

LEXICON MUSICUM LATINUM MEDII AEVI

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Musikhistorische Kommission

LEXICON MUSICUM LATINUM MEDII AEVI

Wörterbuch der lateinischen Musikterminologie des Mittelalters
bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts

Dictionary of Medieval Latin Musical Terminology
to the End of the 15th Century

herausgegeben von – edited by

MICHAEL BERNHARD

Band I – Volume I

A – D

MÜNCHEN 2006
VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
In Kommission bei dem Verlag C. H. Beck München

Das Vorhaben *Lexicon musicum Latinum* wird im Rahmen des Akademienprogramms
von der Bundesrepublik Deutschland und vom Freistaat Bayern gefördert

ISBN 3 7696 0957 3

© Bayerische Akademie der Wissenschaften. München, 2006

Satz des Herausgebers in PC-TEX

Druck und Bindung der Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Printed in Germany

DIE MITARBEITER DIESES BANDES — COLLABORATORS OF THIS VOLUME:

CHRISTIAN BERKTOLD

cano, canor – cantus, consors – corydon, depono – deprimō, diapason – diapasonicus,
diaphonia – diaternius, differentia – dimidiatessaron, discantator – disconvenio
disiuncta – disiungo, dissyllabo – distropha

MICHAEL BERNHARD

Quellenverzeichnis/Inventory of Sources, A – burdonizo, capella – citotropos, concellentes – consonus,
D – dasia, depuncto – diapasiocus, diatessaron – diezeugmenos, ditonalis – dux

CALVIN M. BOWER

Englische Übersetzung/English Translation

MATTHIAS HOCHADEL

clamosus – compunctus, crampinum – cymbalum, de – deplagalis

DANIELA SADGORSKI

diapente – diapentizo, diminuo – dis, discordabilis – disemitonium, dissonantia – dissonus

BERNHOLD SCHMID

Quellenverzeichnis/Inventory of Sources, C – cannula, canon – canonicus

Vorwort – Foreword

Das *Lexicon musicum Latinum medii aevi* (LmL) hat die Erfassung und Erforschung der lateinischen musikalischen Fachsprache des Mittelalters zum Ziel. Die Notwendigkeit einer umfassenden Behandlung dieses Bereichs ergab sich vor allem daraus, daß sachliche Aspekte von den allgemeinen Wörterbüchern nicht in dem von Fachwissenschaftlern gewünschten umfangreichen Maße berücksichtigt werden können und der Zeitraum, den diese Wörterbücher abdecken, meistens nur bis zum 13. Jahrhundert reicht.

Das LmL wurde 1961 an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften auf Anregung des Münchener Musikwissenschaftlers Thrasybulos Georgiades und des Heidelberger Mittellateiners Walther Bulst begründet. Zunächst als Gemeinschaftsunternehmen der Bayerischen und der Heidelberger Akademie geplant, wurde die Arbeitsstelle in München eingerichtet, wo durch die räumliche Nachbarschaft zum *Thesaurus linguae Latinae* und zum *Mittellateinischen Wörterbuch* die denkbar günstigsten Bedingungen gegeben waren. Die Heidelberger Akademie war jedoch bald gezwungen ihre Mitarbeit aufzugeben, da weder personelle noch finanzielle Hilfe zur Verfügung gestellt werden konnte. Mit der Projektierung des LmL waren Ernst Ludwig Waeltnner und Hans Schmid betraut, die in zwei Aufsätzen das Unternehmen vorstellten und seine Möglichkeiten und Aufgaben beschrieben. Der Aufbau des Datenarchivs lag schließlich allein in den Händen von E. L. Waeltnner, der das LmL fünfzehn Jahre hindurch leitete.

Ernst Ludwig Waeltnner hatte weitblickend die Möglichkeiten des Computers vorausgesehen und das LmL von vornherein auf die konsequente Nutzung elektronischer Datenverarbeitung angelegt. Das bedeutete zu dieser Zeit für die Geisteswissenschaften und für die Lexikographie Neuland. Nach ersten Jahren mühevoller Erkundungen und Versuche, die den Fortgang der Arbeiten eher hinderten als förderten, begann sich die elektronische Datenverarbeitung zunehmend zu einem wirkungsvollen Instrument zu entwickeln, ohne das eine so breite Materialbasis mit so geringer personeller Ausstattung nicht hätte zusammengebracht werden können. Die enormen Fortschritte in dieser Technik ermöglichen nun auch, direkt aus dem Artikelmanuskript, das am Computer mit einem Textverarbeitungsprogramm hergestellt wird (Microsoft Word), über ein Konvertierungsprogramm eine professionelle Satzvorlage (PC-TeX) zu gewinnen, die nur noch im Offset-Verfahren gedruckt zu werden braucht.

Im Jahre 1975 starb unerwartet Ernst Ludwig Waeltnner. Bei seinem Tode waren die Traktate Guidos von Arezzo und Auszüge aus Isidors *Etymologiae* auf ca. 30000 Lochkarten gespeichert. Außerdem waren die Werke des Johannes Scottus auf Zetteln exzerpiert. Als Früchte seiner Arbeiten am LmL sind Studien zu Aurelian und Johannes Scottus sowie der *Wortindex zu den echten Schriften Guidos von Arezzo* erschienen. 1976 übernahm der Unterzeichnete die Redaktion, der seit 1988 wieder eine zweite Mitarbeiterstelle zur Verfügung steht. Die jetzt über 500 aufgenommenen Texte umfassen rund 3 Millionen Wörter.

Die Beschäftigung mit der Musik des Mittelalters stellt uns große Hindernisse in den Weg. Zu ihrer Erforschung gibt es zwei Arten von Quellen: die Musik selbst, die uns durch die Notenschrift überliefert ist, und Texte des Mittelalters, die sich mit der Musik befassen. Andere Quellen können nur in sehr beschränktem Maße die beiden erwähnten Hauptquellen ergänzen. Der unmittelbare Zugang zur Musik des Mittelalters ist uns verwehrt, die Tradition abgebrochen. Der Schlüssel zu dieser Musik sind die in zahlreichen mittelalterlichen Texten niedergelegten theoretischen Erörterungen über Musik. Es gibt Bereiche der mittelalterlichen Musik, die überhaupt nur durch Theoretikerzeugnisse bekannt sind, wie z.B. das frühe Organum, die erste Form mehrstimmiger Musik. Wir wissen um diese Praxis bereits aus Musiktraktaten des 9. Jahrhunderts, aus einer Zeit also, in der noch keine eindeutige, allgemein gültige Form der musikalischen Notation gefunden war.

Die Zahl der mittelalterlichen Quellen zur Musiktheorie ist so groß, daß sie von einem einzelnen Forscher nicht mehr überblickt werden kann. Zu ihrem Verständnis wiederum ist eine gründliche Sichtung und Interpretation der Terminologie Voraussetzung. Diese Aufgaben will das geplante *Lexicon musicum Latinum* erfüllen.

Die grundsätzliche Überlegung bei der Erstellung eines Wörterbuches richtet sich zunächst einmal auf eine möglichst sinnvolle Auswahl des Textmaterials, das die Basis für die Artikel bildet. Es müssen hier notgedrungen gewisse Eingrenzungen vorgenommen werden, um die Materialsammlung überhaupt in einer vertretbaren Zeit durchführen zu können.

M a t e r i a l b a s i s für das LmL ist die unmittelbare Fachliteratur, d.h. die musiktheoretische Literatur. In diesem Bereich wurde Vollständigkeit angestrebt, was die gedruckten Texte betrifft. Sicherlich gibt es auch in der nicht fachgebundenen Literatur Hinweise auf Musik, doch sind solche Belege in mehrfacher Hinsicht problematisch: Es bleibt schwierig, die Kompetenz eines Autors zu prüfen; ferner fehlen bei solchen Belegen meistens Erklärungen der verwendeten Termini, weshalb eine genaue Interpretation erschwert wird, wenn nicht unmöglich ist; und schließlich wird in der Mehrzahl der Fälle nur die grundlegende Terminologie behandelt, die uns ohnehin aus den Fachtexten bekannt ist. Natürlich sind Ausnahmen möglich, auf die das LmL gegebenenfalls Rücksicht nimmt.

Neben den reinen Musikabhandlungen werden aber auch diejenigen Texte berücksichtigt, die größere Abschnitte über Musik enthalten, wie z.B. die Kommentare zu Martianus Capella oder das Kapitel über den Orgelbau in der *Schedula diversarum artium* des Theophilus Presbyter. Nicht aufgenommen sind hingegen die Darstellungen der Musik in den enzyklopädisch ausgerichteten Werken, die hauptsächlich aus älteren Quellen kompiliert sind und kaum einen lexikalischen Ertrag erbringen. Ebenfalls nicht aufgenommen sind die spätmittelalterlichen Mischtexte aus mehreren Sprachen.

Der **Z e i t r a u m** für die Sammlung der Belege erstreckt sich vom Beginn der Karolingerzeit bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. Als obere Zeitgrenze wurde das 9. Jahrhundert gewählt, weil die Theorie dieser Zeit zum Ausgangspunkt der abendländischen Musikentwicklung wurde. Da aber die Musiktheorie nicht von Grund auf neu begann, sondern das antike lateinische Erbe einbrachte, werden diejenigen Texte, die auf das Mittelalter gewirkt haben, als Hintergrund berücksichtigt. In das Material aufgenommen wurden deshalb diejenigen älteren Texte, die vollständig der Musik gewidmet sind oder größere Abschnitte zur Musiklehre enthalten: Vitruv, Censorinus, Calcidius, Augustinus, Macrobius, Favonius Eulogius, Martianus Capella, Fulgentius, Boethius, Cassiodor und Isidor. Antike Termini, die im Mittelalter nicht mehr fortleben, werden im LmL nicht behandelt. Für diese gibt der *Thesaurus linguae Latinae* ausreichend Informationen.

Die untere Zeitgrenze 1500 erscheint sinnvoll, weil in der Musiktheorie dieser Zeit ein deutlicher Traditionsbruch festzustellen ist. Mit Tinctoris und Gafurius wird ein abschließender Höhepunkt der mittelalterlich geprägten Theorie erreicht. Die Lehre von der Mensuralnotation ist voll ausgebildet und wird von nun an vereinfacht und aufgelöst (Sebald Heyden). Mehr und mehr gewinnen die Volkssprachen das Übergewicht über die bis dahin uneingeschränkt herrschende lateinische Gelehrtensprache, die zur Entstehung nationaler Terminologien führte (Gonçalo Martinez de Bizcargui (1508) in Spanien; Arnold Schlick (1511), Sebastian Virdung (1511), Martin Agricola (1532) in Deutschland; Giovanni Spataro (1521), Pietro Aron (1523), Gioseffo Zarlino (1558) in Italien; Pontus de Tyard (1555) in Frankreich; Thomas Morley (1597) in England). In den späteren lateinischen Texten wird entweder die mittelalterliche Terminologie verlassen oder nur retrospektiv wiederholt. Das Jahr 1500 markiert insofern recht gut einen Einschnitt.

Bevor mit der Bearbeitung des Wörterbuchs selbst begonnen werden konnte, mußten umfangreiche **V o r a r b e i t e n** geleistet werden, für die z.T. nur unzureichende Grundlagen vorhanden waren. Großer Wert wurde auf eine Beantwortung der Fragen nach der Originalität der Texte, der Echtheit von Autorenzuschreibungen und der Datierung gelegt, um die Materialsammlung auf eine sichere Grundlage zu stellen. Dabei wurde in großem Maße auch das handschriftliche Material einbezogen. Ebenso wurde eine philologische Bewertung der Editionen, deren Kontrolle und gegebenenfalls die Emendation nach den Handschriften vorgenommen, sofern Verdachtsmomente für falsche Lesarten in den Texten vorlagen.

Daneben wurde der Handschriftenbestand gesichtet und in Bezug auf wichtige Ergänzungen des bisher veröffentlichten Materials ausgewertet, die in Neueditionen ungedruckter oder unzureichend edierter Texte in den *Veröffentlichungen der Musikhistorischen Kommission* vorgelegt worden sind. Weiteres unediertes Material wird nicht herangezogen, um einerseits die Benutzbarkeit der Belege zu gewährleisten und andererseits das gesetzte Ziel nicht völlig aus den Augen zu verlieren. Eine vollständige Aufarbeitung des handschriftlich überlieferten Erbes, so wünschenswert sie für die Beurteilung von Verbreitung und Lebensdauer der Termini wäre, wird sicher noch die Anstrengungen einiger Gelehrtengenerationen beanspruchen.

Schließlich wurde die Sekundärliteratur zur Musiktheorie gesammelt und ausgewertet.

Zur Aufnahme und Auswertung des Materials mit Hilfe von EDV wurde ein maßgeschneidertes Programmpaket entwickelt, das es nun ermöglicht, die gespeicherten Texte zu verwalten, zu bearbeiten und nach unterschiedlichen Kriterien zu durchsuchen.

Die Auswahl der Lemmata, die in das LmL aufgenommen werden, ist im wesentlichen von zwei Kriterien bestimmt: Aufgenommen werden alle Termini im eigentlichen Sinne, d.h. alle Wörter, die im musikalischen Bereich eine eigene Bedeutung erhalten. Stärker als bei anderen Wörterbüchern werden zusammengesetzte Begriffe, wie z. B. *musica ficta* oder *cantare super librum* herausgehoben. Darüber hinaus werden auch Lemmata aufgenommen, die im Musikschrifttum eine hervorragende Rolle gespielt haben und sich so vom Gebrauch in der übrigen mittellateinischen Literatur abheben. So wird z.B. von den charakterisierenden Adjektiven *morosus* aufgenommen, da es eine auffallende Bevorzugung bei den Musiktheoretikern erfährt; nicht dagegen *suavis*, das wenig aussagekräftig in Bezug auf die Musik ist und in allen Bereichen der lateinischen Literatur des Mittelalters gleichermaßen vertreten ist. Das Lemma *abbreviatio* ist deswegen aufgenommen, weil es in der lateinischen Literatur des Mittelalters offensichtlich nur im übertragenen Sinne verwendet wird, (wie z.B. als „Kürzung eines Buches“), im ursprünglichen Sinne hingegen nur bei Iohannes de Grocheio (als „Verkürzung der Saite“). Daß die Grenze eine fließende ist und insofern Anlaß zur Kritik gibt, muß in Kauf genommen werden.

Die Gestaltung der Artikel richtet sich im großen und ganzen nach dem bewährten Vorbild des *Thesaurus linguae Latinae* und des *Mittellateinischen Wörterbuchs*. Der Intention des LmL entsprechend werden allerdings in den Artikeln die Angaben zur Flexion und zu grammatischen oder morphologischen Besonderheiten auf das Notwendigste beschränkt.

Die Disposition wird nach sachlichen Gesichtspunkten vorgenommen. Als oberste Gliederungsstufe werden die unterschiedlichen Wortbedeutungen angesetzt, die sowohl im Artikelkopf als auch an der Spitze der einzelnen Gliederungspunkte angeführt werden. Bei größerem Material werden nach Bedarf weitere Unterteilungen vorgenommen. Nach den Interpretamenten, die auf deutsch und englisch gegeben werden, folgen in eckigen Klammern lateinische Synonyme, sofern sie in den zitierten Texten vorkommen.

Die Gliederungsstufen sowie die Anführungen der Belege innerhalb der einzelnen Gliederungsstufen werden chronologisch geordnet, beginnend mit dem jeweils ältesten Beleg. Dieses System wird auch bei weiteren Gliederungsstufen beibehalten.

In der Chronologie stehen die nicht genau zu datierenden Texte immer am Ende des im Quellenverzeichnis angegebenen Zeitraums, ein Traktat, der in die erste Hälfte des 14. Jhs. datiert wird, stünde also unmittelbar vor einem Traktat, der aus dem Jahre 1450 stammt. Ebenso stehen die Traktate, die keine genauere Datierung ermöglichen, am Ende des entsprechenden Jahrhunderts. Eine Ausnahme in der chronologischen Anordnung machen die Monochord-, Pfeifen- und Glockenmensuren, die immer am Ende eines Gliederungspunktes angeführt werden. Ebenso werden alle Kontrapunkttraktate an den Schluß der Belege aus dem 15. Jh. gestellt.

Das Material des LmL soll durch Zitierung der Belege möglichst extensiv ausgebreitet werden, um der Forschung ein bequemes Hilfsmittel an die Hand zu geben. Bei Lemmata mit bis zu hundert Fundstellen werden daher alle Belege angeführt, darüber hinaus in Auswahl, wobei jeder Text mindestens einmal für jeden Punkt der Gliederung zitiert wird, um so zumindest eine annähernde Vorstellung über Verbreitung und Lebensdauer des Terminus zu vermitteln. Weitere Belege desselben Textes zum selben Gliederungspunkt werden durch den Zusatz *al.* gekennzeichnet. Zitate aus älteren Theoretikern werden meistens nur mit der Stellenangabe und dem Vermerk *inde* gekennzeichnet. Damit wird ein wichtiges Nebenergebnis des LmL, der Nachweis von Zitierungen in der Musiktheorie, dokumentiert.

Die Sigel der Texte versuchen möglichst verständlich zu sein, doch ist es bei der Masse der anonymen Texte nicht immer möglich, ein für sich sprechendes Sigel zu finden. Anonyme Werke, die traditionell einen unverwechselbaren Titel haben, werden mit diesem Titel zitiert (ALIA MUS., MUS. ENCH.). Größere, vom Inhalt her disparate, oder bedeutende anonyme Werke, die keinen eindeutigen Titel haben, werden nach dem Erstherausgeber oder dem Ort der (einzigen) Handschrift zitiert (ANON. Couss. IV, ANON. Emmeram.). Anonyme Werke, die einem Autor fälschlich zugeschrieben wurden, Kommentare zu einem Werk oder Kompilationen nach einem Autor (wie z. B. die Traktate „secundum Franconem“) werden mit diesem Autornamen zitiert und gegebenenfalls durchnummeriert (PS.- THEODON., COMM. Guid., TRAD. Franc. I).

Bestimmte Traktatgruppen, insbesondere die kleineren anonymen Texte werden in Sachgruppen unter einem gemeinsamen Sigel zusammengefaßt:

CANT.	Traktate zur Chorallehre	MOT.	Traktate zur Motuslehre
CONTR.	Kontrapunkttraktate	MUT.	Traktate zur Mutation
CYMB.	Glockenmessungen	NEUM.	Neumentabellen
DISC.	Traktate der Klangschritlehre	ORG.	Organumtraktate
FIST.	Pfeifenmessungen	ORGANISTR.	Drehleiermessungen
GEN. DISC.	Traktate zu den Gattungen der Mensuralmusik	PROP.	Proportionstraktate
INTERV.	Traktate zu den Intervallen	PROP. MENS.	Mensurale Proportionstraktate
MENS.	Traktate zur Mensuralnotation	TACT.	Tactuslehre
MOD.	Traktate zur Moduslehre	TON.	Tonarien
MON.	Monochordmessungen	VERS.	Verstraktate

Entsprechend den Grundsätzen der Materialsammlung werden nur Belege zitiert, die aus der lateinischen Musiktheorie stammen und in der Zitierliste aufgeführt sind. Weitere Belege werden nur ausnahmsweise gegeben, wenn eine Stelle besonders bezeichnend oder für die Musiktheorie Ausgangspunkt des Verständnisses ist. Texte, die nicht in der Zitierliste enthalten sind, werden entweder nach eingeführten Zitierweisen (z.B. VERG. Aen.) oder nach dem Literaturverzeichnis zitiert. Verweise auf den *Thesaurus linguae Latinae*, die mittellateinischen Wörterbücher oder das *Handwörterbuch der musikalischen Terminologie* werden nur in Ausnahmefällen gegeben, besonders, wenn dort eine musikalische Bedeutung angegeben wird, die nicht im Material des LmL belegt ist.

In der Stellenangabe wird zunächst Buch-, Kapitel- und Satzzählung, dann erst Seiten- und Zeilenzählung angegeben. Die Seitenangabe wird durch vorangestelltes *p.* kenntlich gemacht. Bei Buch-, Kapitel- und Satzzählung werden nur arabische Ziffern verwendet. Bei schwer zugänglichen Editionen, vor allem ungedruckten Dissertationen, wird in Klammern, soweit möglich, auch auf ältere Editionen verwiesen. Diese Editionen sind auch im Quellenverzeichnis angegeben.

Die Belege werden in der Schreibweise der Editionen wiedergegeben, die Zeichensetzung wird gelegentlich zum besseren Verständnis ergänzt. Verbesserungen werden in das Zitat übernommen, der Text der Edition in Klammern durch (*ed.: ...*) angezeigt. Rein graphische Varianten, wie *u* und *v*, *j* und *i*, werden normalisiert. Textkritische Zeichen werden wie folgt benutzt:

< > Konjekturen [] Interpolationen () Erklärungen zum Verständnis des Zitats

Auslassungen in der Zitierung der Belege werden durch ... gekennzeichnet. Tonbuchstaben werden grundsätzlich in halbhohle Punkte eingeschlossen. Zur Kennzeichnung der Halbtöne in Tonreihen wird gegebenenfalls ein kleines *s* eingefügt.

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

<i>a.</i>	ante	<i>ex.</i>	exeunte	<i>n.</i>	neutrum
<i>ad loc.</i>	ad locum	<i>f.</i>	femininum	<i>om.</i>	omisit
<i>al.</i>	alius, alias	<i>fol.</i>	folium	<i>opp.</i>	oppositum
<i>app. crit.</i>	apparatus criticus	<i>fort.</i>	fortasse	<i>p.</i>	pagina, post
<i>c.</i>	columna, circa	<i>i.</i>	inter	<i>p. p.</i>	paulo post
<i>cf.</i>	confer	<i>i. e.</i>	id est	<i>s.</i>	saeculum
<i>cod., codd.</i>	codex, codices	<i>i. q.</i>	idem quod	<i>sc.</i>	scilicet
<i>con.</i>	coniecit	<i>ibid.</i>	ibidem	<i>sim.</i>	similiter
<i>corr.</i>	correxerit	<i>in.</i>	ineunte	<i>sq. sqq.</i>	sequens, sequentes
<i>dub.</i>	dubius	<i>inc.</i>	incertus	<i>syn.</i>	synonymum
<i>e. g.</i>	exempli gratia	<i>interp.</i>	interpolatio	<i>v.</i>	vide
<i>ed.</i>	editio, edidit	<i>m.</i>	masculinum	<i>var. l.</i>	varia lectio

Verweise auf andere Wörterbücher oder Sekundärliteratur werden am Ende des betreffenden Gliederungspunktes oder am Ende eines Artikels gegeben, wenn z.B. dort eine musikalische Bedeutung zu finden ist, die nicht im Material des LmL vorkommt, oder auch, wenn eine grundlegende Interpretation des behandelten Lemmas gegeben wird.

Mit der Herausgabe des LmL verbinde ich den Wunsch, daß dieses Werk ein Beitrag dazu sein möge, die Beschäftigung mit der Musik des Mittelalters, die bestimmend am Anfang unserer abendländischen Musik steht, auf eine wissenschaftlich gesicherte Grundlage zu stellen.

München, am Feste des hl. Michael 1991

MICHAEL BERNHARD

The goal of the *Lexicon musicum Latinum medii aevi* (LmL) is to record and investigate the technical Latin musical vocabulary of the Middle Ages. The necessity for a comprehensive treatment of this field arose mainly from the fact that technical aspects can not be examined in general dictionaries to the extensive degree required by specialists, and the temporal limits covered by these dictionaries usually extends only to the 13th century.

The LmL was founded in 1961 at the Bavarian Academy of Sciences following the initiative of the musicologist Thrasybulos Georgiades (Munich) and the medievalist Walther Bulst (Heidelberg). Originally planned as a common undertaking of the Bavarian and Heidelberg Academies, LmL was situated in Munich, where, because of the presence of the *Thesaurus linguae Latinae* and the *Mittelateinisches Wörterbuch*, the most favorable conditions conceivable were offered. Shortly thereafter, however, the Heidelberg Academy had to give up its participation in the project, since neither staff nor funding could be put at its disposal. Ernst Ludwig Waeltnr and Hans Schmid were trusted with carrying forward LmL, and these two scholars presented the project and described its potential and goals in two articles. The collection of sources and terms was finally handed over to E. L. Waeltnr, who directed the LmL over a period of fifteen years.

Ernst Ludwig Waeltnr had wisely foreseen the potential of computers; from the beginning he designed the LmL in view of the consequent use of electronic data processing. At that time the use of computers represented unexplored territory for humanistic disciplines and lexicography. After the first years of laborious explorations and attempts, which hindered the progress of work more than helped, electronic data processing increasingly began to develop into an effective instrument, without which such an extensive textual basis could never have been gathered by such a modest staff. The enormous progress in this technique now makes it possible to produce professional camera-ready copy (PC-TEX) through a conversion program directly from the manuscript of the article prepared on the computer with a word processor (Microsoft Word). This copy then only needs to be printed using the offset process.

In 1975 Ernst Ludwig Waeltnr died unexpectedly. At his death the treatises of Guido of Arezzo and excerpts from Isidor's *Etymologiae* were stored on about 30,000 punch cards. Moreover the works of John Scottus Eriugena were excerpted on note cards. Studies on Aurelian and Johannes Scottus, as well as the *Wortindex zu den echten Schriften Guidos von Arezzo*, have appeared as fruits of Waeltnr's labors on LmL. In 1976 the undersigned assumed editorship of LmL, and since 1988 a second position has been allocated to the project. Presently over 500 texts have been recorded, encompassing approximately 3 million words.

One faces many obstacles when working with the music of the Middle Ages. Research in this field is dependent on two kinds of sources: the music itself, which has been handed down to us through notation, and texts from the Middle Ages dealing with music. Other sources can supplement these two principal sources only to a very limited degree. Direct access to the music of the Middle Ages is closed to us, the tradition irrevocably interrupted. The discussions of music recorded in numerous medieval texts serve as key to this music. There are some spheres of medieval music which are only known through theoretical witnesses, for example, early organum, the earliest form of polyphonic music. We know something about this practice from treatises as early as the ninth century, thus from a period in which no unambiguous, generally accepted form of musical notation was available.

The quantity of medieval sources for music theory is so large that it can not possibly be surveyed by a single scholar. Moreover, a thorough sifting and interpretation of terminology is a precondition for understanding these sources. Accomplishing these tasks is the goal of the projected *Lexicon musicum Latinum*.

The fundamental consideration for compiling a dictionary rests first of all on a very judicious selection of the textual material which is to form the basis for the articles. Certain limits in this area were obviously necessary to allow processing materials within a reasonable period of time.

The *t e x t u a l b a s i s* for the LmL is limited to the technical literature, that is, the music-theoretical texts. In this realm our goal has been the complete collection of all printed texts. There are, of course, also passages treating music in non-technical literature, yet such references are problematic in many respects: it is often difficult to demonstrate the competence of an author; moreover explanations of the terms used are normally missing, whereby an exact interpretation becomes difficult if not impossible; and finally, in the majority of cases only basic terminology is used, terminology which is otherwise known through the technical texts. Exceptions naturally occur, and LmL will make note of these cases should they arise.

Besides the purely musical treatises, however, those texts have also been considered which contain larger sections devoted to music, such as, for example, the commentaries on Martianus Capella, or the chapter on organ building in the *Schedula diversarum artium* of Theophilus Presbyter. On the other hand, the presentations on music in works of an encyclopaedic nature have not been included, for they are, in the main, compiled from older sources and they yield little of lexicographical significance. Likewise the late medieval texts mixed from various languages have not been included.

The *t e m p o r a l l i m i t s* for the collection of references reaches from the beginning of the Carolingian period until the end of the 15th century. The 9th century was chosen as earlier limit because the theory of this period formed the starting point of musical development in the West. Yet since music theory did not spring up from nothing, but rather incorporated the inheritance of ancient Latin theory, those texts that shaped the thinking of the Middle Ages were included as background. Those older texts which were devoted wholly to music, or which contain larger sections concerning musical thought, were thus included in the textual basis of LmL: Vitruvius, Censorinus, Calcidius, Augustine, Macrobius, Favonius Eulogius, Martianus Capella, Fulgentius, Boethius, Cassiodorus, and Isidor. Ancient terminology that was not actually used in the Middle Ages is not treated in LmL. The *Thesaurus linguae Latinae* gives sufficient information concerning these terms.

The later limit of 1500 seems reasonable because a clear break in the tradition can be established in music theory at this time. With Tinctoris and Gafurius a final apex of theory truly medieval in character is reached. The theory of mensural notation is fully developed and from this point on is only simplified and desystematized (Sebald Heyden). More and more the vernacular languages gain the upper hand over Latin – the language which had dominated learned discussion up to that time – and this gave rise to national terminologies (Gonçalo Martinez de Bizcargui (1508) in Spain; Arnold Schlick (1511), Sebastian Virdung (1511), Martin Agricola (1532) in Germany; Giovanni Spataro (1521), Pietro Aron (1523), Gioseffo Zarlino (1558) in Italy; Pontus de Tyard (1555) in France; Thomas Morley (1597) in England). In the later Latin texts medieval terminology is either discarded or only repeated out of respect for the past. For these reasons the year 1500 quite clearly marks a turning point.

Before work on the dictionary itself could begin extensive *p r e p a r a t o r y w o r k* had to be completed

in instances where only unsatisfactory textual bases were available. In order to place the collection of material on a more solid foundation, considerable weight was given to answering questions concerning originality of texts, authenticity of author attributions, and dating. To this end considerable evidence from manuscript sources was also brought to bear. Moreover editions were evaluated from a philological perspective, their texts were collated and, in certain cases, emended according to manuscripts when questionable readings proved to be clearly incorrect.

In addition, extant theoretical manuscripts were surveyed and evaluated with respect to important treatises which would supplement already published materials. These treatises – unpublished or available in unsatisfactory editions – were in turn made available in the publications of the Musikhistorische Kommission. Further unedited material is not considered here; for, on the one hand, the manageability of the references is of paramount concern, and, on the other hand, the stated goal of LmL must remain in focus. A thorough reappraisal of the entire manuscript tradition, as desirable as it would be for determining the geographic dispersion and temporal duration of terms, will surely require the efforts of several other generations of scholars.

Finally, secondary literature treating music theory was collected and evaluated.

A customized database program was developed for the recording and evaluation of textual material, which now makes it possible to manage the recorded texts, to manipulate and search them according to various categories.

The choice of lemmata to be included in LmL is based essentially on two criteria: all terms in the narrow sense of the word will be included, that is, all words which have their own specific meaning in the field of music. Compound terms – e.g., *musica ficta* or *cantare super librum* – will be treated more extensively than in other dictionaries. In addition, lemmata are included which have played a prominent role in musical literature and thereby stand out in relation to their usage in the rest of medieval Latin literature. The word *morosus*, for example, is selected from descriptive adjectives, since musical theorists showed a conspicuous preference for this term; the word *suavis*, on the other hand, is not included, for it has no definitive connotation in music and is used in the same way in all spheres of Latin literature. The lemma *abbreviatio* is included, for while it is obviously used exclusively in a metaphorical sense in the literature of the Middle Ages (e.g., as “abridgement of a book”), only Johannes de Grocheio uses it in its original meaning (as “shortening of the string”). The boundaries of technical connotation cannot be rigidly defined, and thus the choice of lemmata will remain open to criticism.

The format of the articles by and large conforms to the proven model of the *Thesaurus linguae Latinae* and the *Mittellateinisches Wörterbuch*. The policy of the LmL, however, is to give as few indications concerning inflexion and grammatical or morphological peculiarities as necessary.

The layout of an article is determined by technical considerations. The first level of organization sets out the different meanings of a given word, and these are cited at the beginning of the article as well as at the heads of subsections. In cases of large quantities of material, further subsections are made as necessary. After the definitions, which are given in German and English, Latin synonyms – when they occur in the texts cited – are given in square brackets.

The subsections of each lemma, as well as the citations of references within the single subsections, are arranged chronologically, beginning in each case with the earliest reference. This system is also applied in the case of further subsections.

With respect to chronology, texts with no definite date appear at the end of the period indicated in the Inventory of Sources: a treatise dated as the first half of the 14th century will thus stand directly before a treatise which stems from the year 1450. Likewise treatises which cannot be more precisely dated stand at the end of the corresponding century. Treatises dealing with measurement of the monochord, organ pipes, and bells are handled as exceptions in the chronology: they are always entered at the end of a subsection. Likewise all counterpoint treatises are placed at the end of the 15th-century references.

Through citation of references, the textual basis of LmL is put at the scholar’s disposal as extensively as possible, thereby creating a convenient tool for research. In the case of lemmata with up to a hundred points of reference, all references will be cited; if there are more than a hundred, a selection will be made

so that each text will be cited at least once for each section of the article in order to convey an approximation of the geographical distribution and temporal duration of the term. Additional references from the same text for a given section will be indicated with the abbreviation *al.*. Citations from earlier theorists are indicated in most cases only through textual references and the word *inde*. An important secondary aspect of the LmL results from this process, namely the documentation of citations in music theory.

An attempt has been made to find *sigla* for texts as intelligible as possible. However, because of the quantity of anonymous texts, it has not always been possible to find a descriptive siglum in each case. Anonymous treatises which by tradition have an unmistakable title are cited with this title, e.g., ALIA MUS., MUS. ENCH.. The longer anonymous treatises, those exhibiting more disparate content, or those of particular import are cited according to the first editor or the location of the (single) manuscript when they lack an unambiguous title, e.g., ANON. Couss. IV, or ANON. Emmeram.. Anonymous treatises falsely attributed to an author, commentaries on a work, or compilations of a given author (e.g., the treatises “secundum Franconem”) are cited with this author’s name and, if necessary, are numbered consecutively, e.g., PS.-THEODON., COMM. Guid., TRAD. Franc. I..

Certain groups of treatises, especially the small anonymous texts, are combined under one general siglum:

CANT.	Plainsong treatises	MOT.	Motus treatises
CONTR.	Counterpoint treatises	MUT.	Mutation treatises
CYMB.	Measurement of bells	NEUM.	Tables of neumes
DISC.	Discant treatises	ORG.	Organum treatises
FIST.	Measurement of organ pipes	ORGANISTR.	Hurdy-gurdy measurements
GEN. DISC.	Treatises concerning genres of mensural music	PROP.	Proportion treatises
INTERV.	Treatises on interval theory	PROP. MENS.	Mensural Proportion treatises
MENS.	Treatises on mensural notation	TACT.	Tactus theory
MOD.	Modal treatises	TON.	Tonaries
MON.	Monochord measurements	VERS.	Versified treatises

In keeping with the principles established for gathering the textual basis, only those references are cited which stem from Latin music theory and are presented in the Inventory of Sources. Further references are given only in those exceptional cases where a certain passage is particularly noteworthy or the original source of a particular meaning for music theory. Texts not contained in the Inventory of Sources are cited either with traditional references (e.g., VERG. Aen.) or according to the bibliography. References to *Thesaurus linguae Latinae*, dictionaries of medieval Latin, or the *Handwörterbuch der musikalischen Terminologie* are given only in exceptional instances when a musical meaning is found in these sources which does not occur in the textual basis of LmL.

With respect to *textual references*, the order will be book, chapter, and sentence number, and only thereafter page and line number. The page number will be indicated by a *p.* placed before the number. For book, chapter, and sentence numbers only Arabic numerals are used. In cases of editions not readily available – mainly unprinted dissertations – older editions, when feasible, will be cited in parentheses. These editions are also listed in the Inventory of Sources.

Orthography in *references* follows that of the editions; punctuation is occasionally added for the purpose of better understanding. Textual emendations are incorporated into the quotation; the text of the edition is cited in parentheses as (*ed.*: ...). Purely graphic variants, such as *u* and *v*, *j* and *i*, are normalized. Text-critical symbols are used as follows:

< > conjecture [] interpolation () explanation clarifying a quotation

Textual omissions in quotations of references are indicated as follows: ... Pitch letters are set within raised periods. A lower case *s* is used occasionally to indicate the halftone in a series of pitches.

The following a b b r e v i a t i o n s are used:

<i>a.</i>	ante	<i>ex.</i>	exeunte	<i>n.</i>	neutrum
<i>ad loc.</i>	ad locum	<i>f.</i>	femininum	<i>om.</i>	omisit
<i>al.</i>	alius, alias	<i>fol.</i>	folium	<i>opp.</i>	oppositum
<i>app. crit.</i>	apparatus criticus	<i>fort.</i>	fortasse	<i>p.</i>	pagina, post
<i>c.</i>	columna, circa	<i>i.</i>	inter	<i>p. p.</i>	paulo post
<i>cf.</i>	confer	<i>i. e.</i>	id est	<i>s.</i>	saeculum
<i>cod., codd.</i>	codex, codices	<i>i. q.</i>	idem quod	<i>sc.</i>	scilicet
<i>coni.</i>	coniecit	<i>ibid.</i>	ibidem	<i>sim.</i>	similiter
<i>corr.</i>	correxerit	<i>in.</i>	ineunte	<i>sq. sqq.</i>	sequens, sequentes
<i>dub.</i>	dubius	<i>inc.</i>	incertus	<i>syn.</i>	synonymum
<i>e. g.</i>	exempli gratia	<i>interp.</i>	interpolatio	<i>v.</i>	vide
<i>ed.</i>	editio, edidit	<i>m.</i>	masculinum	<i>var. l.</i>	varia lectio

When other dictionaries or secondary literature provide a musical meaning not found in the textual basis of LmL, or offer a significant interpretation of the lemma in question, these references are given at the end of the pertinent section or at the end of the article.

As this work appears in print let me express the hope that LmL may contribute to strengthening the critical basis for the study of music from the Middle Ages – that music which has shaped our Western musical heritage in decisive ways, at its very origins.

Munich, Feast of St. Michael, 1991

MICHAEL BERNHARD

Literaturverzeichnis – Bibliography

ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN – PERIODICALS AND SERIES

<i>AcM</i>	Acta Musicologica
<i>AH</i>	Analecta Hymnica Medii Aevi
<i>AMf</i>	Archiv für Musikforschung
<i>AMISc</i>	Antiquae Musicae Italicae Scriptores
<i>AMw</i>	Archiv für Musikwissenschaft
<i>AMZ</i>	Allgemeine musikalische Zeitung
<i>ANIT</i>	L'Ars nova Italiana del Trecento
<i>AnM</i>	Anuario Musical
<i>AnnM</i>	Annales musicologiques
<i>BMw</i>	Beiträge zur Musikwissenschaft
<i>BzAMw</i>	Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft
<i>CCMP</i>	Colorado College Music Press
<i>CCSL</i>	Corpus Christianorum, Series Latina
<i>CMc</i>	Current Musicology
<i>CSM</i>	Corpus Scriptorum de Musica
<i>DJbM</i>	Deutsches Jahrbuch der Musikwissenschaft
<i>DMA</i>	Divitiae Musicae Artis
<i>DVLG</i>	Deutsche Vierteljahresschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
<i>EG</i>	Etudes Grégoriennes
<i>EMH</i>	Early Music History
<i>GfMKB</i>	Gesellschaft für Musikforschung - Kongreßbericht
<i>GSJ</i>	The Galpin Society Journal
<i>IMS</i>	International Musicological Society
<i>IMSCR</i>	International Musicological Society - Congress Report
<i>JAMS</i>	Journal of the American Musicological Society
<i>JbMP</i>	Jahrbuch der Musikbibliothek Peters
<i>JM</i>	The Journal of Musicology
<i>JMT</i>	Journal of Music Theory
<i>KBM</i>	Kölner Beiträge zur Musikforschung
<i>KJb</i>	Kirchenmusikalisches Jahrbuch
<i>MD</i>	Musica Disciplina
<i>Mf</i>	Die Musikforschung
<i>MGH</i>	Monumenta Germaniae Historica
<i>MiB</i>	Musik in Bayern
<i>MMEO</i>	Musica mediaevalis Europae occidentalis
<i>MMg</i>	Monatshefte für Musikgeschichte
<i>MPL</i>	Migne, Patrologia Latina
<i>MQ</i>	Musical Quarterly
<i>MSD</i>	Musicological Studies and Documents
<i>MVM</i>	Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte
<i>NA</i>	Note d'archivio per la storia musicale
<i>NRMI</i>	Nuova rivista musicale italiana
<i>PRMA</i>	Proceedings of the Royal Musicological Association
<i>RaM</i>	La rassegna musicale
<i>RBM</i>	Revue Belge de musicologie
<i>RdM</i>	Revue de musicologie
<i>ReM</i>	La revue musicale
<i>RIM</i>	Rivista italiana di musicologia
<i>RISM</i>	Répertoire international des sources musicales
<i>RMI</i>	Rivista musicale italiana
<i>SIMG</i>	Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft
<i>SM</i>	Studia musicologica academiae scientiarum Hungaricae
<i>SMw</i>	Studien zur Musikwissenschaft
<i>SMz</i>	Schweizerische Musikzeitung / Revue musicale suisse
<i>VMK</i>	Bayerische Akademie der Wissenschaften, Veröffentlichungen der Musikhistorischen Kommission
<i>VMw</i>	Vierteljahresschrift für Musikwissenschaft
<i>ZfM</i>	Zeitschrift für Musik
<i>ZIMG</i>	Zeitschrift der Internationalen Musikgesellschaft
<i>ZMw</i>	Zeitschrift für Musikwissenschaft

WÖRTERBÜCHER – DICTIONARIES

- Bartal* Bartal, Anton: Glossarium mediae et infimae latinitatis regni Hungariae. Leipzig 1901, Repr. Hildesheim 1970
- DiefenbG* Diefenbach, Lorenz: Glossarium latino-germanicum mediae et infimae latinitatis. Frankfurt/M. 1857
- DiefenbN* Diefenbach, Lorenz: Novum glossarium latino-germanicum. Frankfurt/M. 1867
- DuCange* Du Cange, Charles du Fresne: Glossarium mediae et infimae latinitatis. 2. ed. L. Favre, Niort 1883-1887, Repr. Graz 1954
- Forcellini* Forcellini, Egidio: Totius latinitatis lexicon. 4. ed. De Vit, Padova 1864-1926, Repr. Padova 1940
- Georges* Georges, Karl Ernst: Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch. 8. ed. H. Georges, Hannover 1913-19
- HMT* Handwörterbuch der musikalischen Terminologie. Wiesbaden 1971 ss.
- LBoh* Latinitatis Medii Aevi Lexicon Bohemorum – Slovník středověké latiny v českých zemích. Praha 1977 ss.
- LBrit* Dictionary of Medieval Latin from British Sources. London 1975 ss.
- LCat* Glossarium Mediae Latinitatis Cataloniae. Barcelona 1960 ss.
- LDan* Lexicon mediae latinitatis Danicae. Aarhus 1987 ss.
- LFin* Hakamies, Reino: Glossarium Latinitatis Medii Aevi Finlandicae. Helsinki 1958
- LGerm* Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert. München - Berlin 1959 ss.
- LHung* Lexicon latinitatis medii aevi Hungariae – A Magyarországi középkori latinság szótára. Budapest 1987 ss.
- LItal* Latinitatis Italicae Medii Aevi inde ab a. CDLXXVI usque ad a. MXXII lexicon imperfectum. In: Archivium Latinitatis Medii Aevi - Bulletin Du Cange 10, 1935 ss.
- LIug* Lexicon Latinitatis Medii Aevi Iugoslaviae – Rječnik srednjovjekovnog latiniteta Jugoslavije. Zagreb 1969-1978
- LNed* Lexicon Latinitatis Nederlandicae Medii Aevi - Woordenboek van het middeleeuws latijn van de noordelijke Nederlanden, Leiden 1970 ss.
- LPol* Lexicon Mediae et Infimae Latinitatis Polonorum – Słownik Łaciny Średniowiecznej w Polsce. Wrocław - Kraków - Warszawa 1953 ss.
- LSuec* Glossarium Mediae Latinitatis Sueciae – Glossarium till medeltidslatinet i Sverige. Stockholm 1968 ss.
- Maigne* Maigne d'Arnis, W.-H.: Lexicon manual ad scriptores mediae et infimae latinitatis, ou Recueil de mots de la basse latinité. Paris 1858, Repr. Hildesheim 1977
- Niermeyer* Niermeyer, J. F.: Mediae latinitatis lexicon minus. Leiden 1976
- NovGloss* Novum Glossarium Mediae Latinitatis ab anno DCCC usque ad annum MCC. Hafniae 1957 ss.
- OxLD* Oxford Latin Dictionary. Oxford 1968-1982
- Souter* Souter, Alexander: A Glossary of Later Latin to 600 A.D.. Oxford 1949
- ThLL* Thesaurus linguae Latinae. Leipzig 1900 ss.
- WLBrit* Latham, R. E.: Revised Medieval Latin Word-List from British and Irish Sources. London 1965

BÜCHER UND AUFSÄTZE – BOOKS AND ARTICLES

- Abert, Cassiodor* Abert, Hermann: Zu Cassiodor. SIMG 3, 1902, p.439-453
- Abert, Echechs* Abert, Hermann: Die Musikästhetik der Echechs amoureux. Romanische Forschungen 15, 1904, p.884-892
- Abert, Ethos* Abert, Hermann: Die Lehre vom Ethos in der griechischen Musik. Leipzig 1899
- Abert, Musikanschauung* Abert, Hermann: Die Musikanschauung des Mittelalters und ihre Grundlagen. Halle 1905
- Adank, Bacon* Adank, Thomas: Roger Bacons Auffassung der Musica. AMw 35, 1978, p.33-56
- Adkins, Monochord* Adkins, Cecil: The Technique of the Monochord. AcM 34, 1967, p.34-43
- Adkins, Theory* Adkins, Cecil: The Theory and Practice of the Monochord. (Diss.) University of Iowa 1963
- Adler, Wiederholung* Adler, Guido: Die Wiederholung und Nachahmung in der Mehrstimmigkeit. Studie zur Geschichte der Harmonie. VMw 2, 1886, p.271-346
- Aertsen, Speculum* Aertsen, Jan A.: ‚Speculum musicae‘ als Spiegel der Philosophie. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.305-321
- Akioka, Jerome* Akioka, Yo: Jerome of Moravia's Rules for Performing Chant. Ferris Studies: College of Music 1, 1995, p.17-27
- Allaire, Hexachords* Allaire, Gaston G.: The Theory of Hexachords, Solmization and the Modal System. MSD 24, 1972
- Altuna, Agustín* Altuna, L. R.: San Agustín y la música. Augustinus V 18, 1960, p.191-206
- Aluas, Quatuor principalia* Aluas, Luminita Florea: The ‘Quatuor Principalia Musicae’: A Critical Edition and Translation, with Introduction and Commentary. (Diss.) Indiana University 1996
- Alverny, Muses* Alverny, Marie Thérèse de: Les muses et les sphères célestes. In: Classical Mediaeval and Renaissance Studies in Honour of Berthold Louis Ullman, Roma 1964, vol.2, p.7-19
- Amelli, Monachordum* Amelli, Ambrogio M.: Monachordum ex omni genere musicorum (Ex Cod. Cas. n. 318 p.51). Miscellanea Cassinese 1, 1897, tab.
- Amelli, Thomas* Amelli, Guerrino: D. Thomae Aquinatis de arte musica nunc primum ex codice bibliothecae Universitatis Ticinensis edidit et illustravit. Milano 1880
- Amerio, Agostino* Amerio, Franco: Il ‚De musica‘ di S. Agostino. Biblioteca del ‚Didaskaleion‘ 4, Torino 1929
- Amerio, Musica* Amerio, F.: San Agostino e la musica. Humanitas 9, 1954, p.1050-1058
- Ammel, Keinspeck* Ammel, Winfried: Michael Keinspeck und sein Musiktraktat ‚Lilium musicae planae‘ Basel 1496. Marburger Beiträge zur Musikforschung 5, Marburg 1970
- Amon, Wien 4774* Amon, Johann: Der ‚Tractatus de Musica cum Glossis‘ im Cod. 4774 der Wiener Nationalbibliothek. Wiener Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft II/3, Tutzing 1977
- Anderson, Lambertus* Anderson, Gordon A.: Magister Lambertus and Nine Rhythmic Modes. AcM 45, 1973, p.57-73
- Anderson, Notation* Anderson, Gordon A.: The Notation of the Bamberg and Las Huelgas Manuscripts. MD 32, 1978, p.19-65
- André, Ciconia* André, Marc: L'oeuvre théorique de Johannes Ciconia. Revue de la Société liégeoise de Musicologie 4, 1996, p.23-40
- Angerer, Begriffe* Angerer, Joachim F.: Die Begriffe ‚Discantus‘, ‚Organa‘ und ‚Scolares‘ in reformgeschichtlichen Urkunden des 15. Jahrhunderts. Anz. Akademie Wien 109 (16), 1972, Wien 1972, p.146-170
- Angerer, Consuetudines* Angerer, Joachim F.: Die Consuetudines Monasticae als Quelle für Musikwissenschaft. In: Sacerdos et Cantus Gregoriani Magister. FS Ferdinand Haberl zum 70. Geburtstag, Regensburg 1977, p.23-37
- Angerer, Gesänge* Angerer, Joachim F.: Lateinische und deutsche Gesänge aus der Zeit der Melker Reform. Forschungen zur älteren Musikgeschichte 2, Wien 1979
- Angie, Notenwerte* Angie, Arthur: Die Tradition der Notenwerte im gregorianischen Choral. KJb 29, 1934, p.22-31
- Anglès, Catalunya* Anglès, Higiní: La música a Catalunya fins al segle XIII. Barcelona 1935, Repr. Barcelona 1988
- Anglès, Gregor* Anglès, Higiní: Sacraler Gesang und Musik in den Schriften Gregors des Großen. In: Essays presented to Egon Wellesz, Oxford 1966, p.33-42
- Anglès, Música figurada* Anglès, Higiní: Dos tractats medievals de música figurada. In: FS Johannes Wolf, Berlin 1929, p.6-12
- Anglès, Notación* Anglès, Higiní: La notación musical española de la segunda mitad del siglo XV. Un tratado desconocido de Guillelmus ... de Podio. AnM 2, 1947, p.151-173
- Anglès, Oliva* Anglès, Higiní: El ‚Breviarium de musica‘ del monjo Oliva (segle XI). In: Higiní Anglès, Scripta Musicologica 3, Storia e letteratura 133, Roma 1976, p.1401-1411
- Anglès, Plika* Anglès, Higiní: Die Bedeutung der Plika in der mittelalterlichen Musik. In: FS Karl Gustav Fellerer zum 60. Geburtstag, Regensburg 1962, p.28-39

- Anglès, Problemas* Anglès, Higini: Problemas que plantea el canto gregoriano en su historia y en su valor oracional y artistico musical. AnM 19, 1964, p.13-27
- Anglès, Tractat* Anglès, Higini: Un tractat de cant plà d'autor anònim del segle XVI. Spanische Forschungen der Görresgesellschaft. Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 21, Münster 1963, p.277-293
- Anglès, Tratado* Anglès, Higini: ‚De cantu organico‘ tratado de un autor catalàn del siglo XIV. AnM 13, 1958, p.3-24
- Antley, Rhythm* Antley, Bob Richard: The Rhythm of Medieval Music: A Study in the Relationship of Stress and Quantity and a Theory of Reconstruction with a Translation of John of Garland's 'De mensurabili musica'. (Diss.) Florida State University 1977
- Apel, Composition* Apel, Willi: The Earliest Polyphonic Composition and Its Theoretical Background. RBM 10 (3-4), 1956, p.129-137
- Apel, Notation* Apel, Willi: Die Notation der polyphonen Musik 900-1600. Leipzig 1962
- Apel, Organ* Apel, Willi: Early History of the Organ. Speculum 23, 1948, p.191-216
- Apfel, Anleitung* Apfel, Ernst: Versuch einer Anleitung zum Diskantsatz des 13. bis 15. Jahrhunderts. In: Ernst Apfel, Aufsätze und Vorträge zur Musikgeschichte und historischen Musiktheorie, Saarbrücken 1977, p.85-97
- Apfel, Diskant* Apfel, Ernst: Der Diskant in der Musiktheorie des 12.-15. Jahrhunderts. (Diss.) Heidelberg 1953
- Apfel, Kompositionslehre* Apfel, Ernst: Geschichte der Kompositionslehre. Von den Anfängen bis gegen 1700. Taschenbücher zur Musikwissenschaft 75-77, Wilhelmshaven 1981
- Apfel, Kontrapunkt* Apfel, Ernst: Diskant und Kontrapunkt in der Musiktheorie des 12. bis 15. Jahrhunderts. Taschenbücher zur Musikwissenschaft 82, Wilhelmshaven 1982
- Apfel, Lehre* Apfel, Ernst: Die Lehre vom Organum, Diskant, Kontrapunkt und von der Komposition bis um 1480. Saarbrücken 21989
- Apfel, Musiktheorie* Apfel, Ernst: Über das Verhältnis von Musiktheorie und Kompositionspraxis im späteren Mittelalter (etwa 1200-1500). GfMKB Kassel 1962, Kassel etc. 1963, p.354-356
- Apfel, Satzlehren* Apfel, Ernst: Sämtliche herausgegebenen musikalischen Satzlehren vom 12. Jahrhundert bis gegen Ende des 15. Jahrhunderts. Saarbrücken 21989
- Appel, Terminologie* Appel, Margarete: Terminologie in den mittelalterlichen Musiktraktaten. (Diss.) Berlin 1935
- Arlt, Tractatus figurarum* Arlt, Wulf: Der Tractatus figurarum - ein Beitrag zur Musiklehre der ‚Ars subtilior‘. Schweizer Beiträge zur Musikwissenschaft 1, 1972, p.35-53
- Artom, Solmisazione* Artom, Camillo: Nuove considerazioni sulla solmisazione guidoniana. RMI 19, 1912, p.839-857
- Atkinson, Accents* Atkinson, Charles M.: 'De Accentibus Toni Oritur Nota Quae Dicitur Neuma': Prosodic Accents, the Accent Theory, and the Paleofrankish Script. In: Graeme M. Boone (ed.), Essays on Medieval Music in Honor of David G. Hughes. Isham Library Papers 4, Cambridge/Mass. 1995, p.17-42
- Atkinson, Franco* Atkinson, Charles M.: Franco of Cologne on the Rhythm of Organum Purum. EMH 9, 1989, p.1-26
- Atkinson, Glosses* Atkinson, Charles M.: Glosses on Music and Grammar and the Advent of Music Writing in the West. In: Sean Gallagher / James Haar / John Nádas / Timothy Striplin (edd.), Western Plainchant in the First Millennium, Aldershot 2003, p.199-215
- Atkinson, Harmonia* Atkinson, Charles M.: 'Harmonia' and the 'Modi, quos abusive tonos dicimus'. IMSCR Bologna 1987, Torino 1990, vol.3, p.485-500
- Atkinson, Historian* Atkinson, Charles: Johannes Afflighemensis as a Historian of Mode. In: Laborare fratres in unum. FS László Dobozay zum 60. Geburtstag. Spolia Berolinensia 7, Hildesheim 1995, p.1-10
- Atkinson, Intervals* Atkinson, Charles M.: The Other 'Modus': On the Theory and Practice of Intervals in the Eleventh and Twelfth Centuries. In: Peter Jeffery (ed.), The Study of Medieval Chant. Paths and Bridges, East and West. In Honor of Kenneth Levy, Cambridge 2001, p.233-256
- Atkinson, Modi* Atkinson, Charles M.: On the Interpretation of 'Modi, quos abusive tonos dicimus'. In: Patrick J. Gallacher / Helen Damico (edd.), Hermeneutics and Medieval Culture, Albany 1989, p.147-161
- Atkinson, Parapteres* Atkinson, Charles M.: The Parapteres: 'nothi' or not? MQ 68, 1982, p.32-59
- Atkinson, Tonsystem* Atkinson, Charles: Das Tonsystem des Chorals im Spiegel mittelalterlicher Musiktraktate. In: Thomas Ertelt / Frieder Zaminer (edd.), Geschichte der Musiktheorie 4, Darmstadt 2000, p.103-133
- Atkinson, Tonus* Atkinson, Charles: 'Tonus' in the Carolingian Era: A Terminological 'Spannungsfeld'. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.19-46
- Atkinson, Vitium* Atkinson, Charles M.: From 'Vitium' to 'Tonus acquisitus': On the Evolution of the Notational Matrix of Medieval Chant. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers read at the Third Meeting Tihany 1988, Budapest 1990, p.181-197
- Auda, Gammes* Auda, Antoine: Les gammes musicales. Woluwé-Saint Pierre 1947

- Auda, Modes* Auda, Antoine: Les modes et les tons de la musique et spécialement de la musique médiévale. Bruxelles 1931
- Avenary, Hieronymus* Avenary, Hanoch: Hieronymus' Epistel über die Musikinstrumente und ihre altöstlichen Quellen. AnM 16, 1961, p.55-80 (cf. H. Avenary: Encounters of East and West in Music. Tel-Aviv 1979, p.23-51)
- Avenary, Isidor* Avenary, Hanoch: Musikalische Analecta aus Isidors 'Etymologiae': Campana, tubae ductiles, puncti. Mf 21, 1968, p.38-39
- Avenary, Organ* Avenary-Loewenstein, Hanoch: The Mixture Principle in the Medieval Organ. MD 4, 1950, p.51-57
- Avenary, Pseudo-Jerome* Avenary, Hanoch: Pseudo-Jerome Writings and Qumrân Tradition. Revue de Qumrân 13, 1963, p.15-21 (cf. H. Avenary: Encounters of East and West in Music. Tel-Aviv 1979, p.52-59)
- Avenary, Treatise* Avenary, Hanoch: Abu'l-Salt's Treatise on Music. MD 6, 1952, p.27-32
- Babb/Palisca, Hucbald* Babb, Warren (trans.) / Claude V. Palisca (ed.): Hucbald, Guido, and John on Music. Three Medieval Treatises. New Haven-London 1978
- Bachmann, Anfänge* Bachmann, Werner: Die Anfänge des Streichinstrumentenspiels. Leipzig 1966
- Bachmann, Bilddarstellungen* Bachmann, Werner: Bilddarstellungen der Musik im Rahmen der artes liberales. GfMKB Hamburg 1956, Kassel-Basel 1957, p.46-55
- Bäumker, Gesänge* Bäumker, Wilhelm: Sind zum Lobe Gottes auch Gesänge zulässig? KJb 2, 1887, p.62-64
- Bäumker, Hucbald* Bäumker, Wilhelm: Hucbald. Caecilienkalender 5, 1880, p.43-47
- Bailey, Commemoratio* Bailey, Terence (ed.): Commemoratio brevis de tonis et psalmis modulandis. Ottawa 1979
- Bailey, De modis* Bailey, Terence: De modis musicis: A New Edition and Explanation. KJb 61-62, 1977-78, p.47-60
- Bailey, Formulas* Bailey, Terence: The Intonation Formulas of Western Chant. Toronto 1974
- Baines, Tinctoris* Baines, Anthony: Fifteenth-Century Instruments in Tinctoris's 'De Inventione et Usu Musicae'. GSJ 3, 1950, p.19-26
- Balensuela, Ars 1* Balensuela, C. Matthew: The 'Ars cantus mensurabilis mensurata per modos iuris' (Coussemaeker's 'Scriptores' 3, Anonymous V): An introduction, critical text, and English translation with commentary. (Diss.) Indiana University 1993
- Balensuela, Ars 2* Balensuela, C. Matthew (ed., trans.): Ars cantus mensurabilis mensurata per modos iuris. Greek and Latin Music Theory 10, Lincoln - London 1994
- Balensuela, Borrower* Balensuela, C. Matthew: The Borrower is Servant to the Lender. Examples of Unacknowledged Borrowings in Anonymous Theoretical Treatises. AcM 75, 2003, p.1-16
- Ballke, Speculum* Ballke, Jürgen: Untersuchungen zum sechsten Buch des 'Speculum Musicae' des Jacobus von Lüttich unter besonderer Berücksichtigung der Tetrachord- und Moduslehre. Frankfurt a. M. - Bern 1982
- Balmer, Tinctoris* Balmer, Lucie: Tonsystem und Kirchentöne bei Johannes Tinctoris. Bern-Leipzig 1935, Repr. Hildesheim-New York 1978
- Bank, Tactus* Bank, Joannes Antonius: Tactus, Tempo and Notation in Mensural Music from the 13th to the 17th Century. Amsterdam 1972
- Baralli/Torri, Prosdocius* Baralli, D. Raffaello / Torri, Luigi: Il 'Trattato' di Prosdocimo de' Beldomandi contro il 'Lucidario' di Marchetto da Padova. RMI 20, 1913, p.707-762
- Barbera, Divisions* Barbera, C. André: Arithmetic and Geometric Divisions of the Tetrachord. JMT 21 (2), 1977, p.294-323
- Barbera, Error* Barbera, André: Interpreting an Arithmetical Error in Boethius's 'De institutione musica' (iii. 14-16). Archives internationales d'histoire des sciences 31, 1981, p.26-41
- Barbour, Persistence* Barbour, J. Murray: The Persistence of the Pythagorean Tuning System. Scripta Mathematica 1, 1933, p.286-304
- Barezzani, Guido* Barezzani, Maria Teresa Rosa: Guido d'Arezzo fra tradizione e innovazione. In: Angelo Rusconi (ed.), Guido d'Arezzo monaco pomposiano. Quaderni della Rivista italiana di musicologia 34, 2000, p.133-149
- Barezzani, Guido musicus 1* Barezzani, Maria Teresa Rosa: Guido musicus et magister. Studi gregoriani 11, 1995, p.131-153
- Barezzani, Guido musicus 2* Barezzani, Maria Teresa Rosa: Guido musicus et magister. In: Graziella De Florentiis (ed.), Guido Monaco. Musicus et Magister, con gli Atti del Convegno di Studi - Talla, 23 luglio 1994, Talla 2000, p.71-93
- Barry B., Harmony* Barry, Barbara: Heavenly Harmony and the Tradition of Mediaeval Number Theory. The Consort 36, 1980, p.361-364
- Barry W., Arnaut* Barry, Wilson: Henri Arnaut de Zwolle's 'Clavicordium' and the Origin of the Chekker. Journal of the American Musical Instrument Society 11, 1985, p.5-13
- Barry W., Theophilus* Barry, Wilson: Theophilus on Making Organ Pipes. Journal of the American Musical Instrument Society 15, 1989, p.74-89

- Bartelink, Orgel* Bartelink, G. J. M.: Het pneumatisch orgel in teksten uit de late oudheid. *Hermeneus* 45, 1973/74, p.121-126
- Bartha, Musiklehrbuch* Bartha, Dénes von: Das Musiklehrbuch einer ungarischen Klosterschule in der Handschrift von Fürstprimas Szalkai (1490). *Musicologia Hungarica* 1, Budapest 1934
- Bartha, Studien* Bartha, Dénes von: Studien zum musikalischen Schrifttum des 15. Jahrhunderts. *AMf* 1-2, 1936-1937, p.59-82, 176-199
- Bates/McCoy, Tetrachord* Bates, Jonathan / McCoy, Stewart: Mercury's Tetrachord. *Early Music* 10, 1982, p.213-215
- Baumann, Acoustics* Baumann, Dorothea: Musical Acoustics in the Middle Ages. *Early Music* 18, 1989, p.199-210
- Baur, Gundissalinus* Baur, Ludwig (ed.): Dominicus Gundissalinus - De divisione philosophiae. Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters IV/2-3, Münster i. W. 1903
- Bautier/Gilles, Odorannus* Bautier, Robert-Henri / Gilles, Monique (ed.): Odorannus de Sens - Opera omnia. *Sources d'histoire médiévale* 4, Paris 1972
- Bautier-Regnier, Neuma* Bautier-Regnier, Anne-Marie: A propos des sens de 'neuma' et de 'nota' en latin médiéval. *RBM* 18, 1964, p.1-8
- Beaujouan, Quadrivium* Beaujouan, Guy: L'enseignement du 'quadrivium'. *Settimane di studio* 19 (2), Spoleto 1972, p.639-667
- Beaujouan, Transformation* Beaujouan, Guy: La transformation du 'Quadrivium' au XII^e siècle. In: L'enseignement de la musique au Moyen Age et à la Renaissance. *Rencontres de Royaumont, Colloque 1985, Royaumont* 1987, p.11-16
- Bec, Cornemuse* Bec, Pierre: Fonction et imaginaire de la cornemuse, au Moyen-Age et à la Renaissance. *Pastel: Musiques et danses traditionnelles en Midi-Pyrenees* 29, 1996, p.26-35
- Bec, Instruments* Bec, Pierre: Vièles ou violes? Variations philologiques et musicales autour des instruments à archet du Moyen Age: XI^e-XV^e siècle. Paris 1992
- Bec, Vièle* Bec, Pierre: Vièle et rebec. In: Jérôme de Moravie. *Actes du colloque de Royaumont 1989, Paris* 1992, p.97-116
- Beck, Flores* Beck, Carl (ed.): Flores musice omnis cantus Gregoriani von Hugo von Reutlingen. *Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart* 89, Stuttgart 1868
- Becker A., Erfurter Traktat* Becker, Adolf: Ein Erfurter Traktat über gregorianische Musik. *AMw* 1, 1918-19, p.145-165
- Becker H., Rohrblattinstrumente* Becker, Heinz: Zur Entwicklungsgeschichte der antiken und mittelalterlichen Rohrblattinstrumente. *Schriftenreihe des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Hamburg* 4, Hamburg 1966
- Becker Hj., Guigo* Becker, Hansjakob: Das Tonale Guigos I.. *Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung* 23, München 1975
- Behn, Laute* Behn, Friedrich: Die Laute im Altertum und frühen Mittelalter. *ZMw* 1 (2), 1918-19, p.89-107
- Behn, Musikleben* Behn, Friedrich: Musikleben im Altertum und frühen Mittelalter. Stuttgart 1954
- Behn, Terminologie* Behn, Friedrich: Mittelalterliche Terminologie der Musikinstrumente. *Neue Musik-Zeitung* 39, 1918, p.134-135
- Beichert, Al-Fârâbî* Beichert, Eugen: Die Wissenschaft der Musik bei Al-Fârâbî. *KJb* 27, 1937, p.9-48
- Beiche, Silbe* Beiche, Michael: Der Begriff der Silbe im Kontext mittelalterlicher Musiktheorie. In: Herbert Schneider (ed.), *Mittelalter und Mittelalterrezeption. Festschrift für Wolf Frobenius*. Hildesheim 2005, p.1-21
- Beichner, Jubal* Beichner, Paul E.: The Medieval Representative of Music, Jubal or Tubalcain? *Texts and Studies in the History of Mediaeval Education* 2, Notre Dame (Indiana) 1954
- Beierwaltes, Harmonie-Gedanke* Beierwaltes, Werner: Der Harmonie-Gedanke im frühen Mittelalter. *Zeitschrift für philosophische Forschung* 45, 1991, p.1-21
- Bellermann Fr., Tonleitern* Bellermann, Friedrich: Die Tonleitern und Musiknoten der Griechen. Berlin 1847, Repr. Wiesbaden 1969
- Bellermann H., Franco* Bellermann, Heinrich: Das eilfte Kapitel der Ars cantus mensurabilis des Franco von Köln, namentlich in Bezug auf die Eintheilung der Intervalle in Konsonanzen und Dissonanzen. *AMZ* 3, 1868, p.337-340, 346-348
- Bellermann H., Hucbald* Bellermann, Heinrich: Einige Bemerkungen über die Hucbaldischen Notationen. *AMZ* 3, 1868, p.289-291
- Bellermann H., Mensuralnoten* Bellermann, Heinrich: Die Mensuralnoten und Taktzeichen des XV. und XVI. Jahrhunderts. Repr. Berlin 1963
- Bellermann H., Notation* Bellermann, Heinrich: Geschichtliche Bemerkung über die Notation. *KJb* 13, 1898, p.1-18
- Bellermann H., Tinctoris* Bellermann, Heinrich (ed., trans.): Joannis Tinctoris terminorum musicae diffinitorium. *Jahrbücher für Musikwissenschaft* 1, Leipzig 1863, p.55-114
- Bellermann/Gülke, Tinctoris* Bellermann, Heinrich / Gülke, Peter (edd.): Johannes Tinctoris - Terminorum musicae diffinitorium. Faksimile der Inkunabel Treviso 1495. Leipzig 1983

- Bent, Assessment* Bent, Margaret: A Preliminary Assessment of the Independence of English Trecento Notations. ANIT 4, Certaldo 1978, p.65-82
- Bent, Berkeley* Bent, Margaret: A Postscript to the Berkeley Theory Manuscript. AcM 40, 1968, p.175
- Bent, Ciconia* Bent, Margaret: Ciconia, Prosdodimus, and the Workings of Musical Grammar. In: Philippe Vendrix (ed.), Johannes Ciconia - musicien de la transition, Turnhout 2003, p.65-106
- Bent, Concorde* Bent, Margaret: On False Concorde in Late Fifteenth-Century Music: Yet Another Look at Tinctoris. In: A.-E. Ceulemans / B. J. Blackburn (edd.), Théorie et analyse musicales 1450-1650, Actes du colloque international Louvain-la-Neuve, 23-25 septembre 1999, Louvain-la-Neuve 2001, p. 65-118
- Bent, Diatonic ficta* Bent, Margaret: Diatonic Ficta. EMH 4, 1984, p.1-49. *Etiam in:* M. Bent: Conterpoint, Composition, and 'Musica Ficta', New York - London 2002, p.115-159
- Bent, Musica recta* Bent, Margaret: Musica recta and musica ficta. MD 26, 1972, p.73-100. *Etiam in:* M. Bent: Conterpoint, Composition, and 'Musica Ficta', New York - London 2002, p.61-93
- Bent, Res facta 1* Bent, Margaret: Res Facta und Cantare Super Librum. In: Bearbeitung in der Musik, Colloquium Kurt v. Fischer = Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft NF 3, 1983, p.47-52
- Bent, Resfacta 2* Bent, Margaret: Resfacta and Cantare Super Librum. JAMS 36, 1983, p.371-391. *Etiam in:* M. Bent: Conterpoint, Composition, and 'Musica Ficta', New York - London 2002, p.301-319
- Berger C., Hand* Berger, Carol: The Hand and the Art of Memory. MD 35, 1981, p.87-120
- Berger Chr., Cithara* Berger, Christian: 'Cithara', 'cribrum' und 'caprea'. Wege zum Hexachord. In: M. Kintzinger / S. Lorenz / M. Walter (edd.), Schule und Schüler im Mittelalter. Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 42, Köln-Weimar-Wien 1996, p.89-109
- Berger Chr., Coniuncta* Berger, Christian: Die 'coniuncta', oder: Wie Johannes Tinctoris Halbtonschritte zu beschreiben versucht. In: Andreas Bihrer / Elisabeth Stein (edd.), Nova de veteribus. Mittel- und neulateinische Studien für Paul Gerhard Schmidt, München 2004, p.787-798
- Berger Chr., Hexachord* Berger, Christian: Hexachord, Mensur und Textstruktur. Studien zum französischen Lied des 14. Jahrhunderts. BzAMw 35, Stuttgart 1993
- Berger Chr., Quarte* Berger, Christian: La quarte et la structure hexacordale. In: L'enseignement de la musique au Moyen Age et à la Renaissance. Rencontres de Royaumont, Colloque 1985, Royaumont 1987, p.17-28
- Berger Chr., rec. Berger* Berger, Christian: rec. K. Berger, Musica Ficta. Theories of Accidental Inflections in Vocal Polyphony from Marchetto da Padova to Gioseffo Zarlino, Cambridge etc. 1987. Mf 42, 1989, p.372-375
- Berger H., Psalmindifferenzen* Berger, Hugo: Untersuchungen zu den Psalmindifferenzen. KBM 37, Regensburg 1966
- Berger K., Musica ficta* Berger, Karol: Musica Ficta. Theories of Accidental Inflections in Vocal Polyphony from Marchetto da Padova to Gioseffo Zarlino. Cambridge etc. 1987
- Berktold, Arbor* Berktold, Christian: Die 'arbor' des Johannes de Burgundia. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 6th Meeting Eger 1993, Budapest 1995, p.653-664
- Berktold, Ars* Berktold, Christian (ed.): Ars practica mensurabilis cantus secundum Iohannem de Muris. Die Recensio maior des sogenannten 'Libellus practice cantus mensurabilis'. VMK 14, München 1999
- Berktold, Ausdifferenzierung* Berktold, Christian: Die Ausdifferenzierung des Organums im 'Liber enchiridis de musica'. In: Martin Czernin (ed.), Gedenkschrift für Walter Pass, Tutzing 2002, p.283-306
- Berktold, Cantus planus binatim* Berktold, Christian: 'Cantus planus binatim'. Ein musiktheoretischer Beleg zur Mehrstimmigkeit? In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Beiträge zur Musik, Musiktheorie und Liturgie der Abtei Reichenau, MMEO 8, Tutzing 2001, p.149-165
- Berktold, Diaphonia* Berktold, Christian: Vom 'Liber enchiridis de musica' zum 'Micrologus'. Über den Zusammenhang von 'diaphonia' und Tonsystem. In: Maria Pischlöger (ed.), Theorie und Geschichte der Monodie. Intern. Konferenz Wien, 6-7 April 2001, Plevn 2001, p.96-109
- Berktold, Gymel* Berktold, Christian: Der Begriff des 'Gymel' in den süddeutschen Belegen aus der mittelalterlichen lateinischen Musiklehre. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.329-339
- Berktold, Libellus* Berktold, Christian: Der 'Libellus cantus mensurabilis'. (Diss.) München 1995
- Berktold, Tonbuchstaben* Berktold, Christian: Eine süddeutsch-spätmittelalterliche Form der Verdopplung von Tonbuchstaben. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 2, VMK 13, München 1997, p.118-125
- Berktold, Vokaltraktat* Berktold, Christian: Instrumentale Denkweise in einem süddeutschen Vokaltraktat des Spätmittelalters. In: Altes im Neuen. FS Theodor Göllner zum 65. Geburtstag. MVM 51, Tutzing 1995, p.95-112
- Berktold, Zeit* Berktold, Christian: Die aristotelische und die 'musikalische' Zeit bei Hieronymus de Moravia. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.1-6

- Bernhard, Arithmetik* Bernhard, Michael: Glossen zur Arithmetik des Boethius. In: Scire litteras, FS Bernhard Bischoff zum 80. Geburtstag = Abh. Akademie München NF 99, München 1988, p.23-34
- Bernhard, Aurelianus* Bernhard, Michael: Textkritisches zu Aurelianus Reomensis. MD 40, 1986, p.49-61
- Bernhard, Boethius* Bernhard, Michael: Wortkonkordanz zu Anicius Manlius Severinus Boethius ‚De institutione musica‘. VMK 4, München 1979
- Bernhard, Cambridger Lieder* Bernhard, Michael: Parallelüberlieferungen zu vier Cambridger Liedern. In: Tradition und Wertung, FS Franz Brunhölzl zum 65. Geburtstag, Sigmaringen 1989, p.141-145
- Bernhard, Clavis Coussemakeri* Bernhard, Michael: Clavis Coussemakeri. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 1, VMK 8, München 1990, p.1-36
- Bernhard, Clavis Gerberti* Bernhard, Michael: Clavis Gerberti. Teil 1, VMK 7, München 1989
- Bernhard, Clm 2599* Bernhard, Michael: Zur Handschrift clm 2599. MiB 22, 1981, p.3-24
- Bernhard, Dulce ingenium* Bernhard, Michael (ed.): Anonymi saeculi decimi vel undecimi tractatus de musica ‚Dulce ingenium musicae‘. VMK 6, München 1987
- Bernhard, Exzerpte* Bernhard, Michael: Zwei bayerische Exzerpte der ‚Epistola de armonica institutione‘ des Regino von Prüm. MiB 17, 1978, p.57-60
- Bernhard, Fachschrifttum* Bernhard, Michael: Das musikalische Fachschrifttum im lateinischen Mittelalter. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.3, Darmstadt 1990, p.37-103
- Bernhard, Frutolf* Bernhard, Michael: Zur Überlieferung des 11. Kapitels in Frutolfs Breviarium. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters I, VMK 8, München 1990, p.37-67
- Bernhard, Glosses* Bernhard, Michael: Glosses on Boethius’ ‚De institutione musica‘. In: André Barbera (ed.), Music Theory and Its Sources. Notre Dame Conferences in Medieval Studies 1, Notre Dame 1990, p.136-149
- Bernhard, Hermannus* Bernhard, Michael: Zur Rezeption der musiktheoretischen Werke des Hermannus Contractus. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Beiträge zur Musik, Musiktheorie und Liturgie der Abtei Reichenau, MMEO 8, Tutzing 2001, p.99-126
- Bernhard, Kirchentonarten* Bernhard, Michael: ‚Ex gentium vocabulis sortiti‘. Zu den Namen der Kirchentonarten. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.7-19
- Bernhard, Klangschrift-Lehre* Bernhard, Michael: Ein weiterer Text zur Klangschrift-Lehre. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 1, VMK 8, München 1990, p.68-70
- Bernhard, Lexicon* Bernhard, Michael: The Lexicon Musicum Latinum of the Bavarian Academy of Sciences. Journal of the Plainsong and Mediaeval Music Society 13, 1990, p.79-82
- Bernhard, Lexicon 2* Bernhard, Michael: ‚Lexicon musicum Latinum‘ a badania nad muzyką średniowiecza. Muzyka 44, 1999/3, p.117-130
- Bernhard, Musikterminologie* Bernhard, Michael: Die Erforschung der lateinischen Musikterminologie. MiB 20, 1980, p.63-77
- Bernhard, Neumennamen* Bernhard, Michael: Die Überlieferung der Neumennamen im lateinischen Mittelalter. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 2, VMK 13, München 1997, p.13-91
- Bernhard, Organum-Traktat* Bernhard, Michael: Eine neue Quelle für den Vatikanischen Organum-Traktat. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.175-190
- Bernhard, rec. Huglo/Meyer* Bernhard, Michael: rec. M. Huglo / Chr. Meyer, The Theory of Music 3, RISM B III.3, München 1986. MiB 38, 1989, p.117-120
- Bernhard, Regino* Bernhard, Michael: Studien zur Epistola de armonica institutione des Regino von Prüm. VMK 5, München 1979
- Bernhard, Rezeption* Bernhard, Michael: Die Rezeption der ‚Institutio musica‘ des Boethius im frühen Mittelalter. In: Alain Galonnier (ed.), Boèce ou la chaîne des savoirs. Actes du colloque international de la fondation Singer-Polignac, Paris 8-12 juin 1999, Louvain-Paris-Dudley, MA 2003, p.601-612
- Bernhard, Schulunterricht* Bernhard, Michael: Boethius im mittelalterlichen Schulunterricht. In: M. Kintzinger / S. Lorenz / M. Walter (edd.), Schule und Schüler im Mittelalter. Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 42, Köln-Weimar-Wien 1996, p.11-27
- Bernhard, Seligenstadt* Bernhard, Michael: The Seligenstadt tonary. Plainsong and Medieval Music 13/2, 2004, p.107-125
- Bernhard, Summa musice* Bernhard, Michael: La ‚Summa musice‘ du Ps.-Jean de Murs. Son auteur et sa datation. RdM 84, 1998, p.19-25
- Bernhard, Tonsystem* Bernhard, Michael: Traditionen im mittelalterlichen Tonsystem. In: Altes im Neuen. FS Theodor Göllner zum 65. Geburtstag. MVM 51, Tutzing 1995, p.11-23
- Bernhard, Überlieferung* Bernhard, Michael: Überlieferung und Fortleben der antiken lateinischen Musiktheorie im Mittelalter. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.3, Darmstadt 1990, p.1-35

- Bernhard, Verse* Bernhard, Michael: Didaktische Verse zur Musiktheorie des Mittelalters. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers read at the Third Meeting Tihany 1988, Budapest 1990, p.227-236
- Bernhard/Bower, Glossa* Bernhard, Michael / Bower, Calvin M. (edd.): Glossa maior in institutionem musicam Boethii. VMK 9-11, München 1993-1996
- Besseler, Bourdon* Besseler, Heinrich: Bourdon und Fauxbourdon. Studien zum Ursprung der niederländischen Musik. Leipzig 1974
- Besseler, Grocheo* Besseler, Heinrich: Zur ‚Ars Musicae‘ des Johannes de Grocheo. Mf 2, 1949, p.229-231
- Besseler, Studien 1* Besseler, Heinrich: Studien zur Musik des Mittelalters: I. Neue Quellen des 14. und beginnenden 15. Jahrhunderts. AMw 7, 1925, p.167-252
- Besseler, Studien 2* Besseler, Heinrich: Studien zur Musik des Mittelalters: II. Die Motette von Franko von Köln bis Philipp von Vitry. AMw 8, 1926, p.137-258
- Beyssac, Anonymus* Beyssac, Gabriel: A propos de l'Anonyme Vatican: ‚Quid est cantus‘. Rassegna gregoriana 6, 1907, p.520-522
- Biehle, Stimmkunst* Biehle, Herbert: Die antike Stimmkunst. Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft 23, 1929, p.275-285
- Bielitz, Grammatik* Bielitz, Mathias: Musik und Grammatik. Studien zur mittelalterlichen Musiktheorie. Beiträge zur Musikforschung 4, München-Salzburg 1977
- Bielitz, Grocheo* Bielitz, Mathias: Materia und forma bei Johannes de Grocheo. Mf 38, 1985, p.257-277
- Bielitz, Materialbegriff* Bielitz, Mathias: Bemerkungen zum Problem des Materialbegriffs in der Musik und seiner antiken Tradition. Musiktheorie 3, 1988, p.27-54
- Bielitz, Musik* Bielitz, Mathias: Hat Johannes de Grocheo eigentlich auch über Musik geschrieben? Mf 41, 1988, p.144-150
- Bielitz, Termini* Bielitz, Mathias: Zur Verwendung musikalischer Termini in einem Gedicht der Ottonisch-salischen Zeit. AMw 33, 1976, p.133-153
- Birkner, Cantoren* Birkner, Günter: Notre-Dame-Cantoren und -Succentoren vom Ende des 10. bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts. In: Higiní Anglès et al. (edd.), In memoriam Jacques Handschin, Strasbourg 1962, p.102-126
- Birkner, Motetus* Birkner, Günter: Motetus und Motette. AMw 18, 1961, p.183-194
- Birnbaum, Garlandia* Birnbaum, Stanley H. (trans.): Johannes de Garlandia - Concerning Measured Music (De mensurabili musica). CCMP, Translations 9, Colorado Springs 1978
- Birtner, Studien* Birtner, Herbert: Studien zur niederländisch-humanistischen Musikanschauung. (Habil.) Heidelberg 1930
- Bittermann, Harun* Bittermann, Helen R.: Harun-Ar-Raschid's Gift of an Organ to Charlemagne. Speculum 4, 1929, p.214-217
- Bittermann, Organ* Bittermann, Helen R.: The Organ in the Early Middle Ages. Speculum 4, 1929, p.390-410
- Blachly, Mensura* Blachly, Alexander: ‚Mensura‘ versus ‚Tactus‘. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.425-467
- Blachly, Mensuration* Blachly, Alexander: Mensuration and Tempo in 15th-Century Music: Cut Signatures in Theory and Practice. (Diss.) Columbia University 1995
- Blackburn, Tinctoris* Blackburn, Bonnie J.: A Lost Guide to Tinctoris's Teachings Recovered. EMH 1, 1981, p.29-116
- Blanchard, Alfred* Blanchard, D. P.: Alfred le musicien et Alfred le philosophe. Rassegna Gregoriana 8, 1909, p.419-432
- Blum, Montpellier* Blum, Fred: Another Look at the Montpellier Organum Treatise. MD 13, 1959, p.15-24
- Bockholdt, Semibrevis* Bockholdt, Rudolf: Semibrevis minima und Prolatio temporis. Zur Entstehung der Mensuraltheorie der Ars nova. Mf 16, 1963, p.3-21
- Bofill, Boeci* Bofill i Soliguer, Joan: La Problemàtica del tractat De institutione musica de Boeci. Aurea Saecula 8, Barcelona 1993
- Bohn, Berno* Bohn, Peter: Musica Bernonis seu prologus in tonarium. MMg 9, 1877, p.223-226
- Bohn, Franco* Bohn, Peter (trans.): Magistri Franconis Ars cantus mensurabilis, d. i. des Lehrers Franco Kunst des Mensuralgesanges. Trier 1880
- Bohn, Musiker* Bohn, Peter: Bezeichnungen für den amtlichen Charakter der Musiker an Kathedral- und Stiftskirchen. MMg 19, 1887, p.146-148
- Bohn, Oddo* Bohn, Peter (trans.): Oddo's von Clugny Dialog. MMg 12, 1880, p.23-34, p.39-48
- Bohn, Plica* Bohn, Peter: Die Plica im gregorianischen Gesange und im Mensuralgesange. MMg 27, 1895, p.47-50
- Bohn, Recitativ* Bohn, Peter: Das liturgische Recitativ und dessen Bezeichnungen in den liturgischen Büchern des Mittelalters. MMg 19, 1887, p.29-36, 45-52, 61-68
- Bohn, Vitry* Bohn, Peter: Philipp von Vitry. MMg 22, 1890, p.141-180

- Bomm, Dauerwerte* Bomm, Urbanus: Proportionierte Dauerwerte im frühen Choral. KJb 45, 1961, p.38-42
- Bomm, Modalitätsbestimmung* Bomm, Urbanus: Der Wechsel der Modalitätsbestimmung in der Tradition der Meßgesänge im IX. bis XIII. Jahrhundert und sein Einfluß auf die Tradition ihrer Melodien. (Diss.) Göttingen 1928
- Bonge, Gaffurius* Bonge, Dale: Gaffurius on Pulse and Tempo: A Reinterpretation. MD 36, 1982, p.167-174
- Bonge, Measure* Bonge, Dale: The Theory and Practice of Measure in Medieval Polyphony to the Ars Nova. (Diss.) University of Michigan 1975
- Bonnaud, Boèce* Bonnaud, R.: L'éducation scientifique de Boèce. Speculum 4, 1929, p.198-206
- Bonvin, Guido* Bonvin, Ludwig: Lösung eines Rätsels in Guidos Mikrolog. ZMw 3, 1921, p.585-587
- Bonvin, Hucbald* Bonvin, Ludwig: Vervollständigter Text eines Hucbaldschen Dokuments. Musica Sacra 45, 1912, p.54-56
- Bonvin, Measure* Bonvin, Ludwig: The 'Measure' in Gregorian Music. MQ 15, 1929, p.16-28
- Bonvin, Rhythmus* Bonvin, Ludwig: Der gregorianische Rhythmus nach den Forschungen Dom Jeannins O.S.B. KJb 25, 1930, p.31-47
- Bormann, Orgel* Bormann, Karl: Die gotische Orgel zu Halberstadt. Eine Studie über mittelalterlichen Orgelbau. Berlin 1966
- Borren, Tinctoris* Borren, Charles van den: Johannes Tinctoris. RBM 21, 1967, p.10-28
- Borst, Rithmimachie* Borst, Arno: Rithmimachie und Musiktheorie. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.3, Darmstadt 1990, p.253-286
- Boureau, Jérôme* Boureau, Alain: Jérôme de Moravie et la rationalisation dominicaine du XIII^e siècle. In: Jérôme de Moravie. Actes du colloque de Royaumont 1989, Paris 1992, p.43-53
- Bouvet, Censorinus* Bouvet, Charles: Censorinus et la musique. RdM 14, 1933, p.65-73
- Bouvet, Vitruve* Bouvet, Charles: Les parties musicales du Vitruve d'Auguste Choisy. Bulletin de la Société Française de Musicologie 8, 1921, p.114-130
- Bowen, St. Augustine* Bowen, William: St. Augustine in Medieval and Renaissance Musical Science. In: R. R. La Croix (ed.), Augustine on Music. Studies in the History and Interpretation of Music 6, Le-wiston/Queenston 1988, p.29-51
- Bower, Boethius* Bower, Calvin M. (trans.): Anicius Manlius Severinus Boethius: Fundamentals of Music. New Haven-London 1989
- Bower, Concept* Bower, Calvin M.: Natural and Artificial Music: The Origins and Development of an Aesthetic Concept. MD 25, 1971, p.17-33
- Bower, Instruments* Bower, Calvin M.: An 11th-century, Italian 'Gloss' on Cassiodorus: New Evidence Concerning Medieval Instruments. In: FS für H. Leuchtmann zum 65. Geburtstag, Tutzing 1993, p.69-93
- Bower, Manuscripts* Bower, Calvin M.: Boethius' 'De institutione musica'. A Handlist of Manuscripts. Scriptorium 42, 1988, p.205-251
- Bower, Model* Bower, Calvin M.: The Grammatical Model of Musical Understanding in the Middle Ages. In: Patrick J. Gallacher / Helen Damico (edd.), Hermeneutics and Medieval Culture, New York 1989, p.133-145
- Bower, Modes* Bower, Calvin M.: The Modes of Boethius. JM 3, 1984, p.252-263
- Bower, Musica enchiriadis* Bower, Calvin M.: 'Adhuc ex parte et in enigmat cernimus ...'. Reflections on the Closing Chapters of 'Musica enchiriadis'. In: Andreas Giger / Thomas J. Mathiesen (edd.), Music in the Mirror. Reflections on the History of Music Theory and Literature for the 21st Century, Lincoln - London 2002, p.21-44
- Bower, Principles* Bower, Calvin M.: Boethius' 'The Principles of Music'. An Introduction, Translation and Commentary. (Diss.) George Peabody College 1966
- Bower, rec. Babb* Bower, Calvin M.: rec. W. Babb (trans.), Hucbald, Guido, and John on Music: Three Medieval Treatises, New Haven 1978. JAMS 35, 1982, p.157-167
- Bower, Role* Bower, Calvin M.: The Role of Boethius' 'De institutione musica' in the Speculative Tradition of Western Musical Thought. In: Michael Masi (ed.), Boethius and the Liberal Arts, Utah Studies in Literature and Linguistics 18, Bern-Frankfurt-Las Vegas, 1981, p.157-174
- Bower, Sonus* Bower, Calvin M.: 'Sonus', 'vox', 'chorda', 'nota': Thing, Name, and Sign in Early Medieval Theory. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.47-61
- Bower, Sources* Bower, Calvin M.: Boethius and Nicomachus: An Essay Concerning the Sources of 'De institutione musica'. Vivarium 16, 1978, p.1-45
- Bower, Wechselwirkung* Bower, Calvin M.: Die Wechselwirkung von 'philosophia', 'mathematica' und 'musica' in der karolingischen Rezeption der 'Institutio musica' von Boethius. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.163-183

- Bowles, Buisine* Bowles, Edmund A.: Unterscheidung der Instrumente Buisine, Cor, Trompe und Trompette. AMw 18, 1961, p.52-72
- Bowles, Keyboard* Bowles, Edmund A.: On the Origin of the Keyboard Mechanism in the Late Middle Ages. Technology and Culture 7, 1966, p.152-162
- Bowles, Organ* Bowles, Edmund A.: The Organ in the Medieval Liturgical Service. RBM 16, 1962, p.13-29
- Bowles, Symbolism* Bowles, Edmund A.: The Symbolism of the Organ in the Middle Ages: A Study in the History of Ideas. In: Aspects of Medieval and Renaissance Music, FS Gustave Reese, New York <1966>, p.27-39
- Boynton, Orpheus* Boynton, Susan: The Sources and Significance of the Orpheus Myth in 'Musica Enchiriadis' and Regino of Prüm's 'Epistola de harmonica institutione'. EMH 18, 1999, p.47-74
- Bragard, Boèce* Bragard, Roger: Le sources du 'De institutione musica' de Boèce. (Diss.) Liège 1926
- Bragard, Boethiana* Bragard, Roger: Boethiana: Etudes sur le 'De institutione musica' de Boèce. In: Hommage a Charles van den Borren, Anvers 1945, p.84-139
- Bragard, Harmonie* Bragard, Roger: L'harmonie des sphères selon Boèce. Speculum 4, 1929, p.206-213
- Bragard, Jacobus* Bragard, Roger (ed.): Jacobi Leodiensis speculum musicae. CSM 3, 7 vol., Roma 1955-1973
- Bragard, Jacques de Liège* Bragard, Roger: Le Speculum musicae du compilateur Jacques de Liège. MD 7, 1953, p.59-104; 8, 1954, p.1-17
- Bragard, Paris 7221* Bragard, Roger: Le prétendu traité de musique du codex Parisinus latinus 7221. Le Musée Belge 31, 1927, p.125-133
- Bragard, Smits* Bragard, Roger: Joseph Smits van Waesberghe et les 'Divitiae musicae artis'. RBM 41, 1987, p.5-29
- Brambach, Hermannus* Brambach, Wilhelm (ed.): Hermanni Contracti Musica. Leipzig 1884
- Brambach, Musiklitteratur* Brambach, Wilhelm: Die Musiklitteratur des Mittelalters bis zur Blüthe der Reichenauer Sängerschule. Mittheilungen aus der Grossherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek IV, Karlsruhe 1883
- Brambach, Sängerschule* Brambach, Wilhelm: Die Reichenauer Sängerschule. Beihefte zum Centralblatt für Bibliothekswesen 2, 1888, p.1-43
- Brambach, Theorie* Brambach, Wilhelm: Theorie und Praxis der Reichenauer Sängerschule. Mittheilungen aus der Grossherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek VIII, Karlsruhe 1888
- Brambach, Tonsystem* Brambach, Wilhelm: Das Tonsystem und die Tonarten des christlichen Abendlandes im Mittelalter. Leipzig 1881
- Brandi, Guido* Brandi, Antonio: Guido Aretino monaco di S. Benedetto. Della sua vita, del suo tempore e del suoi scritti. Studio storico-critico. Roma - Firenze 1882
- Brearley/Wray, Arundel 43* Brearley, Denis / Wray, Thomas: The British Museum Ms. Arundel 43 Monochord Fragments. Mediaeval Studies 36, 1974, p.160-169
- Brenet, Guido* Brenet, M.: Guido d'Arezzo, Ponthus Teutonicus et l'abbé Odon. La Tribune de Saint-Gervais 8, 1902, p.121
- Brenn, Modi* Brenn, Franz: Die gregorianischen Modi nach dem Speculum Musicae. IMSCR Basel 1949, p.72-75
- Brennan, Augustine* Brennan, B.: Augustine's De musica. Vigiliae Christianae 42, 1988, p.267-281
- Brepohl, Theophilus* Brepohl, Erhard: Theophilus Presbyter und die mittelalterliche Goldschmiedekunst. Wien-Köln-Graz 1987
- Bresslau, Studien* Bresslau, Harry: Bamberger Studien. Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 21, 1896, p.141-234
- Brewer, Muris* Brewer, Charles E.: 'Musica Muris' w krakowskich rękopisach z XIV i XV wieku. Muzyka 25/3, 1980, p.23-35
- Bridgman, Tinctoris* Bridgman, Nanie: De l'attribution à Tinctoris des exemples musicaux du 'Liber de arte contrapuncti'. In: FS Albert Seay, Colorado Springs 1982, p.33-43
- Briner, Musiktraktat* Briner, Andres: Ein anonym unvollständiger Musiktraktat des 15. Jahrhunderts in Philadelphia, USA. KJb 50, 1966, p.27-44
- Brockett, Monochords* Brockett, Clyde W.: A Comparison of the Five Monochords of Guido of Arezzo. CMc 32, 1981, p.29-42
- Brockett, Noeane* Brockett, Clyde W.: Noeane and Neuma. A Theoretical and Musical Equation. IMSCR Copenhagen 1972, Copenhagen 1974, vol.1, p.301-308
- Brockett, Saeculorum Amen* Brockett, Clyde W.: Saeculorum Amen and Differentia: Practical Versus Theoretical Tradition. MD 30, 1976, p.13-36
- Brockett, Tonarius* Brockett, Clyde W. (ed.): Anonymi de modorum formulis et tonarius. CSM 37, Neuhausen 1997
- Bröcker, Drehleier* Bröcker, Marianne: Die Drehleier. Ihr Bau und ihre Geschichte. Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik 11, 2 vol., 2. erw. Aufl. Bonn-Bad Godesberg 1977

- Bronarski, Figura* Bronarski, Ludwig: Die Quadripartita figura in der mittelalterlichen Musiktheorie. In: FS Peter Wagner zum 60. Geburtstag, Leipzig 1926, p.27-43
- Brown, Psaltery* Brown, Howard M.: The Trecento Psaltery. ANIT 6, Certaldo 1993, p.315-342
- Browne, Letter Notations* Browne, Alma C.: Medieval Letter Notations: A Survey of the Sources. (Diss.) University of Illinois 1979
- Browne, System* Browne, Alma C.: The a-p System of Letter Notation. MD 35, 1981, p.5-54
- Brumani/Ciliberti, Anonimo V* Brumani, Biancamaria / Ciliberti, Galliano: Una nuova fonte del trattato ‚Ars cantus mensuralis‘ dell’ Anonimo V. Esercizi. Musica e Spettacolo 14, 1995, p.19-23
- Brunner, Monte Cassino 318* Brunner, Lance W.: A Perspective on the Southern Italian Sequence: The Second Tonary of the Manuscript Monte Cassino 318. EMH 1, Cambridge etc. 1981, p.117-164
- Bubnov, Gerbertus* Bubnov, Nicolaus (ed.): Gerberti postea Silvestri II papae opera mathematica. Berlin 1899
- Bühler, Manuscript* Bühler, Curt F.: A New Manuscript of the Middle English Tract on Proportions. Speculum 21, 1946, p.229-233
- Buhle, Glockenspiel* Buhle, Edward: Das Glockenspiel in den Miniaturen des frühen Mittelalters. In: FS Rochus v. Liliencron, Leipzig 1910, p.51-71
- Buhle, Instrumente* Buhle, Edward: Die musikalischen Instrumente in den Miniaturen des frühen Mittelalters. I. Die Blasinstrumente. Leipzig 1903
- Bukofzer, Diskant* Bukofzer, Manfred: Geschichte des englischen Diskants und des Fauxbourdons nach den theoretischen Quellen. Sammlung musikwissenschaftlicher Abhandlungen 21, Leipzig-Straßburg-Zürich 1936, Repr. Baden-Baden 1973
- Bukofzer, Thinking* Bukofzer, Manfred: Speculative Thinking in Mediaeval Music. Speculum 17, 1942, p.165-180
- Burbach, Thomas* Burbach, Hermann-Josef: Studien zur Musikanschauung des Thomas von Aquin. KBM 34, Regensburg 1966
- Burkard/Huck, Voces* Burkard, Thorsten / Huck, Oliver: ‚Voces applicatae verbis‘. Ein musikologischer und poetologischer Traktat aus dem 14. Jahrhundert (I-Vnm Lat. Cl. XII.97 [4125]). AcM 74, 2002, p.1-34
- Burnett, Adelard* Burnett, Charles: Adelard, Music and the Quadrivium. In: Charles Burnett (ed.), Adelard of Bath. An English Scientist and Arabist of the Early Twelfth Century. London 1987, p.69-86
- Burnett, Arabic Texts* Burnett, Charles: European Knowledge of Arabic Texts Referring to Music: Some New Material. EMH 12, 1993, p.1-17
- Burnett, Geometrical Terms* Burnett, Charles: The Use of Geometrical Terms in Medieval Music: Elmuahim and Elmuarifa and the Anonymous IV. Sudhoffs Archiv 70, 1986, p.198-205
- Busa, Nomenclatura* Busa, Roberto: La nomenclatura musicale in Tommaso d’Aquino. In: Costantino Esposito / Paolo Ponzio / Pasquale Porro / Veneranda Catellano (edd.), Verum et certum. Studi di storiografia filosofica in onore di Ada Lamacchia, Bari 1998, p.97-118
- Busa, Thomas* Busa, Robertus (ed.): S. Thomae Aquinatis opera omnia 7: Aliorum medii aevi auctorum scripta 61. Stuttgart - Bad Cannstatt 1980
- Bush, Recognition* Bush, Helen E.: The Recognition of Chordal Formation by Early Music Theorists. MQ 32, 1946, p.227-243
- Busse Berger, Diminutio* Busse Berger, Anna Maria: The Myth of ‘diminutio per tertiam partem’. JM 8, 1990, p.398-426
- Busse Berger, Mündlichkeit* Busse Berger, Anna Maria: Die Rolle der Mündlichkeit in der Komposition der ‚Notre Dame-Polyphonie‘. Das Mittelalter 3/1, 1998, p.127-143
- Busse Berger, Origin* Busse Berger, Anna Maria: The origin and early history of proportion signs. JAMS 41, 1988, p.403-433
- Busse Berger, Proportions* Busse Berger, Anna Maria: Musical Proportions and Arithmetic in the Late Middle Ages and Renaissance. MD 44, 1990, p.89-118
- Busse Berger, Relationship* Busse Berger, Anna Maria: The Relationship of Perfect and Imperfect Time in Italian Theory of the Renaissance. EMH 5, 1985, p.1-28
- Busse Berger, Signs* Busse Berger, Anna Maria: Mensuration and Proportion Signs. Origins and Evolution. Oxford 1993
- Buttimer, Didascalicon* Buttimer, Charles H. (ed.): Hugonis de Sancto Victore Didascalicon - De studio legendi. The Catholic University of America. Studies in Medieval and Renaissance Latin 10, Washington 1939
- Buytenen, Moys* Buytenen, J. M. van: Moys = Water. Tijdschrift der Vereeniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis 16, 1946, p.125-128
- Cahn, Ars poetica* Cahn, Peter: ‚Ars poetica‘ und ‚musica poetica‘: Quintilian und Horaz in der Musiktheorie und Kompositionslehre des 15. und 16. Jahrhunderts. In: Ainigma. FS für Helmut Rahn, Heidelberg 1987, p.23-34
- Cahn, Floess* Cahn, Peter: Eine Reichenauer Handschrift in Frankfurt am Main: Der Musiktraktat des Johannes Floess (1419). In: Renaissance-Studien, FS Helmuth Osthoff zum 80. Geburtstag, Tutzing 1979, p.9-27

- Cahn, Opus* Cahn, Peter: Zur Vorgeschichte des ‚Opus perfectum et absolutum‘ in der Musikauffassung um 1500. In: K. Hortschansky (ed.): Zeichen und Struktur in der Musik der Renaissance (Symposium Münster 1987), Kassel 1989, p.11-26
- Caiazzo, Commento* Caiazzo, Irene: Un commento altomedievale al ‚De arithmetica‘ di Boezio. Archivum latininitatis medii aevi 58, 2000, p.113-150
- Caldwell, Boethius* Caldwell, John: The ‘De Institutione Arithmetica’ and the ‘De Institutione Musica’. In: Margaret Gibson (ed.), Boethius. His Life, Thought and Influence, Oxford 1981, p.135-154
- Caldwell, Musica ficta* Caldwell, John: Musica ficta. Early Music 13, 1985, p.407-408
- Carapetyan, Anonymus* Carapetyan, Armen (ed.): Anonimi notitia del valore delle note del canto misurato. CSM 5, 1957
- Cardamone, Augustinus* Cardamone, Raffaello (trans.): Augustinus - Della musica. Libri sei. Firenze 1878
- Cardine, Iusum* Cardine, Eugène: Le sens de iusum et inferius. EG 1, 1954, p.159-160
- Carpenter, Universities* Carpenter, Nan C.: Music in the Medieval and Renaissance Universities. Oklahoma 1958
- Carter, Dictionary* Carter, Henry H.: A Dictionary of Middle English Musical Terms. Bloomington 1961
- Casimiri, Teodono* Casimiri, Raffaele: Teodono de Caprio non Teodorico de Campo, teorico musicale italiano del sec. XV. NA 19, 1942, p.38-42, p.93-98
- Casimiri, Trattatello* Casimiri, Raffaele: Un trattatello per organisti di anonimo del sec. XIV. NA 19, 1942, p.99-101
- Castillo, Numerus* Castillo, Carmen: ‚Numerus‘, qui graece *ᾠθμός* dicitur. Emerita 36, 1968, p.279-308
- Cesari, Gafurius* Cesari, Gaetano (ed.): Franchini Gafuri theorica musicae. Roma 1934
- Cesari, Strumenti* Cesari, Gaetano: Tre tavole di strumenti in un ‚Boezio‘ del X secolo. In: Studien zur Musikgeschichte, FS Guido Adler zum 75. Geburtstag, Wien-Leipzig 1930, p.26-28
- Chadwick, Boethius* Chadwick, Henry: Boethius. The Consolations of Music, Logic, Theology, and Philosophy. Oxford 1983
- Chailley, Alia musica* Chailley, Jacques (ed.): Alia musica. Publications de l’Institut de Musicologie 6, Paris <1964>
- Chailley, Clavier* Chailley, Jacques: Un clavier d’orgue a la fin du XI^e siècle. RdM 18, 1937, p.5-11
- Chailley, Elmuahym* Chailley, Jacques: Elmuahym et Elmuarifa. In: FS Willi Apel, Bloomington 1968, p.61-62
- Chailley, Gamme* Chailley, Jacques: ‚Ut queant laxis‘ et les origines de la gamme. AcM 56, 1984, p.48-69
- Chailley, Imbroglia* Chailley, Jacques: L’imbroglia des modes. Paris 1960
- Chailley, Monocorde* Chailley, Jacques: La monocorde et la theorie musicale. In: Organicae Voces, FS Joseph Smits van Waesberghe zum 60. Geburtstag, Amsterdam 1963, p.11-19
- Chailley, Mythe* Chailley, Jacques: Le mythe des modes grecs. AcM 28, 1956, p.137-163
- Chailley, Naissance* Chailley, Jacques: La naissance de la notion modale au Moyen Age. In: Miscelánea en homenaje a monseñor Higinio Anglés, Barcelona 1958-1961, vol.1, p.203-210
- Chailley, Noms* Chailley, Jacques: Pourquoi et comment les noms topiques grecs se sont-ils introduits dans la théorie médiévale. RdM 47, 1961, p.148-149
- Chailley, rec. Machabey* Chailley, Jacques: rec. A. Machabey (ed.), Johannes Tinctoris - Terminorum musicae diffinitorium, Paris 1951. RdM 31, 1952, p.68-71
- Chailley, rec. Potiron* Chailley, Jacques: rec. H. Potiron, Boèce théoricien de la musique grecque, Paris 1961. RdM 47, 1961, p.207-208
- Chailley/Viret, Symbolisme* Chailley, Jacques / Viret, Jacques: Le symbolisme de la gamme. ReM 408-409, 1988
- Chamberlain, Anticlaudianus* Chamberlain, David S.: Anticlaudianus, III. 412-445, and Boethius’ De musica. Manuscripta 13, 1969, p.167-169
- Chamberlain, Boethius* Chamberlain, David S.: Philosophy of Music in the ‘Consolatio’ of Boethius. Speculum 45, 1970, p.80-97
- Chartier, Clavis* Chartier, Yves: Clavis Operum Hucbaldi Elnonensis: Bibliographie des oeuvres d’Hucbald de Saint-Amand. The Journal of Medieval Latin 5, 1995, p.202-224
- Chartier, Hucbald* Chartier, Yves: La Musica d’Hucbald de Saint-Amand (Traité de musique du IX^e siècle). (Diss.) Paris 1973
- Chartier, Hucbald 2* Chartier, Yves: L’oeuvre musicale d’Hucbald de Saint-Amand. Les compositions et le traité de musique. Cahiers d’études médiévales, Cahier special 5, 1995
- Chartier, Notation* Chartier, Yves: Hucbald de Saint-Amand et la notation musicale. In: Michel Huglo (ed.), Musicologie médiévale, notations et séquences, Paris 1987, p.145-155
- Claire, Tonus* Claire, Jean: The Tonus Peregrinus - A Question Well Put? Orbis musicae 7, 1979/80, p.3-14
- Clercx, Ciconia* Clercx, Suzanne: Johannes Ciconia théoricien. AnnM 3, 1955, p.39-75
- Clercx, Jacques* Clercx, Suzanne: Jacques d’Audenaerde ou Jacques de Liège? RBM 7, 1953, p.95-101
- Clercx, Traité* Clercx, Suzanne: Le traité ‚De musica‘ de Georges Anselme de Parme. RBM 15, 1961, p.161-167
- Clutton, Arnault* Clutton, Cecil: Arnault’s MS. GSJ 5, 1952, p.3-8

- Coallier, Vocabulaire* Coallier, Christine: Le vocabulaire des arts libéraux dans le ‚Periphyseon‘. In: G. H. Allard (ed.), Jean Scot écrivain. Actes du IV^e colloque international Montréal 1983, Montréal-Paris 1986, p.343-360
- Cocheril, Tonale* Cocheril, Maur: Le ‚Tonale Sancti Bernardi‘ et la définition du ‚ton‘. Cîteaux 13, 1962, p.35-66
- Cochin, Socrate* Cochin, Henry: Sur le ‚Socrate‘ de Pétrarque. Mélanges d’Archéologie et d’Histoire 37, 1918-19, p.3-32
- Cohen, Boethius* Cohen, David E.: Boethius and the Enchiriadis Theory: The Metaphysics of Consonance and the Concept of Organum. (Diss.) Brandeis University 1993
- Colette, Modus* Colette, Marie-Noël: Modus, tropus, tonus. Tropes d’introits et théories modales. Etudes grégoriennes 25, 1997, p.63-95
- Colette/Jolivet, Micrologus* Colette, Marie-Noël / Jolivet, Jean-Christophe (trans.): Gui d’Arezzo - Micrologus. Paris 1993
- Colker, rec. Lutz* Colker, Marvin L.: rec. C. Lutz (ed.), Remigii Autissiodorensis commentum in Martianum Capellam, Libri I-II, Leiden 1962. Speculum 39, 1964, p.719-721
- Coover, Translation* Coover, James: Music Theory in Translation: A Bibliography. JMT 3, 1959, p.70-96
- Corbin, Musica* Corbin, Solange: ‚Musica‘ spéculative et ‚cantus‘ pratique. Le rôle de saint Augustin dans la transmission des sciences musicales. Cahiers de Civilisation Médiévale 5, 1962, p.1-12
- Corbin, Neumen* Corbin, Solange: Die Neumen. Palaeographie der Musik 1/3, Köln 1977
- Corbin, Valeur* Corbin, Solange: Valeur et sens de la notation alphabétique à Jumièges et en Normandie. In: A Jumièges. Congrès scientifique, Rouen 1955, vol.2, p.913-924
- Cornagliotti/Caraci Vela, Vercelli* Cornagliotti, Anna / Caraci Vela, Maria: Un inedito trattato musicale del Medioevo - Vercelli, Biblioteca Agnesiana, cod. 11. Scuola di Paleografia e Filologia Musicale Fondazione ‚Walter Stauffer‘, Studi e Testi 1, Tarnuuzze - Impruneta - Firenze 1998
- Cosacchi, Musikinstrumente* Cosacchi, Stephan: Musikinstrumente im mittelalterlichen Totentanz. Mf 8, 1955, p.1-19
- Coussemaker, Art* Coussemaker, Charles-Edmond-Henri de: L’art harmonique aux XII^e et XIII^e siècles. Paris 1865, Repr. Hildesheim 1964
- Coussemaker, Histoire* Coussemaker, Charles-Edmond-Henri de: Histoire de l’harmonie au Moyen Age. Paris 1852, Repr. Hildesheim 1966
- Coussemaker, Hucbald* Coussemaker, Charles-Edmond-Henri de: Hucbald moine de St. Amand et ses traités de musique. Paris 1841, Repr. Osnabrück 1974
- Coussemaker, Mémoire* Coussemaker, Charles-Edmond-Henri de: Mémoire sur Hucbald et sur ses traités de musique. Paris 1841, Repr. Osnabrück 1974
- Coussemaker, Notice* Coussemaker, Charles-Edmond-Henri de: Notice sur un manuscrit musical de la bibliothèque de Saint-Dié. Paris-Lille 1859
- Coville, Vitry* Coville, A.: Philippe de Vitri. Romania 59, 1933, p.520-547
- Crane, Form* Crane, Frederick: A Study of Theoretical Writings on Musical Form to c. 1460. (Diss.) Iowa State University 1960
- Crawford, Anonymus* Crawford, David (ed.): Anonymus - Compendium musices, Venetiis 1499-1597. CSM 33, 1985
- Crawford, Compendium* Crawford, David: The Compendium Musices: Musical Continuity among the Sixteenth-Century Italian Clergy. IMSCR Strasbourg 1982, Strasbourg 1986, vol.2, p.195-216
- Cremascoli, Gaffurio* Cremascoli, Luigi: Note storiche sulla vita di F. Gaffurio. In: Franchino Gaffurio. Edizioni dell’archivio storico lodigiano, Lodi 1951, p.27-135
- Crocker, Discant* Crocker, Richard L.: Discant, Counterpoint, and Harmony. JAMS 25, 1962, p.1-21
- Crocker, Hermann* Crocker, Richard L.: Hermann’s Major Sixth. JAMS 25, 1972, p.19-37
- Crocker, Musica* Crocker, Richard L.: ‚Musica Rhythmica‘ and ‚Musica Metrica‘ in Antique and Medieval Theory. JMT 2, 1958, p.2-23
- Crocker, Notations* Crocker, Richard L.: Alphabet Notations for Early Medieval Music. In: Saints, Scholars and Heroes. Studies in Medieval Culture in Honour of Charles W. Jones, Ann Arbor 1979, vol.2, p.79-104
- Crocker, Source* Crocker, Richard L.: A New Source for Medieval Music Theory. AcM 39, 1967, p.161-171
- CS* Coussemaker, Charles-Edmond-Henri de: Scriptorum de musica medii aevi nova series. 4 vol., Paris 1864-1876, Repr. Milano 1931
- Cserba, Gesangsregeln* Cserba, Simon: Fünf Gesangsregeln bei Hieronymus de Moravia. Cäcilienvereinsorgan / Musica Sacra 65/64, 1934, p.59-61
- Cserba, Hieronymus* Cserba, Simon (ed.): Hieronymus de Moravia O. P. - Tractatus de Musica. Freiburger Studien zur Musikwissenschaft 2, Regensburg 1935
- Cserba, Kompositionsregeln* Cserba, Simon: Mittelalterliche Kompositionsregeln. Cäcilienvereinsorgan / Musica Sacra 66/65, 1935, p.107-111
- Cserba, Vortrag* Cserba, Simon: Über den Vortrag des Gregorianischen Chorals im Mittelalter. KJb 29, 1934, p.32-40

- Cullin, Polyphonie* Cullin, Olivier: La polyphonie au XII^e siècle: entre théorie et pratique. RdM 81, 1995, p.25-36
- Czagány, De modis* Czagány, Zsuzsa: De modis musicae. A magyarországi zeneelméleti irodalom legkorábbi töredékes emléke. Új mindenes gyűjtemény 9, Bratislava 1990, p.9-27
- Czagány, Diffinitorium* Czagány, Zsuzsa: Ein ‚Diffinitorium musicum‘ aus dem späten 15. Jahrhundert. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the Fourth Meeting Pécs 1990, Budapest 1992, p.127-139
- Czagány, Fragment* Czagány, Zsuzsa: Fragment eines anonymen Musiktraktats des XV. Jahrhunderts aus Leutschau. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers read at the Third Meeting Tihany 1988, Budapest 1990, p.237-244
- Czagány, Henricus* Czagány, Zsuzsa: Der ‚Tractatus de cantu perfecto et imperfecto‘ des Henricus de Zeelandia. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 2, VMK 13, München 1997, p.109-117
- Czagány, Tractatus* Czagány, Zsuzsa: Anonymi Leutsoviensis tractatus de musica. Najstarší dokument hudobnoteoretického myslenia na Slovensku. (Dipl.) Bratislava 1990
- Czagány, Tractatus 2* Czagány, Zsuzsa: Anonymi Leutsoviensis tractatus de musica. MD 46, 1992, p.223-242
- Czagányová, Tractatus* Czagányová, Zuzana (= Czagány, Zsuzsa): Anonymi Leutsoviensis tractatus de musica. Slovenská Hudba 17, 1991, p.297-327
- Dahlhaus, Definitionen* Dahlhaus, Carl: Zwei Definitionen der Musik als quadrivier Disziplin. GfMKB Hamburg 1956, Kassel-Basel 1957, p.64-66
- Dahlhaus, Frühes Organum* Dahlhaus, Carl: Zur Theorie des frühen Organums. KJb 42, 1958, p.47-52
- Dahlhaus, Miscellen* Dahlhaus, Carl: Miscellen zur Musiktheorie des 15. Jahrhunderts. Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preussischer Kulturbesitz, 1970, p.21-33
- Dahlhaus, Nicolaus* Dahlhaus, Carl: Der ‚Modus Duodecimae‘ des Nicolaus von Capua. Mf 16, 1963, p.363-364
- Dahlhaus, Organum* Dahlhaus, Carl: Zur Theorie des Organums im 12. Jahrhundert. KJb 48, 1964, p.27-32
- Dahlhaus, Tactus* Dahlhaus, Carl: Die Tactus- und Proportionenlehre des 15. bis 17. Jahrhunderts. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.6, Darmstadt 1987, p.333-361
- Dahlhaus, Termini* Dahlhaus, Carl: Die Termini Dur und Moll. AMw 12, 1955, p.280-296
- Dahlhaus, Tonsystem* Dahlhaus, Carl: Tonsystem und Kontrapunkt um 1500. Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preussischer Kulturbesitz 1969, p.7-18
- Dalglisch, Hocket* Dalglisch, William E.: The Hocket in Medieval Polyphony. MQ 55, 1969, p.344-363
- Dammann, Motette* Dammann, Rolf: Geschichte der Begriffsbestimmung Motette. AMw 16, 1959, p.337-377
- Darmstädter, Ethos* Darmstädter, Beatrix: Das präscholastische Ethos in patristisch-musikphilosophischem Kontext. Musica mediaevalis Europae occidentalis 1, Tutzing 1996
- De Loos, Neumenbuchstabe* De Loos, Ike: Der Neumenbuchstabe S als chromatisches Zeichen im Antiphonale Utrecht, Universitätsbibliothek 406, aus dem 12. Jahrhundert. Tijdschrift van de Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis 39, 1989, p.5-27
- De Van, Pédagogie* De Van, Guillaume: La pédagogie musicale à la fin du Moyen Age. MD 2, 1948, p.75-97
- De Witt, Grocheio* De Witt, Patricia A.: A New Perspective on Johannes de Grocheio’s ‘ars musicae’. (Diss.) University of Michigan 1973
- Deason, Paradigm* Deason, William David: A Taxonomic Paradigm from Boethius’ ‘De divisione’ Applied to the Eight Modes of Music. (Diss.) Ohio State University 1992
- Debenedetti, Sollazzo* Debenedetti, Santorre: Il ‚Sollazzo‘. Contributi alla storia della Novella, della Poesia musicale e del Costume nel Trecento. Torino 1922
- Debenedetti, Trattatello* Debenedetti, Santorre: Un trattatello del secolo XIV sopra la poesia musicale. Studi medievali 2, 1906-1907, p.59-82
- Dechevrens, Ornaments* Dechevrens, A.: Des ornements du chant Grégorien. SIMG 14, 1912-13, p.279-349
- Degering, Orgel* Degering, Hermann: Die Orgel, ihre Erfindung und ihre Geschichte bis zur Karolingerzeit. Münster 1905
- Dehnert, Music* Dehnert, E. J.: Music as liberal in Augustine and Boethius. In: Arts libéraux et philosophie au Moyen Age. Actes du quatrième congrès international de philosophie médiévale, Montréal 1967. Montréal - Paris 1969, p.987-991
- Deiters, Martianus* Deiters, H.: Über das Verhältnis des Martianus Capella zu Aristides Quintilianus. In: Programm des Königlichen Marien-Gymnasiums in Posen 131, 1881, p.1-28
- Della Seta, Gusto* Della Seta, Fabrizio: ‚Utrum musica tempore mensuretur continuo, an discreto‘: premesse filosofiche ad una controversia del gusto musicale. Studi Musicali 13, 1984, p.169-219
- Della Seta, Scienza* Della Seta, Fabrizio: Scienza e filosofia nella teoria musicale dell’ars nova in Francia. NRMI 10, 1976, p.357-383
- Denk, Fachprosa* Denk, Rudolf: ‚Musica getuscht‘. Deutsche Fachprosa des Spätmittelalters im Bereich der Musik. Münchener Texte und Untersuchungen zur Deutschen Literatur des Mittelalters 69, München 1981

- Desmond, Guido* Desmond, Karen: 'Sicut in grammatica': Analogical Discourse in Chapter 15 of Guido's 'Micrologus'. JM 16, 1998, p.467-493
- Desmond, Jacobus* Desmond, Karen: New light on Jacobus, Author of 'Speculum musicae'. Plainsong and Medieval Music 9/1, 2000, p.19-40
- Dey, Tuba* Dey, Joseph: Tubas argenteas ductiles. Mf 25, 1972, p.326-328
- Di Bacco, De Muris* Di Bacco, Giuliano: De Muris e gli altri. Sulla tradizione di un trattato trecentesco di contrapunto. Lucca 2001
- Di Bacco, Ricette* Di Bacco, Giuliano: 'Non agunt de musica'. Alcune ricette quattrocentesche per la cura della voce in due manoscritti di teoria musicale. In: Patrizia Dalla Vecchia / Donatella Restani (edd.), Trent'anni di ricerche musicologiche. Studi in onore di F. Alberto Gallo, Roma 1996, p.291-304
- Dick A., Martianus* Dick, A. (ed.): Martianus Capella - De nuptiis Mercurii et Philologiae libri IX. Leipzig 1925, 2Jean Préaux, Stuttgart 1978
- Dick F., Bezeichnung* Dick, Friedrich: Bezeichnung für Saiten- und Schlaginstrumente in der altfranzösischen Literatur. Giessener Beiträge zur Romanischen Philologie 25, Giessen 1932
- Diehr, Speculum* Diehr, Achim: Speculum corporis. Körperlichkeit in der Musiktheorie des Mittelalters. Kassel-Basel-London-New York-Prag 2000
- Dittmer, Anonymus IV* Dittmer, Luther (trans.): Anonymus IV. The Institute of Mediaeval Music, Musical Theorists in Translation 1, Brooklyn 1959
- Dittmer, Binary Rhythm* Dittmer, Luther: Binary Rhythm, Musical Theory and the Worcester Fragments. MD 7, 1953, p.39-57
- Dittmer, Handlo* Dittmer, Luther (trans.): Robert de Handlo. The Institute of Mediaeval Music, Musical Theorists in Translation 2, Brooklyn 1959
- DMA A.I* Schola palaeographica Amstelodamensis (ed.): De numero tonorum litterae episcopi A. ad coepiscopum E. missae ac commentum super tonos episcopi E. (ad 1000). DMA A.I, Buren 1975
- DMA A.II* Schola palaeographica Amstelodamensis (ed.): Adalboldi episcopi Ultraiectensis epistola cum tractatu de musica instrumentali humanaque ac mundana. DMA A.II, Buren 1981
- DMA A.III* Schola palaeographica Amstelodamensis (ed.): Guidonis 'Prologus in antiphonarium'. DMA A.III, Buren 1975
- DMA A.IV* Schola palaeographica Amstelodamensis (ed.): Guidonis Aretini 'Regulae rhythmicae'. DMA A.IV, Buren 1985
- DMA A.VIa/b* Schola palaeographica Amstelodamensis (ed.): Bernonis Augiensis abbatis de arte musica disputationes traditae. DMA A.VIa/b, 2 vol., Buren 1978-1979
- DMA A.VII* Schola palaeographica Amstelodamensis (ed.): Musica domni Heinrici Augustensis magistri. DMA A.VII, Buren 1977
- DMA A.Xa/b* Schola palaeographica Amstelodamensis (ed.): Codex Oxoniensis Bibl. Bodl. Rawl. C 270. DMA A.Xa/b, 2 vol., Buren 1979-1980
- Dodwell, Theophilus* Dodwell, C. R. (ed., trans.): Theophilus - The Various Arts, De diversis artibus. Oxford 1986
- Dohmes, Kultgesang* Dohmes, Ambrosius: Der pneumatische Charakter des Kultgesanges nach frühchristlichen Zeugnissen. In: Vom christlichen Mysterium. Gesammelte Arbeiten zum Gedächtnis von Odo Casel OSB. Düsseldorf 1951, p.35-53
- Dolch, Ars musica* Dolch, Josef: Die 'Ars musica' in den Studienberichten Walthers von Speyer (984) und Hugos von St. Victor (1127). In: FS Joseph Müller-Blattau zum 70. Geburtstag, Kassel 1966, vol.1, p.59-68
- Domański, Vox musica* Domański, Wojciech: Logiczne aspekty vox musica w średniowiecznej teorii muzyki. Musica antiqua 8/1, Acta musicologica, Bydgoszcz 1988, p.313-326
- Donato, Elementi* Donato, Giuseppe: Gli elementi costitutivi dei tonari. Messina 1978
- Douteil, Duranti* Douteil, Herbert: Studien zu Durantis 'Rationale divinorum officiorum' als kirchenmusikalischer Quelle. KBM 52, Regensburg 1969
- Dreyer, Tonsystem* Dreyer, Ernst-Jürgen: Das Tonsystem der Griechen. Musiktheorie 3, 1988, p.3-25
- Duchez, Description* Duchez, Marie-Élisabeth: Description grammaticale et description arithmétique des phénomènes musicaux: Le tournant du IX^e siècle. Miscellanea Mediaevalia 13 (2), 1981, p.561-579
- Duchez, Jean Scot* Duchez, Marie-Élisabeth: Jean Scot Érigène premier lecteur du 'De institutione musica' de Boèce? Eriugena. Studien zu seinen Quellen. Vorträge des III. Internationalen Eriugena-Colloquiums Freiburg 1979, Heidelberg 1980, p.165-187
- Duchez, Neumes* Duchez, Marie-Élisabeth: Des neumes à la portée. Élaboration et organisation rationnelles de la discontinuité musicale et de sa représentation graphique, de la formule mélodique à l'échelle monocordale. In: Michel Huglo (ed.), Musicologie médiévale. Notations et séquences, Paris 1987, p.57-60
- Duchez, Représentation* Duchez, Marie-Élisabeth: La représentation spatio-verticale du caractère musical grave-aigu et l'élaboration de la notion de hauteur de son dans la conscience musical occidentale. AcM 51, 1979, p.54-73

- Duchez, Sonus* Duchez, Marie-Élisabeth: L'émergence acoustico-musicale du terme ‚sonus‘ dans les commentaires carolingiens de Martianus Capella. Documents pour l'histoire du vocabulaire scientifique 7, 1985, p.97-149
- Duchez, Vocabulaire* Duchez, Marie-Élisabeth: Vocabulaire musical et conceptualisation musico-scientifique. Documents pour l'histoire du vocabulaire scientifique 2, 1981, p.1-18
- Dümmeler, Denkmale* Dümmeler, Ernst: St. Gallische Denkmale aus der Karolingischen Zeit. Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft 12 (6), Zürich 1859, S.IV-V, 223-224, 258-259
- Dujarric-Descombes, Elie* Dujarric-Descombes A.: Le traité d'Elie Salomon sur la science de l'art musical. Bulletin de la Société historique et archéologique du Périgord 30, 1903, p.114-118
- Dyer, Chant Theory* Dyer, Joseph: Chant Theory and Philosophy in the Late Thirteenth Century. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the Fourth Meeting Pécs 1990, Budapest 1992, p.99-118
- Dyer, Clavis* Dyer, Joseph: The 'Clavis' in Thirteenth-Century Music Theory. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 7th Meeting Sopron, Hungary 1995, Budapest 1998, p.195-212
- Dyer, Conrad von Zabern* Dyer, Joseph: Singing with Proper Refinement from 'De modo bene cantandi' (1474) by Conrad von Zabern. Early Music 6, 1978, p.207-227
- Dyer, Elias Salomon* Dyer, Joseph: A Thirteenth-Century Choirmaster: The 'Scientia artis musicae' of Elias Salomon. MQ 66, 1980, p.83-111
- Dyer, Origins* Dyer, Joseph: The Monastic Origins of Western Music Theory. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers read at the Third Meeting Tihany 1988, Budapest 1990, p.199-225
- Dyer, rec. Page* Dyer, Joseph: rec. Christopher Page, The Summa Musice: a Thirteenth-Century Manual for Singers, Cambridge 1991. EMH 12, 1993, p.203-223
- Dyer, Singing* Dyer, Joseph: The Singing of Psalms in the Early-Medieval Office. Speculum 64, 1989, p.535-578
- Eberlein, Ars Antiqua* Eberlein, Roland: Ars Antiqua: Harmonik und Datierung. AMw 43, 1986, p.1-16
- Eberlein, Notation* Eberlein, Roland: Vormodale Notation. AMw 55, 1998, p.175-194
- Edelstein, Musikanschauung* Edelstein, Hans: Die Musikanschauung Augustins nach seiner Schrift ‚De musica‘. (Diss.) Freiburg i. Br. 1929
- Edmiston, Boethius* Edmiston, Jean: Boethius on Pythagorean Music. The Music Review 35, 1974, p.179-184
- Efimova, Tonus* Efimova, Natalja: Tonus - tropus - modus: Latinskaja ékzegeza ili poisk puti obosnovanija modal'nyh oktav v karolingskiju (8-11 vv.). In: Laudamus: Kšestidesjatiletiju Jurija Nikolaeviča Holopova, Moskva 1992, p.207-215
- Eggebrecht, Ars* Eggebrecht, Hans Heinrich: Ars musica. Die Sammlung 12, 1957, p.306-322
- Eggebrecht, Diaphonia* Eggebrecht, Hans Heinrich: ‚Diaphonia vulgariter organum‘. IMSCR Köln 1958, Kassel etc. 1959, p.93-97
- Eggebrecht, Handwörterbuch* Eggebrecht, Hans Heinrich: Das Handwörterbuch der musikalischen Terminologie. Archiv für Begriffsgeschichte 12, 1968, p.114-125
- Eggebrecht, Mehrstimmigkeit* Eggebrecht, Hans Heinrich: Die Mehrstimmigkeitslehre von ihren Anfängen bis zum 12. Jahrhundert. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.5, Darmstadt 1984, p.9-87
- Eggebrecht, Neues* Eggebrecht, Hans Heinrich: Der Begriff des ‚Neuen‘ in der Musik von der Ars nova bis zur Gegenwart. IMSCR New York 1961, Kassel etc. 1961, vol.1, p.195-202
- Eggebrecht, Terminologie* Eggebrecht, Hans Heinrich: Studien zur musikalischen Terminologie. Abh. Akademie Mainz 1955 (10), Wiesbaden 1955, Wiesbaden 21968, p.817-947
- Eggebrecht/Frobenius/Reckow, HmT II* Eggebrecht, Hans Heinrich / Frobenius, Wolf / Reckow, Fritz: Bericht II über das Handwörterbuch der musikalischen Terminologie. AMw 27, 1970, p.215-222
- Eggebrecht/Reckow, HmT I* Eggebrecht, Hans Heinrich / Reckow, Fritz: Das Handwörterbuch der musikalischen Terminologie. AMw 25, 1968, p.241-277
- Eggebrecht/Zaminer, Organum* Eggebrecht, Hans Heinrich / Zaminer, Frieder: Ad organum faciendum. Neue Studien zur Musikwissenschaft 3, Mainz 1970
- Eitner, Kirchentonarten* Eitner, Robert: Die Kirchentonarten in ihrem Verhältnisse zu den griechischen Tonleitern, nebst ihrer geschichtlichen Entwicklung. MMg 4, 1872, p.169-184, 189-206
- Ekenberg, Cur cantatur* Ekenberg, Anders: Cur Cantatur? Die Funktionen des liturgischen Gesanges nach den Autoren der Karolingerzeit. Bibliotheca theologiae practicae. Kyrkovetenskapliga studier 41, Stockholm 1987
- Ellinwood, Ars* Ellinwood, Leonard: Ars musica. Speculum 20, 1945, p.290-299
- Ellinwood, Cotton* Ellinwood, Leonard: John Cotton or John of Affligem? Notes 8, 1951, p.650-659
- Ellinwood, Hermannus* Ellinwood, Leonard (ed.): Musica Hermannii Contracti. Eastman School of Music Studies 2, Rochester 1952
- Ellsmere, Augustine* Ellsmere, Patricia K.: Augustine on Beauty, Art and God. In: R. R. La Croix (ed.), Augustine on Music. Studies in the History and Interpretation of Music 6, Lewiston - Queenston 1988, p.97-113

- Ellsmere/La Croix, Imitation* Ellsmere, Patricia K. / La Croix, Richard R.: Augustine on Art as Imitation. In: R. R. La Croix (ed.), Augustine on Music. Studies in the History and Interpretation of Music 6, Lewiston - Queenston 1988, p.1-15
- Ellsworth, Berkeley Manuscript* Ellsworth, Oliver Bryant: The Berkeley Manuscript (olim Phillippus 4450): A Compendium of Fourteenth-Century Music Theory. (Diss.) University of California, Berkeley 1969
- Ellsworth, Ciconia* Ellsworth, Oliver B. (ed., trans.): Johannes Ciconia - Nova musica and De Proportionibus. Greek and Latin Music Theory 9, Lincoln - London 1994
- Ellsworth, Coniuncta* Ellsworth, Oliver B.: The Origin of the Coniuncta: A Reappraisal. JMT 17, 1973, p.86-109
- Ellsworth, Contrapunctus* Ellsworth, Oliver B.: Contrapunctus and Discantus in Late Medieval Terminology. In: Saints, Scholars and Heroes. Studies in Medieval Culture in Honour of Charles W. Jones, Ann Arbor 1979, vol.2, p.105-112
- Ellsworth, Manuscript* Ellsworth, Oliver B. (ed., trans.): The Berkeley Manuscript. Greek and Latin Music Theory <2>, Lincoln-London 1984
- Ellsworth, Temperament* Ellsworth, Oliver B.: A Fourteenth-Century Proposal for Equal Temperament. Viator 5, 1974, p.445-453
- Englisch, Artes* Englisch, Brigitte: Die Artes liberales im frühen Mittelalter (5.-9.Jh.). Sudhoffs Archiv Beihefte 33, Stuttgart 1994
- Erbacher, Tonus peregrinus* Erbacher, Rhabanus: Tonus peregrinus. Aus der Geschichte eines Psalmtons. Münsterschwarzacher Studien 12, Münsterschwarzach 1971
- Erckmann, Sphärenmusik* Erckmann, Fritz: Sphärenmusik. ZIMG 9, 1907-08, p.417-425
- Erickson, Eriugena* Erickson, Raymond: Eriugena, Boethius and the Neoplatonism of 'Musica' and 'Scolica enchiridis'. In: Musical Humanism and Its Legacy: Essays in Honor of Claude V. Palisca. Stuyvesant, NY 1992, p.53-78
- Erickson, Musica enchiridis* Erickson, Raymond (trans.): Musica enchiridis and Scolica enchiridis. New Haven-London 1995
- Ernstbrunner, Engelbert* Ernstbrunner, Pia: Der Musiktraktat des Engelbert von Admont (ca.1250-1331). (Diss.) Wien 1995
- Ernstbrunner, Engelbert 2* Ernstbrunner, Pia: Der Musiktraktat des Engelbert von Admont (ca. 1250-1331). Musica mediaevalis Europae occidentalis 2, Tutzing 1998
- Ernstbrunner, Gesangskunst* Ernstbrunner, Pia: Fragmente des Wissens um die menschliche Stimme: Bausteine zu einer Gesangskunst und Gesangspädagogik des Mittelalters. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.21-50
- Ernstbrunner, Stimme* Ernstbrunner, Pia: 'Vocis enim factor ... ab anima movetur'. Die menschliche Stimme im Fachschrifttum des Spätmittelalters. Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis 26, 2002, p.59-78
- Ernstbrunner, Traktat* Ernstbrunner, Pia: Der Traktat 'De musica' in seiner Sonderstellung: Engelbert von Admont als rezipierender und als schöpferischer Musiktheoretiker. In: Johann Tomaschek / Michael Braunsteiner (edd.), Abt Engelbert von Admont (reg. 1297-1327), Admont 1998, p.92-120
- Ernstbrunner, Traktat 2* Ernstbrunner, Pia: Engelbert von Admont als rezipierender und als schöpferischer Musiktheoretiker. In: Institutum Musices Feldkirchense. Annales 2: 1996-1997, Tutzing 2001, p.1-26
- Evans G., Boethius* Evans, Gillian R.: A Commentary on Boethius's 'Arithmetica' of the Twelfth or Thirteenth Century. Annals of Science 35, 1978, p.131-141
- Evans G., Influence* Evans, Gillian R.: The Influence of Quadrivium Studies in the Eleventh- and Twelfth-Century Schools. Journal of Medieval History 1, 1975, p.151-164
- Evans G., Introductions* Evans, Gillian R.: Introductions to Boethius's 'Arithmetica' of the Tenth to the Fourteenth Century. History of Science 16, 1978, p.22-41
- Evans R., Amalarius* Evans, R. W.: Amalarius von Metz and the Singing of the Carolingian Offices. (Diss.) New York 1977
- Falconer, Modes* Falconer, Keith: The Modes Before the Modes: Antiphon and Differentia in Western Chant. In: Peter Jeffery (ed.), The Study of Medieval Chant. Paths and Bridges, East and West. In Honor of Kenneth Levy, Cambridge 2001, p.131-145
- Falconer, Musica ficta* Falconer, Keith: Consonance, Mode, and Theories of 'Musica ficta'. In: U. Günther / L. Finscher / J. Dean (ed.): Modality in the Music of the Fourteenth and Fifteenth Centuries - Modalität in der Musik des 14. und 15. Jahrhunderts. MSD 49, 1996, p.11-29
- Falkenroth, Muris* Falkenroth, Christoph: Die 'Musica speculativa' des Johannes de Muris. BzAMw 34, 1992
- Farmer, Al-Fārābī* Farmer, Henry George: Al-Fārābī's Arabic-Latin Writings on Music. Glasgow 1934
- Farmer, Facts* Farmer, Henry George: Historical Facts for the Arabian Musical Influence. London 1930, Repr. Hildesheim-New York 1970
- Farmer, Influence* Farmer, Henry George: Clues for the Arabian Influence on European Musical Theory. The Journal of the Royal Asiatic Society 1925, p.61-80
- Fassler, Accent* Fassler, Margot E.: Accent, Meter and Rhythm in Medieval Treatises 'De rithmis'. JM 5 1987, p.164-190

- Fast, Muris* Fast, Susan (ed.): *Johannis de Muris musica <speculativa>*. The Institute of Mediaeval Music, Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies 61, Ottawa 1994
- Favaro, Prosdócimo* Favaro, Antonio: *Intorno alla vita ed alle opere di Prosdócimo de' Beldomandi matematico padovano del secolo XV*. *Bulletino di bibliografia e di storia delle scienze matematiche e fisiche* 12, 1879, p.1-74, 115-251; 18, 1885, p.405-423
- Federhofer-Königs, Graz* Federhofer-Königs, Renate: Ein unvollständiger Musiktraktat des 14. Jahrhunderts in Ms. 1201 der Universitätsbibliothek Graz. *KJb* 44, 1960, p.14-27
- Federhofer-Königs, Michaelb.* Federhofer-Königs, Renate: Ein anonymes Musiktraktat aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts in der Stiftsbibliothek Michaelbeuern/Salzburg. *KJb* 46, 1962, p.43-60
- Federhofer-Königs, Proportionenlehre* Federhofer-Königs, Renate: Ein Beitrag zur Proportionenlehre in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. *SM* 11, 1969, p.145-157
- Fees, Incisionslehre* Fees, Konrad: *Die Incisionslehre bis zu Johann Mattheson*. Zur Tradition eines didaktischen Modells. Pfaffenweiler 1991
- Feldmann, Musiktheoretiker* Feldmann, Fritz: *Musiktheoretiker in eigenen Kompositionen*. Untersuchungen am Werk des Tincoris, Adam von Fulda und Nucius. *DJbM* 1, 1956, p.39-65
- Feldmann, Schlesien* Feldmann, Fritz: *Musik und Musikpflege im mittelalterlichen Schlesien*. Darstellungen und Quellen zur schlesischen Geschichte 37, Breslau 1938, Repr. Hildesheim-New York 1973
- Fellerer, Artes* Fellerer, Karl Gustav: *Die Musica in den Artes Liberales*. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 5, 1976, p.33-49
- Fellerer, Deutsche Gregorianik* Fellerer, Karl Gustav: *Deutsche Gregorianik im Frankenreich*. Regensburg 1941
- Fellerer, Duranti* Fellerer, Karl Gustav: *Durantis Rationale als kirchenmusikalische Quelle*. *KJb* 29, 1934, p.46-49
- Fellerer, Kirchenmusikpflege* Fellerer, Karl Gustav: *Zur Kirchenmusikpflege im 13. Jahrhundert*. *KJb* 28, 1933, p.7-9
- Fellerer, Mensura fistularum* Fellerer, Karl Gustav: *Die Mensura fistularum*. Ein Beitrag zur Geschichte des mittelalterlichen Orgelbaus. *KJb* 30, 1935, p.36-50
- Fellerer, Musiktraktat* Fellerer, Karl Gustav: *Zum Musiktraktat des Wilhelm von Hirsau*. In: FS Wilhelm Fischer, Innsbruck 1956, p.61-70
- Fellerer, Untersuchungen* Fellerer, Karl Gustav: *Untersuchungen zur Musica des Wilhelm von Hirsau*. In: *Miscelánea en homenaje a monseñor Higinio Anglés*, Barcelona 1958-61, vol.1, p.239-252
- Fellerer, Vorschriften* Fellerer, Karl Gustav: *Kirchenmusikalische Vorschriften im Mittelalter*. *KJb* 40, 1956, p.1-11
- Fenlon, Cambridge* Fenlon, Iain: *Cambridge Music Manuscripts 900-1700*. Cambridge 1982
- Fensterbusch, Vitruv* Fensterbusch, Curt (ed., trans.): *Vitruv - Zehn Bücher über Architektur*. Darmstadt 1976
- Ferand, Compositio* Ferand, Ernest T.: *Zum Begriff der ‚compositio‘ im 15. und 16. Jahrhundert*. IMSCR Köln 1958, Kassel-Basel 1959, p.104-107
- Ferand, Improvisation* Ferand, Ernst: *Die Improvisation in der Musik*. Eine entwicklungsgeschichtliche und psychologische Untersuchung. Zürich 1938
- Ferand, Res facta* Ferand, Ernest T.: *What is ‘Res Facta’?* *JAMS* 10, 1957, p.141-150
- Ferrari Barassi, Modi* Ferrari Barassi, Elena: *I modi ecclesiastici nei trattati musicali dell’età carolingia*. *Nascita e crescita di una teoria*. *Studi musicali* 4, 1975, p.3-56
- Ferrari Barassi, Strumenti* Ferrari Barassi, Elena: *Strumenti musicali e testimonianze teoriche nel medio evo*. *Instituta et monumenta*. Serie II: *Instituta* vol. 8. Cremona 1979
- Ferrari Barassi, Testimonianze* Ferrari Barassi, Elena: *Testimonianze organologiche nelle fonti teoriche dei secoli X-XIV*. *Instituta et monumenta*. Serie II: *Instituta* vol. 11. Cremona 1983
- Ferretti, Montecassino* Ferretti, Paolo M.: *I manoscritti musicali Gregoriani dell’archivio di Montecassino*. *Casinensia* 1, 1929, p.187-203
- Ficker, Musik* Ficker, Rudolf von: *Die Musik des Mittelalters und ihre Beziehung zum Geistesleben*. *DVLG* 3, 1925, p.501-535
- Ficker, Organumtraktat* Ficker, Rudolf von: *Der Organumtraktat der Vatikanischen Bibliothek (Ottob. 3025)*. *KJb* 27, 1932, p.65-74
- Finaert/Thonnard, Augustin* Finaert, G. / Thonnard F.-J. (edd., trans.): *Œuvres de Saint Augustin - La musique*. Bibliothèque Augustinienne 1/VII, IV, Bruges 1947
- Finkel, Mittelrhein* Finkel, Klaus: *Musikerziehung am Mittelrhein um die Jahrtausendwende*. *Archiv für Kulturgeschichte* 58, 1976, p.371-380
- Finkel, Quadrivium* Finkel, Klaus: *Der Zerfall des Quadriviums und seine Auswirkung auf die Kirchenmusik des Mittelalters*. *KJb* 60, 1976, p.29-33
- Fischer, Kantorenamt* Fischer, Kurt von: *Das Kantorenamt am Dome von Siena zu Beginn des 13. Jahrhunderts*. In: FS Karl Gustav Fellerer zum 60. Geburtstag, Regensburg 1962, p.155-160
- Fischer, Musica* Fischer, Kurt von: *Musica*. In: P. Weimar (ed.), *Die Renaissance der Wissenschaften im 12. Jahrhundert*, Zürich 1981, p.233-247

- Fischer, Polifonia* Fischer, Kurt von: Polifonia primitiva e teoria musicale nel XIV secolo. In: Le polifonie primitive in Friuli e in Europa. Atti del congresso internazionale Cividale del Friuli 22-24 agosto 1980, Roma 1989, p.177-180
- Fischer, Siena* Fischer, Kurt von: Die Rolle der Mehrstimmigkeit am Dome von Siena zu Beginn des 13. Jahrhunderts. AMw 18, 1961, p.167-182
- Fischer, Theoretikerhandschrift* Fischer, Kurt von: Eine wiederaufgefundene Theoretikerhandschrift des späten 14. Jahrhunderts. Schweizer Beiträge zur Musikwissenschaft 1, 1972, p.23-33
- Fischer, Vitry* Fischer, Kurt von: Philippe de Vitry in Italy and an Homage of Landini to Philippe. ANIT 4, Certaldo 1978, p.225-232
- Fladt, Grocheo* Fladt, Ellinore: Die Musikauffassung des Johannes de Grocheo im Kontext der hochmittelalterlichen Aristoteles-Rezeption. Berliner musikwissenschaftliche Arbeiten 26, München-Salzburg 1987
- Fladt, Prozeß* Fladt, Ellinore: Der artifizielle Prozeß im Hochmittelalter. Mf 40, 1987, p.203-229
- Fleischer, rec. Müller* Fleischer, Oskar: rec. H. Müller, Eine Abhandlung über Mensuralmusik in der Karlsruher Handschrift St. Peter pergamen. 29a, Leipzig 1886. VMw 3, 1887, p.463-477
- Flindell, Colores* Flindell, Edwin Frederick: '... colores et pulcritudines ...' - Anon. IV 82, 6. Musica antiqua 8/1 Acta musicologica, Bydgoszcz 1988, p.383- 395
- Flindell, Cotto* Flindell, Edwin Fr.: Johannis Cottonis. MD 20, 1966, p.11-30; 23, 1969, p.7-11
- Flindell, Organum* Flindell, Edwin Fr.: Der Terminus Organum in den frühen Introitus-Tropen. Mf 18, 1965, p.168-174
- Floch, Microphones* Floch, Bernhard: Microphones and Megaphones in the Roman World. Classical Weekly 37, 1943, p.51-53
- Floros, Neumenkunde* Floros, Constantin: Universale Neumenkunde. 3 vol., Kassel 1970
- Flotzinger, Modalrhythmik* Flotzinger, Rudolf: Zur Frage der Modalrhythmik als Antike-Rezeption. AMw29, 1972, p.203-208
- Flotzinger, Paraphonista* Flotzinger, Rudolf: Die Paraphonista oder: Klangprinzip und Organum. In: FS Max Lütolf zum 60. Geburtstag, Basel 1994, p.99-111
- Fontaine, Isidore* Fontaine, Jacques: Isidore de Seville et la culture classique dans l'Espagne wisigothique. Paris 1959
- Forman, Augustine* Forman, Robert J.: Augustine's Music: 'Keys' to the Logos. In: R. R. La Croix (ed.), Augustine on Music. Studies in the History and Interpretation of Music 6, Lewiston - Queenston 1988, p.17-27
- Fose, Ramos* Fose, Luanne Eris: The 'Musica practica' of Bartolomeo Ramos de Pareia: A Critical Translation and Commentary. (Diss.) University of North Texas 1992
- Frere, Bibliotheca* Frere, Walter H.: Bibliotheca musico-liturgica. 2 vol., London 1894-1931
- Fridh, Cassiodorus* Fridh, A. J. (ed.): Magni Aurelii Cassiodori senatoris opera pars I - Variarum libri XII. CCSL 106, Turnhout 1973
- Friedlein, Boetius* Friedlein, Gottfried (ed.): Anicii Manlii Torquati Severini Boetii de institutione arithmetica libri duo - De institutione musica libri quinque. Leipzig 1867
- Frobenius, Boen* Frobenius, Wolf: Johannes Boens Musica und seine Konsonanzlehre. Freiburger Schriften zur Musikwissenschaft 2, Stuttgart 1971
- Frobenius, Franco* Frobenius, Wolf: Zur Datierung von Francos 'Ars cantus mensurabilis'. AMw 27, 1970, p.122-127
- Frobenius, Franco 2* Frobenius, Wolf: Der Musiktheoretiker Franco von Köln. In: Die Kölner Universität im Mittelalter. Miscellanea Mediaevalia 20, Berlin 1989, p.345-356
- Frobenius, Methoden* Frobenius, Wolf: Methoden und Hilfsmittel mittelalterlicher Musiktheorie und ihr Vokabular. In: O. Weijers (ed.): Méthodes et instruments du travail intellectuel au Moyen Age. Turnhout 1990, p.121-136
- Frobenius, Numeri* Frobenius, Wolf: Numeri armonici. Die Zahlen der Timaios-Skala in der Musiktheorie des 14. Jahrhunderts. In: Willi Erzgräber (ed.), Kontinuität und Transformation der Antike im Mittelalter, Sigmaringen 1989, p.245-260
- Froger, Notker* Froger, D. Jacques: L'épître de Notker sur les 'lettres significatives'. EG 5, 1962, p.23-71
- Fuller, Discant* Fuller, Sarah: Discant and the Theory of Fifthing. AcM 50, 1978, p.241-275
- Fuller, Discourse* Fuller, Sarah: Modal Discourse and Fourteenth-Century French Song: A 'Medieval' Perspective recovered? EMH 17, 1998, p.61-108
- Fuller, Organum* Fuller, Sarah: Theoretical Foundations of Early Organum Theory. AcM 53, 1981, p.52-84
- Fuller, Phantom treatise* Fuller, Sarah: A Phantom Treatise of the Fourteenth Century? The 'Ars nova'. JM 4, 1985, p.23-50
- Fuller, Philippe* Fuller, Sarah: Did Philippe de Vitry write a treatise 'Ars nova'? In: L'enseignement de la musique au Moyen-Age et à la Renaissance. Royaumont 1987, p.29-30
- Fuller, Treatise* Fuller, Sarah: An Anonymous Treatise 'dictus de Sancto Martiale'. MD 31, 1977, p.5-30

- Gaisser, Guido* Gaisser, Hugo: Guido von Arezzo? oder Guido von St. Maurus? Gregorius-Blatt 14, 1889, p.25-28, 31-33
- Gajard, Traités* Gajard, Joseph: Les traités des auteurs du Moyen-Age et la restauration grégorienne. Revue grégorienne 23, 1938, p.201-215
- Gallo et al., Musikerziehung* Gallo, F. Alberto / Huglo, Michel / Pass, Walter / Phillips, Nancy: Musikerziehung. In: Musik im mittelalterlichen Wien. Historisches Museum der Stadt Wien, 103. Sonderausstellung, Wien 1986, p.166-175
- Gallo, Artes* Gallo, F. Alberto: La musica e le ‚Artes‘ in Italia attorno al mille. Quadrivium 5, 1962, p.101-107
- Gallo, Astronomy* Gallo, F. Alberto: Astronomy and Music in the Middle Ages: The ‚Liber introductorius‘ by Michael Scot. MD 27, 1973, p.5-9
- Gallo, Boen* Gallo, F. Alberto (ed.): Ars (musicae) Johannis Boen. CSM 19, 1972
- Gallo, Compendium* Gallo, F. Alberto (ed.): Anonymus - Compendium musicae mensurabilis artis antiquae. CSM 15, 1971, p.61-73
- Gallo, Definizione* Gallo, F. Alberto: La definizione e la classificazione della musica nella ‚Summula‘ di Henricus Helene. Jucunda Laudatio 1, 1963, p.165-167
- Gallo, Dufay* Gallo, F. Alberto: Citazioni da un trattato di Dufay. Collectanea historiae musicae 4, 1966 (= Studi di musicologia in onore di G. Barblan), p.149-152
- Gallo, Esempi* Gallo, F. Alberto: Esempi dell’organum dei Lombardi nel XII secolo. Quadrivium 8, 1967, p.23-26
- Gallo, Europa* Gallo, F. Alberto: L’Europa orientale e l’Italia tra il XIV e il XV secolo. Giovanni Jenštein, Zavoyssius de Zap, Paolo Židek, Wenceslaus de Prachaticz studenti nell’Università di Padova. In: Primo incontro con la musica italiana in Polonia, Parma - Bydgoszcz 1969. Miscellanea saggi convegni 7, Bologna 1974, p.29-37
- Gallo, Figura* Gallo, F. Alberto: Figura and Regula. Notation and Theory in the Tradition of ‘musica mensurabilis’. In: Studien zur Tradition in der Musik, FS Kurt von Fischer zum 60. Geburtstag, München 1973, p.43-48
- Gallo, Fonti* Gallo, F. Alberto: Alcune fonti poco note di musica teorica e pratica. ANIT 2, Certaldo 1968, p.49-76
- Gallo, Gafurius* Gallo, F. Alberto: Franchini Gafurii extractus parvus musice. AMISc 4, Bologna 1969
- Gallo, Garlandia* Gallo, F. Alberto: Tra Giovanni di Garlandia e Filippo da Vitry. MD 23, 1969, p.13-20
- Gallo, Greek text* Gallo, F. Alberto: Greek Text and Latin Translations of the Aristotelian ‘Musical Problems’: A Preliminary Account of the Sources. In: André Barbera (ed.), Music Theory and Its Sources. Notre Dame Conferences in Medieval Studies 1, Notre Dame 1990, p.190-196
- Gallo, Marchetus* Gallo, F. Alberto: Marchetus in Padua und die ‚franco-venetische‘ Musik des frühen Trecento. AMw 31, 1974, p.42-56
- Gallo, Muris* Gallo, F. Alberto: Lo studio della ‚Musica speculativa‘ di Johannes de Muris in Polonia e in Italia. Le glosse dell’Università de Cracovia e i ‚Glossemata‘ di Franchino Gaffurio. In: Primo incontro con la musica italiana in Polonia, Parma - Bydgoszcz 1969. Miscellanea saggi convegni 7, Bologna 1974, p.39-54
- Gallo, Notationslehre* Gallo, F. Alberto: Die Notationslehre im 14. und 15. Jahrhundert. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.5, Darmstadt 1984, p.257-356
- Gallo, Petrus* Gallo, F. Alberto (ed.): Petrus Picardus - Ars motetorum compilata breviter. CSM 15, 1971, p.11-30
- Gallo, Polifonia* Gallo, F. Alberto: ‚Cantus planus binatim‘. Polifonia primitiva in fonti tardive. Quadrivium 7, 1966, p.79-89
- Gallo, Pronuntiatio* Gallo, F. Alberto: Pronuntiatio. Ricerche sulla storia di un termine retorico-musicale. AcM 35, 1963, p.38-46
- Gallo, Prosdocimus* Gallo, F. Alberto (ed.): Prosdocimi de Beldemandis opera 1. Expositiones tractatus practice cantus mensurabilis magistri Johannis de Muris. AMISc 3, Bologna 1966
- Gallo, Remigio* Gallo, F. Alberto: La musica nell’opera di frate Remigio Fiorentino. ANIT 2, Certaldo 1968, p.85-89
- Gallo, Teoria* Gallo, F. Alberto: La teoria della notazione in Italia dalla fine del XIII all’inizio del XV secolo. Antiquae Musicae Italicae Subsidia Theoretica, Bologna 1966
- Gallo, Terminologie* Gallo, F. Alberto: Beziehungen zwischen grammatischer, rhetorischer und musikalischer Terminologie im Mittelalter. IMSCR Berkeley 1978, Kassel 1981, p.787-790
- Gallo, Tractatuli* Gallo, F. Alberto (ed.): Mensurabilis musicae tractatuli 1. AMISc 1, Bologna 1966
- Gallo, Tractatulus* Gallo, F. Alberto (ed.): Anonymus - Tractatulus de cantu mensurali seu figurativo musice artis. CSM 16, 1971
- Gallo, Tradizione* Gallo, F. Alberto: La tradizione dei trattati musicali di Prosdocimo de Beldemandis. Quadrivium 6, 1964, p.57-84

- Gallo, Tradizione orale* Gallo, F. Alberto: La tradizione orale della teoria musicale nel medioevo. In: Diego Carpitella (ed.), *L'etnomusicologia in Italia*, Palermo 1975, p.161-166
- Gallo, Trattatelli* Gallo, F. Alberto: Due trattatelli sulla notazione del primo trecento. *Quadrivium* 12 (1), 1971, p.119-130
- Gallo, Trattatistica* Gallo, F. Alberto: La trattatistica musicale. In: *Storia della cultura veneta* 2, Vicenza 1976, p.469-476; 3/3, Vicenza 1981, p.297-314
- Gallo, Wissenschaften* Gallo, F. Alberto: Die Musik in der Einteilung der Wissenschaften bei Egidius Romanus und Johannes Dacus. *IMSCR Copenhagen* 1972, Copenhagen 1974, vol.1, p.388-390
- Gallo, Works* Gallo, F. Alberto: *Philological Works on Music Treatises of the Middle Ages*. A Bibliographical Report. *AcM* 44, 1972, p.78-101
- Gastoué, Jérôme* Gastoué, Amédée: Un dominicain professeur de musique au XIII^e siècle: Fr. Jérôme de Moravie et son oeuvre. *Archivium Fratrum Praedicatorum* 2, 1932, p.232-251
- Gastoué, Paraphonie* Gastoué, Amédée: Paraphonie et paraphonistes. *RdM* 12, 1928, p.61-63
- Gastoué, Töne* Gastoué, Amédée: Über die 8 'Töne', die authentischen und plagalen. *KJb* 25, 1930, p.25-30
- Gautier, Tropes* Gautier, Léon: *Histoire de la poésie liturgique au Moyen-Age*. Les tropes. Paris 1886, Repr. Farnborough 1965
- Genesi, Piacenza 65* Genesi, Mario Giuseppe: Illustrazioni basso-medievali per un 'ristretto' di teoria musicale tardo-antica nel Codex 65 della Cattedrale di Piacenza. *RdIM/RCMI Newsletter* 16/2, 1991, p.5-17
- Gennrich, Franco* Gennrich, Friedrich: *Magistri Franconis ars cantus mensurabilis*. Ausgabe von E. de Coussemaker nebst zwei handschriftlichen Fassungen. *Musikwissenschaftliche Studienbibliothek* 15/16, Darmstadt 1957
- Georgiades, Diskanttraktate* Georgiades, Thrasybulos: *Englische Diskanttraktate aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts*. Schriftenreihe des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität München 3, München 1937
- Gerbert, De cantu* Gerbert, Martin: *De cantu et musica sacra a prima ecclesiae aetate usque ad praesens tempus*. 2 vol., St. Blasien 1774, Repr. Graz 1968
- Gercman, Boethius* Gercman, Evgenij: Boecij i evropejskoe muzykoznanie. *Srednie veka* 48, 1985, p.233-243
- Gérolde, Pères* Gérolde, Théodore: *Les pères de l'église et la musique*. Strasbourg 1931, Repr. Genève 1973
- Gerritzen, Kontrapunktlehre* Gerritzen, Günther: *Untersuchungen zur Kontrapunktlehre des Johannes Tinctoris*. (Diss.) Köln 1974
- Gevaert, Mélopée* Gevaert, François A.: *La mélodie antique dans le chant de l'église latine*. Gand 1895
- Gibson, Boethius* Gibson, Margaret (ed.): *Boethius. His Life, Thought and Influence*. Oxford 1981
- Gieburowski, Szydlowita* Gieburowski, W.: *Die 'Musica magistri Szydlowite'*. Posen 1915
- Giesel, Musikinstrumente* Giesel, Helmut: *Studien zur Symbolik der Musikinstrumente im Schrifttum der alten und mittelalterlichen Kirche*. KBM 94, Regensburg 1978
- Gietmann, Choralia 1* Gietmann, Gerhard: *Choralia*. *KJb* 19, 1905, p.53-120
- Gietmann, Choralia 2* Gietmann, Gerhard: *Choralia*. *KJb* 20, 1907, p.1-70
- Gietmann, Gliederung* Gietmann, Gerhard: *Rhythmische Gliederung des Chorals*. Eine neue Theorie. *KJb* 11, 1896, p.50-65
- Gilles, Anonymus III* Gilles, André: *L'Anonyme III de Coussemaker, Scriptorum III*. *MD* 15, 1961, p.27-38
- Gilles, Musica* Gilles, André: *De musica plana breve compendium*. (Un témoignage de l'enseignement de Lambertus). *MD* 43, 1989, p.33-62
- Gilles, Vitry* Gilles, André: *Un témoignage inédit de l'enseignement de Philippe de Vitry*. *MD* 10, 1956, p.35-53
- Gilles/Maillard/Reaney, Vitry* Gilles, André / Maillard, Jean / Reaney, Gilbert: *Phillippe de Vitry - Ars nova*. *MD* 11, 1957, p.12-30
- Gilles/Reaney, New source* Gilles, André / Reaney, Gilbert: *A New Source for the 'Ars nova' of Philippe de Vitry*. *MD* 12, 1958, p.59-66
- Gilles/Reaney, Torkesey* Gilles, André / Reaney, Gilbert (ed.): *Johannes Torkesey - Declaratio trianguli et scuti*. *CSM* 12, 1966, p.55-63
- Gilles/Sweeney, Semibreves* Gilles, André / Sweeney, Cecily (ed.): *Anonymus - De semibrevis caudatis*. *CSM* 13, 1971, p.57-79
- Gillingham, Conductus* Gillingham, Bryan: *A New Etiology and Etymology for the Conductus*. *MQ* 75, 1991, p.59-73
- Gillingham, Rhythm* Gillingham, Bryan: *Modal Rhythm*. *The Institute of Mediaeval Music, Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies* 46, Ottawa 1986
- Gindele, Doppelchor* Gindele, Corbinian: *Doppelchor und Psalmvortrag im Frühmittelalter*. *Mf* 6, 1953, p.296-300
- Gizzi, Instituta* Gizzi, Pietro: *La considerazione della prassi esecutiva del canto liturgico negli 'Instituta patrum de modo psallendi sive cantandi'*. In: P. Gizzi (ed.), *Il canto gregoriano e la sua esecuzione*. Quaderni dell' Istituto di musica 'Vincenzo Amato' 3, Palermo 1989, p.25-35

- Godt/Rivera, Treatise* Godt, Irving / Rivera, Benito (edd., trans.): The Vatican Organum Treatise - a Colour Reproduction, Transcription and Translation into English. In: Gordon Athol Anderson (1929-1981) In Memoriam. The Institute of Mediaeval Music. Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies 49/2, Henryville <1984>, p.264-345
- Godwin, Harmony* Godwin, Joscelyn: The Harmony of the Spheres. A Sourcebook of the Pythagorean Tradition in Music. Rochester 1993
- Göller, Speculum* Göller, Gottfried: Vinzenz von Beauvais O. P. (um 1194-1264) und sein Musiktraktat im Speculum doctrinale. KBM 15, Regensburg 1959
- Göllner M. L., Manuscript* Göllner, Marie Louise: The Manuscript Cod. lat. 5539 of the Bavarian State Library. MSD 43, 1993
- Göllner M. L., Organ Treatises* Göllner, Marie Louise: Early Organ Treatises and the Italian Trecento. In: Theodor Göllner (ed.), Neues zur Orgelspiel lehre des 15. Jahrhunderts. VMK 17, München 2003, p.17-31
- Göllner Th., Diminutio* Göllner, Theodor: ‚Diminutio‘ und ‚tactus‘. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.359-366
- Göllner Th., Formen* Göllner, Theodor: Formen früher Mehrstimmigkeit in deutschen Handschriften des späten Mittelalters. MVM 6, Tutzing 1961
- Göllner Th., Lesungen* Göllner, Theodor: Die mehrstimmigen liturgischen Lesungen. 2 vol., MVM 15, Tutzing 1969
- Göllner Th., Spielanweisung* Göllner, Theodor: Eine Spielanweisung für Tasteninstrumente aus dem 15. Jahrhundert. In: Essays in Musicology, FS Willi Apel, Bloomington 1968, p.69-81
- Göllner Th., Tactuslehre* Göllner, Theodor: Nochmals zur Tactuslehre: Entstehung, Faktur, Folgen. In: Theodor Göllner (ed.), Neues zur Orgelspiel lehre des 15. Jahrhunderts. VMK 17, München 2003, p.55-64
- Göllner Th., Trecento-Notation* Göllner, Theodor: Die Trecento-Notation und der Tactus in den ältesten deutschen Orgelquellen. ANIT 3, Certaldo 1970, p.176-185
- Goldine, Bate* Goldine, Nicole: Henri Bate, chanoine et chantre de la cathédrale Saint-Lambert à Liège et théoricien de la musique (1246 - après 1310). RBM 18, 1964, p.10-27
- Goldine, Heuriers-matiniers* Goldine, Nicole: Les heuriers-matiniers de la cathédrale de Chartres jusqu'au XVI^e siècle. Organisation liturgique et musicale. RdM 54, 1968, p.161-175
- Gombosi, Key* Gombosi, Otto: Key, Mode, Species. JAMS 4, 1951, p.20-26
- Gombosi, Tonarten* Gombosi, Otto: Tonarten und Stimmungen der antiken Musik. Kopenhagen 1939
- Gombosi, Tonartenlehre* Gombosi, Otto: Studien zur Tonartenlehre des frühen Mittelalters. AcM 10, 1938, p.149-174; 11, 1939, p.128-135; 12, 1940, p.21-52
- Gomez, Harp* Gomez, Debra: The Use of the Harp in the Middle Ages. In: Zur Baugeschichte der Harfe vom Mittelalter bis zum 19. Jh.. Michaelsteiner Konferenzberichte 47. Michaelstein 1995, p.8-12
- Gómez, Pipudi* Gómez, Carmen: ‚De arte cantus‘ de Johannes Pipudi, sus ‚Regulae contrapunctus‘ y los apuntes de teoría de un estudiante catalán del siglo XIV. AnM 31-32, 1976-77, p.37-49
- Goode/Drake, Cassiodorus* Goode, Helen Dill / Drake, Gertrude C. (trans.): Cassiodorus - Institutiones, Book II, Chapter 5. Isidore of Seville - Etymologies, Book III, Chapter 15-23. CCMP, Translations 12, Colorado Springs 1980
- Grande, Agostino* Grande, C. del: S. Agostino e la musica. La Rassegna Musicale 8, 1930, p.269-276
- Grassin, Cisterciens* Grassin, Séverine: Sur la pratique polyphonique chez les cisterciens. Études Grégoriennes 29, 2001, p.129-166
- Grebe, De nuptiis* Grebe, Sabine: Martianus Capella ‚De nuptiis Philologiae et Mercurii‘. Darstellung der sieben freien Künste und ihrer Beziehungen zueinander. Stuttgart-Leipzig 1999
- Grebe, Martianus* Grebe, Sabine: Die Musiktheorie des Martianus Capella: Eine Betrachtung der in 9, 921-935 benutzten Quellen. International Journal of Musicology 2, 1993, p.23-60
- Grion, Antonio da Tempo* Grion, Giusto (ed.): Delle rime volgari. Trattato di Antonio da Tempo, giudice Padovano, composto nel 1332. Bologna 1869
- Großmann, Gerbert* Großmann, P. Chrysostomus: Fürstabt Martin Gerbert als Musikhistoriker. KJb 27, 1932, p.123-134
- Großmann, Guido* Großmann, P. Chrysostomus: Guido von Arezzo, seine Stellung in der Musikgeschichte. Benediktinische Monatsschrift 9, 1927, p.401-413
- Grossmann, Speculum* Grossmann, Walter: Die einleitenden Kapitel des Speculum Musicae von Johannes de Muris. Ein Beitrag zur Musikanschauung des Mittelalters. Sammlung musikwissenschaftlicher Einzeldarstellungen 3, Leipzig 1924
- GS* Gerbert, Martin (ed.): Scriptores ecclesiastici de musica sacra potissimum. 3 vol., St. Blasien 1784, Repr. Hildesheim 1963
- Guarneri Galuzzi, Theatinus* Guarneri Galuzzi, Angiolamaria: Il ‚De partitione litterarum monocordi‘ di Jacobus Theatinus. Instituta et Monumenta Serie II: Instituta vol. 4, Cremona 1975
- Gülke, Mönche* Gülke, Peter: Mönche, Bürger, Minnesänger. Musik in der Gesellschaft des europäischen Mittelalters. Wiener Musikwissenschaftliche Beiträge 4, Wien-Köln-Graz 21980

- Gümpel, Conrad von Zabern* Gümpel, Karl-Werner (ed.): Die Musiktraktate Conrads von Zabern. Abh. Akademie Mainz 1956 (4), Wiesbaden 1956
- Gümpel, Ebstorf* Gümpel, Karl-Werner: A Didactic Musical Treatise from the Late Middle Ages: Ebstorf, Klosterarchiv, Ms. V,3. In: Susan Parisi (ed.), Music in the Theater, Church, and Villa. Essays in Honor of Robert Lamar Weaver and Norma Wright Weaver, Michigan 2000, p.51-64
- Gümpel, Enchiridion* Gümpel, Karl-Werner: Das ‚Enchiridion de principiis musicae discipline‘ des Guillelmus de Podio. Spanische Forschungen der Görresgesellschaft. Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 27, Münster 1973, p.359-396
- Gümpel, Frühgeschichte* Gümpel, Karl-Werner: Zur Frühgeschichte der vulgärsprachlichen spanischen und katalanischen Musiktheorie. Spanische Forschungen der Görresgesellschaft. Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 24, Münster 1968, p.257-336
- Gümpel, Gerbert* Gümpel, Karl-Werner: Gerbert von Aurillac und Spanien. Archivum Bobiense 24, 2002, p.79-100
- Gümpel, Gesang* Gümpel, Karl-Werner: Gregorianischer Gesang und Musica ficta. Bemerkungen zur spanischen Musiklehre des 15. Jahrhunderts. AMw 47, 1990, p.120-147
- Gümpel, Guillelmus* Gümpel, Karl-Werner: Eine katalanische Version der Mensurallehre des Guillelmus de Podio. Orbis Musicae 2, 1973-74, p.41-52
- Gümpel, Interpretation* Gümpel, Karl-Werner: Zur Interpretation der Tonus-Definition des ‚Tonale Sancti Bernardi‘. Abh. Akademie Mainz 1959 (2), Wiesbaden 1959
- Gümpel, Oliba* Gümpel, Karl-Werner: Das ‚Breviarium de musica‘ und die ‚Versus monocordi‘ des Mönchs Oliba von Ripoll. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.87-119. *Etiam in:* Miscel·lània litúrgica Catalana 12, 2004, p.23-57 (*catalonice*)
- Gümpel, rec. RISM B III 2* Gümpel, Karl-Werner: rec. P. Fischer, The Theory of Music 2, Italy, RISM B III 2, München-Duisburg 1968. Mf 25, 1972, p.363-365
- Gümpel, Ripoll 42* Gümpel, Karl-Werner: Musica cum Rhetorica: die Handschrift Ripoll 42. AMw 34, 1977, p.260-286
- Gümpel, Spechtshart* Gümpel, Karl-Werner (ed.): Hugo Spechtshart von Reutlingen - Flores musicae (1332/42). Abh. Akademie Mainz 1958 (3), Wiesbaden 1958
- Gümpel, Spicilegium* Gümpel, Karl-Werner: Spicilegium Rivipullense. AMw 35, 1978, p.58-61
- Gümpel, Tastenmonochord* Gümpel, Karl-Werner: Das Tastenmonochord Conrads von Zabern. AMw 12, 1955, p.143-166
- Gümpel/Sachs, Documenta* Gümpel, Karl Werner / Sachs, Klaus-Jürgen: ‚Bona documenta‘: Eine Kompilation über Satzlehre und Orgelspiel. In: Theodor Göllner (ed.), Neues zur Orgelspiellehre des 15. Jahrhunderts. VMK 17, München 2003, p.65-84
- Gümpel/Sachs, Girona 91* Gümpel, Karl-Werner / Sachs, Klaus-Jürgen: Das Manuskript Girona 91 und sein Contrapunctus-Traktat. AMw 45, 1988, p.186-205
- Gümpel/Sachs, Vich 208* Gümpel, Karl-Werner / Sachs, Klaus-Jürgen: Der anonyme Contrapunctus-Traktat aus Ms. Vich 208. AMw 31, 1974, p.87-115
- Günther, Mensuralnotation* Günther, Ursula: Die Mensuralnotation der Ars nova in Theorie und Praxis. AMw 19-20, 1962-63, p.9-28
- Günther/Nádas/Stinson, Paulus* Günther, Ursula / Nádas, John / Stinson, John A.: Magister Dominus Paulus Abbas de Florentia: New documentary evidence. MD 41, 1987, p.203-246
- Guentner, Tractatus* Guentner, Francisco J. (ed., trans.): Epistola S. Bernardi de revisione cantus Cisterciensis et tractatus scriptus ab auctore incerto Cisterciense. CSM 24, 1974
- Guerrini, Codice* Guerrini, D. Paolo: Un codice piemontese di teorici musicali del medioevo. RMI 34, 1927, p.63-72
- Guillaumin, Boèce* Guillaumin, Jean-Yves (ed., trans.): Boèce. Institution arithmétique. Paris 1995
- Gullo, Tempo* Gullo, Salvatore: Das Tempo in der Musik des XIII. und XIV. Jahrhunderts. Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft II/10, Bern 1964
- Gurlitt, Musicus* Gurlitt, Willibald: Zur Bedeutungsgeschichte von ‚musicus‘ und ‚cantor‘ bei Isidor von Sevilla. Abh. Akademie Mainz 1950 (7), Wiesbaden 1950
- Gurlitt, Rhetorik* Gurlitt, Willibald: Musik und Rhetorik. Helicon 5, 1944, p.67-86
- Gushee, Aurelianus* Gushee, Lawrence A. (ed.): Aureliani Reomensis musica disciplina. CSM 21, 1975
- Gushee, Genre* Gushee, Lawrence A.: Questions of Genre in Medieval Treatises on Music. In: Wulf Arlt et al. (edd.), Gattungen der Musik in Einzeldarstellungen, Bern-München 1973, p.365-433
- Gushee, Milieu* Gushee, Lawrence: Jehan des Murs and his Milieu. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.339-371
- Gushee, Muris* Gushee, Lawrence: New Sources for the Biography of Johannes de Muris. JAMS 22, 1969, p.3-26
- Gushee, Musica disciplina* Gushee, Lawrence A.: The ‚Musica disciplina‘ of Aurelian of Réôme: A Critical Text and Commentary. 2 vol., (Diss.) Yale University 1962

- Gushee, rec. Bower* Gushee, Lawrence: rec. C. M. Bower, A. M. S. Boethius, De institutione musica, New Haven 1989. JMT 38, 1994, p.328-343
- Gushee, Tabula* Gushee, Lawrence: The 'Tabula Monochordi' of Magister Nicolaus de Luduno. In: Graeme M. Boone (ed.), Essays on Medieval Music in Honor of David G. Hughes. Isham Library Papers 4, Cambridge/Mass. 1995, p.117-152
- Gut, Consonance* Gut, Serge: La notion de consonance chez les théoriciens du Moyen Age. AcM 48, 1976, p.20-44
- Gwee, Garlandia* Gwee, Nigel: 'De plana musica' and 'Introductio musice': A Critical Edition and Translation, with Commentary, of Two Treatises Attributed to Johannes de Garlandia. (Diss.) Louisiana State University 1996
- Gy, Jérôme* Gy, Pierre-Marie: Le 'Tractatus de Musica' de Jérôme de Moravie et le commentaire de saint Thomas sur le 'De caelo et mundo' d'Aristote. In: Jérôme de Moravie. Actes du colloque de Royaumont 1989, Paris 1992, p.75-81
- Gysin, Studien* Gysin, Hans P.: Studien zum Vokabular der Musiktheorie im Mittelalter. (Diss.) Basel 1958
- Haar, Caperon* Haar, James: Roger Caperon and Ramos de Pareia. AcM 41, 1969, p.26-36
- Haar, Musica mundana* Haar, James: Musica Mundana: Variations on a Pythagorean Theme. (Diss.) Harvard University 1960
- Haas, Al-Fārābī* Haas, Max: Antikenrezeption in der arabischen Musiklehre: Al-Fārābī über musikalische Fantasie. In: Willi Erzgräber (ed.), Kontinuität und Transformation der Antike im Mittelalter, Sigmaringen 1989, p.261-269
- Haas, Ars musica* Haas, Max: Über die Funktion der 'ars musica' im Mittelalter. In: Ursula Schaefer (ed.), 'Artes' im Mittelalter, Berlin 1999, p.13-33
- Haas, Denken* Haas, Max: Musikalisches Denken im Mittelalter. Bern 2005
- Haas, Epilog* Haas, Max: Der Epilog des Mailänder Organum-Traktats. Schweizer Beiträge zur Musikwissenschaft 2, Bern-Stuttgart 1974, p.7-19
- Haas, Musica enchiriadis* Haas, Max: Die 'Musica enchiriadis' und ihr Umfeld: Elementare Musiklehre als Propädeutik zur Philosophie. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.207-226
- Haas, Musiklehre* Haas, Max: Die Musiklehre im 13. Jahrhundert von Johannes de Garlandia bis Franco. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.5, Darmstadt 1984, p.89-159
- Haas, Musiktheorie* Haas, Max: Musiktheorie im 12. Jahrhundert: Einiges über Ausgangspunkte und Zugänge. In: L'enseignement de la musique au Moyen-Age et à la Renaissance, Rencontres de Royaumont, Colloque 1985, Royaumont 1987, p.31-37
- Haas, Notation* Haas, Max: Musik zwischen Mathematik und Physik: Zur Bedeutung der Notation in den 'Notitia artis musicae' des Johannes de Muris. In: FS Arno Volk, Köln 1974, p.31-46
- Haas, Sciences* Haas, Max: Les sciences mathématiques (astronomie, géométrie, arithmétique, musique) comme parties de la philosophie. In: Claude Lafleur / Joanne Carrier (edd.), L'enseignement de la philosophie au XIII^e siècle. Autour du 'Guide de l'étudiant' du ms. Ripoll 109. Actes du colloque international. Studia artistarum 5, Turnhout 1997, p.89-107
- Haas, Studien* Haas, Max: Studien zur mittelalterlichen Musiklehre I: Eine Übersicht über die Musiklehre im Kontext der Philosophie des 13. und frühen 14. Jahrhunderts. Forum Musicologicum 3, Winterthur 1982, p.323-456
- Haberl, Augustinus* Haberl, Ferdinand: Der heilige Augustinus und die Kirchenmusik. Musica sacra 83, 1963, p.36-42
- Haberl, Codex* Haberl, Franz X.: Cod. Mscr. No. 98 th. (in hoch 4^o.) - Bibliothek Proske in Regensburg. MMg 4, 1872, p.160-165
- Haberl, Reginone* Haberl, Franz X.: Il tonario di Reginone di Prüm. (Diss.) Roma 1937
- Haberl, Schola* Haberl, Franz X.: Die römische 'schola cantorum' und die päpstlichen Kapellsänger bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. VMw 3, 1887, p.189-296
- Haberl, Tinctoris* Haberl, Franz X.: Ein unbekanntes Werk des Johannes Tinctoris. KJb 14, 1899, p.69-80
- Haberl, Ugolino* Haberl, Franz X.: Bio-bibliographische Notizen über Ugolino von Orvieto. KJb 10, 1895, p.40-49
- Haggh, Aurelian* Haggh, Barbara: Traktat 'Musica disciplina' Aureliana Reomensis. Proweniencia i datowanie. Muzyka 45, 2000/2, p.25-79
- Hahn, Censorinus* Hahn, Alfredus: De Censorini fontibus. (Diss.) Jena 1905
- Hammerstein, Diabolus* Hammerstein, Reinhold: Diabolus in Musica. Studien zur Ikonographie der Musik im Mittelalter. Neue Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft 6, Bern-München 1974
- Hammerstein, Engel* Hammerstein, Reinhold: Die Musik der Engel. Bern-München 1962
- Hammerstein, Instrumenta* Hammerstein, Reinhold: Instrumenta Hieronymi. AMw 16, 1959, p.117-134
- Hammond, Johannes Vetulus* Hammond, Frederick F. (ed.): Johannis Vetuli de Anagnia liber de musica. CSM 27, 1977

- Hammond, Odington* Hammond, Frederick F. (ed.): Walteri Odington summa de speculatione musicae. CSM 14, 1970
- Handschin, Anselmi* Handschin, Jacques: Anselmi's Treatise on Music Annotated by Gafurius. MD 2, 1948, p.123-140
- Handschin, Guilelmus* Handschin, Jacques: Eine umstrittene Stelle bei Guilelmus Monachus. IMSCR Basel 1949, p.145-149, 228
- Handschin, Hermannus* Handschin, Jacques: Zur Biographie des Hermannus Contractus. AcM 7, 1935, p.160
- Handschin, Hucbald* Handschin, Jacques: Etwas Greifbares über Hucbald. AcM 7, 1935, p.158-159
- Handschin, Mehrstimmigkeit* Handschin, Jacques: Über Voraussetzungen, sowie Früh- und Hochblüte der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit. Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 2, 1927, p.5-42
- Handschin, Mensurproblem* Handschin, Jacques: Zur Behandlung des Mensurproblems im Mittelalter. In: FS Johannes Biehle, Leipzig 1930, p.40-46
- Handschin, Miszellen* Handschin, Jacques: Musikalische Miszellen. Philologus 86, 1931, p.52-67
- Handschin, Mitteilungen* Handschin, Jacques: Mitteilungen. ZMw 9, 1926-27, p.316-320
- Handschin, Musikanschauung* Handschin, Jacques: Die Musikanschauung des Johannes Scotus (Erigena). DVLG 5, 1927, p.316-341
- Handschin, Musiktheorie* Handschin, Jacques: Aus der alten Musiktheorie 1-5. AcM 14, 1942, p.1-27; 15, 1943, p.2-23, 93-94; 16-17, 1944-45, p.1-10
- Handschin, Nationen* Handschin, Jacques: Die Rolle der Nationen in der mittelalterlichen Musikgeschichte. Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 5, 1931, p.1-42
- Handschin, Neumenschrift* Handschin, Jacques: Eine alte Neumenschrift. AcM 22, 1950, p.69-97; 25, 1953, p.87-88
- Handschin, Nicasius* Handschin, Jacques: Der Musiktheoretiker Nicasius Weyts als Verseschmied. AcM 7, 1935, p.161-162
- Handschin, Notre Dame* Handschin, Jacques: Zur Geschichte von Notre Dame. AcM 4, 1932, p.5-17, 49-55, 104-105
- Handschin, Organistae* Handschin, Jacques: Zum ältesten Vorkommen von ‚Organistae‘. AcM 7, 1935, p.159-160
- Handschin, Organum* Handschin, Jacques: Zur Geschichte der Lehre vom Organum. ZMw 8, 1925-26, p.321-341
- Handschin, Organum-Traktat* Handschin, Jacques: Der Organum-Traktat von Montpellier. In: Studien zur Musikgeschichte, FS Guido Adler zum 75. Geburtstag, Wien 1930, p.50-57
- Handschin, Paraphrasierung* Handschin, Jacques: Zur Frage der melodischen Paraphrasierung im Mittelalter. ZMw 10, 1927-28, p.513-559
- Handschin, Sphärenharmonie 1* Handschin, Jacques: Die Lehre von der Sphärenharmonie. In: Gedenkschrift Jacques Handschin, Bern-Stuttgart 1957, p.359-364
- Handschin, Sphärenharmonie 2* Handschin, Jacques: Ein mittelalterlicher Beitrag zur Lehre von der Sphärenharmonie. ZMw 9, 1927, p.193-208
- Handschin, Sphärenharmonie 3* Handschin, Jacques: Die Sphärenharmonie in der Geistesgeschichte. In: Gedenkschrift Jacques Handschin, Bern-Stuttgart 1957, p.365-369
- Handschin, Terminologie* Handschin, Jacques: Réflexions sur la terminologie. RBM 6, 1952, p.7-11
- Handschin, Timaeus* Handschin, Jacques: The 'Timaeus' Scale. MD 4, 1950, p.3-42
- Handschin, Toncharakter* Handschin, Jacques: Der Toncharakter. Eine Einführung in die Tonpsychologie. Zürich 1948
- Hanssens, Amalarius* Hanssens, Johann M. (ed.): Amalarii episcopi opera liturgica omnia. Studi e Testi 138-140, Città del Vaticano 1948-1950
- Harbinson, Petrus de Cruce* Harbinson, Denis (ed.): Petrus de Cruce Ambianensi - Tractatus de tonis. CSM 29, 1976
- Harbinson, Willelhelmus* Harbinson, Denis (ed.): Willelhelmi Hirsaugensis musica. CSM 23, 1975
- Hardouin, Orgue* Hardouin, Pierre: De l'orgue de Pépin à l'orgue médiéval. RdM 52, 1966, p.21-54
- Harrán, Defense* Harrán, Don: In Defense of Music. The Case for Music as Argued by a Singer and Scholar of the Late Fifteenth Century. Lincoln - London 1989
- Haub, Codex Mell. 950* Haub, Rita: Codex Mellicensis 950. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.51-55
- Heard, Alia musica* Heard, Edmund B.: Alia Musica: A Chapter in the History of Medieval Music Theory. (Diss.) University of Wisconsin 1966
- Hebborn, Dasia-Notation* Hebborn, Barbara: Die Dasia-Notation. Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik 79, Bonn 1995
- Heins, Inleiding* Heins, E.: Inleiding tot de modale ethiek in de middeleeuwen. Kultuurpatronen 2, 1960, p.7-33
- Heinz, Regino* Heinz, K.-M.: Das musiktheoretische Werk Reginos. In: J. Faas (ed.), Von der Benediktinerabtei St. Salvator zum Regino-Gymnasium, Würzburg 1980, p.49-52
- Heller, Boethius* Heller, Bruno: Boethius im Lichte der frühmittelalterlichen Musiktheorie. (Diss.) Wien 1939
- Hellgardt, Zahlenkomposition* Hellgardt, Ernst: Zum Problem symbolbestimmter und formalästhetischer Zahlenkomposition in mittelalterlicher Literatur. Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 45, München 1973

- Helm, Fulgentius* Helm, Rudolf (ed.): Fabii Planciadis Fulgentii V. C. opera. Leipzig 1898, ²Jean Préaux, Stuttgart 1970
- Helms, Kompositionsdidaktik* Helms, Dietrich: Denken in Intervallverbänden; Kompositionsdidaktik und Kompositionstechnik um 1500. Mf 54, 2001, p.1-23
- Henderson, Solmization* Henderson, Robert Vladimir: Solmization Syllables in Musical Theory 1100-1600. (Diss.) Columbia University 1969
- Hentschel, Affectus* Hentschel, Frank: ‚Affectus‘ und ‚proportio‘. Musikbezogene Philosophie der Emotionen um 1300 (Engelbert von Admont und Petrus d’Auvergne). In: Chr. Asmuth / G. Scholz / Fr.-B. Stammkötter, Philosophischer Gedanke und musikalischer Klang, Frankfurt M.-New York 1999, p.53-68
- Hentschel, Augustinus* Hentschel, Frank (trans.): Aurelius Augustinus. De musica. Bücher I und VI: Vom ästhetischen Urteil zur metaphysischen Erkenntnis. Hamburg 2002
- Hentschel, Dämon* Hentschel, Frank: Der verjagte Dämon. Mittelalterliche Gedanken zur Wirkung der Musik aus der Zeit um 1300. Miscellanea Mediaevalia 27, Berlin-New York 2000, p.395-421
- Hentschel, Musica sonora* Hentschel, Frank: Die Unmöglichkeit der Teilung des Ganztones in zwei gleiche Teile und der Gegenstand der ‚musica sonora‘ um 1300. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.39-60
- Hentschel, Musiktheorie* Hentschel, Frank: Sinnlichkeit und Vernunft in der mittelalterlichen Musiktheorie. BzAMw 47, Stuttgart 2000
- Hentschel, Sinnlichkeit* Hentschel, Frank: Sinnlichkeit und Vernunft in Augustins ‚De musica‘. Wissenschaft und Weisheit 57/2, 1994, p.189-200
- Herlinger, Compilation* Herlinger, Jan W.: A Fifteenth-Century Italian Compilation of Music Theory. AcM 53, 1981, p.90-105
- Herlinger, Contrapunctus* Herlinger, Jan W. (ed., trans.): Prosdocimo de’ Beldomandi - Contrapunctus. Greek and Latin Music Theory <1>, Lincoln-London 1984
- Herlinger, Divisions* Herlinger, Jan W.: Fractional Divisions of the Whole Tone. Music Theory Spectrum 3, 1981, p.74-83
- Herlinger, Influence* Herlinger, Jan: Marchetto’s Influence: The Manuscript Evidence. In: André Barbera (ed.), Music Theory and Its Sources. Notre Dame Conferences in Medieval Studies 1, Notre Dame 1990, p.235-258
- Herlinger, Lucidarium* Herlinger, Jan W. (ed., trans.): The Lucidarium of Marchetto of Padua. A Critical Edition, Translation, and Commentary. Chicago-London 1985
- Herlinger, Marchetto* Herlinger, Jan W.: Marchetto’s Division of the Whole Tone. JAMS 34, 1981, p.193-216
- Herlinger, Prosdocimus* Herlinger, Jan W.: Prosdocimus de Beldemandis contra Johannem Ciconiam? In: Philippe Vendrix (ed.), Johannes Ciconia - musicien de la transition, Turnhout 2003, p.305-319
- Herlinger, Pythagorean* Herlinger, Jan: Marchetto the Pythagorean. ANIT 6, Certaldo 1993, p.369-386
- Herlinger, Summula* Herlinger, Jan W. (ed., trans.): Prosdocimo de’ Beldomandi - Brevis summula proportionum quantum ad musicam pertinet and Parvus tractatulus de modo monacordum dividendi. Greek and Latin Music Theory <4>, Lincoln-London 1987
- Herlinger, Trecento* Herlinger, Jan: What Trecento Music Theory Tells Us. In: Explorations in Music, the Arts, and Ideas. Essays in Honor of Leonard B. Meyer, Stuyvesant 1988, p.177-197
- Hermesdorff, Epistola* Hermesdorff, Michael (trans.): Epistola Guidonis Michaeli monacho de ignoto cantu. Trier 1884
- Hermesdorff, Micrologus* Hermesdorff, Michael (trans.): Micrologus Guidonis de disciplina artis musicae. Trier 1876
- Hesbert, Equaliter* Hesbert, René-Jean: L’interprétation de l’equaliter dans les manuscrits sangalliens. Revue grégorienne 18, 1933, p.161-173
- Hibberd, Giraldus* Hibberd, Lloyd: Giraldus Cambrensis and English ‘Organ’ Music. JAMS 8, 1955, p.208-212
- Hibberd, Musica ficta* Hibberd, Lloyd: Musica Ficta and Instrumental Music c.1250-c.1350. MQ 28, 1942, p.216-226
- Hibberd, Singing* Hibberd, Lloyd: Giraldus Cambrensis on Welsh Popular Singing. In: Essays on Music in Honor of A. Th. Davison, Cambridge Mass. 1957, p.17-23
- Hickmann, Musica* Hickmann, Ellen: Musica Instrumentalis. Studien zur Klassifikation des Musikinstrumentariums im Mittelalter. Sammlung musikwissenschaftlicher Abhandlungen 55, Baden-Baden 1971
- Hickmann, Musikinstrumente* Hickmann, Ellen: Musikinstrumente in Cassiodors Schrift ‚De musica‘. In: FS Heinrich Sievers zum 70. Geburtstag, Tutzing 1978, p.73-80
- Hiekel, Anonymus IV* Hiekel, Hans Otto: Zur Überlieferung des Anonymus IV. AcM 34, 1962, p.185-191
- Hiley, Plainchant* Hiley, David: Western Plainchant. A Handbook. Oxford 1993
- Hirsch, Gafori* Hirsch, Paul: Bibliographie der musiktheoretischen Drucke des Franchino Gafori. In: FS für Johannes Wolf zu seinem sechzigsten Geburtstage, Berlin 1929, p.65-72

- Hirschfeld, Johann de Muris* Hirschfeld, Robert: Johann de Muris. Seine Werke und seine Bedeutung als Verfechter des Classischen in der Tonkunst. Leipzig 1884
- Hirschfeld, Musikgeschichte* Hirschfeld, Robert: Notizen zur mittelalterlichen Musikgeschichte. MMg 17, 1885, p.61-67
- Hirschmann, Accessus* Hirschmann, Wolfgang: Accessus und Glosse. Die ‚Micrologus‘-Version der Handschrift Oxford, St John’s College 188. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.145-174
- Hirschmann, Aktualisierung* Hirschmann, Wolfgang: Kritische Aktualisierung eines Modells. Der Musiktraktat des Johannes als ‚imitatio‘ von Guidos ‚Micologus‘. In: Kaspar Elm (ed.), Florilegien, Kompilationen, Kollektionen. Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 15, Wiesbaden 2000, p.209-241
- Hirschmann, Commendacio* Hirschmann, Wolfgang: Wissenschaftstheorie im pragmatischen Kontext. Die ‚Commendacio omnium scientiarum et specialiter musicæ‘ im Heilsbronner Musiktraktat. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.229-267
- Hirschmann, Einleitung* Hirschmann, Wolfgang: ‚Quatuor sunt quibus indiget ecclesia‘. Eine anonyme Einleitung in die ‚musica‘ im Codex 66 der Universitätsbibliothek Erlangen. Neues Musikwissenschaftliches Jahrbuch 8, 1999, p.9-31
- Hirschmann, Kompositionskapitel* Hirschmann, Wolfgang: Das Kompositionskapitel als Modell poetischer Reflexion: Zur pragmatischen Transformation der ‚ars musica‘ in der Musiktheorie des Hoch- und Spätmittelalters. In: Ursula Schaefer (ed.), ‚Artes‘ im Mittelalter, Berlin 1999, p.174-186
- Hirtler, Scientia* Hirtler, Eva: Die Musik als scientia mathematica von der Spätantike bis zum Barock. Europäische Hochschulschriften, series 36: Musikwissenschaft vol. 137, Frankfurt a. Main etc. 1995
- Hirtler, Übergang* Hirtler, Eva: Die ‚musica‘ im Übergang von der ‚scientia mathematica‘ zur ‚scientia media‘. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.19-37
- Hochadel, Commentum* Hochadel, Matthias: Commentum Oxoniense in musicam Boethii. Eine Quelle zur Musiktheorie an der spätmittelalterlichen Universität. VMK 16, München 2002
- Hochadel, Elias* Hochadel, Matthias: Terminologische Konzepte im Traktat des Elias Salomonis. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.191-215
- Hochadel, Melodieformeln* Hochadel, Matthias: Zu einer Gruppe süddeutscher Melodieformeln für die Kirchentonarten. In: Martin Czernin (ed.), Gedenkschrift für Walter Pass, Tutzing 2002, p.99-110
- Hochadel, Pseudo-Berno* Hochadel, Matthias: Zur Stellung des pseudo-bernonischen Traktats ‚De mensurando monochordo‘ und seinem Verhältnis zu Frutolfs ‚Breviarium‘. In: Walter Pass / Alexander Rausch (ed.), Beiträge zur Musik, Musiktheorie und Liturgie der Abtei Reichenau, MMEO 8, Tutzing 2001, p.41-68
- Hochadel, Rezeption* Hochadel, Matthias: Zur Rezeption der ‚Institutio musica‘ von Boethius an der spätmittelalterlichen Universität. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.187-206
- Höfler, Fragment* Höfler, Janez: Menzuralni fragment iz nadškofijskega arhiva v Ljubljani. Muzikološki Zbornik 2, 1966, p.12-17
- Hoffmann, Augustinusschrift* Hoffmann, Wilhelm: Philosophische Interpretation der Augustinusschrift De arte musica. (Diss.) Freiburg i. Br. 1931
- Hofmann, Motette* Hofmann, Klaus: Zur Entstehungs- und Frühgeschichte des Terminus Motette. AcM 42, 1970, p.138-150
- Holbrook, Consonance* Holbrook, Amy Kusian: The Concept of Musical Consonance in Greek Antiquity and Its Application in the Earliest Medieval Descriptions of Polyphony. (Diss.) University of Washington 1983
- Holbrook, Musica enchiridis* Holbrook, Amy K.: Musical speculation in the Musica enchiridis. Liberal and Fine Arts Review 7, 1979, p.32-39
- Holladay, Musica enchiridis* Holladay, Richard L.: The ‚Musica enchiridis‘ and ‚Scholia enchiridis‘: A Translation and Commentary. (Diss.) Ohio State University 1977
- Holschneider, Titles* Holschneider, Andreas: Instrumental Titles to the Sequentiae of the Winchester Tropers. In: Essays on Opera and English Music. In Honour of Sir Jack Westrup, Oxford 1975, p.8-18
- Homburger, Berno* Homburger, Otto: Die Widmungsseite von Bernos ‚Tonarius‘, ein unbekanntes Einzelblatt der ‚Liuthargruppe‘. In: Form und Inhalt. FS für Otto Schmitt, Stuttgart 1951, p.43-50
- Howell, Paulus* Howell, St.: Paulus Paulirinus of Prague on Musical Instruments. Journal of the American Musical Instrument Society 5-6, 1979-80, p.9-36
- Howell, Ramos* Howell, Standley: Ramos de Pareja’s ‚Brief Discussion of Various Instruments‘. Journal of the American Musical Instrument Society 11, 1985, p.14-37

- Huck, Modus cantandi* Huck, Oliver: ‚Modus cantandi‘ und Prolatio. ‚Aere ytalico‘ und ‚aere gallico‘ im Codex Rossi 215. *Mf* 54, 2001, p.115-130
- Hucke, Entstehung* Hucke, Helmut: Die Entstehung der Überlieferung von einer musikalischen Tätigkeit Gregors des Großen. *Mf* 8, 1955, p.259-264
- Hucke, Fragen* Hucke, Helmut: Gregorianische Fragen. *Mf* 41, 1988, p.304-330
- Hucke, Kirchenmusik* Hucke, Helmut: Über die Herkunft und Abgrenzung des Begriffs ‚Kirchenmusik‘. In: *Renaissance-Studien*, FS Helmuth Osthoff zum 80. Geburtstag, Tutzing 1979, p.103-125
- Hüschén, Albertus Magnus* Hüschén, Heinrich: Albertus Magnus und seine Musikanschauung. In: *Speculum musicae artis*. FS Heinrich Husmann zum 60. Geburtstag, München 1970, p.205-218
- Hüschén, Artes* Hüschén, Heinrich: Die Musik im Kreise der artes liberales. GfMKB Hamburg 1956, Kassel-Basel 1957, p.117-123
- Hüschén, Einflüsse* Hüschén, Heinrich: Antike Einflüsse in der mittelalterlichen Musikanschauung. *Miscellanea Mediaevalia* 1, Berlin 1962, p.80-95
- Hüschén, Harmoniebegriff* Hüschén, Heinrich: Der Harmoniebegriff im Musikschrifttum des Altertums und des Mittelalters. *IMSCR Köln* 1958, Kassel 1959, p.143-150
- Hüschén, Heinrich Eger* Hüschén, Heinrich: Das Cantuagium des Heinrich Eger von Kalkar. Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte 2, Köln-Krefeld 1952
- Hüschén, Isidor* Hüschén, Heinrich: Der Einfluß Isidors von Sevilla auf die Musikanschauung des Mittelalters. In: *Miscelánea en homenaje a monseñor Higinio Anglés*, Barcelona 1958-1961, vol.1, p.397-406
- Hüschén, Kritik* Hüschén, Heinrich: Kritik und Polemik in der Musiktheorie des 15. Jahrhunderts. FS Arno Forchert zum 60. Geburtstag, Kassel 1986, p.41-47
- Hüschén, Modus-Begriff* Hüschén, Heinrich: Der Modus-Begriff in der Musiktheorie des Mittelalters und der Renaissance. *Mittelaltinisches Jahrbuch* 2, 1965, p.224-232
- Hüschén, Musicus* Hüschén, Heinrich: Berufsbewußtsein und Selbstverständnis von Musicus und Cantor im Mittelalter. *Miscellanea Mediaevalia* 3, Berlin 1964, p.225-238
- Hüschén, Musikklassifikationen* Hüschén, Heinrich: Die ‚musica instrumentalis‘ in den Musikklassifikationen des Altertums und des Mittelalters. In: *Studien zur Instrumentalmusik*. FS L. Hoffmann-Erbrecht zum 60. Geburtstag, Tutzing 1988, p.33-45
- Hüschén, Nikolaus von Kues* Hüschén, Heinrich: Nikolaus von Kues und sein Musikdenken. In: *Symbolae Historiae Musicae*. FS Hellmut Federhofer zum 60. Geburtstag, Mainz 1971, p.47-67
- Hüschén, Orgel* Hüschén, Heinrich: Die Orgel im Symboldenken des Mittelalters. In: *Orgel, Orgelmusik und Orgelspiel*. FS Michael Schneider zum 75. Geburtstag, Kassel 1985, p.78-86
- Hüschén, Regino* Hüschén, Heinrich: Regino von Prüm, Historiker, Kirchenrechtler und Musiktheoretiker. In: FS Karl Gustav Fellerer, Regensburg 1962, p.205-223
- Hüschén, Textkonkordanzen* Hüschén, Heinrich: Untersuchungen zu den Textkonkordanzen im Musikschrifttum des Mittelalters. (Habil.) Köln 1955
- Hüschén, Titel* Hüschén, Heinrich: Bemerkungen zu den Titeln der Musiktraktate des 15. und 16. Jahrhunderts. In: FS Martin Ruhnke zum 65. Geburtstag, Neuhausen-Stuttgart 1986, p.158-175
- Huff, Odington* Huff, Jay A. (trans.): Walter Odington - De speculatione musicae, Part 6. *MSD* 31, 1973
- Huff, Organum* Huff, Jay A. (trans.): Ad organum faciendum et item de organo. The Institute of Mediaeval Music, Musical Theorists in Translation 8, New York <1969>
- Huff, Prosdocimus* Huff, Jay A. (trans.): Prosdocimus de Beldemandis - A Treatise on the Practice of Mensural Music in the Italian Manner. *MSD* 29, 1972
- Hughes A., Accidentals* Hughes, Andrew: Manuscript Accidentals: Ficta in Focus 1350-1450. *MSD* 27, 1972
- Hughes A., Music* Hughes, Andrew: Medieval Music. The Sixth Liberal Art. Toronto Medieval Bibliographies 4, Toronto 1973, 21980
- Hughes A., Ugolino* Hughes, Andrew: Ugolino: The Monochord and Musica Ficta. *MD* 23, 1969, p.21-39
- Hughes D., Topography* Hughes, Dom Anselm: The Topography of English Mediaeval Polyphony. In: Higinio Anglés et al. (edd.), In memoriam Jacques Handschin, Strasbourg 1962, p.127-139
- Hughes D. G., Tritus* Hughes, David G.: Guido's 'Tritus': An Aspect of Chant Style. In: Peter Jeffery (ed.), The Study of Medieval Chant. Paths and Bridges, East and West. In Honor of Kenneth Levy, Cambridge 2001, p.211-225
- Hughes-Hughes, Catalogue* Hughes-Hughes, Augustus: Catalogue of Manuscript Music in the British Museum. vol.3, London 1909
- Huglo, Antécédents* Huglo, Michel: Les antécédents de la musique mesurée. In: La rationalisation du temps au XIII^e siècle. Actes du colloque de Royaumont 1991, Paris 1998, p.15-23
- Huglo, Auteur* Huglo, Michel: L'auteur du traité de musique dédié à Fulgence d'Affligem. *RBM* 31, 1977, p.5-19
- Huglo, Bamberg* Huglo, Michel: Le traité de ‚cantus mensurabilis‘ du manuscrit de Bamberg. In: Ritva Jacobsson (ed.), Pax et Sapientia. Studies in Text and Music of Liturgical Tropes and Sequences. In Memory of Gordon Anderson. Acta Universitatis Stockholmiensis, Studia Latina Stockholmiensia 29, Stockholm 1986, p.91-95

- Huglo, Bibliographie* Huglo, Michel: Bibliographie des éditions et études relatives à la théorie musicale du Moyen Age (1972-1987). AcM 60, 1988, p.229-272
- Huglo, Calcidius* Huglo, Michel: La réception de Calcidius et des ‚Commentarii‘ de Macrobie à l’époque carolingienne. Scriptorium 44, 1990, p.3-20
- Huglo, Chironomie* Huglo, Michel: La chironomie médiévale. RdM 49, 1963, p.155-171
- Huglo, Comparaison* Huglo, Michel: Comparaison de la terminologie modale en orient et en occident. IMSCR Copenhagen 1972, Copenhagen 1974, vol.1, p.758-761
- Huglo, Diagramy* Huglo, Michel: Diagramy włączone do ‚Musica Isidori‘ a problem skali dawnego chorału hiszpańskiego. Muzyka 45, 2000/2, p.5-24
- Huglo, Diagrammes* Huglo, Michel: Les diagrammes d’harmonique interpolés dans les manuscrits hispaniques de la Musica Isidori. Scriptorium 48, 1994, p.171-186
- Huglo, Dialogue* Huglo, Michel: L’auteur du ‚Dialogue sur la musique‘ attribué a Odon. RdM 55, 1969, p.121-171
- Huglo, Enseignement* Huglo, Michel: L’enseignement de la musique dans les universités médiévales. IMSCR Bologna 1987, Torino 1990, vol.1, p.30-37
- Huglo, Fétis* Huglo, Michel: Les anciens manuscrits du fonds Fétis. RBM 32-33, 1978-1979, p.35-39
- Huglo, Formules* Huglo, Michel: L’introduction en occident des formules Byzantines d’intonation. Studies in Eastern Chant 3, 1973, p.81-90
- Huglo, Francon* Huglo, Michel: De Francon de Cologne à Jacques de Liège. RBM 34-35, 1980-81, p.44-60
- Huglo, Francon 2* Huglo, Michel: Recherches sur la personne et l’oeuvre de Francon. AcM 71, 1999, p.1-18
- Huglo, Gerbert* Huglo, Michel: Gerbert, théoricien de la musique, vu de l’an 2000. Cahiers de civilisation médiévale 43, 2000, p.143-160
- Huglo, Grundlagen* Huglo, Michel: Grundlagen und Ansätze der mittelalterlichen Musiktheorie von der Spätantike bis zur Ottonischen Zeit. In: Thomas Ertelt / Frieder Zaminer (edd.), Geschichte der Musiktheorie 4, Darmstadt 2000, p.17-102
- Huglo, Guido Fabe* Huglo, Michel: Le théoricien Bolognais Guido Fabe. RdM 55, 1969, p.78-82
- Huglo, Henri d’Augsbourg* Huglo, Michel: Un théoricien du XI^e siècle: Henri d’Augsbourg. RdM 53, 1967, p.53-59
- Huglo, Instruments* Huglo, Michel: Les instruments de musique chez Hucbald. In: Hommages à André Boutemy = Collection Latomus 145, 1976, p.178-196
- Huglo, Interpolationen* Huglo, Michel: Die Interpolationen von Texten und Diagrammen in der ‚Musica Isidori‘. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.1-17
- Huglo, Intonation* Huglo, Michel: Les formules d’intonations ‚noeane noeagis‘ en Orient et en Occident. In: Aspects de la musique liturgique au Moyen Age. Actes des colloques de Royaumont de 1986, 1987 et 1988, Paris 1991, p.43-53
- Huglo, Isidore* Huglo, Michel: Le ‚De musica‘ des Etymologies de Saint Isidore de Séville d’après le manuscrit de Silos (Paris, B.N., Nouv. acq. lat. 2169). Revista de musicologia 15, 1992, p.565-578
- Huglo, Jérôme* Huglo, Michel: La ‚Musica‘ du Fr. Prêcheur Jérôme de Moray. In: FS Max Lütolf zum 60. Geburtstag, Basel 1994, p.113-116
- Huglo, Lexicographie* Huglo, Michel: La lexicographie du Latin médiéval et l’histoire de la musique. In: La lexicographie du latin médiéval et ses rapports avec les recherches actuelles sur la civilisation du Moyen-Age. Colloques internationaux du Centre National de la Recherche Scientifique 589, Paris 1981, p.391-399
- Huglo, Liber glossarum* Huglo, Michel: Les arts libéraux dans le ‚Liber glossarum‘. Scriptorium 55, 2001, p.3-33
- Huglo, Martini* Huglo, Michel: La musicologie au XVIII^e siècle: Giambattista Martini et Martin Gerbert. RdM 59, 1973, p.106-118
- Huglo, Musica Isidori* Huglo, Michel: Die ‚Musica Isidori‘ nach den Handschriften des deutschen Sprachgebietes mit Berücksichtigung der Handschrift Wien, ÖNB 683. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.79-86
- Huglo, Neumes* Huglo, Michel: Les noms des neumes et leur origine. EG 1, 1954, p.53-67
- Huglo, Notation* Huglo, Michel: La notation franconienne. Antécédents et devenir. Cahiers de civilisation médiévale 31, 1988, p.123-132
- Huglo, Organum* Huglo, Michel: Les origines de l’organum vocal en France et en Italie d’après les données de l’ethnomusicologie et d’après les sources historiques. In: Miscellanea musicologica (Roma) 4, Le polifonie primitiva in Friuli ed in Europa. Atti del Congresso internazionale Cividale del Friuli, 22-24 agosto 1980, Roma 1989, p.355-365
- Huglo, Paris* Huglo, Michel: L’enseignement de la musique à l’Université de Paris au Moyen Age. In: L’enseignement de la musique au Moyen Age et à la Renaissance. Rencontres de Royaumont, Colloque 1985, Royaumont 1987, p.73-79

- Huglo, Pesaro 1136* Huglo, Michel: Il manoscritto 1136 della Biblioteca Oliveriana di Pesaro. RIM 9, 1974, p.20-36
- Huglo, Place* Huglo, Michel: La place du X^e siècle dans l'histoire de la musique. In: X^e siècle. Recherches nouvelles. Université de Paris X - Nanterre, Centre de recherche sur l'antiquité tardive et le haut Moyen Age, Cahier 6, 1987, p.49-51
- Huglo, Prolog* Huglo, Michel: Der Prolog des Odo zugeschriebenen ‚Dialogus de musica‘. AMw 28, 1971, p.134-146
- Huglo, rec. Masi* Huglo, Michel: rec. M. Masi, Manuscripts Containing the ‘De Musica’ of Boethius, Manuscripta 16, 1972, p.89-95. Scriptorium 27, 1973, p.401-402
- Huglo, rec. RISM B III 1* Huglo, Michel: rec. Smits van Waesberghe, The Theory of Music 1, RISM B III 1, München-Duisburg 1961. RdM 49, 1963, p.114-116
- Huglo, rec. RISM B III 2* Huglo, Michel: rec. P. Fischer, The Theory of Music 2, Italy, RISM B III 2, München-Duisburg 1968. RdM 55, 1969, p.228-231
- Huglo, Règlement* Huglo, Michel: Règlement du XIII^e siècle pour la transcription des livres notés. In: FS Bruno Stäblein zum 70. Geburtstag, Kassel etc. 1967, p.121-133
- Huglo, Roffredi* Huglo, Michel: A propos de la ‚Summa artis musicae‘ attribuée a Guglielmo Roffredi. RdM 58, 1972, p.90-94
- Huglo, Saint-Bénigne* Huglo, Michel: Le tonaire de Saint-Bénigne de Dijon. AnnM 4, 1956, p.7-18
- Huglo, Séquences* Huglo, Michel: Deux séquences de musique instrumentale. RdM 76, 1990, p.77-82
- Huglo, Tonaire carolingien* Huglo, Michel: Un troisième témoin du ‚Tonaire Carolingien‘. AcM 40, 1968, p.22-28
- Huglo, Tonaire du graduel* Huglo, Michel: Un tonaire du graduel de la fin du VIII^e siècle (Paris, B. N. lat. 13159). Revue Grégorienne 31, 1952, p.176-186, 224-233
- Huglo, Tonaires* Huglo, Michel: Les Tonaires. Inventaire, Analyse, Comparaison. Paris 1971
- Huglo, Tractatus* Huglo, Michel: La place du ‚Tractatus de Musica‘ dans l'histoire de la théorie musicale du XIII^e siècle. Jérôme de Moravie. Actes du colloque de Royaumont 1989, Paris 1992, p.33-42
- Huglo, Troyes 2142* Huglo, Michel: Un nouveau manuscrit du ‚dialogue sur la musique‘ du Pseudo-Odon (Troyes, Bibliothèque municipale 2142). Revue d'Histoire des Textes 9, 1979, p.299-314
- Huglo, Universities* Huglo, Michel: The Study of Ancient Sources of Music Theory in the Medieval Universities. In: André Barbera (ed.), Music Theory and Its Sources. Notre Dame Conferences in Medieval Studies 1, Notre Dame 1990, p.150-172
- Huglo, Vocabulaire* Huglo, Michel: Le développement du vocabulaire de l'‚Ars Musica‘ à l'époque carolingienne. Latomus 34, 1975, p.131-151
- Huré, Augustin* Huré, Jean: Saint Augustin musicien. Paris 1924
- Husmann, Organum* Husmann, Heinrich: Das Organum vor und außerhalb der Notre-Dame-Schule. IMSCR Salzburg 1964, Kassel etc. 1964, vol.1, p.25-35
- Husmann, rec. Gombosi* Husmann, Heinrich: rec. O. Gombosi, Tonarten und Stimmungen der antiken Musik, Kopenhagen 1939. Mf 7, 1954, p.366-369
- Illmer, Boethius* Illmer, Detlef: Die Zahlenlehre des Boethius. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.3, Darmstadt 1990, p.219-252
- Ilntichi, Aribo* Ilntichi, Gabriela: Aribo's ‚De musica‘: Music Theory in the Cross-Current of Medieval Learning. (Diss.) New York University 1997
- Immel, Organum Treatise* Immel, Steven: The Vatican Organum Treatise Re-examined. EMH 20, 2001, p.121-172
- Inoue, Grocheo* Inoue, Kimiko: Johannes de Grocheo: de musica. Volkstümliche musikalische Formen. Ongakugaku. Journal of the Japanese Musicological Society 18, 1972, p.73-83
- Irtenkauf, Computus* Irtenkauf, Wolfgang: Der Computus ecclesiasticus in der Einstimmigkeit des Mittelalters. AMw 14, 1957, p.1-15
- Irtenkauf, Ottobeuren* Irtenkauf, Wolfgang: Zur mittelalterlichen Liturgie- und Musikgeschichte Ottobeurens. In: Otto-beuren, FS zur 1200-Jahrfeier der Abtei, Augsburg 1964, p.143-185
- Irwin, Gerson* Irwin, Joyce L.: The Mystical Music of Jean Gerson. EMH 1, 1987, p.181-201
- Ives, Poem* Ives, Samuel A.: A Rhymed Latin Poem on the Seven Arts. Speculum 17, 1942, p.416-417
- Jacobsthal, Alteration* Jacobsthal, Gustav: Die chromatische Alteration im liturgischen Gesang der abendländischen Kirche. Berlin 1897
- Jacobsthal, Hermann* Jacobsthal, Gustav: Die Musiktheorie Hermanns von Reichenau (1872). Musiktheorie 16, 2001, p.3-39
- Jacobsthal, Mensuralnotenschrift* Jacobsthal, Gustav: Mensuralnotenschrift des zwölften und dreizehnten Jahrhunderts. Berlin 1871, Repr. Walluf bei Wiesbaden 1973
- Jaffé, Registrum* Jaffé, P. (ed.): Des Abtes Udaskalk von St. Ulrich in Augsburg Registrum Tonorum. Archiv für die Geschichte des Bisthums Augsburg 2, 1859, p.68-78
- Jammers, Anfänge* Jammers, Ewald: Anfänge der abendländischen Musik. Sammlung musikwissenschaftlicher Abhandlungen 31, Strasbourg-Kehl 1955

- Jammers, Notiz* Jammers, Ewald: Eine Notiz der ‚Commemoratio brevis‘ des zehnten Jahrhunderts über das Tempo beim Choral. Neue Heidelberger Jahrbücher 1952/53, p.98-104
- Jammers, Studien* Jammers, Ewald: Gregorianische Studien. Mf 5, 1952, p.24-37
- Jammers et al., Byzantinisches* Jammers, Ewald / Schlötterer, Reinhold / Schmid, Hans / Waeltnr, Ernst: Byzantinisches in der Karolingischen Musik. In: Berichte zum XI. Internationalen Byzantinisten-Kongreß München 1958, München 1958, vol.V/2, p.1-29
- Jan, Harmonie* Jan, Carl v.: Die Harmonie der Sphären. Philologus 52, 1894, p.13-37
- Jeannin, Rhythme* Jeannin, Jules: Gregoriaansch Rhythme. Naar aanleiding van de uitdrukking ‚Dextra manu elevata metiri‘. De muziek 7, 1932, p.5-15
- Jones L., Cassiodorus* Jones, Leslie W.: The Influence of Cassiodorus on Mediaeval Culture. Speculum 20, 1945, p.433-442
- Jones P., Glosses* Jones, Percy: The Glosses de Musica of John Scottus Eriugena. Roma 1957
- Jordan, Augustine* Jordan, W.: Augustine on Music. In: H. A. Meynell (ed.): Grace, Politica and Desire. Essays on Augustine, Calgary 1990, p.123-135
- Jourdan-Hemmerdinger, Aspects* Jourdan-Hemmerdinger, Denise: Aspects méconnus des théories et notations antiques et de leur transmission. In: Michel Huglo (ed.), Musicologie médiévale. Notations et séquences, Paris 1987, p.67-99
- Judy, Kilwardby* Judy, Albert G. (ed.): Robert Kilwardby O. P. - De ortu scientiarum. Auctores Britannici Medii Aevi 4, Toronto 1976
- Jungmann, Macht* Jungmann, Irmgard: Die Macht der Musik. Musiktheorie im Machtgefüge der Karolingerzeit. AcM 71, 1999, p.83-125
- Kaden, Tonsystem* Kaden, Christian: Tonsystem und Mehrstimmigkeitslehre der ‚Musica enchiriadis‘: Theoretische Spekulation oder pädagogische Handreichung. In: M. Kintzinger / S. Lorenz / M. Walter (edd.): Schule und Schüler im Mittelalter. Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 42, Köln-Weimar-Wien 1996, p.75-87
- Kahmann, Guido* Kahmann, B.: Guido aan de Monnik Michael. S. Gregoriusblaad 79, 1958, p.1-6
- Karp, Orality* Karp, Theodore: Aspects of Orality and Formularity in Gregorian Chant. Evanston 1998
- Kárpáti, Boethius* Kárpáti, András: Translation or Compilatio? Contribution to the Analysis of Sources of Boethius’ De institutione musica. SM 29, 1987, p.5-35
- Kartsovník, Institutiones* Kartsovník, Viatcheslav: Institutiones Grammaticae and Mensura Monochordi. A New Source of Guido of Arezzo’s ‘Micrologus’. MD 42, 1988, p.7-22
- Kasch, Vokabular* Kasch, Elisabeth: Das liturgische Vokabular der frühen lateinischen Mönchsregeln. Regulae Benedicti Studia (Suppl.) 1, Hildesheim 1974
- Katayama, Boèce* Katayama, Chikako: Boèce et un commentaire sur la ‘Division du canon’. FS Kozo Hattori, Tokio 1986, p.137-161 (*iaponice*)
- Katayama, Theinred* Katayama, Chikako: Sur la conceptualisation du degré consonantique chez Theinred of Dover. Tokyo Geijutsu Daigaku (Tokyo National University of Fine Arts and Music), Faculty of Music. Bulletin 17, 1991, p.21-43 (*iaponice*)
- Katz, Sources* Katz, Daniel Seth: The Earliest Sources for the ‘Libellus cantus mensurabilis secundum Johannem de Muris’. (Diss.) Duke University 1989
- Kawai, Numerus* Kawai, Shoko: The concept of ‘numerus’ in Augustine’s ‘De musica’. Ongakugaku. Journal of the Musicological Society of Japan 39, 1993, p.193-204 (*iaponice*)
- Keil, Grammatici* Keil, Heinrich (ed.): Grammatici Latini. 8 vol., Leipzig 1857-1870, Repr. Hildesheim 1961
- Keller, Augustinus* Keller, Adalbert: Aurelius Augustinus und die Musik. Untersuchungen zu ‚De musica‘ im Kontext seines Schrifttums. Cassiciacum 44, Würzburg 1993
- Kellner, Mensuraltraktat* Kellner, P. Altman: Ein Mensuraltraktat aus der Zeit um 1400. Anz. Akademie Wien 94 (5), 1957, Wien 1958, p.72-85
- Keys, Symphony* Keys, Allwyn Charles: The word symphony. Classica et mediaevalia 30, 1969, p.578-594
- Keys, Symphony 2* Keys, Allwyn Charles: Symphony: What Does It Mean? MQ 58, 1972, p.235-241
- Kienle, Dirigieren* Kienle, Ambrosius: Notizen über das Dirigieren mittelalterlicher Gesangschöre. VMw 1, 1885, p.158-169
- Kienle, Guido* Kienle, Ambrosius: Neueste Forschungen über Guido von Arezzo. VMw 5, 1889, p.490-493
- Kiesewetter, Franco* Kiesewetter, Raphael G.: Ueber Franco von Cöln und die ältesten Mensuralisten. Allgemeine Musikalische Zeitung (Leipzig) 1928, Sp.793-798, 813-818, 829-833
- Kiesewetter, Guido* Kiesewetter, Raphael G.: Guido von Arezzo. Nebst einem Anhang über die dem heiligen Bernhard zugeschriebenen musikalischen Traktate. Leipzig 1840
- Kinkeldey, Paraphonista* Kinkeldey, Otto: The Term ‘Paraphonista’ and Its Meaning. JAMS 3, 1950, p.158-159
- Kitamura, Boethius* Kitamura, Naoaki: Manuscripts of Boethius’ ‘De institutione musica’ and Traces of Readings. Jochi Shigaku (Sophia Historical Studies) 44, 1999, p.155-169 (*iaponice*)

- Klein, Boethius* Klein, J.: Zu Boethius ‚De musica‘. Rheinisches Museum für Philologie 23, 1868, p.703-704
- Klinkenberg, Quadrivium* Klinkenberg, Hans M.: Der Zerfall des Quadriviums in der Zeit von Boethius bis zu Gerbert von Aurillac. GfMKB Hamburg 1956, Kassel-Basel 1957, p.129-133
- Knapp, Treatises* Knapp, Janet (trans.): Two 13th-Century Treatises on Modal Rhythm and the Discant. JMT 6, 1962, p.200-215
- Knaus, Neudatierung* Knaus, Hermann: Neudatierung einer Berliner Musikhandschrift. Codex theol. lat. quart. 261. Mf 21, 1968, p.312-314
- Knight, St. Augustine* Knight, William F. Jackson: St. Augustine's De musica. A Synopsis. London <1949>
- Knoepfler, Rabanus Maurus* Knoepfler, Alois (ed.): Rabani Mauri de institutione clericorum libri tres. Veröffentlichungen aus dem Kirchenhistorischen Seminar München 5, München 1900
- Kohlhase/Paucker, Bibliographie 1* Kohlhase, Thomas / Paucker, Günther Michael: Bibliographie Gregorianischer Choral. Beiträge zur Gregorianik 9/10, Regensburg 1990
- Kohlhase/Paucker, Bibliographie 2* Kohlhase, Thomas / Paucker, Günther Michael: Bibliographie Gregorianischer Choral. Addenda I. Beiträge zur Gregorianik 15/16, Regensburg 1993
- Koller, Franco* Koller, Oswald: Versuch einer Rekonstruktion der Notenbeispiele zum elften Kapitel von Franco's Ars cantus mensurabilis. VMw 6, 1890, p.242-267
- Koller, St. Paul* Koller, Oswald: Aus dem Archive des Benedictinerstiftes St. Paul im Lavantthal in Kärnten. MMg 22, 1890, p.22-29, 35-45
- Kornmüller, Alphabet* Kornmüller, Utto: Das musikalische Alphabet. MMg 10, 1878, p.94-99
- Kornmüller, Arezzo* Kornmüller, Utto: Ist Guido von Arezzo oder aus St. Maurus des Fossés? KJb 5, 1890, p.95-98
- Kornmüller, Choral* Kornmüller, Utto: Die Choralkompositionslehre vom 10. bis 13. Jahrhunderte. MMg 4, 1872, p.57-112
- Kornmüller, Cottonius* Kornmüller, Utto (trans.): Der Traktat des Johannes Cottonius über Musik. KJb 3, 1888, p.1-22
- Kornmüller, Guido* Kornmüller, Utto: Guido von Arezzo. Caecilienkalender 1, 1876, p.49-58
- Kornmüller, Hothby* Kornmüller, Utto: Johann Hothby. Eine Studie zur Geschichte der Musik im 15. Jahrhundert. KJb 8, 1893, p.1-23
- Kornmüller, Mikrologus* Kornmüller, Utto: Etwas zum 15. Kapitel des Mikrologus von Guido von Arezzo. KJb 20, 1907, p.115-121
- Kornmüller, Musica enchiriadis* Kornmüller, Utto: Die ‚Musica Enchiriadis‘ und ihr Zeitalter. KJb 7, 1892, p.21-29
- Kornmüller, Musiktheoretiker* Kornmüller, Utto: Die alten Musiktheoretiker. KJb 1, 1886, p.1-21; 2, 1887, p.1-21; 4, 1889, p.1-19; 6, 1891, p.1-28; 18, 1903, p.1-28
- Kornmüller, rec. Fleischer* Kornmüller, Utto: rec. O. Fleischer, Neumen-Studien. Abhandlung über mittelalterliche Gesangs-Tonschriften, Teil 2, Leipzig 1897. KJb 14, 1898, p.94-105
- Kornmüller, rec. Gevaert* Kornmüller, Utto: rec. F. A. Gevaert, La mélodie antique dans le chant de l'église latine, Gand 1895. KJb 12, 1897, p.91-111
- Kornmüller, rec. Jacobsthal* Kornmüller, Utto: rec. G. Jacobsthal, Die chromatische Alteration im liturgischen Gesang der abendländischen Kirche, Berlin 1897. KJb 13, 1898, p.106-113
- Kornmüller, rec. Spitta* Kornmüller, Utto: rec. Ph. Spitta, Die Musica enchiriadis und ihr Zeitalter, VMw 5, 1889, p.443-482. VMw 6, 1890, p.293-297
- Kornmüller, St. Wolfgang* Kornmüller, Utto: St. Wolfgang. Zur Geschichte der Kirchenmusik in Deutschland um das erste Jahrtausend. KJb 9, 1894, p.7-22
- Kornmüller, Ugolino* Kornmüller, Utto: Musiklehre des Ugolino von Orvieto. KJb 10, 1895, p.19-40
- Kranz, Pythagoras* Kranz, Walther: Pythagoras in den Carmina Cantabrigiensia. Rheinisches Museum für Philologie 102, 1959, p.292-302
- Kreps, Aribon* Kreps, Joseph: Aribon de Liège: Une légende. RBM 2, 1948, p.138-143
- Kresteff, Musica* Kresteff, Assen D.: Musica Disciplina and Musica Sonora. Journal of Research in Music Education 10, 1962, p.13-29
- Kretzschmar, De signis* Kretzschmar, Hermann: De signis musicis. (Diss.) Leipzig 1871
- Kreyszig, Marchetto* Kreyszig, Walter Kurt: Marchetto von Padua in musiktheoretischen Drucken des späten 15. Jahrhunderts. Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg N.F. 16, 1997, p.93-111
- Kreyszig, Theory* Kreyszig, Walter Kurt (trans.): The Theory of Music - Franchino Gaffurio. New Haven - London 1993
- Kreyszig, Vermittler* Kreyszig, Walter Kurt: Franchino Gaffurio als Vermittler der Musiklehre des Altertums und des Mittelalters: Zur Identifizierung griechischer und lateinischer Quellen in der ‚Theorica musicae‘ (1492). AcM 65, 1993, p.134-150
- Krischer, Boethius* Krischer, Tilman (trans.): Boethius: De institutione arithmetica, lib.I, cap.1; lib.II, cap.54. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.3, Darmstadt 1990, p.203-217
- Krohn, Ciconia* Krohn, Ernst C.: The Nova musica of Johannes Ciconia. Manuscripta 5, 1961, p.3-16

- Kromolicki, Amerus* Kromolicki, Josef: Die Practica artis musicae des Amerus und ihre Stellung in der Musiktheorie des Mittelalters. (Diss.) Berlin 1909
- Kromolicki, Transposition* Kromolicki, Josef: Die Lehre von der Transposition in der Musiktheorie des früheren Mittelalters. In: FS Hermann Kretzschmar zum 70. Geburtstag, Leipzig 1918, p.62-64
- Kroyer, Heritius* Kroyer, Theodor: Die Musica speculativa des Magister Erasmus Heritius. In: FS Adolf Sandberger zum 50. Geburtstag, München 1918, p.65-120
- Kümmel, Medizin* Kümmel, Werner Friedrich: Musik und Medizin. Ihre Wechselwirkungen in Theorie und Praxis von 800 bis 1800. Freiburger Beiträge zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte 2, Freiburg-München 1977
- Kuničić, Ratio* Kuničić, Vincentius: Quae ratio inter scriptores de musica medii aevi et philosophiam scholasticam existat. Zagreb 1924
- Kuno, Grocheo* Kuno, Keiichi: About the 'De musica' of Johannes de Grocheo. Ongakugaku. Journal of Musicology 12, 1966, p.65-71 (*iaponice*)
- Kunz, Neumenschrift* Kunz, Lucas: Antike Elemente in der frühmittelalterlichen Neumenschrift. KJb 46, 1962, p.21-33
- Kunz, Organum* Kunz, Lucas: Organum und Choralvortrag. KJb 40, 1956, p.12-15
- Kunz, Romanusbuchstaben* Kunz, Lucas: Die Romanusbuchstaben c und t. KJb 34, 1950, p.7-9
- Kunz, Tonartenlehre* Kunz, Lucas: Die Tonartenlehre des Boethius. KJb 31-33, 1936-38, p.5-24
- Kunz, Ursprung* Kunz, Lucas: Ursprung und textliche Bedeutung der Tonartensilben Noeane, Noeagis. KJb 30, 1935, p.5-22
- Kurth, Franko* Kurth, Ernst: Kritische Bemerkungen zum V. Kapitel der 'Ars cantus mensurabilis' des Franko von Köln. KJb 21, 1908, p.39-47
- La Fage, Compendium* La Fage, Adrien de (ed.): Nicolai Capuani presbyteri compendium musicale. Paris 1853
- La Fage, Essais* La Fage, Adrien de: Essais de diphthéographie musicale. Paris 1864, Repr. Amsterdam 1964
- La Rue, Cymbala* La Rue, Hélène: Cymbala: An Investigation of the Evidence. Proceedings of the First British-Swedish Conference on Musicology: Medieval Studies. Stockholm 1992, p.167-172
- Lagnier, Aosta* Lagnier, Emanuela: I trattati musicali del Codice XV della Biblioteca del Seminario Maggiore di Aosta. Bibliothèque de l'Archivum Augustanum 24, 1989, p.9-72
- Laistner, Martianus* Laistner, M. L. W.: Martianus Capella and his Ninth Century Commentators. Bulletin of the John Rylands Library Manchester 9, 1925, p.130-138
- Laistner, Organ* Laistner, M. L. W.: The Mediaeval Organ and a Cassiodorus Glossary among the Spurious Works of Beda. Speculum 5, 1930, p.217-221
- Lambillotte, Esthétique* Lambillotte, Louis: Esthétique, théorie et pratique du chant grégorien. Paris 1855
- Landwehr von Pragenau, Ars* Landwehr von Pragenau, Margaretha: Schriften zur Ars Musica. Ausschnitte aus Traktaten des 5.-11. Jahrhunderts lateinisch und deutsch. Taschenbücher zur Musikwissenschaft 86, Wilhelmshaven <1986>
- Lange, Solmisation* Lange, Georg: Zur Geschichte der Solmisation. SIMG 1, 1899-1900, p.535-622
- Langer, Manuskript* Langer, Edmund: Ein musikalisches Manuskript des 11. Jahrhunderts. KJb 17, 1902, p.64-81
- Larkowski, Garlandia* Larkowski, Charles St. (trans.): The 'De musica mensurabili positio' of Johannes de Garlandia: Translation and Commentary. (Diss.) Michigan State University 1977
- Laube-Przygodda, Gotteslob* Laube-Przygodda, Gerda: Das alttestamentliche und neutestamentliche musikalische Gotteslob. KBM 104, Regensburg 1980
- Lawson, Isidorus* Lawson, Christopher M. (ed.): Sancti Isidori episcopi Hispalensis de ecclesiasticis officiis. CCSL 113, Turnholt 1989
- Le Boeuf, Commentaire* Le Boeuf, Patrick: Un commentaire d'inspiration érigénienne du 'De Musica' de saint Augustin. Recherches Augustiniennes 22, 1987, p.243-316
- Le Boeuf, Tradition* Le Boeuf, Patrick: La tradition manuscrite du 'De musica' de saint Augustin. École Nationale des Chartes, Positions des thèses 1986, Paris 1986, p.107-115
- Le Cerf, Instruments* Le Cerf, Georges: Sur les instruments de musique du XV^e siècle décrits dans le Ms. B. N. lat 7295. La revue musicale 14, 1933, p.184-192
- Le Cerf/Labande, Zwolle* Le Cerf, G. / Labande, E.-R. (edd.): Les traités d'Henri-Arnaut de Zwolle et de divers anonymes (Ms. B. N. latin 7295). Paris 1932
- Le Roux, Regino* Le Roux, Mary P.: The 'De harmonica institutione' and 'Tonarius' of Regino of Prüm. (Diss.) The Catholic University of America, Washington D. C. 1965
- Leach, Guido* Leach, Mark A.: 'His ita perspectis': A Practical Supplement to Guido of Arezzo's Pedagogical Method. JM 8, 1990, p.82-101
- Lebedev, Gerbert* Lebedev, Sergei: Kem problema sa avtorstvoto na traktatite v sbornicite na Gerbert i Coussemaker. Musikalni Horizonti 7, 1987, p.43-71
- Lebedev, Grocheio* Lebedev, Sergey N.: Zu einigen 'loci obscuri' bei Johannes de Grocheio. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 2, VMK 13, München 1997, p.92-108

- Lebedev, Tractatus* Lebedev, Sergej: Cuiusdam Cartusienensis monachi tractatus de musica plana. Musica mediaevalis Europae occidentalis 3, Tutzing 2000
- Leech-Wilkinson, Techniques* Leech-Wilkinson, Daniel: Compositional Techniques in the Four-Part Isorhythmic Motets of Philippe de Vitry and His Contemporaries. New York-London 1989
- Lefferts, Brunham* Lefferts, Peter M.: An Anonymous Treatise of the Theory of Frater Robertus de Brunham. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.217-251
- Lefferts, Dating* Lefferts, Peter M.: English Music Theory in Respect to the Dating of Polyphonic Repertoires in England, 1320-1399. IMSCR Bologna 1987, Torino 1990, vol.3, p.653-658
- Lefferts, Handlo* Lefferts, Peter M. (ed., trans.): Robertus de Handlo, Regule - The Rules and Johannes Hanboys, Summa - The Summa. Greek and Latin Music Theory <7>, Lincoln-London 1991
- León Tello, Isidoro* León Tello, Francisco J.: La teoría de la musica en las obras de San Isidoro. Música 1-2, 1952, p.11-28
- León Tello, Teoría* León Tello, Francisco J.: Estudios de historia de la teoría musical. Madrid 1962
- Leonardi, Codici* Leonardi, Claudio: I codici di Marziano Capella. Aevum 33, 1959, p.433-489; 34, 1960, p.411-425
- Leonardi, Glosse* Leonardi, Claudio: Glosse Eriugeniane a Marziano Capella in un codice Leidense. In: Jean Scot Érigène et l'histoire de la philosophie. Colloques internationaux du Centre National de la Recherche Scientifique 561, Paris 1977, p.171-182
- Leonardi, Illustrazioni* Leonardi, Claudio: Illustrazioni e glosse in un codice di Marziano Capella. Bullettino dell'Archivio Paleografico Italiano, NF 2-3 (2), 1956-57, p.39-60
- Leonardi, Nota* Leonardi, Claudio: Nota introduttiva per un'indagine sulla fortuna di Marziano Capella nel Medioevo. Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo e Archivio Muratoriano 67, 1955, p.265-288
- Leonardi, Raterio* Leonardi, Claudio: Raterio e Marziano Capella. Italia Medioevale e Umanistica 2, 1959, p.73-102
- Lepel, Boethius* Lepel, Felix von: Die antike Musiktheorie im Lichte des Boethius. Berlin 1958
- L'Huillier, Jean de Murs* L'Huillier, G.: Aspects nouveaux de la biographie de Jean de Murs. Archives d'histoire doctrinale et littéraire du Moyen Age 55, 1980, p.272-276
- Liebeschütz, Martianus* Liebeschütz, Hans: Zur Geschichte der Erklärung des Martianus Capella bei Eriugena. Philologus 104, 1960, p.127-137
- Lindley, Temperament* Lindley, Mark: Fifteenth-Century Evidence for Meantone Temperament. PRMA 102, 1975-76, p.37-51
- Lindsay, Isidorus* Lindsay, W. M. (ed.): Isidori Hispalensis episcopi etymologiarum sive originum libri XX. 2 vol., Oxford 1911
- Lipphardt, Theoretikerzitate* Lipphardt, Walter: Zwei mittelalterliche Theoretikerzitate zum Choralrhythmus und ihre Deutung. Zeitschrift für Kirchenmusik 69, 1949, p.227-234
- Lipphardt, Tonar* Lipphardt, Walter (ed.): Der Karolingische Tonar von Metz. Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 43, Münster 1965
- Lippman, Place* Lippman, Edward: The Place of Music in the System of Liberal Arts. In: Aspects of Medieval and Renaissance Music, FS Gustave Reese, New York <1966>, p.545-559
- Lloréns Cisteró, Glosas* Lloréns Cisteró, José María: Glosas al concepto 'música' del 'Quadrivium' en la transmisión del saber. Nassarre 8, 1992, p.55-70
- Lochner, Culture musicale* Lochner, Fabian: La culture musicale de l'abbaye d'Echternach au Moyen Age. (Diss.) Bruxelles 1988
- Lochner, Dietger* Lochner, Fabian: Dietger (Theogerus) of Metz and his 'Musica'. (Diss.) Notre Dame 1995
- Lochner, Echternach* Lochner, Fabian: Die 'Ars musica' im Willibrorduskloster zu Echternach. In: Georges Kiesel / Jean Schroeder (edd.), Willibrord. Gedenkgabe zum 1250. Todestag. 1990, p.150-165
- Lochner, Luxembourg I.21* Lochner, Fabian: Un manuscrit de théorie musicale provenant d'Echternach (début du XI^e siècle): Luxembourg, B.N. I. 21. Scriptorium 41, 1987, p.256-261
- Lochner, rec. Yudkin* Lochner, Fabian C.: rec. J. Yudkin (ed.), De musica mensurata. The Anonymous of St. Emmeram, Bloomington 1990. Notes 48, 1992, p.859-862
- Löschhorn, Organum* Löschhorn, Bernhard: Die Bedeutungsentwicklung von lat. organum bis Isidor von Sevilla. Museum Helveticum 28, 1971, p.193-226
- Lowinsky, Theory* Lowinsky, Edward E.: Renaissance Writings on Music Theory. Renaissance News 18, 1965, p.358-370
- Lutz, Classification* Lutz, Cora E.: Remigius' Ideas on the Classification of the Seven Liberal Arts. Traditio 12, 1956, p.65-86
- Lutz, Commentary* Lutz, Cora E.: The Commentary of Remigius of Auxerre on Martianus Capella. Mediaeval Studies 19, 1957, p.137-156
- Lutz, Dunchad* Lutz, Cora E. (ed.): Dunchad - Glossae in Martianum. Philological Monographs 12, Lancaster-Oxford 1944

- Lutz, Johannes Scottus* Lutz, Cora E. (ed.): *Johannis Scotti annotationes in Marcianum*. Cambridge Mass. 1939
- Lutz, Martianus* Lutz, Cora E.: *Martianus Capella. Catalogus Translationum et Commentariorum* 2, Washington 1971, p.367-381; 3, Washington 1976, p.449-452
- Lutz, Origin* Lutz, Cora E.: *Remigius' Ideas on the Origin of the Seven Liberal Arts*. *Medievalia et Humanistica* 9, 1955, p.32-49
- Lutz, Remigius* Lutz, Cora E. (ed.): *Remigii Autissiodorensis commentum in Martianum Capellam*. 2 vol., Leiden 1962-1965
- Luzzi, Armonia* Luzzi, Cecilia: 'Armonia' e sinonimi nella trattatistica musicale del XVI secolo. *Musica e storia* 10/1, 2002, p.189-223
- Luzzi, Lessicologia* Luzzi, Cecilia: Per la semantica di armonia: In margine a strumenti recenti di lessicologia musicale. *Studi di lessicografia Italiana* 19, 2002, p.67-107
- Maas, Timotheus* Maas, Martha: *Timotheus at Sparta. The Nature of the Crime*. In: Nancy Kovaleff Baker / Barbara Russano Hanning (edd.), *Musical Humanism and Its Legacy. Essays in Honor of Claude V. Palisca*, Stuyvesant, NY 1992, p.37-52
- Mabillon, Tractatus* Mabillon, Jean (ed.): *S. Bernardi tractatus cantandi graduale*. MPL 182, Repr. Turnhout 1966, Sp.1151-1154
- MacClintock, Molinet* MacClintock, Carol: *Molinet, Music, and Medieval Rhetoric*. MD 13, 1959, p.109-121
- Machabey, Censorinus* Machabey, Armand: A propos de *Censorinus*. RdM 14, 1933, p.218-219
- Machabey, Ptolémée* Machabey, Armand: *De Ptolémée aux Carolingiens*. *Quadrivium* 6, 1964, p.37-56
- Machabey, Textes* Machabey, Armand: *Notions scientifiques disseminées dans les textes musicologiques du Moyen Age*. MD 17, 1963, p.7-20
- Machabey, Tonale* Machabey, Armand: 'Tonale' inédit du graduel manuscrit de Nevers. RdM 10, 1926, p.113-125
- Machabey, Vitry* Machabey, Armand: *Notice sur Philippe de Vitry*. ReM 10, 1929 (4), p.20-39
- Maclean, Organ* Maclean, Charles: *The Principle of the Hydraulic Organ*. SIMG 6, 1904-05, p.183-236
- Maddox, Spatium* Maddox, Richard Peter: 'Spatium' and 'Intervallum': the Development of Technical Terms for 'interval' in Medieval Treatises. *Musicology Australia. Journal of the Musicological Society of Australia* 13, 1990, p.23-27
- Maddox, Terminology* Maddox, Richard P.: *Terminology in the Early Medieval Music Treatises (ca. 400-1100 A. D.): A Study of Changes in Musical Thought as Evidenced by the Use of Selected Basic Terms*. (Diss.) University of California, Los Angeles 1987
- Maerker, Grundfragen* Maerker, Bruno: *Grundfragen der Musiklehre des Mittelalters*. (Diss.) Freiburg i. Br. 1931
- Mafucci, Autografo* Mafucci, Angelo: *L'autografo di Guido d'Arezzo*. *Rivista internazionale di musica sacra* NS 21, 2000, p.9-16
- Mainoldi, Ars musica* Mainoldi, Ernesto Sergio: 'Ars musica'. *La concezione della musica nel Medioevo*. Milano 2001
- Mair unter der Eggen, Clm 4387* Mair unter der Eggen, Cornelia: *Der Choraltraktat aus der Handschrift clm 4387 (f.53-79) und sein Zusammenhang mit der Melker Reform*. MiB 64, 2002, p.29-41
- Maître, Authority* Maître, Claire: *Authority and Reason in the Cistercian Theory of Music*. *Cistercian Studies Quarterly* 29, 1994, p.197-208
- Maître, Enseignement* Maître, Claire: *L'enseignement de la musique au XII^e siècle chez les Cisterciens*. In: *L'enseignement de la musique au Moyen Age et à la Renaissance. Rencontres de Royaumont, Colloque 1985*, Royaumont 1987, p.80-86
- Maître, Etude* Maître, Claire: *Étude lexicologique d'un traité dit de Saint Martial*. In: *Cantus Planus. IMS Study Group. Papers read at the Third Meeting Tihany 1988, Budapest 1990*, p.257-265
- Maître, Guido Augensis* Maître, Claire (ed.): *Guido Augensis - Regule de arte musica*. (Dipl.) Paris (Sorbonne) 1980
- Maître, Paris BNF NA 1411* Maître, Claire (ed.): *Un antiphonaire cistercien pour le temporel XII^e siècle*. Paris, Bibliothèque Nationale de France, nouvelles acquisitions latines 1411. Poitiers 1998
- Maître, Paris BNF NA 1412* Maître, Claire (ed.): *Un antiphonaire cistercien pour le sanctoral XII^e siècle*. Paris, Bibliothèque Nationale de France, nouvelles acquisitions latines 1412. Paris 1999
- Maître, Psalmodie* Maître, Claire: *La psalmodie dans les textes de la réforme Cistercienne*. In: *Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the Fourth Meeting Pécs 1990, Budapest 1992*, p.87-97
- Maître, Recherches* Maître, Claire: *Recherches sur les Regule de arte musica de Gui d'Eu*. In: *Les sources en musicologie. Actes des Journées d'études de la Société française de Musicologie (Orleans 9-11 septembre 1979)*, Paris 1981, p.79-86
- Maître, Réforme* Maître, Claire: *La réforme cistercienne du plain-chant. Étude d'un traité théorique*. Brecht 1995
- Maître, Traité* Maître, Claire: *Un traité cistercien d'Ars nova. Aspects de la musique liturgique au Moyen Age*. Actes des colloques de Royaumont de 1986, 1987 et 1988, Paris 1991, p.281-291
- Malavasi, Osservazioni* Malavasi, Marina: *Osservazioni sul contenuto filosofico dello 'Speculum musicae' di Giacomo da Liegi*. ANIT 5, Certaldo 1985, p.170-178

- Malcolm, Epistola* Malcolm, Joan: Epistola Johannis Cottonis ad Fulgentium episcopum. MD 47, 1993, p.159-169
- Mamada, Augustinus* Mamada, Toshiko: Super Sancti Augustini Notionem de Musica - praesertim circa Musicam secundum quod pertineat Scientiam. Toho Gakuen School of Music, Faculty Bulletin 5, 1979, p.56-70 (*iaponice*)
- Manitius, Martiankommentar* Manitius, Max: Zu Dunchads und Iohannes Scottus' Martiankommentar. Didaskaleion 1, 1912, p.138-172
- Mari, Trattati* Mari, Giovanni: I trattati medievali di ritmica latina. Milano 1899, Repr. Bologna
- Markovits, Tonsystem* Markovits, Michael: Das Tonsystem der abendländischen Musik im frühen Mittelalter. Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft II/30, Bern-Stuttgart 1977
- Marosszéki, Chant cistercien* Marosszéki, Solutor Rodolphe: Les origines du chant Cistercien. Recherches sur les réformes du plain-chant Cistercien au XII^e siècle. Analecta Sacri Ordinis Cisterciensis, 8 (1-2), Roma 1952
- Martinez, Trecento* Martinez, Marie Louise: Die Musik des frühen Trecento. MVM 9, Tutzing 1963
- Martinez-Göllner, Marchettus* Martinez-Göllner, Marie Louise: Marchettus of Padua and Chromaticism. ANIT 3, Certaldo 1970, p.187-202
- Martino, S. Tommaso* Martino, Mario di: S. Tommaso d'Aquino - Ars musicae. Trattato inedito illustrato e trascritto. Napoli 1933
- Marx, Symphonia* Marx, Hans Joachim: Zur Bedeutung des Begriffs ‚Symphonia‘ im Mittelalter. IMSCR Copenhagen 1972, Copenhagen 1974, vol.1, p.541-547
- Marzi, Augustinus* Marzi, Giovanni (ed., trans.): Aurelii Augustini de musica. Collana di Classici della Filosofia Cristiana 1, Firenze 1969
- Marzi, Boethius* Marzi, Giovanni (ed., trans.): An. M. T. Severini Boethii de institutione musica. Roma 1990
- Masi, Arithmetica* Masi, Michael (trans.): Boethian Number Theory: A Translation of the 'De Institutione Arithmetica'. Studies in Classical Antiquity 6, Amsterdam 1983
- Masi, Boethius* Masi, Michael: Boethius and the Iconography of the Liberal Arts. Latomus 33, 1974, p.57-75
- Masi, Influence* Masi, Michael: The Influence of Boethius 'De Arithmetica' on Late Medieval Mathematics. In: Michael Masi (ed.), Boethius and the Liberal Arts, Utah Studies in Literature and Linguistics 18, Bern-Frankfurt-Las Vegas, 1981, p.81-95
- Masi, Manuscripts* Masi, Michael: Manuscripts Containing the 'De musica' of Boethius. Manuscripta 15, 1971, p.88-97
- Massera, Anselmi* Massera, Giuseppe (ed.): Georgii Anselmi Parmensis de musica. Historiae Musicae Cultores, Biblioteca 14, Firenze 1961
- Massera, Boezio* Massera, Giuseppe: Severino Boezio e la scienza armonica tra l'antichità e il medio evo. Parma 1976
- Massera, Burzio* Massera, Giuseppe: Nicolò Burzio di Parma, trattatista e guardacoro. Aurea Parma 49, 1965, p.109-127
- Massera, Istanze* Massera, Giuseppe: Istanze e riflessioni metodologiche nella scienza musicale alla fine del quattrocento. Quadrivium 14, 1973, p.159-169
- Massera, Libellus* Massera, Giuseppe (ed.): Nicolai Burtii Parmensis florum libellus. Historiae Musicae Cultores, Biblioteca 28, Firenze 1975
- Massera, Marchetto* Massera, Giuseppe: Suggerimenti teoriche nel 'Lucidarium' di Marchetto da Padova: Dai 'Generi' alla 'Musica colorata'. In: FS Albert Seay, Colorado Springs 1982, p.1-20
- Massera, Notazione* Massera, Giuseppe: Un sistema teorico di notazione mensurale nell'esercitazione di un musico del'400. Quadrivium 1, 1956, p.273-300
- Massera, Regulae* Massera, Giuseppe: Nicolai Burtii Parmensis regulae cantus commixti. Quadrivium 7, 1966, p.91-101; 8, 1967, p.33-49
- Mathias, Königshofen* Mathias, Franz X.: Der Straßburger Chronist Königshofen als Choralist. Sein Tonarius. Graz 1903
- Mathias, Tonarien* Mathias, Franz X.: Die Tonarien. Graz 1903
- Mathias, Tonarius* Mathias, Franz X.: Phototypische Wiedergabe des Königshofenschen Tonarius in Cod. XI E 9 der Prager Universitätsbibliothek. Graz 1903
- McGee, Dances* McGee, Timothy J.: Medieval Dances: Matching the Repertory With Grocheio's Descriptions. JM 7, 1989, p.498-517
- McGee, Sound* McGee, Timothy J.: The Sound of Medieval Song. Ornamentation and Vocal Style according to the Treatises. Oxford 1998
- McKinnon, Jubal* McKinnon, James W.: Jubal vel Pythagoras, quis sit inventor musicae. MQ 64, 1978, p.1-28
- McKinnon, Sources* McKinnon, James W.: Music Theory and Its Sources: Antiquity and the Middle Ages. JM 6, 1988, p.258-264
- Medina, Franco* Medina, Ángel: Franco de Colonia: Tratado de canto mensural. Traducción, estudio preliminar y notas. Universidad de Oviedo, Ethos-Música, Serie Académica, 1, Oviedo 1988

- Meech, Treatises* Meech, Sanford B.: Three Musical Treatises in English from a Fifteenth-Century Manuscript. *Speculum* 10, 1935, p.235-269
- Meeùs, Transposition* Meeùs, Nicolas: Jacques de Liège et la pratique de la transposition partielle. *RBM* 47, 1993, p.43-48
- Mehler, Cantare* Mehler, Ulrich: Dicere und cantare. *KBM* 120, Regensburg 1981
- Meier, Tonartenlehre* Meier, Bernhard: Die Handschrift Porto 714 als Quelle zur Tonartenlehre des 15. Jahrhunderts. *MD* 7, 1953, p.175-197
- Melin, Tinctoris* Melin, William E.: The Music of Johannes Tinctoris (ca. 1435-1511): A Comparative Study of Theory and Practice. (Diss.) Ohio State University 1973
- Memelsdorf, Siena 36* Memelsdorf, Pedro: Siena 36 rivisitata. *AcM* 76, 2004, p.159-191
- Mengozzi, Hexachord* Mengozzi, Stefano: The Ciconian Hexachord. In: Philippe Vendrix (ed.), *Johannes Ciconia - musicien de la transition*, Turnhout 2003, p.279-304
- Merkley, Reception* Merkley, Paul: Tonaries, Differentiae, Termination Formulas, and the Reception of Chant. In: *Beyond the Moon: FS Luther Dittmer. The Institute of Mediaeval Music, Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies* 53, Ottawa 1990, p.183-194
- Merkley, Tonaries* Merkley, Paul: Italian Tonaries. *The Institute of Mediaeval Music, Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies* 48, Toronto 1988
- Merkley, Transmission* Merkley, Paul: The Transmission of Tonaries in Italy. *Studies in Music* 10, 1985, p.51-74
- Mettenleiter, Musikgeschichte* Mettenleiter, Dominicus: Musikgeschichte der Stadt Regensburg. *Aus der Vergangenheit bayrischer Städte*, Regensburg 1866
- Meyer Chr., Abrégé* Meyer, Christian: Un abrégé universitaire des deux premiers livres du ‚De institutione musica‘ de Boèce. *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du Moyen Age* 65, 1998, p.91-121
- Meyer Chr., Anonymi* Meyer, Christian (ed.): Anonymi - Tractatus de cantu figurativo et de contrapuncto (c.1430-1520). *CSM* 41, Neuhausen 1997
- Meyer Chr., Anonymus* Meyer, Christian (ed.): Anonymus tractatus de contrapuncto et de musica mensurabili. *CSM* 40, 1995
- Meyer Chr., Cantuagium* Meyer, Christian: Le ‚Cantuagium‘ de Heinrich Eger von Kalkar et ses sources. *Analecta cartusiana* 1, 1989, p.113-134
- Meyer Chr., Boèce* Meyer, Christian (trans.): Boèce - Traité de la musique. Turnhout 2004
- Meyer Chr., De synemmenis* Meyer, Christian: Le ‚De synemmenis‘ et sa tradition. Contribution à l'étude des mesures du monocorde vers la fin du XIII^e siècle. *RdM* 76, 1990, p.83-95
- Meyer Chr., Diagramme* Meyer, Christian: Le diagramme lambdode du ms. Oxford Bodleian Library Auct. F.3.15 (3511). *Scriptorium* 49, 1995, p.228-237
- Meyer Chr., Enseignement* Meyer, Christian: L'enseignement de la musique dans les universités allemandes au Moyen Age. In: *L'enseignement de la musique au Moyen Age et à la Renaissance. Rencontres de Royaumont, Colloque 1985*, Royaumont 1987, p.87-95
- Meyer Chr., Garlandia* Meyer, Christian (ed.): Musica plana Johannis de Garlandia. Collection d'études musicologiques / Sammlung musikwissenschaftlicher Abhandlungen 91, Baden-Baden - Bouxwiller 1998
- Meyer Chr., Gerbertus* Meyer, Christian: ‚Gerbertus musicus‘. Gerbert et les fondements du système acoustique. In: Nicole Charbonnel / Jean-Eric Iung (edd.), *Gerbert l'Européen. Actes du colloque d'Aurillac 4-7 juin 1996. Société des lettres, sciences et arts ‚La Haute-Auvergne‘*, Aurillac 1997, p.183-192
- Meyer Chr., Jean de Murs* Meyer, Christian (trans.): Jean de Murs - Écrits sur la musique. 2000
- Meyer Chr., Jérôme* Meyer, Christian: Lecture(s) de Jérôme de Moravie. In: *Jérôme de Moravie. Actes du colloque de Royaumont 1989*, Paris 1992, p.55-74
- Meyer Chr., Lectures* Meyer, Christian: Lectures et lecteurs du ‚De institutione musica‘ de Boèce au XIII^e siècle. In: Alain Galonnier (ed.), *Boèce ou la chaîne des savoirs. Actes du colloque international de la fondation Singer-Polignac, Paris 8-12 juin 1999*, Louvain-Paris-Dudley, MA 2003, p.665-678
- Meyer Chr., Macrobe* Meyer, Christian: La théorie des ‚symphoniae‘ selon Macrobe et sa diffusion. *Scriptorium* 53, 1999, p.82-107
- Meyer Chr., Mathématique* Meyer, Christian: Mathématique et musique au Moyen Age. *Quadrivium: Musique et sciences*. Paris 1992, p.107-121
- Meyer Chr., Mensura* Meyer, Christian: Mensura monochordi. La division du monocorde (IX^e-XV^e siècles). Paris 1996
- Meyer Chr., Métaphore* Meyer, Christian: Métaphore instrumentale et représentation du système acoustique à l'époque carolingienne. In: Frank Hentschel (ed.), *Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters* 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.141-149
- Meyer Chr., Micrologus* Meyer, Christian: La tradition du ‚Micrologus‘ de Guy d'Arezzo. Une contribution à l'histoire de la réception du texte. *RdM* 83, 1997, p.5-31

- Meyer Chr., Organistrum* Meyer, Christian: ‚Organistrum‘ et ‚synemmenon grave‘. Observations sur l’échelle acoustique dans l’espace germanique (XI^e - XIII^e siècles). In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), *Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis* 4, Tutzing 1998, p.87-106
- Meyer Chr., Orgeltraktat* Meyer, Christian: Ein deutscher Orgeltraktat vom Anfang des 15. Jahrhunderts. *MiB* 29, 1984, p.43-60
- Meyer Chr., Paris* Meyer, Christian: L’enseignement de la musique à Paris au XV^e siècle. In: Michael Bernhard (ed.), *Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters* 3, VMK 15, München 2001, p.305-328
- Meyer Chr., rec. Chartier* Meyer, Christian: rec. Y. Chartier, *L’Euvre musical d’Hucbald de Saint-Amand*, Ottawa 1995. *RdM* 82, 1997, p.296-299
- Meyer Chr., rec. Maître* Meyer, Christian: rec. C. Maître, *La réforme cistercienne du plain-chant. Étude d’un traité théorique*, Brecht 1995. *Scriptorium* 51, 1997 p.193-195
- Meyer Chr., Reportatio* Meyer, Christian: Le ‚Tractatus de consonantiis musicalibus‘ (CS I Anonyme I / Jacobus Leo-diensis, alias De Montibus): une ‚reportatio‘? *RBM* 49, 1995, p.5-25
- Meyer Chr., Source* Meyer, Christian: Une source inconnue de la Musica speculativa de Jean de Murs: Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Ms lat. fol. 600. *Revue d’histoire des textes* 11, 1981, p.415-418
- Meyer Chr., Tactus* Meyer, Christian: ‚Ad habendum bonum fundamentum in organis‘. Eine neue Quelle zur ‚Tactus-Lehre‘. *MiB* 64, 2002, p.5-27
- Meyer Chr., Tonaire* Meyer, Christian: Le tonaire cistercien et sa tradition. *RdM* 89, 2003, p.57-92
- Meyer Chr., Tonartenlehre* Meyer, Christian: Die Tonartenlehre im Mittelalter. In: Thomas Ertelt / Frieder Zaminer (edd.), *Geschichte der Musiktheorie* 4, Darmstadt 2000, p.135-215
- Meyer Chr., Tradition* Meyer, Christian: ‚... per venerandae memoriae magistrum Iohannem de Muris ...‘ La tradition parisienne de l’enseignement de Jean de Murs. In: Martin Czernin (ed.), *Gedenkschrift für Walter Pass*, Tutzing 2002, p.217-234
- Meyer Chr., Traités* Meyer, Christian: Les traités de musique. Typologie des sources du Moyen Age occidental, Fasc. 85, Turnhout 2001
- Meyer Chr., Werkstatt* Meyer, Christian: Aus der Werkstatt des Kompilers. Bemerkungen zu zwei musiktheoretischen Schriften des 11. Jahrhunderts. In: Michael Bernhard (ed.), *Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters* 2, VMK 13, München 1997, p.1-12
- Meyer K., Modes* Meyer, Kathi: The Eight Gregorian Modes on the Cluny Capitals. *The Art Bulletin* 34 (2), 1952, p.75-94
- Meyer/Wicker, Leo Hebraeus* Meyer, Christian / Wicker Jean-François: Musique et mathématique au XIV^e siècle. Le ‚De numeris harmonicis‘ de Leo Hebraeus. *Archives internationales d’histoire des sciences* 50, 2000, p.30-67
- Michalitschke, Longa* Michalitschke, Anton M.: Zur Frage der Longa in der Mensural-Theorie des 13. Jahrhundert. *ZMw* 8, 1925-26, p.103-109
- Michalitschke, Modus* Michalitschke, Anton M.: Theorie des Modus. Eine Darstellung der Entwicklung des musikrhythmischen Modus und der entsprechenden mensuralen Schreibung. *Deutsche Musikbücherei* 51, Regensburg 1923
- Michels, Anonymus OP* Michels, Ulrich: Der Musiktraktat des Anonymus OP. *AMw* 26, 1969, p.49-62
- Michels, Johannes de Muris* Michels, Ulrich (ed.): *Johannis de Muris notitia artis musicae et compendium musicae practicae. Petrus de Sancto Dionysio - Tractatus de musica*. CSM 17, 1972
- Michels, Musiktraktate* Michels, Ulrich: Die Musiktraktate des Johannes de Muris. *BzAMw* 8, Wiesbaden 1970
- Miekeley, Boethius* Miekeley, Gualtherus: *De Boethii libri de musica primi fontibus*. (Diss.) Jena 1898
- Milanese, Tradizione* Milanese, G.: Tradizione varroniana e tradizioni grammaticali nei libri II -V del ‚De musica‘ di Agostino. *Aevum Antiquum* 2, 1989, p.273-297
- Miller, Burtius* Miller, Clement A. (trans.): Nicolaus Burtius - *Musices opusculum*. MSD 37, 1983
- Miller, Gaffuriana* Miller, Clement A.: Early Gaffuriana: New Answers to Old Questions. *MQ* 56, 1970, p.367-388
- Miller, Gaffurius 1* Miller, Clement A. (trans.): Franchinus Gaffurius - *Practica musicae*. MSD 20, 1968
- Miller, Gaffurius 2* Miller, Clement A.: Gaffurius’s ‚Practica musicae‘: Origin and Contents. *MD* 22, 1968, p.105-128
- Miller, Gaffurius 3* Miller, Clement A. (trans.): Franchinus Gaffurius - *De harmonia musicorum instrumentorum opus*. MSD 33, 1977
- Miller, Ramis* Miller, Clement A.: Bartolomeo Ramis de Pareia - *Musica practica*. MSD 44, Neuhausen 1993
- Minagawa, Franco* Minagawa, Tetsuo: A Japanese Translation of *Ars cantus mensurabilis*. *Ongakugaku. Journal of the Musicological Society of Japan* 36, 1990, p.126-139 (*iaponice*)
- Moberg, Guido* Moberg, Carl Allan: Die Musik in Guido von Arezzos Solmisationshymne. In: FS Willibald Gurlitt = *AMw* 16, 1959, p.187-206

- Moberg, Harmoni* Moberg, Carl Allan: Sfärernas harmoni. Svensk Tidskrift för Musikforskning 19, 1937, p.113-164
- Moberg, Sverige* Moberg, Carl Allan: Om flerstämmig musik i Sverige under medeltiden. Svensk Tidskrift för Musikforskning 10, 1928, p.5-92
- Möbius, Tonsystem* Möbius, Gerhard: Das Tonsystem aus der Zeit vor 1000. Köln 1963
- Möller, Academia* Möller, Hartmut: Zur Frage der musikgeschichtlichen Bedeutung der ‚academia‘ am Hofe Karls des Großen: Die ‚Musica Albini‘. In: Akademie und Musik. FS für Werner Braun zum 65. Geburtstag. Saarbücker Studien zur Musikwissenschaft, NF 7, 1993, p.269-288
- Möller, Berno* Möller, Hartmut: Der ‚Tonarius Bernonis‘. Rätsel um Gerberts Ausgabe. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the Fourth Meeting Pécs 1990, Budapest 1992, p.69-86
- Möller, Fernleihe* Möller, Hartmut: ‚Fernleihe‘ eines Fürstabtes? Membra disiecta eines Tonarius Bernonis (Vat. Pal. lat. 1344 und Sankt Paul/Kärnten, Stiftsarchiv 110/6). In: Walter Berschin (ed.), Palatina-Studien. Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae 5, Roma 1991, p.129-156
- Möller, Verwirrspiel* Möller, Hartmut: ‚De octo tonibus‘ (sic!): Ein europäisch-amerikanisches Verwirrspiel und seine Klärung. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 6th Meeting Eger 1993, Budapest 1995, p.697-710
- Molitor, Reichenau* Molitor, R.: Die Musik in der Reichenau. In: Die Kultur der Abtei Reichenau, München 1925, vol.1/2, p.802-820
- Monterosso, Compendio* Monterosso, Raffaello: Un compendio inedito del ‚Lucidarium‘ di Marchetto da Padova. Studi Medievali 7, 1966, p.914-931
- Morawski, Teoria* Morawski, Jerzy: Teoria muzyki w średniowieczu. Warszawa 1979
- Morin, Beschreibung* Morin, Germain: Kurze Beschreibung des anonymen Traktates ‚L’art, science et pratique de plaine musique‘. Archives Historiques, Artistiques et Littéraires 1, 1889, p.167
- Morin, Essai* Morin, Germain: Un essai d’autocritique. Revue Bénédictine 12, 1895, p.385-396
- Morin, Guy d’Arezzo* Morin, Germain: Documents biographiques inédits sur Guy d’Arezzo. Le Messenger des Fidèles 5, 1888, p.446-448
- Morin, Mélanges* Morin, Germain: Mélanges d’érudition chrétienne. Revue Bénédictine 12, 1895, p.193-203
- Morin, Musica enchiridis* Morin, Germain: L’auteur de la ‚Musica enchiridis‘. Revue Bénédictine 8, 1891, p.343-357
- Morin, Notes* Morin, Germain: Notes biographiques sur Guy d’Arezzo. Revue Bénédictine 12, 1895, p.395
- Morin, Oeuvres* Morin, Germain: Les oeuvres de Guy d’Arezzo sous le nom de ‚Guy de Saint-Maur‘. Revue Bénédictine 12, 1895, p.195-196
- Morin, Origine* Morin, Germain: L’origine française de Guy d’Arezzo. Revue des Questions Historiques 25, 1891, p.547-554
- Morin, Saint-Maur* Morin, Germain: Guy d’Arezzo ou de Saint-Maur des Fossés. Revue de l’art chrétien 31 (4^e série, vol. 6), 1888, p.333-338
- Moser, Stantipes* Moser, Hans-Joachim: Stantipes und Ductia. ZMw 2, 1919/20, p.194-206
- Mota Murillo, Juan Gil* Mota Murillo, Rafael: El ‚Ars musica‘ de Juan Gil de Zamora. El Ms. H/29 del Archivo Capitolare Vaticano. Archivo Ibero-Americano 42, 1982, p.651-701
- Moyer, Scientia* Moyer, Ann E.: Musica scientia. Musical Scholarship in the Italian Renaissance. Ithaka - London 1992
- Mühlmann, Alia musica* Mühlmann, Wilhelm: Die Alia Musica (Gerbert, Scriptores 1). Quellenfrage, Umfang, Inhalt und Stammbaum. (Diss.) Leipzig 1914
- Müller H., Bruchstücke* Müller, Hans: Bruchstücke aus der mittelalterlichen Musiktheorie. VMw 1, 1885, p.170-174
- Müller H., Hucbald* Müller, Hans: Hucbalds echte und unechte Schriften über Musik. Leipzig 1884
- Müller H., Mensuralmusik* Müller, Hans: Eine Abhandlung über Mensuralmusik in der Karlsruher Handschrift St. Peter pergamen. 29a. Mittheilungen aus der Grossherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek und Münzsammlung 4, Karlsruhe 1886
- Müller H., Wilhelm* Müller, Hans: Die Musik Wilhelms von Hirschau. Frankfurt a. M. 1863
- Müller He., Gobelinus* Müller, Hermann: Der ‚Tractatus musicae scientiae‘ des Gobelinus Person. KJb 20, 1907, p.177-196
- Müller He., Grocheo* Müller, Hermann: Zur Musiklehre des Johannes de Grocheo. SIMG 5, 1903-04, p.175
- Müller He., Mittelalter* Müller, Hermann: Zur Musikauffassung des Mittelalters. In: FS Hermann Kretzschmar zum 70. Geburtstag, Leipzig 1918, p.96-100
- Müller He., Musikauffassung* Müller, Hermann: Zur Musikauffassung des 13. Jahrhunderts. AMw 4, 1922, p.405-412
- Müller He., Musiklehre* Müller, Hermann: Zum Texte der Musiklehre des Johannes de Grocheo. SIMG 4, 1902-03, p.361-368
- Müller He., Musiktraktat* Müller, Hermann: Der Musiktraktat in dem Werke des Bartholomaeus Anglicus ‚De proprietatibus rerum‘. In: FS Hugo Riemann zum 60. Geburtstag, Leipzig 1909, p.241-255
- Müller U., Rhetorik* Müller, Ulrich: Zur musikalischen Terminologie der antiken Rhetorik: Ausdrücke für Stimmanlage und Stimmgebrauch bei Quintilian, Institutio oratoria 11,3. AMw 26, 1969, p.29-48, 105-124

- Müller-Heuser, Vox humana* Müller-Heuser, Franz: Vox humana. Ein Beitrag zur Untersuchung der Stimmästhetik des Mittelalters. KBM 26, Regensburg 1963
- Münxelhaus, Eriugena* Münxelhaus, Barbara: Aspekte der Musica Disciplina bei Eriugena. In: Jean Scot Érigène et l'histoire de la philosophie. Colloques internationaux du Centre National de la Recherche Scientifique 561, Paris 1977, p.253-262
- Münxelhaus, Pythagoras* Münxelhaus, Barbara: Pythagoras musicus. Orpheus-Schriftenreihe 19, Bonn 1976
- Mullally, Grocheo* Mullally, Robert: Johannes de Grocheo's 'Musica vulgaris'. Music and Letters 79, 1998, p.1-26
- Mužiková, Magister Paulus* Mužiková, Ružena: Magister Paulus de Praga. Miscellanea musicologica (Praha) 32, 1988, p.9-20
- Mužiková, Mikuláš* Mužiková, Ružena: Hudebně teoretický traktát Mikuláše z Kozlí. Miscellanea musicologica (Praha) 13, 1960, p.7-26
- Mužiková, Musicus* Mužiková, Ružena: Musicus — cantor. Miscellanea musicologica (Praha) 31, 1984, p.9-38
- Mužiková, Paulus Paulirinus* Mužiková, Ružena: Pauli Paulirini de Praga musica mensuralis. Acta Universitatis Carolinae, Philosophica et Historica 2, 1965, p.57-87
- Mužiková, Universität* Mužiková, Ružena: Zur Pflege der Ars Musica an der Prager Universität im 14. und 15. Jahrhundert. IMSCR Bologna 1987, Torino 1990, vol.1, p.38-48
- Mynors, Cassiodorus* Mynors, R. A. B. (ed.): Cassiodori senatoris institutiones. Oxford 1937, ³1963
- Nalli, Regulae* Nalli, Paolo: Regulae contrapuncti secundum usum regni Siciliae. Archivio Storico per la Sicilia Orientale, Seconda Serie 29 (2-3), 1933, p.277-292
- Navari, Leitmotiv* Navari, Joseph V.: The Leitmotiv in the Mathematical Thought of Gerbert of Aurillac. Journal of Medieval History 1, 1975, p.139-149
- Navarre, Francon* Navarre, Jean-Philippe (ed., trans.): Francon de Cologne. Ars Cantus Mensuralis (XIII^e siècle). Ars Musices Iuxta Consignationes Variorum Scriptorum, Moyen Age 1, Paris 1997
- Nef, Notker Labeo* Nef, Walter: Vom Musiktraktate des Notker Labeo. SMz 87, 1947, p.323-326
- Nef, Orgeltraktat* Nef, Walter: Der sogenannte Berner Orgeltraktat. AcM 20, 1948, p.10-20
- Nef, Polychord* Nef, Walter: The Polychord. GSJ 4, 1951, p.20-24
- Niemann, Ligaturen* Niemann, Walter: Über die abweichende Bedeutung der Ligaturen in der Mensuraltheorie der Zeit vor Johannes de Garlandia. Publikationen der Internationalen Musikgesellschaft, Beihefte, Heft 6, Leipzig 1902
- Niemöller, Ars* Niemöller, Klaus Wolfgang: Ars musica - ars poetica - musica poetica. GfMKB Hamburg 1956, Kassel-Basel 1957, p.170-171
- Niemöller, Engelbert* Niemöller, Klaus Wolfgang: Die Anwendung musiktheoretischer Demonstrationsmodelle auf die Praxis bei Engelbert von Admont. Miscellanea Mediaevalia 7, Berlin 1970, p.206-230
- Niemöller, Eriugena* Niemöller, Klaus Wolfgang: Die Musik im Weltbild des Johannes Scotus Eriugena. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.293-304
- Niemöller, Theorie* Niemöller, Klaus Wolfgang: Die Theorie des gregorianischen Gesanges im Mittelalter. In: Karl Gustav Fellerer (ed.), Geschichte der katholischen Kirchenmusik, Kassel etc. 1972, vol.1, p.324-331
- Niemöller, Tonus-Lehre* Niemöller, Klaus Wolfgang: Zur Tonus-Lehre der italienischen Musiktheorie des ausgehenden Mittelalters. KJb 40, 1956, p.23-32
- Niemöller, Weltraum-Musik* Niemöller, Klaus Wolfgang: Weltraum-Musik und Klangraum im mittelalterlichen Musikschrifttum. Miscellanea Mediaevalia 25, Berlin - New York 1998, p.702-725
- Nikolova, Guido* Nikolova, Ivelina: Muzikalnoto vazpriatie pri Gvido i Groheo: Etap ot muzikalnopsihologiceskija proces na izgrazdane na ponjatiето. Balgarsko muzikoznanie 10/4, 1986, p.15-24
- Nikolova, Intervals* Nikolova, Ivelina: Horizontal Course of the Intervals and Musical-Auditive Perception of Euphony and Dissonance in Medieval Theory (IX-XV c.). Muzikalni horizonti 7, 1986, p.60-66 (*russice*). *Etiam in* Balgarsko muzikoznanie 11/1, 1987, p.10-21 (*bulgarice*)
- Nishimagi, Guido* Nishimagi, Shin: Une source oubliée de l'Epistola de Guy d'Arezzo: Bibliothèque nationale de France, Rés. 359, fol. 1. Ongakugaku. Journal of the Musicological Society of Japan 48, 2002, p.71-73 (*iaponice*)
- Nishimagi, Hucbald* Nishimagi, Shin: L'influence de Boèce sur le 'De musica' d'Hucbald de Saint-Amand. Bigaku 47, 1996, p.48-58 (*iaponice*)
- Nishimagi, Instruments* Nishimagi, Shin: From Musical Instruments to Pedagogical Instruments in the Carolingian Musical Education: 'De musica' of Hucbald of Saint-Amand. Kagakusi Kenkyu, Series 2, 34, 1995, p.243-251 (*iaponice*)
- Nishimagi, Paris 3713* Nishimagi, Shin: Un manuel scolaire provenant de St.-Martial de Limoges: Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 3713, fol. 30-44. Bulletin of the Graduate Division of Literature of Waseda University, 44/4, 1988, p.43-53 (*iaponice*)

- Nishimagi, Pierre* Nishimagi, Shin: Une traduction de l' 'Ars mottetorum compilata breviter' de Pierre le Picard. Ongakugaku. Journal of the Musicological Society of Japan 43, 1997, p.145-157 (*iaponice*)
- Nishimagi, Transmission* Nishimagi, Shin: La transmission de la théorie franconienne: L'Ars motetorum de Pierre le Picard. In: FS Tetsuo Minagawa. Tokyo 1998, p.108-113 (*iaponice*)
- Nowak, Augustinus* Nowak, Adolf: Die 'numeri judiciales' des Augustinus und ihre musiktheoretische Bedeutung. AMw 32, 1975, p.196-207
- Nuchelmans, Philologia* Nuchelmans, Gabriel: Philologia et son mariage avec Mercure jusqu'à la fin du XII^e siècle. Latomus 16, 1957, Repr. 1971, p.84-107
- Obertello, Boezio* Obertello, Luca: Boezio, le scienze del quadrivio e la cultura medievale. Atti della Accademia Ligure di Scienze e Lettere 28, 1972, p.152-170
- Oberti, Regino* Oberti, Elisa: L'estetica musicale di Reginone di Prüm e l'attualità dell'estetica medievale. Rivista di Filosofia Neo-Scolastica 52, 1960, p.336-354
- Odenkirchen, Neumentafeln* Odenkirchen, Andreas: 13 Neumentafeln in tabellarischer Übersicht. In: De musica et cantu. Studien zur Geschichte der Kirchenmusik und der Oper. FS Helmut Huckle zum 60. Geburtstag. Musikwissenschaftliche Publikationen - Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main vol. 2. Hildesheim - Zürich - New York 1993, p.257-264
- Oesch, Berno* Oesch, Hans: Berno und Hermann von Reichenau als Musiktheoretiker. Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft II/9, Bern 1961
- Oesch, Guido* Oesch, Hans: Guido von Arezzo. Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft II/4, Bern 1954
- Omlin, Tonarbuchstaben* Omlin, Ephrem: Die Sankt-Gallischen Tonarbuchstaben. Veröffentlichungen der gregorianischen Akademie zu Freiburg (Schweiz) 18, Regensburg 1934
- Oosthout/Schilling, Boethius* Oosthout, Henricus / Schilling, Iohannes (edd.): Anicii Manlii Severini Boethii de arithmetica. CC SL 94 A, Turnhout 1999
- Oppel, KANΩN* Oppel, Herbert: KANΩN. Zur Bedeutungsgeschichte des Wortes und seinen lateinischen Entsprechungen, 2. Die Bedeutung des Wortes in der Musiklehre. Philologus Suppl.-Band 30/4, 1937, p.17-20
- Oppermann, Pythagoraslegende* Oppermann, Hans: Eine Pythagoraslegende. Bonner Jahrbücher 130, 1925, p.284-301
- Ortigue, Dictionnaire* Ortigue, M. J. de: Dictionnaire liturgique, historique et théorique de plain-chant et de musique d'église. Paris 1854, Repr. New York 1971
- Ostheimer, Orpheus* Ostheimer, Andreas: Orpheus und die Entstehung einer Musiktheorie im 9. Jahrhundert. Mittel-lateinisches Jahrbuch 33/1, 1998, p.19-35
- Otaola, Coniunctae* Otaola, Paloma: Les 'coniunctae' dans la théorie musicale au Moyen Age et à la Renaissance (1375-1555). Musurgia 5, 1998, p.53-69
- Page, Arnulf* Page, Christopher: A Treatise on Musicians from ?c.1400: The 'Tractatus de differentiis et gradibus cantorum' by Arnulf de St Ghislain. Journal of the Royal Musical Association 117, 1992, p.1-21
- Page, Biblical Instruments* Page, Christopher: Biblical Instruments in Medieval Manuscript Illustration. Early Music 5, 1977, p.299-309
- Page, Grocheio* Page, Christopher: Johannes de Grocheio on Secular Music: a Corrected Text and a New Translation. Plainsong and Medieval Music 2, 1993, p.17-41
- Page, Instruments* Page, Christopher: Early 15th-Century Instruments in Jean de Gerson's 'Tractatus de canticis'. Early Music 6, 1978, p.339-349
- Page, Jerome* Page, Christopher: Jerome of Moravia on the 'Rubeba' and 'Viella'. GSJ 32, 1979, p.77-98
- Page, Jérôme* Page, Christopher: Le troisième accord pour vièle de Jérôme de Moravie. In: Jérôme de Moravie. Actes du colloque de Royaumont 1989, Paris 1992, p.83-96
- Page, Keyboard* Page, Christopher: The Earliest English Keyboard. Early Music 7, 1979, p.309-314
- Page, Lute* Page, Christopher: The Fifteenth-Century Lute: New and Neglected Sources. Early Music 9, 1981, p.11-21
- Page, Lute tablature* Page, Christopher: French lute tablature in the 14th century? Early Music 8, 1980, p.488-492
- Page, Musicians* Page, Christopher: German Musicians and their Instruments. Early Music 10, 1982, p.192-200
- Page, Organistrum* Page, Christopher: The Medieval Organistrum and Symphonia. GSJ 35, 1982, p.37-44; 36, 1983, p.71-87
- Page, Summa* Page, Christopher: The Summa musicae: A Thirteenth-Century Manual for Singers. Cambridge 1991
- Page, Vaillant* Page, Christopher: Fourteenth-century Instruments and Tunings: a Treatise by Jean Vaillant? (Berkeley, MS 744) GSJ 33, 1980, p.17-35
- Page, Voices* Page, Christopher: Voices and Instruments of the Middle Ages. Instrumental practice and songs in France 1100-1300. London-Melbourne 1987

- Palisca, Boethius* Palisca, Claude V.: Boethius in the Renaissance. In: André Barbera (ed.), Music Theory and Its Sources. Notre Dame Conferences in Medieval Studies 1, Notre Dame 1990, p.259-280
- Palisca, Erasmus* Palisca, Claude V.: The 'Musica' of Erasmus of Höritz. In: Aspects of Medieval and Renaissance Music, FS Gustave Reese, New York <1966>, p.628-648
- Palisca, Humanism* Palisca, Claude V.: Humanism in Italian Renaissance Musical Thought. New Haven - London 1985
- Palisca, Introduction* Palisca, Claude V.: An Introduction to the 'Musica' of Johannes dictus Cotto vel Affligemensis. In: Beyond the Moon: FS Luther Dittmer. The Institute of Mediaeval Music. Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies 53, Ottawa 1990, p.144-162
- Palmer, Anonymous* Palmer, Jill M. (ed.): Anonymous - Tractatus et compendium cantus figurati. CSM 35, 1990
- Palmer, Treatise* Palmer, Jill: A Late Fifteenth-Century Anonymous Mensuration Treatise. MD 39, 1985, p.87-106
- Pannain, Liber* Pannain, Guido: Liber musicae. Un teorico anonimo del XIV secolo. RMI 27, 1920, p.407-440
- Pannain, Tinctoris* Pannain, Guido: La teoria musicale di G. Tinctoris. Napoli 1913
- Panti, Grosseteste* Panti, Cecilia: Robert Grosseteste's Theory of Sound. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.3-17
- Panti, Questio* Panti, Cecilia: The First 'Questio' of ms Paris, B. N. lat. 7372: 'Utrum musica sit scientia'. Studi medievali 33, 1992, p.265-287
- Panti, Scienza* Panti, Cecilia: La scienza musicale nella prospettiva ,occamista' di un anonimo ,Magister artium' del tardo Medioevo. Studi Musicali 19, 1990, p.3-32
- Panti, Tinctoris* Panti, Cecilia (ed., trans.): Iohannes Tinctoris - Diffinitorium Musice. Firenze 2004
- Panti, Ugolino* Panti, Cecilia: Una fonte della ,Declaratio musicae disciplinae' di Ugolino da Orvieto: Quattro anonime ,questiones' della tarda scolastica. RIM 24, 1989, p.3-47
- Panum, Stringed Instruments* Panum, Hortense: The Stringed Instruments of the Middle Ages. Their Evolution and Development. English Edition revised and edited by Jeffrey Pulver, London 1940, Repr. 1971
- Park, Guilielmus* Park, Eulmee: 'De preceptis artis musicae' of Guilielmus monachus: A New Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Ohio State University 1993
- Parrish, Dictionary* Parrish, Carl (ed.): Dictionary of Musical Terms by Johannes Tinctoris. London 1963
- Pass, Isidor-Überlieferung* Pass, Walter: Die Musikkapitel in der Isidor-Überlieferung der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.107-131
- Paul, Boethius* Paul, Oscar (trans.): Boethius - Fünf Bücher über Musik. Leipzig 1872, Repr. Hildesheim etc. 1985
- Paul, Textes* Paul, Jacques: Sur quelques textes concernant le son et l'audition. In: Jérôme de Moravie. Actes du colloque de Royaumont 1989, Paris 1992, p.117-143
- Peden, Exercises* Peden, Alison M.: 'De semitono': Some Medieval Exercises in Arithmetic. Studi medievali 35, 1994, p.367-403
- Peden, Macrobius* Peden, Alison: Music in Medieval Commentaries on Macrobius. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.151-161
- Perkuhn, Einfluß* Perkuhn, Eva R.: Die Theorien zum arabischen Einfluß auf die europäische Musik des Mittelalters. Beiträge zur Sprach- und Kulturgeschichte des Orients 26, Walldorf 1976
- Perl, Augustinus* Perl, Carl J. (trans.): Aurelius Augustinus - Musik. De musica libri sex. Deutsche Augustinus-Ausgabe, Paderborn 31962
- Perl, Musik* Perl, Carl J.: Musik und Geist. Die musikalischen Schriften des heiligen Augustinus. Cäcilienvereinsorgan / Musica Sacra 66/65, 1935, p.97-100
- Perrot, Orgue* Perrot, Jean: L'orgue de ses origines hellénistiques à la fin du XIII^e siècle. Paris 1965
- Pesce, Affinities* Pesce, Dolores: The Affinities and Medieval Transposition. Bloomington-Indianapolis 1987
- Pesce, B-flat* Pesce, Dolores: B-Flat: Transposition or Transformation? The Journal of Musicology 4, 1985, p.330-349
- Pesce, Concept* Pesce, Dolores: The Concept of the Affinities in Theoretical Writings on Music from c. 900 to c. 1550. (Diss.) University of Maryland 1982
- Pesce, Guido* Pesce, Dolores (ed., trans.): Guido d'Arezzo's 'Regule rithmice', 'Prologus in Antiphonarium', and 'Epistola ad Michaelem'. A Critical Text and Translation. The Institute of Mediaeval Music. Wissenschaftliche Abhandlungen/Musicological Studies 73, Ottawa 1999
- Pesce, Transmission* Pesce, Dolores: The Tangled Transmission of Guido d'Arezzo's Epistola. Musica antiqua Europae orientalis 8, 1988, p.53-72
- Pescerelli, Accessus* Pescerelli, Beatrice: ,Accessus ad discantus' Metodologia dell'analisi musical nello ,Speculum musicae'. Studi musicali 20, 1991, p.39-44

- Peters, Sängerschulen* Peters, F. J.: Die kirchlichen Sängerschulen im Mittelalter. Cäcilienvereinsorgan / Musica Sacra 63/62, 1932, p.47-59
- Petrobelli, Cattedrali* Petrobelli, Pierluigi: La Musica nelle Cattedrali e nelle Città, ed i suoi Rapporti con la Cultura Letteraria. Storia della Cultura Veneta, Vincenza 1976, p.440-468
- Pfisterer, rec. Rausch* Pfisterer, Andreas: rec. A. Rausch, Die Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau, Tutzing 1999. Mf 55, 2002, p.198-199
- Phillips, Dasia notation* Phillips, Nancy: The Dasia Notation and Its Manuscript Tradition. In: Michel Huglo (ed.), Musicologie médiévale. Notations et séquences, Paris 1987, p.157-173
- Phillips, Enseignement* Phillips, Nancy Catherine: L'enseignement de la théorie des modes du IX^e au XII^e siècle. In: L'enseignement de la musique au Moyen Age et à la Renaissance. Rencontres de Royaumont, Colloque 1985, Royaumont 1987, p.96-107
- Phillips, Musica enchiriadis* Phillips, Nancy: 'Musica' and 'Scolica enchiriadis': The Literary, Theoretical, and Musical Sources. (Diss.) New York University 1984
- Phillips, Notationen* Phillips, Nancy: Notationen und Notationslehren von Boethius bis zum 12. Jahrhundert. In: Thomas Ertelt / Frieder Zaminer (edd.), Geschichte der Musiktheorie 4, Darmstadt 2000, p.293-623
- Phillips, rec. Schmid* Phillips, Nancy: rec. H. Schmid (ed.), Musica et scolica enchiriadis, VMK 3, München 1981. JAMS 36, 1983, p.128-142
- Phillips, Sources* Phillips, Nancy: Classical and Late Latin Sources for Ninth-Century Treatises on Music. In: André Barbera (ed.), Music Theory and Its Sources. Notre Dame Conferences in Medieval Studies 1, Notre Dame 1990, p.100-135
- Phillips/Huglo, Augustin* Phillips, Nancy / Huglo, Michel: Le 'De musica' de Saint Augustin et l'organisation de la durée musicale du IX^e au XII^e siècles. Recherches augustiniennes 20, 1985, p.117-131
- Pietzsch, Bildungsideal* Pietzsch, Gerhard: Die Musik im Erziehungs- und Bildungsideal des ausgehenden Altertums und frühen Mittelalters. Studien zur Geschichte der Musiktheorie im Mittelalter II, Halle 1932, Repr. Darmstadt 1968
- Pietzsch, Kantor* Pietzsch, Gerhard: Bildung und Aufgabe des Kantors im Mittelalter und Frühprotestantismus. Die Musikpflege 4, 1933, p.221-235
- Pietzsch, Klangideal* Pietzsch, Gerhard: Der Wandel des Klangideals in der Musik. AcM 4, 1932, p.55-67, 106-113
- Pietzsch, Klassifikation* Pietzsch, Gerhard: Die Klassifikation der Musik von Boetius bis Vgolino von Orvieto. Studien zur Geschichte der Musiktheorie im Mittelalter I, Halle 1929, Repr. Darmstadt 1968
- Pietzsch, Orgelgeschichte* Pietzsch, Gerhard: Übersehene Quellen zur mittelalterlichen Orgelgeschichte. AnM 12, 1957, p.83-96
- Pietzsch, Universitäten 1* Pietzsch, Gerhard: Zur Pflege der Musik an den deutschen Universitäten bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Darmstadt 1971
- Pietzsch, Universitäten 2* Pietzsch, Gerhard: Die Pflege der Musik an den Universitäten bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. 1. Die Universität Prag und ihre Vorbilder. Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen 73, 1935, p.20-41, 105-118
- Pietzsch, Universitäten 3* Pietzsch, Gerhard: Zur Pflege der Musik an den deutschen Universitäten [im Osten] bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. AMf 1, 1936, p.258-292, 424-451; 3, 1938, p.302-330; 5, 1940, p.65-83; 6, 1941, p.23-56; 7, 1942, p.90-110, 154-169
- Pietzsch, Unterricht* Pietzsch, Gerhard: Der Unterricht in den Dom- und Klosterschulen vor der Jahrtausendwende. AnM 10, 1955, p.3-22
- Pilgun, Summa* Pilgun, Andrej: Muzyka kak simvol garmonii mirozdaniya. Anonimnyj traktat 'Summa muzyki' i znakovye funkci muzykalnogo jazyka v muzykalnoj teorii XIII - načala XIV vekov. Muzykalnyj jazyk v kontekste kultury, Moskau 1989, p.42-58
- Pinegar, Margins* Pinegar, Sandra: Exploring the Margins: A Second Source for Anonymous 7. The Journal of Musicological Research 12, 1992, p.213-243
- Pinegar, rec. Yudkin* Pinegar, Sandra: rec. Jeremy Yudkin, De Musica Mensurata: The Anonymous of St. Emmeram, Bloomington and Indianapolis 1990. CMc 50, 1991, p.68-82
- Pinegar, Relationships* Pinegar, Sandra: Textual and Conceptual Relationships Among Theoretical Writings on Measurable Music of the Thirteenth and Early Fourteenth Centuries. (Diss.) Columbia University 1991
- Piper, Notker Labeo 1* Piper, Paul (ed.): Notker Labeo - Schriften Notker's und seiner Schule. A. De Musica. Germanischer Bücherschatz, Tübingen 1882, p.851-859
- Piper, Notker Labeo 2* Piper, Paul (ed.): Notker Labeo - De Musica. Deutsche National-Litteratur 1, Berlin - Stuttgart 1885, p.406-410
- Pirro, rec. Le Cerf/Labande* Pirro, André: rec. G. Le Cerf / E.-R. Labande: Les Traités d'Henri Arnaut de Zwolle et de divers anonymes, Paris 1932. La revue musicale 14, 1933, p.316-317
- Pirro, Universités* Pirro, André: L'enseignement de la musique aux universités françaises. Mitteilungen der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft 2, 1930, p.26-32, 45-56

- Pirrotta, Guido* Pirrotta, Nino: 'Musica de sono humano' and the Musical Poetics of Guido of Arezzo. *Medievalia et humanistica* 7, 1976, p.13-27
- Pirrotta, Madrigale* Pirrotta, Nino: Una arcaica descrizione trecentesca del madrigale. In: FS Heinrich Besseler zum 60. Geburtstag, Leipzig 1961, p.155-161
- Pirrotta, Marchettus* Pirrotta, Nino: Marchettus de Padua and the Italian Ars Nova. *MD* 9, 1955, p.57-71
- Pizzani, Aureliano* Pizzani, Ubaldo: Aureliano di Réôme e la riscoperta del 'De institutione musica' di Boezio. *Esercizi* 2, 1979, p.7-29
- Pizzani, Beda* Pizzani, Ubaldo (ed.): [Beda presbyteri] musica theorica sive scholia in Boethii de institutione musica libros quinque. *Romanobarbarica* 5, 1980, p.299-361
- Pizzani, Boethius* Pizzani, Ubaldo: The Influence of the 'De Institutione Musica' of Boethius up to Gerbert d'Aurillac: A Tentative Contribution. In: Michael Masi (ed.), *Boethius and the Liberal Arts*, Utah Studies in Literature and Linguistics 18, Bern-Frankfurt-Las Vegas 1981, p.97-156
- Pizzani, Fonti* Pizzani, Ubaldo: Studi sulle fonti del 'De institutione musica' di Boezio. *Sacris Erudiri* 16, 1965, p.5-164
- Pizzani, Pseudo-Beda* Pizzani, Ubaldo: Uno pseudo-trattato dello pseudo-Beda. *Maia* 9, 1957, p.36-48
- Pizzani, Rapport* Pizzani, Ubaldo: Du rapport entre le 'De musica' de s. Augustin et le 'De institutione musica' de Boèce. In: Alain Galonnier (ed.), *Boèce ou la chaîne des savoirs. Actes du colloque international de la fondation Singer-Polignac*, Paris 8-12 juin 1999, Louvain-Paris-Dudley, MA 2003, p.357-377
- Pizzani/Milanese, Agostino* Pizzani, Ubaldo/Milanese, Guido: 'De musica' di Agostino d'Ippona. Palermo 1990
- Plantinga, Vitry* Plantinga, Leo (trans.): Philippe de Vitry's Ars nova. A Translation. *JMT* 5, 1961, p.204-223
- Ponte, Aurelian* Ponte, Joseph P. (trans.): Aurelian of Réome (ca. 843) - The Discipline of Music (*Musica disciplina*). CCMP, Translations 3, Colorado Springs 1968
- Ponte, Aurelianus* Ponte, Joseph P. (ed., trans.): *Aureliani Reomensis musica disciplina: A Revised Text, Translation, and Commentary*. 3 vol., (Diss.) Brandeis University 1961
- Popin, Vetulus* Popin, Marielle: Temps naturel et temps musical chez Vetulus de Anagnia. In: *La rationalisation du temps au XIII^e siècle. Actes du colloque de Royaumont* 1991, Paris 1998, p.25-30
- Potiron, Boèce* Potiron, Henri: Boèce, théoricien de la musique grecque. *Travaux de l'Institut Catholique de Paris* 9, Paris 1961
- Potiron, Diapason* Potiron, Henri: Le Diapason. *EG* 10, 1969, p.156-158
- Potiron, Equivoques* Potiron, Henri: Les équivoques terminologiques. *EG* 9, 1968, p.37-40
- Potiron, Hucbald* Potiron, Henri: Complément au traité d'Hucbald: De harmonica institutione. *EG* 11, 1970, p.187-192
- Potiron, Mèse* Potiron, Henri: Mèse thétique et mèse dynamique. *EG* 14, 1973, p.219-220
- Potiron, Modalité* Potiron, Henri: La modalité grégorienne. *Monographies grégoriennes* 9, Paris-Tournai-Roma 1928
- Potiron, Modes* Potiron, Henri: Les modes Grégoriens selon les premiers théoriciens du Moyen Age. *EG* 5, 1962, p.109-118
- Potiron, Modes grecs* Potiron, Henri: Les modes grecs antiques. Paris-Tournai-Roma 1950
- Potiron, Notation* Potiron, Henri: La notation grecque et Boèce. *Petite histoire de la notation antique*. Paris etc. 1951
- Potiron, Notation grecque* Potiron, Henri: La notation grecque dans 'l'institution harmonique' d'Hucbald. *EG* 2, 1957, p.37-50; 5, 1962, p.115
- Potiron, Origine* Potiron, Henri: Origine de la notation alphabétique latine. *Revue grégorienne* 31, 1952, p.234-239
- Potiron, rec. Chailley* Potiron, Henri: rec. J. Chailley, *Alia musica*, Paris 1965. *EG* 7, 1967, p.165-168
- Potiron, Terminologie* Potiron, Henri: La terminologie grecque des modes. *EG* 7, 1967, p.57-61
- Potiron, Théoriciens* Potiron, Henri: Théoriciens de la modalité. *EG* 8, 1967, p.29-37
- Potiron, Théorie harmonique* Potiron, Henri: La théorie harmonique de trois groupes modaux et l'accord final des 3^e et 4^e mode. *Monographies grégoriennes* 6, Paris-Tournai-Roma 1925
- Potiron, Théories* Potiron, Henri: Théories médiévales étrangères au chant liturgique. *EG* 12, 1971, p.135-137
- Poucke, Musicus* Poucke, Peter G. C. van: *Musicus computans or the 'Ars Organica' Treatise in Codex Latinus 7755* (München, Bayerische Staatsbibliothek). *Gents bijdragen tot de kunstgeschiedenis en oudheidkunde* 28, 1989, p.171-185
- Praetorius, Gafurius* Praetorius, Ernst: *Die Mensuraltheorie des Franchinus Gafurius und der folgenden Zeit bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts*. Leipzig 1905, Repr. Wiesbaden 1970
- Praßl, Veränderungen* Praßl, Franz Karl: Chromatische Veränderungen von Choralmelodien in Theorie und Praxis. *Cantando praedicare. FS G. Joppich zum 60. Geburtstag. Beiträge zur Gregorianik* 13/14, 1992, p.157-168
- Préaux, Avranches 240* Préaux, Jean G.: Le manuscrit d'Avranches 240 et l'oeuvre de Martianus Capella. *Sacris Erudiri* 17, 1966, p.135-149

- Préaux, Commentaire* Préaux, Jean G.: Le commentaire de Martin de Laon sur l'oeuvre de Martianus Capella. Latomus 12, 1953, p.437-459
- Quasten, Antike* Quasten, Johannes: Musik und Gesang in den Kulturen der heidnischen Antike und christlichen Frühzeit. Liturgiegeschichtliche Quellen und Forschungen 25, Münster 1930, 21973
- Querol, Notas* Querol, Miguel: Notas sobre la música en la iglesia latina de los siglos III-VI. AnM 19, 1964, p.155-166
- Raasted, Aurelian* Raasted, Jørgen: The 'laetantis adverbia' of Aurelian's Greek Informant. In: Aspects de la musique liturgique au Moyen Age. Actes des colloques de Royaumont de 1986, 1987 et 1988, Paris 1991, p.55-66
- Radermacher, Quintilianus* Radermacher, Ludwig (ed.): M. Fabi Quintiliani institutionis oratoriae libri XII. 2 vol., Leipzig 1965
- Rahn, Marchetto* Rahn, Jay: Marchetto's Theory of Commixture and Interruptions. Music Theory Spectrum 9, 1987, p.117-135
- Rahn, Modality* Rahn, Jay: Constructs for modality, ca. 1300-1550. Canadian Association of University Schools of Music / Association Canadienne des Ecoles Universitaires de Musique: Journal 8/2, 1978, p.5-39
- Rahn, Quintilianus* Rahn, Helmut (ed., trans.): Marcus Fabius Quintilianus - Ausbildung des Redners. Zwölf Bücher. Texte zur Forschung 2 - 3, 2 vol., Darmstadt 1975
- Ramalingam, Trumpetum* Ramalingam, Vivian S.: The Trumpetum in Strasbourg M222 C22. IMSCR Strasbourg 1982, Strasbourg 1986, vol.2, p.143-160
- Rand, Annotationes* Rand, E. K.: How Much of the Annotationes in Marcanum is the Work of John the Scot? Transactions and Proceedings of the American Philological Association 70, 1939, p.501-523
- Randel, Al-Fārābī* Randel, Don M.: Al-Fārābī and the Role of Arabic Music Theory in the Latin Middle Ages. JAMS 29, 1976, p.173-188
- Randel, Teoría* Randel, Don M.: La teoría musical en la época de Alfonso X el Sabio. Revista de Musicología 10 (1), 1987, p.39-51
- Rasch, Garlandia* Rasch, Rudolf A.: Iohannes de Garlandia en de ontwikkeling van de voor-franconische notatie. The Institute of Mediaeval Music. Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies 20, Brooklyn 1969
- Rausch, Bern* Rausch, Alexander: Die Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau (ca. 978-1048). Edition und Interpretation. (Diss.) Wien 1996
- Rausch, Bern 2* Rausch, Alexander: Die Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau. Musica mediaevalis Europae occidentalis 5, Tutzing 1999
- Rausch, Boethius-Kommentar* Rausch, Alexander: Der Boethius-Kommentar in der Handschrift St. Florian XI 282. Studien zur Musikwissenschaft 48, Tutzing 2002, p.7-83
- Rausch, Clm 14477* Rausch, Alexander: Die Handschrift München, Clm 14477 als musiktheoretische Quelle. MiB 49, 1994, p.19-24
- Rausch, Einfluß* Rausch, Alexander: Bern von Reichenau und sein Einfluß auf die Musiktheorie. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.133-150
- Rausch, Kartäuser* Rausch, Alexander: Zur Musiklehre der Kartäuser im Mittelalter. In: Martin Czernin (ed.), Gedenkschrift für Walter Pass, Tutzing 2002, p.201-216
- Rausch, Kurztonar* Rausch, Alexander: Beobachtungen zum Kurztonar des Bern von Reichenau. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 7th Meeting Sopron, Hungary 1995, Budapest 1998, p.473-480
- Rausch, Mensuraltraktate* Rausch, Alexander: Mensuraltraktate des Spätmittelalters in österreichischen Bibliotheken. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.273-303
- Rausch, Neuedition* Rausch, Alexander: Zur Neuedition der Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau. In: Institutum musicus Feldkirchense (IMF). Annales 1 (1989-1995), Tutzing 1998, p.1-16
- Rausch, Opusculum* Rausch, Alexander (ed., trans.): Opusculum de musica ex traditione Iohannis Hollandrini. The Institute of Mediaeval Music, Musical Theorists in Translation 15, Ottawa 1997
- Rausch, Rezeption* Rausch, Alexander: Neue Quellen zur Rezeption des 'Prologus in tonarium' des Bern von Reichenau. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Beiträge zur Musik, Musiktheorie und Liturgie der Abtei Reichenau, MMEO 8, Tutzing 2001, p.69-98
- Rausch, Tonar* Rausch, Alexander: Der Tonar des Bern von Reichenau und die süddeutsche Tradition. Musicologica Austriaca 14/15, 1996, p.157-166
- Rausch, Zisterzienser-Tonar* Rausch, Alexander: Der österreichische 'Zisterzienser'-Tonar aus dem 12. Jahrhundert. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 9th Meeting Esztergom/Visegrád 1998, Budapest 2001, p.301-326
- Rauter, Musiktraktat* Rauter, Karl: Der Klagenfurter Musiktraktat von 1430 - Tractatus de musica. Klagenfurt 1989

- Rauter, Tonarten-Charakteristik* Rauter, Karl: Die Tonarten-Charakteristik im Klagenfurter Musiktraktat. Die Brücke. Kärntner Kulturzeitschrift 5-6, Jg.3, 1977, p.55-58
- Rawski, Aribio* Rawski, Conrad H.: Notes on Aribio Scholasticus. In: Natalica Musicologica, FS Knud Jeppesen zum 70. Geburtstag, Copenhagen 1962, p.19-29
- Reaney, Accidentals* Reaney, Gilbert: Accidentals and Fourteenth Century Counterpoint in England. *Quadrivium* 12 (1), 1971, p.195-208
- Reaney, Anonymus* Reaney, Gilbert (ed.): Anonymus, De musica Libellus - Anonymus, Tractatus de discantu - Pseudo-Franco de Colonia, Compendium discantus - Anonymus, Traitié de deschant - Anonymus, Traitié de deschant. CSM 36, Neuhausen 1996
- Reaney, Authorship* Reaney, Gilbert: The Question of Authorship in the Medieval Treatises on Music. MD 18, 1964, p.7-17
- Reaney, Autorenzuweisung* Reaney, Gilbert: Zur Frage der Autorenzuweisung in mittelalterlichen Musiktraktaten. GfMKB Kassel 1962, Kassel etc. 1963, p.353-354
- Reaney, Balloce* Reaney, Gilbert (ed.): Johannes dictus Balloce - Abbreviatio magistri Franconis. CSM 34, 1987, p.11-21
- Reaney, Breviarium* Reaney, Gilbert: The 'Breviarium regulare musicae' of Ms Oxford, Bodley 842. MD 11, 1957, p.31-37
- Reaney, Compendium* Reaney, Gilbert (ed.): Anonymus - Compendium musicae mensurabilis artis antiquae. CSM 34, 1987, p.25-37
- Reaney, De valore* Reaney, Gilbert (ed.): Anonymus - De valore notularum veteris quam novae artis. Anonymus - Compendium musicae mensurabilis tam veteris quam novae artis. Anonymus - De diversis maneriebus in musica mensurabili. CSM 30, 1982
- Reaney, Hothby* Reaney, Gilbert: The Musical Theory of John Hothby. RBM 42, 1988, p.119-133
- Reaney, Hothby 2* Reaney, Gilbert (ed.): Johannes Hothby - De arte contrapuncti. CSM 26, 1977
- Reaney, Hothby 3* Reaney, Gilbert (ed.): Johannes Hothby - Opera omnia de musica mensurabili. Thomas Walsingham - Regulae de musica mensurabili. CSM 31, 1983
- Reaney, Hothby 4* Reaney Gilbert (ed.): Johannes Hothby - Opera omnia de proportionibus. Anonymus - Tractatus de contrapunto. CSM 39, Neuhausen 1997
- Reaney, Postscript* Reaney, Gilbert: A Postscript to Philippe de Vitry's 'Ars nova'. MD 14, 1960, p.29-31
- Reaney, Quatuor principalia* Reaney, Gilbert: 'Quid est musica' in the Quatuor principalia musicae. GfMKB Hamburg 1956, Kassel-Basel 1957, p.177-179
- Reaney, Terminology* Reaney, Gilbert: Terminology and Medieval Music. In: FS Heinrich Besseler zum 60. Geburtstag, Leipzig 1961, p.149-153
- Reaney, Tractatus* Reaney, Gilbert (ed.): Tractatus de figuris sive de notis. CSM 12, 1966, p.35-51
- Reaney, Transmission* Reaney, Gilbert: The Manuscript Transmission of Hothby's Theoretical Works. In: FS Albert Seay, Colorado Springs 1982, p.21-31
- Reaney, Transposition* Reaney, Gilbert: Transposition and 'Key' Signatures in Late Medieval Music. MD 33, 1979, p.27-41
- Reaney, Treatise* Reaney, Gilbert: The Anonymous Treatise 'De origine et effectu musicae', an Early 15th Century Commonplace Book of Music Theory. MD 37, 1983, p.101-119
- Reaney, Vitry* Reaney, Gilbert: The 'Ars nova' of Philippe de Vitry. MD 10, 1956, p.5-33
- Reaney, Willelmus* Reaney, Gilbert (ed.): Willelmus - Breviarium regulare musicae. CSM 12, 1966, p.5-31
- Reaney/Gilles, Ars musicae* Reaney, Gilbert / Gilles, André (edd.): Anonymus - Ars musicae mensurabilis secundum Franconem. CSM 15, 1971, p.33-57
- Reaney/Gilles, Franco* Reaney, Gilbert / Gilles, André (edd.): Franconis de Colonia ars cantus mensurabilis. CSM 18, 1974
- Reaney/Gilles/Maillard, Vitry* Reaney, Gilbert / Gilles, André / Maillard, Jean (edd.): Philippi de Vitriaco ars nova. CSM 8, 1964
- Reber, Vitruvius* Reber, Franz (trans.): Des Vitruvius Zehn Bücher über Architektur. Stuttgart 1865
- Reckow, Anonymus 4* Reckow, Fritz (ed.): Der Musiktraktat des Anonymus 4. Teil I: Edition, Teil II: Interpretation der Organum purum-Lehre. BzAMw 4-5, Wiesbaden 1967
- Reckow, Copula* Reckow, Fritz: Die Copula. Über einige Zusammenhänge zwischen Setzweise, Formbildung, Rhythmus und Vortragsstil in der Mehrstimmigkeit von Notre-Dame. Abh. Akademie Mainz 1972 (13), Wiesbaden 1972
- Reckow, Fachsprache* Reckow, Fritz: Aspekte der Ausbildung einer lateinischen musikalischen Fachsprache im Mittelalter. IMSCR Copenhagen 1972, Copenhagen 1974, vol.1, p.612-617
- Reckow, Guido* Reckow, Fritz: Guido's Theory of Organum after Guido: Transmission - Adaptation - Transformation. In: Graeme M. Boone (ed.), Essays on Medieval Music in Honor of David G. Hughes. Isham Library Papers 4, Cambridge/Mass. 1995, p.395-413

- Reckow, Kompilation* Reckow, Fritz: Kompilation als Innovation. Eine Methode theoretischer Darstellung als Zugang zum Charakter hochmittelalterlicher Mehrstimmigkeit. In: FS Martin Ruhnke zum 65. Geburtstag, Neuhausen-Stuttgart 1986, p.307-320
- Reckow, Mensuralmusik* Reckow, Fritz: Überlieferung und Theorie der Mensuralmusik. In: Karl Gustav Fellerer (ed.), Geschichte der katholischen Kirchenmusik, Kassel etc. 1972, vol.1, p.398-405
- Reckow, Nachdenklichkeit* Reckow, Fritz: ‚Ratio potest esse, quia ...‘ Über die Nachdenklichkeit mittelalterlicher Musiktheorie. *Mf* 37, 1984, p.281-288
- Reckow, Organum* Reckow, Fritz: Das Organum. In: Wulf Arlt et al. (edd.), Gattungen der Musik in Einzeldarstellungen I, Bern-München 1973, p.434-496
- Reckow, Organum-Begriff* Reckow, Fritz: Organum-Begriff und frühe Mehrstimmigkeit. Zugleich ein Beitrag zur Bedeutung des ‚Instrumentalen‘ in der spätantiken und mittelalterlichen Musiktheorie. *Forum Musicologicum* 1, Bern 1975, p.31-167
- Reckow, Processus* Reckow, Fritz: Processus und structura. Über Gattungstradition und Formverständnis im Mittelalter. *Musiktheorie* 1, 1986, p.5-29
- Reckow, Proprietas* Reckow, Fritz: Proprietas und perfectio. Zur Geschichte des Rhythmus, seiner Aufzeichnung und Terminologie im 13. Jahrhundert. *AcM* 39, 1967, p.115-143
- Reckow, Rectitudo* Reckow, Fritz: rectitudo - pulchritudo - enormitas. Spätmittelalterliche Erwägungen zum Verhältnis von materia und cantus. In: U. Günther / L. Finscher (edd.), Musik und Text in der Mehrstimmigkeit des 14. und 15. Jahrhunderts. Göttinger musikwissenschaftliche Arbeiten 10, Kassel - Basel - London 1984, p.1-36
- Reckow, Vitium* Reckow, Fritz: Vitium oder color rhetoricus? Thesen zur Bedeutung der Modelldisziplinen grammatica, rhetorica und poetica für das Musikverständnis. *Forum Musicologicum* 3, Winterthur 1982, p.307-321
- Reimer, Garlandia* Reimer, Erich (ed.): Johannes de Garlandia - De mensurabili musica. Teil I: Quellenuntersuchungen und Edition, Teil II: Kommentar und Interpretation der Notationslehre. *BzAMw* 10-11, Wiesbaden 1972
- Reimer, Musicus* Reimer, Erich: Musicus und Cantor. Zur Sozialgeschichte eines musikalischen Lehrstücks. *AMw* 35, 1978, p.1-32
- Reinach, Sphères* Reinach, Théodore: La musique des sphères. *Revue des Etudes Grecques* 13, 1900, p.432-449
- Reiss, Paulus Paulirinus* Reiss, Josef: Pauli Paulirini de Praga Tractatus de musica (etwa 1460). *ZMw* 7, 1924-25, p.259-264
- Rempp, Satzlehre* Rempp, Frieder: Elementar- und Satzlehre von Tinctoris bis Zarlino. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie 7, Darmstadt 1989, p.39-220
- Ribera, Historia* Ribera, J.: Historia de la música árabe medieval y su influencia en la Española. Madrid 1927
- Richenhagen, Hrabanus* Richenhagen, Albert: Studien zur Musikanschauung des Hrabanus Maurus. *KBM* 162, Regensburg 1989
- Richenhagen, Hrabanus 2* Richenhagen, Albert: Hrabanus Maurus. Ein Beitrag zur Bedeutung seines Lebens und seines Werks für die europäische Musik. *Musices aptatio. Liber Annuarius* 1984/85, p.131-143
- Richter J., Conrad* Richter, Julius: Zwei Schriften von Conrad von Zabern. *MMg* 20, 1888, p.41-48, 95-106
- Richter L., Auffassung* Richter, Lukas: Die Auffassung der Musik als Wissenschaft in der römischen Spätantike. (Dipl.) Berlin 1952
- Richter L., Censorinus* Richter, Lukas: Die Geburtstagschrift des Censorinus als musiktheoretische Quelle. In: J. Harmatta (ed.), Studien zur Geschichte und Philosophie des Altertums, Amsterdam 1968, p.215-223
- Richter L., Planetenskalen* Richter, Lukas: Struktur und Rezeption antiker Planetenskalen. *Mf* 52, 1999, p.289-306
- Richter L., Traditionen* Richter, Lukas: Griechische Traditionen im Musikschrifttum der Römer. *AMw* 22, 1965, p.69-98
- Richter W., YMNIA* Richter, Will: YMNIA. In: *Convivium Musicorum*, FS Wolfgang Boetticher zum 60. Geburtstag, Berlin 1974, p.264-290
- Rieckenberg, Franco* Rieckenberg, Hans Jürgen: Zur Biographie des Musiktheoretikers Franco von Köln. *Archiv für Kulturgeschichte* 42, 1960, p.280-293
- Riemann, Entwicklung* Riemann, Hugo: Die Entwicklung unserer Notenschrift. Sammlung Musikalischer Vorträge, 3. Reihe, Leipzig 1881, p.107-126
- Riemann, Music Theory* Riemann, Hugo: History of Music Theory. Books I and II: Polyphonic Theory to the Sixteenth Century. Translated, with a preface, commentary and notes by Raymond H. Haggh. Lincoln 1962
- Riemann, Musiktheorie* Riemann, Hugo: Geschichte der Musiktheorie im IX.-XIX. Jahrhundert. Berlin ²<1920>
- Riemann, Notenschrift* Riemann, Hugo: Studien zur Geschichte der Notenschrift. Leipzig 1878
- Riemann, Orgelbau* Riemann, Hugo: Orgelbau im frühen Mittelalter. In: Hugo Riemann, Präludien und Studien 2, Leipzig 1900, p.190-211
- Riemann, Tε Tα Tη Tw* Riemann, Hugo: Tε Tα Tη Tw und No E ANe. *ZIMG* 14, 1912-13, p.273-277
- Riethmüller, Musica* Riethmüller, Albrecht: Musica naturalis. In: Willi Erzgräber (ed.), Kontinuität und Transformation der Antike im Mittelalter, Sigmaringen 1989, p.221-230

- Riethmüller, Probleme* Riethmüller, Albrecht: Probleme der spekulativen Musiktheorie im Mittelalter. In: Fr. Zamminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.3, Darmstadt 1990, p.163-201
- RISM B III 1* Smits van Waesberghe, Joseph: The Theory of Music from the Carolingian Era up to 1400, vol.1. RISM B III 1, München-Duisburg 1961
- RISM B III 2* Fischer, Pieter: The Theory of Music from the Carolingian Era up to 1400, vol.2. Italy. RISM B III 2, München-Duisburg 1968
- RISM B III 3* Huglo, Michel / Meyer, Christian: The Theory of Music, vol.3. Manuscripts from the Carolingian Era up to c. 1500 in the Federal Republic of Germany. RISM B III 3, München-Duisburg 1986
- RISM B III 4* Huglo, Michel / Meyer, Christian / Phillips Nancy C.: The Theory of Music, vol.4. Manuscripts from the Carolingian Era up to c. 1500 in Great Britain and in the United States of America. RISM B III 4, München 1992
- RISM B III 5* Gümpel, Karl-Werner / Meyer, Christian / Elżbieta Witkowska-Zaremba: The Theory of Music, vol. 5. Manuscripts from the Carolingian Era up to c. 1500 in the Czech Republic, Poland, Portugal and Spain. RISM B III 5, München 1997
- RISM B III 6* Meyer, Christian et al.: The Theory of Music, vol. 6. Manuscripts from the Carolingian Era up to c. 1500. Addenda, Corrigenda. RISM B III 6, München 2003
- Ristori, Guido* Ristori, G.: Biografia di Guido Monaco d'Arezzo. ²1868
- Ristory, Abbreviationstraktat* Ristory, Heinz: Ein Abbreviationstraktat im Umfeld der franconischen und post-franconischen Compendia. AcM 59, 1987, p.95-110
- Ristory, Antonius* Ristory, Heinz: Antonius de Luca - Ars cantus figurati. Anonymus - Capitulum de quattuor mensuris. Anonymus - Tractatulus mensurationum. Anonymus - Compendium breve de proportionibus. Anonymus - Tractatulus prolationum cum tabulis. CSM 38, Neuhausen 1997
- Ristory, Compendium* Ristory, Heinz (ed.): Anonymus - Compendium musicae mensurabilis artis antiquae. CSM 34, 1987, p.41-61
- Ristory, Kurztraktat* Ristory, Heinz: Ein Kurztraktat mit Binärmensuration und praefranconischem Gepräge. Studi Musicali 15, 1986, p.151-166
- Ristory, Marchetus* Ristory, Heinz: Die Motette „Ave Regina celorum / Mater innocencie / „Ite missa est“ des Marchetus von Padua und ihre mensuraltheoretische Entsprechung. Musica e storia 4, 1996, p.103-119
- Ristory, Mensuraltheorie* Ristory, Heinz: Denkmodelle zur französischen Mensuraltheorie des 14. Jahrhunderts. The Institute of Mediaeval Music, Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies 81/1, Ottawa 2004
- Ristory, Organum-Theorie* Ristory, Heinz: Skizzen zum Entwicklungsgang der Organum-Theorie. MD 47, 1993, p.227-257
- Ristory, Theorie* Ristory, Heinz: Post-franconische Theorie und Früh-Trecento. Die Petrus de Cruce-Neuerungen und ihre Bedeutung für die italienische Mensuralnotenschrift zu Beginn des 14. Jahrhunderts. Frankfurt-Bern-New York 1988
- Ristory, Tractatus* Ristory, Heinz (ed.): Anonymus - Tractatus artis antiquae cum explicatione mensurae binariae. CSM 34, 1987, p.65-75
- Rivera, Theory* Rivera, Benito V.: Harmonic Theory in Musical Treatises of the Late Fifteenth and Early Sixteenth Centuries. Music Theory Spectrum 1, 1979, p.80-95
- Robert-Tissot, Aegidius* Robert-Tissot, Michel (ed.): Johannes Aegidius de Zamora - Ars musica. CSM 20, 1974
- Roch, Chroma* Roch, Eckhard: Chroma - Color - Farbe. Ursprung und Funktion der Farbmeterapher in der antiken Musiktheorie. Neue Studien zu Musikwissenschaft 7, Mainz 2001
- Roesner, Emergence* Roesner, Edward H.: The Emergence of Musica Mensurabilis. In: E. K. Wolf / E. H. Roesner (edd.), Studies in Musical Sources and Style, Madison 1990, p.41-74
- Roesner, Garlandia* Roesner, Edward H.: Johannes de Garlandia on Organum in speciali. EMH 2, 1982, p.129-160
- Rohloff, Grocheo* Rohloff, Ernst (ed., trans.): Der Musiktraktat des Johannes de Grocheo. Media Latinitas Musica 2, Leipzig 1943
- Rohloff, Quellenhandschriften* Rohloff, Ernst (ed., trans.): Die Quellenhandschriften zum Musiktraktat des Johannes de Grocheo. Leipzig 1967
- Rohloff, Studien* Rohloff, Ernst: Studien zum Musiktraktat des Johannes de Grocheo. Media Latinitas musica 1, Leipzig 1930
- Romiti, Pensiero* Romiti, Letizia: Il pensiero musicale nell'Alto Medio Evo. Rivista internazionale di musica sacra 4, 1983, p.76-89
- Rosenstiel, Musica enchiriadis* Rosenstiel, Léonie (trans.): Anonymous (Ninth Century) - Music Handbook (Musica enchiriadis). CCMP, Translations 7, Colorado Springs 1976
- Roth, Codex* Roth, F. W. E.: Ein musikalischer Codex des XI./XII. Jahrhunderts in Darmstadt. VMw 3, 1887, p.488-490
- Roth, Guido* Roth, F. W. E. (ed., trans.): Die Schriften Guidos von Arezzo. Der Chorgesang 3, 1888, p.279-282, 304-305, 472-475, 496-498; 4, 1889, p.28-30, 164-166, 267-269, 300-303, 406-408, 431-432; 5, 1890, p.144-145, 175-176, 207-209, 239-240, 262-264, 287-288, 312-314

- Roth, Musik-Handschriften* Roth, F. W. E.: Musik-Handschriften der Darmstädter Hofbibliothek. MMg 20, 1888, p.64-73, 82-92
- Royer, Catalogue* Royer, Louis: Catalogue des écrits des théoriciens de la musique conservés dans le fonds latin des manuscrits de la Bibliothèque Nationale. L'année musicale 3, 1913, p.206-243
- Ruelle, Alypius* Ruelle, Charles-Émile: Le musicographe Alypius corrigé par Boèce. Académie des Inscriptions et Belles Lettres, Comptes Rendues des Séances de l'Année 1894, 4^e série 22, p.458-468
- Ruini, Amerus* Ruini, Cesarino (ed.): Ameri practica artis musice (1271). CSM 25, 1977
- Ruini, Gaffurio* Ruini, Cesarino (ed.): Franchino Gaffurio - Theoricum opus musice discipline. Lucca 1996
- Ruini, Guido* Ruini, Cesarino: Eredità di Guido nei teorici dei secoli XIII e XIV. In: Angelo Rusconi (ed.), Guido d'Arezzo monaco pomposiano. Quaderni della Rivista italiana di musicologia 34, 2000, p.171-177
- Ruini, Henricus Helene* Ruini, Cesarino: La ‚Summula musice‘ di Henricus Helene: Note sulla tradizione manoscritta e sui rapporti con il contesto culturale del XIV secolo. ANIT 6, Certaldo 1993, p.361-368
- Ruini, Osservazioni* Ruini, Cesarino: Alcune osservazioni sulla ‚Practica artis musice‘ di Amerus. ANIT 5, Certaldo 1985, p.218-225
- Ruini, Produzione* Ruini, Cesarino: Produzione e committenza dei trattati di teoria musicale nell'Italia del Quattrocento. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.341-357
- Rusconi, Bergamo MAB 21* Rusconi, Angelo: Un manoscritto carmelitano di teoria musicale (Bergamo, Biblioteca Civica ‚Angelo Mai‘, MAB 21). Rivista internazionale di musica sacra N.S. 20, 1999, p.255-300
- Rusconi, Engelbert* Rusconi, Angelo: L'insegnamento del canto liturgico nel ‚De musica‘ di Engelbert von Admont. In: D. Sabaino / M. T. R. Barezzano / R. Tibaldi (edd.), Musicam in subtilitate scrutando. Contributi alla storia della teoria musicale. Studi e Testi Musicale. Nuova Serie 7, Lucca 1994, p.129-167
- Rusconi, Metodo* Rusconi, Angelo: Dalle lettere il canto: un metodo pedagogico di Guido d'Arezzo. Rivista internazionale di musica sacra N.S. 21, 2000, p.71-77
- Rusconi, Monasteri* Rusconi, Angelo: La teoria musicale nei monasteri hirsaucensi e le testimonianze friulane. In: Cesare Scalton (ed.), Il monachesimo benedettino in Friuli in età patriarcale. Atti del Convegno Internazionale di Studi, Udine-Rosazzo, 18-20 Novembre 1999, Udine 2002, p.229-255
- Rusconi, Montecassino 318* Rusconi, Angelo: Il cod. 318 di Montecassino: Note sulla struttura e sul contenuto. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.121-144
- Rusconi, Piacenza 65* Rusconi, Angelo: La tradizione teorico-musicale nel codice Piacenza 65 e la ‚Summa musicae artis‘. In: Pierre Racine (ed.), Il libro del Maestro. Codice 65 dell' Archivio Capitolare della Cattedrale di Piacenza (sec. XII), Piacenza 1999, p.131-142
- Rusconi, Praefatio* Rusconi, Angelo: Un'anonima praefatio sui modi musicali medioevali: Edizione e commento. Quaderni della Civica scuola di musica 16, 1988, p.87-106
- Rusconi, Stile* Rusconi, Angelo: Stile letterario e problemi di traduzione nell'opera di Guido d'Arezzo: alcuni esempi. In: Angelo Rusconi (ed.), Guido d'Arezzo monaco pomposiano. Quaderni della Rivista italiana di musicologia 34, 2000, p.151-169
- Rusconi, Teoria* Rusconi, Angelo: Teoria musicale e teorici italiani nel Medioevo. Studi, ricerche, edizioni 1988-2000. Fonti musicali Italiane 5, 2000, p.7-42
- Rusconi, Tonari* Rusconi, Angelo: Ai primordi della teoria modale: Osservazioni sulle testimonianze di alcuni Tonari. Civiltà musicale 13, 1991, p.3-32
- Russell C., Tonary* Russell, Carlton T.: The Southern French Tonary in the Tenth and Eleventh Centuries. (Diss.) Princeton University 1966
- Russell, Palm* Russell, Tilden A.: A Poetic Key to a Pre-Guidonian Palm and the ‚Echemata‘. JAMS 34, 1981, p.109-118
- Russell, Poem* Russell, Tilden A.: A Carolingian Riddle Poem. Mittellateinisches Jahrbuch 17, 1982, p.39-45
- Russo/Bonge, Musica ficta* Russo, Mariamichela / Bonge, Dale: ‚Musica ficta‘ in Thirteenth-Century Hexachordal Theory. Studi musicali 28, 1999, p.309-326
- Sachs C., Musikinstrumente* Sachs, Curt: Die Musikinstrumente der Minnerregel. SIMG 14, 1912-13, p.484-488
- Sachs C., Scale* Sachs, Curt: A Strange Medieval Scale. JAMS 2, 1949, p.169-170
- Sachs K.-J., Aristoteles* Sachs, Klaus-Jürgen: Zur Funktion der Berufungen auf das achte Buch von Aristoteles ‚Politik‘ in Musiktraktaten des 15. Jahrhunderts. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.269-290
- Sachs K.-J., Boethius* Sachs, Klaus-Jürgen: Boethius and the Judgement of the Ears: A Hidden Challenge in Medieval and Renaissance Music. In: Charles Burnett / Michael Fend / Penelope Gouk (edd.), The Second Sense. London 1991, p.169-198

- Sachs K.-J., Contrapunctus* Sachs, Klaus-Jürgen: Der Contrapunctus im 14. und 15. Jahrhundert. Untersuchungen zum Terminus, zur Lehre und zu den Quellen. BzAMw 13, Wiesbaden 1974
- Sachs K.-J., De modo componendi* Sachs, Klaus-Jürgen: De modo componendi. Studien zu musikalischen Lehrtexten des späten 15. Jahrhunderts. Studien zur Geschichte der Musiktheorie 2, Hildesheim 2002
- Sachs K.-J., Elementarlehre* Sachs, Klaus-Jürgen: Musikalische Elementarlehre im Mittelalter. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.3, Darmstadt 1990, p.105-161
- Sachs K.-J., Gerbertus* Sachs, Klaus-Jürgen: Gerbertus cognomento musicus. AMw 29, 1972, p.257-274
- Sachs K.-J., Guido* Sachs, Klaus-Jürgen: Tradition und Innovation bei Guido von Arezzo. In: Willi Erzgräber (ed.), Kontinuität und Transformation der Antike im Mittelalter, Sigmaringen 1989, p.233-244
- Sachs K.-J., Intervall-Terminologie* Sachs, Klaus-Jürgen: Zwischen Konvention und System: Zur Intervall-Terminologie in Mehrstimmigkeitslehren des 13. bis 15. Jahrhunderts. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.253-272
- Sachs K.-J., Lehre* Sachs, Klaus-Jürgen: Die Contrapunctus-Lehre im 14. und 15. Jahrhundert. In: Frieder Zaminer (ed.), Geschichte der Musiktheorie vol.5, Darmstadt 1984, p.161-256
- Sachs K.-J., Liber theoreumacie* Sachs, Klaus-Jürgen: Die ‚Musica‘ aus dem ‚Liber theoreumacie‘, einem anonymen Quadriviums-Traktat (des 14. Jahrhunderts?). AMw 52, 1995, p.241-278
- Sachs K.-J., Mehrstimmigkeit* Sachs, Klaus-Jürgen: Arten improvisierter Mehrstimmigkeit nach Lehrtexten des 14. bis 16. Jahrhunderts. Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis 7, 1983, p.166-183
- Sachs K.-J., Mensura* Sachs, Klaus-Jürgen: Mensura fistularum. Die Mensurierung der Orgelpfeifen im Mittelalter. Teil I: Edition der Textes, Teil II: Studien zur Tradition und Kommentar der Texte. Schriftenreihe der Walcker-Stiftung 2 - 3, Stuttgart-Murrhardt 1970-1980
- Sachs K.-J., Modus organizandi* Sachs, Klaus-Jürgen: Der ‚modus organizandi‘ im Umkreis Conrad Paumanns. In: Theodor Göllner (ed.), Neues zur Orgelspiellehre des 15. Jahrhunderts. VMK 17, München 2003, p.33-53
- Sachs K.-J., Petrus dictus Palma ociosa* Sachs, Klaus-Jürgen: ‚... artem istam cum gaudio pericies‘ - zum Traktat des Petrus dictus Palma ociosa (1336). In: Herbert Schneider (ed.), Mittelalter und Mittelalterrezeption. Festschrift für Wolf Frobenius. Hildesheim 2005, p.54-74
- Sachs K.-J., Rolle* Sachs, Klaus-Jürgen: Die Rolle der mensura von Monochord, Orgelpfeifen und Glocken in der mittelalterlichen Ars musica. Miscellanea mediaevalia 16/2, 1984, p.459-475
- Sachs K.-J., Tradition* Sachs, Klaus-Jürgen: Zur Tradition der Klangschrift-Lehre. Die Texte mit der Formel ‚Si cantus ascendit ...‘ und ihre Verwandten. AMw 28, 1971, p.233-270
- Sallmann, Augustinus* Sallmann, K.: Augustinus’ Rettung der Musik und die antike Mimesistheorie. In: Hermeneumata. FS H. Hörner zum 60. Geburtstag. Bibliothek der klass. Altertumswissenschaften Reihe 2, N.F. 79, Heidelberg 1990, p.81-92
- Sallmann, Censorinus* Sallmann, Nicolaus (ed.): Censorini de die natali liber. Leipzig 1983
- Samaritani, Guido* Samaritani, Antonio: Contributi alla biografia di Guido a Pomposa e ad Arezzo. In: Angelo Rusconi (ed.), Guido d’Arezzo monaco pomposiano. Quaderni della Rivista italiana di musicologia 34, 2000, p.111-129
- Samaritani, Lacune* Samaritani, Antonio: Lacune nella biografia di Guido monaco e musico. In: Graziella De Florentiis (ed.), Guido Monaco. Musicus et Magister, con gli Atti del Convegno di Studi - Talla, 23 luglio 1994, Talla 2000, p.97-112
- Sanders, Consonance* Sanders, Ernest H.: Consonance and Rhythm in the Organum of the 12th and 13th Centuries. JAMS 33, 1980, p.264-286
- Sanders, Duple rhythm* Sanders, Ernest H.: Duple Rhythm and Alternate Third Mode in the 13th Century. JAMS 15, 1962, p.249-291
- Sanders, Hocket* Sanders, Ernest E.: The Medieval Hocket in Practice and Theory. MQ 60, 1974, p.246-256
- Sanders, Rithmus* Sanders, Ernest H.: Rithmus. In: Graeme M. Boone (ed.), Essays on Medieval Music in Honor of David G. Hughes. Isham Library Papers 4, Cambridge/Mass. 1995, p.415-440
- Sandresky, System* Sandresky, Margaret V.: The Continuing Concept of the Platonic-Pythagorean System and Its Application to the Analysis of Fifteenth-Century Music. Music Theory Spectrum 1, 1979, p.107-120
- Santosuosso, Avranches 236, 237* Santosuosso, Alma: Mss Avranches, Bibliothèque Municipale, 236, 237. Music Theory in Mediaeval Normandy Vol. 1: Boethius’ De Institutione Musica. The Institute of Mediaeval Music. Veröffentlichungen mittelalterlicher Musikhandschriften / Publications of Mediaeval Musical Manuscripts 24/1, Ottawa 1999
- Santosuosso, Firenze F.III.565* Santosuosso, Alma: Firenze, Biblioteca Nazionale Centrale, Conventi soppressi, F.III.565. The Institute of Mediaeval Music. Veröffentlichungen mittelalterlicher Musikhandschriften / Publications of Mediaeval Musical Manuscripts 19, Ottawa 1994
- Santosuosso, Notations* Santosuosso, Alma Colk: Letter Notations in the Middle Ages. The Institute of Mediaeval Music, Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies 52, Ottawa 1989

- Santosuosso, Paris 7211* Santosuosso, Alma Colk: Paris Bibliothèque Nationale Fonds Latin 7211 - Analysis, Inventory and Text (facs.). The Institute of Mediaeval Music, Veröffentlichungen mittelalterlicher Musikhandschriften / Publications of Mediaeval Musical Manuscripts 18, Ottawa 1991
- Santosuosso, Poem* Santosuosso, Alma Colk: A 'Musicus' Versus 'Cantor' Debate in an Early 11th-Century Norman Poem. In: Barbara Haggh (ed.), Essays in Music and Culture in Honor of Herbert Kellman, Paris 2001, p.1-16
- Saponow, Grocheio* Saponow, Michail: Ductia und cantus insertus bei Johannes de Grocheio. BW 32, 1990, p.296-299
- Sarni, Trattato* Sarni, Emanuela: Un trattato quattrocentesco sugli intervalli nella biblioteca comunale di Treviso. ANIT 5, Certaldo 1985, p.226-230
- Sartori, Notazione* Sartori, Claudio: La notazione italiana del trecento in una redazione inedita del 'Tractatus practice cantus mensurabilis ad modum ytalicorum' di Prosdócimo de Beldemandis. Firenze 1938
- Sartori, Redazione* Sartori, Claudio (ed.): Una redazione inedita del 'Tractatus practice cantus mensurabilis ad modum italicorum' di Prosdócimo De Beldemandis. Archivum romanicum 20, 1936, p.449-470
- Sasse, Mehrstimmigkeit* Sasse, Götz Dietrich: Die Mehrstimmigkeit der Ars antiqua in Theorie und Praxis. (Diss.) Borna-Leipzig 1940
- Scattolin, Contrappunto* Scattolin, Pier Paolo: La regola del 'grado' nella teoria medievale del contrappunto. RIM 14, 1979, p.11-74
- Scattolin, Grado* Scattolin, Pier Paolo: La teoria del 'grado' e la sua applicazione nelle polifonie non misurate del codice Washington, Library of Congress ML 171 J 6. In: Le polifonie primitive in Friuli e in Europa. Atti del congresso internazionale Cividale del Friuli 22-24 agosto 1980, Roma 1989, p.393-415
- Scattolin, Regule* Scattolin, Pier Paolo: Le 'Regule contrapuncti' di Filipotto da Caserta. ANIT 5, Certaldo 1985, p.231-244
- Scattolin, Tractatuli* Scattolin, Pier Paolo (ed.): Mensurabilis musicae tractatuli 2. AMISc 1, Bologna 1975
- Scattolin, Trattati* Scattolin, Pier Paolo: I trattati teorici di Jacopo da Bologna e Paolo da Firenze. Quadrivium 15 (1), 1974, p.7-79
- Scea, Muris* Scea, Susan: A critical edition of Johannes de Muris's Musica <speculativa>. (Diss.) University of Iowa 1990
- Scharnagl, Augustinus* Scharnagl, August: Aurelius Augustinus' de musica. Musica 8, 1954, p.481-483
- Schepss, Boethius* Schepss, G.: Zu den mathematisch-musikalischen Werken des Boethius. In: FS Wilhelm v. Christ zum 60. Geburtstag, München 1891, p.107-113
- Scherer, Albertus Magnus* Scherer, Wilhelm: Der selige Albertus Magnus über die Musik. KJb 24, 1911, p.65-70
- Scherer, Augustinus* Scherer, Wilhelm: Des hl. Augustinus 6 Bücher 'De musica'. KJb 22, 1909, p.63-69
- Schering, Musikhören* Schering, Arnold: Über Musikhören und Musikempfinden im Mittelalter. JbMP 28, 1922, p.41-56
- Schlager, Ars cantandi* Schlager, Karlheinz: Ars cantandi - ars componendi. Texte und Kommentare zum Vortrag und zur Fügung des mittelalterlichen Chorals. In: Thomas Ertelt / Frieder Zaminer (edd.), Geschichte der Musiktheorie 4, Darmstadt 2000, p.217-292
- Schlecht, Bemerkungen* Schlecht, Raymund: Nachträgliche Bemerkungen zu meiner Uebersetzung und Erläuterung der Musica Enchiriadis von Hucbald. MMg 8, 1876, p.89-101
- Schlecht, Diesis* Schlecht, Raymund: Über den Gebrauch der Diesis im 13. und 15. Jahrhundert. MMg 9, 1877, p.79-108
- Schlecht, Guido* Schlecht, Raymund: Versuch einer kritischen Erklärung des Kap. X im Micrologus des Guido von Arezzo. Gerb. Script. II. p.10. MMg 4, 1872, p.136-160
- Schlecht, Hucbald* Schlecht, Raymund: Bemerkungen zu Hucbald's Musica Enchiriadis. MMg 7, 1875, p.51-61, 65-93
- Schlecht, Micrologus* Schlecht, Raymund (trans.): Micrologus Guidonis de disciplina artis musicae. MMg 5, 1873, p.135-165, 167-177
- Schlecht, Musica enchiriadis* Schlecht, Raymund (trans.): Musica Enchiriadis. MMg 6, 1874, p.163-191; 7, 1875, p.1-30, 33-47, 49-51
- Schlecht, Tongeschlechter* Schlecht, Raymund: Die neugriechischen Tongeschlechter. MMg 16, 1884, p.55-88
- Schlecht, Tonverhältnisse* Schlecht, Raymund: Über Tonverhältnisse. MMg 13, 1881, p.28-34, 37-41
- Schmale, Briefe* Schmale, Franz-Josef: Die Briefe des Abtes Bern von Reichenau. Stuttgart 1961
- Schmid B., Binärmensuration* Schmid, Bernhold: Der Mondseer Traktat mit Binärmensuration und die zeitgenössische musikalische Praxis. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.151-161
- Schmid B., Mensuralkompendium* Schmid, Bernhold: Ein Mensuralkompendium aus der Handschrift Clm 24809. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters I, VMK 8, München 1990, p.71-76
- Schmid B., Musiktraktat* Schmid, Bernhold: Der Musiktraktat aus Clm 26812. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters I, VMK 8, München 1990, p.77-98

- Schmid B., Ockham* Schmid, Bernhold: ‚Frustra fit per plura quod fieri potest per pauciora‘. William von Ockhams ‚razor‘ in der Musiktheorie. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 6th Meeting Eger 1993, Budapest 1995, p.665-682
- Schmid H., Armonia* Schmid, Hans: Diastematica vocis armonia. In: FS Bernhard Bischoff zum 65. Geburtstag, Stuttgart 1971, p.391-397
- Schmid H., Bearbeitung* Schmid, Hans: Zur sogenannten Pariser Bearbeitung der Musica enchiriadis. In: Tradition und Wertung, FS Franz Brunhölzl zum 65. Geburtstag, Sigmaringen 1989, p.211-218
- Schmid H., Handschriften* Schmid, Hans: Die Musica-Enchiriadis-Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. In: Ars Iocundissima, FS Kurt Dorf Müller, Tutzing 1984, p.311-322
- Schmid H., Musica Adelboldi* Schmid, Hans: Zur sogenannten ‚Musica Adelboldi Traiectensis‘. AcM 28, 1956, p.69-73
- Schmid H., Musica enchiriadis* Schmid, Hans (ed.): Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981
- Schmid H., Plan* Schmid, Hans: Plan und Durchführung des ‚Lexicon Musicum Latinum‘ I: Erfassung und Erforschung der musikalischen Fachsprache des Mittelalters. GFMKB Kassel 1962, Kassel etc. 1963, p.349-350
- Schmid H., Tegernsee* Schmid, Hans: Die musiktheoretischen Handschriften der Benediktiner-Abtei Tegernsee. (Diss.) München 1951
- Schmid/Waeltner, Lexicon* Schmid, Hans / Waeltner, Ernst Ludwig: ‚Lexicon Musicum Latinum‘. Ein Unternehmen zur Erforschung der musikalischen Fachsprache des Mittelalters. In: Organicae Voces, FS Joseph Smits van Waesberghe zum 60. Geburtstag, Amsterdam 1963, p.145-148
- Schmid Th. A., Tinctoris* Schmid, Thomas A.: Der ‚Complexus effectuum musicus‘ des Johannes Tinctoris. Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis 10, 1986, p.121-160
- Schmidt G., St. Martial* Schmidt, Günther: Strukturprobleme der Mehrstimmigkeit im Repertoire von St. Martial. Mf 15, 1962, p.11-39
- Schmidt J., Haupttexte* Schmidt, James G.: Haupttexte der gregorianischen Autoren betreffs Rhythmus, Kontext, Original und Übersetzung. Düsseldorf 1921
- Schmidt K., Quaestiones* Schmidt, Karl Wilhelm: Quaestiones de musicis scriptoribus Romanis inprimis de Cassiodoro et Isidoro. (Diss.) Darmstadt 1899
- Schmidt-Görg, Orgelpfeifen* Schmidt-Görg, Joseph: Ein althochdeutscher Traktat über die Mensur der Orgelpfeifen. KJb 27, 1932, p.58-64
- Schmitz A., Instrumentalmusik* Schmitz, Arnold: Zur kirchlichen Instrumentalmusik des 13. bis 16. Jahrhunderts. Gregorius-Blatt 39, 1914, p.37-40, 63-66
- Schmitz W., Monochordus* Schmitz, Wilhelm: Monochordus. Rheinisches Museum für Philologie 23, 1868, p.374-375
- Schneider M., Geschichte* Schneider, Marius: Geschichte der Mehrstimmigkeit. Tutzing 1969
- Schneider M., Hochetus* Schneider, Marius: Der Hochetus. ZMw 11, 1928-29, p.390-396
- Schneider M., Modalität* Schneider, Marius: Der Wechsel der Modalitätsbestimmung im Lichte der Tonalitätskreistheorie. KJb 30, 1935, p.23-35
- Schneider Th., Organum* Schneider, Thekla: Organum Hydraulicum. Mf 7, 1954, p.24-39
- Schrade, Bildungsethos* Schrade, Leo: Das Bildungsethos in der Musikerziehung. Die Musikerziehung 8, 1931, p.33-46, 76-80
- Schrade, Boethius* Schrade, Leo: Music in the Philosophy of Boethius. MQ 33, 1947, p.188-200
- Schrade, Cluny* Schrade, Leo: Die Darstellungen der Töne an den Kapitellen der Abteikirche zu Cluny. In: Leo Schrade, De Scientia Musicae Studia atque Orationes, Bern-Stuttgart 1967, p.113-151
- Schrade, Ethos* Schrade, Leo: Das propädeutische Ethos in der Musikanschauung des Boethius. In: Leo Schrade, De Scientia Musicae Studia atque Orationes, Bern-Stuttgart 1967, p.35-75
- Schrade, rec. Pietzsch* Schrade, Leo: rec. G. Pietzsch, Die Klassifikation der Musik von Boetius bis Ugolino von Orvieto, Halle 1929. ZMw 13, 1930-31, p.570-577
- Schrade, rec. Smits* Schrade, Leo: rec. J. Smits van Waesberghe (ed.), Aribo - De musica, CSM 2, Roma 1951. JAMS 9, 1956, p.214-217
- Schrade, Stellung* Schrade, Leo: Die Stellung der Musik in der Philosophie des Boethius als Grundlage der ontologischen Musikerziehung. In: Leo Schrade, De Scientia Musicae Studia atque Orationes, Bern-Stuttgart 1967, p.76-112
- Schreur, Tractatus figurarum 1* Schreur, Philip E.: The Tractatus Figurarum: Subtilitas in the Notation of the Late Fourteenth Century. (Diss.) Stanford University 1987
- Schreur, Tractatus figurarum 2* Schreur, Philip E. (ed., trans.): The Tractatus Figurarum - Treatise on note shapes. Greek and Latin Music Theory <6>, Lincoln-London 1989
- Schroeder, Mensura* Schroeder, Eunice M.: ‚Mensura‘ According to Tinctoris in the Context of Musical Writings of the Fifteenth and Early Sixteenth Century. (Diss.) Stanford University 1985
- Schroeder, Stroke* Schroeder, Eunice M.: The Stroke Comes Full Circle: O and C in Writings on Music, ca. 1450-1540. MD 36, 1982, p.119-166

- Schuberth, Liturgie* Schubert, Dietrich: Kaiserliche Liturgie. Die Einbeziehung von Musikinstrumenten, insbesondere der Orgel, in den frühmittelalterlichen Gottesdienst. Veröffentlichungen der Evangelischen Gesellschaft für Liturgieforschung 17, Göttingen 1968
- Schubiger, Hucbald* Schubiger, Anselm: Über Hucbald's Werk ‚De Musica‘. MMg 10, 1878, p.24-28
- Schubiger, Irrtümer* Schubiger, Anselm: Historische Irrtümer im Fache der Tonkunst. MMg 1, 1869, p.127-134
- Schubiger, Sängerschule* Schubiger, Anselm: Die Sängerschule St. Gallens vom achten bis zwölften Jahrhundert. Einsiedeln-New York 1858
- Schubiger, Spicilegien* Schubiger, Anselm: Musikalische Spicilegien. Publikationen älterer praktischer und theoretischer Musikwerke 5. Berlin 1876
- Schueller, Idea* Schueller, Herbert M.: The Idea of Music. An Introduction to Musical Aesthetics in Antiquity and the Middle Ages. Kalamazoo 1988
- Schünemann, Solmisation* Schünemann, Georg: Ursprung und Bedeutung der Solmisation. Schulmusikalische Zeitdokumente. Vorträge der 7. Reichs-Schulmusikwoche in München, Leipzig 1929, p.41-52
- Schünemann, Taktschlagen* Schünemann, Georg: Zur Frage des Taktschlagens und der Textbehandlung in der Mensuralmusik. SIMG 10, 1908-09, p.73-114
- Schuler, Karolinger* Schuler, Manfred: Die Musik an den Höfen der Karolinger. AMw 27, 1970, p.23-40
- Ścibor, Choral* Ścibor, Józef: Chorał cystersów w świetle ich traktatów muzycznych XII wieku. Lublin 1977
- Ścibor, Geneza struktur* Ścibor, Józef: Geneza struktur modalnych w świetle traktatów musica enchiriadis i commemoratio brevis. Lublin 1990
- Ścibor, Struktury* Ścibor, Józef: Struktury modalne w ‚Musica enchiriadis‘. Musica antiqua 7 (Bydgoszcz) 1985 p.379-392
- Ścibor, System* Ścibor, Józef: System modalny w Musica Enchiriadis. Musica antiqua. Folia musica 5, Bydgoszcz 1989, p.1-19
- Ścibor, Weryfikacja* Ścibor, Józef: Weryfikacja struktur modalnych według Musica Enchiriadis. Musica antiqua. Folia musica 6, Bydgoszcz 1989, p.1-33
- Scott, Fauxbourdon* Scott, Ann B.: The Beginnings of Fauxbourdon: A New Interpretation. JAMS 24, 1971, p.345-363
- Seay, Alexander* Seay, Albert (ed.): Alexander de Villa Dei (?) - Carmen de musica cum glossis. CCMP, Critical Texts 5, Colorado Springs 1977
- Seay, Anonymous II* Seay, Albert (ed., trans.): Anonymous II - Tractatus de discantu (Concerning discant). CCMP, Texts/Translations 1, Colorado Springs 1978
- Seay, Anonymus* Seay, Albert (ed.): Anonymus ex codice Vaticano lat. 5129. CSM 9, Roma 1964
- Seay, Antonio* Seay, Albert (ed.): Antonio de Leno - Regulae de contrapunto. CCMP, Critical Texts 1, Colorado Springs 1977
- Seay, Bonaventura 1* Seay, Albert (ed.): Bonaventura da Brescia - Brevis collectio artis musicae. CCMP, Critical Texts 11, Colorado Springs 1980
- Seay, Bonaventura 2* Seay, Albert (trans.): Bonaventura da Brescia - Rules of Plain Music (Breviloquium musicale). CCMP, Translations 11, Colorado Springs 1979
- Seay, Carlerius* Seay, Albert (ed.): Egidius Carlerius - Duo tractatuli de musica. CCMP, Critical Texts 7, Colorado Springs 1977
- Seay, Coniuncta* Seay, Albert: The 15th-Century Coniuncta: A Preliminary Study. In: Aspects of Medieval and Renaissance Music, FS Gustave Reese, New York <1966>, p.723-737
- Seay, Counterpoint* Seay, Albert (trans.): Johannes Tinctoris (c. 1435-1511) - The Art of Counterpoint (Liber de arte contrapuncti). MSD 5, 1961
- Seay, Dialogus* Seay, Albert: The ‘Dialogus Johannis Ottobi Anglici in arte musica’. JAMS 8, 1955, p.86-100
- Seay, Florentius* Seay, Albert: The ‘Liber Musices’ of Florentius de Faxolis. In: Musik und Geschichte, FS Leo Schrade zum 60. Geburtstag, Köln 1963, p.71-95
- Seay, Grocheo* Seay, Albert (trans.): Johannes de Grocheo - Concerning Music (De musica). CCMP, Translations 1, Colorado Springs 21973
- Seay, Guilielmus monachus* Seay, Albert (ed.): Guilielmi monachi de preceptis artis musicae. CSM 11, 1965
- Seay, Guillelmus* Seay, Albert (ed.): Guillelmus de Podio - Ars musicorum libri VI et VIII. CCMP, Critical Texts 8, Colorado Springs 1978
- Seay, Johannes Gallicus* Seay, Albert (ed.): Johannes Gallicus - Ritus canendi. CCMP, Critical Texts 13, 2 vol., Colorado Springs 1981
- Seay, Octobus* Seay, Albert (ed.): Johannis Octobi tres tractatuli contra Bartholomeum Ramum. CSM 10, Roma 1964
- Seay, Olomons* Seay, Albert (ed.): Johannes de Olomons - Palma choralis. CCMP, Critical Texts 6, Colorado Springs 1977
- Seay, Paolo da Firenze* Seay, Albert: Paolo da Firenze: A Trecento Theorist. ANIT 1, Certaldo 1962, p.118-140

- Seay, Proportionale*
Seay, Quaestiones
Seay, Roffredi
Seay, St. Martial
Seay, Tallanderius
Seay, Tinctoris 1
Seay, Tinctoris 2
Seay, Tinctoris 3
Seay, Ugolino 1
Seay, Ugolino 2
Seay, Ugolino 3
Seay, Ugolino 4
Seebass, Illustration
Seebass, Musikdarstellung
Seelgen, Choralrhythmus
Sesini, Momenti
Shanzer, Martianus
Sheerin, Celeuma
Sicherl, Favonius
Sinclair, Abschrift
Slemon, Adam von Fulda
Slemon, Keck
Slocum, Musica coelestis
Slocum, Speculum
Složil, Guido
Smith J., Ars nova
Smith J., Aspects
Smith J., Criticism
Smith J., Jacobus
Smith J., Jacques de Liège
Smith J., Modes
Smith J., Monochord
Smith J., Philosophy
- Seay, Albert (trans.): The 'Proportionale musices' of Johannes Tinctoris. JMT 1, 1957, p.22-75
 Seay, Albert (ed.): Anonymus - Quaestiones et solutiones. CCMP, Critical Texts 2, Colorado Springs 1977
 Seay, Albert: Guglielmo Roffredi's 'Summa musicae artis'. MD 24, 1970, p.69-77
 Seay, Albert: An Anonymous Treatise from St. Martial. AnnM 5, 1957, p.7-42
 Seay, Albert (ed.): Petrus Tallanderius - Lectura. CCMP, Critical Texts 4, Colorado Springs 1977
 Seay, Albert (ed.): Johannes Tinctoris opera theoretica. CSM 22, 3 vol., 1975-1978
 Seay, Albert (trans.): Johannes Tinctoris (1446?-1511) - Concerning the Nature and Propriety of Tones (De natura et proprietate tonorum). CCMP, Translations 2, Colorado Springs 21976
 Seay, Albert (trans.): Johannes Tinctoris - Proportions in Music (Proportionale musices). CCMP, Translations 10, Colorado Springs 1979
 Seay, Albert: Ugolino of Orvieto, Theorist and Composer. MD 9, 1955, p.111-166
 Seay, Albert: The 'Declaratio musicae discipline' of Ugolino of Orvieto: Addenda. MD 11, 1957, p.126-133
 Seay, Albert (ed.): Ugolini Urbevetaani declaratio musicae disciplinae. CSM 7, 3 vol., Roma 1959-1962
 Seay, Albert: The 'Declaratio musicae disciplinae' of Ugolino of Orvieto. (Diss.) Yale University 1954
 Seebass, Tilman: The Illustration of Music Theory in the Late Middle Ages: Some Thoughts on Its Principles and a Few Examples. In: André Barbera (ed.), Music Theory and Its Sources. Notre Dame Conferences in Medieval Studies 1, Notre Dame 1990, p.197-234
 Seebass, Tilman: Musikdarstellung und Psalterillustration im früheren Mittelalter. 2 vol., Berlin 1973
 Seelgen, Theodor: Zur Frage des mittelalterlichen Choralrhythmus. KJb 29, 1934, p.7-21
 Sesini, Ugo: Momenti di teoria musicale tra medioevo e rinascimento. La musica a Bologna, A. Medioevo e Rinascimento 2, Bologna 1966
 Shanzer, Danuta: A Philosophical and Literary Commentary on Martianus Capella's 'De nuptiis Philologiae et Mercurii' Book 1. University of California Publications, Classical Studies 32, Berkeley-Los Angeles-London 1986
 Sheerin, Daniel J.: 'Celeuma' in Christian Latin: Lexical and Literary Notes. Traditio 36, 1982, p.45-73
 Sicherl, Martin: Beiträge zur Kritik und Erklärung des Favonius Eulogius. Abh. Akademie Mainz 1959 (10), Wiesbaden 1960, p.667-709
 Sinclair, K. V.: Eine alte Abschrift zweier Musiktraktate. AMw 22, 1965, p.52-55
 Slemon, Peter J.: Adam von Fulda on 'musica plana' and 'compositio'. 'De musica', Book II: A Translation and Commentary. (Diss.) University of British Columbia 1994
 Slemon, Peter: Introductorium musicae of Johannes Keck. Introduction and Translation. The Institute of Mediaeval Music, Musical Theorists in Translation 16, Ottawa 2001
 Slocum, Kay: Musica coelestis: A Fourteenth Century Image of Cosmic Music. Studia Mystica 14, 1991, p.3-12
 Slocum, Kay Brainerd: 'Speculum musicae': Jacques de Liège and the medieval vision of God. (Diss.) Kent State University 1987
 Složil, Alois: Guido z Arezza a jeho milénium. Opus musicum 22/3, 1990, p.XVII-XXIX; 22/6, 1990, p.XXI-XXXII; 22/10, 1990, p.XVII-XXVI
 Smith, F. Joseph: Ars Nova - a Re-Definition? MD 19, 1965, p.83-97
 Smith, F. Joseph: Some Aspects of Medieval Music Theory and Praxis: The 'Ordo Minorum' and Its Place in Cultural History. Franciscan Studies 32, 1972, p.187-202
 Smith, F. Joseph: Jacques de Liège's Criticism of the Notational Innovations of the Ars Nova. Journal of Musicological Research 4, 1983, p.267-313
 Smith, F. Joseph: Jacobi Leodiensis 'Speculum musicae', a Commentary. The Institute of Mediaeval Music, Wissenschaftliche Abhandlungen / Musicological Studies 13, 22, 42 (=43), Brooklyn-Henryville 1966-1983
 Smith, F. Joseph: Jacques de Liège, an Anti-Modernist? RBM 17, 1963, p.3-10
 Smith, F. Joseph: Jacques de Liège: The Modes as Musical Patterns. In: Liber amicorum Roger Bragard = RBM 34-35, 1980-81, p.22-43
 Smith, F. Joseph: The Medieval Monochord. Journal of Musicological Research 5, 1984, p.1-34
 Smith, F. Joseph: A Medieval Philosophy of Number: Jacques de Liège and the 'Speculum musicae'. In: Arts libéraux et philosophie au Moyen Age. Actes du quatrième congrès international de philosophie médiévale, Montréal 1967. Montréal - Paris 1969, p.1023-1039

- Smith J., Tritone* Smith, F. Joseph: Some Aspects of the Tritone and the Semitritone in the 'Speculum musicae': The Non-Emergence of the 'diabolus in musica'. *Journal of Musicological Research* 3, 1979, p.63-74
- Smith N., Notation* Smith, Norman E.: The Notation of Fractio Modi. In: *Studies in Medieval Music*, FS Ernest H. Sanders = CMC 45-47, 1991, p.283-304
- Smith Ph. M., Remigius* Smith, Philip M.: Remigius Autissiodorensis commentum in Martianum Capellam: A Translation and Commentary. (Diss.) Florida State University 1987
- Smits v. W., Adelbold* Smits van Waesberghe, Joseph: De 'Ars rhetorica', toegepast in een muziektraktaat van Adelbold van Utrecht. *Tijdschrift van de Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis* 32, 1982, p.10-23
- Smits v. W., Affligemensis* Smits van Waesberghe, Joseph (ed.): *Johannis Affligemensis de musica cum tonario*. CSM 1, Roma 1950
- Smits v. W., Aribo* Smits van Waesberghe, Joseph (ed.): *Aribonis de musica*. CSM 2, Roma 1951
- Smits v. W., Beziehungen* Smits van Waesberghe, Joseph: Musikalische Beziehungen zwischen Aachen, Köln, Lüttich und Maastricht vom 11. bis zum 13. Jahrhundert. In: *Beiträge zur Musikgeschichte der Stadt Aachen*. Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte 6, Köln-Krefeld, p.5-13
- Smits v. W., Boèce* Smits van Waesberghe, Joseph: Problèmes de compréhension et de traduction dans les traités consacrés au quadrivium par A. M. T. S. Boèce. In: *Liber amicorum Roger Bragard* = RBM 34-35, 1980-81, p.16-21
- Smits v. W., Cymbala* Smits van Waesberghe, Joseph (ed.): *Cymbala* (Bells in the Middle Ages). MSD 1, Roma 1951
- Smits v. W., Einleitung* Smits van Waesberghe, Joseph: Einleitung zu einer Kausalitätserklärung der Evolution der Kirchenmusik im Mittelalter (von etwa 800 bis 1400). *AMw* 26, 1969, p.249-275
- Smits v. W., Expositiones* Smits van Waesberghe, Joseph (ed.): *Expositiones in micrologum Guidonis Aretini*. *Musicologica Medii Aevi* 1, Amsterdam 1957
- Smits v. W., Figur* Smits van Waesberghe, Joseph: Eine merkwürdige Figur und ihr musik-geometrisches Geheimnis. In: FS Bruno Stäblein zum 70. Geburtstag, Kassel etc. 1967, p.234-238
- Smits v. W., Geschichtsbild* Smits van Waesberghe, Joseph: Das gegenwärtige Geschichtsbild der mittelalterlichen Musik 1-10. *KJb* 46, 1962, p.61-82; 47, 1963, p.11-38; 48, 1964, p.1-26; 49, 1965, p.9-33; 50, 1966, p.1-26; 51, 1967, p.1-28; 52, 1968, p.1-36; 53, 1969, p.1-60; 54, 1970, p.1-31; 56, 1972, p.1-49
- Smits v. W., Guido* Smits van Waesberghe, Joseph (ed.): *Guidonis Aretini micrologus*. CSM 4, 1955
- Smits v. W., Herbenus* Smits van Waesberghe, Joseph (ed.): *Herbeni Traiectensis de natura cantus ac miraculis vocis*. Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte 22, Köln 1957
- Smits v. W., Improvisation* Smits van Waesberghe, Joseph: Guido of Arezzo and Musical Improvisation. *MD* 5, 1951, p.55-63
- Smits v. W., John of Affligem* Smits van Waesberghe, Joseph: John of Affligem or John Cotton? *MD* 6, 1952, p.139-153
- Smits v. W., Lesen* Smits van Waesberghe, Joseph: Studien über das Lesen (pronuntiare), das Zitieren und über die Herausgabe lateinischer musiktheoretischer Traktate. *AMw* 28, 1971, p.155-200, 272-287; 29, 1972, p.64-86
- Smits v. W., Lezione* Smits van Waesberghe, Joseph: Relazione inedita di una lezione di Guido d'Arezzo sulla teoria della musica. *NA* 13, 1936, p.38-51
- Smits v. W., Musikerziehung* Smits van Waesberghe, Joseph: Musikerziehung. Lehre und Theorie der Musik im Mittelalter. *Musikgeschichte in Bildern* III/3, Leipzig <1969>
- Smits v. W., Muziekgeschiedenis* Smits van Waesberghe, Joseph: Muziekgeschiedenis der Middeleeuwen. *Nederlandsche Muziek-historische en Muziekpaedagogische Studien*, 2 vol., Tilburg 1927-1939, 1939-1942
- Smits v. W., NIKK B 113* Smits van Waesberghe, Joseph: Die Handschrift Utrecht Nikk B 113. *KJb* 50, 1966, p.45-74
- Smits v. W., Notation* Smits van Waesberghe, Joseph: The Musical Notation of Guido of Arezzo. *MD* 5, 1951, p.15-53
- Smits v. W., Orgelspel* Smits van Waesberghe, Joseph: Het oudste loflied op het orgelspel. *De Praestant* 12, 1963, p.29-33
- Smits v. W., Origines* Smits van Waesberghe, Joseph: Les origines de la notation alphabétique au Moyen Age. *AnM* 12, 1957, p.3-16
- Smits v. W., Place* Smits van Waesberghe, Joseph: La place exceptionnelle de l'ars musica dans le développement des sciences au siècle des Carolingiens. *Revue Grégorienne* 31, 1952, p.81-104
- Smits v. W., School* Smits van Waesberghe, Joseph: School en muziek in de Middeleeuwen. *De muziekdidactiek van de vroege Middeleeuwen*. Amsterdam 1949
- Smits v. W., Singen* Smits van Waesberghe, Joseph: 'Wer so himmlisch mehrstimmig singen will ...'. In: FS Heinrich Hüsch = Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte 126, Köln 1980, p.416-424
- Smits v. W., Treatises* Smits van Waesberghe, Joseph: Some Music Treatises and their Interrelation. A School of Liège (c. 1050-1200)? *MD* 3, 1949, p.25-31, 95-118
- Smits v. W., Verslag* Smits van Waesberghe, Joseph: Een nog onbekend gebleven verslag van een les in de muziektheorie, gegeven door Guido van Arezzo. *Musica Sacra* (Mechelen) 42, 1935, p.264-275; 43, 1936, p.31-39
- Smits v. W., Vita* Smits van Waesberghe, Joseph: De musico-paedagogico et theoretico Guidone Aretino eiusque vita et moribus. Firenze 1953

- Smits v. W., Wortwahl* Smits van Waesberghe, Joseph: Wie Wortwahl und Terminologie bei Guido von Arezzo entstanden und überliefert wurden. AMw 31, 1974, p.73-86
- Smits v. W./Vetter/Visser, Tractatus* Smits van Waesberghe, Joseph / Vetter, Eddie / Visser, Erik (edd.): Jacobi Leodiensis Tractatus de consonantiis musicalibus - Tractatus de intonatione tonorum - Compendium de musica. DMA A.IXa, Buren 1988
- Snoj, Traktatov* Snoj, Jurij: Ljubljanski prepis traktatov Gvidona Aretinskega. Muzikološki zbornik / Musicological annual 28, 1992, p.63-71
- Snyder, Consonance* Snyder, John L.: Theinred of Dover on Consonance: A Chapter in the History of Harmony. Music Theory Spectrum 5, 1983, p.110-120
- Snyder, Species* Snyder, John L.: A Road Not Taken: Theinred of Dover's Theory of Species. Journal of the Royal Musical Association 115, 1990, p.145-181
- Snyder, Theinred* Snyder, John L.: The 'De legitimis ordinibus pentachordorum et tetrachordorum' of Theinred of Dover. 2 vol., (Diss.) Indiana University 1982
- Snyder, Tones* Snyder, John L.: Non-Diatonic Tones in Plainsong: Theinred of Dover versus Guido d'Arezzo. IMSCR Strasbourg 1982, Strasbourg 1986, vol.2, p.49-67
- Sowa G., Cassiodor* Sowa, Georg: Die Musikanschauung Cassiodors. (Diss.) Berlin 1953
- Sowa H., Choralregeln* Sowa, Heinrich: Sieben Choralregeln. Cäcilienvereinsorgan / Musica Sacra 64/63, 1933, p.8-11
- Sowa H., Clm 9921* Sowa, Heinrich: Zur Handschrift Clm 9921. AcM 5, 1933, p.60-65, 107-120
- Sowa H., Intervallumkehrung* Sowa, Heinrich: Intervallumkehrung um 1050. ZMw 15, 1932-33, p.223-225
- Sowa H., Mensuraltraktat* Sowa, Heinrich: Ein anonymes glossierter Mensuraltraktat 1279. Königsberger Studien zur Musikwissenschaft 9, Kassel 1930
- Sowa H., Textvariationen* Sowa, Heinrich: Textvariationen zur Musica Enchiriadis. ZMw 17, 1935, p.194-207
- Sowa H., Transformation* Sowa, Heinrich: Quellen zur Transformation der Antiphonen. Tonar- und Rhythmusstudien. Kassel 1935
- Sowa H., Weiterentwicklung* Sowa, Heinrich: Zur Weiterentwicklung der modalen Rhythmik. ZMw 15, 1932-33, p.422-427
- Speer, Timaios* Speer, Andreas: 'Scientia quadrivii'. 'Musica' in den 'Timaios'-Kommentaren des 12. Jahrhunderts. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.99-123
- Spiess, Chromaticism* Spiess, Lincoln B.: The Diatonic 'Chromaticism' of the Enchiriadis Treatises. JAMS 12, 1959, p.1-6
- Spiess, Discant* Spiess, Lincoln B.: Discant, Descant, Diaphony, and Organum, a Problem in Definitions. JAMS 8, 1955, p.144-147
- Spiess, Polyphony* Spiess, Lincoln B.: Polyphony in Theory and Practice from the Ninth Century to the Close of the Thirteenth Century. 3 vol., (Diss.) Harvard University 1942
- Spitta, Entgegnung* Spitta, Philipp: Entgegnung des Verfassers [Kornmüller rec. Spitta]. VMw 6, 1890, p.297-308
- Spitta, Musica enchiriadis* Spitta, Philipp: Die Musica enchiriadis und ihr Zeitalter. VMw 5, 1889, p.443-482
- Spitta, rec. Brambach* Spitta, Philipp: rec. W. Brambach (ed.), Hermanni Contracti Musica, Leipzig 1884. VMw 2, 1886, p.367-373
- Spitzer, Harmony* Spitzer, Leo: Classical and Christian Ideas of World Harmony. Prolegomena to an Interpretation of the Word 'Stimmung'. Traditio 2, 1944, p.409-464
- Stäblein, Frutolf* Stäblein, Bruno: Frutolf vom Michaelsberg als Musiker. Fränkische Blätter für Geschichtsforschung und Heimatpflege 5, 1953, p.57-60
- Stahelin, Beschreibungen* Stahelin, Martin: Beschreibungen und Beispiele musikalischer Formen in einem unbeachteten Traktat des frühen 15. Jahrhunderts. AMw 31, 1974, p.237-242
- Stahelin, Straßburg* Stahelin, Martin: Bemerkungen zum verbrannten Manuskript Straßburg M.222 C.22. Mf 42, 1989, p.2-20
- Stahl, Macrobius* Stahl, William H. (trans.): Macrobius, Commentary on the Dream of Scipio. New York 1952
- Stahl, Martianus* Stahl, William H.: To a Better Understanding of Martianus Capella. Speculum 40, 1965, p.102-115
- Stahl/Johnson/Burge, Martianus* Stahl, William H. / Johnson, Richard / Burge, E. L.: Martianus Capella and the Seven Liberal Arts. 2 vol., New York 1971-1977
- Stauder, Cister* Stauder, Wilhelm: Zur Entwicklung der Cister. In: Renaissance-Studien, FS Helmuth Osthoff zum 80. Geburtstag, Tutzing 1979, p.223-255
- Stefani, Etica* Stefani, Gino: L'etica musicale di s. Agostini. Iucunda laudatio 6, 1968, p.1-65
- Steger, Philologia* Steger, Hugo: Philologia musica. Münsterische Mittelalter-Schriften 2, München 1971
- Steger, Rotte* Steger, Hugo: Die Rotte. Studien über ein germanisches Musikinstrument im Mittelalter. DVLG 35, 1961, p.96-147

- Steglich, Quaestiones 1*
Steglich, Quaestiones 2
Steiner, Trecento
Steinhard, Frühgeschichte
Steinschulte, Musikkultur

Stellfeld, Prosdocimus
Stephan, Theoretikerzitate
Stevenson, Manuscript

Steyn, Verses

Stiefel, Spechtshart

Stockmann, Grocheio
Stockmann, Musica vulgaris

Stockmann, Volksmusik

Strohm/Cullington, Dignity

Strohmayer, Arnault

Strunk, Marchetto
Strunk, Source readings

Stumpf, Consonanzbegriff

Sturm, Quadrivium

Suchla, Trecento-Ballata

Sudak, Koncepcja
Sudak, Matematyczny aspekt

Sudak, Orgelpfeifen

Sudak, Praktyczny aspekt

Sudak, Problematyka

Sullivan, Hucbald

Sullivan, Micrologus
Sullivan, Nota

Svejkovský, De cantu vulgari

Sweeney, Anonymus
Sweeney, Johannes Wyld
Sweeney, John Wyld
- Steglich, Rudolf: Die Quaestiones in musica. Gregorius-Blatt 38, 1913, p.57-59, 70-73
Steglich, Rudolf (ed.): Die Quaestiones in musica. Ein Choraltraktat des zentralen Mittelalters und ihr mutmaßlicher Verfasser Rudolf von St. Trond. Leipzig 1911, Repr. Wiesbaden 1970
Steiner, M.: Ein Beitrag zur Notationsgeschichte des frühen Trecento. Die Lehre des Marchettus von Padua und der Cod. Rossiana 215. (Diss.) Wien 1931
Steinhard, Erich: Zur Frühgeschichte der Mehrstimmigkeit. AMw 3, 1921, p.220-231
Steinschulte, Gabriel M.: Zur Entstehung der europäischen Musikkultur in der karolingischen Epoche. In: P. Butzer / M. Kerner / W. Oberschelp (edd.), Karl der Grosse und sein Nachwirken. 1200 Jahre Kultur und Wissenschaft in Europa - Charlemagne and his Heritage. 1200 Years of Civilization and Science in Europe. Turnhout 1997, p.489-505
Stellfeld, Bent: Prosdocimus de Beldomandis als Erneuerer der Musikbetrachtung um 1400. In: Natalica Musicologica, FS Knud Jeppesen zum 70. Geburtstag, Copenhagen 1962, p.37-50
Stephan, Rudolf: Theoretikerzitate. Mf 8, 1955, p.85-88
Stevenson, R.: A Neglected 'Johannes de Garlandia' Manuscript (1486) in South America. Notes 24, 1967, p.9-17
Steyn, Carol: The Didactic Verses in MS Cape Town Grey 4c7. SAMUS. South African Journal of Musicology 15, 1995, p.33-49
Stiefel, Eberhard: Hugo Spechtshart von Reutlingen - Die Lehrwerke. Reutlinger Geschichtsblätter 1985, Nr.24 (Neue Folge), p.7-169
Stockmann, Doris: Musica vulgaris bei Johannes de Grocheio (Grocheo). BMw 25, 1983, p.3-56
Stockmann, Doris: 'Musica vulgaris' im französischen Hochmittelalter: Johannes de Grocheo in neuer Sicht. Musikethnologische Sammelbände 7, 1985, p.163-180
Stockmann, Doris: Volksmusik und Musica Vulgaris. Zur Klärung eines hochmittelalterlichen Terminus. In: Tvärspel. FS Jan Ling, Göteborg, 1984, p.117-137
Strohm, Reinhard / Cullington J. Donald (edd., trans.): On the Dignity and the Effects of Music: Egidius Carlerius - Johannes Tinctoris. Two fifteenth-century treatises. Institute of Advanced Musical Studies, King's College, Study Texts 2, London 1996
Strohmayer, Wolfgang: Strukturen im Traktat des Arnault de Zwolle. Musicologica austriaca 12, 1992, p.93-98
Strunk, Oliver: Intorno a Marchetto da Padova. RaM 20, 1950, p.312-315
Strunk, Oliver (ed.): Source Readings in Music History from Classical Antiquity through the Romantic Era. New York 1950
Stumpf, Karl: Geschichte des Consonanzbegriffes. Abh. Akademie München (philosophisch-philologische Klasse) 21 (1), München 1909, p.3-78
Sturm, A.: Das Quadrivium in den Dichtungen Roswithas von Gandersheim. Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 33 (NF 2), 1912, p.332-338
Suchla, Beate R.: Studien zur Provenienz der Trecento-Ballata. Göttinger Musikwissenschaftliche Arbeiten 6, Göttingen 1976
Sudak, Bogusław: Matematyczna koncepcja muzyki: starożytność, średniowiecze. Zielona Góra 1992
Sudak, Bogusław: Matematyczny aspekt boecjańskiej koncepcji muzyki. Muzyka 31/1, 1986, p.35-50
Sudak, Bogusław: Genese der mittelalterlichen Theorie des Mensurierens von Orgelpfeifen. Acta organologica 16, 1982, p.217-234
Sudak, Bogusław: Praktyczny aspekt boecjańskiej koncepcji muzyki. Zeszyty naukowe: Akademia Muzyczna im. St. Moniuszki 25, 1986, p.211-233
Sudak, Bogusław: Problematyka filozoficzna w poglądach Boecjusza na muzykę. Zeszyty naukowe: Akademia Muzyczna im. St. Moniuszki 24, 1985, p.41-67
Sullivan, Blair: Alphabetic Writing and Hucbald's 'artificiales notae'. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.63-80
Sullivan, Blair: Interpretive Models of Guido of Arezzo's Micrologus. Comitatus 20, 1989, p.20-42
Sullivan, Blair: Nota and Notula: Boethian Semantics and the Written Representation of Musical Sound in Carolingian Treatises. MD 47, 1993, p.71-97
Svejkovský, František: Dvě varianty husitského traktátu 'De cantu vulgari'. Miscellanea musicologica (Praha) 20, 1967, p.49-62
Sweeney, Cecily (ed.): Anonymus - De musica mensurabili. CSM 13, 1971, p.9-56
Sweeney, Cecily (ed.): Johannis Wyld musica manualis cum tonale. CSM 28, 1982
Sweeney, Cecily: John Wyld and the Musica Guidonis. MD 29, 1975, p.43-59

- Sweeney, Mystery* Sweeney, Cecily: Unlocking the Mystery of the 'Regulae de arte musica'. MD 46, 1992, p.243-267
- Sweeney, Reform* Sweeney, Cecily: The Musical Treatise Formerly Attributed to John Wylde and the Cistercian Chant Reform. Diss. University of California, Los Angeles 1972
- Sweeney, Regulae* Sweeney, Cecily: The 'Regulae organi Guidonis Abbatis' and 12th Century Organum/Discant Treatises. MD 43, 1989, p.7-31
- Swerdlow, Musica* Swerdlow, Noel: 'Musica Dicitur A Moys, Quod Est Aqua'. JAMS 20, 1967, p.3-9
- Synan, Testimony* Synan, Edward A.: An Augustinian Testimony to Polyphonic Music? MD 18, 1964, p.3-6
- Tammen/Hentschel, Divisio musicae* Tammen, Björn R. / Hentschel, Frank: 'Divisio musicae' und 'auditus' im frühen 14. Jahrhundert. In: Ursula Schaefer (ed.), 'Artes' im Mittelalter, Berlin 1999, p.83-109
- Tanay, Anonymous OP* Tanay, Dorit: Anonymous OP's 'Tractatus de musica': A New Perspective on the Conceptual Crisis in the Waning of the Franconian Era. Assaph, Section A: Orbis Musicae 12, 1998, p.232-248
- Tanay, Ockham* Tanay, Dorit Esther: Music in the Age of Ockham: The Interrelations between Music, Mathematics, and Philosophy in the Fourteenth Century. (Diss.) University of California, Berkeley 1989
- Teeuwen, Harmonie* Teeuwen, Mariken: Harmonie der hemelsferen. Een klassiek thema geïnterpreteerd door Johannes Scotus Eriugena. Millennium 9, 1995, p.115-132
- Teeuwen, Harmony* Teeuwen, Mariken: Harmony and the Music of the Spheres. The 'Ars Musica' in Ninth-Century Commentaries on Martianus Capella. Mittellateinische Studien und Texte 30, Leiden-Boston-Köln 2002
- Theobald, Kunsthandwerk* Theobald, Wilhelm: Technik des Kunsthandwerks im zwölften Jahrhundert. Des Theophilus presbyter diversarum artium schedula. Berlin 1933, Repr. ed. W. v. Stromer, Düsseldorf 1984
- Thielscher, Schall* Thielscher, Paul: Vitruv und die Lehre von der Ausbreitung des Schalles. Das Altertum 4, 1958, p.222-228
- Thielscher, Schallgefäße* Thielscher, Paul: Die Schallgefäße des antiken Theaters. In: FS Franz Dornseiff zum 65. Geburtstag, Leipzig 1953, p.335-371
- Thielscher, Vitruvius* Thielscher, Paul: Die Stellung des Vitruvius in der Geschichte der abendländischen Musik. Das Altertum 3, 1957, p.159-173
- Thiersch, Bauten* Thiersch, Hermann: Antike Bauten für Musik. Zeitschrift für Geschichte der Architektur 2 (2-4), 1908-1909, p.27-50, 67-95
- Thomas, Odon* Thomas, Pierre: Saint Odon de Cluny et son œuvre musicale. In: A Cluny. Congrès scientifique en l'honneur de saints abbés Odon et Odilon 1949, Dijon 1949, p.171-180
- Thomas, Principes* Thomas, Pierre: Principes de la théorie modale hexachordale dans les théoriciens médiévaux et principalement dans Guy d'Arezzo. In: Atti di Congresso internazionale di musica sacra Roma 1950, Tournai 1953, p.276 ss.
- Thompson, Theophilus* Thompson, Daniel V.: Theophilus Presbyter: Words and Meaning in Technical Translation. Speculum 42, 1967, p.313-339
- Thurnher/Zimmermann, Sterzing* Thurnher, Eugen / Zimmermann, Manfred (edd.): Die Sterzinger Miszellen-Handschrift. Litterae - Göppinger Beiträge zur Textgeschichte 61, Göppingen 1979
- Tischler, Styles* Tischler, Hans: The Four Styles of Notre-Dame Organa. Orbis Musicae 8, 1982/83, p.44-53
- Tischler/Gombosi, Key* Tischler Hans / Gombosi Otto: Communication about Gombosi: Key, Mode, Species. JAMS 4, 1951, p.280-281
- Torkewitz, Dokument* Torkewitz, Dieter: Das älteste Dokument zur Entstehung der abendländischen Mehrstimmigkeit. BzAMW 44, Stuttgart 1999
- Torkewitz, Entstehung* Torkewitz, Dieter: Zur Entstehung der Musica und Scolica Enchiriadis. AcM 1997, p.156-181
- Torselli, Musica practica* Torselli, Elisabetta: Musica practica di Bartolomeo Ramos de Pareja. Nuova edizione, traduzione in italiano, studio e commento. (Diss.) Università di Pavia, Scuola di paleografia musicale di Cremona 1992
- Torselli, Ramos* Torselli, Elisabetta: 'Natura' versus 'Ars': appunti sulla teoria mensurale di Bartolomé Ramos de Pareja. In: D. Sabaino / M. T. R. Barezzano / R. Tibaldi (edd.), Musicam in subtilitate scrutando. Contributi alla storia della teoria musicale. Studi e Testi Musicale. Nuova Serie 7, Lucca 1994, p.169-191
- Traub, Choral* Traub, Andreas: Der Gregorianische Choral und die Musiktheorie im 9. Jahrhundert. Musicologica Austriaca 14/15, 1996, p.75-87
- Traub, Einsiedeln* Traub, Andreas: Eine mögliche musiktheoretische Diskussion in Einsiedeln im 10. Jahrhundert. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.81-86
- Traub, Hraban* Traub, Andreas: Hrabans Äußerungen zur Musica und ihr Gegenstand. In: Gangolf Schrimpf (ed.), Kloster Fulda in der Welt der Karolinger und Ottonen, Frankfurt/M. 1996, p.481-491
- Traub, Hucbald* Traub, Andreas (ed., trans.): Hucbald von Saint-Amand - De harmonica institutione. Beiträge zur Gregorianik 7, 1989

- Traub, Kompositionslehre* Traub, Andreas: Zur Kompositionslehre im Mittelalter. Beiträge zur Gregorianik 17, 1994, p.57-90
- Traub, Musica enchiridiadis* Traub, Andreas: Zum neunten Kapitel der Musica enchiridiadis. In: Cantando praedicare. FS G. Joppich, Beiträge zur Gregorianik 13/14, 1992, p.211-217
- Traub, Musiktheorie* Traub, Andreas: Zur Musiktheorie im Mittelalter. Musiktheorie 12, 1997, p.107-118
- Traub, Nachlese* Traub, Andreas: Nachlese zu Hucbald von Saint-Amand. Beiträge zur Gregorianik 30, 2000, p.57-60
- Traub, rec. Bernhard/Bower* Traub, Andreas: rec. Michael Bernhard / Calvin M. Bower, Glossa maior in institutionem musicam Boethii I, VMK 9, München 1993. Mittellateinisches Jahrbuch 29/2, 1994, p.152-153
- Traub, rec. Schmid* Traub, Andreas: rec. Hans Schmid, Musica et scolica enchiridiadis una cum aliquibus tractatulis adiunctis, VMK 3, München 1981. Mittellateinisches Jahrbuch 18, 1983, p.353-354
- Traub, Vox amissa* Traub, Andreas: Vox amissa - Zu einer Voraussetzung für ‚Stille in der Musik‘. Musiktheorie 19, p.195-201
- Treitler, Organumtraktat* Treitler, Leo: Der Vatikanische Organumtraktat und das Organum von Notre Dame de Paris: Perspektiven der Entwicklung einer schriftlichen Musikkultur in Europa. Basler Jahrbuch für historische Aufführungspraxis 7, 1983, p.23-31
- Tsugami, Tonoslehren* Tsugami, Eisuke: Die boethianischen Mißinterpretationen der antiken Tonoslehren und ihre Einwirkung auf die mittelalterliche Modustheorie. Doshisha Women's College, Annual Reports of Studies 38, 1987, p.95-108 (*iaponice*)
- Turner, Nicetas* Turner, C. H. (ed.): Nicetas Remesianus - De psalmodiae bono. The Journal of Theological Studies 24, 1923, p.225-252
- Tuschner, Holzblasinstrumente* Tuschner, Wolfram: Die frühen Holzblasinstrumente im Lichte der mittelalterlichen Tonlehren. Tibia 8, 1983, p.401-406
- Ultan, Theory* Ultan, Lloyd: Music Theory: Problems and Practices in the Middle Ages and Renaissance. Minneapolis 1977
- Unverricht, Dasia-Notation* Unverricht, Hubert: Die Dasia-Notation und ihre Interpretation. In: FS Heinrich Hüschen = Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte 126, Köln 1980, p.444-448
- Ursprung, Einflüsse* Ursprung, Otto: Alte griechische Einflüsse und neuer gräzistischer Einschlag in der mittelalterlichen Musik. ZMw 12, 1929-30, p.193-219, 375-378
- Ursprung, Einfluß* Ursprung, Otto: Um die Frage nach dem arabischen bzw. maurischen Einfluß auf die abendländische Musik des Mittelalters (Nachtrag). ZMw 16, 1934, p.355-357
- Ursprung, Freising* Ursprung, Otto: Freising's mittelalterliche Musikgeschichte. In: Joseph Schlecht (ed.), Wissenschaftliche Festgabe zum 1200jährigen Jubiläum des hl. Korbinian, München 1924, p.245-278
- Ursprung, Kirchentöne* Ursprung, Otto: Die antiken Transpositionsskalen und die Kirchentöne. AMf 5, 1940, p.129-152
- Utley, Lament* Utley, Francis L.: The Choristers' Lament. Speculum 21, 1946, p.194-202
- Utterback, Treatise* Utterback, Kristine T.: 'Cum multimodi curiositatis': A Musical Treatise from Eleventh-Century Catalonia. Speculum 54, 1979, p.283-296
- Van de Klundert, Guido* Van de Klundert, Sieglinde: Guido von Saint-Denis 'Tractatus de tonis'. Edition und Studien. Bubenreuth 1998
- Van de Klundert, Tractatus* Van de Klundert, Sieglinde: Der 'Tractatus de tonis' des Guido von Saint-Denis. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 7th Meeting Sopron, Hungary 1995, Budapest 1998, p.357-367
- Van der Linden, Gloses* Van der Linden, Albert: Gloses sur l'étymologie du mot 'musique'. In: Miscellanea J. Gessler, Antwerpen 1948, p.735-741
- Van der Werf, Anonymous IV* Van der Werf, Hendrik: Anonymous IV as Chronicler. Musicology Australia. Journal of the Musicological Society of Australia 15, 1992, p.3-25
- Van Deusen, Figura* Van Deusen, Nancy: The Paradigm of 'Figura' and its Importance for an Understanding of Rhythm. In: N. van Deusen / A. E. Ford (edd.): Paradigms in Medieval Thought Applications in Medieval Disciplines. Lewiston-Queenston-Lampeter 1990, p.65-80
- Van Deusen, Organologies* Van Deusen, Nancy: Medieval Organologies: Augustine vs. Cassiodor on the Subject of Musical Instruments. In: Richard R. La Croix (ed.), Augustine on Music. Studies in the History and Interpretation of Music 6, Lewiston - Queenston 1988, p.53-96
- Van Deusen, Planus* Van Deusen, Nancy: 'Planus, cantus planus': The Theological Background of a Significant Concept. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 6th Meeting Eger 1993, Budapest 1995, p.1-13
- Van Deusen, Theology* Van Deusen, Nancy: Theology and Music at the Early University. The Case of Robert Grosseteste and Anonymous IV. Leiden - New York - Köln 1995
- Van Deusen, Usefulness* Van Deusen, Nancy: On the Usefulness of Music: Motion, Music, and the Thirteenth-Century Reception of Aristotle's 'Physics'. Viator 29, 1998, p.167-187
- Van Dijk, Bernard* Van Dijk, Stephen J. P.: Saint Bernard and the 'Instituta patrum' of Saint Gall. MD 4, 1950, p.99-109

- Van Dijk, Schola* Van Dijk, Stephen J. P.: Papal Schola versus Charlemagne. In: *Organicae Voces*, FS Joseph Smits van Waesberghe zum 60. Geburtstag, Amsterdam 1963, p.21-30
- Van Dijk, Terminology* Van Dijk, Stephen J. P.: Medieval Terminology and Methods of Psalm Singing. MD 6, 1952, p.7-26
- Van Doren, Etude* Van Doren, Rombaut: Etude sur l'influence musicale de l'abbaye de Saint-Gall. Louvain 1925
- Van Weddingen, Favonius* Van Weddingen, Roger-E. (ed., trans.): Favonii Eulogii disputatio de Somnio Scipionis. Collection Latomus 27, 1957
- Vecchi, Boncompagno* Vecchi, Giuseppe: Musica e scuola delle artes a Bologna nell'opera di Boncompagno da Signa (sec. XIII). In: FS Bruno Stäblein zum 70. Geburtstag, Kassel etc. 1967, p.266-273
- Vecchi, Burzio* Vecchi, Giuseppe (ed.): Nicolo' Burzio - Musices opusculum (facs.). Bibliotheca musica Bononiensis II/4, Bologna 1969
- Vecchi, Duecento* Vecchi, Giuseppe: Teoresi e prassi del canto a due voci in Italia nel duecento e nel primo trecento. ANIT 3, Certaldo 1970, p.203-214
- Vecchi, Educazione* Vecchi, Giuseppe: Educazione musicale, scuola e società nell'opera didascalica di Francesco da Barberino. Quadrivium 7, 1966, p.5-29
- Vecchi, Gaffurius 1* Vecchi, Giuseppe (ed.): Franchino Gaffurio - Theorica musice (facs.). Bibliotheca musica Bononiensis II/5, Bologna 1969
- Vecchi, Gaffurius 2* Vecchi, Giuseppe (ed.): Franchino Gaffurio - Practica musice (facs.). Bibliotheca musica Bononiensis II/6, Bologna 1972
- Vecchi, Gaffurius 3* Vecchi, Giuseppe (ed.): Franchino Gaffurio - De harmonia musicorum instrumentorum opus (facs.). Bibliotheca musica Bononiensis II/7, Bologna 1972
- Vecchi, Guillermo* Vecchi, Giuseppe (ed.): Guillermo de Podio - Ars musicorum (facs.). Bibliotheca musica Bononiensis II/51, Bologna 1975
- Vecchi, Lucidarium* Vecchi, Giuseppe: Primo annuncio del sistema proporzionale di Marchetto in un passo del 'Lucidarium'. Quadrivium 9, 1968, p.83-86
- Vecchi, Marchetus* Vecchi, Giuseppe (ed.): Marcheti de Padua pomerium. CSM 6, 1961
- Vecchi, Medicina* Vecchi, Giuseppe: Medicina e musica, voci e strumenti nel 'Conciliator' (1303) di Pietro da Abano. Quadrivium 8, 1967, p.5-22
- Vecchi, Pomerium* Vecchi, Giuseppe: Su la composizione del 'Pomerium' di Marchetto da Padova e la 'Brevis compilatio'. Quadrivium 1, 1956, p.153-205
- Vecchi, Praecepta* Vecchi, Giuseppe (ed.): Praecepta artis musicae. Collecta ex libris sex Aurelii Augustini 'De Musica'. In: Academia delle scienze dell'istituto di Bologna, classe di scienze morali. Memorie V/1, 1950, Bologna 1951, p.91-153
- Vecchi, Ramis de Pareja* Vecchi, Giuseppe (ed.): Bartolomeo Ramis de Pareja - Musica practica (facs.). Bibliotheca musica Bononiensis II/3, Bologna 1969
- Vecchi, Rubrice breves* Vecchi, Giuseppe (ed.): Anonimi rubrice breves. Quadrivium 10 (1), 1968, p.125-134
- Vecchi, Spatarius I* Vecchi, Giuseppe (ed.): Iohannes Spatarii opera omnia I - Bartolomei Ramis honesta defensio in Nicolai Burtii Parmensis opusculum (facs.). Antiquae musicae Italicae monumenta Bononiensia 2, Bologna 1967
- Vega, Música* Vega, Carlos: La música en el siglo XIII. Revista del Instituto de Investigación Musicológica Carlos Vega 8, 1987, p.9-22
- Velimirović, Virginal* Velimirović, Miloš M.: The Pre-English Use of the Term 'Virginal'. In: Essays in Musicology in Honor of Dragan Plamenac on his 70th Birthday, Pittsburgh 1969, p.341-352
- Vetter, Cirkels* Vetter, Eddie: Concentrische Cirkels. Modus, affect, sfeer en tijd in een middeleeuws muziektheoretisch gedicht. (Diss.) Utrecht 2000
- Vetter, Summula* Vetter, Eddie (ed.): Summula. Tractatus metricus de musica glossis commentarioque instructus. DMA A.VIIIa, Buren 1988
- Vikárius, Boethius-Fragment* Vikárius, László: A Boethius-Fragment: New Source for Research into the Theoretical Musical Teaching in Medieval Hungary. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers read at the Third Meeting Tihany 1988, Budapest 1990, p.245-256
- Villetard, Odoranne* Villetard, Henri: Odoranne de Sens et son oeuvre musicale. Paris 1912
- Vincent, St. Augustin* Vincent, A. I. H.: Analyse du traité de métrique et de rythmique de Saint-Augustin intitulé 'De musica'. Journal générale de l'instruction publique et des cultes 18, 1849, p.82-90
- Viret, Enseignement* Viret, Jacques: L'enseignement musical au Moyen-Age. Chant choral 45, 1985, p.10-23
- Vivell, Benediktiner-Regel* Vivell, Coelestin: Musikalische Termini in der Benediktiner-Regel. Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 37 (NF 6), 1916, p.611-627
- Vivell, Breviarium* Vivell, Coelestin: Das Breviarium de musica des Mönches Frutolf von Michelsberg. Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 34 (NF 3), 1913, p.413-423

- Vivell, Choralschrift* Vivell, Coelestin: Die tonischen und rhythmischen Zeichen der alten Choralschrift. Gregorianische Rundschau 11, 1912, p.79-81, 97-99, 111-113, 127-132
- Vivell, Commentarius* Vivell, Coelestin: Commentarius anonymus in Micrologum Guidonis Aretini. SB Akademie Wien 185 (5), Wien 1917
- Vivell, Frage* Vivell, Coelestin: Zur Frage des ‚Musiktraktates Gregors des Großen‘. Gregorianische Rundschau 11, 1912, p.17-20
- Vivell, Frutolf* Vivell, Coelestin (ed.): Frutolfi breviarium de musica et tonarius. SB Akademie Wien 188 (2), Wien 1919
- Vivell, Gregor* Vivell, Coelestin: Vom Musik-Traktate Gregors des Großen. Eine Untersuchung über Gregors Autorschaft und über den Inhalt der Schrift. Leipzig 1911
- Vivell, Guido* Vivell, Coelestin: Handelt das XV. Kapitel des Mikrologus Guidos vom Gregorianischen Gesange? KJb 21, 1908, p.143-144
- Vivell, Initia* Vivell, Coelestin: Initia tractatum musices ex codicibus editorum. Graz 1912
- Vivell, Kirchengesang* Vivell, Coelestin: Direkte Entwicklung des römischen Kirchengesanges aus der vorchristlichen Musik. KJb 24, 1911, p.21-54
- Vivell, Kommentar* Vivell, Coelestin: Ein anonymes Kommentar zum Mikrologus des Guido d’Arezzo. Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 35 (NF 4), 1914, p.56-80
- Vivell, Musik-Terminologie* Vivell, Coelestin: Zur Musik-Terminologie. ZIMG 15, 1913-14, p.319-328
- Vivell, Musikterminologisches* Vivell, Coelestin: Musikterminologisches. Gregorius-Blatt 39, 1914, p.82-86
- Vivell, Nachtrag* Vivell, Coelestin: Nachtrag zu den ‚Quaestiones in musica‘. Gregorius-Blatt 39, 1914, p.51-53
- Vivell, Quilisma* Vivell, Coelestin: Das Quilisma. Gregorianische Rundschau 4, 1905, p.81-86, 99-101, 115-123, 148-151, 161-166, 179-182; 5, 1906, p.21-24, 37-40, 49-53, 89-94
- Vivell, Tonarius* Vivell, Coelestin: Vom unedierten Tonarius des Mönches Frutolf. SIMG 14, 1912-13, p.463-484
- Vivell/Gastoué, Guy d’Arezzo* Vivell, Coelestin / Gastoué, Amédée: Notes biographiques et bibliographiques sur Guy d’Arezzo. La Tribune de Saint-Gervais 16, 1910, p.177
- Vogel, Boethius* Vogel, Martin: Boetius und die Herkunft der modernen Tonbuchstaben. KJb 46, 1962, p.1-19
- Vogel, Entstehung* Vogel, Martin: Die Entstehung der Kirchentonarten. GfMKB Kassel 1962, Kassel etc. 1963, p.101-106
- Vogel, Kirchentonarten* Vogel, Martin: Zur Entstehung der Kirchentonarten. Mf 21, 1968, p.199-202
- Vogel, Mehrstimmigkeit* Vogel, Martin: Zum Ursprung der Mehrstimmigkeit. KJb 49, 1965, p.57-64
- Vos/Meeús, Diaphonie* Vos, Joseph / Meeús, F. de: L’introduction de la diaphonie et la rupture de la tradition grégorienne au XI^e siècle. Sacris Erudiri 7, 1955, p.177-218
- Wackernagel, Guido* Wackernagel, Peter: Textkritisches zu Guido von Arezzo. Historische Studien 238, 1933 (= Kritische Beiträge zur Geschichte des Mittelalters, FS Robert Holtzmann zum 60. Geburtstag), p.53-63
- Waddell, Institutio* Waddell, Chrysogonus: A Plea for the ‘Institutio Sancti Bernardi quomodo cantare et psallere debeamus’. In: Saint Bernard of Clairvaux, Studies Commemorating the Eighth Centenary of his Canonization. Cistercian Studies Series 28, Kalamazoo 1977, p.180-207
- Waeltnr, Aurelianus* Waeltnr, Ernst Ludwig: Die ‚Musica disciplina‘ des Aurelianus Reomensis. IMSCR Köln 1958, Kassel etc. 1959, p.293-295
- Waeltnr, Dialog* Waeltnr, Ernst Ludwig: Der Bamberger Dialog über das Organum. AMw 14, 1957, p.175-183
- Waeltnr, Lehre* Waeltnr, Ernst Ludwig (ed., trans.): Die Lehre vom Organum bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts. MVM 13 (Edition) et 44 (Textteil), Tutzing 1975 et 2002
- Waeltnr, Methode* Waeltnr, Ernst Ludwig: Die Methode terminologischer Untersuchungen frühmittelalterlicher Musiktraktate. In: Medium Aevum Vivum, FS Walther Bulst, Heidelberg 1960, p.48-60
- Waeltnr, Musikanschauung* Waeltnr, Ernst Ludwig: Organicum Melos. Zur Musikanschauung des Iohannes Scottus (Eriugena). VMK 1, München 1977
- Waeltnr, Organum* Waeltnr, Ernst Ludwig: Das Organum bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts. (Diss.) Heidelberg 1955
- Waeltnr, Plan* Waeltnr, Ernst Ludwig: Plan und Durchführung des ‚Lexicon Musicum Latinum‘ II: Archivaufbau mit Hilfe maschineller Datenverarbeitung. GfMKB Kassel 1962, Kassel etc. 1963, p.351-352
- Waeltnr/Bernhard, Guido* Waeltnr, Ernst Ludwig / Bernhard, Michael: Wortindex zu den echten Schriften Guidos von Arezzo. VMK 2, München 1976
- Wagner, Anfänge* Wagner, Peter: Über die Anfänge des mehrstimmigen Gesanges. ZMw 9, 1926-27, p.2-7
- Wagner, Koloratur* Wagner, Peter: Die Koloratur im mittelalterlichen Kirchengesang. JbMP 25, 1918, p.1-15
- Wagner, Liniensystem* Wagner, Peter: Aus der Frühzeit des Liniensystems. AMw 8, 1926, p.259-276
- Wagner, Musikgeschichte* Wagner, Peter: Zur Musikgeschichte der Universität. AMw 3, 1921, p.1-16

- Wagner, *Paraphonie 1* Wagner, Peter: La paraphonie. RdM 12, 1928, p.15-19
- Wagner, *Paraphonie 2* Wagner, Peter: A propos de la paraphonie. RdM 13, 1929, p.4
- Wagner, *Thomas-Archiv* Wagner, Peter: Aus dem St. Thomas-Archiv zu Leipzig. ZMw 12, 1929-30, p.65-72, 129-137
- Wagner, *Tonar* Wagner, Peter: Ein kurzer Tonar veröffentlicht und erklärt. Gregorius-Blatt 53, 1929, p.97-114
- Wagner, *Tonartenlehre* Wagner, Peter: Zur mittelalterlichen Tonartenlehre. In: Studien zur Musikgeschichte, FS Guido Adler zum 75. Geburtstag, Wien 1930, p.29-32
- Wagner, *Trattato* Wagner, Peter: Un piccolo trattato sul canto ecclesiastico in un manoscritto del secolo X-XI. Rassegna Gregoriana 3, 1904, Sp.481-484
- Wagner, *Überlieferung* Wagner, Peter: Über die handschriftliche Überlieferung des Dialogus Domni Oddonis. VMw 9, 1893, p.261-266
- Waite, *Discantus* Waite, William G.: Discantus, Copula, Organum. JAMS 5, 1952, p.77-87
- Waite, *Garlandia* Waite, William G.: Johannes de Garlandia, Poet and Musician. Speculum 35, 1960, p.179-195
- Waite, *Poems* Waite, William G.: Two Musical Poems of the Middle Ages. In: Musik und Geschichte, FS Leo Schrade zum 60. Geburtstag, Köln 1963, p.13-34
- Wallin, *Faburden* Wallin, Nils L.: Zur Deutung der Begriffe Faburden - Fauxbourdon. GfMKB Bamberg 1953, Kassel-Basel 1954, p.120-124
- Walter M., *Gesangsunterricht* Walter, Michael: ‚Sunt preterea multa quae conferri magis quam scribi oportet‘. Zur Materialität der Kommunikation im mittelalterlichen Gesangsunterricht. In: M. Kintzinger / S. Lorenz / M. Walter (edd.), Schule und Schüler im Mittelalter. Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 42, Köln-Weimar-Wien 1996, p.111-143
- Walter M., *Grundlagen* Walter, Michael: Grundlagen der Musik des Mittelalters. Stuttgart - Weimar 1994
- Walter M., *Proportio* Walter, Michael: Über den musikalischen Begriff ‚proportio‘. In: Frank Hentschel (ed.), Musik - und die Geschichte der Philosophie und Naturwissenschaften im Mittelalter. Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 62, Leiden-Boston-Köln 1998, p.69-95
- Walter M., *Semiminima* Walter, Michael: Kennt die ‚Ars nova‘-Lehre die Semiminima? AcM 66, 1994, p.41-58
- Waltz, *ΠΥΘΜΟΣ* Waltz, René: ΠΥΘΜΟΣ et numerus. Revue des Études Latines 26, 1948, p.109-120
- Wantzloebe, *Monochord* Wantzloebe, Sigfrid: Das Monochord als Instrument und als System, entwicklungsgeschichtlich dargestellt. (Diss.) Halle-Wittenberg 1911
- Warburton, *Species* Warburton, Jane: Questions of Attribution and Chronology in Three Medieval Texts on Species Theory. Music Theory Spectrum 22, 2000, p.225-235
- Ward, *Clm 14274* Ward, Tom R.: A Central European Repertory in Munich, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 14274. EMH 1, 1981, p.325-343
- Ward, *Hollandrinus* Ward, Tom R.: The Theorist Johannes Hollandrinus. Musica Antiqua 7, Acta Scientifica, Bydgoszcz 1985, p.575-598
- Ward, *Universities* Ward, Tom R.: Music and Music Theory in the Universities of Central Europe during the Fifteenth Century. IMSCR Bologna 1987, Torino 1990, vol.1, p.49-57
- Warren, *Punctus organi* Warren, Charles W.: Punctus organi and Cantus coronatus in the music of Dufay. Dufay Quincentenary Conference, Brooklyn NY 1974, p.128-143
- Waszink, *Timaheus* Waszink, Jan H. (ed.): Timaeus a Calcidio translatus commentarioque instructus. Plato Latinus 4, Corpus Platonicum Medii Aevi, London-Leiden 1962
- Weakland, *Hucbald* Weakland, Rembert: Hucbald as Musician and Theorist. MQ 42, 1956, p.66-84
- Webb, *Tenred* Webb, Clement Charles Julien: Tenred of Dover. English Historical Review 30, 1915, p.658-660
- Weber-Bockholdt, *Conditio* Weber-Bockholdt, Petra: Conditio - qualitas - proprietas. Über die Bestimmung des Tons in der ‚musica enchiridis‘. Musiktheorie 12, 1997, p.117-124
- Wegman, *Acceleratio* Wegman, Rob C.: What is ‘acceleratio mensurae’? Music and Letters 73, 1992, p.515-524
- Wegman, *Sense* Wegman, Rob C.: Sense and Sensibility in Late-Medieval Music: Thoughts on Aesthetics and ‘Authenticity’. Early music 32/2, 1995, p.298-312
- Weiler, *Orgeltraktat* Weiler, Klaus: ‚De mensura fistularum‘, ein Gladbacher Orgeltraktat aus dem Jahre 1037. KJb 40, 1956, p.16-22
- Weinmann, *Tinctoris* Weinmann, Karl: Johannes Tinctoris (1445-1511) und sein unbekannter Traktat ‚De inventione et usu musicae‘. Regensburg-Roma 1917, ²Tutzing 1961
- Weinmann, *Traktat* Weinmann, Karl: Ein unbekannter Traktat des Johannes Tinctoris. In: FS Hugo Riemann zum 60. Geburtstag, Leipzig 1909, p.267-271
- Welkenhuysen, *Sentencia* Welkenhuysen, Andries: Louis Sanctus de Beringen, ami de Pétrarque, et sa ‚Sentencia subiecti in musica sonora‘ rééditée d’après le ms. Laur. Ashb. 1051. In: ‚Sapientiae doctrina‘. Mélanges de théologie et de littérature médiévales offerts à Dom Hildebrand Bascour O.S.B., Recherches de théologie ancienne et médiévale, Numéro spécial 1, Leuven 1980, p.386-427

- Welker, Egidius* Welker, Lorenz: Ein Rezept zur Motettenkomposition: Der Traktat des Egidius de Murino. In: Herbert Schneider (ed.), *Mittelalter und Mittelalterrezeption. Festschrift für Wolf Frobenius*. Hildesheim 2005, p.75-83
- Welker, Mensuraltraktat* Welker, Lorenz: Ein anonymes Mensuraltraktat in der Sterzinger Miszellen-Handschrift. AMw 48, 1991, p.255-281
- Welker, Strasbourg 222.C.22* Welker, Lorenz: Untersuchungen zu den Traktaten der Handschrift Strasbourg, Bibliothèque Municipale, 222 C. 22. (Liz.) Universität Zürich 1988
- Wellek, Notenschrift* Wellek, Albert: Die Entwicklung unserer Notenschrift aus dem Tönesehen. AcM 4, 1932, p.114-123
- Wellesz, Alleluia* Wellesz, Egon: Gregory the Great's Letter on the 'Alleluia'. AnnM 2, 1954, p.7-26
- Wenig, De musica* Wenig, Karel: O pramenech Augustinova spisu De musica. Listy Filologické, Prag 1906, p.1-17, 81-95, 161-182
- Werner, Bridge* Werner, Eric: The Sacred Bridge. The Interdependence of Liturgy and Music in Synagogue and Church during the First Millennium. London-New York 1959
- Werner, Formula* Werner, Eric: The Psalmic Formula 'Neannoë' and Its Origin. MQ 28, 1942, p.93-99
- Werner, Source* Werner, Eric: The Oldest Sources of Octave and Octoechos. AcM 20, 1948, p.1-9
- Werner, Vitri* Werner, Eric: The Mathematical Foundation of Philippe de Vitri's 'Ars nova'. JAMS 9, 1956, p.128-132
- Wessely, Fragment* Wessely, Othmar: Ein unbekanntes Fragment zu Martin Gerberts 'Anonymi II. tractatus de musica'. Anz. Akademie Wien 86 (1), 1949, Wien 1949, p.29-32
- Wewertem, Musikinstrumente* Wewertem, J. F. W.: Zwei veraltete Musikinstrumente. MMg 13, 1881, p.151-160, 167-177, 183-192, 199-204, 215-233, 239-245
- Whitcomb, Teachers* Whitcomb, Pamela: Teachers, Booksellers and Taxes: Reinvestigating the Life and Activities of Johannes de Garlandia. Plainsong and Medieval Music 8, 1999, p.1-13
- White, Boethius* White, Alison: Boethius in the Medieval Quadrivium. In: Margaret Gibson (ed.), Boethius. His Life, Thought and Influence, Oxford 1981, p.162-205
- Wiesend, Guido-Handschrift* Wiesend, Reinhard: Die Guido-Handschrift Hartmann Schedels. Mf 32, 1979, p.52-58
- Wilkins, Philipoctus* Wilkins, Nigel: Some Notes on Philipoctus de Caserta (c. 1360?-c. 1435). Nottingham Mediaeval Studies 8, 1964, p.82-99
- Wille, Einführung* Wille, Günther: Einführung in das römische Musikleben. Darmstadt 1977
- Wille, Musica Romana* Wille, Günther: Musica Romana. Die Bedeutung der Musik im Leben der Römer. Amsterdam 1967
- Williams, Culture* Williams, Peter: The Organ in Western Culture. 750-1250. Cambridge 1993
- Williams, Organ* Williams, Peter F.: How Did the Organ Become a Church Instrument? A Sequel of Further Questions. In: Studia Organologica. FS J. H. van der Meer zum 65. Geburtstag, Tutzing 1987, p.523-533
- Williams, Organum* Williams, Peter: The Meaning of 'organum': Some Case Studies. Plainsong and Medieval Music 10, 2001, p.103-120
- Willis, Macrobius* Willis, James (ed.): Macrobius - Commentarii in Somnium Scipionis. Leipzig 1963
- Willis, Martianus* Willis, James (ed.): Martianus Capella. Leipzig 1983
- Wilmans, Vitruv* Wilmans, August: Über Vitruv V,4. In: FS Theodor Mommsen, Berlin 1877, p.254-261
- Wingell, Anonymous XI* Wingell, Richard J. (ed., trans.): Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) University of Southern California 1973
- Wingell, Engelbert* Wingell, Richard J.: The 'De musica' of Engelbert of Admont: The Transmission of Scholastic Musical Thought. In: Nancy Van Deusen (ed.), The Intellectual Climate of the Early University: Essays in Honor of Otto Gründler. Kalamazoo 1997, p.125-140
- Wingell, Hucbald* Wingell, Richard J.: Hucbald of St. Amans and Carolingian Music Theory. In: Festival Essays for Pauline Alderman, Provo/Utah 1976, p.19-26
- Wingell, Terminology* Wingell, Richard J.: Anonymous XI and Questions of Terminology in Theoretical Writings of the Middle Ages and Renaissance. Music Theory Spectrum 1, 1979, p.121-128
- Wingell, Treatises* Wingell, Richard J.: Medieval Music Treatises: 'Speculatio' versus 'Institutio'. In: N. van Deusen / A. E. Ford (edd.): Paradigms in Medieval Thought Applications in Medieval Disciplines. Lewiston etc. 1992, p.157-171
- Wiora, Eriugena* Wiora, Walter: Das vermeintliche Zeugnis des Johannes Eriugena für die Anfänge der abendländischen Mehrstimmigkeit. AcM 43, 1971, p.33-43
- Wiora, Jubilate* Wiora, Walter: Jubilate sine verbis. In: Higinì Anglès et al. (edd.), In memoriam Jacques Handschin, Strasbourg 1962, p.39-65
- Wiora, Solmisation* Wiora, Walter: Zum Problem des Ursprungs der mittelalterlichen Solmisation. Mf 9, 1956, p.263-274

- Wiora, Volksmusik* Wiora, Walter: Europäische Volksmusik und abendländische Tonkunst. Die Musik im alten und neuen Europa 1, Kassel 1957
- Witkowska, Traktat* Witkowska, Elżbieta: Anonimowy traktat chorałowy ze zbiorów biblioteki Ossolineum. Muzyka 1975, p.62-72
- Witkowska, Traktat mensuralny* Witkowska, Elżbieta: Anonimowy traktat mensuralny z I połowy XV wieku jako przyczynek do badań nad repertuarem muzycznym w Polsce. Muzyka 18, 1973, p.132-133
- Witkowska-Z., Aristotelismus* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Spekulative Musik im Kontext des Aristotelismus: Musica als deductio. In: Jan Pirożyński (ed.), Beiträge der polnischen Stipendiaten der Herzog August-Bibliothek zur Philosophie, Geschichte und Philologie. Uniwersytet Jagielloński, Varia 330, 1994, p.73-81
- Witkowska-Z., Ars musica* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Ars musica w krakowskich traktatach muzycznych XVI wieku. Krakau 1986
- Witkowska-Z., Ars organisandi* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: 'Ars organisandi' around 1430 and its Terminology. In: Michael Bernhard (ed.), Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3, VMK 15, München 2001, p.367-423
- Witkowska-Z., Aspekt* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Aspekt praktyczny traktatu 'Musica speculativa' Jana de Muris. Studia Mediewistyczne 24, 1985, p.61-76
- Witkowska-Z., Commentari* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: I commentari universitari del quattrocento al trattato 'Musica speculativa' di Johannes de Muris. In: Studi in onore di Giuseppe Vecchi, Modena 1989, p.179-186
- Witkowska-Z., Coniuncta* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: The 'coniuncta' in Polish Sources: Late Medieval Theory and Practice. SM 45/1-2, 2004, p.255-267
- Witkowska-Z., Elements* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: New Elements of 15th-Century 'Ars organisandi': The Prague Organ Treatises and their Relationship to Previously Known Sources. In: Theodor Göllner (ed.), Neues zur Orgelspieltheorie des 15. Jahrhunderts. VMK 17, München 2003, p.1-15
- Witkowska-Z., Figura* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Some Aspects of Pythagorean Harmony in the Late Middle Ages: 'Figura circulorum' from the Treatise 'Musica speculativa' by Johannes de Muris. In: From Idea to Sound: Proceedings of the International Musicological Symposium held at Castle Nieborów in Poland September 4-5, 1985. Kraków 1993, p.44-58
- Witkowska-Z., Historical Thinking* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Historical Thinking in Music Theory around 1450. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 8th Meeting Esztergom/Visegrád 1998, Budapest 2001, p.327-337
- Witkowska-Z., Johannes Affligemensis* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Late Reception of Johannes Affligemensis (Cotto) in East Central Europe. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 6th Meeting Eger 1993, Budapest 1995, p.683-695
- Witkowska-Z., Kopia* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Nieznana kopia traktatu 'Musica speculativa' Johanna de Muris w kontekście tradycji krakowskiej. Muzyka 45, 2000/2, p.107-116
- Witkowska-Z., Kraków 568* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: 'Musica plana' and 'Musica Muris' in MS Kraków Biblioteka Jagiellońska 568 (ca 1465). In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Beiträge zur Musik, Musiktheorie und Liturgie der Abtei Reichenau, MMEO 8, Tutzing 2001, p.141-147
- Witkowska-Z., Mi contra fa* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: 'Mi contra fa' and 'Divisio toni'. In: Laborare fratres in unum. FS László Doboszay zum 60. Geburtstag. Spolia Berolinensia 7, Hildesheim-Zürich 1995, p.331-340
- Witkowska-Z., Minim* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: The Minim-Semiminim Relation in 15th Century Central European Mensural Theory. In: Walter Pass / Alexander Rausch (edd.), Mittelalterliche Musiktheorie in Zentraleuropa. Musica mediaevalis Europae occidentalis 4, Tutzing 1998, p.163-170
- Witkowska-Z., Muris* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Wstęp do 'Musica speculativa' Johanna de Muris z rękopisu 568 biblioteki jagiellońskiej. Muzyka 1981, p.65-69
- Witkowska-Z., Musica Muris* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: 'Musica Muris' i nurt spekulatywny w muzykografii średniowiecznej - 'Musica Muris' and Speculative Trend in the Medieval Musicography. Studia Copernicana 32, Warszawa 1992
- Witkowska-Z., Musica plana* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Pojęcie muzyki w krakowskich traktatach 'Musicae planae' i połowy XVI wieku. Muzyka 1984, p.3-22
- Witkowska-Z., Notation* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Musical Notation in Theoretical Texts of the Fifteenth and Sixteenth Century. In: E. Witkowska-Zaremba (ed.), Notae musicae artis. Musical Notation in Polish Sources 11th-16th Century, Kraków 2001, p.13-108
- Witkowska-Z., Reception* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Music Between 'Quadrivium' and 'Ars Canendi': 'Musica Speculativa' by Johannes de Muris and Its Reception in Central and East-Central Europe. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the Fourth Meeting Pécs 1990, Budapest 1992, p.119-126
- Witkowska-Z., Scientia* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: La musica come 'scientia' speculativa medioevale. Studi Gregoriani 4, 1988, p.5-19

- Witkowska-Z., Source* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: A New Source for Fifteenth Century ‚Musica mensurabilis‘. *Revista de Musicología* 16, 1993, p.943-956
- Witkowska-Z., System* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: System pitagorejski w ujęciu Jana de Muris. In: *Musicae sacrae ars et scientia*. Księga ku czci Ks. Prof. Karola Mrowca, Lublin 1989, p.285-292
- Witkowska-Z., Szydlowita* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: W sprawie biografii Szydlowity. *Muzyka* 33, 1989, p.57-62
- Witkowska-Z., Traktaty organowe* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Sztuka gry na instrumentach klawiszowych około 1430 roku: dwa traktaty organowe z rękopisu M. CIII Biblioteki Kapituły Metropolitalnej w Pradze. *Muzyka* 48, 2003/2, p.57-69
- Witkowska-Z., Warsaw BOZ 61* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Musical Treatises from the Manuscript WaN BOZ 61. In: E. Witkowska-Zaremba (ed.), *Notae musicae artis*. Musical Notation in Polish Sources 11th-16th Century, Kraków 2001, p.487-541
- Witkowska-Z., Źródła* Witkowska-Zaremba, Elżbieta: Źródła rękopiśmienne do teorii muzyki w Polsce w XIII-XVI wieku. *Musica medii aevi* 7, Kraków 1986, p.250-268
- Wittmann, Vox* Wittmann, Michael: Vox atque sonus. Studien zur Rezeption der Aristotelischen Schrift ‚De anima‘ und ihre Bedeutung für die Musiktheorie. *Musikwissenschaftliche Studien* 4, 2 vol., Pfaffenweiler 1987
- Wolf, Anonymer Musiktraktat* Wolf, Johannes: Ein anonymer Musiktraktat des elften bis zwölften Jahrhunderts. *VMw* 9, 1893, p.186-234
- Wolf, Beiträge* Wolf, Johannes: Beiträge zur Geschichte der Musik des vierzehnten Jahrhunderts. I. Ein Manuskript der Prager Universitätsbibliothek. *KJb* 14, 1899, p.1-13
- Wolf, Codex* Wolf, Johannes: Anonymi cujusdam codex Basiliensis. *VMw* 9, 1893, p.408-417
- Wolf, Diskantlehre* Wolf, Johannes: Ein Beitrag zur Diskantlehre des 14. Jahrhunderts. *SIMG* 15, 1913-14, p.504-534
- Wolf, Grocheo* Wolf, Johannes (ed., trans.): Die Musiklehre des Johannes de Grocheo. *SIMG* 1, 1899-1900, p.65-130
- Wolf, Mensural-Notation* Wolf, Johannes: Geschichte der Mensural-Notation von 1250-1460. Leipzig 1904, Repr. Hildesheim-Wiesbaden 1965
- Wolf, Mensuraltraktat* Wolf, Johannes: Ein Breslauer Mensuraltraktat des 15. Jahrhunderts. *AMw* 1, 1918-19, p.329-345
- Wolf, Musiktheorie* Wolf, Johannes: Die Musiktheorie des Mittelalters. *AcM* 3, 1931, p.53-64
- Wolf, Musiktraktat* Wolf, Johannes: Ein anonymer Musiktraktat aus der ersten Zeit der ‚Ars nova‘. *KJb* 21, 1908, p.33-38
- Wolf, Notationskunde* Wolf, Johannes: Handbuch der Notationskunde. 2 vol., Leipzig 1913-1919
- Wolf, Ramos de Pareia* Wolf, Johannes (ed.): *Musica practica Bartolomei Rami de Pareia*. Publikationen der Internationalen Musikgesellschaft, Beihefte 2, Leipzig 1901
- Wolf, Theorists* Wolf, Johannes: Early English Musical Theorists. *MQ* 25, 1939, p.420-429
- Wolking, Guido* Wolking, Hubert: Guidos ‚Micrologus de disciplina artis musicae‘ und seine Quellen. (Diss.) Emsdetten 1930
- Woodley, Printing* Woodley, Ronald: The Printing and Scope of Tinctoris’s Fragmentary Treatise ‘De inventione et usu musicae’. *EMH* 5, 1985, p.239-268
- Woodley, Proportionale* Woodley, Ronald: The ‚Proportionale musices‘ of Iohannes Tinctoris: a critical edition, translation and study. (Diss.) Oxford 1982
- Woodley, Tinctoris* Woodley, Ronald: Iohannes Tinctoris: A Review of the Documentary Biographical Evidence. *JAMS* 34, 1981, p.217-248
- Wright, Gittern* Wright, Laurence: The Medieval Gittern and Citole: A Case of Mistaken Identity. *GSJ* 30, 1977, p.8-42
- Yoshida, Jacobus* Yoshida, Taisuke: Jacobus contra Grocheum: Essay on the idea of the music of the 14th century. FS Daigoro Arima, Tokyo 1970, p.297-324 (*iaponice*)
- Young C., Classification* Young, Crawford: Classification et interprétation de l’iconographie des instruments à cordes pincées du Moyen-Age. *Musique ancienne* 23, 1989, p.5-28
- Young C., Klassifikation* Young, Crawford: Zur Klassifikation und ikonographischen Interpretation mittelalterlicher Zupf-instrumente. *Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis* 8, 1984, p.67-104
- Young, Gafurius* Young, Irwin (trans.): The *Practica musicae* of Franchinus Gafurius. Madison, Milwaukee - London 1969
- Yudkin, Anon. St. Emmeram* Yudkin, Jeremy (ed., trans.): De musica mensurata. The Anonymous of St. Emmeram. Complete Critical Edition, Translation, and Commentary. Bloomington 1990
- Yudkin, Anonymous IV* Yudkin, Jeremy (trans.): The Music Treatise of Anonymous IV, a New Translation. *MSD* 41, 1985
- Yudkin, Aristotle* Yudkin, Jeremy: The Influence of Aristotle on French University Music Texts. In: André Barbera (ed.), *Music Theory and Its Sources*. Notre Dame Conferences in Medieval Studies 1, Notre Dame 1990, p.173-189

- Yudkin, Copula* Yudkin, Jeremy: The Anonymous of St. Emmeram and Anonymous IV on the Copula. MQ 70, 1984, p.1-22
- Yudkin, Garlandia* Yudkin, Jeremy: The Copula According to Johannes de Garlandia. MD 34, 1980, p.67-84
- Yudkin, Music Treatise* Yudkin, Jeremy: The Anonymous Music Treatise of 1279: Why St. Emmeram? ML 72, 1991, p.177-196
- Yudkin, Notre Dame* Yudkin, Jeremy (trans.): Notre Dame Theory: A Study of Terminology, Including a New Translation of the Music Treatise of Anonymous IV. (Diss.) Stanford University 1982
- Yudkin, Recherche* Yudkin, Jeremy: A la recherche d'un musicien du XIII^e siècle à Paris. In: Aspects de la musique liturgique au Moyen Age. Actes des colloques de Royaumont de 1986, 1987 et 1988, Paris 1991, p.201-217
- Yudkin, Rhythm* Yudkin, Jeremy: The Rhythm of Organum Purum. JM 2, 1983, p.355-376
- Yudkin/Scott, Examples* Yudkin, Jeremy / Scott, Todd: 'Ut Hic': Announcing a Study of Musical Examples in Five Thirteenth-Century Music Treatises. In: Graeme M. Boone (ed.), Essays on Medieval Music in Honor of David G. Hughes. Isham Library Papers 4, Cambridge/Mass. 1995, p.471-485
- Zaminer, Grammatica* Zaminer, Frieder: Über Grammatica und Musica. IMSCR Berlin 1974, Kassel 1980, p.255-257
- Zaminer, Organum-Traktat* Zaminer, Frieder: Der Vatikanische Organum-Traktat (Ottob. lat. 3025). MVM 2, Tutzing 1959
- Zaminer, Tonhöhe* Zaminer, Frieder: Die 'Tonhöhe': Zum Problem ihrer Auffassung seit der Antike. In: Michael von Albrecht / Werner Schubert (edd.), Musik in Antike und Neuzeit. Frankfurt a. M. 1987, p.17-29
- Zanini, Musica ficta* Zanini, Tatiana: Il retroterra teorico della comparsa e dell'evoluzione della 'musica ficta'. Rivista internazionale di musica sacra 14, 1993, p.3-17
- Zanoncelli, Boezio* Zanoncelli, Luisa: Boezio matesiomusico. In: Patrizia Dalla Vecchia / Donatella Restani (edd.), Trent'anni di ricerca musicologica. Studi in onore di F. Alberto Gallo, Roma 1996, p.241-249
- Zanoncelli, Tinctoris* Zanoncelli, Luisa (ed., trans.): Sulla estetica di Johannes Tinctoris con edizione critica, traduzione e commentario del Complexus effectuum musices. Bologna 1979
- Zijlstra, Tractatus* Zijlstra, Marcel J. (ed.): Tractatus de musica et tonarius e codice Bibliothecae Universitatis Ultraiectensis (Utrecht UB 406). Instituut voor Muziekwetenschap, Universiteit Utrecht 1993

Quellenverzeichnis – Inventory of Sources

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
ADALB.	a.1026 ?	Adalboldus Ultraiectensis (?) (c.970-1026) <Epistola cum tractatu de musica instrumentali humanaque ac mundana>	<i>DMA A.II, Buren 1981</i>
ADAM FULD.	1490	Adam Fuldensis (c.1445-1505) De musica	<i>GS3, p.329-381</i>
AEGID. MUR.	s.XIV m.	Aegidius de Murino De motettis componendis	<i>CS3, p.124-128; cf. Sachs K.-J., Contrapunctus, p.116</i>
ALIA MUS.	s.IX-X	Anonymus <Alia musica>	<i>J. Chailley: Publications de l'Institut de Musicologie 6, Paris 1964</i>
AMERUS	1271	Amerus Practica artis musice	<i>C. Ruini: CSM 25, 1977</i>
ANON. Barcin. I	c.1350	Anonymus cod. Barcinonensis (Barcelona) De cantu organico	<i>H. Anglès: 'De cantu organico'. Tratado de un autor catalán del siglo XIV. AnM 13, 1958, p.18-24</i>
ANON. Barcin. II	s.XV ex.	Anonymus cod. Barcinonensis (Barcelona) Ars musica, que appellatur liberalis	<i>K.-W. Gumpel: Zur Frühgeschichte der vulgärsprachlichen spanischen und katalanischen Musiktheorie. Spanische Forschungen der Görresgesellschaft. Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 24, Münster 1968, p.326-329</i>
ANON. Bernh.	s.X-XI	Anonymus quem ed. Bernhard „Dulce ingenium musicae“	<i>M. Bernhard: Anonymi saeculi decimi vel undecimi tractatus de musica 'Dulce ingenium musicae'. VMK 6, München 1987</i>
ANON. Carthus.	s.XIV ex.	Anonymus Cartusiensis mon. (Anon. I, CS2) <Tractatus de musica plana>	<i>S. Lebedev: Tutzing 2000; usque ad col. 480: CS2, p.434-460</i>
ANON. Cist. I	i.1142-47	Anonymus Cisterciensis mon. „Cantum quem Cisterciensis ordinis ecclesiae“	<i>F. J. Guentner: CSM 24, 1974</i>
ANON. Cist. II	s.XII m.	Prologus in graduale Cisterciense „Sicut notatores antiphonariorum praemunivimus“	<i>MPL 182, c.1151-1154</i>
ANON. Cist. III	s.XII m.	Ps.-Bernardus Clarevallensis Institutio s. Bernardi abbatis Clarevallis quomodo cantare et psallere debeamus	<i>C. Waddell: A Plea for the 'Institutio Sancti Bernardi quomodo cantare et psallere debeamus'. In: Saint Bernard of Clairvaux. Cistercian Studies Series 28, Kalamazoo 1977, p.187-188</i>
ANON. Cist. IV	s.XII	Versus de musica „Dum Domino psalles psallendo tu tria serves“	<i>S. J. P. van Dijk: Saint Bernard and the 'Instituta patrum' of Saint Gall. MD 4, 1950, p.109</i>
ANON. Claudifor.	1430	Anonymus cod. Claudiforensis (Klagenfurt) Tractatus de musica „Volentibus facilem ad musicam habere ag- gressum“	<i>K. Rauter: Klagenfurt 1989 (inde a col. 161)</i>
ANON. Couss. I	s.XV/2	Anonymus quem ed. Coussemaker (I, CS4) <Tractatus de musica figurata et de contrapuncto>	<i>CS4, p.434-469</i>
ANON. Couss. IV	s.XIII ex.	Anonymus quem ed. Coussemaker (IV, CS1) „Cognita modulatione melorum“	<i>F. Reckow: Der Musiktraktat des Anonymus 4. BzAMw 4, Wiesbaden 1967</i>
ANON. Couss. V	s.XIV ex.	Anonymus quem ed. Coussemaker (V, CS3) Ars cantus mensurabilis mensurata per modos iuris	<i>C. M. Balensuela: Greek and Latin Music Theory 10, Lincoln - London 1994</i>
ANON. Couss. VII	c.1270-80	Anonymus quem ed. Coussemaker (VII, CS1) De musica libellus	<i>G. Reaney: CSM 36, 1996, p.19-35; usque ad col. 160: CS1, p.378-383</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
ANON. Couss. XII	s.XV m.	Anonymus quem ed. Coussemaker (ex Anon. XII, CS3) <Tractatus cantus figurati>	<i>J. Palmer: CSM 35, 1990, p.41-77</i>
ANON. Deodat.	c.1330-40	Fragmentum cod. Deodatensis (Saint-Dié) (VII, CS3) „... ascendendo vel descendendo“	<i>G. Reaney: CSM 30, 1982, p.51-62</i>
ANON. Ellsworth	s.XIV	Anonymus quem ed. Ellsworth De modo canendi	<i>O. B. Ellsworth: The Berkeley Manuscript. Greek and Latin Music Theory <2>, Lincoln - London 1984, p.184-238</i>
ANON. Emmeram.	1279	Anonymus cod. s. Emmerami (quem ed. Sowa) „Quoniam prosam artis musicae mensurabilis“	<i>J. Yudkin: Bloomington 1990</i>
ANON. Erford.	s.XIV	Anonymus cod. Erfordiensis (ex Anon. quem ed. Becker) „Pythagoras philosophus primus apud Graecos“	<i>A. Becker: Ein Erfurter Traktat über gregorianische Musik. AMw 1, 1918-19, p.160-161</i>
ANON. Gerbert	s.XI (?)	Anonymus quem ed. Gerbert „Beatus Augustinus perhibet“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.33-35</i>
ANON. Grac.	s.XIV	Anonymus cod. Gracensis „Musica disciplina est que de numeris loquitur“	<i>R. Federhofer-Königs: Ein unvollständiger Musiktraktat des 14. Jahrhunderts in Ms. 1201 der Universitätsbibliothek Graz. KJb 44, 1960, p.14-19</i>
ANON. Hailspr.	1295	Tractatus duorum monachorum de Hailsprunne Regulae de musica	<i>D. Mettenleiter: Musikgeschichte der Stadt Regensburg. Regensburg 1866, p.61-70 (partim)</i>
ANON. Kellner	c.1400	Anonymus quem ed. Kellner „Pro facili informatione eorum, qui ad culmen“	<i>A. Rausch: In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3. VMK 15, München 2001, p.293-303; usque ad col. 640: P. A. Kellner: Ein Mensuraltraktat aus der Zeit um 1400. Anz. Akademie Wien 94 (5), 1957, p.73-85</i>
ANON. La Fage I	s.XII/2	Anonymus quem ed. La Fage (s. Martialis) „Quoniam de canendi scientia“	<i>A. Seay: An Anonymous Treatise from St. Martial. AnnM 5, 1957, p.13-42</i>
ANON. La Fage II	s.XIV-XV	Anonymus quem ed. La Fage „Notandum est quod regula subscripta ... Nota quod toni sunt octo ...“	<i>A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.423-427 (partim)</i>
ANON. La Fage III	s.XV	Anonymus quem ed. La Fage „Quemadmodum, ut ait ille venerabilis doctor Ambrosius“	<i>A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.241-248 (partim)</i>
ANON. Lips.	c.1075	Anonymus cod. Lipsiensis „Grecam litteram ideo moderni maluerunt ponere quam latinam“	<i>H. Sowa: Quellen zur Transformation der Antiphonen. Kassel 1935, p.154-160</i>
ANON. London. I	s.XIV m.	Anonymus cod. Londoniensis (VI, CS1) Tractatus de figuris sive de notis	<i>G. Reaney: CSM 12, 1966, p.40-51</i>
ANON. London. II	s.XV m.	Anonymus cod. Londoniensis (ex Anon. XII, CS3) „Discantus est diversorum cantuum secundum modum“	<i>J. Palmer: CSM 35, 1990, p.83-93</i>
ANON. Lovan.	s.XIII in.	Anonymus cod. Lovanensis Tractatus de musica (cum tractatu de organo dicto Lovanensi)	<i>CS2, p.484-498</i>
ANON. Mediol.	s.XIV	Anonymus cod. Mediolanensis Musice compilatio	<i>F. A. Gallo: Mensurabilis musicae tractatuli. AMISc 1, Bologna 1966, p.63-75</i>
ANON. Mell.	1462	Anonymus cod. Mellicensis Tractatulus de cantu mensurali seu figurativo musicae artis	<i>F. A. Gallo: CSM 16, 1971</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
ANON. Michaelb. I	s.XIV/2	Anonymus cod. Michaelburani „Musica est motus vocum rationabilium in arsim et a thesim“	<i>R. Federhofer-Königs: Ein anonymer Musiktraktat aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts in der Stiftsbibliothek Michaelbeuern/Salzburg. KJb 46, 1962, p.44-48</i>
ANON. Michaelb. II	s.XIV/2	Anonymus cod. Michaelburani „Nota triplex est proportio.“	<i>R. Federhofer-Königs: Ein anonymer Musiktraktat aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts in der Stiftsbibliothek Michaelbeuern/Salzburg. KJb 46, 1962, p.48-49</i>
ANON. Michels	c.1320	Anonymus quem ed. Michels (dictus Anonymus OP) „Quod punctus per sui additionem“	<i>U. Michels: Der Musiktraktat des Anonymus OP. AMw 26, 1969, p.56-62</i>
ANON. Monac.	c.1453	Anonymus cod. Monacensis „Quoniam circa artem musice figurative seu mensuralis“	<i>B. Schmid: Der Musiktraktat aus Clm 26812. In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 1. VMK 8, München 1990, p.82-98</i>
ANON. Monac. II	c.1400	Anonymus <Tractatus de contrapuncto et de musica mensurabili> „Ad sciendum artem cantus“	<i>C. Meyer: CSM 40, 1995</i>
ANON. Pannain	s.XII/2	Anonymus quem ed. Pannain (quem ed. Schneider) <Liber musicae>	<i>G. Pannain: Liber musicae. Un teorico anonimo del XIV secolo. RMI 27, 1920, p.409-40; M. Schneider, Geschichte der Mehrstimmigkeit II. Tutzing 1969, p.106-118</i>
ANON. Paris. I	p.1320	Anonymus cod. Parisiensis (II, CS3) „Ad evidentiam valoris notularum“	<i>G. Reaney: CSM 30, 1982, p.13-28</i>
ANON. Paris. II	p.1320	Anonymus cod. Parisiensis (IV, CS3) „Si quis artem musice mensurabilis tam veterem quam novam“	<i>G. Reaney: CSM 30, 1982, p.33-41</i>
ANON. Paris. III	s.XIII ex.	Anonymus Tractatus de musica „Si aliqua linea vel chorda abbreviatur“	<i>v. Trad. Garl. plan. I; usque ad col. 640: C. Meyer: Le ‚De synemmenis‘ et sa tradition. Contribution à l’étude des mesures du monocorde vers la fin du XIIIe siècle. RdM 76, p.92-94 (partim)</i>
ANON. Philad.	c.1437	Anonymus cod. Philadelphiensis „Musica est motus vocum rationabilium in arsim item thesim“	<i>A. Briner: Ein anonymer unvollständiger Musiktraktat des 15. Jhs. in Philadelphia, USA. KJb 50, 1966, p.27-35</i>
ANON. Prag.	s.XI	Anonymus cod. Pragensis „Quemadmodum vocis articulatae“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.224-232</i>
ANON. Ratisb.	i.1277-96	Anonymus Ratisbonensis „Reverentissimo domino patri Ratysponensi episcopo“	<i>M. L. Göllner: The Manuscript Cod. lat. 5539 of the Bavarian State Library. MSD 43, Stuttgart 1993, p.69-94</i>
ANON. Salisb.	1490	Anonymus cod. Salisburgensis <Tractatus de musica compendium cantus figurati>	<i>J. Palmer: A Late Fifteenth-Century Anonymous Mensuration Treatise. MD 39, 1985, p.89-103</i>
ANON. Seay	c.1400	Anonymus quem ed. Seay Libellus musicae adiscendae valde utilis	<i>A. Seay: CSM 9, 1964, p.21-45</i>
ANON. Tegerns. I	1436	Anonymus cod. Tegernseensis Tractatus musice artis	<i>H. Schmid: Die musiktheoretischen Handschriften der Benediktiner-Abtei Tegernsee. (Diss.) München 1951, p.104-105 (partim)</i>
ANON. Tegerns. II	1483	Anonymus cod. Tegernseensis Ars et practica cantus figurativi	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.36-47; usque ad col. 320: H. Schmid: Die musiktheoretischen Handschriften der Benediktiner-Abtei Tegernsee. (Diss.) München 1951, p.112-115 (partim)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
ANON. Tegerns. III	s.XV	Anonymus cod. Tegernseensis <De cantu plano cum commento>	<i>H. Schmid, Die musiktheoretischen Handschriften der Benediktiner-Abtei Tegernsee. (Diss.) München 1951, p.98-103 (partim)</i>
ANON. Venet. I	s.XI	Anonymus cod. Venetiani Argumenta de musica „Omnes numeri pertinentes ad proportionem musicae artis“	<i>C. M. Bower: An 11th-century, Italian ‘Gloss’ on Cassiodorus: New Evidence Concerning Medieval Instruments. FS für H. Leuchtmann, Tutzing 1993, p.87-88</i>
ANON. Venet. II	s.XI	Anonymus cod. Venetiani „Primi et secundi toni initium et finis“	<i>C. M. Bower: An 11th-century, Italian ‘Gloss’ on Cassiodorus: New Evidence Concerning Medieval Instruments. FS für H. Leuchtmann, Tutzing 1993, p.90-91</i>
ANON. Vipiten.	s.XV	Anonymus cod. Vipitenensis (Sterzing) Modus cantandi in mensuralibus „Iam sequitur de valoribus notarum et hoc iam dictatur.“	<i>L. Welker: Ein anonymes Mensuraltraktat in der Sterzinger Miszellen-Handschrift. AMw 48, 1991, p.274-281</i>
ANON. Vratisl.	c.1400	Anonymus cod. Vratislaviensis <Tractatus de musica mensurabili>	<i>J. Wolf: Ein Breslauer Mensuraltraktat des 15. Jahrhunderts. AMw 1, 1918-19, p.331-345</i>
ANON. Wolf	c.1100	Anonymus quem ed. Wolf „Quindecim chordae habentur“	<i>J. Wolf: Ein anonymes Musiktraktat des 11. bis 12. Jahrhunderts. VMw 9, 1893, p.194-226</i>
ANT. LUCC.	s.XV	Antonius de Lucca Ars cantus figurati	<i>H. Ristorty: CSM 38, Neuhausen 1997, p.24-59; usque ad col. 320: CS4, p.421-424b</i>
ARIBO	i.1068-78	Aribo De musica	<i>J. Smits van Waesberghe: CSM 2, Roma 1951</i>
ARN. GILL.	s.XIV	Arnulphus de s. Gilleno De differentiis et generibus cantorum	<i>C. Page: A Treatise on Musicians from ?c.1400: The ‘Tractatus de differentiis et gradibus cantorum’ by Arnulf de St Ghislain. Journal of the Royal Musical Association 117, 1992, p.15-17</i>
ARN. ZWOLL.	c.1440	Henri Arnaut de Zwolle (c.1400-1466) „Pro compositione clavisimbali“	<i>G. Le Cerf/E.-R. Labande: Les traités d’Henri-Arnaut de Zwolle et de divers anonymes (Ms. B.N. latin 7295). Paris 1932</i>
ARS ORG.	s.XIV	Anonymus Ars et modus pulsandi organa	<i>R. Casimiri: Un trattatello per organisti di anonimo del sec. XIV. NA 19, 1942, p.100-101</i>
AUGUST.	387-389	Aurelius Augustinus (354-430) De musica libri VI	<i>G. Finaert/F.-J. Thonnard: Bruges 1947</i>
AURELIAN.	s.IX ex.	Aurelianus Reomensis Musica disciplina	<i>L. Gushee: CSM 21, 1975; cf. Bernhard, Aurelianus</i>
BART. RAM.	1482	Bartolomaeus Ramus de Pareia (c.1440-p.1491) Musica practica	<i>J. Wolf: Publikationen der internationalen Musikgesellschaft, Beihefte 2, Leipzig 1901</i>
BERNO div.	p.1021	Berno Augiensis (c.978-1048) De consona tonorum diversitate	<i>v. Berno ep.; usque ad col. 480: GS2, p.114-117; ep. sine tonario ed. F.-J. Schmale, Die Briefe des Abtes Bern von Reichenau. Stuttgart 1961, p.17-19</i>
BERNO ep.	p.1021	Berno Augiensis (c.978-1048) <Epistola de tonis> (= <De consona tonorum diversitate>)	<i>A. Rausch: Die Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau, Tutzing 1999 p. 12-16 (inde a col. 482; v. Berno div.)</i>
BERNO mon.	a.1048	Berno Augiensis (c.978-1048) De mensurando monochordo	<i>v. Ps.-Berno mon.; usque ad col. 480: DMA A.VIa, Buren 1978</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
BERNO prol.	p.1021	Berno Augiensis (c.978-1048) Prologus in tonarium	<i>A. Rausch: Die Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau, Tutzing 1999 p. 31-68; usque ad col. 480: GS2, p.62-79 (Interpol. ex DMA.A.VIb, Buren 1979, p.31-37; ep. ed. F.-J. Schmale, Die Briefe des Abtes Bern von Reichenau. Stuttgart 1961, p.50-51)</i>
BERNO ton.	p.1021	Berno Augiensis (c.978-1048) Tonarius	<i>A. Rausch: Die Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau, Tutzing 1999 p. 31-68; usque ad col. 480: GS2, p.79-91</i>
BOETH. arithm.	a.510	Anicius Manlius Severinus Boethius (c.480-524) De institutione arithmetica libri II	<i>H. Oosthout / J. Schilling: CCSL 94A; usque ad col. 480: G. Friedlein: Leipzig 1867</i>
BOETH. mus.	a.510	Anicius Manlius Severinus Boethius (c.480-524) De institutione musica libri V	<i>G. Friedlein: Leipzig 1867</i>
BONAV. BRIX.	1489	Bonaventura de Brixia (da Brescia) Brevis collectio artis musicae	<i>A. Seay: CCMP, Critical Texts 11, Colorado Springs 1980</i>
CALC.	s.IV	Calcidius Commentarius in Platonis Timaeum	<i>J. H. Waszink: Plato latinus IV, London - Leiden 1962</i>
CANT. In defect.	s.XI	Tractatus de cantu Gregoriano De cantibus quae supra modum intenduntur vel remittuntur	<i>= exc. ex Berno prol. 9-10; usque ad col. 640: A. de la Fage: Essais de diphthéographie musicale. Paris 1864, p.87-88</i>
CANT. Observandum	s.IX-X	Tractatus de cantu Gregoriano De cantu	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.220-221</i>
CANT. Quid est cant.	s.X	Tractatus de cantu Gregoriano (cod. Vatican) „Quid est cantus?“	<i>P. Wagner: Un piccolo trattato sul canto ecclesiastico. Rassegna gregoriana 3, 1904, c.482-484</i>
CANT. PASS.	s.XV m.	Anonymus de cantu passionis „At illi dixerunt“	<i>Th. Göllner: Die mehrstimmigen liturgischen Lesungen II. MVM 15, Tutzing 1969, p.131-133</i>
CART. PLAN.	s.XIV	Anonymus Cartula de cantu plano	<i>K.-W. Gümpel: Gregorianischer Gesang und Musica ficta. AMw 47, 1990, p.144-147</i>
CASSIOD. inst.	p.540	Flavius Magnus Aurelius Cassiodorus Institutiones	<i>R. A. B. Mynors: Oxford 1937</i>
CASSIOD. var.	507	Flavius Magnus Aurelius Cassiodorus Epistula ad Boethium (Variarum liber II, 40)	<i>A. J. Fridh: CCSL 96 p.87-91</i>
CENS.	238	Censorinus De die natali liber	<i>N. Sallmann: Leipzig 1983, p.1-60</i>
CHR. SADZE	c.1450	Christianus Sadze Tractatus modi, temporis et prolationis	<i>= exc. ex Ioh. Cicon. prop. et Ioh. Mur. lib.; usque ad col. 800: CS3, p.264-273</i>
CLAVIC.	s.XV ex.	Mensura clavichordii „Volens facere clavichordium“	<i>J. Handschin: Aus der alten Musiktheorie 5. AcM 16-17, 1944-45, p.7-9</i>
CLAVIC. Ad faciendam	1467-1471	Mensura clavichordii „Ad faciendam scalam clavichordii intersam“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.229 (inde a col. 161)</i>
CLAVIC. Fac diclavium	s.XV m.	Mensura clavichordii „Fac diclavium primo longitudinem“	<i>Chr. Meyer: ‚Ad habendum bonum fundamentum in organis‘. Eine neue Quelle zur ‚Tactus-Lehre‘. MiB 64, 2002, p.11-13 (inde a col. 801)</i>
CLAVIC. Incipiendo	s.XV ex.	Mensura clavichordii „Incipiendo primum super ·H·“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.228 (inde a col. 161)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
CLAVIC. Primo		Mensura clavicordii „Primo dividatur linea in 4 passibus“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.148 (inde a col. 161)</i>
COMM. Boeth. I	s.XIII/1	Commentarius in institutionem musicam Boethii ms. s. Floriani „<P>rimum videndum est, quid sit musica, quod genus est, quae materia“	<i>A. Rausch: Studien zur Musikwissenschaft 48, Tutzing 2002, p. 19-83 (inde a col. 641)</i>
COMM. Boeth. II	s.XIV	Commentum Oxoniense in institutionem musicam Boethii „Quamquam ad aliquam disciplinam sit sine prefacione accedere“	<i>M. Hochadel: VMK 16, München 2002 (inde a col. 801)</i>
COMM. BR.	c.900	Anonymus Commemoratio brevis de tonis et psalmis modulandis	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.157-178</i>
COMM. Guid.	i.1070-1100	Anonymus <Commentarius in Micrologum>	<i>J. Smits van Waesberghe: Expositiones in Micrologum Guidonis Aretini. Amsterdam 1957, p.99-172</i>
COMM. TON.	s.XI in.	Anonymus (episcopus E.) Commentum super tonos	<i>DMA A.I, Buren 1975 (recensio I et II)</i>
COMPEND. MUS.	1499	Anonymus Compendium musices	<i>D. Crawford: CSM 33, 1985</i>
COMPIL. Casin.	s.XI	Compilatio cod. Casinensis 318	<i>Dom Jeannin: Gregoriaansch Rhythme. De muziek 7, 1932, p.5-10 (partim I,3; I,5; I,70); A. Amelli: Monachordum ex omni genere musicorum (ex cod. Cas. n. 318 p.51). Miscellanea Cassinese I, 1897, tab. (I,24); C. H. E. de Coussemaker: Histoire de l'harmonie au Moyen Age. Paris 1852, p. 175 (I,86); GS1, p.249b-250b (I,102)(inde a col. 801); A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.392-401 (I,22; II,39-41)</i>
COMPIL. Erlang.	s.XIV-XV	Compilatio cod. Erlangensis 66 „Quatuor sunt, quibus indiget ecclesia“	<i>W. Hirschmann: Neues Musikwissenschaftliches Jahrbuch 8, 1999, p.24-31 (inde a col. 481)</i>
COMPIL. Lips.	s.XIV	Compilatio cod. Lipsiensis 391 „Viginti et una littera sunt in monocordo.“	<i>P. Wagner: Aus dem St. Thomas-Archiv zu Leipzig. ZMw 12, 1929-30, p.130-137</i>
COMPIL. Lond.	c.1400	Compilatio cod. Londoniensis add. 21455 „Modus imperfectus de tempore imperfecto est“	<i>A. Gilles/G. Reaney: CSM 8, 1964, p.77-78 (partim); cf. Fuller, Phantom treatise; Lefferts, Handlo, p.2-3</i>
COMPIL. Paris. I	s.XI	Compilatio cod. Parisini lat. 7211 „Sunt in numeris Pythagoreorum mal-leorum“	<i>A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.191-193 (partim)</i>
COMPIL. Paris. II	s.XII	Compilatio cod. Parisini lat. 10509	<i>A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.72-78</i>
COMPIL. Salisb.		Compilatio cod. Salisburgensis b 2 42 „Item organisandi breviori conquirere cupiens modo“	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.90-96 (inde a col. 321)</i>
COMPIL. Ticin.	s.XIV	Compilatio cod. Ticinensis (Pavia) 450 (Ps.-Thomas Aquinas) „Cum humana natura naturaliter scire desiderat“	<i>G. Amelli: D. Thomae Aquinatis de arte musica nunc primum ex codice bibliothecae Universitatis Ticinensis edidit et illustravit. Milano 1880</i>
COMPOS. Capiendum	a.1476	Tractatus de compositione „Capiendum erit et ultimum“	<i>K.-J. Sachs: De modo componendi. Studien zu Geschichte der Musiktheorie 2, Hildesheim - Zürich - New York 2002, p.150-166 (inde a col. 801)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
COMPOS. Cum igitur	a.1476	Tractatus de compositione „Cum igitur pro maiori precedentis tractatus intellectu“	<i>K.-J. Sachs: De modo componendi. Studien zu Geschichte der Musiktheorie 2, Hildesheim - Zürich - New York 2002, p.136-148 (inde a col. 801)</i>
COMPOS. Natura	a.1476	Tractatus de compositione „Natura delectabilissimum est musica“	<i>K.-J. Sachs: De modo componendi. Studien zu Geschichte der Musiktheorie 2, Hildesheim - Zürich - New York 2002, p.110-134 (inde a col. 801)</i>
CONR. ZAB. chor.	1474	Conradus de Zabernia (c.1410-1476/81) De modo bene cantandi choralem cantum	<i>K.-W. Gümpel: Abh. Akademie Mainz 1956 (4), Wiesbaden 1956, p.260-282</i>
CONR. ZAB. mon.	c.1462-74	Conradus de Zabernia (c.1410-1476/81) Opusculum de monochordo	<i>K.-W. Gümpel: Abh. Akademie Mainz 1956 (4), Wiesbaden 1956, p.245-259</i>
CONR. ZAB. tract.	i.1460-70	Conradus de Zabernia (c.1410-1476/81) Novellus musicae artis tractatus	<i>K.-W. Gümpel: Abh. Akademie Mainz 1956 (4), Wiesbaden 1956, p.184-244</i>
CONTR. Ad sc. artem	s.XIV	Tractatus de contrapuncto (ex Ps.-Iohanne de Muris, Ars discantus) „Ad sciendum artem discantus“	<i>CS3, p.68a-70a; cf. Michels, Musiktraktate, p.43</i>
CONTR. Ad sc. comp.	s.XV/2	Tractatus de contrapuncto (ex Ps.-Iohanne de Muris, Ars discantus) „Ad sciendum componere carmina“	<i>CS3, p.93b-95a; cf. Michels, Musiktraktate, p.43</i>
CONTR. Circa modum	s.XV/1	Tractatus de contrapuncto „Circa modum discantandi“	<i>Th. Georgiades: Englische Diskanttraktate aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. München 1937, p.28-30</i>
CONTR. Consonantia		Tractatus de contrapuncto „Consonantia est duorum sonorum sibimet permixtorum“	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.78-79 (inde a col. 321)</i>
CONTR. Consonantiae		Tractatus de contrapuncto (ex Anon. VIII, CS3) „Consonantiae contrapuncti“	<i>CS3, p.409a-410a</i>
CONTR. Contr. est ars		Tractatus de contrapuncto „Contrapunctus est ars flectendi cantabiles sonos“	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.74-76 (inde a col. 321)</i>
CONTR. Cum notum		Tractatus de contrapuncto (Ps.-Iohannes de Muris) „Cum notum sit“	<i>G. Di Bacco: De Muris e gli altri, Lucca 2001, p.298-316; usque ad col. 800: CS3, p.60a-68b</i>
CONTR. Est autem	s.XIV	Tractatus de contrapuncto (Anonymus V, CS1) De discantu	<i>CS1, p.366a-368b</i>
CONTR. Et primo I	s.XV m.	Tractatus de contrapuncto (ex Anon. XI, CS3) Ars componendi cantum figurativum symphonice ac dulciter sonantem	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.137-142 (CS3, p.462a-464b)</i>
CONTR. Et primo II	s.XV m.	Tractatus de contrapuncto (ex Anon. XI, CS3) Ars cuiuslibet discantus	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.143-145 (CS3, p.464b-465b)</i>
CONTR. In presenti		Tractatus de contrapuncto „In presenti libello apparebit quid est discantus“	<i>A. Cornagliotti / M. Caraci Vela: Un inedito trattato musicale del Medioevo, Bot-tai 1998, p.78-85 (inde a col. 481)</i>
CONTR. Inprimis		Tractatus de contrapuncto „Inprimis dicetur qualiter contrapunctus de iure debet diffiniri“	<i>G. Reaney: CSM 39, Neuhausen 1997, p.44-58 (inde a col. 321)</i>
CONTR. Not. quod novem		Tractatus de contrapuncto „Notandum quod novem sunt species contrapuncti“	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.68-72 (inde a col. 321)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
CONTR. Nota quinque		Tractatus de contrapuncto „Nota quinque sunt species eius“	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.54-55 (inde a col. 321)</i>
CONTR. Nota quod I		Tractatus de contrapuncto „Nota quod contrapunctus est“	<i>P. Nalli: Regulae contrapuncti secundum usum Regni Siciliae. Archivio Storico per la Sicilia Orientale, 29, 1933, p.287-288</i>
CONTR. Nota quod II		Tractatus de contrapuncto (Ps.-Philippoctus de Caserta) Regula contrapunctus secundum Philippoctum de Caserta	<i>P. P. Scattolin: Le „Regule contrapuncti“ di Filippotto da Caserta. ANIT 5, Cernusco o.J., p.243-244</i>
CONTR. Nota quod novem I		Tractatus de contrapuncto „Nota quod novem sunt consonantie“	<i>G. Di Bacco: De Muris e gli altri, Lucca 2001, p.332-333 (inde a col. 801)</i>
CONTR. Nota quod novem II		Tractatus de contrapuncto „Nota quod novem sunt species contrapuncti“	<i>G. Di Bacco: De Muris e gli altri, Lucca 2001, p.330-331 (inde a col. 801)</i>
CONTR. Nota quod voces		Tractatus de contrapuncto „Nota quod voces biscanti seu contrapuncti sunt septem“	<i>G. Di Bacco: De Muris e gli altri, Lucca 2001, p.340 (inde a col. 801)</i>
CONTR. Notandum est		Tractatus de contrapuncto „Notandum est quod septem sunt species“	<i>A. Seay: CSM 9, 1964, p.45-47</i>
CONTR. Notandum quod		Tractatus de contrapuncto „Notandum quod septem sunt species“	<i>CS3, p.115b</i>
CONTR. Prima regula		Tractatus de contrapuncto „Prima regula contrapuncti est“	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.58-65 (inde a col. 321)</i>
CONTR. Primo sciendum		Tractatus de contrapuncto „Primo sciendum est quod duodecim“	<i>P. Nalli: Regulae contrapuncti secundum usum Regni Siciliae. Archivio Storico per la Sicilia Orientale, 29, 1933, p.291-292</i>
CONTR. quarta quod		Fragmentum de contrapuncto „... quarta quod tenore ascendente“	<i>CS3, p.11b-12b</i>
CONTR. Quatuor sunt		Tractatus de contrapuncto (ex Anon. VIII, CS3) „Quatuor sunt species“	<i>CS3, p.410a-411b</i>
CONTR. Quicumque	s.XV/2	Tractatus de contrapuncto (ex Ps.-Iohanne de Muris, Ars discantus) „Quicumque voluerit“	<i>CS3, p.92b-93b; cf. Michels, Musiktraktate, p.43</i>
CONTR. Quid est		Tractatus de contrapuncto „Quid est contrapunctus?“	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.50-52 (inde a col. 321)</i>
CONTR. Quoniam hom.	s.XV/2	Tractatus de contrapuncto „Quoniam homine senescente“	<i>K.-W. Gümpel/K.-J. Sachs: Der anonyme Contrapunctus-Traktat aus Ms. Vich 208. AMw 31, 1974, p.93-97</i>
CONTR. Quoniam latens		Tractatus de contrapuncto „Quoniam latens sciencia“	<i>P. Nalli: Regulae contrapuncti secundum usum Regni Siciliae. Archivio Storico per la Sicilia Orientale, 29, 1933, p.288-291</i>
CONTR. Quot sunt conc.	s.XIV	Tractatus de contrapuncto (ex Ps.-Iohanne de Muris, Ars discantus) „Quot sunt concordationes“	<i>CS3, p.70a-74b; cf. Michels, Musiktraktate, p.43</i>
CONTR. Quot sunt spec.		Tractatus de contrapuncto (ex Ps.-Iohanne de Muris, Ars discantus) „Quot sunt species“	<i>CS3, p.74b-75a</i>
CONTR. Salvator		Tractatus de contrapuncto „Salvator noster Yesus Christus“	<i>G. Di Bacco: De Muris e gli altri, Lucca 2001, p.334-339 (inde a col. 801)</i>
CONTR. Septem s. conc.		Tractatus de contrapuncto „Septem sunt concordantie“	<i>M. Bukofzer: Geschichte des englischen Diskants und des Fauxbourdons. Straßburg 1936, p. 141</i>
CONTR. Septem s. cons.	s.XV m.	Tractatus de contrapuncto (ex Anon. XI, CS3) „Septem sunt consonanciae“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.148 (CS3, p.466b)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
CONTR. Septem s. spec.	s.XIV	Tractatus de contrapuncto (ex Ps.-Philippo de Vitriaco, Ars perfecta) „Septem sunt species consonantiarum“	<i>CS3, p.28a-29a</i>
CONTR. Sex s. spec. I		Tractatus de contrapuncto „Sex sunt species discantus per“	<i>GS3, p.306a-307b; cf. Casimiri, Teodono, p.97-98</i>
CONTR. Sex s. spec. II		Tractatus de contrapuncto „Sex sunt species discantus scilicet unisonus“	<i>A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.381-382</i>
CONTR. Si discantus		Tractatus de contrapuncto „Prima regula. Si discantus ordinatur in unisono“	<i>Chr. Meyer: CSM 41, Neuhausen 1997, p.82-83 (inde a col. 321)</i>
CONTR. Si enim	s.XV m.	Tractatus de contrapuncto (ex Anon. XI, CS3) Ars contratenoris	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.145-148 (CS3, p.465b-466b)</i>
CONTR. Species contr.		Tractatus de contrapuncto „Species contrapuncti sunt novem“	<i>G. Di Bacco: De Muris e gli altri, Lucca 2001, p.319 (inde a col. 801)</i>
CONTR. Species plani	s.XV m.	Tractatus de contrapuncto „Species plani cantus sunt terdecim“	<i>K.-W. Gümpel/K.-J. Sachs: Das Manuskript Girona 91 und sein Contrapunctus-Traktat. AMw 45, 1988, p.193-196</i>
CONTR. Ut unisonus		Tractatus de contrapuncto „Ut unisonus dat“	<i>A. Seay: CSM 9, 1964, p.47-48</i>
CONTR. Volens igitur		Tractatus de contrapuncto „Volens igitur multos“	<i>A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.382-383 (partim)</i>
CONTR. Volentibus		Tractatus de contrapuncto (Ps.-Philippus de Vitriaco) „Volentibus introduci“	<i>CS3, p.12a-13b (recensio 3); 23a-27b (recensio 1); K.-J. Sachs: Der Contrapunctus im 14. und 15. Jahrhundert. BzAMw 13, Wiesbaden 1974, p.170-173 (recensio 2)</i>
CYMB. Arbitror		Mensura cymbalorum „Arbitror idcirco“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.41-42</i>
CYMB. De repond.		Mensura cymbalorum „De reponderatione cerae“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.43</i>
CYMB. Dimidium		Mensura cymbalorum „Dimidium ·G· sibi iungas“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.54</i>
CYMB. G habeat		Mensura cymbalorum „·G· habeat quantumcumque pondus volueris“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.56</i>
CYMB. Omne instr.		Mensura cymbalorum „Omne instrumentum“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.39-40</i>
CYMB. Pone primam		Mensura cymbalorum „Pone primam nolam“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.47</i>
CYMB. Primum cymb.		Mensura cymbalorum „Primum cymbalum in octo dividitur“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.53</i>
CYMB. Primum quant.		Mensura cymbalorum „Primum quanticumque ponderis“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.53-54</i>
CYMB. Quicumque cym.		Mensura cymbalorum „Quicumque cymbala facere voluerit“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.53</i>
CYMB. Quicumque vult		Mensura cymbalorum „Quicumque vult facere cimbala“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.54-55</i>
CYMB. Si velis		Mensura cymbalorum „Si velis fundere cymbala“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.44-45</i>
CYMB. Si vis		Mensura cymbalorum „Si vis scire mensuram“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.44 (Add.: M. Bernhard: Zur Handschrift clm 2599. MiB 22, 1981, p.22)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
CYMB. Si volueris		Mensura cymbalorum „Si volueris facere nolas“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.37-38</i>
CYMB. Sonitum		Mensura cymbalorum „Sonitum tintinnabulorum“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.39</i>
CYMB. Tintinnabulis		Mensura cymbalorum „Tintinnabulis hoc modo efficitur“	<i>J. Smits van Waesberghe: Cymbala. MSD 1, Roma 1951, p.56-57</i>
DIETKER	s.XI	Dietker „Duo sinemena.“	<i>H. Sowa: Zur Handschrift Clm 9921. AcM 5, 1933, p.65</i>
DIFF. MUS.	p.1487	Anonymus <Terminorum musicalium diffinitorium> „Incipit unumquodlibet in arte musicali tam practica quam teorica.“	<i>Z. Czagány: Ein ‚Diffinitorium musicum‘ aus dem späten 15. Jahrhundert. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Budapest 1992, p.127-139</i>
DISC. Ad brevem	s.XIII ?	Tractatus de discantu „Ad brevem notitiam contrapuncti“	<i>H. Anglès: Dos tractats medievals de música figurada. FS J. Wolf, Berlin 1929, p.12</i>
DISC. Omnis homo I	s.XII/2	Tractatus de discantu „Omnis homo qui vult bene organiçare“	<i>K.-J. Sachs: Zur Tradition der Klangschrittlehre. AMw 28, 1971, p.241,252-253</i>
DISC. Omnis homo II	s.XIII	Tractatus de discantu De modo organiciandi	<i>K.-J. Sachs: Zur Tradition der Klangschrittlehre. AMw 28, 1971, p.253-254</i>
DISC. Qualiscumque	s.XIII	Tractatus de discantu „Qualiscumque cantor vult incipere organum“	<i>K.-J. Sachs: Zur Tradition der Klangschrittlehre. AMw 28, 1971, p.251</i>
DISC. Quicumque I	s.XII	Tractatus de discantu Quomodo organice moduletur	<i>M. Bernhard: Ein weiterer Text zur Klangschrittlehre. In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters, VMK 8, München 1990, p.68</i>
DISC. Quicumque II	s.XIII	Tractatus de discantu „Quicumque bene et secure discantare voluerit“	<i>G. Reaney: CSM 36, 1996, p.39-45; usque ad col. 160: CS1, p.324a-327b</i>
DISC. Quicumque III	p.1279	Tractatus de discantu „Quicumque vult quintare“	<i>K.-J. Sachs: Zur Tradition der Klangschrittlehre. AMw 28, 1971, p.261-63</i>
DISC. Sciendum	s.XIII	Tractatus de discantu „Sciendum est quod in plana musica“	<i>C. H. E. de Coussemaker: Histoire de l'harmonie au Moyen Age. Paris 1852, p.283-290 (inde a col. 161)</i>
DISC. Si cantus asc.	s.XIII in.	Tractatus de discantu „Si cantus ascendit duas voces, et organum incipit in dupplici voce“	<i>C. Sweeney: The 'Regulae organi Guidonis abbatis' and 12th Century Organum/Discant Treatises. MD 43, 1989, p.27-30</i>
DISC. Si cantus equ.	s.XIII in.	Tractatus de discantu „Si cantus equalis fuerit“	<i>K.-J. Sachs: Zur Tradition der Klangschrittlehre. AMw 28, 1971, p.244-245</i>
DISC. Tres sunt	s.XII/2	Tractatus de discantu Regulae organizandi secundum magistrum Iulianum Agerotinensem canonicum	<i>K.-J. Sachs: Zur Tradition der Klangschrittlehre. AMw 28, 1971, p.238-239</i>
DISC. Videndum	s.XIII?	Tractatus de discantu „Videndum est quid sit discantus.“	<i>K.-J. Sachs: In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3. VMK 15, München 2001, p.258-260 (inde a col. 641)</i>
DISC. POS. VULG.	s.XIII	Discantus positio vulgaris „Viso igitur, quid sit discantus“	<i>S. M. Cserba: Hieronymus de Moravia O.P. - Tractatus de musica. Regensburg 1935, p.189-194</i>
DUNCH.	s.IX m.	Dunchad (?) sive Martinus Laudunensis (?) Glossae in Martianum Capellam	<i>v. Gloss. Mart. Cap.; usque ad col. 640: C. E. Lutz: Lancaster 1944</i>
EG. CARL. cant.	c.1450	Egidius Carlerius De cantu iubilationis armonicae et utilitatibus eius	<i>v. Eg. Carl. rit.; usque ad col. 320: A. Seay: CCMP, Critical Texts 7, Colorado Springs 1977, p.5-13</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
EG. CARL. rit.	c.1450	Egidius Carlerius Tractatus de duplici ritu cantus ecclesiastici	<i>R. Stroh</i> / <i>J. D. Cullington</i> : London 1996; usque ad col. 320: <i>A. Seay</i> : CCMP, <i>Critical Texts</i> 7, Colorado Springs 1977, p.1-5
ELIAS SAL.	1274	Elias Salomo Scientia artis musicae	<i>GS3</i> , p.16-64
ENGELB. ADM.	a.1320	Engelbertus Admontensis (c.1250-1331) De musica	<i>P. Ernstbrunner</i> : Tutzing 1998; usque ad col. 320: <i>GS2</i> , p.287-369
ERASM. HOR.	1498	Erasmus Horicius (Höritz) Musica speculativa	<i>Th. Kroyer</i> : Die Musica speculativa des Magister Erasmus Heritius. FS A. Sandberger, München 1918, p.72-91
FAV. EUL.	c.400	Favonius Eulogius Disputatio de somnio Scipionis	<i>R.-E. van Weddingen</i> : Bruxelles 1957
FIST. Ad fistulas		Mensura fistularum „Ad fistulas“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.131-132
FIST. ad secundum		Mensura fistularum „... ad secundum“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.135
FIST. Arbitrii		Mensura fistularum „Arbitrii“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.130
FIST. Circa latitudinem		Mensura fistularum „Circa latitudinem“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.140-141
FIST. Cuprum pur.		Mensura fistularum „Cuprum purissimum“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.56-58
FIST. Fac tibi		Mensura fistularum „Fac tibi“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.115
FIST. Fistulae mens.		Mensura fistularum „Fistulae mensurentur“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.129
FIST. Fistulae si		Mensura fistularum „Fistulae si“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.48-49
FIST. Fistulam quam	1037	Mensura fistularum „Fistulam quam“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.117-118; cf. <i>Weiler</i> , <i>Orgeltraktat</i>
FIST. Formata prima		Mensura fistularum „Formata prima“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.135-136
FIST. In mensuris		Mensura fistularum „In mensuris“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.132
FIST. Incipit mensura		Mensura fistularum „Incipit mensura“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.136-139
FIST. Inter quascumque		Mensura fistularum „Inter quascumque“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.52-53
FIST. Longissimam		Mensura fistularum „Longissimam“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.97-112
FIST. Mensuram et		Mensura fistularum „Mensuram et“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.93-95
FIST. Mensuram fist.	s.XIII	Mensura fistularum „Mensuram fistularum dicturi“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.126-128 (inde a col. 321)
FIST. Octavam partem		Mensura fistularum „Octavam partem“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.131
FIST. Prima fist. I		Mensura fistularum „Prima fistula ad“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.99-113
FIST. Prima fist. II		Mensura fistularum „Prima fistula in octo dividitur“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.59
FIST. Prima fist. III		Mensura fistularum „Prima fistula in octo divisa“	<i>K.-J. Sachs</i> : <i>Mensura fistularum I. Stuttgart</i> 1970, p.55

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
FIST. Prima per		Mensura fistularum „Prima per“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.83-84</i>
FIST. Prima quant.		Mensura fistularum „Prima quantaecumque“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.84</i>
FIST. Primae ergo		Mensura fistularum „Primae ergo“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.87-89</i>
FIST. Primam ad votum		Mensura fistularum „Primam ad votum“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.82-83</i>
FIST. Primam fist. I		Mensura fistularum „Primam fistulam quae“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.98-112</i>
FIST. Primam fist. II		Mensura fistularum „Primam fistulam quam“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.116-126</i>
FIST. Primam fist. III		Mensura fistularum „Primam fistulam quam“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.117-125</i>
FIST. Primam fist. IV		Mensura fistularum „Primam fistulam quantae“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.116-125</i>
FIST. Quicumque cupit		Mensura fistularum „Quicumque cupit“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.114</i>
FIST. Rogatus		Mensura fistularum „Rogatus“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.59-77</i>
FIST. Si fistulae I		Mensura fistularum „Si fistulae aequalis grossitudinis fuerint“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.50-51</i>
FIST. Si fistulae II		Mensura fistularum „Si fistulae aequalis grossitudinis erunt“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.51-52</i>
FIST. Si numeri		Mensura fistularum „Si numeri“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.77-81</i>
FIST. Si quis		Mensura fistularum „Si quis concordiam“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.140</i>
FIST. Si secunda		Mensura fistularum „Si secunda primam“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.13</i>
FIST. Si tonum		Mensura fistularum „Si tonum“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum I. Stuttgart 1970, p.52</i>
FLOR. FAX.	1496 ?	Florentius de Faxolis (†1496) Liber musices	<i>A. Seay: The 'Liber Musices' of Florentius de Faxolis. In: Musik und Geschichte. FS Leo Schrade, Köln 1963, p.85-89 (partim)</i>
FR. GAFUR. extr.	p.p.1474	Franchinus Gafurius (1451-1522) Extractus parvus musice	<i>F. A. Gallo: AMISc 4, Bologna 1969</i>
FR. GAFUR. gloss.	1499	Franchinus Gafurius (1451-1522) Glossemata super nonnullis partibus primae partis theoricæ musicae Ioannis de Muris	<i>F. A. Gallo: Lo studio della ‚Musica speculativa‘ di Johannes de Muris in Polonia e in Italia. In: Primo incontro con la musica italiana in Polonia, Parma - Bydgoszcz 1969. Miscellanea saggi convegni 7, Bologna 1974, p.48-54</i>
FR. GAFUR. op.	1480	Franchinus Gafurius (1451-1522) Theoricum opus musice discipline	<i>C. Ruini: Lucca 1996 (inde a col. 321)</i>
FR. GAFUR. pract.	1496	Franchinus Gafurius (1451-1522) Practica musice	<i>Milano 1496 (Repr. 1972)</i>
FR. GAFUR. theor.	1492	Franchinus Gafurius (1451-1522) Theorica musice	<i>Milano 1492 (Repr.1934/1969)</i>
FRAGM. CENS.	s.III?	Fragmentum Ps.-Censorini Epitoma disciplinarum	<i>N. Sallmann: Leipzig 1983, p.61-86</i>
FRANCO COL.	c.1280	Franco de Colonia Ars cantus mensurabilis	<i>G. Reaney/A. Gilles: CSM 18, 1974</i>
FRUT. brev.	a.1103	Frutolfus (†1103) Breviarium de musica	<i>C. Vivell: SB Akademie Wien 188 (2), Wien 1919, p.26-111</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
FRUT. ton.	a.1103	Frutolfus (†1103) Tonarius	<i>C. Vivell: SB Akademie Wien 188 (2), Wien 1919, p.113-183</i>
FULGENT.	c.500	Fabius Planciades Fulgentius Mitologiarum libri tres	<i>R. Helm, add. adi. J. Preaux: Stuttgart 1970</i>
GEN. DISC. Differentia	c.1437	Tractatus de generibus discantus „Differentia est inter motetos“	<i>M. Staehelin: Beschreibungen und Beispiele musikalischer Formen in einem unbeachteten Traktat des frühen 15. Jahrhunderts. AMw 31, 1974, p.239</i>
GEN. DISC. Postquam	i.1313-32	Fragmentum de generibus discantus <Capitulum de vocibus applicatis verbis>	<i>T. Burkard / O. Huck: ‚Voces applicatae verbis‘. AcM 74, 2002, p.14-18; usque ad col. 800: S. Debenedetti: Un trattatello del secolo XIV sopra la poesia musicale. Studi medievali 2, 1906-07, p.79-80</i>
GEORG. ANS.	1434	Georgius Anselmi (a.1386-c.1440/43) De musica	<i>G. Massera: Historiae Musicae Cultores, Biblioteca 14, Firenze 1961</i>
GLOSS. Aug.	s.X-XI	Anonymus Expositiunculæ in libros beati Augustini de musica	<i>P. Le Boeuf: Un commentaire d'inspiration érigénienne du ‚De musica‘ de saint Augustin. Recherches Augustiniennes 22, 1987, p.253-309</i>
GLOSS. Boeth. ar.	s.IX-XI ?	Glossa in institutionem arithmeti- cam Boethii	<i>I. Caiazzo: Un commento altomedievale al ‚De arithmetica‘ di Boezio. Archivum Latinitatis mediæ ævi 58, 2000, p.126-150; usque ad col. 800: M. Bernhard: Glossen zur Arithmetik des Boethius. In: Scire literas. FS Bernhard Bischoff zum 80. Geburtstag = Abh. Akademie München NF 99, München 1988, p.24-34</i>
GLOSS. Boeth. mus.	s.IX-XII	Glossa maior in institutionem musi- cam Boethii	<i>M. Bernhard / C. M. Bower, VMK 9-11, München 1993-96</i>
GLOSS. Boeth. mus. II	s.IX	Glossa in institutionem musicam Boethii ex cod. Monacensi Lat. 14523	<i>M. Bernhard / C. M. Bower: Glossa maior in institutionem musicam Boethii 3. VMK 11, München 1996, p.355-366</i>
GLOSS. Boeth. mus. III	s.X-XI	Glossa in institutionem musicam Boethii ex cod. Parisiensi Lat. 10275	<i>M. Bernhard / C. M. Bower, Glossa maior in institutionem musicam Boethii 3. VMK 11, München 1996, p.367-375</i>
GLOSS. Ioh. Mur. spec.	s.XV	Glossa in musicam speculativam Io- hannis de Muris	<i>F. A. Gallo: Lo studio della ‚Musica speculativa‘ di Johannes de Muris in Polonia e in Italia. In: Primo incontro con la musica italiana in Polonia, Parma - Bydgoszcz 1969. Miscellanea saggi convegni 7, Bologna 1974, p.45-47 (partim)</i>
GLOSS. Mart. Cap.	s.IX	Glossa in Martianum Capellam (Ps.- Dunchad sive Martinus Laudensis)	<i>M. Teeuwen: Harmony and the Music of the Spheres. Leiden 2002, p.357-565 (inde a col. 641)</i>
GOB. PERS.	1417	Gobelinus Person (1358-1421) Tractatus musicae scientiae	<i>He. Müller: KJb 20, 1907, p.180-196</i>
GOSCALC.	1375	Goscalcus „Quoniam in antelapsis temporibus“	<i>O. B. Ellsworth: The Berkeley Manuscript. Greek and Latin Music Theory <2>, Lincoln - London 1984, p.30-182</i>
GUIDO ep.	p.1028	Guido Aretinus (c.990-p.1033) <Epistola ad Michaellem>	<i>D. Pesce: Ottawa 1999, p.438-530; usque ad col. 480: GS2, p.43-50</i>
GUIDO micr.	1025/26	Guido Aretinus (c.990-p.1033) Micrologus	<i>J. Smits van Waesberghe: CSM 4, 1955</i>
GUIDO prol.	a.1025	Guido Aretinus (c.990-p.1033) <Prologus in antiphonarium>	<i>DMA A.III, Buren 1975</i>
GUIDO reg.	1025/26	Guido Aretinus (c.990-p.1033) Regulae rhythmicæ	<i>DMA A.IV, Buren 1985</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
GUIDO AUG.	c.1140	Guido Augensis Regulae de arte musica	<i>C. Maître: La réforme cistercienne du plaint-chant. Brecht 1995; usque ad col. 160: CS2, p.150-191b</i>
GUIDO DION.	s.XIV in.	Guido de sancto Dionysio Tractatus de tonis	<i>S. van de Klundert: Bubenreuth 1998 (inde a col. 481)</i>
GUIDO FR.	s.XIV	Guido frater Ars musice mensurate secundum Guidonem	<i>F. A. Gallo: Mensurabilis musicae tractatuli. AMISc 1, Bologna 1966, p.19-39</i>
GUIL. DUFAY	a.1474	Guilielmus Dufay (c.1400-1474) Musica (excerpta)	<i>C. A. Miller: Early Gaffuriana: New Answers to Old Questions. MQ 56, 1970, p.387-388</i>
GUIL. MON.	c.1480-90	Guilielmus monachus De praeceptis artis musicae et practicae compendiosus libellus	<i>A. Seay: CSM 11, 1965</i>
GUILL. POD.	1495	Guillermus de Podio (Despuig) Ars musicorum	<i>Valencia 1495 (Repr. 1975); cf. Seay, Guillermus</i>
GUILL. POD. ench.	s.XV ex.	Guillermus de Podio (Despuig) Enchiridion de principiis musicae discipline	<i>K.-W. Gümpel: Spanische Forschungen der Görresgesellschaft. Gesamelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 27, Münster 1973, p.362-396 (inde a col. 321)</i>
HEINR. AUG.	s.XI m.	Heinricus Augustensis (†1083) Musica	<i>DMA A.VII, Buren 1977</i>
HEINR. EGER	1380	Heinrich Eger de Kalkar (1328-1408) Cantuagium	<i>H. Hüsch: Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte 2, Köln 1952</i>
HENR. ZEL.	s.XIV	Henricus de Zelandia Tractatus de cantu perfecto et imperfecto	<i>Z. Czagány: Der ‚Tractatus de cantu perfecto et imperfecto‘ des Henricus de Zelandia. In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 2. VMK 13, München 1997, p.114-117; usque ad col. 320: CS3, p.113-115b</i>
HERB. TR.	1496	Herbenus Traiectensis (1451-1538) De natura cantus ac miraculis vocis	<i>J. Smits van Waesberghe: Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte 22, Köln 1957</i>
HERMANN. expl.	a.1054	Hermannus Contractus (?) Explicatio litterarum et signorum	<i>GS2, p.149</i>
HERMANN. mod.	a.1054	Hermannus Contractus „Ter terni sunt modi“	<i>GS2, p.150-153</i>
HERMANN. mus.	a.1054	Hermannus Contractus (1013-1054) Musica	<i>L. Ellinwood: Rochester 1952 (GS2, p.124-149a)</i>
HERMANN. vers.	a.1054	Hermannus Contractus <Versus ad discernendum cantum>	<i>GS2, p.149-152</i>
HIER. MOR.	i.1272-1307	Hieronymus de Moravia Tractatus de musica	<i>S. M. Cserba: Regensburg 1935</i>
HUCBALD.	c.900	Hucbaldus Elnonensis (c.840-930) De harmonica institutione	<i>Y. Chartier: L'oeuvre musicale d'Hucbald de Saint-Amand. Cahiers d'études médiévales, Cahier spécial 5, 1995; usque ad col. 160: Y. Chartier: La ‚musica‘ d'Hucbald de Saint-Amand. (Diss.) Paris 1973 (GS1, p.104a-121a)</i>
HUGO SPECHTSH.	1332/42	Hugo Spechtshart de Reutlingen (c.1285-1359/60) Flores musicae omnis cantus Gregoriani	<i>K.-W. Gümpel: Abh. Akademie Mainz 1958 (3), Wiesbaden 1958 (versus); inde a col. 321: C. Beck: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart 89, Stuttgart 1868 (commentarius)</i>
IAC. LEOD. comp.	s.XIV in.	Iacobus Leodiensis Compendium de musica „Dispendiosa sub compendio tradere“	<i>J. Smits van Waesberghe / E. Vetter / E. Visser: DMA.A.IXa, p.88-122</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
IAC. LEOD. cons.	s.XIV in.	Iacobus Leodiensis (?) Tractatus de consonantiis musicalibus	<i>J. Smits van Waesberghe / E. Vetter / E. Visser: DMA.A.IXa, Buren 1988, p.21-46</i>
IAC. LEOD. inton.	s.XIV in.	Iacobus Leodiensis Tractatus de intonatione tonorum „Tonus prout antiphona vel alter cantus“	<i>J. Smits van Waesberghe / E. Vetter / E. Visser: DMA.A.IXa, Buren 1988, p.47-87</i>
IAC. LEOD. spec.	a.1330	Iacobus Leodiensis (c.1260-p.1330) Speculum musicae	<i>R. Bragard: CSM 3, 1955-73</i>
IAC. THEAT.	p.1413	Iacobus Theatinus De partitione licterarum monocordi „Nota quod quatuor sunt lictere graves et quatuor gravissime“	<i>A. Guarneri Galuzzi: Il ,De partitione licterarum monocordi' di Iacobus Theatinus. Instituta et monumenta ser. 2, vol. 4, Cremona 1975</i>
IAC. TWING.	c.1410	Iacobus Twinger de Königshofen Tonarius seu libellus de octo tonis	<i>F. X. Mathias: Der Straßburger Chronist Königshofen als Choralist. Graz 1903</i>
INCH. UCHUB.	s.X	Musicae enchiriadis elaboratio dicta Parisiensis Inchiriadon Uchubaldi francigenae	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.187-205</i>
INST. PATR.	p.p.1220	Anonymus Instituta patrum de modo psallendi sive cantandi	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.5-8</i>
INTERV. Cum diatessaron	s.XI ex.	Tractatus de intervallis De ratione, proportionem et divisionem semitonii	<i>A. M. Peden: 'De semitonio': Some Medieval Exercises in Arithmetic. Studi medievali 35, 1994, p.391-397 (inde a col. 321)</i>
INTERV. Diapason	s.XI in.	Dialogus de intervallis „Diapason quid est?“	<i>K.-W. Gümpel: Spicilegium Rivipullense. AMw 35, 1978, p.58-59</i>
INTERV. Diatessaron	s.XIV	Tractatus de intervallis (ex Anon. quem ed. Becker) „Diatessaron alia constat ex tono et semitonio et tono“	<i>= exc. ex Comm. Guid.; usque ad col. 800: A. Becker: Ein Erfurter Traktat über gregorianische Musik. AMw 1, 1918-19, p.151</i>
INTERV. Ex omni	s.XI-XII	Tractatus de intervallis (Anonymus MK) De numeris musicis et de consonantiis	<i>Chr. Meyer: Aus der Werkstatt des Kompilators. In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 2. VMK 13, München 1997, p.10-12 (inde a col. 321)</i>
INTERV. Notandum	s.XV m.	Tractatus de intervallis (ex Anon. XI, CS3) „Notandum quod secundum musicos duplices sunt modi“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.158-159 (CS3, p.470b-471a)</i>
INTERV. Prima species	s.XV	Tractatus de intervallis „Prima species est unisonus“	<i>E. Sarni: Un trattato quattrocentesco sugli intervalli nella biblioteca comunale di Treviso. ANIT 5, Certaldo o.J., p.229-230</i>
INTERV. Proportionum	s.XIV	De proportionibus „Proportionum XIII sunt species“	<i>Chr. Meyer: Le ,Tractatus de consonantiis musicalibus' (CS I Anonyme I / Iacobus Leodiensis, alias de Montibus): une ,reportatio'? RBM 49, 1995, p.19-21 (inde a col. 161)</i>
INTERV. Quid sit tonus	s.X	Tractatus de intervallis „Quid sit tonus.“	<i>M. Bernhard / C. M. Bower, Glossa maior in institutionem musicam Boethii 3. VMK 11, München 1996, p.383-386</i>
INTERV. Regula	s.XI/1	Regula semitonii inveniendi „Regula semitonii inveniendi in omni ab omni termino“	<i>M. Bernhard / C. M. Bower: Glossa maior in institutionem musicam Boethii 3. VMK 11, München 1996, p.398-399</i>
INTERV. Sit h-O	s.XIII ex.	Tractatus de intervallis De synemenis	<i>J. Herlinger: Greek and Latin Music Theory <4>, Lincoln - London 1987, p.126-134</i>
INTERV. Sunt autem	s.XIV	Tractatus de intervallis „Sunt autem 13 species“	<i>Chr. Meyer: Le ,Tractatus de consonantiis musicalibus' (CS I Anonyme I / Iacobus Leodiensis, alias de Montibus): une ,reportatio'? RBM 49, 1995 p.22-25 (inde a col. 161)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
INTERV. Tonus div.	s.XIV	Tractatus de intervallis <De semitono et semitonio>	<i>O. B. Ellsworth: The Berkeley Manuscript. Greek and Latin Music Theory <2>, Lincoln - London 1984, p.240-246</i>
IOH. AEGID.	i.1260-80	Iohannes Aegidius de Zamora Ars musica	<i>M. Robert-Tissot: CSM 20, 1974</i>
IOH. BALLOCE	s.XIII ex.	Iohannes dictus Balloce Abbreviatio magistri Franconis	<i>G. Reaney: CSM 34, 1987, p.13-21</i>
IOH. BOEN ars	a.1367	Iohannes Boen (†1367) Ars	<i>F. A. Gallo: CSM 19, 1972</i>
IOH. BOEN mus.	1357	Iohannes Boen (†1367) Musica	<i>W. Frobenius: Johannes Boens Musica und seine Konsonanzenlehre. Freiburger Schriften zur Musikwissenschaft 2, Stuttgart 1971</i>
IOH. CICON. mus.	1403- 1410	Iohannes Ciconia (†1412) Nova musica	<i>O. B. Ellsworth: Greek and Latin Music Theory 9, Lincoln - London 1993, p.42-410</i>
IOH. CICON. prop.	1411	Iohannes Ciconia (†1412) De proportionibus	<i>O. B. Ellsworth: Greek and Latin Music Theory 9, Lincoln - London 1993, p.412-446</i>
IOH. COTT. mus.	c.1100	Iohannes dictus Cotto sive Affligemensis De musica	<i>J. Smits van Waesberghe: CSM 1, Roma 1950, p.44-162</i>
IOH. COTT. ton.	c.1100	Iohannes dictus Cotto sive Affligemensis Tonarius	<i>J. Smits van Waesberghe: CSM 1, Roma 1950, p.163-200</i>
IOH. FLOESS	1419	Iohannes Floess „·ama·ut, ·A·re, ·B·mi semper pollex retinebit“	<i>P. Cahn: Eine Reichenauer Handschrift in Frankfurt am Main: Der Musiktraktat des Johannes Floess. In: FS H. Osthoff, Tutzing 1979, p.16-23</i>
IOH. GARL. mens.	c.1250	Iohannes de Garlandia De mensurabili musica	<i>E. Reimer: BzAMw 10, Wiesbaden 1972</i>
IOH. GARL. plan.	c.1250	Iohannes de Garlandia De plana musica	<i>v. Trad. Garl. plan. V; usque ad col. 320: CS1, p.157-175 (recensio posterior)</i>
IOH. GROCH.	c.1300	Iohannes de Grocheio De musica	<i>E. Rohloff: Leipzig 1967</i>
IOH. HANB. sum.	c.1370	Iohannes Hanboys Summa super musicam continuam et discretam	<i>P. M. Lefferts: Greek and Latin Music Theory <7>, Lincoln - London 1991, p.180-344</i>
IOH. HANB. tract.	c.1370	Iohannes Hanboys (?) <Tractatus de musica> (excerptum)	<i>P. M. Lefferts: Greek and Latin Music Theory <7>, Lincoln - London 1991, p.362-364</i>
IOH. HOTH. contr. I	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) Regulae supra contrapunctum	<i>G. Reaney: CSM 26, 1977, p.101-103</i>
IOH. HOTH. contr. II	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) Regulae contrapuncti	<i>G. Reaney: CSM 26, 1977, p.63-69</i>
IOH. HOTH. dial.	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) Dialogus in arte musica	<i>A. Seay: CSM 10, Roma 1964, p.61-76</i>
IOH. HOTH. exc.	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) Excitatio quaedam musicae artis per refutationem	<i>A. Seay: CSM 10, Roma 1964, p.17-57</i>
IOH. HOTH. fig.	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) De cantu figurato	<i>G. Reaney: CSM 31, 1983, p.27-44</i>
IOH. HOTH. mens. I	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) Regule cantus mensurati	<i>G. Reaney: CSM 31, 1983, p.19-24</i>
IOH. HOTH. mens. II	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) Regulae cantus mensurati secundum Ioan-nem Otteby	<i>G. Reaney: CSM 31, 1983, p.51-59</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
IOH. HOTH. prop.	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) Regulae super proportionem	<i>G. Reaney: CSM 39, Neuhausen 1997, p.17-21; usque ad col. 321: CS3, p.328-330</i>
IOH. HOTH. prop. II	a.1487	Iohannes Hothby (c.1410-1487) De proportionibus	<i>G. Reaney: CSM 39, Neuhausen 1997, p.36-42 (inde a col. 321)</i>
IOH. KECK	1442	Iohannes Keck (c.1400-1450) Introductorium musicae	<i>GS3, p.319-329</i>
IOH. LEGR. rit.	i.1458-64	Iohannes Legrense (Gallicus, Carthus., Namurac.) (c.1415-1473) Libellus musicalis de ritu canendi vetustissimo et novo	<i>A. Seay: CCMP, Critical Texts 13-14, Colorado Springs 1981</i>
IOH. LEGR. tac.	a.1473	Iohannes Legrense (Gallicus, Carthus., Namurac.) (?) (c.1415-1473) „Tacita nunc inchoatur“	<i>CS4, p.409-421</i>
IOH. MUR. comp.	c.1322	Iohannes de Muris (c.1300-c.1350) Compendium musicae practicae	<i>U. Michels: CSM 17, 1972, p.119-145</i>
IOH. MUR. contr.	p.1340 ?	Iohannes de Muris (c.1300-c.1350) Ars contrapuncti	<i>G. Di Bacco, De Muris e gli altri, Lucca 2001, p.294-297; usque ad col. 800: CS3, p.59a-60a</i>
IOH. MUR. lib.	c.1340	Iohannes de Muris (c.1300-c.1350) Ars practica mensurabilis cantus (= Libellus cantus mensurabilis)	<i>Chr. Berktold: VMK 14, München 1999; usque ad col. 480: CS3, p.46-58</i>
IOH. MUR. not.	1321	Iohannes de Muris (c.1300-c.1350) Notitia artis musicae	<i>U. Michels: CSM 17, 1972, p.47-107</i>
IOH. MUR. spec.	1323	Iohannes de Muris (c.1300-c.1350) Musica speculativa	<i>E. Witkowska-Zaremba: Musica Muris i nurt spekulatywny w muzykografii średniowiecznej. Studia Copernicana 32, Warszawa 1992, p.171-204</i>
IOH. OLOM.	i.1404-09	Iohannes de Olomons Palma choralis	<i>A. Seay: CCMP, Critical Texts 6, Colorado Springs 1977</i>
IOH. PIPUDI	s.XIV	Iohannes Pipudi De arte cantus	<i>C. Gómez: ‚De arte cantus‘ de Johannes Pipudi, sus ‚Regulae contrapunctus‘ y los apuntes de teoría de un estudiante catalán del siglo XIV. AnM 31-32, 1976-77, p.40-45</i>
IOH. SCOT. annot.	a.877	Iohannes Scotus Eriugena (c.810-c.877) Annotationes in Marcianum	<i>C. E. Lutz: Cambridge Mass. 1939</i>
IOH. TINCT. alt.	i.1472-87	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Tractatus alterationum	<i>A. Seay: CSM 22, I, 1975, p.173-179</i>
IOH. TINCT. contr.	1477	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Liber de arte contrapuncti	<i>A. Seay: CSM 22, II, 1975, p.11-157</i>
IOH. TINCT. diff.	1472 ?	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Terminorum musicae diffinitorium	<i>Treviso 1495, Faksimile mit der Übersetzung von H. Bellermann und einem Nachwort von P. Gülke, Leipzig 1983</i>
IOH. TINCT. eff.	i.1473-74	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Complexus effectuum musices	<i>A. Seay: CSM 22, II, 1975, p.165-177; cf. Zanoncelli, Tinctoris</i>
IOH. TINCT. exp.	p.1477	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Expositio manus	<i>A. Seay: CSM 22, I, 1975, p.31-57</i>
IOH. TINCT. imp.	i.1474-75	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Liber imperfectionum notarum musicalium	<i>A. Seay: CSM 22, I, 1975, p.143-167</i>
IOH. TINCT. inv.	1487	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) De inventione et usu musicae	<i>K. Weinmann: Johannes Tinctoris und sein unbekannter Traktat ‚De inventione et usu musicae‘. Regensburg - Roma 1917</i>
IOH. TINCT. nat.	1476	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Liber de natura et proprietate tonorum	<i>A. Seay: CSM 22, I, 1975, p.65-104</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
IOH. TINCT. not.	i.1474-75	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Tractatus de notis et pausis	<i>A. Seay: CSM 22, I, 1975, p.109-120</i>
IOH. TINCT. pr.	i.1473-74	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Proportionale musices	<i>A. Seay: CSM 22, IIa, 1978</i>
IOH. TINCT. punct.	i.1472-87	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Scriptum super punctis musicalibus	<i>A. Seay: CSM 22, I, 1975, p.185-198</i>
IOH. TINCT. val.	i.1474-75	Iohannes Tinctoris (c.1435-1511) Tractatus de regulari valore notarum	<i>A. Seay: CSM 22, I, 1975, p.125-138</i>
IOH. TORK. decl.	s.XIV m.	Iohannes Torkesey Declaratio trianguli et scuti	<i>A. Gilles/G. Reaney: CSM 12, 1966, p.58-63</i>
IOH. TORK. disc.	s.XIV m.	Iohannes Torkesey „Septem sunt species discantus“	<i>M. Bukofzer: Geschichte des englischen Diskants und des Fauxbourdons. Straßburg 1936, p.136-137</i>
IOH. VELLE metr.	s.XV ?	Iohannes de Velle Metra de ambitibus et divisionibus tonorum	<i>E. Vetter: Summula - Tractatus metricus de musica glossis commentarioque instructus, DMA A.VIIIa, Buren 1988, p.99-101</i>
IOH. VETUL.	s.XIV/2	Iohannes Vetulus de Anagnia Liber de musica	<i>F. F. Hammond: CSM 27, 1977</i>
ISID. etym.	c.627-636	Isidorus Hispalensis (c.570-636) Etymologiarum libri XX	<i>W. M. Lindsay: Oxford 1911</i>
LAD. ZALK.	1490	Ladislaus de Zalka „Pro themate praesentis operis assigno Cassiodorum“	<i>D. v. Bartha: Das Musiklehrbuch einer ungarischen Klosterschule in der Handschrift von Fürstprimas Szalkai (1490). Budapest 1934</i>
LAMBERTUS	c.1270	Lambertus (Quidam Aristoteles) Tractatus de musica	<i>CS1, p.251-281</i>
LE MUNERAT moderat.	1490	Iohannes (Jean) Le Munerat De moderatione et concordia grammaticae et musice	<i>D. Harrán: In Defense of Music. The Case for Music as Argued by a Singer and Scholar of the Late Fifteenth Century, Lincoln - London 1989 p.81-100 (inde a col. 161)</i>
LE MUNERAT tract.	c. 1493	Iohannes (Jean) Le Munerat „Qui precedenti tractatu nullam adesse rationem“	<i>D. Harrán: In Defense of Music. The Case for Music as Argued by a Singer and Scholar of the Late Fifteenth Century, Lincoln - London 1989 p.101-106 (inde a col. 161)</i>
LECT. GUID.	s.XI	Lectio Guidonis Aretini (?) „Cum sint quattuor disciplinae mathematicae“	<i>J. Smits van Waesberghe: Relazione inedita di una lezione di Guido d'Arezzo sulla teoria della musica. NA 13, 1936, p.42-45</i>
LIB. ARGUM.	s.XI/2	Liber argumentorum „Musica a quo inventa?“	<i>J. Smits van Waesberghe: Expositiones in Micrologum Guidonis Aretini. Amsterdam 1957, p.13-30</i>
LIB. SPEC.	s.XI/2	Liber specierum „Quid est musica? Musica est species in motus vocum.“	<i>J. Smits van Waesberghe: Expositiones in Micrologum Guidonis Aretini. Amsterdam 1957, p.31-58</i>
LUD. SANCT.	a.1361	Ludovicus Sanctus (Heyliger?) de Beeringhen (1304-1361) Sentencia in musica sonora subiecti	<i>A. Welkenhuysen: ‚Sapientiae doctrina‘. Mélanges de théologie et de littérature médiévales offerts à Dom Hildebrand Bascour, Leuven 1980, p.416-418; usque ad col. 320: H. Cochin: Sur le ‚Socrate‘ de Pétrarque. Mélanges d'Archéologie et d'Histoire 37, 1918-19, p.31-32</i>
MACROB.	c.400	Ambrosius Macrobius Theodosius Commentarii in somnium Scipionis	<i>J. Willis: Leipzig 1963</i>
MAN. GUID.	s.XV m.	Anonymus (ex Anon. XI, CS3) <De manu Guidonis>	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.149-151 (CS3, p.466b-467b)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
MARCH. comp.	a.1326	Marchettus de Padua (fl.1305-1326) Brevis compilatio	<i>G. Vecchi: Su la composizione del ‚Pomerium‘ di Marchetto da Padova e la ‚Brevis compilatio‘. Quadrivium 1, 1956, S.177-206</i>
MARCH. luc.	i.1309-18	Marchettus de Padua (fl.1305-1326) Lucidarium in arte musicae planae	<i>J. Herlinger: Chicago - London 1985</i>
MARCH. pom.	i.1318-26	Marchettus de Padua (fl.1305-1326) Pomerium in arte musicae mensuratae	<i>G. Vecchi: CSM 6, 1961</i>
MART. CAP.	a.439	Martianus Capella De nuptiis Philologiae et Mercurii	<i>J. Willis: Leipzig 1983</i>
MENS. Circa artem	s.XIV-XV	Tractatus de musica mensurabili „Circa artem musicalem notanda sunt aliqua pulcra“	<i>E. Witkowska-Zaremba: Musical Treatises from the Manuscript WaN BOZ 61. In: E. Witkowska-Zaremba (ed.), Notae musicae artis. Kraków 2001, p. 511-530 (inde a col. 641)</i>
MENS. Cum animadv.	s.XV	Tractatus de musica mensurabili „Cum animadverterem iuxta hoc dictum“	<i>B. Schmid: Ein Mensuralkompendium aus der Handschrift Clm 24809. In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 1, VMK 8, München 1990, p.74-76</i>
MENS. Cum de	c.1400	Fragmentum de musica mensurabili „Cum de mensurabili musica sit nostra praesens intentio“	<i>A. Gilles/G. Reaney: CSM 8, 1964, p.73-77; cf. Fuller, Phantom treatise; Lefferts, Handlo, p.2-3</i>
MENS. Duplex	s.XIV in.	Tractatus de musica mensurabili „Duplex est notula, ligata scilicet et non ligata.“	<i>U. Michels: CSM 17, 1972, p. 160-163 (inde a col. 641; v. Mens. Omnis nota in)</i>
MENS. Ista autem	s.XV m.	Tractatus de musica mensurabili (ex Anon. XI, CS3) <De figuris musicae mensuratae>	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.152-155 (CS3, p.467b-469b)</i>
MENS. Item nota	s.XV m.	Tractatus de musica mensurabili (ex Anon. XII, CS3) „Iterum nota in ligaturis illam doctrinam generalem“	<i>J. Palmer: CSM 35, 1990, p.77-78</i>
MENS. Item notandum	s.XIV/2	Tractatus de musica mensurabili (Anon. X, CS3) „Item notandum quod notularum species“	<i>CS3, p.413-415</i>
MENS. Nota quod	s.XV	Tractatus de musica mensurabili (ex Ps.-Antonio de Lucca) „Nota quod ubi est perfectio numeri“	<i>H. Ristory: CSM 38, Neuhausen 1997, p.66-73; usque ad col. 320: CS4, p.424b-426b</i>
MENS. Notandum quod	s.XIII ex.	Tractatus de musica mensurabili Tractatus artis antiquae cum explicatione mensurae binariae	<i>H. Ristory: CSM 34, 1987, p.69-73</i>
MENS. Notularum	s.XIII-XIV	Tractatus de musica mensurabili „Notularum alia longa, alia brevis, alia semibrevis“	<i>C. A. Moberg: Om flerstämmig musik i Sverige under Medeltiden. Svensk Tidskrift för Musikforskning 10, 1928, p.82-86</i>
MENS. Notularum non	s.XIV	Tractatus de musica mensurabili (cod. Argentoratensis) „Notularum non ligatarum quatuor sunt species“	<i>L. Welker: Traktate aus der Handschrift Straßburg 222 C. 22, (Liz.) Zürich 1988, p. 140-142 (inde a col. 481)</i>
MENS. Omnis nota in	s.XIV in.	Tractatus de musica mensurabili „Omnis nota in cantu mensurato vel est longa vel est brevis vel semibrevis“	<i>F. A. Gallo: Due trattatelli sulla notazione del primo trecento. Quadrivium 12(1), p.124-126 (recensio I); U. Michels: CSM 17, 1972, p. 164-166 (recensio II); usque ad col. 649: F. A. Gallo: Due trattatelli sulla notazione del primo trecento. Quadrivium 12(1), p.124-126</i>
MENS. Omnis nota sic	s.XIV in.	Tractatus de musica mensurabili „Omnis nota sic formata“	<i>F. A. Gallo: Due trattatelli sulla notazione del primo trecento. Quadrivium 12(1), p.127-130</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
MENS. Primo punctus	c.1340	Tractatus de musica mensurabili Compendium totius artis motetorum	<i>J. Wolf: Ein anonymes Musiktraktat aus der ersten Zeit der „Ars nova“. KJb 21, 1908, p.34-38</i>
MENS. Quandoc. due	s.XIV	Tractatus de musica mensurabili De semibrevibus	<i>F. A. Gallo: Mensurabilis musicae tractatuli. AMISc 1, Bologna 1966, p.15</i>
MENS. Sciendum	s.XIII	Tractatus de musica mensurabili (cod. Bambergensis) <De cantu mensurabili>	<i>M. Huglo: Le traité de ‚cantus mensurabilis‘ du manuscrit de Bamberg. In: Pax et sapientia. In Memory of G. Anderson, Stockholm 1986, p.94-95</i>
MENS. Sciendum est	s.XIV	Tractatus de musica mensurabili <Tractatulus de figuris et temporibus>	<i>F. A. Gallo: Mensurabilis musicae tractatuli. AMISc 1, Bologna 1966, p.79-85</i>
MENS. Si ille	s.XIV-XV	Tractatus de musica mensurabili „Si ille longe sint perfecte“	<i>E. Witkowska-Zaremba: Musical Treatises from the Manuscript WaN BOZ 61. In: E. Witkowska-Zaremba (ed.), Notae musicae artis. Kraków 2001, p. 491-501 (inde a col. 641)</i>
METROL.	s.XIII	Metrologus „Quid est musica? Musica est peritia modulationis“	<i>J. Smits van Waesberghe: Expositiones in Micrologum Guidonis Aretini. Amsterdam 1957, p.67-92</i>
MICH. KEINSP.	1496	Michael Keinspeck Lilium musicae planae	<i>W. Ammel: Michael Keinspeck und sein Musiktraktat ‚Lilium musicae planae‘ Basel 1496. Marburger Beiträge zur Musikforschung 5, Marburg 1970</i>
MOD. Autent. prot.	s.XI	Tractatus de modis „Autenticus protus cum plage suo finem habet in lychanos ypaton.“	<i>A. Rausch: Die Handschrift München, Clm 14477 als musiktheoretische Quelle. MiB 49, 1994, p.22-23</i>
MOD. Autenticus	s.IX m.	Tractatus de modis De modis	<i>T. Bailey: De modis musicis. KJb 61-62 1977-78, p.50-54</i>
MOD. Ecce modorum	c.900	Tractatus de modis <Modorum sive tonorum ordo>	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.182-184</i>
MOD. Not. quotiensc.	s.XV m.	Tractatus de modis (ex Anon. XI, CS3) „Notandum quocienscumque in primo et secundo“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.170 (CS3, p.474a)</i>
MOD. Notandum est	s.XII	Tractatus de modis „Notandum est de tonis, quod quidam eorum“	<i>M. Bernhard: Zur Handschrift clm 2599. MiB 22, 1981, p.21</i>
MOD. Omnes authentici	s.XI in.	Tractatus de modis „Omnes authentici quinto loco“	<i>K.-W. Gumpel: Spicilegium Rivipullense. AMw 35, 1978, p.58</i>
MOD. Protus finit	s.XI	Tractatus de modis „Protus finit in lychanos ypaton“	<i>H. Sowa: Zur Handschrift Clm 9921. AcM 5, 1933, p.107-108</i>
MOD. Volunt autem	s.X in.	Tractatus de modis „Volunt autem quidam“	<i>M. Huglo: Les tonaires. Paris 1971, p.80-81; cf. Wagner, Tonartenlehre, p.29-30</i>
MON. A dextra parte		Mensura monochordi „A dextra parte incipe. Primum divide in quatuor“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.59 (inde a col. 161)</i>
MON. A gamma		Mensura monochordi „A Gamma dividatur per III“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.138 (inde a col. 161)</i>
MON. A labro		Mensura monochordi „A labro divide instrumentum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.209 (inde a col. 161)</i>
MON. A magada		Mensura monochordi „A magada usque ad magadam“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.208 (inde a col. 161)</i>
MON. A primo		Mensura monochordi „A primo ·C· usque in finem“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.215 (recensio I et II) (inde a col. 161)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
MON. Ab F		Mensura monochordi „Ab ·F· que habet locum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.182 (inde a col. 161)</i>
MON. Ad inveniendum		Mensura monochordi „Ad inveniendum veras falsetas“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.223 (inde a col. 161)</i>
MON. Ante omnia		Mensura monochordi „Ante omnia divide totum monochordum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.38; usque ad col. 160: C. M. Bower: An 11th-century, Italian ‘Gloss’ on Cassiodorus: New Evidence Concerning Medieval Instruments. FS für H. Leuchtmann, Tutzing 1993, p.88-89</i>
MON. Boetius		Mensura monochordi „Boetius vir eruditissimus“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.232-234 (inde a col. 161)</i>
MON. Compendiosam		Mensura monochordi „Compendiosam nota doctrinam“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.181 (inde a col. 161)</i>
MON. Cum primum		Mensura monochordi „Cum primum a ·Γ· ad finem novem passibus“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.198</i>
MON. Designata		Mensura monochordi „Designata proslambanomeno“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.70 (inde a col. 161)</i>
MON. Dimidium		Mensura monochordi (ex Ps.-Bernelino) „Dimidium proslambanomenos est mese“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.79</i>
MON. Dividatur		Mensura monochordi „Dividatur tota tabula in IIIIor“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.54 (inde a col. 161)</i>
MON. Divide gamma		Mensura monochordi „Divide ·Γ· per medium“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.141 (inde a col. 161)</i>
MON. Divide in		Mensura monochordi „Divide in quatuor“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.61; usque ad col. 160: D. Brearley/T. Wray: The British Museum Ms. Arundel 43 Monochord Fragments. Mediaeval Studies 36, 1974, p.169</i>
MON. Divide in quatuor		Mensura monochordi „Divide in IIII partes“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.54 (inde a col. 161)</i>
MON. Divide mon.		Mensura monochordi „Divide monochordum in quatuor partes“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.3; usque ad col. 160: A. de la Fage: Essais de diphthéographie musicale. Paris 1864, p.194</i>
MON. Divide primo		Mensura monochordi „Divide primo inter ·b· durum et stephanum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.224 (inde a col. 161)</i>
MON. Dividitur		Mensura monochordi „Dividitur monochordum primo in IX passibus“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.178 (inde a col. 161)</i>
MON. Divisio incipiendo		Mensura monochordi „Divisio incipiendo in ·H·“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.149 (inde a col. 161)</i>
MON. Enquiriadis		Mensura monochordi „Enquiriadis namque monocordi dimensionem“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiridias. VMK 3, München 1981, Mensura IV, p.239</i>
MON. Esto linea		Mensura monochordi „Esto linea pro corda“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.144 (inde a col. 161)</i>
MON. Fac lineam		Mensura monochordi „Fac lineam occultam“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.183 (inde a col. 161)</i>
MON. Fiat corpus		Mensura monochordi „Fiat corpus concavum quadrum.“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.221-222 (inde a col. 161)</i>
MON. Figure		Mensura monochordi „Figure monocordi vel note sunt iste“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.174-177 (recensio I et II) (inde a col. 161)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
MON. Gamma novem		Mensura monochordi „Gamma 9 passus reddit“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.109 (inde a col. 161)</i>
MON. Hoc mon.		Mensura monochordi „Hoc monochordum metiatur ita.“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.204 (inde a col. 161)</i>
MON. In capite		Mensura monochordi „In capite proslambanomenos“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.26 (inde a col. 161)</i>
MON. In mon.		Mensura monochordi „In monocordo, quod dicitur Fortunatiani“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiridis. VMK 3, München 1981, Mensura III, p.238</i>
MON. In mon. mensura		Mensura monochordi „In monochordi mensura in primis videtur intuendum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.134-135 (inde a col. 161)</i>
MON. In primis		Mensura monochordi „In primis censeo, totum monochordum in directum dividi“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.14-16</i>
MON. In primis ad levam		Mensura monochordi „In primis ad levam scribe litteram ·Γ·.“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.172 (inde a col. 161)</i>
MON. In primis divide		Mensura monochordi „In primis divide totum spatium“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.5-7 (inde a col. 161)</i>
MON. In primo		Mensura monochordi „In primo diapason ·E· habet ·F· et eius octavum“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.83-84</i>
MON. In quatuor		Mensura monochordi „In quatuor partes longitudinem monochordi divide equas“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiridis. VMK 3, München 1981, Mensura V, p.240</i>
MON. In superiori		Mensura monochordi „In superiori linea“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.204 (inde a col. 161)</i>
MON. Iste		Mensura monochordi „Iste est modus et ordo“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.237-239 (inde a col. 161)</i>
MON. Longitudinem		Mensura monochordi „Longitudinem a primo puncto“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.150-153 (inde a col. 161)</i>
MON. Magadis		Mensura monochordi „Magadis in utraque parte primum positus“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.13-14 (inde a col. 161)</i>
MON. Magdarum		Mensura monochordi „Magdarum none sunt partes“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.207 (inde a col. 161)</i>
MON. Medietas		Mensura monochordi „Medietas lineae facit ·G·solreut.“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.143 (inde a col. 161)</i>
MON. Mensurus		Mensura monochordi „Mensurus monochordum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.66 (inde a col. 161)</i>
MON. Metire		Mensura monochordi „Metire a protine ad protinem“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.214 (inde a col. 161)</i>
MON. Mon. a magada		Mensura monochordi „Monocordum a magada usque ad magadam“	<i>F. Lochner: Die ‚Ars musica‘ im Willibrorduskloster zu Echternach. In: Willibrord. Gedenkgabe zum 1250. Todestag. 1990, p.161</i>
MON. Mon. compos.		Mensura monochordi „Monocordum compositurus accipe“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.67-69 (recensio I et II); usque ad col. 160: A. de la Fage: Essais de diaphthéographie musicale. Paris 1864, p.73-74</i>
MON. Mon. disparat.		Mensura monochordi „Monochordum disparaturus“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.194</i>
MON. Mon. divisurus		Mensura monochordi „Monochordum divisurus tres primum magadas providendum censeo“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.39-43; usque ad col. 160: H. Schmid: Die musiktheoretischen Handschriften der Benediktiner-Abtei Tegernsee. (Diss.) München 1951, p.93-97</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
MON. Mon. ench.		Mensura monochordi „Monochordum Encheriadiis constat“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, Mensura II, p.236-237</i>
MON. Mon. per septem		Mensura monochordi „Monochordum per VII discrimina vocum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.245 (inde a col. 161)</i>
MON. Mon. regulare		Mensura monochordi „Monochordum regulare quinque circini fractionibus“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.179-180 (inde a col. 161)</i>
MON. Mon. secundum		Mensura monochordi „Monochordum secundum Boetium inprimis dividitur“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.36; usque ad col. 160: H. Schmid: Die musiktheoretischen Handschriften der Benediktiner-Abtei Tegernsee. (Diss.) München 1951, p.97-98</i>
MON. Mon. sec. genus		Mensura monochordi „Monochordum secundum genus dyatonicum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.32 (inde a col. 161)</i>
MON. Mon. tuum		Mensura monochordi „Monochordum tuum sic dividas. Primo totum spatium interceptum“	<i>J. Herlinger: Greek and Latin Music Theory <4>, Lincoln - London 1987, p.150-152</i>
MON. Neumarum		Mensura monochordi „Neumarum voces novem sunt.“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.219 (inde a col. 161)</i>
MON. Organalis		Mensura monochordi „Organica mensura hoc exigit ... Organalis mensura hoc exigit“	<i>J. Smits van Waesberghe: CSM 2, Roma 1951, p.45 (recensio I et II)</i>
MON. Partire gamma		Mensura monochordi „Partire ·Γ· in IIII partes“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.140 (inde a col. 161)</i>
MON. Partire totum		Mensura monochordi „Partire totum lineae spacium“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.49-50 (inde a col. 161)</i>
MON. Per tres		Mensura monochordi „Per III usque ·F· et in IIII habes ·C·.“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.59; usque ad col. 160: H. Riemann: Studien zur Geschichte der Notenschrift. Leipzig 1878, p.301</i>
MON. Prima corda		Mensura monochordi „Prima corda notabitur per ·A·.“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, Mensura Ia et Ib (recensio I et II), p.233-235</i>
MON. Primo accipe		Mensura monochordi „Primo accipe cordam sicut placet“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.220 (inde a col. 161)</i>
MON. Primum dividas		Mensura monochordi „Primum dividas per IIII“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.60 (recensio I et II) (inde a col. 161)</i>
MON. Primum divide		Mensura monochordi „Primum divide monochordum per IIII ^{or} a magdala“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.24-25 (inde a col. 161)</i>
MON. Prius dividenda		Mensura monochordi „Prius dividenda est tota linea in quattuor partibus“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.191-192</i>
MON. Pythagoras		Mensura monochordi „Pythagoras autem postquam tot symphonias musicae adinvenit“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.37 (inde a col. 161)</i>
MON. Quatuor		Mensura monochordi „Quatuor quatuor duo“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.146 (inde a col. 161)</i>
MON. Qui desideras		Mensura monochordi „Qui desideras breviter monochordum parare“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.91-92; usque ad col. 160: J. Smits van Waesberghe: School en Muziek in de Middeleeuwen. Amsterdam 1949, p.145-146</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
MON. Quia dictum		Excerptum de mensura monochordi „Quia dictum est quod licet monocordum intendere“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.244; usque ad col. 160: CS1, p.250b</i>
MON. Si mon.		Mensura monochordi „Si monocordum mensurare desideras quamcumque vis lineam“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.27-28, 35 (recensio I-III); usque ad col. 160: D. Brearley/T. Wray: The British Museum Ms. Arundel 43 Monochord Fragments. Mediaeval Studies 36, 1974, p.164; cf. Smits v. W., Vita, p.183-184</i>
MON. Si quem		Mensura monochordi „Si quem monochordum secundum novam institutionem delectat“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.245; usque ad col. 160: J. Smits van Waesberghe: De musico-paedagogico et theoretico Guidone Aretino eiusque vita et moribus, Firenze 1953, p.176</i>
MON. Si quis		Mensura monochordi „Si quis velit scire faciliter monocordum componere“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.132-133 (inde a col. 161)</i>
MON. Si regularis		Mensura monochordi „Si regularis monochordi divisionem secundum authenticam Boetii institutionem scire volueris“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.195-197</i>
MON. Si velis		Mensura monochordi „Si velis probare diapente in monocordo“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.240 (inde a col. 161)</i>
MON. Si vis facere		Mensura monochordi „Si vis facere perfectum monocordum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.173 (inde a col. 161)</i>
MON. Si vis mensurare		Mensura monochordi „Si vis mensurare monocordum, quod dicitur Enchiriadis“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, Mensura VI, p.241</i>
MON. Si vis metiri		Mensura monochordi „Si vis metiri monochordum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.8-10 (recensio I et II); usque ad col. 160: A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.193-194 (recensio I); K.-W. Gümpel: Spicilegium Rivipullense. AMw 35, 1978, p.59-61 (recensio II)</i>
MON. Si volueris		Mensura monochordi „Si volueris monochordi regularem dimensionem facere“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.231 (inde a col. 161)</i>
MON. Studiosis		Mensura monochordi „Studiosis necdum in musica provectis“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.22-23 (inde a col. 161)</i>
MON. Super unum		Mensura monochordi „Super unum concavum lignum“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.179-181</i>
MON. Totam tabulam		Mensura monochordi „Totam tabulam divide in quattuor partes“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.11-12 (inde a col. 161)</i>
MON. Totum mon.		Mensura monochordi „Totum monochordum partire in primis“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.193-194</i>
MOT. Musica est	a.1070	Tractatus de motu „Musica est motus vocum“	<i>J. Smits van Waesberghe: Muziekgeschiedenis der Middeleeuwen I. Tilburg 1936-39, p.154-171 (= Anon. I)</i>
MOT. Omnis cantus	p.1070	Tractatus de motu „Omnis cantus per notam canitur“	<i>J. Smits van Waesberghe: Muziekgeschiedenis der Middeleeuwen I. Tilburg 1936-39, p.185-187</i>
MUS. ENCH.	a.900	Anonymus Musica enchiriadis	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.1-59</i>
MUS. MAN.	p.1220	Ps.-John Wylde Musica manualis cum tonale	<i>C. Sweeney: CSM 28, 1982</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
MUT. Γma ut	s.XII	Tractatus de mutatione „Γma-ut, id est littera G grecum“	<i>M. Bernhard: Zur Handschrift clm 2599. MiB 22, 1981, p.20-21</i>
NEUM. Accentus	s.XI-XII	Tabula neumarum „Accentus acutus. Accentus brevis.“	<i>M. Bernhard: VMK 13, München 1997, p.83; usque ad col. 320: P. M. Ferretti: I manoscritti musicali Gregoriani dell'archivio di Montecassino. Casinensia 1, 1929, p.195</i>
NEUM. Eptaphonus	s.XI-XII	Versus de neumis „Eptaphonus, strophicus, punctum, por-rectus, oriscus“	<i>M. Bernhard: VMK 13, München 1997, p.42; usque ad col. 320: M. Huglo: Les noms des neumes et leur origine. EG 1, 1954, p.57</i>
NEUM. Gurtulus	s.XIV?	Versus de neumis (ex Anon. quem ed. Becker) „Gurtulus, eptaphonus, clivis, quilisma, podatus“	<i>M. Bernhard: VMK 13, München 1997, p.53; usque ad col. 320: A. Becker: Ein Erfurter Traktat über gregorianische Musik. AMw 1, 1918-19, p.160</i>
NEUM. Nomina	s.XI-XII	Versus de neumis „Nomina neumarum cognosces hic varia-rum“	<i>M. Bernhard: VMK 13, München 1997, p.54; usque ad col. 320: M. Bernhard: Didaktische Verse zur Musiktheorie des Mittelalters. In: Cantus Planus. Budapest 1990, p.235</i>
NEUM. Prima	s.XI/2	Tabula neumarum „Prima accentus acutus facta est sic.“	<i>M. Bernhard: VMK 13, München 1997, p.82; usque ad col. 320: P. M. Ferretti: I manoscritti musicali Gregoriani dell'archivio di Montecassino. Casinensia 1, 1929, p.193-195</i>
NEUM. Punctum	s.XI-XII	Tabula neumarum „Punctum. Bipunctum. Tripunctum.“	<i>M. Bernhard: VMK 13, München 1997, p.65-70; usque ad col. 320: H. Riemann: Studien zur Geschichte der Notenschrift, Leipzig 1878, Tafel XII (recensio I); M. Huglo: Les noms des neumes et leur origine. EG 1, 1954, p.60-61 (recensio II)</i>
NEUM. Punctus	s.XII	Tabula neumarum „Punctus. Iacens. Nectens. Evanescens.“	<i>M. Bernhard: VMK 13, München 1997, p.55; usque ad col. 320: C. H. E. de Coussemaker: Histoire de l'harmonie au Moyen Age. Paris 1852, p.177; J. Smits van Waesberghe: CSM 4, 1955, p.44</i>
NEUM. Scandicus	s.XI-XII	Versus de neumis „Scandicus et salicus, climacus, torculus, ancus“	<i>M. Bernhard: VMK 13, München 1997, p.52; usque ad col. 320: M. Huglo: Les noms des neumes et leur origine. EG 1, 1954, p.57</i>
NIC. WEYTS	s.XIV/2	Nicasius Weyts Regule	<i>CS3, p.262-264</i>
NICOL. BURT.	1487	Nicolaus Burtius Parmensis (c.1450-1513) Florum libellus (Musices opusculum)	<i>G. Massera: Historiae Musicae Cultores, Biblioteca 28, Firenze 1975</i>
NICOL. CAP.	1415	Nicolaus de Capua Compendium musicale	<i>A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.309-335; usque ad col. 480: p.309-338 (v. Phil. Cas. contr.)</i>
NICOL. COS.	i.1416-21	Nicolaus de Cosil <Tractatus de solmisatione>	<i>R. Mužíková: Hudebně teoretický traktat Mikuláš z Kozlí. MMA 13, 1960, p.12-24</i>
NICOL. SEN.	c.1400	Nicolaus de Senis Regule in discantu	<i>H. Anglès: Dos tractats medievals de música figurada. FS J. Wolf, Berlin 1929, p.10-12; cf. Sachs K.-J. Contrapunctus, p.116</i>
NOTK. BALB.	a.912	Notker Balbulus (c.840-912) Epistula ad Lantbertum	<i>J. Froger: L'épître de Notker sur les ‚lettres significatives‘. EG 5, 1962, p.34-41</i>
ODO ARET.	s.X ex.	Odo Aretinus Tonarius	<i>recensio I: GS1, p. 248-249a; usque ad col. 800: GS1, p.248-250 (v. Compil. Casin.); recensio II: v. Ps.-Guido form.; usque ad col. 320: CS2, p.81-109</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
ODOR. SEN.	s.XI/1	Odorannus Senonensis (c.975-c.1046) Liber opusculorum	<i>R.-H. Bautier/M. Gilles: Paris 1972</i>
OLIVA	c.1050	Oliva (fl.1037-1065) Breviarium de musica	<i>K.-W. Gumpel: In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3. VMK 15, München 2001, p.110-118; usque ad col. 640: K. T. Utterback: 'Cum multimodi curiositatis': A Musical Treatise from Eleventh-Century Catalonia. Speculum 54, 1979, p.289-295</i>
ORG. Ambros.	s.XV	Tractatus de organo Mediolanensi Ratio sequitus	<i>J. Handschin: Aus der alten Musiktheorie 3. AcM 15, 1943, p.5-6</i>
ORG. Bamb. I	a.900	Dialogus de organo cod. Bambergensis I „Δ: Quare non in diatessaron symphonia“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.214-216</i>
ORG. Bamb. II	a.900	Dialogus de organo cod. Bambergensis II „Δ: Adhuc redde rationem, rogo, organallium causarum.“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.217</i>
ORG. Berol.	s.XI/2	Tractatus de organo cod. Berolinensis (B) „Vocum copulationes dicuntur“	<i>H. H. Eggebrecht/F. Zaminer: Ad organum faciendum. Mainz 1970, p.159-160</i>
ORG. Colon.	c.900	Tractatus de organo cod. Colonien-sis „Diaphoniam seu organum constat ex diatessaron symphonia“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.222-223</i>
ORG. Mediol. pros.	s.XI/2	Tractatus de organo cod. Mediolanensis (pars prosaica) „Cum obscuritas diaphonie“	<i>H. H. Eggebrecht/F. Zaminer: Ad organum faciendum. Mainz 1970, p.45-49</i>
ORG. Mediol. rhythm.	s.XI/2	Tractatus de organo cod. Mediolanensis (pars rhythmica) „Cum autem diapente et diatessaron organizamus“	<i>H. H. Eggebrecht/F. Zaminer: Ad organum faciendum. Mainz 1970, p.111-115</i>
ORG. Montep.	s.XI/2	Tractatus de organo cod. Montepesulani (Montpellier) „Diaphonia duplex cantus est“	<i>H. H. Eggebrecht/F. Zaminer: Ad organum faciendum. Mainz 1970, p.187-188</i>
ORG. Paris.	s.X-XI	Tractatus de organo cod. Parisiensis „Dictis autem, prout potuimus“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.205-212</i>
ORG. Selest.	s.X ex.	Tractatus de organo cod. Selestadiensis „Dyaphonia vel organo dupliciter uti possumus“	<i>E. L. Waeltner: Die Lehre vom Organum bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts 1. MVM 13, Tutzing 1975, p.68</i>
ORG. Vatic.	s.XIII in.	Tractatus de organo cod. Vaticani „Organum est cantus subsequens precedentem“	<i>F. Zaminer: Der Vatikanische Organum-Traktat. MVM 2, Tutzing 1959</i>
ORGANISTR. A C		Mensura organistri „A ·C· novem passus usque ad sustentationem“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.205; usque ad col. 160: GS2, p.286b-287</i>
ORGANISTR. A magada		Mensura organistri „A magada usque ad retinaculum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.209 (inde a col. 161)</i>
ORGANISTR. A magda in		Mensura organistri „A magda in magdam“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.205 (inde a col. 161)</i>
ORGANISTR. A prima	s.XV m.	Mensura organistri „A prima magada usque ad secundam“	<i>Chr. Meyer: ‚Ad habendum bonum fundamentum in organis‘. Eine neue Quelle zur ‚Tactus-Lehre‘. MiB 64, 2002, p.14 (inde a col. 801)</i>
ORGANISTR. In primis		Mensura organistri „In primis a capite“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.76</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
ORGANISTR. Omnes		Mensura organistri „Omnes voces organistri“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.207 (inde a col. 161)</i>
ORGANISTR. Organicam		Mensura organistri „Organicam quicumque liram“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.208 (inde a col. 161)</i>
ORGANISTR. Pune		Mensura organistri „Pone ubi volueris primum punctum“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.216 (inde a col. 161)</i>
ORGANISTR. Si org.		Mensura organistri „Si organistri regulariter mensurandi“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.213 (inde a col. 161)</i>
ORGANISTR. Volens		Mensura organistri „Volens autem quis organistrum dispo- nere“	<i>Chr. Meyer: Mensura monochordi. Paris 1996, p.206 (recensio I et II) (inde a col. 161)</i>
ORIG. ET EFF.	s.XV in.	Anonymus De origine et effectu musicae	<i>G. Reaney: The Anonymous Treatise ‘De origine et effectu musicae’, an Early 15th Century Commonplace Book. MD 37, 1983, p.109-119</i>
PAUL. FLOR.	c.1400	Paulus de Florentia Ars ad discantandum contrapunctum	<i>P. P. Scattolin: Mensurabilis Musicae tractatuli 2. AMISc 1, Bologna 1975, p.63-79</i>
PAUL. PAULIR.	a.1471	Paulus Paulirinus (1413-p.1471) Liber viginti artium	<i>R. Mužíková: Acta Universitatis Carolinae, Philosophica et Historica 2, 1965, p.58-72 (partim); S. Howell: Paulus Paulirinus of Prague on Musical Instruments. Journal of the American Musical Instrument Society 5-6, 1979-80, p.13-20 (partim)</i>
PETR. BETSCHK	s.XV/1	Petrus Betschk <Modus componendi cantum mensurabilem>	<i>E. Witkowska-Zaremba: Musical Treatises from the Manuscript WaN BOZ 61. In: E. Witkowska-Zaremba (ed.), Notae musicae artis. Kraków 2001, p. 535-541 (inde a col. 641)</i>
PETR. CAP.	s.XIV	Petrus Capuanus de Amalfia Compendium artis motectorum Marchecti	<i>F. A. Gallo: Mensurabilis musicae tractatuli. AMISc 1, Bologna 1966, p.43-47</i>
PETR. CRUC.	c.1290	Petrus de Cruce Ambianensi[s] Tractatus de tonis	<i>D. Harbinson: CSM 29, 1976</i>
PETR. DION.	p.p.1321	Petrus de Sancto Dionysio Tractatus de musica	<i>U. Michels: CSM 17, 1972, p. 147-159; usque ad col. 640: p.147-166 (v. Mens. Duplex; Mens. Omnis nota in)</i>
PETR. PALM.	1336	Petrus dictus Palma ociosa Compendium de discantu mensurabili	<i>J. Wolf: Ein Beitrag zur Diskantlehre des 14. Jahrhunderts. SIMG 15, 1913-14, p.505-534</i>
PETR. PIC.	s.XIII/2	Petrus Picardus (fl.a.1289) Ars motetorum compilata breviter	<i>F. A. Gallo: CSM 15, 1971, p.16-24</i>
PETR. TALH.	s.XV m.	Petrus Talhanderius Lectura	<i>A. Seay: CCMP, Critical Texts 4, Colorado Springs 1977</i>
PHIL. ANDR.	s.XIV ex.	Philipoctus Andreas Regule de contrapuncto	<i>CS3, p.116-118</i>
PHIL. CAS. contr.	a.1435	Philipoctus de Caserta (c.1360?-c.1435) Regule contrapuncti	<i>P. P. Scattolin: Le ‚Regule contrapuncti‘ di Filippotto da Caserta. ANIT 5, Certaldo o.J. p.237-239</i>
PHIL. VITR.	c.1320	Philippus de Vitriaco (1291-1361) Ars nova	<i>G. Reaney/A. Gilles/J. Maillard: CSM 8, 1964, p.23-32 (cap. 15-24); usque ad col. 320: p.13-32 (cap. 1-24)</i>
PROP. Denique si	s.XI	Tractatus de proportionibus „Denique si ·a· acuta habet XII“	<i>H. Sowa: Zur Handschrift Clm 9921. AcM 5, 1933, p.61-62</i>
PROP. Est autem	s.XI	Tractatus de proportionibus „Est autem in musicis diapason: quae in numeris dupla proportio.“	<i>DMA A.Xb, Buren 1980, p.39-41</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
PROP. In arithm.	s.XII	Tractatus de proportionibus De proportionibus numerorum de arithm. sumptis ad musicam conficiendam	<i>M. Bernhard: Zur Handschrift clm 2599. MiB 22, 1981, p.23-24</i>
PROP. Partes quidem	s.XI	Tractatus de proportionibus „Partes quidem diapason sunt diapente et diatessaron.“	<i>DMA A.Xb, Buren 1980, p.38</i>
PROP. Prop. est duarum	s.XI	Tractatus de proportionibus „Proportio est duarum rerum ad se invicem comparabilis collatio.“	<i>DMA A.Xb, Buren 1980, p.35-36</i>
PROP. Prop. est duorum	s.XV m.	Tractatus de proportionibus (ex Anon. XI, CS3) „Proporcio est duorum terminorum vel duorum numerorum“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.171-173 (CS3, p.474a-475b)</i>
PROP. Prop. est rerum	s.XI	Tractatus de proportionibus „Proportio est rerum diversarum apta comparatio.“	<i>DMA A.Xb, Buren 1980, p.37</i>
PROP. MENS. De prop.	s.XV	Tractatus de proportionibus musicae mensuralis (ex Ps.-Antonio de Lucca) „De proportionibus aliquid clarius tractare intendimus“	<i>H. Ristory: CSM 38, Neuhausen 1997, p.76-82; usque ad col. 320: CS4, p.426b-428</i>
PROP. MENS. Hec fig.	s.XV	Figurae de proportionibus musicae mensuralis (ex Ps.-Antonio de Lucca) „Hec figura ostendit“	<i>v. Prop. mens. Nota quod II; usque ad col. 320: CS4, p.430-433</i>
PROP. MENS. Item nota		Tractatus de proportionibus musicae mensuralis (ex Ps.-Antonio de Lucca) „Item nota tria consistunt in cantu“	<i>H. Ristory: CSM 38, Neuhausen 1997, p.62-63 (inde a col. 321)</i>
PROP. MENS. Nota quod I	s.XIV	Tractatus de proportionibus musicae mensuralis De modo accipiendi	<i>F. A. Gallo: Mensurabilis musicae tractatuli. AMISc 1, Bologna 1966, p.59</i>
PROP. MENS. Nota quod II	s.XV	Tractatus de proportionibus musicae mensuralis (ex Ps.-Antonio de Lucca) „Nota quod quatuor sunt partes prolationis“	<i>H. Ristory: CSM 38, Neuhausen 1997, p.84-92; usque ad col. 320: CS4, p.429</i>
PROP. MENS. Quando	s.XIV	Tractatus de proportionibus musicae mensuralis „Quando tres minimae ordinatur pro semibreve“	<i>C. Gómez: ‚De arte cantus‘ de Johannes Pipudi, sus ‚Regulae contrapunctus‘ y los apuntes de teoría de un estudiante catalán del siglo XIV. AnM 31-32, 1976-77, p.47-48</i>
PROP. MENS. Quat.	s.XIV	Fragmentum de proportionibus musicae mensuralis „Quaternarium vocatur proportio dupla minor.“	<i>F. A. Gallo: Mensurabilis musicae tractatuli. AMISc 1, Bologna 1966, p.55</i>
PROP. MENS. senar.	s.XIV	Tractatus de proportionibus musicae mensuralis „... <quaternaria, se>naria perfecta, senaria imperfecta“	<i>F. A. Gallo: Mensurabilis musicae tractatuli. AMISc 1, Bologna 1966, p.51-52</i>
PROP. MENS. Sequitur	s.XV m.	Tractatus de proportionibus musicae mensuralis (ex Anon. XI, CS3) „Sequitur hic aliqua declaracio“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.163-169 (CS3, p.471b-474a)</i>
PROSD. contr.	1412	Prosdocimus de Beldemandis (†1428) Contrapunctus	<i>J. Herlinger: Greek and Latin Music Theory <1>, Lincoln - London 1984 (re-censio I et II)</i>
PROSD. exp.	1404	Prosdocimus de Beldemandis (†1428) Expositiones tractatus practice cantus mensurabilis magistri Iohannis de Muris	<i>F. A. Gallo: Prosdocimi de Beldemandis opera 1. AMISc 3, Bologna 1966</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
PROSD. ital.	1412/ p.1425 ?	Prosdocimus de Beldemandis (†1428) Tractatus practice cantus mensurabilis ad modum Ytalicorum	<i>CS3, p.228-248 (recensio I) cf. Sartori, Redazione, p.468-470; C. Sartori: La no- tazione italiana del trecento in una reda- zione inedita del ,Tractatus practice can- tus mensurabilis ad modum Ytalicorum' di Prosdocimo de Beldemandis. Firenze 1938 (recensio II)</i>
PROSD. mens.	1408	Prosdocimus de Beldemandis (†1428) Tractatus practice de musica mensurabili	<i>CS3, p.200-228</i>
PROSD. mon.	1413	Prosdocimus de Beldemandis (†1428) Parvus tractatulus de modo monacordum dividendi	<i>J. Herlinger: Greek and Latin Music Theory <4>, Lincoln - London 1987, p.64-118</i>
PROSD. spec.	1425	Prosdocimus de Beldemandis (†1428) Tractatus musice speculative	<i>D. R. Baralli/L. Torri: RMI 20, 1913, p.731-762</i>
PROSD. summ.	1409	Prosdocimus de Beldemandis (†1428) Brevis summula proportionum quantum ad musicam pertinet	<i>J. Herlinger: Greek and Latin Music Theory <4>, Lincoln - London 1987, p.46-62</i>
PS.-BERNEL. interv.	s.X-XI	Ps.-Bernelinus „A summa quacumque locata“	<i>K.-J. Sachs: Mensura fistularum II. Murr- hardt 1980, p.178-179</i>
PS.-BERNEL. spec.	s.X-XI	Ps.-Bernelinus „Prima species diatessaron“	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.80-81</i>
PS.-BERNO mon.	c.1100	Ps.-Berno Augiensis De mensurando monochordo	<i>DMA A.VIa, Buren 1978</i>
PS.-DIETR.	c.1270- 80	Ps.-Dietricus (Anon. cod. Carolsru- hensis) Regulae super discantum et ad discernen- dum ipsas notas discantus	<i>H. Müller: Eine Abhandlung über Men- suralmusik. Mittheilungen aus der Gross- herzoglich Badischen Hof- und Landesbib- liothek und Münzsammlung 4, Karlsruhe 1886</i>
PS.-FRANCO comp.	s.XIII ?	Ps.-Franco de Colonia Compendium discantus	<i>G. Reaney: CSM 36, 1996, p.50-56; usque ad col. 160: CS1, p.154-156</i>
PS.-GUIDO arithm.	s.XI ?	Ps.-Guido Aretinus „Quinque sunt in arithmetica inaequalita- tis genera.“	<i>GS2, p.55-61</i>
PS.-GUIDO corr.	1436 ?	Ps.-Guido Aretinus Tractatus correctorius multorum errorum	<i>GS2, p.50-55</i>
PS.-GUIDO epil.	s.XI	Ps.-Guido Aretinus Epilogus in modorum formulis et cantuum qualitatibus	<i>v. Ps.-Guido form.; usque ad col. 320: GS2, p.37-40</i>
PS.-GUIDO form.	s.XI ex.	Ps.-Guido Aretinus De modorum formulis et tonarius	<i>C. W. Brackett: CSM 37, Neuhausen 1997 (inde a col. 321)</i>
PS.-HIER. ep.	a.856	Ps.-Hieronymus Epistola ad Dardanum	<i>R. Hammerstein: Instrumenta Hieronymi. AMw 16, 1959, p.117-134</i>
PS.-MUR. alt.	s.XIV	Ps.-Iohannes de Muris „Quae differentia est inter notam altera- tam et imperfectam“	<i>GS3, p.307b-308b</i>
PS.-MUR. arg.	s.XIV/1	Ps.-Iohannes de Muris (Ars discan- tus) Argumenta musicae	<i>CS3, p.106a-109a; cf. Michels, Musiktrak- tate, p.43, 49-50</i>
PS.-MUR. interv.	s.XIV	Ps.-Iohannes de Muris <De tonis>	<i>GS3, p.308-312</i>
PS.-MUR. mod.	s.XIV	Ps.-Iohannes de Muris (Ars discan- tus) „Octo sunt toni“	<i>CS3, p.99a-102a; cf. Michels, Musiktrak- tate, p.43, 49</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
PS.-MUR. motet.	s.XIV/1	Ps.-Iohannes de Muris (Ars discantus) „In arte motetorum“	<i>CS3</i> , p.75a-92b; cf. <i>Michels</i> , <i>Musiktraktate</i> , p.43 ss.
PS.-MUR. prop.	s.XIV/2	Ps.-Iohannes de Muris (Ars discantus) „Quid est proportio?“	<i>CS3</i> , p.95a-99a; cf. <i>Michels</i> , <i>Musiktraktate</i> , p.43, 47-48
PS.-MUR. summa	i.1274-1312	Ps.-Iohannes de Muris Summa musicae	<i>C. Page</i> : <i>The 'Summa musicae'. A Thirteenth-Century Manual for Singers.</i> Cambridge 1991
PS.-ODO dial.	c.1000	Ps.-Odo <Dialogus de musica>	<i>GS1</i> , p.252-264
PS.-ODO mus.	c.1000	Ps.-Odo <De musica>	<i>GS1</i> , p.265-283
PS.-ODO prol.	c.1000	Ps.-Odo <Prologus in antiphonarium (= Prologus in dialogum)>	<i>M. Huglo</i> : <i>Der Prolog des Odo zugeschrieben 'Dialogus de musica'.</i> <i>AMw</i> 28, 1971, p.138-139
PS.-OSBERN.	s.XI-XII	Ps.-Osbernus Cantuariensis „Musica est peritia modulationis“	<i>DMA A.Xa</i> , <i>Buren</i> 1979, p.26-38
PS.-PETR. CRUC.	s.XIII ex.	Ps.-Petrus de Cruce <Ars musicae mensurabilis>	<i>G. Reaney/A. Gilles</i> : <i>CSM</i> 15, 1971, p.38-54
PS.-PHIL. lib. mus.	s.XIV	Ps.-Philippus de Vitriaco Liber musicalium	<i>CS3</i> , p.35-46
PS.-THEODON.	c.1380	Ps.-Theodonus de Caprio „Omnis ars sive doctrina“	<i>C. Sweeney</i> : <i>CSM</i> 13, 1971, p.29-56
PS.-THOMAS AQU. I	s.XIII	Ps.-Thomas Aquinas „Tractaturi de musyca videndum est quid sit musyca“	<i>M. di Martino</i> : <i>S. Tomasso d'Aquino - Ars musicae.</i> <i>Napoli</i> 1933, p.24-29
PS.-THOMAS AQU. II	s.XIII	Ps.-Thomas Aquinas „Quoniam inter septem liberales artes“	<i>M. di Martino</i> : <i>S. Tomasso d'Aquino - Ars musicae.</i> <i>Napoli</i> 1933, p.29-38
QUADR. FIG.	a.1069	Anonymus ex traditione Otkeri Ratisbonensis Mensura quadripartite figurae	<i>M. Bernhard</i> : <i>Clavis Gerberti</i> 1. <i>VMK</i> 7, <i>München</i> 1989, p.199-200
QUAEST. MUS.	c.1100	Quaestiones in musica (Rudolpho Trudonensi adscriptae)	<i>R. Steglich</i> : <i>Leipzig</i> 1911
QUAT. PRINC.	s.XIV	Anonymus OFM de Bristollia (Ps.-Simon Tunstede) Quatuor principalia musicae	<i>L. F. Aluas</i> : (<i>Diss.</i>) <i>Indiana University</i> 1996 (<i>CS4</i> , p.200-298); usque ad col. 480: <i>CS4</i> , p.200-298
RAD. LAUD.	s.XII in.	Radulphus Laudunensis (†1131/33) (?) De semitonio	<i>A. M. Peden</i> : 'De semitonio': <i>Some Medieval Exercises in Arithmetic. Studi medievali</i> 35, 1994, p.385-391 (inde a col. 321)
REG. COMP.	s.XV	Anonymus Regulae generales de compositione cantus	<i>F. Feldmann</i> : <i>Musik und Musikpflege im mittelalterlichen Schlesien.</i> <i>Breslau</i> 1938, p.193-194
REG. PRUM.	c.900	Regino Prumiensis (c.840-915) Epistola de armonica institutione	<i>M. Bernhard</i> : <i>Clavis Gerberti</i> 1. <i>VMK</i> 7, <i>München</i> 1989, p.39-73
REG. PRUM. ton.	c.900	Regino Prumiensis (c.840-915) (?) Tonarius	<i>A. Rausch</i> : <i>Die Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau</i> , <i>Tutzing</i> 1999 p. 201-224 (inde a col. 481)
REMIG. AUT.	s.IX/2	Remigius Autissiodorensis (c.841-c.908) Commentum in Martianum Capellam	<i>C. E. Lutz</i> : <i>Leiden</i> 1962 u. 1965
ROB. HANDLO	1326	Robertus de Handlo Regule cum maximis magistri Franconis cum additionibus aliorum musicorum	<i>P. M. Lefferts</i> : <i>Greek and Latin Music Theory <7></i> , <i>Lincoln - London</i> 1991, p.80-178

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
RUBR. BREV.	s.XIV	Anonymus Rubrice breves	<i>G. Vecchi: Anonimi rubrice breves. Quadri- vium 10, 1969, p.128-134</i>
SCOL. ENCH.	a.900	Anonymus Scolica enchiriadis	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.60-156</i>
SEMIBR. CAUD.	s.XIV ex.	Anonymus De semibrevibus caudatis	<i>A. Gilles/C. Sweeney: CSM 13, 1971, p.65-79</i>
SUMM. GUID.	s.XIV m.	Summula musicae Guidonis „Dat de psallendi metis pariterque ca- nendi“	<i>E. Vetter: Summula - Tractatus metricus de musica glossis commentarioque instruc- tus. DMA A.VIIIa, Buren 1988, p.39-98</i>
SZYDLOV.	s.XV	Magister Szydlovita Musica	<i>W. Gieburowski: Die ‚Musica magistri Szydlovite‘. Posen 1915</i>
TAB. Basil.	s.XIV in.	Tabula cod. Basiliensis	<i>J. Wolf: Anonymi cujusdam codex Basili- ensis. VMw 9, 1893, p.410</i>
TAB. Catan.	c.1473	Tabula cod. Cataniensis „E·la; eperipapancos.“	<i>J. Herlinger: Greek and Latin Music Theory <4>, Lincoln - London 1987, p.142-146</i>
TACT. Bona	a.1464	Tractatus de tactu Bona documenta	<i>K.-W. Gümpel / K.-J. Sachs: In: Neues zur Orgelspiellehre des 15. Jahrhunderts. VMK 17, München 2003, p.68-73</i>
TACT. Ad habendum	s.XV m.	Tractatus de tactu „Ad habendum bonum fundamentum“	<i>Chr. Meyer: ‚Ad habendum bonum fun- damentum in organis‘. Eine neue Quelle zur ‚Tactus-Lehre‘. MiB 64, 2002, p.14-16 (inde a col. 801)</i>
TACT. Bona	a.1464	Tractatus de tactu Bona documenta	<i>K.-W. Gümpel / K.-J. Sachs: In: Neues zur Orgelspiellehre des 15. Jahrhunderts. VMK 17, München 2003, p.68-73 (inde a col. 801)</i>
TACT. Concordanciarum	s.XV/1	Tractatus de tactu „Concordanciarum perfecte, ut unisonus, id est eadem“	<i>Th. Göllner: Formen früherer Mehrstim- migkeit in deutschen Handschriften des späten Mittelalters. MVM 6, Tutzing 1961, p.167-178</i>
TACT. Octo princ.	c.1430	Tractatus de tactu <Octo principalia de arte organisandi>	<i>E. Witkowska: In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3. VMK 15, München 2001, p.387-398 (inde a col. 641)</i>
TACT. Opusculum	c.1430	Tractatus de tactu <Opusculum de arte organica>	<i>E. Witkowska: In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3. VMK 15, München 2001, p.402-418 (inde a col. 641)</i>
TACT. Prima est	i.1430-70	Tractatus de tactu Regulae supra tactus	<i>Th. Göllner: Eine Spielanweisung für Ta- steninstrumente aus dem 15. Jahrhundert. In: Essays in Musicology. FS W. Apel, Bloomington/Ind. 1968, p.70-71</i>
TACT. Reperi	s.XV/1	Tractatus de tactu Modus organizandi	<i>Ch. Meyer: Ein deutscher Orgeltraktat vom Anfang des 15. Jahrhunderts. MiB 29, 1984, p.44-48</i>
TACT. Sequitur	p.1470	Tractatus de tactu De tactibus	<i>Ch. Meyer: Ein deutscher Orgeltraktat vom Anfang des 15. Jahrhunderts. MiB 29, 1984, p.56</i>
THEINR. DOV.	s.XII/2	Theinredus Doverensis De legitimis ordinibus pentachordorum et tetrachordorum	<i>J. L. Snyder: The ‘De legitimis ordini- bus pentachordorum et tetrachordorum’ of Theinred of Dover. (Diss.) Indiana Uni- versity 1982</i>
THEOD. CAPR.	1431	Theodonus de Caprio (†1434) Regule contrapuncti	<i>R. Casimiri: Teodono de Caprio non Teo- dorio de Campo. Teorico musicale ita- liano del sec. XV. NA 19, 1942, p.94-98</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
THEOG. METT.	a.1120	Theogerus Mettensis (c.1050-1120) Musica	<i>F. Lochner: Notre Dame 1995 (GS2, p.183-196); usque ad col. 160: GS2, p.183-196</i>
THEOPHIL.	s.XI ?	Theophilus Presbyter Schedula diversarum artium	<i>C. R. Dodwell: Oxford 1986</i>
THOM. BAD.	1441	Thomas de Baden (c. 1410-1478) Excerptorium de semitoniis „Peritiorum consulens utilitati fratrum“	<i>A. Rausch: Neue Quellen zur Rezeption des ‚Prologus in tonarium‘ des Bern von Reichenau. In: W. Pass / A. Rausch (edd.), Beiträge zur Musik, Musiktheorie und Liturgie der Abtei Reichenau. MMEO 8, Tutzing 2001, p.80-95 (inde a col. 641)</i>
THOM. WALS.	a.1422	Thomas Walsingham (†c.1422) Regulae de figuris compositis et non compositis	<i>G. Reaney: CSM 31, 1983, p.74-98</i>
TON. Aug.	c.1075	Tonarius Augiensis „Cum simplicium vocum naturaliter se sequentium septem sint discrimina“	<i>H. Sowa: Quellen zur Transformation der Antiphonen. Kassel 1935, p.81-154</i>
TON. Baumg.	s.XII	Tonarius Baumgartenbergensis „Autenticus protus constat ex prima specie dyapente“	<i>A. Rausch: Der österreichische ‚Zisterzienser‘-Tonar aus dem 12. Jahrhundert. In: Cantus Planus. IMS Study Group. Papers Read at the 9th Meeting Esztergom & Visegrád 1998, Budapest 2001, p. 310-321 (inde a col. 641)</i>
TON. Boeth. mus.	s.X-XI	Tonarius additus in Boethii institutionem musicam „Si quis cantus formulas procurat ad-discere“	<i>M. Bernhard / C. M. Bower: Glossa maior in institutionem musicam Boethii 3. VMK 11, München 1996, p.387-397</i>
TON. Cent.	s.VIII ex.	Tonarius Centulensis „Autentus protus“	<i>M. Huglo: Les tonaires. Paris 1971, p.26-28</i>
TON. Cist.	s.XII m.	Tonale Cisterciense (Tonale s. Bernardi) „D. Quid est tonus? M. Regula, naturam et formam“	<i>Chr. Meyer: Le tonaire cistercien et sa tradition. RdM 89, 2003, p.77-91; usque ad col. 800: GS2, p.265-277</i>
TON. Franc.	p.1254	Tonarius Franciscani ordinis „Ideo autem sic vocatur“	<i>CS2, p.117-149</i>
TON. Gratianop.	s.XII/1	Tonale Gratianopolitanum (Grenoble) „Quocienscumque aliquis naturam voluerit modorum vel troporum“	<i>Hj. Becker: Das Tonale Guigos I. Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung 23, München 1975, p.12-53</i>
TON. Lips.	s.XIII	Tonarius Lipsiensis „Igitur primus tonus in officiis duas habet differentias“	<i>P. Wagner: Ein kurzer Tonar veröffentlicht und erklärt. Gregorius-Blatt 53, 1929, p.98-113</i>
TON. Lugd.	s.X-XI	Tonarius Lugdunensis (Anon. II, GS1) Ratio breviter excerpta de musica cum tonario	<i>M. Bernhard: Clavis Gerberti 1. VMK 7, München 1989, p.90-189</i>
TON. Mett.	a.869	Tonarius Mettensis „Noe noe ane auctoritas vera autenticus protus“	<i>W. Lipphardt: Der karolingische Tonar von Metz. Münster 1965</i>
TON. Nivern.	s.XII	Tonale Nivernense „Tonus quid est? Regula que de omni cantu in fine diiudicat.“	<i>A. Machabey: ‚Tonale‘ inédit du grâ-duel manuscrit de Nevers. RdM 10, 1926, p.120-125; cf. Huglo, Tonaires, p.323-324</i>
TON. Parkm.	s.XII/1	Tonale Parkminsterense „Oportet rudes novosque cantores“	<i>Hj. Becker: Das Tonale Guigos I. Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung 23, München 1975, p.97-108</i>
TON. Seligenst.	s.XII	Tonarius Seligenstadiensis „Primus tonus intenditur ad acutam ·d·“	<i>M. Bernhard: Plainsong and Medieval Music 13/2, 2004 p.108-114 (inde a col. 961)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
TON. Subl.	s.XV/1	Tonarius Sublacensis-Mellicensis „Nota quod sunt quattuor modi principales“	<i>J. F. Angerer: Lateinische und deutsche Gesänge aus der Zeit der Melker Reform. Forschungen zur älteren Musikgeschichte 2, Wien 1979, p.54-63</i>
TON. Trev.	s.XV m.	Tonarius Treverensis (ex Anon. XI, CS3) „Primus ·C·D·F·E·a·“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.160-162 (CS3, p.471a-471b)</i>
TON. Vatic.	s.XII	Tonarius Vaticanus „Musica est motus vocum.“	<i>G. Donato: Gli Elementi Costitutivi dei Tonari. Messina 1978, p.189-229</i>
TRACT. FIGUR.	s.XIV/2	Ps.-Philipoctus de Caserta Tractatus figurarum	<i>P. E. Schreuer: Greek and Latin Music Theory <6>, Lincoln - London 1989</i>
TRAD. Franc. I	s.XIII ex.	Anonymus (II, CS1) ex traditione Franconis „Quandocumque punctus quadratus vel nota quadrata tractum habens“	<i>A. Seay: CCMP, Texts/Translations 1, Colorado Springs 1978</i>
TRAD. Franc. II	s.XIII ex.	Anonymus (III, CS1) ex traditione Franconis „Quandocumque nota quadrata vel punctus quadratus invenitur, quod idem est“	<i>G. Reaney: CSM 34, 1987, p.27-36</i>
TRAD. Franc. III	s.XIII ex.	Anonymus ex traditione Franconis „Quandocumque punctus quadratus vel nota quadrata invenitur“	<i>F. A. Gallo: CSM 15, 1971, p.66-72</i>
TRAD. Franc. IV	s.XIII ex.	Anonymus ex traditione Franconis (cod. Vindobonensis 5003) „Quandocumque nota quadrata vel punctus quadratus invenitur, habens tractum“	<i>H. Ristory: CSM 34, 1987, p.49-58</i>
TRAD. Franc. V	s.XIII ex.	Anonymus ex traditione Franconis „Quando duae notae sunt in unisono“	<i>C. H. E. de Coussemaker: Histoire de l'harmonie au Moyen Age. Paris 1852, p.262-273</i>
TRAD. Garl. plan. I	s.XIII/2	Anonymus ex traditione Iohannis de Garlandia „Scientia est cognitio rei sicut est.“	<i>Chr. Meyer: Musica plana Iohannis de Garlandia. Baden-Baden - Bouxwiller 1998, p.3-21 (Reportatio prima) (inde a col. 321)</i>
TRAD. Garl. plan. II	s.XIII/2	Anonymus ex traditione Iohannis de Garlandia „Musica est veraciter canendi scientia“	<i>Chr. Meyer: Musica plana Iohannis de Garlandia. Baden-Baden - Bouxwiller 1998, p.23-38 (Reportatio secunda) (inde a col. 321)</i>
TRAD. Garl. plan. III	s.XIII/2	Anonymus ex traditione Iohannis de Garlandia „Scientia in communi secundum philosophos“	<i>Chr. Meyer: Musica plana Iohannis de Garlandia. Baden-Baden - Bouxwiller 1998, p.39-53 (Reportatio tertia) (inde a col. 321)</i>
TRAD. Garl. plan. IV	s.XIII/2	Anonymus ex traditione Iohannis de Garlandia „Musice tria sunt genera“	<i>Chr. Meyer: Musica plana Iohannis de Garlandia. Baden-Baden - Bouxwiller 1998, p.55-62 (Reportatio quarta) (inde a col. 321)</i>
TRAD. Garl. plan. V	s.XIII/2	Introductio musicae planae secundum magistrum Iohannem de Garlandia „Pro introductione in arte musice primo videndum est“	<i>Chr. Meyer: Musica plana Iohannis de Garlandia. Baden-Baden - Bouxwiller 1998, p.63-97 (inde a col. 321)</i>
TRAD. Guid.	s.XII in.	Anonymus ex traditione Guidonis (Ps.-Guglielmus Roffredi) Summa musicae artis	<i>A. Seay: Guglielmo Roffredi's 'Summa musicae artis'. MD 24, 1970, p.71-77; cf. Smits v. W., Geschichtsbild 10, KJb 56, 1972, p.19; Huglo, Roffredi</i>
TRAD. Guid. II	s.XI	Anonymus ex traditione Guidonis „His ita perspectis“	<i>M. A. Leach: 'His ita perspectis': A Practical Supplement to Guido of Arezzo's Pedagogical Method. JM 8, 1990, p.87-90 (inde a col. 321)</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
TRAD. Hermann. I	s.XI	Versus de explicatione litterarum ex traditione Hermanni Contracti „Cumque tam paucis clausulis tota armonia formetur“	<i>H. Sowa: Zur Handschrift Clm 9921. AcM 5, 1933, p.108</i>
TRAD. Hermann. II	s.XI-XII	Versus de explicatione litterarum ex traditione Hermanni Contracti „E notat equales ptongos s semitonales“	<i>DMA A.Xb, Buren 1980, p.48-51</i>
TRAD. Holl. I	s.XV m.	Anonymus secundum Iohannem Valendrinum (Hollandrinum, Olendrinum) „Nulla omnino aetas“	<i>F. Feldmann: Musik und Musikpflege im mittelalterlichen Schlesien. Breslau 1938, p.157-188</i>
TRAD. Holl. II	s.XV m.	Anonymus (XI, CS3) ex traditione Iohannis Hollandrini „Item diceres, quare musica studetur“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.1-136 (CS3, p.416a-462b)</i>
TRAD. Holl. III	s.XV m.	Anonymus ex traditione Iohannis Hollandrini <Tractatus de musica cum glossis>	<i>J. Amon: Der ‚Tractatus de musica cum glossis‘ im cod. 4774 der Wiener Nationalbibliothek. Wiener Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft II/3, Tutzing 1977</i>
TRAD. Holl. IV	s.XV m.	Fragmentum ex traditione Iohannis Hollandrini „... Similiter unisonus dicitur modus“	<i>Z. Czagány: Anonymi Leutsoviensis tractatus de musica. MD 46, 1992, p.234-242; usque ad col. 320: Z. Czagány: Anonymi Leutsoviensis tractatus de musica. Slovenská Hudba 17, 1991, p. 318-323</i>
TRAD. Holl. V	1463	Anonymus ex traditione Iohannis Hollandrini „Pro themate presentis operis assummo Cassiodorum“	<i>D. v. Bartha: Studien zum musikalischen Schrifttum des 15. Jahrhunderts. AMf 2, 1937, p.180-199</i>
TRAD. Holl. VI	s.XV m.	Anonymus ex traditione Iohannis Hollandrini „In principio nostri opusculi primo et principaliter sumamus“	<i>A. Rausch: Ottawa 1997 (inde a col. 161)</i>
TRAD. Lamb.	s.XIII ex.	Anonymus ex traditione Lamberti De plana musica breve compendium	<i>A. Gilles: De musica plana breve compendium (Un témoignage de l'enseignement de Lambertus). MD 43, 1989, p.40-51</i>
TRAD. March.	s.XV m.	Anonymus ex traditione Marchetti de Padua „Sciendum est quod antiquitus solummodo fuerunt adinventi IIII toni“	<i>R. Monterosso: Un compendio inedito del ‚Lucidarium‘ di Marchetto da Padova. Studi Medievali 7, 1966, p.927-931</i>
TRAD. Mur. I	p.1350	Discipulus anonymus Iohannis de Muris Tractatus de proportionibus	<i>GS3, p.286-291</i>
TRAD. Mur. II	s.XIV	Anonymus ex traditione Iohannis de Muris „Longa imperficitur per brevem“	<i>GS3, p.306a</i>
TRAD. Notk.		Versus de litteris significativis ex traditione Notkeri Balbuli „A monet alta peti, b tolli sive teneri“	<i>J. Smits van Waesberghe: Muziekgeschiedenis der Middeleeuwen II. Tilburg 1939-42, p.34-50</i>
TRAD. Phil. I	p.1320	Anonymus ex traditione Philippi de Vitriaco Ars quevis mensurandi motetos	<i>A. Gilles: CSM 8, 1964, p.55-69</i>
TRAD. Phil. II	p.1320	Anonymus (III, CS3) ex traditione Philippi de Vitriaco <De arte musicae breve compendiolum>	<i>A. Gilles: CSM 8, 1964, p.84-93</i>
TRAD. Phil. III	s.XIV ex.	Anonymus ex traditione Philippi de Vitriaco „Omni desideranti notitiam artis mensurabilis“	<i>H. Anglès: Dos tractats medievals de música figurada. FS J. Wolf, Berlin 1929, p.6-10; cf. Reaney, Postscript, p.29-31</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
TRAD. Pipudi	s.XIV	Tractatus de contrapuncto ex traditione Iohannis Pipudi Regulae contrapunctus	<i>C. Gómez: 'De arte cantus' de Johannes Pipudi, sus 'Regulae contrapunctus' y los apuntes de teoría de un estudiante catalán del siglo XIV. AnM 31-32, 1976-77, p.45-47</i>
TRAD. Ptol.	s.XIV	Anonymus secundum Ptolomaeum de Parisiis De numeris, qui musicas retinent consonantias	<i>GS3, p.284-285a</i>
UDALSC.	c.1124-1150	Udalscalculus Augustensis Registrum tonorum	<i>Ph. Jaffé: Des Abtes Udalskalk von St. Ulrich in Augsburg Registrum Tonorum. Archiv für die Geschichte des Bisthums Augsburg 2, 1859, S.69-78 (partim)</i>
UGOL. URB.	c.1430	Ugolinus Urbevetanus (c.1380-1457) Declaratio musicae disciplinae	<i>A. Seay: CSM 7, 1959-1962</i>
VERS. Ars est	s.XI	Versus de musica „Ars est iam utillima, a philosophis composita“	<i>DMA A.Xa, Buren 1979, p.14-25</i>
VERS. Ars humanas	s.XI	Versus de musica „Ars humanas instruit loquelas en grammatica“	<i>CS2, p.110-114b</i>
VERS. Attentus tibi	s.XI	Versus de musica „Attentus tibi diplasion hoc ordine signa“	<i>H. Schmid: Musica et scolica enchiriadis. VMK 3, München 1981, p.30</i>
VERS. Consona quo	s.XI	Versus de musica cum commento „Consona quo variae resonet modulatio vocis“	<i>H. Müller: Bruchstücke aus der mittelalterlichen Musiktheorie. VMw 1, 1885, p.173-174</i>
VERS. Est planetarum	s.XII	Versus de musica „Est planetarum similis concordia vocum“	<i>J. Handschin: Ein mittelalterlicher Beitrag zur Lehre von der Sphärenharmonie. ZMw 9, 1927, p.202-203</i>
VERS. Fer tuba	s.XI	Versus de generibus et instrumentis musicis „Fer tuba praeclaras hominum motione figuras“	<i>C. M. Bower: An 11th-century, Italian 'Gloss' on Cassiodorus: New Evidence Concerning Medieval Instruments. FS für H. Leuchtmann, Tutzing 1993, p.89-90</i>
VERS. Hac ex lege	s.XI	Versus de musica „Hac ex lege protus autentus sit tibi notus“	<i>H. Sowa: Zur Handschrift Clm 9921. AcM 5, 1933, p.63</i>
VERS. Iam post	1369	Versus de musica anonymi Pragensis „Iam post has normas“	<i>A. Rausch: In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3. VMK 15, München 2001, p.284-292; usque ad col. 640: R. Federhofer-Königs: Ein anonymer Musiktraktat aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts in der Stiftsbibliothek Michaelbeuern/Salzburg. KJb 46, 1962, p.49-54</i>
VERS. Imparitas	s.XV	Versus de musica „Imparitas que novem scandit bassatur ad unam“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.152 (CS3, p.467b)</i>
VERS. Indicis	s.X	Versus de musica „Indicis a summo capiens exordia primus“	<i>T. A. Russell: A Poetic Key to a Pre-Guidonian Palm and the 'Echemata'. JAMS 34, 1981, S.110</i>
VERS. Maiores tropos	s.XI	Versus de musica „Maiores tropos veteres dixere quaternos“	<i>K.-W. Gümpel: In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3. VMK 15, München 2001, p.119; usque ad col. 640: K. T. Utterback: 'Cum multimodi curiositatis': A Musical Treatise from Eleventh-Century Catalonia. Speculum 54, 1979, p.295-296</i>
VERS. Postquam pro	s.XIII ?	Versus de musica (Alexandro de Villa Dei adscripti) „Postquam pro rudibus fabricavi materiale“	<i>A. Seay: Alexander de Villa Dei (?), Carmen de musica cum glossis. CCMP, Critical Texts 5, Colorado Springs 1977</i>

NOTAE	AETAS	NOTARUM EXPLICATIO	EDITIONES
VERS. Primus habet	s.XV	Versus de musica „Primus habet sub se species sicut lego quinque“	<i>R. J. Wingell: Anonymous XI (CS III): An Edition, Translation, and Commentary. (Diss.) Univ. of Southern California 1973, p.159-160 (CS3, p.471a)</i>
VERS. Primus morosus	s.XII	Versus de musica „Primus morosus graditur, gravis inde secundus.“	<i>M. Bernhard: Zur Handschrift clm 2599. MiB 22, 1981, p.22-23</i>
VERS. Profert		Versus de musica „Profert ·A· cum ·B·“	<i>J. Palmer: CSM 35, 1990, p.82</i>
VERS. Quisquis velis	s.XI	Versus de musica „Quisquis velis camenarum melodiis canere“	<i>DMA A.Xb, Buren 1980, p.33-34</i>
VITRUV.	a.27 a.Chr.	Marcus Vitruvius De architectura libri X	<i>C. Fensterbusch: Darmstadt 1976</i>
VOCAB. MUS.	s.XI	Vocabularium musicum „Armonia est modulatio vocis vel competens“	<i>A. Rusconi: In: Quellen und Studien zur Musiktheorie des Mittelalters 3. VMK 15, München 2001, p.138-141; usque ad col. 640: A. de la Fage: Essais de diphthérogaphie musicale. Paris 1864, p.404-407</i>
WALT. ODINGT.	i.1298-1316	Walter Odington Summa de speculatione musicae	<i>F. F. Hammond: CSM 14, 1970</i>
WENCESL. PRACH.	c.1430	Wenceslaus de Prachatitz <Commentum in musicam speculativam Iohannis de Muris>	<i>G. Pietzsch: Die Pflege der Musik an den Universitäten bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen 73, 1935, S.112-118 (partim)</i>
WILLEH. HIRS.	a.1069	Willelhelmus Hirsaugiensis (†1091) Musica	<i>D. Harbinson: CSM 23, 1975</i>
WILLELM.	a.1372	Willelmus Breviarium regulare musicae	<i>G. Reaney: CSM 12, 1966, p.15-31</i>

Verzeichnis der Incipits – List of Incipits

A ·C· novem passus usque ad sustentationem	ORGANISTR. A ·C·
A dextra parte incipe. Primum divide in quattuor	MON. A dextra parte
·A· est clavis locorum ·A·re	IOH. TINCT. diff.
A Gamma dividatur per III	MON. A gamma
A labro divide instrumentum	MON. A labro
A magada in magadam	ORGANISTR. A magda in
A magada usque ad magadam	MON. A magada
A magada usque ad retinaculum	ORGANISTR. A magada
A monet alta peti, b tolli sive teneri	TRAD. Notk.
A prima magada usque ad secundam	ORGANISTR. A prima
A primo ·C· usque in finem	MON. A primo
A summa quacumque locata	PS-BERNEL. interv.
Ab ·F· quae habet locum	MON. Ab F
Accentus acutus. Accentus <gravis>	NEUM. Accentus
Ad brevem notitiam contrapuncti	DISC. Ad brevem
Ad discendam artem discantandi notandum est	PS-DIETR.
Ad evidentiam cantus organici	ANON. Barcin. I
Ad evidentiam valoris notularum	ANON. Paris. I
Ad faciendam scalam clavichordii intercisam	CLAVIC. Ad faciendam
Ad fistulas	FIST. Ad fistulas
Ad habendam aliqualem notitiam figurarum simplicium et compositarum	GUIDO FR.
Ad habendam notitiam perfectam	IOH. TORK. decl.
Ad habendum bonum fundamentum	TACT. Ad habendum
Ad honorem sanctae et individuae Trinitatis	PETR. PALM.
Ad inveniendum veras falsetas	MON. Ad inveniendum
Ad investigandam veritatem et sedandam discordiam	LE MUNERAT moderat.
Ad me nuper ex Pannonia scribens	IOH. TINCT. inv.
Ad metiendum quippe	MON. Si regularis
Ad musicae initia quolibet ingredientem	HUCBALD.
Ad sciendum artem cantus	ANON. Monac. II
Ad sciendum artem discantus	CONTR. Ad sc. artem
Ad sciendum componere carmina	CONTR. Ad sc. comp.
... ad secundum	FIST. ad secundum
Adhuc redde rationem, rogo, organalium causarum	ORG. Bamb. II
Aggredienti mihi itaque difficillimam	HERB. TR.
Alteratio est proprii valoris alicuius notae duplicatio	IOH. TINCT. alt.
Amicorum iusta et honesta petitio	PS-MUR. summa
Ante omnia divide totum monochordum	MON. Ante omnia
Arbitrii	FIST. Arbitrii
Arbitror idcirco	CYMB. Arbitror
Arithmetica: Disciplina numerorum	VOCAB. MUS.
Ars est iam utilissima, a philosophis composita	VERS. Ars est
Ars humanas instruit loquelas en grammatica	VERS. Ars humanas
Ars practice cantus mensurabilis duplex reperitur	PROSD. ital.
Ars probat artificem, quae scribitur arte Guidonis	DISC. Si cantus asc.
Artem organisandi breviori conquirere cupiens	COMPIL. Salisb.
Artis musicae studiosissimo iuveni	IOH. TINCT. imp.
... ascendendo vel descendendo	ANON. Deodat.
At illi dixerunt	CANT. PASS.
Attentus tibi diplasion hoc ordine signa	VERS. Attentus tibi
Authenticus auctoralis et auctoritate plenus	MOD. Autenticus
Authenticus protus constat ex prima specie diapente	BERNO ton.
Authenticus protus constat ex prima specie diapente	TON. Baumg.
Authenticus protus cum plage suo finem habet in lichanos hypaton	MOD. Autent. prot.
Authentus protus	TON. Cent.
Authentus protus, qui et dorius	FRUT. ton.
Beatissimo atque dulcissimo fratri Michaeli	GUIDO ep.
Beatus Augustinus perhibet	ANON. Gerbert
Bern gratia Dei, etsi non merito, tamen officio Abba	BERNO div.
Boethii musices disciplina	BART. RAM.
Boethius vir eruditissimus musicam dicit constare	MON. Boetius
Cantum a beato papa Gregorio editum	GUIDO AUG.
Cantum quem Cisterciensis ordinis ecclesiae	ANON. Cist. I
Capiendum erit et ultimum	COMPOS. Capiendum
Causa, quare sequens opusculum	CONR. ZAB. chor.
Christianorum nobilissimo	AURELIAN.

Circa artem musicalem notanda sunt aliqua pulchra	MENS. Circa artem
Circa latitudinem	FIST. Circa latitudinem
Circa modum discantandi	CONTR. Circa modum
Circa tractatum artificialis musicae primo sciendum est	PAUL. FLOR.
Cogitanti mihi, illustrissima domina	IOH. TINCT. val.
Cognita modulatione melorum	ANON. Couss. IV
Cogor a te ut tibi Dardane	PS.-HIER. ep.
Compendiosam nota doctrinam per medium ligni	MON. Compendiosam
Compendiosum de musica breviarium collecturi	FRUT. brev.
Concordantiarum perfectae, ut unisonus, id est eadem	TACT. Concordanciarum
Considerans, celeberrime cantorum	IOH. TINCT. not.
Consona quo variae resonet modulatio vocis	VERS. Consona quo
Consonantia est duorum sonorum sibimet permixtorum	CONTR. Consonantia
Consonantiae contrapuncti	CONTR. Consonantiae
Consueverunt magno quidem	HERB. TR.
Contrapuncto daturos operam	IOH. TINCT. contr.
Contrapunctus est ars flectendi cantabiles sonos	CONTR. Contr. est ars
Creatrix omnium sapientia	ADALB.
Cuiusque artis praeceptor	IOH. TINCT. exp.
Cum animadverterem iuxta hoc dictum	MENS. Cum animadv.
Cum ars musica, quae inter philosophiae filias censetur	SUMM. GUID.
Cum autem diapente et diatessaron organizamus	ORG. Mediol. rhythm.
Cum de mensurabili musica sit nostra praesens intentio	MENS. Cum de
Cum de plana musica quidam philosophi sufficienter tractaverint	FRANCO COL.
Cum de plana musica quidam philosophi sufficienter tractaverunt	IOH. HANB.sum.
Cum diatessaron consonantia constet sesquitertia proportionem	INTERV. Cum diatessaron
Cum ego Iohannes Tinctoris	IOH. TINCT. punct.
Cum frequenter in ecclesia vestrae dioecesis	REG. PRUM.
Cum humana natura naturaliter scire desiderat	COMPIL. Ticin.
Cum igitur de arte musicae tractare debeamus	IOH. VETUL.
Cum igitur humana natura scire desiderat	NICOL. CAP.
Cum igitur pro maiori praecedentis tractatus intellectu	COMPOS. Cum igitur
Cum in isto tractatu de figuris sive de notis	ANON. London. I
Cum inter omnia humana studia	HERB. TR.
Cum me et naturalis conditio	GUIDO micr.
Cum me plurima atque diversa videres indagare studia	IOH. COTT. mus.
Cum multi antiqui modernique cantores peritiores artium fuerunt	ANON. Couss. V
Cum multimodi curiositatis instantissima studia	OLIVA
Cum notum sit	CONTR. Cum notum
Cum obscuritas diaphoniae	ORG. Mediol. pros.
Cum primum a ·Γ· ad finem novem passibus	MON. Cum primum
Cum propter vitia et negligentiam scriptorum antiphonarii	IAC. TWING.
Cum rex Francorum convivii nostri	CASSIOD. var.
Cum saepius mecum egisses	ADAM FULD.
Cum simplicium vocum naturaliter se sequentium septem sint discrimina	TON. Aug.
Cum sint quattuor disciplinae mathematicae	LECT. GUID.
Cum sit necessarium iuvenilibus	THOM. WAL.
Cum, ut quidam sapiens ait, non minus dedecus sit	CONR. ZAB. mon.
Cum, ut quidam sapiens ait, non minus dedecus sit	CONR. ZAB. tract.
Cumque tam paucis clausulis tota harmonia formetur	TRAD. Hermann. I
Cuprum purissimum	FIST. Cuprum pur.
Δ: Adhuc redde rationem, rogo, organaliū causarum	ORG. Bamb. II
Δ: Quare non in diatessaron symphonia	ORG. Bamb. I
D: Estne musica genus an species?	HEINR. AUG.
D: Modo quaeritur quid est musica?	ANON. Seay
D. Quid est musica? M. Veraciter canendi scientia	PS.-ODO dial.
D. Quid est tonus? M. Regula, naturam et formam	TON. Cist.
Dat de psallendi metis pariterque canendi	SUMM. GUID.
De harmonica consideratione Boethius ita disseruit	ALIA MUS.
De hoc autem instrumento	IOH. TINCT. inv.
De proportionibus aliquid clarius tractare intendimus	PROP. MENS. De prop.
De reponderatione cerae	CYMB. De repond.
Debitum servitutis nostrae	COMM. BR.
Denique si ·a· acuta habet XII	PROP. Denique si
Desiderio tuo, fili carissime	ADALB.
Designata proslambanomeno	MON. Designata

Diapason quid est?	INTERV. Diapason
Diaphonia duplex cantus est	ORG. Montep.
Diaphonia vel organo dupliciter uti possumus	ORG. Select.
Diaphonium seu organum constat ex diatessaron symphonia	ORG. Colon.
Dictis autem, prout potuimus	ORG. Paris.
Dicturi de tonis, primo videndum est	PETR. CRUC.
Differentia est inter motetos	GEN. DISC. Differentia
Dilectissimo coepiscopo E.	COMM. TON.
Dilecto in Christo	HEINR. EGER
Dimidiaie parti animae suae	ODOR. SEN.
Dimidium ·G· sibi iungas	CYMB. Dimidium
Dimidium proslambanomenos est mese	MON. Dimidium
Discantus est diversorum cantuum secundum modum	ANON. Tegerns. II
Discantus est diversorum cantuum secundum modum	ANON. London. II
Discipulus: Modo quaeritur quid est musica?	ANON. Seay
Discipulus. Quid est tonus? Magister. Regula, naturam et formam	TON. Cist.
Dispendiosa sub compendio tradere	IAC. LEOD. comp.
Diuturni studii	FR. GAFUR. theor.
Diuturni studii lectione	FR. GAFUR. op.
Dividatur tota tabula in IIIIor	MON. Dividatur
Divide Gamma per medium	MON. Divide gamma
Divide in quattuor	MON. Divide in
Divide in IIII partes	MON. Divide in quattuor
Divide monochordum in quattuor partes	MON. Divide mon.
Divide primo inter .b. durum et stephanum	MON. Divide primo
Dividitur monochordum primo in IX passibus	MON. Dividitur
Divini timoris totiusque prudentiae fulgore clarissimo	GUIDO micr.
Divisio incipiendo in .H.	MON. Divisio incipiendo
Domino Deoque dilecto archipraesuli Piligrimo	BERNO prol.
Domino et patri suo venerabili Angelorum antistiti Fulgentio	IOH. COTT. mus.
Domno suo Ellenhardo praesulum dignissimo	ARIPO
Dulce ingenium musicae	ANON. Bernh.
Dum Domino psalles psallendo tu tria serves	ANON. Cist. IV
Dum quidam mihi carus	PROSD. spec.
Duo synemmena	DIETKER
Duplex est notula, ligata scilicet et non ligata.	MENS. Duplex
E notat aequales phthongos, s semitonaes	TRAD. Hermann. II
E voces unisonas aequat	HERMANN. expl.
Ecce modorum sive tonorum	MOD. Ecce modorum
·ee· extra manum	MAN. GUID.
Effectus primus est iste	IOH. TINCT. eff.
Egregio viro domino Martino Hanard	IOH. TINCT. not.
·E·la; eperipapancos	TAB. Catan.
Eliguntur autem quattuor	ANON. Tegerns. III
Enchiriadis namque monochordi dimensionem	MON. Enchiriadis
Eptaphonus, strophicus, punctum, porrectus, oriscus	NEUM. Eptaphonus
Est autem in musicis diapason: quae in numeris dupla proportio	PROP. Est autem
Est autem musica, secundum Boethium	IAC. LEOD. spec.
Est autem unisonus	CONTR. Est autem
Est planetarum similis concordia vocum	VERS. Est planetarum
Estne musica genus an species?	HEINR. AUG.
Esto linea pro chorda	MON. Esto linea
Et dixit Guido	CART. PLAN.
Et primo de contrapuncto plano	CONTR. Et primo I
Et primo de syncopatione	CONTR. Et primo II
Et quia superius, cum de inventione musicae loqueremur	TRAD. Ptol.
Et si harmonicam scientiam	FR. GAFUR. pract.
Etsi bestialium voluptatum	IOH. MUR. spec.
Etsi facile sit inventis addere	PROSD. mon.
Etsi multi musici his tribus vocabulis	ANON. Carthus.
Ex omni innumera varietate numerorum pauci et numerabiles inventi sunt	INTERV. Ex omni
Excellentissimo domino Rathbodo	REG. PRUM.
Existimo, quod nunc temporis quattuor principales sunt differentiae	ARN. GILL.
Exsultabunt labia mea	IOH. KECK
Fabulose loquentes	IOH. GROCH.
Fac diclavium primo longitudinem	CLAVIC. Fac diclavium

Fac lineam occultam	MON. Fac lineam
Fac tibi	FIST. Fac tibi
Fer tuba praeclaras hominum motione figuras	VERS. Fer tuba
Fiat corpus concavum quadrum	MON. Fiat corpus
Figura est repraesentatio vocis	PS.-PETR. CRUC.
Figurae cantus figurati	IOH. HOTH. fig.
Figurae enim cantus choralis sunt 8	IOH. HOTH. mens. II
Figurae monochordi vel notae sunt istae	MON. Figure
Fistulae mensurentur	FIST. Fistulae mens.
Fistulae si	FIST. Fistulae si
Fistulam quam	FIST. Fistulam quam
Formata prima	FIST. Formata prima
Formulas quas vobis	ODO ARET.
Fundamentalem cantus choralis	IOH. OLOM.
·G· habeat quantumcumque pondus volueris	CYMB. G habeat
·G·ut prima clavis	IOH. BOEN mus.
Gamma 9 passus reddit quorum dabit unus .A.	MON. Gamma novem
·Gamma·ut, ·A·re, ·B·mi semper pollex retinebit	IOH. FLOESS
·Gamma·ut, id est littera G graecum	MUT. Gamma ut
Gaudent musicorum discipuli	HENR. ZEL.
Gaudere sciens brevitatem modernos et tamen ex altera parte considerans	GUIDO DION.
Gliscunt corda meis	GUIDO reg.
Graecam litteram ideo moderni maluerunt ponere quam latinam	ANON. Lips.
Grandem mihi laetitiam	FR. GAFUR. extr.
Gratia grata tonis fas omnibus exspatiandi	IOH. VELLE metr.
Gurtulus, eptaphonus, clivis, quilisma, podatus	NEUM. Gurtulus
Gymnasio musas placuit revocare solutas	GUIDO micr.
Habito de ipsa plana musica	IOH. GARL. mens.
Hac ex lege protus authentus sit tibi notus	VERS. Hac ex lege
Haec sunt quattuor notae, quibus omnis mensurabilis contextitur cantilena	IOH. BOEN ars
Harmonia est diversarum vocum apta coadunatio	INCH. UCHUB.
Harmoniam atque musicam	BART. RAM.
His ita perspectis	TRAD. Guid. II
Hoc monochordum metiatur ita	MON. Hoc mon.
Huius artis experientiam quaerere cupientibus	ANON. Ratisb.
Huius artis inventores Graeci dicunt Pythagoram	MUS. MAN.
Iam post has normas	VERS. Iam post
Iam sequitur de valoribus notarum et hoc iam dictatur	ANON. Vipiten.
Iam vero quisquis	IOH. LEGR. tac.
Ibi incipere debet musica practica	ANON. Carthus.
Ideo autem sic vocatur	TON. Franc.
Igitur primus tonus in officiis duas habet differentias	TON. Lips.
Igitur qui nostram disciplinam petit	GUIDO micr.
Illud est causa alicuius	ANON. Michels
Illustrissimae dominae Beatrici	IOH. TINCT. eff.
Imparitas quae novem scandit bassatur ad unam	VERS. Imparitas
Imprimis dicitur	CONTR. Inprimis
In arithmetica legitur dupla proportio	PROP. In arithm.
In arte motetorum	PS.-MUR. motet.
In capite proslambanomenos	MON. In capite
In considerata monochordi positione	HERMANN. mus.
In defectionibus huiusmodi solet necessario synemmenon	CANT. In defect.
In duplici manerie proportio reperitur	PROSD. summ.
In favorem totius cleri	CONR. ZAB. chor.
In hierarchia caelesti	UGOL. URB.
In manus meas incidit liber quidam tuus	IOH. HOTH. exc.
In mensuris	FIST. In mensuris
In monochordi mensura in primis videtur intuendum	MON. In mon. mensura
In monochordo, quod dicitur Fortunatiani	MON. In mon.
In omnibus requiem quaesivi	ANON. Ellsworth
In praefatione novae musicae	IOH. CICON. mus.
In praesenti libello apparebit quid est discantus	CONTR. In presenti
In primis a capite	ORGANISTR. In primis
In primis ad laevam scribe litteram Gamma	MON. In primis ad levam
In primis censeo, totum monochordum in directum dividi	MON. In primis
In primis divide totum spatium monochordi per quattuor partes	MON. In primis divide

In primo diapason ·E· habet ·F· et eius octavum	MON. In primo
In principio nostri opusculi	TRAD. Holl. VI
In quattuor partes longitudinem monochordi divide aequas	MON. In quatuor
In sequenti litterarum serie	MUS. MAN.
In subscriptis tonorum formulis	UDALSC.
In superiori linea	MON. In superiori
Incipiendo primum super ·H·	CLAVIC. Incipiendo
Incipit mensura	FIST. Incipit mensura
Incipit unumquodlibet in arte musicali tam practica quam theorica	DIFF. MUS.
Incipiunt VIII toni musicae artis cum suis differentiis	REG. PRUM. ton.
Indicis a summo capiens exordia primus	VERS. Indicis
Inter ·d· igitur atque ·c·	WILLELM.
Inter quascumque	FIST. Inter quascumque
Isidorus dicit, quod sine musica nulla disciplina potest esse	BONAV. BRIX.
Ista autem omnia signa scripta	MENS. Ista autem
Istae sunt regulae in discantu	NICOL. SEN.
Iste est modus et ordo faciendi monochordum antiquum	MON. Iste
Iste liber prima sua divisione dividitur in duas partes	FR. GAFUR. gloss.
Iste tonarius melicus cum sua rubrica	TON. Lips.
Item diceret, quare musica studetur	TRAD. Holl. II
Item nota tria consistunt in cantu	PROP. MENS. Item nota
Item notandum, quod notularum species	MENS. Item notandum
Item notandum, quod septem sunt reformationes	ANON. Couss. I
Iterum nota in ligaturis illam doctrinam generalem	MENS. Item nota
Laudabili plurimum affectu	IOH. TINCT. imp.
Libellus theorematum musicae dividitur primum	ERASM. HOR.
Libro tertio de philosophica consolatione Boethius	IAC. LEOD. spec.
Licet mihi ipsi in omni scientia	AMERUS
Longa imperficitur per brevem	TRAD. Mur. II
Longissimam	FIST. Longissimam
Longitudinem a primo puncto	MON. Longitudinem
M: Musica quid est?	SCOL. ENCH.
Magadis in utraque parte primum positus	MON. Magadis
Magdarum nonae sunt partes	MON. Magdarum
Magister: Modus qui pes est?	AUGUST.
Magnifico militi domino	GEORG. ANS.
Magnifico militi et potenti	MARCH. luc.
Maiores tropos veteres dixere quaternos	VERS. Maiores tropos
Manus est brevis et utilis doctrina	IOH. TINCT. exp.
Medietas lineae facit ·G·solreut	MON. Medietas
Mensurabilis musica est cantus	PS.-PETR. CRUC.
Mensuram et	FIST. Mensuram et
Mensuram fistularum dicturi	FIST. Mensuram fist.
Mensurus monochordum	MON. Mensurus
Metire a protine ad protinem	MON. Metire
Micros graece brevis latine	COMM. Guid.
Mirabile semper visum est	GEORG. ANS.
Mirror viros nostri temporis	IOH. LEGR. rit.
Modo quaeritur, quid est musica?	ANON. Seay
Modus imperfectus de tempore imperfecto est	COMPIL. Lond.
Modus in musica	ANON. Couss. VII
Modus qui pes est?	AUGUST.
Monochordum a magada usque ad magadam	MON. Mon. a magada
Monochordum compositurus accipe	MON. Mon. compos.
Monochordum disparaturus	MON. Mon. disparat.
Monochordum divisurus tres primum magadas providendum censeo	MON. Mon. divisurus
Monochordum Enchiriadis constat	MON. Mon. ench.
Monochordum per VII discrimina vocum	MON. Mon. per septem
Monochordum regulare quinque circini fractionibus	MON. Mon. regulare
Monochordum secundum Boethium imprimis dividitur	MON. Mon. secundum
Monochordum secundum genus diatonicum	MON. Mon. sec. genus
Monochordum tuum sic dividas. Primo totum spatium interceptum	MON. Mon. tuum
Moribus optimis ac plerisque ingenuis artibus	IOH. TINCT. exp.
Multorum cantorum scripturas	WILLELM.
Multorum considerans errorem coactus sum Gregorii cantum	PS.-GUIDO corr.
Musica a quo inventa?	LIB. ARGUM.

Musica ars modulativa, in qua animorum placiditas	MICH. KEINSP.
Musica disciplina est, quae de numeris loquitur	ANON. Grac.
Musica ergo, de qua hic est sermo	PROSD. spec.
Musica est ars recte canendi sono cantuque consistens	ANON. Lovan.
Musica est enim scientia	IOH. OLOM.
Musica est motus vocum cum scientia modulandi veraciter	TON. Vatic.
Musica est motus vocum et est in quantitate	MOT. Musica est
Musica est motus vocum congrua	HIER. MOR.
Musica est motus vocum, id est per arsim et thesim	TRAD. Guid.
Musica est motus vocum rationabilium	ANON. Tegerns. III
Musica est motus vocum rationabilium in arsim et a thesim	ANON. Michaelb. I
Musica est motus vocum rationabilium in arsim item thesim	ANON. Philad.
Musica est peritia modulationis	PS.-OSBERN.
Musica est recte modulandi scientia	GLOSS. Ioh. Mur. spec.
Musica est scientia bene modulandi	PETR. DION.
Musica est scientia recte canendi	ORIG. ET EFF.
Musica est una de septem artibus, quas liberales appellamus	ANON. Barcin. II
Musica est una partium sive specierum artis mathematicae	ANON. Carthus.
Musica est veraciter canendi scientia	TRAD. Garl. plan. II
Musica generaliter sumendo est scientia inquirendi	ENGELB. ADM.
Musica magistri Szydlovitae sequitur	SZYDLOV.
Musica movet affectus	PETR. TALH.
Musica per flores subscriptos praestat odores	HUGO SPECHTSH.
Musica quid est?	SCOL. ENCH.
Musica septem artium liberalium	HEINR. EGER
Musicae artis disciplina summo studio appetenda est	PS.-ODO mus.
Musicae artis plures fuisse	IOH. AEGID.
Musicae disciplinam	GUILL. POD.
Musicae tria sunt genera	TRAD. Garl. plan. IV
Musicalis scientia	IOH. BOEN mus.
Musicam antiquam antiquorum voto	IOH. CICON. mus.
Musicam disciplinam non esse	AURELIAN.
Musicam triplicem esse ferunt	IOH. KECK
Musicorum et cantorum	GUIDO reg.
Natura delectabilissimum est musica	COMPOS. Natura
Natura omnium rerum antiquissima	QUAEST. MUS.
Ne iuvenibus studentibus	FR. GAFUR. extr.
Neumarum voces novem sunt	MON. Neumarum
Noe noe ane auctoritas vera authenticus protus	TON. Mett.
Nomina neumarum cognosces hic variarum	NEUM. Nomina
Nota quinque sunt species eius	CONTR. Nota quinque
Nota, quod contrapunctus est	CONTR. Nota quod I
Nota, quod contrapunctus semper debet incipi	IOH. HOTH. contr. II
Nota, quod duplex est prolatio	GUIL. MON.
Nota, quod modus accipitur a longa, tempus a brevi	PROP. MENS. Nota quod I
Nota, quod novem sunt consonantiae	CONTR. Nota quod novem I
Nota, quod novem sunt species contrapuncti, quarum quinque	CONTR. Nota quod novem II
Nota, quod novem sunt species contrapuncti, scilicet unisonus	CONTR. Nota quod II
Nota, quod omnes voces totius organi	ARS ORG.
Nota, quod omnis tactus incipiens	TACT. Sequitur
Nota, quod quattuor sunt litterae graves et quattuor gravissimae	IAC. THEAT.
Nota, quod quattuor sunt partes prolotionis	PROP. MENS. Nota quod II
Nota, quod sunt quattuor modi principales cantandi omnem cantum	TON. Subl.
Nota, quod toni sunt octo	ANON. La Fage II
Nota, quod tredecim sunt species cantus	ANON. Mediol.
Nota, quod ubi est perfectio numeri	MENS. Nota quod
Nota, quod voces biscanti seu contrapuncti sunt septem	CONTR. Nota quod voces
Nota: Subiectum huius tractatuli	TRAD. Holl. III
Nota triplex est proportio	ANON. Michaelb. II
Notandum est de tonis, quod quidam eorum	MOD. Notandum est
Notandum est, quod regula subscripta	ANON. La Fage II
Notandum est, quod septem sunt species	CONTR. Notandum est
Notandum primo, quod quattuor	NICOL. SEN.
Notandum, quod muteto vel conducto, qui mensurabiliter cantantur	MENS. Notandum quod
Notandum, quod novem sunt species contrapuncti	CONTR. Not. quod novem
Notandum, quod secundum musicos duplices sunt modi	INTERV. Notandum

Notandum, quod septem sunt species	CONTR. Notandum quod
Notandum, quotienscumque in primo et secundo	MOD. Not. quotiensc.
Notularum alia longa, alia brevis, alia semibrevis	MENS. Notularum
Notularum non ligatarum quattuor sunt species	MENS. Notularum non
Nulla omnino aetas	TRAD. Holl. I
Nuper, egregie vir	IOH. TINCT. alt.
Observandum est, ut aequaliter cantetur	CANT. Observandum
Octavam partem	FIST. Octavam partem
Octo sunt figurae mensurabilis cantus	IOH. HOTH. fig.
Octo sunt partes prolationis sive figurae	IOH. HOTH. mens. I
Octo sunt toni	PS.-MUR. mod.
Octobus: Nos te nostrum carmen facile intellexisse	IOH. HOTH. dial.
Omne instrumentum	CYMB. Omne instr.
Omnem sapientiam omnemque naturam	IOH. CICON. prop.
Omnnes authentici quinto loco	MOD. Omnnes authentici
Omnnes homines sicut dicit philosophus naturaliter scire desiderant	LUD. SANCT.
Omnnes numeri pertinentes ad proportionem musicae artis	ANON. Venet. I
Omnnes voces organistri	ORGANISTR. Omnnes
Omni desideranti notitiam artis mensurabilis	TRAD. Phil. III
Omnia, quae iure Christi debentur	COMM. TON.
Omnis ars sive doctrina	PS.-THEODON.
Omnis cantus per notam canitur	MOT. Omnis cantus
Omnis homo, qui vult bene organizzare	DISC. Omnis homo I
Omnis homo, qui vult bene organizzare	DISC. Omnis homo II
Omnis igitur regularis monochordi constitutio	BERNO prol.
Omnis nota in cantu mensurato maxima figuratur	NIC. WEYTS
Omnis nota in cantu mensurato vel est longa vel est brevis vel semibrevis	MENS. Omnis nota in
Omnis nota sic formata	MENS. Omnis nota sic
Omnis numerus habet tot partes	IOH. HOTH. prop.
Omnium humanarum actionum	ANON. Hailspr.
Omnium quidem artium	IOH. LEGR. rit.
Omnium quidem et cetera	COMM. Boeth. II
Omnium quidem perceptio sensuum	BOETH. mus.
Oportet rudes novosque cantores	TON. Parkm.
Opusculi praesentis intentio versatur circa tria	TACT. Opusculum
Organalis mensura hoc exigit	MON. Organalis
Organica mensura hoc exigit	MON. Organalis
Organicam quicumque lyram metiendo laboras	ORGANISTR. Organicam
Organum est cantus subsequens praecedentem	ORG. Vatic.
Othloclus. Postquam donante Deo	WILLEH. HIRS.
Partes prolationis quot sunt? Quinque.	IOH. MUR. comp.
Partes quidem diapason sunt diapente et diatessaron	PROP. Partes quidem
Partire Gamma in IIII partes	MON. Partire gamma
Partire totum ·A· per medium	MON. Prima corda
Partire totum lineae spatium per quattuor	MON. Partire totum
Parumper haesito	CANT. PASS.
Pauperibus clericis ac religiosis	NICOL. BURT.
Per III usque ·F· et in IIII habes ·C·	MON. Per tres
Perfectae caritatis vinculo	ODOR. SEN.
Peritiorum consulens utilitati fratrum	THOM. BAD.
Petistis obnix	PS.-ODO prol.
Petrus: Mirabile semper visum est	GEORG. ANS.
Plenus et principalius caeteris	PETR. TALH.
Plura quam digna	WALT. ODINGT.
Ponderanti mihi	IOH. TINCT. nat.
Pone primam nolam	CYMB. Pone primam
Pone, ubi volueris, primum punctum	ORGANISTR. Pone
Post octavam quintam, si notae tendunt in altum	PHIL. ANDR.
Postquam donante Deo	WILLEH. HIRS.
Postquam in praecedenti capitulo dictum est	GEN. DISC. Postquam
Postquam pro rudibus fabricavi materiale	VERS. Postquam pro
Potentiarum animae	UGOL. URB.
Praeclarissimo principum, domino Roberto	MARCH. pom.
Praemissis consonantiis et dissonantiis	PS.-FRANCO comp.
Praesens compendium secundum famosiores musicos	ANON. Salisb.
Praestantissimis	IOH. TINCT. nat.

Prima accentus acutus facta est sic	NEUM. Prima
Prima chorda notabitur per ·A·	MON. Prima corda
Prima est, quod manendum est ante concordantiam sequentis tenoris	TACT. Prima est
Prima fistula ad	FIST. Prima fist. I
Prima fistula in octo dividitur	FIST. Prima fist. II
Prima fistula in octo divisa	FIST. Prima fist. III
Prima per	FIST. Prima per
Prima quantaecumque	FIST. Prima quant.
Prima regula contrapuncti est	CONTR. Prima regula
Prima species diatessaron	PS-BERNEL. spec.
Prima species est unisonus	INTERV. Prima species
Primae ergo	FIST. Primae ergo
Primam ad votum	FIST. Primam ad votum
Primam fistulam quae	FIST. Primam fist. I
Primam fistulam quam	FIST. Primam fist. II
Primam fistulam quam	FIST. Primam fist. III
Primam fistulam quantae	FIST. Primam fist. IV
Primi et secundi toni initium et finis	ANON. Venet. II
Primi igitur toni principale saeculorum amen	IOH. COTT. ton.
Primo accipe chordam sicut placet	MON. Primo accipe
Primo accipe tenorem alicuius antiphonae	AEGID. MUR.
Primo dividatur linea in 4 passibus	CLAVIC. Primo
Primo docendum est, quod octo sunt litterae	CART. PLAN.
Primo igitur videndum est de simplici cantu	PETR. PALM.
Primo nota, quod omnes notulae sunt aequivocae	SEMIBR. CAUD.
Primo punctus quadratus vel nota quadrata est duplex	MENS. Primo punctus
Primo sciendum est, quod duodecim	CONTR. Primo sciendum
Primo videndum est, quod sit introductio	IOH. GARL. plan.
Primum cymbalum in octo dividitur	CYMB. Primum cymb.
Primum dividas per IIII et in IIIIto ponas F	MON. Primum dividas
Primum divide monochordum per IIIIor a magdala	MON. Primum divide
Primum hoc illi, qui se ad musicae disciplinam aptare desiderat	IOH. COTT. mus.
Primum igitur de notis, postmodum de pausis tractemus	IOH. TINCT. not.
Primum quanticumque ponderis	CYMB. Primum quant.
Primus ·C·D·F·E·a·	TON. Trev.
Primus habet sub se species sicut lego quinque	VERS. Primus habet
Primus morosus graditur, gravis inde secundus	VERS. Primus morosus
Primus tonus intenditur ad acutam ·d·	TON. Seligenst.
Primus tropus habet tetrachorda III,	MOD. Ecce modorum
Princeps philosophorum	IOH. MUR. not.
Principia artis musice	SZYDLOV.
Prius dividenda est tota linea in quattuor partibus	MON. Prius dividenda
Pro compositione clavicymbali	ARN. ZWOLL.
Pro concordantia clavium notandum	TACT. Bona
Pro facili informatione eorum, qui ad culmen	ANON. Kellner
Pro informatione desiderantium habere modum componendi	PETR. BETSCHK
Pro introductione cognitiones habendae de valoribus notularibus	IOH. PIPUDI
Pro introductione in arte musicae primo videndum est	TRAD. Garl. plan. V
Pro notitia contrapunctus habenda	TRAD. Pipudi
Pro themate praesentis operis assigno Cassiodorum	LAD. ZALK.
Pro themate praesentis operis assumo Cassiodorum	TRAD. Holl. V
Pro utilitate artem organizandi scire cupientium	TACT. Octo princ.
Profert ·A· cum ·B·	VERS. Profert
Prolixitates, quae in principiis	PROSD. exp.
Proportio est duarum rerum ad se invicem comparabilis collatio	PROP. Prop. est duarum
Proportio est duorum terminorum ad invicem habitudo	IOH. TINCT. pr.
Proportio est duorum terminorum vel duorum numerorum	PROP. Prop. est duorum
Proportio est habitudo vel respectus duorum sibi invicem comparatorum	IOH. HOTH. prop. II
Proportio est rerum diversarum apta comparatio	PROP. Prop. est rerum
Proportionum adipisci musicalium	TRAD. Mur. I
Proportionum XIII sunt species	INTERV. Proportionum
Proprietas in musica est derivatio plurium vocum	COMPEND. MUS.
Propter amicorum et familiarium dilectionem	ENGELB. ADM.
Protus finit in lichanos hypaton	MOD. Protus finit
Prudentissimae virgini	IOH. TINCT. diff.
Punctum. Bipunctum. Tripunctum.	NEUM. Punctum

Punctum est minimum signum	IOH. TINCT. punct.
Punctus. Iacens. Nectens. Evanescons.	NEUM. Punctus
Punctus quadratus	TRAD. Franc. V
Pythagoras autem postquam tot symphonias musicae adinvenit	MON. Pythagoras
Pythagoras philosophus primus apud Graecos musicae artis inventor	ANON. Erford.
Pythagoras philosophus primus apud Graecos musicae artis repertor	THEOG. METT.
Quae differentia est inter notam alteratam et imperfectam	PS.-MUR. alt.
Quaesivit quidam devotus	EG. CARL. rit.
Qualiscumque cantor vult incipere organum	DISC. Qualiscumque
Qualiter in arte practica mensurabilis cantus	ANT. LUCC.
Qualiter Pythagoras adinvenit musicam	MARCH. luc.
Quamquam ad aliquam disciplinam	COMM. Boeth. II
Quamquam in plerisque opusculis nostris, quot et quae notae sint, explicaverimus	IOH. TINCT. val.
Quamquam neminem eorum	GUILL. POD.
Quamquam, o sapientissime rex	IOH. TINCT. pr.
Quamvis inter artes liberales musica sit digne numerata	GOB. PERS.
Quamvis species sive consonantiae discantus infinitae sint	IOH. HOTH. contr. I
Quando duae notae sunt in unisono	TRAD. Franc. V
Quando tres minimae ordinatur pro semibreve	PROP. MENS. Quando
Quandocumque duae semibreves ponuntur pro tempore	MENS. Quandoc. due
Quandocumque nota quadrata vel punctus quadratus invenitur, quod idem est	TRAD. Franc. II
Quandocumque nota quadrata vel punctus quadratus invenitur habens tractum	TRAD. Franc. IV
Quandocumque punctus quadratus vel nota quadrata invenitur	TRAD. Franc. III
Quandocumque punctus quadratus vel nota quadrata, quod idem est	ROB. HANDLO
Quandocumque punctus quadratus vel nota quadrata tractum habens	IOH. BALLOCE
Quandocumque punctus quadratus vel nota quadrata tractum habens	TRAD. Franc. I
Quandocumque sola brevis ponitur	PS.-MUR. arg.
Quanta musicae artis professio	FR. GAFUR. pract.
Quanti ab ineuntibus saeculis ad hanc usque diem	GUILL. POD. ench.
Quare non in diatessaron symphonia	ORG. Bamb. I
... quarta quod tenore ascendente	CONTR. quarta quod
... <quaternaria, se>naria perfecta, senaria imperfecta	PROP. MENS. senar.
Quaternarium vocatur proportio dupla minor	PROP. MENS. Quat.
Quattuor quattuor duo	MON. Quattuor
Quattuor sunt causae	MARCH. pom.
Quattuor sunt, quibus indiget ecclesia	COMPIL. Erlang.
Quattuor sunt species	CONTR. Quattuor sunt
Quemadmodum inter triticum	QUAT. PRINC.
Quemadmodum puerulus rudimenta grammaticae recepturus	ANON. Hailspr.
Quemadmodum, ut ait ille venerabilis doctor Ambrosius	ANON. La Fage III
Quemadmodum vocis articulatae	ANON. Prag.
Qui caret ipse fide	TRAD. Holl. III
Qui desideras breviter monochordum parare	MON. Qui desideras
Qui praecedenti tractatu nullam adesse rationem	LE MUNERAT tract.
Qui sunt vel quales	TON. Vatic.
Qui vult componere aliquem cantum	REG. COMP.
Quia dictum est, quod licet monochordum intendere	MON. Quia dictum
Quia expositioni musicae communis	WENCESL. PRACH.
Quia iam olim	IOH. TINCT. contr.
Quia iuxta sapientissimum Salomonem	MUS. MAN.
Quicumque aliquod sibi artificium inchoat	BERNO mon.
Quicumque bene et secure discantare voluerit	DISC. Quicumque II
Quicumque cupit	FIST. Quicumque cupit
Quicumque cymbala facere voluerit	CYMB. Quicumque cym.
Quicumque organalem scientiam cupit attingere	DISC. Quicumque I
Quicumque soni	MON. Si regularis
Quicumque voluerit	CONTR. Quicumque
Quicumque vult facere cymbala	CYMB. Quicumque vult
Quicumque vult quintare	DISC. Quicumque III
Quid est cantus?	CANT. Quid est cant.
Quid est contrapunctus?	CONTR. Quid est
Quid est musica? Musica est peritia modulationis	METROL.
Quid est musica? Musica est species in motus vocum	LIB. SPEC.
Quid est musica? Veraciter canendi scientia	PS.-ODO dial.
Quid est proportio?	PS.-MUR. prop.
Quid est tonus? Regula, naturam et formam	TON. Cist.

Quid singulae litterae in superscriptione significant	NOTK. BALB.
Quid sit tonus	INTERV. Quid sit tonus
Quidam Ratisbonensis monachus	QUADR. FIG.
Quilibet affectans scire contrapunctum	IOH. MUR. contr.
Quilibet in arte practica mensurabilis cantus	IOH. MUR. lib.
Quindecim chordae habentur	ANON. Wolf
Quinque sunt consonantiae	TON. Lugd.
Quinque sunt in arithmetica inaequalitatis genera	PS.-GUIDO arithm.
Quinque sunt partes prolationis	IOH. MUR. lib.
Quisquis ergo studiosus	TON. Vatic.
Quisquis velis camenarum melodiis canere	VERS. Quisquis velis
Quod punctus per sui additionem	ANON. Michels
Quoniam cantum mensuralem seu figuratum	ANON. Mell.
Quoniam circa artem musicae figurativae seu mensuralis	ANON. Monac.
Quoniam circa artem musicalis scientiae	ANON. Vratisl.
Quoniam circa artem musicam necessaria	LAMBERTUS
Quoniam circa musicam	QUAT. PRINC.
Quoniam de arte mensurabili tractare proponimus	PS.-PHIL. lib. mus.
Quoniam de canendi scientia	ANON. La Fage I
Quoniam de musica praesens est pertractatio	WALT. ODINGT.
Quoniam de plana musica sive de compositione gammatis	TRAD. Lamb.
Quoniam dicente Philosopho in prooemio de anima	MARCH. pom.
Quoniam et Macrobbii et Platonis auctoritate	RAD. LAUD.
Quoniam homine senescente	CONTR. Quoniam hom.
Quoniam in antelapsis temporibus	GOSCALC.
Quoniam inter septem liberales artes	PS.-THOMAS AQU. II
Quoniam latens scientia	CONTR. Quoniam latens
Quoniam multitudo scripturae lectoris animo	PROSD. mens.
Quoniam musica est de sono	IOH. MUR. not.
Quoniam musicorum de hiis cantibus frequens est dissentio	THEINR. DOV.
Quoniam nonnulli, maxime novi auditores	PETR. PIC.
Quoniam omnis cantus mensuratus	MARCH. comp.
Quoniam per ignorantiam artis musicae	TRAD. Phil. II
Quoniam per magis noti notitiam	ANON. Couss. XII
Quoniam prosam artis musicae mensurabilis	ANON. Emmeram.
Quoniam quidam iuvenum	IOH. GROCH.
Quoniam sicut Domino placuit scientiam musicae	TRACT. FIGUR.
Quoniam totius novae artis motetorum difficultas	PETR. CAP.
Quoniam, ut ait sapiens	ANON. Tegerns. I
Quoniam, ut dicit Boethius	HIER. MOR.
Quoniam, ut inquit Cicero	NICOL. BURT.
Quoniam veritas et claritas scientiae	ELIAS SAL.
Quorum magis sententiae	FR. GAFUR. theor.
Quot sunt concordationes	CONTR. Quot sunt conc.
Quot sunt species	CONTR. Quot sunt spec.
Quotiescumque aliquis naturam voluerit modorum vel troporum	TON. Gratianop.
Regula semitonii inveniendi in omni ab omni termino	INTERV. Regula
Reperi in una charta unum modum organizandi, qui est antiquus	TACT. Reperi
Reverendissimo domino patri Ratisbonensi episcopo	ANON. Ratisb.
Reverendo et in bono Iesu patri	IOH. AEGID.
Rogasti me	PROSD. exp.
Rogatus	FIST. Rogatus
Sacratissimo gloriosissimoque principi Ferdinando	IOH. TINCT. contr.
Sacratissimo ac invictissimo principi divo Ferdinando	IOH. TINCT. pr.
Salvator noster Iesus Christus in quodam evangelio	CONTR. Salvator
Sancti patres nostri antiqui docuerunt	INST. PATR.
Sanctissimo legum interpreti suavissimoque musarum cultori	IOH. TINCT. alt.
Scandicus et salicus, climacus, torculus, ancus	NEUM. Scandicus
Sciendum est, quod antiquitus solummodo fuerunt adinventi IIII toni	TRAD. March.
Sciendum est, quod ars	ELIAS SAL.
Sciendum est, quod contrapunctus	PHIL. CAS. contr.
Sciendum est, quod in notulis pro exigentia motellorum	MENS. Sciendum
Sciendum est, quod in plana musica	DISC. Sciendum
Sciendum est, quod quattuor sunt tempora discantus	MENS. Sciendum est
Scienti mihi	IOH. TINCT. eff.
Scientia est cognitio rei, sicut est	TRAD. Garl. plan. I

Scientia in communi secundum philosophos	TRAD. Garl. plan. III
Scribit Aristoteles secundo Elenchorum	PROSD. contr.
Scripturo mihi in musicam vereor	ADAM FULD.
Secundum Ciceronis praeceptum	IOH. TINCT. nat.
Sed in primis ostendendum est	THEOD. CAPR.
Septem sunt concordantiae	CONTR. Septem s. conc.
Septem sunt consonantiae	CONTR. Septem s. cons.
Septem sunt species consonantiarum	CONTR. Septem s. spec.
Septem sunt species discantus	IOH. TORK. disc.
Sequitur de quarto membro	TACT. Sequitur
Sequitur hic aliqua declaratio	PROP. MENS. Sequitur
Sequantur numeri proportionales secundum Macrobius	PS.-MUR. interv.
Sex sunt species discantus per	CONTR. Sex s. spec. I
Sex sunt species discantus scilicet unisonus	CONTR. Sex s. spec. II
Sex sunt species principales	TRAD. Phil. I
Si aliquis vult scire sequitur	ORG. Ambros.
Si cantus aequalis fuerit	DISC. Si cantus equ.
Si cantus ascendit duas voces, et organum incipit in duplici voce	DISC. Si cantus asc.
Si discantus ordinatur in unisono cum tenore	CONTR. Si discantus
Si enim quis vult facere contratenorem	CONTR. Si enim
Si fistulae aequalis grossitudinis erunt, maior minoris longitudinem	FIST. Si fistulae II
Si fistulae aequalis grossitudinis fuerint et maior minorem	FIST. Si fistulae I
Si ille longae sint perfectae	MENS. Si ille
Si monochordum mensurare desideras quamcumque vis lineam	MON. Si mon.
Si monochordum Boethii constituere quaeris	MON. Si mon. Boethii
Si numeri	FIST. Si numeri
Si organistri regulariter mensurandi	ORGANISTR. Si org.
Si quem monochordum secundum novam institutionem delectat	MON. Si quem
Si quis artem musicae mensurabilis tam veterem quam novam	ANON. Paris. II
Si quis cantus formulas procurat addiscere	TON. Boeth. mus.
Si quis concordiam	FIST. Si quis
Si quis velit scire faciliter monochordum componere	MON. Si quis
Si regularis monochordi divisionem secundum authenticam Boethii institutionem scire volueris	MON. Si regularis
Si secunda primam	FIST. Si secunda
Si tonum	FIST. Si tonum
Si velis fundere cymbala	CYMB. Si velis
Si velis probare diapente in monochordo	MON. Si velis
Si vis facere perfectum monochordum	MON. Si vis facere
Si vis mensurare monochordum, quod dicitur Enchiriadis	MON. Si vis mensurare
Si vis metiri monochordum	MON. Si vis metiri
Si vis scire mensuram	CYMB. Si vis
Si volueris facere nolas	CYMB. Si volueris
Si volueris monochordi regularem dimensionem facere	MON. Si volueris
Sicut notatores antiphonariorum praemunivimus	ANON. Cist. II
Sicut omnis ars et omnis doctrina	ANON. Carthus.
Sicut vocis articulatae	MUS. ENCH.
... Similiter unisonus dicitur modus	TRAD. Holl. IV
Sit h-O, cuius medium erit ·h· parvum	INTERV. Sit h-O
Sonet vox tua	HUGO SPECHTSH.
Sonitum tintinnabulorum	CYMB. Sonitum
Species contrapuncti sunt novem	CONTR. Species contr.
Species plani cantus sunt terdecim	CONTR. Species plani
Studiosis necdum in musica provectis	MON. Studiosis
Sunt autem 13 species	INTERV. Sunt autem
Sunt in numeris Pythagoreorum malleorum	COMPIL. Paris. I
Super unum concavum lignum	MON. Super unum
Tacita nunc inchoatur	IOH. LEGR. tac.
Temporibus nostris super omnes homines fatui sunt cantores	GUIDO prol.
Tempus perfectum recte divisum in duodecim	RUBR. BREV.
Ter terni sunt modi	HERMANN. mod.
Ter tria iunctorum sunt intervalla sonorum	HERMANN. vers.
Tibi, dilecte frater	PROSD. summ.
Tintinnabulis hoc modo efficitur	CYMB. Tintinnabulis
Tonus dividitur in 3 partes, scilicet in semitono et semitono	INTERV. Tonus div.
Tonus prout antiphona vel alter cantus	IAC. LEOD. inton.
Tonus quid est? Regula, quae de omni cantu in fine diiudicat	TON. Nivern.

Tota regularis monochordi	WILLEH. HIRS.
Totam tabulam divide in quattuor partes	MON. Totam tabulam
Totum monochordum partire in primis	MON. Totum mon.
Tractaturi de musica videndum est, quid sit musica	PS.-THOMAS AQU. I
Tractaturus autem de ipsis notarum musicalium imperfectionibus	IOH. TINCT. imp.
Tredecim consonantiae	IAC. LEOD. cons.
Tres sunt cantus in manu	NICOL. COS.
Tres sunt principales consonantiae in materia frangeni cantus	DISC. Tres sunt
Ut de tonis perfectior possit haberi notitia	GUIDO DION.
Ut unisonus dat	CONTR. Ut unisonus
Utra mihi sententia plus placeat	FR. GAFUR. op.
Venerabili viro	IOH. CICON. prop.
Venerabilis pater noster beatus Bernardus	ANON. Cist. III
Venerantissimis et in Christo plurimum diligendis dominis suis	ANON. Hailspr.
Videndum est quid sit discantus	DISC. Videndum
Viginti et una littera sunt in monochordo	COMPIL. Lips.
Viso igitur, quid sit discantus	DISC. POS. VULG.
Vocum copulationes dicuntur	ORG. Berol.
Vocum modus veterum editus voto	PS.-GUIDO epil.
Volens autem quis organistrum disponere	ORGANISTR. Volens
Volens facere clavichordium	CLAVIC.
Volens igitur multos	CONTR. Volens igitur
Volentibus facilem ad musicam habere aggressum	ANON. Claudifor.
Volentibus introduci	CONTR. Volentibus
Volunt autem quidam	MOD. Volunt autem

A

A, a, a I. Markierungspunkt in Messuren II. Tonbezeichnung III. Vortragsbezeichnung IV. als Teil der Vokalreihe zur Inventionshilfe V. Kennbuchstabe für den protus der Dasia-Notation VI. Kennbuchstabe für den ersten Modus VII. Merksilbe zur Bezeichnung des sechsten Tons im Hexachord — I. letter that designates a specific point in measurements II. letter that designates a note III. letter that indicates manner of performance IV. as part of the series of vowels used to invent musical compositions V. letter that identifies the protus in dasia notation VI. letter that identifies the first mode VII. syllable that designates the sixth note in the hexachord

I Markierungspunkt in Messuren — letter that designates a specific point in measurements

1 im System A - LL (für den proslambanomenos) — in the system A - LL (for the proslambanomenos) [s.VI] BOETH. mus. 4, 6 p. 319, 5: Erit igitur **A** quidem proslambanomenos, O autem mese, et LL nete hyperboleon. BOETH. mus. 4, 11 p. 334 descr. al. (inde IAC. LEOD. spec. 5, 29, 3 sqq.) cf. II, 3 col. 2, 30-38.

2 im System: A^B C D^E F G H^I K L^M N O (für die hypate hypaton) — in the system A^B C D^E F G H^I K L^M N O (for the hypate hypaton) [s.VI] BOETH. mus. 4, 14 p. 338, 4: Sit **A** hypate hypaton (cf. IAC. LEOD. spec. 6, 2, 5). BOETH. mus. 4, 14 p. 341, 3.

3 im System: A B C^D E F G^H I K^L M N O^P (Z) — in the system: A B C^D E F G^H I K^L M N O^P (Z) [s.VI] BOETH. mus. 4, 17 p. 347, 20 descr. al. (ex errore ut videtur, cf. Bower, Boethius p. 159 adn. 90) (inde GUIDO AUG. p. 161 descr. MUS. MAN. 41, 9. HIER. MOR. 20 p. 155, 14 sqq. IAC. LEOD. spec. 6, 14, 1-2. GUILL. POD. 4, 2. GUILL. POD. 5, 7.) [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 543: dempta nona parte **AZ** spatii erit BZ tonus, dempta nona parte BZ spatii erit CZ tonus et DZ semitonium. SCOL. ENCH. 3 descr. 5. al. HUCBALD. 26 (p. 111a): per tonum, tonum et semitonium, rursus tres tonos continuos et semitonium usque ad octo voces scandatur, et ab ipsa rursus octava incipiendo ordo superior per eosdem similiter metiatur gradus, ad hunc modum: **A** t B t C s D t E t F t G s H t I t K s L t M t N t O s P. cf. Browne, System.

4 im System: A B^C D E F^G H I K^L M N O^P Q R S — in the system: A B^C D E F^G H I K^L M N O^P Q R S MON. Prima corda I 34: Primae III^{or} cordae dicuntur graves **A** B C D. Item III^{or} dicuntur finales E F G H. Aliae III^{or} dicuntur superiores I K L M, et III^{or} aliae excellentes N O P Q et <super> has sunt duae positae R S. Primae igitur III^{or} notantur per hos characteres 7 7 (ed.: f) N 7.

5 im System: A B^C D E^F G H^I / (Z, SM) ^S I K L M^N O P (für den proslambanomenos) — in the system: A B^C D E^F G H^I / (Z, SM) ^S I K L M^N O P (for the proslambanomenos) [s.XI] BERNO mon. 12, 2 descr.: **A** proslambanomenos, acquisitus. QUAEST. MUS. 1, 24 p. 66. al. MON. Prius dividenda 5. CYMB. Omne instr. 3, 7: Et sicut per **A** inventum est H, ita per B invenies I, pro quo moderni ponunt b.

6 im System: A^B C D^E F G^H (= trite synemmenon) ^S H (= paramese) ^S K L M^N X O (für die hypate hypaton) — in the system: A^B C D^E F G^H (= trite synemmenon) ^S H (= paramese) ^S K L M^N X O (for the hypate hypaton) [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 2, 5 sqq. (cf. Boeth. mus. 4, 14 p. 338, 4). IAC. LEOD. spec. 6, 3, 18 descr. al.

7 im System: A B^C D E^F G H^I S^R K L — in the system: A B^C D E^F G H^I S^R K L MON. Mon. compos. p. 73.

8 im System: A B C^D E F^S S^G (A, H) — in the system: A B C^D E F^S S^G (A, H)

MON. Organalis p. 45. FIST. Quicumque cupit 1 p. 114 al. CYMB. Dimidium 18, 5. CYMB. G habeat 20 (?). CYMB. Quicumque vult 19, 7: Dividat ergo ceram **A** litterae per medium, et det H litterae tantum, quantum est in eius medietate. al. CYMB. Si volueris 1, 5: Deinde accipe duplum **A** et habebis H, vel ut quibusdam placet, idem **A** et habebis dyapason integrum. al. CYMB. Sonitum 2, 3. cf. II, 4 col. 2, 39-66.

II Tonbezeichnung — letter that designates a note

1 im System: A^S G F E D^S C B A G^S F E D C^S B A (aufsteigend) — in the system: A^S G F E D^S C B A G^S F E D C^S B A (ascending) [s.IX] MUS. ENCH. 10 descr. 4. MUS. ENCH. 11 descr. 1. MUS. ENCH. 11 descr. 2.

2 im System: A B^C D E^F G H (= trite synemmenon) I (= paramese) ^S K L M^N O P (für den proslambanomenos) — in the system: A B^C D E^F G H (= trite synemmenon) I (= paramese) ^S K L M^N O P (for the proslambanomenos) [s.IX] SCOL. ENCH. 2, 16: si ab ·H· deponatur in ·A·, vel ab ·H· levetur in ·P· (inde COMPIL. Paris. I p. 192). SCOL. ENCH. 2 descr. 1 (v. app. crit.). [s.XI] ODOR. SEN. p. 152: ·A· Proslambanomenos, id est adquisita vel adcantilenata. ODOR. SEN. p. 213 sqq. (sim. ADAM FULD. 2, 9 descr.) cf. Browne, System.

3 im System: a b^s c e h^s i m o x^s y cc dd^{ff} nn ii (für den proslambanomenos) — in the system: a b^s c e h^s i m o x^s y cc dd^{ff} nn ii (for the proslambanomenos) (v. BOETH. mus. 4, 6 p. 319, 5) [s.IX-X] ALIA MUS. p. 181 descr.: ·A· proslambanomenos. ALIA MUS. 137 p. 198: omnes species diapason et superius et inferius inchoari possunt, v. g. prima ab ·o· in ·a· vel ab ·a· in ·o·; secunda ab ·x· in ·b· vel a ·b· in ·x·. al. (inde ANON. Bernh. 1, 58 al.) cf. Santosuosso, Notations p. 56 sqq.

4 im System: F G^S A B C^D E F^S G (=trite synemmenon) G (= paramese) ^S A B C^D E F (für parhypate hypaton und paranete synemmenon) — in the system: F G^S A B C^D E F^S G (=trite synemmenon) G (= paramese) ^S A B C^D E F (for the parhypate hypaton and the paranete synemmenon) [s.IX-X] HUCBALD. 47 (p. 118) descr. (traditio posterior). MON. Divide in p. 169. MON. In primis 12: ·A·, id est paranete sinemmenon. MON. In primis 15: et fit in diatonico ·G· et ·A· semitonium. MON. In primis 26: ·A·, paripate ypaton. al. MON. In primo 15. al. (inde ANON. Bernh. 2, 8-21) MON. Mon. a magada 6. MON. Per tres p. 301. MON. Si mon. 10. al. MON. Si regularis 9: ·G·, quod semitonio distat ab ·A·. al. MON. Totum mon. 5: habes ·A· superius. al. FIST. Prima per 6 p. 83. FIST. Rogatus 17 p. 62 sqq. descr. al. FIST. Si numeri p. 78 descr. cf. Nother Labeo, De octo tonis, GS1, 96. [s.XI] FRUT. brev. 4 p. 43: septem dumtaxat sunt vocum distantiae, videlicet, proslambanomenos, hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate meson, parhypate meson, lichanos meson, quae notantur literis his: ·A··B··C··D··E··F··G· vel secundum quorundam annotationem ·F··G··A··B··C··D··E·. Quod si octavam tetigeris, quae est mese et a quibusdam notatur ·a·, ab aliis autem ·f·. [s.XII]

THEINR. DOV. tab. 3-2. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 9, 1: litterae latinae, idest ·A··B··C··D··E··F··G·, quibus etiam nos utimur in nostri gammatis compositione, quamvis aliter. Hic enim ipsi proslambanomeno iungitur ·F·, ipsi hypate hypaton ·G·, ipsi parhypate hypaton ·A·. IAC. LEOD. spec. 6, 9, 4 descr. al. cf. GEORG. ANS. descr. B (p. 128).

5 *im System: $\Gamma A B^s C D E^s F G a^s b h^s c d e^s f g a$ ($\frac{b}{g} \frac{h}{\varepsilon} \frac{c}{d}$) — in the system: $\Gamma A B^s C D E^s F G a^s b h^s c d e^s f g a$ ($\frac{b}{g} \frac{h}{\varepsilon} \frac{c}{d}$)*

a generell — general

[s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 273a: Propterea eadem litterae, quae sunt a prima in septimam, eadem fiunt a septima in ultimam, et ipsae litterae, quae fiunt ab octava in undecimam, sequuntur post ultimam, ut sint tres ordines similium litterarum. Primus enim versus maioribus notatur litteris ... Secundus vero versus minoribus litteris et alia figura formatis ... describitur. Tertius vero versus, quia superfluous creditur, Graecarum potius litterarum forma notatur, habens voces quinque ... Primus versus: $\cdot\Gamma\cdot A\cdot B\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot$. Secundus versus: $\cdot G\cdot a\cdot b\cdot h\cdot c\cdot d\cdot e\cdot f\cdot g\cdot$. Tertius versus: $\cdot g\cdot \frac{a}{g}\cdot \frac{b}{h}\cdot \frac{c}{\varepsilon}\cdot \Lambda\cdot$. (*forma litterarum secundum cod. Firenze BN Conv. Soppr. F.III.565*). al. PS.-ODO dial. p. 253b: Figurae autem et voces et litterae per ordinem ita ponuntur: $\cdot\Gamma\cdot$ I. $\cdot A\cdot$ II. $\cdot B\cdot$ III. $\cdot C\cdot$ IIII. $\cdot D\cdot$ V. $\cdot E\cdot$ VI. $\cdot F\cdot$ VII. $\cdot G\cdot$ VIII $\cdot a\cdot$ IX. I. $\cdot b\cdot$ IX. II. $\cdot h\cdot$ X. $\cdot c\cdot$ XI. $\cdot d\cdot$ XII. $\cdot e\cdot$ XIII. $\cdot f\cdot$ XIII. $\cdot g\cdot$ XV. $\cdot \frac{a}{g}\cdot$. al. [s.XI] BERNOL prol. p. 70a (H4 p. 34): [Possidet autem hic modus inter $\cdot A\cdot$ et $\cdot a\cdot$ primam diapason speciem]. al. GUIDO prol. 70 descr. (*sim.* GUIDO reg. 141, ex. 2.). GUIDO micr. 2, 3: In primis ponitur $\cdot\Gamma\cdot$ Graecum a modernis adiunctum. Sequuntur septem alphabeti litterae graves ideoque maioribus litteris insignitae hoc modo: $\cdot A\cdot B\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot$. Post has eadem septem litterae acutae repetuntur, sed minoribus litteris describuntur, in quibus tamen inter $\cdot a\cdot$ et $\cdot h\cdot$ aliam $\cdot b\cdot$ ponimus, quam rotundam facimus, alteram vero quadravimus, ita: $\cdot a\cdot b\cdot h\cdot c\cdot d\cdot e\cdot f\cdot g\cdot$. Adimus his eisdem litteris, sed variis figuris tetrachordum superacutatum, in quo $\cdot b\cdot h\cdot$ similiter duplicamus, ita: $\cdot \frac{a}{g}\cdot \frac{b}{h}\cdot \frac{c}{\varepsilon}\cdot \frac{d}{\eta}\cdot$. Hae a multis superfluae dicuntur; nos autem malimus abundare quam deficere. al. GUIDO reg. 12, ex. 1. GUIDO ep. p. 46a. al. HERMANN. mus. p. 36 (p. 134b). al. HEINR. AUG. 104. al. WILLEH. HIRS. 14-15 (c. 13-14). al. ARIBO 34 p. 4. al. COMM. Guid. 16 p. 100. al. LIB. ARGUM. 30 p. 21: Litterae autem in monochordo sunt XXI, hoc modo: $\cdot\Gamma\cdot A\cdot B\cdot \dots \cdot \frac{d}{\eta}\cdot$. al. LIB. SPEC. 70 p. 38. al. ANON. Lips. p. 155. al. ORG. Montep. 7. al. ORG. Mediol. pros. 9. al. ORG. Mediol. rhythm. 70. al. ORG. Berol. 29. al. VERS. Ars est 55. al. VERS. Quisquis velis 5. al. PS.-GUIDO epil. p. 38b. al. PS.-GUIDO arithm. p. 56b. al. THEOPHIL. 3, 86 p. 159: Dupli- cetur igitur totam ceram $\cdot a\cdot$ litterae, et sic eam tribuat $\cdot A\cdot$ litterae. al. FRUT. brev. 1 p. 32. FRUT. brev. 11 p. 87: primum scilicet punctum a gamma sinistrae magdae notato $\cdot A\cdot$ litera, quae erit et proslambanomenos, ultima scilicet chorda totius Boetianae mensurae. al. FRUT. ton. p. 113: Huius cantus incipitur sex nervis: $\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot a\cdot$. al. PS.-OSBERN. 41: Omnes voces in musica sunt viginti et una. Ex eisdem vocibus sunt quattuordecim regulares et naturales, septem additae et formales. Hae sunt naturales: $\cdot A\cdot B\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot a\cdot b\cdot c\cdot d\cdot e\cdot f\cdot g\cdot$, hae vero formales: $\cdot\Gamma\cdot b\cdot \frac{a}{g}\cdot \frac{b}{h}\cdot \frac{c}{\varepsilon}\cdot \frac{d}{\eta}\cdot$. al. ANON. Wolf p. 212. al. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 48: Omnis eius communiter cantus sex inchoatur fidibus $\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot a\cdot$. al. THEOG. METT. p. 184b. al. IOH. COTT. mus. 5, 2: Vetustissimi litteras XV non plures in monochordo posuere ab $\cdot A\cdot$ videlicet inchoantes et in $\frac{a}{g}$ desinentes. IOH. COTT. mus. 13, 32 descr. al. [s.XII] TRAD. Guid. 2. al. UDALSC. 6, 52. al. GUIDO AUG. p. 154a. al. TON. Gratianop. p. 23. al. TON. Parkm. p. 108. al. TON. Cist. p. 266a. al. ANON. Cist. I 29 p. 26. al. ANON. La Fage I 3, 11. al. THEINR. DOV. tab. 3-2. al. ANON. Pannain p. 411. al. TON. Nivern. 141v p. 120. al. TON. Vatic. 12, 2 p. 191. al. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 497b. MUS. MAN. 10, 3: Moderni vero Latinorum peregrinis characteribus propter simplices erasis, domesticis potius eas litteris tradiderunt, eisdem videlicet quas singulis hebdomadae diebus in calendario deputaverunt: scilicet $\cdot a\cdot b\cdot c\cdot d\cdot e\cdot f\cdot g\cdot$. al.

METROL. 26 p. 69. al. IOH. GARL. plan. p. 158a. al. TON. Franc. p. 149b. al. IOH. AEGID. 12, 19. al. AMERUS 8, 13. al. ELIAS SAL. 1 p. 18a. al. ANON. Couss. VII p. 382b. al. LAMBERTUS p. 254a. al. TRAD. Lamb. 2, 2a, 7. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 24. HIER. MOR. 10 p. 45, 17. HIER. MOR. 28 p. 290, 3: secunda chorda (*sc. viellae*) per se facit $\cdot\Gamma\cdot$, per applicationem autem indicis faciet $\cdot A\cdot$. al. ANON. Ratisb. 2, 20. al. PETR. CRUC. 1, 13. al. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. al. PS.-THOMAS AQU. II p. 33. al. TON. Lips. p. 98. al. ANON. Couss. IV p. 73, 2. al. INTERV. Sit b-O 17. al. ANON. Paris. III 24. al. VERS. Postquam pro 81. al. IOH. GROCH. 88. al. PS.-MUR. summa 805. al. ENGELB. ADM. 1, 9. ENGELB. ADM. 4, 22: in his vocibus et litteris $\cdot F\cdot G\cdot a\cdot \frac{b}{g}\cdot c\cdot d\cdot e\cdot f\cdot$. al. WALT. ODINGT. 5, 1, 15. al. [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 77: prima littera, $\cdot A\cdot$, est prima in manu. al. PHIL. VITR. 6, 11. al. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. TAB. Basil. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 5. al. IAC. LEOD. spec. 5, 16, 3-8. al. HUGO SPECHTSH. 522. al. PS.-MUR. interv. p. 310a. al. SUMM. GUID. 274. al. IOH. BOEN ars 2, 19, 6. al. IOH. BOEN mus. 1, 13. al. QUAT. PRINC. 2, 4 p. 207b. al. ANON. Michaelb. I p. 44. al. WILLELM. 2, 8. al. GOSCALC. 1, 1 p. 34, 2. GOSCALC. 1, 1 p. 36, 5: $\cdot F\cdot$ in principio cum aliis computata 9 sunt, scilicet $\cdot F\cdot G\cdot A\cdot B\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot$, et dicuntur graves. al. HEINR. EGER 2 p. 36. al. TRAD. Holl. I p. 164. al. COMPIL. Ticin. p. 20. al. ANON. Grac. p. 18: In terra namque si $\cdot\Gamma\cdot$ Gamma, in Luna $\cdot A\cdot$, in Mercurio $\cdot B\cdot$, in Venere $\cdot C\cdot$, in sole $\cdot D\cdot$, in Marte $\cdot E\cdot$, in Iove $\cdot F\cdot$, in Saturno $\cdot G\cdot$ ponitur. (*cf. col. 5, 59*) HENR. ZEL. p. 114b. al. PS.-MUR. mod. p. 100a. al. INTERV. Diatessaron p. 151. al. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 130. ANON. Carthus. p. 437a. al. ANON. Seay p. 21. al. ANON. Monac. II 47. al. [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 5: secundum numerum planetarum in musica septem sunt litterae seu figurae, scilicet $\cdot a\cdot b\cdot c\cdot d\cdot e\cdot f\cdot g\cdot$. al. IOH. CICON. mus. 1, 17 p. 78, 11. al. IAC. TWING. p. 100, 18. al. PROSD. mon. 3, 3. al. IAC. THEAT. 34. al. NICOL. CAP. p. 311. al. GOB. PERS. p. 181b. al. IOH. FLOESS 57. al. UGOL. URB. 1, 7, 6: litterae septem, scilicet $\cdot A\cdot b\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot$. al. TACT. Concordanciarum p. 167, 21. al. GEORG. ANS. 3, 8. al. ANON. Philad. 8. al. ARN. ZWOLL. p. 26. ARN. ZWOLL. add. p. 37. ARN. ZWOLL. add. p. 52. al. IOH. KECK 3 p. 326a. TRAD. March. p. 927. PETR. TALH. p. 7 descr. al. TRAD. Holl. II 40 p. 6 (p. 418a). al. VERS. Imparitas p. 152 (p. 467b). VERS. Primus habet 25 p. 160 (p. 471a). al. TON. Trev. p. 161 (p. 471b). TRAD. Holl. III 1 p. 16. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 23: notae quadrae, quibus nunc utimur, nihil praeter illas septem repraesentant litteras $\cdot A\cdot \frac{b}{g}\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot$. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 2: ab $\cdot A\cdot$ latino primordium (*ed.: primordio*) habeamus. al. TACT. Sequitur p. 56. CONR. ZAB. tract. O 1-2: hae litterae sive claves a musicis in suum usum assumptae sunt: primae septem litterae communis alphabeti, scilicet $\cdot a\cdot b\cdot c\cdot d\cdot e\cdot f\cdot g\cdot$. Et sunt signanter septem ad similitudinem septem dierum hebdomadae. CONR. ZAB. tract. p. 240-241 descr. al. IOH. TINCT. diff. 1: $\cdot A\cdot$ est clavis locorum $\cdot a\cdot$ re et utriusque $\cdot a\cdot$ lamire. IOH. LEGR. tac. p. 420 descr. al. FR. GAFUR. extr. 4, 1, 4-5. FR. GAFUR. extr. 4, 11, tit.: De obiectione huius littere $\cdot a\cdot$, quare non preponitur littere Grece. al. IOH. TINCT. exp. 3, 10. al. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 9: Ex his manifestatur illorum error, qui male ordiuntur - inchoant namque sic: Viginti sunt litterae: $\cdot\Gamma\cdot A\cdot B\cdot C\cdot D\cdot E\cdot F\cdot G\cdot a\cdot b\cdot c\cdot d\cdot e\cdot f\cdot g\cdot \frac{a}{g}\cdot \frac{b}{h}\cdot \frac{c}{\varepsilon}\cdot \frac{d}{\eta}\cdot$. al. IOH. HOTH. exc. p. 35. al. IOH. HOTH. dial. p. 64 sq. NICOL. BURT. 1, 20, 101. al. GUIL. MON. 5 p. 30. al. BONAV. BRIX. 7, 2. BONAV. BRIX. 8, 35: Conclusum est igitur, quod prima litera $\cdot A\cdot$ est prima in manu. al. ADAM FULD. 2, 4. al. LAD. ZALK. A 29. al. FR. GAFUR. theor. 5, 8. al. GUIL. POD. 5, 7. GUIL. POD. 5, 12. al. ERASM. HOR. p. 83a. COMPEND.

MUS. 18. *al.* ANON. Couss. I p. 434 descr. ANON. La Fage III p. 243. SZYDLOV. 2 p. 12. *al.* IOH. VELLE metr. 84. CONTR. Notandum est p. 47. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. *al.* MON. Cum primum 1. *al.* MON. Mon. disparat. 1. *al.* MON. Qui desideras 2. *al.* MON. Si quem p. 176. FIST. Ad fistulas 7 p. 132. *al.* FIST. Cuprum pur. 33 p. 58.

b *auf die Stellung im System bezogen — with reference to a position in the system:* **·A· extrema - ·a· mediata (media) - ·g· superior**

[*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 266a: a prima voce, ubi inscribitur **·A·** usque ad secundam, ubi inscribitur **·B·**, tonus est primus. PS.-ODO mus. p. 268a: octavum **·a·**, nonum **·b·** decimum **·h·** undecimum vero **·c·**. *al.* PS.-ODO dial. p. 253a: prope **·Γ·** **·A·** litteram scribe, et haec dicitur vox prima. PS.-ODO dial. p. 253b: pro **·Γ·** scribe **·G·** pro **·A·** mediata pone **·a·**. PS.-ODO dial. p. 254a: a prima nona **·b·** ad octavam **·a·** est semitonium; ad decimam **·c·** tonus. Secunda vero nona **·h·** ad octavam **·a·** e contrario est tonus, ad decimam vero **·c·** semitonium praestat. PS.-ODO dial. p. 254b: a prima voce **·A·** in quintam **·E·**. *al.* [*s.XI*] GUIDO ep. p. 46b: rediens ad primam **·A·** ab ipsa usque ad finem in medio spatio invenies alteram primam **·a·**. GUIDO ep. p. 47a: prima vox **·A·** et quarta **·D·**. *al.* HERMANN. mus. p. 32 (p. 132b): autenticus (*sc. protii*) ... in **·a·** media „saeculorum amen“ canit. HERMANN. mus. p. 35 (p. 133b): in media **·a·** secundus finitur. ORG. Mediol. rhythm. 81. *al.* FRUT. brev. 12 p. 96: Ab **·g·** vero superiori usque ad medium **·a·**. *ibid.*: a media **·a·** usque ad extremam **·A·**. FRUT. brev. 12 p. 97: Extende igitur circinum ab **·g·** superiori ad magdam dextram. *al.* ANON. Wolf p. 222. [*s.XII*] TON. Gratianop. p. 23. *al.* DISC. Omnis homo I 3 p. 241. TON. Nivern. 141v p. 120. TON. Nivern. 146r p. 125: quintam decimam **·g·**. *al.* [*s.XIII*] AMERUS 15, 2: **·Γ·** Grecum **g** et est vox prima, **·a·** secunda, **·b·** tertia ... **·a·** nona. PS.-THOMAS AQU. I p. 24: **·a·** id est media. ENGELB. ADM. 3, 3: littera et voce media **·a·** lamire. ENGELB. ADM. 3, 6: in numero et ordine vocum in manu musicali prima littera **·Γ·** ut et secunda **·A·** re et tertia **·B·** mi non habeant descensum. ENGELB. ADM. 4, 26: prima **·A·** concordat cum quarta **·D·**. [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 2, 8, 9. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 62, 13: inter **·a·** octavam et **·h·** nonam. IAC. LEOD. spec. 2, 63, 9: ponitur post **·a·** primam. IAC. LEOD. spec. 5, 16, 12: Adhuc distinguunt eas aliqui per litterarum numerum ut, quantum ad litteras latinas, **·A·**, quae est **·A·** re, dicitur prima. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47. ANON. Seay p. 22: prima littera **·G·** ponitur in linea, secunda **·A·** ponitur in spatio. [*s.XV*] GEORG. ANS. 2, 127: a primo **·a·** videlicet in sextum tactum, qui est **·e·**. TRAD. March. p. 928. BONAV. BRUX. 15, 17: ad octavam **·A·**. *ibid.* *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 7: ad nonam cordam scilicet **·a·** lamire. GUILL. POD. 1, 22: ab **·a·** prima omnium signorum. GUILL. POD. 5, 10: in **·a·** secundo signo. *al.*

c *auf das griechische System bezogen (für proslambanomenos - mese - nete hyperboleon) — with reference to the Greek system (for proslambanomenos - mese - nete hyperboleon)*

[*s.IX-X*] HUCBALD. 40 (p. 116b): **·A·** nete yperboleon (*aditio posterior*) [*s.XI*] BERNO prol. p. 67b (C4 p. 31): [ab **·A·** ad **·a·**, id est a proslambanomenos ad mese]. BERNO prol. p. 71a (H22 p. 34): [**·a·**, quae est nete hyperboleon]. *al.* HERMANN. mus. p. 35 (p. 134a): **·a·** quod est mese et ... **·g·** id est nete yperboleon. *al.* HEINR. AUG. 109: D.: Quae voces sunt in vice planetarum? M.: **·E·** Lunae, **·F·** Mercurii, **·G·** Veneris, **·a·** id est mese Solis, **·b·** Martis, **·c·** Iovis, **·d·** Saturni. (*cf. col. 4, 25*) WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 6: proslambanomenos, quod est **·A·**. *ibid.*: suprema chorda nete hyperboleon, quae est **·g·**. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 22: Protus namque in mese **·a·** incipit. *al.* ARIBO 2 p. 11: **·A·** ... quod idem iuxta Boetium est proslambanomenos. ARIBO 4 p. 11: **·a·** ... Idem

est Boetii mese. (*inde* QUAEST. MUS. 1, 6 p. 16) TON. Aug. p. 116a. TON. Aug. p. 130b. *al.* CANT. In defect. p. 88. *al.* FRUT. brev. 13 p. 97: Prima ergo chorda, ut a gravibus ascendamus, quae **·A·** litera titulatur, proslambanomenos vel prosmelodos vocatur, proslambanomenos vero adquisita, prosmelodos autem ad cantum interpretatur eo, quod melo apta videatur. FRUT. brev. 13 p. 98: Octava (*sc. chorda*) mese vocatur, quae et media est et media interpretatur et eadem litera qua et prima, sed minori **·a·** titulatur. *ibid.*: Quintadecima (*sc. chorda*) **·g·** informatur et nete hyperboleon, id est ultima excellentium appellatur. *al.* FRUT. ton. p. 113. FRUT. ton. p. 128. *al.* ANON. Wolf p. 197. *al.* THEOG. METT. p. 188a: **·A·** grave, scilicet proslambanomenos, id est adquisitus. IOH. COTT. mus. 13, 11: Prima igitur **·A·** apud Graecos musicos vocatur proslambanomenos, id est acquisita sive assumpta, quoniam a grammatica, pro qua primum reperta est, ad opus musicae assumpta est. IOH. COTT. mus. 13, 22: sequitur **·a·**, quae vocatur mese, id est media, scilicet inter **·A·** capitalem et **·g·** duplicatam; nulla etenim nota apud vetustiores ter repetebatur nisi ista. IOH. COTT. mus. 13, 31. *al.* [*s.XIII*] PS.-THOMAS AQU. I p. 24: ubi autem nos dicimus **·a·**, ibi greci dicunt proslambanomenos. ENGELB. ADM. 1, 11: secundum quod dicit Aribo scholasticus in sua musica, tetrachordum primum in manu musicali incipit secundum Boetium ab **·A·** re, id est proslambanomenos, hoc est prooemium primae, quia ibi est thesis primi toni. [*s.XIV*] MARCH. luc. 15, 1, 2. IAC. LEOD. spec. 5, 14, 5. IAC. LEOD. spec. 6, 13, 16. *al.* WILLELM. 3, 6. HEINR. EGER 2 p. 38. ANON. Ellsworth 3 p. 200 sqq. (*cf. Boeth. mus. 1, 20*). ANON. Ellsworth 4 p. 224, 2. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 21 p. 98 descr. *al.* GOB. PERS. p. 183a. UGOL. URB. 1, 6, 5. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 3, 8: Sit ergo proslambanomenos **·A·** primum. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 3, 10: Iterum erit **·A·** mese sed secundum ... sed **·A·** tertium sit nete hyperboleon. IOH. LEGR. tac. p. 417a. TAB. Catan. p. 142: **·A·** lamire nete <diezeugmenon> (*ex errore*). *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 1, 5: inveniatur in **·a·** gravi, videlicet **·a·** proslambanomenos. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 9: Dicunt namque primam acutarum mesen, quae est **·h·** et littera **·a·** secunda. IOH. HOTH. exc. p. 44. BONAV. BRUX. 8, 16. ADAM FULD. 2, 9 descr. ADAM FULD. 2, 17. FR. GAFUR. theor. 5, 6: **·A·** proslambanomenos cordam custodit. *al.* GUILL. POD. 1, 22. GUILL. POD. 2, 13 descr. *al.*

d *auf das Oktavsystem bezogen — with reference to the octave system:* **·A· gravis (gravior), ·A· primum - ·a· acuta (acutior), ·a· inferior, ·a· secundum, ·a· levis, medium ·A· - ·g· superacuta, ·a· superior, ·g· tertium, ·g· peracuta, ·g· superardua, ·g· excellens**

[*s.X*] ODO ARET. II p. 107b: vox acuta prima, quae est **·a·**. [*s.XI*] BERNO prol. p. 67b (C6 p. 31): [prima diapente species in acutam **·a·** perducatur]. GUIDO micr. 2, 4: septem alphabeti litterae graves ... **·A·B·C·D·E·F·G·**. Post has eadem septem litterae acutae repetuntur, ... ita: **·a·b·h·c·d·e·f·g·**. Ad dimus his ... tetrachordum superacutarum, ... ita: **·g·b·h·g·d·g·**. GUIDO micr. 3, 23 app. crit.: ab **·g·** vero superacuta. GUIDO micr. 5, 3: ab eadem **·D·** in **·a·** acutam sit diapente, ab **·A·** in alteram **·a·** diapason existit. *al.* GUIDO ep. p. 46a: septem dicimus graves, septem vero vocamus acutas. HERMANN. mus. p. 66 (p. 149a): ab **·A·** gravi in **·d·** acutum. HERMANN. mus. p. 35 (p. 133b): Restat ... una vox, id est **·g·** super acuta. *al.* QUADR. FIG. 16. WILLEH. HIRS. 6 (c. 5), 11: quae in acuta **·a·** inchoantur, eadem in gravi **·A·** ... naturale habent principium. WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 2: septem discrimina bis posita peragit, sicque acutam **·g·** quasi superfluum remanere patitur. *al.* COMM. Guid. 48 p. 103: **·A·** gravis idem est cum **·a·** acuta. COMM. Guid. 57 p. 113: usque ad superacutam **·g·**. *al.* ANON. Lips. p. 156. ANON. Lips. p. 157

·a· superacutam. *al.* ORG. Mediol. pros. 9. *al.* VERS. Ars est 13. *al.* VERS. Quisquis velis 14. PS.-GUIDO epil. p. 38b. PROP. Denique si p. 61. *al.* FRUT. ton. p. 131: acuta ·a·, quae est mese. PS.-OSBERN. 100. *al.* QUAEST. MUS. 1, 19 p. 49: ·g· superacutum. THEOG. METT. p. 187a. *al.* IOH. COTT. mus. 11, 8. IOH. COTT. mus. 14, 6. [s.XII] TRAD. Guid. 1: ab ·A· gravi ·a· invenitur acutum. *al.* UDALSC. 4, 35. *al.* GUIDO AUG. p. 152b: ·a· acutum et superacutum. *al.* TON. Cist. p. 267b. ANON. Cist. II c. 1151B. *al.* ANON. La Fage I 7, 26: ·a· acutum. ANON. La Fage I 7, 35: ·A· grave. ANON. Pannain p. 110. *al.* MOD. Notandum est 2. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 484a. *al.* DISC. Quicumque II p. 324b: in ·a·lamire acuto. DISC. Quicumque II p. 325a: ·a·lamire superacutum. *al.* MUS. MAN. 4, 5. *al.* METROL. 33 p. 71: ad has duas litteras ascendit, scilicet ad ·a·lamire acutam et ad ·g·lamire superacutam. *al.* IOH. GARL. plan. p. 158b. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 16. TON. Franc. p. 120a. *al.* AMERUS 5, 13: in ·a· acutum et superacutum. AMERUS 8, 17: ·a· grave. AMERUS 11, 1: in ·a· acutam. AMERUS 22, 5: deponitur ad ·a· gravem. AMERUS 22, 11: deponitur a fine ad secundum gravem ·h· et aliquando ad primam ·a· gravi. *al.* LAMBERTUS p. 263a. LAMBERTUS p. 265a. TRAD. Lamb. 2, 2a, 2. HIER. MOR. 12 p. 53, 14. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 32: ·a· grave (*ed.*: d, ga). *ibid.*: ·a· acutum. *ibid.*: ·a· superacuta. *al.* INTERV. Sit h-O 4. INTERV. Sit h-O 16: inter ·Γ·A· gravissima. *al.* VERS. Postquam pro 106. *al.* IOH. GROCH. 94: a primo ·a· usque ad secundum. *al.* PS.-MUR. summa 1539: ascendit in ·g· (*ed.*: ·a·) peracutam. PS.-MUR. summa 1583: in ·g· superardua tendit. *al.* ENGELB. ADM. 1, 15: ad ·g· superiorem, quae est decima quinta. ENGELB. ADM. 4, 26: secundum repetitionem diapasonicam differunt, sicut ·A· inferior ad ·a· superiorem. WALT. ODINGT. 5, 1, 18. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 2, 7, 7. *al.* PHIL. VITR. 6, 6: dividitur ... et habetur primum ·A·, cuius medietas sit secundum ·a· et eius medietatis medietas sit tertium ·g·. *al.* IAC. LEOD. inton. 1, 35: in ·a· acuta, id est in ·a·lamire. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 24. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 4, 46: ponitur ·g·, quae est ·a·lamire in spatio, sive ·a· superacuta. *al.* HUGO SPECHTSH. 529. SUMM. GUID. 58: ·A· gravis ·a·que levis includunt clima secundi (*inde* GOB. PERS. p. 189b. SZYDLOV. 11 p. 44). SUMM. GUID. 241: ·A·C·D· primas. *al.* QUAT. PRINC. 2, 6 p. 208b. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. *al.* WILLELM. 2, 8. GOSCALC. 1, 4 p. 52, 19. *al.* TRAD. Holl. I p. 163. *al.* TRAD. Pipudi p. 46: ·a·lamire acutum. HENR. ZEL. p. 115a. PS.-MUR. mod. p. 102a. CART. PLAN. 3. *al.* ANON. Erford. p. 161. ANON. Carthus. p. 446 descr. *al.* ANON. Seay p. 24. *al.* ANON. Monac. II 30. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 3, 9. IOH. OLOM. 3 p. 9. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 82, 8. *al.* PROSD. mon. 3, 10: ad punctum terminantem primam portionem, que est versus primum ·A·, ponatur secundum ·A·. *al.* IAC. THEAT. 39. *al.* NICOL. CAP. p. 311. *al.* GOB. PERS. p. 189a. *al.* PROSD. spec. p. 735: ad secundum ·A·. *al.* UGOL. URB. 1, 7, 7: ad acutiorem ·A·. UGOL. URB. 1, 7, 9: in graviore ·A·. UGOL. URB. 1, 10, 2: secunda ab ·A· secundo ad ·G· secundum acuta, tertia vero ab ·A· tertio ad finem superacuta esse noscitur diffinita. UGOL. URB. 1, 92, 10: per medium ·A·. *al.* GEORG. ANS. 3, 50. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 52a. *al.* ANON. Philad. 12. *al.* IOH. KECK 3 p. 323b. IOH. KECK 3 p. 324a: ·A· fictum grave, quod cum ·Γ· facit semitonium minus. *al.* TON. Subl. p. 56, 3: ·a· grave. TON. Subl. p. 55, 1: ·a· acutum. TON. Subl. p. 59, 2: ·a· superacutum. *al.* TRAD. March. p. 928. TRAD. Holl. II 49 sqq. p. 8 (p. 418b). TRAD. Holl. II 97 p. 124 (p. 457b): non in acutis, sed in voce gravi in ·a·lamire incipientes. (?) *al.* VERS. Primus habet 26 p. 160 (p. 471a): ·A· medium. *al.* TON. Trev. p. 160 (p.

471a). *al.* MOD. Not. quotiensc. 1 p. 170 (p. 474a): de ·a· medio. TRAD. Holl. III 3 p. 25 descr. TRAD. Holl. III 5 p. 36: a ·C· gravi ad ·a· accutum minutum. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 2: ·A· grave, ... ·A· acutum, ... ·A· superacutum. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 16: ab ·A· primo sive gravi. *ibid.*: ab ·A· secundo vel acuto in ·G· grave sive primum. *al.* CONR. ZAB. tract. AE 1: diapason de primo ·a· ad secundum duplex spatium continet respectu diapason inter secundum et tertium ·a·. *al.* IOH. TINCT. diff. 1: ·A·lamire ... est duplex, acutum et superacutum. IOH. LEGR. tac. p. 417a. IOH. LEGR. tac. p. 418b: ad ·A· vero secundum. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 3, 3. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 6: usque ad la ·A·lamire acuti. IOH. TINCT. nat. 19, 13: ·A·lamire superacutum. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 4, 5. *al.* IOH. TINCT. exp. 2, 11. IOH. TINCT. exp. 2, 18. IOH. TINCT. exp. 2, 30: ab ·A·lamire primo. *ibid.*: ab ·a·lamire secundo. IOH. TINCT. exp. 2, 31: ·E·lami, ·F·faut et ·G·solreut gravia, ·A·lamire et ·b·fa ·h·mi acuta dicuntur vulgariter bassa, ·E·lami vero, ·F·faut et ·G·solreut acuta, ·a·lamire et ·b·fa ·h·mi superacuta vocantur alta. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 9: Dicunt namque primam acuturam mesen, quae est ·h· et littera ·a· secunda. *ibid.*: quemadmodum ·a· primum ad ·h· vel ad ·a· secundum, ita ·Γ· ad ·G· se habet. IOH. HOTH. exc. p. 44. NICOL. BURT. 1, 16, 94: mediae ·a·b·c·d·e·f·g·. NICOL. BURT. 1, 21, 123: ·a· acutum. *al.* GUIL. MON. 9 p. 56: in ·A·lamire acuto. *al.* BONAV. BRIX. 14, 100: a primo ·A·. BONAV. BRIX. 15, 25: ·A· grave. *al.* LAD. ZALK. A 51: Sequentes vero octo ... dicuntur acutae. Et sunt istae, scilicet ·a·b·c·d·e·f·g·a·. LAD. ZALK. A 54 descr. LAD. ZALK. A 66. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUIL. POD. 4, 1. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7: ab ·A·re gravi ad ·A·lamire acutam. FR. GAFUR. pract. 3, 8: in ·A·lamire superacutam. *al.* MICH. KEINSPI. ton. 38. *al.* COMPEND. MUS. 59: ·a· acutum et secundum. *ibid.*: ·g· superacutum et tertium. *al.* ANON. La Fage III p. 242. SZYDLOV. 2 p. 13 sq. SZYDLOV. 8 p. 36: ·a· accutum minutum. SZYDLOV. 8 p. 39: ·g· excellens geminatum. *al.* CLAVIC. B-C. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Notandum est p. 47. MON. Cum primum 1: ·a· superius. *al.* FIST. Ad fistulas 15 p. 132: ·a· excellens. *al.* FIST. Formata prima 1 p. 135. *al.* FIST. Incipit mensura 7 p. 137. *al.* e auf das Tetrachordsystem bezogen — with reference to the tetrachord system: ·A· grave - ·a· acuta, ·a· affinalis - ·a· superacuta [s.XI] HERMANN. mus. p. 27 (p. 130a): Prima diatesse-ron species constat ex prima gravi et ex prima finali, ·A·D·. HERMANN. mus. p. 31 (p. 131b): Erit igitur prima (*sc. species diapason*) ·A·a·, ex prima gravi et ex prima superiori. *al.* WILLEH. HIRS. 7 (c. 6), 4: Prima ergo gravium est ·A·. WILLEH. HIRS. 7 (c. 6), 6: prima superiorum est ·a·. WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 10: prima species diapason a prima gravium ·A· et a prima superiorum ·a· continetur. *al.* ARIBO 11 p. 2: prima gravium, id est ·A· ... prima superiorum, id est ·a·. ARIBO 25 p. 13: inter ·D· finalem, et ·a· superiorem. ARIBO 33 p. 39: scribatur gravis ·A·. *al.* FRUT. brev. 7 p. 53: a prima gravium ·A· et a prima superiorum ·a·. *al.* PS.-OSBERN. 48. *al.* ANON. Wolf p. 218. ANON. Wolf p. 222: si quis in hac parte Ptolomaei sententiam approbando velit accipere, ut quarto subiugali, idest octavo tono, quem ipse apposuit, octavam speciem diapason a prima superiori, idest ·a·, ad ultimam excellentem ·g· attribuat (*cf. Boeth. mus. 4, 17 p. 348, 2-3*). *al.* QUAEST. MUS. 2, 25 p. 93: ab ·A· gravi ad ·d· excellentem. *ibid.*: prima superiorum. IOH. COTT. mus. 13, 16. [s.XII] ANON. Pannain p. 409. *al.* [s.XIII] ANON. Ratisb. 8, 1, 1: primus tonus quatuor habet usitata principia, scilicet ·c·, ·d· et ·g· finales et ·a· acutam. *al.* ENGELB. ADM. 4, 24: inter ·A·re primam in gravibus, et ·g·lamire ultimam ex-

cellentium. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 26, 1. IAC. LEOD. spec. 6, 26, 5: secunda (*sc. species*) ex ·e· secunda excellentium et ·g· prima superacutarum. *al.* QUAT. PRINC. 3, 22 p. 230a. *al.* INTERV. Diatessaron p. 151. ANON. Carthus. p. 447 descr. [s.XV] IOH. FLOESS 57 descr. IOH. FLOESS 64: ·A· grave. IOH. FLOESS 128: ·a· acuta affinalis. IOH. FLOESS 194: ·g· geminata superacuta (*cf. Cahn, Floess p. 25*). *al.* TRAD. Holl. II 58 p. 9 (p. 419a): ·a·b·c·d·, quae dici possunt afinales. TRAD. Holl. II 59 p. 9 (p. 419a): ·e·f·g·a· dicuntur acutae. MAN. GUID. p. 149 (p. 467) descr.: Afinales vel acutae communiter: ·a·b·c·d·. Rarius superacutae: ·e·f·g·a·. TRAD. Holl. III 3 p. 26 descr. CONR. ZAB. tract. p. 240-241 descr.: graves: ·Γ·A·B·C·; finales: ·D·E·F·G·; acutae (hic incipiunt organistae geminare litteras): ·a·b·h·c·d·; superacutae: ·g·f·g·a·; excellentes: ·b·h·c·d· < ·g· > ·e·. *al.* LAD. ZALK. A 52: ·Γ·A·B·C· dicuntur graves. LAD. ZALK. A 54 descr.: ·a·b·h·c·d· affinales vel acutae - ·e·f·g·a· acutae vel superacutae. MICH. KEINSPI. 3, 29 descr. SZYDLOV. 2 p. 14: ·a·b·c·d·, et dicuntur affinales, quasi confinales, id est situate circa finales, et ut in eis frequenter quilibet cantus transpositus debet terminari. SZYDLOV. 9 p. 39: terminantur in ·a· accuto seu affinali, quod idem est.

f auf das Solmisationssystem bezogen — with reference to the system of solmisation: ·A·re - ·a·lamire, ·a·lamire inferior, ·A·lamire bassum, ·a·lamire acutum - ·g·lamire, ·a·lamire superior (superius, supremum), ·A·lamire altum, ·a·lamire superacutum

[s.XI-XII] PS.-OSBERN. 49 descr. (*additio posterior?*). PS.-OSBERN. 57 descr. (*additio posterior?*). TRAD. Guid. 1 descr.: ·A·re ... ·a·lamire ... ·g·lare (*additio posterior?*). MUT. Γma ut 2: ·A·re. ·A· clavis est, re est dictio. Re ascendendo et descendendo naturaliter. MUT. Γma ut 9: ·A·lamire. ·a· clavis est, lamire tres dictiones sunt. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 493a. *al.* DISC. Quicumque II p. 324b. *al.* METROL. 31 p. 70. *al.* IOH. GARL. plan. p. 159a: ·A·re in spatio habet unam clavem et unam vocem; ·A· est clavis et re est vox. *al.* IOH. AEGID. 5, 2. *al.* AMERUS 5, 22: ·A·re unam notam, nullam mutationem. *al.* ELIAS SAL. 7 p. 22 descr. *al.* LAMBERTUS p. 254b. *al.* TRAD. Lamb. 2, 4, 3. *al.* HIER. MOR. 10 p. 47, 10. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 37. IOH. GROCH. 85: undeviginti dictiones ex septem litteris et sex vocibus compositas invenerunt, quas gammaut, ·a·re, bemi <etc.> vocaverunt. *al.* PS.-MUR. summa 713: ·A·re, et est ·A· nomen clavis et re nota que debetur eidem. PS.-MUR. summa 1166: notificabant enim per colores: ·c·solfaut per citrinum, ·a·lamire per viridem, ·f·faut per rubeum ostendentes. *al.* ENGELB. ADM. 1, 9. ENGELB. ADM. 1, 13: ·g·lamire superiorem. ENGELB. ADM. 1, 15: ·g·lamire supremum, quae est decima quinta. *ibid.*: ad ·g·lamire superius. ENGELB. ADM. 2, 1: inter ·A·lamire superius et inferius. ENGELB. ADM. 2, 29: in ·A·lamire inferiorem. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 8, 2, 4. *al.* PHIL. VITR. 10, 5. TRAD. Phil. I 61vG, 19. IAC. LEOD. inton. 5, 4. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 14, 27: septem ... claves quae, in compositione gammatis vel monochordi nostri, vocantur: ·A·re, ·B·mi, ·C·faut, ·D·solre, ·E·lami, ·F·faut, ·G·solreut. IAC. LEOD. spec. 6, 19, 5. *al.* HUGO SPECHTSH. 32: Gammaut ac ·A·re ·B·mi pollex sociare / vult. SUMM. GUID. 217. *al.* IOH. BOEN ars 2, 19, 2. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 30. *al.* QUAT. PRINC. 3, 2 p. 219b. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 34, 10. GOSCALC. 1, 1 p. 38, 9: Secunda (*sc. deductio i. e. hexachordi*) incipit in ·C·faut et finit in ·A·lamire basso ... Quinta incipit in ·C·solfaut et finit in ·A·lamire alto. *al.* HEINR. EGER 2 p. 38. HEINR. EGER 5 p. 60: ·a·lamire supremum. *al.* TRAD. Holl. I p. 165. *al.* COMPIL. Ticin. p. 21. TRAD. Pipudi p. 46: ·a·lamire acutum. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 16. *al.* INTERV. Tonus div.

p. 244, 2: si in ·A·lamire ponatur b, erit ibi fa, et in ·G·solreut erit mi, et sic erit ibi semitonus. PS.-MUR. mod. p. 100a. *al.* CART. PLAN. 5. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 130. *al.* ANON. Carthus. p. 437a. *al.* ANON. La Fage II p. 425. ANON. Seay p. 22. *al.* ANON. Monac. II 3. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 6 p. 18. *al.* IAC. TWING. p. 100, 19. *al.* IAC. THEAT. 5. NICOL. CAP. p. 315. *al.* NICOL. COS. p. 12. *al.* GOB. PERS. p. 181b. *al.* IOH. FLOESS 1. *al.* UGOL. URB. 1, 8, 2. UGOL. URB. 2, 34, 53-57. *al.* PHIL. CAS. contr. 35 descr. *al.* TACT. Concordanciarum p. 169, 6: ·f·faut habet terciam depressam, semitonium ante ·a·lamire, elevatam vero ·a·lamire. *al.* ANON. Philad. 22. *al.* ARN. ZWOLL. p. 11. *al.* PETR. TALH. p. 7 descr. *al.* TRAD. Holl. II 31 p. 5 (p. 417b). *al.* MAN. GUID. p. 150 (p. 466). *al.* TRAD. Holl. III 1 p. 18. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 25: ·A· grave re. *al.* CONR. ZAB. tract. KK 7. *al.* IOH. TINCT. diff. 1: ·A·lamire est locus cuius clavis est ·a·: et in qua tres voces, scilicet la mi et re canuntur. Et ipsum est duplex, acutum et superacutum. *ibid.*: ·A·lamire acutum est linea, cuius clavis est ·a· et in qua tres voces scilicet la mi et re cantantur. La per naturam ex loco ·c·faut, mi per ·b· molle ex loco ·f·faut gravi et re per ·b· durum ex loco ·g·solreut gravi. *ibid.*: ·A·lamire superacutum est spacium ... *ibid.*: ·A·re est spacium ... IOH. TINCT. diff. 1: ab ·a·lamire inferiori ... usque ad ·a·lamire superius. *al.* TAB. Catan. p. 142. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 2, 2. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 6. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 4, 5. *al.* IOH. TINCT. exp. 2, 4. IOH. TINCT. exp. 2, 11. IOH. TINCT. exp. 2, 18. IOH. TINCT. exp. 2, 30: ab ·A·lamire primo. *ibid.*: ab ·a·lamire secundo. *al.* BART. RAM. 1, 1, 4 p. 11: ex ·a· littera et re syllaba fit, quod dicitur ·a·re. *al.* NICOL. BURT. 1, 18, 98. GUIL. MON. 5 p. 31. *al.* DIFF. MUS. 44. BONAV. BRUX. 7, 4. *al.* ADAM FULD. 2, 5. *al.* LAD. ZALK. A 31. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 6. *al.* GUIL. POD. 2, 13 descr. GUIL. POD. 5, 12. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 5: sortiturque principium in ·A·re, ubi prima et acquisita perfecti quindecim chordarum systematis residet chorda. *al.* MICH. KEINSPI. 3, 29 descr. *al.* ERASM. HOR. p. 74b. *al.* COMPEND. MUS. 88: ·A·re prima corda Graecorum. *al.* ANON. Couss. I p. 447b. SZYDLOV. 2 p. 15. SZYDLOV. 8 p. 36 in primo ·a·lamire. *al.* CLAVIC. A-C. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. *al.* FIST. Si quis 4 p. 140. *al.*

g auf die Schreibweise bezogen — with reference to the character of script: ·A· capitale, ·A· magnum, ·A· grossum - ·a· minutum, ·a· parvum, ·a· minor, ·a· modicum, ·a· planum - ·g· duplex (duplicatum, duplicata, duplum), ·g· geminatum (geminata, geminum) [s.XI-XII] THEOG. METT. p. 187a: ·g· duplex. *al.* IOH. COTT. mus. 5, 6: quod ab ·A· capitali incipiendum est. IOH. COTT. mus. 5, 10: ·Γ· in figura a ·G· differt capitali, sic ·A· capitale ab ·a· minuto ... item ·a· minutum ab ·g· duplicato. *al.* [s.XIII] HIER. MOR. 23 p. 170, 4: ab ·F· gravi in ·g· duplicatum. *al.* ANON. Ratisb. 2, 2: litterae, quae capitales scribi debent: ·A·B·C·D·E·F·G·. Consequenter vero ponuntur eadem litterae, scilicet ·a·b·c·d·e·f·g·, quae minutae vocantur. ANON. Ratisb. 2, 8: tres addere, quae geminatae vocantur, scilicet ·g·b·g·. INTERV. Sit h-O 4: ·a· parvum vel acutum. *ibid.*: ·Γ·A· magna vel gravia. *al.* ANON. Paris. III 65: ·A· magnum. ANON. Paris. III 63: inter ·G· magnum et ·a· parvum ... inter ·g· parvum et ·a· ultimum. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 61, 9: ·A· capitale (*sc. distinguitur*) ab ·a· minuto; ·a· minutum ab ·g· geminato. HUGO SPECHTSH. 182: ·a· dat quintaque parvum / sextaque ·d· parvum, septena dat ·a· tibi duplum. HUGO SPECHTSH. 523: ·a· modicum primus, ·A· grossum datque secundus (*cf. HUGO SPECHTSH. 187*). *al.* SUMM. GUID. 44: ·a· duplicata. SUMM. GUID. 244: ·a·que minor. ANON. Michaelb. I p. 47. TRAD. Holl. I p. 167: in

·a· gemino. TRAD. Holl. I p. 168. *al.* COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Carthus. p. 446b. [s.XV] GOB. PERS. p. 182a: ·A· capitale caput primi (*sc. alphabeti*), ·a· planumque secundi, / ·a· duplicatum tertii principium perhibetur. GOB. PERS. p. 193a: ·F· prior ·a·que minor. *al.* IOH. FLOESS 43: finitur in ·a· duplicato superacuto. IOH. FLOESS 194: ·a· geminata superacuta. TRAD. Holl. II 54 p. 9 (p. 419a). *al.* VERS. Primus habet 26 p. 160 (p. 471a): ·A· grossum. TRAD. Holl. III 3 p. 24: ·a· duplicata. TRAD. Holl. III 3 p. 25: ·a· quoque dupla. TRAD. Holl. III 5 p. 38: ·A· grave, ·a· minutum et ·a· geminum. *al.* CONR. ZAB. tract. CC 3-5. *al.* LAD. ZALK. A 54 descr. MICH. KEINSP. 4, 22. ERASM. HOR. p. 91a: In omni tabulatura instrumentali ponuntur litterae simplices secundum schalam solmisationis Latinorum, ut ·Γ·G· vel ·G· cum punctis ante. Dehinc ·A· grossum, vel ·a· parvum cum puncto ante. Dehinc simplices ·c·d·e·f·g·b·a· et dehinc ·c· cum titello ·d·e·h·g·b· usque ad ·cc·. Dehinc ·dd· et ·ee·. ERASM. HOR. p. 91b descr. *cf.* Kroyer, Heritius p. 119 sq. SZYDLOV. 8 p. 36: ·a· acutum minutum. SZYDLOV. 8 p. 39: ·a· excellens geminatum. *al.*

h auf die Funktion im Tonartensystem bezogen — with reference to function in the system of modes: **initialis (littera) ·A· - mediatric (littera) ·a·, conversionalis (littera) ·a·, finalis littera ·a·, ·a· affinalis**

[s.XIII] MUS. MAN. 41, 19 descr. MUS. MAN. 41, 36: Habes iterum in secunda linea (*sc. descriptionis*) primum tonum iuxta mediatricem ·D· et secundum iuxta initialem ·A·. Habes item in tertia linea secundum tonum iuxta mediatricem <·a·> (*om. ed.*) et tertium iuxta initialem ·E·. MUS. MAN. 43, 2: litterae finales sunt ·D· et ·a·. *al.* [s.XV] TRAD. Holl. II 58 p. 9 (p. 419a): sequuntur quattuor, scilicet ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales. MAN. GUID. p. 149 (p. 467) descr.: Affinales vel acutae communiter: ·a·b·c·d·. LAD. ZALK. A 52: ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales. *ibid.*: ·e·f·g·a· dicuntur acutae. LAD. ZALK. A 54 descr.: ·a·b·c·d· affinales vel acutae - ·e·f·g·a· acutae vel superacutae. LAD. ZALK. B 46: ·f· finale, ·a· et ·c· affinales. *al.* SZYDLOV. 9 p. 39: terminantur in ·a· acuto seu affinali, quod idem est.

i im Skalenausschnitt von (H) C - h (c) bei Tasteninstrumenten und Glocken — in the segment of scale from (H) C - h (c) on keyboard instruments and bells

[s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 26 p. 69: formam sexti proponas cimballi, id est ·a·. [s.XIV] ARS ORG. p. 100. *al.* [s.XV] CLAVIC. A-D. MON. Mon. tuum 5. *al.* ORGANISTR. In primis 4 sq. FIST. In mensuris 1 p. 132. *al.* FIST. Incipit mensura 40 p. 139. *al.* FIST. Si quis 4 p. 140. *al.* CYMB. Arbitror 5, 9. CYMB. De repond. 6, 4. CYMB. Pone primam 10. CYMB. Si vis 7, 6.

6 im System: A B^sC D E^sF G H^sI K L (H-L = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.)^sQ R S (für den proslambanomenos) — in the system: A B^sC D E^sF G H^sI K L (H-L = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.)^sQ R S (for the proslambanomenos) [s.XI] BERNO mon. 4, 2: Prima igitur (*sc. chorda*), quae ·A· titulatur, proslambanomenos dicitur. BERNO mon. 10, 1: Primus magister ascendit ad ·P· et descendit ad ·A·; eius vero discipulus intenditur ad ·H· et remittitur ad idem ·A·. *al.*

7 im System: A B^sC D E^sF G H I^sK L M (= trite symemmenon) N (= nete symemmenon)^sO P Q — in the system: A B^sC D E^sF G H I^sK L M (= trite symemmenon) N (= nete symemmenon)^sO P Q [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·A· - corda buc - symphonia chanse - metrum proslambanosmenos - vox articulata.

8 im System: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP — in the system: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP

[s.XI] ANON. Prag. 42: Diatesseron ... Ex III^or enim constat ptongis, veluti ·A·B·C·D·. ANON. Prag. 176: Nam in diapente, quae constat tribus tonis et semitonio, facilius est organalis cum principali <progressus>, veluti si sumat initium principalis ab ·E·, organalis quoque ab ·A·, videbis concorditer organalem cum principali procedere habentem aequae tertio loco semitonium, primo, II^o, III^o, V^o tonum, veluti ·A·t·B·t·C·s·D·t·E·t·F·t·G·s·H·t·I·t·K·. *al.* *cf.* I, 3 col. 1, 32-46.

9 im System: Γ a^sy^sb^sc d^ss^se^sf^sr^sg h^si^sk^sl m n^so p — in the system: Γ a^sy^sb^sc d^ss^se^sf^sr^sg h^si^sk^sl m n^so p [s.XII] THEINR. DOV. tab. 3-2. THEINR. DOV. 3, 6, 13.

10 im System: a^sb^sh^sc d^se^sE^sf^sF^sg a^sb^sh^sc d e^sf g a — in the system: a^sb^sh^sc d^se^sE^sf^sF^sg a^sb^sh^sc d e^sf g a [s.XII] THEINR. DOV. tab. 3-2. THEINR. DOV. 3, 6, 18. THEINR. DOV. 3, 6, 20.

11 im System: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S — in the system: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 3, 4, 28: At ·H· similiter duplicata creat ·A·, quae est omnium gravissima. Sed postea a modernis praeponitur una chorda, chorda proslambanomenos, ut sonet cum ·C· (*ed.*: ·G·) diatessaron. *al.* WALT. ODINGT. 3, 4, 32 descr. WALT. ODINGT. 5, 4, 45 descr.

12 im System: Γ A - a - a (Graeca littera) — in the system: Γ A - a - a (Graeca littera)

[s.XV] IAC. THEAT. 1: Nam a ·Γ· usque ad ·D· computa gravissimas et a ·D· ad ·a· acutum graves volo teneas, ab eadem ·a· acutas nominabis licteras usque venies ad ·d·, tunc dic acutissimas usque numerus te ducat ad ·a· Grecam licteram; nam Grecarum licterarum, quae in fine remanent, omnes nuncupaveris excellentissimas.

13 im System: a b^sc d e^sf g h^si^sk^sl m^sn o p (q) — in the system: a b^sc d e^sf g h^si^sk^sl m^sn o p (q) [s.XV] BART. RAM. 1, 1, 2 p. 5 descr. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36 descr. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 6: inter ·a· et ·b· intercapedinem tonum vocari. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 101: cum tenor descendit ad ·a· per ·b·, discantus habeat sextam maiorem in illa tendens ad diapason ·h·. *al.* (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 21. *al.*)

III Vortragsbezeichnung (littera significativa, „Romanus-buchstabe“) — letter that indicates manner of performance (littera significativa, Romanian letter)

[s.IX-X] NOTK. BALB. p. 69: A ut altius elevetur admonet (*cf.* p. 34: A prima alfabeti littera cantorem admonet, ut cantus altius elevetur.) (*inde* FRUT. brev. 14 p. 102. ANON. Wolf p. 205. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132) TRAD. Notk. p. 36: A monet alta peti. [s.XI-XII] ANON. Wolf p. 205: in cationum libris tam nocturnis quam diurnis inveniuntur notulae ex alphabeto neumis appositae, quae idipsum significant, verbi gratia a c g l m s t. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63: Sed et ex suprascriptis omnibus has tantum in nostris antiphonariis frequentari repperimus: a c e h i m s t.

IV als Teil der Vokalreihe a e i o u zur musikalischen Inventionshilfe (a = Γ, e = A, i = B, o = C, u = D, a = E usw.) — as part of the series of vowels a e i o u used to invent musical composition (a = Γ, e = A, i = B, o = C, u = D, a = E etc.)

[s.XI] GUIDO micr. 17, 25: ·Γ·A·B· ... ·f·g·a· ubi cum duobus ubique subsonis in quibus quinque habeantur vocales. ARIBO 63-67 p. 70. COMM. Guid. 59 p. 169: ita cum vocalibus conveniente et omni syllaba in sermone et omni sono in cantu, quidquid dicimus syllabis, cantare possumus in neumis. COMM. Guid. 89 p. 171. LIB. SPEC. 58 p. 53 sqq.: De uno subsono Guidonis. LIB. SPEC. 67 p. 54 sqq.: De quinque superso-

nis. IOH. COTT. mus. 20, 8. IOH. COTT. mus. 20, 12: Cum enim ego in praemisso cantu parhypate meson o i attribuerim, tu ibidem e i vel **a** o vel **a** u vel quidquid tale volueris, locare poteris, dummodo persistas in ordine, quem inceperis. *al.* [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 5, 6, 5. QUAT. PRINC. 3, 7 p. 221b.

V Kennbuchstabe für den protus der Dasia-Notation — *letter that identifies the protus in dasia notation* [s.XI] HERMANN. mus. p. 24 (p. 128b): cum **A** cecineris, in octavo loco secundum ipsum (*sc.* *Enchiriadis musicae auctorem*) D, id est tetrardus respondeat, cum B, id est deuterum dixeris in octavo **A**, id est protus occurrat. HERMANN. mus. p. 56 descr. (p. 144b-145a).

VI Kennbuchstabe für den ersten Modus — *letter that identifies the first mode*

1 in einer erweiterten Vokalreihe („Tonarbuchstabe“ cf. Omlin, Tonarbuchstaben) — *in an extended series of vowels (a = I, e = II, i = III, o = IV, u = V, η = VI, y = VII, ω = VIII)*

[s.XI] FRUT. ton. p. 114 *al.* IOH. COTT. mus. 11, 28: apud quosdam phtongi id est toni vocalibus, tonorum autem differentiae, quas quidam abusive diffinitiones vocant, consonantibus signantur hoc modo. Primum tonum **a** notat, secundum e, tertium i, quartum o, quintum u, sextum H grecum, septimum y, octavum ω. [s.XII] ANON. Pannain p. 108. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 82, 5. COMPIL. Lips. p. 132.

2 in der Reihe A B C D E F G H — *in the series A B C D E F G H*

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 49: **A** movet ingenuus, vagus et curiose morosus, / B gravis et raucus, taedet expectans, quod amat, flens.

VII Merksilbe zur Bezeichnung des sechsten Tons im Hexachord — *syllable that designates the sixth note in the hexachord*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 62, 2: Sunt igitur sex voces quibus utuntur in cantu, quae ab aliquibus syllabae nominantur, quia syllabis et non solis litteris exprimuntur. Hae quidem diversae sunt apud diversos, sicut quidam dicunt, et ego puto me Parisius a quodam audivisse sex vocum haec nomina: pro, to, do, no, ni, **a** (*fort. ex errore pro: tri, pro, de, nos, te, ad. cf. Lange, Solmisation p. 545*). v. ad *cf. LGerm 1, 1, 21-25*

aannes v. anne

abbreviamentum, -i n. *Wellatur, Wellenbrett (bei der Orgel)* — *roller board (for an organ)*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 30: et modus **abbreviamenti** est bene subtilis, et dupliciter fit. Primum **abbreviamentum** est infra cistam, taliter quod ultima clavis querit ultimam fistulam principalem, et si cum hoc queratur eius subdupla, reducuntur caville, que sunt annexe clavibus inferioribus occultis, ita quod perpendiculariter substant clavibus superioribus, et tunc per compressionem clavium superiorum 2 principalium comprimuntur claves inferiores, et ille inferiores habent filum ferreum annexum, transiens per claves principales usque ad concavum ciste, et ibi est simile **abbreviamentum** reducens usque ad subduplas; et ista **abbreviamenta** in grosso depinguntur postea (*cf. Le Cerf/Labande, Zwolle tab. XIII*).

abbreviatio, -onis f. *Verkürzung (der Saite)* — *shortening (of a string)*

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 86: in superficie monochordi ... concordantias acuendo et gravando chordam per elongationem et **abbreviationem** probaverunt. IOH. GROCH. 136: Inter quae instrumenta cum chordis principatum obtinent, cuius-

modi sunt psalterium, cithara, lyra, quitarra sarracenica et viella. In eis enim <est> subtilior et melior soni discretio propter **abbreviationem** et elongationem chordarum.

abbrevio, -avi, -atum, -are *verkürzen* — *abbreviate*

1 den Notenwert — *the rhythmic note value [opp.: elongo, protraho]*

[s.XIII] ANON. Couss. IV p. 48, 27: Omnis simplex figura, prout se ostendit sub suo nomine, elongatur vel **abbreviatur**. [s.XIV] MARCH. pom. 3, 53: Protracta ergo tali cauda a latere sinistro per quot spatia, protrahetur per tot tempora, **abbreviabitur** nota. MARCH. pom. 3, 56: cauda ... apposita eidem (*sc.* *notae*) a latere sinistro **abbreviabit** ipsam per diversa tempora. MARCH. pom. 4, 34: Perficeret autem notam est ipsam prolongare, imperficere vero est ipsam **abbreviare**. PS.-THEODON. append. 1 p. 51: cum musica mensurata non posset dici aliter mensurata nisi cum aliquis cantus accipitur sub aliqua temporis quantitate ipsum protrahendo seu **abreviando** districte et mensuraliter secundum voluntatem cantantis. [s.XV] PROSD. ital. II p. 64: Modus ergo iste (*sc.* *organicus*) erat quod non pronuntiabant omnes figuras cantus plani sub eodem valore sed aliquas elongabant et aliquas **abreviabant**. ANON. Tegerns. II p. 113: clausule possunt poni ad placitum cum completo tempore et prima nota ad terciam huius clausule debet **abbreviari** et dividi in duas.

2 die Saite — *the length of a string*

[s.XIII] ANON. Paris. III 2: Si aliqua linea vel chorda **abreviatur** in quantitate, acuitur vel elevatur eius sonus (*sim.* PHIL. VITR. 5, 2).

abscisio, -onis f. *das ‚Abschneiden‘ (von Notenwerten) (Durchsetzen mit Pausen im Hoquetus)* — *the ‘cutting off’ (of rhythmic values) (interpolation of rests in hocket) [syn.: truncatio]*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 15, 24: Copula duplex est, una, quae est medium inter organum purum et discantum, altera est, quae fit in **abscissione** sonorum aut sumendo tempus post tempus et tempora post tempora. Et iste modus sumitur flaiolis. Et aliqui vocant oquetum modum istum. IOH. GROCH. 187: Hoquetus est cantus abscisus, ex duobus vel pluribus compositus. Dico autem ex pluribus compositus, quia, licet **abscisio** vel truncatio sit sufficiens inter duos, possunt tamen esse plures, ut cum truncatione consonantia sit perfecta. IOH. GROCH. 194: Duplum vero est <cantus>, qui <supra> tenorem minutam facit **abscissionem** et cum eo aliquoties in diapente consonat et aliquando in diapasone proportionem, ad quod multum iuvat bona discretio decantantis. IOH. GROCH. 199: quadruplum, quod, cum alii cantus descendit vel ascendit ordinatim vel **abscissionem** facient vel pausabunt, consonantiam resonabit. IOH. GROCH. 202: Sic enim unus iacet super alium ad modum tegularum et cooperturae domus et sic continua **abscisio** fiet. Volens ultimo duplum componere debet minutam **abscissionem** supra tenorem facere et ei aliquoties consonare.

v. cantus abscisus, hoquetus, truncatio

abscisus v. cantus abscisus

absolutus, -a, -um **1.** *vollkommen, perfekt* **2.** *selbständig, getrennt* — **1.** *perfect* **2.** *independent, separate*

1 vollkommen, perfekt (in Bezug auf die Konsonanz) — *perfect (with reference to consonance) [syn.: plenus, perfectus]* [s.V] MART. CAP. 2, 199: cum diapason symphoniam quicquid emensi erant adverterent consonare perfectione **absolutae** modulationis (*ad loc.: REMIG. AUT. 76, 4; ‚absolutae‘ id est plenae modulationis*). MART. CAP. 9, 954: Sunt au-

tem **absoluta** et perfecta systemata numero octo: et primum est, quod ab adquisito, quem *προσλαμβανόμενον* dicimus, ad mediam, quam *μέσσην* diximus (*ad loc.*: REMIG. AUT. 509, 9: **absoluta** integra et perfecta). [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 55 p. 332, 13: Remigius: Perfecta autem sistemata sunt in diapason, quia nullus tonus dividitur in ea et ideo perfecta et **absoluta** sunt.

2 *selbständig, getrennt — independent, separate*

a *eine Gesangsstimme betreffend — with reference to a vocal part*

[s.IX] SCOL. ENCH. 2, 32: Principalem enim vocem **absolutam** cantionem dico, organalem vero, quae huic subiungitur symphoniae ratione.

b *die Notenzeichen betreffend — with reference to a notational symbol*

[s.XIII] ANON. COUSS. IV p. 48, 30: ratione diversitatis sillabarum secundum aliquos quilibet punctus **absolutus** dicitur, prout non reducitur ad figuram ligatam.

c *als Species der Quarte und Quinte — as a species of fourth and fifth*

[s.XV] UGOL. URB. 1, 46, 3: specierum diatesseron et diapente quaedam dicitur initialis, quaedam terminalis, quaedam propria, quaedam communis, quaedam **absoluta**, quaedam coniuncta, quaedam disiuncta, quaedam apposita, quaedam commixta, quaedam intensa et quaedam remissa. UGOL. URB. 1, 46, 8: **Absoluta** species est, quae alicuius toni propria non est et omni convenire potest.

adv. absolute 1. *für sich, unabhängig, getrennt* 2. *vollkommen, perfekt — 1. in and of itself, independently, separately* 2. *perfectly*

1 *für sich, unabhängig, getrennt — in and of itself, independently, separately*

a *eine Stimme betreffend — with reference to a vocal part*

[s.IX] MUS. ENCH. 11, 41: quamvis **absolute** (*glossa cod. P.*: i. e. ut praecentor solus cantet) canendo vel in ordine sonos rimando idem inveniuntur noni ad nonos (*inde* INCH. UCHUB. 362). INCH. UCHUB. 406: Attendenda quoque cognata inter se sonorum societas, ut, dum octavis collationibus diapason prodeat, quantum ad dinumerationis seriem, non eorum sint appellationum octavi, sed noni et quamvis **absolute** cantando vel numerando idem inveniuntur noni ad nonos, non octavi ad octavos, in simphonia tamen non modo diapason, sed <et> bisdiapason mutatione mirabili octavi et octavi idem fiunt. INCH. UCHUB. 440: at **absolute** canendo sicut nec nominis eiusdem sunt octavi ad octavos (*sim.* INCH. UCHUB. 422). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 3, 9: cum aliquis per se cantat motetum aliquem, triplum vel quadruplum, sine tenore et tunc **absolute**.

b *die Notenzeichen betreffend — with reference to a notational symbol*

[s.XIII] ANON. COUSS. IV p. 49, 12: Si fuerint tres ligatae supra unam sillabam cum proprietate et perfectione, si brevis longa sequantur vel **absolute** accipiantur, patet quantitas illarum.

c *den Notenwert betreffend — with reference to a note value*

[s.XIV] MARCH. pom. 18, 4: non habemus videre de ipsis notis simpliciter et **absolute**, sed solum in quantum possumus per eas cantare aliquid mensurate. MARCH. pom. 22, 2: habemus igitur ipsum tempus applicare ipsis notis, non simpliciter et **absolute**, sicut in musica plana, sed secundum rationem mensurae.

d *den Schluß eines Stücks betreffend — with reference to the end of a composition*

[s.XV] IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 380, 3: cantus, qui multis verbis et sillabis cum neumis abundans et eius ptongus fina-

lis **absolute** desinit, prosaicus est, ut hic. Igitur finales voces cantuum, quae (*ed.*: cantuumque) in modis requiruntur, quatuor sunt, et quinta in prosaica, quae **absolute** desinit (*cf. Ellsworth, Ciconia p. 381*).

e *die Melodie ohne Text betreffend — with reference to a melody without text*

[s.XIII] ANON. COUSS. IV p. 40, 20: Puncta materialia ... duplici acceptione accipiuntur: uno modo per se et **absolute** sine sermone adiuncto, alio modo cum sermone adiuncto. Per se et **absolute** duplici modo intelliguntur: primo modo, prout simplicia puncta sine adiunctione alicuius cum alio, secundo modo, prout ad invicem coniunguntur.

2 *vollkommen, perfekt — perfectly*

a *die Konsonanz betreffend — with reference to consonance*

[s.IX] MUS. ENCH. 17, 8: Igitur **absolutissime** in diapason simphonia maiore prae ceteris perfectione diversae ad invicem voces resonant. MUS. ENCH. 17, 12: in diatessaron quoniam non per omnem sonorum seriem quartis locis suaviter sibi ptongi concordant, ideo nec **absolute** ut in ceteris simphoniaca editur cantilena.

b *den Notenwert betreffend — with reference to a note value*

[s.XV] GEORG. ANS. 3, 154. GEORG. ANS. 3, 165: Est **absolute** longa et hec trium mensura decantatur. GEORG. ANS. 3, 266: Eam quidem, quae unius temporis servat mensuram, brevem **absolute** nominamus. GEORG. ANS. 3, 268: quae quidem temporum septem, grandem mediam; eam quae octo, grandem maiorem; at ultimam, quae novem, **absolute** maximam vocamus. GEORG. ANS. 3, 269: notam, quae tertias duas temporis brevis **absolute** notat: hanc brevem minorem dicimus. GEORG. ANS. 3, 274: Brevem siquidem **absolute** sive mediam.

v. modus (perfectus)

absonantia *v. assonantia*

absonia, -ae *f.* 1. *Dissonanz* 2. *fehlerhafte Melodieführung - 1. dissonance* 2. *defective voice leading*

1 *Dissonanz — dissonance*

[s.IX] MUS. ENCH. 18, 32: Sic canendo senties, quomodo non obstante deuteri *f* tritique *N* soni **absonia** consonanter regione subquarta imponatur vocis organalis levatio, sed rursum eadem **absonia** impediens tetrardum sonum non transit positio (*cf. Riemann, Musiktheorie p. 40*). [s.XI] ANON. Prag. 196: Nichil enim consonum vel aequisonum ac per hoc nec symphonum, <si> minus a iam dictis simphoniis in ptongis intercapax intervallorum, sed magis tristemicum vel tetrastemicum ac per hoc diaphonum. De quorum **absoniis** magis passivis quam imitandis magis arbitramur silendum. VERS. Attentus tibi p. 30: **absoniam** hinc natura fugat.

2 *fehlerhafte Melodieführung — defective voice leading*

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 19: Δ: Quomodo fit haec **absonia** in ptongis? M: Si aut ignavius pronuntientur aut acutius, quam oportet. SCOL. ENCH. 1, 97: et haec ex supradictis duobus vitiis prior dissonantia est. Δ: Lucida, ... qualiter huiusmodi sese **absonia** habeat. SCOL. ENCH. 1, 104: Si enim ascendendo in sursum proxime, post *f* protum sonum metiatur *l* tritus, velut post *f* deuterum, haec una erit **absonia**. SCOL. ENCH. 1, 106: si descendendo in iusum proxime post *f* tetrardum sonum metiatur *f* deuterum, veluti post *l* tritum, haec altera erit **absonia**. SCOL. ENCH. 1, 135: Tertia enim fit **absonia** primae contraria, utpote si in priore latere a *f* deuterio veluti a *f* proto alius metiatur deuterus abusivo spacio. SCOL. ENCH. 1, 139. SCOL. ENCH. 1, 139: Vide et quartam **absoniae** formam in hoc genere, quae est contraria secundae, id est si in

sequenti latere a *l* trito quasi a *f* tetrardo tritus alius metiatur. SCOL. ENCH. 1, 146. [s.XI] BERNO prol. p. 78a: quo harmonice spatio ipsi authentici cum subiugalibus suis inter se differant, diligenter intendimus, ne qua confusibilis inter seipsos commutatio fiat, quae magis **absoniam** reddat. FRUT. ton. p. 181: si quis modo aliquantulum forte attentior temptet aliqua corrigere, propter usum diuturnitatem ... quasi nugarum inventor **absoniae** insolentiam videatur ingerere.

absono v. assono

absonus, -a, -um 1. fehlerhaft 2. dissonant 3. mißtönend — 1. defective 2. dissonant 3. to sound defectively

1 fehlerhaft (die Melodie betreffend) — defective (with reference to a melody) [syn.: vitiatus, non suavis]

[s.IV] FAV. EUL. 26, 4: ut sic diversis temperetur vocibus cantilena, ut ipsa fiat rata diversitas et concentu proficiat quicquid **absonum** canere videbatur. [s.VI] CASSIOD. inst. 1, 15, 9: ne articulatae vocis pulchra modulatio peregrinis litteris maculata **absona** potius et indecora reddatur. [s.IX] SCOL. ENCH. 1, 18: Ne quid in eis vitiata naturali qualitate **absonum** fiat. (inde BERNO prol. p. 74a. ANON. Wolf p. 203) SCOL. ENCH. 1, 148: Δ: **Absonum** certe, nec suave quid resonans. M: Hoc ergo intellecto, qualiter sonus a sono falso metitur. [s.XI] ANON. Prag. 277: Quicumque itaque tropus supradictos vel in ascendendo ratae dimensionis supergressus fuerit terminos, **absonus** non consonus, dissonus iudicabitur non aequisonus, et aures offendet. IOH. COTT. mus. 18, 4. IOH. COTT. ton. 26, 5: et haec communio „Ultimo festivitatis die“, cuius inceptio secundum usum minus est **absona**. IOH. COTT. ton. 26, 16: Hoc offertorium plurimi male emittunt vitantes eptaphonum (ed.: heptaphonum), qui in fine est, quia eis **absonus** videtur. [s.XV] CONR. ZAB. mon. Y 4: diligentius postea vocem suam observet et huiusmodi suum **absonum** ascensum vel descensum omni quo potest studio praecaveat.

2 dissonant [syn.: non consonus]

[s.X-XI] ORG. Paris. 46: si quartus sub se sonus organum ei (sc. deuteri finali) respondeat, transgresso naturali termino **absonum** fiet. [s.XI] COMM. Guid. 63 p. 137: ut ·h· quadratum, quod **absonum** est initiare cantum propter subiectum tritonum. VERS. Attentus tibi p. 30: aequisonisque sub his septem sunt **absona** signa. PS.-GUIDO arithm. p. 55b: Reliqua autem inaequalitatis genera reiiciuntur, quia dum maior numerus minorem non parte sed partibus superat, evenit, ut voces etiam his mensuratae confusae et **absonae** fiant.

3 mißtönend (als Klangqualität) — defective-sounding (as quality of sound)

[s.XV] CONR. ZAB. tract. BM 1: haec veniunt diligenter praecavenda, ne scilicet quisquam per nares sic vocem emittat, ut ipsam per hoc **absonam** reddat. CONR. ZAB. chor. 6, 17: Alia rusticitas est per nares cantare, quod ideo merito cavendum est, quia vocem utique **absonam** reddit. FIST. Primae ergo 3l p. 85: fistulae ... si acumen excedunt, **absonae** fiunt, si gravitatem, perflari nequeunt.

cf. ThLL 1, 182, 76-78; LGerm 1, 56, 18-21

adv. **absone** 1. fehlerhaft 2. dissonant 3. mißtönend — 1. defective 2. dissonant 3. to sound defectively

1 fehlerhaft — defective

[s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 15, 30: ut in ista antiphona „Petrus autem“. Nam cum cursum proti habeat idque diastemata eius atque systemata aperte demonstrent, nonnulli eam in hypate meson satis **absone** exire faciunt.

2 dissonant

[s.XV] IOH. KECK 2 p. 322b: Venimus igitur ad eas diversi soni species, quas musici vel concordantes, vel ad minus non

tam **absone** dissonantes reperiunt. CONR. ZAB. tract. BO 1: omni modo cavere debet dissonantiam illam, qua ultra debitam rectitudinem vel deorsum plerique declinant vel sursum **absone** tendunt.

3 mißtönend — sounding in a defective manner

[s.XV] CONR. ZAB. tract. BN 1: hoc magnopere cavendum est, ne quis ... uniformiter voce sua uti praesumat semper scilicet pleno spiritu vel arteria plene aperta canendo ... disconveniens est ideo, quia nimis **absone** et insuaviter sonat in auribus auditorum.

absurditas, -atis f. Mißton, Mißklang — wrong note [opp.: concinnitas]

[s.IV] AUGUST. 4, 16, 33. AUGUST. 6, 2, 3: non enim aliter aut eorum mulceretur concinnitate, aut **absurditate** offenderetur (inde FR. GAFUR. theor. 2, 2). AUGUST. 6, 9, 24: quod fit in delectatione convenientiae, et offensione **absurditatis** talium motionum sive affectionum. [s.IX] AURELIAN. 19, 78: ut in hac ant. „Dixit pater familias“, quamvis illud „pa-“ natura brevis sit, tamen nisi celsiori incoetur accentu, **absurditatem** parit. [s.XI] BERNO prol. K5 p. 36: [ex ipsa tonorum proprietate **absurditas**]. [s.XII] ANON. Cist. I 11 p. 23: Cantum quem Cisterciensis ordinis ecclesiae cantare consueverant, licet gravis et multiplex obfuscet **absurditas**, diu tamen canentium commendavit auctoritas. [s.XV] CONR. ZAB. tract. PP 10: Hic tritonus rarus est nec in uno simplici cantu reperitur. Et licet in antiquis cantibus nonnumquam inveniatur, a modernis tamen propter asperitatem et **absurditatem** eius respuitur, quia melodiam perturbat.

absurdus, -a, -um mißtönend — wrong sounding [syn.: inconcinnus, dissonus]

[s.IV] AUGUST. 4, 16, 33. AUGUST. 6, 2, 3: Ut ergo ipso suo genere aures mulceat, illa vis facit qua concinna adsciscimus, et **absurda** respuimus. [s.IX] AURELIAN. 19, 87: Ideoque **absurdum** esset, si iteraretur duplatio modulationis in duabus syllabis nulla interiacente morula vel qualibet syllaba. AURELIAN. 16, 8 p. 153: Valde **absurdum** fuit litteris non commendare. Nempe distinctiones certis observande sunt in locis. ALIA MUS. 141 p. 201: si superius vel inferius alicui tropo extra speciem dupli tonus accesserit, non erit **absurdum** emmelim ponere (inde ANON. Bernh. 2, 87). [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 20 p. 53: quia **absurdum** sit et inconcinnum, septimum tonum in sextum transformare et adulterari. [s.XIII] ELIAS SAL. 31 p. 61b: duo puncti nullo modo unus post alium debet plangi in aliquo usu de mundo, neque puncti ordinati sunt aliquo modo in palma, neque sunt nisi ·A· et ·B· et qui nullo modo patiuntur plangi, imo est nimis dissonum et **absurdum**. [s.XIV] MARCH. luc. 5, 5, 2: Simphonia, ut dicit Augustinus, est concordia vocom in quibus non est **absurdus** vel dissonus sonus (inde IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 6. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 12).

abundans v. tonus abundans

abusivus v. distinctio abusiva

acapovult (acupuvolt) Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume

[s.XI] NEUM. Accentus p. 195: Urbana ¶ **Acapovult** ¶ (re-censio abbreviata fol. 32v: **Acupuvolt** ¶). NEUM. Prima p. 195: **Acupuvolt** ¶.

accantilenatus, -a, -um ‚dazuklingend‘ (als etymologisierende Wortneubildung) — ‘sounding in addition’ (as an

'etymological' formation of a new term)

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 243: pros melodos: **ad-cantilenatus**. [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 92: pros melodos: **adcantilenatus**. [s.XI] ODOR. SEN. p. 152: ·A· Proslambanomenos, id est adquisita vel **adcantilenata**.

acceleratio, -onis f. *Beschleunigung* — *quicken*ing, speeding up

1 *generell* — *general* [opp.: *protractio*]

[s.XV] CONR. ZAB. tract. BM 5: Et sic facile vel per **accelerationem** vel per protractionem vocum sive notarum cum eis poterit concordare, ne suus et secum canentium cantus quasi luporum discrepet ululatus vel sicut canum latratus.

2 *auf das Zeitmaß der Mensur bezogen* — *with reference to the tempo of a mensuration*

[s.XV] IOH. TINCT. pr. 1, 3, 10: virgula per medium circuli cuiusque partis traducta sufficebat. Nam proprium est ei mensurae **accelerationem** significare sive tempus perfectum sive imperfectum sit, ut in infinitis etiam suis compositionibus apparet, cuius in utroque forma talis est: $\Phi \downarrow$. IOH. TINCT. pr. 3, 2, 22: Alii vero pro signo duplae signum temporis imperfecti minorisque prolationis cum tractulo traducto **accelerationem** mensurae, ut praemissum est, denotante, quo cantus vulgariter ad medium dicitur, tantummodo ponunt. cf. *Schroeder, Stroke; Wegman, Acceleratio*

accelero, -avi, -atum, -are *beschleunigen* — *to quicken*

1 *generell* — *general* [opp.: *protrahō*]

[s.XV] CONR. ZAB. tract. BM 3: Item ne quis notas sive voces inaequaliter protrahat vel **acceleret**. GEORG. ANS. 3, 136: Existimatione tamen quadam satis medio proxima est mensura temporis in quo cantor neque admodum **accelerans** cantum vel in longam vocem protrahens pedis anteriora quatit immota calce, vel manum admoveat manui aut dorso discipuli quantum potest equaliter (*sim*). GEORG. ANS. 3, 262).

2 *auf das Zeitmaß der Mensur bezogen* — *with reference to the tempo of a mensuration*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 22, 8: Verum eo (*sc. puncto simplici*) uti super cantum figuratum per omnia ridiculosum est, et super planum puerile, nisi quando nota qualibet ipsius plani cantus **accelerando** mensuram una semibrevis minoris prolationis tantummodo canitur, tunc enim verbis distincte cum eo prolatis huiusmodi contrapunctus multum affert dulcedinis.

[**accentaliter**] *ex errore ed. pro accidentaliter*

ANON. Emmeram. 1 p. 108, 6. ANON. Emmeram. 1 p. 108, 31.

cf. *LGerm* 1, 78, 40-44

accentuatio, -onis f. *das Anstimmen, Singen, Vortragen* — (*act of*) *intoning, singing, performing* [*syn.: modulatio*]

[s.XIV] TRAD. Holl. I p. 181: De inceptionibus et principiis cantuum licet praepostere ostendere, tamen commodose nunc dicendum, quatenus et finem tropis et principium tonalis inceptionis sive **accentuationis** per idem breviter faciamus. TRAD. Holl. I p. 188: Gaudet enim gens quaelibet tonis suae naturae vel complexionis magis convenientibus, unde etiam diversitas **accentuationis** et intonationis in consuetudinem diocesibus et regionibus diversis non irrationabiliter venire fortasse aestimatur. [s.XV] GOB. PERS. p. 183a: Tertium (*sc. tetrachordum*) a ·ḫ· usque ·e·; quod appellabant disiunctarum, quod per eas a praecedentibus disiunctas, id est differentes, videbant et in figura et in soni **accentuatione**. ANON. Couss. XII 12, 5: Cum autem in usu modus maior non sit propter eius prolixitatem **accentuationis** seu modulationis.

accentuo, -avi, -atum, -are *anstimmen, singen, vortragen* — *to intone, sing, perform*

[s.XV] LAD. ZALK. B 1: Alio modo tonus capitur aduc dupliciter: primo pro solius euouae consideratione, sive „Seculorum amen“, quod idem est, secundum quod psalmos **accentuamus**. ADAM FULD. 1, 1: Musica est ars docens voces formare, formatas per sonum recta proportionem **accentuare**.

accentus, us m. I. *hoher (höherer) Ton* II. *Ton, Tongebung* III. *Akzent-, Neumenzeichen* IV. *Betonung* — I. *higher pitch* II. *sound, production of sound* III. *notational sign that indicates an accent or neume* IV. *rhythmic stress*

I *hoher (höherer) Ton* — *higher pitch* [opp.: *succentus*]

[s.IV] CALC. 44: **accentus** quidem existunt ex nimio incitatoque pulsu, succentus vero leni et tardiore, ex **accentibus** porro et succentibus variata ratione musicae cantilena symphonia dicitur. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 1, 79: ex phtongiiis omnis est composita cantilena et **accentum** varietate succentiumque completur. GEORG. ANS. 1, 113: Fiunt itaque modulationes quotiens voces consone, ex **accentibus** succentibusque permixte. GEORG. ANS. 1, 115: Elata quidem voce a fine diatessaron ad maiorem terminum diapente per **accentum**, et ex hoc termino per succentum ad minorem diatessaron finem demissa. GEORG. ANS. 1, 116: sive per **accentum** ad unam diatessaron vox producat sive per succentum remittatur. GEORG. ANS. 1, 149 (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 2). *al.*

II *Ton, Tongebung* — *sound, production of sound*

A *auf die Tonhöhe bezogen* — *with reference to pitch* [*syn.: tonus, tenor, nota, signum*]

1 *generell* — *general*

[s.IV] FAV. EUL. 26, 6. [s.V] MART. CAP. 3, 268: Et est **accentus**, ut quidam putaverunt, anima vocis et seminarium musices, quod omnis modulatio ex fastigiis vocum gravitateque componitur, ideoque **accentus** quasi adcantus dictus est. *al.* [s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5, 8: Tonus est totius constitutionis armonicae differentia et quantitas, quae in vocis **accentu** sive tenore consistit (*inde* ISID. etym. 3, 20, 7. GLOSS. Boeth. mus. 2, 14, 12, 3. AURELIAN. 5, 9. AURELIAN. 8, 4. MOD. Volunt autem p. 80. ANON. Prag. 160. COMPIL. Paris. I p. 192. TON. Vatic. 12, 1 p. 190. LAMBERTUS p. 253a. HIER. MOR. 4 p. 17, 19. QUAT. PRINC. 3, 14 p. 227b. QUAT. PRINC. 3, 20 p. 230a. ADAM FULD. 4, 7). [s.VII] ISID. etym. 1, 18, 1: Nam **accentus** et tonos et tenores dicunt, quia ibi sonus crescit et desinit. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 8, 27: „phtongos“: **accentus**. [s.IX] REMIG. AUT. 501, 8: Quemadmodum unaquaeque syllaba suum **accentum** habet, ita unusquisque sonus notam acuminis vel remissionis. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 10, 27: modi non omnino abusive toni vocantur, nec incongrue distinctionum seu **accentuum** nomen sortiuntur, quorum varietates imitantur (*inde* HIER. MOR. 20 p. 153, 33. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 13). [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 993: Est tonus **accentus**, modulatio certa notarum. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 35, 16. SUMM. GUID. 3: Dicitur equivoce tonus: **accentus**, nota, signum (*inde* GOB. PERS. p. 187a). SUMM. GUID. comm. 1, 14: Quandoque enim tonus idem est quod **accentus**, et sic sumitur a Donato in Barbarismo, ubi dicit: „Thoni quoque per has species commutantur“. (*inde* ANON. Carthus. p. 434b: toni quoque, id est **accentus**. GOB. PERS. p. 186a). ANON. Carthus. p. 434b: Est tonus **accentus**, tenor et nota dicitur esse. *al.* TRAD. Holl. I p. 181: postrema praesentis executionis pars hiis tonis concluditur, qui, ut placet Donato, sunt quidam **accentus**, per quos quilibet cantus, cuius tropi sit, notificatur. TRAD. Holl. I p. 188: His itaque modis quilibet tonus modulatur, attamen consuetudo quemadmodum regulas **accentuum**

sic et modulationes impedit saepe tonorum.

2 accentus acutus - accentus gravis - accentus circumflexus (moderatus) *hoher Ton - tiefer Ton - zwischen hoch und tief liegender, mittlerer Ton — high pitch - low pitch - a moderate pitch, lying between higher and lower pitches*

[s.VII] ISID. etym. 1, 18, 2: **Acutus accentus** dictus, quod acuat et erigat syllabam, **gravis**, quod deprimat et deponat. Est enim contrarius acuto. **Circumflexus**, quia de acuto et gravi constat (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 300, 12: Circumflexus sonus). *al.* [s.IX] IOH. SCOT. annot. 103, 6: tres species **accentuum** sunt, **gravis acutus circumflexus**. *al.* AURELIAN. 4, 2: Armonica est, quae discernit in sonis **acutum** et **gravem accentum**, ut est hic: Ant. „Exclamaverunt ad te Domine“. „Ex-“ **gravis accentus**, „clama-“ armonica, „verunt“ **acutus accentus** est. AURELIAN. 13, 44: Versus autem harum antiphonarum totus in imo deprimitur **gravisque** efficitur vocis **accentus**, et simul totus gravi canitur voce. AURELIAN. 19, 10: secunda (*sc. syllaba*) **acuto** enunciat **accentu** ... si dactilus fuerit, vel quelibet correpta syllaba; sin autem producta fuerit, tunc circumflexione gaudebit. AURELIAN. 19, 12: in ea (*sc. syllaba*) **acutus** accenditur vocis **accentus**. Quinta autem, sexta ac septima ... gravi tenebuntur tenore. Octava vero ... circumflectetur. AURELIAN. 19, 68. AURELIAN. 19, 78: nisi celsiori incoetur **accentu**, absurditatem parit. AURELIAN. 19, 88. AURELIAN. 13, 37 p. 147. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 482: Ortus quoque suus atque compositio (*sc. cantus*) ex **accentibus** toni vel ex pedibus syllabarum ostenditur. Ex **accentibus** vero toni demonstratur in **acuto** et **gravi** et **circumflexo** (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 15: accidentibus *pro* accentibus). [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 10, 15: Cum ergo Latini antiqui consonantiam quandam in musica tantummodo tonum vocarent, grammatici etiam **accentus** orationis, vel distinctiones tonos appellare usurpato nomine coeperunt. Rursus Latini cantores non parvam esse similitudinem inter cantus et **accentus** prosaicae locutionis modosque psallendi considerantes, nomen hoc commune utrisque esse sanxerunt. Sicut enim toni, id est **accentus**, in tres dividuntur species, scilicet **gravem**, **circumflexum**, **acutum**, ita in cantu tres distinguuntur varietates. Nam cantus nunc in gravibus vagatur, ... nunc circa finales, quasi quadam circumflexione versatur, ... nunc in acutis quasi saltando movetur (*inde* IOH. AEGID. 13, 12. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 10: **gravem**, **circumflexum** et **acutum**, vel **gravem**, **moderatum** et **acutum**. ADAM FULD. 2, 13). GUIDO AUG. p. 180a: ultima syllaba vel monosyllaba dictionis est ut „Rex“ vel **acutum** habet **accentum** ut „Israel“. [s.XIII] LAMBERTUS p. 259a: Tonus cum diapente et semitonium cum diapente rarissimi sunt in cantu propter **gravem accentum** (?) (*inde* QUAT. PRINC. 3, 17 p. 228b). PS.-MUR. summa 926: Tonus enim in grammatica est **accentus**, qui ab antiquis dividebatur in **acutum**, **circumflexum** et **gravem**; moderni vero in **acutum**, **moderatum** et **gravem**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 5, 11: Illa enim grammaticae pars, quae prosodia nuncupatur, musicae subalternatur. **Accentus** enim quidam cantus est in moderato pronuntiandi modo, **gravi**, **circumflexo acutoque** observatus **accentibus** in ecclesia. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 19: Vox enim una indistincta cantum non facit; ratione **accentus** est quidam cantus, et tamen, in **moderato accentu**, locum habet solus unisonus, non sic in **gravi** et **acuto**. IAC. LEOD. spec. 6, 79, 5: quasi in unisono et **accentu moderato**. IAC. LEOD. spec. 6, 83, 22: ubi scilicet cadunt dictiones monosyllabae in fine mediationis vel aliae, quae <**acutum**> (*ed.*: cantum) habent **accentum** (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 89, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 98, 2). HEINR. EGER 5 p. 62: monosyllabae in mediis distinctionibus (*sc. psalmodiarum*) circa finem **acuto** quasi

accentu elevantur. [s.XV] IOH. OLOM. 3 p. 9: ab „a-lamire ... usque „a-lamire ..., ob acutos respectu praecedentium in vocibus suis **accentus acutae** nominantur. NICOL. BURT. 1, 16, 94: secundae vero (*sc. litterae*) acutae, quia **acutiori accentu** proferuntur. Tertiae autem superacutae, quia similiter **acutissimo accentu** proferuntur.

3 accentus volubilis ? *zwischen hoch und tief sich bewogender, mittlerer Ton (i. q. accentus circumflexus) — ? a moderate pitch, a pitch that moves between high and low registers (i. q. accentus circumflexus)*

[s.IX] AURELIAN. 16, 15: Secunda (*sc. varietas*) est, quae non tantum erigitur, sed, si dici potest, **volubilem** in ultima syllaba retinet **accentum**, iuxta hoc: <Ant.> „Si vere fratres“.

B auf die Tondauer bezogen — with reference to duration of a note

1 generell — general

[s.XV] MICH. KEINSP. 2, 2: Choralis vel plana est, quae uno **accentu** prolationeque consistit, ... Mensuralis, quae vario modo variaque vocum harmonia modulatur.

2 accentus longus (productus) - accentus brevis (correptus) *langer Ton - kurzer Ton — a long note - a short note*

[s.XIII] ELIAS SAL. 21 p. 44a: dictio „Dominus“ **productum** habet **accentum** super prima syllaba „Do-“, et reliquae duae syllabae <**correptum**> (*ed.*: correctum) habent **accentum**: ita primus punctus producitur, et reliqui duo corripuntur. ELIAS SAL. 21 p. 44b: Et ideo in cantu dicto corripienda quandoque **longum** habet **accentum**, et e converso quandoque producenda **brevem** habet **accentum**, maxime in scientia organizandi. ANON. Emmeram. 1 p. 106, 22: quae inquam grammatica duas mensuras **accentuum** detinet et importat, scilicet **longum** et **brevem**, quorum **longus** est duorum temporum, **brevis** unius. Et sic sub illis duobus **accentibus**, inter quos nullum medium fit repertum, rectam musicae mensuram reperiri dicimus et perfectam. ANON. Emmeram. 2 p. 204, 1: recta mensura sub duplici proportionem **accentuum** solummodo reperitur, sicut patet in gramatica metrica et in gramatica de **accentu**, in qua tempus regulariter consideratur secundum **longum** et **brevem**. Longitudo autem illic duorum temporum continet quantitatem, brevis vero unius temporis morulam repraesentat, et sic sub illis duobus **accentibus** in hac arte rectam mensuram ... reputamus (*sim.* ANON. Emmeram. 2 p. 190, 4). [s.XV] ANON. Salisb. 8, 10: Aliquod est signum <concordationis> et dicitur cardinalis „c“, sub quo omnes voces, scilicet discantus, tenor et reliqua, **longo accentu** dulci sonans fundunt consonantias.

C die Einheit des Tons oder der Tongebung betreffend — with reference to the unity of a note, or the production of sound

[s.XIII] LAMBERTUS p. 269b: sub certa dimensione longitudinis unius per vocis **accentum** in mora trium temporum equaliter proportionata manet (*inde* ANON. Emmeram. 1 p. 104, 3). FRANCO COL. 5, 3: longa sub uno **accentu** tribus temporibus mensuratur. FRANCO COL. 5, 16: nota, quod tria tempora, tam uno **accentu** quam diversis prolata, unam perfectionem constituunt. [s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 10, 8: octo semibreves vel quinque quandoque sub una voce unoque **accentu** continuo proferuntur. IOH. MUR. comp. 1, 3: quae sub uno **accentu** tribus longis temporibus mensuratur (*sim.* IOH. MUR. comp. 1, 4. IOH. MUR. comp. 2, 4-5. *inde* IAC. LEOD. spec. 7, 23, 7-8. FR. GAFUR. extr. 10, 4, 5-6. FR. GAFUR. extr. 10, 4, 15-16). IAC. LEOD. comp. 3, 4, 25: in his, quae tardam **accentus** retinent moram, contra tenorem concordia maior teneatur. (?) QUAT. PRINC. 4, 1, 23 p. 262b: Altera brevis dicitur, quae in figura brevis rectae se et aliam

rectam sub uno **accentu** includit. QUAT. PRINC. 4, 1, 23 p. 263a: Sed dico eam esse maximam eo, quod voci hominis sufficit in cantu mensurabili tam diu sub uno **accentu** et cum uno anelitu continuare. MENS. Cum de p. 74. ANON. Vratisl. p. 332a: Tempus est mensura vocis prolate vel obmisse (!) sub uno **accentu** continuo.

III *Akzent-, Neumenzeichen* — notational sign that indicates an accent or neume

1 *generell* — general

[s.IX] REMIG. AUT. 501, 8: Quemadmodum unaquaeque syllaba suum **accentum** habet, ita unusquisque sonus notam acuminis vel remissionis. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 482: De **accentibus** toni oritur nota, quae dicitur neuma (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 17: *accidentibus pro accentibus*). [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 22 p. 399: Neumae sunt per **accentus** circumflexae. [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 5, 2, 9: Apostropha est species **accentus** (*inde* WILLELM. 3, 19).

2 **accentus acutus** - **accentus gravis** (**subpositus**)

[s.V] MART. CAP. 3, 273. [s.VII] ISID. etym. 1, 19, 1. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 483: Et alia nota, quae dicitur coagulata, ex tribus **accentibus** ostenditur, id est, ex duobus **acutis** et **subposito** (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 300, 8). [s.XI] GUIDO micr. 15, 52: Item saepe vocibus **gravem** et **acutum accentum** superponimus, quia saepe aut maiori impulsu aut minori efferimus, adeo ut eiusdem saepe vocis repetitio, elevatio vel depositio esse videatur. NEUM. Accentus p. 195: **Accentus acutus**: ' . **Accentus <gravis**. Percussionalis' (*om. ed.*; cf. NEUM. Prima p. 193) brevis —. NEUM. Prima p. 193: Prima **accentus acutus** facta est sic: ' . Secunda **accentus gravis** facta est sic: ' .

IV *Betonung* — rhythmic stress

[s.VII] ISID. etym. 1, 32, 4 (*inde* METROL. p. 88, 83). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 12, 39: 'non potius sermonibus sed modulis inservimus, estque vox ipsa tardior': et ideo non sunt ibi **accentus** observandi. [s.IX-X] COMM. BR. 168: Sunt preterea multa, ... quae scilicet in principiis vel in distinctionibus et membris versuum pro **accentuum** aut euphoniae ratione observanda sunt. [s.XIII] INST. PATR. 8: In omni textu lectionis, psalmodie vel cantus, **accentus** sive concentus verborum, in quantum suppetit facultas, non negligatur. INST. PATR. 13: Quomodo ergo toni deponantur in finalibus propter diversos **accentus**, nunc dicendum est. Omnis enim tonorum depositio in finalibus, mediis vel ultimis, non est secundum **accentum** verbi, sed secundum musicalem melodiam toni facienda ... Si vero convenerint in unum **accentus** et melodia, communiter deponantur ... Nam in depositione fere omnium tonorum, musica in finalibus versuum per melodiam subprimit syllabas, et **accentus** sophisticat, et hoc maxime in psalmodia. Ideoque si tonaliter finis versuum deponitur, oportet ut sepius **accentus** infringatur. [s.XV] PETR. TALH. p. 22: illa nota debet caudari, quae super syllaba, super qua sit **accentus**, situatur. *ibid. sim.* GUILL. POD. 1, 11: musicorum licentia **accentus** unius syllabe in aliam in cantu plerumque pertransit. GUILL. POD. 1, 11: si **accentus** syllabe modulande super quartam aut quintam fuerit. GUILL. POD. 1, 11: dictiones in prima syllaba **accentum** retinentes. *al.* CONTR. Consonantiae p. 410a: si aliquis vellet proferre contratenorem loco **accentus**, pro quarta infra ponenda est quinta infra (?). *ex errore ed. pro accidens*: ANON. Emmeram. 1 p. 108-118 *passim*. ANON. Kellner p. 74.

cf. Atkinson, *Accents*

v. acutus, circumflecto, circumflexio, gravis

acceptio v. puncti acceptionis

acceptio syllabae (-arum) *Silbenstrich* (*Strich zwi-*

schen Noten zur Kennzeichnung einer neuen Textsilbe) — *syllable stroke* (short line between notes that indicates a new syllable)

[s.XIII] PS.-PETR. CRUC. U 6, 7: **Acceptio syllabarum** sic formata \ est signum accipiendi syllabam. PS.-PETR. CRUC. P 6, 6: Modi divisio, suspirium, **acceptio syllabae** taliter figurantur: . MENS. Notularum p. 85: Praepositus (*sc. parvus punctus*) autem notulae dicitur **acceptio syllabarum** (*sequitur exemplum*).

cf. Reaney/Gilles, *Ars musicae* p. 36.

accidens, -entis n. *das Dazukommende*, (*nicht wesenhafter*) Zusatz, 'Akzidens', Anomalie — something (accidentally) added, an addition, 'accident', anomaly

15 I *im Tonsystem* — in a tonal system

A *leiterfremde Halbtöne* — a semitone that is not a normal member of a scale

[s.XII] ANON. Cist. I 65 p. 29: antiphona „Benedicta tu“ in quodam loco supra finale tonum, postea semitonium naturaliter habet per ·B· quadratum, alibi prius semitonium, deinde tonum per ·B· rotundum. Quae, obsecro, perspicacitas est ad iudicandum de cantu illo, cuius sit maneriae, **accidens** praefertur naturae? ANON. La Fage I 13, 7: Vocatur apud Grecos ·b· rotundum sinemenon, hoc est **accidens** vel accidentale (*inde* COMPEND. MUS. 33). ANON. La Fage I 13, 10: ·b· rotundum, quia **accidens** est vel accidentale; et **accidens** potest adesse et abesse sine corruptione subiecti (*inde* COMPEND. MUS. 36). [s.XIII] HIER. MOR. 23 p. 169, 23: Cantus vero ·b· mollis per **accidens** sumitur, scilicet solum propter notam licentialem. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 31: graduale „Nimis honorati sunt“ et cetera et similes, quod quidem est secundi toni, et in eius confinali propter duo **accidentia**, que in ipso cadunt, necessario terminatur, et primum est, quia in dictione „tui“, scilicet in sillaba „-i“ (*ed.*: una) oportet, quod cantetur per ·b· rotundum, quod facere non possumus, si in finali propria terminaret, nam in ·E· grave caderet ·b· rotundum, quod quidem ibi naturaliter non existit (*inde* FR. GAFUR. extr. 8, 12, 3. BONAV. BRUX. 15, 27). MARCH. luc. 11, 4, 36: Sunt namque nonnulli cantus, qui neque in finali neque in confinali finiri possunt propter aliqua inconvenientia **accidentia** in ipsis cadentia, ut est communio „Beatus servus“ et similes; nam si in finali propria terminatur, tunc oportet, quod fiat semiditonus descendendo ab ·a· acuto ad ·F· grave. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 24, 3: cantus per ·b· molle ceteris, quasi per **accidens**, associatum est. [s.XV] UGOL. URB. 1, 14, 9: Aliae vero duae (*sc. proprietates*), scilicet ·B· mollis et ·h· quadri, quarum discordia ex asperitate mollitiaeque consurgit, quae musicae **accidentia** cum sint, modum accidentalem dicunt nec essentiam eius ostendunt (*inde* FR. GAFUR. extr. 5, 5, 3). UGOL. URB. 1, 159, 6: id (*sc. b molle*) vel per se vel per **accidens** fiat, idcirco, cum per se ipsius ·B· mollis neumarum series vel in tropis per **accidens** ordinentur. UGOL. URB. 1, 159, 9: Per **accidens** autem ·B· mollis proprietates interponitur tropis cum tritoni dura asperitas iniucundam afferens sonoritatem intervenit. UGOL. URB. 1, 159, 23: Per **accidens** dicitur (*sc. b molle*), quia accidit tropo, qui per se per ·h· quadrum formatur. UGOL. URB. 1, 160, 14: Per **accidens** autem et non formaliter huic plagali saepe ·B· molle dicitur commisceri. UGOL. URB. 1, 161, 18: De per **accidens** autem multifariam, tum tritoni evitandi causa, tum ornatus, tum decoris ratione ·B· molle miscetur in tropis. UGOL. URB. 1, 161, 37: alleluia et versus „Te martyrum“, qui secundum quosdam ob convenientiorem et dulciorem prolationem per ·B· molle cantantur, quod minime vituperamus, licet possent secundum formam triti per ·h· quadrum cantari, quod ·h·, si inter ·F· et ·C· commisceatur, tunc illud per **accidens** contingeret mo-

dulari. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 37: quae vox quam primum quidem notatur per litteram ·b· quadratam in eodem ordine, quem ordinem ipse per **accidens** esse fingis. IOH. HOTH. exc. p. 54: semitonia eiusdem generis diatonici scilicet, quae non paucas formas per **accidens** habent, cum alia dura sint, alia mollia, aliqua denique naturalia. *al.* GUILL. POD. 5, 30: semitonium tamen habet per divisionem toni et inde per **accidens** utique genitum. *al.*

B *Solmisations-silben — solmisation syllables*

[*s.XIV*] TRAD. HOLL. I p. 163: vox unius clavis non mutatur in vocem alterius clavis eo, quod **accidentia** non migrant de subiecto in subiectum (*inde* SZYDLOV. 5, 19). [*s.XV*] BART. RAM. 1, 1, 7 p. 19: Alii autem solum litteras alphabeti ponebant scilicet: ·a·b·c·d·e·f·g· ... Guido vero ut, re, mi, fa, sol, la, sicut ante diximus. Quamquam illud ex **accidenti** fecerit, quoniam etiam litteris omnia exempla sua demonstrat, sequaces vero post ita his vocibus adhaerent, ut omnino illas putent esse musicae necessarias. IOH. HOTH. exc. p. 35.

C *die Quinte in den plagalen Tonarten — the fifth in the plagal modes*

[*s.XV*] UGOL. URB. 1, 158, 18: diapente essentialiter primo et per se et non secundum **accidens** ipsi autentico inest. Plagali vero ipsum diapente et partes eius insunt non essentialiter sed accidentaliter, non primo et per se sed per aliud, scilicet, per sui virtutem autentici et secundum **accidens**, quia **accidens** est plagali omne, quod ad sui perfectionem et compositionem habet. UGOL. URB. 1, 158, 21: diapente omnesque partes eius ipsi autentico primo et per se conveniant, plagali vero per **accidens** et non primo.

D *Irreguläres bei den Tonarten — irregularities in the modes*

[*s.XV*] IOH. TINCT. nat. 24, 8: si quis universaliter mihi diceret: „Tinctoris, peto abs te cuius toni sit carmen ‚Le serviteur‘“, responderem universaliter primi toni irregularis, ... Si tamen particulariter peteret, cuius toni esset supremum aut contratenor, particulariter responderem et illud et istum esse secundi toni etiam irregularis. ... Et simili modo de caeteris **accidentibus** toni interrogatum respondere oportebit. FR. GAFUR. pract. 1, 8: De diversis tonorum **accidentibus** (?) (*sim.* FR. GAFUR. pract. 1, 7).

II *als Ausschmückung oder Verzierung eines Musikstückes — as embellishment or ornamentation of a musical composition*

[*s.XIII*] HIER. MOR. 24 p. 175, 7: unicuique syllabae dictionis naturaliter et principaliter et per se una tantum nota respondeat, per **accidens** vero fiat earundem notarum additio. PS.-MUR. summa 1299: per notam finalem videntur in diapente consendere. Ad quod dicendum est, quod hoc fit per **accidens** ad ornandum videlicet finem cantus (*sim.* PS.-MUR. summa 1751). [*s.XV*] UGOL. URB. 3, 11-1, 3: aliud **accidens** ipsi musicae mensuratae, quod **accidens** est ipse color sive ipsa talea, quae non essentialiter sed accidentaliter contingunt ipsi musicae.

III *in der Mensuralnotation — in mensural notation*

A *als Zusatz zu den Notenzeichen — as addition to a notational symbol*

1 *generell — general*

[*s.XIV*] MARCH. pom. 2, 3: sunt **accidentia** sive accidentalia concurrentia in ipsa musica mensurata, ... Cuius modi sunt caudae, proprietates, pausa, puncta et quoddam signum, quod a vulgo falsa musica nuncupatur. MARCH. pom. 18, 1: de **accidentibus** extrinsece operantibus ad mensuram ipsius cantus. MARCH. comp. 7, 12: **accidentia** omnia quo ad pausas, puncta, caudas et ad omnia alia **accidentia** ita se habent (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 18, 12). [*s.XV*] ADAM FULD. 3, 11: Omnis itaque ligatura subiacet primis gradibus,

modo, tempore et prolatione, sed habet respectum ad singula **accidentia**, videlicet ad signum, tactum, punctum, tractum, alterationem et imperfectionem. GUILL. POD. 7, 9: si in diminutione valoris minime figure procedatur, id erit necessario per **accidens**. Aut enim per tractum curvatum sive plicatum, aut per colorem. GUILL. POD. 7, 38: Signa vero proprietatum perfectarum interiora atque certiora sunt illarum **accidentia**. GUILL. POD. 8, 6: semibrevis ad minimam plenam sive tractum curvatum habentem, minimeque simplicis ad minimam utroque supradictorum **accidentium** affectam reductio fiat. *al.*

2 *Stielung der Noten (Cauda) — a stem added to a note*

[*s.XIV*] MARCH. pom. 2, 6: magis coniunctum **accidens** ipsi notae quam alia accidentia sunt caudae, tamquam ipsis notis unitae et incorporatae cum eis. MARCH. pom. 30b, 32: Ab arte vero possemus instituere, quod prima (*sc. semibrevis*) dicitur duas partes temporis, et ultima unam. Et quia hoc est per **accidens**, ideo oportet, quod tali primae **accidens** adiungatur, et hoc est cauda. *al.* MARCH. comp. 3, 13: via autem artis, quae quidem est per **accidens**, possumus in prima semibrevis duas partes ponere eidem, scilicet per **accidens**, adiungendo, quod (*ms. et ed.*: a nigredo, quae) est cauda in deorsum (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 18). [*s.XV*] GUILL. POD. 5, 32: Habetque (*sc. maxima*) preterea lineam in dextera parte descendentem, quae a quibusdam tractus, quoniam ab ipsa figura trahitur, a quibusdam vero plica, quoniam illi per **accidens** applicatur, dicta est. GUILL. POD. 7, 9: ab uno supradictorum **accidentium** minimam plicatam aut curvatam ... curseam appellarunt. *al.*

3 *Punkt — a dot*

[*s.XIV*] ANON. Michels 1, 12: punctus non est causa alterae <brevis> per se immediate et formaliter, sed per **accidens**, quoniam accidit, quod apponatur. [*s.XV*] IOH. TINCT. punct. 1, 3: Triplex igitur est punctus notae **accidens**, videlicet punctus divisionis, punctus augmentationis et punctus perfectionis. IOH. TINCT. punct. 14, 4: Punctus autem divisionis accidit pausis eo, quod sint divisibiles. Unde sicut longae, brevis, semibrevis et minimae punctus iste **accidens** est, ita et earum pausis. *al.* GUILL. POD. 8, 7: per **accidens** vero ternarias, id est puncto perfectionis, adauctas.

4 *Kolorierung — coloration*

[*s.XV*] UGOL. URB. 3, 6-5, 3: ea ratione, qua superius dictum est de maximarum longarumque plenitudine et vacuitate ac colorum varietate, hic dici potest de huiusmodi brevium **accidentibus**.

B *als Veränderung des eigentlichen Notenwertes — as alteration of the actual rhythmic value of a note*

[*s.XIII*] PETR. PIC. 12, 3: Omnis media est brevis, nisi per oppositam proprietatem per **accidens** semibreviatur. ANON. Emmeram. 1 p. 108, 8: semibrevis in forma non per se, sed cum aliis semibrevibus ordinata, quae quandoque quantitatem unius temporis, nunc duorum per **accidens** (*ed.*: accentus) repraesentat. ANON. Emmeram. 1 p. 108, 13: Et talem dicebant aliqui maiorem semibrevem proprie nuncupari atque ita decepti decidunt in errorem eo, quod transsumptive tunc et per **accidens** (*ed.*: accentus) significationis alterius sive necessitatis causa sive ornatu musicae beneficium dicitur optinere vel occupare. *al.* [*s.XIV*] MARCH. pom. 24, 2: demonstrabimus, quod de necessitate est dare in cantu mensurato unam notam, quae per se et essentialiter est duorum temporum, et non per **accidens** sive per subtractionem alicuius tertii temporis ab ipsa. MARCH. pom. 24, 11: in musica oportet esse (cum ipsa fundetur super numeros) una nota, quae de se et essentialiter sit unius temporis et non per **accidens**, et alia, quae sit duorum temporum per se et essentialiter et non per **accidens**, et alia, quae trium. MARCH.

pom. 25, 18: reincipiamus a nota alia in qua consistat perfecta ratio mensurandi sive tria tempora, nisi forte per **accidens** subsequens ipsam imperficiatur. *al.* MENS. Primo punctus p. 34: Longa per **accidens** fit imperfecta et hoc est, quando sola brevis sequitur eam vel antecedit in computatione perfectionum. ANON. London. I 2 p. 45: Per **accidens** tamen convocatur alteram, ut satis patet, quia accidit uni rectae, quod sic ponatur vel sic, ut quando duae rectae ponuntur inter duas superiores perfectas. [s.XV] UGOL. URB. 3, 3-19, 12: imperficere notas est **accidens**. UGOL. URB. 3, 11-1, 3: de diminutione, quae quoddam est **accidens** musicae mensuratae. *al.* ADAM FULD. 3, 11: Omnis itaque ligatura subiaceret primis gradibus, modo, tempore et prolatione, sed habet respectum ad singula **accidentia**, videlicet ad signum, tactum, punctum, tractum, alterationem et imperfectionem. GUILL. POD. 7, 12: Proprietates (*ed.*: proprietates) perfecte, quae ternario ascribuntur numero duo patiuntur **accidentia**, scilicet imperfectionem et alterationem. Proprietates (*ed.*: proprietates) vero imperfecte unum tantum **accidens**, id est perfectionem a binario numero in ternarium. GUILL. POD. 7, 15: prima (*sc.* longa) dicitur recta, quia nullo **accidente** affecta, sed est tantum pro suo valore posita. GUILL. POD. 7, 22: Ab **accidente** autem figure perfecte dicuntur, quae cum natura imperfecte sive binarie existerent, per additionem tertie partis ... a binario in ternarium pertranseunt. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 5: simplices figurae patiuntur **accidentia**: puta alterationem, imperfectionem et huiusmodi. FR. GAFUR. pract. 4, 5: possunt notulae ipsae secundum perfectae suae quantitatis **accidentia** variari. *al.*

IV der Ton in der Musik — musical sound

[s.XV] UGOL. URB. 5, 4, 5: quia quaelibet scientia versatur circa subiectum, sequitur, quod subiectum ipsius musicae et cuiuslibet alterius (*ed.*: alterus) scientiae erit incorruptibile, et per consequens nullum corruptibile poterit esse subiectum alicuius scientiae, et quod sonus sit generabilis et corruptibilis patet, quia est quoddam **accidens** successivum et per consequens corruptibile (*inde* FR. GAFUR. extr. 2, 2, 6). HERB. TR. 1, 2 p. 25: **Accidens** igitur vox est et in aere ut subiecto ac deferente (?), ut color in pariete, in rosa odor.

V die Einteilung der Musik in Kategorien betreffend — with reference to the division of music into categories

A allgemein — general

[s.XV] IOH. CICON. mus. 4, pr. p. 362, 2: Liber quartus de **accidentibus**. ... Ecce nunc igitur per Altissimi donum in subsequenti libro datis **accidentibus** in cantibus repertis in declinationibus ordinatis, hec ars ad plenum patescet. IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 374, 18: **Accidentia** (*sc.* **cantuum**) vero hec sunt: nomen, coniunctio, genus, ordo, qualitas, quantitas, species, figura, ptongus, forma, modus, proportio. *al.*

B beim Kontrapunkt — in counterpoint

[s.XIV-XV] CONTR. Nota quod I p. 287: Nota quod contrapunctus debet in tribus **accidentibus** concordare, scilicet in numero, in specie et in voce.

ex errore pro accentus: IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 15 - 17.

v. consonantia per accidens, imperficere per accidens, imperfectio per accidens

accidental v. forma accidentalis, modus accidentalis, ordo accidentalis, perfectio accidentalis, proprietates accidentalis

cf. col. 24, 24 sqq.

accinia *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI] NEUM. Accentus p. 195: **Accinia** 1.

acclinis *Bezeichnung für eine wohl zweitönige absteigende Neume — term that designates a neume, probably indicating two descending pitches (v. clinis, clivis)*

[s.XI-XII] NEUM. Nomina p. 235: **acclinis** 1.

acclivis (adcl-), -e ? *abwärts geneigt, absteigend — ? inclined downwards, descending (cf. LGerm 1, 95 'acclinis')* [s.IX] AURELIAN. 10, 32: Secunda (*sc.* *differentia*) est, cuius ultima versus syllaba oppido <**acclivis**> profertur. Adest exemplum: Ant. „Fulgebunt iusti“ (*cf.* Bernhard, Aurelianus p. 57). AURELIAN. 13, 15: Versus istarum novissimarum partium tremulam **adclivemque** emittunt vocem (*sim.* AURELIAN. 13, 15 p. 145). *cf.* LGerm 1, 96, 30

accuratus v. cantus accuratus

accusta *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI] NEUM. Accentus p. 195: **Accusta** 1.

acheta *Bezeichnung für eine Pause von der Länge einer Semiminima — term for a rest with the duration of a semiminim*

[s.XV] ANON. Couss. XII 6, 9: Omnis pausa cum unco a linea ascendens ad medium spatii valet unam semiminimam, et talis pausa dicitur proprie **acheta**. *cf.* WLBrit s. v. *excidamentum*

acquisitus -i m. et **acquisita** -ae f. *„der (die) Hinzu-gefügte“ — ‘the added note’*

1 *Bezeichnung für den proslambanomenos — term for the proslambanomenos*

[s.V] MART. CAP. 9, 931: primus (*sc.* *sonus*) dicitur apud Graecos *προσλαμβανόμενος*, apud Romanos vero, quia eadem voce nos uti summus Iuppiter vetuit, idem dicitur **adquisitus**. MART. CAP. 9, 941: Sunt igitur innumerabiles soni, sed specialiter per singulos tropos viginti octo tantum poterunt convenire, quorum nomina superius memoravi. Quorum prior est **adquisitus**, qui ideo tali nomine nuncupatur, quoniam eorum, quae tetrachorda nominantur, nulli omnino consentit, sed extrinsecus velut **adquisitus** accedit propter consortium mediae, cui concinere consuevit. Qui **adquisitus** uno tono a principali principalium separatur. MART. CAP. 9, 954: ab **adquisito**, quem *προσλαμβανόμενον* dicimus. MART. CAP. 9, 962 - 963. [s.VI] BOETH. mus. 4, 3 p. 309, 22: Proslambanomenos, qui **adquisitus** dici potest (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 8, 7. WILLELM. 3, 7). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 237. GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 240a: Proslambanomenos, i. **adquisitus**, nam proslambanomeno dicimus accipio. GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 240b. GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 240c: proslambanomeno accipio; inde proslambanomenos ad melodiam acceptus vel **adquisitus**. GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 256. GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 12. GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138a, 1. GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138b. [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 91. REMIG. AUT. 514, 4: **adquisitum** id est proslambanomenon (*sim.* REMIG. AUT. 513, 11). HUCBALD. 43 (p. 117a). REG. PRUM. 14, 6: Proslambanomenos igitur interpretatur **adquisitus** vel adauctus (*inde* ANON. Bernh. 2, 23). [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 14: Proslambanomenos, quae et **adquisita** ad mediae consonantiam. BERNO mon. 12, 2. ODOR. SEN. p. 152: A Proslambanomenos, id est **adquisita** vel adcantilenata. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 16: vocem proslambanomenon A, id est **acquisitam**. FRUT. brev. 1 p. 31. FRUT. brev. 13 p. 97. [s.XI-XII] THEOG. METT. p. 188a. IOH. COTT. mus. 13, 11: Prima igitur A apud Grae-

cos musicos vocatur proslambanomenos, id est **acquisita** sive assumpta, quoniam a grammatica, pro qua primum reperta est, ad opus musicae assumpta est, vel certe ideo **acquisita** vocatur, quia vetustissimi musici eam primum non ponebant. [s.XIII] ANON. Ratisb. 2, 5. WALT. ODINGT. 3, 2, 8: Proslambanomenos, id est additus vel **acquisitus**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 4, 39. IAC. LEOD. spec. 5, 15, 2. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 45 p. 320, 8. IOH. CICON. mus. 2, 50 p. 324, 9. IOH. CICON. mus. 2, 50 p. 324, 17: Mese, id est media, quia respondet **acquisito** et excellentium ultime. IOH. CICON. mus. 2, 54 p. 332, 9: primum sistema est ab **acquisito** ad mesen. IOH. CICON. mus. 2, 56 p. 334, 6: ab **acquisito** usque ad mediam. GOB. PERS. p. 183a. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 6, 2 (*sim.* NICOL. BURT. 1, 17, 96). BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8. ADAM FULD. 2, 9 descr. FR. GAFUR. theor. 5, 1. FR. GAFUR. pract. 1, 5: principium in ·A·re, ubi prima et **acquisita** perfecti quindecim chordarum systematis residet chorda. ERASM. HOR. p. 85a.

2 *Bezeichnung für das b rotundum — term for the b rotundum*

[s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 14: Rursum vero per **acquistam**, id est ·b· rotundum, ·F· in elevatione tonum habet et iterum tonum et iterum semitonium.

v. cantus acquisitus, musica acquisita, tonus acquisitus

actus v. ictus

actus tonatus ? *Schlußformel, Klausel — ? concluding figure, clausula*

[s.XV] ADAM FULD. 2, 16: Duobus autem hemitonium in ·b·fa ·q·mi, si necesse erit, concedimus, scilicet proto et trito, aliis vero duobus denegamus: sunt tamen nonnulli, qui id trito regali omnino denegant, praesertim in **actibus tonatis**, cum hoc trito plagali, id est sexto, totaliter attribuant. *ibid.*: Cumque omnium tonorum opus sit, finaliter pulcre concludere cantus, quis non intelligat, quartum hemitonio allato bisonum esse, cum leviter incipiat, dureque concludat in **actibus tonatis**? (cf. ADAM FULD. 2, 11: octo tonatos, id est clausulas)

acuammipro *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume*

[s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acuammipro** "ḡḡ.

acuampi *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume*

[s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acuampi** "ḡ.

acuancavolt *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume*

[s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acuancavolt** "ḡḡ.

acuasta *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume*

[s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acuasta** '.

acuitas -atis f. *Höhe (die Tonlage betreffend) — highness (with reference to pitch) [opp.: gravitas]*

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 13, 8: gravitas vel **acuitas** illius (*sc. cantilenae*). GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 222: ,acumine': **acuitate**. GLOSS. Boeth. mus. 3, 1, 95. [s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 1, 2: modus est cognitio soni in **acuitate** et gravitate. IOH. GARL. mens. append. 1, 14: Aliqua longa est, que circumflectit se versus **acuitatem** vel gravitatem; et dicitur recta et obliqua. HIER. MOR. 13 p.

57, 12: superacutas soni **acuitate** excellant. IOH. GROCH. 50: Est autem unisonus, cum unus sonus alii continuus aequalis est ei in **acuitate** vel gravitate. IOH. GROCH. 52. IOH. GROCH. 83. ENGELB. ADM. 1, 2. ENGELB. ADM. 1, 7: voces in musica multiplicentur numero in gravibus et acutis secundum remissionem et intensionem ipsarum vocum in sua gravitate et **acuitate**. ENGELB. ADM. 2, 1-9 *passim*. ENGELB. ADM. 2, 10: elevatio et depressio ab **acuitate** in gravitatem. ENGELB. ADM. 2, 12-27 *passim*. ENGELB. ADM. 4, 3: secundum Boetium in prologo musicae tarditas et gravitas vocum et modorum cantus animos mitigat et sedat, e contrario velocitas et **acuitas** incitat et elevat. ENGELB. ADM. 4, 6-7. ENGELB. ADM. 4, 43. [s.XV] ORIG. ET EFF. 20, 3: de gravitate et **acuitate** (*sc. tonorum*). UGOL. URB. 1, 2, 19. UGOL. URB. 1, 9, 2: Quoniam sonorum gravitas seu vocum inferiorem partem tenet, tamquam honorabilius fundamentum et **acuitas** superiorem tamquam finem. UGOL. URB. 5, 1, 17: Sonus intensibilis et remissibilis in **acuitate** et gravitate proportionabiliter est subiectum musicae (*sim.* UGOL. URB. 5, 1, 18-21). UGOL. URB. 5, 5, 20 - 5, 8, 36 *passim*. UGOL. URB. 5, 41, 7: melodiae, quae aliquando sunt durae sive durissimae, aliquando dulces et suaves, aliquando dulcissimae et egregiae. Hoc enim secundum earum **acuitatem** atque gravitatem fit. GEORG. ANS. 1, 79. GEORG. ANS. 1, 119: quasi sonitus gravitas ad tarditatem attineat, ad velocitatem quidem **acuitas**. GEORG. ANS. 3, 38. GEORG. ANS. 3, 283.

acuter adv. *hoch (die Tonlage betreffend) — high (with reference to pitch)*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 257a: Septem subsequentes (*sc. claves*) acute (*sc. dicuntur*), quia omnis cantus in eisdem versatur **acuter**.

acumen -inis n. 1. *Höhe* 2. *Anstieg, Erhöhung* — 1. *highness* 2. *raising, elevation*

1 *Höhe (die Tonlage betreffend) — highness (with reference to pitch) [opp.: gravitas]*

a *Definition*

[s.V] MART. CAP. 9, 932: Constat autem omnis modulatio ex gravitate soni vel **acumine**. Gravitas dicitur, quae soni quadam remissione mollescit; **acumen** vero, quod in aciem tenuatam gracilis et erectae modulationis extenditur. [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 2, 3, 13: Gravitas est soni remissio, **acumen** vero eiusdem intentio.

b *Gebrauch — usage*

[s.III] FRAGM. CENS. 12, 4: quod adstrictiora fila nervorum in **acumen** excitarentur, gravibus responderent remissa. *ibid.*: a gravibus in **acumen**. [s.IV] CALC. 40: per accentum ad **acuminis** postremi sonum pervenitur. AUGUST. 1, 1, 1. MACROB. 2, 4, 1: de gravitate et **acumine** sonorum. *al.* [s.V] MART. CAP. 9, 940: ab **acuminis** culmine in grave. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 4, 5 p. 314, 20: cum intentio **acumen** faciat, remissio gravitatem. BOETH. mus. 4, 5 p. 315, 29: nete hyperboleon dupla in **acumine** ab ea, quae est mese. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 108, 1: gravitas in longiori spatio corde consistit, **acumen** vero in breviori. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 25, 13. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 501, 9: quemadmodum unaqueque syllaba suum accentum habet, ita unusquisque sonus notam **acuminis** vel remissionis (*inde* REMIG. AUT. 501, 8). IOH. SCOT. annot. 515, 8: in medietate constitutos inter gravem et **acumen**. *al.* REMIG. AUT. 11, 5: Diapason vero est symphonia, quando vox vocolam dupla sui quantitate superat sive in extensione **acuminis** sive in remissione gravitatis (*sim.* REMIG. AUT. 45, 3: in intensione **acuminis**. *inde* REG. PRUM. 15, 13. ANON. Bernh. 2, 45). REMIG. AUT. 496, 14: ,**Acumen**

vero' scilicet dicitur, id est altitudo. *al.* AURELIAN. 16, 21: Sexta (*sc. varietas*) est haec, quae plerumque **acumen** vocis nec sursum erigit, nec iosum deprimit ... Septima, quae gravitatem vocis nec sursum erigit, nec iosum deprimit. *al.* MUS. ENCH. 1, 12: ut non solum **acumine** differant (*sc. ptongi*) et gravitate, sed in ipso **acumine** et gravitate propriam naturalitatis suae habeant qualitatem, quam rursus his singulis ratum ab invicem **acuminis** et laxionis spacium format (*sim.* INCH. UCHUB. 50). *al.* SCOL. ENCH. 1, 87: Δ: Tonus quid est? M: Legitimum **acuminis** vel gravitatis spacium inter sonum ac sonum veluti inter cordam et cordam. *al.* INCH. UCHUB. 60: donec vel ascendendo in nimium **acumen** extenuantur, vel descendendo usque in silentium deficiant. *al.* HUCBALD. 6 (p. 105a). *al.* ALIA MUS. 89 p. 150: Sequuntur gradales antiphonae, quarum prima est „Resurrexi“. Cuius est initium lichanos hypaton, medium et finis hypate meson, **acuminis** summitas mese. *al.* REG. PRUM. 5, 18. *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 2: vel in intensione **acuminis** vel in remissione gravitatis. *al.* ODO ARET. II p. 101b. TON. Lugd. pr. 71: Et primus (*sc. modus*) quidem superatur a secundo in **acumine** tono. *al.* ANON. Bernh. 1, 13. *al.* PS.-ODO dial. p. 262a. [s.XI] COMM. TON. I ep. 2, 10: nemo subiectorium (*i. e. plagalium*) nequit ad primitivi (*i. e. autentici*) sui **acumina** scandere (*sim.* COMM. TON. II ep. 2, 10). COMM. TON. 8, 7: **acumine** et remissione. *al.* BERNO prol. p. 64a. *al.* BERNO ton. p. 79b: secunda neuma distet diapente a prima in **acumine**. *al.* GUIDO micr. 13, 1. GUIDO micr. 15, 32: cum alias (*sc. neumas*) ab eadem voce incipient, alias a dissimili secundum laxationis et **acuminis** varias qualitates (*inde* ANON. Pannain p. 114: secundum gravaminis et **acuminis** varias qualitates). *al.* GUIDO reg. 4: tonantis vocis si laudent **acumina** (*inde* COMPIL. Lips. p. 133. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 8. FR. GAFUR. theor. 1, 5). HERMANN. mus. p. 38 (p. 135b): per **acumen** se extollere. *al.* ARIBO 66 p. 7: pueri tenellae vocis immoderato **acumine** cantilenas edunt (*inde* QUAEST. MUS. 1, 3 p. 14. IAC. LEOD. spec. 6, 19, 2). *al.* COMM. Guid. 89 p. 139: non posset concordare **acumini** authentici et gravitati plagis. *al.* TON. Aug. p. 102b: cum incipiant a deposita „men“ sillaba aut tono in gravitate aut tono in **acumine**. *al.* VOCAB. MUS. p. 406: plectro percussa, item in ascensu vel descensu, in gravitate vel **acumine**. ANON. Prag. 215: quantum in **acumine** intendatur, vel, quantum in remissione gravetur. *al.* VERS. Consona quo p. 174: in **acumine** vocis. *al.* VERS. Ars humanas p. 112a. PS.-GUIDO epil. p. 37b. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 56b. *al.* ANON. Gerbert 16. FRUT. brev. 1 p. 31. *al.* FRUT. ton. p. 167. PS.-OSBERN. 31. QUAEST. MUS. 1, 11 p. 23. *al.* THEOG. METT. p. 183b: gravitate et **acumine**, sicut se habet puerilis vox ad virilem. IOH. COTT. mus. 5, 17. [s.XII] GUIDO AUG. p. 160a. ANON. Cist. I 28 p. 37. ANON. La Fage I 3, 2. THEINR. DOV. 1, 1, 2. ANON. Pannain p. 107. TON. Vatic. 12, 9 p. 224. VERS. Est planetarum 16. [s.XIII] METROL. 12 p. 79. IOH. GARL. plan. p. 173b. IOH. AEGID. 11, 25: Unde, quando vox aliam superat intensione **acuminis** sive (*ed.*: sine) remissione gravaminis bis, diapason (*cf. col. 30, 62*). *al.* HIER. MOR. 13 p. 56, 14. *al.* VERS. Postquam pro 41. ENGELB. ADM. 3, 12: remittitur et intenditur in sonis gravitas et **acumen**. *al.* WALT. ODINGT. 3, 9, 7. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 1, 2. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 4, 42: capitellorum vel digitorum appositionem longando vel curtando secundum **acumen**, grave vel medium. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 14, 15: chordae ceteris excellentiores sunt in **acumine**. *al.* PETR. PALM. p. 508. PS.-MUR. interv. p. 310a. *al.* SUMM. GUID. 13. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 4. QUAT. PRINC. 3, 55 p. 250a: in tali temperatura incipere debet (*sc. inceptor*), ut ipso cum choro, aut maiore parte chori, **acumen** et gravitatem attingere possent. Nam si cantum tam alte incipiat, ut **acumen** attingere non valet, aut tam grave, ut voces cantum cesserent, a circumstantibus deridetur. QUAT. PRINC. 4, 2, 44 p. 295b: Sunt itaque nonnulli cantores in aliquibus mundi partibus, qui musicae naturam pervertunt, facientes de **acumine** fundum. *al.* TRAD. Holl. I p. 164. ANON. Carthus. p. 436b. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 20. *al.* GOB. PERS. p. 182a. *al.* UGOL. URB. 1, 25, 6: in **acuminum** sedibus vel gravitatum. UGOL. URB. 5, 5, 17: soni seu voces eiusdem **acuminis** et intensionis. UGOL. URB. 5, 9, 38: sonus remissioris **acuminis**. *al.* GEORG. ANS. 2, 55: bisdiapason ad **acumen** personat. *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 48. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 10, 9. *al.* CONR. ZAB. tract. GG 7. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: secundum coequacionem elevacionis et depressionis, **acuminis** et gravitatis ad utrumque. FR. GAFUR. extr. 4, 5, 3: ubi est consonantia, ibi gravitas et **acumen** esse videtur. *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 8. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 7: omnes aliorum tetrachordorum chordas **acumine** sublimitateque superant. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 30: sonorum differentias secundum gravem atque **acumen**. *al.* NICOL. BURT. 1, 7, 51: campanas et organa facientes **acumen** soni, quod est ex cupro, temperant et gravant admiscentes stannum proportionatum. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 37: ex vocibus humanis gravitate et **acumine** disparibus. ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 1: Principes enim sonorum notae **acumen** et gravitas sunt. FR. GAFUR. theor. 2, 3: **acumini** gravitatieque nulla propria ac certa stabilisque sedes constituta sit. *al.* GUILL. POD. 1, 10: armoniam ex gravitatis et **acuminis** temperamento confectam. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3: tam ex gravi in acutum quam ex **acumine** in gravitatem. *al.* COMPEND. MUS. 40. *al.* IOH. VELLE metr. 20. MON. Totum mon. 9: fac unum passum a fine (*sc. monochordi*), id est ab **acumine**. FIST. Cuprum pur. 17a p. 57. FIST. Fac tibi 11 p. 115. FIST. Primae ergo 3I p. 85: aut minimae fistulae aptum **acumen** aut maximae vocum excedunt gravitatem; si **acumen** excedunt, absonae fiunt. FIST. Rogatus 47 p. 71.

gere possent. Nam si cantum tam alte incipiat, ut **acumen** attingere non valet, aut tam grave, ut voces cantum cesserent, a circumstantibus deridetur. QUAT. PRINC. 4, 2, 44 p. 295b: Sunt itaque nonnulli cantores in aliquibus mundi partibus, qui musicae naturam pervertunt, facientes de **acumine** fundum. *al.* TRAD. Holl. I p. 164. ANON. Carthus. p. 436b. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 20. *al.* GOB. PERS. p. 182a. *al.* UGOL. URB. 1, 25, 6: in **acuminum** sedibus vel gravitatum. UGOL. URB. 5, 5, 17: soni seu voces eiusdem **acuminis** et intensionis. UGOL. URB. 5, 9, 38: sonus remissioris **acuminis**. *al.* GEORG. ANS. 2, 55: bisdiapason ad **acumen** personat. *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 48. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 10, 9. *al.* CONR. ZAB. tract. GG 7. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: secundum coequacionem elevacionis et depressionis, **acuminis** et gravitatis ad utrumque. FR. GAFUR. extr. 4, 5, 3: ubi est consonantia, ibi gravitas et **acumen** esse videtur. *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 8. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 7: omnes aliorum tetrachordorum chordas **acumine** sublimitateque superant. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 30: sonorum differentias secundum gravem atque **acumen**. *al.* NICOL. BURT. 1, 7, 51: campanas et organa facientes **acumen** soni, quod est ex cupro, temperant et gravant admiscentes stannum proportionatum. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 37: ex vocibus humanis gravitate et **acumine** disparibus. ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 1: Principes enim sonorum notae **acumen** et gravitas sunt. FR. GAFUR. theor. 2, 3: **acumini** gravitatieque nulla propria ac certa stabilisque sedes constituta sit. *al.* GUILL. POD. 1, 10: armoniam ex gravitatis et **acuminis** temperamento confectam. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3: tam ex gravi in acutum quam ex **acumine** in gravitatem. *al.* COMPEND. MUS. 40. *al.* IOH. VELLE metr. 20. MON. Totum mon. 9: fac unum passum a fine (*sc. monochordi*), id est ab **acumine**. FIST. Cuprum pur. 17a p. 57. FIST. Fac tibi 11 p. 115. FIST. Primae ergo 3I p. 85: aut minimae fistulae aptum **acumen** aut maximae vocum excedunt gravitatem; si **acumen** excedunt, absonae fiunt. FIST. Rogatus 47 p. 71.

2 *Anstieg, Erhöhung (die Tonlage betreffend) — raising, elevation (of pitch) [syn.: elevatio, arsis, opp.: laxatio]* [s.XI] MOT. Musica est p. 168: Hoc est quod dicit (*sc. Guido, cf. col. 31, 27*) varie sunt qualitates laxationis, id est thesis vel depositionis itemque **acuminis** vel elevationis, id est arsis. COMM. Guid. 86 p. 163: Quod nunc dicit (*sc. Guido, cf. col. 31, 27*) laxationem et **acumen**, hoc vocavit superius arsim et thesim. MOT. Omnis cantus p. 186: mixte secundum laxationis et **acuminis**, hoc est augmenti et detrimenti modorum varias qualitates, id est secundum qualitatem elevationis et depositionis.

acuo -ui, -utum, -ere 1. *erhöhen* 2. *schärfen* — 1. *to ascend* 2. *to sharpen*

1 *erhöhen (die Tonlage betreffend) — to ascend (in pitch) [syn.: elevare, erigere, opp.: (ag-)gravare, deprimere]* [s.IV] MACROB. 2, 4, 3: si impulsu cito feriat, sonum **acuit**; si lentiore, in gravius frangit auditum. [s.V] MART. CAP. 3, 269. [s.VII] ISID. etym. 1, 18, 2: Acutus accentus dictus, quod **acuat** et erigat syllabam. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 5: vox **acuitur** vel gravatur. [s.IX] REMIG. AUT. 503, 13: „extendentem“ **acuentem** „hemitonium“. REMIG. AUT. 504, 12: „in omne acumen erigitur, et singulis modulationibus fastigatur“ id est erigitur, **acuitur**. REMIG. AUT. 504, 16: saepe **acuuntur** et saepe remittuntur (*sc. soni*). AURELIAN. 19, 13: Octava (*sc. syllaba*) ... circumflectetur. Nona **acuetur** ... Decima et undecima ... graviter pronunciantur (*sim.* AURELIAN. 19, 30). ALIA MUS. 53 p. 130: Responsorium quoque nocturnale, quod est „Circumdederunt me“, cum suo versu unum tonum ultra differentiam, quam di-

ximus constare inter 24 et 12, **acuendo** peragit. ALIA MUS. 89 p. 150. [s.XI] COMM. TON. ep. 2, 5: haec <antiphona> authentici **acuitur** in medio, reliqua vero retinet gravitatem. COMM. TON. ep. 2, 8. COMM. TON. ep. 2, 10. COMM. TON. 3, 10. COMM. TON. 4, 13. ADALB. cor. 5: Haec tria simul: maior elongatio, maior motus, minor superficies, **acuunt** sonum. GUIDO ep. p. 50a: Nulla autem vox ultra quatuor elevationes vel depositiones habet, quia non potest gravari vel **acui**, nisi ad secundam vel tertiam vel quartam vel quintam. HERMANN. mus. p. 28 (p. 130a): nec **acuuntur** nec gravantur. COMM. Guid. 42 p. 135: finalis **acuitur** intensione vel gravatur remissione (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 40, 17). COMM. Guid. 19 p. 141. ANON. Lips. p. 156. VERS. Ars humanas p. 110b: cum tertia (*sc. vox*) **acuitur**, quartaque cum reflectitur. FRUT. ton. p. 135: Quae antiphonae statim in secunda syllaba tono elevantur rursusque ad inceptionis locum relabuntur, mox vero per diatessaron **acuuntur**. [s.XIII] MUS. MAN. 4, 19: Nota, quod ·b· mollis, quae inter acutas ponitur et superacutas, nec acuta dicitur nec superacuta, quia vocem non **acuit** sed emollit. IOH. GARL. mens. append. 15, 9: vel inclinare vel **acuere** (*sc. cantum*). LAMBERTUS p. 253b. TRAD. Lamb. 2, 2a, 4: Septem sequentes dicuntur acutae eo, quod omnis cantus, qui in eisdem versatur, **acuitur** (*sim.* QUAT. PRINC. 3, 10 p. 225a). ANON. Paris. III 2: Si aliqua linea vel chorda abbreviatur in quantitate, **acuitur** vel elevatur eius sonus (*sim.* PHIL. VITR. 5, 2). IOH. GROCH. 83 IOH. GROCH. 86: concordantias **acuendo** et gravando chordam per elongationem et abbreviationem probaverunt. [s.XIV]

IAC. LEOD. inton. 5, 9. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 29. IAC. LEOD. spec. 6, 75, 15: secundus tonus a ·D· gravi potest **acui** in ·a· acutam. IAC. LEOD. spec. 6, 77, 5: ultra sextam **acuuntur** et sub eodem fine gravantur ultra quintam. IAC. LEOD. spec. 6, 86, 7: dictio monosyllaba vel alia, quae de natura sua **acuitur** (*sim.* IAC. LEOD. 6, 92, 4 - 6, 103, 3). IOH. BOEN ars 2, 20, 18: ·b·fa littera aggravat, et ·t·mi littera **acuit** (*sim.* IOH. BOEN mus. 3, 41). IOH. BOEN ars 2, 21, 5-6. IOH. BOEN mus. 3, 40: quantum ·b·fa deprimit, tantum ·t·mi acuit. IOH. BOEN mus. 3, 54. IOH. BOEN mus. 3, 86. WILLELM. 3, 41: ascendens (*sc. plica*) vero significat sonum in fine **acuendum**, descendens vero significat sonum in fine deprimendum. PS.-MUR. mod. p. 100a. [s.XV] UGOL. URB. 5, 31, 11: cordarum magnitudine, qua sonus gravior redditur, tum subtiliori, qua **acuitur**. TACT. Concordanciarum p. 167, 25: discantus **acuitur**. TRAD. Holl. III 3 p. 24-25. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 25: ut in principio gravior sonet et continuo magis **acuat**. GUIL. MON. 5 p. 30: dicuntur acutae eo, quod **acuunt**, hoc est, in meliori statu vocis sunt. BONAV. BRUX. 10, 11. LAD. ZALK. A 52. FIST. Cuprum pur. 17a p. 57. FIST. Primae ergo 3I p. 85.

2 *schärfen (die Tongebung betreffend) — to sharpen (in quality of sound) [opp.: ingrossare]*

[s.XV] CONR. ZAB. tract. BN 6: qui recte uti voluerit sua voce, in gravibus studiose eam ingrossare pro posse curet, in mediis medio modo dirigere, in acutis vero et superacutis vel excellentibus magis magisque eam **acuere**.

adi. acutus -a, -um I. hoch II. scharf, spitz — I. high II. sharp, acute

I hoch (die Tonlage betreffend) — high (with reference to pitch) [*syn.: altus, opp.: gravis, pressus, laxus, obtusus*]

A in nicht spezifischer Bedeutung — with non-specific meaning

1 in der Gliederung des Tonbereichs in gravis (*pressus, laxus*) - acutus — in the division of pitch areas into gravis (*pressus, laxus*) - acutus

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 2: Vox enim mutationibus cum flectitur, alias fit **acuta**, alias gravis. VITRUV. 6, 1, 6: so-

nitum vocis faciunt tenuem et **acutissimum**, uti in organo chorda, quae est proxima angulo. *al.* [s.III] FRAGM. CENS. 12, 2: duo hypophrygii, gravior et **acutior**. *ibid.* *al.* CENS. 10, 3: vox alias gravior mittitur, alias **acutior**. CENS. 10, 12: tibiae incremento longitudinis fiunt graviore, chordae autem augmento additi ponderis **acutiores**. *al.* [s.IV] CALC. 44: Est autem in sonis differentia iuxta chordarum intentionem, siquidem **acuti** soni vehementius et citius percusso aere excitantur, graviore autem, quotiens leniores et tardiores pulsus erunt (*inde* FAV. EUL. 22, 4). *al.* AUGUST. 1, 4, 5: de intervallis **acutarum** graviumque vocum. MACROB. 2, 4, 2: Ut autem sonus ipse aut **acutior** aut gravior proferatur, ictus efficit, qui, dum ingens et celer incidit, **acutum** sonum praestat, si tardior lentiorve, graviorem. MACROB. 2, 4, 5: in tibiis, de quarum foraminibus vicinis inflantis ori sonus **acutus** emittitur, de longinquis autem et termino proximis gravior. *al.* FAV. EUL. 26, 6: a gravi sono in **acutum** surgit accentus. *al.* [s.V] MART. CAP. 9, 943: tam gravis modulatio quam **acuta**. MART. CAP. 9, 948: Diastema est vocis spatium, quo **acuta** et gravior includitur. MART. CAP. 9, 965: Melos autem est actus **acuti** aut gravioris soni. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 1, 3 p. 190, 2: Sin vero sint motus celeres ac spissi, **acutos** necesse est reddi sonos. Idcirco enim idem nervus, si intendatur amplius, **acutum** sonat, si remittatur, grave (*inde* REG. PRUM. 5, 15. HIER. MOR. 15 p. 74, 10). BOETH. mus. 1, 8 p. 195, 6: Intervallum vero est soni **acuti** gravisque distantia (*inde* REG. PRUM. 4, 16. ANON. Bernh. 2, 67. TON. Gratianop. p. 48. ANON. Pannain p. 409. IOH. AEGID. 17, 46. HIER. MOR. 14 p. 60, 19. IOH. CICON. mus. 1, 64 p. 218, 7. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 8. NICOL. BURT. 1, 3, 17. NICOL. BURT. 1, 21, 118. ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 3. GUIL. POD. 1, 13). BOETH. mus. 1, 16 p. 201, 4: si vox voce duplo sit **acuta** vel gravis, diapason consonantia fiet (*inde* GUIL. POD. 3, 12). BOETH. mus. 3, 9 p. 280, 3: Sit propositum minorem toni partem per consonantiam sumere in **acutam** partem atque gravem. BOETH. mus. 4, 17 p. 345, 23: erit omnibus quidem **acutior** modus, qui inscribitur hypermixolydium, omnibus vero gravior is, qui hypodori. BOETH. mus. 5, 5 p. 356, 11: a gravi in **acutum** ita deducitur. *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 5: Armonica est scientia musica, quae decernit in sonis **acutum** et gravem (*inde* ISID. etym. 3, 18, 1. VOCAB. MUS. p. 406. METROL. 14 p. 68. LAMBERTUS p. 252a. HIER. MOR. 4 p. 16, 14. QUAT. PRINC. 1, 6 p. 202b. ANON. Grac. p. 14). CASSIOD. inst. 2, 5, 8: hyperlydium tonus omnium **acutissimus**. (*inde* ISID. etym. 3, 20, 7. AURELIAN. 5, 11. AURELIAN. 6, 43. ANON. Prag. 155. HIER. MOR. 4 p. 17, 21). *al.* [s.VII] ISID. etym. 3, 20, 3: voces **acutiores** gravioreque. ISID. etym. 3, 20, 10: Suaves voces sunt subtiles et spissae, clarae atque **acutae** (*inde* AURELIAN. 5, 16. HIER. MOR. 4 p. 17, 28). ISID. etym. 3, 22, 14: fitque in ea (*sc. symphonia*) ex concordia gravis et **acuti** suavissimus cantus (*inde* IOH. AEGID. 17, 46. HIER. MOR. 4 p. 22, 3). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 128: 'acumen': **acuta** vox. GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 57: Causa **acuti** soni celer et spissus motus. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 33, 40: quo extensior corda fuerit, eo **acutior** est et tenuior emittat sonum. Quo autem remissa et laxata fuerit, eo grossiorem gravioremque sonum facit. *al.* [s.IX] DUNCH. 75, 17: modulatione doric, id est **acuto** sono. DUNCH. 75, 23: in quantum sunt breviores fistulae sive cordae in terrestri, tantum **acutiorem** sonitum reddunt. *al.* IOH. SCOT. annot. 497, 16: **acutissimus** eius (*sc. diapason*) sonus duplo gravissimum superat. *al.* REMIG. AUT. 75, 22: 'bombisque' id est **acutissimis** sonis. REMIG. AUT. 494, 15: 'diversis inter se invicem continetur' id est ut gravior unus, **acutior** alter (*sc. sonus*) sit. *al.* AURELIAN. 6, 4: In armonica quidem consideratio manet sonorum uti scili-

cet graves soni **acutis** congruenter copulati conpagem efficiant vocum, ne videlicet aut **acutus** plusquam decet elevatus minus gravi conveniat, aut gravis multum depressus, altitudini **acuti** non congruat. AURELIAN. 6, 8: Simphoniam autem dicimus temperamentum sonorum, id est convenientiam gravis cum **acuto**, **acutique** cum presso. *al.* MUS. ENCH. 6, 3: in miscendis sonis quotumcumque ptongum sive in gravem seu in **acutam** partem celeriter capere. MUS. ENCH. 14, 22: ad eam autem vocem, quam inter se mediam continent, ad quam scilicet utraeque organum respondent, **acutior**, quae est puerilis, quinto extat loco superior, ea quae virilis, quarto loco gravior. *al.* SCOL. ENCH. 1, 374: diastema est spatium quodlibet sonorum, quo particula complectitur, id est quo **acuta** et gravior vox includitur. SCOL. ENCH. 2, 197: **acutior** aut laxior vox cum voce. *al.* INCH. UCHUB. 286: si puerilis canor bis binis illis aequisonis vocibus misceatur, diapason simphoniam **acutissimam** et gravissimam ad se invicem reddunt. INCH. UCHUB. 463: si per totos flexionis ductus epogdoo vel tono feceris **acutiorem** (*sc. modum dorium*), moxque in modum mutatur frigidum. Fac duobus **acutiorem** et modus lidius erit. *al.* HUCBALD. 6 (p. 105a): Inaequales autem hae appellantur voces, quae binae sibi coniunctae, una **acutiori**, altera pressiori sono, cum quolibet intervallo profertur. HUCBALD. 17 (p. 108b): Est ergo tonus, cum vox ab alio seu gravi seu **acuto** sono, modico deflectitur aut erigitur intervallo. HUCBALD. 17 (p. 109a): Tonus in gravem. Tonus in **acutum**. ... Tonus **acutus**. HUCBALD. 43 (p. 117a): Nete: **acuta**. *al.* MOD. Ecce modorum 34. ALIA MUS. 50 p. 129: Hanc igitur differentiam vix excedet huius plagae melodia ad **acutam** partem in antiphonis. ALIA MUS. 130 p. 163: hypermixolydius sane dicitur, quod mixolydium transcendit, qui iuxta Ptolomeum octavam speciem diapason omnibus reliquis **acutiorem** percurrit. *al.* REG. PRUM. 14, 30: hae tres ultimae et novissimae cordae **acutissimum** et graciliorem ceteris cordis reddunt sonum (*inde* ANON. Bernh. 2, 37). *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 19: Tercia enim pars bis erit **acutior** duarum parcium, et duae partes bis erunt graviores in sono. *al.* ODO ARET. II p. 88a: graviores et minus **acutas** antiphonas recipit (*sc. modus secundus*). ANON. Bernh. 2, 51: Dorius habet melodiam a mese et descendit ad lycanos ypaton, ascendit vero ad paranete diezeumenon habens finalem in lycanos ypaton in gravibus, in **acutis** in mese. *al.* PS.-ODO mus. p. 278b: unus tonus alio tono gravior vel **acutior** existat. *al.* PS.-ODO dial. p. 260b: **acuto** semitonio et tono. PS.-ODO dial. p. 261b: Quintus autem modus in sextam ·F· terminatur, et **acutissima** eius decima tertia ·f· eadem littera figuratur (*inde* TON. Gratianop. p. 31). *al.* [s.XI] COMM. TON. I 1, 11: Ast quarta (*sc. differentia*) duabus canitur varietatibus. Sic quoque et est **acuta**, continet argutum ditonum. BERNO prol. p. 78a. ADALB. 3, 16: volatus avium, cursus sagittarum, rotatus lapidum, verbera virgarum sonum faciunt in aere, maiorem maiorum et **acutiorem** velociorum. ADALB. cor. 2: facit proportionem soni obtusioris ad sonum **acutiorem**. GUIDO prol. 76. GUIDO micr. 12, 2: cum cantus unius modi, utpote protii, ad comparisonem finis tum sint graves et plani, tum **acuti** et alti (*inde* ANON. Cist. I 25 p. 36). GUIDO micr. 16, 17: interpositus (*sc. motus*), id est, quando unus motus infra alium positus et minus est gravis et minus **acutus** (*inde* ARIBO 38 p. 51. IOH. COTT. mus. 23, 14. TRAD. Guid. 5. ANON. Pannain p. 416. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 19). *al.* INTERV. Diapason p. 58 sq. HERMANN. mus. p. 26 (p. 129b): sive a gravi sive ab **acuta** voce. *al.* HEINR. AUG. 28. *al.* ARIBO 62 p. 7: vox **acutior** mulcet aures gratiosius, sicut etiam gracile corpus blanditur oculis iocundius (*inde* QUAEST. MUS. 1, 2). *al.* COMM. Guid. 13 p. 100: Altior sonus respectu gravis **acutus** dicitur per simile, quia sicut acutum quodlibet

magis penetrat quam res grossa et obtusa, sic **acuta** et alta vox magis penetrat auditum quam gravis, quia longius auditur et clarius (*inde* ANON. Lips. p. 154). COMM. Guid. 92 p. 139: **acutae** neumae. *al.* LIB. SPEC. 33 p. 50. TON. Aug. p. 83. *al.* ANON. Lips. p. 156: cum superioribus, id est **acutis**. *al.* ANON. Prag. 16. VERS. Ars humanas p. 112a: dum graves et **acutas** sequestrant particulas. PROP. Est autem 11: Tonus unius tantum vel in **acuto** vel in gravi facit consonantiam cordae. *al.* PS.-GUIDO epil. p. 37b. COMPIL. Paris. I p. 193. ANON. Gerbert 14-15. NEUM. Prima p. 193: Accentus **acutus** ... accentus gravis (*sim.* NEUM. Accentus p. 195). NEUM. Accentus p. 195: Longa **acuta**. FRUT. brev. 6 p. 47: Si enim a superiore, id est ab **acutiore** parte computare inceptis. *al.* ANON. Wolf p. 216. QUAEST. MUS. 1, 3 p. 14: fidis **acutior** non intelligitur more canens parvae recinentis aut cicadae. QUAEST. MUS. 2, 26 p. 95: gravitas neumis non conveniebat **acutis** (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 56, 2). *al.* THEOG. METT. p. 186b: in musica graves voces priores et digniores **acutis** et levibus habendae sunt. *al.* IOH. COTT. mus. 9, 7. *al.* [s.XII] UDALSC. 1, 2: graviores voces sunt pociore quam **accutae**. *al.* GUIDO AUG. p. 162 descr.: **Acutissimus** tetrardus hypermixolydius. GUIDO AUG. p. 175a: confunditur gravitas et **acutum**. *al.* TON. Gratianop. p. 12: In **acutis** vel elevatis cantibus. *al.* TON. Cist. p. 269a: levibus et **acutis** (*sc. principis*). ANON. Cist. I 25 p. 36: **acuti** et alti (*sc. cantus*). *al.* THEINR. DOV. 1, 1, 12: gravioris et **acutioris** termini. THEINR. DOV. 3, 10b, 1: Omni enim soni sicut tam in **acutum** quam in grave tendenti defectus occurrit. *al.* ANON. Pannain p. 413. *al.* TON. Vatic. 12, 9 p. 219: Modulus eius in gravibus: ·F·G·a·b·c·d·e·f·g·ȧ. In **acutis** transformatur ut ant. „Si cognovissetis me“. *al.* COMPIL. Paris. II p. 75: Finales sunt quatuor, quorum ... secundus (!), qui huic in **acutum** est proximus. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 491b: Coriambus dicitur ex corio et iambo; corius dicitur troche eo, quod **acutus** sit chorus canentium. (?) MUS. MAN. 45, 8: voces hominum multo plures inveniuntur graves et rudes quam **acutae** vel suaves. *al.* IOH. GARL. plan. p. 172a. *al.* IOH. AEGID. 1, 31: solo instinctu naturae novit ipsa (*sc. philomela*) punctum, tractum, subtractum, contractum, protractum, **acutum** et obtusum, planum et ligatum, et devaleatum. *al.* AMERUS 18, 9. LAMBERTUS p. 257a. *al.* TRAD. Lamb. 2, 2a, 5. FRANCO COL. 6, 3: Plica est nota divisionis eiusdem soni in grave et **acutum**. PS.-FRANCO comp. 3 p. 156b. HIER. MOR. 13 p. 56, 13. *al.* ANON. Ratisb. 2, 15. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 25. PS.-PETR. CRUC. 2, 1. VERS. Postquam pro 56. PS.-MUR. summa 550: **acuta** liquescens. PS.-MUR. summa 808: dicuntur acute, quia sonum **acutum** respectu premissarum reddere consueverunt. *al.* ENGELB. ADM. 2, 11: Proportio ergo toni secundum suum grave et **acutum**. *al.* WALT. ODINGT. 3, 7, 2: Consonantia est, dum grave et **acutum** simul pulsa, suaviter se offerunt auditui. WALT. ODINGT. 5, 1, 8: gravis cum **acuta** concussio. WALT. ODINGT. 5, 17, 5: plaga <tetrardi est> (*ed.*: tetrardiem) pars **acutissimi** modi. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 5, 4, 4: Phyllosophus: Armonia est ratio numerorum in **acuto** et gravi. *al.* PHIL. VITR. 6, 10. IOH. MUR. not. 1, 1, 9: **Acutus** vero sonus fit ex gravi per additionem motuum. *al.* PETR. DION. 1 p. 148. IOH. MUR. comp. 6, 4. IOH. MUR. spec. 2, 24. *al.* IAC. LEOD. cons. 64. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 7, 12: Apparet etiam, qui graves seu humiles toni sint, et qui **acuti**. *al.* IAC. LEOD. spec. 1, 26, 2: sonus **acutus** vel altus. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 8: **Acuti** autem soni citius veniunt ad auditum. IAC. LEOD. spec. 4, 9, 1: Dicitur autem consonantia aliqua remissa vel gravis, quando descensus vel processus fit ab **acuta** illius voce ad gravem vel remissam, **acuta** vero vel intensa, quando fit e converso. IAC. LEOD. spec. 5, 46, 20:

ad **acutum** posita. IAC. LEOD. spec. 5, 46, 21: aequantur duo numeri graviore ipsi numero **acuto**. IAC. LEOD. spec. 6, 78, 11: **acutus** ascensus et gravis descensus. IAC. LEOD. spec. 7, 8, 5: vox **acuta** perfectior videtur quam gravis, quia gravis magis appropinquat silentio quam **acuta**. *al.* PETR. PALM. p. 508. PS.-MUR. interv. p. 309b. SUMM. GUID. 15. *al.* IOH. BOEN ars 2, 21, 2. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 183: natura genus humanum a gravi ascendere precipit in **acutum** et econtra. *al.* QUAT. PRINC. 2, 9 p. 211a. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. WILLELM. 3, 26. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 38, 2: **acutus** et altus sonus. HEINR. EGER 5 p. 51: nec ululando in gravibus nec in **acutis** concrepando. *al.* TRAD. Holl. I p. 179. COMPIL. Ticin. p. 21. *al.* ANON. Ellsworth 3 p. 208, 4. ANON. Carthus. p. 436a. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 3 p. 9. IOH. CICON. mus. 2, 10 p. 260, 5. *al.* PROSD. exp. 72, 14: vox **acuta** subito et in tempore brevi ferit auditum subitoque eius evanescit impressio. *al.* IAC. THEAT. 25: **acuti** ... canti. *al.* NICOL. CAP. p. 314. GOB. PERS. p. 186b. *al.* UGOL. URB. 1, 35, 8: Ex **acuto** quidem ad grave descendimus. UGOL. URB. 3, pr. 1, 50: melodia dorista locum medium tenet inter **acutam** mixolidistam, quae septimi toni est, et gravem hypodoriam. UGOL. URB. 5, 8, 62: Sonus **acutus** compositus componitur ex sonis celeribus et spissis. UGOL. URB. 5, 9, 22: nervus instrumentalis subtilis et uniformis motus velociter per medium resistentiae uniformis causat sonum **acutum**. UGOL. URB. 5, 9, 23: virgula mota velociter per medium uniforme, scilicet per aerem, causat sibilationes, et quod quanto virgula fuerit subtilior, tanto sibilationes magis **acutae**. *al.* GEORG. ANS. 1, 118: Sunt itaque vocis prime differentie ... grave et **acutum** (*glossa in marg.*: Prime vocis differentie sunt acumen et gravitas). GEORG. ANS. 2, 137: quietum magis et gravem sonum longiores et ampliores, contra magis asperum et **acutum** breviores et artiores (*sc. cannas*). GEORG. ANS. 3, 286: si quis medius cantat, nunc graviori voci, nunc **acutiori** sive discantori sit concors. *al.* ANON. Tegerns. I p. 105: in sonoritate grossior vel **acucior**. ANON. Philad. 29. IOH. KECK pr. p. 321a: Non autem cantus ille hominem mente laetificans **acutus** esse debet, sed plurimum gravis, ut videlicet a loquentis voce vix discerni queat. Prohibuit enim Aristoteles in politica, ne harmoniam rigide cantarent senes: **acuta** enim harmonia plerumque animos distrahit humanos. TRAD. March. p. 929: quocienscumque igitur talis tonus vellet ad suum **acutum** ascendere. *al.* PETR. TALH. p. 2. TRAD. Holl. II 6 p. 40 (p. 430b). *al.* ANON. Couss. XII 1, 3. TRAD. Holl. III 1 p. 18. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 8, 14. *al.* TRAD. Holl. V 3b, 6. CONR. ZAB. tract. BN 2: expertus sum in multis grossa sua voce in **acutis** insulse, indiscrete, et pleno spiritu sicut anhelitu utentibus. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: ut altum et bassum, **acutum** et grave sic se contemperent. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 411b. *al.* CONR. ZAB. chor. 6, 31: in **acutis** sive altioribus notis. *al.* FR. GAFUR. extr. 5, 6, 3. FR. GAFUR. extr. 1, 7, 1. *al.* IOH. TINCT. contr. pr. 10. IOH. TINCT. exp. 2, 30. *al.* BART. RAM. 1, 3, 3 p. 58: Inferior enim vox non ita dulcis est sicut **acuta** neque suavis. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 30: Propter quid consonat **acutum** gravi? *al.* IOH. HOTH. dial. p. 70. NICOL. BURT. 1, 23, 134: iuxta Ciceronis sententiam **acuta** exclamatio fauces et vocem vulneraret (*inde* BONAV. BRIX. 28, 7). *al.* IOH. TINCT. inv. p. 37: tibicines inequalibus tibiis personarent tibiis alias **acutas**, alias graves, illas supremis partibus, istas mediocribus et imis adaptabiles excogitarunt. DIFF. MUS. 34. *al.* BONAV. BRIX. 25, 3-5. *al.* ADAM FULD. 4, 7. *al.* LAD. ZALK. A 13. *al.* ANON. Salisb. 8, 12: signum **acutae** vero aspirationis. FR. GAFUR. theor. 1, 1: Nam Terpander ipse primus cytharedicas regulas ac modulos tum Boetium et Eolium, tum Trocheum et **Acutum** (*i. e. νόμος ὀξύς; cf. Plutarchus, De musica 4*

(1132 D)), tum Cepionem et Terpandrium appellavit. FR. GAFUR. theor. 1, 8: graviore maleos **acutis** ita consonare. FR. GAFUR. theor. 4, 8: **acutioris** consonantiae. *al.* GUILL. POD. 1, 6: Differentias enim sonorum, id est grave et **acutum**, que etiam qualitates illorum dicuntur. GUILL. POD. 1, 14: voces graves dicuntur, que in multo tempore paucum movent sensum auditus. **Acute** vero, que in paucio tempore multum. GUILL. POD. 2, 12: **Acutiores** enim soni seu superacuti teste Albino excellentes recte nominantur. GUILL. POD. 3, 1: gravis sonus natura prius est quam **acutus**. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3: tam ex gravi in **acutum** quam ex acumine in gravitatem. FR. GAFUR. pract. 3, 15: ab **acuto** cantu et graviore baritonante. *al.* HERB. TR. 2, 6 p. 53. *al.* ERASM. HOR. p. 83b: a voce gravi ad levem vel **acutum** vocem. *al.* COMPEND. MUS. 3. *al.* FR. GAFUR. gloss. 5, 5: sonus **acutus** quemadmodum res acuta. *al.* ANON. Couss. I p. 440b. *al.* REG. COMP. p. 193. SZYDLOV. 2 p. 14. IOH. VELLE metr. 89 GLOSS. IOH. Mur. spec. 3, 6. ANON. Barcin. II p. 327. CONTR. Consonantiae p. 409a: quando tenor est gravis, contrapunctus erit **acutus**. CONTR. Si enim 48 p. 145 (p. 465b). *al.* CONTR. Species plani 24. CONTR. Volens igitur p. 382. MON. Si regularis 23: **acutior** seu brevior chordam. *al.* MON. Organalis II p. 45. MON. Super unum 29. *al.* MON. Totum mon. 2. MON. Mon. a magada 9. FIST. Arbitrii 22 p. 130. FIST. Cuprum pur. 7 p. 56. *al.* CYMB. Si vis add. 9.

2 in der Gliederung des Tonbereichs in gravis - medius - acutus (- acutissimus) — in the division of pitch areas into gravis - medius - acutus (- acutissimus) [s.III] FRAGM. CENS. 12, 3: Organum quondam habuit tres intentiones, gravem, mediam et **acutum**. [s.IV] CALC. 40: Ut harmonici modulantes organa inter duos extimarum fidium limites, gravissimae hypates et **acutissimae** netes, alias internectunt medias dispari strepitu tinnituque chordas, quae mediae sunt **acutiores** quidem primo limite, graviore autem ultimo. [s.VI] BOETH. mus. 4, 1 p. 301, 22: quae gravis est intentione, crescit ad medium, quae vero **acuta**, remissione decrescit ad medium (*inde* HIER. MOR. 17 p. 143, 2). CASSIOD. var. 2, 40, 13: illa **acuta** nimia tensione, ista gravis aliqua laxitate, haec media tergo blandissime temperato. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 10, 22: Omnis quippe musica symphonia, id est consonantia, veluti intra tres terminos constituitur, hoc est inter gravissimos et medios et **acutissimos** sonos. IOH. SCOT. annot. 506, 10: quibusdam enim sonus convenit gravis, quibusdam **acutus**, quibusdam medius. (*inde* REMIG. AUT. 506, 9). *al.* REMIG. AUT. 515, 7: 'medios custodit' id est temperatos et in medietate constitutos inter graves et **acutos**. [s.XI] PS.-GUIDO epil. p. 39a: Notatoque, quod sint tres ordines vocum, id est, graves, mediae et **acutae**, ex quibus mediae semper annectuntur utrisque, **acutae** autem conveniunt authenticis, et graves plagibus. IOH. COTT. mus. 13, 7: secundum (*sc. tetrachordum*) ab ·E· usque ad ·a· et hoc appellabant mediarum, quod per eas medias, id est mediatrices, cantus a gravibus ad **acutas** progredierentur et regredierentur. [s.XII] GUIDO AUG. p. 160a: Cantus enim quedam pars gravis est, quedam **acuta**, quedam mediocris. *ibid.*: circa finalem gravitati accommoda et circa quintam mediocris et in superioribus **acuta** (*sc. pars*). GUIDO AUG. p. 181a: Quedam enim principiorum consideraverunt gravia, quibus gravem et naturalem (*ed.*: naturam), quedam levia, quibus levem et **acutam**, quedam mediocria, quibus mediocrem tribuerunt differentiam. *al.* ANON. Pannain p. 118 descr. [s.XIII] MUS. MAN. 26, 9: prima (*sc. trium clavium*) gravibus, secunda mediocribus et **acutis**, tertia acutissimis sufficienter praeponitur. LAMBERTUS p. 253a: Partes practice sunt tres: scientia de gravi sono, et scientia de medio, et scientia de **acuto** (*inde* QUAT. PRINC. 1, 13 p. 205a). ENGELB. ADM. 1, 8: per intensionem

gradatam et immediatam ascendendo a gravibus et inferioribus per medias ad **acutas** et superiores. ENGELB. ADM. 4, 44: in vocibus finalibus, quae nec sunt **acutae** neque graves, sed mediae. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 2, 12. *al.* CONR. ZAB. tract. BN 4. *al.* CONR. ZAB. chor. 6, 35. IOH. HOTH. 5 contr. I 7. FR. GAFUR. theor. 1, 1: tres enim instituit voces: **acutam**, gravem et mediam: **acutam** ab estate, gravem ab hyeme et mediam a vere sumens. GUILL. POD. 1, 13: Si autem tres (*sc. voces*) describantur in ordine, tertia superacuta dicitur, vel prima erit etiam gravis, tertia **acuta**, secunda vero 10 media. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 1. FR. GAFUR. pract. 3, 2: differentia longioris et mediae (*sc. chordae*) ... intervallum mediae et **acutioris**. *al.*

3 in der Gliederung: gravis - circumflexus (moderatus) - acutus — in the division: gravis - circumflexus (moderatus) - acutus

[s.IV] FAV. EUL. 7, 4. [s.V] MART. CAP. 3, 268. *al.* [s.VII] ISID. etym. 1, 18, 2 (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 300, 12). *al.* [s.IX] IOH. SCOT. annot. 103, 6. AURELIAN. 8 p. 136. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 482: Ex accentibus vero toni demonstratur (*sc. compositio cantus*) in **acuto** et gravi et circumflexo (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 16). *al.* [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 10, 17: Sicut enim toni, id est accentus, in tres dividuntur species, scilicet gravem, circumflexum, **acutum**, ita in cantu tres distinguuntur varietates. Nam cantus nunc in gravibus vagatur ... nunc circa 15 finales, quasi quadam circumflexione versatur, ... nunc in **acutis** quasi saltando movetur (*inde* ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 12. HIER. MOR. 20 p. 153, 13. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 11). [s.XII] GUIDO AUG. p. 180a. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 5, 12: Accentus enim quidam cantus est in moderato pronuntiandi modo, gravi, circumflexo **acutoque** observatus accentibus in ecclesia. QUAT. PRINC. 3, 10 p. 225b: ut, re, mi, fa, sol, la, quarum, secundum quosdam, duae dicuntur graves et duae **acutae** et duae circumflexae, et causam assignant. Nam dicunt ut et fa esse graves eo, quod habent ascendere per tonum, et descendere per semitonium. Re et sol dicunt esse circumflexas eo, quod habent ascendere et descendere per plenos tonos. Mi et la dicunt esse **acutas** eo, quod habent descendere per tonum et ascendere per semitonium; et sic secundum ipsos, omnis vox monocordi aut est gravis vel **acuta** aut circumflexa. [s.XV] ADAM FULD. 2, 13. SZYDLOW. 14 p. 71-72 descr.: circa primum tonum sciendum est, quod duplex est: brevis ... et productus, et talis est triplex, scilicet gravis, **acutus**, moderatus. *ibid.* *al.*

v. accentus

B in spezifischer Bedeutung — with specific meaning

1 in der Tetrachordeinteilung — in the division of tetrachords

a als Übersetzung von ‚hyperboleon‘ — as translation of ‘hyperboleon’

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 7: quantum (*sc. tetrachordum*), quod est **acutissimum**, Graece *υπερβολαιον* dicitur. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 25: ‚hyperboleon‘: excellentium vel **acutarum**. *al.* [s.IX] REMIG. AUT. 496, 7: *τρυπη υπερβολαιων* id est tertia excellentium id est **acutarum**. REMIG. AUT. 513, 19: in **acutis** extenditur, id est yperboleis. [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 33. [s.XI] BERNO mon. 5, 9: hyperboleon, id est excellens, dicitur, quod in **acutioribus** et idcirco excellentioribus vocibus inveniatur. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 37, 5: a superiore et **acutissimo** tetrachordo, scilicet ab hyperboleon. GEORG. ANS. 2, 21. *al.*

b die Töne des dritten Tetrachords (a-d) im Tetrachordsystem: graves - finales - acutae (- superacutae) - excellentes — the notes of the third tetrachord (a-d) in the system of tetrachords: graves - finales - acutae (- superacutae) - excel-

lentes

[s.XI-XII] QUAEST. MUS. 2, 26 p. 97 descr.: Tonus septimus, quia autentus est quartus, constat quarta finalium, mediatur quarta **acutarum**, ascendit legitime ad quartam excellentium. IOH. COTT. mus. 5, 17: a ·D· usque ad ·G· eo, quod omnium in eis modorum cantus finiatur, finales appellantur, ab ·a· minuto usque ad ·d· **acutae** vocantur propter acutum, quem reddunt sonum, a ·d· usque ad ·g· superacutae dicuntur, quia **acutas** vocis acumine superant. IOH. COTT. mus. 9, 10: Quam pulchram vero quamque decentem diapason concordiam habeat, probari per facile est, si duo vel tres simul cantent, ita scilicet ut unus gravi, secundus **acuta**, tertius excellenti voce utatur. IOH. COTT. mus. 11, 23: quarti in ·E· finali, primi, quinti, sexti in ·F·, tertii, octavi in ·G·, septimi in ·c· **acuta**. *al.* ANON. Pannain p. 411: Tetracordum enim principalium minus semitonium continet. Tetracordum finalium maius. Item tetracordum **acutarum** minus, tetracordum superacutarum maius. *al.* [s.XIII] IOH. AEGID. 14, 5. HIER. MOR. 13 p. 57, 4: Tertium (*sc. tetrachordum*) istae constituunt: ·a·b·c·d· exclusa clavi ·b·fa. Quae propter acutum, quem reddunt sonum, **acutae** vocantur, a quibus et tetrachordum **acutarum** dicitur. Alii ·b·fa includentes pentachordum nominant **acutarum**. *al.* ANON. Ratisb. 2, 14. ANON. Ratisb. 3, 10: ab ·e· finali ad ·c· **acutam**. *al.* ENGELB. ADM. 1, 12: ·D·, quae est ultima tetrachordi **acutorum**. ENGELB. ADM. 3, 13: quaedam (*sc. voces*) superiores, id est **acutae**, quaedam excellentes, id est superacutae. *al.* [s.XIV] SUMM. GUID. 43. SUMM. GUID. comm. 2, 6: inter ·D· finale et ·d· **acutam**. *al.* HEINR. EGER 2 p. 38. INTERV. Diatessaron p. 151. ANON. Carthus. p. 446b: Gamma graves, ·D· finales, ·a· prebet **acutas**. *al.* [s.XV] GOB. PERS. p. 182a. *al.* IOH. FLOESS 58. *al.* ANON. Philad. 29. *al.* MAN. GUID. p. 149 (p. 467) descr.: Affinales vel **acutae** communiter ·a·b·c·d·. TRAD. Holl. III 3 p. 24. *al.* CONR. ZAB. tract. EE 5. *al.* ADAM FULD. 2, 4: Clavium vero quinque sunt species, videlicet graves, finales, **acutae**, excellentes, superexcellentes. *al.* LAD. ZALK. A 54 descr.: ·a·bh·c·d· affinales vel **acutae** - ·e·f·g·^a acutae vel superacutae. *al.* MICH. KEINSP. 3, 37. *al.*

c die Töne des vierten Tetrachords im Tetrachordsystem: grave (Γ-C) - finales communes (D-G) - finales speciales (F-b oder a-d) - acutum (c-f) - superacutum (f- β) - excellens (β - ϵ) — The notes of the fourth tetrachord in the system of tetrachords: grave (Γ-C) - finales communes (D-G) - finales speciales (F-b oder a-d) - acutum (c-f) - superacutum (f- β) - excellens (β - ϵ)

[s.XIII] HIER. MOR. 13 p. 57, 26: Quartum (*sc. tetrachordum*) **acutum** a ·c· acuto in ·f· similiter acutum.

d die Töne des dritten und vierten Tetrachords im Tetrachordsystem: gravia (Γ-C und C-F) - acuta (F-b und G-c) - superacuta (c-f und f- β) - excellentia (g- ϵ und β - ϵ) — the notes of the third and fourth tetrachords in the system of tetrachords: gravia (Γ-C und C-F) - acuta (F-b und G-c) - superacuta (c-f und f- β) - excellentia (g- ϵ und β - ϵ)

[s.XIII] HIER. MOR. 23 p. 171, 10: tertium ab ·F·faut in ·b·fa acutum, quartum a ·G·solreut in ·c·solfaut, quae dicuntur **acuta**. *al.*

e die Töne des fünften bis achten Tetrachords im Tetrachordsystem: gravia (Γ-C, A-D, C-F, D-G) - acuta (F-b, G-c, c-f, d-g) - superacuta (f- β , g- ϵ) — the notes of the fifth to eighth tetrachords in the system of tetrachords: gravia (Γ-C, A-D, C-F, D-G) - acuta (F-b, G-c, c-f, d-g) - superacuta (f- β , g- ϵ)

[s.XIII] HIER. MOR. 23 p. 173, 11: quantum ab ·F· in ·b·fa, sextum a ·G· in ·c·, septimum a ·c· in ·f·, octavum a ·d· in ·g·, quae nominantur **acuta**.

f die Töne des vierten Tetrachords im Tetrachordsystem:

graves (A-D) - finales (D-G) - superiores (a-d) - acutae (d-g) - superacutae (g-g) — the notes of the fourth tetrachord in the system of tetrachords: graves (A-D) - finales (D-G) - superiores (a-d) - acutae (d-g) - superacutae (g-g)
[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 61, 10: tres sequentes una cum ·d· dicuntur **acutae**, id est: ·d·e·f·g·.

g die Töne des dritten und vierten Tetrachords im Tetrachordsystem: gravia - acuta - superacutum — the notes of the third and fourth tetrachord in the system of tetrachords: gravia - acuta - superacutum
[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 21 p. 230a: secundum Boycium quinque esse tetrachorda in monocordo, videlicet duo gravia, et duo **acuta** et unum superacutum.

h die Töne des dritten Tetrachords im Tetrachordsystem: gravissimae - graves - acutae - acutissimae - excellentissimae — the notes of the third tetrachord in the system of tetrachords: gravissimae - graves - acutae - acutissimae - excellentissimae
[s.XV] IAC. THEAT. 1: Nota quod quatuor sunt lictere graves et quatuor gravissime et quatuor **acute** et quatuor **acutissime** et quatuor excellentissime. *al.*

i die Töne des vierten Tetrachords im Tetrachordsystem: graves (Γ-C) - finales (D-G) - affinales (a-d) - acutae (e-g) - excellentes (β-ε) — the notes of the fourth tetrachord in the system of tetrachords: graves (Γ-C) - finales (D-G) - affinales (a-d) - acutae (e-g) - excellentes (β-ε)
[s.XV] TRAD. HOLL. II 59 p. 9 (p. 419a): ·e·f·g·a· dicuntur **acutae** ex eo, quod acutis vocibus subordinantur. LAD. ZALK. A 52. LAD. ZALK. A 53: ·g· **acutum**. LAD. ZALK. A 54 descr.: ·a·bh·c·d· affinales vel acutae - ·e·f·g·a· **acutae** vel superacutae. SZYDLOV. 2 p. 14: Quedam vero claves dicuntur **acute** et ille sunt solum tres, que post alias sequuntur et sunt iste ·e·f·g·. *al.*

j als Übersetzung von ‚diezeugmenon‘ — as translation of ‘diezeugmenon’
[s.XV] ADAM FULD. 2, 9: Trite diezeugmenon - prima **acutarum** ... Paranete diezeugmenon - iuxta primam **acutarum** ... Nete diezeugmenon - ultima **acutarum**.

k für die Tetrachorde der synemmenon und diezeugmenon — for the tetrachords of the synemmenon and the diezeugmenon
[s.XV] ERASM. HOR. p. 84a: haec duo tetrachorda (sc. synemmenon et diezeugmenon) **acuta** dicuntur.

2 die Töne der oberen (zweiten) Oktave (a-g) im Oktavsystem: graves - acutae (- superacutae) — the notes of the upper (second) octave in the octave system: graves - acutae (- superacutae)
[s.IX] IOH. SCOT. annot. 504, 11: μέση, quae finis dicitur, quia graviore sonos terminat et incipit **acutiores** (inde REMIG. AUT. 504, 10). *al.* [s.X] ODO ARET. II p. 107b: in secundam **acutam** que est ·b·; et vox **acuta** prima, que est ·a·, semper habet longam. *al.* ANON. Bernh. 1, 23: mese, id est media, gravibus acuta, **acutis** gravis finis. PS.-ODO dial. p. 260b: Tertius modus in quintam finitur vocem in ·E· litteram, proceditque uno diapason usque ad eandem litteram ·e· **acutam**. [s.XI] BERNO prol. p. 67b (C6 p. 31): [in **acutam** ·a·]. *al.* ADALB. 2, 1: octo sunt graves, septem **acutae**, quattuor superacutae (sc. voces). GUIDO micr. 2, 5: eadem septem litterae **acutae** repetuntur, sed minoribus litteris describuntur. GUIDO micr. 5, 3: ab eadem ·D· in ·a· **acutam** sit diapente. GUIDO micr. 5, 13: eundemque cantum gravem et **acutum** et superacutum tamen unice resonare. *al.* GUIDO reg. 42. *al.* GUIDO ep. p. 46a: septem dicimus graves, septem vero vocamus **acutas**. *al.* LECT. GUID. p. 43. INTERV. Diapason p. 58. HERMANN. mus. p. 46 (p. 139b). *al.* ODOR. SEN. p. 152: Mese, id est media inter graves et **acutas**

et hoc notum sit studioso cantori, quia ascensio gravium et descensio **acutarum** orditur usque ad meson. HEINR. AUG. 105. WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 2: septem discrimina bis posita peragit, sicque **acutam** ·g· quasi superfluum remanere patitur. WILLEH. HIRS. 38 (c. 37), 12: in monochordo septenae voces in acutis, id est a mese ·a· usque ad finem. *al.* COMM. Guid. 10 p. 109: ab ·A· gravi in ·a· **acutam**. COMM. Guid. 29 p. 110: ‘si tres cantores’ per diapason diversas voces exaltantes, iste in gravibus, ille in **acutis**, ille in superacutis quemlibet unum cantum canentes. *al.* LIB. ARGUM. 31 p. 21: septem dicimus graves, septem **acutas**, et quattuor superacutas. Quare dicuntur (*ms.*; *ed.*: dicitur) graves? Pro eo, quod grossiores voces dant. Quare **acutae**? Quia subtiles voces dant. Quare superacutae? Quia subtiliores voces dant. *al.* TON. Aug. p. 130b. *al.* ANON. Lips. p. 154: ex ipsis figuris musicis vim vocum quocumque modo exprimens, vocum gravium figuras grossiores, **acutarum** vero fecit subtiliores ex hoc quodammodo innuens grossiori et ponderosiori voce graves sonos esse proferendos, **acutos** vero subtiliori et acutiori voce esse exaltandos. ANON. Lips. p. 156: Prima species (sc. *diapente*) a prima finali in primam **acutarum**. ANON. Lips. p. 156: Sed quinta eius (sc. *diapason*) species a secunda finalium et quinta **acutarum** est. *al.* ORG. Mediol. pros. 9. ORG. Mediol. rhythm. 38. VERS. Ars est 16. *al.* VERS. Quisquis velis 14. *al.* PS.-GUIDO epil. p. 39a: graves omnes cum aliqua parte **acutarum** plagis attribuunt. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 56a. THEOPHIL. 3, 81 p. 142: metiri debeant fistulae graves et **acutae** et superacutae. PROP. Denique si p. 61-62. DIETKER p. 65. FRUT. brev. 3 p. 37: si senex gravi voce aliquid praecinatur, puerulus autem idipsum **acuta** et aequali voce seni concinat. FRUT. brev. 10 p. 65. *al.* FRUT. ton. p. 131. *al.* PS.-OSBERN. 21: circa superiores **acutas**, scilicet ·d·e·f·. *al.* QUAEST. MUS. 1, 11 p. 23. *al.* THEOG. METT. p. 187a: ab ·a· **acuto** usque in ·d· **acutum**. THEOG. METT. p. 189b: Graves enim dicuntur principales ut antiquiores, **acutae** principales ut iuniores. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 1: quaedam, id est septem, graves dicuntur, secundae vero **acutae**, superiores quattuor excellentes. *al.* UDALSC. 1, 2. *al.* GUIDO AUG. p. 151b. *al.* TON. Gratianop. p. 25. TON. Parkm. p. 107: Primum enim alphabetum graves habet litteras, secundum **acutas**, tertium superacutas. TON. Cist. p. 267b. ANON. Cist. I 43 p. 27. *al.* ANON. Cist. II c. 1151A. *al.* ANON. La Fage I 7, 37: in loco harum trium litterarum gravium tres apponimus **acutarum**. *al.* ANON. Pannain p. 110. *al.* TON. Vatic. 12, 5 p. 202. *al.* COMPIL. Paris. II p. 76: habens finalem in gravioribus in lichanos hypaton, in **acutis** in mese. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 484b: **Acute** sunt septem: ·a· **acuta**, ·b· **acuta**, ·c· **acuta**, ·d· **acuta**, ·e· **acuta**, ·f· **acuta**, ·g· **acuta**. Dicuntur autem **acute**, quia acutius sonant. *al.* DISC. Quicumque II p. 324b: in ·a· lamire **acuto**. *al.* MUS. MAN. 4, 19: ·b· mollis, quae inter **acutas** ponitur et superacutas, nec **acuta** dicitur nec superacuta, quia vocem non acuit sed emollit. *al.* MUS. MAN. 7, 12: Superacutae vero voces, hoc est **acutissimae**. MUS. MAN. 13, 12: In primis itaque gravior est vox et grossa, post intensior et **acuta**, demum tenuis efficitur et superacuta. MUS. MAN. 47, 17: graves nigras, **acutas** rubeas, superacutas vero virides facere consuevi. *al.* METROL. 32 p. 71: in istis duabus litteris ·G· solreut gravi et ·g· solreut **acuta**. *al.* IOH. GARL. plan. p. 158a: **Acute** altum sonum et acutum supra graves obtinent. *ibid.*: voces gutturis semper in **acutis** medium locum debent obtinere. *al.* IOH. GARL. mens. append. 16, 11. DISC. POS. VULG. p. 191, 15. *al.* TON. Franc. p. 120a. *al.* AMERUS 2, 12: ·g· **acutum**. AMERUS 11, 20: ·a· **acuta**. *al.* LAMBERTUS p. 257a. *al.* TRAD. Lamb. 2, 2a, 2. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 262, 20. *al.* HIER. MOR. 13 p. 56, 5: in ·G· **acutarum**. *al.*

Ps.-THOMAS AQU. II p. 29: Voces alie graves, alie **acute**, alie superflue. Ps.-THOMAS AQU. II p. 32: divide loca in gravia et **acuta** et superacuta vel superexcellencia. *al.* TON. Lips. p. 106. *al.* TRAD. Franc. I p. 28: in $\cdot\dot{t}$ **acutum** quadratum. *al.* ANON. Couss. IV p. 71, 8. *al.* INTERV. Sit h-O 2: crux inter $\cdot f \cdot g \cdot$ parva vel **acuta**. *al.* ANON. Paris. III 5. *al.* VERS. Postquam pro 45. *al.* IOH. GROCH. 94. *al.* PS.-MUR. summa 1041: Cum enim cantus distinguatur in gravem, **acutum** et peracutum. *al.* WALT. ODINGT. 5, 1, 16. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 2, 7, 7. *al.* PHIL. VITR. 6, 10. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. *al.* IAC. LEOD. cons. 11. *al.* IAC. LEOD. inton. 1, 35. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 20. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 11, 17: $\cdot a \cdot$ **acutae**. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 64, 1: $\cdot a \cdot$ **acutum**. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 61, 11. *al.* HUGO SPECHTSH. 67. *al.* PETR. PALM. p. 515. *al.* PS.-MUR. interv. p. 310a. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 84: in $\cdot E \cdot$ lami clave **acuta**. *al.* QUAT. PRINC. 2, 5 p. 208a. QUAT. PRINC. 3, 52 p. 248b: cum descensus fuerit ab **acutis** litteris ad $\cdot a \cdot$ **acutam**. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44: Litterae autem quaedam dicuntur graves, quaedam **acutae** seu reduplicatae. *al.* ANON. Michaelb. II p. 48. *al.* WILLELM. 2, 8. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 38, 2. *al.* HEINR. EGER 3 p. 42. TRAD. Holl. I p. 164: octo primae dicuntur graves eo, quod cantum reddunt gravem et bassum, sequentes vero septem dicuntur **acutae** contraria ratione, ultimae autem quatuor excellentes. TRAD. Holl. I p. 165: septem **acutae** et quatuor supraacutae (?) sive excellentes. *al.* COMPIL. Ticin. p. 21: **Acutae** dicuntur eo, quod acuta voce et arteriis apertis emittuntur. *al.* TRAD. Pipudi p. 46. HEINR. ZEL. p. 115a. *al.* PS.-MUR. mod. p. 101a. *al.* CART. PLAN. 3. *al.* ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 130. *al.* ANON. Carthus. p. 437b. *al.* ANON. La Fage II p. 424. *al.* ANON. Seay p. 21. *al.* ANON. Monac. II 45: De secundo $\cdot g \cdot$, de $\cdot g \cdot$ solreut in spatio, usque ad tertium $\cdot g \cdot$, $\cdot g \cdot$ solreut in linea, vocantur **acutae**. [s.XV] ORIG. ET EFF. 3, 9. IOH. OLOM. 7 p. 31: in gravibus, **acutis** et superacutis literis. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 16 p. 76, 10. *al.* PROSD. contr. 5, 2. *al.* IAC. THEAT. 22. *al.* NICOL. CAP. p. 311. *al.* GOB. PERS. p. 189b. *al.* PROSD. spec. p. 750. *al.* UGOL. URB. 1, 11, 13: primi pectoris vocem habent, secundi gutturis, tertii capitis, primi gravium, secundi **acutorum**, tertii superacutorum tenent loca sonorum. UGOL. URB. 1, 51, 15: mi **acuta**. *al.* PHIL. CAS. contr. 36. *al.* GEORG. ANS. 3, 7. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 52a: in heptacordo **acuto**. *al.* ANON. Philad. 12. *al.* IOH. KECK 3 p. 323b. *al.* TON. Subl. p. 55, 1. *al.* TRAD. March. p. 928. PETR. TALH. p. 20. TRAD. Holl. II 48 p. 8 (p. 418b). *al.* VERS. Primus habet 27 p. 160 (p. 471a): $\cdot F \cdot$ dat principium quinto simul $\cdot a \cdot c \cdot$ (*ed.*: ac) **acutum**. TON. Trev. p. 160 (p. 471a). *al.* MOD. Not. quotiensc. 1 p. 170 (p. 474a). TRAD. Holl. III 3 p. 24. *al.* TRAD. Holl. IV 70. *al.* ANON. Monac. 1, 26: per **acutas** et excellentes. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 2. *al.* CONR. ZAB. tract. AA 6: cantum gravem, **acutum** et superacutum. *al.* IOH. TINCT. diff. 1: **Acutae** claves, **acuta** loca et **acutae** voces sunt illae et illa, quae in manu ab $\cdot a \cdot$ lamire inferiori inclusive et usque ad $\cdot a \cdot$ lamire superius exclusive continentur. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 417b. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 3, 3: secunda pars ab $\cdot a \cdot$ secundo ad $\cdot g \cdot$ tertium et vocatur pars **acuta**. FR. GAFUR. extr. 7, 8, 8: tritonus **acutus**; tritonus superacutus. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 7. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 4, 5. *al.* IOH. TINCT. exp. 2, 12. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8: eisdem litteris, quibus gravis signabatur, **acuta** quoque diapason notabatur. *al.* ANON. Tegerns. II p. 114. IOH. HOTH. exc. p. 45: Gravem autem appello primam positionem septem vocum, **acutum** vero secundam, et primam vocem tertiae positionis superacutam, sed subgravem, quae ante gravem praecedere poterit. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 65. *al.* IOH. HOTH. contr. II 8. NICOL. BURT.

1, 16, 94: prima (*sc. pars*) erit gravium, secunda mediarum sive **acutarum**, tertia vero superacutarum. NICOL. BURT. 2, 5, 38: triplex erit contrapunctus, scilicet gravis, **acutus** et superacutus. NICOL. BURT. 2, 5, 43: Tenor vero ad contrabassum erit contrapunctus **acutus**. *al.* GUIL. MON. 5 p. 30: dicuntur **acutae** eo, quod acunt, hoc est, in meliori statu vocis sunt. *al.* BONAV. BRUX. 8, 1. *al.* LAD. ZALK. A 51: dicuntur **acutae**, id est altiores. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 3: Dividentium propterea in grave, **acutum** et superacutum introductorii dispositionem erroneam facile concludemus. FR. GAFUR. theor. 5, 6. *al.* GUIL. POD. 3, 30: $\cdot h \cdot c \cdot d \cdot e \cdot$, quas vulgo **acutas** vocant. GUIL. POD. 5, 8: in primo igitur ordine signa ipsa gravia erunt, in secundo **acuta**, in tertio vero superacuta. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 1. *al.* COMPEND. MUS. 17: viginti litterae, quae dividuntur in subgravibus, gravibus, **acutis** et superacutis. COMPEND. MUS. 45: cantatur per naturam **acutam** (*i. e. per hexachordum naturale in acutis litteris*). *al.* FR. GAFUR. gloss. 9, 3. ANON. Couss. I p. 440b: Natura **acuta** et $\cdot\dot{t}$ quadrum superacutum. *al.* ANON. La Fage III p. 242. *al.* SZYDLOV. 9 p. 39: in $\cdot a \cdot$ **accuto** seu affinali, quod idem est (*cf. col. 41, 22-33*). *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Notandum est p. 47. CONTR. Volentibus I p. 24a. *al.* MON. Qui desideras 9. ORGANISTR. A C. p. 287a. FIST. Ad fistulas 12 p. 132. *al.* FIST. ad secundum 3 p. 135. *al.* FIST. Formata prima 1 p. 135. *al.* FIST. Octavam partem 6 p. 131. *al.* CYMB. De repond. 6, 5. CYMB. Pone primam 10.

3 die authentischen Tonarten — the authentic modes

[s.X-XI] Ps.-ODO dial. p. 258a: In **acutis** vel elevatis cantibus, ut in primo, tertio, quinto et septimo tono. PS.-ODO dial. p. 258b: Nam cum **acutus** vel elevatus fuerit cantus in authento proto, dicitur modus authenticus protus. *al.* [s.XI] GUIDO micr. 12, 6: Consilium itaque fuit, ut quisque modus partiretur in duos, id est **acutum** et gravem ... et **acutus** quisque modus diceretur autentus, id est auctoralis et princeps, gravis autem plaga vocaretur, id est lateralis et minor (*inde* PS.-GUIDO arithm. p. 56a. ANON. Pannain p. 108. IAC. LEOD. spec. 6, 5, 8. QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229b. IAC. THEAT. 14). GUIDO ep. p. 48b: Et quod illi dicunt authenticum, nos maiorem et altum vel **acutum** nominamus (*inde* IAC. THEAT. 11). COMM. Guid. 93 p. 139: Authentum dicit (*sc. Guido*) **acutum**, quia super finalem ad superiora magis intenditur. TON. Aug. p. 83: discretis inde octo differenter tonis ut duorum ex uno fonte manantium alter **acutus**, alter sit gravis. **Acutum** quippe principalem, gravem appellaverunt subiugalem. PS.-OSBERN. 24: Dicuntur etiam autenti **acuti**, plagae vero graves. [s.XII] GUIDO AUG. p. 158a.

4 die Töne a-c in der Aufteilung: graves D-a, acutae a-c, superacutae d- — The notes a-c in the partition: graves D-a, acutae a-c, superacutae d-

[s.XIII] AMERUS 20, 8: graves dicuntur a $\cdot de \cdot$ lasolre (*fort. $\cdot D \cdot$ solre*) usque ad $\cdot a \cdot$ lamire, ab $\cdot a \cdot$ lamire usque ad $\cdot ce \cdot$ solfaut dicuntur **acute**, alie dicuntur superacute. Graves dicuntur, quia sonum vel cantum reddunt graviorem quam **acute** propter naturam et $\cdot\dot{t}$ quadratum, que reddunt graviorem cantum quam $\cdot b \cdot$ molle. Et sciendum est, quod graves possunt vocari **acute**, dum in eis cantatur per $\cdot b \cdot$ molle, et **acute** graves, dum in eis cantatur per $\cdot\dot{t}$ quadratum. (?)

5 bei der Aufteilung der Solmisationssilben — in the partition of solmisation syllables

[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 10 p. 225b: ut, re, mi, fa, sol, la, quarum, secundum quosdam, duae dicuntur graves et duae **acutae** et duae circumflexae, et causam assignant. Nam dicunt ut et fa esse graves eo, quod habent ascendere per tonum, et descendere per semitonium. Re et sol dicunt esse circumflexas eo, quod habent ascendere et descendere per plenos to-

nos. Mi et la dicunt esse **acutas** eo, quod habent descendere per tonum et ascendere per semitonium; et sic secundum ipsos, omnis vox monocordi aut est gravis vel **acuta** aut circumflexa. [s.XV] FR. GAFUR. pract. 1, 2: Sunt enim ut re graves, dum Graecis assentior, sol la **acutae** et mi fa mediae. Ecclesiasticorum vero mos est, ut re graves vocare, mi fa **acutas** et sol la superacutas.

6 als *Stimmlagenbezeichnung bei Tenor und Contratenor* — term that designates the register of the tenor and contra tenor

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 11: **acutus** contratenor poterit in quintam supra baritonantem constitui. *ibid.*: **Acutus** igitur contratenor ac tenor ipse semper cum baritonante debent concordari. *al.* ANON. COUSS. I p. 447a: triplum vel tenor **acutus**. ANON. COUSS. I p. 450 exempl.: Tenores **acuti**. *al.*

II *scharf, spitz (die Klangfarbe betreffend)* — sharp, acute (with reference to tone color) [syn.: *clarus*]

[s.VII] ISID. etym. 3, 20, 7: Tonus est **acuta** enuntiatio vocis (*inde* AURELIAN. 5, 9). ISID. etym. 3, 20, 12: **Acuta** vox tenuis, alta, sicut in cordis videmus (*inde* AURELIAN. 5, 20. WALT. ODINGT. 2, 10, 21. HIER. MOR. 4 p. 18, 4. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 16. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 18: Clari vel **acuti** soni sunt, qui sunt alti, dato quod sunt tenues, ut soni puerorum, mulierum et aliquarum chordarum. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 3). [s.IX] IOH. SCOT. annot. 511, 18: 'Robusta' id est **acuta** propter emitonium (*inde* REMIG. AUT. 511, 15: 'una mollis' scilicet propter integrum tonum, 'altera robusta' id est **acuta** propter hemiolion). [s.XI] ADALB. 1A, 15: Vitrum quoque dulcius sonat argento, quia solidius est. Item vitrum dulcius sonat omni metallo, quia solidius est, licet sit inflexibilis; non enim grandem recipit percussionem; quodsi reciperet, sonum intolerabiliter **acutum** redderet. COMM. GUID. 12 p. 100: grossiori et ponderosiori voce graves sonos esse proferendos, acutos vero subtiliori et **acutiori** voce esse exaltandos. COMM. GUID. 13 p. 100: sicut acutum quodlibet magis penetrat quam res grossa et obtusa, sic **acuta** et alta vox magis penetrat auditum quam gravis. [s.XIII] MUS. MAN. 13, 5: vox ab ymys incipiens et sursum legitimis gradibus ascendens, quo magis in altum protenditur, eo subtilior et **acutior** efficitur. ENGELB. ADM. 4, 3: melodiarum genus aliud est mollius et lenius, aliud incitatus et **acutius**. Mollius est, quod vocatur enarmonium, id est mentem mulcens; incitatus et **acutius**, quod dicitur diatonium quasi duplicatorum tonorum. [s.XV] TRAD. HOLL. III 3 p. 24: alie octo dicuntur acute (*glossa*: sc. ideo, quia **accute** et aspere in omni (*ms.*; *ed.*: omne) cantu debent proferri, vel dicuntur acute ad differentiam inferiorum sive gravium).

v. b acuta

adv. **acute** *hoch (die Tonlage betreffend)* — high (with respect to register) [syn.: *alte*, *opp.*: *graviter*]

[s.I a. Chr.] CIC. rep. 6, 18: et natura fert, ut extrema ex altera parte graviter, ex altera autem **acute** sonent. Quam ob causam summus ille caeli stellifer cursus, cuius conversio est concitator, **acute** excitato movetur sono (*inde* MACROB. 2, 1, 2 *al.* BOETH. mus. 1, 27 p. 219, 14. REG. PRUM. 5, 48. IAC. LEOD. spec. 5, 7, 2. IOH. CICON. mus. 1, 49 p. 184, 1. UGOL. URB. 5, 44, 34. FR. GAFUR. theor. 2, 3. FR. GAFUR. theor. 5, 3). [s.IV] MACROB. 2, 4, 3: In fidibus quoque idem videmus, quae, si tractu artiore tenduntur, **acute** sonant, gravius laxiores. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 140: alias graviter, alias **acute** percutitur. *al.* [s.IX] REMIG. AUT. 10, 24: quod strictius et brevis est, necesse est, ut **acutius** resonet (*inde* REG. PRUM. 5, 22. IOH. CICON. mus. 1, 47 p. 178, 13). *al.* SCOL. ENCH. 1, 20: Δ: Quomodo fit haec absonia in ptongis? M: Si aut ignavius pronuntientur aut **acutius**, quam oportet. SCOL. ENCH. 1, 202: Si melum ... acutius aut gravius trans-

posueris. *al.* REG. PRUM. 8, 7. [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 17: diatona, id est extenta, id est **acute** sonans. *al.* PS.-ODO dial. p. 262b: si **acute** vel graviter decantaveris (*inde* IOH. GARL. plan. p. 173b). COMM. TON. 4, 6. *al.* ADALB. cor. 2: Quodlibet corpus, quanto velocius movetur, tanto **acutius** sonat. *al.* COMM. GUID. 89 p. 139: quod modo **acute** profertur. TON. Aug. p. 87: non plus tono infra finalem cordam remisse pro descripta lege autentici **acutius** intendantur. COMPIL. Paris. I p. 192: vox **acute** transmutatur. [s.XII] GUIDO AUG. p. 181b: que **acute** et leviter incipiunt. ANON. La Fage I 1, 10: altius et **acutius** elevantur. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 484b: solet vox tunc gravari et non **acute** sublimari. *al.* LAMBERTUS p. 257a: **acutius** et excellunt omnia. PS.-THOMAS AQU. II p. 32: **acute** canere. VERS. Postquam pro 219. WALT. ODINGT. 3, 5, 2: fistulae breviores seu graciliores **acutius** sonant. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. inton. 1, 18. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 4. *al.* IOH. BOEN ars 2, 19, 11: mollius et durius sonus in illa clave (*sc.* ·b·) fieri possit, id est gravior vel **acutius**. IOH. BOEN mus. 3, 83: nota bassioris clavis **acutius** et altioris gravius per unum comma decantentur. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 21 p. 282a: Si autem tenor, id est planus cantus, valde **acute** situatur. TRAD. HOLL. I p. 164. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 126: enarmonicum dictum quod unius sonoritatis existat **acutius** personans. (?) *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: ut in tranquillis iocunde proferatur (*sc.* *nota*), in eufortuniis exultanter, in diffortuniis trister et **acute** et reflexe. IOH. TINCT. exp. 4, 19. *al.* BART. RAM. 1, 1, 6 p. 17: Quanto igitur foramina magis ad orificium accedunt, tanto sonos reddunt graviore, et quanto ad os pulsantis magis appropinquant, tanto **acutius** clamant. *al.* NICOL. BURT. 1, 7, 51. FR. GAFUR. theor. 5, 6: procedat **acutius**. GUILL. POD. 1, 13. *al.* ANON. COUSS. I p. 447a: **acute** vel alte ascendere. SZYDLOV. 3 p. 16: non nimis dure, nec etiam nimis molliter vel **accute**, se mediocriter se habet (*sc.* *cantus naturalis*).

acupanpro *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung* — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acupanpro** "P".

acupuanpro *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung* — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acupuanpro** "h".

acupui *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung* — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acupui** W.

acupusta v. aucupusta

acupuvolt v. acapovolt

acutece *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung* — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acutece** 9^o.

acuteprolon *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung* — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acuteprolon** "h".

acuties -ei f. *Höhe (die Tonlage betreffend)* — high pitch (with respect to register) [opp.: *gravitas*]

[s.XIV] IOH. BOEN ars 2, 17, 2: In sono quatuor considerari possunt, scilicet longitudo, brevitās, **acuties** et gravitas. IOH. BOEN ars 2, 17, 3: propter **acutiem** et gravitatem claves

invente sunt. IOH. BOEN ars 2, 23, 9. IOH. BOEN mus. 3, 44: signum gravitatis et **acutiei** notarum sequentium. HEINR. EGER 2 p. 39: in **acutie** sonorum. [s.XV] UGOL. URB. 4, 4, 4: vox et stilus in **acutie** non comparantur, quia licet stilus acutus sit et vox acuta, tamen **acuties** univoce de utroque non dicitur, sed aequivoce praedicatur; non enim est eadem ratio utriusque sed diversa (inde BONAV. BRUX. 25, 3-4. FR. GAFUR. theor. 3, 2).

acutio -onis f. *Höhe (die Tonlage betreffend) — high pitch (with respect to register) [opp.: gravatio]* [s.XI] ANON. Lips. p. 156: non utroque latere alio tamen sunt similes vel propter deficientiam ditoni .. vel propter deficientiam semitonii ... vel propter **acutionem** cantus. IOH. COTT. mus. 13, 8: Tertium (sc. *tetrachordum*) a ·b· quadrato usque ad ·e· et hoc dicebant disiunctarum, quia eas a praecedentibus disiunctas, id est differentes videbant et in figura et in soni **acutione** (glossa: acumine). GUIDO AUG. p. 153b: voces (sc. *diapason*) eedem sunt, licet et quibusdam spatiis inter se distantes gravatione et **acutione** a se invicem inveniuntur diversitate.

acutra *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acutra** W.

acutrapite *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Acutrapite** V.

ad *Merksilbe aus der Reihe tri - pro - de - nos - te - ad zur Bezeichnung des sechsten Tons im Hexachord — syllable that designates the sixth pitch in the hexachord: tri - pro - de - nos - te - ad* [s.XI] LIB. ARGUM. 9-10 p. 30: „Trinum et unum Pro nobis miseris Deum precemur Nos puris mentibus Te obsecramus Ad preces intende Domine nostras.“ ·C· Tri ·D· pro ·E· de ·F· nos ·G· te ·a· **ad**. eqs. [s.XV] BART. RAM. 1, 1, 7 p. 19: Alii vero tri, pro, de, nos, te, **ad**, do, quae significabant modorum sedes (ex errore?). IOH. HOTH. exc. p. 45: Iterum alii quidem usi sunt tri - pro - de - nos - te - **ad**, quae omnino sex sunt, semitonium tamen inter duo nomina custoditur. cf. Lange, *Solmisation* p. 543-7; Smits v. W., *Vita* p. 101 v. A, a, a VII

additio v. punctus additionis

aderectio (adh-), -onis f. ? *Tonbereich (unterteilt in graves - mediae - acutae) — ? register (divided into graves - mediae - acutae)* [s.XI] PS.-GUIDO epil. p. 39a: Quos motus nempe diximus fore sex, qui, cum tribus applicantur **adherectionibus**, in unoquoque modo diversas et ampliores, et in quibusdam districtiores formulas efficiunt, secundum quod unicuique motiones cum **adherectionibus** adiungere possunt.

aditus -us m. 1. *Zuleitung* 2. *Zugang* — 1. *wind-way* 2. *opening*

1 *Zuleitung (des Windes aus dem Balg in die Windlade der Orgel) — wind-way (for the air from the bellows into the wind-chest of an organ)* [s.XI] THEOPHIL. 3, 84 p. 149: Conflatorium quoque formabis in argilla procedentibus unique inferius venti **aditibus** ad similitudinem radicis unius arboris, et in summo in unum foramen convenientibus. THEOPHIL. 3, 84 p. 150: Cum vero conflatorium fuerit fustum et limatum, atque uniuscuiusque folli-

fistula suo inductorio coaptata, coniungi et firmiter consolidari debet ad domum organariam inferius, ita ut ventus suos **aditus** libere inveniatur. *ibid.*: in capite uniuscuiusque folliis ante foramen fistulae suae cuprum tenue dependeat, quod spiraminis claudat **aditum**. FIST. Cuprum pur. 22 p. 57: in ipso angusto **aditu** faucium.

2 *Zugang (für den Wind aus der Windlade zu den Pfeifen der Orgel) — opening (for the wind out of the windchest into the pipes of an organ)*

[s.XI] THEOPHIL. 3, 84 p. 149: sub linguis ventorum **aditus** facies, inducens ipsas linguas singulas in suis locis, atque repones plumbum, et cum malleo in percutiendo coniunges domui, ut nihil spiraminis exeat, nisi per foramina, quibus fistulae imponendae sunt. 15 cf. Theobald, *Kunsth Handwerk* p. 397

adonta *Bezeichnung für die siebte Kirchentonart — term that designates the seventh mode*

[s.X] ODO ARET. I p. 250b: Septima enim differentia tonus **adonta** et authentus tetrardus. COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: Septimus tonus **adonta** et autentus tetrardus. 20 cf. Gombosi, *Tonartenlehre II* p. 25 sqq.

aedificatio -onis f. *Aufbau, Gefüge (der Stimmen in einem mehrstimmigen Gesangsstück) — structure, configuration (of voices in a polyphonic vocal composition)* [s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 150, 34: per eum (sc. *modum*) longitudo vel brevitudo sub recta proportionis habitudine non traditur observanda, nisi secundum quod cantans in **aedificatione** armonica suae voci melius viderit expedire. Sub qua siquidem **aedificatione** ista (sc. *figura quaternaria figurata per oppositum*) maxime inter figuras alias saepius habet locum.

aeolius (iolius) -i m. *das Äolische, die äolische Transpositionsskala (im griechischen System der τόνοι) — Aeolian, the aeolian transposition (in the Greek system of τόνοι)*

[s.V] MART. CAP. 9, 935: Tropi vero sunt quindecim, sed principales quinque, quibus bini cohaerent: id est Lydius, ... secundus Iastius, ... item **Aeolius** cum Hypoaeolio et Hyperaeolio; quartus Phrygius ... quintus Dorius (inde FR. GAFUR. theor. 5, 8: Tertium **Iolium**, cui coherent Hypoaeolius et Hypereolius). [s.VI] CASSIOD. var. 2, 40, 4: Dorius ... Phrygius ... **Aeolius** animi tempestates tranquillat somnumque iam placatis attribuit. ... Iastius ... Lydius ... (inde FR. GAFUR. theor. 5, 8). CASSIOD. inst. 2, 5, 8: Toni vero sunt quindecim: hypodorius, hypoiastius, hypophrygius, hypoeolius, hypolydius, dorius, iastius, phrygius, **aeolius**, lydius, hyperdorius, hyperiastius, hyperphrygius, hyperaeolius, hyperlydius (inde WALT. ODINGT. 3, 9, 9: Quindecim dicunt esse modos ...). *ibid.*: **Aeolius** phrygium hemitonio, iastium tono, dorium tono semis, hypolydium duobus tonis, hypoeolium duobus semis tonis ... praecedens. *ibid.* al. (inde AURELIAN. 6, 37 sqq.) [s.IX] IOH. SCOT. annot. 498,2: Lydius dicitur, quia Lydii eo utuntur. Yastius, quia eo Eones utuntur. **Eolius**, quia Eoles (inde REMIG. AUT. 498, 3). [s.X] ODO ARET. I p. 249b: Tertia igitur differentia tonus **Aeolius** semitonius, et authentus deuterus (sim. COMPIL. Casin. 1, 24 descr. ex errore, ut videtur; cf. Gombosi, *Tonartenlehre II* p. 26). [s.XIV] ANON. Ellsworth 4 p. 222, 2: Ambrosius, penthacordum considerans, 5 tonos compilavit; ab Ignacio dorium, frigidum, et lidium communicans, **eolium** et iastium composuit (sequitur descriptio; cf. Ellsworth, *Manuscript* p. 221 adnot.). [s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 1: Nam Terpander ipse primus cytharedicas regulas ac modulos tum Boetium et **Eolium**, tum Trocheum et Acutum, tum Cepionem et Terpantrium appellavit

(cf. *Plutarchus, De musica 4 (1132 D)*).

aequabilis -e *gleichmäßig (die Tongebung betreffend) — consistent, even (with respect to tone production)* [s.XV] NICOL. BURT. 1, 30, 186: Si enim aliquantulum de-
presse incipimus, paulatim fauces calefient et arteriae com-
plebuntur et vox, quae tracta est varie, reducetur in quendam
sonum **aequabilem** atque constantem (*inde* BONAV. BRIX.
28, 8).

adv. **aequabiliter** *gleich (lang), gleichwertig (in Bezug auf den Notenwert) — equally (in length), equivalently (with respect to note value)*

[s.XIV] MARCH. comp. 9, 21: Si autem quattuor (*sc. semi-
breves*) fuerint uniformiter figurate, tunc secundum Ytalicos
equabiliter proferuntur.

aequalis -e 1. *gleich (hoch)* 2. *gleichmäßig* 3. *gleich (lang)* 4. *gleichwertig* 5. *gleich (groß)* 6. *gleich (stark, laut)* — 1. *equal (in pitch)* 2. *equivalent, uniform* 3. *equal (in length)* 4. *equivalent* 5. *equal (in size)* 6. *equal (in strength, volume)*

1 *gleich (hoch) (die Tonhöhe betreffend) — equal (with respect to pitch)*

[s.I a.Chr.] VITRUV. 1, 1, 8: sonitus ad artificis aures certos et **aequales** (*sim.* VITRUV. 10, 12, 2). [s.VI] BOETH. mus. 1, 3 p. 190, 32: soni quoque partim sunt **aequales**, partim vero sunt inaequalitate distantes (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 150-154 *cum exemplo*. HIER. MOR. 15 p. 75, 5. MARCH. luc. 5, 1, 8. FR. GAFUR. theor. 2, 1) [s.IX] SCOL. ENCH. 1, 174: aut **equale** ponas cum finali sono ... aut quinto loco superius. COMM. BR. 328: illi etiam (*sc. psalmi*), qui ad matutinas deputati sunt, aut **aequali** elatione omnes imponendi aut certe a primo ad extremum melodia gradatim debet et moderate in altum excrescere. HUCBALD. 2 (p. 104a): **aequales** voces atque uniformiter sibi consimiles. al. [s.XI] COMM. TON. 8, 14. TRAD. Hermann. II 1: E notat **equales** ptongos. COMPIL. Casin. 1, 3 p. 5. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 198: Si duo puncta fuerint **equalia** et organum incipiat cum cantu, ascendat organum 5 voces. al. DISC. Si cantus equ. 1 p. 244: Si cantus **equalis** fuerit (*sim.* DISC. Si cantus asc. 21). IOH. GARL. plan. p. 163a: dicitur unisonus ab unus, una, unum, et sonus, quasi unus **equalis** sonus sine ulla variatione vocis. ELIAS SAL. 21 p. 44b: Nonne ille, qui preconizat vinum, voce **aequali** et congrua utitur, et si in diversis vocibus emitteret sonum, derideretur a populo et insanus reputaretur? al. LAMBERTUS p. 273b: Imperfectus (*sc. ascensus*), quando secundus punctus altior est primo, et tertius secundo inferior recipiendo vel **equalis**. al. HIER. MOR. 15 p. 75, 5. IOH. GROCH. 50. PS.-MUR. summa 1150: Hermannus Contractus ... pro **equali** sono vel unisono, quod est idem, e posuit. ENGELB. ADM. 2, 30: Unisonae sunt, quae indistincte unum aequalem et continuum reddunt sonum. [s.XIV] IOH. MUR. not. 1, 2, 3. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 3: si voces **aequales** facerent consonantiam, illa esset aequisonantia. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 7: Unisonus autem distinctos requirit sonos, licet sint **aequales**. IAC. LEOD. spec. 4, 15, 1: voces similes vel **aequales** dicuntur illae, quae sunt sine intervallo prolatae, ut illae, quae ad unisonum pertinent. IAC. LEOD. spec. 6, 73, 11: **aequales** seu reperiussae (*sc. notulae*). al. IOH. BOEN ars 2, 23, 2. IOH. BOEN mus. 1, 74: si non esset nisi unus sonus **equalis** et non diversificatus in cantu. COMPIL. Ticin. p. 22. ANON. Carthus. p. 444a: eius (*sc. toni mixti*) ascensus est **equalis** ad gradum communem utrique. [s.XV] IAC. TWING. p. 136, 9: non ascendit, sed habet **equales** notas hoc modo: c·c·c·c·c·c·c·c·. NICOL. CAP. p. 316. al. PROSD. spec. p. 732. al. UGOL. URB. 5, 7, 15: voces **aequales** sunt, quae sic

se habent, quod inter eas non est aliquis excessus quoad acuitatem vel gravitatem. al. GEORG. ANS. 2, 76. CHR. SADZE p. 265a. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 98. al. IOH. TINCT. diff. 3: Contratenor ... altior autem aut **aequalis** aut etiam ipso tenore inferior. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 6. al. IOH. TINCT. nat. 1, 14. BART. RAM. 1, 1, 7 p. 18: sono unisonam et **aequalem**. al. IOH. HOTH. contr. I 26: octavam ponere **aequalem** tenori. NICOL. BURT. 2, append. 2: quando cantus est **aequalis** quintadecima requirit duodecimam. al. BONAV. BRIX. 18, 14-15. GUILL. POD. 5, 25. COMPEND. MUS. 51. INTERV. Prima species p. 229. ORG. Ambros. p. 6. CONTR. Consonantiae p. 409a. CONTR. Cum notum p. 61b. CONTR. Notandum quod p. 115b. CONTR. Volentibus I p. 24a. al.

2 *gleichmäßig (die Tongebung betreffend) — equivalent, uniform (with respect to tone production)*

[s.V] MART. CAP. 9, 965: μεσοειδής, quae et dithyrambica nominatur, quae tonos **aequales** mediosque custodit (?). [s.XV] GUILL. POD. 5, 31: alpha enim in inferiori et superiori capite plenam, et **aequalis** accipit pronunciationem, tocus vero et uncus in corpore plenam, sed in earum caudis instantaneam recipiunt.

3 *gleich (lang) (die Tondauer betreffend) — equal (with respect to length)*

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 414: id quod subiungendum est, aut **aequali** mora respondeat, sive pro competenti causa duplo mora longiore aut duplo breviori (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 61). [s.XIII] IOH. GARL. mens. 7, 9: omnis pausatio simplex debet esse **aequalis** paenultima modi praecedentis. al. LAMBERTUS p. 272b: nulla semibrevis sola reperitur, quoniam per se sola significare nequit, sed bine et bine, non **equales** ... vel tres et tres **equales**. LAMBERTUS p. 277a: due recte breves et **equales**. al. ANON. Emmeram. 1 p. 98, 12: plica supremam vocis semper accipiet portionem, sive sit **aequalis** priori, sive minor, sive maior. ANON. Emmeram. 1 p. 126, 16: tres priores sunt breves et **aequales**. al. HIER. MOR. 25 p. 181, 21: Omnis cantus planus et ecclesiasticus notas primo et principaliter **aequales** habet, unius scilicet temporis modernorum. al. PETR. PIC. 6, 2. IOH. BALLOCE 1, 12: Omnes breves sunt **aequales** (*sim.* TRAD. Franc. I p. 4. TRAD. Franc. II 1, 18. TRAD. Franc. III 2, 2. TRAD. Franc. IV 1, 19. TRAD. Franc. V 29). al. TRAD. Franc. I p. 6. al. TRAD. Franc. II 1, 25. al. TRAD. Franc. III 3, 5: Semibrevium quedam sunt **equales**, quedam **inequales**. al. TRAD. Franc. IV 1, 27. al. TRAD. Franc. V 32. al. MENS. Notandum quod 5a, 9: quaelibet nota fit **aequalis** brevis. al. ANON. COUSS. IV p. 63, 2. al. MENS. Notularum p. 83. IOH. GROCH. 170: alicuius partis temporis maioris vel **aequalis**. WALT. ODINGT. 6, 10, 16: quaternariam vero ligaturam **aequalem** ternariae. [s.XIV] MARCH. pom. 38, 9: ad invicem in valore, et in natura etiam sunt **aequales** (*sc. semibreves*). al. PHIL. VITR. 15, 6: Quando sex ponuntur, omnes erunt **aequales** minimae. al. TRAD. Phil. I 62rD, 37. al. ANON. Paris. I 1, 16. al. TRAD. Phil. II 3, 11: duas semiminimas **aequales**. al. ANON. Paris. II 7, 17. al. IOH. MUR. not. 2, 13, 7: tempus **aequale**. al. IOH. MUR. comp. 3, 7. ROB. HANDLO p. 100, 13: **Equales** vocantur (*sc. semibreves*), quando tres pro una brevi ponuntur. ROB. HANDLO p. 112, 17: Tot igitur modis dicuntur semibreves, scilicet maior et minor vel **equalis**, minorata et minima (*inde* IOH. HANB. sum. 13 p. 264, 19). al. IAC. LEOD. spec. 7, 17, 4. IAC. LEOD. spec. 7, 41, 10: longa trium temporum **aequalium**. al. ANON. Deodat. 5, 2. al. MENS. Primo punctus p. 35. al. ANON. Barcin. I p. 21. al. ANON. London. I 1 p. 40. IOH. BOEN ars 1, 9, 2. al. QUAT. PRINC. 3, 58 p. 251a: in plano cantu omnes notae sive voces naturaliter **aequales**, sed causa melodiae et coloris, unius vocis aliqua pars auferenda est et alteri concedenda.

al. IOH. HANB. sum. 6 p. 214, 5. *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 132, 14. PS.-THEODON. 2 p. 35. *al.* IOH. VETUL. 38, 1: valoris duarum minimarum de prolatione maiori et **aequalium**. *al.* GUIDO FR. 2, 8. *al.* PETR. CAP. 4a, 4. *al.* ANON. Mediol. 3, 7. RUBR. BREV. 2c, 4. SEMIBR. CAUD. p. 72. *al.* ANON. Couss. V p. 200, 6: minor vel **equalis** nota. *al.* MENS. Cum de p. 75-76. ANON. Kellner p. 82. [s.XV] THOM. WAL. 6, 5. *al.* PROSD. exp. 88, 13: pausas **equales** vel minores in valore. PROSD. ital. I p. 230a (II p. 39): in valore trium longarum **equalium**. *al.* UGOL. URB. 3, 4-1, 11: nota non esset altera ante **aequalem** vel minorem sine alicuius signi demonstratione. *al.* GEORG. ANS. 3, 233. ANON. Monac. 3, 17. ANON. Mell. 3, 5. IOH. TINCT. pr. 1, 6, 10: ante maiorem notam vel **aequalem**. *al.* FR. GAFUR. extr. 10, 4, 26. *al.* BART. RAM. 3, 1, 1 p. 80. GUILL. POD. 5, 33. FR. GAFUR. pract. 2, 8. *al.* MENS. Cum animadv. 45.

4 *gleichwertig (die Tonqualität betreffend) — equivalent (with respect to tone quality)*

[s.XI] HERMANN. mus. p. 21 (p. 127a): relinquitur quintadecima, quae, quia ad mese octava est, **aequalis** ei et virtute est et caractere (*inde* FRUT. brev. 4 p. 43: **aequalis** ei est et characteris et soni convenientia). *al.* FRUT. brev. 3 p. 37: si senex gravi voce aliquid praecinat, puerulus autem idipsum acuta et **aequali** voce seni concinat. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 5: Aequisoni sunt, qui cum sint diversisoni **aequale** tum sonant, ut qui diapason semel vel saepius terminant. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 30: Aequisonae sunt, quae ex duplo gravi et acuto unum et **aequalem** iteratum ad invicem reddunt sonum, ut sunt duae voces diapason. *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 38a: cantus potest elevari per octavam et cantare notas **equales**. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 10: aequisoni, qui, licet invicem sint inaequales, sic tamen uniuntur in medio, sic concordant secundum auditum, ut quasi **aequales** videantur, ut diapason et bis diapason. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 5, 4: extremae diapason voces **aequales** sint et similes. BONAV. BRIX. 13, 3: Et nota, quod mutatio non potest fieri nisi sint duae vel tres voces **aequales** in unico sono et in unico signo.

5 *gleich (groß) (den Intervallumfang betreffend) — equal (in size) (with respect to intervals)*

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 1, 212: toni partes non sunt **equales**. *al.* [s.XI] OLIVA p. 293: duo semitonio non **aequalia**. [s.XIII] MUS. MAN. 18, 6-7. LAMBERTUS p. 257a. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 248: duplex diatessaron sit **aequalis** quinque tonis. IAC. LEOD. cons. 42. IAC. LEOD. spec. 1, 29, 20: Quod enim tonus in duo semitonio **aequalia** sit indivisibilis. IAC. LEOD. spec. 2, 63, 15: inter ·ḡ· nonam secundam et ·c· decimam est semitonium ... Illud autem est **aequale** illi, quod includitur inter ·a· octavam et ·b· nonam primam. IAC. LEOD. spec. 2, 80, 2: Tonus enim omnis tono **aequalis** est. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 29. IOH. BOEN mus. 4, 72: ex consonantiis **equalibus**. IOH. BOEN mus. 4, 117: duarum tertiarum **equalium**. QUAT. PRINC. 2, 12 p. 212a. *al.* GOSCALC. 1, 9 p. 100, 1. [s.XV] PROSD. spec. p. 738: omnes toni inter se sunt **equales** et similiter omnes diatessaron et omnes diapente et omnes diapason. *al.* UGOL. URB. 5, 30, 9: omnes diptoni, semidiptoni, tritoni, diatessaron, diapente, diapason, ceteraeque sonorum musicales coniunctiones inter se sunt **aequales**, sunt enim eadem tonorum et semitoniorum quantitate coniunctae et per consequens ex eisdem proportionibus connexae. *al.* IOH. KECK 2 p. 322b. TRAD. Holl. III 5 p. 34. FR. GAFUR. extr. 12, 13, 10. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 100.

6 *gleich (stark, laut) (die Tongebung betreffend) — equal (in strength, volume) (with respect to tone production)*

[s.XI] COMM. Guid. 22 p. 149: Tremula est similiter vox re-percussa sicut morula, sed illud interest, quia in morula voces

eadem **aequali** impulsu vocis proferuntur, in tremula vero eadem nunc maiori, nunc minori impulsu vocis efferuntur quasi tremendo.

v. semitonium aequale, tonus aequalis

5 *adv. aequaliter gleich (hoch, schnell, lang, stark, laut, -zeitig) — equally (in pitch, in tempo, in length, in volume), at the same time*

1 *gleich (hoch) — equally (in pitch)*

[s.I a.Chr.] VITRUV. 10, 12, 2: traieci ... extenduntur, donec

10 **aequaliter** sonent. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 11, 3: duplum **aequaliter** sonat suo subduplo. GLOSS. Boeth.

ar. p. 30, 18: „Sonus“ est „in musica“ vox **aequaliter** por-

recta, quod minimum est in musica. Et cum iunguntur soni

acutus et gravis, faciunt tonum. [s.IX] REMIG. AUT. 495,

15 4: sonus vero in una chorda fit, estque vox aliqua uniformiter

vel **aequaliter** procedens. *al.* AURELIAN. 10, 33 p. 140: et

que superior (*sc. divisio*) **equaliter** sustinet, haec parumper

inflectit. NOTK. BALB. p. 69: E ut **equaliter** sonetur, eloquitur

(*inde* FRUT. brev. 14 p. 103. ANON. Wolf p. 205. QUAE-

20 MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132. *cf.* Hesbert, *Equaliter*;

Smits v. W., Muziekgeschiedenis 2, p. 498 sqq.; Floros, Neu-

menkunde 2, p. 139). HUCBALD. 21 (p. 110a): Iam vero inter

·re· et ·ls· et ·he· et ·li· et ·quo· et ·do· semitonii atque toni

est intervallum. Caetera **aequaliter** et in directum dicuntur.

25 [s.X-XI] TON. Lugd. 6, 3: incipiunt **aequaliter** a parhypate

meson. [s.XI] BERNO prol. p. 71b (H32 p. 35): [Antiquitus

enim authentici cum plagis etsi non **equaliter** intendebantur,

indifferenter tamen omnes in quartam vel quintam chordam

remittebantur. TON. Aug. p. 111b. *al.* [s.XIII] ELIAS

30 SAL. 31 p. 63a. PS.-MUR. summa 516: cantus multiformiter

procedit, nunc **equaliter**, nunc ascendens, nunc vero descen-

dens. PS.-MUR. summa 536: Pressus dicitur a premendo,

et minor continet duas notas, maior vero tres, et semper debet

equaliter et cito proferri. [s.XIV] PHIL. ANDR. p. 116a: Si stant

equaliter, post octavam quintam tenebis. *al.* ANON. Monac. II 96: numquam duae quintae possunt fieri pa-

riter, nec ascendendo, nec descendendo, nec **aequaliter**. *al.*

[s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 31: unisonus est modus, per quem

vox nec intenditur sed **aequaliter** iteratur. IOH. TINCT. nat.

40 30, 2: **aequaliter** ascendere descendereque. *al.* CONTR. Con-

sonantiae p. 409b: Omnis cantus aut movetur **equaliter**, aut

deorsum, aut sursum. *al.*

2 *gleich (schnell), gleichmäßig — equally (in tempo), equi-*

valently

[s.IX-X] CANT. Observandum 1: Observandum est, ut **ae-**

qualiter cantetur rata scilicet correptionis mensura et distinc-

tionibus membrorum vel cesorum in eo observentur. [s.XIII]

ANON. Couss. IV p. 87, 14: **aequaliter** pro posse et velociter

descendunt (*sim.* WALT. ODINGT. 6, 12, 10: Et est cantandum

(*sc. organum purum*) leniter et subtiliter, descensus vero cito

et **aequaliter**). WALT. ODINGT. 6, 18, 2: qui distincte can-

nant et **aequaliter** secundum commensurationem temporum.

3 *gleich (lang) — equally (in length)*

[s.XIII] INST. PATR. 7: Punctum **equaliter** teneant omnes.

55 METROL. 79 p. 88: Licet enim longas et breves nomine-

mus, non sic tenentur in plana musica sicut et in organo, sed

omnes notae praeter pausationes **aequaliter** cantentur (*inde*

IOH. HANB. tract. p. 362, 32). [s.XIV] MARCH. pom. 43,

1: Si enim duae semibreves accipiuntur pro tempore imper-

fecto, tunc ... **aequaliter** proferuntur. *al.* MARCH. comp. 5,

12: omnes uniformiter figurate vocantur minime et **equaliter**

proferuntur. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 17, 15: illi quidem, cum

sex vel novem pro perfecto ponebant tempore, sic **aequaliter**

ipsas pronuntiabant. QUAT. PRINC. 3, 55 p. 250a: Quamli-

bet etiam notam **aequaliter** pronuntiet sive sit longum sive

65 breve, ut motus omnium vocum uniformis fiat. QUAT. PRINC.

3, 58 p. 251a: Nam planus cantus modulari debet **aequaliter**, in modo et in mensura. QUAT. PRINC. 4, 2, 9 p. 277a: Si enim tres (*sc. minimae*) **aequaliter** pronuntiantur, semibrevis de maiori prolatione aequipollent. PS.-THEODON. 2a p. 41: duas semibreves imperfectas **aequaliter** prolatas. *al.* GUIDO FR. 9, 20. *al.* SEMBR. CAUD. p. 74. [s.XV] CONR. ZAB. tract. BK 3: Mediatio vero artis per omnia debet in singulis versibus rite et **aequaliter** observari. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 60. *al.*

4 *gleich (in Bezug auf die Tonqualität) — equally (with respect to the character of a pitch)*

[s.XIV] PHIL. VITR. 5, 2: et sciendum, quod omnis medietas chordae **aequaliter** sonat suo toto.

5 *gleich (stark, laut) — equally (in volume, loud)*

[s.XV] CONR. ZAB. tract. BN 1: ne quis in gravibus et in acutis et superacutis aut excellentibus similiter sive **aequaliter** et conformiter aut uniformiter voce sua uti praesumat semper scilicet pleno spiritu vel arteria plene aperta canendo.

6 *gleichzeitig (beim Zusammensingen) — at the same time (when singing together)*

[s.XIII] INST. PATR. 25: Si duo simul cantent, sillabas et pausam ad punctum **equaliter** incipiant et finiant. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 3, 3, 4: aut **aequaliter** incipis (*sc. in polyphonia*), aut minime, et si **aequaliter**, in duplo incipere manifestum est oportere aut in triplo aut in quadruplo aut sesquialtero.

aequalitas -atis f. 1. Gleichheit 2. Gleichklang 3. Gleichmäßigkeit — 1. equality 2. equality of sound 3. uniformity

1 Gleichheit — equality

a der Tonhöhe — of pitch

[s.VI] BOETH. mus. 2, 20 p. 253, 16: ex aequalitate (*sc. motuum*) quidem nascitur sonorum **aequalitas** (*inde* FR. GAFUR. theor. 4, 8). [s.IX-X] HUCBALD. 4 (p. 104b): Et in huiusmodi quidem locis, ubi tot sillabae continuatim sub una voce iunguntur, nulla eminentiori aut pressiori intercedente, quasi linea in directum deducta, facile **aequalitas** potest adverti. HUCBALD. 28 (p. 111b): **aequalitas** soni. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 21, 47: per intervallorum designationes, quod neumandi genus Hermannus Contractus reperisse dicitur; fit autem hoc modo: E vocum **aequalitatem** designat, S semitonium notat (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 72, 20). [s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 161b. HER. MOR. 17 p. 110, 2. PS.-MUR. summa 14: ab **aequalitate** sonorum vel secundum arsin et thesin. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 35, 2: Perfectissima igitur concordia de vocibus vel sonis dicitur unisonus (*ed.*: unisonis), quia illi maxime invicem uniuntur propter ipsorum veram **aequalitatem**, quia unus alio gravior non est vel altior. *al.* [s.XV] PROSD. spec. p. 732. UGOL. URB. 1, 16, 11. UGOL. URB. 1, 120, 20: in versus principio nulla est cum graduali vocum **aequalitas**. *al.* FR. GAFUR. extr. 5, 8, 4. *al.* BART. RAM. 1, 2, 8 p. 49. GUILL. POD. 5, 23.

b der Tondauer — of duration

[s.IX-X] COMM. BR. 289: ante omnia sollicitius observandum, ut **aequalitate** diligenti cantilena promatur, qua utique si careat, praecipuo suo privatur iure et legitima perfectione fraudatur. Sine hac quippe chorus concentu confunditur dissono nec cum aliis concorditer quilibet cantare potest. COMM. BR. 354: Quae canendi aequitas rithmus Grece, Latine dicitur numerus, quo certe omne melos more metri diligenter mensurandum sit. Hanc magistri scholarum studiose inculcare discipulis debent et ab initio infantes eadem **aequalitatis** sive numerositatis disciplina informare et inter cantandum aliqua pedum manuumve vel qualibet alia percussione numerorum

instruere. [s.XIII] LAMBERTUS p. 274a: Harum (*sc. ligaturarum*) potestas et natura **equalitas** appellatur, quoniam utraque recta brevis dicitur, et equali tempore mensuratur. *al.* ANON. Emmeram. 1 p. 104, 2: quidam in suis artibus maiorem longam perfectam solummodo vocaverunt eo, quod a perfectione trinae **aequalitatis** nomen habere sumpsit. *al.* TRAD. Franc. III 3, 13. [s.XIV] ROB. HANDLO p. 92, 2: de **aequalitate** brevium et de brevi altera. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 29, 8: Sed dicunt moderni, quod finaliter in cantibus ex imperfectis omnia reducuntur ad **aequalitatem**. IOH. VETUL. 52, 1. *al.* TRACT. FIGUR. 10 p. 98, 5 [s.XV] UGOL. URB. 3, 6-7, 22: quinque integra et una tertia, quae ad **aequalitatem** vel integritatem illarum sex pro quibus octo ponuntur nullatenus attingere videntur. *al.* IOH. TINCT. diff. 3: Contrapunctus diminutus est, dum plures notae contra unam per proportionem **aequalitatis** aut inaequalitatis ponuntur (*sim.* IOH. TINCT. contr. 2, 19, 5). IOH. TINCT. pr. 3, 6, 4. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 19, 4. FR. GAFUR. pract. 4, 3. *al.*

c des Tonabstands — of distance between notes

[s.XI] COMPIL. Casin. 2, 41 p. 400: videte, quomodo dividatur neumarum chordium et quomodo pergunt per **aequalitatem**, quoniam omnes neumae aequaliter pergunt, sed tamen melodia cantuum ponunt.

2 Gleichklang — equality of sound

a der Oktave — of the octave

[s.X] INCH. UCHUB. 314: quodcumque melos per octavas regiones ... canitur, novae quodammodo vocis rata consonat **aequalitate**. [s.XI] HERMANN. mus. p. 28 (p. 130a): tam vocis quam literae **aequalitas** soli diapason ... reservatur. HERMANN. mus. p. 56 (p. 144b): eadem signa in nona potius quam in octava regione veniant, sicque quod nimis absurdum est characteres tantum, non voces **aequalitatem** habeant. [s.XV] UGOL. URB. 1, 159, 24. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 22: Nec est alia causa, cur non ita dulciter hae duae concordent consonantiae (*sc. diapente et diatessaron*), nisi quod ab **aequalitate** diapason tanto remotae sunt. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 14: diapason ... in unitate quidem ... ac in **aequalitate** constituta (*inde* NICOL. BURT. 1, 22, 127). *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 4. GUILL. POD. 5, 6.

b der Konsonanz — of consonance

[s.XV] UGOL. URB. 1, 26, 2: in eo (*sc. tritono*) nulla (*ed.*: nullo) vocum concordia, nulla suavis mixtio nec uniformis, nulla dulcis **aequalitas**, nulla vocum amicabile proportio (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 8, 1). UGOL. URB. 1, 35, 13: Magna est igitur consonantiae vis, quae distantium sonorum difformitatem ad uniformitatem **aequalitatemque** coaptat tam suavem. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 7: si voces discrepant a concordia et **aequalitate** soni, tunc fiunt in consona ac aspere auribus. Sed si voces concordantes sint nihil discrepantes, tunc est consonantia.

3 Gleichmäßigkeit (der Tongebung) — uniformity (of tone production)

[s.XV] UGOL. URB. 1, 48, 5: Latini quidem ... hunc difficillimum impossibilemque transitum ab infra ad supra ad humanae vocis possibilem **aequalitatem** aequarunt.

aequiconsonantia v. aequisonantia

aequiformis -e ‚gleichförmig‘, von gleicher Tondauer, nicht mensuriert — ‘of equal form’, of equal duration, not measured

[s.XV] ORIG. ET EFF. 5, tit.: Inventores artis musicae **aequiformis** et mensurabilis. ORIG. ET EFF. 5 (L), 4: in ambabus (*sc. columnis*) scripsit (*sc. Tubal*) artem musicalem **aequiformem**, id est planum cantum (*sim.* ORIG. ET EFF. 5 (O), 3). ORIG. ET EFF. 5 (L), 11: sanctus Augustinus et sanctus

Gregorius, qui cantum **aequiformem** in universali ecclesia primitus instituerunt. ORIG. ET EFF. 7, tit.: Nomina notarum et pedum cantus **aequiformis**, scilicet plani. ORIG. ET EFF. 10, 1: musica **aequiformis**, id est planus cantus. ORIG. ET EFF. 20, tit..

adv. aequiformiter ‚gleichförmig‘, mit gleicher Tondauer, nicht mensuriert — ‘of equal form’, in equal durations, in an unmeasured manner

[s.XV] ORIG. ET EFF. 10, 1: Omnis musica aequiformis, id est planus cantus, debet **aequiformiter** decantari, ita quod longa et brevis idem tempus contineant.

aequiparantia -ae f. *Gleichwertigkeit (des Notenwertes) — equivalence (of note values) [syn.: aequipollentia]* [s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 220, 38: Quolibet (*glossa*: sive perfecto sive imperfecto) esse modo datur **aequiparantia** (*glossa*: id est, sunt aequipollentiae accedendae) nodo (*glossa*: id est regula).

aequiperatrix -icis f. *Gleichheit (der Tonhöhe) — equality (of pitch)*

[s.IX] AURELIAN. 16, 36: medietatem atque extremitatem cum initio sui **aequiperatrices** fecerit soni. AURELIAN. 17, 18: secundam et primam syllabam **aequiperatrices** initio reddit (*sc. quarta divisio antiphonarum*) antiphonae.

aequipollentia -ae f. *Gleichwertigkeit — equipollence*

1 *der Töne untereinander — of notes, one with another* [s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 160a: in cantu plano vel ecclesiastico tantum quatuor lineas (*ed.*: linea) protrahimus, quia sunt septem cordarum, que equipollent per **aequipollentiam**; et in cantu mensurabili quinque, quia novem cordarum equivalent per **aequipollentiam**.

2 *des Noten-, Pausen- oder Mensurwertes — of notes, rests, or mensural value*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 1, 4: Discantus est aliquorum diversorum cantuum sonantia secundum modum et secundum aequipollentis sui **aequipollentiam** (*inde* ANON. Emmeram. 5 p. 270, 19. TRAD. Franc. I p. 30. ANON. Vratisl. p. 331a. ANON. Mell. 2, 15. FR. GAFUR. extr. 10, 1, 1). IOH. GARL. mens. 6, 7: omnis figura non ligata debet reduci ad figuram compositam per **aequipollentiam**. *al.* ANON. Couss. VII p. 379a: **Equipollentia** dico, ut si non sequantur post unam longam due breves per ordinem, accipiatur illud, quod loco duarum brevium invenitur, quia quandoque pro duabus brevibus ponuntur tres breves vel quatuor. ANON. Couss. VII p. 379b: aliquando in uno motello post omnes longas sequitur immediate una longa et altera brevis; et sic de duobus modis fit unus per **aequipollentiam** et per convenientiam talem. *al.* LAMBERTUS p. 269b: figura est representatio soni secundum suum modum et secundum **aequipollentiam** sui equipollentis (*inde* ANON. Emmeram. 1 p. 86, 19). LAMBERTUS p. 270b: omnis cantus mensurabilis ab ipsa figura procedit et dividitur, et in eadem replicatur, et omnes figure subsequentes ad eandem propter **aequipollentiam** retinendam recurrunt. *al.* ANON. Emmeram. 1 p. 98, 8: partes (*sc. plicae*) quoad sonos dicimus inaequales; nam sonorum prior minoris semibrevis, alter maioris **aequipollentiam** repraesentat. *al.* FRANCO COL. 11, 36: inspicienda est **aequipollentia** in perfectionibus longarum, brevium et semibrevis, ita quod tot perfectiones in tenore habeantur quot in discantu vel in triplo etc. (*inde* IAC. LEOD. cons. 97). *al.* ANON. Couss. IV p. 39, 32: Prima longa est trium temporum ad **aequipollentiam** brevis longae vel longae brevis. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 19, 9: ex perfectis enim longis omnes aliae manant et in ipsum per quandam **aequipollentiam** revertuntur. *al.* QUAT. PRINC.

4, 2, 8 p. 276b: De **aequipollentiis** in pronuntiationibus. Per praedicta patet, quod duae minimae aequipollent semibrevis de minori prolatione et reduci habent. **Aequipollentia** etiam fit in minimis inter tempus perfectum de minori prolatione, et tempus imperfectum de maiori prolatione. Fit etiam **aequipollentia** inter modum imperfectum de tempore perfecto de maiori prolatione, et modum perfectum de tempore imperfecto eiusdem prolationis, ac etiam modum perfectum de tempore perfecto de minori prolatione. *al.* ANON. Monac. II 155: De tempore perfecto autem modi imperfecti notandum est, quod eadem sunt **aequipollentiae**. [s.XV] ANON. Monac. 1, 22. *al.*

3 *der Qualität der Konsonanzen — of quality of consonances*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 260, 33: sex vocum genera solummodo sonorum **aequipollentiam** absque incursione discrepantiae statuunt ad perfectionem totius melodiae. CONTR. Quicumque p. 93a. CONTR. Quot sunt conc. p. 70a: Que est **aequipollentia** quinte? Duodecima vel duplex duodecima. Que est **aequipollentia** octave? Duplex octava. *al.* CONTR. Quot sunt spec. p. 75a.

4 *des Intervallumfangs — of intervals*

[s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 186: Igitor diapason ex quinque tonis et duobus semitonis integratur. Nec ex hoc infertur: ergo ex sex tonis per **aequipollentiam**. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 33: duobus semitonis pro uno tono per **aequipollentiam** subintellectis. *al.*

5 *der Tonqualität — of tone quality*

[s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 39: Nam quorundam est opinio, quod superacutae a modernis sunt additae et quod ob hoc praedictae quatuor aliae secundis postmodum per **aequipollentiam** sunt concessae. *al.*

aequipollentialiter *adv. als gleichwertig, entsprechend (im Notenwert) — equipollently, comparably (in note values)* [s.XIII] LAMBERTUS p. 281b: quod in genere cuiuslibet modi referre (*ed.*: refere) tenetur **aequipollentialiter** (*ed.*: equipollenti aliter) et illius esse modi possit, in quo mensurari videtur. ANON. Emmeram. 1 p. 166, 33: figuram binariam sine proprietate positam et imperfectam pro ipsa (*sc. brevi maiori*) **aequipollentialiter** reperire vel figurare. ANON. Emmeram. 1 p. 168, 37: quo ad numerum temporum et etiam quantitatem **aequipollentialiter** comparare (*ed.*: comparari).

aequipolleo -ere *entsprechen, gleichkommen — to correspond, to equal*

1 *im Intervallumfang — in intervals*

[s.XIII] MUS. MAN. 24, 25: tonus videlicet cum semitonio et tria illa semitonia licet in qualitate dissideant, in quantitate tamen **aequipollent**. *al.* IOH. GARL. plan. p. 165a: tritonum aliter potest figurari, scilicet per quinque voces pro tono duo [et] (*cf. ms. Washington, Libr. of Congress ML 171 J 6*) semitonia computando, et tunc quinque voces quatuor **aequipollent**. [s.XV] GUILL. POD. 2, 5: in semitonium maius convertit tonum, ut cum minori antecedente tono etiam **aequipollere** inveniat.

2 *im Vergleich der Töne untereinander — in comparison of one note with another*

[s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 159b: sunt septem cordarum, que **aequipollent** per equipollentiam.

3 *im Noten-, Pausen- oder Mensurwert — in notes, rests, or mensural value*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 1, 30: Si multitudo brevium fuerit in aliquo loco, semper debemus facere, quod **aequipollean** longis. IOH. GARL. mens. 11, 98: primus (*sc. modus*) **aequipollet** debito ordine sexto. *al.* ANON. Couss. VII p.

379b: una longa et una brevis in motello **equipollent** uni longe in tenore. LAMBERTUS p. 272b: binarius non equalis seu ternarius equalis semibrevium figurarum semper ad rectam brevem **equipollere** debet. ANON. Emmeram. 1 p. 130, 26: longa maior, cui **aequipollent** longa et brevis. ANON. Couss. IV p. 32, 4: quaelibet longa continet tria tempora, et sic quaelibet longa **aequipollet** longae et brevis in primo modo vel brevis et longae in secundo modo. *al.* [s.XIV] ANON. Paris. II 7, 11. PETR. DION. 10 p. 157: ista (*sc. pausa*) ϕ (*ed.*: ϕ), quae est unius spatii, **aequipolleat** illi, quae sequitur eam, quae occupat tria spatia. IAC. LEOD. spec. 7, 42, 9: tot semibreves, quae una cum illa brevi uni perfectae longae **aequipollent** in valore. *al.* ANON. London. I 1 p. 41. *al.* IOH. BOEN ars 1, 10, 9. QUAT. PRINC. 4, 1, 40 p. 272b: Sint tres pausa imperfectarum longarum sparsim in uno cantu et non in diversis positae, **aequipollent** enim duobus longis perfectis, istae reduci habent, si hoc modus postulat, ut perfectio fiat. QUAT. PRINC. 4, 2, 8 p. 277a: **Aequipollent** etiam isti tres modi, videlicet imperfectus de tempore imperfecto de maiori prolatione, et modus perfectus de tempore imperfecto de minori prolatione. *al.* IOH. HANB. sum. 13 p. 262, 19. *al.* WILLELM. 3, 34. ANON. Kellner p. 75. ANON. Monac. II 141. *al.* ANON. Vratisl. p. 335a. [s.XV] UGOL. URB. 3, 3-21, 19: quod valor unius brevis non **aequipolet** valori alterius brevis probatur. *al.* IOH. TINCT. pr. 3, 2, 28: Non enim sesquialtera vel subsesquialtera et haec prolatio **aequipollent**. FR. GAFUR. pract. 2, 12. MENS. Cum animadv. 26.

4 in der Qualität der Konsonanzen — in the quality of consonances

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 18: omnis discordantia ante perfectam concordantiam sive mediam **aequipollet** concordantiae mediae. *al.*

5 in der Tonqualität — in tone quality

[s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 39: $\cdot a \cdot b \cdot c \cdot$ et $\cdot d \cdot$ acutis, quae quodammodo **aequipollent** dictis quatuor literis gravibus.

adi. **aequipollens** -entis *entsprechend, gleichwertig* — *equipollent, comparable*

1 in der Tonqualität — in tone quality

[s.XI] COMM. Guid. 69 p. 122: alibi **aequipollentem** locum non habebit (*sc. cantus*), nisi ubi $\cdot b \cdot$ et $\cdot h \cdot$ simul erunt.

2 im Noten-, Pausen- oder Mensurwert — in notes, rests, or mensural value

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 11, 10: breves **aequipollentes** longae. IOH. GARL. mens. 12, 3: copula est id, quod proferitur recto modo **aequipollente** unisono (*cf. Reimer, Garlandia II, p. 36*). DISC. POS. VULG. p. 191, 3: longa scilicet et brevis vel aliquid his **aequipollens**. *al.* ANON. Couss. VII p. 379a: si post duas (*sc. breves*) non sequatur longa, trium temporum accipiatur suum **equipollens**. ANON. Emmeram. 1 p. 102, 40: Vox omnia fit per recreationem spirituum et per pausionem aliquam praedictae voci **aequipollentem**. ANON. Emmeram. 1 p. 146, 42: recta brevis vel suum **aequipollens**. ANON. Emmeram. 2 p. 196, 19: **aequipollenta** in omnibus modis intelligenda sunt. **Aequipollenta** dico, ut si non sequatur longa vel brevis, suo loco accipiatur illud, quod loco earum reperitur (*cf. col. 55, 42*). *al.* ANON. Couss. IV p. 76, 4. *al.* [s.XIV] ANON. Paris. II 7, 4: si pro secunda semibrevis ponantur minimae vel **aequipollens**. *al.* PS.-MUR. arg. p. 106b: pro prima brevi possumus ponere pausam vel **equipollentes** pause. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 19, 3: breves inter se et cum suo **aequipollente**, id est cum semibrevibus. IAC. LEOD. spec. 7, 19, 17: semibreves illi brevi **aequipollentes**. *al.* PS.-THEODON. 2 p. 37: semibrevis iungitur cum brevi, vel **aequipollens** tertiae partis cuiuslibet notulae perfectae. PS.-THEODON. 2a p. 42: dicta notula potest fieri per **aequipollentes** notulas vel **aequipollentem** mensuram.

ANON. Kellner p. 78. [s.XV] UGOL. URB. 3, 3-12, 24. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. IOH. TINCT. contr. 2, 24, 2: de discordantiis circa partes omnium notarum et secundum directionem mensurae **aequipollentium** admittendis. FR. GAFUR. pract. 2, 11. *al.*

3 in der Qualität der Konsonanzen und Dissonanzen — in the quality of consonances and dissonances

[s.XIV-XV] CONTR. Quicumque p. 92b: debet se cavere, ne duas **equipollentes** sive consimiles concordantias componat, ut in uno contrapunctu quintam et in alio duodecimam et e contra. CONTR. Quot sunt spec. p. 75a: dissonantes sunt due secunde, due quarte et due septime cum suis equipollentiis sive **equipollentes** secunde etc.

subst. **aequipollens** -entis *n.* eine zweite (gleichwertige) Stimme, Gegenstimme — a second (equipollent) voice, a polyphonic part

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 11, 3: discantus est aliquorum diversorum cantuum sonantia secundum modum et secundum **aequipollentis** sui aequipollentiam per concordantiam. Et sunt tot species sicut et in modo a parte **aequipollentis**, qui dicitur secundus cantus, quot a parte tenoris, qui dicitur primus cantus (*sim.* IOH. GARL. mens. 1, 4. *inde* LAMBERTUS p. 269b: figura est representatio soni secundum suum modum ... ANON. Emmeram. 5 p. 270, 20. TRAD. Franc. I p. 30).

aequisonantia -ae *f.* 1. (Oktav- und Doppeloktav-) Gleichklang 2. Einklang — 1. 'equison' (as distinguished from 'unison', the 'equal-sounding' octave and double octave) 2. unison

1 (Oktav- und Doppeloktav-)Gleichklang — 'equison' (as distinguished from 'unison', the 'equal-sounding' octave and double octave)

[s.VI] BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 31: diapason **aequisonantiam**. BOETH. mus. 5, 14 p. 364, 4: diapason **aequisonantiam** consonabunt. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 5, 9, 5: Superparticularis etiam consonantias tantum, multiplex vero non tam consonantias quam **aequisonantias** efficit. GLOSS. Boeth. mus. 2, 20, 135. [s.IX] REMIG. AUT. 45, 7: 'Tertia symphonia' (*sc. diapason*) id est consonantia, vel quod melius est, **aequisonantia** (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 14).

SCOL. ENCH. 2, 202: per octava loca, id est in diapason, **aequisonantia** est, quia dupla habitudine voces hae conferuntur, ut VI ad XII, ut XII ad XXIII. Similiter in quindecimis locis **aequisonantia** est, quod disdiapason dicitur, quia in quadrupla constant proportionem. [s.X] INTERV. Quid sit tonus 10: Diapason non consonantia sed **aequisonantia** est. [s.XI] HERMANN. mus. p. 24 (p. 128b): propter significantiam **aequisonantiam** omne diapason, a (*ed.*: $\cdot a \cdot$) qua incipit, in eadem litera terminari debeat. HERMANN. mus. p. 55 (p. 144a): diapason, quod suum est, duabus aequalibus propter **aequisonantiae** naturam utrinque concluditur. HERMANN. mus. p. 56 (p. 144a). HEINR. AUG. 28: quia (*sc. multiplex*) perfectam operatur **aequisonantiam**. HEINR. AUG. 89-107. ANON. Prag. 25: per diapason et <dis>diapason ibi artificialiter canitur (quod et supra **aequisonantiam** nominavimus). ANON. Prag. 80. ANON. Prag. 125. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 11: ter et quater diapason quamvis **aequisonantiae** tamen (*ed.*: cum) non consonantiae (*sc. admittuntur in organa*). THEINR. DOV. 1, 2, 2: unisonorum enim habitudo dicitur unisonantia, diversisonorum diversisonantia, aequisonorum **aequisonantia**, iniquisonorum iniquisonantia, consonorum consonantia, dissonorum dissonantia. THEINR. DOV. 1, 2, 4 - 1, 3, 1. THEINR. DOV. 1, 5a, 1: Diapason prima vel minima et consonissima **aequisonantia** est. THEINR. DOV. 1, 11, 4. THEINR. DOV. 2, 7, 1: ditonus et semiditonus cum sibi condidentibus (*ms.*; *ed.*: condidentibus) aequisonas

consonantias propter **aequisonantiam** cum consonantiis admittuntur in organa (cf. *Snyder, Theinred I* p. 59). THEINR. DOV. 3, 6, 5. THEINR. DOV. 3, 6, 15: nulla idemptitate (ed.: idemparticate) notularum **aequisonantias** terminat (sc. *ordo*). Quem si imitari vellem, difficillime **aequisonantiarum** species per suos ordines dignoscerentur. THEINR. DOV. 3, 18, 2-4. [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 6: Perfecta (sc. *concordantia*) dicitur esse illa, quando duae voces iunguntur in eodem tempore, ita quod secundum auditum una vox non percipitur ab alia propter concordantiam, et unisonantia dicitur aut **aequisonantia**, ut in unisono et diapason. IOH. GARL. mens. 9, 15: sit primus sonus datus supra primum ·G·, secundus sonus supra secundum ·g·, quod dicitur unisonus vel **aequisonantia**, quod idem est. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 10, 3: si voces aequales facerent consonantiam, illa esset **aequisonantia**. Hoc autem, secundum Ptolomaeum, competit vocibus ipsius diapason et bis diapason, quas vocat aequisonas, et tamen sunt inaequales. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 33. IAC. LEOD. spec. 2, 24, 1. IAC. LEOD. spec. 2, 109, 3. IAC. LEOD. spec. 6, 27, 8. ANON. Ellsworth 3 p. 208, 2. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 39 p. 168, 4: diocto et diplasia et diplaris et dilapsa et dupla habetur in arithmetica, diapason vero in musica. In sonis vero consonantia, **equisonantia**, unisonantia, iustitia et concordia (sim. IOH. CICON. prop. 15 p. 428, 18. IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 19. CHR. SADZE p. 266a). IOH. CICON. mus. 1, 40 p. 168, 14. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 22: notandum est Ptolomeum diapason, bisdiapason et tri-diapason **aequisonantias** non concordantias appellasse eo, quod unum ex duobus atque simplicem quodammodo efficiunt sonum. Non obest tamen, quoniam etiam concordantiae dici possint, namque omnis **aequisonantia** est concordantia sed non e converso. FR. GAFUR. theor. 2, 5. FR. GAFUR. theor. 4, 4: bisdiapason **aequisonantiae** soni. FR. GAFUR. theor. 4, 8. FR. GAFUR. theor. 5, 4. GUILL. POD. 3, 26. GUILL. POD. 6, 11. FR. GAFUR. pract. 3, 2. MON. Super unum 43: omnis duplus **aequisonantiam** facit in octavis regionibus.

2 Einklang — unison

[s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 262, 14: Concordantiarum igitur prima dicitur unisonus, id est **aequisonantia** vel unus sonus. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 29: Unisonum (*glossa*: id est **aequisonantiam**).

aequisono -are gleichklingen — to sound equal

1 in der Oktave oder der Doppeloktav — in the octave or the double octave

[s.XI] ANON. Prag. 107: si diapason, id est ·A· et ·H·, **aequisonanti** diatessaron, <id> est ·L· et ·H·, consonet epitrito, quae est XI^{ma} in musica artificiali. Et hoc modo ·H· et ·A· **aequisonabit** per diapason duplo, ·L· vero ad ·H· consonabit per diatesseron epitrito. ANON. Prag. 166: Aequisonum autem dicimus, cum voce virili **aequisonat** puerilis vel puerilis imitator vocis duplo graviolem vel quadruplo superat quasi **aequisonando** vocem, quod supra in diapason et bisdiapason ostendimus proportionem. FRUT. brev. 3 p. 36: vox quidem voci vel sonus sono duplus est, quotiens gravi voci vel sono acuta vox vel sonus eadem sonoritate **aequisonat** vel econtra voci acutae vel sono gravis vox vel sonus eadem sonoritate **aequisonat**, veluti si senex gravi voce aliquid praecinatur, puerulus autem idipsum acuta et aequali voce seni concinat, vel si puer praecinatur acuta voce, senex autem idipsum puero concinat graviore. [s.XII] THEINR. DOV. 2, 6c, 3: qui **aequisonant** et consonant et decies vel vigesies, diapason consonabunt. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 6: Remigius: „Tertia symphonia est prima consonantia, que melius **equisonat**; vocatur emellicis, hoc est in musicis dyapason“ (cf. *Remig. Aut.*

45, 7) (inde BONAV. BRUX. 14, 75). IAC. LEOD. spec. 2, 11, 6: diapason et bis diapason, quarum soni, secundum Ptolomaeum, dicuntur **aequisonantes**, cum in veritate non sint aequales. IAC. LEOD. spec. 2, 13, 1-4. IAC. LEOD. spec. 2, 15, 3: In tantum enim eius uniuntur soni, ut dicat Ptolomaeus eos **aequisonare**, ut est dictum, et paene unam esse voculam. IAC. LEOD. spec. 2, 23, 1-5. IAC. LEOD. spec. 4, 24, 1: Post diapason immediate ponit bis diapason, quia voces eius, secundum ipsum (sc. *Ptolomaeum*) **aequisonant**. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 16. IAC. LEOD. spec. 5, 28, 14. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 44. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 4-22. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 25: quod diapente non sicut diapason **aequisonare** depraehenditur. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62: Concordat autem (sc. *cum prima*) quinta et sexta, septima discrepat, **aequisonat** per optime octava. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64: decima quinta **aequisonat** sicut octava. NICOL. BURT. 3, 20, 169: mese, quae media dicitur veram **aequisonans** diapason consonantiam cum ipsa prima. NICOL. BURT. 3, 20, 171. NICOL. BURT. 3, 20, 174. GUILL. POD. 2, 13: a prima, id est proslambanomenon, quintadecima bisdiapason **equissonantes**. FR. GAFUR. pract. 3, 2-8.

2 im Einklang — in unison

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 73, 34: Dicuntur autem illae repercutssae vel **aequisonantes**, quae in eadem sunt linea vel in spatio eodem nisi mutantur litterae vel tacti colores; unitas enim lineae vel spatii unitatem designat soni. [s.XV] BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20: vocibus cum chordis instrumenti **aequisonantibus** facile poterimus naturale instrumentum cum eo, quod arte factum est, concordare.

adv. **aequisonanter** im (Oktav- und Doppeloktav-) Gleichklang — in ‘equison’ (as distinguished from ‘unison’, the ‘equal-sounding’ octave and double octave)

[s.IX] SCOL. ENCH. 2, 194: Quae causa in musica facit, ut octavis locis aequisonae sint voces, quintis et quartis consonae? Itemque per quindecimas regiones **aequisonanter** respondeant, per duodecimas et undecimas consonanter?

aequisonus -a, -um gleichklingend — ‘equison’ (as distinguished from ‘unison’, ‘equal-sounding’)

1 in der Oktave oder Doppeloktave — in the octave or the double octave [opp. inaequisonus]

a Definition

[s.VI] BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 5: Non unisonarum autem vocum aliae quidem sunt **aequisonae**, aliae consonae, aliae emmelis, aliae dissonae, aliae ekmelis. ... **aequisonae** vero (sc. *sunt*), quae simul pulsae unum ex duobus atque simplicem quodammodo efficiunt sonum, ut est diapason eaque duplicata, quae est bis diapason (inde FRUT. brev. 9 p. 63. IOH. AEGID. 11, 11. HIER. MOR. 15 p. 66, 7. ENGELB. ADM. 2, 30. IAC. LEOD. spec. 2, 8, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 34, 2. UGOL. URB. 5, 1, 18. UGOL. URB. 5, 7, 12. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 3. FR. GAFUR. extr. 2, 1, 7. NICOL. BURT. 2, 1, 10-11. ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 2). [s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 4: Diversisonorum autem alii sunt **aequisoni**, alii inaequisoni. **Aequisoni** sunt, qui cum sint diversisoni aequale tum sonant, ut qui diapason semel vel saepius terminant.

b Gebrauch — usage

[s.VI] BOETH. mus. 5, 11 p. 362, 2: Iunctae vero consonae cum **aequisonis** alias efficiunt consonantias, ut diapente ac diapason in triplo (inde HIER. MOR. 15 p. 67, 6. FR. GAFUR. theor. 2, 5). al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 11, 14: ‘aequivocae’: **equisone**. [s.IX] MUS. ENCH. 10, 27: In hac ergo (sc. *diapason symphonia*) non tam consonae voces quam **aequisonae** dici possunt et in ea vox denuo innovatur (inde INCH. UCHUB. 276). MUS. ENCH. 11, 4: si duabus virilibus

vocibus per diapason consonantibus tertia puerilis **aequisona** adiungatur, sic denique acutissima et gravissima disdiapason ad se invicem reddunt. *al.* SCOL. ENCH. 2, 193: octavis locis **aequisonae** sint voces. *al.* INCH. UCHUB. 308. *al.* [s.XI] ANON. Prag. 81: symphoniarum alias consonas, alias esse **aequisonas**, et consonas quidem designari numeris superparticularibus, **aequisonas** vero multiplicibus. Quarum **aequisonarum** prima est diapason. ANON. Prag. 165: Quicquid enim consonum constat et **aequisonum**, id esse liquet et simplicum. ANON. Prag. 278: Quicumque itaque tropus supradictos vel in ascendendo ratae dimensionis supergressus fuerit terminos, absonus non consonus, dissonus iudicabitur non **aequisonus**, et aures offendet etiam imperitorum artis huius ac per hoc non euphonus, sed dicetur diaphonus. *al.* VERS. Attentus tibi p. 30. COMPIL. Paris. I p. 192. [s.XII] THEINR. DOV. 2, 10b, 6: si quid abscinditur ab **aequisona** consonantia, si abscisum consonantia est, et quod relinquitur, consonantia erit. *al.* [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 30: **aequisona**, id est sibimet aequalis. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 15: soni continui, **aequisoni** vel inaequisoni ab harmonica facultate separantur. IAC. LEOD. spec. 2, 11, 10: diapason et bis diapason, quae dicuntur consonantiae **aequisonae**. IAC. LEOD. spec. 4, 34, 4: Inter dictas autem **aequisonas** concordias, perfectior est diapason, ratione suae proportionis. IAC. LEOD. spec. 4, 44, 5: ex **aequisona** triplata, ut ter diapason. *al.* QUAT. PRINC. 3, 18 p. 228b: Diapason est quaedam consonantia quae inter duos **aequisonos** a qualibet littera ad consimilem litteram elevatur et deponitur. [s.XV] UGOL. URB. 5, 7, 19-21. GEORG. ANS. 2, 8. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 4: Quantumlibet enim caelestis ille musicus Paulus apostolus **aequisonam** caritatem, ut ita loquar, commendat in virtutum armonia, tantum nostram extollere diapason non vereor in musicali concinentia. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63: perfectissima vocatur (*sc. octava*) et **aequisona**, quia aequae videtur sonare cum prima sicut unisonus. ADAM FULD. 2, 10: unisonus eadem vox, diapente quinta, diapason octava, cum earum **aequisonis**, octava, duodecima et bisdiapason ... ditonus aut semiditonus, qui est tertia, item tonus aut semitonium cum diapente, sexta, cum earum **aequisonis**, decima et tredecima. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 5. *al.* GUILL. POD. 1, 15: Gravium et acutarum vocum alie sunt consone, alie **equisone**, alie dissonae, alie vero medie ... **Equisone** vero, quae quasi unum e duobus atque simplicem, ut diapason. FR. GAFUR. pract. 3, 1: eos, qui iidem videntur in multiplicitate consistentes aequisonos nominavit (*sc. Boethius*). Horum quidem omnium posteritas ipsa in contrapuncti arte distinctionem ita deduxit, ut antiphonas seu **aequisonas** voces perfectas dixerit contrapuncti species. *al.* HERB. TR. 2, 9 p. 57: **aequisonam** modulationem diapason. ERASM. HOR. p. 75a.

2 *im Einklang — in unison* [syn. *unisonus*] [s.VI] BOETH. mus. 5, 7 p. 357, 5: Continuae quidem non **aequisonae** voces ab armonica facultate separantur. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 505, 19: *ᾠμόφωνοι* id est **aequisoni** (*inde* REMIG. AUT. 506, 2: **aequi soni**). AURELIAN. 13, 2: Secunda (*sc. divisio*) est, cui finis fere in ultima et peneultima **aequisonam** simplicemque recipit vocem (*sim.* AURELIAN. 13, 2 p. 144). COMM. BR. 317: Sive eiusdem sint modi voces ambae seu alia pro convenientia aut necessitate mutanda, sint tamen, prout servari potest, ambae **aequisonae**. HUCBALD. 4 (p. 104b): veluti si unam quamlibet litteram sepius scribas aut proferas, ut a a a, et quod nulla inter eas est consonantia. Sunt enim **aequisonae**, non consonae. ... In his autem vocibus, etiam si a pluribus eadem promantur, nullo tamen a se spatio distant. ALIA MUS. 159 p. 166: cum et nona chorda octavae adeo similis sit, ut **aequisona** reddatur (*cf. Chailley, Alia musica p. 167*). *al.* [s.XI] BERNO prol. L8 p. 37: [ubi

quidam semitonia, pro quibus maxime in his erratur, volunt admittere, **equisonum** magis debent habere]. GUIDO prol. 76: an vox sequens ad praecedentem gravior vel acutior vel **aequisona** sit. GUIDO ep. p. 45b: ut finalis vox neumae et principalis particulae **aequisonae** sint. TRAD. Hermann. I p. 108: **Aequisonae** dant e voces, s limma, tonus t. TON. Aug. p. 112a: adoptantes tonalem hanc melodiam simpliciter pene **equisonam**. TON. Aug. p. 112b: **equisona** repercussione. *al.* FRUT. brev. 10 p. 68: Et unisonum vel **aequisonum** in ordine primo adiungit (*sc. domnus Herimannus*) ... Novem vero, quae sequuntur, veluti faciliora et usitatoria declarat; videlicet unisonum vel **aequisonum**, semitonium, tonum ... [s.XII] UDALSC. 1, 20: Prima autem varietas est eo, quod per **equisonum** a suo „Seculorum amen“ incipitur. *al.* [s.XIII] DISC. Quicumque I 12: Diapason vero semper mutatur in **equisonum**. [s.XV] FLOR. FAX. 14 p. 86. *ex errore ed.* aequissonos pro aequissimos: IOH. LEGR. rit. I, 2, 7, 9.

adv. **aequisone** 1. *im Einklang* 2. *im Gleichklang* — 1. *in unison* 2. *in 'equison' (as distinguished from 'unison')*

1 *im Einklang — in unison* [s.XI] TON. Aug. p. 101a: Hec (*sc. antiphona*) diverse ab aliis tres syllabas **equisone** continuat. TON. Aug. p. 112a: Huic simplicis neume a pene equisone „Seculorum amen“, sue non minus antiphone respondent simpliciter et **equisone**. TON. Aug. p. 118b: he (*sc. antiphona*) ab eodem principio eundem elevate tonum ut magistrum sibi et capitalem affirmantes duplicant **equisone** reperiendo. *al.* FRUT. ton. p. 182: Nam in „Eia recolamus“ per hoc erratur, quod initium versus ... pro sonioris dulcedine vocis in diapente elevatur ... Si quis vero curaverit, eundem versum in ipsa finali cum fine praecedentis **aequisone** incipere, cunctos sequentes legitimo cursu videbit ibi finem habere.

2 *im (Oktav-) Gleichklang — in (octave) 'equison' (as distinguished from 'unison')*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 18, 5: Quae quidem concordantia (*sc. tridiapason*) vicesimasecunda vulgariter nuncupata instar octavae ac quintaedecimae, quibus **aequisonae** correspondet, dulcis ac sonora est.

aequitas -atis f. 1. *Gleichmäßigkeit* 2. *Gleichheit* — 1. *equivalence* 2. *equality*

1 *Gleichmäßigkeit (der Tondauer) — equivalence (of duration)*

[s.IX-X] COMM. BR. 348: de psalmorum melodiis et **aequitate** canendi prout potui de diversis collecta descripsi, non preiudicans illis, qui easdem modulationes licet aliter, non minus tamen bene et fortasse melius habent. Quae canendi **aequitas** rithmus Grece, Latine dicitur numerus, quo certe omne melos more metri diligenter mensurandum sit.

2 *Gleichheit — equality*

a *des Tonabstands — of interval*

[s.XI] THEOPHIL. 3, 87 p. 159: formam facito, atque ceram diligenter pondera. Quae cum fuderis, sicut supradictum est, si quid per negligentiam vel incuriam de **aequitate** tonorum defuerit, corriges. Si volueris cymbalum altius habere, in ora inferius limabis, si vero humilior, circa oram in circuitu.

b *der Intervallqualität — of the character of an interval* [s.XII] THEINR. DOV. 1, 11, 4: ab aequisonantiarum **aequitate**. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 11: Haec (*sc. aequalitatis unio*) idcirco de diapason proprietate dixerim et **aequitate**. FR. GAFUR. theor. 4, 8: extremi aequisonantiarum soni in ea prolixiore distantia a sua **aequitate** discedere.

aequivalentia -ae f. *Gleichwertigkeit (der Measureinheit oder des Notenwertes) — equivalence (of measure, i. e.*

tactus, or of note values)

[s.XIV] IAC. LEOD. comp. 3, 1, 6: dico propter hokettationes, sincopationes, truncationes et notarum interruptiones factas, videlicet in mensurae **aequivalentia**. [s.XV] IOH. TINCT. pr. 3, 3, 6: Nec eo, quod pars primaria, scilicet tenor, per prolationem maiorem, partes vero secundariae, scilicet supremum et contratenores, per minorem canuntur per **aequivalentiam** excusari poterit. FR. GAFUR. pract. 4, 5: trium brevium pausae pro duabus proportionabiliter in **aequivalentia** computantur.

aequivaleo -ere *gleichwertig sein, entsprechen — to be equivalent, to correspond*

1 *im Vergleich der Töne untereinander — in comparison of notes, one with another* [syn.: *aequipolleo*]

[s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 160a: sunt septem cordarum, que equipollent per equipollentiam ... novem cordarum **equivalent** per equipollentiam.

2 *im Intervallumfang — in intervals*

[s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 165b: dispositio .. duorum semitoniorum, que **equivalent** tonum. [s.XV] UGOL. URB. 5, 43, 6: Diphonus enim et duae dieses, quae unum valent semitonium minus, diatesseron **aequivalent** consonantiae. *al.* CONTR. Volentibus I p. 26a: Tertia decima species et ultima est dyapason, et est coniunctio octo vocum et dispositio quinque tonorum et duobus semitoniis, et non **equivalent** <uni tono> (*ed.*: unisono).

3 *im Noten-, Pausen- oder Mensurwert — in notes, rests, or mensural value*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 132, 14: **aequivalent** (*glossa*: id est, aequipollere debent) ternis primique modi. [s.XIV] MARCH. pom. 39, 4: istae quattuor sunt aequales in natura, et **aequivalent** octo de tempore perfecto duodenariae divisionis. MARCH. pom. 43, 8: **aequivalet** duabus aliis in valore. *al.* MARCH. comp. 8, 1: Dividitur enim tempus imperfectum sua primaria divisione in duas partes, que sunt aequales in valore et **equivalent** duabus de tribus primarie divisionis temporis perfecti (*inde* GUIDO FR. 10, 2. FR. GAFUR. extr. 12, 18, 14). [s.XV] UGOL. URB. 3, 1, 25: maxima et duplex longa absolute inter se **aequivalere** non valent. UGOL. URB. 3, 3-21, 24: valor unius mensurae **aequivalet** valori alterius mensurae. *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 3: quinque notulae **aequivalent** in pronuntiatione ac temporis mensura uni sibi ipsis et nomine et quantitate consimili. *ibid.*: maior sequentium notularum numerus ad minorem praecedentium relatus continet ipsum decies precise et **aequivalet** ei in potentia et mensura. FR. GAFUR. pract. 4, 4: unaquaeque notula minoris numeri **aequivalet** et commensuratur duabus. *al.*

adi. aequivalens -entis *gleichwertig — equivalent*

1 *im Noten-, Pausen- oder Mensurwert — in notes, rests, or mensural value*

[s.XIV] ANON. Michels 2, 1: punctus positus inter duas semibreves existentes inter duas breves ... faciat modi divisionem. Idem est iudicium de **aequivalentibus**. ANON. London. I 1 p. 40: nulla vox sit minor minima, quia minus minimo non est dandum in rerum natura. Nec continet in se valorem trium vocum aequalium **aequivalentium** sibi minimae. WILLELM. 3, 50: Cuilibet notae separatae pausam **aequivalentem** assignare. ANON. Kellner p. 83: quod, quicquid dicitur de figuris, hoc etiam in communi de **aequivalentibus** ut quidquid imperficit minima, hoc etiam pausa. *al.* [s.XV] PROSD. ital. II p. 67: de reductione figure per sincopam ultra pausam figure maioris valoris vel sibi **equivalentem**. UGOL. URB. 3, 3-14, 8: a pausis **aequivalentibus** minimae. *al.* ANON. Couss. XII 4, 20: duae minimae vel **equivalentes**. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 69: maxima nullam potest imperficere, quia

nullam habet maiorem se aut **equivalentem**. IOH. TINCT. pr. 3, 3, 10: melius tenori canon apponeretur, scilicet „Crescit in duplo“ vel **aequivalens**. IOH. TINCT. punct. 7, 4: brevis seu **aequivalens**. *al.* NICOL. BURT. 3, 1, 15: semibrevis perfecta est **aequivalens** tribus minimis. ANON. Salisb. 4, 9-10. FR. GAFUR. pract. 4, 4: Subdupla proportio fit, quum minor sequentium notularum numerus ad maiorem praecedentium relatus continetur in eo bis precise; **aequivalens** ei in quantitate et mensura. *ibid.*: **aequivalens** ei in potentia. *al.*

2 *in Bezug auf eine Stimme — in relation to a polyphonic part*

[s.XIV-XV] ANON. Vratisl. p. 331a: illi cantus, ex quibus constituitur discantus, debent inter se sic ordinari, quod, si unus, scilicet tenor vel sibi **equivalens**, ascendit, tunc superior nota, scilicet discantus, descendit.

3 *in der Qualität der Konsonanzen und Dissonanzen — in the quality of consonances and dissonances*

[s.XV] PROSD. contr. 3, 3: unisonus, tertia, quinta, sexta, et sibi **equivalentes**, sicut octava, decima, duodecima, tertia decima, quinta decima. *ibid.*: secunda, quarta, septima, et sibi **equivalentes**, ut sunt nona, undecima, quarta decima. *al.* PROSD. spec. p. 748: octava excepta et qualibet sibi **equivalenti**, uti est duplex octava, triplex octava. *al.*

aequivocatio -onis *f. Tongleichheit — equality of pitch*

[s.XI] TON. Aug. p. 108a: non videtur rationis, ut ex equivoco sui „Seculorum amen“ vocabulo pereat esse differentia, que in se diffinitionem differentie representat pro artis huius regula; presertim cum **equivocatio** in omni arte (*ms.*; *ed.*: arti) sit usitata (*ms.*; *ed.*: usitate) et celebris, nusquam transformante rerum proprietatem sola identitate nominis.

aequivocus -a, -um *gleichklingend, tongleich — equal-sounding, at the same pitch*

[s.XI] TON. Aug. p. 81: Quasdam autentici et subiugalis tonales melodias olim fuisse **equivocas**. TON. Aug. p. 82: elevationem autem cum depositione secunde vocis **equivocam** habere. TON. Aug. p. 89: habentes nunc utroque aliquas easdem tonales melodias, utriusque antiphonis communes et **equivocas**. TON. Aug. p. 107b: non videtur rationis, ut ex **equivoco** sui „Seculorum amen“ vocabulo pereat esse differentia. TON. Aug. p. 108a: quod habet tertia octavi (*sc. toni*) differentia **equivocum**. TON. Aug. p. 139a: Intendit quidem hec differentia quasdam sui antiphonas eisdem neumis, quibus et sua in octavo **equivoca**.

adv. aequivoce tongleich — at the same pitch

[s.XI] TON. Aug. p. 107b: antiphona autem, que huic secundi ascribuntur differentie, differant a principalibus non solum cordam alterando, sed et aliud sibi „Seculorum amen“ quamvis **aequivoce** coaptando.

aer aeris *m. Art und Weise der Teilung einer Semibrevis — manner of dividing a semibreve: aer Gallicus (ternäre Teilung — threefold division) - aer Italicus (binäre Teilung — twofold division)*

[s.XIV] GEN. DISC. Postquam 16: Volunt etiam esse (*sc. ballade*) de tempore perfecto et de **aere** Ytallico, et in aliquibus locis vel punctis de Gallico, sed non in principio nec in fine. Si quis vult, quod trottetur, faciat in simili **aere**, sed de tempore imperfecto. GEN. DISC. Postquam 23: Volunt etiam esse (*sc. rotundelli*) de tempore imperfecto et **aere** Gallico. GEN. DISC. Postquam 32: ut (*sc. cantus*) in mensura similiter concordent, et de **aere** debent esse ad invicem et assimilari. GEN. DISC. Postquam 57: Volunt etiam esse (*sc. mandrigalia*) de tempore perfecto et **aere** Italico; si quis aliquando miscetur aliquod tempus **aeris** Gallici, bonum esset. GEN. DISC. Post-

quam 72: Pedum autem cantus unus vult esse similis alteri et de **aere**, de quo est responsiva et volta volunt esse pedes, possuntque fieri de qualicumque tempore volueris, simplici et mixto, dummodo partes invicem corespondeant et similiter de quo **aere** volueris, attamen Italica melius adaptatur.

cf. *Debenedetti, Trattatello* p. 64, 66; *Gallo, Notationslehre* p. 311 s.; *HMT, s. v. aria* p. 5 ss.; *ibid. s. v. ballata* p. 2 s.; *Pirotta, Madrigale* p. 156-158

affinalis (clavis, gradus, littera, sedes, vox) *Nebenschlußton, Nebenfinalis* (die Töne a b c (d) für die regulären Finales D E F (G)) — auxiliary final pitch, a secondary final (the notes a b c (d) for the normal finals D E F (G))

[s.XIII] PETR. CRUC. 1, 13: Quatuor sunt litterae finales, scilicet ·D·E·F·G·, et dicuntur finales, quia isti toni regulariter finiuntur in ipsis. Tres sunt litterae **affinales**, scilicet ·a·b·c·, et dicuntur **affinales**, quia suppleant vices aliarum quatuor; et hoc est, quando aliqui tonorum, qui non possunt in finalibus litteris finire propter suum ascensum vel propter sua principia, tunc finiuntur in istis. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 30 - 32. IAC. LEOD. comp. 2, 8, 2: Pro litteris tonorum videlicet sedibus finalibus vel **affinalibus**. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 32, 26: propter dissimilitudinem inter tactas voces **affinales**, quia ·a·, quae per diapente affinis est ad ·D·, deponitur per tonum et tonum, ·d· vero per tonum et semitonium. IAC. LEOD. spec. 6, 39, 8. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 1. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 20: cantus multi notantur in **affinalibus** clavis vel vocibus, qui in propriis finalibus convenienter possent notari. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 30. IAC. LEOD. spec. 6, 46, 16. IAC. LEOD. spec. 6, 47, 12: Hic tonus (*sc. quintus*) utitur raro vocibus suis **affinalibus**. IAC. LEOD. spec. 6, 76, 6: ·c· acuta, secundum Guidonem, dicitur clavis **affinalis**. HUGO SPECHTSH. 70: Clavis in gravibus sed si quit currere cantus, / non **affinales** debet percurrere claves. SUMM. GUID. comm. 1, 61: nonnumquam cantus ex aliqua necessitate cursus sui, quem minus convenienter propria clave finali servata potest perficere, clavem **affinalem** requirit. TRAD. HOLL. I p. 184: finitur in sede **affinali**. ANON. Carthus. p. 441b: ·G· gradum **affinalem** non habet. [s.XV] SZYDLOV. 9 p. 40: Ambitus et fines cantuum transpositorum in clavis **affinalibus**. SZYDLOV. 13 p. 48.

affinalis -is f. 1. *verwandter, ähnlicher Ton* 2. *Nebenschlußton, Nebenfinalis* — 1. a related pitch of similar character 2. auxiliary final pitch, secondary final

1 *verwandter, ähnlicher Ton* (durch dieselbe Intervallstruktur seiner Umgebung) — related pitch (by virtue of the structure of intervals in surrounding pitches)

[s.XI] COMM. GUID. 79 p. 123: Sciendum vero est, quod affinitas vocum, quam ponit (*sc. Guido*), maxime utilis est in instrumentis musicis ... Cum enim non sint ibi tam multae variationes vocum depositione vel elevatione ... per affines suas idem prosequamur in gravibus; verbi gratia, si in cymbalis a ·G· finali per diapente ascendere debemus, eandem diapente speciem in ·C· (*ed.*: ·c·) **affinali** sua habebimus, ideoque pro ·G·C· (*ed.*: ·c·) assumamus et eundem cantum non inconcinne habebimus. [s.XIV]

IAC. LEOD. comp. 2, 5, 18 descr. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 19: quaelibet autem finalis etiam ... habet **affinales**, ut puta ·D· gravis: ·Γ·A·G· graves et ·d·g· acutas. ·E· etiam gravis: ·Γ·B· graves et ·a·e· acutas, item ·g· superacutam. ·F· etiam gravis: ·Γ·C· graves et ·c·f· acutas item ·g· superacutam. ·G· item gravis: ·Γ·D· graves et ·d·g· acutas item ·g· superacutam. **Affinales** recte autem dictae sunt, quoniam eadem sunt tam in elevatione quam in depositione. Aliae quoque quaedam affi-

nes sunt, sed non similiter; cum illis enim tantum deponuntur aut elevantur. IAC. LEOD. comp. 2, 8, 3.

2 *Nebenschlußton, Nebenfinalis* (die Töne a b c (d) für die regulären Finales D E F (G)) — auxiliary final pitch, secondary final (the notes a b c (d) for the normal finals D E F (G)) [*syn.*: affinis, confinalis, consocialis, socialis]

1 Definition

[s.XII] ANON. Pannain p. 113: Affines sive **affinales** dicimus illas voces, quae finalibus in remissione et intensione, elevatione et depositione concordant. Verbi gratia: ·D· finalis cum ·a· acuta, quae est eius finalis, intensione et remissione concordat, quia simul tono remittuntur et semiditono intenduntur. ... Et nota quod **affinales** finalibus hoc modo concordant, licet minus proprie, tamen ex necessitate. Solus vero tetrardus delicti venia caret, quia non habet **affinalem**, ad quam recurrat. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 41, 6: quattuor ultimae, scilicet ·D·E·F·G·, sint proprie et naturaliter finales, tres aliae dicuntur **affinales**, idest ·A·B·C·, vel ·a·b·c·, propter tactas causas. Adhuc dicuntur tactae voces **affinales**, quia ad illas, quae proprie finales sunt, sic ordinantur, ut vices illarum in aliquibus suppleant cantibus. Adhuc enim principaliter ordinantur, ut illi cantus, qui in proprie finalibus notari et finire nequeunt, in illis finiuntur et notentur. Et tunc dicitur fieri cantus translatio vel transpositio a propria finali ad **affinalem**. TRAD. HOLL. I p. 180: Sed ultra quatuor finales eorum, quae sunt ·D·E·F·G· graves, adhuc quatuor sedes ·a·b·c· videlicet et ·d· acutas eis addiderunt, quas **affinales** quasi ad finales iunctas vel minus principales vocaverunt. TRAD. HOLL. II 21 p. 42 (p. 431a): Et notandum, quod in illis quattuor litteris vel clavis iam enumeratis non semper finiuntur toni seu cantus, sed etiam in aliis, scilicet in ·a·b·c·d· acutis, id est in ·a·lamire, ·b·fa·b·mi, ·c·solfaut, ·d·lasolre, quae alio nomine dicuntur **affinales**. Et ideo, quia sicut principaliter terminari in quattuor clavis prius enumeratis, sic in his quattuor terminari potest minus principaliter (*sim.* LAD. ZALK. A 52: quae dici possunt **affinales**, quasi adfinales, id est confinales ex eo, quia sicut cantus principaliter terminatur in quattuor clavis ...). [s.XV] SZYDLOV. 2 p. 14: Quedam vero dicuntur **affinales** et sunt iterum alie quattuor claves sequentes, scilicet ·a·b·c·d·, et dicuntur **affinales**, quasi confinales, id est situate circa finales, et ut in eis frequenter quilibet cantus transpositus debet terminari.

2 Gebrauch — usage

[s.XI] COMM. GUID. 83 p. 123: ·D· non habet commune cum ·a· **affinali** sua, ut regulariter deponatur duobus tonis, quod habet ·a·. [s.XII] ANON. Pannain p. 107. ANON. Pannain p. 112: De **affinalibus** finalium. Considerandum est de cantibus, qui in proprio cursu deficientes alienas finales sibi usurpant. ANON. Pannain p. 113: ut patet in hiis cantibus proti in antifona „Germinavit radix“ et in communione „Aufer a me obprobrium“. Qui cum in locis suis cantari non possint, necessario cogimus ad eius **affinalem** transire, quae est ·a· acuta. *ibid. al.* [s.XIII] AMERUS 22, 22: Et nota, quod ·d·e·f·g· sunt finales, ·a·b·c·d· confinales et **affinales** vel consociales sunt. Hec omnia sunt de cantibus in legitima finali concurrentibus, sed plage primi, tercii, quinti aliquando finiuntur in ·a·b·c· ascendentes illuc gemina transpositione, scilicet ex toto transposita a legitima finali in **affinalem**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 18, 8: in sociali vel **affinali**. IAC. LEOD. spec. 6, 32, 2: Per hoc enim cognoscitur, quod idem tonus vel modus in distinctis terminari potest clavis vel vocibus, quia in finali et in **affinali** terminetur. IAC. LEOD. spec. 6, 41 *passim*. IAC. LEOD. spec. 6, 43, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 51, 18. IAC. LEOD. spec. 6, 54, 23-26. IAC. LEOD. spec. 6, 77, 8. IAC. LEOD. spec. 6, 94, 2. IAC. LEOD. spec. 6, 97, 5. SUMM. GUID. comm. 1, 59: De **affinalibus** versus, vi-

delicet: Tres **affinales** primis tribus associantur. Affinis cum ·D· sit ·a·, ·b·E·, ·c· quoque cum ·F· (*inde* ANON. Carthus. p. 440b). TRAD. Holl. I p. 180: Sed quoniam cantus in finalibus et **affinalibus** terminati penes solam transpositionem differunt, ideo sicut penes finalem sic et penes **affinalem** elevatio vel depressio troporum est regulanda. *ibid.* al. TRAD. Holl. I p. 182-183. ANON. Carthus. p. 442a: quare quarto tono (*ed.*: quartus tonus) permittitur in **affinali** primi et secundi toni terminari, scilicet in ·A·lamire. Respondeo: Salvo meliori, quod hoc est propter quoddam semitonium in illis cantibus inclusum, quod (*ed.*: quo) ibi finiuntur. [s.XV] IOH. FLOESS 128. IOH. FLOESS 151. TRAD. Holl. II 58 p. 9 (p. 419a): **affinales**, quasi ad fines. MAN. GUID. p. 149 (p. 467) descr.: Finales ·D·E·F·G·. **Affinales** vel acutae communiter ·a·b·c·d·. TRAD. Holl. III 1 p. 16. CONR. ZAB. tract. BF 5: „affines habent voces“ (*cf.* Ioh. Cott. mus. 14, 5) sive claves, quas aliqui **affinales**, alii sociales vocant eo, quod affinitatem sive societatem et conformitatem habere cum finalibus videantur. CONR. ZAB. tract. BF 14-18 (*cf.* p. 235). LAD. ZALK. A 52: ·F· graves, ·D· finales, **affinales** dabit ·a·que. / ·E· super has acuit, excellunt, quaeque secuntur. LAD. ZALK. B 9. LAD. ZALK. B 46. SZYDLOV. 9 p. 39: cantus transpositi primi et secundi tonorum terminantur in ·a· acuto seu **affinali**, quod idem est. *ibid.* al. *cf.* Pesce, *Affinities*

affinis -e 1. ähnlich, verwandt 2. transponiert — 1. similar, related 2. transposed

1 ähnlich, verwandt — similar, related

a in der Intervallstruktur der umgebenden Töne — in the structure of intervals in surrounding pitches [s.XI] GUIDO reg. 185: Ut proprietates sonorum discernatur clarius, / quasdam lineas signamus variis coloribus, / ut quo loco, quod sit sonus, mox discernat oculus. / Ordine tertiae vocis splendens crocus radiat, / sexta eius sed (*ed.* ex errore pro ·F·?) **affinis** flavo rubet minio (*inde* ORG. Mediol. rhythm. 34. IAC. LEOD. spec. 6, 73, 30). COMM. GUID. 4 p. 116: affinitates vocum, id est ipsas voces modales **affines** sibi per proprietates praedictas dicamus, ut dictum est per diatessaron et diapente constructas et sibi consonas. al. PS.-GUIDO epil. p. 38b: ·D· et ·A·, quae **affines** sunt, id est unius modi, non sunt proto tum similes, sed singillatim proprias retinent qualitates ... Sed satis nunc ostensam esse dissimilitudinem inter **affines** voces arbitror. al. QUAEST. MUS. 1, 20 p. 54: modi isti voluntate transponuntur ad **affines** voces, et hoc propter vitandum ·b·molle, ut dicit Guido: Si vis eam non habere, pro ·D·E·F· adsume ·a·b·c·, quae eiusdem sunt modi (*cf.* Guido, *micr.* 8, 17). al. IOH. COTT. mus. 14, 6: **Affines** autem illas voces dicimus, quae in depositione et elevatione concordant, verbi gratia ·D· finalis proli cum ·a· acuta concordat (*inde* ANON. Pannain p. 113: **Affines** sive affinales dicimus illas voces ... CONR. ZAB. tract. BF 6). al. [s.XII] TON. Nivern. 144r p. 123: Da exemplum duarum differenciarum, que per necessitatem ponuntur in **affinibus** vocibus, ut „Post partum virgo“ (*ed.*: jurgo), que originem capit in quadrato ·h· et tamen determinatur in ·a· assumendo ·b· rotundum. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 12: ·D· habet in elevatione tonum, semitonium et tonum. Idem autem erit ·G· per ·b· rotundum sic: ·G·a·b·c·. Et ·a· per ·h· quadratum sic: ·a·b·c·d·. Et ·d·, quae est eius octava, sic: ·d·e·f·g·. Et iterum ·g·a·b·c·. Et ·a·b·c·d·. Hae igitur omnes ·D· sunt **affines** et cognatae. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 13. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 24: Aliae quoque quaedam affines sunt, sed non similiter; cum illis enim tantum deponuntur aut elevantur, ·a· enim acuta et ·a· superacuta cum ·D· gravi non deponuntur. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 29. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 16: ·G· quoque similiter in elevatione

duos tonos habet et unum semitonium hoc modo: ·G·a·b·c·. Idem autem fiet ·c·d·e·f·. Item habet <duos tonos et> semitonium ·g·a·b·c·. Item vero ·c·d·e·f·, in elevatione ergo huiusmodi **affines** erunt litterae. IAC. LEOD. spec. 6, 32, 5: designat (*sc.* *figura Guidonis*) quamlibet litteram vel vocum illarum duplicem **affinem** habere. ·G· enim per diapente **affinis** est ad ·d· superius et eadem ·G· per diatessaron **affinis** est ad ·D· inferius. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 5: clavis quaelibet, continens mi, **affinis** est ad ·E·lami. al. SUMM. GUID. comm. 1, 60: Tres affinales primis tribus associantur. / **Affinis** cum ·D· sit ·a·, ·b·E·, ·c· quoque cum ·F·. [s.XV] MICH. KEINSP. 5, 46: ·b·fa ·h·mi diiudicandum prorsus ut sua octava **affinis** fa ·b· mollis, mi ·h· duralis.

b als Bezeichnung für eine plagale Kirchentonart — term that designates the plagal mode

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 5, 3: unumquemque de quatuor illis antiquis tropis in unum principalem ac intensum et elevatum, quem quidam (*ed.*: quidem) autenticum nominant et quidam (*ed.*: quidem) imparem, ac in unum eius **affinem** et remissum, plagalem et subiugalem aut secundum quosdam parem partitos fuisse. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 5, 11: Omnis vero cantus ecclesiasticus in ·D· quoque gravi finitus sed sub fine suo diatessaron habens nec ·A· superans acutum, non est protus etiam, sed e proto procedens autentici primi primus **affinis**, plagalis et subiugalis secundusve tonus perfectus.

2 transponiert — transposed

[s.XI] COMM. GUID. 40 p. 127: sub proprio modo seu legali seu **affini**. COMM. GUID. 43 p. 127: Dixi, quae distinctiones habeantur in authenticis vel plagalibus cantibus, cum legitimaes finales sunt eorum modi; nunc vero dicendum est, quae distinctiones erunt, cum **affines** fient modi, ut cum ·a· fuerit finalis in proto, si authenticus fuerit, erit ipsa ·a· et modus et distinctio, sicut de legitima finali ·D· dictum est. COMM. GUID. 52 p. 128: Quam diversitatem cantuum nunc in legalibus, nunc in **affinibus** modis factorum liber (*sc.* *Micrologus Guidonis*) aperte subinnuens, dicit in sequentibus „cantoris debere esse talem peritiam, ut sciat, quomodo vel quo loco cantus incipiat“. al. [s.XII] TON. Vatic. 12, 9 p. 219: transpositi vel transformati moduli inventi sunt, ut siquis cantus in gravibus loco proprio currere non valeat propter deficientiam ibi semitoniorum, in acutis vel super acutis ... transponatur (*ed.*: transponantur), et tunc huius in **affinibus** finalibus terminatur.

affinis (sonus, clavis, gradus) *Nebenschlußton, Nebenfinalis* (die Töne a b c (d) für die regulären Finales D E F (G)) — auxiliary final pitch, secondary final (the notes a b c (d) for the normal finals D E F (G))

[s.XI] TON. Aug. p. 122a: Sed que (*sc.* *antiphonae*) in finali vel in lichanosmeson ·G· incipiunt, ut neumis respondeant corde, in mesen ·a· et illam, que a mese semiditono distat, id est in tritediezeugmenon ·c· videntur transferende. Respondent autem huic „Seculorum amen“ omnes pene **affini** sono. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1447: Hec omnia si quis in clavibus vicariis seu **affinibus** inceperit et cantaverit, ad finem perveniet absque errore. ANON. Carthus. p. 440b: ·G·solreut autem nullum habet gradum **affinem**. ANON. Carthus. p. 441a: huiusmodi cantus ad acutas claves vel gradus transferri habent, et sic in (*ed.*: non) **affinibus** gradibus terminantur. al.

cf. Pesce, *Affinities*

affinis -is f. verwandter Ton (durch dieselbe Intervallstruktur der umgebenden Töne) — related pitch (by virtue of the structure of intervals in surrounding pitches)

1 Definition

[s.XV] GOB. PERS. p. 195b: **Affines** autem illas voces dici-

mus, quae in elevatione et depositione concordant.

2 Gebrauch — usage

a allgemein — general

[s.XI] COMM. Guid. 89 p. 115: ‚A· et ‚D·‘ sunt primus modus, ‚D· per naturam, ‚A· per affinitatem. Et de ceteris similiter dicatur quod vel natura vel affinitate per eandem positionem tonorum duae voces sint unus modus usque ad ‚G·, quae sola vox nullam **affinem** habet utroque modo, remissione scilicet vel intensione. COMM. Guid. 10 p. 117: ponit (*sc. Guido*) figuram in libro, in qua notat quamlibet naturalem finalem **affini** suae in gravibus concordare per diatessaron, in acutis per diapente. COMM. Guid. 11 p. 125: ‚D· **affinis** quidem est ‚G· modalis in tetrardo, sed non ita, ut etiam sit unus modus cum eo. al. ORG. Mediol. rhythm. 14. QUAEST. MUS. 2, 25 p. 92.

b speziell für die Nebenfinalis (die Töne a b c (d) für die regulären Finales D E F (G)) — in particular for the secondary finals (the notes a b c (d) for the normal finals D E F (G) [syn.: socialis]

[s.XI] COMM. Guid. 63 p. 121: cum ante ‚D·E·F· in gravibus in depositione nullo modo sint duo toni, quos tamen dicit velle et requirere cantum, qui illorum modorum est, quos etiam **affines** suae ‚a·b·c· regulariter habent, constat eos non omniformem habere concordiam, licet illos eosdem modos appellemus. Unde necesse est aliquando cantus eiusdem modi in naturali modo tantum, aliquando in **affini** eius tantum debere cantari, ut quod nullo modo in ‚D· possumus, leviter in ‚a· sociali eius cantemus. COMM. Guid. 58 p. 144: ex toto transposita a legitima finali in **affinem**. al. TON. Aug. p. 116a: In hac mediam sillabam dictionis, que est „Domini“ semiditonum scilicet a paripateypaton ‚C· <ad> proslambanomenon ‚A· remittas; alioquin nec in finali (*sc. ‚E·*) nec in **affini**, que est mese ‚a· finire eam poteris, quia sub eis tonum, quem requirit, non invenit. ANON. Lips. p. 156: ‚D· naturaliter est finalis, quia perfectionem habet regule naturalis. Notandum quod equivoce scilicet **affines** ‚a·b·c· idcirco naturalibus finalibus ‚D·E·F· sunt attribute ideo, quia eiusmodi sunt. ANON. Lips. p. 159: Transpositio autem est, quando cantus vel propter deficientiam semitonii ... vel propter deficientiam ditoni ... in ‚a· **affini** prothi transponitur. ANON. Lips. p. 160: a finali legitima in **affinem** ... transponitur. al. ORG. Montep. 7: Aliquando pro ‚D·E·F·, que sunt finales, accipimus ‚a·b·c· causa necessitatis, quia ‚D· ditonum non habet descendendo, quem habet sua **affinis** ‚a·. IOH. COTT. mus. 22, 26: sunt aliqui cantus, qui in proprio cursu deficient, sed in **affinibus** absque impedimento decurrunt. al. IOH. COTT. ton. 26, 14: Hoc responsorium in **affinibus** posuimus, quoniam in suo cursu deficit. [s.XII] TON. Nivern. 144r p. 123: multi alii (*sc. cantus*) secundi et tercii et aliorum tonorum penurie causa in **affines** determinantur. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 41, 9: quando quivis vitare vult ‚b· molle in cantu suo, et tunc pro ‚D·E·F· legitimis finalibus assumit **affines**, quae sunt ‚a·b·c·, vel quando quis proprio motu notat cantus aliquos in affinibus, quae, sine aliquo impedimento notari possent in propriis finalibus. QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229a (?). ANON. Erford. p. 161: cum quilibet cantus protii, deuteri vel triti transferantur a legitimis finalibus, scilicet ‚D·E·F· in sociales et **affines**, scilicet ‚a·b·c·. ANON. Carthus. p. 439b: Et si aliquis cantus inveniatur, qui nec incipiat, nec finiat in suis gradibus regularibus, sed in suis **affinibus**, ... dicendum est, quod talis cantus non sit simpliciter regularis, sed magis irregularis. ANON. Carthus. p. 440b: ‚A·lamire est **affinis** ad ‚D·solre, nam ambo gradus tono deprimuntur et tono cum semitonio elevantur. al. [s.XV] GOB. PERS. p. 195b: si cantus in proprio cursu deficit, in **affinibus** cantetur, ut absque errore ad finem debitum perveniat. *ibid.* al. CONR. ZAB. tract. EE 5: dum qualescunque

cantus protii, deuteri et triti transferuntur a legitimis finalibus in sociales et **affines** suos, scilicet ‚a·b· vel ‚c·. GUILL. POD. 4, 18.

cf. Pesce, Affinities

affinitas -atis f. Ähnlichkeit, Verwandtschaft — affinity, similarity [syn.: similitudo, societas, vicinitas, conformitas]

1 der Melodiebewegung — of melodic motion

[s.X] ODO ARET. II p. 107a: **Affinitate** autem coniungitur (*sc. plagis tetrardus*) autentio deuterio et plagis triti (?). [s.XI] COMM. TON. 8, 2: Et quoniam cum altera versi huiusmodi primi toni differentiae ex duabus varietatibus **affinitate** habere cernitur. TON. Aug. p. 135a: Sunt autem (*sc. antiphonae*), quas huic addidit differentie **affinitas** neumarum dicta, non quam priores virga pede fulta. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 31: nullam haec talis modulatio cum subscriptis quatuor octavi toni differentiis habet **affinitatem**.

2 der Töne in den Konsonanzen — of notes in consonances

[s.XI] BERNON div. p. 115a: Igitur octo tonis manifestum est musicam consistere, per quos musicae modulationis consonantiae ... amica quadam suae coniunctionis **affinitate** sibi invicem videntur concordare.

3 der Intervallstruktur der umgebenden Töne — of intervallic structure in surrounding pitches

a Definition

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 41, 2: **Affinitas** est aliquarum vocum ad voces vere, proprie et naturaliter finales similitudo, quaedam societas vel vicinitas. Haec autem societas, vicinitas vel similitudo provenit vel ratione concordiae inter voces dissimiles, vel ratione cuiusdam conformitatis inter voces similes. Prima **affinitas** dici potest triplex: perfecta, perfectior et perfectissima. Illa dicitur perfecta, quae est per diatessaron ... Perfectior **affinitas** est illa, quae est per diapente ... Perfectissima **affinitas** dicitur illa, quae est per diapason.

b Gebrauch — usage

[s.XI] GUIDO micr. 7, 10: Itemque nota has vocum **affinitates** per diatessaron et diapente constructas: ‚A· enim ad ‚D· et ‚B· ad ‚E· et ‚C· ad ‚F· a gravibus diatessaron, ab acutis vero diapente coniungitur. GUIDO micr. 8, 2: Si quae aliae sunt **affinitates**, eas quoque similiter diatessaron et diapente fecerunt. al. COMM. Guid. 88 p. 115: ‚Primus modus est cum vox, quae modus est, ‚tono deponitur‘, ... ‚et‘ extenditur, id est ‚intenditur‘ per simile ad superiora, ut eis iungatur ita quod sint ibi ‚semitonium et duo toni, ut‘ hae duae voces ‚A· et ‚D·‘ sunt primus modus, ‚D· per naturam, ‚A· per **affinitatem**. Et de ceteris similiter dicatur, quod vel natura vel **affinitate** per eandem positionem tonorum duae voces sint unus modus (*inde* ANON. Lips. p. 156). COMM. Guid. 5 p. 116: Sciendum quod, cum ‚A·B·C· sint finales, tamen in tetrachordo finalium non accipiuntur, quia licet per **affinitatem**, tamen per naturam non sunt finales (*inde* ANON. Lips. p. 156). COMM. Guid. 84 p. 123: sciet, quis cantus per legitimam finalem, quis per **affinitatem** sit canendus. al. TON. Aug. p. 119a: Antiphona, que postposito regulari loco huic accesserant differentie, **affinitatem** sibi coherentis sui „Seculorum amen“ in se presentant (*cf. Sowa, Transformation p. 69 sq.*). TON. Aug. p. 138b: Presentant autem (*sc. antiphonae*) in se **affinitatem** sui „Seculorum amen“, quia cum illud incipiens in paranetiediezeugmenon ‚d·, tono intenso, tonum semiditonum deponat semiditonumque remetiens tono remisso finiat. ORG. Mediol. pros. 10: Resonabit ‚A· ad ‚D· diatessaron, ad acutum ‚a· diapason. ‚D· ad utrumque ‚A· et ‚a· diatessaron et diapente, ‚a· ad graviores diapente et diapason. Sciendum est autem organales voces **affinitatem** habere cum precedentibus. Et quia hae tres species **affinitatem** habentes tanta se ad organi societatem suavitate permiscunt. ... Cum autem af-

finitas vocum iam satis patefacta sit per diatessaron et per diapente et per diapason, natura eorum persequenda est (cf. *Guido, micr.* 18, 4-14). ORG. Mediol. rhythm. 6. ORG. Berol. 26. PS.-GUIDO epil. p. 38b *al.* QUAEST. MUS. 1, 20 p. 54: Sunt autem alii toni ut primus, secundus, quartus, sextus, qui, ut transferri possint, ipsa vocum **affinitas** causam facit et copiam. QUAEST. MUS. 2, 25 p. 92. IOH. COTT. mus. 14, 8: ·E· finalis deuteri cum ·b· quadrato **affinitatem** habet, cum similiter deponantur et eleventur. Sed et ·F· finalis triti cum ·c· acuta in depositione et elevatione convenit. Propria autem **affinitas** non est in depositione vel elevatione, nisi utrumque vel saltem elevatio duplicetur. Sed quoniam finalis tetrardi huiusmodi **affinitatem** non habet, ideo delicti venia caret (*inde* GOB. PERS. p. 159b. CONR. ZAB. tract. BF 8-11). [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 3. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 11: Sedes autem ipsorum (*sc. tonorum*) seu finales chordae monochordi sub rectitudine sunt ·D·E·F·G·. Sub **affinitate** vero omnes aliae, in quibus legitimus ascensus aut descensus identitatem conciliat. IAC. LEOD. spec. 6, 32, 6: ·G· enim per diapente affinis est ad ·d· superius et eadem ·G· per diatessaron affinis est ad ·D· inferius. Item ex alio latere ·G· **affinitatem** habet per diatessaron ad ·c· superius et per diapente ad ·C· inferius. IAC. LEOD. spec. 6, 32, 25: per quam coniunctionem vel similitudinem vel **affinitatem** cantus aliqui, qui in una vocum illarum incipiunt vel finiuntur, in alia possunt et finem habere, non mutato modo vel tono, nisi ad aliquam irregularitatem. IAC. LEOD. spec. 6, 32 *passim*. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 24: inter voces aliquas proprie finales manere potest aliqua **affinitas**, ut inter ·D· et ·G·, non solum, quia distant per diatessaron, sed consimilis vox, scilicet re, hic et ibi reperitur et consimilis diatessaron species. IAC. LEOD. spec. 6, 54, 4: **affinitas** inter chordas illas in quibus similis processus tonorum est et semitoniorum. *al.* ANON. Carthus. p. 440b: ·A·lamire est affinis ad ·D·solre, nam ambo gradus tono deprimuntur et tono cum semitono elewantur. ·b· quadratum **affinitatem** habet cum ·E·lami simili ratione. [s.XV] CONR. ZAB. tract. BF 5: 'affines habent voces' (cf. *Ioh. Cott. mus.* 14, 5) sive claves, quas aliqui affinales, alii sociales vocant eo, quod **affinitatem** sive societatem et conformitatem habere cum finalibus videantur. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8: inter primam et octavam maxima conformitatis **affinitas** similitudoque reperitur.

cf. *Pesce, Affinities*

4 *des Tonartencharakters — of the character of modes* [s.XV] UGOL. URB. 3, pr. 1, 29: Dorista, quae primi est toni cantilena vel melodia, quae maxime moralis est et cum ea (*sc. Lidia*) **affinitatem** habet.

5 *der Dissonanzen zu den Konsonanzen — of dissonances to consonances*

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 12, 2: De dissonantiis autem illis, quae ... quandam generare solent humanis auribus consonando satisque compassibilem armoniam, dico faciliter id illis contingere sonis, ob innatam **affinitatem**, quam cum perfectis ac sibi propinquioribus habent consonantiis, necnon cum aequalitate per consequens et multiplicibus numeris. Qua quidem **affinitate** veraciter accidit, ut, dico, toni copulati vel tonus cum semitono minori consonent, quamquam non perfecte. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 17.

afflatus -us *m.* das Anblasen (von Instrumenten) — (act of) blowing into a wind instrument

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 133: Dicunt enim sonum in instrumentis fieri **afflatu**, puta in tubis, calamis, fistulis et organis, vel percussione.

aggravare -avi, -atum, -are erniedrigen (die Tonhöhe be-

treffend) — to descend (relative to pitch) [opp.: acuo]

[s.XIV] IOH. BOEN ars 2, 20, 18: ·b·fa littera **aggravat**, et ·b·mi littera acuit quelibet suam quamlibet proximo sequentem spatio semitonii maioris.

agagies palaeo-byzantinische Intonationsformel für die zweite Kirchentonart — paleo-Byzantine intonation formula for the second mode

[s.IX] MOD. Autenticus p. 52, 1.

cf. *Bailey, De modis* p. 56

aianeagies (aia neagies, aianneagies) Intonationsformel — intonation formula

1 palaeo-byzantinisch für die fünfte Kirchentonart — paleo-Byzantine for the fifth mode

[s.IX] MOD. Autenticus p. 51, 18 (cf. *Bailey, De modis* p. 56).

2 für den vierten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — for the fourth parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)

[s.IX] MOD. Autenticus p. 52, 12: **AIANNEAGIES**. Anti-

phona: „Nos qui vivimus“. MOD. Autenticus p. 54, 8: **AIA-NEAGIES**. Parapter vero quartus contingit tonum octavum, sed non ascendit in altam vocem, et mediocris in ipsam finitur. Et parumper inveniuntur nisi quatuor aut quinque antiphonae: „Nos qui vivimus“, „In ecclesiis“, „Martyres Domini“, „Angeli Domini“, „Virgines Domini“ (cf. *Bailey, De modis* p. 57).

cf. *annes, anoais, noeane*

aianeoeane Intonationsformel für die dritte Kirchentonart — intonation formula for the third mode

[s.IX-X] ALIA MUS. 71 p. 141.

cf. *Bailey, Formulas* p. 18

cf. *aynoeane*

aicusta Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Aicusta** ˘.

ala -ae *f.* ‚Flügel‘, dreieckiges Zupfinstrument mit senkrecht stehenden Metallsaiten, die mit einem Plektrum angerissen werden — ‘wing’, triangular string instrument with vertical metal strings plucked with a plectrum

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: <I>nportile est instrumentum mire suavitatis, habens in uno dorso positivum, in alio vero cordas metallinas in modum clavicimbali, stans erectum in sursum in modum medie **ale**. *ibid.*: **Ala** integra est instrumentum perfecti trianguli, sed media **ala** semitrianguli, habens cordas metallinas in sursum levatas, quam canora cum penna utraque manu sicut citharedus in cithara perciciens, perficit sue artis sonoritates melodia multum dulci. Et pauci sunt, qui sciunt totam **alam** percutere, sed plures mediam solum.

cf. *Howell, Paulus* p. 27 sq.

alleluia responsorialer Gesang zwischen Solist und Chor vor dem Evangelium der Messe — responsorial chant sung by soloists and choir before the Gospel at Mass

1 Definition

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 273: Hunc autem cantum (*sc. responsorii*) sequitur **alleluia**, qui est cantus laetitiae ascendens et descendens secundum regulas tonorum. Dico autem ‘cantus laetitiae’. Primo enim incipitur „Alleluia“, quod in generali laetitiam Christianis sub idiomate Graeco repraesentat, et post hoc in versu specificatur magis, ut cum dicitur „Alleluia, laetabitur iustus“. In fine autem versus resumitur „Alleluia“.

Et <in> alleluia additur cauda quaedam, sicut neupma in antiphonis. Et multoties loco caudae cantatur sequentia, puta cum missa celebratur cum maiori sollemnitate. ... Isti autem tres cantus, puta responsorium, **alleluia** et sequentia, cantantur immediate post epistolam et ante evangelium in mysterio et reverentia Trinitatis. Responsorium autem et **alleluia** decantantur ad modum stantipedis vel cantus coronati. ... Et missa aliquoties est sine **alleluia** et sequentia, puta tempore luctus vel paenitentiae, et loco istorum cantatur tractus.

2 Gebrauch — usage

[s.IX] AURELIAN. 18, 24: Responsoria autem gradalia officii et tractus necne **alleluia**. AURELIAN. 20, 39: Erat autem **alleluia**, quod mos est cum superiori canere psalmo, diebus tantum dominicis, quae in primo versu semel, in secundo bis, in tertio tribus recipiatur vicibus. Et in quarto iterum a capite repetitur. *al.* MOD. Ecce modorum 45: **alleluia**, quod est „Iustus germinabit sicut lilium“. ALIA MUS. 75 p. 142: Nocturnales quoque antiphonae vel responsoria eodem modo currunt „Malos male perdet“ et „Peccavi super numerum“, **alleluia** etiam „Spiritus Domini“ et offertorium „Deus tu convertens vivifica“. *al.* CANT. Observandum 11: **Alleluia** qui precinit, percurrat in primo (*sc. versu*), tunc chorus repetat. Ad postremum autem similiter perducatur, aut si congrua elevatione inposuerit, mox eum chorus adiuvet. [s.X-XI] TON. Lugd. 1, 10: Responsoria quoque gradalia ... **Alleluia** eiusdem tropi ... Offertoria ... *al.* PS.-ODO mus. p. 276a: valde mirabile est, quod in nocturnis responsoriis somnolentorum more graviter et dissolute ad vigilandum nos exhortare videtur; in antiphonis vero plane et suaviter sonat, in introitis vero quasi voce praeconia ad divinum clamat officium: in **alleluia** suaviter gaudet: in tractu vero et gradalibus plane et protense humiliataque voce incedere videtur. In offerendis vero et earum versibus, maximeque in communionibus, quantum in hac arte valuerit, patefecit (*inde* NICOL. BURT. 1, 28, 165. BONAV. BRIX. 21, 13. FR. GAFUR. pract. 1, 8: In **alleluya** et versibus, quos Ambrosiani melodiae ascribebant, suaviter videtur divino iubilo gaudere). BERNO ton. p. 84a: gradalia, **alleluia**, offertoria. MOT. Musica est p. 160. *al.* COMM. Guid. 65 p. 145: ubi non fiunt subiunctiones psalmorum vel aliorum, sicut sunt **alleluia**, sequentiae, „Kyrie eleison“ et cetera talia. *al.* FRUT. ton. p. 126. *al.* QUAEST. MUS. 1, 20 p. 51. IOH. COTT. mus. 16, 25. *al.* IOH. COTT. ton. 24, 31. *al.* [s.XII] ANON. Cist. III 14: Quicumque incipit antiphonam aut psalmum aut hymnum aut responsorium aut **alleluia**, unam aut duas partes solus tractim dicat, aliis tacentibus; et ab eo loco, quo ille dimittit, alii incipiant, non repetentes, quod ille iam dixit. Similiter teneatur, dum cantor reincipit antiphonam, **alleluia** et responsorium. Hoc ubique servetur, ne alter redicat, quod iam ab altero dictum est. Dum hymnos, **alleluia** aut responsorium cantemus, in clausulis aliquantulum expectemus, maxime tamen in festivis diebus. TON. Vatic. 12, 3 p. 198. *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. INST. PATR. 19: Dum ymnos vel responsoria sive antiphonas seu **alleluia**, „Kyrie eleison“, „Sanctus“, an „Agnus Dei“, quaecumque pulchra, suavia ac dulcia et iocunde sonant, in hiis punctum bene discernendo, notulas decantemus, et in clausulis pausam faciendo, aliquantulum expectemus, et hoc maxime festivis diebus. INST. PATR. 23: Responsoria vero et antiphonas, gradualia, tractus, **alleluia**, offertoria et communionem, omnemque gravem cantum, remissiori ac velociori processu persolvamus. INST. PATR. 27: Quicumque inponit antiphonam vel responsorium, psalmum aut ymnus, introitum an graduale, tractum sive **alleluia**, seu quicquid incipit, duas vel tres sillabas an unam sillabam, et duas aut tres notulas inponat solus tractim, aliis tacentibus; et ab eo loco, quo intonans dimisit, ceteri inchoent, subsequentes, non repetendo, quod ille

precinuit. MUS. MAN. 50, 9: in versu **alleluia**. MUS. MAN. 51, 4: in illis cantibus, qui nec „Gloriam“ habent sicut introitus et responsoria, nec „Saeculorum“ sicut antiphonae, sed omnino neumatibus carent sicut ympni, „Sanctus“, „Agnus Dei“, „Kyrie“, „Gloria in excelsis“, **alleluia**, gradalia, offerendae, communionem, prosae sive sequentiae, ceteraque cantuum genera. IOH. GARL. mens. 4, 11. ELIAS SAL. 29 p. 56b: Item sunt septem genera cantuum ... primum genus invitatoria sive antiphonae, secundum responsoria, tertium officia, quantum responsoria eorundem, quantum **alleluia**, sextum offerendae, septimum communionem. *al.* LAMBERTUS p. 261b: nam sepe videmus offertoria cum gradualibus officiisque **alleluiaque** vel antiphonas responsoriaque quaedam et tractus voces cantari per duodenas. ANON. Emmeram. 1 p. 142, 33. *al.* HIER. MOR. 22 p. 162, 24: unus est cantus responsorii cum suo versu et **alleluia** cum suo versu. *al.* ANON. Couss. IV p. 56, 18. *al.* IOH. GROCH. 214. WALT. ODINGT. 5, 7, 9: De generibus cantuum ecclesiasticorum. ... **Alleluia** dictio adhortantis (*ms.; ed.:* dicta ad hortantis) est et interpretatur „Laudate Dominum“. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 58: graduale et eius versus una et eadem consequentia cantus est, nam habito proprio fine gradualis consideratisque ascensu et descensu eius et versus necessario ipsorum speciebatur a fine proprio gradualis debemus ipsum et eius versum continue iudicare. Et id dicimus de responsoriis nocturnis cum eorum versibus atque de quolibet **alleluya** et eius versu. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 13: Pertinent autem ad tonum vel modum eundem **alleluia** cum versu suo sequente, quia finis versus finis est ipsius **alleluia**. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 16: **alleluia** (*sc. quandoque*) toni paris et versus eius toni imparis, cum per se consideratur. *al.* HUGO SPECHTSH. 272. QUAT. PRINC. 3, 58 p. 251b. GOSCALC. 1, 4 p. 56, 13. *al.* HEINR. EGER 5 p. 63: Eiusdem sunt naturae introitus in hoc et **alleluia**, invitationes et responsoria, quod in finalibus ipsorum attenditur tonus, non autem in psalmorum ipsorum vel versuum finalibus. *al.* TRAD. Holl. I p. 178: aliquoties ad duodecimam elevari permittitur, ut in gradualibus et **alleluia** aliquando reperitur. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Carthus. p. 450b: prosa in neuma ipsius **alleluya** communiter vocatur sequentia, quia sequitur ipsum **alleluya** tanquam eius cauda. *al.* [s.XV] IAC. THEAT. 60: Formula primi toni super **alleluia**. *al.* UGOL. URB. 1, 64, 1-5. UGOL. URB. 1, 120, 1: De finibus gradualium et **alleluia**, et de principii versuum ipsorum, et de eorum distantia. UGOL. URB. 1, 120 - 127 *passim*. *al.* ANON. Philad. 88. TRAD. March. p. 931: **alleluia** cum suo versu unus cantus est. *ibid.* *al.* PETR. TALH. p. 20: **alleluia** noscitur in fine neumae. *ibid.* *al.* TRAD. Holl. II 25 p. 34 (p. 428a): ut patet in hoc iubilo, videlicet **alleluia**, quod canitur de assumptione virginis Mariae (*sim.* LAD. ZALK. A 77. SZYDLOV. 8 p. 37). MAN. Guid. p. 150 (p. 467). TRAD. Holl. IV 77. FR. GAFUR. extr. 8, 13, 4. BONAV. BRIX. 21, 12: **alleluia** est unius toni et eius versus est alterius tono. Sed iudicandus est versus sicut eius **alleluia**, quia unus est cantus. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1: Sed divus Ambrosius protector noster atque Gelasius et Gregorius gradualia, tractus et **alleluya** in missa cantari instituerunt. FR. GAFUR. pract. 1, 15: Solent quoque cantores ecclesiastici in canticis ut sunt **alleluya** et versus, ac in eo genere plurima circa unam eandemque vocalem continuato et perenni transitu modulari. *al.*

alleluiaticus v. modula

alpha (α) *Tonbuchstabe im System $\alpha \beta \kappa \delta \varepsilon \varphi \gamma$ (= A b C D E F G) — letter that designates a pitch in the system $\alpha \beta \kappa \delta \varepsilon \varphi \gamma$ (= A b C D E F G)* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 10, 12 descr. IOH. LEGR. rit. 1,

3, 11, 9: Sit ergo sicut ·A· Latinum sic et **Alpha** ·α· Graecum, sicuti ·β· sic et Beta ·β·, sicuti ·C· sic et Kappa ·κ·, sicut ·D· sic et Delta ·δ·, sicut ·E· Latinum sic et E Graecum ·ε·, sicut ·F· ita Phi ·φ·, et sicut ·G· sic et Gamma ·Γ·. Quis nesciat per has septem Graecas litteras etiam modulari posse nec minus quam per illas Latinas et qualescumque cantus, cantiones et cantilenas describere? IOH. LEGR. rit. 1, 3, 11, 13 descr.

alpha -ae f. *die oblique (schräge) Form einer zweitönigen, absteigenden Ligatur in der Mensuralnotation* (■ = longa - brevis, ■ = brevis - brevis, ■ = semibrevis - semibrevis, sowie in mehrtönigen Ligaturen) — *the oblique form of a ligature in mensural notation that designates two descending notes* (■ = longa - brevis, ■ = brevis - brevis, ■ = semibrevis - semibrevis, likewise in ligatures of multiple pitches)

[s.XIV] SEMIBR. CAUD. p. 68: quando aliqua notula in principio ligaturae caret tractu et descendit per **alpham**, illa dicitur longa ut hic: ■. SEMIBR. CAUD. p. 70: quando longa notula in principio ligaturae habens tractum ascendentem a parte sinistra, dicitur semibrevis cum prima sequente ... Et si ultima sit descendens per **alpham**, brevis dicitur, ut hic patet per exemplum ■. ANON. Seay p. 40: Item, omnis punctus vocatus **alpha** talis figurae ■, in fine ligaturae non valet nisi unum tempus, talis figurae ■, sit perfectus aut imperfectus vel divisio sibi datur, et oportet quod quando divisio sibi datur quod sit perfectus. Et est necesse, quod post **alpha** veniat ■ ascendendo et sit ligatus ut hic: ■■, et tunc **alpha**, id est primus punctus, valet ■ et alter ■■ et ultimus valet ■■■. [s.XV] PETR. TALH. p. 22: Ad notandum planum cantum. ... si ligatae erant (*sc. notae*), caudantur, sicut quadratae longae et **alphae**. ... Item, numquam ponas solam **alpham**, quin ligetur cum nota, ita quod nota sit altior quam finis **alphae**. GUILL. POD. 5, 31: Cantus igitur plani octo sunt figure scilicet maxima, longa, brevis, semibrevis, **alpha**, tocus, uncus et finis. ... omnes figure usque ad **alpham** exclusive simplices sunt, sed cum illa de sui natura figura composita fuerit. *ibid.*: **alpha** enim in inferiori et superiore capite plenam et equalem accipit pronuntiationem, tocus vero et uncus in corpore plenam, sed in eorum caudis instantaneam recipiunt. GUILL. POD. 5, 32: Quinta (*sc. figura* ■) quadrangularis sed tamen obliqua; tractum vel plicam habens a superiori capite descendentem; tum quia ab illo ad inferiorem deducit sonum, tum quia compositarum figurarum prima vel exemplar est, **alpham** musici nec immerito illam appellari voluerunt. GUILL. POD. 5, 35: **Alpha** autem cum brevi aut longa precedenti vel sequenti ligari invenitur. *ibid.* al. GUILL. POD. 5, 36. GUILL. POD. 7, 26: De **alpha**. ... primo omnium de **alpha**, cum fuerit natura, figura in utroque capite sonans et inde ligatura seu quasi ligatura naturalis ... Hec igitur vel est sine tractu vel cum tractu; si autem sine tractu prior est natura cum possit illi adesse vel abesse, et tunc musicorum dumtaxat institutione in superiori capite longa secundum valorem efficitur, in inferiori autem brevis. Quod si cum tractu, vel erit descendens vel ascendens. Si autem descendens, prior est positione, ut in cantu plano, a quo assumpta est, et in utroque eorum brevis est; si vero ascendens, in utroque semibrevis causa consequenter dicenda. Quidam autem illam a primo cornu ascendentem, ut in secundo exemplo, instituerunt, quod tamen merito ab usu recessit. Quemadmodum enim proprium est **alphe** littere, ut ab eadem ad sequentes remittendo quasi defluat sonus ita et **alphe** notule ut a primo capite ad secundum pari forma deponatur. Exemplum de **alpha**: ■ ■ ■ ■ ■. GUILL. POD. 7, 27. GUILL. POD. 7, 28: Fit autem ligatura tum ex quadratis figuris tantum, tum ex quadratis et **alpha**. *ibid.* al. GUILL. POD. 7, 31: De ligaturis quadrangularium et **alphe** descendentium. *ibid.* al. GUILL. POD. 7, 34: De ligaturis ascendentibus

et descendentibus quadrangularium figurarum et **alphe**. *ibid.* al. cf. Anglès, *Notación* p. 167 sqq.

alter v. brevis altera, figura altera, longa altera, longa duplex altera, minima altera, minor altera, nota altera, notula altera, semibrevis altera, semiminor altera

alterabilis -e *fähig zur Alteration (Verdopplung des Notenwertes), alterierbar — capable of being altered (doubling of rhythmic value), alterable*

1 Definition

[s.XV] UGOL. URB. 3, 4-5, 3: nota **alterabilis**, id est, quae potest alterari.

2 Gebrauch — usage

[s.XIV] GOSCALC. 3, 4 p. 164, 14: omnis notula **alterabilis** potest alterari ante proximam maiorem se (*sim.* PROSD. exp. 44, 3. UGOL. URB. 3, 4-2, 23. UGOL. URB. 3, 4-6, 10. NICOL. BURT. 3, 7, 39). [s.XV] PROSD. exp. 45, 9: quandocumque remanent due, supple figure **alterabiles**. PROSD. exp. 45, 19. PROSD. mens. p. 224b: in tali diminutione ponenda est semper ... pro nota alterata alia nota alterata, si nota, que pro alio ponitur, **alterabilis** sit, si vero non, uti est semiminima, ponenda est bis (*sim.* PROSD. mens. p. 225b). PROSD. ital. I p. 235b: maxima, minima et semiminima nullo modo sunt **alterabiles** (*sim.* PROSD. ital. II p. 50). PROSD. ital. I p. 236a: de minima et semiminima non est necessitas eas alterandi ... quod non sic est de aliis figuris **alterabilibus**. *ibid.*: solum tres figure in hac arte sunt **alterabiles**, scilicet longa, brevis et semibrevis. PROSD. ital. I p. 241b (*sim.* PROSD. ital. II p. 59). PROSD. ital. II p. 50: de semiminima non est necessitas eam alterandi ... quod non sic est de aliis figuris **alterabilibus**. *ibid.*: solum quatuor figure sunt **alterabiles**, scilicet longa, brevis, semibrevis et minima. UGOL. URB. 3, pr. 2, 31. UGOL. URB. 3, 4, 8: mensura perfecta suam habet **alterabilem** notam. Nam mensura modi maioris perfecti habet suam notam **alterabilem**, scilicet longam ... Mensura vero imperfecta nullam penitus notam **alterabilem** habet, quia in mensura imperfecta alteratio non fit. UGOL. URB. 3, 4, 10. UGOL. URB. 3, 4-1, 16: per plura fit transmutatio minoris notae in maiorem et in maiorem vacuum quam ipsam minorem **alterabilem** facere. UGOL. URB. 3, 4-3, 19. UGOL. URB. 3, 4-6 *passim*. UGOL. URB. 3, 9-5, 26: quod non est perficibile vel imperficibile, non est **alterabile**. Sed pausa non est perficibilis vel imperficibilis, igitur pausa non est **alterabilis**. Maior probatur quia omnis nota **alterabilis** ... est perficibilis vel imperficibilis. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 69: Minima **alterabilis** est minima prolacionis maioris. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 70: Semibrevis **alterabilis** est semibrevis reperta in tempore perfecto. IOH. TINCT. alt. 1, 17: secunda primae similis est **alterabilis**. IOH. TINCT. alt. 1, 36: omnis nota ternario numero subiecta est **alterabilis**. GUILL. POD. 7, 15. GUILL. POD. 7, 18. FR. GAFUR. pract. 4, 5: Semibreve vero perfectam ac minimam **alterabilem** sola maior sive perfecta prolatio confert.

alteratio -onis f. *Verdoppelung (des Notenwertes), Alteration — doubling of the rhythmic value [syn.: duplicatio]*

A Definition

[s.XIV] IOH. MUR. lib. p. 52a: **Alteratio** in musica est proprii valoris secundum note formam duplicatio (*inde* GOSCALC. 3, 4 p. 164, 9. PROSD. exp. 42, 2. PROSD. exp. 42, 10. PROSD. mens. p. 211b. UGOL. URB. 3, 4, 2. ANON. Monac. 3, 12. IOH. TINCT. diff. 1. FR. GAFUR. extr. 11, 11, 2. IOH. TINCT. alt. 1, 1. NICOL. BURT. 3, 7, 39. ADAM FULD. 3, 12. FR. GAFUR. pract. 2, 13. ANON. La Fage III p. 242). NIC. WEYTS p. 263b: **Alteratio** est valoris note duplicatio ante proximam maiorem

fecto et in divisionibus perfectis et aliquando in divisionibus imperfectis. *TRAD. Phil. III p. 9. ANON. Couss. V p. 194, 17: Quod **alteratio** fit in modo perfecto, tempore et prolatione perfecta ... Quod numquam aliqua nota ante minorem se vel equalem alteratur, sed semper ante maiorem vel pausam maioris. ... Quod nota alterata potest imperfici ... Quod inter maximam de modo perfecto maximarum et punctum nulla nota alteratur ... Quod inter punctum et punctum nulla nota alteratur. *al. MENS. Cum de p. 75. ANON. Kellner p. 84: Omnis **alteratio** aut fit in minima aut in altera. Si in minima sic est prolationalis. Si in altera, hoc est dupliciter: vel in semibreui vel in brevi. *al. ANON. Monac. II 161: de **alteratione** datur talis regula generalis: quod quaelibet simplex ante suam notam maiorem alteratur. ANON. Monac. II 166: **alteratio** longae raro invenitur et ponitur. *al. ANON. Vratisl. p. 338a: Omnis ligatura cum opposita proprietate habet primas duas semibreves, nisi ponatur in tempore perfecto, quia tunc secunda duplicatur per colorem, scilicet per **alteracionem**, et sic valet duas semibreves. *al. ANON. Vipiten. 8, tit.: De **alteratione**. *al. [s.XV] ORIG. ET EFF. 5 (L), 9. PROSD. exp. 42 - 48 *passim*. PROSD. exp. 44, 5: **alteratio** non debet fieri ante sibi similem nec ante minorem se. PROSD. exp. 44, 9: non potest **alteratio** fieri ante maiorem non proximam. PROSD. exp. 45, 13: **alteratio** longarum fieri non potest nisi in modo maiori perfecto, et **alteratio** brevium fieri non potest nisi in modo minori perfecto, et **alteratio** semibrevium fieri non potest nisi in tempore perfecto, (*ed. add. ex errore: et alteratio minimarum fieri non potest nisi in tempore perfecto*) et **alteratio** minimarum fieri non potest nisi in maiori prolatione. *al. PROSD. mens. p. 211b - 214a *passim*. PROSD. mens. p. 212a: sequitur semiminimam nullo modo debere alterari eo, quod per ipsius **alteracionem** nulla adimpletur perfectio. PROSD. mens. p. 212a: **alteratio** nunquam debet fieri nisi loco necessitatis in numeratione ipsarum perfectionum. *al. UGOL. URB. 3, 4 *passim*. UGOL. URB. 3, 4, 10: in mensura imperfecta **alteratio** non fit. UGOL. URB. 3, 4-1, 15: necesse est **alteracionem** fieri ante maiorem et non ante similem vel minorem. UGOL. URB. 3, 4-2, 8: Ad **alteracionem** igitur nota minor ante maiorem immediatam est necessaria. UGOL. URB. 3, 4-3, 18: **alteratio** potest destrui, si ipsae duae notae puncto divisionis in medio separentur. UGOL. URB. 3, 5-1, 6: per punctum namque interdum nota perficitur, et per punctum imperficatur, per punctum interdum fit notae **alteratio**, et per punctum saepe destruitur. *al. ANON. Couss. XII 12, 13: **Alteratio** in tempore perfecto sic fieri habet, quum duae semibreves mediant inter duas breves, tunc secunda semibrevis valet duas semibreves per **alteracionem**. *al. MENS. Item nota 6. ANON. London. II 8, 3. *al. ANON. Monac. 3, 14: In nullo autem cantu imperfecto potest fieri **alteracio**. ANON. Monac. 3, 20: quando et ubi fiat **alteracio**. Prima regula generalis est illa: Nulla nota alteratur ante sibi similem nec ante minorem se. Secunda regula: Omnis nota, que alteratur, solum alteratur ante proxima maiore se. ANON. Monac. 3, 30: si inter duas duplices longas ponuntur tres simplices longe, et nulla distincio fit per punctum, tunc etiam non fit **alteracio**. ANON. Monac. 3, 55: Reperitur etiam **alteracio** in ligaturis, ut cum ascendendo vel descendendo alicuius ligature, cuius principium cum opposita proprietate dicitur, et cantus est temporis perfecti, tunc prime due cum opposita proprietate dicte valent tres semibreves et 2^a alteratur. *al. ANON. Mell. 9 *passim*. ANON. Mell. 12, 17: Si verbi gratia due minime superfluunt ultra numerum ternarium minimarum, tunc ultima minima per **alteracionem** valebit duas minimas et vocabitur minima alterata, id est duplicata. *al. PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 66. *al. IOH. TINCT. pr. 1, 6, 27: in sesqualtera et perfectionem et **alteracionem** notarum cadere. FR. GAFUR. extr.**************

11, 11, tit.: De **alteratione** vel **alterationibus** notularum in musica. IOH. TINCT. alt. *passim*. IOH. TINCT. alt. 1, 30: ligatura non facit **alteracionem**. NICOL. BURT. 3, 7, 39: Quid sit **alteratio** in cantu figurato. *ibid. al. GUILL. MON. 7 p. 49. al. ADAM FULD. 3, 12 *passim*. ADAM FULD. 3, 12: In his autem **alteratio** non habet locum, scilicet in maxima, longa, semiminima, fusa, semifusa, propter numerum ternarium, nec etiam in pausis, quia **alteratio** in voce extat, scilicet in cantu. Sed inter omnes regulas generalissima est haec: quandocumque in prolatione maiore duae minimae, in tempore perfecto duae semibreves, aut in modo maiori duae breves fuerint residuae, secunda semper alteratur. *al. ANON. Salisb. 12 *passim*. GUILL. POD. 7, 12: Proprietates (*ed.*: proprietates) perfecte, que ternario ascribuntur numero, duo patiuntur accidentia, scilicet imperfectionem et **alteracionem**. Proprietates (*ed.*: proprietates) vero imperfecte unum tantum accidens, id est perfectionem a binario numero in ternarium. GUILL. POD. 7, 18: De **alteratione** per syncopam secundum antiquos ... Igitur si in modo maiori perfecto tres maxime reperiantur, quarum primam et ultimam singule longe precedant: tunc ultima dictarum longarum altera erit ut aiunt de necessitate ... η η η η η . FR. GAFUR. pract. 2, 13: Fuere tamen, qui et pausas **alteracioni** ascriperunt, quos communis musicorum scola repraehendit. *al. ANON. Couss. I p. 438a: alteratio inventa est propter similem ante similem. al. MENS. Nota quod p. 424b. PROP. MENS. Hec fig. p. 430 descr. ANON. La Fage III p. 242.***

b bei Semibreven in perfekten und imperfekten Messuren — in the case of semibreves in perfect and imperfect mensurations

[s.XV] PROSD. ital. I p. 235b: **alteratio** ad hoc inventa est, ut per ipsam compleatur perfectio vel imperfectio alicuius mesure, que absque **alteracione** compleri non poterat; et per hoc habes, quod **alteratio** nunquam fit nisi loco necessitatis, ex quo habere potes, quomodo maxima, minima et semiminima nullo modo sunt alterabiles (*sim. PROSD. ital. II p. 50*). PROSD. ital. I p. 236a: Longa alteratur pro complemento perfectionis modi maximarum, et solum in modo maximarum perfecto habet alterari; brevis alteratur pro complemento perfectionis modi longarum, et solum in modo longarum perfecto alterari habet; semibrevis vero alteratur pro complemento perfectionis vel imperfectionis temporis, et tam in tempore imperfecto quam in tempore perfecto potest alterari, et in hoc etiam errant (*ed.*: erant) Gallici, qui ultra predictas tres figuras alterant etiam minimam, ad cuius **alteracionem** nulla est necessitas (*sim. PROSD. ital. II p. 50*). PROSD. ital. I p. 239a: si in octonario tempore inter duo puncta vel sibi conformia talem mensuram dividenda reperiantur tres semibreves in suis propriis figuris figurate vel valor, ... tunc ultima ipsarum alterari habet ... Et scias, quod huius ultime figure **alteratio** impediri potest per caudationem alicuius semibrevium precedentium (*sim. PROSD. ital. II p. 56*). PROSD. ital. I p. 240a: Item scias, quod in duodenario tempore solum duo semibreves alterari possunt, et non plures, sive talis **alteratio** fiat cum cauda, sive absque cauda, et causa huius est, quoniam hoc sufficit ad complementum huius mesure (*sim. PROSD. ital. II p. 57*). PROSD. ital. I p. 241b: omnis semibrevis, que alteratur, non potest reduci per **alteracionem** nisi ad valorem quatuor vel sex vel octo minimarum (*sim. PROSD. ital. II p. 60*). *al. PROSD. ital. II p. 55: **alteratio** impediri potest per punctum positum immediate ante notam alterandam. al.*

2 Verdopplung des Wertes durch Zusatzzeichen — doubling of the value through an additional notational symbol

a durch einen Punkt — with a dot

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 1, 26 p. 266b: quidam posuerunt punctum duabus aliis de causis, et male, videlicet causa im-

perfectionis et **alterationis**, quod absurdum est dicere.

b durch einen ‚Schwalbenschwanz‘ — with a ‘swallow’s tail’ (*cauda hirundinis*)

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 1, 36 p. 271a: qui per punctum aut per caudam hirundinis aut quoquo modo **alterationem** supradictis regulis repugnantem faciunt, errant. QUAT. PRINC. 4, 1, 37 p. 271b: aliqui vero per caudam hirundinis **alterationem** fecerunt. IOH. HANB. sum. 15 p. 288, 12: Robertus assignavit **alterationem** per duos tractulos ad similitudinem caude yrundinis sub nota vel supra notam positos (*cum exemplo*). IOH. HANB. sum. 15 p. 290, 2: Sed **alteratio** potest assignari per punctum, et assignatur per duos tractulos ... patet per Franchonem in secundo modo de alterationibus, ubi ipse dicit: ‚nisi per divisionem modi aliter distinguatur‘, et cetera. Ergo vitiose assignatur **alteratio**, quando assignatur per duos tractulos et potest assignari per punctum.

cf. Bent, *Assessment* p. 72; Lefferts, *Handlo* p. 62 et 289

c bei der zweiten Semibrevis in einer Ligatur ‚cum opposita proprietate‘ durch Veränderung der regulären Form der zweiten Note in der Ligatur — in the case of the second semibreve within a ‘ligatura cum opposita proprietate’, when the standard form of the second note in the ligature is altered

[s.XIV] IOH. HANB. sum. 15 p. 286, 13: Alio modo assignatur **alteratio** in semibrevis ligatis. Unde Robertus de Brunham posuit duas notas cum opposita proprietate, quarum secunda nota descendit quadrata, ut hic: ♩. Nam vitiose ponitur ... Et in ligatura ascendente secunda nota ponitur adverso capite, ut patet hic: ♩ ... Alio modo in ligatura ascendente idem Robertus **alterationem** assignavit. Posuit enim secundam notam ascendentem cum tractulo a parte dextra, ut hic: ♩.

cf. Lefferts, *Handlo* p. 62

d bei einer Semibrevis durch Stielung nach unten — in the case of a semibreve with a tail added beneath

[s.XV] PROSD. ital. I p. 236a: Item sciendum, quod semibreve alterari dupliciter contingit, scilicet cum signo et sine signo: et tunc alteratur semibrevis sine signo, quando in sua propria figura sumit **alterationem**; cum signo vero alteratur, quando per caudam inferius tractam sumit **alterationem**. Et scias quod talis caudatio inferius est satis rationabile signum **alterationis**, ... ita per caudam recte inferius tractam debet transferri ad valorem note sibi immediate maioris (*sim.* PROSD. ital. II p. 51). PROSD. ital. I p. 239a: huius ultime figure (*sc. semibrevis*) **alteratio** impediri potest per caudationem alicuius semibrevis precedentium; que caudatio est etiam signum **alterationis** (*sim.* PROSD. ital. II p. 56). *al.* v. punctus alterationis

alterativus v. punctus alterativus

alternatio -onis *f.* Differenz (Schlußformel der Psalmtöne) — difference (differentia or ‘saeculorum Amen’ formula for a psalm tone)

[s.IX] AURELIAN. 16, 13: hic tonus multimodas in fine versuum antiphonarum habet **alternationum** varietates ... Prima est, quando vox in altum extollitur ... Secunda est, quae non tantum erigitur. AURELIAN. 17, 3: „Vox in Rama“. Huius finis versus suimet prioris introitus aequatur **alternatione**. AURELIAN. 18, 11: plagis deuteri in semet XVIII habet varietatum **alternationes**. AURELIAN. 14, 1 p. 148: Autentus tritus huiusmodi habet introitus **alternationem**: „Ecce Deus adiuva me“, cuius versiculi finis in meditullio tenoris ultimam subinet sillabam, neque enim sursum sublimatur neque deorsum deprimitur, sed initio concentus est introitus.

altero -atum, -are (*den Notenwert*) verdoppeln, alterieren — to double, to alter (the note value) [*syn. duplicare, duplare*]

A Definition

[s.XIV] PETR. DION. append. p. 161: quando duae breves reperiuntur inter duas longas perfectas, ultima brevis causa perfectionis **alteratur**, id est duplicat valorem suum. WILLELM. 3, 37: omnis nota **alterata** dupla est sui ipsius. IOH. PIPUDI p. 43: notulam (*ed.*: notula) **alterare** est eius valorem duplicare. ANON. Kellner p. 75: Semibrevis altera dicitur quasi semibrevis **alterata**, id est duplicata (*sim.* ANON. Vratisl. p. 341a. ANON. Mell. 9, 4. ANON. Couss. XII 12, 5). [s.XV] PROSD. exp. 42, 12: si minima **alteratur**, tunc per talem alterationem duplatur ipsius valor, sic quod, ubi prius valebat unam minimam solam, valet postea duas. Et sic similiter est de aliis. PROSD. mens. p. 212a: **alterare** notam in musica non est aliud quam duplare ipsius proprium valorem (*sim.* PROSD. ital. I p. 235b. PROSD. ital. II p. 50). UGOL. URB. 3, 4, 13: **alterari**, id est duplari, ut perficiatur mensura. ANON. London. II 8, 1: **Alterare** est notam aliter cantare quam est. IOH. TINCT. alt. 1, 3: Notam etenim **alterari** nihil aliud est quam cum suo proprio valoris alterius similis effici. IOH. HOTH. fig. 5, 5.

B Gebrauch — usage

1 Verdopplung des Wertes aufgrund der Position ohne Veränderung des Notenzeichens — to double a value based on position with no alteration of the notational symbol

a bei der zweiten von zwei gleichen Noten vor einer Note des nächstgrößeren Wertes in einer perfekten Mensur — in the case of the second of two equal note values before a note of the next greater value in perfect mensuration

[s.XIII] FRANCO COL. 5, 15: si inter primam brevem et duas sequentes divisio modi apponatur, ... tunc prima longa a prima brevi imperficitur; secundarum brevium sequentium prima fit recta, ultima vero **alteratur** (*sim.* WALT. ODINGT. 6, 4, 6). FRANCO COL. 7, 31: Intelligendum est etiam in ligaturis longas perfici et imperfici eo modo, quo in simplicibus fuit dictum, breves quoque rectas fieri et etiam **alterari** (*inde* WALT. ODINGT. 6, 9, 7). [s.XIV] MARCH. pom. 12, 6: quando multarum brevium numerus praecessit habentibus se per ternariam proportionem, duabus existentibus in fine, quarum duarum ultima **alteratur**. MARCH. pom. 12, 8: de duabus brevibus sequentibus ultima **alteratur**. MARCH. pom. 12, 10: Interdum vero facit utrumque, scilicet quando ponitur inter semibreves sic se habentes, quod primo ponuntur plures breves, post has duae vel tres etc. semibreves, post quas vel in quibus consistit ternaria proportio; iterum post ipsas duae vel tres etc. semibreves pro uno tempore concurrente, post quas erit una brevis, quae necessario erit altera. Tunc enim pontellus duo facit: primo, proportionem perfectionis ternariae dicit esse completam, et sic per consequens sequitur, quod brevis ultima **alteratur**. PHIL. VITR. 17, 12: in modo perfecto secunda duarum brevium inter duas longas positaram, ut visum est in arte veteri, **alteratur**. In modo vero imperfecto nulla potest nec debet **alterari** (*inde* TRAD. Phil. I 62r D 15). PHIL. VITR. 19, 10: Aliquotiens rubeae ponuntur, ut longa ante longam non valeat tria tempora, vel ut secunda duarum brevium inter longas positaram non **alteretur**. PS.-PHIL. lib. mus. p. 43a: quando due breves ponuntur inter duas longas in modo perfecto, vel inter pausam trium temporum et longam, vel in principio cantus, tunc secunda illarum brevium **alteratur**, id est, quod valet duas breves; vel quinque in eodem modo, tunc quinta **alteratur**, vel octo in eodem modo, tunc octava **alteratur**. PS.-PHIL. lib. mus. p. 43b: quando due minime inter duas semibreves ponuntur in maiori prolatione, tunc secunda illarum minimarum **alteratur**. *al.* ANON. Michels 1, 5: punctus positus inter binas et binas breves facit ultimam valere duas. Hoc autem nihil aliud est, nisi brevem **alterari**. *al.* TRAD. Phil. I 61vD, 47.

inveniuntur due breves inter duas longas de modo perfecto supple minori vel supple inter duas pausas duarum longarum supple de modo perfecto minori vel inter punctum et longam supple de modo perfecto minori vel supple inter pausam longe et longam de modo perfecto minori vel supple si longam de modo perfecto minori vel ipsius pausam precedant due breves solum nulla alia figura ipsas breves precedente sine puncto in medio, secunda **alteratur**, id est valet duas breves. PROSD. exp. 46, 6: nota **alterata** potest imperfici a parte ante supple et non a parte post. PROSD. exp. 48, 4: quando aliqua nota **alteratur**, hoc fit causa perfectionis, id est, ut perfectio compleatur. PROSD. exp. 48, 14: quod **alterare** non possumus ita maximas et semiminimas sicut alias figuras intermedias. PROSD. exp. 89, 3: pause non possunt imperfici nec possunt supple perfi nec **alterari**. *al.* PROSD. mens. p. 212a - 213a *passim*. PROSD. mens. p. 212b: longa, brevis, semibrevis et minima bene possunt **alterari**, quoniam quilibet ipsarum habet notam maiorem, ante quam **alterari** potest. PROSD. mens. p. 219a: figura diminute, que in proportionem sexquialtera cantantur, sicut tres pro duabus, habent reduci ad perfectiones mensurarum, et possunt perfi, imperfici, evacuari, **alterari**, et breviter omnes passionem pati, quas pati possunt figure recte perfectiones mensurarum habentes. PROSD. mens. p. 224b: nota recta sive non **alterata**, quod idem est. *al.* UGOL. URB. 3, 4 *passim*. UGOL. URB. 3, 4, 15: nota **alterata** alteram sibi valet aequivalentem notam. UGOL. URB. 3, 4-4, 4: Nota ex se perfecta potest imperfici, sed nota **alterata** ex se potest esse perfecta, igitur nota **alterata** potest imperfici. UGOL. URB. 3, 4-5, 6: minima altera, id est **alterata**. UGOL. URB. 3, 4-5, 11: maxima et semiminima rectae, tantum formam habent, quia **alterandi** virtute non gaudent. *al.* ANON. Couss. XII 12, 4: sic breves **alterantur** in ordine ad longas, sic longae **alterantur** in ordine ad maximas. ANON. Couss. XII 12, 5: de modo minori (*mss.*, *ed.*: brevior) sic dicemus quod in eo brevis **alteratur** et hoc dupliciter, scilicet extra ligaturam et in ligatura; ut quum duae breves ponuntur inter duas longas, tunc prima brevis valet unum tempus et secunda brevis valet duo tempora per alterationem et vocatur brevis altera quasi **alterata**, id est duplicata. *al.* MENS. Item nota 7. ANON. London. II 8, 5: brevis altera, id est **alterata**. *al.* ANON. Monac. 2, 124: Omnis ligatura cum proprietate opposita habet primas duas semibreves, licet tamen quandoque 2^a **alteratur**, sicut fit in tempore perfecto. *al.* ANON. Mell. 10, 15. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 66. *al.* GUIL. DUFAY p. 388. IOH. TINCT. imp. 1, 3, 60: omnis nota, quae potest imperfici et **alterari**, velut longa, brevis et semibrevis, si **alteretur**, solum imperfici poterit quantum ad aliquas partes, scilicet tantas, quod notae minores ipsam maiorem imperficiennes valorem eius non attingant. FR. GAFUR. extr. 11, 11, 8: nota **alterata** potest imperfici ante et post. *al.* IOH. TINCT. alt. *passim*. IOH. TINCT. alt. 1, 12: si duae notae solae inventae, quarum ultima venit **alteranda**, sint continuae aut sycopatae, quia dum in istis sicut in aliis requiritur perfectio, consequenter accidit alteratio. IOH. TINCT. alt. 1, 23: omnis nota veniens **alteranda** quoad formam, necessario est integra. NICOL. BURT. 3, 7, 39: sciendum pro antiquorum cantibus, quod nota nigra ante rubeam **alterari** potest et e converso. *al.* GUIL. MON. 1 p. 17: si duae semibreves ponantur absque puncto inter duas breves, secunda illarum **alterat**. *sim. al.* ADAM FULD. 3, 12. ANON. Salisb. 12, 2. *al.* GUIL. POD. 7, 15. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 13 *passim. al.* ANON. Couss. I p. 438a. *al.* MENS. Nota quod p. 424b. PROP. MENS. Hec fig. p. 430 descr. MENS. Cum animadv. 43.

b *bei Pausen in perfekten Messuren — in the case of rests in perfect mensuration*

[s.XIV] IOH. HANB. sum. 21 p. 340, 15: Pausa duplicis longe

tangit quatuor lineas, tria spatia occupans et perfi potest et imperfici, **alterari** atque diminui veluti duplex longa, cui correspondet. IOH. HANB. sum. 21 p. 340, 20: Pausa longe tangit tres lineas, duo spatia occupans. Et perfi potest et imperfici, **alterari** atque diminui veluti longa, cui correspondet longa pausa. IOH. HANB. sum. 21 p. 342, 18: Pausa vero minime tangit unam lineam, dimidiam partem spatii supra occupans, et est retorta a parte sinistra. **Alterari** potest, non tamen perfi neque diminui. *al.*

c *bei Semibreven in perfekten und imperfekten Messuren — in the case of semibreves in perfect and imperfect mensurations*

[s.XV] PROSD. ital. I p. 236a: semibrevis vero **alteratur** pro complemento perfectionis vel imperfectionis temporis, et tam in tempore imperfecto quam in tempore perfecto potest **alterari**. PROSD. ital. I p. 239a: si in octonario tempore inter duo puncta vel sibi conformia talem mensuram dividenda reperiantur tres semibreves in suis propriis figuris figurate vel valor, dummodo ibi alique sint semibreves, tunc ultima ipsarum **alterari** habet, ut mensura compleatur (*sim.* PROSD. ital. II p. 56). PROSD. ital. I p. 239b: in octonario tempore solum una semibrevis **alterari** potest, et non plures (*sim.* PROSD. ital. II p. 56). PROSD. ital. I p. 240a: si in duodenario tempore ... reperiantur quatuor semibreves in propriis figuris figurate ..., tunc due ultime **alterantur** (*sim.* PROSD. ital. II p. 57). PROSD. ital. I p. 241b: omnis semibrevis, que **alteratur**, non potest reduci per alterationem nisi ad valorem quatuor vel sex vel octo minimarum (*sim.* PROSD. ital. II p. 60). *al.* PROSD. ital. II p. 51: Semibrevis vero **alteratur** pro complemento valoris brevis perfecte vel imperfecte sic, quod alterari potest in omni tempore, preterquam in quaternario et senario imperfecto. *al.*

2 *Verdopplung des Wertes durch Zusatzzeichen — to double the value through an additional notational symbol*

a *unbestimmt — undetermined*

[s.XV] THOM. WAL. 8, 18 de semibrevis et brevibus **alteratis** per signa per ignorantiam, ut patet (*deest exemplum*).

b *bei Semibreven durch Stielung nach unten — in the case of semibreves with a stem (tail) pointing downward*

[s.XV] PROSD. ital. I p. 236a: semibreve **alterari** dupliciter contingit, scilicet cum signo et sine signo: et tunc **alteratur** semibrevis sine signo, quando in sua propria figura sumit alterationem; cum signo vero **alteratur**, quando per caudam inferius tractam sumit alterationem (*sim.* PROSD. ital. II p. 51). PROSD. ital. I p. 240a: in duodenario tempore solum duo semibreves **alterari** possunt, et non plures, sive talis alteratio fiat cum cauda sive absque cauda (*sim.* PROSD. ital. II p. 57). *al.*

ex errore ed. pro alterari: IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 26.

altifico -are (*einen Ton um einen Halbton*) erhöhen — *to raise (a pitch by one semitone)* [*syn.: sustinere*]

[s.XIV] GOSCALC. 2, 1 p. 112, 7: Semiditonus, id est tercia minor, requirit post se de sui natura unisonum; potest tamen habere post se aliam speciem, sed tunc oportet eam sustinere et **altificare** per unum maius semitonium, sic quod fiat ditonus (*inde* THEOD. CAPR. p. 96. *ibid. sim.*). CONTR. Species plani 49: ubicumque sexta fieri oporteat super mi vel la de *e*-lami gravi, que fieri habet in *c*-solfaut, hoc est super fa, illud fa debet **altificari** per semitonium maius, quod apotome nuncupatur, et debet signari per signum de *♯* aut nomen fa.

altisonantia -ae f. ? *Lautstärke* — ? *volume, loudness*

[s.XI] HERMANN. mus. p. 47 (p. 140b): Sed quo modo sapienter (*ed.*: sapientur) cantant, qui nihil de praedictis sciunt, qui tropum tropo permutantes confundunt, qui solam **altiso-**

nantiam laudant; in hoc tamen iusto iudicio asino inferiores et imperitiores, qui et multo altius resonat.

altisonus -a, -um 1. *erhaben, feierlich* 2. *wohlklingend* — 1. *elevated, solemn* 2. *euphonious*

1 *erhaben, feierlich* (in Bezug auf ein Gesangsstück) — *elevated, solemn* (in relation to a vocal composition) [s.IX] REMIG. AUT. 51, 19: ‚coturnatos cantus‘ id est tragicos et **altisonos**. [s.XV] EG. CARL. cant. 4, 10: De quo propheta in psalmo: „Sicut aspidis surdae et obturantis aures suas, ne audiet vocem et venefici incantantis sapienter.“ Ne igitur serpens antiquus diabolus superetur, laudes Dei **altisonas** audire non patitur.

2 *wohlklingend* (in Bezug auf die Stimme) — *euphonious* (in relation to a voice)

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 3, 12: ipsa possibilitas bene cantantium et voces **altisonas** habentium naturaliter se appetit in acutioribus cantibus superioris diapason exercere.

adv. **altisone** 1. *laut* 2. *hoch* — 1. *loudly* 2. *at a high pitch, in a high register*

1 *laut* — *loudly*

[s.IX] REMIG. AUT. 510, 3: ‚Diatonon‘ genus duobus tonis et semitonio constat, quod genus est durissimum atque minutissimum, licet diversis gentibus conveniat, sicut Gothi, qui minutissime canunt, Teodisci **altisone**, Uvinedi et Hebrei cum murmure.

2 *hoch* — *at a high pitch, in a high register*

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 59: si alte clamandum est quasi in caelum rogando, inchoant cantum **altisone** ut in responsorio „Da mihi Domine“ et „Emitte Domine“ ... Si vero humiliter supplicandum est vel consulendum de cordum quasi intimis, incipiunt ab imis ut in responsorio „Rorate caeli desuper“.

altitudo -inis f. 1. (Ton-)höhe 2. ? *Wohlklang* — 1. *high register* (with respect to pitch) 2. ? *euphony*

1 (Ton-)höhe — *high register* (with respect to pitch) [opp.: *gravitas, remissio, bassitudo*]

[s.IX] REMIG. AUT. 60, 7: in musica, ubi tropi in **altitudinem** ascendunt per differentiam tonorum. REMIG. AUT. 496, 14: ‚Acumen vero‘ scilicet dicitur, id est **altitudo**. REMIG. AUT. 501, 8: ‚Exeramus‘ extendamus vel in **altitudinem** producamus, ‚vel lenius remittamus‘ gravemus. AURELIAN. 6, 4: gravis multum depressus **altitudini** acuti non congruat. AURELIAN. 6, 27. AURELIAN. 12, 18: inter **altitudinem** vocis et gravitatem (*sim.* AURELIAN. 12, 18 p. 144). SCOL. ENCH. 1, 425: Ergo moram, quae cuique melo conveniat, aptam exhibebis dumtaxat secundum temporis ac loci et causae cuiuslibet extrinsecus occurrentis rationem, ipsam etiam **altitudinem** ad congruentiam morae cum apertis et suavis neumis. COMM. BR. 322: Praeterea quemadmodum psalmi vel alia quaelibet melodia ad rationem causae vel temporis, pro paucitate vero seu multitudine cantorum celsius vel humiliter canendi sunt, nec enim indifferenti **altitudinis** modo cantum cuiusque temporis modulari oportet, verbi gratia matutina laetitia elatiore canore celebranda quam nocturna synaxis. [s.XI-XII] THEOG. METT. p. 192a: Acutae autem cum suis socialibus sonoritatis et intensionis **altitudinem** praeripuerunt. [s.XIII] MUS. MAN. 23, 15: Semitonium istud, quod est inter eas (*sc. notas fa et mi*) non in **altitudine** perpenditur, sed in obliqua quadam latitudine. MUS. MAN. 28, 6: plures cantus decem notas habent **altitudinis**. MUS. MAN. 28, 12: Antiquissimi musici nullum tonum sinebant in **altitudine** spatium dyapasonicum transire. IOH. GARL. mens. append. 16, 7: quadruplum communiter sumptum, ... modum tripli in **altitudine** et gravitate recipit. VERS. Postquam pro 316: Sed si (*glossa*: cantus) non summa (*glossa*: in **al-**

titudinem) magistri / infima discipuli teneat (*sim.* VERS. Postquam pro 318). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 50, 8: De concordiiis transcendentibus diapente cum diapason mentionem non facio, quia propter ipsarum nimiam **altitudinem** raro vel nunquam in usu sunt. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 36: propter **altitudinem** omne illud altissimum tetrachordum hyperboleon vocatum est. QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229b: Nam si quis huiusmodi cantum modulari vellet, aliquando enim aut nimia **altitudo** aut nimia obstabat remissio, quia si alter inciperetur, in tantum ascendeat, ut vox fere deficeret; si autem grave, in tantum descendeat, ut videretur vox conticescere. HEINR. EGER 5 p. 59: aliquando designant (*sc. cantus*) **altitudinem**, aliquando bassitudinem. TRAD. HOLL. I p. 179: vel nimia **altitudo** aut subsona accideret remissio. [s.XV] IOH. OLOM. 3 p. 9: ultimae quinque ab $\cdot\frac{3}{2}$ lamire in spatio inclusive usque ad finem propter acutiorem vocum suarum **altitudinem** excellentes sive superacutae a cantoribus nuncupantur. IOH. TINCT. diff. 17: Supremum est illa pars cantus compositi, quae **altitudine** caeteras excedit. CONR. ZAB. chor. 3, 4: cum cantus supra notam inceptionis suae vel multum ascendit vel infra eandem multum descendit in quacumque sui parte, ut cum ad eundem **altitudinis** vel bassitudinis locum pervenitur, possit et ibi a multitudine personarum chori sine gravamine cantari. CONR. ZAB. chor. 6, 49: in cantibus notabilis **altitudinis**.

2 ? *Wohlklang* — ? *euphony*

[s.XI] ANON. Gerbert 1: Beatus Augustinus perhibet, quia penaliter peccat, qui in divinis canticis **altitudinem** vocis magis quam sensum verborum delectat (*cf. Aug. in psalm. 18, 2, 1*).

alto -are (*einen Ton*) *erhöhen* — *to raise a pitch*

[s.IX] AURELIAN. 19, 73: Tertiadecima (*sc. syllaba*), hoc est $\cdot\frac{1}{2}$ -tu- $\cdot$, parum **altabitur**.

altrinsecatio -onis f. *Wechsel* (von Stimme zu Stimme im Hoketus) — *alternation* (from voice to voice in hocket)

[s.XIII] LAMBERTUS p. 281b: Patet **altrinsecatio** contra eundem (*sc. modum*). ANON. Emmeram. 2 p. 224, 33: Scias igitur quod illa hoquetatio fit aut per resecationem vocum aut sine resecatione. Si sit sine resecatione, hoc erit dupliciter, quoniam aut cum littera vel sine. Si cum littera ... per mutationem vocum et pausionum subtiliter hic et inde; et quandoque potest ibi resecatio reperiri, tamen hoc est raro. Si sit sine littera, eadem est vocum **altrinsecatio** sed saepius mutuanda ac etiam resecanda. ANON. Emmeram. 2 p. 224, 39: Et nota, quod talis **altrinsecatio** fit bis vel ter vel pluries continue pro voluntate mutuae imponentis. ANON. Emmeram. 2 p. 228, 34: talis hoquetatio fit per **altrinsecationem** resecationum a uno cantu in alterum continue mutuata. ANON. Emmeram. 2 p. 242, 2: actor in praecedentibus hoquetorum modum et seriem nec non et **altrinsecationem** eorum lucide declaravit.

altus -a, -um A. *hoch* B. *groß* — A. *high* B. *large*

A *hoch* (in Bezug auf die Tonlage) — *high* (with respect to register) [*syn.*: *acutus*; *opp.*: *inferus, submissus, gravis, humilis, bassus*]

1 in nicht spezifischer Bedeutung — *with no specific meaning*

[s.VII] ISID. etym. 3, 20, 12: Acuta vox tenuis, **alta**, sicut in cordis videmus (*inde* AURELIAN. 5, 20. HIER. MOR. 4 p. 18, 4. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 3). ISID. etym. 3, 20, 14: Perfecta autem vox est **alta**, suavis et clara: **alta**, ut in sublime sufficiat; clara, ut aures adimpleat; suavis, ut animos audientium blandiat (*inde* AURELIAN. 5, 25. HIER. MOR. 4 p. 18, 17. WALT. ODINGT. 2, 10, 26. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 20. PETR.

TALH. p. 4. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 10). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 13, 9: non possumus dare praeceptum, ut vox alicuius **altiora** vel inferiora petat, quam sibi dat natura; sed natura proprium facit unicuique finem. [s.IX] MOD. Autenticus p. 54, 10: non ascendit in **altam** vocem. IOH. SCOT. annot. 483, 14: egersimon surgens in **altum** modulamen (*inde* REMIG. AUT. 483, 14). REMIG. AUT. 496, 14: 'gracilis et erectae modulationis' id est extentae non remissae, sed in **altum** acutae. *al.* AURELIAN. 10, 3: versiculi finis in **altum** elevatur. AURELIAN. 13, 1: ultima syllaba flexibilem **altamque** promittit vocem. *al.* MUS. ENCH. 18 tit.: Quod modo **altiora** modo summissiora loca organum petat. *al.* SCOL. ENCH. 1, 378: sive **altiore** sive summissiore voce canatur quodlibet simplex ac legitimum melos, non nisi ad quintum sonum a finali sono deponitur, nec nisi in nonum usque ascendit. SCOL. ENCH. 2, 76: semper **altioris** vocis locum vox puerilis supplere potest. *al.* ORG. Bamb. I 37: Dum vagantes particulae nunc in **altiora** cantilenam efferant, nunc ab altioribus in inferiora deponant. INCH. UCHUB. 13: sesquioctava comparatione sonus sono **altior** exstat, dum gravioris in se quantitatem continet et octavam eius insuper partem. *al.* COMM. BR. 329: psalmi .. celsius vel humilior canendi sunt, ... illi etiam, qui ad matutinas deputati sunt, aut aequali elatione omnes imponendi aut certe a primo ad extremum melodia gradatim debet et moderate in **altum** excrecere. TRAD. Notk. p. 36: A monet **alta** peti. [s.X] INTERV. Quid sit tonus 13: super illam primam vocem in **altum**. ORG. Paris. 52: hanc eandem neumam secunda transpositione tono faciamus **altiore**. PS.-ODO mus. p. 279b: gravior atque **altior** diatessaron aut diapente constituunt. *al.* [s.XI] COMM. TON. 6, 1. *al.* BERNO prol. p. 69a (C34 p. 32). BERNO div. p. 18: authentici vel principales dicuntur, cum eorum sonus sit **altior**, ascensus superior. GUIDO prol. 72: cantus ab **alto** descendens in gravem devenit finem (*inde* ARIBO 69 p. 71. ARIBO 73 p. 72). GUIDO micr. 12, 2: cum cantus unius modi, utpote prota, ad comparationem finis tum sint graves et plani, tum acuti et **alti** (*inde* ANON. Cist. I 25 p. 36). GUIDO reg. 128: gravia et **alta** cantica. GUIDO reg. 130: **Alti** cantus sunt authentici, graves plagas nominant. GUIDO ep. p. 48b: Prima autem et tertia, quinta et septima formula quatuor modorum **altos** continent cantus; secunda vero et quarta, et sexta et octava eorundem modorum gravia vel minus **alta** continent cantica. *ibid.*: quod illi dicunt authenticum, nos maiorem et **altum** vel acutum nominamus (*inde* IAC. THEAT. 11). *al.* BERNO mon. 8, 6. HERMANN. mus. p. 25 (p. 128b): alterum (*sc. quadrichordum*) necessario gravissimum melodiae descensum, alterum **altissimum** ascensum (*sc. continet*) (*inde* ANON. Wolf p. 216. QUAEST. MUS. 1, 7 p. 17). *al.* ARIBO 57 p. 17: hi (*sc. authentici*) in **alto**, hi (*sc. plagales*) humili degant in loco. COMM. Guid. 13 p. 100: **Altior** sonus respectu gravis acutus dicitur per simile, quia sicut acutum quodlibet magis penetrat quam res grossa et obtusa, sic acuta et **alta** vox magis penetrat auditum quam gravis, quia longius auditur et clarius (*inde* ANON. Lips. p. 154). *al.* COMPIL. Casin. 1, 5 p. 5: voce serena (*glossa*: tarda, **alta**). *al.* VERS. Ars humanas p. 111b. PS.-GUIDO arithm. p. 58b: Tetrachordum excellentium est **altissimus** cantilenae ascensus. *al.* COMPIL. Paris. I p. 192. FRUT. brev. 13 p. 100: [Quartus (*sc. tonus*) inprimis gradatim ascendit, sed tandem de alto cadit] (*sim.* TON. Vatic. 12, 6 p. 211. AMERUS 9, 2. ANON. Ratisb. 8, 4, 11. TON. Subl. p. 58, 4. TRAD. Holl. II 63 p. 79 (p. 443a). TRAD. Holl. III 9 p. 73. BONAV. BRUX. 18, 27. LAD. ZALK. B 39. SZYDLOV. 13 p. 59). *al.* QUAEST. MUS. 1, 3 p. 14: **altissimae** fides sonus gracillimus nulli subteriorum consonus. [s.XII] ANON. La Fage I 14, 13. [s.XIII] INST. PATR. 11: Nullus ... presumptiori vel **altiori**, remissiori an graviori, id est, usum vel iusum,

tardiori an velociori voce, aut post alios diutius protrahere et punctum tenere presumat. MUS. MAN. 13, 5: vox ab ymys incipiens et sursum legitimis gradibus ascendens, quo magis in **altum** protenditur, eo subtilior et acutior efficitur. *al.* IOH. GARL. plan. p. 158a: Acute **altum** sonum et acutum supra graves obtinent. Superacute **altiore** sonum et superacutum habent. AMERUS 15, 5. ELIAS SAL. 30 p. 59b: gravare mediocres (*sc. voces*) propter nimis **altam** inchoationem. *al.* LAMBERTUS p. 261b: multotiens **altum** cantum reperimus, qui primo sicut authenticus obtinet **alta**. *al.* HIER. MOR. 25 p. 188, 18: voces grossae et bassae sunt pectoris, voces subtiles et **altissimae** sunt capitis. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 29 descr. INTERV. Sit h-O 12. VERS. Postquam pro 254: Namque protos Graece, primum nos dicimus **altum** (*glossa*: quia alte cantat respectum secundi). *al.* PS.-MUR. summa 1363. *al.* ENGELB. ADM. 4, 28. [s.XIV] MARCH. luc. 2, 4, 24. MARCH. pom. 6, 4: diversa protractio vocis vel soni **alta** vel ima facit consonantiam in cantu. IAC. LEOD. cons. 50. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 2: Tardus vel rarus motus graves facit sonos, velox vero vel spissus acutos vel **altos**. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 18: Clari vel acuti soni sunt, qui sunt **alti**, dato quod sunt tenues, ut soni puerorum, mulierum et aliquarum chordarum. *al.* HUGO SPECHTSH. 321. *al.* IOH. TORK. disc. p. 136: quando cantus incipit base et alte ascendit, discantor debet incipere discantum suum per **alcio**rem concordanciam, ut ad hoc possit venire cum **alciori** nota cantus in unisono cum illo, qui tenebit. *al.* SUMM. GUID. 16. *al.* IOH. BOEN ars 2, 21, 2: non **altiori** clavi datur nota acutior. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 80: nota **altioris** clavis gravius est proferenda quam nota clavis bassioris. *al.* QUAT. PRINC. 3, 9 p. 223a. GOSCALC. 1, 1 p. 38, 2: acutus et **altus** sonus. HEINR. EGGER 3 p. 40. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Carthus. p. 448b. PHIL. ANDR. p. 116a. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 40. *al.* PROSD. exp. 11, 36: in cantando perfectionem talis mensure (*sc. prolationis*) satis **alto** modo cantatur, ut patet advertenti, et inde est, quod talis perfectio vocatur maior prolatio; in cantando autem ipsius imperfectionem satis modo declivi et mesto cantatur, et inde est, quod minor prolatio nominatur. IAC. TWING. p. 142, 5. IAC. THEAT. 2. *al.* NICOL. CAP. p. 317. GOB. PERS. p. 183b: mi est **altius** ipso fa. *al.* UGOL. URB. 1, 11, 6: ex acutiori **altiorique** sono gravium comparatione appellatur acutae (*inde* FR. GAFUR. extr. 4, 7, 12). *al.* GEORG. ANS. 3, 283. *al.* ANON. Philad. 42. TON. Subl. p. 58, 5. *al.* TRAD. Holl. II 88 p. 13 (p. 420b). *al.* TRAD. Holl. III 9 p. 75. *al.* CANT. PASS. p. 132: prima vox adequatur Iudeis aut Pilato aut Cayphe ratione impetuositatis et ideo fit in **altis**. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 5, 9: ultra non gravat homo vocem, quam valeat sonos alacriter exprimere. Nec adeo, si sit prudens, scandit in **altum**, ut dubitet deficere. *al.* CONR. ZAB. tract. LL 10: **altiores** voces mutantur in inferiores. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: tenore descendente discantus ascendat et e converso autem ut **altum** et bassum, acutum et grave sic se contemperent, ut nec elevatio depressionem (*ms.*; *ed.*: depressioni) obnubilet nec e converso. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: Stampania est cantus mensuralis dulcissimus, summa mensura in pausis et elevacione et depressione nec secundum **altum** nec secundum bassum progrediens. IOH. TINCT. diff. 3: Contratenor est pars illa cantus compositi, quae principaliter contra tenorem facta inferior est supremo, **altior** autem aut aequalis aut etiam ipso tenore inferior. IOH. TINCT. pr. 3, 4, 6: Interdum vero suprema pars primaria est, scilicet, dum alicui cantui simpliciter composito unam aut plures addimus partes. CONR. ZAB. chor. 2, 10: **altiores** notae cantus sint voce subtiliata et non plena arteria vel valida voce decantandae. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 7, 11. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 4, 11. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 48: Semiditonus ... duobus

modis fiet: uno, quando semitonium est in **altiori** intervallo, ut ·a·c·. *al.* IOH. HOTH. contr. II 19. NICOL. BURT. 1, 10, 61. IOH. TINCT. inv. p. 37: tibiurum (ut cantus partium) alii nomen est suprema, alii tenor, quem vulgo bombardam vocant, et alii contratenor. Imos tamen contratenores semper ac sepe reliquos tibicinibus adiuncti tubicines, ea tuba, quam superius tromponem ab Italis et sacque-boute a Gallicis appellari diximus, melodiosissime clangunt. Quorum omnium omnia instrumenta simul aggregata communiter dicuntur **alta**. GUIL. MON. 4 p. 29: supranus incipitur per unisonum, qui unisonus accipitur pro octava **alta**, et ex consequenti per tertias bassas, quae tertiae bassae volunt dicere sive representare sextas **altas**. *ibid.*: quintam **altam** supra tenorem. *al.* BONAV. BRUX. 24, 25. *al.* LAD. ZALK. A 51: acutae, id est **altiores**. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 2. MICH. KEINSP. 8, 40. *al.* FLOR. FAX. 16 p. 88. *al.* ERASM. HOR. p. 83b. ANON. La Fage III p. 242. SZYDLOV. 14 p. 71: Circa tertium tonum notandum est, quod ille est triplex: gravis et principalis ... moderatus ... acutus, et ille est duplex: **altus** et usitatus ... declinis et usitatus (*cum exemplis*). *al.* ANON. Tegerns. III p. 102. CONTR. Ad sc. artem p. 70a. MON. In primis 27: in **altioribus** chordis. CYMB. Omne instr. 3, 8: si ad minus recte per negligentiam cimbala sonuerint, hoc emendatur procura cum cote vel lima attenuando minus **alta** et detrattando minus ima. CYMB. Sonitum 2, 1.

2 in spezifischer Bedeutung — with specific meaning

a für die Töne der oberen Oktave im Zweioktavensystem — for the notes of the upper octave in a two-octave system [*s.XIII*] ORG. VATIC. p. 185: aliud mi cantetur in ·f·ut **altum**. [*s.XIV*] AEGID. MUR. p. 128b: Accipe tenorem de antiphonario, sicut superius dictum est, quem colorabis et ordinabis, et stat in gamma bassa; et tu potes eum mittere in gamma **alta**. GOSCALC. 1, 1 p. 40, 1: incipit in ·G·solreut basso et finit in ·E·lami **alto**. *al.* HEINR. EGER 5 p. 60. TRAD. Pipudi p. 46: incipiendo in ·G·solreut basso usque ad ·e·lami **altum**. *al.*

b für die Töne e - $\flat$ — for the notes e - $\flat$ [*s.XV*] IOH. TINCT. exp. 2, 31: ·E·lami, ·F·faut et ·G·solreut gravia, ·A·lamire et ·b·fa· $\sharp$ ·mi acuta dicuntur vulgariter bassa, ·E·lami vero, ·F·faut et ·G·solreut acuta, ·a·lamire et ·b·fa· $\sharp$ ·mi superacuta vocantur **alta**, ut patet in sequenti figura (*sequitur descr.*).

c für die drei höchsten Hexachorde — for the three highest hexachords

[*s.XV*] BART. RAM. 2, 1, 2 p. 73: septem gammata faciunt iuxta septem hexachorda; et primum appellant · $\sharp$ · bassum, secundum naturam bassam, tertium ·b· molle bassum, quartum · $\sharp$ · medianum, quintum naturam **altam**, sextum ·b· molle **altum** et septimum · $\sharp$ · **altum**. Hoc autem superfluum esse atque diminutum rationibus firmissimis demonstrabimus.

d als Stimmlagenbezeichnung bei Tenor und Contratenor — term that designates the register of the tenor and contra tenor

[*s.XV*] IOH. TINCT. contr. 2, 29, 3 exempl.: Contratenor **altus**. Contratenor bassus. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 33: tenoristarum et contratenoristarum alii sunt imi, hoc est vulgo bassi, et alii **alti**. *ibid.*: tenoriste et contratenoriste bassi dominantur, qui ad canendos tenores et contratenores bassos apti cognoscuntur, **alti** vero qui ad **altos**. *ibid.*: inter tenoristas tamen bassos Philippus de Passagio natione Cyprius sed eruditione Brabantinus, inter **altos** Vvassetus Cameracensis, inter bassos contratenoristas Ioannes Okeghem, ... inter **altos** Iacobus Teunis Flamingus. GUIL. MON. 6 p. 38: In isto enim faulxbordon potest aliquotiens fieri contratenor bassus et **altus**. GUIL. MON. 6 p. 39: Contra vero **altus** istius faulxbordon. GUIL. MON. 6 p. 41 exempl. 59: Contratenor. -

Contratenor **altus**. - Contratenor secundus. - Secundus **altus**. GUIL. MON. 6 p. 42: Contratenor **altus** faciet suam penultimam sextam supra tenorem ... ut patebit per exempla: Tenor. - Bassus. - **Altus**. - Cantus. *al.* FLOR. FAX. 15 p. 87: tenorem, discantum, contratenorem et **altum** et imum. *ibid.*: Sunt autem quattuor genera compositionis. Unum ad placitum habebit eventum, cuius ad faulx bourdum (ut Gallici dicunt) prima species erit, vel tenore et contratenore **alto** vel basso altera componetur. *al.* ANON. Couss. I p. 447a: Item in tenore ordinanda est clavis communiter in ·C·solfaut, in quinta vel in quarta linea vel in tertia secundum quod petitur tenorem **altum** (*ed.*: altam) vel gravem vel bassum, vel etiam potest poni clavis ·F·faut in tertia linea, si velitis tenorem valde bassum vel gravem.

B groß (in Bezug auf den Intervallumfang) — large (relative to the size of an interval) [*syn.*: magnus]

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 14, 11: de quibusdam etiam planis cantibus, in quibus, gratia exempli, ponuntur consonantiae **altiores** quam sit diapason. IAC. LEOD. spec. 2, 21, 44: consonantia ista (*sc. diapente cum diapason*) sit **alta**, quia multum distant ab invicem eius extremae voces. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 20: bis diapason **altissimam** consonantiam dicebant. IAC. LEOD. spec. 4, 49, 22: sicut quattuor primae et minimae consonantiae discordiam important, sic quattuor ultimae **altissimae** vel maximae, quoad vocum distantiam, concordiam. *al.* CONTR. Quoniam hom. 2, 5: Quidam novem species dixere tantum, videlicet unisonum, 3^{am}, 5^{am}, 6^{am}, <8^{am}>, 10^{am}, 12^{am}, 13^{am} <et 15^{am}> ... Nunc vero species, quae **altior** poterat esse, erat quindecima. CONTR. Quoniam hom. 2, 14: nulla hominis vox **alcio**rem speciem secundum palmam possit proferre. *al.* CONTR. Volentibus II 27: ars non loquitur de **altiori** specie quam octava.

adv. **alte** 1. hoch 2. ? laut — 1. at a high pitch, in a high register 2. ? loudly

1 hoch (in Bezug auf die Tonlage) — at a high pitch, in a high register [*syn.*: acute, opp.: graviter, inferius, humile, basse, submisse, depresse, profunde]

[*s.IX*] AURELIAN. 16, 1: Finis eiusdem versiculi in ultima syllaba **alte** erigitur. *al.* SCOL. ENCH. 1, 213: quicquid uno vel duobus seu tribus tonis ex integro **altius** graviusque transposueris, simul in modum alium transmutabitur. SCOL. ENCH. 1, 363: quod **altius** aut inferius alter canatur ab altero. *al.* COMM. BR. 330: melodia gradatim debet et moderate in altum excrescere, cantica quoque evangelii **altius** et morosius ceteris. NOTK. BALB. p. 69: A ut **altius** elevetur admonet (*inde* FRUT. brev. 14 p. 102. ANON. Wolf p. 205. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132). [*s.XI*] COMM. TON. II 4, 13: **altius** acuitur (*sim.* COMM. TON. I 4, 13). *al.* BERNO prol. p. 73a: tono et semitonio supra diapente **altius** ascendat. *al.* BERNO ton. p. 80b: quidam vero **altius** hoc ad lichenas meson inchoant. *al.* GUIDO ep. p. 46a: Aliae vero (*sc. voces*), quae super septem adiunguntur, eadem sunt, et per omnia similiter canunt in nullo dissimiles, nisi quod **altius** dupliciter sonant. HERMANN. mus. p. 40 (p. 136a): quatuor tropica sint quadrichorda et post graves aliud alio **altius** ascendat. *al.* TRAD. Hermann. I p. 108: sonans humile ... nec **alte**. ARIBO 73 p. 72: autenticorum formulis, quae **alte** extenduntur, conveniunt. COMM. Guid. 31 p. 142: non ascendit **altius**. *al.* ORG. Mediol. pros. 19. ANON. Prag. 170: vel consonat humiliter sesquitercio vel **altius** concinit sesquialtero organalis. *al.* VERS. Ars humanas p. 113a. THEOPHIL. 3, 87 p. 159: Si volueris cymbalum **altius** habere, in ora inferius limabis; si vero humiliter, circa oram in circuitu. FRUT. brev. 6 p. 50. *al.* FRUT. ton. p. 162: Sequens antiphona semitonio **altius** inchoat, sed mox in locum aliarum se gravat. *al.* QUAEST. MUS. 1, 17 p. 38. IOH. COTT. mus. 12, 31: tam

alte ascendant. IOH. COTT. ton. 25, 4. [s.XII] UDALSC. 1, 1. GUIDO AUG. p. 159a: autenti, qui altius eriguntur (*ms.*; *ed.* reguntur). *al.* ANON. La Fage I 1, 10: Superacutae vero ideo nominantur, quia super graves et acutas **altius** et acutius elewantur. ANON. Pannain p. 112. [s.XIII] MUS. MAN. 16, 3. AMERUS 26, 10: lectiones rotunde et viva voce legende sunt; epistule **altius** quam lectiones. *al.* ELIAS SAL. 8 p. 25b. *al.* HIER. MOR. 25 p. 188, 27: nec nimis basse, quod est ululare, nec nimis **alte**, quod est clamare, sed mediocriter, quod est cantare. *al.* VERS. Postquam pro 254. PS.-MUR. summa 1325: Authentus dicitur quasi **alte** extensus. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 4, 10: ut cantus **alte** et submisae a cantoribus cantaretur. IOH. MUR. spec. 2, 61. IAC. LEOD. spec. 4, 9, 3: Chorda enim intendi dicitur, cum percussa sonat **altius**, remitti, cum bassius. *al.* IOH. TORK. disc. p. 136: cantus incipit base et **alte** ascendit. *al.* IOH. BOEN ars 1, 2, 8. IOH. BOEN mus. 3, 88. QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229b. *al.* HEINR. EGER 6 p. 67. TRAD. Holl. I p. 171. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 69: Incipiat quoque caute, cantus ne minus **alte** aut depresso, sed mediocriter incipiat. *al.* IAC. TWING. p. 96, 13. *al.* IOH. FLOESS 135. UGOL. URB. 1, 90, 3. ANON. Tegerns. I p. 104: Cantor aliquam volens cantum incipere supremam atque infimam consideret eius notam, ne nimis **alte**, depresso ne ipsum inchoet. ANON. Philad. 84. ARN. ZWOLL. p. 22 descr. PETR. TALH. p. 10. TRAD. Holl. II 9 p. 41 (p. 430b). TRAD. Holl. III 6 p. 46. CANT. PASS. p. 132. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 6, 14. CONR. ZAB. tract. BO 3. *al.* CONR. ZAB. chor. 4, 7: in festivitibus pro amplioris alacritatis ostensione aliquantulum **altius** et iucundius cantetur quam in diebus feriatis. *al.* ANON. Tegerns. II p. 114: quotiens tenor in cantu **alte** ascendit. *ibid.*: In discantu de duobus choris discantus potest sub tenore poni, quando videlicet tenor **alte** descendit sive nota huius in basso (?). *al.* NICOL. BURT. 1, 30, 185 (*inde* BONAV. BRIX. 28, 4). NICOL. BURT. 1, 30, 186: ne videlicet nimis profunde et non nimis **alte** incipiamus (*inde* BONAV. BRIX. 28, 6). LAD. ZALK. B 5. ANON. Couss. I p. 447a: acute vel **alte** ascendere. SZYDLOV. 10 p. 43. CONTR. Et primo I 28 p. 141 (p. 464a). *al.* FIST. Mensuram et 14 p. 95.

2 ? *laut* — ? *loudly*

[s.XI] HERMANN. mus. p. 47 (p. 140b): Sed quo modo sapienter (*ed.*: sapientur) cantant, qui nihil de praedictis sciunt, qui tropum tropo permutantes confundunt, qui solam altisonantiam laudant; in hoc tamen iusto iudicio asino inferiores et imperitiores, qui et multo **altius** resonat. [s.XIV] ARN. GILL. 9: dum clamore rudiunt **altius** asino et brutali clangore terribilius intubant, cachephaton evomunt.

ambitus -us *m.* (Ton-)Umfang — range, ambitus

1 *Umfang von Melodien* — the range of melodies

[s.XI] GUIDO micr. 15, 27: ut qualem **ambitum** vel lineam una (*sc. neuma*) facit saliendo ab acutis, talem altera inclinata e regione opponat respondendo a gravibus (*inde* ARIBO 36 p. 50). [s.XV] CONR. ZAB. tract. S 6: Naturalis autem cantus dicitur, quia natura harum sex vocum perfecte servata in suo ascensu et descensu neutro horum ·b·h· indiget nec in suo **ambitu** aliquod horum continet vel complectitur. *al.*

2 *Umfang der Kirchentönen* — the range of a mode [*syn.*: *clima*, *regio*, *domicilium*]

a Definition

[s.XIV] SUMM. GUID. comm. 2, 3: Sciendum est ergo, quod **ambitus** est distantia sive proprium spatium, quod regula unicuique tono in scala musica indulget. Iste autem **ambitus** omnibus tam autentis quam plagalibus est equalis, nam **ambitus** cuiuslibet toni regularis octo vocibus est contentus (*inde* GOB. PERS. p. 189a). ANON. Carthus. p. 438a: De gra-

dibus **ambitus**, id est de gradibus ascensuum et descensuum ipsorum octo tonorum. *al.* [s.XV] TRAD. Holl. III 7 p. 48: **Ambitus** (*glossa*: terminus) enim nihil aliud est quam clima toni, id est plaga. TRAD. Holl. III 7 p. 49: **ambitus** est littera bis sumpta claudens secundum ascensum et descensum quemlibet tonum per modo dyapason. IOH. TINCT. diff. 1: **Ambitus** est toni debitus ascensus et descensus. IOH. TINCT. nat. 20, 2: Quantum ad medium tonorum in primis notandum est ipsum medium dici **ambitum**, qui nihil aliud est quam toni debitus aut possibilis ascensus et descensus. ADAM FULD. 2, 15: **Ambitus** autem tonorum, ut refert Oddo in Enchiride est certa lex ascendendi et descendendi cuiuslibet cantus regularis. *ibid.* *al.* SZYDLOV. 9 p. 41: ista in figura notabis dyapason sive **ambitum**, hoc est ascensum vel descensum regularem cuiuslibet toni. SZYDLOV. 11 p. 43: **Ambitus** in genere sive dyapason diffinitur sic: Est aggregatio linearum cum spaciis, in quibus octo note cantus alicuius toni regulariter perambulant. Circa quam diffinitionem notandum est primo, quod dyapason sive **ambitus** alicuius toni, sive fuerit cantus directi sive transpositi, semper fit inter claves similes quoad vocem, sed dissimiles quoad denominationem.

b *Gebrauch* — usage

[s.XIV] SUMM. GUID. comm. 2, 1: De **ambitu** tonorum secundum capitulum. Cum autem toni secundum proprios et speciales **ambitus** quamplurimum cognosci habeant et discerni, videndum est de climate sive **ambitu** uniuscuiusque. SUMM. GUID. comm. 2, 6: Primus vero et octavus (*sc. tonus*) eundem habent **ambitum**, qui est inter ·D· finalem et ·d· acutam inclusive. Et huiusmodi **ambitus** monstrantur per similes litteras alphabeti in scala (*inde* GOB. PERS. p. 189a). SUMM. GUID. comm. 2, 26: Primus enim plagalis inter omnes tonos maxime descensivus est et gravium appetitivus; ultimus vero autentus, scilicet septimus, inter omnes tonos maxime ascensivus est eo, quod ipse omnium supremus est, et propter hoc nulla ratione poterant sub uno climate sive **ambitu** claudi. *al.* HEINR. EGER pr. p. 34: quinto de tonorum naturis seu significationibus, finibus, principiis et mediis **ambitus**que et transgressionibus. HEINR. EGER 5 p. 54: Item videtur, quod plures debeant esse **ambitus** et per consequens toni, ex quo super ·g· supremum, quod est terminus ultimi **ambitus**, sunt plures claves haud dubium non superfluentes. Dicendum, ex quo scala tonaria sive **ambitus** tonorum voci humanae sunt proportionati, sicut ·g· supremum viribus vocis humanae sufficiens est meta, ita et **ambitus** metam illam transcendens esse non debuit nec potuit. *ibid.*: Comparare autem hos **ambitus** vel tonos ad invicem. HEINR. EGER 5 p. 55: inferiores ascendere possint in **ambitus** seu regiones superiorum. *al.* TRAD. Holl. I p. 178: Et cum autentus et suus plagalis sive par tonus immediate ipsum sequens tonus impar eandem habeant sedem finalem, **ambitus** discursuum ipsorum faciliter potest sic haberi. *al.* [s.XV] GOB. PERS. p. 189a: De **ambitu** tonorum. Advertendum est insuper, quod quilibet tonus habet **ambitum** suum, in quo regulariter decurrit. GOB. PERS. p. 189b: Unicuique tono claves quia norma dat octo, / **ambitus** est certus, eadem quem littera monstrat, / si seriem quaeris alphabeti. GOB. PERS. p. 190a: **ambitus** uniuscuiusque toni non excedit, ut dictum est, metam octo cordarum. GOB. PERS. p. 194b: Plagales enim infra **ambitum** suum ultra unam clavem descendere non possunt. *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 51: Ptongus, clima, **ambitus**, excursus tertii et quarti thoni quantum scilicet valeant descendere et ascendere. TRAD. Holl. III 10 p. 88: Et sic distinguuntur (*sc. toni*) in octo climata, que et domicilia communi nomine vel **ambitus** appellantur. *al.* IOH. TINCT. diff. 18: Tonus perfectus est, qui perfecte suum implet ambitum. Tonus imperfectus est, cuius ambitus non est perfectus. *al.* IOH. TINCT. nat. 19,

14: toni irregulares sicut et regulares in quovis loco sui **ambitus** possunt principiari. *al.* LAD. ZALK. A 21. SZYDLOV. 11 p. 43: **ambitus** primi toni cantus directi est inter ·D· grave et ·d· acutum, licencialiter autem potest addi nota in cantu eius primi toni infra vel supra dyapason. SZYDLOV. 14 p. 69: mixtio, de qua ad propositum, diffinitur sic: Est ascensus vel descensus note vel notarum supra **ambitum** alicuius toni. *al.* IOH. VELLE metr. 1.

3 *Umfang des Tonsystem — the range of a tonal system* [s.XV] TRAD. Holl. II 4 p. 18 (p. 422b): in **ambitu** tocius manus (*inde* Lad. Zalk. A 56). CONR. ZAB. tract. GG 1: per **ambitum** monochordi triplex habemus musicum alphabetum. *al.*

4 *Umfang von Intervallen — the compass of intervals* [s.XV] UGOL. URB. 1, 55, 4: inferior terminus ·E· primum, sed superior ·E· secundum, qui termini **ambitu** suo etiam diapason consonantiam videntur includere. TRAD. Holl. II 29 p. 21 (p. 423b): ditonus numquam in suo **ambitu** et tonum et semitonium includit (*inde* LAD. ZALK. A 60). CONR. ZAB. tract. R 2: multa cantica etiam famosa ampliorem, quam sex vocum **ambitus** capiat, ascensum exposcant vel descensum. *al.*

Ambrosianus -a, -um 1. *ambrosianisch* (Form der Hymnendichtung in jambischen Dimeterstrophen) 2. *ambrosianisch* (der Mailänder Liturgie zugehörig) — 1. *Ambrosian* (form of hymn poetry in iambic dimeter) 2. *Ambrosian* (belonging to the liturgy of Milan)

1 *ambrosianisch* (Form der Hymnendichtung in jambischen Dimeterstrophen) — *Ambrosian* (form of hymn poetry in iambic dimeter) [s.IX] AURELIAN. 4, 4: Rithmus namque metris videtur esse consimilis, qui est modulata verborum compositio non metrorum examinata ratione, sed numero sillabarum atque a censura diiudicatur aurium, ut pleraque **Ambrosiana** carmina, unde illud: „Rex eterne Domine rerum creator omnium“, ad instar metri iambici compositum. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 19, 27: Cantus autem huiusmodi musici accuratos vocant, quod in eorum compositione cura adhibeatur. Hos etiam metricos per similitudinem appellant, quod more metrorum certis legibus dimetiantur, quemadmodum sunt **Ambrosiani** (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 51, 13: Hi sunt perfecti cantus, quia legitimum sui moduli qualitatem observant in principio, medio atque fine, quemadmodum sunt **Ambrosiani**). [s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 1: inde hymni **Ambrosiani** dicuntur, quoniam eius tempore plurimum in ecclesia Mediolanensi cantari coeperunt.

2 *ambrosianisch* (dem liturgischen Gesang der Mailänder Kirchenprovinz zugehörig) — *Ambrosian* (belonging to the liturgy of Milan)

[s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 16: De clavibus cantus **Ambrosiani**. IOH. OLOM. 9 p. 48: De cantu **Ambrosiano** doctrina in ratione tonorum. Compositio cantus **Ambrosiani** in ratione tonorum, quamvis rigidior sit a Gregoriano, differre non videtur. Sed toni psalmodici seu „Saeculorum amen“ in eis ut plurimum aliter decantatur sub proportionata tamen consonantia. Reperio autem tonorum differentias in libris **Ambrosianis** aut vitio scriptorum aut alia negligentia saepius a vera dispositione et formatione congrua transmutatas. *ibid.*: Primi igitur toni in cantibus **Ambrosianis** ista sunt exempla (*sim.* IOH. OLOM. 9 p. 48-68). FR. GAFUR. extr. 8, 18, 5: Potest etiam <incipere> (*om. ed.*) (*sc. sextus tonus*) in ·g· grave et in ·a· et ·b· primo acutis, licet non sit in usu **Ambrosiano**. LAD. ZALK. B 8: Tonus est subiectum (scilicet partiale) ipsius musicae et est triplex secundum tres causas efficientes ipsius musicae. Est enim tonus vulgaris, quem

adinvenit quidam magister nomine Tubal. Secundus est tonus **Ambrosianus**, cuius causae efficientes sunt duae, videlicet beatus Moyses cum beato Ambrosio. Tertius est tonus Gregorianus, quem adinvenit sanctus Gregorius, quo moderni et Latini musici utuntur. LAD. ZALK. B 10: **Ambrosianus** vero tonus extendit intensiones suas sive cursum suum magis assidue reverberando quintam cordam vel sextam per dyapente et quandoque sic fit in sedibus regularibus et quandoque in contrariis et tali tono utitur gens Sclavonica et Lombardica a Lombardia regione. *ibid.*: beatus Gregorius transtulit tonum magistri Tubal et **Ambrosianum**. FR. GAFUR. pract. 1, 3: sola linea inter quattuor aut quinque lineas glauco colore referta; hanc, quum linealem locum obtinet, ·C· solfaut ascribunt, sin spaciali loco descripta sit, vel ·C·faut gravem vel ·C·solfa superacutam indicabit, quod et **Ambrosianis** pernotationibus frequentatur. FR. GAFUR. pract. 1, 1: qui etiam in divinis antiphonas modulatur et psalmos, quod (licet improprie) **Ambrosiani** nostri atque Gregoriani clerici cantum planum vocant. FR. GAFUR. pract. 1, 8: Ecclesiastici autem Romanam et **Ambrosianam** sectantes institutionem vocem unam sub finali cuiuscunque autenticae modulationis toni intervallo deponunt.

subst. **Ambrosiani** -orum *m.* „Ambrosianer“, Vertreter des liturgischen Gesangs der Mailänder Kirchenprovinz — ‘Ambrosians’, those who sing the liturgical chant of the ecclesiastical province of Milan

[s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 16: **Ambrosiani** vero more veterum musicorum, ubicumque in serie manuali fit formatio semitonii vocis fa illius literam pro clave annotant, sicut ·C· grave, ·F· grave, loco cuius saepius ponunt hoc modo duas virgulas ||, ·c· acutum, ·f· acutum et, si occurreret ·g· superacutum. Pro evidentiorique semitonii notitia limitem (? *ed.*: superacutum pro evidentiori quae semitonii notitia limitem.) ·C· gravis et ·c· acutum croceis consignat protractionibus, limitem vero ·F· gravis et ·f· acuti protractionibus rubicundis. Qui modus profecto est laudabilis et pro semitonii cognitione utilissimus, quoniam semitonium quemadmodum equum habena (*ms.*; *ed.*: aequum haben<d>a) prae aliis modis cantum sustinere dinoscitur, ne in praecipitum dilabitur. Et ab hoc multotiens ingressum ·b· mollis in limite ·b·fa·g·mi consignat colore viridi aut lazureo (*ms. pro azureo*), licet, iam ut plurimum potius ponunt supra memorata (*ms.*; *ed.*: supreme morata) signa ·b· rotundae et dum opus fuerit (*ms.*; *ed.*: fiunt) ·g· quadrati. FR. GAFUR. theor. 1, 1: Denique in divinis officiis omnia fere cantica modulatis vocibus decantari instituerunt Ambrosius et Gregorius, non eisdem composito floridoque concentu neque dissono, ut **Ambrosianis** nostris in mortuariis et martirum vigiliis est in morem, sed simplici atque plano. FR. GAFUR. pract. 1, 4: solet quandoque ·b· mollis qualitas in locum ·h· quadrae deducta (quod **Ambrosiani** saepius observant) modulationem reddere suaviorem. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Plerumque enim alterna lydiae et mixolidiae modulationis commutatione redditur concentus suavior, quod potissime **Ambrosiani** nostri in ecclesiasticis observant modis, quum quintum ipsum et septimum commutatione ·h· durae qualitatis in ·b· mollem tanquam diapentes vel diatessaron specie commixtos modulari solent. FR. GAFUR. pract. 1, 8: **Ambrosiani** autem saepius septimum hunc tonum in sua confinali conterminant, octavum raro. *ibid.*: In Alleluya et versibus, quos **Ambrosiani** melodiae ascribebant, suaviter videtur divino iubilo gaudere. FR. GAFUR. pract. 1, 10: **Ambrosiani** autem suavius procedentes principium euouae huius tertii toni in quintam supra finalem antiphonae chordam, in qua scilicet sua diapentes figura terminatur, tamquam harmonica medietate suaviorem sicuti in reliquis autenticis disposuere. FR. GAFUR. pract. 1, 14: In fine tertio verum **Ambrosiani**, etsi

antiphonam ipsam iisdem notulis et clavibus prosequuntur, alteram tamen huius psalmodiae modulationem celebrant: namque incipiunt in confinali ipsius antiphonae chorda, scilicet in *G*-solreut gravi. *ibid.*: antiphona „Nomini tuo da gloriam, Domine“, quam nos **Ambrosiani** super ipsum psalmum „In exitu Ysrael ex Egypto“ in vespertinis dominicalibus alternatim modulamur. Plerumque insuper antiphonas breviores, quarum notulae a finali voce dittono tantum ascendunt, **Ambrosiani** nostri autentico ascribunt tono. FR. GAFUR. pract. 1, 15: Solent quoque cantores ecclesiastici in canticis, ut sunt alleluya et versus, ac in eo genere plurima circa unam eandemque vocalem continuato et perenni transitu modulari. Id **Ambrosiani** comuni nomine melodiam appellant. *ibid.*: Quandoque item in nonnullis psalmodiis (potissimum primi toni) principia et meditationes Gregoriani ritus ipsi **Ambrosiani** solemniter modulantur. *ibid. al.* FR. GAFUR. pract. 3, 13. FR. GAFUR. pract. 3, 14: Falsum contrapunctum dicimus, quum duo invicem cantores procedunt per dissonas coniunctorum sonorum extremitates ... Hoc enim utuntur **Ambrosiani** nostri in vigiliis solemnibus martirum et in nonnullis missae mortuorum canticis. *ibid.*: Processus itaque falsi contrapuncti, quem **Ambrosiani** ipsi sequentem vocant, est huiusmodi: Solus quidem cantor acutius voce pronuntiat notulas cantus plani, duo vero aut tres succinunt unico sono notulas ipsas cantus subsequentes in secundam et quartam vicisim certo ordine.

amfractus v. anfractus

amissio vocum (vocis) *Aussetzen der Stimme, Pause — interruption in a vocal part, a rest [syn.: pausa, aspiratio mensurata, silentium, deperditio vocis]* [s.XIV] IOH. MUR. lib. p. 57b: Pausa dicitur **vocum amissio** seu aspiratio mensurata (*inde* PROSD. exp. 85, 2. PROSD. exp. 85, 8. UGOL. URB. 3, 9-1, 2. UGOL. URB. 3, 9-1, 6: pausa est **amissio**, id est deperditio **vocum** seu quaedam vocis aspiratio mensurata. UGOL. URB. 3, 9-1, 11-21. NICOL. BURT. 3, 6, 37). [s.XV] PROSD. exp. 89, 12: per pausationem nichil aliud nobis denotatur quam quedam **amissio vocis** et quoddam silentium. PROSD. exp. 89, 14: per **amissionem vocis** sive silentium nichil aliud denotetur quam quedam privatio vocis. UGOL. URB. 3, 9-1, 4. UGOL. URB. 3, 9-1, 8: pausa est vel dicitur **vocum amissio** (*sim.* UGOL. URB. 3, 9-1, 9). UGOL. URB. 3, 9-1, 12: illa **amissio** seu aspiratio **vocum** est mensurata, id est terminata per tot tempora quot spatiis fuerit figurata (*sim.* UGOL. URB. 3, 9-1, 16). ANON. La Fage III p. 242: Quid est pausa? Est **amissio vocis** mensurata.

amitto v. vox amissa

amphimacriticus -a, -um *nach der Art eines Amphimacrus gebildet, als Species der Quarte aus Ganzton, Halbton und Ganzton bestehend — structured in the manner of an amphimacran, such as a species of fourth consisting of tone, semitone, tone* [s.XI-XII] QUAEEST. MUS. 1, 21 p. 57: Species prima diatessaron constat ut amphimacrus ex longa et brevi et longa, id est tono, semitono et tono. ... *descr.*: Prima ex longa, brevi et longa. Prima ex tono, semitono et tono (*ms.*; *ed.*: et duobus tonis). **Amphimacratice** species. ... Quarta ex longa, brevi et longa. Quarta ex tono (*ms.*; *ed.*: ex duobus tonis), semitono et tono. **Amphimacratice** species (*inde* IAC. LEOD. 6, 31, 7 *descr.*; *cf. Aribio* 5 p. 25). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 31, 6: Et prima quidem diatessaron species intensa constans ex tono, semitono et tono vocatur **amphimacratice**, ab amphimacro pede denominata, qui constat ex longa, brevi et longa. ... Adhuc autem et quartam diatessaron speciem, quae cum prima

tacta specie eadem existens eodem censetur nomine; vocatur **amphimacratice**.

ampide *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Ampide** "h".

ampiriph *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Ampiriph** "r".

anacubepuis *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Anacubepuis** "i".

anafren *Notenwert der Mensuralnotation: in perfekten Mensuren ein Drittel, in imperfekten Mensuren die Hälfte einer Semiminima — note value in mensural notation: in perfect mensuration a third of a semiminim, in imperfect mensuration a half of a semiminim* [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 62: Perfectus modus est modus, in quo fit notarum repercussio per ternarium ita, quod in eo ... quilibet semiminima valet tres **anafren** et quilibet **anafren** valet tres dipticas, et quilibet diptica valet tres fusellos. ... Imperfectus modus est, quo fit notarum repercussio per binarium ita, quod ... quilibet semiminima valet duas **anafren** et quilibet **anafren** valet duas dipticas et quilibet diptica duos fusellos. PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 65: subtilissimas voces, que protendunt usque ad viginti quatuor notas in brevissimo tempore reporgere uni longe; et aliqui addunt **anafren**, aliqui dividunt (*lectio incerta, fort. ex errore pro dipticam*) et alii fusellum (*ms.*; *ed.*: fusellos) ita, quod fusellus viginti quatuor notas continet.

analetanenagis *Intonationsformel für den dritten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the third parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.IX] MOD. Autenticus p. 52, 10: **ANALETANENAGIS**. Antiphona: „Benedicta tu“. MOD. Autenticus p. 54, 1: **ANALETANENAGIS**. Parapter tertius contingit tonum septimum et finit ut tonus quartus (*cf. Bailey, De modis* p. 57). *cf. anno, ayaeoies, nonannoane*

anan v. ananno

ananeano ? *Intonationsformel für den ersten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — ? intonation formula for the first parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.XI] COMM. TON. I 8, 12: Primus (!) namque ita modulatione continetur: **ANANEANO**. <Ant.> „Nos qui vivimus. Saeculorum amen“. <Ant.> „Dixit dominus mulieri“. <Ant.> „Sapientia“. (*ed. hanc partem octavo tono ex errore, ut videtur, attribuit. cf. Bailey, Formulas* p. 96; *Bailey, De modis* p. 57; *Atkinson, Parapteres* p. 37, 41 ss.) *cf. ananno, annaneas, nenoteneagis, nenoteneano*

ananno *Intonationsformel für den ersten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the first parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.IX] AURELIAN. 8, 41: Exaltare etenim nuntii cantores, qui quasdam esse antiphonas, quae nulle earum regulae pos-

sent aptari asseruerunt; unde pius augustus avus vester Carolus paterque totius orbis IIII augere iussit, quorum hic vocabula subter tenentur inserta: **ANANNO**, **NOEANE**, **NONANNOEANE**, **NOEANE** (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 12 p. 262, 12: Anan, nonoeane, noannoene, noeane) (*cf.* Bailey, *De modis* p. 57).
cf. ananeano, annaneas, nenoteneagis, nenoteneano

anastropa -ae f. ‚Rückwendung‘ (*Wiederholung des Responsorium nach dem Versus*) — ‘return’ (*repetition of the responsory following the verse*)
[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 35, 3: Dicit autem Hugucio, quod stropa dicitur simpliciter conversio in cantilenis, cum fit mutatio de responsorio vero ad versum, et **anastropa**, quando finito versu reincipitur ipsum responsorium vel eius medietas.
v. antistropa, stropa

anaton v. anoton

ancia -ae f. (*cf.* ital. *ancia*, francogall. *anche*) *Rohrblatt (bei Blasinstrumenten)* — *reed (for wind instruments)*
[s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 35: Tibia instrumentum est duo principalia tenens foramina: unum valde angustum, per quod (canna de se sonora, quam vulgus **anciam** vocat, infixā) sonus flatu hominis creatus immittitur.

ancus -us vel -i m. (*de ἄγκυς vel ἄγκών cf. Huglo, Neumes p. 66*) *Bezeichnung für eine absteigende dreitönige, liqueszierende Neume* — *term that designates a descending, liquescent neume with three pitches (= climacus liquescens; cf. Wagner, Einführung in die gregorianischen Melodien II, Leipzig 1912, p. 131)*
[s.XI] NEUM. Eptaphonus p. 57: **Ancus** ρ (*inde* FRUT. brev. 14 p. 102. HEINR. EGER 4 p. 44. TRAD. Holl. II 1 p. 39 (p. 430a): Anchus 9). NEUM. Scandicus p. 57: **Ancus** ρ (*cf. Floros, Neumenkunde 3, tab. 103*). *[s.XIV]* HEINR. EGER 4 p. 44: **ancus** quasi uncus. ANON. Carthus. p. 446a: inculta reiteratio **ancus** neume in cantu summe est vitanda, quia magnum facit vitium, quod appellatur a musicis vitium (*ed. om.* vitium) similium sonorum. Et talis reiteratio reperitur in illo responsorio „Ecce odor filii mei“ in illa parte „crescere te faciat Deus meus“ (*ed.: in illa parte crescente faciat: „Deus meus“*). *[s.XV]* IOH. HOTH. exc. p. 56: In quibus (*sc. ecclesiasticis libris*) reperimus quilibet, podatos, clines, cephalicos, porrectos, oriscos, scandicos, salicos, climacos, torcullos, **ancos** (*ed.: tertullos, aricos*) et huiusmodi, quod idem Guido excogitavit.
cf. sinuosa

anelpii *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung* — *term of undetermined meaning that designates a neume*
[s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Anelpii** ʾ.

anelurbe *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung* — *term of undetermined meaning that designates a neume*
[s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Anelurbe** ʾ.

anes v. nenote anes

anfractus -a, -um *melodisch bewegt* — *melodically active*
[s.XI] GUIDO micr. 17, 40: iste continuationem et mollitiem secundum suae mentis lasciviam quaerit, ille utpote gravis, sobriis cantibus demulcetur; alius vero ut amens in compositis et **anfractis** vexationibus pascitur; et unusquisque eum cantum sonorius multo pronuntiat, quem secundum suae mentis

insitam qualitatem probat (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 9, 10). PS.-GUIDO epil. p. 39b: unus in modum historiae recto et tranquillo feratur cursu; alter vero **anfractis** saltibus concinatur (*inde* BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55: ... alter vero anfractibus et saltibus concinatur). QUAEST. MUS. 1, 19 p. 47: Extendit autem (*sc. autenticus modulus deuteri*) contra omnium autentorum legem inceptions suas et tenorem in sextam a finali vocem. Quod ideo factum esse creditur, quia, cum **amfractis** saltibus delectetur, ad lascivum eius incesum non conveniebat ·b· quadratum (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 45, 13).

anfractus -us m. 1. (*melodische*) *Bewegung* 2. *Unterteilung* — 1. (*melodic*) *activity* 2. *subdivision*

1 (*melodische*) *Bewegung* — (*melodic*) *activity*
[s.IX] AURELIAN. 10, 8: Primus (*sc. introitus „Gaudete in Domino semper“*) siquidem in se idcirco directe finis versuum recipit, quia et in directum incoat, nec vox sinuosos decurrit per **anfractus**. AURELIAN. 16, 36: quandocumque antiphona cuiuscumque toni leniter incoaverit, et non per sinuosos **anfractus** decucurrerit. AURELIAN. 19, 40: melodia, quae fit in decima syllaba, ... tractim prolixoque **amfractu** idcirco circumfertur. AURELIAN. 19, 86: non incurvatur per **anfractus** inflexionum, quia protinus altera subsequitur syllaba, quae circumvolvitur. (*cf. Waeltnr, Methode p. 59*) *[s.XI]* PS.-GUIDO arithm. p. 61: De proprietatibus troporum. Nobilitas primi iuvat **anfractusque** secundi. *[s.XII]* TON. Cist. p. 266a: Compositio autem consistit in levitate et gravitate, in extensione et reflexione, in variis **anfractibus** multisque divitiorum varietatibus (*inde* IOH. AEGID. 12, 5). *[s.XIII]* MUS. MAN. 44, 8: Auctenti vocantur cantus, qui liberius et longius a littera, qua finiendi sunt, ad alta procedunt saltibus et **amfractibus** variis lascivius discurrentes. MUS. MAN. 50, 24: Quorum (*sc. reponsorium sexti toni*) versus non saltibus autenticis sed simplicibus et moderatis passibus ad sextam facit ascendere ... Deinde per **amfractus** dulcissimos ad finalem descendere facit. MUS. MAN. 51, 11: Compositio cantus est notarum copulatio vel separatio, tarditas et situs pausationum, frequentationum loca, saltuum levitas, et **amfractuum** variatio. MUS. MAN. 51, 30: Explorandum qualiter ambulet cantus ... quas frequentet litteras, quas refugiat et circa quas circuitus suos exerceat et **amfractus**. MUS. MAN. 52, 28: factis circa finalem quibusdam domesticis **amfractibus** tam sub finali quam supra. MUS. MAN. 53, 11: Tonus hic (*sc. secundus*), quando principium sumit a finali, plerumque tertiam suam superiorem saltu breviter tangens in se reflectitur et circa ipsam, nunc superius, nunc inferius variis **amfractibus** agitur. MUS. MAN. 54, 26. MUS. MAN. 55, 20. MUS. MAN. 55, 28. MUS. MAN. 56, 29. MUS. MAN. 58, 27. *[s.XV]* BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55 (*cf. col. 100, 4*). BART. RAM. 2, 1, 2 p. 68. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 71: cum tenor saltus facit et **anfractus**, organum debet voces suas coadunare. Nam si ambo per saltus et **anfractus** discurrant, certamen potius quam harmonia dicitur. *ibid. sim.*

2 *Unterteilung* — *subdivision*
a *eines Gesangs in Abschnitte* — *of a song divided into sections*

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 2, 1: Ex annotatis igitur arsim et thesim, si concinata sit dictionum connexio, liquet vim suam commodius ostendere posse, ut sine **anfractu** aliquo carmen fere se ipsum enuntiet, sustineat et effundat.

b *des Notenwertes (einer Minima)* — *of a note value (of a minim)*

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 2, 4: Minimam figuram certis **anfractibus** diminutam ad elegantiorum ornatamque melodiam tamquam tonum in partes posteritas inde disposuit; namque minimam ipsam duas in partes aequas secundum temporis

mensuram distinxerunt. *ibid.* al. FR. GAFUR. pract. 2, 9: Moderni autem ternariam ipsius minimae divisionem ommisserunt minimam ipsam eiusque **anfractus** binariae tantum ascribentes divisioni. FR. GAFUR. pract. 2, 10: Pars remotissima est illa, inter quam et suum totum tres figurae maiores naturaliter resident, ut minima respectu longae; quibus longa, brevis et semibrevis naturaliter intercluduntur. Idem quoque iudicium deducitur de **anfractibus** minimae respectu singularum figurarum. *ibid.*: tres illi **anfractus** a minima diminuti ternariam non recipiant sectionem.

annaneaes *Intonationsformel für den ersten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the first parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.X] MOD. Volunt autem p. 80: Authenticus protus ... Plagis proti ... Paracter, id est circumequalis: **ANNANEAES**. An. „Nos qui vivimus“ (cf. Bailey, *De modis* p. 57). cf. ananeano, ananno, nenoteneagis, nenoteneano

annaneane *palaeo-byzantinische Intonationsformel für die erste Kirchentonart — paleo-Byzantine intonation formula for the first mode* [s.IX] MOD. Autenticus p. 51, 16. (cf. Bailey, *De modis* p. 56)

annaneoyes *Intonationsformel für den zweiten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the second parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.X] MOD. Volunt autem p. 81: Authenticus deuterus ... Plagis deuterus ... Paracter, id est circumequalis: **ANNANEYES**. An. „Crucem tuam adoramus Domine“ (cf. Bailey, *De modis* p. 57). cf. anos, noeane, noeano

anne (aannes) *Intonationsformel für die sechste Kirchentonart — intonation formula for the sixth mode* [s.IX-X] COMM. BR. 62: **Anne**. ALIA MUS. 121 p. 160: Alleluia etiam „Omnes gentes“ eiusdem tropi melodia, quae est **aannes**, intonando retinet. Siquidem ipsa melodia ascendendo mesen tangit, ac postea tertiam speciem diatessaron descendendo remittit. ex errore: NICOL. BURT. 1, pr. 8: Erant enim apud illos (sc. *Oddonem Endiridionemque*) haec notularum nomina: noe noa **anne** cane agis, quemadmodum apud nos syllabae Guidonis. cf. Bailey, *Formulas* p. 19, 55

annes *Intonationsformel für den vierten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the fourth parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.IX] AURELIAN. 8, 42: Et quia gloriabantur Greci suo se ingenio octo indeptos esse tonos, maluit ille (sc. *Carolus Magnus*) duodenarium adimplere numerum. Tunc demum Greci possent ut nobis esse communes et eorum habere contubernium philosophiacum Latinorum; et ne forte inferiores invenirentur gradu, itidem<que> quattuor ediderunt tonos, quorum hic prescribere censui litteraturam: NENOTENEANO, NOEANO, ANNO, **ANNES** (inde IOH. CICON. mus. 2, 12 p. 262, 18) (cf. Bailey, *De modis* p. 57). cf. aianeagies, annoais, noeane

annifica *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI] NEUM. Accentus p. 195: **Annifica** ʒ.

anno *Intonationsformel für den dritten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the third parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.IX] AURELIAN. 8, 42 cf. col. 101, 53 (inde IOH. CICON. mus. 2, 12 p. 262, 17) (cf. Bailey, *De modis* p. 57). cf. anaetanenagis, ayaecies, nonannoane

annoais *Intonationsformel für den vierten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the fourth parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.X] MOD. Volunt autem p. 81: Authenticus tetrardus ... Plagis tetrardus ... Paracter, id est circumequalis: **ANOAIS**. An. „O mors ero mors tua“ (cf. Bailey, *De modis* p. 57). cf. aianeagies, annes, noeane

anos *Intonationsformel für den zweiten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the second parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)* [s.IX] MOD. Autenticus p. 52, 8: **ANOS**. Antiphona: „O mors“. MOD. Autenticus p. 53, 11: **ANOS**. Parapter secundus contingit tonum quartum et ibi finit. Hae sunt antiphonae: „Quia mirabilia“, „Sede a dextris meis“, „Speret Israel“, „Omnis terra“ et aliae plures (cf. Bailey, *De modis* p. 57). cf. annaneoyes, noeane, noeano

anoton (anaton) (? de εὐτονία) ? ‚Spannung‘, ‚Kraft‘ als charakteristische Eigenschaft der hypodorischen Transpositionsskala — ? ‘tension’, ‘strength’ as the characteristic quality of the Greek hypodorian mode or key (cf. Gombosi, *Tonartenlehre II* p. 26 sqq.) [s.X] ODO ARET. I p. 249b: Prima differentia, tonus doriis et authenticus protus, vox odax, metrum vero lichanos hypaton, organum **anoton**, symphonia varietas proti, chorda vero scembs, uti primum tonum incipiens et scemata ·D·. (sim. COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·D· - corda scembs - symphonia varietas proti - metrum lichanos ypaton. I. organum **anoton**. Secundus ysaton - vox odax - Primus tonus doriis et authenticus protus. Secundus tonus ypoastius et plagis proti.) [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 5 p. 6: per VII organis, qui nominantur (ed.: nominatur) ita: tricanus, cuphos, bubos, chamilon, **anaton**, salpicon, fonicon, proarmus (?) fidem ostendunt et voces fervorem sancti amoris, quasi omnes in simul unus spiritus et una fides, cor et anima una, una voce quasi unum corpus ecclesiae in totidem membris cum organicis vocibus modulationem laudem Deo reddunt.

anpropi *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Anpropi** ʒ.

antecano -ere ‚vorsingen‘ (als erklärende Neubildung für ‚praecinere‘) — ‘to sing before’ (a neologism invented to explain ‘praecinere’) [s.IX] REMIG. AUT. 58, 14: ‚praecinebant‘ (cf. Mart. Cap. 133) id est **antecanebant**.

anthiba *Benennung der nete hyperboleon mit unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that refers to the nete hyperboleon* [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·Q· - corda radi - symphonia emasin - metrum nete yperboleon - vox **anthiba**.

antibacchius -i m. *Species der Quarte aus Ganzton,*

Ganzton und Halbton in Analogie zum Versfuß Antibacchius — species of fourth that consists of tone, tone, semitone in analogy with antibacchian meter

[s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 21 p. 57: Secunda species (*sc. diatessaron*) intensa ut bachius ex brevi et duabus longis, remissa ut antibachius ex duabus longis et brevi. Tertia species diatessaron constat secundum intensionem sicut secunda iuxta remissionem ut antibachius, secundum remissionem vero ut secunda iuxta intensionem sicut bachius. ... *descr.*: Secunda ex semitonio et duobus tonis (*ms.*; *ed.*: et tribus tonis). Bachius - ·B·C·D·E· - **Antibachius**. ... Tertia ex duobus (*ms.*; *ed.*: tribus) tonis et semitonio. **Antibachius** - ·C·D·E·F· - Bachius (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 31, 7 *descr.*; *cf.* Aribio 6-7 p. 25). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 31, 6: Tercia species diatessaron intensa constans ex duobus tonis et semitonio, **antibacchius** vocatur, qui pes constat ex duabus longis et brevi.

antiphona -ae f. I. *Antiphon* (von zwei Chören abwechselnd vorgetragen, aus Psalmversen bestehender liturgischer Gesang) II. *Antiphon* (liturgischer Gesang der Schola, der als Refrain in Verbindung mit einem Psalm gesungen wird) — I. *antiphon* (form of chant sung by two alternating choirs, based on the verses of a psalm) II. *antiphon* (liturgical, choral chant, that is sung as refrain along with a psalm)

I *Antiphon* (von zwei Chören abwechselnd vorgetragen, aus Psalmversen bestehender liturgischer Gesang) — *antiphon* (form of chant sung by two alternating choirs, based on the verses of a psalm) [s.VII] ISID. etym. 6, 19, 7: **Antiphona** ex Graeco interpretatur vox reciproca: duobus scilicet choris alternatim psallentibus ordine commutato sive de uno ad unum. Quod genus psallendi Graeci invenisse traduntur. Responsorios Itali tradiderunt. Quos inde responsorios cantus vocant, quod alio desinente id alter respondeat. Inter responsorios autem et **antiphonam** hoc differt, quod in responsoriis unus versum dicit, in **antiphonis** autem versibus alternant chori (*inde* AURELIAN. 20, 5: **Antiphona** dicitur vox reciproca, eoquod a choris alternatim cantetur. Quia scilicet chorus, qui eam coepit ab altero choro, iterum eam cantandam suscipiat, imitans in hoc seraphim, de quibus scriptum <est>: „Et clamabant alter ad alterum: Sanctus, sanctus, sanctus, Dominus Deus Sabaoth.“ Reperta autem sunt primum a Grecis, a quibus et nomina sumpserunt. Apud Latinos autem auctor eorum beatissimus extitit Ambrosius Mediolanensis antistitis, a quo hunc morem suscepit omnis occidentalis ecclesia. WALT. ODINGT. 5, 7, 5: **Antiphona** dicta, quod sit vox reciproca, et per eam psalmus intonatus de choro ad chorum recitetur. UGOL. URB. 1, 64, 12).

II *Antiphon* (liturgischer Gesang der Schola, der als Refrain in Verbindung mit einem Psalm gesungen wird) — *antiphon* (liturgical, choral chant, that is sung as refrain along with a psalm)

A *allgemein* (ohne Angabe des liturgischen Ortes) — *general* (without indication of liturgical position)

[s.IX] MOD. Autenticus p. 53, 2: Item parapteres, qui supra scripti sunt, necesse est, ut teneamus, qui in **antiphonis** minutis comprobantur, maxime de psalmis, qui non finiunt ita, ut inchoant. Parapteres dicti eoquod iter praeparant versibus descendendi in **antiphonis**. *al.* AURELIAN. 8, 46: omnis ordo tam Romane quam Grece ecclesiae in **antiphonis**, responsoriis, offerendis, communionibus per hos priores (*sc. octo*) decurrerit tonos (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 12 p. 264, 6). *al.* INCH. UCHUB. 234-243. HUCBALD. 4 (p. 104b). *al.* ALIA MUS. 182 p. 87: Omnis enim melodia secundi toni aut per diapente denarium numerabit totum, ut est **antiphona** „Ecce advenit“ ... aut per diatessaron totum ... Item **antiphona**

diapentica „Omnipotens sermo tuus Domine“, et per diatessaron. ALIA MUS. 86 p. 149: in minoribus **antiphonis**. *al.* [s.X] MOD. Volunt autem p. 81. CANT. Quid est cant. c. 484: Cum enim plures **antiphonae** alium tonum habeant in initio, et alium in fine. *al.* ORG. Selest. p. 68, 7. PS.-ODO mus. p. 265a: Quia enim hac disciplina non utimur, tantum temporis **antiphonarum** (? *pro* antiphonarum) discendo perdimus. PS.-ODO dial. p. 252b. *al.* [s.XI] BERNO ton. p. 79b. *al.* GUIDO prol. 24. *al.* GUIDO micr. 13, 23: in **antiphonis** et responsoriis, quorum cantus ut psalmis et versibus coaptentur (*inde* GUIDO AUG. p. 175a. ANON. Cist. I 27 p. 36). *al.* GUIDO reg. 104: saepe enim, si non semper, eadem **antiphona** / diversis cantatur sonis nec mutat armoniam. *al.* HERMANN. mus. p. 57 (p. 145b). *al.* WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 4. *al.* MOT. Musica est p. 162. ARIBO 29 p. 14. *al.* LIB. ARGUM. 7 p. 30. MOT. Omnis cantus p. 186. ANON. Lips. p. 155. *al.* COMPIL. Casin. 2, 41 p. 401: Si vis scire, qualiter dividatur neumarum chordium, inquire per tonis in initio **antiphonarum** vel communionum aut responsorium. CANT. In defect. p. 88. PS.-GUIDO epil. p. 39a. PS.-GUIDO arithm. p. 59a. COMPIL. Paris. I p. 193: Hypodorus eiusdem medius triti; et habent proprios sonos in **antiphonis** tantummodo. ANON. Venet. II 7. *al.* FRUT. brev. 10 p. 75: Quid teneat proprium varius sonus octo modorum / scilicet **antiphonis** noscendis atque regendis. *al.* PS.-OSBERN. 93. THEOG. METT. p. 190a. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 8. *al.* UDALSC. pr.: congruum valde videtur, ut illud etiam „Seculorum amen“ principale sit, cuius **antiphonias** finalis chorda et inchoat et terminat. *al.* GUIDO AUG. p. 175b: et multe alie (*ms.*; *ed.*: multa alia) tam **antiphone** quam responsoria (*sim.* TON. Cist. p. 268a). *al.* TON. Cist. p. 276a: debet enim differentia illius modi esse, cui attribuitur, ut eiusdem modi sit differentia et **antiphona**, et in eodem modo psalmus canatur. *al.* ANON. Cist. I 38 p. 27. ANON. Cist. III 13: Quicumque incipit **antiphonam** aut psalmum aut hymnum aut responsorium aut alleluia, unam aut duas partes solus tractim dicat, aliis tacentibus; et ab eo loco, quo ille dimittit, alii incipiant, non repetentes, quod ille iam dixit. Similiter teneatur, dum cantor reincipit **antiphonam**, alleluia et responsorium (*inde* INST. PATR. 27: Quicumque inponit **antiphonam** vel responsorium, psalmum aut ymnus, introitum an graduale, tractum sive alleluia). ANON. Pannain p. 107. *al.* COMPIL. Paris. II p. 72. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 493a. *al.* INST. PATR. 23: Responsoria vero et **antiphonas**, gradualia, tractus, alleluia, offertoria et communionem, omnemque gravem cantum, remissiori ac velociori processu persolvamus. *al.* METROL. 16 p. 80. IOH. GARL. plan. p. 172a. *al.* TON. Franc. p. 117a: Attendat autem quid de qualibet **antiphona** ante psalmum vel psalmos et etiam post debet dici usque ad duas pausas similes iunctas et non plus neque minus. *al.* ANON. Couss. VII p. 382b. *al.* ANON. Ratisb. 8, 1, 7. *al.* ANON. Hailspr. 4 p. 69: Ritum quoque **antiphonas** canendi in ecclesia sanctus Ambrosius Mediolanensis (*ms.*; *ed.*: Mediolanus) archiepiscopus primus apud Latinos transtulit (*ms.*; *ed.*: constituit) a Grecis, apud quos hic ritus iam inoleverat (*ms.*; *ed.*: inolevat) ex instituto beati Ignatii Antiocheni episcopi et apostolorum Christi discipuli (*sim.* UGOL. URB. 1, 64, 8. EG. CARL. rit. 5). *al.* PETR. CRUC. 1, 30. ANON. Couss. IV p. 63, 24: in quadam a**ntiphona**> musicali. *al.* PS.-MUR. summa 2169: Alii tenorem toni **antiphone** per versiculum, qui **antiphonam** comitatur, declarant. *al.* ENGELB. ADM. 4, 42. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 8, 11. *al.* PS.-MUR. interv. p. 309b. *al.* SUMM. GUID. comm. 1, 39. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 8. GOSCALC. 1, 7 p. 80, 14. *al.* PS.-MUR. mod. p. 100a. *al.* COMPIL. Lips. p. 133. *al.* ANON. Seay p. 26. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 15, 3. IOH. OLOM. 9 p. 69.

al. PROSD. exp. 64, 11: in voluminibus **antifonarum**, gradualium et aliorum cantuum ad ecclesias pertinentium valde antiquitus notatis. IAC. THEAT. 32: omnis **antiphona** seu omnis cantus. *al.* NICOL. CAP. p. 313. *al.* GOB. PERS. p. 194a. *al.* TON. Subl. p. 63, 5. MAN. Guid. p. 151 (p. 467a). ANON. Couss. XII 1, 33. TRAD. Holl. V 4a, 12. CONR. ZAB. tract. BI 3. *al.* CONR. ZAB. chor. 6, 55. *al.* IOH. TINCT. nat. 35, 8. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 41. ADAM FULD. 2, 13. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1: hymnis, psalmis, **antiphonis** et canticis organisque ac ceteris eiusmodi generis. GUILL. POD. 5, 2. *al.* MICH. KEINSP. 6, 78. *al.* COMPEND. MUS. 146. REG. COMP. p. 194. SZYDLOV. 13 p. 54: in **antifonis** ecclesie. *al.*

B *in der Messe — in the Mass*

1 *als Introitus — as introit*

[*s.IX*] AURELIAN. 10, 1: Autentus protus plures habet varietates. Denique introituum varietates in semet continet tres, quarum prima haec est: **Ant.** „Gaudete in Domino semper“. AURELIAN. 20, 11: Missarum vero officium constat in **antiphonis**, quae introitus dicuntur. *al.* COMM. BR. 35: ad maiores **antiphonas**, quae scilicet in introitu ad missas canuntur sive in fine celebrationis ad communionem. ALIA MUS. 33 p. 122. *al.* CANT. Observandum 3: Ut **antiphona** introitus et gradalis non multum tractim, sed moderate canantur. [*s.XI*] BERNO ton. p. 84a: Toni pertinentes ad introitus et communionem per consuetam modulationem „Gloria patri“ satis possunt discerni. Quae dum in singulis tam in **antiphonis**, que dicuntur introitus, quam in communionibus uniformiter vadat. *al.*

2 *als Communio — as communion*

[*s.IX-X*] COMM. BR. 35: ad maiores **antiphonas**, quae scilicet in introitu ad missas canuntur sive in fine celebrationis ad communionem.

C *im Stundengebet — in the liturgical hours*

1 *Definition*

[*s.XIII-XIV*] IOH. GROCH. 250: **Antiphona** est cantus leviter ascendens et descendens iuxta regulam alicuius tonorum. Incipitur autem ante psalmum, ut ea audita cantor iuxta eius modum intonationem psalmi faciat. ... Cantus autem iste post psalmos decantatur. Et aliquoties neupma additur, puta post psalmos evangelistas. Est autem neupma quasi cauda vel exitus sequens **antiphonam** ... Cantus autem iste secundum octo tonos diversificatur.

2 *Gebrauch — usage*

a *generell — general*

[*s.IX*] AURELIAN. 10, 11: sub brevitate studui offertoria, communionem, responsoriaque nocturni temporis et **antiphonas** subnotare. AURELIAN. 16, 25: finis versiculi cum initio **antiphonae** propriam iungit modulationem. AURELIAN. 18, 9: Autentus deuterus XII in se continet definitiones. Nam introituum recipit II, offertoriorum I, communionum I, invitatoriorum II, responsoriorum II, **antiphonarum** IIII. AURELIAN. 20, 4: nocturnum officium in **antiphonis** responsoriisque consistit. AURELIAN. 10, 33 p. 140: versus producit equaturque **antiphonie** principio. *al.* COMM. BR. 326: Psalmi, qui continuatim cum suis **antiphonis** dicuntur ad vesperam dumtaxat V aut quattuor, ad nocturnas sex vel tres. COMM. BR. 343: Repetitio **antiphonarum**, quae in fine versuum inter cantandum fit, eadem qua psalmus celeritate percurrat. *al.* ALIA MUS. 147 p. 193 (*inde* ANON. Bernh. 1, 79. ANON. Bernh. 2, 124). *al.* CANT. Observandum 20: ad vesperam de historia, quae noctu legitur, **antiphona** dicitur. ... Ad vesperam in dominico die **antiphona** de evangelio, quod eo die lectum est, cantetur, reliquis diebus aut de eodem evangelio seu de cantico sanctae Mariae. *al.* REG. PRUM. 1, 6: Non solum autem **antiphonas** per congruos tonos distinxi,

verum etiam introitus ad missas et communionem; nec non et responsoria, quae nocturnis horis in Dei laude canuntur. REG. PRUM. 2, 2: Sunt namque quaedam **antiphonae**, quas nothas, id est degeneres et non legitimas, appellamus, quae ab uno tono incipiunt, alterius sunt in medio, et in tertio finiuntur. *al.* [*s.X*] ODO ARET. I p. 248a: qualiter omnis cantor ecclesiae tenere debeat tonum **antiphonarum**, officiorum (*i.e. introituum*) seu communionum, vel qualemcumque cantum adire poterit. *al.* ODO ARET. II p. 98a: In predictis antiphonis et earum similibus formula hec est apposita; in subsequentibus autem erit similiter apposita. *sqq. exempla.* In introitibus *sqq. exempla.* In communionibus. *sqq. exempla.* ODO ARET. II p. 99a: **antiphonas**, responsoria, introitus, communionem et omnia pene, que in ipso (*sc. trito*) esse possunt. *al.* TON. Lugd. 1, 20: Habet autem iste tropus (*sc. primus*) in introitibus suis ... Responsoria quoque gradalia eiusdem tropi ... Alleluia eiusdem tropi ... Offertoria quoque ... Communionem eiusdem tropi ... In **antiphonis** quoque variae sunt differentiae. TON. Lugd. 2, 21: In **antiphonis** quoque una tenetur differentia, quae in minoribus ita canitur ... In maioribus ita. *al.* PS.-ODO mus. p. 276a: quod in nocturnis responsoriis somnolentorum more graviter et dissolute ad vigilandum nos exhortare videtur, in **antiphonis** vero plane et suaviter sonat, in introitis vero quasi voce praeconia ad divinum clamat officium, in alleluia suaviter gaudet, in tractu vero et gradalibus plane et protense humilitateque voce incedere videtur (*inde* NICOL. BURT. 1, 28, 165. BONAV. BRUX. 22, 10). *al.* [*s.XI*] COMM. TON. I 2, 3: Proti enim subiectus authenticus terminatione una solummodo videtur esse constrictum. Nam omnis cantus huius subiecti officiorum (*i.e. introituum*) seu **antiphonarum** vel etiam communionum sola videtur terminatione finire (*sim.* COMM. TON. II 2, 3). *al.* BERNO prol. p. 73b: tum in quotidianis **antiphonis**, quae inveniuntur compositae ex psalmis, tum etiam in aliis plurimis cantionibus, in nocturnis videlicet ac diurnis (*inde* ANON. Wolf p. 203). BERNO prol. p. 77a: tam ad **antiphonas**, quam ad introitus et communionem. *al.* BERNO div. p. 18: singulis tantum versiculis principalem sui sonitus tenorem tam in **antiphonis** quam in responsoriis exempli causa adiunximus. Insuper et alios eiusdem regulae versus ad introitus et communionem pertinentes cum suis tamen differentiis, quia pauciores sunt et certiores, nihilominus superaddere curavimus. Quod si karitatem vestram differentias sive definitiones **antiphonarum** delectat vestro more subnectere, sat placere nobis scitote. ODOR. SEN. p. 161: Eadem differentiae sunt in responsoriis, quae et in **antiphonis**. In toto gradali officio, sic currit versus: ... (*cf. Bautier/Gilles, Odorannus p. 161 notam ed.*). *al.* COMM. Guid. 40 p. 135: „Si eidem cantui“, quem per finalem dixi cognosci, „velis subiungere versum“, sicut in responsoriis et offerendis, „aut psalmum“, sicut in **antiphonis** et officiis (*i.e. introitibus*) (*sim.* COMM. Guid. 64 p. 145). *al.* TON. Aug. p. 87: Toni etiam cuiuslibet **antiphonis** et principalibus et differentialibus affines affinis assignaverunt quasdam tonales melodias tonorum, scilicet designativas neumas dico, quibus „Seculorum amen“ decantatur, et psalmodia principis **antiphonarum** coaptatur. TON. Aug. p. 93b: „O sapientia que ex ore“. Antiphonam hanc, cum non nisi tonum a finali remissa, diapente sum semiditono intendatur pro ratione autentici, secundo tamen addicunt tonum quidam minus cauti. Et hoc propter sex **antiphonas**, que in antiquioribus, vel propter undecim, que in modernis secuntur in antiphonariis melodie, scilicet cum hac uniformis. *al.* ANON. Prag. 284: Indequa perveniet, ut, quotus finalis fuerit mutatus, totus mutetur et tonus. Sepe sane honeste a quibusdam huius artis perspicacioribus id provenire cautum est in quibusdam videlicet **antiphonis** et responsis nocturnalibus et maxime in modulis vulgate sequentiis dictis sollempnibus. FRUT.

ton. p. 113: Principales autem eius (*sc. authentici protii*) **antiphonae** ab ipsa finali chorda sua, scilicet ·D· ordiuntur. ... Responsoria ad eundem modum. ... Introitus eiusdem modi. ... Graduales. ... Alleluia. ... Offertoria. ... Communiones. ... Ad processionem. ... Melodiae, que dicuntur sequentiae eius modi. *al.* QUAEST. MUS. 1, 11 p. 21: Sunt quaedam melodiae, ut kyrieleyson et sequentiae, quae, cum illis legibus artis sint liberae, quibus constringuntur offertoria, responsoria et **antiphonae**, ut nec versus nec psalmi nec „Seculorum Amen“ soleant illis sicut istis apponi (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 18, 3: offertoria, responsoria, **antiphonae** et missarum introitus). QUAEST. MUS. 1, 11 p. 23: in **antiphona** quam in versu. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 43: In quibusdam namque vocibus incipiunt liberius responsoria et offertoria et huiusmodi cantiones, quae carent psalmorum et differentiarum appositionibus, quas voces omnino refugiant principia introitus et **antiphonae**, quia nulla eis competenter suarum aptari possit differentiarum. Sed nec ubique inchoando pariter conveniunt introitus et **antiphonae**, quia ita sint; eis aliquando necesse est diversa principia habere, sicut sunt diversae differentiae. *al.* IOH. COTT. mus. 22, 21: quasi magnum sit nefas, si post pentecosten in **antiphona** vel in aliis cantibus „alleluia“ proferatur. Eadem culpa illos redarguit, qui offertorium „Posuisti Domine“ in mese emittunt. ... sunt aliqui cantus ... ut introitus iste ... et communio. IOH. COTT. mus. 23, 38: secundum **antiphonarum** dispositionem in antiphonario. *al.* IOH. COTT. ton. 24, 1. *al.* [s.XII] TON. Gratianop. p. 22: De responsoriis subsequitur informatio, que est communis omnibus responsoriis et officiis et gradalibus et omnibus canti[c]ibus, exceptis **antiphonis** per supradictas consonantias. *al.* TON. Nivern. 142v p. 122. TON. Vatic. 12, 3 p. 197: Versus responsoriorum prothi in ·a· inchoant, psalmi versus tam **antiphonarum** quam officiorum in ·F· incipiunt. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 46, 21: Hic ergo tonus (*sc. quintus*) quamvis ut in gradali tantum, non autem in antiphonario, nisi in tribus tantum responsoriis et in **antiphonis** paucissimis, sub finali soleat descendere una tantum nota. MUS. MAN. 50, 35: et plures alii cantus **antiphonarum**. MUS. MAN. 51, 4: in illis cantibus, qui nec „Gloriam“ habent, sicut introitus et responsoria, nec „Saeculorum“ sicut **antiphonae**, sed omnino neumatibus carent. MUS. MAN. 52, 14. *al.* AMERUS 8, 26: Responsoria cum versibus suis in litteris supradictis, ita et **antiphone**, gradualia, introitus, offertoria, postulationes et omnis cantus finitur. AMERUS 9, 1: diverse inceptions **antiphonarum**, responsoriorum, officiorum et omnium cantuum (*sim.* ELIAS SAL. 16 p. 34b). AMERUS 10, 1: Nota quod in curia Romana numquam faciunt pneumam post **antiphonas**, sed diebus duplicibus cantant **antiphonam** ante et post quemlibet psalmum tam ad vespervas quam ad matutinas, sed non ad horas. *al.* ELIAS SAL. 29 p. 56b: Item sunt septem genera cantuum ... Vel sunt octo genera cantuum, qui primum genus acceperit pro duobus, quod fieri potest ad instar octo tonorum. Ut ecce primum genus invitatoria sive **antiphonae**; secundum responsoria; tertium officia; quartum responsoria eorundem; quintum alleluia, sextum offerendae, septimum communionis. *al.* LAMBERTUS p. 261b: offertoria cum gradualibus officiisque alleluiaque vel **antiphonas** responsoriaque quedam et tractus. *al.* HIER. MOR. 24 p. 178, 27: si musicus pulcherrimam historiam de sancto vel de sanctis facere cupit, hunc in faciendo ordinem debet habere, ut scilicet **antiphonam** vel **antiphonas** in primis vespervis super psalmos statuatur in duobus mixtis gradibus, et similiter omnes **antiphonas** in laudibus in matutinis. **Antiphonas** vero scilicet ad „Magnificat“ in primis vespervis et in secundis, et etiam ad „Benedictus“, in missa sequentiam, faciat de gradu pulcherrimo. *al.* ANON. Hailspr. 4 p. 69: tum in cottidianis **antiphonis**, que sumun-

tur ex psalmis, tum in aliis plurimis cancionibus nocturnis ac diurnis. *al.* IOH. GROCH. 212: Matutinas autem appellant illud servitium, quod in domibus religionis vel ecclesiis cathedralibus circa mediam noctem fit <vel> dicitur <et> in ecclesiis publicis ante primam in mane. Et partes huius appellant invitatorium, „Venite“, hymnus, **antiphona**, psalmus, lectio, responsorium nocturnale cum suo versiculo et ultimo oratio. Horas autem appellant illud servitium, quod <in> horis determinatis dicitur, puta in prima, tertia, sexta, nona, vespervis et completorio. Cuius particulae sunt hymnus, **antiphona**, psalmus et responsorium et oratio. *al.* PS.-MUR. summa 1858: caudata non debet esse **antiphona** in completorio super psalmos, neque super „Nunc dimittis“ similiter, et eadem de causa in horis **antiphone** non debent esse caudate. *al.* WALT. ODINGT. 5, 9, 14: Accidunt autem **antiphonae** intonatio, differentia et neuma. WALT. ODINGT. 5, 9, 20: In dicto autem fine accipiunt singuli toni quasdam distinctiones terminationum, quas differentias vocant, non quod ipsae **antiphonae** faciant differre, sed quod secundum inchoationes **antiphonarum** ipsae distinguantur. WALT. ODINGT. 5, 10, 20. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 101. *al.* IAC. LEOD. inton. 1, 24. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 79, 1: ad tonos descendamus cantuum, qui dicuntur **antiphonae** et missarum introitus. IAC. LEOD. spec. 6, 81, 13: **antiphonae** irregulares. IAC. LEOD. spec. 6, 86, 19: Cauda vel iubilus, qui dicitur post **antiphonam**. *al.* AEGID. MUR. p. 124a: Primo accipe tenorem alicuius **antiphone** vel responsorii vel alterius cantus de antiphonario. QUAT. PRINC. 3, 39 p. 237a: Et habet (*sc. secundus tonus*) unam differentiam officiorum, et duas **antiphonarum** et unum neupma, et unum „Venite“ habet. *al.* HEINR. EGER 5 p. 61. *al.* TRAD. Holl. I p. 159. *al.* CART. PLAN. 19. *al.* ANON. Carthus. p. 453a. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 18 p. 286, 8. IAC. TWING. p. 94, 18. *al.* UGOL. URB. 1, 64, 1. UGOL. URB. 1, 64, 10: Dicuntur autem **antiphonae** relative ad psalmodiam, cui respondent, sicut responsoria ad suam historiam, respondent enim psalmis **antiphonae** et ante ipsos annuntiari videntur. Unde dicitur **antiphona** quasi ante psalmum sonans, et secundum eius **antiphonae** modum psalmi sonus annuntiatur, et ex hoc dicitur **antiphona** ab anti, quod est contra, et phonos, quod est sonus, quia psalmus contra, non quod modo contrario respondeat, sed quod ad eius melodiae pronuntiationem toni sonoritatem sequatur et intonetur. *al.* GEORG. ANS. 3, 6. *al.* ANON. Philad. 94: saepius ut introitus vel responsoria vel **antiphonae** toni autentici possideant versus (*ed.*: verus) aut „Saeculorum amen“ sui toni plagalis vel e converso, non quod huius modi cantus illius toni sit, sed ideo, quia initium **antiphonarum** vel repetitio introitus vel responsoriorum hoc iuste requirit, quod auctoritate convenienter admittitur (*sim.* ANON. Tegerns. III p. 100). *al.* PETR. TALH. p. 20. TRAD. Holl. II 72 p. 53 (p. 434b): Secuntur aliae differentiae (*sc. primi toni*), quae proprie non sunt regulares, sed magis peregrinae et aput seculares inusitate (*ed.*: in usitate); de quibus non dantur aliquae regulae, quia ut in plurimum coincidunt cum praedictis et servantur in aliquibus **antiphonis** collegiatis (*ms.*: *ed.*: collegialis) et etiam clausuris. TRAD. Holl. II 11 p. 64 (p. 438a): litterae, quae fuerunt iniciales in cantu **antiphonarum**, eadem sunt in cantu officiorum. *al.* TON. Trev. p. 161 (p. 471a). *al.* TRAD. Holl. III 9 p. 70. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 5, 32: **antiphona** paschalis. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 6: mater ecclesia quatuor illos duntaxat antiquos tropos habebat quatuorque per consequens versus responsoriorum et introituum, quos nunc habent adhuc huiusmodi cantus authentici, sed et quatuor tantummodo psalmorum intonationes, quas quoque nunc **antiphonae** tenent autenticas. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 1: De plagalibus et autenticis **antiphonis**. *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 14, 4. *al.*

NICOL. BURT. 1, 24, 147: De ascensione parvularum **antiphonarum** vel cantuum. *al.* GUIL. MON. 9 p. 58-59. BONAV. BRUX. 15, 36. *al.* LAD. ZALK. B 25. LAD. ZALK. B 62: Et incidit non frustra de inceptio **antiphonarum** interse-
rendum, quae ante psalmos incipiuntur et quandoque partim
cantantur, sicut in diebus ferialibus et festis simplicibus, quan-
doque vero incipiendo ante psalmos integraliter terminantur,
sicut in magnis festivitatibus. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8. *al.*
ANON. Tegerns. III p. 100.

b zum Invitatorium — with the invitatory

[*s.IX*] AURELIAN. 14, 9: **Antiphonam** invitorii huius modi
habet. *al.* [*s.XIII*] ELIAS SAL. 29 p. 56b: primum genus (*sc.*
cantuum) invitoria sive **antiphonae**.

c zu den Cantica — with the canticles

[*s.IX-X*] COMM. BR. 347: dum cantica evangelica sic morose
psalluntur, ut non longiori, sed eadem morositate **antiphona-**
nam subsequi oporteat. *al.* [*s.XIII*] HIER. MOR. 24 p.
178, 30: **Antiphonas** vero scilicet ad „Magnificat“ in primis
vesperis et in secundis, et etiam ad „Benedictus“. PS.-MUR.
summa 1858: caudata non debet esse **antiphona** in comple-
torio super psalmos, neque super „Nunc dimittis“ similiter.
WALT. ODINGT. 5, 9, 15. [*s.XIV*] IAC. LEOD. inton. 5,
13. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 89, 12: de intonatione **antiphona-**
rum super „Benedictus“ et „Magnificat“ et de intonatione
introituum. [*s.XV*] IAC. TWING. p. 152, 3: in fine **antiphona-**
rum super „Magnificat“ et „Benedictus“. CONR. ZAB.
tract. BI 1. *al.*

D bei Litaneien und Rogationen — in litanies and roga-
tions

[*s.IX*] AURELIAN. 18, 24: Responsoria autem gradalia offi-
cii et tractus necne alleluia, sed et prolixas **antiphonas** le-
taniarum atque rogationum ceteraque huius modi non opere
precium arbitratum sum huic inserere operi.

antiphona ferialis *gewöhnliche Antiphon für das Of-
fizium an Tagen ohne eigenes Formular — ordinary antiphon
for the office of a day with no proper liturgical distinction*

[*s.XI*] FRUT. ton. p. 145: Differentia quinta (*sc. plagis deu-*
teri) ultimam „Saeculorum amen“ a finali quidem incipit, sed
semitonio altius finit; cantus vero principia tono adhuc altius
ordiuntur, in quibus et **ferialium antiphonarum** quaedam
inveniuntur, licet has alii differentiae non necessariae et hanc
differentiam aliis antiphonis, quae tertia differentiae, ut su-
pra dictum est, melius iunguntur, quidam adscribere conen-
tur. FRUT. ton. p. 146: In quibusdam eiusdem modi (*sc.*
plagis deuteri) **antiphonis ferialibus**, quae iam superius ap-
tis et certis differentiis distributae et attitulae duae adhuc
differentiae quotidiano usu a multis usurpatae sunt et usita-
tae. *ibid.*: „In mandatis eius“. Sed haec antiphona differentiae
Vae superius est cum aliis huiusmodi adscripta, cuius in hoc
loco initiantur mela. Ad hanc quoque differentiam (*sc. quin-*
tam) „Fidelia omnia“ et „A viro iniquo“ **feriales antiphonae**
violenter a multis decantantur. IOH. COTT. mus. 22, 69: in
ferialibus antiphonis, in quibus minime convenit, plurimum
delinquitur. IOH. COTT. ton. 25, 37: Differentia sexta (*sc.*
quarti modi) recipit **antiphonas feriales** in hypatemeson in-
cipientes ut haec: „Saeculorum amen“. Ant. „Fidelia omnia“. Ant.
„In mandatis eius“. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 81, 6:
Sed haec regulae in aliquibus quassantur **antiphonis**, et specia-
liter in multis **ferialibus** tam nocturnis quam diurnis. IAC.
LEOD. spec. 6, 81, 13. [*s.XV*] IAC. TWING. p. 122, 1: Et
nota, quod in **antiphonis ferialibus** super psalmos tam in
nocturnis quam in vesperis, et specialiter de **antiphonis fe-**
rialibus quarti toni secundum consuetudinem dicte ecclesie
sancti Thome plures insoliti toni reperiuntur. ANON. Philad.
89: Quarta species (*sc. cantus*) dicitur neutralis, et est, quando
cantus super suam notam finalem nec plane diapente cum se-

mitonio elevatur nec etiam tono deprimitur, ut in **antiphonis**
ferialibus (*ed.*: finalibus) (*sim.* ANON. Tegerns. III p. 99).

[**antiphona finalis**] *ex errore pro antiphona ferialis;*
cf. col. 109, 64

5 **antiphona gradalis** *Introitus-Antiphon (der Messe)*
— introit antiphon (for Mass)

[*s.IX-X*] ALIA MUS. 32 p. 121: „Rorate celi desuper“ ...
Quam **gradalem antiphonam** per singulas incisiones sin-
gulis symphoniis subditam. ALIA MUS. 35 p. 123: Illae **an-**
tiphonae gradales eodem modo currunt: „Gaudete in Do-
mino“ et „Inclina Domine“ et „Iustus es Domine“. ALIA
MUS. 60 p. 134: ut sunt gradales antiphonae „Confessio et
pulchritudo“, „Dispersit dedit“ et „Cognovi Domine“. Noc-
turnales antiphonae „Qui de terra est“, „Quando natus es“.
ALIA MUS. 73 p. 141 - 131 p. 164 passim. ALIA MUS. 135
p. 197: Sciendum quoque, quod dorus maxime proto regitur,
similiter phrygius deuterio, lydius trito, mixolydius tetrardo.
Quos sonos in quibusdam cantilenis suae plagae quodammodo
tangendo libant, ut plaga protit tangat protum, deuteri deu-
terum, triti tritum, tetrardi tetrardum. Et id fas est experiri
in gradalibus antiphonis (inde Anon. Bernh. 2, 81). ALIA
MUS. 145 p. 204.

antiphona nocturnalis (nocturna) *Antiphon des*
Nachtoffiziums — antiphon for the night office

[*s.IX-X*] ALIA MUS. 35 p. 123: Illae antiphonae gradales
eodem modo currunt: ... Similiter autem **antiphonae noc-**
turnales „Posuerunt super caput“, „Iesus autem cum ieiun-
asset“, „Traditor autem“. ALIA MUS. 60 p. 134. ALIA MUS.
75 p. 172: Nocturnales quoque antiphonae vel responsoria.
ALIA MUS. 100 p. 152. ALIA MUS. 113 p. 157. ALIA MUS.
145 p. 204: in gradalibus antiphonis ... In nocturnis anti-
phonis ... Nocturnalibus responsoria ... Diurna responsoria ...
Offertorium.

antiphona processionalis *Antiphon zur Prozession*
— processional antiphon

[*s.XII*] TON. Nivern. 142v p. 122: De officiis et communio-
nibus et **antiphonis processionalibus** hec communis ratio
habetur. *al.* [*s.XIII*] AMERUS 11, 32: **Antiphone** vero
processionales, comuniones prout cuiuscumque toni sunt,
mutare debent ascensum et descensum et etiam conductus et
cantilene, quando artem servant in sui compositione. [*s.XV*]
IOH. CICON. mus. 2, 28 p. 296, 7: Prosaicus (*sc. cantus*) est
multis verbis et sillabis abundans, ut in **processionalibus**
antiphonis (*ed.*: processionalibus, antiphonis) et in melodiis
sequentiarum et in prolixioribus responsoriis.

antiphonarius -i m. et antiphonarium -i n. *Anti-*
phonar, Antiphonale (liturgisches Buch mit Antiphonen und
anderen Chorgesängen für das Stundengebet oder auch für
die Messe) — antiphoner, antiphonal, antiphonary (liturgi-
cal book that contains the antiphons and other choral chants
sung at the services of the Divine office, occasionally chants
for Mass as well)

[*s.IX*] AURELIAN. 13, 30: in prolixitate totius **antiphona-**
rii. AURELIAN. 18, 23. AURELIAN. 15, 1 p. 149: Recta
canendi species ibidem inest, tale quid in multis **antipho-**
narii invenies locis, unde illud introitus „Deus in adiutorium
meum intende“. REG. PRUM. 1, 2: arripui **antiphonarium**,
et eum a principio usque in finem per ordinem diligenter revol-
vens, antiphonas, quas in illo adnotatas repperi, propriis, ut
reor, distribui tonis. [*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 275a (*inde*
NICOL. BURT. 1, 28, 180. BONAV. BRUX. 28, 45). PS.-ODO
mus. p. 276a: Et sicut multae et diversae sententiae ad volu-
men usque concrescunt: ita multae et diversae cantilena **an-**
tiphonarium cumulatae perficiunt. PS.-ODO mus. p. 278a:
antiphonarium beatissimi Gregorii. PS.-ODO mus. p. 280a:

ut eum, qui **antiphonarium** per monochordi litteras notare debet, qualiter eas distribuat, doceremus. PS.-ODO dial. p. 261b: per multa iam tempora **antiphonaria** emendata non sunt: non est ergo mirum, si in multis locis falsitas inveniatur (*inde* IAC. THEAT. 3. IAC. THEAT. 16). PS.-ODO prol. 5: **antiphonarium** sancti Gregorii diligentissime ... investigavi. PS.-ODO prol. 9: tamquam utilibus notis totum **antiphonarium** cum tonorum formulis describeretur. GUIDO prol. 32: tam multa sint **antiphonaria**, quam multi sunt per singulas ecclesias magistri. Vulgoque iam dicitur **antiphonarium** non Gregorii, sed Leonis aut Alberti, aut cuiuscumque alterius. GUIDO prol. 37: Quoniam vero haec omnia mala et multa alia eorum culpa eveniunt, qui **antiphonaria** faciunt, valde moneo et contestor, ne aliquis amplius praesumat **antiphonarium** neumare, nisi qui secundum subiectas regulas bene potest et sapit ipsam artem perficere. GUIDO prol. 40: hoc **antiphonarium** notare disposui, ut per eum leviter aliquis sensatus et studiosus cantum discat. GUIDO prol. 48: quia in toto **antiphonario** et in omni cantu quantaecumque lineae vel spatia unam eandemque habent litteram vel eundem colorem, ita per omnia similiter sonant. GUIDO reg. interp. 7. GUIDO reg. 238. GUIDO ep. p. 44a: quomodo per nostra **antiphonaria** inauditos pueri cognoscerent cantus. *ibid.* al. GUIDO ep. p. 44b. GUIDO ep. p. 50b. ARIBO 28 p. 49: in antiquioribus **antiphonariis** utrisque c. t. m. reperimus persaepe, quae celeritatem, tarditatem, mediocritatem innuunt (*inde* QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63). LIB. SPEC. 69 p. 54: in quinque vocalium litteris neumare **antiphonaria** cum omni fiducia poteris. TON. Aug. p. 93b: propter sex antiphonas, quae in antiquioribus, vel propter undecim, quae in modernis secuntur in **antiphonariis** melodie. IOH. COTT. mus. 21, 41: **antiphonarium** et graduale. IOH. COTT. mus. 23, 28. [*s.XII*] GUIDO AUG. p. 186b: nec in graduali nec in **antiphonario**. TON. Cist. p. 277b: prohibente sancto Cisterciensi capitulo, nec in Guidonis **antiphonario** quidquam mutari iam liceat. ANON. Cist. I 19 p. 24 - 22 p. 25. ANON. Cist. I 85 p. 32. ANON. Cist. I 55 p. 40 - 58 p. 40. ANON. Cist. I 60 p. 40: sume Remense **antiphonarium** et confer illud Belvacensi vel Ambianensi seu Suessionensi **antiphonario**, quod quasi ad ianuam habet; si identitatem inveneris, age Deo gratias. ANON. Cist. I 61 p. 40 - 63 p. 40. ANON. Cist. II c. 1151A: notatores **antiphonariorum**. [*s.XIII*] MUS. MAN. 8, 9. MUS. MAN. 46, 21. MUS. MAN. 49, 25. MUS. MAN. 50, 30. MUS. MAN. 52, 9: apud saeculares vel etiam quarumlibet aliarum religionum **antiphonarios**. MUS. MAN. 53, 3 - 59, 13 *passim*. AMERUS 11, 1: de **antiphonario** curie Romane. ANON. Couss. IV p. 23, 18. ANON. Couss. IV p. 46, 7: magister Leoninus, secundum quod dicebatur, fuit optimus organista, qui fecit magnum librum organi de gradali et **antiphonario** pro servitio divino multiplicando. IOH. GROCH. 232: gradualem et **antiphonarium** et alios libros ecclesiasticos. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 41, 20. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 27: exempla multa reperiri possunt in libris de cantu, **antiphonariis** et gradualibus. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 11. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 32. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 1 (? *ex errore pro antiphonis*). AEGID. MUR. p. 124a: accipe tenorem alicuius antiphone vel responsorii vel alterius cantus de **antiphonario**. AEGID. MUR. p. 128b. SUMM. GUID. ton. 34. HEINR. EGER 5 p. 66. [*s.XV*] IAC. TWING. p. 92, 5: **antiphonarii** et alii libri cantuales. IAC. THEAT. 36: Et si solus licteris notare quis vellet **antiphonarium** ad discendum pueris, optimum esset. UGOL. URB. 1, 93, 5. UGOL. URB. 2, 26, 11: formam et modum contrapuncti in tota musicali manu sive in toto **antiphonario** sine ambiguitate acquirimus (?). IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 18 (*sim.* NICOL. BURT. 1, 13, 77). IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 56. IOH. TINCT. nat. 19, 10. IOH.

TINCT. nat. 35, 8. NICOL. BURT. 1, 25, 149. BONAV. BRUX. 21, 11. GUILL. POD. 5, 2: Beatus igitur Gregorius quicquid in ecclesia Dei per horas nocte dieque modulandum erat, mirabiliter confecit ... **antiphonarium** nimis utiliter compilavit. FR. GAFUR. pract. 1, 14. *ex errore ed. pro antiphonarum*: TON. Aug. p. 136b. UGOL. URB. 1, 94, 7.

antiphonus -a, -um *gleichklingend* — *equal-sounding* [*syn.: homophonus*] [*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 3, 1: Verum sonos, qui solum auribus conveniunt, Briennius emeles, idest concinnos, vocat. Symphonos vero, qui iam similitudinis participes sunt, sed qui iidem videntur, homophonos vel **antiphonos**. Boetius autem ... eos, qui iidem videntur in multiplicitate consistentes aequisonos nominavit. Horum quidem omnium posteritas ipsa in contrapuncti arte distinctionem ita deduxit, ut **antiphonas** seu aequisonas voces perfectas dixerit contrapuncti species.

antiphraasis -in f. *Umkehrung (im Kanon)* — *inversion (in a canon)* [*s.XV*] BART. RAM. 3, 1, 4 p. 91: Mutatur etiam canone modus procedendi, ut tantum, quantum vox debebat elevari, deprimatur, ut fecit Busnois: „**Antiphraasis** tenorizat ὑπό, dum ἐπί phthongizat“, cuius sententia est: fiat subtus, quod supra erat fiendum et e contra.

antistropha -ae f. *„Rückwendung“ (Wiederholung des Responsorius nach dem Versikel)* — *‘return’ (repetition of the respond following the versicle)* [*s.XV*] GUILL. POD. 4, 14: Vix enim isti (*sc. versiculi*) decantati fuerint, statim illa (*sc. responsoria nocturnalia*) vel perfecte vel imperfecte repetuntur. Quam quidem conversionem, qui de significatione verborum recte sensisse videntur, **antistropham** appellant; et eam, quae a responsoriis ad eorum fit versiculos, stropham vocant. v. anastropha, stropham

apertatio -onis f. *Aufschnitt (einer Pfeife)* — *the mouth (of an organ pipe)* 40 *FIST.* Incipit mensura 35 p. 138: Mensuratur igitur labium uniuscuiusque fistulae qua mensura; trahe circulum in rima cum inferiori ferro per latitudinem labii, quod infixum est circulo, et aliud ferrum circuli non ad caput, sed ad ipsum corpus fistulae extendit, et sic inferius cornu in labio, videlicet in rima, ubi fistula cum capite sunt conexas, trahitur, sic cornu superius trahes, ubi ipsum circulum in fistula possis videre, et quidque circulus comprehenderit, partem quartam per **apertationem** uniuscuiusque fistulae reservabis excidendo.

apertum, overtum -i n. (*francogall.* vert, ouvert; *inde lat.* overtum) *Halbschluß* (*‘offene’ Schlußwendung eines Kompositionsabschnitts, die bei der Wiederholung durch einen Ganzschluß (clausum) ersetzt wird*) — *half-cadence, first ending* (*‘open’ cadence of a compositional section that is complemented by a full cadence or second ending (clausum) in its repetition*) [*opp.: clausum*] [*s.XIII-XIV*] IOH. GROCH. 143: Partes autem ductiae et stantipedis puncta communiter dicuntur. Punctus autem est ordinata aggregatio concordantiarum harmoniam facientium ascendendo et descendendo, duas habens partes in principio similes, in fine differentes, quae clausum et **apertum** communiter appellantur. AEGID. MUR. p. 128b: Isto modo debet fieri ballada simplex: in primo fac **apertum** et clausum, et ultimo fac clausum solummodo. Item ballada duplex habet **apertum** et clausum ante et retro. Item vironellus simplex

habet ante **apertum** et clausum retro. Item vironellus duplex habet dimidium **apertum** et clausum ante, et **apertum** et clausum retro. Item rondellus habet **apertum** ante, quando finitur in ut, et debet esse decima; et quando finitur in la, debet esse quinta, et retro clausum. GEN. DISC. Differentia 3: Item: balladi vocantur illi, qui habent **overtum** et clausulum in primo versu. ... Item de vireletis: omnes sunt vireleti, qui non habent in primo versu clausulum nec **overtum**, sed in secundo versu habent clausulum et **overtum** ... Item de rondellis: rondelli non habent clausulum nec **overtum** in primo nec in secundo <versu> ... Item de fugis: illae non habent tenorem et cantant <ur> fugando; non habent clausulum nec **overtum**. ... Etiam „De petit peu“ est balladus, propter quod habet clausulum et **overtum** in primo versu.

cf. *Apel, Notation* p. 395-398; *HMT s. v. clausula* p. 5

apertus v. flos apertus

apesacua *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Apesacua** ʎ^h.

apospita v. appospita

apostrophā -ae f. *Neumenbezeichnung (häufig in Verbindung mit anderen Neumen möglicherweise zur Kennzeichnung bestimmter rhythmischer oder vokaler Effekte verwendet) — term that designates a neume (often in combination with other neumes, perhaps employed to indicate a particular rhythmic or vocal effect)*

[s.XI] FRUT. brev. 14 p. 101: **Apostrophā** ʎ, distrophā (app. crit.: bistrophā), tristrophā. [s.XII] NEUM. Punctum II p. 60: **Apostrophā** ʎ. WALT. ODINGT. 5, 2, 5: **apostropha** ʎ (ms. Cambridge; ms. Oxford: 9; inde WILLELM. 3, 18: **Apostrophā** 9). ... Quarundam istarum figurarum nomina et causae patent. Quae autem habent aliquid ambiguitatis, expono: **Apostrophā** est species accentus, quae tollit ultimam vocalem dictionis cum sequens dictio inchoat a vocali (inde WILLELM. 3, 18; cf. *Isid. etym.* 1, 19, 8). ORIG. ET EFF. 7, 1: Nomina notarum et pedum cantus aequiformis, scilicet plani: Longa, brevis, molossus, liquida, ypate et **a<po>strophā** (? ms. et ed.: *astrophā*), dactilus, tribracus, iambus eqs.

cf. Huglo, *Neumes* p. 63; Floros, *Neumenkunde II* p. 35 sqq.; Corbin, *Neumen* p. 8

adi. **apostrophis** mit einer Apostrophā — with an apostrophā

[s.XII] NEUM. Punctum I tab. 12: Flexa **apostrophis** N. ... Gutturalis **apostrophis** ʎ^s.

cf. distrophā, strophicus, tristrophā

apotome -es f. et **apotoma** -ae f. A. großer Halbton (bestehend aus einem kleinen Halbton und einem Komma) B. größerer Teil des Ganztons (aus drei von fünf Dieses eines Ganztons bestehend) [C. irrümlich: Teil des Halbttons] — A. major semitone (consisting of a minor semitone plus a comma) B. the larger part of a whole tone (consisting of three of the five dieses forming a whole tone) [C. erroneous: part of a semitone] [syn.: semitonium maius, decisio, incisio, semitonium diatonicum]

A. großer Halbton (bestehend aus einem kleinen Halbton und einem Komma) — major semitone (consisting of a minor semitone plus a comma)

1 Definition

[s.VI] BOETH. mus. 2, 30 p. 263, 21: Reliqua igitur pars (sc. toni), quae maior est, **apotome** nuncupatur a Graecis, a nobis vero potest vocari decisio (inde REG. PRUM. 16, 23: **apotama**.

ANON. Bernh. 2, 70. FRUT. brev. 4 p. 44. HIER. MOR. 17 p. 119, 25. IAC. LEOD. cons. 44. IAC. LEOD. spec. 2, 63, 1. GOB. PERS. p. 184a. UGOL. URB. 5, 14, 2). BOETH. mus. 3, 6 p. 277, 22: Nam si totus tonus ex **apotome** constat ac semitonio, semitonium vero ab **apotome** differt commate, nihil est aliud **apotome** nisi semitonium minus et comma (inde REG. PRUM. 16, 28. ANON. Bernh. 2, 70. HEINR. AUG. 62. FRUT. brev. 4 p. 44. HIER. MOR. 15 p. 69, 16. PS.-MUR. interv. p. 310a. NICOL. BURT. 1, 21, 111. BONAV. BRIX. 24, 55. FR. GAFUR. theor. 4, 3). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 30, 21: maior pars toni ... i. **apotome**. al. [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 70. [s.X-XI] GLOSS. Boeth. mus. III 48. INTERV. Regula 12: maius semitonium, id est **apotome**. OLIVA p. 293: cum toni divisio in duo semitonio non aequalia sit, constat veraque ratione colligitur unum eorum maius, alterum minus esse, quorum minus lima, maius **apotome** nominatum. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 18: Cum igitur tonus, sicut iam proximo patuit, in duo aequalia dividi non possit secundum proportionem harmonicam, propter hoc dividitur in duas partes inaequales, scilicet in maiorem, quae vocatur **apotome**, id est superdivisa, et haec est semitonium maius; et in minorem, quae vocatur diesis, id est subductio a semitonio maiori; et haec est semitonium minus. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 1, 5, 12: Sunt autem et partes toni, **apotome** et limma videlicet, id est semitonium maius et minus. Est autem semitonium maius in commate inter ·b· et ·b·. IAC. LEOD. spec. 2, 64, 2: Dictum est **apotomen** esse illud, in quo tonus superat diesim in sonis vel sesquioctava proportio semitonii minoris proportionem in numeris vel chordis. HEINR. EGER 3 p. 40: Quorum (sc. semitoniorum) unum est minus, et dicitur a Graecis diesis, et alterum maius, et dicitur **apotome**, quod est incisio, quia modicum differt a tono. [s.XV] IOH. CICON. mus. 3, 11 p. 352, 3: Auctores nuncupaverunt maius semitonium semitonium, emitonium, **apotome**, comma, sima, lima et diesin; minus vero tantum semitonium et diesin (sim. IOH. CICON. prop. 11 p. 424, 14). UGOL. URB. 1, 20, 16. GEORG. ANS. 1, 96. IOH. KECK 2 p. 323a. al. INTERV. Notandum 2 p. 158 (p. 470b): minus principales (sc. modi) sunt hi, scilicet cisma, coma, dyacisma, dyeseos et **apothome**. ... Sed coma est modus continens unum gradum. ... Dyeseos est modus continens quattuor gradus, qui dicitur semitonium minus. Sed **apothome** est modus continens quinque gradus, et ille modus dicitur semitonium maius. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 9, 7. IOH. TINCT. diff. 1. IOH. TINCT. diff. 17: Semitonium maius est illud, quod ex tribus diesibus constat, ut de mi in ·b·fa·b·mi usque ad fa in eodem loco, quod a pluribus **apothome** seu semitonium diatonicum appellatur. FR. GAFUR. extr. 6, 11, 3: Igitur sciendum est, quod semitoniorum quoddam cromaticum, quoddam dyatonicum et quoddam enarmonicum. Et ex hiis duo sunt, scilicet maior et minor. Maior dyatonicum seu **apotome** nominatur. BART. RAM. 1, 1, 5 p. 15: Iste enim Rogerius Caperon sic ait: Quatuor sunt figurae, quae additae sunt in cantu, scilicet: coruph, synemmenon, **apotome** et crisis. Coruph appellat gamma, quia addita, synemmenon ·b·, **apotome** vero ·h·; sed crisim appellat ·e· superacutam, ... bene etiam dicit **apotomen**, si intelligat distantiam ·b· et ·h·, quoniam sic a Boetio et a Philolao appellatur, quod maius semitonium dicimus. ADAM FULD. 4, 7. FR. GAFUR. theor. 4, 3. GUILL. POD. 3, 29: Semitoniorum autem id quod minus est, antiqui diesim vel lima, maius vero **apothome** appellarunt. ... semitonium vero maius, quia ex lima et comate compositum esse constat, recte **apothome** nuncupatur. **Apothoma** enim plurium condimentorum confectio est. FR. GAFUR. pract. 1, 2.

2 Gebrauch — usage

a zur Bestimmung von Intervallen — in the computation

of intervals

[s.VI] BOETH. mus. 2, 30 p. 264, 16: MDCCCCXLIII. II.XLVIII. II.CLXXXVII. Tertius igitur terminus ad primum toni retinet proportionem, secundus vero ad primum semitonii minoris, **apotomes** vero tertius ad secundum (*inde* HEINR. AUG. 67. HIER. MOR. 17 p. 120, 17. IOH. HOTH. exc. p. 50). BOETH. mus. 3, 5 p. 277, 2: duas Philolaus efficit partes, unam, quae dimidio sit maior, eamque **apotomen** vocat, reliquam, quae dimidio sit minor, eamque rursus diesin dicit, quam posteriori semitonium minus appellavere; harum vero differentiam comma (*inde* LAMBERTUS p. 258a. HIER. MOR. 15 p. 68, 29). *al.* BOETH. mus. 3, 8 p. 278, 32: **Apotome** autem a minore semitonio duobus schismatibus differt; differt enim commate. Sed duo schismata unum perficiunt comma (*inde* REG. PRUM. 16, 40. ANON. Bernh. 2, 72. HIER. MOR. 15 p. 70, 21. PS.-MUR. interv. p. 310b. NICOL. BURT. 1, 21, 116. BONAV. BRUX. 24, 67). BOETH. mus. 3, 15 p. 295, 20: **Apotomen** maiorem esse quam quattuor commata, minorem quam quinque, tonum maiorem quam VIII, minorem quam VIII (*inde* HIER. MOR. 17 p. 140, 22. QUAT. PRINC. 2, 19 p. 216b. WILLELM. 1, 6. ADAM FULD. 4, 7). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 67: 'Comparatus enim (*sc.* XVII) ad XVI habet in se totum XVI et eius sextam decimam partem': **apotome** maior. *al.* [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 70. REG. PRUM. 4, 7. *al.* [s.X-XI] PS.-BERNEL. interv. 2: A summa quacumque locata vicesimam septimam subtrahas, ex relicta octavam decimam quaeras, inventam integrae summae adiungas et semitonium habebis. Deinde **apotome** invenire si vis, semitonii differentiae tertiam et tertiae centesimam quartam vel totius differentiae trecentessimam duodecimam cum ipsa tota differentia ultimo termino componas et tonum ad primum, **apotome** ad secundum habebis. GLOSS. Boeth. mus. III 47. INTERV. Regula 13. OLIVA p. 292. *al.* HEINR. AUG. 63: D.: Quid interpretatur **apotome**? M.: Decisio, quia in duabus partibus inaequalibus, qua parte maior augmentatur, minor minoratur. D.: Quomodo invenitur **apotome**? M.: Tolle de tribus tonis continuis diatessaron et relinquitur **apotome**, quod est semitonium maius. *al.* ARIBO 55 p. 17: cum illo tono, qui est a ·b· in ·c·, participat spacium, quod est a ·b· in ·b·, quod est maius toni spacium, quod **apotome** dicitur (*inde* ENGELB. ADM. 2, 26). FRUT. brev. 4 p. 45. [s.XII] TON. Gratianop. p. 49: **Apotome** autem minore semitonio duobus schismatibus differt; differt enim comate. *al.* THEINR. DOV. 3, 23, 7 - 14. [s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 71, 15: Inter has autem tritonus et minus diapente mediae incidunt, cum tritonus superat diatesseron **apotome** diesique superatur a diapente, et similiter minus diapente diesi superat diatesseron et **apotome** superatur a diapente. *al.* ENGELB. ADM. 2, 1. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 2, 9, 10: Igitur decimus septimus numerus ad sextum decimum comparatus habet ipsum totum et eius sextam decimam partem; et vocatur hec proportio sesquisexta decima. In hac autem proportionem est semitonium dyatonicum, quod maius dicitur, enarmonico comparatum. Hoc semitonium vocatur **apotome** maius, hoc est pars maior, toni medietatem excedens (*sim.* PETR. DION. 4 p. 150). IAC. LEOD. cons. 61. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 30. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 62 - 70 *passim*. IAC. LEOD. spec. 2, 63, 4: Quamvis autem Boethius de semitonio maiore dicat quod vocari potest decisio, illo tamen nomine raro vel nunquam utitur, sed consonantiam hanc, de qua prosequimur, partem maiorem toni vel semitonium maius nominat, vel **apotomen**, et sic communiter ab antiquis Graecis et Latinis, a Guidone et modernis nominatur. IAC. LEOD. spec. 2, 80, 15: semiditonus dicitur imperfectus ditonus, a quo deficit in **apotome**. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 40: **Apotome** vel semitonium maius super 139 partibus proportio. IAC. LEOD. spec. 3, 18 - 23 *passim*. IAC. LEOD.

spec. 3, 20, tit.: Quod **apotome** minor est quinque commatibus, maior tamen quam quattuor. *al.* PS.-MUR. interv. p. 310a: **Apotome** continet in se diesim et unum comma. Item secundum dicta Hugonis in libro suo, qui vocatur 'Nepos', semitonium maius continet in se diesim et unum schisma, hoc est, medietatem commatis cum diesi. *al.* IOH. BOEN ars 2, 18 - 21 *passim*. IOH. BOEN mus. 2, 93. *al.* QUAT. PRINC. 2, 18 p. 215b. WILLELM. 1, 5. *al.* ANON. Ellsworth 3 p. 206, 2. [s.XV] ORIG. ET EFF. 13, tit.: Differentia inter **apotome** et lima. Est quoddam instrumentum in arte utraque musicali, scilicet monocordum, per quod omnis ars musicalis distinguitur et probatur, in cuius medietate diapason strenue situatur. Et continet sex tonos fere; illa pars, quae remanet inter diapason et medietatem monocordi dicitur **apotome**. Lima vero id non est. IOH. CICON. mus. 1, 23 p. 104, 6. UGOL. URB. 1, 30, 4: Supervaditur igitur imperfectum diapente a perfecto per semitonium maius, quod **apotome** est, ex huiusmodi ergo **apotome** defectu dicitur diapente imperfectum. UGOL. URB. 1, 37, 2: diapason imperfectum, quod a perfecto diapason per **apotome** sive per maius semitonium distare comprehenditur. UGOL. URB. 5, 14, 12. UGOL. URB. 5, 32 *passim*. UGOL. URB. 5, 37 *passim*. UGOL. URB. 5, 46 - 48 *passim*. *al.* GEORG. ANS. 1, 107: **Apothome** vero, sive maius emitonium, minus suum exsuperat fere septima parte: est enim ad illum sicut epitritus, ipsum et eius fere tertiam continens partem. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 25: Ergo coma parvissimum duabus diesibus iunctum **apothome** generat. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 414b. TAB. Catan. p. 142 - 144 *passim*. FR. GAFUR. extr. 7, 16, 1. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 53: Itidem per sectionem toni in lima atque **apothomen** semitonio croma nascuntur, enharmonium vero per incisionem limatis in duas diesos. *al.* NICOL. BURT. 1, 12, 73. *al.* ADAM FULD. 4, 7. FR. GAFUR. theor. 4, 3 *passim*. *al.* GUILL. POD. 3, 13. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. ERASM. HOR. p. 82b. *al.*

b in der Praxis — in musical practice

[s.XI] HEINR. AUG. 65: D.: Potestne **apotome** esse in melodiis? M.: Minime. D.: Quare? M.: Quia cum tono minus et semitonio fit maius, nec tonus est, nec semitonium. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 63, 24: Reperitur autem semitonium maius, quod vocamus **apotomen**, in compositione gammatis non nisi in duobus locis tantum, si vera et non falsa utamur musica, scilicet inter voces ipsius ·b·fa·t·mi; ·b·fa·t·mi autem bis in manu reperitur. IAC. LEOD. spec. 2, 67, 3: Voces ipsius **apotomes**, ut sunt fa et mi in ascendendo et mi fa in descendendo, non solum difficilis sunt pronuntiationis ab eodem, sed etiam, simul a diversis si cantentur, rudes et discordantes multum sunt. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 4: Remanent autem septem in diapason inclusae, quibus non utimur per se, scilicet comma, **apotome**, tonus minor, tonus maximus, semitritonus, tetratonus et pentatonus. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 6: Quis enim secundum vocem humanam apte per se et distincte valet **apotomen** cantare? IAC. LEOD. spec. 4, 49, 1: Quae enim tonum hunc praecedunt, perfecte discordant et sunt 4, scilicet comma, diesis, **apotome**, tonus minor. Si quidem voces illarum, prout est tactum, imperfectam dicunt distantiam et, praeter diesim, non perfecte dicibilem secundum humanam vocem, ideo inter consonantias illas diesis tantum in usu est. *al.* IOH. BOEN ars 2, 18, 7: Hiis duobus, scilicet commati et **apothome**, veteres nullas speciales claves dederunt, quoniam forte gradus, quos faciunt, non apud eos melici fuerunt. IOH. BOEN mus. 3, 101: Impossibile est disponi maius semitonium inter claves diversas. Hec conclusio distinguit figurationem cantus chromatici nostram ab antiquis, cum enim nos **apothomen**, quam ipsi sub duabus cordis statuerunt, in una eademque clave cogimur figurare. [s.XV] UGOL. URB. 2, 34, 7: inter mi et fa maxima ex quintae imperfectione oritur

discordia, ex defectu enim semitonii maioris, quod **apotome** nominatur. Haec quinta redditur imperfecta, ob hanc enim considerationem et causam hac in parte musica ficta inventa est. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 26: Quid sit diesis in contrapuncto: Est autem hic diesis quaedam toni duabus in partibus sectio, per quam huiusmodi prolationem minoribus dissonantiis **apothome**, quod maior pars est toni, desuper adiungitur, quod siquidem totiens fieri debet, quotiens et ubicumque tales dissonantias ad suam perfectionem per tonum superius ac tonum inferius sentitur. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 99: in prima scilicet monochordi divisione unum tantum est semitonium, quod evitari debet, illud scilicet, quod **apotome** a Platone dictum fuisse constat. Igitur cantores aut instrumentorum pulsatores numquam faciant transitum a voce sive chorda ·b· in ·q· nec e contra, quoniam illud semitonium in symphonia non ponitur. al. GUILL. POD. 6, 10: Sit igitur diapente consonantia ·d·a·, cuius gravior sonus intendatur ad ·e·, acutior vero remittatur ad ·g· semiditono vel tertia minori distantes. ... Si vero ab eadem tertia ad predictam consonantiam rursus deveniant, tunc per unius **apothome** vel semitonii maioris additionem imperfectam illam in maiorem convertimus ita, ut ·g·, quod erat diatonicum, cromaticum fiat. CONTR. Species plani 49: Item ubicumque sexta fieri oporteat super mi vel la de ·e·lami gravi, que fieri habet in ·c·solfaut, hoc est super fa, illud fa debet altificari per semitonium maius, quod **apotome** nuncupatur, et debet signari per signum de ♯ aut nomen fa, dum tamen per ipsum fa sol, quod est in ·d·lasolre, sequatur immediate, et erit octava.

B größerer Teil des Ganztons (aus drei von fünf Dies eines Ganztons bestehend) — the larger part of a whole tone (consisting of three of the five dieses forming a whole tone [s.XIV] MARCH. luc. 2, 5, 22: nature istorum semitoniorum in quinque partes spacium ipsius toni scilicet dividendo clarissime cognoscuntur. Quarum quolibet quinta pars vocatur dyesis, quasi decisio seu divisio summa; hec est maior divisio, que possit in tono cantabili reperiri. Due autem simul iuncte ex istis quinque componunt semitonium enarmonicum, quod minus est, quod a Platone vocatum est lima, continens duas dyeses; tres vero ex istis dyesibus faciunt semitonium dyatonicum, quod maius est, quod quidem vocatur **apotome** maius, id est pars maior toni in duas divisi, quatuor autem dyeses cromaticum semitonium constituunt (inde BONAV. BRIX. 24, 78).

[C irrthümlich: Teil des Halbtons — erroneous: part of a semitone] [s.XI] WILLEH. HIRS. 26 (c. 25), 5: Semitonii partes **apothomae** dicuntur.

appono -posui, -positum, -ere (auf gleicher Tonhöhe) danebensetzen — to position (at the same pitch)

1 beim Schlußton eines Psalmverses im Vergleich zur folgenden Antiphon — in the case of the final note of a psalm tone in comparison with the following antiphon [s.X] ODO ARET. II p. 85a: In premissis antiphonis preposita est distinctio per ditonum; in subsequentibus **apposita**. ODO ARET. II p. 90b: superest, ut deuterus intextatur cum suis formulis tam autenticis quam plagalibus, quas habet praepositivas (ms.; ed.: postpositivas) tono ditono et diatessaron. Suppositas autem per semitonium et hec in autenticis habet autem et **appositas**. Unde et quinque formulis constare videtur. ODO ARET. II p. 94b: In his **apposita** est formula et in eorum similibus. Ceterum subsequentibus fit supposita. *ibid.*: Precedens formula partim semitono est supposita, partim **apposita**; subsequens autem diatessaron preponitur. Igitur in formarum positionibus curandum, que et quibus motibus sint preposite vel **apposite** aut supposite. ODO ARET. II p. 96a:

sit appositiva ut in **appositis** introitibus. ODO ARET. II p. 98a. ODO ARET. II p. 101b: Igitur, ut in ceteris, et in trito forme cum propriis antiphonis in autentico inferantur tetrardo, quas necesse est ut praepositas (ms.; ed.: propositas), **appositas** et suppositas habeat. Praepositas (ms.; ed.: Propositas) per tonum, ditonum, semitonium et diapente, que simul quinque fiunt: duas scilicet per tonum et unam per semitonium, unam vero diapente, quintam vero per ditonum. Suppositas autem per tonum duas, et unam per semiditonomum; una autem fit **apposita**. ODO ARET. II p. 107a. [s.XV] IAC. THEAT. 28: Distinciones autenticis prota sunt **apposita** in finali voce ·d·, preposita in ·a·, subposita in ·c·. *ibid. sim.*

2 allgemein bei der Aneinanderreihung von Tonbewegungen — in general with reference to the arrangement of melodic gestures one after the other

a Definition

[s.XI] GUIDO micr. 16, 16: Dissimiliter deinde vel similiter facta coniunctione motus motui tum erit praepositus, id est in superioribus positus; tum suppositus; tum **appositus**, id est, cum in eadem voce unius finis erit alteriusque principium; tum interpositus, id est quando unus motus infra alium positus et minus est gravis et minus acutus; tum commixtus, id est partim interpositus partimque suppositus aut praepositus aut **appositus** (inde MOT. Musica est p. 156. MOT. Musica est p. 160. ARIBO 38 p. 51. COMM. Guid. 55 p. 161. IOH. COTT. mus. 23, 14. TRAD. Guid. 5. ANON. Pannain p. 416. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 17. IAC. THEAT. 15).

b Gebrauch — usage

[s.XI] GUIDO micr. 16, 22 descr. (cf. *app. crit.*). MOT. Musica est p. 160: Nunc de similiter **appositis** (sc. motibus). ... **Apponitur** ergo arsis arsi ex similibus ut „Nato Domino“, „Aufer a me“; thesis thesi ut in com. „Tollite“, „Adorate Dominum“, „Iuravi“; arsis thesi ut „Terribilis est“, „Haec sacri“; thesis arsi ut „O ammirab.“, „O quam“. Ex dissimilibus vero **appositis**, arsis arsi ut „Ecce ego“, „Mulieres“, „Angelorum regi“, „Accedentes“; thesis thesi ut „Beata Dei“, grad. „Oculi“, „Elegit eos“, „Iustus deduxit“, „Ultima namque“; arsis thesi ut „Crux Iesu Chri.“, „Remigius“, item „Rex autem dixit“; thesis arsi „O Sapientia“, „Veni Sancte“, „O beata Cecilia“ et „Ecce sedes“. MOT. Musica est p. 168 ARIBO 40 p. 51: motus motui ... **appositus** ut „Ecce ego m. v.“. ARIBO 46 p. 52: De commoditate **appositi** (sc. motus) et quod tam ascendendo quam descendendo sit (inde COMM. Guid. 42 p. 167). ARIBO 51 p. 52: Sed diatesserontice melius ascendit **appositus**, quia eius principium et finis proportionaliter conferetur principio et fini praecedentis. (inde COMM. Guid. 47 p. 168) ARIBO 47 p. 52 - 55 p. 53 *passim* (inde COMM. Guid. 43 p. 167 - 51 p. 168). COMM. Guid. 58 p. 161. COMM. Guid. 63 p. 161: Motum **appositum** motui ex similibus in hac antiphona „Nato Domino“. Item **appositam** thesim arsi ex similibus in hac „O admirabile“. COMM. Guid. 71 p. 162. COMM. Guid. 79 p. 162: motus **apponitur** dissimili coniunctione, qui patet in principio supradictae antiphonae „Christus resurgens“. COMM. Guid. 82 - 84 p. 163. COMM. Guid. 21 p. 166 - 35 p. 167. MOT. Omnis cantus p. 186: Omnis cantus per notam canitur, aut per prepositam, aut per subpositam, aut per interpositam, aut per **appositam**, aut per mixtam. *ibid.*: Fiunt autem de vocum coniunctiones nunc preposite, nunc subposite, interdum interposite, modo vero **apposite** aliquando etiam mixte secundum laxationis et acuminis, hoc est augmenti et detrimenti modorum varias qualitates, id est secundum qualitatem elevationis et depositionis. MOT. Omnis cantus p. 187: **Apposite** sunt ut „Alleluia. Paratum“ (cf. *app. crit.*). MOT. Omnis cantus p. 187: Preponuntur ergo vel subponuntur, interponuntur, **apponuntur** et miscentur hii supra dicti motus, utpote tonus tono preponitur vel quilibet motus

alius ·C·D· ·E·D·. Subponitur ut ·G·E· ·D·E·. Interponitur ut ·D·G· ·F·E·. **Apponitur** ut illud ·C·D· ·F·D·(?). Admiscen-
tur iuxta illud ·C·E· ·F·G· ·F·C·. COMPIL. Casin. 1, 86 p.
175. PS.-GUIDO epil. p. 40 descr. [s.XII] ANON. Pan-
nain p. 416: hae (ed.: haec) positiones dividuntur secundum
modum intensionis et remissionis, augmentationis et relaxa-
tionis, verbi gratia (ms.; ed.: Ex.) ut praepositae intensionis,
subpositae remissionis, interpositae augmentationis, **apposi-
tae** laxationis, mixtae secundum varietates. [s.XIV] IAC.
LEOD. spec. 6, 69, 7: Item praedicti motus, ut arsis et thesis
invicem coniuncti, amplius possunt variari, quia aut unus est
alio similiter aut dissimiliter praepositus, aut similiter vel dis-
similiter suppositus, aut similiter vel dissimiliter **appositus**,
similiter vel dissimiliter interpositus, similiter vel dissimiliter
mixtus. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 17: Sequitur de motu **appo-
sito**. **Apponitur** autem motus motui, cum in eadem voce est
unius finis et alterius principium. **Apponitur** igitur arsis arsi
... thesis thesi ... arsis thesi ... thesis arsi ... Sequuntur exempla
de dissimiliter **appositis**. **Apponitur** arsis arsi dissimiliter ...
thesis thesi ... arsis thesi ... thesis arsi. IAC. LEOD. spec. 6,
69, 26 - 34.

3 speziell bei der Aneinanderreihung von Quarten und
Quinten — specifically with reference to the melodic occurrence
of fourths and fifths one after the other
[s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 214: sciendum est, quod spec-
ierum dyatessaron et dyapente alia principalis, alia termina-
lis; alia propria, alia communis; alia simplex, alia composita;
alia aggregata, alia disgregata; alia **apposita**, alia preposita,
alia supposita; alia continua; alia commixta; alia intensa, alia
remissa dicitur (inde IOH. CICON. mus. 2, 10 p. 258, 9. UGOL.
URB. 1, 46, 3. FR. GAFUR. extr. 8, 3, 1). MARCH. luc. 11, 4,
223: **apposita** (sc. dicitur illa species), que **apponitur** super
altera, ut hic (sequitur exemplum: D-a, a-d; C-F-c) (inde IOH.
CICON. mus. 2, 10 p. 258, 17. FR. GAFUR. extr. 8, 3, 10. cf.
Ugol. Urb. 1, 46, 9).

apposita (aposita) *Neumenbezeichnung unbekannter Be-
deutung — term of undetermined meaning that designates a
neume*
[s.XI] NEUM. Accentus p. 195: **Aposita** (ms. Firenze, Laur.
Ashb. 1051: apposita) ʳ.

appositio -onis f. *das Danebensetzen auf gleicher
Tonhöhe — positioning at the same pitch*
[s.XI] COMM. Guid. 95 p. 163: Supradictas motuum prae-
positiones vel suppositiones, **appositiones** quoque et inter-
positiones seu commixtiones generaliter hic vocat (sc. Guido)
positiones, posito nomine qualitatis vel formae pro formati,
positiones scilicet pro praepositis vel suppositis et ceteris mo-
tibus.

appositivus -a, -um *auf gleicher Tonhöhe stehend —
standing at the same pitch*
[s.X] ODO ARET. II p. 81a: protus decem habet regula-
res formulas, id est, sex prepositivas et tres **appositivas** et
unam suppositivam. Et he quidem, que prepositive sunt, fiunt
tono, ditono, semiditono vel triemitonio et diapente. **Appo-
sitive** autem sunt, que in eadem voce, qua (ms.; ed.: quam)
formula finitur, antiphona principium <ponunt> (ms. et ed.:
ponitur). Et he quidem duobus modis fiunt, id est aliquando
in prima voce, id est ea, que finem terminat, interdum in affi-
nibus. ODO ARET. II p. 96a: Predictis introitibus formula sit
suppositiva semitono, et paululum subsequentes premittantur
ita, ut sit **appositiva**, ut in appositis introitibus. [s.XI] LIB.
SPEC. 41 p. 51: Quot sunt genera distinctionum? Quinque,
videlicet **appositivae**, subpositivae, praepositivae, mixtae et

abusivae. **Appositivae** sunt in finalibus vocibus, subpositivae
sunt sub finalibus, praepositivae sunt super finalibus. Mixtae
sunt plagales distinctiones, quae in autenticis cantibus inveni-
untur. PS.-GUIDO epil. p. 39b: Ex qualitate autem modi et ex
quantitate singuli procreantur motus. Vox autem fit praepo-
sitiva, **appositiva** et subpositiva. Quae dum simul permixtae
fuerint, regulares et probatissimas in unoquoque modo confert
formulas.

appressio -onis f. *Anstieg (einer Tonreihe) — ascent (in
pitch) [opp.: depressio]*
[s.XV] ANON. La Fage III p. 243: Nota quod deduc-
tiones sunt septem (ms.: sectem, ed.: sequentes) scilicet
Gammaut·C·F·G·c·f·g·. Quare dicuntur deductiones? Quia
quaelibet istarum habet sex voces, scilicet tres in **appres-
sione** et tres in depressione. (pergit ms.: Et vocantur sic: ut,
re, mi, fa, sol, la. Sic ordinantur: ut, re, mi sunt ascendendo
et fa, sol, la sunt descendendo.)

appressus v. pressus

approprio -avi, -atum, -are *mit einem Stiel (Cauda)
versehen, kaudieren — to add a stem*
[s.XIV] PS.-THEODON. pr. p. 32. PS.-THEODON. 1 p. 32:
Brevis notula est illa, quae simpliciter est quadrata vel quae
ad sinistram partem est **appropriata**; brevis simpliciter qua-
drata talis est: ■ ■ ■. Brevium **appropriatarum** aliae sunt
appropriatae deorsum, ut hic: ■ ■ ■ et aliae desursum, ut hic:
■ ■ ■. Semibreves sunt obliquae, ut tales: ♦ ♦ ♦. Obliquarum
quaedam **appropriantur** a parte superiori, quae minimae vo-
cantur, ut tales sunt: ♦ ♦ ♦. At quidam musici antiqui praedic-
tas **appropriaverint** a parte inferiori, ut hic: † ... Longa no-
tula quadrata est a parte dextra **appropriata** tam deorsum,
ut hic: ■ quam desursum, ut hic: ■. PS.-THEODON. 1 p. 33:
Et sciendum est, quod aliquando una nota est **appropriata**
ab utraque parte, tam deorsum quam desursum, sed debemus
videre a qua parte proprietas superetur in longitudine. *ibid.*
al. PS.-THEODON. 2a p. 41: Tales notulae (sc. semiminimae)
diversimode signantur, quia quaedam sunt, quae dictas **ap-
propriant** de proprietate, ut minimas; sed proprietas parum
est recurvanda ad modum hami, ut hic: †. PS.-THEODON.
2a p. 43. PS.-THEODON. 4 p. 49-50.

appulsus -us m. 1. *Tonerzeugung bei der Singstimme
durch ‚Anstoßen‘ eines Tons* 2. *‚Anschlagen‘ von Instrumen-
ten — 1. production of sound by ‘setting a sound in motion’
2. beating, striking of instruments*

1 *Tonerzeugung bei der Singstimme durch ‚Anstoßen‘ eines
Tons — production of sound by ‘setting a sound in motion’*
[s.IX-X] HUCBALD. 8 (p. 105b): Sed nec possibilitas humani
appulsus his accomoda erit, ut in tam longe distantibus vo-
cibus, uno quasi ictu tam facile e summo ad infima reflecta-
tur, quin potius pene in novam permutatio erit vocem (inde
BERNO prol. p. 64b: nec ipsa humani **appulsus** possibilitas
admittit, ut intervallis tam longe inter se distantibus aliquis
aptus reddatur sonus. inde IAC. LEOD. spec. 6, 34, 5.)

2 *‚Anschlagen‘ von Instrumenten — beating, striking of
instruments*
[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 13: Musica est, que perfici-
tur instrumentis musicalibus aut flatu humano mediante, aut
sola percussione, aut follium flatu, aut flatu et percussione,
vel **appulsu**, vel quocumque alio modo. ... Dicitur **appulsu**
propter nablum et rittoniam et alia, que ex metallorum tin-
nunt sonoritate apulsu percussione (cf. Howell, Paulus p. 22
sq).

aptitudo -inis *f.* *beispielhafte Melodieformel zur Erkennung der Tonart — melodic formula that serves as an example for recognition of a mode [syn.: formula, neuma, oda, iubilis, cauda, finalis]*
[s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 11, 26: De finalibus autem exempla daturi dignum duximus ad demonstrandam plenius troporum cognitionem, cantiunculas quasdam hic subscribere, quas etiam **aptitudines** sive formulas modorum appellare possumus. Sunt autem istae: „Primum querite regnum Dei“ „Secundum autem simile est huic“ *eqs.* (*cf.* GUIDO micr. 13, 4: quaedam neumae inventae sunt, ex quarum aptitudine ita modum cantionis agnoscimus ... ut „Primum quaerite regnum Dei“ *sim.* GUIDO reg. 193. GUIDO ep. p. 47b. *inde* COMM. Guid. 20 p. 141. COMM. Guid. 27 p. 142: quia sunt formulae, quia informant nobis modos ex aptitudine sua. TON. Aug. p. 87. *al.* IOH. COTT. mus. 11, 5. TON. Vatic. 12, 2 p. 191. ANON. Hailspr. 4 p. 69. WALT. ODINGT. 5, 9, 29. TRAD. Holl. III 8 p. 55: **aptitudines** seu finales. CONR. ZAB. tract. AT 5). *[s.XIV]* IAC. LEOD. spec. 6, 82, 1: Sunt adhuc quidam cantus accommodati singulorum tonorum antiphonis per quos de tono illarum indicamus, et illi diversis vocantur nominibus. A quibusdam enim vocantur **aptitudines** sive formulae, ab alii neumae, odae vel iubili; a modernioribus vocantur caudae, et de illis exempla subscribuntur una cum antiphonis sui toni: „Primum quaerite regnum Dei“ *eqs.*

arbtascer *Bestimmung der nete symmenenon mit unbekannter Bedeutung — term of uncertain meaning that designates the nete symmenenon*
[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·N· - corda chamir - simphonia **arbtascer** - metrum nete syngmenon - vox mens.

archicantor -oris *m.* *vermutlich Amtsbezeichnung für den verantwortlichen Leiter der Kirchenmusik und der Sängerschule — apparently the official title for the director of liturgical music in a school for cantors*
[s.IX] AURELIAN. pr. 1: Cristianorum nobilissimo nobilium virorumque praestantissimo atque honoris culmine apostolici nobilissime sublimato simulque imperiali dignitate decorato et virtutum omni genere florenti in Christo feliciter Bernardo **archicantori**.

arco protus, arco deuterus, arco tritus, arco tetrardus *Bezeichnung für die authentischen Kirchentonarten (1., 3., 5. und 7. Kirchentonart) — term that designates the authentic modes (the first, third, fifth, and seventh modes)*
[s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 73 p. 226, 1: Sit igitur lychanos hypaton corda in **arco proto** constituta precedens, sitque ei vox organalis proslambanomenos quarta succedens. Sit hypate meson corda in **arco deuterio** constituta precedens, ... Sit parhypate meson corda in **arco trito** constituta precedens, ... Sit lychanos meson corda in **arco tetrardo** constituta precedens, ... Sit igitur diapason **arco proti** constituta in cantu, ut precedat. Sit post eam diapason plagis proti descripta, ut succedat *eqs.* IOH. CICON. mus. 1, 73 p. 228 descr.: **Archo protus** ·D·E·F·G·a·b·c·d·. Plagis proti ·A·B·C·D·E·F·G·a·. **Archo deuterus** ... Plagis deuteri ... **Archo tritus** ... Plagis triti ... **Archo tetrardus** ... Plagis tetrardi.

archoos (archos, archios, argous) *acc.sg.* archoum, archoon *abl.sg.* archoo *nom.pl.* archi *tiefster Ton jedes Tetrachords nach dem System der ‚Musica enchiriadis‘ — the lowest note of a tetrachord according to the tonal system of ‘Musica enchiriadis’ [syn.: protos]*
[s.IX] MUS. ENCH. 1, 17: Primus qui et gravissimus Grece

protos dicitur vel **archoos**; secundus deuterios, tono distans a proto; tertius tritos, semitono distans a deuterio; quartus tetrardus, tono distans a trito. Horum continua multiplicatione sonorum infinitas textitur, et tamdiu quaternis quaterni eiusdem conditionis succedunt (*sim.* SCOL. ENCH. 1, 36). MUS. ENCH. 3, 3: Etenim primi toni melum et subiugalis sui sono *f* **archoo** regitur et finitur. Secundus tonus cum subiugali suo sono *f* deuterio regitur et finitur (*inde* MOD. Autent. prot. 12). MUS. ENCH. 4, 5: simplex et legitimus cantus inferius non descendit quam usque ad sonum quintum a finali suo, in primo dumtaxat tono et secundo ab *f* **archoo** vel proto finali usque in eundem gravem *γ*. MUS. ENCH. 6 descr. MUS. ENCH. 7 descr. MUS. ENCH. 18, 14: primae tres syllabae, quae sonant tetrardum *γ* **archoum** *f* deuterum *f*. MUS. ENCH. 18, 20: in tribus principalibus sonis tetrardo *f* **archoo** *Δ* deuterio *Δ*. SCOL. ENCH. 1, 81. SCOL. ENCH. 1, 115: in *f* **archoon** devenit. SCOL. ENCH. 1, 170: Ergo sume aliquid canere, quod in sonum verbi gratia *f* **archoum** finiat. SCOL. ENCH. 1, 173 - 174. SCOL. ENCH. 1, 307: *f* **archoo** vel proto. SCOL. ENCH. 3, 566: Nam a quo sono tonus unus ad superiorem partem usque ad semitonium fuerit, ad inferiorem vero partem toni duo, erit is sonus, quem vocamus **archoum** vel protum. SCOL. ENCH. 3 descr. 8. ORG. Bamb. II 9: *f* **archoos** finalis organizat *f* tetrardo finali, *f* deuterios finalis *Δ* **archoo** superiori. INCH. UCHUB. 33 - 36: **archos**. INCH. UCHUB. 125 - 126: **archios**. INCH. UCHUB. 164 - 167. INCH. UCHUB. 169: Tercia (*sc. sillaba sonat*) deuterum et **archoum**. ... Quinta superiorem **archoum**. INCH. UCHUB. 172 - 182. INCH. UCHUB. 183: Quinta (*sc. sillaba sonat*) terminalem **archoum**. INCH. UCHUB. 184. *[s.X-XI]* ORG. Paris. 122: Denique tibi nota terminales sonos, qui utrique in hoc exemplo, quod praemisum est, antequam toni mutatio fiat, soni tetrardi *f* existunt, post mutationem vero, quae praesenti melo contingit, sonari **archi** *f*. ANON. Prag. 222: Vocantur autem singuli characteres <suis nomi>nibus, ac primus **archos** vel protos, secundus deuterios, tertius tritos, quartus tetrardos, addito pro differentia cognoscendi vel gravium, vel finalium, vel superiorum, vel excellentium, vel iacentium. ANON. Prag. descr. ANON. Prag. 302: dicordum habeat iacentium, id est **archoum** vel protum et deuterum. *[s.XV]* ADAM FULD. 2, 15: Quatuor sunt toni antiquorum, protus vel **argous**, deuterus, tritus, tetrardus, quorum quilibet continet secundum se duos alios: primum, secundum; tertium, quartum; quintum, sextum; septimum, octavum.

arculus -i *m.* *Bogen (zum Streichen von Saiteninstrumenten) — bow (for use on string instruments)*
[s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 40. IOH. TINCT. inv. p. 42: ut **arculus** (quom chorda eius pilis equinis confecta sit recta) unam tangens (*sc. chordam violae*) iuxta libitum sonitoris, alias relinquat inconcussas. Extractum est ex (*ed.:* et) lyra aliud instrumentum valde minus, ab aliis Gallicorum, qui id excogitarunt, rebecum, et ab aliis marionetta nuncupatum. Quod instar leuti testudineum chordas, que vel **arculo** tanguntur (ut predicta viola), tenet adaptatas. IOH. TINCT. inv. p. 45: Et quamvis aliqui ad hoc instrumentum, id est leutum, quaslibet cantilenas (ut supra tetigimus) iocundissime concinant, ad violam tamen sine **arculo** in Italia et Hispania frequentius. Viola vero cum **arculo** non solum ad hunc usum, sed etiam ad historiarum recitationem in plerisque partibus orbis assumitur.

arcus -us *m.* *Bogen (zum Streichen von Saiteninstrumenten) — bow (for use on string instruments)*
[s.XI] VERS. Fer tuba 4: De Vitula. Vitula bis binos **arcu** spectante boatus. *[s.XIII]* HIER. MOR. 28 p. 289, 3:

Est autem rubeba musicum instrumentum habens solum duas chordas sono distantes a se per diapente. Quod quidem, sicut et viella, cum **arcu** tangitur. ... Nam si quis tenens rubebam manu sinistra inter pollicem et indicem iuxta caput immediate, quemadmodum et viella teneri debet, tangat cum **arcu** primam chordam non applicans aliquem digitorum super ipsam, reddit sonum clavis ·C·faut. Ps.-MUR. summa 440: **Arcus** dat sonitum phiale, rotule monochorde. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 22, 15: In viella autem secus est, in qua per motum, fricationem et dilatationem **arcus** super chordas sonus producitur, non iam solum per motum tremulum chordarum illarum, ut in psalterio vel cithara.

arfa v. harpa

argous v. archoos

argutus -a, -um ? *wohlklingend* — ? *melodious* [s.XI] COMM. TON. I 1, 11: Ast quarta (sc. *differentia antiphonae*) duabus canitur varietatibus. Sic quoque et est acuta, continet **argutum** ditonum (sq. *exempla*). Sed quinta una voce tantummodo, sicut et est **arguta** et continet semiditonum circumflexum. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 5, 8: **Argutum** ut crepuit tibia doricum.

[**aricus**] *ex errore ed. pro ancus*
IOH. HOTH. exc. p. 56.

arpa v. harpa

ars artis f. *Kunstmittel* — *artificial means*

1 *Bezeichnung für die Vergrößerung eines Notenwertes (durch Kaudierung) in der italienischen Mensuralnotation des 14. Jahrhunderts — term used to indicate the increasing of a note value (by means of a stem) in Italian mensural notation of the 14th century [opp.: natura]* [s.XIV] MARCH. pom. 8, 8: de duabus semibrevis prima fit maior per **artem**, et praefertur minori in cantando. MARCH. pom. 30b, 16: Sed si ipsum totum excedat partes (puta quando brevis solum dividitur in duas semibreves, cum tales duae non possint adaequare totum), tunc oportet, quod altera ipsarum dicat duas partes temporis propter debitam perfectionem mensurandi; et tunc dicimus, quod hoc applicabitur ipsis notis, aut via naturae, aut via **artis**. Si via naturae, ultima quae est finis, dicit duas partes ipsius temporis; et ratio supradicta est eo, quod finis semper sit perfectior quam principium. Sed si ab **arte**, tunc sufficit, quod in duabus vel pluribus semibrevis compositis ad invicem, consurgat perfectio mensurandi, qua ipsum totum possit a partibus adaequare. Et quia non est prius de ratione alicuius partis quam alterius, ideo per aliquod accidens applicatum notae semibrevis ab **arte** (puta per aliquam caudam) possumus ipsum totum applicare partibus. MARCH. pom. 30b, 31: Ab **arte** vero possemus instituere, quod prima (sc. *semibrevis*) dicit duas partes temporis, et ultima unam. Et quia hoc est per accidens, ideo oportet, quod tali primae accidens adiungatur, et hoc est cauda. MARCH. pom. 30c, 43: ex institutione auctoris musici per **artem**, ratione superius dicta, prima habet de sex partibus temporis tres, aliarum vero trium quaelibet habet unam. MARCH. pom. 30c, 47: convenientior modus est modus naturae quam modus **artis** in naturalibus; modus autem **artis** est convenientior in artificialibus quam modus naturae. Quia igitur talis caudatio fit ab **arte** plus quam a natura ... oportet nos notas multiplicare. MARCH. pom. 30c, 52: Potest ergo (sc. *musicus*) per **artem** partes illas, quae excedunt alias cuicunque vult applicare, ita quod applicando per viam **artis** excedat viam

naturae. MARCH. pom. 30c, 56: Et si dicatur: Possum caudare ultimam? Dicimus quod sic; et tunc ipsa continebit per **artem** tres partes temporis de sex, et tres praecedentes unam singulariter de sex partibus temporis naturaliter continebunt. MARCH. pom. 30e, 44: nisi velles praeter ordinem naturae per **artem** unam excedere aliam in valore. Et tunc oportet, quod in excedente signum **artis** ponatur, quod est cauda in deorsum. MARCH. pom. 30f, 12: Per **artem** vero potest ea, quae est in principio octo partes temporis continere; et tunc ea, quae erit in fine naturalis, tres continebit. MARCH. pom. 30g, 2: Nec etiam potest facere **ars**, quod aliqua nota contineat de partibus temporis plures vel pauciores quam cadant in faciendo perfectionem proportionis cum ipsa et adiunctis ei, quia solum **ars** habet invenire modos faciendi proportionem mensurae. Ad hoc enim est **ars** instituta. MARCH. pom. 31, 3: Maiores autem debent distingui, quia quaedam debent dici maiores via **artis**, quaedam maiores via naturae. ... Maior autem semibrevis via **artis** debet dici illa, quae continet duas de tribus partibus temporis; nam nunquam posset duas de tribus partibus temporis continere, nisi hoc esset via **artis**. MARCH. pom. 31, 19: illa, quae adiuncta continebit unam partem de sex et dimidiam vocetur minor per **artem** ... sicut maiores per **artem** semper plus continent quam maiores per naturam, ita et minores per **artem** plus continent quam minores per naturam; nam **ars** semper addit super naturam. al. MARCH. comp. 3, 13: perfectiores partes debent sumi a parte finis et non a parte principii, et dicimus via nature; via autem **artis**, quae quidem est per accidens, possumus in prima semibrevis duas partes ponere eidem, scilicet per accidens, adiungendo, quod (*ms. et ed.*: a nigredo, quae; cf. FR. GAFUR. extr. 12, 16, 18) est cauda in deorsum. MARCH. comp. 4, 12: si due semibreves ponuntur pro tempore, prima potest dici maior via **artis**, signis **artis** eidem additis, scilicet cauda in deorsum (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 27). MARCH. comp. 4, 14: prima, quae caudetur ratione predicta, continet tres et vocatur maior per **artem**, quia in valore excedit maiorem per naturam (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 30). MARCH. comp. 4, 29: quia due prime semibreves de quattuor sunt minores, ideo plus indigent de adiutorio **artis** ad proportionem perfectionis inveniendam (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 39). al. GUIDO FR. 2, 37: Maiores per **artem**, quae continent medietatem vel duas partes temporis et figurantur cum filo in deorsum; minores per **artem** continent tres de duodecim ipsis sistentibus non caudatis. GUIDO FR. 10, 3: secundum Gallicos caudata quinque partes de sex continet via **artis**, non caudata in sexta parte temporis permanente. al. [s.XV] BART. RAM. 3, 1, 3 p. 85: Cum enim tres pausae longae positae simul aut una praecedente alias duas simul vel omnes tres solutas in aliquo cantu inspexerimus, procul dubio maiorem modum et exinde maximam longas tres valere via **artis** intelligimus. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 88: At cum via **artis** ternarium facimus, aliquo signo perscribimus, ita quod, etsi notula duas tantum valebat natura, per **artem** facimus tres.

2 *Bezeichnung für das Hexachord von Γ - E — term for the hexachord from Γ - E*

[s.XIV] COMPIL. Lips. p. 130: Septem modis cantamus per musicam. Primo per **artem** a Gammaut usque ·E·lami. Secundo per naturam a ·C·faut usque ad ·a·lamire. Tertio per ·b·molle ab ·F·faut (*ed.*: ·C·faut) usque ad ·d·lasolre *eqs. ibid.*: Item breviter: Gamma per **artem**. ·C· ·c· per naturam. ·F· ·f· per ·b· ·β· molle. ·G· ·g· per ·h· (*ed.*: ·b·) ·h· durum. Item breviter: Gammaut habet unam vocem ut, et cantatur per **artem**. ... ·C·faut habet duas voces, fa et ut, et duas mutaciones, fa ut per ascensum, ut fa per descensum. Cantatur autem fa per **artem**, ut per naturam. *ibid. al.*

ars antiqua v. ars nova

ars Gallica (Galligina, Gallicorum) - ars Italica (Italicorum) *Bezeichnung für die französische und italienische Art der Mensuralnotation im 14. Jahrhundert — term for French and Italian mensural notation in the 14th century [s.XIV]* PROP. MENS. Nota quod I 2, 2: Et nota, quod duplex est proportio iuxta **Galliginam artem**, videlicet: maior perfecta prolacio, ex qua habetur modus nonarius, et prolacio maior imperfecta *eqs.* MENS. Sciendum est 6, 9: Item si semibreves reperiuntur sic: ♩ ♩ valet unam in capite et unam in pede, nisi quod in **arte Ytalica** in tempore perfecto ultima alteratur. ANON. COUSS. V p. 140, 5: secundum **artem Gallicorum** peritorum. ANON. COUSS. V p. 216, 2: Et hoc dico propter pausam, que non dicitur poni in synopa, sed credo quod est secundum **artem Italicorum**. ANON. COUSS. V p. 242, 1: Sic et frater Nicholaus de Aversa in suis cantilenis, quamvis in arte teneat contrarium; sic et omnes generaliter **artem Gallorum** imitantes. [s.XV] PROSD. ital. I p. 228a: Ars practice cantus mensurabilis duplex reperitur: **ars** scilicet **Italica**, qua soli Italici usi sunt, et **ars Gallica**, quam omnes, Italicis exceptis, amplexi sunt, dato, quod ad presens ipsa etiam utantur Italici, et forsitan non peius aliis, in tantum, quod propriam negligunt artem, et Gallicam exaltant putantes propriam esse defectuosam, et Galicam pulcriorem, perfectiorem et subtiliorem existere (*sim.* PROSD. ital. II p. 35). PROSD. ital. I p. 229a: circa **artem Gallicam** multum laboravi, et in ipsa duo opera complevi. Sed postquam **artem Italicam** subtiliter inspexi, me circa priorem credulitatem graviter errasse immediate perpexi, qua de re ad huius tractatus **artis Italice** de cantu mensurabili compositionem devenire me tunc deliberavi (*sim.* PROSD. ital. II p. 35). PROSD. ital. I p. 230a: Marchetus de Padua et alii, qui in hac **arte Italica** scripserunt (*sim.* PROSD. ital. II p. 39). PROSD. ital. II p. 39: Antiquior namque valde est **ars Ytalica** quam **Galica**. PROSD. ital. I p. 233a: Et ex hoc patet **artem Italicam** pulcriorem et laudabiliorem esse **arte Gallica**, cum de duabus artibus ad eundem finem tendentibus clarior est, pulcrior et laudabilior (*sim.* PROSD. ital. II p. 46). PROSD. ital. I p. 233a - 234b (*sim.* PROSD. ital. II p. 46 - 48). PROSD. ital. I p. 246a - 248b (*sim.* PROSD. ital. II p. 67 - 71). PROSD. ital. I p. 248b: dico, quod in **arte Gallica** nunquam poterit figurari quilibet cantus Italicus, qui totus sit octonarius aut duodenarius (*sim.* PROSD. ital. II p. 70). ANON. La Fage III p. 243: scias, quod in **arte** ista **Gallica** quatuor sunt maneriae, ... id est quaternarius, sexarius perfectus, sexarius imperfectus et nonarius. Omnes autem aliae, quae in **arte Italica** reperiri possunt, reperiuntur sub minori prolacione excepto ternario, qui reperitur sub maiori.

ars nova, ars moderna - ars vetus, ars antiqua *Bezeichnung für die Mensuralnotation des 14. Jahrhunderts (seit Philippe de Vitry und Johannes de Muris) im Gegensatz zur frankonischen Mensuralnotation des 13. Jahrhunderts — term that designates the mensural notation of the 14th century (following Philippe de Vitry and Johannes de Muris), as distinguished from Franconian mensural notation of the 13th century [s.XIV]* PHIL. VITR. 1, 1. PHIL. VITR. 17, 12: in modo perfecto secunda duarum brevium inter duas longas positarum, ut visum est in **arte veteri**, alteratur. PHIL. VITR. 20, 7: secundum **artem veterem** superius probaverimus, quod secunda (*sc. semibrevis*) debet esse maior. PHIL. VITR. 24, 5: Explicit **ars nova** magistri Philippi de Vetri. TRAD. Phil. I 62rG, 18: Dicto de longis, brevibus, ligaturis et pausis prout <in> **veteri arte** ordinantur et cognoscuntur, dicendum est

de brevibus, semibrevis et minimis, prout in **nova arte** et secundum modernos ordinantur et pronuntiantur. TRAD. Phil. I 62rG, 30: Primo, sicut in modo perfecto <longa> 5 modis noscitur esse perfecta ... quatuor modis imperfecta ... in **arte veteri**, sic brevis in **arte nova** et in prolacione perfecta tot modis cognoscitur esse perfecta ... et tot modis imperfecta ... et similiter semibrevis tot modis noscitur esse perfecta vel imperfecta. TRAD. Phil. I 62rG, 36: Item sciendum, ut habemus in **veteri arte**, <quod> quando due breves in modo perfecto inter duas longas ponuntur vel inter longam et punctum vel e converso, secunda brevis est altera. TRAD. Phil. II pr. 2: de arte musicae breve compendiolum, Deo iuvante, propono, et **veterem** ac **novam artem** in isto compendiolio manifestare intendo. TRAD. Phil. II 3, 2: De **nova arte**, quam Philippus de Vitriaco nuper invenit. TRAD. Phil. II 3, 5: Sciendum est quod sicut in **veteri arte** est, ita in **nova**. TRAD. Phil. II 3, 6 - 3, 14. TRAD. Phil. II 6, 2. ANON. Paris. II 1, 1: Si quis **artem** musicae mensurabilis tam **veterem** quam **novam** sub compendio exemplo prospicere desideret. ANON. Paris. II 7, 9: In **nova arte** non ponuntur alicui puncta inter semibreves nisi causa alterationis. In **veteri** autem **arte** omnes semibreves, quae ponuntur inter duas quadratas, vel inter punctum et quadratum, vel inter duo puncta, ponuntur pro uno tempore. IOH. MUR. not. 2, 10, 24: cum tamen dicat **ars antiqua**, cui volumus obviare, quod perfecta trium erit. IAC. LEOD. spec. 7, 20, 2: Non est enim intentionis nostrae **novam** hic **artem** tradere mensurabilis musicae sed, sicut supra tactum est, **antiquam** ut rationabilem sustinere. IAC. LEOD. spec. 7, 27, 9-15. IAC. LEOD. spec. 7, 33, 3: Illis (*sc. semibrevis*) multum utuntur, per illas multum suam dilatant **novam artem**, suum cantandi modum ac cantus notandi. IAC. LEOD. spec. 7, 44, 15: comparationes aliquas faciamus inter **veterem artem** musicae mensurabilis et **modernam**. IAC. LEOD. spec. 7, 45 - 48 *passim*. IAC. LEOD. spec. 7, 45, 3: Videtur forsitan aliquibus **modernam artem** esse perfectiorem quam sit **vetus**, quia ipsa videtur subtilior et difficilior. ... Fundatur autem ars musicae mensuralis in perfectione ut dicunt non modo veteres, sed moderni. Ergo, quae magis utitur perfectis, videtur perfectior. Sic autem est de **arte antiqua**, de arte magistri Franconis. **Ars** enim **nova**, sicut visum est, multiplicibus et variis utitur imperfectionibus in notulis, in modis, in mensuris. IAC. LEOD. spec. 7, 46, 1: Reputant aliqui moderni illos cantores rudes, idiotas, insipientes et ignorantes, qui **artem** ignorant **novam** vel non cantant secundum illam sed secundum **antiquam** et, per consequens, **antiquam artem** reputant rudem et quasi irrationabilem, **novam** vero subtilem et rationabilem. IOH. VETUL. 1, 17: Sed istae sex notae (*sc. ut, re, mi, fa, sol, la*) possunt reduci ad quatuor notas secundum reductionem **artis novae**, quae sunt ut, re, mi, fa. TRAD. Phil. III p. 6. MENS. Cum de p. 75: Item sicut in **veteri arte**, ut praedictum est, quando duae breves inter duas longas de modo perfecto inveniuntur, <prima recta dicitur> et secunda alteratur, sic in **nova arte**, quando duae semibreves inter duas breves de tempore perfecto vel inter brevem et longam inveniuntur, prima unum tempus habebit et secunda erit altera. *ibid. passim.* [s.XV] FR. GAFUR. extr. 10, 2, 2. FR. GAFUR. extr. 10, 2, 3: secundum antiquos cantores et regulas **veteris artis**. FR. GAFUR. extr. 11, pr. 2.

arsis *acc. -in (-im) abl. -i f.* *Hebung der Stimme, Anstieg der Tonhöhe — lifting of the voice, ascent in pitch [syn.: elatio, elevatio, levatio, acumen, ascensio, inclinatio, accentus acutus, ascensus; opp.: thesis, depositio, remissio, positio, depressio, laxatio, descensio, descensus]*

1 Definition

[s.V] MART. CAP. 9, 974: **Arsis** est elatio, thesis depositio

vocis ac remissio. FULGENT. 3, 9. [s.VII] ISID. etym. 3, 20, 9: **Ar̄sis** est vocis elevatio, hoc est initium. Thesis vocis positio, hoc est finis (*inde* AURELIAN. 5, 14. HIER. MOR. 4 p. 17, 25). [s.IX] REMIG. AUT. 523, 17: ‚elationem‘ **arsin**. *al.* MUS. ENCH. 9, 24: commata per **arsin** et thesin fiunt, id est levationem et positionem (*sim.* INCH. UCHUB. 23: id est per elevationem et remissionem). MOD. Ecce modorum 43: verum cantilena corpus **arsi** et thesi, id est elevatione sonorum et positione, completur. [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 277a: Fit praeterea semitonii syllaba tum simplex, tum composita: et simplex quidem est, in qua semel utraque chorda sonat, sive in **arsin** sive in thesin, hoc est, elevationem et depositionem, habens tantum duas voces, et duos motus. [s.XI] GUIDO micr. 16, 9: Igitur motus vocum, qui sex modis fieri dictus, est, fit **arsis** et thesis, id est elevatio et depositio (*sim.* MOT. Musica est p. 154. LIB. ARGUM. 8 p. 19. MOT. Omnis cantus p. 186. IOH. COTT. mus. 23, 7. TRAD. Guid. 1. ANON. Pannain p. 415. MARCH. luc. 1, 5, 4. MARCH. luc. 9, 1, 63. IAC. THEAT. 15. WENCESL. PRACH. p. 113, 18. UGOL. URB. 1, 1, 11. FR. GAFUR. extr. 4, 10, 12. FR. GAFUR. extr. 6, 1, 3. IOH. TINCT. exp. 8, 3. DIFF. MUS. 14. BONAV. BRIX. 2, 13: elevationem et depressionem. BONAV. BRIX. 8, 28). HERMANN. mus. p. 47 (p. 140a): Greco eloquio neuma quasi noemane, id est flatus ascendens dicatur; flatus vero duas habet partes, id est **arsin** et thesin, hoc est elevationem et depositionem (*ed.*: dispositionem). MOT. Musica est p. 168: varie sunt qualitates laxationis, id est thesis vel depositionis itemque acuminis vel elevationis, id est **arsis**. ARIBO 3 p. 36: bifida **arsis** et thesis, id est elevationis et depositionis natura, sine qua non fit aliqua vox musica. COMM. Guid. 86 p. 163: Quod nunc dicit (*sc.* Guido) laxationem et acumen, hoc vocavit superius **arsim** et thesim. [s.XII] TON. Vatic. 12, 1 p. 190. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 492b. MUS. MAN. 23, 11. METROL. 31 p. 70. AMERUS 8, 10. ENGELB. ADM. 1, 4. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 69, 4: motuum duae generales sunt differentiae, **arsis** scilicet et thesis: **arsis**, id est elevatio, cum dicitur fa sol; thesis, depositio, cum e converso dicitur sol fa. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 2: Et est **arsis**, ut prius tactum est, vocis elevatio, thesis vocis depositio; et sic **arsis** est motus cuiusdam intentionis et ascensionis in voce, thesis vero depositionis et remissionis. *al.* QUAT. PRINC. 3, 29 p. 232b: **arsis** et thesis, id est ascensio et descensio. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44: Musica est motus vocum rationabilium in **arsim** et a thesim, id est in elevatione et depressione (*sim.* IAC. THEAT. 10. ANON. Philad. 1). TRAD. Holl. I p. 177. [s.XV] IOH. OLOM. 1 p. 5: Cantus vero est inflexio vocis per **arsim** et thesim, id est, elevationem et depressionem. IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 58, 3. TRAD. Holl. III pr. p. 15. *al.* IOH. TINCT. diff. 1: **Ar̄sis** est vocum elevatio. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4: per **arsim** et thesim, id est per elevationem et depositionem sive per intensionem et remissionem. IOH. HOTH. exc. p. 28. *ibid.*: Rursus **arsis** accentus acutus appellatur. *ibid.*: Dicitur praeterea consonantiarum sive dissonantiarum intensio **arsis**. ... Postremo, **arsis** pro acuto, thesis vero pro gravi sumitur. NICOL. BURT. 1, 1, 2: per **arsim** et thesim, id est per vocalium intensionem et remissionem (*inde* DIFF. MUS. 7). BONAV. BRIX. 14, 11: per **arsim** et thesim, scilicet per ascensum et descensum. ADAM FULD. 2, 10: Ex consonantiis vero praescriptis omnis symphonia componitur per **arsim** et thesim, id est, per elevationem et depositionem. LAD. ZALK. A 21. *al.* SZYDLOV. 5 p. 19: Unde per intensionem hic intelligitur ascensus seu elevatio, quod Grece dicitur **arsis**.

2 Gebrauch — usage

[s.V] MART. CAP. 9, 969: Dividitur sane numerus in oratione per syllabas, in modulatione per **arsin** ac thesin. *al.* [s.VII] ISID. etym. 3, 23, 2. [s.IX] AURELIAN. 19, 68:

Nempe in versibus introituum, prima syllaba, id est „Glo-“, **arsin** paciatur ... Quarte et quinte rursus **arsis** conridebit, id est „pa-“ atque „tri“. MUS. ENCH. 9, 25: alias simplici **arsi** et thesi vox in commate semel erigitur ac deponitur, alias sepius (*sim.* INCH. UCHUB. 24). MUS. ENCH. 10, 19: a quocumque sonorum quattuor usque ad quintum, qui eiusdem est nominis, per **arsin** et thesin vel per solam utramlibet singulos ducas in ordine, diapente potest vocari symphonia (*sim.* INCH. UCHUB. 297). SCOL. ENCH. 1, 323: cola vel commata has in levando aut in ponendo sonorum socialitates petunt, et in eas vel **arsis** quaerit attingere vel thesis. ORG. Bamb. I 29: infra hunc enim sonum non nisi raro levat **arsin** aut declinat thesin. ORG. Bamb. I 47: Sive ergo celsioris sive summissioris sint positionis quaelibet cola vel commata, quas nos particulas dicimus et quae vix ultra quintum sonum ab **arsi** in thesin diastematis habent spacium. INCH. UCHUB. 426: a sono <f> usque in sonum </> per octo sonorum spacia scandit, qui ab **arsin** in thesin hoc ordine complectuntur. [s.X-XI] ORG. Paris. 93: ut in **arsi** organi initium est, sic in thesi finis. ANON. Bernh. 1, 8: **arsis** et thesis facit discrepantiam sonorum. [s.XI] BERNO prol. p. 75a: membra cantionum, quae sunt cola et commata, in finalibus et in quintis locis, ita per **arsin** et thesin consistant saepius in quartis. GUIDO micr. 16, 10: gemino motu, id est **arsis** et thesis, omnis neuma formatur praeter repercutas aut simplices. Deinde **arsis** et thesis tum sibimet iunguntur, ut **arsis arsi** et thesis thesi, tum altera alteri, ut **arsis** thesi et thesis **arsi** coniungitur (*inde* MOT. Musica est p. 154. IOH. COTT. mus. 23, 7-10. TRAD. Guid. 5. ANON. Pannain p. 416. ANON. Pannain p. 116. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 5. QUAT. PRINC. 3, 32 p. 233b. IAC. THEAT. 15). *al.* LECT. GUID. p. 45: consonantias quasi claves huius scientiae, de quibus omnis cantus constat, diversificatus quidem per **arsin** et thesin. HERMANN. mus. p. 22 (p. 127a): omnis tropus propriis omnium consonantiarum speciebus informari ac legalem tam **arsis** quam thesis terminum possit accipere. HERMANN. vers. p. 150: discernendo thesin sine praecentore vel **arsin** (*inde* FRUT. brev. 10 p. 70. ANON. Wolf. p. 196. ANON. Lovan. p. 490b. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26. TRAD. Holl. I p. 174). MOT. Musica est p. 154: Iunguntur **arsis** et thesis et fiunt quattuor species iunctionis. *al.* ARIBO 4 p. 36: Omnis autem vocis motus vel **arsi** fit aut thesi. COMM. Guid. 24 p. 157: **arsis arsi** coniungitur in eadem consonantia, id est in tono, in his antiphonis „Regressus“, „Ait Petrus“. *al.* LIB. ARGUM. 7 p. 19: musica est motus vocum, id est **arsis** et thesis. *al.* MOT. Omnis cantus p. 186. *al.* COMPIL. Casin. 1, 86 p. 175: **arsi** et thesi omnis neuma formatur praeter simplices. *al.* ANON. Prag. 11: quodque melos per ptongorum varians euphoniā intendendo et remittendo per **arsim** elevando, per thesim deponendo terminari debet tono. [s.XII] TRAD. Guid. 5. *al.* GUIDO AUG. p. 160b. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 493a (*sim.* SUMM. GUID. comm. 4, 31). MUS. MAN. 23, 13. *al.* METROL. 31 p. 70: f-faut per ·b· rotundam, quam mollem vocamus, **arsis**, i. elevatio. *ibid.* *al.* PS.-MUR. summa 15: in cognitione intervallorum, quae ab equalitate sonorum vel secundum **arsin** et thesin cantantur. *al.* ENGELB. ADM. 1, 11: Tetrachordum primum in manu musicali incipit secundum Boetium ab ·A·-re, id est proslambamenos, hoc est prooemium primae, quia ibi est thesis primi toni, cuius **arsis** est in ·B·-mi. ENGELB. ADM. 2, 11: Ergo **arsis** et thesis in tono habent ad invicem sesquioctavam proportionem. ENGELB. ADM. 2, 12: diapason integra habebit se secundum duplam proportionem acuitatis suae **arsis** ad gravitatem suae thesis. *ibid.*: Minima vero distantia vocis a voce est in tono, ubi **arsim** excedit thesis, quantum VIII excedunt VIII, videlicet proportionem sesquioctava. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 229: Intensa species (*sc.* diatessaron et dia-

pente) dicitur illa, que fit per **arsim** (*inde* FR. GAFUR. extr. 8, 3, 14: per **arsim**, id est ascendendo). *al.* MARCH. pom. 49, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 69 *passim*. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 4: **arsis** incipit a voce gravi tendens in acutiorem, cum dicitur re mi. ... Ubi ergo terminatur **arsis**, incipit thesis et e converso. *al.* SUMM. GUID. comm. 1, 53. QUAT. PRINC. 3, 55 p. 250a. *al.* PS.-THEODON. 2 p. 36: ex quatuor proprietatibus sonorum mellicorum, et in tempore relatorum **arsi** et thesi, longo et brevi. *TRAD.* HOLL. I p. 176: Est enim tonus certa lex et regula cantuum principiandi et finiendi, **arsis** et thesis, per quam de quolibet cantu in fine iudicamus (*sim.* LAD. ZALK. B 4). *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 102, 11. *al.* WENCESL. PRACH. p. 113, 25. *al.* UGOL. URB. 1, 15, 2: per **arsyn** autenticorum tonorum perfectio invenitur, et plagalium per thesyn perfectionis ordo monstratur (*inde* FR. GAFUR. extr. 5, 6, 1). UGOL. URB. 1, 16, 5: vocum alteram mutamus in alteram per **arsyn** dimittendo, fa mutatum in ut (*inde* FR. GAFUR. extr. 5, 7, 3). UGOL. URB. 1, 84, 3: multifariae per **arsyn** et thesyn neumae protrahuntur. UGOL. URB. 2, 6, 12: cum contrapunctus maxime in **arsy** et thesy videatur consistere. *al.* *TRAD.* HOLL. II 3 p. 40 (p. 430b). *al.* *TRAD.* HOLL. III pr. p. 15. FR. GAFUR. extr. 5, pr. 3. *al.* IOH. TINCT. nat. 8, 13. IOH. TINCT. contr. 1, 5, 3. *al.* BART. RAM. 1, 2, 6 p. 40: Est enim differentia musicae in quantitate **arsis** vel thesis constituta (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 26. IOH. HOTH. exc. p. 28). BART. RAM. 3, 1, 1 p. 79: Ligatura vero duarum pluriumve notularum in **arsi** aut thesi quadratarum sive non. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 28: **Arsis** enim et thesis unius et eiusdem vocis proprietatem esse nulli musico dubium est, sed tamen ut **arsis** eius principium dicatur, ubi quis eam effere incipiat. *al.* ADAM FULD. 2, 11: Nulla consonantia perfecta suam similem perfectam sequi habet in arsi et thesi. LAD. ZALK. A 21: ambitus tonorum secundum **arsim** et thesim. LAD. ZALK. B 6: sub qua differentia quilibet cantus regularis comprehenditur, quatuor sunt consideranda: Primum est principium, secundum est finis, tertium est punctus, quartum est **arsis** et thesis. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3. MICH. KEINSP. 4, 1. *al.* SZYDLOV. 1 p. 11.

artifex -icis m. 1. *Instrumentenbauer* 2. *Instrumentenspieler, Instrumentalist* 3. *Komponist* — 1. *instrument builder* 2. *performer on instruments, instrumentalist* 3. *composer*

1 *Instrumentenbauer — instrument builder* [s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 4: **artifices**, qui organa fabricant. [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 26 p. 70: **artifex**, qui cimballa formare et fundare debet (*sim.* CYMB. Arbitror 5, 13. CYMB. Quicumque vult 19, 10). [s.XV] GEORG. ANS. 2, 119: Qua ergo ratione **artifex** hoc construet instrumentum (*sc. monochordum*)? GEORG. ANS. 2, 120. CONR. ZAB. tract. ZZ 4: sufficitque **artificibus**, qui aliunde clavichordia facere norunt. CONR. ZAB. tract. ZZ 8: Sic satis patebit **artificibus** modus monochordum faciendi. CONR. ZAB. tract. OO 3-5. CONR. Zab. mon. GG 1. FIST. Primae ergo 2I p. 85: paene omnes huius artis **artifices** hactenus in usu habuerunt duos aut tres fistularum ordines integros statuere.

2 *Instrumentenspieler, Instrumentalist — performer on instruments, instrumentalist*

[s.VI] BOETH. mus. 1, 34 p. 224, 15: corporales **artifices** non ex disciplina sed ex ipsis potius instrumentis cepere vocabula. Nam citharoedus ex cithara, auloedus ex tibia, ceterique suorum instrumentorum vocabulis nuncupantur (*inde* AURELIAN. 7, 6. REG. PRUM. 18, 20. LAMBERTUS p. 251b. HIER. MOR. pr. p. 3, 27. QUAT. PRINC. 1, 3 p. 202a. PS.-THEODON. pr. p. 29. ADAM FULD. 2, 6. GUILL. POD. 3, 31). [s.XIII] ANON. Emmeram. 6 p. 282, 32: mimos et alios **artifices** per suum artificium modulos exercentes. IOH. GROCH.

139: Bonus autem **artifex** in viella omnem cantum et cantilenam et omnem formam musicalem generaliter introducit. PS.-MUR. summa 690: **artifex** quicumque per instrumentum bene dispositum propositi sui facilius potest obtinere effectum. PS.-MUR. summa 1120: Sunt et alia chordalia, que solum auditu discernuntur; temperantur autem per consonantias diapason, diatessaron et diapente, et per diversas digitorum interpositiones **artifices** ipsorum formant sibi tonos et semitonos. PS.-MUR. summa 1428: quidam **artifices** in instrumentis musicis locant semitonium inter ·G·solreut et ·F·faut, quidam inter ·G·solreut et ·a·lamire, et clavem istam clavem falsam appellant. [s.XIV] MARCH. luc. 16, 1, 5: Musicus enim cognoscit virtutem et rationem proportionum musicalium et secundum hoc iudicat et non solum per sonum. Cantor vero est sicut instrumentum quoddam ipsius musici; in quo instrumento operatur, **artifex**. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 118: Sunt itaque vocis prime differentie ac precipue, quas inter discipline <...> (*ed. om. lacunam*) recipit **artifex**, grave et acutum. Gravatur autem vox ... Contra exacuitur quotiens factor vocis aut soni velocius aerem per eadem exagitat instrumenta, cui similes musicalium instrumentorum **artifices** efficiunt. IOH. TINCT. inv. p. 45: rebecum (si sonitor **artifex** et expertus fuerit) modulos illis quam simillimos emittat. GUILL. POD. 1, 14: Ut enim pulsus cordis in pectore, ita pulsus chorde in cithara, quorum prior ille, iste vero posterior invenitur. Ille enim a natura nobis inest, hic autem ab **artifice** inquiritur.

3 *Komponist — composer*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 254a: **Artifex** autem est ille, qui practice format neumata et armonias, eorum accidentia secundum quod sunt, vel qui theoricè docet hec omnia fieri secundum artem, que humanos possint movere affectus (*inde* QUAT. PRINC. 1, 16 p. 205b). ANON. Emmeram. 3 p. 252, 13: Semibrevis pausa medium spatii tenet, ausa / nil dare plus credo contra quosdam (*glossa*: novos **artifices** subaudi (*ed. sive*) tamen edo. IOH. GROCH. 147: sonus determinatur per puncta et per formam artificialem, ei ab **artifice** attributam. IOH. GROCH. 196: Volens autem ista (*sc. tripla, quadrupla, dupla*) componere primo debet tenorem ordinare vel componere et ei modum et mensuram dare. ... Dico autem 'ordinare', quoniam in motellis et organo tenor ex cantu antiquo est et prius composito, sed ab **artifice** per modum et rectam mensuram amplius determinatur. Et dico 'componere', quoniam in conductibus tenor totaliter <de novo> fit et secundum voluntatem **artificis** modificatur et durat. IOH. GROCH. 288: In componendo partes praedictas (*sc. invitatorium, „Venite“, hymnum etc.*) debet **artifex** dictamen vel materiam ab alio, puta theologo vel legista, recipere, et post hoc formam ei debitam debet musicus applicare. PS.-MUR. summa 224: **artifex**, qui est musicus, novi et regularis cantus inventor et eiusdem iudex et irregularis potest esse corrector. [s.XIV] MARCH. pom. 30d, 2-5. MARCH. pom. 30d, 8: **artifex** in caudando ipsam, quae est a parte finis, solum addit ei unam partem temporis de sex. MARCH. pom. 30e, 16: illa, quae continet duas partes, indiget adiutorio (*ed. sive auditorio*) **artificis**, hoc est signo artificiali, quod hic innuit, quod quidem hoc non habebat a natura. IOH. BOEN mus. 4, 39: concludo moethetum „Cum venerint“ in principio secundi modi sui sub correctione tanti sui **artificis** esse defectuosum. ... Pro excusatione tamen tanti **artificis** potest dici, quod debeat admitti, quia asperitas eius dulcibus circumstantiis est suffulta. QUAT. PRINC. 1, 5 p. 202b. QUAT. PRINC. 1, 16 p. 205b: Quis est **artifex** musicae. [s.XV] GOB. PERS. p. 181b: **artificis** cantus primum dic esse, secundum / naturale canit. CONTR. Quoniam hom. 2, 1: Sequitur videre, quot sunt species contrapuncti, de quarum numero diversi locuti sunt diversa magistri, quoniam diversorum **artificum** diverse sunt considerationes.

ascendens *Bezeichnung für eine aufsteigende Neume (Neumenzeichen unbekannt) — term that designates an ascending neume (form of neume itself remains unknown) [s.XI-XII] NEUM. Punctus p. 44: Virga. Claudicans. Ascendens. Pes. Abusi he sunt.*

ascendo -scendi, -scensum, -ere 1. *aufsteigen (die Tonhöhe betreffend)* 2. *(mit dem Ton) hinaufgehen* 3. *(den Ton) in die Höhe führen* — 1. *to ascend (in pitch) (as abstract concept)* 2. *to ascend (in pitch) (as subjective act)* 3. *to raise (the pitch) (as transitive act)*

1 *aufsteigen (die Tonhöhe betreffend) — to ascend (in pitch) (as abstract concept) [syn.: elevare, intendi; opp.: descendere, gravare, deponi, remitti, inflecti]*

a *allgemein — general*
[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 3, 21: **ascendendo**, ut in monacordo videtur vel voce cantando. *al.* [s.IX] MOD. Autenticus p. 54, 10: AIANEAGIES. Parapter vero quartus contingit tonum octavum, sed non **ascendit** in altam vocem. REMIG. AUT. 60, 7: tropi in altitudinem **ascendunt** per differentiam tonorum. MUS. ENCH. 5, 5: inferior quisque tonus non nisi ad quintum usque sonum a finali sono **ascendit**. SCOL. ENCH. 1, 380: quodlibet simplex ac legitimus melos, non nisi ad quintum sonum a finali sono deponitur, nec nisi in nonum usque **ascendit**. COMM. BR. 44: modulatio psalmi, quae **ascendit** usque deuterum tetracordi superioris. HUCBALD. 38 (p. 116a): [Unusquisque tonus autentus a suo finali usque in nonum sonum ascendit ... Plagis autem usque in quartum descendens, usque ad quintum **ascendit**] (*sim.* BERNOL. prol. p. 72a). ALIA MUS. 121 p. 160: melodia **ascendendo** mesen tangit. ALIA MUS. 140 p. 200: Unde fit, ut dorus ab ·o· aut descendat in ·e·, aut **ascendat** in ·cc· (*inde* ANON. Bernh. 2, 86). *al.* [s.X] ODO ARET. I p. 249b: Prima differentia inchoat in quarta chorda, quae vocatur scemb, et serenando **ascendet** in VIII^a. *al.* ODO ARET. II p. 107b. ANON. Bernh. 2, 51: Dorius habet melodiam a mese et descendit ad lycanos ypaton, **ascendit** vero ad paranete diezeumnon. *al.* PS.-ODO mus. p. 271b: In quibus (*sc. prolixioribus cantibus*) tamen plusquam ab octava a fine non **ascendi** debet. *al.* PS.-ODO dial. p. 258a: nullus cantus plus a suo fine quam ad octavam vocem debet **ascendere**. *al.* TON. Boeth. mus. 4. [s.XI] BERNOL. prol. p. 70b (H8 p. 34): [cuius modi sit (*sc. cantus*), **ascendendo** discernas] (*sim.* BERNOL. mon. 11, 7. *inde* FRUT. brev. 8 p. 59). *al.* BERNOL. ton. p. 79b: Differentia prima, quae a finali quidem incipit, sed mox in quintum sonum **ascendit**. *al.* BERNOL. div. p. 18. ADALB. 2, 2: duobus generibus cantuum, **ascendentium** scilicet et descendendum. GUIDO micr. 19, 19: **ascendit** organum. *al.* GUIDO ep. p. 50a. BERNOL. mon. 10, 1. *al.* HERMANN. mus. p. 40 (p. 136a): quatuor tropica sint quadrichorda et post graves aliud alio altius **ascendat**. *al.* ODOR. SEN. p. 156. *al.* WILLEH. HIRS. 27 (c. 26), tit.: In quot chordas **ascendat** vel descendat quisque troporum. *al.* ARIBO 93 p. 10: Eadem intensio et remissio omnibus est illis tetrachordis, quae **ascendunt**, id est gravium, finalium, superiorum, excellentium. *al.* COMM. Guid. 9 p. 117: cum phthongi quilibet a naturali loco non moveantur seu superius seu inferius vocibus iungantur, quomodo descendere, deponi, remitti, inflecti ad inferiora, **ascendere** vero, elevare, intendi ad superiora dicantur (*inde* ANON. Lips. p. 156). *al.* LIB. SPEC. 34 p. 50. TON. Aug. p. 84. *al.* ANON. Lips. p. 157: unusquisque de supradictis quatuor tonis graves et acutas **ascendendo** et descendendo obtineret cordas. *al.* ORG. Mediol. rhythm. 73. ANON. Prag. 185. *al.* CANT. In defect. p. 88. PS.-GUIDO epil. p. 39a. PS.-GUIDO arithm. p. 57b. *al.* ANON. Venet. II 1. *al.* MOD. Protus finit p. 108: Plagis deuteri remittitur in parypate ipaton, sed **ascendit** ad

paramese. *al.* MOD. Autent. prot. 3. *al.* FRUT. brev. 8 p. 59: Secundus modus ... **ascendit** ad mesen ... remittitur autem ad proslambanomenon. *al.* FRUT. ton. p. 136: antiphonae aut in prima vel secunda syllaba per quilismata ab ipso inceptions loco, aut paulatim a prima per secundam in tertia per podatum **ascendunt** in locum quartum. *al.* PS.-OSBERN. 48. ANON. Wolf p. 197: Prima species diapason incipit in proslambanomenos et pertingit in mese ·a·, secunda in hypate hypaton et **ascendit** in paramese ·ḡ·. *al.* QUAEST. MUS. 1, 8 p. 17. *al.* THEOG. METT. p. 190a. *al.* IOH. COTT. mus. 12, 2: Cursum modorum sive tonorum dicimus legem, qua sub certa regula coercentur, scilicet quantum quisque **ascendere** vel descendere, quantumque intendi ac remitti debeat (*inde* CONR. ZAB. tract. AY 3). *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 7. *al.* GUIDO AUG. p. 158a. *al.* TON. Gratianop. p. 12. *al.* TON. Parkm. p. 107: Mutationes quoque cantando per syllabas **ascendendo** et descendendo facere pernoscant. TON. Cist. p. 266b. *al.* ANON. Cist. I 45 p. 27. *al.* ANON. La Fage I 10, 7: Proprium est primi modi ... frequenter autem et hilariter ad quintam **ascendere** ... Si secundi toni cantus vis facere, facias circa finem gravari et ad quintam ponderose **ascendere**. *al.* THEINR. DOV. 3, 10b, 3: **Ascenditur** namque (*sc. sonus*), cum corda decrescit et intensio crescit. *al.* ANON. Pannain p. 110. *al.* TON. Nivern. 142v p. 122. *al.* MUT. Γμα ut 6: La per ascensum invenitur, mi **ascendendo** et descendendo. *al.* COMPIL. Paris. II p. 75. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 493a. *al.* MUS. MAN. 6, 10: **ascendentes** mutationes. *al.* METROL. 24 p. 80: sequentia „Fulgens praeclara“, quae descendit et **ascendit** irregulariter. *al.* IOH. GARL. plan. p. 160a: Nota quod omnis mutatio in ut vel in re vel in mi desinens, talis dicitur **ascendens**. *al.* IOH. GARL. mens. append. 16, 12. DISC. POS. VULG. p. 191, 6: Sic autem ascendere et descendere debet discantus. *al.* IOH. AEGID. 12, 24. *al.* AMERUS 22, 9: dum cantus per manum **ascenderit**. AMERUS 18, 11: quanto corde magis **ascendunt** a ·g· Greco, tanto strictiores erunt. *al.* ELIAS SAL. 7 p. 24a. *al.* LAMBERTUS p. 256b: omnis mutatio desinens in ut, re, mi dicitur ascendendo, quia plus habet ascendere quam descendere (*inde* TRAD. Lamb. 2, 4, 10. PHIL. VITR. 10, 14. QUAT. PRINC. 3, 9 p. 223b. TRAD. Holl. I p. 171. COMPIL. Ticin. p. 22. NICOL. CAP. p. 315. TRAD. Holl. II 99 p. 14 (p. 421a)). *al.* TRAD. Lamb. 3, 6, 1. *al.* DISC. Quicunque III 8 p. 262. *al.* FRANCO COL. 11, 30: quando tenor **ascendit**, discantus descendat (*inde* PS.-FRANCO comp. 3 p. 156b). *al.* PS.-FRANCO comp. 1 p. 154a. *al.* HER. MOR. 12 p. 49, 16. *al.* ANON. Ratisb. 2, 16. *al.* PETR. CRUC. 1, 18. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 37. *al.* TRAD. Franc. I p. 30. *al.* TRAD. Franc. V 1. ANON. Couss. IV p. 81, 10: si duplum **ascendat**, triplum descendit. *al.* VERS. Postquam pro 184: amplius haud scandit (*glossa*: id est **ascendit**), sed corruat (*glossa*: id est descendit). VERS. Postquam pro 271: levatur (*glossa*: **ascendunt**). *al.* IOH. GROCH. 250: Antiphona est cantus leviter **ascendens** et descendens. *al.* PS.-MUR. summa 516. *al.* ENGELB. ADM. 3, 13. *al.* WALT. ODINGT. 5, 10, 28. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 2, 4. *al.* MARCH. pom. 17, 1. *al.* PHIL. VITR. 12, 7. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 37b. *al.* TRAD. Phil. I 61vD, 8. *al.* IOH. MUR. spec. 2, 61. IAC. LEOD. cons. 9. IAC. LEOD. inton. 1, 16. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 39. *al.* IAC. LEOD. spec. 1, 27, 5: ut non sit in potestate vocis humanae posse in infinitum **ascendere** seu etiam descendere. *al.* HUGO SPECHTSH. 455. PETR. PALM. p. 507. *al.* IOH. MUR. contr. p. 60a. IOH. TORK. disc. p. 136. SUMM. GUID. 174. *al.* QUAT. PRINC. 3, 29 p. 232b. ANON. Michaelb. I p. 47. GOSCALC. 1, 5 p. 74, 2: potest (*sc. cantus toni autentici*) sepe et hilariter **ascendere** et descendere per 5 voces vel 6. *al.* HEINR. EGER 2 p. 38. *al.* TRAD. Holl. I p. 168. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. TRAD. Pipudi p.

45. *al.* ANON. Mediol. 2, 4. *al.* INTERV. Tonus div. p. 246, 2. ARS ORG. p. 100. *al.* HENR. ZEL. p. 114a. *al.* PS.-MUR. mod. p. 99b. *al.* CART. PLAN. 6. *al.* ANON. Carthus. p. 436a. *al.* PHIL. ANDR. p. 116a. *al.* GEN. DISC. Postquam 34. *al.* ANON. La Fage II p. 423. *al.* ANON. Seay p. 38: sexta et tredecima non **ascendunt** sicut tertia et decima. *al.* ANON. Monac. II 60. *al.* ANON. Vratisl. p. 331a. NICOL. SEN. p. 11. [s.XV] ORIG. ET EFF. 15, 2. *al.* IOH. OLOM. 4 p. 12. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 20 p. 288, 6. *al.* PROSD. exp. 72, 14: constitueret notam voci **ascendenti** assimilata. IAC. TWING. p. 92, 14. *al.* PROSD. contr. 4, 4. *al.* IAC. THEAT. 6. *al.* NICOL. CAP. p. 312. *al.* NICOL. COS. p. 14. *al.* GOB. PERS. p. 190b. *al.* IOH. FLOESS 71. *al.* PROSD. spec. p. 751: **Ascendat** enim tenor ab ut secundi ·G· gravis ad re ·A· acuti et cantor superior descendat. *al.* UGOL. URB. 2, 25, 15: per arsyn, id est **ascendente** tenore. *al.* PHIL. CAS. contr. 14. *al.* TACT. Prima est 14. THEOD. CAPR. p. 97. TACT. Concordanciarum p. 169, 33: Tactus **ascendentes**. *al.* GEORG. ANS. 3, 64. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 52b. ANON. Philad. 68. *al.* ARN. ZWOLL. p. 31. TON. Subl. p. 55, 2. TACT. Reperi p. 45, 28. *al.* TRAD. March. p. 931: cantus, qui ob eorum brevitatem nec **ascendunt** autenticalliter nec descendunt placalliter. *al.* PETR. TALH. p. 11. *al.* TRAD. Holl. II 6 p. 40 (p. 430b) (*sim.* TRAD. Holl. III 6 p. 46). *al.* MAN. GUID. p. 150 (p. 466). *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 48: scandere (*glossa*: **ascendere**). *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 32. *al.* CONR. ZAB. tract. BO 3. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. CONR. ZAB. mon. Y 3. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. *al.* CONR. ZAB. chor. 3, 4. *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 3, 14: per arsim, id est **ascendendo**. *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 45. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 32, 2. *al.* IOH. TINCT. exp. 7, 11. *al.* BART. RAM. 1, 1, 7 p. 21. *al.* ANON. Tegerns. II p. 114. IOH. HOTH. contr. I 11. *al.* IOH. HOTH. contr. II 6. *al.* NICOL. BURT. 2, 3, 25. *al.* GUIL. MON. 9 p. 55. *al.* DIFF. MUS. 36. BONAV. BRIX. 3, 7: musica **ascendendo** et descendendo constituitur. *al.* ADAM FULD. 2, 11. *al.* LAD. ZALK. A 33. *al.* GUIL. POD. 4, 9: Qualitas autem est certa ac definita **ascendendi** et descendendi lex, sive intensionis et remissionis, de qua dictum est, que circa grave et acutum versatur. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. *al.* HERB. TR. 2, 6 p. 53. *al.* MICH. KEINSP. ton. 36. FLOR. FAX. 13 p. 85. ERASM. HOR. p. 74b. *al.* COMPEND. MUS. 52. *al.* ANON. Couss. I p. 444a. *al.* REG. COMP. p. 193. *al.* ANON. La Fage III p. 241. *al.* SZYDLOV. 3 p. 16. *al.* IOH. VELLE metr. 16. *al.* ANON. Tegerns. III p. 100. *al.* ORG. Ambros. p. 5. *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 69b. *al.* CONTR. Circa modum p. 29, 1. *al.* CONTR. Consonantiae p. 410a. *al.* CONTR. Est autem p. 366b. *al.* CONTR. Et primo I 15 p. 139 (p. 463b). *al.* CONTR. Et primo II 40 p. 144 (p. 465a). *al.* CONTR. quarta quod p. 11b. *al.* CONTR. Nota quod I p. 287. *al.* CONTR. Nota quod II 6. *al.* CONTR. Notandum est p. 46. *al.* CONTR. Notandum quod p. 115b. *al.* CONTR. Primo sciendum p. 291. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 410b. *al.* CONTR. Quoniam hom. 5, 6. *al.* CONTR. Quoniam latens p. 288. *al.* CONTR. Quot sunt conc. p. 72a. *al.* CONTR. Septem s. conc. p. 141. *al.* CONTR. Septem s. spec. p. 28b. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. *al.* CONTR. Si enim 52 p. 146 (p. 465b). *al.* CONTR. Species plani 17. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382. *al.* CONTR. Volentibus I p. 26b. *al.* CONTR. Volentibus II 11. *al.* CONTR. Volentibus III p. 12a. *al.* MON. Prima corda I 57. *al.* MON. Prima corda II 51. *al.* MON. Si vis metiri I p. 194: eadem mensura **ascendente** in quartum locum semitonium facies (*sim.* MON. Si vis metiri II p. 60). FIST. Cuprum pur. 16 p. 57.

b *stufenweise* — *stepwise*: **ascendere gradatim, per gradus, mediate, clausulatim, seriatim**

[s.IX] MUS. ENCH. 1, 22: continua multiplicatione sonorum

infinitas textitur, et tamdiu quaternis quaterni eiusdem conditionis succedunt, donec vel **ascendendo** vel descendendo deficiant (*sim.* INCH. UCHUB. 60). ALIA MUS. 72 p. 141: ad lichanos meson per singulas chordas **ascendendo** diapente intendit, rursusque ad trite diezeugmenon gravando remittit. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. 1, 37: quae a parypate ypaton inchoant et gradatim super **ascendunt**. PS.-ODO mus. p. 279b: cum a prima (*sc. voce*) incipitur, aut ad secundam et tertiam directe **ascendit**, aut prius ad tertiam ac deinde ad secundam venit. GUIDO ep. p. 47b. *al.* WILLEH. HIRS. 21 (C. 20), 9. ARIBO 2 p. 25. TON. Aug. p. 98b: gradatim diatesseron **ascendant** (*sc. antiphonae*). ORG. Mediol. rhythm. 90: Organum quasi per gradus **ascendit** ad decimam. ORG. Mediol. rhythm. 131: cantus **ascendit** ·d·, salit semiditonum. *al.* COMPIL. Casin. 1, 5 p. 6: per quinque neumas in quinque cordis **ascendit** vel descendit per gradibus cordarum tonando. *ibid.*: neuma, que (*ed.*: qui) per quinque gradibus cordarum tonando **ascendit** vel descendit, serenimpha vocatur. FRUT. brev. 13 p. 100: [Quartus (*sc. tonus*) inprimis gradatim **ascendit**, sed tandem de alto cadit] (*sim.* TON. Vatic. 12, 6 p. 211. AMERUS 9, 2. ANON. Ratisb. 8, 4, 11. TON. Subl. p. 58, 4. TRAD. Holl. II 63 p. 79 (p. 443a). TRAD. Holl. III 9 p. 73. BONAV. BRIX. 18, 27. LAD. ZALK. B 39. SZYDLOV. 13 p. 59). IOH. COTT. ton. 25, 30: Differentia tertia recipit antiphonas quasdam ab hypatemeson ad tertiam vocem gradatim **ascendentes**, quasdam a parhypatemeson semitonio vel semiditono cadentes. *al.* [s.XII] UDALSC. 8, 86: Prima variatio est, ubi cantus a suo finali per dyapente orditur, et mox gradatim per dyatesseron **ascendit**. *al.* GUIDO AUG. p. 167a: fac cantum descendere per tonum et ascendere per duos tonos et semitonium, deinceps per tres tonos. GUIDO AUG. p. 170a: Nulli enim nisi illi competit modo per tonum a finali deponi et inde (*ed.*: in modo) surgere per diatessaron deinde per duos tonos **ascendere**. *al.* TON. Cist. p. 274b: D.: Quot differentias habet (*sc. septimus tonus*)? M.: Duas, alteram servantem principiis, quae in quinta fiunt, vel ad ipsam saliant; alteram congruentem principiis, quae a finali per quosdam gradus ad quintam **ascendunt**. *al.* ANON. Cist. I 46 p. 27: per duos tonos directe **ascendit**. *al.* TON. Vatic. 12, 3 p. 195: Differentia quarta incipit in ·F· et gradatim **ascendit**. *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 188. *al.* MUS. MAN. 50, 23: versus non saltibus autenticis sed simplicibus et moderatis passibus ad sextam facit **ascendere**. MUS. MAN. 53, 12: vel simplicibus passibus vel saltibus moderatis **ascendens**. *al.* TON. Franc. p. 120a: **ascendens** ad ·a· acutum gradatim. *al.* IOH. AEGID. 15, 26: Habet autem (*sc. septimus tonus*) duas differentias, alteram scilicet servantem principiis, quae in quinta fiunt, vel ad ipsam saliant; alteram congruentem principiis, quae a finali per quosdam gradus ad quintam **ascendunt**. *al.* AMERUS 2, 23: naturaliter **ascendendo** totum gamma per omnes rigas et spacia. LAMBERTUS p. 254b: gradatim **ascendere**. LAMBERTUS p. 263a: vel de fa saliat in la, vel de fa per sol **ascendat** in la. LAMBERTUS p. 266b: non statim saliendo in diapente, sed melodiam **ascendendo** perficiente. *al.* HIER. MOR. 22 p. 161, 14. ANON. Ratisb. 8, 1, 9. PS.-THOMAS AQU. II p. 35: huius (*sc. semiditoni*) species sunt quattuor: re fa et mi sol ascendendo; descendendo autem mi sol et fa re; gradatim autem **ascendendo** re mi, mi fa et mi fa, fa sol. *al.* TRAD. Franc. V 8: Cum tres vel quatuor vel plures **ascendunt** unam post aliam. *al.* PS.-MUR. summa 795. ENGELB. ADM. 1, 8: per intensionem gradatam et immediatam **ascendendo** a gravibus et inferioribus per medias ad acutas et superiores. ENGELB. ADM. 3, 8: **ascendendo** per gradus sine saltu. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 85, 6: quaedam (*sc. antiphonae*) immediate sic **ascendunt** vel descendunt, aliae mediate vel gradatim. *al.* PETR. PALM. p. 512: si cantus **ascendat**

per voces sese immediate sequentes. PETR. PALM. p. 513: in tribus vocibus continue **ascendentibus**. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 44, 15: quodcumque ab vel de sub ·F·faut **ascenditur** usque ad ·b·fa·‡·mi mediate vel immediate. *al.* (*cf. col. 136, 37*) HEINR. EGER 5 p. 53. TRAD. HOLL. I p. 182: punctuatim in ·f·faut descendit, a quo rursus gradatim **ascendens** ad ·a·minutum. *al.* TRAD. Pipudi p. 45. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 3. ANON. Seay p. 38: quando cantus planus facit magnum tractum gradatim seu magnam tarditatem **ascendendo** vel descendendo. ANON. Vratisl. p. 331a. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 2, 2. IOH. OLOM. 4 p. 12: cum ab ·F· gravi aut aliis gravibus non plane **ascenditur** in ·c· acutum vel ultra, sed vice versa cantus per ·b· acutum gradiens reflectitur in vel versus ·F· grave. *al.* IAC. TWING. p. 118, 6: gradatim vel saltando **ascendunt** (*sc. antiphonae*). IAC. TWING. p. 120, 19: gradatim seu paulatim **ascendentes**. *al.* IAC. THEAT. 40: **ascendunt** gradatim. *al.* NICOL. CAP. p. 325. *al.* GOB. PERS. p. 192b. UGOL. URB. 1, 66, 8. *al.* PHIL. CAS. contr. 20: si note tenoris ordinate vel gradatim **ascendunt** vel descendunt. THEOD. CAPR. p. 96. TACT. Concordanciarum p. 170, 22: **ascenditur** sine saltu. TACT. Concordanciarum p. 173, 30: quando aliquis tactus **ascendit** sive descendit clausulatim non per saltando ut sic ·c·d·e·. *al.* TACT. Reperi p. 44, 3: cum **ascenditur** sine saltu. *al.* TRAD. HOLL. II 81 p. 85 (p. 444b). *al.* TRAD. HOLL. III 9 p. 61. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 75. CONR. ZAB. tract. M 6. FR. GAFUR. extr. 4, 4, 4. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 51: si cantus **ascendat** hoc modo ·f·g·a·‡·c·. *al.* IOH. HOTH. contr. I 13: cantare discantum per gradum tam **ascendendo** quam descendendo, quando tenor movetur per saltum. *al.* IOH. HOTH. contr. II 18. GUIL. MON. 8 p. 53. LAD. ZALK. B 21. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. ERASM. HOR. p. 83a: **ascendendo** per septem litteras ordine alphabeti. ANON. Couss. I p. 446a. ORG. Ambros. p. 5: quando cantus **ascendit** ut re mi fa sol. *al.* CONTR. Est autem p. 367a. CONTR. Et primo I 16 p. 139 (p. 463b). CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b: **ascendendo** vel descendendo seriatim. *al.* CONTR. Volentibus I p. 27a: dummodo cantus **ascendat** de gradu ad gradum. *al.* CONTR. Volentibus II 16: per gradum ad gradum **ascendentem**. *al.*

c sprungrweise — by interval: ascendere directe, immediate, saltando, cum saltu, punctatim [*s.IX*] SCOL. ENCH. 1, 102: Si enim **ascendendo** in sursum proxime post *f* protum sonum metiatur *l* tritus. [*s.XI*] ARIBO 10 p. 37: quadripartitam monochordi distributionem, quae **ascendendo** primo constitutivo passu diatesseron, secundo diapente, tercio diapason constituit. ARIBO 62 p. 53: potest (*sc. motus commixtus*) convinculari susum et iusum, et ditono et semiditono: sed ita, ut semiditonus iambicus **ascendat**, non descendat (*inde* COMM. Guid. 55 p. 168). *al.* TON. Aug. p. 131b: non per diatesseron, sed per tonum et semiditonum **ascendens**. ORG. Mediol. rhythm. 80: Si cantus tenebit ·D·, organum erit in ·a·. / Si **ascendat** in ·F·, cantus ibi fiat copula. ORG. Mediol. rhythm. 102: **Ascenditque** ad ·F· cantus postea ad octavam (*sc. ·a·*). *al.* IOH. COTT. ton. 25, 1: post casum per diatesseron et tonum et semiditonum ordinatim **ascendentes**. *al.* [*s.XII*] UDALSC. 7, 74: Prima autem variatio est, quando cantus quidem per diapente **ascendit** et mox semiditono remittitur. *al.* DISC. Tres sunt 7 p. 238: si dittonus **ascendit**, semitonium descendit. *al.* TON. Vatic. 12, 5 p. 205: **ascendens** simplici nota in ·a· et de ·G· in ·c·. [*s.XIII*] ORG. Vatic. p. 187: Si cantus **ascenderet** 5 voces et organum incipiat in dupla, descendat organum 4 voces. *al.* DISC. Si cantus equ. 12 p. 244. *al.* DISC. Si cantus asc. 5. *al.* ANON. Lovan. p. 494b. *al.* DISC. Qualicumque 6 p. 251. *al.* DISC. Quicumque II p. 325b. *al.* DISC. Ad brevem p. 12:

Si **ascendit** (*sc. cantus*) tertiam, accipe octavam. *al.* MUS. MAN. 53, 4: per semiditonum et tonum ad superiorem quartam **ascendere**. MUS. MAN. 53, 12: vel simplicibus passibus vel saltibus moderatis **ascendens**. DISC. POS. VULG. p. 191, 27: in ditonum debet **ascendere** (*sc. cantus*). *al.* TON. Franc. p. 119b: primus (*sc. modus incipiendi*) incipit in ·C· gravi, id est nota unica non coniuncta, et ascendens ad ·D· grave **ascendit** quintam sanam. TON. Franc. p. 122a: ascendendo quintam de primo psaltu (*i. e. saltu*). *al.* ELIAS SAL. 4 p. 20a: nullus tonorum ... **ascendit** unico ictu nisi quinque punctos. *ibid.*: nec datur licentia sine medio **ascendendi** vel descendendi per naturam tonorum, nisi de quinque. ELIAS SAL. 18 p. 39a: primus punctus inciperet in ·F· et directe **ascenderet** in ·a· sine puncto mediante. *al.* LAMBERTUS p. 264b: statim de mi in fa vel in sol **ascendit**. DISC. Quicumque III 10 p. 262. *al.* HIER. MOR. 22 p. 161, 21. PS.-THOMAS AQU. II p. 35: huius (*sc. semiditoni*) species sunt quattuor: re fa et mi sol **ascendendo**; descendendo autem mi sol et fa re; gradatim autem ascendendo re mi, mi fa et mi fa, fa sol. TRAD. Franc. I p. 22. *al.* TRAD. Franc. V 4. *al.* VERS. Postquam pro 105: Ut sol cantabis, re la scandendo (*glossa*: id est **ascendendo** ut sol, re la). VERS. Postquam pro 261: Tertius octo novemque saltit (*glossa*: et **ascendit**). *al.* ENGELB. ADM. 2, 2: saltum uniuscuiusque vocis ad aliam **ascendendo** vel descendendo omissis aliquibus mediis. [*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 38a. *al.* IAC. LEOD. cons. 86: consonantiam diapason excedentem, qualicumque fuerit, plana musica non recipit ita, quod aliquis in ea immediate **ascendat** ultra diapason vel descendat. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 14, 10: qui aliquantum cantum planum ecclesiasticum immediate supra diapason utendo consonantiis, quae sequuntur diapason, ... **ascendere** facit vel descendere, peccat. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 6: quaedam (*sc. antiphonae*) immediate sic **ascendunt** vel descendunt, aliae mediate vel gradatim. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 14: antiphonae primi toni, quae incipientes in ·D· gravi statim per semiditonum **ascendunt**. *al.* PETR. PALM. p. 509. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 31 p. 288b. GOSCALC. 1, 1 p. 40, 14: mediate cum intermixture aliarum vocum, sicut dicendo ut re mi, vel re mi fa ... Immediate de una voce in aliam simpliciter **ascendendo** vel descendendo absque intermixture aliarum vocum. *al.* (*cf. col. 135, 2*) COMPIL. Ticin. p. 23. *al.* TRAD. Pipudi p. 46. ANON. Mediol. 2, 8. PAUL. FLOR. 9. *al.* [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 32. *al.* IAC. TWING. p. 116, 8: subito in ·c·solfaut **ascendunt** (*sc. antiphonae*). IAC. TWING. p. 124, 13: saltando multum **ascendunt** (*sc. antiphonae*). IAC. TWING. p. 130, 17: cito vel gradatim in ·d·lasolre (*ed.*: ·D·lasolre) **ascendunt** (*sc. antiphonae*). *al.* IAC. THEAT. 42: **ascendunt** quartam. *al.* NICOL. CAP. p. 336. UGOL. URB. 1, 66, 5: descendens ad ·C· unico diatesseron intervallo ad ·F· primum **ascendit**. UGOL. URB. 1, 114, 24: principium in ·G· habent, a quo sine medio ad ·C· **ascendunt**. *al.* PHIL. CAS. contr. 23. *al.* THEOD. CAPR. p. 97. TACT. Concordanciarum p. 171, 12: **ascenditur** cum saltu. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 54a. TACT. Reperi p. 44, 18: **ascenditur** vel descenditur cum saltu. TRAD. HOLL. II 1 p. 91 (p. 447a): habent (*sc. psalmi breviores*) inceptiorem earum in ·F·faut **ascendendo** per ditonum punctuatim in ·a·lamire, et ab ·a·lamire iterum **ascendendo** per semiditonum punctuatim in <·c·>solfaut (*ed.*: solfaut). *al.* TRAD. HOLL. III 9 p. 69: per tonum et semidithonium in ·c· acutam **ascendendo** vel per velocem ascensum in ·c· acutam per dyatesseron. *al.* TRAD. HOLL. IV 34. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 75: ·C·F· autem vel ut fa tertia necnon diatesseron sepcies est, sed in uno tantum **ascendens** intervallo. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 5, 1. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 3, 14: Tenore vero tres aut quatuor gradus **ascendente**. *al.* BART. RAM. 2, 1, 2 p. 69: quintam

ascendit. *al.* ANON. Tegerns. II p. 112. *al.* IOH. HOTH. contr. I 22: debemus facere tertiam vel plures secundum quantitatem gradus **ascendentis**. IOH. HOTH. contr. II 20. *al.* NICOL. BURT. 2, 3, 28. *al.* LAD. ZALK. A 64: Semitonium cum dyapente est saltus unius vocis in sextam imperfecte sonans. Et fit dupliciter scilicet **ascendendo** et descendendo. LAD. ZALK. B 52: per dyapente punctatim **ascendendo**. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3: immediate **ascendendo** a ·b·mi gravi ad ·F·faut. *al.* FLOR. FAX. 14 p. 86. ERASM. HOR. p. 75a. SZYDLOV. 7 p. 29. *al.* ORG. Ambros. p. 5. *al.* CONTR. Circa modum p. 30, 4. *al.* CONTR. Est autem p. 367a. *al.* CONTR. Nota quod II 14. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 410b. *al.* CONTR. Quoniam hom. 5, 12. *al.* CONTR. Volens igitur p. 383.

2 (*mit dem Ton*) *hinaufgehen* — *to ascend (in pitch)* (*as subjective act*) [*opp.: descendere*]

a *mit der Stimme* — *with the voice*

[*s.XI*] BERNO prol. p. 68b (C28 p. 32): [Si vero ab eadem mese per trite synemmenon et paranete synemmenon **ascenderis**]. GUIDO micr. 18, 40: opus est, cum plus se cantor intenderit, subsecutor **ascendat**. GUIDO ep. p. 50a: In plagis autem a finali voce ad quintam descendimus et **ascendimus**. THEOG. METT. p. 193b: Quinti (*sc. toni*) finalis est ·F·; inde **ascendamus** ad ·f·. [*s.XII*] TRAD. Guid. 9: Quantumcumque vero cantor **ascendat** organum per diatesseron. DISC. Omnis homo I 9 p. 252: Pro semiditonum debemus redere tonum sive ditonum **ascendendo** vel descendendo. [*s.XIII*] DISC. Si cantus equ. 2 p. 244: Si cum cantu organum inceperis, **ascendes** V voces et in V^a concordabis. *al.* DISC. Qualiscumque 1 p. 251: Qualiscumque cantor vult incipere organum, oportet, ut inveniatur consonantiam, que dicitur pente, et de pente statim **ascendat** in consonantiam, que dicitur diapason. DISC. Quicumque II p. 326b: discantans debet incipere in diapente et **ascendere** duas notas. *al.* DISC. Omnis homo II 3 p. 253: debemus esse in dyapente et **ascendere**. *al.* IOH. GARL. mens. append. 15, 4: quotiens **ascendimus** per tonos integros. *al.* ELIAS SAL. 2 p. 19a: quocumque modo cantor indigeat ·F· sive **ascendendo** sive descendendo, ipsam humiliare oportet et ipsam mollificare. PS.-FRANCO comp. 1 p. 154b. *al.* TRAD. Franc. I p. 34: quando dicitur: **ascende** vel descende sic vel sic. *al.* PS.-MUR. summa 1048. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 34, 2: Genus diatonicum ... est, cum quis **ascendendo** sive ad partem acutam procedendo cantat diatessaron per minus semitonium, per tonum et tonum. *al.* PETR. PALM. p. 510. *al.* IOH. BOEN ars 2, 23, 17. IOH. BOEN mus. 1, 108: si volumus **ascendere** ultra ·G·solreut ad altiores claves. *al.* QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229b: si quis huiusmodi cantum modulari vellet, aliquando enim aut nimia altitudo aut nimia obstat remissio, quia si alte inciperetur, in tantum **ascendebat**, ut vox fere deficeret. *al.* NICOL. SEN. p. 11: quando tenor descendit et discantor est in quarta volens **ascendere** in octavam. [*s.XV*] PROSD. spec. p. 750. *al.* UGOL. URB. 1, 9, 6. *al.* TACT. Concordanciarum p. 172, 9. *al.* CONR. ZAB. tract. LL 7. FR. GAFUR. extr. 4, 4, 4. IOH. HOTH. exc. p. 45. GUIL. MON. 6 p. 35. ERASM. HOR. p. 84a.

b *auf Instrumenten* — *on instruments*

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 14, 3: de gravi gradatim possumus **ascendere** usque ad acutam cordam. *al.* [*s.XI*] ARIBO 28 p. 39: a gamma tribus passibus **ascendas**, ac in primi fine ·D·, secundi ·d· constituas. *al.* [*s.XIII*] HIER. MOR. 28 p. 289, 29: non plus rubeba potest **ascendere**. *al.* WALT. ODINGT. 5, 1, 19: monochordum non **ascendat** ulterius vel descendat. [*s.XIV*] MARCH. luc. 2, 4, 23: in corporibus sonoribus, puta in fidibus, novenaria pars una aliter sonat quam novenaria pars alia, quia ista plus **ascendit**,

quia minus continet de continuo. [*s.XV*] BART. RAM. 1, 1, 7 p. 18: seriatim per alias litteras **ascendens** usque ad mesen vocem emittat (*sc. monochordum percutiens*). *al.*

3 (*den Ton*) *in die Höhe führen* — *to raise (the pitch)* (*as transitive act*)

[*s.XI*] ORG. Mediol. rhythm. 66: Quotienscumque sursum copulare desideras, / quolibet modo dulciter voces veras **ascendas**. [*s.XV*] FLOR. FAX. 14 p. 86: **ascendemus** vocem vel descendemus eandem vel tertiam vel quintam. FLOR. FAX. 14 p. 87: regula nobis suadebit ... e quinta vocem vel unam vel quartam **ascendi** vel ibidem morari.

ascensio (ascentio) -onis *f.* 1. *das Ansteigen, das Emporgehen* (*die Tonhöhe betreffend*) 2. *Tonbereich oberhalb der Finalis* — 1. *ascent, rise (in pitch)* 2. *register over that of the finals*

1 *das Ansteigen, das Emporgehen* (*die Tonhöhe betreffend*) — *ascent, rise (in pitch)* [*opp.: descensio, remissio*]

[*s.IX*] REMIG. AUT. 511, 6: 'per agogen' id est sursum ductionem, vel per **ascensionem** in acumen. [*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 266a: illa descensio vel **ascensio**, hoc est ipsum intervallum, quod est a prima voce, ubi inscribitur ·A· usque ad secundam, ubi inscribitur ·B·, tonus est primus. PS.-ODO dial. p. 260a: in descensione vel **ascensione** potius saliendo quam gradiendo (*inde* QUAEST. MUS. 1, 19 p. 47. TON. Gratianop. p. 25. IAC. LEOD. spec. 6, 45, 8). [*s.XI*] ODOR. SEN. p. 152: **ascensio** gravium et descensio acutarum. ARIBO 45 p. 52: Idem quoque motus tantum fit **ascensione** (*inde* COMM. Guid. 41 p. 167). *al.* COMM. Guid. 47 p. 120: in sola diapente ab ·E· in ·b· non est continua vel **ascensio** vel descensio per syllabas. *al.* QUAEST. MUS. 1, 19 p. 50. *al.* IOH. COTT. mus. 1, 8: Per has itaque syllabas is, qui de musica scire affectat, cantiones aliquot cantare discat quousque **ascensiones** et descensiones multimodasque earum varietates plene ac lucide pernoscant (HIER. MOR. 10 p. 46, 26. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. CONR. ZAB. tract. P 1). IOH. COTT. mus. 12, 3: cum cantus intenditur et remittitur, **ascensio** et descensio dici potest, quod in cursu modorum ascensionem et descensionem itemque intensionem ac remissionem vocemus (*inde* ANON. Pannain p. 111. CONR. ZAB. tract. AY 4). [*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 10b, 2. *al.* [*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 16, 14: mutando descensionem vel **ascensionem** nunc cum uno nunc cum reliquo. LAMBERTUS p. 256b (*inde* TRAD. Lamb. 2, 4, 11). PS.-THOMAS AQU. II p. 32: alphabetum in directa **ascensione** vel in directa descensione habet duo dyapason et duo dyapente. *al.* ENGELB. ADM. 1, 9: **ascensiones** et descensiones a vocibus in voces. [*s.XIV*] PHIL. VITR. 10, 15. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 2: arsis est motus cuiusdam intensionis et **ascensionis** in voce. *al.* PETR. PALM. p. 507. PS.-MUR. interv. p. 309b. QUAT. PRINC. 4, 2, 44 p. 295b: non est contradicendum tenorem pronuntianti et pulchras **ascensiones** et descensiones facienti. *al.* HEINR. EGER 4 p. 43: si mensuras notarum ipsarum et pausarum **ascensionumque** et descensionum proportionem didiceris. PS.-MUR. prop. p. 97a. COMPIL. Ticin. p. 22. COMPIL. Lips. p. 137: mutationes sex sillabarum ... diligenter discat, quatenus per eas omnis armonie **ascensiones** atque descensiones recte continuare assuescat. [*s.XV*] IOH. OLOM. 4 p. 10. IAC. TWING. p. 100, 4. CONR. ZAB. tract. Q 2. *al.* CONR. ZAB. mon. I 4. LAD. ZALK. B 23: quod finales differentiae euouae cuilibet toni causantur ex primo puncto troporum et etiam principiorum cantuum saltu vel praecipitatione et etiam levi **ascensionis** vel descensionis deductione.

2 *Tonbereich oberhalb der Finalis* — *register over that of the finals* [*opp. descensio, remissio, depositio*]

[*s.X-XI*] TON. Boeth. mus. 4: in **ascensione** differunt, quia

hic (*sc. primus tonus*) ad octavam, iste (*sc. secundus tonus*) ad quintam ascendit cordam. BERNO mon. 10, tit.: De **ascensione** vel remissione tonorum. ODOR. SEN. p. 210: incipit et fines nec non **ascensiones** et descensiones differentiasque tonorum. HEINR. AUG. 91. ARIBO 36 p. 15: Excellentes iure sunt principales, quae ita dominantur autentis, ut in ipsis sit **ascensionis** eorum finis (*inde* QUAEST. MUS. 1, 16 p. 37). COMM. Guid. 53 p. 104: Cum enim octo modi ... legitimos habeant cursus, authentici in **ascensionibus**, plagales in descensionibus legitimi. FRUT. brev. 8 p. 63. IOH. COTT. mus. 12, 5: Ergo **ascensionem** tonorum et descensionem vocamus certam ipsorum ascendendi et descendendi legem, id est quantum a finalibus suis ascendant sive descendant. Intensionem vero et remissionem tonorum dicimus certitudinem illam, per quanta vocum intervalla a finali suum quisque principium habere debeat (*inde* ANON. Pannain p. 111. GOB. PERS. p. 194a: Insuper notandum est, quod differentia est inter **ascensionem** et descensionem ex una parte et intensionem et remissionem ex alia parte. **Ascensio** et descensio tonorum est certa lex vel regula ascendendi a finali et descendendi infra finalem ... CONR. ZAB. tract. AY 5). *al.* [s.XII] COMPIL. Paris. II p. 76: Assumunt autem authentici per licentiam in **ascensione** unam. [s.XIII] ELIAS SAL. 19 p. 40a: quod quasi in maiori sui parte transcenderet palmam et naturam **ascensionis** et solitum cursum tonorum in palma. IOH. GROCH. 291: per regulas tonorum inspiciendo ad initium, medium et finem et ad **ascensionem** et descensionem alicui tonorum appropriatam. ENGELB. ADM. 3, 14: in cantu musico ... ista quatuor requirantur et attendantur, videlicet sua **ascensio** et descensio et inceptio ac terminatio ... Descensionem igitur deserviant voces graves, **ascensioni** vero excellentes, inceptioni et terminationi voces superiores et finales. ENGELB. ADM. 4, 24: **ascensio** et descensio in tono sunt magis principales partes ipsius, quia ibi magis percipitur ipsius toni modulatio. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 9 descr.: Termini **ascensionum**. WALT. ODINGT. 5, 10, 28: cum cantus non ascendunt ad suam maximam **ascensionem**. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. inton. 1, 5: Tonus est principii discretio **ascensionisque** ac descensionis cuiuslibet cantus regularis. QUAT. PRINC. 3, 20 p. 229b: ut hic sumitur tonus, est certa limitatio cantus, sive qualitas cantus **ascensionis** et depositionis ac principii et finis. *al.* HEINR. EGER 5 p. 51: Mediaque debent habere toni certa, ut duo in uno convenientes finali ab ipso nec ascendendo nec descendendo certis currentes limitibus ab invicem differant, quod et antiqui **ascensionem** tonorum et descensionem vocabant. *al.* ANON. Carthus. p. 451a: Sed quia supra sermo sepe factus est de **ascensione** et descensione tonorum, ideo hic sciendum est, quod musici distinguunt inter istos terminos **ascensio** et descensio ex una parte, et intentio et remissio ex altera parte. Nam ipsi reputant hos terminos **ascensio** et descensio communiores tanquam cantui competentes. Sed aliis duobus terminis, scilicet intentio et remissio (*ed.*: intentione et remissione), utuntur contractius. ANON. La Fage II p. 423: Tonus mixtus placalis est ille, qui ascendit ultra sextam vocem, tangens **ascensionem** <sui authentici> (*coni. Bernhard*). [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 28 p. 296, 8. NICOL. BURT. 1, 24, 147: De **ascensione** parvularum antiphonarum vel cantuum. *al.* BONAV. BRIJX. 22, 8.

ascensivus -a, -um *aufsteigend* (*die Tonhöhe betreffend*) — *rising* (*in pitch*) [s.XII] THEINR. DOV. 3, 9a, 2: eas species, quas in **ascensivis** (*ms.*; *ed.*: *ascensinis*) ordinibus simplicium vel in societatibus compositarum vidisti primas, in descensivis (*ms.*; *ed.*: *descensinis*) videbis fieri postremas. THEINR. DOV. 3, 9a, 4: **ascensivis** (*ms.*; *ed.*: *ascensinis*). THEINR. DOV. 3, 9a, 5:

ascensivo (*ms.*; *ed.*: *ascensino*). [s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 167b: in cantu **ascensivo**. [s.XIV] SUMM. GUID. comm. 2, 26: ultimus vero autentus, scilicet septimus, inter omnes tonos maxime **ascensivus** est eo, quod ipse omnium supremus est. SUMM. GUID. comm. 2, 27: primus autentus ea ratione, quoniam est autentus, **ascensivus** est et acutorum appetitivus. SUMM. GUID. comm. 4, 54. HEINR. EGER 5 p. 54: quia septimus est **ascensivus** et secundus gravium appetens <clavium>, idem non competit eis ambitus. *cf.* dissonantia ascensiva

ascensus -us *m.* 1. *das Ansteigen, das Emporgehen* (*die Tonhöhe betreffend*) 2. *Tonbereich oberhalb der Finalis* 3. *oberer Grenzton eines Tonbereichs* — 1. *ascent, rise* (*in pitch*) 2. *register over that of the finals* 3. *the upper note defining an ambitus*

1 *das Ansteigen, das Emporgehen* (*die Tonhöhe betreffend*) — *ascent, rise* (*in pitch*) [*syn.*: *intensio*; *opp.*: *descensus*] [s.V] MART. CAP. 2, 181: Hinc festinatur **ascensus**, et usque in Veneris circulum hemitonio transvolatur. *al.* [s.IX] REMIG. AUT. 72, 18. [s.IX] INCH. UCHUB. 151: in **ascensu** et descensu ad quintum usque sonum. [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 38: nec ab inferioribus ad superiores (*sc. voces*) sine hac (*sc. mese*) facilis patet **ascensus**. ANON. Bernh. 1, 39: in **ascensu** cordarum continuo vel discreto. BERNO ton. p. 82b: post **ascensum** in diapente. HERMANN. mus. p. 47 (p. 140a): flatus vero duas habet partes, id est arsin et thesin, hoc est elevationem et depositionem (*ed.*: *dispositionem*); sed a meliori, id est elevatione vel **ascensu** neuma dicitur. *al.* ARIBO 94 p. 10: **ascensus** est semitonio, ditono, descensus ditono, semitonio. *al.* TON. Aug. p. 135a: continuato **ascensu**. *al.* VOCAB. MUS. p. 406: Tensibilia sunt chordarum fila sub arte religata, quae admodum plectro percussa, item in **ascensu** vel descensu, in gravitate vel acumine delectabiliter sonum reddunt. FRUT. ton. p. 161. *al.* [s.XII] TON. Nivern. 144r p. 123: faciendo semitonum in **ascensum**. MUT. Γma ut 4: ut mutatur in fa per descensum et dicitur utfa, fa in ut per **ascensum** et dicitur faut. *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 186. DISC. Ad brevem p. 12: cantus quilibet vel est in **ascensu** vel est in descensu. *al.* MUS. MAN. 17, 5. METROL. 51 p. 73: Tonus est quaedam vox bene et regulariter sonans, ita, ut habeat naturaliter **ascensum** et descensum, ut inter ·F· et ·A·re. IOH. GARL. mens. append. 15, 6. *al.* IOH. AEGID. 8, 2. *al.* AMERUS 5, 13. *al.* ELIAS SAL. 4 p. 20a: qui novum cantum edit et quinarium **ascensum** vel descensum facit sine medio alicuius puncti. ELIAS SAL. 22 p. 46a: faciens **gradatim** **ascensum**. *al.* LAMBERTUS p. 254b: gradatim ad ·G· pareret **ascensus**. *al.* TRAD. Lamb. 3, 4a, 2. PS-FRANCO comp. 1 p. 155a: Ad **ascensum** unius, existens in diapason, descende duo et fac diapente. *al.* HIER. MOR. 25 p. 184, 33. ANON. Ratisb. 3, 3: Secundus modus, qui semitonium dicitur, est **ascensus** vel descensus a mi ad fa et nusquam alibi. *al.* TRAD. Franc. I p. 34. *al.* ANON. Couss. IV p. 62, 3. VERS. Postquam pro 215: si fieret **ascensus** vel descensus tritono cantante. IOH. GROCH. 121: Ductia vero est cantilena levis et velox in **ascensu** et descensu. PS-MUR. summa 1156: ... pro diapason A capitale. Et hec signa intervallo- rum, dum punctis carebant, signabant **ascensum**. *al.* ENGELB. ADM. 3, 8: IIII sunt mutationes principales ipsarum vocum in **ascensu** et descensu gradato. ENGELB. ADM. 3, 9: Qualiter in musicis vocibus fiat **ascensus** et descensus per saltum. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 2, 6, 3. *al.* MARCH. pom. 17, 3. *al.* PS-PHIL. lib. mus. p. 36a. *al.* IOH. MUR. spec. 2, 116. IAC. LEOD. cons. 10. IAC. LEOD. inton. 1, 39. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 1: Nonne **ascensus** et descensus quidam motus sunt? IAC. LEOD. spec. 6, 85, 39: antiphonae incipientes in

·C·, in ·D· vel in ·F· gravibus, quae in suo principio gravem vel moderatum habent **ascensum** vel descensum. *al.* IOH. BOEN ars 2, 22, 3: intervalla, id est descensus et **ascensus**. IOH. BOEN mus. 2, 24. *al.* QUAT. PRINC. 3, 51 p. 248a: cum **ascensus** fuerit a gravibus scalariter. *al.* ANON. Michaelb. I p. 48. ANON. Michaelb. II p. 49. GOSCALC. 1, 2 p. 48, 16. *al.* HEINR. EGER 5 p. 49. *TRAD.* Holl. I p. 186. *al.* INTERV. Tonus div. p. 242, 3. HENR. ZEL. p. 114a. CART. PLAN. 28: **ascensus** proprius tocius palme. *COMPIL.* Lips. p. 130. *al.* ANON. Vratisl. p. 331a. NICOL. SEN. p. 11: pro uno **ascensu** tenoris debet fieri gradatim capitur **ascensus** vel descensus per voces ordinatas. Operatio fit, quando capitur **ascensus** vel descensus de una distantia ad aliam seu ab uno limite ad alium. Intermediatio vero, quando in cantu consideratur **ascensus** vel descensus per voces extremas aliis modis mediantibus. *al.* PROSD. contr. 5, 4: si sit in **ascensu** ·b· rotundum sive molle **ascensum** diminuit et ·b· quadrum ipsum augmentat. *al.* GOB. PERS. p. 181a. *al.* PROSD. spec. p. 751. *al.* UGOL. URB. 1, 114, 23: Aliquando ab **ascensu** seu intensione ad ·C· remittitur diatesseron ad ·G·. *al.* TACT. Prima est 15. THEOD. CAPR. p. 97. *al.* TACT. Concordanciarum p. 172, 7: de **ascensu** sine saltu. *al.* ANON. Philad. 46. *al.* TACT. Reperi p. 44, 17. PETR. TALH. p. 11. *TRAD.* Holl. II 7 p. 18 (p. 422b). *al.* *TRAD.* Holl. III 5 p. 33: intensio, id est **ascensus**, remissio, id est descensus. *TRAD.* Holl. III 9 p. 69: per velocem **ascensum** in ·c· acutam. *TRAD.* Holl. III 9 p. 72: per gradatum **ascensum**. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 24. TACT. Sequitur p. 56. CONR. ZAB. tract. M 4: nam in monochordo ... has sex voces earumque **ascensum** et descensum discere convenit. *al.* CONR. ZAB. mon. Y 4: absonum **ascensum** vel descensum. *al.* CONR. ZAB. chor. intr. 11. FR. GAFUR. extr. 6, 11, 8. *al.* IOH. TINCT. nat. 8, 10. IOH. TINCT. contr. 1, 3, 15. *al.* IOH. TINCT. exp. 7, 15. BART. RAM. 1, 2, 7 p. 43: cantus in **ascensu** ... vult vocem fortificari et in descensu molle fieri. *al.* ANON. Tegerns. II p. 113. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 71: **ascensus** per gradum. NICOL. BURT. 2, 3, 30. GUIL. MON. 5 p. 31. *al.* BONAV. BRIX. 10, 11: mi in **ascensu** et in descensu est leviter proferendum; in **ascensu** acuitur et in descensu deprimatur. *al.* ADAM FULD. 2, 13. *al.* LAD. ZALK. B 23: saltu (**ascensu**) vel praecipitatione (descensu). *al.* GUIL. POD. 4, 21. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. MICH. KEINSP. 7, 27. FLOR. FAX. 13 p. 85. ERASM. HOR. p. 74a. *al.* COMPEND. MUS. 102. *al.* ANON. La Fage III p. 246. SZYDLOV. 5 p. 19: per intensionem hic intelligitur **ascensus** seu elevatio, quod Grece dicitur arsis. *al.* CONTR. Cum notum p. 61b (*sim.* CONTR. Septem s. spec. p. 29a). CONTR. Quoniam hom. 5, 16. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 307a. CONTR. Species plani 51. *al.* CONTR. Volens igitur p. 383. CONTR. Volentibus I p. 27b (*sim.* CONTR. Volentibus II 26. CONTR. Volentibus III p. 13a-b).

2 *Tonbereich oberhalb der Finalis — register over that of the finals* [*syn.*: elevatio; *opp.*: descensus] [*s.X-XI*] ANON. Bernh. 2, 54: Ypophrigius habet descensum ad ypate ypaton, **ascensum** ad paramese habens finalem semper in ypate meson. BERNO prol. p. 71b (H33 p. 35): [in pluribus interdum pro **ascensu**, maxime vero pro descensu fit saepe dubietas, utrum authento an plagi eorum tribuatur proprietas]. BERNO prol. p. 76a: cum in omnibus subiugalibus tonis **ascensus** usque in diapente et ultra suppetat. BERNO div. p. 18: authentici vel principales dicuntur, cum eorum sonus sit altior, **ascensus** superior. *al.* OLIVA p. 294: A quibus

quidem finalibus usque in earum octavas IIII troporum principalium paratur **ascensus**, et in quintas quidem percurvatur (*ed.*: per curvatur) descensus. Reliquorum vero IIII^{or} ab eisdem finalibus ex utraque parte sive **ascensus** sive descensus quintarum determinatione comprimitur. *VERS.* Maiores tropos p. 295. ARIBO 35 p. 29: cum omnem suum **ascensum** descensumve non potuisset implere. *al.* TON. Aug. p. 90: ex prescripta **ascensus** et descensus lege. *al.* ANON. Lips. p. 157: in **ascensu** et descensu cuiusque toni. CANT. In defect. p. 88. PS.-GUIDO arithm. p. 58a. *al.* THEOPHIL. 3, 82 p. 146. FRUT. brev. 8 p. 58: Quid moderni sentiant de **ascensu** troporum. *al.* QUAEST. MUS. 1, 11 p. 21. *al.* IOH. COTT. mus. 12, 23. [*s.XII*] *TRAD.* Guid. 7: autenticorum cantuum **ascensus** et descensus a finali voce comprobatur. GUIDO AUG. p. 176b: duplex necessaria est consideratio progressionis videlicet et compositionis. Progressio consideratur elevationem et depositionem. Compositio secundum levitates et gravitates descensuum et **ascensuum**. *al.* TON. Cist. p. 267b: prolixiorem dedimus **ascensum** quibusdam antiphonis. ANON. Cist. I 31 p. 26: apud quas (*sc. finales*) nimirum illum **ascensum** et descensum naturaliter invenies. *al.* ANON. La Fage I 9, 29. *al.* *COMPIL.* Paris. II p. 76. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 493b. *al.* IOH. GARL. plan. p. 167b. AMERUS 11, 32: Antiphone vero processionales, comuniones prout cuiuscumque toni sunt, mutare debent **ascensum** et descensum. *al.* ELIAS SAL. 28 p. 55b: requirit pluralitatem linearum secundum exigentiam **ascensus** sui. *al.* LAMBERTUS p. 261b. ANON. Ratisb. 2, 8. *al.* PETR. CRUC. 1, 13: aliqui tonorum, qui non possunt in finalibus litteris finiri propter suum **ascensum** vel propter sua principia, tunc finiuntur in istis (*sc. affinalibus*). *VERS.* Postquam pro 276: Principium, medium, finem diiudicat atque / **ascensum** videat. *al.* IOH. GROCH. 237: Invitatorium est cantus ex pluribus concordantiis compositus, habens **ascensum** et descensum iuxta aliquem tonum. *al.* ENGELB. ADM. 4, 25: propter unicam elevationem extra naturalem **ascensum** secundi toni. *al.* WALT. ODINGT. 5, 17, 2: voces initiales in singulis tonis et communes **ascensus** et descensus, non casuales vel irregulares. WALT. ODINGT. 6, 12, 6: consideretur **ascensus** vel descensus a finali. [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 2, 32: mixtus vero plagalis dicitur ille (*sc. tonus*), qui supra sextam a suo fine ascendit, sui autentici tangens **ascensum**, vel aliquid de **ascensu**. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. IAC. LEOD. inton. 1, 25. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 3. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 40, 14: videmus, qualiter cantus per principia, per distinctiones, per **ascensum** vel descensum, quantum ad totum suum decursum, moderatus sit. *al.* QUAT. PRINC. 3, 29 p. 232b. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. *TRAD.* Holl. I p. 185: Nam responsorium tale aut moderatum habet discursum **ascensus** et descensus. *al.* ANON. Carthus. p. 435a: gradus ambitus, id est gradus **ascensus** et descensus ipsius cantus (*sim.* p. 438a). ANON. Carthus. p. 438a: duplex est **ascensus** et descensus in cantu, scilicet regularis et graciosus, id est licentialiter permissus. ANON. Carthus. p. 451a: Unde primo termino, scilicet intentione, utuntur ad significantium **ascensum** principii. *al.* [*s.XV*] IOH. OLOM. 8 p. 40. *al.* IAC. THEAT. 29. *al.* NICOL. CAP. p. 317. *al.* UGOL. URB. 1, 48, 4. *al.* GEORG. ANS. 3, 61: Licet autem horum cantuum initium assumere a voce gravi et acuta quavis, infra tamen terminum **ascensus** et super finalem efferre tamen ad acutum non super octavum aut nonum vel decimum a finali. *al.* ANON. Philad. 75. *al.* TON. Subl. p. 54, 6. *al.* *TRAD.* March. p. 927: Sed propter inconvenienciam **ascensus** et descensus in ipsis modis cadentem, subcessores magistri alios IIII invenerunt ad hoc, ut VIII adtribuuerentur **ascensus** alioquin descensus. *al.* *TRAD.* Holl. II 5 p. 40 (p. 430b). *al.* MAN. GUID. p. 150 (p. 467). *TRAD.* Holl. III 7 p. 47: de cursu

(*glossa*: **ascensu** vel descensu) tonorum. *TRAD.* Holl. III 7 p. 48: in **ascensu** (*glossa*: in elevatione) (*ed.*: in elevatio). *al.* IOH. TINCT. diff. 1: Ambitus est toni debitus **ascensus** et descensus. *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 8, 2. *al.* IOH. TINCT. nat. 20, 2: Quantum ad medium tonorum in primis notandum est ipsum medium dici ambitum, qui nihil aliud est quam toni debitus aut possibilis **ascensus** et descensus. *al.* GUIL. MON. 9 p. 54. *al.* BONAV. BRIX. 15, 37. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. MICH. KEINSP. 8, 6. COMPEND. MUS. 141. *al.* REG. COMP. p. 193. ANON. La Fage III p. 248. *al.* SZYDLOV. 9 p. 41: ambitum, hoc est **ascensum** vel descensum regularem cuiuslibet toni. *al.* ANON. Tegerns. III p. 99. *al.*

3 oberer Grenzton eines Tonbereichs — the upper note defining an ambitus

[*s.XI*] HERMANN. mus. p. 25 (p. 128b): primum et quartum (*sc. tetrachordum*) sibi in extremitatibus opposita, alterum necessario gravissimum melodiae descensum, alterum altissimum **ascensum** ... continet (*inde* ANON. Wolf p. 216. QUAEST. MUS. 1, 7 p. 17). HERMANN. mus. p. 38 (p. 135) descr.: Extremitas acutissima, in qua altissimus **ascensus**. *al.* WILLEH. HIRS. 28 (c. 27), 7: in singulorum troporum prima principali (*sc. chorda*) gravissimus descensus, in secunda melodiae exitus, in tertia principalium differentiarum, in quarta summus **ascensus**. PS.-GUIDO arithm. p. 59b: Item (*ms.*; *ed.*: Littera) superius ·d· altissimus est proti **ascensus**. *al.* [*s.XIII-XIV*] ENGELB. ADM. 4, 28: Si itaque illae voces essent positae in excellentibus, ab ipsis supra non esset locus **ascensui**. *ibid.* *al.* MARCH. luc. 11, 4, 112: cum talis cantus vellet ascendere ad suum perfectum **ascensum**, qui est ·e· acutum (*inde* ANON. La Fage III p. 245). [*s.XV*] UGOL. URB. 1, 63, 3: difficilis inter **ascensus** et descensus extrema videbatur distantia. GEORG. ANS. 3, 68: in ·e· ad acutum eius (*sc. modi*) **ascensus**.

asel *Bezeichnung (semitischen Ursprungs?) für den achten Ton (H) im System A - Q — term (of semitic origins?) that designates the eighth pitch (H) in the system A - Q* [*s.X*] ODO ARET. I p. 250a: Quinta igitur differentia sumitur tonus parmenus et authenticus tritus, vox vero excelsa, metrum vero parypate meson, organum cuphos, symphonia varietas triti, chorda vero **asel** et scemata ·d·. Quinta vero imitatur ad octava chorda, quae vocatur **asel** et ascendens ad undecima, quae dicitur sugesse, et descendens in sexta, quae dicitur neth, et repausa in scemata ·F·. ODO ARET. I p. 250b: Sexta ergo exoritur a sexta chorda, quae dicitur neth, et ascendit usque ad octavam, quae nominatur **asel**, et descendit usque in tertiam, quae dicitur re. [*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: corda **asel**.

cf. Farmer, Facts p. 31

[**asma**] *ex errore ed. pro schisma (ms.: cisma)*
PS.-MUR. interv. p. 310a-b.

asonantia v. assonantia

asono v. assono

asper -a, -um 1. *rauh, scharf, hart* 2. *mißtönend, dissonant* — 1. *harsh, sharp, hard* 2. *dissonant*

1 *rauh, scharf, hart (als Klangqualität) — harsh, sharp, hard (with reference to quality of sound)* [*syn.*: durus, raucus, incitatus, iniucundus; *opp.*: lascivus, levis]

a *den Klang von Singstimme und Instrument betreffend — with reference to the sound of the voice or an instrument*

[*s.IV*] MACROB. 2, 1, 5: Sed is sonus, qui ex qualicumque aeris ictu nascitur, aut dulce quiddam in aures et musicum de-

fert, aut ineptum et **asperum** personat. [*s.VII*] ISID. etym. 3, 20, 13: **Aspera** vox est rauca, et quae dispergitur per minutos et indissimiles pulsus (*inde* AURELIAN. 5, 22. HIER. MOR. 4 p. 18, 9. WALT. ODINGT. 2, 10, 23. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 19: Soni **asper**i sunt, qui disperguntur ... FR. GAFUR. extr. 6, 9, 7). [*s.XIII-XIV*] WALT. ODINGT. 2, 10, 27: In **aspera** (*sc. voce*) vero et consonum auditum offendit. [*s.XV*] GEORG. ANS. 2, 137: cum folles aerem sonitum per canas facturum eodem vigore per longiores impellunt et breviores, per ampliores et artiores, quietum magis et gravem sonum longiores et ampliores, contra magis **asperum** et acutum breviores et artiores. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 29. MICH. KEINSP. 3, 45: Graves dicuntur, gravem enim et **asperum** habent sonum.

b für Transpositionsskalen und Tonarten — with reference to the Greek and medieval modes

[*s.VI*] BOETH. mus. 1, 1 p. 180, 29: si vel per lasciviores modos inverecondum aliquid, vel per **asperiores** ferox atque immane mentibus illabatur (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 287: ‚per **asperiores**‘ [ut] per Phrigium [modum].) (*inde* HIER. MOR. 8 p. 37, 3. GUIL. POD. 4, 19). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 219: ‚incitatoribus‘ (*sc. modis*) **asperis**. GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 231: ‚lydius modus‘ **asper**. GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 287: ‚per **asperiores**‘ [ut] per Phrigium [modum] [*s.IX-X*] REG. PRUM. 5, 67: durior atque ferocior mens vel **asperioribus** (*sc. modis*) gaudet, vel **asperioribus** incitatur (*sim.* COMPIL. Paris. II p. 77. IAC. LEOD. spec. 1, 3, 10. UGOL. URB. 1, 47, 21; *cf.* Boeth. mus. 1, 1 p. 180, 14). [*s.XII*] ANON. Pannain p. 109: qui **asperiores** sunt, **asperioribus** utuntur modis; qui mansueti mediocribus, qui vero lascivi mollioribus et iocundis (*sim.* COMPIL. Paris. II p. 78; *cf.* Boeth. mus. 1, 1 p. 181, 5). [*s.XIII-XIV*] WALT. ODINGT. 3, 9, 2: lascivus animus lascivioribus delectatur modis, **asperior** autem mens **asperioribus** seu incitatoribus (*ed.*: **asperior**, seu incitatoribus) emollitur modis. QUAT. PRINC. 1, 11 p. 204a. [*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 3, 15: Quum vero verba indignationem et increpationem dicunt, **asperos** decet sonos et duriores emittere, quod tertio ac septimo tono plerumque solitum est ascribi.

c für Tongeschlechter — with reference to the melodic genera

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 445: chromaticum genus, i. molle, colorabile; phrigium (?), i. durum et **asperum**; enarmonicum, i. temperamentum ab utroque. [*s.XIV*] IOH. MUR. spec. 2, 83: non dubito, dura et **aspera** iniucundaque esset illa musica istorum duorum modorum (*sc. chromatici et enarmonici*). QUAT. PRINC. 2, 15 p. 214a: genus vero enarmonicum, quod est nimis durum et **asperum** (*sim.* ANON. Ellsworth 5 p. 232. ORIG. ET EFF. 3, 2). QUAT. PRINC. 2, 15 p. 214b: ut pueri et homines in diatonica musica informentur, quae modesta est ... quia medium est inter nimis lascivos et nimis **asperos** sonos (*sim.* ANON. Ellsworth 5 p. 232. ORIG. ET EFF. 3, 4). [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 22, 3: genus enarmonicum transit de duro ad **asperius**. UGOL. URB. 5, 41, 8: Diatonicum quidem primum melorum genus durius aliquanto et naturalius est, cuius cantilena duras **asperasque** tenet melodias. UGOL. URB. 5, 45, 24: Vox enim humana ea duo genera (*sc. chromaticum et enarmonicum*) non concordat ... tametsi ii instrumentorum exercitio utebantur, id est, dura, **aspera** et iniucunda erant. GEORG. ANS. 2, 15: Cantus hic (*sc. diatonicus*) est visus **asper** nimis. FR. GAFUR. pract. 3, 13: diatonici generis **asperioris**.

d für Melodien — with reference to melodies

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 613: **aspera** vel dulcica carmina. [*s.XIII*] HIER. MOR. 24 p. 179, 5: cum cantus tonorum non implens vel transgrediens limina ex **asperioribus** modis, puta ex unisono usque etiam ad XX notas pluries

ingeminato, similiter et ex ditono, ex diatesseron ... et ex diapason conficitur. [s.XIV] TRAD. HOLL. I p. 161: totius cantus dulcis et **aspera** modulatio. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 1, 76: cantus **asper** et incomptus.

e für Intervallspecies — with reference to species of intervals

[s.IX-X] MOD. Ecce modorum 7: Diatesseron, quae in fine habet semitonium, **asperior** est, quae in medio, levior est. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 3: in secunda et tertia specie diapente, ubi tres toni semitonium praecedunt vel sequuntur, durior est **asperior** est fragar consonantiae. *ibid.* *al.*

f zur Charakterisierung des *h* quadratum — with reference to the character of *h* quadratum

[s.XIII] MUS. MAN. 22, 10: Nota vero tonum resonans, scilicet *mi*, quia sonum durum facit et **asperum**, litterae suae quidem sicut prius sed ad differentiam *·b·* mollis taliter quadratae *·b·* congrue supponitur. *al.* HIER. MOR. 12 p. 50, 22: inter VI voces, ex quibus scilicet constat quilibet cantus, duae in sono sunt signanter sibi oppositae, una videlicet, quae dura et **aspera** in sui pronuntiatione est, scilicet *mi*, alia vero, quae molliter pronuntiatur, scilicet *fa*. *al.* [s.XIV] MARCH. LUC. 11, 4, 158: nam si finis cantaretur per *·b·* quadrum, non esset eadem consequentia cum repetenda, quae per *·b·* rotundum necessario modulatur, sed duricia **aspera** et iniocunda (*inde* BONAV. BRIX. 15, 97). [s.XV] UGOL. URB. 1, 162, 12: Nam ubi in protho, deuthero, et cetera, *·b·* duro mediante iniocunda vel **aspera** neumatum series ordinatur. TRAD. HOLL. III 2 p. 20. IOH. TINCT. exp. 5, 5: *mi* durum, id est **asperum**. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 38. ADAM FULD. 2, 2. FR. GAFUR. theor. 5, 6. FR. GAFUR. pract. 1, 4. SZYDLOV. 3 p. 16.

g als alternative Bezeichnung für das *hexachordum durum* — as alternative term for the *hexachordum durum*

[s.XIV] TRAD. HOLL. I p. 169: Claves enim litterae vocum dicuntur, quia per eas cantus et proprietates vocum, quae trina vocum determinatione dicuntur, **asperarum** videlicet, mollium et mediocrum, velut quadam clave ferrea reserantur. TRAD. HOLL. I p. 170: Cantus autem est modulatio vocis naturalis vel instrumentalis regulis artis musicae coartata. Et iuxta triplicem soni proprietatem in triplici differentia reperitur, videlicet durus sive **asper**, naturalis sive planus et mollis sive dulcis cantus (*sim.*) TRAD. HOLL. III 2 p. 20. SZYDLOV. 3 p. 16). [s.XV] MICH. KEINSP. 5, 10: *·h·mi*. *·h·* clavis et insignitiva, *mi* vox est tertia **asper**i primi. *al.*

2 *mißtönend, dissonant* (bei Intervallen) — *dissonant* (with reference to intervals) [*syn.*: *iniucundus, dissonus*]

[s.VI] BOETH. mus. 1, 8 p. 195, 9: Dissonantia vero est duorum sonorum sibimet permixtorum ad aurem veniens **aspera** atque iniucunda percussio (*inde* REG. PRUM. 8, 5. ANON. Bernh. 2, 63. TON. Gratianop. p. 49. TON. Vatic. 12, 1 p. 190. IOH. AEGID. 11, 8. HIER. MOR. 15 p. 63, 12. MARCH. luc. 5, 2, 2. IAC. LEOD. spec. 2, 7, 1. QUAT. PRINC. 1, 12 p. 204b. ANON. Michaelb. II p. 48. IOH. CICON. mus. 1, 63 p. 218, 5. UGOL. URB. 2, 3, 21. FR. GAFUR. 7, 2, 1. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. NICOL. BURT. 1, 9, 58. DIFF. MUS. 41. FR. GAFUR. theor. 2, 3. GUILL. POD. 1, 6. ANON. La Fage III p. 243). [s.XIV] MARCH. luc. 5, 2, 6: ut dicit Ysidorus: „dyaphonie sunt voces discrepantes sive dissone“, in quibus non est iocundus sed **asperus** sonus (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 2, 3). IAC. LEOD. spec. 2, 7, 6-9. *al.* GEN. DISC. Postquam 36: quando unus cantus ascendit, alter descendat et non se inveniant in dissonancia in pluri quam in uno tempore, quia nimis foret **asperum** in auditu. [s.XV] NICOL. CAP. p. 311: Dissonantia est dura collisio et **aspera** vocis permixtio. UGOL. URB. 1, 26, 2: tritonus, qui nullius consonantiae dicitur esse causa nec propinqua nec remota eo, quod propter eius **asperam** duritiem in nulla cadit consonantiae coniunctione (*inde* FR. GAFUR. extr.

7, 8, 1). *al.* GEORG. ANS. 2, 13: voces inflexione ad **asperas** aliquando et ad melos et mediocres qualitate. IOH. TINCT. contr. 2, 17, 4: diapente tamen ac diapente supra diapason et diapente supra bisdiapason non tam **asperae** per huiusmodi semitonica chromatica discordant ut caeterae. IOH. HOTH. exc. p. 47. FR. GAFUR. theor. 5, 1: Est enim adiunctum hoc sinemenon tetracordum et cum corda mese ligatum ad demulcendam tritoni duriciem, cuius dissonum **asperumque** modulamen ars abicit. *al.* COMPEND. MUS. 34. CONTR. Volens igitur p. 382: Et dissonantia est diversorum sonorum pronuntiatio dans vel reddens sonum **asperum** et iniucundum auditui humano.

adv. **aspere** 1. *rauh, scharf, hart* 2. *mißtönend, dissonant* — 1. *in a harsh, piercing, or rough manner* 2. *dissonantly*

1 *rauh, scharf, hart* (als Klangqualität) — *in a harsh, piercing, or rough manner* (with reference to quality of sound) [*syn.*: *sonorose, surde; opp.*: *molliter*]

a für Melodien mit *h* quadratum — with reference to melodies with *h* quadratum

[s.XII] GUIDO AUG. p. 152a: inventum (*·b·* rotundum) propter auferendam asperitatem tritoni non tamen in quolibet cantu, sed ubi **asperius** sonat. ANON. La Fage I 13, 9: Ubi enim cantus **asperius** sonat, *·b·* rotundum in loco *·b·* quadrati ad temperandum tritonum furtim interponitur. *al.*

b für Intervallspecies — with reference to species of intervals

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 3: prima et quarta (*sc. species diatessaron*) habent semitonium in medio, et ideo suavius resonant, secunda habet semitonium in principio, quarta in fine, et ideo surdus sonant et **asperius**.

c als Charakterisierung des *hexachordum durum* — with reference to the sound characteristic of the *hexachordum durum*

[s.XIV] TRAD. HOLL. I p. 170: Naturalis autem cantus, quoniam naturam utriusque praemissorum sapiens nec nimis **aspere**, nec nimis molliter sonans mediocriter progreditur (*sim.*) TRAD. HOLL. III 2 p. 20).

d für Transpositionsskalen und Tonarten — with reference to the Greek and medieval modes

[s.XV] UGOL. URB. 1, 47, 15: Hypophrygius vero non tam **aspere** sonat. UGOL. URB. 1, 94, 10: Levatur tertius (*sc. tonus*) **aspere**.

e zur Charakterisierung des *h* quadratum — with reference to the sound characteristic of *h* quadratum

[s.XV] TRAD. HOLL. III 2 p. 21: cantus per *·h·* durum **aspere** (*glossa*: i. e. *sonorose*) cantatur sed per *·b·* molle molliter.

f zur Klangcharakterisierung der oberen Oktave (*acutae*) — with reference to the sound characteristic of the upper octave (*acutae*)

[s.XV] TRAD. HOLL. III 3 p. 24: alie octo dicuntur acute, (*glossa*: *sc. ideo, quia acute et aspere in omni (ms.; ed.: omne) cantu debent proferri*).

2 *mißtönend, dissonant* (bei Intervallen) — *dissonantly* (with reference to intervals) [*syn.*: *iniucunde, dissone, rauce, inconsonne; opp.*: *dulciter*]

[s.XIV] IOH. MUR. comp. 6, 4: [dissonantia per oppositum diffinitur, cum illa mixtura sonorum **aspere** pertulitur in auditum]. [s.XV] UGOL. URB. 2, 3, 22: duo soni, dum sibimet permiscuntur, in voce secunda vel septima **asperime** in iniucundissime feriunt auditum. *al.* GEORG. ANS. 1, 128: dissone quidem et he quas eemeles nominant, **aspere** item et rauce, nullos produnt concentus. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 7: si voces discrepant a concordia et equalitate soni, tunc fiunt inconsonne ac **aspere** auribus. IOH. TINCT. contr. 1, 1, 5: Quae quidem mixtura aut dulciter auribus consonat, et sic est concordantia,

[s.XV] CONR. ZAB. tract. BM 6: Item cavendum est valde, ne quis vocem suam cum **aspiratione** quadam sive etiam cum quadam violenta extorsione vel cum impetu emittat. CONR. ZAB. chor. 6, 16: verba, quae cantantur, nullum h penitus habeant. quod haud dubium non est cantare satis urbaniter.

sed nimis rusticaliter audemus dicere. ... Ab huiusmodi igitur **aspirationibus** cantum deturpantibus eiusque suavitatem auferentibus merito venit abstinendum.

v. signum aspirationis

aspiratum -i n. *Hauchlaut — aspiration*
[s.XV] ANON. Tegerns. I p. 105: in cantu **aspirata** fieri non debent ha he hi ho hu.

aspiro -avi, -atum, -are *Atem holen, einatmen — to take a breath, breath in*
[s.XV] ANON. Tegerns. I p. 105: in silbis condependentibus **aspiranda** morula fieri non debet.

assonantia -ae f. (de asonantia, absonantia ?) *Dissonanz — dissonance [opp.: consonantia]*
[s.XIV-XV] CONTR. Quoniam hom. 1, 6: Et quia dis in multis sonat discordiam, ut patet <in> concordare et discordare, non quod discordia sonet in ista dictione (sc. ,discantus') aliquod inconueniens, sed quandam differentiam erga cantum planum, quam consonanciam aut **assonanciam** dicimus vel perfectum et imperfectum, quod idem est.
cf. Gümpel/Sachs, *Vich* 208 p. 104 sq.

assono -ui, -are *zusammenklingen — to harmonize*
[s.XI] FRUT. brev. 10 p. 66: Intervalla novem dabit haec lex agnitionem / Primus habet limma, quo non vox strictior ulla / **Assonat** huic phthongus subiectum limma secundus. [s.XV] IOH. TINCT. pr. 1, 6, 30: Quo fit, ut Pythagorici dicant Pythagoram concordantiam diapente ex emyolia, quom audiverit binos malleos, quorum primus sex aut octo ponderum, alter novem aut duodecim erat, **assonantes** nasci percepisse.

assono -are (de asonare, absonare ?) *nicht zusammenklingen, dissonieren — to sound dissonant (of simultaneous pitches) [opp.: consonare]*
[s.XIV-XV] CONTR. Quoniam hom. 3, 1: De specierum divisione ne quid dubii vobis obnubiletur, eas in duobus partium membris ut perfectum et imperfectum aut consonans et **assonans**. ... Dicuntur consonantes quasi consonum sonum reddentes, et **assonantes** quasi ab a, quod est sine, et sonus, quasi sine sono consono.
cf. Gümpel/Sachs, *Vich* 208 p. 104 sq.

asta v. hasta

astropha v. apostropha

astus *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume*
[s.XI] NEUM. Scandicus p. 57: **Astus** .
cf. Floros, *Neumenkunde* 3, tab. 104

atelni *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume*
[s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Atelni** "l_hg_hu_hu_h .

atomus -i m. 1. kleinstes Intervall 2. kleinste Zeiteinheit zur Bestimmung der Mensuralnotenwerte — 1. the smallest interval 2. the smallest temporal unit used to determine a mensural note value

1 kleinstes Intervall — the smallest interval
[s.XI] FRUT. brev. 10 p. 66: Intervalla novem dabit haec lex agnitionem / Primus habet limma quo non vox strictior ulla / Assonat huic phthongus subiectum limma secundus / Emicat inde tonus connexo limmate ternos / Quatuor atque modum

quantum dat vis **athomorum**. [s.XIV] ARN. GILL. 78: tonos librate dividit in semitonia, et semitonia in **athomos** indivisibiles garritat.

2 kleinste Zeiteinheit zur Bestimmung der Mensuralnotenwerte — the smallest temporal unit used to determine a mensural note value
[s.XIV] IOH. VETUL. 4, 1 - 45, 2 *passim*. IOH. VETUL. 5, 2: De hora nascuntur puncta quattuor. Punctus habet momenta decem. Momentum habet uncias duodecim. Uncia habet **atomos** 54. Et est notandum, quod ab ista uncia musicus accipit tempus rectum et perfectum, tamen neque maius neque minus sed mediocriter, quod principaliter consistit in forma quadrangulari. IOH. VETUL. 11, 4: Numerus est secundum philosophum collectio de unitatibus congregata. Et ita secundum musicum est congregatio notarum vel **atomorum** in uno corpore. IOH. VETUL. 19, 4: Simplex minima quoad vocem est sicut **atomus** quoad tempus. Et sicut per **atomum** recolitur tempus, sic per minimam simplicem mensurae vocem de gradu ad gradum reducuntur ad maiores. IOH. VETUL. 26, 1: Divisio temporis prout spectat ad musicum est cognitio numerorum divisionum, qui numeri cognoscuntur per figuras ordinatas ut inferius patebunt, per quas figuras mensura temporum potest haberi secundum **atomos** ordinatas. IOH. VETUL. 30, 8: minima, quae descendit a supradictis divisionibus, potest dividi usque ad **atomum** et reduci ad supradictam largam. IOH. VETUL. 36, 3: a tempore perfecto maiore (sc. *incipiendum est*), quod continet in se valorem **atomorum** 72, particularum vocis 36 et minimarum 12 de prolatione tamen maiore. IOH. VETUL. 38, 2: minor de prolatione maiori 12 **atomorum** est valoris.
cf. Hammond, *Johannes Vetulus* p. 17 s.; Gallo, *Notationslehre* p. 323 s.

[**atonatio**] *ex errore ed. pro a tonando*
[s.XV] TRAD. Holl. II 23 p. 20 (p. 423b)

atticus *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume*
[s.XI] NEUM. Scandicus p. 57: **Atticus** .
cf. Floros, *Neumenkunde* 3, tab. 104

auctor -oris m. 1. als Übersetzung von ,authentus', ,authenticus': Haupt-, Grundtonart 2. Komponist — 1. as translation of ,authentus', ,authenticus': fundamental or principal mode 2. composer

1 als Übersetzung von ,authentus', ,authenticus': Haupt-, Grundtonart (Bezeichnung für den 1., 3., 5. und 7. Kirchenton mit dem regulären Ambitus von einer Oktave oberhalb und einem Ganzton unterhalb der Finalis) — as translation of ,authentus', ,authenticus': fundamental or principal mode (term that designates the first, third, fifth, and seventh modes with the standard ambitus of an octave above the final and a tone below) [syn.: magister, exemplar, princeps]
[s.IX] AURELIAN. 8, 8: Autenticum Greca lingua **auctor** rem sive magistrum dicimus vel exemplar. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 483: Autenticus protus, id est **auctor** primus. PS.-ODO dial. p. 258b: authentus protus, id est **auctor** vel princeps primus (inde TON. Gratianop. p. 12. IAC. THEAT. 12). *ibid.* al. [s.XI] BERNO div. p. 18: Autenticum namque **auctorem** sive magistrum sonat. HERMANN. mus. p. 32 (p. 132a). LIB. SPEC. 28 p. 49: Autentus protus Graece, Latine **auctor** primus dicitur (sim. LIB. SPEC. 29 p. 49 - 31 p. 50). [s.XII] GUIDO AUG. p. 162b: voluit et statuit (sc. *Ptolemeus*) sicut unumquemque aliorum **auctorum** ita et septimum suum habere plagalem. TON. Vatic. 12, 7 p. 212: Quintus tonus autentus, Grece tritus, idest **auctor** ter-

cus (*sim.* TON. VATIC. 12, 9 p. 219). [s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229b: quisquis modus acutus vocaretur auctentus, id est **auctor** vel princeps. GOSCALC. 1, 5 p. 70, 12: toni autentici quasi **auctores** principales et magistri. [s.XV] UGOL. URB. 1, 158, 6: autenticus enim tropus **auctor** est plagalis.

2 *Komponist — composer*

[s.XI] ARIBO 19 p. 59: cantilenarum **auctoribus**. TON. Aug. p. 86: Cum enim quilibet antiphone alicui se tono unica soni proprietate ita coaptent, ut alteri se omnino negent, nonne **auctor** earum vel organum Spiritus Sancti Gregorius vel alius aliquis ex discipulatu eiusdem Sancti Spiritus. [s.XIV] MARCH. POM. 37, 13: Probatum est enim, quod omnis cantus notatus potest cantari de tempore perfecto et de tempore imperfecto. Solum enim talis diversitas cantandi instituitur ab **auctore**, ratione scilicet armoniae. Et quia hoc solum dependet a voluntate **auctoris**, et non ex natura cantus, ideo signum talem diversitatem innuens debet poni ibi, solum secundum voluntatem **auctoris**.

auctorabilis -e *als Übersetzung von ‚authentus‘: übergeordnet, maßgeblich (in Bezug auf die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart) — as translation of ‘authentus’: with precedence, authoritative (with reference to the first, third, fifth, and seventh modes)* [s.XIII] HIER. MOR. 20 p. 156, 20: Authentus vero **auctorabilis** Graece sonat, plagalis autem quasi partialis vel collateralis, ut exponit Iohannes. Modernorum autem expositio est ista: Impares, inquit, dicuntur authentici eo, quod sint sicut **auctorabiles** super pares. Nam authenticum Graece auctoritas dicitur Latine (*cf.* Ioh. Cott. mus. 10, 36).

auctoralis -e *als Übersetzung von ‚authentus‘, ‚authenticus‘: übergeordnet, maßgeblich (in Bezug auf die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart) — as translation of ‘authentus’, ‘authenticus’: with precedence, authoritative (with reference to the first, third, fifth, and seventh modes) [syn.: magisterialis, antiquus, principalis, primus]* [s.IX] MOD. Autenticus p. 50, 2: Autenticus **auctoralis** et auctoritate plenus. TON. Mett. p. 62: Autenticus vel autentus protus Grece, quod veraciter Latine **auctoralis**, id est magisterialis primus. *ibid.* al. SCOL. ENCH. 1, 310: autentum dicimus **auctoralem**, plagin subiugalem seu lateralem. COMM. BR. 27: Primus itaque tonus principalis apud cantores autentus protus, id est **auctoralis** primus vocatur. COMM. BR. 29 - 64. [s.X] MOD. Volunt autem p. 80: Autenticus protus, id est antiquus sive **auctoralis** primus. [s.XI] BERNO div. p. 18. GUIDO micr. 12, 8: acutus quisque modus diceretur autentus, id est **auctoralis** et princeps. HERMANN. mus. p. 31 (p. 132a): quatuor autentici, id est **auctores**. ARIBO 39 p. 29: autentos vocantes **auctores** et digniores. LIB. SPEC. 19 p. 48. ANON. Prag. 251. PS.-GUIDO arithm. p. 57b: autenticus est, id est **auctoralis** sive magister. COMPIL. Paris. I p. 192. PS.-OSBERN. 23: autenti vocarentur, id est **auctores** sive principales. PS.-OSBERN. 28. PS.-OSBERN. 106: Autenti ... irreprehensibiles manent, quia **auctores** sunt et omnes voces quasi proprias auctoritate continent. IOH. COTT. mus. 10, 34 - 36 (*inde* CONR. ZAB. tract. AR 4 - AS 3). [s.XII] UDALSC. 5, 47. UDALSC. 7, 62. GUIDO AUG. p. 158a: Acuti autem dicuntur autenti, id est **auctores** et primi. ANON. La Fage I 7, 7. ANON. Pannain p. 108. [s.XIII] AMERUS 17, 2. ENGELB. ADM. 4, 8: authentici et plagales, id est principales et secundarii sive **auctores** et subiugales. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 5, 8. HEINR. EGER 5 p. 51: autentos vocabant, hoc est **auctores**, magistrales seu principales. TRAD. Holl. I p. 177. ANON. Carthus. p. 436a. [s.XV] IAC. THEAT. 11: Quod Greci dicunt autenticum nos maius et altum vel acu-

tum vocamus, sive princeps vel **auctoralis**. IAC. THEAT. 12. IOH. CICON. mus. 2, 5 p. 244, 5. IOH. CICON. mus. 2, 14 p. 280, 3: Igitur octo sunt modi tonorum, sicut octo sunt species diapason, per quos omnis cantilena discurrit. Ex quibus quatuor sunt **auctores** et quatuor subiugales. **Auctores** autem Greci autenticos vocant. Subiugales vero plagales nominant. Igitur autentus protus Grece Latine primus **auctoralis** dicitur. Nam ideo **auctoralis** eo, quod auctoritate sit plenus *eqs.* IOH. CICON. mus. 2, 21 p. 288, 25: De tono subiugali et **auctoralis** quomodo differunt. IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 378, 16. UGOL. URB. 1, 49, 2. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55: **auctoralis** sive magister.

auctoratus -a, -um *als Übersetzung von ‚authentus‘, ‚authenticus‘: übergeordnet, maßgeblich (in Bezug auf die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart) — as translation of ‘authentus’, ‘authenticus’: with precedence, authoritative (with reference to the first, third, fifth, and seventh modes)* [s.XI] BERNO mon. 8, 5: Authenticos enim Graeci magistros dicunt, quasi **auctoratos**, id est auctoritate praeditos, videlicet quorum auctoritas praecellit (*sim.* BERNO prol. p. 68b (C33 p. 32) *inde* FRUT. brev. 7 p. 52).

auctoritas -atis f. *als Übersetzung von ‚authentus‘, ‚authenticus‘: Haupt-, Grundtonart (Bezeichnung für den 1., 3., 5. und 7. Kirchenton mit dem regulären Ambitus von einer Oktave oberhalb und einem Ganzton unterhalb der Finalis) — as translation of ‘authentus’, ‘authenticus’: fundamental, or principal mode (term that designates the first, third, fifth, and seventh modes with the standard ambitus of an octave above the final and a tone below) [syn.: magister]* [s.IX] TON. Mett. p. 12: Autenticus protus, id est **auctoritas** prima. *ibid.* al. TON. Mett. p. 62: Autenticus vel autentus protus Grece, quod veraciter Latine auctoralis, id est magisterialis primus vel **auctoritas**, id est magister primus. AURELIAN. 8 p. 136: autentos Grece, Latine **auctoritas**, ideoque autentum auctoritate plenum dicimus. ALIA MUS. 181 p. 85: autentos protos, id est **auctoritas** prima. ALIA MUS. 183 p. 88 - 187 p. 93. REG. PRUM. 3, 5 - 8. [s.XI-XII] PS.-OSBERN. 33 - 36. [s.XIII] HIER. MOR. 20 p. 156, 24: nam autenticum Graece **auctoritas** dicitur Latine. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 15 p. 282, 9: Hieronymus: Autentus protus, id est **auctoritas** prima *eqs.* GOB. PERS. p. 186b: quia Graeci dicunt autenticum, quod sonat Latine **auctoritas**. UGOL. URB. 1, 49, 6: autenticos Graece, Latine **auctoritas**, quoniam ex eorum vi et auctoritate eorum plagales existunt.

auctorizabilis -e *als Übersetzung von ‚authentus‘: übergeordnet, maßgeblich (in Bezug auf die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart) — as translation of ‘authentus’: with precedence, authoritative (with reference to the first, third, fifth, and seventh modes)* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 492b: quatuor sunt autenti, id est **auctorisabiles** et principales. AMERUS 20, 6: autenti dicuntur ab autentin Grece, quod est **auctorizabile**, quia plus autentici sunt quam pares, quia plus ascendunt.

auctorizatus -a, -um *als Übersetzung von ‚authenticus‘: übergeordnet, maßgeblich (in Bezug auf die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart) — as translation of ‘authenticus’: with precedence, authoritative (with reference to the first, third, fifth, and seventh modes)* [s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 227: authenticus protus, id est primus **auctorizatus**. *ibid.* al.

acupusta (acupusta) *Neumenbezeichnung unbekannter*

Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume

[s.XI] NEUM. Accentus p. 195: **Aucupusta** ". NEUM. Prima p. 195: **Acupusta** ".

augéo, auxi, auctum, -ere A. ein Intervall vergrößern B. den Notenwert verlängern — A. to expand an interval B. to lengthen a note value

A ein Intervall vergrößern — to expand an interval [s.XI] MOT. Musica est p. 168: Nam si elevatio vel depositio facta sit per tonum vel per semitonium, potest **augeri** et fieri nunc per semiditonus, nunc per dytonum, nunc per diatessaron, nunc per diapente (inde IAC. LEOD. spec. 6, 69, 36). VERS. Ars humanas p. 111b. [s.XIV-XV] ANON. Seay p. 33: per coniunctam minui vel **augeri** et ita fiet de tritono diapente.

B den Notenwert verlängern — to lengthen a note value [opp.: minuire]

1 bei Einzelnoten — single notes

a allgemein — in general

[s.XIV] PHIL. VITR. 15, 15: secundum modernos, sicut minima potest diminui, sic potest **augeri**. Unde sciendum est, quod, quando duae minimae inter duas semibreves vel breves ponuntur in medietate, secunda minima duas valet minimas. PHIL. VITR. 17, 9: Duplex longa vero quatuor (sc. valet tempora), nec potest **augeri** nec minui. TRAD. Phil. I 62rG, 61: inveniuntur aliquotiens unice semibreves, breves vel longas sequentes, que tamen eas nec **augment** nec minuunt (sim. PS.-MUR. arg. p. 106b. TRAD. Mur. II p. 306a). IOH. MUR. not. 2, 9, 17: figura per figuram non minuitur nec **augetur**. PS.-MUR. arg. p. 106b: pausa non potest **augeri** nec minui, nec pausa non potest alterari (sim. ANON. Mediol. 5, 2). IAC. LEOD. spec. 7, 39, 7. PS.-MUR. motet. p. 85a: Possunt pause perfici vel imperfici? (ed.: imperfici.) Non pausa possit minui nec **augeri**. PS.-MUR. motet. p. 85b: Pause possuntne (ed.: Pausa possunt ne) alterari? Non. Quare? Quia ita **augerentur**. IOH. BOEN ars append. 4, 24: Inveniuntur etiam tragme, que secundum antiquos ponebantur pro semibrevis altera, sed moderni eas cum aliis figuris secundum signa **augment** et minuunt modo sic et modo sic. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 6, 7, 15. ADAM FULD. 1, 1: mensuralis vel figurativa (sc. musica) est, cuius figurae **augeri** vel minui possunt in signis iuxta formam et speciem (sim. ADAM FULD. 3, 1). ADAM FULD. 3, 11. ANT. LUCC. p. 423.

b durch Kaudierung nach unten — by means of a downward stem

[s.XV] IAC. LEOD. spec. 7, 27, 1: sicut duplex longa per breves diminuitur, sic per caudas **augetur**. GOSCALC. 2, 2 p. 128, 18: cauda deorsum tendens **auget** sibi (sc. semibrevis) medietatem; eciam sibi potest **augere** terciam partem. *ibid.* al. [s.XV] PROSD. exp. 61, 84: tantum precipue debeat **augere** cauda inferius tracta, quantum diminuit cauda superius tracta sibi correspondens. PROSD. exp. 61, 90 - 92. PROSD. exp. 66, 33.

c mit Hilfe eines Punktes (um die Hälfte seines ursprünglichen Wertes) — by means of a dot (by half of its original value)

[s.XIV] PS.-MUR. motet. p. 92a: Punctus augmentationis qualis est? Est punctus, qui augmentat vel **auget** figuram vel notam, ad quam ponitur, altera parte. [s.XV] GUIL. DUFAY p. 387: illa dicitur alteratio, per quam valor notule ultra sui proprietatem mediante puncto **augetur**. FR. GAFUR. pract. 2, 12: notulam ipsam recto propriae quantitatis dimidio noscitur (sc. punctus perfectionis) **augere**. *ibid.* al.

2 in einem Kompositionsabschnitt oder einer Stimme (als spezielle Notationsart) — in a section of a composition or in

a vocal part (as a special type of notation)

[s.XV] GUIL. MON. 3 p. 27: Subdupla in omni prolatione medietatem **auget**, unde minima canitur pro semibrevis, semibrevis pro brevi, brevis pro longa, longa pro maxima. FR. GAFUR. pract. 4, 4 - 12. FR. GAFUR. pract. 4, 6: In hac proportionem (sc. subsequaltera) duae notulae aequivalent et commensurantur tribus sibi consimilibus ita, ut unaquaeque ipsarum duarum **augeatur** de dimidia propriae quantitatis parte.

augmentatio -onis f. A. Vergrößerung eines Intervalls B. Verlängerung des Notenwertes C. Teilung eines Tempus in eine größere Anzahl von Notenwerten — A. augmentation of an interval B. augmentation of a note value C. division of a tempus into a larger number of note values

A Vergrößerung eines Intervalls — augmentation of an interval

[s.XI] COMM. Guid. 92 p. 163: trium (sc. vocum) **augmentatione**. [s.XII] ANON. Pannain p. 416: positiones (sc. motus vocum) dividuntur secundum modum intensionis et remissionis, **augmentationis** et relaxationis (cf. col. 158, 14). *ibid.* al.

B Verlängerung des Notenwertes — augmentation of a note value

1 bei Einzelnoten — single notes

a allgemein — in general

[s.XIV] TRACT. FIGUR. 3 p. 74, 6: si brevis fuerit caudata a parte dextra superius vel inferius accipit **augmentationem** (inde FR. GAFUR. extr. 11, 14, 2). TRACT. FIGUR. 5 p. 82, 3: minime plene vel vacue aliquando per signum et aliquando per proprietatem suscipiunt diminutionem vel **augmentationem** sicut inferius patebit. Et hec est, que vocatur semiminima δ et due istarum valent unam minimam. ... Et ista adiuncta aliis figuris dat **augmentationem** taliter, quod diversimode potest discantari et hoc alio modo quam sit tenor. al. [s.XV] PROSD. exp. 66, 3: cum perfectione, id est cum aliquali **augmentatione** ultra suum comunem modum pronuntiandi. PROSD. exp. 68, 12: Quoniam productio brevis respectu productionis semibrevis potest dici quedam **augmentatio** et productio semibrevis respectu productionis brevis potest dici quedam diminutio. PROSD. ital. I p. 229b: causa, quare semiminime primi ordinis sunt minoris valoris quam semiminime secundi ordinis est hec, quia semiminime secundi ordinis habent reflexionem sue caude ad superius, ex qua reflexione aliquantam sumunt **augmentationem** (sim. PROSD. ital. II p. 37). UGOL. URB. 3, 4-1, 7: Alteratio igitur notarum **augmentationem** significat. IOH. TINCT. imp. 1, 3, 53. FR. GAFUR. extr. 11, 14, tit.: De **augmentatione** et diversitate figurarum. al. GUIL. POD. 7, 15: Alteratio ... est alicuius figure secundum proprium valorem in duplum **augmentatio**.

b mit Hilfe eines Punktes (um die Hälfte des ursprünglichen Wertes) — by means of a dot (by half of the original note value) [syn.: perfectio]

[s.XV] ANON. Couss. XII 8, 13: Per primum punctum intelligitur divisio; per secundum **augmentatio** seu perfectio. IOH. TINCT. diff. 1: **Augmentatio** est ad aliquam notam dimidia partis sui valoris proprii additio. IOH. TINCT. diff. 14: Punctus est signum **augmentationis** aut divisionis aut perfectionis. IOH. TINCT. punct. 5, 4: Si vero postponitur (sc. punctus) et divisionem et **augmentationem** (ed. augmentationis) et perfectionem significare potest.

2 in einem Kompositionsabschnitt oder einer Stimme (als spezielle Notationsart) — in a section of a composition or in a vocal part (as a special type of notation)

[s.XV] PROSD. exp. 94, 16: de ipsa **augmentatione**, in qua

pro nota minori ponitur nota immediate maior, et non de illa, in qua pro nota minori non ponitur nota immediate maior, dicamus, quod in vera **augmentatione** pro semiminima ponitur minima, pro minima semibrevis, pro semibrevis brevis, pro brevi longa et pro longa maxima, taliter, quod pro perfecta ponatur perfecta et pro imperfecta ponatur imperfecta et pro recta ponatur recta et pro altera ponatur altera. Et sic dicamus, quod omnis nota perfecta sive recta sive altera augmentatur per additionem dupli ad ipsam, et omnis nota imperfecta sive recta sive altera augmentatur solum per ipsius duplicationem. Item notandum, ... quod diminutio et **augmentatio** non solum fieri possunt isto modo iam recitato, sed possunt etiam fieri per additionem vel remotionem tercie vel quarte partis et sic ultra, et hoc secundum libitum ponentis. *al.* PROSD. mens. p. 225a: Sequitur capitulum de **augmentatione**. ... Sumitur namque primo **augmentatio** pro quacunque **augmentatione**, sive in pronuntiatione talis **augmentationis** ponatur valor note maioris pro valore note sibi immediate minoris, sive non, et sic non sumitur in proposito. Alio modo sumitur **augmentatio** solum pro **augmentatione**, in cuius pronuntiatione ponitur valor note maioris pro valore note sibi immediate minoris, et sic sumitur in proposito et diffinitur sic: **augmentatio** est pronuntiatio note minoris in valore note sibi immediate maioris, pro qua **augmentatione** sic secundo modo accepta notande sunt he regule. Prima est hec, quod in tali **augmentatione** semper ponitur nota maior pro nota sibi immediate minori *eqs.* PROSD. ital. I p. 247a (II p. 68): **Augmentatio** est positio note maioris pro nota minori sibi immediata. Causa autem necessitatis huius **augmentationis** et diminutionis fuit, ut super tenore aliquo brevi pluries diversimode repetito discantare possemus discantus notabilis longitudinis sine prolongatione figurationis ipsius tenoris. Et propter hoc multum errant moderni tam in arte Gallica quam in arte Italica, qui **augmentatione** et diminutione utuntur non solum in tenoribus pluries diversimode repetitis, sed etiam in tenoribus non pluries repetitis; et non solum etiam in tenoribus, sed etiam in discantibus, et hoc sine necessitate, cum ita bene possent suos cantus figurare in propriis figuris sine prolongatione figurationis ipsorum cantuum, sicut cum tali **augmentatione** vel diminutione *eqs. al.* UGOL. URB. 3, pr. 2, 14: Cantus immensuratus est ille, cuius figuræ modo, tempore et prolotione non variantur, nec in eis diminutio vel **augmentatio** ex figuris variatis comperitur. UGOL. URB. 3, 10-4, 15: quia diminutio et **augmentatio** sunt opposita, quia altera notas diminituit, et altera augmentare debet, oppositis regulis ordinari dicuntur. In diminutione namque pro maxima ponitur longa, sed e contra in **augmentatione** pro longa ponitur maxima *eqs.* ANON. Monac. 3, 59: Variantur itaque notule musice mensuralis per **augmentacionem**, scilicet, quod ultra sui debitum et proprium valorem augmentantur, idest, plus valent. Quandoque enim duplantur, idest, <ultra> valorem debitum et proprium dicuntur cum duplici numero valoris ipsarum, sic scilicet, quod si nota est longa simplex valens duo tempora, tunc aliquando augmentatur, quod ulterius valet quatuor tempora. Vel si nota est brevis valens unum tempus, ex **augmentacione** interdum valet duo tempora. ... Possunt enim omnia talia notari expresse sine **augmentacione**, et igitur, si huiusmodi cantica occurrunt, que cum **augmentatione** dicerentur, videatur nisi quo modo aut ad qualem numerum ultra valorem proprium note in ipsis posite capiant **augmentacionem**. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 87. ADAM FULD. 3, 7: Tactus autem per figuras et signa in singulis musicae gradibus fieri habet; nihil enim aliud est, nisi debita et conveniens mensura modi, temporis et prolotionis, secundumque horum diminutionem et **augmentationem** figuræ notarum tanguntur, cuius priorem agnitionem signa indicare habent.

cf. Wolf, *Mensural-Notation*, p. 146 sqq.; HMT

C *Teilung eines Tempus in eine größere Anzahl von Notenwerten — division of a tempus into a larger number of note values*

5 [s.XIV] MENS. Sciendum est 1, 2: Primo de valore proprio dictorum temporum videndum est, et postea de **augmentatione** demonstrabitur (*cf.* col. 157, 54-65).
v. punctus augmentationis

10 **augmento** -avi, -atum, -are A. *den Notenwert verlängern*
B. *ein Tempus in eine größere Anzahl von Notenwerten aufteilen* C. *um einen Halbton erhöhen* — A. *to lengthen a note value* B. *to divide a tempus into a greater number of note values* C. *to ascend one semitone*

15 A *den Notenwert verlängern — to lengthen a note value*
[*opp.: minuere, diminuere*]

1 bei Einzelnoten — single notes

a allgemein — in general

[s.XIV] WILLELM. 3, 41: Propter plicam nec **augmentatur** nec minuitur tempus alicuius notae a tempore eiusdem non plicatae. [s.XV] PROSD. exp. 28, 16: quod licet minime et semiminime non possint perfici nec imperfici, possunt tamen diminui (*mss.: ed.: diminui*) et **augmentari**, et hoc per signa. PROSD. mens. p. 223b: figure sunt signa vocum, que bene possunt **augmentari** et diminui ad modum perfectionis et imperfectionis et alterationis. PROSD. ital. I p. 229b: aliquantulum **augmentantur** ultra valorem semiminimarum (*sim.* PROSD. ital. II p. 39). ADAM FULD. 3, 11: Caudata (*sc. ligatura*) in dextra ascendens et descendens **augmentatur**: omnes breves, ultimae longae.

30 b *mit Hilfe eines Punktes (um die Hälfte seines ursprünglichen Wertes) — by means of a dot (by half of its original note value)*

[s.XIV] IOH. MUR. comp. 8, 2: [pausa non potest **augmentari** neque minui]. PS.-MUR. motet. p. 92a: Punctus augmentationis qualis est? Est punctus, qui **augmentat** vel auget figuram vel notam, ad quam ponitur altera parte. PS.-MUR. motet. p. 92b: Si punctus augmentationis ponatur ad longam, **augmentat** brevem. *al.* GOSCALC. 3, 9 p. 180, 7: pausa non potest imperfici, **augmentari** nec alterari. SEMIBR. CAUD. p. 72. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 51, 32: Item quia videre nescio cum qua ratione talis punctus plus **augmentaret** talem notam ad tercium quam ad magis vel minus quam ad tercium. PROSD. mens. p. 216b (*cf.* col. 157, 17). ANON. Couss. XII 8, 4: punctus augmentationis figuram imperfectam de sui natura perficit, scilicet addendo sibi dimidietatem sui valoris seu **augmentari** facit. GUIL. DUFAY p. 387: Punctus alterationis est, qui additus cuique note eam **augmentat** de tertia parte. IOH. TINCT. imp. 1, 3, 54: Impossibile est unam et eandem notam **augmentari** simul et imperfici. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 26, 4: quando huiusmodi notam perfectam vel **augmentatam** duae minores syncopando praecedunt. *al.* IOH. TINCT. punct. 3, 2: Punctus augmentationis est signum, quo notae dimidietate valoris proprii ostenduntur **augmentari**. *al.* BART. RAM. 3, 1, 1 p. 78: ponitur punctus **augmentans**, dividens aut reducens. GUIL. MON. 1 p. 16: Augmentationis (*sc. punctus*) est ille, qui **augmentat** figuram de tertia parte, ut puta maxima, quae valet duodecim semibreves, cum puncto valet octodecim. *ibid. al.*

60 c *durch Kaudierung nach unten — by means of a downward stem*

[s.XV] PROSD. exp. 61, 53: si alicui semibrevis non ligata addatur cauda inferius tracta, tunc talis cauda habet talem semibreve **augmentare**. Quod patet, quia operari debet oppositam operationem operationi quam operatur cauda superior tracta. (*sim.* PROSD. mens. p. 217b). PROSD. exp. 61,

77: dico, quod cauda inferius tracta a parte dextra addita ipsi brevi **augmentat** ipsam brevem, quia trahit ipsam ad valorem longe et facit ipsam longam. PROSD. exp. 61, 80: omnis cauda in debito loco posita et ascendens addita alicui note per se existenti diminueret, et descendens **augmentaret**. *al.* PROSD. mens. p. 217b: ad tantum precipue **augmentare** debet cauda inferius tracta addita semibreui non ligate, ad quam diminuit cauda sibi opposita superius tracta. PROSD. mens. p. 218a: cauda inferius tracta a latere semibreui non ligateque addita (*ed.*: adelita), habet ipsam semibreuem **augmentare** ad subduplum, ad illud, ad quod **augmentare** habet cauda sibi similis recte inferius tracta ipsi semibreui non ligateque addita. *al.* PROSD. ital. I p. 236b (*sim.* PROSD. ital. II p. 51).

d mit Hilfe eines evakuierten Punktes — by means of a hollow dot

[*s.XV*] PROSD. mens. p. 216b: Item volunt aliqui alii, quod punctus possit evacuare, sic quod si talis punctus evacuatus adderetur alicui note, talem notam **augmentaret** solum ad duas partes de tribus partibus, ad quas ipsam **augmentaret**, si plenus foret (*cf.* Wolf, *Mensural-Notation* p. 108, 312). FR. GAFUR. extr. 11, 14, 9: Item figure superius caudate et inferius cauda retorta quatuor ponuntur pro septem minimis, ut hic: ♪ ♪ ♪ ♪. Et si **augmentantur** per punctum vacuum, ut hic: ♪ • ♪ • ♪ • ♪ tunc iste quatuor valent novem, quia tantum valet punctus vacuus quantum semiminima (*cf.* Wolf, *Mensural-Notation* p. 292).

2 in einem Kompositionsabschnitt oder einer Stimme (als spezielle Notationsart) — in a section of a composition or in a vocal part (as a special type of notation)

[*s.XV*] PROSD. exp. 94, 14: sicut cantare possumus diminuendo ... ita cantare possumus **augmentando**. PROSD. exp. 94, 17: omnis nota perfecta sive recta sive altera **augmentatur** per additionem dupli ad ipsam, et omnis nota imperfecta sive recta sive altera **augmentatur** solum per ipsius duplicationem. PROSD. mens. p. 225b: quicquid dictum est de figuris quantum ad ipsarum veram augmentationem, intelligere etiam habemus de ipsis pausis in ipsis vere **augmentando**. UGOL. URB. 3, 10-4, 18: secundum cantoris libitum per signa, subscriptiones, canones et caudationes possunt poni et demonstrari diminuendo vel **augmentando** ad quartam vel quintam partem prout perfectio notarum vel imperfectio patitur. *al.* ANON. Monac. 3, 59: Variantur itaque notule musice mensuralis per augmentationem, scilicet, quod ultra sui debitum et proprium valorem **augmentantur**, idest, plus valent. ANON. Monac. 3, 63: Possunt etiam notule **augmentari** sic, quod ultra debitum valorem dicuntur cum triplo vel quadrupli numero sui valoris, sed hoc solum est ad placitum componentis talia cantica. *al.* GUILL. MON. 3 p. 23: <Subsexquialtera> in omni prolacione existit, ut ponantur duae pro tribus, ita ut tertia pars sit **augmentata**, videlicet, maxima valet unam maximam cum dimidia, et longa valet unam longam cum dimidia, et sic de ceteris. *al.* GUILL. POD. 8, 1.

B ein Tempus in eine größere Anzahl von Notenwerten aufteilen — to divide a tempus into a greater number of note values

[*s.XIV*] MENS. Sciendum est 3a, 1: Unde si volumus augmentare in dictis temporibus, a tempore perfecto maioris prolacionis incipiamus. Si supra predictum tempus volumus **augmentare** in proportionem sexquitercia dividendo tempus in tres partes equales, appone tres breves vacuas, ut hic: ◻ ◻ ◻ et unaquaque istarum brevium valet quatuor minimas diminutionis. Item si volumus **augmentare** in proportionem dupla, appone decem et octo minimas vacuas. MENS. Sciendum est 3b, 1. *al.*

C um einen Halbton erhöhen — to ascend a semitone

[*opp.*: minuire]

[*s.XV*] BONAV. BRUX. 26, 3: Ita est de illis, qui sine arte canunt ... ignorantes notas minuendo vel **augmentando** secundum fantasiam suam et cantus ecclesiasticos lacerant et dissipant, sua caeca ignorantia putantes, quod neque ·b· rotundum neque ·ḡ· quadratum aliquid operentur, ut stare possint alibi, nisi ubi ordinarie solent signari.

augmentum -i n. 1. *Vergrößerung eines Intervalls* 2. *Verlängerung des Notenwertes* — 1. *augmentation of an interval* 2. *augmentation of a note value*

1 Vergrößerung eines Intervalls — augmentation of an interval [*opp.*: detrimentum, defectio, defectus, decrementum] [*s.XI*] GUIDO micr. 16, 19: hae positiones (*sc.* motus vocis) dirimi possunt secundum laxationis et acuminis, **augmenti** et detrimenti modorumque varias qualitates (*sim.* GUIDO micr. 16, 22. *inde* COMM. Guid. 97 p. 164. MOT. Omnis cantus p. 186: **augmenti** et detrimenti modorum varias qualitates, id est secundum qualitatem elevationis et depositionis, hoc est amplificationis vel diminutionis modorum, hoc est tonorum ... varias qualitates. *cf.* col. 154, 19). MOT. Musica est p. 168: **augmenti** et detrimenti sunt varie qualitates. Nam si elevatio vel depositio facta sit per tonum vel per semitonium, potest augeri et fieri nunc per semiditonus, nunc per dytonum, nunc per diatessaron (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 69, 36). COMM. Guid. 87 p. 163: Quod vero superius dixit (*sc.* Guido) unum motum ab alio plures vel pauciores habere voces, illam pluralitatem vel paucioritatem vocat hic **augmentum**, detrimentum. COMM. Guid. 89 - 90 p. 163. VERS. Ars humanas p. 111b: Huius motus sunt incertis determinati spatiis. / ... Heret autem his **augmentum** tale vel defectio; / per maiora ima petunt, per minora altiora. VERS. Ars humanas p. 112a: Tonus vero sono pleno sumpsit hoc vocabulum / nec **augmentum**, nec defectum recipit ullo modo. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 1, 24, 11: Dicitur autem motus, proprie dictus, esse in triplici genere, scilicet in quantitate, in qualitate et in ubi: in quantitate, quantum ad motum **augmenti** et detrimenti. IAC. LEOD. spec. 1, 24, 17: sex sunt species motus: **Augmentum**, diminutio, alteratio, locis mutatio, generatio et corruptio. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 4, 8 p. 370, 16 (*sim.* IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 378, 5. IOH. CICON. 4, 13 p. 386, 14). UGOL. URB. 1, 32, 3: minor sexta ... apotome indiget **augmento**. UGOL. URB. 2, 34, 31: Numquam igitur pro perfecta exprimenda consonantia quacumque mi profertur contra fa, quia vel defectus in consonantia sequitur vel **augmentum**. UGOL. URB. tr. mon. 9, 9: Sexta autem minor hoc maxime perfectionis indiget **augmento**, quo sine auditui non redditur amabilis. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63: Octava vero nec **augmentum** recipit nec decrementum, quin dissonet. ... Quinta vero, si **augmentum** vel decrementum recipiat semitonii, vel in sextae transit proprietatem vel in tritoni duritiem ac discrepantiam convertitur. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64. GUILL. POD. 1, 15. GUILL. POD. 6, 3: Imperfecte vero sunt tertia, sexta, decima, tertiadecima, sub uno enim numero vocum, nunc **augmentum** in intervallorum distantia suscipiunt, nunc autem decrementum patiuntur. GUILL. POD. 6, 9 - 10.

2 Verlängerung des Notenwertes — augmentation of a note value [*opp.*: decrementum, diminutio]

a bei Einzelnoten — single notes

[*s.XIV*] PS.-THEODON. 2a p. 41: etiam dictae minimae recipiunt **augmentum** alterationis. [*s.XV*] UGOL. URB. 3, 1, 40: in maximis **augmento** multiplicatis. BART. RAM. 3, 1, 1 p. 78: modus ... correspondebit ex **augmento** minori prolacioni ... ex divisione. ADAM FULD. 1, 1: Regulata (*sc.* musica) simplex vel plana est, cuius figurae nec **augmentum** nec

decrementum patiuntur, ut fit in cantu Gregoriano. ADAM FULD. 3, 11: Caudata (*sc. ligatura*) in sinistra ascendens recipit **augmentum**, primae duae semibreves, aliae breves. Descendens non recipit **augmentum**, omnes sunt breves. *ibid. al.* GUILL. POD. 7, 15. FR. GAFUR. pract. 2, 12: Punctus autem appositus secundae brevi sub signo temporis imperfecti ipsi **augmentum** praestat dimidii propriae quantitatis. *ibid. al.*

b in einem Kompositionsabschnitt oder einer Stimme (als spezielle Notationsart) — in a section of a composition or in a vocal part (as a special type of notation)

[s.XV] BART. RAM. 3, 1, 3 p. 87: [Circulus ad comparisonem semicirculi **augmentum** indicat, sed ziphra 3 ad relationem ziphrae 2 diminutionem ducit]. GUILL. POD. 8, 1. GUILL. POD. 8, 2: Figurarum cantus mensurabilis triplex dumtaxat est contemplatio, aut enim secundum proprium valorem, aut secundum valoris diminutionem, aut secundum **augmentum**, de quibus intendimus, considerantur. GUILL. POD. 8, 16. FR. GAFUR. pract. 2, 14. FR. GAFUR. pract. 4, 4 - 12. FR. GAFUR. pract. 4, 6: In hac proportione (*sc. subsesquiteria*) tres notulae aequivalent et commensurantur quattuor sibi et nomine et quantitate consimilibus ita, ut singulae quaeque ipsarum trium tertiae partis propriae quantitatis suscipiat **augmentum**.

aula -ae f. et **aule**, **aulis**, **aulon**, **aulos** (de αὐλός) 1. Flöte, Pfeife [2. irrtümlich: Saite] — 1. a blown pipe [2. erroneous: string]

1 Flöte, Pfeife — a blown pipe [syn.: fistula, canna, cannula, tibia]

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 26: **aulon**: cannulae vel chordulae, quae resonant in organo. GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 27: Auloedus dicitur, qui **aulibus** canit, i. fistulis. Nam **aulis** fistula dicitur, unde auloedus. GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 28b: **Aulis** enim fistula dicitur. GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 29: **aoilis** fistula aquatica. GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 30: ex **aula** tibicen. IOH. SCOT. annot. 49, 10. IOH. SCOT. annot. 480, 3: **aulis**, id est fistula (*inde* REMIG. AUT. 479, 22 *sim.* REMIG. AUT. 493, 4) REMIG. AUT. 49, 9: **aulae** autem dicuntur fistulae organales. REMIG. AUT. 340, 16: **Aulos** fistula. REMIG. AUT. 479, 11: **Aule** Graece, Latine canna vel fistula. REMIG. AUT. 491, 13: **aula** fistula (*cf.* IOH. SCOT. annot. 491, 3). REMIG. AUT. 493, 4: Hinc auledus, id est tibicen, qui **aulis**, id est fistulis, canit. [s.XIII] HIER. MOR. 2 p. 12, 10: **aule** Graece, quod est cannula vel tibia.

[2 irrtümlich: Saite — erroneous: string] [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 26: **aulon**: cannulae vel chordulae, quae resonant in organo.

aulifer Pfeifeninstrument — wind instrument with pipes [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 27, 2: Hinc [etiam] ydraula aquatica fistula, [et hinc idraula **aulifer**].

auloedus -i m. 1. Flötenspieler [2. irrtümlich: Instrumentenbauer] — 1. a piper, one who plays the aulos or tibia (a blown pipe) [2. erroneous: instrument builder]

1 Flötenspieler — a piper, one who plays the aulos or tibia (a blown pipe) [syn.: tibicen]

[s.VI] BOETH. mus. 1, 34 p. 224, 17: corporales artifices non ex disciplina sed ex ipsis potius instrumentis cepere vocabula. Nam citharoedus ex cithara, **auloedus** ex tibia, ceterique suorum instrumentorum vocabulis nuncupantur (*inde* LAMBERTUS p. 252a. HIER. MOR. pr. p. 3, 29. GUILL. POD. 3, 31: ut citharedus, tibicen, **auledus**, organista. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 24: **Auloedus** tibicen). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 27: **Aulodeus** dicitur, qui

aulibus canit, i. fistulis. Nam aulis fistula dicitur, unde **auloedus**. GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 37: cytharedorum et **auledorum**. REMIG. AUT. 479, 11: **auledus** tibicen, qui fistula canit (*sim.* REMIG. AUT. 493, 4).

[2 irrtümlich: Instrumentenbauer — erroneous: instrument builder]

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 25: **Auloedus** qui facit tuba<m>.

authenticus -e ,authentisch', nach Art der authentischen Tonarten (als Bezeichnung für die 1. 3. 5. und 7. Kirchentonart mit hochliegendem Ambitus) — 'authentic,' following the disposition of the authentic modes (as term for the first, third, fifth, and seventh modes with an ambitus lying above the final)

[s.XIII] LAMBERTUS p. 266a: antiphona sexti modi tam **authenticales** quam collaterales. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 6: quatuor tantummodo psalmorum intonationes, quas quoque nunc antiphonae tenent **authenticales**.

adv. **authenticaliter** ,authentisch', nach Art der authentischen Tonarten (als Bezeichnung für die 1. 3. 5. und 7. Kirchentonart mit hochliegendem Ambitus) — in an 'authentic' manner, following the disposition of the authentic modes (as term for the first, third, fifth, and seventh modes with an ambitus lying above the final)

[s.XV] TRAD. March. p. 931: si sint aliqui cantus, qui ob eorum brevitatem nec ascendunt **authenticaliter** nec descendunt placaliter.

[**authenticitas**] ex errore pro auctoritas?

MARCH. luc. 11, 4, 248: Sed notandum est, quod species dyapente, que fit ex uno intervallo, quaecunque sit illa, est tante auctoritatis, quod si in uno cantu bis vel ter reperienda fuerit, quantumcunque talis cantus descendat, etiamsi non ascendat ultra dyapente a fine, talis cantus autenticus dicitur (*inde* BONAV. BRIX. 16, 12: ... quaecumque sit illa, est **autenticitatis**, quod si ...; *cf.* MARCH. luc. 11, 4, 248 *app. crit.*)

authenticus -a, -um ,authentisch', zu den authentischen Tonarten gehörig (als Bezeichnung für die 1. 3. 5. und 7. Kirchentonart mit hochliegendem Ambitus) — 'authentic', belonging to the authentic modes (as term for the first, third, fifth, and seventh modes with an ambitus lying above the final)

A generell — general

1 ohne nähere Bestimmung — without further qualification [s.IX] AURELIAN. 8, 6: Nam quod quattuor eorum (*sc. tonorum*) **autentici** vocantur ad precipuum eorum sonum refertur eo, quod aliis IIII quasi quidam ducatus et magisterium ab eis prebeatur. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 484: Cum enim

plures antiphonae alium tonum habeant in initio, et alium in fine, quaedam etiam in se teneant tonos, quaedam vero **autenticus** et plagis (?) (*ms.; ed.: plagio*). ODO ARET. II p. 97a: formas tam plagales quamque **autenticas**. ODO ARET. II p. 99a: ut nec **autenticus** plagalem recipiat, nec plagalis **autenticum**. *al.* [s.XI] COMM. TON. ep. 2, 5: haec <antiphona> **autentici** acuitur in medio. *al.* BERNO prol. p. 78a: Enimvero sapienter psallimus, si non solum quaeque intervalla musicis sonis congruenter aptata observamus, verum etiam, quo harmonice spatio ipsi **autentici** cum subiugalibus suis inter se differant, diligenter intendimus, ne qua confusibilis inter seipsos commutatio fiat, quae magis absoniam reddat. *al.* MOD. Omnes authentici p. 58: Cum autem unusquisque sonus duos tropos contineat, id est **autenticum** et plagalem. BERNO mon. 8, 8. HERMANN. mus. p. 32 (p. 132a): vocantur etiam **autentici** et ab ordine: protus, deuterus, tritus, tetrardus. Sed hoc secundum monochordi positionem fit, non se-

cundum dignitatem; nam unusquisque eorum per se **autenticus** est, hoc est auctor sive magister. *al.* QUADR. FIG. 5: singulis **autenticis** tonis et suis plagalibus. WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 26: ita disponuntur, ut quisque **autenticus** iuncto sibi subiugali suo unus indifferenter tropus habeatur. WILLEH. HIRS. 39 (c. 38), 1: haec **autentica** antiphona probat. *al.* ARIBO 71 p. 72: „Ecce nomen D.“, quamvis sit **autentica**, plures tamen eius neumae possunt plagales videri quam autenticae ... Sola „venit“ est **autentica**. *al.* COMM. Guid. 49 p. 144: in **autenticam** dignitatem. *al.* LIB. SPEC. 43 p. 52: Mixtae sunt plagales distinctiones, quae in **autenticis** cantibus inveniuntur; similiter **autentici** in plagalibus cantibus saepe inveniuntur. Abusivae vero sunt, quae nec **autenticae** nec plagales esse videntur. TON. Aug. p. 81: Quid determinatis et ab una voce in duo divisus regulariter assignatum sit **autentico** quidve subiugali. *ibid.*: Quasdam **autentici** et subiugalis tonales melodias olim fuisse equivocatas. *al.* ANON. Prag. 211. *al.* VERS. Ars humanas p. 111a. CANT. In defect. p. 88. PS.-GUIDO arithm. p. 57b: Dorius est **autenticus**, hypodorius subiugalis, phrygius **autenticus**, hypophrygius subiugalis, lidius **autenticus**, hypolidius subiugalis, mixolidius dicitur **autenticus**, hypomixolidius subiugalis. FRUT. ton. p. 132: Versus **autenticus** est. *al.* QUAEST. MUS. 1, 13 p. 25: prothum, id est **autenticam** speciem, id est tonum primum. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 45: lex **autentica**. *al.* THEOG. METT. 42, 4 (p. 196a). *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 7: Per hos ergo modos tres componuntur cantus, id est **autenticus**, plagalis et mixtus. *al.* GUIDO AUG. 368. *al.* TON. Cist. p. 266a: Quorum (*sc. tonorum*) impares, videlicet primus, tertius, quintus et septimus **autentici** vocantur, utpote qui maioris sunt dignitatis. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 493a: tantum erant quatuor toni **autentici** apud antiquos. MUS. MAN. 50, 30. METROL. 29 p. 81. IOH. GARL. plan. p. 167b. *al.* AMERUS GROCH. 226: dicentes impares (*sc. modos*) principales, **autenticos**, masculinos. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 2, 34: Tonus commixtus dicitur ille, qui cum alio quam cum suo plagali, si **autenticus** est, vel cum alio quam cum suo **autentico**, si est plagalis, misceri videtur (*inde* TRAD. March. p. 931. IOH. TINCT. diff. 18. FR. GAFUR. extr. 8, 9, 9. IOH. TINCT. nat. 25, 4). *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 60, 1. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. *al.* GOSCALC. 1, 5 p. 68, 7. *al.* PS.-MUR. mod. p. 99a. *al.* ANON. La Fage II p. 423. ANON. Seay p. 28. ANON. Monac. II 55. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 39. IOH. CICON. mus. 2, 25 p. 292, 7: De **autenticis** cantibus. *al.* IAC. THEAT. 12. *al.* NICOL. CAP. p. 312. *al.* ANON. Claudifor. 4, 1, 26: regulae de differentia tonorum **autenticorum** et plagalium. UGOL. URB. 1, 158, 6: **autenticus** enim tropus auctor est plagalis, quia ab eo quidquid substantiae, quidquid qualitatis, quidquid quantitatis et aliorum praedicamentorum praeter locorum positionem plagalis habet, ab ipsius **autentici** forma perfecta recipit. ... Sua igitur auctoritate et excellentia **autenticus** tropus plagalem suum continet, amplectitur et informat. *al.* GEORG. ANS. 3, 70: Tertius **autenticorum** cantuum modus. *al.* TRAD. March. p. 927. *al.* PETR. TALH. p. 12. TRAD. Holl. II 45 p. 105 (p. 452a). IOH. LEGR. rit. 2, 1, 8, 20: Nec te moveat responsorium „Ecce nunc tempus acceptabile“, quod natura plagale videtur, habens versum **autenticum**? *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 8, 3. *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 48. *al.* NICOL. BURT. 1, 23, 134: considerantes, quod iuxta Ciceronis sententiam acuta exclamatio fauces et vocem vulneraret, quod virtutis est medium, complexi sunt hos (*sc. tropos*) duas in partes dividentes, videlicet in **autenticos** et plagales. *al.* BONAV. BRUX. 15, 6. BONAV. BRUX. 23, 1: prima antiphona primae differentiae primi toni orientalis **autentici**. *ibid.*: tertii toni meridionalis

autentici. *ibid.*: quinti toni occidentalis **autentici**. *ibid.*: septimi toni septentrionalis **autentici**. *al.* GUILL. POD. 4, 21: De preceptis **autenticorum**. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7: impares dicantur et **autentici** seu duces. *al.* COMPEND. MUS. 127: Tetrardus tropus sive tonus **autenticorum** ultimus. *al.* ANON. La Fage III p. 248.

2 zur Bedeutung des Wortes — with reference to the meaning of the word

[s.IX] MOD. Autenticus p. 50, 2: **Autenticus** auralis et auctoritate plenus. AURELIAN. 8, 8: **Autenticum** Graeca lingua auctorem sive magistrum dicimus vel exemplar. ALIA MUS. 114 p. 157: sunt octo tropi, quorum quatuor dicuntur **autentici** vel principales. [s.XI] BERNO div. p. 18: **Autenticum** namque auctorem sive magistrum sonat. *ibid.*: **autentici** vel principales. *ibid.* *al.* BERNO mon. 8, 5: **Autenticos** enim Graeci magistros dicunt, quasi auctoratos, id est auctoritate praeditos, videlicet quorum auctoritas praecellit (*cf.* *Berno prol. p. 68b (C 33 p. 32); Frut. brev. 7 p. 52*). HERMANN. mus. p. 31 (p. 132a): quatuor **autentici**, id est auctorales. *al.* ANON. Prag. 251: Et III^{or} quidem maiores, id est primum, III^{um}, V^{um}, VII^{um} vocamus **autenticos**, id est auctorales. PS.-GUIDO arithm. p. 57b: **autenticus** est, id est auctoralis sive magister. COMPIL. Paris. I p. 192. MOD. Autent. prot. 16 (*cf.* *Mus. ench. 3, 6*). THEOG. METT. 27, 4 (p. 191a): **Autenticus** autem dicitur quasi magister et praelatus, quia sumpsit nomen ab auctoritate. [s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 168a: **Autentici** possunt dici magistri vel patres, et plagales discipuli vel filii, quia sicut se habet discipulum a magistro, ita se habet filium a patre, ita plagalis ad **autenticum**. *al.* HIER. MOR. 20 p. 156, 24. ANON. Ratisb. 5, 2: **autentici** dicuntur, quia ab inventoribus huius artis autenticati. VERS. Postquam pro 279. PS.-MUR. summa 1327: dicitur authentus quasi **autenticus**, quia dignior est plagali et quasi dominus est illius. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 35, 20: quattuor **autentici** tactorum modorum dicuntur domini, dicuntur magistri, dicuntur duces. GOSCALC. 1, 5 p. 70, 12. PS.-MUR. mod. p. 99a. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 39: vocantque **autentici**, quia primitus ab auctoritate veterum sunt obtenti. IOH. CICON. mus. 2, 14 p. 280, 4. IAC. THEAT. 11. *al.* UGOL. URB. 1, 49, 6. *al.* NICOL. BURT. 1, 23, 135: ab augendo **autentici** vel ab auctoritate maiori, quam habent, nuncupantur.

3 zum Ambitus — with reference to ambitus

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 36, 1: Omnis **autenticus** tropus decem continetur chordis, plagi vero octo. Et **autentici** quidem descensus habent in secunda a propria finali chorda, plagi vero in quarta a propria finali chorda. [s.X] ODO ARET. II p. 101b: quarum (*sc. symphoniarum*) perfectissima diapason est, que ex toto **autenticum** aut ex toto plagalem efficit cantum. *al.* [s.XI] COMM. TON. I ep. 2, 8: quos acueri comperis ullo absque errore **autenticos** confitere; quos vero graviter planeque currere, sine dubio esse subiectos asserere. *al.* BERNO prol. p. 72a: cum omnis **autenticus** a suo finali incipiens licenter in nonum sonum ascendat; non quod semper id eveniat, sed quod haec eius scandendi sit potestas, et nonnisi in sibi vicinum et aliquando in tertium ... descendat (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 22 p. 290, 3). BERNO prol. p. 73a: Si vero ultra diapente aliquid superius ascendit, nec inferius diatessaron habet, cantus ille **autentici** erit (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 25 p. 292, 9). *ibid.*: Vel certe, si (*sc. cantus*) utrumque et supra diapente et infra diatessaron invenitur habere, **autentico** magis debet aptari (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 25 p. 292, 11). BERNO div. p. 18. GUIDO ep. p. 50a: nisi sit prolixior cantus, qui plagalem depositionem et **autenticam** elevationem habeat. HERMANN. mus. p. 37 (p. 135b). HERMANN. mus. p. 66 (p. 149a): Omnes

autentici a finalibus incipientes ad excellentes ascendunt et in superioribus distinguuntur (*inde* WILLEH. HIRS. 15 (c. 14), 1). *al.* WILLEH. HIRS. 27 (c. 26), 1: Quilibet **autenticus** tropus a finali suo in decimam chordam licenter, et non ulterius, praeter tetrardum, qui non nisi in nonum ptongum ascendit; infra finalem vero **autenticus** quisque in vicinum vel tertium, numquam in quartum descendit. *al.* ARIBO 73 p. 72: Quando autem a finali chorda diapente transcendunt et sextam, septimam, octavam tangunt melodiae, tunc **autenticorum** formulis, quae alte extenduntur, conveniunt. *al.* COMM. Guid. 21 p. 142: illa antiphona habeat **autenticam** elevationem. LIB. SPEC. 34 p. 50: De autenticis elevationibus et depositionibus. Ascendunt **autentici** ad octavam et nonam et decimam vocem; a finali vero tantum uno tono deponuntur, excepto trito, qui aliquando non deponitur in semiditono propter subiectam semitonii imperfectionem. *al.* TON. Aug. p. 85: non solummodo tonum, sed nunc semitonium, nunc ditonum, diatesseron etiam remitti salvo **autentici** iure poterit. *ibid.*: Nam qui a finali cum diapente diatesseron etiam conscenderit, quantumque infra finalem remittatur, omnino **autentici** non subiugalis erit. TON. Aug. p. 119a: Sed cum utraque non nisi tonum infra finalem remissa, ultra finalem diapente et semitonium conscendat, patet quia ratio eas non subiugali, sed **autentico** attitulandas defendat. TON. Aug. p. 141a: Hec ideo ascribitur **autentico**, quia cum infra finalem remittit diatesseron, a finali plenarie intendit et diapente et diatesseron. *al.* ANON. Prag. 183. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 58b: Protus in autentica ratione constans a ·D· in ·d· *eqs.* PS.-GUIDO arithm. p. 60a: Omnis cantus una vel duabus vocibus infra finalem descendens et super diapente aliquam vel omnes suas voces si attigerit, **autentici** erit. *al.* MOD. Autent. prot. 3. FRUT. brev. 8 p. 63: et **autenticam** elevationem et plagalem continens depositionem. ANON. Wolf p. 218. *al.* QUAEST. MUS. 1, 8 p. 17. *al.* THEOG. METT. 30, 5 (p. 192a): in acutis **autenticos**. [*s.XII*] TRAD. Guid. 7. GUIDO AUG. 484: in illo cantu inconveniens est progressio, in quo **autentica** (*ms. et ed.*: autentic) elevatione plagalis subiungitur depositio (*sim.* TON. Cist. p. 267b). *al.* ANON. Cist. I 90 p. 32. TON. Vatic. 12, 2 p. 191: moduli **autentice** elevacionis. *ibid.* *al.* [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 493a: Et istud est generale in omnibus **autenticis**, que possunt ascendere usque ad suas octavas litteras a sua finali. Regulariter dico; de licentia enim possunt ascendere usque ad proximam sequentem. *al.* MUS. MAN. 46, 18: nec autentici sunt nec plagales, quia nec **autenticam** depositionem nec plagalem sequuntur elevationem. *al.* IOH. GARL. plan. p. 168a: Et propter istam auctoritatem potest primus, qui est **autenticus**, ascendere, circumspicere regnareque, locare totam artem manus, et alii **autentici** non, sed possunt ascendere supra finalem regulariter diapason, vel semiditonum cum diapason licencialiter. *al.* AMERUS 22, 2: ascendunt autem omnes **autentici** in octavam chordam supra finalem regulariter, licenter etiam <ad> nonam, aliquando ad decimam, sed hoc raro contingit, quod irregulare est et Guido dicit, quod absurdum est. LAMBERTUS p. 261a. *al.* ANON. Ratisb. 7, 1. *al.* VERS. Postquam pro 271. IOH. GROCH. 230. [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 2, 26: Tonus vero imperfectus, sive sit **autenticus** sive sit plagalis, dicitur ille, qui non implet modum suum, aut supra aut infra ... Tonus plusquamperfectus **autenticus** dicitur ille, qui ultra dyapason a suo fine ascendit, scilicet ad nonam vel ad decimam (*inde* ANON. La Fage II p. 423. IOH. TINCT. diff. 18. FR. GAFUR. extr. 8, 9, 2. BONAV. BRUX. 15, 145. *sim.* IOH. OLOM. 8 p. 42. FR. GAFUR. pract. 1, 8). MARCH. luc. 11, 2, 31: Tonus mixtus dicitur ille, si **autenticus** est, qui plus quam unum tonum descendit a fine suo, tangens aliquid de sui plagalis descensu (*inde* ANON. La Fage II p. 423. TRAD. March. p. 931. IOH.

TINCT. diff. 18. FR. GAFUR. extr. 8, 9, 7. *sim.* IOH. OLOM. 8 p. 42. FR. GAFUR. pract. 1, 8). MARCH. luc. 11, 3, 3: non omnis cantus, qui **autenticus** est, ob sui brevitatem acumen sumit. MARCH. luc. 12, 1, 36: si ascensus est maior quam descensus ultra id, quod potest plagalis, **autenticus** iudicatur (*inde* BONAV. BRUX. 16, 16). *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 6, 5: Si enim frequentius pulsant acumina continuando usque in finem, sub **autenticis** indubitanter erunt (*sc. cantilenae*). *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 45, 10. *al.* PS.-MUR. interv. p. 312a. GOSCALC. 1, 5 p. 74, 11: De cantibus vero aliis, puta motetis et huiusmodi (*ed.*: huiusdem), sciendum est, quod in plagalibus eque bene potest ascendere et descendere per plures voces, sicut in **autenticis** dicitur. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. HENR. ZEL. p. 115a. *al.* PS.-MUR. mod. p. 102a: pluralitas predicta minorum supra clavem distributam, quantum in se est, trahit cantum ad proprietatem toni **autentici**. *al.* ANON. La Fage II p. 423. ANON. Seay p. 28. ANON. Monac. II 59. [*s.XV*] IOH. OLOM. 8 p. 40. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 22 p. 290, 1: De **autentica** (*ed.*: autentico) et plagali elevatione et depositione. IOH. CICON. mus. 2, 25 p. 292, 17: Si quis cantus plagalem inceptionem et distinctionem habuerit, et postea **autenticam** elevationem intenderit, **autenticus** erit. Item: Si quis cantus supra suum diapason in qualibet corda usque ad quintamdecimam elevationem habuerit, **autenticus** erit. *al.* IAC. THEAT. 29. NICOL. CAP. p. 312. *al.* UGOL. URB. 1, 63, 9: qui autem **autentici** infra tonum, semitonium vel diphtonum, et cetera, deponunt eo, quod cum suo plagali miscentur, appellantur mixti. UGOL. URB. 1, 149, 12: tropus secundum maiorem vel minorem distantiam ab extremis est iudicandus **autenticus** vel plagalis. UGOL. URB. 1, 157, 2: quod huius gradualis (*sc.* „*Posuisti Domine*“) una est forma propria, scilicet **autentica**, sed et alia accidentalis, scilicet forma mixti, ideo tropus **autenticus** est. *al.* GEORG. ANS. 3, 94. GEORG. ANS. 3, 109: Contingit vero, ut **autenticis** et lateralibus quandoque, ut **autenticus** ultima tonum a finali descendat, et contra lateralis super concessum illi ascensum conscendat uno tono. Et hic uterque modus tonalis mixtus dicitur. GEORG. ANS. 3, 118: si evenierit, ut **autenticus** quispiam trium tonorum quantitate descenderit a finali sua, commixtus dicitur. *al.* TRAD. March. p. 931: si note inferius sunt plures quam note, que sunt superius, placalem iudicabis; si vero pauciores, ipsum **autenticum** denotabis. *al.* PETR. TALH. p. 12. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 4, 8: Omnis ergo cantus ecclesiasticus in ·D· gravi finitus nec ·A· grave transgrediens nec ·D· superans acutum non est **autenticus**, non est plagalis, sed protus, ut ab antiquo perfectus. *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 5, 5: Notandum est etiam, quod species dyapente, que fit ex uno intervallo, quecumque sit illa, si in uno cantu bis vel ter reperienda fuerit, quantumcumque talis cantus ascendat, et si non ascendat ultra suum dyapente a fine, talis cantus dicitur **autenticus** (*inde* BONAV. BRUX. 16, 12. *sim.* IOH. TINCT. nat. 23, 6. *cf.* Ioh. Cott. mus. 12, 16). *al.* IOH. TINCT. nat. 20, 4. IOH. TINCT. nat. 22, 2: si tonus **autenticus** infra suum finem usque ad diatessaron descendat, mixtus esse dicitur. IOH. TINCT. nat. 23, 2: si tonus saepius ascendat a suo fine usque ad diapason quam descendat usque ad diatessaron, **autenticus** mixtus dicitur. ... Sed si tonus ipse totiens praecise supra finem suum usque ad diapason ascenderit quotiens infra usque ad diatessaron descenderit, rationabile dico ut tamquam a digniori **autenticus** denominetur. IOH. TINCT. nat. 30, 6: Quando autem tonus supra finem suum usque ad diapente cum semiditono aut ditono ascendit et infra tantum usque ad semitonium aut tonum descendit, indistincte **autenticus** est. ... Et si tonus ipse supra finem suum usque ad diapente cum semitono aut tono ascendat ac infra usque ad semitonium aut tonum descendat, dicitur etiam **autenticus**. IOH. TINCT. nat. 35, 3:

si tonus infra finem suum nihil descendens supra diapente non transcendat et ipsum diapente totiens ac pluries quod diatessaron commune frequentet, **autenticus** dicitur. IOH. TINCT. nat. 43, 1: De dubio orto ex similitudine ascensus ac descensus **autentici** mixti ac plagalis. IOH. TINCT. nat. 43, 2: si tonus pluries supra finem suum usque ad regulatam quantitatem **autentici** vel ultra ascenderit quam ad illam, quae plagalis regulata est vel ultra descenderit, **autenticus** vocabitur. *al.* BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55. NICOL. BURT. 1, 24, 147. BONAV. BRUX. 15, 149: tonus mixtus **autenticus** dicitur ille, qui ultra unam vocem sub suo finali descendit. BONAV. BRUX. 15, 152: Tonus commixtus **autenticus** dicitur ille, qui cantando recipit aliam speciem quam suam ... vel recipit ascensum sui autentici, si non in totum, ad minus in parte. *al.* GUILL. POD. 4, 17. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8: Ecclesiastici autem Romanam et Ambrosianam sectantes institutionem vocem unam sub finali cuiuscunque **autentice** modulationis toni intervallo deponunt. FR. GAFUR. pract. 1, 14: Plerumque insuper antiphonas breviores, quarum notulae a finali voce dittono tantum ascendunt, Ambrosiani nostri **autentico** ascribunt tono. *al.* COMPEND. MUS. 135. COMPEND. MUS. 140: Demonstratio **autentici** plusquamperfecti. COMPEND. MUS. 144: Demonstratio **autentici** mixti. *al.* ANON. COUSS. I p. 444a.

4 zu den Differenzen — with reference to the differences [*s.X*] ODO ARET. II p. 81b: protus duas diversas in una terminatione habere videtur formulas, libet intueri uberius, quibus distinctionibus utrique discerni valeant, cum una ex eis sit **autentica**, altera plagalis. ODO ARET. II p. 90b: Iste autem modus (*sc. authentus deuteri*) non adeo aliorum **autenticam** servat regulam, cum enim alii <quinque> (*ms. et ed.: quinto*) habeant formulas, iste insuper sexta <m> (*ms. et ed.: sexta*), unde et fines vel etiam principia distinctionum (*ms.; ed.: distinctionem*) in sexto a se gradu constituuntur. *al.* [*s.XI*] BERNO prol. p. 76b: quod omnis principalis sonus, sive ille sit **autentici** cuiuslibet sive plagis eius, semper a finali suo, in quem regulariter desinit, incipiat. HERMANN. mus. p. 25 (p. 128b): Omnis enim **autenticus** praeter deuterum quinto a finali loco differentiam collocat. WILLEH. HIRS. 41 (c. 40), 49: In ordine proti et triti **autenticorum** differentiae in quinto. COMM. Guid. 74 p. 146: Potest enim discerni (*sc. cantus*) per distinctionem, scilicet si habet eam **autenticam** vel plagalem. ANON. Lips. p. 158: sciendum est, quod „Saeculorum amen“ omnis **autentici** incipit in quinta corda superius a finali ipsius. PS.-GUIDO arithm. p. 58b: **Authentici** ... in superioribus ... per „Saeculorum amen“ initiuntur. *ibid.*: In **autenticis** medietates et „Saeculorum amen“ idem sunt. ANON. Wolf p. 199. [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 4, 121. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 17. IAC. THEAT. 28: Omnis modus **autenticus** sive placalis tres proprie distinctiones habere videtur. *al.* NICOL. CAP. p. 322. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 4: Omnis igitur antiphona finem in ·D· gravi faciens ac primam sui „Saeculorum“ aut euouae voculam in ·A· acuto ponens, haud dubium, quod **autentica** sit ac de primo tono per consequens. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 9: Omnis antiphona vero non in ·D·, sed in ·E· gravi finita, cuius euouae vel „Saeculorum“ in acuto ·C·, quod est ultra diapente minus semitonium inchoaverit, **autentica** veraciter haberi debet ac de tertio reputari tono. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 22: Omnis antiphona vero non iam in ·D· vel in ·E·, sed in ·F· gravi finita, si suum euouae vel „Saeculorum“ in ·C· acuto incipiat, **autentica** est ac de quinto tono. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 26: Omnis tandem antiphona, quae fuerit in ·G· gravi terminata, si suum euouae vel „Saeculorum“ in ·D· coeperit acuto, **autentica** est ac de septimo tono. *al.* NICOL. BURT. 1, 25, 148: De **autenticis** ac plagalibus antiphonis a suo fine „Saeculorum“ aut euouae discernendis. *al.* BONAV.

BRUX. 15, 77. GUILL. POD. 4, 22: Clausule autem plagalium ad **autenticorum** differentiam numquam diatesseron supervadunt. FR. GAFUR. pract. 1, 10: Ambrosiani autem suavius procedentes principium euouae huius tertii toni in quintam supra finalem antiphonae chordam ... sicuti in reliquis **autenticis** disposuere.

5 zur Struktur — with reference to structure [*s.X*] PS.-BERNEL. spec. 16: Omnis tropus subiugalis eandem habet diapente vel diatessaron quam **autenticus** eius. Differunt autem, quod **autenticus** diatessaron habet supra diapente, subiugalis infra (*sim.* Berno prol. p. 70a. *inde* IOH. CICON. mus. 2, 21 p. 288, 27). [*s.XI*] HERMANN. mus. p. 37 (p. 135a): omnis autem **autenticus** ... in quinto loco mediam sortitur. HERMANN. mus. p. 45 (p. 139a): **autentici** vero primum diapente, post ea habeant diatesseron. *al.* WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 26: quatuor fiant species quoque diapason, quas **autenticus** et subiugalis eius sibi vendicant. WILLEH. HIRS. 14 (c. 13) descr.: Quilibet **autenticorum** totus constat ex tribus principalibus proprietatis suae chordis et speciebus. *al.* ARIBO 46 p. 15: Prima finalium, prima superiorum, prima excellentium principales sunt in prima specie **autenticorum** cantuum, id est in primo tono, quem principaliter constituunt. ARIBO 91 p. 35: Sed quoniam quatuor species diapason constituuntur ita, ut diatesseron praecedat, diapente sequatur, quae sunt plagales; quatuor autem ita, ut diapente praevia diatesseron sit assecla, quae sunt **autenticae** (*inde* QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24). *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 59a: **autentici** autem diapente infra, diatessaron habent supra. *al.* ANON. Wolf p. 217. QUAEST. MUS. 1, 13 p. 25: ·D· ·d· bifformes litterae potentes sint naturaliter tam plagalem quam **autenticam** constituere speciem. [*s.XIII-XIV*] ENGELB. ADM. 4, 14: Tertia species **authentica** diapason constat ex tertia specie diapente ascendente ... et ex tertia specie diatessaron ascendente. *al.* MARCH. luc. 11, 4, 90. IAC. LEOD. spec. 6, 33, 7. *al.* [*s.XV*] IOH. OLOM. 8 p. 40. NICOL. CAP. p. 318. UGOL. URB. 1, 54, 5. UGOL. URB. 1, 61, 9: Tropus seu tonus perfectus **autenticus** sive plagalis est, qui ex ordinatis diapente ac diatesseron speciebus in acumine ac gravitate coniunctis, debita neumarum posita dispositione rite diapason retinet perfectam formam. UGOL. URB. 1, 134, 20. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 95: primi tropi vel **autentici** modi forma. IOH. TINCT. nat. 14, 5. *al.* GUILL. POD. 4, 18. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 9. *al.* COMPEND. MUS. 125. *al.*

6 zur Finalis — with reference to the final [*s.XI*] WILLEH. HIRS. 28 (c. 27), 9: secundae et quartae principales chordae concludunt **autenticos**, primae vero et tertiae subiugales. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 58b: **Authentici** in finalibus terminantur. ANON. Wolf p. 207. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 492b: Habet enim unusquisque **autenticus** suum plagalem, et eandem habet litteram finalem. *al.* IOH. GARL. plan. p. 168a: semper **autenticus** et plagalis sub una littera terminantur; scilicet primus et secundus finitur in ·D· gravi; tertius et quartus in ·E·; quintus et sextus in ·F·; septimus et octavus in ·G· gravi. [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 4, 18. IAC. LEOD. spec. 6, 51, 6. PS.-MUR. mod. p. 99b. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 34 p. 310, 9. *al.* IAC. THEAT. 29. UGOL. URB. 1, 49, 3: **Autenticorum** finis terminus plagalium est, idem ergo finis ex vi **autentica** amborum est. UGOL. URB. 1, 60, 10. UGOL. URB. 1, 150, 5. *al.* GEORG. ANS. 3, 61: Et sicut quattuor sunt littere, quae horum cantuum fines gubernant, ita sunt eorum diversitates quattuor principales et hos **autenticos** nominant, et primi quidem finalis littera ·d· ponitur, secundi vero ·e·, tertii ·f·, quarti ·g·. *al.* IOH. TINCT. nat. 44, 4. NICOL. BURT. 1, 23, 132. BONAV. BRUX. 16, 32. GUILL. POD. 4, 21. COMPEND. MUS. 108.

7 zum Initium — with reference to the initium

[s.XI] WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 21: Quivis enim **autenticorum** supra finalem suum in quinto loco, id est in propria specie diapente incipit, praeter solum deuterum. CANT. in defect. p. 88: Hoc tamen interim breviter notandum, quod omnis principalis sonus, sive ille sit **autentici** cuiuslibet, sive plagis eius, semper a finali suo, in quem regulariter definit, incipiat. ANON. Wolf p. 198: Omnis **autenticus** regulariter potest incipi in sua finali, vel per magistratum finalis usque ad suum diapente, sed inferius regulariter tantum protenditur ad unum tonum. [s.XI-XII] THEOG. METT. 44, interp. 6: autento proto conferuntur propter **autenticam** inceptionem. [s.XII] TRAD. Guid. 7: Principia vero **autenticorum** cantuum in finalibus vocibus auctoritate fieri comprobantur, sed et sub finalibus in suis vocibus et supra finales usque in diapente et infra. [s.XIII] HIER. MOR. 24 p. 177, 28: Si enim in sua finali incipit, cuiuscumque sit toni, tamen imparis, si in principio non procedit a tertia, puta a semiditono vel ditono, quod imparibus est proprium, tamen imparium metas complectitur. Unde etiam tales notae dicuntur **autenticae**. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 25 p. 292, 14. TRAD. Holl. VI 38, 8: si versus suus incipit autentice, **autentico** (sc. *tropo*) deputetur. GUILL. POD. 4, 21.

8 zur Charakterisierung — with reference to defining characteristics

[s.XII] GUIDO AUG. 540: Illi autem cantus, qui tantum duabus vocibus descendunt et septem tantum ascendunt compositionis considerationis indigent, que, si **autentica** est, autenti sunt. GUIDO AUG. 668: In hoc ergo, quod alacriter elevatur, **autenticam** exprimit formam. GUIDO AUG. 672: Vide tam certam plagalis progressionem, vide nichilominus certam plagalis compositionem, raro enim tangit quintam nec aliquam in ea moram nectit, qui si aliquo modo illa depositionis certitudine nudaretur, statim se tonum ostenderet **autenticum**. al. TON. Cist. p. 268a: In illo cantu progressionem reclamat compositio, qui ubique **autenticam** habens compositionem, plagalem alicubi descensum interserit. al. ANON. Cist. II c. 1152D: progressio plagalis, compositio vero **autentica** est. [s.XIII] MUS. MAN. 50, 23: Quorum (sc. *responsiorum sexti toni*) versus non saltibus **autenticis** sed simplicibus et moderatis passibus ad sextam facit ascendere. [s.XIV] GOSCALC. 1, 5 p. 74, 1: volentes facere aliquem cantum toni **autentici**, specialiter ecclesiasticum, potest sepe et hilariter ascendere et descendere per 5 voces vel 6, et aliquando per 7 vel 8, sed raro. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 8, 5, 11: quilibet **autenticus** ascendit ad suam perfectionem vel ad partem eius, et si hoc facere nequit ob sui brevitatem, tamen sunt in eo semper alicue species aut partes earum, per quas ipsum **autenticum** iudicare possumus (inde BONAV. BRIX. 16, 10). BONAV. BRIX. 16, 38: si cantus in praedicto modo non ascenderit vel descenderit, tunc si melodia et virtus cantus plus in superioribus notis se tenuerit quam inferioribus, talis cantus erit **autenticus**. GUILL. POD. 4, 17: Et si in eadem acutiori voce pausam simul cum sententia verborum per comam grammaticae sumptum aut colum fecerit, nisi per ignorantiam modulatore econtrario fiat, imo etiam, si proprietatem plagalis habuerit, **autentico** est adiudicandus. GUILL. POD. 4, 21: At si in eadem absque intermediis vocibus ascensus fiat, multo magis ad **autenticorum** pertinebit dignitatem. *ibid.*: Proprium est enim **autenticorum** armoniam in acutis frequentare. FR. GAFUR. pract. 1, 15.

B speziell — specific

1 authenticus protus - authenticus deuterus - authenticus tritus - authenticus tetrardus *erste, zweite, dritte, vierte authentische Kirchentonart — first, second, third, fourth authentic form of the modes*

a ohne nähere Bestimmung — without further qualification

[s.IX] TON. Mett. p. 12: Plagis triti est pars **autentico trito**. al. REG. PRUM. 3, 1: Inveniuntur vero in naturali musica, id est, in cantilena, quae in divinis laudibus modulatur, quattuor principales toni, qui ita Greco vocabulo nuncupantur: **authenticus protus, authenticus deuterus, authenticus tritus, authenticus tetrarcus**. al. [s.X] ODO ARET. II p. 90a. [s.XI] COMM. TON. 2, 3. al. BERNO ton. p. 84a. al. HERMANN. mus. p. 46 (p. 139b). QUADR. FIG. 7: **trito autentico** et eius discipulo, id est quinto tono et sexto. WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 1: Boetius in dispositione octo troporum figuraliter descripta, ubi tropus primis eorum notat nominibus, **protum autenticum** dorium, **deuterum** phrygium, **tritum** lydium, **tetrardum** mixolydium ... vocans. al. THEOG. METT. 24, 3 (p. 190b): **autenticus protus**. al. [s.XII] UDALSC. 1. al. COMPIL. Paris. II p. 75: Dorius enim, qui est **authenticus protus**, et phrygius, qui est **authenticus deuterus**, lydius quoque, qui est **authenticus tritus**, ac mixolydus, qui est **authenticus tetrardus**. [s.XIV] MARCH. luc. 12, 1, 20. al. IAC. LEOD. spec. 6, 24, 1: **tritus authenticus** et plagalis, id est quintus et sextus tonus. [s.XV] IAC. THEAT. 13. UGOL. URB. 1, 79, 2: Quartus tropus secundi **autentici deuteri** plagalis seu subiugalis. al. PS.-GUIDO corr. p. 52a. IOH. TINCT. diff. 18: Tonus primus est ille, ... qui ab antiquis **autenticus protus** appellatus est. Tonus secundus est ille, ... qui plagalis aut subiugalis aut collateralis **autentici prothi** ab antiquis dicitur. al. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55. BART. RAM. 1, 3, 3 p. 58: isti duo planetae (sc. *sol et luna*), quia principalia et luminaria sunt, primum modum regunt cum secundo, hoc et **protum autenticum** et plagalem proti. al.

b zur Bedeutung des Wortes — with reference to the meaning of the word

[s.IX] TON. Mett. p. 12: **autenticus protus**, id est auctoritas prima. ... **Authenticus deuterus** auctoritas secunda ... **Authenticus deuterus** est tonus secundus secundum auctoritatem. ... **Authenticus tritus** est auctoritas tertia. ... **Authenticus tetrarchius**, id est tonus quartus. TON. Mett. p. 62: **Authenticus** vel autentus **protus** Grece, quod veraciter Latine auctorialis, id est magisterialis primus vel auctoritas, id est magister primus. ... Sequitur autentus vel **autenticus deuterus**, id est magisterialis secundus. ... Item **autenticus** vel autentus **tritus**, id est auctorialis tertius. ... Item **autenticus** vel autentus **tetrardus**, id est auctorialis vel magister quartus. ALIA MUS. 185 p. 92: Tonus quintus NOEANE, qui Graece dicitur **autenticus tritus**, id est tertia auctoritas. REG. PRUM. 3, 5: **Authenticus protus**, id est auctoritas prima, subauditur, in naturali musica. **Authenticus deuterus**, id est auctoritas secunda. **Authenticus tritus**, id est auctoritas tertia. **Authenticus tetrarchus**, id est auctoritas quarta. [s.X] MOD. Volunt autem p. 80: **Authenticus protus**, id est antiquus sive auctorialis primus: ... **Authenticus deuterus**, id est antiquus emendatus: ... **Authenticus tritus**, id est antiquus particularis: ... **Authenticus tetrardus**, id est antiquus quartus. CANT. Quid est cant. c. 483: **Authenticus protus** est princeps vel senior. ... **Authenticus protus**, id est, auctor primus. TON. Lugd. 1, 1 (MüMn): Primus itaque hypodorius, qui Grece inscribitur **autenticus protus**, id est magister vel princeps primus (cf. col. 179, 20) TON. Lugd. 3, 1 (MüMn): Tertius tropus hypolidius, qui inscribitur **autenticus deuterus**, id est magister vel princeps secundus (cf. col. 179, 22) TON. Lugd. 5, 1 (MüMn): Quintus tropus phrygius, qui praetitulatur **autenticus tritus**, id est magister vel princeps tertius (cf. col. 179, 24). [s.XI] BERNO div. p. 18: **authenticus protus** quasi primus auctorialis ... tertius **authenticus deuterus** eo, quod secundae sit auctoritatis ... quintus **authenticus tritus**, nihilominus

ex ternario (*ed.*: externario) et auctoritate nomen sortitus ... Septimus **authenticus tetrardus** ab ordine et ipse ita vocatus. Tetra namque quatuor dicuntur. BERNON. mon. 8, 4: **Authenticus protus**, id est primus magister; **authenticus deuterus**, id est secundus magister; **authenticus tritus**, id est tertius magister; **authenticus tetrardus**, id est quartus magister. [s.XII] UDALSC. 47. *al.* [s.XIII] IOH. GROCH. 227: primus dicitur **authenticus protus**, id est primus auctorizatus *eqs.* [s.XV] IAC. THEAT. 12. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55.

c zu den Differenzen — with reference to the differences [s.XI] COMM. TON. 1, 1: **Protus** etenim **authenticus** officiorum differentias quattuor constare videtur. COMM. TON. 1, 7: Huius equidem **prothi authenticici** novem constat differentiis antiphonae. COMM. TON. 7, 4: **Deuterus authenticum** officiorum sive communionum duobus liquet differentiis praenotatum. COMM. TON. 5, 3: Praenotatur quoque officiorum seu etiam communionum binis **authenticus tritus** differentiis. COMM. TON. 7, 4: Super officiis et communionibus duabus **authenticus tetrardus** ornatur differentiis. HERMANN. mus. p. 32 - 34 (p. 132b - 133b). [s.XV] IAC. THEAT. 28: Distinctiones **authenticici prothi** sunt appositae in finali voce **·d·**, preposita in **·a·**, subposita in **·c·** *eqs.* UGOL. URB. 1, 69, 2: Quarta differentia huius primi **prothi authenticici** in **·A·** secundo initium habet, et in eodem absolute terminatur. *al.*

d zur Struktur — with reference to structure [s.XI] BERNON. ton. p. 79a: **Authenticus protus** constat ex prima specie diapente et ex prima specie diatessaron superius (*inde* UDALSC. 1). BERNON. ton. p. 80b: **Authenticus deuterus** constat ex <secunda specie diapente et> secunda specie diatessaron. BERNON. ton. p. 81b: **Authenticus tritus** constat ex tertia specie diapente et ex eadem specie diatessaron superius. BERNON. ton. p. 82a: **Authenticus tetrardus** constat ex quarta specie diapente et ex prima specie diatessaron superius. HERMANN. mus. p. 32 - 34 (p. 132b - 133b). WILLEH. HIRS. 30 (c. 29), 2: Separemus **autenticum protum** a plaga sua; hic ... habet has principales tres chordas **·D·a·d·** sursum. WILLEH. HIRS. 13 (c. 12), 3: **Authenticus protus**, qui est a **·D·** in **·d·**, mediam distinctionem habet in **·a·**. ... **Authenticus deuterus**, qui est ab **·E·** in **·e·**, mediam distinctionem sortitur in **·b·**. ... **Authenticus tritus**, qui est ab **·F·** in **·f·**, mediam distinctionem elegit in **·c·**. ... **Authenticus tetrardus**, qui est a **·G·** in **·g·**, mediam distinctionem deliberat in **·d·**. WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 5: ut **authenticus protus** ex ipsa prima specie diapason, quae est a **·D·** in **·d·** constet. WILLEH. HIRS. 35 (c. 34), 1: **authenticus tetrardus** et subiugalis eius per eandem speciem diatessaron melodiam suam componunt. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 58a (*cf. col. 170, 9*). [s.XV] UGOL. URB. 1, 57, 1: De forma **triti authenticici**. UGOL. URB. 1, 159, 13: Forma igitur **prothi primi authenticici**. *al.* COMPEND. MUS. 131. *al.*

e zur Finalis — with reference to the final [s.XI] HERMANN. mus. p. 32 (p. 132b). WILLEH. HIRS. 30 (c. 29), 2: Separemus **autenticum protum** a plaga sua; hic ... finitur in **·d·**. MOD. Autent. prot. 1: **Authenticus protus** cum plaga suo finem habet in lychanos ypaton. MOD. Autent. prot. 5: **Authenticus deuterus** cum plaga suo finem habet in ypate meson. MOD. Autent. prot. 7: **Authenticus tritus** cum plaga suo finem habet in parypate meson. MOD. Autent. prot. 9: **Authenticus tetrardus** cum plaga suo finem habet in lychanos meson. [s.XIII] ANON. Ratisb. 7, 1: Primus enim tonus, qui **prothus authenticus** dicitur, finitur in **·d·** solre. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 39: Nam **prothus authenticus** et suus plagalis, id est, primus et secundus tonus, cantus suos regulares terminant in **·D·**. **Deuterus authenticus** et suus

plagalis, id est tertius et quartus, in **·E·**. **Tritus authenticus** et suus plagalis, id est quintus et sextus, in **·F·**. **Tetrardus authenticus** et suus plagalis, id est septimus et octavus, in **·G·**.

f zum Ambitus — with reference to ambitus

[s.XI] HERMANN. mus. p. 32 - 34 (p. 132b - 133b). WILLEH. HIRS. 13 (c. 12), 3: **Authenticus protus**, qui est a **·D·** in **·d·**. ... **Authenticus deuterus**, qui est ab **·E·** in **·e·**. ... **Authenticus tritus**, qui est ab **·F·** in **·f·**. ... **Authenticus tetrardus**, qui est a **·G·** in **·g·**. PS.-GUIDO arithm. p. 58a: prima (*sc. diapason species*) quantum ad **protum authenticum**, haec est a **·D·** in **·d·**, media **·a·**. Secunda est **deuteri authenticici** ab **·E·** in **·e·** media **·q·**. Tertia est **triti authenticici**, a **·F·** in **·f·** media **·c·**. Quarta est **tetrardi authenticici** a **·G·** in **·g·**, media **·d·**. Hic est legitimus authenticorum ascensus et descensus. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 45: **Authenticus** modulus **prothi**, id est primi toni **·C·D·E·F·G·a·b·h·c·d·** habet igitur enneacordum per duo diapente distinctum. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 46: **Authenticus** modulus **deuteri**, id est tertii toni **·D·E·F·G·a·b·h·c·d·e·**, qui secundam nonam **·h·** ideo admisit, quia ad eius finem diapente fit, maxime autem ideo, quia ad eius acutissimam **·e·** diatessaron reddit. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 48: **Authenticus** modulus **triti**, id est quinti toni **·F·G·a·b·h·c·d·e·f·**. ... Aliquando autem supersilit ad **·g·** et adhuc ad **·q·**, sed abusive. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 49: **Authenticus** modulus **tetrardi**, id est septimi toni, in quo novem cordae notantur, quae per duo diapente distinguuntur hoc modo: **·F·G·a·b·h·c·d·e·f·g·**. ... Occupat nonnunquam **·q·** superacutum per licentiam et inferius **·E·**, sed abusive. QUAEST. MUS. 2, 26 p. 96 descr. [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 40. *al.* UGOL. URB. 1, 142, 1: De diminutione seu imperfectione **triti authenticici**. UGOL. URB. 1, 145, 2: **Tetrardus authenticus** quartus et in troporum ordine septimus a **·G·** primo ad **·G·** secundum suae habet perfectionis terminos, ex his enim constat sua forma. UGOL. URB. 1, 149, 26: Sic igitur dicimus dictum graduale unam tantum formam habere substantialem si dici potest, scilicet formam **prothi authenticici**, sed etiam formam accidentalem habet huius graduale, scilicet formam mixti, cum a **·D·** eius termino tonum remittit ad **·C·** vel diatessaron ad **·A·**, per quam dicitur mixtus. *al.*

g zum Initium — with reference to the initium

[s.XI] WILLEH. HIRS. 30 (c. 29), 2: Separemus **autenticum protum** a plaga sua; hic incipit in **·D·**. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 43: Primus itaque tonus, qui **prothus authenticus** dicitur, principia plerumque cantus suos in **·C·**, **·D·** et **·F·** gravibus et in **·a·** acuto et quandoque in **·G·** gravi sed raro, rarissime aut in **·E·** gravi aut alia reliquarum literarum. IOH. OLOM. 9 p. 51: Tertius tonus, qui **deuterus authenticus** dicitur, suos cantus plerumque incipit in **·E·**, **·F·** et **·G·** gravibus, raro autem in **·D·** gravi aut alia reliquarum literarum. IOH. OLOM. 9 p. 57: Quintus tonus, qui **tritus authenticus** dicitur, cantus suos plerumque incipit in **·F·** et **·G·** gravibus et **·a·** et **·c·** acutis, raro autem in aliqua reliquarum literarum. IOH. OLOM. 9 p. 61: Septimus tonus, qui **tetrardus authenticus** dicitur, cantus suos plerumque incipit in **·G·** gravi, **·q·** acuto et quadro, **·c·** et **·d·** acutis, raro autem in **·F·** gravi et **·a·** acuto aut aliqua reliquarum literarum.

h zur Charakterisierung — with reference to defining characteristics

[s.XV] BART. RAM. 1, 3, 3 p. 57: **Tritus** autem tropus **authenticus** sanguinis dominium obtinuit. Ideo tonus iste a beato Augustino dicitur delectabilis, modestus et hilaris, tristis et anxios laetificans, lapsos et desperatos revocans. Ideo sanguineo colore depingitur. De hoc dicit Boetius, quod Lydii, qui maxime iucundi sunt et laeti, hoc delectantur et praesertim eorum mulieres, a quibus Russi exorti dicuntur, qui maxime choreis et saltationibus oblectantur. *ibid.*: **Tetrardus** vero

authenticus partem habet lasciviae et iucunditatis partemque incitationis varios habens saltus et mores adolescentiae repraesentans. Ideo melancholiae dominium tenet, quandoque scilicet resistens, quandoque vero adaugens et hoc secundum commixtionem, quam cum aliis facit.

2 (tropus, modus, tonus) authenticus primus - (tropus, modus, tonus) authenticus secundus - (tropus, modus, tonus) authenticus tertius - (tropus, modus, tonus) authenticus quartus *erste, zweite, dritte, vierte authentische Kirchentonart — first, second, third, fourth authentic form of the modes*

[s.XI] HERMANN. mus. p. 61 (p. 146b): **quartus authenticus** subiugalem non habet. HERMANN. mus. p. 63 (p. 147b): in dorio, qui est **primus authenticus**. al. TON. Aug. p. 90: non exorbitat **primi** cursum **autentici**. TON. Aug. p. 134a: Hanc (*sc. antiphonam*) enim sive **secundo** sive **tertio autentico** ascripseris. al. QUAEST. MUS. 2, 26 p. 96 descr. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 33, 11: **primo authenticus**, idest proto. [s.XV] UGOL. URB. 1, 60, 13: supra ·D· **primi autentici** eiusque plagalis. UGOL. URB. 1, 67, 2: Secunda differentia huius **primi autentici tropi**. UGOL. URB. 1, 69, 2: Quarta differentia huius **primi prothi autentici**. UGOL. URB. 1, 79, 2: Quartus tropus **secundi autentici** deuteri plagalis. UGOL. URB. 1, 141 2: Tritus **tropus tertius authenticus**, qui in troporum ordine quintus est. UGOL. URB. 1, 159, 13: Forma igitur prothi **primi autentici**. al. GEORG. ANS. 3, 67: **Secundus authenticus modus**. GEORG. ANS. 3, 78: Hic igitur fit, ut **autentici primi** sit initium sub litteris ·a· vel ·h·b· aut ·c· acutis. GEORG. ANS. 3, 110: **Secundi autentici** mixti exemplum. GEORG. ANS. 3, 121: **Autentici tertii** commixti exemplum. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 5, 6: Divisus est ergo primum antiquus protus a suo fine per diapente sursum, sicut et deuterus, tritus ac tetrardus, et per diatessaron desuper, et factus est **primus authenticus** a ·D· gravi in ·D· acutum. al. NICOL. BURT. 2, 5, 41: Tritus vero, qui nunc est quintus nominatus et **tertius authenticus**, teste Guidone dicitur delectabilis, modestus et hilaris, tristes et anxietate detentos laetificans. al. BONAV. BRIX. 15, 14: De **primo tono autentico**. BONAV. BRIX. 15, 30: De principiis **primi autentici**. al. COMPEND. MUS. 112.

adv. authenticē ,*authentisch*‘, nach Art der authentischen Tonarten (als Bezeichnung für die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart, mit hochliegendem Ambitus) — ‘in an authentic manner’, following the disposition of the authentic modes (as term for the first, third, fifth, and seventh modes with an ambitus lying above the final)

[s.XI] PS.-GUIDO arithm. p. 59a: qui modus (*sc. vocum*) et **authentice** et plagaliter potest dinosci (*ms.*; *ed.*: dinoscitur). [s.XII] GUIDO AUG. 492: versus autem et seculorum vel tantum **authentice** vel tantum plagaliter canantur (*sim.* ANON. Cist. I 28 p. 37). TON. Cist. p. 268b: cantus regularis **authentice** elevatus vel compositus. al. [s.XIII] MUS. MAN. 51, 3: cantus, cum nec plagaliter deponantur, nec **authentice** subleventur. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 36, 5. [s.XV] TRAD. HOLL. VI 38, 8: si versus suus incipit **authentice**, **autentico** (*sc. tropo*) deputetur.

authentus -i m. (et -us m.) *authentische Kirchentonart, Haupttonart (Bezeichnung für die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart mit hochliegendem Ambitus) — authentic mode, principle mode (term for the first, third, fifth, and seventh modes with ambitus lying above the final)*

A *generell — general*

1 ohne nähere Bestimmung — without further qualification [s.IX] AURELIAN. 8 p. 136: principales IIII existunt (*sc. toni*) appellanturque Grece **autenti**. [s.X] ODO ARET.

II p. 101b: quasdam in **autentis** ac plagis symphonias reperi-mus. al. [s.XI] GUIDO micr. 8, 28. GUIDO reg. append. 23. al. ARIBO 59 p. 17: De similitudine virilis femineique chori ad **autentos** et plagas. al. COMM. Guid. 14 p. 125: distinctiones cantuum esse per quas et distinguantur cantus vel a cantibus eiusdem modi, ut **autenti** a plagalibus. al. LIB. SPEC. 37 p. 50. ANON. Lips. p. 158: **Autenti** sunt primus, tertius, quintus et septimus. al. VERS. Ars est intr. 13-14. VERS. Ars humanas p. 113b. al. FRUT. brev. 7 p. 52. al. FRUT. ton. p. 148: Graduales hypophrygii cum **authento** suo. al. PS.-OSBERN. 19: quattuor sunt naturales tropi: protus, deuterus, tritus, tetrardus, qui neque **autenti** neque plagales, sed tantummodo naturales, ante divisionem eorum in duos, vocabantur. al. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 43. al. [s.XII] GUIDO AUG. 352: orta est confusio, ut quos alii **autentos**, alii iudicent plagales ... Sed sciendum est de omni cantu impossibile esse, ut sit **autentus** et plagalis. GUIDO AUG. 433: cantuum enim cuiuslibet manerie quidam sunt **autenti**, quidam sunt plagales. Sunt ergo octo toni, quorum impares **autenti**, pares vero plagales sunt. al. TON. Cist. p. 266a: Continet autem unaquaeque maneria unum **authentum** et plagalem eius. al. ANON. Cist. I 24 p. 36. al. ANON. La Fage I 9, 14. al. ANON. Pannain p. 111: Tanta est dignitas **autentorum**. al. TON. Vatic. 12, 1 p. 190. [s.XIII] MUS. MAN. 44, 3: In qualibet namque maneria primus **autentus** dicitur, secundus vero plaga sive plagalis. MUS. MAN. 46, 18: cantus quoad similitudinem tam plagales sunt quam **autenti**, veluti quaedam monstra, sexus utriusque naturam gerentia, sed quoad veritatem nec **autenti** sunt nec plagales, quia nec autenticam depositionem nec plagalem sequuntur elevationem. al. LAMBERTUS p. 261a. HIER. MOR. 20 p. 156, 13. al. ANON. Hailspr. 4 p. 69. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. PS.-MUR. summa 1369: est impar dominus **authentus**. al. ENGELB. ADM. 4, 17. al. WALT. ODINGT. 5, 9, 22: Quod autem neuma vocamus Graeci, vocant in **autentis** NOANNOEANE, in plagalibus NOEANE. al. [s.XIV] TAB. Basil.: Dux **autentus**. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 33. al. IAC. LEOD. spec. 6, 58, 3 (*cf.* ARIBO 60 p. 17). al. HUGO SPECHTSH. 426: septimus extremus **authentus** erit vocitatus. al. SUMM. GUID. comm. 4, 10: unusquisque **autentus** sit divisus in tonum principalem et eius collateralem. al. QUAT. PRINC. 3, 30 p. 232b. al. HEINR. EGER 5 p. 47. al. TRAD. HOLL. I p. 177. ANON. Carthus. p. 436a. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 10 p. 258, 15. IAC. THEAT. 11. al. GOB. PERS. p. 187a. al. ANON. Claudifor. 4, 1, 5. ANON. Philad. 72. TRAD. HOLL. II 11 p. 41 (p. 430b). al. TRAD. HOLL. III 6 p. 46: **autentus** sit tonus impar. al. TRAD. HOLL. VI 20, 8. al. ADAM FULD. 2, 13. al. LAD. ZALK. B 5. al. GUILL. POD. 4, 16: **Autenti** enim et plagales relative dicuntur: ubi enim nullus est plagalis, nullus authenticus dicitur. al. MICH. KEINSP. 8, 39.

2 zur Bedeutung des Wortes — with reference to the meaning of the word

[s.IX] AURELIAN. 8 p. 136: Ergo autentos Grece, Latine auctoritas, ideoque **authentum** auctoritate plenum dicimus, sive secundum nonnullos, autentos exemplar. SCOL. ENCH. 1, 310: Sane **authentum** dicimus auctoralem, plagin subiugalem seu lateralem. HUCBALD. 49: principalem (*sc. tropum*), qui **autentus**, et lateralem, qui plagis appellatur. [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 76: Ex his itaque (*sc. tropis*) quatuor dicuntur **autenti**, id est magistri vel principales. BERNO prol. p. 68b (C 33 p. 32): [**Authentos** enim Graeci magistros dicunt, quasi auctoratos, id est auctoritate praeditos, quorum videlicet praecellit auctoritas] (*sim.* FRUT. brev. 7 p. 52. *cf.* Berno mon. 8, 5). GUIDO micr. 12, 8: **autentus**, id est auctoralis et princeps. GUIDO ep. p. 48b: Et quod illi dicunt **authentum**,

nos maiorem et altum vel acutum nominamus. ARIBO 39 p. 29: **autentos** vocantes auctorales et digniores. LIB. SPEC. 19 p. 48: auctorales Graeci **authentos** nominant. ANON. Lips. p. 157. PS.-GUIDO epil. p. 39a. PS.-OSBERN. 23. *al.* QUAEST. MUS. 2, 26 p. 94: ut dux **autentus**, comes ut sit plaga vocatus (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 56, 2). IOH. COTT. mus. 10, 36: Autentus vero auctorialis Graece sonat, auctoritatem namque ipsi *αὐθεντικὸν* vocant (*inde* HIER. MOR. 20 p. 156, 19. CONR. ZAB. tract. AS 3). *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 163. TON. Gratianop. p. 12. ANON. Cist. I 17 p. 35. ANON. Pannain p. 108. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 492b: quatuor sunt **autenti**, id est auctorisabiles et principales. IOH. AEGID. 12, 22. AMERUS 20, 6: **autenti** dicuntur ab autentin Grece, quod est auctorizabile. *al.* HIER. MOR. 20 p. 156, 23. PS.-MUR. summa 1325: **Authentus** dicitur quasi alte extensus, quia superiores claves magis ascendit, vel dicitur **authentus** quasi authenticus, quia dignior est plagali et quasi dominus est illius. ENGELB. ADM. 4, 8. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 5. IAC. LEOD. spec. 6, 33, 18: quidam sunt **autenti**, magistri vel domini. *al.* HUGO SPECHTSH. 437: **Authentos** dominos dicas servosque plagales. SUMM. GUID. comm. 1, 19. QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229b. HEINR. EGER 5 p. 51. TRAD. Holl. I p. 177. ANON. Carthus. p. 436a: Unde adhuc **autenti** domini appellantur, plagales vero servi. *ibid.* *al.* [s.XV] IAC. THEAT. 11. GOB. PERS. p. 186b. ANON. Claudifor. 4, 1, 7: Dicitur autem **authentus** ab authentum Graece, quod est fides, vel autoritas Latine. TRAD. Holl. II 6 p. 40 (p. 430b). *al.* TRAD. Holl. III 6 p. 46: **autentus** seu primarius. *al.* TRAD. Holl. VI 9, 4. CONR. ZAB. tract. AZ 13. *al.* LAD. ZALK. B 11: vel dicuntur **autenti** ex eo, quia ab autenticis magistris musicae fuerint inventi vel a quadam similitudine, quia sicut aliquis autenticus in statu suo est elevatus super alios, sic et isti toni ultra omnes alios extolluntur. *al.* GUILL. POD. 5, 28. MICH. KEINSP. 8, 9: **autenti** sive capitanei. SZYDLOV. 12 p. 46: Notandum primo, quod de numero tonorum imparium, qui sunt quatuor, scilicet primus, tercius, quintus et septimus, quilibet eorum secundum Latinos potest vocari hoc nomine: **autentus**, principalis, magister, dominus, pater, maior frater (*ed.*: maior, frater).

3 zu den Differenzen — with reference to the differences [s.X] ODO ARET. II p. 81b: solis **autentis** licet intendere fines principiave distinctionum ad quintam. [s.XI] GUIDO micr. 13, 13: In **autentis** vero, praeter deuterum, eadem principia et fines distinctionum minime licet ad sextas intendere. MOD. Omnes authentici p. 58: Omnes **autenti** V^o loco a se principia seu fines distinctionum mittunt. Deuterus vero VI^o loco. LIB. SPEC. 38 p. 51: **Autenti** praeter deuterum distinctiones supra se ad quintas voces faciunt, deuterus autem ad sextas intendit (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 24). ANON. Lips. p. 158. ANON. Wolf p. 217: Omnis autem **autentus** sub finali ad unam vel duas chordas suas deponit differentias. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 638: differentie vocantur, quia per principia earum differunt inter se **autenti** et plagales et per finem manerie. *al.* TON. Gratianop. p. 48. [s.XIV] SUMM. GUID. comm. 4, 18. SUMM. GUID. comm. 4, 21: Omnis tenor est ad domicilium rediens vel non; si non, **autenti** est; si sic, plagalis est. *al.* QUAT. PRINC. 3, 35 p. 234b. *al.* HEINR. EGER 5 p. 61. [s.XV] GOB. PERS. p. 192b. TRAD. Holl. VI 26, 4. *al.* SZYDLOV. 10 p. 42: regula generalis de tenoribus, tam tenorum **autentorum**, quam plagalium est hec: Omnis, saltem capitalis toni, aut in fine tangit finalem sui toni aut non. Si non, tunc erit tenor **autenti**. SZYDLOV. 10 p. 43: Omnis tenor vel incipitur ultra quartam vel in quarta vel infra quartam. Si supra quartam, tunc est tenor **autentorum**. *al.*

4 zur Struktur — with reference to structure

[s.XI] BERNO prol. p. 70a: Omnis itaque tonus subiugalis eandem habet diapente et diatessaron, quam authenticus eius: differunt autem in hoc, quod **authentus** diatessaron habet supra diapente, subiugalis vero infra. ARIBO 35 p. 14: principales **autentorum** partes, diapente videlicet ac diatessaron, medietatis vinculo copulant. ARIBO 69 p. 21: tetra-chordum finalium et excellentium claves sunt **autentorum**. *al.* COMM. Guid. 22 p. 126: cum eisdem speciebus diatessaron et diapente constat quilibet plagalis quibus et **authentus**, tamen per distinctionem hoc modo discernitur alter ab altero, quod omnis plagalis eandem speciem diatessaron habet sub finali, quam **autentus** habet post diapente super finalem. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 60: diapente / authentus supra, lateralis habet suos infra. FRUT. brev. 7 p. 55. PS.-OSBERN. 69: principium **autentorum** medietas plagalium, medietas **autentorum** finis plagalium. *al.* QUAEST. MUS. 1, 16 p. 36. [s.XII] GUIDO AUG. 315: Cum ergo tam iniciales quam mediatrices finales sint cantuum, iniciales tantum **autentorum**, mediatrices vero plagalium finales sint (*sim.* ANON. La Fage I 9, 27. IAC. LEOD. spec. 6, 38, 9). [s.XIII] AMERUS 23, 16. ENGELB. ADM. 4, 8: **autenti** cantantur in IIII speciebus diapason ascendentibus a vocibus finalibus per superiores ad excellentes. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 52, 10. *al.* QUAT. PRINC. 3, 28 p. 232a. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 20 p. 288, 1: De **autentis** et plagalibus ex quibus speciebus constant. *al.* ANON. Claudifor. 4, 1, 2. *al.* LAD. ZALK. B 11.

5 zum Ambitus — with reference to ambitus

[s.XI] BERNO prol. p. 71b (H 32 p. 35): [Antiquitus enim **autenti** cum plagis etsi non equaliter intendebantur, indifferenter tamen omnes in quartam vel quintam chordam remittebantur, quod adhuc multorum cantuum indifferentes inter **autenthos** et subiugales descensus testantur]. *al.* GUIDO micr. 12, 8: acutus quisque modus diceretur **autentus**. GUIDO micr. 13, 17: **autenti** vix a suo fine plus una voce descendunt. ... Ascendunt autem ad octavam et nonam vel etiam decimam (*inde* PS.-OSBERN. 15). *al.* GUIDO reg. 130: Alti cantus sunt **autenti**, graves plagas nominant. GUIDO reg. 154: At **autenti** ad octavas competenter saliant, / a finali uno tono neque cadunt amplius. *al.* GUIDO ep. p. 50a: in **autentis** ad octavas cantus a sua finali voce ascendit; descendit autem nonnisi uno tono sub finali, excepto trito, qui a suo fine non deponitur, quia non habet sub se tonum, sed semitonium. MOD. Omnes authentici p. 58: **Autenti** siquidem diapason super se continent, tonum sub se. *ibid.*: Sed hic addendum, quod **autenti** non tantum unum diapason intendendo recipiunt, quae VIII vocibus constat, sed etiam usque ad VIII Xve progrediunt. *al.* ARIBO 57 p. 17. *al.* COMM. Guid. 93 p. 139: **Authentum** dicit (*sc. Guido*) acutum, quia super finalem ad superiora magis intenditur. *al.* LIB. SPEC. 35 p. 50: Plagae vero ad quintas intenduntur et remittuntur; sed intensionem et sexta et septima auctoritate tribuitur, sicut in **autentis** nona et decima. ANON. Lips. p. 157. VERS. Ars humanas p. 114a. *al.* PS.-GUIDO epil. p. 39a. FRUT. brev. 8 p. 58: Omnis **authentus** a finali suo regulariter ascendit in octavum sonum quod est diapason, licenter in nonum, raro autem, sed tamen aliquando in decimum, praeter septimum, qui non invenit decimum locum; descendit autem quisque in secundum vel tertium, nunquam vero proprie in quartum. ... Invenitur tamen in antiquis cantibus descensus alicuius **autenti** in sonum quartum, sed hoc non est in usum vel rationem trahendum (*cf. Berno prol. p. 72a*). FRUT. brev. 8 p. 62: Si quis autem cantus hos limites supervadit, hoc est in **authento** ultra decimam, in plagis ultra septimam ascenderit, infra tertiam vero in **authento** ... descenderit, irregularis erit. FRUT. brev. 8 p. 63: cantus **autenti** alicuius invenitur

aliquando in quintam chordam descendere, iam non sit mirandum. *al.* PS.-OSBERN. 25: **Autenti** in elevatione .. post finalem usque ad decimam vocem quandoque libere sunt elevati. PS.-OSBERN. 29: **Autenti** ergo cum plagalibus quandoque deponuntur, sed in elevatione ab eis dividuntur. *al.* ANON. Wolf p. 222. *al.* QUAEST. MUS. 1, 8 p. 17. *al.* IOH. COTT. mus. 12, 16: cantum, qui a finali ascendens quintam ter vel quater percutit **autento** deputat (*sc. Odo*) (*inde* ANON. Pannain p. 111. PS.-MUR. summa 1696. PS.-MUR. summa 1735. IAC. LEOD. spec. 6, 48, 10. GOB. PERS. p. 191a. CONR. ZAB. tract. AZ 12). IOH. COTT. mus. 12, 32: Neque enim omnis cantus **autentorum** ad octavas ... pertingit (*inde* CONR. ZAB. tract. BC 3). *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 281 descr. (*sim.* ANON. La Fage I 10, 22). GUIDO AUG. 405: qui plusquam una voce descendit, **autentus** non est. GUIDO AUG. 495: De omni nanque **autento** certum est, quod necesse est eum ascendere ad quintam (*inde* TON. Cist. p. 267b. MUS. MAN. 51, 32). GUIDO AUG. 520: progressio propria **autentorum** est elevari ultra sextam. *al.* TON. Cist. p. 266b: D.: De illis cantibus quaero, qui non ascendunt ultra sextam, nec descendunt subter primam sub finali, utrum **authenti** sint an plagales? M.: Quidam eorum sunt **authenti**, quidam plagales (*inde* IOH. AEGID. 12, 30). *al.* ANON. Cist. I 21 p. 36. *al.* ANON. Cist. II c. 1151A. ANON. La Fage I 9, 16. *al.* ANON. Pannain p. 114. *al.* COMPIL. Paris. II p. 76: tonum tantum octo cordarum esse inter omnes constat. Assumunt autem **authenti** per licentiam in ascensione unam, in descensione unam, saepe etiam duas. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 488b. *al.* MUS. MAN. 51, 34: Si vero sic contractus fuerit cantus, ut nec usque ad tertiam ascendat, quantumcumque descendat, informis erit et inordinatus, plagali tamen vicinior est quam **autento**. *al.* IOH. AEGID. 12, 24. *al.* AMERUS 20, 12. *al.* LAMBERTUS p. 261b. HIER. MOR. 20 p. 156, 30. ANON. Ratib. 7, 2. *al.* PETR. CRUC. 1, 23. PS.-MUR. summa 1604: **Authenti** vero descendunt usque ad diatessaron, quod est plagalium. *al.* ENGELB. ADM. 4, 31: Omnis quoque **authentus** potest descendere ad quartam et ad quintam. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 12. WALT. ODINGT. 5, 10, 35. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 78, 10: cum non essent nisi quattuor toni, **authentus** duorum gerebat proprietates; sibi enim competeat et acutus ascensus et gravis descensus. *al.* HUGO SPECHTSH. 454. *al.* SUMM. GUID. comm. 4, 74: **autenti** non possunt tangere decimam supra suum ambitum, nisi infra suo ambitu sint contenti. *al.* QUAT. PRINC. 3, 29 p. 232b. HEINR. EGER 5 p. 56: quando scilicet **autentus** attingit decimam et plagalis septimam, quod utrique vitium est, sed excusatur, si vox cum materia merito exaltanda fuerit. *al.* TRAD. HOLL. I p. 177. *al.* ANON. Carthus. p. 438a. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 20 p. 288, 15. *al.* GOB. PERS. p. 191a. *al.* ANON. Claudifor. 4, 6, 5: omnis **authentus** secundum regulas solum descendit ad proximam sub finali. ANON. Philad. 75. *al.* TRAD. HOLL. II 12 p. 41 (p. 430b). MAN. GUID. p. 151 (p. 467). TRAD. HOLL. III 7 p. 48. *al.* TRAD. HOLL. VI 26, 1 (*sim.* TRAD. HOLL. VI 32, 4). *al.* CONR. ZAB. tract. A^o 3. *al.* ADAM FULD. 2, 15. LAD. ZALK. B 5. *al.* GUILL. POD. 4, 9. *al.* MICH. KEINSP. 8, 41. REG. COMP. p. 193. SZYDLOV. 14 p. 69. IOH. VELLE metr. 6. *al.* ANON. Tegerns. III p. 101: quilibet **autentus** purus regulariter potest ascendere supra suam finalem inclusive per diapason.

6 zur Finalis — with reference to the final
[s.XI] ARIBO 58 p. 17: eosdem tamen finales sortiuntur **autenti** et plagales. QUAEST. MUS. 2, 27 p. 98. [s.XII] GUIDO AUG. 166: Nulla ergo finalis est **autentorum**, que non sit finalis plagalium. Quomodo ergo terminari possunt plagales, qui tribus vocibus descendunt, in finalibus **autentorum**, qui una sola voce descendunt? GUIDO AUG. 281

descr. (*sim.* ANON. La Fage I 10, 22). *al.* ANON. Cist. I 85 p. 32. *al.* ANON. La Fage I 7, 23. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 48, 5. AMERUS 22, 5. LAMBERTUS p. 261a: omnes modi tam **authenti** quam plagales quatuor finales habent, scilicet ·D·E·F·G· graves. PS.-MUR. summa 1833. ENGELB. ADM. 4, 29. WALT. ODINGT. 5, 8, 10. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 20. *al.* SUMM. GUID. comm. 2, 54: Cum ergo **autentus** et plagalis in domicilio convenient (*sim.* GOB. PERS. p. 190a). *al.* TRAD. HOLL. I p. 178. ANON. Carthus. p. 440a: quilibet **autentus** cum suo plagali illum teneret gradum finalem, quem tonus antiquus indivisus habebat. *al.* [s.XV] GOB. PERS. p. 189a. *al.* CONR. ZAB. tract. AV 1. *al.*

7 zum Initium — with reference to the initium
[s.XI-XII] PS.-OSBERN. 106: **Autenti**, sicut Guido testatur, raro sub finali sumunt principia, sed si forte fit, irreprehensibiles manent. ANON. Wolf p. 198: Inceptio **autentorum** et eorum discipulorum sic dinoscitur. Omnis autenticus regulariter potest incipi in sua finali, vel per magistratum finalis usque ad suum diapente, sed inferior regulariter tantum protenditur ad unum tonum. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 47. IOH. COTT. mus. 12, 34: **Authentis** omnibus licet suum cuique principium a finali ad quintam intendere, et ad eam, quae sub finali proxima est, remittere. [s.XII] GUIDO AUG. 570: Nullus enim **autentus** sub sua finali potest incipere nisi in proxima littera, in ipsa vero finali et supra finalem in quacunque littera. *al.* COMPIL. Paris. II p. 76: Inceptiones autem cantuum in **authenticis** fieri licet vel in ipso finali, vel in superioribus proximis quatuor, vel in inferioribus uno. [s.XIII] MUS. MAN. 49, 4: Generale est omnibus **autenticis** in finalibus suis frequentius inchoare. MUS. MAN. 49, 22. *al.* [s.XIV] SUMM. GUID. comm. 4, 56: **autenti** sub suis domiciliis sive finalibus nulla habent principia excepto solo primo, qui in ·C· gravi habet principium. Item **autenti** conveniunt in eo, quod omnes habent principia in quinta supra a suo finali excepto solo tertio, qui pro quinta in sexta supra habet principium (*sim.* GOB. PERS. p. 193b). QUAT. PRINC. 3, 36 p. 234b: In responsoriis vero inveniuntur sub finalibus caeteri **autenti** incipere. *al.* HEINR. EGER 5 p. 50. ANON. Carthus. p. 451a. [s.XV] GOB. PERS. p. 194a. *al.* TRAD. HOLL. VI 26, 4. *al.*

8 zur Charakterisierung — with reference to defining characteristics
[s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 19, 12: cum in cantibus **autentorum** pulchrum sit eos a finali crebro per diapente deponi et elevari, in tertio id inconcinnius est, sed in quinto decentissimum (*inde* GOB. PERS. p. 188b). GUIDO AUG. 370: Differentes enim habent compositiones **autenti** et plagales. Proprium est **autentorum** non morose gravari circa finem, sed quasi quadam alacritate elevari et frequentare suum diapente. ... Iterum ad propriam compositionem pertinet **autentorum** cuiuslibet generis in quinta voce incipere et ad quintam a finali transilire preter autentum secunde manerie, qui in huiusmodi sexta pro quinta utitur. GUIDO AUG. 395: In huiusmodi enim parvis antiphonis, que contratam et incertam habent progressionem, si propriam alicuius **autenti** compositionem repperis, scias esse autentas et non plagales. GUIDO AUG. 402: Si enim cantus inceperit vel pausaverit in quinta voce vel eam frequentaverit vel propriam eo modo, quo diximus, alicuius autenti compositionem habuerit cogente ipsa compositionis levitate, **autentus** est. GUIDO AUG. 567: **Autentum** autem non diu permittas morari circa finalem, sed sepe eleva saltu vel hilari motu ad quintam (*sim.* ANON. La Fage I 10, 16). *al.* TON. Cist. p. 267a: Quilibet enim cantus huius diminutae et contractae progressionis, si in quinta inceperit, aut eam frequentans in ea pausaverit, vel incipiens in finali ad eam saltum fecerit, **authentus** est (*inde* IOH. AEGID. 12, 31). *al.* ANON. Cist. I 30 p. 37: elevationem siquidem et hilaritatem usurpantibus

autentis. *al.* ANON. Pannain p. 114: In cantibus **autentorum** id providendum est, ut maxime in acutis versentur. Postquam vero in quinta vel in sexta bis vel ter pausaverint, ad finalem aliquotiens quasi visitationis causa recurrant, rursusque ad superiores sine mora se transferrant (*sim.* TRAD. HOLL. VI 40, 5-6). *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 51, 39. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 6, 10: Omnes enim **authent**i regulariter a fine scandendo fugiunt et raro finem percutiunt, praeterquam in neumis seu clausulis seu particulis. IAC. LEOD. spec. 6, 51, 6. HEINR. EGER 5 p. 58: In **autentis** autem ornat, si in acutis magis versentur etsi, cum in quinta autem (*ms.*; *ed.*: ab enim) finali quandoque pausaverint, finalem postea revisant et rursus festinanter ascendant saepius per diapente cadentes et resurgentes (*sim.* GOB. PERS. p. 188b). *ibid.*: Ornat etiam, si **autentus** ad finem paulatim et reverenter de supra ducatur. HEINR. EGER 5 p. 65: Diapente etiam, si circa principium apparuit et finem, signum est **autenti** ... Item, si cantus in principio a finali diapente repente petiverit, signum est **autenti**. ANON. Carthus. p. 443b. *al.* [s.XV] GOB. PERS. p. 188b: In **authentis** pulchrum est per diapente elevari et deponi. *al.* TRAD. HOLL. VI 40, 11. *al.* IOH. VELLE metr. 76. *al.*

9 zur Abschnittsbildung — with reference to an intermediate cadence

[s.XIII] MUS. MAN. 50, 17: Licentialiter autem potest quilibet **autentus** in quacumque littera voluerit a finali usque ad quintam litteram repausare. *al.*

B speziell — specific

1 **authentus protus - authentus deuterus - authentus tritus - authentus tetrardus** *erste, zweite, dritte, vierte authentische Kirchentonart* — first, second, third, fourth authentic form of the modes

a ohne nähere Bestimmung — without further qualification [s.VIII] TON. Cent. p. 26: **Autentus protus**. AN. „Misereris omnium Domine“ *eqs.* TON. Cent. p. 27: **Autentus deuterus**. A. „Karitas Dei“ *eqs.* TON. Cent. p. 28: **Autentus tritus**. AN. „Ecce Deus adiuvat me“ *eqs.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 10, 146: „Confessio et pulchritudo“ et cuncta, quae in tono **autentu deuteri** conscribuntur (*sim.* AURELIAN. 2, 14: in tono **autenti deuteri**). GLOSS. Boeth. mus. 1, 10, 151: „Circumdederunt me“ et cetera, quae in **autentu trito** inveniuntur (*sim.* AURELIAN. 2, 15). GLOSS. Boeth. mus. 1, 10, 153: „Puer natus est“ et omnia, quae **autentui tetrardo** ascribuntur (*sim.* AURELIAN. 2, 16: quae **autenti tetrardi** adscribuntur norme). MOD. Autenticus p. 51, 2: Plagi vero **autenti prot**i et reliquorum expositione non indigent, quippe qui inferiores et subsequentes sunt: **autentus protus**, plagis **prot**i, **autentus deuterus**, plagis **deuteri**, **autentus tritus**, plagis **triti**, **autentus tetrardus**, plagis **tetrardi**. AURELIAN. 2, 17. AURELIAN. 10, tit.: De **authentu proto**. AURELIAN. 12, tit.: De **autentu deuter**o. AURELIAN. 12, 10: Quidam autem canunt eos (*sc. cantus?*) de tono **autenti triti** (*sim.* AURELIAN. 12, 10 p. 143: canunt ea (*sc. invitatoria*) de **autentu trito**). AURELIAN. 14, tit.: De **autentu trito**. AURELIAN. 16, tit.: De **autentu tetrardo** (*ed.*: **tetrardi**). Normulae **autenti tetrardi** in introitibus sunt duae (*sim.* AURELIAN. 16, 1 p. 152: De **autentu tetrardo**). AURELIAN. 19, 6: De **autentu proto**. *ibid.*: **autenti prot**i cudere melodiam. AURELIAN. 19, 43: De **autentu deuter**o (*ed.*: **deuteri**). Contigua est sonoritas **autenti deuteri**. AURELIAN. 19, 59: De **autentu trito**. AURELIAN. 19, 67: De **autentu tetrardo**. MUS. ENCH. 8, 18: vis primi soni / primi toni virtutem creet, qui **protus autentus** dicitur (*sim.* INCH. UCHUB. 216). MUS. ENCH. 9, 19: Modi vel tropi sunt species modulationum, de quibus supra dictum est, ut **protos autentus** vel plagis, **deuterus autentus** vel plagis. HUCBALD. 14: exempla in hac **autenti tetrarchi** habes antiphona. *ibid.*:

autentus tetrardus. HUCBALD. 30: ex melodia **autenti prot**i. HUCBALD. 36: in **autentu triti** vel plagis eius. *al.* ALIA MUS. 61 p. 135: propter mensuram **autenti deuteri**, id est phrygii. *al.* [s.X] ODO ARET. I p. 249b: Prima differentia, tonus dorius et **authentus protus** ... Tertia igitur differentia tonus aeolius semitonius et **authentus deuterus** ... Quinta igitur differentia sumitur tonus parmenus et **authentus tritus** ... Septima enim differentia tonus adonta et **authentus tetrardus**. ODO ARET. II p. 90b: Secundus modus incipit **autentus deuteri**. ODO ARET. II p. 93b: Explicit **deuterus authent**i. ODO ARET. II p. 97a: Incipit **authentus tritus**. ODO ARET. II p. 101b: **Tetrardus authentus** incipit. ODO ARET. II p. 107a: coniungitur **autentu deuter**o. *al.* [s.XI] GUIDO micr. 12, 13: Abusio autem tradidit Latinis dicere pro **autentu proto** et plagis **prot**i primus et secundus, pro **autentu deuter**o et plagis **deuteri** tertius et quartus, pro **autentu trito** et plagis **triti** quintus et sextus, pro **autentu tetrardo** et plagis **tetrardi** septimus et octavus (*sim.* GUIDO ep. p. 48b). *al.* GUIDO reg. 133: **Protus** est **autentus** primus, ... / **deuterus autentus** extat, tertium quem dicimus; / ... / **quintus** est **autentus** tritus, ... / hinc **autentus** est **tetrardus**, quem vocamus septimum. ARIBO 34 p. 4. *al.* COMM. Guid. 91 p. 107. *al.* ANON. Lips. p. 159. COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: Primus tonus dorius et **autentus protus**. ... Tertius tonus eolius semitonius et **autentus deuterus**. ... Quintus tonus parmenus et **autentus tritus**. ... Septimus tonus adonta et **autentus tetrardus**. VERS. Hac ex lege p. 63. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 44: **Autentus deuterus** in modulum transit discipuli sui ut antiphona „Iste cognovit“. *al.* IOH. COTT. mus. 10, 35. IOH. COTT. mus. 19, 20: diatessaron multo dulciorem melodiam facit, et maxime in **autentu deuter**o, si interdum ter vel quater vel eo amplius varie repercutiatur. *al.* THEOG. METT. 44, interp. 6: **autentu proto** conferuntur propter autenticam inceptionem. [s.XII] UDALSC. 28. GUIDO AUG. 259. ANON. La Fage I 7, 6: Sub prima ergo maneria continentur **prothus autentus** et plagalis eius. *al.* ANON. Pannain p. 108: **Autentus protus** Latine primus tonus dicitur. *al.* ANON. Pannain p. 111: **autentus tritus**, qui simpliciter quintus tonus dicitur. [s.XIII] INTERV. Sit b-O 19. *al.* PS.-MUR. summa 1320. *al.* ENGELB. ADM. 4, 29: plagalis **autent**hi **prot**i, i. e. toni primi, scilicet secundus tonus. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 5, 9. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 19. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 3: Boethius enim quantum ad primum tractatum Graecis utitur nominibus: gravissimum modum vocat hypodorium; secundum a gravissimo, hypophrygium; ... In secundo autem tractatu, licet tacta nomina in aliquibus repetantur figuralibus tonorum descriptionibus, cum aliis vocantur nominibus sic: **authentus protus**; plagalis vel plaga **prot**i; ... In tertio autem tractatu vocantur tonus primus, tonus secundus *eqs.* *al.* HEINR. EGER 5 p. 51. TRAD. HOLL. I p. 177. ANON. Carthus. p. 436b. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 33 p. 310, 3: De cantu **autenti prot**i. IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 380, 2: Cuius modi? **Autenti tetrardi** prosaici. *al.* IAC. THEAT. 14. GOB. PERS. p. 186b. ANON. Claudifor. 4, 1, 4. PS.-GUIDO corr. p. 53b. *al.* TRAD. HOLL. II 97 p. 60 (p. 437a): de primo tono, qui **autentos prothos** dicitur. *al.* TRAD. HOLL. III 6 p. 46. CONR. ZAB. tract. AS 1. IOH. TINCT. pr. 3, 2, 21: in suo „Patrem“ **autenti triti** irregularis. IOH. TINCT. pr. 3, 2, 31: Barbingant in suo „Et in terra“ **autenti prothi** mixti. *al.* GUIL. MON. 9 p. 54: Quatuor magistri secundum Graecos sic appellati sunt: <**Prothus**> (*ms.*: Tropus) **autentus**, <**deuterus**> (*ms.*: denturus) **autentus**, **tritus autentus** et <**tetrardus**> (*ms.*: depiratus) **autentus**. LAD. ZALK. B 16: inter ceteros tonos **prothus autentus**, id est primus tonus, tenet principatum. *al.*

b zur Bedeutung des Wortes — with reference to the meaning of the word

[s.IX] TON. Mett. p. 62: Autenticus vel **autentus protus** Grece, quod veraciter Latine auctoralis, id est magisterialis primus vel auctoritas, id est magister primus. ... **autentus** vel autenticus **deuterus**, id est magisterialis secundus ... autenticus vel **autentus tritus**, id est auctoralis tertius ... autenticus vel **autentus tetrardus**, id est auctoralis vel magister quartus. COMM. BR. 26: Primus itaque tonus principalis apud cantores **autentus protus**, id est auctoralis primus vocatur. ... Secundus tonus principalis **autentus deuterus**, id est auctoralis secundus nominatur. ... Tertius principalis **autentus tritus**, id est auctoralis tertius. ... Quartus principalis **autentus tetrardus**. ALIA MUS. 181 p. 85: Tonus primus NONA-NOEANE, qui Graece dicitur **autentos deuterus**, id est auctoritas prima. ALIA MUS. 183 p. 88: Tonus tertius AYNONEANE, qui Graece dicitur **autentos deuterus**, id est auctoritas secunda. ALIA MUS. 187 p. 93: Tonus septimus NOEANE, qui Graece dicitur **autentos tetrardus**, id est auctoritas quarta. [s.X-XI] TON. Lugd. 1, 1 (BrPr): Primus igitur lydius, qui Graece inscribitur **autentus protus**, id est magister vel princeps primus. TON. Lugd. 3, 1 (BrPr): Tertius tropus phrigius, qui inscribitur **autentus deuterus**, id est magister vel princeps secundus. TON. Lugd. 5, 1 (BrPr): Quintus tropus dorijs, qui praetitulatur **autentus tritus**, id est magister vel princeps tertius. TON. Lugd. 7, 1 (MüMn): Septimus tropus mixolydius vel hypodorijs, qui praenotatur **autentus tetrardus**, id est magister quartus. PS.-ODO dial. p. 258b: **authentus protus**, id est auctor vel princeps primus ... **authentus deuterus**, id est auctor vel princeps secundus ... **authentus tritus**, id est auctor et princeps tertius ... **authentus tetrardus**, id est auctor vel princeps quartus (inde TON. Gratianop. p. 12). PS.-ODO dial. p. 259a: Consuetudo autem tradidit, dicere pro **authento proto** et plaga protii modum primum et secundum et pro **authento deuterio** et plaga deuterii modum tertium et quartum et pro **authento trito** et plaga eius modum quintum et sextum et pro **authento tetrardo** et plaga eius modum septimum et octavum. BERNO prol. p. 68b (C 33 p. 32): [**authentus protus**, id est primus magister, **authentus deuterus**, id est secundus magister, **authentus tritus**, id est tertius magister, **authentus tetrardus**, id est quartus magister] (sim. FRUT. brev. 7 p. 52. cf. *Berno mon.* 8, 4). al. ODOR. SEN. p. 156: **Autentus protus**, id est auctoritate primus, qui et dorijs. ODOR. SEN. p. 169: **Autentus deuterus**, id est auctoritate secundus, qui et phrigius. ODOR. SEN. p. 180: **Autentus tritus**, id est auctoritate tertius, qui et lydijs. ODOR. SEN. p. 187: **Autentus tetrardus**, id est auctoritate quartus, qui et mixolydijs vel hyperdorijs. LIB. SPEC. 28 p. 49: **Autentus protus** Graece, Latine auctor primus dicitur eqs. PS.-OSBERN. 33 - 36. [s.XII] ANON. La Fage I 7, 7. TON. Vatic. 12, 9 p. 219. [s.XIII] PETR. CRUC. 1, 4. al. ENGELB. ADM. 4, 8. WALT. ODINGT. 5, 8, 7: **authentum protum**, id est principem primum; **authentum deuterum**, id est principem secundum; **authentum tritum**, id est principem tertium; **authentum tetrardum**, id est principem quartum. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 14 p. 280, 5. al. IAC. THEAT. 12. GOB. PERS. p. 186b. al. GUIL. MON. 9 p. 54: Est enim dicere <prothus> (ms.: tropus) **autentus** sicut primus tonus magister, <deuterus> (ms.: denturus) vero **autentus** secundus tonus magister, **tritius autentus** tertius tonus magister, et <tetrardus> (ms.: depiratus) **autentus** quartus tonus magister.

c zu den Differenzen — with reference to the differences

[s.IX] AURELIAN. 18, 5: Sane **autentus protus** XVII in sese continet varietates, videlicet: introituum III, offertoriorum I, communionum II, responsoriorum VI, antiphonarum

V. AURELIAN. 18, 9: **Autentus deuterus** XII in se continet definitiones. Nam introituum recipit II, offertoriorum I, communionum I, invitatoriorum II, responsoriorum II, antiphonarum III. AURELIAN. 18, 13: **Autentus tritus** novenarium arridet numerum (sc. *varietatum*), sed enim in introitibus ipsius due continentur varietates (add. ed.: I), in offertoriis I, in communionibus I, in invitatoriis II, in responsoriis II, in antiphonis I. AURELIAN. 18, 17: De **autentum tetrardo**. Auctoritas **autenti tetrardi** magna est, in qua vicesimus primus inest numerus (sc. *varietatum*) ita: In introitibus equidem sunt II, in offertoriis I, in communionibus I, in invitatoriis II, in responsoriis IIII (ed.: III), in antiphonis XI. [s.X] ODO ARET. II p. 81b: Formulas igitur **autenti protii** quinto loco a finali voce disponimus. ODO ARET. II p. 107a: **Deuterus autentus** distinctiones mittit in septimam vocem, hoc est ·G·, et in secundam acutam, que est ·f·. al. [s.XI] ODOR. SEN. p. 156: **Autentus protus** ... a mese incipit. ODOR. SEN. p. 169: **Autentus deuterus** ... a parameze incipit. ODOR. SEN. p. 180: **Autentus tritus** ... a trite diezeugmenon incipit. ODOR. SEN. p. 187: **Autentus tetrardus** ... a paranete diezeugmenon incipit. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 33 p. 310, 4: Omnis cantus **autenti protii** preter prosaicum ... Inceptiones et distinctiones habet a mese usque in parhypate hypaton. al. TRAD. Holl. III 9 p. 60. al.

d zur Finalis — with reference to the final

[s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 150. SCOL. ENCH. 1, 308: uni deputantur modo, qui eodem reguntur sono. Scilicet f archoo vel proto **autentus protus** et plagis, f deuterio **deuterus autentus** et plagis, l trito **autentus tritus** et plagis, l tetrardo **tetrardus autentus** et plagis. HUCBALD. 38 descr.: Lichanos ypaton. [Hic **autentus protus** cum suo subiugali finitur]. ... Ypate meson. [Hic **autentus deuterus** cum suo <subiugali finitur>]. ... Parhypate meson. [Hic **autentus tritus** cum suo <subiugali finitur>]. ... Lichanos meson. [Hic **autentus tetrardus** cum suo <subiugali finitur>]. HUCBALD. 49: Lichanos hypaton, scilicet **autentum protum** et plagis eiusdem, idest primum et secundum (sc. *regit*). Hypate meson **autentum deuterum** et plagis eius, idest tertium et quartum. Parhypate meson **autentum tritum** et plagis eius, idest quintum et sextum. Lychanos meson **autentum tetrardum** et plagis eius, idest septimum et octavum. [s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 258b: Quarta (sc. *vox*) ·D· in quam terminatur modus, qui dicitur **authentus protus** ... Quinta ·E·, in quam terminatur modus, qui dicitur **authentus deuterus** ... Sexta ·F·, in quam terminatur **authentus tritus** ... Et septima ·G·, in quam terminatur **authentus tetrardus** (inde TON. Gratianop. p. 12). al. ODOR. SEN. p. 156: **Autentus protus** ... in lichanos hypaton desinit. ODOR. SEN. p. 169: **Autentus deuterus** ... in hypate meson desinit. ODOR. SEN. p. 180: **Autentus tritus** ... in paripate meson desinit. ODOR. SEN. p. 187: **Autentus tetrardus** ... in lichanos meson desinit. COMM. Guid. 17 p. 141: **authentus protus** currit a ·D· finali sua in ·d·. ANON. Prag. 244. al. [s.XII-XIII] PS.-OSBERN. 99 - 105. LAMBERTUS p. 261a: **Prothus autentus** et primus plagalis finiunt in ·D· gravi. **Deuterus autentus** et secundus plagalis finiunt in ·E· gravi. **Tritus autentus** et tertius plagalis finiunt in ·F· gravi. **Tetrardus autentus** et quartus plagalis finiunt in ·G· gravi. PS.-MUR. summa 1329. al. [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 5, 9, 2. al. QUAT. PRINC. 3, 25 p. 231b. al. ANON. Carthus. p. 451b. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 33 p. 310, 4: Omnis cantus **autenti protii** preter prosaicum finem facit in lichanos hypaton. al. ANON. Claudifor. 4, 1, 9. al.

e zum Ambitus — with reference to ambitus

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 258b: Nam cum acutus vel elevatus fuerit cantus in authento proto, dicitur modus **authentus**

protus. Si vero fuerit gravis et humilis in eodem authento proto, dicitur plaga protii. PS.-ODO dial. p. 259a: cum acutus fuerit cantus in authento deuterio, dicitur **authenticus deuterus**; sin autem planus fuerit cantus, plaga deuteri nominabitur. *al.* GUIDO micr. 13, 18: autenti vix a suo fine plus una voce descendunt. Ex quibus **authenticus tritus** rarissime id facere propter subiectam semitonii imperfectionem videtur (*sim.* GUIDO ep. p. 50b, *cf. col. 174, 40. inde* ANON. Pannain p. 114). MOD. Omnes autenti p. 58: Excipitur quod **authenticus tritus** et **authenticus deuterus** sub se recipiunt aliquando II^{as}, aliquando ternas voces, interdum quartas. *ibid.*: **Deuterus** vero **authenticus** usque ad suppositum semitonium et **tritus** deponuntur. ODOR. SEN. p. 156: **Authenticus protus** ... usque ad paranete diezeugmenon ascendit et usque ad lichanos hypaton, assumpta parhypate hypaton, descendit. ODOR. SEN. p. 169: **Authenticus deuterus** ... usque ad neten diezeugmenon ascendit et ad hypate meson, assumpta lichanos hypaton, descendit. ODOR. SEN. p. 180: **Authenticus tritus** ... usque ad trite hyperboleon ascendit et ad hypate meson descendit. ODOR. SEN. p. 187: **Authenticus tetrardus** ... usque ad paranete hyperboleon ascendit et ad lichanos meson descendit. COMM. Guid. 6 p. 124: a ·D· in ·d· est per diapason legitimus cursus **authentici protii**. *al.* PS.-OSBERN. 15: **authenticus protus** multotiens sub finali ad quartam remittitur. QUAEST. MUS. 1, 11 p. 21. *al.* IOH. COTT. mus. 12, 29 descr. *al.* [s.XII] ANON. La Fage I 9, 6. TON. Vatic. 12, 2 p. 191. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 51, 46. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 29 (*cf. Aribio 63 p. 18 eqs.*). ENGELB. ADM. 4, 20 - 23. ENGELB. ADM. 4, 31: **deuterus** vero **authenticus**, id est tonus tertius solus solummodo ascendit ad undecimam. *al.* WALT. ODINGT. 5, 9, 2: **authenticus protus** sicut dictum est, in ·D· finitur et ad ·d· ascendit et aliquando ad ·e· et ·f· et ad ·C· descendit et aliquando ad ·A· sed non simul. WALT. ODINGT. 5, 11, 2: **authenticus deuterus** in ·E· finitur et ad ·D· descendit et aliquando ad ·c· et ad ·e· ascendit et aliquando ad ·f·. WALT. ODINGT. 5, 13, 2: **authenticus tritus** in ·F· finitur. Ascendit et aliquando ad ·a· et potest descendere sub finali et aliquando semitonium diatessaron. WALT. ODINGT. 5, 15, 2: **authenticus tetrardus** in ·G· finitur et ad ·g· ascendit et aliquando ad ·a·, et potest descendere sub finali ad ·f· et aliquando descendit ad ·D·. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 36, 13. *al.* ANON. Carthus. p. 438a: excipitur **authenticus tritus**, id est quintus tonus, cui non datur licentia quoquomodo subitus suum finalem gradum descendendi. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 33 p. 310, 4. *al.* ANON. Claudifor. 4, 1, 17. *al.* CONR. ZAB. tract. AZ 8.

f zur Struktur — with reference to structure [s.XI] BERNO prol. p. 69a (D 1 p. 33): **Protus** [itaque **authenticus**, id est primus magister] constat ex prima specie diapente et ex prima specie diatessaron superius ... **Deuterus** constat ex secunda specie diapente, et secunda specie diatessaron superius ... **Tritus authenticus**, qui est tonus quintus, constat ex tertia specie diapente et tertia specie diatessaron superius. **Tetrardus authenticus**, [qui est tonus septimus] constat ex quarta specie diapente et ex forma primae speciei diatessaron superius (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 43, 9. IOH. CICON. mus. 2, 20 p. 288, 3). ARIBO 27 p. 13: in **authentio proto** principales (*sc. chordae*) sunt istae: prima finalium, prima superiorum, prima excellentium (*inde* QUAEST. MUS. 1, 16 p. 36). COMM. Guid. 29 p. 126: ex eadem quarta constat **authenticus protus**, ex quinta **authenticus deuterus**, ex sexta **authenticus tritus**, ex septima specie diapason constat **tetrardus**. *al.* LIB. SPEC. 23 p. 48: **Authenticus protus** et plaga eius constat in prima specie (*ed.*: species) diatessaron et diapente; in diatessaron inferius et superius, in diapente inferius ... **Authenticus deuterus** et plaga eius constat in se-

cunda specie diatessaron inferius et superius. Item constat in prima diapente superius et inferius (*ed.*: inferius). ... **Authenticus tritus** et plaga eius constat in tertia specie diatessaron et diapente; in diatessaron inferius et superius, in diapente inferius et inferius (?) ... **Authenticus tetrardus** constat in tertia (?) specie diapente superius et in prima diatessaron superius. Item constat in specie diapason septimae vocis inferius et superius. FRUT. brev. 7 p. 55 descr. *al.* FRUT. ton. p. 113: **Authenticus protus**, qui et dorius, constat ex prima specie diatessaron superius, quae est ab ·a· ad ·d·, id est a mese ad paraneten diezeugmenon, et ex prima specie diapente inferius, quae est ab eadem ·a·, id est a mese, ad ·D·, quae est lichanos hypaton, possidens quartam vel potius, quantum ad modos, primam speciem diapason inter ·D· et ·d·. FRUT. ton. p. 134: **Authenticus deuterus**, qui et phrygius dicitur, constat ex secunda specie diapente inferius, quae est ab ·E· in ·b· ... et ex secunda specie diatessaron superius de eadem ·h· ad ·e·; possidens quintam vel iuxta authentos secundam speciem diapason inter ·E· et ·e·. FRUT. ton. p. 150: **Authenticus tritus**, qui est lydius, constat inferius ex tertia specie diapente, quae est ab ·F· in ·c·, superius vero ex tertia specie diatessaron, quae est de ·c· in ·f· ... continens inter ·F· et ·f· sextam vel secundum authentos modos tertiam speciem diapason. FRUT. ton. p. 158: **Authenticus tetartus**, qui et mixolydius, constat inferius ex quarta specie diapente, quae est ab ·G· in ·d· ... superius vero ex prima specie diatessaron, quae est a ·d· in ·g· ... continens inter ·G· et ·g· septimam speciem diapason vel authentorum ordine quartam. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 260. TON. Vatic. 12, 9 p. 219. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 16. WALT. ODINGT. 5, 17, 12: **authenticus protus** constat ex prima specie (*sc. diapason*), cum ·b· rotundam accipit, ex quarta vero, cum ·h· quadratam admittit. IAC. LEOD. spec. 6, 33, 10. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 13 p. 264, 18. *al.* **g zur Charakterisierung — with reference to defining characteristics** [s.XI] GUIDO micr. 14, 5: unus **autenti deuteri** fractis saltibus delectetur, ... uni **tetrardi autenti** garrulitas magis placet (*inde* ANON. Pannain p. 109). COMM. Guid. 75 p. 146: Cum enim plagalis protus non elevant distinctionis suae finem vel principium supra tertiam chordam, si usque ad quartam elevatur, **authenticus protus** est, ut „Arguebat Herodem“, vel etiam cognoscitur authenticus esse quodam lascivo impetu impulsae et saltantis vocis, quem magis semper praesumit authenticus quam plagalis. FRUT. brev. 14 p. 105: **Authenticus protus** dicitur nobilis eo, quod ad omnes affectus aptus sit ... **Authenticus deuterus** incitabilis ... **Authenticus tritus** iucundus ... **Authenticus tetrardus** laetus et hilaris. [s.XIII] MUS. MAN. 51, 48: Nobilis **authenticus tetrardi** despiciat yma. / Ardua nunc cursu, nunc saliendo petit.

h zum Rezitationston — with reference to the recitation tone [s.XI] GUIDO reg. 164: **deuterus authenticus** sumpsit loco eius (*sc. principalis vocis?*) tertiam, / cuius finis, quamvis sexta saepe ipsum inchoat (?). QUAEST. MUS. 1, 19 p. 47.

i zum Initium — with reference to the initium [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 150: **Autenti protii** primitus incipit in parhypate meson genere diatonii. [s.XI] COMM. Guid. 33 p. 142: vetuit (*sc. Guido*) **authenticum deuterum** in ·b· initium habere propter inconcinnitatem eius, sed potius in ·c· superius. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 47. IOH. COTT. mus. 12, 36: Solus autem **authenticus deuterus**, id est tertius, istam legem transgreditur: ad sextam namque plerumque principium suum intendit (*inde* ANON. Pannain p. 112. CONR. ZAB. tract. BD 4). [s.XII] TON. Vatic. 12, 9 p. 220. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1483: **Protus** itaque **authenticus** quatuor habet proprie claves iniciales: ·C·D·F·a·. PS.-MUR. summa 1505:

Deuterus authenticus tria habet principia propria: ·E·F·G·. PS.-MUR. summa 1515: **Tritus authenticus** tres habet proprias claves iniciales: ·F· ut „Paganorum multitudo“; ·a· ut: „Solvite templum hoc“; ·c· in linea ut „Sanctus, sanctus, sanctus“. PS.-MUR. summa 1531: **Tetrardus authenticus** quatuor habet claves iniciales: ·G· ut „Angelus ad pastores“; ·h· ut „Misit Dominus“; ·c· ut „Populus Syon“; ·d· ut „Omnes sitiientes“. QUAT. PRINC. 3, 36 p. 234b: **autenti prothi** principia a ·C· gravi usque in ·a· acutam, in qua eius „Saeculorum“ est, comprehenduntur. **Auctenti deuteri** principia ab ·E· finali in ·c· acutam fiunt. **Auctenti** (ed.: Aucti) **triti** principia ab ·F· finali in ·c· acutam extendunt. **Auctenti tetrardi** a ·G· finali in ·d· acutam principia ponunt, et hoc de antiphonarum et introituum principii intelligendum est. ANON. Carthus. p. 451a.

j zum Initium der Psalmformeln — with reference to the initium of a psalm tone

[s.XI] ANON. Lips. p. 158: Sciendum est, quod psalmus **autenti prothi** et psalmus **autenti triti** et plage triti in ·F· incipiunt. Psalmus plage prothi in ·C·, psalmus **autenti deuteri** et plage tetrardi in ·G· incipiunt. Et psalmus plage deuteri in ·E·, et psalmus **autenti tetrardi** in ·b· incipiunt.

2 authenticus primus - authenticus secundus - authenticus tertius - authenticus quartus erste, zweite, dritte, vierte authentische Kirchentonart — first, second, third, fourth authentic form of the modes

[s.X] INCH. UCHUB. 249: **autentus IIII ... autentus III ... autentus II ... autentus I**. [s.XI] ARIBO 41 p. 30: **autentum primum**, primum videlicet tonum statuantes ... et **secundum autentum**, tertium quippe tonum composuerunt ... et **tercium autentum**, quintum nempe tonum, confecerant ... et **quartum autentum**, id est septimum tonum, composuerunt. ARIBO 60 p. 32: modus saepe dictus inter ·D·d· constitutus tam materialis sit plagae quarto, id est, octavo tono, quam **autento primo**. PS.-OSBERN. 48: cuius (sc. *secundi toni*) finis medietas est **primi autenti ... secundi autenti ... tertii autenti ... quarti autenti**. QUAEST. MUS. 2, 26 p. 96: **Autentus primus** intra ·D·d· spatiat (inde IAC. LEOD. spec. 6, 56, 2). al. [s.XII] GUIDO AUG. 674: compositionem **primi autenti**, id est primi modi. GUIDO AUG. 677: Nunc de neumate **secundi autenti** videamus, id est tercii modi. TON. VATIC. 12, 6 p. 207: plagis deuteri, id est pars **secundi autenti**. [s.XIII] HIER. MOR. 20 p. 155, 28: **primus authenticus** dicitur dorus. HIER. MOR. 20 p. 156, 1: Plaga **primi autenti** dicitur hypodorus. al. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. ENGELB. ADM. 4, 32 - 35. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 52, 9. SUMM. GUID. comm. 2, 82. al. QUAT. PRINC. 3, 25 p. 231b: **primus auctentus**, id est prothus. *ibid.* al. ANON. Carthus. p. 447: Primus tonus, qui est **primus autentus**, prima finalium initiatur, prima acutarum mediatur et ultima acutarum regulariter terminatur. al. TRAD. HOLL. II 18 p. 42 (p. 431a). al. TRAD. HOLL. III 7 p. 49. TRAD. HOLL. VI 43, 9. LAD. ZALK. B 33.

3 authenticus primae maneriae - authenticus secundae maneriae - authenticus tertiae maneriae - authenticus quartae maneriae erste, zweite, dritte, vierte authentische Kirchentonart — first, second, third, fourth authentic form of the modes

[s.XII] GUIDO AUG. 328: **autentus** est **prime manerie**, id est ad primum modum pertinet, qui vulgariter primus tonus dicitur. ... **autentus** est **secunde manerie**, id est tercii est modi vel toni. *eqs.* GUIDO AUG. 373: ad propriam compositionem pertinet autentorum cuiuslibet generis in quinta voce incipere et ad quintam a finali transilire preter **autentum secunde manerie**, qui in huiusmodi sexta pro quinta utitur. al. TON. CIST. p. 268b: Discipulus: Quid est primus tonus?

M.: Regula **autentum primae maneriae** determinans. D.: Quae est illa? M.: Quilibet cantus regularis authentice elevatus vel compositus, terminatus in ·D· vel in ·a·, **autentus** est **primae maneriae**. (inde IOH. AEGID. 15, 1 *eqs.*) al. ANON. CIST. I 13 p. 35.

adi. **autentus** -a, -um ‚authentisch‘ (nach Art der authentischen Tonarten), Haupt- (als Bezeichnung für die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart, mit hochliegendem Ambitus) — ‘authentic’ (following the disposition of the authentic modes), principal (term for the first, third, fifth, and seventh modes with an ambitus lying above the final)

[s.IX] MUS. ENCH. 5, 1: cum eodem sono **autentus** quisque tonus et qui sub ipso est, regantur et finiantur (*sim.* INCH. UCHUB. 116). al. SCOL. ENCH. 2, 139: Discerno plane tonum **autentum** protum in **autentum** deuterum hac transpositione transire. HUCBALD. 38a: [Unusquisque tonus **autentus** a suo finali usque in nonum sonum ascendit]. [s.X] ODO ARET. II p. 90b: propriis aptare modis **autentis** aut plagis. [s.XI] ARIBO 45 p. 15: De **autentis** tropis (ed.: protis, cf. *mss.*). COMM. GUID. 24 p. 134: in **authentio** quam in plagali cantu. COMM. GUID. 48 p. 128: in **autentis** distinctionibus. al. FRUT. ton. p. 150. QUAEST. MUS. 1, 11 p. 22: omnibus modis tam plagalibus quam **autentis**. [s.XII] GUIDO AUG. 395: In huiusmodi enim parvis antiphonis, que contritam et incertam habent progressionem, si propriam alicuius autenti compositionem repperis, scias esse **autentas** et non plagales. al. TON. VATIC. 12, 3 p. 192: Primus tonus **autentus**, Grece prothus. TON. VATIC. 12, 5 p. 202: Tercius tonus **autentus**, Grece deuterus. TON. VATIC. 12, 7 p. 212: Quintus tonus **autentus**, Grece tritus. al. [s.XIII] MUS. MAN. 45, 12: supra finales vero plures litterae, per quas **autentorum** cantuum levis hilaritas subvolaret. al. HIER. MOR. 21 p. 159, 18: Qui toni dicuntur mixti eo, quod tam pares quam impares ex **authenta** intensione remissioneque plagali miscentur. al. ANON. Ratisb. 7, 2. al. PS.-MUR. summa 1593: cantus **autentus** rariter potest ascendere per diapason. PS.-MUR. summa 1703: ascensus in clavis **autentis**. al. ENGELB. ADM. 4, 32: De terminis ascensionis et descensionis cantus in primo tono **authentio** et suo plagali. ENGELB. ADM. 4, 33: De terminis ... in secundo tono **authentio** et suo plagali. al. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 6, 8. IAC. LEOD. spec. 6, 38, 1: species diapason constitutivae modorum **autentorum**. al. HUGO SPECHTSH. 546: Incipias versus **authentos** per diapente. al. SUMM. GUID. comm. 1, 23. al. QUAT. PRINC. 3, 29 p. 232b: in cantibus **auctentis** a finali voce usque ad octavas voces, et ad nonam et ad decimam, licita est elevatio. al. ANON. Michaelb. I p. 44: Voci **authentio** datur moderaminis ordo. al. HEINR. EGER 5 p. 63. al. TRAD. HOLL. I p. 178. al. ANON. Carthus. p. 435a. [s.XV] IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 384, 18. GOB. PERS. p. 186b: Et quia Graeci dicunt **authentum**, quod sonat Latine autoritas, inde sonus **autentus** dicitur magistralis. al. ANON. Claudifor. 1, 4, 2. al. ANON. Philad. 86. al. TRAD. HOLL. II 99 p. 91 (p. 446b). al. MAN. GUID. p. 150 (p. 466). al. TRAD. HOLL. III 6 p. 46. TRAD. HOLL. III 7 p. 47: in ipso differunt **autenti** (*glossa*: toni) et plagales (*glossa*: toni). al. TRAD. HOLL. VI 37, 2. al. LAD. ZALK. B 2: omnis cantus tonorum **autentorum**. al. GUILL. POD. 4, 9. al. SZYDLOV. 10 p. 43. al. ANON. Tegerns. III p. 99: Quatuor sunt species tonorum seu cantuum. Prima species dicitur cantus **autentus**. al.

adv. **authente** ‚authentisch‘, nach Art der authentischen Tonarten (als Bezeichnung für die 1., 3., 5. und 7. Kirchentonart, mit hochliegendem Ambitus) — in an ‘authentic’ manner, following the disposition of the authentic modes (as term for the first, third, fifth, and seventh modes with an ambitus lying above the final)

[s.XIII] IOH. AEGID. 15, 8: Quilibet enim cantus regularis **authentē** elevatus vel compositus terminans in ·E· vel in ·ḡ· authentus est secundae maneriei.

authentus indivisus *Bezeichnung für eine Kirchen-tonart, die den Ambitus der authentischen und plagalen Ton-art umfaßt — term that designates a mode which encompasses the ambitus of both authentic and plagal*

[s.XII] TON. VATIC. 12, 2 p. 191: Modulus autentice elevacionis et plagalis deponicionis, qui in alio nomine **indivisus autentus** vocatur, a ·ḡ· in ·F· ut in ant. „Fidelis sermo“.

ayaeoies *Intonationsformel für den dritten Parapter (zusätzliche mittlere Tonart oder Psalmton) — intonation formula for the third parapter (supplementary mode or psalm tone that falls between plagal and authentic)*

[s.X] MOD. Volunt autem p. 81: Authenticus tritus ... Plagis tritus ... Paracter, id est circumequalis: **AYAEIOIES**. An. „Et respicientes viderunt“ (cf. Bailey, *De modis* p. 57). v. anaïetanenagis, anno, nonannoane

aynoeane *Intonationsformel für die dritte Kirchentonart — intonation formula for the third mode*

[s.IX-X] ALIA MUS. 183 p. 88: Tonus tertius **AYNOEANE**, qui Graece dicitur autentos deuterios. (cf. Bailey, *Formulas* p. 18, 50)

v. aiaïnoeane

B

B, b ḡ (ḡ), ḡ ḡ (ḡ) I. Markierungspunkt in Mensuren II. Tonbezeichnung III. Vortragsbezeichnung IV. Kennbuch-stabe für den deuterus der Dasia-Notation V. Mensurzeichen in der italienischen Notation des 14. und 15. Jahrhunderts für eine binäre (imperfekte) Mensur VI. Kennbuchstabe für die erste Differenz einer jeden Kirchentonart VII. Vorzeichen VIII. Bezeichnung für ein Hexachord IX. Kennbuchstabe für die zweite Kirchentonart X. Bezeichnung für leiterfremde Halbtöne XI. Schlüsselbuchstabe — I. letter that designates a specific point in measurements II. letter that designates a note III. letter that indicates manner of performance IV. letter that identifies the deuterus in dasia notation V. mensural sign for a binaria (imperfect) mensuration in Italian notation of the fourteenth and fifteenth centuries VI. letter that identifies the first difference in each mode VII. accidental VIII. letter that designates a hexachord IX. letter that identifies the second mode X. symbol that designates an altered half-step XI. clef sign

I Markierungspunkt in Mensuren — letter that designates a specific point in measurements

1 im System A - LL — in the system A - LL (B = hypate hypaton, BB = paranete diezeugmenon chromatica)

[s.VI] BOETH. mus. 4, 8 p. 326, 9: paranete diezeugmenon chromatica **BB** geminatis litteris adnotata (inde IAC. LEOD. spec. 5, 32, 9). BOETH. mus. 4, 11 p. 332, 13: **B** hypate hypaton. BOETH. mus. 4, 11 p. 334 descr. al.

2 im System: A^B B C D^E E F G H^I I K L^M M N O (für die parhypate hypaton) — in the system A^B B C D^E E F G H^I I K L^M M N O (for the parhypate hypaton)

[s.VI] BOETH. mus. 4, 14 p. 338, 4: **B** parhypate hypaton

(cf. Iac. Leod. spec. 6, 2, 8 - 6, 3, 15). BOETH. mus. 4, 14 p. 338, 20: diatessaron consonantiae species sunt tres ... tertia ab E ad **B**. al.

3 im System: A B C^D D E F G^H H I K^L L M N O^P P (Z) — in the system: A B C^D D E F G^H H I K^L L M N O^P P (Z)

[s.VI] BOETH. mus. 4, 17 p. 347, 20 descr. al. (ex errore ut videtur, cf. Bower, Boethius p. 159 adn. 90) (inde GUIDO AUG. 211 descr. HIER. MOR. 20 p. 155, 14 sqq. IAC. LEOD. spec. 6, 14, 1-2. GUILL. POD. 4, 2. GUILL. POD. 5, 7). [s.IX]

SCOL. ENCH. 3, 543: dempta nona parte AZ spatii erit **BZ** tonus, dempta nona parte **BZ** spatii erit CZ tonus et DZ semitonium. SCOL. ENCH. 3 descr. 5. HUCBALD. 27: per tonum, tonum et semitonium, rursus tres tonos continuos et semitonium usque ad octo voces scandatur, et ab ipsa rursus octava incipiendo ordo superior per eosdem similiter metiatur gradus, ad hunc modum. A t **B** t C s D t E t F t G s H t I t K s L t M t N t O s P. MON. Hoc mon. p. 204, 5-6.

4 im System: A B^C C D E F^G G H I K^L L M N O^P P Q R S — in the system: A B^C C D E F^G G H I K^L L M N O^P P Q R S

MON. Prima corda I 34: Primae III^{or} cordae dicuntur graves A **B** C D. Item III^{or} dicuntur finales E F G H. Aliae III^{or} dicuntur superiores I K L M, et III^{or} aliae excellentes N O P Q et <super> has sunt duae positae R S. Primae igitur III^{or} notantur per hos characteres γ γ (ed.: f) N γ (sim. MON. Prima corda II). al.

5 im System: A B^C C D E^F F G H^S / (Z, SM)^S I^S K L M^N N O P (für die hypate hypaton) — in the system: A B^C C D E^F F G H^S / (Z, SM)^S I^S K L M^N N O P (for the hypate hypaton)

[s.XI] BERNO mon. 12, 2 descr.: **B** hypate hypaton, princeps principalium. QUAEST. MUS. 1, 24 p. 67. MON. Designata p. 70, 7. MON. Divide mon. p. 3, 13. MON. Mon. compos. I p. 68, 35 (sim. MON. Mon. compos. II p. 68, 45). al. MON. Partire totum p. 50, 41 descr. al. MON. Prius dividenda 18: **B**, cuius corda vocatur ypatē ypaton. MON. Totam tabulam p. 11, 13. al. CYMB. Omne instr. 3, 7: Et sicut per A inventum est H, ita per **B** invenies I, pro quo moderni ponunt h. al.

6 im System: A^B B C D^E E F G^H (= trite synemmenon) ^SH (= paramese) ^SK L M^N N X O (für die parhypate hypaton) — in the system: A^B B C D^E E F G^H (= trite synemmenon) ^SH (= paramese) ^SK L M^N N X O (for the parhypate hypaton) [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 2, 8 sqq. (cf. Boeth. mus. 4, 14) IAC. LEOD. spec. 6, 3, 18 descr.

7 im System: A B C^D D E F^S S^S G (A H) — in the system: A B C^D D E F^S S^S G (A H)

MON. In superiori p. 204, 4-5. MON. Organalis p. 45. FIST. Quicumque cupit 2 p. 114. al. CYMB. Dimidium 18, 3. CYMB. G habeat 20 (?). CYMB. Quicumque vult 19, 6: Deinde det tantum cerae **B** litterae, quantum est in summa C et octavam eius partem. Item tantum cerae det litterae A quantum habet **B** et octavam partem eius. CYMB. Si volueris 1, 2: accipe totum A et eius VIII^{am} partem, et fac **B**, et tonum habes. Postea sume **B** et eius VIII^{am} partem, et fac C, et iterum tonum habes. al. CYMB. Sonitum 2, 3.

8 im System: A h^S C D E^F F G (primi - sexti ordinis) (für ein in Mikrointervallen versetztes Tonsystem) — in the system: A h^S C D E^F F G (primi - sexti ordinis) (for a system transposed according to microtones)

MON. Iste p. 238, 34: notare debes, quod ·h· 2ⁱ et ·C· primi (sc. ordinis) cadunt supra unum et eundem punctum. al. cf. Meyer Chr., Mensura, p. LXVII

II Tonbezeichnung — letter that designates a note

1 im System: A^S G F E D^S C B A G^S F E D C^S B A (aufsteigend) — in the system: A^S G F E D^S C B A G^S F E D C^S B A (ascending)

[s.IX] MUS. ENCH. 10 descr. 4.

2 im System: A B^S C D E^S F G H (^S Q = trite synemme-

non) *I* (= *paramese*)^s*K L M^sN O P* (für die *hypate hypaton*) — in the system: *A B^sC D E^sF G H* (^s *Q* = *trite synemmenon*) *I* (= *paramese*)^s*K L M^sN O P* (for the *hypate hypaton*) [*s.IX*] SCOL. ENCH. 2 descr. 1 (cf. *app. crit.*). [*s.XI*] ODOR. SEN. p. 152: ·B· *Hypate hypaton*, id est principalis principium. ODOR. SEN. p. 213 sqq. (*sim.* ADAM FULD. 2, 9 descr.) MON. Mensurus p. 66, 7. cf. *I*, 5 col. 186, 26-36 cf. Browne, *System*

3 *im System*: *a b^sc e h^si m o x^sy cc dd^sff nn ii* (für die *hypate hypaton*) — in the system: *a b^sc e h^si m o x^sy cc dd^sff nn ii* (for the *hypate hypaton*)

(cf. BOETH. mus. 4, 6 p. 332,13) [*s.IX-X*] ALIA MUS. p. 181 descr.: ·B· *hypate hypaton*. ALIA MUS. 137 p. 198: omnes species diapason et superius et inferius inchoari possunt, v. g. prima ab ·o· in ·a· vel ab ·a· in ·o·; secunda ab ·x· in ·b· vel a ·b· in ·x· (*inde* ANON. Bernh. 2, 83-84).

cf. Santosuosso, *Notations* p. 56 sqq.

4 *im System*: *F (g) (= B rotundum)^sG^sA B C^sD E F^sG (H) (= trite synemmenon)^sG (= paramese)^sA B C^sD E F* (für *lichanos hypaton* und *paranete diezeugmenon diatonos* (= *nete synemmenon*)) — in the system: *F (g) (= B rotundum)^sG^sA B C^sD E F^sG (H) (= trite synemmenon)^sG (= paramese)^sA B C^sD E F* (for the *lichanos hypaton* and the *paranete diezeugmenon diatonos* (= *nete synemmenon*)) [*s.IX-X*] HUCBALD. 47 descr. (*traditio posterior*). MON. A dextra parte p. 59, 5. MON. Divide in p. 61, 1. al. MON. Divide in quatuor p. 54, 4-5. MON. In primis 3: ·B· *lichanos ypaton*. MON. In primis 11: ·B·, id est *nete sinemenon*. al. MON. In primo 15 (*inde* ANON. Bernh. 2, 11-21). al. MON. Mon. a magada 5-6. MON. Per tres p. 59, 2-3. MON. Primum dividas I p. 60, 7 (*sim.* MON. Primum dividas II p. 60, 9). al. MON. Primum divide p. 24, 11. al. MON. Si mon. I p. 28, 22 (*sim.* MON. Si mon. II p. 28, 23. MON. Si mon. III p. 35, 9). al. MON. Si mon. Boetii p. 33, 10. MON. Si regularis 7: ·B·, quod a ·C· tono convenit distare. al. MON. Studiosi p. 22, 3. al. MON. Totum mon. 1. al. FIST. Prima per 5 p. 83. FIST. Rogatus 17 p. 62 sqq. descr. al. FIST. Si numeri p. 78 descr. cf. *Notker Labeo, De octo tonis, GS1*, p. 96. [*s.XI*] FRUT. brev. 4 p. 43: septem dumtaxat sunt vocum distantiae, videlicet *proslambanomenos*, *hypate hypaton*, *parhypate hypaton*, *lichanos hypaton*, *hypate meson*, *parhypate meson*, *lichanos meson*, quae notantur litteris his: ·A··B··C··D··E··F··G· vel secundum quorundam annotationem ·F··G··A··B··C··D··E·. [*s.XII*] THEINR. DOV. tab. 3-2. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 9, 1: Hic enim ipsi *proslambanomeno* iungitur ·F·, ipsi *hypate hypaton* ·G·, ipsi *parhypate hypaton* ·A·, ipsi *lichano hypaton* in genere diatonico ·B·. ... ipsi *paranete diezeugmenon* generis diatonici ·b·. IAC. LEOD. spec. 6, 9, 4 descr.

5 *im System*: (*FF*) *Γ A B^sC D E^sF G a^sb^sh^sc d e^sf g a* (β β ε δ ε) — in the system: (*FF*) *Γ A B^sC D E^sF G a^sb^sh^sc d e^sf g a* (β β ε δ ε)

a *generell* — *general*

[*s.X*] ODO ARET. I p. 250a. ODO ARET. II p. 93b: *modus tertius abiecit sororculam β, ne vicinam amitteret c. Hinc apparet nullius esse modi illam vocem ·b·, quam quidam addiderunt in monocordo.* al. PS.-ODO mus. p. 266a: a prima voce, ubi inscribitur ·A· usque ad secundam, ubi inscribitur ·B·, *tonus est primus.* PS.-ODO mus. p. 268a: ab octava chorda usque in decimam duos semitonios vides, numquam continuatim iungere debes; quorum signa haec sunt: octavum ·a·, nonum ·b·, decimum ·h·, undecimum vero ·c·, quibus ita utendum est, ut quando ·a· et ·b· semitonium iungunt, a·b· ad ·c· intelligas tonum, et quando ·b· cum ·c· semitonium velit, ab ·a· usque ad ·b· tonum esse non dubites: quorum primus ideo positus, ne a sexta voce ·F· usque ad nonam ·h· tres continui toni invenirentur. PS.-ODO mus. p. 273a: Propterea

eaedem litterae, quae sunt a prima in septimam, eaedem fiunt a septima in ultimam, et ipsae litterae, quae fiunt ab octava in undecimam, sequuntur post ultimam, ut sint tres ordines similium litterarum. Primus enim versus maioribus notatur litteris ... Secundus vero versus minoribus litteris et alia figura formati ... describitur. Tertius vero versus, quia superfluous creditur, Graecarum potius litterarum forma notatur, habens voces quinque ... Primus versus: ·Γ··A··B··C··D··E··F··G·. Secundus versus: ·G··a··b··h··c··d··e··f··g·. Tertius versus: ·g··a··b··h··c··d··e··f··g·. (*forma litterarum secundum cod. Firenze BN Conv. Soppr. F.III.565*). al. PS.-ODO dial. p. 253b: Figurae autem et voces et litterae per ordinem ita ponuntur: ·Γ· I ·A· II ·B· III ·C· IIII ·D· V ·E· VI ·F· VII ·G· VIII ·a· IX I ·b· IX II ·h· X ·c· XI ·d· XII ·e· XIII ·f· XIIIII ·g· XV ·a·. PS.-ODO dial. p. 261 descr. al. [*s.XI*] BERNO prol. p. 70b (H 13 p. 34): [contiens inter ·B· et ·h· secundam diapason formam]. al. GUIDO prol. 70 descr. (*sim.* GUIDO reg. 141, ex. 2). GUIDO micr. 2, 4: In primis ponitur ·Γ· Graecum a modernis adiunctum. Sequuntur septem alphabeti litterae graves ideoque maioribus litteris insignitae hoc modo: ·A··B··C··D··E··F··G·. Post has eaedem septem litterae acutae repetuntur, sed minoribus litteris describuntur, in quibus tamen inter ·a· et ·b· aliam ·b· ponimus, quam rotundam facimus, alteram vero quadravimus, ita: ·a··b··h··c··d··e··f··g·. Addimus his eisdem litteris, sed variis figuris tetrachordum superacutatum, in quo ·b··h· similiter duplicamus, ita: ·a··b··h··c··d··e··f··g·. Hae a multis superfluae dicuntur; nos autem maluimus abundare quam deficere (*inde* METROL. 26 p. 69). al. GUIDO reg. 12, ex. 1. GUIDO ep. p. 46a. al. HERMANN. mus. p. 49 (p. 141a): Quia omnis diatesseron species duobus tonis constat et semitonio, ·F··h·, quia e contra tritono continuo continetur, diatesseron non reputatur. al. HEINR. AUG. 104: D: Quibus litteris chordae notantur? M: ·A··B··C··D··E··F··G··a··b··c··d··e··f··g··a·. HEINR. AUG. 109: D: Quae voces sunt in vice planetarum? M: ·E· lunae, ·F· Mercurii, ·G· Veneris, ·a·, id est mese, solis, ·B· Martis, ·c· Iovis, ·d· Saturni (cf. col. 189, 51). WILLEH. HIRS. 15 (c. 14) descr. WILLEH. HIRS. 41 (c. 40), 22: in β extremitas triti. al. ARIBO 55 p. 17: tonus, qui est ab ·a· in ·b· cum illo tono, qui est a ·b· in ·c· participat spacium, quod est a ·b· in ·h·, quod est maius toni spacium, quod apotome dicitur. al. COMM. Guid. 40 p. 102: duplicavimus duo β·β· similiter sicut in acutis. COMM. Guid. 45 p. 128: ·h· neque inferius per diatessaron neque superius per diapente habet infinitatem. al. LIB. ARGUM. 30 p. 21. al. LIB. SPEC. 78 p. 40. al. ANON. Lips. p. 156. al. ORG. Montep. 7. ORG. Berol. 29. al. VERS. Ars est 31. al. VERS. Quisquis velis 5. al. PS.-GUIDO arithm. p. 56b. al. THEOPHIL. 3, 86 p. 159. FRUT. brev. 4 p. 43. FRUT. brev. 16 p. 108: Tunc dabis ·h· litterae tantum ceriae, quantum est in tota summa ·E· litterae, et insuper eius tertiam partem, ex qua faciens cymbalum septimum habebis iterum semitonium atque septem symphonias diversas ab ·a· litera usque ·h· dispositas. al. FRUT. ton. p. 128. al. PS.-OSBERN. 41: Ex eisdem vocibus sunt quattuordecim regulares et naturales, septem additae et formales. Hae sunt naturales: ·A··B··C··D··E··F··G··a··b··c··d··e··f··g·, hae vero formales: ·Γ··b··a··b··h··c··d··e··f··g·, quia nihil operantur ad componendas naturales consonantias octo modorum. ANON. Wolf p. 217. al. QUAEST. MUS. 1, 9 p. 19: libet pendere ·b· utile, ·h· vero multo utilius esse. al. THEOG. METT. 3, 6 (p. 184a). al. IOH. COTT. mus. 5, 10. al. TRAD. Guid. 1. al. [*s.XII*] GUIDO AUG. 48: In gravibus secunda littera simpliciter ·b· vocatur. In acutis autem et superacutis non simpliciter sed ·h· quadratum, propter interpositionem ·b· rotundum, quod non quadratum. al. TON. Gratianop. p. 23. al. TON. Parkm. p. 108. TON. Cist. p. 271b. al. ANON. Cist. II c. 1151B. ANON. La Fage I 3, 11. al. THEINR. DOV. tab. 3-2. al. ANON. Pannain p. 112.

al. TON. Nivern. f. 144r p. 123. TON. Vatic. 12, 3 p. 192. al. ANON. Lovan. p. 484a. al. [s.XIII] DISC. Quicumque II 1, 9: ponere signum quadratum sic formatum ·ḡ·. al. MUS. MAN. 10, 3. al. METROL. 44 p. 72. al. IOH. GARL. plan. p. 158a. IOH. GARL. plan. p. 163b: Unde ait Boetius, quia due voces non plenum sonum facientes figurantur uno modo, tantum mi fa, ascendendo et descendendo, et invenitur inter ·ḡ· et ·C·, et inter ·E· et ·F·, inter ·A· et ·B· gravibus, acutis et superacutis litteris. al. TON. Franc. p. 149b. IOH. AEGID. 12, 19. al. AMERUS 8, 13. al. ELIAS SAL. 1 p. 18a. al. LAMBERTUS p. 254a. al. TRAD. Lamb. 2, 2a, 2. al. HIER. MOR. 10 p. 45, 17. al. ANON. Ratisb. 2, 2. al. ANON. Hailspr. 4 p. 69: In primo et secundo tono non inconvenienter admittitur ·b· quoque propter asperitatem. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. al. PS.-THOMAS AQU. II p. 30. al. ANON. Couss. IV p. 72, 26. al. INTERV. Sit b-O 1. al. VERS. Postquam pro 52. al. IOH. GROCH. 100: Moderni vero propter descriptionem consonantiarum et stantipedum et ductiarum aliud addiderunt, quod falsam musicam vocaverunt, quia illa duo signa, scilicet ·b· et ·ḡ·, quae in ·b·fa ·b·mi tonum et semitonum designabant, in omnibus aliis faciunt hoc designare, ita quod, ubi erat semitonus, per ·ḡ· illum ad tonum ampliant, ut bona concordantia vel consonantia fiat, et similiter, ubi tonus inveniebatur, illum per ·b· ad semitonum restringunt. PS.-MUR. summa 805. al. ENGELB. ADM. 1, 13. al. WALT. ODINGT. 5, 1, 15. al. [s.XIV] MARCH. luc. 2, 7, 7: ab ·a· acuto ad primum ·b·, scilicet rotundum est semitonum enarmonicum, quod, ut predicatur, minus est; a primo ·b· ad secundum ·h·, scilicet quadratum est semitonum dyatonicum, quod dicitur maius. MARCH. luc. 8, 2, 22: videntur esse sub una littera, quia ·b· et ·h· utraque dicitur. MARCH. luc. 11, 4, 148: ut cantetur per secundum ·h·. al. PHIL. VITR. 9, 4: Natura dicitur cantus sumptus sine ·b·, id est sine differentia. al. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a: septem sunt littere Latine, ex quibus voces exprimuntur, videlicet ·A· ·B· ·C· ·D· ·E· ·F· ·G·, que etiam claves vocantur. TAB. Basil. IAC. LEOD. comp. 1, 5, 14. al. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 27. IAC. LEOD. spec. 6, 46, 9: Non enim continetur diapasone inter ·B· et ·b·, sed inter ·B· et ·ḡ·. al. HUGO SPECHTSH. 86. al. PETR. PALM. p. 515. al. SUMM. GUID. comm. 2, 39. al. IOH. BOEN ars 2, 19, 6. al. IOH. BOEN mus. pr. 6. al. QUAT. PRINC. 2, 4 p. 207b: Sunt namque septem litterae Latinae, videlicet ·A· ·B· ·C· ·D· ·E· ·F· ·G·, quae etiam claves vocantur, quia sicut per clavem reseratur, ita per has litteras totius musicae reseratur melodia. al. VERS. lam post p. 53. ANON. Michaelb. I p. 44. al. ANON. Michaelb. II p. 48. WILLELM. 2, 8. al. GOSCALC. 1, 1 p. 34, 2. al. HEINR. EGER 2 p. 36: dividas eam ab ·A·re in novem partes aequales et ponas in termino primae partis ·B· pro ·B·mi. al. TRAD. Holl. I p. 164. al. COMPIL. Ticin. p. 20 (sim. TRAD. Holl. VI 14, 1). al. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 3. ARS ORG. p. 101. ANON. Grac. p. 18: In terra namque si ·Γ· gamma, in luna ·A·, in Mercurio ·B·, in Venere ·C·, in sole ·D·, in Marte ·E·, in Iove ·F·, in Saturno ·G· ponitur (cf. col. 188, 33). HENR. ZEL. p. 114a. al. PS.-MUR. mod. p. 100a. CART. PLAN. 3. INTERV. Diatessaron p. 151. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 135: concordant tamen sibi invicem ·B· ·b· ḡ·. al. ANON. Carthus. p. 446b. al. ANON. Seay p. 21. al. ANON. Monac. II 47. al. [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 5. al. IOH. CICON. mus. 1, 17 p. 78, 11. al. IAC. TWING. p. 126, 21. PROSD. mon. 3, 4. al. IAC. THEAT. 1: Post ·Γ· autem secuntur septem alfabeti lictere graves, immo que maioribus licteris insignite hoc modo: ·A· ·B· ·h· ·C· ·D· ·E· ·F· ·G·. al. NICOL. CAP. p. 311. al. GOB. PERS. p. 181b. al. IOH. FLOESS 16: Quot sunt litterae clavium in manu? Septem. Quae? ·A· ·B· ·C· ·D· ·E· ·F· ·G· et ·Γ· Graecum. al. ANON. Claudifor. 1, 3, 3. al. UGOL. URB. 1, 7, 6. UGOL. URB. 1, 67, 4: ad ·A· secundum ascendit, tum

ad ·B· ·b·, tum ad ·C·. TACT. Concordanciarum p. 167, 22. al. GEORG. ANS. 3, 11. al. PS.-GUIDO corr. p. 54b. ANON. Philad. 39. al. ARN. ZWOLL. p. 26. al. IOH. KECK 3 p. 326a. TRAD. March. p. 928. al. PETR. TALH. p. 7 descr. al. TRAD. Holl. II 40 p. 6 (p. 418a). al. VERS. Primus habet 28 p. 160 (p. 471a). TON. Trev. p. 162 (p. 471b). TRAD. Holl. III 3 p. 24. al. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 38. al. TRAD. Holl. VI 24, 7. al. CONR. ZAB. tract. DD 6: oportet utrumque ·b· in numero clavium totali computari propter moduli dualitatem. al. IOH. TINCT. diff. 2. IOH. LEGR. tac. p. 418b. al. TAB. Catan. p. 146. FR. GAFUR. extr. 4, 1, 4. al. IOH. TINCT. exp. 3, 26: Secunda (sc. *clavis*) ·ḡ· pro ·ḡ·mi et utriusque ·b·fa ·ḡ·mi, dum ibi canitur mi, quod dicitur quadrum a sua forma eo, quod sit inferius quadra. Sunt autem plerique clavem hanc figurantes taliter ḡ, sed male, hoc enim signum est semitonii cromatici proprium. al. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 9. al. IOH. HOTH. exc. p. 46. al. IOH. HOTH. dial. p. 64. al. NICOL. BURT. 1, 16, 94. al. GUIL. MON. 5 p. 30. al. BONAV. BRUX. 7, 2. al. ADAM FULD. 2, 9 descr. al. LAD. ZALK. A 29. al. FR. GAFUR. theor. 5, 6. GUIL. POD. 5, 7. al. MICH. KEINSPI. 3, 73. al. COMPEND. MUS. 18. al. ANON. Couss. I p. 434 descr. al. ANON. La Fage III p. 243: Nota quod quatuor sunt litterae, in quibus semper incipitur ficta musica, videlicet ·a· ·b· ·d· ·e·. al. SZYDLOV. 2 p. 12. al. CONTR. Et primo I 20 p. 140 (p. 463b): quum tenor habet fa in ·b·fa ·b·mi, tunc contrapunctus non debet habere perfectam in mi, nisi sustinentur ·b· duraliter. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. al. MON. Ad inveniendum p. 223, 2. al. MON. Cum primum 2. MON. Divide gamma p. 141, 6. al. MON. Dividitur p. 178, 5. al. MON. Esto linea p. 144, 16. MON. Figure p. 174, 3. al. MON. Gamma novem p. 109. *ibid.* al. MON. In primis ad levam p. 172, 3. al. MON. Iste p. 237, 11. al. MON. Mon. disparat. 2. al. MON. Partire gamma p. 140, 4. al. MON. Qui desideras p. 92. MON. Si vis facere p. 173, 7. al. FIST. ad secundum 1 p. 135. FIST. Cuprum pur. 33 p. 58.

b auf die Stellung im System bezogen — with reference to a position in the system: ·b· supremum
[s.X] ODO ARET. II p. 107b: in secundam acutam, que est ·ḡ·; et vox acuta prima, que est ·a·, semper habet longam, nisi cum ·ḡ· secunda acutarum distinctionis acceperit ascendens ab imo. *ibid.* al. PS.-ODO mus. p. 268a: pro prima voce ·b· et ·h· accipi debent, id est nona, quamvis divisa in nonam primam et in nonam secundam. al. PS.-ODO dial. p. 254a: a prima ·A· in secundam ·B·. ... Prima vero nona ·b· et secunda nona ·h·. al. [s.XI] GUIDO ep. p. 47a: Secundus modus est in secunda ·B· et in quinta ·E·. CANT. In defect. p. 89: in nonam primam, quam nos ·b· rotundam vocitamus. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 46: secundam nonam ·h·. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 50: prima nona ·b·. [s.XII] TON. Gratianop. p. 27. al. TON. Nivern. f. 145r p. 124. al. [s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 173a: nonam secundam ·ḡ·. AMERUS 15, 2. ENGELB. ADM. 4, 26. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 69, 2: Ibi enim apotome reperitur, ubi toni maior pars, hoc est inter fa et mi de ·b·fa ·ḡ·mi, sive inter ·b· nonam primam et ·ḡ· nonam secundam et inter ·b· sextamdecimam primam et ·ḡ· sextamdecimam secundam. al. HEINR. EGER 2 p. 37: ·b· rotundum seu molle supremum. *ibid.* al. [s.XV] TRAD. March. p. 927. BONAV. BRUX. 15, 58. GUIL. POD. 5, 23: prima ·b· nona et secunda ·h· nona. al.

c auf das griechische System bezogen (für hypate hypaton - trite synemmenon (= b) / paramese (= b)) — with reference to the Greek system (for hypate hypaton - trite synemmenon (= b) / paramese (= b)): ·b· synemmenon
[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138b: ·B· Hypate hypaton principalis principalium. ... ·h· ·B· Trita synemmenon tertia coniunctarum. ... ·B· Trita hyperboleon tertia excellentium

(*ex errore*). BERNO prol. p. 70a (H 2 p. 34): [**·B·**, quae est hypate hypaton]. BERNO prol. p. 70a (H 3 p. 34): [ad **·b·** vel **·h·**, id est ad trite synemmenon vel paramese]. *al.* HERMANN. mus. p. 50 (p. 141b): Restat ergo ut hoc in loco tertia species formaliter per **·F·** et per **·b·** synemmenon quamvis extraordinariam rationem fiat. HEINR. AUG. 108: D: Quare quidam in primis **·Γ·** gamma Graecum et post **·a·** **·b·** molle, quod synemmenon vocant, ponunt? M: Eo more, quo quaedam in omnibus artibus usurpantur, quae tamen auctoritate non donantur ... Synemmenon vero antiqui non melodiae causa posuerunt, sed ut ablato de tribus tonis continuis diatessaron apotome demonstrarent. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 18: Moderni vero adhuc in principio sonum **·Γ·** unum et grave synemmenon **·B·** propter quasdam, quas postmodum dicemus utilitates adiecerunt. WILLEH. HIRS. 41 (c. 40), 14: in **·b·** rotundum, id est synemmenon. TON. Aug. p. 83: Trite enim sinemenon **·b·**, quae semitonium faciens post mesen **·a·**. TON. Aug. p. 127b: paramese **·h·**. *al.* CANT. In defect. p. 88. FRUT. brev. 5 p. 46: Secunda (*sc. species diapason*) a **·B·** usque **·h·**, id est ab hypate hypaton usque paramesen. *al.* FRUT. ton. p. 140. *al.* ANON. Wolf p. 197: ascendit in paramese **·h·**. *al.* QUAEST. MUS. 1, 26 p. 70: Sinemmenon autem fit, id est **·b·**. THEOG. METT. 32, 8 (p. 193a): inchoare in **·B·** inferioris synemmeni. THEOG. METT. 38, 10 (p. 194b): Inchoat etiam aliquando in **·b·** synemmeni superioris. *al.* IOH. COTT. mus. 5, 3: **·b·**, quod nos molle vel rotundum dicimus, a quibusdam Graeco nomine synemmenon, id est adiunctum, appellatur. IOH. COTT. mus. 13, 32 descr. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 60. *al.* ANON. La Fage I 13, 7: Vocatur apud Graecos **·b·** rotundum sinemenon. [s.XIV] MARCH. luc. 15, 1, 3-13. IAC. LEOD. spec. 5, 18, 4: **·B·** littera, quae est hypate hypaton secundum Graecos. HEINR. EGER 2 p. 38. ANON. Ellsworth 3 p. 202 sqq. (*cf. Boeth. mus. 1, 20*). [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 84, 2: **·b·** synemmenon sub se tonum et diapente et diapason non habet. *al.* GOB. PERS. p. 183a. UGOL. URB. 1, 6, 5. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 3, 8-10. TAB. Catan. p. 142: <**·h·**>mi peranete hyperboleon ... **·b·**fa <trite> hyperboleon (*ex errore*). *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 8, 2. BART. RAM. 1, 1, 5 p. 15: Coruph appellat (*sc. Rogerus Caperon*) gamma, quia addita, synemmenon **·b·**, apotome vero **·h·**. *ibid.* *al.* IOH. HOTH. exc. p. 44. ADAM FULD. 2, 6: Plato idipsum (*sc. semitonium*) limma vocare voluit, et Graeci synemmenon **·b·** rotundum, id est adiunctum. ADAM FULD. 2, 9 descr. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 6. GUILL. POD. 5, 10. *al.* COMPEND. MUS. 33: Vocatur enim apud Graecos **·B·** rotundum sinemenon (*ed.: sive menon*), hoc est accidens vel accidentale. MON. A gamma p. 138, 5. *al.* MON. In mon. mensura p. 135, 42. MON. Mon. disparat. 6: **·h·** synnemmenon modernum. MON. Qui desideras p. 92: Tunc ab eodem **·F·** per summam usque ad magdam bis bipartito binis des **·b·** synemmenon et **·f·** trite yperboleon. Sic eisdem verso circino ab **·F·** gravi passibus duobus invenitur **·B·** inferioris synemmeni locus. ORGANISTR. Volens I p. 206, 10 (*sim.* ORGANISTR. Volens II p. 206, 11). FIST. Ad fistulas 8 p. 132: **·b·** synemmenon, quod est **·b·** molle. FIST. Primae ergo 6b 1 p. 88: **·b·** synemmenon. CYMB. Arbitror 5, 12. CYMB. De repond. 6, 5.

d auf die Schreibweise bezogen — with reference to the character of script:

α ·b· rotunda (-um) - ·b· quadrata (-um) (quadrum) [s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 253b: a voce sexta **·F·** per quatuor divide, et retro **·h·** aliam **·b·** rotundam pone: quae ambae pro una voce accipiuntur, et una dicitur nona secunda, et utraque in eodem cantu regulariter non invenietur. PS.-ODO dial. p. 255a: de **·G·** ad **·a·** est unus tonus, ad **·h·** quadratam tonus et tonus, ad **·c·** diatessaron. GUIDO micr. 3, 23 app. crit.: A **·b·** rotunda vero quattuor passuum in secundo inve-

nies **·h·**. GUIDO micr. 8, 10: **·b·** vero rotundum, quod minus est regulare, quod adiunctum vel molle dicunt, cum **·F·** habet concordiam; et ideo additum est, quia **·F·** cum quarta a se **·h·** tritono differente nequibat habere concordiam; utramque autem **·b·h·** in eadem neuma non iungas. GUIDO micr. 18, 42: praeter **·b·** quadratam singulis vocibus diatessaron subest. *al.* HERMANN. mus. p. 54 (p. 143b): a **·b·** quadrata in **·B·** gravem. WILLEH. HIRS. 41 (c. 40), 14: in **·b·** rotundum, id est synemmenon. WILLEH. HIRS. 41 (c. 40), 23: In **·h·** rotundo. ARIBO 77 p. 34: utrum molle **·b·** rotundumque sit magis necessarium munusve quam quadratum **·h·**. *al.* COMM. Guid. 18 p. 100: Ipsum **·b·** rotundum non ita fixum et dignum in natura artis ostenderet, quia non est regulare sed usurpativum, necessitate illa, quia **·F·** non haberet concordiam per diatessaron in superioribus nisi per **·b·** molle. **·h·** vero quadravit, quia quadrum est, fixum et stabile est, ipsum **·b·** fixum in natura artis et permanens ostenditur (*sim.* ANON. Lips. p. 154). *al.* LIB. ARGUM. 44 p. 22. TON. Aug. p. 82. ORG. Mediol. rhythm. 97. VERS. Ars est 22: has duas quadratas **·b·h·**. *al.* VERS. Quisquis velis 12. CANT. In defect. p. 89: in nonam primam, quam nos **·b·** rotundam vocitamus. PS.-GUIDO arithm. p. 59b. FRUT. brev. 5 p. 45: inter **·F·** et **·h·** quadratam et inter **·b·** rotundam et **·e·**. FRUT. brev. 5 p. 46: inter **·E·** et **·b·** rotundum et inter **·b·** quadratum et **·f·**. *al.* QUAEST. MUS. 1, 9 p. 18. *al.* IOH. COTT. mus. 5, 14: de **·b·** molli et de **·h·** quadrato. TRAD. Guid. 1. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 49: In gravibus secunda littera simpliciter **·b·** vocatur. In acutis autem et superacutis non simpliciter, sed **·h·** quadratum propter interpositionem **·b·** rotundum, quod non quadratum, id est naturale et solidum, sed molle, id est debile vocatur et accidentale. GUIDO AUG. 501: non propter hoc inventum est **·b·** rotundum, ut finales confunderet, sed ut euphoniā servaret. *al.* TON. Cist. p. 266a: **·h·** quadrum. *al.* ANON. Cist. I 90 p. 32: sterilitatem **·B·** quadrati et habitatem. *al.* ANON. Cist. II c. 1151C. *al.* ANON. La Fage I 13, 1: De **·b·** rotundo. *al.* THEINR. DOV. 3, 19, 4. *al.* ANON. Pannain p. 110. *al.* TON. Nivern. f. 144r p. 123. TON. Vatic. 12, 9 p. 222. MUT. Γma ut 7. *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. ANON. Lovan. p. 484b: in primo **·h·** quadrato; dicitur enim quadratum per quadre forme huius proprietatem retinentis, sicut in predicta figura apparet, quia quidquid quadratum est quodam modo firmum et solidum. Sic sonus in **·h·** quadro firmus et solidus est. Rotundum **·b·** similiter dicitur a rotunditate figure huius modi proprietatem demonstrans. Quaecumque enim est vox in **·b·** rotundum, infirmitatem et debilitatem demonstrat, quia quidquid rotundum est, mobile est (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 33). *al.* DISC. Quicumque II 1, 16. MUS. MAN. 2, 21: **·b·** mollis et **·h·** quadrata. *al.* METROL. 34 p. 71. *al.* IOH. GARL. plan. p. 158b: infra **·h·** quadrum et **·b·** molle. *al.* TON. Franc. p. 149b. IOH. AEGID. 8, 12: re ut pro ascensu per **·B·** quadratum, ut re vero pro ascensu per **·B·** molle. *al.* AMERUS 18, 1: nota, quod **·b·** rotundum inventum fuit propter varietatem faciendam, cum quasi in medio collocetur **·h·** quadrati, et multociens per illud fit transitus propter idemplitatem et frequentem repeticionem eiusdem soni, ne fastidium audientibus inferret. Fuit etiam alia de causa inventum, scilicet ut duriciem tritoni, que est ab **·f·** gravi usque ad **·h·** quadratum, temperaret; et dicitur **·b·** rotundum et **·h·** quadratum propter talem formam. AMERUS 21, 1: Prima distinctio vocum per **·h·** gravium quadratum. *al.* ELIAS SAL. 19 p. 41ab. ANON. Couss. VII 12, 16. LAMBERTUS p. 255b: **·b·** durum dicitur esse tonus ante **·h·** quadratum; **·b·** molle dicitur esse semitonium ante **·b·** rotundum (*inde* TRAD. Lamb. 2, 3, 2). *al.* TRAD. Lamb. 2, 4, 4: **·b·** molle et **·h·** quadratum. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 262, 22: a **·H·** (?) gravi in **·b·** rotundum acutum, et a **·b·** rotundo acuto in **·h·** quadratum superacutum.

al. HIER. MOR. 12 p. 52, 36: Quae quidem clavis dupliciter nominatur, aliquando enim **·b·** rotundum et aliquando dicitur **·b·** molle. HIER. MOR. 12 p. 53, 9: unam scilicet rotundam facientes, sic videlicet **·b·**, propter quam et **·b·** rotundum clavis dicitur, et aliam quadratam, sic videlicet **·ḡ·**, a qua et **·ḡ·** quadrum clavis dicitur. HIER. MOR. 12 p. 53, 15: **·ḡ·** durum vero, quod et **·ḡ·** quadrum. HIER. MOR. 23 p. 172, 22: **·b·** rotundum ad differentiam **·ḡ·** quadrati. al. ANON. Hailspr. 4 p. 69: In naturali ordine sonorum non computatur **·b·** rotundum. PS.-THOMAS AQU. II p. 33. al. TON. Lips. p. 106. al. TRAD. Franc. I p. 28: per signum **·ḡ·** quadrati vel **·b·** rotundi. TRAD. Franc. I p. 32: **·b·** molle vel **·ḡ·** quadrum. al. ANON. Couss. IV p. 77, 22. INTERV. Sit h-O 5: inter **·b·** et **·b·** rotundum parva. al. ANON. Paris. III 71: **·B·** quadratum magnum. al. VERS. Postquam pro 64. al. IOH. GROCH. 231. PS.-MUR. summa 742: per **·b·** rotundum figuratur fa et per **·ḡ·** quadratum figuratur mi. al. ENGELB. ADM. 2, 25: quadratum **·ḡ·**mi. *ibid.*: quadratum **·ḡ·**fa (*ex errore ut videtur*). ENGELB. ADM. 4, 25: **·b·**mi rotundum (*ex errore ut videtur*). al. WALT. ODINGT. 5, 4, 32: Ipsas autem duplices voces super **·b·** accidere manifestum est, et duplex vox uno signo non potest exprimi. Ideo graviorem vocem **·b·** rotunda signat, acutiorem **·ḡ·** quadrata. Et sic ulterius distinguunt omnes voces monochordi secundum has litteras, scilicet **·ḡ·** quadratam et **·b·** rotundam seu mollem, tertiam differentiam adicientes, scilicet neutram earum. Ut scilicet totus cantus sex notarum, qui **·ḡ·** quadratam habuerit, dicatur cantus **·ḡ·** quadratae. Qui (*ms. et ed. add.*: habet) **·b·** mollem habu<er>it, dicatur **·b·** mollis. al. [s.XIV] MARCH. luc. 2, 7, 6: Semitonium dyatonicum est, quando fit permutatio **·b·** rotundi in **·b·** quadrum vel e converso (*inde* BONAV. BRIX. 24, 88). MARCH. pom. 17, 1. PHIL. VITR. 6, 8: primum **·B·**, cuius medietas est **·b·** quadratum et eius medietatis medietas secundum **·ḡ·** quadratum. al. PS.-PHIL. lib. mus. p. 45b: Notandum, **·b·**fa **·ḡ·**mi habet duas claves, videlicet **·b·** molle et **·ḡ·** quadratum. al. IAC. LEOD. comp. 1, 5, 12: **·b·** rotundum et **·b·** quadratum. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 25: **·b·** quadrata. al. IAC. LEOD. spec. 5, 18, 5: cum **·F·** invenies **·b·** rotundum. Ad habendum autem **·ḡ·** quadratum vel caudatum aliasque consequentes litteras, claves vel chordas, medietate utendum est. al. HUGO SPECHTSH. 106. al. PS.-MUR. interv. p. 312a. al. SUMM. GUID. 237. al. IOH. BOEN ars 2, 19, 12. IOH. BOEN mus. 3, 6. QUAT. PRINC. 2, 16 p. 215a: Capitulum XVI. Qua ratione **·b·** rotunda cum **·ḡ·** quadrata in monocordo ponitur. QUAT. PRINC. 3, 4 p. 220a: **·a·** vero et **·b·** rotunda et **·ḡ·** quadrata superacutae. al. VERS. Iam post p. 53. ANON. Michaelb. I p. 47. ANON. Michaelb. II p. 48. WILLELM. 2, 12: Item quantum spatium est de **·b·** acuto usque in finem monochordi, tantum metire retrorsum versus **·Γ·** ab eodem **·b·** et in fine illius ponatur **·B·** rotundum grave. HEINR. EGER 2 p. 37. TRAD. Holl. I p. 169: fa signatur per **·b·** rotundum, **·b·**mi vero per quadrum, quod hodie per modum h scribitur. TRAD. Holl. I p. 172: per diacisivum sive per diesim **·b·** rotunda a **·b·** quadra, cui coniungitur, differre relinquitur et ita non in cassum sed in grandem fructum **·b·** rotunda **·b·** quadratae apponitur. ARS ORG. p. 101. HENR. ZEL. p. 115a: ad **·ḡ·** quadrum vel durum acutum. ANON. Erford. p. 161. ANON. Carthus. p. 440b. [s.XV] ORIG. ET EFF. 3, 9. IOH. OLOM. 6 p. 22: fa canitur per primum cantum b mollem et regitur per **·b·** rotundum. al. IAC. TWING. p. 132, 10. PROSD. mon. 3, 12. al. IAC. THEAT. 16: **·b·** quadratus vel mollis **·b·** (*ed.*: mollis, b). al. NICOL. CAP. p. 315. al. GOB. PERS. p. 182a: **·b·** tibi sit duplex: **·b·** planum, molle, rotundum / seu **·b·** quadratum. al. IOH. FLOESS 196: Quae est clavis? **·bb·** rotundum duplicatum excellens est clavis fa, **·ḡḡ·** quadratum geminatum excellens est clavis huius vocis mi (*cf. Cahn, Floess p. 25*). al.

ANON. Claudifor. 2, 9, 2: dicitur **·b·** rotundum, quia figuram rotundam seu circularem habet. al. UGOL. URB. mon. 10, 46: si ... spatium dividas in duas partes, erit pars prima inter **·A·** secundum et **·b·** quadrum secundum prope secundum **·B·** fictum rotundum. al. TACT. Concordanciarum p. 168, 18. PS.-GUIDO corr. p. 54a. ANON. Philad. 42. al. IOH. KECK 3 p. 323b. al. TRAD. Holl. II 88 p. 13 (p. 420b): **·b·** rotundum mollem sonum representans et **·b·** quadratum loco cuius ut frequenter ponitur **·h·**, durum sonum representans. al. TRAD. Holl. III 3 p. 26. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 20: Dulce quidem est **·b·** rotundum ob quandam minoris semitonii molliciem, sed dulcius est mel, quod nimie sumptum facit dolere ventrem. al. TRAD. Holl. VI 6, 13. al. CONR. ZAB. tract. S 3. al. IOH. TINCT. diff. 2: **·b·** quadrum est clavis locorum **·b·**mi et utriusque **·b·**fa **·b·**mi designans ibi per **·b·** quadrum mi canendum esse. **·B·** rotundum est clavis utriusque **·b·**fa **·b·**mi designans ibi per **·b·** molle fa canendum esse. *ibid.* al. IOH. LEGR. tac. p. 418a. al. FR. GAFUR. extr. 6, 11, 10: a primo **·b·** rotundo ad secundum **·ḡ·** quadrum sunt nomina clavium dyatonicum, et a secundo **·ḡ·** quadro ad **·c·** acutum est semitonium enarmonicum. al. IOH. TINCT. exp. 5, 13: **·ḡ·** quadrum et **ḡ** durum, **·b·** rotundum et b molle multum differunt, namque **·ḡ·** quadrum et **·b·** rotundum sunt nomina clavium, sic dicta ab eorum forma, ... sed **ḡ** durum et b molle nomina sunt proprietatum, sic dicta a qualitate vocum fa et mi in locis praedictarum clavium canendorum. al. BART. RAM. 1, 2, 2 p. 28: diatessaron magis molle quam tritonus, sicut **·f·**b molle, **·f·ḡ·** quadrum durissimum. al. ANON. Tegerns. II p. 114. IOH. HOTH. exc. p. 48. al. IOH. HOTH. contr. I 5. NICOL. BURT. 1, 20, 103: in **·b·**fa **·b·**mi duo sunt **·b·**: unum, quod semitonium mobile significat, scilicet **·b·** rotundum; alterum vero, quod stabilem demonstrat, scilicet **·b·** quadrum. al. BONAV. BRIX. 27, 11. al. ADAM FULD. 2, 6: Plato idipsum (*sc. semitonium*) limma vocare voluit, et Graeci synemmenon **·b·** rotundum, id est adiunctum. LAD. ZALK. A 68. al. GUILL. POD. 5, 28. al. FR. GAFUR. pract. 1, 1. MICH. KEINSP. 6, 85. ERASM. HOR. p. 90a. COMPEND. MUS. 34. al. ANON. Couss. I p. 440b. SZYDLOV. 2 p. 14: Sed computando **·b·**fa **·h·**mi pro duabus clavibus, tunc acute claves etiam sunt octo, scilicet **·a·**, **·b·** molle, **·h·** quadrum, **·c·**, **·d·**, **·e·**, **·f·**, **·g·**. al. CLAVIC. Incipiendo p. 228, 2. al. CONTR. Volentibus I p. 26a. MON. A labro p. 209, 5-7. MON. Cum primum **·b·** al. MON. Figure I p. 175, 32 (*sim.* MON. Figure II p. 175, 35). al. MON. In mon. mensura p. 135, 36. al. MON. In primis ad levam p. 172, 4. al. MON. Iste p. 237, 25. al. MON. Longitudinem p. 150, 19: **·b·** rotundum et molle. MON. Mon. disparat. 2. MON. Mon. regulare p. 180, 34. MON. Qui desideras p. 92. MON. Si vis facere p. 173, 7. al. ORGANISTR. A magada p. 209, 7-8. al. ORGANISTR. Omnes p. 207, 8. al. ORGANISTR. Organicam p. 208, 4. ORGANISTR. Si org. p. 213, 15-17. ORGANISTR. Volens I p. 206, 10 (*sim.* ORGANISTR. Volens II p. 206, 11). al. FIST. Cuprum pur. 16 p. 57. FIST. Si quis 8 p. 140. CYMB. Pone primam 10.

β B capitale, B magnum (maior, maius) - b minus, b parvum (minus) - ḡ duplex (duplicatum, duplicata, duplum), ḡ geminatum (geminata, geminum) [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 6, 5: **·ḡ·** duplicatum. IOH. COTT. mus. 6, 10: **·ḡ·** rotundum duplicatum. [s.XIII] HIER. MOR. 19 p. 151, 21: in **·ḡ·** quadro duplicato. HIER. MOR. 23 p. 171, 12: in **·ḡ·**fa duplicatum, quae superacuta dicuntur. ANON. Ratisb. 2, 3. al. INTERV. Sit h-O 1: **·b·** parvum. INTERV. Sit h-O 5: **·A·b·** magna sive gravia. INTERV. Sit h-O 8: **·bb·** rotundum duplex. ANON. Paris. III 65: Item parvum **·b·** dupletur in longitudine et efficitur magnum **·B·** non usitata inter **·A·** et **·H·** magnum quadratum. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 61, 9: **·B·** capitale ab **·ḡ·** quadrato et il-

lud a ·b̄· duplicato (*sc. distinguitur*). HUGO SPECHTSH. 190. ANON. Michaelb. I p. 47: ·b· est ter positum, <·B· grave>, ·b· acutum, ·b̄· (*ms.*: ·b̄·) duplicatum. *ibid.* al. TRAD. Holl. I p. 168: ·b· minutum quadrum ... ·bb· geminum. *ibid.*: ·bb· rotundum geminum. [s.XV] GOB. PERS. p. 186a. IOH. FLOESS 196: Quae est clavis? ·bb· rotundum duplicatum excellens est clavis fa, ·b̄· quadratum geminatum excellens est clavis huius vocis mi (*cf. Cahn, Floess p. 25*). ANON. Claudifor. 1, 5 descr.: capitales: ·A·B· (*ms.*; *ed.*: H) ·C·D·E·F·G·; minutae: ·a·b·c·d·; duplicatae: ·ee·ff·gg·aa·bb·cc·dd·. ANON. Claudifor. 2, 16, 2. TRAD. Holl. III 5 p. 36: a ·b· minuto rotundo ad ·f· minutum acutum. TRAD. Holl. III 5 p. 37. al. TRAD. Holl. VI 42, 3. al. ADAM FULD. 2, 9. ERASM. HOR. p. 91a: In omni tabulatura instrumentali ponuntur litterae simplices secundum schalam solmisationis Latinorum, ut ·Γ·G· vel ·G· cum punctis ante. Dehinc ·A· grossum, vel ·a· parvum cum puncto ante. Dehinc simplices ·c·d·e·f·g·b·a· et dehinc ·c̄· cum titello ·d̄·ē·f̄·ḡ·b̄· usque ad ·cc̄·. Dehinc ·dd̄· et ·eē·. al. SZYDLOV. 7 p. 30: secundo ascendendo a ·b· rotundo accuto minuto ad ·e· accutum minutum, tercio ab ·f· accuto minuto ascendendo ad ·hh̄· quadrum geminatum. al. MON. In mon. mensura p. 135, 36-37. MON. Si vis facere p. 173, 13.

e auf die Tonqualität (besonders die Konsonanzfähigkeit mit dem Ton F) bezogen — with reference to the character of the note (especially its ability to form a consonance with F): ·b· mollis (-e), ·b· dulce - ·b· dura (-um)

[s.XI] GUIDO micr. 8, 10: ·b· vero rotundum, quod minus est regulare, quod adiunctum vel molle dicunt, cum ·F· habet concordiam; et ideo additum est, quia ·F· cum quarta a se ·b· tritono differente nequibat habere concordiam; utramque autem ·b·b̄· in eadem neuma non iungas. In eodem vero cantu maxime ·b· molli utimur, in quo ·F·f· amplius continuatur gravis vel acuta. GUIDO micr. 18, 45: ·b· mollis. al. HEINR. AUG. 108: post ·a· ·b· molle, quod synemmenon vocant. WILLEH. HIRS. 39 (c. 38), 8: ·b· quoque molle. ARIBO 27 p. 28: nunquam ·b· molle atque quadratum in unam conveniunt neumam (*inde* QUAEST. MUS. 1, 9 p. 19). al. COMM. Guid. 19 p. 100: ideoque ·b· molle, id est debile, appellari voluerit, quia arti non est regulariter innatum. COMM. Guid. 66 p. 137: ·b· molle dici volunt propter lasciviam et mollietatem dulcis semitonii. al. LIB. ARGUM. 36 p. 22. al. ANON. Lips. p. 155: ·b· enim non est regulare, quod dicitur molle. al. VERS. Ars est 44: in gravibus ·B· mollis non ponitur. al. PS.-OSBERN. 89. al. QUAEST. MUS. 1, 9 p. 18: Quare additum sit synemmenon et ·b· molle. al. THEOG. METT. 40, 2 (p. 195a). IOH. COTT. mus. 5, 3: ·b·, quod nos molle vel rotundum dicimus, a quibusdam Graeco nomine synemmenon, id est adiunctum, appellatur. al. TRAD. Guid. 1. [s.XII] GUIDO AUG. 441. ANON. Pannain p. 117. TON. Vatic. 12, 5 p. 202. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 496b. DISC. Quicumque II 1, 18. MUS. MAN. 20, 2: ·b· quadrata, quam quidam (*ed.*: quidem) ·b· durum nuncupant propter eius contrariam ·b· mollem. MUS. MAN. 20, 9: ·b· quadrata seu dura, quam solo ·b· mollis genuit differentia. al. METROL. 34 p. 71: ·b· rotundam, quam ·b· mollem vocamus. al. IOH. GARL. plan. p. 158b: infra ·b̄· quadrum et ·b· molle. IOH. GARL. plan. p. 161b: in ·b·fa ·b̄·mi sunt duo signa, ·b· molle vel rotundum et ·b̄· durum sive quadrum. IOH. GARL. plan. p. 164a: ·b· molle in gravibus, acutis et superacutis litteris. al. IOH. AEGID. 8, 12: re ut pro ascensu per ·B· quadratum, ut re vero pro ascensu per ·B· molle. al. AMERUS 5, 32: la sol ascendendo de ·b· molle in ·b̄· quadratum. AMERUS 18, 2: et dicitur ... ·b̄· durum et ·b· molle propter sonum. al. ELIAS SAL. 19 p. 41ab. LAMBERTUS p. 255b: ·b· durum dicitur esse tonus ante ·b̄· quadratum; ·b· molle dicitur esse semitonium ante

·b· rotundum (*inde* TRAD. Lamb. 2, 3, 2). LAMBERTUS p. 256a: omne ut incipiens in ·C· cantatur per naturam cum suis sequentibus; in ·F· per ·b· molle; in ·G· per ·b̄· durum. al. TRAD. Lamb. 2, 4, 4: ·b· molle et ·b̄· quadratum. al. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 21. al. HIER. MOR. 12 p. 53, 12: Dicitur et ·b· molle ratione harmonici effectus huius vocis fa sibi coniunctae, quae quidem cum sua antecedenti, scilicet cum mi, quod est in ·a· acuto, mollem in harmonia reddit sonum, ·b̄· durum vero, quod et ·b̄· quadrum, ratione similiter harmonici effectus huius vocis mi sibi coniunctae, quae quidem cum re, quod est in ·a· acuto, durum sive asperum reddit sonum. al. ANON. Hailspr. 4 p. 68. al. TON. Lips. p. 106: ·b̄· dura. TRAD. Franc. I p. 28: ·b̄· durum. TRAD. Franc. I p. 30: a ·b̄· gravi in ·b· molle acutum, vel a ·b̄· quadro acuto in ·b· molle superacutum. al. INTERV. Sit b-O 7: ·b· vel ·b̄· durum. *ibid.*: supra ·b· rotundum vel supra ·b· molle vel ·b· dulce. *ibid.*: Exemplum patet istius dulcis ·b·. VERS. Postquam pro 27. al. PS.-MUR. summa 835: Molle rotundum ·b·fa precipit esse futurum, / ·b̄· si quadratur, poscit mi, sic quoque durum. al. ENGELB. ADM. 1, 9: sunt voces XXI incluso duplici ·B· molli et ·b̄· duro. al. WALT. ODINGT. 5, 4, 35: totus cantus sex notarum, qui ·b̄· quadratam habuerit, dicatur cantus ·b̄· quadratae. Qui (*ms. et ed. add.*: habet) ·b· mollem habu<er>it, dicatur ·b· mollis. al. [s.XIV] MARCH. luc. 8, 3, 12: Hec enim figura tritoni, sive coniunctio, quatuor sonos durissime amplectitur, et ob hoc ·b· quadrum ·b̄· durum meruit nominari ... ·B· rotundi cantus dicitur ille, qui propter mutationem nature in ipsum vel e converso nil durum resonat, sed molle et delectabile, et ob hoc ·b· rotundum ·b· molle merito nuncupatur. PS.-PHIL. lib. mus. p. 45b. INTERV. Proportionum p. 21. INTERV. Sunt autem p. 24. IAC. LEOD. spec. 5, 25, 3: ·b̄·mi, scilicet ·b̄· durum. IAC. LEOD. spec. 6, 55, 2: sub ·E· tres reperiuntur toni continui, sicut sub ·b̄·. Hi igitur in gravibus chordis ponere volunt ·B· molle sicut in acutis. al. HUGO SPECHTSH. 257. al. SUMM. GUID. comm. 1, 40: Tritus sive quintus (*sc. tonus*) modestus est et letificativus, dulcis etiam multum, eo quod ·b· molle potissime sibi deservit. al. IOH. BOEN mus. 3, 7. al. HEINR. EGER 5 p. 59: <cantus> declinat in ·b· mollare. HEINR. EGER 5 p. 60: ne videantur rapide cadere, primo tangunt ·b̄· durum et secundo ·b· molle, ut descendant sobrie. al. TRAD. Holl. I p. 165. al. COMPIL. Ticin. p. 23. ARS ORG. p. 101. HENR. ZEL. p. 115a: ad ·b̄· quadrum vel durum acutum. al. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 135: Bis diapason est eandem litteram utroque habere latere, sed hoc fallit in ·B·b̄· molli, que non concordant cum ·b̄·b̄· dura. al. ANON. Carthus. p. 448b. ANON. La Fage II p. 424. [s.XV] IOH. OLOM. 4 p. 12: Temperat enim ·b· molle, dum necessitas aut commoditas accidit ·b̄· duri durtiam. al. IAC. THEAT. 16: ·b̄· quadratus vel mollis ·b· (*ed.*: mollis, b). ·b̄· molle. al. TACT. Concordanciarum p. 173, 37. TACT. Concordanciarum p. 175, 15: ·bi· mol. al. TACT. Reperi 25. TRAD. Holl. III 2 p. 21. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 16: Dicunt namque nostri moderni: non cantemus per ·b· molle, nisi sit signatum, et alii dicunt: imo cantemus, cum dulce sit magis quam ·b̄· quadrum. al. TRAD. Holl. VI 8, 6. al. CONR. ZAB. tract. S 5: ·b· autem durum dicitur, quod respectu sui ·a· durum sonum reddit et integrum tonum facit, molle vero, quod respectu eiusdem ·a· mollem sonum facit et

semitonium constituit. *al.* CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 5-6. *al.* IOH. TINCT. diff. 2. FR. GAFUR. extr. 6, 11, 9: ab ·a· acuto ad primum ·b· molle est semitonium enarmonicum, quod minus est. *al.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 29: quando dicunt ·ḡ· quadratum, debent correspondenter dicere ·b· rotundum, et quando dicunt ·b· molle, debent dicere ·ḡ· durum et sic relatio recta fiet. *al.* ANON. Tegerns. II p. 114. IOH. HOTH. exc. p. 41. *al.* NICOL. BURT. 1, 20, 100. *al.* BONAV. BRIX. 14, 34. *al.* LAD. ZALK. A 25. GUILL. POD. 1, 20. *al.* SZYDLOV. 2 p. 14. *al.* CLAVIC. A1. *al.* CONTR. Quot sunt conc. p. 71b. *al.* MON. A labro p. 209, 5. MON. A primo p. 215, 4. *al.* MON. Divide primo p. 224, 1. MON. In mon. mensura p. 135, 42. MON. Longitudinem p. 150, 2. *al.* MON. Magdarum p. 207, 8-9. MON. Mon. disparat. 5. MON. Neumarum p. 219, 7. MON. Primo accipe p. 220, 17: ·b· mole superacutum. *al.* ORGANISTR. A C p. 205, 4. ORGANISTR. Pone p. 216, 5. *al.* FIST. Ad fistulas 9 p. 132: ·b· durum. *al.* FIST. Formata prima 6 p. 135: ad punctum propinquum de ·A· gravi, et in illo puncto erit aliud ·B· molle. *al.* FIST. Incipit mensura 46 p. 139: ·b· dur<um> sive ·b·mi. *al.* CYMB. Pone primam 10.

f auf das Oktavsystēem bezogen — with reference to the octave system: ·B· gravis (-e), ·B· primum, ·B· inferior - ·b· acuta (-um), ·b· secundum, ·b· superior (-ius) - ·ḡ· superacuta (-um), ·ḡ· excellens, ·b· tertium [*s.XI*] GUIDO ep. p. 49b: gravis ·B·. HERMANN. mus. p. 54 (p. 143b): a ·h· quadrata in ·B· gravem. COMM. Guid. 49 p. 103: Medietas enim vocis sibi similis, id est ·B· gravis usque ad finem monochordi, est ·h· quadratum in acutis, quia medium locum obtinet a ·B· gravi usque ad finem. LIB. ARGUM. 91 p. 27: iunguntur diatessaron et diapente in omni diapason praeter ·B· gravem et ·h· acutam. ANON. Lips. p. 157: ad ·ḡ· superacutam. VERS. Ars est 43. *al.* QUAEST. MUS. 2, 24 p. 90. THEOG. METT. 3, 12 (p. 184b): ·B· grave synemēni. THEOG. METT. 13, 3 (p. 187b): a ·h· acuto. *al.* [*s.XII*] GUIDO AUG. 450: ·B· autem tam grave quam acutum. *al.* TON. Parkm. p. 107. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 485a: ·B· grave habet vim ·ḡ· quadrati. ANON. Lovan. p. 485b: in ·ḡ· acuta et in ·b· rotunda. ANON. Lovan. p. 487b: a ·b· acuto usque ad ·b· rotundum superacutum. *al.* DISC. Quicumque II 1, 8: in ·b·fa ·ḡ·mi acuto. *al.* MUS. MAN. 22, 6: paramese, quam nos dicimus ·b· acutam. MUS. MAN. 23, 7: in ·b· acuta et ·ḡ· superacuta. *al.* METROL. 78 p. 76: a ·B·mi gravi in ·h· quadratam, id est ·b·fa ·b·mi acutam. *al.* IOH. GARL. plan. p. 165a: inter ·ḡ· et ·F· et inter ·e· et ·b· gravibus, acutis et superacutis litteris. IOH. GARL. plan. p. 170b: ascendit usque ad ·ḡ· acutum. *al.* TON. Franc. p. 131a. *al.* AMERUS 8, 20. *al.* ELIAS SAL. 15 p. 34a: non transcendit secundum ·b·. *al.* LAMBERTUS p. 258b: in ·ḡ· acuta quadrata. *al.* TRAD. Lamb. 3, 9, 3: ab ·E· gravi ad ·b· acutum molle, vel a ·h· acuto quadrato ad ·f· acutum. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 262, 22: a ·H· (?) gravi in ·b· rotundum acutum, et a ·b· rotundo acuto in ·h· quadratum superacutum. *al.* HIER. MOR. 11 p. 48, 19: ·b·fa et ·ḡ·mi acutae et ·ḡ·fa ·ḡ·mi superacutae. *al.* ANON. Ratisb. 8, 7, 4. PS.-THOMAS AQU. II p. 32. *al.* TRAD. Franc. I p. 30: a ·ḡ· gravi in ·b· molle acutum, vel a ·ḡ· quadro acuto in ·b· molle superacutum. *al.* INTERV. Sit b-O 5. *al.* VERS. Postquam pro 110. *al.* PS.-MUR. summa 1032: in ·b· molli acuto. *al.* ENGELB. ADM. 4, 13: inter ·B·mi inferiorem et ·b·mi superiorem. ENGELB. ADM. 4, 25: infra ·B·mi gravem. *al.* WALT. ODINGT. 5, 4, 44: Duae autem voces mobiles, scilicet ·b· acuta et ·ḡ· superacuta, sunt propriae voces monochordi. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 9, 1, 91: per ·b· secundum acutum. MARCH. luc. 9, 1, 105: per dispositionem secundi ·b· superacuti. *al.* IAC. LEOD. cons. 55. *al.* INTERV. Proportio- num p. 21. INTERV. Sunt autem p. 24. IAC. LEOD. comp.

2, 4, 18: Inter quas autem apotome est, sunt ·b·h· acutae, ·ḡ·ḡ· superacutae. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 19, 8: ·ḡ· acutam quadratam vel caudatam. IAC. LEOD. spec. 6, 55, 8: iuxta ·ḡ· acutam et ·ḡ· superacutam. *al.* PETR. PALM. p. 515. *al.* SUMM. GUID. comm. 2, 5: ambitus quarti (*sc. toni*) inter ·B· gravem et ·b· acutam. *al.* QUAT. PRINC. 3, 4 p. 220a: ·a· vero et ·b· rotunda et ·ḡ· quadrata superacutae. QUAT. PRINC. 3, 23 p. 230b: Secunda species (*sc. diapente*) ab ·E· gravi in ·ḡ· acutam. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47: ·b· est ter positum, <·B· grave>, ·b· acutum, ·ḡ· (*ms.*: ·b·) duplicatum. *ibid.* *al.* WILLELM. 2, 12: Item quantum spatium est de ·b· acuto usque in finem monochordi, tantum metire retrorsum versus ·F· ab eodem ·b· et in fine illius ponatur ·B· rotundum grave. *al.* GOSCALC. 1, 4 p. 54, 6. *al.* HEINR. EGER 3 p. 42. TRAD. Holl. I p. 171: ·b·fa ·b·mi acutum vel excellens. TRAD. Holl. I p. 180: ab eodem ·b· acuto usque ad ·b· quadrum superacutum. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. HENR. ZEL. p. 115a: ad ·ḡ· quadrum vel durum acutum. *ibid.* *al.* PS.-MUR. mod. p. 101a. *al.* CART. PLAN. 8. *al.* ANON. Carthus. p. 449a. ANON. Seay p. 23. *al.* [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 3, 9. IOH. OLOM. 3 p. 9. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 82, 9. *al.* PROSD. contr. II 3, 5. IAC. THEAT. 22. *al.* NICOL. CAP. p. 312. *al.* GOB. PERS. p. 189a. *al.* IOH. FLOESS 196: Quae est clavis? ·bb· rotundum duplicatum excellens est clavis fa, ·ḡ· quadratum geminatum excellens est clavis huius vocis mi (*cf. Cahn, Floess p. 25*). *al.* PROSD. spec. p. 736: a fa secundi ·B· ad mi tercii ·B·. *al.* UGOL. URB. 1, 12, 7. UGOL. URB. 1, 21, 19. *al.* GEORG. ANS. 3, 92. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 54a. ANON. Philad. 25. *al.* IOH. KECK 3 p. 324b. *al.* TON. Subl. p. 56, 4. *al.* TRAD. March. p. 928. *al.* TRAD. Holl. II 65 p. 24 (p. 425a). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 36. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 6, 2: ·ḡ· grave cum ·ḡ· gravi nemo nunc dubitet quin sit unisonus. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 25. *al.* CONR. ZAB. tract. QQ 8: a ·B·mi primo. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 8, 7. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 7. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 3, 2. *al.* IOH. TINCT. exp. 2, 12. *al.* NICOL. BURT. 1, 21, 120. *al.* GUILL. MON. 9 p. 57-58. BONAV. BRIX. 14, 72. *al.* LAD. ZALK. A 73. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUILL. POD. 4, 5. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3. *al.* MICH. KEINSP. ton. 74. *al.* COMPEND. MUS. 101. *al.* ANON. La Fage III p. 242. *al.* SZYDLOV. 7 p. 30. *al.* CLAVIC. A1. *al.* MON. Ab F p. 182, 11. *al.* MON. Cum primum 6: terminabit in excellens rotundum ·ḡ·. MON. Cum primum 8: in rotundum superius ·b·. MON. Divide primo p. 224, 1. *al.* MON. Fac lineam p. 183, 10-11. MON. Longitudinem p. 150, 4. *al.* MON. Primo accipe p. 220, 13. *al.* FIST. Formata prima 2 p. 135. *al.*

g auf das Tetrachordsystem bezogen — with reference to the tetrachord system: ·B· grave - ·b· superior (-ius), ·b· affinalis - ·b· superacuta (-um), ·b· excellens [*s.XI*] HERMANN. mus. p. 31 (p. 131b): secunda (*sc. species diapason*) ·B·b· ex secunda gravi et ex secunda superiori. HERMANN. mus. p. 50 (p. 141b): cum ·h· secunda superiorum ·h·. WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 17: a secunda superiorum ·h·. *al.* ARIBO 3 p. 25: ab ·E· finali in ·h· superius. *al.* FRUT. brev. 7 p. 53: a secunda superiorum ·h·. PS.-OSBERN. 50. *al.* ANON. Wolf p. 218: ex secunda gravi ·B·. *al.* QUAEST. MUS. 2, 26 p. 94 descr.: a ·B· gravi ad ·e· excellentem. *al.* ANON. Pannain p. 409. *al.* [*s.XIII*] IOH. AEGID. 14, 5: per remissionem a ·b· in ·F· acutarum et finalium, et <per intensionem> ab ·f· in ·ḡ· superacutarum et excellentium. HIER. MOR. 13 p. 57, 28: quintum (*sc. tetrachordum*) superacutum ab ·f· acuto in ·ḡ·fa superacutum, sextum vero et ultimum, quod est a ·ḡ·mi excellenti in ·ḡ· similiter excellens, tetrachordum excellentium dicitur. ENGELB. ADM. 4, 30: convenientiam habet ·D· finalis cum ·a·lamire et ·E· cum ·b·mi superiori. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 33,

1: secunda (*sc. species diapason*) ex secunda gravium ·B· et secunda superiorum ·ḡ·. *al.* QUAT. PRINC. 3, 23 p. 231a. *al.* [s.XV] ANON. Claudifor. 1, 5 descr.: graves: ·Γ·A·B (*ms.*; *ed.*: H)·C·; finales: ·D·E·F·G·; acutae: ·a·b·c·d·; superacutae: ·ee·ff·gg·aa·; excellentes: ·bb·cc·dd·. *al.* TRAD. HOLL. II 58 p. 9 (p. 419a): ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales. TRAD. HOLL. II 60 p. 9 (p. 419a): ultimae quattuor, scilicet ·b·c·d·e· dicuntur excellentes. MAN. GUID. p. 149 (p. 466) descr. TRAD. HOLL. III 3 p. 26 descr. CONR. ZAB. tract. p. 240 - 241 descr.: graves: ·Γ·A·B·C·; finales: ·D·E·F·G·; acutae: ·a·b·b·c·d·; superacutae: ·ḡ·ḡ·ḡ·ḡ·; excellentes: ·ḡ·ḡ·<ḡ·ḡ·>·e·. LAD. ZALK. A 52: ·Γ·A·B·C· dicuntur graves. ... secuntur quatuor, scilicet ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales ... ultimae quatuor, scilicet ·b·c·d·e· dicuntur excellentes. *al.* MICH. KEINSPI. 3, 29 descr. SZYDLOV. 9 p. 39: terminantur in ·h· duro accuto seu affinali. *al.* MON. A gamma p. 138, 11-12. *al.*

h auf das Solmisationssystem bezogen — with reference to the system of solmisation: ·B·mi - ·b·fa, ·b·mi - ·ḡ·fa, ·ḡ·mi [s.XI-XII] PS.-OSBERN. 15 descr. *al.* (additio posterior?). TRAD. GUID. 1 descr.: ·B·mi ... ·b· mollis (*ed.*: mellis) fa ... ·h· quadratum ... ·ḡ·mi. MUT. Γma ut 3: ·B·mi. ·b· clavis est, <mi est dictio>. MUT. Γma ut 10: ·b·fa ·b·mi. ·b·fa ·b·mi due claves et due dictiones. mi ascendendo et descendendo, fa non invenitur nisi per rotundum ·b· in ascensu et descensu, mi mutatur in fa per ascensum et descensum. [s.XIII] ORG. VATIC. p. 185: quando mi canitur in ·be·fa ·b·mi. ANON. LOVAN. p. 493b: usque ad quintam ·b·fa ·ḡ·mi. *al.* DISC. Quicumque II 1, 8: Quintum de ·ḡ·mi est in ·F·faut gravi per falsam musycam et duplum suum in ·b·fa ·ḡ·mi acuto. *al.* MUS. MAN. 22, 13: Non enim dicitur ·b·mi ·b·fa, sed ·b·fa ·b·mi, quia minus est spatium semitonii, quod facit ·a· cum ·b· molli, quam toni, quem facit eadem ·a· cum ·h· quadrata. *al.* METROL. 47 p. 72: Et si invenitur in aliqua linea talis figura ·ḡ·, tunc etiam erit ipsa linea ·b·fa ·b·mi superacuta et cantetur per ·h· quadratam. *al.* IOH. GARL. plan. p. 161b: In ·b·fa ·ḡ·mi non fit mutatio. *al.* IOH. AEGID. 5, 2. *al.* AMERUS 5, 23: ·B·mi unam notam, nullam mutationem. AMERUS 5, 30: ·b·fa ·ḡ·mi habet duas claves et duas notas: fa in semitonio et mi in pleno tono. *al.* LAMBERTUS p. 254b. *al.* TRAD. LAMB. 2, 4, 4: in ·b·fami sint duae voces diversae. *al.* ANON. Emmeram. 5 p. 274, 21. HIER. MOR. 10 p. 47, 10. HIER. MOR. 12 p. 52, 34: ·b·fa est una clavis per se et habet unam vocem fa per ·b· molle ad usum ·F·faut et nullam mutationem. HIER. MOR. 12 p. 53, 22: Non est igitur una clavis ·b·fa ·b·mi, sed duae, una scilicet ·b·fa et alia est ·ḡ·mi. *al.* ANON. Ratisb. 2, 22. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 37: Gamaut, ·a·re, ·be·mi, ·ce·faut. TRAD. FRANC. I p. 28. VERS. Postquam pro 36. *al.* IOH. GROCH. 85: gammaut, ·a·re, ·be·mi. *al.* PS.-MUR. summa 716: in radice pollicis positum est ·B·mi. PS.-MUR. summa 835: Molle rotundum ·b·fa. *al.* ENGELB. ADM. 1, 9. ENGELB. ADM. 3, 6: ascensus ad ipsam per ·ḡ·fa durum (*ex errore ut videtur*). ENGELB. ADM. 3, 8: ascensus per ·b·mi molle (*ex errore ut videtur*). *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 8, 2, 4. *al.* PHIL. VITR. 10, 5. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 45b. IAC. LEOD. cons. 50: ita mi de ·b·fa ·b·mi fa de ·b·fa ·b·mi superat in semitonio maiore. *al.* INTERV. Sunt autem p. 24. IAC. LEOD. inton. 10, 2. IAC. LEOD. spec. 2, 69, 13: maius tamen semitonium, ut per se sumitur, nunquam fit nisi de fa in mi ascendendo vel de mi in fa descendendo, et solum inter voces ipsius ·b·fa ·ḡ·mi exclusa semper falsa musica. IAC. LEOD. spec. 2, 70, 8: non dicitur ·b·fami sed ·b·fa ·ḡ·mi ad denotandam scilicet inaequalitatem illarum vocum. IAC. LEOD. spec. 2, 119, 4: si in ·B·mi per falsam musicam ponere velimus fa, ut ·b·fa ·ḡ·mi ter in gammate sit. *al.* HUGO SPECHTSH. 32. *al.* PETR. PALM. p. 515. *al.* IOH. BOEN ars 2, 19, 2. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 6. IOH. BOEN mus. 3, 177: non liceat poni ḡ

mi litteram in clave ·ḡ·mi. *al.* QUAT. PRINC. 3, 2 p. 219b. *al.* GOSCALC. 1, 4 p. 54, 12: Ego autem, incipiens manum seu palmam secundum artem, videlicet in ·F· gravi inferiori, dico in ·B· gravi non esse coniunctam; nam ubi usus dicit ·B·mi, ego dico ·B·fa ·B·mi. *al.* HEINR. EGER 5 p. 53: inter ·B·mi et ·b·fami durum. *al.* TRAD. HOLL. I p. 165. TRAD. HOLL. I p. 169: fa signatur per ·b· rotundum, ·b·mi vero per quadrum, quod hodie per modum h scribitur. TRAD. HOLL. I p. 171: nec in ·b·fa ·b·mi fa mutatur in mi vel e converso. Sic enim diceretur potius ·b·fami, et non ·b·fa ·b·mi, si quippe fa mutaretur in mi. *al.* COMPIL. Ticin. p. 21. *al.* ANON. Ellsworth 4 p. 224, 16. *al.* INTERV. Tonus div. p. 242, 5. *al.* HENR. ZEL. p. 114a. PS.-MUR. mod. p. 101b. COMPIL. Lips. p. 130. *al.* ANON. Carthus. p. 437a. *al.* ANON. Seay p. 22. *al.* ANON. Monac. II 3. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 6. *al.* IAC. TWING. p. 128, 4. *al.* PROSD. contr. 3, 2. *al.* IAC. THEAT. 1. *al.* NICOL. CAP. p. 314. *al.* NICOL. COS. p. 22: ·be·fa ·be·mi. *al.* GOB. PERS. p. 181b: Etiam addiderunt ·b· molle, quod prius non habebant, unde, ubi nunc dicimus ·b·fa ·ḡ·mi, ipsi antiqui dicebant ·ḡ·mi. *al.* IOH. FLOESS 65. *al.* ANON. Claudifor. 1, 1, 5. *al.* UGOL. URB. 1, 6, 7. *al.* PHIL. CAS. contr. 38. *al.* TACT. Concordanciarum p. 169, 14: ·b·fa ·be·mi. *al.* GEORG. ANS. 3, 11. ANON. Philad. 20. *al.* ARN. ZWOLL. p. 11: my de ·be·famy. *ibid.* *al.* PETR. TALH. p. 11. TRAD. HOLL. II 65 p. 10 (p. 419b). *al.* MAN. GUID. p. 151 (p. 467). TRAD. HOLL. III 1 p. 17. *al.* TRAD. HOLL. VI 15, 4. *al.* CONR. ZAB. tract. DD 7. *al.* IOH. TINCT. diff. 2: ·B· est clavis locorum ·b·mi et utriusque ·b·fa ·b·mi. *al.* TAB. Catan. p. 142. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 8, 5. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 7. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 2, 6. *al.* IOH. TINCT. exp. 2, 31. IOH. TINCT. exp. 3, 46: ·ḡ· quadrum est clavis ·ḡ·mi et utriusque ·b·fa ·ḡ·mi designans ibi per ḡ durum mi esse canendum. *al.* BART. RAM. 1, 1, 4 p. 11. *al.* NICOL. BURT. 1, 18, 98. *al.* GUIL. MON. 5 p. 32. *al.* DIFF. MUS. 44. BONAV. BRUX. 26, 19. *al.* ADAM FULD. 2, 6. *al.* LAD. ZALK. A 28. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 6. *al.* GUIL. POD. 3, 32. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. *al.* MICH. KEINSPI. 3, 47. *al.* ERASM. HOR. p. 84b. *al.* COMPEND. MUS. 51. *al.* ANON. Couss. I p. 447b. *al.* SZYDLOV. 2 p. 12. *al.* CLAVIC. AI: ·b·my. *al.* CONTR. Et primo I 20 p. 140 (p. 463b). CONTR. Notandum est p. 47. CONTR. Sex s. spec. I p. 306a. *al.* MON. Ab F p. 182, 7. *al.* MON. Compensiosam p. 181, 13-14. MON. Dividitur p. 178, 5: in <·b·>mi (*ed. om. h*). *al.* MON. Esto linea p. 144, 12. *al.* MON. Fac lineam p. 183, 7. *al.* MON. Longitudinem p. 150, 2. *al.* MON. Medietas p. 143, 5. *al.* MON. Neumarum p. 219, 8. *al.* MON. Quatuor p. 146, 3. FIST. ad secundum 5 p. 135. FIST. Incipit mensura 46 p. 139: ·b· dur<um> sive ·b·mi. *al.* FIST. Si quis 6 p. 140. *al.*

i auf die Funktion im Tonartensystem bezogen — with reference to function in the system of modes: **initialis (littera)** ·B· - **mediatrix (littera)** ·b·, **socialis** ·h·, ·ḡ· **affinalis** [s.XI-XII] PS.-OSBERN. 96: non potest finire neque in sociali ·h·. QUAEST. MUS. 1, 20 p. 55: ab ·E· finali in ·h· sotiali. [s.XIII] MUS. MAN. 41, 19 descr. MUS. MAN. 41, 38: Habes rursus in quarta linea tertium tonum iuxta mediatricem ·E· et quartum secundum intialem ·B·. Habes iterum in quinta linea quartum tonum iuxta mediatricem ·b·. MUS. MAN. 43, 4. AMERUS 22, 22: ·a·b·c·d· confinales et affinales vel consociales sunt. PETR. CRUC. 1, 13. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 41, 6-9. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 11: transfertur tunc ad affinalem ·ḡ·. [s.XV] TRAD. HOLL. II 58 p. 9 (p. 419a): ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales. MAN. GUID. p. 149 (p. 466) descr. LAD. ZALK. A 52: ·Γ·A·B·C· dicuntur graves. ... secuntur quatuor, scilicet ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales ... ultimae quatuor, scilicet ·b·c·d·e· dicuntur excellentes. *al.* SZYDLOV. 9 p. 39: terminantur in ·h· duro accuto seu affinali.

al.

j im Skalenausschnitt (H) C - b (c - ff) (auch chromatisch erweitert) in Messuren (vor allem von Tasteninstrumenten und Glocken) — in the segment of scale (H) C - b (c) (sometimes chromatically further subdivided) in measurements (especially of keyboard instruments and bells) [s.XV] IAC. THEAT. 17: Per ·f· quoque quartam nola similiter facies ·b· (ed.: b), que est septima; sed octava nola, que est ·h· (ed.: b), fit mensurabilis: sume terciam ·e· et eius pondus equaliter secta in tres partes, quarum tertia subtracta due similiter in se confuse constituunt ·b· (ed.: b). CLAVIC. Primo p. 148, 2. al. CLAVIC. A - D. MON. A labro p. 209, 5. al. MON. A magada p. 208, 5. MON. A primo p. 215, 4. al. MON. Fiat corpus p. 221, 26. al. MON. Magdarum p. 207, 8-9. MON. Metire p. 214. *ibid.* al. MON. Mon. tuum 6. al. MON. Neumarum p. 219, 7. al. MON. Primo accipe p. 220, 13. al. MON. Quatuor p. 146, 3: Incipe in prima clave, hoc est in ·be·mi. al. ORGANISTR. A C p. 205, 4-5. ORGANISTR. A magada p. 209, 7. al. ORGANISTR. A magada in p. 205, 6-7. ORGANISTR. In primis 6. ORGANISTR. Omnes p. 207, 8. al. ORGANISTR. Organicam p. 208, 4. al. ORGANISTR. Pone p. 216, 5. al. ORGANISTR. Si org. p. 213, 15-17. ORGANISTR. Volens I p. 206, 10 (*sim.* ORGANISTR. Volens II p. 206, 11). al. FIST. Ad fistulas 8 p. 132. al. FIST. In mensuris I p. 132. al. FIST. Incipit mensura 40 p. 139. al. FIST. Si quis 10 p. 140. al. CYMB. Arbitror 5, 11-12. CYMB. De repond. 6, 5. CYMB. Pone primam 10. CYMB. Si vis 7, 7-8.

k mit chromatischen Systemerweiterungen — with additional chromatic divisions

CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 5. al. MON. Ab F p. 182, 7. al. MON. Ad inveniendum p. 223, 2. al. MON. Divide primo p. 224, 1. al. MON. Fac lineam p. 183, 7. al. MON. Longitudinem p. 150, 2. al. MON. Quatuor p. 146, 3. al. *cf.* I, 8 col. 186, 54-60

6 im System: A B^sC D E^sF G H^sI K L (H-L = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.)^sQ R S (für die hypate hypaton) — in the system: A B^sC D E^sF G H^sI K L (H-L = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.)^sQ R S (for the hypate hypaton) [s.XI] BERNO mon. 4, 2: ·B· hypate hypaton. BERNO mon. 10, 1: Secundus magister ascendit ad ·Q· et remittitur ad ·B·. al.

7 im System: A B^sC D E^sF G H I^sK L M (= trite symemmenon) N (= nete symemmenon)^sO P Q — in the system: A B^sC D E^sF G H I^sK L M (= trite symemmenon) N (= nete symemmenon)^sO P Q [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·B· - corda benu - simphonia sitte - metrum ypate ypaton - vox canora.

8 im System: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP — in the system: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP [s.XI] ANON. Prag. 181: ·A·t·B·t·C·s·D·t·E·t·F·t·G·s·H·t·I·t·K·. al.

9 im System: Γ a^sy^sb^sc d^ss^se^sf^sr^sg h^si^sk^sl m n^so p — in the system: Γ a^sy^sb^sc d^ss^se^sf^sr^sg h^si^sk^sl m n^so p [s.XII] THEINR. DOV. tab. 3-2. THEINR. DOV. 3, 6, 13.

10 im System: a^sb^sh^sc d^se^sE^sf^sF^sg a^sb^sh^sc d e^sf g a — in the system: a^sb^sh^sc d^se^sE^sf^sF^sg a^sb^sh^sc d e^sf g a [s.XII] THEINR. DOV. tab. 3-2. THEINR. DOV. 3, 6, 19. THEINR. DOV. 3, 19, 4. al.

11 im System: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S — in the system: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 3, 4, 32 descr. WALT. ODINGT. 5, 4, 45 descr. al.

12 im System: a b^sc d e^sf g h^si^sk^sl m^sn o p (q) — in

the system: a b^sc d e^sf g h^si^sk^sl m^sn o p (q)

[s.XV] BART. RAM. 1, 1, 2 p. 5 descr. (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 21. al.) BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36 descr. al.

III Vortragsbezeichnung (littera significativa, ‚Romanus-buchstabe‘) — letter that indicates manner of performance (littera significativa, ‚Romanian letter‘) [s.IX/X] NOTK. BALB. p. 69: **B** secundum litteras, quibus adiungitur, ut bene, id est multum extollatur vel gravetur sive teneatur belgicat (*inde* FRUT. brev. 14 p. 102: **B** secundum literas, quibus adiungitur, ut bene vel blande extollatur vel gravetur vel teneatur belingat (*ms.*: belingat *man. altera corr. in*: belonat; *ed.*: baligat (balonat); *glossa*: id est sonat. ANON. Wolf p. 205. QUAEEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132). TRAD. Notk. p. 37: **B** (*sc. monet*) tolli sive teneri. *cf.* Smits v. W., *Musikgeschichte* 2 p. 122-126

IV Kennbuchstabe für den deuterus der Dasia-Notation — letter that identifies the deuterus in dasia notation [s.XI] HERMANN. mus. p. 24 (p. 128b): cum A cecineris, in octavo loco secundum ipsum (*sc. Enchiridis musicae auctorem*) D, id est tetrardus respondeat, cum **B**, id est deuterum, dixeris in octavo A, id est protus, occurrat. HERMANN. mus. p. 56 descr. (p. 144b - 145a).

V Mensurzeichen in der italienischen Notation des 14. und 15. Jahrhunderts für eine binäre (imperfekte) Mensur — mensural sign for a binaria (imperfect) mensuration in Italian notation of the fourteenth and fifteenth centuries [s.XIV] MARCH. pom. 37, 15: quidam vero (*sc. ponunt*) t et **b** innuentes ternariam divisionem temporis et binariam.

MARCH. pom. 54, 13: supra vero notas temporis imperfecti ponatur **b** innuens binariam divisionem, que pertinet solum ad tempus imperfectum. MARCH. pom. 54, 16: quod notae modi perfecti cantarentur de tempore imperfecto, et notae imperfecti modi de tempore perfecto. Tunc supra dictas notas perfectas ponatur **b** innuens ipsam ad divisionem binariam pertinere, hoc est temporis imperfecti. [s.XV] PROSD. ital. I p. 234a: pro perfectione ponunt litteram T denotantem nobis similiter numerum ternarium, in quo perfectio consistit, et pro imperfectione litteram **B** denotantem nobis similiter numerum binarium, in quo imperfectio consistit (*sim.* PROSD. ital. II p. 47).

VI Kennbuchstabe für die erste Differenz (Schlußformel der Psalmtöne) einer jeden Kirchentonart — letter that identifies the first difference (differentia or ‘saeculorum Amen’ formula for a psalmtone) in each mode [s.XI] FRUT. ton. p. 118. al. [s.XII] ANON. Pannain p. 108: Cuiuslibet vero toni primam differentiam **B** significat, C secundam, D tertiam, G quartam. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 82, 6: pro prima differentia cuiuscumque toni **B** posuerunt; pro secunda C; pro tertia D; pro quarta G, et sic ulterius secundum ordinem mutarum. Sed haec ab usu moderno recesserunt.

VII Vorzeichen vor einer Note (b (rotundum, molle) erniedrigt den folgenden Ton um einen Halbton, h (quadratum, durum) erhöht den folgenden Ton um einen Halbton) — an accidental placed before a note (b (rotundum, molle) lowers the following note by a semitone, h (quadratum, durum) raises the following note by a semitone) [s.XIII] MUS. MAN. 27, 4: **b** mollis autem non debeat apponi, nisi cum per eam fuerit canendum. MUS. MAN. 27, 13: Hoc solum de duabus hiis litteris **b** h memoriter teneant notatores, quia numquam poni debent, nisi cum praesens institerit mutationis articulis. Statim namque debet eas subsequi mutatio. Quod si cantus lineae finierit in ·b· molli, rursusque in linea subsequente per eandem ·b· mollem, nulla interveniente mutatione, canendum est, apponenda est littera **b** cum altera clave lineam gubernante. Si vero mutatio fiat de natura in ·b·

quadrata, vel e converso de ·b· quadrata in naturam, nulla propter ipsam littera mutabitur aut addetur, id est neque c, neque **b**. Si vero mutatio fiat de ·b· molli in naturam, non ideo ·b· mollis cassabitur, sed ad ipsam redire poteris sine ipsius litterae appositione. METROL. 44 p. 72: Quandocumque invenitur in aliquo spatio talis figura **b**, totum ipsum spatium erit ·b·fa·b·mi et cantetur per ·b· mollem. Et si sequatur in eodem spatio talis figura **b**, etiam erit ·b·fa·b·mi, sed cantetur per ·b· quadratam. Si autem in aliqua linea invenitur talis figura **B**, tota ipsa linea erit ·b·fa·b·mi superacuta et cantetur per ·b· mollem. Et si invenitur in aliqua linea talis figura **h**, tunc etiam erit ipsa linea ·b·fa·b·mi superacuta et cantetur per ·b· quadratum. WALT. ODINGT. 5, 4, 41: Et sic sunt septem voces mobiles, scilicet ·E·F·b·c·e·f·h·. Et haec dupliciter figuratur per additionem vel ablationem **b** duplicis clavi principali, ut ·E· adiecta **b** rotunda, facit cum ·F· tonum, remota **b** facit semitonium. Similiter ·F· addita **h** quadrata facit cum ·E· tonum (*ms. et ed.*: semitonium), remota **h** facit semitonium (*ms. et ed.*: tonum). [*s.XIV*] MARCH. luc. 8, 1, 4: Signa autem, quibus nobis innuitur permutationem facere, sunt tria, scilicet **h** quadrum, **b** rotundum, et aliud signum, quod a vulgo falsa musica nominatur, de quibus videre oportet. Prima namque duo signa, scilicet **h** et **b**, sunt vel esse possunt in quolibet cantu, plano ac etiam mensurato (*sim.* MARCH. pom. 14, 3). MARCH. luc. 8, 1, 11: Hec enim duo **b** **b** sic per lineas et spacia figurantur (*sequitur exemplum*), nam **b** rotundum, si debet notis in spacio sitis servire, tunc album, quod est in eius rotunditate, per medium spacii fiat; si autem notis, que sunt in linea, servire debet, tunc eodem modo per lineas protrahatur, ut immediate superius demonstratur. **h** similiter quadrum eodem modo per lineas et spacia protrahatur ita tamen, quod linea, que est in parte sinistra ipsius **h**, in sursum tendat; que autem in parte dextra, que pro decore eidem additur, inferius protrahatur. MARCH. luc. 11, 4, 65: incipere hoc graduale in ·b· gravi cum additione **b** rotundi est minus inconveniens, quam ipsum incipere in ·F· gravi. *al.* MARCH. pom. 17, 10. *al.* PHIL. VITR. 14, 15: duo sunt signa falsae musicae, scilicet **b** rotundum et ista alia figura **b** <quadratum>. Et talem proprietatem habent, videlicet, quod **b** rotundum habet facere de semitonio tonum, tamen in descendendo, et de <tono> in ascendendo habet facere <semitonium>. Et e converso fit de alia figura ista **h**, scilicet, quod de tono descendente habet facere semitonium, et de semitonio ascendente habet facere tonum. *al.* PS-PHIL. lib. mus. p. 36b: Sed omnes (*sc. concordantias*) debent esse perfecte de tonis suis, et quando non, debemus eas perfectas facere cum voce per hoc signum **h** durum vel quadratum, quia ubicunque ponitur in cantu, signat ascensum unius semitonii, et **b** molle signat descensum semitonii. IAC. LEOD. spec. 6, 53, 8: ubicunque sit usus ipsius ·b· rotundi, signetur hoc, idest, ponatur **b** molle in loco suo et maneat in loco suo quamdiu durat cantus ille per synemmenon. Alias, si non signetur, semper usus fiat ·h· quadrati. HUGO SPECHTSH. 129: Talem sed cantum ·B·mi dat per **b** rotundum. PETR. PALM. p. 515: falsa musica dicitur proprie, quando locabitur **b** molle vel **h** quadratum in locis non usitatis. Et ubi ponitur **b**, in eodem loco et sub eadem voce deprimitur semitonium ultra cantum consuetum. Et ubi ponitur **h**, in eodem loco et sub eadem voce sustinetur semitonium ultra cantum consuetum in locis non usitatis (*sim.* FR. GAFUR. extr. 9, 8, 4). *ibid.* *al.* IOH. BOEN ars 2, 21, 5: si **h** quadratum removeretur, quod per suam presentiam sequentem notam acuit, ut ad tonum addat semitonium maius. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 39: b fa littera signum est depressionis note sequentis in eadem clave et **h** mi nota elevationis. IOH. BOEN mus. 3, 177: non liceat poni **h** mi litteram in clave ·h·mi. *al.* QUAT. PRINC. 2, 18 p. 216a. GOSCALC. 1, 1 p. 44,

11: in cantu inveniuntur duo signa, scilicet signum **B** mollis et signum **B** quadrati, demonstrancia, ubi fa et mi debeant cantari, et possunt poni in diversis locis manus. GOSCALC. 1, 2 p. 48, 18: superveniens signum **b** seu **h** mutat incepti cantus proprietatem. GOSCALC. 1, 4 p. 52, 5: omnis coniuncta aut signatur per **b** aut **h** in locis inusitatis positum. Item ubicunque ponitur signum **b**, debet deprimi sonus verus illius articuli per unum maius semitonium et dici fa. Et ubi signum **h** ponitur, sonus illius articuli debet per maius semitonium elevari et dici ibidem mi. *al.* TRAD. Holl. I p. 172: Et prima (*sc. coniuncta*) inter ·A· grave et ·h· quadrum. Et signatur in ·B· gravi per **b** molle. *al.* COMPIL. Ticin. p. 23. GUIDO FR. 6, 1: **h** quadrum in cantu mensurato dupliciter figuratur et ponitur: quandoque in spatio quandoque in linea propter decorem et pulcritudinem mediarum consonantiarum, videlicet decime, sexte et tertie. Quando autem tractum sive filum in sursum a sinistris trahitur excedens filum, quod stat a dextris, signum semitonii enarmonici est, quo utimur in cantu plano et quandoque in mensurato. Quando vero filum in sursum trahitur a dextris excedens, quod est a sinistris, signum semitonii cromatice est, quo utimur in cantu mensurato tantum et inproprie in cantu plano signatur. *al.* INTERV. Tonus div. p. 244, 4: si in ·G·solreut ponatur **h**, tantum erit usque ·A·lamire semitonium, et si in ·A·lamire ponatur **b**, ·G·solreut et ·A·lamire erunt in uno sono. *al.* ANON. Seay p. 23. *al.* COMPIL. Lond. p. 78. ANON. Vipiten. 10, 2: signum aspiracionis sic **h** et valet in tantum sicut **b** quadr<at>um in cantu corali. [*s.XV*] IOH. OLOM. 5 p. 16: pro clave et signo semitonii transumpti quodam **b** parvum scribitur et rotundum. *al.* PROSD. contr. II 5, 5: quodlibet tale signum non deserviat nisi note ipsum immediate sequenti, nisi **b** rotundum in principio alicuius cantus pro clavi poneretur, quoniam tunc ipsum **b** totum cantum denominat cantari debere per **b** rotundum sive molle, et ratio huius est, quoniam nisi sic esset, multe voces per hec signa variarentur. *al.* IAC. THEAT. 16: si <per> molle **b** cantus erit, ipsum (*ed.*: si molle: **b** cantus erit ipsum) **b** in spacio scribetur, si per quadratum **h**, nichil scribetur. NICOL. CAP. p. 323. *al.* PROSD. spec. p. 750: Moderni tamen hoc non intelligentes, sed ad libitum et absque ratione operantes loco **h** quadri ponunt talem crucem **h** et aliqui moderniores tale signum **b**. *al.* UGOL. URB. 2, 34, 59: pro colorandis consonantiis sive pro eis ad maioritatem vel minoritatem reducendis duo signa, id est duo **b** **h**, quorum alterum cum corpore rotundo primum, alterum cum corpore quadro secundum penitus invenerunt, primum quidem signum, id est **b** rotundum sive molle, sive in linea sive in spatio repertum erat, fa vocem significabat. Secundum vero signum, id est **h** quadratum vel durum, ubi ponebatur, mi vocem annuntiabat. UGOL. URB. mon. 9, 14: maioris semitonii signum secundum antiquos est **h** quadrum, secundum modernos est **h**. *al.* PHIL. CAS. contr. 48-50. GEORG. ANS. 3, 28. *al.* IOH. KECK 3 p. 324a: ·A· ficto gravi per **B** rotundum representato. PETR. TALH. p. 10. *al.* TRAD. Holl. II 11 p. 30 (p. 427a). *al.* TRAD. Holl. VI 33, 10. *al.* CONR. ZAB. tract. LL 10. *al.* IOH. TINCT. diff. 3: Coniuncta est appositio **b** rotundi aut **h** quadri in loco irregulari. TAB. Catan. p. 142: <·E·> per **b** agregata. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 8, 7: hec duo signa proprietatum, scilicet **b** molle et **h** durum, inveniuntur in septem locis in manu. ... Primum in ·a· et ·h· quadrum gravia, et in ·h· quadro gravi signatur **b** rotundum et ibi dicitur fa ... Secundum signatur in ·e· gravi per **b** rotundum ... Tertium ponitur **h** quadrum in ·f· gravi ... Quartum signatur **b** molle in ·a· acutum ... Quintum signatur **h** quadrum in ·d· acutum ... Sextum signatur **b** molle in ·e· acutum ... Septimo signatur **h** quadrum in ·f· acutum. *al.* IOH. TINCT. nat. 8, 5: in hoc casu signum **b** mollis, hoc est **b** rotundum, debet poni in ipso ·b·fa·h·mi. IOH. TINCT.

nat. 8, 11: ♯ duri signum, hoc est ♯ quadrum. BART. RAM. 1, 2, 2 p. 29: Quando igitur ex mi fa est faciendum, tali signo perscribunt, scilicet b rotundo; sed quando ex fa mi, hoc signo notant, scilicet ♯ quadro vel hoc ♯. al. IOH. HOTH. exc. p. 38. al. NICOL. BURT. 2, 4, 31: signum semitonii mobilis, quod est b rotundum. al. GUILL. MON. 5 p. 31. BONAV. BRIX. 17, 8. al. ADAM FULD. 1, 1. LAD. ZALK. A 73. al. GUILL. POD. 3, 33. al. FR. GAFUR. pract. 3, 13. MICH. KEINSP. 5, 20. al. COMPEND. MUS. 36: Igitur, quia B rotundum est accidens vel accidentale, et accidens potest adesse vel abesse sine corruptione subiecti, ubi necessarium fuerit, apponatur. ANON. Couss. I p. 447b. SZYDLOV. 8 p. 34: signatur in ·h· duro gravi per b molle. al. CONTR. Notandum est p. 47.

VIII Bezeichnung für ein Hexachord (b molle: F-d; h durum: G-E) — letter that designates a hexachord (b molle: F-d; h durum: G-E)

[s.XIII] ANON. Ratisb. 2, 21: ·g· mutatur sol in ut per naturam, sol in re per b molle, re in ut per h durum. al. IOH. GROCH. 95: Voces similiter per triplicem differentiam distinxerunt, quam b quadratum, naturam, b molle vocaverunt. B quadratum vero a primo ut inceperunt, scilicet a ·F· ut usque ad secundum continuantes. A secundo vero usque ad tertium naturam dixerunt. A tertio usque ad quartum b molle vocaverunt. Et iterum b quadratum, naturam et b molle resumentes usque ad ultimum continuaverunt. [s.XIV] MARCH. luc. 8, 2, 6: prima (sc. mutatio), cum mutatur fa in ut propter ascensum b quadri in naturam. MARCH. luc. 8, 2, 10: Prima (sc. mutatio) est, cum convertitur fa in ut propter ascensum nature in b rotundum. MARCH. luc. 8, 3, 1: Capitulum tercium de natura et proprietate b quadri, b rotundi et nature. al. PHIL. VITR. 9, 3: Et sunt tres species (sc. proprietatum), scilicet h quadratum, natura et b molle. al. PETR. DION. append. p. 164: ·G· (ed.: ·B·) ♯ quadrum significat, ·C· naturam, ·F· quoque b molle. IAC. LEOD. spec. 6, 64, 16: ubi ponitur natura, poneretur b molle, et ♯ durum, ubi nunc b molle. al. HUGO SPECHTSH. 99. al. QUAT. PRINC. 3, 51 p. 248b: Plagae quippe prothi cantus cum ad ·b· acutam pervenitur, per b molle modulari oportet. QUAT. PRINC. 3, 52 p. 248b: Cum autem neupmae in litteris gravibus modulantur et ascensus mediatæ ab ·E· gravi ad ·b· acutam, mutatio fiat de natura in ♯ quadratam. al. GOSCALC. 1, 1 p. 44, 4: 3 proprietates in universo cantu sunt ponende, scilicet natura, B rotundum seu B molle, et B durum seu B quadratum. Omnis enim cantus mundi debet per aliquam ipsarum proprietatum ad minus cantari. GOSCALC. 1, 8 p. 84, 13: finiens in sol B quadrati, aut in la naturale, aut in sol vel in la B mollis. al. TRAD. HOLL. I p. 170: Durus (sc. cantus) signatur per ·b· durum sive quadrum, a quo b duralis nuncupatur. ... Primus itaque b duralis incipitur in ·g· Graeco in linea et finitur in ·E· gravi in spatio. TRAD. HOLL. I p. 180: desinit in ·b· acuto quadro per modum b duri. al. IOH. VETUL. 1, 19. al. COMPIL. Ticin. p. 21. al. TRAD. Pipudi p. 46-47. ANON. Mediol. 2, 9: Nota quod quando cantus cantatur per naturam, debemus biscantare per h; et quando cantus cantatur per h, debemus biscantare per naturam; et quando cantatur per b, debemus biscantare per fictam musicam. Nota quod musica plana strenuissime cantatur per tonos seu modos, et ideo in ea non potest fieri mutatio de h in b nec e contra. ANON. Ellsworth 5 p. 226, 8: armonieque triplicem ordinem ... cromatis, quod est B rotunda, enarmonii, quod est cantus naturalis, dyatonici, quod est B quadrata. PS.-MUR. mod. p. 99b. al. CART. PLAN. 7. al. COMPIL. Lips. p. 130. al. ANON. Carthus. p. 449a: semper cantandum et solvendum (ed.: solmizandum) est per b molle et numquam per ♯ durum. al. ANON. La Fage II p. 424. ANON. Seay p. 23. al. COMPIL. Lond. p. 78. ANON. Monac. II 8: fa pro ut fit propter ascendere de b quadro in na-

turam. ANON. Monac. II 27: Notandum est, quod in manu sunt septem cantus sive proprietates, videlicet primum b quadrum, prima natura, primum b molle eqs. al. [s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 17: multotiens ingressum b mollis in limite ·b·fa ·h·mi consignant colore viridi aut lazureo. al. NICOL. CAP. p. 323: Et nota, quod octavus tonus magis appetit b quadrum quam b mollem; sed appetit b mollem, cum tangit ·b·; cum non tangit ·b·, cum autem tangit ·a·, b quadrum desiderat. al. GOB. PERS. p. 185a: ·G·solreut habet sex mutationes, ... re ut ascendendo de primo b molli in secundum b durum. al. IOH. FLOESS 156: mutatur la in re ascendendo de primo b in secundum naturalem. al. UGOL. URB. 1, 7, 10: Sunt ergo notae nostrae seu voces sex, scilicet ut, re, mi, fa, sol, la, quae ex duabus proprietatibus primis, scilicet b quadri et naturae, quinque repetitae ponuntur, et ex tertia, scilicet B rotundi proprietate, bis interponi noscuntur. UGOL. URB. 1, 162, 11: B mollis proprietate totius plani cantus dicitur esse ornatus et decor. al. PHIL. CAS. contr. 34. GEORG. ANS. 3, 22: Est vero diatonicum quidem genus cantus durius et utens hoc cantor vocem exasperat, et nominant cantores genus hoc ♯ quadrati, cuius diximus figuram geminati gamma Greci ex adverso. Est vero genus secundum enarmonicum, quod b mollis vocant, cum vocem remollit cantor suavem agens. Tertium est genus chromaticum appellatum, quod nature dicunt, estque quasi medium inter diatonicum et enarmonicum. al. ANON. Philad. 9 descr. ANON. Philad. 67 descr. al. TRAD. March. p. 927. al. PETR. TALH. p. 7 descr. al. TRAD. Holl. II 65 p. 10 (p. 419b): Eciam signantur ·b·fa ·b·mi per duplicem modum, scilicet ·b·fa per ·b· rotundam et ·b·mi per ·h·, et tunc canitur fa per b molle et mi per b durum. al. VERS. Imparitas p. 152 (p. 467b). MOD. Not. quotiensc. 1 p. 170 (p. 474a). al. TRAD. Holl. III 2 p. 21. al. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 28. al. TRAD. Holl. VI 14, 2. al. TACT. Sequitur p. 56. IOH. TINCT. diff. 3. al. GUILL. DUFAY p. 388. FR. GAFUR. extr. 9, 1, 1: Ad evidentiam igitur manus contrapuncti sciendum est, quod trifarie describitur, videlicet naturalis, b molaris et ♯ duralis. al. IOH. TINCT. nat. 48, 2. al. IOH. TINCT. exp. 5, 13: ·h· quadrum et ♯ durum, ·b· rotundum et b molle multum differunt, namque ·h· quadrum et ·b· rotundum sunt nomina clavium, sic dicta ab eorum forma, ... sed ♯ durum et b molle nomina sunt proprietatum, sic dicta a qualitate vocum fa et mi in locis praedictarum clavium canendorum. al. IOH. TINCT. exp. 6, 7: Prima itaque deductio est ab ut de ·F· ut usque ad la de ·E·lami grave inclusive, et haec est prima ♯ duralis. ... Tertia ab ut de ·F·faut gravi usque ad la de ·D·lasolre inclusive, et haec est prima b molaris. al. BART. RAM. 1, 2, 4 p. 33: Naturae autem appellantur hexachorda, quae in utroque ·c· sunt inchoata, ♯ quadrati, quae a ·g·, b mollis vero, quae ab ·f·. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 42: istae tres proprietates, scilicet ♯ durum, b molle et natura sic se habent sicut illa tria genera melorum, quae ponuntur a Boetio, scilicet diatonicum, chromaticum et enarmonicum. al. IOH. HOTH. exc. p. 46. al. NICOL. BURT. 1, 19, 99. GUILL. MON. 5 p. 31. al. BONAV. BRIX. 9, 3. al. LAD. ZALK. A 49: tres species, scilicet b durum, id est enarmonicum, naturalem, id est dyatonicum, et b mollem, id est chromaticum. al. FR. GAFUR. theor. 5, 6: deductio habens principium et originem in littera ·G· dicta est proprietatis h quadratis vel duralis. Quae vero in littera ·C·, dicitur naturalis. Sed quae in littera ·F· b molaris seu b rotunda nominatur. ibid. al. GUILL. POD. 5, 10. al. FR. GAFUR. pract. 1, 2: tertium exachordum b molle dictum. al. MICH. KEINSP. 5, 32: sol b mollis, fa ♯ duralis. al. COMPEND. MUS. 3. al. ANON. Couss. I p. 435a: septem sunt reformationes in manu, videlicet: ♯ quadrum grave, natura gravis et b mol gravis etc. al. ANON. La Fage III p. 243: Nota quod tres sunt proprietates cantus, scilicet natura, b, ♯. al. SZYDLOV.

3 p. 16. *al.* ANON. Tegerns. III p. 100. *al.* CLAVIC. A2.

IX Kennbuchstabe für die zweite Kirchentonart — letter that identifies the second mode

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 49: A movet ingenuus, vagus et curiose morosus, / **B** gravis et raucus, taedet exspectans, quod amat, flens.

X Bezeichnung für leiterfremde Halbtöne — symbol that designates an altered halfstep

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 10, 3: quaedam interpositae sunt in monocordo claviculae, quas alii fictas et alii vulgo **b** mollis nominant, nonnulli tamen verius ac magis proprie semitonia dicunt (*inde* NICOL. BURT. 3, 21, 179). PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: <C>lavicordium est instrumentum oblongum in modum cistule habens cordas metallinas geminatas et claves abante, quorum quidam ostendunt tonos, quidam semitonia, sed breviores claves ostendunt **b** molles. CONTR. ZAB. mon. T 6: clavium impedimentalium, id est **b** mollium et **h** durorum superfluum nonnumquam positionem. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 35: prima **b** eritque inter a et b. Deinde quantitas chordae i et prima **b** medio dividatur signeturque secunda **b**, quae erit inter d e. Quodsi secunda **b** q mediam dividerimus quantitatem, signabimus quartam **h** inter l m. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36: ponemus quartam **h** scilicet inter n o et in besse secundam **h** quadratam, quae cadet inter f g. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 5: Sunt igitur in monocordi instrumento complures huiusmodi claviculae, quas nonnulli fictas voces, alii **b** molles duxere nominandas, alii autem proprius et convenientius semitonia dicunt. CONTR. Notandum est p. 47: Octo coniunctae sunt et duae primae quartaque sexta quamquam octava semper **B** molle vocantur tresque remanentes signantur **h** quadrato. MON. Ab F p. 182, 14: pone **b** semitonium inter ·d·solre et ·e·lami. *al.* MON. Fac lineam p. 183, 14: placet **b** semitonium inter ·cc·solfa et ·dd·lasol. *al.* FIST. Si quis 12 p. 140: ubicumque facimus **b** molle vel falsam musicam in organis, eadem facimus in octava clave inferiori vel superiori, secundum quod concordia exigit.

XI Schlüsselbuchstabe — clef sign

[s.XV] GUIL. MON. 5 p. 31: Nota, quod duae sunt claves, scilicet Csolfa et Ffaut. Clavis Csolfa servit **h** quadrato et natura. Clavis **b** mollis (*ex errore pro Ffaut?*) servit **b** molli. Clavis Csolfa fit hoc modo: **h**. Clavis **b** mollis (*ex errore pro Ffaut?*) fit hoc modo: **h** vel sic: **h**, vel sic: **h** vel sic: **h**. BONAV. BRIX. 11, 14: Claves capitales sunt duae, scilicet F grave et c acutum, si istae universaliter sunt usitatae. ... Ita cantus musicae habet duas claves regulatas: una ponitur sic: **h** et vocatur **h** quadrum (*pro natura?*). Alia ponitur sic: **h** et vocatur natura (*pro b rotundum?*). BONAV. BRIX. 12, 5: Item nota, quod clavis est certa figura, cum qua intellectus cognoscit voces, ut hic patet: F **h**, **b** **h**, C **h**. LAD. ZALK. A 53: De numero vero signatarum (*sc. clavium*) quaedam communiter signantur, ut ·f· grave, ·c· acutum, ·f· vero Grecum raro signatur, ·g· acutum rarius, ·d· excellens rarissime. Signatur etiam ·b·fa ·b·mi per duplicem modum, scilicet [per] ·b·fa [et] per (*ed.*: per bfa et per) **b** molle et ·b·mi per **b** quadrum. v. cantus **h** duralis / cantus **h** quadratae - cantus **b** mollaris, coniuncta **b** mollis - coniuncta **h** quadrati

bacchius -i m. *Species der Quarte aus Halbton, Ganzton und Ganzton (aufsteigend) in Analogie zum Versfuß Bacchius — species of fourth that consists of a semitone, tone, and tone (ascending), in analogy to the metrical foot Bacchius*

[s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 21 p. 57: Secunda species (*sc. diatessaron*) intensa ut bachius ex brevi et duabus longis, remissa ut antibachius ex duabus longis et brevi. Tertia species diatessaron constat secundum intensionem sicut secunda iuxta remissionem ut antibachius, secundum remissionem vero ut se-

cunda iuxta intensionem sicut bachius. ... *descr.*: Secunda ex semitonio et duobus tonis (*ms.*; *ed.*: et tribus tonis). **Bachius** - ·B·C·D·E· - Antibachius. ... Tertia ex duobus (*ms.*; *ed.*: tribus) tonis et semitonio. Antibachius - ·C·D·E·F· - **Bachius** (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 31, 7 *descr.*; cf. Aribo 6-7 p. 25). IAC. LEOD. spec. 6, 31, 6: Secunda diatessaron intensa species constans ex semitonio, tono et tono, est velut **bacchius**, qui est pes constans ex brevi et duabus longis.

baculus -i m. 1. *Bezeichnung für die oblique (schräge) Form einer Ligatur in der Mensuralnotation* 2. *Klößel (zum Anschlagen der Saiten eines Hackbretts) — 1. term that designates the oblique form of a ligature in mensural notation* 2. *hammer (for sounding the strings of a dulcimer)*

1 *Bezeichnung für die oblique (schräge) Form einer Ligatur in der Mensuralnotation — term that designates the oblique form of a ligature in mensural notation*

[s.XIV] ANON. Deodat. 1, 3: Sic formantur semibreves in **baculo** et in quadro ... ut hic: **h** **h** **h** **h** **h** **h**. Omnis nota in **baculo** posita descendendo sine tractu in capite longa dicitur, in fine brevis, ut: **h**. Omnis nota tractu carens ascendendo in **baculo** formata brevis est, ut: **h**. ANON. Deodat. 6, 8. ANON. Deodat. 6, 19. ANON. Mediol. 4, 8: Quando invenitur nota cum **baculo** in ligatura sine cauda in principio ligature, semper prima est longa, ut hic: **h** (*sequuntur alia exempla*). Et quando prima nota cum **baculo** habet caudam ascendentem, tunc est semibrevis, ut hic: **h** (*sequuntur alia exempla*). [s.XV] ANON. Couss. I p. 437 *descr.*: ligaturarum alia obliqua vel **balculus** (*ms. et ed.*). ANT. LUCC. p. 424a: Notae autem, quae non sunt quadrae, sicut sunt in **baculis** obliquis seu transversalibus, licet dependeant, non possunt esse longae. MENS. Cum animadv. 18: longa figura vel **baculus**, ut hic: **h**.

2 *Klößel (zum Anschlagen der Saiten eines Hackbretts) — hammer (for sounding the strings of a dulcimer)*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 19: Notandum pro compositione instrumenti vocati dulce melos, quod instrumentum istud, prout pro presenti mihi occurrit, potest tribus modis componi. Primo modo vulgariter et grosso modo, quemadmodum communiter fit de quo, quantum de presenti parum curo, quia in ipso cum **baculo** fit contactus cordarum solum ruraliter.

balemacia v. ballematia

baligo v. belgico

ballativa v. ballada col. 209, 8

ballada (balada, ballata) -ae f. et **baladum** -i n. et **balladus** -i m. *Bezeichnung für eine Kompositions- (und Dichtungs-) Gattung des 14. und 15. Jahrhunderts — term that designates a compositional (and poetic) genre of the fourteenth and fifteenth centuries*

[s.XIV] PHIL. VITR. 19, 6: rubeae (*sc. notulae*) aliquando huc illuc in **balladis**, rondellis et motetis ponuntur. ROB. HANDLO p. 176, 8: Ab hoc siquidem (*sc. quinto*) modo proveniunt hoketi omnes, rundelli, **ballade**, coree, cantifractus, estampete, floriture. MENS. Primo punctus p. 37: exemplum ... et in multis aliis motetis, rondellis et **baladis** (*sim.* MENS. Primo punctus p. 38). AEGID. MUR. p. 128b: Isto modo debet fieri **ballada** simplex: in primo fac apertum et clausum et ultimo fac clausum solummodo. Item **ballada** duplex habet apertum et clausum ante et retro. GOSCALC. intr. 1 p. 30, 2: de motetis, **baladis**, rondellis, vireletis et aliis ... diversi diversimode sunt locuti. GOSCALC. 1, 8 p. 84, 8: Restat et nunc quidem de cantibus aliis, puta motetis, **baladis**

et huiusmodi, de quibus tonis sive modis iudicandi fuerint, aliqua declarare. Sit igitur finale iudicium omnium tonorum seu modorum cuiuslibet cantus, videlicet motetorum, **baladarum**, rondellorum, vireletorum et huiusmodi istud. ANON. Mediol. 9, 3: Nota quod in **ballatis** et in madricalibus et sic de multis aliis non sequitur modus, sed ad libitum debent cantari sicut sunt figurati. ANON. Couss. V p. 240, 2: Cecchus de Florentia in discantu illius sue **ballative** (*mss. ex errore?*) posuit semibreves rubeas imperfectas et male. GEN. DISC. Postquam 6: Cognicio nostra incipitur a notioribus. Et quia **ballade** sunt huiusmodi, tractatum primum et primam declarationem habere primitus meruerunt. **Ballade** sunt verba applicata sonis et dicuntur **ballade**, quia ballantur. Et debent habere unum responsum, quod potest habere duas et tres partes: duarum vero partium quilibet debet habere undecim sillabas, et si quis voluerit, prima potest esse septem sillabarum, secunda undecim; etiam, si quis vellet, prima posset esse de undecim, secunda de septem. Habent etiam duos pedes, qui volunt habere quatuor partes, et postmodum unam voltam totam similem responsive. Prime quatuor partes possunt esse de undecim vel de septem, vel prima et tertia de undecim, secunda et quarta de septem, et sic e converso. Volunt etiam esse de tempore perfecto et de aere Ytallico, et in aliquibus locis vel punctis de Gallico, sed non in principio nec in fine. Si quis vult, quod trottetur, faciat in simili aere, sed de tempore imperfecto, volta autem pedis vel pedum vult esse trium et non diverse. GEN. DISC. Postquam 28: non habent (*sc. motteti*) ita ordinem in verbis sicut **ballate** et rotundelli. ANON. Vratisl. p. 336a: differentia est inter mutetum, rondellum, piroletum, **baladum**, stampaniam sive stampetum, katschetum et rotulum. ... Sed **baladum** est, quod habet tres partes et in prima duas clausuras vel unam ut „Virginem mire pulchritudinis“, „Delibi scriba“, „Tibi cordis“. ORIG. ET EFF. 19, 1: De rondellis et **balladis**. Rondellis, **baladis**, carollis, springis: quaedam illorum in operto in secundi versus fine desinunt, in ultimo in clauso. Ad haec non habeo respondere, quia sunt fantastica et frivola, quia nulli auctores musicae in textu illorum cognitionem nec scientiam imposuerunt. [s.XV] PROSD. exp. 90, 7: non solum diminutio reperitur in tenoribus motetorum, sed etiam reperitur in tenoribus **baladarum** et aliorum cantuum, et, quod plus est, reperitur etiam in discantibus quamplurimum **baladarum**. Scias tamen, quod diminutio, que ut plurimum in **baladis** ad presens reperitur posita a modernis, ut dictum est, videtur michi esse una maxima fatuitas (*cf. app. crit.*). PROSD. exp. 90, 10. PROSD. exp. 92, 10. GEN. DISC. Differentia 1: Differentia est inter motetos, **ballados**, vireletos et rondellos et fugas. ... **balladi** vocantur illi, qui habent overtum et clausulum in primo versu. Et postea habent adhuc duas <partes> cum pausis generali<bu>s, et etiam apparet in verbis sicut „De tonte flores“, „De che que fol pense“ et „Virginis mire pulchritudinis“. Et omnes alii sunt **balladi**, qui sunt sic positi. GEN. DISC. Differentia 7: Etiam „De petit peu“ est **balladus**, propter quod habet clausulum et overtum in primo versu, et non habet nisi unum versum ultimum; sed hoc raro fit in **balladis**: tamen sunt **balladi** ita bene sicut alii, etc. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: **alida** est cantus mensuralis, in quo discantus habet tres partes et una pars habet suum clausorium ab aliis distinctum, quibus tenor quarta parte obvians concorditer omnibus dissonat, et dissonanter omnes concordant melodia suavissima et unaqueque pars suo incessu dulcissime progrediendo. *cf. HMT s. v. Ballade, ballata*

ballematia [*irrtümlich: Glocke, Glockenspiel — erroneus: bell, glockenspiel*] [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 11: Cymbala acitabula quaedam

sunt, quae percussa invicem se tangunt et faciunt sonum. Dicta autem cymbala, quia cum **ballematia** simul percutiuntur; cum enim Graeci dicunt *σύν, βάλᾱ ballematia* (*var. l.*: Graeci enim cimbala **ballematia** dicunt. *inde*: VOCAB. MUS. p. 405: Cymbala Graece **ballemantia** dicuntur. HIER. MOR. 4 p. 21, 21: Dicta autem cymbala, quia cum **balemacia** simul percutiuntur. Inde enim Graeci dicunt cymbala **balemaciae**).

barbara *Dudelsack (angeblich volkstümliche Bezeichnung) — bagpipe (alleged to be a vulgar term)* [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 20: <O>rmfa, que a vulgo dicitur **barbara**, est instrumentum musicum habens tres fistulas et follem, quarum una fistula ab hominis ore dirigitur flatus in saccum coringialem. Et post replecionem sacci de spiritu humano fit compressio sacci sub ascellis et registratio <...>.

barbiton (barbitus (barbitonus) -i m. et barbita -ae f. et barbitum -i n.; gr. *βάρβιτος m. et βάρβιτον n.*) *Saiteninstrument (der Lyra ähnlich) — string instrument (similar to the lyra)* [*syn.*: cithara, lyra, leutum] [s.IV] MART. CAP. 1, 36: **barbiton** aurataque chely ac doctis fidibus (*ad loc.*: REMIG. AUT. 23, 2: **Barbitum** genus est organi, instrumentum videlicet musicum ex ebore factum, unde et **barbitum** a barri, id est elefante, dicitur. *sim.* REMIG. AUT. 483, 4). MART. CAP. 9, 910: non chelys nec **barbiton** nec tetrachordon (*ad loc.*: IOH. SCOT. annot. 483, 4: ‚**barbita**‘ id est cithara). MART. CAP. 9, 913: multiforme scit ciere **barbiton** (*ad loc.*: IOH. SCOT. annot. 485, 4: ‚**barbiton**‘ id est citharam. *sim.* REMIG. AUT. 485, 3). [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 3: plures eius (*sc. citharae*) species extiterunt, ut psalteria, lyrae, **barbitae**, phoenices et pectides (*inde* HIER. MOR. 4 p. 20, 8). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 163, 2: citharae, **barbita** caeteraque diversi generis cordalia instrumenta. [s.XIV] TRAD. Ptol. p. 285a: per istos (*sc. numeros*) cimbala et tintinnabula formantur; per istos fistulae sive aereae (*ms.*: eree, *ed.*: creae), vel calami mensurantur; per istos citharae resonant et **barbitoni** (*cf. Quat. princ. 2, 21 p. 217b: ... per istos fistulae sive aereae sive de calamo mensurantur; per istos citharae et viellae resonant*). [s.XV] NICOL. BURT. 3, 22, 206: Quid valeat numeris et **barbiton** ipsa canoris / Orpheus est testis, testis Aryon erit. IOH. TINCT. inv. p. 41: lyra (si Porphyrii credimus) dicitur **barbitus**. Ad quem ipse Flaccus per eandem figuram: „... age dic Latinum, barbite, carmen.“ Verum nunc vulgus eam ubique leutum appellat. ADAM FULD. 2, 17: Donet et Euterpe tibias, Polonia iungat / **barbiton**.

baryphonizans (*de βαρύφωνέω tief klingend — deep-sounding*) [s.XV] ADAM FULD. 2, 17: Ego quoque omnem cantum primi toni in lichanos meson finire cogor propter organum: nam **baryphonizans** - - - (?) diapason lichanos hypaton in hypothesi attingere non valuit vera voce.

barytonans (baritonans) -ntis (*de βαρύτονος Bezeichnung für die tiefste Stimme eines mehrstimmigen Satzes, Baßstimme — term that designates the lowest voice of a polyphonic composition, the bass part*) [s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 11: **Baritonans** enim intelligitur pars seu processus gravior in compositione cantilenae, qui et contratenor gravis dicitur a ‚vari‘, quod est grave, v mutata in b, quasi graviorem cantans cantilenae partem. Cuius consyderationis hoc proponitur exemplar: (*sequitur exemplum*). In hoc exemplo prima semibrevis acuti contratenoris in tertiam supra tenorem constituta per decimam distat intensa a prima

baritonantis et per sextam remissa est sub prima cantus: ab hac autem distat prima **baritonantis** per quintamdecimam in grave. *ibid. al. sim.* FR. GAFUR. pract. 3, 12: sive in tenore sive in cantu seu etiam in contratenore aut in **baritonante**. *ibid. al.* FR. GAFUR. pract. 3, 15: Vox autem **baritonantis** et acuti contratenoris pari invicem et ac reliquos pronuntiatione se transferant. Tenorem vero, quod cantum sustinet et a **baritonante** sustinetur, fundamentum relationis dicunt; namque ab acuto cantu et graviore **baritonante** circumscriptus est medium obtinens locum. *ibid.*: Caveat postremo cantilena compositor tenorem aut **baritonantem** in cantilena per omnes notulas immobilem disponere.
cf. ThLL s. v. *barytonicus, barytonus*

basal *Bezeichnung (semītischen Ursprungs?) für den vierzehnten Ton (O) im System A - Q — term (of semitic origin?) that designates the fourteenth pitch (O) in the system A - Q*
[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: corda **basal**.
cf. Farmer, *Facts* p. 31

bassitudo -inis f. *Tiefe, tiefer Bereich (eines Gesangs) — lowness, the lower range (of a song) [opp.: altitudo]*
[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 59: si laetitia exprimenda sit singularis, ... nunc innunt tarditatem, nunc vehementiam, nunc involutionem in multis notis, nunc expeditionem in pausis, nunc applaudunt, nunc arguunt, aliquando designant altitudinem, aliquando **bassitudinem**. [s.XV] CONR. ZAB. chor. 3, 4: cum cantus supra notam inceptionis suae vel multum ascendit vel infra eandem multum descendit in quacumque sui parte, ut cum ad eundem altitudinis vel **bassitudinis** locum pervenitur, possit et ibi a multitudine personarum chori sine gravamine cantari.

basso -are in die Tiefe führen — to move to a lower pitch [opp.: conscendere, scandere]
[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a: Imparitas, que conscendit, **bassatur** (ed. *bassantur*) ad unum (*sim.* VERS. Imparitas p. 152 (p. 467b): Imparitas, quae novem scandit, **bassatur** ad unam. BONAV. BRIX. 15, 16: inparitasque (*ms. et ed.*: ni paritasque) octo (*sc. scandit*), sub fine **bassatur** (*ms. et ed.*: bassat) ad unam).

bassus -a, -um *tief (in Bezug auf die Tonlage) — low (with reference to range) [syn.: gravis; opp.: altus]*

1 *allgemein — general*
[s.XIII] ELIAS SAL. 30 p. 57b: cantare primam vocem, hoc est magis **bassam**. *al.* HIER. MOR. 25 p. 188, 17: voces grossae et **bassae** sunt pectoris, voces subtiles et altissimae sunt capitis. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 69, 10. IOH. BOEN mus. 3, 83: si minus semitonium restringitur per unam de ·b·fa ·ḡ·mi, sequitur ..., quod nota **bassioris** clavis acutius, et altioris gravior per unum comma decantentur. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 36, 6: gravem, id est **bassum**. *ibid. al.* TRAD. Holl. I p. 164: octo primae (*sc. voces*) dicuntur graves eo, quod cantum reddunt gravem et **bassum** (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 13: quia cantum reddunt gravem, **basum**, obtusum et declinem). *ibid. al.* ANON. Carthus. p. 449b: septimo tono non competit regulariter tam **bassum** principium. [s.XV] ARN. ZWOLL. p. 30: manu sinistra oportet tangere tenorem in 10 clavibus **bassioribus** solum. ANON. Monac. 1, 22: Tenor igitur sic diffinitur: est diversorum cantuum secundum modum et equipollentiam adinvicem concurrencium debita et regularis consonancia vocibus **bassis** et gravibus prolata ... Contratenor autem est diversorum cantuum ... consonancia vocibus **bassis** et mediocribus prolata. CONR. ZAB. tract. BO 3: infra suum initium

in **bassiori** loco. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: tenorista **bassiori** voce et notis longioribus occurrens. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: tenore descendente discantus ascendat et e converso autem, ut altum et **bassum**, acutum et grave sic se contemperent, ut nec elevacio depressionem (*ms.; ed.*: depressioni) obnubilet nec e converso. *al.* CONR. ZAB. chor. 3, 1: mediocris cantus minus est onerosus personarum multitudini quam altior vel **bassior**. *al.* ANON. Tegerns. II p. 114. NICOL. BURT. 2, 4, 31. GUIL. MON. 4 p. 29: supranus incipitur per unisonum, qui unisonus accipitur pro octava alta, et ex consequenti per tertias **bassas**, quae tertiae **bassae** volunt dicere sive representare sextas altas. GUIL. MON. 6 p. 42: sextam **bassam** subtus tenorem. *al.* MICH. KEINSP. 8, 51: si (*sc. cantus*) **basso** vel infimo magis se oblectet neque quintam vel octavam re visat sursum, revera plagalem sive humilem iudicamus. *al.* FLOR. FAX. 16 p. 87: tenorem vel contratenorem altero altiore vel **bassiore** componere poterimus. ANON. Couss. I p. 447a.

2 *speziell — specific*

a für die drei tiefsten Hexachorde — for the three lowest hexachords

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 64, 3: Vocat autem quidam **bassam** naturam cantum, qui oritur a ·C· gravi, altam (*ms.; ed.*: alteram) vero naturam eum, qui incipit in ·c· acuto. [s.XV] BART. RAM. 2, 1, 2 p. 73: septem gammata faciunt iuxta septem hexachorda; et primum appellant ·ḡ· **bassum**, secundum naturam **bassam**, tertium ·b· molle **bassum**, quartum ·ḡ· medianum, quintum naturam altam, sextum ·b· molle altum et septimum ·ḡ· altum.

b für die Töne der unteren Oktave im Zweioktavensystem — for the notes of the lower octave in a two-octave system
[s.XIV] AEGID. MUR. p. 128b: stat in gamma **bassa**; et tu potes eum mittere in gamma alta. GOSCALC. 1, 1 p. 38, 8: finit in ·E·lami **basso**. *al.* TRAD. Pipudi p. 46: incipiendo in ·G·solreut **basso** (*ed.*: balso) usque ad ·e·lami altum.

c als Stimmlagenbezeichnung bei Tenor und Contratenor — as term that designates the register of the tenor and contratenor

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 29, 3 exempl.: Contratenor altus. Contratenor **bassus**. IOH. TINCT. inv. p. 33: tenoristarum et contratenoristarum alii sunt imi, hoc est vulgo **bassi**, et alii alti. ... Verum tenoriste et contratenoriste **bassi** denominantur, qui ad canendos tenores et contratenores **bassos** apti cognoscuntur, alti vero, qui ad altos. *ibid. al.* GUIL. MON. 6 p. 38: In isto enim faulxbordon potest aliquotiens fieri contratenor **bassus** et altus. GUIL. MON. 6 p. 39: in faulxbordon potest fieri contratenor **bassus**, et in gymel potest fieri contratenor **bassus**. *ibid.*: facies contratenorem **bassum** descendentem subtus tenorem per quintas et tertias **bassas**. *al.* ANON. Couss. I p. 447a: tenorem altum (*ed.*: altam) vel gravem vel **bassum**. *ibid. al.*

d für die Töne E - bh — for the notes E - bh
[s.XV] IOH. TINCT. exp. 2, 31: ·E·lami, ·F·faut et ·G·solreut gravia, ·A·lamire et ·b·fa·ḡ·mi acuta dicuntur vulgariter **bassa**, ·E·lami vero, ·F·faut et ·G·solreut acuta, ·a·lamire et ·b·fa·ḡ·mi superacuta vocantur alta, ut patet in sequenti figura (*sequitur descr.*).

subst. **bassus** -i m. ‚Baß‘ (*Bezeichnung für die tiefste Stimme eines mehrstimmigen Satzes*) — ‘bass’ (*term that designates the lowest voice of a polyphonic composition*)

[s.XV] CANT. PASS. p. 132: concludendo concordat **bassus** cum tenore in sua octava et cum discanto in decimis. GUIL. MON. 6 p. 42: Tenor - **Bassus** - Altus - Cantus.

adv. **basse** *tief (in Bezug auf die Tonlage) — at a low pitch, in a low register [opp.: alte]*

[s.XIII] HIER. MOR. 25 p. 188, 26: nec nimis **basse**, quod

est ululare, nec nimis alte, quod est clamare, sed mediocriter, quod est cantare. IAC. LEOD. spec. 4, 9, 3: Chorda enim intendi dicitur, cum percussa sont altius, remitti, cum **bassius**. *al.* IOH. TORK. disc. p. 136: quando cantus incipit **base** et alte ascendit ... Si cantus incipiat alte et **base** descendit. IOH. BOEN mus. 3, 88: qualitercumque semitonium minus restringitur, quod nota clavis altioris **bassius** et bassioris altius debeant proferri. HEINR. EGER 6 p. 67: si alte incipiendus cantus sit vel **basse** vel medie. *al.* CANT. PASS. p. 132: sic clamarunt in sanctissima eius passione, quia unus **basse**, alter alte, alter mediocre. CONR. ZAB. tract. BO 3: qui praecentor fuerit, ... numquam aliquem cantum nimis alte vel nimis **basse** in gravamen sui et chori incipiat. *ibid.* *al.* CONR. ZAB. chor. 3, 1: non nimis alte nec nimis **basse** cantare. *al.* *v.* contrabassus

bastio -onis *f.* die oblique (schräge) Form einer Ligatur in der Mensuralnotation — the oblique form of a ligature in mensural notation
[s.XIV] MENS. Omnis nota sic 2c, 2: Omnis nota in fine ligature descendendo iacens in quadro est longa, ut hic: . Iacens vero in **bastione** dicitur brevis, ut hic:  (exemplum secundum ex errore ut videtur).
cf. LGerm s. v. bastum, bastonus

batillus -i *m.* Klöppel (einer Glocke) — clapper (of a bell)
[s.XI?] THEOPHIL. 3, 85 p. 152: rursumque elevata forma foramen superius implebis argilla molli, et curvum ferrum, in quo **batillus** pendere debet, in meditullio imprimes. THEOPHIL. 3, 85 p. 158: in medio campanae, in quo **batillus** pendeat.

battascr Bestimmung der trite diezeugmenon mit unbekannter Bedeutung — term of uncertain meaning that designates an aspect of the trite diezeugmenon
[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·K· - corda debf - simphonia **battascr** - metrum tritediezeugmenon - vox sorach.

be *v.* B, b h, 

beancupuvolt Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume
[s.XI] NEUM. Prima p. 195: **Beancupuvolt** .

bearbipro Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume
[s.XI] NEUM. Prima p. 195: **Bearbipro** .

bece Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume
[s.XI] NEUM. Prima p. 195: **Bece** .

beduralis *v.* cantus h duralis

belgico (belingo) -are (de theodisc. belgan?) ? anschwellen (als Erklärung für die littera significativa (‘Romanusbuchstabe’) B) — ? to swell, to become louder (as meaning for the littera significativa (‘Romanian letter’) B)
[s.IX-X] NOTK. BALB. p. 69: B secundum litteras, quibus adiungitur, ut bene, id est multum extollatur vel gravetur sive teneatur, **belgicat** (inde FRUT. brev. 14 p. 102: ut bene vel blande extollatur vel gravetur vel teneatur, **belingat** (ms.: belingat *man.* altera corr. in: belonat; ed.: baligat (balonat); glossa: id est sonat). *cf.* LGerm 1, 1409: Vers. cod. Trev.

(ed. B. Bischoff, *Mittelalterl. Studien*, I, 1966, p.82): *quam pulchre ymnizat fondens vox belgika cantum.*
cf. Smits v. W., *Muziekgeschiedenis* 2 p. 122-126

bemollaris *v.* cantus b mollaris

benu Bezeichnung (semitischen Ursprungs?) für den zweiten Ton (B) im System A - Q — term (of semitic origin?) that designates the second pitch (B) in the system A - Q
[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: corda **benu**.

beta (β) Tonbuchstabe im System α β κ δ ε φ γ (= A b C D E F G) — letter that designates a pitch in the system α β κ δ ε φ γ (= A b C D E F G)
[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 10, 12 descr. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 11, 9: Sit ergo sicut ·A· Latinum sic et Alpha ·α· Graecum, sicuti ·η· sic et **Beta** ·β·, sicuti ·C· sic et Kappa ·κ·, sicut ·D· sic et Delta ·δ·, sicut ·E· Latinum sic et E Graecum ·ε·, sicut ·F· ita Phi ·φ·, et sicut ·G· sic et Gamma ·Γ·. Quis nesciat per has septem Graecas litteras etiam modulari posse nec minus quam per illas Latinas et qualescumque cantus, cantiones et cantilenas describere? IOH. LEGR. rit. 1, 3, 11, 13 descr. *ex errore ed. pro* B: PS.-THOMAS AQU. I p. 25. PS.-THOMAS AQU. I p. 29.

betheyperboleon Neologismus zur Bezeichnung des Tons β als Ergänzung des griechischen Tonsystems — neologism that designates the tone β as an extension of the Greek tonal system
[s.XV] FR. GAFUR. extr. 5, 4, 3: Et quoniam per nostros musicos doctores in quattuor sedibus superacutis, videlicet ·b·fa ·η·mi, ·c·solfa, ·d·lasol, ·e·la, non sunt adinventata sue sociata nomina grecaliter, ideo studui secundum ingenii mei facultatem complere predicto colloquio Greco Latinoque suo in hac figura: ... superacute: ·a· netheyperboleon, ·b· **betheyperboleon**, ·c· chaphaperboleon, ·d· delthaperboleon, ·e· eltaperboleon.

biforcata (bifforcata) Art der Semibrevis in der Mensuralnotation des 14. Jahrhunderts mit dem Wert von vier Minimen — kind of semibreve in mensural notation of the fourteenth century, with the value of four minims
[s.XIV] SEMIBR. CAUD. p. 65: Si ad partem inferiorem <tractus> est ad debitum sicut figuratum et vocatur **biforcata**, valet quatuor minimas ut hic: .
cf. Gilles/Sweeney, *Semibreves* p. 63

binalitas -atis *f.* Zweizeitigkeit (eines Notenwertes in der Mensuralnotation) — duple subdivision (of a note value in mensural notation) [opp.: ternalitas]
[s.XV] GUIL. MON. 1 p. 16: c vero denotat **binalitatem** semibrevis. Maxima  sub isto signo valet octo semibreves, longa  valet quatuor semibreves, et brevis  valet duas semibreves, et semibrevis duas minimas, etc. GUIL. MON. 7 p. 47: est ibi **binalitas** minimarum, hoc est, semibrevis sub hoc signo valet nisi duas minimas. GUIL. MON. 7 p. 48. GUIL. MON. 7 p. 49: o dat ternalitatem temporum, et 2 vero **binalitatem** semibrevis, hoc est  valet duas semibreves, et **binalitatem** minimarum, hoc est, semibrevis valet duas minimas. GUIL. MON. 7 p. 51. GUIL. MON. 7 p. 53.

binarius -a, -um zwei enthaltend, zweiteilig, Zwei- — containing two, two-part, twofold

1 die Notenform betreffend: (ligatura, figura) binaria aus zwei Einzelnoten zusammengesetztes Notenzeichen, Zwei-

erligatur (in der Mensuralnotation) — with reference to notational form: (ligatura, figura) binaria a notational sign consisting of two single notes, a two-note ligature (in mensural notation)

[s.XIII] LAMBERTUS p. 273a: quedam ligatura duarum figurarum, que etiam **binaria** vocatur. LAMBERTUS p. 274b: quandocumque **binaria** ligatura precedit ternariam ut hic: (*sequitur exemplum*) prima **binarie** profert unum tempus, secunda duo; prima ternarie profert unum tempus, secunda duo, tertia tria. *al.* ANON. Emmeram. 1 p. 124, 22: omnis figura **binaria** cum proprietate posita et perfecta dicitur habere penultimam brevem et ultimam longam. ANON. Emmeram. 1 p. 130, 4: patet per omnes figuras per oppositum figuratas, utputa per **binariam**, ternariam, quaternariam, quinariam. ANON. Emmeram. 1 p. 144, 19: Figurae per oppositum figuratae excedentes **binariam** perfectae possunt absque dubio reperiri. Ergo ipsa **binaria** erit perfecta. ANON. Emmeram. 1 p. 166, 8: Iuncturae binariae (*glossa*: id est **binariae**) manet haec data lex quoque ternae. *al.* FRANCO COL. 10, 2: plures longae adinvicem ligari non possunt, nisi in **binaria** ligatura, quae est sine proprietate et cum perfectione (*inde* IOH. HANB. sum. 19 p. 326, 19). *al.* MENS. Notandum quod 5a, 8: Nota quod iste tractus, qui a parte anteriori ponitur, aliud in ternaria quam in **binaria** ligatura operatur, quia in ternaria ligatura designat brevitatem, in **binaria** vero semibreuitatem. *al.* WALT. ODINGT. 6, 10, 3: Alii in isto (*sc. primo*) modo faciunt ternariam ligaturam cum proprietate et **binariam** similiter et sic in ternaria proprietas longa, in **binaria** brevis. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 47, 12: Duae autem longae in **binaria** et descendenti ligatura sic figurantur: ♪. IAC. LEOD. spec. 7, 27, 6: Item hic doctor longam duplicem ponit esse ligabilem non solum in ligatura **binaria** (in qua solum permittunt antiqui, ut ligetur longa simplex), sed in ligatura triplici. *al.* PS.-MUR. motet. p. 89b: inveniuntur punctus augmentationis, qui solummodo ponuntur in numero binario, scilicet ad figuras **binarias**. QUAT. PRINC. 4, 2, 46 p. 296a. MENS. Cum de p. 77. [s.XV] ANT. LUCC. p. 423a. *al.*

2 die Teilung der Masureinheit oder der Noten- und Pausenwerte in der Mensuralnotation betreffend — with reference to the division of a mensural unit or of a note value or rest in mensural notation

[s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 186, 22: Sicut ergo in numeris binarius est primum principium, quia unitas non est numerus, similiter in musica modus, qui **binarius** est in pari proportionem numeri, primum principium optinebit. Sed modus, quem primum dicimus, est huiusmodi eo, quod longa in ipso, a qua incipit et in qua similiter terminatur, est in proportionem temporum **binaria**. [s.XIV] MARCH. pom. 28, 1: est sciendum, quod prima divisio et perfectior ipsius perfecti temporis est **binaria** et ternaria divisio, hoc est dividere ipsum tempus in duas vel tres partes et non in plures. MARCH. pom. 32B, 8: ipsa **binaria** divisio ad tempus imperfectum pertinet. MARCH. pom. 37, 15: quidam ponunt i et p innuentes imperfectum et perfectum, quidam vero t et b innuentes ternariam divisionem temporis et **binariam**. MARCH. pom. 54, 1: Quoniam omnis imperfectio tunc consurgit, quando scilicet subtrahitur aliquid a perfectione, ideo a primis modis perfectis, in quibus reperitur ternaria perfectio, modi subtrahuntur imperfecti, in quibus non est reperiri nisi **binaria**. MARCH. pom. 54, 6: Quartus (*sc. modus imperfectus constat*) ex omnibus brevibus et semibrevis solum **binariam** proportionem mensurantibus. *al.* MARCH. comp. 9, 9. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 17, 15. PETR. PALM. p. 533: perfectio tam in brevibus quam in semibrevis quam in minimis ad ternarium numerum, imperfectio vero ad **binarium** numerum aequaliter reducuntur. IOH. BOEN ars 1, 8, 13: longa potest valere

tres breves brevi valente duas semibreves; item brevis potest esse ternaria, longa **binaria** existente. IOH. MUR. lib. p. 47a: Nam perfectio consistit in numero ternario, imperfectio in **binario** (*inde* ANON. La Fage II p. 426. PROSD. exp. 12, 3. PROSD. mens. p. 207a. PROSD. mens. p. 214b. PROSD. ital. I p. 229b. PROSD. ital. II p. 37. UGOL. URB. 3, 2-6, 18. *al.* ANON. Monac. 2, 27. FR. GAFUR. extr. 11, 3, 4. *sim.* QUAT. PRINC. 4, 1, 19 p. 261a. GOSCALC. 3, 2 p. 152, 22. ANON. Kellner p. 79. IOH. HOTH. mens. I 1, 5). PS.-MUR. motet. p. 92b: punctus augmentationis nullibi ponitur nisi in numero vel prolatione **binariis**, ut in maiori prolatione vel minori, quando figura non valet nisi duas figuras. *al.* ANON. Barcin. I p. 23. IOH. BOEN ars 1, 15, 9: in modo perfecto scribatur primo pausa longe **binarie**. IOH. BOEN ars 1, 15, 13: fiat prius brevis, deinde pausa **binaria** et tertio loco longa. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 21 p. 262a: semibrevis imperfecta, quae ex **binario** numero constat. *al.* IOH. HANB. sum. 16 p. 304, 11. PS.-THEODON. 2 p. 38. *al.* IOH. VETUL. 49, 5: modus perfectus reducitur per ternarium numerum et imperfectus modus per **binarium**, in quo modo **binario** numquam nota debet alterari nec ad perfectionem ascendere. *al.* NIC. WEYTS p. 263a. GUIDO FR. 7b, 6. *al.* PROP. MENS. Quat. 6: **Binaria** maneries vocatur prolatio minor. PROP. MENS. Nota quod I 2, 5. ANON. Mediol. 9, 2. TRAD. Phil. III p. 6. *al.* ANON. Kellner p. 79. *al.* ANON. Vratisl. p. 333a: Tempus autem imperfectum est, quod **binarium** numerum continet in semibrevis. *al.* ANON. Vipiten. 3, 14. *al.* PROSD. exp. 56, 39. PROSD. ital. I p. 234a: pro imperfectione litteram B denotantem nobis similiter numerum **binarium**, in quo imperfectio consistit (*sim.* PROSD. ital. II p. 47). *al.* UGOL. URB. 3, 2-2, 7. *al.* [s.XV] ANON. Couss. XII 8, 5. *al.* ANON. Monac. 2, 36. *al.* ANON. Mell. 3, 6. *al.* IOH. TINCT. pr. 3, 7, 14. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 7, 29: tres (*sc. lineas*) tangat pausa, si sit **binaria** longa; / si ternaria sit, tunc quatuor optime tangit. FR. GAFUR. extr. 12, 16, 12: divisio ternaria est perfectior quam **binaria**. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 24, 1. *al.* BART. RAM. 3, 1, 3 p. 88: Cum igitur aliud signum non reperiretur contrarium, natura sua canendus est cantus, scilicet per binarium numerum. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 89: Alio etiam modo secundum magistrum Franconem perfectum discernebant ab imperfecto antiquiores ponentes scilicet supra notulas **binarias** b, supra ternarias vero t; et sic clare ostendebatur valoris notularum differentia. *ibid.* IOH. HOTH. fig. II 1, 15. NICOL. BURT. 3, 10, 46: breves vero nigrae numero binario (*sc. numerantur*). GUILL. MON. 1 p. 15. *al.* ANON. Salisb. 6, 17. GUILL. POD. 7, 9: minima proprie sumpta neque **binaria**, neque ternaria est. GUILL. POD. 7, 12: figure **binarie** perfectio preter puncti additionem nullatenus fieri potest. GUILL. POD. 7, 14: punctus maxime figure appositus **binarie** secundum valorem existenti longam valet. GUILL. POD. 7, 25: Data enim quacumque perfecta proprietate per figuras vacuas, tunc si inter illas quedam plene invente fuerint, statim **binarie** efficiuntur. GUILL. POD. 8, 7: Maxima vero **binaria** duarum longarum, quattuor brevium et octo semibrevis. GUILL. POD. 8, 11: semibrevis **binariam**. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 8: **binariam** brevium resolutionem in cantilenis. *al.* ANON. Couss. I p. 438a: omnis figura habet alteram in modo ternario et non in **binario**. *al.* MENS. Cum animadv. 11. *al.* subst. **binarius** -i m. 1. Gruppe von zwei Einzelnoten 2. zweizeitiger Notenwert 3. zweizeitige Mensur — 1. group of two single notes 2. a note that contains two temporal units 3. duple mensuration

1 Gruppe von zwei Einzelnoten — group of two single notes [s.XIII] LAMBERTUS p. 271b: temporis unius fit prima, secunda dupletur. Et quoniam in tali **binario** tria tempora commorari reperiuntur, ideo longarum quavis predictarum re-

tinere meretur. LAMBERTUS p. 272a: tres prime dabunt unam perfectam, et **binarius** subsequens non equalis unam. LAMBERTUS p. 272b: **binarius** non equalis seu ternarius equalis semibrevium figurarum semper ad rectam brevem equipollere debet. [s.XIV] ANON. Michels 5, 9: **binarius**, inquam, huiusmodi numquam imperficit aliquid: omnis enim imperfectio fit per unitatem.

2 zweizeitiger Notenwert — a note that contains two temporal units

[s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 6, 6: In quolibet horum graduum possunt cantandi quinque species assignari. Una ex omnibus perfectis, alia ex **binario** praecedente et unitate subsequente: et sunt primus modus, cum similes sint in pausis. Secunda species ex unitate praecedente et **binario** subsequente (cf. *tabulam sequentem*). al. IAC. LEOD. spec. 7, 19, 7: primus (sc. *modus*) constare dicitur ex omnibus perfectis vel ex **binario** praecedente et unitate sequente. Secundus ex unitate praecedente et **binario** sequente. ... Quintus ex omnibus unitatibus et fractionibus earundem. Intelligit hic actor per **binarium** longam imperfectam, per unitatem brevem, per fractiones semibreves. al. [s.XV] GUILL. POD. 7, 13: Punctus igitur vel punctum, quoniam unitatem addit super **binarium**, additionis appellatur.

3 zweizeitige Mensur — duple mensuration

[s.XIV] IOH. BOEN ars 1, 8, 9: Et tunc est totus cantus huiusmodi imperfectus, scilicet de modo, tempore et prolatione, eo quod undique per **binarium** proceditur. al. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 62: <I>nperfectus modus est, quo fit notarum repressio per **binarium**. al.

bipunctum -i n. et **bipunctus** -i m. aus zwei Einzeltönen bestehendes Neumenzeichen — neume that consists of two notes

[s.XII] FRUT. brev. 14 p. 101: [De nominibus neumarum. Punctum, **bipunctum**, tripunctum] (sim. NEUM. Punctum I tab. 12: Punctum • **bipunctum** • tripunctum •• NEUM. Punctum II p. 60. WALT. ODINGT. 5, 2, 5: Punctum • **bipunctum** •• tripunctum •• WILLELM. 3, 18: Punctus • **bipunctus** •• tripunctus ••).

cf. Floros, *Neumenkunde* 2 p. 41-43

biscanto v. discanto

biscantor v. discantor

biscantus v. discantus

bisdiapason (bis diapason, disdiapason) (δὶς διὰ πασῶν) Doppeloctave — double octave [syn.: quintadecima]

I als Einzelintervall — as single interval

A in der theoretischen Betrachtung — in theoretical reflection

1 qualitativ — qualitative

a als Konsonanz — as consonance

[s.I a. Chr.] VITRUV. 5, 4, 7: Conventus, quos natura hominis modulari potest, Graece quae συμφωνίαι dicuntur, sunt sex: diatessaron, diapente, diapason, et disdiatessaron, et disdiapente, et **disdiapason**. al. [s.IV] CALC. 46: ea symphonia, quae **disdiapason** appellatur. MACROB. 2, 1, 24: Sunt igitur symphoniae quinque, id est διὰ τεσσάρων, διὰ πέντε, διὰ πασῶν, διὰ πασῶν καὶ διὰ πέντε, καὶ δις διὰ πασῶν (inde REG. PRUM. 9, 24: **bisdiapason**). al. FAV. EUL. 27, 3. [s.VI] BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 25: Et secundum Nicomachum quidem hic consonantiarum est ordo, ut sit prima diapason, secunda diapason et diapente, tertia **bis diapason**, quarta diapente, quinta diatessaron (inde HIER. MOR. 17 p.

107, 6). BOETH. mus. 2, 19 p. 251, 13: Secundum hos (sc. *Eubulidem et Hippasum*) quoque hic ordo est: diapason, diapente, diapason ac diapente, diatessaron, **bis diapason** (inde HIER. MOR. 17 p. 107, 24). BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 10: Et unisonae quidem sunt, quae unum atque eundem singillatim pulsae reddunt sonum, aequisonae vero, quae simul pulsae unum ex duobus atque simplicem quodammodo efficiunt sonum, ut est diapason eaque duplicata, quae est **bis diapason** (inde FRUT. brev. 9 p. 63. IOH. AEGID. 11, 11. HIER. MOR. 15 p. 66, 13. UGOL. URB. 5, 7, 12: ... ut diapason ac **disdiapason** sive **bisdiapason**. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 3. NICOL. BURT. 2, 1, 11. ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 2. GUILL. POD. 1, 15). BOETH. mus. 5, 12 p. 363, 1: aequisonatio diapason ac **bis diapason** et consonantiae simplices diapente ac diatessaron et consonantiae compositae diapason ac diapente et diapason ac diatessaron. al. BOETH. arithm. 2, 48 p. 157, 19: maxima symphonia, quae vocatur **bis diapason** (inde ALIA MUS. 8 p. 103). al. CASSIOD. inst. 2, 5, 7: Symphoniae autem sunt sex: prima diatessaron, secunda diapente, tertia diapason, quarta diapason simul et diatessaron, quinta diapason simul et diapente, sexta **disdiapason** (inde AURELIAN. 6, 9). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 11, 26: 'aequisonis' diapason vel **bisdiapason**. al. GLOSS. Boeth. ar. p. 34, 14. [s.IX] AURELIAN. 6, 24: **bisdiapason** symphoniam. al. MUS. ENCH. 11, 2: Ex his quidem simplicibus aliae symphoniae componuntur, ut diapason et diatessaron, diapason et diapente, **disdiapason**, quae et disdiplasion. SCOL. ENCH. 2, 3: Δ: Symphonia quid est? M: Dulcis quarundam vocum commixtio; quarum tres sunt simplices, diapason, diapente, diatessaron, tres compositae, **disdiapason**, diapason et diapente, diapason ac diatessaron (inde HUCBALD. 13). SCOL. ENCH. 2, 205: in quindecimis locis aequisonantia est, quod **disdiapason** dicitur. SCOL. ENCH. 3, 317: **disdiapason** concordiam facient. al. INCH. UCHUB. 268: Quattuor siquidem symphoniis legitimorum sonorum series intexitur, diatessaron videlicet, diapente, diapason, **disdiapason**. REG. PRUM. 15, 17. al. [s.X] ODO ARET. II p. 101b. TON. Lugd. pr. 1: Quinque sunt consonantiae musicae: diatessaron, quae et sesquitercia dicitur; diapente, quae et sesquialtera; diapason, quae et dupla vocatur; diapente ac diapason, quae et tripla nuncupatur; **bis diapason**, quae et quadrupla. ANON. Bernh. 1, 39. al. [s.XI] BERNO mon. 6, 2: quinta (sc. *consonantia*) **bisdiapason** vel **disdiapason**. ODOR. SEN. p. 198. OLIVA p. 291: Sunt enim tres (sc. *symphoniae*), quibus quarta additur. Duae simplices, due vero compositae. Diatessaron et diapente, diapason ac **bis diapason**. Diatessaron et diapente simplices. Diapason ac **bis diapason** compositae. al. HEINR. AUG. 56: compositae (sc. *consonantiae*) vero sunt diapason cum diapente, **bisdiapason**, diapason cum diatessaron. al. WILLEH. HIRS. 23 (c. 22), 2: Sex sunt consonantiae; tres simplices et tres compositae. Simplices sunt diatessaron, diapente, diapason; compositae diapason cum diatessaron, diapason cum diapente, **bisdiapason** (sim. FRUT. brev. 4 p. 39. PS.-THOMAS AQU. I p. 28). ANON. Prag. 15. al. COMPIL. Paris. I p. 192. ANON. Gerbert 7. FRUT. brev. 4 p. 41. al. ANON. Wolf p. 213: Inter species igitur consonantiarum diatessaron ponitur prima, quae habetur et minima, diapente secunda diatessaron una superans chorda, quae tonus exstat proportionem sesquioctava; ex his duabus composita diapason constituitur tertia, diapason et diapente quarta, **bis diapason** ponitur quinta (sim. QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30). [s.XII] THEINR. DOV. 2, 9, 1. al. ANON. Pannain p. 409. al. [s.XIII] IOH. AEGID. 10, 12: Dignitatem et ordinem consonantiarum pertractans Nicomachus dicit, quod prima est diapason, secunda diapason cum diapente, tertia **bis diapason**, quarta diapente, quinta diatessaron. Eubulides vero Pythagoricus di-

cit, quod prima est diapason, secunda diapente, tertia diapason cum diapente, quarta diatessaron, quinta **bis diapason**. Sed Boetius, ut supradictum est, praemittit eas, quae aliarum sunt constitutivae, ut primo diatessaron, secundo diapente, tertio diapason, quarto diapason cum diapente, quinto **bis diapason**. Unde non est contradictio; alii enim secundum dignitatem, alii vero secundum constitutionem ordinant (*cf. col. 217, 63*). LAMBERTUS p. 260b (*inde* TRAD. HOLL. VI 17, 11). ANON. EMMERAM. 4 p. 260, 40: Et ideo sex esse concordantias dicimus et non plures, quarum prior est unisonus, secunda dyapason, tertia dyapente, quarta dyatessaron, quinta ditonus, sexta et ultima semiditonus. Quidam vero ditonum et semiditonus inter discordantias medias posuerunt, loco earum dyatessaron cum dyapason et dyapente cum dyapason cum aliarum numero apponentes et **bis dyapason** loco unisoni. *al.* ENGELB. ADM. 2, 13. WALT. ODINGT. 2, 14, 2. [*s.XIV*] MARCH. LUC. 3, 1, 2. *al.* IAC. LEOD. CONS. 78: aliae sunt consonantiae a praetactis, ut tonus cum diapason, diapente cum diapason et **bisdiapason**. *al.* IAC. LEOD. COMP. 1, 2, 18. *al.* IAC. LEOD. SPEC. 1, 26, 10: aliqui sunt aequisoni, qui licet invicem sint inaequales, sic tamen uniuntur in medio, sic concordant secundum auditum, ut quasi aequales videantur, ut diapason et **bis diapason**. IAC. LEOD. SPEC. 2, 23, tit.: Quid sit **bis diapason**. **Bis diapason** est consonantia inaequalium vocum aequisonantium in quadrupla fundata proportione. IAC. LEOD. SPEC. 4, 43, 1. PS.-MUR. INTERV. p. 308b. IOH. BOEN. ARS APPEND. 4 bis, 14. QUAT. PRINC. 4, 2, 19 p. 281a: aliae oriuntur concordantiae ... super diapason ... videlicet semiditonus super diapason, ditonus cum diapason, diapente cum diapason, tonus cum diapente super diapason et **bis diapason**. ANON. MICHAELB. II p. 49. HEINR. EGER 4 p. 44: **Bisdiapason** etiam est bona (*sc. concordantia*), quae dici potest quintadecima et consistit in proportione quadrupla. PS.-MUR. PROP. p. 95b. *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. MUS. 1, 57 p. 202, 3: De **bis diapason** consonantia. IOH. CICON. MUS. 1, 59 p. 208, 8: habendum iudicium est de Guidonistis, qui ob penuriam rationis dicunt tonum, semitonium, ditonum et semiditonus consonantias esse, cum auctores non alias esse consonantias preter diatessaron, diapente, diapason, diapason diatessaron, diapason diapente, **bis diapason** affirmant et doceant. IOH. CICON. MUS. 1, 71 p. 224, 1: Remigius: Sex quippe consonantias prediximus esse ... Quarum alie sunt consone, alie dissone, alie vero consone et dissone. Consone sunt diapason et **bis diapason**. Dissone sunt diatessaron, diapente. Consone et dissone sunt diapason diatessaron, diapason diapente. *al.* IOH. CICON. PROP. 9 p. 422, 6. PROSD. SPEC. p. 760. UGOL. URB. 1, 44, 1: De **bisdiapason** consonantia. *al.* GEORG. ANS. 1, 153: Conventus autem sphere Iovis ad eum, quem Martis efficit sphaera, est sicut **bisdiapason**. *al.* IOH. LEGR. RIT. 2, 3, 4, 7: Quinque perfectae consonantiae: Diapente prima perfecta consonantia, diapason secunda, diapason diapente tertia, **bisdiapason** quarta, bisdiapason diapente quinta. *al.* FR. GAFUR. EXTR. 12, 4, 2. *al.* NICOL. BURT. 1, 9, 57. *al.* BONAV. BRUX. 24, 2. *al.* ADAM FULD. 2, 7. *al.* FR. GAFUR. THEOR. 2, 5. FR. GAFUR. THEOR. 4, 8. *al.* GUILL. POD. 1, 2: **bisdiapason** omnium consonantiarum perfectissimam. GUILL. POD. 1, 24: De **bisdiapason** consonantia et eius speciebus. *al.* FR. GAFUR. PRACT. 2, 3: Est igitur huiusmodi figurarum processus hoc ordine: Minima, semibrevis, brevis, longa et maxima. ... Has enim, si ad theoricum consonantiarum ordinem conferamus, minima toni locum obtinebit, semibrevis diatessaron, brevis diapentes, longa diapason, maxima **disdiapason**. *al.* FIST. Si fistulae I 2 p. 50. FIST. Si fistulae II 1 p. 51.

b als musikalisch verwendbares Intervall — as functional musical interval

[*s.XIII*] IOH. GARL. MENS. 9, 34. *al.* TRAD. FRANC. I p. 22. ANON. COUSS. IV p. 63, 20. *al.* [*s.XIV*] MARCH. LUC. 9, 1, 3: Coniunctio in musica est dispositio sive ordinatio sonorum sive vorum ad invicem in sillabis et dictionibus. Coniunctiones autem in musica septendecim esse dicuntur, scilicet semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, dyatessaron, dyapente imperfectum, tritonus, dyapente, exadem minus, exadem maius, eptadem minus, eptadem maius, dyapason imperfectum, dyapason, dyapason dyatessaron, dyapason dyapente, et **bis dyapason** (*sim.* ANON. La Fage II p. 424. UGOL. URB. 1, 12, 4). IAC. LEOD. COMP. 2, 3, 8. [*s.XV*] PROSD. SPEC. p. 737. UGOL. URB. 1, 44, 2: Octavamdecimam et ultimam harum omnium coniunctionum **bisdiapason** consonantiam appellamus. GEORG. ANS. 3, 1. *al.* IOH. TINCT. CONTR. 1, 2, 15: Quo fit, ut concordantiae nunc usitate 22 sint, hoc est: Unisonus, semiditonus, ditonus, diatessaron, diapente, diapente cum semitonio, diapente cum tono, diapason, semiditonus supra diapason, ditonus supra diapason, diatessaron supra diapason, diapente supra diapason, diapente cum semitonio supra diapason, diapente cum tono supra diapason, **bisdiapason**, semiditonus supra bisdiapason, ditonus supra bisdiapason, diatessaron supra bisdiapason, diapente supra bisdiapason, diapente cum semitonio supra bisdiapason, diapente cum tono supra bisdiapason, tridiapason. IOH. TINCT. CONTR. 1, 2, 25: Insuper concordantiarum aliae perfectae sunt et aliae imperfectae. Perfectae sunt illae, per quas tamquam principales et ad hoc magis aptas omnis cantus perfectiones constituuntur, ut sunt unisonus, diatessaron, diapente, diapason, diatessaron supra diapason, diapente supra diapason, **bisdiapason**, diatessaron supra bisdiapason, diapente supra bisdiapason, tridiapason. IOH. TINCT. CONTR. 1, 13, 1. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 9.

2 quantitativ — quantitative

a als Ambitus von 15 Tonstufen mit 10 Ganztönen und 4 Halbtönen (bzw. 12 Ganztönen oder 24 Halbtönen) — as an ambitus of fifteen notes that consist of ten whole tones and four semitones (or twelve tones or 24 semitones) [*s.I a. Chr.*] VITRUV. 5, 4, 8: Ideoque et a numero nomina ceperunt, quod cum vox constituerit in una sonorum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit in quartam terminationem, appellatur diatessaron, in quintam diapente, [in sextam diapason, in octavam et dimidiam diapason et diatessaron, in nonam et dimidiam diapason diapente, in XII **disdiapason**]. [*s.IV*] CALC. 44: diapason adiuncta sibi ea, quae diatessaron dicitur, adiuncta quoque alia diapente accipit duplicem perfectionem propterea **disdiapason** vocatur. MACROB. 2, 1, 25: *δὲς* autem *διὰ πασῶν* continet tonos duodecim (*inde* REG. PRUM. 11, 8). FAV. EUL. 25, 2: **disdiapason** totius mundi sonitus concinit, viginti quatuor videlicet hemitoniis. [*s.V*] MART. CAP. 9, 953: Quod *δὲς διὰ πασῶν* dicitur, habet sonos XV, spatia bis septena, tonos decem ac duo, hemitonia duplicata, diesis XLVIII. [*s.VI*] BOETH. MUS. 1, 20 p. 212, 6: Et proslambanomenos ad neten hyperboleon reddit **bis diapason** consonantiam (*inde* REG. PRUM. 14, 38). BOETH. MUS. 2, 19 p. 251, 11: Unde fit, ut ex diapason ac diapente, quae est una consonantia, et diatessaron una concinentia coniungatur, quae in quadruplo consistens **bis diapason** nomen accepit. *al.* CASSIOD. INST. 2, 5, 7: **Disdiapason**, id est dupla diapason, symphonia est, quae constat ex ratione tetraplasia; fit autem per sonos XV. [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. MUS. 4, 6, 28: „quadrupla et **bis diapason**“ est proslambanomenos, i. ad neten hyperboleon. *al.* AURELIAN. 8, 33: **disdiapason**, id est dupla diapason. *al.* MUS. ENCH. 11 descr. 1. *al.* SCOL. ENCH. 2, 205: in quindecimis locis aequisonantia est, quod **disdiapason** dicitur. *al.* INCH. UCHUB. 337. *al.* HUCBALD. 42. ALIA MUS. 29 p. 120. *al.* REG. PRUM. 14, 19. *al.* [*s.X-XI*] TON. LUGD. PR. 67: Unde et proslam-

banomenos ad neten hyperboleon facit **bisdiapason**, quae et quadrupla nuncupatur. Sed haec, ut dictum est, in nostris cantilenis non adhibetur. ANON. Bernh. 1, 6: Constat autem totum monochordum decorari quinque tetracordis, fiuntque per diatesseron et clauduntur intra **bis diapason** (*sim.* ANON. Bernh. 2, 6). *al.* PS.-ODO mus. p. 272a. BERNO mon. 12, 22: Totius monochordi mensuram in **bisdiapason** rite consummans. HERMANN. mus. p. 22 (p. 127a). ODOR. SEN. p. 208. OLIVA p. 291. *al.* FRUT. brev. 4 p. 41: **bisdiapason** in proportionem quadrupla, totam monochordi mensuram possidens, decem videlicet tonos et quatuor semitonia absque synemmenon complectens. FRUT. brev. 11 p. 92: **bis diapason** ab ·A· usque $\cdot\frac{8}{a}\cdot$, id est a proslambanomeno usque neten hyperboleon. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 57. *al.* THEINR. DOV. 3, 1, 5. THEINR. DOV. 3, 7n, 3. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 4, 5. *al.* ENGELB. ADM. 4, 24: in ordine IIII tetrachordorum sive **bis diapason**, quae sunt in vocibus XIII sive XV contenta, videlicet inter ·A·re primam in gravibus et $\cdot\frac{8}{a}\cdot$ lamire ultimam excellentium. *al.* WALT. ODINGT. 2, 16-17, 4. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 3, 6, 2. IOH. MUR. spec. 2, 96 descr. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 10, 32. IAC. LEOD. spec. 2, 26, 1: Manifestum ex dictis potest esse **bis diapason** in partes multas integrales partibilem esse, quia multas tales continet partes, sed principalior eius divisio est in diapason et diapason, quae partes eius perfectiores, notiores sunt et aequales. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 40. *al.* ANON. Michaelb. II p. 49. TRAD. HOLL. I p. 167. PS.-MUR. prop. p. 95b: **Bis dyapason**, id est duplex octava. *al.* COMPIL. Lips. p. 135. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 21: Sexta symphonia est **bis diapason**, quae quindecim cordis constat; eius cantus quindecacordum vocatur. *al.* UGOL. URB. 5, 29, 1: De **bisdiapason**. *al.* GEORG. ANS. 1, 90. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 10. *al.* TRAD. HOLL. VI 23, 7. FR. GAFUR. extr. 7, 20, 2. *al.* IOH. TINCT. nat. 50, 9. IOH. TINCT. contr. 1, 13, 1. IOH. TINCT. contr. 1, 14, 4. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 9. *al.* NICOL. BURT. 1, 17, 95. *al.* ADAM FULD. 2, 8. FR. GAFUR. theor. 4, 4. GUILL. POD. 2, 13. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2. FR. GAFUR. gloss. 19, 12. MON. Dimidium 7. MON. In quatuor 5. MON. Longitudinem p. 150, 5. MON. Pythagoras p. 37, 23. FIST. Mensuram et 9b p. 95. FIST. Rogatus 17 p. 62. *al.*

b als Zahlenverhältnis 4 : 1 — as numerical ratio 4 : 1 [s.IV] CALC. 35: quadruplex, qui **disdiapason** dicitur in canendo. *al.* MACROB. 2, 1, 19: Quadruplus est, cum de duobus numeris minor quater in maiore numeratur ut sunt quattuor ad unum, qui numerus facit symphoniam, quam dicunt $\delta\iota\varsigma\ \delta\iota\alpha\ \pi\alpha\sigma\omega\nu$ (*inde* REG. PRUM. 9, 13: **bis diapason**). *al.* FAV. EUL. 25, 1. [s.V] MART. CAP. 9, 953: Quod $\delta\iota\varsigma\ \delta\iota\alpha\ \pi\alpha\sigma\omega\nu$ dicitur, ... est in tetraplasii ratione, ut sunt XII ad III. [s.VI] BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 26: quae vero in proportionibus dupla est, diapason in consonantiis, tripla vero diapente ac diapason, quadrupla autem **bis diapason** (*inde* REG. PRUM. 9, 26). BOETH. mus. 1, 16 p. 202, 7: si bis diapason fiant, ut II ad IIII et IIII ad VIII, quadrupla fiet consonantia, quae est **bis diapason**. BOETH. mus. 1, 33 p. 223, 12: **bis diapason** in quadrupla proportionem. *al.* BOETH. arithm. 2, 48 p. 158, 13: IIII autem uno quadrupla maior est relatione, quae comparatio **bis diapason** consonantiam tenet. CASSIOD. inst. 2, 5, 7: **Disdiapason**, id est dupla diapason, symphonia est, quae constat ex ratione tetraplasia. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 183, 16: quatuor a unum **bisdiapason**. GLOSS. Boeth. mus. 1, 11, 24, 3: acetabulum cum IIII^{or} mensuris illius cyphi repletum **bis diapason** resonabat ad eundem cyphum. *al.* [s.IX] IOH. SCOT. annot. 11, 8: a terra usque ad extremam speram **bis diapason** in quadrupla proportionem colligatur. AURELIAN. 6, 22: **bisdispason** velut bis duplum. *al.* SCOL. ENCH. 2, 205: **disdiapason** dicitur, quia in qua-

drupla constant proportionem, ut VI ad XXIII. SCOL. ENCH. 3, 16: Quod enim vox ad vocem aut duplo crescit, aut triplo, aut quadruplo, quod sonat diapason, diapason ac diapente, **bisque diapason**. *al.* ALIA MUS. 8 p. 103. REG. PRUM. 15, 17: **Bisdiapason** consonantia dicitur, quando maior vox vel sonus minorem vocem vel sonum quadrupla sui quantitate excedit in acumine vel gravitate, fitque semper in quintadecima corda (*inde* ANON. Bernh. 2, 47). *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 1. *al.* ANON. Bernh. 1, 44. BERNO prol. p. 65b. ADALB. 1B, 26. BERNO mon. 6, 11: **Bisdiapason** in quadrupla: ut si eidem senario contuleris XXIII. HERMANN. mus. p. 19 (p. 126a). *al.* ODOR. SEN. p. 222. *al.* HEINR. AUG. 37. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 11. ANON. Prag. 139. PROP. Est autem 1. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 55a. *al.* COMPIL. Paris. I p. 192. ANON. Gerbert 7. ANON. Venet. I 6. FRUT. brev. 4 p. 41: Est autem **bisdiapason** ut IV ad I vel VIII ad II aut XVI ad IV sive XXIV ad VI. *al.* ANON. Wolf p. 214. *al.* QAEST. MUS. 1, 14 p. 30. *al.* THEOG. METT. 8, interp. 11. [s.XII] THEINR. DOV. 3, 24, 2: si fistula maior fistulae minoris longitudinem quater in se habeat et insuper diametri, quod in concavo est, ter mensura contineat, **bis diapason** resonabunt. *al.* ANON. Pannain p. 412. [s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 14, 9. IOH. AEGID. 10, 10. *al.* LAMBERTUS p. 260b (*inde* TRAD. HOLL. VI 17, 14). HIER. MOR. 17 p. 104, 9. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 65. ANON. Couss. IV p. 66, 3. ENGELB. ADM. 2, 12. *al.* WALT. ODINGT. 2, 4, 8. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 4, 11, 11. *al.* IOH. MUR. not. 1, 3, 11. IOH. MUR. spec. 1, 278. IOH. MUR. spec. 2, 105: a I ad a b diapason, consonantia melior, inventa est. Item a I per aequa divisa in q, a q ad a b **bis diapason** de genere meliorum sonabit. *al.* IAC. LEOD. cons. 84. IAC. LEOD. comp. 1, 3, 14. IAC. LEOD. spec. 1, 40, 9. IAC. LEOD. spec. 3, 13, 6: in psalterii chordis, quae aliam quater continet, ad illam **bis diapason** resonant. *al.* PS.-MUR. interv. p. 308b. TRAD. Mur. I p. 287a. IOH. BOEN ars append. 4 bis, 14. QUAT. PRINC. 2, 22 p. 217b. *al.* WILLELM. 2, 13. HEINR. EGER 4 p. 44. PS.-MUR. prop. p. 96a. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 57 p. 204, 3: In libro argumenti: **Bis diapason** consonantia in divisionibus monocordi acuta eius vox habet unum spatium, gravis vero quatuor. *al.* IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 24. *al.* UGOL. URB. 4, 81, 1: De **bisdiapason** proportionem. *al.* GEORG. ANS. 2, 153. *al.* CHR. SADZE p. 264b: **Disdyapason** quadrupla est, cuius numeri sunt quinque, ut 4 ad 1. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 19. IOH. LEGR. tac. p. 419b. FR. GAFUR. extr. 12, 8, 5. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 9. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 17: Sunt et alia (*sc. instrumenta, quae spiritu sonant*) huiuscemodi, diversa tamen, quoniam quatuor tantum foramina cum orificio tenent et illis quatuor quemcunque cantum in acumine et gravitate comprehendunt, quod maxime mirandum est. Sed hoc fit, quia foramen idem sonum diapente et sonum diapason et utriusque et **bisdiapason** sub aut supra potest facere et hoc, si spiritus emittitur in duplo vel in triplo aut in quadruplo vel in trienti. *al.* NICOL. BURT. 3, 13, 81. *al.* BONAV. BRUX. 25, 42. *al.* ADAM FULD. 4, 4. *al.* GUILL. POD. 3, 12. *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 14. FR. GAFUR. gloss. 18, 1. PROP. MENS. De prop. p. 428 descr. MON. Figure I p. 176, 74. MON. Figure II p. 177, 99. MON. In primo 15. MON. Partire totum p. 49, 5. *al.* MON. Super unum 20. FIST. Fistulae si 3 p. 48. FIST. Inter quascumque 5 p. 53. FIST. Primam fist. I 17 p. 110. FIST. Primam fist. III 11 p. 123. FIST. Si fistulae I 2 p. 50: si fistula maior fistulae minoris longitudinem quater in se habeat et insuper diametri, quod in cavo est, ter mensura contineat, **bisdiapason** consonantiam resonabunt. FIST. Si fistulae II 1 p. 51. FIST. Si secunda 6 p. 52.

B in der musikalischen Praxis — in musical practice
1 als Tonraumbegrenzung — as the limit of tonal range

[s.VI] BOETH. mus. 4, 15 p. 341, 25: Sunt autem tropi constitutiones in totis vocum ordinibus vel gravitate vel acumine differentes. Constitutio vero est plenum veluti modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione consistens, quale est vel diapason vel diapason et diatessaron vel **bis diapason** (inde HIER. MOR. 20 p. 155, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 9. IOH. CICON. mus. 2, 11 p. 260, 18. GUILL. POD. 4, 1). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 17, 33: 'Duorum enim ordinum **bis diapason** consonantium' ut ypodorii et ypophrygii. *al.* [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 330: ultra **bisdiapason**, id est ultra quadruplum, non extenditur, quia hunc modum sonis natura tribuit, ut si per singula septenarum in diapason vocum discrimina singulae **disdiapason** consonantiae disponantur, iam ultra progredi duplae symphoniae non possint. [s.XI] OLIVA p. 290: ipsarum cordarum, quae a Boecio tradita sunt, nomina adscribenda videntur, quae per **bis diapason** consonantiam diffuse, unicuique octo troporum, in quibus totius musicae abundantia continetur, plenam sui corporis substantiam profitentur. WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 12. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 236. [s.XIII] HIER. MOR. 20 p. 155, 13. ENGELB. ADM. 2, 13: maxima distantia vocum musicarum ad invicem in uno tenore musico non excedat proportionem duplam, et faciat consonantiam diapason, in duobus autem tenoribus non excedat proportionem quadruplam, quae facit consonantiam **bis diapason**. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 4, 9: Restringere videtur Boethius constitutiones ad cantus, qui in suo processu ad quattuor attingunt consonantias, concludendo tamen partiales illarum partes, scilicet ad cantus illos, qui in suo processu includunt diapason vel diapente cum diapason, vel diatessaron cum diapason, vel **bis diapason**. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 26: Et ideo, quia in symphoniis prima est diatessaron, ultima **bis diapason**, cantus non dicitur minor quatuor cordis nec abundare ultra quindecim potest. UGOL. URB. 1, 45, 14: In voce quippe humana quidam ad diapason usque protendunt, quidam diapasondiapente contingunt, et quidam ad **bisdiapason** absque labore conscendunt (inde FR. GAFUR. extr. 12, 1, 13). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 13: Si vero duplex diapason occupet cantus aut circiter, tunc erit magnus, in constitutione **bisdiapason** videlicet institutus, quae constitutio generalis est et alias omnes in se recipit (*ms.*; *ed.* recepit) et continet. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 6: Parvos autem dico discantus, quos in diapason constitutionibus cadere videres, mediocres eos, qui diapason diatessaron paulo plus, paulo minus occupant, magnos vero, qui totam **bisdiapason** implere videntur. *al.* GUILL. POD. 2, 13: quintadecima **bisdiapason** equissonantes, in qua etiam omnes modi cantandi vel musici ... terminantur. *al.* HERB. TR. 1, pr. p. 20: At concentores laxioribus habenis evagantes ... nunc propria libertate freti **disdiapason** transeuntes ad tri-diapason interdum usque pertinent. MON. Super unum 4: ad faciendum VIII constitutiones, quibus singulis constituitur **bisdiapason** propter VIII modos, quod Greci nominant tropos. *al.*

2 als Konsonanz in der Mehrstimmigkeit — as consonance in polyphony

[s.IX] MUS. ENCH. 11, 5: si duabus virilibus vocibus per diapason consonantibus tertia puerilis aequisona adiungatur, sic denique acutissima et gravissima **disdiapason** ad se invicem reddunt, quam simphoniam quindecima conlatae regione consonant, media autem diapason ad utrasque respondet. *al.* SCOL. ENCH. 2, 22: At vero tres in unum trinis descriptis canamus vocibus, et fit hoc modo cantio diapason duplicis. Si quoque dempta voce media per quindecima loca canatur, nihilo minus **disdiapason** erit. *al.* [s.X-XI] ORG. Paris. 16: Hac collatione quotquot voces iunxeris sive humanas seu alias quaslibet, utpote si praesentis descriptionis binas voces aut ambas

aut alteram per diapason duplicaveris vel per **disdiapason**, senties huius distantiae voces suaviter ad invicem consonare. Ex hac simphonia nascitur ea nobilis cantilena, quam diaphoniam vocitamus, id est organicum melos. ANON. Prag. 168: Aequisonum autem dicimus, cum voce virili aequisonat puerilis vel puerilis imitator vocis duplo graviorem vel quadruplo superat quasi aequisonando vocem, quod supra in diapason et **bisdiapason** ostendimus proportionem. *al.* [s.XII] ANON. La Fage I 15, 7: Organizator autem omnimodo caveat sive cantus ascendat sive descendat, ne organum a cantu sive superius sive inferius longius quam plenum diapason deducat, quoniam si fecerit infra diapason et diapente aut **bisdiapason**, quae sunt instrumentorum duae consonantiae, ad quas vox humana vix aut numquam pertingere sufficit, remanere non licebit. THEINR. DOV. 3, 18, 4. [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 84: **Bisdiapason** est consonantia quaedam in quadrupla consistens proportionem, in quali se habent octo ad duo, et tam ista quam praecedens bonae sunt ad concordiam faciendam. ... Notandum est ulterius, quod consonantiam diapason excedentem, qualiscumque fuerit, plana musica non recipit ita, quod aliquis in ea immediate ascendat ultra diapason vel descendat. Quaedam tamen talium consonantiarum in cantibus ad musicam mensuratam longis brevibusque temporibus spectantibus reperiri possunt. IAC. LEOD. spec. 4, 34, 12: His duabus consonantiis (*sc.* diapason et bis diapason) uti secure possumus in discantibus, sed raro utimur ea, quae est **bis diapason** propter magnam distantiam vocum suarum. Unde, secundum antiquos, sicut diapason est prima consonantia multiplicium proportionum, sic **bis diapason** ultima et altissima, quantum scilicet ad usum in discantibus. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 5: Duodecima autem, scilicet diapente cum diapason, quiescit in se ipsa aut ascendendo petit quintam decimam, id est **bis diapason**, apud eum, qui altam habet vocem, vel descendendo revertitur in diapason. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 19 p. 281a. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 57 p. 202, 4: Bis diapason est consonantia composita, quae in cantibus assumitur per imutationes vocum in quintisdecimis regionibus. ... <Canitur autem sic>: (*sequitur exemplum*). IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 34: Potes autem cum plano cantu descendere per dissonantias compassibiles ad libitum ... ita quod post plures ditonos statim diapente fiat, post tonos cum diapente mox diapason ... post vero plures tonos cum diapason diapente subito **bisdiapason**. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 46: Ego enim a perfectissima **bisdiapason** inchoare malui quam ab alia. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 5, 16: eodem modo licet discantare de dyapason usque ad **bis dyapason** sicut de unisono ad dyapason. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 25 (*cf. col. 220, 24*). NICOL. BURT. 2, 1, 7. FR. GAFUR. theor. 4, 8: At quanto ultra **bisdiapason** protensi fuerint soni, tanto extremorum sonorum distantia auribus dissonantiam affere videtur. *ibid.* *al.* GUILL. POD. 6, 11. *al.* HERB. TR. 2, 6 p. 54. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Volens igitur p. 382.

3 als Intervallsprung — as an intervallic leap

[s.X] INCH. UCHUB. 416: Dicatur modo id melos inprimis voce humiliori, ut possit deinde voce altiori per diapason dici, tunc etiam per disdiapason. *al.* [s.XI] FRUT. brev. 4 p. 41: Consonantiae compositae tres sunt sicut et simplices, non quidem habiles ad cantum, cum et in remissione et intensione synemmenon superent vocis hiatum; sed in habitudine inveniuntur proportionum. Quarum minima est diapason kai diatessaron ... secunda diapason kai diapente ... tertia **bisdiapason**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 11, 5: **bis diapason**, quae est una quinta decima. Hac rarissime cantores utuntur propter magnam vocum suarum distantiam, quamvis aequisonae sint. IAC. LEOD. spec. 4, 28, 21: Inspiciendo tamen ad aliquas proprietates et ad usum, nihil prohibet diapente, diates-

saron, tonum, semiditonum, ditonum perfectiores esse quam sit diapente cum bisdiapason, ter diapason et tonus cum ter diapason, vel etiam quam diapente cum diapason et quam **bis diapason**, quia illae faciliore sunt cantus vel pronuntiationis quam istae, quarum voces nimis ab invicem distant et non sunt in usu sicut priores.

4 *in einer Intervall-Symbolschrift — in an intervallic notation that uses various symbols*

[s.XIII] WALT. ODINGT. 2, 18, 8: Notas vocabulorum, quae brevitates scribendi subicio, non quod ipsis multum utar, sed ut in aliis scriptis, cum repertae fuerint, cognoscantur. Toni signum est maius S ... **bis diapason** sic 99 et caetera (cf. Hammond, Odington p. 38).

C *die Wortbedeutung betreffend — with reference to the meaning of the word*

[s.V] MART. CAP. 9, 950: bis ex omnibus, quod δις διὰ πασῶν dicitur (ad loc.: IOH. SCOT. annot. 506, 15: 'bis ex omnibus' id est **bis diapason**. inde REMIG. AUT. 506, 15). [s.IX] IOH. SCOT. annot. 485, 2: 'bis plenum' id est **bis diapason** (inde REMIG. AUT. 484, 19). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 4, 4: quotquot sunt consonantiae ex partibus aequalibus mixtae, ab illis denominantur, ut **bis diapason**, bis diatessaron, bis diapente. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 57 p. 204, 2: Remigius: **Bis diapason** Grece, Latine bis octo vel bis dupla dicitur.

II *in zusammengesetzten Intervallen — in composite intervals*

[s.XI] ADALB. 1B, 26: Quadrupla proportio facit bisdiapason; sescupla **bisdiapason** cum diapente. [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 24: Semiditonum cum **bis diapason**. Ditonus cum **bis diapason**. Diatesseron cum **bis diapason**. Diapente cum **bis diapason**. IOH. GARL. mens. append. 14, 9: diapente cum **bis diapason** sextupla. ANON. Couss. IV p. 63, 20: De compositis cum diapason sic: tonus cum diapason, semitonium cum diapason etc. usque bis diapason. Et ulterius sic: tonus cum **bis diapason**, semitonium cum **bis diapason** etc. usque diapente cum **bis diapason** et amplius, prout in organis utitur. ANON. Couss. IV p. 86, 4: Iterato tertiae sive remotae dicuntur semiditonum cum **bis diapason** et ditonus cum **bis diapason**, diatesseron cum **bis diapason**, diapente cum **bis diapason**, quod quidem in humana voce potest reduci ad effectum quoad plures homines, non quoad omnes. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 292: Quare diapason cum diapente iuncta triplam facit proportionem. Ex hoc leviter invenitur **bisdiapason** cum diapente. Nam breviter omnis consonantia supra diapason non est nisi repetitio eorum, quae infra diapason contenta sunt. al. IAC. LEOD. comp. 2, 3, 10: diapente cum **bisdiapason** ... tonus cum diapente et **bisdiapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 26, 13: Adhuc est reperibilis consonantia quaedam media inter bis diapason et ter diapason, in multiplici fundata proportione, scilicet diapente cum **bis diapason**. Haec enim in sextupla fundatur proportione. IAC. LEOD. spec. 2, 118, tit.: Quid sit semitonium minus cum **bis diapason**. Minus semitonium cum **bis diapason** est inaequalium vocum consonantia decem continens tonos cum quinque minoribus semitoniis in quadrupla super quinquaginta duabus vel quinquagesima secunda partiente fundata proportione quam includunt numeri sequentes: 1024 243. IAC. LEOD. spec. 2, 119, tit.: Quid sit semitonium maius cum **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 120, tit.: Quid sit tonus cum **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 121, tit.: Quid sit semiditonum cum **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 122, tit.: Quid sit ditonus cum **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 123, tit.: Quid sit diatessaron cum **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 124, tit.: Quid sit diapente cum **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 125, tit.: Quid sit tonus cum diapente et **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 2: septem vero, etsi aequaliter

possint notis nostris ibi signari, non tamen sine falsa musica, una vel pluribus, ut tetratonus, pentatonus, hexatonus, semitritonus cum **bis diapason**, tritonus cum **bis diapason**, semitonium minus cum diapente et **bis diapason**, semitonium maius cum diapente et **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 21: semiditonum cum diapente et **bis diapason**, diatessaron cum diapente et **bis diapason**, bis diapente et **bis diapason**. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 26: De ditono cum diapente et **bis diapason** transeo, quia locum expressum non habet in tacto monochordo. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 40. IAC. LEOD. spec. 4, 3, 1 - 4, 49, 20 *passim*. al. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 21. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 33: **bisdiapason** cum diapente et terdiapason replicare potes in infinitum. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 13: **bisdiapason** cum simplici diapente componi solet, fitque **bisdiapason** cum diapente similiter compositum, decem et novem voces habens infallanter et tonos integros tredecim cum quinque minoribus semitoniis. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 41. al. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 15: Quo fit ut concordantiae nunc usitate 22 sint, hoc est: Unisonus, semiditonus ... semiditonus supra **bisdiapason**, ditonus supra **bisdiapason**, diatessaron supra **bisdiapason**, diapente supra **bisdiapason**, diapente cum semitonio supra **bisdiapason**, diapente cum tono supra **bisdiapason**, tridiapason. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 36. IOH. TINCT. contr. 1, 14, 1: De semiditono et ditono supra **bisdiapason**, id est decimasextima imperfecta et decimasextima perfecta. Semiditonum supra **bisdiapason** est concordantia ex mixtura duarum vocum **bisdiapason** ac semiditono ab invicem distantium constituta sicut re, ·A·re, et fa, ·C·solfa ... concordantiam hanc undecim tonis et quinque semitoniis tantum constare necessarium est. IOH. TINCT. contr. 1, 15, 1: De diatessaron supra **bisdiapason**, id est decimaoctava. IOH. TINCT. contr. 1, 16, 1: De diapente supra **bisdiapason**, id est decimanona. IOH. TINCT. contr. 1, 17, 1: De diapente cum semitonio et diapente cum tono supra **bisdiapason**, id est vicesima imperfecta et vicesima perfecta. IOH. TINCT. contr. 2, 7b, 1: De semitonio et tono supra **bisdiapason**, id est sextadecima imperfecta et sextadecima perfecta. IOH. TINCT. contr. 2, 8, 1: De tritono supra **bisdiapason**, id est decimaoctava falsa. IOH. TINCT. contr. 2, 9, 1: De diapente cum semiditono et diapente cum ditono supra **bisdiapason**, id est vicesimaprima imperfecta et vicesimaprima perfecta. IOH. TINCT. contr. 2, 15, 1: De diapente supra **bisdiapason** imperfecto et superfluo, id est decimanona falsa. al.

bisdiapason imperfectum - bisdiapason superfluum *verminderte Doppeloktave - übermäßige Doppeloktave — diminished double octave - augmented double octave* [s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 10, 4: aliae intra tridiapason discordantiae comperiuntur, quas vulgariter falsas concordantias vocant, scilicet: ... **bisdiapason imperfectum, bisdiapason superfluum**, id est falsa quintadecima. IOH. TINCT. contr. 2, 14, 1: De **bisdiapason imperfecto** et **superfluo**, id est quintadecima falsa. **Bisdiapason imperfectum** est discordantia ex mixtura duarum vocum ab invicem uno perfecto diapason et altero imperfecto distantium effecta, sicut mi ·ḡ·mi et fa ·b·fa ·ḡ·mi superacuti, ut hic: (*sequitur exemplum*). Et quoniam perfectum diapason, ut frequentissime dictum est, quinque tonis duobusque semitoniis ac imperfectum quatuor tonis et tribus semitoniis solummodo constat, hanc discordantiam novem tonos et quinque semitonia tantum continere nemo dubitat. **Bisdiapason** autem **superfluum** est discordantia ex mixtura duarum vocum uno diapason perfecto et altero superfluo ab invicem distantium constituta, sicut fa fictum ·ḡ·mi et mi ·b·fa ·ḡ·mi superacuti, ut hic patet: (*sequitur exemplum*). Porro quom diapason perfectum, ut praestendimus, quinque tonos et duo semitonia, superfluum vero sex tonos ac unum

semitonium contineat, discordantia haec undecim tonis ac tribus semitoniis necessario constat. IOH. TINCT. contr. 2, 15, 5.

bisdiapasondiapente aus *Doppeloktave und Quinte zusammengesetztes Intervall* — interval that is formed from the double octave and fifth

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 13: **Bisdiapasondiapente** (ms. London, Harley 6252; ms. London, Add. 22315 et ed.: Bisdiapason diapente): Iterumque bisdiapason cum simplici diapente componi solet, fitque **bisdiapasondiapente** (ms. London, Harley 6252; ms. London, Add. 22315 et ed.: bisdiapason cum diapente) similiter compositum, decem et novem voces habens infallanter et tonos integros tredecim cum quinque minoribus semitoniis. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 41. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 4, 7: Quinque perfectae consonantiae: Diapente prima perfecta consonantia, diapason secunda, diapason diapente tertia, bisdiapason quarta, **bisdiapasondiapente** (ms. London, Harley 6252; ms. London, Add. 22315 et ed.: bisdiapason diapente) quinta. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 18. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 11, 9. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 8. v. bisdiapason II.

bisdiapasondiatessararon aus *Doppeloktave und Quarte zusammengesetztes Intervall* — interval that is formed from the double octave and fourth

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 4, 4: **Bisdiapasondiatessararon** esse consonantiam negant musici; quae quanquam ex proportionem sexdecim ad tres conducitur, quae est quintupla sesquitertia in multiplici superparticulari, ea tamen in multiplici, quae simplex est, consistere non potest. *ibid.*: non itaque **bisdiapasondiatessararon** ceteris consonantiis connumeranda est. Et quidem in hoc differunt diapasondiatessararon et **bisdiapasondiatessararon**, quia haec in multiplici superparticulari, illa in multiplici superpartiente repperitur. v. bisdiapason II.

bis diapente (bisdiapente, disdiapente) *Doppelquinte, None* — double fifth, ninth [syn.: nona]

1 in der theoretischen Betrachtung — in theoretical reflection

[s.X] INCH. UCHUB. 321: utque de **bisdiapente** compleatur diapason et epogdous, ex diatessararon deque diapente diapason fiat. **Bisdiapente** tanto spacio diapason supercrescit, quanto diatessararon consonantiam diapente superat, musicorum videlicet spacio communi. PS.-ODO mus. p. 271b: Epogdous vero tonus ad diapason iunctus ubique **bis diapente** constituit, id est voces novem. PS.-ODO dial. p. 257a: quot vocibus cantus fieri debet, adiunge. M.: Alii asserunt octo, alii novem, alii decem. ... D.: Quare novem? M.: Propter **bis diapente**, quae novem vocibus terminatur. Nam cum a ·Γ· in quartam sit diapente unum, atque ab eadem quarta ·D· in octavam ·a· aliud, a ·Γ· in ·a· octavam novem sunt voces. (*inde* QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40) [s.XII] THEINR. DOV. 1, 24, 2: multiplicando ad modum iam perspectarum poteris invenire, ut si proportionem terminorum diapente cum tono queris. Sit numerus (ms.; ed.: minoris) A. Illinc **bis diapente** intendo ad B, et a B diatessararon remitte ad C; AC igitur diapente cum tono terminant. [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 2, 11, 9: **bis diapente** diapason excedit tono, ut patet in his numeris: (*sequitur descr.*) Ecce **bis diapente**, 9 ad 4 et diapason, 8 ad 4; 9 vero ab 8 tono distant. IAC. LEOD. spec. 1, 75, 5: proportionem consonantiarum in aequales partes divisibilium: in duas, ut ditonus, bis diatessararon, **bis diapente**. IAC. LEOD. spec. 2, 16, 5: ditonus est consonantia composita a partibus duabus aequalibus, ... et hoc modo multae aliae dici possunt compo-

sitae, ut bis diatessararon, **bis diapente**, bis diapason (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 26, 4. IAC. LEOD. spec. 3, 16, 3). IAC. LEOD. spec. 2, 21, 4: Constat haec consonantia (*sc. diapente cum diapason*) ... ex **bis diapente** et diatessararon (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 21, 24-29). IAC. LEOD. spec. 2, 25, 8. IAC. LEOD. spec. 2, 103, 4. IAC. LEOD. spec. 2, 104, 3: Idem patet per alias huius consonantiae (*sc. toni cum diapason*) partes nobiles, quae sunt **bis diapente** in numeris sequentibus: 9 6 4. IAC. LEOD. spec. 2, 106, 9 - 2, 119, 3 *passim*. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 21: **bis diapente** et bis diapason. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 32. IAC. LEOD. spec. 3, 7, 13. IAC. LEOD. spec. 3, 9, 7. IAC. LEOD. spec. 4, 3, 8. IAC. LEOD. spec. 4, 4, 4: quotquot sunt consonantiae ex partibus aequalibus mixtae, ab illis denominantur, ut bis diapason, bis diatessararon, **bis diapente**. IAC. LEOD. spec. 4, 14, 9-10. IAC. LEOD. spec. 4, 27, 32. IAC. LEOD. spec. 4, 45, 10. IAC. LEOD. spec. 4, 51, 6-8. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 24 (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 45, 4. IAC. LEOD. spec. 6, 48, 15). MON. Pythagoras p. 37, 24: habet in se (*sc. bis diapason*) bisdiatessararon ac **bisdiapente**.

2 in der musikalischen Praxis — in musical practice

[s.XIII-XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 11, 5: Tactis consonantiis, quibus utitur musica plana, omnibus vel aliquibus utitur et mensurabilis in suis discantibus et cum hoc aliis, quae transcendunt diapason, ut tono cum diapason, quam vocant unam nonam vel **bis diapente**. IAC. LEOD. spec. 4, 37, 7: Quantum autem ad medias concordias, tres in usu sunt, scilicet semiditonus, ditonus, tonus cum diapason vel **bis diapente** (*cf.* IAC. LEOD. spec. 4, 43, 6). IAC. LEOD. spec. 4, 50, 4: Nona, idest tonus cum diapason vel **bis diapente**, petit diapason vel in diapente revertitur.

ex errore pro diapason et diapente: VITRUV. 5, 4, 7: Centus, quos natura hominis modulari potest, Graece quae συμφωνίαι dicuntur, sunt sex: diatessararon, diapente, diapason, et disdiatessararon, et **disdiapente**, et disdiapason. Ideoque et a numero nomina ceperunt, quod, cum vox constiterit in una sonorum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit in quartam terminationem, appellatur diatessararon, in quintam diapente [in sextam diapason, in octavam et dimidiam diapason et diatessararon, in nonam et dimidiam diapason diapente, in XII disdiapason].

bis diatessararon (bisdiatessararon) *Doppelquarte, kleine Septime* — double fourth, minor seventh

1 in der theoretischen Betrachtung — in theoretical reflection

[s.VI] BOETH. mus. 2, 22 p. 254, 28: Monstrabitur enim **bis diatessararon** tono ac semitonio consonantiam diapente transcendere (*inde* HIER. MOR. 17 p. 111, 11). BOETH. mus. 3, 4 p. 275, 20: Fietque eadem inter V tonos ac **bis diatessararon** differentia, quae est inter sex tonos ac diapason consonantiam differentia, scilicet VII·CLIII unitates (*inde* HIER. MOR. 17 p. 130, 6). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 23, 9: **bis dyatessararon** excedit dyapente tono et semitonio. GLOSS. Boeth. mus. 3, 3, 14: intervallum V tonorum, quod est **bis diatessararon** secundum Aristoxenum [non secundum Boetium]. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 42. [s.XI] HERMANN. mus. p. 36 (p. 134b): Ergo si ·g· inter ·a· et ·g· media vel finalis erit, oportet, ut infra se diatesseraron et supra diapente habeat. Sed ·g· infra **bis diatesseraron**, supra tonum habet, non est ergo subiugalis. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 4, 12: Septachordum: diapente cum ditono et **bis diatessararon**. THEINR. DOV. 3, 1, 5: ex aequalibus composita, ut **bis diatessararon**, bis diapason. THEINR. DOV. 3, 2, 7: **bis diatessararon** ex diatessararon et diatessararon constituitur. *al.* [s.XIII] HIER. MOR. 17 p. 111, 8. *al.* ANON. Paris. III 6: Et sciendum quod **bis diatessararon** cum <tono, vel diatessararon cum> diapente faciunt

diapason (*sim.* PHIL. VITR. 5, 4). ANON. Paris. III 7 descr.: **Bisdiatessaron**. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 237: non potest poni **bis diatessaron** quinos habere tonos, igitur non habet quinque tonos, sed quattuor tonos cum duobus semitonii minoribus. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 87, 11: **bis diatessaron** in super septima partiente proportionem consistere concedimus. IAC. LEOD. spec. 3, 17, 18: Illud autem, in quo pentatonus **bis diatessaron** superat, est comma. Est igitur falsum **bis diatessaron** complere quinque tonos. *al.* QUAT. PRINC. 3, 21 p. 230a: Notum est, quod septem graves voces duo tetracorda continent, id est **bis diatessaron**. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 24, 1. PROSD. spec. p. 736: **Bisdiatessaron** cum semitonio. *al.* UGOL. URB. 1, 34, 7: Haec namque connexio per tonos duos et semitonium minus excedit diatessaron, ex quibus constat, potest igitur coniunctio haec **bisdiatessaron** nuncupari. UGOL. URB. 4, 75, 9: Ergo inter 16 et 9 est proportio **bisdiatessaron**, quorum differentia et 7 partiens 9^{as}. UGOL. URB. 5, 25, 1: De **bisdiatessaron**. *al.* MON. Pythagoras p. 37, 24: habet (*sc. bis diapason*) in se **bisdiatessaron** ac bisdiapente.

2 *in der musikalischen Praxis — in musical practice* [s.XI] WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 2: Nos vero non solum haec novem intervalla, sed et diapente cum semiditono, id est **bis diatessaron**, interdum etiam ipsum diapason in Gregoriano cantu reperimus; ... Diapente cum semiditono est, cum vox quatuor tonis et duobus semitonii intenditur vel remittitur, ut in illo versu „Da mihi intellectum“ (*inde* FRUT. brev. 10 p. 64: ... quatuor tonis et duobus semitonii, id est **bis diatessaron** ...).

ex errore pro diapason et diatessaron: VITRUV. 5, 4, 7: Conventus, quos natura hominis modulari potest, Graece quae *συμφωνια* dicuntur, sunt sex: diatessaron, diapente, diapason, et **disdiatessaron**, et disdiapente, et disdiapason. Ideoque et a numero nomina ceperunt, quod, cum vox constiterit in una sonorum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit in quartam terminationem, appellatur diatessaron, in quintam diapente [in sextam diapason, in octavam et dimidiam diapason et diatessaron, in nonam et dimidiam diapason diapente, in XII disdiapason].

ex errore pro bisdiapason: ADAM FULD. 4, 4.

bis ditonus *doppelte große Terz, übermäßige Quinte — double major third, augmented fifth* [syn.: *tetratonus*] [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 89, 2: Tetratonus est consonantia vocum inaequalium quattuor in se claudens tonos in proportionem consistens super 2465 partiente, quae maior est sesquialtera, minor vero quam dupla. Haec consonantia quattuor in se continet tonos praecise, a quibus denominatur. Posset etiam dici **bis ditonus**, quia duo ditoni in quattuor continentur tonis. IAC. LEOD. spec. 2, 95, 15: Item **bis ditonus** cum semiditono mediante hanc in sonis reddunt consonantiam (*sc. ditonum cum diapente*). [s.XV] ORIG. ET EFF. 24, tit.: De **bis ditono** et bis dyatessaron. **Bis ditonus** et bis dyatessaron non habentur, quia transcurrente per totum gamma, quaelibet notula quarta stat in semitonio.

bis octava -ae f. *Doppeloktave — double octave* [s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 11: Et quamvis super octavam consonantes voces ut decimam, duodecimam, tertiamdecimam et **bis octavam** seu quadruplam et sic ulterius ... reperimus, non tamen de eis de consonantiarum tractans generibus specialiter faciam mentionem, eo quod sic in consonantiis non esset finis.

bis semiditonus *doppelte kleine Terz, verminderte Quinte — double minor third, diminished fifth* [syn.: *semi-*

tritonus]

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 4, 10: Tetrachordum: diatessaron et tritoni. Pentachordum: diapente et **bis semiditoni**. THEINR. DOV. 3, 7d, 3 descr. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 81, 5: Apparet in exemplo isto semitritonum duos in se continere semiditonos ascendendo vel descendendo. ... Idcirco consonantia haec non solum semitritonus ... potest nominari, sed **bis semiditonus** sicut bis diapason. IAC. LEOD. spec. 2, 88, 1: Quamvis consonantia haec (*sc. semitonium minus cum diapente*) simplex, quantum attinet ad suam proportionem, dici possit, composita tamen est ratione sui nominis et partium multarum, quas continet et secundum quas et in quas divisibilis est, et praeter partes tactas habet et alias, ut semitritonum et tonum, tritonum et tonum minorem vel duo minora semitonia, **bis semiditonus** et tonum.

bisonus -a, -um *unterschiedlich klingend, von unterschiedlichem Toncharakter — different-sounding, of a contrasting tonal character*

[s.XV] ADAM FULD. 2, 16: Cumque omnium tonorum opus sit, finaliter pulcre concludere cantus, quis non intelligat, quantum (*sc. tonum* ?) hemitonio allato **bisonum** esse, cum leviter incipiat, dureque concludat in actibus tonatis?

bisticus *Bezeichnung für eine zweitönige aufsteigende Neume — term that designates an ascending neume with two pitches*

[s.XI] NEUM. Scandicus p. 57: **Bisticus** • (*cf. Gerbert, De cantu 2, tab. X*).

v. bipunctum

bistropa v. distropa

bitemporeus -a, -um *zweizeitig — consisting of two temporal units*

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 2, 2: Verum varias in rythmo figuras disposuere Graeci hoc ordine: Brevem s. unius temporis hoc modo signabant —. Longam vero minorem, quam **bitempoream** dicebant sic: ≡. Longam trium temporum sic ≡.

bitonus v. ditonus

bivirgis *Bezeichnung für eine aus zwei Virgen zusammengesetzte Neume — term that designates a neume formed from two virgas*

[s.XI] TON. Aug. p. 134b: virga ... iterata neumam, que **bivirgis** dicitur, componunt. FRUT. brev. 14 p. 101: [Virga, **bivirgis**] (*sim.* NEUM. Punctum I tab. 12: Virga /. **Bivirgis** //. Trivirgis ///. NEUM. Punctum II p. 60: Virga /. **Bivirgis** //. Trivirgis ///. WALT. ODINGT. 5, 2, 5: Virga ♪. **Bivirgis** ♪♪. Trivirgis ♪♪♪. WILLELM. 3, 18: Virga ♪. **Bivirgis** ♪♪. Trivirgis ♪♪♪).

cf. Floros, Neumenkunde 2 p. 39-40

boatus -us m. *Klang, Ton — sound, tone*

[s.XI] VERS. Fer tuba 4: Vitula bis binos arcu spectante **boatus**.

cf. Bower, Instruments p. 77-78

bombarda -ae f. (*cf. ital. bombardio, francogall. bombarde, theodisc. bomhart, bombard*) *Pommer (Doppelrohrblattinstrument in Tenorlage) — bombard (double reed instrument that sounds in the tenor range)*

IOH. TINCT. inv. p. 37: quemadmodum ex vocibus humanis gravitate et acumine disparibus cantores diversarum partium cantus pronuntiant, ita et tibicines inequalibus tibiis persona-

rent. Tibiarum alias acutas, alias graves; illas supremis partibus, istas mediocribus et imis adaptabiles excogitarunt. Unde tibiurum (ut cantus partium) alii nomen est suprema, alii tenor, quem vulgo **bombardam** vocant, et alii contratenor.

bombus v. *LGerm s. v.*

boo -avi, -atum, -are 1. *erklingen* 2. (*laut*) *singen, schreien, brüllen* — 1. *to sound* 2. *to sing (in an uncultivated fashion), to cry, to bellow*

1 *erklingen* — *to sound*
[s.XI] FRUT. brev. 13 p. 99: Sex (*sc. chordas*) scandens plagis **boat** et post tergula quadris.

2 (*laut*) *singen, schreien, brüllen* — *to sing (in an uncultivated fashion), to cry, to bellow*

[s.XV] TRAD. Holl. II 15 p. 3 (p. 416b): Item qui volt musicus et non dici cantor, non solum debet **boare**, sed etiam scire alios musicam informare et cum hoc tonos cognoscere (*sim.* TRAD. Holl. V 4a, 18. LAD. ZALK. A 16). CONR. ZAB. chor. 6, 33: ut boves in pratis, sic vos in choro **boatis**.

bordon (bourdon, bourdum) v. *faulxbourdon*

bordonizo v. *burdonizo*

bordunus v. *burdo*

brevior -ari *den Wert einer Brevis bekommen* — *to be given the value of a breve*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 277b: Nota quod, si a parte finis ligature duarum vel plurium figurarum ultima **breviatur** et tractus in fine tam ascendendo, quam descendendo extiterit, erit plica brevis. ANON. Emmeram. 1 p. 178, 7: an prolongari (*glossa*: id est pro longa poni) teneantur vel **breviari** (*glossa*: id est pro aliqua brevi poni). FRANCO COL. 8, 7: est necessaria obliquitas fieri ascendendo, ad hoc, quod ultima **brevietur** (*inde* QUAT. PRINC. 4, 1, 18 p. 260b: brevis in ligaturis semper plicari debet in corpore obliquo ad hoc, quod ultima **brevietur**). FRANCO COL. 10, 5: omnes mediae **brevientur** (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 27, 12. IOH. HANB. sum. 19 p. 328, 2). [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 62r G, 7: omnis finalis descendens longa est ... nisi sit configurata, quia tunc **breviatur**.

brevior -oris *adi. et subst. f. Notenwert der Mensuralnotation* — *note value in mensural notation*

1 *im Wert von zwei Dritteln einer Brevis* — *with the value of two thirds of a breve*

[s.XIII] HIER. MOR. 25 p. 180, 36: Notarum autem aliae longae, aliae breves. Longae, aliae longiores, aliae longissimae, breves vero aliae **breviores**, aliae brevissimae. HIER. MOR. 25 p. 181, 15: Item nota brevis sumpta in cantu ecclesiastico habet et habere debet unum tempus modernorum resolvendo vero tria tempora antiquorum, **brevior** duas instantias modernorum vel duo tempora antiquorum, brevissima vero unam instantiam modernorum ... vel unum tempus antiquorum. [s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 5, 6: Remanet inquirendum de nominibus figurarum, quae notulae dicuntur. In primo gradu sic possumus nominare: triplex longa, duplex longa, simplex longa. In secundo insequendo nomina antiquorum: longa perfecta, longa imperfecta, brevis. In tertio ad similitudinem istius praecedentis: brevis perfecta, brevis imperfecta, semibrevis ... Aliter ab aliis nominantur eadem sententia remanente omisso primo gradu, qui satis convenienter nominatur: longa, semilonga, brevis; <brevis>, semibrevis, minor; <minor>, semiminor, minima; vel sic et convenienter: longa, longior, longissima, hoc est magna, maior, maxima, sumpto initio

comparationis ab unitate primi; postea in secundo: <longa> perfecta, <longa> imperfecta, brevis; brevis **brevior** brevissima, id est parva (*sequitur descr. cum notis*) (*inde* PETR. DION. 8-9 p. 155. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 14: ... qui satis convenienter nominatus est. Secundus autem gradus sic: longa, semilonga, brevis. Tertius sic: brevis, **brevior**, semibrevis). IOH. MUR. not. 2, 7, 1: contingit fieri cantum ex perfectis notulis de tempore imperfecto, ut tres **breviores**, et ex imperfectis de tempore perfecto, ut duo breves. IOH. MUR. comp. 3, 2: Brevis quae est? Bipartita est. Quomodo? Aut enim recta brevis vel **brevior** nuncupatur. Recta brevis quae est? Quae sub uno tempore continuo integre prolata est. ... **Brevior** quae est? Quae rectae brevis duas partes apprehendit. In **breviori** minimae quot sunt? Sex. Quae? Quarum medietas addita super totum perficit rectam brevem (*inde* FR. GAFUR. extr. 10, 4, 20).

2 *im Wert von einem Drittel einer Brevis* — *with the value of a third of a breve*

[s.XIV] PETR. DION. 9 p. 155: Phillipotus addit unum gradum ... Modus autem suus hic est: ▣ longissima 243; ▣ semilongissima 162; ▣ longior 81; ▣ semilongior 54; ▣ longa 27; ▣ semilonga 18; ▣ brevis 9; ▣ semibrevis 6; ♦ **brevior** 3; ♦ semibrevis 2; ↓ minima vel brevissima 1.

3 *als Synonym für die Semibrevis* — *as synonym for the semibreve*

[s.XIV] ANON. London. I 2 p. 44: Ideo dico, quod nomen brevis bene brevi competit, eo quod brevis breve tempus continet in mensura, et similiter semibrevis eodem nomine bene posset appellari, eo quod causam eius nomine verius obtinet quam brevis, ut probatum est, quia semibrevis a breviori tempore mensuratur quam brevis. Ideo **brevior** a breviori tempore bene posset denominari, et similiter ista nota, quae vocatur minima, bene posset vocari brevissima. Et sic tres primae figurae istis nominibus bene proprie possent appellari, incipiendo a tertia et sic descendendo ad primam: brevis, **brevior**, brevissima. PS.-THEODON. 2 p. 36: Brevis perfecta est, quae in tribus **brevioribus** sive semibrevis aequaliter dividitur. PS.-THEODON. 2 p. 39: semibrevis sive **brevior**. THOM. WALS. 3, 10: Imperficiens **brevior** sive perfecta **brevior** sive minor perfecta et dicitur imperficiens eo, quod imperficit brevem, continet 3 minimas: ↓↓↓. Imperfecta **brevior** sive semibrevis sive minor imperfecta continet 2 minimas: ↓↓. *ex errore ed. pro brevis*: ANON. Kellner p. 79: modus ut ex brevibus (*ms.*; *ed.*: brevioribus) et longis aut maioribus (*ms.*; *ed.*: auctioribus).

brevis -e et **brevis** -is *f. I. kurz, klein, Kürze II. Notenwert der Mensuralnotation* — *I. short, small, a short (syllable or note) II. note value in mensural notation*

I *kurz, klein, Kürze* — *short, small, a short (syllable or note)*

A *auf die metrische Länge von Silben bezogen* — *with reference to the length of a syllable*

[s.III] FRAGM. CENS. 11, 3: Tempus est syllabae spatium, huius elementum **brevis** syllaba. [s.IV] AUGUST. 2, 3, 3: Non absurde igitur hoc in tempore quasi minimum spatii, quod **brevis** obtinet syllaba, unum tempus veteres vocaverunt ... Sequitur ... si spatium, quod **brevis** occupat, recte unum tempus vocatur; spatium item, quod longa occupat, recte duo tempora nominari. AUGUST. 2, 4, 4: unum tempus **brevis** syllabae ad duo tempora longae syllabae. AUGUST. 2, 4, 5: syllaba omnis aut **brevis** aut longa. AUGUST. 5, 10, 21: Nam credo tibi manifestum esse longis syllabis, nisi **breves** interponantur, obtundi quodam modo spatia sonorum; item nisi **brevibus** longae, nimis concisa et quasi tremula fieri. *al.* [s.V] MART. CAP. 9, 981. *al.* [s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5,

10: Scripsit etiam et pater Augustinus de musica sex libros, in quibus humanam vocem rithmicos sonos et armoniam modulabilem in longis syllabis atque **brevibus** naturaliter habere posse monstravit. Censorinus quoque de accentibus, qui voci nostrae valde necessarii sunt, subtiliter disputavit, quos pertinere dicit ad musicam disciplinam. [s.VII] ISID. etym. 1, 16, 2: Ideo autem syllabae longae **brevesque** dicuntur, quia per varias vocum moras aut dupla aut simpla spatia temporis habere videntur. al. [s.IX] REMIG. AUT. 520, 14: prima syllaba longum tempus habet, ultima **breve**. al. AURELIAN. 19, 78: „Dixit pater familias“; quamvis illud ‚pa-‘ natura **brevis** sit, tamen nisi celsiori incoetur accentu, absurditatem parit. SCOL. ENCH. 1, 386: Ut attendatur, ubi productionibus, ubi brevioribus morulis utendum sit, quatinus uti, quae sillabae **breves** quaeque sint longae, attenditur (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 60). al. [s.X] CANT. Quid est cant. p. 482: Ortus quoque suus atque compositio (*sc. cantus*) ex accentibus toni vel ex pedibus syllabarum ostenditur. Ex accentibus vero toni demonstratur in acuto et gravi et circumflexo. Ex pedibus denique syllabarum ostenditur in **brevi** et longa (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 17). GLOSS. AUG. 3, 43: non secundum grammaticam, sed secundum solam musicam rithmum vocari <liceat>, hoc est, non secundum peritiam longarum et **brevium** syllabarum, quod ad grammaticam pertinet, sed secundum solum exemplum, quod ad musicam pertinere non dubium est. GUIDO micr. 15, 49: Item ut in unum terminentur partes et distinctiones neumarum atque verborum nec tenor longus in quibusdam **brevibus** syllabis aut brevis in longis obscoenitatem paret (*inde* ANON. Pannain p. 114. METROL. 80 p. 88). PS.-GUIDO epil. p. 38a: Tenor autem est mora uniuscuiusque vocis, quem ut tempus grammatici in syllabis **brevibus** et longioribus superscribunt. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 491a-b. METROL. 65 p. 86: Non autem parva similitudo est metris et cantibus, cum et neumae loco sint pedum et distinctiones loco sint versuum, utpote ista neuma dactilico, illa vero spondaico, alia iambico more decurrit, et distinctionem nunc tetrametram, nunc pentametram, alias quasi hexametram cernas, et multa alia ad hunc modum. Dactylus unam habet longam et duas **breves** sequentes hoc modo: $\overline{\text{—}} \text{—} \text{—}$ Licet enim longas et **breves** nominemus, non sic tenentur in plana musica sicut et in organo, sed omnes notae praeter pausationes aequaliter cantentur; ad nil enim deserviunt nisi tantum ad ornamentum. al. HIER. MOR. 24 p. 176, 11: omnes syllabae, praecipue dictiones monosyllabae, sive sint longae sive **breves**, sive etiam indifferentes. PS.-THOMAS AQU. II p. 30. TRAD. FRANC. I p. 32: requiritur bona cadentia dictaminum cum discantu ita, quod longae figurae longis syllabis, breves **brevibus** nobiliter adaptentur (*inde* FR. GAFUR. extr. 10, 1, 6). WALT. ODINGT. 4, 1, 8: pro syllaba **breve** superpono inferiorem partem circuli. WALT. ODINGT. 4, 1, 18: Dactylus vocatur, cum habet elevatio longam et depositio duas **breves** per resolutionem longae in **breves**. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 17, 2: Rhythmica verborum respicit incursionem ... et si in dictionum syllabis temporis non attendat valorem, quoad **breves** et longas, quod ad musicam pertinet metricam, numerum tamen attendit syllabarum. IAC. LEOD. spec. 6, 71, 6. al. HEINR. EGER 5 p. 63. [s.XV] ORIG. ET EFF. 7, 1: Nomina notarum et pedum cantus aequiformis, scilicet plani. Longa, **brevis**, molossus, liquida, ypate et astropha, dactylus, tribracus *eqs.* TRAD. HOLL. VI 6, 14. LE MUNERAT moderat. 2. al. LE MUNERAT tract. 7. al. GUILL. POD. 5, 31. FR. GAFUR. pract. 1, 1: **brevis** vel producta syllaba. FR. GAFUR. pract. 2, 1: diversis pro temporis quantitate figuris poetae atque musici sano prosequentes iudicio omne vocis tempus breve longumve posuere; omnes (*ed.*: omnis) inde syllabas vel **breves** vel longas considerantes. Quare unius temporis mensuram

brevi syllabae ascripserunt, longae vero duorum temporum quantitatem. al.

B auf die Zeitdauer eines Tones oder einer Pause bezogen — with reference to the temporal duration of a note or a rest [s.IV] AUGUST. 1, 13, 28: de his **brevibus** intervallorum spatiis, quae in cantando saltandoque nos mulcent ... disseramus. [s.IX] SCOL. ENCH. 1, 386: Ut attendatur, ubi productionibus, ubi **brevioribus** morulis utendum sit, quatinus uti, quae sillabae breves quaeque sint longae, attenditur (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 60). SCOL. ENCH. 1, 392: Sic itaque numerose est canere, longis **brevibusque** sonis ratas morulas metiri, nec per loca protrahere vel contrahere magis quam oportet, sed infra scandendi legem vocem continere, ut possit melum ea finiri mora, qua coepit (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 60). al. SCOL. ENCH. 1, 415: duplo mora longiore aut duplo **breviore**. COMM. BR. 299: Inaequalitas ergo cantionis cantica sacra non viciet; non per momenta neuma quaelibet aut sonus indecenter protendatur aut contrahatur, non per incuriam in uno cantu verbi gratia responsorii vel ceterorum segnius quam prius protrahi incipiatur. Item **brevia** quaeque impendiosiora non sint, quam conveniat longis, nec longa inaequalitate lubrica festinantius labantur, quam conveniat **brevibus**. Verum omnia longa aequaliter longa, **brevium** sit par brevitatis. al. [s.X-XI] ORG. PARIS. 38: Sane punctos ac virgulas ad distinctionem ponimus sonorum **brevium** ac longorum. BERNO prol. p. 77b: apta et concordabili **brevium** longorum sonorum copulatione componitur cantus (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 59). al. GUIDO micr. 15, 10: aliae voces ab aliis morulam duplo longiorem vel duplo **breviorem** aut tremulam habeant (*inde* ARIBO 29 p. 65. *ad loc.*: ARIBO 35 p. 66: morula dupliciter est **brevior**, si taciturnitas inter duas simpla est ad aliam taciturnitatem inter duas voces. al. COMM. GUID. 19 p. 149: sicut in versu gradali „Adiuvā nos Deus salutaris“, „Deus“, cum sit morula, duplo longiorem se morulam ‚salutaris‘ habet post se, cum ipsa sit duplo brevior, quia ipsa non habet nisi duas voces reperiussas, et ‚salutaris‘ quattuor, et hoc est dupla proportio. al.). GUIDO micr. 15, 49: Item ut in unum terminentur partes et distinctiones neumarum atque verborum nec tenor longus in quibusdam **brevibus** syllabis aut **brevis** in longis obscoenitatem paret (*inde* ANON. Pannain p. 114. METROL. 80 p. 88). COMPIL. CASIN. 2, 41 p. 400. [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 22 p. 61: Item in alternando seu praecinando et respondendo per eandem numerositatem non minus morae concordia servanda est quam sonorum. Morarum ergo concordia fit, si id, quod subiungendum est, aut aequali mora respondeat sive pro competenti causa duplo longiore aut duplo **breviore**. al. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 491a: **Breves** (*sc. voces?*) punctus, virga longas tendens notat unicus. INST. PATR. 12: Si morose cantamus, longior pausa fiat; si propere, **brevior**. MUS. MAN. 50, 24. ELIAS SAL. 21 p. 44b: corripienda quandoque longum habet accentum, et e converso quandoque producenda **brevem** habet accentum, maxime in scientia organizandi. ANON. Emmeram. 1 p. 106, 23. al. ANON. COUSS. IV p. 82, 24: Est et sextum volumen de organo in duplo ut „Iudea et Ierusalem“ et „Constantes“, quod quidem numquam fit in triplo neque potest fieri propter quandam modum proprium, quem habet extraneum aliis, et quia longae sunt nimis longae et breves nimis **breves**. al. WALT. ODINGT. 5, 2, 2: Quoniam per predictas litteras longam vel **brevem** non potest signari, quod oporteret, quamquam cantus cum littera sibi aptet longas et **breves**, sicut monstrat pars praecedens, cantus sine littera his signis longas et **breves** non exprimeret. [s.XIV] QUAT. PRINC. 1, 6 p. 202b: Armonica est illa, quae consistit in numeris; et hoc dupliciter, una localis ... alia temporalis secundum proportionem longarum **breviumque** figurarum in quantitate discreta. QUAT.

PRINC. 3, 55 p. 250a: Quamlibet etiam notam aequaliter pronuntiet, sive sit longum sive **breve**, ut motus omnium vocum uniformis fiat. *al.* HEINR. EGER 5 p. 60: per **breves** notas revertentes statim bassius. *al.* PS.-THEODON. pr. p. 31: Sex species motuum longitudinem et brevitatem sonorum secundum maius et minus in tempore canentium requiruntur, scilicet longus, longior, longissimus; **brevis**, **brevior**, **brevissimus**. *al.* PETR. TALH. p. 20: praecipue in versibus et alleluia, quando dicuntur a duobus, quia ibi reperies, quae nota **brevis** fiunt sive longa. ANON. COUSS. XII 2, 7: dicitur brevis, quia **brevior** est maxima et longa. *al.* ANON. Monac. 2, 7. HERB. TR. 2, 10 p. 60: **brevissimam** notulam, quae proferri posset, minimam vocaverunt. [*s.XV*] TRAD. Holl. VI 6, 15. LE MUNERAT tract. 14.

C auf den Tonabstand bezogen — with reference to distance between notes

[*s.V*] MART. CAP. 9, 930: Hemitonium dicitur, quod toni medium tenet; dieseon vero distantiae tres sunt. Nam prima **brevior**, quia tetartemoria nominatur. [*s.IX*] MUS. ENCH. 18, 1: **brevi** diastemate coartatur (*sc. organum*). SCOL. ENCH. 1, 116: **breviori** intervallo sonus *l* tritus loco deuteri mensuratur. HUCBALD. 7: Primus modus est, cum sibi duae voces **brevissimi** spatii divisione cohaerent, adeo ut vix discrimen inter eas sentiatur (*inde* BERNO prol. p. 64a. IAC. LEOD. spec. 6, 34, 3). HUCBALD. 20: Semitonium vero est, cum sibi duae voces **brevissimo** valde iunguntur spatio (*inde* ANON. Venet. II 8. IOH. CICON. mus. 1, 23 p. 104, 9). *al.* [*s.XI*] BERNO div. p. 18: ascensus eorum (*sc. discipulorum i. e. plagalium*) ... fit **brevior** et descensus inferior. GUIDO reg. 227: Spatio-sis namque formis maximeque vacuis / raro utitur in cantu; **breviores** spatio / atque minus interruptas frequens usus approbat. ARIBO 5 p. 25: Quod oppositio specierum ad similitudinem fiat metricorum pedum. Species prima diatesseron constat ut amphymacrus ex longa et **brevi** et longa, id est ex tono, semitonio, tono. Secunda species intensa ut bachius ex **brevi** et duabus longis (*inde* QUAEST. MUS. 1, 21 p. 57. IAC. LEOD. spec. 6, 31, 3-6). ARIBO 48 p. 52: longum toni spacium **breve** semitonii praecedat (*inde* COMM. Guid. 45 p. 168). *al.* ORG. Mediol. rhythm. 16. PS.-GUIDO epil. p. 38a: si motus fuerit **brevis**, perparvus existat et tenor. QUAEST. MUS. 1, 21 p. 56-58. [*s.XII*] VERS. Est planetarum 12: Iuppiter atque suum **breve** plangat limma canorum. [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 2, 6, 8: dicti cantus, si non ascendunt ut authentici vel descendant ut plagales, sed quodam medio ferantur itinere, veluti sunt **breves** cantus, qui non ascendunt nisi ad quintam, vel ad plus ad sextam. HERB. TR. 2, 9 p. 57: Quod interstitium (*sc. comma*), quia **brevissimum** est, auribus quoque comprehensu difficillimum. *ibid.* *al.* ANON. La Page III p. 244.

D auf Akzent-, Neumen- oder Notenzeichen bezogen — with reference to an accent, neume, or notational symbol

[*s.IX*] IOH. SCOT. annot. 103, 6: tres species accentuum sunt gravis, acutus, circumflexus; duo temporis longus et **brevis**; duo aspirationis *δασύς* et *ψιλός*. [*s.X*] CANT. Quid est cant. p. 482: De accentibus toni oritur nota, quae dicitur neuma. Si ipsa simplex fuerit et **brevis**, facit unum punctum, si autem longa fuerit, erit producta. Sed hic punctus tribus modis ostenditur, in **brevi** et gravi et subposito (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 18). CANT. Quid est cant. p. 483: Saepe veniunt in compositione ex **brevi** et longa, ut est „In his ergo diebus“, vel ex **brevi** et liquida, ut est „Circumdederunt me“. ... Nota, quae dicitur tremula, ex tribus gradibus componitur, id est ex duabus **brevibus** et acuto. ... Et illa, quae est triangulata, ex tribus **brevibus** constat (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 300, 3). [*s.XI*] NEUM. Prima p. 193: percussionalis **brevis** ... percussionalis longa. NEUM. Accentus p. 195: Accentus

acutus. Accentus <gravis. Percussionalis> (*om. ed.*) **brevis**. Percussionalis longa.

brevior *ex errore ed. pro minor*: ANON. Kellner *passim*. TRAD. Holl. II 1 p. 39 (p. 430a). *al.* MENS. Ista autem 3 p. 155 (p. 469a). PROP. Prop. est duorum 5 p. 171 (p. 474b). *al.* ANON. COUSS. XII *passim*. ADAM FULD. 3, 6. *al.*

II *Notenwert der Mensuralnotation — note value in mensural notation*

A ohne nähere Bestimmung — without further qualification

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 1, 6: Maneries eius (*sc. discantus*) appellatur, quidquid mensuratione temporis, videlicet per longas vel per **breves**, concurret. IOH. GARL. mens. 2, 10: Figurarum simplicium quaedam dicuntur longae, quaedam **breves** (*sim.* IOH. GARL. mens. append. 2, 4. *inde* ANON. COUSS. IV p. 43, 19). IOH. GARL. mens. 11, 7: modus sumitur pro quantitate **brevium** vel longarum (*inde* ANON. Emmeram. 5 p. 272, 1). *al.* DISC. POS. VULG. p. 190, 32: Omnes autem notae discantus sunt mensurabiles per directam **brevem** et directam longam. *al.* MENS. Sciendum 16: Modus est mensurationis temporis per longas et **breves** (*sim.* ANON. COUSS. VII 1, 1). *al.* AMERUS 25, 1. *al.* ANON. COUSS. VII 1, 2: modus est, quicquid currit per debitam mensuram longarum notarum et **brevium** (*sim.* LAMBERTUS p. 279a. ANON. Emmeram. 2 p. 184, 27. PETR. PALM. p. 517). *al.* PS.-DIETR. p. 5. LAMBERTUS p. 252a: harmonica est illa, que consistit in numeris dupliciter et mensuris: una localis secundum proportionem sonorum vocumque, alia temporalis secundum proportionem longarum **breviumque** figurarum. *al.* ANON. Emmeram. pr. p. 70, 21: immensurabilis est illa (*sc. musica*), ubi non sunt longae vel **breves** vel aliqua quantitas temporum sub certo numero distributa. ANON. Emmeram. 2 p. 234, 3: longarum et **brevium** hoquetatio. *al.* FRANCO COL. 2, 1: Discantus est aliquorum diversorum cantuum consonantia, in qua illi diversi cantus per voces longas, **breves** vel semibreves proportionaliter adaequantur (*inde* MARCH. pom. 45, 1. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 6. QUAT. PRINC. 4, 2, 11 p. 278a. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 27. ANON. Vratisl. p. 331a. ANON. London. II 1, 1. ANON. Monac. 1, 22). FRANCO COL. 4, 4: Simplicium (*sc. figurarum*) tres sunt species, scilicet longa, **brevis** et semibrevis (*inde* Petr. Pic. 2, 3. PS.-PETR. CRUC. P 1, 3. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 1). *al.* PS.-FRANCO comp. 3, 2. HER. MOR. 25 p. 180, 35: Notarum autem aliae longae, aliae **breves**. Longae, aliae longiores, aliae longissimae, **breves** vero aliae breviores, aliae brevissimae. HIER. MOR. 25 p. 184, 1: quod nulla nota **brevis** floriretur, sed solum notae singulariter mensurate. *al.* PETR. PIC. 5, 1. *al.* PS.-PETR. CRUC. P 5, 2. *al.* IOH. BALLOCE 4, 2. *al.* TRAD. Franc. I p. 32: requiritur bona cadentia dictaminum cum discantu ita, quod longae figurae longis syllabis, **breves** brevibus nobiliter adaptentur. *al.* TRAD. Franc. II 3, 1. *al.* TRAD. Franc. III 6, 3. *al.* TRAD. Franc. IV 4, 3. *al.* TRAD. Franc. V 66. *al.* DISC. Sciendum 55. MENS. Notandum quod 1, 2. *al.* ANON. COUSS. IV p. 44, 19: **Brevium** materialium multiplex est modus. ANON. COUSS. IV p. 82, 23: Est et sextum volumen de organo in duplo ut „Iudea et Ierusalem“ et „Constantes“, quod quidem numquam fit in triplo neque potest fieri propter quandam modum proprium, quem habet extraneum aliis, et quia longae sunt nimis longae et **breves** nimis breves. ANON. COUSS. IV p. 84, 21: Secundus modus irregularis est **brevis** parva vel minima cum longa duplici vel nimis longa coniunctim ... Tertius irregularis est una longa nimia cum duabus longis tardis (irrespective **breves** dicuntur) et tertia mediocris ... Est et alius irregularis eiusdem maioris diversitatis sic: una longa nimia et tres coniunctim, ut supradictum est, et aliae tres, quarum duae primae nimiae **breves** et tertia mediocris vel nimia longa

... Sextus irregularis sic procedit: quatuor coniunctim et tres coniunctim et tres coniunctim etc., omnes **breves** mediocres, quamvis paenultima de quatuor sit nimia, et omnis paenultima trium simili modo sit nimia (cf. *Reckow, Anonymus 4 pars 2 p. 23 sqq.*). *al.* MENS. Notularum p. 82. *al.* IOH. GROCH. 200. WALT. ODINGT. 6, 5, 5: Eademque est ratio, cum **breves** vel longae longam vel brevem pausam praecedunt sicut longam vel **brevem** emissam. WALT. ODINGT. 6, 12, 3: notandum, quod **brevis** quaecumque sita ante longam, etsi discordet, non vituperatur. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 45, 6: illi diversi cantus adaequantur, proportionantur et mensurantur per voces longas, **breves** et semibreves et per notas scriptas etiam longas, **breves** et semibreves diversimode figuratas. MARCH. pom. 51, 2: modus est cognitio proportionis, quae consurgit ex notis **brevibus** et longis via mensurae mensurando scilicet ipsum tempus *al.* MARCH. comp. 10, 1. *al.* PHIL. VITR. 16, 2. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 41a. *al.* ANON. Michels 3, 5: Brevis imperfecta est **brevis**, ergo imperficit longam. *al.* MENS. Omnis nota in 1, 1. *al.* MENS. Omnis nota sic 3, 3. *al.* TRAD. Phil. I f. 62r G, 18: Dicto de longis, **brevibus**, ligaturis et pausis prout <in> veteri arte ordinantur et cognoscuntur, dicendum est de **brevibus**, semibrevis et minimis, prout in nova arte et secundum modernos ordinantur et pronuntiantur. *al.* ANON. Paris. I 5, 5. *al.* TRAD. Phil. II 3, 3: a **brevibus** tanquam a simplicioribus inchoabo. *al.* ANON. Paris. II 4, tit.: De **brevi**. *al.* IOH. MUR. not. 2, 5, 3: Remanet inquirendum de nominibus figurarum, quae notulae dicuntur. In primo gradu sic possumus nominare: triplex longa, duplex longa, simplex longa. In secundo insequendo nomina antiquorum: longa perfecta, longa imperfecta, **brevis**. ... Aliter ab aliis nominantur eadem sententia remanente omissio primo gradu, qui satis convenienter nominatur: longa, semilonga, **brevis**; <brevis>, semibrevis, minor; <minor>, semiminor minima; vel sic et convenienter: longa, longior, longissima, ... postea in secundo: <longa> perfecta, <longa> imperfecta, **brevis**; **brevis**, brevior, brevissima, id est parva; <parva>, minor, minima (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 24, 13). *al.* PS.-MUR. arg. p. 106b. *al.* PETR. DION. append. p. 164: Partes autem prolationis sunt sex, scilicet maxima, longa, **brevis**, semibrevis, minor et minima. *al.* IOH. MUR. comp. 1, 2: Partes prolationis quot sunt? Quinque. Quae? Maxima, longa, **brevis**, semibrevis et minima (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 23, 4. IOH. MUR. lib. p. 46a). *al.* ROB. HANDLO p. 104, 4: Petrus le Viser: Triplici vero more longe, semilonge, **breves** et semibreves in voce proferuntur, scilicet more longo, <more> mediocri et more lascivo. *al.* IAC. LEOD. cons. 91. IAC. LEOD. spec. 7, 17, 7: Quamvis autem antiqui cita mensuratione **brevium** in motetis communiter vel citissima in hoketis duplicibus usi sint, quandoque tamen ad morosam et mediam se extenderunt, etsi raro. *al.* PETR. PALM. p. 519. *al.* IOH. MUR. lib. p. 52b: inter pausas **brevium**. IOH. MUR. lib. p. 58a: pro maxima sepe in diminutione ponitur longa, pro longa **brevis**, pro **brevi** semibrevis, pro semibrevis et minima (*inde* PROSD. exp. 91, 1. UGOL. URB. 3, 10-1, 3). *al.* ANON. Deodat. 2, 1. *al.* MENS. Primo punctus p. 35. *al.* PS.-MUR. motet. p. 76b. *al.* ANON. Barcin. I p. 18: Sciendum, quod subito et ex inproviso de facili non potest adverti perfectio huiusmodi notarum, sive sint **breves**, sive ligature, sive semibreves, sive pause. *al.* TRAD. Mur. II p. 306a. ANON. London. I 2 p. 44: Et sic tres primae figurae istis nominibus bene proprie possent appellari, incipiendo a tertia et sic descendendo ad primam: **brevis**, brevior, brevissima. ANON. London. I 3 p. 46: Sequitur de **brevi**. ANON. London. I 3 p. 47: dico, quod **brevis** primo et principaliter signat omnes mensuras. *al.* IOH. TORK. decl. 2, 6. *al.* AEGID. MUR. p. 125b. IOH. BOEN

brevibus, prolatio vero in semibrevis. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 5 p. 256a: **breves** et semibreves ac minimae difficiliores sunt ad pronuntiandum quam longae (*sim.* ANON. Vratisl. p. 334a). QUAT. PRINC. 4, 2, 47 p. 296b: hoketi vulgares, quae sunt omissiones longarum, **brevium** et semibrevium ac minimarum. *al.* VERS. Iam post p. 51. IOH. HANB. sum. 2 p. 192, 6: Et sicut sunt octo toni sive modi, sic sunt octo species figurarum, scilicet larga, duplex longa, longa, **brevis**, semibrevis, minor, semiminor, minima. *al.* IOH. HANB. tract. p. 362, 31: Licet enim longas et **breves** nominemus, non sic tenentur in plana musica sicut et in organo, sed omnes note preter pausaciones equaliter canentur ita, ut in unum terminentur partes et distinctiones neupmarum atque verborum. *al.* WILLELM. 3, 26: Prima dicitur largissima, secunda larga, tertia longa, quarta **brevis**, quinta semibrevis, sexta minuta, septima minima sive simpla sive crocheta. *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 120, 7. *al.* HEINR. EGER 4 p. 46. PS.-THEODON. pr. p. 31: Veloces sonos celeres faciunt, et sic habemus **breves**, et per velociore semibreves et minimas intelligimus. *al.* IOH. VETUL. 13, 2. *al.* MENS. Item notandum p. 415a: dimidiando singulas notulas nulla excepta, sic videlicet, ut, ubi ponatur longa, ibi cantetur **brevis**; ubi vero ponitur **brevis**, cantanda est semibrevis. *al.* NIC. WEYTS p. 262b. *al.* TRACT. FIGUR. 3 p. 74, 10. *al.* COMPIL. Ticin. p. 20 (*sim.* TRAD. Holl. VI 3, 7). GUIDO FR. 2, 3. *al.* PETR. CAP. 2, 2: tempus secundum generalem sui acceptionem est mora motus mutabilium rerum. Que quidem mora aut est longa aut est **brevis**. IOH. PIPUDI p. 45: pro maxima ponitur longa in diminutione, pro longa **brevis**, pro **brevi** semibrevis et pro semibrevis minima. *al.* PROP. MENS. Nota quod I 1, 1: Nota quod modus accipitur a longa, tempus a **brevi** et prolatio a semibrevis. ANON. Mediol. 3, 1: quinque sunt figure notarum, scilicet longa duplex vel maxima, longa recta, **brevis**, semibrevis et minima. *al.* SEMIBR. CAUD. p. 66. *al.* TRAD. Phil. III p. 6. ANON. Couss. V p. 144, 5. *al.* GEN. DISC. Postquam 24. *al.* ANON. La Fage II p. 425. *al.* MENS. Cum de p. 73. *al.* COMPIL. Lond. p. 78. ANON. Kellner p. 75: triplices sunt notae, quae requiruntur ad ligaturas, scilicet longa, **brevis** et semibrevis (*sim.* ANON. Vratisl. p. 337b). *al.* ANON. Monac. II 157. *al.* ANON. Vratisl. p. 334a. *al.* ANON. Vipiten. 4, 6: tempus habet fieri in **brevibus** et semibrevis et hoc in tenoribus vel contratenoribus. [s.XV] ORIG. ET EFF. 8, 1: Nomina notarum cantus mensurabilis, scilicet organici. Largissima, largior, larga, longa, **brevis**, semibrevis, minima, crocheta vel simpla. *al.* THOM. WALS. 1, 5. *al.* PROSD. exp. 2, 41: Terciam (*sc. notam*) vero **brevem** vocavit (*sc. Iohannes de Muris*), quoniam quandam breviter pronuntiandi respectu ipsius longe in cantu plano repertam obtinebat (*sim.* PROSD. ital. II p. 36). PROSD. exp. 2, 85. PROSD. exp. 11, 34: nominata fuit illa mensura, que attenditur penes semibreves prolatio, et illa, que attenditur penes **breves** tempus. PROSD. exp. 66, 13: in cantando cantum planum sive cantum inmensurabilem proferimus eius figuras aut in valore minime aut in valore semibrevis aut in valore **brevis** et non ultra, quoniam ipsas nunquam proferimus in valore longe nec in valore maxime. *al.* PROSD. mens. p. 201a. *al.* PROSD. ital. I p. 230b: Alia vero mensura, que tempus appellatur, est mensura, cuius perfectio et imperfectio per perfectionem et imperfectionem **brevium** mensurari sive dividi habet (*sim.* PROSD. ital. II p. 40). PROSD. ital. I p. 245a: Alia est pausa cum mensura ... Et hec est sexcuplex ... scilicet pausa semiminime, pausa minime, pausa semibrevis, pausa **brevis**, pausa longe et pausa maxime (*sim.* PROSD. ital. II p. 65). *al.* NICOL. CAP. p. 310. UGOL. URB. 3, 1, 31: Tertia nota seu figura **brevis** est appellata, eo quod in plano cantu respectu longae eam brevius decantabant. UGOL. URB. 3, 6-8, 58: quam

plures inveniuntur moteti antiqui absque **brevibus** et semibrevibus solum ex maximis et longis formati. UGOL. URB. 3, 8-1, 9: quaelibet mensura suam habet notam seu figuram determinatam, nam prolatio semibrevis, tempus **brevem**, et modus longam dicitur habere figuram. *al.* TACT. Concordanciarum p. 171, 20. GEORG. ANS. 1, 130. *al.* TACT. Reperi 51. CHR. SADZE p. 267b. TRAD. Holl. II 23 p. 3 (p. 417a). MENS. Ista autem 2 p. 152 (p. 467b). PROP. MENS. Sequitur 8 p. 64 (p. 472a). *al.* ANON. Couss. XII 2, 7: dicitur **brevis**, quia brevior est maxima et longa. *al.* ANON. London. II 1, 12: Tempus est cognitio soni **brevibus** semibrevibusque figuris mensurati. *al.* ANON. Monac. 2, 7. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 5: nesciens longam neque **brevem** aut veras mensuras omnis avicula. *al.* ANON. Mell. 3, 2: Modus, ut hic in cantu mensurali capitur, est per longas sive **breves** figuras melodis mensuralis apphensiva cognitio. ANON. Mell. 5, 11: secundum modernos nunc reperiuntur in cantu mensurali 14 species notarum, videlicet longissima, duplex longa, que etiam maxima dicitur, longa, **brevis**, semibrevis, minima, semiminima, fusiell, semifusiell, **brevis** plicata, cardinalis seu voluntaria, oblonga, vacua, semivacua. *al.* TRAD. Holl. V 5a, 21. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: Discantus est diversus cantus supra tenorem progrediens, in quo note **breves**, semibreves aut minime longioribus equipolentibus <...> occurrent cum suavi resonancia. *al.* IOH. TINCT. diff. 11. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 23. *al.* IOH. TINCT. imp. 1, 1, 4. *al.* IOH. TINCT. val. 1, 4. *al.* IOH. TINCT. not. 1, 2, 4. *al.* FR. GAFUR. extr. 10, 4, 2. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 22, 3: Similis vero contrapunctus super planum cantum efficitur, quando per quasvis quantitates notae ipsius plani cantus secundum formas earum, quae longarum, **brevium** et semibrevium sunt, mensurantur. *al.* IOH. TINCT. alt. 1, 28. *al.* IOH. TINCT. punct. 8, 1. *al.* BART. RAM. 3, 1, 1 p. 79. *al.* IOH. HOTH. fig. I 2, 3. IOH. HOTH. fig. II 2, 2. *al.* IOH. HOTH. mens. I 1, 8. *al.* IOH. HOTH. mens. II 3, 1. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 72. NICOL. BURT. 3, 1, 8. *al.* GUIL. MON. 3 p. 27. *al.* ADAM FULD. 3, 3. *al.* ANON. Salisb. 15, 8. *al.* FR. GAFUR. theor. 3, 2. GUIL. POD. 5, 36. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 3: Est igitur huiusmodi figurarum processus hoc ordine: Minima, semibrevis, **brevis**, longa et maxima. Alii autem a maxima in minimam ordinem retrogradum ponunt. Has enim, si ad theoricum consonantiarum ordinem conferamus, minima toni locum obtinebit, semibrevis diatessaron, **brevis** diapentes, longa diapason, maxima disdiapason. *al.* FR. GAFUR. gloss. 9, 3. ANON. Couss. I p. 435a. *al.* ANT. LUCC. p. 422a. *al.* MENS. Nota quod p. 425a. PROP. MENS. Nota quod II p. 429b. ANON. La Fage III p. 242. MENS. Cum animadv. 28. *al.* CONTR. Cum notum p. 62b. *al.* CONTR. Et primo II 43 p. 144 (p. 465a).

B *die Bestimmung in der Notenschrift betreffend — with reference to its defining characteristics in notational form*

1 *als Einzelnote — as a single note* (■) [*s. XIII*] IOH. GARL. mens. 2, 16: **brevium** triplex est modus. Quaedam dicitur recta brevis, quaedam semibrevis, quaedam plica brevis. Omnis figura **brevis** sumitur sine tractu praeter plicam (*sim.* IOH. GARL. mens. append. 2, 9. ANON. Couss. VII 8, 6). *al.* MENS. Sciendum 1: tempus breve, quod est in **brevibus** notulis et illae sunt non caudatae. AMERUS 25, 1: Note caudate in dextris sunt longe, in sinistris caudate sunt **breves**. ... Sine cauda sunt **breves**. PS.-DIETR. p. 5: Punctum sive (*ms. et. ed.*: sine) nota simplex sine cauda et plica **brevis** est: ■. ANON. Emmeram. 1 p. 90, 28: **brevis** quadrangularis efficitur. ANON. Emmeram. 1 p. 90, 38: talisque **brevis** ■ sit. ANON. Emmeram. 1 p. 92, 40: tam **breves** quam semibreves per se positas protrahimus sine caudis. *al.* FRANCO COL. 4, 14: **Brevis** autem, licet in rectam et alteram brevem dividatur, quadrangularis tamen sine aliquo

tractu pro utraque illarum figuratur sic: ■. HIER. MOR. 25 p. 181, 3: Figura **brevis** notae est quidem quadrata, sed non caudata, ut haec: ■. PETR. PIC. 2, 3. PS.-PETR. CRUC. P 1, 9. *al.* IOH. BALLOCE 1, 4: Quandocunque punctus quadratus invenitur, qui caret omni tractu, **brevis** dicitur (*sim.* TRAD. Franc. I p. 2. TRAD. Franc. II 1, 3: ■. TRAD. Franc. III 1, 11. TRAD. Franc. IV 1, 2. TRAD. Franc. V 18. ANON. Paris. I 1, 5. ROB. HANDLO p. 84, 14. IOH. HANB. sum. p. 236, 18). *al.* MENS. Notandum quod 3, 1: Nota **brevis** dicitur illa, quae nulla proprietate signata ponitur sed simpliciter quadrata. MENS. Notularum p. 82. IOH. GROCH. 172. WALT. ODINGT. 6, 1, 12: Velox (*sc. nota*) vero vocatur **brevis**, quae prius dicitur punctus, figura scilicet quadrata sic: ■. *al.* [*s. XIV*] MARCH. pom. 30b, 28. *al.* MARCH. comp. 2, 1. PS.-PHIL. lib. mus. p. 41a: Sed quando cauda prevalet a parte sinistra, **brevis** est, ut hic: ■. **Brevis** sic formatur: ■. PS.-PHIL. lib. mus. p. 44a. MENS. Omnis nota in 1, 3. *al.* MENS. Omnis nota sic 1, 9. ANON. Paris. II 2, 5: Quae vero a sinistro latere habet caudam, illa dicitur **brevis** et debet cani sine plica. PETR. DION. 9 p. 155 descr. PETR. DION. append. p. 160: Notularum non ligatarum quatuor sunt species, scilicet longa ■■<■>, **brevis** ■■■, semibrevis ■■■ et minima ■■■. *al.* IOH. MUR. comp. 7, 8. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 24, 4. IAC. LEOD. spec. 7, 31, 4. MENS. Primo punctus p. 34: Primo punctus quadratus vel nota quadrata est duplex, vel est caudatus vel non. Si caudatus, hoc fit tripliciter: ... Si tantum ad sinistram tunc est **brevis**, ut hic: ■. *ibid.* *al.* PS.-MUR. motet. p. 75a: In arte motetorum sive discantium quinque sunt modi notularum, scilicet duplex, longa, brevis, semibrevis et minima. Exemplum ut ■■■■■■■. ANON. Barcin. I p. 18. ANON. London. I 3 p. 46. IOH. TORK. decl. 1, 4. IOH. BOEN ars 1, 1, 2: ■■■ Hee (*ms. London Add. 23220; ed.*: Hec) sunt quatuor note, quibus omnis mensurabilis contextitur cantelena. Quarum prima longa, secunda **brevis**, tertia semibrevis, et ultima minima nuncupatur. VERS. Iam post p. 50. IOH. HANB. sum. 18 p. 316, 18: Si (*sc. nota quadrata*) habeat tractum ascendentem vel descendentem ex parte sinistra, **brevis** dicitur. GOSCALC. 2, 2 p. 122, 8. *al.* PS.-THEODON. 1 p. 32: Brevis notula est illa, quae simpliciter est quadrata vel quae ad sinistram partem est appropriata; brevis simpliciter quadrata talis est: ■■■. Brevium appropriatarum aliae sunt appropriatae deorsum, ut hic: ■■■ et aliae desursum, ut hic: ■■■. *al.* IOH. VETUL. 14, 5. *al.* MENS. Item notandum p. 415b: si ibidem ponatur aliqua vacua habens figuram **brevis**, ut sic: ■, cantetur pro minima maioris prolationis. *al.* NIC. WEYTS p. 262a. TRACT. FIGUR. 1 p. 68, 9. GUIDO FR. 2, 6. IOH. PIPUDI p. 40. ANON. Mediol. 3, 23: **Breves** habentes unum tractum ex parte sinistra tam ascendendo quam descendendo sunt **breves**, ut hic: ■. MENS. Sciendum est 4, 2: Et primo sciendum est, quod secundum Ytalicos habemus tales figuras, videlicet duplicem longam ut hic: ■, longam ut hic: ■, **brevem**: ■, semibrevis ut hic: ■, minimam ut hic: ■, semiminimam: ■. *al.* TRAD. Phil. III p. 7. MENS. Cum de p. 73. COMPIL. Lond. p. 78: **Brevis** quadrata ■. ANON. Kellner p. 74. ANON. Vratisl. p. 334b. [*s. XV*] IOH. OLOM. 4 p. 10: Haec vero commixtio specialius fieri solet, cum cantus choralis imitatur mensuratum, quoniam tunc quadrata (*sc. ■*) ponitur pro longa et illa quadrangula (*sc. ■*) pro **brevi**, sicut fit in aliquibus sequentiis et in symbolo. PROSD. exp. 2, 30. PROSD. mens. p. 200a. PROSD. ital. I p. 229a (*sim.* PROSD. ital. II p. 36). UGOL. URB. 3, 6-5, 7: Exemplum **brevium** nigrarum plenarum: ■■■. Nigrarum vacuarum: ■■■. Rubearum plenarum: (*sequitur exemplum*). *al.* GEORG. ANS. 3, 148: **Brevi**, que et unius temporis mensuram representat, assignantur quinque figure. Prima quadrata est sine cauda: ■, et hec est cognita communis eius figura. Reliquae eius figure

prietatem semibreuietur (*inde* TRAD. Franc. IV 3, 3. TRAD. Franc. V 43-55). FRANCO COL. 10, 7: **Breves** autem ligabiles sunt in principio, medio et in fine. *al.* HIER. MOR. 25 p. 182, 15. *al.* PETR. PIC. 12, 2: Omnis proprietas est **brevis**, omnis sine proprietate longa, omnis opposita proprietate due prime semibreves, omnis perfectio longa, omnis imperfectio **brevis**. Omnis media est **brevis** ... Et nota, quod in ligaturis longa, **brevis** et semibrevis, quantum est de valore, subiacent regulis simplicium figurarum. PS.-PETR. CRUC. P 3, 12: Omnis ligaturae obliquae gerentis ultimum punctum supra primum vel penultimum vel sub primo vel sub penultimo sub uno corpore cum penultimo habentis ultimum punctum, ultima **brevis** est (*sim.* PS.-PETR. CRUC. U 3, 15). *al.* IOH. BALLOCE 2, 3: In ligatura ascendente, quando primus caret omni tractu, **brevis** dicitur ... In ligatura vero descendente, quando primus punctus tractum habet a parte sinistra descendente, **brevis** est ... Omnis ligatura ascendens sine proprietate, prima **brevis** dicitur ... Item quandocumque ultimus punctus ligaturae ascendentis stat supra penultimam capite adverso obliquo, **brevis** dicitur ... Item quandocumque duae notae in uno corpore obliquo in fine ligaturae inveniuntur, ultima dicitur **brevis** ... Omnes mediae sunt **breves**, nisi per oppositam proprietatem deffendantur (*sim.* TRAD. Franc. III 4a, 4). TRAD. Franc. I p. 10. *al.* TRAD. Franc. II 2, 7. *al.* TRAD. Franc. V 57: Quandocumque in fine ligaturae inveniuntur duae notae in uno corpore, sunt **breves**. MENS. Notandum quod 5a, 1: **Brevium** notarum binaria ligatura est duplex: quaedam est duorum temporum et valet unam longam, ut hic: **■**, alia vero est unius temporis et valet unam **brevem**: **■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■**. ... Ternaria ligatura **brevium** similiter est duplex: alia est trium temporum, alia quatuor temporum, et sic describitur cum tractu sursum: **■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■**. ... De ternaria ligatura quatuor temporum sic est accipiendum: quando tres notae breves insimiles sine aliqua proprietate tractus sunt ligatae, semper prima est duorum temporum et aliae duae **breves**. *al.* ANON. Couss. IV p. 45, 24. ANON. Couss. IV p. 46, 4: duae ligatae tunc temporis (*sc. Leonis*) pro **brevi** longa ponebantur, et tres ligatae simili modo in pluribus locis pro longa **brevi** longa. *al.* MENS. Notularum p. 85: Si vero duae ultimae fiant in uno corpore in una qualicumque ligatura, ultima dicitur **brevis**. *al.* WALT. ODINGT. 6, 9, 4-6. WALT. ODINGT. 6, 10, 3-18. [*s.XIV*] MARCH. pom. 4, 35: proprietates addita notae ex latere dextro inferius ipsam perficit ... a parte vero sinistra inferius imperficit ipsam, faciendo eam **brevem**. MARCH. pom. 26, 3: **Brevis** etiam potest figurari et ante longam et post, ut de ipsis hic patet: **■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■**. Sed non potest **brevis** situari post alteram brevem. MARCH. pom. 47, 12-26. *al.* MARCH. comp. 10, 5-17. PS.-PHIL. lib. mus. p. 42b: Et si due note sunt coniuncte et non quadrate et descendunt, et prima habet caudam a parte sinistra descendentem, tunc ambe sunt **breves**; exemplum hic: **■**. Et si due note sunt coniuncte, et prima non sit caudata, tunc prima est longa et ultima **brevis**, ut hic: **■ ■**. ... Etiam sciendum, quod omnes note, quae ascendunt sine cauda, sunt **breves** ... Item nota, quod omnes medie, quae ascendunt vel descendunt, sunt **breves**. MENS. Omnis nota in 2, 5. MENS. Omnis nota sic 2a, 2-2c, 4. TRAD. Phil. I f. 61v D, 60. *al.* ANON. Paris. I 2, 5-13. ANON. Paris. II 5, 1-8. PETR. DION. append. p. 161. *al.* IOH. MUR. comp. 9, 13: cuiuslibet corporis obliqui ultimus punctus **brevis** dicitur. *al.* ROB. HANDLO p. 122, 10. ROB. HANDLO p. 134, 3. ROB. HANDLO p. 136, 12. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 27, 6. *al.* IOH. MUR. lib. p. 55b: quandocumque secunda nota est altior prima, et prima habuerit tractum a parte dextra descendentem sine proprietate dicitur et est prima nota longa ... Et si prima nota non habuerit tractum (*ed.*: punctum), sine perfectione dicitur. Et est prima **brevis** (*inde* PROSD. exp.

66, 1. UGOL. URB. 3, 7-3, 19). IOH. MUR. lib. p. 55b-56b. ANON. Deodat. 1, 4: Omnis nota in baculo posita descendendo sine tractu in capite longa dicitur, in fine **brevis**, ut: $\sqsubset$. Omnis nota tractu carens ascendendo in baculo formata **brevis** est, ut: $\sqsupset$. MENS. Primo punctus p. 36. PS.-MUR. motet. p. 75b: si prima predictarum notularum quadratarum sive obliquarum descendendum sive ascendendum habuerit caudam descendente sinistrorum, **brevis** est propter eius improprietatem. *al.* ANON. Barcin. I p. 19-20. IOH. BOEN ars 1, 5, 2. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 15 p. 259b - 4, 1, 18 p. 260b. IOH. HANB. sum. 19 p. 322, 7. IOH. HANB. sum. 20 p. 332, 5: Quandocumque due note tam ascendendo quam descendendo uno corpore plicantur, pro **brevibus** dicuntur: $\blacktriangle \blacktriangle \blacktriangle \blacktriangle$. IOH. HANB. sum. 20 p. 334, 6: In ligatura ascendente duplex longa cum **brevibus** et semibrevibus ligari potest. *al.* GOSCALC. 3, 7 p. 174, 6. *al.* HEINR. EGER 4 p. 46. PS.-THEODON. 4 p. 49-50. IOH. VETUL. 48, 3. *al.* NIC. WEYTS p. 262b. TRACT. FIGUR. 5 p. 80, 10. *al.* GUIDO FR. 3a, 8-11. IOH. PIPUDI p. 44. ANON. Mediol. 4, 1-11. MENS. Sciendum est 6, 10. SEMIBR. CAUD. p. 70. TRAD. Phil. III p. 10. MENS. Cum de p. 77. ANON. Kellner p. 76-77. ANON. Monac. II 141-151. ANON. Vratisl. p. 338a-b. [s.XV] THOM. WAL. 2, 10. *al.* PROSD. exp. 65, 11. PROSD. exp. 65, 43: quandoque prima nota alicuius ligature in cantu mensurato habet valorem **brevis**, tunc ipsa dicitur cum proprietate. PROSD. exp. 72, 19: omnis talis prima nota ligature ascendens cauda carens sive obliqua, sive quadra, sive oblonga, assumeret valorem **brevis** et non longe vel maxime. *al.* PROSD. mens. p. 219b. *al.* PROSD. ital. I p. 242b (*sim.* PROSD. ital. II p. 61). *al.* UGOL. URB. 3, 7-2, 35: propria operatio caudae praedictae sive tractus est facere notam, cui supponitur a parte sinistra, **brevem**, quae operatio est ita sibi propria, quod alteri caudae sive tractui convenire non potest. Probatur hoc, quia facere notam **brevem** non convenit caudae a latere dextro descendenti vel ascendenti, quia illa facit notam longam, nec caudae a latere sinistro ascendenti, quia illa facit notam semibreve. UGOL. URB. 3, 7-2, 40: proprietas convenit notae, quae dicitur **brevis** et notam **brevem** facit. *al.* GEORG. ANS. 3, 196-203. ANON. Couss. XII 2, 14: quae sic formatur $\sqsubset$ continet longam et **brevem**. Sed illa $\sqsupset$ continet **brevem** et **brevem**. *al.* MENS. Item nota 6. *al.* ANON. Monac. 2, 113. *al.* ANON. Mell. 17, 2. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 64. IOH. TINCT. not. 1, 8, 2. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 7, 7. *al.* BART. RAM. 3, 1, 1 p. 80. *al.* IOH. HOTH. fig. I 4, 7-8 (*sim.* IOH. HOTH. fig. II 3, 7-10). IOH. HOTH. mens. I 5, 3. NICOL. BURT. 3, 3, 21-22. GUILL. MON. 1 p. 16. *al.* ADAM FULD. 3, 11. ANON. Salisb. 2, 6. *al.* GUILL. POD. 7, 26. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 2. *al.* ANON. Couss. I p. 437a-b. ANT. LUCC. p. 423a. *al.* MENS. Cum animadv. 21.

3 mit einer Plica — with a plica
[s.XIII] IOH. GARL. mens. 3, 10: Omnis figura cum plica et sine proprietate et perfecta ultima cum plica dicitur esse **brevis**, et ita sunt duae **breves**, id est semibreves. PETR. PIC. 8, 5: **brevis** quoque dupliciter plicatur, ascendendo et descendendo. Ascendendo sic: $\blacktriangle$; sed descendendo sic: $\blacktriangle$. PS.-PETR. CRUC. P 4, 1: Ascendentis ligaturae plicatae ultima longa est, ... sed si plica poneretur a parte sinistra ascendendo, tunc esset **brevis** (*sim.* PS.-PETR. CRUC. U 4, 1). TRAD. Franc. II 2, 27: Quandocumque duae notae in uno corpore obliquo in fine ligaturae ascendens vel descendens inveniuntur plicatae, ultima pro **brevi** dicitur (*sim.* TRAD. Franc. IV 3, 21). TRAD. Franc. III 1, 12: **Brevis** vero ascendendo et descendendo sic plicari debet, ut hic: $\blacktriangle \blacktriangle \blacktriangle \blacktriangle$ (*ms.*; *ed.*: $\blacktriangle \blacktriangle \blacktriangle \blacktriangle$). TRAD. Franc. IV 1, 6: **Brevis** plicata descendens sic formatur: $\blacktriangle$. **Brevis** autem plicata ascendens sic formatur: $\blacktriangle$. ANON. Couss. IV p. 44, 25: est et altera **brevis** et est quadrangula

supradicta cum duplici tractu ascendendo vel descendendo. Sed brevior tractus in dextera quam in sinistra <partium>. WALT. ODINGT. 6, 2, 3. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 48, 11. MENS. Omnis nota in 6, 3: **brevis**: $\blacktriangle \blacktriangle \blacktriangle$. TRAD. Phil. I f. 61v D, 20. ANON. Paris. I 4, 28. ANON. Paris. II 2, 6. ROB. HANDLO p. 154, 16: Omnis igitur ligatura, sive ex longis, **brevibus** vel semibrevibus obliquitatibus constituta sit, in fine plicari potest sursum similiter et deorsum. ROB. HANDLO p. 156, 2: Alterata vero **brevis** in fine ligature <vel> in obliquitate perplicari potest, dummodo cum longa a se divisa sequatur seu semilonga. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 21, 11. ANON. Deodat. 1, 2. MENS. Primo punctus p. 34. ANON. London. I 3 p. 46. IOH. BOEN ars 1, 1, 9. QUAT. PRINC. 4, 1, 8 p. 257b. QUAT. PRINC. 4, 1, 18 p. 260b. IOH. HANB. sum. 10 p. 236, 23. WILLELM. 3, 42. PS.-THEODON. 1 p. 33. IOH. VETUL. 47, 8. *al.* ANON. Mediol. 3, 20. COMPIL. Lond. p. 78. ANON. Kellner p. 74. ANON. Vratisl. p. 335a. [s.XV] THOM. WAL. 1, 13. GEORG. ANS. 3, 148-149. v. plica

4 als Pausenzeichen — as symbol for a rest
[s.XIII] ANON. Emmeram. 3 p. 252, 15: **brevi** (*glossa*: sub-auditur (*ed.*: sive) pausa rectae brevi) dabitur spatium. *al.* ANON. Couss. IV p. 61, 3: quandoque fit fractio **brevis**, quod quidem significatur per tractum unum secundum longitudinem medii spatii vel circa ita, quod non habeat longitudinem totius spatii, prout tractus unius temporis continet. Et per eundem tractum solebant significare tertiam partem **brevis** aequivoce. *al.* WALT. ODINGT. 6, 10, 20: Et pro longa duo spatia occupat pausa, pro **brevi** unum. [s.XIV] IOH. BOEN ars 1, 6, 1: quot spatia pausa occupat, tot **breves** ipsa representat. IOH. HANB. sum. 21 p. 340, 24: Pausa longe tangit tres lineas ... Pausa **brevis** tangit duas lineas, unum spatium occupans. WILLELM. 3, 56: ut cuilibet **brevi** tractus unius spatii corespondeat. [s.XV] UGOL. URB. 3, 9-1, 17: spatium interceptum inter lineam et lineam immediatam, quod spatium temporis spatium sive **brevis** spatium appellatur. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 64. ADAM FULD. 3, 9. GUILL. POD. 7, 36.

v. pausa, pausatio

C die Bestimmung des Zeitwertes betreffend — with reference to its defining characteristics as a temporal value

1 absolut (als Maß einer Zeiteinheit) — absolute (as the measure of a temporal unit) [syn.: tempus]
[s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 194, 42: Quarta (*sc. maneries seu species*) tamen a **brevi** unius temporis incipit et in **brevem** duorum terminatur. ANON. Emmeram. 2 p. 204, 9: quicquid autem talem longitudinis mensuram ac etiam brevitatis excedere reperitur, ultramensurabile nuncupantes, utputa longam trium temporum et **brevem** duorum. *al.* HIER. MOR. 25 p. 181, 13: Item nota **brevis** sumpta in cantu ecclesiastico habet et habere debet unum tempus modernorum resolvendo vero tria tempora antiquorum. *al.* PS.-PETR. CRUC. P 1, 9: **Brevis** sic formata $\blacktriangle$ valet unum tempus. ANON. Couss. IV p. 23, 7: **Brevis** simplex est, quae continet unum tempus. ANON. Couss. IV p. 44, 22: Est et alia **brevis** duorum temporum, quia significat duo tempora ut secunda brevis tertii et quarti modi. IOH. GROCH. 175: per **brevem** tempus vel duo tempora ... designantur. [s.XIV] MARCH. pom. 23, 3. *al.* MARCH. comp. 1, 23. *al.* MENS. Omnis nota in 3, 6. MENS. Omnis nota sic 1, 9. ANON. Paris. I 1, 5. TRAD. Phil. II 1, 2. *al.* PETR. DION. append. p. 160: **Brevis** autem vocatur tempus, sed illud tempus dividitur in tempus perfectum et imperfectum. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 32, 2. *al.* IOH. MUR. lib. p. 54b: si **breves** inveniuntur nigre, rubre vel vacue, nigre sunt temporis perfecti, et rubre vel vacue imperfecti (*inde* PROSD. exp. 59, 2. UGOL. URB. 3, 6-5, 1). PS.-MUR. motet.

p. 90b. *al.* ANON. Barcin. I p. 21. ANON. London. I 2 p. 43: Propria **brevis** dicitur a tempore brevi, eo quod **brevis** a brevi tempore mensuratur, sed semibrevis a breviori tempore mensuratur. *ibid.*: **brevis** breve tempus continet in mensura. QUAT. PRINC. 4, 2, 46 p. 296a: Tunc temporis (*sc. Franconis*) pronuntiabatur longa et **brevis** ita velociter, ut nunc tempus perfectum. *al.* IOH. HANB. sum. 14 p. 282, 1: Et cum sit de longa mensura, quod pro **brevi** ponitur, valorem longe continet. GOSCALC. 2, 2 p. 122, 17. GOSCALC. 3, 10 p. 180, 20: diminutio fit directe per medium, ut pro longa valente tres breves ponitur **brevis** valens 3 semibreves. *al.* HEINR. EGER 4 p. 45: dicitur **brevis** valens unum tempus, hoc est moram duorum ictuum vocis vel trium. PS.-THEODON. 2 p. 34. *al.* IOH. VETUL. 17, 1: **Brevis** dicitur, quia minor quantitas prolationis temporum defluit proferendo. Et dicitur **brevis** illa, quae valet unum tempus. *al.* MENS. Item notandum p. 414b: aliud est de **brevibus** rubricatis, quae tantum valebunt unam semibreve nigram. Item et quilibet longa rubea tantum valebit unam **brevem** nigram. *al.* NIC. WEYTS p. 262b: **brevis** sive tempus. *al.* TRACT. FIGUR. 6 p. 82, 10: **Brevis** autem, quae perdidit tertiam partem sue virtutis ponuntur ex illis tres pro duobus temporibus perfecti maioris ut hic: □□□. IOH. PIPUDI p. 45: si vero **breves** nigrae sint perfectae perfecti temporis, aliae imperfectae. PROP. MENS. Nota quod I 1, 2. ANON. Mediol. 9, 7. TRAD. Phil. III p. 6: **breves** vel tempora. ANON. Kellner p. 74. ANON. Vratisl. p. 334a. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 3, 18: **brevis** vel ipsius valor tempus communiter appellatur, quoniam natura in cantando fatigata, in pausando per tempus valoris **brevis** debitum sibi suscipit subsidium. *al.* PROSD. mens. p. 227b: in quocumque cantu reperirentur semibreves rubeae plene vel nigrae vacuae, tunc ille cantus diceretur esse maioris prolationis, et si in ipso reperirentur **breves** taliter variate, tunc diceretur esse temporis perfecti. *al.* PROSD. ital. I p. 246b (*sim.* PROSD. ital. II p. 68). UGOL. URB. 3, 2-1, 8. *al.* GEORG. ANS. 3, 246. *al.* ANON. Couss. XII 12, 8. *al.* ANON. Monac. 3, 61. ANON. Mell. 6, 1. *al.* IOH. TINCT. imp. 1, 1, 16. FR. GAFUR. extr. 11, 3, 15. *al.* BART. RAM. 3, 1, 1 p. 80. *al.* IOH. HOTH. mens. II 4, 4. NICOL. BURT. 3, 10, 46: **breves** vero nigrae numero binario (*sc. numerantur*). GUIL. MON. 7 p. 48. *al.* ANON. Salisb. 10, 4. GUIL. POD. 7, 25. FR. GAFUR. pract. 2, 7: Tempora enim notulas **breves** intelligo. *al.* ANON. Couss. I p. 438b: coloratae figurae sunt imperfectae semper ... si sint **breves** et semibreves, tunc sunt de tempore imperfecto. MENS. Cum animadv. 58: valor **brevis**, id est pausa unius temporis.

2 in Abhängigkeit zu den umgebenden Notenwerten (mit Verdopplung des Wertes durch Alteration oder Verkürzung des Wertes durch Imperfektion) — as determined in context with other note values (thus causing doubling of the value through alteration, or shortening of the value through imperfection)

[s.XIII] IOH. GARL. plan. p. 168b: Efficitur perfecta (*sc. longa*) ... quando due **breves** inter duas longas inveniuntur. IOH. GARL. mens. 1, 30: si multitudo **brevium** fuerit in aliquo loco, semper debemus facere, quod aequipolleant longis. IOH. GARL. mens. 1, 31: si multitudo **brevium** fuerit in aliquo loco, quanto **brevis** plus appropinquatur fini, tanto debet longior proferri (*sim.* IOH. GARL. mens. append. 1, 38. ANON. Couss. VII 5, 7. ANON. Couss. IV p. 26, 7). *al.* MENS. Sciendum 4: Nam caudata potest esse duorum temporum et tunc sequitur **brevis**, vel trium temporum. ANON. Couss. VII 5, 8: Ergo de duabus **brevibus** prima est unius temporis, reliqua vero duorum. Si vero tres vel quatuor inveniuntur pro duabus **brevibus**, ultima valet duo tempora et totum residuum non valet nisi unum. *al.* LAMBERTUS p. 271a: longa et **brevis**, et e converso, semper unam perfectionem faciunt. LAMBERTUS

p. 271b: inter perfectas, si bis **brevis** una locetur, / temporis unius fit prima, secunda dupletur. *al.* ANON. Emmeram. 2 p. 200, 27: in prima specie vel secunda omnes longae sunt duorum temporum et **brevis** unius. ANON. Emmeram. 2 p. 206, 23: quotienscumque sola **brevis** unius temporis alicui longae praeponitur, illa longa nisi duo tempora continebit. *al.* PS.-PETR. CRUC. P 1, 9: **Brevis** sic formata ■ valet unum tempus, nisi computatis perfectionibus ponantur duae **breves** vel valor duarum **brevium** in principio vel in medio vel in fine ante longam notam vel pausam; tunc prima valet unum tempus et secunda duo (*sim.* PS.-PETR. CRUC. U 1, 11). IOH. BALLOCE 1, 12: Omnes **breves** sunt aequales, nisi duobus modis. Primo, quando inter duas longas duae **breves** inveniuntur, vel quando inter duas longas duae vel tres semibreves et **brevis** inveniuntur, tunc prima **brevis** vel valor ipsius habebit unum tempus tantummodo et altera duo tempora ... Item si plures **breves** inter duas longas inveniuntur ... tres insimul debent poni pro perfectione; et si duo in fine, ultima **brevis** valebit duo tempora ... Notandum quod, quando tres **breves** inveniuntur inter duas longas, quod sunt aequales, nisi per divisionem modi aliter distingantur ut hic: ■■■■■. Tunc prima **brevis** imperficiet primam longam, secunda habebit unum tempus, et tertia sive ultima habebit duo tempora et erit altera **brevis**. (*sim.* TRAD. Franc. I p. 4. TRAD. Franc. II 1, 18. TRAD. Franc. III 2, 2). *al.* TRAD. Franc. I p. 6: si plures **breves** inveniuntur inter duas longas vel etiam sine prima longa ita, quod tantum ultima longa maneat, et in fine duae **breves** remaneant, tunc ultima **brevis** habet duo tempora (*sim.* TRAD. Franc. II 1, 28. TRAD. Franc. III 2, 12). TRAD. Franc. IV 1, 19-34. TRAD. Franc. V 29-35. MENS. Notandum quod 5a, 3: Brevium notarum binaria ligatura est duplex: quaedam est duorum temporum et valet unam longam, ut hic: ■ ■ ■, alia vero est unius temporis et valet unam **brevem**: ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■. ANON. Couss. IV p. 26, 6. *al.* MENS. Notularum p. 83. [s.XIV] MARCH. pom. 25, 14: **Brevis** ergo nota, ut ostensum est, praecedit alteram brevem naturaliter, sicut unum praecedit duo. *al.* MARCH. comp. 2, 4. *al.* PHIL. VITR. 17, 12: in modo perfecto secunda duarum **brevium** inter duas longas positarum, ut visum est in arte veteri, alteratur. In modo vero imperfecto nulla potest nec debet alterari (*inde* TRAD. Phil. I f. 62r D, 14). PHIL. VITR. 19, 10: Aliquotiens rubeae ponuntur, ut longa ante longam non valeat tria tempora, vel ut secunda duarum **brevium** inter longas positarum non alteretur. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 43a: quando due **breves** ponuntur inter duas longas in modo perfecto, vel inter pausam trium temporum et longam, vel in principio cantus, tunc secunda illarum **brevium** alteratur, id est, quod valet duas **breves**. ANON. Michels 1, 5: punctus positus inter binas et binas **breves** facit ultimam valere duas. ANON. Michels 4, 7: Sed primam **brevem** impossibile est imperfici, quoniam **brevis** ante **brevem** perfecta est. ANON. Michels 5, 1-11. MENS. Omnis nota in 3, 7. MENS. Omnis nota sic 1, 5-7. TRAD. Phil. I f. 61v D, 44. *al.* ANON. Paris. I 4, 3: quotienscumque inter duas longas duae **breves** inveniuntur ... si cantus sit perfectus, prima illarum valet unum tempus, secunda duo et est altera, ut dictum est. Si autem cantus sit imperfectus, utraque **brevis** valet unum tempus. ANON. Paris. I 5, 4: Si vero cantus sit imperfectus, computandae sunt duae et duae (*sc. breves*) pro perfectione, nec in tali cantu sola **brevis** inveniri potest. *al.* TRAD. Phil. II 3, 6: **brevis** ante **brevem** valet tres semibreves. TRAD. Phil. II 3, 8: quando sola semibrevis sequitur solam **brevem** vel praecedit, **brevis** non valet nisi duas partes unius temporis, scilicet duas semibreves. TRAD. Phil. II 6, 4: quando sola minima ligatur cum **brevi** valente sex minimas, illa **brevis** non valet nisi quinque minimas. *al.* ANON. Paris. II 7, 15:

brevis imperficitur a duabus minimis, ita quod non valet nisi quatuor minimas. *al.* IOH. MUR. not. 2, 9, 8: si inter duas semibreves et minimas ponatur punctus, ut sic: •••• et sic: •••••, utraque **brevis** per semibreves et semibrevis per minimas necessario cantabitur imperfecta. *al.* PS.-MUR. arg. p. 106a. *al.* PETR. DION. append. p. 161. *al.* IOH. MUR. comp. 12, 5. ROB. HANDLO p. 92, 20. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 42, 4. IOH. MUR. lib. p. 47b: **brevis** ante **breve**m in tempore perfecto semper est perfecta (*inde* PROSD. exp. 20, 15: **brevis** non evacuata nec ad alium colorem transmutata ante **breve**m in tempore perfecto semper est perfecta. UGOL. URB. 3, 3-5, 3). *al.* ANON. Deodat. 6, 10: Si iuxta **breve**m sit minima in manerie de senaria, tunc **brevis** valet quinque minimas. Et si iuxta **breve**m sint duae mininae, tunc **brevis** valet quatuor minimas. ANON. Deodat. 7, 14: In duodenaria manerie ... si iuxta **breve**m sit maior semibrevis, tunc **brevis** valet duas maiores semibreves. *al.* MENS. Primo punctus p. 37: sicut **brevis** se habet ad longam sic semibrevis ad **breve**m et sic se habet minima ad semibreve. Quare sicut longa fit imperfecta per **breve**m, sic **brevis** per semibreve et semibrevis per minimam. *al.* PS.-MUR. motet. p. 89b: in modo perfecto in temporibus perfectis **brevis** ante **breve**m sine punctu medio est plena et valet tres semibreves. *al.* ANON. Barcin. p. 21. *al.* ANON. London. I 1 p. 41: si altera semibrevis inveniatur, **brevis** dicitur esse perfecta. IOH. BOEN ars 1, 11, 9. QUAT. PRINC. 4, 1, 22 p. 262a: minima habet perficere et imperficere semibreve, et semibrevis **breve**m, et sic deinceps. *al.* VERS. Iam post p. 51. IOH. HANB. sum. 10 p. 242, 15: Et sicut **brevis** ante **breve**m vel ante **breve**m pausam de tempore perfecto est perfecta, ita **brevis** ante **breve**m vel ante **breve**m pausam de tempore imperfecto est imperfecta. IOH. HANB. sum. 11 p. 252, 1: si **brevis** sit perfecta ex omnibus perfectis et alterata, diminui potest per semibreve precedentem vel subsequentem. IOH. HANB. sum. 15 p. 292, 21: si unica semibrevis inveniatur inter duas breves et prima brevis vel secunda habet punctum postpositum, **brevis** cum puncto et semibrevis duas breves valet. *al.* GOSCALC. 3, 3 p. 156, 14. *al.* PS.-THEODON. 2 p. 35. *al.* IOH. VETUL. 52, 1-34. IOH. VETUL. 54, 7: quodcumque semibrevis vel valor sequitur vel praecedit **breve**m, imperficit ipsam. *al.* NIC. WEYTS p. 262b. *al.* GUIDO FR. 8, 4-7. IOH. PIPUDI p. 42: **brevis** ... potest imperfici ab una minima et a duabus minimis et a tribus et a quatuor et a quinque, sed non plus. *al.* ANON. Mediol. 3, 5-9. MENS. Sciendum est 6, 4. PS.-MUR. alt. p. 307b. SEMIBR. CAUD. p. 69. *al.* TRAD. Phil. III p. 7. *al.* ANON. Couss. V p. 174, 15. *al.* ANON. La Fage II p. 426. MENS. Cum de p. 75: Item sicut in veteri arte longa imperficitur per **breve**m a parte ante vel a parte post et valet duo tempora, sic in nova arte **brevis** imperficitur per semibreve a parte ante vel a parte post et valet duas semibreves. *al.* ANON. Kellner p. 84. ANON. Monac. II 174. *al.* ANON. Vratisl. p. 341b. *al.* ANON. Vipiten. 5, 6. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 17, 3: Sincoptio est, quando aliquis cantor aufert medietatem alicuius **brevis**, et illa notulam subsequentem in proximam notulam indentat. THOM. WALS. 5, 1. *al.* PROSD. exp. 23, 24: quodcumque inter duas breves de tempore perfecto reperiuntur quamplures semibreves vel valor sine puncto, sic quod computata perfectione ipsius temporis remaneat sola semibrevis vel valor, ultima **brevis** imperficitur et non prima. PROSD. exp. 40, 7: una **brevis** potest imperfici ab una sola minima et a duabus et a tribus et a quatuor et a quinque vel valore et non a pluribus. PROSD. exp. 45, 13: alteratio **brevis** fieri non potest nisi in modo minori perfecto. *al.* PROSD. mens. p. 204a: imperficitur quo ad partem vel partes; quo ad partem, ut si **brevis** maioris prolotionis imperficeretur a duabus semiminimis, quo ad partes, ut si ipsa imperficeretur a duabus

minimis. PROSD. mens. p. 212a: nulla nota debet alterari nisi ante notam maiorem sibi immediatam, sicut longa ante maximam, **brevis** ante longam. *al.* PROSD. ital. I p. 237b. *al.* PROSD. ital. II p. 54. *al.* UGOL. URB. 3, 3-8, 19: semibrevis existens inter duas **breves** de tempore perfecto imperficit sive imperfectam facit **breve**m praecedentem quoad totum, nisi per punctum aut aliter impediatur. UGOL. URB. 3, 3-8, 23: semibrevis inter duas **breves** de tempore imperfecto nihil imperficit. UGOL. URB. 3, 3-13, 46: nec **brevis** temporis perfecti ante **breve**m eiusdem temporis potest imperfici. UGOL. URB. 3, 3-18, 14: omnis **brevis**, quae imperficitur, aut imperficitur quoad totum, et tunc est, quando a **breve**, quae potest dividi in tres semibreves, removetur eius pars tertia, scilicet una semibrevis vel valor; aut imperficitur quoad partem vel partes, et tunc est, quando ipsae partes **brevis** propinqua, scilicet semibreves, sunt divisibiles in tres minimas, a quibus potest pars tertia removeri, aut imperficitur quoad totum et partem vel partes, et tunc est, quando totum et partes sint divisibiles in tres partes, et tunc a toto et a parte vel partibus pars tertia removetur. UGOL. URB. 3, 4-4, 6: In modo minori perfecto, cuius **breves** sunt perfectae, **brevis**, quae ex se est perfecta, potest alterari et potest imperfici. ... In modo minori perfecto, cuius **breves** sunt imperfectae, **brevis** potest alterari sed non imperfici. *al.* GEORG. ANS. 3, 167. *al.* ANON. Couss. XII 7, 22. *al.* MENS. Item nota 6. *al.* ANON. London. II 8, 3. *al.* ANON. Monac. 3, 33. *al.* ANON. Mell. 7, 26. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 69. *al.* IOH. TINCT. imp. 2, 6, 6. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 7, 19. *al.* IOH. TINCT. alt. 1, 14: omnis nota, quae alteratur, necessario ante suam maiorem propinquam alteratur, ut longa ante maximam, **brevis** ante longam. *al.* IOH. HOTH. fig. I 3, 3 (*sim.* IOH. HOTH. fig. II 5, 3). IOH. HOTH. mens. I 4, 2. NICOL. BURT. 3, 4, 30. *al.* GUIL. MON. 1 p. 15. *al.* ADAM FULD. 3, 12. *al.* ANON. Salisb. 11, 10. *al.* GUIL. POD. 7, 15. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 11. *al.* ANON. Couss. I p. 438a. *al.* MENS. Nota quod p. 424b. PROP. MENS. Hec. fig. p. 430. MENS. Cum animadv. 43. *al.*

3 im Verhältnis zu größeren Notenwerten (ein Drittel einer Longa in perfekten Messuren und die Hälfte einer Longa in imperfekten Messuren) — in relation to larger note values (a third of a long in perfect mensuration and half of a long in imperfect mensuration)

[s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 1, 37: duae **breves** aequipollent longae, ergo, si ponantur ante longam, valent tria tempora. *al.* DISC. POS. VULG. p. 194, 11: longa de tenore (*sc. valet*) duas **breves** de motheto. AMERUS 25, 2: Nota, quod due **breves** valent unam longam. ANON. Couss. VII 5, 6: aliquando pro una longa trium temporum ponitur **brevis** et longa, quae valent unam longam. *al.* PS.-DIETR. p. 6: Duae vero sine proprietate simul ligatae ambae sunt **breves** et valent unam longam. ANON. Emmeram. 2 p. 194, 45: duae **breves** inaequales ad perfectionem unius longae ultramensurabilis operantur. *al.* FRANCO COL. 13, 4: potest dividi (*sc. longa*) in tres **breves** vel duas. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 2: longa scilicet et **brevis** vel aliquid his aequipollens, ut quatuor **breves** vel tres cum plica brevi. ANON. Couss. IV p. 37, 25. *al.* WALT. ODINGT. 6, 1, 17: Longa igitur perfecta potest resolvi in tres **breves**. WALT. ODINGT. 6, 10, 18: cum aliquando dividatur longa in duas **breves** et aliquando in tres vel quattuor notas, quas currentes vocant. *al.* [s.XIV] ANON. Michels 4, 4. *al.* TRAD. Phil. I f. 62r G, 45: ad modum longe imperfecte, quoniam in duas dividitur **breves**. ANON. Paris. I 1, 17: Longa imperfecta valet duo tempora, quae per duas **breves** designantur. IOH. MUR. not. 2, 8, 5: **Brevis** autem tertia pars est longae perfectae (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 41, 3). *al.* PETR. DION. 11 p. 159. IAC. LEOD. spec.

7, 26, 2. *al.* PETR. PALM. p. 518: Unde est advertendum, quod illae tres breves perfectae possunt esse in uno solo corpore integro videlicet in longa perfecta. Et ista longa trium temporum potest dividi et diminui in longam imperfectam a tertia parte sui scilicet a **brevi** praecedente vel subsequente vel valore ipsius sive in **breves**, semibreves et minimas usque ad 27 minimas. PETR. PALM. p. 533. *al.* IOH. MUR. lib. p. 46b: Longa in modo perfecto valet tres **breves**, in modo imperfecto duas (*inde* PROSD. exp. 6, 1. UGOL. URB. 3, 2-3, 2). *al.* PS.-MUR. motet. p. 76a: perfecta prolatio maioris in omnibus figuris numeratur per tres figuras, preter in minima; verbi gratia duplex longa valet tres longas ... longa tres **breves**, id est tria tempora vel IX semibreves vel XXVII minimas. PS.-MUR. motet. p. 81b: Perfecta prolatio minoris in omnibus figuris numeratur per duas figuras preterquam in brevi; verbi gratia duplex longa valet duas longas ... longa duas **breves**, id est duo tempora vel sex semibreves vel XII minimas. PS.-MUR. motet. p. 84a: Imperfecta prolatio minoris in omnibus figuris numeratur per duas figuras. Duplex longa valet duas longas ... longa duas **breves**, id est duo tempora vel quatuor semibreves vel octo minimas. *al.* IOH. BOEN ars 1, 8, 2: Potest autem longa valere tres **breves** ad plurimum. IOH. BOEN ars 1, 8, 8: Potest etiam longa valere duas **breves**. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 47 p. 296b: Longa enim simplex partibilis est in longam et **brevem**, et in **brevem** et longam, aut in tres **breves** aequales, vel in duas **breves** dividi potest. *al.* IOH. HANB. sum. 4 p. 204, 25: Larga, si sit perfecta ex omnibus perfectis, continet 3 duplices longas, 9 longas, 27 **breves**, 81 semibreves, 243 minores, 729 semiminores, 2187 minimas. Et si larga sit imperfecta ex omnibus imperfectis, continet 2 duplices longas, 4 longas, 8 **breves**, 16 semibreves, 32 minores, 64 semiminores, 128 minimas. *al.* GOSCALC. 3, 1 p. 148, 15. *al.* PS.-THEODON. 2a p. 45. IOH. VETUL. 32, 19. *al.* NIC. WEYTS p. 263a. GUIDO FR. 2, 5. IOH. PIPUDI p. 40. *al.* PROP. MENS. Quando p. 48: Quando tres **breves** ordinantur (*ms.*; *ed.*: ordinatur) pro longa, tunc est modus perfectus ... Quando duae **breves** ordinantur (*ms.*; *ed.*: ordinatur) pro longa, tunc est modus imperfectus. ANON. Mediol. 8, 4. *al.* SEMBR. CAUD. p. 72. ANON. Couss. V p. 148, 9. *al.* ANON. La Fage II p. 425. MENS. Cum de p. 76. *al.* COMPIL. Lond. p. 77. ANON. Kellner p. 79. ANON. Monac. II 126. *al.* ANON. Vratisl. p. 331b. *al.* ANON. Vipiten. 4, 9. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 18, 3. THOM. WALS. 3, 5. PROSD. exp. 3, 15-17. *al.* PROSD. mens. p. 200b. PROSD. ital. I p. 229b (*sim.* PROSD. ital. II p. 37). *al.* UGOL. URB. 3, 2-1, 8. *al.* GEORG. ANS. 3, 134. *al.* TACT. Reperi 69. CHR. SADZE p. 267b. ANON. Couss. XII 2, 17. ANON. London. II 1, 3. *al.* ANON. Monac. 2, 42. *al.* ANON. Mell. 3, 5. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 62: una longa valet tres **breves**. *ibid.*: una maxima correspondet tribus longis sic reperiuntur <...> et una longa caudata correspondet tribus non caudatis talibus <...> et una quadrata non caudata correspondet tribus comunibus notis <...> et una comunis tribus **brevibus** <...> (*exempla desunt*) (?). *al.* IOH. TINCT. diff. 10-11. IOH. TINCT. imp. 2, 2, 4. *al.* IOH. TINCT. val. 16, 3. *al.* IOH. TINCT. not. 1, 4, 2. FR. GAFUR. extr. 9, 7, 12. *al.* BART. RAM. 3, 1, 1 p. 77. *al.* IOH. HOTH. fig. I 1, 7-8 (*sim.* IOH. HOTH. fig. II 1, 7-8). *al.* IOH. HOTH. mens. II 1, 24. *al.* NICOL. BURT. 3, 8, 40. GUIL. MON. 1 p. 18. *al.* ADAM FULD. 3, 3. *al.* ANON. Salisb. 4, 2. *al.* GUIL. POD. 7, 10. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 7. ANON. Couss. I p. 438b.

4 im Verhältnis zu kleineren Notenwerten (zwei bis neun Semibreven) — in relation to smaller note values (from two to nine semibreves)

[*s.XIII*] AMERUS 25, 2: Prima semibrevis per se notata est longa, secunda tenet dimidietatem unius **brevis**. ... Semibre-

vis cum aliis coniunctionibus notata continet in se medietatem unius **brevis** (?). PS.-DIETR. p. 5: Punctum vero, si oblique scribatur sic: ♦♦♦♦, erit semibreve, quia duo talia cum tanta celeritate proferuntur sicut unum **breve** recte scriptum. *al.* ANON. Emmeram. 1 p. 176, 3. FRANCO COL. 13, 6: **Brevis** vero partibilis est in tres semibreves vel duas. HIER. MOR. 25 p. 184, 3: Aliquando tamen in tres instantias nota **brevis** resolvitur. *al.* IOH. BALLOCE 1, 18: est maior semibrevis, quae habet duas partes unius temporis **brevis**; minor est illa, quae habet tertiam partem unius temporis **brevis** (*sim.* TRAD. Franc. III 3, 3). TRAD. Franc. II 1, 31: vocatur prima minor, altera maior semibrevis; et sic faciunt unam **brevem** (*sim.* TRAD. Franc. IV 2, 2). MENS. Notandum quod 4, 2: Et est semibrevis nota illa, quarum duae singillatim positae unam **brevem** valent. ANON. Couss. IV p. 39, 38: **Brevis** unius temporis istius (*sc. primi*) modi potest frangi per tres vel per quatuor et secunda **brevis** per sex vel per octo. ANON. Couss. IV p. 45, 4. ANON. Couss. IV p. 45, 6: Consimili modo si quatuor currentes pro una **brevi** ordinentur, sed hoc raro solebat contingere. *al.* MENS. Notularum p. 83: tres semibreves faciunt **brevem**. WALT. ODINGT. 6, 1, 19: **Brevis** vero apud priores resoluta est in duas semibreves, sic vocatas a re; apud modernos aliquando in tres, aliquando in duas. Cum autem in duas, dicitur prima minor et secunda maior ... Rursumque invenitur **brevis** divisa in sex vel septem partes, quas adhuc semibreves vocant minus iuste. *al.* [*s.XIV*] MARCH. pom. 30b, 34: In ultra vero tres semibreves non potest ipsa **brevis** dividi primaria divisione, eo quod, sicut dictum est, primaria divisio temporis perfecti est in tres partes aequales. *al.* PHIL. VITR. 19, 11: Aliquotiens rubeae ponuntur ... ut longa ante longam valeat tria tempora et **brevis** ante **brevem** tres semibreves. PS.-PHIL. lib. mus. p. 41b: Tempus perfectum est, quando **brevis** valet tres semibreves ... Tempus imperfectum est, quando **brevis** valet duas semibreves. ANON. Michels 2, 6. MENS. Omnis nota sic 1, 10: et ponuntur due vel tres vel plures (*sc. semibreves*) pro una **brevi**. TRAD. Phil. II 3, 6: **brevis** ante **brevem** valet tres semibreves. TRAD. Phil. II 6, 4: quando sola minima ligatur cum **brevi** valente sex minimas, illa **brevis** non valet nisi quinque minimas. *al.* ANON. Paris. II 7, 5. IOH. MUR. not. 2, 9, 3: Semibrevis tertia pars est **brevis**. *al.* IOH. MUR. comp. 4, 6. ROB. HANDLO p. 104, 10: Triplici vero more longe, semilonge, breves et semibreves in voce proferuntur, scilicet more longo, <more> mediocri et more lascivo. ... More vero mediocri proferuntur tres vel quatuor vel quinque semibreves pro **brevi** cum semilongis et brevibus et aliquando cum longis, et tunc has semibreves oportet coniungi, non dividi, et si dividi debeant, sint tres et non plures divise. ... More vocato lascivo proferuntur longe, semilonge et breves cum semibrevis minori et maiori ... Sed nec tres, nec quatuor, nec quinque semibreves in hoc more inveniuntur, nisi omittantur longe et semilonge, et tunc, eis omissis, proferuntur breves et semibreves, scilicet due vel tres pro **brevi**, non plures. ROB. HANDLO p. 106, 13: Petrus de Cruce: Quatuor semibreves, divise sive coniuncte, **brevem** valent unam. ROB. HANDLO p. 110, 9: Iohannes de Garlandia: Pro valore **brevis** sumuntur tres semibreves vel quatuor vel quinque vel sex vel septem vel octo vel novem, ad quas pertinet unius **brevis** proportio. Regula XI. Idem Iohannes: Minimas et minoratas agnoscere oportet. Nam minor semibrevis tres minimas valet, **brevis** valet tres minores, ergo **brevis** novem minimas valebit. ROB. HANDLO p. 144, 5: Quatuor semibreves adinvicem coniunguntur sine signo valorem habentes unius **brevis**, ut hic: ♦♦♦♦ ♦♦♦♦. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 46, 20. *al.* PETR. PALM. p. 533. *al.* IOH. MUR. lib. p. 46b: **Brevis** in tempore perfecto valet tres semibreves, in imperfecto (*ed.*: perfecto) valet duas (*inde* PROSD. exp. 7, 1. UGOL.

URB. 3, 2-4, 2). *al.* ANON. Deodat. 6, 7: **Brevis** in ista manerie de senaria valet duas maiores semibreves, id est sex minimas, quia **brevis** in nonaria valet tres maiores semibreves, id est novem minimas. *al.* PS.-MUR. motet. p. 76a: perfecta prolatio maioris in omnibus figuris numeratur per tres figuras, preter in minima; verbi gratia ... **brevis** tres semibreves, id est unum tempus, vel IX minimas vel XVIII semiminimas. PS.-MUR. motet. p. 79b: Imperfecta prolatio maioris in omnibus figuris numeretur per duas figuras preterquam in semibrevis; verbi gratia ... **brevis** duas semibreves, id est unum tempus, vel VI (*ed.*: IV) minimas vel XII semiminimas. PS.-MUR. motet. p. 80b: **Brevis** imperfecti maioris valens sex minimas. PS.-MUR. motet. p. 81b: Perfecta prolatio minoris in omnibus figuris numeretur per duas figuras preterquam in brevi; verbi gratia ... **brevis** valet tres semibreves, id est unum tempus, vel sex minimas vel XII semiminimas. PS.-MUR. motet. p. 84a: Imperfecta prolatio minoris in omnibus figuris numeretur per duas figuras. ... **brevis** (*sc. valet*) duas semibreves, id est unum tempus vel quatuor minimas vel octo semiminimas. *al.* ANON. Barcin. I p. 21: semibreves note ponuntur aliquando due pro tempore, id est pro una **brevi** nota, aliquando tres, <quatuor> IIII, quinque V, sex VI, aliquando VII, aliquando VIII, aliquando IX. ANON. London. I 2 p. 43. *al.* IOH. BOEN ars 1, 8, 2: **brevis** (*sc. potest valere*) tres semibreves. IOH. BOEN ars 1, 8, 8: **brevis** (*sc. potest valere*) duas semibreves. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 47 p. 296b: **Brevis** vero partibilis est in tres semibreves vel in duas. *al.* IOH. HANB. sum. 10 p. 238, 15: **Brevis** aliquando valet novem minores, aliquando octo, aliquando septem, <aliquando sex>, aliquando quinque, et aliquando quatuor. Novem minorum, quando ponitur brevis ante brevem vel ante brevem pausam, vel ante punctum ... Octo minorum, quando minor vel valor antecedit brevem ... *eqs.* IOH. HANB. sum. 11 p. 246, 8: Valet etiam **brevis** perfecta ex omnibus perfectis 3 semibreves, 9 minores, 27 semiminores, 81 minimas. Et cum **brevis** sit imperfecta ex omnibus imperfectis, valet 2 semibreves, 4 minores, 8 semiminores, 16 minimas. IOH. HANB. sum. 12 p. 260, 15: quod quatuor semibreves sine puncto **brevem** unam valeant, patet in moteto, qui vocatur „Novum melos promere“. *al.* WILLELM. 3, 28. GOSCALC. 3, 1 p. 150, 10. *al.* PS.-THEODON. 2a p. 45. *al.* IOH. VETUL. 57, 7. *al.* MENS. Item notandum p. 414b: minime vacue solum due pro una semibrevis vacua estimantur; et sic sex minime vacue taxant tres **breves** vacuas. NIC. WEYTS p. 263a. GUIDO FR. 2, 8. *al.* PROP. MENS. Quando p. 48: Quando tres semibreves ordinantur (*ms.*; *ed.*: ordinatur) pro **breve**, tunc est tempus perfectum ... Quando duae semibreves ordinantur (*ms.*; *ed.*: ordinatur) pro **breve**, tunc est tempus imperfectum. PROP. MENS. Nota quod I 1, 3. ANON. Mediol. 9, 7. *al.* MENS. Sciendum est 3a, 2. SEMIBR. CAUD. p. 72. TRAD. Phil. III p. 7. ANON. Couss. V p. 148, 22. *al.* ANON. La Fage II p. 425. MENS. Cum de p. 76. *al.* COMPIL. Lond. p. 77. ANON. Monac. II 126. *al.* ANON. Vratisl. p. 334b: Sed **brevis** in tempore perfecto valet tres semibreves et in maiori prolacione novem minimas, in minori vero sex; sed in tempore imperfecto duas semibreves. *al.* ANON. Vipiten. 4, 10. *al.* [s.XV] THOM. WAL. 3, 8. *al.* PROSD. exp. 2, 44. PROSD. exp. 8, 8: aliquando **brevis** in tempore perfecto valet solum duas semibreves, et hoc est, quando talis **brevis** est ab aliqua semibrevis vel valore imperfecta, et aliquando **brevis** in tempore imperfecto valet tres semibreves, et hoc est, quando puncto perfectionis est punctata. *al.* PROSD. mens. p. 201a. PROSD. ital. I p. 230b: Tempus senarium perfectum est illud, quod ponit **breves** in valore trium semibrevium equalium valoris sex minimarum. ... Novenarium vero tempus est illud, quod ponit **breves** in valore trium semibrevium equalium valoris novem minimarum.

... Duodenarium vero est illud, quod ponit ipsas **breves** in valore trium semibrevium equalium valoris duodecim minimarum. ... Tempus quaternarium est illud, quod reddit **breves** valoris duarum semibrevium equalium, valoris quatuor minimarum. ... Tempus vero senarium imperfectum est illud, quod ponit **breves** valoris duarum semibrevium equalium sex minimas valentium. ... Tempus vero octonarium est illud, quod reddit **breves** valoris duarum semibrevium equalium octo minimas valentium (*sim.* PROSD. ital. II p. 40). *al.* UGOL. URB. 3, 2-4, 14. *al.* GEORG. ANS. 3, 189: **brevis** vacua relicta vel colorata duarum semibrevium nigrarum tenet. *al.* TACT. Reperi 69. CHR. SADZE p. 267b. ANON. Couss. XII 4, 4. *al.* ANON. London. II 1, 13. *al.* ANON. Monac. 2, 101: Quandoque etiam punctus additur **brevi**, si fit in tempore imperfecto, et tunc **brevis** stat pro tribus semibrevibus, et tamen sine puncto staret solum pro duabus. *al.* ANON. Mell. 3, 6. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 62: una longa valet tres breves et quilibet **brevium** tres semibreves. *ibid.*: una maxima correspondet tribus longis sic reperiuntur <...> et una longa caudata correspondet tribus non caudatis talibus <...> et una quadrata non caudata correspondet tribus communibus notis <...> et una comunis tribus brevibus <...> et una **brevis** tribus minimis (*exempla desunt*) (?). *al.* IOH. TINCT. diff. 2. *al.* IOH. TINCT. imp. 2, 2, 8. *al.* IOH. TINCT. val. 16, 3. *al.* IOH. TINCT. not. 1, 5, 1. FR. GAFUR. extr. 9, 7, 14. *al.* BART. RAM. 3, 1, 1 p. 77. *al.* IOH. HOTH. fig. I 2, 1: Circulus denotat, quod **brevis** valet tres semibreves ... Semicirculus denotat, quod **brevis** valet duas semibreves (*sim.* IOH. HOTH. mens. I 2, 2). *al.* IOH. HOTH. fig. II 5, 4. IOH. HOTH. mens. I 3, 9. IOH. HOTH. mens. II 1, 24. *al.* NICOL. BURT. 3, 1, 1. *al.* GUIL. MON. 7 p. 45: ¶ Istud enim signum est signum commune per medium, in quo maxima valet quatuor semibreves ... et **brevis** unam semibrevem. *al.* ADAM FULD. 3, 3. *al.* ANON. Salisb. 5, 2. *al.* GUIL. POD. 7, 10. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 14. *al.* ANON. Couss. I p. 435b. PROP. MENS. Nota quod II p. 429a. MENS. Cum animadv. 13. *al.*

5 als Pausenwert — as the value of a rest

[s.XIII] MENS. Notandum quod 6, 3: Semipausa valet unam **brevem** notam unius temporis. ANON. Couss. IV p. 57, 15: Simplex modus pausationis est, quando fit pausatio ad quantitatem unius longae vel **brevis** alicuius modi supradictorum. Tempus vero eius consideratur iuxta ordinem longarum et **brevium** modi ante ipsam coniuncti immediate, sive fuerit primi vel secundi etc. Si fuerit primus modus perfectus ante ipsam coniuncti immediate, sic erit simplex pausatio **brevis** unius temporis. *al.* PS.-MUR. motet. p. 88b: ponuntur pause trium temporum, id est trium **brevium**, in uno tractu. *al.* IOH. HANB. sum. 21 p. 334, 18: cuiusmodi mesure est **brevis**, eiusmodi mesure est sua pausa. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 87, 11: propter pausam occupantem solum unum spatium pausemus valorem unius **brevis**. *al.*

v. pausa, pausatio

6 mit einer Plica — with a plica

[s.XIV] MARCH. pom. 48, 20: tantum valet plicatio notae **brevis** in valore, quantum valeret nota semibrevis, quae post ipsam posset addi. ANON. Kellner p. 75: residuae notae sunt inventae propter mixturas ut **brevis** plicata, semibrevis alterata, cardinalis, fusieliis et semifusieliis et semifusieliis semi. Nota **brevis** plicata in modo perfecto ponitur pro modo imperfecto (*sim.* ANON. Vratisl. p. 335b).

v. plica

ex errore pro semibrevis: ANON. Mell. 12, 4. IOH. TINCT. val. 16, 3. ANON. Salisb. 12, 4: quandocumque in tempore perfecto duae semibreves ponuntur inter duas breves sine puncto, tunc secunda semibrevis (*ms. corr.* *ex* brevis, *ed.*: brevis) alteratur.

[s. XIV] ANON. Michels 3, 3: **brevis imperfecta** non valet nisi duas semibreves. *al.* TRAD. Phil. I f. 62r G, 22: sicut longa perfecta tria valet tempora, sic **brevis perfecta** tres semibreves. *al.* ANON. Paris. I 1, 18. *al.* ANON. Paris. II 7, 7. IOH. MUR. not. 2, 5, 3: In primo gradu sic possumus nominare: triplex longa, duplex longa, simplex longa. In secundo insequendo nomina antiquorum: longa perfecta, longa imperfecta, brevis. In tertio ad similitudinem istius praecedentis: **brevis perfecta**, **brevis imperfecta**, semibrevis (*inde* PETR. DION. 10 p. 158 descr.. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 13). IOH. MUR. not. 2, 9, 11: Semibrevis ergo addita cum **brevi imperfecta** perficit eam. *al.* PS.-MUR. arg. p. 108a: nulla figura est maioris valoris quam novem **brevium perfectarum**, id est octoginta unius minimarum. PETR. DION. append. p. 160: Tempus perfectum sive **brevis perfecta**, quod idem est, valet tres semibreves. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 11, 7: per hoc, quod dicit (*sc. Aristoteles i. e. Lambertus*) **brevis recta** vel **perfecta**, excludit **brevem imperfectam**, quam ponunt moderni. IAC. LEOD. spec. 7, 17, 6: Tantum enim apud modernos valet nunc **brevis perfectae** tertia pars, quantum apud antiquos **brevis perfecta**. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 15: maiorem semibreven in forma semibrevis non ponunt (*sc. moderni*), sed formam sibi dant brevis vocantque ipsam **brevem imperfectam**. IAC. LEOD. spec. 7, 38, 10: Licet enim **imperfecta brevis** tres semibreves contineat minores, in illas tamen rarissime dividitur, cum nimis essent difficiles in mensurando. *al.* PETR. PALM. p. 517. *al.* IOH. MUR. lib. p. 51a. *al.* MENS. Primo punctus p. 38. PS.-MUR. motet. p. 88b. *al.* ANON. London. I 2 p. 45: Semibrevis altera aequipollit **brevi imperfectae**, eo quod valet duas semibreves, sicut **brevis imperfecta**. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 7 p. 257a: Maior autem semibrevis pro tanto dicitur, quia duas minores includit, et figurari debet ut brevis recta, quia aequipollit **brevi imperfecte**. QUAT. PRINC. 4, 1, 23 p. 263a-b. *al.* IOH. HANB. sum. 12 p. 256, 11. Franco: Quando due semibreves inter duas longas ... inveniuntur, prima semibrevis habebit unum tempus semibrevis, id est tertiam partem unius temporis, secunda vero duo tempora ... Hanboys: Hodie distinguendum est, an sit de **brevi perfecta** vel de **brevi imperfecta**. Si sit de **brevi perfecta**, tenet regula: prima semibrevis erit recta, secunda vero altera. Si sit de **brevi imperfecta**, ambe erunt equales. *al.* WILLELM. 3, 37. *al.* GOSCALC. 3, 3 p. 162, 15. *al.* PS.-THEODON. 2a p. 45. *al.* IOH. VETUL. 54, 52. *al.* NIC. WEYTS p. 263a. TRACT. FIGUR. 4 p. 76, 8: Item **brevis perfecta**, que de sua proprietate valet tres semibreves, si evacuetur, amittit tertiam partem sue virtutis et non valet nisi duas semibreves ut hic: a. GUIDO FR. 2, 2. IOH. PIPUDI p. 40. ANON. Mediol. 8, 7. MENS. Sciendum est 5, 5-6. SEMIBR. CAUD. p. 76. *al.* ANON. Couss. V p. 172, 15. *al.* MENS. Cum de p. 76. COMPIL. Lond. p. 77. ANON. Kellner p. 80. ANON. Vratisl. p. 342b.

[s.XV] ORIG. ET EFF. 18, 2. THOM. WALS. 3, 8. *al.* PROSD. exp. 7, 2. *al.* PROSD. ital. I p. 236a. PROSD. ital. II p. 51. UGOL. URB. 3, 2-4, 36: In tempore perfecto **brevis perfecta** per se. In tempore imperfecto **brevis imperfecta** per se. UGOL. URB. 3, 3-23, 3: Breves fuerunt istae, scilicet **brevis imperfecta** minoris prolationis, **brevis imperfecta** maioris prolationis, **brevis perfecta** minoris prolationis et **brevis perfecta** maioris prolationis. UGOL. URB. 3, 10-3, 4: haec diminutio modi minoris perfecti, in quo pro longa perfecta ponitur **brevis perfecta**, est diminutio quoad totum et pro perfecto ponitur perfectum. *al.* GEORG. ANS. 3, 223. *al.* ANON. COUSS. XII 2, 17. FR. GAFUR. extr. 11, 6, 6. *al.* IOH. HOTH. fig. I 1, 9 (*sim.* IOH. HOTH. fig. II 1, 9). IOH. HOTH. fig. II 2, 1: Circulus significat **brevem perfectam**, semicirculus **imperfectam**. *al.* IOH. HOTH. mens. I 2, 8: Figura trinari vel binarii posita post circulum vel semicirculum significat **brevem perfectam** vel **imperfectam**. *al.* IOH. HOTH. mens. II 2, 3. GUIL. MON. 1 p. 15: **brevis perfecta** valet tres semibreves $\circ\circ\circ$. *al.* ADAM FULD. 3, 12. GUIL. POD. 7, 21. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 8. *al.* PROP. MENS. Hec. fig. p. 432 descr. CONTR. Cum notum p. 62b. CONTR. Et primo II 36 p. 143 (p. 464b).

2 *irregulär: die brevis perfecta im Wert von mehr als drei Semibreven* — *irregular: the perfect breve with a value of more than three semibreves*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 17, 7: Nam ille valens cantor, Petrus de Cruce ... quandoque plures tribus pro **perfecta brevi** semibreves posuit. ... Postea idem ampliavit se et posuit pro uno perfecto tempore nunc quinque semibreves, nunc sex, nunc septem. IOH. HANB. sum. 14 p. 274, 2: Antiqui siquidem aliquando pro **brevi perfecta** tres semibreves posuerunt ... aliquando quatuor, aliquando quinque, aliquando sex. ... Et quando tres semibreves pro **brevi imperfecta** ponuntur, aut prima maior et due equales, aut due equales et tertia maior erit.

3 *mit Verkürzung des Wertes durch Imperfektion* — *the breve with its value shortened through imperfection*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 38, 12: **brevem perfectam** (*sc. ponunt esse imperfectibilem*) per maiorem semibreven et per minimam, **brevem imperfectam** per minimam. IOH. MUR. lib. p. 49b: **Brevis imperfecta** minoris (*ed.*: maioris) prolationis non potest imperfici aliquo modo, quia non est divisibilis in tres partes equales. **Brevis imperfecta** maioris prolationis potest imperfici ab una minima precedente vel sequente quoad partem unam et a duabus minimis et ad partes ambas ... **Brevis perfecta** minoris prolationis potest imperfici ab una semibrevis vel a duabus minimis (*inde* PROSD. exp. 30, 1. UGOL. URB. 3, 3-15, 2. FR. GAFUR. extr. 11, 7, 15-17). IOH. MUR. lib. p. 50a: Et nota, quod quidam cantores, scilicet Gulielmus de Mascandio et nonnulli alii, imperficiunt **brevem perfectam** minoris prolationis ab una sola minima, et **brevem imperfectam** maioris prolationis a duabus minimis simul sequentibus vel precedentibus ... Et dicunt illi ibi mutari qualitatem. Capiunt enim ibi **brevem perfectam** minoris prolationis ac si esset **brevis imperfecta** maioris prolationis, et e contrario **brevem imperfectam** maioris prolationis ac si esset **brevis perfecta** minoris prolationis (*inde* GOSCALC. 3, 3 p. 160, 18. ANON. COUSS. V p. 234, 2. PROSD. exp. 33, 5. UGOL. URB. 3, 3-18, 2). *al.* ANON. London. I 3 p. 48: Secunda proprietas **brevis perfectae** est, quod quaelibet talis potest imperfici et hoc dupliciter: aut per semibreven praepositam aut eius valorem, aut per semibreven postpositam aut eius valorem. ... **Brevis imperfecta** similiter habet duas proprietates. Prima est, quod ipsa proprie non imperficitur aliunde, cum de se sit imperfecta. Unde licet aliquando de **brevi imperfecta** extrahatur minima, propter hoc non

proprie imperficitur. *al.* GOSCALC. 3, 3 p. 162, 1. *al.* IOH. VETUL. 54, 20: $\bullet\bullet\downarrow$ Tunc prima pars erit **imperfecta brevis** valoris quinque minimarum, secunda erit sincopa de valore trium minimarum, et tertia pars est minima, quae reducitur ad imperfectam brevem, quia sola non debet manere. *al.* IOH. PIPUDI p. 42. ANON. COUSS. V p. 184, 12. *al.* MENS. Cum de p. 76. [s.XV] PROSD. exp. 30, 2. *al.* PROSD. mens. p. 204b. UGOL. URB. 3, 3-1, 9. UGOL. URB. 3, 3-20, 48: Demonstrationes imperfectionum **brevis perfectae** maioris prolationis, quae potest imperfici ab una minima, a duabus, a tribus, a quatuor et a quinque minimis. *al.* GUIL. MON. 7 p. 45. PROP. MENS. Hec. fig. p. 432 descr.

4 **brevis perfecte (imperfecte) perfecta - brevis perfecte (imperfecte) imperfecta** *Brevis im Wert von drei Semibreven bzw. neun (sechs) Minimen - Brevis im Wert von zwei Semibreven bzw. sechs (vier) Minimen* — *breve with a value of three semibreves or nine (six) minims - breve with a value of two semibreves or six (four) minims*

[s.XIV] ANON. London. I 3 p. 46: Brevium perfectarum quaedam perfecte perfecta et quaedam imperfecte perfecta. **Brevis perfecte perfecta** dicitur, quae valet tres semibreves, quarum quaelibet tres minimas. **Brevis imperfecte perfecta** dicitur illa, quae valet tres semibreves, quarum quaelibet valet tantum duas minimas. Brevium vero imperfectarum quaedam est perfecte imperfecta et quaedam imperfecte imperfecta. **Brevis perfecte imperfecta** dicitur illa, quae valet duas semibreves, quarum utraque valet tres minimas. **Brevis imperfecte imperfecta** est illa, quae valet duas semibreves, quarum neutra valet nisi duas minimas.

brevis recta - brevis altera (alterata) *einzeitige Brevis - zweizeitige Brevis* — *breve of one temporal unit - breve of two temporal units*

1 *ohne nähere Bestimmung* — *without further qualification* [s.XIII] IOH. GARL. mens. 1, 17: Recta mensura appellatur, quidquid per rectam mensuram rectae longae vel **rectae brevis** profertur. IOH. GARL. mens. 1, 27: Unde ultra mensuram, prout hic sumitur, dicitur esse illud, quod ultra mensuram rectae longae vel **rectae brevis** profertur. IOH. GARL. mens. 2, 17: Similiter brevium triplex est modus. Quedam dicitur **recta brevis**, quaedam semibrevis, quaedam plica brevis. IOH. GARL. mens. append. 1, 19: Modus rectus est, qui procedit per rectas longas et **rectas breves** (*sim.* ANON. COUSS. VII 1, 4). *al.* LAMBERTUS p. 272b. *al.* ANON. Emmeram. 1 p. 106, 3: si **recta brevis** in suo genere sit perfecta, sic et minor longa perfecta merebitur appellari. *al.* FRANCO COL. 5, 9: Duarum autem brevium prima **recta**, secunda vero **altera brevis** appellatur. FRANCO COL. 7, 31: Intelligendum est etiam in ligaturis longas perfici et imperfici eo modo, quo in simplicibus fuit dictum, **breves** quoque **rectas** fieri et etiam alterari. *al.* PETR. PIC. 5, 1: Brevis in duas dividitur, scilicet in **brevem rectam** et **alteram brevem**. *al.* IOH. BALLOCE 3, 5. ANON. COUSS. IV p. 76, 11. *al.* MENS. Notularum p. 83. IOH. GROCH. 172: Aliam autem (*sc. figuram*) posuerunt quadratam simplicem, quam brevem vocaverunt et eam per **rectam brevem** et **alteram brevem** diviserunt. WALT. ODINGT. 6, 4, 1. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 25, 20. *al.* ANON. Paris. I 3, 13. *al.* ANON. Paris. II 4, 1. ROB. HANDLO p. 92, 3. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 12: **Brevem alteram** moderni ponere non videntur, sed brevem distinguunt in brevem perfectam et in brevem imperfectam. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 16: secundum antiquos tantum sint septem notulae simplices ut duplex longa, longa perfecta, longa imperfecta, brevis perfecta et **brevis altera**, semibrevis maior et semibrevis minor. IAC. LEOD. spec. 7, 32, 1: Distinguunt moderni **brevem** in **rectam** et **imperfectam**. *al.* ANON. Deodat. 2, 3: Tertius modus ex longa perfecta et brevi et **altera brevi**.

al. MENS. Primo punctus p. 35. ANON. London. I 1 p. 41. QUAT. PRINC. 4, 1, 23 p. 262b. al. IOH. HANB. sum. 11 p. 242, 21. al. IOH. VETUL. 52, 25. [s.XV] THOM. WALS. 5, 2. UGOL. URB. 3, 4-5, 9.

2 die Notation betreffend — with reference to notation

a generell — general

[s.XIII] MENS. Sciendum 22: **Recta brevis**: ■. ANON. Couss. VII 8, 7: De brevibus triplex est differentia. Quaedam est **recta brevis** continens unum tempus, et scribitur tali modo: ■. ... Proprietas **rectae brevis** et semibrevis est, quod non habeant aliquem tractum. LAMBERTUS p. 270a: Tertia (sc. figura) **recta brevis** dicitur ...; cuius forma quadrangularis est omni carens proprietate, ut hic: ■. Quarta **altera brevis** appellatur, eo quod duas rectas breves tenet atque semper alterum occupat locum, affinitatem **recte brevis** tam in forma quam proprietate, verum et societate tenens, ut hic: ■. al. FRANCO COL. 4, 14: Brevis autem, licet in **rectam** et **alteram brevem** dividatur, quadrangularis tamen sine aliquo tractu pro utraque illarum figuratur sic: ■. [s.XIV] MARCH. pom. 50, 31: Duae autem breves vel brevis cum **altera brevi** incorporari non possunt; nam ponere eas in uno corpore, esset facere unam longam imperfectam vel perfectam. ROB. HANDLO p. 98, 18: Sciendum est, quod **brevis alterata** potest fieri erecta veluti **brevis recta**, ut hic: ■■■■■. ROB. HANDLO p. 138, 21: Sciendum est etiam, quod **brevis altera** latet aliquando in ligatura **rectarum brevium** et in obliquitate. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 16: longa perfecta et longa imperfecta in figura conveniunt, similiter **brevis recta** et **brevis altera**. al. ANON. Barcin. I p. 18: Brevis vero dicitur nota quadrata carens omni tractu, ut hic: ■ et dicitur **brevis recta**. QUAT. PRINC. 4, 1, 23 p. 262b: **Alterata brevis** dicitur, quae in figura **brevis rectae** se et aliam rectam sub uno accentu includit. QUAT. PRINC. 4, 1, 6 p. 256b: Figura vero **brevis rectae** est corpus quadratum carens omni tractu, ut hic: ■. ANON. Mediol. 3, 11: Nota, quod **recta brevis** sine ligatura figuratur ut hic: ■■■■ et vocatur etiam tempus. COMPIL. Lond. p. 78: **Brevis recta** ■. [s.XV] THOM. WALS. 1, 12: Omnis **brevis recta** caret omni tractu vel habet tractum descendente vel ascendente ex parte sinistra, ut hic: ■■■. PROSD. exp. 47, 3. al.

b mit einer Plica — with a plica

[s.XIII] LAMBERTUS p. 273a: Que plica quatuor differentiis explicatur, nam quedam perfecta dicitur et quedam imperfecta; quedam **recta brevis** et quedam **altera brevis**. al. ANON. Emmeram. 1 p. 98, 5: Nunc autem (sc. **plica**) plus quam soni medium optinebit, sicut patet in **recta brevi**, quae, si in duas partes per plicam quo ad sonum artificialiter dividatur, tunc partes quoad sonos dicimus inaequales; nam sonorum prior minoris semibrevis, alter maioris aequipollentiam repraesentat. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 22, 7: Plica brevis ascendens, sive fuerit **brevis recta**, sive **brevis altera**, est figura quadrangularis rectangula duos habens tractus ascendentes, sinistram longiorem dextro.

c als Pausenzeichen — as symbol for a rest

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 8, 3: Pausationum vel tractuum quaedam dicitur **recta brevis**, quaedam longa, quaedam finis punctorum, quaedam divisio modorum, quaedam divisio sillabarum, quaedam suspiratio. **Recta brevis** est tractus respiciens longitudinem secundum latitudinem unius spatii. al. ANON. Emmeram. 3 p. 248, 29: Pausationum vel tractuum differentiae sunt haec: quaedam dicitur semibrevis, quaedam **recta brevis** vel maior, quaedam longa minor vel maior, quaedam dicitur finis punctorum, quaedam divisio modorum, quaedam divisio sillabarum, quaedam suspiratio. ... Dicebant ... **rectam brevem** pausam tres lineas et duo spatia (sc. *sustinere*). al. IOH. BALLOCE 3, 5: **Recta brevis** pausa est,

quae valet unam rectam brevem et unum spatium continet. WALT. ODINGT. 6, 5, 3: pausa longae imperfectae duo occupat spatia, et similiter **alterae brevis**. [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 1, 39 p. 272a: Pausa **rectae brevis** unum spatium tegit tangens duas lineas. Pausa vero longae imperfectae vel **alterius brevis**, quod idem est, nec ab ipsa differt nisi aliquando in figuratione, duo spatia tegit et eodem ratione tres lineas comprehendit. IOH. VETUL. 50, 4. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 234.

3 den Zeitwert betreffend — with reference to the temporal value

a absolut — absolute

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 1, 20: **Recta** vero **brevis** est, quae unum solum tempus continet. IOH. GARL. mens. 1, 22: unum solum tempus, prout hic sumitur, est illud, in quo **recta brevis** habet fieri in tali tempore, quod fit indivisibile (inde ANON. Emmeram. 1 p. 102, 30). al. ANON. Couss. VII 1, 6: **Recta brevis** est illa, quae continet in se unum (sc. *tempus*). al. LAMBERTUS p. 270a: Tertia (sc. *figura*) **recta brevis** dicitur ab eo, quod unum rectum et integrum continet in se tempus ... Quarta **altera brevis** appellatur, eo quod duas rectas breves tenet. al. ANON. Emmeram. 2 p. 206, 19: illa (glossa: id est **altera brevis**, et sic rectam mensuram excedere reperitur) gerit duo tempora. al. FRANCO COL. 5, 10: **Recta brevis** est, quae unum solum tempus continet; **altera** autem **brevis** similis est longae imperfectae in valore, differens tamen in figuratione. al. PETR. PIC. 5, 2-3. PS.-PETR. CRUC. U 1, 12. ANON. Couss. IV p. 44, 20: Et dicitur **recta brevis** materialis, quia significat **rectam brevem** unius temporis. WALT. ODINGT. 6, 7, 32: longa est trium temporum et **altera brevis** duorum. al. [s.XIV] MARCH. pom. 26, 15. al. MARCH. comp. 2, 11: **altera brevis** vero de se principaliter et per se, non per subtractionem, habet duo tempora (inde FR. GAFUR. extr. 12, 16, 8). al. TRAD. Phil. I f. 61v D, 51. IOH. MUR. comp. 3, 2: **Recta brevis** quae est? Quae sub uno tempore continuo integre prolata est. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 7: **Brevis recta** vel perfecta dicitur, quae unum tempus significat perfectum vel integrum. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 11: Convenit autem **brevis altera** in significatione cum longa imperfecta, quia utraque duo tempora continet perfecta, sed distinguitur ab illa in nomine et figura. al. IOH. MUR. lib. p. 53a: Nota, quod duplex est minima, semibrevis, **brevis** et longa, scilicet **recta** et **altera**. Recta, quando simpliciter ponitur pro valore sui, altera, quando pro duplici. MENS. Primo punctus p. 35. QUAT. PRINC. 4, 1, 23 p. 262b: **Brevis recta** est illud, quod est minimum in plenitudine vocis ... **Alterata brevis** dicitur, quae in figura brevis rectae se et aliam rectam sub uno accentu includit (sim. IOH. HANB. sum. 11 p. 242, 19). al. GOSCALC. 3, 4 p. 166, 5. PS.-THEODON. 2 p. 35. IOH. VETUL. 46, 2. TRAD. Phil. III p. 8. MENS. Cum de p. 74. al. [s.XV] THOM. WALS. 5, 3-4. PROSD. exp. 85, 19. al. PROSD. mens. p. 213a. UGOL. URB. 3, 4-5, 4: **brevis** et longa dicuntur **rectae**, quando suum retinent praecise valorem. al. GEORG. ANS. 3, 166-167. FR. GAFUR. extr. 10, 4, 21. al.

b in Abhängigkeit zu den umgebenden Notenwerten (mit Verdopplung des Wertes durch Alteration oder Verkürzung des Wertes durch Imperfektion) — as determined in context with other note values (thus causing doubling of the value through alteration, or shortening of the value through imperfection)

[s.XIII] LAMBERTUS p. 271a: quandocumque inter duas longae breves omni proprietate carentes evenerint ... prima profert unum tempus, quae **recta brevis** dicitur; secunda duo, quae **altera brevis** appellatur. FRANCO COL. 5, 18: Sequentium autem brevium quaelibet est **recta**, si in computando

65 **brevis recta - brevis obliqua** *Brevis in quadratischer Form - Brevis in schräger (obliquer) Form* — breve written

as a square note - breve written in oblique form

[s.XIV] ROB. HANDLO p. 132, 2: Ligarique possunt semibreves recte et oblique cum **brevibus rectis** et **obliquis**, semilongis et longis. ROB. HANDLO p. 134, 15. ROB. HANDLO p. 138, 22: Sciendum est etiam, quod brevis altera latet aliquando in ligatura **rectarum brevium** et in obliquitate. v. maneries, modus, motus, plica, pausa, pausatio, suspirium, tempus

brevissima (nota) et brevis -ae f. *Notenwert der Mensuralnotation — note value in mensural notation*

1 *im Wert von einem Drittel einer Brevis — with the value of a third of a breve*

[s.XIII] HIER. MOR. 25 p. 180, 36: Notarum autem aliae longae, aliae breves. Longae, aliae longiores, aliae longissimae, breves vero aliae breviores, aliae **brevissimae**. HIER. MOR. 25 p. 181, 15: Item nota brevis sumpta in cantu ecclesiastico habet et habere debet unum tempus modernorum resolvendo vero tria tempora antiquorum, brevior duas instantias modernorum vel duo tempora antiquorum, **brevissima** vero unam instantiam modernorum, quae quidem secundum modernos et antiquos indivisibilis est, vel unum tempus antiquorum. HIER. MOR. 25 p. 183, 20. HIER. MOR. 25 p. 183, 32. HIER. MOR. 25 p. 185, 2. HIER. MOR. 25 p. 187, 29. [s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 5, 6: Remanet inquirendum de nominibus figurarum, quae notulae dicuntur. In primo gradu sic possumus nominare: triplex longa, duplex longa, simplex longa. In secundo insequendo nomina antiquorum: longa perfecta, longa imperfecta, brevis. In tertio ad similitudinem istius praecedentis: brevis perfecta, brevis imperfecta, semibrevis ... Aliter ab aliis nominantur eadem sententia remanente omisso primo gradu, qui satis convenienter nominatur: longa, semilonga, brevis; <brevis>, semibrevis, minor; <minor>, semiminor, minima; vel sic et convenienter: longa, longior, longissima, hoc est magna, maior, maxima, sumpto initio comparationis ab unitate primi; postea in secundo: <longa> perfecta, <longa> imperfecta, brevis; brevis brevior **brevissima**, id est parva (*sequitur descr. cum notis*) (*inde* PETR. DION. 8-9 p. 155. cf. Iac. Leod. spec. 7, 24, 14: ... qui satis convenienter nominatus est. Secundus autem gradus sic: longa, semilonga, brevis. Tertius sic: brevis, brevior, semibrevis. ad loc.: PS.-THEODON. append. 1 p. 53: Nam Magister F<ranco> vocat semibreves illas, quae, quantum ad prolationem secundum Philippum posse<n>t vocari minimas; et sicut apparet in quatuor gradibus, semibrevis, quae valet tertiam partem temporis secundum Philippum, uno modo vocat eam **brevissimam**, quod non minus quam minimam denotatur, alio modo vocat eam parvam).

2 *als Synonym für die Minima — as synonym for the minim*

[s.XIV] PETR. DION. 9 p. 155: Phillipotus addit unum gradum ... Modus autem suus hic est: ▯ longissima 243; ▯ semilongissima 162; ▯ longior 81; ▯ semilongior 54; ▯ longa 27; ▯ semilonga 18; ▯ brevis 9; ▯ semibrevis 6; ▯ brevior 3; ▯ semibrevis 2; ▯ minima vel **brevissima** 1. ANON. London. I 2 p. 44: Ideo dico, quod nomen brevis bene brevi competit, eo quod brevis breve tempus continet in mensura, et similiter semibrevis eodem nomine bene posset appellari, eo quod causam eius nomine verius obtinet quam brevis, ut probatum est, quia semibrevis a breviori tempore mensuratur quam brevis. Ideo brevior a breviori tempore bene posset denominari, et similiter ista nota, quae vocatur minima, bene posset vocari **brevissima**. Et sic tres primae figurae istis nominibus bene proprie possent appellari, incipiendo a tertia et sic descendendo ad primam: brevis, brevior, **brevissima**. THOM. WALS. 3, 12: Imperficiens **brevissima** sive minima perfectans

unitatem (*sc. continet*) et est indivisibilis (*ms.; ed.: indivisibilem*); et dicitur imperficiens eo, quod imperficit minorem, quae dicitur minor perfecta (*i. e. semibrevis*).

brevitas -atis f. 1. *Kürze* 2. *Zeitmaß einer Brevis* — 1. *brevity* 2. *duration of a breve*

1 *Kürze — brevity*

a *eines Tons — of a sound*

[s.XI] ARIBO 37 p. 66: Tremula est neuma, quam gradatam vel quillisma dicimus, quae longitudinem, de qua dicit (*sc. Guido*) 'duplo longiorem' cum subiecta virgula denotat, sine qua **brevitatem**, quae intimatur per hoc, quod dicit 'vel duplo brevior' insinuat (*inde* COMM. Guid. 62 p. 153). [s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 1, 4: Unde modus est cognitio soni in acuitate et gravitate secundum longitudinem temporis et **brevitatem**. Et potest dupliciter sumi, aut communiter aut propie. Modus communis est, qui versatur circa omnem longitudinem et **brevitatem** omnium sonorum. IOH. GARL. mens. append. 2, 2. [s.XIV] IOH. BOEN ars 2, 17, 2: In sono quatuor considerari possunt, scilicet longitudo, **brevitas**, acuties et gravitas. De longitudine et **brevitate** sonorum supradicta sufficiant. PS.-THEODON. pr. p. 31: Sex species motuum longitudinem et **brevitatem** sonorum secundum maius et minus in tempore canentium requirunt, scilicet longus, longior, longissimus; brevis, brevior, brevissimus. [s.XV] PROSD. exp. 2, 41: Terciam (*sc. notam*) vero brevem vocavit (*sc. Iohannes de Muris*), quoniam quandam **brevitatem** pronunciandi respectu ipsius longe in cantu plano repertam obtinebat (*sim.* PROSD. ital. II p. 36).

b *einer Silbe — of a syllable*

[s.XIII] ANON. Lovan. p. 491a: Trocheus dicitur a trochin, quod est rota eo, quod longitudine incipiens tractim ut rota, cum ascendit, terminat in **brevitate**.

c *einer Pause — of a rest*

[s.XV] BART. RAM. 3, 1, 3 p. 85: Quae ... pausa semiminimae nominatur. Aliarum vero fractionum ob nimiam sui **brevitatem** pausa non reperitur.

2 *Zeitmaß einer Brevis (in der Mensuralnotation) — duration of a breve (in mensural notation)*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 2, 1: quomodo per huiusmodi figuras denotetur longitudo vel **brevitas** (*inde* LAMBERTUS p. 269b). IOH. GARL. mens. append. 1, 1. LAMBERTUS p. 252b: Musica ... habet duplicem considerationem, scilicet secundum modum et secundum non modum. Secundum modum, ut hic sumitur, est longitudo seu **brevitas** cantus secundum mensuram. LAMBERTUS p. 272b. LAMBERTUS p. 273a: unum (*sc. tractum*) in dextra parte ascendendo significans plicam; aliam in sinistra parte descendendo significans **brevitatem** (*inde* ANON. Emmeram. 1 p. 92, 24). ANON. Emmeram. 1 p. 86, 15-26. ANON. Emmeram. 1 p. 92, 39-44. ANON. Emmeram. 1 p. 118, 4. ANON. Emmeram. 1 p. 150, 32-39. ANON. Emmeram. 1 p. 170, 43. ANON. Emmeram. 2 p. 190, 1. ANON. Emmeram. 2 p. 204, 4: Longitudo autem illic duorum temporum continet quantitatem, **brevitas** vero unius temporis morulam repraesentat, et sic sub illis duobus accentibus in hac arte rectam mensuram longitudinis et etiam **brevitatis** solummodo reputamus, quicquid autem talem longitudinis mensuram ac etiam **brevitatis** excedere reperitur, ultramensurabile nuncupantes. FRANCO COL. 1, 3: Mensura est habitudo quantitativa longitudinem et **brevitatem** cuiuslibet cantus mensurabilis manifestans (*inde* QUAT. PRINC. 4, 1, 2 p. 255a. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 10. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. ANON. La Fage III p. 242). PS.-PETR. CRUC. 5, 1: Modus est variatio soni ex longitudine et **brevitate** ordinata. MENS. Notandum quod 5a, 5: quotienscumque haec proprietates sive tractus ... reperitur, significat **brevitatem**. MENS.

Notandum quod 5a, 8: tractus qui a parte anteriori ponitur ... in ternaria ligatura designat **brevitatem**, in binaria vero semibrevitatem. ANON. COUSS. IV p. 22, 5. ANON. COUSS. IV p. 22, 9: modus vel maneries vel temporis consideratio est cognitio longitudinis et **brevitatis** meli sonique. ANON. COUSS. IV p. 40, 7. ANON. COUSS. IV p. 45, 20. ANON. COUSS. IV p. 48, 7: omnis ligatura ultra tres cum proprietate et perfectione ad tres ligatas cum proprietate et perfectione reducitur quoad longitudinem et **brevitatem** earundem. ANON. COUSS. IV p. 76, 13: Est et alius modus, qui dicitur habundans supra rectam mensuram rectae longitudinis et rectae **brevitatis**. [s.XIV] MARCH. pom. 3, 13. MARCH. pom. 3, 52: cauda addita notae a latere sinistro **brevitatem** ... inducit. MARCH. pom. 45, 2. MARCH. comp. 10, 5: que ligature dicant longitudinem, **brevitatem** et semibrevitatem videre oportet. [s.XV] PROSD. exp. 66, 8: cum proprietate, id est cum **brevitate**, et est prima brevis. PROSD. exp. 66, 30-32. PROSD. exp. 67, 4: ex quo talis nota caret tractu sive cauda sive **brevitate**, caret proprietate. PROSD. exp. 68, 5: cum semibrevitate, que opponitur **brevitati**. *ibid.* al. PROSD. exp. 70, 12: longitudo se habeat per oppositum ad **brevitatem**. *ibid.* al. PROSD. exp. 72, 4. PROSD. exp. 72, 14. UGOL. URB. 3, 7-6, 23: intelligimus notam hanc ... vim **brevitatis** habere, ex qua dicitur brevis.

brios (de bria? cf. *LGerm*) *Mensur (als Maßeinheit der Mensuralmusik) — mensuration (as unit of measure in mensural music)* [syn.: *mensura*] [s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 190, 26: Esse **brios** (glossa: id est mensura) vera datur istis; hoc bene spera. ANON. Emmeram. 2 p. 204, 40: Tertia, quae sequitur, superare **brios** (glossa: id est rectam mensuram, quamvis sic mensuretur) reperitur.

bubos ? *charakteristische Eigenschaft der lydischen Transpositionsskala — ? characteristic quality of the Lydian transposition (in the Greek system of τόνος) (cf. Gombosi, Tonartenlehre II p. 26 sqq.)*

[s.X] ODO ARET. I p. 250b: Sexta ergo differentia tonus epyniceus semitonius, et plagis triti, vox excelsa, metrum vero parypate meson, organum **bubos**, symphonia varietas plagis triti, chorda vero neth, et scemata ·F· (*sim.*) COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·F· - corda neth - symphonia varietas triti - metrum parypate meson. V. organum cuphos. Sextus **bubos** - vox excelsa). [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 5 p. 6: per VII organis, qui nominantur (*ed.*: nominatur) ita: tricanus, cuphos, **bubos**, chamilon, anaton, salpicon, fonicon, proarmus (?) fidem ostendunt et voces fervorem sancti amoris, quasi omnes in simul unus spiritus et una fides, cor et anima una, una voce quasi unum corpus ecclesiae in totidem membris cum organicis vocibus modulationem laudem Deo reddunt.

buc *Bezeichnung (semitischen Ursprungs?) für den ersten Ton (A) im System A - Q — term (of semitic origin?) that designates the first pitch (A) in the system A - Q* [s.X] ODO ARET. I p. 249b: Secunda differentia inchoat in quarta chorda, quae vocatur scembs, et ascendit in sexta chorda, quae dicitur neth, et descendit ad primam, quae vocatur **buc**. [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: corda **buc**.

buccinor v. *bucinator*

bucina -ae f. et **bucinum** -i n. (*theodisc.* busine, pusine, Posaune *francogall.* buisine) *Signalthorn oder Trompeteninstrument — brass instrument, bugle or trumpet* [s.IV?] PS.-HIER. ep. p. 129: Buca vero tuba apud Hebreos.

Deinde per diminutionem **bucina** dicitur. [s.VII] ISID. etym. 18, 4, 1: De **bucinis**. **Bucina** est, qua signum datur in hostem, dicta a voce, quasi vocina. Nam pagani agrestesque ad omnem usum **bucina** ad conpita convocabantur: proprie ergo hoc agrestibus signum fuit. De quo Propertius: „**Bucina** cogeat priscos ad arma Quirites“. Huius clangor bucinum dicitur. Tubam Tyrrheni primi invenerunt; unde [et] Vergilius: „Tyrrhenusque tubae mugire per aethera clangor“. Hanc enim a Tyrrhenis praedonibus excogitatam, cum dispersi circa maritimas oras non facile ad quamque praedae occasionem voce aut **bucina** convocabantur. ... Inter tubam autem et **bucinum** veteres discernebant. Nam **bucina** insonans sollicitudinem ad bella denuntiabat. Vergilius: „Qua **bucina** signum / dira dedit“. Tuba autem proelium indicabant (*inde* VOCAB. MUS. p. 407: Tuba: **buccinum**. A Tyrrhenis inventa, unde dicitur: „Tyrrhenaeque tubae mugire per aequora clangor“. IOH. AEGID. 17, 21: **Buccina** dicitur quasi vocina, parva scilicet tuba <cornea vel lignea sive> aenea <qua signum> dabatur antiquitus contra hostes. Nam, ut dicit Isidorus libro XVIII *eqs.*) [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 25: **Buccinis** autem corneis utebantur Hebraei praecipue in kalendis, in memoriam liberationis Isaac, pro eo commuto arietem in sacrificio immolato, ut dicit glossa super Genesim. [s.XV] IOH. KECK pr. p. 320a: Quis enim nesciat, **buccinae** sonitu nedum militares, sed et eorum, quibus insident, equos mira in bellicis audacia firmari, atque ad aggrediendum conflictumque faciendum animari, ut eos ad terribilia illa musica allectos dulcedine non tam arbitrii libertate quam naturali quadam necessitate tractos mireris. *ibid.*: sic enim in Exodo legimus filios Israel, cum lex daretur, clangore **buccinae** non modico perfusos terrore (*cf. Vulg. Ex. 20, 18*). PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 14: que perficitur flatu humano propter fistulam, tubam, **buccinam**, tibiam, corneam, calamum, sambucam, liram, que non sonant nisi bucca humana sufflentur. ADAM FULD. 1, 4: si ad bellum procedere exercitumque ducere velit, musica ad tolerantiam laboris exhilarat mentes, tuba aut tympano aut cornu opus erit, unde: „**Buccina** terribilis animosum pectus equorum / bellis exacuit, militis ira viget“. ADAM FULD. 2, 2: Cantus autem, quem Graeci odam, nos aliquando laudem vocamus, est melodia ex sono, tono et modo per vocem vivam prolata. Dicitur ergo male canere in organis, in **buccinis**, in citharis. HERB. TR. 3, pr. p. 63: nunc hortatur ad cantandum, nunc psallendum quoque - non solum voce, sed etiam omnium generum musicis instrumentis: tubis, cornibus, cymbalis, cithara, psalterio, tympano, choro, chordis, organo, **buccina**. *cf. Buhle, Instrumente p. 27-31; Wille, Musica Romana p. 97-100*

bucinator -oris m. *Spieler eines Trompeteninstrumentes — bugler or trumpeter*

[s.XI] VOCAB. MUS. p. 404: **Bucin**<at>**or** (*ms. et ed.*: *bucinator*): cantor. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 19, 11: cantorem vel instrumentorum talium vel talium lusorem, ut **buccinatorem** (*mss.*: *buchingatorem, buchinatorem*), organizatorem, citharoedam, et sic de aliis distinctis instrumentis.

bucino -are (*auf der Trompete*) *blasen, spielen — to blow, to play (on the trumpet)*

[s.XIII] IOH. AEGID. 2, 6: Reos terrificat, quando ad eorum <aures> hostium tuba **buccinat**. IOH. AEGID. 17, 10: Praeceptum enim fuerat Iudaeis, ut in bellis tubis sacris clangerent, et etiam in initio novae lunae **buccinarent**, et ut annum iubilaum, qui annus erat remissionis, tubarum sonitu pronuntiarent.

burdo -onis et **bordunus** -i m. *Liegeton — drone, or*

held tone

1 *im Tenor von Organa — in the tenor of organa*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 150, 26: ipsa figura quaternaria figurata per oppositum et perfecta semper in dispositione organi specialis nanciscitur sibi esse; id est, quotienscumque in cantu aliquo ordinatur, supra **burdonem** tenoris aedificari cernitur a natura. ANON. Emmeram. 1 p. 150, 40: In ipsa namque licet penultima sit brevis a natura, quia non est reducibilis ad suum ternarium, sicut aliqui crediderunt, similiter et ultima longa, tamen in eis non est recta proportio brevitatis vel longitudinis attributa, ideoque ipsa ante finem punctorum et maxime supra **burdonem** in cantibus organicis saepius ordinatur. ANON. Emmeram. 1 p. 152, 6: praesente sed asilo (*glossa*: id est **burdone**) dupla (*glossa*: id est organum duplex vel speciale) tenente. ANON. Emmeram. 6 p. 284, 39: Nunc per se dabitur (*glossa*: subaudi (*ed.*: sive) organum speciale, et hoc supra **burdonem** in tenore) nunc cum reliquo (*glossa*: subaudi (*ed.*: sive) cum discantu) reperitur. / Cum per se (*glossa*: id est, quotiens per se ponitur supra **burdonem** tenoris) tantum vult iure suo dare cantum. ANON. Couss. IV p. 80, 4: cuius tenor totius est ·G· continuando et ·G· in fine modo stabili ut in **burdone** organorum.

2 *als Ton einer außerhalb des Griffbretts freilaufenden Saite der Viella (Fidel) — as the sound produced by a free standing string that does not lie above the finger board of a viella*

[s.XIII] HIER. MOR. 28 p. 290, 4: Prima (*sc. chorda*) (*ed.*: Secunda), quae **bordunus** est aliarum, ·D· solum facit. Quae quidem eo, quod extra corpus viellae, id est a latere, affixa sit, applicationes digitorum evadit. HIER. MOR. 28 p. 291, 5: in hac facultate (*sc. viellandi*) est difficiliter et solemniter meliusque, ut scilicet sciatur unicuique sono, ex quibus unaquaque melodia contextitur, cum **bordunis** primis consonantiis respondere (*glossa*: quod ·d· **bordunus** non debet tangi pollice vel arcu, nisi cum ceterae chordae arcu tactu faciunt sonos, cum quibus **bordunus** facit aliquam praedictarum consonantiarum, scilicet diapente, diapason, diatesseron etc. Prima enim chorda, scilicet superior exterior, quae dicitur **bordunus**, secundum primam temperationem facit ·d· in gravibus, secundum tertiam facit ·Γ·, id est gamma. Per manum autem sequentem scitur, cum quibus litteris hae duae faciunt consonantiam).

3 *als Ton (Pfeife, Saite) der tiefen Oktave bei Orgeln und Clavichorden — as a note (pipe, string) in the lower octave of organs and clavichords*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 13 descr.: **Barduni** - Naturales - Supernaturales. ARN. ZWOLL. p. 19: potest componi dictum instrumentum (*sc. dulce melos*) ad modum clavicordii, ita quod fiant in ipso **barduni** cum octavis seu naturalibus, quod idem est, et supernaturalibus, et quod inter **bardunos** et naturales ponatur unus stephanus, et inter naturales et supernaturales alter stephanus. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: <O>rganum est instrumentum habens cannas in modum fistularum in sursum erectas, quae habent naturam gutturis humani, folles vero perflantes et appropinquitate fistelae seu **burdones** emergentes habent proprietatem clibani pectoralis. FIST. Incipit mensura 16 p. 137: unusquisque **bordunus** semper duplum sui naturalis in longitudine obtinebit: ·C·faut <**bordunus**> ·C·faut naturalis longitudinem duplam obtinebit. FIST. Incipit mensura 25-26 p. 138. FIST. Incipit mensura 28 p. 138: si volueris **bordunos** ingrossare bene, prout volueris modifica longitudine<m> et cum qua tantum adde latitudini, et sic habebis opus solidum et perfectum. FIST. Incipit mensura 29-30 p. 138.

cf. Bröcker, Drehleier p. 46 sqq.; Sachs K.-J., Mensura 2 p. 348 sq.; Sowa H., Mensuraltraktat p. XXXVI sq.

adi. **burdanus** -a, -um zum Baßbereich gehörig, den Baßbereich erreichend — belonging to the bass range, descending as low as the bass register

[s.XV] ANON. Tegerns. I p. 104: Cantor aliquem volens cantum incipere supremam atque infimam consideret eius notam, ne nimis alte, depresso ne ipsum inchoet neque exinde **burdanam** causet vocis mutacionem.

10 **burdonizo** (bordonizo) -are einen Ton auf gleicher Tonhöhe aushalten — to sustain a tone at the same pitch

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 15: Caveat postremo cantilenae compositor tenorem aut baritonantem in cantilena per omnes notulas immobilem disponere. Non enim potest vox permanens ad perfectam concordantiam contrariis motibus acquirendam cum altera proportionabiliter convenire; iccirco ipsa non cadit in processum concordantiae auditum demulcentis. Huiusmodi enim sonitus in instrumentis ductus ceu in utriculo, quem vulgares pivam vocant, dicitur vernare apud Philosophum, apud vulgus vero **bordonizare**. Nulla enim in eo fit intensio remissioneve mutatio ... Vernare enim Petrus Apponensis in elucidatione decimi problematis extensum esse sonum asserit nullius intentionis nulliusque remissionis participem (cf. Petrus Aponensis, Expositio problematum Aristotelis [ed. apud J. Herbort 1482]).

cf. HMT s. v. bourdon

C

C, c, ε, CC I. Markierungspunkt in Messuren II. Tonbezeichnung III. Vortragsbezeichnung IV. Schlüsselbuchstabe V. Kennbuchstabe für den tritus der Dasia-Notation VI. Kennbuchstabe für die zweite Psalmtondifferenz einer jeden Kirchentonart VII. Kennbuchstabe für die dritte Kirchentonart VIII. Mensurzeichen für das tempus imperfectum — I. letter that designates a specific point in measurements II. letter that designates a note III. letter that indicates manner of performance IV. clef sign V. letter that identifies the tritus in dasia notation VI. letter that identifies the second difference in each mode VII. letter that identifies the third mode VIII. mensuration sign for tempus imperfectum

I Markierungspunkt in Messuren — letter that designates a specific point in measurements

1 *im System A - LL (C für die parhypate hypaton diatonos und CC für die paranete diezeugmenon diatonos) — in the system A - LL (C for the hypate hypaton diatonos and CC for the paranete diezeugmenon diatonos)*

[s.VI] BOETH. mus. 4, 8 p. 325, 16: Eritque haec paranete diezeugmenon diatonos **CC** litteris pernotata. BOETH. mus. 4, 11 p. 332, 22: **C** parhypate hypaton diatonos. BOETH. mus. 4, 11 p. 334 descr. al. (inde IAC. LEOD. spec. 5, 29, 3 sqq.) cf. II, 3 col. 267, 64 - 268, 8

2 *im System: A^sB C D^sE F G H^sI K L^sM N O (für den lichanos hypaton) — in the system: A^sB C D^sE F G H^sI K L^sM N O (for the lichanos hypaton)*

[s.VI] BOETH. mus. 4, 14 p. 338, 5: **C** hypaton lichanos. (cf. Iac. Leod. spec. 6, 2, 5. al.) BOETH. mus. 4, 14 p. 341, 5.

3 *im System: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP (Z) — in the system: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP (Z)*

[s.VI] BOETH. mus. 4, 17 p. 347, 20 descr. al. (inde GUIDO

AUG. 211 descr. HIER. MOR. 20 p. 155, 14 sqq. GUILL. POD. 4, 2. GUILL. POD. 5, 7.) [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 543: dempta nona parte AZ spatii erit BZ tonus, dempta nona parte BZ spatii erit CZ tonus et DZ semitonium. SCOL. ENCH. 3 descr. 5. HUCBALD. 27: per tonum, tonum et semitonium, rursus tres tonos continuos et semitonium usque ad octo voces scandatur, et ab ipsa rursus octava incipiendo ordo superior per eosdem similiter metiatur gradus, ad hunc modum. A t B t C s D t E t F t G s H t I t K s L t M t N t O s P. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 14, 1. al. MON. Hoc mon. p. 204, 7. cf. Browne, System

4 im System: A B^sC D E F^sG H I K^sL M N O^sP Q R S — in the system: A B^sC D E F^sG H I K^sL M N O^sP Q R S MON. Prima corda I 34: Primae IIII^{or} cordae dicuntur graves A B C D. Item IIII^{or} dicuntur finales E F G H. Aliae IIII^{or} dicuntur superiores I K L M, et IIII^{or} aliae excellentes N O P Q et <super> has sunt duae positae R S. Primae igitur IIII^{or} notantur per hos caracteres 7 7 (ed.: 7) 7 7.

5 im System: A B^sC D E F^sG H^s/(Z, SM)^sI^sK L M^sN O P (für die parhypate hypaton) — in the system: A B^sC D E F^sG H^s/(Z, SM)^sI^sK L M^sN O P (for the parhypate hypaton)

[s.XI] BERNO mon. 12, 2 descr.: C parhypate hypaton, prope principem principalium. QUAEST. MUS. 1, 24 p. 67. MON. Designata p. 70, 9. al. MON. Divide mon. p. 3, 12. MON. Mon. compos. I p. 68, 37 (sim. MON. Mon. compos. II p. 68, 36). al. MON. Si vis metiri I p. 9, 60. MON. Partire totum p. 50, 41 descr. al. MON. Prius dividenda 17. MON. Totam tabulam p. 11, 13. al. CYMB. Omne instr. 3, 2.

6 im System: A^sB C D^sE F G^sh (= trite synemmenon)^sH (= paramese)^sK L M^sN X O (für den lichanos hypaton) — in the system: A^sB C D^sE F G^sh (= trite synemmenon)^sH (= paramese)^sK L M^sN X O (for the lichanos hypaton) [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 2, 5 sqq. (cf. Boeth. mus. 4, 14 p. 338, 5) IAC. LEOD. spec. 6, 3, 18 descr. al.

7 im System: A B C^sD E F^sS^sG (A H) — in the system: A B C^sD E F^sS^sG (A H) MON. In superiori p. 204, 3-4. MON. Organalis p. 45. FIST. Quicumque cupit 3 p. 114. al. CYMB. Dimidium 18, 1. al. CYMB. G habeat 20 (?). CYMB. Quicumque vult 19, 5. al. CYMB. Si volueris 1, 3. al. CYMB. Sonitum 2, 4. cf. II, 4 col. 268, 9-45

8 im System: A h^sC D E^sF G (primi - sexti ordinis) (für ein in Mikrintervallen versetztes Tonsystem) — in the system: A h^sC D E^sF G (primi - sexti ordinis) (for a system transposed according to microtones) MON. Iste p. 238, 38. al. cf. Meyer Chr., Mensura, p. LXVII

II Tonbezeichnung — letter that designates a note

1 im System: A^sG F E D^sC B A G^sF E D C^sB A (aufsteigend) — in the system: A^sG F E D^sC B A G^sF E D C^sB A (ascending) [s.IX] MUS. ENCH. 10 descr. 4. MUS. ENCH. 11 descr. 1 - 2.

2 im System: A B^sC D E^sF G H (^sQ = trite synemmenon) I (= paramese)^sK L M^sN O P (für die parhypate hypaton) — in the system: A B^sC D E^sF G H (^sQ = trite synemmenon) I (= paramese)^sK L M^sN O P (for the parhypate hypaton) [s.IX] SCOL. ENCH. 2 descr. 1 app. crit. [s.XI] ODOR. SEN. p. 152: C Parhypate hypaton, id est iuxta principalem principalium. ODOR. SEN. p. 213 sqq. (sim. ADAM FULD. 2, 9 descr.) MON. Mensurus p. 66, 9: Item a lichanos meson, si diapente remiseris, habebis parypate ypaton C. cf. I, 5 col. 267, 19-28

cf. Browne, System

3 im System: a b^sc e h^si m o x^sy cc dd^sff nn ii (für parhypate hypaton diatonos und paranete diezeugmenon diatonos) — in the system: a b^sc e h^si m o x^sy cc dd^sff nn ii

(for the parhypate hypaton diatonos and the paranete diezeugmenon diatonos)

(cf. BOETH. mus. 4, 8 p. 325, 16. BOETH. mus. 4, 11 p. 332, 22) [s.IX-X] ALIA MUS. p. 180 descr.: C parhypate hypaton ... CC paranete diezeugmenon. ALIA MUS. 54 p. 186: diapente, quod est ab m ad c (inde ANON. Bernh. 1, 57). ALIA MUS. 90 p. 187: diatessaron o ad cc (inde ANON. Bernh. 1, 61). cf. Santosuosso, Notations p. 56 sqq.

4 im System: F (g) (= B rotundum)^sG^sA B C^sD E F^sG (H) (= trite synemmenon)^sG (= paramese)^sA B C^sD E F (für hypate meson und nete diezeugmenon) — in the system: F (g) (= B rotundum)^sG^sA B C^sD E F^sG (H) (= trite synemmenon)^sG (= paramese)^sA B C^sD E F (for the hypate meson and the nete diezeugmenon)

[s.IX-X] HUCBALD. 47 descr. (traditio posterior). MON. A dextra parte p. 59, 4. al. MON. Divide in p. 61, 2. al. MON. Divide in quatuor p. 54, 3. al. MON. In primis 9: C, id est nete diezeugmenon. MON. In primis 10: intra C et D in diatonico est semitonium. MON. In primo 15. al. (inde ANON. Bernh. 2, 8-21) MON. Mon. a magada 4: Ab F foris per tres et IIII^{am} intus invenies semitonium C. Deinde a C foris per VIII et VIII intus invenies B. al. MON. Per tres p. 59, 2. al. MON. Primum dividas I p. 60, 5 (sim. MON. Primum dividas II p. 60, 6). al. MON. Primum divide p. 24, 11. al. MON. Si mon. I p. 27, 16 (sim. MON. Si mon. II p. 27, 17. MON. Si mon. III p. 35, 7). al. MON. Si mon. Boetii p. 33, 8: netediezeugmenon, id est C notabis. al. MON. Si regularis 16: C, quod semitonio distat a D. MON. Si regularis 20: tetrachordum hypaton a C usque in G. al. MON. Studiosis p. 22, 10. al. MON. Totum mon. 2: habes C superius. al. FIST. Prima per 4 p. 83. FIST. Rogatus 17 p. 62 sqq. descr. al. FIST. Si numeri p. 78 descr. [s.XI] FRUT. brev. 4, p. 43: septem dumtaxat sunt vocum distantiae, videlicet proslambanomenos, hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate meson, parhypate meson, lichanos meson, quae notantur literis his: A·B·C·D·E·F·G· vel secundum quorundam annotationem F·G·A·B·C·D·E·. [s.XII] THEINR. DOV. tab. 3-2. THEINR. DOV. 3, 6, 8. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 9, 1: litterae Latinae, id est A·B·C·D·E·F·G·, quibus etiam nos utimur in nostri gammatis compositione, quamvis aliter. Hic enim ipsi proslambanomeno iungitur F, ipsi hypate hypaton G, ipsi parhypate hypaton A, ipsi lichano hypaton in genere diatonico B, ... ipsi hypate meson C. IAC. LEOD. spec. 6, 9, 4 descr. al. cf. GEORG. ANS. descr. B (p. 128)

5 im System: (FF) Γ A B^sC D E^sF G a^sb^sh^sc d e^sf g g (ß ß ε ð ε) — in the system: (FF) Γ A B^sC D E^sF G a^sb^sh^sc d e^sf g g (ß ß ε ð ε)

a generell — general

[s.X] ODO ARET. II p. 93b. Ps.-ODO mus. p. 273a: Propterea eadem litterae, quae sunt a prima in septimam, eadem fiunt a septima in ultimam, et ipsae litterae, quae fiunt ab octava in undecimam, sequuntur post ultimam, ut sint tres ordines similium litterarum. Primus enim versus maioribus notatur litteris ... Secundus vero versus minoribus litteris et alia figura formatis ... describitur. Tertius vero versus, quia superfluous creditur, Graecarum potius litterarum forma notatur, habens voces quinque ... Primus versus: Γ·A·B·C·D·E·F·G·. Secundus versus: Γ·a·b·h·c·d·e·f·g·. Tertius versus: g·a·ß·ß·ε·Λ·. (forma litterarum secundum cod. Firenze BN Conv. Soppr. F.III.565). Ps.-ODO dial. p. 253b: Figurae autem et voces et litterae per ordinem ita ponuntur: Γ·I·A·II·B·III·C·IIII·D·V·E·VI·F·VII·G·VIII·a·IX·I·b·IX·II·h·X·c·XI·d·XII·e·XIII·f·XIII·g·XV·a·. Ps.-ODO dial. p. 259b. al. [s.XI] BERNO prol. p. 71a (H 18 p. 34): [possi-

dens inter $\cdot C \cdot$ et $\cdot c \cdot$ tertiam diapason formam.] *al.* GUIDO prol. 70 descr. (*sim.* GUIDO reg. 141, ex. 2). GUIDO micr. 2, 4: In primis ponitur $\cdot \Gamma \cdot$ Graecum a modernis adiunctum. Sequuntur septem alphabeti litterae graves ideoque maioribus litteris insignitae hoc modo: $\cdot A \cdot B \cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G \cdot$. Post has eadem septem litterae acutae repetuntur, sed minoribus litteris describuntur, in quibus tamen inter $\cdot a \cdot$ et $\cdot b \cdot$ aliam $\cdot b \cdot$ ponimus, quam rotundam facimus, alteram vero quadravimus, ita: $\cdot a \cdot b \cdot b \cdot c \cdot d \cdot e \cdot f \cdot g \cdot$. Addimus his eisdem litteris, sed variis figuris tetrachordum superacutarum, in quo $\cdot b \cdot b \cdot$ similiter duplicamus, ita: $\cdot \text{g} \cdot \text{b} \cdot \text{b} \cdot \text{g} \cdot \text{d} \cdot$. Hae a multis superfluae dicuntur; nos autem maluimus abundare quam deficere. *al.* GUIDO reg. 12, ex. 1. GUIDO ep. p. 46a. *al.* LECT. GUID. p. 44: Ditonus est duorum tonorum connexio a $\cdot c \cdot$ in $\cdot e \cdot$. HERMANN. mus. p. 34 (p. 133) descr. *al.* HEINR. AUG. 104. HEINR. AUG. 109: D: Quae voces sunt in vice planetarum? M: $\cdot E \cdot$ lunae, $\cdot F \cdot$ Mercurii, $\cdot G \cdot$ Veneris, $\cdot a \cdot$, id est mese, solis, $\cdot b \cdot$ Martis, $\cdot c \cdot$ Iovis, $\cdot d \cdot$ Saturni. (*cf. col. 270, 8*) WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 7. *al.* ARIBO 34 p. 4. *al.* COMM. Guid. 70 p. 105. *al.* LIB. ARGUM. 30 p. 21: Litterae autem in monochordo sunt XXI, hoc modo: $\cdot \Gamma \cdot A \cdot B \cdot C \cdot D \cdot \dots \cdot \text{d} \cdot$. *al.* LIB. SPEC. 70 p. 34. *al.* MOT. Omnis cantus p. 187. TON. Aug. p. 138b. ANON. Lips. p. 156. *al.* ORG. Montep. 7. *al.* ORG. Mediol. rhythm. 70. *al.* ORG. Berol. 30. *al.* VERS. Ars est 55. *al.* VERS. Quisquis velis 5. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 56b. *al.* THEOPHIL. 3, 86 p. 158: Item tantum cerae det litterae $\cdot C \cdot$ quantum habet $\cdot G \cdot$ et mediam eius partem (*sim.* FRUT. brev. 16 p. 108). FRUT. brev. 11 p. 88: Post hinc paranete diezeugmenon, id est a magda usque $\cdot d \cdot$, in octo partes divide octavamque adiiciens $\cdot c \cdot$ literam pone et habebis iterum tonum. *al.* FRUT. ton. p. 113: Huius (*sc. authentici protii*) cantus incipitur sex nervis: $\cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G \cdot a \cdot$. *al.* PS.-OSBERN. 41: Omnes voces in musica sunt viginti et una. Ex eisdem vocibus sunt quattuordecim regulares et naturales, septem additae et formales. Hae sunt naturales: $\cdot A \cdot B \cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G \cdot a \cdot b \cdot c \cdot d \cdot e \cdot f \cdot g \cdot$, hae vero formales: $\cdot \Gamma \cdot b \cdot \text{g} \cdot \text{b} \cdot \text{g} \cdot \text{d} \cdot$. *al.* ANON. Wolf p. 212. *al.* QUAEEST. MUS. 1, 19 p. 48: Omnis eius communiter cantus sex inchoatur fidibus $\cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G \cdot a \cdot$. *al.* THEOG. METT. 3, 4 (p. 184a). *al.* IOH. COTT. mus. 13, 32 descr. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 2. *al.* UDALSC. 44. *al.* GUIDO AUG. 94. *al.* TON. Gratianop. p. 23. *al.* TON. Parkm. p. 108. *al.* TON. Cist. p. 266a. *al.* ANON. Cist. I 32 p. 26. *al.* ANON. Cist. II 1152A. ANON. La Fage I 3, 11. *al.* THEINR. DOV. tab. 3-2. *al.* ANON. Pannain p. 409. *al.* TON. Nivern. f. 144v p. 123. *al.* TON. Vatic. 12, 3 p. 192. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 485b. *al.* MUS. MAN. 10, 3: Moderni vero Latinorum peregrinis characteribus propter simplices erasis, domesticis potius eas litteris tradiderunt, eisdem videlicet, quas singulis hebdomadae diebus in kalendario deputaverunt: scilicet $\cdot a \cdot b \cdot c \cdot d \cdot e \cdot f \cdot g \cdot$. *al.* METROL. 26 p. 69. *al.* IOH. GARL. plan. p. 158a. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 28. TON. Franc. p. 149b. *al.* IOH. AEGID. 12, 19. *al.* AMERUS 8, 13. *al.* ELIAS SAL. 1 p. 18a. *al.* ANON. Couss. VII 12, 6. *al.* LAMBERTUS p. 254a. *al.* TRAD. Lamb. 2, 2a, 2. *al.* HIER. MOR. 28 p. 290, 4: secunda chorda (*sc. viellae*) per se facit $\cdot \Gamma \cdot$, per applicationem ... medici $\cdot C \cdot$. *al.* ANON. Ratisb. 2, 20. *al.* ANON. Hailspr. 1 p. 67. PETR. CRUC. 1, 13. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 33. *al.* TON. Lips. p. 98. *al.* ANON. Couss. IV p. 71, 8. *al.* ANON. Paris. III 25. *al.* VERS. Postquam pro 27. *al.* IOH. GROCH. 87. *al.* PS.-MUR. summa 805. *al.* ENGELB. ADM. 1, 9. ENGELB. ADM. 1, 12: in VII litteris et earum vocibus, videlicet in $\cdot A \cdot B \cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G \cdot$. *al.* WALT. ODINGT. 5, 1, 15. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 2, 7, 12. *al.* PHIL. VITR. 6, 11. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. TAB. Basil. PETR. DION. append. p. 164. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 12. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 16, 3 - 8. *al.* HUGO

SPECHTSH. 522. *al.* SUMM. GUID. 60. (*inde* GOB. PERS. p. 189b. SZYDLOV. 11 p. 44) *al.* IOH. BOEN ars 2, 19, 6. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 13. *al.* QUAT. PRINC. 2, 4, p. 207b. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. *al.* WILLELM. 2, 8. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 34, 2. GOSCALC. 1, 1 p. 36, 5. *al.* HEINR. EGER 2 p. 36. HEINR. EGER 5 p. 50. *al.* TRAD. Holl. I p. 162. *al.* IOH. VETUL. 1, 21. COMPIL. Ticin. p. 20 (*sim.* TRAD. Holl. VI 14, 1). *al.* ANON. Ellsworth 4 p. 224, 3. ANON. Grac. p. 18: In terra namque si $\cdot \Gamma \cdot$ gamma, in luna $\cdot A \cdot$, in Mercurio $\cdot B \cdot$, in Venere $\cdot C \cdot$, in sole $\cdot D \cdot$, in Marte $\cdot E \cdot$, in Iove $\cdot F \cdot$, in Saturno $\cdot G \cdot$ ponitur. (*cf. col. 269, 15*) HEINR. ZEL. p. 114b. *al.* PS.-MUR. mod. p. 100a. INTERV. Diatessaron p. 151. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 130. ANON. Carthus. p. 437a. *al.* ANON. Seay p. 21. *al.* ANON. Monac. II 42. IOH. [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 5: secundum numerum planetarum in musica septem sunt litterae seu figurae, scilicet $\cdot a \cdot b \cdot c \cdot d \cdot e \cdot f \cdot g \cdot$. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 17 p. 78, 11. *al.* IAC. TWING. p. 100. *al.* IAC. THEAT. 1. *al.* NICOL. CAP. p. 311. *al.* GOB. PERS. p. 182b. *al.* IOH. FLOESS 57. *al.* ANON. Claudifor. 1, 3, 3. *al.* UGOL. URB. 1, 7, 6: litterae septem, scilicet $\cdot A \cdot b \cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G \cdot$. *al.* TACT. Prima est 18. TACT. Concordanciarum p. 167, 21. *al.* GEORG. ANS. 3, 8. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 52b. *al.* ANON. Philad. 8. *al.* ARN. ZWOLL. p. 26. ARN. ZWOLL. add. p. 37. ARN. ZWOLL. add. p. 52. *al.* IOH. KECK 3 p. 326a. TRAD. March. p. 927. *al.* PETR. TALH. p. 7 descr. *al.* TRAD. Holl. II 40 p. 6 (p. 418a). *al.* VERS. Imparitas p. 152 (p. 467b). VERS. Primus habet 25 p. 160 (p. 471a). *al.* TON. Trev. p. 161 (p. 471b). *al.* TRAD. Holl. III 1 p. 16. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 23: notae quaedrae, quibus nunc utimur, nihil praeter illas septem repraesentant litteras $\cdot A \cdot \text{b} \cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G \cdot$. *al.* TRAD. Holl. VI 13, 7. *al.* TACT. Sequitur p. 56. CONR. ZAB. tract. C 1: hae litterae sive claves a musicis in suum usum assumptae sunt: primae septem litteris communis alphabeti, scilicet $\cdot a \cdot b \cdot c \cdot d \cdot e \cdot f \cdot g \cdot$. Et sunt signanter septem ad similitudinem septem dierum hebdomadae. CONR. ZAB. tract. p. 240 - 241 descr. *al.* CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 9. *al.* IOH. TINCT. diff. 3: $\cdot C \cdot$ est clavis locorum $\cdot c \cdot$ faut, $\cdot c \cdot$ solfaut, $\cdot c \cdot$ solfa. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 420 descr. *al.* TAB. Catan. p. 146. *al.* GUIL. DUFAY p. 388. FR. GAFUR. extr. 4, 1, 4 - 6. *al.* IOH. TINCT. exp. 3, 4. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 9: Ex his manifestatur illorum error, qui male ordiuntur - inchoant namque sic: Viginti sunt litterae: $\cdot \Gamma \cdot A \cdot B \cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G \cdot a \cdot b \cdot c \cdot d \cdot e \cdot f \cdot g \cdot \text{g} \cdot \text{b} \cdot \text{g} \cdot \text{d} \cdot \text{g} \cdot$. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 46. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 64 sq. NICOL. BURT. 1, 13, 80. *al.* GUIL. MON. 5 p. 30. *al.* BONAV. BRIX. 7, 2. *al.* ADAM FULD. 2, 4. *al.* LAD. ZALK. A 29. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 6. *al.* GUIL. POD. 5, 7. GUIL. POD. 5, 12. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. MICH. KEINSF. ton. 106. COMPEND. MUS. 18. *al.* ANON. Couss. I p. 434 descr. ANON. La Fage III p. 243. SZYDLOV. 2 p. 12. *al.* ANON. Tegerns. III p. 102. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. *al.* CONTR. Species plani 14. MON. Ad inveniendum p. 223, 21 descr. MON. Cum primum 3. *al.* MON. Divide gamma p. 141, 2. *al.* MON. Esto linea p. 144, 4. *al.* MON. Figure p. 174, 3. *al.* MON. Gamma novem p. 109. MON. In novem. mensura p. 134, 18. *al.* MON. In primis ad levam p. 172, 5. *al.* MON. Iste p. 237, 16-17. MON. Mon. disparat. 3. *al.* MON. Mon. regulare p. 179, 27. *al.* MON. Partire gamma p. 140, 1. *al.* MON. Qui desideras p. 91. MON. Si vis facere p. 173, 9. *al.* FIST. Cuprum pur. 33 p. 58. FIST. Mensuram et 15 p. 95: loco decimo, ... qui $\cdot C \cdot$ littera notatur. *al.*

b auf die Stellung im System bezogen — with reference to a position in the system: **gravissima** $\cdot C \cdot$, $\cdot C \cdot$ inferior - $\cdot c \cdot$ media - $\cdot c \cdot$ superior [s.X] ODO ARET. II p. 85a: $\cdot C \cdot$ litteram, que apud veteres tertia habebatur. PS.-ODO mus. p. 268a: octavum (*sc.*

signum) ·a·, nonum ·b·, decimum ·h·, undecimum vero ·c·. *al.* PS.-ODO dial. p. 253b: pro voce tertia ·C· litteram scribe. PS.-ODO dial. p. 263a: gravissima ·C·. PS.-ODO dial. p. 264b: Decima (*sc. voce*) vero ·c· ad similitudinem tertiae ·C·. *al.* GUIDO ep. p. 46b. *al.* HERMANN. mus. p. 34 (p. 133a): ·c· vero media. [s.XI] FRUT. brev. 8 p. 59: ad ·c· superiorem intendas. FRUT. brev. 8 p. 60: ad ·C· inferiorem erit modus descensionis. *al.* QUAEST. MUS. 1, 15 p. 35. *al.* [s.XII] TON. Gratianop. p. 23. *al.* TON. Nivern. f. 141v p. 120. *al.* [s.XIII] AMERUS 15, 2: ·Γ· Grecum g et est vox prima, ·a· secunda, ·b· tertia, ·c· quarta, ... ·c· duodecima. *al.* ENGELB. ADM. 4, 26: prima ·A· concordat cum quarta ·D·, ... ·C· tertia cum ·F· sexta. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 8, 9. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 118, 3: ad ·c· sextam decimam, quae est ·c·solfa. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47: tertia ·C·, ... undecima ·c·, ... decima octava ·g·. [s.XV] TRAD. March. p. 927. FR. GAFUR. extr. 3, 8, 2: tertia ·c· parhypateypaton, ... decima ·c· tritediezeugmenon. BONAV. BRIX. 15, 18. FR. GAFUR. theor. 5, 7: in quarta introductorii corda scilicet ·C·faut. *ibid.*: ad undecimam (*sc. cordam*) scilicet ·C·solfa. *al.* GUILL. POD. 1, 21. *al.*

c auf das griechische System bezogen (für parhypate hypaton - trite diezeugmenon, paranete synemmenon - [epiparanete diahyperboleon]) — with reference to the Greek system (for parhypate hypaton - trite diezeugmenon, paranete synemmenon - [epiparanete diahyperboleon])

[s.IX-X] HUCBALD. 40: ·C· trite diezeugmenon (*additio posterior*). HUCBALD. 41: ·c· lichanos ypaton (*additio posterior ex errore*). [s.XI] BERNO prol. p. 70a (H 2 p. 34): [·C·, id est parhypate hypaton]. BERNO prol. p. 70b (H 13 p. 34): [·c·, quae est trite diezeugmenon]. *al.* ARIBO 2 p. 11: ·C·, ... quod idem iuxta Boetium est ... parhypate hypaton. ARIBO 4 p. 11: ·c· ... Idem est Boetii ... trite diezeugmenon. (*inde* QUAEST. MUS. 1, 6 p. 16) TON. Aug. p. 97a. TON. Aug. p. 113a. *al.* CANT. In defect. p. 88. FRUT. brev. 13 p. 97: Tertia parhypate hypaton ·C· signata proprie principalium principem est interpretata. FRUT. brev. 13 p. 98: Trite diezeugmenon quippe, quae post paramenes locatur et in eo ordine decima computatur, ·c· inscribitur et tertia disiunctarum dicitur. *al.* FRUT. ton. p. 118. FRUT. ton. p. 150. *al.* ANON. Wolf p. 197. *al.* IOH. COTT. mus. 13, 19. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 15, 1, 11: ·c· paranete synemmenon. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 17, 20. IAC. LEOD. spec. 6, 13, 16. *al.* HEINR. EGER 2 p. 38. ANON. Ellsworth 3 p. 198 sqq. (*cf.* Boeth. mus. 1, 20). [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 21 p. 98 descr. *al.* GOB. PERS. p. 183a. UGOL. URB. 1, 6, 5. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 3, 8: parhypate hypaton ·C· primum. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 3, 10: trite diezeugmenon ·C· secundum. TAB. Catan. p. 142: ·C·solfa perones hyperboleon (*ex errore*). *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 8, 2: tertia ·c· parhypateypaton, ... decima ·c· tritediezeugmenon. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 10 descr. ADAM FULD. 2, 9 descr.: circa principem principalium ·C· parhypate hypaton. *ibid.*: prima acutarum ·c· trite diezeugmenon. *ibid.*: Iuxta primam superexcellens ·g· epiparanete diahyperboleon. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUILL. POD. 2, 12: Decima ·c·, quia tertia huius ordinis est intendendo, lycanos synemmenon, vel quia iuxta ultimam coniunctarum posita, paranete synemmenon vocata fuit. GUILL. POD. 3, 13: tryte dyezeugmenon, vel paranete synemmenon, que est ·c·. *al.*

d auf das Oktavsystem bezogen — with reference to the octave system: ·C· gravis (-e) (gravissima), ·C· primum - ·c· acuta (-um), ·c· inferior (-ius), ·c· secundum, ·c· alta - ·g· superacuta (-um), ·c· superior (-ius), ·g· excellens, ·g· peracuta, ·g· tertium, ·C· ultimum - ·C· quartum - ·C· quintum

[s.XI] BERNO prol. p. 70b (H 8 p. 34): [ad ·c· acutam ... intendas]. GUIDO micr. 2, 4: septem alphabeti litterae graves ... ·A·B·C·D·E·F·G·. Post has eadem septem litterae acutae repetuntur, ... ita: ·a·b·h·c·d·e·f·g·. Addimus his ... tetrachordum superacutarum, ... ita: ·ā·ḃ·ḥ·ḡ·ḏ·. GUIDO micr. 13, 22: ·a·h·c· acutas. GUIDO ep. p. 46a. HERMANN. mus. p. 34 (p. 133a): diatesseron ·c·f in superioribus. COMM. Guid. 48 p. 103: ·A· gravis idem est cum ·a· acuta, ... et ·C· cum ·c·. COMM. Guid. 33 p. 142: ·c· superius. *al.* TON. Aug. p. 130b. *al.* ANON. Lips. p. 157. *al.* VERS. Ars est 9. *al.* VERS. Quisquis velis 16. DIETKER p. 65. PS.-OSBERN. 104. QUAEST. MUS. 2, 25 p. 92: tam graves quam acutas ·C·D·E·c·d·e·. *al.* THEOG. METT. 12,1 (p. 187a). *al.* IOH. COTT. mus. 11, 23. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 1: Graves ·A·B·C·D·E·F·G·. Acutae ·a·b·h·c·d·e·f·g·. Excellentes ·ā·ḃ·ḥ·ḡ·ḏ·. *al.* UDALSC. 28. *al.* GUIDO AUG. 55. *al.* TON. Parkm. p. 107. ANON. Cist. I 96 p. 33. *al.* ANON. Cist. II 1151A. *al.* ANON. La Fage I 7, 36. *al.* ANON. Pannain p. 110. *al.* TON. Vatic. 12, 3 p. 193. *al.* MOD. Notandum est 2. [s.XIII] ANON. Lovan. 485b: in ·c· acuta et in ·g· superacuta. *al.* DISC. Quicumque II 1, 10: ·c·solfa acutum. DISC. Quicumque II 1, 19: ·g·solfa superacutum. *al.* MUS. MAN. 22, 3. *al.* METROL. 33 p. 71: Item in his duabus litteris ·C·faut gravi et ·c·solfa acuta incipit cantus per propriam vocem. *al.* IOH. GARL. plan. p. 159b. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 15. *al.* TON. Franc. p. 119b. *al.* AMERUS 2, 21: in ·c· et ·f· acutum. AMERUS 8, 19: ·c· grave. AMERUS 13, 10: in ·a· et ·c· acutas. AMERUS 22, 15: ad ·c· grave (*ed.*: gravi). *al.* LAMBERTUS p. 259a. *al.* HIER. MOR. 13 p. 57, 26. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 32: ·c· acutum. *ibid.*: ·c· superacuta. *al.* ANON. Couss. IV p. 71, 8. *al.* VERS. Postquam pro 106. *al.* IOH. GROCH. 231. PS.-MUR. summa 810: claves ·ā·ḃ·ḥ·ḡ·ḏ·, et dicuntur peracute, quia sunt acutiores acutis. *al.* ENGELB. ADM. 2, 1: inter ·C·solfa inferius et ·c·solfa superius. *al.* WALT. ODINGT. 5, 4, 49. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 204. *al.* PHIL. VITR. 6, 3: <·C·>, cuius medietas sit aliud ·c· et istius medietatis medietas sit tertium ·g·. *al.* IAC. LEOD. cons. 11: Diapason est consonantia, quae inter unisonos a qualibet littera ad sibi similem elevatur, sicut de ·C· gravi in ·C·faut ad ·c· acutam in ·c·solfa; similiter est in aliis. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 21. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 21, 12: inter ·C· gravem et ·g· superacutam continetur bis diapason. HUGO SPECHTSH. 529. SUMM. GUID. 243. *al.* QUAT. PRINC. 2, 6 p. 208b. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. *al.* WILLELM. 2, 8. GOSCALC. 1, 4 p. 52, 20. *al.* HEINR. EGER 5 p. 50. *al.* TRAD. Holl. I p. 168. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. HEINR. ZEL. p. 115a. *al.* PS.-MUR. mod. p. 102a. CART. PLAN. 8. *al.* COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Carthus. p. 446 descr. *al.* ANON. La Fage II p. 424. *al.* ANON. Seay p. 23. *al.* ANON. Monac. II 30. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 4 p. 12. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 82, 10. *al.* PROSD. mon. 3, 5: primum ·C·. PROSD. mon. 5, 7: secundum ·C·. *al.* IAC. THEAT. 22: ·C· gravissima in radice indicis, ·c· acuta in summitate anularis, ·g· superacuta in secunda iuntura eius. *al.* NICOL. CAP. p. 311. *al.* GOB. PERS. p. 189a. *al.* PROSD. spec. p. 733. *al.* UGOL. URB. 1, 17, 3: ·C· grave vel primum. UGOL. URB. 2, 31, 6: quintadecima in fa ·C· secundi ad fa ·C· quarti reperitur, et a fa tertii ·C· ad fa quinti ·C·. *al.* PHIL. CAS. contr. 36. GEORG. ANS. 3, 11. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 51b. *al.* IOH. KECK 3 p. 323b. *al.* TON. Subl. p. 55, 1: ·c· grave. TON. Subl. p. 57, 1: ·c· acutum. TON. Subl. p. 61, 2: ·c· superacutum. *al.* TRAD. March. p. 928. TRAD. Holl. II 49 p. 8 (p. 418b). *al.* TON. Trev. p. 160 (p. 471a). *al.* MOD. Not. quotiensc. 1 p. 170 (p. 474a) TRAD. Holl. III 5 p. 36. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 2: ·C· grave, ... ·C· acutum. *al.* TRAD. Holl. VI 8, 11. *al.* CONR. ZAB. tract. Y 4: sub ·C· tertio sive ultimo.

al. FR. GAFUR. extr. 6, 11, 10. al. IOH. TINCT. exp. 3, 20 descr. al. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 27: Signabimus igitur nunc duplicem diapason, unam a littera **·C·** in **·C·** acutam et aliam ab eadem in **·g·** superacutam. al. IOH. HOTH. contr. II 8. NICOL. BURT. 1, 16, 94: mediae **·a·b·c·d·e·f·g·**. NICOL. BURT. 1, 21, 123: **·c·** acutum. al. GUIL. MON. 9 p. 56: in **·C·** solfaut acuto. al. BONAV. BRUX. 14, 100: ad secundum **·C·**. *ibid.*: ad tertium **·C·**. BONAV. BRUX. 14, 103: a primo **·C·**. BONAV. BRUX. 15, 49: in **·C·** gravi. BONAV. BRUX. 15, 74: **·C·** acutum. BONAV. BRUX. 27, 19: inter **·C·** et **·D·** superacutum. al. LAD. ZALK. A 51. LAD. ZALK. A 54 descr. al. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUILL. POD. 4, 5. al. FR. GAFUR. pract. 1, 3. al. MICH. KEINSPI. 4, 21. al. COMPEND. MUS. 59: **·C·** grave et primum. *ibid.*: **·c·** acutum et secundum. *ibid.*: **·g·** superacutum et tertium. al. ANON. La Page III p. 242. al. SZYDLOV. 2 p. 13 sq. SZYDLOV. 3 p. 16: in primo **·C·** faut. CLAVIC. B-C. CONTR. Notandum est p. 47. MON. A magada p. 208, 5-6: Ab **·C·** usque ad finem per medium metire et invenies altam **·c·**. MON. Divide primo p. 224, 2. al. MON. Dividitur p. 178, 9. (?) MON. Primo accipe p. 220, 3. MON. Qui desideras p. 92. ORGANISTR. A magada p. 209, 9. ORGANISTR. Organicam p. 208, 2. ORGANISTR. Pone p. 216, 2. al. ORGANISTR. Si org. p. 213, 8. al. ORGANISTR. Volens p. 206, 13: **·c·** acutam, quae dyapason cum **·C·** gravi sonat. al. FIST. Ad fistulas 17 p. 132: **·c·** excellens. al. FIST. Formata prima 3 p. 135. al.

e auf das Tetrachordsystem bezogen — with reference to the tetrachord system: **·C· grave**, **·c· acutum**, **·c· affinalis** [s.XI] HERMANN. mus. p. 27 (p. 130a): *tercia (sc. diatesseron species)* ex *tercia* gravi et ex *tercia* finali, **·C·F·**. HERMANN. mus. p. 31 (p. 131b): *tercia (sc. diapason species)* **·C·c·**, ex *tercia* gravi et ex *tercia* superiori. al. WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 18: superiorum *tertia* **·c·**. al. ARIBO 17 p. 26: *tercia* gravium **·C·**. al. COMM. Guid. 79 p. 123: in **·c·** affinali. al. FRUT. brev. 7 p. 53: superiorum *tertia* **·c·**. PS.-OSBERN. 52. al. ANON. Wolf p. 218. al. IOH. COTT. mus. 5, 16. [s.XII] ANON. Pannain p. 409. al. [s.XIII] HIER. MOR. 13 p. 57, 19. ANON. Ratisb. 8, 1, 1: primus tonus quatuor habet usitata principia, scilicet **·c·**, **·d·** et **·g·** finales et **·a·** acutam. al. ENGELB. ADM. 4, 34: **·C·** faut, *tertiam* gravium, usque ad **·c·** solfaut, *tertiam* superiorum diapasonice respondentem. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 26, 1. al. ANON. Carthus. p. 447 descr. [s.XV] IOH. FLOESS 57 descr. IOH. FLOESS 151: **·c·** acuta affinalis. IOH. FLOESS 202: **·g·** geminata excellens. (cf. Cahn, Floess p. 25). al. ANON. Claudifor. 1, 5 descr.: graves **·Γ·A·B·C·** (*ms.*; *ed.*: H) **·C·**; finales: **·D·E·F·G·**; acutae: **·a·b·c·d·**; superacutae: **·ee·ff·gg·aa·**; excellentes: **·bb·cc·dd·**. al. TRAD. Holl. II 56 p. 9 (p. 419a): *primae* quattuor claves, scilicet **·G·** grave cum **·C·** (*ms. et ed.*: **·Γ·**) dicuntur graves ... Sequentes vero quattuor, scilicet **·D·E·F·G·**, dicuntur finales, ... sequuntur quattuor, scilicet **·a·b·c·d·**, quae dici possunt affinales, ... quattuor claves ... scilicet **·e·f·g·a·**, dicuntur acutae, ... ultimae quattuor, scilicet **·b·c·d·e·**, dicuntur excellentes. al. MAN. GUID. p. 149 (p. 466) descr.: Affinales vel acutae communiter: **·a·b·c·d·** ... Rarissime duplicatae seu excellentes: **·b·g·d·g·**. TRAD. Holl. III 9 p. 60: in **·C·** gravi aut in **·D·** finali. al. TRAD. Holl. IV 70. CONR. ZAB. tract. GG 4: a **·Γ·** usque ad **·C·** inclusive propter soni, quem reddunt gravitatem, graves dicuntur. CONR. ZAB. tract. p. 240 - 241 descr.: graves: **·Γ·A·B·C·**; finales: **·D·E·F·G·**; acutae (hic incipiunt organistae geminare litteras): **·a·b·h·c·d·**; superacutae: **·g·f·g·g·g·**; excellentes: **·b·g·d·g·** < **·g·d·g·** > **·e·**. LAD. ZALK. A 52: **·Γ·A·B·C·** dicuntur graves. LAD. ZALK. A 54 descr.: **·a·bh·c·d·** affinales vel acutae ... **·bh·g·d·g·** excellentes. al. MICH. KEINSPI. 3, 29 descr. SZYDLOV. 2 p. 14: **·a·b·c·d·**, et dicuntur affinales, quasi confinales, id est situate circa finales, et ut in eis fre-

quenter quilibet cantus transpositus debet terminari. MON. A gamma p. 138, 2. al. MON. Dividitur p. 178, 9. (?)

f auf das Solmisationssystem bezogen — with reference to the system of solmisation: **·C·faut - ·c·solfaut - ·c·solfa** [s.XI] PS.-OSBERN. 53 (*additio posterior?*). PS.-OSBERN. 61 (*additio posterior?*). [s.XII] TRAD. Guid. 1 descr.: **·C·** faut ... **·c·** solfaut ... **·g·** fa (*additio posterior?*). MUT. Γma ut 4: **·C·** faut. **·C·** clavis est, faut due dictiones, fa ascendendo et descendendo, ut per descensum invenitur. MUT. Γma ut 11: **·c·** solfaut. **·c·** clavis est, solfaut tres dictiones. Fa ascendendo et descendendo naturaliter, sol ascendendo et descendendo per rotundum **·b·**, ut per descensum invenitur. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 493a. al. DISC. Quicumque II 1, 10. METROL. 31 p. 70. al. IOH. GARL. plan. p. 159b: **·C·** faut in spatio habet unam clavem et duas voces; **·C·** est clavis, fa et ut sunt due voces. al. IOH. AEGID. 5, 2. al. AMERUS 5, 24: **·C·** faut habet duas notas et duas mutationes: fa ut ascendendo, ut fa descendendo. al. ELIAS SAL. 7 p. 22 descr. al. LAMBERTUS p. 254b. al. TRAD. Lamb. 2, 4, 7. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 21. HIER. MOR. 10 p. 47, 12. al. ANON. Ratisb. 2, 26. al. PS.-THOMAS AQU. II p. 37. IOH. GROCH. 90. al. PS.-MUR. summa 744: **·c·** solfaut: **·c·** nomen clavis est; sol, fa et ut sunt note, que eidem debentur, sol longe inferioribus, fa prope inferioribus, ut superioribus famulatur. PS.-MUR. summa 1165: notificabant enim per colores: **·c·** solfaut per citrinum, **·a·** lamire per viridem, **·F·** faut per rubrum ostendentes. al. ENGELB. ADM. 1, 9. ENGELB. ADM. 4, 14: **·C·** faut respondentem diapasonice ad **·c·** solfaut. al. [s.XIV] MARCH. luc. 8, 2, 5. al. PHIL. VITR. 10, 15. al. IAC. LEOD. cons. 60. al. IAC. LEOD. inton. 1, 42. al. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 24: Sicut se habet fa de **·C·** faut ad sol de **·c·** solfaut, ita se habet ut de **·C·** faut ad fa de **·c·** solfaut, bona est comparatio et vera proportionalitas; utrobique enim inter voces illas comparatas est diapason. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 27: septem ... claves, quae in compositione gammatis vel monochordi nostri vocantur: **·A·** re, **·B·** mi, **·C·** faut, **·D·** solre, **·E·** lami, **·F·** faut, **·G·** solreut. HUGO SPECHTSH. 33: Gammaut ac **·A·** re **·B·** mi pollex sociare / vult, in radice post **·C·** faut indicis esse. al. SUMM. GUID. 219. al. IOH. BOEN ars 2, 19, 15. al. IOH. BOEN mus. 1, 63. al. QUAT. PRINC. 3, 2 p. 219b. al. GOSCALC. 1, 1 p. 34, 10. al. HEINR. EGER 2 p. 36. al. TRAD. Holl. I p. 165. al. COMPIL. Ticin. p. 22. TRAD. Pipudi p. 46. ANON. Ellsworth 3 p. 210. PS.-MUR. mod. p. 100b. CART. PLAN. 7. COMPIL. Lips. p. 130. al. ANON. Carthus. p. 437a. al. ANON. Seay p. 22. al. COMPIL. Lond. p. 78: **·C·** fa. ANON. Monac. II 3. al. ANON. Vratisl. p. 336b. [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 7: **·c·** solfaut in summitate annularis in linea. al. IAC. TWING. p. 100. al. IAC. THEAT. 5. al. NICOL. CAP. p. 325. al. NICOL. COS. p. 12: **·ce·** faut. al. GOB. PERS. p. 182a. al. IOH. FLOESS 2. al. ANON. Claudifor. 1, 5 descr. al. UGOL. URB. 1, 8, 2. UGOL. URB. 2, 34, 53 - 57. UGOL. URB. 2, 34, 71: per hanc fictam musicam in **·A·** dicimus ut, in **·B·** h re, in **·C·** mi, et cetera. al. PHIL. CAS. contr. 35 descr. al. TACT. Concordanciarum p. 169, 9: **·a·** lamire habet 3^{am} depressam scilicet **·c·** solfaut, elevatam vero semitonium supra **·c·** solfaut. al. ANON. Philad. 19. al. ARN. ZWOLL. p. 11. al. PETR. TALH. p. 11. al. TRAD. Holl. II 76 p. 11 (p. 420a): in **·C·** solfa nullus cantus incipitur, eo quod omnis cantus incipitur ab ut, sed in **·C·** solfa nullum ponitur ut. al. MAN. GUID. p. 150 (p. 466). al. MOD. Not. quotiensc. 1 p. 170 (p. 474a). TRAD. Holl. III 1 p. 17. al. CANT. PASS. p. 132. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 11: **·C·** gravi fa. al. TRAD. Holl. VI 15, 8. al. CONR. ZAB. tract. V 2. al. IOH. TINCT. diff. 3: **·C·** faut est spacium, cuius clavis est **·c·** et in quo duae voces, scilicet fa et ut canuntur, fa per **·b·** durum ex loco **·Γ·** ut, et ut per naturam ex loco proprio. *ibid.*:

·C·solfa est spacium, cuius clavis est ·c· et in quo duae voces, scilicet sol et fa canuntur, sol per ·b· molle ex loco ·f·faut acuto et fa per ·b· durum ex loco ·g·solreut acuto. *ibid.*: ·C·solfaut est linea, cuius clavis est ·c· et in qua tres voces, scilicet sol fa et ut canuntur, sol per ·b· molle ex loco ·f·faut gravi, fa per ·b· durum ex loco ·g·solreut gravi et ut, per naturam ex loco proprio. *al.* TAB. Catan. p. 142. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 8, 5. FR. GAFUR. extr. 9, 1, 7. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 11. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 11. *al.* IOH. TINCT. exp. 2, 6. IOH. TINCT. exp. 2, 13. IOH. TINCT. exp. 2, 20. *al.* BART. RAM. 1, 2, 6 p. 41. *al.* (*inde* IOH. HOH. exc. p. 27. *al.*) GUIL. MON. 5 p. 31. *al.* BONAV. BRIX. 7, 4. ADAM FULD. 2, 4. *al.* LAD. ZALK. A 28. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 6. *al.* GUIL. POD. 5, 13. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3. *al.* MICH. KEINSPI. 3, 29 descr. *al.* ERASM. HOR. p. 90a. *al.* COMPEND. MUS. 90. ANON. Couss. I p. 447a. *al.* SZYDLOV. 2 p. 15. *al.* CLAVIC. A-C. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Species plani 49. MON. A primo p. 215, 16. *al.* MON. Ab F p. 182, 2. *al.* MON. Compendiosam p. 181, 7-8. MON. Dividitur p. 178, 7. *al.* MON. Esto linea p. 144, 4. *al.* MON. Fac lineam p. 183, 4. *al.* MON. Longitudinem p. 150, 15. *al.* MON. Medietas p. 143, 2. *al.* FIST. Ad fistulas 5 p. 132. *al.* FIST. ad secundum 2 p. 135. FIST. Si quis 2 p. 140. *al.*

g auf die Schreibweise bezogen — with reference to the character of script: ·C· magnum (maior), ·C· grossum, ·C· capitale - ·c· parvum, ·c· minuta (-um) - ·g· duplicatum (duplex, duplum), ·g· geminum (geminata, -um)

[s.XI] TON. Aug. p. 130b: ·cc· scilicet duplicatam. [s.XIII] HIER. MOR. 23 p. 171, 13: a ·g·solreut minutum in ·g·solfa duplicatum. ANON. Ratisb. 2, 26. *al.* ANON. Ratisb. 2, 2: litterae, quae capitales scribi debent: ·A·B·C·D·E·F·G·. Consequenter vero ponuntur eadem litterae, scilicet ·a·b·c·d·e·f·g·, quae minutae vocantur. ANON. Ratisb. 2, 8: tres addere, quae geminatae vocantur, scilicet ·g·g·g·. INTERV. Sit h-O 3: ·c·d· parva vel acuta. INTERV. Sit h-O 4: ·C·D· magna vel gravia. INTERV. Sit h-O 19: ·cc·dd· duplicia. *al.* ANON. Paris. III 37: magnum ·C·o·, cuius medietas sic sit parvum ·c·o· et istius medietas sit ultimum ·c·o·. *al.* [s.XIV] HUGO SPECHTSH. 196: ·C· grossum. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47. TRAD. Holl. I p. 168: ·c· minutum acutum ... ·cc· geminum superacutum. [s.XV] IOH. FLOESS 202: ·g· geminata excellens (*cf.* Cahn, Floess p. 25). *al.* ANON. Claudifor. 1, 5 descr.: capitales: ·A·B· (*ms.*; *ed.*: H) ·C·D·E·F·G·; minutae: ·a·b·c·d·; duplicatae: ·ee·ff·gg·aa·bb·cc·dd·. ANON. Claudifor. 2, 17, 3: ·cc· autem est littera geminata. TRAD. Holl. II 54 p. 9 (p. 419a). MAN. GUID. p. 149 (p. 466) descr.: Rarissime duplicatae seu excellentes: ·b·g·g·g·. TRAD. Holl. III 3 p. 26 descr.: ·aa·bb·hh·cc·dd· (*glossa*: duplicate excellentes). TRAD. Holl. III 5 p. 38: in ·cc· duplo superacuto. TRAD. Holl. III 9 p. 71: in ·C· gravi capitali. *al.* TRAD. Holl. VI 37, 9: et sunt 3^s (*sc.* affinales), scilicet ·a· acuta minuta, ·h· quadrum et ·c· minuta. *al.* CONR. ZAB. tract. CC 3 - 5. *al.* ADAM FULD. 2, 9. LAD. ZALK. A 54 descr. ERASM. HOR. p. 91a: In omni tabulatura instrumentali ponuntur litterae simplices secundum schalam solmisationis Latinorum, ut ·Γ·G· vel ·G· cum punctis ante. Dehinc ·A· grossum, vel ·a· parvum cum puncto ante. Dehinc simplices ·c·d·e·f·g·b·a· et dehinc ·c· cum titello ·d·e·f·g·b· usque ad ·cc·. Dehinc ·dd· et ·ee·. ERASM. HOR. p. 91b descr. *cf.* Kroyer, Heritius p. 119 sq. SZYDLOV. 5 p. 25: ·cc· geminatum. MON. In mon. mensura p. 134, 23: maiori ·C·.

h auf die Funktion im Tonartensystem bezogen — with reference to function in the system of modes: initialis ·C· - mediatrix ·c·, ·c· affinalis [s.XIII] MUS. MAN. 41, 19 descr. MUS. MAN. 41, 40: Habes

nihilominus in sexta linea (*sc. descriptionis*) quintum tonum iuxta mediatricem ·F· et sextum iuxta initialem ·C·. Habes tandem in septima linea sextum tonum iuxta mediatricem ·c·, septimum vero secundum initialem ·G·. *al.* AMERUS 22, 22: ·a·b·c·d· confinales et affinales vel consociales sunt. [s.XV] TRAD. Holl. II 58 p. 9 (p. 419a): sequuntur quattuor, scilicet ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales. TRAD. Holl. II 21 p. 42 (p. 431a): in ·a·b·c·d· acutis, id est in ·a·lamire, ·b·fa ·b·mi, ·c·solfaut, ·d·lasolre, quae alio nomine dicuntur affinales. MAN. GUID. p. 149 (p. 467) descr.: Affinales vel acutae communiter: ·a·b·c·d·. LAD. ZALK. A 52: ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales. *ibid.*: ultimae quatuor, scilicet ·b·c·d·e· dicuntur excellentes. LAD. ZALK. A 54 descr.: ·a·bh·c·d· affinales vel acutae ... ·bh·g·g·g· excellentes. LAD. ZALK. B 46: ·f· finale, ·a· et ·c· affinales. *al.* SZYDLOV. 9 p. 39: in ·c· accuto seu affinali. *al.*

i im Skalenausschnitt (H) C - h (c - ff) (auch chromatisch erweitert) in Mensuren (vor allem von Tasteninstrumenten und Glocken — in the segment of scale (H) C - h (c) (sometimes chromatically further subdivided) in measurements (especially of keyboard instruments and bells)

[s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 26 p. 69: De reponderatione cerae primi cimbali, id est ·C·, abicias quartam partem. [s.XIV] ARS ORG. p. 100. *al.* [s.XV] IAC. THEAT. 17: pondus ·c· prime nole (*sim.* CYMB. Si vis 7, 1). *al.* CLAVIC. Primo p. 148, 8-9. CLAVIC. A-D. CLAVIC. Incipiendo p. 228, 4. MON. A labro p. 209, 6-7. MON. A magada p. 208, 1: in primo (*sc. passu*) pone ·C·. *al.* MON. A primo I p. 215, 1. *al.* MON. Fiat corpus p. 221, 7. *al.* MON. Magdarium p. 207, 10. MON. Metire p. 214. MON. Mon. tuum 1. *al.* MON. Neumarum p. 219, 3. *al.* MON. Primo accipe p. 220, 1. *al.* MON. Quatuor p. 146, 10. *al.* ORGANISTR. A C p. 205, 5: adhuc ·c· acutam, quae dyapason cum ·C· sonat. *al.* ORGANISTR. A magada p. 209, 3. *al.* ORGANISTR. A magada in p. 205, 3: in capite ·C·. ORGANISTR. In primis 1. *al.* ORGANISTR. Omnes p. 207, 4: prima littera, scilicet ·C·. *al.* ORGANISTR. Organica p. 208, 2. *al.* ORGANISTR. Pone p. 216, 4: Pone ubi volueris primum punctum, id est ·C· grave. *al.* ORGANISTR. Si org. p. 213, 6: a ·C· vel magda inferiori. *al.* ORGANISTR. Volens p. 206, 2. *al.* FIST. Circa latitudinem 2 p. 141: Cape ergo longitudinem primi ·C·, ... secundum ·C·, videlicet diapason ad primum ·C·, ... tertium ·C· ... Quintum vero ·C·. *al.* FIST. Fistulae mens. 12 p. 129. FIST. In mensuris 1 p. 132. FIST. In mensuris 2 p. 132: Gravis ·C·, quae est prima fistula. *al.* FIST. Incipit mensura 19 p. 137: primam fistulam ·C·faut naturalem. *al.* CYMB. Arbitror 5, 6. CYMB. De repond. 6, 2: primi cimbali, quod est ·C·. CYMB. De repond. 6, 5: poteris invenire ·c· acutum a quinto cimballo, scilicet ·G·. *al.* CYMB. Pone primam 10. CYMB. Si vis 7, 1. *al.*

j mit den Merksilben ‚psal‘ und ‚tas‘ in der Reihe psal-li-tur per vo-ces is-tas — designated with the syllables ‘psal’ and ‘tas’ in the series psal-li-tur per vo-ces is-tas [s.XV] BART. RAM. 1, 2, 1 p. 27: ·c·, quod sal diximus. *ibid.*: tas, ... quod est aliud ·c·. BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20: bisyllabum ·c·, scilicet tas-psal.

k mit chromatischen Systemerweiterungen — with additional chromatic divisions

CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 9. *al.* MON. Ab F p. 182, 2. *al.* MON. Ad inveniendum p. 223, 21 descr. MON. Divide primo p. 224, 2. *al.* MON. Fac lineam p. 183, 4. *al.* MON. Longitudinem p. 150, 15. *al.* MON. Quatuor p. 146, 10-12. *cf.* I, 8 col. 267, 42-47

6 im System: A B^sC D E^sF G H^sI K L (H-L = tetrach. synemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.)^sQ R S (für die parhypate hypaton) — in the system: A B^sC D E^sF G H^sI

K L (H-L = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.)^sQ R S (for the parhypate hypaton) [s.XI] BERNON mon. 4, 2: ·C· parhypate hypaton. BERNON mon. 10, 1: Tertius magister ascendit ad ·R· et remittitur ad ·C·; eius discipulus intenditur ad ·O· et descendit ad idem ·C·. *al.*

7 *im System: A B^sC D E^sF G H I^sK L M (= trite symemmenon) N (= nete symemmenon)^sO P Q — in the system: A B^sC D E^sF G H I^sK L M (= trite symemmenon) N (= nete symemmenon)^sO P Q* [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·C· - corda re - symphonia seba - metrum parypate ypaton - vox moduli.

8 *im System: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP — in the system: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP* [s.XI] ANON. Prag. 42: Diatesserō ... Ex III^{or} enim constat ptongis, veluti ·A·B·C·D·. ANON. Prag. 181: ·A·t·B·t·C·-s·D·t·E·t·F·t·G·s·H·t·I·t·K·. *al.* cf. I, 3 col. 266, 64 - 267, 11

9 *im System: Γ a^sy^sb^sc d^se^sf^sr^sg h^si^sk^sl m n^so p — in the system: Γ a^sy^sb^sc d^se^sf^sr^sg h^si^sk^sl m n^so p* [s.XII] THEINR. DOV. tab. 3-2.

10 *im System: a^sb^sh^sc d^se^sE^sf^sF^sg a^sb^sh^sc d e^sf g a — in the system: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S — in the system: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S* [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 3, 4, 26: Si ·O· duplicetur, fit ·G·, et ·N· dupla facit ·F·, et ·M· facit ·E·, ac ·L· ·D· describit, et ·K· ·C·. *al.* WALT. ODINGT. 3, 4, 32 descr. WALT. ODINGT. 5, 4, 45 descr.

11 *im System: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S — in the system: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. symemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S* [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 3, 4, 26: Si ·O· duplicetur, fit ·G·, et ·N· dupla facit ·F·, et ·M· facit ·E·, ac ·L· ·D· describit, et ·K· ·C·. *al.* WALT. ODINGT. 3, 4, 32 descr. WALT. ODINGT. 5, 4, 45 descr.

12 *im System: a b^sc d e^sf g h^si^sk^sl m^sn o p (q) — in the system: a b^sc d e^sf g h^si^sk^sl m^sn o p (q)* [s.XV] BART. RAM. 1, 1, 2 p. 5 descr. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36 descr. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 68: Si tenor ·d·e·f·g·d·c·f·e·d·, organum post duas notulas idem poterit in octava resonare, quod <est> ·l·m·n·o·l·k·n·m·l. *al.* (inde IOH. HOTH. exc. p. 21. *al.*)

III *Vortragsbezeichnung (littera significativa, 'Romanus-buchstabe') — letter that indicates manner of performance (littera significativa, 'Romanian letter')* [s.IX/X] NOTK. BALB. p. 69: C ut cito vel celeriter (inde FRUT. brev. 14 p. 102). TRAD. Notk. p. 37: C celera sursum. [s.XI] ARIBO 28 p. 49: in antiquioribus antiphonariis utrisque c, t, m reperimus persaepe, quae celeritatem, tarditatem, mediocritatem innuunt. ANON. Wolf p. 205: in cantionum libris tam nocturnis quam diurnis inveniuntur notulae ex alphabeto neumis appositae, quae idipsum significant, verbi gratia a c g l m s t. (sim. COMPIL. Lips. p. 132.) *ibid.*: c, ut cito dicatur. (sim. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132.) QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63: Sed et ex superscriptis omnibus has tantum in nostris antiphonariis frequentari repperimus: a c e h i m s t. IOH. COTT. mus. 21, 38: c diversarum dictionum principium est, veluti cito, caute, clamose.

IV *Schlüsselbuchstabe — clef sign* [s.XIII] MUS. MAN. 26, 9: Harum clavium tres tantum recipiendas arbitror, videlicet: F, c <et> g, quarum prima gravibus, secunda mediocribus et acutis, tertia acutissimis sufficienter praepositur. MUS. MAN. 26, 20: Si enim clavem mutare volueris, pones in suprema, vel in quacumque regula placuerit, clavem c. Si c ponis in infima, tertiam supra ipsam clavis tertia vendicabit, scilicet g. *al.* METROL. 42 p. 72: Et si in aliqua linea formaretur talis figura c, tota ipsa linea erit ·c·solfaut. IOH. GARL. plan. p. 159b: de principalibus signis, que scilicet duo sunt, ut F grave et c acutum. ANON. Couss. IV p. 60,

14: Sed in principio (*sc. lineae*) ponunt unum signum sicut c vel f vel g et in partibus bene ponunt d. WALT. ODINGT. 5, 4, 49: Et ad quinque claves sunt principales usuales, scilicet duae graves, duae acutae, una superacuta. Graves, scilicet D et F, acutae c et g, superacuta g. [s.XIV] MARCH. luc. 14, 1, 5: per clavim in cantu ipse reseratur cantus ... et tales universaliter usitate sunt due, scilicet F grave et c acutum. Per ipsarum autem discretam repositionem per lineas potest omnis cantus, cuiuscunque sit toni, rationabiliter collocari. Distant enim ab invicem per dyapente, nam F in gravibus, c in acutis constituta sunt. (inde FR. GAFUR. extr. 8, 6, 3 sqq. BONAV. BRIX. 11, 9 sqq.). IAC. LEOD. spec. 6, 73, 29: Adhuc ... apponuntur quidam colores in tacto modo notandi per figuras, qui habentur pro litteris, ut pro C ubique, sive sit in spatio, sive in linea vel regula, scilicet F grave, pro F, sive fuerit in regula, sive in spatio, color rubeus sive de minio vel punctus in capite lineae vel spatii. Et illae duae litterae C et F vel tacti colores ceteras litteras vel claves secundum ordinem suum dant intelligere. *al.* QUAT. PRINC. 3, 12 p. 226b: una principalis monocordi littera in capite cantus praefigatur, id est C vel F aut G. TRAD. Holl. I p. 169: Signatae sunt, quae ad notificandum cantum in libris scribuntur et harum, quae communiter signantur, ut F grave et c acutum, quae vero, ut Γ Graecum fundamentale, rarius et g superacutum. Quaedam vero rarissime, ut d excellens signatur etc. [s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 15: Gregoriani enim et qui eos secuntur in libris suis ut plurimum tres notant litteris pro clavibus, scilicet F grave, ... c acutum et g acutum. IOH. OLOM. 5 p. 17: Ambrosiani vero more veterum musicorum, ubicumque in serie manuali fit formatio semitonii vocis fa, illius litteram pro clave annotant, sicut C grave, F grave, ... c acutum, f acutum et, si occurreret, cc superacutum. NICOL. CAP. p. 312. GEORG. ANS. 3, 17. *al.* TRAD. Holl. II 62 p. 10 (p. 419a). *al.* TRAD. Holl. III 3 p. 25. *al.* CONR. ZAB. tract. GG 11. *al.* GUIL. MON. 5 p. 31. LAD. ZALK. A 53. FR. GAFUR. pract. 1, 3. MICH. KEINSP. 3, 64. *al.* COMPEND. MUS. 6. *al.* ANON. Couss. I p. 447a: Item communiter ordinare debetis in discantu clavem de Csolfa in linea prima vel secunda secundum quod acute vel alte ascendere vel descendere velitis. Item in tenore ordinanda est clavis communiter in Csolfa in quinta vel in quarta linea vel in tertia secundum quod petitur tenorem altam vel gravem vel bassum. *ibid.*: Item triplum vel tenor acutus videlicet cantus debet clavis ordinari Csolfa in quarta aut tertia linea secundum quod velitis ascendere vel descendere. SZYDLOV. 2 p. 13.

V *Kennbuchstabe für den tritus der Dasia-Notation — letter that identifies the tritus in dasia notation* [s.XI] HERMANN. mus. p. 56 descr. (p. 144b - 145a).

VI *Kennbuchstabe für die zweite Psalmtondifferenz einer jeden Kirchentonart — letter that identifies the second difference (differentia or 'saeculorum Amen' formula for a psalm tone) in each mode* [s.XI] FRUT. ton. p. 119. *al.* [s.XII] ANON. Pannain p. 115: Cuiuslibet vero toni primam differentiam B significat, C secundam, D tertiam, G quartam. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 82, 6: Item pro prima differentia cuiuscunque toni B posuerunt; pro secunda C; pro tertia D; pro quarta G, et sic ulterius secundum ordinem mutarum.

VII *Kennbuchstabe für die dritte Kirchentonart in der Reihe A B C D E F G H — letter that identifies the third mode in the series A B C D E F G H* [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 49: C petulans, habilis, furiens ad bella, severus.

VIII *Mensurzeichen für das tempus imperfectum — mensuration sign for tempus imperfectum* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 44b: O littera signat perfec-

tionem in cantu, et **C** littera signat imperfectionem. [s.XV] IOH. TINCT. val. 12, 2: Signum temporis imperfecti est circulus imperfectus, quem propter similitudinem formae, quam habet cum tertia littera alphabeti, quae est C, nonnulli **C** appellant.

cacemphaton *n.* (de κακέμφατος) *Mißklang — disharmony, cacophony*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 268, 2: Nam voces ab invicem discordantes offendunt animam in sensu particulari, utputa in aure, **chacephaton** generantes, et sic auditum impediunt et perturbant. PS.-MUR. summa 640: Quod autem vocales vicine non continue ponuntur sed mixtim, hoc factum est, ne sonorum vicinia, quae a fere simili cantatur, hiatu **cacemphaton** ac tedium introducat. [s.XIV] ARN. GILL. 9: et in sue corrixationis latratu dum clamore rudiunt altius asino et brutali clangore terribilius intubant, **cachephaton** evomunt. [s.XV] ORIG. ET EFF. 10, 2: Pro cantu mensurabili, id est organico, **cantephato** (in cod. Oxford, Bodl. 515: canthefaton) dyaphonia et diastema sunt evitanda. BART. RAM. 3, 1, 4 p. 90: Canone mutatur etiam locus, ut Busnois: „Ne sonites **cacefaton**, sume lichanos hypaton“.

cacephatio -onis *f.* (de κακέμφατος) *Mißklang — disharmony, cacophony*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 148, 17: inter cantores varios maxima vocum discrepantia posset super hoc generari, quia dum unus maiorem semibreve proferret, forte alius minorem in aequipollentia provulgaret, vel etiam in eodem cantu et eodem sono idem posset accidere inter eos et sic **cacephationem**, id est vocum discrepantiam generans, quod est vitium evitandum.

caccia -ae *f.* (de ital. caccia) et **cacetum** (katschetum) -i *n.* italienische Kompositionsgattung des 14. Jahrhunderts mit Verwendung der Kanontechnik — Italian compositional genre of the fourteenth century that employs canonic technique

[s.XIV] GEN. DISC. Postquam 42: **Cacie** sive incalci a simili per omnia formantur ut motteti, salvo, quod verba **caciarum** volunt esse aut omnes de septem, aut omnes de quinque syllabis. Volunt etiam esse ad tot, quot partes sunt et omnes volunt esse formate supra primam partem, ita quod, si facta fuerit ad quinque partes, omnes quinque cantores cantare possint simul primam partem. In numero canentium habere vult talis ordo, qualis dictus est in mottetis, scilicet quod, quando unus ascendit, alter descendat, tertius firmus stet, quartus pauset, quintus rumpat. Et sic cambiando officia fiat diversitas decorata, inveniendos sepius in consonantiis. Et pars illorum et omnes in fine in consonantia se reperiant quis in quinta, quis in octava; et caveant a tritono, ut dictum est supra in mottetis. ANON. Vratisl. p. 336a: differencia est inter mutetum, rondellum, piroletum, lagadum, stampaniam sive stampetum, **katschetum** et rotulum. ... Sed **katschetum** est, quod habet tres choros in se cum tenore et suo contratenore sicut „Prorumpamus parvuli“. Similiter „Cluit in empirico“, „Domine ad adiuvandum“, „Petri“ etc. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: <C>**acetum** (ed.: <F>acetum) est cantus mensuralis per triplum vadens, in quo tenor et medium et contratenor quilibet habet suum textum sibi coappropriatum sic comensuratum, quod procedunt in modum rote in gravibus sibi decenter obviantes in vocibus, et in omni pausa illius cantilene possunt sistere ubi volunt nullo eorum in tali cantu silente.

cf. HMT s. v. caccia

cacophonia -ae *f.* (κακοφωνία) *Mißklang — dishar-*

mony, cacophony

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: **caccophoniam** seu malam et dissidentem sonoritatem.

5 **cacophonos** *m.* (κακόφωνος) *Mißklang — disharmony, cacophony*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 260a: dissonantia, quae **cacophonos** appellatur a cacos, quod est malum, et phonos, quod est sonus, quasi malus sonus (inde ANON. Holl. VI 17, 5).

10 **cacосonantia** -ae *f.* *Mißklang — disharmony, cacophony*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: <C>**acосonancia** est mala sonoritas in cantu proveniens aut ex vocibus non registratis, aut quia in canendo una nota surripit aliam, vel quia intenduntur laxande aut laxantur intendende, ac quia inmiscet se nota unius sedis in alteram ei incompatibilem (*ms.*; *ed.*: incomparabilem) sedem, vel quia cantantes discrepant dissonantes propter notarum non intellectionem, quod significat.

cadentia -ae *f.* 1. Zusammenfall, Übereinstimmung (von Notenwerten und Textsilben) 2. Auflösung einer Dissonanz oder imperfekten Konsonanz in eine benachbarte perfekte Konsonanz 3. Schlußbildung — 1. coincidence (of note values and length of syllables) 2. resolution of a dissonance or imperfect consonance stepwise into a perfect consonance 3. cadence

1 Zusammenfall, Übereinstimmung (von Notenwerten und Textsilben) — coincidence (of note values and length of syllables)

30 [s.XIII] TRAD. Franc. I p. 32: requiritur bona **cadentia** dictaminum cum discantu ita, quod longae figurae longis syllabis, breves brevibus nobiliter adaptentur. (inde FR. GAFUR. extr. 10, 1, 6)

35 2 Auflösung einer Dissonanz oder imperfekten Konsonanz in eine benachbarte perfekte Konsonanz — resolution of a dissonance or imperfect consonance stepwise into a perfect consonance

[s.XIV] IAC. LEOD. comp. 1, 3, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 1. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 2: **Cadentia**, quantum ad praesens spectat propositum, videtur dicere quandam ordinem vel naturalem inclinationem imperfectioris concordiae ad perfectiorem. Imperfectum enim ad perfectionem naturaliter videtur inclinari, sicut ad melius esse, et quod est debile, per rem fortiorem et stabilem cupit sustentari. **Cadentia** igitur in consonantiis dicitur, cum imperfecta concordia perfectiorem concordiam sibi propinquam attingere nititur, ut cadat in illam et illi iungatur secundum sub et supra, descendendo videlicet vel ascendendo. Quantum igitur ad **cadentiam** una secunda sive tonus sub vel supra petit unisonum. Et similiter una tertia in semiditono. Sed una tertia in ditono petit quintum. Et similiter una quarta in diatessaron aut petit unisonum aut quintam. Quinta, scilicet diapente, propter bonitatem suam tenet locum suum. Perficitur tamen in unisono aut in diapason. IAC. LEOD. spec. 7, 8, 13: concordia imperfecta ante perfectam perficiatur propter **cadentiam** in ipsam.

3 Schlußbildung — cadence [*syn.*: neuma, clausula] [s.XV] LE MUNERAT moderat. 62: et inter adiectivum et substantivum appositum et suppositum, et alia quantumcumque suspensiva, ubi cantui seu cantantibus **cadentia** seu pausa commoda videbitur, pausandum est. Hinc rite in ecclesia Parisiensi, qui incipiunt, dicunt tantum „Regina“, et chorus dicit „celi letare“ etc., quoniam est ibi **cadentia** secundum cantum quidem, non secundum grammaticam decentissima. FLOR. FAX. 13 p. 86. FLOR. FAX. 16 p. 88: Et quoniam in plana musica et contrapuncto et hic neuma sive **cadentia** utimur,

idcirco quid sit, breviter videamus ... Nos autem, quas in cantuum coaptatione notulas ut alter ab altero tono differatur institutas novimus, hasdem per aggregationem vel segregationem contentas hisdem modis neumam dicemus. Eandem vernacula lingua **cadentiam** vocitarunt, quam finita verborum sententia, ut plurimum compositores veluti clausula (*ed.*: clausula) utuntur. *ibid.* *al.*

v. signum cadentiae

cado, cecidi, casurus, -ere 1. *fallen, absteigen* 2. *schließen* 3. *(in einen Zusammenklang) münden* — 1. *to descend* 2. *to close* 3. *to lead (into a sonority)*

1 *fallen, absteigen (die Melodiebewegung betreffend)* — *to descend (with respect to melodic movement)* [*opp.*: *surgere, ascendere*]

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. II 150: Plagis proti incipit, ubi autenti desinit, i. in proslambanomenos, et inde **cadit** tono inferius. Ex hinc iterum surgit in proslambanomenos et vadit inde in lychanos hypaton chromatico genere. [*s.XI*] GUIDO reg. 155: a finali uno tono neque **cadunt** (*sc. autenti toni*) amplius (*inde* VERS. Ars humanas p. 114a). FRUT. brev. 13 p. 100: Quartus (*sc. tonus*) inprimis gradatim ascendit, sed tandem de alto **cadit** (*inde* THEOG. METT. 34, interp. 1a. TON. Vatic. 12, 6 p. 211. AMERUS 9, 2. ANON. Ratisb. 8, 4, 11. IAC. TWING. p. 142, 5. TON. Subl. p. 58, 5. TRAD. Holl. II 63 p. 79 (p. 443a). TRAD. Holl. III 9 p. 73. BONAV. BRIX. 18, 27. LAD. ZALK. B 39. SZYDLOV. 13 p. 59). *al.* IOH. COTT. mus. 21, 22: a trite diezeugmenon in mese **cadere**. *al.* IOH. COTT. ton. 25, 2: Invenitur etiam antiphona in eadem corda per semitonium repetitum ascendens et semiditono **cadens**. IOH. COTT. ton. 27, 14: Differentia quarta recipit antiphonas a paranete diezeugmenon per semiditono vel gradatim **cadentes**, etiam si in primis unisonus sit. *al.* [*s.XII*] TON. Vatic. 12, 6 p. 208. *al.* [*s.XIII*] MUS. MAN. 4, 17. MUS. MAN. 51, 21: Quod si finierit in ·G·, quartam tenes maneriam, scilicet septimum vel octavum tonum, qui per tonum **cadunt** et per tonum eriguntur. PS.-MUR. summa 1689. ENGELB. ADM. 3, 5: nec per saltum infra diapason **cadit**. ENGELB. ADM. 3, 9: De ascensu vero et descensu per saltum notandum, quod saltus de voce ad vocem obmissis vocibus intermediis non ascendit supra, neque **cadit** infra diapason. *al.* [*s.XIV*] HEINR. EGER 5 p. 57: per diatesseron licite **cadentes** et resurgentes. HEINR. EGER 5 p. 60: **cadentes** et revertentes. *al.* ARS ORG. p. 101. TRAD. Holl. I p. 184: differentia saeculorum ab ·a·lamire dirigendo suum finem punctuatim in ·c·solfaut **cadit** rursus ab eo in ·a·lamire, ut: ·c·a·h·c·a·. *al.* ANON. Carthus. p. 444a: Cantus non tangens quintam vult esse plagalis. / Qui tangit, nec sub **cadit**, autenti volat alis. / Tangens sepe, **cadens** raro, summo sociatur. / Sepe **cadens**, raro tangens, plagis esse probatur. / Si tangit totiens, quotiens **cadit**, ad placitum sit. *al.* [*s.XV*] IAC. TWING. p. 102, 14. *al.* GOB. PERS. p. 188b. *al.* ANON. Claudifor. 4, 1, 28. *al.* UGOL. URB. 1, 99, 13. TRAD. Holl. II 56 p. 78 (p. 442b): inchoantes a ·G·solreut sive **cadentes** sive surgentes. TRAD. Holl. III 9 p. 82. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 18. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 418a. FR. GAFUR. extr. 9, 2, 4: Sic post octavam bene possis ponere quintam, / sicque tenorando **cade** discantuque scande. FR. GAFUR. extr. 9, 7, 7: (*sc. ligatura*) cauda cadens in principio de parte sinistra / indicat esse brevem, dum **cadit** altera nota. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 74. BONAV. BRIX. 18, 27. LAD. ZALK. B 57: a ·C·solfaut non surgit, sed **cadet** leviter. *al.*

2 *schließen* — *to close (make a cadence)* [*s.XIII*] LAMBERTUS p. 261a: Septimus (*sc. modus*) in ·G· **cadit**, octavus iungitur illi. (*inde* LAD. ZALK. B 60). ENGELB. ADM. 4, 25: saepe unius vocis mutatio mutat dis-

tinctiones et principia distinctionum, quae mutatae faciunt cantum **cadere** in alium finalem. ENGELB. ADM. 4, 30: inceptions ... cantuum per singulos tonos authentos et plagales dependent a finalibus singulorum tonorum tamquam a punctis et signis, in que totus cantus secundum inceptions suas in congruis vocibus et litteris factas per medias distinctiones et pausationes consonanter **cadat**, et in ipsis consone terminetur. *al.* [*s.XV*] PETR. TALH. p. 20.

3 (*in einen Zusammenklang*) *münden* — *to lead (into a sonority)*

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 80, 11: Item si duorum diapente voces tenentium extremas per aliquam secundam unus descendat et alius ascendat, ut in tertia, in unisonum, ad quem tendunt, **cadunt**. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 3: Cadentia igitur in consonantiis dicitur, cum imperfecta concordia perfectionem concordiam sibi propinquam attingere nititur, ut **cadat** in illam et illi iungatur secundum sub et supra, descendendo videlicet vel ascendendo. *al.*

caecus a, um *dumpf, schwach, nicht zum Klingen kommend, 'erstickt' (die Tonqualität betreffend)* — *dull, weak, not achieving a full sound, 'smothered' (with respect to quality of sound)* [*syn.*: *surdus, raucus*]

[*s.VII*] ISID. etym. 3, 20, 13: **Caeca** vox est, quae, mox emissa fuerit, conticescit, atque suffocata nequaquam longius producitur, sicut est in fictilibus (*inde* AURELIAN. 5, 23: Terciusdecimus est modus (*sc. vocum*), ubi vox **caeca** consistit. HIER. MOR. 4 p. 18, 11. WALT. ODINGT. 2, 10, 24. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 19: Surdi autem vel **caeci** soni sunt, qui sunt rauci, qui, mox ut emittuntur, conticescunt atque suffocantur, ut nequaquam longius audiantur, ut in fictilibus, cum se tangunt. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 8). [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 1, 26, 16: Item secundum Isidorum sonorum alii sunt ... surdi vel **caeci**.

caemar *Bezeichnung (semitischen Ursprungs?) für den fünften Ton (E) im System A - Q — term (of semitic origin?) that designates the fifth pitch (E) in the system A - Q*

[*s.X*] ODO ARET. I p. 250a: Quarta sumitur autem differentia tonus cantus et plagis deuteri, vox iubilo, metrum vero hypate meson, organum salpion, symphonia varietas plagis deuteri, chorda vero **caemar** et scemata ·E·. Quarta autem differentia sumitur in quinta chorda, quae dicitur **caemar**, et ascendit ad septimam, quae vocatur uciche, et descendit ad tertiam, quae dicitur re, et repausa ubi incipit. [*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: corda **caemar**.
cf. Farmer, Facts p. 31

calamaula (*de calamus et ἀύλος*) *Bezeichnung für ein Blasinstrument — term that designates a wind instrument* [*s.XI*] VOCAB. MUS. p. 404: **Calamaula**: canna, de qua canitur.

calamaularius -i m. *Calamaulabläser — one who plays the calamaula* [*s.XI*] VOCAB. MUS. p. 404: **Calamaularius**: is, qui de canna canit.

calamus -i m. *Pfeife — a blown pipe, whistle*

1 *allgemein — general* [*syn.*: *canna, casia, fistula, tibia*] [*s.V*] MART. CAP. 9, 916: pernix semiferi puella Panos / nam versa in **calamos** sonat loquaces, / quam dum forte deus premit labellis, / suspirat velut osculis canorem. (*ad loc.*: REMIG. AUT. 486, 21: 'in **calamos** loquaces', id est, in fistulas sonantes.) MART. CAP. 9, 917: **calamos** parante Musa. (*ad loc.*: REMIG. AUT. 487, 8: 'parante Musa **calamos**', id est, dum

parat Musa **calamos**. MART. CAP. 9, 924: **calamos** Marian-dyni et Aeones in laudes inflavere caelestium. MART. CAP. 9, 925: Quid quod bella victoriaeque undique meis cantibus conquisitae? Nam Cretes ad citharam dimicabant, Lacedaemonii ad tibias ... Quid Amazones? Nonne ad **calamos** arma tractabant? (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1.) FULGENT. 3, 9 p. 73, 22. FULGENT. 3, 9 p. 74, 2. FULGENT. 3, 9 p. 74, 6. BOETH. mus. 1, 11, p. 198, 15: in longitudine **calamorum** duplicitatem medietatemque restituens ceterasque proportionem aptans. (*inde* REG. PRUM. 12, 13. HIER. MOR. 3 p. 15, 9. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 11, 15. GLOSS. Boeth. mus. 1, 11, 16: **calamorum** fistularum. *sim.*: GLOSS. Boeth. mus. II 63.) CASSIOD. inst. 2, 5, 6: Inflatilia sunt, quae spiritu reflante completa in sonum vocis animantur, ut sunt tubae, **calami**, organa, pandoria et cetera huiusmodi. (*inde* ISID. etym. 3, 21, 1. GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 3. REMIG. AUT. 480, 11. VOCAB. MUS. p. 406. HIER. MOR. 4 p. 18, 23.) ISID. etym. 5, 25, 26. ISID. etym. 8, 11, 82: Fistulam septem **calamorum** gestat, propter harmoniam caeli, in qua septem sunt soni et septem discrimina vocum. (*inde* GUILL. POD. 1, 22.) ISID. etym. 10, 1, 42: Clamosus, quasi calamosus, a **calamo**; scilicet, quod sonet. [*s.IX/XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 11, 3. GLOSS. Boeth. ar. p. 33, 36 - 37. IOH. SCOT. annot. 491, 8: Tibiae de ossibus fiunt, **calami** de herbis et de pennis. (*inde* REMIG. AUT. 491, 8.) *ibid.* al. REMIG. AUT. 491, 8. *ibid.* al. [*s.XI*] VOCAB. MUS. p. 405: **Calami**: casia. **Calamus** Graece, Latine canna. ... Casia: **calami**. ... Fistula: tibia vel **calamus** folium armatus. VOCAB. MUS. p. 406: Organum: unius musae proprie nomen est; sed generaliter omnia musicorum vasa, id est **calami**, fistulae, cithara, psalterium, lyra etc. IOH. COTT. mus. 8, 8: KAAAMOC: **calamus**. [*s.XIII*] IOH. AEGID. 8, 1: Ad vocationes seu commutationes **calamum** convertentes, dicimus, quod **calamus** duas habet mutationes, videlicet fa ut, ut fa. IOH. AEGID. 17, 28: secundum Hugonem tibia dicitur a tibia, quod est scirpus, vel **calamus**, quia a quibusdam **calamis** tale instrumentum antiquitus fiebat. IOH. AEGID. 17, 31: **Calamus** ... est generale nomen fistularum. ANON. Emmeram. pr. p. 74, 15. ANON. Emmeram. pr. p. 74, 24. ANON. Hailspr. pr. p. 65. IOH. GROCH. 133. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 5, 3, 18. [*s.XV*] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 14. ADAM FULD. 1, 7. ADAM FULD. 4 pr. FR. GAFUR. theor. 1, 8. GUILL. POD. 1, 1.

2 speziell — specific

a Pfeife mit Grifflöchern — a blown pipe with finger holes [*s.VI*] BOETH. arithm. 2, 50 p. 160, 9: Nos autem praestare debemus quatenus, quemadmodum dato **calamo** extremis foraminibus manentibus musicis mos est, ut medium foramen permutantes atque alios aperientes alios digitis occludentes diversos emittant sonos. [*s.XIV*] IOH. MUR. not. 1, 5, 1: in instrumentis **calamorum** perforatorum.

b Bestandteil einer Panflöte — component of a panpipe [*s.VII*] ISID. etym. 3, 21, 8: Pandorius ab inventore vocatus. De quo Vergilius: „Pan primus **calamos** cera coniungere plures / instituit, Pan curat ovis oviumque magistros.“ Fuit enim apud gentiles deus pastoralis, qui primus dispares **calamos** ad cantum aptavit et studiosa arte composuit. (*inde* REMIG. AUT. 491, 10. ANON. Pannain p. 413. IOH. AEGID. 17, 39 - 40. HIER. MOR. 4 p. 19, 21.) [*s.IX*] IOH. SCOT. annot. 487, 3: Tangit nympham deformitatem Panos fugientem in **calamosque** conversam, quibus Pan Mercurii filius usus est, unde a Grecis **calamus** vocatur syrinax. REMIG. AUT. 480, 11: „Pandora“ scilicet decuit illa species Musae vel instrumentum musicum inflatile septem **calamorum**.

c Orgelpfeife — organ pipe [*s.IX*] DUNCH. 71, 18: „Pinax“ est capsula organi, in qua finguntur **calami**. (*inde* REMIG. AUT. 71, 17). [*s.XIV*] TRAD.

Ptol. p. 285a. (*sim.* QUAT. PRINC. 2, 21 p. 217b.) [*s.XV*] ARN. ZWOLL. add. p. 37: Et primo divide longitudinem **calami** maioris. ARN. ZWOLL. add. p. 39: Et nota, quod anteriores principales sunt stannei, omnes vero auxiliantes et posteriores coprincipales sunt plumbei et sunt **calami** valde ponderosi, quasi in triplo spissiores **calamis** stanneis, tam parvi quam magni. ARN. ZWOLL. add. p. 40 descr. ARN. ZWOLL. add. p. 41. ARN. ZWOLL. add. p. 50 descr. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 17: In aliis vero instrumentis, quae spiritu sonant, **calamorum** amplitudo secundum superius datam proportionem acumen faciet et gravitatem. Itaque **calami**, qui in duplo fuerint ampliores, diapason gravius sonent, et alii intermedii secundum maiorem minoremve grossitiem graviore acutioresve sonos efficient. FIST. Si quis 2 p. 140: imprimis intonet **calamos** suos et ponat super unamquamque clavem unum **calamum** incipiendo in **calamus**. *ibid.* al.

calcastrum -i n. trapezförmiges (?) Zupfinstrument mit horizontal liegenden Darmsaiten, die mit den Fingernägeln angerissen werden — trapezoid shaped (?) plucked instrument with gut strings that are extended horizontally and plucked with the fingernails

[*s.XV*] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: <C>**calcastrum** est instrumentum plus trigonale quam quadrangulare habens multas cordas navales per transversum latitudinaliter, super quod psaltes cum digittis cordas tangens perficit sue cantacionis intencionem. Oportet autem ungues huius instrumenti registrar laciores et aliquantulum acuciores habere ad huius instrumenti registracionem.

cf. Howell, Paulus p. 27 sq.

calcatorium -i n. Pedal eines Clavichords — pedalboard of a clavichord

[*s.XV*] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: <C>**lavicordium** est instrumentum oblongum in modum cistulae habens cordas metallinas geminatas et claves abante ... Quo cum suo **calcatório** datur magnum preambulum in studium organorum et aliorum, ut in isto instrumento bene edoctus illius per se accipiat scienciam.

cf. Howell, Paulus p. 26

calco -avi, -atum, -are ? (einen Ton beim Singen) herausdrücken oder unterdrücken — ? to force, or to constrict a tone (with respect to quality of the voice when singing)

[*s.XV*] ANON. Tegerns. I p. 105: Super unam silbam non debet fieri unisonus et in cantu aspirata fieri non debent ha he hi ho hu, nec addi consonantes in pertinentibus et note non sunt **calcande** nec trutande nec titinzande.

camar Benennung der paranete diezeugmenon mit unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that refers to the paranete diezeugmenon

[*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: **calamus** - corda successe - simphonia thereascer - metrum paranete diezeugmenon - vox **camar**.

cambucella -ae f. Stab oder Schlägel zum Anschlagen von Glöckchen — rod or mallet used to strike bells

[*s.XV*] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 18: <T>**intinabulum** est instrumentum metallorum calibeum subtilissime calibis, quod percussum cum **cambucella** eiusdem metalli dat voces multum temperatas.

campana -ae f. Glocke — bell [*syn.*: nola]

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 172b: „concava quaedam aerea“, veluti in cymbalis, **campanis**. GLOSS. Boeth. mus. 1,

2, 176: 'feriuntur', ut **campane**. [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 70 p. 11. THEOPHIL. 3, 85 p. 150: De **campanis** fundendis. *ibid.* al. THEOPHIL. 3, 85 p. 151: Oram vero **campanae** ad libitum tuum spissam facies ... et si quid rari operis volueris circa latera **campanae**, florum sive litterarum, in adipe exarabis, quatuorque foramina triangula iuxta collum, ut melius tinniat, formabis. THEOPHIL. 3, 85 p. 153. *ibid.* al. THEOPHIL. 3, 85 p. 156. THEOPHIL. 3, 85 p. 157: et circa collum (*sc. campanae*) duo ligna coniungantur, inferius per medium minus et superius in circuitu maius; quae ligna duobus circulis fortiter constringantur atque ferreis vinculis ex omni parte circa aures colligantur. Illud vero maius lignum sit modice longius quam **campana** sit lata ... et in ipsis summatibus (*sc. ligni*) habeat duos ferros grossos et rotundos, quorum longitudo sit intra lignum spatii dimidii pedis et extra unius palmi. Cumque aptaveris duas trabes ad suscipiendam **campanam**, fac in eis duas incisuras duobus digitis profundas, in quibus clavi illi magni involvantur ... Habeat etiam illud grossius lignum, in quo pendet **campana**, in utraque parte singula foramina, in quibus ponantur duo ligna sursum respicientia, quibus funes innectantur ad pulsandum. Corium etiam spissum de collo cervi circumponatur ferro illi curvo, quod interius haeret in medio **campanae**, in quo batillus pendeat; quis sit tantae longitudinis, ut praemineat extra **campanam** spatio latitudinis manus, sitque grossior in fine longitudine unius palmae sursumque gracilior. *ibid.* al. [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 87: Habet autem **campana** hoc proprium, quia dum resonando aliis proficit, ex frequenti ictu sese consumit. HIER. MOR. pr. p. 6, 25. HIER. MOR. 18 p. 149 - 150 *passim*. HIER. MOR. 18 p. 149, 20: potest haberi modus et ars formandi campanulas sonos musicos exprimentes in horologiis ponendas in hunc modum: nam si quis voluerit duas **campanas** fundere sonum toni facientes, quemadmodum istae duae faciunt claves ·Γ· scilicet ·A·re in gravibus. HIER. MOR. 18 p. 149, 30: Item ad faciendam **campanam**, quae faciat sonum clavis ·B·mi in gravibus, dividatur metallum **campanae** ·A·re in IX partes aequales sumptoque alio metallo divisoque in VIII partes dictis IX partibus aequipollentes **campana** VIII partium faciet sonum clavis ·B·mi in gravibus. HIER. MOR. 18 p. 150, 29: Eodem autem modo debent fieri proportionones cannarum sive fistularum plumbearum etiam argentearum in organis sicut diximus de proportionibus in **campanis**. ANON. Hailspr. pr. p. 64: Unum (*sc. genus sonorum*) est, quod instrumentis agitur et hoc naturalibus sicut cantilene vocum humanarum vel artificialibus, quae faciunt sonos aut flatu ut tibiae, tube et huiusmodi aut plures ut cytare, **campane** et huiusmodi. PS.-MUR. summa 419: Vasalia sunt, quae et foraminibus carent et chordis per modum vasorum concavorum formata; qualia sunt cymbala, pelves, **campane**, olle, et similia, quae secundum materiem et forme diversitatem diversos sonos emittunt. PS.-MUR. summa 450. IOH. GROCH. 133: sonum in instrumentis fieri afflatu ... vel percussione, puta in chordis, tympanis, cymbalis et **campanis**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 6, 3. IAC. LEOD. spec. 5, 3, 18 - 19. IOH. BOEN mus. 1, 74. QUAT. PRINC. 2, 21, p. 217a - b. [s.XV] IAC. THEAT. 17. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 19. TRAD. Holl. V 5b, 2: plurima instrumenta ex fusili metallo fiunt ... sicut cimbalum, **campana**. IOH. TINCT. contr. 3, 6, 3: Et quamvis ex omni parte in re facta regulariter (*sc. redictae*) etiam prohibeantur, aliquando tamen sonum **campanarum** aut tubarum imitando, ubique tolerantur (*sequitur exemplum*). NICOL. BURT. 1, 7, 46: Tinnitus vero vel tremitus est proprie metallorum reflexus sonus, sicut in cymbalis et **campanis**. NICOL. BURT. 1, 7, 51: Propter quod **campanas** et organa facientes acumen soni, quod est ex cupro, temperant et gravant admiscentes stannum proportionatum. ERASM. HOR. p. 73a: in proportione ponderum,

sicut plures **campanae** vel nolae ad invicem proportionatae. FR. GAFUR. gloss. 4, 3. ANON. Barcin. II p. 327: Indiscretum (*sc. sonum*) ut in tympanis et **campanis**, in quibus nulla discretio vel diversitas perpendi potest.

campanula -ae f. *kleine Glocke* — *small bell* [syn.: *parva nola*] [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 86: Tintinnabulum a tinniendo est dictum; et est parva nola vel **campanula**. HIER. MOR. 13 p. 58, 21: **campanulae** in horologiis ponendae. HIER. MOR. 18 p. 149, 17.

[**caneagis**] *ex errore pro noeagis ut videtur* BART. RAM. 1, 1, 7, p. 19. NICOL. BURT. 1, pr. 8. GUILL. POD. 5, 9.

canna -ae f. 1. *Pfeife* 2. *Rohrblatt bei Blasinstrumenten* 3. *Körper der Orgelpfeife* — 1. *a blown pipe, whistle* 2. *reed of a wind instrument* 3. *main body (sounding length) of an organ pipe*

1 *Pfeife* — *a blown pipe, whistle*
a *allgemein* — *general* [syn.: *fistula*] [s.IX] REMIG. AUT. 479, 11: Aule Grece, Latine **canna** vel fistula. [s.X] INCH. UCHUB. 386. [s.XI] VOCAB. MUS. p. 404: Calamula: **canna**, de qua canitur. Calamaularius: is, qui de **canna** canit. ... Calamus Graece, Latine **canna**. VOCAB. MUS. p. 407: Scypha: **canna**.

b *speziell für die Orgelpfeife* — *specific: organ pipe* [syn.: *fistula*]

[s.XIII] IOH. AEGID. 17, 4: organum est generale nomen vasorum omnium musicorum, sed specialiter appropriatum est instrumento ex multis composito fistulis sive **cannis**, cui folles adhibentur. HIER. MOR. 18 p. 150, 27: proportionones **cannarum** sive fistularum plumbearum etiam argentearum in organis. [s.XV] CONR. ZAB. tract. BN 5. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: Organum est instrumentum habens **cannas** in modum fistularum in sursum erectas, quae habent naturam gutturis humani (*cf. Howell, Paulus p. 30*). CONR. ZAB. chor. 6, 39: Organum, sive magnum sit sive mediocre sive parvum, triplices habet **cannas** sive fistulas, scilicet magnas, mediocres et parvas. Magnae inferiores notas cantus resonant, mediae mediae, et parvae superiores sive altiores cantus notas. Quarum **cannarum** sive fistularum quam trivarius sit sonus, grossus scilicet, mediocris, et gracilis sive subtilis ... Cum autem homo non nisi unam arteriam habeat, per quam vox vadit, quae supplere habet illarum diversarum **cannarum** organi vices, iam scilicet magnarum, iam parvarum, quanta indiscretio erit hoc velle facere uniformi vocis suae usu, cum tamen sic nullam correspondentiam habeat vox hominis ad tam diversarum **cannarum** organi sonum trivarium. CONR. ZAB. chor. 6, 47: cum quis voce subtiliata canit in acutis, vox debitam habet correspondentiam ad gracilem sonum tam parvarum **cannarum** organi quam superioris partis chordae ipsius monochordi. HERB. TR. 3, 6 p. 75. FIST. Formata prima 12 p. 136: Divide totum gammaut per longitudinem in sex partes et habebis grossitudinem primae **cannae**; et si non vis habere ita dulcia organa, divide in quinque. Iterum divide longitudinem ultimae **cannae** in duas partes et habebis grossitudinem ipsius ultimae **cannae**.

2 *Rohrblatt bei Blasinstrumenten* — *reed of a wind instrument* [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 35: Tibia instrumentum est duo principalia tenens foramina: unum valde angustum, per quod (**canna** de se sonora, quam vulgus anciam vocat, infixa) sonus flatu hominis creatus immittitur.

3 *Körper der Orgelpfeife* — *main body (sounding length)*

of an organ pipe

[s.XV] GEORG. ANS. 2, 136 sqq. GEORG. ANS. 2, 139: Expertum vero est de ratione longitudinis ad concava **cana-**
rum mediocrem sonitum dare fistulam, cuius longitudo non
excedit diametros novem concavi **cane**, asperum vero et altum
dat quotiens septem diametros et unius medietatem aequat
longitudo, perstreptit autem cum septem par fuerit. GEORG.
ANS. 2, 143: **Cana** tamen, ubi fistula adiungitur, servat **cane**
quantitatem. *ibid.* *al.*

cf. Sachs K.-J., Mensura 2 p. 365

cannula -ae f. Flöte, Pfeife — flute, a blown pipe

1 *allgemein* — general [syn.: tibia]

[s.XIII] HIER. MOR. 2 p. 12, 10: aule Graece, quod est **can-**
nula vel tibia. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 4.

2 *speziell für die Orgelpfeife* — specific: organ pipe

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 26: aulon: **cannulae**
vel chordulae, quae resonant in organo. [s.XV] GEORG.
ANS. 2, 3. GEORG. ANS. 2, 119: Organum item **canulis** plu-
ribus constructum est sonos diversos reddentibus, quae tamen
et longitudine et latitudine rationem quandam habere debent.
GEORG. ANS. 2, 137.

cano cecini, caniturum, -ere I. (er)klingen, (er)tönen
II. singen III. allgemein: (musikalisch) darstellen, vortragen;
musizieren IV. spielen V. erklingen lassen — I. to sound II.
to sing III. general: to make music IV. to play V. to have
(an interval, melody, pitch) sounded, to produce as sound

I (er)klingen, (er)tönen — to sound

[s.I a. Chr] VITRUV. 9, 8, 5: bucinæ **canunt**. [s.IV]
MACROB. 2, 3, 4: **canere** caelum etiam theologi comprobant-
es. FAV. EUL. 26, 4: diversis temperetur vocibus cantilena,
ut ipsa fiat rata diversitas et concentu proficiat quicquid ab-
sonum **canere** videbatur. [s.VI] BOETH. mus. 3, 1 p. 269,
20: Quodsi videtur auribus consonum aliquid **canere** (*inde*
GLOSS. Boeth. mus. 3, 1, 87. HIER. MOR. 17 p. 124, 16).
[s.IX] GLOSS. Boeth. mus. 4, 14, 6: Species autem est quae-
dam positio (*glossa*: constitutio **canendi**) propriam habens
formam. IOH. SCOT. annot. 19, 17: sol ipse et **canit** ceteras-
que planetas in cantum suscitatur. [s.XI] ADALB. epil. 2:
caelum appetere, ubi **canunt** non planetae, sed applan, non
errantes, sed sancti. GUIDO reg. 26: Rursus totam gammae
cordam divide per quattuor. / Tertia festim **canet** secun-
dae vicinior. GUIDO ep. p. 46a: Aliae (*sc. voces*) vero, quae
super septem adiunguntur, eadem sunt, et per omnia similiter
canunt, in nullo dissimiles, nisi quod altius dupliciter sonant.
FRUT. brev. 10 p. 75. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 42: Qui
9 ad 8 in sesquioctava proportionem **canebat**. [s.XV] GOB.
PERS. p. 181b: Artificis cantus primum (*i.e. ·b· molle*) dic esse,
secundum (*i.e. ·b· quadratum*) / naturale **canit**. EG. CARL.
rit. 18: si terra **canit** musicalis habet locum (?). TRAD. Holl.
III 5 p. 35: dyateseron concorditer **canit**. TRAD. Holl. III 9
p. 86: Continet (*sc. secunda differentia*) enim sub se cantus
per unisonum **canentes**.

II *singen* — to sing

A *allgemein* — general

[s.III] FRAGM. CENS. 11, 1: Musica est peritia faciendorum
et **canendorum** modorum. *al.* [s.IV] MACROB. 2, 3, 1 (*sim.*
GEORG. ANS. 1, 157. FR. GAFUR. theor. 1, 1). MACROB. 2,
3, 4: Musas esse mundi cantum etiam Etrusci sciunt, qui eas
camenas, quasi canenas a **canendo**, dixerunt (*ad loc.*: REMIG.
AUT. 3, 5). *al.* [s.VI] BOETH. mus. 1, 12 p. 199, 10:
Διαστηματική (*sc. vox*) autem est ea, quam **canendo** sus-
pendimus (*inde* REG. PRUM. 7, 4. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 25.
FR. GAFUR. theor. 2, 2. GUILL. POD. 1, 11). *al.* [s.VII] ISID.
etym. 3, 20, 1: omnes, qui voce propria **canunt** (*inde* HIER.

MOR. 4 p. 16, 21. IAC. LEOD. spec. 1, 17, 6). ISID. etym. 7, 12,
24: Lectores a legendo, psalmistae a psalmis **canendis** vocati.
al. [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 43. IOH. SCOT. annot.
19, 17: Μελοποιένη **canens**, a verbo μελλω, hoc est **cano**.
REMIG. AUT. 470, 6: ,recinens' **canens**. REMIG. AUT. 494,
11: ,modulandi' id est **canendi**. *al.* AURELIAN. 12, 6. *al.*
MUS. ENCH. 7, 8: sonos posse notare vel **canere** non minus
quam litteras scribere vel legere (*inde* INCH. UCHUB. 190. *sim.*
INCH. UCHUB. 140). MUS. ENCH. 19, 35: in iubilando, cele-
brando, **canendo**. *al.* SCOL. ENCH. 1, 14: disciplina **canendi**.
10 *al.* ORG. Bamb. I 30. *al.* COMM. BR. 36: maiores antiphonas,
quae scilicet in introitu ad missas **canuntur**. *al.* HUCBALD.
15 *al.* ALIA MUS. 71 p. 141. CANT. Observandum 6: domini-
cis diebus versus offertorii omnes **canantur**. *al.* REG. PRUM.
1, 6: responsoria, quae nocturnis horis in Dei laude **canuntur**
(*sim.* MOD. Volunt autem p. 81). [s.X] INCH. UCHUB. 413.
al. CANT. Quid est cant. p. 482: Quid est cantus? Peritia mu-
sicae artis, inflexio vocis et modulatio. Quare dicitur cantus?
A **canendo**, id est a peritia musicae artis vel vocis modula-
tione (*sim.* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 14). ODO ARET.
20 II p. 86a. TON. Lugd. 1, 24. *al.* ORG. Paris. 111. PS.-ODO
prol. 4: quinquaginta iam annis in **canendi** usu et studio in-
utiliter permanserunt (*cf. col. 288, 27*). [s.XI] COMM. TON.
I 1, 16: artem **canendi** vel intonandi (*sim.* COMM. TON. II 1,
16). *al.* BERNO prol. p. 74b: ne extra metam inferius aut
superius **canendi** exordium sumat (*inde* ANON. Wolf p. 204).
al. BERNO ton. p. 80b. *al.* GUIDO micr. pr. 37: centum
annis in **canendi** studio perseverent (*inde* ANON. Hailspr. pr.
p. 66. TRAD. Holl. V 4a, 12). GUIDO micr. 6, 17 (*inde* LIB.
30 ARGUM. 27 p. 21. ENGELB. ADM. 2, 30. IAC. LEOD. spec. 5,
22, 5. IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 82, 4. CONR. ZAB. tract. AE
8. FR. GAFUR. pract. 3, 1. MON. Figure I p. 176, 79). GUIDO
micr. 11, 21: omnis laus in fine **canitur** (*inde* IOH. COTT. mus.
11, 21. ANON. Pannain p. 110. METROL. 2 p. 78. IAC. LEOD.
35 spec. 6, 40, 19. IAC. TWING. p. 94, 21). GUIDO micr. 14,
12 (*cf. Isid. etym. 4, 13, 3*) (*inde* IOH. COTT. mus. 17, 3.
METROL. 39 p. 82. ANON. Hailspr. pr. p. 66. ADAM FULD. 1,
2). GUIDO micr. 20, 2: Erant antiquitus instrumenta incerta
et **canentium** multitudo, sed caeca (*inde* ANON. Pannain p.
40 115. LAMBERTUS p. 254a. IAC. LEOD. spec. 5, 3, 15. QUAT.
PRINC. 2, 1 p. 206b). *al.* GUIDO reg. interp. 7. GUIDO
ep. p. 48b: Has itaque modorum octo formulas praecipue de-
bet scire, quisquis **canendi** peritiam vult habere. *al.* LECT.
GUID. p. 45: Intentio vero eius est, rudes informare auditores
45 ad peritiam et facilitatem **canendi**. BERNO mon. pr. 2, 5:
ne animi audientium vel **canentium** dulcedine cantus emolli-
antur (*inde* FRUT. brev. 11 p. 86. QUAEST. MUS. 1, 25 p. 68).
ODOR. SEN. p. 190. OLIVA p. 294. ARIBO 79 p. 34: hiatus
diezeuxis ... patribus nostris plurima **canendi** praetendisset
offendicula (*inde* QUAEST. MUS. 1, 9 p. 18). COMM. Guid.
50 88 p. 131: usum **canendi** non habent. *al.* LIB. SPEC. 70 p.
55: ad laudem Dei quicquid scribitur, **cani** possit (*cf. Guido*
micr. 17, 7) (*sim.* LIB. SPEC. 71 p. 55). MOT. Omnis can-
tus p. 185: Omnis cantus per notam **canitur**. TON. Aug. p.
55 125a. VOCAB. MUS. p. 405. VERS. Ars est intr. 9: Se pu-
tat scire **canere**, / cum iam nescit decernere, / utrum recte
composita / sit quam cantat harmonia. *al.* VERS. Quisquis
velis 1. *al.* ANON. Gerbert 3. FRUT. brev. 8 p. 59: pro
facilitate **canendi** (*sim.* FRUT. brev. 11 p. 87). *al.* FRUT.
60 ton. p. 120: Differentia tertia ... exordium vero **canendi** tono
inferius, id est in ·F·, ... assumit (*sim.* FRUT. ton. p. 121).
FRUT. ton. p. 182: si iuxta communem et inveteratum usum
canatur. *al.* PS.-OSBERN. 2: ars musica caeteris **canendi**
artibus utilior et pulchrior in omni cantu probatur. QUAEST.
65 MUS. 1, 23 p. 64. IOH. COTT. mus. 21, 13: dum quisque suum
praefert magistrum, tot fiunt diversificationes **canendi**, quot

sunt in mundo magistri. IOH. COTT. mus. 21, 54: quisquis celeriter et proficue ad **canendum** musice introduci desiderat (*inde* ANON. Hailspr. 1 p. 67. CONR. ZAB. tract. HH 1). IOH. COTT. mus. 22, 60: Illae autem (*sc. differentiae*) neque competentes neque necessariae sunt, quae non in recto tenore, sed secundum libitum **canentium** adaptantur (*inde* TON. Vatic. 12, 3 p. 196. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 54. ANON. Carthus. p. 450b). IOH. COTT. mus. 22, 78: ab ore **canentium** (*cf. Berno prol. p. 73b: ab ore cantantium*). *al.* IOH. COTT. ton. 27, 32. [*s.XII*] GUIDO AUG. 2: inter omnes non solum metropolitanae, sed etiam comprovintiales ecclesias nec duas, nisi fallor, repperies eundem **canendi** habere usum. GUIDO AUG. 4: Instruebantur proinde ad **canendum**, non artis compendio, sed laborioso usu. *al.* TON. Cist. p. 269a. ANON. Cist. I 17 p. 24: cum musica recta sit **canendi** scientia (*cf. Anon. Lovan. p. 484a*). ANON. Cist. I 58 p. 40: idem antiphonium nec duae **canant** provinciae. *al.* ANON. Cist. II c. 1154A: in regulis **canendi** falsitates aut vitia non dispenses. ANON. Cist. III 4: formam **canendi**. ANON. Cist. IV 3: ascultando **cane** (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 86, 18). ANON. La Fage I pr. 13: ad **canendi** scientiam erudiendus (*inde* COMPEND. MUS. 17). ANON. La Fage I 11, 3: **canendo** vel notando (*cf. Guido Aug. 558*) (*sim.* ANON. La Fage I 11, 5). *al.* THEINR. DOV. 1, pr. 3: innata **canendi** peritia. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 491b. *ibid.* *al.* MUS. MAN. 20, 14: quidquid in ecclesia **canitur**. *al.* METROL. 69 p. 75 (*cf. Guido micr. 4, 16*). AMERUS 26, 2: magis **canunt** quam legunt. *al.* ELIAS SAL. 8 p. 25b. *al.* LAMBERTUS p. 252b: 'Nam qui **canit**, quod non sapit, diffinitur bestia' (*cf. Guido reg. 3*) (*inde* TRAD. Lamb. 1, 2, 1. QUAT. PRINC. 1, 9 p. 203b). ANON. Emmeram. 1 p. 148, 3. HIER. MOR. 11 p. 47, 26: via **canendi** clauditur. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 63: Prius quam esset musica, **canebant** (*sc. homines*). *al.* ANON. Couss. IV p. 50, 11: docebant (*sc. antiqui*) alios, dicendo: audiat nos et retineatis et hoc **canendo**. *al.* VERS. Postquam pro 7. *al.* PS.-MUR. summa 2319: Dicitur autem organica (*sc. dyaphonia*) ab organo, quod est instrumentum **canendi**. *al.* WALT. ODINGT. 5, 7, 10: Offertorium ... dum **canitur**, fiunt oblationes. *al.* [*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 45b. IOH. MUR. not. 2, 10, 7: Nam **canere** possumus absque figuris. Modo convenienter naturaliterque sic ex ore **canitur**, quod octo semibreves vel quinque quandoque sub una voce unoque accentu continuo proferuntur. IOH. MUR. comp. 6, 4: [Musica est scientia docens artem **canendi** per notulas debite figuratas]. *ibid.* *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 34, 7. *al.* SUMM. GUID. 1: de psallendi metis pariterque **canendi**. *al.* HUGO SPECHTSH. 272. QUAT. PRINC. 3, 57 p. 251a: De gestu corporis in **canendo**. QUAT. PRINC. 3, 58 p. 251a: ars eam (*sc. planam musicam*) **canendi**. *al.* VERS. Iam post p. 53. TRAD. Holl. I p. 184. COMPIL. Ticin. p. 19: <non> minus est dedecus nescire **canere**, quam litteras ignorare (*cf. Isid. etym. 3, 16, 2*) (*inde* NICOL. CAP. p. 309. *sim.* AMERUS 1, 12. FR. GAFUR. extr. exord. 24: nescire cantare). ANON. Ellsworth 1 p. 184, 22. *al.* COMPIL. Lips. p. 131 (*cf. Ioh. Cott. mus. 16, 8*). [*s.XV*] IOH. OLOM. 1 p. 5: Vox **canit** ex arte, clamat sed dum caret arte. *al.* PROSD. exp. 85, 17 (*sim.* PROSD. mens. p. 221b). IAC. TWING. p. 100, 11: **Canit** musica. IAC. THEAT. 32: in antifonis quam in reliquis modis **canendi**. IAC. THEAT. 37: Cantus dicitur a canto, cantas vel a **cano**, **canis**. *al.* GOB. PERS. p. 182b. *al.* ANON. Claudifor. 4, 9, 9. GEORG. ANS. 3, 60. ANON. Tegerns. I p. 105. PS.-GUIDO corr. p. 51a (*cf. Ioh. Cott. mus. 15, 3*). EG. CARL. rit. 5: ritum **canendi** antiphonas. *al.* EG. CARL. cant. 2, 8 (*cf. Boeth. mus. 1, 1 p. 185, 23*). TRAD. Holl. II 11 p. 30 (p. 427a): antiphona, quae **canitur** de sancto Gregorio (*sim.* LAD. ZALK. A 74). *al.* ANON. Couss. XII 1, 31. TRAD. Holl. III 1 p. 16: voces (*glossa*: i.e. note vocum, quibus

omnis cantus **canitur**). *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 2, 2: omne quod **canitur** discernens et diiudicans (*sc. ars musica*) (*inde* NICOL. BURT. 1, 1, 2. DIFF. MUS. 7). IOH. LEGR. rit. 1, 1, 7, 4: Mater enim ecclesia de tribus his generibus solum diatonicum ad omne quod **canere** velis aptissimum elegit. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 11, 11: Graece **canere**. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 2, 3: musicus erat (*sc. Guido*) et non cantor purus, non nesciens omne, quod **canitur** (*inde* NICOL. BURT. 1, 14, 83). *al.* TRAD. Holl. V 5a, 3. TRAD. Holl. VI 4, 9 (*cf. BOETH. mus. 1, 1 p. 185, 25*). *al.* CONR. ZAB. tract. AL 1: **canenda** cantio (*sim.* CONR. ZAB. mon. Y 2). CONR. ZAB. tract. BM 4: unum tantum os habeat ad **canendum**. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60. IOH. TINCT. diff. 8: Hymnista est ille, qui hymnos **canit**. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 409b. *al.* IOH. TINCT. eff. 2, 5. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 2, 6. *al.* CONR. ZAB. chor. 6, 12: **canenda** verba. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 8, 1: **canendo** seu discantando. FR. GAFUR. extr. 11, pr. 2: per ignoratiam multi delirant **canendo**. IOH. TINCT. contr. 2, 21, 3. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 71. *al.* NICOL. BURT. 1, 29, 182 (*cf. Ioh. Legr. rit. 2, 2, 4, 4*). *al.* IOH. TINCT. inv. p. 33. *al.* ADAM FULD. 2, 2. *al.* LAD. ZALK. A 77: alleluia, quod **canitur** de assumptione virginis Mariae. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1. *al.* GUILL. POD. 5, 2 (*cf. Vulg. I Par 23, 5*). HERB. TR. 3, 2 p. 67: Nos enim voce nostra aut loquimur aut **canimus**. *al.* MICH. KEINSP. 1, 1: Musica est divisio sonorum et vocum et modulatio **canendi**. FLOR. FAX. 13 p. 85. COMPEND. MUS. 162. ANON. La Fage III p. 242. SZYDLOV. 1 p. 12: illi, scilicet cantores **canunt**, sed hi, scilicet musici sciunt. *al.*

B mit spezifizierenden Hinweisen — with specific reference to tone quality, or voice production

1 die Ton- bzw. Stimmgebung betreffend — with reference to tone quality, or voice production [*s.I a. Chr.*] VITRUV. 5, 5, 7: ab citharoedis, qui, superiore tono cum volunt **canere**, avertunt se ad scaenae valvas et ita recipiunt ab earum auxilio consonantiam vocis. [*s.IX*] AURELIAN. 13, 44: gravi **canitur** voce (*sim.* AURELIAN. 13, 44 p. 148). AURELIAN. 16, 5: suspensa **canitur** voce. *al.* [*s.XI*] COMM. TON. II 7, 2: excelsiori voce est **canendus** (*sim.* COMM. TON. I 7, 2). VERS. Ars est 54: plena voce **canitur**. [*s.XV*] CONR. ZAB. tract. BN 1: pleno spiritu vel arteria plene aperta **canendo**. CONR. ZAB. tract. BN 7: subtiliaria **canatur** non pleno gutture aut plena arteria, sed vix medio spiritu. CONR. ZAB. chor. 6, 47: voce subtiliaria **canit** in acutis.

2 mit qualitativen Bewertungen zur Ausführung und Art des Singens — with evaluations concerning execution and manner of singing

[*s.VI*] BOETH. mus. 1, 1 p. 186, 25: suaviter **canere** (*inde* HIER. MOR. 8 p. 40, 3. *sim.* QUAT. PRINC. 1, 8 p. 203a). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 8d: Orphaeus pulchre **canens** dicitur. [*s.IX*] REMIG. AUT. 52, 14: 'docticanis' id est docte **canentibus**. AURELIAN. 20, 38: angelorum audit chororum consona **canere** voce. SCOL. ENCH. 1, 5: quilibet devoto tantum corde Domino dulce **canit**. COMM. BR. 9: animo apud Deum dulciter **canitur**. COMM. BR. 335: ignobiliter **canens**. REG. PRUM. 5, 64: sunt nonnulli, qui docte ac suaviter aliis **canere** non possunt, sibi tamen aliquid insuaviter suave **canunt** (*inde* COMPIL. Paris. II p. 77). [*s.X*] ODO ARET. II p. 96a: vitiose **canitur**. PS.-ODO dial. p. 252a: D.: Quid est musica? M.: Veraciter **canendi** scientia et facilis ad **canendi** perfectionem via (*inde* VOCAB. MUS. p. 406. TRAD. Guid. pr. IOH. GARL. plan. p. 157a. AMERUS 8, 10. AMERUS 15, 1. LAMBERTUS p. 252a. TRAD. Lamb. 1, 1, 4. ANON. Emmeram. pr. p. 66, 23. ANON. Emmeram. pr. p. 70, 3-7. HIER. MOR. 1 p. 10, 29. PHIL. VITR. 11, 2. IAC. LEOD. comp. 2, 2, 5. QUAT. PRINC. 1, 6 p. 202b. ANON. Michaelb. I p. 44. ANON. Michaelb. I p. 47. ANON. Seay p. 21. ANON. Philad. 1.

PETR. TALH. p. 6. ANON. Monac. 1, 4-5. TRAD. Holl. V 5a, 24. TRAD. VI 3, 5. CONR. ZAB. tract. G 7. ANON. La Fage III p. 242. SZYDLOV. 1 p. 11). [s.XI] BERNO prol. p. 78a: bene **canere** (inde PS.-THOMAS AQU. I p. 25). GUIDO micr. 1, 4: ignotos ut notos cantus suaviter **canat**. GUIDO ep. p. 45a: potuerunt ignotos cantus leviter **canere**. ARIBO 29 p. 49: Antiquitus fuit magna circumspectio, non solum cantus inventoribus, sed etiam ipsis cantoribus, ut quilibet proportionaliter et invenirent et **canerent** (inde QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63). COMM. Guid. 90 p. 171: valde inconcinne **caneremus**. ANON. Prag. 24: artificialiter **canitur**. ANON. Prag. 169: rite **canentis**. VERS. Ars est 34: recte **canitur**. VERS. Ars est 47: Quas (sc. *consonantias*) qui scit decernere, / scienter scit ipse **canere**. PS.-OSBERN. 3: Musae novem sunt numero; sic etiam musicae voces recto **canendi** itinere novem inveniuntur. IOH. COTT. mus. 10, 9: dulciter **canant**. IOH. COTT. mus. 22, 5: vitiose **canitur**. al. IOH. COTT. ton. 24, 39: Hoc usus in fine prave **canit**, sed regulariter **canendum** est hoc modo. [s.XII] ANON. Cist. I 17 p. 24: non recte, sed irregulariter et inordinante **canuntur**. ANON. La Fage I pr. 2: iste libellus ad naturaliter per musicam **canendum** introductorius. ANON. La Fage I pr. 14: ad perfectam **canendi** scientiam assurgere. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 484a: Musica est ars recte **canendi** sono cantuque consistens (sim. ORIG. ET EFF. 1, 1). IOH. GARL. plan. p. 158b: notitiam vere **canendi**. IOH. GARL. plan. p. 163a: sine arte **canunt**. AMERUS 13, 6: insolite **canuntur** (sim. AMERUS 13, 12. IAC. TWING. p. 110, 20). LAMBERTUS p. 252b: Unde versus: 'Bestia non cantor, qui non **canit** arte, sed usu' (inde TRAD. Lamb. 1, 2, 2. IAC. LEOD. spec. 1, 19, 12. QUAT. PRINC. 1, 9 p. 203b. QUAT. PRINC. 4, 2, 44 p. 295b. TRAD. Holl. I p. 159. COMPIL. Ticin. p. 20. HENR. ZEL. p. 114a. NICOL. CAP. p. 310. TRAD. Holl. II 7 p. 2 (p. 416a). TRAD. Holl. III 6 p. 45. ANON. Monac. 1, 12. TRAD. Holl. V 3a, 20. TRAD. Holl. VI 5, 15. LAD. ZALK. A 15. SZYDLOV. 1 p. 11). PS.-THOMAS AQU. II p. 30: Musyca est ars vel scientia liberalis subministrans copiam perite **canendi** (cf. *Compil. Ticin. p. 20: potestatem cantandi subministrans*) (sim. QUAT. PRINC. 1, 5 p. 202b. NICOL. CAP. p. 309. TRAD. Holl. VI 3, 2. BONAV. BRIX. 2, 11. ADAM FULD. 1, 1: est liberalis scientia potestatem veraciter regulariterque **canendi** administrans (cf. *col. 290, 58*). SZYDLOV. 1 p. 10). ANON. Couss. IV p. 50, 33: valde deliciose **canebant**. PS.-MUR. summa 1161: usualiter **canentes**. PS.-MUR. summa 2191: Qui cantare cupit, que non prius audiit ullus, / si non arte **canit**, mihi cantor erit quasi nullus. PS.-MUR. summa 2294: viciosa **canendi** (sim. PS.-MUR. summa 501). IOH. MUR. comp. 6, 4: [nullus cum arte, sed sorte **canebat**]. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 3, 3: **canere** scirent concorditer et secure. al. PETR. PALM. p. 507: Musica mensurabilis est vere perfecteque **canendi** scientia (inde PS.-THEODON. pr. p. 31). SUMM. GUID. ton. 53. QUAT. PRINC. 3, 47 p. 246a: falsitas in **canendo**. [s.XV] IOH. OLOM. 1 p. 2: Musica est enim scientia regularem docens notitiam ad **canendi** perfectionem (cf. *col. 290, 58*). IOH. OLOM. 1 p. 3: de cantoribus sine arte **canentibus** (sim. BONAV. BRIX. 14, 3. BONAV. BRIX. 26, 3. CONTR. Volentibus I p. 23a). IOH. OLOM. 1 p. 5: male cantabit qui non **canit** arte, sed usu (cf. 291, 28). IOH. OLOM. 4 p. 12: modus **canendi** proprie. al. IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 11: euphonia, cum dulce **canitur**. IAC. THEAT. 6: octo sunt toni, sine quorum cognicione nullus recte **canere** potest. IOH. FLOESS 135: in -b-fa, -h-mi mi altius et durius **canitur** quam fa geminatum. PS.-GUIDO corr. p. 51a: iniuste maleque **canere**. PS.-GUIDO corr. p. 53b: iuste **canitur**. *ibid.* al. TRAD. Holl. II 17 p. 3 (p. 417a): est (sc. *musica*) ars armoniae rite **canendi** ad honorem Dei finaliter adinventia (sim. TRAD. Holl. V 4b, 13: regulariter **canendi**. LAD. ZALK.

A 19) (cf. *Szydlov. 1 p. 10-11*). MOD. Not. quotiensc. 3 p. 170 (p. 474a). ANON. Monac. pr. 4: difficultates **canendi**. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 21: Deo **canere** dulci concordia volentes. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 25: **canere** ... satis competenter. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 19: bene **canere**. al. TRAD. Holl. VI 5, 14. al. CONR. ZAB. tract. C 2: ab angelis perennis laus **canitur** iucundissime. CONR. ZAB. tract. B 2: devote **canentibus**. CONR. ZAB. mon. V 3: non recte vel inepte **canunt**. IOH. TINCT. eff. 13, 10: voce delectabili ... **canunt**. CONR. ZAB. chor. 1, 3: angeli in arce poli voce consona semper **canunt**. IOH. TINCT. not. pr. 3: artificiose **canendi**. IOH. TINCT. not. pr. 6: melodiose **cecinerit**. FR. GAFUR. extr. 6, 3, 7. IOH. TINCT. exp. 3, 36: irregulariter **canitur**. BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20: perfecte **canere**. IOH. HOTH. exc. p. 41: **Canunt** tamen aliquid mollius aut durius. *ibid.* al. NICOL. BURT. 3, 1, 7. ADAM FULD. 2, 6: bene **canere**. FR. GAFUR. theor. 1, 1: Thamiras ... sonantius et modulanti omnibus ... **cecinnisse**. FR. GAFUR. theor. 1, 6: naturali quodam sensu ductus **bene** canit. HERB. TR. 3, 6 p. 75: suavissime **canere**. SZYDLOV. 7 p. 27: imperfecte **canit**.

3 die Aufführungs- bzw. Vortragspraxis betreffend — with reference to performance practice [s.VII] ISID. etym. 3, 16, 3: in funeribus threni et lamenta ad tibias **canebantur** (inde IAC. LEOD. spec. 1, 5, 10. IAC. LEOD. spec. 6, 74, 2. IOH. OLOM. 1 p. 3). ISID. etym. 6, 19, 6: Cum autem unus **canit**, Graece monodia, Latine sicinium dicitur; cum vero duo **canunt**, bicinium appellatur; cum multi, chorus. ISID. etym. 7, 12, 27: Succentor autem, qui subsequenter **canendo** respondet (inde IOH. CICON. mus. 2, 32 p. 310, 2). al. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 486, 8: 'concinentur' simul **canentur** (inde REMIG. AUT. 486, 8). REMIG. AUT. 56, 22: 'solicanae' id est solae **canentes** ... 'concinentes' id est simul **canentes**. al. AURELIAN. 14, 11: Cetera (sc. *antiphonae*) vero cursim **canuntur** (sim. AURELIAN. 14, 10 p. 149). AURELIAN. 20, 8: Dicta autem responsoria eo, quod uno **canente** <id alter respondeat>. ... Moris enim fuit apud priscos a singulis responsoria **cani**, reliqui omnes cantanti respondere. al. MUS. ENCH. 11, 41: absolute **canendo** (*glossa cod. P: i. e. ut praecentor solus cantet*) (sim. INCH. UCHUB. 362. INCH. UCHUB. 422. INCH. UCHUB. 440). MUS. ENCH. 13, 14: duobus aut pluribus in unum **canendo** modesta dumtaxat et concordii morositate (sim. INCH. UCHUB. 473). SCOL. ENCH. 1, 355: quicquid rite **canitur** altius graviusve. SCOL. ENCH. 1, 363: altius aut inferius alter **canatur** ab altero. SCOL. ENCH. 1, 379: sive altiore sive submissiore voce **canatur** quodlibet simplex ac legitimus melos. SCOL. ENCH. 1, 406: sive tractim seu cursim **canatur**, sive ab uno seu a pluribus (inde QUAEST. MUS. 1, 22 p. 61). COMM. BR. 74: ad cursim **canendum**. COMM. BR. 306: in cantu, qui raptim **canitur** ... cantus, qui morose **canitur**. COMM. BR. 311: **canente** quolibet responderet ab alio. COMM. BR. 322: quemadmodum psalmi vel alia quaelibet melodia ad rationem causae vel temporis, pro paucitate vero seu multitudine cantorum celsius vel humiliter **canendi** sunt. COMM. BR. 348: Haec qualiacumque de psalmodum melodiis et aequitate **canendi** prout potui de diversis collecta descripsi ... Quae **canendi** aequitas rithmus Grece, Latine dicitur numerus, quo certe omne melos more metri diligenter mensurandum sit. CANT. Observandum 4: antiphona, introitus et gradalis non multum tractim, sed moderate **canantur**, offertorius morose et modeste. [s.XI] COMM. TON. II 4, 6: **canitur** acutius (sim. COMM. TON. I 4, 6). GUIDO prol. 74: memoriter **canere** (inde IAC. LEOD. spec. 6, 69, 47). [s.XIII] AMERUS 26, 5: apices, id est notas, apponere super litteram cantabilem, per quarum naturam littera **canitur**. al. HIER. MOR. 25 p. 179, 31: per se, id est sine discantu, ab uno, duobus aut a

pluribus vel etiam a toto choro **canitur**. PS.-MUR. summa 1195: cantor clausulam sive congeriem notularum per se **canat** distincte. PS.-MUR. summa 2357: pauce (*sc. note*) tractim sunt, multe **canende** velociter. WALT. ODINGT. 6, 18, 2: **canant** ... leniter sed ascultando. *al.* [s.XIV] COMPIL. Lips. p. 133. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 70: plures simul **canunt**. ANON. Couss. XII 11, 8: velocius **canitur**. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 15: sine lineis **canere**. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 2: Deo sive mundo voce simplici ... per se resonando nec consonando **canere**. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 3: multi **canunt** unum et idem. *al.* CONR. ZAB. tract. BM 5: suus et secum **canentium** cantus. CONR. ZAB. chor. 3, 2: mediocriter **canitur**. CONR. ZAB. chor. 6, 6: rusticaliter **canitur**. LAD. ZALK. A 3: duo chori alternatim **canentes**. ANON. Couss. I p. 435b: illa (*sc. figura*) **canitur**, sed non computatur in mora.

4 *die Tonarten betreffend — with reference to the modes* [s.IX] AURELIAN. 12, 9: ad instar istius soni simul et toni **canuntur** (*sim.* AURELIAN. 12, 9 p. 143). *al.* MUS. ENCH. 8, 17: Primam dispositionem cum **cecineris** ... Secundam cum **cecineris** (*inde* INCH. UCHUB. 214-216). MUS. ENCH. 18, 25: aliquid quadrifaria transpositione (*glossa codd. DS*: scil. tonorum) **canere**. *al.* SCOL. ENCH. 1, 246: videbis omnia, quae ad protum modum **canuntur**, sono *F* proto finiri. COMM. BR. 169: melo dorio **canens**. [s.X] ODO ARET. II p. 96a: Huius (*sc. introitus*) finis vitiose **canitur** in septimo, sed sic melius in quarto pronuntiatur. ORG. Paris. 57: **canentes** modos singulos eandem rationem reperiemus in singulis. [s.XI] BERNO prol. p. 73a: ad protum **canimus** ... ad subiugalem eius **canimus** (*inde* QUAEST. MUS. 1, 17 p. 39). *al.* GUIDO reg. 126: si advertas et cognoscas, armonia qualiter / quattuor **canatur** modis transformata facie. COMM. Guid. 84 p. 123: sciet, quis cantus per legitimam finalem, quis per affinitatem sit **canendus**. COMM. Guid. 82 p. 130: cum in recto modo **canitur**. ANON. Lips. p. 160. PS.-GUIDO epil. p. 39a. FRUT. brev. 8 p. 62. THEOG. METT. 36, interp. 3 (*sim.* UDALSC. 52). IOH. COTT. mus. 10, 2: octo modis moderetur omne quod **canitur** (*inde* ANON. Pannain p. 107. HIER. MOR. 20 p. 152, 16. IAC. LEOD. spec. 6, 34, 9. TRAD. Holl. III 6 p. 46. ADAM FULD. 2, 13. SZYDLOV. 7 p. 27) (*cf.* Iac. Twing. p. 94, 12). IOH. COTT. mus. 10, 34: ille **canendi** modus, qui in acutis versaretur, autentus, id est auctoralis sive principalis, vocaretur (*inde* ANON. Pannain p. 108. CONR. ZAB. tract. AR 4). *al.* IOH. COTT. ton. 24, 13: ad quartum **canitur** tonum. [s.XII] GUIDO AUG. 260: Priusquam enim octavus modus inventus esset a Tholomeo, septem modos **canebant** antiqui. GUIDO AUG. 492: versus autem et seculorum vel tantum autentice vel tantum plagaliter **canantur** (*inde* ANON. Cist. I 28 p. 37). *al.* TON. Cist. p. 276a: differentiae tertii toni in secundo tono **canuntur**. *al.* [s.XIV] SUMM. GUID. ton. 33. *al.* ANON. Carthus. p. 434a: modus sive regula **canendi**. *ibid. sim.* [s.XV] ANON. Claudifor. 4, 9, 7. TON. Subl. p. 54, 1: tropi VIII modorum **canendi**. TRAD. Holl. II 6 p. 18 (p. 422b): novem modis modulatur omne, quod **canitur** (*sim.* TRAD. Holl. III 5 p. 33. LAD. ZALK. A 56. *cf.* col. 293, 36). MOD. Not. quotiensc. 3 p. 170 (p. 474a): quintus tonus regulariter per *·b·* **canitur** seu proprie, irregulariter autem per *·ḡ·*. TRAD. Holl. III 9 p. 74. *al.* ADAM FULD. 2, 6: primum **cecinit** tonum. SZYDLOV. 13 p. 57. *al.*

5 *Tonsystem und Intervalle betreffend — with reference to intervals and collections of pitches* [s.IX] MUS. ENCH. 13, 6: nunc id, quod proprie simphoniae dicuntur et sunt, id est qualiter eaedem voces sese in unum **canendo** habeant. *al.* SCOL. ENCH. 1, 205: tetracorda vel pentacorda quina in ordine **cecinerio**. SCOL. ENCH. 2, 5: *Δ*: Quae est diapason simphonia? M: Quae sex sonis interpositis per octava loca **canitur**. ORG. Bamb. I 2: *Δ*: Quare non in

diatessaron symphonia sicut in diapason et diapente diversae voces eodem tropi modo sibi assentiunt vel in unum **canendo** vel altera post alteram consequendo? ORG. Bamb. I 5: sive in unum **canatur** (*sc. diapason symphonia*) sive singillatim. INCH. UCHUB. 299: sonos in ordine **canendo**. *al.* HUCBALD. 35: totaque neuma, quae est in nomine ‚David‘, per sinem-menon **canitur**. ALIA MUS. 76 p. 142. [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 16: tertiam (*sc. speciem diatessaron*) quoque, qua per semitonium, tonum ac tonum **canitur**. GUIDO reg. 81: his mensuris Deo **canit** tota nunc ecclesia. HERMANN. mus. p. 24 (p. 128b). COMM. Guid. 29 p. 110. *al.* VERS. Ars est 44: *·B·* gravis nullo modo sub se *·F·* exspectat, / respectu cuius diatessaron componat; / diatessaron ibi nunquam **canitur**; / ergo in gravibus *·B·* mollis non ponitur. DIETKER p. 65 (*sim.* THEOG. METT. 12, 3 (p. 187b). PS.-GUIDO corr. p. 52b). [s.XI-XII] PS.-OSBERN. 4: intendendo et remittendo *·C·* cum *·a·*, *·E·* cum *·c·* **canitur**. IOH. COTT. mus. 9, 8: Et hic **canendi** modus (*sc. diapason*) rarissime in cantu usitato reperitur. IOH. COTT. mus. 15, 5: quae inferius erant **canenda** ultra legem extulerunt (*inde* CONR. ZAB. tract. BG 4). *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. MUS. MAN. 27, 17: per *·b·* mollem **canendum** sit. *al.* METROL. 73 p. 75: ab *·E·* lami gravi in *·c·* solfaut, et in consimilibus ubicumque **canitur** (*sc. semitonius cum diapente*) (*sim.* METROL. 75 p. 76). AMERUS 2, 31: Per quod **canitur**? Respondeo: per *·ḡ·* quadratum, vel per proprium cantum, vel per *·b·* molle. *al.* LAMBERTUS p. 256a: *·c·* naturam dat, *·f·* *·b·* mollem tibi signat; *·g·* quoque *·ḡ·* durum tu semper habes **caniturum** (*mss. Paris BNF, lat. 6755/2; lat. 11266; ed.*: tu semper habes cani tantum) (*sim.* PHIL. VITR. 9, 6. QUAT. PRINC. 3, 8 p. 222b. COMPIL. Ticin. p. 21. NICOL. CAP. p. 311. NICOL. CAP. p. 314). PS.-THOMAS AQU. II p. 32. VERS. Postquam pro 53: Gramata dicta (*glossa*: id est litterae dictae) notant, ut, re, mi, fa, sol, la **canendo** (*glossa*: cantando). *al.* PS.-MUR. summa 1559: in acuta *·d·* **cecini**. PS.-MUR. summa 2030: in gravibus enim **canendum** est, quod levant inepte. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. 208. QUAT. PRINC. 3, 8 p. 222b: omne ut incipiens in *·C·*, **canitur** per naturam (*cf. Lambertus p. 256a*). GOSCALC. 1, 3 p. 50, 24: Est enim coniuncta quedam acquisita **canendi** actualis attributio, in qua licet facere de tono semitonum. HENR. ZEL. p. 114a: sex sunt gradus, per quos tota ars musica **canitur**, nempe ut, re, mi, fa, sol, la. [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 5: in musica septem sunt litterae seu figurae, ... quae ... ut regulatrices sive claves **canendi** vocibus proponuntur. IOH. OLOM. 5 p. 12: **canendi** proprietates cantus a modernioribus appellantur. IOH. OLOM. 6 p. 20: sol **canitur** per primum cantum naturalem. IOH. OLOM. 7 p. 30: Intervalla **canens** (*cum melodia*). *al.* IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 102, 10: **Canitur** autem (*sc. tonus*) sic in arsin et thesin. *al.* IAC. TWING. p. 110, 19 (*cf. Amerus 13, 12*). IOH. FLOESS 135. ANON. Claudifor. 2, 1, 1. *al.* GEORG. ANS. 2, 10. TRAD. Holl. II 18 p. 32 (p. 427b): signatur (*sc. quarta coniuncta*) in *·a·* acuto per *b* molle, sic quod ibi **canitur** fa (*sim.* LAD. ZALK. A 76). TRAD. Holl. II 65 p. 10 (p. 419b): **canitur** fa per *·b·* molle et mi per *·b·* durum. *al.* MOD. Not. quotiensc. 3 p. 170 (p. 474a). IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 1: Ubi per *·ḡ·* quadrum **canendum** sit et ubi per *·b·* rotundum. *al.* TRAD. Holl. VI 14, 3. *al.* CONR. ZAB. tract. VV 10: numquam enim immediate **canitur** de *·b·* molli in *·b·* durum vel econtra. IOH. TINCT. diff. 1: unica vox, scilicet re **canitur** per *·b·* durum ex loco *·Γ·* ut. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 411b. CONR. ZAB. chor. 6, 47. IOH. TINCT. nat. 8, 4: **canendum** est per *·b·* molle. *al.* IOH. TINCT. exp. 7, 38: solfatio est **canendo** vocum per sua nomina expressio. *al.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 28: **canentes** per litteras Gregorii (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 40). *al.* GUIL. MON. 5 p. 31: tota deductio **canitur** per

naturam. *ibid.* al. BONAV. BRIX. 26, 51: numquam est **canendum** per aliquem ordinem accidentalem. LAD. ZALK. A 74: haec coniuncta in pluribus locis **canitur** (*sim.* SZYDLOV. 8 p. 35). al. ERASM. HOR. p. 91b: in ·b·fa·h·mi si mi **canitur**, ponitur ·b· et ·h·. SZYDLOV. 5 p. 20: **canitur** per primum cantum ·h· duralem. SZYDLOV. 7 p. 30: per tritonum raro **canimus** vel pocius nunquam. al.

6 *die Mehrstimmigkeit betreffend — with reference to polyphony*

[s.IX] MUS. ENCH. 13, 13: Ac inprimis per diatessaron organici meli ponatur exemplum, utpote si ad subiectam descriptionem duobus sonis interpositis quarto loco in unum **canendo** vox voci respondeat. MUS. ENCH. 16, 4: duplo et cantu et organo **cecineris**. al. SCOL. ENCH. 2, 19: M: Sive enim alia post aliam per octava loca sumatur, sive in unum binis aequisonis vocibus **canatur**, fit hac ratione cantio diapason simplicis. At vero tres in unum trinis descriptis **canamus** vocibus, et fit hoc modo cantio diapason duplicis. Si quoque dempta voce media per quindecima loca **canatur**, nihilominus disdiapason erit. al. INCH. UCHUB. 389. [s.XI] GUIDO micr. 5, 11: in **canendo** duo aut tres aut plures cantores ... si per hanc speciem (*sc.* diapason) differentibus vocibus eandem quamlibet antiphonam incipiant et decantent (*inde* TRAD. HOLL. VI 30, 13. CONR. ZAB. tract. AA 6). GUIDO micr. 18, 4: **canenti** semper quarta chorda succedat (*inde* LIB. SPEC. 78 p. 56. TRAD. GUID. 9). GUIDO micr. 18, 14: gravem a **canente** succentum ... explicemus. COMM. GUID. 29 p. 110. ANON. PRAG. 24: per diapason et <dis>diapason ibi artificialiter **canitur**. IOH. COTT. mus. 23, 3: Qui **canendi** modus vulgariter organum dicitur. al. [s.XIII] MUS. MAN. 29, 17: quando **canens** et succinens pariter in eandem vocem debent ex diversis locis occurrere. ANON. COUSS. IV p. 72, 5. PS.-MUR. summa 2315: Organica dyaphonia est melodia duorum vel plurium (*ed.*: plurimum) **canentium**. PS.-MUR. summa 2320: Triphonia est melodia sive modus **canendi** a tribus vel a pluribus (*sim.* PS.-MUR. summa 2328). PS.-MUR. summa 2375: **canit** organice (*sim.* PS.-MUR. summa 2380). al. WALT. ODINGT. 6, 18, 2: Acutiores cantum cantaturus incipiat ... cui omnes alii succedant qui distincte **canant**. [s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 10, 39: contra perfectum **canitur** imperfectum. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 6: Illos autem cantus dicunt regulares cum scilicet perfectum **canitur** contra perfectum et imperfectum contra imperfectum. Alii sunt discantus, in quibus imperfectum **canitur** contra perfectum vel e contrario, et hos irregulares vocant. QUAT. PRINC. 4, 1, 2 p. 255a (*cf.* Franco Col. 1, 6) (*sim.* IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 15). GEN. DISC. Postquam 47. ANON. SEAY p. 45. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 50 p. 186, 8. al. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 22. al. IOH. TINCT. diff. 3: Contratenorista est ille, qui contratenorem **canit**. IOH. TINCT. diff. 18: Tenorista est ille, qui tenorem **canit**. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 11: contrapunctum **canentes**. al. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4. IOH. HOTH. contr. I 25. IOH. TINCT. inv. p. 33. *ibid.* al. GUIL. MON. 6 p. 38: Qui faulxbordon **canitur** cum tribus vocibus, scilicet tenore, contratenore et suprano. Secundus vero modus, qui gymel appellatur, cum duabus vocibus **canitur**, scilicet suprano et tenore. al. ANON. SALISB. 15, 4. CONTR. Quoniam hom. 5, 2: non debemus **canere** duas species perfectas similes, ut due quinte et due octave. al.

7 *Rhythmus und Mensurierung betreffend — with reference to rhythm and mensuration*

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 400: quodvis melum **canere**, nunc correptius, nunc productius ... **Canamus** modo; prima sit mora correptior, subiungatur producta, tunc correpta iterum: (*sequitur exemplum*) (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 60). [s.XI] GUIDO micr. 15, 38: Metricos autem cantus dico, quia saepe ita

canimus, ut quasi versus pedibus scandere videamur, sicut fit cum ipsa metra **canimus** (*inde* METROL. 61 p. 85). [s.XIII] ANON. COUSS. IV p. 54, 9: in quodam modo irregulari, ut **canunt** Anglici. WALT. ODINGT. 6, 18, 2: **canant** et aequaliter secundum commensurationem temporum. [s.XIV] TRAD. Phil. II 10, 2: **canuntur** (*sc.* *rubeae notulae*) alterius mensurae quam nigrae. ANON. PARIS. II 2, 5: Quae vero a sinistro latere habet caudam, illa dicitur brevis et debet **cani** sine plica. IOH. MUR. not. 2, 13, 6: **Canitur** ex tribus aequalibus et ex duobus. al. IOH. HANB. tract. p. 362, 32: Licet enim longas et breves nominemus, non sic tenentur in plana musica sicut et in organo, sed omnes note preter pausaciones equaliter **canentur**. PS.-THEODON. pr. p. 31. ANON. SEAY p. 45: si vis **canere** perfectum ad modum imperfecti. [s.XV] ANON. COUSS. XII 11, 3: solum omnium notarum medietas **canitur**. al. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 69: tertia pars omnium notarum tollenda erit prolacionis, temporis et modi, sub quibus **canitur**. IOH. TINCT. diff. 3: plane et sine ulla diminutione **canitur**. IOH. TINCT. pr. 1, 6, 10: per duplam, non per sesquialteram **canuntur**. al. IOH. TINCT. not. 1, 15, 4: huiusmodi notae nunc cum mensura, nunc sine mensura, nunc sub una quantitate perfecta, nunc sub alia imperfecta **canuntur**. al. IOH. TINCT. contr. 2, 21, 7: In pluribus etiam ecclesiis cantus ipse planus absque mensura **canitur**. al. BART. RAM. 3, 1, 2 p. 83: per varias fractiones diversasque diminutiones **canitur**. al. NICOL. BURT. 3, 8, 40: pro semibrevis minima **canendo** ponitur. GUIL. MON. 3 p. 27: minima **canitur** pro semibrevis. al. ADAM FULD. 3, 8. *ibid.* al.

III *allgemein: (musikalisch) darstellen, vortragen; musizieren — general: to make music*

[s.IV] CALC. 35: Epitritus autem in calculando idem est, qui diatessaron dicitur in **canendo**. *ibid.* al. AUGUST. 1, 1, 1: opinor non tibi novum esse omnipotentiam quamdam **canendi** Musis solere concedi. Haec est, nisi fallor, illa quae musica nominatur. AUGUST. 1, 2, 2: multa etiam in **canendo** ac saltando quamvis delectent, vilissima sint (*sim.* AUGUST. 1, 2, 3. FR. GAFUR. theor. 1, 6). al. [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 206, 20 (*inde* REG. PRUM. 14, 13. ANON. Bernh. II 26. FRUT. brev. 1 p. 28. UGOL. URB. 1, 5, 3. FR. GAFUR. 3, 1, 3). BOETH. mus. 1, 31 p. 221, 16 (*inde* HIER. MOR. 15 p. 63, 30. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 3. FR. GAFUR. theor. 2, 4). BOETH. mus. 1, 34 p. 224, 19: Is vero est musicus, qui ratione perpensa **canendi** scientiam non servitio operis, sed imperio speculationis adsumpsit (*inde* AURELIAN. 7, 7. REG. PRUM. 18, 23. LAMBERTUS p. 252b. TRAD. Lamb. 1, 2, 1. HIER. MOR. pr. p. 4, 1. HIER. MOR. pr. p. 4, 3. ANON. Hails-pr. pr. p. 64. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. IAC. LEOD. spec. 1, 3, 4. PETR. PALM. p. 507. QUAT. PRINC. 1, 9 p. 203b. PS.-THEODON. pr. p. 29. NICOL. CAP. p. 310. PS.-GUIDO corr. p. 53a. ANON. Monac. 1, 11. IOH. TINCT. diff. 11. NICOL. BURT. 1, 6, 41. ADAM FULD. 2, 6. FR. GAFUR. theor. 1, 5. GUIL. POD. 1, 5. GUIL. POD. 5, 21). REMIG. AUT. 479, 14: cuncta genera **canentis**. [s.XI] COMPIL. Paris. I p. 192. [s.XII] COMPIL. Paris. II p. 73. [s.XIII] PS.-THOMAS AQU. I p. 24: Est autem musyca vocum mocio congrua et ratione **canendi** frenata. PS.-MUR. summa 157: Etymologice vero bene dicitur musica quasi muniens usu **canentem**. al. MARCH. pom. 1, 5. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 72: genus **canendi** diatonicum. IOH. MUR. spec. 2, 99: maneries **canendi**, quae suo (*i.e.* Boethii) vigit tempore. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 1, 4, 10: credendum sit Noe filios post diluvium suaves iterum hominibus tradidisse **canendi** modulos. al. BART. RAM. 3, 2, 3 p. 99: quae semitonia monochordi **canenda** sint, quae vero evitanda videantur. al. IOH. TINCT. inv. p. 30: una (teste Servio) voce, alia tibia, alia lyra **canebat**. *ibid.* al. FR. GAFUR. theor. 5, 1: Refert Nichomachus **canendi** disciplinam

primitus adeo simplicem fuisse, ut solo tetracordo consisteret. FR. GAFUR. theor. 5, 2: **canendi** genus. *ibid.* al. FR. GAFUR. pract. 3, 1: et naturaliter et in instrumentis secundum harmonicam **canentes**. HERB. TR. 2, 4 p. 51: Timotheum musicum mollius **canendi** genus ut chromaticum meditantem.

IV (*ein Instrument*) *spielen — to play (an instrument)*
[s.IV] AUGUST. 1, 4, 6: Qui vel tibiis **canunt** vel cithara atque huiusmodi instrumentis (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 6). al. [s.V] MART. CAP. 9, 926: tibicini spondeum **canere** iubens (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1). FULGENT. 3, 9 p. 73, 12. [s.VI] BOETH. mus. 1, 1 p. 185, 15: admonuisse tibicinam ut spondeum **caneret** Pythagoras dicitur (*inde* REG. PRUM. 5, 74. HIER. MOR. 8 p. 38, 26. EG. CARL. cant. 2, 7. *sim.* EG. CARL. cant. 2, 5. EG. CARL. cant. 6, 25). CASSIOD. var. 2, 40, 11 (*cf. Vulg. I Sam. 16*) (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1). al. [s.VII] ISID. etym. 1, 17, 2: hi, qui tibia **canebant** in sacris gentium, spondiales nominabantur. ISID. etym. 18, 4, 4: interdum **canitur** (*sc. tuba*), ut bella committantur (*inde* IOH. AEGID. 17, 18. *sim.* REG. PRUM. 5, 70). al. [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 524: **canentis** tibicine. GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 27, 1: Auloedus dicitur, qui aulibus **canit**. al. GLOSS. Boeth. ar. p. 33, 36: interdum **canitur** tibiis et calamo, interdum **canitur** cordis. Sumit similitudinem ab his, qui calamo **canunt**. IOH. SCOT. annot. 494, 5. REMIG. AUT. 479, 11: Aule Grece, Latine canna vel fistula, hinc auledus tibicen, qui fistula **canit** (*sim.* REMIG. AUT. 493, 4). al. REG. PRUM. 18, 29: frustra enim lyra asino **canitur** (*inde* ADAM FULD. 1, pr. *sim.* ANON. La Fage I pr. 11). [s.XI] VOCAB. MUS. p. 407: Tubicen: tuba **canens**. Tubicines: qui tuba **canunt**. Tubiciner: tuba **cano** vel sono. al. ANON. Prag. 79: Antiqua cithara ... cum fidibus omnibus **canebatur**, diapason, id est ex omnibus, aequisonantia reddebatur (*sim.* COMPIL. Paris. I p. 192). IOH. COTT. mus. 17, 2: David in cithara **canente** (*cf. Vulg. I Sam. 16*) (*inde* ANON. Hailspr. pr. p. 66). IOH. COTT. mus. 17, 11: in decachordo ... laudes Domino **cecinit** (*cf. Vulg. Ps. 91, 4; Ps. 146, 7 et al.*) (*sim.* ANON. Hailspr. pr. p. 61). [s.XII] COMPIL. Paris. II p. 78: **canitur** tuba excitante. [s.XIII] MUS. MAN. 8, 6: **Ipse** (*sc. Thubal*) ... fuit pater **canentium** cithara et organo. (*cf. Vulg. Gen. 4, 21. sim.* METROL. 4 p. 67. IOH. AEGID. 1, 6. ANON. Hailspr. pr. p. 65. PS.-MUR. summa 163. IAC. LEOD. spec. 1, 6, 1. IOH. BOEN ars 2, 17, 9. QUAT. PRINC. 4, 2, 48 p. 297a. HEINR. EGER 1 p. 35. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 1, 5. TRAD. Holl. V 2a, 16. IOH. TINCT. pr. pr. 3. NICOL. BURT. 1, 11, 63. LAD. ZALK. A 6. GUILL. POD. 1, 1. GUILL. POD. 5, 1) (*cf. Gurlitt, Musicus, p. 549 (11)*). IOH. AEGID. 17, 29: Et hinc dicitur tibicen ... ille qui tibia **canit** (*cf. Isid. etym. 3, 21, 5*) (*sim.* HIER. MOR. 4 p. 19, 10). al. PS.-THOMAS AQU. I p. 27. [s.XIV] TRAD. Holl. I p. 159: Et veterum alii **canebant** cithara coram archa Domini et psallebant modulamina musicorum saltibus (*cf. Vulg. I Par. 16, 6 et al.*). [s.XV] IOH. KECK pr. p. 320b (*cf. Vulg. I Sam. 16*). PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: In quo (*sc. psalterio*) frequenter **canendo** psalmos meditabatur confingere et diversa canticorum genera. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 20: clavos certos, quos etiam **canens** registrat cum digittis. NICOL. BURT. 1, 28, 164: in organis citharisque **canenti** (*inde* BONAV. BRUX. 22, 6). IOH. TINCT. inv. p. 39 (*cf. Quint. inst. 1, 10, 14*). al. FR. GAFUR. theor. 1, 1 (*sim.* ADAM FULD. 1, 3). al. ADAM FULD. 2, 2: Dicitur ergo male **canere** in organis, in buccinis, in citharis. *ibid.*: pulcrius tamen dicitur tuba **cecinnisse**, quam tubicinasse. al. FR. GAFUR. pract. 3, 1: modulata (*sc. vox*), qua et naturaliter et in instrumentis secundum harmonicam **canentes** aliquid operamur.

V *erklingen lassen, zum Erklären bringen — to have (an interval, melody, pitch) sounded, to produce as sound*

[s.VI] BOETH. arithm. 2, 54 p. 171, 27: XII vero ad senarium considerati duplicem quidem proportionem, sed diapason symphoniam **canunt** (*inde* WILLELM. 2, 15). [s.XI] HERMANN. mus. p. 32 (p. 132b): in **·a·** media **·saeculorum amen· canit** (*sc. protus authenticus*). [s.XIII] VERS. Postquam pro 175: sed **·h·** gravi (*glossa*: ad) **·b·** quoque molle / non **canit** (*glossa*: dyapason). [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 39: Qui vero 8 ad 6 eandem **canebat** symphoniam. IOH. MUR. spec. 1, 51: diapente, quae sesquialteram **canit** harmoniam. IAC. LEOD. spec. 1, 13, 4: ad **canendum** sonum tria requiruntur: percussus, percussus et medium. ANON. Mon. Grac. p. 17: Duplex enim est sonoritas et insonoritas, una est in littera, una et absolute accepta, et haec **canitur** ex generatione et loco generationis. *ibid.* al. [s.XV] GOB. PERS. p. 193a: Tertius, octavus (*sc. tonus*) **canit** (*sc. „Gloria patri“*) ut re. TRAD. Holl. III 2 p. 22: **·B·** durum mi (*glossa*: istam vocem) **canit**, **·b·** molle fa (*glossa*: illam vocem) dulce frequentat (*glossa*: frequenter **canit**) (*sim.* TRAD. Holl. III 3 p. 26. LAD. ZALK. A 25. SZYDLOV. 3 p. 17). MON. Mon. divisurus p. 42, 86: lychanos hypaton, mobilis per omnia ut paranete diezeugmenon, ad quam **canit** symphoniam diapason (*cf. Ton. Lugd. pr. 56: facit consonantiam diapason*).

ex errore ed. pro carebit: QUAT. PRINC. 3, 40 p. 238a: falcitate non canebit. *ex errore ed. pro capitur*: TRAD. Holl. II 30 p. 5 (p. 417b): monocordum, prout canitur. *ex errore ed. pro capitur*: TRAD. Holl. II 21 p. 20 (p. 423a): Tonus, sicut hic canitur. *ex errore ed. pro cavere*: IOH. LEGR. rit. 2, 3, 6, 9: Summopere tamen canere debes.

cf. Kasch, Vokabular p. 148 sqq.
numerosa canere *„abgemessen“, mit Differenzierung der Tondauer (insbes. mit Verlängerung der Schlußsilbe eines Textabschnitts) singen — to sing in a ‘measured’ manner, or with differentiation of length of sound (especially with regard to lengthening of the final syllable in a textual division)*

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 384: Δ: Quid est **numerosa canere**? M: Ut attendatur, ubi productioribus, ubi brevioribus morulis utendum sit, quatinus uti, quae sillabae breves quaeque sint longae, attenditur. Ita, qui soni producti quique correpti esse debeant, attendatur, ut ea, quae diu, ad ea, quae non diu, legitime concurrant, et veluti metricis pedibus cantilena plaudatur. Age, canamus exercitii usu, plaudam pedes ego in praecinando, tu sequendo imitabere: (*sequitur exemplum*). ... Sic itaque **numerosa** est **canere**, longis brevibusque sonis ratas morulas metiri, nec per loca protrahere vel contrahere magis quam oportet (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 60). SCOL. ENCH. 1, 407 (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 61). [s.XV] PS.-THOMAS AQU. I p. 25: suaviter et **numerosa** (*mss.*; *ed.*: dignitose) **canat**.

cf. Bower, Model p. 139 sq.

super librum canere *einen nicht aufgeschriebenen Kontrapunkt zu einem notierten Musikstück aus dem Stegreif hinzusingen — to improvise (singing) a contrapuntal part to a written composition [opp.: componere]*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 23, 3: non solum compositores, verum etiam **super librum canentes**. IOH. TINCT. contr. 3, 1, 7: nonnulli, quibus assentior, dicunt non esse vitiosum, si multis **super librum canentibus** aliqui eorum in concordantiam desinant imperfectam. IOH. TINCT. contr. 3, 4, 4: Quique pluribus **super librum canentibus** ut contrapunctum diversificent, eum cum moderatione instar quodammodo compositorum longinquum efficiunt, ut hic patet: (*sequitur exemplum*). IOH. TINCT. contr. 3, 9, 1: tam componendi quam **super librum canendi**. IOH. TINCT. contr. 3, 9, 3: diligenti cum assuetudine componat aut **super librum canat**. IOH. TINCT. contr. 3, 9, 7: sive componere sive **super librum canere**.

v. (super librum) cantare

super cantum planum canere *einen nicht aufgeschriebenen Kontrapunkt zu einer (notierten) Choralstimme aus dem Stegreif hinzusingen (als Spezialfall des ‚super librum canere‘) — to improvise (singing) a contrapuntal part to a written chant (as a specific instance of ‘super librum canere’)* [s.XV] IOH. TINCT. contr. 3, 3, 3: tenore in eodem loco permanente licet plures concordantias ... eiusdem speciei unam post aliam continue assumere, ut hic: (*sequitur exemplum*). Attamen ubi aliae concordantiae possunt intermitteri, huiusmodi contrapunctus **super cantum planum canendo** diligenter est evitandus. IOH. TINCT. contr. 3, 6, 2: **super cantum planum canentes** in quantum possumus redictas evitare debemus, maxime si aliquae fuerint in tenore, ut hic: (*sequitur exemplum*). IOH. TINCT. contr. 3, 7, 2: **super planum cantum** etiam **canendo** duae aut plures perfectiones in eodem loco continue fieri non debent. *cf. Bent, Res facta 1; Bent, Resfacta 2*

canon (de arab. qānūn) *Psalterium (Zither) — psaltery (zither)* [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 3: **Canon** et medius **canon**, et guitarra, et rabe fuerunt postremo inventa. *cf. Farmer, Facts p. 143*

canon -onis m. 1. (schriftliche) Ausführungsanweisung (des Komponisten zu einer Komposition) 2. Bezeichnung für das griechische Tonsystem — 1. instruction (rule) for performance (written by the composer for a composition) 2. term that designates the Greek tonal system

1 (schriftliche) Ausführungsanweisung (des Komponisten zu einer Komposition) — instruction (rule) for performance (written by the composer for a composition) [syn.: subscriptio] [s.XIV] GOSCALC. 2, 2 p. 126, 11. GOSCALC. 3, 6 p. 170, 3: coloribus, subscriptiōnibus seu **canonibus**, pausis, et signis perfectum (sc. tempus) discernitur ab imperfecto. GOSCALC. 3, 6 p. 172, 1: Nam communiter **canones** ponunt, quando commode taliter secundum artem non posset in cantu procedi (inde NICOL. BURT. 3, 2, 19). [s.XV] UGOL. URB. 3, 6-6, 34. UGOL. URB. 3, 6-7, 7: si inter notas comparisonem seu proportionem facere volunt sexquiterciam, hoc in **canone** signum 4/3 subscribunt. UGOL. URB. 3, 10-4, 18. IOH. TINCT. diff. 3: **Canon** est regula voluntatem compositoris sub obscuritate quadam ostendens. IOH. TINCT. pr. 3, 3, 10. BART. RAM. 3, 1, 2 p. 84. BART. RAM. 3, 1, 4 p. 90: Capitulum quartum. In quo **canones** et subscriptiones subtiliter declarantur. Tacite praetermittendum esse non arbitror, si quis auctor velit sub cantu, per quod perfectum aut imperfectum vel diminutum possit sine aliquo signo dignosci, aliquid subscribere vel etiam, si aliter signatum fuerit per **canonem** aut subscriptionem, contrarium ediscere. Dicitur enim subscriptio, quia semper sub tenore scribitur, **canon** vero, quia est quaedam regula voluntatem componentis sub quadam ambiguitate obscure et in enigmate insinuans, ut in missa „Se la face ay pale“, ubi ponitur „Crescit in triplo et in duplo et ut iacet“. Quandoque etiam **canon** docet cantare per contrarium; incipientes a fine in principio finiunt, ut fecit Busnois: „Ubi α ibi ω et ubi ω finis esto“. Etenim nos simile clandestinis verbis in quodam carmine posuimus dicentes: „In voce, quae dicitur contra, contra sic canitur“. **Canone** mutatur etiam locus, ut Busnois: „Ne sonites cacefaton, sume lichanos hypaton.“ Notula enim prima est in ‘g’, quae lichanos est meson, et tamen **canon** ponit illam in ‘d’, qui locus est lichanos hypaton. Mutatur etiam **canone** modus procedendi, ut tantum, quantum vox debebat elevari, deprimatur. BART. RAM. 3, 1, 4 p. 91. *ibid. al.* BART. RAM. 3, 1, 4 p. 92. *ibid.*

al. IOH. HOTH. dial. p. 71. IOH. HOTH. dial. p. 74. IOH. HOTH. dial. p. 75. NICOL. BURT. 3, 2, 17. NICOL. BURT. 3, 2, 19. *ibid. al.* ADAM FULD. 2, 9. ADAM FULD. 2, 12: nil enim differt, si **canon** metricus sive prosaicus sit, quia regula est; multi enim dum obscuritatem amant, peritis derisui sunt, quia rara obscuritas sine errore. GUILL. POD. 8, 17. *ibid. al.* FR. GAFUR. pract. 2, 2. FR. GAFUR. pract. 2, 14: **Canone** consyderatur diminutio, quum figurarum quantitates declinant et variantur in mensura secundum **canonis** ac regulae inscriptam sententiam. *ibid. al.* FR. GAFUR. pract. 4, 3. *ibid. al.* FR. GAFUR. pract. 4, 4. *ibid. al.* FLOR. FAX. 15 p. 87: Tertium (sc. genus compositionis) difficillimos verborum **canones** investigat. FLOR. FAX. 16 p. 88: Illud autem tertium genus, hoc est, cum **canone** compositio diversis tentandum modis perspicimus. Nanque vel per deductionem vel reductionem secrete notulas aptatas in contrapuncto comperimus. ... Aliquando verborum **canonis** vocales litteras vel syllabas vel dictiones notabimus, in quibus diversas figuras collocando, cui ipsorum competant eae, experiemur. ... Etsi difficillima cognitio nobis **canon** offert, tamen recta contrapuncti indagatio facillima reddet.

2 Bezeichnung für das griechische Tonsystem — term that designates the Greek tonal system

[s.XV] MICH. KEINSP. 3, 6: **Canon**: nete synemmenon, paranete synemmenon, trite synemmenon, nete hyperbolaion, ... proslambanomenos.

cf. Wantzloeben, Monochord p. 4

ex errore pro cantus ut videtur: TRAD. Holl. III 9 p. 80: Vel illa regula datur, quod canon in ‘a’ moratur.

canonicus -a, -um mit einer Ausführungsanweisung versehen — provided with an instruction (rule) for performance [s.XV] ADAM FULD. 2, 9: Cum itaque inter componistas in usum maximum devenit, **canonicas** conficere cantilenas, in quibus nonnulli totam artem quasi in nodo restrictam esse putant. ADAM FULD. 2, 12.

adv. canonicus mit einer Ausführungsanweisung versehen — according to a written instruction (rule)

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 2, 14: Tribus enim modis solet (sc. diminutio) a musicis demonstrari. Primo modo **canonice** ... **Canonice** consyderatur diminutio, quum figurarum quantitates declinant et variantur in mensura secundum canonicis ac regulae inscriptam sententiam. Puta hac descriptione maxima sit longa, longa brevis et huiusmodi. Tunc maxima ipsa ponitur pro longa, longa pro brevi.

canor -oris m. 1. Klang, Wohlklang 2. Melodie(-typus bzw. -charakter) der Kirchentonsarten 3. Gesang, das Singen — 1. sound, euphony 2. melody (type or melodic character) of the church modes 3. song (in general), (act of) singing

1 Klang, Wohlklang — sound, euphony

[s.IV] FAV. EUL. 21, 2: terra ... nullo **canore** concutitur. [s.V] MART. CAP. 9, 905: omnium organicarum vocum consociata permixtio quandam plenitudinem cuncticinae voluptatis admisit. Quo **canore** diutius circumstantium pectora deorumque mulcente. MART. CAP. 9, 916 (*ad loc.*: IOH. SCOT. annot. 487, 5: ‚**canorem**‘ dulcedinem vocis musicae. *sim.* REMIG. AUT. 487, 4). MART. CAP. 9, 917. MART. CAP. 9, 918: Prudens puella pulchrae / mater fuit Lacaenae, / illecta sed **canore** / nescit dolum cavere (*ad loc.*: REMIG. AUT. 488, 1: ‚**canore**‘ id est cantu). [s.IX-X] COMM. BR. 10: homines **canoris** dulcedo sancto affectu commovet. [s.XI] HERMANN. vers. p. 150: nunc prope consimilem discernit limma **canorem** (inde FRUT. brev. 10 p. 69. ANON. Wolf p. 195. ANON. Lovan. p. 489b. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26. TRAD. Holl. I p. 173). [s.XV] IOH. OLOM. 1 p. 2: Organica flatu aut digitorum

pulsu **canorem** educit. ADAM FULD. 2, 11: tertia cum eius aequisonis, qui sonus consonantiae pari **canore** temperatur.

2 Melodie(-typus bzw. -charakter) der Kirchentönen — melody (type or melodic character) of the church modes [s.IX] AURELIAN. 16, 28: Est denique undecima divisio que, quia per omnia ab orbita in sui **canore** versiculi segregatur huiusce toni, secernendam putavi a ceteris diffinitionibus. AURELIAN. 19, 52: Habet nempe hic tonus **canorem** huius responsorii: Resp. „In ecclesiis benedicite Deum“. AURELIAN. 16, 8 p. 153: Sed ita potius est distinguendum „Aspiens a longe“ **canoris** et prima distinctio. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 16, 5: alii decentem et quasi matronalem octavi **canorem** diligunt (inde ANON. Pannain p. 109. HIER. MOR. 24 p. 174, 8. IAC. LEOD. spec. 6, 74, 11. COMPIL. Lips. p. 131. GOB. PERS. p. 187b. HERB. TR. 2, 3 p. 49). IOH. COTT. mus. 12, 32: Neque enim omnis cantus autentorum ad octavas, neque omnis plagalium **canor** ad quintas pertingit (inde ANON. Pannain p. 112. CONR. ZAB. tract. BC 3). ANON. Pannain p. 115: plagalium **canor** ad quartam vel ad quintam, que est sub finali, libere descendat. TON. VATIC. 12, 7 p. 214: Hoc **canore** tonus tibi quintus erit retinendus (cum melodia). TON. VATIC. 12, 8 p. 216. [s.XIV] SUMM. GUID. 290: Excedens igitur seu sursum sive deorsum / praescriptas metas **canor** a norma removetur (inde GOB. PERS. p. 195a). ANON. Carthus. p. 448b: Flebilis atque pia ptongi modulatio sexti / Provocat ad lacrimas corda **canore** suo (inde ANON. Claudifor. 4, 7, 11. SZYDLOV. 13 p. 64).

3 Gesang, das Singen — song (in general), (act of) singing [s.IX] MUS. ENCH. 13, 8: Dicta autem diaphonia, quod non uniformi **canore** constet, sed concentu concorditer dissono (inde ORG. Paris. 20). SCOL. ENCH. 1, 15: Sonos hic ptongos dicimus, id est vocus in **canore** concordēs, quae sunt armoniae elementum. INCH. UCHUB. 285: si puerilis **canor** bis binis illis aequisonis vocibus misceatur, diapason symphoniam acutissimam et gravissimam ad se invicem reddunt. COMM. BR. 324: matutina laetitia elatiore **canore** celebranda quam nocturna synaxis. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 172: ipse (sc. Pythagoras) vero quod in sono different, notavit et plures malleos apposuit in quantitate dispares et in pondere differentes, et ita sonorum differentiis multiplicatis traxit eas in exercitium **canoris**. PS.-MUR. summa 471: Cantus dicitur quasi sonorus actus, **canor** autem quasi cum anhelitu labor. PS.-MUR. summa 2379. SUMM. GUID. 12: Sed quia discutunt subtilius omnia nostri, / Censebant discors esse **canoris** opus.

canorus -a, -um (wohl-)klingend — (pleasant) sounding, melodious

[s.IV] MACROB. 2, 22: secundum Timaeum Platonis imparium inter se intervalla numerorum ratis ad se numeris ... distincta sunt, quibus omnis **canora** ratio continetur. MACROB. 2, 3, 5: In ipsis quoque hymnis deorum per stropham et antistropham metra **canoris** versibus adhibebantur. [s.V] MART. CAP. 1, 11: **canora** modulatio melico quodam crepitabat appulsu (ad loc.: REMIG. AUT. 10, 24: „**canora** modulatio“ id est suavis et dulcisona). MART. CAP. 2, 117: chorus **canoris** vocibus dulcique modulatu praevertit omnes organicas suavitates. MART. CAP. 3, 224. FULGENT. 3, 10 p. 78, 25. [s.VII] ISID. etym. 3, 19, 2: aut voce editur sonus ... aut per quodlibet aliud, quod percutiendo **canorum** est (inde GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 43, 9. METROL. 22 p. 69. HIER. MOR. 2 p. 11, 14. ANON. Grac. p. 17. IOH. OLOM. 1 p. 2. IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 58, 21). [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 2: Tria genera organi sunt: Chromaticum, enarmonium, diatonicum; quorum primum quidem mollissimum, medium bene **canorum**. REMIG. AUT. 19, 7: „**canora**“ id est modu-

lata. REMIG. AUT. 19, 18: „sonora“ id est **canora**. [s.XI] BERNO prol. p. 50: de **canora** musicae modulatione. BERNO ton. p. 81b: dulci quodam **canori** gutturi reflexu. GUIDO reg. 79: His mensuris comparantur et **canora** organa. TRAD. Hermann. I p. 108: dyapente **canora**. COMPIL. Casin. 1, 70 p. 11: Proinde cantica digna Deo resonet cum voce **canora** (glossa: clara). THEOG. METT. 1, 3 (glossa): tuba terribilem sonitum procul aere **canoro**. [s.XII] VERS. Est planetarum 12. [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 49: Harmonia est rythmica et **canora** melodia, ex pulsu et percussione nervorum et tinnitu metallorum generata. [s.XV] EG. CARL. cant. 6, 32. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 14: Omnes siquidem huiusmodi **canorae** coniunctiones unum semper minus habent intervallum quam habeant voces. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19. NICOL. BURT. 3, 22, 206: Quid valeat numeris et barbiton ipsa **canoris** / Orpheus est testis, testis Aryon erit. FR. GAFUR. pract. 3, 15: ex **canoris** fidibus. HERB. TR. 2, pr. p. 42: existimo ... nihil tamen optabilius illis (sc. musicis) quam cum nobilissima arte aequabilem quoquo et constantem **canoramque** posse obtingere vocem. v. vox canora

cantabilis -e 1. gesungen, vokal 2. singbar — 1. sung, vocal 2. singable

1 gesungen, vokal — sung, vocal [opp.: instrumentalis] [s.IX] IOH. SCOT. annot. 500, 4: „**cantabile**“, ᾠδὴ cantus (inde REMIG. AUT. 500, 2). [s.XIII] AMERUS 26, 5: necessarium aliter non esset apices, id est notas, apponere super litteram **cantabilem**. [s.XIV] MARCH. pom. 8, 8: Sed quaeritur: Nunquid ... potero lineam protractam per duas partes spatii praeferre minori naturaliter **cantabili** in pausando. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 70. GEORG. ANS. 1, 72: **Cantabilis** vero vox est minima pars cantilene, est quoque eius habitudo ad cantilenam qualis littere ad sillabam. ... Ex vocibus vero **cantabilibus** componuntur phtongi, ex quibus musice cantilene diversitatem vero habent inter se **cantabiles** voces et qualitate et quantitate et pronuntiatione. *ibid. al.* GEORG. ANS. 1, 90. GEORG. ANS. 1, 114. GEORG. ANS. 2, 2: Memoria teneo, que disputata sunt de harmonia celesti, et credo, que ad illius mentionem dicta sunt, fore non modo illi, sed harmonie instrumentali et **cantabili** voci communia. GEORG. ANS. 2, 3-5. GEORG. ANS. 2, 7: instrumentalis harmonie et **cantabilis** rationem edisseramus. GEORG. ANS. 2, 158. GEORG. ANS. 3, 1-4. GEORG. ANS. 3, 7: Magistri **cantabilis** harmonie distinxerunt voces in graves, acutas et superacutas. GEORG. ANS. 3, 24. GEORG. ANS. 3, 39. GEORG. ANS. 3, 41: In his se exercitans ad cantum introducendus, perfacile usu assiduo diesium et emitoniorum et tonorum quantitates ullo sine errore perficiet sua voce, et discet efferre voces et remittere ad **cantabiles** quantitates. GEORG. ANS. 3, 44. GEORG. ANS. 3, 51-55. GEORG. ANS. 3, 60. GEORG. ANS. 3, 129-131. GEORG. ANS. 3, 135: cantor **cantabilem** quandam vocem tonalem aut emitonalem aut aliam ad acutum vel grave proferre valet apte. GEORG. ANS. 3, 137-140. GEORG. ANS. 3, 229-230. GEORG. ANS. 3, 243. GEORG. ANS. 3, 245: tonum, adusque vel emitonium vel diesim aut quantitates alias **cantabiles**. GEORG. ANS. 3, 247-253. GEORG. ANS. 3, 257: Est vero discantus cantus modus, in quo cantor plures numero profert **cantabiles** voces mensura temporis maioris note. GEORG. ANS. 3, 258-263. GEORG. ANS. 3, 279: Ultra discantum quandoque tertius cantor in eadem cantilena superadiungitur cantans: hunc contrapunctum cantare dicunt, et est eius modus, ut voces proferat **cantabiles** concordēs nunc quidem tenoriste, nunc discantori. GEORG. ANS. 3, 289: Accomodanda est insuper cantus suavitas ad verba cantilene, ut cum de amore et mortis petitione fuerint verba et lamentatio-

nes et elegia, sunt **cantabiles** voces proferende ut pro posse eiulabiles. GEORG. ANS. 3, 292.

2 *singbar — singable*

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 5, 24: quinta pars vocatur dyesis, quasi decisio seu divisio summa; hec est maior divisio, que possit in tono **cantabili** reperiri (inde FR. GAFUR. extr. 6, 12, 10. BONAV. BRUX. 24, 77). MARCH. pom. 30c, 71: ratio est quia non possumus dare notam, quae ad minus unam partem temporis non contineat in suo gradu naturaliter, aliter enim esset dare notam non **cantabilem**. IAC. LEOD. spec. 4, 41, 5: videmus consonantiarum concordantium voces faciliter esse dicibiles vel **cantabiles** quantum in natura sua est, nisi hoc impediatur nimia vocum aliquarum distantia. HEINR. EGER 6 p. 67: si cantus non fuerint difficiles, sed leviter **cantabiles**. [s.XV] PROSD. ital. I p. 234b: due sunt fractiones rationabiles et dulciter **cantabiles** (inde PROSD. ital. II p. 48). PROSD. ital. I p. 235b: Et si iterum aliquis quereretur, quare non ita inventa est aliqua mensura **cantabilis** in tali proportionem sexquiertia ad tempus quaternarium, sicut ad senarium et novenarium, est sibi respondendum, quod hoc pro tanto est, quia non est reperibilis numerus aliquis **cantabilis**, qui ad numerum quaternarium in proportionem sexquiertia se habeat, sicut ad senarium et novenarium (inde PROSD. ital. II p. 49). PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: <R>otulum est cantus mensuralis per dupplum aut triplum **cantabilis** (ms.; ed.: cantibilis) sine tenore (?). IOH. TINCT. pr. 1, 2, 8: nisi obstaret ... multas proportionem esse **cantabiles**, quae alias non essent. ANON. Salisb. pr. 6: de proportionibus **cantabilibus** apud musicos communiter usitatis. FR. GAFUR. theor. 3, 3: ubi mensurabiles **cantabiles**que proportionem disposuimus. *ibid.*: in figuris **cantabilibus**. GUILL. POD. 8, 1: Quibus de rebus iterum relinquitur omnem proportionem recte distributam ... **cantabilem** fieri. *ibid.*: necesse est, quod cetera (sc. *proportiones*) pari forma instituantur, ad hoc, ut **cantabiles** fiant.

cantatio -onis f. *das Singen, Gesang, Gesangsstück — (act of) singing, song (in general), vocal piece* [s.IX] REMIG. AUT. 471, 2: ‚choreis‘ id est **cantationibus** vel carminibus a choro Liberi patris. REMIG. AUT. 532, 13: ‚Melos‘ Grece **cantatio**. [s.X-XI] GLOSS. Aug. 1, 64: **cantationes** et saltationes mimorum ad ludibrium hominum. [s.XII] TON. Vatic. 12, 2 p. 191: Ad quos (sc. *modos*) in cantibus discernendo, note quedam apposite sunt, ex quarum aptitudine modum **cantacionis** agnoscimus. [s.XIII] ELIAS SAL. 14 p. 33a: post **cantationem** unius puncti. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 35, 4: Item, qui Graece dicuntur tropi, Latine modi nuncupantur a modulando, quod est dulciter cantare vel dulcis **cantatio**. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: <T>rumpetum est cantus mensuralis, per quatuor choros procedens, in quo quilibet suo fungens officio in cantando via sua **cantacionis** directa progreditur. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: hoc uno vocabulo cantilene omnium **cantacionum** mensuralium vocabuntur diversitates. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: <C>alcastrum est instrumentum plus trigonale quam quadrangulare habens multas cordas nervalis per transversum latitudinaliter, super quod psaltes cum digitis cordas tangens perficit sue **cantacionis** intencionem. HERB. TR. 1, pr. p. 19: poetarum (sc. *voces*) autem liberius **cantationem** attingunt, qui, Musarum alumni, musica instrumenta in sua potestate habent.

super librum cantatio *die zu einem (notiert vorliegenden) Musikstück hinzugesungene nicht schriftlich verfaßte Kontrapunktstimme — contrapuntal part improvised (singing) to a written piece of music [opp.: compositio]* [s.XV] IOH. TINCT. contr. 3, 9, 6: compositionis aut **super**

librum cantationis.

v. (super librum) canere, (super librum) cantare

cantator -oris m. *Sänger, Cantor — singer, cantor*

[s.IX] AURELIAN. 15, 13 p. 151: cum memoriter a **cantatoribus** cantilenarum didicisset melodias. [s.XIII] HIER. MOR. 20 p. 153, 9: ‚Latini **cantatores**‘ (cf. *Ioh. Cott. 10, 16: Latini cantores*). HIER. MOR. 24 p. 178, 1: alleluia „Pie pater“ et antiphona „O lumen ecclesiae“, quae etiam tonorum parium propter notas plagales a **cantatoribus** intitulantur eronee. [s.XIV] IOH. PIPUDI p. 40: **cantatores** allique ponunt quatuor tales figuras additas. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 66: nonnulli periti **cantatores** tam cantum quam hanc intonationem reducunt potius ad differentias septimi quam octavi. HERB. TR. 1, pr. p. 18: excellentes fuere musici atque **cantatores**. HERB. TR. 1, pr. p. 19: Quanto igitur maior vocis ratio in cantando quam loquendo habenda est, tanto distat, ut **cantatores** iis, quae oratores ac poetae de voce scribunt, contenti esse debeant. HERB. TR. 1, 9 p. 37: credo ego Deum ab angelicis **cantatoribus** summa concordantia in caelo honorari. HERB. TR. 2, pr. p. 42: eximios omnes **cantatores**, sacrae musices disciplinae viros eruditissimos. HERB. TR. 2, pr. p. 43: ut nihil optabilius iucundiusque **cantatoribus** bona voce contingere possit. HERB. TR. 2, 11 p. 62. HERB. TR. 3, 3 p. 68: **cantatoris** Arionis (cf. *Gellius, Noctes Att. 16, 19, 2*). HERB. TR. 3, 6 p. 76: Quam naturam universorum animalium doctissimus poeta sub persona veterani pastoris **cantatoris** pulchre depinxit. ORG. Ambros. p. 5: quando duo **cantatores** cantant simul in eadem voce et concordantia ... **Cantatores**, qui cantant: unus stet firmus in una nota ... et alius **cantator** precedat unam notam, vel quartam vel quintam supra socium.

ex errore ed. pro cantor: PROSD. exp. 72, 34.

cantatrix -icis f. *Sängerin — female singer [opp.: cantor]*

[s.XI] ARIBO 7 p. 37: Ferunt (sc. *fabulae*) syrenas **cantatrices** esse maritimas. [s.XV] TRAD. Holl. VI 4, 8: quandam itaque cantilenam suavem a quadam **cantatrice** modulari precepit (sc. *Pitagoras*). IOH. TINCT. inv. p. 29: cantores et **cantatrices** (sim. IOH. TINCT. inv. p. 34. cf. *Vulg. Ecl. 2, 8; I Esr. 2, 65*). IOH. TINCT. inv. p. 31: novem Pieri filie **cantatrices** elegantissime fuerint (cf. *Ovid. met. 5, 294 sqq.*). v. cantrix

cantephato (canthefaton) v. cacemphaton

[**cantes**] *ex errore pro Charites*

MART. CAP. 2, 132 (*ad loc.*: REMIG. AUT. 58, 7: ‚**cantes**‘ autem proprie sunt fistulae, quarum sonus artem musicam excedit, et ideo **cantes** vocantur, quia alias Musas novem sua gratia et muneribus superabant.) cf. *LGerm s. v.*

canticum -i n. 1. *Gesang, Gesangsstück, Lied* 2. *Bezeichnung für das Psalterium (Zither)* 3. *Bezeichnung für bestimmte Gesänge aus der Bibel* 4. *Stimme im mehrstimmigen Satz — 1. song (in general), vocal piece, a song 2. term that designates the psalter (zither) 3. term that designates specific canticles from the Bible 4. vocal part in a polyphonic composition*

1 *Gesang, Gesangsstück, Lied — song (in general), vocal piece, a song*

a *allgemein — general [syn.: cantus]*

[s.IV] MACROB. 2, 3, 7: delenimentis **canticis** occupatur (sc. *corpus*) (inde MUS. MAN. 9, 6). [s.VI] BOETH. mus. 1, 1 p.

186, 19: ut cum **cantico** quodam dulcior fiat causa deflendi (inde HIER. MOR. 8 p. 39, 28). BOETH. mus. 1, 12 p. 199, 18: heroum poema legimus neque continuo cursu, ut prosam, neque suspenso signiorique modo vocis, ut **canticum** (inde BART. RAM. 1, 2, 1 p. 26. FR. GAFUR. theor. 2, 2. GUILL. POD. 1, 11). [s.VII] ISID. etym. 3, 16, 3: conviviale genus **canticorum** (inde FR. GAFUR. extr. exord. 26. NICOL. BURT. 1, 2, 8. FR. GAFUR. theor. 1, 1). ISID. etym. 6, 19, 10: **Canticum** est vox cantantis in laetitiam. ... **canticum** psalmi est, cum id, quod organum (sc. *psalterium*) modulatur, vox postea cantantis eloquitur. Psalmus vero **cantici**, cum, quod humana vox praeloquitur, ars organi modulantis imitatur. ISID. etym. 6, 19, 17: Hymnus est **canticum** laudantium. al. [s.IX] SCOL. ENCH. 1, 8: cum ecclesiasticis **canticis**. COMM. BR. 18: proferimus **cantica** sanctitatis. COMM. BR. 295: Inaequalitas ergo cantionis **cantica** sacra non viciet. ORG. Colon. 22: Poscit autem semper organum diligenti et modesta morositate fieri et honestissime sacris **canticis** adhibetur. [s.X-XI] ORG. Paris. 60: in ecclesiasticis **canticis** honestissime assumitur (sc. *organum*). GUIDO reg. 128: Quattuor ex quibus modis octo dehinc facimus, / quia gravia et alta **cantica** discernimus. GUIDO ep. p. 48b: Prima autem et tertia, quinta et septima formula quatuor modorum altos continent cantus; secunda vero et quarta et sexta et octava eorumdem modorum gravia vel minus alta continent **cantica**. COMPIL. Casin. 1, 70 p. 11. VERS. Ars est intr. 24. al. VERS. Ars humanas p. 111a. al. ANON. Gerbert 1: in divinis **canticis**. VERS. Fer tuba 9: De rotta. **Cantica** melliflua da nobis itala rotta. [s.XII] TRAD. Guid. 7. [s.XIV] MARCH. pom. 1, 4. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 7: Operantur hi toni (sc. *authentici et plagales*) in **canticis** regularitatem. al. SUMM. GUID. ton. 13. IOH. VETUL. 32, 6. ANON. Couss. V p. 130, 9. al. [s.XV] IOH. OLOM. 1 p. 4: **canticorum** decencia laudare. EG. CARL. cant. 6, 8: **cantica** dulcisona. CONR. ZAB. tract. BG 1 (cf. Ioh. Cott. mus. 15, 1). al. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: In quo (sc. *psalterio*; cf. Isid. etym. 3, 22, 7) frequenter canendo psalmos meditabatur confingere et diversa **canticorum** genera. CONR. ZAB. mon. S 4. al. IOH. TINCT. diff. 8: Hymnus est laus Dei cum **cantico** (cf. Ps. 68, 31; Isid. etym. 6, 19, 17). IOH. TINCT. pr. pr. 8: hymnos **canticaque** numerosa. IOH. TINCT. inv. p. 28 (cf. Augustinus, De civitate Dei 17, 14). LE MUNERAT moderat. 60. al. GUILL. POD. 5, 2. FR. GAFUR. pract. 1, 8. al. HERB. TR. 2, pr. p. 42: odae atque lyrica **cantica** variis modulationibus instituta a poetis. HERB. TR. 3, pr. p. 63: divinis hymnis ac **canticis**. al. MICH. KEINSP. 3, 57: pleaque **cantica** cuiuscumque generis. al.

b als indirektes Zitat aus der Vulgate — as indirect quote from the Vulgate

[s.VII] ISID. etym. 1, 39, 11 (cf. Deut. 31, 22 sqq.; 32). [s.XI] BERNO prol. p. 50 (cf. Apoc. 15, 3). BERNO prol. p. 51 (cf. Ps. 91, 4). IOH. COTT. mus. 17, 10 (cf. Exod. 15, 1 sqq.). [s.XIII] INST. PATR. 31 (cf. Ephes. 5, 19; Colos. 3, 16). LAMBERTUS p. 253a (sim. QUAT. PRINC. 1, 11 p. 204a. TRAD. Holl. V 3a, 5. LAD. ZALK. A 11) (cf. Ps. 97, 1; Ps. 149, 1; Apoc. passim). ANON. Hailspr. pr. p. 61 (cf. Ps. 91, 4). PS.-MUR. summa 332 (cf. Exod. 15, 1 sqq.). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 5, 2 (cf. Isaias 6, 3). IAC. LEOD. spec. 1, 5, 3 (cf. Apoc. 14, 3). TRAD. Holl. I p. 159 (cf. Apoc. 14, 3). [s.XV] EG. CARL. rit. 13 (cf. Ps. 136, 4). ANON. Couss. XII 1, 31 (cf. Ps. 97, 1). IOH. TINCT. eff. 2, 4 (cf. Apoc. 14, 3; 18, 22). IOH. TINCT. inv. p. 28 (cf. Iudith 16, 1 sq.). IOH. TINCT. inv. p. 31 (cf. Ps. 97, 1). IOH. TINCT. inv. p. 32 (cf. Ephes. 5, 19; Colos. 3, 16). ADAM FULD. 1, 6 (cf. Ps. 97, 1; Ps. 149, 1; Apoc. passim). HERB. TR. 1, pr. p. 18 (cf. Exod. 15, 1 sqq.). HERB. TR. 1, 7 p. 32 (cf. Ps. 136, 4).

c für spezielle liturgische Gesänge — for specific liturgical

chants

[s.IX] AURELIAN. 20, 12: sacerdos ... idem **canticum** (sc. „Gloria in excelsis“) voce intonat salutari. AURELIAN. 20, 17: ut per hoc **canticum** (sc. „Alleluia“) mentes fidelium quodammodo ad audiendum salutis verbum suscipiant purificationis initium. AURELIAN. 20, 20: primum canitur **canticum** „Agnus Dei“. [s.XV] PETR. TALH. p. 5: Nam in **cantico** „Tibi Cherubin et Seraphin incessabili voce proclamant“ (= „Te Deum“). FR. GAFUR. theor. 1, 1: hymnis, psalmis, antiphonis et **canticis** organisque et ceteris eiusmodi generis assiduus laudibus. *ibid.*: Cantores ante altare sacrificii **cantica** modulari sacra lex instituit. *ibid.*: Denique in divinis officiis omnia fere **cantica** modulatis vocibus decantari instituerunt Ambrosius et Gregorius. FR. GAFUR. pract. 1, 8: Cui enim tono gradualium et alleluia atque responsoriorum **cantica** tribuuntur; eidem et eorum versus sunt ascribendi. FR. GAFUR. pract. 1, 14: nonnulla **cantica**, puta versiculi brevium responsoriorum et ipsa quoque responsoria. FR. GAFUR. pract. 1, 15: Consequitur itaque psalmodia suae antiphonae tonum. Namque „Anti“ Graece „pro“ atque „contra“ interpretatur Latine; in compositione item aequalitatem significare dicunt. Inde antiphonam quasi aequalem cum psalmodia modulationem, sive unius eiusdemque toni simphoniam in ipso **cantico** et eius psalmo dispositam. *ibid.*: in **canticis**, ut sunt alleluia et versus. FR. GAFUR. pract. 3, 14: in nonnullis missae mortuorum **canticis**. SZYDLOV. 13 p. 64: in his **canticis**, scilicet „O quam metuendus locus iste“ (= *Antiphona ad „Magnificat“*), „Regina coeli letare“, et sic de aliis.

d für mehrstimmige Stücke — for polyphonic compositions [s.XIV-XV] ANON. Vratisl. p. 336b: rubee note quandoque ponuntur in **canticis** gracia illius, ne longa ante longam valeat tria tempora. al. UGOL. URB. 3, 10-1, 8: in ipsis motetis et **canticis** ecclesiasticis necnon et cantilenis. ANON. Monac. 3, 63. al.

2 Bezeichnung für das Psalterium (Zither; ein der Kithara verwandtes Saiteninstrument) — term that designates the psalter (zither; a stringed instrument similar to the cithara) (cf. Ps. 56, 9; Ps. 91, 4; Ps. 107, 3; Ps. 150, 3)

[s.VII] ISID. etym. 3, 22, 7: Psalterium, quod vulgo **canticum** dicitur (inde VOCAB. MUS. p. 407. HIER. MOR. 4 p. 20, 23).

3 Bezeichnung für bestimmte Gesänge aus der Bibel (außerhalb des Psalters) — term that designates specific canticles from the Bible (not contained in the Psalter)

a allgemein — general

[s.XIII] HIER. MOR. 22 p. 160, 26: Sequitur de intonationibus psalmorum et **canticorum** necnon et versuum introituum. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 86, 2: in psalmis simplicibus et **canticis**, praeterquam super „Benedictus“ et „Magnificat“.

b für das „Hohelied“ — for the ‘Song of Songs’: Canticum Canticorum, canticum Salomonis

[s.VII] ISID. etym. 6, 2, 20: Tertium librum Sir hassirim praenotavit, qui in Latinam linguam vertitur **Canticum Canticorum** ... Dictum autem **Canticum Canticorum**, eo quod omnibus canticis praeferatur. [s.XI-XII] ADALB. epil. 1: il-lud **Salomonis canticum**. THEOG. METT. 18, 2 (p. 189b). [s.XIII-XIV] IOH. AEGID. 15, 3: primus tonus est mobilis et habilis et ad omnes scilicet affectus aptabilis, ut in **Canticis Canticorum** (inde BART. RAM. 1, 3, 3 p. 56). PS.-MUR. summa 2400: Salomon in **canticis**. [s.XV] EG. CARL. cant. 6, 5. IOH. TINCT. eff. 1, 6: per Salomonem, **canticorum** secundo capitulo.

c für die drei neutestamentarischen Cantica — for the three gospel canticles: cantica evangelica (evangelii, evangeliorum); canticum Mariae („Magnificat“ Luc. 1, 46 sqq.), canticum Zachariae („Benedictus“ Luc. 1, 68 sqq.),

canticum Symeonis („Nunc dimittis“ *Luc. 2, 29 sqq.*) [*syn.: psalmus maior*] [*s.IX-X*] COMM. BR. 73: modulationes, ubi morosiori cantu est opus, utpote ad **cantica evangeliorum**. COMM. BR. 329: **cantica** quoque **evangelii** altius et morosius ceteris. COMM. BR. 346: **cantica evangelica** sic morose psalluntur. CANT. Observandum 21: de **cantico evangelii** dicatur. ... de **cantico sanctae Mariae**. [*s.XIII-XIV*] TON. Franc. p. 146b. PS.-MUR. summa 344: reperitur **canticum Zacharie**, scilicet „Benedictus“, **canticum Marie**, „Magnificat“, **canticum Symeonis**, „Nunc dimittis“, quae non sine causa (*ms.; ed.: cause*) **cantica** nuncupantur. IAC. LEOD. inton. 4, 17. IAC. LEOD. spec. 6, 86, 15: illa duo **cantica** novi testamenti. IAC. LEOD. spec. 6, 101, 5. HEINR. EGER 5 p. 62: „Magnificat“ autem et „Benedictus“, quia sollemnia sunt **cantica**. [*s.XV*] IOH. OLOM. 9 p. 43: psalmi et **cantica**. IOH. OLOM. 9 p. 46: psalmodum et **canticorum**. *ibid.*: ista **cantica**, „Magnificat“ et „Benedictus“. *al.* IAC. TWING. p. 148, 6. TRAD. Holl. II 56 p. 46 (p. 432b): Maiores vero psalmi sunt „Benedictus Israel“, „Magnificat anima mea Dominum“, „Nunc dimittis servum“, qui alio nomine vocantur **cantica** (*sim.* LAD. ZALK. B 16). TRAD. Holl. II 61 p. 48 (p. 433a): super psalmos maiores, seu super **cantica**, videlicet „Magnificat“, „Benedictus“ (*sim.* LAD. ZALK. B 18). *ibid.* *al.* TRAD. Holl. II 26 p. 68 (p. 439b) (*sim.* LAD. ZALK. B 34). TRAD. Holl. III 9 p. 62. *al.* CONR. ZAB. tract. BI 1: tria illa sollemnia **evangelica cantica**. CONR. ZAB. tract. BI 6. CONR. ZAB. tract. BK 1. CONR. ZAB. tract. BK 5. IOH. TINCT. inv. p. 31: **canticum** hoc egregium „Magnificat“.

4 *Stimme im mehrstimmigen Satz (des Conductus) — vocal part in a polyphonic composition (a conductus)* [*s.XIII-XIV*] WALT. ODINGT. 6, 14, 2: Conducti sunt compositi ex pluribus **canticis** decoris cognitio vel inventis. ? *ex errore pro cantus*: GUIDO AUG. 14. cf. Kasch, *Vokabular* p. 101 sqq.

cantifRACTUS -us *m.* (*ex errore pro cantus fractus?*) *v.* cantus fractus

cantilena -ae *f.* A. *Harmonie, Zusammenklang* B. *Gesang, Melodie, Lied, Musikstück, Musik* C. *Gattungsbezeichnung — A. harmony, sonority* B. *song (in general), melody, a song, piece of music, music* C. *term that designates a genre*

A *Harmonie, Zusammenklang — harmony, sonority* [*syn.: symphonia*] [*s.IV*] CALC. 44: ex accentibus porro et succentibus variata ratione musicae **cantilena** symphonia dicitur. Prima igitur symphonia in quattuor primis modulis invenitur, quae diatessaron dicitur, secunda vero, quae ex quinque primis modulis constat, diapente cognominata est. Quibus compositis in ordinem nascitur ea **cantilena**, quae epogdous et diapason vocatur (*inde* FAV. EUL. 22, 9). *al.* FAV. EUL. 27, 3: septem intervalla octo circulos dividant ... ut duo ista tetracorda quodam modo non hiantia neque dissona videantur in medio fiatque ab imo usque ad summum disdiapason iugiter audiendi modulatio **cantilenae**. *al.* [*s.V*] MART. CAP. 9, 969: Sed quia visus auditusque numero dictus accedere, hi quoque in tria itidem genera dividuntur: in corporis motum, in sonorum modulandique rationem atque in verba, quae apta modis ratio colligant; quae cuncta sociata perfectam faciunt **cantilenam** (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 4). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 11, 46: Regulam vocat monocordum, quod est instrumentum omnis **cantilene** et consonantie. [*s.XI*] VOCAB. MUS. p. 405: Harmonia est ... cum fistulae organi per ordinem copulatae legitimae tenent gratiam **cantilenae** (?). VOCAB. MUS. p. 406: Organum (*ms.; ed.: Organus*) est quasi turris que-

dam, diversis fistulis fabricata, quibus, flatu follium, vox copiosissima destinatur. Et ut eam modulatio decora componat, quibusdam lignis ab interiori parte construitur, quod disciplinabiliter magistrorum digiti reprimentes, grandisonum efficiunt et ut suavissimam **cantilenam** (?). [*s.XV*] GEORG. ANS. 1, 147.

B *Gesang, Melodie, Lied, Musikstück, Musik — song (in general), melody, a song, piece of music, music* [*syn.: melos, melodia*]

1 *allgemein — general* [*s.V*] MART. CAP. 9, 964: in alium tropum **cantilena** transducitur; ... a virili **cantilena** transitus in femineos modos fit. *al.* [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 1 p. 180, 2: nulla omnino sit aetas, quae a **cantilenae** dulcis delectatione seiuncta sit (*inde* REG. PRUM. 5, 61-63. LECT. GUID. p. 43. FRUT. brev. pr. p. 27. HIER. MOR. 8 p. 36, 8. MARCH. luc. 1, 2, 3. TRAD. Holl. I p. 157-158. IOH. CICON. mus. pr. p. 44, 8. UGOL. URB. 1, 1, 22. TRAD. Holl. VI 5, 4. GUILL. POD. 4, 19). BOETH. mus. 1, 1 p. 185, 29: Pythagorici, cum diurnas in somno resolverent curas, quibusdam **cantilenis** uterentur, ut eis lenis et quietus sopor inreperet (*inde* HIER. MOR. 8 p. 39, 7. EG. CARL. cant. 3, 2. TRAD. Holl. VI 4, 10. HERB. Tr. 2, 2 p. 48) (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 561. GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 567: ‚cantilenis‘ modulis). BOETH. mus. 1, 1 p. 187, 15: non sufficit **cantilenis** musicis delectari, nisi etiam quali inter se coniunctae sint vocum proportionem discatur (*inde* REG. PRUM. 18, 27. HIER. MOR. pr. p. 3, 6. HIER. MOR. 8 p. 40, 24. MARCH. luc. 1, 4, 4. QUAT. PRINC. 1, 9 p. 203b. IOH. CICON. mus. 3, 7 p. 344, 16. IOH. CICON. prop. 7 p. 420, 4. TRAD. Holl. VI 5, 7. BONAV. BRUX. 2, 6. GUILL. POD. 3, 13) (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 678). BOETH. mus. 1, 2 p. 187, 23: tertia (*sc. musica*), quae in quibusdam constituta est instrumentis, ut in cithara vel tibiis ceterisque, quae **cantilenae** famulantur (*inde* HIER. MOR. 6 p. 23, 29. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 3). BOETH. mus. 1, 21 p. 212, 23: De generibus **cantilenae**. His igitur expeditis, dicendum de generibus melorum. BOETH. mus. 1, 34 p. 225, 8: Tertium (*sc. genus musicam agentium*) est, quod iudicandi peritiam sumit, ut rythmos **cantilenasque** totumque carmen possit perpendere (*inde* HIER. MOR. 9 p. 43, 30. ADAM FULD. 2, 6. FR. GAFUR. theor. 1, 5). BOETH. mus. 1, 34 p. 225, 13: isque est musicus, cui adest facultas ... deque generibus **cantilenarum** ... iudicandi (*inde* AURELIAN. 4, 14. HIER. MOR. 9 p. 44, 2. GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 17. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 2, 3. *sim.* HERMANN. mus. p. 47 (p. 140a)). *al.* [*s.VII*] ISID. etym. 3, 19, 1: Ad omnem autem sonum, quae materies **cantilenarum** est, triforem constat esse naturam (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 43, 5. AURELIAN. 5, 1. VOCAB. MUS. p. 406. METROL. 18 p. 68. HIER. MOR. 2 p. 11, 8. TRAD. Holl. I p. 161. ANON. Grac. p. 17. IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 58, 16. IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 60 descr.). *al.* [*s.IX*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 7: ‚cantilena‘ cantus lenis. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 30, 37. TON. Mett. p. 63: Et merito omnigena **cantilena** VIII tonis regulatur ac perstringitur. REMIG. AUT. 19, 13. *al.* AURELIAN. 8, 3: sonituum tonorumque linea omnis **cantilena** moderatur (*inde* COMPIL. Paris. I p. 192). AURELIAN. 15, 13: memoriter a cantoribus **cantilenarum** didicisset melodias (*ibid. sim.*). *al.* MUS. ENCH. 15, 12: eae duae symphoniae (*sc. diatessaron et diapente*) varias miscent dulcesque **cantilenas**. MUS. ENCH. 17, 13: simphoniaca editur **cantilena**. *al.* SCOL. ENCH. 1, 61: ergo in omni concordia sonorum serie per haec veluti tetracorda et in sursum **cantilena** et in iusum vadit. SCOL. ENCH. 1, 389: Ita qui soni producti quique correpti esse debeant, attendatur, ut ea, quae diu, ad ea, quae non diu, legitime concurrant, et veluti metricis pedibus **cantilena** plaudatur (*inde* GUIDO micr. 15, 9. QUAEST. MUS.

1, 22 p. 60. METROL. 48 p. 83) (*ad loc.*: COMM. Guid. 7 p. 148). SCOL. ENCH. 1, 428: congrua symphoniarum commixtio maximam suavitatem **cantilenis** adiciet. *al.* INCH. UCHUB. 490. COMM. BR. 289. NOTK. BALB. p. 69. HUCBALD. 46: varietates, sine quibus rata non texitur **cantilena**. *al.* MOD. Ecce modorum 41. *al.* ALIA MUS. 136 p. 198: In responsoriis namque nocturnis vel diurnis, seu quibuslibet ecclesiasticis **cantilenis**, ipsae plagae horum sonorum limites ad placidum transcendunt (*inde* ANON. Bernh. II 82). *al.* REG. PRUM. 3, 1: Inveniuntur vero in naturali musica, id est in **cantilena**, quae in divinis laudibus modulatur, quattuor principales toni. REG. PRUM. 3, 13: In quibus octo tonis non solum omnis armonia spiritalis melodiae, verum etiam omnis naturalis **cantilena** continetur. REG. PRUM. 7, 6: Est vero sonus casus vocis emmelos, id est aptus melo, id est **cantilenae**, in unam intensionem vel percussionem (*inde* ANON. Bernh. II 61. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 9). [*s.X-XI*] CANT. Quid est cant. p. 484. ODO ARET. II p. 101b. TON. Lugd. pr. 2: ceteras (*sc. consonantias musicae*) in nostris **cantilenis** non adhibemus (*sim.* TON. Lugd. pr. 68). *al.* PS.-ODO dial. p. 255a: Litteras monochordi, sicut per eas **cantilena** discurrit, ante oculos pone (*inde* CONR. ZAB. tract. AG 10. CONR. ZAB. mon. P 3). PS.-ODO dial. p. 259a: Igitur octo sunt modi, per quos omnis **cantilena** discurrens octo dissimilibus qualitatibus variatur (*inde* GUIDO micr. 13, 3. LIB. SPEC. 19 p. 48. TON. Vatic. 12, 2. METROL. 13 p. 79. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 13. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 14. IOH. CICON. mus. 2, 14 p. 280, 3). *al.* BERNO prol. p. 63b: omnis **cantilena** non quibuscumque vocibus, sed certis et determinatis sonis ... ordinabiliter contextitur. BERNO prol. p. 72a (H 35 p. 35): [Aiunt enim oportere inter modos certas esse differentias, ut cuiuscumque sint, cognoscere possimus **cantilenas**] (*sim.* BERNO mon. 10, 5. *inde* FRUT. brev. 7 p. 57. ANON. Wolf p. 209). *al.* BERNO ton. p. 82b: Differentia prima a finali ... incipit, ... sed post initium **cantilenae** variando se dinoscitur a principali differre (*inde* FRUT. ton. p. 160). *al.* GUIDO prol. 36. *al.* GUIDO micr. 15, 4: ipsaeque (*sc. syllabae*) solae vel duplicatae neumam, id est partem constituunt **cantilenae** (*inde* METROL. 45 p. 83. WALT. ODINGT. 5, 9, 21. WALT. ODINGT. 5, 9, 26. FLOR. FAX. 17 p. 88). *al.* GUIDO reg. 91. BERNO mon. 10, 2 (*inde* FRUT. brev. 7 p. 57). HERMANN. mus. p. 25 (p. 128b) (*inde* ANON. Wolf p. 216. QUAEST. MUS. 1, 7 p. 17). *al.* HERMANN. expl. p. 149b (*inde* FRUT. brev. 10 p. 82. ANON. Wolf p. 196). HERMANN. mod. p. 150: Ter terni sunt modi, quibus omnis **cantilena** contextitur (*inde* FRUT. brev. 10 p. 72. IOH. COTT. mus. 8, 19. DISC. Tres sunt 4 p. 238. MUS. MAN. 38, 1. TON. Franc. p. 147b. AMERUS 7, 1. LAMBERTUS p. 259a. HIER. MOR. 14 p. 60, 29. HIER. MOR. 14 p. 62, 5. HIER. MOR. 24 p. 179, 2. HIER. MOR. 25 p. 185, 20. ANON. Couss. IV p. 63, 26. COMPIL. Lips. p. 135. TRAD. Holl. II 69 p. 26 (p. 425b). TRAD. Holl. III 5 p. 39. LAD. ZALK. A 71. SZYDLOV. 7 p. 32). ODOR. SEN. p. 198. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 1: Modi vocum sunt proprietates quaedam specierum **cantilenae**, id est troporum. *al.* ARIBO 66 p. 7: pueri tennellae vocis inmoderato acumine **cantilenas** edunt adeo inconsonas (*inde* QUAEST. MUS. 1, 3 p. 14. IAC. LEOD. spec. 6, 19, 2). ARIBO 81 p. 56: **cantilenas** comminiscuntibus (*cf. Aribo 70 p. 54: melodiam comminiscuntibus*). *al.* LIB. ARGUM. 15 p. 20: tonus, semitonius, ... per quas omnis **cantilena** discurrit (*inde* AMERUS 18, 3. *sim.* PS.-GUIDO epil. p. 38a). *al.* ORG. Mediol. rhythm. 24. PS.-GUIDO arithm. p. 58a: omnis **cantilenae** legalis ascensus et descensus per diapason construitur. *al.* FRUT. brev. 10 p. 72: Quattuor modi sunt, quibus omnis **cantilena** dignoscitur. *al.* [*s.XI-XII*] ANON. Wolf p. 204: in melodiis aliae cursim, aliae morose, ... prout se habet **cantilenae** dignitas, promendae sunt (*sim.* COMPIL.

Lips. p. 132). *al.* QUAEST. MUS. 1, 19 p. 46. *al.* IOH. COTT. mus. 2, 4: Unde et ioculatores et histriones, qui prorsus sunt illiterati, dulcisonas aliquando videmus contexere **cantilenas** (*inde* PS.-THOMAS AQU. I p. 25). [*s.XIII*] MUS. MAN. 28, 20. *al.* IOH. AEGID. 17, 94. ANON. Emmeram. pr. p. 66, 16: in ecclesiis (*ms. et ed.; pro ecclesiasticis?*) et **cantilenis** munda-
5 nis. HIER. MOR. 2 p. 12, 13: sine humoris beneficio nulla **cantilenae** vel vocis subsistit delectatio (*cf. Hugutio, Liber derivationum, s. v. „moys“*) (*sim.* ANON. Hailspr. pr. p. 65).
10 QUAT. PRINC. 1, 7 p. 203a. ORIG. ET EFF. 1, 3. WENCESL. PRACH. 21. TRAD. Holl. V 5b, 3. GUILL. POD. 1, 5, 4). ANON. Ratisb. 3, 15. ANON. Hailspr. pr. p. 64. IOH. GROCH. 69. PS.-MUR. summa 250. *al.* WALT. ODINGT. 6, 11, 11: quae (*sc. species discantus*) motetus dicitur, id est motus brevis
15 **cantilenae**. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 1, 5, 7. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 35, 3: Dicit autem Hugucio, quod strophica dicitur simpliciter conversio in **cantilenis**, cum fit mutatio de responsorio vero ad versum. *al.* IOH. BOEN ars 1, 1, 1: Hee (*ms. London Add. 23220; ed.: Hec*) sunt quattuor note, quibus
20 omnis mensurabilis contextitur **cantilena**. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 186. QUAT. PRINC. 1, 7 p. 203a (*inde* ORIG. ET EFF. 1, 5). QUAT. PRINC. 1, 11 p. 204a: Non enim sine ratione mos **cantilenae** in Dei ecclesia institutus est (*inde* TRAD. Holl. VI 5, 2). QUAT. PRINC. 4, 2, 47 p. 296b: Et super
25 omnia etiam cavendum est, ne per truncationes fiat decisio alicuius dictionis in **cantilenis**. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47 (*sim.* ANON. Tegerns. III p. 102-103). TRAD. Holl. I p. 157: Pueri enim **cantilenis** musicis imbuti eas consequuntur otia plurima propter gaudia. *al.* ANON. Mediol. 4, 12. [*s.XV*]
30 IOH. CICON. mus. 1, 20 p. 86, 15: Monocordus enim trium generum est, in quo tota **cantilena** in tribus generibus melorum dividitur (*cf. BOETH. mus. 1, 21 p. 212, 23*). *al.* PROSD. ital. I p. 236b. *al.* NICOL. CAP. p. 338 (*inde* PHIL. CAS. contr. 53). WENCESL. PRACH. 116. UGOL. URB. 3, pr. 25: Est autem mixolidista melodia vel **cantilena** septimi toni. UGOL.
35 URB. 5, 41, 16: Tetrachorda autem **cantilenarum** ... quinque sunt. UGOL. URB. 5, 42, 7: Cum enim diatonicum vel enarmonicum genus cum chromatico permutantur, in alium videntur **cantilenae** transire colorem. *al.* GEORG. ANS. 3,
40 279: Ultra discantum quandoque tertius cantor in eadem **cantilena** superadiungitur cantans, hunc contrapunctum cantare dicunt. GEORG. ANS. 3, 289: Accomodanda est insuper cantus suavis ad verba **cantilene** (*inde* FR. GAFUR. pract. 3, 15). GEORG. ANS. 3, 229 (*inde* FR. GAFUR. pract. 2, 6).
45 *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 4, 6: tumultuarias quoque componens **cantilenas**. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 1: Quid sit cantus quidve cantio seu **cantilena**: Capitulum sextum. Ex his vero septem diapason constitutionibus oportet, ut prodeat omne, quod dicitur cantio, **cantilena** sive cantus. *al.* ANON. Mell.
50 5, 12. TRAD. Holl. VI 22, 12: per quas consonancias omnis **cantilena** movetur. TRAD. Holl. VI 26, 10: sicut diverse sunt gentes, ita etiam diversis modis et variis **cantilenis** vel cantibus utuntur et gaudent. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: **cantilenas** simfoniales. IOH. LEGR. tac. p. 420a. BART.
55 RAM. 2, 1, 1 p. 67. *al.* IOH. HOTH. mens. II 1, 2: partes prolationis, id est **cantilenae** vel orationis. IOH. HOTH. mens. II 2, 1: circuli cum punctis in medio sunt signa ante principium **cantilenarum** ponenda. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 41. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 65: in quam plurimis quibusque aliis **cantilenis** recentissimis, quarum conditores plerique adhuc
60 vivunt. *al.* IOH. HOTH. contr. II 9: sex cordas, per quas omnes cantus **cantilenarum** discurrunt. NICOL. BURT. 2, 5, 39: volens **cantilenam** componere. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 37. *al.* DIFF. MUS. 11: musica est disciplina **cantilenarum**. ADAM FULD. 2, 9: inter componistas in usum maximum devenit, canonicas conficere **cantilenas**. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1:

cantilenae carminaque lasciva. *al.* GUILL. POD. 4, 14: De **cantilenis** per finalem terminum non diiudicandis. GUILL. POD. 4, 20: in pluribus aliis **cantilenis** ecclesiasticis. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3: quascumque dictiones, ut antiphonas et responsoria, et ipsarum verba **cantilenarum**. FR. GAFUR. pract. 1, 4: in mensuratis **cantilenis**. FR. GAFUR. pract. 2, 7: temporis signum, videlicet circulum vel semicirculum, in principio **cantilenae** descriptum. FR. GAFUR. pract. 2, 8: scriptores et **cantilenarum** notatores. FR. GAFUR. pract. 2, 14: Diminutio in mensurabili **cantilena**. FR. GAFUR. pract. 3, 3: partes **cantilenae**, scilicet tenor et cantus atque contratenor. *al.* HERB. TR. 1, 10 p. 37. *al.* ERASM. HOR. p. 86a: omnis distinctio **cantilenarum** erit in divisione tetrachordorum. FIST. Cuprum pur. 6 p. 56: si diatonicum sit genus, quo maxime decurrunt modernae **cantilenae**, hoc modo metientur fistulae. *al.*

2 speziell — specific

a für Merkmelodien — with reference to a mnemonic song [s.XI] FRUT. brev. 10 p. 72: Item **cantilena** cuiusdam de eisdem consonantiis. „Ter terni sunt modi“. IOH. COTT. mus. 12, 42: quemadmodum in hac **cantilena** patet „Ter terni sunt modi“ (*inde* CONR. ZAB. tract. BE 1. *sim.* CONR. ZAB. tract. SS 4. REG. COMP. p. 193). *al.* IOH. COTT. mus. 21, 51: Et haec quidem omnia plenissime docet **cantilena** illa ab ipso Hermanno, ut fertur, composita: „E voces unisonas aequat“ (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 73, 16). [s.XIII] MUS. MAN. 38, 1: **Cantilena** Guydonis maioris omnes pariter dissonantias quam consonantias includens ... „Ter terni sunt modi“. *al.* [s.XV] ADAM FULD. 2, 14: Formam vero tonorum ac melodiam veram regalium et subiugaliū tibi sequens ostendit **cantilena**: „Si quis singulorum cupit tonorum / scire melodiam, hanc attendat normam“.

b für bestimmte Gesänge — with reference to specific vocal pieces

[s.XIII] MUS. MAN. 50, 12: Videas illam novam **cantilenam** „Porta salutis ave“. [s.XV] IOH. TINCT. imp. 1, 3, 55: **cantilena** „L' homme bany“. IOH. TINCT. contr. 2, 29, 3: **cantilena** „Maintes femmes“. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 65: in **cantilena** „Sois emprantis“. IOH. TINCT. inv. p. 34: illius **cantilene** „Tout aparmoy“. FR. GAFUR. pract. 4, 3: Quod et Okeghem (*ed.*: Olreghem) in **cantilena** „L'autre d'antan“ disposuit.

c für die Oberstimme im mehrstimmigen Satz (der Motette) — with reference to the upper voice in a polyphonic composition (a motet) [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 6, 12, 4: Alio modo excusatur discordia ut in motetis coloratis, quum scilicet super certum tenorem aliqua pars **cantilenae** iteratur.

d für die charakteristischen Melodieausprägungen der antiken Tongeschlechter (genera cantilenarum) — with reference to the melodic characters of the three ancient genera (genera cantilenarum) [s.XV] UGOL. URB. 5, 41, 8: Diatonicum quidem primum melorum genus durius aliquanto et naturalius est, cuius **cantilena** duras asperasque tenet melodias. UGOL. URB. 5, 41, 10: Chromaticum vero genus ... cuius **cantilena** dulcis atque suavis est. UGOL. URB. 5, 41, 11: enarmonium, quod tertium genus est, ... cuius **cantilena** dulcissimas atque egregias continet melodias.

C Gattungsbezeichnung (für Liedformen?) — term that designates a genre (for song form?)

1 als eigenständige Gattung — as a genre in itself [s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 15, 17: in rondellis et **cantilenis** vulgaribus. IOH. GARL. mens. append. 16, 17: pone **cantilenam** notam, copulam vel punctum, vel descensum vel ascensum alicuius instrumenti, vel clausam lay. AMERUS 11,

32: conductus et **cantilene**. AMERUS 11, 33: in omnibus fere **cantilenis** organicis tonos invenio mixtos. *al.* ELIAS SAL. 4 p. 20b: sive psalmi, sive ymni ... vel prosa, vel etiam **cantilena** secularis. FRANCO COL. 11, 23: Cum eadem littera fit discantus in **cantilenis**, rondellis et cantu aliquo ecclesiastico (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 10, 5. QUAT. PRINC. 4, 2, 42 p. 294b). ANON. Couss. IV p. 35, 18. IOH. GROCH. 114: Cantus versualis est, qui ab aliquibus **cantilena** dicitur respectu coronati. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 79: in conductis, organis, modulis, **cantilenis** (*inde* TRAD. Holl. I p. 162). IAC. LEOD. cons. 88: in discantu cum eadem littera, ut in **cantilenis**, scilicet in rondellis. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 4: in conductis, in motellis, in fugis, in **cantilenis** vel rondellis. *al.* ANON. Carthus. p. 445a: in **cantilenis** vel motetis. ANON. Couss. V p. 240, 20: sic in illo magno motecto „Rex Karole“ invenitur expressum. Sic et Frater Nicholaus de Aversa in suis **cantilenis**. [s.XV] UGOL. URB. 3, 10-1, 8: nedum in tenoribus motetorum, sed in ipsis motetis et canticis ecclesiasticis necnon et **cantilenis**. TON. Subl. p. 63, 14: Item nota, quod sunt aliqui cantus, qui gaudent utroque tono, principali videlicet et placali, sicut sunt sequentiae, **cantilenae**, cantus figurati. IOH. TINCT. diff. 3: **Cantilena** est cantus parvus, cui verba cuiuslibet materiae, sed frequentius amatoriae, supponuntur. IOH. TINCT. nat. 24, 3: missa aliqua vel **cantilena** vel quaevis alia compositio. IOH. TINCT. contr. 3, 8, 7: tam in his motetis quam in **cantilenis** „Ma maistresse“ Iohannis Okeghem. *al.*

2 als Oberbegriff verschiedener Satzformen — as a general term that encompasses various musical forms

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 108: Quae autem in voce humana fiunt, duobus modis sunt. Aut enim dicimus cantum aut **cantilenam**. Cantum autem et **cantilenam** triplici differentia distinguimus. Aut enim <cantum> gestualem aut coronatum aut versiculatum et **cantilenam** <aut> rotundam aut stantipedem aut ductiam appellamus. IOH. GROCH. 122: Est etiam alius modus **cantilenarum**, quem cantum insertum vel **cantilenam** entratam vocant. IOH. GROCH. 129: Responsorium vero est, quo omnis **cantilena** incipit et terminatur. IOH. GROCH. 248: responsoria in **cantilenis** post suas partes. *al.* [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 42 p. 294b: In conductis vero non sic, ... unde aliter operandum est in illis, quam in aliis **cantilenis**. QUAT. PRINC. 4, 2, 43 p. 295a: tam in discantu quam in triplicibus et in aliis **cantilenis**. QUAT. PRINC. 4, 2, 45 p. 296a: in discantu motetorum et aliarum **cantilenarum**. *al.* [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: <C>**antilena** in genere est omnis modulacio cuiusque mesure aut (*ms.*; *ed.* ac) modi existat, dum modo acutorum et gravium sonorum vocalium mixtura. ... ideo hoc uno vocabulo **cantilene** omnium cantacionum mensuralium vocabuntur diversitates. *al.*

v. genus cantilenarum, diaphonia cantilena

cantilena coronata „gekrönter Gesang“: Bezeichnung für eine nicht näher bestimmte musikalische Form, vermutlich dem ‚cantus coronatus‘ entsprechend — ‘crowned song’: term for an undefined musical form, probably corresponding to the ‘cantus coronatus’

[s.XIII] TRAD. Franc. I p. 32: Fuit autem inventa falsa musica propter duas causas, scilicet causa necessitatis et causa pulchritudinis cantus per se. ... Causa pulchritudinis, ut patet in **cantilenis** (*ed.*; *ms.*: cantinellis) **coronatis**.

cf. HMT s. v. cantus coronatus

v. cantus coronatus

cantilena entrata (volkssprachlich-französische) Liedform (ohne nähere Spezifizierung, jedoch möglicherweise von einem Refrain begonnen und beschlossen, cf. Ioh. Groch. 129) — (vernacular French) song form (without further qualification, yet it may have begun and ended with a refrain, cf.

Ioh. Groch. 129 [*syn.: cantus insertus*]

[*s.XIII-XIV*] IOH. GROCH. 122: Est etiam alius modus cantilenarum, quem cantum insertum vel **cantilenam entratam** vocant. Qui ad modum cantilenarum incipit et earum fine clauditur vel finitur, sicut Gallice „Je m'endormi el sentier“.

cantilena indentata v. cantus indentatus

cantinella v. cantilena coronata

cantio -onis f. 1. *das Singen, Gesang, (Gesangs-)Vortrag, Vortragsweise* 2. *Gesang, Melodie, Musikstück* 3. *Einzelstimme* 4. *das Erklängen, (Zusammen-)Klang* 5. ? *Gattungsbezeichnung für (einstimmige, lateinische) Lieder* — 1. (*act of*) *singing, manner of performance* 2. *song (in general), melody, piece of music* 3. *a vocal part* 4. (*act of*) *sounding, sonority* 5. ? *term that designates a genre of (monophonic, Latin) song*

1 *das Singen, Gesang, (Gesangs-)Vortrag, Vortragsweise* — (*act of*) *singing, manner of performance*

[*s.I a. Chr*] VITRUV. 5, 4, 3: Genera vero sunt modulationum tria ... Est autem harmoniae modulatio ab arte concepta, et ea re **cantio** eius maxime gravem et egregiam habet auctoritatem. [*s.V*] MART. CAP. 9, 926: Febrem curabant vulneraque veteres **cantione** (*ad loc.*: REMIG. AUT. 492, 19: id est cantu). [*s.IX*] AURELIAN. 1, 17: cuncta, quae sunt condita, conditorem proprium continua **cantione** predicare debere. AURELIAN. 20, 11: eo usque **cantio** eius (*sc. introitus*) protendatur, quousque ... tam pontifex, quam et ceteri ecclesiastici ordines ... suscipiant stationem. MUS. ENCH. 17, 13: in hoc genere **cantionis** (*sc. symphonia diatessaron*) sua quadam lege voces vocibus divinitus accomodantur. SCOL. ENCH. 1, 405: Haec igitur numerositatis ratio doctam semper **cantionem** decet (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 61). SCOL. ENCH. 1, 416: Constat omnia, quae praedicta sunt, peritae **cantioni** accidere. SCOL. ENCH. 2, 19: **cantio** diapason simplicis. *al.* ORG. Bamb. I 13. *al.* COMM. BR. 295: Inaequalitas ergo **cantionis** cantica sacra non viciet. [*s.XI*] PS.-GUIDO epil. p. 37a: disgregatus a vero et recto **cantionis** genere, et in chromaticam molliem deductus. IOH. COTT. mus. 21, 57: Tertius autem labor **cantionis** est, ne cantorem vocum varia dispositio ducat in errorem.

2 *Gesang, Melodie, Musikstück* — *song (in general), melody, piece of music*

[*s.I a. Chr*] VITRUV. 1, 1, 15: in organo non medicus sed musicus modulabitur, ut aures suavem **cantionibus** recipiant iucunditatem. VITRUV. 5, 4, 2: in **cantionibus**, cum flectentes vocem varietatem facimus. [*s.IX*] MUS. ENCH. 9, 21: Particulae sunt sua **cantionis** cola vel commata, quae suis finibus cantum distinguunt (*sim.* SCOL. ENCH. 1, 321. INCH. UCHUB. 20. ORG. Paris. 64). MUS. ENCH. 19, 21: affectus rerum, quae canuntur, oportet, ut imitetur **cantionis** effectus (*inde* GUIDO micr. 15, 50. ANON. Pannain p. 114. METROL. 84 p. 88). SCOL. ENCH. 1, 199. *al.* [*s.X*] INCH. UCHUB. 450: **cantio** aliqua ... ad sonos alios transponatur. *al.* ORG. Paris. 65. [*s.XI*] BERNO prol. p. 73b: etiam in aliis plurimis **cantionibus**, in nocturnis videlicet ac diurnis (*inde* ANON. Wolf p. 203. ANON. Hailspr. 4 p. 69). *al.* GUIDO micr. 13, 4: Ad quos (*sc. octo modi*) in cantibus discernendos etiam quaedam neumae inventae sunt, ex quarum aptitudine ita modum **cantionis** agnoscimus (*inde* METROL. 14 p. 79. ANON. Hailspr. 4 p. 69). *al.* HERMANN. mus. p. 40 (p. 137a). COMM. Guid. 96 p. 155: in diversis modis **cantionum** creandis. VOCAB. MUS. p. 405. FRUT. brev. 6 p. 50: vocatur tetrachordum finalium, quia chordae illius finales sunt omnium **cantionum**. *al.* ANON. Wolf p. 204: in **cantionum** libris, tam nocturnis quam diurnis (*sim.* COMPIL. Lips. p. 132). *al.* QUAEST. MUS.

1, 19 p. 43: responsoria et offertoria et huiusmodi **cantiones**, quae carent psalmodum et differentiarum appositionibus (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 84, 7). QUAEST. MUS. 1, 20 p. 53: tota **cantio** transfertur ad affinem vocem. *al.* IOH. COTT. mus. 1, 8: is, qui de musica scire affectat, **cantiones** aliquot cantare discat (*inde* HIER. MOR. 10 p. 46, 26. CONR. ZAB. tract. P 1). *al.* [*s.XIII*] AMERUS 8, 18: Nota quod versus responsoriorum maiorum non sequuntur regulam aliarum **cantionum**, quia habent regulam per se (*inde* ANON. Michaelb. I p. 44). *al.* [*s.XIV*] HUGO SPECHTSH. 408: Praescriptosque modos plures dabit ordine iunctos / **cantio** „Ter terni“, quam cantant quique moderni. GEN. DISC. Postquam 20: Rotundelli sunt **cantiones** francigene. IOH. CICON. prop. pr. p. 412, 9. [*s.XV*] IAC. THEAT. 11: tropi dicuntur illi cantus, sive quasi (*ms.*; *ed.*: que) **cantiones**, qui cantantur (*ms.*; *ed.*: cantantur) ante introitum. ANON. Monac. 1, 20: cantus mensuralis tres communiter habet partes ... Et licet, aliquae compositiones plures habeant partes quam tres, sicut sunt carmina aut **cantiones** quatuor aut quinque vocum. ANON. Monac. 3, 66: **cantiones** componunt per diminucionem. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 1: Quid sit cantus quidve **cantio** seu cantilena: Capitulum sextum. Ex his vero septem diapason constitutionibus oportet, ut prodeat omne, quod dicitur **cantio**, cantilena sive cantus. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 8: haec, quam in verbis et notis excogitavi, **cantio** devota. *al.* CONR. ZAB. tract. AL 1: cantare volens qualiacumque cantica, primo clavem monochordi, in qua canenda **cantio** incipit, digito tangat (*sim.* CONR. ZAB. mon. Y 2). *al.* NICOL. BURT. 2, 5, 39: Igitur volens cantilenam componere, primo necessum est, quod viderit multa, hoc est **cantiones** vel cantus infinitos lecitasse. LAD. ZALK. B 60. HERB. Tr. 1, 7 p. 32. *al.*

3 *Einzelstimme (im Organum)* — *a vocal part (in organum)*

[*s.IX*] SCOL. ENCH. 1, 411: Δ: Quomodo per moras oportet **cantiones** concordent? M: Concordabilis **cantionum** copulatio qualiter per propriam quorumque sonorum sedem eveniat, supra monstratum est. SCOL. ENCH. 2, 32: Principalem enim vocem absolutam **cantionem** dico, organalem vero, quae huic subiungitur symphoniae ratione. [*s.X-XI*] ORG. Paris. 33: puncti et iacentes virgulae, quae purae **cantionis** modos exprimant; hos rursus punctos seu virgulas alii puncti coloris dissimilis comitentur pro ratione organi suis locis inserti, ita ut quemadmodum conlatis ad invicem sonis diversis diaphonia resonat, sic in hac dispositiuncula puncti punctis respondeant.

4 *das Erklängen, (Zusammen-)Klang* — (*act of*) *sounding, sonority*

[*s.IV*] FAV. EUL. 22, 5: Ex accentionibus <et succentionibus> ratione musicae **cantio** temperata symphonia dicitur (*cf. Calc. 44: ... ratione musicae cantilena symphonia dicitur*). [*s.XI*] ARIBO 14 p. 37: Octo musas octo tonos intelligamus, quorum magisterio totum corpus **cantionis** disponimus et gubernamus. ARIBO 20 p. 48: conturbavit nos tritonus: quem propter inconsonantiam **cantionem** possumus alterum nominare Coridonem. ARIBO 85 p. 56: triplex sit suavis, una **cantionis**, quae comprobetur ab auriculis. [*s.XII*] ANON. Pannain p. 413: iste modus **cantionis** ut dictum est, Graece (*ms.*; *ed.*: grave) diapason nuncupatur.

5 ? *Gattungsbezeichnung für (einstimmige, lateinische) Lieder (zumeist geistlichen Inhalts)* — ? *term that designates a genre of (monophonic, Latin) song (principally of sacred content)*

[*s.XV*] ANON. Mell. 13, 7: in **cantione** „Degentis vita“. ANON. Mell. 14, 4: in his **cantionibus**: „Had bilingis“, „Heres unica“. *cf.* D. Hiley (*ed.*): *Moosburger Graduale, Tutzing 1996, fol. 230v*: Infrascriptas **cantiones**.

cantipotens -entis *m.* *Gesangskundiger* — a skilled singer
[*s.IX*] AURELIAN. 16, 31: Licet negent quidam has toni huius habere consonantiam, sed tamen falluntur. Hoc autem tonorum **cantipotens** (*ed.*: canti potens) dinoscere ac diiudicare quam citius valet.

cantis *Bezeichnung unbekannter Herkunft für die vierte Kirchentonart* — term of uncertain origin that designates the fourth mode
[*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: Quartus tonus **cantis** et plagis deperit.

cantito -are *singen* — to sing
[*s.XIII*] VERS. Postquam pro 231: Quatuor ex iunctis tritonis (*ms. et ed.*: tritonis) stat vocibus ipse (*ms.*; *ed.*: ipsae). / Et cum sic constat per ·b· tu **cantito** molle.

cantiuncula -ae *f.* *Melodieformel (für die Kirchentonarten)* — melodic formula (that reveals the melodic character of a mode)
[*s.XI-XII*] IOH. COTT. mus. 11, 26: De finalibus autem exempla daturi dignum duximus ad demonstrandam plenius troporum cognitionem, **cantiunculas** quasdam hic subscribere, quas etiam aptitudines sive formulas modorum appellare possumus. Sunt autem istae: „Primum querite regnum Dei.“ „Secundum autem simile est huic.“ IOH. COTT. mus. 23, 47: De omni autem officiali cantu compendiose exempla dabo absque **cantiunculis**, quas supra modorum formulas nominavi.

cantmoloena (*ex errore ed. pro canti[ne]lena?*)
[*s.XV*] IOH. HOTH. dial. p. 65: Nam, ut ianuam clavi aperimus, quo omnia, quae in domo suo quaeque loco locata sunt, ordine videamus, sic quamvis ex vocibus limitibus suis notata **cantmoloene** indicantur et, quod consequitur, voces et consonantiae eas ad expectum constituentes.

canto -avi, -atum, -are *I. allgemein: (musikalisch) darstellen, vortragen; musizieren II. singen III. spielen IV. tönen, klingen, erklingen lassen — I. general: to make music II. to sing III. to play IV. to produce a tone, to sound, to have (an interval, melody, pitch) sounded*

I allgemein: (musikalisch) darstellen, vortragen; musizieren — general: to make music
[*s.IV*] AUGUST. 1, 2, 2: Numquidnam hoc verbum, quod modulari dicitur, aut numquam audisti, aut uspiam nisi in eo, quod ad **cantandum** saltandumve pertineret? *al.* MART. CAP. 2, 138. *al.* [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 10: Chroma autem, quod dicitur color, ... **cantatur** per semitonium, semitonium et tria semitonia (*inde* HIER. MOR. 9 p. 44, 21. IOH. CICON. mus. append. 1 p. 394, 4. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 6). BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 15: Enarmonium vero quod est, magis coaptatum est, quod **cantatur** in omnibus tetrachordis per diesin et diesin et ditonum (*inde* ANON. Bernh. 2, 79. HIER. MOR. 9 p. 44, 28. QUAT. PRINC. 2, 13 p. 213b. ANON. Ellsworth 5 p. 230. IOH. CICON. mus. append. 1 p. 394, 8. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 9). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 4, 14, 5: Nota tria genera tantum **cantandi**: diatonum, cromaticum, enarmonium. [*s.X-XI*] GLOSS. AUG. 1, 57: „in **cantando** vel saltando“: quia musica tribus modis efficitur, aut voce, aut motu corporis, aut pulsu cordarum vel fistularum. Ideoque perfecta musica tribus modis conficitur: voce humana, motu corporis, sono organico (omnia enim instrumenta musica organa appellantur). *al.* [*s.XIII*] ANON. Hailspr. pr. p. 64: musici mathematici non est **cantare** vocaliter, per instrumenta, nec carmina facere. PS.-THOMAS

AQU. I p. 27. PS.-MUR. summa 167: cum ibidem audiret (*sc. Mathusalen*) malleorum sonos multimodos, traxit eos in exercitium **cantandi**. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 1, 16, 2: Genus generalissimum in musica est ratio **cantandi** generalis, non determinata ad aliquem specialem modum, sed comprehendens omnem modum **cantandi**, sive sit illud, quod **cantatur** armonicum, sive sit organicum, sive sit rithimicum (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 10, 1). IAC. LEOD. spec. 1, 21, 12: de **cantandi** modis diatonico, chromatico, enharmonio, qui diatessaron resonant ... theoricæ rationes illorum reddendo. IAC. LEOD. spec. 2, 34, tit.: De modis antiquis **cantandi** diatessaron. IAC. LEOD. spec. 2, 34, 2: Genus diatonicum, ut ex dictis patet Boethii, est cum quis ascendendo ... **cantat** diatessaron per minus semitonium, per tonum et tonum. IAC. LEOD. spec. 5, 13, 4: Videntur autem, quantum ad musicam instrumentalem practicam, modi illi **cantandi** diatessaron secundum genus diatonicum utiliores esse duobus aliis antiquis modis. Instrumenta enim musicalia primo et principaliter respiciunt naturalia, quibus **cantamus**, quibus vox formatur humana, secundario vero instrumenta artificialia. *al.* [*s.XV*] UGOL. URB. 5, 41, 2. *al.* NICOL. BURT. 3, 1, 5: simplici quadam contrapuncti fractione, tam in organis et instrumentis quam humana voce **cantabatur**. HERB. TR. 3, pr. p. 63: nunc hortatur ad **cantandum**, nunc psallendum quoque - non solum voce, sed etiam omnium generum musicis instrumentis (*cf. Vulg. passim*).

II singen — to sing [*syn.*: canere, dicere, psallere, decantare, vociferare, modulare; *opp.*: pausare]

A Definition — definition
[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 70, 5: **cantare** vero est vocem inflectere secundum arsim et thesim. ... **cantare** est voces distinctas apte coniungere. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 9: **Cantare** est consonantias vociferando modo debito coniungere.

B Gebrauch — usage
1 allgemein — general
[*s.I a. Chr*] VITRUV. 8, 3, 25: voces ad **cantandum** egregias. *al.* [*s.V*] FULGENT. 3, 9 p. 74, 13: aut **cantantium** aut citharidantium aut tibizantium. [*s.VI*] CASSIOD. var. 2, 40, 6. *al.* [*s.VII*] ISID. etym. 6, 19, 9: Lectio dicitur, quia non **cantatur**, ut psalmus vel hymnus, sed legitur tantum. *al.* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 617. GLOSS. Boeth. mus. 1, 12, 13: „συνεχης“ ut in lectione. ... „διαστηματικη“ suspense vel tarde ut in **cantando**. *al.* [*s.IX*] MOD. Autenticus p. 54, 18. REMIG. AUT. 480, 4. AURELIAN. 1, 15: Habet enim (*sc. homo*) **cantandi** fistulam in gutture, quandam cytharam in pectore. *al.* MUS. ENCH. 19, 28. ORG. Bamb. II 7. COMM. BR. 343: Repetitio antiphonarum, quae in fine versuum inter **cantandum** (*Bailey, Commemoratio p. 106 ex errore: captandum*) fit, eadem qua psalmus celeritate percurrat. *al.* NOTK. BALB. p. 69: in ore **cantantis** (*inde* FRUT. brev. 14 p. 104. ANON. Wolf p. 205. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132). CANT. Observandum 22: in sabbato ad vesperam de historia, quae noctu legitur, antiphona dicatur. Nocte vero dominica aut de evangelio, quod nocte legitur, seu de cantico evangelii dicatur. Ad vesperam in dominico die antiphona de evangelio, quod eo die lectum est, **cantetur**. *al.* REG. PRUM. 18, 24: Quisquis igitur armonicae institutionis vim atque rationem penitus ignorat, frustra sibi nomen cantoris usurpat, tam etsi **cantare** optime sciat (*inde* PS.-THEODON. pr. p. 29). [*s.X*] INCH. UCHUB. 425. *al.* ODO ARET. I p. 248a. PS.-ODO mus. p. 265b: ad **cantandi** peritiam quam cito valeas pervenire (*sim.* PS.-ODO prol. 1). PS.-ODO mus. p. 275a: ad **cantandi** notitiam perveniat. PS.-ODO mus. p. 275b: Ad **cantandi** scientiam. *al.* PS.-ODO dial. p. 253a (*inde* CONR. ZAB. tract. O 2 p. 189. CONR. ZAB. mon. O 2 p. 250). *al.* [*s.XI*] BERNO prol. p. 73b: ab ore **cantan-**

tium (*inde* ANON. Wolf p. 203). *al.* BERNO ton. p. 84a: nos tamen pro conservando **cantandi** ordine quaedam gradalia, alleluia, offertoria curavimus interponere. *al.* GUIDO prol. 22: Etiam si per centum annos cotidie **cantent**, numquam per se sine magistro unam vel saltem parvulam **cantabunt** antiphonam (*inde* COMPIL. Lips. p. 133). *al.* GUIDO micr. 11, 11 (*inde* IAC. THEAT. 32). *al.* GUIDO ep. p. 43b: **cantandi** imperfectam scientiam consequi potuerunt. *al.* HERMANN. mus. p. 42 (p. 137b). HEINR. AUG. 108. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 3: in initio vel etiam in medio cuiusque cantus a musicis agnoscitur, cuius tropi sit, quod **cantatur**. *al.* COMM. Guid. 29 p. 101: per musicas notas discat **cantare**. COMM. Guid. 57 p. 169: nunc vult dare de componendis cantibus facillimam artem, per quam quilibet **cantare** poterit quidquid voluerit. *al.* LIB. SPEC. 71 p. 55. VOCAB. MUS. p. 405: Iubilate: **cantate** (*cf. Vulg. Ps. 97, 4 et al.*). VERS. Ars est intr. 6. *al.* ANON. Gerbert 1. FRUT. brev. 11 p. 86. FRUT. ton. p. 161. *al.* PS.-OSBERN. 14. ANON. Wolf p. 202. QUAEST. MUS. 1, 11 p. 22. *al.* IOH. COTT. mus. 1, 8: cantiones aliquot **cantare** discat (*inde* HIER. MOR. 10 p. 46, 26. PS.-THOMAS AQU. I p. 26). IOH. COTT. mus. 21, 1: ut **cantare** per musicas assuesceret neumas. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 8. GUIDO AUG. 487 (*inde* ANON. Cist. I 23 p. 36). *al.* TON. Parkm. p. 107. ANON. Cist. I 11 p. 23: Cantum quem Cisterciensis ordinis ecclesiae **cantare** consueverant. *al.* ANON. Cist. III 2: quomodo **cantare** et psallere debeamus (*cf. Vulg. Ps. 20, 14 et al.*). *al.* ANON. Cist. IV 13. ANON. La Fage I 11, 4: **cantando** vel notando. *al.* ANON. Pannain p. 113: In cantu componendo diligenti musico considerandum est, uti cuilibet materie modus **cantandi** conveniat. [s.XIII] INST. PATR. 1: Sancti patres nostri antiqui docuerunt et instituerunt subditos suos, praecipientes eis hunc ritum modulandi servare, talemque formam **cantandi** sive psallendi in choris suis tenere. INST. PATR. 11: verba **cantata**. *al.* MUS. MAN. 13, 11: Quisquis enim decemnovenalem litterarum dispositionem **cantando** legitimis gradibus voluerit ascendere, necesse est, ut ab ymis inchoet. METROL. 16 p. 80: in antiphonis **cantandis** vel responsoriis. *al.* IOH. GARL. plan. p. 163a: in **cantando** negligentes (*inde* CONTR. Volentibus I p. 23b). IOH. AEGID. 17, 68: Psalterium a psallendo, id est a **cantando** est nominatum. *al.* AMERUS 1, 12: non minus est dedecus nescire **cantare** quam litteras ignorare (*cf. Isid. etym. 3, 16, 2*) (*sim.* TRAD. Holl. VI 1, 10. TRAD. Holl. VI 3, 22. FR. GAFUR. extr. exord. 24). AMERUS 2, 5: scribere et **cantare** et gamma imponere incipimus a sinistris tendendo versus dextram. *al.* ELIAS SAL. 5 p. 20b: syllaba vel dictio, quae **cantatur**. ELIAS SAL. 8 p. 24b: doctrina **cantandi**. ELIAS SAL. 19 p. 40a: nullus cantus concorditer **cantatus** potest esse irregularis (?). ELIAS SAL. 30 p. 59a: ille, qui **cantat**, habeat notitiam illius, quod **cantat**. ELIAS SAL. 31 p. 63b: caveant, qui habent corruptas notas in libris suis, et faciant eas diligenter a bono musico emendari, et addiscant, si placuerit eis, veritatem **cantare**. *al.* LAMBERTUS p. 266a: que (*sc. antiphona*) **cantatur** ad „Magnificat“. *al.* ANON. Emmeram. 1 p. 150, 20: Hic vult actor aliam inserere regulam pro doctrina, usu et actoritate **cantantium** communiter approbatam. ANON. Emmeram. 3 p. 244, 1: voces **cantantium** absque recreatione spirituum praegravatae. *al.* HIER. MOR. pr. p. 7, 5: de modo **cantandi** et formandi notas et pausas ecclesiastici cantus. HIER. MOR. 25 p. 188, 1: cantus **cantandus**. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 66: per unum **cantandi** genus poteris aliquem ad luxuriam provocare. *al.* TON. Lips. p. 107. ANON. Couss. IV p. 61, 25. VERS. Postquam pro 24: **cantando** et biscantando. *al.* IOH. GROCH. 267: Cantus autem iste (*sc. „Kyrie eleison“*) in principio missae immediate post introitum **cantatur**. *al.* PS.-MUR. summa 465: homo

enim inter animalia cetera cum discretione **cantat** et alias operationes exercet (*sim.* PS.-MUR. summa 469) PS.-MUR. summa 647: Protinus errorem removebat regula talem; / cursum **cantandi** certum dedit et specialem. PS.-MUR. summa 2076: **cantans** cantor. *al.* ENGELB. ADM. 1, 3: licet organum et instrumentum saepius accipiantur pro eodem, proprie tamen in hoc differunt, quod organum dicitur instrumentum, quod ad vociferandum vel **cantandum** movetur. ENGELB. ADM. 3, 12: voces acutae non excedentes possibilitatem et facilitatem **cantandi**, dulcius sonant et suavius delectant in superiori diapason **cantando** ascendentes, quam ad easdem voces in gravibus revertentes, quod difficultatem et asperitatem vocum **cantantium** indicaret. WALT. ODINGT. 2, 2, 6: propria voce **cantant**. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 61: si omnes note essent in una linea vel in uno spacio non consurgeret **cantare**, sed potius ululare (*sim.* MARCH. pom. 4, 11. *inde* FR. GAFUR. extr. 4, 10, 11. BONAV. BRIX. 8, 27). MARCH. luc. 13, 1, 7: Ubicunque enim pausa fit, innuitur nobis desistere a **cantare** (*inde* BONAV. BRIX. 19, 5). *al.* MARCH. pom. 5, 3: Cum ergo **cantare** et pausare sint opposita. MARCH. pom. 6, 2: pausa scripta non pausat nec **cantat**, sed innuit modum, quo pausare debeamus. MARCH. pom. 22, 1: notas, per quas **cantare** instruimur. *al.* TRAD. Phil. I f. 61v D, 48. TRAD. Phil. II pr. 2: **cantando** delirant (*sim.* ANON. Vratisl. p. 331a). IOH. MUR. not. 2, 10, 6. PS.-MUR. arg. p. 106a. IAC. LEOD. spec. 1, 3, 3: Qui autem **cantare** nesciunt, vel propter defectum vocis vel quia talem non habent usum. IAC. LEOD. spec. 1, 3, 6: Nonne qui citharizant et organizant manibus operantur, similiter et qui **cantant**, naturalibus utuntur instrumentis? IAC. LEOD. spec. 1, 16, 2: Haec (*sc. musica theoria*) etiam **cantare** docet, **cantandi** principia manifestat. IAC. LEOD. spec. 1, 19, 8: multi cantores, qui ex solo usu **cantare** et consonantias exprimere sciunt, similiter et multi in instrumentis lusoers. IAC. LEOD. spec. 1, 20, 4: intonare enim **cantare** est. IAC. LEOD. spec. 2, 41, 11: comma, quibus practice in **cantando** non utimur, quicquid sit de artificialibus instrumentis. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 10: Qui ergo vociferando non novit voces et consonantias convenienter coniungere, non novit **cantare**. IAC. LEOD. spec. 6, 73, 27: neumare notare vel **cantare** est, licet neuma alias multas habeat significationes. *al.* HUGO SPECHTSH. 408: cantio „Ter terni“, quam **cantant** quique moderni. *al.* PETR. PALM. p. 507: Musica immensurabilis est illa, per quam **cantatur** divinum officium (*sim.* PS.-THEODON. pr. p. 31). ANON. Barcin. I p. 18. *al.* IOH. BOEN ars 1, 15, 3: Difficilius si quidem est pausare quam **cantare**. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 98. QUAT. PRINC. 3, 57 p. 251a: in **cantando** talem modum quisquis habeat, ut corpus aut membrum hinc inde non moveat. *al.* VERS. Iam post p. 49. *al.* IOH. HANB. sum. 13 p. 270, 6. GOSCALC. 2, 1 p. 116, 2. HEINR. EGER 4 p. 44. *al.* PS.-THEODON. 3 p. 47: Pausa est mora **cantandi** perfecta. *al.* TRAD. Holl. I p. 159. *al.* IOH. VETUL. 28, 10. *al.* COMPIL. Ticin. p. 20: Musica est liberalis scientia potestatem **cantandi** subministrans (*cf. Lambertus p. 252a*). *al.* ANON. Ellsworth 5 p. 236, 5. ARN. GILL. 53. *al.* HENR. ZEL. p. 114a. COMPIL. Lips. p. 131. *al.* ANON. Carthus. p. 451a. ANON. Couss. V p. 156, 4: cantor vel **cantans**. *al.* ANON. Seay p. 21. ANON. Kellner p. 81: Recipitur autem sic et hic tempus pro actu **cantandi**. *al.* ANON. Vratisl. p. 337a. ANON. Vipiten. 1, 1. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 2, 7. *al.* IOH. OLOM. 9 p. 70: Videant etiam diligenter in libris **cantantes**, ut post ultimam notam limitis praecedentis bene et proprie continuetur prima sequentis, praesertim si signum custodiae omittitur aut improprie fuerit situatum. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 7 p. 66, 12. THOM. WALS. 14, 2: Modi sunt infiniti, **cantandi** similiter et componendi. PROSD. exp. 3,

18: natura in **cantando** fatigata, in pausando ... debitum sibi suscipit subsidium (*sim.* PROSD. mens. p. 223a. PROSD. ital. I p. 246a. PROSD. ital. II p. 67). *al.* PROSD. mens. p. 205a: in **cantando** cantum maioris prolationis. *al.* IAC. TWING. p. 94, 12: octo modis seu tonis moderatur omne, quod **cantatur** (*cf.* Ioh. Cott. mus. 10, 2) (*sim.* CONR. ZAB. tract. AQ 6). *al.* PROSD. contr. II 3, 3. *al.* IAC. THEAT. 37: Cantus dicitur a **canto**, **cantas** vel a cano, canis. *al.* NICOL. CAP. p. 311: sonus in musica est propria vox, quae **cantatur** vel instrumentis pulsatur. *al.* GOB. PERS. p. 184a. PROSD. spec. p. 734. *al.* ANON. Claudifor. 1, 5, 1. *al.* WENCESL. PRACH. 174. UGOL. URB. 1, 64, 8. GEORG. ANS. 1, 73. *al.* ANON. Philad. 96. GEN. DISC. Differentia 2: illi (*sc.* *moteti*) debent **cantari** in ecclesiis. IOH. KECK pr. p. 319a (*cf.* Vulg. Ps. 70, 23). *al.* EG. CARL. rit. 13 (*cf.* Vulg. Ps. 136). TRAD. March. p. 928. PETR. TALH. p. 20. *al.* TRAD. Holl. II 8 p. 29 (p. 426b). *al.* ANON. Couss. XII 10, 12: in usu modernorum **cantandi**. *al.* ANON. Monac. 3, 67. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 10: Cantorque similiter tantum **cantat** et quod **cantet**, nescit. *al.* ANON. Mell. 13, 3. *al.* TRAD. Holl. VI 19, 8. *al.* CONR. ZAB. tract. TT 2: Multi enim imperiti **cantando** saepe in multis labuntur errores. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: <C>onsonancia est dulcis sonorum mixtura proveniens ex arte **cantandi** et intellectione notarum. *al.* CONR. ZAB. mon. S 1. *al.* IOH. TINCT. diff. 17: Solisatio est **cantando** vocum per sua nomina expressio. IOH. LEGR. tac. p. 413b. IOH. TINCT. eff. 2, 3. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 33: aut **cantare** aut componere. *al.* CONR. ZAB. chor. intr. 11: scire **cantare**. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 10, 3: quantum ad essentialia ordinem manus, qua docemus **cantare**. *al.* BART. RAM. 1, 1, 7 p. 21. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 41. NICOL. BURT. 1, 6, 43: **cantandi** modus practicabilis. *ibid.*: Practicus vero huiusce disciplinae est cantor, qui **cantat** et qualiter **cantat**, nescit. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 28. *al.* GUIL. MON. 3 p. 21. *al.* BONAV. BRIX. 10, 6. *al.* ADAM FULD. 1, 7: ante eum (*sc.* *Boetium*) Graecorum more **cantabatur** in ecclesia Dei. *al.* LAD. ZALK. A 73. *al.* LE MUNERAT moderat. 12. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 5: Practicus autem huiusce disciplinae est ipse cantor: qui ea pronuntiat et **cantat**, que musicus ratione dictante proponit. FR. GAFUR. theor. 5, 8: Anglici enim concinendo iubilant, **cantant** Galici, Hispani ploratus promunt, Germani ululatus. *al.* GUIL. POD. 1, 5: actum **cantandi** vel instrumentorum pulsandi. GUIL. POD. 1, 8: De instrumentali et **cantandi** musica. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 11. *al.* HERB. TR. 1, pr. p. 20: syllabatim verba inter **cantandum** pronuntiantes. HERB. TR. 1, 11 p. 38: **cantabimus**ne corporeis organis in caelis, veluti hic nunc etiam in terris? HERB. TR. 2, 1 p. 46: Invitat igitur nos propheticus spiritus nunc ad orandum, nunc **cantandum**, nunc psallendum, nunc exclamandum. *al.* COMPEND. MUS. 162. *al.* ANON. La Fage III p. 242: Quid est musica? Est scientia vera canendi et facilis via ad perfectionem **cantandi** (*cf.* Ps.-Odo dial. p. 252a) SZYDLOV. 13 p. 60. ANON. Tegerns. III p. 100. CONTR. Et primo I 32 p. 142. CONTR. Quoniam hom. 2, 6. CONTR. Volentibus II 11.

2 mit spezifizierenden Hinweisen — with specific reference
a die Aufführungs- bzw. Vortragspraxis betreffend — with
reference to performance practice

[s. VII] ISID. etym. 6, 19, 11: Psalmus autem dicitur qui **cantatur** ad psalterium. [s. IX] IOH. SCOT. annot. 4, 18: choriales, in choro videlicet **cantantes** appellantur. IOH. SCOT. annot. 5, 8: cum lyra **cantentur**. IOH. SCOT. annot. 491, 16: in citharis **cantantur**. REMIG. AUT. 519, 9: velociter **cantantur**. AURELIAN. 20, 5: a choris alternatim **cantetur** (*sc.* *antiphona*). SCOL. ENCH. 1, 420: Namque hoc quidem melum celerius **cantari** convenit, illud vero morosius pronuntiatum

fit suavius. COMM. BR. 90: per duos diversos modos alternatim valent inter choros **cantari** (*sc.* *antiphonae*), ut suo modo unus chorus suum versum pronuntiat et alter alio modo respondeat. COMM. BR. 292: observandum, ut aequalitate diligenti cantilena promatur ... Sine hac quippe chorus concentu confunditur dissono, nec cum aliis concorditer quilibet **cantare** potest, nec solus docte. COMM. BR. 313: Dum canente quolibet respondetur ab alio, unum morositatis servant utriusque modum, nec unus altero impeditiosius aut celerius **cantet**. CANT. Observandum 1: Observandum est, ut aequaliter **cantetur**. INCH. UCHUB. 409: absolute **cantando**. [s. XII] ANON. Cist. III 12: Simul **cantemus**, simul pausemus, semper auscultando (*sim.* INST. PATR. 12). [s. XIII] INST. PATR. 12: Si morose **cantamus**, longior pausa fiat. INST. PATR. 20: sequentias si **cantamus** sive alternatim seu una simul. INST. PATR. 25: duo simul **cantent**. INST. PATR. 26: Solus quicquid **cantet** vel legat, mediocriter inchoet. AMERUS 26, 3: ubi nota communi usu ecclesiae Romane super litteram scribitur ut **cantetur**, **cantari** debet non aliter. ELIAS SAL. 5 p. 21a: Et est notandum, quod puncti coniuncti in libro bene notato dividi non debent pro pausa facienda, sed bene possumus et debemus et tenemur ex debito separatim **cantare**. ELIAS SAL. 8 p. 25a: Illae scissurae, quae factae sunt post quemlibet punctum, designant, quod puncti separati unus ab alio divisi et quasi pausatim **cantari** debent. ... de tribus punctis continue **cantandis** sine pausa quasi divisim, et postea copulatim sine pausa. Et quia divisim **cantari** debent, ideo sunt trictae inter punctum et punctum, et postea debent copulari, ut linea eos advertit. ELIAS SAL. 14 p. 33a: **cantari** per modum pausarum. ELIAS SAL. 30 p. 59b: tractim et pausatim **cantetur**. ELIAS SAL. 31 p. 62b: continue **cantatur**. *al.* LAMBERTUS p. 252a: ex improvise discit **cantare**. HIER. MOR. 25 p. 187, 32: Ut igitur tam ordinate simul et debite a duobus vel etiam a pluribus **cantetur** cantus ecclesiasticus, quinque sunt **cantantibus** necessaria. PS.-THOMAS AQU. I p. 25. IOH. GROCH. 118: Et longo tractu **cantatur** (*sc.* *rotundellus*) velut cantus coronatus. IOH. GROCH. 270: Isti autem cantus **cantantur** tractim et ex longis et perfectis ad modum cantus coronati. IOH. GROCH. 277: Sed sequentia **cantatur** ad modum ductiae. IOH. GROCH. 284: Et **cantatur** (*sc.* „*Sanctus*“) ornate et tractim. *al.* PS.-MUR. summa 307: Ordinantes igitur quid et quantum et quando et qualiter **cantandum** esset in ecclesia, preceperunt, ut non ioculando, ridendo vel saltando, sed humiliter ac devote in divino quoque officio coram Domino in sancta ecclesia **cantaretur**. PS.-MUR. summa 333: rex David et citharando **cantavit**. PS.-MUR. summa 1208: rudis cantor cum alio frequenter **cantare** studeat ... et ut melius per se **cantare** valeat cantum corde addiscat (*sim.* PS.-MUR. summa 1224). PS.-MUR. summa 2297: **cantatur** (*sc.* *cantus simplex*) ab uno vel a pluribus uno modo. ENGELB. ADM. 3, 5: conantur innaturalem regere et **cantare** secundum regulas et principia cantus naturalis. ENGELB. ADM. 3, 12: nunquam vel rarissime audiuntur cantores in tertia diapason **cantantes**. ENGELB. ADM. 4, 39: Oportet ergo de necessitate cantorem volentem **cantare** delectabiliter per consequens **cantare** perceptibiliter: nec poterit **cantare** perceptibiliter, nisi **cantet** distinguibiliter et distincte: ergo ad debitum modum et morem **cantandi** summe necessaria est debita distinctio in omni cantu regulari. WALT. ODINGT. 5, 7, 8: Graduale, quia ad gradus chori **cantari** solet. WALT. ODINGT. 5, 9, 23: saltando **cantantes**. WALT. ODINGT. 6, 11, 6: quod unus **cantat**, omnes per ordinem recitent. WALT. ODINGT. 6, 12, 10: Et est **cantandum** leniter et subtiliter. *al.* [s. XIV] PHIL. VITR. 19, 7: Secundo modo apponuntur rubeae, quia **cantantur** in octava vera loci, ubi sunt sitae ... omnes notulae rubeae dicuntur in octava (*inde* TRAD. Phil. I f. 62r D,

30. ANON. Paris. II 10, 1). IAC. LEOD. spec. 2, 11, 23: cum duo vel tres simul **cantant**, vel plures, ... in eodem puncto ipsi unisonum observant, quia voces illorum omnino aequales esse debent. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 27: duae chori partes simul **cantent** et insimul cantum finiant. IAC. LEOD. spec. 7, 3, 9: cum aliquis per se **cantat** motetum aliquem, triplum vel quadruplum, sine tenore et tunc absolute. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 11: quando quis nimis lascive **cantat** vel discantat, organizans subtilitate arteriarum, quadam superfluitate voces multiplicat. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 17. MENS. Primo punctus p. 38: rubedo signat mutationem soni, ... ita quod **cantatur** in octava voce supra (*cf. col. 320, 64*). GOSCALC. 3, 6 p. 170, 29: qualitercumque in subscriptionibus habetur, ita est **cantandum**, eciam si fuerit contra artem (*inde* NICOL. BURT. 3, 2, 19). [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 6: ac si vir cum puero **cantet**. PROSD. exp. 61, 13: late **cantare**. GEORG. ANS. 3, 25. PETR. TALH. p. 11. *al.* TRAD. Holl. V 2a, 7: duo chori alternatim **cantantes**. CONR. ZAB. mon. 3, 2, 19: qualiscumque mensura **cantetur**, sive longior sive brevior. CONR. ZAB. chor. 2, 15: quando vicissim sive alternatim aliquid **cantant** per versus. CONR. ZAB. chor. 4, 1: Differentialiter **cantare** ... est iuxta temporum exigentiam et officiorum differentiam cantum perficere primo hoc modo, ut in magnis festivitibus valde tractim **cantetur**, in dominicis vero simplicibus et parvis festis mediocris mensura et in feriis brevior servetur. CONR. ZAB. chor. 4, 11: solemniter et tractius **cantari** debet officium de festo. CONR. ZAB. chor. 5, 1: Devotionaliter **cantare** ... est sic **cantare**, quod quilibet simul **cantantium** in forma maneat in eis notis, quae a devotis patribus nobis sunt traditae, ita quod nullus illas in plures frangat. CONR. ZAB. chor. 6, 1: Satis urbaniter **cantare** ... est **cantare** seclusis rusticitatibus illis reprehensione dignis. CONR. ZAB. chor. 6, 4: Satis urbaniter ergo **cantare** est **cantare** satis subtiliter sine rusticitate. CONR. ZAB. chor. 6, 58: **cantare** somnolenter et minus vivaciter ac sine affectu. *al.* FR. GAFUR. extr. exord. 25: in funeribus threni et lamenta ad tibias et scene **cantabantur** recitabanturque (*sim.* HERB. TR. 2, 3 p. 48) (*cf. Isid. etym. 3, 16, 3: lamenta ad tibias caneabantur*). BART. RAM. 3, 1, 2 p. 83. ADAM FULD. 1, 2: ad citharam **cantare** consueverunt. LAD. ZALK. B 62: quandoque partim **cantantur** (*sc. antiphonae*) ... quandoque vero incipiendo ante psalmos integraliter terminantur. LAD. ZALK. B 68: nec est necesse in praeinceptione maioris antiphonae, ut **cantetur** ipsa antiphona ad plenam distinctionem. LE MUNERAT moderat. 62. GUILL. POD. 5, 2: alias (*sc. antiphonas*) confecit et **cantandas** cum psalmis instituit. *ibid.*: in choro quasi in chorea **cantare** statuerunt. *ibid.*: psalmos in ecclesia per choros alternatim **cantare**. GUILL. POD. 7, 35: continue legere aut **cantare**. CONTR. Volentibus II 33: **cantare** ad libitum suum.

b die Ton- bzw. Stimmgebung betreffend — with reference to tone quality, or to vocal production [*s.IX*] TRAD. Notk. p. 39: E iubet equari, docet F **cantando** feriri. [*s.XII*] ANON. Cist. III 7: Psalmodiam non nimium protrahamus, sed rotunde et viva voce **cantemus**. [*s.XIII*] INST. PATR. 6: ita psalmodia moduletur nocturnis horis, et cantus de die, ut omnes possint devote psallere et intente **cantare** sine strepitu vocis, cum affectu absque defectu. ELIAS

SAL. 30 p. 58b: parum sonas, nimis (*ms.; ed.: minus*) sonas, nimis rigide **cantas**. TRAD. Lamb. 2, 2a, 8. HIER. MOR. 25 p. 188, 28: nec nimis basse, quod est ululare, nec nimis alte, quod est clamare, sed mediocriter, quod est **cantare** (*sim.* CONR. ZAB. chor. 3, 1). VERS. Postquam pro 217: pleno non tonat (*glossa: canta (pro cantat?) remisso et dulci*) ore. [*s.XV*] ANON. Philad. 30: magis plenior voce **cantantur** (*sc. litterae superacutae*) quam acutae. CONR. ZAB. chor. 4, 9: bassius **cantetur** et minus iucunde. CONR. ZAB. chor. 6, 17: per nares **cantare**. CONR. ZAB. chor. 6, 31: plena arteria sive forti et valida voce **cantare**. *al.* LAD. ZALK. B 62: horae canonicae **cantantur** voce solenni in choro. HERB. TR. 3, 3 p. 69: voce sublatissima **cantavit**.

c die Tonarten betreffend — with reference to the modes [*s.IX-X*] ALIA MUS. 131 p. 164: **Cantatur** autem mixolydius in gradalibus antiphonis „Puer natus est nobis“ et „Audivit Dominus“. [*s.XI*] BERNO prol. p. 74a: miro quodam evenit modo, ut unum idemque melum aequae congruenterque **cantari** possit hoc et illo tono. GUIDO ep. p. 49a: id, quod **cantatur** in ·a·ḡ·c· et in ·D·E·F· possit **cantari**. *al.* ARIBO 29 p. 14: Quidam **cantant** illam antiphonam „Alliga Domine in vinculis“ secundum tercium tonum, ... sed quia defectus occurrit chordarum, ut **cantari** non possit, cogitemus eam aut secundum alium modum iubilandum, aut penitus esse mendosam. COMM. Guid. 64 p. 121: Unde necesse est, aliquando cantus eiusdem modi in naturali modo tantum, aliquando in affini eius tantum debere **cantari**, ut quod nullo modo in ·D· possumus, leviter in ·a· sociali eius **cantemus**. COMM. Guid. 53 p. 128: si non potest **cantari** cantus in legitima finali. COMM. Guid. 81 p. 130: Non solum per vim transformatur cantus, quando quilibet incautus in altero incipit et **cantat**, quod in altero modo **cantare** deberet. COMM. Guid. 58 p. 145: „Haec dies quam fecit Dominus“ a ·D· in ·a· ex toto transponitur, ut in ·a· tota **cantetur**. PS.-GUIDO arithm. p. 56b: hypodorus **cantatur** ab ·A· in ·a·. FRUT. ton. p. 149: Sequens alleluia solet a quibusdam **cantari** ad quintum tonum. *al.* ANON. Wolf p. 202: huius modi cantus diligenter debet considerari, si vel in transpositis vel transformatis possit **cantari**. QAEST. MUS. 1, 11 p. 23: Fit enim, ut cantus plagalis prothi, qui non potest aliquando **cantari** in ·D· propria finali neque in ·a· sociali ... translatus in acutam ·d· ... possit sine defectu **cantari**. QAEST. MUS. 1, 20 p. 53: Transpositus modus dicitur, qui a propria sede in sociale cordam **cantandus** transponitur. *al.* IOH. COTT. mus. 14, 16: Antiphona ista „Gaudendum est nobis“, cum sit prothi, in loco suo **cantari** non potest. IOH. COTT. mus. 22, 29: Sunt item aliqui cantus, qui nec in proprio cursu, nec in affinis **cantari** possunt. *al.* [*s.XII*] UDALSC. 4. GUIDO AUG. 249: **cantatur** dorus. GUIDO AUG. 260: mixolidius erat septimus modus, qui septime speciei attribuitur, in qua **cantatur** non plaga, sed autentus tetrardi. *al.* ANON. Cist. I 54 p. 28: concedi possit cantus primae maneriae quoquomodo posse notari vel **cantari** in ·G· per ·B· rotundum. ANON. Pannain p. 113: cum in locis suis **cantari** non possint, necessario cogimur ad eius affinale transire, que est ·a· acuta. *ibid.* *al.* [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 497b (*sim.* PETR. CRUC. 1, 27. GUILL. POD. ench. 26 p. 388). AMERUS 22, 23: a ·d· in ·a· ex toto transponitur, ut in ·a· tota **cantetur** et finiatur. *al.* ELIAS SAL. 17 p. 35b: per „Seculorum“ cuiuslibet toni omnia, quae sub illo tono, cui serviunt, **cantari** possunt, reguntur. *al.* LAMBERTUS p. 261b. ANON. Ratisb. 8, 6, 5. TON. Lips. p. 106: Ipsum autem „Saeculorum amen“ transpositum **cantari** non potest. *al.* VERS. Postquam pro 252. PS.-MUR. summa 1759: Tropus vero in musica est proclamatio quedam vocis, que speciali tono **cantatur**. ENGELB. ADM. 4, 8, 18: Nam autenti **cantantur** in III^{or} speciebus dyapason ascendentibus

a vocibus finalibus per superiores ad excellentes, plagales vero **cantantur** et decurrunt in speciebus dyapason ascendentibus a gravibus per finales ad superiores. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 5: Debet **cantari** primus tonus per ·b· rotundum an per ·h· quadrum (*inde* ANON. La Fage III p. 245)? *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 51, 18: cantus tacti responsorii **cantari** nequeat nec in propria finali ·D·, nec in affinali ·A·. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 40. SUMM. GUID. comm. 4, 88: iuxta octo tonos octo sunt modi **cantandi** psalmos officiorum. Item iuxta octo tonos octo sunt modi **cantandi** versus responsiorum (*sim.* GOB. PERS. p. 196a). ANON. Mediol. 2, 10: Nota quod musica plana strenuissime **cantatur** per tonos seu modos. PS.-MUR. mod. p. 99b. ANON. Carthus. p. 449a: secundum ipsum tonum peregrinum antiphonae ordinantur et psalmi, qui secundum eum **cantantur**. *al.* ANON. La Fage II p. 424: Nota quod si primus tonus est perfectus, **cantari** debet per ·h· quadrum. *al.* [s.XV] IAC. TWING. p. 138, 2: Sciendum quod usus quartam dat differentiam octavo tono, sub qua una tantum **cantatur** antiphona, scilicet „Nos qui vivimus“, et dicitur tonus peregrinus. *al.* NICOL. CAP. p. 322: primum tonum debemus **cantare** per naturam vel per b quadrum. *al.* GOB. PERS. p. 195b. PHIL. CAS. contr. 34. *al.* UGOL. URB. 1, 46, 14. *al.* TON. Subl. p. 54, 3: sunt quattuor modi principales **cantandi** omnem cantum, ex quibus octo tropi derivantur regulativi, specialiter psalmorum decantandorum. *al.* TRAD. March. p. 928 (*sim.* BONAV. BRIX. 15, 29). *al.* PETR. TALH. p. 11. TRAD. Holl. VI 21, 7. *al.* CONR. ZAB. tract. BF 17. *al.* CONR. ZAB. chor. 6, 55: secundum toni **cantandi** exigentiam. FR. GAFUR. extr. 8, 2, 8. IOH. TINCT. nat. 10, 7. *al.* NICOL. BURT. 1, 20, 105: quintus et sextus tonus ob nimiam tritoni frequentationem debet **cantari** per ·b· molle. BONAV. BRIX. 15, 62. *al.* LAD. ZALK. B 58 (*sim.* SZYDLOV. 13 p. 68). GUILL. POD. ench. 24 p. 385. *al.* GUILL. POD. 4, 9: modi **cantandi** Gregoriani. *al.* HERB. TR. 2, 3 p. 48. MICH. KEINSP. ton. 39. ANON. La Fage III p. 245. *al.*

d *Tonsystem und Intervalle betreffend — with reference to intervals and collections of pitches*

[s.X] INCH. UCHUB. 456: eadem modulatio, quae nunc in simphonia diapente **cantata** est. PS.-ODO mus. p. 282b: Iste totus cantus in qualibet diapente, quae duobus tonis et tertio semitonio et tono constat, **cantari** poterit. *al.* PS.-ODO dial. p. 255a. [s.XI] GUIDO reg. 105: Saepe enim, si non semper, eadem antiphona / diversis **cantatur** sonis nec mutat armoniam. HERMANN. mus. p. 52 (p. 142b): susum et iusum diapente species **cantabis**. *al.* HEINR. AUG. 108: synemmenon **cantat**. *al.* COMM. Guid. 73 p. 130: „In ·D· vero et ·a·, quae unus sunt modi, possumus saepe idem **cantare**, et non semper, quia perfecta similitudo identitatis, non est nisi in diapason“, et ideo repugnans est, ut alibi ex toto idem **cantetur** nisi in diapason, et vere non semper idem **cantabis** in ·D· et in ·a·. ANON. Lips. p. 158: Cantus sexti toni aliquando **cantatur** in acutis. *ibid.* *al.* IOH. COTT. mus. 21, 25: ultima syllaba „invenit“ in lichanos meson per unisonum **cantetur**. *al.* IOH. COTT. ton. 24, 30: In hoc quidam peccant, qui in prima syllaba „moritur“ semitonium **cantant**, cum potius per semiditonum sit proferenda. [s.XII] GUIDO AUG. 260. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. DISC. Quicumque II 1, 16-17. MUS. MAN. 14, 4: Si quis enim per quamlibet duarum ·b·h· **cantare** vellet, et non essent ibi notae sive sillabae, quae tonum discernent a semitonio, cum per utramque **cantari** possit, non nisi modulando ·b· mollem posset a ·h· quadrata distinguere. *al.* METROL. 44 p. 72: Quandocumque invenitur in aliquo spatio talis figura b, totum ipsum spatium erit ·b·fa·h·mi et **cantetur** per ·b· mollem. *al.* IOH. AEGID. 7, 24: la (*sc. de ·a·lamire*) **cantatur** per naturam, videlicet per ut de ·C·faut. Mi **cantatur** per B molle, per ut de ·F·faut. Re **cantatur** per B quadratum,

per ut de ·G·solreut. *al.* AMERUS 20, 10: Et sciendum est, quod graves possunt vocari acute, dum in eis **cantatur** per ·b· molle, et acute graves, dum in eis **cantatur** per ·h· quadratum. *al.* ELIAS SAL. 2 p. 19a: ·F· muliebrem consensum et naturam feminei sexus habet, nec potest **cantari** in ea nisi ut et fa. LAMBERTUS p. 256a: omne ut incipiens in ·C· **cantatur** per naturam (*inde* TRAD. Lamb. 2, 3, 5). TRAD. Garl. plan. III 138. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 97: Unisonus est vox, per quam primo incipimus **cantare**. *al.* TRAD. Garl. plan. V 59: dicitur proprius cantus, quia sine aliqua variatione tonorum et semitonorum **cantatur**. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 25: consonantie iste sex tunc dicuntur consonantie, quando superior vox ab uno et inferior ab alio tanguntur; set quando unus dyapente, dyatesseron vel dyapason, et sic de aliis, **cantaverit**, intervalla vocantur. TON. Lips. p. 107: Si quis vero contendat, psalmum debere **cantari** in gravibus. VERS. Postquam pro 32. *al.* PS.-MUR. summa 795. *al.* ENGELB. ADM. 1, 14, 18: in VII vocibus usque ad octavam perficitur dyapason, in qua omnis cantus musicus sufficienter **cantatur**, et quidquid ultra **cantatur**, est idem tenor diversificatus solummodo per acutissimum et gravissimum (*sim.* ENGELB. ADM. 2, 10, 9. ENGELB. ADM. 4, 10, 4. ENGELB. ADM. 4, 31, 11). ENGELB. ADM. 3, 10, 9: semitonium ascendendo et descendendo non **cantatur** nisi in hiis vocibus: fa, mi. *al.* WALT. ODINGT. 5, 1, 10. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 47: Debemus enim locare hanc communionem „Beatus servus“ in ·a· acuto, principium et finem **cantando** per ·b· rotundum, medium autem eius et distinctiones per ·h· quadrum. *al.* IAC. LEOD. cons. 71: Voco autem tonum perfectum, qui **cantatur** ex duobus semitoniis inaequalibus, uno scilicet maiore, altero vero minore. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 4: solus homo per se <consonantiam> **cantare** non posset. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 19: unisonare est aequaliter (*mss. et ed.:* aliquid) **cantare**. IAC. LEOD. spec. 2, 35, 6: tres sunt modi **cantandi** in gamma vel palma contenti, scilicet per h quadratum vel durum, per naturam et per b molle. IAC. LEOD. spec. 2, 63, 9: fa, quae **cantatur** per b molle vel rotundum ... mi, quae **cantatur** per h durum quadratum vel caudatum. IAC. LEOD. spec. 4, 17, 1: scire **cantare** consonantiarum species et intervalla. *al.* HUGO SPECHTSH. 322: Ut mi **cantando** vel fa la consociando. *al.* SUMM. GUID. comm. 3, 7. IOH. BOEN mus. 1, 101: cantus driter **cantari** poterit vel molliter, id est per ·b·fa vel per ·h·mi. *al.* QUAT. PRINC. 3, 51 p. 248a: Omnis cantus in ea proprietate incipere habet, in qua diutius **cantari** potest. *al.* ANON. Michaelb. II p. 48. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 44, 6. *al.* COMPIL. Ticin. p. 21. *al.* ANON. Mediol. 2, 9. HENR. ZEL. 47. *al.* CART. PLAN. 18: quinta coniuncta accipitur inter ·c· et ·d· acutum, ut apparet si vultis **cantare** communionem „Beatus servus“ per dyapente. *al.* COMPIL. Lips. p. 130: **Cantatur** autem fa per artem, ut per naturam. *al.* ANON. Carthus. p. 441b: **cantaretur** per fictam (*ed.:* perfectam) musicam. ANON. Carthus. p. 449b. *al.* ANON. La Fage II p. 424. *al.* ANON. Seay p. 24. *al.* COMPIL. Lond. p. 78. ANON. Monac. II 28: omnes illae voces **cantantur** per primam proprietatem sive proprium cantum b quadrum. *al.* ANON. Vratisl. p. 336b. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 71 p. 224, 5: non quando per intervalla vel voces intervallo **cantantur**, consone sunt (*sc. diatessaron et diapente*), sed quando per armonicam regulam in uno intervallo coadunantur et **cantantur** vel organizantur, tunc vere consone sunt. *al.* IAC. TWING. p. 110, 19. PROSD. contr. II 5, 5. *al.* NICOL. CAP. p. 322: **cantamus** per fictam musicam. *al.* GOB. PERS. p. 182b: quidam **cantant** ·a·b·c·d·. / Nos ut, re, mi, fa. *al.* ANON. Claudifor. 2, 1, 1: in una clave **cantantur** plures voces per eundem cantum. *al.* PHIL. CAS. contr. 34. *al.* UGOL. URB. 1, 15, 4: per proprietatem naturae in gravi vel acuto **cantatur** (*inde* FR. GAFUR. extr. 5, 6, 3. COMPEND.

MUS. 3). *al.* GEORG. ANS. 3, 20. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 53b: incipiat in ·C· gravi et **cantetur** intensive per tonum et tonum, et semitonum et semitonum. *al.* TRAD. MARCH. p. 929. *al.* PETR. TALH. p. 11. TRAD. HOLL. I p. 162: sex voces musicales, per quas omnis cantus mundi **cantari** habet. *al.* TRAD. HOLL. II 67 p. 10 (p. 419b): triplex est modus **cantandi** in manu secundum omnem musicam seu cantum. *al.* MOD. Not. quotiensc. 1 p. 170 (p. 474a). PROP. Prop. est duorum 14 p. 172 (p. 475a). TRAD. HOLL. III 1 p. 18. *al.* TRAD. HOLL. IV 54: Et **cantatur** (*sc. diatessaron*) tripliciter: Primo ascendendo de ut in fa et e converso, secundo de re in sol et e converso, tertio de mi in la et e converso. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 10, 4: per ·b· molle sine tritono **cantandum**. *al.* TRAD. HOLL. VI 14, 3. *al.* CONR. ZAB. tract. LL 1: Volentem autem in solfando mutare oportet scire, per quem cantum in qualibet clave quaelibet vox **cantetur**. *al.* IOH. TINCT. diff. 1. *al.* FR. GAFUR. extr. 5, 6, 4. *al.* IOH. TINCT. nat. 8, 11: ubi fa evitandi tritoni gratia **cantari** deberet, ibi mi esse canendum. *al.* IOH. TINCT. exp. 6, 13. FR. GAFUR. op. 5, 1 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 1). *al.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 28: **cantant** per syllabam Guidonis et non per litteras Gregorii (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 40). BART. RAM. 1, 2, 5 p. 38: **cantare** per ordinem accidentalem aliquando idem est quod per naturalem. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 40. NICOL. BURT. 1, 19, 99. *al.* BONAV. BRIX. 9, 2: ista XX signa **cantantur** per tres proprietates. *al.* LAD. ZALK. A 56. *al.* ANON. Salisb. 8, 12. FR. GAFUR. theor. 2, 3: Systema vero dicitur, quod ex pluribus quam duobus sonis concinne **cantatur**. Minimum igitur eorum, que concinne **cantantur**, est phtongus. *al.* GUILL. POD. 8, 1: **cantandi** proportionones. GUILL. POD. 8, 17: **cantetur** in proportionem dupla vel etiam, effectum pro causa accipiendi, **cantetur** sub diapason consonantia. *al.* COMPEND. MUS. 58: quandiu per unam proprietatem potest **cantari**, non debet fieri alterius proprietatis mutatio. *al.* ANON. Couss. I p. 435a. ANON. La Fage III p. 245. *al.* SZYDLOV. 5 p. 20. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 410a. CONTR. Quid est 29. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 307b: **cantare** per falsam musicam. MON. Medietas p. 143, 18-19.

e die Mehrstimmigkeit betreffend — with reference to polyphony

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 255a: quasi viriles cum puerilibus vocibus concorditer **cantant**. BERNO prol. p. 65a: Et tunc consonantiae fiunt, quando altrinsecus virilis ac puerilis vox pariter sonuerit; vel potius eo **cantandi** genere, quod consue- tute dicitur organizare. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 9, 10: Quam pulchram vero quamque decentem diapason concordiam habeat, probari per facile est, si duo vel tres simul **cantent**. IOH. COTT. mus. 23, 2: Est ergo diaphonia congrua vocum dissonantia, quae ad minus per duos **cantantes** agitur. [s.XIII] ELIAS SAL. 30 p. 57b: Ad notitiam adquirendam et instructionem scientiae **cantandi** in quatuor voces. *ibid.*: **cantare** primam vocem, hoc est magis bassam, aut secundam, aut tertiam, aut quartam. ELIAS SAL. 30 p. 60b: ultra quatuor non generaret nisi turpem sonoritatem, et sape- ret naturam ac si collegium **cantaret**. Nec etiam permittitur, quod duo **cantent** in eadem voce. *al.* LAMBERTUS p. 281b: a duobus **cantatur**, vel saltem a tribus propter consonantiam perficiendam. DISC. Quicumque III 9 p. 262: debet (*sc. quintans*) **cantari** sicut cantus. FRANCO COL. 13, 5: **cantatur** truncatio. FRANCO COL. 13, 7: **cantantur** oketi vulgares. *al.* PS.-MUR. summa 2324: cantus incipiat in diapente et in eodem cursu **cantetur** usque in finem. *al.* WALT. ODINGT. 6, 11, 12: dum unus **cantat**, alter tacet et e contrario, et huiusmodi cantus truncatus dicitur. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 8, 1, 7: colorate **cantatur** (*sc. cantus planus*), ... puta in tenori- bus motetorum seu aliorum cantuum mensuratorum. IAC.

LEOD. spec. 7, 2, 7: Cantus enim mensurabilis plures requirit simul **cantantes** et cantus plures, duos ad minus aut amplius. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 10: Discantat igitur, qui simul cum uno vel pluribus dulciter **cantat**. *al.* QUAT. PRINC. 3, 14 p. 227b: quando duo cantores simul **cantant**, unus autem planum cantum et alius discantum. *al.* HEINR. EGER 4 p. 43: Poteris autem experiri pulchram simplicem harmoniam, si <quis> grossae vocis **cantet** cantum ecclesiasticum non mul- tum ascendentem, ... et alter unus grossae vocis **cantet** quin- tam desuper, et puer acutissimus ad principalem cantum **cant- tet** octavam. GEN. DISC. Postquam 39: unus pausat, alter **cantat**, et postea pausat, qui **cantavit**, et alter **cantat**. Uti- mur in eisdem mottetis pausis unius temporis et pautiores, quare sic utendo uchettis et pausis videntur mottizzando **cant- tare**. *al.* NICOL. SEN. p. 11: **Cantando** simpliciter, notam pro nota. *ibid.* *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 7 p. 254, 8: Hec est illa (*sc. octava species diapason*), que in cantibus, si sola processerit, dulcis est, si per diapason multiplicatur dulcor, si cum organo **cantatur** dulcissima. PROSD. contr. 2, 1: plures note contra unam solam notam sumuntur et supra vel infra ipsam scribi vel **cantari** habent. *al.* PROSD. ital. II p. 64: anti- qui ante inventionem cantus mensurati quendam habebant modum **cantandi** in canto plano, quem modum organicum appellabant. NICOL. CAP. p. 336: duo sunt modi in con- trapuncto: unus vocatur modus octavae et alius vocatur mo- dus duodecimae. Modus primus **cantatur** per ·b· quadrum. *al.* GEORG. ANS. 3, 279: Ultra discantum quandoque ter- tius cantor in eadem cantilena superadiungitur cantans, hunc contrapunctum **cantare** dicunt. *al.* GEN. DISC. Differentia 6: Item de fugis: illae non habent tenorem et **cantant**<ur> fugando. *al.* TRAD. HOLL. VI 23, 14. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 10, 11. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62. IOH. HOTH. contr. I 5: ·♯· quadrum contra ·b· rotundum et ·f·, ac ·b· rotundum contra ·e· **cantare**. *al.* IOH. HOTH. contr. II 7: quando **cantamus** per octavam, debemus respicere tenorem et **cantare** per clavem superiorem. NICOL. BURT. 1, 10, 61: dum cantus triplici concordia vel quadruplici **cantamus**. GUILL. MON. 6 p. 39: cum quatuor vocibus possunt **cantari**. ANON. Couss. I p. 446a: species inconvenienter **cantanda**. ORG. Ambros. p. 5. CONTR. Cum notum p. 61b. CONTR. Est autem p. 366b. *al.* CONTR. Nota quod II 10. CONTR. Prima regula 27. *al.* CONTR. Quid est 25. *al.* CONTR. Quot sunt conc. p. 70a: Quot sunt concordationes, que a pueris (*ms.*; *ed.*: que pueris) vocibus (*ms. et ed.*: vocis) non mutatis super (*ms.*; *ed.*: supra) voces hominum possunt **cantari**? *al.* CONTR. Septem s. spec. p. 28b: semper una consonantia et altera dissonantia **cantari** debet. *al.* CONTR. Species plani 37: Contrapunctan- tes volentes **cantare** contrapunctum. CONTR. Volens igitur p. 382: **cantatur** per unisonum. *ibid.* *al.*

f mit qualitativen Bewertungen zur Ausführung und Art des Singens — with evaluations concerning execution and manner of singing

[s.XI] GUIDO prol. 42: per se sine magistro recte possunt **cantare**. GUIDO micr. pr. 34: invisos et inauditos cantus ita primo intuitu indubitanter **cantabant** (*inde* CONR. ZAB. tract. AG 12. CONR. ZAB. mon. Q 1). HERMANN. mus. p. 47 (p. 140a): in vanum **cantat**, cuius mens voci non concordat. *ibid.*: sapienter sibi voluit (*sc. divina sapientia*) **cantari** (*ibid. sim.*). COMM. Guid. 30 p. 101: faciliter **cantet**. COMM. Guid. 86 p. 107: scies, ubi bene vel male **cantaveris**. COMM. Guid. 87 p. 171: non ubique possemus competenter **cantare**. CANT. In defect. p. 88: regulariter nullo modo **cantabitur**. CANT. In defect. p. 89: recte **cantare**. FRUT. ton. p. 147: melius et rectius **cantantur**. ANON. Wolf p. 206: modus **cantandi** pulcherrimus et rectissimus. QUAEEST. MUS. 1, 20 p. 52: rationabilis debere **cantari**. IOH. COTT. mus. 22, 28:

bene **cantatur**. IOH. COTT. mus. 22, 45: perverse **cantant**. IOH. COTT. mus. 22, 46: rectius **cantatur**. IOH. COTT. ton. 25, 15: usus male **cantat**. [s.XII] GUIDO AUG. 515: bene compositos (*sc. cantus*) male notando vel **cantando** postmodum depraverunt (*inde* TON. Cist. p. 268b). ANON. La Fage I 4, 12: bene naturaliter et perfecte **cantare** (*inde* COMPEND. MUS. 66). [s.XIII] ANON. Lovan. p. 497b (*sim.* PETR. CRUC. 1, 27. GUILL. POD. ench. 26 p. 388). AMERUS 2, 27: plures bene **cantantes** et artem **cantandi** omnino ignorantes, quod veraciter est impossibile. AMERUS 2, 28: sine arte **cantant**. AMERUS 23, 4: nulla ratio sive natura concedit, quod cantus sine clavi et quatuor rigis possit naturaliter **cantari**. ELIAS SAL. 7 p. 23a: recte **cantari** possunt. ELIAS SAL. 28 p. 55a: male **cantatur**. ELIAS SAL. 30 p. 57b: habeant peritiam **cantandi** artificialiter. ELIAS SAL. 31 p. 63a: verius **cantatur**. LAMBERTUS p. 252a: musica est liberalis scientia perite **cantandi** copiam subministrans (*inde* TRAD. Lamb. 1, 1, 1. HUGO SPECHTSH. comm. p. 19. DIFF. MUS. 2) (*cf.* *Ps.-Thomas Aqu. II p. 30*). HIER. MOR. 25 p. 189, 7: melancholici pulchre quidem voces habere possunt, pulchre vero **cantare** non possunt. ANON. Ratish. 4, 1: Musica igitur est scientia recte **cantandi** (*sim.* ENGELB. ADM. 3, 1, 5. HUGO SPECHTSH. comm. p. 19). TRAD. Franc. I p. 16: secundum vocem hominis non possunt modo bono aliae (*sc. species*) **cantari**. IOH. GROCH. 179: sciens **cantare** et exprimere cantum secundum quosdam, secundum alios non est sciens. PS.-MUR. summa 1223: **cantare** patenter. PS.-MUR. summa 1762: artificiose **cantantis**. PS.-MUR. summa 1985: Ex impotentia male **cantatur** a senibus, pueris et infirmis. PS.-MUR. summa 2186: Est aliquis **cantare** sciens **cantatque** libenter, / et satis est illi, quod scit **cantare** decenter. *al.* ENGELB. ADM. 3, 12, 12: possibilitas bene **cantancium** et voces altisonas habencium. ENGELB. ADM. 4, 39, 3: recte **cantare** est debito modo et more **cantare**. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. pr. 5: **cantari** rationabiliter, et non pro libito voluntatis. MARCH. pom. 42, 14: proprius et melius **cantent**. *al.* IOH. MUR. comp. 6, 4: Musica est scientia docens artem et modum recte **cantandi** per notulas debite figuratas (*inde* FR. GAFUR. extr. 10, 4, 43. *sim.* DIFF. MUS. 3). IAC. LEOD. spec. 1, 2, 7: modulari, idest dulciter **cantare**. IAC. LEOD. spec. 6, 1, 5: artificialiter **cantandum**. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 41: Diligenter igitur **cantando**. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 18: ultimam positam antiphonam aliqui **cantant** de quarto tono, sed stulte et non bene. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 9: bene firmiterque **cantare**. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 12: subtiliter **cantare**. HEINR. EGER pr. p. 34: ut advertentius **cantetis**. HEINR. EGER 4 p. 44: **cantari** contigit olim satis discorditer. HEINR. EGER 5 p. 50: **cantatur** aptius vel dulcius. HEINR. EGER 5 p. 56: duriter **cantabantur** et dissona. COMPIL. Ticin. p. 20: ille dicitur proprie musicum esse, qui **cantat** artificialiter et non usualiter (*sim.* TRAD. Holl. VI 5, 13). ANON. Seay p. 21: ad laudem Dei honorifice et devote **cantare**. [s.XV] IOH. OLOM. 1 p. 5: male **cantabit**, qui non canit arte sed usu (*cf.* *Lambertus p. 252b*). IOH. OLOM. 7 p. 29: quemlibet regulariter **cantare** volentem. IOH. OLOM. 9 p. 69: discrete **cantans** consideret, ubi convenientius pausare valeat. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 31 p. 304, 5: ab exercitio numquam cesset, donec ignotos cantus ut notos suaviter **cantet**. PROSD. exp. 11, 36: satis alto modo **cantatur** ... satis modo declivi et mesto **cantatur**. PROSD. exp. 65, 51: modus dulcissimus **cantandi** (*sim.* PROSD. contr. 4, 7). IAC. THEAT. 32. NICOL. CAP. p. 310: Guido: Musica est scientia, quae docet nos veraciter **cantare** (*sim.* BONAV. BRIX. 2, 12. BONAV. BRIX. 27, 2). GOB. PERS. p. 192a: commode per illas (*sc. claves excellentes*) possit **cantari**. GEORG. ANS. 3, 25: mollius et suavius **cantandum**. *al.* IOH. KECK pr. p. 321a: ne harmoniam rigide **cantarent** senes. TRAD. Holl. I p. 160:

ars **cantandi** artificialiter. TRAD. Holl. II 7 p. 127 (p. 458b): regulariter **cantantur**. ANON. Couss. XII 1, 2: musica est scientia liberalis modum **cantandi** artificialiter administrans (*cf.* *col. 327, 16. sim.* ANON. Monac. 1, 2. ANON. Salisb. 1, 1). ANON. Couss. XII 1, 22: congruenter et debite **cantando** pronunciare non potest. TRAD. Holl. III 2 p. 21: cantus per ·h· durum asperere **cantatur** sed per ·b· molle molliter. TRAD. Holl. III 6 p. 45: dulciter **cantant** (*sim.* CONR. ZAB. tract. AP 7). TRAD. Holl. V 5a, 2: **cantare** usualiter. TRAD. Holl. VI 38, 9. *al.* CONR. ZAB. tract. BF 16: rite **cantari**. *al.* CONR. ZAB. mon. R 3: infallibiliter **cantare**. *al.* CONR. ZAB. chor. intr. 13: de **cantando** iuxta musicalium proportionum exigentiam. CONR. ZAB. chor. intr. 15: informatio de **cantando** iuxta musicalium rudimentorum directionem. CONR. ZAB. chor. 6, 45: quisque irreprehensibiliter **cantare** volens. *al.* IOH. TINCT. not. pr. 4: nullus unquam recte **cantabit**, si notas et pausas ignoraverit. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 2, 9. IOH. TINCT. contr. 2, 20, 8: prudenter **cantaverint**. BART. RAM. 1, 1, 7 p. 21: ad prompte expediteque **cantandum**. BART. RAM. 3, 1, 2 p. 83: recte et commensurate **cantare**. IOH. TINCT. inv. p. 29: piissime suavissimeque Deo **cantavit**. IOH. TINCT. inv. p. 31: amoenissime **cantavit**. IOH. TINCT. inv. p. 33: venustius **cantare**. BONAV. BRIX. 12, 2: ·h· quadrum dicitur dura proprietas, quae dure debet **cantari**. GUILL. POD. ench. 26 p. 389. *al.* GUILL. POD. 4, 19: lasciviori **cantandi** modo. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 15: imprudenter **cantantes**. HERB. TR. 1, 3 p. 26: melodissime **cantantes** quandoque angeli sunt auditi. HERB. TR. 1, 11 p. 38: **Cantabimus** igitur iucundissime. *al.* ANON. Couss. I p. 446a. CONR. Cum notum p. 61a.

g *Rhythmus und Mensurierung betreffend — with reference to rhythm and mensuration*
[s.XIII] METROL. 79 p. 88: Licet enim longas et breves nominemus, non sic tenentur in plana musica sicut et in organo, sed omnes notae praeter pausationes aequaliter **cantentur**. AMERUS 25, 2: Pausatur quandoque quantum **cantatur** una nota, quandoque quantum due. ELIAS SAL. 5 p. 21b: ideo dicitur cantus planus, quia omnino planissime appetit **cantari**. ANON. Emmeram. 1 p. 148, 2: quidam dicunt, in ista figura (*sc. binaria per oppositum figurata*) minorem semibreve praecedere et maiorem sussequi, vel penitus e converso, pro mutua **cantantium** voluntate. TRAD. Franc. II 2, 26: pro longa **cantatur** (*sim.* TRAD. Franc. IV 3, 19). TRAD. Franc. III 3, 12: quodcumque due semibreves pro recta brevi inveniuntur in unisono ... ad voluntatem **cantantis** possunt fieri prima vel secunda maior. MENS. Notandum quod 1, 1: Notandum quod muteto vel conducto, qui mensurabiliter **cantantur**, speciales in notis mensurae ascribuntur. [s.XIV] MARCH. luc. 1, 15, 3: absque temporis mensura et limitatione notularum figuratur et **cantatur** (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 7, 14) MARCH. luc. 1, 15, 4: mensurate artamur **cantare** (*inde* FR. GAFUR. 6, 7, 15). MARCH. pom. 18, 4: **cantare** aliquid mensurate. MARCH. pom. 37, 12: omnis cantus notatus potest **cantari** de tempore perfecto et de tempore imperfecto. MARCH. pom. 42, 1: De distantia et differentia modi **cantandi** de tempore imperfecto inter Gallicos et Italicos, et qui rationabilius cantant. Sciendum est autem, quod inter Italicos et Gallicos est magna differentia in modo proportionandi notas semibreves in modo **cantandi** de tempore imperfecto. MARCH. pom. 43, 31: sciatur, secundum quam divisionem temporis imperfecti debeamus **cantare** cantus mensuratos. *al.* MARCH. comp. 9, 19: si cantus de modo Gallico **cantari** debeat ... Si vero secundum Ytalicum modum proferri debeat cantus. (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 18, 29). *al.* PHIL. VITR. 19, 4: rubeae de alia mensura quam nigrae **cantantur**, ut in „Thoma tibi obsequia“, quare in tenore illius

moteti rubeae **cantantur** ex temporibus perfectis de modo imperfecto, nigrae vero e converso (*inde* TRAD. Phil. I f. 62r D, 25. ANON. Paris. II 10, 1). PS.-PHIL. lib. mus. p. 38a: **cantare** istas notas predictas equaliter. PS.-PHIL. lib. mus. p. 42a: minima debet sequi et debet **cantari** tardando propter minimam precedentem. *al.* TRAD. Phil. I f. 62rG, 8: sicut omni mensurabiliter **cantare** refert, sic et pausare. ANON. Paris. I 6, 4: tres breves pro longa per totum **cantari** computantur. *al.* ANON. Paris. II 2, 5. IOH. MUR. not. 2, 6, 6. *al.* IOH. MUR. comp. 10, 3 (*inde* FR. GAFUR. extr. 10, 7, 2). IAC. LEOD. spec. 1, 16, 8: non solum musicam planam practicam, quae **cantare** plane docet, scire debent. IAC. LEOD. spec. 7, 30, 2: **cantetur** ex perfectis sive ex imperfectis. *al.* PETR. PALM. p. 507: Et dicitur immensurabilis (*sc. musica*), quia sine certo numero temporum **cantatur**; similiter ad voluntatem **cantantis** pronuntiatur (*sim.* PS.-THEODON. pr. p. 31). MENS. Primo punctus p. 38: rubedo facit cantum perfectum **cantari** imperfectum, et tempus perfectum facit **cantari** imperfectum et e contrario. *al.* ANON. Barcin. I p. 22: duo sunt modi **cantandi** sive prolationis: modus prolixior, et hic dicitur de tempore perfecto; et modus brevior, et hic dicitur de tempore imperfecto. *al.* IOH. BOEN ars 1, 12, 2. QUAT. PRINC. 4, 1, 32 p. 268b. GOSCALC. 2, 2 p. 132, 21: bene licet alicui sincopare in discantando, et diversas mensuras alias a tenore **cantare**. HEINR. EGER 4 p. 46: Haec autem posui, non ut per tales mensuras choraliter semper **cantetur**, sed ut proportionum longae et breves et semibreves aliquantulum **cantando** differantur. PS.-THEODON. append. 1 p. 51: protrahendo seu abbreviando districte et mensuraliter secundum voluntatem **cantantis**. PS.-THEODON. append. 1 p. 52: ut plurimum cantus Ytalicus **cantatur** sine mistura, cantus Gallici **cantatur** proportionabiliter. IOH. VETUL. 47, 2: magis utimur **cantare** super mensuram longarum quam largarum. *al.* PS.-MUR. prop. p. 96b: vacue notule huius prolationis **cantantur** in proportionem tripla. *al.* MENS. Item notandum p. 414b: **cantandus** est de minori (*sc. prolatione*) temporis imperfecti. MENS. Item notandum p. 415a: sepe aliqui cantus notantur aliquibus notulis, ubi tamen notule sic semper **cantande** non sunt, ut prima fronte apparent. MENS. Item notandum p. 415b: **cantanda** est per diminutionem. *al.* TRACT. FIGUR. 10 p. 98, 6: in equalitate minimarum non potest **cantari**. MENS. Quandoc. due 2, 1. ANON. Mediol. 9, 3: ad libitum debent **cantari** sicut sunt figurati. RUBR. BREV. 1a, 2: Si autem velocius **cantaretur**, sic quod plures quam duodecim (*sc. minime*) ponerentur. RUBR. BREV. 1c, 2: Si autem istud tempus **cantaretur** rarius, sic quod aliquando possint septem vel octo semibreves poni pro ipso. *al.* ANON. Couss. V p. 238, 6. MENS. Cum de p. 75. COMPIL. Lond. p. 78. ANON. Vipiten. 6, 12: Punctus additionis debet poni ad caput illius note et **ca<n>tatur** a parte post vel etiam aliquando a parte ante. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 11, 38: **cantabant** (*sc. antiqui*) solummodo cum maximis et longis. PROSD. exp. 60, 24: ubi nigre plene (*sc. minime et semiminime*) **cantantur** de maiori prolatione, rubee plene vel nigre vacue **cantantur** de minori. PROSD. exp. 65, 2: auctor ponit aliquas regulas de ipsis ligaturis, quibus intellectis sufficienter poterimus in ipsis ligaturis **cantare**. PROSD. exp. 94, 14: sicut **cantare** possumus diminuendo, ... ita **cantare** possumus augmentando. *al.* PROSD. mens. p. 216b: **cantare** debemus figuras ... in proportionem sexquiertia ad figuras in suis propriis valoribus. *al.* PROSD. ital. I p. 229a: tales semiminime ad minimas in dupla proportionem **cantantur** (*sim.* PROSD. ital. II p. 36). PROSD. ital. I p. 234b: aliquantulum stricte **cantabimus** (*cf. Gallo, Teoria p. 93 sq.*) (*sim.* PROSD. ital. II p. 48). *al.* PROSD. ital. II p. 35: figuras sive notas ... mensuratas sive sub mensura determinata secundum note formam **cantandas**. *al.* UGOL.

URB. 3, 6-6, 33: proportionabiliter **cantaretur** respectu notarum nigrarum. *al.* ANON. Tegerns. I p. 104: Secunda nota et omnis preter penultimam debent uniformiter et mensuratim **cantari**. *al.* MENS. Ista autem 1 p. 152 (p. 467b). *al.* ANON. London. II 2, 2: talis cantus **cantatur** cito, scilicet brevis pro semibrevis, semibrevis pro minima, longa pro brevi. ANON. London. II 8, 1: alterare est notam aliter **cantare** quam est. ANON. Mell. 13, 6. *al.* CONR. ZAB. chor. 2, 1: Mensuraliter **cantare** ... est sic **cantare**, quod uni notae non plus vel minus temporis impendatur quam alteri. NICOL. BURT. 3, 13, 77. GUIL. MON. 3 p. 27. GUIL. POD. 7, 8. *al.* ANON. Couss. I p. 440b: ipsi duo cantus sunt idem **cantandi** in valore (*ed.: valorem*) ac in numero. CONTR. Prima regula 40.

III (*ein Instrument, auf einem Instrument*) spielen — to play (*an instrument, on an instrument*)
[s.III] CENS. 12, 4: cithara, ut ferunt, **cantare** consueverat (*sc. Pythagoras*). [s.IV] AUGUST. 1, 5, 10. [s.VII] ISID. etym. 18, 47, 1: Thymelici autem erant musici scenici, qui in organis et lyris et citharis praecanebant. Et dicti thymelici, quod olim in orchestra stantes **cantabant** super pulpitum, quod thymele vocabatur. [s.XI] VOCAB. MUS. p. 407: Timpanistriae iuenculae sunt, quae cum timpanis **cantant**. THEOPHIL. 3, 82 p. 146: **cantantibus** organis. THEOPHIL. 3, 86 p. 158: cymbala ad **cantandum** recte sonantia (*sim.* FRUT. brev. 16 p. 107. CYMB. Quicumque vult 19, 1). *al.* [s.XIII] AMERUS 1, 8: aliqui naute quasi ex consuetudine aliquod instrumentum habent in navi et aliquando maximis tempestatum procellis desperati in eo **cantant** (*inde* TRAD. Holl. VI 3, 17) ELIAS SAL. 31 p. 61b: ignorans cantor ignorat scientiae naturam, quam potest videre in palma, et habitare vocem suam ad cantandum cantum, qui cum instrumento ligneo, cum viella, optime **cantaretur**. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 31: Tubal, qui fuit pater **cantantium** in organo et cythara (*cf. Vulg. Gen. 4, 21; Mus. man. 8, 6*). [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1216: in organis etiam **cantare** laboret. ENGELB. ADM. 4, 3, 8: frigus tonus i. e. tercius in musico instrumento **cantatus**. MARCH. pom. 21, 4: ego possum mensurare et tempus formare sine ipsa voce, vel solum cum sono vel cum instrumentis, vel breviter, **cantando** organice vel rithmice. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: modus **cantandi** in hoc instrumento (*sc. organo*). PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 18: **cantare** in organis. FR. GAFUR. extr. 2, 13, 1: Musica enim instrumentalis sic distinguitur ab aliis musicis eo quod **cantatur** per instrumenta seu cordarum vel nervorum aut tibiarum et aliorum consimilium instrumentorum. ADAM FULD. 1, 2: David cithara **cantante** daemonium compescebatur (*cf. Vulg. I Sam. 16*).

IV tönen, klingen, erklingen lassen — to sound (*trans., intrans.*)
[s.XI] GUIDO reg. 114: tertia (*sc. vox*) collata sextae saepe **cantat** eadem. [s.XIII] VERS. Postquam pro 34: Vox (*glossa*: omnis ut, re, etc., ut supra) veniens ex ·G· **cantabit** per ·h· quadrum. VERS. Postquam pro 121: ·A·que ·b· molle / semitonum celebrat (*glossa*: id est **cantat**). VERS. Postquam pro 128: Semitonum ·h·C· dat. ·C·D·que tonus resonabit (*glossa*: id est **cantabit**). VERS. Postquam pro 163: Permanet ex ·F· tamen ad ·C·, secundum de ·G·D· **cantat** (*glossa*: dyapente). VERS. Postquam pro 238: tunc surgit (*glossa*: id est **cantat**) musica falsa. VERS. Postquam pro 254: Namque protos Graece, primum nos dicimus altum (*glossa*: quia alte **cantat** respectum secundi). *al.* IOH. GROCH. 71: Et cum dicunt planetas **cantare**, videntur ignorare, quid sit sonus. [s.XV] CONTR. Consonantia 26: species falsae et prohibitae **cantantes** semidiapente et tritonum (*sim.* CONTR. Si discantus 28).

ex errore ed. pro caute: IOH. OLOM. 7 p. 38.

cf. Kasch, *Vokabular*, p. 150 sqq.; Mehler, *Cantare*

cantando legere (legendo cantare) *auf einem Recitationston singen, kantillieren* — *to sing a recitation tone* [s.XIII] ELIAS SAL. pr. p. 18a: omnia, quae communiter in ecclesia cantantur seu **cantando leguntur**. ELIAS SAL. 4 p. 20b: Per quos tonos sive psalmi sive hymni, „Credo“, vel „Gloria in excelsis“, „Kyrie“, vel prosa, vel etiam cantilena secularis, vel quolibet alio modo cantetur (*ed.*: quaelibet alio modo cantando; *ms.*: quolibet alio modo cantent), vel **legendo cantetur**. (?) ELIAS SAL. 18 p. 39b: Nullus cantus regitur per istud „Seculorum“, nisi inciperet in ·G· sive in ·a· vel supra, ut „Ite dicite“, „Beati mundo corde“, vel **legatur cantando**, ut „Sanctus“, „Agnus“. (?) ELIAS SAL. 19 p. 40b: maior pars lecturae monachorum, quam **legunt cantando** in matutinis, utpote lectiones.

Italice cantare *„nach italienischer Art singen“ (Bezeichnung für die Mensurierung der Semibreven nach der italienischen Art der Mensuralnotation des 14. Jahrhunderts)* — *‘to sing in an Italian manner’ (term that designates mensuration of the semibreve according to the Italian mensural tradition of the fourteenth century) [opp.: modo Gallico cantare]*

[s.XIV] MARCH. pom. 39, 5: Si ergo de istis quattuor (*sc. semibrevis*) solum dentur tres, ut hic: (*sequitur exemplum*), tunc finalis aequivalet duabus primis eo, quod finis **Italice cantando**. MARCH. pom. 43, 8: Si vero tres semibreves fuerint pro tempore imperfecto, ut hic: (*sequitur exemplum*), tunc **Italice cantando** ultima eo, quod finis, aequivalet duabus aliis in valore (*inde* GUIDO FR. 10, 4). MARCH. pom. 43, 10: Si autem quattuor (*sc. semibreves*) ... tunc **Italice cantando** aequaliter proferuntur (*inde* GUIDO FR. 10, 5). (*cf. col. 328, 55*) GUIDO FR. 10, 9: Si quinque ponantur naturales, due prime dicuntur minime in tertia divisione continentes duas de octo, reliquis in secunda divisione sistentibus, ut hic **Ytalice cantando**: (*sequitur exemplum*).

per medium cantare (*um die Hälfte*) *diminuiert singen* — *to sing in diminution (by the half)*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 67: diminucionem designat (*sc. tractus*) et **per medium cantari** iubet. NICOL. BURT. 3, 8, 40: Capitulum octavum de diminutione. ... Aliqui enim dicunt **per medium**, aliqui vero per semi esse **cantandum**, quod idem est. ANON. COUSS. I p. 446b: cantus, qui **cantatur per medium**, non numerabitur per medium, sed sicut iacet. CONTR. Prima regula 39: cantus, in quo datur talis sincopa, videlicet sub semibrevis vel in semibrevis, debet **per medium cantari** per festinationem, per quam dissonantia minus percipiatur.

v. cantus ad (per) medium

super librum cantare *einen nicht aufgeschriebenen Kontrapunkt zu einem notierten Musikstück aus dem Stegreif hinzusingen* — *to improvise (singing) a contrapuntal part to a written composition*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 5, 6: plures sunt **super** (*ed.*: *puer*) **librum cantantes**. IOH. TINCT. contr. 1, 10, 10: pluribus **super librum cantantibus**. IOH. TINCT. contr. 2, 20, 4: tam simplex quam diminutus contrapunctus dupliciter fit, hoc est aut scripto aut mente. Contrapunctus qui scripto fit, communiter res facta nominatur. At istum, quem mentaliter conficimus, absolute contrapunctum vocamus, et hunc, qui faciunt **super librum cantare** vulgariter dicuntur. In hoc autem res facta a contrapuncto potissimum differt, quod omnes partes rei factae ... sibi mutuo obligentur. ... Sed duobus aut tribus, quatuor aut pluribus super librum concinentibus alter alteri non subiicitur.

cf. Bent, *Res facta* 1; Bent, *Resfacta* 2

v. (super librum) canere, (super cantum planum) canere, (su-

per librum) cantatio

cantor -oris m. I. Sänger II. Instrumentalist — I. singer II. instrumentalist

I (ausgebildeter, vorwiegend im kirchlichen Dienst tätiger) Sänger — (trained) singer (who mainly serves as a church musician)

A allgemein — general

1 Definition

[s.VII] ISID. etym. 7, 12, 26: **Cantor** autem vocatus, quia voce modulatur in cantu (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 32 p. 308, 8: Ysidorus: **Cantor** autem vocatur, qui dulci voce modulatur cantum. IOH. TINCT. diff. 3: **Cantor** est, qui cantum voce modulatur. ANON. La Fage III p. 243: Quid est **cantor**? Est vocis in cantu modulator).

2 Gebrauch - usage

[s.IV] AUGUST. 1, 2, 2: **cantores** histrionesque (*ad loc.*: GLOSS. Aug. 1, 72). AUGUST. 1, 3, 4: modulatio ad quemvis **cantorem**, tantum qui non erret in illis dimensionibus vocum ac sonorum; bona vero modulatio ad hanc liberalem disciplinam, id est ad musicam, pertinere arbitrandum est. [s.IX] MOD. Autenticus p. 54, 17. REMIG. AUT. 511, 10. *al.* AURELIAN. 20, 23: hunc libellum **cantoribus** praebemus relegendum. AURELIAN. 8 p. 136: Hii quidem toni apud grammatikos et lectores sunt tres: acutus, gravis, circumflexus; apud **cantores** autem sunt VIII. *al.* MUS. ENCH. 19, 4: Orpheum, cuius nomen oreo phone, id est optima vox sonat, in **cantore** perito seu dulcisono cantu intellegimus. SCOL. ENCH. 1, 10. *al.* COMM. BR. 15: Citharedae et tibicines et reliqui musicorum vasa ferentes vel etiam **cantores** et cantrices seculares. COMM. BR. 23: differentias et proprietates ecclesiasticum **cantorem** ... culpabile est ignorare. COMM. BR. 321: psalmi vel alia quaelibet melodia ad rationem causae vel temporis, pro paucitate vero seu multitudine **cantorum** celsius vel humilior canendi sunt. *al.* REG. PRUM. 2, 1: Scire autem oportet peritum **cantorem**, quod non omnis tonorum consonantia in quibusdam antiphonis facile cognoscitur. *al.* [s.X] CANT. Quid est cant. c. 484. ODO ARET. p. 248a: omnis **cantor** ecclesiae. *al.* PS.-ODO mus. p. 271a: quando **cantorem** alter praecedat, alterque subsequatur. *al.* PS.-ODO dial. p. 262a: Non enim, ut stultissimi **cantores** putant, gravitate vel acumine unum modum ab alio discrepare scimus (*inde* TRAD. Garl. plan. V 256). PS.-ODO dial. p. 263a: deridenda inertium **cantorum** scurrilitas (*inde* ORG. Mediol. rhythm. 55. IAC. LEOD. spec. 6, 50, 6). *al.* PS.-ODO prol. 4. *al.* [s.XI] COMM. TON. I ep. 2, 13 (*sim.* COMM. TON. II ep. 2, 13). BERNO prol. p. 73a: (*inde* ANON. Hailspr. 4 p. 69. *sim.* ANON. Wolf p. 203). BERNO prol. p. 74a: debet peritus **cantor** caute inspicere, utrum cantus regulari a suo finali incipiat ordine (*inde* ANON. Wolf p. 203). BERNO prol. p. 76b: Differentiae vero, quae ornatus causa peritorum **cantorum** placito sunt inventae (*inde* ANON. Hailspr. 4 p. 70. ADAM FULD. 2, 13). *al.* GUIDO prol. 3 (*inde* HUGO SPECHTSH. comm. p. 16). GUIDO prol. 21: **cantores cantorumque** discipuli (*inde* HUGO SPECHTSH. comm. p. 17. COMPIL. Lips. p. 133). GUIDO micr. pr. 37: Maxime itaque dolui de nostris **cantoribus**, qui, etsi centum annis in canendi studio perseverent, numquam tamen vel minimam antiphonam per se valent efferre (*inde* ANON. Hailspr. pr. p. 66. TRAD. Holl. V 4a, 12). GUIDO micr. 5, 11: in canendo duo aut tres aut plures **cantores**, prout possibile fuerit, si per hanc speciem (*sc. diapason*) differentibus vocibus eandem quamlibet antiphonam incipiant et decantent (*inde* TRAD. Holl. VI 30, 13). *al.* GUIDO reg. 92 (*inde* ORG. Mediol. rhythm. 26. VERS. Ars humanas p. 112a). *al.* GUIDO ep. p. 50b: cuius (*sc. Boethii*) liber non **cantoribus**, sed solis philosophis utilis est (*inde* IAC. LEOD. spec. 2, 3, 7. IAC. LEOD. spec. 6, 1, 4. IAC.

LEOD. spec. 6, 69, 47). *al.* ODOR. SEN. p. 152. *al.* OLIVA p. 294: Quos tonos vulgares **cantores** solent dicere, recto nomine (*ms.*; *ed.*: nominate) tropos vocandos. ARIBO 29 p. 49: non solum cantus inventoribus, sed etiam ipsis **cantoribus** (*inde* QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63). *al.* COMM. Guid. 85 p. 107. *al.* LIB. SPEC. 54 p. 53. TON. Aug. p. 96a: per neumam, quam **cantores** flexam dicunt. *al.* VERS. Ars est intr. 7: Hac (*sc. arte musica*) qui caret et ignorat, / cum se **cantorem** nominat; / qua fronte audet dicere: / „Sum **cantor**, scio canere“? VERS. Ars humanas p. 113a. VERS. Quisquis velis 19. CANT. In defect. p. 88. PS.-GUIDO form. ton. 2, 29. ANON. Gerbert 2: sicut David in citharizando nequam spiritum in Saule compescebat, ita **cantores** modulando vel iubilando quaelibet diabolica desideria de cordibus audiencium expellant et celestibus armoniis interesse persuadeant. FRUT. brev. 10 p. 66. FRUT. ton. p. 181. ANON. Wolf p. 204. QUAEST. MUS. 1, 11 p. 22. *al.* THEOG. METT. 42, 4 (p. 196a). IOH. COTT. mus. 10, 35: Autentus protus apud Latinos **cantores** primus tonus vocatur (*inde* TRAD. Holl. III 6 p. 46. CONR. ZAB. tract. AS 1). IOH. COTT. mus. 12, 43: In huiusmodi itaque cantibus, qui tam laxae atque confuse componuntur, **cantoris** arbitrio relinquitur, uti talem cantum ei tono adaptet, cui cantus principium competentiùs responderit (*inde* CONR. ZAB. tract. BE 2. REG. COMP. p. 193). IOH. COTT. mus. 14, 3: Itemque fit (*sc. cantuum illegalitas*) ex **cantorum** vitio (*inde* ANON. Pannain p. 112. TRAD. Holl. VI 37, 11. CONR. ZAB. tract. BF 3). *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 574: orta est licentia illa inter musicos **cantores**, qua duabus vocibus autentos deponunt. *al.* TON. Parkm. p. 107: Oportet rudes novosque **cantores**, qui ad aliquam cantandi peritiam pervenire cupiunt, primum manualem dinoscere descriptionem. ANON. Cist. I 60 p. 29. ANON. La Fage I pr. 16: non viciositatem imperitorum **cantorum**, qui, quod canunt non intelligentes, dant quodammodo sine mente sonum, sed naturam artis attendas, ut ore decantes et corde intelligas. ANON. La Fage I 12, 11: Iste igitur proprietates (*sc. tonorum*) ita **cantoribus** sunt necessariae, ut sine istis nec **cantores** periti nec notatores periti debeant iudicari. *al.* [s.XIII] INST. PATR. 9: Scire debet omnis **cantor**, quod littere, quae liquescunt in metrica arte, etiam in neumis musice artis liquescunt. INST. PATR. 35: **cantores** et rectores in choris. MUS. MAN. 17, 11: apud rudes ac novitos **cantores**. MUS. MAN. 26, 30: a perfectis notatoribus et **cantoribus**. AMERUS 2, 28: de illis **cantoribus**, qui sine arte cantant (*sim.* IOH. OLOM. 1 p. 3). *al.* ELIAS SAL. 30 p. 59a: **cantor** habeat sonoram vocem et concordem, quantumcumque sciat de arte. *al.* ANON. Emmeram. 1 p. 142, 38: plures sunt pictores quam scriptores et delirantes quam **cantores**. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 98. TRAD. Garl. plan. V 146. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 62. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 25 (*cf. Berno prol. p. 78a*). ANON. Couss. IV p. 50, 32: Boni **cantores** erant in Anglia, et valde deliciose caneabant, sicut magister Iohannes Filius Dei, sicut Makeblite apud Wyncestriam et Blakesmit in curia domini regis H<enrici> ultimi. Fuit quidam alius bonus **cantor** in multiplici genere cantus et organi. ANON. Couss. IV p. 56, 9: tractus ille quandoque decipit multum **cantores** omnes, ... nisi fuissent optim<i> organistae. ANON. Couss. IV p. 82, 20: Est et quintum volumen de quadruplicibus et triplicibus et duplicibus sine caudis, quod solebat esse multum in usu inter minores **cantores**. ANON. Couss. IV p. 85, 29: Pausationes vero valde voluntarie procedunt, secundum quod melius videbitur **cantori** vel operatori. *al.* VERS. Postquam pro 63. PS.-MUR. summa 1205: Item hoc precipue novus **cantor** attendat, ut notam unam tam diu teneat, donec perfecte consideret, ubi et qualiter alia sequens debeat incohari. Item rudis **cantor** cum alio frequenter cantare studeat. PS.-MUR. summa 1420: **cantoris** vel forte scriptoris. PS.-MUR.

summa 2416: musica, quam sine instrumentis exterioribus, ut libris, **cantor** exercere non potest. *al.* ENGELB. ADM. 3, 12, 13: nunquam vel rarissime audiuntur **cantores** in tercia dyapason cantantes. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 55, 3: in quantum scivi melius, compilavi, ut ex eo **cantoribus** ostendatur, quod musica mensurata non pro quocunque libito voluntatis et scribitur et cantatur. *al.* MARCH. comp. 10, 18. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. ROB. HANDLO p. 178, 10. IAC. LEOD. spec. 6, 8, 5: moderni notatores et **cantores**. IAC. LEOD. spec. 6, 39: **cantores** et cantuum compositores. IAC. LEOD. spec. 7, 48, 8: non debent antiqui dici mali et a **cantorum** consortio excludi. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 17. *al.* IOH. MUR. lib. p. 58b: nonnulli **cantores** ponunt diversitatem inter colorem et taleam (*inde* GOSCALC. 3, 11 p. 180, 31. PS.-MUR. prop. p. 99a. ANON. Mediol. 7, 2. PROSD. exp. 96, 1. PROSD. exp. 96, 5. UGOL. URB. 3, 11-2, 1. UGOL. URB. 3, 11-2, 2. UGOL. URB. 3, 11-2, 5). AEGID. MUR. p. 127b. IOH. BOEN ars 1, 8, 14: Solet aliquotiens **cantor** lascivia ductus in eodem cantu variare modum. *al.* QUAT. PRINC. 2, 2 p. 124, 12: **cantores** de magnatorum capellis (*inde* ORIG. ET EFF. 2, 6). QUAT. PRINC. 3, 58 p. 253a: omnes notatores non sunt **cantores**, nec scriptores; sunt clerici, vere pictores enim sunt. *al.* VERS. Iam post p. 49. *al.* IOH. HANB. sum. 2 p. 186, 4: Francho, doctor noster venerabilis in hac arte liberali sufficienter non dixit, ut figuras in regulis suis composuit prout nunc decet compositoribus et **cantoribus**. *al.* WILLELM. 3, 30: communitas **cantorum**. *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 124, 12: contra communem usum **cantorum** (*ms.*; *ed.*: cantorem). *al.* PS.-THEODON. append. 1 p. 51. *al.* IOH. VETUL. 27, 4. *al.* TRACT. FIGUR. 5 p. 80, 6. PETR. CAP. 7: hec de arte motectorum Marchecti uniuscuiusque **cantoris** dubia resolutis sub compendio declarata sufficiant. ANON. Mediol. 3, 12: tempus est ad libitum **cantoris**. ANON. Ellsworth 5 p. 234, 2. ARN. GILL. 96. *al.* CART. PLAN. 12. COMPIL. Lips. p. 132. *al.* ANON. Carthus. p. 440a. *al.* ANON. Couss. V p. 156, 4: **cantor** vel cantans. *al.* GEN. DISC. Postquam 46: omnes quinque **cantores** cantare possint simul primam partem. ANON. Vratisl. p. 335b. [s.XV] ORIG. ET EFF. 5 (L), 13. *al.* IOH. OLOM. 1 p. 5: **Cantorem** facient ars et vox iuncta per usum. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 12 p. 262, 10. *al.* IOH. CICON. prop. pr. p. 412, 13. PROSD. exp. 2, 34: notandum est, ne error contingat, quod aliqui **cantores** notam, quam maximam appellamus, nominant duplicem longam. PROSD. exp. 56, 18: notandum, quod antiqui, ymmo et moderni licet raro, ponebant talia signa, ut **cantor** primo aspectu sciret cognoscere, cuius mensure esset cantus sibi propositus. *al.* PROSD. mens. p. 216a. *al.* PROSD. ital. II p. 70. IAC. THEAT. 32: **cantor** utatur arte manus. *ibid.*: statim ut **cantor** audit finem intonationis antiphone, scit, de quo tono sit. *al.* GOB. PERS. p. 193b. *al.* PROSD. spec. p. 749: veritas antiquorum a modernis **cantoribus** non intellecta. *al.* UGOL. URB. 2, 25, 14: Et ea ratione hae dissonantiae similes vel non similes appellantur, qua consonantiae similes vel non similes nuncupantur, ut theorico **cantori** patet. *al.* GEORG. ANS. 3, 22: Est vero diatonicum quidem genus cantus durius et utens hoc **cantor** vocem exasperat, et nominant **cantores** genus hoc $\frac{1}{2}$ quadrati. GEORG. ANS. 3, 40: Nobis tamen videtur facilius et certius cum monocordo aut parvulo organo instrui posse **cantorem** disciplinandum ad voces omnes formandas. GEORG. ANS. 3, 257: Est vero discantus cantus modus, in quo **cantor** plures numero profert cantabiles voces mensura temporis maioris note. GEORG. ANS. 3, 281: Est vero in dispositione cantilenarum semper evitandum, ne voces nimium dissonas apponat vel proferat **cantor** sive tenorista vel discantans aut alius. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 51b. PETR. TALH. p. 1. *al.* TRAD. Holl. I p. 160. TRAD. Holl. II 34 p. 37 (p. 429b) (*sim.* LAD. ZALK.

A 80. SZYDLOV. 8 p. 39). *al.* TRAD. Holl. III 9 p. 86. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 4: Interroget ergo sic breviter **cantor** discipulum: Quot litteras habemus ad cantandum? Discipulus: Quindecim. **Cantor**: Recte dicis quindecim. *al.* TRAD. Holl. VI 5, 8. *al.* CONR. ZAB. tract. HH 7. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 69. IOH. TINCT. diff. pr. IOH. TINCT. eff. 2, 13: Rex autem David, verae religionis cultor, Dei laudes decorari cupiens **cantores** instituit. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 27: aliqui rudes, non modo **cantores**, sed, quod intollerabilius est, compositores. *al.* CONR. ZAB. chor. 6, 33. IOH. TINCT. not. pr. 6: plurimi inveniuntur melodiosissimi **cantores**, notarum pausarumque prorsus expertes. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 6, 5. IOH. TINCT. nat. pr. 7. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 33. *al.* IOH. TINCT. alt. pr. 3. IOH. TINCT. exp. pr. 6. BART. RAM. 1, 1, pr. p. 1: **cantoribus**, quos practicos, et specularibus, quos theoricis Graece dicimus. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 99: **cantores** aut instrumentorum pulsatores. *al.* ANON. Tegerns. II 121. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 35: Mutatio enim, quantum ad **cantores** spectat, variatio est qualitatis per diversa nomina. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 65. IOH. HOTH. contr. II 9. NICOL. BURT. 1, 9, 59: ut **cantorum** vulgatis utar vocabulis. NICOL. BURT. 1, 28, 167: Gallia **cantorum** mater. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 29: **cantores** et cantatrices (*sim.* IOH. TINCT. inv. p. 34. *cf.* *Vulg. Ecl.* 2, 8; *I Esr.* 2, 65). IOH. TINCT. inv. p. 33: omnia, que **cantorem** perfectum efficiunt gratie et nature beneficio concessa fuerunt, id est ars, mensura, modus, pronuntiatio et vox bona. IOH. TINCT. inv. p. 37: ex vocibus humanis gravitate et acumine disparibus **cantores** diversarum partium cantus pronuntiant. GUIL. MON. 9 p. 57. BONAV. BRUX. pr. 1: Incipit brevis collectio artis musicae, tam ex determinationibus antiquorum quam modernorum magistrorum in hac arte peritorum, pro utilitate (*ms.*; *ed.*: perutilitate) **cantorum** in hoc parvo libello aggregata. *al.* ADAM FULD. 2, 1. *al.* LE MUNERAT moderat. 41: composuit (*sc.* *Gregorius*) hunc libellum musicae artis schole **cantorum** anni circulo. FR. GAFUR. theor. pr. *al.* GUIL. POD. 5, 2: scholam **cantorum** instituit (*sc.* *Gregorius presul*), hunc libellum musicae artis composuit. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 5: Huiusmodi autem contrapunctum **cantores** ad faulx bourdon appellant. *al.* HERB. TR. 2, pr. p. 43: vocem esse, qua nihil praestabilius in bono **cantore** nobis liceat intueri atque sine qua ne **cantor** quidem iure dici possit. *al.* COMPEND. MUS. 67. ANON. La Fage III p. 241. SZYDLOV. 14 p. 70. CONTR. Circa modum p. 29, 30. CONTR. Cum notum p. 60a: Cum notum sit omnibus **cantoribus** mensurabilem artem musicae a plana originem sumere, ideo de ipsa tamquam de fundamento esse eius est notandum. CONTR. Notandum est p. 45. CONTR. Quatuor sunt p. 411b. CONTR. Volentibus I p. 23a.

B speziell — specific

1 der praktizierende Sänger (in der Gegenüberstellung zum theoriekundigen ‚musicus‘) — the practicing singer (in contrast to the theoretical ‘musicus’)

a generell — general

[s.IX] AURELIAN. 7, tit.: Quid sit inter musicum et **cantorem**. Tantum inter musicum distat et **cantorem**, quantum inter grammaticum et simplicem lectorem, et quantum inter corporale artificium et rationem. AURELIAN. 7, 10: Etenim in tantum distare videntur inter se musicus et **cantor** quantum magister et discipulus, verbi gratia: is poematibus insistit, ille autem discernit. Et quod ille diuturno labore quantulumcumque peragit, hic in hore unius momenti per sensus peritiam discutit atque evacuat, et sicuti reus ante censorem, ita **cantor** ante musicum adstare videtur. AURELIAN. 7, 13: Et sicuti iam in prefaciuncula premisimus, nobilissimi tamen inveniuntur **cantores**, sed ut fuerunt prisci, nusquam, ut arbitror, invenitur musicus. REG. PRUM. 18, 24: Is itaque musicus est,

qui ratione perpensa canendi scientiam non servitio operis, sed imperio speculationis assumpsit. Quisquis igitur harmonicae institutionis vim atque rationem penitus ignorat, frustra sibi nomen **cantoris** usurpat, tam etsi cantare optime sciat (*inde* PS.-THEODON. pr. p. 29). *al.* [s.XI] GUIDO micr. pr. 36: ante unius mensis spatium invisos et inauditos cantus ita primo intuitu indubitanter cantabant, ut maximum plurimis spectaculum praeberetur; quod tamen qui non potest facere, nescio, qua fronte se musicum vel **cantorem** audeat dicere (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 69, 45. *ad loc.*: COMM. Guid. 27 p. 101). GUIDO reg. 1: Musicorum et **cantorum** magna est distantia: / isti dicunt, illi sciunt, quae componit musica. / Nam qui facit, quod non sapit, diffinitur bestia (*inde* IOH. COTT. mus. 2, 13. LAMBERTUS p. 252b. TRAD. Lamb. 1, 2, 1. HIER. MOR. pr. p. 4, 14. HIER. MOR. pr. p. 4, 25. ANON. Hailspr. pr. p. 64. QUAT. PRINC. 1, 9 p. 203b. QUAT. PRINC. 4, 2, 44 p. 295b. COMPIL. Lips. p. 132. NICOL. CAP. p. 310. TRAD. Holl. II 6 p. 1 (p. 416a). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 1. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 8. TRAD. Holl. V 3a, 19. IOH. TINCT. diff. 11. NICOL. BURT. 1, 6, 44. ADAM FULD. 2, 6. FR. GAFUR. theor. 1, 5. SZYDLOV. 1 p. 12. ANON. Barcin. II p. 329). GUIDO ep. p. 45a. HERMANN. mus. p. 47 (p. 140a): Oportet autem nos scire, quod omnis musicae rationis ad hoc spectat intentio, ut cantilenae rationabiliter componendae, regulariter iudicandae, decenter modulandae scientia comparetur. Quorum trium cui facultas affuerit, is demum musicus recte dicendus est. Caeterum non parvi habetur, qui nesciens componere, competenter novit iudicare. Porro tercio, hoc est modulandi immo ululandi studio caecum **cantorem** vulgus occupatur. COMPIL. Casin. 2, 41 p. 400: Vos **cantores**, qui vultis scire vias neumarum et vultis inquirere artem musicorum. IOH. COTT. mus. 2, tit.: Quae utilitas sit scire musicam et quid distet inter musicum et **cantorem**. IOH. COTT. mus. 2, 8: musicus et **cantor** non parum a se invicem discrepant. Nam cum musicus semper per artem recte incedat, **cantor** rectam aliquotiens viam solummodo per usum tenet. Cui ergo **cantorem** melius comparaverim quam ebrio (*inde* HIER. MOR. pr. p. 4, 6. ANON. Hailspr. pr. p. 64. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. PS.-MUR. summa 233. PS.-MUR. summa 274. TRAD. Holl. II 4 p. 1 (p. 416a). TRAD. Holl. V 3a, 14. ANON. Barcin. II p. 329)? IOH. COTT. mus. 14, 13: Si ergo aliquotiens in cantu tetrardi ulla evenit aberratio, dicimus eam procedere ex **cantorum** inscitia et corrigendam esse musicorum peritia (*inde* ANON. Pannain p. 113. CONR. ZAB. tract. BF 13). IOH. COTT. mus. 16, 10: Habent autem modi speciales et inter se diversas sonorum proprietates, adeo ut diligenti musico seu etiam exercitato **cantori** cognitionem sui ultro ingerant. [s.XII] UDALSC. pr. [s.XIII] IOH. AEGID. 4, 25: Non enim **cantores** tantum dicendi sunt musici, cum solo usu et confuse, non ratione regantur, sed qui pede rationis reguntur, secundum Boetium et Guidonem. LAMBERTUS p. 252b: Unde versus: Bestia non **cantor**, qui non canit arte, sed usu. / Non vox **cantorem** facit, artis sed documentum (*ms. Paris, lat. 6755/2; ed.*: Non verum facit ars cantorem, sed documentum. *cf. col. 336, 11; 336, 33. sim.* TRAD. Lamb. 1, 2, 2. IAC. LEOD. spec. 1, 19, 12. QUAT. PRINC. 1, 9 p. 203b. COMPIL. Ticin. p. 20. HENR. ZEL. 31. NICOL. CAP. p. 310. TRAD. Holl. I p. 159. TRAD. Holl. II 7 p. 2 (p. 416a). TRAD. Holl. III 6 p. 45. ANON. Monac. 1, 12. TRAD. Holl. V 3a, 20. TRAD. Holl. VI 5, 15-16. LAD. ZALK. A 15. SZYDLOV. 1 p. 11). HIER. MOR. pr. p. 4, 5. HIER. MOR. 23 p. 172, 6. PS.-MUR. summa 227: differentia inter musicum et **cantorem** (*sim.* QUAT. PRINC. 1, 9 p. 203a. COMPIL. Lips. p. 132. TRAD. Holl. II 4 p. 1 (p. 416a). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 2. TRAD. Holl. V 3a, 13. IOH. TINCT. diff. 11. NICOL. BURT. 1, pr. 12. NICOL. BURT. 1, 6, 41. DIFF. MUS. 9. SZYDLOV. 1 p. 12. ANON. Barcin. II p. 329). *ibid.*: Omnis enim musicus est

cantor, sed non e contrario. **Cantor** enim, qui est musicus, et theoreticus et practicus est in hac parte; **cantor** vero, qui non est musicus, nec etiam dici debet practicus, nisi nomine usurpato (cf. col. 335, 66). PS.-MUR. summa 276: **Cantorem** ceco similem. PS.-MUR. summa 564: quidam sunt **cantores**, qui musici appellari non debent eo, quod musicis rationibus non utuntur, et qui cantum non possunt addiscere, nisi a sepe cantante alio, ut magistro vel socio. al. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 3, 10: non musici, sed ceci errorisque **cantores** potius dici possunt. MARCH. luc. 16, 1, 7: Est itaque musicus ad **cantorem** sicut iudex ad preconem (inde IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 10. FR. GAFUR. extr. 4, 5, 10. FR. GAFUR. op. 1, 5. NICOL. BURT. 1, 6, 44. FR. GAFUR. theor. 1, 5). al. MARCH. pom. 1, 7. IAC. LEOD. spec. 1, 3, 3: Qui autem naturalibus utuntur instrumentis, quibus vox formatur, usu quodam consonantias proferre scientes, musicales causas illarum ignorantes, inter illas sufficienter distinguere nescientes, non illarum proprietates, non numerales proportionem cognoscentes ... tales **cantores** dicuntur. Qui autem cantare nesciunt, vel propter defectum vocis, vel quia talem non habent usum, sciunt tamen consonantiarum naturas et alia ad musicam theoreticam spectantia, musici non amittunt nomen. IAC. LEOD. spec. 1, 16, 4: Boethius speculationem magis insequitur, Guido praxim. Haec, quantum ad suam theoreticam, musicum efficit, quantum ad suam praxim, **cantorem**. al. PETR. PALM. p. 507. IOH. BOEN ars 2, 22, 8: ergo prius erat **cantor** quam musicus. Docuerat enim usus aurem prius certam esse de tono, quam erat intellectus speculantis certus de toni proportionem. QUAT. PRINC. 1, 9 p. 203b: **cantores** sunt usu, possent musici esse ratione. QUAT. PRINC. 4, 2, 44 p. 295b: Isti non sunt **cantores** musicales, qui secundum artem et rationem modulantur, sed potius dici possunt **cantores** ministrales, qui non secundum artem, sed usum canunt. al. ARN. GILL. 93. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 59 p. 336, 4: Omnis musicus **cantor**, non omnis **cantor** musicus (cf. col. 336, 66. sim. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 3-7. NICOL. BURT. 1, 6, 44). PROSD. spec. p. 731. UGOL. URB. 1, 26, 6: Haec etenim musico nota sunt, qui musicae rationem intelligit. **Cantor** autem, cuius est tantum artificio uti huiusmodi intelligentia caret (cf. Boeth. mus. 1, 34 p. 223, 30). al. TRAD. Holl. I p. 161. TRAD. Holl. II 3 p. 1 (p. 416a): nunc pauci inveniuntur musici, multi vero **cantores** (sim. TRAD. Holl. V 3a, 12). TRAD. Holl. II 10 p. 2 (p. 416b): qui aliis volt praeesse sibi nomen **cantoris** usurpando per Iohannem Holandrinum potius bestiae quam **cantori** assimiletur (sim. TRAD. Holl. V 3a, 22. LAD. ZALK. A 15. cf. col. 335, 66). TRAD. Holl. II 15 p. 3 (p. 416b): qui volt musicus et non dici **cantor**, non solum debet boare, sed etiam scire alios musicam informare et cum hoc tonos cognoscere (sim. TRAD. Holl. V 4a, 18. LAD. ZALK. A 16). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 10: **Cantor**que similiter tantum cantat, et quod cantet, nescit, musicus vero totum diiudicat et discernit. al. TRAD. Holl. VI 5, 14. FR. GAFUR. extr. 4, 5, 11: **cantores** negligentes, quoniam legere et non intelligere est negligere. Sed musici doctores. FR. GAFUR. op. 1, 5: Practicus vero huiusce musicae discipline est **cantor**, qui ea pronuntiat et cantat, que musicus ratione dictante deprehendit, et nisi **cantor** cantilenam iuxta rationalem musici constitutionem proferat, frustra est cantus (sim. FR. GAFUR. theor. 1, 5). BART. RAM. 3, 1, 3 p. 86. al. NICOL. BURT. 1, pr. 16: spero ... nedum inter **cantores**, quod minimum est, sed inter musicos, quod est maximum, posse connumerari. NICOL. BURT. 1, 6, 43: Practicus vero huiusce disciplinae est **cantor**, qui cantat et qualiter cantat, nescit (cf. col. 337, 49; 337, 54). NICOL. BURT. 3, 20, 160: hic namque non **cantorum** protrita et vulgatissima versatur practica, sed omnium musicorum philosophorumque diligentissima speculatio. NICOL. BURT. 3, 22, 205: Rari namque musici, sed

multitudo **cantorum** copiosa. al. BONAV. BRUX. 14, 2. al. ADAM FULD. 2, 6: Discant ergo differentiam fore musicorum, **cantorum** et instrumentistarum. al. FR. GAFUR. theor. 1, 5-6. al. GUILL. POD. 1, 5: **cantores** a cantu, pulsatores autem ab ipsis quibus utuntur instrumentis ... denominantur, musicus vero ab ipsa facultate nomen accepit. al. FR. GAFUR. pract. 1, 1: Tertium genus (*sc. musicorum*) est eorum, qui alterutra invicem sonoritate certis intervallorum dimensionibus melodiam ac dulcem efficiunt cantilenam. ... hos proprie musicos et **cantores** vocant. al. HERB. TR. 2, pr. p. 43: Verum hoc superat **cantor** musicum, ut, quae iste artificialiter composuit, ille excellentius possit pronuntiare. al.

b cantor usualis *der theorieunkundige Sänger — the purely practical singer* (cf. Ioh. Cott. mus. 2, 8) [s.XIII] ANON. Hailspr. pr. p. 64: **cantor usualis**, qui et mechanicus dicitur. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. [s.XIV] COMPIL. Lips. p. 133: De imperfectione **cantorum usualium** Guido sic ait. [s.XV] IOH. OLOM. 1 p. 3: **cantor usualis** ut caecus canendi vestigia quodammodo repetit, quo tamen casse vadat. TRAD. Holl. II 4 p. 1 (p. 416a): **cantor** proprie **usualis** dicitur esse, quia musicus per artem recte semper incedit, cantor rectam aliquociens viam solummodo ex usu tenet (sim. TRAD. Holl. V 3a, 14. SZYDLOV. 1 p. 12). TRAD. Holl. V 5a, 4: **cantor usualis** aliquam ex fortuna invenit viam musicae. cf. Reimer, *Musicus*

2 als Sänger der (Tenor-)Grundstimme in der (organalen) Mehrstimmigkeit — as singer of the principal voice (tenor) in polyphony (organum) [opp.: subsecutor, organizer, discantator] [s.XI] GUIDO micr. 18, 24: subsecutor numquam tamen descendere debet, nisi illo inferiores voces **cantor** admisit. GUIDO micr. 18, 32: cum inferiores trito voces **cantor** admisit, organum suspensum tenemus in trito; tunc vero opus est, ut **cantor** in inferioribus distinctionem non faciat. GUIDO micr. 18, 40: cum plus diatessaron seiungi non liceat, opus est, cum plus se **cantor** intenderit, subsecutor ascendat. GUIDO micr. 19, 21: admittente **cantore** graves voces organum suspensum tenemus. [s.XII] TRAD. Guid. 9. ANON. La Fage I 15, 22: **cantor** primus debet incipere atque finire; similiter autem et organizer. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185: **cantor** debet precedere, organizer vero sequi, et **cantor** debet primitus finire. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 9, 13: Sunt et his temporibus multi boni et valentes musici, **cantores** et discantatores.

3 in der Funktion des Chorleiters — one who serves as leader of the choir [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 70 p. 11: Et tunc percutere debet **cantor** cum malleolo (*glossa*: martallo) ferreo in tintinnabulis per scematibus (*glossa*: litteribus) sicut ipsa ars docet (cf. CYMB. Tintinnabulis 21). (?) [s.XIII] ELIAS SAL. 30 p. 58b: vix habebit debitam et plenam sonoritatem cantus ille, nisi ductor de quatuor **cantoribus** existat. HER. MOR. 25 p. 188, 6: quantumcumque sint omnes aequaliter boni **cantores**, unum tamen praecentorem et directorem sui constituent, ad quem diligentissime attendant.

4 in der Funktion des Vorsängers — one who intones chants [s.XII] ANON. Cist. III 17: Quicumque incipit antiphonam aut psalmum aut hymnum aut responsorium aut alleluia, unam aut duas partes solus tractim dicat, aliis tacentibus; et ab eo loco, quo ille dimittit, alii incipiant non repetentes, quod ille iam dixit. Similiter teneatur, dum **cantor** reincipit antiphonam, alleluia et responsorium. [s.XIII] INST. PATR. 28: cum **cantor** inponit aliquid vel reincipit, seu quemcumque cantum pronuntiat, chorus concordi melo subsequatur voce unanimi. Caveat autem **cantor**, ne unquam cantum mutet de voce in

vocem, scilicet ut aliam incipiat, quam eam, in qua inceptus est cantus. TON. Franc. p. 117a: Incipit intonarium ... ad **cantorum** periciam necessarium. *ibid.* al. TON. Franc. p. 142a: Modus intonandi psalmos, qui ordinatur inferius, ante ducentos annos per magnos artis musice tractatores (*ms.*; *ed.*: tractores) ... exstitit ordinatus. Qui modus (*ed.*: modis) introgressus psalmi a **cantore** incipitur. ELIAS SAL. 30 p. 59a: in regula istius artis continetur, quod **cantor** sive inceptor cantuum moderata voce cantus omnes incipere debet. IOH. GROCH. 250: Incipitur (*sc. antiphona*) autem ante psalmum, ut ea audita **cantor** iuxta eius modum intonationem psalmi faciat. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 86, 18: cum **cantor** incipit, debent ceteri tacere, et ab illo, in quo ipse dimittit, debent alii incipere, non resumere quod ille dixit (*cf. col. 338, 58*). [*s.XV*] ANON. Tegerns. I p. 104: In cantu Gregoriano hec regule sunt notande: 1^a est: **Cantor** aliquem volens cantum incipere, supremam atque infimam consideret eius notam, ne nimis alte, depresso ne ipsum inchoet neque exinde burdanam causet vocis mutationem. 2^a regula: In cantu inceptione prima nota protrahenda est, ut **cantor** ipsius inceptio a concinentibus unanimiter formetur. TRAD. Holl. II 4 p. 126 (p. 458a): Aliqui autem chori **cantores** psalmos breviores atque maiores sub peregrino tono solent inchoare. al. CONTR. ZAB. tract. BI 3: Plurimi **cantores** ... cum ad incipientiam aliquius antiphonae psalmum intonare voluerint. CONTR. ZAB. chor. 6, 54: **cantor** chori non minus indiscrete pro libito suo „Et in terra“ inceptit impertinenter ad „Gloria“, quasi illud non audivisset cantari a celebrante.

5 *in der Funktion des Komponisten — one who functions as composer*

[*s.XII*] ANON. La Fage I 12, 11: nec **cantor** scit cantum componere naturaliter nec in sua propria finali littera notator cantum aliquem scit notare veraciter. [*s.XIII*] ANON. Emmeram. 4 p. 266, 3: Has (*glossa*: subaudi (*ed.*: sive) concordantias supradictas) teneat tantum, qui vult (*glossa*: ille **cantor**) bene fingere (*glossa*: id est componere) cantum. PS.-MUR. summa 2210: Est **cantor** quandoque novus, dum carmina finit. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 7, 17, 7: ille valens **cantor**, Petrus de Cruce, qui tot pulchros et bonos cantus composuit mensurabiles et artem Franconis secutus est. HUGO SPECHTSH. comm. p. 116. al. AEGID. MUR. p. 127b: quando existit subtilis **cantor**, potest facere alios tenores quamplures eorum. IOH. BOEN ars 1, 8, 14. al. HEINR. EGER 6 p. 66. ANON. Carthus. p. 441a: ut **cantores** in compositione cantuum ad omnes gradus superiores liberius discurrere possint. [*s.XV*] PROSD. exp. annex. 7: si **cantores** bene et recte et cum ratione suos cantus figarent (*sim.* PROSD. mens. p. 227b). al. UGOL. URB. 2, 18, 2: peritus **cantor** dulce contrapuncti melos potest componere. UGOL. URB. 3, 3-13, 49: „ponentis“ id est **cantor** seu musici componentis. UGOL. URB. 3, 11-1, 5: **cantores** volentes in cantibus suis colorem facere. al. GEORG. ANS. 3, 162: **Cantores** ... disponentes cantus. ANON. London. II 3, 4. TRAD. Holl. III 10 p. 88. ANON. Monac. 3, 66. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 25: **Cantor**: ... Si novam tibi fabricare voluero pro meo sensu musicam. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 4, 1: Cur pauci vel nulli **cantorum** sciunt componere planum cantum. al. ADAM FULD. 2, 12: Non enim sufficit, componistam esse **cantorem**, sed et perfectum musicum. CONTR. Quid est 28.

6 *in der Funktion des Sängers der organalen Begleit- bzw. kontrapunktierenden Gegenstimme — one who functions as singer of an organal voice or a contrapuntal part*

[*s.XIII*] DISC. Qualicumque 1 p. 251: Qualicumque **cantor** vul<t> incipere organum oportet, ut inveniat consonantiam, que dicitur pente. [*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 40b: Et notandum, quod quilibet **cantor** potest ponere duas vel tres

vel quatuor species dictas imperfectas insimul cantu ascendente vel descendente. QUAT. PRINC. 3, 14 p. 227b: duo **cantores** simul cantant, unus autem planum cantum et alius discantum. ANON. Seay p. 37: Quando vero una illarum (*sc. unisonus et octava*) non potest haberi, incipiat **cantor** quinta vel duodecima. PAUL. FLOR. 12: Nota etiam, quod eundo de octava in quintam per quartam sursum, debet **cantor** in voce pari consistere (*cum exemplo*). [*s.XV*] NICOL. CAP. p. 336: si ascendunt vel descendunt (*sc. notae tenoris*) ad quartam vel ad quintam vocem, tunc est ad libitum **cantor** (*inde* PHIL. CAS. contr. 23). PROSD. spec. p. 751: Ascendat enim tenor ab ut secundi ·G· gravis ad re ·A· acuti et **cantor** superior descendat a mi ·B· acuti ad re ·A· acuti. GEORG. ANS. 3, 279: Ultra discantum quandoque tertius **cantor** in eadem cantilena superadiungitur cantans, hunc contrapunctum cantare dicunt. TRAD. Holl. VI 30, 2: Est autem duplex symphonia, que nisi a duobus **cantoribus** fieri non potest. al. CONTR. Quid est 3. al. CONTR. Quoniam hom. 5, 4: Posset tamen incipere (*sc. contrapunctus*) per imperfectam (*sc. speciem*), si essent tot **cantores**, quod unus alteri causaret fundamentum. CONTR. Species plani 45: Et etiam requirit (*sc. tertia*) semper unisonum ante vel post, si sit possibile, quod **cantor** faciat.

7 *in der Funktion des Notationstheoretikers bzw. Notators — one who functions as a notational theorist, or a writer (inventor) of notation*

[*s.XIII-XIV*] PS.-MUR. summa 1148: Post predictos **cantores** Hermannus Contractus cantum absque lineis vel aliter notulabat. ROB. HANDLO p. 146, 8: **Cantores** de Navernia mino-ratas et minimas per se sic coniungunt adinvicem cum signis. al. IAC. LEOD. spec. 1, 6, 7: moderni **cantores** multum sunt discordes ... in cantus suos figurando vel notando. IOH. MUR. lib. p. 50a: quidam **cantores**, scilicet Gulielmus de Mascandio et nonnulli alii, imperficiunt brevem perfectam minoris prolationis ab una sola minima (*inde* GOSCALC. 3, 3 p. 160, 27. ANON. Couss. V p. 234, 2. PROSD. exp. 32, 4. PROSD. exp. 33, 1. PROSD. exp. 33, 5. UGOL. URB. 3, 3-18, 2). IOH. BOEN ars 1, 8, 14. al. QUAT. PRINC. 4, 1, 37 p. 271b: magna stultitia est, ... novas figuras sine necessitate producere, ut isti novi **cantores**, qui dici possent novarum truffarum inventores, fecerunt. GOSCALC. 2, 2 p. 124, 6: aliqui **cantores** volentes figurare 4 minimas pro tribus figurant eas rubei coloris vel vacuas. PS.-THEODON. append. 1 p. 52: Magister vero Philippus, flos et gemma **cantorum**, aliter distinguit dictum tempus. [*s.XV*] PROSD. exp. 61, 87: figure, quas fussatas nominamus, insufficienter a **cantoribus** modernis ponunt et frustra. PROSD. exp. 72, 34: aliqui **cantores** (*mss.*; *ed.*: cantatores) ad pauca respicientes in ligando notas, adinvicem ligant notas, que ad diversa tempora sive ad diversos modos pertinent adinvicem. PROSD. exp. 86, 14: **cantores** non utebantur nisi quinque lineis ad plus. al. PROSD. mens. p. 216a: moderni **cantores** in fabricatione multarum extranearum figurationum a via magistri Iohannis de Muris ... multum deviantes. al. PROSD. ital. I p. 233b: Sunt tamen etiam aliqui **cantores** voluntarie et sine ratione operantes, qui, secundum artem Italicam figurantes, perficiunt figuras per punctum (*sim.* PROSD. ital. II p. 46). PROSD. ital. II p. 45. al. UGOL. URB. 3, 3-1, 18. al. GEORG. ANS. 3, 175: **Cantores** quidam conformiter cantibus ... anteponunt circulum, cuius in medio tria figurant in forma trianguli puncta. GEORG. ANS. 3, 239: Sunt **cantores**, qui figurant pausas omnes intervallo duarum linearum unico. al. MENS. Ista autem 3 descr. p. 155 (p. 469a). IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 18 (*inde* NICOL. BURT. 1, 13, 77). FR. GAFUR. extr. 11, 13, 17: Hiis equidem signis utebantur **cantores** et musici precessores nostri. al. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 89: Priores vero musici atque **cantores** notulas nigras ut nos albas, rubeas vero ut nos ponimus nigras, depingere solebant. al. NICOL.

BURT. 2, 6, 47. GUIL. MON. 7 p. 49. ANT. LUCC. 10b, 23: Hodie tamen interdum a modernis **cantoribus** etiam fit tractus ascendens a parte ante loco caudae contra naturam.

8 als Verfasser einer musikalischen Lehrschrift — as author of a musical text book

[s.XIV] MARCH. pom. 55, 3: viam prophetica[m] volens a Christi **cantoribus** imitari, ego, Marchetus de Padua, ... addidi componere librum istum, musicae scilicet mensuratae. IAC. LEOD. spec. 1, 6, 7: moderni **cantores** multum sunt discordes in ipsorum tractatibus. HUGO SPECHTSH. comm. p. 142. al. WILLELM. 1, 1: Multorum **cantorum** scripturas varias ac opera ad practica[m] musicae laborata investigando dispersa conspexi. HEINR. EGER 4 p. 45: Erat etiam maximus **cantor** quidam magister Franco de Colonia, qui pulchrum de arte illa edidit librum. GUIDO FR. 11, 1: presens opusculum, ... a me indigno **cantore** extitit compilatum. PETR. CAP. 1, 2: Non ex me ipso aliquid novi, <sed> secundum quod Marchetus **cantor** egregius et istius artis rector dispendio compilavit, ego Petrus de Amalfia **cantorum** minimus sub compendio declarabo. ANON. COUSS. V p. 138, 11. [s.XV] PROSD. exp. 96, 17: **Cantores** tamen, qui a Iohanne de Muris <se> discrepant, alias habent ponere diffinitiones de ipso colore et talea. UGOL. URB. 3, 6-6, 41. (?) GEORG. ANS. 2, 3. FR. GAFUR. extr. vers. 1. NICOL. BURT. 2, pr. 1. GUIL. MON. 1 p. 15: Guilielmi monaci **cantoris** integerrimi ac viri eruditissimi de praeceptis artis musicae et practicae compendiosus libellus feliciter incipit.

9 ? als Amtsbezeichnung — ? as designation of a position (or office)

[s.XV] IOH. CICON. prop. pr. p. 412, 13. (?) IAC. THEAT. 32: Summa Iacobi **cantoris** Theatini in arte musica (sim. IAC. THEAT. 39). IOH. TINCT. not. pr. 2: Egregio viro domino Martino Hanard, canonico Cameracensi ac apostolico **cantori**, Iohannes Tinctoris inter **cantores** regis Siciliae minimus immortalem benevolentiam. FR. GAFUR. extr. vers. 1. (?) IOH. TINCT. nat. pr. 2: Praestantissimis ac celeberrimis artis musicae professoribus domino Iohanni Okeghem, christianissimi regis Francorum prothocappellano, ac magistro Antonio Busnois, illustrissimi Burgundorum ducis **cantori**, Iohannes Tinctoris.

II Instrumentalist

[s.XI] VOCAB. MUS. p. 404: Buccin<at>or (ms. et. ed.: buccinor): **cantor**. THEOPHIL. 3, 83 p. 148: si volueris organa ultra maceriam muri stabilire, ... et in ipso muro arcus fiat, in quo **cantor** sedeat; cuius sedes ita aptetur, ut pedes supra conflatorium teneat. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 21: Utuntur autem **cantores** triplici genere cantus, ... diatonico et cromatico et enarmonico, etiam in citharis. (?)

cf. HmT s. v. Musicus - cantor

? ex errore pro organum: ANON. LOVAN. p. 494a: Omnis cantus incipiens est cum suo cantore aut in dyapente, quod constat ex quinque vocibus, aut in dyapason, quod constat ex octo vocibus.

ex errore ed. pro cantus: IOH. AEGID. 17, 27: Hinc tibicen dixerunt tibiaram cantor (cf. Isid. etym. 3, 21, 5).

? ex errore pro discantator: ANON. COUSS. IV p. 75, 8: Et differentia est inter istos et discantatores, qui dicuntur plani cantores, quoniam plani discantatores, si tenor ascendit et ipsi ascendunt, si tenor descendit et ipsi descendunt; isti autem non, sed secundum modum praedictum (cf. Reckow, Anonymus 4, I p. 93, adn. 35).

cantor magister (magister cantor) *Gesangslehrer, Chorleiter, Kantor* — teacher of singing, leader of the choir, cantor

[s.IX-X] CANT. Observandum 48: **cantores** duo sint **magistri** in choro, unus in dextero et alter in sinistro. [s.X-XI]

PS.-ODO dial. p. 258a: D.: Ita esse, ut asseris, **magistrorum cantorum** ubique auctoritate defenditur. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 201: de litteris finalibus, in quibus omnis cantus regularis iubetur finiri secundum quod moderni **cantores magistri** (ed. ex errore: cantores <et> magistri) firmiter dicunt et asserunt, quamvis antiqui diversos usus et diversas combinationes et finales in acutis habuissent. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1220: note per claves certas et signatas facile possunt considerari et prompte proferri absque socio vel **magistro cantore**.

cantoria -ae f. ? *Notenwert* — ? *note value* (ex errore ms. pro valor?)

[s.XV] GUIL. MON. 3 p. 27: Dupla in omni prolatione a **cantoria** subtrahit medietatem, unde maxima cantatur pro longa, longa pro brevi, brevis pro semibrevis, semibrevis pro minima. cf. LGerm s. v.

cantorius -a, -um *Gesangs-* — of, or pertaining to song [s.XIV] ARN. GILL. 60: nobilis acquisitio artis **cantorie**.

cantrix -icis f. *Sängerin* — female singer [opp.: cantor] [s.IX-X] COMM. BR. 15: cantores et **cantrices** seculares. [s.XI] VOCAB. MUS. p. 406: Psaltera: **cantrix**. [s.XII] PROP. In arithm. 12: Recte igitur diximus voces vel vocum modos naturales, quibus **cantrix** natura, que omnia formavit, in numero et pondere et mensura talia substravit exemplaria. cf. Concordantia Sacrae Scripturae s. v. cantator, cantatrix v. cantatrix

cantuagium -i n. *Neologismus zur Bezeichnung einer Musik-(Choral-)Lehrschrift* — neologism that designates a pedagogical, musical (choral) text

[s.XIV] HEINR. EGER pr. p. 34: **Cantuagium**. Dilecti in Christo, sicut alias pro aliqui introductione ad rhetoricam, ut clarius et citius sacram intelligeretis paginam, quendam vobis compilavi libellum nomine Loquagium, ita et nunc, ut advertentius cantetis, pro musica maxime ecclesiastica, quam pauci curant inventis tantum utentes, aliquid intelligenda alium propino tractatulum nomine **cantuagium**. HEINR. EGER 6 p. 67: Sufficiat ergo saltem hoc scire **cantuagium** ad laudem Dei et omnium sanctorum.

cantualis -e *Gesangs-, den (liturgischen) Gesang betreffend* — pertaining to chant, with respect to (liturgical) chant [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 61: Est igitur tenor cursus **cantualis** circa finem psalmodiae a chorda cantuali declinans et ex hoc et certum tonum indicans. [s.XV] IAC. TWING. p. 92, 6: antiphonarii et alii libri **cantuales**. CONR. ZAB. tract. GG 10: in monochordo, in manu musica et in **cantuali** libro.

CONR. ZAB. tract. GG 11: paucae earum (sc. clavium) in libro **cantuali** ponuntur, scilicet f, c, g in capite linearum suarum. CONR. ZAB. tract. HH 4: Quae quidem lineae cum suis spatiis in libris **cantualibus** modernis distinctissime cernuntur. CONR. ZAB. tract. AG 13: Qui autem dicto modo per monochordum exercitari voluerit, ipsum cum **cantuali** libro frequenter penes se ad manum habeat (sim. CONR. ZAB. mon. R 1). CONR. ZAB. tract. BG 3: **cantualium** librorum scriptores. al. CONR. ZAB. mon. tab. p. 259: ad communem librorum **cantualium** quarumcumque ecclesiarum correctionem et concordationem (sim. CONR. ZAB. mon. C* 1. CONR. ZAB. mon. AA 9). al.

v. chorda cantualis, syllaba cantualis, discantualis

cantus -us m. I. *Gesang, Singen; Melodie; Musik(stück), Musizieren* II. *Klang, Erklängen, (erklingende) Musik* [III.

irrtümlich: Bezeichnung einer schematischen Darstellung [IV. *irrtümlich: Intervall, Zusammenklang*] — I. *song, (the act of) singing; melody; (a piece of) music, (the act of) making music* II. *sound, sonority, music (as sound)* [III. *erroneously: term that designates a diagram*] [IV. *erroneously: interval, simultaneous sonority*]

I *Gesang, Singen; Melodie; Musik(stück), Musizieren* — *song, (the act of) singing; melody; (a piece of) music, (the act of) making music*

A *im Hinblick auf den Vortrag (als Tätigkeit bzw. Erklingendes)* — *with respect to performance (as an activity or sound)*

1 Definition

[s.VII] ISID. etym. 3, 20, 8: **Cantus** est inflexio vocis, nam sonus directus est; praecedit autem sonus **cantum** (*inde* AURELIAN. 5, 13. THEOG. METT. 29, 3 (glossa). HIER. MOR. 4 p. 17, 23-24. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 1. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 5. IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 9-11. IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 14. IOH. OLOM. 1 p. 5. *sim.* HIER. MOR. 14 p. 60, 31-33. PETR. PALM. p. 507: **Cantus** est inflexio vocis ad vocem. IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 11-13). [s.X] CANT. Quid est cant. c. 482: Quid est **cantus**? ... inflexio vocis et modulatio. Quare dicitur **cantus**? A canendo, id est a ... vocis modulatione. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 471: **Cantus** dicitur quasi sonorus actus, canor autem quasi cum anhelitu labor. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 6: **Cantus** est apta vocum distinctarum prolatio; cantare est voces distinctas apte coniungere. ... **cantum**, quantum ad hoc, Guidonis expositor sic descripsit: „**Cantus** est consonantiarum debita coniunctio.“ Cantare est consonantias vociferando modo debito coniungere. MARCH. pom. 24, 8: certum est, quod **cantus** est quidam motus vocis, qui tempore mensuratur. [s.XV] TRAD. HOLL. I p. 170: **Cantus** autem est modulatio vocis naturalis vel instrumentalis regulis artis musicae coartata (*inde* TRAD. III pr. p. 15. SZYDLOV. 3 p. 16). CONR. ZAB. tract. I 2: **Cantus** est modulatio vocis sex notis proportionata. ANON. La Fage III p. 242: Quid est **cantus**? Est elevatio et depositio vocis (*cf.* IAC. THEAT. 37).

2 Gebrauch — usage

a unspezifisch — unspecified

[s.I a. Chr.] VITRUV. 5, 4, 9: chordarum sonitus aut vocis **cantus**. [s.III] CENS. 10, 4: non promisce voces omnes cum aliis ut libet iunctae concordabiles in **cantu** reddunt effectus (*inde* MUS. ENCH. 10, 2. INCH. UCHUB. 258). (?) CENS. 12, 3. [s.IV] AUGUST. 1, 6, 12. *al.* MACROB. 2, 3, 6: Mortuos quoque ad sepulturam prosequi oportere cum **cantu** ... Nam ideo in hac vita omnis anima musicis sonis capitur, ut non soli, qui sunt habitu cultiores, verum universae quoque barbarae nationes **cantus** ... exerceant. (*inde* IOH. TINCT. inv. p. 39. *sim.* HERB. TR. 2, 3 p. 48) MACROB. 2, 3, 8: Orpheus vel Amphionis fabulam, quorum alter animalia ratione carentia, alter saxa quoque trahere **cantibus** ferebantur (*inde* FR. GAFUR. op. 1, 1. NICOL. BURT. 1, 2, 11. FR. GAFUR. theor. 1, 1) MACROB. 2, 3, 9: Ita denique omnis habitus animae **cantibus** gubernatur, ut et ad bellum progressui et item receptui canatur, **cantu** et excitante et rursus sedante virtutem (*inde* REG. PRUM. 5, 70-71. COMPIL. PARIS. II p. 78). MACROB. 2, 3, 10: invitante **cantu** (*inde* REG. PRUM. 5, 86. COMPIL. PARIS. II p. 78. MUS. MAN. 9, 4. FR. GAFUR. op. 1, 1. FR. GAFUR. theor. 1, 1). [s.V] MART. CAP. 2, 117: in blandum ... **cantum** (*ad loc.*: REMIG. AUT. 49, 11). MART. CAP. 9, 899: **cantibus** numerisque (*ad loc.*: REMIG. AUT. 476, 15: „**cantibus**“ voce, „numeris“ chordarum, id est rithmo). *al.* [s.VI] BOETH. mus. 1, 1 p. 185, 20 (*inde* HIER. MOR. 8 p. 38, 32. FR. GAFUR. op. 1, 1. FR. GAFUR. theor. 1, 1). CASSIOD. var. 2, 40, 10: famosos **cantus** (*sc. Sirenarum*). *al.* CASSIOD. inst.

2, 5, 9. [s.VII] ISID. etym. 1, 2, 2 (*inde* IOH. AEGID. 3, 14). ISID. etym. 1, 18, 2: Accentus autem dictus, quod iuxta **cantum** sit. ISID. etym. 3, 15, 1: Musica est peritia modulationis sono **cantuque** consistens (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 43, 10. PS.-OSBERN. 1. METROL. 2 p. 67. IOH. AEGID. 3, 2. IOH. AEGID. 3, 12. ANON. Emmeram. pr. p. 66, 36. HIER. MOR. 1 p. 9, 30. ANON. Hailspr. pr. p. 64. IAC. LEOD. spec. 1, 2, 7. PETR. PALM. p. 507. PS.-THEODON. pr. p. 29. ANON. Grac. p. 14. IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 56, 15. NICOL. CAP. p. 310. WENCESL. PRACH. 9. ANON. Couss. XII 1, 5. TRAD. HOLL. III pr. p. 15. TRAD. HOLL. V 4b, 17. CONR. ZAB. tract. G 3. IOH. TINCT. diff. 11. FR. GAFUR. extr. exord. 21. FR. GAFUR. op. 2, 1. BONAV. BRUX. 2, 14. FR. GAFUR. theor. 1, 4. SZYDLOV. 1 p. 10. ANON. Barcin. II p. 328. *sim.* AURELIAN. 2, 1: Musica autem est scientia recte modulandi, sono **cantuque** congrua. ANON. Lovan. p. 484a. HIER. MOR. 25 p. 180, 7: musica mensurabilis est peritia modulationis sono **cantuque** consistens harmonico tempore mensurata. *ad loc.*: ANON. Hailspr. pr. p. 15. TRAD. HOLL. V 4b, 17. CONR. ZAB. tract. G 4. SZYDLOV. 1 p. 11). ISID. etym. 3, 19, 1: Prima (*sc. musica*) est harmonica, quae ex vocum **cantibus** constat. Secunda organica, quae ex flatu consistit. Tertia rhythmica, quae pulsu digitorum numeros recipit (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 43, 6. AURELIAN. 5, 2. VOCAB. MUS. p. 406. METROL. 19 p. 69. HIER. MOR. 2 p. 11, 9. IAC. LEOD. spec. 1, 17, 6. IOH. OLOM. 1 p. 2. IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 58, 17. TRAD. HOLL. I p. 161-162. ADAM FULD. 2, 3). ISID. etym. 3, 22, 9: eadem arte non feras tantum, sed et saxa atque silvas **cantus** modulatione adplicuisse (*sc. Orpheus*) (*inde* REMIG. AUT. 429, 8. IOH. AEGID. 17, 78. HIER. MOR. 4 p. 21, 10). ISID. etym. 7, 12, 26: Cantor autem vocatus, quia voce modulatur in **cantu**. ... Praeceptor scilicet, qui vocem praemittit in **cantu** (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 32 p. 308, 9. IOH. CICON. mus. 2, 32 p. 310, 1. IOH. TINCT. diff. 3. ANON. La Fage III p. 243). *al.* [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 7: „cantilena“ **cantus** lenis. *al.* IOH. SCOT. annot. 500, 4 (*inde* REMIG. AUT. 500, 2). REMIG. AUT. 492, 19 (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1. HERB. TR. 2, 6 p. 54). REMIG. AUT. 500, 7: „In modulatione“ id est **cantu** (*cf.* Boeth. mus. 1, 12 p. 199, 10). *al.* MUS. ENCH. 19, 4. [s.X] INCH. UCHUB. 278: si non tamen adsint (*sc. instrumenti musici*) **cantu** experiantur. COMM. BR. 72: morosiori **cantu** est opus. *al.* TRAD. Notk. p. 44. REG. PRUM. 5, 71 (*cf.* MACROB. 2, 3, 9) (*inde* COMPIL. PARIS. II p. 78). REG. PRUM. 5, 88 (*inde* ANON. Bernh. 2, 75). CANT. Quid est cant. c. 484: non sonum, sed consonum **cantum** reddas. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 60: Vox autem aut *sin<e>ches* est, id est continua, velut in lectione, vel dyastematike, id est cum intervallo suspensa, ut in **cantu** (*cf.* Boeth. mus. 1, 12 p. 199, 3. GLOSS. Boeth. mus. 1, 12, 13: *suspense vel tarde, ut in cantando*) (*sim.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 6). PS.-ODO mus. p. 265a. PS.-ODO dial. p. 257b: Distinctiones quoque, id est loca, in quibus repausamus in **cantu**, et in quibus cantum dividimus (*inde* QUAEST. MUS. 1, 15 p. 35. IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 15). GUIDO micr. 11, 13: cum aliquem cantare audimus ... Finito vero **cantu** ultimae vocis modum ex praeteritis aperte cognoscimus. Incepto enim **cantu**, quid sequatur, ignoras (*inde* COMM. Guid. 33 p. 134. COMM. Guid. 36 p. 135. METROL. 95-96 p. 77. IAC. LEOD. spec. 6, 40, 16. ANON. Carthus. p. 435b. IAC. THEAT. 32). GUIDO reg. 93. GUIDO ep. p. 48a. BERNO mon. pr. 2, 5: ne animi audientium vel canentium dulcedine **cantus** emolliantur (*inde* FRUT. brev. 11 p. 86. QUAEST. MUS. 1, 25 p. 68). COMM. Guid. 41 p. 102: certum iter praebent

cantui (*sc. figure*), sicut littera lectioni (*inde* ANON. Lips. p. 154). COMM. Guid. 71 p. 105: tonus ex intervallo suo statim in **cantu** discretos sonos habere cernitur indubitanter. COMM. Guid. 84 p. 107: 'in canendo', id est in **cantu** (*sim.* COMM. Guid. 82 p. 131). LIB. SPEC. 61 p. 53. COMPIL. Casin. 1, 3 p. 5. (?) VOCAB. MUS. p. 405: Conventus multorum canentium composite (?): simul in unum **cantus**. *ibid.*: Melodia: Dulcis **cantus** vel suavitas vocis (*sim.* FR. GAFUR. op. 5, 2. FR. GAFUR. theor. 5, 2). FRUT. brev. 4 p. 41: de consonantiis simplicibus maxime ad mensuram monochordi et ad **cantum** pertinentibus ... Consonantiae compositae tres sunt sicut et simplices, non quidem habiles ad **cantum**, cum ... superent vocis hiatum, sed in habitudine inveniuntur proportionum. IOH. COTT. mus. 10, 16: Latini cantores non parvam esse similitudinem inter **cantus** et accentus prosaicae locutionis modosque psallendi considerantes ... Sicut enim toni, id est accentus, in tres dividuntur species, scilicet gravem, circumflexum, acutum, ita in **cantu** tres distinguuntur varietates. Nam **cantus** nunc in gravibus vagatur, ... nunc circa phrasas, quasi quadam circumflexione versatur, ... nunc in acutis quasi saltando movetur (*inde* ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 12. HIER. MOR. 20 p. 153, 14. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 11). [*s.XII*] TRAD. Guid. 4: Constitutiones enim diximus in pagina neumarum formulas et in **cantu** vocum modulationes (*sim.* UGOL. URB. 1, 50, 6). ANON. La Fage I 13, 9: Ubi enim **cantus** asperius sonat, b rotundum in loco b quadrati ad temperandum tritonum furtim interponitur (*inde* COMPEND. MUS. 34. *sim.* ANON. La Fage I 13, 11). [*s.XIII*] MUS. MAN. 26, 5: Sine ipsis (*sc. clavibus*) namque tanta in **cantu** nasceretur confusio. *al.* METROL. 19 p. 80 (*inde* QUAT. PRINC. 3, 45 p. 244a. QUAT. PRINC. 3, 28 p. 232b. QUAT. PRINC. 3, 47 p. 246b). IOH. AEGID. 2, 57. AMERUS 1, 9: accentus dicitur quasi ad **cantus** (*cf.* Mart. Cap. 3, 268 et ISID. etym. 1, 18, 2. *inde* TRAD. Holl. VI 3, 19). ELIAS SAL. 30 p. 59a: plura sunt necesse ad hoc, ut **cantus** habeat debitum suum: primo, ut ille, qui cantat habeat notitiam illius, quod cantat ... Item, quod cantor habeat sonoram vocem et concordem. ELIAS SAL. 30 p. 59b: ab omnibus quasi simul fiat pausa et resumptio **cantus**. *al.* LAMBERTUS p. 281b. ANON. Emmeram. pr. p. 70, 5. (?) HIER. MOR. 25 p. 183, 22: notae in figura coniunctae coniungantur in **cantu**, sed disiunctae solvantur. HIER. MOR. 25 p. 188, 32: nullius etiam rudissimi **cantum** despiciat, sed ad **cantum** omnium diligenter attendat. *al.* TRAD. Garl. plan. V 188. ANON. Hailspr. pr. p. 66. TRAD. Franc. I p. 32 (*inde* NICOL. CAP. p. 338. PHIL. CAS. contr. 51). IOH. GROCH. 71: Nec etiam pertinet ad musicum de **cantu** angelorum tractare ... Non enim potest aliquis de tali **cantu** experientiam habere, nisi inspiratione divina. PS.-MUR. summa 469: homo vero cum discretione cantat, seu **cantui** suo perfecte sententiae verba coniungit. PS.-MUR. summa 475: primi doctores consideraverunt trachiam arteriam, id est organum vocis humane, secundum triplicem dispositionem triplicem **cantum** posse proferre. Quandoque enim dilatatur multum et emit tit sonum gravem; quandoque constringitur multum et reddit sonum peracutum; quandoque medio modo se habet et reddit sonum acutum. PS.-MUR. summa 1087: barritum potius quam **cantum** promere credas. *al.* ENGELB. ADM. 4, 7, 3. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 9, 1, 60: Propter enim motum habetur **cantus**, et sine motu **cantus** non est, nam si omnes note essent in una linea vel in uno spacio, non consurgeret cantare, sed potius ululare. ... Igitur illa dicitur prima vox, in qua primo intelligitur **cantus**, sicut ille dicitur primus numerus, qui ponitur in binario. ... ipsa nota re, ut predicatur, est principium omnis **cantus** (*inde* FR. GAFUR. extr. 4, 10, 10. BONAV. BRUX. 8, 27). *al.* MARCH. pom. 3, 4: pausare et desistere a **cantu** (*sim.* MARCH. pom. 3, 27. MARCH. pom.

6, 3. PROSD. exp. 89, 7. PROSD. mens. p. 221a. PROSD. ital. p. 245a (p. 65). FR. GAFUR. extr. 8, 7, 4). *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 46a. IOH. MUR. spec. 2, 10, 7. IOH. MUR. spec. 2, 81. (?) IAC. LEOD. spec. 1, 5, 12: Accentus enim quidam **cantus** est in moderato pronuntiandi modo (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 10, 19). IAC. LEOD. spec. 4, 11, 10: non omnes consonantiae, de quibus prius tractatum est, quantum ad **cantum** vocis humanae sunt in usu. IAC. LEOD. spec. 4, 28, 21: illae (*sc. consonantiae*) facilius sunt **cantus** vel pronuntiationis quam istae (*sim.* IAC. LEOD. spec. 4, 45, 4-5. IAC. LEOD. spec. 4, 47, 9-12). IAC. LEOD. spec. 5, 13, 6: quoad **cantum** naturalibus instrumentis formatum. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 27: duae chori partes simul cantent et insimul **cantum** finiant. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 17: ut **cantus** ipsorum (*sc. cantorum*) concors fiat. *al.* IOH. BOEN. ars 2, 17, 4. *al.* IOH. BOEN. mus. 1, 74 (*cf.* ISID. etym. 3, 20, 8). QUAT. PRINC. 3, 32 p. 233b: ut **cantus** melius continuatur, necessarium est inter neupmata respirationes et distinctiones inserere. *al.* VERS. Iam post p. 54: pausa valet quasi **cantus**. *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 120, 2. *al.* HEINR. EGER 5 p. 58: omnia, quae **cantum** dulcem faciunt et audientibus placentem. *al.* PS.-THEODON. pr. p. 32. COMPIL. Ticin. p. 20. (?) COMPIL. Lips. p. 132. [*s.XV*] IOH. OLOM. 4 p. 12: ne crebra **cantus** asperitas fastidium auditoribus generaretur. IOH. OLOM. 9 p. 69: vox humana propter sui debilitatem **cantum** sine respirationibus et pausis continuare nequit. IOH. OLOM. 9 p. 70: tam canendo quam **cantum** audiendo. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 31 p. 302, 3. *al.* PROSD. mens. p. 221a. *al.* IAC. THEAT. 37. ANON. Claudifor. 6, 2, 5. *al.* WENCESL. PRACH. 112 (*inde* TRAD. Holl. III 1 p. 18). *al.* UGOL. URB. 1, 64, 12. GEORG. ANS. 3, 37: Discat (*sc. cantor*) itaque voces ubicumque vel gravare vel exacuere, inflectere ad **cantum**. *al.* ANON. Tegerns. I p. 105: in **cantu** aspirata fieri non debent ha he hi ho hu. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 50b. *al.* ANON. Philad. 31: non **cantus** per eas (*sc. voces excellentes*), sed magis clamor proferatur. IOH. KECK pr. p. 321a. PETR. TALH. p. 1. TRAD. Holl. I p. 161 (*sim.* LAD. ZALK. A 17). *al.* ANON. Couss. XII 1, 29. *al.* TRAD. Holl. III 1 p. 18. TRAD. Holl. VI 26, 17: temperatum **cantum** efficiunt. *al.* CONR. ZAB. tract. BM 6: **cantum** nimis reddit insuavem. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60. IOH. TINCT. eff. 8, 12. IOH. TINCT. eff. 20, 3: audiendo **cantum**. *al.* CONR. ZAB. chor. 4, 1: Differentialiter cantare ... est iuxta temporum exigentiam et officiorum differentiam **cantum** perficere. CONR. ZAB. chor. 6, 19: **cantum** quoad verba minus intelligibilem audientibus. *al.* FR. GAFUR. extr. 11, 13, 1. *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 41. (?) FR. GAFUR. op. 1, 5 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 1, 5). *al.* BART. RAM. 3, 1, 3 p. 85. *al.* NICOL. BURT. 1, 2, 4. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 30 (*inde* HERB. Tr. 2, 4 p. 50). *al.* ADAM FULD. 1, 1. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1. *al.* LE MURERAT tract. 3: musica tam in suis principiis ... quam in suo actu vel effectu seu exercitio, qui dicitur **cantus**, est tota regulata precipueque ipse eius actus **cantus** ... totus est moderatus vel mensuratus. *al.* GUILL. POD. 1, 5. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 6 (*cf.* PROSD. exp. 89, 7. GEORG. ANS. 3, 228). *al.* HERB. Tr. 1, pr. p. 19: oratorum poetarumque pronuntiatio medium quiddam inter **cantum** ac sermonem obtinet. HERB. Tr. 2, 8 p. 56: mens, aut **cantu** aut sermone affecta. *passim* FLOR. FAX. 17 p. 88. COMPEND. MUS. 160: Clericorum **cantus** non sit remissus, non fractus, non dissolutus, sed honestus et gravis et uniformis et per omnia humilis. FR. GAFUR. gloss. 1, 9. SZYDLOV. 13 p. 69: letum et morosum audiunt **cantum** libenter (*sc. homines antiqui*). *al.* CONTR. Cum notum p. 60a: Attendat ergo volens hanc artem in practicam ponere, ne multum se in sua voce extollat, quia non in clamore neque tumulto **cantus** fit placibilis, sed in suavi et dulci melodia. *al.* CONTR. Volentibus II

10.

b *das Instrumentalspiel betreffend* — *with respect to performing on an instrument*

[*s.V*] MART. CAP. 9, 905: quaedam suavitas intemptata inauditaque dulcedinis cantus insonuit (*ad loc.*: REMIG. AUT. 479, 11: aulidaeque dulcedinis **cantus**⁴, id est fistularis dulcedinis). MART. CAP. 9, 927: citharae **cantus** (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1). MART. CAP. 9, 928: procedentes **cantu** tibiaram (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1). *al.* FULGENT. 3, 9 p. 73, 16. [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 1 p. 186, 21: ut **cantus** tibiae luctibus praeiret (*inde* HIER. MOR. 8 p. 39, 29. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 619). BOETH. mus. 1, 1 p. 185, 13 (*inde* REG. PRUM. 5, 73. HIER. MOR. 8 p. 38, 25). [*s.VII*] ISID. etym. 3, 21, 4: Hinc et tibicen, quasi tibiaram **cantus**. ISID. etym. 3, 21, 8: dispare calamos ad **cantum** aptavit (*inde* REMIG. AUT. 491, 10. IOH. AEGID. 17, 39. HIER. MOR. 4 p. 19, 24). ISID. etym. 3, 22, 2: Forma citharae initio similis fuisse traditur pectori humano, quo, uti vox a pectore, ita ex ipsa **cantus** ederetur (*inde* IOH. AEGID. 17, 55. HIER. MOR. 4 p. 20, 5). [*s.IX*] REMIG. AUT. 481, 16. AURELIAN. 1, 7: quod legimus per hanc artem David egisse, ut scilicet Saulem **cantu** cithare a demone liberaret. REG. PRUM. 5, 70: **cantu** tubae excitante et rursus sedante virtutem animi (*inde* COMPIL. Paris. II p. 78. *sim.* REG. PRUM. 5, 80. *cf.* Macrob. 2, 3, 9). THEOPHIL. 3, 83 p. 148: dum cantandum est organis ... finitque **cantu**. [*s.XIII*] IOH. AEGID. 2, 60. *al.* ANON. Emmeram. pr. p. 74, 15: Argo, qui fuit deceptus a Mercurio per **cantus** calamorum noviter inventorum. [*s.XV*] IOH. OLOM. 1 p. 4. GEORG. ANS. 2, 117. (?) TRAD. Holl. VI 4, 12 (*cf.* Guido micr. 14, 16). PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17. (?) BART. RAM. 1, 1, pr. p. 2: David ad vaticinandum psalterii **cantu** ... usum fuisse. IOH. TINCT. inv. p. 30: **cantum** vocis, tibiae ac lire. IOH. TINCT. inv. p. 36: Quibus (*sc.* *foraminibus*) quidem arte recta proportionatis ad omnem **cantum** proferendum ipsa tibia effecta est perfectissima. *al.* ADAM FULD. 1, 6. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1. *al.* LE MUNERAT tract. 4: actui musice, scilicet **cantui** causato ab ore animalis seu instrumentis. *ibid.* *al.*

B *als Allgemeinbegriff (für die Fachdisziplin, in unspezifischer Bedeutung oder abundant gebraucht)* — *as general concept (for the general discipline, with no specific meaning or as used superfluously)*

1 Definition

[*s.X*] CANT. Quid est cant. c. 482: Quid est **cantus**? Peritia musicae artis ... Quare dicitur **cantus**? A canendo, id est a peritia musicae artis.

2 Gebrauch — usage

a allgemein — general

[*s.III*] CENS. 10, 4: non promisce voces omnes cum aliis ut libet iunctae concordabiles in **cantu** reddunt effectus (*inde* MUS. ENCH. 10, 2. INCH. UCHUB. 258). (?) [*s.IV*] CALC. 44: hi autem soni prima sunt fundamenta **cantus** (*inde* FAV. EUL. 22, 3. MUS. ENCH. 1, 7. INCH. UCHUB. 45. QUAEST. MUS. 1, 21 p. 56. *sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 31, 2). [*s.IX*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 63: musicam⁴ **cantum**. *al.* REMIG. AUT. 486, 10: Melos⁴ id est **cantus**. *al.* [*s.X*] CANT. Quid est cant. c. 484. [*s.XI*] ARIBO 88 p. 9: Si enim aut coniunctio aut disiunctio tetrachordorum esset penitus, et similitudo periret, et creber in **cantu** defectus occurreret. COMPIL. Casin. 1, 22 p. 399: Toni (id est soni (*om. ed.*)) sunt discernentia atque compositiones (*ms.*; *ed.*: discernentiae aequae compositionem) in **cantu**. (?) VERS. Ars humanas p. 111a. (?) FRUT. brev. 13 p. 97: pros-melodos autem ad **cantum** interpretatur eo, quod melo apta videatur. IOH. COTT. mus. 5, 8: XX et I in musica sua ponit notas (*sc.* *Guido*), ne iam ullus in **cantu** possit subrepere defectus (*inde* HIER. MOR. 10 p. 46, 8-15. IAC. LEOD. spec. 6, 61, 4. CONR. ZAB. tract. BB 4. *ad loc.*: HUGO SPECHTSH.

comm. p. 36). IOH. COTT. mus. 10, 22: sicut enim in prosa tres considerantur distinctiones ... ita et in **cantu** (*inde* HIER. MOR. 20 p. 153, 29. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 12. ANON. Carthus. p. 445b. GOB. PERS. p. 188b. *sim.* TRAD. Guid. 7). IOH. COTT. mus. 10, 28: Quod autem in prosa grammatici colon, comma, periodum vocant, hoc in **cantu** quidam musici diastema, systema, teleusin nominant (*inde* HIER. MOR. 20 p. 153, 35. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 14. ANON. Carthus. p. 446a. TRAD. Holl. VI 36, 6). *al.* [*s.XIII*] METROL. 80 p. 88: in **cantu** saepe oportet barbarizare. Barbarismus autem fit scripto et pronuntiatione. AMERUS 2, 6: ut natura manus concordet cum ratione **cantus**. *al.* ELIAS SAL. 8 p. 25a. *al.* LAMBERTUS p. 261a: dicitur esse modus in **cantu** regula quedam. VERS. Postquam pro 18. IOH. GROCH. 13: principia tamen **cantus** et musicae ignorabant usque ad tempus Pythagorae. *al.* PS.-MUR. summa 1589: appello cursum sive legem in **cantu** certum ascensum vel descensum per claves. PS.-MUR. summa 2054: intentio actoris in **cantu** et actoris in metro. *al.* ENGELB. ADM. 3, 8, 17. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 2, 5, 20: huiusmodi semitonia fuerunt in musica adinventata, ut ... ad perfectiores seu pulciores in **cantu** consonantias veniamus (*inde* BONAV. BRIX. 24, 75). MARCH. luc. 8, 3, 3: Est enim proprietas in **cantu** derivatio plurium vocum ab uno et eodem principio (*inde* FR. GAFUR. op. 5, 6. NICOL. BURT. 1, 19, 99). MARCH. pom. 48, 2. IAC. LEOD. spec. 6, 79, 3: Sumitur enim tenor etiam in **cantu** tripliciter. *al.* HUGO SPECHTSH. 604. ANON. Barcin. I p. 19: dicitur in arte **cantus** opposita proprietas. ANON. Barcin. I p. 18: Dicitur autem tempus in **cantu** illud, quod est minimum in plenitudine vocis (*cf.* Franco Col. 5, 12). ANON. London. I 1 p. 41. IOH. BOEN ars 1, 8, 4: minima se habeat in **cantu** tamquam unitas in numero. IOH. BOEN ars 1, 16, 2: color, prout in **cantu** utimur. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 2: Quam clavem (*sc.* *Gut*) per lineam ... veteres signare decreverunt, ut potius ab habitu quam a privatione manum in **cantu** exordirentur. IOH. BOEN mus. 2, 82. PS.-THEODON. 3 p. 47. ANON. Seay p. 21: viginti sunt litterae in manu **cantus**. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 384, 11-12. *al.* IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 5. IAC. TWING. p. 98, 26. IAC. THEAT. 28. NICOL. CAP. p. 311: Quod sunt genera **cantus**? Musica angelica, musica humana et musica instrumentalis. ANON. Claudifor. 5, 1, 1: Manus musicalis est litterarum et vocum ratione **cantus** artificialis unio. GEORG. ANS. 3, 51: **cantus** elementa. TRAD. Holl. II 33 p. 102 (p. 450b). *al.* TRAD. Holl. VI 6, 7. (?) CONR. ZAB. tract. A 1: quidam sapiens ait, non minus dedecus sit in Dei ecclesia **cantum** ignorare quam litteras (*cf.* *Isid. etym.* 3, 16, 7. *sim.* CONR. ZAB. mon. B 1). *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 12. FR. GAFUR. op. 5, 6: harum enim omnium sex sillabarum (*sc.* *ut re mi fa sol la*) aggregatio dicitur in **cantu** deductio (*inde* COMPEND. MUS. 40). BART. RAM. 1, 1, 5 p. 15: Quatuor sunt figurae, quae additae sunt in **cantu**. *al.* NICOL. BURT. 1, 18, 97: Quid sit mutatio in **cantu**. NICOL. BURT. 1, 19, 99: Quid sit proprietas in **cantu**. BONAV. BRIX. 10, 7. ADAM FULD. 3, 10 (p. 364a). LAD. ZALK. A 55. (?) FR. GAFUR. theor. 1, 1: quae harmonia a musicis dicitur in **cantu**. GUILL. POD. ench. 23 p. 384: Interrogantibus enim, quot et quae sunt littere **cantus**, respondemus septem. GUILL. POD. 5, 23. *al.* COMPIL. Salisb. 1.

b *speziell den Aspekt der Lehre betreffend* — *with specific reference to disciplinary aspects*

[*s.IX-X*] CANT. Observandum tit. ODO ARET. p. 248a: qui arcem magisterii in ecclesia tenere voluerit in **cantu**. *ibid.*: Studiositatem autem quicumque habere voluerit in **cantu**. PS.-ODO mus. p. 265a. [*s.XI*] COMM. Guid. 85 p. 107: scientia **cantus** aperitur. *al.* VERS. Ars est intr. 2. *al.* ANON. Wolf p. 195. [*s.XII*] GUIDO AUG. 6. *al.* [*s.XIII*] AMERUS 2, 30:

Probentur a scientibus **cantum** naturaliter experimentoque invenitur. *al.* ELIAS SAL. 8 p. 24b: ad institutionem **cantus**. *TRAD.* Garl. plan. V 13: Musica est scientia veraciter canendi et recte modulandi, ad omnem perfectionem **cantus** via recta facilis et aperta (*inde* NICOL. CAP. p. 310. BONAV. BRUX. 2, 12. BONAV. BRUX. 27, 2). *al.* VERS. Postquam pro 4: noscere (*glossa*: scilicet artem **cantus**). *al.* PS.-MUR. summa 472: Inventores itaque **cantus** et primi doctores. PS.-MUR. summa 643: Artis doctores cui musica nomen habetur / **cantum** laudabant, qui cum ratione docetur. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 258, 4: de ipsis (*sc.* **dissonantiis**) in **cantu** parum aut nonquam fit mentio. [*s.XIV*] PETR. DION. append. p. 166: ars **cantus**. ANON. Paris. II 10, 2. IAC. LEOD. spec. 6, 1, 3: in **cantu** aliquoties atque in hiis, quae **cantum** respiciunt, informantur. *al.* HUGO SPECHTSH. 169: ut doceat **cantum** nos dulciter ut monochordum. HUGO SPECHTSH. comm. p. 16: sine arte frequenti usu et consuetudine **cantum** informare. HUGO SPECHTSH. comm. p. 145: potius ars vera, quam usus in **cantu** deberet servari. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 34, 14. GUIDO FR. 11, 1. IOH. PIPUDI p. 45. ANON. Monac. II 2. [*s.XV*] IOH. OLOM. pr. p. 1. IOH. CICON. mus. 2 pr. p. 236, 22 (*sim.* IOH. CICON. mus. 2, 31 p. 302, 1). IAC. THEAT. 32. ANON. Claudifor. 6, 2, 1: practica ad quaerendum artificialiter **cantum**. GEORG. ANS. 3, 248: magistri **cantus** moderniores ad artis ostentationem. *al.* *TRAD.* Holl. I p. 169. *TRAD.* Holl. II 25 p. 4 (p. 417a) (*sim.* LAD. ZALK. A 25 descr.). IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 35: si quis manus non habeat, ergo **cantum** discere non potest? *al.* *TRAD.* Holl. VI 5, 26 (*sim.* *TRAD.* Holl. VI 8, 4). CONR. ZAB. tract. AM 1: pro iuvenibus rite et celeriter in **cantu** imbuendis (*sim.* CONR. ZAB. mon. AA 10). CONR. ZAB. tract. AM 2: ut mille ac mille scolares per successum temporis in **cantu** redderentur doctores (*sim.* CONR. ZAB. mon. BB 3). CONR. ZAB. tract. AM 3: in scolarium informatione de **cantu** (*sim.* CONR. ZAB. mon. BB 2). CONR. ZAB. mon. T 3: sciens de **cantu** post instructionem de usu monochordi. *al.* FR. GAFUR. extr. vers. 2-3. BONAV. BRUX. 26, 9. LAD. ZALK. A 3: quemadmodum scolares addiscunt **cantum** sub disciplina in scholis. GUILL. POD. ench. 20 p. 381: non sunt igitur audiendi, qui absque signorum doctrina **cantum** docere nituntur. MICH. KEINSPI. concl. 15. SZYDLOV. 2 p. 12: Manus musica ... est vocum musicalium clavigera demonstratrix perfectissima ad **cantum** regulariter addiscendum. *ibid.*: Nunc extende manum, si vis cognoscere **cantum**.

C im Hinblick auf das (verfaßte, gestaltete) Stück — with respect to a (composed, structured) piece

1 Definition

[*s.XI*] COMM. Guid. 87 p. 107: nihil aliud est **cantus**, nisi tantum istae consonantiae coniunctae. [*s.XIII*] *TRAD.* Garl. plan. V 22: **Cantus** est dulcis consonantia vocum, quae per proportionem armonicas dulciter secundum rectum numerum mensuratum ad sonos relatum componitur et ordinatur (*sim.* NICOL. CAP. p. 310). [*s.XV*] IAC. THEAT. 37: Et **cantus** quid est? <Discipulus:> **Cantus** est elevatio et depositio vocum (*sim.* NICOL. CAP. p. 310. *cf.* ANON. La Fage III p. 242). IOH. TINCT. diff. 3: **Cantus** est multitudo ex unisonis constituta, qui aut simplex aut compositus est. LAD. ZALK. A 49: sciendum, quod **cantus** ... est neuma seu tropus debite principatus et bene terminatus, secundum regularum exigentiam arsim et thesim non excedens (*cf.* *TRAD.* Holl. II 66 p. 10 (p. 419b)). ADAM FULD. 2, 2: **Cantus** autem ... est melodia ex sono, tono et modo per vocem vivam prolata. GUILL. POD. 5, 3: **Cantus** est modulata vocum coniunctio. MICH. KEINSPI. 4, 1: **Cantus** est modulaminis secundum arsim et thesim congrua coaptatio.

2 Gebrauch — usage

a unspezifisch — unspecified

[*s.IX-X*] HUCBALD. 8 (*inde* BERNO prol. p. 64b. IAC. LEOD. spec. 6, 34, 5). *al.* ODO ARET. p. 248a: qualiter omnis cantor ecclesiae ... qualemcumque **cantum** adire poterit. *al.* [*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 275a: nullum pene **cantum** secundum veritatis regulam, sed magis secundum propriam voluntatem pronuntiant. *al.* PS.-ODO prol. 5. GUIDO prol. 40: hoc antiphonarium notare disposui, ut per eum leviter aliquis sensatus et studiosus **cantum** discat. GUIDO prol. 73: ut aliquantos **cantus** ita memoriter discas. GUIDO micr. pr. 34: invisos et inauditos **cantus** (*inde* CONR. ZAB. tract. AG 12. CONR. ZAB. mon. Q 1). GUIDO micr. 1, 4: ignotos ut notos **cantus** suaviter canat (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 31 p. 304, 5. *TRAD.* Holl. VI 30, 9). *al.* GUIDO reg. 202: quisque **cantum** personet memoriter. *al.* GUIDO ep. p. 43: Epistola ... de ignoto **cantu** (*inde* ADAM FULD. 3, 13). *al.* ODO. SEN. p. 213: His poterit sollers signatum discere **cantum** / Schematibus super adscriptis sine voce magistri. COMM. Guid. 90 p. 107: Huic (*sc.* **musicae**) sunt duae species, melodia scilicet, quae modulatio vel harmonia vel **cantus** dicitur, et consonantia, quae symphonia dicitur (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 60, 1). *al.* LIB. ARGUM. 8 p. 30. LIB. SPEC. 74 p. 55 (*cf.* GUIDO micr. 17, 36). *al.* COMPIL. Casin. 1, 3 p. 5: componere ostensionibus, ut insimul aspiciantur ad manum, ut sicut metiendo (*glossa*: mensurando) praenotavit **cantus**. COMPIL. Casin. 1, 22 p. 399 (*cf.* ODO. SEN. p. 213). *al.* VERS. Ars est intr. 4. *al.* FRUT. ton. p. 181. PS.-OSBERN. 1. *al.* THEOG. METT. 42, 2 (p. 195b). IOH. COTT. mus. 2, 6: ut de **cantus** qualitate, an sit urbanus, an sit vulgaris, verus an falsus iudicare sciat et falsum corrigere et novum componere (*inde* HIER. MOR. pr. p. 5, 1. ANON. Hailspr. pr. p. 65. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. *TRAD.* Holl. V 4a, 5. CONR. ZAB. tract. F 2). IOH. COTT. mus. 7, 5: instrumentum istud (*sc.* **monochordum**) perutile est, ut **cantus**, de quo dubitetur verusne sit an falsus, in eo probetur (*inde* HIER. MOR. 13 p. 58, 13. CONR. ZAB. AH 1: ... verusne sit an falsus, id est correctus vel incorrectus. CONR. ZAB. mon. T 1. *sim.* IOH. AEGID. 9, 8). IOH. COTT. mus. 21, 4: Cum enim in usualibus neumis intervalla discerni non valeant, **cantus**que, qui per eas discuntur, stabili memoriae commendari nequeant, ideoque in **cantibus** plurimae falsitates subreperant. *al.* [*s.XII*] *TRAD.* Guid. 5 (*cf.* GUIDO prol. 40-43). *al.* GUIDO AUG. 10: Hec ipsa cantorum negligentia, qua tanta **cantum** subintravit diversitas, causa est et origo, qua tanta in **cantibus** invenitur perversitas. GUIDO AUG. 361 (*inde* MUS. MAN. 51, 6. *sim.* DIFF. MUS. 48). *al.* TON. Gratianop. p. 25: omnibus responsoriis et officiis et gradalibus et omnibus **cantibus**, exceptis antiphonis (*sim.* TON. Gratianop. p. 22. TON. Gratianop. p. 31-32). TON. Cist. p. 267b. ANON. Cist. I 12 p. 23. *al.* ANON. La Fage I pr. 13. *al.* THEINR. DOV. 1, pr. 11. *al.* ANON. Pannain p. 114. *al.* VERS. Est planetarum 21. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 484b (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 32). INST. PATR. 23. *al.* MUS. MAN. 12, 4. *al.* METROL. 32 p. 81 (*cf.* GUIDO micr. 13, 27). IOH. AEGID. 3, 5. AMERUS 26, 6. *al.* ELIAS SAL. 30 p. 59a: cantor sive inceptor **cantum** moderata voce **cantus** omnes incipere debet. *al.* LAMBERTUS p. 252a: Instrumentalis (*sc.* **musica**) vero est dignoscendis et discernendis **cantibus** attributa (*inde* PS.-THOMAS AQU. II p. 30. IOH. MUR. comp. 6, 4. QUAT. PRINC. 1, 6 p. 202b). LAMBERTUS p. 257a: graves dicuntur (*sc.* **claves**) eo, quod omnis **cantus** in eisdem gravi sono profertur. Septem subsequentes acute, quia omnis **cantus** in eisdem versatur acuter (*inde* *TRAD.* Lamb. 2, 2a, 3-4. ANON. Ratisb. 2, 12-14. QUAT. PRINC. 3, 10 p. 225a. ANON. Claudifor. 1, 4, 2. *sim.* IAC. THEAT. 24: graviore **canti** ... acuti continent **canti** (*ms. sic*). ANON. Claudifor. 1, 4, 6. *TRAD.* Holl. VI 8, 9). *al.* ANON. Emmeram. pr. p. 82, 20. *al.* HIER. MOR. 25 p. 188, 1:

cantus cantandus diligenter simul ab omnibus praevideatur. *al.* TRAD. Garl. plan. V 142. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 66 (*cf.* IOH. COTT. mus. 7, 8). *al.* ANON. Couss. IV p. 50, 35: bonus cantor in multiplici genere **cantus** et organi. ANON. Couss. IV p. 82, 27: plura alia volumina reperiuntur secundum diversitates ordinationum **cantus** et melodiae. VERS. Postquam pro 65. *al.* IOH. GROCH. 179: sciens cantare et exprimere **cantum**. IOH. GROCH. 209: musica, quae de **cantu** et modo cantandi discernit. PS.-MUR. summa 323: quidquid scripsit Gregorius tam in **cantu** quam in prosa, et materiam et quantitatem et qualitatem a Spiritu Sancto accepit. PS.-MUR. summa 1210: ut melius per se cantare valeat **cantum** corde addiscat. *al.* ENGELB. ADM. 3, 4, 3. *al.* WALT. ODINGT. 5, 2, 4. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 96 (*inde* BONAV. BRUX. 15, 36. ANON. La Fage III p. 245). *al.* MARCH. pom. 18, 1. *al.* IOH. MUR. comp. 10, 2 (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 18, 3. ANON. Vratisl. p. 331b). IAC. LEOD. spec. 6, 70, 9: **cantus** aliqui ex paucioribus, aliqui ex pluribus (*sc. vocibus*) ... secundum quod **cantus** minores sunt, longiores vel maiores. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 14: sicque versus cum responsorio unum faciunt **cantum** et unius sunt toni. IAC. LEOD. spec. 7, 2, 1: Est enim **cantus** quasi genus ad planum et mensuratum. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 40. *al.* SUMM. GUID. comm. 1, 29. *al.* IOH. BOEN ars 1, 14, 7. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 12. QUAT. PRINC. 1, 1 p. 201a. *al.* ANON. Michaelb. II p. 49: in praedictis videlicet gravibus et acutis **cantis** (*ms. sic*). GOSCALC. intr. 1 p. 30. *al.* HEINR. EGER 3 p. 42. *al.* HENR. ZEL. 33. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Carthus. p. 450b. *al.* ANON. La Fage II p. 424. ANON. Seay p. 21. ANON. Vipiten. 5, 8. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. pr. p. 1: sub musica **cantus** quilibet continetur et melodia. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 10 p. 260, 9. *al.* PROSD. exp. 88, 6 (*sim.* PROSD. mens. p. 222b. *al.* PROSD. ital. I p. 246a. *ibid.* *al.* PROSD. ital. II p. 67. *ibid.* *al.*). IAC. TWING. p. 152, 1. *al.* IAC. THEAT. 37: melodia quid est? Discipulus: Id est **cantus**. *al.* NICOL. CAP. p. 328. GOB. PERS. p. 180b. *al.* ANON. Claudifor. 6, 3, 1. UGOL. URB. 3, pr. 2, 11: duplex est **cantus**, scilicet mensuratus et immensuratus. UGOL. URB. 3, 11-2, 8: nihil aliud est (*sc. color*) quam quaedam melodia in **cantu** pluries repetita. *al.* GEORG. ANS. 3, 17. *al.* ANON. Tegerns. I p. 104. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 51b: Omnium quidem **cantium** libri gradalis prolixum esset errorem eradere. *al.* ANON. Philad. 95. *al.* TRAD. March. p. 931. MAN. GUID. p. 150. PETR. TALH. p. 6. *al.* TRAD. Holl. I p. 160. *al.* TRAD. Holl. III 3 p. 24. *al.* CANT. PASS. p. 132. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 5. *al.* ANON. Mell. 1, 1. *al.* TRAD. Holl. VI 25, 7 (*cf.* QUAT. PRINC. p. 231a). *al.* CONR. ZAB. tract. AG 14: in monochordo primum incipiat tangendo scilicet clavem hanc, in qua **cantus** in libro initium sumit (*sim.* CONR. ZAB. mon. S 1). *al.* CONR. ZAB. mon. B 1. *al.* CONR. ZAB. chor. intr. 3. *al.* IOH. TINCT. diff. 3: Cantor est, qui **cantum** voce modulatur. IOH. TINCT. diff. 11: Melum idem est quod **cantus**. *al.* IOH. TINCT. pr. 3, 4, 5. FR. GAFUR. extr. 11, 13, 4. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 32, 5. *al.* FR. GAFUR. op. 1, 1. *al.* BART. RAM. 1, 3, 3 p. 60. *al.* NICOL. BURT. 1, 30, 185: ne quis in primordio **cantus**, cum velit cantare, effusissimo spiritu et nimis alte prorumpat, sed sedata et depressa voce **cantium** capita pronuntiet (*inde* BONAV. BRUX. 28, 4). *al.* BONAV. BRUX. 15, 63 (*cf.* MARCH. luc. 11, 4, 56). *al.* ADAM FULD. 2, 10. *al.* LAD. ZALK. B 1. *al.* LE MUNERAT moderat. 11. *al.* FR. GAFUR. theor. pr. *al.* GUILL. POD. ench. 36 p. 395. *al.* GUILL. POD. 4, 21. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 7. HERB. TR. 2, 6 p. 53. FLOR. FAX. 16 p. 88. ANT. LUCC. pr. 2. REG. COMP. p. 194 (*cf.* IOH. COTT. mus. 19, 24). ANON. La Fage III p. 247. SZYDLOV. 8 p. 35. *al.* ANON. Tegerns. III p. 100. *al.* ANON. Barcin. II p. 329: Musicus est ille, cui secundum rationem ac specula-

tionem adest facultas diiudicandi **cantum** et omne musicum instrumentum.

b Aspekte des Tonsystems betreffend — with respect to aspects of tonal systems (collections of pitches)
 5 [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 1, 1. [s.IX] SCOL. ENCH. 1, 134: limmata interdum de industria **cantibus** inseruntur. HUCBALD. 21. [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 268a: ad moderandum et condiendum **cantum** excogitati sunt (*sc. semitonii*). *al.* PS.-ODO dial. p. 252b: per easdem litteras
 10 curtando vel elongando chorda omnem **cantum** mirabiliter facit (*inde* TRAD. Holl. VI 31, 6. BONAV. BRUX. 27, 8). PS.-ODO dial. p. 254a: in quocumque **cantu** unam recipis, aliam contemnis, ne in eodem loco ... tonum et semitonium facere videaris (*sim.* PS.-ODO dial. p. 253b. TRAD. Holl. VI 24, 2. *inde* IAC. THEAT. 1). PS.-ODO dial. p. 255a: ut omnis **cantus**
 15 similiter ut in prima et in secunda parte cantetur (*inde* CONR. ZAB. tract. AA 8). BERNO prol. p. 63b (A p. 31): unam in fine chordam velut in quibusdam **cantibus** omnino necessariam addiderunt. GUIDO micr. 4, 13: Habes itaque sex vocum consonantias ... In nullo enim **cantu** aliis modis
 20 vox voci coniungitur (*inde* METROL. 68 p. 75. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 44). GUIDO micr. 5, 13: miraberis te easdem voces diversis locis, sed minime diversas habere, eundemque **cantum** gravem et acutum et superacutum tamen unice resonare (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 24, 13. TRAD. Holl. VI 30, 13. CONR. ZAB. tract. AA 6. *ad loc.*: COMM. Guid. 29-30 p. 110). GUIDO micr. 16, 2: non debet mirum videri, cur tanta
 25 copia tam diversorum **cantium** tam paucis formata sit vocibus (*inde* METROL. 99 p. 91. ANON. Pannain p. 415). *al.* GUIDO reg. 227. GUIDO ep. p. 46a. LECT. GUID. p. 45: colores vel species sunt in **cantibus** videlicet tres, idest diatonicum, chromaticum, enarmonicum ... ostendendo has consonantias, quasi claves huius scientiae, de quibus omnis **cantus**
 30 constat. HERMANN. vers. p. 150 (*inde* FRUT. brev. 10 p. 70. ANON. Wolf p. 196. ANON. Lovan. 490a. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26). WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 1 (*inde* FRUT. brev. 10 p. 64). MOT. Musica est p. 154. ARIBO 89 p. 10. COMM. Guid. 67 p. 105: maius quidem semitonium in monochordo est Boetii, minus vero in monochordo Guidonis, quo in omni
 40 **cantu** utimur. *al.* VERS. Ars est 48. VERS. Ars humanas p. 112b. FRUT. brev. 11 p. 87: tetrachordum synemmenon ... propter quosdam **cantus** interseri. *al.* QUAEST. MUS. 1, 24 p. 64: Quomodo secundum Boetium per tria genera **cantium**, id est diatonicum, chromaticum, enarmonicum, dividatur monochordum. *ibid.* *al.* THEOG. METT. 5, 3 (p. 185a). IOH. COTT. mus. 5, 7: ·b· rotundum, quoniam id interdum in **cantu** videbatur
 50 necessarium, addidere (*sc. moderni*) (*inde* HIER. MOR. 10 p. 46, 8. CONR. ZAB. tract. BB 4. *sim.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 36). IOH. COTT. mus. 8, 2 (*inde* IOH. AEGID. 10, 5. TRAD. Holl. III 5 p. 33). *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 4. GUIDO AUG. 47. *al.* ANON. La Fage I pr. 13 (*inde* COMPEND. MUS. 17). DISC. Tres sunt 4 p. 238. DISC. Omnis homo I 2 p. 241 (*sim.* DISC. Omnis homo I 5 p. 241). [s.XIII] ANON. Lovan. p. 496b. MUS. MAN. 45, 9. AMERUS 8, 13 (*inde* IAC. THEAT. 6. IAC. THEAT. 33. IAC. THEAT. 39). *al.* ELIAS SAL. 31 p. 61b. *al.* LAMBERTUS p. 257a: Sunt autem species duodecim, quibus omnis **cantus** contextitur, scilicet unisonus *eqs.* (*sim.* TRAD. Lamb. pr. 5. TRAD. Lamb. 3, 1, 1). LAMBERTUS p. 259a: tonus cum diapente et semitonium cum diapente rarissimi sunt in **cantu** propter gravem accentum (*inde* TRAD. Lamb. 3, 11, 2). *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 260, 25. HIER. MOR. 23 p. 171, 17: si dicta tetrachorda ... non distincte, sed confuse in **cantibus** sumerentur, ordo utique diatonici generis tolleretur, quo utimur, ex quo **cantus** maximis dissonantiis subiaceret. TRAD. Garl. plan. III 128. (?) TRAD. Garl. plan. IV 104: Semitonium, ut dicit Bernardus, est dulcedo et

condimentum tocius **cantus** (cf. Ps.-Odo mus. p. 268a. *inde* TRAD. Holl. III 5 p. 34. TRAD. Holl. VI 7, 18. SZYDLOV. 7 p. 28). TRAD. Garl. plan. V 187 (*inde* CONTR. Volentibus I p. 26a). *al.* VERS. Postquam pro 14. *al.* IOH. GROCH. 53. ENGELB. ADM. 4, 16, 4. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 5, 6, 27: sepius in **cantibus** talis color, qui dicitur ficticius, apponatur. MARCH. luc. 9, 1, 45: manus, in qua et a qua docemur omnem **cantum** cantare (*inde* BONAV. BRIX. 8, 14. *sim.* BONAV. BRIX. 26, 10). IOH. MUR. spec. 1, 60: dicitur (*sc. diapason*) a dia, quod est de, et pan, id est totum, quasi continens totum **cantum**. Omnis enim **cantus** infra ipsam (*sc. diapason*) amplectitur, et quicquam est exterius, reiteratio potest dici (*inde* TRAD. Holl. I p. 175. TRAD. Holl. IV 87. CONTR. Inprimis 5, 27). INTERV. Sunt autem p. 22. IAC. LEOD. spec. 2, 89, 7: quia in **cantibus** non ponitur (*sc. semitonium minus cum diapason*), in monocordo non continetur, nisi falsa musica utamur. *al.* HUGO SPECHTSH. 281 (*inde* CONTR. ZAB. tract. p. 240. *sim.* HUGO SPECHTSH. 21. TRAD. Holl. III 5 p. 33. SZYDLOV. 7 p. 27). *al.* SUMM. GUID. 88. IOH. BOEN ars 2, 21, 9. IOH. BOEN mus. 1, 107. *al.* QUAT. PRINC. 3, 11 p. 226a. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 32, 4: in manu sunt 19 littere sive articuli aut claves, et 2 extra, quibus omnibus contextitur **cantus** mundi. *al.* HEINR. EGER 2 p. 39 (*sim.* HEINR. EGER 2 p. 36). *al.* IOH. VETUL. 1, 18. PS.-MUR. prop. p. 97a. ANON. Mediol. 1, 1. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 134. ANON. Carthus. p. 441b. [s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 16. *al.* IOH. CICON. mus. 4, 2 p. 366, 11. IOH. CICON. mus. 4, 7 p. 370, 9: Omnis igitur **cantus** in specie aut est ex speciebus diatessaron, aut ex diapente, aut ex diapason. *al.* PROSD. contr. II 3, 9: ponit (*sc. Marchetus Paduanus*) tria genera semitoniorum in diversis locis manus musicalis et diversis **cantibus** usitanda. PROSD. mon. 9, 6. IAC. THEAT. 17. GOB. PERS. p. 184b. *al.* ANON. Claudifor. 3, 1, 1. UGOL. URB. 1, 46, 2. *al.* GEORG. ANS. 2, 14. *al.* TRAD. Holl. I p. 174 (*sim.* TRAD. Holl. I p. 176). *al.* TRAD. Holl. II 14 p. 31 (p. 427a). *al.* TRAD. Holl. III 1 p. 16. *al.* TRAD. Holl. IV 8. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 5. *al.* TRAD. Holl. VI 33, 4: Sunt enim nonnulli **cantus**, in quibus semithonia extra loca septem premissorum semitoniorum contingit reperire; qui **cantus** per coniunctas musicas decantantur. *al.* CONTR. ZAB. tract. MM 6. *al.* IOH. TINCT. diff. 6: Ficta musica est **cantus** praeter regularem manus traditionem aeditus. IOH. TINCT. diff. 19: Unisonus est elementum musicae; namque ex unisonis **cantus** componitur omnis. FR. GAFUR. extr. 7, 4, 8. FR. GAFUR. op. 5, 3. *al.* BART. RAM. 3, 2, 4 p. 99: In monochordo vero perfecto multa loca sunt, in quibus transitus in **cantu** evitandus est. *al.* NICOL. BURT. 1, 12, 73. *al.* BONAV. BRIX. 26, 28: dividitur in duo semithonia, scilicet semitonium minus, quo utimur in **cantu**, et semitonium maius, quo non utimur in **cantu**. *al.* LAD. ZALK. A 55. (?) GUILL. POD. ench. 8 p. 372. *al.* GUILL. POD. 2, 2. *al.* MICH. KEINSP. 3, 70. *al.* ERASM. HOR. p. 85a. SZYDLOV. 2 p. 12. *al.* CONTR. Volentibus I p. 23a. FIST. Cuprum pur. 16 p. 57. CYMB. Si vis add. 5.

c kirchentonale Aspekte betreffend — with respect to aspects of church modes

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 36, 8. [s.IX] SCOL. ENCH. 1, 131: per ea (*sc. limmata*) interdum vel modus a modo transfertur vel per eadem restituitur, sicut in **cantibus** satis observari poterit. COMM. BR. 274: cuiusque **cantus** attendatur finis, in quo cuiusque toni proprietates evidentius claret. COMM. BR. 284: Repetit autem neuma finalis illum (*sc. sonum*), in quo legitime **cantus** consistit et finit. ALIA MUS. 36 p. 124. *al.* [s.X] CANT. Quid est cant. c. 483. ODO ARET. p. 250a. TON. Lugd. pr. 69: octo modi sive tropi, per quos omnis **cantus** moderatur et regitur (*sim.* COMM. Guid. 79 p. 114. COMM. Guid. 94 p. 140. AMERUS 17, 2. ANON. Car-

thus. p. 435a). *al.* ORG. Paris. 67. PS.-ODO mus. p. 271b: Ecclesiastica autem consuetudo tradidit, ut a fine suo nullus **cantus** plusquam ad octavam surgat. *ibid.* *al.* PS.-ODO dial. p. 256b: imperitus musicus est, qui facile ac praesumptuose plures **cantus** emendat, nisi prius per omnes modos investigaverit, si fortisan in aliquo stare possit (*inde* PETR. PALM. p. 507). PS.-ODO dial. p. 257b: Tonus vel modus est regula, quae de omni **cantu** in fine diiudicat (*inde* QUAEST. MUS. 1, 15 p. 34. GUIDO AUG. 157. GUIDO AUG. 431. TON. Nivern. f. 141v p. 120. ANON. Lovan. p. 492b. AMERUS 17, 1. ANON. Couss. VII 12, 1. HIER. MOR. 20 p. 154, 22. HIER. MOR. 20 p. 156, 11. PETR. CRUC. 1, 2. IOH. GROCH. 219. ENGELB. ADM. 4, 1, 5. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 4. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 2. HUGO SPECHTSH. 417. SUMM. GUID. comm. 1, 17. SUMM. GUID. comm. 2, 87. GOSCALC. 1, 5 p. 68. ANON. Carthus. p. 435a. GOB. PERS. p. 186b. TRAD. Holl. I p. 176. TRAD. Holl. III 6 p. 45. TRAD. Holl. VI 7, 9. TRAD. Holl. VI 9, 2. TRAD. Holl. VI 35, 2. CONTR. ZAB. tract. AO 2. FR. GAFUR. op. 5, 8. GUIL. MON. 9 p. 54. DIFF. MUS. 37. *ad loc.*: IOH. GROCH. 219. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 2. HUGO SPECHTSH. comm. p. 19. HUGO SPECHTSH. comm. p. 108. HUGO SPECHTSH. comm. p. 109. *sim.* PS.-ODO dial. p. 258b. TON. Gratianop. p. 12. VERS. Postquam pro 274. SUMM. GUID. 4. ANON. Carthus. p. 434b. GOB. PERS. p. 187a. LAD. ZALK. B 4). PS.-ODO dial. p. 258a: D.: ... Verum de elevatione et depositione, quam a fine regulam sumat **cantus**, prosequere. M.: In acutis vel elevatis **cantibus**, ut in primo, tertio, quinto et septimo tono, nullus **cantus** plus a suo fine quam ad octavam vocem debet ascendere ... At vero in humilioribus **cantibus**, ut in secundo, quarto et sexto et octavo (*inde* TON. Gratianop. p. 12). *al.* PS.-ODO prol. 7. TON. Boeth. mus. 1. *al.* [s.XI] COMM. TON. ep. 2, 9: **cantus** authenticorum. *al.* BERNO prol. p. 70b (H 6 p. 34): Magistri autem, id est primi toni **cantus** incipitur sex nervis, scilicet ·C·D·E·F·G·a· (*sim.* BERNO mon. 11, 5. FRUT. brev. 8 p. 59. FRUT. ton. p. 113). BERNO prol. p. 71b: multorum **cantium** indifferentes inter authentos et subiugales descensus. BERNO prol. p. 72b: Si quis **cantus** a finali suo ad diapente non pertingit, nec diatessaron inferius habet pro sui brevitate vel imperfectione, solemus eum subiugali designare (*inde* QUAEST. MUS. 1, 17 p. 38). BERNO prol. p. 74a: debet peritus cantor caute inspicere, utrum **cantus** regulari a suo finali incipiat ordine (*inde* ANON. Wolf p. 203). BERNO prol. p. 75a: si quis **cantus** a finali in quantum locum transponatur, legitime videatur sub eodem modo vel tono currere. BERNO prol. p. 76a (L2 p. 37): omnes musici quattuor tantum finales esse testentur, quorum lege omnes octo modorum **cantus** regantur (*inde* AMERUS 23, 3). *al.* ADALB. 2, 2-3. GUIDO prol. 72. GUIDO micr. 9, 9: In ·D· vero et ·a·, quae unius sunt modi, saepissime possumus eundem **cantum** incipere vel finire. GUIDO micr. 11, 1: Quae vox et quare in **cantu** obtineat principatum. Cum autem quilibet **cantus** omnibus vocibus et modis fiat, vox tamen, quae **cantum** terminat, obtinet principatum (*inde* COMM. Guid. 2-6 p. 132. UDALSC. pr. METROL. 93 p. 77. *sim.* GUIDO reg. 142). GUIDO micr. 11, 22: Igitur quia et omnis laus in fine canitur, iure dicamus, quia omnis **cantus** ei sit modo subiectus et ab eo modo regulam sumat, quem ultimum sonat (*inde* COMM. Guid. 50-53 p. 136. METROL. 2 p. 78. IAC. LEOD. spec. 6, 40, 19). GUIDO micr. 11, 23: A finali itaque voce ad quintam in quolibet **cantu** iusta est depositio, et usque ad octavas elevatio (*inde* PS.-OSBERN. 16. METROL. 3 p. 78. *sim.* GUIDO reg. 148). GUIDO micr. 13, 4: Ad quos (*sc. modos*) in **cantibus** discernendos etiam quaedam neumae inventae sunt (*inde* TON. Vatic. 12, 2 p. 191. *ad loc.*: COMM. Guid. 18-20 p. 141). *al.* GUIDO reg. 130: Alti **cantus** sunt autenti, graves plagas nominant. GUIDO ep.

p. 48b. *al.* BERNO mon. ep. *al.* HERMANN. mus. p. 63 (p. 147a). *al.* VERS. Maiores tropos p. 295. WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 24: tropi, qui quatuor sunt in natura, pro discernenda **cantus** varietate in octo distribuuntur (*inde* FRUT. brev. 7 p. 54. *cf.* GUIDO micr. 12, 12). WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 29: **cantus** singulorum troporum non unum semper idemque habet (*ms. Rochester 92 1100*: habent) initium (*cf.* WILLEH. HIRS. 34 (c. 33), 1). *al.* ARIBO 35 p. 29: Cum quilibet **cantus** legitime vagari per XI chordas potuisset, qui discursus cuilibet autento cum suo plaga composito deputatur, evenit saepe propter **cantus** prolixitatem, ut aliquis versus seu brevis psalmus adiunctus ab illo discordaret. ARIBO 85 p. 34: **Cantus** quinti et sexti toni potissimum indigent synemmenon. ARIBO 70 p. 71: Quamvis **cantus** sit autenticus, tamen plures eius neumae et soni versantur in quinque eius chordis, quae communes sunt autenticis et plagalibus. *al.* COMM. Guid. 84 p. 123: sciet, quis **cantus** per legitimam finalem, quis per affinitatem sit canendus. COMM. Guid. 36 p. 127: quod rarius est in **cantibus** sequentiarum, qui enormes et adulterini dici possunt, quod finiri deberet legitime in ·D· gravi, finitur superius per diapason in ·d· acuta. COMM. Guid. 70 p. 145: Cum enim in acumine vel gravitate discerni debeat **cantus** cui modi vere supponi debeat, in eo **cantu** utrumque confundi dicitur, qui totus versatur in illa diapente, quae communis est et authento et plagae. *al.* LIB. ARGUM. 7 p. 30. LIB. SPEC. 43 p. 52: Mixtae sunt plagales distinctiones, quae in autenticis **cantibus** inveniuntur. *al.* MOT. Omnis cantus p. 185. TON. Aug. p. 84. *al.* ANON. Lips. p. 157. *al.* VERS. Ars est intr. 13. *al.* VERS. Ars humanas p. 113a. *al.* CANT. In defect. p. 88 (*cf.* BERNO prol. p. 76a). PS.-GUIDO form. 6, 3. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 60ab. VERS. Hac ex lege p. 63. FRUT. brev. 8 p. 62. *al.* FRUT. ton. p. 166: Extraordinarius **cantus** ultra diapente incipiens: „Notas mihi fecisti vias“. *al.* PS.-OSBERN. 27. *al.* ANON. Wolf p. 212: **Cantus** primi magistri incipit quatuor chordis, ·C·D·F·a·. **Cantus** discipuli quatuor habet principia, sicut et magistri, ·A·C·D·F·. *al.* QUAEST. MUS. 2, 26 p. 94-95 (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 56, 2). *al.* THEOG. METT. 31, 2 (p. 192b). *al.* IOH. COTT. mus. 10, 7: Modi a moderando sive modulando vocati sunt, quia videlicet per eos **cantus** moderatur, id est regitur (*inde* ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 9. HIER. MOR. 20 p. 152, 19. ANON. Carthus. p. 434a. TRAD. Holl. III 6 p. 45. CONR. ZAB. tract. AP 5. TRAD. Holl. VI 35, 6). IOH. COTT. mus. 11, 13: tota vis **cantus** ad finales respicit. Nam ubicumque **cantus** incipitur et quomocumque varietur, semper ei modo adiudicandus est, in cuius finali cessaverit (*inde* ANON. Pannain p. 110. PS.-GUIDO corr. p. 53b. TRAD. Holl. VI 37, 5. CONR. ZAB. tract. AV 7. *sim.* ANON. Carthus. p. 443a). IOH. COTT. mus. 12, 43: cantoris arbitrio relinquitur, uti talem **cantum** ei tono adaptet, cui **cantus** principium competentius responderit (*inde* CONR. ZAB. tract. BE 2. REG. COMP. p. 193). *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 7. UDALSC. 2. *al.* GUIDO AUG. 497: In illo autem **cantu** progressionem reclamant compositio, qui ubique autenticam habens per compositionem, plagalem alicubi descensum interserit ... Sunt alii **cantus**, in quibus progressionem compositio consentit, sed dissentit a dispositione (*inde* TON. Cist. p. 268a). *al.* TON. Gratianop. p. 12 (*cf.* PS.-ODO dial. p. 258a). *al.* TON. Cist. p. 266a (*inde* IOH. AEGID. 12, 18). *al.* ANON. Cist. I 80 p. 31 (*cf.* GUIDO AUG. 477). *al.* ANON. Cist. II c. 1151B. *al.* ANON. La Fage I 6, 10. *al.* ANON. Pannain p. 112: de **cantibus**, qui in proprio cursu deficientes alienas finales sibi usurpant (*cf.* IOH. COTT. mus. 14, 1. *inde* CONR. ZAB. tract. BF 1. GOB. PERS. p. 195b. TRAD. Holl. VI 37, 10. *sim.* ANON. Pannain p. 110. CONR. ZAB. tract. AV 5 (*cf.* IOH. COTT. mus. 11, 11)). ANON. Pannain p. 114: In hiis vero **cantibus** regularitas et irregularitas consideranda est. ... Forma de **cantu**

autentorum. ... De **cantu** plagalium (*sim.* ANON. Pannain p. 107). *al.* TON. Nivern. f. 141v p. 120. *al.* TON. Vatic. 12, 1 p. 190. *al.* MOD. Notandum est 4. COMPIL. Paris. II p. 75. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 497a: in istis quatuor sedibus habet omnis **cantus** terminari, nisi aliquando **cantus** sit diversus vel indebite coactus. *al.* INST. PATR. 29. *al.* MUS. MAN. 42, 9: Est autem maneria proprietates **cantus** seu regula litteram, qua finiendus est, absque scrupulo determinans. *al.* METROL. 6 p. 78 (*cf.* GUIDO micr. 12, 2). *al.* IOH. AEGID. 12, 30 (*cf.* TON. Cist. p. 266b). *al.* AMERUS 17, 1: non enim potest quis secundum artem deiudicare de **cantu**, cui tono subiaceat, nisi prius audierit principium, ascensum sive descensum et etiam finem (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 36, 16. TRAD. Holl. III 6 p. 45. TRAD. Holl. VI 9, 3. TRAD. Holl. VI 35, 3. *sim.* AMERUS 11, 34). *al.* ELIAS SAL. 7 p. 23b (*sim.* ELIAS SAL. 17 p. 35b). *al.* ANON. Couss. VII 12, 3. *al.* LAMBERTUS p. 261a: dicitur esse modus in cantu regula quedam, qua **cantus** regitur, discernitur et moderatur. *al.* HIER. MOR. 23 p. 168, 14. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 104: sine ipso (*sc. semitonio*) **cantus** esset corrosus, transformatus et dilaceratus (*cf.* Ps.-ODO mus. p. 268a. *inde* TRAD. Holl. III 5 p. 34. TRAD. Holl. VI 7, 18. TRAD. Holl. VI 24, 4. SZYDLOV. 7 p. 28). TRAD. Garl. plan. V 219. *al.* ANON. Ratisb. 2, 7. *al.* ANON. Hailspr. 1 p. 67. *al.* PETR. CRUC. 1, 18. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 24. TON. Lips. p. 107. VERS. Postquam pro 240. *al.* IOH. GROCH. 219: **Cantus** autem iste (*sc. mensuratus*) per toni regulas forte non vadit nec per eas mensuratur. IOH. GROCH. 247: Responsorium nocturnale est **cantus** ordinatus recte ascendens <et> descendens iuxta regulam alicuius toni. IOH. GROCH. 250: Antiphona est **cantus** leviter ascendens et descendens iuxta regulam alicuius tonorum. *al.* PS.-MUR. summa 113: Qualiter **cantus** plagalis distinguitur ab authento per claves discretivas (*inde* PS.-MUR. summa 1630). PS.-MUR. summa 1704: **cantus**, qui a quibusdam dubius appellatur, de quo minus bene cognoscitur, utrum sit authenticus vel plagalis. *al.* ENGELB. ADM. 4, 3, 15: tonus tercius habet saltus fractos, et sic eius **cantus** est inpetuosus. ENGELB. ADM. 4, 39, 5: **cantus** artificialiter regulatus. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 3. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 3, 2. *al.* IAC. LEOD. inton. 1, 3. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 6, 8: breves **cantus**, qui non ascendunt nisi ad quintam vel ad plus ad sextam. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 35, 5. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 127: per quam etiam neumam finalem **cantus** primi toni discernitur ab aliis **cantibus**. *al.* SUMM. GUID. comm. 1, 7. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 23. QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229a. *al.* VERS. Iam post p. 53. ANON. Michaelb. I p. 44. GOSCALC. 1, 1 p. 32, 2. *al.* HEINR. EGER 4 p. 43. *al.* COMPIL. Ticin. p. 21. *al.* HENR. ZEL. 61. PS.-MUR. mod. p. 100b. *al.* ANON. Erford. p. 161 (*inde* CONR. ZAB. tract. EE 5). COMPIL. Lips. p. 131. *al.* ANON. Carthus. p. 449b: quidam eorum (*sc. tonorum*) suum **cantum** per ·h· durum, quidam vero per ·b· molle, et quidam utroque modo deponunt. *al.* ANON. Monac. II 59. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 44: Tonus capitalis primi toni proprie principiat **cantum** in ·D· gravi. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 33 p. 310, 3: De **cantu** autenti proti. *al.* ANON. Claudifor. 4, 6, 1: **cantus** regulariter compositi quinti toni. *al.* IAC. TWING. p. 94, 1. *al.* IAC. THEAT. 1. *al.* NICOL. CAP. p. 318. *al.* GOB. PERS. p. 192a (*cf.* SUMM. GUID. 192. *inde* IOH. VELLE metr. 34). *al.* GEORG. ANS. 3, 60. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 53b: quotienscumque (*ms.*; *ed.*: quomocumque) **cantus** sit falsificatus vel qualitercumque variatur (*ms.*; *ed.*: variatus), ad suum tropum convenienter reducatur. *al.* ANON. Philad. 23. *al.* TON. Subl. p. 54, 3. *al.* TRAD. March. p. 927. *al.* PETR. TALH. p. 12: ascendere vero potest ad sextam vocem super finali, et si ascendat amplius, enormem **cantum** nomines. Praeterea toni ubilibet finire possunt, duntamen suorum **cantium** (*ms.*

et ed.: cantum) armoniam non amittant (*ms.*; *ed.*: admittant). *al.* TRAD. HOLL. I p. 180: **cantus** in finalibus et affinalibus terminati penes solam transpositionem differunt. TRAD. HOLL. I p. 183: primus tonus, id est **cantus** primo tono subordinatus. *al.* TRAD. HOLL. II 57 p. 9 (p. 419a). *al.* MAN. GUID. p. 150 (cf. HUGO SPECHTSH. comm. p. 114). VERS. Primus habet 26 p. 160 (p. 471a) (cf. HUGO SPECHTSH. 524). TRAD. HOLL. III 5 p. 33. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 3: Quid ergo de parvulis **cantibus** dicendum, qui, dum paucis constent verbis, paucas etiam necesse est habeant voces, quique (*ed.*: quinque) non solum diapason transcendere nequeunt, verum etiam diapente saepius non attingunt. *al.* ANON. Mell. 2, 6. TRAD. HOLL. VI 5, 9. *al.* CONR. ZAB. tract. GG 5. *al.* IOH. TINCT. diff. 18. FR. GAFUR. extr. 8, 5, 1. *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 4. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55. NICOL. BURT. 1, 23, 132: finales nuncupantur eo, quod omnis **cantus** Gregoriana fabricatus regula in eis finem collocat. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 39 (*inde* FR. GAFUR. op. 1, 1. FR. GAFUR. theor. 1, 1). GUIL. MON. 5 p. 30. BONAV. BRX. 15, 61. *al.* ADAM FULD. 2, 8. *al.* LAD. ZALK. A 59. *al.* GUIL. POD. ench. 26 p. 388. *al.* GUIL. POD. 4, 8. *al.* HERB. TR. 2, 3 p. 49. *al.* MICH. KEINSP. 8, 6. *al.* COMPEND. MUS. 151. *al.* ANON. Couss. I p. 444a. REG. COMP. p. 193. ANON. La Fage III p. 245. SZYDLOV. 13 p. 69. *al.* IOH. VELLE metr. 20. *al.* ANON. Tegerns. III p. 99. *al.* MON. Prima corda I 58. MON. Prima corda II 50.

d bestimmte (Kompositions-)Gattungen betreffend — with reference to (compositional) genres

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 30: in scenicis **cantibus**, qui vocantur guerble. [s.X-XI] GLOSS. Aug. 1, 75: mimique **cantus**. COMM. Guid. 36 p. 127: in **cantibus** sequentiarum. FRUT. ton. p. 137: antiphonarum **cantus**. IOH. COTT. mus. 21, 17. [s.XII] TRAD. Guid. 7: **cantus** qui dicuntur versus. GUIDO AUG. 749: de **cantu** versiculi (*inde* TON. Cist. p. 276b. ANON. Cist. I 40 p. 27). ANON. Cist. I 65 p. 41: **Cantus** enim psalmodum quarti toni (*sim.* ANON. Cist. II c. 1151D. ANON. Cist. II c. 1152A-B). DISC. Tres sunt 3 p. 238: Tres sunt principales consonantie in materia frangeni (*pro* frangendi? cf. *Apfel, Satzlehren* p. 69) **cantus**. [s.XIII] MUS. MAN. 51, 4: in illis **cantibus**, qui nec „gloriam“ habent, sicut introitus et responsoria, nec „Saeculorum“, sicut antiphonae, sed omnino neumatibus carent, sicut ymnii, „Sanctus“, „Agnus Dei“, „Kyrie“, „Gloria in excelsis“, alleluia, gradalia ... ceteraque **cantum** genera. MUS. MAN. 58, 23: tam in **cantibus** antiphonarii quam gradalis. *al.* LAMBERTUS p. 269a (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 5, 8). ANON. Emmeram. 2 p. 224, 6: in hoquetis (*glossa*: id est in omni **cantu** hoquetato). ANON. Emmeram. 4 p. 262, 8: in multis aliis **cantibus**, tam organis quam motellis. ANON. Emmeram. 5 p. 276, 37: Copula (*glossa*: id est talis **cantum** species sive modulatio). FRANCO COL. 11, 28 (*inde* IAC. LEOD. cons. 96. QUAT. PRINC. 4, 2, 20 p. 281a). *al.* TRAD. Franc. I p. 16. IOH. GROCH. 108: Quae autem in voce humana fiunt, duobus modis sunt. Aut enim dicimus **cantum** aut cantilenam. **Cantum** autem et cantilenam triplici differentia distinguimus. IOH. GROCH. 185: **cantus** iste appropriato nomine organum appellatur. IOH. GROCH. 265: **Cantus** autem iste (*sc. introitus*) in principio missae cantatur. *al.* PS.-MUR. summa 2349. WALT. ODINGT. 4, 1, 23: Celeuma est **cantus**, quem decantant vinitores. WALT. ODINGT. 6, 11, 6: **cantus** rondellus, id est rotabilis vel circumductus. WALT. ODINGT. 6, 11, 12: **cantus** truncatus ... qui et hoquetus dicitur. [s.XIV] MENS. Omnis nota sic 3, 3: Omnis **cantus** moctectorum. IAC. LEOD. spec. 1, 20, 5: discantus enim quidam **cantus** est. IAC. LEOD. spec. 6, 79, 1: **cantum**, qui dicuntur antiphonae et missarum introitus. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 5: in conductis et aliquo **cantu**, qui

improprie organum vocatur (cf. *Franco Col. 11, 25*). IAC. LEOD. spec. 7, 46, 10: conductos, **cantus** ita pulchros, in quibus tanta delectatio est, qui sunt ita artificiales et delectabiles. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 110. *al.* QUAT. PRINC. 3, 32 p. 233b: aliquando accipitur neupma ... pro illo **cantu**, qui (*ms. London Add. 8866; ed.*: quae) est post antiphonam, ut in cathedralibus et in aliis quamplurimis ecclesiis dicitur. QUAT. PRINC. 3, 55 p. 250a: **cantus**, sive sit responsorium aut antiphona vel introitus missae. GOSCALC. 1, 8 p. 84, 7: de **cantibus** aliis, puta motetis, baladis ... **cantus**, videlicet motetorum, baladarum, rondellorum, vireletorum. *al.* [s.XV] ANON. Seay p. 39: **cantus** vocatus organum. *al.* ANON. Vipiten. 11, 3: rundellus dicitur iste **cantus**, qui habet partem et aliquando in secunda parte vel in prima habet clausuram. ORIG. ET EFF. 15, 3. IAC. TWING. p. 94, 3: **cantus**, ut introitus, „Kirieleison“, gradualia, offertoria, responsoria, ymni, sequencie. IAC. THEAT. 11. GEORG. ANS. 3, 257. EG. CARL. rit. 48. TRAD. March. p. 931. TRAD. HOLL. II 86 p. 56 (p. 435b) (*inde* LAD. ZALK. B 25). *al.* TRAD. HOLL. III 9 p. 63. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60. IOH. TINCT. diff. 3: Cantilena est **cantus** parvus, cui verba cuiuslibet materiae, sed frequentius amatoriae supponuntur. IOH. TINCT. diff. 3: Contrapunctus est **cantus** per positionem unius vocis contra aliam punctuatim effectus. IOH. TINCT. diff. 4: Duo est **cantus** duarum tantum partium relatione adinvicem compositus. IOH. TINCT. diff. 11: Missa est **cantus** magnus, cui verba „Kyrie“, „Et in terra“, „Patrem“, „Sanctus“ et „Agnus“ et interdum caeterae partes a pluribus canendae supponuntur. *ibid.*: Motetus est **cantus** mediocris, cui verba cuiusvis materiae, sed frequentius divinae supponuntur. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 5, 8: **cantus**, quem faubourdon vocant. LAD. ZALK. B 25. *al.*

e formale Aspekte betreffend — with respect to aspects of form

[s.IX] MUS. ENCH. 9, 22: Particulae sunt sua cantionis cola vel commata, quae suis finibus **cantum** distinguunt (*sim.* INCH. UCHUB. 20). [s.X] ORG. Selest. p. 68, 6: Cola et commata sunt incisiones et membra in **cantu**. Membrum in **cantu** dicitur, quando finis **cantus** in illum sonum cadit, quo incipit. ... Notandum autem, quod membrum **cantus** simul cum sensu verborum est. PS.-ODO mus. p. 276a: Distinctio vero in musica est, quantum de quolibet **cantu** continuamus (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 23). PS.-ODO dial. p. 257b: Distinctiones quoque, id est loca, in quibus repausamus in cantu, et in quibus **cantum** dividimus (*inde* QUAEST. MUS. 1, 15 p. 35). *al.* [s.XI] BERNO prol. p. 70b: cola et commata, id est membra et incisiones, quas distinctiones **cantus** appellamus (*sim.* BERNO mon. 11, 5. *inde* FRUT. brev. 8 p. 59. FRUT. ton. p. 113). GUIDO micr. 15, 44: Non autem parva similitudo est metris et **cantibus**, cum ... distinctiones loco sint versuum (*inde* ANON. Pannain p. 414. METROL. 64 p. 86). *al.* ARIBO 64 p. 53. *al.* COMM. Guid. 29 p. 142. *al.* LIB. SPEC. 45 p. 52 (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 16). VERS. Ars humanas p. 114a. PS.-OSBERN. 115. QUAEST. MUS. 1, 9 p. 19. IOH. COTT. mus. 10, 25: cum **cantus** in quarta vel quinta a finali voce per suspensionem pausat, colon est (*inde* HIER. MOR. 20 p. 153, 29. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 13. ANON. Carthus. p. 445b. GOB. PERS. p. 188b. TRAD. HOLL. VI 36, 2). IOH. COTT. mus. 10, 29: Significat autem diastema distinctum ornatum, qui fit, quando **cantus** non in finali, sed in alia decenter pausat; ... teleusis finis est **cantus** (*inde* HIER. MOR. 20 p. 153, 36. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 14. ANON. Carthus. p. 446a. GOB. PERS. p. 188b. LAD. ZALK. B 6). IOH. COTT. mus. 12, 39 (*inde* ANON. Pannain p. 112. HEINR. EGER 5 p. 50. ANON. Carthus. p. 451a. GOB. PERS. p. 194b. CONR. ZAB. tract. BD 6). IOH. COTT. mus. 19, 1: Optima autem modulandi forma haec est,

si ibi **cantus** pausationem finalis recipit, ubi sensus verborum distinctionem facit (*inde* ANON. Pannain p. 114. HIER. MOR. 24 p. 174, 20. ANON. Carthus. p. 445b. TRAD. Holl. VI 40, 1. REG. COMP. p. 193). [*s.XII*] TRAD. Guid. 7: Inveniuntur tamen quidam **cantus** extra hanc legem distinctionum fines et principia mittere usque ad octavam. ANON. Cist. II c. 1151A: sicut in **cantu** ita et in modo proferendi quantum ad pausationes pertinet et distinctiones, servetur identitas. *al.* ANON. Pannain p. 116. *al.* [*s.XIII*] INST. PATR. 24: Festivis namque diebus in omni **cantu** punctum et pausam non omittamus. ANON. Emmeram. 1 p. 88, 2: in caudis seu neumis **cantuum** variorum. *al.* HIER. MOR. 23 p. 172, 2. *al.* IOH. GROCH. 275: Est autem sequentia **cantus** ex pluribus versiculis compositus. IOH. GROCH. 285: „Pater noster“ est **cantus** habens duas partes ad modum puncti ductae vel stantipedis. *al.* PS.-MUR. summa 2173. ENGELB. ADM. 4, 43, 8. *al.* [*s.XIV*] ANON. Paris. I 4, 12: si aliquis modulus vel clausula cuiusdam **cantus** incipiat per duas breves. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 26: Tactus **cantus** dicatur per clausulas, sicut notatus est, ita quod, cum una pars chori incipit et cantat primam clausulam, alia taceat ... sicque alternatim decantentur illius **cantus** clausulae ad modum fugae dispositae. *al.* AEGID. MUR. p. 125a. QUAT. PRINC. 3, 33 p. 234a. *al.* HEINR. EGER 5 p. 57. [*s.XV*] ANON. Vipiten. 11, 3: rundellus dicitur iste **cantus**, qui habet partem et aliquando in secunda parte vel in prima habet clausuram. IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 21: omnes distinctiones **cantuum** sunt pausationes, sed non omnes pausationes distinctiones. IOH. CICON. mus. 2, 55 p. 332, 16: Periodus autem in musica dicitur integer **cantus** ... qui componitur ex colis et commatibus. *al.* PROSD. exp. 85, 17. *al.* PROSD. mens. p. 221ab. NICOL. CAP. p. 318. UGOL. URB. 3, 9-2, 19. *al.* GEORG. ANS. 3, 230. *al.* ANON. Tegerns. I p. 105. TRAD. Holl. I p. 176: iuxta tres pausandi modos orationis prosaicae **cantus** discurrens. *ibid.* *al.* TRAD. Holl. VI 26, 4. *al.* IOH. TINCT. diff. 16: Resumptio est **cantus** finiti ut pertinet replicatio. *al.* CONR. ZAB. chor. 2, 13. IOH. TINCT. contr. 3, 5, 4: Sumitur autem hic perfectio pro cuiusque **cantus** media seu finali clausula. *al.* ADAM FULD. 2, 11. LAD. ZALK. B 6: Theleusis est ornatus regressus **cantus** ad finem (*cf.* TRAD. Holl. I p. 176). ANON. Salisb. 8, 9. LE MUNERAT moderat. 62. FLOR. FAX. 17 p. 88.

f *Rhythmus und Mensurierung betreffend — with respect to rhythm and mensuration*

[*s.IX-X*] COMM. BR. 304: **cantus** quilibet totus eodem celebritatis tenore a fine usque ad finem peragatur ... in **cantu**, qui raptim canitur ... **cantus**, qui morose canitur. [*s.XI*] BERNO prol. p. 77b: in **cantu** aptae numerositatis moram nunc velociorem, nunc vero facimus productiorem. *ibid.*: ut in metro certa pedum dimensione contextitur versus, ita apta et concordabili brevium longorum<que> (*ed.*: longorum) sonorum copulatione componitur **cantus** (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 59). GUIDO micr. 15, 44: Non autem parva similitudo est metris et **cantibus**, cum et neumae loco sint pedum ..., utpote ista neuuma dactylico, illa vero spondaico, alia iambico more decurrit (*inde* ANON. Pannain p. 414. METROL. 64 p. 86). COMM. Guid. 33 p. 150. COMPIL. Casin. 1, 22 p. 400. (?) [*s.XIII*] LAMBERTUS p. 252b: longitudo seu brevitates **cantus** secundum mensuram (*sim.* LAMBERTUS p. 269b). LAMBERTUS p. 269a: omnes modi, id est omnis **cantus**, in quo consistit (*ms. Paris lat. 11266; ed.*: constitit) maneries. LAMBERTUS p. 279a: **cantus**, qui colligitur ex perfectis puris (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 19, 10). *al.* ANON. Emmeram. 2 p. 184, 28. *al.* FRANCO COL. 1, 1: Mensurabilis musica est **cantus** longis brevibusque temporibus mensuratus (*inde* PS.-PETR. CRUC. U A, 1. QUAT. PRINC. 4, 1, 2 p. 254b. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 8. *sim.* TRAD. Holl. II 23 p. 3

(p. 417a). TRAD. Holl. V 5a, 21. ANON. La Fage III p. 242). FRANCO COL. 13, 1: Truncatio est **cantus** rectis obmissisque vocibus truncate prolatus (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 47 p. 296a). FRANCO COL. 14, 1: Organum proprie sumptum est **cantus** non in omni parte sua mensuratus. HIER. MOR. 25 p. 180, 3: Cum autem modus cantandi omnem **cantum** ad musicam mensurabilem pertineat. *al.* TRAD. Franc. V 65. ANON. Couss. IV p. 62, 21. IOH. GROCH. 156. *al.* WALT. ODINGT. 6, 6, 2. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 1, 15, 3: Musica plana dicitur quilibet **cantus**, qui absque temporis mensura et limitatione notularum figuratur et cantatur ... Musica mensurata est quilibet **cantus** tempore mensuratus, cuius figure sunt omnes limitate nomine, figura et quantitatis essentia, quibus mensurate artamur cantare **cantus**, qui sunt talibus notulis situati (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 7, 14). *al.* MARCH. pom. 37, 16: omnis **cantus** de se et naturaliter plus respicit tempus perfectum quam imperfectum. MARCH. pom. 43, 31: ad notandum sive ad innuendum, quod talis **cantus** Gallice proferatur. *al.* MARCH. comp. 1, 8 (*cf.* MARCH. pom. 19, 4). *al.* PHIL. VITR. 17, 2. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 43a. *al.* MENS. Omnis nota sic 3, 3. ANON. Paris. I 4, 26. *al.* IOH. MUR. not. 2, 1, 8: tempus perfectum pro mensura **cantus** cuiuslibet posuerunt. *al.* IOH. MUR. spec. 2, 79 (*inde* TRAD. Holl. I p. 162). ROB. HANDLO p. 166, 1. *al.* IAC. LEOD. cons. 87. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 9: in **cantu** perfectae mensurae. *al.* IOH. MUR. lib. p. 54a (*inde* ANON. La Fage II p. 427. PROSD. exp. 57, 1. PROSD. exp. 57, 4. PROSD. exp. 58, 1. UGOL. URB. 3, 6-3, 1. UGOL. URB. 3, 6-4, 1. UGOL. URB. 3, 6-4, 4. UGOL. URB. 3, 6-6, 13). MENS. Primo punctus p. 35. *al.* PS.-MUR. motet. p. 88a. ANON. Barcin. I p. 21. *al.* IOH. BOEN ars 1, 8, 14: in eodem **cantu** variare modum, ut nunc processus fiat per ternarium, nunc per dualitatem. *al.* QUAT. PRINC. 3, 58 p. 254a: in omni **cantu** penultima nota semper longari debet. *al.* VERS. Iam post p. 50. *al.* GOSCALC. 3, 6 p. 172, 12. *al.* HEINR. EGER 4 p. 45. PS.-THEODON. append. 1 p. 51. *al.* IOH. VETUL. 3, 2. *al.* MENS. Item notandum p. 415a. NIC. WEYTS p. 262b. MENS. Quandoc. due 2, 1. IOH. PIPUDI p. 41. PROP. MENS. Nota quod I 3, 3. ANON. Mediol. 3, 1. *al.* ANON. Couss. V p. 228, 9: In hoc **cantu** ponuntur ille minime tres pro quatuor. *al.* ANON. Kellner p. 74. ANON. Kellner p. 82: colorisatae notae in **cantu** de tempore positae. *al.* ANON. Monac. II 139. ANON. Vratisl. p. 331a (*cf.* Franco Col. 2, 3). *al.* ANON. Vipiten. 8, 12. *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 376, 15-16. THOM. WALS. 10, 5: Signum **cantus** de tempore imperfecto et de modo imperfecto est semicirculus sine punctu in medio. *al.* PROSD. exp. 11, 11 (*sim.* PROSD. mens. p. 202b). *passim* PROSD. mens. p. 202a. *al.* PROSD. ital. I p. 230b: ille **cantus** est senarius perfectus ... ille **cantus** novenarius dicitur (*sim.* PROSD. ital. II p. 41). *al.* UGOL. URB. 3, 6-8, 5. *passim* GEORG. ANS. 3, 187. *al.* ANON. Tegerns. I p. 104: in **cantus** inceptio prima nota protrahenda est. PETR. TALH. p. 5. TRAD. Holl. I p. 160. MENS. Ista autem 3 descr. p. 155 (p. 469a). *al.* PROP. MENS. Sequitur 49 p. 169 (p. 474a). ANON. Couss. XII 3, 21. *al.* ANON. London. II 1, 5. *al.* ANON. Monac. 4, 19: si in **cantu** ponitur proportio dupla. *al.* ANON. Mell. 3, 8. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 58. *al.* IOH. TINCT. diff. 4: Diminutio est alicuius grossi **cantus** in minutum redactio. Discantus est **cantus** ex diversis vocibus et notis certi valoris aeditus. IOH. TINCT. diff. 11: Modus est quantitas **cantus** ex certis longis maximam, aut brevibus longam respicientibus constituta. IOH. TINCT. diff. 15: Quantitas est secundum quam quantus sit **cantus** intelligitur (*sim.* IOH. TINCT. val. 1, 6). *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 2, 3. *al.* CONR. ZAB. chor. 2, 2. *al.* IOH. TINCT. imp. 2, 3, 2. *al.* IOH. TINCT. val. 1, 8. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 18, 29: si **cantus** de modo Galico cantari debeat ... Si vero secundum Ytalicum

(*sc. modum*) proferri **cantus** debeat. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 24, 1. *al.* IOH. TINCT. punct. 5, 2. *al.* ANON. Tegerns. II 5. *al.* BART. RAM. 3, 1, 3 p. 88: Cum igitur aliud signum non reperiretur contrarium, natura sua canendus est **cantus**, scilicet per binarium numerum. *al.* IOH. HOTH. fig. II 4, 8. NICOL. BURT. 3, 1, 15. *al.* ADAM FULD. 3, 5. *al.* ANON. Salisb. 4, 11. *al.* LE MUNERAT tract. 8. GUILL. POD. 7, 24: **cantus** incommensurabilis. *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 3. *al.* ANON. Couss. I p. 440b. *al.* PROP. MENS. Nota quod II 2, 1. ANON. La Fage III p. 242 (*cf. Franco Col. 1, 3*). SZYDLOV. 13 p. 52: circa omnes alios **cantus** preter psalmos minores non est attendenda quantitas metrica. MENS. Cum animadv. 56. ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Prima regula 39.

g *die instrumentale Ausführung betreffend — with respect to instrumental performance*

[*s. IX-X*] HUCBALD. 34: Quo (*sc. tetrachordo coniuncto*) tamen ydraulia vel organalia minime admissio in pluribus frequenter **cantibus** modulandi facultate deficiunt. [*s. XII*] GUIDO AUG. 30: Septem enim fistulis, que secundum rationem septem litterarum disponuntur, cuiuslibet manerie **cantum** in organis musici modulantur. [*s. XIII*] IOH. AEGID. 17, 5: hoc solo musico instrumento (*sc. organo*) utitur ecclesia in diversis **cantibus**. ELIAS SAL. 4 p. 20a: **cantus**, qui regitur in illis instrumentis (*sc. viellis*). ELIAS SAL. 8 p. 26a: in viella et similibus in quinque chordis totus **cantus** potest compleri. ELIAS SAL. 31 p. 61b: habilitare vocem suam ad cantandum **cantum**, qui cum instrumento ligneo, cum viella, optime cantaretur. ANON. Emmeram. pr. p. 66, 15. IOH. GROCH. 139: Bonus autem artifex in viella omnem **cantum** et cantilenam ... generaliter introducit. PS.-MUR. summa 1054. PS.-MUR. summa 1431: et clavem istam clavem falsam appellant, et in **cantu** illud commoditatem operatur precipue in instrumento, quod organum appellatur, verumtamen in musica vocali humana locum non habet. [*s. XIV*] IOH. MUR. spec. 2, 80: omnisque **cantus** cunctorum nostrorum instrumentorum. IAC. LEOD. spec. 6, 55, 7. HUGO SPECHTSH. comm. p. 66. [*s. XV*] IOH. OLOM. 1 p. 2: aut voce editur **cantus** (*ms.; ed.: cantu*), ut per fauces, aut flatu, ut per fistulam (*ms.; ed.: fistulares*) vel organum, aut pulsu, ut per citharam (*cf. Isid. etym. 3, 19, 2: ... editur sonus ...*). GEORG. ANS. 2, 136: Debent profecto habere rationem quandam (*sc. fistule organice*) non modo longitudinis inter se, verum et inter concava canarum, ut sonitus reddant habentes proportionem, quas antea diximus convenientes ad **cantus**. *al.* TRAD. Holl. I p. 160. CONR. ZAB. chor. 6, 40: Magnae (*sc. cannae vel fistulae organi*) inferiores notas **cantus** resonant, mediae medias, et parvae superiores sive altiores **cantus** notas. IOH. TINCT. inv. p. 45: duos fratres ... in **cantibus** expertos ... Brugis audiverim illum supremam partem et hunc tenorem ... viola consonantes. IOH. TINCT. inv. p. 46: illo instrumento, quod ... ab eis tambura vocatur, nonnullos **cantus** ... edere persensi. *al.* BART. RAM. 1, 1, 6 p. 17: quatuor tantum foramina cum orificio tenent, et illis quatuor quemcunque **cantum** in acumine et gravitate comprehendunt. HERB. TR. 3, 3 p. 69.

h *die Komposition betreffend — with respect to composition*

[*s. X*] ODO ARET. p. 248b: beatus Papa Gregorius ..., quando **cantum** facere studuit. [*s. XI*] PS.-ODO mus. p. 272a: cum **cantum** aliter, quam compositus est, incipiat atque perficiat. BERNO prol. p. 72a (H 36 p. 35): si inter ·A· et ·a·, ... **cantus** non excedens componatur (*sim.* BERNO mon. 10, 6. *inde* FRUT. brev. 7 p. 57. ANON. Wolf p. 209). BERNO prol. p. 77b: apta et concordabili brevium longorum<que> (*ed.: longorum*) sonorum copulatione componitur **cantus** (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 59). GUIDO micr. 15, 17: Proponatque sibi musicus, quibus ex his divisionibus incedentem faciat **cantum**, sicut

metricus quibus pedibus faciat versum (*inde* ARIBO 53 p. 68. METROL. 49 p. 84). GUIDO micr. 15, 40: qui **cantum** faciunt, rationabiliter discretas ac diversas neumas componant (*inde* METROL. 62 p. 85). BERNO mon. 10, 7 (*sim.* FRUT. brev. 7 p. 58. ANON. Wolf p. 209). WILLEH. HIRS. 37 (c. 36), 6. ARIBO 29 p. 49: **cantus** inventoribus (*inde* QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63). COMM. Guid. 5 p. 99: Utilitas huius artis est et scire **cantus** novos componere. *al.* FRUT. brev. pr. p. 26: Bene autem modulari est rata tonorum et intervallorum dispositione per legitimos excursus apta modulatione suaves **cantus** formare. FRUT. ton. p. 181: sciulus **cantum** compositor. ANON. Wolf p. 207: quae ratio in compositione **cantus** debeat observari. IOH. COTT. mus. 1, 9: in ea (*sc. manu*) **cantum** probet, corrigat et componat (*inde* HIER. MOR. 10 p. 47, 5. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. ANON. Claudifor. 6, 2, 3). IOH. COTT. mus. 2, 7: quae (*sc. musica scientia*) sui cognitorem compositi **cantus** efficit iudicem, falsi emendatorem et novi inventorem (*inde* HIER. MOR. pr. p. 5, 7. ANON. Hailspr. pr. p. 65. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. TRAD. Holl. V 4a, 6. CONR. ZAB. tract. F 3. ANON. Barcin. II p. 328. *sim.* ANON. Pannain p. 113). IOH. COTT. mus. 10, 7: per eos (*sc. modos*) **cantus** ... modulatur, id est componitur (*inde* ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 9. HIER. MOR. 20 p. 152, 19. TRAD. Holl. III 6 p. 45. CONR. ZAB. tract. AP 5). IOH. COTT. mus. 17, 8 (*inde* CONR. ZAB. tract. D 2). IOH. COTT. mus. 17, 16: **cantum** ... contexere. IOH. COTT. mus. 18, 9: Providendum igitur est musico, ut ita **cantum** modetur, ut in adversis deprimatur et in prosperis exaltetur (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 74, 5: ..., ut sic **cantum** temperet ...). *al.* [*s. XII*] TRAD. Guid. 7. GUIDO AUG. 1: **Cantum** a beato papa Gregorio editum. GUIDO AUG. 515: Qui vero **cantus** viciose composuerunt vel bene compositos male notando vel cantando postmodum depraverunt (*inde* TON. Cist. p. 268b). *al.* ANON. Cist. I 4 p. 34: **cantum** illum male et inordinate compositum. *al.* ANON. La Fage I 12, 14: doctrina **cantum** faciendi. *al.* ANON. Pannain p. 107. *al.* [*s. XIII*] ANON. Lovan. p. 491b. ELIAS SAL. 4 p. 20a: qui novum **cantum** edit. *al.* ANON. Emmeram. 2 p. 184, 21: de modis, per quos omnium **cantum** genera artificiose et regulariter componuntur. ANON. Emmeram. 2 p. 214, 45: sex esse modos sive species, ex quibus omne genus **cantum** conficitur. ANON. Emmeram. 2 p. 218, 8: „**cantus** fabulatores“. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 1: bene fingere (*glossa*: id est componere) **cantum**. *al.* HIER. MOR. 24 p. 174, 9 (*cf.* IOH. COTT. mus. 16, 6). *al.* TRAD. Garl. plan. V 22. *al.* ANON. Ratisb. 2, 7. *al.* PS.-PETR. CRUC. P 1, 10. ANON. Couss. IV p. 78, 5. IOH. GROCH. 149. *al.* PS.-MUR. summa 268: Musicus est **cantus** iudex, inventor, et harum, / que sint distorte, corrector. PS.-MUR. summa 2122: si musicus ad preces alicuius **cantum** componat. PS.-MUR. summa 2250: in formatione **cantus** novi. *al.* ENGELB. ADM. 3, 14, 4. WALT. ODINGT. 5, 6, 1: De compositione **cantus** simpliciter. **Cantus** sic primo erant compositi, ut secundum suas vocales dictamen sibi notas aptaret. *al.* [*s. XIV*] MARCH. pom. 37, 11: voluntas auctoris tales diversos **cantus** instituentis. IAC. LEOD. cons. 1: Has igitur consonantias dulciter musicus commisceat componensque suos **cantus** incipiat primum tonum curratque ad novissimum (*inde* IAC. LEOD. spec. 2, 14, 4). IAC. LEOD. spec. 7, 28, 2: antiqui, qui tot pulchros et bonos fecerunt **cantus** (*sim.* IAC. LEOD. spec. 7, 48, 8). *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 110: Nondum enim beatus Gregorius **cantum** gradualis et antiphonarii, nec sanctus Ambrosius suum dictaverunt **cantum**. *al.* AEGID. MUR. p. 125a. IOH. BOEN ars append. 4, 21. IOH. BOEN mus. 1, 13: ad voluntatem **cantum** conscribentis. IOH. BOEN mus. 3, 175: ad placitum **cantum** conficientis. QUAT. PRINC. 3, 48 p. 247a. *al.* GOSCALC. 1, 5 p. 74, 1. HEINR. EGER 5 p. 58. *al.* IOH.

VETUL. 1, 18. *al.* ANON. Mediol. 9, 1. ANON. Carthus. p. 442b: aliquem **cantum** regulariter et magistraliter componere. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 33. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 60 p. 210, 19: **cantum** et musicam construxerunt (*sc. antiqui musici*). *al.* IOH. CICON. prop. pr. p. 412, 7. PROSD. exp. 11, 14. *al.* PROSD. mens. p. 203a. PROSD. contr. 5, 2. GOB. PERS. p. 180b: novos pro divinis officiis **cantus** ... fabricare. ANON. Claudifor. 1, 4, 8. *al.* WENCESL. PRACH. 168. *al.* UGOL. URB. 3, 2-9, 13. *al.* GEORG. ANS. 3, 27. *al.* ANON. Philad. 23. *al.* PETR. TALH. p. 21. TRAD. Holl. I p. 174. TRAD. Holl. II 57 p. 9 (p. 419a). TRAD. Holl. III 10 p. 88. *al.* TRAD. Holl. VI 27, 3. *al.* CONR. ZAB. tract. BE 5. IOH. TINCT. diff. 3: Compositor est alicuius novi **cantus** aedior. IOH. TINCT. diff. 5: Extractio est unius partis **cantus** ex aliquibus notis alterius confectio. IOH. TINCT. pr. pr. 12. IOH. TINCT. not. pr. 5. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 2, 2. *al.* BART. RAM. 1, 2, 5 p. 39. *al.* NICOL. BURT. 2, 5, 44: ad novos **cantus** fabricandos. BONAV. BRIX. 10, 3: Sex sunt voces tantum, quibus omnis **cantus** componitur et formatur. ADAM FULD. 2, 11. GUILL. POD. ench. 36 p. 395. GUILL. POD. 5, 21: qui **cantum** componunt, quos modulatores generali nomine appellant. *al.* HERB. TR. 2, pr. p. 42. *al.* FLOR. FAX. 15 p. 87. COMPIL. Salisb. 38. REG. COMP. p. 193. SZYDLOV. 4 p. 18. CONTR. Inprimis 8, 4. CONTR. Prima regula 13. *al.* MON. Prima corda II 50.

i die funktionale, regionale, zeitliche Zugehörigkeit oder die Autorschaft betreffend — with respect to functional, geographic, or temporal contexts, or with reference to the original authority or person associated with a piece or repertoire

[s.X] ODO ARET. p. 248b: beatus Papa Gregorius ..., quando **cantum** facere studuit. COMM. BR. 323: **cantum** cuiusque temporis. PS.-ODO mus. p. 276b: propter aliorum **cantus** divinum beati Gregorii donum penitus praetermittit (*inde* NICOL. BURT. 1, 29, 183). [s.XI] ARIBO 29 p. 49 (*inde* QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63). *al.* COMM. Guid. 67 p. 105. *al.* FRUT. brev. 8 p. 59: in antiquo **cantu**. FRUT. brev. 10 p. 68: in auctoritatis **cantibus**. *al.* PS.-OSBERN. 14. *al.* [s.XII] IOH. COTT. mus. 17, 8: beatissimus Papa Gregorius, Spiritu Sancto ei, ut fertur, assidente et dictante, **cantum** modulatus est, **cantumque** Romanae ecclesiae ... dedit (*inde* CONR. ZAB. tract. D 2. *sim.* ANON. Hailspr. pr. p. 66). *al.* TRAD. Guid. 7. GUIDO AUG. 1. ANON. Cist. I 11 p. 23: **Cantum**, quem Cisterciensis ordinis ecclesiae cantare consueverant. *al.* DISC. Tres sunt 3 p. 238: in materia frangeni (*pro* Francigeni?) **cantus**. TON. Vatic. 12, 5 p. 202. [s.XIII] INST. PATR. 6: **cantus** de die. MUS. MAN. 29, 11: Cisterciensis ordinis **cantus**. *al.* ELIAS SAL. 30 p. 60a: **cantus** laicorum ... **cantus** Lombardorum. *al.* LAMBERTUS p. 254a: totus annus et totus anni **cantus** (*inde* QUAT. PRINC. 2, 4 p. 207b. QUAT. PRINC. 3, 1 p. 219a). HIER. MOR. 24 p. 179, 19: in **cantu** feriali vel etiam flebili, puta passionis Dominicae. *al.* TON. Lips. p. 106: in **cantu** ecclesiae. PS.-PETR. CRUC. P 1, 10. VERS. Postquam pro 3. IOH. GROCH. 232: **cantus** a beato Gregorio institutus. *al.* PS.-MUR. summa 310: Ambrosius **cantum** fecit cuilibet diei totius anni proprium et specialiter assignatum ... sanctus Gregorius Romane sedis antistes ... **cantum** composuit per totam Romanam ecclesiam promulgandum (*sim.* PS.-MUR. summa 357). PS.-MUR. summa 327: a **cantu** religiosorum antiquorum. PS.-MUR. summa 2057: **cantus** de sancta Maria, de sancto Iohanne baptista, de epiphania, de resurrectione et de similibus. *al.* WALT. ODINGT. 4, 1, 23: Celeuma est **cantus**, quem decantant vinitores, cum ad extremos antes pervenerint. [s.XIV] MARCH. pom. 42, 13: Italicorum **cantus**. *al.* IOH. MUR. spec. 2, 80: omnisque **cantus** laicorum virorum et mulierum, iuvenum et senum. IAC. LEOD. spec. 6, 74, 7: **cantus** de mortuis. IAC. LEOD. spec. 6,

74, 13: Alias quasi idiota et inscius **cantum** componit, sicut mimi et ioculatores et chorearum praecentores (*ed.: praetentores*). IAC. LEOD. spec. 7, 28, 2: antiqui, qui tot pulchros et bonos fecerunt **cantus** (*sim.* IAC. LEOD. spec. 7, 48, 8). *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 110: **Cantus** enim, qui tunc temporis habebatur ... Nondum enim beatus Gregorius **cantum** gradualis et antiphonarii, nec sanctus Ambrosius suum dictaverunt **cantum**, quibus **cantibus** nunc sancta mater ecclesia utitur. HUGO SPECHTSH. 467: antiquum **cantum** ... **cantum** dictando modernum. *al.* AEGID. MUR. p. 124a: **cantus** de antiphonario. IOH. BOEN ars 2, 21, 9. IOH. BOEN mus. 4, 163: Diverse namque regiones diversos **cantus** exigunt. *al.* QUAT. PRINC. 3, 30 p. 233a. HEINR. EGER 5 p. 58. *al.* PS.-THEODON. append. 1 p. 52: **cantus** de Ytalia. *ibid.*: **cantus** Ytalicus ... **cantus** Gallici. COMPIL. Ticin. p. 24. (?) ANON. Carthus. p. 444b: Moderni tamen in compositione **cantum** ecclesiae. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 60 p. 210, 19. GOB. PERS. p. 180b. *al.* WENCESL. PRACH. 168. *al.* UGOL. URB. 1, 13, 4 (*inde* FR. GAFUR. extr. 5 pr. 5). UGOL. URB. 5, 41, 3: sive in diurnis sive in nocturnis **cantibus**. *al.* IOH. KECK pr. p. 321a: religiosorum **cantus**. EG. CARL. rit. 4. TRAD. Holl. I p. 160. TRAD. Holl. II 2 p. 1 (p. 416a): **cantum** ad divinum officium a sanctis patribus institutum (*sim.* ANON. Couss. XII 1, 28. TRAD. Holl. V 3a, 10. LAD. ZALK. A 12). *al.* TRAD. Holl. III 10 p. 88. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 8, 2: de cunctis ecclesiae **cantibus**. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 2: **cantus** laicorum. *al.* TRAD. Holl. VI 26, 10: sicut diverse sunt gentes, ita etiam diversis modis et variis cantilenis vel **cantibus** utuntur et gaudent. Omnes enim orientales gentes ... quasi femineis **cantibus** gaudere noscuntur. TRAD. Holl. VI 39, 30. CONR. ZAB. tract. MM 8. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. IOH. TINCT. pr. pr. 12. FR. GAFUR. extr. 11, 13, 9: in **cantibus** modernis. NICOL. BURT. 2, 5, 44. IOH. TINCT. inv. p. 39: sacros et prophanos **cantus**. BONAV. BRIX. 9, 3. LE MUNERAT moderat. 44: codices **cantus** antiquissimi. *al.* GUILL. POD. ench. 21 p. 382. FR. GAFUR. pract. 3, 14. HERB. TR. 2, 9 p. 58. *al.* FLOR. FAX. 15 p. 87. SZYDLOV. 7 p. 28: in **cantibus** rusticorum. ANON. Tegerns. III p. 99.

j die Notation betreffend — with respect to notation

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 255a: qualiter **cantum** notare possim, ut ego illum absque magistro comprehendam. GUIDO prol. 48: in toto antiphonario et in omni **cantu** quantaecumque lineae vel spatia unam eandemque habent litteram vel eundem colorem, ita per omnia similiter sonant. *al.* GUIDO micr. 1, 2: **cantus** nostris notis descriptos. GUIDO reg. 173: Solis litteris notare optimum probavimus, / quibus ad discendum **cantum** nihil est facilius (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 73, 22. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 1, 4. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 27. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 20. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 57. FR. GAFUR. op. 5, 6. BART. RAM. 1, 1, 4 p. 13 descr. FR. GAFUR. theor. 5, 6). VERS. Ars est 82. COMM. Guid. 31 p. 101: Dixi regulis et **cantibus** musice notatis discrimina vocum cognosci. [s.XII] GUIDO AUG. 294: nullus **cantus** decem vocum vel citra fieri possit, qui notari non possit (*inde* ANON. Cist. I 11 p. 35. TON. Cist. p. 266b). *al.* ANON. Cist. I 12 p. 23. *al.* ANON. La Fage I 12, 11: notator **cantum** aliquem scit notare veraciter. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 26, 3. *al.* AMERUS 23, 4. ELIAS SAL. 28 p. 55a: qualiter **cantus** debeat lineari. ELIAS SAL. 28 p. 55b: discretus notator non ponit nisi tres vel quatuor vel quinque (*sc. lineas*) ... residuum ascensus **cantus** per appositionem clavium supplebit. *al.* LAMBERTUS p. 269b: quomodo per huius (?) figuras denotetur longitudo seu brevitates **cantus**. HIER. MOR. 25 p. 187, 2. TRAD. Garl. plan. V 78. *al.* ANON. Couss. IV p. 60, 3: notatores **cantus**. *al.* VERS. Postquam pro 47. *al.* IOH. GROCH. 168: qualiter **cantus** designatur et per quae signa repraesentatur. *al.* PS.-MUR. summa

1149: Post predictos cantores Hermannus contractus **cantum** absque lineis vel aliter notulabat. *al.* WALT. ODINGT. 5, 2, 2: **cantus** cum littera sibi aptet longas et breves ... **cantus** sine littera his signis longas et breves non exprimeret. WALT. ODINGT. 5, 4, 47: Nec oportet in **cantu** notando omnes claves apponere. [*s.XIV*] MARCH. luc. 13, 1, 3: sunt aliqui, qui pro suo libito voluntatis ... ipsas (*sc. pausas*) in **cantibus** figurant. MARCH. luc. 14, 1, 2: Clavis est reseratio notarum in **cantu** quolibet signatarum ... per clavim in **cantu** ipse reseratur **cantus** (*inde* NICOL. CAP. p. 328. FR. GAFUR. extr. 8, 6, 1. BONAV. BRIX. 11, 7. *sim.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. HUGO SPECHTSH. 58. HUGO SPECHTSH. comm. p. 39. ANON. Carthus. p. 434b. NICOL. CAP. p. 314. TRAD. Holl. I p. 169. TRAD. Holl. II 43 p. 7 (p. 418b). TRAD. Holl. VI 6, 3. BONAV. BRIX. 11, 16. SZYDLOV. 2 p. 13). MARCH. luc. 14, 1, 6: Per ipsarum (*sc. clavium*) autem discretam repositionem per lineas potest omnis **cantus**, cuiuscunque sit toni, rationabiliter collocari (*inde* FR. GAFUR. extr. 8, 6, 4. BONAV. BRIX. 11, 10. COMPEND. MUS. 7). *al.* MARCH. pom. 3, 60. MARCH. comp. 9, 8. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. *al.* ROB. HANDLO p. 100, 24. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 15: de antiquo modo notandi **cantus** et de moderno. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 44: **cantus** in libris notatos. IAC. LEOD. spec. 7, 47, 5: Ponunt quidam ad temporis perfecti designationem circulum rotundum in **cantibus**. *al.* HUGO SPECHTSH. 139: scriptum **cantum**. HUGO SPECHTSH. comm. p. 40: omnis **cantus**, qui poterit apte et competenter neumari seu notari. *al.* IOH. MUR. lib. p. 58b: Color in musica vocatur similitudo (*mss.; ed.: similitudo*) figurarum unius processus pluries repetita positio in eodem **cantu** (*sim.* GOSCALC. 3, 11 p. 180. *inde* PS.-MUR. prop. p. 99a. IOH. PIPUDI p. 45. ANON. Mediol. 7, 1. PROSD. exp. 95, 2. PROSD. exp. 95, 7. PROSD. mens. p. 226ab. PROSD. mens. p. 227a. PROSD. ital. I p. 247b. PROSD. ital. II p. 69. UGOL. URB. 3, 11-1, 2-4. FR. GAFUR. extr. 11, 10, 1. *ad loc.:* PROSD. exp. 95, 15-19. PROSD. mens. p. 226a). IOH. BOEN ars 1, 16, 10. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 4. *al.* QUAT. PRINC. 3, 12 p. 226b: una principalis monocordi littera in capite **cantus** praefigatur. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 44, 10: in **cantu** inveniuntur duo signa, scilicet signum B molliis et signum B quadrati. *al.* IOH. PIPUDI p. 40. ANON. Mediol. 9, 5. COMPIL. Lips. p. 132. ANON. Monac. II 144. ANON. Vratisl. p. 336b. [*s.XV*] IOH. OLOM. 2 p. 6. *al.* THOM. WALS. 8, 6. *al.* PROSD. exp. 57, 8: stultum esset figurare unum **cantum** totum ex figuris rubeis plenis vel nigris vacuis. PROSD. exp. annex. 14: **cantus** foret male figuratus (*sim.* PROSD. mens. p. 228a). *al.* PROSD. mens. p. 227b: si cantores bene et recte et cum ratione suos **cantus** figurarent. *al.* PROSD. contr. II 5, 2. *al.* PROSD. ital. I p. 248b: per signa nobis hanc proportionem denotantia in principio **cantus** posita, que figuratio in arte Gallica satis extranea esse videtur, cum in tali **cantu** proportionarentur figure ad figuras in tali **cantu** non existentes (*sim.* PROSD. ital. II p. 70). *al.* PROSD. mon. 9, 7. IAC. THEAT. 8 (*sim.* IAC. THEAT. 18). *al.* NICOL. CAP. p. 312. *al.* ANON. Claudifor. 7, 2, 1. UGOL. URB. 3, 2-6, 22. *al.* GEORG. ANS. 3, 18: **Cantus** vero note sive figure signantur supra lineas quinque in longum protractas in cartula. ... Sic fit, ut notulas undecim possit **cantus** dispositio lineis in quinque disponere. *al.* PETR. TALH. p. 22: debes ponere tractum subtilem post finem **cantus** cuiuslibet dictionis, qui occupet unum vel duo spatia. TRAD. Holl. I p. 169: ad notificandum **cantum** in libris scribuntur (*sc. claves signatae*) (*inde* SZYDLOV. 2 p. 13). *ibid.* *al.* TRAD. Holl. II 42 p. 7 (p. 418a). MENS. Ista autem 3 descr. p. 155 (p. 469a). ANON. Couss. XII 3, 12: quum alicui **cantui** praeponitur signum speciale. *al.* ANON. London. II 2, 4. TRAD. Holl. III 3 p. 25. *al.* ANON. Monac. 4, 5: Si autem note in aliquo **cantu** perficiuntur per puncta. *al.* TRAD.

Holl. VI 28, 20. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 67. *al.* CONR. ZAB. mon. T 6: Si ... ex vitio scriptorum **cantus** minus bene positus esset. IOH. TINCT. diff. 18. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 3, 4. *al.* IOH. TINCT. imp. 2, 8, 10. IOH. TINCT. not. pr. 5. *al.* IOH. TINCT. val. 10, 4. FR. GAFUR. extr. 8, 7, 1. *al.* IOH. TINCT. punct. 11, 1. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 6. BART. RAM. 1, 2, 2 p. 28 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 40). *al.* BONAV. BRIX. 5, 5. *al.* ADAM FULD. 3, 6. *al.* ANON. Salisb. 13, 5. GUILL. POD. ench. 22 p. 383. *al.* GUILL. POD. 1, 11. *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 3: figuratur enim in **cantibus**. *ibid.:* denotatur in **cantibus**. FR. GAFUR. pract. 4, 7: Describitur enim in **cantibus**. *al.* MICH. KEINSP. 3, 60. COMPEND. MUS. 7 (*cf.* FR. GAFUR. extr. 8, 6, 4. BONAV. BRIX. 11, 10). *al.* ANON. Couss. I p. 443a. SZYDLOV. 2 p. 13 (*cf.* TRAD. Holl. I p. 169). *al.*

15 **k** die Unterscheidung von Text und Musik betreffend — to stress the musical component as distinct from the textual component

[*s.XI*] GUIDO micr. 17, 6: sicut scribitur omne, quod dicitur, ita ad **cantum** redigitur omne, quod scribitur. Canitur igitur omne, quod dicitur, scriptura autem litteris figuratur (*inde* LIB. SPEC. 56 p. 53. FR. GAFUR. op. 5, 6). *al.* COMM. Guid. 31 p. 150: 'virgula plana apposita litterae', id est scripturae, super quam fit **cantus**. *al.* IOH. COTT. mus. 18, 1: secundum sensum verborum **cantus** varietur (*inde* REG. COMP. p. 193). IOH. COTT. mus. 18, 5: quod verba sonant, **cantus** exprimere videatur (*inde* ANON. Pannain p. 113. HIER. MOR. 24 p. 174, 20). IOH. COTT. mus. 18, 13: Ista autem ant. „Rex autem David“ non tantum in verbis, sed etiam in **cantu** moerorem sonare videtur (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 74, 7). [*s.XIII*] ELIAS SAL. 14 p. 33b: cum **cantus** intendat orationem decorare, non dehonore. *al.* IOH. GROCH. 130: Primo enim dictamina loco materiae praeparantur, postea vero **cantus** unicuique dictamini proportionalis loco formae introducit. *al.* PS.-MUR. summa 2136: Si enim materia tristis fuerit, **cantus** erit proprie humilis et depressus (*sim.* GOB. PERS. p. 188a). *al.* WALT. ODINGT. 5, 6, 3: proposito ergo dictamine, de quo cantilena facienda fuerit ... vocem suppositam vocalibus pro **cantu** assumebant. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 69, 44. AEGID. MUR. p. 125a. SUMM. GUID. comm. 4, 83 (*inde* GOB. PERS. p. 195b). *al.* QUAT. PRINC. 3, 33 p. 234a: ut et dictionem et **cantus** una possit esse distinctio (*inde* TRAD. Holl. VI 28, 8). QUAT. PRINC. 3, 48 (*inde* ORIG. ET EFF. 4, 1). *al.* HEINR. EGER 5 p. 57. GEN. DISC. Postquam 26: Motteti sunt **cantus** applicati verbis sive dictionibus vel parabolis. [*s.XV*] GOB. PERS. p. 195a (*cf.* SUMM. GUID. comm. 4, 80). *al.* ANON. Tegerns. I p. 105. LE MUNERAT moderat. 63. *al.* LE MUNERAT tract. 14. *al.* GUILL. POD. 4, 20. FR. GAFUR. pract. 3, 15. HERB. TR. 2, pr. p. 42. REG. COMP. p. 193 (*cf.* Ioh. Cott. mus. 16, 4). SZYDLOV. 14 p. 70.

50 I zur Bezeichnung der melodischen (im Gegensatz zu den rezitativischen) Formen des Chorals — to designate the melodic forms of chant (as distinct from psalmodic recitation) [*opp.: accentus*]

[*s.XI*] GUIDO micr. 11, 16: si eidem **cantui** versum aut psalmum aut aliquid velis subiungere (*inde* METROL. 98 p. 77. *ad loc.:* COMM. Guid. 39 p. 135). GUIDO micr. 13, 24 (*inde* METROL. 30 p. 81). COMM. Guid. 25 p. 142: In versibus enim responsoriorum, quomodocumque variatus sit **cantus** in responsoriis, magis servatur regula modorum quam in ipsis responsoriis. [*s.XII*] GUIDO AUG. 491: in antiphonis et responsoriis, quorum **cantus** psalmis et versibus coaptandi sunt (*inde* ANON. Cist. I 27 p. 36). GUIDO AUG. 704: predictis **cantibus** psalmus aptari potest. [*s.XIII*] INST. PATR. 8: In omni textu lectionis, psalmodie vel **cantus**. INST. PATR. 10: omnis modulatio psalmodie sive **cantus**. *al.* TON. Lips. p. 107. [*s.XIV*] HEINR. EGER 5 p. 61. COMPIL. Ticin.

p. 25: **cantus** resonetur, psalmus intonetur. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 69. IAC. TWING. p. 94, 19. *al.* IAC. THEAT. 32. LE MUNERAT moderat. 3: Sciendum est, quod in ecclesiastico officio quantum ad pronunciationem duo sunt regulativa, **cantus** et accentus. **Cantu** regulantur, quaecumque nota seu notis modulatur, ut sunt antiphona, responsoria, hymni, introitus, offertoria ... Accentu regulantur quaecumque simplici littera, hoc est sine nota, describuntur, ut sunt lectiones in matutinis, epistole et evangelia, collecte seu orationes et similia. LE MUNERAT moderat. 56: Sunt et alia quedam in ecclesiastico officio **cantu** pariter et accentu moderata, ut prefatio et „Pater noster“ in missa ... que, quia de verbo ad verbum sunt notata, nichil ibi dicitur, nisi quod rite videntur composita. *al.* cf. Harrán, *Defense* p. 52 et *al.*

m Aspekte der Mehrstimmigkeit betreffend — with respect to aspects of polyphony

[s.XII] ANON. La Fage I 14, 13. DISC. Tres sunt 3 p. 238: Tres sunt principales consonantie in materia frangi (pro frangendi? cf. Apfel, *Satzlehren* p. 69) **cantus**. [s.XIII] ELIAS SAL. pr. p. 17b: **cantus** scientiae organizandi. LAMBERTUS p. 269a: Discantus vero est aliquorum diversorum generum **cantus** duarum vocum sive trium (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 5, 8). ANON. Emmeram. 4 p. 262, 11: a discordantia nonquam **cantus** aliquis inchoatur. *al.* FRANCO COL. 11, 31: Et sciendum, quod tenor et discantus propter pulcritudinem **cantus** quandoque simul ascendunt et descendunt (*cf. app. crit.; ed.:* ascendit et descendit) (*inde* PS.-FRANCO comp. 3, 3. QUAT. PRINC. 4, 2, 22 p. 282a. *sim.* IAC. LEOD. cons. 90. PETR. PALM. p. 507. QUAT. PRINC. 4, 2, 20 p. 281b. ANON. Vratisl. p. 331a). FRANCO COL. 11, 28: dicitur discantus quasi diversorum **cantus** (*inde* IAC. LEOD. cons. 96. QUAT. PRINC. 4, 2, 20 p. 281a). TRAD. Franc. I p. 16. VERS. Postquam pro 233. IOH. GROCH. 149: **cantum** ex duobus compositum invenerunt, quem quintum et discantum seu duplum organum appellaverunt. IOH. GROCH. 150: alii ad tres consonantias perfectas attendentes **cantum** ex tribus compositum. IOH. GROCH. 182: Motetus vero est **cantus** ex pluribus compositus. IOH. GROCH. 184: Organum vero ... est **cantus** ex pluribus harmonice compositus. PS.-MUR. summa 2323: ab alio uno vel pluribus idem **cantus** incipitur in diapente et in eodem cursu cantetur usque in finem; a tertio uno vel pluribus idem **cantus** in diapason continue incipitur. *al.* WALT. ODINGT. 6, 16, 3. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 95. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 13: si duo aut tres cantores in locis differentibus hac specie, quae est diapason, easdem symphonizando **cantus** alicuius moveant voces. *al.* IOH. MUR. contr. p. 59a: potest etiam habere (*sc. semiditonus*) post se aliam speciem perfectam et imperfectam, et hoc secundum variationem **cantus** (*inde* GOSCALC. 2, 1 p. 110). IOH. MUR. contr. p. 60a: sciendum, quod quilibet **cantus** debet incipi et finiri in consonantia perfecta. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 67. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 47 (p. 296b) (*cf. Walt. Odingt. 6, 17, 2*). *al.* HEINR. EGER 4 p. 44. TRAD. Pipudi p. 45. ANON. Seay p. 39: **cantus** vocatus organum. ANON. Kellner p. 74. ANON. Monac. II 87. *al.* [s.XV] PROSD. contr. 2, 1: Contrapunctus ... est plurium notarum contra aliquam unicam solam notam in aliquo **cantu** positio. *al.* PROSD. contr. II 4, 7. UGOL. URB. 2, 1, 9. *al.* THEOD. CAPR. p. 95. GEORG. ANS. 3, 257: Est vero discantus **cantus** modus, in quo cantor plures numero profert cantabiles voces mensura temporis maioris note. ANON. Monac. I, 37. ANON. Mell. 2, 10. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 58. *al.* IOH. TINCT. diff. 3: Contrapunctus est **cantus** per positionem unius vocis contra aliam punctuatim effectus. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 5, 8: per totum discursum **cantus**, quem faubourdon vocant, quarta sola admittitur. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 68. ANON. Tegerns. II 122. *al.* NICOL. BURT.

1, 10, 61: dum **cantus** triplici concordia vel quadruplici cantamus. IOH. TINCT. inv. p. 33: Tenoristas vocamus, qui partes illas **cantuum**, quos tenores appellamus, canunt. *al.* ADAM FULD. 2, 10. ORG. Ambros. p. 5. CONTR. Consonantia 23. *al.* CONTR. Contr. est ars 10. CONTR. Cum notum p. 60a. *al.* CONTR. Et primo I 31 p. 141 (p. 464a). *al.* CONTR. Inprimis 10, 9. CONTR. Not. quod novem 11. *al.* CONTR. Prima regula 7. *al.* CONTR. Volentibus II 10. *al.*

n Solmisation und Zuordnung zu Hexachorden betreffend — with respect to solmization and relation to hexachords

[s.XII] TON. Parkm. p. 107: Alfabetum ... cum sillabis, quae ad dimensionem **cantus** adiunguntur ipsis litteris, id est ut re mi fa sol la. ANON. La Fage I 13, 9-10. [s.XIII] MUS. MAN. 18, 7. *al.* METROL. 37 p. 71: Sex sunt notae vel syllabae, in quibus totus **cantus** disponitur. AMERUS 5, 6: Nota quod mutacio numquam fit, nisi **cantus** ascenderit ultra la vel subtus. *al.* ELIAS SAL. 19 p. 41a: pars quaedam alicuius antiphonae, responsorii vel alterius **cantus** ... regitur per naturam ... Quaedam pars eiusdem **cantus** regitur per B quadratum, quaedam pars regitur per B molle. ELIAS SAL. 20 p. 42b: notandum est ad instructionem minorum, qui solfiant, quod caveant, in qua clave incipit **cantus** suus, et ipsam audacter prosequantur usque la eodem modo, quo procedat **cantus**. Tunc cum fuerit ad la, si **cantus** ascenderet superius, tunc mutet et resumat clavem magis propinquam illi clavi, quam necessarium est dimittere. HIER. MOR. 23 p. 172, 13. *al.* TRAD. Garl. plan. V 55: videndum est de proprietatibus **cantus** (*sim.* TRAD. Garl. plan. V 8). VERS. Postquam pro 43. *al.* ENGELB. ADM. 3, 4, 3. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 127: dicimus ad dictam duriciam (*sc. tritoni*) evitandam, quod tales **cantus** cantari debeant per ·b· rotundum (*inde* BONAV. BRIX. 15, 85. ANON. La Fage III p. 246). *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 40, 15. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 38. PETR. PALM. p. 515. IOH. BOEN mus. 1, 8. *al.* QUAT. PRINC. 3, 51 p. 248a: Cum igitur prothi **cantus** in litteris gravibus per naturam modulatur. *ibid.*: Omnis **cantus** in ea proprietate incipere habet, in qua diutius cantari potest (*sim.* QUAT. PRINC. 3, 12 p. 226b). *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 44, 5. *al.* COMPIL. Ticin. p. 20 (*inde* TRAD. Holl. VI 14, 1). HENR. ZEL. 59. ANON. Carthus. p. 442a. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 5. *al.* NICOL. CAP. p. 322: si **cantus** primi toni in ·c· ascendat et non plus, tunc saepe per naturam et per b quadratum cantatur. *al.* IOH. FLOESS 213. ANON. Claudifor. 5, 3, 9. *al.* UGOL. URB. 1, 160, 8: post tritoni duritiae evasionem **cantus** ad suae proprietatem formae reducatur. *al.* GEORG. ANS. 3, 28. *al.* TRAD. March. p. 929. PETR. TALH. p. 11: disiuncta est ascensus vel descensus sine mutatione et proprietate, et habet fieri quando per mutationem non possumus ad **cantum** attingere. *ibid.* *al.* TRAD. Holl. I p. 162. *al.* TRAD. Holl. II 32 p. 36 (p. 429a). TRAD. Holl. III 1 p. 18: solfatur et cantatur omnis **cantus**. *al.* TRAD. Holl. VI 21, 8. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 37. IOH. TINCT. nat. 8, 5. BART. RAM. 1, 2, 4 p. 31. *al.* NICOL. BURT. 1, 19, 99. BONAV. BRIX. 13, 17. *al.* LAD. ZALK. A 30. *al.* GUILL. POD. ench. 25 p. 387. *al.* GUILL. POD. 4, 13. *al.* COMPEND. MUS. 57: quando proprietas una non sufficit ad ascensum vel descensum **cantus**, et tunc oportet mutationem fieri proprietatis ipsius in aliam **cantui** magis deservientem. *al.* ANON. Couss. I p. 441b. SZYDLOV. 5 p. 19. *al.*

D zur Bezeichnung der (Einzel-)Stimme (in der Mehrstimmigkeit) — as term that designates a (single) voice, vocal part (in polyphony)

1 allgemein — general
[s.XII] ANON. La Fage I 4, 8: Tonus igitur, semitonium, ditonus et semiditonus coniunctiones vocantur, per quas voces vocibus **cantibusque cantus** iunguntur (*sim.* COMPEND. MUS. 63). *al.* ANON. Pannain p. 117: Ubicumque duorum **can-**

tuum concordia fuerit, symphoniarum sonus non cessabit (*cf. Guido micr. 18, 13*). *al.* DISC. Quicumque I 1. [*s.XIII*] ORG. Vatic. p. 185: Organum est **cantus** subsequens precedentem. MUS. MAN. 45, 3. *al.* IOH. GARL. mens. 1, 4: Discantus est aliquorum diversorum **cantuum** sonantia secundum modum et secundum aequipollentis sui aequipollentiam (*sim.* IOH. GARL. mens. 11, 3. *inde* TRAD. Franc. I p. 30. ANON. Couss. IV p. 74, 2. ANON. Emmeram. 5 p. 270, 19. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 3. ANON. Vratisl. p. 331a. ANON. Monac. 1, 26. FR. GAFUR. extr. 10, 1, 1). IOH. GARL. mens. append. 14, 5: triplum est **cantus** proportionatus aliquis conveniens et concordans cum discantu. *al.* DISC. POS. VULG. p. 189, 27: Est autem discantus diversus consonus **cantus**. DISC. POS. VULG. p. 192, 34: Discantus ipse est idem in prosis, sed diversus in notis consonus **cantus**, sicut cum aliquis cantus ecclesiasticus in quinta, octava et duodecima discantatur. DISC. POS. VULG. p. 193, 13: Mothetus vero est super determinatas notas firmi cantus mensuratas ... diversus in prosis multiplex consonans **cantus**. *al.* LAMBERTUS p. 279a: consonantiam duorum **cantuum** sive trium diversorum generum. ANON. Emmeram. 2 p. 218, 12: plures **cantus** et varii supra aliquem tenorem ... componuntur. ANON. Emmeram. 2 p. 226, 12: semibreves inaequales per pausulas in diversis **cantibus** positas hoquetando. *passim* DISC. Quicumque III 1 p. 261. *al.* FRANCO COL. 1, 6: aliter duo **cantus** diversi ... non possent proportionaliter adinvicem coaequari (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 11, 4. QUAT. PRINC. 4, 1, 2 p. 255a. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 14. ANON. Vratisl. p. 332a. MENS. Cum animadv. 8). FRANCO COL. 2, 1: Discantus est aliquorum diversorum **cantuum** consonantia, in qua illi diversi **cantus** per voces longas, breves vel semibreves proportionaliter adaequantur et inscripto per debitas figuras proportionari adinvicem designantur (*cf.* IOH. GARL. mens. 1, 4. *inde* MARCH. pom. 45, 1. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 6-7. QUAT. PRINC. 4, 2, 11 p. 278a. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 26-27. ANON. Vratisl. p. 331a. NICOL. CAP. p. 310. ANON. Monac. 1, 26. *sim.* CONTR. Quoniam hom. 1, 1. CONTR. Quoniam latens p. 288. *ad loc.*: MARCH. pom. 45, 3-6). TRAD. Franc. I p. 30: Discantus dicitur quasi diversus **cantus** eo, quod illi **cantus**, ex quibus componitur, differe debent (*inde* PETR. PALM. p. 507. ANON. Vratisl. p. 331a. NICOL. CAP. p. 310. FR. GAFUR. extr. 10, 1, 2. *sim.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. CONTR. Quoniam latens p. 288). *al.* TRAD. Franc. III 5, 9: tres **cantus** insimul concordantes. VERS. Postquam pro 234: biscantus (*glossa*: generati **cantus**). IOH. GROCH. 182: Dico autem ex pluribus compositus eo, quod ibi sunt tres **cantus** vel quattuor. IOH. GROCH. 190: Motetus vero est **cantus** ille, qui supra tenorem immediate ordinatur. ... Triplum vero est **cantus** ille, qui supra tenorem in diapason proportionem incipere debet. *al.* PS.-MUR. summa 2310. WALT. ODINGT. 6, 11, 4: et dicitur discantus, quasi duorum **cantus** ad minus. [*s.XIV*] MARCH. luc. 5, 6, 8. *al.* MARCH. pom. 8, 17. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 38ab. IOH. MUR. comp. 5, 5: Plures **cantus** sub multitudine vocum in bona proportionem musicali consonari (*inde* GLOSS. Ioh. Mur. spec. 3, 10). IAC. LEOD. spec. 2, 21, 44: in motettis, cantilenis, conductis et organis, ubi non sunt nisi duo **cantus**; ... ubi sunt tres mensurati **cantus** vel plures, ut in triplis et quadruplis. Qui enim plures mensuratos **cantus** facit, pluribus uti potest consonantiis (*sim.* IAC. LEOD. spec. 7, 3, 3). IAC. LEOD. spec. 7, 3, 3: Sed aliud est esse duos **cantus** et duos cantantes. Nihil enim prohibet in duobus **cantibus** simul esse cantantes plures, tam in tenore quam in discantu. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 9: discantus est supra tenorem **cantus** factus ab illo distinctus, sed propter suavem vocum mixtionem quasi **cantus** unus. IAC. LEOD. spec. 7, 30, 9: nam concordia dicitur distinctarum vocum vel distinc-

torum **cantuum** in unum <redacta> concordia (*cf. Boeth. mus. 1, 3 p. 191, 3*). *al.* PETR. PALM. p. 507 (*cf.* IOH. GARL. mens. 1, 4. LAMBERTUS p. 269a). AEGID. MUR. p. 128b. QUAT. PRINC. 4, 2, 20 p. 281a. *al.* GEN. DISC. Postquam 53: Mandrigalia sunt verba applicata pluribus **cantibus**, quorum unus debet esse de puris longis et hic appellatur tenor. *al.* [*s.XV*] PROSD. contr. 2, 1: **cantum** contra **cantum** sumere. *al.* UGOL. URB. 1, 1, 12: quae (*sc. harmonia*) est dulcis **cantuum** consonantia in diversis vocibus, pulsibus sive sonis ex debita proportionem proveniens (*inde* PETR. TALH. p. 2). *al.* ANON. Couss. XII 10, 16: signum congruentiae, scilicet ubi **cantus** universi congruunt. ANON. London. II 1, 1 (*cf.* IOH. GARL. mens. 1, 4. FRANCO COL. 2, 1. *sim.* ANON. Tegerns. II 2. ANON. Salisb. 1, 4). ANON. Monac. 1, 22 (*cf.* IOH. GARL. mens. 1, 4. FRANCO COL. 2, 1. *sim.* ANON. Monac. 1, 24). ANON. Mell. 2, 8: propter cantum mensuralem, qui constat diversis **cantibus** a se ipsis differentibus. ANON. Mell. 2, 15 (*cf.* IOH. GARL. mens. 1, 4). *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. IOH. TINCT. pr. 3, 4, 6: Interdum vero suprema pars primaria est, scilicet dum alicui alto **cantui** simpliciter composito unam aut plures addimus partes. FR. GAFUR. extr. 10, 1, 4-5 (*cf.* TRAD. Franc. I p. 30-32). *al.* IOH. TINCT. contr. pr. 13. ANON. Tegerns. II 144: contrapunctus est **cantus** unus alteri contrarie datus. *al.* LAD. ZALK. A 70. GUILL. POD. 7, 35: venustior est melus vel ad tres vel ad quattuor aut multo plures **cantus** confectus, quando nunc omnes nunc vero quidam eosdem **cantus** proferentium tantummodo psallunt. HERB. TR. 1, 5 p. 30. FLOR. FAX. 17 p. 88: in **cantuum** coaptatione. ANON. Couss. I p. 446b. CONTR. Cum notum p. 60a.

2 für die Grund- bzw. Ausgangsstimme(n) — for the original, or fundamental voice(s) [*syn.*: tenor; opp.: discantus, organum, contrapunctus]

a ohne nähere Bestimmung — without further qualification [*s.IX*] MUS. ENCH. 14, 5: Sive namque simplici **cantui** duplex adiungas organum ... sive ad duplicem **cantum** simplex organum referatur ... seu et organum gemines et **cantum**. *al.* ORG. Bamb. II 11: Si vero **cantus** inchoat a tetrardo *f* finali ex eo statim progreditur organum in usque *h* tritum superiorem. *al.* [*s.X*] ORG. Paris. 22: in quartis locis **cantum** comitatur organum (*sim.* ORG. Paris. 7). *al.* [*s.XI*] GUIDO micr. 18, 12: Potes et **cantum** cum organo et organum cum **cantu** (*cf. app. crit.*) quantum libuerit duplicare per diapason (*inde* LIB. SPEC. 79 p. 56. ANON. Pannain p. 117). GUIDO micr. 18, 18: His itaque quattuor concordii diaphonia **cantum** subsequitur (*inde* TRAD. Guid. 9). *al.* ORG. Montep. 10: His modis organizator **cantum** sequatur. *al.* ORG. Mediol. pros. 5. *al.* ORG. Mediol. rhythm. 79: Si **cantus** tenebit ·D·, organum erit in ·a· / si ascendat in ·F· **cantus**, ibi fiat copula (*inde* ORG. Berol. 27). *al.* ORG. Berol. 26: organales voces affinitatem debent habere cum precedentibus id est cum vocibus **cantus**. *al.* COMPIL. Casin. 2, 39 p. 401: **Cantus** sine organo stare potest; organum sine **cantu** minime constat. VERS. Quisquis velis 21. *al.* IOH. COTT. mus. 23, 28. [*s.XII*] TRAD. Guid. 9. ANON. Pannain p. 117: **cantuum** et discantuum motuum varietas diligenter consideranda est, ubi vero **cantus** sit intensio, ibi discantus congrua fiat remissio et e contrario. *ibid.*: organizanti providendum est, ut cum **cantus** moram fecerit in gravibus, organum suspensum teneatur per diapason in acutis. *passim* ANON. La Fage I 14, 2: De discantu simplici. Discantus **cantui** debet esse contrarius, non quia cum **cantu** debeat personare, sed in elevatione et depositione. Quando autem **cantus** elevatur, discantus debet deponi, et quando **cantus** deponitur, discantus ... debet elevari. ANON. La Fage I 15, 5: Si vero **cantus** ascenderit, organizator debet organum modulando deponere. *passim* [*s.XIII*] ORG. Vatic. p. 185: ni-

hil valet organum per se, nisi aliquis **cantus** sit cum organo. *passim* DISC. Si cantus equ. 1 p. 244: Si **cantus** equalis fuerit, potes organum incipere a prima voce **cantus**. *passim* DISC. Si cantus asc. 9. *passim* ANON. Lovan. p. 494b. *passim* DISC. Qualiscumque 10 p. 251. *al.* DISC. Quicumque II 1, 6. *al.* DISC. Ad brevem p. 12. MUS. MAN. 45, 6: **cantus** ... qui sub-
tus pro fundamento collocatur. IOH. GARL. mens. append. 15, 9. (?) DISC. POS. VULG. p. 192, 5. *al.* DISC. Quicumque III 16 p. 262: quintans debet inspicere, si **cantus** immediate
sequens ascendat vel descendat. *al.* FRANCO COL. 11, 27: In
conductis vero non sic, sed fiunt ab eodem **cantus** et discantus
(*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 42 p. 294b). FRANCO COL. 11, 28:
secundo dicitur discantus quasi de **cantu** sumptus (*inde* IAC.
LEOD. cons. 96. IAC. LEOD. spec. 6, 79, 3. IAC. LEOD. spec.
7, 3, 7. QUAT. PRINC. 4, 2, 20 p. 281a. *sim.* CONTR. Quoniam
hom. 1, 5). FRANCO COL. 11, 33: qui vult facere conduc-
tum, primum **cantum** invenire debet pulcriorem quam potest
(*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 42 p. 294b. *sim.* WALT. ODINGT.
6, 13, 3). TRAD. Franc. I p. 24. *al.* TRAD. Franc. V 3. *al.*
ANON. Couss. IV p. 74, 6: **Cantus** vel tenor est primus cantus
primo procreatus vel factus. *al.* IOH. GROCH. 201: compo-
nere debet **cantum** vel cantilenam, supra quod fit hoquetus.
ENGELB. ADM. 4, 44, 16: omnes discantus bene ordinati tali-
ter se habent, quod **cantui** directo (*ms. et ed.; pro directe?*)
respondent. *ibid.* *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. *al.*
IAC. LEOD. cons. 93: Debet autem quilibet discantus tenorem
habere vel aliquem **cantum**, qui loco tenoris ponatur. IAC.
LEOD. comp. 3, 3, 6: sicut est in **cantu**, ita erit in discantu.
Sicut enim ibi sunt partes, pedes et clausulae, similiter et in
discantu opus erit. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 9, 12. *al.* PETR.
PALM. p. 515: ad denotandum, quis **cantus** seu discantus per
·b· vel per ·ḡ· debeat modulari. *al.* IOH. MUR. contr. p. 60a.
IOH. TORK. disc. p. 136. *al.* AEGID. MUR. p. 128b: motetum,
tripulum, quadruplum potes semper bene facere de modo per-
fecto, licet **cantus** esset de modo imperfecto. QUAT. PRINC.
4, 2, 20 p. 281a. *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 120, 3: Primum omnem
cantum, super quem aliquis discantare debeat, expedit men-
surare. TRAD. Pipudi p. 45. *al.* ANON. Mediol. 2, 4. *al.* PHIL.
ANDR. p. 117a. *al.* ANON. Couss. V p. 238, 1: si **cantus** est
perfectus minoris, possumus discantare supra talem tenorem,
scilicet perfectum minoris prolationis, imperfectum maioris.
ANON. Monac. II 91. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 73 p.
226, 8: Sit igitur diapason arco proti constituta in **cantu** ut
precedat. *al.* PROSD. contr. 4, 4: insimul cum **cantu**, supra
vel infra quem contrapunctamus (*sim.* PROSD. contr. 4, 7).
al. UGOL. URB. 2, 26, 46. THEOD. CAPR. p. 97. TACT.
Concordanciarum p. 173, 43. GEORG. ANS. 3, 248. TRAD.
Holl. VI 30, 7. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 5, 1. *al.* BART. RAM.
2, 1, 1 p. 68. *al.* IOH. HOTH. contr. II 19. NICOL. BURT. 2,
append. 1. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 14. ANON. La Fage III
p. 243. INTERV. Prima species p. 229: Secundum discantum
unisonus habet fieri, quando discantus et **cantus** in eadem
linea vel spacio collocantur. ORG. Ambros. p. 5. CONTR.
Ad sc. artem p. 69b. CONTR. Consonantiae p. 409a: quando
cantus movetur, contrapunctus maneat in eadem voce. *ibid.*
al. CONTR. Inprimis 7, 2: **cantus** sive tenor, quod idem est.
CONTR. Nota quod I p. 287. *al.* CONTR. Nota quod II 11. *al.*
CONTR. Prima regula 53. *passim* CONTR. Quoniam hom. 5,
6. CONTR. Sex s. spec. II p. 382. CONTR. Species plani 21.
CONTR. Volens igitur p. 383. CONTR. Volentibus I p. 23a.
passim CONTR. Volentibus II 7. *passim* CONTR. Volentibus
III p. 12a. *passim*

b cantus primus

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 11, 4: a parte tenoris, qui dicitur
primus **cantus** (*inde* ANON. Emmeram. p. 270, 22). IOH.
GARL. mens. append. 14, 7: triplum specialiter sumptum de-

bet ex remoto concordare primo et secundo **cantui**. ANON.
Emmeram. 2 p. 238, 42: tenor (*glossa*: id est primus **cantus**).
al. IOH. GROCH. 194.

c cantus primo datus, cantus prius (primo) fac-
tus, cantus primo procreatus, cantus prius composi-
tus, cantus praecompositus, cantus primo institutus,
cantus datus

[s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 1, 31: Radix est quilibet
cantus primo datus. FRANCO COL. 11, 26: primo accipi-
tur **cantus** aliquis prius factus, qui tenor dicitur (*inde* QUAT.
PRINC. 4, 2, 42 p. 294b). FRANCO COL. 11, 35: Qui autem
quadruplum vel quintuplum facere voluerit, inspicere debet
cantus prius factos (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 43 p. 295a).
FRANCO COL. 13, 9: quaelibet truncatio fundari debet supra
cantum prius factum. ANON. Couss. IV p. 74, 7: Cantus vel
tenor est primus **cantus** primo procreatus vel factus. Discan-
tus est secundo procreatus vel factus. [s.XIV] IOH. GROCH.
196: tenor ex **cantu** antiquo est et prius composito. [s.XV]
IOH. TINCT. pr. 3, 4, 9: Si tamen super quemvis **cantum** prae-
compositum aliquid operari voluerimus. IOH. TINCT. contr. 1,
2, 29: **cantum** primo institutum, supra vel infra quem contra-
punctus efficitur, proprie tenorem appellamus. BART. RAM.
2, 1, 1 p. 65: super datum **cantum** organizzare.

d cantus inferior (infimus), cantus gravis (gravissi-
mus)

[s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 218, 14: tenor id est infimus
cantus. DISC. Quicumque III 19 p. 262. ANON. Couss. IV
p. 50, 9: respectum superioris ad **cantum** inferiorem. [s.XIV]
IAC. LEOD. spec. 5, 24, 15: vocum apparebit suavitas et trium
cantium, superacuti, acuti atque gravis unitas. IAC. LEOD.
spec. 5, 24, 16: Inter **cantum** enim medium et infimum dia-
pason consonantia continetur ... sed inter extremos **cantus**,
altissimum scilicet et gravissimum, bis diapason exprimitur.
[s.XV] PROSD. contr. 5, 6. *al.* PROSD. mon. 6, 4. *al.* HERB.
Tr. 1, 7 p. 33. CONTR. Inprimis 8, 3.

e cantus suppositus

[s.XIII] MUS. MAN. 45, 4: ut supposito **cantui** ... dyapasonica
respondeant simphonia (*sc. cantus duplices, triplices, quadru-
plices*).

f cantus tenoristicus

[s.XV] TACT. Concordanciarum p. 176, 29: quando tenoristi-
cus **cantus** ascendit, tunc descendatur cum discantu.
v. cantus proprius

3 für eine bestimmte Oberstimme — for a specific upper
voice [syn.: supranus]

a ohne nähere Bestimmung — without further qualification
[s.XIV] IOH. MUR. contr. p. 60a: **cantus** nunquam debet
ascendere neque descendere cum tenore in consonantia per-
fecta. IOH. BOEN mus. 4, 44-45. [s.XV] UGOL. URB. 2,
25, 15: ascendente tenore taliter potest **cantus** ordinari, quod
post duodecimam potest fieri octava. *al.* IOH. TINCT. punct.
20, 5. NICOL. BURT. 2, 5, 43: primo **cantum** sive, ut dicunt,
supranum ... componas. Deinde tenorem ... Postremo contra-
bassum. GUIL. MON. 6 p. 38: dictus cantus firmus debet
regere supranum sive **cantum**. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3:
prima notula **cantus**, videlicet partis acutioris. *ibid.*: partes
cantilenae, scilicet tenor et **cantus** atque contratenor. FR.
GAFUR. pract. 3, 12: sive in tenore, sive in **cantu**, seu etiam
in contratenore, aut in baritonante. FR. GAFUR. pract. 3,
15: fidebus ipsis modulando tenorem, ac voce propria **cantum**
vel e converso. *al.*

b cantus duplex (duplus), cantus secundus - cantus
triplex (tripulus), cantus tertius - cantus quadruplex,
cantus quartus

[s.XIII] MUS. MAN. 45, 3: Sub hac tamen regula **cantus** du-
plices, triplices seu quadruplices minime coartamus, quia ...

extraordinarios fines necessario sortiuntur. IOH. GARL. mens. 11, 4: a parte aequipollentis, qui dicitur secundus **cantus** (*inde* ANON. Emmeram. p. 270, 21). IOH. GARL. mens. append. 14, 6: sic est (*sc. triplum*) tertius **cantus** adiunctus duobus. IOH. GARL. mens. append. 14, 7: triplum specialiter sumptum debet ex remoto concordare primo et secundo **cantui**. ANON. Emmeram. 2 p. 208, 31: in duplo **cantu**. ANON. Emmeram. 2 p. 226, 14: in duplo, id est secundo **cantu**. ANON. Emmeram. 2 p. 228, 22: in triplo (*glossa*: id est tertio **cantu**) ... duplo (*glossa*: id est secundo **cantu** tenore tamen supposito). ANON. Emmeram. 5 p. 276, 14: in triplo **cantu** quam secundo. *al.* ANON. Couss. IV p. 77, 15: Discantus vel secundus **cantus** ... Et sic propositis duobus melis concordantibus addimus tertium melum sic, et vocatur triplum ab aliquibus, sicut secundus **cantus** duplum et tenor primum (*sc. melos*). IOH. GROCH. 194. WALT. ODINGT. 6, 16, 10. [*s.XV*] ANON. Couss. I p. 447a: triplum, vel tenor acutus, videlicet (*ms. et ed.*; *pro* vel?) quartus (*ms.*; *om. ed.*) **cantus**.

c cantus superior (superius), cantus acutior (acutus) - cantus superacutus, cantus altissimus [*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 15, 9: respectu superioris **cantus**. ANON. Couss. IV p. 50, 9. WALT. ODINGT. 6, 12, 9: Incipit autem superior **cantus** in diapason supra tenorem. WALT. ODINGT. 6, 18, 2: Acutorem **cantum** cantaturus incipiat. [*s.XIV*] MARCH. luc. 5, 6, 16. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 24, 15: vocum apparebit suavitas et trium **cantium**, superacuti, acuti atque gravis unitas. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 16: Inter **cantum** enim medium et infimum diapason consonantia continetur, similiter inter supremum et medium, sed inter extremos **cantus**, altissimum scilicet et gravissimum, bis diapason exprimitur. [*s.XV*] PROSD. contr. 5, 6. *al.* PROSD. mon. 6, 4. *al.* PROSD. spec. p. 750: Sit enim tenor descendens ... et **cantus** superior sit ascendens. *ibid.* *al.* UGOL. URB. 2, 34, 66 (*cf.* PROSD. spec. p. 750). *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 15: ab acuto **cantu** et graviore baritonante circumscriptus est (*sc. tenor*) medium obtinens locum. *ibid.* *al.* HERB. TR. 1, 7 p. 33. ANON. Couss. I p. 446b: quando **cantus** superior aut discantus b mollaris fuerint, tunc alii cantus debent esse bemollares.

d cantus medius

[*s.XIV*] WALT. ODINGT. 6, 16, 4: Medius **cantus** potest fieri in eodem modo vel alio prout competens fuerit tenori. WALT. ODINGT. 6, 16, 9: Et maxime videndus (*ed.*: visendus) est medius **cantus**, ut per se sit decorus. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 24, 16: Inter **cantum** enim medium et infimum diapason consonantia continetur, similiter inter supremum et medium.

e cantus primus

[*s.XV*] UGOL. URB. 3, 6-8, 61: Si igitur in tenore ... brevis deficit vel semibrevis, in aliis huius totius partibus inveniuntur, ut in primo **cantu** vel triplo, qui ut plurimum absque brevibus vel semibrevibus nullatenus reperiuntur.

E *im Hinblick auf theoretisch-abstrakte Tonbereiche (als Skalenausschnitt bzw. Tonvorrat) — with respect to abstract, theoretical collections of pitches (as segments of scales or ranges)*

1 unspezifisch — unspecified

[*s.XII*] ANON. Wolf p. 194: In diapason duae chordae similes in progressionem **cantus** habentur, in diatessaron et diapente similiter. [*s.XIII*] HIER. MOR. 13 p. 56, 22: Proprie autem tetrachordum est quoddam musicum instrumentum habens solum quatuor chordas, ad quod transsumitur **cantus** quatuor vocum. ... Inde tetrachordum quasi **cantus** constans ex quatuor chordis vocum. HIER. MOR. 14 p. 59, 29: diatesseron quasi **cantus** de quatuor notis, scilicet ab una enim voce incipiens ad quartam transilit constans tono et semiditono. ... diapente quasi **cantus** de quinque notis. HIER. MOR. 14 p.

60, 26: diapason quasi **cantus** de toto. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 5, 11, 12. IAC. LEOD. spec. 5, 12, 2. PETR. PALM. p. 515: ubi ponitur b ... deprimitur semitonium ultra **cantum** consuetum. Et ubi ponitur $\sharp$... sustinetur semitonium ultra **cantum** consuetum in locis non usitatis. [*s.XV*] GEORG. ANS. 2, 10-11.

2 *in Bezug auf das Tonsystem — with reference to the tonal system*

a *im Hinblick auf den gesamten Tonvorrat — with respect to the complete collection of pitches*

[*s.IX*] GLOSS. Boeth. mus. 3, 9, 12. (?) [*s.XI*] THEOPHIL. 3, 82 p. 146: In caudis autem linguarum scribantur litterae secundum ascensum et descensum **cantus**, quibus possit cognosci quis ille vel ille tonus sit (*cf. Theobald, Kunsthandwerk, p. 147, 387 sq.*; *Williams, Culture p. 262*). FRUT. brev. 2 p. 32: Hoc itaque ordine ... chordis inventis atque locatis ex his omnibus monochordum conficitur, dum, extenta desuper in ligno chorda una et divisione chordarum inferius exarata, sono diversarum (*sc. chordarum*) per unam (*sc. chordam*) **cantus** aptatur. [*s.XIV*] MARCH. luc. 9, 1, 58: ut est vox sive nota prima, que occurrit in **cantu**, et sonus est, et tamen nullam melodiam facit ... Ex predictis patet, quod re sit prima nota sive vox, que in **cantu** ponatur (*inde* FR. GAFUR. extr. 4, 10, 8. BONAV. BRIX. 8, 25). PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a: viginti sunt claves in numero et $\cdot\sharp\cdot$ quadratum, quod bis ponitur in **cantu**. HUGO SPECHTSH. 332: Ut fa vel sol re, mi la si vis sociare, / ut fa septenis vicibus, re sol tot habebis, / mi la per **cantum** vicibus sex iungito tantum. [*s.XV*] NICOL. CAP. p. 311: Quis ordinavit **cantum** in sinistra manu? Guido monachus. BART. RAM. 1, 2, 7 p. 45: Nos igitur ... statuimus in $\cdot\cdot$ **cantum** inchoare ... Inde ergo nos in **cantu** in eadem littera statuimus principium, in monochordo autem secundum Graecos Boetium secuti in $\cdot\cdot$ (*cf.* BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20: Locamus autem eas (*sc. syllabas*) a littera $\cdot\cdot$ gravi in litteram $\cdot\cdot$ acutam, quoniam perfecte canere docent. Ideo a littera $\cdot\cdot$ sunt incipiendae, quia **cantus** ab eadem littera inchoat). ADAM FULD. 2, 8: ex peribolo aut deambulatione **cantus** chordarum musicalium. ANON. La Fage III p. 242: Ut est principium **cantus** et assimilatur terrae, quae est principium mundi; ita ut est principium **cantus**. FIST. Circa latitudinem 10 p. 141.

b *im Hinblick auf die Oktavgliederung — with respect to octave segments*

[*s.XIII-XIV*] PS.-MUR. summa 628: prius est **cantus** gravis, post acutus, ultimo peracutus. PS.-MUR. summa 1041: Cum enim **cantus** distinguatur in gravem, acutum et peracutum, et cum octo claves deserviant gravi, septem vero acuto et quatuor peracuto, vix continget aliquem habere vocem tanti vigoris, ut sine vocis mutatione istas claves canendo transcurrat. PS.-MUR. summa 2436: dividitur enim **cantus** in gravem, acutum et superacutum. PS.-MUR. summa 2476: in septem articulis **cantus** acutus fundatur. IOH. BOEN ars 2, 23, 20: **cantus** supra dyapason non est nisi reiteratio **cantus** infra dyapason cum additione nominis dupe (*sim.* IOH. BOEN mus. 1, 111). IOH. BOEN mus. 1, 101: $\cdot\sharp\cdot$ solreut octava clavis est, et est mixta ex tribus sillabis notarum representanti $\langle bu \rangle$ s, et hoc propter respectum multiplicem. ... et sic duplicem habet respectum ad **cantum** superiorem, secundum quod ille **cantus** duriter cantari poterit vel molliter ... sed inferior solum uno modo.

3 *zur Bezeichnung der Transpositionsskalen bzw. Kirchen-tonarten — as term that designates the Greek transpositions, or the church modes*

[*s.IX*] AURELIAN. 5, 12: Yppodorus ... est omnium gravis-simus **cantus** (*cf. Cassiod. inst. 2, 5, 8: gravissime sonans*). [*s.XI*] COMM. Guid. 99 p. 140: unusquisque finalis dividitur in

duos **cantus** regendos. COMM. Guid. 3 p. 140: vere sunt octo **cantus** ab effectu. COMM. Guid. 5 p. 140: illum **cantum** vocant primum et secundum, quem musici vocant protum, id est primum tam authentum quam plagalem. *al.*

4 zur Bezeichnung des Tonbereichs von Quarte, (Quinte) und Oktave — as term that designates the intervalllic content of fourths, (fifths) and octaves

[s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 268b: Duo quoque (*sc. toni*) aliquam consonantiam reddunt, quae **cantus** non dicitur, quia **cantus** non minus quatuor vocum spatio adimpletur: cuius genus symphoniae diatessaron vocatur. PS.-ODO mus. p. 271b: satis commodus **cantus** est (*sc. diapason symphonia*), quia una diapason, id est octo vocibus continetur.

5 zur Bezeichnung der Hexachorde — as term that designates hexachords

a Definition

[s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 13: **Cantus** non est aliud, nisi sex vocum musicalium secundum elevationem et depressionem debita ordinatio. ANON. Claudifor. 5, 3, 1: **Cantus** est regularis et elevatio et depressio vocum propriam naturam retinens. ANON. Philad. 63: **Cantus** est ascensus vel descensus ab ut in la vel e converso a la in ut.

b Gebrauch — usage

[s.XIII] MUS. MAN. 20, 4: Tres istae species sive regulae **cantum** tribus musicae generibus videntur arridere, ... quae sunt enarmonicum, cromaticum et dyatonicum. *al.* AMERUS 21, 4: radix primi **cantus** in ·G· Greca littera incipit. *al.* LAMBERTUS p. 255b: natura dicitur **cantus** sumptus sine aliquo (*ed.*: aliquid) ·b·, id est sine differentia (*inde* TRAD. Lamb. 2, 3, 3. TRAD. Garl. plan. I 141. TRAD. Garl. plan. III 136-137. TRAD. Garl. plan. IV 70. IAC. LEOD. spec. 6, 64, 1. QUAT. PRINC. 3, 8 p. 222b. *sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 64, 18). TRAD. Lamb. 2, 4, 15 (*sim.* PETR. TALH. p. 9. TRAD. Holl. VI 18, 1). HIER. MOR. 12 p. 49, 12: dicitur mutatio a mutando eo, quod una vox unius **cantus** mutatur, immo commutatur in aliam alterius **cantus**. HIER. MOR. 12 p. 50, 20: VI voces, ex quibus scilicet constat quilibet **cantus** (*sim.* ANON. Philad. 67). HIER. MOR. 23 p. 169, 4: Non igitur solum unus **cantus**, sed duo ... totam melodiam uniuscuiusque toni naturaliter constituunt. *al.* WALT. ODINGT. 5, 4, 34. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 35, 8: Habet autem quilibet dictorum **cantum** VI voces, quas sic vocamus: ut, re, mi, fa, sol, la. IAC. LEOD. spec. 6, 64, 17: Tres igitur sunt proprietates **cantum** vel modi cantandi. *al.* HUGO SPECHTSH. 96: Discas hinc varium per claves noscere **cantum**, / nam clavis saepe tibi dat **cantum** variare. HUGO SPECHTSH. comm. p. 48: ostendit autor, quod **cantus** variatur per varias claves et cum hoc **cantum** distinguit in tres species. *al.* ARS ORG. p. 100. (?) ANON. Seay p. 23 (*sim.* IOH. HOTH. exc. p. 46. ANON. La Fage III p. 243). ANON. Monac. II 46: proprietates sive **cantus**. [s.XV] IOH. OLOM. 4 p. 11: In manu seu musica proprietates sunt tres, quae **cantus** nostris vocitantur temporibus (*sim.* IOH. OLOM. 5 p. 12-13). IOH. OLOM. 5 p. 15: istae tres litterae ·G· ·C· ·F· omnium **cantum** tenent principia. *al.* NICOL. CAP. p. 311. GOB. PERS. p. 184a. *al.* IOH. FLOESS 28 (*cf.* HUGO SPECHTSH. 108). *al.* ANON. Claudifor. 1, 5, 2: septem **cantus** secundum speciem, licet sunt solum tres secundum genus. ANON. Claudifor. 2, 10, 3: In quacumque enim clave invenitur haec vox ut, incipit semper unus **cantus**. *al.* GEORG. ANS. 3, 21: Utuntur autem cantores triplici genere **cantus**, ... diatonico et cromatico et enarmonico. GEORG. ANS. 3, 24: Disposuerunt vero magistri loca mutandi sive variandi genera **cantus**, sicut tria numero sunt, litteris sub tribus. *al.* ANON. Philad. 67. *al.* TRAD. Holl. I p. 170. *al.* TRAD. Holl. II 76 p. 11 (p. 420a): in ·C· solfa nullus **cantus** incipitur eo, quod omnis **cantus** incipitur ab ut (*sim.* ADAM FULD. 2, 2. LAD.

ZALK. A 27: ubicumque in manu ponitur ut, semper ibi incipit aliquis **cantus** in specie, et ubi non ponitur ut, ibi nullus incipit **cantus**. *cf.* ANON. Claudifor. 2, 10, 3). *al.* MAN. GUID. p. 151 (p. 467). (?) TRAD. Holl. III 2 p. 20: illi tres **cantus** dividuntur in septem (*glossa*: *sc.* **cantus** speciales) (*cf.* TRAD. Holl. II 71 (p. 11 (p. 419b)). *al.* TRAD. Holl. VI 35, 1. *al.* CONR. ZAB. tract. R 3: Placuit igitur peritis musicis **cantum** ipsum prima divisione in tres distinguere et postea in septem subdividere, quorum **cantum** multiplicatio non est nisi dictarum sex vocum iterata replicatio sive repetitio (*sim.* CONR. ZAB. tract. X 2). CONR. ZAB. tract. LL 1: in nulla clave plures voces per unum et eundem **cantum** cantantur. CONR. ZAB. tract. M 7: sex voces unum simplicem **cantum** constituunt (*sim.* CONR. ZAB. tract. R 2. CONR. ZAB. tract. TT 6. CONR. ZAB. tract. p. 233). *passim* CONR. ZAB. mon. I 4 (*sim.* CONR. ZAB. mon. R 3). IOH. HOTH. contr. II 9: per quas (*sc. notas vel voces*) omnes **cantus** cantilenarum discunt, videlicet ut, re, mi, fa, sol, la. ADAM FULD. 2, 1: trivarium **cantum** septemplexiter dividens. *al.* LAD. ZALK. A 21. *al.* MICH. KEINSP. 4, 26. *al.* SZYDLOV. 7 p. 28. *al.* ANON. Tegerns. III p. 100. *al.*

c spezifiziert für die drei Hexachordarten — specified for the three species of hexachord: **cantus b rotundi** (per b rotundam (-um)), **cantus b mollis** (mollialis, mollaris, per b molle(m)), **cantus synemmenos** - **cantus proprius** (per propriam vocem), **cantus naturalis** (per naturam), **cantus mediocris** - **cantus b quadri** (quadratae, per b quadratam (-um)), **cantus b durus** (duri, duralis, per b durum)

[s.XIII] MUS. MAN. 20, 3: b quadrata ter incipit, scilicet in ·F· et in duabus ·G· ·g·; natura vel proprius **cantus** bis incipit in ·C· et in ·c·; b mollis bis incipit in ·F· et in ·f·. MUS. MAN. 20, 13: Proprius **cantus** sive naturalis bene congruit generi diatonico. *al.* METROL. 31 p. 70 descr.: per b quadratam ... per b rotundam, quam mollem vocamus ... per proprium **cantum** (*cf.* MUS. MAN. 6, 1 descr.). *ibid.* *al.* METROL. 32 p. 71: in istis duabus litteris ·G· ·solreut gravi et ·g· ·solreut acuta incipit **cantus** per b quadratam ... in his duabus litteris ·C· ·faut gravi et ·c· ·solreut acuta incipit **cantus** per propriam vocem ... in his duabus litteris ·F· ·faut gravi et ·f· ·faut acuta incipit **cantus** per b rotundam, quam b mollem vocamus. AMERUS 2, 8: septem sunt radices in gamma, tres super ·G· per b quadratum, due super ·C· per proprium **cantum**, due super ·F· per b molle. AMERUS 21, 4: ibi **cantus** per b quadratum. AMERUS 21, 10: ibi mollem **cantum** vel b molle. *al.* TRAD. Garl. plan. V 58: Natura dicitur naturalis **cantus** vel proprius et e converso, quia naturaliter medium optinet, id est inter b quadrum et b molle habet stare, et dicitur proprius **cantus**, quia sine aliqua variatione tonorum et semitonorum cantatur. *al.* HIER. MOR. 12 p. 50, 2: tres sunt **cantus** in manu, b duralis scilicet, naturalis et b mollis, qui constant ex VI vocibus, scilicet ex ut, re, mi, fa, sol et la et habent incipere in ut et terminari in la (*sim.* HIER. MOR. 23 p. 168, 21. IAC. LEOD. spec. 6, 55, 9. IOH. OLOM. 5 p. 13. NICOL. COS. p. 12. IOH. FLOESS 23. ANON. Claudifor. 5, 3, 2. TRAD. Holl. III 2 p. 20. LAD. ZALK. A 50. MICH. KEINSP. 4, 2). *al.* ANON. Ratisb. 6, 6: triplex est **cantus**, scilicet naturalis, b mollis et b durus (*sim.* TRAD. Holl. II 67 p. 10 (p. 419b). TRAD. Holl. VI 34, 4). *al.* WALT. ODINGT. 5, 4, 34: totus cantus sex notarum, qui ·b· quadratam habuerit, dicatur **cantus** b quadratae. Qui [habet] (*ms. et ed.*; *pro autem?*) ·b· mollem habuerit, dicatur b mollis. Ille vero cantus, qui neutram earum admisit, proprius **cantus** vocatur. WALT. ODINGT. 5, 5, 4: Si autem **cantus** sit per ·b· mollem et ad ·E· debeat ascendere, erit mutatio a b molli ad proprium **cantum**. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 8, 3, 9: naturalis **cantus** ... **Cantus** b quadri ... b rotundi

cantus. IAC. LEOD. spec. 5, 11, 3: Incipit autem **cantus** per $\dot{h}$ quadratum vel durum a clavibus litterae, quae est $\cdot\Gamma\cdot$ Graeca ... **Cantus** vero per naturam, qui etiam vocatur proprius **cantus** incipit a $\cdot C \cdot$ littera ... **Cantus** vero per b molle vel rotundum incipit ab $\cdot F \cdot$ littera. IAC. LEOD. spec. 6, 78, 4: cantus septimi et octavi toni nullo modo debent uti **cantu** b molli. *al.* HUGO SPECHTSH. 98: In trinas species **cantum** distinguere debes: / b durus primus naturalisque secundus, / tertius hinc **cantus** b mollis erit vocitatus. / b durum **cantum** $\cdot g \cdot$ clavis dat tibi tantum; / $\cdot c \cdot$ naturalis **cantus** fiat tibi clavis; / **cantus** b mollis $\cdot f \cdot$ semper sit tibi clavis. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 53: tres **cantus** B molles possunt esse et fieri. HUGO SPECHTSH. comm. p. 70: ut **cantus** B mollis sive sinomenus plene sine defectu possit haberi, moderni musici infra $\cdot G \cdot$ Graecum ponunt $\cdot F \cdot$ cum hac voce ut. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 17: dum a **cantu** b mollis transire volumus ad **cantum** $\dot{h}$ duri. QUAT. PRINC. 3, 8 p. 222b. COMPIL. Ticin. p. 21 (*sim.* TRAD. Holl. VI 14, 2). ANON. Ellsworth 5 p. 226, 9. [*s.XV*] IOH. OLOM. 4 p. 12. *al.* IAC. THEAT. 16. TRAD. PERS. p. 183a: **Cantus** in tres species distinguitur, unus vocatur b duralis, alius naturalis et alius b mollialis. *al.* ANON. Claudifor. 5, 3, 3. *al.* GEORG. ANS. 3, 27: vocem inflectere ... ad **cantum** nature vel $\dot{h}$ quadratum. ANON. Philad. 61: omnes praedicti modi non solum ex naturali **cantu** possunt exemplificari, sed etiam ex omnibus aliis cantibus aequaliter possunt haberi. *al.* TRAD. Holl. I p. 170: durus sive asper, naturalis sive planus et mollis sive dulcis **cantus** (*sim.* TRAD. Holl. III 2 p. 20. SZYDLOV. 3 p. 16). TRAD. Holl. I p. 170: **Cantus** autem mollis sive dulcis eo, quod suavem efficit melodiam, per $\cdot b \cdot$ rotundum signatur (*sim.* TRAD. Holl. III 2 p. 20. TRAD. Holl. VI 34, 6: **Cantus** autem planus vel mollis dicitur quoniam suavem dulcemque efficit melodiam, et signatur per $\cdot b \cdot$ rotundum. SZYDLOV. 3 p. 16). *ibid.* *al.* TRAD. Holl. II 27 p. 4 (p. 417b): tu, qui solfabis, tres **cantus** <esse> (*om. ed.*) notabis: / Ecce B duralis, naturalis atque B mollis (*sim.* TRAD. Holl. II 68 p. 10 (p. 419b). VERS. Imparitas p. 152 (p. 467b). TRAD. Holl. III 2 p. 20. LAD. ZALK. A 25. SZYDLOV. 3 p. 16). TRAD. Holl. II 71 p. 11 (p. 419b): illi tres **cantus** subdividuntur in septem: qui (*ms. pro quia? ed.*: quae) b duralis dividitur (*ms.; ed.*: dicitur) in tres ... naturalis in duos ... b mollis etiam in duos dividitur cantus principales (*sim.* TRAD. Holl. III 2 p. 20. LAD. ZALK. A 24. LAD. ZALK. A 50). *al.* MAN. GUID. p. 150 (p. 466). *al.* TRAD. Holl. III 2 p. 20. *al.* TRAD. Holl. VI 34, 5. CONR. ZAB. tract. S 4. *al.* IOH. TINCT. nat. 8, 6. IOH. HOTH. exc. p. 46. ADAM FULD. 2, 2: sunt enim tres in generali **cantus**, videlicet naturalis, b mollaris et $\dot{h}$ duralis. Specialiter et erunt septem in manu **cantus**, duo naturales, duo b mollaris et tres $\dot{h}$ dures (*sim.* LAD. ZALK. A 27: **Cantus** sunt tres in genere, scilicet ... et sunt septem in specie. SZYDLOV. 3 p. 16. *cf.* TRAD. Holl. I p. 170). *al.* LAD. ZALK. A 69. GUILL. POD. ench. 18 p. 379. MICH. KEINSP. 4, 24: Ratiocinamur ex praedictis ternas tantummodo claves consistere **cantus**: $\cdot g \cdot$ causat durum, $\cdot f \cdot$ mollem, $\cdot c \cdot$ mediocrem. *al.* SZYDLOV. 3 p. 16. *al.* ANON. Tegerns. III p. 100.

d spezifiziert für die sieben einzelnen Hexachorde — specified for the seven individual hexachords

α primus (secundus) cantus naturalis - primus (secundus, tertius) cantus b duralis (quadrus) - primus (secundus) cantus b mollis (mollaris)

[*s.XIII*] HIER. MOR. 23 p. 169, 21: secundi toni ... melodiam ... duo cantus naturaliter efficiunt, **cantus** videlicet $\dot{h}$ duralis primus et **cantus** naturalis similiter primus. *al.* [*s.XIV*] HUGO SPECHTSH. comm. p. 33: in ultimo **cantu** B durali. HUGO SPECHTSH. comm. p. 72: ne tertius b duralis **cantus** patiatur defectum ultimae vocis. ANON. Monac. II 27: Notandum est,

quod in manu sunt septem **cantus** sive proprietates, videlicet primum b quadrum, prima natura, primum b molle, secundum b quadrum, secunda natura, secundum b molle et tertium b quadrum, quarum proprietatum dicuntur tres reformationes, scilicet b quadrum, natura, b molle. ... et omnes illae voces cantantur per primam proprietatem sive per primum (*mss.; ed.*: proprium) **cantum** b quadrum. ... et illae voces cantantur per secundam proprietatem sive per primum (*mss.; ed.*: proprium) **cantum** naturalem. [*s.XV*] IOH. OLOM. 5 p. 13: Primus **cantus** $\dot{h}$ duralis incipit in $\cdot\Gamma\cdot$ ut in linea ... Secundus **cantus** $\dot{h}$ duralis incipit in $\cdot G \cdot$ solreut in spatio ... Tertius **cantus** $\dot{h}$ duralis ... Primus **cantus** naturalis ... Secundus **cantus** naturalis ... Primus **cantus** b mollis ... Secundus **cantus** b mollis (*sim.* NICOL. COS. p. 12. IOH. FLOESS 39). *al.* NICOL. COS. p. 14: Fa mutatur in ut ascendendo de primo **cantu** be-durali in primum **cantum** naturalem (*sim.* ANON. Claudifor. 2, 3, 3. LAD. ZALK. A 34). *passim* GOB. PERS. p. 183ab. IOH. FLOESS 24. *al.* ANON. Claudifor. 1, 5, 3. *passim* ANON. Philad. 63: Et sunt tres (*sc. cantus*), scilicet primus b duralis, primus naturalis et primus b mollis, qui dividuntur in septem, videlicet b duralis in tres, naturalis in duos et b mollis etiam in duos. *al.* TRAD. Holl. II 53 p. 8 (p. 418b). *al.* MAN. GUID. p. 149 descr. (p. 466): $\cdot e \cdot$ extra manum ad perficiendum tertium **cantum** $\dot{h}$ duralem (*ms.; ed.*: durali). TRAD. Holl. III 2 p. 21. *al.* CONR. ZAB. tract. Y 2. LAD. ZALK. A 26 (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 13. *cf.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 72. TRAD. Holl. II 53 p. 8 (p. 418b)). *al.* MICH. KEINSP. 5, 50: la **cantui** secundo b mollari finem imponit. *al.* SZYDLOV. 2 p. 13. *al.*

β cantus gammae - cantus proprius - cantus b mollis - cantus $\dot{h}$ duri - cantus secundi proprii - cantus secundi b mollis - cantus secundi $\dot{h}$ duri

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 64, 9: qui ponunt in gammate septem cantandi modos, ut **cantum** gammae, **cantum** proprium, **cantum** b mollis, **cantum** $\dot{h}$ duri, **cantum** secundi proprii, **cantum** secundi b mollis, **cantum** secundi $\dot{h}$ duri. Hi enim cantus, licet nominibus sic distinguantur, ad tres tamen principales prius dictos (*ms. Paris, lat. 7207; ed.*: dictae) reducuntur.

6 zur Bezeichnung der Tetrachorde — as term that designates tetrachords

[*s.XIII-XIV*] IOH. GROCH. 69: chromaticum (*sc. genus*), quod procedit per diesin <et diesin> et semitoniam tria composita. Et dicunt planetas uti tali **cantu**. (?) IOH. BOEN mus. 2, 29: in cantu enarmonico ... cuius quidem **cantus** tetracordum per dyesis et dyesis processit et dytonum. IOH. BOEN mus. 4, 175: non solum chromatico cantui applaudendo ... sed et novo generi **cantus**, quod commaticum dici potest, inherendo, ut hic: (*sequitur exemplum*).

v. cantus diatonicus - cantus chromaticus - cantus enharmonius (enharmoni(a)cus)

7 in Bezug auf den Ambitus von Gesängen — with respect to the ambitus of melodies

[*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 12: auctores musice post datas symphonias ad exemplum symphoniarum composuerunt cantus ... Prima symphonia diatessaron est, que quatuor cordis constat; eius **cantus** tetracordum vocatur. Secunda symphonia est diapente, que quinque cordis constat; eius **cantus** pentacordum vocatur. Cui si additur superius vel inferius una vox, exacordum **cantus** vocatur. IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 24: sicut ante diatessaron et post bis diapason non est symphonia, que antecedit vel succedat, sic **cantus** non dicitur ante diatessaron vel post bis diapason. Et ideo, quia in symphoniis prima est diatessaron, ultima bis diapason, **cantus** non dicitur minor quatuor cordis nec abundare ultra quindecim potest. IOH. CICON. mus. 2, 31 p. 304, 4: prudens lector post agnitionem litterarum et vocum coniunctiones modo in

computum, modo in monocordum, modo in **cantus** consonantiarum et specierum operam det. *al.* ANON. Claudifor. 7, 3, 3: quaeret aliquis, quare mutationes sunt adinventae. Respondendum est: propter illam rationem, ut possimus formare diapason et alios **cantus**, qui fiunt ultra sextam, quia sine mutatione vel mutationibus non potest fieri bonus descensus vel ascensus ad octavam.

II *Klang, Erklängen, (erklingende) Musik — sound, sonority, music (as sound) [syn.: sonus]*

[*s.III*] CENS. 10, 4: non promitte voces omnes cum aliis ut libet iunctae concordabiles in **cantu** reddunt effectus (*inde* MUS. ENCH. 10, 2. INCH. UCHUB. 258). (?) [*s.VI*] MACROB. 2, 3, 1: singulas ait (*sc. Plato*) sirenas singulis orbibus insidere significans sphaerarum motu **cantum** numinibus exhiberi. MACROB. 2, 3, 4: Musas esse mundi **cantum** etiam Etrusci sciunt. [*s.VII*] ISID. etym. 3, 22, 14: fitque in ea (*sc. symphonia*) ex concordia gravis et acuti suavissimus **cantus** (*inde* IOH. AEGID. 17, 46). [*s.IX*] GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 5: Concentu quarum (*sc. musarum*) fit symphonia, mire et vix explicabile, **cantus**. IOH. SCOT. annot. 19, 17: sol ipse et canit ceterasque planetas in **cantum** suscitatur. REMIG. AUT. 488, 1: 'canore' id est **cantu**. AURELIAN. 8, 28: Igitur isti astrorum motus VIII sunt, ... quos omnes dicunt dulcissimam **cantus** armoniam, id est consonantiam, efficere (*sim.* AURELIAN. 8 p. 137. IOH. CICON. mus. 1, 47 p. 178, 5). [*s.XI-XII*] IOH. COTT. mus. 3, 10: Alii musicam quasi mundicam a mundi, id est coeli, **cantu** dictam putant (*inde* TON. VATIC. 12, 1 p. 190. IOH. AEGID. 3, 10. HIER. MOR. 2 p. 12, 15. ANON. Hailspr. pr. p. 65. PS.-THOMAS AQU. I p. 24. WENCESL. PRACH. 43). GUIDO AUG. 78: dicuntur consonantie, scilicet diatessaron, diapente, diapason, quia unusquisque ultime voces reddunt symphoniam, id est dulcem **cantum** (*inde* MUS. MAN. 29, 14). [*s.XIII*] AMERUS 20, 9: Graves (*sc. littere*) dicuntur, quia sonum vel **cantum** reddunt graviorem quam acute propter naturam et $\frac{1}{2}$ quadratum, que reddunt graviorem **cantum** quam b molle. (?) TRAD. Lamb. 2, 2a, 3: Octo praecedentes claves dicuntur graves eo, quod videntur aggravare hominem per **cantum** inferiorem (*cf. Lambertus p. 257a*). TRAD. Garl. plan. III 139: Istorum autem signorum praecedentium 8 dicuntur graves, quia gravem vocem sive gravem **cantum** reddunt, id est depressum **cantum**. 7 dicuntur acute, quia acutum **cantum** reddunt. 5 vero dicuntur superacute, quia superacutum, id est valde acutum **cantum** reddunt (*sim.* TRAD. Garl. plan. I 128. TRAD. Garl. plan. IV 54. ANON. Paris. III 80). VERS. Postquam pro 54. *al.* IOH. GROCH. 69. (?) [*s.XIV*] MARCH. luc. 1, 1, 6: et ex maleis ad fides evertit examen (*sc. Pythagoras*) ... talisque **cantus** evenit, qualem prior observantia promiserat adiecta dulcedine, quam natura sonora prestatat fidium. MARCH. luc. 2, 10, 7: Sed de numeris et proportionibus applicatis ad **cantum** ad musicam pertinet, nam solum musica est de **cantu**. Videre igitur, ex quibus proportionibus numeralibus in **cantu** proportionando scilicet voces et notas numeratas ad invicem consurgat consonantia in **cantu** et ex quibus dissonantia (*inde* BONAV. BRIX. 25, 11). *al.* IOH. BOEN mus. 2, 11: de **cantu** seu armonia corporum celestium et angelorum seu volucrum. IOH. BOEN mus. 4, 159: in **cantu** trium sonorum adinvicem, quo consonantie per accidens discernuntur. COMPIL. Ticin. p. 21: Istarum ergo viginti litterarum praedictarum septem primae dicuntur graves eo, quod videntur aggravare hominem a restrictione arteriarum propter **cantum** inferiorem (*sim.* TRAD. Holl. III 3 p. 24. TRAD. Holl. VI 14, 7). [*s.XV*] GEORG. ANS. 1, 124: Et fuit secunda divisio per emitonium et emitonium et emitonia tria ... estque hoc (*sc. tetracordum*) **cantu** mollius. *al.* TRAD. Holl. I p. 164: graves appellantur, ex eo, quia in basso ponuntur, gravem, durum et obtusum **cantum** red-

centes; aggravant enim cantantem per arteriae restrictionem (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 13). *ibid.*: octo primae dicuntur graves eo, quod **cantum** reddunt gravem et bassum. TRAD. Holl. III pr. p. 15: Causa materialis seu subiectum totius musicae est **cantus**. TRAD. Holl. III 3 p. 24: dicuntur excellentes, ideo quia (*ms.*; *ed.*: infra) sua sublimitate indifferenter omnes clavium voces in **cantu** excellent. (?) TRAD. Holl. III 10 p. 88: Lidius in **cantu** iocundus dicitur esse (*sim.* TRAD. Holl. VI 39, 17). TRAD. Holl. V 2b, 3: sine mora fabricam intravit (*sc. Pythagoras*), maleos secundum **cantus** caute pensare cepit. HERB. TR. 2, 3 p. 49: in fidibus ex intensione nervorum concordem sonum atque **cantum**, quem musici harmoniam vocant, effici videmus. *al.*

III *irrtümlich: Bezeichnung einer schematischen Darstellung — erroneously: term that designates a diagram*

[*s.XI*] QUADR. FIG. 14: Mensura Guidonice facta, et punctis superne et infra cum litteris positis, tunc pone regulam transversam a puncto in punctum et secundum hec monogrammata incide incipiens a 'Γ', et quam partem debeas incidere, docet te hic **cantus**: (*sequitur figura*).

IV *irrtümlich: Intervall, Zusammenklang — erroneously: interval, simultaneous sonority*

[*s.XIII*] TRAD. Franc. I p. 16: Tredecim species sunt **cantus**, secundum quod moderni dicunt ... Verumtamen species **cantus** possunt esse infinitae ... Unisonus est prima species **cantus** (*cf. Trad. Garl. plan. V 143*). TRAD. Franc. I p. 18: Semiditonus est **cantus**, qui tenet tonum et semitonium ... Ditonus ... Diatessaron ... Tritonus est **cantus**, qui continet tres tonos et quatuor voces.

ex errore ed.: ANON. Kellner p. 83: pro tanto (*ms.*; *ed.*: cantu). *ex errore ed.*: IAC. THEAT. 9: Incipit de succento. De consonantiis (*ms.*; *ed.*: Incipit de consonantiis de suo canto). *ex errore ed. pro casu*: ELIAS SAL. 28 p. 56a. *ex errore ed. pro cautus*: VERS. Ars humanas p. 112a (*cf. ms. Milano M 17 sup.*). *ex errore ut videtur ms. pro tantum*: LAD. ZALK. B 4 (*cf. Lad. Zalk. A 16*). ANON. Seay p. 41. PETR. TALH. p. 2. *ex errore ut videtur ms. pro casus*: LAD. ZALK. A 57 (*cf. Trad. Holl. III p. 34; Hugo Spechtsh. comm. p. 89*). *ex errore ut videtur ms. pro biscantus*: CONTR. Inprimis 10, 8. *ex errore ut videtur ms. pro nota(ndum est)*: GOSCALC. 3, 5 p. 166. *ex errore ut videtur ms. pro cantor*: LAD. ZALK. B 58 (*cf. Trad. Holl. II 97 p. 124 (p. 457b)*). *ex errore ut videtur ms. pro causatus*: FR. GAFUR. extr. 2, 7, 8 (*cf. Ugol. Urb. 5, 1, 57*). FR. GAFUR. extr. 2, 14, 3-4 (*cf. Ugol. Urb. 5, 1, 59-60*).

cantus abscisus *Bezeichnung für den Hoquetus — term that designates hocket*

[*s.XIII-XIV*] IOH. GROCH. 151: in tres generaliter dividimus, puta motetos, organum et **cantum abscisum**, quem hoquetos vocant. IOH. GROCH. 187: Hoquetus est **cantus abscisus** ex duobus vel pluribus compositus. Dico autem ex pluribus compositus, quia, licet abscisio vel truncatio sit sufficiens inter duos, possunt tamen esse plures, ut cum truncatione consonantia sit perfecta. Cantus autem iste choleris et iuvenibus appetibilis est propter sui mobilitatem et velocitatem.

cantus accuratus *Bezeichnung für einen nach metrischen Formen gebauten Gesang — term that designates a song that is modeled after metrical lines [syn.: cantus metricus]*

[*s.XI*] GUIDO micr. 11, 18: **accurati cantus** in finalem vocem maxime distinctiones mittunt (*inde* METROL. 99 p. 77). COMM. Guid. 84 p. 146: si **accurati cantus** sunt, quos in sequenti metricos vocat. COMM. Guid. 96 p. 147: Plures vero dictiones sunt in qualibet harmonia. Quia ergo retinent similitudinem in metro, metricos **cantus** vocat eos, qui **accurati** sunt. *al.* IOH. COTT. mus. 19, 26: **Cantus** autem huiusmodi musici **accuratos** vocant, quod in eorum compositione cura

adhibeatur. Hos etiam metricos per similitudinem appellant, quod more metrorum certis legibus dimetiantur, quemadmodum sunt Ambrosiani (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 51, 12. REG. COMP. p. 194).

cantus acquisitus *Bezeichnung für den mensurierten Gesang — term that designates mensural music (song) [syn.: cantus mensuralis, cantus figurativus]* [s.XV] ANON. Mell. 2, 2: triplex est **cantus**, scilicet regularis, irregularis et **acquisitus**. ... **cantus acquisitus** dicitur proprie cantus mensuralis seu figurativus eo, quod figuris modo, tempore ac mensura constat.

cantus ad (per) medium *um die Hälfte diminuierter Gesang — composition in 2:1 diminution*

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Cantus per medium** est ille, in quo duae notae sicut per proportionem duplam uni commensurantur. IOH. TINCT. pr. 3, 2, 22: Alii vero pro signo duplae signum temporis imperfecti minorisque prolationis cum tractulo traducto accelerationem mensurae ... denotante, quo **cantus vulgariter ad medium** dicitur, tantummodo ponunt. IOH. TINCT. contr. 2, 24, 2: in **cantu ad medium** vel per proportionem duplam, quod etiam idem est. ANON. Couss. I p. 443a: Sive sit **cantus per medium** sive non, semper debet numerari sicut iacet ac non habetur in isto alteratio. *al. cf. Prop. mens. Nota quod II p. 429b.*

v. (per medium) cantare

cantus adulterinus *Bezeichnung für einen (kirchen-tonal irregulären) Gesang, dessen Schlußton eine Oktave über dem regulären Schlußton liegt — term that designates a (modally irregular) chant, the final pitch of which lies an octave above the regular final*

[s.XI] COMM. Guid. 36 p. 127: quod rarius est in **cantibus** sequentiarum, qui enormes et **adulterini** dici possunt, quod finiri deberet legitime in ·D· gravi, finitur superius per diapason in ·d· acuta. COMM. Guid. 62 p. 145: De **adulterinis** enim **cantibus**, qui per diapason super finalem finiuntur, omnino tacet seu sint authentici seu plagae. [s.XIII] AMERUS 22, 25: Cantus, qui supra finalem octavo loco finiunt, **adulterini** **cantus** vocantur.

cantus aequiformis *Bezeichnung für den (rhythmisch gleichförmigen) Kirchengesang — term that designates (rhythmically unmeasured) liturgical chant [syn. cantus planus]*

[s.XV] ORIG. ET EFF. 5 (L), 11: sanctus Augustinus et sanctus Gregorius, qui **cantum aequiformem** in universali ecclesia primitus instituerunt. ORIG. ET EFF. 20, tit: De compositione **cantus aequiformis**. Omnis planus cantus orditur in suo melo in octo tonis.

cantus aequisonus - cantus inaequisonus *Bezeichnung für einen Gesang, der für jeden bzw. nicht für jeden Melodieton einen oktavidentischen Ton besitzt — term that designates a melody, each note of which has, or does not have, a corresponding note at the octave of the same character* [s.XII] THEINR. DOV. 3, 12, 1: **aequisonis** (*sc. cantibus*) quidem ab aequisonis (*sc. specierum ordinibus*), **iniquisonis** vero ab iniquisonis ordinum distinctiones excipio. Aequisoni sunt specierum ordines, quorum omnis sonus aequisonum, iniquisoni, quorum non omnis (*sc. sonus*) igitur habet aequisonum.

cf. Synder, Theinred p. 114

cantus Ambrosianus *Bezeichnung für den Kirchengesang nach Mailänder (ambrosianischem) Ritus — term that designates ecclesiastical chant of the Milanese (Ambrosian) rite*

[s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 16: De clavibus **cantus Ambrosiani**. IOH. OLOM. 9 p. 48: De **cantu Ambrosiano** doctrina in ratione tonorum. Compositio **cantus Ambrosiani** in ra-

tione tonorum, quamvis rigidior sit, a Gregoriano differre non videtur. *al.*

cantus angelicus 1. *Gesang der Engel* 2. *Bezeichnung für den Kirchengesang — 1. song of the angels 2. term that designates ecclesiastical chant*

1 *Gesang der Engel — song of the angels*

[s.XV] IOH. TINCT. nat. 1, 35: vocis grossiciem, non venustatem admirantes, vitulinos mugitus moderatis rationabilibus, et ut ita dicam, **angelicis cantibus** praeferunt. HERB. TR. 1, 11 p. 39: Erunt enim **angelici cantus** omnino spirituales et, quia angeli specificè a se invicem sunt differentes, cantus quoque illorum specifica differentia distare necesse est.

2 *Bezeichnung für den Kirchengesang — term that designates ecclesiastical chant [syn.: cantus ecclesiasticus, cantus planus]*

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 393: Cantus in ecclesia si sit devotus, honestus / et placet et magnus est illius ilico questus. / Hunc amat auditor, mens cuius tollitur orans, / **cantibus angelicis** quasi praesens esse laborans. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, pr. 12: omne genus hominum ... laudare deum, hoc est **cantum angelicum** ecclesiae modulari posse probabit. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 11, 12: **cantum** non lascivum, sed **angelicum**. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 24: ad **angelicum** seu ecclesiasticum **cantum**. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 4, 20: Omnis denique **cantus angelicus** non in ·D·, nec in ·E·, nec in ·F·, sed in ·G· grave finitus ... non est autenticus, non est plagalis, sed vetus tetardus et perfectus. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 4, 4: tu cantor volens **angelicum** verbis sacris apponere **cantum** (*sim.* NICOL. BURT. 1, 29, 182: volentibus **cantum angelicum** sive planum sacris litteris apponere). *al.* NICOL. BURT. 1, 12, 75: ad **cantus angelici** sive plani faciem disciplinam condiscendam. *al.*

cantus anomalus 1. *Bezeichnung für einen Gesang mit irregulärem Ambitus* 2. *Bezeichnung für einen Gesang, der hinsichtlich seiner kirchentonalen (melodischen) Struktur in unzulässiger Weise fehlerhaft ist — 1. term that designates a song with irregular ambitus 2. term that designates a song that is defective with respect to its modal (melodic) structure in an inadmissible manner*

1 *Bezeichnung für einen Gesang mit irregulärem Ambitus — term that designates a song with irregular ambitus*

[s.XIV] HUGO SPECHTSH. 471: cursus praescriptos noscas variare modernos / scandentes sursum descendentesque deorsum / nunc ad velle suum cantum dictando modernum, / qui **cantus** totus et **anomalus** est vocitandus, / quando praescriptas fortiter transcendere metas. [s.XV] NICOL. CAP. p. 323: sunt nonnulli **cantus**, qui simplices vel **anomali** dicti sunt, verbi gratia, quum ascendunt ad quintam vocem supra suam litteram finalem et non plus, et non descendunt inferius.

2 *Bezeichnung für einen Gesang, der hinsichtlich seiner kirchentonalen (melodischen) Struktur in unzulässiger Weise fehlerhaft ist — term that designates a song that is defective with respect to its modal (melodic) structure in an inadmissible manner [syn.: cantus prohibitivus]*

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 57: Prohibitivi (*sc. cantus*) seu **anomali** sunt, qui nec regulam servant artis suae nec excusari possunt; legitime fugiendi sunt ob hoc penitus sicut in grammatica barbarismus et solecismus.

cantus artifex *Bezeichnung für das Hexachordum molle — term that designates the soft hexachord (hexachordum molle)*

[s.XV] GOB. PERS. p. 181b: Sed fac b rotundum / primo, quod molle per multos et vocitatur; / da b quadratum reliquo, sed idem quoque durum / dicitur. Est vocis primum gravis, istud acutae. / **Artificis cantus** primum dic esse, secundum / naturale canit; sic est discrimen in illis.

cantus artificialis - cantus usualis (naturalis) *kunstvoller Gesang - gewöhnlicher, kunstloser Gesang — artfully crafted song - ordinary song, not artfully crafted* [s.XIII] ELIAS SAL. 10 p. 27a: Tonus in genere ... et totius **cantus**, tam **artificialis** quam **naturalis**, continens naturam. *al.* (?) [s.XIV] HENR. ZEL. 30: Ille dicitur **cantus** proprie **artificialis** et non **usualis**. Unde versus: Bestia non cantor, quia non canit arte, sed usu. [s.XV] ORIG. ET EFF. 16, 2: Et **cantus naturalis** coronari potest. (?)

v. cantus naturalis - cantus innaturalis (artificialis)

cantus b durus (duri, duralis), cantus b mollis (mollialis, mollaris), b quadri (quadratae), cantus b rotundi *v.* cantus I E 5 c

cantus canonicalis *Bezeichnung für Kirchengesang nach dem Ritus des Weltklerus — term that designates secular (i.e., non-monastic) liturgical music (song)* [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 47: **Cantus** claustralis seu monachalis licet magis progreditur per ·b· mollem, non tamen differt in rationibus tonorum a **canonicali**.

cantus capitalis *v.* tonus capitalis

cantus choralis 1. *einstimmiger Kirchengesang, Choral* [2. *irrtümlich: Mensuralmusik*] — 1. *monophonic ecclesiastical chant, plainsong* [2. *erroneously: mensural music*]

1 *einstimmiger Kirchengesang, Choral — monophonic ecclesiastical chant, plainsong* [syn.: *cantus ecclesiasticus, cantus Gregorianus*] [s.XV] ANON. Vipiten. 10, 2: signum aspirationis sic X et valet in tantum sicut b quadr<at>um in **cantu corali**. IOH. OLOM. 1 p. 4: Dicitur autem **cantus choralis** planus non quia sine mensura sit, sed quia tractim plane et uniformi dimensione voces seu notae in eo debent proferri. IOH. OLOM. 4 p. 9: De notis sive figuris ponendis in **cantu corali**. IOH. OLOM. 4 p. 10: cum **cantus choralis** imitatur mensuratum. *al.* ANON. Claudifor. 6, 2, 4: advertendum est, quod in **cantu** ecclesiastico seu **chorali** debent voces secundum debitam mensuram et tempora aequaliter dirigi et proportionari et nominari. TRAD. HOLL. II 3 p. 40 (p. 430a) (*sim.* LAD. ZALK. B 4). ANON. Mell. 2, 3: Regularis (*sc.* *cantus*) dicitur proprie **cantus choralis** sive ecclesiasticus, videlicet cantus Gregorianus. CONR. ZAB. tract. A 1: **cantum chora-lem**, planum sive Gregorianum. CONR. ZAB. mon. B 1: ipsum (*sc.* *monochordum*) prae cunctis aliis musicis instrumentis plurimum valeat ad **cantum chora-lem** tam docendum quam discendum (*sim.* CONR. ZAB. mon. L 1). CONR. ZAB. mon. Z 1: omnia illa, quae ad bene cantandum **cantum chora-lem** requiruntur (*sim.* CONR. ZAB. chor. intr. 1-6). *al.* CONR. ZAB. chor. 3, 3. *al.* LAD. ZALK. A 67: Ideo rarissime his utimur in **cantu corali** saltem Gregoriano et regulari.

[2 *irrtümlich: Mensuralmusik — erroneously: mensural music*]

[s.XV] IOH. HOTH. mens. II 1, 2: Figurae enim **cantus choralis** sunt 8, sed proprie 5 dumtaxat, quae dicuntur partes prolationis ... Et hee sunt videlicet maxima, longa, brevis, semibrevis et minima; reliquae vero semiminima, croma et semicroma (*cf.* Ioh. Mur. lib. p. 46a).

cantus chromaticus *v.* cantus diatonicus - cantus chromaticus - cantus enharmonius (enharmoni(a)cus)

cantus citharisticus (cithariacus) *Bezeichnung für die auf der Kithara gespielte Musik — term that designates music performed on the cithara*

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 1: cythare **cytharisticique cantus**. *ibid.*: pro singulis **cythariaci cantus** regulis.

cantus civilis *Bezeichnung für den weltlichen (außerkirchlichen) Gesang — term that designates secular (non-ecclesiastical) music (song)*

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 219: Describunt autem tonum qui-

dam dicentes eum esse regulam, quae de omni cantu in fine iudicat. Sed isti videntur multipliciter peccare. Cum enim dicunt de omni cantu, videntur **cantum civilem** et mensuratum includere. Cantus autem iste per toni regulas forte non vadit nec per eas mensuratur.

cantus claustralis *Bezeichnung für den liturgischen Gesang der Mönchsorden — term that designates the monastic liturgical chant* [syn.: *cantus monachalis*]

[s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 47: **Cantus claustralis** seu monachalis licet magis progreditur per ·b· mollem, non tamen differt in rationibus tonorum a **canonicali**.

cantus collateralis *Bezeichnung für einen Gesang, der auf einem Nebenschlußton endet — term that designates a song that ends on an auxiliary final*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 30 p. 232b: De irregularibus **cantibus** atque neutralibus, et eciam **collateralibus**. ... Notandum, quod plagales prothi, deuteri et triti ... aliquando contra auctoritatem in ·a·-t·c· acutis finem ponunt ... Iste tres littere collaterales vocantur.

cantus commatis *Bezeichnung für ein Tongeschlecht mit einer Tetrachordstruktur aus zwei kleinen Halbtönen und einem übermäßigen Ganzton (F E Dis C) — term that designates a melodic genus with a tetrachord consisting of two semitones and an augmented whole tone (F E D# C)*

[s.XIV] IOH. BOEN. mus. 2, 91: non autem quod comma faciet gradum musicalem, qui hactenus inter nos fuerit usitatus, nam **cantus comatis** neque dyatonicus neque chromaticus nec enarmonicus ex sufficienti divisione tetracordorum Boetii fore comprobatur (*cf.* Ioh. Boen. mus. 4, 175: *non solum chromatico cantui applaudendo ... sed et novo generi cantus, quod comaticum dici potest, inherendo, ut hic: (sequitur exemplum)*).

cantus commixtus 1. *Bezeichnung für einen in zwei verschiedenen Kirchentonarten verlaufenden Gesang* 2. *Bezeichnung für den mehrstimmigen (kontrapunktischen) Gesang* 3. *Bezeichnung für den authentisch-plagal gemischt verlaufenden Gesang — 1. term that designates a chant in which two different modes are used 2. term that designates a polyphonic (contrapuntal) composition 3. term that designates a chant in which authentic and plagal forms of a mode are used*

1 *Bezeichnung für einen in zwei verschiedenen Kirchentonarten verlaufenden Gesang — term that designates a chant in which two different modes are used*

[s.XIV] MARCH. luc. 10, 1, 3-4: quilibet **cantus** planus, qui secundum suum nomen mensuram habet, supra vel infra quam non potest, ut est perfectus, imperfectus, plusquamperfectus, mixtus et **commixtus** (*cf.* March. luc. 11, 2, 34: *Tonus commixtus dicitur ille, qui cum alio quam cum suo plagali, si authenticus est, vel cum alio quam cum suo autentico, si est plagalis, misceri videtur*). [s.XV] TRAD. HOLL. VI 19, 4: si quis istorum alibi finiretur, non diceretur cantus regularis, set **cantus commixtus**.

2 *Bezeichnung für den mehrstimmigen (kontrapunktischen) Gesang — term that designates a polyphonic (contrapuntal) composition* [syn.: *contrapunctus*]

[s.XV] NICOL. BURT. 2, pr. 1: regulae **cantus commixti** seu contrapuncti. NICOL. BURT. 2, pr. 5: proprie vocatur (*sc.* *contrapunctus*) **cantus commixtus**, id est tam cum perfectis quam imperfectis compositus. *al.*

3 *Bezeichnung für den authentisch-plagal gemischt verlaufenden Gesang — term that designates a chant in which authentic and plagal forms of a mode are used*

[s.XIII] AMERUS 22, 14. (?) [s.XV] TRAD. HOLL. VI 19, 9: tantum conceditur unicuique **cantui** de ascensu et descensu licencialiter, ut si plus vellet ascendere vel descendere, non possit, et eciam ut cognoscatur, utrum sit regularis vel **commixtus**. ... ille cantus dicitur regularis, qui non transit ter-

minum sibi impositum in ascensu vel descensu; et ille dicitur **cantus commixtus**, qui tenet ex duobus consonanciam. GUILL. POD. 4, 16: De **commixto cantu** ... quidam **cantus**, ... tanquam ex autentico et plagali confectos communi sententia **commixtos** appellarunt atque duorum simul esse modorum ... dixerunt.

cantus communis (communalis) 1. *Bezeichnung für einen Gesang, der aufgrund seines eingeschränkten Ambitus weder die Merkmale einer authentischen noch einer plagalen Kirchentonart besitzt* 2. *Bezeichnung für einen Gesang mit erweitertem (authentischem und plagalem) Ambitus* 3. *Bezeichnung für eine gemeinsame Psalmodierformel der Versus in den Responsorien* — 1. *term that designates a chant that, by virtue of its limited ambitus, exhibits the defining characteristics of neither the authentic nor the plagal mode* 2. *term that designates a chant with expanded (authentic and plagal) ambitus* 3. *term that designates a common tone (melodic formula) used for verses in responsories*

1. *Bezeichnung für einen Gesang, der aufgrund seines eingeschränkten Ambitus weder die Merkmale einer authentischen noch einer plagalen Kirchentonart besitzt* — *term that designates a chant that, by virtue of its limited ambitus, exhibits the defining characteristics of neither the authentic nor the plagal mode* [syn.: *cantus mixtus*]

[s.XI] BERNO prol. p. 72b: Si vero ad diapente quidem pervenit et nec supra nec infra diatessaron habet, quia diapente amborum commune est, **cantus** quoque **communis** sit, ita tamen, ut eorum alteri tribuatur, cuius et frequentior usus habetur (*inde* QUAEST. MUS. 1, 17 p. 39. *sim.* PS.-GUIDO arithm. p. 60b: Omnis **cantus** in quinque vocibus tantum se continens potest esse **communis**, sed ei tribuatur, cuius frequentior habetur). WILLEH. HIRS. 27 (c. 26), 1. THEOG. METT. 45, 1 (p. 196b): Generalis regula **communis cantus**. **Communis** vero **cantus** est, qui intra dyapente eam pleniter attingens versatur neque utrolibet evagatur; similiter, qui supra et infra unam vocem equaliter accipit; item, qui utrimque duas (*sc.* *voces*) equaliter assumit. Illud autem in **communi cantu** observatur, ut ei tropo, qui in usu habetur, tribuatur (*cf.* Lochner, Dietger p. 209). *al.* IOH. COTT. mus. 12, 42: **communemque cantum** faciunt, uni videlicet melodiae cursum duorum tonorum tribuentes (*inde* CONR. ZAB. tract. BE 1) (*cf.* Ioh. Cott. mus. 12, 29: *quae voces propriae sint plagalis, quae autenti, quae communes utrique*). [s.XIV] GOSCALC. 1, 6 p. 76, 21: omnis **cantus** in ·D· finiens non ascendens usque ·C· acutam neque descendens in ·B· gravem, **communis** dicitur seu mixtus. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, pr. p. 236, 15. IOH. CICON. mus. 2, 24 p. 292, 3: Si quis cantus, qui ad diapente quidem pervenit et nec supra nec infra diatessaron habet, quia diapente amborum communis est, **cantus** quoque **communis** sit, ita tamen, ut eorum alteri tribuatur, cuius et frequentior usus habetur. IOH. CICON. mus. 2, 28 p. 296, 5: Omnis **cantus** aut est prosaius aut metricus aut differens aut indifferens aut **comunis** (*sim.* IOH. CICON. mus. 4, 4 p. 368, 5. IAC. THEAT. 37). IOH. CICON. mus. 2, 28 p. 298, 1: **Comunis** est, qui componitur ex comuni specie diatessaron vel diapente, ut antiphona „Prophete predicaverunt“ (*sim.* IAC. THEAT. 37). TRAD. HOLL. VI 38, 7: si vero fuerit **cantus** indifferens vel **communis**, sit modulamen cui versus annectitur ... si versus suus incipit autentice, autentico deputetur, si plagaliter, inter plagales reponatur.

2. *Bezeichnung für einen Gesang mit erweitertem (authentischem und plagalem) Ambitus* — *term that designates a chant with expanded (authentic and plagal) ambitus* [syn.: *cantus duplex*]

[s.XII] GUIDO AUG. 492: Cum enim **cantus** sit **communis** et duplex, versus autem et „Seculorum“ vel tantum autentice

vel tantum plagaliter canantur, illius modi cantui competenter non possunt aptari (*inde* ANON. Cist. I 28 p. 37). [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 56: **Communes** <vocantur> (*sc.* *cantum permissivorum*), qui autenti plagalisque ius quasi communiter tenent, sicut <illi>, qui a finali ad sextam ascendunt vel ad septimam tamquam autenti, et sub finali per tonum vel semiditonum tamquam plagales descendunt, assignanturque autentico tamquam digniori. HEINR. EGER 5 p. 57: isti **cantus, communes** scilicet et neutrales, assignantur tono illi, cuius „Saeculorum“ ipsis magis ex parte principii competit vel finis. [s.XV] NICOL. CAP. p. 323: sunt nonnulli **cantus**, qui simplices vel anomali dicti sunt. ... sunt et qui **communes** vocantur, quia miscitur tunc authenticus cum plagali, vel plagalis cum authentico.

3. *Bezeichnung für eine gemeinsame Psalmodierformel der Versus in den Responsorien* — *term that designates a common tone (melodic formula) used for verses in responsories* [syn.: *cantus proprius*]

[s.XIV] IAC. LEOD. inton. 4, 24: Notandum est etiam, quod cuiuslibet toni est habere aliquem **cantum communem** in versibus responsoriorum, qui **cantus** iccirco **communis** dicitur, quia in ipso multorum responsoriorum versus tonum eundem habentium communicant. Potest tamen dici *„proprius“*, quia competit soli et non omni (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 87, 8). IAC. LEOD. spec. 6, 53, 7: Unde **cantus communes** responsoriorum tonorum horum utuntur ·b· rotundo, non ·ḡ· quadrato. IAC. LEOD. spec. 6, 89, 12: Sequitur responsorium secundi toni cum versu **cantus communis** huius toni: (*sequitur exemplum*). *al.*

ex errore ed. pro cantus gimmel: ANON. Tegerns. II 140.

cantus compositus 1. *Bezeichnung für einen Gesang mit verschiedenen Mensuren* 2. *Bezeichnung für den mehrstimmigen Gesang* — 1. *term that designates a composition with several different mensurations* 2. *term that designates a polyphonic composition*

1. *Bezeichnung für einen Gesang mit verschiedenen Mensuren* — *term that designates a composition with several different mensurations* [syn.: *cantus mixtus*; *opp.*: *cantus simplex*] [s.XV] PROSD. ital. I p. 233b: Item notandum, quod duplex reperitur **cantus** in arte ista, simplex scilicet et **compositus** sive mixtus. ... **compositus** sive mixtus est ille, qui vel cuius partes non sunt unius, sed plurium mensurarum (*sim.* PROSD. ital. II p. 47).

2. *Bezeichnung für den mehrstimmigen Gesang* — *term that designates a polyphonic composition* [syn.: *res facta, cantus mensuralis*; *opp.*: *cantus simplex*]

a. *Definition*

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Cantus** ... aut simplex aut **compositus** est. ... **Cantus compositus** est ille, qui per relationem notarum unius partis ad alteram multipliciter est aeditus, qui refacta vulgariter appellatur.

b. *Gebrauch — usage*

[s.XV] ANON. Monac. 1, 14: Duplex est musica, scilicet simplex, hoc est de cantu plano, et mensuralis seu figurativa, hoc est de **cantu composito**. ANON. Monac. 1, 23: tenor alias partes **cantus compositi** seu mensuralis in vera tenet mensura (*sim.* ANON. Monac. 1, 24. ANON. Monac. 1, 26). *al.* IOH. TINCT. diff. 3: Contratenor est pars illa **cantus compositi**, quae principaliter contra tenorem facta. IOH. TINCT. diff. 16: Res facta idem est quod **cantus compositus**. *al.* IOH. TINCT. pr. 3, 4, 7: dum supra supremum cuiusvis **cantus compositi** aliam partem novam edimus. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 15, 1. (?) IOH. TINCT. nat. 8, 11: Non tamen ignorandum est, quod in **cantu composito** ne fa contra mi in concordantia perfecta fiat. IOH. TINCT. nat. 18, 4: Voluntate vero fit toni commixtio sive in simplicis sive in **compo-**

sito cantu. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 11: Multos etenim **cantus compositos** totam manum continentes et quosdam excedere vidi. IOH. TINCT. inv. p. 41. IOH. TINCT. inv. p. 45: supremam partem cuiusvis **compositi cantus** cum admirandis modulorum superinventionibus. CONTR. Quatuor sunt p. 410b: in **cantibus compositis** ad tres partes.

cantus consonantiae *Bezeichnung für einen mehrstimmigen Satz — term that designates a polyphonic composition*

[s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 61 p. 216, 9: Nam aliud est consonantia atque aliud per intervalla **cantus consonantie**. Bernardus: **Cantus** autem **consonantie** est cum sonorum intervallis cantilenam contexere et aliquando per compositas consonantias easdem voces sive superius sive inferius per immutationem resumere (*cf. Berno prol. p. 65a*).

cantus consonus - cantus dissonus *Bezeichnung für einen Gesangsvortrag, der die Tonstufen (im Hinblick auf die Intonation, die Einhaltung der Tonart und die Verwendung von Halbtönen) genau beachtet bzw. verändert — term that designates a manner of singing that follows precisely, or alters, the established intervals (with respect to intonation, the defining characteristics of the mode, and the use of semitones)*

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 5, 8: de **cantu consono** et **dissono**. ENGELB. ADM. 4, 6, 1: Quot modis dicatur **cantus consonus** in musica. **Cantus consonus** secundum Gwidonem dicitur tribus modis. Primo cum vocibus de sua gravitate vel acuitate ultra debitam proportionem sue consonantie nichil additur vel aufertur etc.; et subiungit, quod cantantes habentes voces dissonas et inflexibiles hoc facere consueverunt et sic **cantum dissonum** reddunt. Secundo cum ascensus vel descensus uni tono proprius in alium non mutatur, ita quod finis cantus suo initio respondet in eodem tono vel e converso. Tercio si dyeses i. e. subductiones evitantur. ENGELB. ADM. 4, 6, 13: Per obpositum trium predictorum modorum etiam tribus modis dicitur **cantus dissonus**.

cf. Ernstbrunner, Engelbert p. 112 sqq.

cantus copulatus *Bezeichnung für den mehrstimmigen Gesang — term that designates polyphonic composition*

[s.XV] ANON. Mell. 2, 15: dici potest **cantus copulatus** eo, quod plures cantus in unum copulantur; qui etiam sic describitur: **cantus copulatus** est diversorum cantuum ad invicem secundum modum et equipollentiam consonantium concentus (*cf. Ioh. Garl. mens. 1, 4*).

cantus coronatus *„gekrönter Gesang“: 1. Bezeichnung für eine weltliche Liedform (höfische Chanson) 2. ? Bezeichnung für eine Form des mehrstimmigen Gesangs nach Art des „cantus fractus“ (bzw. des englischen Faburden?) — ‘song invested with a crown’: 1. term that designates a secular courtly song form (chanson) 2. ? term that designates a kind of polyphonic song based on ‘cantus fractus’ (or of English faburden?)*

1 *Bezeichnung für eine weltliche (volkssprachig-französische), mit getragenen (eventuell nicht-mensuralem) Rhythmus und vielleicht im Zusammenhang mit Instrumentalspiel ausgeführte Liedform (höfische Chanson), die hinsichtlich ihrer textlichen und musikalischen Faktur ausgezeichnet („gekrönt“) werden konnte — term that designates a secular (vernacular French), courtly song form (chanson) that is performed with sustained (perhaps non-mensural) rhythm and perhaps in conjunction with instruments, which, by virtue of its textual and musical structure, can be described as ‘noble’ (coronatus) [syn. conductus simplex]*

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 109: Cantum autem et cantilenam triplici differentia distinguimus. Aut enim <**cantum**> gestualem aut **coronatum** aut versiculatum. IOH. GROCH. 112:

Cantus coronatus ab aliquibus simplex conductus dictus est. Qui propter eius bonitatem in dictamine et cantu a magistris et studentibus circa sonos coronatur ... Qui etiam a regibus et nobilibus solet componi et etiam coram regibus et principibus terrae decantari ... Est enim cantus iste de delectabili materia et ardua, sicut de amicitia et caritate, et ex omnibus longis et perfectis efficitur. IOH. GROCH. 118: longo tractu cantatur (*sc. rotundellus*), velut **cantus coronatus**. IOH. GROCH. 127: Versus vero in **cantu coronato** est, qui ex pluribus punctis et concordantiis ad se invicem harmoniam facientibus efficitur. Numerus vero versuum in **cantu coronato** ratione septem concordantiarum determinatus est ad septem. IOH. GROCH. 139: Bonus autem artifex in viella omnem cantum et cantilenam et omnem formam musicalem generaliter introducit. Illae (*app. crit.; ed.: Illa*) tamen (*sc. formae musicales*), quae coram divitibus in festis et ludis fiunt communiter, ad tria generaliter reducuntur, puta **cantum coronatum**, ductiam et stantipedem. *ibid. al.* IOH. GROCH. 255: Est autem neupma quasi cauda vel exitus sequens antiphonam, quemadmodum in viella post **cantum coronatum** vel stantipedem exitus, quem ‚modum‘ viellatores appellant. IOH. GROCH. 270: Isti autem cantus (*sc. „Kyrie eleison“ et „Gloria“*) cantantur tractim et ex longis et perfectis ad modum **cantus coronati. al.**

2 ? *Bezeichnung für eine Form des mehrstimmigen Gesangs nach Art des ‚cantus fractus‘ (bzw. des englischen Faburden?) — ? term that designates a kind of polyphonic song based on ‘cantus fractus’ (or of English faburden?)*

[s.XV] ORIG. ET EFF. 16, 1-2: De **cantu coronato**. **Cantus coronatus** cantus fractus dicitur, quia ad nullum gradum alligatur, sed potest ascendere et descendere in consonantiis perfectis et imperfectis indifferenter. Et cantus naturalis coronari potest, scilicet faburdon. *cf. Trowell, Faburden and Fauxbourdon. MD 13, 1959, p. 54.*

cf. HMT s. v.

v. cantilena coronata

cantus defectus *Bezeichnung für einen kirchentonaler fehlerhaften Gesang, der keinen korrekten Anfangs- bzw. Schlußton besitzt — term that designates a modally defective chant that does not have a proper opening, or a proper closing*

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 56: **Defecti** quidam (*sc. cantuum permissivorum*) <nominantur>, illi scilicet, qui altero pede claudicant ac non habentes proprium principium, sed a socio suo accommodatum ... aut finalem non habentes proprium, sed vocem terminalem suo tono consonum.

cantus diatonicus - cantus chromaticus - cantus enharmonius (enharmoni(a)cus) *das diatonische - chromatische - enharmonische Tongeschlecht (bzw. Tetrachordstruktur) — the diatonic - the chromatic - the enharmonic genus (or tetrachordal structure)*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 55, 10-11: in **cantu enharmonio** minus dividatur semitonium, illa divisio secundum vocem non est humanam. ... Unde Guido **cantum enharmoniacum** ad angelos dicit pertinere, **chromaticum** ad planetas, **diatonicum** vero ad nos, quia ille est quo utimur. IAC. LEOD. spec. 5, 8, 26: Si quis igitur in diatessaron divisim ascendat per diesim et diesim et per ditonum ... vel e converso descendat, utitur **cantu enharmonio**. IAC. LEOD. spec. 5, 10, 13: semiditonius aut in minus semitonium et tonum distinguitur, et tunc ad **cantum** pertinet **diatonicum**, aut integer in se manet distinctus, sic **cantum** respicit **chromaticum**, aut nec sic nec sic reperitur, sed cum maiore semitonio in ditono componitur, sic ad genus pertinet enharmonium. *al.* IOH. BOEN ars 2, 21, 9: **Dyatonicus cantus** est, quo dyatesseron dividitur in tonum et tonum et semitonium minus, ut est cantus communis. **Chromaticus**, qui constat ex triemitonio inter duas cordas ...

Enarmonicus cantus constabat ex dyesi et dyesi et dytono. ... Boetius hunc **cantum enarmonicum** dicebat, quasi extra omnem armoniam et incompositum. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 33: **cantus cromaticus** inter claves nostras leviter figuratur. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 5, 42, 3. GEORG. ANS. 3, 37. *al.* LAD. ZALK. A 50: Nihilominus tamen istae species (*sc. b duralis id est enarmonica, naturalis id est dyatonica et b mollis id est cromatica*) in nostro manuchordo mixtim complantur, prout patere potest ex pluralitate vocum in uno loco simul positarum, ut ex tali complicatione **cantus dyatonicus** resultet.

cantus diatonicus - cantus organicus - cantus enharmonicus *Bezeichnung für den Gesang in (gut ausführbarer) mittlerer Lage bzw. (schlecht ausführbarer) tiefer bzw. hoher Lage — term that designates the act of singing in a normal range (thus of good quality) or in a lower or higher range (thus of poor quality)* [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 479: Inventores itaque cantus et primi doctores consideraverunt trachiam arteriam, id est organum vocis humane, secundum triplicem dispositionem triplicem cantum posse proferre. Quandoque enim dilatatur multum et emittit sonum gravem; quandoque constringitur multum et reddit sonum peracutum; quandoque medio modo se habet et reddit sonum acutum. Et huiusmodi triplicem **cantum diatonicum** appellabant, quasi de proprietate tonorum. **Cantum** autem, qui est gravi gravior postponebant propter sui molliciem parum et nihil valentem, et hunc **organicum** appellabant eo, quod organum vocis est deficiens in illo. Similiter illum, qui est acuto acutior non curabant propter intolerabilem eius laborem - in ipso etiam nulla dilectio invenitur - et **cantum huiusmodi enharmonicum** appellabant eo, quod extra **diatonici cantus** armoniam positus.

cantus differens - cantus indifferens *Bezeichnung für einen Gesang mit authentischem oder plagalem Ambitus bzw. für einen Gesang mit erweitertem, authentisch-plagal gemischtem Ambitus — term that designates a chant that conforms to the norms of authentic or plagal ambitus, or for a chant that expands and mixes the norms of authentic and plagal ambitus*

[s.XI] FRUT. brev. 8 p. 58: Omnis authentus a finali suo regulariter ascendit in octavum sonum ... descendit autem quisque in secundum vel tertium, nunquam vero proprie in quartum, nisi sit **cantus indifferens** inter ipsum et plagin suum. *ibid.* *al.* FRUT. brev. 8 p. 62: **cantus indifferens** inter magistrum et discipulum, qui licenter descendit etiam ad sonum quintum. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 76, 17. (?) [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 28 p. 296, 5: Omnis **cantus** aut est prosaius aut metricus aut **differens** aut **indifferens** aut communis (*sim.* IOH. CICON. mus. 4, 4 p. 368, 5. IAC. THEAT. 37). IOH. CICON. mus. 2, 28 p. 296, 12: **Differens** autem **cantus** est in autentis, qui habet autenticam elevationem et caret plagali depositione ... Similiter **differens** est in plagalibus qui assumit plagalem depositionem et caret autenticam elevationem ... **Indifferens** vero est, qui assumit autenticam elevationem et capit plagalem depositionem (*sim.* IAC. THEAT. 37-38). *al.* TRAD. HOLL. VI 38, 7: si vero fuerit **cantus indifferens** vel communis, sit modulamen cui versus annectitur ... si versus suus incipit autentice, autentico deputetur, si plagaliter, inter plagales reponatur.

cantus differentialis *v.* cantus principalis - cantus differentialis

cantus diminutus - cantus dissolutus *Bezeichnung für einen Gesang, der seine Kirchentonart unzureichend (diminutus) bzw. uneinheitlich (dissolutus) ausbildet — term that designates a chant that manifests its mode insufficiently (diminutus) or inconsistently (dissolutus)* [s.XII] GUIDO AUG. 544: Simplicitatem enim **cantum** qui-

dam sunt perfecti, quidam vero imperfecti; imperfectorum alii **diminuti**, alii **dissoluti**. **Diminuti** sunt, qui ad iudicandum cuius forme sint, testimonio carent progressionis vel compositionis, qui videlicet similiter non habent propriam progressionem et compositionem plagalium vel autentorum ... **Dissolutorum cantuum** alii sunt **dissoluti** per translationem, alii per oppositionem. **Dissolutos** illos dicimus per translationem, qui cum inferiorem finalium sue manerie diu frequentaverint, multas in ea faciendo pausationes tanquam ibi finem posaturi, se denique transferunt ad alteram finalium et factis ibi quibusdam pausationibus tandem ibi terminantur ... **Dissoluti** sunt per oppositionem, in quibus repperitur oppositio, vel inter naturam et similitudinem, vel inter compositionem et progressionem, vel inter compositionem et compositionem. GUIDO AUG. 553: Hii ergo omnes **cantus**, tam **diminuti** quam **dissoluti**, imperfecti sunt. GUIDO AUG. 747: **cantum** habet **dissolutum**, cum alterius modi sit secundum dispositionem, alterius secundum compositionem. [s.XIII] MUS. MAN. 50, 40: alia quam plurima **cantum** monstra, quorum compositionem variam sibi quidem dissonam Guido iunior merito condempnat vocans eos imperfectos et **dissolutos**.

cantus directus *Bezeichnung für einen hinsichtlich seiner kirchentonalen (melodischen) Struktur regelhaften Gesang — term that designates a chant that is regular with respect to its modal (melodic) structure [syn.: cantus praeceptivus, cantus perfectus]*

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 56: **Cantus** quidam dicuntur praeceptivi, **directi** seu perfecti, illi scilicet, qui regulariter incipiunt, mediant et finiunt servantes ea, quae servari ars praecipit aut regula.

ex errore ut videtur: ENGELB. ADM. 4, 44, 16: omnes discantus bene ordinati taliter se habent, quod cantui directo (*ms. et ed.; pro directe?*) respondent.

cantus directus - cantus transpositus (transformatus) *Bezeichnung für einen Gesang in normaler Lage (mit den Schlußtönen D E F G) bzw. in transponierter Lage (mit den Nebenschlußtönen a b c d) — term that designates a chant in normal range (with the finals D E F G), or a chant that is transposed (to the secondary finals a b c d) [syn.: cantus regularis]*

[s.XIII] ANON. Ratisb. 2, 13. ENGELB. ADM. 4, 38, 1: Quando **cantus** alicuius toni dicatur **transpositus** vel **transformatus**. ... Cum vero propter mutatam aliquam consonanciam per occursum semitonii transpositi compellimur cantum alicuius toni non in loco sibi proprio et naturali incipere aut finire, sed in consimili, tunc dicitur **cantus** sive tonus **transformatus** sive **transpositus** ... Dicitur autem ideo transpositus, quia sua inceptio et terminacio transponitur a sua sede naturali ad consimilem. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 77, 8. HEINR. EGER 5 p. 56: Quorum (*sc. cantuum permissivorum*) quidam dicuntur **transpositi**, scilicet illi, qui olim in gravibus facti ibidem duriter cantabantur et dissone. Postea a modernioribus in acutorum regionem propter dulcedinem vel ·b· mollis vel toni vel alterius <modi> ibidem convenientiorum translati, et hoc per diapente. [s.XV] TRAD. HOLL. I p. 176: Finales autem voces auctoritate antiquorum ... sunt haec quatuor, in quibus omnis **cantus** non **transpositus**, cuiuscumque tropi vel toni fuerit, habet terminari, scilicet ·d·e·f· et ·g· graves. *al.* TRAD. HOLL. II 25 p. 43 (p. 431b). SZYDLOV. 9 p. 39: Notandum primo, quod duplex est **cantus** alicuius toni, scilicet quidam **directus** et quidam **transpositus**. Unde **cantus directus** est **cantus**, qui terminatur in clavisibus gravibus ... Vel est **cantus**, qui terminatur in clavisibus finalibus. ... Sed **cantus transpositus** est **cantus**, qui finitur in prioribus quatuor clavisibus acutis ... Vel est **cantus**, qui finitur in clavisibus affinalibus. SZYDLOV. 11 p. 43: Et quicquid dicitur de am-

bitu in **cantibus directis**, hoc idem potest dici de ambitu in **cantibus transpositis**. SZYDLOV. 13 p. 47: in fine **cantus** debet cognosci, an talis sit **directus** vel **transpositus**. Quoniam si aliquis **cantus** finitur in aliqua ex quatuor clavis finalibus, ille semper **directus** vel regularis vocabitur. *al.* IOH. VELLE metr. 93.

cantus dissolutus *v.* cantus diminutus - cantus dissolutus

cantus dissonus *v.* cantus consonus - cantus dissonus
cantus distonitus *kirchentonal fehlerhafter Gesang — modally defective chant*

[*s.XV*] IOH. TINCT. nat. 18, 5: Voluntate vero fit toni commixtio sive in simplici sive in composito cantu, quando ... compositor ea uti voluerit, debet attamen accuratissime cavere, quomodo eam ordinet. Nihil enim est, quod **cantus distonitus** efficiat, quam commixtio ipsa, si fuerit inordinata.

cantus divinus (*einstimmiger*) *Kirchengesang — (monophonic) church song*

[*s.XV*] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 7: omnis **cantus divinus** in ·D· gravi finiens protus erat. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 1, 4: nilve praeter vanam vocis fractionem appetunt spretoque penitus **cantu divino**, quem sobria mater instituit ecclesia. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 31: non modo **cantum divinum**, sed et perfectum ... contrapunctum. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 32: in psalmis, hymnis et canticis spiritalibus **divini cantus** usui fuerint.

cantus duplex 1. *zweistimmiger Gesang* 2. *Bezeichnung für den authentisch-plagal gemischten Gesang* 3. *Bezeichnung für das vierstimmige Organum — 1. two voice composition 2. term that designates a chant that mixes plagal and authentic mode 3. term that designates quadruple organum*

1 *zweistimmiger Gesang — two voice composition [syn.: cantus organicus, diaphonia]*

[*s.XI*] ORG. Montep. 1: Diaphonia **duplex cantus** est. [*s.XIII*] MUS. MAN. 27, 10: **cantus duplices**, quos dicunt organicos. MUS. MAN. 29, 17: Quod evidenter apparet in primo passu **cantus** huius **duplicis** „Austro terris <influent>“, in quo consonat ditonus, sicut et in locis fieri solet, quando canens et succinens pariter in eandem vocem debent ex diversis locis occurrere. PS-MUR. summa 2305: Dividitur autem (*sc. poliphonia*) in tres species, scilicet diaphoniam, triphoniam et tetraphoniam, id est in **cantum duplicem**, triplicem et quadruplicem. *al.* [*s.XV*] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 5. IOH. TINCT. inv. p. 35. (?)

2 *Bezeichnung für den authentisch-plagal gemischten Gesang — term that designates a chant that mixes plagal and authentic mode*

[*s.XII*] GUIDO AUG. 421: **Cantum** alii sunt **duplices**, alii simplices. **Duplices** sunt, qui partim plagalem depositionem, partim autenticam habent elevationem. GUIDO AUG. 537: **Cantum** enim, sicut diximus, quidam sunt simplices, quidam **duplices**: duplices, qui formule decacorde metas excedunt, simplices omnes alii. GUIDO AUG. 539: Omnis **cantus duplex**, qui ascendit diapason vel ultra, autentus est; iterum quicumque **cantus** (*sc. duplex*) usque ad diapason non ascenderit, descendat autem diatessaron vel diapente, plagalis iudicandus est sine omni consideratione compositionis. *al.* ANON. Cist. I 1 p. 34: Omnes enim huiusmodi **cantus duplices** sunt et irregulares: duplices, quia partim sunt autenti, partim plagales; quod vero contra regulam sic ascendant et descendant, testantur etiam ipsi doctores erroris. [*s.XIII*] MUS. MAN. 47, 13: irregularem tamen et **duplicem cantum** fecisti, videlicet in inferioribus plagalem, in superioribus auctentum. MUS. MAN. 51, 26: Si repereris in uno eodemque cantu duo supradicta, scilicet elevationem supra sextam et nihilominus plus quam unius vocis depressionem sub finali, **cantus** anomalus,

hoc est irregularis, et **duplex** iudicabitur. *al.*

3 *Bezeichnung für das vierstimmige Organum — term that designates quadruple organum*

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 16, 8: tale quadruplum cum tribus sibi associatis ab aliquibus **duplex cantus** nuncupatur, quia duo invicem nunc cum uno, nunc cum reliquo audientibus tamquam esse <n>t duplex discantus.

v. cantus I D

cantus ecclesiasticus *Kirchengesang (speziell der Gregorianische Choral) — church song (in particular Gregorian chant)*

1 *allgemein — general [syn.: cantus planus, cantus angelicus, cantus choralis, cantus Gregorianus; opp.: cantus publicus, cantus praecise mensuratus, cantus saecularis]*

[*s.XI*] GUIDO ep. p. 43b: ego et omnes ante me summa cum difficultate **ecclesiasticos cantus** didicimus. ARIBO 50 p. 31: beatum Gregorium totius pene **ecclesiastici cantus** auctorem. [*s.XIII*] LAMBERTUS p. 260b: Sequitur videre de modis; qualiter omnis **cantus ecclesiasticus** se habeat, et in quo differat. *ibid.*: modus dicitur discretio modulationis a moderando eo, quod omnis **cantus** regularis **ecclesiasticus** et quelibet res naturalis per modum seu per modos regulariter discernitur ac moderatur. HIER. MOR. 23 p. 173, 17: in discantibus synemmena sint utilia, tamen **cantus ecclesiasticus** ipsa non recipit ullo modo. HIER. MOR. 25 p. 179, 28: firmus sive planus, praecipue **ecclesiasticus cantus** potest considerari dupliciter, primo scilicet inquantum per se, id est sine discantu ab uno, duobus aut a pluribus vel etiam a toto choro canitur, secundo inquantum discantui subiicitur (*sim.* HIER. MOR. 26 p. 189, 12). *al.* TRAD. Garl. plan. V 79: in **cantu** plano vel **ecclesiastico** tantum quatuor lineas protrahimus. *al.* ANON. Couss. IV p. 63, 13. *al.* VERS. Postquam pro 7: **Cantibus** (*glossa: ecclesiasticis et non ludis*). *al.* IOH. GROCH. 224: Dico etiam **cantum ecclesiasticum**, ut excludantur cantus publicus et praecise mensuratus, qui tonis non subiiciuntur. *al.* WALT. ODINGT. 5, 1, 2: De generibus **cantum ecclesiasticorum**. De modis **cantum ecclesiasticorum** (*sim.* WALT. ODINGT. 5, 7, 1. WALT. ODINGT. 5, 8, 1). *al.* [*s.XIV*] IOH. MUR. spec. 2, 79: in genere diatonico omnis **cantus ecclesiasticus**, quem invenerunt sancti patres et doctores et homines bonae mentis et dignae memoriae ... incedit et fovetur. IAC. LEOD. cons. 1: Tredecim consonantiae sunt, quibus omnis **ecclesiasticus cantus** contextitur (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 14, 4: ... quibus omnis **ecclesiasticus cantus** planus contextitur. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 9). IAC. LEOD. spec. 6, 41, 29: Invenimus tamen raro vel rarissime **cantus** aliquos **ecclesiasticos** terminari supra ·c·. IAC. LEOD. spec. 6, 104, 6: regulae, quae ibi tanguntur de principiis cantuum, specialiter ad antiphonas applicentur, intelligendae tamen sunt de **cantibus aliis ecclesiasticis**. *al.* QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229a. GOSCALC. intr. 1 p. 30, 1: de **cantibus** tam **ecclesiasticis** quam aliis, utpote de motetis, baladis, rondellis, vireletis. GOSCALC. 1, 5 p. 72, 3: quamplures **cantus ecclesiastici**, puta „Kyrie“, graduale seu responsoria, tractus, prose, hymni. *al.* HEINR. EGER 1 p. 35: sancti, Ignatius <Antiochensis> scilicet, Gregorius et Ambrosius et plures alii **cantum** ... per spiritum sanctum ordinantes **ecclesiasticum**. HEINR. EGER 5 p. 63: si bene notati sint **cantus ecclesiastici** de notis quadratis in libris religiosorum. *al.* ANON. Carthus. p. 446a. *al.* PS-MUR. interv. p. 309b: antiphonae et responsa, caeterique **cantus ecclesiastici**. *ibid.* *al.* [*s.XV*] IOH. OLOM. pr. p. 1. NICOL. CAP. p. 311: Musica humana est illa, quae ab humana voce profertur, et ab ista formatur **cantus ecclesiasticus** vel cantus planus, qui quotidie cantatur in ecclesia Dei, et fuit compositus per beatissimum Gregorium papam. *al.* ANON. Claudifor. 6, 2, 4: advertendum est, quod

in **cantu ecclesiastico** seu choralis debent voces secundum debitam mensuram et tempora aequaliter dirigi et proportionari et nominari. GEORG. ANS. 3, 53. *al.* EG. CARL. rit. 1. *al.* TRAD. Holl. I p. 162. *al.* TRAD. Holl. II 43 p. 7 (p. 418b): totius anni (*ms*; *ed*: armonia) **cantus ecclesiasticus** in clavis seu litteris declaratur (*sim.* LAD. ZALK. A 23) (*cf.* Lambertus p. 254a). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 24: ad angelicum seu **ecclesiasticum cantum**. *al.* ANON. Mell. 2, 3: Regularis (*sc.* **cantus**) dicitur proprie **cantus** choralis sive **ecclesiasticus**, videlicet cantus Gregorianus. CONR. ZAB. tract. BL 3: **cantus ecclesiasticus** ad devotionem quaedam imitatio esse deberet. CONR. ZAB. chor. intr. 5: hoc opus **ecclesiastici cantus** irreprehensibiliter et bene perficere, prout in divinis iubentur scripturis. CONR. ZAB. chor. 6, 44: monochordum optimum sit instrumentum ad docendum et discendum per ipsum **cantum ecclesiasticum**. *al.* BART. RAM. 1, 2, 7 p. 45: non solum sit utilis **ecclesiastico cantui**, verum etiam seculari curiosiori. *al.* BONAV. BRIX. 28, 41. *al.* HERB. TR. 2, pr. p. 42. ERASM. HOR. p. 83b.

2 als (Ausgangs- bzw. Grund-)Stimme in der Mehrstimmigkeit — *as (original, or fundamental) voice in polyphony* [*s.XIII*] DISC. POS. VULG. p. 192, 34: cum aliquis **cantus ecclesiasticus** in quinta, octava et duodecima discantatur. DISC. POS. VULG. p. 193, 25: Pausa vero utriusque valet unam brevem, nisi simul pauset uterque cum tripla, et tunc pausa **cantus ecclesiastici** tenentur ad placitum. HIER. MOR. 25 p. 179, 28: firmus sive planus, praecipue **ecclesiasticus cantus** potest considerari dupliciter, primo scilicet in quantum per se, id est sine discantu ab uno, duobus aut a pluribus vel etiam a toto choro canitur, secundo in quantum discantui subiicitur (*sim.* HIER. MOR. 26 p. 189, 12). ANON. Couss. IV p. 60, 28: Sed nota, quod organistae utuntur in libris suis quinque regulis, sed in tenoribus discantium quatuor tantum, quia semper tenor solebat sumi ex **cantu ecclesiastico** notato quatuor regulis. IOH. GROCH. 184: quidam (*sc.* **cantus**), qui supra **cantum** determinatum, puta **ecclesiasticum**, fundatur. [*s.XIV*] HEINR. EGER 4 p. 43: si <quis> grossae vocis cantet **cantum ecclesiasticum** ... et alter unus grossae vocis cantet quintam desuper, et puer acutissimus ad principalem **cantum** cantet octavam.

3 für den mehrstimmigen Kirchengesang — *for polyphonic church music* [*s.XIII*] FRANCO COL. 1, 12: Communiter vero dicitur organum quilibet **cantus ecclesiasticus** tempore mensuratus (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 10, 3. QUAT. PRINC. 4, 1, 2 p. 255a. QUAT. PRINC. 4, 2, 48 p. 297a. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 23). FRANCO COL. 11, 23: Cum eadem littera fit discantus in cantilenis, rondellis et **cantu** aliquo **ecclesiastico** (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 10, 5. QUAT. PRINC. 4, 2, 42 p. 294b). [*s.XIV*] IAC. LEOD. cons. 89: in conductis et quodam **ecclesiastico cantu**, qui improprie organum vocatur (*cf.* Franco Col. 11, 25). [*s.XV*] GEN. DISC. Differentia 2: Et illi (*sc.* **moteti**) debent cantari in ecclesiis, et est **cantus ecclesiasticus**.

cantus enharmonius (enharmonicus, enharmoniacus) v. cantus diatonicus - cantus chromaticus - cantus enharmonius (enharmoni(a)cus); cantus diatonicus - cantus organicus - cantus enharmonicus

cantus falsus 1. *kirchentonal fehlerhafter Gesang* 2. *Bezeichnung für einen Gesang, der hexachordfremde Töne verwendet* — 1. *modally defective chant* 2. *term that designates a chant that uses pitches foreign to a hexachord*

1 *kirchentonal fehlerhafter Gesang* — *modally defective chant*

[*s.XII*] ANON. La Fage I 8, 4: Sunt enim, ut diximus, quatuor manerie cantuum, quae per octo modos divisae omnes

cantus, tam regulares quam irregulares praeter **falsos**, recipiunt et includunt, **falsos** enim non terminant, sed excludunt. ANON. La Fage I 8, 9: **Falsus** (*sc.* **cantus**) autem ille est, qui nullam regulam servans, sed per regionem dissone compositionis progrediens et naturalem musicae ordinem non sequens in musica notari non potest. [*s.XIII*] METROL. 28 p. 81: Et si vox aliquo modo, id est tono supra notato inferius descenderit vel superius ascenderit quam supra diximus, tunc **falsus** erit **cantus**. AMERUS 1, 2. [*s.XV*] GUILL. POD. 4, 22.

2 Bezeichnung für einen Gesang, der hexachordfremde Töne verwendet — *term that designates a chant that uses pitches foreign to a hexachord*

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 66, 10: Vocatur autem irregularis mutatio „falsa mutatio“, propterea quia vox mutatur in vocem, quae sibi non vere, sed false coniungitur; vocatur etiam falsa musica, quia vadit contra regularem vocum in gammate <dispositionem>. ... et qui tactis irregularibus utuntur mutationibus, **cantu falso** utuntur.

cantus figuratus (figurativus) (*notierter*) *mensurierter Gesang* — (*notated*) *song with measured rhythm* [*syn.*: *cantus mensuralis (mensurabilis, mensuratus)*, *cantus organicus (organi)*; *opp.*: *cantus planus, cantus firmus*]

1 Definition [*s.XV*] ANON. Mell. 2, 7: **cantus** mensuralis seu **figurativus** est melos diversarum specierum figuris compositum, modo temporibusque proportionaliter sive simpliciter mensuratum. IOH. TINCT. diff. 3: **Cantus** simplex est ille, qui sine ulla relatione simpliciter constituitur, et hic est planus aut **figuratus**. Cantus simplex planus est, qui simplicibus notis incerti valoris simpliciter est constitutus, cuiusmodi est Gregorianus. **Cantus** simplex **figuratus** est, qui figuris notarum certi valoris simpliciter efficitur. NICOL. BURT. 3, 1, 5: **cantus figuratus** sive mensuratus est quaedam vocum fractio vel levitas ex contrapuncti gravitate edita (*sim.* NICOL. BURT. 2 pr. 6. *inde* DIFF. MUS. 47).

2 Gebrauch — usage

[*s.XIV*] MARCH. pom. 37, 11: ut per ipsum (*sc.* **signum in principio cantus**) cognoscatur voluntas auctoris tales diversos cantus instituentis; nam ex parte **cantus figurati** et notarum non potest naturalis diversitas inveniri. ANON. La Fage II p. 425. [*s.XV*] TON. Subl. p. 63, 14: Item nota, quod sunt aliqui cantus, qui gaudent utroque tono, principali videlicet et placali, sicut sunt sequentiae, cantilenae, **cantus figurati**. ANON. London. II 1, 1: Compendium **cantus figurati**. ANON. Monac. 2, 55: de figuris notarum principalioribus principaliter ad **cantum** mensuralem et **figuratum** pertinentibus. ANON. Monac. 4, 1: videndum est de signis, penes que noscitur habitudo cuiuslibet **cantus figurativi**, scilicet an sit modi perfecti aut imperfecti, temporis perfecti aut imperfecti, prolacionis maioris aut minoris. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 1, 4: Sunt namque de vobis nonnulli, qui nil aliud quam lascivas illas cantilenas de **cantu**, sicut aiunt, **figurato**, nilve praeter vanam vocis fractionem appetunt. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 7: Quid est ergo fractio vocis, aut mensuratus, ut aiunt, et **figuratus cantus**? IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 9: Tolle, quaeso, per se contrapunctum aut etiam mensuratum et **figuratum cantum**, quid est nisi planus et simplex cantus? IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 12: qui **cantum figuratum** aut mensuratum sine contrapuncto didicit, in tenebris ambulat. ANON. Mell. 1, 1. *al.* IOH. TINCT. not. 1, 1, 4: aliae (*sc.* **notae**) sunt certo valore ac regulari limitate secundum quantitates, quibus supponuntur ... et talibus in **cantu figurato** solum utimur. IOH. TINCT. nat. 1, 50: octo toni, quibus non tantum in cantu Gregoriano, qui simplex est et planus, verum et in omni alio **cantu figurato** et composito utimur. IOH. TINCT. contr. 2, 22, 2: Super **cantum** autem **figuratum** contrapunctus fit, quotiens

tenore ex notis certi valoris iuxta perfectas aut imperfectas quantitates mensuratis composito super eum concinitur. *al.* FR. GAFUR. op. 3, 4. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4: tertia (*sc. consideratio*) **cantus figuratus**, quae a plerisque organi cantus appellatur. ANON. Tegerns. II 1. IOH. HOTH. fig. I 1, 1. IOH. HOTH. fig. II 1, 1-2: Figurae **cantus figurati** sunt octo, videlicet maxima, longa, brevis, semibrevis, minima, semiminima, croma, semicroma. *al.* IOH. HOTH. mens. I 1, 1. NICOL. BURT. 2, pr. 2: contrapunctus clavis est ad **cantum** mensuratum sive, ut dicunt, **figuratum** condiscendum. NICOL. BURT. 3, 1, 12: Tria enim apud cantorum multitudinem circa **cantus figurati** rationem considerantur ... modus videlicet, tempus et prolatio. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 33. GUIL. MON. 7 p. 44: primo nota, quod **cantus** organicus sive **figuratus** consistit in prolatione, modo, tempore, numero, figuris et pausis, punctis et signis. GUIL. MON. 9 p. 54: Tonus, prout hic sumatur, est quaedam regula, quae in omni cantu diiudicat, et bene dico in omni **cantu** sive **firmitate** sive **figurato**. *al.* ADAM FULD. 2, 15. *al.* LAD. ZALK. A 67. ANON. Salisb. 15, 2. ANON. Couss. I p. 446b: quando componere velitis **cantum** aliquem **figurativum**, necesse est ipsum esse de tempore perfecto vel de tempore imperfecto. ANT. LUCC. pr. 1. CONTR. Et primo I 1 p. 137 (p. 462a): Ars componendi **cantum figurativum** symphonice (*ed. et ms.: symphorice*) ac dulciter sonantem. CONTR. Et primo I 7 p. 138 (p. 463a): dissonantiae in omni cantu ab omni autore prohibita sunt, et dari non debent nisi in **cantu figurativo** deuterio in minima vel semiminima aut fusa. CONTR. Prima regula 49.

cantus firmus *Bezeichnung für den rhythmisch gleichförmigen Gesang (speziell den Choral) — term that designates rhythmically equal chant (especially Gregorian chant) [syn.: cantus planus; opp.: cantus mensuratus]*

1 *als Ausgangs- bzw. Grundstimme im mehrstimmigen Satz — as original, or fundamental voice in polyphony [opp.: discantus, contrapunctus]*

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 191, 1: super quamlibet notam **firmitas cantus** ad minus duae notae, longa scilicet et brevis vel aliquid his aequipollens, ut quatuor breves vel tres cum plica brevi proferri debent. DISC. POS. VULG. p. 192, 7: si **firmitas cantus** ascendit in diapente discantu exeunte in diapason, ascendat et ipse discantus tonum vel descendat diapason. DISC. POS. VULG. p. 193, 11: Mothetus vero est super determinatas notas **firmitas cantus** mensuratas ... diversus in prosis multiplex consonans cantus. *al.* HIER. MOR. 25 p. 179, 28: **firmitas** sive planus, praecipue ecclesiasticus **cantus** potest considerari dupliciter ... secundo inquantum discantui subiicitur. [s.XV] BART. RAM. 2, 1, 1 p. 67. GUIL. MON. 6 p. 35: si **cantus firmus** descendat quintam, contrapunctus potest descendere cum **cantu firmitate**. *ibid.* *al.* GUIL. MON. 6 p. 38: si iste modus (*sc. faulxbordon*) canatur secundum ipsos Anglicos, debet assumi supranum **cantum firmitate**, et dictus **cantus firmus** debet regere supranum sive cantum. *ibid.*: faulxbordon aliter posset assumi apud nos ... tenendo proprium **cantum firmitate** sicut stat, et tenendo easdem consonantias superius dictas, tam in suprano quam in contratenore. GUIL. MON. 6 p. 39: si gymel accipiat supra **cantum firmitate**, debet tenere regulas superius dictas in faulxbordon. *al.* ORG. Ambros. p. 5.

2 *unspezifisch — unspecified*
[s.XIII] HIER. MOR. pr. p. 7, 4: de modo faciendi novos ecclesiasticos et omnes alios **firmitas** sive planos **cantus** (*sim.* HIER. MOR. 24 p. 173, 22). HIER. MOR. 25 p. 179, 28: **firmitas** sive planus, praecipue ecclesiasticus **cantus** potest considerari dupliciter, primo scilicet inquantum per se, id est sine discantu ab uno, duobus aut a pluribus vel etiam a toto choro canitur. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 15: in **cantibus**, quos **firmitas** sive

regulares nominat clerus, in his quidem, quorum ponimus auctorem fuisse Gregorium papam. GEORG. ANS. 3, 18: generi **cantus** unicuique, **firmitate** et mensurato. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 5, 32: Omnis vero **cantus firmus** in ·F· quoque gravi finitus ... non est etiam tritus, sed a trito procedens autentici tertii tertius plagalis sextusque tonus perfectus. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4: a neotericis **cantus firmus**, a quibusdam vero cantus planus dicitur. GUIL. MON. 9 p. 54: Tonus, prout hic sumatur, est quaedam regula, quae in omni cantu diiudicat, et bene dico in omni **cantu** sive **firmitate** sive figurato. GUIL. MON. 9 p. 55: in **cantu firmitate** Gregoriano. *al.* ANON. La Fage III p. 244: Nota quod consonantiae in **cantu firmitate** (*ms.: ferme*) sunt septem.

cf. HMT s. v.

15 **cantus fractus (fractibilis)** *mehrstimmige Komposition in raschen Notenwerten unter Verwendung von Dissonanzen (als diminuerter Satz aus dem einfachen Kontrapunkt hervorgehend) — a polyphonic composition that proceeds in rapid note values and that also employs dissonance (as a result of diminution based on simple counterpoint)*

20 [s.XIV] ROB. HANDLO p. 176, 9: Ab hoc siquidem modo (*sc. quinto*) proveniunt hoketi omnes, rundelli, ballade, coree, **cantifRACTUS** (*ex errore pro cantus fractus?*), estampete, floriture, et universe note brevium et semibrevium. [s.XV] ORIG. ET EFF. 16, 1: Cantus coronatus **cantus fractus** dicitur, quia ad nullum gradum alligatur, sed potest ascendere et descendere in consonantiis perfectis et imperfectis indifferenter. PROSD. contr. 2, 1: et est huiusmodi contrapunctus proprie sumptus alterius comuniter sumpti fundamentum eo, quod habita noticia huius, statim haberi potest noticia alterius, saltem apud usitatos circa **cantum fractibilem**. PROSD. contr. 3, 5: nulla dissonantia in contrapuncto proprie sumpto reperiri debet, licet bene in **cantu fractibili** reperiat. PROSD. contr. 4, 2: usitantur (*sc. discordantie*) tamen in **cantu fractibili** eo, quod in ipso propter velocitatem vocum earum non sentiuntur dissonantie. CONTR. Volentibus I p. 27a: Alie vero sex species, videlicet tonus, semitonium, dyatessaron, tritonum, ditonus cum dyapente, et semiditonus cum dyapente sunt discordantes. Et propter earum discordantiam ipsis non utimur in contrapuncto, sed bene eis utimur in **cantu fractibili** in minoribus notis, ut quando semibrevis vel tempus in pluribus notis dividitur, id est in tribus partibus; tunc una illarum trium partium potest esse in specie discordanti.

cf. HMT s. v. cantus coronatus p. 8-9

45 **cantus frangenus** v. cantus I C 2 d, i, m
cantus Gallicus - cantus Italicus *Bezeichnung für einen Gesang, der die französische bzw. die italienische Form der Mensurierung und Mensuralnotation verwendet — term that designates a chant that uses the French, or the Italian, form of mensuration and mensural notation*

50 [s.XIV] MARCH. pom. 43, 31: Ut enim sciatur secundum quam divisionem temporis imperfecti debeamus cantare cantus mensuratos, Gallicum an Italicum sequentes modum, dicimus quod in principio cuiuscunque **cantus Gallici** supra signum, quod apponitur temporis imperfecti, in ipsius principio ponatur G, ad notandum sive ad innuendum, quod talis cantus Gallice proferatur. MARCH. pom. 43, 34: in principio **cantus Gallici** dicta littera G apponatur, in principio vero **cantus Italici** Y Graecum ... similiter apponatur. [s.XV] PROSD. ital. I p. 248a: qui dicunt quemlibet **cantum Italicum** figurari posse Gallice et non e contra, quia scilicet non quemlibet **cantum Gallicum** figurari posse Italice (*sim.* PROSD. ital. II p. 70.). *ibid.* *al.*

65 **cantus gammae** v. cantus I E 5 c β

cantus gestualis *Heldenlied (‘Chanson de geste’, Bezeichnung für einen aus gleichen Versikeln bestehenden Ge-*

sang, der die Taten der Helden und Vorfahren schildert) — heroic song ('chanson de geste', term that designates a song, which consists of equal verses and records the deeds of heroes and ancestors)

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 109: Cantum autem et cantilenam triplici differentia distinguimus. Aut enim <cantum> **gestualem** aut coronatum aut versiculatum ... **Cantum** vero **gestualem** dicimus, in quo gesta heroum et antiquorum patrum opera recitantur ... Cantus autem iste debet antiquis et civibus laborantibus et mediocribus ministrari, dum requiescunt ab opere consueto ... Et ideo iste cantus valet ad conservationem totius civitatis. IOH. GROCH. 125: Versus autem in **cantu gestuali** <est>, qui ex pluribus versiculis efficitur. ... Numerus autem versuum in **cantu gestuali** non est determinatus, sed secundum copiam materiae et voluntatem compositoris ampliatur. Idem etiam cantus debet in omnibus <versiculis> reiterari. IOH. GROCH. 131.

cantus Gregorianus (Gregorii) *Gregorianischer Gesang, Choral (Bezeichnung für den einstimmigen Kirchen-gesang) — Gregorian chant, plainsong (term that designates the monophonic song of the church) [syn.: cantus simplex, cantus choralis, cantus ecclesiasticus, cantus planus]* [s.XI] WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 8: certissimis **Gregoriani cantus** exemplis probamus. WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 2: Nos vero non solum haec novem intervalla, sed et diapente cum semiditono, id est bis diatessaron, interdum etiam ipsum diapason in **Gregoriano cantu** reperimus (*inde* FRUT. brev. 10 p. 64). PS.-GUIDO arithm. p. 60. DIETKER p. 65: in nostro **cantu**, quem **Gregorianum** (*ms.*; *ed.*: E G) nos iactamus (*sim.* THEOG. METT. 12, 3 (p. 187a). *inde* PS.-GUIDO corr. p. 52b). FRUT. brev. 8 p. 61: in **Gregorianis** quibusdam **cantibus** huiusmodi inveniuntur exempla (*sim.* FRUT. brev. 8 p. 62). [s.XIII] ANON. Hailspr. 4 p. 69: In **cantu Gregoriano** gradualis, in quo preceptus quintus tonus plus frequentatur. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 182: in **cantibus Gregorii**. HUGO SPECHTSH. 123: **cantum** bene psallere **Gregorianum**. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 48: Compositio **cantus** Ambrosiani in ratione tonorum, quamvis rigidior sit, a **Gregoriano** differre non videtur. ANON. Claudifor. 3, 1, 2. *al.* ANON. Tegerns. I p. 104. PS.-GUIDO corr. p. 50a. IOH. KECK arg. p. 321b. EG. CARL. rit. 2: quid est, quod in multis ecclesiis, tam cathedralibus, quam collegiatis canonicorum secularium, **cantus Gregorianus**, id est cantus simplex, negligitur. TRAD. Holl. I p. 166. *al.* TRAD. Holl. II 14 p. 41 (p. 431a): Est autem notandum, quod tonus **Gregorianus** sive **cantus** continet octo tonos, quorum quattuor autenti vocantur, et quattuor plagales dicuntur (*inde* LAD. ZALK. B 11). *al.* ANON. Mell. 2, 3: cantus choralis sive ecclesiasticus, videlicet **cantus Gregorianus**. CONR. ZAB. tract. A 1: **cantum** choralem, planum sive **Gregorianum**. CONR. ZAB. tract. p. 242. IOH. TINCT. nat. 1, 50: Hii autem sunt octo toni, quibus non tantum in **cantu Gregoriano**, qui simplex est et planus ... utimur. *al.* IOH. TINCT. diff. 3: **Cantus** simplex planus est, qui simplicibus notis incerti valoris simpliciter est constitutus, cuiusmodi est **Gregorianus**. GUILL. MON. 9 p. 55: in **cantu** firmo **Gregoriano**. BONAV. BRUX. 15, 119. ADAM FULD. 1, 1. *al.* LAD. ZALK. A 67: Ideo rarissime his utimur in **cantu** corali saltem **Gregoriano** et regulari. LAD. ZALK. B 37: in **cantu s. Gregorii**. ANON. Salisb. 1, 3: Musica plana **cantus Gregorianus** appellatur. GUILL. POD. 5, 2: Est enim **cantus Gregorianus**, qui ecclesiasticus dicitur, ita divino quodam nutu confectus, ut ab omnibus musicis maxima in admiratione habeatur. MON. Mon. regulare p. 180, 56.

cantus gymel *v.* gymel

cantus harmonicus 1. *wohlklingender Gesang* 2. *Bezeichnung für einen kirchentonale wohlgeformten (regelhaften)*

Gesang — 1. *song that sounds agreeable* 2. *term that designates a chant that is (according to rules) properly formed with respect to mode*

1 *wohlklingender Gesang* — *song that sounds agreeable* [s.XIII] TRAD. Franc. I p. 16: Organum est <**cantus**> **armonicus** diversis troporum consonantiis dulci concordia prolatus. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 148: **harmonicus cantus** admirandos decantent (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 2). COMPEND. MUS. 59: licet una proprietas per ascensum vel descensum cantui deserviret, tamen de necessitate mutatur in aliam ad **cantum** magis **armonicum** faciendum.

2 *Bezeichnung für einen kirchentonale wohlgeformten (regelhaften) Gesang* — *term that designates a chant that is (according to rules) properly formed with respect to mode*

[s.XV] PETR. TALH. p. 13: coniunctarum ignorantia destruit **cantus armonicos** et facit regulares enormes (*cf.* Petr. Talh. p. 13: Item de cantu, qui non descendit plus quam tonus autenticus, nec ascendit amplius quam plagalis ascendere debeat, hic advertas, nam cantus cuiuslibet armoniae est in causa. Petr. Talh. p. 21: dicentes quod, si quis cantus finiat in ·D· lasolre, ·E· lami, ·F· faut et ·G· solreut, erit illius toni, cuius erit finis, non habendo aspectum ad tonorum armonias).

cantus harmonicus - cantus rhythmicus - cantus metricus *Einteilung der Musik nach Isidor (cf. Isid. etym. 3, 18, 1) — threefold division of music according to Isidore (cf. Isid. etym. 3, 18, 1)*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 71, 1: quidam **cantus harmonicus**, quidam **rythmicus**, quidam **metricus**.

cantus historialis *Heiligen- bzw. Festoffizium — liturgical office composed to celebrate some saint or other liturgical theme*

[s.XIV] ANON. Carthus. p. 444b: volentes **cantum historiale** de aliquo sancto vel festo componere, componunt antiphonas simul et responsoria.

cantus hoketus *v.* hoquetus

cantus imperfectus - cantus perfectus - cantus plusquamperfectus *Bezeichnung für einen Gesang, der den Ambitus einer Kirchentonart nicht ausfüllt bzw. ausfüllt bzw. übersteigt — term that designates a chant, the ambitus of which is less than that prescribed, or is precisely that prescribed, or expands the range beyond that prescribed*

[s.XIV] MARCH. luc. 10, 1, 3: quilibet **cantus** planus, qui secundum suum nomen mensuram habet, supra vel infra quam non potest, ut est **perfectus**, **imperfectus**, **plusquamperfectus**, mixtus et commixtus (*cf.* March. luc. 11, 2, 20-30). MARCH. luc. 11, 4, 171: si aliquis cantus huius toni incipiat in ·D· gravi, vel in aliqua parte sui ad ipsum attingat, et ultra dyapason a fine non transeat, talis **cantus** dicitur **perfectus** supra et infra (*inde* BONAV. BRUX. 15, 100). *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 75, 17: **Cantus** ... minus participant de perfectione quam illi in aliis duobus gradibus. Unde ab actore quaestionum in musica vocantur **imperfecti**, quantum ad plagales illos, nec superius attingunt diapente, nec inferius diatessaron (*cf.* Quaest. mus. 1, 19 p. 42: Imperfecti (*sc. modi*) vero maxime dicuntur plagales neque superius diapente attingentes neque inferius diatessaron admittentes). [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 27: omnis **cantus** aut est **imperfectus** aut **perfectus** aut **perfectus** et **plusquamperfectus**. Nam **imperfectus** est, qui non implet modum suum, id est diapason, **perfectus**, qui implet. **Perfectus** et **plusquamperfectus**, qui superat aut superius aut inferius. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 4, 9: cum non paucis aliis huius formae planis **cantibus** tam **perfectis** quam **imperfectis** et **plusquamperfectis**. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 2: exempla de **perfectis cantibus**, hoc est suas, in quibus creati sunt constitutiones adimplentibus, ut illis cognitis **imperfecti**, qui debito minus habent, vocentur,

... qui vero metas in aliquo transcendunt debitas, **plusquamperfecti**. *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 17, 5: Si autem aliquis cantus huius toni incipiat in ·d· gravi vel in aliqua parte sui ad ipsum ·d· attingat dyapason et ultra a fine non transeat, talis **cantus** dicitur **perfectus** supra et infra. Si vero ad ipsum ·d· attingat et ultra dyapason a fine ascendat, tunc dicitur **plusquam perfectus** supra et mixtus infra.

v. cantus perfectus - cantus imperfectus

cantus inaequisonus *v.* cantus aequisonus - cantus inaequisonus

cantus inkompositus 1. ? *unverbundenes Tetrachord* 2. *Bezeichnung für das chromatische Tongeschlecht (Tetrachord) — 1. ? disjunct tetrachord 2. term that designates the chromatic genus (tetrachord)*

1 ? *unverbundenes Tetrachord — ? disjunct tetrachord* [s.XI-XII] ANON. Wolf p. 195: Quintum tetrachordum, quod dicitur synemmenon, istis quatuor tetrachordis apponitur propter **cantum inkompositum** (cf. Wolf, *Anonymer Musiktraktat* p. 195 adn. 3; Berger, *Hexachord* p. 120 sq.).

2 *Bezeichnung für das chromatische Tongeschlecht (Tetrachord) — term that designates the chromatic genus (tetrachord)*

[s.XIV] IOH. BOEN ars 2, 21, 12: Chromaticus (*sc.* **cantus**), qui constat ex triemtonio inter duas cordas ... Sed quia triemtonium, id est duo minora semitonia et apothomen, signarent inter duas cordas tantum, ideo **cantus** ille **inkompositus** dicebatur (cf. Boeth. *mus.* 1, 23).

cantus indentatus *Bezeichnung für eine Komposition, in der eine rhythmische Verschiebung bzw. Verzahnung stattfindet — term that designates a composition in which a rhythmic displacement or syncopation takes place* [s.XV] ORIG. ET EFF. 17, 1: De cantilenis indentatis. **Cantus indentatus** est, quando maioritas stat inter duas minoritates, sicut semibrevis stat inter duas minimas, vel in maioribus gradibus vel in minoribus. Ternatio est quaternarius numerus contra numerum ternarium decantatum. Sincopatio est, quando aliquis cantor aufert medietatem aliquid brevis, et illa notulam subsequentem in proximam notulam indentat.

cantus indifferentialis (indifferens) *Bezeichnung für einen Gesang, der den Ambitus einer Kirchentonalart nicht ausfüllt — term that designates a chant, the ambitus of which is less than that prescribed*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 75, 16: Prima regula haec est: Toni impares ... Secunda regula talis est: Toni pares ... Et similiter de **cantibus indifferentialibus** aliorum tonorum sentiendum est. ... Cantus contenti sub isto gradu tertio minus participant de perfectione, quam illi in aliis duobus gradibus. Unde ab actore quaestionum in musica vocantur imperfecti quantum ad plagales illos, nec superius attingunt diapente nec inferius diatessaron (cf. *Quaest. mus.* 1, 19 p. 42: *Imperfecti (sc. modi) vero maxime dicuntur plagales neque superius diapente attingentes neque inferius diatessaron admittentes*). IAC. LEOD. spec. 6, 76, 17: si sequantur legem tonorum imparium ... qui sequuntur legem tonorum parium. Si vero sint **cantus indifferentes**, de illis iudicetur secundum doctrinam prius tactam.

v. cantus differens - cantus indifferens

cantus innaturalis *v.* cantus naturalis - cantus innaturalis (artificialis)

cantus insertus *Bezeichnung für einen Gesang, der mit einem Refrain(-zit) beginnt und endet — term that designates a song which begins and ends with a refrain (a 'quotation')* [syn.: *cantilena entata*]

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 122: Est etiam alius modus cantilenarum, quem **cantum insertum** vel cantilenam entatam (*mss.*; de *francogall.* enté, cf. Page, *Grocheio* p. 27; *ed.*: en-

tratam) vocant. Qui ad modum cantilenarum incipit et earum fine clauditur vel finitur, sicut Gallice „Je m' endormi el sentier“.

cf. Page, *Grocheio* p. 27

cantus irregularis *v.* cantus regularis - cantus irregularis

cantus Italicus *v.* cantus Gallicus - cantus Italicus
cantus laicus (laicalis) *weltlicher Gesang — secular song* [syn.: *cantus rusticanus*]

[s.XIII] HIER. MOR. 28 p. 290, 16: propter **laicos** et omnes alios **cantus**, maxime irregulares, qui frequenter per totam manum discurrere volunt. [s.XV] ANON. Mell. 2, 4: Irregularis autem dicitur **cantus** rusticanus sive **laycalis**, qui alio nomine dicitur cantus nothus eo, quod neque modis neque regulis constat.

cantus legalis ? *Bezeichnung für einen (mensural) regelhaft notierten Gesang — term that designates a composition notated according to strict (mensural) rules*

[s.XV] IOH. HOTH. mens. II 4, 6: Et ideo semibrevis partes minimas appellare per gradum superlativum, dicentes ultra minimum minus dare poterit nemo; et ideo constituerunt semibreve accipere pro momento digiti et oculi atque mentis sicut vox, quae significatur per **cantum legalem**.

cantus legitimus *Bezeichnung für einen kirchentonal regelhaften Gesang — term that designates a modally regular chant* [syn.: *cantus regularis*; opp.: *cantus irregularis*]

[s.IX] MUS. ENCH. 4, 3: simplex et **legitimus cantus** (*glossa*: **legitimus** (*sc.* **cantus**), qui mensuram sibi inditam non excedit) inferius non descendit quam usque ad sonum quintum a finali suo (*inde* INCH. UCHUB. 107). [s.XI] BERNO prol. p. 69b: protus infra finalem suum descendit in sonum sibi vicinum, aliquando in tertium, numquam vero in **legitimis cantibus** in quartum (*inde* AMERUS 23, 15: infra finalem suum descendit in locum vicinum sibi in tertium, aliquando vero in **legitimis cantibus** in quartum). BERNO mon. 12, 23: mensura diatonici generis, in quo omnis **legitimus** nostri temporis **cantus** absque omni dissonantia discurrit. FRUT. ton. p. 181: dum plus iusto vel deponitur vel elevatur, totus sequentis cantus processus mutatione sui legitimi cursus depravatur. Haec igitur depravatio pro quorundam negligentia, quorundam vero ignorantia iam diu in usum ducta in tantum pro **legitimo cantu** inolevit. [s.XII] ANON. Cist. I 72 p. 30: **cantus** nothi, id est degeneres et non **legitimi**, appellati sunt eo, quod ... a septimo tono incipiant et eundem in medio servantes circa finem degenerent (cf. *Reg. Prum.* 2, 2). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 113, 15: Item, secundum Guidonem et modernos, sunt aliqui **cantus** regulares et **legitimi**, qui debitas tonorum observant regulas prius tactas; aliqui vero irregulares, qui minime. ANON. Carthus. p. 444b: **cantus** habens primum, medium, iustum simul imum, / censeri poterit **legitimus** et erit. Et per oppositum, cantus ille dicitur irregularis, qui metas sibi prescriptas vel de principio vel de medio vel de fine excedit.

cantus magnus *v.* cantus parvus - cantus mediocris - cantus magnus

cantus mediocris *v.* cantus I E 5 c; cantus parvus - cantus mediocris - cantus magnus

cantus mensurabilis (mensuratus, mensuralis) *mensurierter Gesang, Mensuralmusik — measured song, mensural music* [syn.: *cantus organicus*, *cantus figuratus* (*figurativus*); opp.: *cantus planus*, *cantus monochordi*, *cantus immensuratus* (*immensurabilis*)]

I für das einzelne Gesangsstück — for single pieces

A allgemein — general

[s.XIII] LAMBERTUS p. 271a: omnis **cantus mensurabilis** ad similitudinem divine nature ex tribus constare invenitur,

cuius probatio patet in mensura, ubi ternarius numerus reducitur ad perfectam. [s.XIV] MARCH. luc. 2, 7, 4: Utimur enim eo (*sc. semitonio dyatonico*) in **cantibus mensuratis** (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 11, 6. BONAV. BRIX. 24, 86). MARCH. comp. 6, 1 (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 17, 1). IAC. LEOD. spec. 1, 16, 8: qui cantare volunt **cantus mensuratos**. *al.* ANON. Kellner p. 85. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 3. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 12, 13. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: species **cantum mensuralium**.

B speziell — specific

1 zur Notation — with reference to notation

[s.XIII] LAMBERTUS p. 270b: omnis **cantus mensurabilis** ab ipsa figura (*sc. perfecta*) procedit et dividitur et in eadem replicatur. [s.XIV] IOH. GROCH. 173: musicus (*sc. potest designare*) ex tribus figuris **cantum** quemlibet **mensuratum**. MARCH. luc. 8, 1, 6: Prima namque duo signa, scilicet h et b, sunt vel esse possunt in quolibet **cantu** plano ac etiam **mensurato**; tertium vero signum (*sc. falsa musica*) solum in **cantu** ponitur **mensurato**, vel in plano, qui aut colorate cantatur aut in mensuratum transit. *al.* MARCH. pom. 14, 1: necessarium fuit hoc signum (*sc. falsam musicam*) introducere in musica mensurata pro cognoscendis dissonantiis, quae occurrunt in **cantibus mensuratis**. *al.* MARCH. comp. 2, 12: Quomodo ergo nota duorum temporum est caudata in latere dextro sicut longa perfecta in **cantibus mensuratis** (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 9). IAC. LEOD. spec. 7, 10, 12: de notis vel figuris, quibus notantur **cantus mensurabiles**. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 4 p. 255b: figure dantur, per quas quilibet **cantus mensurabilis** nobis representatur et per modos distribuitur. PS.-THEODON. 2a p. 43. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 3, 15. ANON. Monac. 2, 12. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 67. FR. GAFUR. extr. 6, 7, 15.

2 zu Rhythmus und Mensurierung — with reference to rhythm and mensuration

[s.XIII] FRANCO COL. 1, 3: Mensura est habitudo quantitativa longitudinem et brevitatem cuiuslibet **cantus mensurabilis** manifestans (*inde* PS.-PETR. CRUC. U A, 3. QUAT. PRINC. 4, 1, 2 p. 255a. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 11). TRAD. Franc. III 1, 9. [s.XIV] MARCH. luc. 10, 1, 2: Mensura in musica est ordo **cantum mensuratorum** secundum sua nomina et figuras. MARCH. pom. 43, 31: secundum quam divisionem temporis imperfecti debeamus cantare **cantus mensuratos**, Gallicum an Italicum sequentes modum. MARCH. pom. 51, 1: Quoniam omnis **cantus mensuratus** consistit in aliquo modo discantandi, videamus de tali modo, quid sit. MARCH. comp. 1, 1: omnis **cantus mensuratus** 'mensuratus' dicitur eo, quod tempore mensuratur (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 15, 2). IOH. MUR. spec. 2, 79 (*inde* TRAD. Holl. I p. 162). IAC. LEOD. spec. 7, 17, 7: Nam ille valens cantor, Petrus de Cruce, qui tot pulchros et bonos **cantus** composuit **mensurabiles** et artem Franconis secutus est, quandoque plures tribus pro perfecta brevi semibreves posuit. IAC. LEOD. spec. 7, 20, 4: omnis **cantus mensurabilis** regularis sub aliquo modorum illorum in toto vel in parte contineri videtur. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 9 p. 257b: de modis, per quos omnis **mensurabilis** procedit **cantus**. *al.* PS.-THEODON. 2a p. 43: Saepe accidit in motellis et in aliis **cantibus mensuratis**, <quod> mensura variatur. *al.* ANON. Kellner p. 78. *al.* [s.XV] ANON. Mell. 3, 1: Quia vero omnis **cantus mensuralis** per modos, tempora ac prolationes principaliter procedit. FR. GAFUR. extr. 12, 15, 1. *al.*

3 zu Kompositionsgattungen — with reference to genres of composition

[s.XIV] MARCH. luc. 8, 1, 7: in tenoribus motetorum seu aliorum **cantum mensuratorum**. IAC. LEOD. spec. 1, 16, 7: qui **cantus** faciunt **mensuratos** in conductis, in cantibus

organicis, in motellis et hoketis. IAC. LEOD. spec. 7, 17, 5: si de hoketis loquimur duplicibus et contraduplicibus et aliis quibusdam **mensuratis cantibus**. PS.-THEODON. 2a p. 43: in motellis et in aliis **cantibus mensuratis**.

4 zur Mehrstimmigkeit — with reference to polyphonic composition

[s.XIV] MARCH. luc. 8, 1, 7. MARCH. pom. 14, 1: pro cognoscendis dissonantiis, quae occurrunt in **cantibus mensuratis**. IOH. MUR. spec. 2, 79. IAC. LEOD. cons. 97 (*cf.* Franco Col. 11, 36). IAC. LEOD. spec. 2, 4, 7: Si vero sumatur (*sc. consonantia*) pro vocibus vel sonis simul prolati, sic locum habet in discantibus et **cantibus mensuratis**. *al.* [s.XV] ANON. Kellner p. 81. ANON. Monac. 1, 19: **cantus mensuralis** tres communiter habet partes, ex quibus ... solet constitui, scilicet tenorem, contratenorem et discantum. ANON. Monac. 1, 36: quilibet **cantus mensuralis** ... semper incipi et finiri debet in consonancia perfecta et numquam in consonancia imperfecta. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 61: ut in omni **mensurali cantu** debita concordia note notis correspondeat, si modulatio dulcem debet constituere sonoritatem. FR. GAFUR. extr. 12, 15, 1.

II als Kollektivbegriff — as collective term

A Definition

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 2, 1: **Cantus mensurabilis** est vocum distinctarum aequalium vel inaequalium sub aliqua temporis mensura simul prolatarum conveniens coniunctio. [s.XV] PROSD. exp. 1, 7: **Cantus mensurabilis** est ille, qui considerat de figuris mensuratis (*sim.* PROSD. ital. I p. 229a. PROSD. ital. II p. 35). UGOL. URB. 3, pr. 2, 12: **Cantus mensuratus** est ille, cuius figurae mensurantur modo, tempore et prolatione ... Cantus immensuratus est ille, cuius figurae modo, tempore et prolatione non variantur. ANON. Mell. 2, 7: **cantus mensuralis** seu figurativus est melos diversarum specierum figuris compositum, modo temporibusque proportionaliter sive simpliciter mensuratum. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 58: **Mensuralis cantus** est cantus, in quo note ad notam sit proportionalis correspondencia aut unius note ad plures diverberate occurrentes cum dulci consonancia. GUILL. POD. 7, 1: Est igitur **cantus mensurabilis** sive organicus gravium et acutorum sonorum vel superacutorum aut utrorumque simul mensurata pronuntiatio.

B Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[s.XIII] FRANCO COL. 14, 9: Explicit ars **cantus mensurabilis**. [s.XIV] IOH. GROCH. 219: Cum enim dicunt de omni cantu, videntur **cantum** civilem et **mensuratum** includere. MARCH. pom. 44, 1: musica mensurata est de **cantu** principaliter **mensurato**. IAC. LEOD. spec. 1, 17, 6: Haec musica **cantum** videtur respicere quemcumque, sive planum sive **mensuratum**. IAC. LEOD. spec. 7, 2, 1: Convenit **cantus mensurabilis** cum plano, quia uterque requirit vocum distinctarum aequalium vel inaequalium coniunctionem convenientem. Est enim **cantus** quasi genus ad planum et **mensuratum**. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 9: praesupponatque **cantus mensurabilis** cantum planum. *al.* PETR. PALM. p. 508: vox secundum musicam est quaelibet notula naturalibus instrumentis formata tam in **cantu mensurabili** quam non mensurabili. IOH. MUR. lib. p. 46a: Quilibet in arte practica **mensurabilis cantus** erudiri mediocriter affectans (*inde* GOSCALC. 3, 1 p. 148. PROSD. exp. 1, 1. *sim.* PROSD. exp. pr. 2. PROSD. exp. 1, 3. PROSD. exp. 1, 5. PROSD. exp. 1, 12. UGOL. URB. 3 pr. 2, 1. FR. GAFUR. extr. 11 pr. 1. ANT. LUCC. pr. 2). IOH. MUR. lib. p. 58b: in arte practica **mensurabilis cantus** volentibus introduci (*inde* GOSCALC. 3, 11 p. 182. UGOL. URB. 3, 11-3, 2. PROSD. exp. 97, 2. *ad loc.*: UGOL. URB. 3, 11-3, 5. PROSD. exp. 97, 4). AEGID. MUR. p.

128b. QUAT. PRINC. 3, 8 p. 222b: De **cantu mensurabili** nihil (*mss.*; *ed.*: non) ad presens, sed de cantu monocordi, id est de plana musica est dicendum. *al.* VERS. Iam post p. 49. NIC. WEYTS p. 262b. ANON. COUSS. V p. 136, 17. *al.* ANON. Vratisl. p. 331a. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 5 (L), 12. PROSD. mens. p. 200a. *al.* PROSD. exp. annex. 19. PROSD. ital. I p. 228a: Ars practice **cantus mensurabilis** duplex reperitur: ars scilicet Italica ... et ars Gallica (*sim.* PROSD. ital. II p. 35). *al.* PROSD. ital. II p. 37. *al.* UGOL. URB. 3, pr. 2, 25. *al.* GEORG. ANS. 3, 18: generi **cantus** unicuique, firmo et **mensurato**. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 7. *al.* ANON. Mell. 20, 1: tractatulus **cantus mensuralis** sive **mensurati** vel figurativi. *al.* TRAD. Holl. VI 33, 3. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. IOH. HOTH. mens. I 1, 1 (*sim.* IOH. HOTH. mens. II 1, 1). NICOL. BURT. 2, pr. 2: contrapunctus clavis est ad **cantum mensuratum** sive, ut dicunt, figuratum condiscendum. *al.* ADAM FULD. 2, 5. GUILL. POD. 1, 8: Musica vero cantandi in cantum planum, contrapunctum et **cantum mensurabilem** ... utique scinditur. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 15. CONTR. Volentibus I p. 23b. *al.*

2 speziell — specific

a zur Notation — with reference to notation

[*s.XIII*] FRANCO COL. 4, tit.: De figuris sive signis **cantus mensurabilis**. TRAD. Garl. plan. V 78: aliquociens in motetis vel in **cantu mensurabili** seu in cantu organico ... g. acutum figuramus. TRAD. Garl. plan. V 80: in cantu plano vel ecclesiastico tantum quatuor lineas protrahimus ... in **cantu mensurabili** quinque. *al.* [*s.XIV*] MARCH. pom. 4, 12: fuit necesse addere quaedam signa seu quasdam proprietates ipsis notis propter ipsum mensurare in **cantu mensurato**. MARCH. pom. 24, 2: de necessitate est dare in **cantu mensurato** unam notam, quae per se et essentialiter est duorum temporum (*sim.* MARCH. pom. 24, 12). MARCH. pom. 30a, 2: una sola semibrevis non potest in **cantu mensurabili** reperiri. *al.* MENS. Omnis nota in 1, 1: Omnis nota in **cantu mensurato** vel est longa vel est brevis vel semibrevis (*inde* PETR. DION. app. p. 164). IAC. LEOD. spec. 6, 72, 29: Alius enim est notandi modus in **cantu mensurato** et in plano, licet **cantus mensuratus** notis utatur quadratis. IAC. LEOD. spec. 7, 22, 2: videtur habere locum plica tam in **cantu** plano quam in **mensurato**. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 4 p. 255b: Cum autem **cantus mensurabilis** tam voce recta quam voce ommissa regulatur, et ista sunt diversa, horum igitur figure sunt diverse, significantes diversa (horum ... diversa *om. ed.*). *al.* PS.-THEODON. 2 p. 34. *al.* NIC. WEYTS p. 262a. GUIDO FR. 4, 5. *al.* [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 8 tit.: Nomina notarum **cantus mensurabilis**. *al.* PROSD. mens. p. 200a: sex sunt figure, quibus utimur in **cantu mensurabili**. PROSD. ital. I p. 229a (*sim.* PROSD. ital. II p. 36). PROSD. ital. II p. 36. *al.* UGOL. URB. 3, 6-2, 26. *al.* ANON. Monac. 2, 55. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 10. ANON. Mell. 2, 5: cantus acquisitus dicitur proprie **cantus mensuralis** seu figurativus eo, quod figuris, modo, tempore ac mensura constat. ANON. Mell. 5, 11: secundum modernos nunc reperiuntur in **cantu mensurali** 14 species notarum. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 68. FR. GAFUR. op. 5, 6. IOH. HOTH. fig. I 1, 2: Octo sunt figurae **mensurabilis cantus** (*sim.* IOH. HOTH. mens. I 1, 1: Octo sunt partes prolationis sive figurae **cantus** simpliciter **mensurabilis** sive cantus figurati). NICOL. BURT. 3, 5, 34. *ibid.* *al.* GUILL. POD. 7, 37: si in principio cuiuscumque meli **cantus mensurabilis** circulus tria habens puncta in medio positus fuerit. *al.*

b zu Rhythmus und Mensurierung — with reference to rhythm and mensuration

[*s.XIV*] MARCH. pom. 24, 10: in ipso **cantu mensurato**, qui discurrit per notas, mensurando de una nota in aliam

donec ad perfectionem mensurae trium temporum perveniat. *al.* TRAD. Phil. II 2, 2: Sciendum est, quod in **cantu mensurabili** secundum magistrum Franconem quinque sunt modi. IAC. LEOD. spec. 7, 2, 2: Sed **mensurabilis cantus** aliquid addit super planum, scilicet quod voces eius distinctae simul proferantur, et quod sub aliqua temporis mensura, quae non requiruntur in cantu plano (*sim.* IAC. LEOD. spec. 7, 2, 3). *al.* QUAT. PRINC. 3, 19 p. 229a: De modis in **cantu mensurabili**. *al.* VERS. Iam post p. 53. PS.-THEODON. 2 p. 34: antiqui musicae mensurabilis doctores sex modos **cantus mensurabilis** sive notularum decernunt. *al.* GUIDO FR. 4, 2: Sex enim pausis utimur in **cantu mensurabili**. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 5 (L), 9: magister Franco, qui in **cantu mensurabili** figurarum, alterationum, perfectionum et imperfectionum principiorum certitudinem imposuit. IOH. OLOM. 1 p. 4: omnis **cantus**, qui voce humana exercetur et qui in instrumentis organicis formatur, est duplex, scilicet planus ... et **mensuratus**, qui in varia vocum consonantia temporibus seu quantitatibus mensuratur. *ibid.* *al.* PROSD. ital. II p. 47. UGOL. URB. 3, 10-4, 15: sicut diminutio in **cantu mensurato** permittitur, ita et eius oppositum, scilicet augmentatio permittitur. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 10: de **mensurato cantu** variae figurae cum mensuris amoveantur, quid est ultra simplex atque purum contrapunctum. ANON. Mell. 5, 9: tria principaliter accidunt **cantui mensurato**, videlicet modus, tempus et prolacio. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 4 p. 70: Proportiones **mensuralis cantus**. *al.* ANON. Tegerns. II 82. NICOL. BURT. 3, 5, 34. ADAM FULD. 2, 7: nos his (*sc. modis*) **mensurali** vel figurativo saepius utimur **cantu**. GUILL. POD. 5, 1: cum quadam percutiendi celeritate et certa temporis determinata quantitate, ut in **cantu mensurabili** (*sim.* GUILL. POD. 5, 36). *al.* MENS. Cum animadv. 1: quasdam declarationes temporum, modorum nec non aliorum spectantium ad **cantum mensuratum** sive mensuram, quod idem est. CONTR. Quoniam latens p. 288.

c zu Kompositionsgattungen — with reference to genres of composition

[*s.XV*] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: Mutetur est **cantus mensuralis** per triplum vadens ... Rundelus est **cantus mensuralis** solum per duplum vadens ... Facetum est **cantus mensuralis** per triplum vadens ... Trumpetum est **cantus mensuralis** per quatuor choros procedens. *al.*

d zur Mehrstimmigkeit — with reference to polyphonic composition

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 7, 2, 2: Sed **mensurabilis cantus** aliquid addit super planum, scilicet quod voces eius distinctae simul proferantur (*sim.* IAC. LEOD. spec. 7, 2, 3). IAC. LEOD. spec. 7, 2, 7: **Cantus** enim **mensurabilis** plures requirit simul cantantes et cantus plures, duos ad minus aut amplius. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 10, 2: Pro **cantu mensurabili**, id est organico. *al.* IOH. OLOM. 1 p. 4: omnis **cantus** ... **mensuratus**, qui in varia vocum consonantia ... mensuratur. ANON. Monac. 1, 18: **cantus mensuralis** et compositus. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12: qui **cantum** figuratum aut **mensuratum** sine contrapuncto didicit, in tenebris ambulat. ANON. Mell. 2, 8: propter **cantum mensuralem**, qui constat diversis cantibus a se ipsis differentibus. ANON. Mell. 2, 9: Subdividitur ulterius **cantus mensuralis** in quatuor species, scilicet in **cantum mensuralem** simplicem, bifarium, trifarium, quadrifarium. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60. *al.* NICOL. BURT. 2, pr. 2: contrapunctus clavis est ad **cantum mensuratum**. NICOL. BURT. 2, 3, 30: quando organum sive supranus ... imitatur tenorem ... eandem melodiam organizando, quod maxime **cantu mensurato** observandum est et a nonnullis practicis fuga nuncupatur. *al.* GUILL. POD. 7, 1. CONTR. Quoniam latens p. 288: Et contrapunctus dicitur a contra, quod est simul, et punctus, quod

est mensura, quasi **cantus mensuratus**.

cantus metricus *Bezeichnung für einen nach metrischen Formen gebauten (syllabischen) Gesang — term that designates a song that is modeled after metrical lines [syn.: cantus accuratus; opp.: cantus prosaicus]*

[s.XI] GUIDO micr. 15, 38: **Metricos** autem **cantus** dico, quia saepe ita canimus, ut quasi versus pedibus scandere videamur, sicut fit cum ipsa metra canimus, in quibus cavendum est, ne superfluae continentur neumae dissyllabae sine admixtione trisyllabarum ac tetrasyllabarum (*inde* METROL. 61 p. 58). [s.XII] ARIBO 30 p. 49: „Item ut more versuum distinctiones aequales sint“, sicut in bene procuratis **cantibus** invenimus, quos **metricos** dicere possumus (*sim.* ARIBO 55 p. 69). COMM. Guid. 84 p. 146: si accurati **cantus** sunt, quia in sequenti **metricos** vocat. COMM. Guid. 96 p. 147: Plures vero dictiones sunt in qualibet harmonia. Quia ergo retinent similitudinem in metro, **metricos cantus** vocat eos, qui accurati sunt. *al.* IOH. COTT. mus. 19, 26: **Cantus** autem huiusmodi musici accuratos vocant, quod in eorum compositione cura adhibeatur. Hos etiam **metricos** per similitudinem appellant, quod more metrorum certis legibus dimetiantur, quemadmodum sunt Ambrosiani (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 51, 12. REG. COMP. p. 194). TRAD. Guid. 7: sive **cantus sint metrici** sive a lege metri soluti. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 1, 3, 3: Metricus enim modus est hystriionum, qui vocantur cantores nostro tempore et antiquitus dicebantur poete, qui per solum usum rithmicos vel **metricos cantus** ad arguendum vel instruendum mores ... fingunt et componunt. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 28 p. 296, 5: Omnis **cantus** aut est prosaius aut **metricus** aut differens aut indifferens aut communis ... **Metricus** vero est, qui non abundat multis neumis, sed quasi scandens verbis cum neumis, ut antiphona „Virgo Dei genitrix“ (*sim.* IOH. CICON. mus. 4, 4 p. 368, 5. IAC. THEAT. 37). IAC. THEAT. 37: <Magister> Quot sunt genera **cantus**? D<iscipulus>: Quinque: **metricus**, prosaicus, differens, indifferens et communis. ... **Metricus** (*ms. et ed.: metricum*) quare vocatur? Ubi (*ms.; ed. om.*) tot sunt neume quot sunt sillabe. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: qua (*sc. pausa*) maxime in **cantu metrico** debet proporcionari, ut quot pausam fecerint sillabe sensum terminantes in primo versu, post hoc pause ita procedant metris demptu sola repeticione.

v. cantus harmonicus - cantus rhythmicus - cantus metricus

cantus minor *Bezeichnung für einen Gesang mit eingeschränktem Ambitus — term that designates a chant with limited ambitus*

[s.XV] IOH. CICON. mus. 2, pr. p. 236, 14. IOH. CICON. mus. 2, 23 p. 290, 9: De **minoribus cantibus**. Bernardus: Quid de his sit sentiendum, qui nec ad diapente pertingunt, vel supra diapente diatessaron minime habent, sed nec inferius ad diatessaron pertingunt, vel diatessaron, quid inferius habent et supra diapente aliquid, non tamen usque ad diatessaron ascendunt (*cf. Berno prol. p. 72a-b*).

cantus missalis *Meßgesang — chant proper to the mass*

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 59: ut in antiphona nativitatatis „Angelus“ et sequentibus ad laudes, et sic similiter in multis **cantibus missalibus** et aliis.

cantus mixtus 1. *Bezeichnung für einen den authentischen und plagalen Ambitus umfassenden Gesang* 2. *Bezeichnung für einen Gesang mit verschiedenen Mensuren* 3. *Bezeichnung für einen Gesang, der aufgrund seines eingeschränkten Ambitus weder die Merkmale einer authentischen noch einer plagalen Kirchentonart besitzt — 1. term that designates a chant that encompasses both the plagal and the authentic ambitus 2. term that designates a composition with several different mensurations 3. term that designates a chant*

that, by virtue of its limited ambitus, exhibits the defining characteristics of neither the authentic nor the plagal mode

1 *Bezeichnung für einen den authentischen und plagalen Ambitus umfassenden Gesang — term that designates a chant that encompasses both the plagal and the authentic ambitus* [*opp.: cantus simplex*]

[s.XII] TRAD. Guid. 7: Per hos ergo modos tres componuntur **cantus**, id est authenticus, plagalis et **mixtus**. ... **Mixtus** vero **cantus** est, qui autenticam elevationem et depositionem videtur habere plagalem. *ibid. al.* [s.XIII] AMERUS 8, 19.

(?) TRAD. Garl. plan. V 218: Plures sunt alii **cantus**, qui proprie non dicuntur regulares, nec irregulares, quamvis regulariter terminentur, sed dicuntur **mixti** eo, quod cum plagali et autentico de utroque partem accipiunt. Sed sciendum est, quod cui maior pars concordatur, illius iudicatur; quia si de maiore parte cantus per modum plagalis vel autentici procedunt, tunc debent illius iudicari. Et si **cantus** medietatem utriusque accipiat, tunc proprie dicitur esse **mixtus**. [s.XIV] MARCH. luc. 10, 1, 3-4: quilibet **cantus** planus, qui secundum suum nomen mensuram habet, supra vel infra quam non potest, ut est perfectus, imperfectus, plusquamperfectus, **mixtus** et commixtus (*cf. March. luc. 11, 2, 31-33*). GOSCALC. 1, 5 p. 72, 11. HENR. ZEL. 64: omnis **cantus**, qui ascendit usque ad quartam vel quintam vocem supra suam octavam et sub suo finali descendit quartam vel quintam vocem ... dicitur **mixtus**.

[s.XV] ANON. Philad. 88: Prima species dicitur cantus autentus ... Secunda species dicitur cantus plagalis ... Tercia species dicitur **cantus mixtus**, et est, quando cantus super suam notam finalem plus diapente cum semitonio elevatur et cum hoc etiam plus tono deprimitur (*sim.* ANON. Tegerns. III p. 99). ANON. Philad. 92: si vero contingit, ut ambas iam dictas metas tam ascendendo quam et descendendo excedat, ut in **cantu mixto** (*sim.* ANON. Tegerns. III p. 100). TON. Subl. p. 63, 16: Item nota, quod sunt aliqui cantus, qui gaudent utroque tono, principali videlicet et placali, sicut sunt sequentiae, cantilenae, cantus figurati et, si qui alii essent, qui nostris regulis de regulari ascensu et descensu datis in hac parte non debent derogare, alias quicumque **cantus non mixtus**, sed simplex visus fuerit praedictas lineas ascendendi et descendendi excedere, peccat in toni sui melodiam. FR. GAFUR. extr. 8, 17, 5: Si autem aliquis cantus huius toni incipiat in ·d· gravi vel in aliqua parte sui ad ipsum ·d· attingat dyapason et ultra a fine non transeat, talis **cantus** dicitur perfectus supra et infra. Si vero ad ipsum ·d· attingat et ultra dyapason a fine ascendat, tunc dicitur plus quam perfectus supra et **mixtus** infra.

2 *Bezeichnung für einen Gesang mit verschiedenen Mensuren — term that designates a composition with several different mensurations* [*syn.: cantus compositus; opp.: cantus simplex*]

[s.XIV] MARCH. pom. 54, 12: Si autem **cantus** sit **mixtus**, puta de modo perfecto et imperfecto. ANON. Kellner p. 75: diversificant prolationem utque in **cantibus mixtis** (*inde* ANON. Vratisl. p. 335b). [s.XV] PROSD. ital. I p. 233b: Item notandum, quod duplex reperitur **cantus** in arte ista, simplex scilicet et compositus sive **mixtus**. ... compositus sive **mixtus** est ille, qui vel cuius partes non sunt unius, sed plurium mensurarum (*sim.* PROSD. ital. II p. 47).

3 *Bezeichnung für einen Gesang, der aufgrund seines eingeschränkten Ambitus weder die Merkmale einer authentischen noch einer plagalen Kirchentonart besitzt — term that designates a chant that, by virtue of its limited ambitus, exhibits the defining characteristics of neither the authentic nor the plagal mode* [*syn.: cantus communis*]

[s.XIV] GOSCALC. 1, 6 p. 76, 21: omnis **cantus** in ·D· finiens non ascendens usque ·C· acutam neque descendens in ·B· gravem, communis dicitur seu **mixtus**. *al.* [s.XV] NICOL.

CAP. p. 323: Et quod (*pro quando?*) multoties aliquis cantus aequaliter partem recipit per medium de authentico et de plagali, tunc ille **cantus** dicitur esse **mixtus** et iudicandus est per chordam.

cantus modalis *Bezeichnung für einen Gesang im Modus (perfectus) (als Verhältnis Maxima - Longa bzw. Longa - Brevis) — term that designates a composition in modus (perfectus) (as the relation of maxima to long, as well as long to breve)*

[s.XV] ANON. COUSS. I p. 438a: Item notandum quod omnis figura habet alteram ante suam figuram primam maiorem se, ut longa ante maximam, brevis ante longam, et hoc de **cantu modali** (*ms.*; *ed.*: moduli). ANON. COUSS. I p. 438b: Item notandum quod in isto **cantu**, videlicet **modali**, longa potest alterare ante maximam, et brevis ante longam.

cantus monachalis *Bezeichnung für den liturgischen Gesang der Mönchsorden — term that designates the monastic liturgical chant [syn.: cantus claustralis]*
[s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 47: **Cantus** claustralis seu **monachalis** licet magis progreditur per ·b· mollem, non tamen differt in rationibus tonorum a canonicali.

cantus monochordi *Bezeichnung für die (liturgische) Einstimmigkeit — term that designates monophonic (liturgical) chant*
[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 8 p. 222b: De cantu mensurabili nihil (*mss.*; *ed.*: non) ad presens, sed de **cantu monocordi**, id est de plana musica est dicendum.

cantus musicus (musicalis, musicae) 1. *Gesang, Gesangsstück, Musikstück* 2. (*harmonischer*) *Klang, Wohlklang* 3. *Gesang, Musik (als Allgemeinbegriff)* 4. *Hexachord* — 1. *song, piece of music* 2. (*concordant*) *sound* 3. *song, music (as general concept)* 4. *hexachord*

1 *Gesang, Gesangsstück, Musikstück — song, piece of music*

[s.III] FRAGM. CENS. 10, 1: primus cecinerit res gestas heroum **musicis cantibus**. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 13. [s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 262, 6: Quatenus autem ditonus et semiditonus in concordantiarum numero debeant collocari, patet per **cantus musicos** approbatos, in quibus saepius sunt reperti. ANON. Ratisb. 5, 1: Tonus est ratio cuiuslibet **cantui musico** regularem ascendendi et descendendi modum constituens (*inde* ANON. Philad. 68). ENGELB. ADM. 1, 14, 18: in VII vocibus usque ad octavam perficitur dyapason, in qua omnis **cantus musicus** sufficienter cantatur. ENGELB. ADM. 3, 14, 3: **cantus musicus** est musicarum consonanciarum coniunctio et congeries a principio fini suo consono per medios ascensus et descensus consone se reflectens. *al.* [s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 14. *al.* [s.XV] ANON. Claudifor. 1, 4, 3. TRAD. Holl. I p. 158: senes et decrepiti **cantibus musicalibus** animam ad hilarem vultum resolvuntur. CONR. ZAB. tract. Z 3.

2 (*harmonischer*) *Klang, Wohlklang — (concordant) sound*
[s.IV] MACROB. 2, 3, 1: Theologi quoque novem Musas octo sphaerarum **musicos cantus** et unam maximam concinentiam, quae confit ex omnibus esse voluerunt (*inde* QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40).

3 *Gesang, Musik (als Allgemeinbegriff) — song, music (as general concept)*

[s.XI] VERS. Ars est intr. 35: ut sic describam musicam, / ... / ut discant **cantum musicum**. IOH. COTT. mus. 17, 1: magnam vim commovendi auditorum animos **musicus cantus** habet (*inde* HIER. MOR. 24 p. 174, 12. PS.-THOMAS AQU. I p. 27. CONR. ZAB. tract. C 1). [s.XII] DISC. Omnis homo I 3 p. 241: Nam sicut per septem dies volvitur annus, ita per septem litteras volvitur **cantus musiculus** (*ms. et ed.*; *pro musicalis?*). [s.XIII] ANON. Hailspr. 4 p. 68. [s.XIV] PS.-MUR. summa

570: ut qui musicam nescit et scire desiderat, secundum regulas musicae artificialiter procedens, **cantum musicum**, id est musicae scriptum, discat absque docente. ENGELB. ADM. 1, 13, 16: Quare in manu musicali sint XVIII voces per XVIII litteras ad complecionem **musici cantus** ordinate. ENGELB. ADM. 4, 5, 7: Tota itaque doctrina **musici cantus**, quem vocant **cantum naturalem**. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 15: beatus Ambrosius et sanctus Gregorius papa **cantum musicalem** ... multiforem dictaverunt. *ibid.* *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 31 p. 302, 2. GEORG. ANS. 1, 73: homines ratione utentes sacra hymnis et **cantu musico** celebrant. *al.* TRAD. Holl. III 1 p. 16: clavis est signum seu index cantuum et reseratio **cantus musicalis**. TRAD. Holl. III 1 p. 18: modulatio musica (*glossa: musicus cantus*). *al.* CONR. ZAB. tract. AG 7: ut **cantus musicus** per ipsum (*sc. monochordum*) melius ac facilius et doceatur ab informatoribus et discatur a scholaribus sive auditoribus. *al.* BONAV. BRUX. 11, 14: Ita **cantus musicae** habet duas claves regulatas: una ponitur sic: ♯ et vocatur **♯** quadrum. Alia ponitur sic: ♮ et vocatur natura.

4 *Hexachord*

[s.XV] TRAD. Holl. III 2 p. 22: tres sunt **cantus** (*glossa: sc. musicales*) in manu scilicet h duralis, naturalis et b mollis. CONR. ZAB. tract. S 1: **Cantus** itaque **musicus** prima divisione dividitur in hos tres, scilicet h duralem, naturalem et b mollem.

cantus naturalis 1. *Bezeichnung für einen Gesang im Hexachordum naturale (c-a)* 2. *Bezeichnung für einen Gesang mit perfekter Mensur* 3. ? *Bezeichnung für einen (kirchentonal) regelhaften Gesang* 4. *natürlicher Gesangsvortrag, natürliche Singweise* — 1. *term that designates a composition in the natural hexachord (hexachordum naturale) (c-a)* 2. *term that designates a composition in perfect mensuration* 3. ? *term that designates a (modally) regular chant* 4. *rendering of a song in a natural manner, a natural way of singing*

1 *Bezeichnung für einen Gesang im Hexachordum naturale (c-a) — term that designates a composition in the natural hexachord (hexachordum naturale) (c-a)*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 255b: natura dicitur cantus sumptus sine aliquo (*ed.*: aliquid) ·b·, id est sine differentia, et hoc proprie eo, quod omnis **cantus naturalis** in eius confinio principium habet et finem (*inde* TRAD. Lamb. 2, 3, 3. IAC. LEOD. spec. 6, 64, 18).

v. cantus I E 5 c

2 *Bezeichnung für einen Gesang mit perfekter Mensur — term that designates a composition in perfect mensuration [syn.: modus naturalis]*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 271a: si querat aliquis, utrum posset fieri modus sive **cantus naturalis** de omnibus imperfectis sicut fit de omnibus perfectis. Responsio cum probatione, quod non; cum puras imperfectas nemo pronunciare possit. ... et quosdam etiam modos, sicut primum et quartum esse per ultra mensurabiles, id est non rectam mensuram habentes, quod falsum est; quia si verum esset, tunc posset fieri **cantus naturalis** de omnibus imperfectis, quoniam imperfectam dicunt esse perfectam. Sicut enim res quilibet naturalis ad similitudinem divine nature ex tribus constare invenitur ... sic omnis cantus mensurabilis. LAMBERTUS p. 278b: perfecta pausa nunquam ponitur, nisi in pari loco post imparem figuram et perfectam, dum tamen **naturalis** extiterit **cantus**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 30, 1: In tantum autem tactus doctor imperfectas notulas et cantus ex imperfectis compositos nititur approbare, ut antiquos increpare videatur, qui **cantum naturalem** ex perfectis confectum ad summam referunt trinitatem. *al.*

3 ? *Bezeichnung für einen (kirchentonal) regelhaften Ge-*

sang — ? term that designates a (modally) regular chant [opp.: cantus irregularis, cantus falsus] [s.XIII] AMERUS 1, 2: et qui **cantus** sint **naturales** (ex errore pro regulares?) vel irregulares seu falsi levius reperiuntur.

4 **natürlicher Gesangsvortrag, natürliche Singweise** — rendering of a song in a natural manner, a natural way of singing [s.XIV] PETR. PALM. p. 533: Qui quidem 12 modi possunt sufficere ad omnem vocis prolationem secundum artem **cantus naturalis**, ita tamen quod unusquisque modus tam celeriter proferatur, quam amplius ultra numerum sibi superius attributum minime valeat minorari. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 14: diatonicum quidem (sc. genus) **naturali cantui** attingere.

v. cantus artificialis - cantus usualis (naturalis)

cantus naturalis - cantus innaturalis (artificialis) *einfacher (natürlicher) Gesang - künstlicher (unnatürlicher) Gesang* — a simple (natural) song - a song that exhibits a mannered (unnatural) style

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 3, 5, 2: Sciendum autem, quod **cantus naturalis** vel **innaturalis**, quem alii nominant **artificialem** et minus proprie, ista est, quoniam multi non discernentes **cantum naturalem** ab **innaturali** conantur **innaturalem** regere et cantare secundum regulas et principia **cantus naturalis**. al.

cf. Ernstbrunner, Engelbert, p. 96 et al.

v. cantus artificialis - cantus usualis (naturalis)

cantus neutralis *Bezeichnung für einen Gesang, der aufgrund seines eingeschränkten Ambitus weder die Merkmale einer authentischen noch einer plagalen Kirchentonart besitzt* — term that designates a chant that, by virtue of its limited ambitus, exhibits the defining characteristics of neither the authentic nor the plagal mode [syn.: cantus communis]

[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 30 p. 232b: De irregularibus **cantibus** atque **neutralibus**, et etiam collateralibus. ... **Neutrales** namque sunt, qui nec ascendunt ut autentici, nec descendunt ut plagales. HEINR. EGER 5 p. 57: **Neutrales** autem <dicuntur> (sc. *cantum permissivorum*), qui nec autentici naturam plane habent aut plagalis, qui scilicet ultra quintam a finali non scandunt nec nisi per unam clavem descendunt. ... communiter isti **cantus**, communes scilicet et **neutrales**, assignantur tono illi, cuius „Saeculorum“ ipsis magis ex parte principii competit vel finis. [s.XV] ANON. Tegerns. III p. 99: Prima species dicitur cantus autentus ... Secunda species dicitur cantus placalis ... Tercia species dicitur cantus mixtus ... Quarta species dicitur **cantus neutralis** et est, quando cantus supra suam notam finalem nec plene diapenthe elevatur nec etiam tono deprimitur, ut in antiphonis ferialibus (cf. Anon. Philad. 89). ANON. Tegerns. III p. 100: Si vero contingit, ut ambas iam dictas metas tam ascendendo quam et descendendo excedat, ut in cantu mixto, aut forte ad nullam plane usque attingat, sicut in **cantu neutrali** (cf. Anon. Philad. 92).

cantus nothus *kirchentonale irregulärer Gesang* — modally illegitimate chant

[s.XI-XII] ANON. Wolf p. 201: Si quis autem cantus non legitime inceperit, vel in processu sic se variaverit, ut ad debitum finem regulariter occurrere non potuerit, ita, ut alio tono incipiat et alio finiatur, hic, inquam, **cantus nothus** est iudican-

dus. ANON. Cist. I 72 p. 30: **cantus nothi**, id est degeneres et non legitimi, appellati sunt eo, quod ... a septimo tono incipiant et eundem in medio servantes circa finem degenerent (cf. Reg. Prum. 2, 2). [s.XV] ANON. Mell. 2, 4: Irregularis autem dicitur cantus rusticus sive laycalis, qui alio nomine dicitur **cantus nothus** eo, quod neque modis neque regulis constat.

cf. Atkinson, Parapteres

cantus officialis 1. *liturgischer Gesang* 2. ? *Introitus-gesang* — 1. liturgical chant 2. ? introit

1 *liturgischer Gesang* — liturgical chant [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 17, 16: non solum praefati sacri **cantus officiales** in sancta ecclesia modulati sunt, sed et alii quidam non longe ante nostra tempora cantuum compositores extitere. IOH. COTT. mus. 23, 47: De omni autem **officiali cantu** compendiose exempla dabo.

2 ? *Introitusgesang* — ? introit

[s.XV] TRAD. Holl. II 86 p. 56 (p. 435b): omnes **cantus officiales** secundum eosdem octo tonos (cf. Trad. Holl. II 11 p. 64: *super cantum officiorum seu introitum (et passim)*).

v. officium

cantus ordinarius 1. *kirchentonale regelhafter Gesang* 2. *Bezeichnung für das kanonisierte Choralrepertoire* — 1. modally regular chant 2. term that designates the official repertoire of chant

1 *kirchentonale regelhafter Gesang* — modally regular chant [s.XV] IAC. THEAT. 32: Quia quilibet **cantus ordinarius** potest cognosci per finem sui principii (sc. *intonacionis antiphone*), quare est duplex finis, scilicet finis principii cantus et finis cantus tocus et uterque est determinatus cuilibet tono.

2 *Bezeichnung für das kanonisierte Choralrepertoire* — term that designates the official repertoire of chant [s.XV] LE MUNERAT moderat. 40: indubie de sancto Gregorio ... si historiis fide dignis credendum est, **cantum ordinarium** instituit.

cantus organicus (organi) 1. *Organum (Bezeichnung für die Mehrstimmigkeit des 13. Jahrhunderts)* 2. *generelle Bezeichnung für den mehrstimmigen (mensurierten) Gesang* 3. *(Organal-)Stimme (in der Mehrstimmigkeit)* 4. *Instrumentalmusik* — 1. organum (as term that designates polyphony of the 13th century) 2. general term that designates polyphonic (mensural) composition 3. (organal) voice (in polyphony) 4. instrumental music

1 *Organum (Bezeichnung für die Mehrstimmigkeit des 13. Jahrhunderts)* — organum (as term that designates polyphony of the 13th century)

[s.XIII] MUS. MAN. 27, 10: **cantus** duplices, quos dicunt **organicos**. al. ELIAS SAL. 5 p. 21a. (?) ANON. Emmeram. 5 p. 278, 17. al. TRAD. Garl. plan. V 78: in mottetis vel in cantu mensurabili seu in **cantu organico**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 16, 7: in conductis, in **cantibus organicis**, in motellis et hoketis. IAC. LEOD. spec. 6, 42, 9: diaphonium, hoc est **cantum organicum** sive discantum, qui specialiter locum habet in organo duplo. IAC. LEOD. spec. 6, 79, 3: Sumitur enim tenor etiam in cantu tripliciter: uno modo, in **cantu organico**, pro illo cantu supra quem discantus fundatur. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 13: a se repellunt **cantus** antiquos **organicos**, conductos, motellos, hoketos duplices. IAC. LEOD. spec. 7, 46, 9: **cantus organicos** mensuratos vel non ubique mensuratos. al. [s.XV] PROSD. exp. 65, 49: in cantando **cantum** planum sive **organicum**, et hoc binatim.

2 *generelle Bezeichnung für den mehrstimmigen (mensurierten) Gesang* — general term that designates polyphonic (mensural) composition [syn.: cantus mensurabilis, cantus figuratus; opp.: cantus planus]

[s.XIII] AMERUS 25, 1: De diversitate notarum in **cantu or-**

ganico. [s.XIV] WALT. ODINGT. 6, 1, 3: De modis, de quibus procedunt **cantus organici** (*sim.* WALT. ODINGT. 6, 6, 1). WALT. ODINGT. 6, 11, 2: Nota quod est autem unum genus **cantus organici**, in quo tantum attenditur cohaerentia vocum immensurabilium, et organum purum appellatur. *al.* ANON. Barcin. I p. 18: Ad evidentiam **cantus organici** est sciendum, quod **cantus organicus** dividitur in longam, brevem, semibrevem et minimam. ANON. Barcin. I p. 22: VI species sive modos **cantus organici**. *ibid.* *al.* ANON. Seay p. 45: Item nota, quod in **cantu organi** numquam fieri debet mutatio sicut in cantu plano, quia **cantus organi** est factus ordinatus ad rectam mensuram. [s.XV] ORIG. ET EFF. 10, 2: Pro **cantu** mensurabili, id est **organico**. *al.* TRAD. Holl. II 36 p. 37 (p. 429b): haec autem coniunctae ideo sunt hic positae et exemplificatae, quia tam **cantus organi** quam eciam planus sine eis nequaquam cantari potest (*inde* LAD. ZALK. A 80). *al.* BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4: tertia (*sc. consideratio*) cantus figuratus, quae a plerisque **organi cantus** appellatur. GUIL. MON. 7 p. 44: primo nota, quod **cantus organicus** sive figuratus consistit in prolatione, modo, tempore, numero, figuris et pausis, punctis et signis. *al.* GUIL. POD. 7, 1: Est igitur **cantus** mensurabilis sive **organicus** gravium et acutorum sonorum vel superacutorum aut utrorumque simul mensurata pronuntiatio.

3 (*Organal-*)*Stimme* (*in der Mehrstimmigkeit*) — (*organal*) *voice* (*in polyphony*) [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 2331: Organica triphonia est melodia vel modus canendi a tribus vel pluribus, modis tribus diversis ita, ut unus vel plures basim teneant in gravibus notis pausatis; ab alio uno vel pluribus **cantus** distortius **organicus** incipiat in diapente vel forte in diatessaron, et a tercio uno vel pluribus **cantus** incipiat **organicus** difformis in diapason.

4 *Instrumentalmusik* — *instrumental music* [s.XV] GLOSS. Ioh. Mur. spec. 6, 3: totus iste liber habebit duas partes principales. Prima erit de musica vocali ... Secunda autem pars principalis docebit modum unius instrumenti, scilicet **cantum organicum**, quo ad omnes conditiones et principia istius scientie, ponendo ibi formam procedendi tangendique cordas.

v. **cantus diatonicus** - **cantus organicus** - **cantus enharmonicus**
cantus parvus - **cantus mediocris** - **cantus magnus** *Bezeichnung für einen Gesang, der größtenteils innerhalb des Oktavambitus bleibt, bzw. für einen Gesang, der den Oktavambitus etwa um eine Quarte übersteigt, bzw. für einen Gesang mit Doppeloktavambitus* — *term that designates a song that principally remains within the ambitus of an octave, or a song that exceeds the ambitus of an octave by up to a fourth, or a song with the ambitus of two octaves* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 9: Omnis ergo **cantus** aut **parvus** est, aut **mediocris**, aut **magnus**. Qui si **parvus** extiterit, hoc est, quod unum diapason non impleat, aut fortassis illud parumper transcendit, absque dubio, quod in una septem illarum constitutionum cadat, necesse est. ... Quod si **mediocris cantus**, hoc est, non solum unum occupans diapason, sed adhuc et diatessaron paulo plus, paulo minus, non erit huiusmodi de septem illis diapason constitutionibus ... Si vero duplex diapason occupet **cantus**, aut circiter, tunc erit **magnus**, in constitutione bisdiapason videlicet institutus, quae constitutio generalis est et alias omnes in se recipit (*mss.; ed.: recepit*) et continet. *al.*

cantus per medium v. **cantus ad (per) medium**
cantus perfectus - **cantus imperfectus** 1. *Bezeichnung für einen Gesang, der die Merkmale seiner Kirchentonart vollkommen bzw. unvollkommen ausbildet* 2. *Bezeichnung für den drei- bzw. zweiteilig mensurierten Gesang*

— 1. *term that designates a chant, which, with respect to its expression of defining modal characteristics, is complete or incomplete.* 2. *term that designates a composition in triple or duple mensuration*

1 *Bezeichnung für einen Gesang, der die Merkmale seiner Kirchentonart vollkommen bzw. unvollkommen ausbildet* — *term that designates a chant, which, with respect to its expression of defining modal characteristics, is complete or incomplete* [*syn.: cantus praeceptivus, cantus directus*] [s.XII] GUIDO AUG. 544: Simplicium enim **cantum** quidam sunt **perfecti**, quidam vero **imperfecti**; **imperfectorum** alii diminuti, alii dissoluti. GUIDO AUG. 553: Hii ergo omnes **cantus**, tam diminuti quam dissoluti, **imperfecti** sunt, **perfecti** vero sunt soli non excedentes decacordum, sed non omnes regulares. **Imperfectorum** vero quidam sunt regulares, quidam non. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 50, 40: alia quam plurima **cantum** monstra, quorum compositionem variam sibi quidem dissonam Guido iunior merito condempnat vocans eos **imperfecti**, illi scilicet, qui regulariter incipiunt, mediant et finiunt servantes ea, quae servari ars praecipit aut regula.

2 *Bezeichnung für den drei- bzw. zweiteilig mensurierten Gesang* — *term that designates a composition in triple or duple mensuration*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 106, 12: **perfectus cantus** non potest fieri ex imperfectis figuris. ANON. Emmeram. 1 p. 106, 16: perfectio et imperfectio ab invicem se opponunt et attenduntur circa finem. Ex hoc sequitur, quod voces, quae in fine **cantus perfecti** ponuntur, cantum perficiant et consumment. *al.* [s.XIV] PHIL. VITR. 17, 3 (*sim.* PS.-MUR. arg. p. 107a). TRAD. Phil. I f. 62rD, 2. ANON. Paris. I 1, 4: si **cantus** sit **perfectus**, valet tria; si non, valet duo. ANON. Paris. I 4, 20: si plures breves quam tres inter duas longas inveniantur et **cantus** sit **perfectus**, computandae sunt tres et tres pro perfectione. ... Si autem **cantus** sit **imperfectus**, tunc computandae sunt duae et duae breves pro perfectione. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 29, 8. MENS. Primo punctus p. 38: rubedo facit **cantum perfectum** cantari **imperfectum**. *al.* IOH. BOEN ars 1, 8, 5: Quando autem sic quelibet nota in se numerum includit ternarium, vocatur totus **cantus** huiusmodi **perfectus** de modo, tempore et prolatione. *al.* VERS. Iam post p. 54. HENR. ZEL. tit. (?) ANON. Seay p. 39. ANON. Kellner p. 82: Ponitur autem punctus perfectionis tantum in **cantu imperfecto** ad indicandam imperfectionem vel alterationem vel transpositionem. *ibid.*: Perfectio est notae perfectae in **cantu imperfecto** positio. *al.* [s.XV] THOM. WALS. 8, 1: Sequitur de **cantu perfecto**. Nota quod **cantus perfectus** dividitur dupliciter, scilicet in modo perfecto et in modo imperfecto. ... Signum **cantus perfecti** de modo perfecto est circulus cum punctu medio. THOM. WALS. 8, 9: in **cantu perfecto** brevis ante brevem est perfecta. THOM. WALS. 10, 1: Sequitur de **cantu imperfecto**. Sciendum est, quod **cantus imperfectus** dividitur dupliciter, in modo perfecto et in modo imperfecto. *al.* UGOL. URB. 3, 2-9, 15: et tunc **cantus perfectus** est, cum his omnibus completur perfectionibus (*sc. modorum, temporum et prolationum*), cum autem aliquod istorum deficit, **cantus perfectus** non est. *al.* ANON. Couss. XII 10, 7: perfectus circulus, quia **perfecto cantui** deservit (*sim.* ANON. Salisb. 8, 6). ... medius et imperfectus circulus, quia **imperfecto cantui** deservit. ANON. Monac. 3, 10: alique notule nigre posite in **cantu** tam **perfecto** quam **imperfecto**. ANON. Monac. 3, 13: alteracio in musica sic describitur: Est ultra valorem proprium secundum formam note

duplicatio et habet fieri in omni **cantu perfecto**, ut est cantus de modo perfecto, de tempore perfecto et de maiori prolatione. In nullo autem **cantu imperfecto** potest fieri alteratio. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: O si tu videris, tunc talis cantus creditur esse **cantus perfectus**. FR. GAFUR. extr. 12, 15, 1.
v. cantus imperfectus - cantus perfectus - cantus plusquamperfectus

cantus permissivus *Bezeichnung für einen Gesang, der in seiner kirchentonalen (melodischen) Struktur zwar fehlerhaft, doch zulässig ist — term that designates a chant that is clearly defective in its modal (melodic) structure, yet is permissible*

[*s.XIV*] HEINR. EGER 5 p. 56: **Permissivi** (*sc. cantus*) dicuntur, qui, licet ab arte quodam modo deficient, excessus tamen ipsorum seu defectus excusabiles sunt. Quorum quidam dicuntur transpositi ... Defecti ... Transgredientes ... Communes ... Neutrales.

cantus planus *I. Bezeichnung für den rhythmisch gleichförmigen (einstimmigen) (Kirchen-)Gesang [II. ? irrtümlich: Hexachordbezeichnung] — I. 'plain song', term that designates rhythmically uniform (monophonic liturgical) chant [II. ? erroneously: term that designates a hexachord]*

I Bezeichnung für den rhythmisch gleichförmigen (einstimmigen) (Kirchen-)Gesang — 'plain song', term that designates rhythmically uniform (monophonic liturgical) chant

A für das einzelne Gesangsstück — for single pieces [syn.: cantus firmus; opp.: cantus mensuratus]

1 allgemein — general

[*s.XIV*] MARCH. luc. 10, 1, 3. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 4: Tredecim consonantiae sunt, quibus omnis ecclesiasticus **cantus planus** contextitur (*cum melodia*). *al.* [*s.XV*] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 1: De parvulis **planis cantibus**. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 7.

2 speziell — specific

a zu Rhythmus und Mensurierung — with reference to rhythm and mensuration

[*s.XIII*] ELIAS SAL. 5 p. 21b: Regula infallibilis, omnis **cantus planus** in aliqua parte sui nullam festinationem in uno loco patitur plusquam in alio, quam est de natura sui; ideo dicitur **cantus planus**, quia omnino planissime appetit cantari. HIER. MOR. 25 p. 181, 20: omnis **cantus planus** et ecclesiasticus notas primo et principaliter aequales habet. [*s.XIV*] QUAT. PRINC. 3, 58 p. 251a: omnis **planus cantus** pronuntiari debet in quinto modo aut in sexto, idest per longas aut per breves. [*s.XV*] PROSD. exp. 66, 28: nota finalis sive nota complens ipsum **cantum planum** sub modo longo profertur et hoc respectu precedentium. *al.* PROSD. ital. II p. 64: Modus ergo iste (*sc. organicus*) erat, quod non pronuntiabant omnes figuras **cantus plani** sub eodem valore, sed aliquas elongabant et aliquas abbreviant. FR. GAFUR. pract. 1, 2: Plerique enim **plani cantus** notularum pronuntiationem et mensuram proprio imperio consequi voluerunt. *ibid.*: Sunt et qui notulas huiusmodi **plani cantus** aequae describunt et commensurant figuris mensurabilis consyderationis, ut longas, breves ac semibreves.

b zur Komposition — with reference to composition

[*s.XIII*] HIER. MOR. 24 p. 173, 22: De modo faciendi novos ecclesiasticos et omnes alios firmos sive **planos cantus**. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 7, 5, 23: non modo **cantus planos** quoquo modo componere sciet et indebite compositos corrigere, sed et mensuratos. QUAT. PRINC. 3, 48 p. 247a. [*s.XV*] PETR. TALH. p. 21: Pro faciendo **planum cantum**. Ut maiorem controversiam evites, quae potest in tota musica reperiri, volo quod **planum cantum** scias componere. *ibid.*: propter **cantus plani** actorem. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 4, 1.

c zur Notation — with reference to notation

[*s.XIV*] MARCH. luc. 8, 1, 6: Prima namque duo signa, scilicet h et b, sunt vel esse possunt in quolibet **cantu plano** ac etiam mensurato; tertium vero signum (*sc. falsa musica*) solum in **cantu** ponitur mensurato, vel in **plano**, qui aut colorate cantatur aut in mensuratum transit. MARCH. pom. 14, 3. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 29: deficient, qui **cantus planos** illo modo notant sicut mensuratos. IAC. LEOD. spec. 6, 73, 40: de notis musicis modisque notandi **cantus planos** (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 73, 1). *al.* [*s.XV*] PROSD. exp. 65, 37: non est reperire ligaturam aliquam in tali **cantu plano**, que tali cauda careat, si bene figuratus fuerit talis **cantus planus**. PETR. TALH. p. 22. *al.*

d zur Tonart — with reference to mode

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 25, 27: in **cantibus planis**, qui alicuius toni vel modi sunt. *al.* [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 20, 1: Omnis **planus cantus** orditur in suo melo in octo tonis, ut patet in textu Boetii. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 5, 17. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8.

B als Kollektivbegriff für das Gesangsrepertoire — as collective term that designates the whole repertoire of chant [syn.: cantus ecclesiasticus, cantus (harmonia) simplex, cantus (musica) aequiformis, musica sine melodia, musica nuda, cantus firmus, cantus immensurabilis; opp.: cantus mensuratus (mensurabilis), cantus organicus, cantus compositus]

1 Definition

[*s.XIV*] WALT. ODINGT. 5, 1, 7: Harmonia est inflexio vocis a voce. Est autem simplex seu multiplex harmonia. Quam **planum cantum** voco, solius est vocis modo impressae modo elevatae modulatio. IAC. LEOD. spec. 6, 71, 2: principalis distingui videtur **cantus in planum** et in mensuratum. **Cantus planus** est debita vocum et consonantiarum coniunctarum prolatio, non attendens vel observans circa illas certam temporis mensuram. [*s.XV*] IOH. TINCT. diff. 3: **Cantus simplex planus** est, qui simplicibus notis incerti valoris simpliciter est constitutus, cuiusmodi est Gregorianus. GUILL. POD. 5, 3: De cantu et **cantu plano** ... **Cantus** vero **planus** est vocum disgregatarum et que successive absque ulla temporis determinata quantitate et mensura proferuntur legitima constitutio. *ibid.*: Itaque proprium **cantus plani** est per voces disgregatas, quod ei soli convenit, proferri sive pronunciari.

2 Gebrauch — usage

a allgemein — general

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 15, 9: Istae regulae tenentur in **cantu plano**, sed aliquotiens restringuntur in discantu propter habitudinem concordantiae ipsius discantus. ELIAS SAL. pr. p. 17b: **cantum planum** et bene ordinatum per angelos et per sanctos prophetas et per beatum Gregorium deridendo, assumendo aliquotiens naturam cantus scientiae organizandi, quae totaliter supra scientiam **cantus plani** est reperta. *al.* TRAD. Lamb. 3, 15, 2: Explicit ars **cantus plani**. HIER. MOR. 25 p. 179, 28. TRAD. Garl. plan. III 70. *al.* TRAD. Garl. plan. V 189. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 37: quilibet due voces iuxta se posite, sive in **cantu plano** sive in organo ... faciunt tonum. ANON. Couss. IV p. 50, 18: fuit valde laudandus Parisius, sicut fuit magister Petrus Trothun Aurelianis in **cantu plano**. WALT. ODINGT. pr. 14: de harmonia simplici, id est de **plano cantu** (*sim.* WALT. ODINGT. 5, 1, 1). [*s.XIV*] MARCH. luc. 2, 7, 2-3 (*inde* BONAV. BRUX. 24, 85-86). MARCH. pom. 18, 4. IAC. LEOD. spec. 1, 18, 6: nunc in multis ecclesiis eadem (*sc. musica lasciva*) etiam in **plano cantu** ecclesiastico cantores uti non verentur, **cantum planum** et simplicem ad mensurabilem trahunt, ut simplices cantores nesciant, quid illi dicant et **cantum planum** non discernant. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 2: in **cantu** enim **plano** et ecclesiastico. *al.* PETR. PALM. p. 513. *al.* QUAT. PRINC. 3,

55 p. 250a: sive sit in psalmodia sive in **plano cantu**. QUAT. PRINC. 3, 58 p. 251a: de modo pausandi et pronuntiandi **planum cantum**. *al.* GOSCALC. 1, 8 p. 86, 1. INTERV. Tonus div. p. 242, 2. CART. PLAN. 1. *al.* ANON. Seay p. 26. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 2, 4: sic genus diatonicum confundunt ac **planum cantum** pervertunt. ... nesciunt in quo genere naturaliter **planus cantus** constitutus est. PROSD. exp. 65, 21 (*sim.* PROSD. exp. 65, 30). PROSD. contr. I 2, 3: ars contrapuncti artem practice **cantus plani** presupponit (*sim.* PROSD. contr. II 2, 3). PROSD. ital. II p. 64: antiqui ante inventionem cantus mensurati quendam habebant modum cantandi in **canto plano**, quem modum organicum appellabant. NICOL. CAP. p. 311: Musica humana est illa, quae ab humana voce profertur, et ab ista formatur cantus ecclesiasticus vel **cantus planus**, qui quotidie cantatur in ecclesia Dei, et fuit compositus per beatissimum Gregorium papam. PROSD. spec. p. 731: libelus iste ars practice **cantus plani**. *al.* UGOL. URB. 1, 14, 8: prima (*sc. proprietates*), scilicet naturae eo, quod **plani cantus** modum dicit essentialis et eius esse demonstrat, dicitur proprietates essentialis (*inde* FR. GAFUR. extr. 5, 5, 2). UGOL. URB. 2, 4, 2: Musica (*ed.*: Musicae) melodiata sive contrapunctus musicam sine melodia sive **cantum planum** praesupponit, quoniam consonantiae et dissonantiae ad hanc spectantes musicam in ipso **plano cantu** diffiniuntur et declarantur. UGOL. URB. 3, pr. 57: in musica nuda seu **cantu plano**. *al.* TRAD. March. p. 931: scias quod in **cantu plano** tantummodo duo semitonia inveniuntur, videlicet dyatonicum et armonicum. In discantu vero quatuor, videlicet predicta duo et chromaticum et diesis. PETR. TALH. p. 20: Qualiter debet cantari a duobus **planus cantus**. <Q>uaeri decet, postquam notitiam tonorum habes (*ms.*; *ed.*: habens), **planum cantum** regulariter psallere, ne cantes de caetero quando **planus cantus** sine discantibus dicitur in choro vel alibi, sicut faciunt plurimi per abusum. ... Nec imagineris, quod **planus cantus** sequatur regulas cantus mensurabilis. *al.* TRAD. Holl. I p. 175. *al.* TRAD. Holl. II 36 p. 37 (p. 429b): haec autem coniunctae ideo sunt hic positae et exemplificatae, quia tam **cantus** organicus quam eciam **planus** sine eis nequaquam cantari potest (*sim.* TRAD. Holl. II 6 p. 28 (p. 426b)). ANON. Monac. 1, 14: Duplex est musica, scilicet simplex, hoc est de **cantu plano**, et mensuralis seu figurativa, hoc est de cantu composito. Musica de **cantu plano** et simplici est simplex vocum sine consonancia sive consonantiis concurrente vel concurrentibus prolacio. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 18: varii **cantus plani** codices. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 12: si contrapunctum absque simplici vel **plano cantu** sapias. *al.* CONR. ZAB. tract. A 1. FR. GAFUR. extr. 7, 8, 9: talis tritonus in **cantu plano** semper est vitandus propter eius duritiem. *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 50: Hii autem sunt octo toni, quibus non tantum in **cantu** Gregoriano, qui simplex est et **planus** ... utimur. IOH. TINCT. contr. 1, 19, 2: raro in re facta et vix vel numquam in **cantu plano**. FR. GAFUR. op. 5, 7. *al.* BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4: a neotericis cantus firmus, a quibusdam vero **cantus planus** dicitur. NICOL. BURT. 1, 13, 81. *al.* BONAV. BRIX. 26, 7. ADAM FULD. 2, 17: Habes hic, quae de tonis ac Gregoriana vel plana musica **planoque cantu** sentio. LAD. ZALK. A 73. GUILL. POD. 5, 1: Musica autem cantandi ... in tres scinditur partes, scilicet in **cantum planum**, contrapunctum et cantum mensurabilem (*sim.* GUILL. POD. pr. GUILL. POD. 1, 8). *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 1: soniferam lectionem quasi lectionem sustinentem sonos vel ipsis sonis substitutam ipsum **planum cantum** appello. HERB. TR. 2, pr. p. 42.

b *speziell — specific*

α *zur Notation — with reference to notation*

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 79: in **cantu plano** vel ecclesiastico tantum quatuor lineas protrahimus. TRAD. Garl. plan.

V 220a: Sequitur de figuris et ligaturis **cantus plani**. ANON. Couss. IV p. 60, 18: in fine lineae quatuor linearum ponebant unum (*sc. punctum*), ut in **cantu plano**, propter cognitionem primi puncti alterius lineae quatuor linearum. WALT. ODINGT. 6, 2, 4: Plicarum alia ascendens, alia descendens, quae in **plano** <**cantu**> vocantur semitonus et semivocalis. WALT. ODINGT. 6, 8, 13: sicut in **plano cantu** pes vel resupina. [s.XIV] MARCH. luc. 13, 1, 1: de pausis, quomodo debeant figurari in **cantu plano** (*inde* BONAV. BRIX. 19, 1. *sim.* MARCH. luc. 13, 1, 2 (*inde* BONAV. BRIX. 19, 2)). MARCH. pom. 4, 12. IAC. LEOD. spec. 5, 16, 14: Notae enim cantuum, quibus nunc utimur communius, et in **cantu plano** et in cantu mensurato. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 28: ligatura descendens in **cantu plano**. QUAT. PRINC. 3, 58 p. 253a: Nam natura **plani cantus** non est nec decens, ut tot notae in uno loco super unam sillabam ponentur; est enim vitium scriptoris atque notatoris. *al.* VERS. Iam post p. 52. GOSCALC. 2, 2 p. 120, 13: numquam enim vel rarissime figure maxime vel minime sunt in **cantu plano**. WILLELM. 3, 18. GUIDO FR. 6, 2. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 65, 34: in **cantu plano** talis cauda a parte dextra non dicatur proprietates. PROSD. exp. 65, 49: in cantando **cantum planum** sive organicum, et hoc binatim. PROSD. exp. 65, 51: modum cantandi **cantum planum** binatim. *al.* PROSD. ital. II p. 36. UGOL. URB. 3, 7-3, 24: Sed ea perfectio ex tractu addita longae aliter in **plano cantu** et aliter in mensurato significat. *al.* IOH. TINCT. exp. 3, 41: Sexta (*sc. clavis est*) G pro ·G·solreut acuto, tamen usus eius est rarus in re facta et rarior in **cantu plano**. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 6. BART. RAM. 1, 3, 1 p. 53. NICOL. BURT. 1, 28, 163: ante beatum Gregorium invenimus varios **plani cantus** codices variis caracteribus seu cifris, ut ita loquar, designatos (*inde* BONAV. BRIX. 22, 3). GUILL. POD. 5, 31: De notulis sive figuris **cantus plani** et earum officio. GUILL. POD. 5, 34: Cum enim semibreves in **cantu plano** ligature officium teneant. GUILL. POD. 5, 36: De figurarum in **cantu plano** pronuntiatione et eius nominis causa. GUILL. POD. 7, 37: ostensum fuerit omnes figuras cantus mensurabilis ab his, que sunt **cantus plani**, duxisse originem. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 5: Est autem proprietates secundum Franchonem ordinata constitutio et positio principii ligaturarum in **cantu plano** a primis auctoribus attributa. *ibid.* *al.*

β *zu Rhythmus und Mensurierung — with reference to rhythm and mensuration*

[s.XIII] ELIAS SAL. pr. p. 17b: pedem suum facere de **cantu plano**, anticipando, festinando, retardando. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 71, 5: quod una (*sc. vox*) morosius decantetur quam alia; et haec ad **cantum** pertinere potest **planum**. IAC. LEOD. spec. 7, 2, 2: Sed mensurabilis **cantus** aliquid addit super **planum**, scilicet quod voces eius distinctae simul proferantur et quod sub aliqua temporis mensura, quae non requiruntur in **cantu plano**. QUAT. PRINC. 3, 58 p. 251a: Nam **planus cantus** modulari debet aequaliter in modo et in mensura. *ibid.*: in **plano cantu** omnes notae sive voces naturaliter aequales. *al.* VERS. Iam post p. 52. GOSCALC. 2, 2 p. 120, 9. [s.XV] ORIG. ET EFF. 5 (L), 4: scripsit (*sc. Tubal*) artem musicalem aequiformem, id est **planum cantum** (*sim.* ORIG. ET EFF. 5 (O), 3). ORIG. ET EFF. 10, 1: Omnis musica aequiformis, id est **planus cantus**, debet aequiformiter decantari, ita quod longa et brevis idem tempus contineant. *al.* IOH. OLOM. 1 p. 4: Dicitur autem **cantus** choralis **planus** non quia sine mensura sit, sed quia tractim plane et uniformi dimensione voces seu notae in eo debent proferri. PROSD. exp. 2, 40: Secundam vero notam longam nominavit (*sc. auctor*), quoniam quandam longitudinem proferendi ultra modum consuetum in **cantu plano** obtinebat. Terciam vero brevem vocavit, quoniam quandam brevitatem

pronunciandi respectu ipsius longe in **cantu plano** repertam obtinebat (*inde* UGOL. URB. 3, 1, 30-31). PROSD. exp. 66, 13: in cantando **cantum planum** sive cantum inmensurabilem proferimus eius figuras aut in valore minime aut in valore semibrevis aut in valore brevis et non ultra (*sim.* PROSD. exp. 66, 33). *al.* UGOL. URB. 3, 7-3, 25: In **plano** enim **cantu** et si antiqui sub longiori pronuntiatione longam cantabant, ... non tamen eam sub perfectiori continentia modi, temporis et prolationis, uti in mensurato cantu, proferebant. UGOL. URB. 3, 7-3, 26: Determinata enim mensura caret **cantus planus**. *ibid.* *al.* IOH. TINCT. not. 1, 1, 5: Aliae (*sc. notae*) pro voluntate canentium, nunc maioris nunc minoris valoris efficiuntur, quarum quidem in **cantu plano** est usus. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 21, 7: In pluribus etiam ecclesiis **cantus ipse planus** absque mensura canitur. GUILL. POD. 5, 36: hic **cantus** ideo **planus** dictus est, quoniam moras pronuntiationis figurarum differentium inter se secundum maius et minus ad arbitrium proferentis habeat. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 1: Ambrosiani nostri atque Gregoriani clerici **cantum planum** vocant, quoniam simpliciter et de plano singulas notulas aequa brevis temporis mensura pronuntiant. *al.*

C für die Grundstimme in der Mehrstimmigkeit — for the fundamental voice in polyphony [*syn.: cantus proprius, tenor; opp.: discantus, contrapunctus*]

[*s.XIII*] DISC. POS. VULG. p. 193, 4: Pure organum est, quando cuilibet notae de **plano cantu** ultra mensuram existentem correspondent de discantu duae notae. FRANCO COL. 4, 13: ne series **plani cantus** sumpti in tenoribus disrumpatur (*sim.* WALT. ODINGT. 6, 1, 16. WILLELM. 3, 271). WALT. ODINGT. 6, 12, 8: Fit igitur organum purum hoc modo. Accepto uno puncto vel duobus aut tribus de **plano cantu** certo <modo> disponitur tenor, et superius proceditur per concordias et concordēs discordias. [*s.XIV*] PHIL. VITR. 19, 9: Aliquando rubeae (*sc. notulae*) ponuntur ad differentiam proprii, id est simplicis et **plani cantus**, quia sicut non de **plano**, id est de proprio **cantu**, ut in „Claerburg“. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 6: ut ait Aristoteles „ne in ordinatione tenoris plana musica frangatur“, ut de notula una **plani cantus** duae fiant. Et secundum hoc peccant, qui utuntur longa duplici alibi quam in tenoribus ex **cantu plano** sumptis. PETR. PALM. p. 514. QUAT. PRINC. 3, 14 p. 227b: duo cantores simul cantant, unus autem **planum cantum** et alius discantum. QUAT. PRINC. 4, 2, 21 p. 281b: In concordantiis perfectis discantus habet semper incipere et finire, unde si **planus cantus**, id est tenor, valde grave inceperit, discantus incipere potest in duodecima vel in quintadecima voce. QUAT. PRINC. 4, 2, 39 p. 293b: si duo vel tres discantant super **planum cantum**. QUAT. PRINC. 4, 2, 41 p. 294a: primus incipiet **planum cantum** in tenore. *al.* TRAD. Pipudi p. 46. ANON. Seay p. 37: quando **cantus planus** ascendit, contrapunctus debet descendere. *al.* ANON. Monac. II 71. *al.* [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 15, 2: Tres sunt gradus discantus: primus diapente cum ditono ... Qui secundum **planum cantum** debent ascendere et descendere naturaliter cum tenore **plani cantus**. UGOL. URB. 2, 34, 2: contrapunctus **cantus plani** ordinem sequitur. THEOD. CAPR. p. 96. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 36: ascendente **plano cantu** cum perfectis descende vel e contra, si descenderit **planus cantus**, ascende. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 21, 1: Quod omnis contrapunctus aut super **cantum planum** aut super figuratum fit. IOH. TINCT. contr. 2, 22, 3: contrapunctus super **planum cantum** efficitur, quando per quasvis quantitates notae ipsius **plani cantus** secundum formas earum, quae longarum, brevium et semibrevium sunt, mensurantur. *al.* BART. RAM. 2, 1, 2 p. 72. *al.* IOH. HOTH. contr. I 7: quando **cantus planus** sive tenor est gravis, contrapunctum sive discantum cantare acutum. NICOL. BURT. 2, 5, 44: Igitur quando quis

vellet super **cantu plano** mensuratum componere, nam ut primo dictum est, sic incipiendum. Nam necessum est, quod **planus cantus** primo fabricatus sit. Secundo vero ut supranus magna sollertia habendo respectum ad tenorem, qui est **planus cantus**, edatur sive componatur. NICOL. BURT. 2, 6, 50: super **cantu plano** organizare. *al.* LE MUNERAT moderat. 36. GUILL. POD. 6, 8. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 10: Concordes sonos in contrapuncto notulis **cantus plani** tanquam tenori ac relationis fundamento musici diversimode solent ascribere. *al.* CONTR. Circa modum p. 29, 1: quando **planus cantus** ascendit, discantus debet descendere et e converso. *al.* CONTR. Est autem p. 367b. *al.* CONTR. Inprimis 4, 2. *al.* CONTR. Notandum est p. 46: vos potestis ascendere et descendere cum **plano cantu** cum concordantiis imperfectis. *ibid.* *al.* CONTR. Prima regula 87. CONTR. Primo sciendum p. 291: sexta non debet fieri, nisi **cantus planus** descendat gradatim et octava subsequatur. *ibid.* *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 410b: si **planus cantus** iterum descendat, potest in contrapuncto poni quinta descendens. *al.* CONTR. Quoniam hom. 1, 3. *al.* CONTR. Septem s. conc. p. 141. CONTR. Species plani 17: Tercia ascendendo requirit quintam **cantu plano** gradatim descendente. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382: si **cantus planus** ascendat, praecantor descendat et e contrario. *ibid.* *al.*

[**II ? irrümlich: Hexachordbezeichnung — ? erroneously: term that designates a hexachord**]

[*s.XV*] TRAD. Holl. I p. 170: durus sive asper, naturalis sive **planus** et mollis sive dulcis **cantus** (*sim.* TRAD. Holl. III 2 p. 20. SZYDLOV. 3 p. 16). TRAD. Holl. VI 34, 6: **Cantus** autem **planus** vel mollis dicitur, quoniam suavem dulcemque efficit melodiam, et signatur per ·b· rotundum. *ex errore ut videtur*: TON. Nivern. f. 144v p. 123: Quid de illis cantibus, qui non habent illam depositionem, quam **plani** (*pro quarti (sc. toni) ?*) **cantus** indignantur habere.

[**cantus planus binatim**] *v.* **cantus planus I B 2 b α cantus plusquamperfectus v. cantus imperfectus - cantus perfectus - cantus plusquamperfectus**

cantus praeceptivus *Bezeichnung für einen kirchentonale regelhaften Gesang — term that designates a modally regular chant*

[*s.XIV*] HEINR. EGER 5 p. 56: **Cantus** quidam dicuntur **praeceptivi**, directi seu perfecti, illi scilicet, qui regulariter incipiunt, mediant et finiunt servantes ea, quae servari ars praecipit aut regula.

cantus praecise mensuratus *Kollektivbegriff für die vollständig mensurierte mehrstimmige Musik — collective concept for the all mensural polyphony*

[*s.XIII-XIV*] IOH. GROCH. 150: Sed alii ad tres consonantias perfectas attendentes cantum ex tribus compositum, uniformi mensura regulatum invenerunt, quem **cantum praecise mensuratum** vocaverunt. Et isto cantu moderni Parisienses utuntur. Quem (*sc. cantum*) antiqui pluribus modis diviserunt, nos vero secundum usum modernorum in tres generaliter dividimus, puta motetos, organum et cantum abscisum, quem hoquetos vocant.

cantus principalis *Ausgangs-, Grundstimme (im mehrstimmigen Satz) — original, or fundamental voice (in a polyphonic composition)* [*opp.: discantus*]

[*s.XIV*] HEINR. EGER 4 p. 43: si <quis> grossae vocis cantet cantum ecclesiasticum ... et alter unus grossae vocis cantet quintam desuper, et puer acutissimus ad **principalem cantum** cantet octavam. CONTR. Notandum quod p. 115b: Item quum **principalis cantus** ascendit, discantus debet descendere, et contra. Item **cantus principalis** est equalis, videlicet quum due vel plures fa vel sol, et sic de aliis, simul veniunt, et ad placitum discantatur discantantis.

cantus principalis - cantus differentialis *Bezeichnung für einen Gesang, zu dem eine Haupt- bzw. eine Nebendifferenz gehört — term that designates a chant with which a principal difference (differentia or 'saeculorum amen' formula of a psalm tone) is sung, or with which a secondary difference is sung*

[s.XV] SZYDLOV. 13 p. 47: in principio cantus discerni debet, an **cantus** sit **principalis** vel **differencialis**. Unde tonus principalis est ille, cuius cantus in finali sede magis quam alibi incipit. ... Sed tonus differencialis est ille, cuius cantus et frequenter alibi quam in finali sede incipit. Etsi enim contingit aliquando, quod **cantus differencialis** incipit in finali sede eiam sicut principales toni, tamen hoc non fit eodem modo, ut patet de principali primi toni, cuius cantus semper incipit in ·D· gravi, et de prima differencia eiusdem, cuius eiam cantus aliquando incipit in ·D· gravi, sed non eodem modo, quo principalis. SZYDLOV. 13 p. 64: Circa septimum tonum notandum est primo, quod principalis toni septimi sic decanitur: (*sequitur exemplum*). Et regit cantus semper in ·G· gravi surgentes quocumque modo sive graviter sive leviter, excepto quando talis **cantus** incipitur per dyapente; tunc enim erit **differencialis**.

cantus prius factus v. cantus I D 2 c

cantus prohibivus v. cantus anomalus

cantus prolixior *Bezeichnung für einen Gesang mit authentisch-plagal gemischtem Ambitus — term that designates a chant with an extended range that mixes authentic and plagal ambitus*

[s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 271b: Ecclesiastica autem consuetudo tradidit, ut a fine suo nullus cantus plus quam ad octavam surgat. Quod cum fit, idem cantus ad octavam a fine consurgit, rarissime et non nisi in **prolixioribus cantibus** plus a secunda a fine descendat. ... Ipsa vero descensio a fine esse non debet, nisi a fine ad ipsam secundam, in quam deponitur, epogdous inveniat tonus; si vero semitonium fuerit, inutilis erit. Epogdous vero tonus ad diapason iunctus ubique bis diapente constituit, id est voces novem. Invenimus autem raro et in **prolixioribus cantibus** decem voces ... In quibus tamen plusquam ab octava a fine non ascendi debet, sed potius ante finem illa augmentatio notabitur. PS.-ODO prol. 6: Rarissime tamen et in **prolixioribus cantibus** voces ad alium tonum pertinentes, id est superfluas elevationes vel depositiones, contra regulam invenimus. GUIDO ep. p. 50a: In plagis autem a finali voce ad quintam descendimus et ascendimus, nisi sit **prolixior cantus**, qui plagalem depositionem et authenticam elevationem habeat, quod tamen rarissime fit. FRUT. brev. 8 p. 63: non **prolixior** sit **cantus**, qui, ut praedictum est, et authenticam elevationem et plagalem continens depositionem. [s.XIII] MUS. MAN. 52, 25.

cantus proprius 1. *Ausgangs- bzw. Grundstimme im mehrstimmigen Satz* 2. *? Bezeichnung für einen zum regulären (kirchentonale regelhaften) Choralrepertoire gehörenden Gesang* 3. *Bezeichnung für eine gemeinsame Psalmodierformel der Versus in den Responsorien — 1. original or fundamental voice in a polyphonic composition 2. ? term that designates a chant that belongs to the canonical (modally regular) repertoire of chant 3. term that designates a common tone (melodic formula) used for verses in responsories*

1 *Ausgangs- bzw. Grundstimme im mehrstimmigen Satz — original or fundamental voice in a polyphonic composition* [syn.: **cantus planus** (*simplex*); opp.: **discantus**]

[s.XIII] DISC. Quicumque III 1 p. 261: Quicumque vult quintare ... debet subtiliter de **proprio cantu** facere suum cantum. DISC. Quicumque III 10 p. 262: et in secundo puncto debet reverti ad **cantum proprium**. [s.XIV] PHIL. VITR.

19, 9: Aliquando rubeae (*sc. notulae*) ponuntur ad differentiationem **proprii**, id est simplicis et plani **cantus**, quia sicut non de plano, id est de **proprio cantu**, ut in „Claerburg“. PETR. PALM. p. 515: diapason potest fieri in discantu ubicumque volueris, mutando et psallendo vel <per> ·b· vel per ·ḡ· sicut **cantus proprius** excepto quando **cantus proprius** fit per ·b· in ·b·fa·ḡ·mi gravi, et discantus est sub eodem cantu in ·B·mi volens idem facere diapason.

2 *? Bezeichnung für einen zum regulären (kirchentonale regelhaften) Choralrepertoire gehörenden Gesang — ? term that designates a chant that belongs to the canonical (modally regular) repertoire of chant*

[s.XIII] AMERUS 11, 34: Denique, si vis de quolibet cantu cognoscere cui tono subiaceat, principium, medium et finem prius perfecte considera, et secundum predictas regulas de quolibet artificioso et **proprio cantu** certissime poteris iudicare.

3 *Bezeichnung für eine gemeinsame Psalmodierformel der Versus in den Responsorien — term that designates a common tone (melodic formula) used for verses in responsories* [syn.: **cantus communis**]

[s.XIV] IAC. LEOD. inton. 4, 24: Notandum est etiam, quod cuiuslibet toni est habere aliquem cantum communem in versibus responsoriorum, qui **cantus** iccirco ‚communis‘ dicitur, quia in ipso multorum responsoriorum versus tonum eundem habentium communicant. Potest tamen dici ‚**proprius**‘, quia competit soli et non omni (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 87, 8).

v. cantus I E 5 c

cantus prosaicus 1. *Bezeichnung für einen Gesang mit (umfangreichem) Prosateext* 2. (*textierte*) Sequenz — 1. *term that designates a song with (extensive) prose text* 2. *sequence (with text)*

1 *Bezeichnung für einen Gesang mit (umfangreichem) Prosateext — term that designates a song with (extensive) prose text* [opp.: **cantus metricus**]

[s.XI] GUIDO micr. 15, 36: Sunt vero quasi **prosaici cantus**, ... in quibus non est curae, si aliae maiores, aliae minores partes et distinctiones per loca sine discretionem inveniantur more prosarum (*inde* METROL. 60 p. 85). [s.XII] TRAD. Guid. 7: Et **prosaicum** quidem **cantum** a beato Gregorio laxè compositum dicimus; metricum vero ab Ambrosio quasi metricè compositum nuncupamus. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 28 p. 296, 5: Omnis **cantus** aut est **prosaicus** aut metricus aut differens aut indifferens aut communis. **Prosaicus** est multis verbis et sillabis abundans, ut in processionalibus antiphonis (*ed.*: processionalibus, antiphonis) et in melodiis sequentiarum et in prolixioribus responsoriis (*sim.* IOH. CICON. mus. 4, 4 p. 368, 5. IAC. THEAT. 37). *al.* IAC. THEAT. 37: <Magister> Quot sunt genera **cantus**? D<iscipulus>: Quinque: metricus, **prosaicus**, differens, indifferens et communis. ... **Prosaicus** quare dicitur? <Discipulus> **Prosaicus** dicitur eo, quod non retinet regulam in se, ut hec (*ed.*: hodie) sequentia. *al.*

2 (*textierte*) Sequenz — *sequence (with text)* [s.XV] GUIL. MON. 9 p. 55: Nota quod secundum aliquos toni magistri possunt ascendere usque ad decimam vocem supra fines suos, ita quod descendant quatuor punctos subtus fines suos. Istud enim potest intelligi in cantu figurato sive organico vel in **cantu prosaico** sive prosarum, hoc est sequentiarum, et non in cantu firmo Gregoriano.

cantus publicus *Volksmusik — folk music* [opp.: **cantus ecclesiasticus**] [s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 224: Dico etiam **cantum ecclesiasticum**, ut excludantur **cantus publicus** et praecise mensuratus, qui tonis non subiciuntur.

cantus quadruplex *vierstimmiger Gesang — four voice composition* [syn.: **tetraphonia**]

[s.XIII] PS.-MUR. summa 2305: Dividitur autem (*sc. poliphonia*) in tres species, scilicet diaphoniam, triphoniam et tetraphoniam, id est in **cantum** duplicem, triplicem et **quadruplicem**. *al.* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 5.
v. cantus I D

cantus regalis *Bezeichnung für eine ‚schönere‘ (ausgezierte oder mehrstimmige?) Form des Chorals — term that designates a ‘more beautiful’ (ornamented or polyphonic?) version of a chant*

[s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 33: Fateor attamen alios aliis ipsorum simplicem planumque cantum venustius cantare. Presertim per quarundam coniunctionalium additionum inventionem et usum, quibus predictus simplex planusque **cantus regalis** cognominatur.

cantus regularis - cantus irregularis *A. (kirchenton) regelhafter bzw. irregulärer Gesang B. Bezeichnung für einen Gesang mit einheitlicher bzw. unterschiedlicher Mensurierung — A. proper or irregular chant (with respect to modal character) B. term that designates a composition with one, or with several, mensurations*

A (*kirchenton*) *regelhafter bzw. irregulärer Gesang — proper or irregular chant (with respect to modal character)* [*cantus regularis: syn.: cantus firmus, cantus ecclesiasticus, cantus directus; opp.: cantus falsus*]

1 allgemein — general

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 257a: **regularium cantuum** approbatione, falsorumve emendatione. WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 1 (*inde* FRUT. brev. 10 p. 64). [s.XII] IOH. COTT. mus. 10, 8: Quicumque enim musicae habens notitiam **regularem cantum** componere curat, prius ad quem tonum eum convenire faciat, secum destinat (*inde* HIER. MOR. 20 p. 153, 1. TRAD. Holl. III 6 p. 45. TRAD. Holl. VI 35, 7. CONR. ZAB. tract. AP 6). GUIDO AUG. 19: sciatur de quolibet **cantu**, cuius sit modi, demum an **regularis** vel **irregularis** sit. GUIDO AUG. 481: Quidam super hanc rem diligentius intuentes dicunt, et bene dicunt, omnes **cantus** illos esse **regulares**, quos ullius manerie certitudo distinguit (*inde* ANON. Cist. I 81 p. 31: ..., omnes illos **cantus** esse **irregulares**, quos nullius maneriae certitudo distinguit). *al.* TON. Cist. p. 265a: Discipulus: Quid est tonus? Magister: Regula naturam et formam **cantum regularium** determinans (*inde* IOH. AEGID. 12, 1. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 5. CONR. ZAB. tract. AO 2). *al.* ANON. La Fage I 8, 4: Sunt enim, ut diximus, quatuor manerie cantuum, quae per octo modos divisae omnes **cantus**, tam **regulares** quam **irregulares** praeter falsos, recipiunt et includunt, falsos enim non terminant, sed excludunt. *al.* ANON. Pannain p. 114. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 26, 18. *al.* IOH. AEGID. 15, 5 (*cf.* TON. Cist. p. 270a). *al.* AMERUS 1, 2. LAMBERTUS p. 260b: modus dicitur discretio modulationis a moderando eo, quod omnis **cantus regularis** ecclesiasticus et quilibet res naturalis per modum seu per modos regulariter discernitur ac moderatur. [s.XIV] PS.-MUR. summa 224. *al.* ENGELB. ADM. 2, 3, 14. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 77, 2: **Cantus irregulares** ... sunt illi, qui vadunt contra regulas de tonis prius tactas. *al.* SUMM. GUID. comm. 1, 4. *al.* GOSCALC. 1, 3 p. 50, 22: Et propterea invente fuerunt ipse coniuncte, ut **cantus** antedictus **irregularis** per eas ad regularitatem quodammodo duci posset. HEINR. EGER 6 p. 66. ANON. Carthus. p. 443a. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 15: In **cantibus** vero **irregularibus** et discantibus nonnulli *·dd·* superacutum ponunt pro clave. *al.* GOB. PERS. p. 180b: similitudinis fundamenta nescentes transgressis artis limitibus **cantus irregulares** edunt et deformes. *al.* ANON. Claudifor. 2, 9, 3. *al.* GEORG. ANS. 3, 15: in **cantibus**, quos firmos sive **regulares** nominat clerus, in his quidem, quorum ponimus auctorem fuisse Gregorium papam. ANON. Philad. 43. PETR. TALH. p. 13: coniuncta-

rum ignorantia destruit **cantus** armonicos et facit **regulares** enormes. TRAD. Holl. II 9 p. 29 (p. 426b). *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 25. ANON. Mell. 2, 2: triplex est **cantus**, scilicet **regularis**, **irregularis** et acquisitus. ANON. Mell. 2, 4: **Irregularis** autem dicitur **cantus** rusticanus sive laycalis, qui alio nomine dicitur cantus nothus eo, quod neque modis neque regulis constat. *al.* TRAD. Holl. VI 38, 2. *al.* LAD. ZALK. B 2: talis **cantus irregularis** nullo certo tono potest subordinari. *al.* MON. Mon. secundum p. 36, 9: totum diapason mensuratum est excepto semitonio synemini, quod dicitur coniunctum propter **regularem cantum** (*ms. München, clm 18478: irregularem cantum*).

2 mit näherer Bestimmung — with further qualification

a zu Anfangs- und Schlußtönen — with respect to beginning pitches and finals

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 258a: Vides itaque, ut in **regulari cantu** plures distinctiones in suo tono incipiant et finiantur, ut et in eadem voce cantus incipiant et finiantur. PS.-ODO dial. p. 258b: M.: Quatuor esse modos quidam putant. D.: Quare? M.: Quia omnis **regularis cantus** in quatuor monochordi vocibus finiri potest (*inde* TON. Gratianop. p. 12). [s.XII] THEOG. METT. 10, 3 (p. 186b): Tetrachordum finalium ideo dicitur, quia omnis **regularis cantus** ibi finitur (*inde* ANON. Erford. p. 161). GUIDO AUG. 426: Simples (*sc. cantus*) autem sunt, qui in inicialibus vel mediatricibus terminari possunt, ... et hos solos etsi non omnes iudicamus **regulares**. ANON. La Fage I 8, 5: Quid est **cantus regularis**. **Regularis** autem **cantus** est, qui ... bene et congrue in litteris finalibus suae manerie terminatur. Qui **irregulares**. **Irregularis** ... licet in finali alicuius manerie terminetur. [s.XIII] ELIAS SAL. 19 p. 40a: opinio antiquorum, qui dicebant omnem **cantum** esse **irregularem**, qui non incipiebat in regula illius toni, cuius naturae cantus ille magis consentiebat (*sim.* ELIAS SAL. 29 p. 57a). TRAD. Garl. plan. V 218: Plures sunt alii **cantus**, qui proprie non dicuntur **regulares**, nec **irregulares**, quamvis regulariter terminentur, sed dicuntur mixti eo, quod cum plagali et autentico de utroque partem accipiunt. *al.* [s.XIV] ENGELB. ADM. 4, 6, 15: ad **regularem cantum** ordinandum oportet ipsius principium et finem ... naturaliter regulare. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a: Tonus musicae est discretio principii et finis ... cuiuslibet **regularis cantus** (*inde* IAC. LEOD. inton. 1, 5. *sim.* IOH. OLOM. 8 p. 38. SZYDLOV. 13 p. 47). IAC. LEOD. inton. 1, 9: ex tribus perpenditur antiphonae tonus vel alterius cantus cuiuscumque, scilicet ex principio, medio seu processu atque fine, et neutrum istorum trium per se sufficit ad secure iudicandum de tono cuiuslibet **cantus regularis**. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 36, 6: modus est regula, quae per elevationem et depositionem de omni **cantu regulari** in fine diiudicat; sed secundum hanc descriptionem **cantus irregulares** non essent alicuius toni (*cf.* PS.-Odo dial. p. 257b). IAC. LEOD. spec. 6, 41, 18: cantus, qui in propriis convenienter notari possunt finalibus, in affinalibus ... notari non debent. Ideo, qui hoc faciunt, peccant, **cantus** dehonstant, de **regularibus irregulares** causant. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 109: Dicitur autem **regularis** ad differentiam **cantus irregularis** seu irregularium, qui solent indifferenter in diversis principiis inchoari et in variis finalibus terminari (*inde* DIFF. MUS. 36). *ibid.* *al.* SUMM. GUID. comm. 4, 65: Similiter et **irregularem** dicimus illum **cantum**, qui vel domicilio vel proprio caret principio. HEINR. EGER 5 p. 49: Quicumque enim **cantus** secundum principium suum vel medium dubius videat et vagus, in sua tamen finali, si **regularis** est, capitur et certus diiudicatur. *al.* HENR. ZEL. 60: Notandum, quod omnis **cantus regularis** debet finiri in quatuor, scilicet in *·D·* grave, *·E·* grave, *·F·* grave et *·G·* grave; et omnis **cantus irregularis** debet finiri in aliis tribus litteris,

scilicet ·a· acutum, ·b· acutum et ·c· acutum. CART. PLAN. 24. ANON. Carthus. p. 444b: **cantus regularis** est ille, qui metas sibi prescriptas de principio, medio et fine non excedit. ... per oppositum **cantus** ille dicitur **irregularis**, qui metas sibi prescriptas vel de principio vel de medio vel de fine excedit (cf. SUMM. GUID. comm. 4, 63). *al.* IOH. OLOM. 8 p. 39. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 18: Statuerunt etiam, ut nullus **cantus regularis** ultra suum „Seculorum amen“ nec principium faciat nec distinctionem habeat, preter prosaicum. IAC. THEAT. 17 (*sim.* CYMB. Si vis add. 6). PETR. TALH. p. 12 (*sim.* PETR. TALH. p. 13). TRAD. Holl. I p. 173. *al.* TRAD. Holl. II 17 p. 42 (p. 431a): Hi autem quattuor toni habent quattuor sedes regulares, in quibus omnes iubili et omnis **cantus regularis**, similiter et carmina non transposita terminantur (*sim.* LAD. ZALK. B 12). TRAD. Holl. III 3 p. 24. *al.* TRAD. Holl. VI 13, 2. *al.* CONR. ZAB. tract. AO 3. ADAM FULD. 2, 14. LAD. ZALK. A 52 (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 14). SZYDLOV. 13 p. 47: si aliquis **cantus** finitur in aliqua ex quatuor clavis finalibus, ille semper directus vel **regularis** vocabitur. SZYDLOV. 14 p. 70: **cantus** indebite iniciatus et indebite finitus redditur distortus, vagus, **irregularis** et nulla ratione excusabilis, et ideo, quia omnis **cantus regularis** debet habere fixum, firmum et debitum principium, similiter et finem. MON. Prima corda I 51.

b zum Ambitus — with respect to ambitus

[s.XI] FRUT. brev. 8 p. 62: Si quis autem **cantus** hos limites supervadit, hoc est in authento ultra decimam, in plagi ultra septimam ascenderit, infra tertiam vero in authento vel infra quintam in plagi descenderit, **irregularis** erit. [s.XII] GUIDO AUG. 426: Simples (*sc.* **cantus**) autem sunt, qui ... predictae formule metas non excedentes, et hos solos etsi non omnes iudicamus **regulares**. *al.* ANON. Cist. I 1 p. 34: Omnes enim huiusmodi **cantus** duplices sunt et **irregulares**; duplices, quia partim sunt autentī, partim plagales; quod vero contra regulam sic ascendant et descendant, testantur etiam ipsi doctores erroris (*sim.* MUS. MAN. 56, 10). ANON. La Fage I 8, 6: Quid est **cantus regularis**. **Regularis** autem **cantus** est, qui litterarum metas altrinsecus positas bene compositus non excedens ... nec nimium ascendit superius nec nimium descendit inferius, sed sua proprietate contentus et infra proprias litteras progrediens ... Qui **irregulares**. **Irregularis** vero est, qui proprias metas conservans ... plusquam debet elevatus vel depositus. [s.XIII] MUS. MAN. 47, 7: **regularis cantus** ... decem tantummodo voces habere possit (*sim.* MUS. MAN. 47, 2). MUS. MAN. 47, 13: **irregularum** tamen et duplicem **cantum** fecisti, videlicet in inferioribus plagalem, in superioribus autentum. MUS. MAN. 51, 26: Si repereris in uno eodemque cantu duo supradicta, scilicet elevationem supra sextam et nihilominus plus quam unius vocis depressionem sub finali, **cantus** anomalus, hoc est **irregularis**, et duplex iudicabitur. *al.* ELIAS SAL. 19 p. 40a: nullus **cantus** concorditer cantatus potest esse **irregularis**, esto quod tantum ascenderet, quod quasi in maiori sui parte transcenderet palmarum et naturam ascensionis et solitum cursum tonorum in palma. *ibid.* *al.* HIER. MOR. 28 p. 290, 16: omnes alios **cantus**, maxime **irregulares**, qui frequenter per totam manum discurrere volunt. [s.XIV] ENGELB. ADM. 4, 6, 15. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a (*inde* IAC. LEOD. inton. 1, 5. *sim.* IOH. OLOM. 8 p. 38. SZYDLOV. 13 p. 47). PS.-MUR. summa 1494. WALT. ODINGT. 5, 16, 3: **irregularis** enim est omnis **cantus** plagalis, qui ad octavam vocem ascendit <supra> finalem. IAC. LEOD. inton. 1, 9. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 36, 6: modus est regula, quae per elevationem et depositionem de omni **cantu regulari** in fine diiudicat; sed secundum hanc descriptionem **cantus irregulares** non essent alicuius toni (cf. Ps.-Odo dial. p. 257b). IAC. LEOD. spec. 6, 77, 7: Item **irregularis** dici-

tur ille **cantus**, qui duorum tonorum, imparis scilicet et paris, proprietates observat, ut ille, qui supra suum finem ultra sextam exaltatur et sub fine ultra secundam deprimitur. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 116. *al.* SUMM. GUID. comm. 4, 63 (*inde* GOB. PERS. p. 194b. *sim.* ANON. Carthus. p. 444b). *al.* QUAT. PRINC. 3, 38 p. 235a: si ultra ascenderit, tunc falsus erit **cantus** et **irregularis**. QUAT. PRINC. 3, 30 p. 232b: De **irregularibus cantibus** atque neutralibus, et etiam collateralibus. ... **Irregulares** vero sunt, qui ascendunt ut autentī et descendant ut plagales. GOSCALC. 1, 5 p. 72, 1: Omnis vero **cantus regularis** debet in 10 vocibus contineri. Si vero plures habeat, **irregularis** numerato dici potest. HEINR. EGER 5 p. 54. ANON. Carthus. p. 438b. [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 40. *al.* GEORG. ANS. 3, 53. TRAD. Holl. I p. 173. *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 47 (*sim.* ADAM FULD. 2, 15). TRAD. Holl. VI 20, 2: ille **cantus** dicitur **regularis**, qui non transit terminum sibi impositum in ascensu vel descensu. *al.* LAD. ZALK. B 2. *al.*

c zum Melodieverlauf — with respect to the general course of the melody

[s.XII] GUIDO AUG. 482: **Regularis** autem **cantus** est, qui sibi perfecte consonans suam in se maneriam certificat. Perfecte sibi consonans est, in quo nec inconveniens est progressio, nec progressionī sive dispositionī dissimilis est compositio, nec compositionem dissolvit oppositio (*inde* TON. Cist. p. 267ab). GUIDO AUG. 745: **Irregularis** est enim **cantus** ille, cum suam in se maneriam non certificet. ANON. La Fage I 8, 6: Quid est **cantus regularis**. **Regularis** autem **cantus** est, qui ... suo modo bene consonans, non per compositionem reclamans ... Qui **irregulares**. **Irregularis** vero est, qui ... male et inordinate compositus. [s.XIV] ENGELB. ADM. 4, 41, 2: advertendum est, quod inter cuiuslibet **cantus regularis** inceptionem et terminacionem in suo finali III^{or} sunt puncta sive fines, in quibus distinctiones **cantus** habent suas sedes naturales. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 109: tonus est regula naturam et formam seu debitum cursum **cantus regularis** determinans (*inde* DIFF. MUS. 36; cf. col. 421, 39) [s.XV] TRAD. Holl. VI 40, 1.

B Bezeichnung für einen Gesang mit einheitlicher bzw. unterschiedlicher Mensurierung — term that designates a composition with one, or with several, mensurations

[s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 10, 38: Est autem **regularis cantus**, dum perfectiones simul incipientes continuando pariter terminantur; **irregularis** est, dum non, sed tempora cumulantur per corpora figurarum, prout placet vocem disponere proferenti. Contigit autem aliquando duos **cantus** esse per se et absolute **regulares**, qui sunt **irregulares** ad invicem comparati, dum contra perfectum canitur imperfectum. *al.* IOH. MUR. comp. 12, 1: Est enim **cantus regularis** et **irregularis**. Quid est **regularis**? Quando **cantus** fit de tempore perfecto contra perfectum vel de imperfecto contra imperfectum, perfectionesque simul incipiunt et terminantur. **Irregularis** per oppositum appellatur. Qualiter? Quando fit **cantus** de perfecto contra imperfectum aut e contra (*inde* FR. GAFUR. extr. 10, 7, 20: Est autem **cantus** alius regulatus et alius irregulatus, id est **regularis** et alius **irregularis**. ...). *ibid.* *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 20, 4: omnis **cantus** mensurabilis **regularis** sub aliquo modorum illorum in toto vel in parte contineri videtur. *al.* MENS. Primo punctus p. 38: Et est iste **cantus irregularis**, in quo perfectiones recto modo non possunt computari, et in isto perfectiones sunt transpositae, quia quod deficit in computatione alicuius perfectionis recte computando, illud sumitur quam prius unus potest, et talis **cantus** cum aliquibus **cantus** sincopatus vocatur, sed magis videtur esse **cantus irregularis**.

cantus responsorius *responsorialer Gesang, Respon-*

sorium — *responsorial chant, responsory*

[s.VII] ISID. etym. 6, 19, 8: Responsorios Itali tradiderunt. Quos inde **responsorios cantus** vocant, quod alio desinente id alter respondeat (cf. Aurelian. 20, 8: Dicta autem responsoria eo, quod uno canente id alter respondeat).

cantus rhythmicus *Bezeichnung für einen nach rhythmischen Versen gebauten Gesang* — *term that designates a song that is modeled after rhythmical verse*

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 1, 3, 3: Metricus enim modus est hystrionum, qui vocantur cantores nostro tempore et antiquitus dicebantur poete, qui per solum usum **rithmicos** vel metricos **cantus** ad arguendum vel instruendum mores ... fingunt et componunt.

v. cantus harmonicus - cantus rhythmicus - cantus metricus

cantus Romanus *der Römische Kirchengesang* — *Roman ecclesiastical chant*

cf. Admonitio generalis (MGH Cap. Reg. Franc. I, p. 61): Omni clero: Ut cantum Romanum pleniter discant, et ordinabiliter per nocturnale vel gradale officium peragatur. [s.XV] GUILL. POD. 5, 2: Vitalianus tamen summus pontifex, qui tertiusdecimus post illum exitit, **cantum Romanum** composuit et organo concordavit, ut in Martinianis cronicis dicitur (cf. Martini Oppaviensis chronicon pontificum et imperatorum (MGH Scriptores XXII), p. 423, 38-40: Hic (sc. Vitalianus) cantum Romanorum composuit et organo concordavit).

cantus rusticanus *bäuerlicher Gesang* — *rustic song* [syn.: *cantus laycalis*]

[s.XV] ANON. Mell. 2, 4: Irregularis autem dicitur **cantus rusticanus** sive laycalis, qui alio nomine dicitur cantus nothus eo, quod neque modis neque regulis constat.

cantus saecularis *weltlicher Gesang* — *secular music* [opp.: *cantus ecclesiasticus*]

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 9, 15: in **cantibus saecularibus**, qui discerni nequeant per ritum ecclesiasticum. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 1: **Cantus seculares** et lascivos, quos moderni discantus appellant, figuratos ac mensuratos non esse regulis suprascriptis subiectos. BART. RAM. 1, 2, 7 p. 45: ita ut tribus diapason musica nostra contineatur, ut non solum sit utilis ecclesiastico **cantui**, verum etiam **seculari** curiosiori.

cantus silvestris *Bezeichnung für einen groben, regellosen Gesang* — *term that designates a course, irregular song*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 5, 15: aliqui discantores vel discantum compositores ... discantus faciunt non bonae concordiae, **cantus** faciunt **silvestres**, male placentes, difficiles, intricatos et quasi immensurabiles.

cantus simplex 1. *einstimmiger Gesang* 2. *Bezeichnung für einen kirchentonal einheitlichen Gesang* 3. *Bezeichnung für einen (rein diatonischen) Gesang ohne chromatische Tonstufen* 4. *Bezeichnung für einen Gesang mit einer einheitlichen Mensur* 5. *Bezeichnung für einen Gesang mit eingeschränktem Ambitus* — 1. *monophonic music* 2. *term that designates a chant that remains in a single mode* 3. *term that designates a (strictly diatonic) chant without any chromatic degrees* 4. *term that designates a composition with one, uniform mensuration* 5. *term that designates a chant with limited ambitus*

1. *einstimmiger Gesang* — *monophonic music* [syn.: *cantus proprius, cantus planus, cantus Gregorianus, tenor, cantus regalis*; opp.: *cantus compositus, musicalis iubilatio, contrapunctus*]

a *Definition*

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Cantus** ... aut **simplex** aut compositus est. **Cantus simplex** est ille, qui sine ulla relatione simpliciter constituitur, et hic est planus aut figuratus. **Can-**

tus simplex planus est, qui simplicibus notis incerti valoris simpliciter est constitutus, cuiusmodi est Gregorianus. **Cantus simplex** figuratus est, qui figuris notarum certi valoris simpliciter efficitur.

5 b *Gebrauch* — *usage*

[s.IX] MUS. ENCH. 4, 3: simplex et legitimus cantus (*glossa: simplex cantus* dicitur sine organo). [s.XII] ANON. La

Fage I 15, 19: simplicem organum super **simplicem cantum**.

10 [s.XIII] MUS. MAN. 28, 11: in **cantu simplici** quatuor tantum regulis cum quinque spatiis utamur (*sim.* MUS. MAN. 28, 16).

PS.-MUR. summa 2296: Hactenus de **cantu simplici** dictum est, qui simplex dicitur, quia vel cantatur ab uno vel a pluribus uno modo. *al.* WALT. ODINGT. 5, 1, 2. [s.XIV] PHIL.

VITR. 19, 9: Aliquando rubeae (*sc. notulae*) ponuntur ad differentiam proprii, id est **simplicis** et plani **cantus**. IAC. LEOD.

15 spec. 1, 18, 6: **cantum** planum et **simplicem** ad mensurabilem trahunt. HEINR. EGER pr. p. 34: de modo componendi **cantus** ecclesiasticos seu **simplices** alios (*sim.* HEINR. EGER 6 p. 66).

ANON. Monac. II 3. *al.* [s.XV] EG. CARL. rit. 2: cantus Gregorianus, id est **cantus simplex**. EG. CARL.

20 rit. 9: Uterque autem, **cantus simplex** scilicet, et musicalis iubilatio. *al.* ANON. Monac. 1, 15: Musica de **cantu** plano et **simplici** est simplex vocum sine consonancia sive consonan-

ciis concurrente vel concurrentibus prolacio. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 3: Nulla enim est inter **simplicem** ecclesiae **cantum**

25 et commixtas voces sive contrapunctum differentia, nisi quod ibi multi canunt unum et idem, hic vero quidam in gravibus vocibus et quidam in acutis aut superacutis diversa tonan-

tes ... Quid ergo commixtae voces aut quid contrapunctus, certe nil aliud quam **cantus simplex** duplicatus aut tripli-

30 catus et sic in infinitum (*inde* NICOL. BURT. 2, pr. 5). *al.* ANON. Mell. 2, 9: Subdividitur ulterius cantus mensuralis in quatuor species, scilicet in **cantum** mensuralem **simplicem**,

35 bifarium, trifarium, quadrifarium. *al.* TRAD. Holl. VI 40, 9. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 62. FR. GAFUR. extr. 9, 4, 5: **simplex cantus** vel tenor, quod idem est. *ibid.*: si velimus discantare istum **simplicem cantum** (*inde* CONTR. Sex s.

spec. I p. 307a). IOH. TINCT. nat. 19, 9: postquam omnia principia **simplicis cantus** Gregoriani summa cum diligentia perscrutati fuissent. IOH. TINCT. nat. 24, 1: Quod commixtio

40 et mixtio tonorum non solum in **cantu simplici**, sed etiam in composito fiant. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 33: **cantus simplices**, sive figurati sive plani ... **simplicem** planumque **cantum**

45 ... predictus **simplex** planusque **cantus** regalis cognominatur. ADAM FULD. 2, 2. CONTR. Quot sunt conc. p. 73a-b.

cf. Martinez, Trecento p. 125 sq.

2 *Bezeichnung für einen kirchentonal einheitlichen Gesang* — *term that designates a chant that remains in a single mode*

[opp.: *cantus duplex, cantus mixtus*]

50 [s.IX] MUS. ENCH. 4, 3: **simplex** et legitimus **cantus** inferius non descendit quam usque ad sonum quintum a finali suo (*inde* INCH. UCHUB. 107). [s.XII] GUIDO AUG. 19: qui **cantum** sint duplices, qui **simplices**. **Simplicium**, qui regulares, qui irregulares. Iterum **simplicium**, qui perfecti, qui imperfecti.

55 GUIDO AUG. 421: **Cantum** alii sunt duplices, alii **simplices**. Duplices sunt, qui partim plagalem depositionem, partim autenticam habent elevationem. ... **Simplices** autem sunt, qui in inicialibus vel mediatricibus terminari possunt, predictae formule metas non excedentes, et hos solos etsi non omnes iudicamus regulares. *al.* [s.XV] TON. Subl. p. 63, 16: quicumque **cantus** non mixtus, sed **simplex** visus fuerit praedictas lineas ascendendi et descendendi excedere, peccat in toni sui melodiam.

3 *Bezeichnung für einen (rein diatonischen) Gesang ohne chromatische Tonstufen* — *term that designates a (strictly diatonic) chant without any chromatic intervals*

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 12, 1: De ordinibus **simplicium** <**cantum**>. **Simplicibus** igitur **cantibus** a simplicibus species ordinibus ... ordinum distinctiones excipio.

cf. Snyder, Theinred, p. 114; Synder, Tones, p. 54

4 *Bezeichnung für einen Gesang mit einer einheitlichen Mensur* — term that designates a composition with one, uniform mensuration [opp.: **cantus compositus**, **cantus mixtus**] [s.XV] PROSD. ital. I p. 233b: in omni **cantu simplici**, quia unius solius mensura, debent omnes figure, quibus attributa est talis mensura, esse unius et equalis valoris (*sim.* PROSD. ital. II p. 46). *ibid.*: Item notandum, quod duplex reperitur **cantus** in arte ista, **simplex** scilicet et compositus sive mixtus. **Simplex** est ille, qui vel cuius partes sunt unius simplicis mensura (*sim.* PROSD. ital. II p. 47).

5 *5 Bezeichnung für einen Gesang mit eingeschränktem Ambitus* — term that designates a chant with limited ambitus [syn.: **cantus anomalus**]

[s.XV] NICOL. CAP. p. 323: sunt nonnulli **cantus**, qui **simplices** vel anonomali dicti sunt, verbi gratia, quum ascendunt ad quintam vocem supra suam litteram finalem et non plus, et non descendunt inferius.

cantus superfluus *Bezeichnung für einen Gesang, der die höchsten Töne (in der dritten Oktave) des Tonsystems verwendet* — term that designates a chant that uses the highest pitches (in the third octave) of the tonal system [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 272b: Addimus praeterea quatuor voces post ultimam, sive propter **superfluos cantus**, quos tamen aut vix aut nunquam reperies ad eas (*sc. voces*) ascendere, sive propterea, ut quando cantorem praecedere voce altiori volumus, quaecumque necessariae sunt voces ad opus, habeamus.

cantus suppositus v. **cantus I D 2 e**

cantus syncopatus *synkopierter Gesang* — syncopated song

[s.XIV] MENS. Primo punctus p. 38: Et est iste **cantus** irregularis, in quo perfectiones recto modo non possunt computari, et in isto perfectiones sunt transpositae, quia quod deficit in computatione alicuius perfectionis recte computando, illud sumitur quam prius unus potest, et talis **cantus** cum aliquibus **cantus sincopatus** vocatur. [s.XV] UGOL. URB. 3, 8-4, 11: interdu in **cantu** etiam **sincopato** semiminimae sunt.

cantus symmenos v. **cantus I E 5 c**

cantus tabernicus *Trinklied, Schenkengesang* — drinking song [opp. **cantus ecclesiasticus**] [s.XV] CONTR. Species plani 39: Et non debent fieri due similes (*sc. consonantiae perfectae*) ascendendo neque descendendo cum **cantu plano**. Ratio est ista, quia **cantus** ille **tabernicus** appellatur et non ecclesiasticus.

cf. Sachs K.-J., Contrapunctus p. 113; Gimpel/Sachs, Girona 91 p. 200

cantus tenoristicus v. **cantus I D 2 f**

cantus tonalis *Bezeichnung für einen tonartlich festgelegten Gesang* — term that designates a chant, the mode of which is clearly established

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 30, 6: Sciendum etiam, quod superioribus vocibus cum inferioribus finalibus talis est conveniencia, quod quinto loco ab ipsis possunt idem **cantus tonales** finiri. ... Omnis quoque **cantus tonalis** a suo finali incipiens sine impedimento aliquo revertitur per medias consonancias et semitonia propria in finalem. ENGELB. ADM. 4, 31, 8: **cantus tonalis**, i. e. qui potest alicui tono appropriari. *ibid.* al. HEINR. EGER 5 p. 63: invenies, ... quod **cantus tonalis** in teleusi vel diastemate vel systemate vel in aliis punctis in numero impari clauditur. (?)

cantus tragicus *tragischer Gesang, Tragödiengesang* — tragic song, song appropriate to a tragedy

[s.IX] REMIG. AUT. 51, 19: 'coturnatos **cantus**' id est **tragicos** et altisonos. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 7, 18: in **tragicis cantibus**, qui continent vel magnam laudem vel magnam vituperacionem, que sunt duo extrema.

cantus transformatus v. **cantus directus** - **cantus transpositus** (transformatus)

cantus transgrediens *Bezeichnung für einen kirchenton fehlerhaften Gesang mit nach oben erweitertem Ambitus* — term that designates a modally defective chant with an ambitus that extends above the normal range

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 56: **Transgredientes** aliqui (*sc. cantum permissivorum*) <dicuntur>, qui, licet proprium principium habeant et finem, metas tamen exeunt medio debitas, quando scilicet autentus attingit decimam, et plagalis septimam.

cantus transpositus v. **cantus directus** - **cantus transpositus** (transformatus)

cantus transversus *Bezeichnung für einen Gesang in transponierter Lage (mit den Nebenschlußtönen a b c d)* — term that designates a chant that is transposed (to the secondary finals a b c d)

[s.XI-XII] PS.-OSBERN. 102: 'E' autem gravis finalis est regulariter autenti deuteri et plagalis eius ..., sed si **transversus** fuerit **cantus** ita, ut non possit in propria finali 'E' finiri, in 'h' finem capiat. PS.-OSBERN. 116: Huiusmodi vero **cantus transversus cantus** vocatur, quia translatus est de propria finali ad socialem.

cantus triplex *dreistimmiger Gesang* — three voice composition

[s.XIII] PS.-MUR. summa 2305: Dividitur autem (*sc. poliphonia*) in tres species, scilicet diaphoniam, triphoniam et tetraphoniam, id est in **cantum** duplicem, **triplicem** et quadruplicem. PS.-MUR. summa 2371: **triplex cantus** triplici modulamine crescit. al. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 5.

v. **cantus I D**

cantus usualis v. **cantus artificialis** - **cantus usualis** (naturalis)

cantus ut iacet *Bezeichnung für den nicht diminuierten Gesang* — term that designates a composition without diminution

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Cantus ut iacet** dicitur, qui plane sine ulla diminutione canitur. cf. Anon. Couss. I p. 443a, 446b. Prop. mens. Nota quod II p. 429b.

cantus versiculatus (**versualis**, **versicularis**) *Bezeichnung für eine weltliche (volkssprachig-französische) Liedform (höfische Chanson, Variante des cantus coronatus von minderer Qualität)* — term that designates a secular (*vernacular French*) song form (*courtly chanson, an inferior variant of cantus coronatus*)

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 109: Cantum autem et cantilenam triplici differentia distinguimus. Aut enim <**cantum**> gestualem aut coronatum aut **versiculatum**. IOH. GROCH. 114: **Cantus versualis** est, qui ab aliquibus cantilena dicitur respectu coronati (*sc. cantus*) et ab eius bonitate in dictamine et concordantia deficit ... Cantus autem iste debet iuvenibus exhiberi, ne in otio totaliter sint reperti. IOH. GROCH. 128: Versus vero in **cantu versiculari** illi de cantu coronato, secundum quod potest, assimilatur. Numerus vero versuum in tali cantu non est determinatus. IOH. GROCH. 131.

cf. HMT s. v. **cantus coronatus**

cantus vulgaris (*Gattungs-*) *Bezeichnung für die weltliche (nicht an die Kirchentöne gebundene) Musik* — term (*genre*) that designates secular music (not governed by the ecclesiastical modes)

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 222: Non enim per tonum cognos-

cius **cantum vulgarem**, puta cantilenam ductiam, stan-
tipedem. [s.XV] LAD. ZALK. B 2: Tonus est debita tropi
comprehensio ipsius regularis cantus respectu ... arsis et the-
sis. Dicitur cantus regularis propter **cantum vulgarem** et
irregularem, de quo nihil ad propositum, quia iste non habet
debitas dependentias.

capella -ae f. ‚Kapelle‘ (*Gemeinschaft der Sänger an ei-
nem weltlichen oder geistlichen Hof*) — ‘chapel’, choir (group
of singers at a secular court or ecclesiastical center)
[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 56 p. 250b: Interroganti quidem,
qua ratione sic (ed.: sit <ut>) semitonium pro tono pronun-
tiant, pro auctoritate enim atque ratione cantores de magna-
torum **capellis** allegant. Dicunt etenim eos non sic cantasse
sine ratione, cum optimi sint cantores (*inde* ORIG. ET EFF. 2,
6). [s.XV] IOH. TINCT. pr. pr. 9: Denique principes christia-
nissimi ... cultum ampliare divinum cupientes more Davidico
capellas instituerunt, in quibus diversos cantores, per quos
diversis vocibus, non adversis, Deo nostro iocunda decoraque
esset laudatio, ingentibus expensis assumpserunt. NICOL.
BURT. 2, 6, 50: Haec enim, quae maxime ultramontanis can-
toribus sunt in practica, dum in **capellis** principum quotidie
cantant, cumulavi.

caphe (kaphe) *Bezeichnung (semitischen Ursprungs?)
für den neunten Ton (I) im System A - Q — term (of Semitic
origin?) that designates the ninth pitch (I) in the system A - Q*
[s.X] ODO ARET. p. 249b: Prima differentia inchoat in quarta
chorda, quae vocatur scembs, et serenando ascendit in VIII^a
(ed.: VIII^{va}), quae dicitur **kaphe**. ODO ARET. p. 250a:
chorda vero **caphe** (pro caemar?) ... Tertia differentia inchoat
in nona chorda, quae vocatur **caphe**. [s.XI] COMPIL. Casin.
1, 24 descr.: corda **caphe**.

capitalis -is m. et f. et **capitale** -is n. *Haupt-
Schlußformel (Differenz) für das „Saeculorum amen“ der
Psalmtöne — principal cadential formula (differentia) for the
‘Saeculorum amen’ of a psalm tone [opp.: collateralis]*
[s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 51: Tonus capitalis tertii toni princi-
piat cantum proprie in ·E· gravi et in principiis vel in medio
tendit ad ·C· acutum ... Versus: Ter eius hic voce **capitalis**
scandit in arte. De prima differentia toni tertii. Prima diffe-
rentia toni tertii incipit cantum in ·G· gravi eqs. IOH. OLOM.
9 p. 60: Differentia toni sexti, pro qua ut plurimum **capita-**
lis ponitur, incipit cantum in ·F· gravi. IOH. OLOM. 9 p.
65: Versus: Suscipit octava **capitalis** sic tibi cursus. ANON.
Claudifor. 4, 5, 13: Tonus capitalis: „Tota pulchra es“ ... Alius
capitalis: „Post partum virgo“. ANON. Claudifor. 4, 6, 7: si
introitus incipiuntur in ·f· finali et secundum communes saltus
quinti toni ascendunt ad diapente, tunc assignandus **capitalis**
praecise consimilis tono capitali in antiphonis. TRAD. HOLL. I
p. 182: Illa (ed.: Ille) tamen **capitalis** dicitur, cuius cantus in
finali sede incipitur, reliquae vero collaterales, qui super aliis
principiis inchoantur. TRAD. HOLL. I p. 184: quando enim
tertius tonus incipit in ·e· lami, tunc differentia „Saeculorum“
dirigit finem ad ·a· lamire punctuatim descendendo usque ad
·f· faut hoc modo: ·c·c·a·c·a·g·f·. Et dicitur **capitalis** (sim.
TRAD. HOLL. I p. 185-187). TRAD. HOLL. III 9 p. 65: **Capitalis**
primus. Prima differentia. ... Secunda differentia. TRAD. HOLL.
III 9 p. 74: Et eidem (sc. quarto tono) assignantur quatuor diffe-
rentie scilicet praeter **capitalem**. TRAD. HOLL. III 9 p. 75.
LAD. ZALK. B 1: tonus capitur aduc dupliciter: primo pro so-
lius euouae consideratione, sive „Seculorum amen“, quod idem
est, secundum quod psalmos accentuamus. Et sic capitur, cum
dicimus: Ista antiphona habet talem differentiam vel tale **ca-**

pitale. LAD. ZALK. B 37: hoc **capitale** fit, quando introitus
terti toni inchoatur in ·g· solreut. MICH. KEINSKP. ton. 4: Pri-
mus tonus ... cuius **capitale** est: (*sequitur exemplum*). MICH.
KEINSKP. ton. 26: **Capitale** secundi toni: „Simile“. MICH.
KEINSKP. ton. 30 - 108 *passim*. SZYDLOV. 14 p. 70: illa anti-
phona „O Christi pietas“, que communiter ad sextum intona-
tur tonum, licet plus habeat de quinto **capitali** seu principali.
v. differentia capitalis, tonus capitalis

capitellum -i n. (*fester oder beweglicher*) *Steg (zur Ab-
teilung einer Monochordsaite) — (fixed or movable) bridge
(used for the division of the string on a monochord) [syn.:
magada, hemisphaerium, scabellum]*
[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 252b: Per mediam capsam in
longum linea recta ducitur, et relicto ab utroque capite unius
unciae spatio in eadem linea ab utraque parte punctus poni-
tur. In relictis vero spatiis duo **capitella** locantur, quae ita
chordam super lineam suspensam teneant, ut tanta sit chorda
inter utraque **capitella**, quanta et linea, quae et sub chorda
(*inde* IAC. LEOD. comp. 2, 2, 8: ... duo **capitella**, quae Graeci
magadas vocant ... IAC. LEOD. spec. 5, 17, 4. BONAV. BRUX.
27, 6). COMM. Guid. 51 p. 103: totum spatium subiectum
chordae per circinum mensurari iubet diversis passibus usque
ad finem, id est **capitellum**, quod magada vel hemisphae-
rium dicitur. COMM. Guid. 52 p. 103. [s.XI-XII] QUAEST.
MUS. 2, 24 p. 90: per medium rectissimam ducere lineam a
capitello usque ad **capitellum**, super quam corda tenditur.
[s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 4, 42: in chorda per magadarum,
id est **capitellorum** vel digitorum appositionem longando vel
curtando secundum acumen, grave vel medium, etiam omnes
voces agnoscuntur, ut in viella vel symphonia manifestum.
IAC. LEOD. spec. 5, 17, 1: Monochordum, ut ait Guido, est
„lignum quadratum oblongum“ ... **capitello** chordae desuper
appositae subducitur magada, quod „curtando vel elongando“
chordam, omnem harmoniam mirabiliter constituit. HUGO
SPECHTSH. comm. p. 59: **capitellum** sive magadam, quae
sustentat chordam retro. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 18 p.
80, 5: Monocordus autem de Greco in Latini unocordium vel
unicordis dicitur, cuius **capitella** semispheria vel emispheria
dicuntur. IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 82, 8. IOH. CICON.
mus. 2, 51 p. 328, 22. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 2: fac tibi
figuram huic, de quo loquor instrumentum simillimam, eumque
duas per longum obdlexeris lineas a **capitello** sinistro videlicet
ad **capitellum**, seu, ut quidam aiunt, ad scabellum dextrum.
... Primam autem iuxta sinistram **capitellum** ponere debes
claviculam. CONR. ZAB. tract. YY 12: Intra vero monochor-
dum **capitella** ipsa in principio et in fine posita, quae chordam
sustentare debent, non oportet esse tantae latitudinis, sicut in
clavichordio chordarum exposcit multitudo. Stephanus quo-
que inter foramen rotundum pro resonantia factum et **capitellum**
sibi proximum locetur ad instar illius in clavichordio.
Unica vero chorda, quam omnes moduli tangere debent, quae
in utroque **capitello** affigenda est, ultra medium interioris
latitudinis totius monochordi versus extremitatem a nobis de-
clinantem est ponenda. CONR. ZAB. tract. ZZ 6 - 7. CONR.
ZAB. tract. AF 3. BONAV. BRUX. 27, 18.

caprea -ae f. ‚Reh‘, *Bezeichnung Aribos für ein von ihm
erfundenes Diagramm zur Veranschaulichung der konstituti-
ven Elemente der Kirchentonarten (Lage der Halbtöne, Am-
bitus, Finalis, Mediatrix) — ‘roe’, Aribos term that desig-
nates a diagram that he invented to illustrate the structural
elements of the modes (position of semitones, ambitus, final
pitch, mediatrix)*
[s.XI] ARIBO 31 p. 4: inveni **capream** matri (sc. quadripar-
titae figurae) simillimam. Quae habet in uno loco quartam

graviū, primam finalium, quartam superiorum, primam excellentium. Quae habet in quatuor locis diversis graves, finales, superiores, excellentes. Quae habet protum gravissimum, tetrardum acutissimum ... (*sequitur figura*). ARIBO 42 p. 5 - 20 p. 59 *passim*. ARIBO 47 p. 5: Nostri theorematism novitatem propter eius mensurae celeritatem noncupavi **capream**. ARIBO 21 p. 59: **Capream**, domine, quam vocis obtuli, in vestram commendo gratiam ... Evidentem troporum divisionem ostendit, propter quadripartita penes modernos laudem promeruit. ARIBO 22 p. 59 - 27 p. 65. cf. Bronarski, *Figura* p. 40-43

caprizo -are *meckern* (als abwertende Charakterisierung des Singens) — *to bleat* (as pejorative characterization of singing)

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 5, 8: Anglici enim concinendo iubilant. Cantant Galici. Hispani ploratus promunt, Germani ululatus. Italicorum nonnullos ut Genuenses et qui ad eorum littora resident, **caprizare** ferunt. HERB. TR. 1, 5 p. 31: Quando in patria maneo, quae in sortem Galliae Belgicae computatur, vox mea gallizat; dum Mosam ac Rhenum fluvios transeo ad Teutonium videlicet, nescio, an propter caeli rigiditatem an victus intemperantiam, qua facile mortales contaminantur, vox mea teutonizat. Dixerint alii fortasse: ululat. Verum quando in Italia consisto, italicatur, ne dixerim **caprizat**. HERB. TR. 2, 9 p. 58: Novi ego certe cantus quosdam mira simplicitate progredientes ita captare sensus quorundam hominum, ut alios, subtilioris longe venae, salebrose quidem **caprizantes**, penitus exhorruerint.

capsa -ae f. 1. *Windlade* (der Orgel) 2. *Resonanzkasten* (des Monochords) — 1. *windchest* (of an organ) 2. *sound box* (of a monochord)

1 *Windlade* (der Orgel) — *windchest* (of an organ) [s.IX] DUNCH. 71, 18: 'pinax' est **capsa** organi, in qua figuntur (*ed.*: finguntur) calami (*sim.* REMIG. AUT. 71, 17: 'pinacem' dicunt esse **capsam** organi, in qua figuntur calami) FIST. Cuprum pur. 20 p. 57: **Capsam**, cui superponantur fistulae, oportet fieri quadratam aut parte altera longiorem, et per quattuor angulos singula receptacula reliqua concavitate profundiora, ut ventus divisus aequaliter se infundat omnibus foraminibus. A cuius **capsae** medio demittitur maxima fistula, quae per quattuor partes recipiat geminos folles. ... Tunc tabula tenuis, plana, subtilis et recta fiat eidem **capsae** superponenda, in qua ordinantur hinc inde rectis lineis foramina aequalibus a se spatiis distantia, et secundum numerum fistularum sit numerus eorundem foraminum. Sub qua tabula est alia opposita maximae fistulae, non ut ipsam obturet, sed ut ventum dividat. Per ora etiam **capsae** ante et retro super ipsam tabulam ponuntur linguae tenues, planae, subtiles et rectae, quarum foramina cum omnibus foraminibus tabulae convenient tanta concordia, ut videantur una. Post obturatis ipsis foraminibus ut aperiri possint, liquefacto plumbo super tabulam et linguas **capsa** replebitur. FIST. Cuprum pur. 31 p. 58. FIST. Cuprum pur. 32 p. 58: Summopere tamen cavendum, ne in iuncturis **capsae** aliqua rima remaneat, per quam ventus exeat.

cf. Sachs K.-J., *Mensura* p. 57

2 *Resonanzkasten* (des Monochords) — *sound box* (of a monochord)

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 252a: D.: Quale est illud monochordum? M.: Lignum longum quadratum in modum **capsae** et intus concavum in modum citharae, super quod posita chorda sonat, cuius sonitu varietates vocum facile comprehendis. D.: Quomodo ponitur ipsa chorda? M.: Per mediam **capsam** in longum linea recta ducitur, et relicto ab utroque capite unius

unciae spatio, in eadem linea ab utraque parte punctus ponitur (*inde* IAC. LEOD. comp. 2, 2, 6. IAC. LEOD. spec. 5, 17, 2: Est igitur monochordum instrumentum ligneum non rotundum, sed quadratum et oblongum concavum, ad modum **capsae** vel citharae, in quo supponitur chorda flexibilis et mobilis, cum tangitur. Haec autem chorda super lineam quandam directam in plano ipsius ligni secundum longitudinem dispositam per mediam **capsam** in longum secundum lineam rectam extenditur et relicto ab utraque parte **capsae** quasi unius unciae spatio. HUGO SPECHTSH. comm. p. 57. TRAD. Holl. I p. 167: Monacordum sic notificari potest: Est lignum longum quadratum ad instar **capsae** seu pharatrae arcualis in linteris buccali dispositum, intus concavum in modum citharae, per quod posita corda sonat. CONR. ZAB. tract. P 4. BONAV. BRIX. 27, 4) [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 17, 5-6. [s.XV] PROSD. mon. 3, 2: Situetur primo locus scabelli in monacordo versus partem dextram, scilicet iuxta **capse** finem.

capsella et capsula -ae f. *Resonanzkasten* (des Monochords) — *sound box* (of a monochord)

[s.XV] GEORG. ANS. 2, 120: Composita siquidem **capsula** quantitatis optate, tanta tamen, ut in eius longitudine cadant capita tactuum. GEORG. ANS. 2, 122: superstrato **capsule** cordule ad sinistram eius alligate intenduntur pariter ... His item supponitur scanellum super ventrem **capsule** ... Tamen satis est, si caput superlocate **capsule** decenter contingant. Itaque apud sinistram, penes caput **capsule** lineae impositae signamus locum, quo tactus primus omnium gravissimum sonitum reddens, cum feriat, personabit. GEORG. ANS. 2, 144: super ventrem **capsule** distendatur in longitudine cordula extremis alligata. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 6, 15: Vis nunc bonum fabricare monochordum? Elege tibi primo lignum durum ac bene siccum et ad resonandum super omnia dote naturali peraptum. Idque sit in radio solis et non in umbraculo natum neque per se mortuum, sed cum adhuc viride staret ac sanum florente luna prorsus e trunco decisum. Cave rursus diligenter, ne **capsella** curta sit aut stricta, sed alterum concordet alteri iustis dimensionibus.

caput -itis n. 1. *Notenkopf* 2. *Pfeifenfuß* — 1. *note head* 2. *foot of an organ pipe*

1 *Notenkopf* — *note head* [s.XIII] LAMBERTUS p. 273b: Secunda autem figura ascendens prime non directe supponitur, sed quasi averso **capite** ab ea declinat, ut patet hic: ♯, ♯ (*sim.* LAMBERTUS p. 276b). ANON. Emmeram. 1 p. 122, 36. ANON. Emmeram. 1 p. 134, 32: in figuris per oppositum figuratis est tractus supra **caput** prioris vocis figurae cuiuslibet elevatus. ANON. Emmeram. 1 p. 142, 25: primus punctus ligaturae ... habeat tractum supra **caput** positum in sinistro latere ascendendo. ANON. Emmeram. 1 p. 148, 44. FRANCO COL. 7, 23: si ultimus punctus directus averso **capite** stat supra penultimum sine plica, ut hic: ♯ (*inde* PETR. PIC. 10, 12). PETR. PIC. 10, 11. PS.-PETR. CRUC. U 4, 1: Dupliciter fit obliquitas: ascendendo scilicet averso **capite**, cuius ultima, si plicatur a parte dextra, longa est: ♯. IOH. BALLOCE 2, 12: quodcumque ultimus punctus ligaturae ascendens stat supra penultimam **capite** adverso obliquo, brevis dicitur. WALT. ODINGT. 6, 8, 13: Ligatura ascendens cum perfectione est, cum paenultimus punctus recte gerit supra **caput** ultimum ... ♯ ... Ascendens sine perfectione dicitur, cum paenultimus punctus habet ultimum averso **capite**, sic: ♯. [s.XIV] ANON. Paris. I 2, 13. ANON. Paris. II 5, 7. IOH. BOEN ars append. 4, 26: Inveniuntur etiam sincope, videlicet note quadrate habentes in **capite** tractulum uncatum a dextra parte versus sinistram. QUAT. PRINC. 4, 1, 6 p. 256b: Figura vero minimae est corpus ob-

longum ad modum losongae gerens tractum directe supra **caput**. QUAT. PRINC. 4, 1, 14 p. 259b. IOH. HANB. sum. 15 p. 288, 1. IOH. HANB. sum. 20 p. 330, 4. HEINR. EGER 4 p. 46. PS.-THEODON. append. 3 p. 56: Posito quod semiminima sit aliquantulum divisa in **capite** ad modum hami. MENS. Item notandum p. 415b. MENS. Cum de p. 77. ANON. Vratisl. p. 340b: punctus perfectionis debet poni quasi ad **caput** semibrevis. ANON. Vipiten. 6, 12 - 13. [s.XV] THOM. WALS. 1, 17: Omnis semibrevis formatur ad modum grani ordeï ... Eodem modo formatur minima in corpore, sed habet tractum ascendente a **capite**. THOM. WALS. 2, 2: Omnis nota recta, hoc est quadrata stans, in **capite** carens omni tractu. THOM. WALS. 2, 5 - 33 *passim*. PETR. TALH. p. 22. ANON. Mell. 8, 19. ANON. Mell. 18, 8. GUILL. MON. 2 p. 18. GUILL. POD. 5, 31 - 32. GUILL. POD. 5, 35: Alpha ... in utroque eius **capite** ... sonum capit. GUILL. POD. 5, 36. GUILL. POD. 7, 26. GUILL. POD. 7, 34.

2 Pfeifenfuß — foot of an organ pipe

FIST. Incipit mensura 29 p. 138: Visa itaque longitudine et latitudine tam naturalium quam bordunorum nunc et ipsa **capita** videamus, ubi notandum est: Occurrit, quod **caput** uniuscuiusque fistulae latitudinem cum sua fistula superiori parte, ubi fistula est conectanda, obtinebit tam in naturalibus quam in bordunis, et sic deinde par<te> iam dicta superiori circulo in quattuor partes divisa, tribus abiectis quartam per inferiorem foramen, quod ladulae in<fi>gitur, reservabis. FIST. Incipit mensura 35 p. 138.

cf. Sachs K.-J., *Mensura* 2 p. 352

cardinalis -is f. *Fermate* — *fermata* [syn.: *voluntaria*, *signum concordationis*] [s.XIV] MENS. Item notandum p. 415b: Item sciendum, quod plures reperiuntur longe coronas in capitibus suis deferentes, ut sic: ¶, que **cardinales** a musicis nuncupantur. Denotatur autem per easdem notulas in eis fieri pausam modicam concentus et protractionem spiraminis absque plena notularum prolatione. ANON. Kellner p. 74: Figurarum ... alia maxima ¶, alia **cardinalis** ¶ ... **Cardinalis** est ut finalis brevis. ANON. Kellner p. 75: residuae notae sunt inventae propter mixturas ut brevis plicata, semibrevis alterata, **cardinalis**, fusieli et semifusieli et semifusieli semi. ... **cardinalis** potest poni in quacunque materia, ubi sic placuerit (*sim.* ANON. Vratisl. p. 335b). ANON. Vratisl. p. 334b: **cardinalis** sive voluntaria (*sc. formatur*) sic: ¶. ANON. Vipiten. 4, 17: Et est sciendum, quod **cardinalis** semper illud representat, quod prius representabat sine signo illo supraposito, sed solum differt in hoc, quod debet cantari sub uno motu, que forte prius distinguabatur. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 177, 6: Ista tamen pausa sic formata ♦♦ valet duplicem longam, **cardinalis** (*ms.*; *ed.*: duplicem longam cardinalem,) et valet ac si esset pausa generalis. (?) TACT. Reperi 66: **cardinales** ♦♦. ANON. Couss. XII 10, 15: aliquod signum dicitur signum concordationis, quod alio nomine dicitur **cardinalis**, quia formatur ad modum pilei cardinalis, ut hic: ^ . ANON. Mell. 5, 11: secundum modernos nunc reperiuntur in cantu mensurali 14 species notarum, videlicet longissima, duplex longa ... **cardinalis** seu voluntaria. ANON. Salisb. 8, 10: Aliquod est signum <concordationis> et dicitur **cardinalis** ^, sub quo omnes voces, scilicet discantus, tenor et relique (*ms.*; *ed.*: reliqua), longo accentu dulcisonas (*ms.*: dulci sonās; *ed.*: dulci sonans) fundunt consonantias. COMPIL. Salisb. 99: Signum **cardinalis** ^.

cf. Wolf, *Mensural-Notation* p. 90 sq.

carmen -inis n. A. Lied, Gesang B. (instrumentale) Weise C. Oberstimme (einer mehrstimmigen Komposition)

— A. song B. (instrumental) tune C. upper voice (of a polyphonic composition)

A. Lied, Gesang — song

1 allgemein — general

[s.III] FRAGM. CENS. 11, 3: **Carmen** est modus vocibus iunctus, cuius discrimina cantus, modus, motus. FRAGM. CENS. 12, 1: Species **carminum** tredecim, ex quibus primi dorus, phrygius, lydius. His accesserunt gravissimus hypodorus, mox duo hypophrygi, gravior et acutior, deinde hypolydii totidem et perinde gravior et acutior, deinde dorus medius, tum phrygius gravis et alter excelsus, totidem lydii, gravis et acutus, tum mixolydii pari diversitate, postremus hypermixolydius acutissimus. al. [s.IV] FAV. EUL. 25, 5. [s.V] MART. CAP. 1, 11: nemo illud harmoniam totam superumque **carmen** modulationum congruentia personaret. MART. CAP. 9, 926: Perturbationibus animorum corporeisque morbis medicabile crebrius **carmen** insonui. al. [s.VI] BOETH. mus. 1, 34 p. 224, 27: Tria igitur genera sunt, quae circa artem musicam versantur. Unum genus est, quod instrumentis agitur, aliud fingit **carmina**, tertium, quod instrumentorum opus **carmen**que diiudicat. ... Tertium est, quod iudicandi peritiam sumit, ut rythmos cantilenasque totumque **carmen** possit pendere (*inde* HIER. MOR. 9 p. 43, 17 - 44, 4. ANON. Hailspr. pr. p. 64. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. IAC. LEOD. spec. 1, 3, 5. FR. GAFUR. op. 1, 5. ADAM FULD. 2, 6. FR. GAFUR. theor. 1, 5). al. [s.VII] ISID. etym. 1, 2, 2: musica, quae in **carminibus** cantibusque consistit (*inde* IOH. AEGID. 3, 14). ISID. etym. 3, 15, 1: Musae autem appellatae ... a quaerendo, quod per eas, sicut antiqui voluerunt, vis **carminum** et vocis modulatio quaereretur (*inde* VOCAB. MUS. p. 406. IOH. AEGID. 3, 13. ANON. Emmeram. pr. p. 66, 38. HIER. MOR. 2 p. 11, 26. ANON. Hailspr. pr. p. 65. WALT. ODINGT. 2, 1, 6. PS.-PHIL. lib. mus. p. 35b. IAC. LEOD. spec. 1, 4, 1. QUAT. PRINC. 1, 7 p. 203a. PS.-THEODON. pr. p. 30. ORIG. ET EFF. 1, 6. IOH. CICON. mus. 1, 4 p. 62, 3. IOH. CICON. mus. 1, 7 p. 66, 10. WENCESL. PRACH. 30. FR. GAFUR. extr. exord. 22. FR. GAFUR. op. 2, 1. NICOL. BURT. 1, 1, 2. DIFF. MUS. 8. FR. GAFUR. theor. 2, 1). al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 613: aspera vel dulcia **carmina**. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 11, 8: 'superum **carmen**' hoc est divinam melodiam ad similitudinem videlicet caelestis armoniae. REMIG. AUT. 471, 2: cantationibus vel **carminibus**. al. REG. PRUM. 5, 80. [s.XI] BERNO ton. p. 91b: mereamur cantare **carmen** laetitiae. ANON. Prag. 249: Quattuor autem tantum in naturali musica sunt toni, quanquam VIII^{to} in **carminibus** dicantur modi. VERS. Ars humanas p. 113b: Primus tonus quinto ponit loco differentia, / ubi eius subiugalis non distinguit **carmina**. PS.-GUIDO form. ton. 8, 4: et difficile et ineptum est ex eodem (*sc. octavo*) modo fieri lamentabile **carmen**. [s.XIII] MUS. MAN. 51, 47: Plagalis triti tibi dulcia, papa Gregori, / fundens mella meli **carmine** melle nota (*inde* MUS. MAN. 57, 54). IOH. AEGID. 4, 21-22. HIER. MOR. 7 p. 26, 10: „Musica instrumentalis alia in pulsu, ut in tympanis et chordin, alia in voce, ut in **carminibus** et cantilenis.“ Haec Ricardus. PS.-MUR. summa 2210: Est cantor quandoque novus, dum **carmina** fingit, / congregat ipse tonos omnesque per omnia pingit. al. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. 563. al. ANON. Grac. p. 17: Omnem autem sonum, qui materies cantilenarum est, triforme constat esse naturam. Prima est harmonica, quae ex vocum **carminibus** constat, secunda organica, quae ex flatu consistit; tertia rhythmica, quae in pulsu digitorum sonos recipit. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 56, 17: Musica est omne **carmen** (*sim.* DIFF. MUS. 11). NICOL. CAP. p. 329. EG. CARL. rit. 40. al. TRAD. Holl. I p. 188: cum tamen tota melodia **carminis** musici ad octo tonos sufficienter rationabiliterque sit reducta. al. TRAD. Holl. II 17 p. 42

(p. 431a): quattuor toni habent quattuor sedes regulares, in quibus omnes iubili et omnis cantus regularis, similiter et **carmina** non transposita terminantur (*sim.* LAD. ZALK. B 12). ANON. Monac. 1, 20: alique compositiones plures habeant partes quam tres, sicut sunt **carmina** aut canciones quatuor aut quinque vocum. ANON. Monac. 3, 66: ille modus diminuendi occurrit iam communiter in multis **carminibus** modernorum cantorum sic, quod ipsi suas canciones componunt per diminutionem. IOH. TINCT. nat. 1, 26: Nempe unius et eiusdem toni **carmen** possibile erit et planctivum et remissum et rigidum et medium esse. IOH. TINCT. contr. pr. 14: nonnulla vetusta **carmina** ... adeo inepte, adeo insulse composita, ut multo potius aures offendeant quam delectabant. FR. GAFUR. op. 1, 1. *al.* BART. RAM. 3, 1, 4 p. 90. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 65. *al.* NICOL. BURT. 3, 22, 206. ADAM FULD. 2, 10: componere **carmina** volunt, et utinam solum **carmina**, sed etiam quaeque grandia usu praesumunt. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1. *al.* HERB. TR. 2, 3 p. 48. *al.*

2 speziell — specific

a für weltliche Gesänge — for secular songs

[s.V] MART. CAP. 9, 901: praecineret nuptiale **carmen**. [s.VII] ISID. etym. 1, 39, 18: Epithalamia sunt **carmina** nubentium, quae decantantur ab scholasticis in honorem sponsae. *al.* [s.IX] IOH. SCOT. annot. 491, 16: Neniae sunt **carmina**, quae in tumbis, id est sepulchris mortuorum, scribuntur et in citharis cantantur (*sim.* REMIG. AUT. 491, 15). REMIG. AUT. 515, 5: 'tragica' dicitur propter graves sonos, nam tragicum **carmen** grave semper est. ORG. Bamb. I 43: Coeptum **carmen** exempli gratia prosequamur: „Te sacer subire celsa poscit astra Iupiter“ (*cf. Mart. Cap. 2, 123*). [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 270a: Huius autem diapente exempla multa reperies, de quibus est illud **carmen** Boetii: „Bella bis quinis ...“. [s.XIII] HIER. MOR. 20 p. 154, 11: Celeuma est clamor nautarum sive **carmen** super mortuos, ita dicit Papias. [s.XV] IOH. TINCT. pr. 1, 3, 5: Okeghem, qui suum **carmen** bucolicum „L'autre dantan“ ab omni parte numeris aequalibus compositum nedum signo proportionis ... signavit. *al.* CONR. ZAB. chor. 5, 7: mundialium **carminum** melodias. *al.* IOH. TINCT. nat. 24, 5: si quis universaliter mihi diceret, Tinctoris, peto abs te, cuius toni sit **carmen** „Le serviteur“, responderem universaliter primi toni irregularis, quoniam tenor pars principalis ipsius **carminis** sit huiusmodi toni. IOH. TINCT. contr. 2, 33, 5: apud Busnois in **carmine** „Je ne demande“ et apud Caron etiam in uno **carmine**, quod dicitur „Hellas“. IOH. HOTH. dial. p. 74. IOH. TINCT. inv. p. 46: Ghiterre autem usus propter tenuem eius sonum rarissimus est. Ad eamque multo sepius Catalanarum mulieres **carmina** quaedam amatoria audivi concinere. *al.*

b für geistliche Gesänge — for sacred songs

[s.VII] ISID. etym. 6, 19, 17: Hymnus est canticum laudantium, quod de Graeco in Latinum laus interpretatur, pro eo, quod sit **carmen** laetitiae et laudis. ... Cui contrarium est threnum, quod est **carmen** lamenti et funeris. [s.IX] MOD. Autenticus p. 54, 18: nos, qui cantamus **carmen** Domino. AURELIAN. 2, 7: David cantantium habuisse abundantissimum chorum (*sc. auctoritas refert*), qui laude gloriosa super Domini sacrificia musa personarent dulcedinem **carminum**. AURELIAN. 4, 4: Rithmus namque metris videtur esse consimilis, qui est modulata verborum compositio, non metrorum examinata ratione, sed numero sillabarum atque a censura diiudicatur aurium, ut pleraque Ambrosiana **carmina**. AURELIAN. 20, 18: Offertoria vero vocantur ea **carmina**, quae super ostias oblatas Domino canit ecclesia. ... Canitur etiam illi (*sc. „Agnus Dei“*) adiunctum aliud **carmen**, quod communio vocatur. MUS. ENCH. 7, 3: inferius descriptum **carmen** (*sc. „Rex caeli Domine“*) (*sim.* MUS. ENCH. 18,

11. ORG. Bamb. II 13. INCH. UCHUB. 37). MUS. ENCH. 18, 49: pro ornatu ecclesiasticorum **carminum**. COMM. BR. 5: scienter et ornate confiteamur nomini sancto eius et gloriemur in **carminibus** suis. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. 592: Et sic addisce totius **carmina** missae. [s.XV] EG. CARL. rit. 144. ANON. Couss. XII 1, 34. CONR. ZAB. chor. 5, 7: inter divinae laudis **carmina**, hoc est super hymnum angelicum „Gloria in excelsis“ et super symbolum Nicaenum ac super „Sanctus“ et „Agnus Dei“. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 65: in missa „Te gloriosus“, in qua ‚G‘ acuta depicta aperit **carmen** illud. FR. GAFUR. theor. 1, 1: Quaecunque vero **carmina** post hec in ecclesiis occidentalibus in Dei laudem deducta sunt, hymnos vocant. *ibid.* *al.* MICH. KEINSP. ton. 7: Differentia prima in alto arripit notam postremam; huius vero **carmina** in ut inchoantur moxque in ‚a‘ lamire prosiliunt (*sequuntur exempla*). *al.*

c als Gattungsbezeichnung — as term that designates a compositional genre

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 76, 6: Utuntur aliqui libenter hac consonantia (*sc. semiditono*) in suis discantibus, quia, etsi eius voces non perfecte concordant, etiam nec perfecte discordant, unde in cantuum et perfectionum principiis et terminis nonnunquam ponitur in conductis, motetis et **carminibus**. CONTR. Ad sc. comp. p. 93b: Ad sciendum componere **carmina** vel motetos.

B (instrumentale) Weise — (instrumental) tune

[s.V] MART. CAP. 9, 888: Nec melicum reticens modulatur tibia **carmen**. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 1, 1 p. 186, 30: in bellum pugnantium animos tubarum **carmine** accendi (*inde* HIER. MOR. 8 p. 40, 7). [s.IX] REMIG. AUT. 486, 21: „in calamos loquaces“ id est in fistulas sonantes, „sonat“ scilicet **carmen**. [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 30: Et fuit (*sc. tibia*) quondam instrumentum lugubre, quo utebantur homines in funeribus mortuorum, ut dicit glossa super Matthaeum IX: „Cum audisset tibicines“, et cetera, id est **carmen** lugubre canentes. PS.-MUR. summa 299: Sic David in Saule sedavit demonis iram, / ostendens cithare virtutem **carmine** miram (*inde* IOH. TINCT. eff. 9, 5). [s.XV] NICOL. BURT. 3, 22, 206: cithara **carmina** laeta dedit.

C Oberstimme (einer mehrstimmigen Komposition) — upper voice (of a polyphonic composition)

[s.XIV-XV] CONTR. Ad sc. comp. p. 93b: Ad sciendum componere carmina vel motetos cum tribus, scilicet cum tenore, **carmine** et contratenore. *ibid.*: **Carmen** - Tertia tenor - Tertia contratenor. *al.*

carolla -ae f. (francogall. carole, ital. carola, anglosax. carol) Bezeichnung für einen Rundtanz — name of a round dance

[s.XV] ORIG. ET EFF. 19, 1: Rondellis, baladis, **carollis**, springis quaedam illorum in operto in secundi versus fine desinunt, in ultimo in clauso. Ad haec non habeo respondere, quia sunt fantastica et frivola, quia nulli auctores musicae in textu illorum cognitionem nec scientiam imposuerunt.

casia -ae f. (de arbore, quae dicitur Cassia fistula, cf. LGerm s. v.) Pfeife — a blown pipe, whistle

[s.XI] VOCAB. MUS. p. 405: Calami: **casia**. ... **Casia**: calami.

casus v. vox cassa

cauda -ae f. I. *melismatischer Schlußabschnitt* II. *Notenstiel, Notenhals* III. *Bezeichnung für die Plica* IV. *Bezeichnung für ein Pausenzeichen* — I. *melismatic closing section* II. *note stem* III. *term that designates the plica* IV. *term that designates a notational symbol for a rest*

I melismatischer Schlußabschnitt — melismatic closing section

A *im Choral — in chant* [syn. *finis, iubilus, neuma, oda*] [s.XII] ANON. Cist. IV 5: Tu pausam lauda medio versu sine **cauda** / metro pausemus. (?) [s.XIII] MUS. MAN. 50, 30: plerumque tanta reboat cantuum dissimilitudo, ut quibus eos tonis applicare debeas penitus ignores, nec prius de illis certum possis dare iudicium, quam **caudam** teneas cantilenae. (?) IOH. GROCH. 255: Est autem neupma quasi **cauda** vel exitus sequens antiphonam, quemadmodum in viella post cantum coronatum vel stantipedem exitus, quem ‚modum‘ viellatores appellant. IOH. GROCH. 274: Et <in> alleluia additur **cauda** quaedam, sicut neupma in antiphonis. Et multoties loco **caudae** cantatur sequentia, puta cum missa celebratur cum maiori sollemnitate. [s.XIV] PS.-MUR. summa 1850: **Cauda** vel **finis** in cantu est modulatio quedam, que ad sui toni discretionem et ad commendationem tenoris eius fieri solet cantu finito, et quia **cauda** **finis** est animalis, et **finis** ex re nomen habere videatur, propter hoc finali antiphone finis vel **cauda** huiusmodi solet adiungi. Et hac de causa in completo-rio, cum unica sit antiphona super psalmos, **caudam** habere non debet. PS.-MUR. summa 1883: **caudaque**, finalis modulatio, rite sequatur. *al.* IAC. LEOD. inton. 4, 19: Habet autem quilibet tonus suam **caudam**, quae etiam neuma vocatur sive oda sive iubilus. Est igitur toni primi **cauda** talis: (*sequitur exemplum*). *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 82, 1: Sunt adhuc quidam cantus accommodati singulorum tonorum antiphonis per quos de tono illarum indicamus, et illi diversis vocantur nominibus. A quibusdam enim vocantur aptitudines sive formulae, ab alii neumae, odae vel iubili; a modernioribus vocantur **caudae** ... (*sequuntur exempla*) ... Dicendum igitur, quod per positas **caudas** inducitur aliquis ad discernendum inter tonos antiphonarum diversarum, nam illa primo tono ascribitur, cui **cauda** primo posita convenienter aptatur, et illa secundo, cui secunda, tertio, cui tertia, quarto, cui quarta, sic de ceteris. IAC. LEOD. spec. 6, 86, 19: **Cauda** vel iubilus, qui dicitur post antiphonam primi toni, suprapositus est hic scilicet: (*sequitur exemplum*). IAC. LEOD. spec. 6, 87, 25: Item pro singulis tonis ponantur hic „Amen“ vel **caudae**, quae dici possunt in solennitatibus, vel quando chorialibus amplius cantare placet in fine alicuius antiphonae, responsorii vel sequentiae seu prosae, et fit ad cantus primi <toni> finis talis: (*sequitur exemplum*). *al.* HEINR. EGER 5 p. 61: Quidam <sunt> curiosi seu curiales, illi scilicet, quos moderniores postea in cantibus lascivientes adinvenierunt addentes principalibus praedicitis **caudas** diversas, et hoc, ut corresponderent diversis antiphonarum et introituum inchoationibus, quae variationes **caudarum** etiam adhuc vocantur differentiae. *al.* ANON. Carthus. p. 451a: quilibet tonus suam specialem habet neumam, quam aliqui rudes vocant **caudam** finalem. *al.* CONR. ZAB. tract. AL 5: Et maxime se a longis pausarum **caudis** diligenter absteineat (*sim.* CONR. ZAB. chor. 2, 11: omnes **caudae** in pausis penitus sunt vitandae, quia peccant contra mensuram. CONR. ZAB. chor. append. 2, 5). CONR. ZAB. tract. AX 10: Alio vero modo finales dicuntur neumae illae sive iubili illi, qui in fine antiphonarum addi et cantari solent in plerisque ecclesiis, secundum quod dicimus, quod quilibet tonus suam habet finalem, quas finales plerique neumas vocant. Quidam vero rudes vocant eas **caudas**. CONR. ZAB. tract. BH 8: **caudae** illae, quas quaedam differentiae habent, in multis ecclesiis cantari non solent in psalmodiis, nisi in fine circa „Saeculorum amen“, ne scilicet taedium generet, sed in fine merito ob mox dictam causam. CONR. ZAB. chor. append. 1, 2: a **caudis** in medio et in fine versuum omnino absteineatur.

cf. P. Wagner, *Einführung in die gregorianischen Melodien III*, Leipzig 1921, p. 320 sq., 348; Brockett, Noeane.

B in mehrstimmigen Stücken (besonders beim Conductus) — in polyphonic pieces (especially the conductus)

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 2, 3: Unde figura est representatio soni secundum suum modum. Et sciendum, quod huiusmodi figurae aliquando ponuntur sine littera, aliquando cum littera; sine littera ut in **caudis** vel conductis, cum littera ut in motellis (*inde* ANON. Emmeram. 1 p. 88, 2: sine littera ut in **caudis** seu neumis cantuum variorum). ANON. Emmeram. 1 p. 160, 47: In hoquetis autem et in **caudis** cantuum aliorum nonquam debet poni figura perfecta pro imperfecta, nec etiam e converso. ANON. Couss. IV p. 82, 12: Tertium volumen est de conductis triplicibus **caudas** habentibus sicut „Salvatoris hodie“ et „Relegentur ab area“ et similia, in quibus continentur puncta finalia organi in fine versuum et in quibusdam non, quos bonus organista perfecte scire tenetur. Est et aliud volumen de duplicibus conductis habentibus **caudas** ... Est et quintum volumen de quadruplicibus et triplicibus et duplicibus sine **caudis**.

II Notenstiel, Notenhals — note stem [syn.: *tractus, linea, virgula, filum*]

A *in der Mensuralnotation (zur Unterscheidung von Notenwerten) — in mensural notation (for differentiation of note values)*

1 generell — general

[s.XIV] MARCH. pom. 2, 6: magis coniunctum accidens ipsi notae quam alia accidentia sunt **caudae**, tamquam ipsis notis unitae et incorporatae cum eis. MARCH. pom. 3, 6: **caudae** sunt lineae coniunctae notis. MARCH. pom. 4, tit.: De **caudis** et proprietatibus, quid faciant in musica mensurata. *al.* MARCH. comp. 7, 12: accidentia omnia quo ad pausas, puncta, **caudas** et ad omnia alia accidentia ita se habent in cantu temporis imperfecti sicut et perfecti. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 20, 9. IOH. BOEN ars 1, 1, 6: stat earum (*sc. notarum*) differentia in quodam tractulo, qui tractulus nomine plica vocari potest vel proprietates vel **cauda**. IOH. BOEN ars append. 2, 2: Tractus autem, quo (*sc. notae*) ligantur, ligamen dicitur et non **cauda**, quia **cauda** non fit nisi in principio vel in fine ligature. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 12 p. 259a: Proprietates vero musicae mensurabiles est nota sive signum primariae inventionis ligaturae a plana musica data in principio illius. Est enim parvulus tractus vel **cauda** alicui figurae coniuncta ad denotandum eam esse longam, brevem vel semibrevem. GOSCALC. 2, 2 p. 128, 16. ANON. Mediol. 4, 12: Nota, quod tu potes figurare omnes notas cum ligatura et sine ligatura, cum **cauda** vel sine **cauda**, solum quod nota habeat suum valorem. ANON. Monac. II 149. [s.XV] PROSD. exp. 61, 52: Possumus etiam per appositionem **caudarum** extraneas figuras fabricare, hoc est extraneorum valorum. PROSD. exp. 65, 13: ‚habens **caudam** sive tractum‘ etc., quod hic **cauda** et tractus pro eodem accipiuntur, unde hic quicquid est **cauda**, est tractus, et e converso, quicquid est tractus, est **cauda**. PROSD. exp. 65, 14: in cantu mensurato **cauda** superius aut inferius tracta a parte sinistra dicitur proprietates. PROSD. exp. 70, 8: differentia est inter **caudam** sive tractum et ligamentum. Nam ligamentum dicitur esse linea incipiens a nota et in notam terminata, cum qua due note adinvicem ligantur. Sed **cauda** sive tractus dicitur linea a nota incipiens et in nullam notam terminata nullas duas notas adinvicem ligans (*sim.* PROSD. mens. p. 219a. PROSD. ital. I p. 242a. PROSD. ital. II p. 60). *al.* PROSD. mens. p. 216a: aliqui moderni primo pro principio stabiliant, quod omnis **cauda** sive inferius sive superius tracta in notis non ligatis habet diminueri. *al.* PROSD. ital. I p. 236a: hic locuti sumus de **caudis** (*sim.* PROSD. ital. II p. 51). *al.* PROSD. ital. II p. 64. *al.* UGOL. URB. 3, 9-3, 4. *al.* TACT. Concordanciarum p. 177, 8. GEORG. ANS. 3, 186: Nigro etenim attramenti colore plene scripte (*sc. note*),

nisi aliter sint diminute aut punctis vel **caudis** insignite sint, suorum temporum mensuras tenent. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: Nota mensuralis est signum maioris nomine prolacionis, quo aut quibus quantitativa habitudo longitudinem ac brevitatem cuiuslibet cantus commensuratur, aut qualitatem in multas aut eorum aliquantas repercutitur, faciens in omni symphonia de istis certam fidem per **caudas** per traccionem aut colorem unum aut variatum. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 18, 12. *al.* GUIL. MON. 1 p. 16. ANT. LUCC. 10b, 22: Cum autem proponitur tractus vel asta, intellige de asta seu tractu a parte ante notae sive ascendente sive descendente. Quae autem fiunt a parte post, non astae vel tractus, sed **caudae** potius nuncupantur. *al.*

2 *Notenzeichen ohne Stiel betreffend — with respect to notational symbols without a stem*

a *Einzelzeichen — single notational symbols*

α *generell — general*

[s.XIII] PS.-DIETR. p. 5: punctorum aliud est caudatum, aliud sine **cauda**. ... Punctum sine **cauda** et plica sic scribitur: ■. [s.XIV] MARCH. pom. 30c, 77. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 61, 87: Et ideo dico, quod figure, quas fussatas nominamus, insufficienter a cantoribus modernis ponuntur et frustra, quoniam tanti sunt valoris, quanti essent, si sine **caudis** existerent. PROSD. ital. I p. 239b (*sim.* PROSD. ital. II p. 56). *al.* PROSD. ital. II p. 64.

β *zur Notation einer Brevis — for notation of a breve*

[s.XIII] AMERUS 25, 1: Sine **cauda** sunt breves. PS.-DIETR. p. 5: Punctum ... sine **cauda** et plica brevis est: ■. ANON. Emmeram. 1 p. 90, 32: Haec (*glossa*: tam brevis quam semibrevis) careant **caudis**. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 26, 9: per caudam et non **caudam** distinguuntur longa et brevis. IOH. VETUL. 14, 5. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 148. GEORG. ANS. 3, 273, 10: Brevis medie quadrata est figura et omnino **caudis** privata: ■. PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 63. IOH. TINCT. not. 1, 5, 4.

γ *zur Notation einer Semibrevis — for notation of a semibreve*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 90, 32: Haec (*glossa*: tam brevis quam semibrevis) careant **caudis**. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 34, 2: tractulus vel **cauda** non solum naturae semibrevis per se positae repugnare videtur, sed et figurae eius. IOH. BOEN ars 1, 4, 2: extra ligaturam scribitur (*sc. semibrevis*) sine **cauda**. PETR. CAP. 3, 2: secundum Marchectum tribus modis quilibet semibrevis figuratur: aut enim figuratur sine **cauda** sive tractu et tunc vocatur minor *eqs.*

δ *zur Notation einer Minima — for notation of a minima*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 36, 7: Illa enim dici poterat maior semibrevis, quae caudabitur in latere dextro inferius vel superius sic: ♪; illa vero dicitur semibrevis <minor>, quae in latere sinistro inferius vel superius hoc modo: ♪; illa autem minima, quae carebit omni **cauda** sic: ♪. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 16: Medie minime est figura etiam ipsius quadrangula sed **cauda** penitus absoluta.

ε *zur Notation einer Maxima — for notation of a maxima*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 64: Quadrate note sunt note maxime quadratum omnino ac oblongale pretendentes, quae si fuerit sine **caudis** ■, talis valet duas longas in modo imperfecto ■■ eciam non filatas.

b *Ligaturen — ligatures*

α *generell — general*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 174, 16: quare non debent (*sc. figurae*) habere tractum sive **caudam** sic positam circa finem, scilicet propter plicam, quae in fine omnium figurarum suum possidet dominatum. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 3, 194. ADAM FULD. 3, 11: omnis enim ligatura ascendit vel descendit, estque

caudata in sinistra vel in dextra, habens caudam ascendentem vel descendente, vel caret **cauda**, vel est ubique caudata.

β *am Ende einer Ligatur — at the end of a ligature*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 174, 6: Nam per finem perfectio vel imperfectio designatur, et hoc sine tractu aliquo sive **cauda**. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 42b: si due note sunt coniuncte et quadrate et descendunt sine **cauda**, ambe sunt longe. IOH. BOEN ars 1, 5, 10: In fine ligature scribitur brevis ascendendo sine **cauda**. HEINR. EGER 4 p. 46: Ultima autem inter colligatas ... si autem iuxta (*sc. penultimam*) stat averso capite sine **cauda**, tunc valet brevem. ANON. Mediol. 4, 2. [s.XV] PROSD. exp. 72, 24: voluerunt magistri nostri antiqui predicti, quod ultima ascendens respectu penultime ab eiusdem penultime latere posita cuiuscumque figure existentis dummodo **cauda** descendente a parte dextra careret, valorem brevis assumeret ... Item voluerunt, quod si ultima nota foret descendens respectu penultime et quadrata vel oblonga, tunc valorem longe vel maxime assumere deberet, dato, quod **caudam** descendente a parte dextra non haberet. PROSD. mens. p. 220a. PROSD. ital. I p. 244a: si ultima figura ligature ascendens qualiscumque figure sit, stans a latere careat **cauda** sive tractu, efficitur una brevis (*sim.* PROSD. ital. II p. 63). GEORG. ANS. 3, 203. ANON. Monac. 2, 139. FR. GAFUR. extr. 9, 7, 9. ADAM FULD. 3, 11. ANT. LUCC. 10b, 28.

γ *am Anfang einer Ligatur — at the beginning of a ligature*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 42b: omnes note, quae ascendunt sine **cauda**, sunt breves. MENS. Primo punctus p. 36: sine proprietate, hoc est, quando prima non habet **caudam**. *ibid.* *al.* PS.-MUR. motet. p. 75a: ligatura ascendens notulis quadratis sive obliquis sine **cauda**, quotquot sint, sunt breves. PS.-MUR. motet. p. 75b: Ligatura descendens notulis quadratis sive obliquis, si prima sit sine **cauda**, longa est propter eius improprietatem. *ibid.* *al.* IOH. BOEN ars 1, 2, 11: Patet ergo, quod duas conditiones habeat prima de ligatis, si ipsa longa nominari debeat. Prima condicio est, quod non habeat **caudam** a parte sinistra. Secunda condicio est, quod proxima, cui coniungitur, sit descendens. IOH. BOEN ars 1, 5, 5: Potest esse brevis in principio sine **cauda**, et hoc, quando secunda sequens esset in ascensu. *al.* HEINR. EGER 4 p. 46: si secunda est altior prima, tunc prima, si est sine **cauda**, valet brevem. ANON. Mediol. 4, 4. ANON. Mediol. 4, 8: Quando invenitur nota cum baculo in ligatura sine **cauda** in principio ligature, semper prima est longa, ut hic: ■. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 65, 40. PROSD. exp. 72, 17. *al.* PROSD. mens. p. 219b: quandoque ligatura est descendens, et prima nota ligature non habeat aliquam **caudam** sive tractum, tunc aut talis prima nota ligature est quadrangula non quadrata, aut quadrangula quadrata. Si quadrangula non quadrata, tunc assumit denominationem atque valorem maxime. Si vero sit quadrangula quadrata aut curva, tunc assumit denominationem atque valorem longe (*sim.* PROSD. ital. I p. 242b. PROSD. ital. II p. 61). *al.* PROSD. ital. I p. 242b (*sim.* PROSD. ital. II p. 61). UGOL. URB. 3, 7-3, 29: Demonstratio primae notae **cauda** seu tractu carentis, quae sine perfectione dicitur et est brevis: ■. *al.* GEORG. ANS. 3, 200. MENS. Item nota 3. ANON. Monac. 2, 117. *al.* IOH. TINCT. not. 1, 10, 6. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 7, 6-9. ADAM FULD. 3, 11. ANT. LUCC. 10b, 28.

δ *in der Mitte einer Ligatur — in the middle of a ligature*

[s.XIV] PS.-MUR. motet. p. 75b: Omnes medie predictarum notularum quadratarum sive obliquarum descendendum sive ascendendum sine **cauda** breves sunt. *ibid.* *al.* [s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 7, 9: est omnis media brevis, ex quo stat sine **cauda**.

3 *als Abwärtsstrich — as a stem that extends downward*

a *bei Einzelzeichen — on single notational symbols*

α *generell — general*

[s.XIII] PS.-DIETR. p. 5: Punctum cum **cauda** sic (*sc. scribitur*): ¶. ANON. Emmeram. 1 p. 100, 7: si differentia assignaretur inter eas quo ad **caudarum** longitudinem seu etiam brevitatem, multo fortius deberet assignari quo ad corpus, cum corpus sit dignius in ipsis vocibus quam sint **caudae**. [s.XIV] MARCH. pom. 3, 2: quaedam ipsis notis coniunctae et protractae inferius a parte dextra vel sinistra, et hae proprie **caudae** dicuntur. MARCH. pom. 3, 58: erit impossibile scilicet, quod aliqua **cauda** protracta in dextro latere per diversa spatia, diversitatem temporum inducat. MARCH. pom. 30d, 19: **cauda** in deorsum innuit perfectionem. *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 126, 22: **cauda** deorsum tendens debet pro medietate per oppositum aggravari, et si sursum tendens tollat, per oppositum deorsum debet augere. [s.XV] PROSD. exp. 61, 55. *al.* PROSD. mens. p. 216b. *al.*

β *zur Notation einer Longa — for notation of a long*

[s.XIII] ANON. Couss. VII 8, 5: longa cum **cauda**. ANON. Emmeram. 1 p. 90, 25: Longaque quadrata manet a dextra sibi grata. / **Cauda** (*glossa*: id est tractus) fit illarum. ANON. Emmeram. 1 p. 98, 45: Et nota, quod quidam errant apponentes longiorem **caudam** maiori longae quam minori. *al.* FRANCO COL. 4, 9: Cuius (*sc. longae perfectae*) figuratio quadrangularis est, **caudam** habens in parte dextra descendente, per quam repraesentat longitudinem. [s.XIV] MARCH. pom. 3, 12: dicunt omnes, quod **cauda** semper signum longitudinis est in notis, et hoc, si protrahatur inferius a latere dextro notae quadratae simplicis seu ligatae. *al.* MARCH. comp. 2, 2-3. TRAD. Phil. I f. 61vD, 16: Simplex longa est, que quadratum habet corpus et a dextro latere **caudam** sive ascendendo sive descendendo (*sim.* QUAT. PRINC. 4, 1, 6 p. 256b). ANON. Paris. II 2, 4. IAC. LEOD. spec. 7, 21, 2. *al.* IOH. BOEN ars 1, 1, 7. HEINR. EGER 4 p. 46: si addatur virgula vel **cauda** taliter ¶, dicitur longa. IOH. VETUL. 14, 4: Et si in illa nota quadrangulari ponatur **cauda** seu filus, quod idem est, ex parte dextra, per illam **caudam** seu filum aliquando triplicatur et aliquando duplicatur valor illius notae seu puncti. Et sine cauda est brevis, et cum **cauda** est longa. [s.XV] PROSD. exp. 61, 78: Et si diceretur, quod multi figurant longam cum cauda ascendente a parte dextra, dico quod male faciunt, nec unquam invenies aliquem auctorem dicentem maximam aut longam aliter figurari debere quam per **caudam** descendente a parte dextra. Et si aliter ipsi faciunt, forsan hoc faciunt, quia si traherent **caudam** inferius, non videretur talis **cauda**, quia forsan intraret ad intra litteras de subutis existentes et ipsas litteras destrueret. *al.* PROSD. mens. p. 216b. GEORG. ANS. 3, 273, 7: Longe medie est figura quadrata unica **cauda** caudata ex dextris ad inferius producta: ¶. IOH. TINCT. not. 1, 4, 4. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 3. GUIL. MON. 1 p. 16. ANT. LUCC. 10b, 38.

γ *zur Notation einer Brevis — for notation of a breve*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 178, 24: Si sit descendens (*sc. figura tres semibreves continens*), tunc brevis praecedens debet habere tractum sive **caudam** a sinistro latere descendente tanquam figura binaria cum proprietate posita. [s.XIV] MARCH. pom. 3, 52: Sed certum est, quod **cauda** addita notae a latere sinistro brevitatem ... inducit. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 41a: Sed quando **cauda** prevalet a parte sinistra, brevis est ut hic: ¶. ANON. Paris. II 2, 5. IAC. LEOD. spec. 7, 36, 6. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 148. GEORG. ANS. 3, 273, 9: Maioris brevis est figura quadrata ex sinistris caudata, producta inferius **cauda**: ¶ (*ed.*: ▮).

δ *zur Notation einer verlängerten Semibrevis (semibrevis maior) — for notation of a lengthened semibreve (semibrevis maior)*

[s.XIV] MARCH. pom. 30c, 12: dans primae semibrevis notae

de duabus duas partes temporis perfecti, secundae vero unam, ut dictum est; quod innuitur per additionem **caudae** ipsi notae, ut hic: ¶♦. MARCH. pom. 30c, 29: Sed si mediae (*sc. semibrevis*) addatur **cauda**, ut hic: ♦♦♦♦♦ tunc ipsa caudata de sex partibus senarii habet tres, ... prima vero unam, ultima autem duas. *al.* MARCH. comp. 4, 13: **cauda**, que additur ipsi semibrevis necessario aliquid addit sibi ultra illud, quod habebat. MARCH. comp. 4, 23: semibrevis prime de quattuor vel secunde adduntur due partes senarie divisionis per **caudam**, que additur eisdem, et duabus reliquis, scilicet tercie et quarte per **caudam**, que additur eisdem, non additur singulariter nisi una pars, quae manifesta patet, quia prima semibrevis et secunda naturali via continebunt secunde divisionis singulariter solum unam; nunc, si caudetur, tres continent; tercia autem et quarta naturali via continebunt secunde divisionis singulariter duas, nunc, eisdem si additur **cauda**, non addimus nisi unam partem divisionis predictae. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 24, 9: Alii notulam valentem duas partes brevis perfectae in cantu perfectae mensurae modo losangae figurantes inferius sibi **caudam** dabant. IOH. HANB. sum. 13 p. 272, 17: Robertus Trowell aliter figuravit minorem, minoratam et minimam, sic dicendo: maior (*sc. semibrevis*) **caudam** deprimit, ut hic: ¶. GOSCALC. 2, 2 p. 128, 18: Si igitur cauda sursum tendens tollat semibrevis medietatem sui valoris, sine dubio **cauda** deorsum tendens auget sibi medietatem; etiam sibi potest augere terciam partem. PETR. CAP. 3, 2: aut enim figuratur (*sc. semibrevis*) sine cauda sive tractu et tunc vocatur minor, ... aut cum **cauda** ex parte inferiori et tunc vocatur maior. [s.XV] PROSD. exp. 61, 53. *al.* PROSD. mens. p. 217b. *al.* PROSD. ital. I p. 236a: cum signo vero alteratur (*sc. semibrevis*), quando per **caudam** inferius tractam sumit alterationem (*sim.* PROSD. ital. II p. 51). *al.* GEORG. ANS. 3, 205: Est semibrevis albarum figura composita ultima, siquidem additum ex dextro punctum adiungere illi, **cauda** ad inferius producta, et hec quinque minimarum mensuram tenet: ¶. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 18-38.

ε *zur Notation einer Maxima oder Duplex longa — for notation of a maxima or duplex long*

[s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 22: Duplex longa est notula, que habet duplex corpus respectu longe et a dextro latere **caudam** ascendendo sive descendendo. IOH. VETUL. 14, 6: Et si cum **cauda** duplicatur corpus, duplicatur valor illius longae in reductione et vocatur imperfecta larga seu duplex longa. [s.XV] PROSD. exp. 61, 78. GEORG. ANS. 3, 145: Duplicis longe, cuius est mensura temporum sex, figura est et ipsa quadrangula ut maxime protracta, sed brevioris mensure et pariter ex dextris **cauda** producta ad inferius: ¶. GEORG. ANS. 3, 273, 4: Grandis medie figura quadrangula est quantitatis tamen minoris sed solum ex sinistro **cauda** inferius producit: ¶. IOH. TINCT. not. 1, 3, 4: Forma eius (*sc. maximae*) est quadrangula, non tamen quadrata, sed habens latitudinem duarum quadratarum et **caudam** a parte dextra deorsum aut sursum protractam. GUIL. MON. 1 p. 16. ANT. LUCC. 10b, 38.

ζ *zur Notation einer verlängerten Minima — for notation of a lengthened minim*

[s.XIV] GOSCALC. 2, 2 p. 128, 4: **cauda** deorsum apposita eidem minime auget medietatem sui valoris, et facit eam valere minimam cum dimidia, et **cauda** apposita minime deorsum sibi potest addere terciam partem sui valoris. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 15: Minime maioris est quadrangula figura duorum acutorum angulorum superiori et inferiori, verum ex inferiori producitur in rectum **cauda**: ¶.

η *zur Notation einer Minima — for notation of a minim*
[s.XV] IOH. TINCT. not. 1, 7, 3: Forma eius (*sc. minimae*) ut semibrevis est cum **cauda** sursum aut deorsum directe pro-

tracta, ut hic: ♯. ANT. LUCC. 10b, 37: minimae, quia non possunt caudari seu protrahi ante et retro sicut praedictae maximae et longae, sed in medio earum tantum, propterea illa **cauda**, tractus seu asta, potest ascendere et descendere ad libitum.

b in *Ligaturen* — in *ligatures*

α generell — general

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 92, 43: talis **cauda** in compositis non semper signat brevitatem, sed longitudinem saepius introduxit. [s.XV] PROSD. exp. 68, 11: **caude** inferius tracte est augmentare et superius tracte diminuire. *al.* PROSD. mens. p. 217a: **cauda** inferius tracta in notis ligatis aliquando diminit, et aliquando augmentat, et aliquando nihil agit. *ibid.* *al.* UGOL. URB. 3, 9-3, 4: **cauda** descendens plus de valore attribuit notae quam cauda ascendens. GEORG. ANS. 3, 195. NICOL. BURT. 3, 3, 23. ADAM FULD. 3, 11. ANT. LUCC. 10b, 24: In ligaturis autem tantummodo fieri solet **cauda** descendens; nam caudae ascendentes non caudae, sed ligaturae dicuntur. *al.*

β am Anfang einer *Ligatur* — at the beginning of a *ligature*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 122, 36: Si sit (*sc. figura*) descendens et proprietates ibi tendens, / sub laevo latere caput optat **caudam** tenere. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 47, 26: quantum enim ad proprietates, dicimus secundum magistrum Franconem, quod proprietates addita ligaturae descendenti (quaecunque sit illa) in parte sinistra, innuit primam brevem ... ratione de **caudis** superius allegata. PS.-PHIL. lib. mus. p. 42b: si due note sunt coniuncte et non quadrate et descendant, et prima habet **caudam** a parte sinistra descendente, tunc ambe sunt breves. IOH. MUR. lib. p. 55b: quando prima nota est altior secunda habens **caudam** sive tractum a parte sinistra descendente, sive fuerit in quadro sive in obliquo corpore figurata, cum proprietate dicitur, et est prima nota brevis (*inde* UGOL. URB. 3, 7-2, 1). MENS. Primo punctus p. 36: Cum proprietate est, quando prima habet **caudam**. *ibid.* *al.* PS.-MUR. motet. p. 75b. IOH. BOEN ars 1, 2, 20: cognoscatur (*sc. longa*) per **caudam**, qua utitur extra ligaturam, ut hic: ♯, ubi prima longa est non obstante, quod proxima sequens transcendat ipsam. IOH. BOEN ars 1, 5, 3. HEINR. EGER 4 p. 46: si secunda (*sc. nota*) est altior prima, tunc prima, ... si cum **cauda** inferius, valet longam. ANON. Mediol. 4, 3. ANON. Mediol. 4, 5: si aliqua (*sc. nota quadrata in ligatura*) habet **caudam** ex parte dextra, tunc illa, que habet **caudam**, est longa et omnes alie sunt breves, ut hic: ♯. ANON. Monac. II 142. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 61, 63. PROSD. exp. 61, 82: antiqui talem **caudam** descendente ipsi prime note ligat (*sc. ligaturae ascendente*) a parte sinistra addebant, et hoc, quando volebant talem primam notam ligature assumere valorem brevis. PROSD. exp. 65, 35. *al.* PROSD. mens. p. 216b. PROSD. mens. p. 219b: quandocumque ligatura est ascendens, et prima nota ligature habuerit **caudam** sive tractum a parte dextra descendente, tunc vel ipsa nota est quadrangula non quadrata, vel est quadrangula quadrata. Si est quadrangula non quadrata, assumit denominationem atque valorem maxime. Si vero sit quadrangula quadrata, assumit denominationem atque valorem longe (*sim.* PROSD. ital. I p. 243a. PROSD. ital. II p. 62). *al.* PROSD. ital. I p. 242b (*sim.* PROSD. ital. II p. 61). UGOL. URB. 3, 7-2, 36: facere notam brevem non convenit **caudae** a latere dextro descendenti vel ascendenti, quia illa facit notam longam. *al.* GEORG. ANS. 3, 198-199. ANON. Monac. 2, 118-120. IOH. TINCT. not. 1, 10, 8: in ligatura ascendente et obliqua prima nota habens **caudam** a parte sinistra deorsum protractam brevis est. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 7, 7. *al.* GUIL. MON. 1 p. 16. *al.*

γ zur *Notation einer Plica* — for notation of a *plica*

[s.XIV] MARCH. comp. 10, 14: Que autem indirecte ponitur,

brevi dicitur ... nisi forte eidem adderetur **cauda** in latere dextro, et tunc dicitur plica longa ... ♯.

δ am Ende einer *Ligatur* — at the end of a *ligature*

[s.XIV] ANON. Paris. II 5, 7: Omnis finalis ascendens est brevis, nisi habeat **caudam**. PS.-MUR. motet. p. 75a. IOH. BOEN ars append. 2, 10. *al.* HEINR. EGER 4 p. 46: Ultima autem inter colligatas, si ... iuxta penultimam averso capite cum plica, id est **cauda** inferius, stat, valet semper longam. ANON. Monac. II 147. [s.XV] PROSD. exp. 72, 25-27. PROSD. mens. p. 220a: in omni ligatura sive ascendente sive descendente ultima nota in ipsa ligatura stans directe supra penultimam, vel stans a latere, sed tunc habens **caudam** sive tractum a parte dextra descendente, si est quadrangula non quadrata, assumit denominationem atque valorem maxime. Si vero sit quadrangula et quadrata, assumit denominationem atque valorem longe (*sim.* PROSD. ital. I p. 243b. PROSD. ital. II p. 63). UGOL. URB. 3, 7-7, 12. *al.* ANON. Monac. 2, 138. *al.* ANT. LUCC. 10b, 25.

ε in der Mitte einer *Ligatur* — in the middle of a *ligature*

[s.XV] ANON. Monac. 2, 131: si aliqua media (*sc. nota*) habet **caudam** a parte dextra descendente, tunc ipsa non esset brevis, sed longa.

4 *Notenzeichen mit mehreren Stielen betreffend* — with respect to notational symbols with more than a single stem

a zur *Notation einer Plica* — for notation of a *plica*

α generell — general

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 96, 35: Plica, dico, fit coma, id est crinis seu **cauda** eo, quod habet fieri cum **cauda** vel tractu. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 48, 4: plicae plus est addita una **cauda**. *al.*

β bei *Longen* — on *longs*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 92, 17: eadem sunt **caudae** in plica longa et longa simplice a parte dextra descendendo, et ideo differentiae causa tractum duplicem in plica longa apponimus. HIER. MOR. 25 p. 181, 33: Tertia nota est quadrata quidem, sed ex utraque parte caudata, et est duplex: Quando enim **cauda** dextra longior est sinistra, sive ascendendo sive descendendo, plica longa dicitur, ut hic: ♯. [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 18. ANON. Paris. II 2, 5. IOH. BOEN ars 1, 1, 8: Scribunt aliquotiens aliqui longam cum duplici **cauda**, quod magis faciunt propter decentiam quam necessitatem, ut hic: ♯. In quibus positionibus attenditur, que sit **cauda** eius longior, ut si posterius latus, quod dextrum vocant, longiorem **caudam** contineat, continebit et nomen longe.

γ bei *Breven* — on *breves*

[s.XIII] HIER. MOR. 25 p. 182, 8: Quando ... **cauda** sinistra longior est dextra, plica brevis dicitur, et hoc sive ascendendo sive etiam descendendo, ut hic: ♯. [s.XIV] ANON. Paris. II 2, 5.

δ bei *Semibreven* — on *semibreves*

[s.XIV] MARCH. pom. 48, 14: Semibrevis vero ligatis, quae debent plicari et sursum et deorsum, addatur **cauda**, ut hic: ♯.

b zur *Notation von langen Notenwerten* — for notation of long note values

[s.XIV] ANON. Paris. II 2, 3: Corpus ultra modum consuetum valet tot longas, quot **caudas** sive breves in se continet diversas (*cum exemplis*) (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 27, 1: ... Et idem infra ... „quadrata“ inquit, „nota habens figuram ultra modum consuetum, sive metam duplicis longae, plures **caudas** continens, sive duas, sive tres, sive plures ascendentes <vel descendentes> alias et alias, sive breves in se continens divisas, larga vocatur, ut haec, quae sequitur: (*sequitur exemplum*).“ Ponit igitur doctor iste longas duplices, quas largas vocat vel fissas et istas multis caudat **caudis**, quia non solum in extremitatibus, sed in medio sursum vel deorsum). IAC. LEOD.

spec. 7, 27, 1: inquit praetactus doctor, quod sicut duplex longa per breves diminuitur, sic per **caudas** augetur. PS.-THEODON. 2a p. 46: Quidam etiam dictas maximas signant per **caudas** ponentes in figura dictae maximae plures **caudas**, et quot sunt **caudae** in dicta maxima, tot valet longas. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 11, 1, 19: Et nota, quod duplex longa seu eius corpus ultra debitum modum longum tot valet perfectiones sive imperfectiones, quot continet **caudas** sive tractus, ut hic: $\overline{\text{m}}$.

c als Aufwärts- und Abwärtsstrich — as stems that extends upward and downward

α bei Minimen — on minims

[s.XIV] TRACT. FIGUR. 6 p. 86, 5: Item figure superius et inferius caudate vel **cauda** inferius retorta, quatuor ex istis valent septem minimas ut hic: $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$ (inde FR. GAFUR. extr. 11, 14, 8). [s.XV] GEORG. ANS. 3, 210: Perfecte vero minime si superaddita sit ad inferius producta **cauda** recta, semibrevis imperfecte par fit duas valens minimas: verum fit, ut superaddita ad inferius producta **cauda** minime unius mensuram superaddat: $\downarrow$ Minime quidem plene et utrimque caudate, si ad inferius producta **cauda** contorta sit, contorsio semiminimam detrahit: $\downarrow$ (ed.: $\downarrow$). FR. GAFUR. extr. 11, 14, 10: Minima autem superius semiplena et inferius semivacua cum **cauda** retorta inferius valet minimam et semiminimam, quia superius est figura minime et inferius semiminime.

β bei Semibreven — on semibreves

[s.XIV] ANON. COUSS. V p. 226, 6: Sed oportet, quod (sc. quatuor semibreves per tempus in tempore imperfecto maioris prolationis) sint rubee vel vacue, cum sint minoris valoris, vel plene habeant **caudas** ex utraque parte ut hic: $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 12: Semibrevis maioris figura quadrata est sed ex dextris producta **cauda** superius et inferius: $\downarrow$. Medie semibrevis est figura quadrata et est per medium eius producta superius et inferius **cauda**: $\downarrow$.

γ zur Notation von Maxima, Grandis maior und Longa maior — for notation of the maxima, the grandis maior, and the longa maior

[s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 2: Maxime figuram oblongam quadrangulam facimus caudata inferius ex dextris et sinistris, eius tamen ex dextris **cauda** longius protenditur: $\overline{\text{m}}$. Grandis maioris est figura et ipsa quadrangula oblonga duobus **caudis** caudata, earum minor est (ed.: et) sinistra ad superius tendens, altera maior ex dextris inferius producit: $\overline{\text{m}}$. GEORG. ANS. 3, 273, 6: Longa maior est figura quadrata duabus insignita **caudis**, quarum maior ad superius ex sinistra protenditur et minor ex dextris inferius: $\downarrow$.

5 als schräggestellter Strich — as a stem that is drawn obliquely

a bei Semibreven — on semibreves

[s.XIII] ANON. EMMERAM. 1 p. 172, 21: quotienscumque tres semibreves descendendo suo ordine dispositae pro longa simplice sunt repertae, proprietates earum est, quod prima illarum habeat tractum sive **caudam** obliquo modo factam sub sinistro latere descendendo, sicut patet hic $\nwarrow$. Et nota, quod duae priores voces valent unum tempus, et ultima valet tantum quantum duae praecedentes. ANON. EMMERAM. 1 p. 172, 32: Hic recitat actor opinionem quorundam apponentium **caudam** ultimae earundem (sc. semibreuium), et hoc praecipue, quando pro longa maiore repertae sunt, sicut patet hic $\nwarrow$. Quod autem talis tractus sive **cauda** nonquam ibi debeat coadiungi. al. [s.XIV] MARCH. POM. 48, 15: Simplicibus autem (sc. semibreuibz, quae debent plicari), si maiores fuerint via artis, addatur **cauda**, quae versus dextrum latus trahatur per ascensum et descensum, hoc modo: $\nearrow\downarrow\downarrow$. Si vero fuerint maiores via naturae, tunc **cauda** versus latus sinistrum protrahatur, et sursum et deorsum, ut hic: $\nwarrow\downarrow$. [s.XV] PROSD.

exp. 61, 89: quia cauda ascendens et descendens dupliciter possunt ascendere et descendere, scilicet recte et non recte sive a latere, presupponere habemus, quod **cauda** ascendens a latere in duplo minus habet diminuere quam cauda ascendens recte sibi correspondens; et similiter quod **cauda** descendens a latere in duplo minus habet augere quam cauda descendens recte sibi correspondens. al. PROSD. mens. p. 218a. PROSD. ital. I p. 236a: si semibrevis addatur **cauda** a latere descendens tali semibrevis per talem **caudam** additur subduplum sui valoris (sim. PROSD. ital. II p. 51). al.

b bei Semiminimen — on semiminims

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 24, 11: Qui vero ponunt semiminimas vel semiminores, indirecte superius caudant ipsas reflectendo **caudam** versus partem dexteram sic: $\nwarrow$. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 18: Semiminime maioris figura quadrangula est sicut minime sed ad latus est ad inferius producta **cauda** versus sinistram ex dextra: $\nwarrow$. Minoris semiminime figura est hec eversa: producit enim **cauda** superius a sinistra in dextram: $\nwarrow$.

6 als Aufwärtsstrich — as a stem that extends upward

a allgemein — general

[s.XIV] MARCH. POM. 4, 39: Trahere ergo notam per **caudam** in sursum est imperficere ipsam. al. GOSCALC. 2, 2 p. 126, 21: **cauda** sursum alleviat aliquando pro medietate. IOH. VETUL. 44, 19: Caudata vero cum **cauda** seu filo sursum ducto diminuit valorem notae in quolibet corpore. [s.XV] PROSD. exp. 61, 80: intentio auctorum fuit, quod omnis **cauda** in debito loco posita et ascendens addita alicui note per se existenti diminueret. al. PROSD. mens. p. 216b. al. UGOL. URB. 3, 9-3, 4: cauda descendens plus de valore attribuit notae quam **cauda** ascendens. al. ADAM FULD. 3, 11. ANT. LUCC. 10b, 24: In ligaturis autem tantummodo fieri solet cauda descendens; nam **caudae** ascendentes non caudae, sed ligaturae dicuntur.

b in Ligaturen zur Notation der opposita proprietates (= zwei Semibreven) — in ligatures, for the notation of opposita proprietates (= two semibreves)

[s.XIV] MARCH. POM. 29, 6: vel in ligatura (sc. semibrevis debet figurari) cum **cauda** a latere sinistro in sursum. PS.-PHIL. lib. mus. p. 42b: quando due note sunt coniuncte et quadrate, et prima habet **caudam** ascendentem a parte sinistra, tunc ambe sunt semibreves. MENS. Primo punctus p. 36: cum proprietate opposita, hoc est, quando prima habet **caudam** ascendentem, et tunc prima est semibrevis et sequens eam. *ibid.* al. PS.-MUR. motet. p. 75b. al. IOH. BOEN ars append. 4, 11: **cauda** levata duas vel semibreves fore primas. al. HEINR. EGER 4 p. 46. IOH. VETUL. 49, 2. ANON. Mediol. 4, 9: Et quando prima nota cum baculo habet **caudam** ascendentem, tunc est semibrevis, ut hic: $\nwarrow$. ANON. Monac. II 141. al. [s.XV] PROSD. exp. 68, 2. al. PROSD. mens. p. 220a. al. PROSD. ital. I p. 242b (sim. PROSD. ital. II p. 61). al. UGOL. URB. 3, 7-2, 36. al. ANON. Monac. 2, 123. IOH. TINCT. not. 1, 10, 4. al. FR. GAFUR. extr. 9, 7, 11. NICOL. BURT. 3, 3, 23. GUIL. MON. 1 p. 16. al.

c zur Notation des zwölften Teils eines Tempus — for notation of the twelfth part of a temporal unit

[s.XIV] MARCH. POM. 30e, 42: nota semibrevis, sive sit una de quattuor, sive de quinque, sive de pluribus, quae **caudam** in sursum habet in directum, solum duodecimam partem temporis continet expressive. al. MARCH. comp. 5, 7: semibrevis pertinentibus ad ipsam duodenariam divisionem debeant **caude** in sursum apponi (inde FR. GAFUR. extr. 12, 16, 55-59). al.

d zur Notation des imperfekten Modus — for notation of imperfect modus

[s.XIV] MARCH. POM. 54, 8: Ut autem sciatur, quis cantus

cantari debeat de modo imperfecto, dicimus, quod in principio cantus ipsius modi imperfecti, si ibi sit nota longa, vel ubicunque in ipso primo occurrerit ipsi notae longae, debeat ei addi **cauda** in sursum a latere sinistro.

e zur Notation einer Plica — for notation of a plica
[s.XIV] MARCH. comp. 10, 14: Que autem indirecte ponitur, brevis dicetur ... nisi forte eidem adderetur **cauda** in latere dextro, et tunc dicetur plica longa ... ♪.

f zur Notation einer Brevis — for notation of a breve
[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 41a: Sed quando **cauda** prevalet a parte sinistra, brevis est ut hic: ... ♪. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 11: Brevis minoris est figura quadrata similis everse maiori brevi, cuius est ex adverso **cauda** ex sinistro superius producta: ♪.

g zur Notation einer Longa — for notation of a long
[s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 16: Simplex longa est, que quadratum habet corpus et a dextro latere **caudam** sive ascendendo sive descendendo (*sim.* QUAT. PRINC. 4, 1, 6 p. 256b). IOH. BOEN ars 1, 1, 7: Et quamvis longa sic signamus cum cauda descendente, potest nihilominus **cauda** eius ascendere, ut hic: ♪, maxime quando textui adeo vicina steterit, ut textus eius descendente **caudam** offuscare cogeret. [s.XV] PROSD. exp. 61, 78 (cf. col. 441, 39) GEORG. ANS. 3, 273, 8: Longe minoris quadrata est figura et adversa longe medie et enim **cauda** superius ex dextris extenditur: ♪. *al.* IOH. TINCT. not. 1, 4, 4: Forma namque eius (*sc. longae*) quadrata est, ut brevis, sed **caudam** a parte dextra deorsum aut sursum protractam recipit. GUIL. MON. 1 p. 16.

h zur Notation einer Maxima oder Duplex longa — for notation of a maxima or duplex long
[s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 22: Duplex longa est notula, que habet duplex corpus respectu longe et a dextro latere **caudam** ascendendo sive descendendo. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 5: Grandis minoris est figura eiusdem quantitatis et similis sed eversa ad superius extensa sinistra **cauda**: ♪. IOH. TINCT. not. 1, 3, 4: Forma eius (*sc. maximae*) est quadrangula, non tamen quadrata, sed habens latitudinem duarum quadratarum et **caudam** a parte dextra deorsum aut sursum protractam. GUIL. MON. 1 p. 16.

i zur Notation einer Minima — for notation of a minim
[s.XIV] TRAD. Phil. II 5, 6. IOH. BOEN ars 1, 4, 3. GOSCALC. 2, 2 p. 128, 2: **cauda** sursum apposita semibrevis saltem minoris prolacionis tollit sibi medietatem, et facit eam esse minimam. *al.* PETR. CAP. 3, 2: secundum Marchectum tribus modis quilibet semibrevis figuratur: aut enim figuratur sine cauda sive tractu et tunc vocatur minor, ... aut cum **cauda** ex parte superiori et tunc minima nuncupatur. [s.XV] PROSD. exp. 87, 14: minima habet **caudam** ascendentem. *al.* PROSD. mens. p. 217b. *al.* PROSD. ital. I p. 236a-b (*sim.* PROSD. ital. II p. 51). GEORG. ANS. 3, 273, 17. *al.* IOH. TINCT. not. 1, 7, 3: Forma eius (*sc. minimae*) ut semibrevis est cum **cauda** sursum aut deorsum directe protracta, ut hic: ♪♯. ANT. LUCC. 10b, 37: minimae, quia non possunt caudari seu protrahi ante et retro sicut praedictae maximae et longae, sed in medio earum tantum, propterea illa **cauda**, tractus seu asta, potest ascendere et descendere ad libitum.

j am Ende einer Ligatur — at the end of a ligature
[s.XV] ANON. Monac. 2, 134: Quandocumque ultima nota indirecte stat supra penultimam et habet **caudam** a parte dextra ascendentem vel descendente, etiam cum perfeccione dicitur. ANT. LUCC. 10b, 25: Excipitur ultima (*sc. nota*), in qua fit **cauda** descendens vel ascendens ad libitum, sed tantum a parte post.

7 mit Fahne, Haken oder Schlaufe — with a flag, a hook, or a loop

a zur Notation der Semiminima — for notation of a semi-

minim

[s.XIV] MENS. Item notandum p. 413b: quedam notule nuncupantur semiminime; et he sunt similes minimis in forma, nisi quod habent **caudam** a supra reverberatam ad modum venti, ut hic: ♪♪♪♪. ANON. Couss. V p. 250, 7: Semiminime ... debent figurari nigre vacue vel cum **caudis** sic et retortis. [s.XV] PROSD. exp. 87, 17: semiminima habet **caudam** ascendentem in capite retortam. *al.* PROSD. ital. I p. 229a: Et semiminima, que duobus modis figurari habet, primo cum **cauda** retorta sine **caude** reflexione ad superius, ut hic: ♪; et tales semiminime ad minimas in dupla proportionem cantantur, ut gratia exempli due de illis pro una minima. Secundo modo figuratur cum **cauda** retorta, cum ipsius **caude** reflexione ad superius, ut hic: ♪; et tales semiminime ad minimas in sexquialtera proportionem cantantur, ut gratia exempli tres ipsarum pro duabus minimis (*sim.* PROSD. ital. II p. 36). PROSD. ital. I p. 229b: semiminime secundi ordinis habent reflexionem sue **caude** ad superius, ex qua reflexione aliquantam sumunt augmentationem. PROSD. ital. I p. 234b (*sim.* PROSD. ital. II p. 48). PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 65: Semiminima nota est nota caudata recurva ... et aliquando faciunt **caudas** cum recurvationibus ad partem dextram sic ♪♪ (*ms.; ed. om. exempla*) et aliquando etiam ad partem sinistram ♪♪. FR. GAFUR. extr. 11, 14, 4.

b zur Notation einer verkürzten Minima — for notation of a shortened minim

[s.XV] GEORG. ANS. 3, 210: Minime quidem plene et utrimque caudate, si ad inferius producta **cauda** contorta sit, contorsio semiminimam detrahit: ♪ (*ed.: ♪*). GEORG. ANS. 3, 211: Minime quoque figura prima, que ad superius caudatur, si contorta sit **cauda**, minima imperfecta relinquatur tertie sue partis mensura privata: ♪, et enim contorsio **caude** superioris tertiam mensuram sue partem detrahare creditur, et ex eis figure quattuor trium perfectarum mensuram tenent. *al.*

c zur Notation einer verlängerten Minima — for notation of a lengthened minim

[s.XV] FR. GAFUR. extr. 11, 14, 10: Minima autem superius semiplena et inferius semivacua cum **cauda** retorta inferius valet minimam et semiminimam, quia superius est figura minime et inferius semiminime.

B in der Choralnotation — in chant notation

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 72, 25: Illarum autem notularum (*i. e. neumarum*) quaedam sunt non quadratae, aliae vero quadratae, et tam harum quam illarum quaedam sunt simplices, illae scilicet, quae per se sumptae uni dictionis respondent syllabae. Aliae sunt inter se coniunctae, copulatae vel ligatae ... Quae autem per se ponuntur, ut communius, caudatae sunt, **cauda** descendente in sinistro latere. Quantum ad non quadratas ... tales quidem simplices notulae a quibusdam vocantur virgulae, vel si careant **caudis**, puncta nominantur. ... Quadratae etiam notulae, cum per se ponuntur communiter, etsi non semper, caudatae sunt **cauda** descendente non a sinistris, sed a dextris. Si vero vel ligentur ad invicem et sit ligatura descendens in cantu plano, prima semper **caudam** habet descendente. Non sic est in cantu mensurato. [s.XV] PROSD. exp. 65, 34: in cantu plano talis **cauda** a parte dextra non dicatur proprietas. *al.* UGOL. URB. 3, 7-2, 32: Praeterea musica plana huius musicae mensuratae est fundamentum, et ea, quae in plana musica sunt et ei conveniunt, huius musicae sunt fundamentum et ei conveniunt, sed huiusmodi **cauda** sive tractus (*sc. descendens*) est in cantu plano et omni primae notae in ligatura descendenti. *al.* GUIL. POD. 5, 31: tocus vero et uncus in corpore plenam, sed in earum **caudis** instantaneam recipiunt.

III Bezeichnung für die Plica — term that designates the plica

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 34, 3: **cauda** vel plica signum est divisionis vel inflexionis soni notulae, cui iungitur ad ascendendum vel descendendum. *al.*

IV *Bezeichnung für ein Pausenzeichen — term that designates a notational symbol for a rest*

[s.XV] PROSD. exp. 87, 10: pausa semiminime figuratur sic cum **cauda** ascendente retorta et non cum **cauda** descendente retorta. PROSD. ital. I p. 245a: Pausa semiminime duobus modis figurari habet, secundum quod et semiminima, scilicet cum **caude** reflexione ad superius, et sine tali reflexione, et incipit in linea sursum ascendendo usque ad medium spatii, cum linea in capite retorta ad modum semiminimarum, ut hic: $\frac{\text{—}}{\text{—}}$ (*sim.* PROSD. ital. II p. 65). PROSD. ital. II p. 66: Et figuratur pausa minime atque semiminime cum **cauda** ascendente ad modum caude minimam vel semiminimam facientis. Pausa vero semibrevis figuratur descendens ad oppositionem **caude** ascendentis iam dicte. UGOL. URB. 3, 9-3, 7: non differunt pausa minimae et semiminimae nisi in circulo, qui circulus sic in pausa diminutionem significat, sicut ipse circulus in fine **caudae** semiminimae positus diminutionem ostendit; pausa ergo semiminimae est pausa minimae in fine retorta vel cum circulo.

cauda hirundinis ‚Schwalbenschwanz‘ (*v-förmiges Zeichen zur Notierung der Alteration*) — ‘swallow’s tail’ (*v-shaped symbol for notation of alteration*) (cf. col. 81, 2-17) [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 1, 36 p. 271a: qui per punctum aut per **caudam hirundinis** aut quoquo modo alterationem supradictis regulis repugnantem faciunt, errant. QUAT. PRINC. 4, 1, 37 p. 271b: aliqui vero per **caudam hirundinis** alterationem fecerunt. IOH. HANB. sum. 15 p. 288, 13: Robertus assignavit alterationem per duos tractulos ad similitudinem **caude yrundinis** sub nota vel supra notam positos (*cum exemplo*).

cf. Bent, *Assessment* p. 72; Lefferts, *Handlo* p. 289

caudabilis -e *fähig zur Kaudierung (Stielung), kaudierbar* — *capable of being altered with a stem*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 17, 12: valentes musicae doctores et ceteri illius temporis nunquam semibreves posuerunt esse divisibiles, **caudabiles**, solitarias. IAC. LEOD. spec. 7, 33, 5. IAC. LEOD. spec. 7, 34, 29: Videtur igitur, quod semibrevis per se posita non est **caudabilis**. IAC. LEOD. spec. 7, 35, 5. IAC. LEOD. spec. 7, 36, 1: Nonnullis forsan videtur, quod, si semibrevis sola **caudabilis** sit, minus inconvenienter caudari debet in angulis obtusis quam in acutis.

caudatio -onis *f.* *Stielung, ‚Kaudierung‘ (von Noten in der Mensuralnotation) — the act of adding a stem (to notes in mensural notation)*

[s.XIV] MARCH. pom. 30c, 48: Quia igitur talis **caudatio** (*sc. semibrevis*) fit ab arte plus quam a natura (nam secundum naturam nulla semibrevis continet nisi unam partem temporis, et secundum divisionem partium temporis via naturae), oportet nos notas multiplicare. IAC. LEOD. spec. 7, 36, 5: in illis angulis rationabilius figura semibrevis debet caudari vel minus irrationabiliter, ex quorum **caudatione** plures inter semibreves proveniunt distinctiones. Sic est de **caudatione** semibrevium in angulis obtusis, nam ad similitudinem caudarum in figuris quadrangularibus rectiangulis, longarum scilicet vel brevium notularum. Illa enim dici poterat maior semibrevis, quae caudabitur in latere dextro inferius vel superius sic: $\blacklozenge$. IAC. LEOD. spec. 7, 36, 8. [s.XV] PROSD. exp. 61, 66: semibrevis per **caudationem** inferius nunquam assumit valorem minime ... nec per **caudationem** superius assumit valorem semiminime, nisi sit in capite retorta. PROSD. exp. 68, 9: iste due **caudationes** oppositae, scilicet cauda ascendens et cauda

descendens, producunt oppositas figuras. PROSD. exp. 94, 19: fieri potest per signa et **caudationes**. PROSD. mens. p. 218a: **caudationes** suprapositae non sunt signa communia omnibus figuris. PROSD. ital. I p. 236a. PROSD. ital. I p. 239a: ultime figure alteratio impediri potest per **caudationem** alicuius semibrevium precedentium; que **caudatio** est etiam signum alterationis (*sim.* PROSD. ital. II p. 56). PROSD. ital. I p. 240a (*sim.* PROSD. ital. II p. 57). UGOL. URB. 3, 10-4, 18: secundum cantoris libitum per signa, subscriptiones, canones et **caudationes** possunt poni et demonstrari diminuendo vel augmentando ad quartam vel quintam partem prout perfectio notarum vel imperfectio patitur.

caudo -avi, -atum, -are I. ‚kaudieren‘, mit einem Notenstiel versehen II. mit einem melismatischen Anhang versehen — I. to provide with a stem II. to provide with a melismatic closing section

I ‚kaudieren‘, mit einem Notenstiel versehen — to provide with a stem

A in der Mensuralnotation — in mensural notation

1 generell — general

[s.XIII] PS.-DIETR. p. 5: punctorum aliud est **caudatum**, aliud sine cauda. [s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 4, 8: Notula musicalis est figura quadrilatera soni numerati tempore mensurati significativa ad placitum. Huius autem formae distinctionis novem sunt: rectiangulum, aequilaterum, **caudatum**, punctus situs dextrorsum, sinistrorsum, sursum, deorsum. *al.* IOH. MUR. comp. 7, 5: Figurarum alia est aequilatera, alia inaequilatera, rectiangula vel obtusiangula, **caudata** vel incaudata sursum vel deorsum, punctata vel non (*sim.* IAC. LEOD. spec. 5, 16, 14. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 1. FR. GAFUR. extr. 10, 5, 17). IAC. LEOD. spec. 7, 27, 4: Notulae autem quadratae in suis extremitatibus vel angulis **caudari** solent et nunquam in medio. IAC. LEOD. spec. 7, 34, 1: Moderni ... aliquas nunc **caudant** semibreves. IAC. LEOD. spec. 7, 35, 3: in notatoribus poena debet evitari, ubi commode potest; minor autem poena est **caudare** tres vel duas quam sex vel novem. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 8: Alii non in extremitatibus superioribus vel inferioribus, sed in lateribus sive in medio ipsas (*sc. semibreves*) **caudabant**. IAC. LEOD. spec. 7, 36, 1: Nonnullis forsan videtur, quod, si semibrevis sola caudabilis sit, minus inconvenienter **caudari** debet in angulis obtusis quam in acutis. *al.* MENS. Primo punctus p. 34. QUAT. PRINC. 4, 1, 6 p. 256b. IOH. VETUL. 53, 5: Et imperfectis divisionibus, videlicet in 12^{am} et 8^{am}, requiruntur multae figurae variae et diversae et specialiter semibreves **caudatae** variis et diversis modis. [s.XV] PROSD. exp. 61, 57. GEORG. ANS. 3, 194: Rursus autem quandoque **caudantur** (*sc. figurae*), et quandoque cauda privantur, et inter **caudatas** quaedam sunt, quarum prima sola **caudata** est, quaedam, quarum ultima, quaedam quarum prima et ultima. ADAM FULD. 3, 11. ANT. LUCC. 10b, 33: Maximae etiam possunt **caudari** vel non ad libitum, etiam si solae sint. *al.*

2 *Notenzeichen ohne Stiel betreffend* — with respect to notational symbols without a stem

a Einzelzeichen — single notational symbols

α zur Notation einer Brevis — for notation of a breve

[s.XIII] MENS. Sciendum 1: tempus breve, quod est in brevibus notulis et illae sunt non **caudatae**. HIER. MOR. 25 p. 181, 3: Figura brevis notae est quidem quadrata, sed non **caudata**. [s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 4, 15. MENS. Primo punctus p. 34. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 62. *al.*

β zur Notation einer Semibrevis — for notation of a semibreve

[s.XIII] HIER. MOR. 25 p. 181, 5: Figura semibrevis notae nec est quadrata nec **caudata**. [s.XIV] MARCH. comp. 4,

31. *al.* IOH. MUR. comp. 7, 9: Semibrevis qualiter figuratur? Quadrilatera, obtusiangula, aequilatera, non **caudata** (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 24, 4). IAC. LEOD. spec. 7, 33, 9: **caudari** vel plicari repugnet semibrevis. *al.* PS.-THEODON. 2 p. 35: septimus modus, qui fit omnibus semibrevibus aequalibus non **caudatis** desursum nec deorsum. GUIDO FR. 2, 30. *al.* PETR. CAP. 4b, 1: dicendum est de valore earundem (*sc. semibrevium*), cum non **caudantur**. FR. GAFUR. extr. 12, 16, 40. *al.*

γ zur Notation einer verlängerten Semibrevis — for notation of a lengthened semibreve

[s.XIV] MARCH. pom. 30g, 7: Oportet ergo, quod omnis nota non **caudata** adiuncta caudatis in sursum efficiatur via artis vel via naturae duarum vel trium vel quattuor vel sex vel octo partium temporis. *al.*

δ ohne nähere Bestimmung — without further qualification [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 16, 14: obtusiangulam caudatam vel non **caudatam**.

b Ligaturen — ligatures

α am Anfang einer Ligatur — at the beginning of a ligature [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 42b: Et si due note sunt coniuncte, et prima non sit **caudata**, tunc prima est longa et ultima brevis, ut hic: ♪. *al.* HEINR. EGER 4 p. 46: Quando autem secunda est inferior prima, tunc est ... ita, quod prima caudata valet brevem, non **caudata** longam. ANON. Monac. II 143: si nulla illarum est **caudata**, tunc quaelibet aequipollet uni longae; exemplum ut hic: ♪. *al.* ANON. Monac. II 148: Si autem sunt plures ascendentes et ... prima non sit **caudata** neque ultima, tunc quaelibet aequipollet uni brevi. [s.XV] UGOL. URB. 3, 7-2, 45. ADAM FULD. 3, 11.

β am Ende einer Ligatur — at the end of a ligature [s.XIV-XV] ANON. Monac. II 143 cf. col. 451, 25. ANON. Monac. II 148 cf. col. 451, 27. ANT. LUCC. 10b, 46. *al.*

γ in der Mitte einer Ligatur — in the middle of a ligature [s.XV] GEORG. ANS. 3, 194: Medie quidem ligate non **caudantur**.

3 mit einem Abwärtsstrich — with a stem that extends downward

a bei Einzelzeichen — on single notational symbols

α zur Notation einer Longa — for notation of a long [s.XIII] MENS. Sciendum 3: tempus longum, quod est in **caudatis** (*sc. notulis*). *al.* AMERUS 25, 1: ♪ ... Note **caudate** in dextris sunt longe. PS.-DIETR. p. 5: **Caudata** (*sc. nota*) vero longa: ♪. *al.* HIER. MOR. 25 p. 181, 2: Figura notae longae est quadrata et ex dextera parte **caudata**, ut haec: ♪. [s.XIV] MARCH. pom. 47, 1: est sciendum primo, quod de essentiali perfectione notae longae est, quod directe et plane figuretur, ... de accidentali vero proprietate ipsius est **caudari**. MARCH. comp. 2, 12. IOH. MUR. not. 2, 4, 14 (*inde* IAC. LEOD. 7, 31, 2). *al.* MENS. Primo punctus p. 34. IOH. VETUL. 45, 8: nota **caudata** per filum seu pausam vocatur longa. *al.* TRACT. FIGUR. 3 p. 74, 6. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 146. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 62. FR. GAFUR. extr. 11, 14, 2. *al.* ANT. LUCC. 10b, 29. *al.*

β zur Notation einer Brevis — for notation of a breve [s.XIII] AMERUS 25, 1: ♪ ... in sinistris **caudate** sunt breves. MENS. Primo punctus p. 34. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 9: Maioris brevis est figura quadrata ex sinistris **caudata**, producta inferius cauda: ♪ (ed.: ♪). *al.*

γ zur Notation einer Semibrevis — for notation of a semibreve

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 6, 10, 6: semibreves omnes faciunt (*sc. alii*) **caudatas** et cum brevibus uniformes, sic: ♪ ... quod valde est inconueniens. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 6: Fuit enim inter modernos de semibrevis formatione vel figuratione magna dissensio. ... Alii ipsas tantum inferius vel

superius **caudabant**, tractum vero superiorum nunc directe super semibreve erigendo, nunc aliter. IAC. LEOD. spec. 7, 36, 6: Illa enim dici poterat maior semibrevis, quae **caudabitur** in latere dextro inferius vel superius sic: ♪. *al.*

δ zur Notation einer verlängerten Semibrevis — for notation of a lengthened semibreve

[s.XIV] MARCH. pom. 30c, 68: Sed videamus de quinque semibrevibus, quae et quot possint **caudari**. Dicimus enim quod primo prima, ut hic: ♪ ... Et tunc ipsa **caudata** per artem duas partes de sex temporis continebit. MARCH. pom. 30d, 8: artifex in **caudando** ipsam (*sc. notam i. e. semibreve*), quae est a parte finis, solum addit ei unam partem temporis de sex; in **caudando** vero illam, quae est a parte principii, addit duas. Et hoc dicimus esse patens in quattuor et in quinque. MARCH. pom. 30d, 20: cum usque huc de semibrevibus sit ostensum, quod musicus per artem semper perficit ipsas (quam perfectionem per caudam innuit), intelligendum est ergo, quod tales notae sic **caudatae** per musicum, **caudari** debeant in deorsum. MARCH. pom. 31, 12: **Caudatae** ergo in deorsum et finales notae, quae duas de tribus partibus temporis continent, cum hoc solum fiat via artis, debent maiores semibreves et via artis et via naturae, ut declaratum est, rationabiliter nominari. *al.* MARCH. comp. 4, 13: Si autem de tribus (*sc. semibrevibus*) **caudetur** una, quaecumque sit illa ... continebit tres partes temporis divisionis secunde, que est in sex, cuius ratio est, quod cauda, que additur ipsi semibrevis necessario aliquid addit sibi ultra illud, quod habebat (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 28). *al.* TRAD. Phil. II 4, 5. *al.* ANON. Deodat. 6, 6. GOSCALC. 2, 2 p. 128, 14: semibrevis inferius **caudata** valeat semibreve et dimidiam maioris prolacionis ... Sunt insuper male consulti ponentes iam dictas inferius **caudatas** semibreves pro duabus minimis. MENS. Quandoc. due 1, 1: Quandocumque due semibreves ponuntur pro tempore, si prima semibrevis **caudatur**, habet duas partes temporis, secunda habet terciam. Si vero tres fuerint et prima sit **caudata**, tunc ipsa habet terciam partem temporis et medietatem tercie, secunda habet medietatem tercie, ultima habet terciam. *al.* GUIDO FR. 2, 15: Si de quatuor (*sc. semibrevibus*) una **caudabitur** in deorsum, quomocumque varietur, medietatem temporis vel tres de sex partibus temporis continebit. *al.* PETR. CAP. 4b, 1. IOH. PIPUDI p. 41: duas tales ♪ ♪ figuras semibreves **caudatas** appellatas ponunt pro tribus semibrevibus minoris prolacionis. PROP. MENS. senar. 5, 2. *al.* RUBR. BREV. 1d, 3. SEMIBR. CAUD. p. 65. [s.XV] PROSD. ital. I p. 240a (*sim.* PROSD. ital. II p. 57). *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 30. *al.*

ε zur Notation einer Maxima — for notation of a maxima [s.XIV] IOH. MUR. comp. 7, 6: Maxima qualiter figuratur? Quadrilatera, inaequilatera, rectiangula, **caudata** dextrorsum sursum vel deorsum (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 24, 2. FR. GAFUR. extr. 10, 5, 18). [s.XV] GEORG. ANS. 3, 144.

ζ zur Notation einer Minima — for notation of a minim [s.XV] FR. GAFUR. extr. 10, 5, 23: Minima qualiter figuratur? Ut semibrevis, sed caudata sursum ... vel **caudata** deorsum, ut hic: ♪. *al.* ANT. LUCC. 10b, 35.

η ohne nähere Bestimmung — without further qualification [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 72, 28: Quadratae etiam notulae, cum per se ponuntur communiter, etsi non semper, **caudatae** sunt cauda descendente non a sinistris, sed a dextris. *al.* IOH. VETUL. 44, 18. *al.* [s.XV] PROSD. ital. I p. 231b.

θ in Ligaturen — in ligatures

α am Anfang einer Ligatur — at the beginning of a ligature [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 1, 15 p. 260a: De natura ligaturarum a parte principii. ... Similiter omnis ligatura ascendens sine proprietate prima dicitur brevis, ut hic: ♪ ... Et si qua illarum **caudetur** cum proprietate, illa dicitur longa, ut hic: ♪ (ex

errore pro $\text{■}^\text{?}$). HEINR. EGER 4 p. 46: Quando autem secunda est inferior prima, tunc est ... ita, quod prima **caudata** valet brevem. IOH. VETUL. 48, 14. [s.XV] PROSD. exp. 66, 34: prima nota ligature ascendentis **caudata** inferius a parte dextra est una longa. PROSD. mens. p. 216b-217a. UGOL. URB. 3, 7-2, 52: Demonstratio primae notae a parte sinistra **caudatae**, quae dicitur cum proprietate in obliquo corpore figurata: ■ . UGOL. URB. 3, 7-3, 28: Demonstratio primae notae a parte dextra **caudatae**, quae sine proprietate dicitur et est longa: ■ . al. GEORG. ANS. 3, 199.

β *in der Mitte einer Ligatur — in the middle of a ligature* [s.XV] PROSD. exp. 72, 4: nisi aliqua intermediarum figurarum sit **caudata** a parte dextra, quoniam tunc talis figura esset longa. al.

γ *am Ende einer Ligatur — at the end of a ligature* [s.XV] UGOL. URB. 3, 7-7, 13: longa est cauda descendens a latere dextro a nota ultima in ligatura ascendenti ... Igitur praedicta nota sic **caudata** vel habens tractum et cetera, est longa. GEORG. ANS. 3, 203. ADAM FULD. 3, 11. ANT. LUCC. 10b, 44.

δ *generell — general* [s.XV] ANT. LUCC. 10b, 27: ubicumque quadram seu brevem sub distinctione praefata **caudatam** inveneris, semper illa nota efficitur longa, sive dependet a praecedente, sive supersit eidem, sive sit ligata, sive sola. al.

$\mathbf{4}$ *mit mehreren Strichen — with more than a single stem*
 $\mathbf{a}$ *zur Notation einer Plica — for notation of a plica*

α *generell — general* [s.XV] GEORG. ANS. 3, 149: Longam quidem et brevem **caudatas** utrimque quidam plicatas vocaverunt (*inde* FR. GAFUR. pract. 2, 4: longam plicam ascendentem atque brevem utrimque **caudatas** ducunt).

β *bei Longen — on longs* [s.XIII] PS.-DIETR. p. 5: plica longa et **caudata**: ■ . HIER. MOR. 25 p. 181, 33: Tertia nota est quadrata quidem, sed ex utraque parte **caudata**, et est duplex: Quando enim cauda dextra longior est sinistra, sive ascendendo sive descendendo, plica longa dicitur, ut hic: ■ . MENS. Primo punctus p. 34. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 147.

γ *bei Breven — on breves* [s.XIV] MENS. Primo punctus p. 34. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 148.

$\mathbf{b}$ *mit einem Aufwärts- und Abwärtsstrich — with stems that extend upward and downward*

α *zur Notation einer Dragma (= zwei Minimen) — for notation of a dragma (= two minims)*

[s.XIV] TRAD. Phil. I f. 62rG, 53: Quedam a parte superiori et inferiori simul **caudantur**: unde quotiens reperiuntur, pro duobus minimis computantur, nec plus valere possunt (*sim.* PS.-MUR. arg. p. 107a). TRAD. Phil. II 5, 2: Item nota, quod quaedam sunt semibreves, quae **caudantur** a parte superiori et inferiori, ut patet hic: † . Et tales notulae sic **caudatae** dragmae vocantur, Gallice fuises, et non possunt aliquo modo valere nisi duas minimas. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 7: Alii tam superius quam inferius ipsas **caudabant** easque, quae dragmis <erant> similes, dragmas nominabant. TRACT. FIGUR. 6 p. 84, 4: Item minima **caudata** superius et inferius valet tantum quantum semibrevis imperfecta, id est duas minimas.

β *bei Minimen — on minims* [s.XIV] MENS. Item notandum p. 414a: Item est notandum, quod quinque he minime sursum deorsumque **caudate** super, in secunda nota alterantur, ut scilicet prima cantetur pro minima, secunda pro semibrevis, tertia iterum pro minima et quarta iterum pro semibrevis, ut sic: $\text{†}^\text{†}^\text{†}^\text{†}$. TRACT. FIGUR. 6 p. 86, 5: Item figure superius et inferius **caudate** vel cauda inferius retorta, quatuor ex istis valent septem minimas, ut hic:

$\text{†}^\text{†}^\text{†}^\text{†}$ (*inde* FR. GAFUR. extr. 11, 14, 8). TRACT. FIGUR. 6 p. 88, 2: Item minima superius semiplena et inferius semivacua in uno corpore superius et inferius **caudata** et inferius retorta valet minimam cum semiminima, ut hic: † . [s.XV] GEORG. ANS. 3, 210: Minime quidem plene et utrimque **caudate**, si ad inferius producta cauda contorta sit, contorsio semiminimam detrahit: † (*ed.*: †). Que quidem non contorta par duabus minimis, uni minime et semiminime par manet et due ex illis tribus adequantur naturalibus. Huic si vacuus superadditus punctus semiminime mensuram addit, quam detrahit contorsio et par fit minime utrimque **caudate** non contorta cauda: † . GEORG. ANS. 3, 212: Figura vero utrimque **caudata** sed inferiori contorta, si secundum medium fit eius corpus vacuum, minime mensuram et semiminime unius mensuram tenebit: † .

γ *bei Semiminimen — on semiminims* [s.XIV] MENS. Item notandum p. 413b: alie inveniuntur semiminime similes iam dictis in forma, hoc addito, quod **caudate** sunt tam a superiori parte quam inferiori; et he a quibusdam nuncupantur minime semiminimarum, scilicet antedictarum, ut sunt he: $\text{†}^\text{†}^\text{†}^\text{†}$... et harum sex pro una semibrevis reputantur; due vero unam valent minimam.

δ *bei Semibreven — on semibreves* [s.XIV] ANON. Couss. V p. 248, 5: Queritur ergo, quare semibreves rubee **caudantur** ex utraque parte? Dico, quod sunt semibreves minoris imperfecti. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 14: Semibrevis minoris est figura maiori adversa et enim **caudata** utrimque superius et inferius ex sinistra: † .

$\mathbf{c}$ *mit einem geteilten Aufwärtsstrich zur Notation einer Semiminima — with a divided stem that extends upward, for notation of a semiminim*

[s.XIV] TRAD. Phil. II 3, 13: minima recte bis **caudata** a parte superiori vocatur semiminima: † .

$\mathbf{d}$ *zur Notation von langen Notenwerten — for notation of long note values*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 27, 3: Ponit igitur doctor iste longas duplices, quad largas vocat vel fissas et istas multis **caudat** caudis, quia non solum in extremitatibus, sed in medio sursum vel deorsum. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 273, 2: Maxime figuram oblongam quadrangulam facimus **caudata** inferius ex dextris et sinistris, eius tamen ex dextris cauda longius protenditur: ■ . Grandis maioris est figura et ipsa quadrangula oblonga duobus caudis **caudata**, earum minor est (*ed.*: et) sinistra ad superius tendens, altera maior ex dextris inferius producit: ■ .

$\mathbf{5}$ *mit einem Aufwärtsstrich — with a stem that extends upward*

$\mathbf{a}$ *zur Notation des zwölften Teils eines Tempus — for notation of the twelfth part of a temporal unit*

[s.XIV] MARCH. pom. 30f, 3: talis (*sc. semibrevis*) **caudata** in sursum duodecimam partem temporis continebit. MARCH. pom. 30f, 52: Nunquid de quinque possunt **caudari** quattuor in sursum ut hic? $\text{†}^\text{†}^\text{†}^\text{†}$ Dicimus quod sic, si ultima non caudata sit finis eo, quod octo naturaliter continebit, quia finis, et reliquae quattuor quattuor partes continebunt. MARCH. pom. 30g, 27: quando debent (*sc. novem semibreves*) ad duodenariam (*sc. divisionem*) pertinere, volumus, quod semper **caudentur** in sursum illae, quae ad ipsam pertinent et in principio et in medio et in fine. al. MARCH. comp. 5, 14: Per artem vero possumus semibreves ad duodenariam pertinentes divisionem cum septem, cum octo, cum novem, cum decem, cum undecim in principio, in medio et in fine locare, ipsas **caudando** necessario in sursum (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 16, 61).

$\mathbf{b}$ *zur Notation des neunten Teils eines Tempus — for notation of the ninth part of a temporal unit*

[s.XIV] MARCH. pom. 32c, 10: Quid, si sint quinque (*sc. se-*

mibreves in novenaria divisione)? Dicimus, quod duae **caudabuntur** in sursum non immediate; sed oportet aliquam ex aliis ipsas mediare. Et tunc dictae duae **caudatae** duas partes de novem temporis continebunt. *al.* MARCH. comp. 6, 3: una **caudabitur** necessario in sursum et unam partem de novem necessario continebit (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 17, 3). *al.* [s.XV] FR. GAFUR. extr. 12, 17, 4.

c zur Notation einer Minima — for notation of a minim [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 62rG, 47: Semibrevis a parte superiori recte **caudata** minima vocatur. TRAD. Phil. II 3, 13: semibrevis recte **caudata** a parte superiori vocatur minima, ut hic: ♪. *al.* IOH. MUR. not. 2, 4, 17. IOH. MUR. comp. 7, 10: Minima qualiter figuratur? Ut semibrevis, nisi quod sursum est **caudata**. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 10: minimas superius directe **caudant** sic: ♪. *al.* ANON. Deodat. 6, 5: Minima est **caudata** ascendendo. GUIDO FR. 2, 28. *al.* PETR. CAP. 4c, 1. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 10, 5, 23. *al.* GUILL. POD. 7, 27. ANT. LUCC. 10b, 35.

d zur Notation einer Maxima oder Duplex longa — for notation of a maxima or duplex long [s.XIV] IOH. MUR. comp. 7, 6: Maxima qualiter figuratur? Quadrilatera, inaequilatera, rectiangula, **caudata** dextrorsum sursum vel deorsum (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 24, 2. FR. GAFUR. extr. 10, 5, 18).

e zur Notation einer Semibrevis — for notation of a semibreve [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 24, 6: Fuit enim inter modernos de semibrevis formatione vel figuratione magna dissentio. ... Alii ipsas tantum inferius vel superius **caudabant**, tractum vero superiorum nunc directe super semibreve erigendo, nunc aliter. IAC. LEOD. spec. 7, 36, 6: Illa enim dici poterat maior semibrevis, quae **caudabitur** in latere dextro inferius vel superius sic: ♪. *al.*

f zur Notation einer Longa — for notation of a long [s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 4, 14. *al.* MENS. Primo punctus p. 34. TRACT. FIGUR. 3 p. 74, 6. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 146: secunda (*sc. longae figura*) est quasi prima eversa, est enim quadrata et ex dextris **caudata**, sed ad superius extenditur cauda: ♪. FR. GAFUR. extr. 11, 14, 2.

g zur Notation einer Brevis — for notation of a breve [s.XIV] MENS. Primo punctus p. 34.

h in Ligaturen zur Notation einer opposita proprietas (= zwei Semibreven) — in ligatures for notation of opposita proprietas (=two semibreves) [s.XIV] IOH. BOEN ars 1, 4, 4. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 202. ADAM FULD. 3, 11.

i generell — general [s.XIV] IOH. VETUL. 44, 19: **Caudata** vero cum cauda seu filo sursum ducto diminuit valorem notae in quolibet corpore.

j am Ende einer Ligatur — at the end of a ligature [s.XV] ADAM FULD. 3, 11: **Caudata** in dextra ascendens et descendens augmentatur, omnes breves, ultimae longae. *ibid.* *al.*

6 mit einem schräggestellten Strich — with a stem that is drawn obliquely

a bei Semiminimen — on semiminims [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 62rG, 48: illa vero (*sc. semibrevis*), que in oblicum versus dextrum latus **caudata**, semiminima vocatur. IAC. LEOD. spec. 7, 24, 11: Qui vero ponunt semiminimas vel semiminores, indirecte superius **caudant** ipsas reflectendo caudam versus partem dexteram sic: ♪.

b bei Semibreven — on semibreves [s.XV] PROSD. ital. I p. 236b: qui in volendo gratia exempli in cantu quaternario reducere aliquam semibreve ad valorem trium minimarum, **caudant** illam semibreve a latere versus superius (*sim.* PROSD. ital. II p. 51).

7 mit Fahne, Haken oder Schlaufe — with a flag, a hook, or a loop

a bei Semiminimen — on semiminims [s.XIV] MENS. Item notandum p. 413b: alie inveniuntur semiminime similes iam dictis in forma, hoc addito, quod **caudate** sunt tam a superiori parte quam inferiori; et he a quibusdam nuncupantur minime semiminimarum, scilicet antedictarum, ut sunt he: ♪♪♪♪♪ ... et harum sex pro una semibreve reputantur; due vero unam valent minimam. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 65: Semiminima nota est nota **caudata** recurva.

b zur Notation von verkürzten Minimen — for notation of shortened minims

[s.XV] GEORG. ANS. 3, 211: Minime quoque figura prima, que ad superius **caudatur**, si contorta sit cauda, minima imperfecta relinquatur tertie sue partis mensura privata: ♪.

B bei einem F-Schlüssel — on an F-clef [s.XV] GEORG. ANS. 3, 18: Distinguitur vero signum clavis sub ·f· gravi contente ab eo, quod in acuto ·c·: premititur quidem contento sub ·f· punctus quadrangulatus, et **caudatur** inferius et antepositur hic duobus punctis, que coniungi linea diximus.

C in der Choralnotation — in chant notation [s.XV] PETR. TALH. p. 22: Ad notandum planum cantum. Deinde, quia quamplures libros respexi, in quibus erant (*ms.*; *ed.*: erat) notae pulchriter situate (*ms.*; *ed.*: situate), sed tamen indebite **caudatae** et ligatae, idcirco istorum notitiam reserabo. Primo, de notis simplicibus (*ms.*; *ed.*: simplicis), quae non ligantur, cum quaelibet importet suam notam, hoc est, quod illa nota debet **caudari**, quae super syllaba, super qua sit accentus, situatur. Reliquae vero non. ... Nec tenetur aliquis (*ms.*; *ed.*: aliquid) in quacumque dictione brevi vel longa nisi unam **caudatam** ponere, et hoc super syllaba, in qua est accentus; dumtamen notae simplices fuerint (*ms.*; *ed.*: fiunt), quia si ligatae erant, **caudantur** sicut quadratae longae et alphae. GUILL. POD. 5, 31.

II mit einem melismatischen Anhang versehen — to provide with a melismatic closing section

[s.XIII-XIV] Ps.-MUR. summa 1857: **caudata** non debet esse antiphona in completorio super psalmos, neque super „Nunc dimittis“, similiter et eadem de causa in horis antiphone non debent esse **caudate**.

adi. **caudatus** -a, -um ‚kaudiert‘, mit einem Stiel versehen (zur Bezeichnung des h quadratum in der graphischen Form: ♪) — provided with a stem (to distinguish the h quadratum in the graphic form ♪)

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 63, 9: mi, quae cantatur per ·h· durum, quadratum vel **caudatum**, vocatur nona secunda. IAC. LEOD. spec. 6, 64, 2: cantatur per h durum vel quadratum; et ab aliquibus vocatur **caudatum**. *al.*

subst. **caudatum** -i n. das Gestieltsein (von Noten in der Mensuralnotation) — the state of being marked with a stem (relating to notes in mensural notation)

[s.XIV] ANON. Michels 5, 15: Item **caudatum** et incaudatum non accidunt notulae, sed sunt differentiae specificativae et de essentia notularum.

caudula -ae f. Notenstiel, Notenhals — note stem [s.XIII] HIER. MOR. 25 p. 182, 4: Ligatae (*sc. plicae*) vero sunt, cum dictis longioribus **caudulis** sive in ascendendo sive in descendendo, tamen de tertia in tertiam ad minus et etiam ultra, quae longae plicae et ligatae dicuntur.

cavilla -ae f. (*ital.* caviglia *francogall.* cheville) Anhänge-stift oder Wirbel (eines Saiteninstruments) — hitch pin or tuning pin (of a stringed instrument)

[s.XIII] MUS. MAN. 26, 8: singulae lineae suas habent claves, ut visa clave possint illico vicinae litterae tam superiores quam inferiores agnosci. Hinc est, quod claves non in spatiis ponuntur, sed in regulis, instar **cavillarum** citharae vel alicuius instrumenti musici, quae cordas sibi firmiter innexas cogente plectro laxant vel tendunt, ne per spatii latitudinem velut aere vacuo valeant oberrare. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 122: Igitur superstrato capsule cordule ad sinistram eius alligatae intenduntur pariter **cavillis** ad dextram infixis, ut penitus pares dent sonitus, si modo pariter distantibus locis ab extremis percussae fuerint.

celer -e *schnell, von kurzer Dauer — quick, fast, of short duration* [opp.: *morosus*] [s.IX-X] COMM. BR. 308: cantus, qui morose canitur, modis **celerioribus** finiendus. [s.XIII] HIER. MOR. 25 p. 183, 33: Est autem reverberatio brevissimae notae ante canendam notam **celerrima** anticipatio, qua scilicet mediante sequens assumitur. ... Est autem flos harmonicus decora vocis sive soni et **celerrima** procellarisque vibratio. ... Subiti (*sc. flores*) vero sunt, quorum quidem vibratio in principio est morosa, in medio autem et in fine est **celerrima** metasque semitonii non excedit. HIER. MOR. 25 p. 184, 28. [s.XIV] PS.-THEODON. pr. p. 31: Motuum alii sunt tardi, alii veloces in tempore, alii tardiores, alii velociore. ... Veloces sonos **celeres** faciunt, et sic habemus breves, et per velociore semibreves et minimas intelligimus. [s.XV] GUILL. POD. 5, 36: Semibrevis autem, cum fuerit omnium minima in hac specie cantus, reliquis **celeriores** obtinet pronuntiationem. FR. GAFUR. pract. 3, 4: Quae vero per sincopam et ipso rursus **celeri** transitu latet, discordantia admittitur in contrapuncto.

adv. **celeriter** *schnell — fast, quickly* [syn.: *cito*; opp.: *morose*]

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 420: Namque hoc quidem melum **celerius** cantari convenit, illud vero morosius pronuntiatum fit suavius. COMM. BR. 312: Dum canente quolibet respondetur ab alio, unum morositatis servant utrique modum, nec unus altero impeditiosius aut **celerius** cantet. COMM. BR. 333. NOTK. BALB. p. 69: C ut cito vel **celeriter** dicatur certificatur (*inde* FRUT. brev. 14 p. 102). [s.XIII] ANON. Emmeram. 6 p. 286, 12: voxque vagatur / nunc ibi prolixo, cito (*glossa*: hoc est **celeriter** descendendo) nunc. HIER. MOR. 25 p. 185, 34: Semibrevis est ut frequenter primaeque unisona, aliquando tamen est brevis, scilicet cum resolvitur in tres instantias, ex quo quidam descensus sensui apparet inter dictas duas notas **celerius**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 34, 6: cum quisque cantus mensurabilis lente **celeriterque** proferri valorque notarum omnium sine plicis et tractibus possint compendiusque praenosci. PETR. PALM. p. 533: unusquisque modus tam **celeriter** proferatur quam amplius ultra numerum sibi superius attributum minime valeat minorari. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 291: suave fit in fine cantilene brevare notarum tempora et **celeriter** et cursim finales proferre voces quasi epilatio fiat cantus. HERB. TR. 2, 9 p. 59: Absorbetur igitur in talibus cantibus iudicandi ratio, qui tam **celeriter** aures praetervolant, ut antequam de eis iudicium fiat, iam evanuerunt.

celeritas -atis f. *Schnelligkeit — speed, tempo* [s.IX-X] COMM. BR. 305: Omnia, quae diu, ad ea, quae non diu, legitimis inter se morulis numerose concurrant et cantus quilibet totus eodem **celeritatis** tenore a fine usque ad finem peragatur, hac tamen ratione servata, dum in cantu, qui raptim canitur, circa finem aut aliquando circa initium longiori mora melos protendendum est. COMM. BR. 334: hoc attendi semper debet, ut (*sc. psalmi*) honestis et plenius neumis congruo **celeritatis** pronuntientur modo. COMM. BR. 344: Repe-

titio antiphonarum, quae in fine versuum inter cantandum fit, eadem qua psalmus **celeritate** percurrat. HUCBALD. 46: ad tarditatem seu **celeritatem** cantilenae. [s.XI] GUIDO micr. 18, 34: Saepe autem cum inferiores trito voces cantor admiserit, organum suspensum tenemus in trito; tunc vero opus est, ut cantor in inferioribus distinctionem non faciat, sed discurrentibus sub **celeritate** vocibus praestolanti trito redeundo subveniat. ARIBO 28 p. 49: Unde in antiquioribus antiphonariis utrisque c t m reperimus persaepe, quae **celeritatem**, tarditatem, mediocritatem innuunt. ORG. Montep. 2: Organum est vox sequens precedentem sub **celeritate** diatessaron vel diapente (*sim.* ORG. Mediol. pros. 7. ORG. Berol. 5. cf. Eggebrecht/Zaminer, Organum p. 59). [s.XII] ANON. Pannain p. 117: Si vero cantus ad acutas ascenderit, tunc opus est, ut organum minime in gravibus distinctionem faciat, sed discantantibus sub **celeritate** vocibus cantui competenter redeundo subveniat. [s.XIII] PS.-DIETR. p. 5: Punctum vero, si oblique scribatur sic: ♦♦♦, erit semibreve, quia duo talia cum tanta **celeritate** proferuntur sicut unum breve recte scriptum. [s.XV] GUILL. POD. 5, 1: cum quadam percutiendi **celeritate** et certa temporis determinata quantitate, ut in cantu mensurabili. GUILL. POD. 7, 9: minimam plicatam aut curvatam, quam a pronunciandi **celeritate**, id est a currendo, curseam appellarunt. HERB. TR. 2, 9 p. 58: Quod in illis plerumque cantibus fit, qui nimia **celeritate** decurrentes amoenitate nihilominus quadam adeo pertinaciter auditum occupant.

celero -are *eilen (schnell ausführen) — to hasten (to perform quickly)*

[s.X-XI] TRAD. Notk. p. 37: C **celera** sursum, D dicit deprime iusum.

celeuma -atis n. (κέλευμα) *Bezeichnung für das Arbeitslied der Seeleute (und Weinbauern) — term that designates the work song of sailors (and vinedressers)*

1 ohne nähere Bestimmung — without further qualification [s.VII] ISID. etym. 1, 17, 13: Proceleumaticus, quod sit ad **celeuma** canentium aptus (*inde* WALT. ODINGT. 4, 1, 22).

2 *Lied der Seeleute — song of sailors* [s.XIII] HIER. MOR. 20 p. 154, 11: **Celeuma** est clamor nautarum sive carmen super mortuos, ita dicit Papias („*carmen super mortuos*“ *per pravam interpretationem*, cf. Sheerin, *Celeuma* p. 61 sqq.). [s.XV] TRAD. Holl. VI 3, 18: Unde et aliqui naute quasi ex consuetudine aliquod instrumentum habent in navi, ut aliquando maximis tempestatum procellis desperati in eo canent, sicut legitur in Ieremia: „Et super te **celeuma** cantabitur“ (*cf. Vulg. Ier. 51, 14*). HERB. TR. 2, 3 p. 48: naviculatorum, cum portus attigissent, **celeumata** decantabant.

3 *Lied der Weinbauern — song of vinedressers* [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 4, 1, 23: **Celeuma** est cantus, quem decantant vinitores, cum ad extremos antes pervenerint (*cf. Vulg. Ier. 25, 30*). cf. Sheerin, *Celeuma*.

celimela -ae f. (*de calamellus, francogall. chalemel, chalembeau, chalumeau*) *Schalmei (Bezeichnung für ein Doppelrohrblattinstrument mit sieben Grifflochern) — shawm (term that designates a double-reed instrument with seven finger holes)*

[s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 36: Si tamen Varroni credendum sit, antiquae tibiae quaternaria habebant foramina. Alii dicunt (ut Acro refert) non plus quam tria. Discursu vero temporis eo ventum est, ut tibia, quae vulgo **celimela** nuncupatur, nunc septem foraminum sit. Quibus quidem arte recta proportionatis ad omnem cantum proferendum ipsa tibia effecta est

perfectissima.

cf. Buhle, *Instrumente* p. 44 sqq.

celis *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term. of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 195: **Celis** ∇. cf. Bernhard, *Neumennamen*

celsitudo -inis f. *Höhe (die Tonlage betreffend) — high-ness (with reference to pitch) [opp.: profunditas]* [s.IX] AURELIAN. 19 tit.: Norme, qualiter versuum spissitudo, raritas, **celsitudo** profunditasque discernatur omnium tonorum.

celsus -a, -um *hoch (die Tonlage betreffend) — high (with reference to pitch) [opp.: gravis, humilis, submissus]* [s.IX] AURELIAN. 19, 78: ut in hac ant. „Dixit pater familias“, quamvis illud pa- natura brevis sit, tamen nisi **celsiori** incoetur accentu, absurditatem parit. AURELIAN. 11, 12 p. 142: a nonnullis hoc et his similia ob **celsiorem** vocis diastemam de primo reciprocetur tono. MUS. ENCH. 11, 22: maxima simphonia diapason dicitur, quod in ea perfectior ceteris consonantia fiat, ut sive ab acutiore sive a graviore incipias, vox, quam octavo ordine in **celsiorem** vel humiliorem mutaveris, ad primam vocem unisona habeatur (inde QUAEST. MUS. 1, 1 p. 12. IAC. LEOD. spec. 6, 16, 4. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 18). MUS. ENCH. 18, 17: in sequentibus his commatibus „te humiles famuli“ et „se iubeas flagitant“, dum **celsioris** extent levationis ac positionis, **celsiori** quoque loco et eadem lege organum coartatur. SCOL. ENCH. 2, 38: Tertia est diapente compositio, si vox organalis ad inferiora per diapason geminetur, ut sit **celsissima** principalis (sim. SCOL. ENCH. 2, 48. SCOL. ENCH. 2, 65. SCOL. ENCH. 2, 73). ORG. Bamb. I 45: Sive ergo **celsioris** sive summissioris sint positionis quaelibet cola vel commata. [s.X] INCH. UCHUB. 284: His binis (sc. vocibus) si tertia adiungatur, seu gravior graviori, seu **celsior celsiori**. INCH. UCHUB. 387: Itaque quocumque ordine meli huius descriptiunculas per simphoniarum consequentiam canas, sive a graviore ad **celsius** venias, seu in ordine verso a **celsiore** incipias. [s.XIV] SUMM. GUID. 91: Gamma ut ergo nova scalae fuit addita corda; / quatuor et **celsas** adiecit gratia cordas (inde GOB. PERS. p. 181b). SUMM. GUID. 207 (inde GOB. PERS. p. 192a. IOH. VELLE metr. 87).

adv. **celse** *hoch (die Tonlage betreffend) — high (with reference to pitch) [syn.: sublime; opp.: humiliter]* [s.X] INCH. UCHUB. 54: Est autem in sonis differentia, una quidem, quo alius alio **celsius** vel sublimius sonat. COMM. BR. 314: hac pariter diligentia custodita, ut voces amborum in unum coeant, nec, qui succinit, humiliter vel **celsius** respondeat quam ille, qui praecinit. ... Praeterea quemadmodum psalmi vel alia quaelibet melodia ad rationem causae vel temporis, pro paucitate vero seu multitudine cantorum **celsius** vel humiliter canendi sunt, nec enim indifferenti altitudinis modo cantum cuiusque temporis modulari oportet.

cenix *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term. of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI] NEUM. Scandicus 4: **Cenix** ∩. cf. Bernhard, *Neumennamen*

centon *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term. of undetermined meaning that designates a neume* [s.XI] NEUM. Scandicus 8: **Centon** ∩. cf. Bernhard, *Neumennamen*

cephalicus -i m. *Bezeichnung für eine zweitönige, ab-*

steigende Neume mit liqueszierendem zweitem Ton — term that designates a descending neume of two pitches, the second of which is liquescent

[s.XI] NEUM. Eptaphonus 2: **cephalicus** ∩ (inde FRUT. brev. 14 p. 102. AMERUS 16, 1: **Cephalicus** ∩. HEINR. EGER 4 p. 44. TRAD. Holl. II 1 p. 39 (p. 430a): **Cepholicus** ∩). NEUM. Scandicus 3: **Cephalicus** ∩ (cf. Floros, *Neumenkunde* 3, tab. 103). [s.XIV] HEINR. EGER 4 p. 44: **cephalicus** (sc. dicitur), quia caput habet quasi clausum. [s.XV] IOH. HOTH. exc. p. 56: In quibus (sc. ecclesiasticis libris) reperimus quilibet, podatos, clines, **cephalicos**, porrectos, oriscos, scandicos, salicos, climacos, torcullos, ancicos (ed.: tertullos, aricos) et huiusmodi, quod idem Guido excogitavit. cf. Floros, *Neumenkunde* 2 p. 130 sqq.; Bernhard, *Neumennamen*

ceprio -onis (κηπίων) *Bezeichnung für eine griechische Transpositionsskala (nach Plutarchus, De musica 4 (1132 D)) — term that designates a Greek modal transposition (according to Plutarchus, De musica 4 (1132 D))* [s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 1: Nam Terpander ipse primus cytharedicas regulas ac modulus tum Boetium et Eolium, tum Trocheum et Acutum, tum **Cepionem** et Terpandrium appellavit.

ces *Merksilbe für den Ton a (in der Reihe: psal-li-tur per vo-ces is-tas = C - c) — mnemonic syllable that denotes the note a (in the series: psal-li-tur per vo-ces is-tas = C - c)* [s.XV] BART. RAM. 1, 1, 7 p. 19: Nos igitur, qui circa huius artis veritatem inquirendam lucubrando atque vigilando diu laboravimus, dictiones singulis chordis imponimus novas et effectus totius denotantes concentus ita, ut in graviore dicatur psal, in sequenti li, in tertia tur, in quarta per, in quinta vo, in sexta **ces**, in septima is et in octava tas; et sic erit conclusio syllabarum: „psallitur per voces istas“, quoniam octo vocibus fit totus concentus. Locamus autem eas a littera ∙c gravi in litteram ∙c acutam, quoniam perfecte canere docent. BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20: Sed quia secundum semitonium quandoque fit a littera ∙a in ∙b, quandoque a littera ∙b in ∙c acutam propter tetrachordum synemmenon et diezeugmenon, quia sunt ibi tria semitonia divisim locata, tria illa loca littera s sunt denotata, hoc est: **ces**, is, tas. *ibid. al.* BART. RAM. 1, 1, 7 p. 21: in remittendo tas is **ces** vo. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 27. IOH. HOTH. exc. p. 45: At tu (i. e. Bartolomaeus Ramus) prudentius egisses, nisi oppositum fecisses, pro tribus enim vel pro sex summum octo ponere conaris intendendo, videlicet psal, li, tur, per, vo, **ces**, is, tas, remittendo vero: tas, is, **ces**, vo, per, tur, li, psal, quorum terminorum fuisti auctor. Non vides in his maximam perturbationem, cum semitonium nunc **ces** vo, nunc tur is, nunc is tas, cum in ∙C principium constitueris? NICOL. BURT. 1, pr. 6: Non omittam praeterea huius viri crassam circa principia musicae doctrinam, in qua lucubrando diu laborasse inquit, ut dictiones singulis chordis imponeret novas, quae ab ipso hoc modo describuntur: psal, li, tur, per, vo, **ces**, is, tas, ... O verecondiam, o ignorantiam non ferendam! GUILL. POD. 5, 9: et tante arrogantie habere sectatores opinari, ut quidam ex nostris qui his octo syllabis cantandum esse instituerat: psal, li, tur, per, vo, **ces**, is, tas, neque predicta considerans, neque etiam quam barbarice, ut ita dixerim, remittendo pronunciarentur minime providens, id est ab ultima incipiendo, ut hic: tas, is **ces**, vo, per, tur, li, psal.

cetula v. cistola

chama *Bezeichnung (semitischen Ursprungs?) für den*

15. Ton (P) im System A - Q — term (of Semitic origin?) that designates the fifteenth pitch (P) in the system A - Q [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·P· - corda **chama** (ms.; ed.: chamir).

chamilon (? de χαμιλότης) ? ,tief' (als charakteristisches Merkmal der hypolydischen Transpositionsskala) — 'deep' (as characteristic feature of the hypolydian transposition) (cf. Gombosi, Tonartenlehre II p. 26 sqq.)

[s.X] ODO ARET. p. 249b: Tertia igitur differentia tonus aeolius semitonius et authentus deuterus. Vox iubilo, metrum vero hypate meson, organum **chamilon**. Symphonia varietas deuteri, chorda vero caphe (pro caemar?), et scemata ·b· (pro ·e·?) (sim. COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·E· - corda caemar - symphonia varietas deuteri - metrum ypate meson. III. organum **chamilon**. Quartus salpicon. - vox iubilo - Tertius tonus Eolius semitonius et autentus depterus. Quartus tonus cantis et plagis depteri). [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 5 p. 6: per VII organis, qui nominantur (ed.: nominatur) ita: tricanos, cuphos, bubos, **chamilon**, anaton, salpicon, fonicon, proarmus (?) fidem ostendunt et voces fervorem sancti amoris, quasi omnes in simul unus spiritus et una fides, cor et anima una, una voce quasi unum corpus ecclesiae in totidem membris cum organicis vocibus modulationem laudem Deo reddunt.

chamir Bezeichnung (semitischen Ursprungs?) für den 13. Ton (N) im System A - Q — term (of Semitic origin?) that designates the thirteenth pitch (N) in the system A - Q [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·N· - corda **chamir**. v. chama

chaphaperboleon Neologismus zur Bezeichnung des Tons ξ als Ergänzung des griechischen Tonsystems — neologism that designates the tone ξ for the extension of the Greek tonal system

[s.XV] FR. GAFUR. extr. 5, 4, 3: Et quoniam per nostros musicos doctores in quattuor sedibus superacutis, videlicet ·b·fa ·g·mi, ·c·solfa, ·d·lasol, ·e·la, non sunt adinventae sue sociata nomina Grecales, ideo studui secundum ingenii mei facultatem complere predicto colloquio Greco Latinoque suo in hac figura: ... superacute: ·a· netheyperboleon, ·b· betheyperboleon, ·c· **chaphaperboleon**, ·d· delthaperboleon, ·e· eltaperboleon.

chelys -in f. (χέλυς) Bezeichnung für ein Saiteninstrument — term that designates a stringed instrument [syn.: lyra, cithara, musa]

[s.V] MART. CAP. 1, 36: barbiton aurataque **chely** ac doctis fidibus personare (ad. loc.: REMIG. AUT. 23, 2: id est lyra, quae sic dicta est a brachiis, nam **chelim** dicunt Greci brachium. sim. REMIG. AUT. 30, 21). MART. CAP. 1, 66: enneaphthongon **chelyn** (ad. loc.: IOH. SCOT. annot. 19, 17: enneaptongon **chelin**, hoc est novem sonorum liram. inde REMIG. AUT. 30, 21: id est novem chordarum liram). MART. CAP. 9, 908 (ad. loc.: REMIG. AUT. 481, 16). MART. CAP. 9, 910: non **chelys** nec barbiton, nec tetrachordon (ad. loc.: IOH. SCOT. annot. 483, 4: **chelis**, id est lira, a brachiis dicta. REMIG. AUT. 483, 4: **chelis**, id est lyra vel cythara). MART. CAP. 9, 912: Salve, nostra cui perficitur **chelys**, bis plenum omnisona cui recinunt mela (ad. loc.: IOH. SCOT. annot. 485, 1: musa, lyra. inde REMIG. AUT. 484, 19). MART. CAP. 9, 915 (ad. loc.: REMIG. AUT. 486, 14). [s.XV] ERASM. HOR. p. 73a: instrumenta nervorum, videlicet cythara, psalterium, **chaelis**.

cheronomica m. (de χειρονομικός) Dirigent, Chorleiter — conductor, choir master

[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 5 p. 6: Unus magister in medio stat sacris vestibus indutus, qui dicitur **cheronomica**, sinistra manu vacuum episcopi vel abbati tenens quasi potestate ab eo accepta dextra manu sursum tenens, ut omnes ibi aspiciant. Et ille per studium artis neumarum (glossa: notarum) casibus demonstrat.

cf. Huglo, Chironomie p. 159

choma v. comma

choralis -e 1. zum Gregorianischen Choral gehörig, Choral- [2. irrtümlich: zur mehrstimmigen (Mensural-)Musik gehörig] — 1. related to Gregorian chant [2. erroneously: related to polyphonic (mensural) music]

1 zum Gregorianischen Choral gehörig, Choral- — related to Gregorian chant [opp.: mensuralis, figurativus]

[s.XV] ANON. Vipiten. 10, 2: signum aspiracionis sic X et valet in tantum sicut b quadrat^um in cantu **corali**. IOH. OLOM. tit.: Palma **choralis**. Incipit palma **choralis** de rationibus cantus ecclesiastici (inde IOH. HOTH. dial. p. 65: apud quendam auctorem recentissimum artis musicae, qui palma **choralis** inscribitur). IOH. OLOM. pr. p. 1: cantus **choralis**.

IOH. OLOM. 1 p. 4: Veruntamen omnis cantus, qui voce humana exercetur et qui in instrumentis organicis formatur, est duplex, scilicet planus, quem **choralem** a clericorum choro in ecclesia vocitamus, et mensuratus, qui in varia vocum consonantia temporibus seu quantitativis mensuratur. *ibid.*: doctrinam cantus ... **choralis** seu plani, qui fundamentum est in reliquo secundum veram canendi artem. *ibid.*: Dicitur autem

cantus **choralis** planus, non quia sine mensura sit, sed quia tractim plane et uniformi dimensione voces seu notae in eo debent proferri praeterquam penultimam seu antepenultimam, quae propter decentiam parumper diutius retinentur. IOH. OLOM. 4 p. 9: De notis sive figuris ponendis in cantu **chorali**. Notis sive figuris simplicibus in cantu **chorali** utimur duabus, quadrata, videlicet ut sic: ■■■, et quadrangula ... ut sic: ◆◆◆.

... Haec vero commixtio specialius fieri solet, cum cantus **choralis** imitatur mensuratum, quoniam tunc quadrata ponitur pro longa et illa quadrangula pro brevi, sicut fit in aliquibus sequentiis et in symbolo. IOH. OLOM. 7 p. 30. IOH. OLOM. 9 p. 71. ANON. Claudifor. 6, 2, 4: in cantu ecclesiastico seu **chorali** debent voces secundum debitam mensuram et tempora aequaliter dirigi et proportionari et nominari. TRAD. Holl. I p. 160: Et quaelibet (sc. musica) illarum est duplex scilicet **choralis** et mensuralis. **Choralis** est, cuius cantus eandem prolationem figurarumque dispositionem quasi per omnia est obtinens. TRAD. Holl. II 20 p. 3 (p. 417a): Musica est duplex, scilicet mensuralis et **coralis**. Musica **coralis** est continua prolacio vocum (sim. TRAD. Holl. V 5a, 18). TRAD. Holl. II 3 p. 40 (p. 430a): regula tropum cantus **coralis** principiendi et finiendi (sim. LAD. ZALK. B 4). ANON. Mell. 2, 3: Regularis (sc. cantus) dicitur proprie cantus **choralis** sive ecclesiasticus, videlicet cantus Gregorianus eo, quod sub certis modis et regulis traditur et modulatur. CONR. ZAB. tract. A 1: cantum **choralem**, planum sive Gregorianum. CONR. ZAB. mon. B 1. CONR. ZAB. mon. L 1. CONR. ZAB. mon. M 2. CONR. ZAB. mon. Z 1: omnia illa, quae ad bene cantandum cantum **choralem** requiruntur. CONR. ZAB. chor. intr. 1-6. CONR. ZAB. chor. 3, 3: si in aliis rebus mediocritas laudabilis est, non minus etiam in cantu **chorali**. CONR. ZAB. chor. 6, 25. LAD. ZALK. A 67: tritonus, ... semiditonus cum dyapente et dytonus cum dyapente, qui magis serviunt musicae mensuratae, quam simplici. Ideo rarissime his utimur in cantu **corali** saltem Gregoriano et regulari. Sed aliquando in cantu figurativo contingit. MICH. KEINSP. 2, 1: Dividitur (sc. musica) in **choralem** et mensuralem. **Choralis** vel plana

est, quae uno accentu prolationeque consistit.

[2 *irrtümlich: zur mehrstimmigen (Mensural-)Musik gehörig* — *erroneously: related to polyphonic (mensural) music*]

[s.XV] IOH. HOTH. mens. II 1, 2: Figurae enim cantus **choralis** sunt 8, sed proprie 5 dumtaxat, quae dicuntur partes prolationis, id est cantilenae vel orationis ... Et hee sunt videlicet maxima, longa, brevis, semibrevis et minima.

ex errore ed. pro gravis: PS.-THOMAS AQU. II p. 32.

adv. **choraliter** *im Choral — in chant*

[s.XIV] HEINR. EGER 4 p. 46: Haec autem posui, non ut per tales mensuras **choraliter** semper cantetur, sed ut proportionum longae et breves et semibreves aliquantulum differantur. [s.XV] CONR. ZAB. chor. intr. 7: Haec itaque ad bene cantandum **choraliter** requisita iam primo loco solum simpliciter enumerabo summarie. CONR. ZAB. chor. intr. 10: sine his non bene cantabitur **choraliter**.

chorator -oris m. *Chorsänger, Chorist — member of a choir, chorister*

[s.XV] LAD. ZALK. B 64: quod maturi viri **choratores** antiphonas ante psalmos in ecclesiis cathedralibus incipiendo confusi redderentur, quia posset eis rationabiliter obiciendo sic dici: vos ydeotae in principiis sacerdotalibus ignari non potestis incipiendo psalmum debite intonare, nisi prius per inceptum antiphonae vobis ipse tonus praesignetur, quod videtur proculdubio esse absurdum de talibus viris praesumendum.

choraula -ae m. [*irrtümlich: Hornspieler — erroneously: hornist*]

[s.IX] REMIG. AUT. 50, 19: **Coraula** proprie est, qui cornu canit sicut bubulcus.

cf. LGerm s. v.

chorda -ae f. I. Saite II. Tonstufe III. Grenzton, der als Achse zur Unterscheidung von authentisch und plagal dient IV. Bespannung des Bogens, Bogenhaare — I. string II. note III. axial note that functions as a measure to determine plagal or authentic mode IV. the stringing of a bow, hairs of the bow

I Saite — string [syn.: nervus]

A als Bestandteil eines Instruments — as constituent part of an instrument

I allgemein — general

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 3, 8: organa aeneis lamminis aut corneis $\eta\chi\epsilon\iota\omicron\upsilon\varsigma$ ad **chordarum** sonitum claritatem perficiuntur. al. [s.III] FRAGM. CENS. 12, 4. [s.IV] CALC. 40: Ut harmonici modulantes organa inter duos extimarum fidium limites gravissimae hypates et acutissimae netes, alias internectunt medias dispari strepitu tinnituque **chordas**. [s.V] MART. CAP. 9, 913. al. [s.VI] CASSIOD. var. 2, 40, 7: Amphion quoque Dircaeus canendo **chordis** Thebanos muros dicitur condidisse. al. CASSIOD. inst. 2, 5, 6: Tensibilia sunt **chordarum** fila sub arte religata, quae ammoto plectro percussa mulciant aurium delectabiliter sensum (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 163, 2. REMIG. AUT. 480, 11. VOCAB. MUS. p. 406). [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 6: **Chordas** autem dicatas a corde, quia sicut pulsus est cordis in pectore, ita pulsus chordae in cithara (*inde* VOCAB. MUS. p. 405. IOH. AEGID. 17, 64. HIER. MOR. 4 p. 20, 19. IOH. CICON. mus. 1, 70 p. 222, 12). al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 56: Quoniam in canendo tertia **chorda** tangitur digito eo, qui dicitur lichanos, i. index. al. GLOSS. Boeth. ar. p. 33, 37: interdum canitur tibiis et calamo, interdum canitur **cordis**. ... Sumit etiam (*sc. similitudinem*) ab his, qui nervis reddunt sonum, hoc est **cordis**, **cordae** ex nervis aliquando fiunt. [s.IX] DUNCH. 78, 12: f'idibus': **cordis**. IOH. SCOT. annot. 491, 13:

,cordacistas': **cordas** pulsantes (*sim.* REMIG. AUT. 491, 13).

REMIG. AUT. 49, 9: Tangit autem hic tria genera musicae, tibiarium, **chordarum** et musicam aquae, quae fit in organo.

REMIG. AUT. 51, 13: ,crusmata' quasi crismata, id est pulsus **chordarum**; tactu enim digitorum pulsae resonant chordae.

al. AURELIAN. 5, 2: rithmica, que **chordarum** amministratur intentione (*cf. Isid. etym. 3, 19, 1: rithmica, quae pulsu digitorum numeros recipit*). HUCBALD. 43: si medico digito primam **chordam**, quae est proslambanomenos, tangas, ipse

index ad illam **chordam** (*sc. lichanon*) venit. al. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 76. GLOSS. Aug. 1, 58. BERNON. ton. p. 80a. ARIBO 3 p. 36. ANON. Prag. 18. VERS. Ars humanae p. 112b. FRUT. brev. 6 p. 49: Quartum tetrachordum sub mese ... quod meson, id est medium dicitur ob eam scilicet causam, quod apud antiquos huiusce instrumenti inventores, cum nondum tantus esset **chordarum** numerus, quantus nunc est, medium locum hae **chordae** tenebant. al. [s.XI-XII] QUAEEST. MUS. 1, 2 p. 13. IOH. COTT. mus. 7, 4. COMPIL. Paris. II p. 73: habebant quoddam instrumentum ad canendum, quod tetrachordum vocant, ideo nonnisi quatuor **cordae** in eo erant. [s.XIII] MUS. MAN. 26, 8. al. IOH. AEGID. 17, 67: Plectrumque autem dicitur instrumentum, quo temperantur **chordae** et extenduntur. al. AMERUS 24, 12: Magada est pons ille instrumentorum musicorum, qui dicatur secundum multitudinem et quantitatem **chordarum**, et sustinet **cordas** in sua distinctione per ditas suas, ad quam magadam tendit sonus et non ultra prout in viella, symphonia, liuto et huiusmodi instrumentis patet. al. LAMBERTUS p. 257b. HIER. MOR. 13 p. 56, 22. al. TRAD. Garl. plan. III 13. ANON. Couss. IV p. 88, 20: Quidam finiunt cum puncto solo aut in diapason vel unisono vel diapente, raro autem in diatesseron, nisi fuerit in instrumento **chordarum**. al. INTERV. Sit b-O 20. IOH. GROCH. 133. PS.-MUR. summa 411: Cordalia sunt ea, que per **chordas** metallinas, intestinales vel sericinas exerceri videntur. al. ENGELB. ADM. 1, 6, 7. al. WALT. ODINGT. 3, 1, 8. [s.XIV] IOH. MUR. not. 1, 5, 1. IAC. LEOD. comp. 2, 3, 15. al. IAC. LEOD. spec. 1, 17, 11: pulsum respicit digitorum in **chordis** vel aliis instrumentis, que tactu vel pulsu sonant. IAC. LEOD. spec. 5, 2, 11: primum instrumentorum videtur fuisse **chordarum** quattuor. al. QUAT. PRINC. 4, 2, 12 p. 278b. al. PS.-THEODON. pr. p. 30. ANON. Erford. p. 161. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 11 p. 72, 3. al. IAC. THEAT. 10. NICOL. CAP. p. 309. GOB. PERS. p. 181a. WENCESL. PRACH. 94. UGOL. URB. 5, 1, 58: **chordarum** aut nervorum intensio loquendo de **cordis** aut nervis instrumentorum, non est subiectum adaequatum in musica instrumentali, quia multa considerantur in musica instrumentali ultra intensionem **chordarum** (*inde* FR. GAFUR. extr. 2, 14, 1). al. PETR. TALH. p. 4. TRAD. Holl. I p. 166. CONR. ZAB. tract. AI 1. al. CONR. ZAB. mon. F 1. FR. GAFUR. extr. 2, 13, 1. al. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 10. FR. GAFUR. op. 2, 2. al. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 32). al. IOH. TINCT. inv. p. 40: Estque plectrum, quo **chorde** pulse ad sonum emovetur. al. ADAM FULD. 1, 3. al. FR. GAFUR. theor. 1, 1. al. FR. GAFUR. pract. 4, 5. HERB. TR. 3, pr. p. 63. CYMB. Omne instr. 3, 1.

2 mit Bezug auf bestimmte Instrumente — with respect to specific instruments

a Kithara — cithara

[s.IV?] PS.-HIER. ep. p. 125: Cythara vero ... propriae consuetudinis apud Hebraeos, quae cum **chordis** XXIII quasi in modum deltae litterae sicut peritissimi tradunt, utique componitur. [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 208, 14: prius quidem, dum novem **chordarum** tantum esset cithara. CASSIOD. var. 2, 40, 12. CASSIOD. inst. 2, 5, 7: apud veteres cytharae ex octo **cordis** constabant (*inde* VOCAB. MUS. p. 405.

MARCH. luc. 6, 4, 3. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 9). [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 5: Antiqua autem cithara septem chordis erat. Unde et Vergilius: „Septem discrimina vocum“. Discrimina autem ideo, quod nulla **chorda** vicinae **chordae** similem sonum reddat (*inde* HIER. MOR. 4 p. 20, 15). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 58: „citharoedi“ nesciunt enim, qua arte **corde** sic stent, et in qua proportionem iungantur. *al.* [s.IX] REMIG. AUT. 489, 15: „fidibus“ id est **chordis** cytharae. *al.* AURELIAN. 3, 8: in gravibus cithare **cordis**. *al.* SCOL. ENCH. 2, 9: octo solas **cordas** antiqua cithara continebat (*inde* COMPIL. Paris. I p. 192). HUCBALD. 21: Porro exemplum semitonii advertere potes in cithara VI **chordarum** inter tertiam et quartam **chordam**. REG. PRUM. 5, 95: Tensibile fit intentione **chordarum**, ut puta in lira, cythara, arpa et huiusmodi. [s.XI] GUIDO micr. 6, 7. LIB. ARGUM. 86 p. 26. VOCAB. MUS. p. 405: Fidis: cithara; desursum habet cavatum et sex **chordas** habet. *ibid.* *al.* ANON. Prag. 77. QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. MUS. MAN. 26, 8. IOH. AEGID. 17, 61: Habebat autem cithara septem **chordas**. *al.* AMERUS 18, 10: Addo etiam aliud (*mss.*; *ed.*: alium) instrumentum musicum pro figura, ubi omnes voces totius gamme **cordis** apponuntur, **cordis** tamen equali longitudine existentibus, excepto in utroque ·b·fa ·g·mi; et ubicumque **corde** equaliter distant pleno spacio, ibi est tonus, in aliis vero **cordis** semitonium. Et nota, quod in huiusmodi instrumentis quanto **corde** magis ascendunt a ·g· Greco tanto strictiores erunt. (*sequitur figura*: Cythara quadrata vel quadrata). *al.* LAMBERTUS p. 257b. HIER. MOR. 4 p. 20, 13. *al.* TRAD. Garl. plan. I 14. IOH. GROCH. 84: ad numerum quindecim **chordarum** citharae. *al.* PS.-MUR. summa 411. ENGELB. ADM. 3, 12, 14. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 18, 4: Tunc autem, secundum Nicomachum, maxime viguit simplex et modesta musica, cum quattuor uterentur **chordis** in cithara, quattuor quoque consonantiis, ut diapason, quam ipsius quadrichordi **chordae** extremae resonabant, diapente, quam altera **chordarum** extremarum cum tertia sibi proxima sub vel supra resonabat; diatessaron, quam altera **chordarum** extremarum cum sibi immediate iuncta personabat; et tonum, quam duae intermediae **chordae** percussae sonabant, ut nihil esset ibi dissonum inter **chordas** illas. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 12. WILLELM. 3, 2: quaelibet nota monochordi habet nomen proprium sibi assignatum secundum ordinem **chordarum** cytharae. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 20 p. 86, 4: pluraque genera cithararum ... Quarum prima a Pythagora inventa, pro habitudine quatuor **chordarum** quadrifida est nuncupata. *al.* GOB. PERS. p. 181a. UGOL. URB. 1, 5, 10 (*inde* FR. GAFUR. extr. 3, 4, 2). GEORG. ANS. 2, 43. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: <C>ithara est instrumentum musicum conveniens ceteris propter sonorum suorum subtilitatem, habens quinque choros **chordarum** semper duplatis ... Percussio autem **chordarum** habet similitudinem pennularum pulmonum, a quibus vox efflagitur, sed **corde** nervalis gerunt linguae officium, quibus vox formatur. IOH. TINCT. contr. 1, 13, 4-5. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 32). BONAV. BRUX. 14, 73. GUILL. POD. 4, 4. *al.* HERB. TR. 1, pr. p. 20.

b psalterium — psaltery
[s.IV?] PS.-HIER. ep. p. 127: Psalterium, quod Hebraice nablum, Grece autem psalterium, Latine laudatorium dicitur ... non quasi in modum cytharae sed quasi in modum clipei quadrati confirmatur cum **cordis**, sicut scriptum est: „In psalterio X **chordarum** psallite illi“. Sed hinc inde **cordae** eius contrariae sunt, ut se surgentem ab inferis ad caelorum regna per indicium manuum concitantis ab imo in altum significarent. Psalterium itaque cum X **cordis**. [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 7: psalterium lignum illud concavum, unde sonus redditur, superius habet et deorsum feriuntur **chordae** (*inde* IOH. AEGID.

17, 70. HIER. MOR. 4 p. 20, 28). [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 72. AMERUS 18, 7. TRAD. Garl. plan. III 14. IOH. GROCH. 135. PS.-MUR. summa 411. ENGELB. ADM. 3, 12, 16: et brevitate et extensione **chordarum** psalterii. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 22, 7: cum manus penna **chordam** tangit psalterii. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 13: inaequales (*sc. soni*), ut cum **chorda** eadem psalterii prius pulsa plectro torquetur et intenditur. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 17: **chordarum** subtilium psalterii. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 12. FR. GAFUR. op. 3, 3. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 32). SZYDLOV. 9 p. 41.

c Monochord

[s.VI] BOETH. mus. 4, 5 p. 315, 9: Sit **chorda** intensa AB. Huic aequa sit regula, quae propositis partitionibus dividatur, ut ea regula **chordae** apposita eadem divisiones in nervi longitudine signentur, quas antea signaveramus in regula. Nos vero nunc ita dividimus, quasi ipsam **chordam** et non regulam partiamur. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 3, 1: „nervum“: **chordam** monochordi. GLOSS. Boeth. mus. 4, 5, 32: Regulam dicit (*sc. Boethius*) lignum monacordi cavum, i. cui superponitur **corda**. *al.* [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 534. [s.X] INTERV. Quid sit tonus 17. PS.-ODO mus. p. 266a: Omnes autem toni novenaria divisione fiunt, ut cum a capite monochordi, ubi **chorda** incipit, usque ad finem, ubi **chorda** finitur, per novem divideris, ubi prima nona pars terminaverit, ibi signum primae vocis appones. *al.* PS.-ODO dial. p. 252a: D.: Quale est illud monochordum? M.: Lignum longum quadratum in modum capsae, et intus concavum in modum citharae, super quod posita **chorda** sonat (*inde* VOCAB. MUS. p. 405. HUGO SPECHTSH. comm. p. 57. CONR. ZAB. tract. P 4). *al.* [s.XI] BERNO mon. pr. 2, 1. ODOR. SEN. p. 213. COMM. Guid. 51 p. 103: finem monochordi non vocat locum, ubi litterae ipsae finiuntur, ... sed totum spatium subiectum **chordae** per circum mensurari iubet diversis passibus usque ad finem, id est capitellum, quod magada vel hemisphaerium dicitur. FRUT. brev. 2 p. 32. *al.* FRUT. ton. p. 181. QUAEST. MUS. 2, 24 p. 90: rectissimam ducere lineam a capitello usque ad capitellum, super quam **corda** tenditur. THEOG. METT. 3, 1 (p. 184a). IOH. COTT. mus. 7, 2: Monochordum propter unam, quam solummodo habet, **chordam** nomen accepit (*inde* HIER. MOR. 13 p. 58, 5. CONR. ZAB. tract. AG 3). *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 4, 4: Haec litterarum series Graece dicitur monochordum quasi una **corda**, quia in una **corda** tensa fiebant omnes illae voces. IOH. AEGID. 9, 1. *al.* AMERUS 15, 2. HIER. MOR. 23 p. 173, 2. *al.* TRAD. Garl. plan. I 16 (*sim.* TRAD. Garl. plan. III 16). *al.* TRAD. Garl. plan. II 33 (*sim.* TRAD. Garl. plan. IV 3). TRAD. Garl. plan. III 14. *al.* ANON. Paris. III 56. PS.-MUR. summa 411. ENGELB. ADM. 3, 12, 2. WALT. ODINGT. 3, 7, 3: Unde ad probandum consonantias fit huius corpus, quod prius descripsi **chordam** tenens et magada mobilis in superficie corporis. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 2, 6. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 17, 2: Est igitur monochordum instrumentum ligneum non rotundum, sed quadratum et oblongum concavum, ad modum capsae vel citharae, in quo supponitur **chorda** flexibilis et mobilis, cum tangitur. Haec autem **chorda** super lineam quandam directam in plano ipsius ligni secundum longitudinem dispositam per mediam capsam in longum secundum lineam rectam extenditur (*cf. col. 466, 26*). IAC. LEOD. spec. 5, 24, 16: in monochordo, licet sit una **chorda**, illa tamen virtualiter multas continet chordas, voces et litteras. *al.* HUGO SPECHTSH. 160. *al.* IOH. BOEN ars 2, 23, 3-4. QUAT. PRINC. 2, 6 p. 208b. WILLELM. 2, 15: Experientiam autem omnium praedictorum habebis, si super lineam proportionaliter divisam et debitis clavium notis distinctam, ut supra dicitur, **chordam** apte tetenderis, ita quod finis **cordae** sit super ultimum punctum monochordi et alius

finis **cordae** digito vel alia quacumque re leviter prematur. *ibid.* al. HEINR. EGER 2 p. 36. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 18 p. 80, 7. al. UGOL. URB. 5, 9, 31: in monocordo, cuius **cordae** sunt aeneae. al. IOH. KECK 5 p. 329b. TRAD. Holl. I p. 166. al. TRAD. Holl. II 34 p. 6 (p. 418a). IOH. LEGR. rit. 1, 2, 6, 4 (cf. col. 469, 28). al. TRAD. Holl. VI 31, 6. al. CONR. ZAB. tract. YY 6: Moduli autem, id est claves lignae, quae **chordam** tangere sive percutere debent. CONR. ZAB. tract. AF 3: Ipsa etiam **chorda** in principio circa primum capitellum ante scilicet primam clavem sive modulum aliquo parvo panniculo laneo circumligetur firmiter et mansine, ut sic debite obstruatur; alioquin enim nullum aptum redderet sonum. al. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 14: <M>onocordum est instrumentum longum in modum canne, longum intus concavum habens foramen et desuper unicam **cordam** nervalem, que pertranssit novem particulas alfabeto prepulcre divisas. Cuius **corda** percussa cum penna aut ligno prius tamen sinistra manu registrata, multum artificialiter docet omnem melodiam configere. CONR. ZAB. mon. F 1. al. IOH. LEGR. tac. p. 421a. al. CONR. ZAB. chor. 6, 43. al. FR. GAFUR. extr. 5, 2, 2. FR. GAFUR. op. 5, 4. al. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4. al. IOH. HOTH. exc. p. 17. al. NICOL. BURT. 3, 20, 162. DIFF. MUS. 69-70. BONAV. BRIX. 27, 4-9. ADAM FULD. 2, 1. LAD. ZALK. A 50. MON. Fiat corpus p. 221, 2. MON. Mon. regulare p. 180, 48: Demum **corda**, non ex metallis sed nervis animalium super magadas tendenda est, que manu sinistra tangi, dextera vero pulsari debet. al. MON. Super unum 1.

d Lyra — lyre

[s.IX] REMIG. AUT. 5, 8: lyra dicta est apo tu lyrin, id est a varietate **chordarum**. REMIG. AUT. 30, 21: 'enneaphthongon chelin' id est novem **chordarum** liram. REG. PRUM. 5, 95: Tensibile fit intentione **cordarum**, ut puta in lira, cythara, arpa et huiusmodi. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 14. TRAD. Garl. plan. III 14. IOH. GROCH. 135. ENGELB. ADM. 1, 6, 7. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 59: Eaedem enim mensurae, quae requiruntur ad monochordum apte mensurandum, etiam requiruntur ad lyram, quoad duo extrema ligna in quibus currunt claves et quoad capitellum sive magadam, quae sustentat **chordam** retro. ANON. Ellsworth 3 p. 196, 6: hoc presens instrumentum coaptavit (sc. *Linus Thebeus*), quatuor **cordas** superponens, quod liram appellavit. [s.XV] BART. RAM. 1, 1, 6 p. 16. al. IOH. HOTH. exc. p. 32 IOH. TINCT. inv. p. 40: Lyra est instrumentum ex ligno concavo in modum testudinis formatum circa medium habens orificium et collum oblongum, super quod **chorde** ab infima parte eius iuxta orificium emergentes usque ad summam equaliter tenduntur. Et hanc sonitor manu sinistra non modo sustinet, verum etiam digitorum ipsius attactu **chordas** deprimit ac elevat. Altera vero aut digitis eius aut plectro **chordas** ipsas percutit. ... Et in huiusmodi lyra septem **chordas** inter se tonis ac semitoniis differentes tetendisse fertur ... Sed quom ipse septem **chorde** per tonos ac semitonia discrepantes non omni composito cantui suppetebant, quinque et aliquando sex principalium ordinatio ea subtilitate a posteris (ut reor) Germanis inventa est, ut duabus mediis ad ditonum, ceteris vero ad diatessaron temperatis lyra sit perfectissima. Quin ut fortiolem habeat sonum, cuilibet istarum **chordarum** una coniungitur, que ei (excepta duntaxat prima) ad diapason contemperatur. His autem **chordis** ex arietum intestinis communiter factis sunt, qui Germanica inventionem gravissime quandam aliam ei per diapason consonantem adiciunt eneam, qua concentus non modo itidem fortior, verum etiam longe suavior efficitur. ADAM FULD. 3, pr.: Mercurius et ipse, cum in Cilleno monte liram per testudinem invenisset, eam septem decoravit **chordis**.

e Fiedel — fiddle (fidula, viella)

[s.IX] REMIG. AUT. 483, 4: 'nec tetrachordon apparebat': in-

strumentum musicum IIII **chordarum** ut vidula. [s.XIII] AMERUS 18, 8: In viella vero et consimilibus instrumentis nisi quatuor sunt **corde** vel quinque seu pauciores, et note formantur tactu digitorum et omnes voces in eisdem reperiuntur ac formari possunt. ELIAS SAL. 4 p. 20a: Sicut videmus, quod in viella non sunt nisi quinque **cordae**, et tamen secundum diversitatem tactuum **chordarum** puncti et sonus viellae possunt multiplicari ultra quinque punctos. al. LAMBERTUS p. 257b (inde QUAT. PRINC. 2, 6 p. 208b). HIER. MOR. 28 p. 289, 33: Nam viella potest temperari tripliciter. Ipsa enim habet et habere debet **chordas** V. Et tunc primo modo sic temperatur, ut scilicet prima **chorda** faciat ·D·, secunda ·F·, tertia ·G· in gravibus, quarta et quinta ambae unisonae ·d· constituent in acutis eqs. IOH. GROCH. 135. PS.-MUR. summa 411. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 4, 42. IAC. LEOD. spec. 1, 22, 15: In viella autem ... per motum, fricationem et dilatationem arcus super **chordas** sonus producit. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 17: **chordarum** subtilium psalterii, viellae et consimilium. al. HEINR. EGER 2 p. 39.

f Harfe — harp

[s.IX-X] REG. PRUM. 5, 95: Tensibile fit intentione **cordarum**, ut puta in lira, cythara, arpa et huiusmodi. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: Arfa est instrumentum trigonale nervalibus **cordis** unguum percussione resonans. FR. GAFUR. op. 3, 3: multiplitium diversorumque instrumentorum edocemur experimento quoddam namque paucis, quoddam minimis, quoddam multis agitur **cordis**, ut psalterium, instrumentum monocordi et quod vulgariter dicimus albam (*pro arpa*?).

g Zister — cittern (cytole, cistola, cetula)

[s.XIII] LAMBERTUS p. 257b (inde QUAT. PRINC. 2, 6 p. 208b). [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 42: Ab ipsa etiam lyra instrumentum aliud processit ab Italis, qui hoc compererunt cetula nominatum. Super quam quatuor enee vel calibee **chorde** ad tonum et tonum, diatesseron ac rursus tonum communiter disposite tenduntur pennaque tanguntur. al.

h Rebec (rubeba, marionetta)

[s.XIII] HIER. MOR. 28 p. 289, 2: Est autem rubeba musicum instrumentum habens solum duas **chordas** sono distantes a se per diapente. Quod quidem, sicut et viella, cum arcu tangitur. Dicte autem duae **cordae** per se, id est sine applicatione digitorum super ipsas necnon et cum applicatione sonum reddunt decem clavium a ·C·faut scilicet usque in ·d·lasolre. al. HEINR. EGER 2 p. 39. [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 42: aliud instrumentum ... rebecum et ab aliis marionetta nuncupatum. Quod instar leuti testudineum, **chordas**, que vel arculo tanguntur (ut predicta viola), tenet adaptatas. al.

i Gitarre — guitar (quitarra, quinetia, ghiterra, ghiterma)

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 135: instrumenta cum **chordis** ... cuiusmodi sunt psalterium, cithara, lyra, quitarra sarracenica et viella. HEINR. EGER 2 p. 39. [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 42: Quinetiam instrumentum illud a Catalanis inventum, quod ab aliis ghiterra, ab aliis ghiterma vocatur, ex lyra prodixisse manifestissimum est. Hec enim ut leutum ... et formam testudineam et **chordarum** dispositionem atque contactum suscipit. al.

j chorus

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 411.

k Drehleier — hurdy-gurdy (organistrum, symphonia)

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 411. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 42. ORGANISTR. A C. p. 205, 2. ORGANISTR. A magada p. 209, 2: A magada usque ad retinaculum **chordarum** percurrere duobus passibus. ORGANISTR. Pone p. 216, 3: facias IX passus usque ad locum, ubi vis, quod sit retinaculum **cordarum** ante rotam. ORGANISTR. Si org. p. 213, 4. ORGANISTR. Volens I p. 206, 3 (*sim.* ORGANISTR. Volens II p. 206, 3).

1 *Klavizymbel — clavicembalo*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 10: Et nota, quod clavisimbalum potest fieri cum simplicibus **cordis**, et tunc solum sufficit, quod filum ferreum vel latonicum figatur super arcum stephani et similiter super truncum. Potest etiam fieri cum duplicibus **cordis**, et tunc non est necesse, quod ponantur illa fila ferrea vel latonica super stephanum neque super truncum, sed debent in loco transitus **cordarum** poni claviculi ferrei vel latonici habentes duas dicas, unam supra aliam, ut **corda** una situari possit supra aliam. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: <C>lavicimbalum est instrumentum mire suavitatis in simfonisando habens **cordas** metallinas per omnes suos choros et abante clavos uti organum, qui forinsecus digittis tacti per pennam introrsus coannexam faciunt **cordas** resonare. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 32). CLAVIC. D.

m *dulce melos*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 19: Notandum pro compositione instrumenti vocati dulce melos, quod instrumentum istud ... potest tribus modis componi. Primo modo vulgariter et grosso modo, ... quia in ipso cum baculo fit contactus **cordarum** solum ruraliter. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: <D>ulce melos est instrumentum oblongum uno tantum foramine cavatum, in cuius superficie perambulant **corde** metalline, dans voces et sonos mire suavitatis, dum tum ligniculo percutitur aut penna indura aliquantulum modicum indurata.

n *Klavichord — clavichord*

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 6, 4: a monon Graece, quod est solum, et **corda** Latine, quasi solicordium, dictum esse monocordum. Non quod solam **cordam** habeat istud instrumentum, sed quia quicquid in multis solet fieri **cordis**, si se ferendo non impugnent claviculae, totum in una fiet. Habet igitur istud instrumentum varios **cordarum** ordines, binas atque binas intendentes **cordas**, non tamen ut soni sint numero plures, sed quia **corda** duplex virilius quam simplex resonat unum et idem. CONR. ZAB. tract. YY 12. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: <C>lavicordium est instrumentum oblongum in modum cistule, habens **cordas** metallinas geminatas. CLAVIC. Ad faciendam p. 229, 6. *al.* CONR. ZAB. chor. 6, 26: confundit sicut una dissonans **chorda** totius clavichordii sonum. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 32). CLAVIC. D.

o *sistrum*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: <S>istrum smiczec est instrumentum cithare per omnia similem quo ad formam, unicam (*ed.*: unitam) autem habens **cordam** nervalem, que tractione crinium de caudis equorum et registracione digittorum in collo uti in cythara fabricat voces simphonias dulcissime melodie.

p *Virginal*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 18: <V>irginale est instrumentum habens formam in modum clavicordii, habens **cordas** metallinas facientes sonoritatem clavicimbali, habens choros **cordarum** triginta duos.

q *calcastrum*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: <C>alcastrum est instrumentum plus trigonale quam quadrangulare habens multas **cordas** nervales per transversum latitudinaliter, super quod psaltes cum digittis **cordas** tangens perficit sue cantacionis intencionem.

r *<i>nnportile*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: <I>nnportile est instrumentum mire suavitatis habens in uno dorso positivum, in alio vero **cordas** metallinas in modum clavicimbali.

s *ala*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: <A>la integra est instrumentum perfecti trianguli, sed media ala semitrianguli, habens

cordas metallinas in sursum levatas, quam canora cum penna utraque manu sicut citharedus in cithara percuciens perficit sue artis sonoritates melodia multum dulci.

t *ysis*

5 [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: <Y>sis est instrumentum in modum rote, introrsus habens **cordas** nervales grossas et fortes.

u *tubalcana*

10 [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 20: <T>ubalcana est instrumentum ligneum intus concavum sicut monocordum trigonum, in cuius superficie transit **corda** nervalis magna quasi ad medium et a medio tortuose alia in modum tube retorte.

v *polychordum*

15 [s.XV] BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 32).

w *viola*

20 [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 42: viola est a Grecis (ut aiunt) comperta non solum forma (sicut illa) differens a leuto, sed etiam **chordarum** dispositione ac pulsatione. Enimvero sive tres ei sint **chorde** simplices ut in pluribus per geminam diapentem, sive quinque (ut in aliquibus) sic et per unisonos temperate inequaliter, hoc est tumide sunt extente, ut arculus ... unam tangens iuxta libitum sonitoris, alias relinquat inconcussas. *al.*

x *tambura*

25 [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 42: tambura ... formam quasi coclearis magni continens tres **chordas** habet ad diapason, diapentem ac diatessaron contemperatas digitis aut penna ad sonandum impellendas. *al.*

30 **B als Demonstrationsobjekt — as abstract instrument used for demonstration**

1 *zur Darstellung von Tonstufen und Intervallen — in presentation of pitches and intervals*

35 [s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 9: Non enim inter duo intervalla, cum **chordarum** sonitus aut vocis cantus factus fuerit, nec inter tria aut sex aut septem possunt consonantiae fieri. [s.III] CENS. 10, 8: deprehendit (*sc. Pythagoras*) tunc duas **chordas** concinere id, quod est *διὰ τεσσάρων*, cum earum pondera inter se conlata rationem haberent, quam tria ad quatuor. CENS. 10, 12: Sed inter tibiaram **chordarumque** naturam hoc interest, quod tibiae incremento longitudinis fiunt graviore, **chordae** autem augmento additi ponderis acutiores. *al.* [s.IV] CALC. 44: Est autem in sonis differentia iuxta **chordarum** intencionem, siquidem acuti soni vehementius et citius percusso aere excitantur. *al.* FAV. EUL. 22, 13: Tendamus igitur primam **cordam** momentis sex, alteram vero octo; comparatio istarum cordarum symphoniam efficit diatessaron. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 4, 5 p. 315, 5: Hic vero, ubi **chordarum** spatia sonosque metiemur, naturam rerum sequi necesse est, maiori que longitudini **chordarum**, ex qua gravitas existit, ampliores, minori vero, ex qua vocis acumen nascitur, dare breviores. *al.* BOETH. arithm. 2, 50 p. 160, 12. CASSIOD. inst. 2, 5, 1: Gaudentius quidam de musica scribens Pythagoram dicit huius rei invenisse primordia ex malleorum sonitu et **cordarum** extensione percussa (*inde* ISID. etym. 3, 16, 1. ANON. Emmeram. pr. p. 66, 42). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 9, 14: Quod facit in numeris, hoc idem fit in **cordis** secundum tensionem earum vel remissionem. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 25, 13: 'Epogdous' dicitur quasi super VIII^{to} vel superoctavus, ubicumque enim **corda cordam** superat in nona parte. [s.IX] DUNCH. 75, 23. REMIG. AUT. 501, 11. *al.* SCOL. ENCH. 3, 373: inveniesque inter duas medias epogdoum rite dimensum, id est longiorem **cordam** aut fistulam octava minoris parte praecellere. *al.* HUCBALD. 17. REG. PRUM. 14, 1: mittere possimus sobrium cantorem ad prefatas **cordas**, ut ibi oculo inspicat et digito contrectet, quod a nobis verbo et

scripto aure percipit. REG. PRUM. 14, 14: Hoc itaque tetracordum, quia longioribus et grossioribus **cordis** formatur et graviorem sonum reddit, appellatur principale (*inde* ANON. Bernh. 2, 26). *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 22: si divides totam **cordam** in septem partes. *al.* ANON. Bernh. 1, 35. *al.* PS.-ODO mus. p. 266a. *al.* PS.-ODO dial. p. 252b: dum pueris per ipsas litteras aliqua notatur antiphona, facilius et melius a **chorda** discunt, quam si ab homine illam audirent. *al.* [s.XI] ADALB. 1A, 5: si fuerint **chordae** diversorum generum - sicut una de metallo, alia de nervo -, non respondebunt proportionibus sonorum proportionibus ponderum. ADALB. 1B, 3: Si duae **chordae** aequales et similes duobus ponderibus tendantur, quorum unum sit duplum ad aliud, fient voces **chordarum** in dupla proportione. *al.* GUIDO micr. 3, 2. *al.* GUIDO reg. 25. GUIDO ep. p. 46a. HERMANN. mus. p. 51 (p. 142b). *al.* ODOR. SEN. p. 206. *al.* OLIVA p. 290: unius **corde** in plures voces, quas cordas dicimus, facienda est sectio. *al.* HEINR. AUG. 44. *al.* COMM. Guid. 62 p. 113. *al.* VERS. Consona quo p. 174. PROP. Est autem 2. ANON. Gerbert 13. *al.* FRUT. brev. 3 p. 36: proportionibus et habitudines in vocibus vel in sonis **chordarum** spectare licebit. *al.* ANON. Wolf p. 213: Consonantia est ... veluti si in aliquo musico instrumento diligenter intensus nervis primam et quartam, primam et quintam, primam et octavam simul tetigeris **chordam**. QUAEST. MUS. 1, 24 p. 66. THEOG. METT. 4, 1 (p. 184b). *al.* [s.XII] THEINR. DOV. 1, 9, 1. *al.* [s.XIII] IOH. AEGID. 1, 25. *al.* AMERUS 18, 9. LAMBERTUS p. 258b: si digitum supra quartam partem **corde** posueris, reddetur tibi consonantia diatessaron. *al.* HIER. MOR. 3 p. 16, 4 (*cf.* Boeth. mus. 1, 11 p. 198, 25). *al.* TRAD. Garl. plan. I 88 (*sim.* TRAD. Garl. plan. III 111). *al.* TRAD. Garl. plan. IV 34. ANON. Ratisb. 3, 15. ANON. Hailspr. pr. p. 65. ANON. Couss. IV p. 65, 10. ANON. Paris. III 2. *al.* IOH. GROCH. 42. *al.* ENGELB. ADM. 2, 11, 13: demonstrationem poteris sumere ex divisione alicuius **chorde** per designationem novem parcium ipsius: ubi obmissa parte nona et posito plectro vel digito super punctum, ubi designata est pars octava, in tactu digiti vel plectri super illum punctum resonabit ipsa **chorda** tonum respectu soni, quem tota longitudo ipsius habebit. *al.* WALT. ODINGT. 3, 4, 9. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 2, 1, 2. IOH. MUR. not. 1, 1, 7. IOH. MUR. spec. 2, 29. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 120, 12: quod declaratum est in numeris et in sonis, posset declarari in **chordis** mensuratis. IAC. LEOD. spec. 5, 20, 4: scindas monochordi **chordam** vel lineam in quattuor passus. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 58: secundum easdem litteras percitens **chordam**, ab ignorante magistro mirifice audies et discies. *al.* PS.-MUR. interv. p. 310a. IOH. BOEN ars 2, 23, 7. *al.* IOH. BOEN mus. 2, 5. *al.* QUAT. PRINC. 2, 7 p. 208a. *al.* HEINR. EGER 2 p. 39. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 3. *al.* PROSD. mon. 3, 3. UGOL. URB. mon. 3, 11. *al.* GEORG. ANS. 2, 126. *al.* ARN. ZWOLL. p. 11: ad reperiendum fictam inter ·a·lamire et ·be·fa·be·my, oportet dividere tuam **cordam** in 4. *al.* TRAD. Holl. I p. 166. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 9. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 13. *al.* CONR. ZAB. tract. AB 3. CONR. ZAB. mon. R 3. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 411b. *al.* FR. GAFUR. extr. 6, 2, 2. FR. GAFUR. op. 5, 4. *al.* BART. RAM. 1, 1, 2 p. 5 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 17). *al.* IOH. HOTH. exc. p. 32. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 69. NICOL. BURT. 3, 14, 83. *al.* ADAM FULD. 1, 7. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 4. *al.* GUILL. POD. ench. 3 p. 365. *al.* GUILL. POD. 3, 13: Ab hac igitur prima voce, que proslambanomenos dicta est, si totam lineam aut **chordam** quattuor equis passibus dimetiamur, tunc in fine primi passus quartam vocem, scilicet lycanos ypaton, que est ·d·, diatesseron consonantia in sesquiertia proportione ad precedentem primam vocem resonantem audiemus. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 6. *al.* MON. Designata p. 70, 4. *al.* MON.

Esto linea p. 144, 1: Esto linea pro **corda** ·Γ·Ο· *al.* MON. Fiat corpus p. 221, 6. *al.* MON. Magadis p. 13, 3. MON. Primo accipe p. 220, 1. *al.* MON. Si regularis 23. *al.* MON. Si vis metiri II p. 10, 72. MON. Super unum 3. ORGANISTR. A C. p. 205, 2. ORGANISTR. A magada p. 209, 2: A magada usque ad retinaculum **chordarum** percurrere duobus passibus. ORGANISTR. Pone p. 216, 3. ORGANISTR. Volens I p. 206, 3 (*sim.* ORGANISTR. Volens II p. 206, 3). FIST. Mensuram fist. 2 p. 126. FIST. Rogatus 47 p. 71. CYMB. Omne instr. 3, 1.

2 zur Darstellung von Phänomenen der Tonerzeugung und des Klanges — in presentation of phenomena that relate to tone production and sound

[s.IV] AUGUST. 1, 1, 1: si tympanum vel **chordam** bis percuterem tam raptim et velociter quam cum enuntiamus, 'modus' aut 'bonus'; agnosceres et ibi eadem tempora esse, an non. [s.VI] BOETH. mus. 1, 3 p. 190, 8: Neque enim quotiens **chorda** pellitur, unus edi tantum putandus est sonus aut unum in his esse percussione, sed totiens aer feritur, quotiens eum **chorda** tremebunda percusserit (*inde* HIER. MOR. 15 p. 74, 17. FR. GAFUR. op. 2, 1. FR. GAFUR. theor. 2, 1). [s.VII] ISID. etym. 3, 20, 11: Quae enim subtilissimae **cordae** sunt, subtiles ac tenues sonos emittunt. ... Acuta vox tenuis, alta, sicut in **cordis** videmus (*inde* AURELIAN. 5, 20. HIER. MOR. 4 p. 18, 1. WALT. ODINGT. 2, 10, 21. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 2-3). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 51: **Chorda** quo tensior fuerit, celerius et celerius tremit et in uno quoque motu semper aerem ferit, ipseque motus velocissimus est. At vero laxa, raro tremit et ideo tardus ibi est motus. *al.* [s.IX] REMIG. AUT. 501, 11. *al.* HUCBALD. 16: Sonus est vocis casus EMMEAEC, idest melo aptus una intensione productus. Ut puta cum quilibet sonus voce depromitur ut 'a', vel cum **corda** semel tensa sonuerit. [s.XI] ADALB. 1A, 16: **Chordae** quoque, quae fiunt de nervo vel filo, quassiore sonum reddunt quam quae de metallo. ARIBO 20 p. 38. QUAEST. MUS. 1, 26 p. 68: Arbitror idcirco eodem modo se habere mensuram monocordi cimbalorumque, quod pulsatio sonum excitat utrinque, tinnitus **cordae** et cimbalis ferit aerem liberum nullis circumstantiis clausum. [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 66: **Chordae** autem quanto sunt magis siccae et etiam magis tensae, tanto amplius sunt sonorae. [s.XIV] MARCH. luc. 1, 13, 6. IAC. LEOD. spec. 1, 22, 14: Ex hoc igitur, quod **chorda** pulsa tremit et aerem verberat, fit sonus. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 5, 8, 9. *al.* CONR. ZAB. mon. G 2: pro gracili voce aliquantulum plus tenditur vel pro grossa modicum remittitur sive laxatur ipsa **chorda**. FR. GAFUR. op. 2, 4: cum due **corde** simul pulse non permiscant ad aures suavem atque unum quodammodo ex duobus compositum sonum, tunc ea est, quae dicitur dissonantia. FR. GAFUR. theor. 2, 1. *al.* GUILL. POD. 1, 14. CYMB. Arbitror 5, 1.

C als graphische Linie (sinnbildlich für Tonstufe und Saite) — as a line in a graphic representation (for notes and strings)

[s.IX] MUS. ENCH. 8, 3: Demonstrandum nunc, quomodo haec quattuor ptongorum vis modos, quos abusive tonos dicimus, moderetur, et fiat dispositio talis: Sternantur in ordine veluti quaedam **cordae** e sonorum notis singulis e regione positae procedentes. Sint autem **cordae** vocum vice, quas eae significant notae. Inter quas **cordas** exprimatur neuma quaelibet (*sim.* INCH. UCHUB. 194. INCH. UCHUB. 203). MUS. ENCH. 12, 9: subiecta iterum **chordarum** descriptione eius ratio contemplanda tradatur (*sim.* INCH. UCHUB. 376). *al.* [s.X] INCH. UCHUB. 195: quibus **cordis** inserantur melodiae III^{or} tonorum principalium, ut eorum ratio et videndo et audiendo valeat approbari. INCH. UCHUB. 453: quaternio inter **cordas** ordine „alleluia“ dispositum. *al.* ORG. Paris. 32: Utique

positis a latere sonorum signis ex singulis procedant suae veluti **cordae**, quibus **cordis** inserantur puncti et iacentes virgulae, quae purae cantionis modos expriment. ORG. Paris. 41-42. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 87: Si aliqua linea vel **chorda** abbrevietur in quantitate (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 60. TRAD. Garl. plan. IV 34). [s.XV] GUILL. POD. 5, 28: Unde ut huiusmodi semitonii stabilitatem et mobilitatem in libris facile dinosceremus, antiqui unica linea aut **chorda** mobili quidem nulla tamen clavi praemunita utendum ... nec tamen indocte statuerunt. ... semitonium ipsum, de quo agimus, immobile esse secundum locum, per **chorde** vero variationem aut transmutationem mobile ea, de qua agimus, consideratione ostenderunt. ... Autenti enim, quia principales et excellentes, tertia voce super finalem, plagales vero in eorum finali termino habuere **chordam**. Quamobrem primus modus in ·f· habens **chordam**; secunda voce sub illa formabat semitonium. *eqs.* FR. GAFUR. pract. 1, 3: Adde, quod veteres observabant solam **chordam** celesti colore signatam ac spaciali loco descriptam ·B·fa acutam intellegi, lineali vero ·B·fa superacutam.

II *Tonstufe (aus der Vorstellung eines das Tonsystem repräsentierenden mehrsaitigen Instruments übertragen) — note (transferred from the conception of an instrument with numerous strings that represents a tonal system) [syn.: vox, littera, clavis]*

[s.IV] CALC. 44: veteres musici octo solis **chordis** utebantur, quarum princeps erat hypate edens gravissimum sonum, ultima vero nete acutum edens sonum (*inde* MUS. ENCH. 10, 27. INCH. UCHUB. 275. *sim.* FAV. EUL. 22, 9). FAV. EUL. 22, 13. *al.* [s.V] MART. CAP. 9, 955. [s.VI] BOETH. mus. 4, 14 p. 338, 12: Erit igitur diapason quidem octo **chordarum**, diatessaron vero quattuor, diapente autem quinque. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 17, 12: Intervallum autem est inter duas voces vel **chordas**. GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 36, 1: Omnis autenticus tropus decem continetur **chordis**, plagi vero octo. ... Exordia cantus cuiusque tropi sumuntur in sex **chordis**. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 25, 2: „diatessaron“, id est de quatuor sonis dicitur vel **cordis** modulatio. [s.IX] DUNCH. 73, 22. REMIG. AUT. 497, 6: diatessaron ... est consonantia vocis, ut est „Deus in adiutorium meum“, quod fit in quattuor **chordis**. *al.* SCOL. ENCH. 3, 155: Δ: Qui ptongi sesquioctavum habent intervallum? M: Unusquisque in alterutrum ut **corda** ad **cordam**, quod dicitur tonus. *al.* INCH. UCHUB. 97: Fuerunt quoque et aliae plures plurium sonorum vel **cordarum** notae antiquitus inventae. COMM. BR. 40. HUCBALD. 29: Quas quidem **chordas** voces dicimus, itemque voces **chordas** promiscue nuncupamus. *al.* ALIA MUS. 104 p. 154: Gradalis enim antiphona „Domine refugium“ ad eandem **chordam** bis redit. ALIA MUS. 136 p. 198: singulae **cordae** finales singulas adiungunt species. *al.* REG. PRUM. 15, 17. *al.* [s.X] ODO ARET. p. 249b: Prima differentia inchoat in quarta **chorda**, quae vocatur scembs. *al.* TON. Lugd. pr. 75: plerumque contingit, ut cantus eminentiorum troporum a sui status rectitudine resolvantur in **chordas** inferiorum. TON. Lugd. 7, 17 (MüMn): Responsoria etiam nocturnalia a diversis **chordis** inchoant. *al.* ANON. Bernh. 1, 13: De **cordis** omnibus. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 51: Cum transponantur **corde**, diversitas quedam nascitur in tetracordis. *al.* PS.-ODO mus. p. 268a: ab octava **chorda** usque in decimam duos semitonia vides. *al.* PS.-ODO dial. p. 259b. TON. Boeth. mus. 2: Sunt enim quattuor in regulari monochordo finales **cordae**. *al.* COMM. TON. I 4, 11. [s.XI] BERNO prol. p. 63b: Omnis igitur regularis monochordi constitutio secundum praeclaram disertissimi viri Boetii instructionem in quindecim **chordis** consistit (*sim.* WILLEH. HIRS. 3 (c. 2), 1). *al.* BERNO ton. p. 81a: Differentia tertia in eadem quidem **chorda**, qua et superiores, melum inchoat. *al.* ADALB. 1B, 24. GUIDO micr.

18, 4: Diaphonia vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum disiunctae ab invicem voces et concorditer dissonant et dissonanter concordant. Qua quidam ita utuntur, ut canenti semper quarta **chorda** succedat (*inde* LIB. SPEC. 78 p. 36. TRAD. Guid. 9). BERNO mon. 5, 5: Tetrachorda ... sub quattuor **chordis** vel voculis continentur (*inde* FRUT. brev. 6 p. 48). *al.* HERMANN. mus. p. 59 (p. 145b): Hic modus (*sc. primus*) in principalibus proti **chordis** ·A·D·a·d· agnoscitur (*sim.* WILLEH. HIRS. 38 (c. 37), 7. PS.-GUIDO arithm. p. 59a). *al.* ODOR. SEN. p. 152. *al.* OLIVA p. 290: unius corde in plures voces, quas **cordas** dicimus, facienda est sectio. *al.* VERS. Maiores tropos p. 295. HEINR. AUG. 100. *al.* WILLEH. HIRS. 30 (c. 29), 1. *al.* ARIBO 90 p. 10: desiderat unaquaeque **chorda** vel litera quartam quintamque supra vel infra habere. *al.* COMM. Guid. 20 p. 133: a finali ad octavam **chordam** elevari cantum. *al.* TON. Aug. p. 130b: in octo, quas habes naturalibus **cordis**, vocem pro voce alterando antiphonam in ea, qua incepisti **corda**, finias. *al.* ANON. Lips. p. 157. *al.* COMPIL. Casin. 1, 5 p. 6. *al.* VOCAB. MUS. p. 405. PROP. Est autem 9. *al.* CANT. In defect. p. 88. PS.-GUIDO form. ton. 1, 13. PS.-GUIDO arithm. p. 56a. *al.* ANON. Venet. II 1. *al.* MOD. Protus finit p. 108. FRUT. brev. 6 p. 49: Quintum enim tetrachordum ab eadem **chorda** et litera incipiens, in qua praecedens quartum finitur. *al.* FRUT. ton. p. 113: Principales autem eius antiphonae ab ipsa finali **chorda** sua, scilicet ·D· ordiuntur. *al.* ANON. Wolf p. 210: Quartus modus ... continens secundam inter hanc et paramese diapason formam, supra diapason vero **chordam**. *al.* QUAEST. MUS. 1, 20 p. 53: Transpositus modus dicitur, qui a propria sede in socialem **cordam** cantandus transponitur. *al.* THEOG. METT. 12, 6 (p. 187b): Quidam musici non ponunt tetrachordum symmeni, sed tantum unam **chordam**, et vocant eam mollem. *al.* IOH. COTT. ton. 25, 2. [s.XII] UDALSC. 91: cantus a principali **chorda** gradatim remittatur. *al.* GUIDO AUG. 231. TON. Gratianop. p. 23. *al.* ANON. Pannain p. 116. TON. Vatic. 12, 3 p. 192. *al.* COMPIL. Paris. II p. 72. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 487b. IOH. AEGID. 14, 12: Formales (*sc. intervalla*) vero ex additione **chordarum** super monochordum naturale. *al.* AMERUS 13, 6. *al.* HIER. MOR. 8 p. 37, 32 (*cf.* Boeth. mus. 1, 1 p. 182, 2). TRAD. Garl. plan. V 79: in cantu plano vel ecclesiastico tantum quatuor lineas protrahimus, quae sunt septem **corde**, quae equivalent per equipollentiam; et in cantu mensurabili quinque, quia sunt novem **corde**, quae equivalent per equipollentiam. PETR. CRUC. 1, 19. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 36. *al.* ANON. Couss. IV p. 69, 9. *al.* ANON. Paris. III 52. VERS. Postquam pro 256. *al.* ENGELB. ADM. 1, 13, 3. *al.* WALT. ODINGT. 5, 4, 30. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 15, 1, 1. IOH. MUR. spec. 2, 18. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 11. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 47: Nos autem ante **chordam** ipsarum gravissimam, quae est proslambanomenos, clavem vel **chordam** unam habemus, quae est Gammaut, quam per ·Γ· Graecam significamus. IAC. LEOD. spec. 5, 17, 21: Qualiter autem secundum debitum modum et ordinem litterae, claves vel passus secundum nos vel **chordae** secundum antiquos contineantur et disponantur, in monochordo videndum est. IAC. LEOD. spec. 5, 33, 3: ut tribus illis aptantur generibus oportet, ut aliquae de **chordis** illis eadem sint realiter, quamvis in nominibus distinguantur et litteris. IAC. LEOD. spec. 6, 2, 7: Erit igitur diapason quidem octo **chordarum** vel vocum. IAC. LEOD. spec. 6, 46, 16: principalitatem aliquam obtinent illae **cordae**, in quibus „Saeculorum amen“ incipiunt differentiae. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 34. *al.* SUMM. GUID. 304. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 19. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 34. *al.* QUAT. PRINC. 3, 6 p. 221b. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. HEINR. EGER 5 p. 60: Psalmodia enim in singulis tonis per unam certam **chordam** currit. *al.* ANON. Ellsworth 3 p. 190,

4. *al.* HENR. ZEL. 62. *al.* ANON. Erford. p. 161. ANON. Carthus. p. 440a: octo **cordas** sive octo gradus musicales. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 100, 8. *al.* IOH. CICON. prop. 13 p. 426, 17-18. IAC. THEAT. 1. *al.* NICOL. CAP. p. 328. GOB. PERS. p. 190a. *al.* PROSD. spec. p. 753. *al.* UGOL. URB. 5, 45, 9. *al.* GEORG. ANS. 2, 18. *al.* TRAD. Holl. I p. 161. *al.* TRAD. Holl. II 18 p. 42 (p. 431a): Primi autem autenti et sui plagalis ... est sedes et finalis **corda** ·D·solre. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 39. *al.* TRAD. Holl. IV 2. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 1, 2: quindecim philosophorum **cordis**. *al.* TRAD. Holl. VI 20, 6. *al.* CONR. ZAB. tract. p. 240. IOH. LEGR. tac. p. 421a. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 1. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 6. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 6. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 66. *al.* IOH. HOTH. contr. II 9. *al.* NICOL. BURT. 1, 17, 95: **Chordae** philosophorum. *al.* DIFF. MUS. 33. BONAV. BRUX. 14, 102: heptacordum ... dicitur ab hepta, quod est septem, et **corda**, quod est vox, quasi de septem vocibus invenitur. *al.* ADAM FULD. 2, 8: Boetius ... quindecim **chordas** posuit musicales. *al.* LAD. ZALK. B 28: **cordae**, id est loca notarum, in quibus antiphonae secundi toni inchoantur. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 1: his quindecim **cordis** philosophi ipsi monocordum contexuerunt. *al.* GUILL. POD. ench. 24 p. 384: Prima igitur omnium **chordarum** musice discipline. *al.* GUILL. POD. 2, 11: De nominibus **chordarum** musices. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8: Est enim **chorda** confinalis in quacumque manerie vox illa, in qua diapentes formula terminatur in acutum. *al.* ERASM. HOR. p. 85a. *al.* COMPEND. MUS. 88. IOH. VELLE metr. 14. *al.* GLOSS. Ioh. Mur. spec. 6, 3. MON. A gamma p. 138, 7. MON. Ante omnia p. 38, 4. *al.* MON. Designata p. 70, 11. MON. Dividatur p. 54, 12. MON. Enquiriadis 7. MON. In mon. mensura p. 134, 17. MON. In primis 27. MON. Iste p. 237, 3. MON. Magadis p. 13, 4. *al.* MON. Mensurus p. 66, 2. *al.* MON. Mon. compos. I p. 67, 11. *al.* MON. Mon. compos. II p. 69, 58. *al.* MON. Mon. divisurus p. 40, 26. *al.* MON. Mon. ench. 10: ipsa **corda** secunda gravis vocatur. *al.* MON. Mon. regulare p. 180, 51. MON. Partire totum p. 50, 36. MON. Prima corda I 46 (*sim.* MON. Prima corda II 46). *al.* MON. Prima corda II 12. *al.* MON. Prius dividenda 1. *al.* MON. Si mon. Boetii p. 33, 15. MON. Si regularis 10. MON. Super unum 47. MON. Totam tabulam p. 12, 16. *al.* cf. Duchez, *Sonus p. 105; Eggebrecht, Terminologie p. 57*

III *Grenzton, der als Achse zur Unterscheidung von authentisch und plagal dient* — *axial note that functions as a measure to determine plagal or authentic mode (chorda iudicialis)*

[s.XIV] MARCH. luc. 12, 1, 21: Sunt nonnulli cantus, qui a fine eorum ad dyapente et non ultra ascendunt, ... nec infra a fine aliquid descendunt, ... nunc talis cantus, cui attribui debet, autentico an plagali? Dicendum est, quod tales cantus iudicandi sunt per **cordam** eorum, ita videlicet, quod si note, que sunt supra eorum **cordam**, sunt plures quam ille, que sunt infra, autenticus erit, et e converso; et nota, quod note, que sunt in **corda** posite, non debent cum superioribus neque inferioribus numerari; ... **Corda** namque primi et eius plagalis est ·F· grave, tercii et eius plagalis ·G· grave, quinti et eius plagalis ·a· acutum, septimi et eius plagalis, ·h· secundum acutum. ... quod per has non poterit iudicari, itemque in notis supra et infra **cordam** positis equalitas invenitur; quid erit talis cantus? (*inde* NICOL. CAP. p. 323. FR. GAFUR. extr. 8, 5, 1-8. IOH. TINCT. nat. 35, 7. BONAV. BRUX. 16, 5-9. COMPEND. MUS. 153-159). [s.XV] NICOL. CAP. p. 313: Quot sunt **cordae**, per quas toni recte cognoscuntur? Quatuor videlicet, **corda** namque primi et secundi toni est ·F· grave, **corda** tertii et quarti est ·G· grave, **corda** quinti et sexti est ·a· acutum, **corda** septimi et octavi est ·h· acutum. UGOL. URB. 1, 158, 21: Illos autem, qui huiusmodi tropos

per **cordam** iudicant, quae medium in diapente tenet, cum propriam diapente speciem in autenticis esse supra, propriam vero in plagalibus infra **cordam** videre videantur, non reprobamus. TRAD. March. p. 931: si sint aliqui cantus, qui ob eorum breviter nec ascendunt autenticiter nec descendunt placaliter et per consequens in eius ascensu vel descensu cuius toni sit, poteris minime iudicare, igitur ad **cordam** ipsius est recurrendum, que quidem **corda** a fine per tertiam inclusive habet respectum. Et **corda** non numerata, si note inferius sunt plures quam note, que sunt superius, placalem iudicabis; si vero pauciores, ipsum autenticum denotabis. FR. GAFUR. extr. 8, 5, tit.: De **corda** et distinctione, cui tono quisque cantus sit attribuendus. *al.* IOH. TINCT. nat. 35, 8: **corda** cuiuslibet toni dicitur locus ille, qui a fine ipsius toni aut semiditono aut ditono distat. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 15: Sunt insuper nonnullae modulationes paucioribus notulis descriptae huius causa solemniter diminutione imperfectae redduntur. Has si suum Euouae non consequitur, difficile an autenticum an placali tono ascribendae sint, poterit quis iudicare. Quo circa certis iudicialibus **chordis** nonnulli discretionem huiusmodi concessere. ... unaquaeque iudicialis **chorda** a finali propriae manerie distet in acutum per tertiam inclusive vocem diatonica dispositione. Atque iccirco iudiciales **chordae** primae et secundae manerie a finalibus suis semiditoni intervallo recedunt in acutum. *eqs.*

IV *Bespannung des Bogens, Bogenhaare* — *the stringing of a bow, hairs of the bow*

[s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 42: ut arcus (quom **chorda** eius pilis equinis confecta sit recta) unam (*sc. chordam*) tangens iuxta libitum sonitoris.

chorda cantualis *Tonstufe des Rezitationstons (Tenor, Tuba) in der Psalmodie* — *note of the recitation tone (tenor, tuba) in psalmody*
[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 61: Est igitur tenor cursus cantualis circa finem psalmodiae a **chorda cantuali** declinans et ex hoc et certum tonum indicans.

chorda tonalis *Tonstufe des Rezitationstons (Tenor, Tuba) in der Psalmodie* — *note of the recitation tone (tenor, tuba) in psalmody*

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 60: Psalmodia enim in singulis tonis per unam certam chordam currit et communiter in linea excepto septimo tono, in quo currit in spatio, a qua **chorda tonali** in principio sive medio et fine psalmodia ipsa declinat. HEINR. EGER 5 p. 61: Unde autenti, quia octavam a finali attingere possunt, tenores in **chorda** sua **tonali** iam dicta, quae scilicet semper in quinta a finali currit, ab eadem tamquam a medio sui cantus inchoant excepto tertio tono, qui hoc facit ex sexta. ... Plagales vero, quia quintam a finali possunt attingere, tenores suos etiam in **chorda** sua **tonali**, vel a tertia a finali, sicut secundus et sextus, vel a quarta, sicut quartus et octavus, inchoant. HEINR. EGER 5 p. 62: in solo quinto tono inchoatio fit a quinta sub **chorda** sua **tonali**. *eqs.* HEINR. EGER 5 p. 63: Versus responsoriorum in tonis autenticis semper inchoantur a **chordis** suis **tonalibus** et in eisdem principalius currunt. *eqs. ibid.*: in antiquorum cantibus versus responsoriorum communiter circa finem declinant a **tonali** vel alia **chorda**, in qua principalius currunt.

chordalis -e *mit Saiten versehen, Saiten-* — *provided with strings, stringed*

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 163, 2: Tensibilia sunt cordarum fila sub arte ligata, quae plectro vel digito pulsa vel scis fricta mulceant sensum aurium, ut sunt citharae, barbita caeteraque diversi generis **cordalia** instrumenta. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 409: Artificialia vero instrumenta musice plurima sunt, que ternario dividuntur: quedam enim

chordalia, quedam foramina, quedam vasalia esse dicuntur. **Chordalia** sunt ea, que per chordas metallinas, intestinales vel sericinas exerceri videntur; qualia sunt cithare, vielle et phiale, psalteria, chori, monochordium, symphonia seu organistrum, et hiis similia. PS.-MUR. summa 1113: **Chordalia** etiam quedam progressive temperantur, ut cithare et psalteria, organistrum, monochordium et similia, et hec habent signa propria suarum notarum. ... Sunt et alia **chordalia**, que solum auditu discernuntur; temperantur autem per consonantias diapason, diatessaron et diapente, et per diversas digitorum interpositiones artifices ipsorum formant sibi tonos et semitonos. PS.-MUR. summa 2443: musica instrumentalis vel consistit in vasalibus vel in foraminalibus instrumentis vel in **chordalibus**.

chordatim *stufenweise, Ton für Ton — stepwise, note after note*

[s.XI] TON. Aug. p. 99a: ultima principalis „Seculorum amen“ sillabam, quam illud prius sola intensione toni alterat, hoc vocibus, que sunt in diatessaron **cordatim** enumeratis, id est toni remissione, variat. *ibid.*: „men“ sillaba a lichanosmeson ·G· in finalem **cordatim** remisit. TON. Aug. p. 101a: incipiendo ditonum, dehinc semitonium, tonum remisit et eandem consonantiam **cordatim** remetiendo intense. TON. Aug. p. 101b: in finalem **cordatim** remittuntur. TON. Aug. p. 103a: ditonum, quem ille ab incipiendo **cordatim** et composite, iste aut in una intenduntur voce et tunc in neumarum simplicitate ut in antiphona „Diffusa est gratia“, aut si in mesen ·a· **cordatim** conscendunt prius. TON. Aug. p. 112a: he in incipiendo remittentes eisdem, quibus illud descenderat vocibus, intenduntur et eisdem **cordatim** regrediuntur.

chordatus -a, -um *mit Saiten versehen, Saiten- — provided with strings, stringed*
[s.XV] WENCESL. PRACH. 95: musica instrumenta **cordata**, scilicet citare, psalteria, rotte.

chordosus -a, -um *mit (mehreren) Saiten versehen, Saiten- — provided with (numerous) strings, stringed*
[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 137: inter omnia instrumenta **chordosa** visa a nobis, viella videtur praevalere.

chordotonus -i m. (*χορδοτόνον* cf. Nicomachus, *Enchiridion* 6) *Bezeichnung für ein Demonstrationsinstrument mit einer Saite zur Darstellung des Tonsystems und der Intervalle (Monochord) — term that designates an instrument with one string for demonstration of the tonal system and intervals (monochord)*

1 Definition
[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 2: **Chordotonus** enim est chorda tenens omnes consonantias musicis proportionibus dispositas.

2 Gebrauch — usage
[s.XV] FR. GAFUR. pract. 1, 4: si hanc chordam medium **chordotoni** terminum instituo. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Atque ita tres ipsae chordae simul pulsae harmonicam probant consistentiam; huius ratio est proportionata in **chordotono** convenientia extremorum et differentiarum ad invicem. FR. GAFUR. pract. 2, 13: Id clare comprobat arithmetica medietas continua diapason intervallum in **chordotono** duabus aequis differentiiis scindens. FR. GAFUR. pract. 3, 1-2. FR. GAFUR. pract. 3, 2: Octava ... dupla **chordotoni** dimensione constat. FR. GAFUR. pract. 3, 13: nunnularum consonantiarum perfectione in diatonico **chordotono** conquienda. FR. GAFUR. pract. 4, 1.

chordula -ae f. *1. Saite 2. Tonstufe — 1. string 2. note*
1 Saite — string

a als Bestandteil eines Instruments — as constituent part of an instrument

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 26: aulon: cannulae vel **chordulae**, quae resonant in organo. (?) [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 73: Psalterium Hebraei habent decachordum, id est decem chordarum secundum numerum decem praeceptorum. Fiunt autem optimae eius **chordulae** de aurichalco et etiam de argento. [s.XIV] IOH. BOEN ars 2, 17, 12: extensis quibusdam **cordulis** forte in psalterio vel cythara. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 2, 3: sonitus canularum in organis aut **cordularum** in citharis et monocordo. GEORG. ANS. 2, 18: Fuerunt autem cithare huius **cordularum** nomina hec: prime quidem et gravissimum omnium sonitum dantis proslambanomenos; at secunde hypatheyaton *eqs.* GEORG. ANS. 2, 74: hos quidem unoquoque in genere cithare propulse plectris vel tactibus admotis **cordule** sonitus dabant. Instrumenti quidem novi, quod monochordum vocari diximus, quis auctor fuerit apud nos, non est cognitum ... Quascumque quidem melodias sonitusque multiplices musicos tot et tanti viri succedentibus temporibus multa diligentia multoque studio tot **cordulis** adinvenere hic unica conclusit **cordula**. GEORG. ANS. 2, 122. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 1: Confert quidem plurimum humanae vocis actioni lyrae aut cytharae vel monochordi percussas concordes **chordulas** imitari. *al.*

b als Demonstrationsobjekt zur Darstellung von Tonstufen und Intervallen — as abstract instrument used for demonstration of pitches and intervals

[s.XV] GEORG. ANS. 2, 22: At vero in numeris, cum dispositae sunt **cordularum** quantitates, cognoscitur servari inter sonitus reddendos convenientes proportionales. GEORG. ANS. 2, 144: **Cordula** intenta una ex parte, que pars ex septem quattuor continet, plectro percussa sonitum proslambanomenos dat, parte altera sonitum ad acutum diatessaron supra eandem. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 1. *al.*

2 Tonstufe (aus der Vorstellung eines das Tonsystem repräsentierenden mehrsaitigen Instruments übertragen) — note (transferred from the conception of an instrument with numerous strings that represents a tonal system)

[s.XI] FRUT. brev. 13 p. 99: Protus dum scandit finali, nona reclangit. / Dumque cadens refluit sibi **cordula** trita remugit. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 122: Est vero processum in eis (*sc. tetrachordis*) ordine triplici **cordularum** per unam diatessaron. GEORG. ANS. 2, 15: **cordulas** superaddidere cantores, hanc ad gravium partem, illam ad acuturum intermiscentes. GEORG. ANS. 2, 19: proslambanomenos quidem **cordula** prima et hypatemeson quinta. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 3 (*cf.* GEORG. ANS. 1, 139). *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 1: viginti ac duarum **chordularum** lineis et intervallis seu spaciis. *al.*

chorea -ae f. (*χορεία*) *1. Reigen, Tanzlied 2. Gruppe von Tänzern, (Sänger-)Chor — 1. round dance, dance tune 2. group of dancers, chorus*

1 Reigen, Tanzlied — round dance, dance tune
[s.IV] CALC. 124: Stellarum vero errantium opera, quae propter modulatam et consonam celebrantur agitationem, quam idem appellat **chorem**. [s.V] MART. CAP. 9, 888. [s.VII] ISID. etym. 6, 19, 6: Nam **chorea** ludicrum cantilenae vel saltationis classium sunt. [s.IX] REMIG. AUT. 471, 2: „**cho-reis**“ id est cantationibus vel carminibus a choro Liberi patris. [s.XI] ARIBO 78 p. 55: Musarum **choreas**. [s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 121: Ductia vero est cantilena levis et velox in ascensu et descensu, quae in **choreis** a iuvenibus et puellis decantatur. IOH. GROCH. 140: excitat animum hominis ad

ornate movendum secundum artem, quam ballare vocant, et eius motum mensurant in ductiis et **choreis**. ROB. HANDLO p. 176, 9: Ab hoc siquidem modo (*sc. quinto*) proveniunt hocketi omnes, rundelli, ballade, **coree**, cantifRACTUS (*ex errore pro cantus fractus?*), estampete, floriture. IOH. BOEN ars 1, 8, 11: Per has duas species numerorum, scilicet aut per ternarium aut per binarium, natura incitat, ut procedat omnis cantus, ut in tripudiis experimur et **choreis**. [s.XV] BART. RAM. 1, 3, 3 p. 57: Lydii ... a quibus Russi exorti dicuntur, qui maxime **choreis** et saltationibus oblectantur. IOH. TINCT. inv. p. 45: Usus autem ipsius lyrae, quam leutum vulgo nuncupari prediximus, festis, **choreis** et conviviis privatisque recreationibus apud nos inservit. IOH. TINCT. inv. p. 46: Cetula tantum uti quosdam rusticos ad eam nonnullas leves cantilenas concinentes **choreas** quoque ducentes in Italia quinque comperi. ADAM FULD. ep.: Musarum ... **choreas**. FR. GAFUR. theor. 1, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 8. FR. GAFUR. pract. 1, 1: Quartum genus histrionicae et mimicae arti dicari solet: et his, qui ad vocis imitationem gestibus corporis commoventur ut saltationibus et **choreis**. HERB. TR. 1, pr. p. 20. HERB. TR. 1, 10 p. 37. HERB. TR. 2, 2 p. 47.

2 Gruppe von Tänzern, (Sänger-)Chor — group of dancers, chorus

[s.XI] ARIBO 60 p. 17: duos **chorearum** circulos (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 58, 2). ARIBO 37 p. 29: de virilibus feminisque **choreis**. IOH. COTT. mus. 10, 9: cum et mimi et **chorearum** praecentores plerumque dulciter canant, quod eis non ars sed natura subministrat (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 74, 13: sicut mimi et ioculatores et **chorearum** praecentores (*ed.: praetentores*). TRAD. Holl. III 6 p. 45. CONR. ZAB. tract. AP 7). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 58, 1-3 (*cf. Aribo 60 p. 17*). [s.XV] GUILL. POD. 5, 2: exinde Graeci primo antiphonas componentes eas cum psalmis in choro quasi in **chorea** ordinarunt decantari (*inde* GUILL. POD. 5, 2). v. domus choreae

chorealis -is m. Chorsänger — member of a choir, chorister

[s.IX] IOH. SCOT. annot. 4, 18: ludentes satyrae enim χορευταί, id est **choriales**, in choro videlicet cantantes appellantur. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 87, 25: pro singulis tonis ponantur hic „Amen“ vel caudae, quae dici possunt in solemnitatibus vel quando **chorialibus** amplius cantare placet in fine alicuius antiphonae, responsorii vel sequentiae seu prosae.

chorus -i m. (χορός) I. (Sänger-)Chor⁴ II. Bezeichnung für eine Sackpfeife (Dudelsack) oder ein Saiteninstrument III. Tonbereich einer Oktave IV. ‚Chor‘ (Bezeichnung für eine Gruppe tonhöhen- oder tonstufengleicher Saiten bzw. Pfeifen) V. Stimme in einer mehrstimmigen Komposition VI. System der Notenlinien — I. ‚chorus‘, choir II. term that designates a bagpipe or a stringed instrument III. intervallic content of an octave IV. ‚chorus‘ (term that designates a group of strings or pipes tuned to the same pitch or in octaves) V. vocal part in a polyphonic composition VI. staff

I (Sänger-)Chor⁴ — ‚chorus‘, choir

A Definition

[s.VII] ISID. etym. 6, 19, 5: **Chorus** est multitudo in sacris collecta. Et dictus **chorus**, quod initio in modum coronae circum aras starent et ita psallerent. Alii **chorum** dixerunt a concordia, quae in caritate consistit; ... Cum autem unus canit, Graece monodia, Latine sicinium dicitur; cum vero duo canunt, bicinium appellatur; cum multi, **chorus**. [s.XI] VOCAB. MUS. p. 405: **Chorus** est plurimarum vocum ad suavitatis motum temperata collectio. [s.XIII] IOH. AEGID. 17,

48: **chorus** dicitur concors unitas diversarum vocum, ut dicit glossa super Luc. XV.

B allgemein — general

[s.VI] CASSIOD. var. 2, 40, 13. [s.VII] ISID. etym. 1, 17, 16: Choriambus vero, quia ex hoc pede compositum carmen **choris** aptissimum sit (*inde* WALT. ODINGT. 4, 1, 27). ISID. etym. 3, 22, 7: Psalterium, quod vulgo canticum dicitur, a psallendo nominatum, quod ad eius vocem **chorus** consonando respondeat (*inde* HIER. MOR. 4 p. 20, 24). [s.IX] IOH. SCOT. annot. 4, 18: χορευταί, id est choriales, in **choro** videlicet cantantes appellantur. REMIG. AUT. 471, 2: ‚choreis‘ id est cantationibus vel carminibus a **choro** Liberi patris. AURELIAN. 2, 7: beatissimum David cantantium habuisse abundantissimum **chorum**. SCOL. ENCH. 3, 33 (*cf. Boeth. arithm. 1, 1 p. 8, 21. sim.* UGOL. URB. 4, 2, 6). [s.XI] BERNO prol. p. 51: psallentium **choros**. BERNO ton. p. 91a. HEINR. AUG. 108: Sicut enim quis ignotus ad **chorum** accedit, cantando adiuvens recedit, ita et synem<m>enon cantat, cum opus fuerit, nihil vel de specierum vel troporum institutione requirit. ANON. Lovan. p. 491b. [s.XIV] IAC. LEOD. inton. 2, 21: propter imperitiam in **choro** astantium. HUGO SPECHTSH. 520. [s.XV] ORIG. ET EFF. 5 (L), 13. IOH. OLOM. 8 p. 38. IAC. TWING. p. 92, 15. GOB. PERS. p. 180b. UGOL. URB. 1, 64, 8: Graeci primo antiphonas componentes eas cum psalmis in **choro**, quasi in chorea ordinarunt decantari (*inde* GUILL. POD. 5, 2). PS.-GUIDO corr. p. 50b: Cogitavi dolens de diversorum in **choro** cavillatione, credentes se veram habere cantus semitam. ARN. ZWOLL. add. p. 43. (?) CONR. ZAB. chor. pr. 5: huius opusculi directione in futurum melius poterunt scolares suos in omnibus ad bene cantandum requisitis informare ac dirigere atque ab omnibus huiusmodi requisitis repugnantibus efficacius et citius compescere, retrahere et refrenare, ut sic nedum in iuventute, sed et postea per totam vitam suam, quocumque pervenerint, in **choro** utiliores redantur. CONR. ZAB. chor. append. 2, 2: uni soli personae in choro legenda committuntur, etiam irreprehensibiliter legantur, ne ubi secus fieret, id in totius **chori** vergeret ignominiam. al. ADAM FULD. 2, 17. LAD. ZALK. A 3: quemadmodum scolares addiscunt cantum sub disciplina in scholis, ut cum laetitia et debite depromere sciant in **choro**. FR. GAFUR. theor. pr. al. HERB. TR. 1, 5 p. 30. MICH. KEINSPI. 6, 75: iuvenes in **choro** semper depromunt octavam supra mutatos.

C speziell — specific

1 zur Art und Funktion des Chors — with reference to the kind and function of choirs

a Chor des antiken Theaters — chorus in the theater of antiquity

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, pr. 4: Graeci quoque poetae comici interponentes e **choro** canticum dividerunt spatia fabularum. [s.VII] ISID. etym. 3, 20, 1: Prima divisio musicae, quae harmonica dicitur, id est modulatio vocis, pertinet ad comoedos, tragoedos vel **choros** vel ad omnes, qui voce propria canunt (*inde* HIER. MOR. 4 p. 16, 20. WALT. ODINGT. 2, 2, 6). al.

b Chor der Musen — choir of muses

[s.V] MART. CAP. 2, 117: Musarum convenientium **chorus** impendens nuptialibus sacramentis modulationis doctae tinnitibus concinebat. al. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 5, 8.

c Chor der Engel — choir of angels

[s.IX] AURELIAN. 20, 34: audivit **chorum** angelorum cantantium responsorium, quod in natale apostolorum canitur. al. [s.XIII] ELIAS SAL. pr. p. 17a. [s.XIV] MARCH. pom. 1, 2. SUMM. GUID. comm. 1, 4. IOH. VETUL. 28, 10: novem sunt **chori** angelorum cantantes inter Deum et homines unusquisque per se novies „Kyrie eleison“. al. [s.XV] UGOL. URB. 1, 64, 8: angelorum **choros** cantantes antiphonas. EG. CARL. rit. 112. HERB. TR. 1, 7 p. 33. al.

d (*Kleriker-)*Chor in der Liturgie — choir (of clerics) in the liturgy

α generell — general

[s.IX-X] REG. PRUM. 1, 2: Cum frequenter in aeclesia vestrae diocesis **chorus** psallentium psalmorum melodiam confusis resonaret vocibus. [s.XIII] INST. PATR. 4: Quicumque ergo in **choro** discordiam et errorem subministrat et nutrit, sive prelati sit an subditi, sciat se graviter delinquere. ANON. COUSS. IV p. 46, 19: Liber vel libri magistri Perotini erant in usu ... in **coro** Beatae Virginis Maioris ecclesiae Parisiensis. HIER. MOR. 25 p. 179, 30: ecclesiasticus cantus potest considerari dupliciter, primo scilicet, inquantum per se, id est sine discantu ab uno, duobus aut a pluribus vel etiam a toto **choro** canitur. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 101, 2: conventui vel **choro**. HUGO SPECHTSH. comm. p. 17. [s.XV] IOH. OLOM. 1 p. 4: cantus ... est duplex, scilicet planus, quem choralem a clericorum **choro** in ecclesia vocitamus. TRAD. HOLL. V 2a, 7. CONR. ZAB. chor. 1, 11. *al.* LE MUNERAT moderat. 14: in ecclesiis maiores de **choro** ... musicam ... parum didicerunt. *al.*

β im Hinblick auf Ämter und Funktionen — with regard to positions and functions

[s.IX-X] CANT. Observandum 48: cantores duo sint magistri in **choro**, unus in dextero et alter in sinistro. [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 3 p. 5: Ex una parte **chori** <tres> clerici in ecclesia et tres de alia. Et magister per medium, qui alvas (*glossa*: candidas vestes) indutum atque pluvialem, sinistra manu pastorem virgam (*ed.*: virga) propter disciplinam tenens, ut omnes obiciantur. Proinde dextra manu elevata metiri atque componere ostensione omnibus demonstrat (*ms.*; *ed.*: ostensionibus *om. rel.*), ut insimul aspiciantur ad manum, ut sicut metiendo praenotavit cantus, omnes quasi una voce concorditer cantum componat. [s.XIII] INST. PATR. 35: Ergo isti, cum sint inconstituti moribus et voce, tamen sub obtentu religionis presumunt esse et videri cantores et rectores in **choris**, cum non sciant, nec scire velint; propterea interdum subministrant discordiam et dissolutionem in **choris**, et sustollunt ceteros. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 43. TRAD. HOLL. II 4 p. 126 (p. 458a): Aliqui autem **chori** cantores psalmos breviores atque maiores sub peregrino tono solent inchoare in 'a-lamire (*sim.* LAD. ZALK. B. 58). CONR. ZAB. tract. BO 3: Item qui praecentor fuerit, debet ad eius et aliorum commodum sic apte uti sua voce, ut numquam aliquem cantum nimis alte vel nimis basse in gravamen sui et **chori** incipiat. *al.* CONR. ZAB. chor. append. 2, 2: uni soli personae in **choro** legenda committuntur. *al.* FR. GAFUR. theor. pr.

e Frauenchor — choir of women

[s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 77: Chromaticum (*sc. genus*) ... a naturali discedens in mollius decidit, sicut in **choro** mulierum ludentium auditur.

2 zur Aufführungspraxis — with reference to performance practice

a das alternierende Singen zweier Chorgruppen bzw. von Vorsängern und Chor betreffend — with reference to the alternating singing of two choral groups or principal singers and choir

[s.VII] ISID. etym. 6, 2, 15: uno propheta canente ad psalterium, **chorus** consonando responderet (*inde* IOH. AEGID. 17, 68). ISID. etym. 6, 19, 7: Antiphona ex Graeco interpretatur vox reciproca: duobus scilicet **choris** alternatim psallentibus ordine commutato, sive de uno ad unum. ... Inter responsorios autem et antiphonam hoc differt, quod in responsoriis unus versum dicit, in antiphonis autem versibus alternant **chori** (*inde* AURELIAN. 20, 5-9: ... eoquod a **choris** alternatim cantetur. Quia scilicet **chorus**, qui eam coepit, ab altero **choro** iterum eam cantandam suscipiat ... WALT. ODINGT. 5, 7, 5.

UGOL. URB. 1, 64, 12). [s.IX-X] COMM. BR. 90: et reliquas (*sc. antiphonas*) his similes, quae secundo deputandae sunt tono, quae per duos diversos modos alternatim valent inter **choros** cantari, ut suo modo unus **chorus** suum versum pronuntiat et alter alio modo respondeat. CANT. Observandum 12: Alleluia qui precinit, percurrat in primo, tunc **chorus** repetat. Ad postremum autem similiter perducatur, aut si congrua elevatione inposuerit, mox eum **chorus** adiuvet. [s.XIII] INST. PATR. 28: cum cantor inponit aliquid vel reincipit seu quemcumque cantum pronuntiat, **chorus** concorditer melo subsequatur voce unanimi. ELIAS SAL. 30 p. 61a: Et est tenendum notabiliter, quod totus **chorus**, quando resumet cantum, quem quatuor cantant, debet resumere in tertia voce, quam ipsi quatuor cantant; quod nisi fecerit **chorus**, et dicti quatuor, si cantum resumerint, erunt turbati. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 87, 26: Tactus cantus (*sc. invitatorium?*) dicatur per clausulas, sicut notatus est, ita quod, cum una pars **chori** incipit et cantat primam clausulam, alia taceat, et cum haec **chori** pars cantat secundam, <taceat>, quae primam cantaverat, sicque alternatim decantentur illius cantus clausulae ad modum fugae dispositae usque prope finem, ubi duo ponuntur tractus; et ibi duae **chori** partes simul cantent et insimul cantum finiant. IAC. LEOD. spec. 6, 101, 2: talis mediatio conventui vel choro discordat, quia **chorus** ibi facit tonum, ubi intonans tonum et semitonium. HUGO SPECHTSH. 540: Versus cantare studeas hinc octo tonorum, / quos cantant pueri multa dulcedine bini, / quando **chorus** cantum finiverit his sociatum (*ad loc.*: HUGO SPECHTSH. comm. p. 144: versus finitis responsoriis in **choro** a senioribus per duos pueros seu scholares dulciter dicantur cum suis „Gloria patri“). QUAT. PRINC. 3, 55: Deinde in tali temperatura incipere debet (*sc. inceptor*), ut ipse cum **choro** aut maiore parte **chori** acumen et gravitatem attingere possent. [s.XV] TRAD. HOLL. V 2a, 7: duo **chori** alternatim cantantes in ecclesia representant iubilum angelorum (*sim.* LAD. ZALK. A 3). CONR. ZAB. tract. BO 3. *al.* CONR. ZAB. chor. 2, 14: Item etiam hoc pertinet ad cantandum mensuraliter, quod unus **chorus** alteri se conformet in mensura. Non enim expedit, quod unus **chorus** plus alio festinet aut prolixior mensuram servet in cantando, quando vicissim sive alternatim aliquid cantant per versus. CONR. ZAB. chor. 6, 50: Alia rusticitas est ea, quae sibi correspondere debent, sine correspondentia incipiendo cantare, maxime ubi et quando commodum servari posset correspondentia sine **chori** gravamine. CONR. ZAB. chor. append. 1, 2: Non nimis tractim nec nimis festine psallatur ... **Chori** ad **chorum** conformatio nusquam negligatur. *al.* LE MUNERAT moderat. 63: in ecclesia Parisiensi, qui incipiunt, dicunt tantum „Regina“ et **chorus** dicit „celi letare“. GUILL. POD. 5, 2: Damasus papa ... psalmos in ecclesia per **choros** alternatim cantare ... instituit.

b Gesangstechnik und Vortrag betreffend — with reference to vocal technique and performance

[s.IX-X] COMM. BR. 291: De cetero ante omnia sollicitus observandum, ut aequalitate diligenti cantilena promatur ... Sine hac quippe **chorus** concentu confunditur dissono nec cum aliis concorditer quilibet cantare potest nec solus docte. COMM. BR. 338: In pronuntiatione psalmorum cum antiphonis semper principia versuum protendantur una scilicet longa syllaba, longa autem pro modo correptionis, quatinus **chorus** omnis pariter capere initia versuum possit et concorditer perducere. [s.XIII] INST. PATR. 33: Hystrionicas voces, <monstruosas>, garrulas, alpinas sive montanas, tonitruantes vel sibilantes, hinnientes velut vocalis asina, mugientes seu balantes quasi pecora; sive femineas, omnemque vocum falsitatem, iactantiam seu novitatem detestemur et prohibeamus in **choris** nostris. *al.* [s.XV] CONR. ZAB. chor. 6, 32: Et quando hoc fit a per-

sonis tubales sive grossas voces habentibus, nimium perturbat et confundit totius **chori** cantum, sicut si quaedam bovinæ voces inter cantantium voces audirentur. CONR. ZAB. chor. 6, 33: quasi **chori** fenestras rumpere vellent cantando. *al.*

C *die Mitwirkung von Instrumenten betreffend* — *with reference to the involvement of instruments* [s.XV] ANON. Carthus. nat. 6, 32: Verumtamen est, quod organiste illa ficta musica bene indigent, maxime quando ipsi sentiunt sua organa ad voces humanas **chori** commode non concordare, ut tunc sciant huiusmodi organa ad **chorum**, ut oportet, proportionare.

II *Bezeichnung für eine Sackpfeife (Dudelsack) oder ein Saiteninstrument* — *term that designates a bagpipe or a stringed instrument* (cf. Vulg. Ps. 150, 4 et *al.*) [s.IV?] PS.-HIER. ep. p. 131: **Chorus** quoque pellis simplex est cum duabus cicutis aereis et per primam inspiratur, per secundam vocem emittit (cf. Hammerstein, *Instrumenta* p.131-132; Avenary, *Hieronymus* p. 73-76) [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 413: Chordalia sunt ea, que per chordas metallinas, intestinales vel sericinas exerceri videntur; qualia sunt cithare, vielle et phiale, psalteria, **chori**, monochordium, symphonia seu organistrum et hiis similia. PS.-MUR. summa 438: Psalterium, **chorus** et sistrum cithare sociantur, / impulsu quoniam simili hec resonare videntur. IAC. LEOD. comp. 1, 1, 5: artificialia (*sc. instrumenta*) ut tibiae, psalterii, **chori**, vel organi et similia. HUGO SPECHTSH. comm. p. 14. [s.XV] ORIG. ET EFF. 6, 3: Clio reperiit historias, Euterpe tubas, ... Ydranlya fistulas et **choros**, Petrus de Sancta Cruce tympanum. HERB. TR. 3, pr. p. 63: regius propheta per omnes fere psalmos ad divinas laudes nos sollicitans, nunc hortatur ad cantandum ... etiam omnium generum musicis instrumentis: tubis, cornibus, cymbalis, cithara, psalterio, tympano, **choro**, chordis, organo, buccina.

cf. Page, *Instruments* p. 342 sq., 345

III *Tonbereich einer Oktave* — *intervallic content of an octave*

[s.XIII] ANON. Lovan. p. 488b: legitimum dyapason facit **chorum**. [s.XV] TRAD. Holl. III 5 p. 38: quomodo in **choro** superiori et inferiori eodem littere collocantur. *ibid.*: A lateribus vero littere mediocres collocantur, a quibus ascendendo ad **chorum** superiorem vel descendendo ad **chorum** inferiorem habet dyatesseron vel dyapenthe resonare. CLAVIC. C: Si vis facere quartum **chorum**, tunc divide a tertio ·c·faut in tres (cf. Handschin, *Musiktheorie* 5 p. 5).

IV *Chor (Bezeichnung für eine Gruppe tonhöhen- oder tonstufengleicher Saiten bzw. Pfeifen)* — *chorus (term that designates a group of strings or pipes tuned to the same pitch or in octaves)*

A *für Saiten gleicher Tonhöhe* — *for strings of the same pitch*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: <C>lavicimbalum est instrumentum ... habens cordas metallinas per omnes suos **choros**. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: <C>ithara est instrumentum musicum ... habens quinque **choros** cordarum semper duplatis (cf. Howell, *Paulus* p. 28). PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 18: <V>irginale est instrumentum ... habens **choros** cordarum triginta duos.

B *für Pfeifen gleicher Tonstufe (in verschiedenen Oktavräumen)* — *for pipes tuned in octaves*

FIST. Fac tibi 11 p. 115: Quoniam autem octava et quinta-decima in quattuor primis **chor<is>** ponendae sunt, dicenda est etiam earum mensura: accipe de primo **choro** longissimam et concede ei totum diametrum; quod reliquum est usque ad plectrum, divide in duas partes, et ex illis da alteram alicui fistulae; haec illi dupla est in acumine. Ab hac dupla metire adhuc unam eodem modo; haec est quadrupla contra primam.

Similiter fac reliquis **choris**, sed quadruplum primis quattuor convenit, reliquis minime (cf. Sachs K.-J., *Mensura* 2 p. 319). FIST. Mensuram fist. 3 p. 126: mensura consequenter de tot fistulis loquitur, quot **choros** fistularum musici solent ipsi organico instrumento apponere et ad organizandi artem habere. Ordinatis enim octo **choris** secundum praedicta septem discrimina vocum et octavum synemmenon, suavitatis et ornatus causa cuique naturali **choro** suum subduplum affigunt et item horum singulis suos subduplos addunt, ut tota organica structura octo quidem naturalibus **choris** constet, unusquisque autem eorum bisdiapason resonet (cf. Sachs K.-J., *Mensura* 2 p. 326). FIST. Incipit mensura 40 p. 139: Accipe igitur omnes **choros** fistularum ... et uniuscuiusque **choro** socios suos usque fistulas, quae sunt eiusdem vocis, adiunge et tunc de unoquoque **choro** elige meliorem fistulam, quam inveneris, et pone seorsum secundum ordinem musicae. *al.*

V *Stimme in einer mehrstimmigen Komposition* — *vocal part in a polyphonic composition*

[s.XIV-XV] ANON. Vratisl. p. 336a: Sed katschetum est, quod habet tres **choros** in se cum tenore et suo contratenore. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: <R>undelus est cantus mensuralis solum per duplum vadens, in quo discantus cum dulci proporcione occurrit suo tenori, interdum tenorista silente et discantorista cantante aut e converso, aut quia contra se voces porrigit coequatas et rursus concordantes suo procedit quisque **choro**. *ibid.*: <T>rumpetum est cantus mensuralis per quattuor **choros** procedens, in quo quilibet suo fungens officio in cantando via sua cantacionis directa progreditur, sed quartus obviat omnibus. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: <R>otulum est cantus mensuralis per dupplum aut triplum cantabilis (*ms.*; *ed.*: cantibilis) sine tenore, in quo cantantes ponunt tres **choros** secundum proporcionatam armoniam et unusquisque procedit sua differentia girando (*ms.*; *ed.*: generando) etiam quasi in infinitum. ANON. Tegerns. II 126: Item <in contrapuncto> ex tribus **choris** <composito> discantus et contratenor debe<n>t ad tenorem componi. ANON. Tegerns. II 134: in contrapuncto ex tribus vel quattuor **choris** composito in causa, quod aliquis **chorus** graviter locandus esset concordanter secluso unisono, tunc potest idem **chorus** tam difficulter locandus locari cum alio **choro** in unisono. *al.* COMPIL. Salisb. 30: Quilibet **chorus** concordare debet cum tenore omni modo. Sed contrapunctus cum medio **choro** et e converso medius **chorus** cum contrapuncto singulariter proferendo absque tenore concordari non tenentur (*sim.* CONTR. Contr. est ars 21). COMPIL. Salisb. 39-44 (*sim.* CONTR. Contr. est ars 23-28). CONTR. Et primo I 28 p. 141 (p. 464a): potest contrapunctus, id est discantus seu supremus **chorus**, cum tenore incipi in unisono. CONTR. Et primo I 33 p. 142 (p. 464b): numquam debent duo **chori** bis in simul dari sub unisono. *al.* CONTR. Not. quod novem 12: cantus ex quattuor **choris** compositus. CONTR. Not. quod novem 38: inquantum contrapunctus ex paucis **choris** componitur, videlicet ex tenore et discantu. *al.* CONTR. Prima regula 19: discantus, id est supremus **chorus**. *al.*

VI *System der Notenlinien* — *staff*

[s.XV] ADAM FULD. 3, 9: Pausarum alia generalis est virgula simplex vel duplex per omnes lineas **chori** tracta. ex errore pro thorus (?): MON. Qui desideras p. 92 (cf. Smits v. W., *School* p. 146) cf. Giesel, *Musikinstrumente* p. 179 sqq.; Kasch, *Vokabular* p. 153 sq.

[**chremissa**] ex errore ed. pro musa (*ms.*: mussarum ?) IAC. THEAT. 17 (cf. *Cymb. Si vis* 7, 1).

chroma -atis *n.* et -ae *f.* (χρῶμα) 1. das chromati-

sche Tongeschlecht 2. Bezeichnung für ein Intervall von vier Fünfteln eines Ganztons 3. Notenwert einer halben Semiminima in der Mensuralnotation 4. Bezeichnung für die kleine Terz 5. Bezeichnung für nichtdiatonische Halbtöne [6. irrtümlich: Bezeichnung für das pythagoreische Komma] — 1. the chromatic genus 2. term that designates an interval of four fifths of a tone 3. note value of half of a semiminim in mensural notation 4. term that designates the minor third 5. term that designates non-diatonic semitones [6. erroneously: term that designates the Pythagorean comma]

1 das chromatische Tongeschlecht — the chromatic genus
a generell (Intervallfolge im Tetrachord: Halbton, Halbton, kleine Terz) — general (sequence of intervals in a tetrachord: semitone, semitone, minor third)

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 3: Genera vero sunt modulationum tria: primum quod Graeci nominant *αρμοῖον*, secundum *χρῶμα*, tertium *διάτονον*. ... **Chroma** subtili sollertia ac crebritate modulorum suaviorem habet delectationem. ... In his tribus generibus dissimiles sunt tetrachordorum dispositiones ... **chromati** duo hemitonium in ordine sunt composita, tertium trium hemitoniorum est intervallum. VITRUV. 5, 4, 6: parhypate, quae in harmonia distat ab hypate <dimidium> hemitonium, in **chroma** tramutata habet hemitonium. al. [s.III] FRAGM. CENS. 12, 1: Modulatio est modorum prudens dispositio; eius tres species, *διάτονος*, *χρῶμα*, *ἀρμονία*. [s.V] MART. CAP. 9, 955: Genera modulandi sunt tria: *ἀρμονία*, *χρῶμα*, *διάτονον*. ... **chroma** (sc. dicitur), quod de hemitonii componitur. MART. CAP. 9, 957: **Chroma** autem hoc modo <...> melos accipit: per hemitonium et hemitonium et tria hemitonium. al. [s.VI] BOETH. mus. 1, 21 p. 212, 25: dicendum de generibus melorum. Sunt autem tria: diatonum, **chroma**, enarmonicum. Et diatonum quidem aliquanto durius et naturalius, **chroma** vero iam quasi ab illa naturali intentione discedens et in mollis decidens (inde TON. Lugd. pr. 11. HIER. MOR. 9 p. 44, 8. IOH. CICON. mus. append. 1 p. 392, 5). BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 8: **Chroma** autem, quod dicitur color, quasi iam ab huiusmodi intentione prima mutatio, cantatur per semitonium, semitonium et tria semitonium (ad loc.: GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 40: '**chroma**' variabile. inde HIER. MOR. 9 p. 44, 20. IOH. CICON. mus. append. 1 p. 394, 3. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 6). BOETH. mus. 4, 7 p. 322, 25: nete hyperbole et nete diezeugmenon in tribus generibus, id est vel in diatono vel in **chromate** vel in enarmonio, diatessaron continet symphoniam. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 16a, 2: **Chroma** et chromaticum unum est, i. colorabile, quia ab utrisque accipit colorem. GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 30: Quod vero dicit (sc. Boethius) de **chromate** et enarmonico, si non possis ita reperire, non tamen mireris. Potest enim esse in scenicis cantibus, qui vocantur guerble. al. [s.XI] LECT. GUID. p. 45: Dicitur autem diatonicum eo, quod per tonum et tonum progrediatur; **chroma** autem, quod dicitur color quasi ab hac prima intentione coloratum et immutatum. OLIVA p. 292: In **chromate** vero continui unius triemitonii ac duorum semitoniorum legitima spacia continentur. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 15, 12. ANON. Ellsworth 5 p. 226, 2: armonieque triplicem ordinem, **chromatis**, enarmonii videlicet et dyatonici ... **chromatis**, quod est B rotunda, enarmonii, quod est cantus naturalis, dyatonici, quod est B quadrata. [s.XV] IOH. CICON. mus. append. 2 p. 396, 18. al. UGOL. URB. 5, 41, 5: **chroma** et chromaticum idem. UGOL. URB. 5, 44, 17. al. IOH. HOTH. exc. p. 53: semitonium, quae cum ad diatonum pertinent, diatonica nominentur, quando vero ad **chroma**, chromatica, quando denique ad enarmonicum, enarmonica, cum per eorum motus atque gestus genera melorum cognoscantur. al. MON. Boetius p. 233, 36.

b mit differenzierter Tetrachordteilung: **chroma mollis**

($\frac{1}{3}$, $\frac{1}{3}$, $1\frac{5}{6}$ eines Ganztons), **chroma hemiolia** ($\frac{3}{8}$, $\frac{3}{8}$, $1\frac{3}{4}$ eines Ganztons), **chroma toniaea** ($\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ eines Ganztons) — with refined division of the tetrachord: **chroma mollis** ($\frac{1}{3}$, $\frac{1}{3}$, $1\frac{5}{6}$ of a tone), **chroma hemiolia** ($\frac{3}{8}$, $\frac{3}{8}$, $1\frac{3}{4}$ of a tone), **chroma toniaea** ($\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ of a tone)

[s.V] MART. CAP. 9, 959: Sed cum tetrachordorum, quos quadrifidos appellamus, divisiones innumerabiles sint, sex sunt notae: enharmonia una; **chromatis** tres, quarum prima, quae **mollis** ac soluta, secunda, quae **hemiolia** est, tertia, quae est **toniaea**. ... illud vero, quod mollis diximus, per *τριτημορίαν διέσιν* copulatur (ad loc.: IOH. SCOT. annot. 512, 2: 'mollius' id est **chroma** per tritemoria in chromatico genere, quod molle vocatur; tonus dividitur in tres partes, ideo tritemoria appellatur. sim. REMIG. AUT. 512, 2). al. [s.VI] BOETH. mus. 5, 16 p. 365, 12: Dividit enim (sc. *Aristoxenus*) tonum in duas partes atque id semitonium vocat. Dividit in tres, cuius tertiam vocat diesin **chromatis mollis**. Dividit in quattuor, cuius quartam cum propria medietate, id est cum octava totius toni appellat diesin **chromatis hemiolii** (inde IAC. LEOD. spec. 5, 46, 3. UGOL. URB. 5, 51, 9). BOETH. mus. 5, 16 p. 366, 28: **Chromatis** vero **mollis** hanc facit (sc. *Aristoxenus*) divisionem VIII, VIII, XLIII, ut VIII atque VIII sint tertiae partes tonorum. ... Item **chromatis hemiolii** diatessaron ita partitur VIII, VIII, XLII. ... Item **chromatis toniae** talis secundum Aristoxenum partitio est XII, XII, XXXVI (inde IAC. LEOD. spec. 5, 46, 16. UGOL. URB. 5, 51, 22). BOETH. mus. 5, 18 p. 370, 19: Aristoxenum vero culpam (sc. *Archytas*), quoniam in **chromate molli** et **chromate hemiolio** tales posuerit primas secundasque a gravi nervo proportionem, quae a se minimo et quantum sensus non possit internoscere distarent. ... Primae igitur a gravi inter se proportionem **chromatis mollis** et **chromatis hemiolii** vicesima quarta parte toni distant, quod propter brevitatem differentiae nullo modo sentit auditus (inde IAC. LEOD. spec. 5, 49, 4. UGOL. URB. 5, 54, 2). al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 46, 11: pro duodecim unitatibus toni sumantur 24 et pro diatessaron 60. Nam 24 partem habent octavam praecisam, scilicet trinarium, et tunc in numeris integris haberi poterit illa pars, quae vocatur diesis **chromatis hemiolii**, scilicet 9. al. UGOL. URB. 5, 51, 7: erit toni numerus 24 ... 6 cum 3 erunt 9, quae facit diesim **chromatis hemiolii**. al.

2 Bezeichnung für ein Intervall von vier Fünfteln eines Ganztons — term that designates an interval of four fifths of a tone [syn.: semitonium chromaticum]

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 6, 3: Dyesis quinta pars est toni, puta cum aliquis tonus bipartitum propter aliquam dissonantiam colorandam, supple tertiam, sextam sive decimam, tendendo ad aliquam consonantiam; quia prima pars toni sic divisi, si per ascensum fit, maior est et vocatur **chroma**; pars vero, que restat, dyesis dicitur (sim.: MARCH. luc. 2, 8, 4. inde FR. GAFUR. extr. 6, 12, 12. BONAV. BRIX. 24, 82).

3 Notenwert einer halben Semiminima in der Mensuralnotation mit den Zeichen $\mathfrak{e}$ $\mathfrak{f}$ — note value of half of a semiminim in mensural notation with the notational symbols $\mathfrak{e}$ $\mathfrak{f}$

a als Note — as note

[s.XIV] NIC. WEYTS p. 262b: Partes prolationis sunt quinque, scilicet maxima, longa, brevis sive tempus, semibrevis sive prolatio, et minima. Et due sunt superaddite, que non sunt de arte, scilicet semiminima et **chroma**, ut hic: $\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}$, **chroma**: $\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}$ (? $\mathfrak{f}\mathfrak{f}$ (ms.; ed.: $\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}$)). NIC. WEYTS p. 263a: Partes immediate minimarum non sunt in arte, quia ultra minimum non est dare minimum; sed tantum sunt in usu, quia tantum sunt due semiminime et quatuor **chromata**. [s.XV] IOH. HOTH. fig. I 1, 2: Octo sunt figurae mensurabilis cantus, videlicet maxima, longa, brevis, semibrevis, minima, semiminima, **chroma** et semichroma, ut hic: $\mathfrak{c}\mathfrak{q}\mathfrak{q}\mathfrak{o}\mathfrak{o}\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}\mathfrak{f}$ (sim. IOH. HOTH. fig. II 1,

2. IOH. HOTH. mens. I 1, 1). IOH. HOTH. mens. II 1, 3: Et hee (*sc. partes prolationis*) sunt videlicet maxima, longa, brevis, semibrevis et minima; reliquae vero semiminima, **croma** et semicroma tali pacto: $\square \blacksquare \blacksquare \blacksquare \circ \bullet \downarrow \downarrow \downarrow \downarrow \downarrow \downarrow \downarrow \downarrow$.

b als Pause — as rest

[s.XV] IOH. HOTH. fig. II 4, 1: Pausae sunt sex, videlicet pausae longae, brevis, semibrevis, minimae, semiminimae et **cromae**. ... Et pausa **cromae** ponitur in medio spatio cum unco supra et infra. ... **cromae**: $\#$. IOH. HOTH. mens. I 3, 1: Sex sunt pausae, videlicet pausa longa, brevis, semibrevis, minima, semiminima et **croma**. ... Pro semiminima, pausa similiter tangens lineam supra, ascendens usque ad medium cum circulo in summitate, nullam perfectionem vel imperfectionem denotat, nec pausam **cromae**, quae sic ascendit cum circulo supra et infra ... $\#$ (*ms.*; *ed.*: ϵ).

4 Bezeichnung für die kleine Terz (als konstitutives Intervall des chromatischen Genus) — term that designates the minor third (as constituent interval in the chromatic genus) [*syn.*: semiditonus, trihemitonium]

[s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 24 p. 114, 7. IOH. CICON. mus. 1, 25 p. 118, 6: Quarta autem coniunctio ptingorum est, quam auctores musicie semiditonus et trihemitonium vocaverunt. Boetius vero Greca oratione **chroma** eum nuncupavit. IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 390, 7: Ex quibus proportionibus constat (*sc. melodia*)? Ex quatuor. Quibus? Sesquitercia, sesquioctava, sesquialtera, sesquiseptimadecima, addita quoque **chroma** et bis sesquioctava armonica (*sim.*: IOH. CICON. mus. 374, 13. IOH. CICON. mus. 384, 11. *cf. Ellsworth, Ciconia p. 375 adn. 9*). MON. Boetius p. 233, 41: Sume ergo tonum, qui est inter hipaten meson et licanos hypaton diatonicam et eius mediam partem, et fac intervallum **cromatis** (*mss.*; *ed.*: cromaticum) inter hypaten (*ms. et ed.*: hypaton) meson et licanos hypaton et erunt tria semitonia incomposita.

5 Bezeichnung für nichtdiatonische Halbtöne — term that designates non-diatonic semitones

[s.XV] GUILL. POD. 3, 34: Hinc igitur intermedius sonus inter $\cdot c$ -faut et $\cdot d$ -solre, ut de pluribus unum in presentiarum demus exemplum, et $\cdot c$ -faut cromaticum intendendo, et $\cdot d$ -solre remittendo appellabitur. Quamobrem qui huiusmodi intermedios sonos claviculas appellant, indocte loquuntur. ... Possunt autem generali verbo **croma** nuncupari.

[6 irrümllich: Bezeichnung für das pythagoreische Komma (Unterschied zwischen großem und kleinem Halbton) — erroneously: term that designates the Pythagorean comma (the difference between the major and minor semitone)]

[s.XV] FR. GAFUR. gloss. 16, 1: „Et ex premissis **croma** reperire necesse“ (*cf. Ioh. Mur. spec. 1, 250: Est ex praemissis comma reperire necesse*). FR. GAFUR. gloss. 17, 2: Notandum quod **croma** est soni gravis et acuti intervallum atque distantia ex duobus schismatibus compositum, cuius proportio est maior quam 75 ad 74, minor vero 74 ad 73, sicut patet in his numeris, in quibus est proportio **cromatis** ... numeri sunt hii, scilicet 7153 et 533441. *al.* cromatis *ex errore ed. pro signatis (ms.)*: MON. Mon. regulare p. 180, 36. semitonia croma *ex errore pro semitonia cromatica (?)*: IOH. HOTH. exc. p. 53. cromate *ex errore ed. pro comate*: IOH. HOTH. exc. p. 54.

adi. chromatis -e ? chromatisch (in ungeklärter Bedeutung) — ? chromatic (of undetermined meaning)

[s.XV] IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 10: de triplari **cromate** proportionem. IOH. CICON. prop. 19 p. 434, 1: Proportio triplaris **cromatis** [divisio] (*ed.*: divisio) est, quando maior numerus continet in se quater minorem numerum et eius unam partem, ut 9 ad 2 et 18 ad 4 (*inde CHR. SADZE p. 267b: triplaris comatis*).

cf. Ellsworth, Ciconia p. 435 adn. 27

chromatice *acc. -en et chromatice* -ae *f.* 1. Bezeichnung für Lichanos und Paranete im chromatischen Tongeschlecht 2. Bezeichnung für den dritten Teil eines Ganztons 3. das chromatische Tongeschlecht — 1. term that designates the lichanos and paranete in the chromatic genus 2. term that designates the third part of a tone 3. the chromatic genus

1 Bezeichnung für Lichanos und Paranete im chromatischen Tongeschlecht — term that designates the lichanos and paranete in the chromatic genus

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 5, 4: In mediana autem prima in extremis cornibus ad **chromaticen** hyperboleon habentia sonitum ponantur, in secundis ab his diatessaron ad **chromaticen** diezeugmenon. *eqs. (cf. Thielscher, Schallgefäße p. 338-340)*. [s.V] MART. CAP. 9, 942-943. [s.VI] BOETH. mus. 1, 22 p. 215, 12: Super has nete diezeugmenon, trite hyperboleon, et quae est paranete hyperboleon, eadem in diatono diatonos hyperboleon, in chromate vero **chromatice** hyperboleon, in enarmonio vero enarmonios hyperboleon (*inde IOH. CICON. mus. append. 2 p. 396, 20*). BOETH. mus. 4, 3 p. 310, 2: Proslambanomenos ... hypate hypaton ... parhypate hypaton ... hypaton enarmonios ... hypaton **chromatice**, quae est principalium **chromatica** ... hypaton diatonos ... hypate meson *eqs. (inde IAC. LEOD. spec. 6, 8, 8-16)*. BOETH. mus. 4, 9 p. 329, 12: Ab hac igitur, id est paranete synemmenon chromatica ad triten synemmenon prius quidem diatonicam, nunc vero chromatice semitonium est, a qua synemmenon **chromatica** usque ad mesen aliud semitonium reperitur. BOETH. mus. 4, 13 p. 337, 15: mobiles vero, quas lichanos vel paranetas vel diatonicas vel **chromaticas** vel enarmonios vocamus (*inde IOH. CICON. mus. append. 4 p. 406, 13*).

2 Bezeichnung für den dritten Teil eines Ganztons (im chroma mollis mit der Tonfolge $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{3}$) — term that designates the third part of a tone (in the chroma mollis division with the sequence of intervals $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{3}$ of a tone) [*syn.*: tritemoria]

[s.V] MART. CAP. 9, 930: dieseon vero distantiae tres sunt. ... Secunda ab illa maior est, nam tritemoria nominatur, quoniam habet partem tertiam toni, itemque **chromatice** appellatur, quod chromatice modulandi genus per ipsam funditur (*ad loc.*: REMIG. AUT. 494, 23: item cromatice appellatur scilicet ipsa tritemoria).

3 das chromatische Tongeschlecht — the chromatic genus [s.V] MART. CAP. 9, 966: Dissentiunt autem melopoeiae ipsae modis pluribus inter se et genere, ut alia sit enarmonios, alia **chromatice**, alia diatonos. [s.XV] MARCH. luc. 1, 16, 4: hee species, scilicet **cromatice**, dyatonice, et enarmonice, licet species specialissime sint, tamen pro generibus universaliter ponuntur in musica (*inde FR. GAFUR. extr. 6, 10, 3*).

chromaticus -a, -um et **chromaticos** -e, -on *chromatisch — chromatic*

A das chromatische Tongeschlecht betreffend — with reference to the chromatic genus

1 allgemein — general

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 5, 5: in **chromatico** genere. [s.V] MART. CAP. 9, 949: alia (*sc. diastemata*) enharmonia, alia **chromatica**, alia diatonica. [s.VI] BOETH. mus. 1, 22 p. 214, 9: Quarta (*sc. chorda*) vero universaliter quidem lichanos appellatur, sed si in diatono genere aptetur, dicitur lichanos hypaton diatonos, si vero in chromate, dicitur diatonos **chromatice** vel lichanos hypaton **chromatice**, si autem in enarmonio, dicitur lichanos hypaton enarmonios vel diatonos hypaton enarmonios (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 20, 1. *inde IAC. LEOD. spec. 5, 15, 3*. IOH. CICON. mus. append. 2 p. 394, 19. UGOL. URB. 5, 41, 28. IOH. HOTH. exc. p. 52. GUILL. POD. 3, 34: Lycanos enim quicumque nunc diatonos

nunc vero, quoniam a proprio loco remittendo tantum move-
tur, sicut ostensum fuit, diatonos **cromatica**, quia in idem
transit genus, appellatur). BOETH. mus. 1, 22 p. 215 descr.
BOETH. mus. 4, 13 p. 335, 21: Mobiles vero sunt, quae se-
cundum singula genera permutantur hoc modo, ut paranete
et lichanos diatonici et **chromatici** (*inde* IOH. CICON. mus.
append. 4 p. 404, 8. IOH. HOTH. exc. p. 52). *al.* [s.IX-XII]
GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 6: cantilena: diatonica - **croma-
tica** - enarmonica. GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 16b: chroma
et **chromaticum** unum sunt. GLOSS. Boeth. mus. 4, 14, 5:
Nota tria genera tantum cantandi: diatonum, **cromaticum**,
enarmonium. *al.* [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 150: Plagis
proti incipit, ubi autenti desinit, i. in proslambanomenos, et
inde cadit tono inferius. Ex hinc iterum surgit in proslam-
banomenos et vadit inde in lichanos hypaton **chromatico**
genere. (?) *ibid.* *al.* IOH. SCOT. annot. 503, 2: per additio-
nem enarmonii et **cromatici** generis. IOH. SCOT. annot. 504,
9: 'generi' tres: enarmonios videlicet, **cromaticos**, diatonos.
al. REMIG. AUT. 51, 13: tropos et sonos musicos, sive genera
musicae: diatonicum, **cromaticum**, enarmonicum. REMIG.
AUT. 510, 13: 'croma autem' id est **cromaticum** genus. *al.*
[s.X-XI] TON. Lugd. pr. 26. *al.* ANON. Bernh. 1, 13: Om-
nis igitur tropus (ypodorii, ypofrigii vel ceterorum) in ge-
nere diatonico, **chromatico** simul et enarmonio retinet cor-
das XXVIII (*sim.* ANON. Bernh. 2, 97). *al.* GLOSS. Boeth.
mus. III 16: 'proportionalitas est ...': Arithmetica, geometrica
et armonica ad diatonicum, arithmetica ad **cromaticum** et
enarmonium. LECT. GUID. p. 45: colores vel species sunt in
cantibus videlicet tres, idest diatonicum, **cromaticum**, enar-
monicum. PS.-BERNO mon. pr. 2, 2. *al.* ODOR. SEN. p. 198.
al. OLIVA p. 289. *al.* ARIBO 5 p. 36. LIB. ARGUM. 20 p.
21: Monochordorum genera quot sunt? Tria. **Chromaticum**
scilicet, enharmonicum et diatonicum. PROP. Denique si p.
62: **Cromaticum** genus <dicitur> humanum genus musicae.
Enarmonicum genus <dicitur> celeste genus musicae. FRUT.
brev. 6 p. 51: tria sint cantilenae genera: diatonicum, **chro-
maticum**, enharmonicum. *al.* [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1,
24 p. 64. ANON. Pannain p. 412. [s.XIII] MUS. MAN. 20,
4: tribus musicae generibus ... quibus utebantur antiqui,
quae sunt enarmonicum, **cromaticum** et dyatonicum. IOH.
AEGID. 16, 1. *al.* HER. MOR. 23 p. 170, 32. TRAD. Garl.
plan. IV 3. PS.-THOMAS AQU. I p. 27. IOH. GROCH. 68.
WALT. ODINGT. 3, 9, 8. [s.XIV] MARCH. luc. 1, 16, 3. *al.*
IOH. MUR. spec. 2, 78: ubi viget religio catholica fidelium in
orbe terrarum, nunquam in usum ceciderunt illa duo genera
melorum, **chromaticum** et enarmonicum; sed in genere dia-
tonico omnis cantus ecclesiasticus. IAC. LEOD. spec. 2, 34,
13: Genus autem **chromaticum**, etsi aliquantulum possit ibi re-
periri et iam sine falsa musica similiter notari, modus tamen
ille non est consuetus. IAC. LEOD. spec. 2, 55, 11: Guido
cantum enharmoniacum ad angelos dicit pertinere, **chroma-
ticum** ad planetas, diatonicum vero ad nos, quia ille est, quo
utimur. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 6: nec **chromaticum**, nec
enarmoniacum genus convenit voci humanae, quidquid sit
de instrumentis musicis artificialibus. IAC. LEOD. spec. 5,
34, 12: etsi aliquae claves nostrae aliquibus chordis generum
illorum, **chromatici** scilicet et enharmonii, respondeant, sta-
bilibus scilicet et mobilibus, non tamen omnibus. *al.* IOH.
BOEN ars 2, 21, 8: Sic ergo novum genus modulaminis, quod
nec dyatonicum nec **cromaticum** nec enarmonicum ymmo
commaticum dicitur, posset inveniri. *al.* IOH. BOEN mus. 2,
91: cantus comatis neque dyatonicus neque **cromaticus** nec
enarmonicus. QUAT. PRINC. 3, 56: nesciunt, in quo genere
naturaliter planus cantus constitutus est. Forte dicunt se can-
tare in **cromatico** genere aut in enarmonico, cum non cantant
in genere diatonico. *al.* ANON. Ellsworth 5 p. 228 app. crit.

ORIG. ET EFF. 3, 1. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 20 p. 86,
16. *al.* PROSD. contr. II 3, 9 (*sim.* PROSD. mon. 4, 1. PROSD.
spec. p. 752. PROSD. spec. p. 759). WENCESL. PRACH. 140.
UGOL. URB. 1, 13, 4. *al.* GEORG. ANS. 1, 154: stelle ... ad
omnis celestis giri partes revolute **cromatico** similem pro-
dunt. GEORG. ANS. 3, 21: Utuntur autem cantores triplici
genere cantus ... diatonico et **cromatico** et enarmonico, etiam
in citharis. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 81. TRAD. Holl.
I p. 160. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 7, 3. *al.* TRAD. Holl. V
4b, 3: musicam **kromaticam**. FR. GAFUR. extr. 6, 10, 4:
Qualiter **cromaticus**, dyatonicus et enarmonicus dividuntur
in semitonia. FR. GAFUR. op. 5, 2. IOH. HOTH. exc. p. 52.
al. NICOL. BURT. 1, 12, 74: **cromaticum** quasi tetrachordum
alia intensione producens. *al.* BONAV. BRUX. 24, 99. ADAM
FULD. 4, 8. LAD. ZALK. A 17. FR. GAFUR. theor. 5, 2.
GUILL. POD. ench. 10 p. 373. *al.* GUILL. POD. 2, 4. *al.* FR.
GAFUR. pract. 3, 13. *al.* HERB. TR. 2, 4 p. 51. ERASM. HOR.
p. 83b. MON. Boetius p. 232, 2. MON. In primis 18: Ex quo
fit in **cromaticum** ductio lineae et notetur **cromaticum** 'G'.
al. MON. Mon. divisurus p. 39, 17.

2 speziell — specific

a zur Klangcharakteristik — with reference to character

[s.IV] MACROB. 2, 4, 13: cum sint melodiae musicae tria ge-
nera, enarmonium, diatonum et **chromaticum**, primum qui-
dem propter nimiam sui difficultatem ab usu recessit, tertium
vero est infame mollitie (*inde* HEINR. AUG. 7. MUS. MAN. 20,
5). [s.VI] BOETH. mus. 1, 1 p. 184, 4: genus **chromaticum**,
quod mollius est (*inde* HER. MOR. 8 p. 38, 6. IAC. LEOD. spec.
1, 18, 3. IAC. LEOD. spec. 5, 10, 9). BOETH. mus. 5, 16 p. 365,
18: unum quidem genus est mollius, aliud vero incitatus. Et
mollius quidem est enarmonium, incitatus vero diatonicum.
Inter haec vero consistit **chromaticum** incitatione mollitie-
que participans (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 46, 6. UGOL. URB.
5, 41, 10). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 445: **chro-
maticum** genus i. molle, colorabile. GLOSS. Boeth. mus. 1,
2, 2: Tria genera organi sunt: **Chromaticum**, enarmonium,
diatonicum; quorum primum quidem mollissimum, medium
bene canorum. GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 16a, 2: Chroma et
chromaticum unum est, i. colorabile, quia ab utrisque acci-
pit colorem. GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 17: **Cromaticum**:
lascivum, quod iuvenibus convenit. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p.
30, 36: Primum enim (*sc. genus*) dicitur **cromaticum**, quod
est dissolutissimum, et constat in cantilenis feminarum. Nam
croma Graece color. Unde **cromaticum**, id est colorabile et
varium propter dissolutionem. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 494,
24: 'chromatice' colorabile. Sicut enim inter album et nigrum
color aliquis invenitur, ita inter diatonicum et enarmonicum
locum medietatis obtinet **chromaticum** (*sim.* REMIG. AUT.
494, 23). ALIA MUS. 64 p. 137: Siquidem huius (*sc. quarti
tropi*) initium est melodiae tertii extremum; quandoquidem
mollitiem **chromatici** generis imitatur, in quo frequentius per
totam diapason diapente reperitur. [s.X] INTERV. Quid sit
tonus 6: **Cromatica** (*sc. melodia*) est, quae et posterior et
ad delectationem aurium sua varietate permulcet animos et
nimis minuciis tinnule fertur. ANON. Bernh. 2, 77: **Chro-
maticum** unum est eorum (*sc. generum*), quod quasi colo-
rabile dicitur eo, quod a naturali discedens in mollius deci-
dit, sicut in choro mulierum ludentium auditur et ymmo „Ut
queant laxis“. [s.XI] PS.-GUIDO form. pr. 1: Vocum mo-
dus, veterum editus voto, disgregatus a vero et recto cantionis
genere, et in **chromaticum** mollitiem deductus ob rationis
penuriam. QUAEST. MUS. 1, 24 p. 64: **Cromaticum** (*sc.
genus*) econtrario propter nimiam severitatem suam paene ab
omnibus negligitur. *al.* IOH. COTT. mus. 4, 10. [s.XIII-
XIV] ENGELB. ADM. 4, 3, 26: Mollius est (*sc. melodiarum
genus*), quod vocatur enarmonium, i. e. mentem mulcens; inci-

tacius et acucius, quod dicitur dyatonium quasi duplicatorum tonorum; **chromaticum** vero, i. e. flexibile vel diversicolor dicitur medium sive mixtum. ... Est enim **chromaticum** genus melodie pulchrius et delectabilius, quia mediocriter et oportune nunc incitat animum tendendo ad acutas, nunc alleviat et lenit redeundo ad graves. *al.* QUAT. PRINC. 2, 15: genus **chromaticum** nimis est molle et ad lasciviam inducit corrumpendo bonos mores (*sim.* ANON. Ellsworth 5 p. 232 app. crit. ORIG. ET EFF. 3, 2. TRAD. Holl. V 4b, 4). ORIG. ET EFF. 22, 2. [s.XV] UGOL. URB. 5, 42, 7: Cum enim diatonicum vel enarmonicum genus cum **chromatico** permutantur in alium videntur cantilenae transire colorem, qui nec duritiem diatoni tenet, nec enarmonii aptam coniunctionem amplectitur. *al.* GEORG. ANS. 3, 24. ANON. Carthus. theor. 17, 15. TRAD. Holl. I p. 158: musicam **chromaticam** et enarmonicam ad corruptionem morum et rei publicae arbitratus est (*sc. Plato*) pertinere. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 102. LAD. ZALK. A 17. FR. GAFUR. theor. 5, 2. GUILL. POD. ench. 17 p. 378. *al.* GUILL. POD. 2, 9. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. ERASM. HOR. p. 87a. MON. Mon. divisurus p. 39, 19. *al.*

b zur Intervallstruktur — with reference to intervallic structure

[s.VI] BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 20 descr. BOETH. mus. 4, 6 p. 320, 25: paranete hyperboleon ad neten hyperboleon in diatonico quidem genere tono distat, in **chromatico** vero tribus semitoniis, in enarmonio vero duobus tonis (*inde* IAC. LEOD. 5, 30, 14). BOETH. mus. 4, 7 p. 323, 16: Paranete enim **chromatice** hyperboleon, quae est $\Pi.DCCXXXVI$, ad neten hyperboleon, quae est $\Pi.CCCIII$, comparata continet spatium paranetes hyperboleon diatonici generis ad neten hyperboleon, qui est unus tonus, id est duo semitonia, maius ac minus, et divisum rursus spatium paranetes hyperboleon diatonici et netes hyperboleon (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 4, 7, 9: Paranetes **chromatice** tenet spatium totum paranete diatonici generis ad nete et rursus illud dimidium. *inde* IAC. LEOD. spec. 5, 31, 4). BOETH. mus. 4, 8 p. 326, 22: Quae autem in diatonico genere trite diezeugmenon diatonica est, in **chromatico** autem trite diezeugmenon **chromatica**, ea in enarmonio genere paranete diezeugmenon enarmonios dicitur (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 32, 13. IOH. CICON. mus. append. 4 p. 406, 5). BOETH. mus. 4, 11 p. 334 descr. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 282b: **chromaticum**, quod mollius est, quod currit per tria semitonia, semitonium et semitonium. *al.* [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 149. [s.X] INTERV. Quid sit tonus 6: **Cromatica** (*sc. melodia*) ... constatque ex tono et tribus semitoniis vel tribus semitoniis et tono. ANON. Bernh. 1, 5: Habetque semper enarmonium quattuor semitonia incomposita, **chromaticum** vero duo composita et tria incomposita (*sim.* ANON. Bernh. 2, 5). *al.* [s.XI] PS.-BERNO mon. 3, 6. ODOR. SEN. p. 210. OLIVA p. 292. FRUT. brev. 11 p. 94: in **chromatico** quidem genere ab eadem nete synemmenon tonum et dimidium diatonici generis metire, quod est in diatonico a ·d· usque quadratam ·h·, ductaque superius linea paranete synemmenon notabis, versoque circino cum semitonii mensura triten synemmenon habebis; indeque semitonium aliud usque mesen restare videbis. *al.* QUAEST. MUS. 1, 24 p. 67: si vis metiri monocordum in **chromatico** genere, sciendum est tibi, totum monocordum constare semitoniis et semper tria habere confusa, id est per nullam mediam lineam disiuncta, duo vero disiuncta. *ibid.* *al.* [s.XII] THEINR. DOV. 3, 21, 1. [s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 67, 21: Tales autem proportionem in diatonico genere sunt duae, scilicet tonus et minus semitonium, in **chromatico** tres, scilicet trihemitonium, apotome et minus semitonium. HIER. MOR. 23 p. 171, 26: Valde igitur error illorum reprehensibilis est, qui primi toni communem versum saepe dicti generis sic lacerant abusive. Cum enim di-

tonum facere debeant ab ·a· in ·F·, ab ·a· in ·G· minus semitonium faciunt, ut eis trihemitonium **chromatici** generis dicendum remaneat. HIER. MOR. 25 p. 187, 11: Gaudent insuper, cum modum organicum notis ecclesiasticis admiscent ... Nam diesim enharmonicam et trihemitonium **chromaticum** generi diatonico associant. IOH. GROCH. 69: **chromaticum**, quod procedit per diesim <et diesin> et semitonia tria composita. Et dicunt planetas uti tali cantu. WALT. ODINGT. 3, 1, 12. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 23: Omnis semiditonus in uno intervallo **chromaticum** genus est (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 25 p. 120, 3). *al.* IOH. MUR. spec. 2, 73. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 37. IAC. LEOD. spec. 2, 34, 9: in **chromatico** (*sc. genere*) a minore semitonio ad maius et tertio ad semiditonum (*sc. fit ascensus*). IAC. LEOD. spec. 5, 30 - 5, 36 *passim*. IAC. LEOD. spec. 5, 42, 13: Si igitur enarmonio proportio generaliter sumatur pro proportione, quae maior est sesquisepta, minor vero sesquiquinta, conveniens est assignatio numerorum ipsius trihemitonii vel semiditoni in genere **chromatico**, non si stricte sumatur pro specifica ipsius proportione prius tacta. *al.* IOH. BOEN ars 2, 21, 10. IOH. BOEN mus. 3, 101: Quarta conclusio: Impossibile est disponi maius semitonium inter claves diversas. Hec conclusio distinguit figurationem cantus **chromatici** nostram ab antiquis, cum enim nos apothomen, quam ipsi sub duabus cordis statuerunt, in una eademque clave cogimur figurare. IOH. BOEN mus. 4, 175. *al.* QUAT. PRINC. 2, 13. ANON. Ellsworth 5 p. 230. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 29 p. 136, 3. *al.* PROSD. spec. p. 753. UGOL. URB. 5, 42, 3: Totus namque **chromaticus** cantus ex semitoniis texebatur. *al.* GEORG. ANS. 2, 33: **Cromatici** vero generis cithara per omnia tetracorda sua in emitonia partita est, facillime sonitus ad omnes convertens melodias. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 83: **Cromaticum** genus est, quod procedit per semitonium maius (?) et tria semitonia minora. TRAD. Holl. I p. 161. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 26. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 2. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 43. IOH. HOTH. exc. p. 53. *al.* NICOL. BURT. 1, 12, 73. DIFF. MUS. 68. GUILL. POD. ench. 19 p. 380. *al.* GUILL. POD. 3, 30. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3. *al.* ERASM. HOR. p. 87a. ANON. La Fage III p. 244: Quid est semiditonus? Est **chromaticum** genus, scilicet tonus et semitonus in uno intervallo positus. MON. Boetius p. 232, 3. *al.* MON. In primis 7. *al.* MON. In primis divide p. 6, 20-26. MON. Mon. divisurus p. 40, 41. *al.* MON. Si regularis 28-29. MON. Si volueris p. 231, 11. MON. Studiosis p. 23, 31-34. MON. Totam tabulam p. 12, 15-29.

c mit differenzierter Tetrachordteilung: mollis ($\frac{1}{3}$, $\frac{1}{3}$, $1\frac{5}{6}$ eines Ganztons), hemiolios ($\frac{3}{8}$, $\frac{3}{8}$, $1\frac{3}{4}$ eines Ganztons), toniaeos ($\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ eines Ganztons) — with refined division of the tetrachord: mollis ($\frac{1}{3}$, $\frac{1}{3}$, $1\frac{5}{6}$ of a tone), hemiolios ($\frac{3}{8}$, $\frac{3}{8}$, $1\frac{3}{4}$ of a tone), toniaeos ($\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ of a tone) [s.V] MART. CAP. 9, 930: **chromaticum** modulandi genus per ipsam (*sc. tritemoriam*) funditur. [s.VI] BOETH. mus. 5, 16 p. 365, 21: Fiunt igitur secundum hunc (*sc. Aristoxenum*) ordinem differentiae permixtorum generum sex, una quidem enarmonii, tres autem **chromatici**, id est **chromatici** mollis et **chromatici** hemiolii et **chromatici** toniaei, duae vero reliquae diatonici mollis atque incitati (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 5, 16, 16: ab Aristoxeno inventa, qui **chromaticum** in tria distinguit. *inde* IAC. LEOD. spec. 5, 46, 7. UGOL. URB. 5, 51, 11). BOETH. mus. 5, 16 p. 367-368, descr. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 512, 2: „mollius“ id est chroma per tritemoria in **chromatico** genere, quod molle vocatur. REMIG. AUT. 512, 2: In **chromatico** genere, quod molle vocatur, tonus dividitur in tres partes, ideo tritemoria appellatur. ALIA MUS. 79 p. 144: Nam in quatuor tetrachordis inter primam et secundam chordam secundamque ac tertiam eundem numerum posuit; inter tertiam vero et quartam, quod residuum erat de 60, su-

peradecit, ita: 6 6 48; 8 8 44; 9 9 42; 12 12 36; ... Et primum quidem tetrachordum dixit enarmonii, secundum **chromatici** mollis, tertium **chromatici** hemiolii, quartum **chromatici** toniei. [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 37 (*sim.* ANON. Bernh. 2, 103). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 47, 5: in tactis Aristoxeni descriptionibus genus **chromaticum** triplicem habet descriptionem. [s.XV] UGOL. URB. 5, 54, 2.

B die Verwendung von nichtdiatonischen Halbtönen betreffend — with reference to the use of non-diatonic semitones

[s.XIII] MUS. MAN. 20, 11: B mollis, quae nomen ex re trahit, quia cantum mollificat, **chromatico** generi videtur alludere. MUS. MAN. 24, 9: maius est semitonium (*sc. a ·b· molli in ·c· acutam*), cuius usus est in genere **chromatico**, quo non utitur, quia nec regulae nec spatii discernitur argumento. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 38, 24: In tono autem, etsi mediet semitonium, non est tamen consuetum nec facile procedere de una extremarum vocum ipsius toni ad aliam per tale medium, nec habet hic locum, nisi in genere **chromatico** et in ·b·fa ·b·mi, nisi falsa fiat musica. al. [s.XV] TRAD. Holl. I p. 171: Sic enim diceretur potius ·b·fami et non ·b·fa ·b·mi, si quippe fa mutaretur in mi. Et duo semitonia minora contra genus diatonicum iuxta se fa in mi mutata chromatizarentur. Et genus **chromaticum**, quod ubilibet in orbe terrarum ab usu excidit, in aliquo orbe terrarum apud nos in usu cum duobus contradictoriis servaretur. Et diapason ex quatuor tonis cum tribus semitoniis contra principia artis musicae componeretur. GUILL. POD. ench. 35 p. 394: ut semitonium minus atque naturale ·e·f in tonum convertamus et ·f· diatonicum in **chromaticum** traducatur. al. GUILL. POD. 1, 22: Hanc autem diapason speciem (*sc. ab ·f· in ·f·*) secundum ceterarum distributionem, que diatesseron diapente preponunt, ideo non exordimur, quoniam prima illarum in voce **chromatica** et molli finem, et secunda principium haberet. GUILL. POD. 2, 10: si in altero dissonantiarum vitio ... cantus quandoque inciderit, tunc altero semitoniorum **chromatici** generis secundum quod manifestum fecimus, succurrendus est et in consonantie suavitatem convertendus. GUILL. POD. 3, 34: intermedius sonus inter ·c·faut et ·d·solre, ut de pluribus unum in presentiarum demus exemplum, et ·c·faut **chromaticum** intendendo, et ·d·solre remittendo appellabitur. FR. GAFUR. pract. 3, 13: Fictas autem seu coloratas contrapuncti species, quae in monochordo chordulis ipsis singulos tonos dividuntibus considerantur, aliquantulum prosequamur: hae enim, quod **chromatica** dimensione ducuntur, coloratas demonstrant cantilenas, quas et fictas dicunt. al.

C auf die Hexachorde bezogen — with reference to hexachords

[s.XIII] MUS. MAN. 20, 4: Tribus modis tanquam regulis omnia cantuum genera reguntur, videlicet h quadrata, quam quidem h duram nuncupant propter eius contrariam b mollem; proprio cantu, quam naturam dicunt; et b molli. ... Tres istae species sive regulae cantuum tribus musicae generibus videntur arridere, quibus utebantur antiqui, quae sunt enarmonicum, **chromaticum** et dyatonicum. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 35, 6: Item tres sunt modi cantandi in gamma vel palma contenti, scilicet per ·h· quadratum vel durum, per naturam et per ·b· molle. Nec sunt hi tres modi iidem cum tribus tactis modis cantandi diatessaron, scilicet diatonico, **chromatico**, enharmonio, licet hoc dixerint aliqui, quia tria illa genera concurrunt in suis principiis et terminis, ut infra patebit, non ista (*sim.* IAC. LEOD. spec. 5, 11, 2). [s.XV] GEORG. ANS. 3, 25: enarmonici genus cantus Latino ·b· signatur, et ·f· littere supponitur in omni sua replicatione, et cantui disposito signum appositum notat mollius et suavius cantandum, quoad sit vox ad genus aliud cantus inflectenda. Generi vero **chromatico** non est signum propriatum, cum sufficiat, quod duobus aliis gene-

ribus est datum. Hoc genere cantus decantantur note, quarum est initium sub littera ·c· in omni sua replicatione. GEORG. ANS. 3, 27: cantus talis initium sit a **chromatico** genere sive natura decantandum vel ab enarmonico sive b molli. al. ANON. Carthus. theor. 14, 83: **Chromaticum** genus est, quod procedit per semitonium maius et tria semitonia minora, et huic comparatur cantus b mollaris. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 42. LAD. ZALK. A 49: habet (*sc. cantus regularis*) tres species, scilicet b duralem, id est enarmonicam, naturalem, id est dyatonicam, et b mollem, id est **chromaticam**. GUILL. POD. ench. 15 p. 376: Ex genere autem **chromatico** proprietas b mollis effecta est. al.

D auf einen Teil des Ganztons ($\frac{1}{5}$) bezogen — with reference to a part ($\frac{1}{5}$) of a tone

[s.XV] BONAV. BRIX. 24, 98: Nam prima pars toni sic divisibilis est; si per ascensum fiat, erit maior, quae dicitur **chromatica**; pars, quae restat, diesis est.

v. chromaticum

ex errore ed. pro chroma: MON. Boetius p. 233, 41 (*cf. col. 487, 29.*).

subst. **chromaticum** -i n. (et **chromaticus** -i m. ?)

1. Bezeichnung für die kleine Terz 2. Bezeichnung für einen Teil des Ganztons — 1. term that designates the minor third 2. term that designates a part of a tone

1 Bezeichnung für die kleine Terz (als konstitutives Intervall des chromatischen Genus) — term that designates the minor third (as constituent interval in the chromatic genus) [s.IX-X] ALIA MUS. 104 p. 154: Nocturnale quoque responsorium „Obsecro Domine“ a mese enarmonico remisso inchoat, ut statim **chromaticum** intensum se ingerat (*cf. Chailley, Alia musica p. 57; 154.*).

2 Bezeichnung für einen Teil des Ganztons (aus vier von fünf Dieses bestehend) — term that designates a part of a tone (consisting of four of five dieses)

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 7, 13: Ex enarmonico et dyesi consurgit dyatonicum, ex dyatonico et dyesi **chromaticum**, ex **chromatico** et dyesi tonus. Continet sicque enarmonicum duas dyeses, dyatonicum tres, **chromaticum** quatuor; tonus vero ex quinque dyesibus est formatus (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 11, 12. BONAV. BRIX. 24, 93). MARCH. luc. 2, 8, 10: Hec enim bipartitio toni debet fieri cum colore ficticio, ut qui eam profert, fingat in primo descensu, qui est dyesis, ac si vellet post talem descensum sursum redire; post hec **chromaticum** descendat, et sic consonantia, licet minus naturaliter et proprie, subsequitur (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 12, 14. BONAV. BRIX. 24, 104). MARCH. luc. 8, pr. 6: primo enim de permutatione dicemus, per quam propter consonantiam in dyatonicum et enarmonicum aut in **chromaticum** et dyesim est divisibilis quisque tonus. al. MARCH. pom. 14, 4: ipsa duo signa (*sc. ·h· et ·b·*) semper tonum dividunt per enarmonicum et diatonicum semitonia, vel e converso; hoc autem signum (*sc. ♯*) semper per **chromaticum** et diesim. Nam oportet, quod ipsae dissonantiae sese respiciant sic, quod a consonantiis, ad quas tendunt, per minorem distantiam sint distantes. Sed hoc esse non potest nisi per toni divisionem in **chromaticum** et diesim vel e converso. [s.XV] TRAD. March. p. 931: in cantu plano tantum modo duo semitonia inveniuntur, videlicet dyatonicum et armonicum. In discantu vero quatuor, videlicet predicta duo et **chromaticum** et diesis. Dyatonicum habet tres <partes> de quinque, armonicum duas de V, **chromaticum** quatuor de V, dyesis unam de V. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 11: absque dubio phantasticum illud Marchetti semitonium omnino non est, quod de quatuor diesibus velle fabricare praesumpsit et **chromaticum** appellare. al. FR. GAFUR. extr. 6, 11, 10: tonus, qui est a primo ·b· rotundo ad ·c· acutum in diatonicum et enarmonicum et dyesi atque **chromaticum** (*sc. dividantur*).

al. BONAV. BRIX. 24, 83: multum de diesi natura ostendetur **chromatici** ostendendo.

v. semitonium chromaticum

adv. **chromatice** *chromatisch (die Verwendung der Tonstufen des chromatischen Tongeschlechts betreffend) — chromatic (with reference to the use of pitches of the chromatic genus)*

[s.XV] GUILL. POD. 2, 10: Hec igitur sunt decem et octo chorde, nunquam tamen quintamdecimam supervadentes, quibus omnis musica, et si alie complures **chromatice** sumpte, ut in monachordi institutione factum est, inter illas interponi valeant, precipue contextitur atque regitur. GUILL. POD. 3, 37: de trihemitonii et semiditoni diatonice ac **chromatice** assumptionum discretione. al.

chromatizo -are *in das chromatische Tongeschlecht überführen — to turn into the chromatic genus*

[s.XV] TRAD. HOLL. I p. 171: Sic enim diceretur potius ·b·fami et non ·b·fa ·b·mi, si quippe fa mutaretur in mi. Et duo semitonia minora contra genus diatonicum iuxta se fa in mi mutata **chromatizarentur**. Et genus chromaticum, quod ubilibet in orbe terrarum ab usu excidit, in aliquo orbe terrarum apud nos in usu cum duobus contradictoriis servaretur. Et diapason ex quatuor tonis cum tribus semitoniis contra principia artis musicae componeretur.

cicuta -ae f. 1. Pfeife 2. Anblasrohr (der Sackpfeife) — 1. pipe 2. wind pipe (of a bagpipe)

1 Pfeife — pipe

a als Bestandteil der Panflöte — as constituent part of a panpipe

Verg. Ecl. 2, 36-37: est mihi disparibus septem compacta cicutis / fistula (ad loc.: REG. PRUM. 17, 4: Ex septem igitur disparibus **cicutis** fistula fit, quia ex septem dissimilibus vocibus vel sonis tota perficitur consonantia. ANON. Pannain p. 413. IOH. HOTH. exc. p. 39. ADAM FULD. 2, 13. FR. GAFUR. theor. 5, 1: Virgilius ponit septem compacta **cicutis** fistula; octavus primus est).

b in einer Orgel — in an organ

[s.IV?] PS.-HIER. ep. p. 121: Primo omnium ad organum ... veniam. De duabus elephant<or>um pellibus concavum coniungitur, et per XII fabrorum sufflatoria compensatur per XII **cicutas** aereas in sonitum nimium quasi in modum tonitru concitatur. *ibid.*: per XII **cicutas** aereas (cf. Hammerstein, Instrumenta p. 121).

c als Bestandteil der Sackpfeife (Dudelsack) — as constituent part of a bagpipe

[s.IV?] PS.-HIER. ep. p. 131: Chorus quoque pellis simplex est cum duabus **cicutis** aereis et per primam inspiratur, per secundam vocem emittit (cf. Hammerstein, Instrumenta p. 131).

d ohne nähere Bestimmung — without further qualification [s.V] MART. CAP. 9, 908: **cicutis** geminatis (ad loc.: IOH. SCOT. annot. 482, 8: ‚cicutis‘, id est fistulis. *sim.* REMIG. AUT. 482, 6). MART. CAP. 9, 916 (ad loc.: IOH. SCOT. annot. 487, 1. *sim.* REMIG. AUT. 486, 21). MART. CAP. 9, 919: pastoralibus ardens palmam dedit **cicutis** (ad loc.: REMIG. AUT. 488, 22: id est fistulis, quia praeposuit pastorale carmen). [s.XV] HERB. TR. 1, 1 p. 23: cum in patentem **cicutam** labris admotam spiritum demittimus et is **cicutae** concavo repercutus ac revolutus ad exteriora nitens gignit sonum. *ibid.* al.

2 Anblasrohr (Blaspfeife) (der Sackpfeife (Dudelsack)) — wind pipe (of a bagpipe)

[s.IV?] PS.-HIER. ep. p. 131: Chorus quoque pellis simplex est cum duabus **cicutis** aereis et per primam inspiratur, per

secundam vocem emittit (cf. Hammerstein, Instrumenta p. 131).

cimella -ae f. (ital. cennamella?) ? Schalmei — ? shawm

[s.XIV] MARCH. luc. 1, 12, 2: Musica organica ... cum anhelitu hominis seu aeris fit, ut in tubis, **cimellis**, fistulis, organis et hiis similibus (cf. Isid. etym. 3, 21, 1: *divisio organica in his, quae spiritu reflante completa in sonum vocis animantur, ut sunt tubae, calami, fistulae, organa, pandoria et his similia instrumenta*). MARCH. luc. 1, 13, 4: potest etiam per talem sonum quoddam instrumentum pulsari, sicut tuba et **cimella** (inde FR. GAFUR. extr. 6, 7, 9). cf. Herlinger, Lucidarium p. 97. [s.XV] FR. GAFUR. op. 1, 4: Sed rythmice musice instrumentorum diversorum virga digitisve percipientium sonos ... vel etiam concurrente anhelitu, ut tibiurum, pandorii fistule, **cimelle** genera sunt attributa. v. celimela

cimineinos v. synemmenos

circuitio -onis f. *Umspielung (eines Tons) — elaboration (of a pitch)*

[s.XII] ANON. Cist. I 47 p. 39: utrumque (sc. *neuma*) mutatum invenis ita plane, ut suo modo unumquodque sufficiens sit et singulare, nec superflua utatur **circuitione**. [s.XIII] MUS. MAN. 53, 12: ad quartam supra finalem vel simplicibus passibus vel saltibus moderatis ascendens post factam pausionem vel etiam sine pausa, si brevis fuerit cantus, ad finalem remeat (sc. *secundus tonus*), ubi **circuitione** facta terminatur (cum exemplo). MUS. MAN. 53, 23: **Circuitiones** autem et diverticula sua maxime circa finalem et circa tertiam superiorem necnon et in quartam inferiorem solet expendere (sc. *secundus tonus*). MUS. MAN. 54, 8. MUS. MAN. 54, 24: Quando vero principium sumit (*tertius tonus*) in sexta ·c·, descendit ad tertiam ·G· vel ad quartam ·a· et in eis pausas et **circuitiones** suas evolvit. MUS. MAN. 54, 32. MUS. MAN. 55, 33: Circa finem cantus solet hic (sc. *quartus*) tonus tres litteras supra finalem proximam **circuitionibus** et pausionibus frequentare. MUS. MAN. 56, 23. MUS. MAN. 57, 26. MUS. MAN. 58, 21-22. MUS. MAN. 59, 12-19. MUS. MAN. 59, 21: **Circuitiones** et frequentationes huius (sc. *octavi*) toni maxime fieri solent circa finalem et utramque quartam.

circuitus -us m. 1. (Melodie-, Kompositions-)Abschnitt 2. Umspielung (eines Tons) 3. Tonraum, Ambitus — 1. section (of a melody, of a composition) 2. elaboration (of a pitch) 3. tonal compass, ambitus

1 (Melodie-, Kompositions-)Abschnitt — section (of a melody, of a composition) (cf. Isid. etym. 2, 18, 1: *Periodos ambitus vel circuitus. Fit autem ex coniunctione verborum comma, ex commate colon, ex colo periodos.*) [syn.: *periodus, clausula*] [s.IX-X] MOD. Ecce modorum 44: Sciendum est, quia eodem modo distinguitur cantilena quo et sententia, quippe tenor spiritus humani per cola et commata discurrendo requiescit, verum cantilena corpus arsi et thesi, id est elevatione sonorum et positione, completur, donec periodo, id est clausula sive **circuitu** suis membris distincta terminetur. IOH. COTT. mus. 10, 22: sicut enim in prosa tres considerantur distinctiones, quae et pausionem appellari possunt, scilicet colon, id est membrum, comma incisio, periodus clausura sive **circuitus**, ita et in cantu (inde HIER. MOR. 20 p. 153, 21. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 12. IOH. CICON. mus. 2, 55 p. 334, 2: *periodus clausula vel circuitus*. Minus enim quam duo membra **circuitus** habere non possunt, plura vero possunt. GOB. PERS. p. 188b). [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 57: si (sc. *cantus*) in puncto ultimato dicto (mss.; ed.: *dictio*) *periodus*, id

est clausura vel **circuitus**, a musicis teleusis, semper pauset in finali.

2 Umspielung (eines Tons) — elaboration (of a pitch)
[s.XII] GUIDO AUG. 162: Graves (*sc. cantus sunt*), qui raro vel breviter quartam excedentes circa finalem moras et **circuitus** suos faciunt (*inde* MUS. MAN. 44, 9: Plagales ... circa finalem litteram nunc subtus, nunc vero supra, moras et **circuitus** suos faciunt). GUIDO AUG. 362: compositionem (*sc. facit*) tarditas morarum, saltuum levitas et **circuituum** variatio (*cf. Mus. man. 51, 11: saltuum levitas et amfractuum variatio*). GUIDO AUG. 372: Proprium autem est plagalium moras et **circuitus** suos facere circa finalem non lasciviendo. [s.XIII] MUS. MAN. 47, 5: cantus ... duas voces extremas, infimam scilicet et supremam tantum pro metis habeat, non ut in eis **circuitus** suos faciat et pausationes. MUS. MAN. 50, 3-6. MUS. MAN. 51, 30: indagandum ... quas frequentet (*sc. cantus*) litteras, quas refugiat, et circa quas **circuitus** suos exercent et amfractus. MUS. MAN. 52, 24: Quidam (*sc. cantus*) namque mox a principio de finali saliant ad quintam, factaque ibidem pausa circa eandem quintam **circuitus** suos faciunt et ad finalem litteram ... descendunt. MUS. MAN. 54, 22-23. MUS. MAN. 56, 20.

3 Tonraum, Ambitus — tonal compass, ambitus
[s.XIII] ENGELB. ADM. 4, 28, 7. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 118: Qui vero tactus in genere diatonico phtongos personant cum emitoniis, novem et viginti numero, duplicata proportionem dupli diapason reddunt sonitum, quamquam non minus per omnem eius **circuitum** toni quam multi habendi sunt et diversi, ut liceat ubilibet diversas personare symphonias. TRAD. HOLL. III 2 p. 20: Cantus autem mollis ... signatur per ·b· rotundum, in quo non est resistentia sed facilis progressus per **circuitum**.

circulus -i m. *Kreis (als Bezeichnung für eine (halb-) kreisförmige Tonbewegung und für Notationszeichen der Mensuralmusik) — circle (as term that designates a (semi-) circular sequence of pitches and notational symbols in mensural music)*

I als Bezeichnung für eine (halb-)kreisförmige Tonbewegung, die wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurückkehrt — as term that designates a (semi-)circular sequence of pitches that returns again to its original starting point [syn.: circus]
[s.IX-X] HUCBALD. 5: Ut in hoc: „Puer natus est nobis“. Si quaeras, quae vox eiusdem introitus cum prima coaequetur, apparet in prima et tertia huius sillabae ‚datus est nobis‘, ‚cuius‘, et ‚angelus‘. Hoc autem vocatur circus vel **circulus**, cum in eundem, quo ceptum est, punctum revertitur (*cf. Chartier, Hucbald 2 p. 234-235*). [s.XI] WILLEH. HIRS. 34 (c. 33), 1: De **circulis** troporum. **Circuli** troporum sunt, cum cantus singulorum in regulari suo cursu ductus et reductus ad finalem suum saepius recurrit. ORG. BEROL. 24: Que, id est medias (*sc. voces*), aliquando in depositione cantus elevamus, aliquando utraque in **circulum** tenemus (*cf. Eggebrecht/Zaminer, Organum p. 170*).

II als Bezeichnung für Notationszeichen der Mensuralmusik — as term for notational symbols in mensural music

A Divisionszeichen (zur Abtheilung von Notengruppen) — sign of division (for separation of groups of notes)
[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 6, 1, 26: Cum vero (*sc. brevis*) in quattuor vel quinque aut ulterius divisa fuerit, non dicta divisione sed tali parvulo **circulo** cognoscetur, qui similiter signum est divisionis sic: Suntque duae de quattuor priores semibreves minores, duae vero posteriores minutae sunt, quasi minimae seu velocissimae, et sic de aliis. WALT. ODINGT. 6, 17, 17: Accidit autem dubitatio in hoquetis istius modi, cum brevis dividitur in tres semibre-

ves eo, quod pausa semibrevis fit simul divisioni. Et divisiones ponere necesse est. Sed in talibus volo esse communem et signum divisionis **circulum** parvum sit supra minutis (*cum exemplo*). ROB. HANDLO p. 164, 8: Quando siquidem hoketus currit super tres semibreves minores cum pausis tertie partis unius, iocundum post se et post earum pausas <parvulum **circulum**> habebit, ut pausarum et semibrevis minorum fallacia deleatur (*cf. Lefferts, Handlo p. 21, 165*).

B Mensurzeichen (am Anfang eines Stückes bzw. Abschnitts) — mensuration sign (at the beginning of a composition or section)

1 der leere Kreis — empty circle

a zur Anzeige des tempus — for indication of tempus

[s.XIV] PHIL. VITR. 16, 3: ad temporis perfecti designationem **circulus** apponitur rotundus, quia forma rotunda perfecta est (*inde* TRAD. PHIL. I f. 62rG, 64. TRAD. PHIL. II 9, 2. IAC. LEOD. spec. 7, 47, 5). PHIL. VITR. 16, 6: ubicumque talis **circulus** vel tres tractuli sine divisionis puncto reperiuntur, <signum> est perfectionis, scilicet quod tempus in se perfectum est. TRAD. PHIL. II 9, 3: quando talis **circulus** reperitur, signum est, quod tempus semper est perfectum in se, id est, quod partitur in tres semibreves aequales. ANON. PARIS. II 8, 1. PS.-MUR. arg. p. 107a. IOH. MUR. lib. 6, 3: **circulus** ponitur pro tempore perfecto (*inde* PROSD. exp. 56, 3-15. UGOL. URB. 3, 6-2, 2. UGOL. URB. 3, 6-2, 18). QUAT. PRINC. 4, 1, 32. IOH. HANB. sum. 13 p. 266, 1-2. GOSCALC. 3, 6 p. 170, 8. IOH. PIPUDI p. 45. ANON. COUSS. V p. 218, 7. al. ANON. La Fage II p. 427. ANON. Kellner p. 81: signum temporis perfecti est **circulus** perfectus et signum temporis imperfecti est **circulus** imperfectus. *ibid.* al. [s.XV] PROSD. exp. 56, 21: Quando vero componebant (*sc. antiqui*) aliquem cantum de tempore perfecto, ponebant exterius in margine **circulum**. al. PROSD. mens. p. 215a. UGOL. URB. 3, 6-2, 21. al. GEORG. ANS. 3, 171: Sunt quidam cantores, qui modis cantuum, quibus immixte sunt breves, quas volunt proprias servare mensuram, **circulum** o anteponunt. al. ANON. COUSS. XII 10, 7-8. ANON. LONDON. II 2, 3-4. ANON. MONAC. 4, 10. al. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 66. al. IOH. TINCT. diff. 3: **Circulus** est signum quantitatis temporalis, qui aut perfectus aut imperfectus est. **Circulus** perfectus est signum temporis perfecti. **Circulus** imperfectus est signum temporis imperfecti. IOH. TINCT. pr. 3, 5, 9. IOH. TINCT. val. 11, 2: Signum temporis perfecti est **circulus** perfectus, qui, quom sit in modum fere unius O (*ed.: o*), quae quarta vocalis est, formatus, a plerisque O appellatur. ... Signum temporis imperfecti est **circulus** imperfectus, quem propter similitudinem formae, quam habet cum tertia littera alphabeti, quae est C (*ed.: c*), nonnulli C appellant. FR. GAFUR. extr. 11, 13, 14. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 88 app. crit. al. IOH. HOTH. fig. I 2, 1. IOH. HOTH. fig. II 2, 1. IOH. HOTH. mens. I 2, 2. NICOL. BURT. 3, 2, 18. GUIL. MON. 7 p. 44. al. ADAM FULD. 3, 6. ANON. SALISB. 6, 13. al. GUIL. POD. 7, 37. FR. GAFUR. pract. 2, 8. al. FLOR. FAX. 16 p. 88. (?) ANON. COUSS. I p. 436b. PROP. MENS. Nota quod II 1, 6.

b zur Anzeige des modus — for indication of modus

[s.XIV] PS.-THEODON. 2a p. 43: Saepe accidit in motellis et in aliis cantibus mensuratis, <quod> mensura variatur, videlicet in perfecto modo ... Ea propter quaedam signa apponuntur in huiusmodi cantibus mensuratis, scilicet **circulus** rotundus notulis perfectis praescribitur signans per **circulum** rotundum notulas esse perfectas (*cum exemplo*). [s.XV] ANON. MELL. 19, 2: **circulus** integer sine puncto in medio est signum modi perfecti. Exemplum ut hic: o. Sed medius **circulus** sine puncto est signum modi imperfecti, ut hic: c. BART. RAM. 3, 1, 2 p. 82: Modi cum tempore sic o3 c3 o2 c2 ... In primo etenim signo quadripartito **circulus** aut semicirculus

modum ostendunt minorem, 3 aut 2 tempus. IOH. HOTH. fig. I 2, 3: si post **circulum** vel semicirculum sequitur signum ternarii vel binarii, **circulus** vel semicirculus denotat longam et signum sequens denotat brevem; et si post **circulum** vel semicirculum sequuntur suo signa binarii vel ternarii, **circulus** vel semicirculus denotat maximam, signum ternarii vel binarii sequens denotat longam, et tertium signum binarii vel ternarii denotat brevem (*sim.* IOH. HOTH. mens. I 2, 8-11). FR. GAFUR. pract. 2, 8.

2 mit drei oder zwei Strichen oder Punkten im Kreis — circle that contains three or two lines or dots

a zur Anzeige von modus und tempus — for indication of modus and tempus

[s.XIV] PHIL. VITR. 18, 4: Ad modum et tempus perfectum denotandum insinuat, apponatur <**circulus**> intus tres tractulos continens, ita quod **circulus** tempus denotet perfectum, tres tractuli modum (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 47, 13). *al.* [s.XV] GUILL. POD. 7, 37: Igitur si in principio cuiuscumque meli cantus mensurabilis **circulus** tria habens puncta in medio positus fuerit, signum est modi maioris perfecti.

b zur Anzeige von tempus und prolatio — for indication of tempus and prolation

[s.XIV] IOH. MUR. lib. 6, 4: si in **circulo** vel in semicirculo inveniantur tres puncti, maioris prolationis est; si duo, minoris est (*inde* PROSD. exp. 56, 5-15. UGOL. URB. 3, 6-2, 4. UGOL. URB.). IOH. PIPUDI p. 45: Item ponuntur aliquando in **circulo** vel semicirculo puncta; si ista tria fuerint, prolatio erit maior $\odot \text{ } \text{ } \odot$ et si duo, minor $\odot \text{ } \odot$. ANON. COUSS. V p. 218, 13. *al.* ANON. La Fage II p. 427. [s.XV] PROSD. exp. 56, 22: Et si volebant (*sc. antiqui*) talem cantum esse maioris prolationis, ponebant in medio illius **circuli** tria puncta, si vero volebant, quod esset minoris prolationis, ponebant solum duo puncta. *al.* PROSD. mens. p. 215a. GEORG. ANS. 3, 175: Cantores quidam conformiter cantibus, in quibus disposite note semibrevium et minimarum prolationis maioris et quas proprias volunt servare mensuras, anteponunt **circulum**, cuius in medio tria figurant in forma trianguli puncta: $\odot$. Quibus vero in cantibus has minoris fore prolationis volunt, anteponunt **circulum**, sed solis duobus punctis. FR. GAFUR. extr. 11, 13, 16. BART. RAM. 3, 1, 2 p. 82.

3 mit einem Punkt im Kreis — circle that contains one dot

a zur Anzeige von tempus und prolatio — for indication of tempus and prolation

[s.XIV] IOH. HANB. sum. 13 p. 266, 3: Si punctus sit in **circulo**, semibrevis in brevi manet perfecta, ut hic: $\odot \bullet \bullet$. Carente puncto in semibrevis non stat perfecta, ut hic: $\odot \bullet \bullet$. [s.XV] PROSD. exp. 56, 42: pro maiori prolatione ponunt (*sc. aliqui moderni*) unum punctum in **circulo** vel semicirculo, pro minori vero nullum. ANON. London. II 2, 8. ANON. Monac. 4, 13. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 67. *al.* IOH. TINCT. diff. 14. IOH. TINCT. val. 13, 2. IOH. TINCT. val. 14, 2. FR. GAFUR. extr. 11, 13, 18-19. IOH. TINCT. punct. 17, 2. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 88. *al.* IOH. HOTH. fig. I 2, 1. IOH. HOTH. fig. II 2, 2. IOH. HOTH. mens. I 2, 3. IOH. HOTH. mens. II 2, 2. NICOL. BURT. 3, 2, 18. GUILL. MON. 7 p. 45. *al.* ANON. Salisb. 6, 16. *al.* ANT. LUCC. 8, 6. PROP. MENS. Nota quod II 1, 4.

b zur Anzeige von modus und tempus — for indication of modus and tempus

[s.XV] THOM. WALS. 8, 4: Signum cantus perfecti de modo perfecto est **circulus** cum puncto medio, ut hic: $\odot$. Et quare? Quia <punctus> (*ms. et ed.*: circulus) denotat modum, <**circulus**> (*ms. et ed.*: punctus) vero temporis perfectionem. Signum vero cantus, qui (*ms. et ed.*: quae) est de tempore perfecto et de modo imperfecto est **circulus** sine puncto, ut hic:

$\circ$.

c zur Anzeige des tempus — for indication of tempus

[s.XV] ANON. Mell. 19, 5: Sed **circulus** integer cum puncto in medio est signum temporis perfecti, ut sic: $\odot$. Sed **circulus** medius cum puncto est signum temporis imperfecti, ut sic: $\circ$.

4 zwei Kreise ineinander zur Anzeige von modus und tempus — two circles, one in another, for indication of modus and tempus

[s.XIV] ANON. Kellner p. 82: Sed quia modus ex pluralitate temporum est, sic signum modi est ex pluralitate **circulorum**, et sufficiunt ad omnem modum duo **circuli**. Nam per exteriorem designatur modus et per interiorum tempus et per perfectum exteriorum designatur perfectio modi et per imperfectum eiusdem **circuli** designatur imperfectio modi. Sed per perfectionem interioris designatur perfectio temporis et per imperfectionem eiusdem designatur imperfectio temporis. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 66: sed inusitati **circuli** sunt isti $\odot \odot$. IOH. HOTH. mens. II 2, 1.

C Pausenzeichen — notational symbol for a rest

[s.XIV] PETR. DION. 10 p. 157: In hac descriptione (*cf. p. 158*: $\phi \phi \phi$) primus gradus (*sc. pausarum*) designatur per **circulum**.

D Zeichen für Augmentation und Diminution — sign that indicates augmentation and diminution

[s.XV] PROSD. exp. 61, 33: cum **circulus** habeat augmentare, semicirculus vero diminuere. PROSD. mens. p. 217b: cum semicirculus sive dexter sive sinister diminuere habeat in respectu ad **circulum** completum. ANON. COUSS. XII 11, 8: quum paragraphum ponitur in medio unius **circuli** integri non habentis in medio punctum, ut hic: ϕ , huius modi cantus medietas non tollitur sed solum tertia pars, hoc tantum est dicere, quod velocius canitur quam si paragraphum non poneretur in medio. Secundo, quum paragraphum ponitur in medio unius integri **circuli** habentis punctum in medio, ut hic: ϕ , in cuius signi cantu causatur diminutio. ANON. Monac. 4, 16: Nota, quod signa iam dicta, scilicet **circulus** et semicirculus, quandoque ponuntur in aliquo cantu et habent tractum per eius medietatem et illud signum est, quod talis cantus, in quo ponitur **circulus** vel semicirculus cum tractu, dicitur per diminutionem, quod alii dicunt per semi, id est, quod note diminuuntur ultra suum proprium valorem. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 67. IOH. TINCT. pr. 1, 3, 10. FR. GAFUR. extr. 11, 13, 20. FR. GAFUR. extr. 12, 14, 5. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 87 app. crit. GUILL. POD. 8, 15.

E Zeichen für die mensurale Proportion — sign that indicates mensural proportion

[s.XV] PROP. MENS. Sequitur 43 p. 168 (p. 473b): quum in cantu mensurali 9 minimae contra octo proferuntur vel 18 contra 16 ... Et huic praeponitur duplex signum: primum videlicet novenarius et octonarius algoristice positi, novenario supra et octonario infra; secundum signum est **circulus** cum duobus punctis; exemplum primi $\frac{9}{8}$; exemplum secundi: $\odot$. PAUL. PAULIR. 7, 2, 4 p. 71: sesquioctave (*sc. proportionis signum*) est **circulus** habens duo puncta in medio sic: $\odot$. ANON. Tegerns. II 101: Cuius (*sc. sesquioctavae*) proportionis signum est **circulus** cum duobus punctis obliquo modo in eo positus, ut sic: $\odot$. GUILL. POD. 8, 15: per semicirculum punctum in medio habentem ad **circulum** absque puncto antecedentem conversim positum, ut hic: $\odot \text{ } \odot$ illam demonstrant, ut tanquam temporis imperfecti ad perfectum et prolationis perfecte ad imperfectam comparatione eadem proportionem sibi opponantur. *ibid.* *al.*

F Wiederholungszeichen — repeat sign

[s.XV] ANON. Mell. 19, 12: Signum autem reinceptionis est **circulus** integer habens per modum dyametri lineam in medio **circuli** erectam dividendam **circulum** in duas equales partes,

ut sic: ϕ .

v. semicirculus

circulus manualis (manus) *Bezeichnung für die auf der Guidonischen Hand spiralförmig angeordnete Tonreihe — term that signifies the spiraling arrangement of pitches on the Guidonian hand*

[s.XIII] MUS. MAN. 30, 15: Istae siquidem duae notae fa et mi ... semitonium in nostra musica constituunt. Reperitur autem septies in **circulo manuali**, videlicet inter ·B· et ·C·, inter ·E· et ·F·, inter ·a· et ·b· mollem, inter ·b· quadratam et ·c·, inter ·e· et ·f·, inter ·g· et ·h· mollem, inter ·h· quadratam et ·g· superacutam. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 6, 4, 5: consonantiarum notitia habetur in **circulo manus**. Nam in toto **circulo manus** simplicis 19 tactus reperiuntur, videlicet gama ut, ·a·re, ·h·mi etc. usque ad ·e·la exclusive, quia ·e·la non ponimus nisi necessitas requirat.

circumaequalis -e *Bezeichnung für vier den acht Kirchentonarten hinzugefügte Tonarten — term that designates four tones or modes that are supplementary to the eight standard modes [syn.: parapter]*

[s.X] MOD. Volunt autem p. 80: I. Authenticus protus ... II. Plagis protii ... III. Paracter, id est **circumaequalis**: ANNAEAE. An. „Nos qui vivimus“ ... IV. Authenticus deuterus ... V. Plagis deuterus ... VI. Paracter, id est **circumaequalis**: ANNANEYES. An. „Crucem tuam adoramus Domine“ ... VIII. Paracter, id est **circumaequalis**: AYAEIOES. An. „Et respicientes viderunt“ ... XII. Paracter, id est **circumaequalis**: ANOAS. An. „O Mors, ero mors tua“. Sunt ergo, secundum supra comprehensum modum, toni octo et medii quattuor, quos paracteres, id est **circumaequales** appellant, per quos omne genus modulationis regitur et gubernatur. Haec secundum Graecos, nec non etiam quosdam nostros dicta sunt ... Poteramus autem de prefatis quattuor tonis, quos **circumaequales**, id est medios eo, quod inter duos tonos eorum vis versetur, nuncupant, nonnulla certis rationibus agitare. cf. HMT s. v. *parapter*; Atkinson, *Parapteres*

circumneo -ii, -ire (einen Ton) umspielen — to elaborate (a pitch)

[s.XII] GUIDO AUG. 561: Si vis facere cantum secundi toni, sume secundam vel terciam lineam, et postquam altrinsecus **circuieris** mediatricem, fac finem in ea. [s.XIII] MUS. MAN. 58, 10: vel ab ipsa finali saliant per dyatessaron in quartam circumflexoque inferius semitonio migrant ad quintam ... vel tacta breviter quinta, quartam **circueunt**, in ea pausant, sicut antiphona „Quomodo fiet istud“ (cum notis).

circumflecto -flexi, -flexum, -ere 1. mit wechselnder (Akzent-)Tonhöhe vortragen 2. ? mit einem absteigenden Tonschritt vortragen 3. umspielen, mit einer umspielenden Melodiebewegung vortragen — 1. to perform with a shifting inflection of the voice 2. ? to perform with a descending melodic movement 3. to elaborate, to perform with an embellished melodic movement

1 mit wechselnder (Akzent-)Tonhöhe vortragen — to perform with a shifting inflection of the voice

[s.VII] ISID. etym. 1, 18, 4: Disyllaba pars orationis si priorem naturaliter longam habet et ultimam brevem, **circumflectitur**, ut ‚musa‘. *ibid.* al.

2 ? mit einem absteigenden Tonschritt vortragen — ? to perform with a descending melodic movement

[s.IX] AURELIAN. 19, 13: Quinta autem, sexta ac septima (sc. syllaba), videlicet he, -tri et fi-, gravi tenebuntur tenore. Octava vero, hoc est -li-, **circumflectetur**. Nona acuetur, id est -o- (cf. Ponte, Aurelianus 3 p. 186).

3 umspielen, mit einer umspielenden Melodiebewegung vortragen — to elaborate, to perform with an embellished melodic movement

[s.X-XI] TON. Lugd. 6, 6: Quando autem (sc. introitus) ab eadem lychanos hypaton incipiunt et infra statim reflectuntur, vel cum inferius a parhypate hypaton inchoant, taliter **circumflectitur**: „Gloria saeculorum amen“. (?) COMPIL. Casin. 1, 22 p. 399: Neumae sunt per accentus **circumflexae**. (?) [s.XII] GUIDO AUG. 558: Si enim cantum autentum vis facere, assume tibi lineam, quam velis in latitudine, et nunc ascendendo, nunc descendendo, nunc **circumflectendo** perambula pro libitu tuo. GUIDO AUG. 595: tonum inferius **circumflectunt** (sc. primus et sextus tonus) (cum exemplo). GUIDO AUG. 601: Sextus enim tonus aut vix aut nunquam in antiphonis tritonum admittit. Superius autem tonum **circumflectunt** (cum exemplo). GUIDO AUG. 606: Quartus vero tonus sub quarta et supra tonum **circumflectit** (cum exemplo). GUIDO AUG. 695-696. [s.XIII] MUS. MAN. 43, 16: omnes antiphonas suas finire debet (sc. quartus tonus) in ·E· propter metrum psalmi, quod sursum **circumflectitur** per tonum. MUS. MAN. 53, 18: quandoque fit saltus per ditonum in secundam superiorem, sicque **circumflectitur** ad finalem ibique pausatur. MUS. MAN. 53, 19. MUS. MAN. 55, 12: superius **circumflectitur** per tonum, non per semitonium. MUS. MAN. 55, 14: inferius **circumflecti** per tonum. MUS. MAN. 57, 21 - 59, 17. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 131: Omnes autem antiphonae, quae in eadem ·F· gravi incipiunt et per tonum et tonum ad ·a· acutam adscenderint et **circumflectuntur**, vel sine circumflexione ulterius adscenderint seu moram in ·a· acuta fecerint, quartae sunt differentiae. [s.XV] TRAD. Holl. III 9 p. 86.

adi. **circumflexus** -a, -um 1. auf- und absteigend (bzw. ab- und aufsteigend) 2. ? absteigend — 1. rising and falling (or falling and rising) 2. ? descending

1 auf- und absteigend (bzw. ab- und aufsteigend) — rising and falling (or falling and rising)

a die (Akzent-)Tonhöhe betreffend — with reference to inflection (of an accent)

[s.V] MART. CAP. 3, 268: unaquaeque enim syllaba aut gravis est aut acuta aut **circumflexa** ... Omnis igitur vox Latina simplex sive composita habet unum sonum aut acutum aut **circumflexum** ... Omnis autem vox aut acutum aut **circumflexum** sonum habeat necesse est, etiam si monosyllaba sit; monosyllabae autem gravi carent. [s.VII] ISID. etym. 1, 18, 2: **Circumflexus** (sc. accentus dictus), quia de acuto et gravi constat. Incipiens enim ab acuto in gravem desinit, atque ita, dum ascendit et descendit, **circumflexus** efficitur. Acutus autem et **circumflexus** similes sunt. ... Minus enim sonat (sc. gravis) quam acutus et **circumflexus**. Monosyllaba autem pars orationis, si naturaliter brevis est, ut ‚vir‘, aut positione longa, ut ‚ars‘, acutum accentum habebit. Si vero naturaliter longa, ut ‚res‘, **circumflexum** (inde IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 300, 12). ISID. etym. 1, 19, 3. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 103, 6. AURELIAN. 8 p. 136: Hii quidem toni apud gramaticos et lectores sunt tres: acutus, gravis, **circumflexus**; apud cantores autem sunt VIII. CANT. Quid est cant. c. 482: Ex accentibus vero toni demonstrator (sc. ortus et compositio cantus) in acuto et gravi et **circumflexo** (inde IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 16). [s.XI] BERNO prol. 11, 11 (inde QUAEST. MUS. 1, 22 p. 59). IOH. COTT. mus. 10, 17: Sicut enim toni, id est accentus, in tres dividuntur species, scilicet gravem, **circumflexum**, acutum, ita in cantu tres distinguuntur varietates. Nam cantus nunc in gravibus vagatur ... nunc circa finales quasi quadam circumflexione versatur ... nunc in acutis quasi saltando movetur (inde ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 12. HIER. MOR. 20 p. 153, 13. IAC. LEOD.

spec. 6, 35, 11: ... gravem, **circumflexum** et acutum vel gravem, moderatum et acutum). [s.XIV] PS.-MUR. summa 927: Tonus enim in grammatica est accentus, qui ab antiquis dividebatur in acutum, **circumflexum** et gravem; moderni vero in acutum, moderatum et gravem. IAC. LEOD. spec. 1, 5, 12: Accentus enim quidam cantus est in moderato pronuntiandi modo, gravi, **circumflexo** acutoque observatus accentibus in ecclesia. [s.XV] ADAM FULD. 2, 13.

b die Melodiebewegung betreffend — with reference to a melodic gesture

[s.XIII] MUS. MAN. 52, 19: In 'Glorii' vero sive in psalmis introitum solet hic tonus a tertia per duos tonos surgere in quintam et inde per semi<di>tonum **circumflexum** tacta septima redire in quintam et pausare circa finem (*cum exemplo*). MUS. MAN. 57, 15: ab ipsa finali sumere principium et superius tono **circumflexo** per ditonum migrare ad tertiam superiorem (*cum exemplo*). MUS. MAN. 57, 33. MUS. MAN. 58, 8. MUS. MAN. 58, 9: ab ipsa finali salient per dyatesaron in quartam **circumflexo**que inferius semitonio migrant ad quintam. MUS. MAN. 58, 14: Vel ab eadem tertia per **circumflexum** semiditonus replicatum saliant in quintam. MUS. MAN. 59, 20. TON. FRANC. p. 117b: Modus intonandi psalmos cum puncto **circumflexo** et elevato. (?) HIER. MOR. 25 p. 186, 27: tres (*sc. notae*) directe descendentes vel etiam **circumflexae**. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 300, 14: omnis vocum processus aut est intensus aut remissus aut **circumflexus**. Intensus est de gravi in acuto ... Remissus est de acuto in gravi ... **Circumflexus**, qui de utrisque efficitur. IAC. TWING. p. 106, 21: Omnes ille antiphone, que in fa sol la incipiunt et **circumflexo** sono relabuntur, sunt huius quarte difference (*cum exemplis*). TRAD. HOLL. III 9 p. 83. (?) MICH. KEINSP. ton. 19. (?) SZYDLOV. 14 p. 71 descr. (?)

c die Lage im Tonsystem betreffend — with reference to a specific range within a tonal system

[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 10: de literis **circumflexis**. *ibid.*: sex sunt voces tantum ut predicatur, id est ut, re, mi, fa, sol, la, quarum secundum quosdam due dicuntur graves, et due acute et due **circumflexe**, et causam assignant. Nam dicunt ut et fa esse graves eo, quod habent ascendere per tonum et descendere per semitonium. Re et sol dicunt esse **circumflexas** eo, quod habent ascendere et descendere per plenos tonos. Mi et la dicunt esse acutas eo, quod habent descendere per tonum et ascendere per semitonium; et sic secundum ipsos, omnis vox monacordi aut est gravis vel acuta aut **circumflexa**.

2 ? absteigend — ? descending

[s.XI] COMM. TON. I 1, 10: tertia (*sc. differentia proti authentic*) uno modo profertur, veluti est **circumflexa** et possidet ditonum (*cum exemplis*) (*sim.* COMM. TON. II 1, 10). COMM. TON. I 1, 12: quinta (*sc. differentia proti authentic*) una voce tantummodo, sicuti et est arguta et continet semiditonus **circumflexum** (*cum exemplis*). ODOR. SEN. p. 175: Ista differentia (*sc. quinta quarti toni*) **circumflexa** reddit quibusdam antiphonis alium sonum, ita: (*sequitur exemplum*).

adv. **circumflexe** ? umspielend — ? in an embellished manner

[s.IX] AURELIAN. 19, 31: ut hic: „Magnificat anima mea Dominum“ ... ,ni- et ,ma' mediocriter proferuntur. ,me- autem et ,a' **circumflexe** volventur, quamquam dispariliter (*cf. Ponte, Aurelianus 3 p. 192*). AURELIAN. 19, 41: non tam **circumflexe** protrahit vocis concentus, sed corripitur (*cf. Ponte, Aurelianus 3 p. 197*).

subst. **circumflexus** -i m. vel **circumflexum** -i n. *Umspielung (eines Tons)* — elaboration (of a pitch)

[s.XIII] MUS. MAN. 43, 18: In illis enim antiphonis, qui metrum psalmi naturaliter voluerit intonare, non per tonum sed

per semitonium superiorem faciet **circumflexum**. MUS. MAN. 52, 19: inde per semi<di>tonum circumflexum tacta septima redire in quintam et pausare circa finem, facto eodem **circumflexo** ad finalem descendere (*cum exemplo*). MUS. MAN. 57, 22: **circumflexo** superius facto per tonum (*cum exemplo*).

subst. **circumflexa** -ae f. *Neumenbezeichnung (mit auf- und absteigender Melodiebewegung?)* — term that designates a neume (with melodic motion that ascends then descends?)

[s.X] CANT. Quid est cant. c. 483: punctus tribus modis ostenditur, in brevi et gravi et subposito. Similiter et longa tribus modis ostenditur, in producta et acuta et **circumflexa**. ... Saepe veniunt in compositione ex brevi et longa ... vel ex brevi et liquida ... Aliquando ex gravi et longa ... Aliquando ex gravi et producta vel **circumflexa**, ut est „Euge serve bone“ (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 21). [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 82: Quinta inflatilia ... Sexta **circumflexa** facta est sic: Λ. NEUM. Accentus p. 83: **Circumflexa** Λ. v. flexa

circumflexio -onis f. 1. ? absteigender Tonschritt 2. *Umspielung (eines Tons)* — 1. ? descending melodic movement 2. elaboration (of a pitch)

1 ? absteigender Tonschritt — ? descending melodic movement

[s.IX] AURELIAN. 19, 11: mediocriter prima initiabitur syllaba, id est ,Glo-, et secunda acuto enunciabitur accentu, videlicet ,ri-, ea tamen ratione, si dactilus fuerit, vel quelibet correpta syllaba; sin autem producta fuerit, tunc **circumflexione** gaudebit (*cf. Ponte, Aurelianus 3 p. 185*). AURELIAN. 19, 88: octavdecima syllaba, scilicet ,est', circumvolutionem ac **circumflexionem** recipit (*cf. Ponte, Aurelianus 3 p. 230 sq.*).

2 *Umspielung (eines Tons)* — elaboration (of a pitch)

[s.X-XI] TON. LUGD. 8, 22: In eis (*sc. antiphonis*) vero, quae a parhypate meson vel a lichanos hypaton inchoant, talis **circumflexio** fit: „Gloria saeculorum amen“. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 10, 19: Nam cantus nunc in gravibus vagatur, ... nunc circa finales quasi quadam **circumflexione** versatur, ut in antiphona illa: „Benedicat nos Dominus Deus noster“; nunc in acutis quasi saltando movetur (*inde* ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 12. HIER. MOR. 20 p. 153, 15. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 11). GUIDO AUG. 598: superiorem **circumflexionem** semitonii. GUIDO AUG. 602-603. GUIDO AUG. 607: Quartus vero tonus ... facit superiorem **circumflexionem** non per tonum, sed per semiditonus, cui concordat **circumflexio** „Seculorum“. GUIDO AUG. 697-698. TON. Cist. p. 267a: Quicumque autem cantus quartam non excesserit, sine dubio plagalis est. Quodsi eam quandoque excesserit, sed se infra statim retraxerit, moras et **circumflexiones** suas sub ea faciens, iterum plagalis est (*inde* IOH. AEGID. 12, 34). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 71, 6: in psalmodia, in qua communiter ultimae (*sc. voces*) debent esse subitaneae et sine protractione tam in **circumflexionibus** quam in punctis elevatis. HUGO SPECHTSH. comm. p. 131: Omnes autem antiphonae, quae in eadem ·F· gravi incipiunt et per tonum et tonum ad ·a· acutam adscenderint et circumflectuntur, vel sine **circumflexione** ulterius adscenderint seu moram in ·a· acuta fecerint, quartae sunt differentiae.

circumsono -are *ex errore ed. pro circumquaque*: AEGID. MUR. p. 128b. *cf. ThLL s. v.*

circumvolutio -onis f. *Umspielung (eines Tons)* — elaboration (of a pitch) [*syn.: circumflexio*]

[s.IX] AURELIAN. 19, 54: tertia ante novissimam syllabam, scilicet ,le-‘, post primam **circumvolutionem** aliter atque aliter quam superior finitur. AURELIAN. 19, 88: octavdecima syllaba, scilicet ,est‘, **circumvolutionem** ac circumflexionem recipit (cf. Ponte, *Aurelianus 3 p. 186, 230 sq.*).

circumvolvo -ere *mit einer umspielenden Melodiebewegung ausführen — to execute with an embellished melodic movement*

[s.IX] AURELIAN. 16, 26: decima (sc. *alternationum varietas*) est, quae finem suimet versiculi pernimium **circumvolvitur**. AURELIAN. 19, 14: duodecima (sc. *syllaba*), hoc est ,ri-‘, **circumvolvitur**. (cf. Ponte, *Aurelianus 3 p. 186*) AURELIAN. 19, 53: eadem videlicet syllaba ,le-‘ terna **circumvolvitur** iteratione. AURELIAN. 19, 71-73. AURELIAN. 19, 86: non incurvatur per anfractus inflexionum, quia protinus altera subsequitur syllaba, quae **circumvolvitur**. AURELIAN. 19, 88.

circus -i m. *Bezeichnung für eine (halb-)kreisförmige Tonbewegung, die wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurückkehrt — term that designates a (semi-)circular sequence of pitches that returns again to its original starting point*

[s.IX] REMIG. AUT. 51, 1: ,Organicis‘ id est musicis ,**cyrcis**‘ id est symphoniis. Proprie autem **cyrci** sunt symphoniae, quae ad eandem rationem melodiae recurrunt. (?) HUCBALD. 5: Ut in hoc: „Puer natus est nobis“. Si quaeras, quae vox eiusdem introitus cum prima coaequetur, apparet in prima et tertia huius sillabae ,datus est nobis‘, ,cuius‘, et ,angelus‘. Hoc autem vocatur **circus** vel circulus, cum in eundem, quo ceptum est, punctum revertitur (cf. Chartier, *Hucbald 2 p. 234-235*).

cis, **ccis**, **cccis** *Bezeichnung für die Halbtonstufe zwischen den Tonstufen c und d — term that designates the semitone that falls between the notes c and d*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 13 descr. ARN. ZWOLL. p. 14. ARN. ZWOLL. p. 26: Sed conductus in superiori asserere istius ciste, cuius portivus fit ad modum mitre episcopalis, sunt omnes alii, et sunt in numero 22, scilicet ,f·a·b·**cis**·d·f·dis·e·f·f·fis·g·gis·a·b·h·c·**cis**·d·dis·e·f·fis·g·. *ibid.* al. ARN. ZWOLL. add. p. 50-51. CLAVIC. Ad faciendam p. 229, 8: novem divide passus et primus terminabit ,**cis**·. CLAVIC. Ad faciendam p. 229, 20. CLAVIC. Incipiendo p. 228, 7: CLAVIC. Primo p. 148, 13: Demum (sc. *dividatur*) a ,gis· in 4^{or}, et erit primus ,**ccis**·, 2^{us} ,ggis·, 3^{us} et 4^{us} vacant. Postea ab ,**ccis**· in duos, primus erit ,**cccis**·, 2^{us} vacat, et vertatur duos passus ante et habentur ,fis· et ,**cis**·. MON. Ad inveniendum p. 223, 2: Ad inveniendum veras falsetas seu semitonia vera in monocordo mensurato mensura regulari. Fiant primo a ,B· ad finem IX passus et primus terminabit ,**cis**·, secundus vacat, tercius ,fis·, 4^{us} vacat, quintus ,**ccis**·, sextus ,ffis·, septimus ,**cccis**·, reliqui vacant. MON. Ad inveniendum p. 223, 8-9. MON. Ad inveniendum p. 223 descr. MON. Neumarum p. 219, 17.

cista -ae f. *Windlade (bei der Orgel) — windchest (of an organ)*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 16: dyametrum cuiuslibet fistule super duas rectas lineas pone describendo circulos secundum quantitates omnium circumferenciarum, quousque omnes locate fuerint super talibus lineis, et illarum linearum longitudo est longitudo **ciste**. ARN. ZWOLL. p. 23: Ista est superficies inferior **ciste** formate ad modum mitre episcopalis (*cum figura*). *ibid.*: Notandum, quod fissure superficiei inferioris **ciste** portivorum debent cooperiri cum corio albo bene extenso. ARN. ZWOLL. p. 24: Item conductus inferioris asseris **ciste** et etiam conductus asseris superioris debent claudi colando co-

rium album contra unumquemque asserem rigide. *ibid.*: pecie corii colentur ad dorsum **ciste**, id est et a duobus lateribus, per que **cista** colatur in instrumento, ne ventus exeat. *ibid.* al. ARN. ZWOLL. p. 25: ducit superior pars flabelli ventum suum per alium conductum usque ad introitum **ciste**. *ibid.* al. ARN. ZWOLL. p. 26. ARN. ZWOLL. p. 29: habet **cista** dicti operis (sc. *organi sancti Cyri*) latitudinem pedis cum dimidio et trium digitorum et latitudo clavium tantum addito uno bono digito. ARN. ZWOLL. p. 30: Primum abbreviamentum est infra **cistam** taliter, quod ultima clavis querit ultimam fistulam principalem. *ibid.*: ille inferiores (sc. *claves*) habent filum ferreum annexum transiens per claves principales usque ad concavum **ciste**.

cistola (cytole, cycola, cetula) -ae f. (*de francogall. et ital. citole*) *Cister (Zupfinstrument) — cittern (a plucked string instrument)*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 253a: Artificiale (sc. *instrumentum*) est ut organa, vielle, cythara, **cytole**, psalterium et similia (*inde* QUAT. PRINC. 1, 15: **cistolla**). LAMBERTUS p. 257b: si accipiat corda alicuius instrumenti, utpote cythare, vielle, vel **cytole** (*inde* QUAT. PRINC. 2, 6: **cistolle**). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 15, 2: sonos flatu, ut in tubis, tybiis, organis, vel pulsu, ut in tympanis, citharis, psalteriis, **cycolis**, velis generatos. [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 40: Quid sit lyra populariter leutum dicta, quid etiam quilibet instrumentalis species ex ea producta, utpote (iuxta linguam vulgarem) viola, rebecum, ghittera, **cetula** et tambura. IOH. TINCT. inv. p. 42: Ab ipsa etiam lyra instrumentum aliud processit ab Italis, qui hoc compererunt **cetula** nominatum. Super quam quatuor enee vel calibee chorde ad tonum et tonum, diatesseron ac rursus tonum communiter disposite tenduntur pennaque tanguntur. Et hec ipsa **cetula** plana existens quasdam elevationes ligneas, quas populariter tastas appellant, in collo proportionatiter habet ordinatas. Contra quas chorde digitis compresse sonum vel sublimiorem vel humiliorem efficiunt. IOH. TINCT. inv. p. 46: **Cetula** tantum uti quosdam rusticos ad eam nonnullas leves cantilenas concinentes choreas quoque ducentes in Italia quinque comperi.

cf. Wright, *Gittern*; Stauder, *Cister*; Young, *Klassifikation p. 82 sqq.*

cithara -ae f. (κιθάρα) ,Kithara‘ (*Bezeichnung für ein (antikes) mehrsaitiges Saiteninstrument*) — ‘cithara’ (*term that designates an (ancient) stringed instrument*)

1 *ohne nähere Bestimmung — without further qualification a allgemein — general*

[s.IV] PS.-HIER. ep. p. 127. AUGUST. 1, 4, 6: Qui vel tibiis canunt vel **cithara**. al. [s.VI] BOETH. mus. 1, 2 p. 187, 22. al. CASSIOD. var. 2, 40, 13: **cithara** diversitate soni blanditur auditui. [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 6: sicut pulsus est cordis in pectore, ita pulsus chordae in **cithara** (*inde* REMIG. AUT. 491, 13. VOCAB. MUS. p. 405. IOH. AEGID. 17, 64. HIER. MOR. 4 p. 20, 21. IOH. CICON. mus. 1, 14 p. 74, 11. IOH. CICON. mus. 1, 70 p. 222, 13. GUILL. POD. 1, 14). al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 52. al. [s.IX] REMIG. AUT. 489, 15. al. AURELIAN. 1, 15. al. REG. PRUM. 18, 21. [s.X-XI] GLOSS. Aug. 1, 253. VOCAB. MUS. p. 405. al. [s.XIII] MUS. MAN. 24, 14: Quarum (sc. *fa et mi*) differentia facilius et evidenter in duabus fistulis organicis vel in duabus **citharis** vel <viellis>, quam vocis humanae perpenditur instrumento. IOH. AEGID. pr. 31. al. AMERUS 18, 7. al. LAMBERTUS p. 251b. al. HIER. MOR. 9 p. 42, 4. al. TRAD. Garl. plan. IV 2. PS.-THOMAS AQU. I p. 25: Inter compositas (sc. *consonantias*) prima dulcis, secunda dulcior, tertia dulcissima. Hoc probat in organo, **cythara** et discantu (*mss.; ed.: distantie*).

PS.-THOMAS AQU. II p. 31. ENGELB. ADM. 1, 3, 9. WALT. ODINGT. 2, 2, 10. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 1, 5, 8. IAC. LEOD. spec. 2, 2, 31: Ad quid igitur luderent aliqui in instrumentis artis, in **cithara**, psalterio, viella, organo ... si non esset vel essent, qui audirent? *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 14. TRAD. Ptol. p. 285a (*sim.* QUAT. PRINC. 2, 21). QUAT. PRINC. 1, 3. HEINR. EGER 2 p. 39. [s.XV] IAC. THEAT. 34. GEORG. ANS. 2, 3. ANON. Carthus. theor. pr. 4. TRAD. Holl. VI 29, 14. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 420b. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 3. NICOL. BURT. 1, 28, 164 (*inde* BONAV. BRIX. 22, 6). ADAM FULD. 2, 2. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 8. *al.* GUILL. POD. 1, 3. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 1: Confert quidem plurimum humanae vocis actioni lyrae aut **cytharae** vel monochordi percussas concordēs chor-
dulas imitari. *al.* HERB. TR. 1, 2 p. 26. *al.* SZYDLOV. 1 p. 10.

b mit Bezug auf antike Mythen und Legenden — with reference to myths and legends from antiquity
[s.III] FRAGM. CENS. 12, 4: Apollinem tradunt et intendisse protinus **citharam**. CENS. 12, 4: Pythagoras ... priusquam se somno daret et cum esset expergitus, **cithara**, ut ferunt, cantare consueverat. *al.* [s.V] MART. CAP. 9, 925: Cretes ad **citharam** dimicabant (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1). MART. CAP. 9, 926: Thaletem Cretensem **citharae** suavitate compertum morbos ac pestilentiam fugavisse. *al.* FULGENT. 3, 10 p. 77, 10: Orpheus Euridicem nimfam amavit; quam sono **citharae** mulcens uxorem duxit (*inde* REG. PRUM. 18, 8). *al.* [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 2: Iuxta opinionem autem Graecorum **citharae** usus repertus fuisse ab Apolline creditur (*inde* IOH. AEGID. 17, 54. HIER. MOR. 4 p. 20, 2). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 16. [s.IX] REG. PRUM. 18, 10. *al.* [s.XI] GUIDO micr. 14, 13: alius quidam sonitu **citharae** in tantum libidinem incitatus, ut cubiculum puellae quaereret effringere dementatus (*inde* METROL. 40 p. 82) (*cf.* Boeth. mus. 1, 1 p. 185, 9-17). [s.XIII] IOH. AEGID. 2, 59: Unde Arionem citharistam in mari nautis interficere parantibus obtinuit ab illis, ut ipsum permetterent **cithara** prius canere. PS.-THOMAS AQU. I p. 27. WALT. ODINGT. 2, 1, 23. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 1, 4, 9: Concham nihilominus, in qua nervis limacis desiccatis varios sonos efferentibus, Mercurium quendam invenisse dicunt, ad cuius similitudinem **cythara** prima dicitur fuisse facta. IAC. LEOD. spec. 1, 18, 2. ANON. Ellsworth 3 p. 194, 3: Aliud tethracordum Albinus composuit, quod **citharam** nuncupavit (*cum figura*). [s.XV] IOH. TINCT. eff. 18, 11. IOH. TINCT. nat. 1, 36. FR. GAFUR. op. 1, 1. NICOL. BURT. 1, 5, 38. *al.* ADAM FULD. 3, pr.: Mercurius, a caeca gente deus creditus, primum **cithara** donasse fertur. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1. GUILL. POD. 5, 1. HERB. TR. 2, 11 p. 62. *al.*

c mit Bezug auf biblische Stellen — with reference to biblical passages
[s.IV?] PS.-HIER. ep. p. 125: **Cythara** vero, de qua in XLII psalmo scriptum est. *ibid.* *al.* [s.VI] CASSIOD. var. 2, 40, 11: pepulit Davitica lyra diabolum: sonus spiritibus imperavit: et canente **cithara** rex in libertatem rediit, quem internus inimicus turpiter possidebat (*sim.* AURELIAN. 1, 7. GUIDO micr. 14, 16. IOH. COTT. mus. 17, 2. METROL. 41 p. 83. IOH. AEGID. 2, 15-16. ANON. Hailspr. pr. p. 66. PS.-THOMAS AQU. I p. 27. PS.-MUR. summa 299. PS.-MUR. summa 383. MARCH. luc. 1, 3, 3. GUIDO DION. 1, 4, 187. HUGO SPECHTSH. 623. HUGO SPECHTSH. comm. p. 21. HUGO SPECHTSH. comm. p. 155. IOH. OLOM. 1 p. 4. IOH. KECK pr. p. 320b. EG. CARL. rit. 98. PETR. TALH. p. 1. ANON. Carthus. theor. pr. 13. ANON. Couss. XII 1, 41. TRAD. Holl. VI 3, 15. TRAD. Holl. VI 4, 12. IOH. TINCT. eff. 9, 3. IOH. TINCT. eff. 9, 5. BART. RAM. 1, 1, pr. p. 2. BONAV. BRIX. 1, 2. ADAM FULD. 1, 2. FR. GAFUR.

theor. 1, 1) (*cf.* I Reg. 16, 23). CASSIOD. inst. 2, 5, 3. [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 2: **Citharae** ac psalterii repertor Tubal ... perhibetur (*inde* HIER. MOR. 4 p. 20, 1. *sim.* IOH. LEGR. 1, 1, 1, 2. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 4. IOH. LEGR. 1, 1, 4, 8. FR. GAFUR. theor. 1, 1) (*cf.* Gen. 4, 21). AURELIAN. 1, 9 (*sim.* BERNOL. prol. ep. 3) (*cf.* Apoc. 15, 2). AURELIAN. 1, 10 (*sim.* IOH. TINCT. eff. 2, 4) (*cf.* Apoc. 14, 2). [s.XI] BERNOL. prol. ep. 5 (*sim.* ANON. Hailspr. p. 61. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 26). (*cf.* Ps. 91, 4) *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 8, 6: Ipse (*sc.* Tubal) ... fuit pater canentium **cithara** et organo (*sim.* METROL. 4 p. 67. IOH. AEGID. 1, 6. ANON. Hailspr. pr. p. 65. PS.-THOMAS AQU. II p. 31. PS.-MUR. summa 163. GUIDO DION. 1, 1, 342. IAC. LEOD. spec. 1, 6, 1. HUGO SPECHTSH. comm. p. 21. IOH. BOEN ars 2, 17, 9. QUAT. PRINC. 4, 2, 48. HEINR. EGER 1 p. 35. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 1, 5. TRAD. Holl. V 2a, 16. IOH. TINCT. pr. pr. 3. FR. GAFUR. op. 1, 8. NICOL. BURT. 1, 11, 68. GUILL. POD. 1, 1. GUILL. POD. 5, 1) (*cf.* Gen. 4, 21). [s.XV] EG. CARL. rit. 105 (*sim.* IOH. TINCT. inv. p. 37) (*cf.* I Reg. 10, 5). *al.* PETR. TALH. p. 4. TRAD. Holl. I p. 159: veterum alii canebant **cithara** coram archa Domini. FR. GAFUR. op. 1, 1: Docuere me propterea littere sacre Iubalem **cythara** et organo primum claruisse. ADAM FULD. 1, 3 (*cf.* Is. 5, 12). FR. GAFUR. theor. 1, 1. GUILL. POD. 5, 2 (*cf.* Ps. 150, 3). HERB. TR. 3, pr. p. 63. *al.*

2 zur Klassifikation — with respect to classification
[s.V] FULGENT. 3, 9 p. 74, 18. [s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5, 6: Tensibilia sunt cordarum fila sub arte religata, ... in quibus sunt species **cythara** diversarum (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 163, 2: ... sub arte ligata, quae plectro vel digito pulsa vel sciis fricta mulceant sensum aurium, ut sunt **citharae**, barbita caeteraque diversi generis cordalia instrumenta. REMIG. AUT. 480, 11. VOCAB. MUS. p. 406). [s.VII] ISID. etym. 3, 19, 2: Nam aut voce editur sonus, sicut per fauces, aut flatu, sicut per tubam vel tibiam, aut pulsu, sicut per **citharam** aut per quodlibet aliud, quod percutiendo canorum est (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 43, 9. VOCAB. MUS. p. 406. METROL. 22 p. 69. HIER. MOR. 2 p. 11, 13. ANON. Grac. p. 17. COMPIL. Erlang. p. 26. IOH. OLOM. 1 p. 2. IOH. CICON. mus. 1, 15 p. 76, 4. IAC. THEAT. 9). ISID. etym. 3, 22, 1: Tertia est divisio rhythmica pertinens ad nervos et pulsum, cui dantur species **cithararum** diversarum, tympanum quoque, cymbalum, sistrum, acetabula aenea et argentea vel alia, quae metallico rigore percussa reddunt cum suavitate tinnitum (*inde* HIER. MOR. 4 p. 19, 27. IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 58, 20. TRAD. Holl. I p. 162: .. Eiusdem autem sunt diversa genera, ut **citharae**, clavicordia, clavicimbala etc. MICH. KEINSP. 2, 13). [s.IX] IOH. SCOT. annot. 485, 4: 'barbiton' id est **citharam** (*sim.* REMIG. AUT. 485, 3). *al.* REMIG. AUT. 483, 4: 'chelis' id est lyra vel **cythara**. REG. PRUM. 5, 95: Tensibile fit intentione cordarum, ut puta in lira, **cythara**, arpa et huiusmodi. [s.XI] VOCAB. MUS. p. 405: Lyra: genus **citharae**. VOCAB. MUS. p. 407: Sambuca: genus **citharae** rusticae. *ibid.* *al.* [s.XIII] IOH. AEGID. 4, 31: Musica vero instrumentalis quaedam viva, quae vivo agitur instrumento, alia vero mortua, quae mortuo agitur instrumento, ut patet in viella et **cithara** et organis et huiusmodi. IOH. AEGID. 4, 38: Artificiale vero instrumentum reddit sonum artificialem, sicut patet in **citharis** et organis et viellis et aliis musicis instrumentis ... Sed distinguendum est, quod artificialium instrumentorum quaedam reddunt artificialem sonum discretum, ut **citharae** ac viellae, quaedam vero reddunt sonitum indiscretum, ut cymbala et tympana et sistra (*inde* ANON. Barcin. II p. 327). AMERUS 14, 4. LAMBERTUS p. 253a. ANON. Hailspr. pr. p. 64. IOH. GROCH. 135: instrumenta cum chordis principatum obtinent, cuiusmodi sunt psalterium, **cithara**, lyra, quitarra sarracena et viella. PS.-MUR. summa 412: Chordalia sunt

ea, que per chordas metallinas, intestinales vel sericinas exerceri videntur; qualia sunt **cithare**, vielle et phiale, psalteria, chori, monochordium, symphonia seu organistrum et hiis similia. PS.-MUR. summa 438: Psalterium, chorus et sistrum **cithare** sociantur, / impulsu quoniam simili hec resonare videntur. WALT. ODINGT. 2, 2, 4. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 17, 10. al. HUGO SPECHTSH. comm. p. 59. QUAT. PRINC. 1, 14. al. [s.XV] IAC. THEAT. 9. GOB. PERS. p. 181a. WENCESL. PRACH. 96. ANON. Carthus. pract. pr. 6. CONR. ZAB. tract. H 2: Inflatur enim (*sc. musa*) ore vel spiritu humano ut tibia, manu temperatur ut **cithara** et figella, folle concitatur ut organum. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 14: sola percussione sicut est **cithara**, psalterium, arfa, timpanum, clavicimbalum, clavicordium, monochordum, dulce melos, tintinabulum, sistrum. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: <S>istrum smiczec et instrumentum **cithare** per omnia similem. IOH. TINCT. nat. 1, 29. FR. GAFUR. op. 1, 4: rhythice musice instrumentorum diversorum virga digitise percipiuntur sonos, ut **cythare**, lire, psalterii et huiusmodi ... genera sunt attributa. NICOL. BURT. 1, 5, 38: Instrumenta vero artificialia aliqua sunt delectationem incitantia, alia vero, quae animositatem, iram, furiam quoque et huiusmodi inducunt. Delectationem incitantia sunt videlicet organa, monochorda, psalterii, **citharae**, lyrae atque tibicinum concentus. GUILL. POD. 1, 8: Instrumentalis autem (*sc. musica*) aut percussione tantum, ut in **cithara**, monachordo et similibus instrumentis administratur, aut spiritu et percussione simul, ut in tibiis, organis et que huiusmodi sunt, aut spiritu tantum, ut in pluribus atque simplicibus tubis simul sumptis. ERASM. HOR. p. 73a.

3 zur Beschreibung — with respect to description

a allgemein — general

[s.IV] FAV. EUL. 21, 2: ut in **cithara** testudo, sic ipsa (*sc. terra*) mundanae harmoniae velut machinam praebet. PS.-HIER. ep. p. 125: **Cythara** ... formam habens quasi in modum deltae litterae. [s.VI] CASSIOD. var. 2, 40, 12: concavae **citharae** blanda resultatio (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1). [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 2: Forma **citharae** initio similis fuisse traditur pectori humano, quo uti vox a pectore, ita ex ipsa cantus ederetur, appellatamque eadem de causa. Nam pectus Dorica lingua *κυθάρα* vocari. Paulatin autem plures eius species extiterunt, ut psalteria, lyrae, barbitae, phoenices et pectides, et quae dicuntur Indicae, et feriuntur a duobus simul. Item aliae atque aliae, et quadrata forma vel trigonali. Chordarum etiam numerus multiplicatus et conmutatum genus (*inde* IOH. AEGID. 17, 55-56. HIER. MOR. 4 p. 20, 3-6. GUILL. POD. 1, 14). ISID. etym. 3, 22, 7: Psalterium ... a psallendo nominatum ... Est autem similitudo **citharae** barbaricae in modum Δ litterae; sed psalterii et **citharae** haec differentia est, quod psalterium lignum illud concavum, unde sonus redditur, superius habet et deorsum feriuntur chordae, et desuper sonant. **Cithara** vero concavitatem ligni inferius habet (*inde* IOH. AEGID. 17, 69-71. HIER. MOR. 4 p. 20, 25-29). [s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 252a: D.: Quale est illud monochordum? M.: Lignum longum quadratum in modum capsae, et intus concavum in modum **citharae** (*inde* VOCAB. MUS. p. 405. IAC. LEOD. comp. 2, 2, 6. IAC. LEOD. spec. 5, 17, 1-2. HUGO SPECHTSH. comm. p. 57. TRAD. Holl. 1 p. 167. CONR. ZAB. tract. P 4. DIFF. MUS. 69. BONAV. BRUX. 27, 4). VOCAB. MUS. p. 405: Fidis: **cithara**; desursum habet cavatum et sex chordas habet. [s.XIII] MUS. MAN. 26, 8: claves non in spatiis ponuntur, sed in regulis, instar cavillarum **citharae** vel alicuius instrumenti musici, quae cordas sibi firmiter innexas cogente plectro laxant vel tendunt. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: <C>**ithara** est instrumentum musicum conveniens ceteris propter sonorum suorum subtilitatem habens quinque

choros cordarum semper duplatis et novem ligaturas in collo facientes sonorum varietates digitorum tamen registracione. Cuius concavum pectoris clibani habet officium foramen vero oris. Collum vero habet similitudinem canne pulmonis, super quod digiti perambulantes habent officium epiglotti. Percussio autem cordarum habet similitudinem pennularum pulmonum, a quibus vox efflagitur, sed corde nervales gerunt linguae officium, quibus vox formatur. al. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15 (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 32).

b Saitenzahl und Tonbestand betreffend — with reference to the number of strings and disposition

[s.V] FULGENT. 1, 15 p. 25, 5: decacorda ... **cithara** (*inde* REMIG. AUT. 286, 17). FULGENT. 3, 9 p. 75, 4: **Cithara** enim simfoniarum gradus habet quinque ... prima enim symphonia diapason ... secunda symphonia diapente ... eqs. [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 208, 14: prius quidem, dum novem chordarum tantum esset **cithara** (*inde* UGOL. URB. 1, 5, 10. FR. GAFUR. extr. 3, 4, 2). al. CASSIOD. inst. 2, 5, 7: apud veteres **cytharae** ex octo cordis constabant (*inde* VOCAB. MUS. p. 405). [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 4: Veteres autem citharam fidulam vel fidicem nominaverunt, quia tam concinunt inter se chordae eius, quam bene conveniat, inter quos fides sit. Antiqua autem **cithara** septemchordis erat (*inde* IOH. AEGID. 17, 60-61. HIER. MOR. 4 p. 20, 12-15). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 52. al. [s.IX] AURELIAN. 3, 8. SCOL. ENCH. 2, 9: octo solas cordas antiqua **cithara** continebat (*inde* COMPIL. Paris. I p. 192). HUCBALD. 21: exemplum semitonii advertere potes in **cithara** VI chordarum inter tertiam et quartam chordam. [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 271b: De diapason autem symphonia illud etiam et vulgaris musica, fistula videlicet, et **cithara** sive fidula probant. PS.-ODO dial. p. 257a. GUIDO micr. 6, 7 (*inde* LIB. ARGUM. 86 p. 26. QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 15). VOCAB. MUS. p. 405: **Cithara** ... sex chordas habet. ANON. Prag. 77. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. AMERUS 18, 11: **Cythara** quadrata vel quadra (*cum figura*). IOH. GROCH. 84: ad numerum quindecim chordarum **citharae**. PS.-MUR. summa 1114: Chordalia etiam quedam progressive temperantur, ut **cithare** et psalteria, organistrum, monochordium et similia. ENGELB. ADM. 3, 12, 14. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 3 (*inde* BONAV. BRUX. 14, 73). IAC. LEOD. spec. 5, 8, 1. al. IOH. BOEN ars 2, 17, 12. WILLELM. 3, 2: habent (*sc. notae*) nomina, ut disposuit Boycius in musica sua libro 4, capitulo 3, et sic quaelibet nota monochordi habet nomen proprium sibi assignatum secundum ordinem chordarum **cytharae**. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 20 p. 86, 3. al. WENCESL. PRACH. 98: Quorum instrumentorum musicalium quedam eorum sonorate sua sunt momentia ad risum et gaudium, ut penthasone **cithare** et huiusmodi. GEORG. ANS. 2, 18: Fuerunt autem **cithare** huius cordularum nomina hec: prime quidem et gravissimum omnium sonitum dantis proslambanomenos; at secunde hypatehypaton eqs. GEORG. ANS. 2, 33: Cromatici vero generis **cithara** per omnia tetracorda sua in emitonia partita est. GEORG. ANS. 2, 43: Enarmonici generis **cithare**. GEORG. ANS. 2, 58: parhypatemeson cordula in **cithara** enarmonica. GEORG. ANS. 2, 78: Fuit vero primum adinventum ex tactibus 15 quod antiquior **cithara** numero cordulis; verum sonatores novissimi duplicant adusque 29 ponentes. al. ARN. ZWOLL. p. 10: per istum eundem modum regule signari possunt divisiones clavium in **cythara**, quia primo signentur in ventre **cithare** tot divisiones equales, quot notarum placuerit; deinde fiat regula, in qua protrahuntur similiter, et in eius extremitate affigatur alia regula ad angulum talem, sicut est forma **cithare**, et ubi primo placuerit ponere cordam primam, etc. IOH. TINCT. contr. 1, 13, 4. GUILL. POD. 5, 1: Mercurius ... **cithare** quattuor chordarum ... inventor fuit. al.

c *die Spieltechnik betreffend* — *with reference to technique of performance*

[s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5, 6: Tensibilia sunt cordarum fila sub arte religata, quae ammoto plectro percussa mulcient aurium delectabiliter sensum, in quibus sunt species **cytha<ra>rum** diversarum (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 163, 2: ... sub arte ligata, quae plectro vel digito pulsa vel scis fricta mulceant sensum aurium ...). [s.XI] VERS. Fer tuba 3: De cithara: Per strepit exiguo cum garrula **cithara** plectro. [s.XIII] MUS. MAN. 26, 8: claves non in spatiis ponuntur, sed in regulis, instar cavillarum **citharae** vel alicuius instrumenti musici, quae cordas sibi firmiter innexas cogente plectro laxant vel tendunt. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 3, 13. IAC. LEOD. spec. 1, 22, 15: In viella autem secus est, in qua per motum, fricationem et dilatationem arcus super chordas sonus producitur, non iam solum per motum tremulum chordarum illarum, ut in psalterio vel **cithara**. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 74: hos quidem unoquoque in genere **cithare** propulse plectris vel tactibus admotis cordule sonitus dabant. GEORG. ANS. 3, 5: At cordula **cithare** aut fistula, quotiens quendam pro modo sonitum pulsa reddiderit, semper deinceps eundem servat, nisi quantum citharedus perdoctus partibus plectrum lenius aut incitatus attulerit. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: Cum penna percutitur (*sc. psalterium*) tenta in manu, uti **cithara**. *al.*

4 *zur Verwendung* — *with respect to usage*
[s.IV] MACROB. 2, 3, 4: Ideo canere caelum etiam theologi comprobantes sonos musicos sacrificiis adhibuerunt, qui apud alios lyra vel **cithara**, apud non nullos tibiis aliisve musicis instrumentis fieri solebant. [s.VII] ISID. etym. 3, 16, 3: In conviviis vero lyra vel **cithara** circumferebatur, et accubantibus singulis ordinabatur conviviale genus canticorum (*inde* IAC. LEOD. spec. 4, 8, 5. IAC. LEOD. spec. 6, 74, 2. IOH. OLOM. 1 p. 3. FR. GAFUR. extr. exord. 26. FR. GAFUR. op. 1, 1. NICOL. BURT. 1, 2, 8. FR. GAFUR. theor. 1, 1. HERB. TR. 2, 3 p. 48). ISID. etym. 18, 47, 1: Thymelici autem erant musici scenici, qui in organis et lyris et **citharis** praecanebant. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 491, 16: Neniae sunt carmina, quae in tumbis, id est sepulchris mortuorum scribuntur et in **citharis** cantantur. [s.XIV] ANON. Couss. V p. 138, 19: „**cythara** cum psalterio se male concordat“. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 20 p. 86, 7: Nam ante Boetium nemo legitur in libris auctorum constitutionem monocordi fecisse, sed **citharas** pro monocordi specie habuisse. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: Quod si (*sc. sistrum*) **cithare** coniungitur, in vocum sonoritate contemperant se tanta suavitate, ut nulla instrumenta tam dulciter se copulare valeant in vocibus. ADAM FULD. 1, 2. *v. guitarra*

cithariacus -a, -um *auf der Kithara gespielt, mit der Kithara ausgeführt* — *played on the cithara, performed with the cithara*

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 1: Terpander nanque primus lyricas regulas scribens lyram eptacordo contextuit. Quod nonnulli tamen Philamoni attribuunt pro singulis **cythariaci** cantus regulis suis scilicet et Homeri versibus singulos modulor addidisse (*cf. Plutarchus, De musica 3 (1132 C)*).

citharista -ae m. et f. (κithαριστής) *Kithara-Spieler(-in)* — ‘*kitharist*’ (*one who plays the cithara*)

[s.IV] AUGUST. 1, 4, 6: M.: Quaesiveram ex te, utrum **citharistas** et tibicines et huiusmodi aliud genus hominum, artem diceret habere, etiamsi id, quod in canendo faciunt, imitatione assecuti sunt. AUGUST. 1, 4, 7: de **citharista** et tibicine. [s.V] MART. CAP. 1, 3: Oeagrium **citharistam**. MART. CAP. 9, 927: Thracius **citharista**. [s.IX] DUNCH. 78, 12: „Orpheum atque Aristoxenum“: Isti sunt **citharistae** (*sim.*

REMIG. AUT. 78, 12). DUNCH. 80, 11: „Latoia“: **citharista** Diana. REMIG. AUT. 481, 14: Amphion ... optimus **cytharista**. [s.XI] VOCAB. MUS. p. 407: Psaltes: **citharista**; **citharistam** psallentem, qui pulsaret, ut per hoc excitatus esset spiritus eius. [s.XIII] IOH. AEGID. 2, 59: Arionem **citharistam**. PS.-MUR. summa 255: David **citharista**. PS.-MUR. summa 365: Qui bene mente, sono, factis orans operatur, / in Domini templo merito **citharista** vocatur. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: **Citharista** autem habet officium intellectus registrantis cantum. FR. GAFUR. theor. 1, 5: tibicen et **cytharista** et qui organo sonat scientiam in animo habere poterit cum imitatione scilicet, quae corpori inheret. FR. GAFUR. pract. 3, 15: Oportet insuper et **cytharistam** lyricumve concentus exprimendi gratia, qui ex canoris fidibus provenit, lyrae vocibus uti.

citharisticus -a, -um (κithαριστικός) *mit der Kithara ausgeführt* — *performed with the cithara*

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 1: Amphionem Iovis et Antiope filium cythare **cytharisticus**que cantus primum auctorem (*cf. Plutarchus, De musica 3 (1131 F)*).

citharizo -avi, -are (κithαρίζω) *auf der Kithara spielen* — *to play the cithara*

[s.IX] REMIG. AUT. 481, 14: Amphion ... cum in praesentia Alexandri **cytharizaret**. AURELIAN. 1, 10 (*sim.* IOH. TINCT. eff. 2, 4) (*cf. Apoc. 14, 2*). COMM. BR. 16: Citharedae et tibicines et reliqui musicorum vasa ferentes vel etiam cantores et cantrices seculares omni student conatu, quod canitur sive **citharizatur**, ad delectandos audientes artis ratione temperare. [s.XI] ARIBO 14 p. 47: cum legamus Davidem demoniacam Saulis feritatem **cytharizando** mitigasse. ANON. Gerbert 2: David in **citharizando** nequam spiritum in Saule compescebat. [s.XIII] MUS. MAN. 9, 3: **citharizante** David. PS.-MUR. summa 2446: est et in ecclesia alter ternarius, scilicet fides, spes et caritas, in quibus debite concordantibus ecclesia solemnizat et per modum **citharizantis** festive letatur. WALT. ODINGT. 2, 1, 23: **citharizavit** (*sc. quidam philosophus*) et meli dulcedine attractum delphinum con<sc>endit (*ed.: contendit*). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 3, 6: Nonne qui **citharizant** et organizant manibus operantur, similiter et qui cantant naturalibus utuntur instrumentis? PS.-THEODON. pr. p. 30: Musica instrumentalis tripartita est: scilicet **cytharizantium**, id est instrumentis sonantibus per cordas; ac tibicinantium, id est instrumentis <sonantibus> per ventum; et instrumentis, quae pulsa atque percussione sonum emittunt. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 120: presto **citharizantibus** manus adsit pro temporis mensura. FR. GAFUR. op. 1, 1: **Citharizantem** Arionem unda demersum (*inde* FR. GAFUR. theor. 1, 1).

[**citharo**] *ex errore pro citharizo?* (*cf. Ps.-Mur. summa 2446*)

PS.-MUR. summa 333: rex David et **citharando** cantavit.

citharoedia -ae f. (κithαρωδία) *das Kitharaspield, die Kunst des Kitharaspields* — *cithara-playing, the art of cithara-playing*

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 1: Terpandri **cytharedia** ad etatem usque Phrinidis Mitylenei omnino simplex servata est (*cf. Plutarchus, De musica 6 (1133 B)*).

citharoedicus -a, -um (κithαρωδικός) *das Kitharaspield betreffend* — *with reference to playing the cithara*

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 1: Terpander ipse primus **cytharedicas** regulas ac modulor tum Boetium et Eolium, tum

Trocheum et Acutum, tum Cepionem et Terpandrium appellavit; scripsitque prohemia **cytharedica** (cf. *Plutarchus, De musica* 4 (1132 D)).

citharoedus -i et **citharoeda** -ae m. (κινθαρωδός) ,*Kitharode* (Spieler der antiken Kithara bzw. eines mittelalterlichen Harfeninstruments) — *kitharist* (one who plays the ancient cithara, or a medieval harp)

a für den antiken Kithara-Spieler — with reference to one who in antiquity played the cithara

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 5, 7. [s.VI] BOETH. mus. 1, 34 p. 224, 16: **citharoedus** ex cithara ... ceterique suorum instrumentorum vocabulis nuncupantur (inde AURELIAN. 7, 6. REG. PRUM. 18, 21. LAMBERTUS p. 251b. HIER. MOR. pr. p. 3, 28. IAC. LEOD. spec. 1, 3, 2. QUAT. PRINC. 1, 3. ANON. Carthus. theor. pr. 4. ADAM FULD. 2, 6. GUILL. POD. 1, 5). BOETH. mus. 1, 34 p. 224, 30: **citharoedi** ... a musicae scientiae intellectu seiuncti sunt (inde HIER. MOR. 9 p. 43, 20. COMPIL. Erlang. p. 27. NICOL. BURT. 1, 6, 43. FR. GAFUR. theor. 1, 5. GUILL. POD. 3, 31). CASSIOD. var. 2, 40, 1: Cum rex Francorum convivii nostri fama pellectus a nobis **citharoedum** magnis precibus expetisset. CASSIOD. var. 2, 40, 17. [s.VII] ISID. etym. 12, 7, 19: praecinentibus **citharoedis**. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 535: 'Terpander': **cytharedus**. GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 23-46. [s.IX] REMIG. AUT. 50, 20: Pindarus poeta vel **cytharedus** optimus fuit. AURELIAN. 1, 10 (sim. IOH. TINCT. eff. 2, 4) (cf. Apoc. 14, 2). [s.XI] GUIDO micr. 14, 15: **citharoedo** mutante modum (inde METROL. 40 p. 83) (cf. Boeth. mus. 1, 1 p. 185, 3-9). VOCAB. MUS. p. 405. [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 2, 2, 10. MARCH. pom. 8, 3. IAC. LEOD. spec. 1, 12, 7: **citharoeda** David. [s.XV] IOH. TINCT. eff. 18, 11: Iopam **citharedum** peritissimum (cf. Verg. Aen. 1, 740). IOH. TINCT. eff. 18, 16. NICOL. BURT. 2, 5, 40 (cf. Boeth. mus. 1, 1 p. 185, 3-9). IOH. TINCT. inv. p. 38. ADAM FULD. 1, 4. FR. GAFUR. theor. 1, 1: sub Aristroclide **cytharedo**. *ibid.* al. FR. GAFUR. theor. 5, 8.

b unspezifisch für den Spieler eines Saiteninstruments — unspecific, with reference to one who plays a stringed instrument

[s.IX] COMM. BR. 14: **Citharedae** et tibicines et reliqui musicorum vasa ferentes vel etiam cantores et cantrices seculares omni student conatu, quod canitur sive citharizatur, ad delectandos audientes artis ratione temperare. REG. PRUM. 18, 4: si roges **cytharaedum** sive lyricum vel alium quemlibet instrumentorum musicorum notitiam habentem, ut tibi pandat tonos, semitonia vel consonantias, ostendat cognitionem cordarum, qualiter illa corda ad aliam rata numerorum proportionem societur; nullum tibi penitus ex his dabit responsum. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 19, 11: instrumentorum talium vel talium lusorem, ut buccinatorem, organizatorem, **citharoedam**. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 3: Ego quidem ex **citharedis** nostris neque cantoribus et eorum scriptis intelligere nequeo, quos ad terminos sonitus canularum in organis aut cordularum in citharis ... aut efferant aut deponant. GEORG. ANS. 2, 77: **citharedi**, qui digitis admotis cordulas tactas sonitus dare cogant. *ibid.*: doctus **cithareda**. GEORG. ANS. 2, 117. GEORG. ANS. 2, 145. GEORG. ANS. 3, 5. GEORG. ANS. 3, 7: postea vero **citharedos** novos superaddidisse in monocordo novo quattuor quosdam tactus (sc. *monstravimus*). PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: <A>la ... cum penna utraque manu sicut **citharedus** in cithara perciciens. FR. GAFUR. op. 1, 5. HERB. TR. 2, pr. p. 43: cithara, cui nervi desunt, tametsi a peritissimo **citharoedo** pulsetur, muta est ac iners.

c für den Spieler eines mittelalterlichen Harfeninstruments — with reference to one who plays a medieval harp

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 1, 4, 5: Quis in civitate Mantua **chytaendum** illum (quem appellabant passerem) non vidit, qui novas in harpa sua saepe fabricavit (me teste) cantiones, quas numquam per se tamen scribere scisset?

[**citotropos**] acc. pl. ex errore pro octo tropos? (cf. Boeth. mus. 4, 15-16; Walt. Odingt. 5, 8, 15. cf. Hammond, Odington p. 80 app. crit.: „recte citharoedos?“) WALT. ODINGT. 3, 2, 4: Sed quia istae chordae secundum **citotropos** singulae binas octies diversas habent notulas apud Graecos et veteres musicos, iccirco ipsas subicio ut cognoscantur (cf. Walt. Odingt. 3, 2, 7 descr.: *Hae sunt notae chordarum secundum octo modos*).

clamosus -a, -um schreiend, schrill (als Klangcharakter) — clamorous, shrill (concerning character of sound)

[s.IX] MUS. ENCH. 19, 23: in tranquillis rebus tranquillae sint neumae, laetisonae in iocundis, merentes in tristibus; quae dura sint dicta vel facta, duris neumis exprimi, subitis, **clamosis**, incitatis. [s.XII] ANON. Cist. I 6 p. 34: Huius mediocritatis tenorem quidam in octo, quidam in novem vocibus esse voluerunt, non **clamosarum**, sed vocum mediocrium possibilitatem considerantes. [s.XIV] HEINR. EGER 6 p. 66. [s.XV] IAC. TWING. p. 94, 14: Primus tonus est realis, secundus humilis, tercius **clamosus**. CONR. ZAB. chor. append. 2, 6: Vivaci voce, nec tamen nimis **clamosa** omnia haec perficere.

adv. **clamose** schreiend, schrill (als Klangcharakter) — in a clamorous, shrill manner (concerning character of sound)

[s.XIII] HIER. MOR. 24 p. 177, 6: vel si in finali incipit, **clamose** ut in diapente vel in diatesseron salit. HIER. MOR. 24 p. 177, 12: in principio ... mediocriter ascendit et descendit, reliquum vero totum **clamose** determinet. WALT. ODINGT. 5, 9, 24: noeane, sursum vel superius, quasi sensus ad superiora ducens, quia vagantes sensu carentes huiusmodi **clamose** proferunt.

clango -ere 1. erschallen, ertönen 2. (auf einem Blasinstrument) spielen 3. ? laut, schallend singen — 1. to sound 2. to play (a wind instrument) 3. ? to sing loudly

1 erschallen, ertönen — to sound [s.VI] CASSIOD. inst. 1, 30, 5: milites Christi certissimis signis ammoniti ad opus exercendum divinum quasi tubis **clangentibus** evocentur. [s.VII] ISID. etym. 18, 4, 3: ad denuntianda signa bellorum, ut, ubi exaudiri praeco per tumultum non poterat, sonitus tubae **clangentis** adtingeret (inde IOH. AEGID. 17, 11). [s.IX] REMIG. AUT. 52, 8: '**Clangere**': id est resonare. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 3, 1: musa, quae est instrumentum quoddam musicae decenter satis et iocunde **clangens** (inde HIER. MOR. 2 p. 11, 5. PS.-THOMAS AQU. I p. 24. COMPIL. Erlang. p. 29. WENCESL. PRACH. 32. CONR. ZAB. tract. H 1). [s.XIV] MARCH. pom. 1, 4. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 5, 8: tantus adest tubae **clangenti** furor.

2 (auf einem Blasinstrument) spielen — to play (a wind instrument)

[s.VII] ISID. etym. 3, 21, 3: Praeceptum enim fuerat Iudaeis, ut in initio novae lunae tuba **clangerent** (inde IOH. AEGID. 17, 10. HIER. MOR. 4 p. 19, 3). [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 16: Manu **clangentis** ad os ponitur (sc. tuba). [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 37: Imos tamen contratenores semper ac sepe reliquos tibicinibus adiuncti tubicines ea tuba, quam superius tromponem ab Italis et sacque-boute a Gallicis appellari diximus, melodiosissime **clangunt**.

3 ? laut, schallend singen — ? to sing loudly [s.IX-X] NOTK. BALB. p. 69: K licet apud Latinos nihil valeat, apud nos tamen Alemannos pro x Greca positum, klenche,

id est **clange**, clamitat (*inde* ANON. Wolf p. 205. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132) (*cf. Smits v. W., Muziekgeschiedenis 2 p. 146-148*).

clangor -oris m. 1. (*starker*) Klang 2. Geschrei, Gebrüll — 1. (*loud, raucous*) sound 2. shout, bellow

1 (*starker*) Klang (*vor allem von tuba und bucina*) — (*loud, raucous*) sound (*principally of a tuba or bucina*) (*cf. Verg. Aen. 2, 313; 8, 526; 11, 192; Vulg. Num. 10; II Reg. 6, 15*)

[*s.V*] MART. CAP. 5, 425. [*s.VII*] ISID. etym. 3, 17, 2: In proeliis quoque tubae concentus pugnantibus accendit, et quanto vehementior fuerit **clangor**, tanto fit ad certamen animus fortior (*inde* AURELIAN. 20, 29. METROL. 10 p. 68. IOH. AEGID. 2, 5. LAMBERTUS p. 253b. HIER. MOR. 8 p. 40, 32. WALT. ODINGT. 2, 1, 24. QUAT. PRINC. 1, 19. ANON. GRAC. p. 18. UGOL. URB. 1, 1, 15. ANON. CARTHUS. theor. pr. 14. ANON. CARTHUS. theor. pr. 20. TRAD. HOLL. I p. 158. ANON. COUSS. XII 1, 36. TRAD. HOLL. V 3b, 6. FR. GAFUR. extr. exord. 29. FR. GAFUR. extr. 6, 5, 5. NICOL. BURT. 1, 5, 39. LAD. ZALK. A 13). ISID. etym. 3, 20, 10: Perspicuae voces sunt, quae longius protrahuntur, ita ut omnem inpleant continuo locum, sicut **clangor** tubarum (*inde* HIER. MOR. 4 p. 17, 29. WALT. ODINGT. 2, 10, 18. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 16. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 4). ISID. etym. 18, 4, 2: Huius (*sc. bucinæ*) **clangor** bucinum dicitur (*inde* IOH. AEGID. 17, 24). [*s.IX*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 83. DUNCH. 210, 9: '**Clangore**': sonitu (*sim.* REMIG. AUT. 210, 8. REMIG. AUT. 428, 2). REMIG. AUT. 210, 8: Est autem **clangor** proprie tubarum (*sim.* REMIG. AUT. 52, 8: **Clangor** ... refertur ad eloquentiam rhetorum. REMIG. AUT. 428, 2). [*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 70 p. 11: **clangorem** (*glossa*: sonus tubarum (*ed.*: turbarum)). [*s.XII*] TON. VATIC. 12, 10 p. 225: Iure sub octavi resonat **clangore** suavi. [*s.XIII*] AMERUS 1, 7. [*s.XV*] WENCESL. PRACH. 99. IOH. KECK pr. p. 320a: filios Israel, cum lex daretur, **clangore** buccinae non modico perfusus terrore (*cf. Vulg. Ex. 19*). *ibid.* al. FR. GAFUR. op. 1, 1: timpanorum atque tubarum accensos **clangore** (*inde* NICOL. BURT. 1, 5, 40). BART. RAM. 1, 1, pr. p. 2: equos ad tubae **clangorem** micare auribus, tremere artubus ... pugnam Martemque sitire. ADAM FULD. 1, 2: Apud Hebraeos autem ad tubae **clangorem** muri Iericho cecidere funditus.

2 Geschrei, Gebrüll (*als abwertende Charakterisierung des Singens*) — shout, bellow (*as a pejorative characterization of singing*)

[*s.XI*] VOCAB. MUS. p. 405: **Clangor**: vociferatio. [*s.XIII*] ELIAS SAL. 30 p. 59a: illorum (*sc. canonicorum de Lugduno*) iudicio plus laudatur, qui maiori **clangore** astra ferit, velut possent sanctos angelos superius excitare. *ibid.*: nec diceretur cantus, sed **clangor** et scandalum in plebe. [*s.XIV*] ARN. GILL. 9: dum clamore rudiunt altius asino et brutali **clangore** terribilius intubant.

claritas -atis f. Klarheit, Tragfähigkeit — clarity, transparency, carrying power [*opp.*: raucitas]

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 5, 3, 8: organa aeneis lamminis aut corneis $\eta\chi\epsilon\iota\omicron\iota\varsigma$ ad chordarum sonituum **claritatem** perficiuntur. VITRUV. 5, 5, 3. [*s.IX*] REMIG. AUT. 286, 17. [*s.XIV*] ANON. GRAC. p. 17: Siccitas, ut faciat **claritatem** soni, quia humiditas facit eius raucitatem per oppositionem.

clarus -a, -um 1. hell, rein, tragfähig (*als Tonqualität*) 2. rein (*in Bezug auf Intervalle*) — 1. bright, clear, projecting (*as tone quality*) 2. pure (*with respect to intervals*)

1 hell, rein, tragfähig (*als Tonqualität*) — bright, clear, projecting (*as tone quality*)

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 1, 1, 9. VITRUV. 5, 3, 8. [*s.VII*] ISID. etym. 3, 20, 10: Suaves voces sunt subtiles et spissae, **claræ** atque acutæ (*inde* AURELIAN. 5, 16. HIER. MOR. 4 p. 17, 27. WALT. ODINGT. 2, 10, 17. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 1). ISID. etym. 3, 20, 14: Perfecta autem vox est alta, suavis et **clara**: ... **clara**, ut aures adimpleat (*inde* AURELIAN. 5, 25. HIER. MOR. 4 p. 18, 17. WALT. ODINGT. 2, 10, 26: Alia perfecta, alta scilicet et **clara** et suavis, et in illa etiam dissonum delectat. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 20. PETR. TALH. p. 4: perfecta vox est illa, videlicet alta, suavis, fortis et **clara** ... **Clara**, ut aures mulceat et impleat. ANON. CARTHUS. pract. pr. 21. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 10). ISID. etym. 7, 12, 25: Tanta enim et tam **clara** erit eorum vox, ut quamvis longe positorum aures adimpleant. [*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 70 p. 11: cum voce canora (*glossa*: **clara**). [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 1, 26, 16: sonorum ... alii **clari** vel acuti ... **Clari** vel acuti soni sunt, qui sunt alti, dato quod sunt tenues, ut soni puerorum, mulierum et aliorum chordarum. IAC. LEOD. spec. 1, 28, 7: illi fit vox obscurior ... qui longius steterit ... illi autem **clarior** et notior, qui propinquior fuerit. [*s.XV*] ANON. CARTHUS. pract. pr. 20: vox sit **clara**, hoc est, quod non sit impedita. ANON. CARTHUS. pract. pr. 22. TRAD. HOLL. I p. 165: quia vox humana amplius non potest ultra has litteras sive claves, saltem, ut vox **clara** appareat, sublevari. NICOL. BURT. 1, 30, 187: vox haud **clara**, non pura, sed tota vulnerata et debilitata (*inde* BONAV. BRIX. 28, 11). HERB. TR. 1, 1 p. 23: exilem tenuemque spiritum vocem **claram** edere. HERB. TR. 1, 5 p. 30. MICH. KEINSPI. 3, 35: quattuor superacutas appellamus, quippe sonum citissim et **clariorem** sonum exigunt.

cf. Ernstbrunner, Gesangskunst p. 23 adn. 5

2 rein (*in Bezug auf Intervalle*) — pure (*with respect to intervals*)

[*s.XIV*] HUGO SPECHTSH. 260: et semitonia poteris cognoscere plura. / Sicque sonum **clarum** tibi monstrabit monochordum. [*s.XV*] THEOD. CAPR. p. 95: De consonantiis perfectis. Nam perfecte sunt, quia perfectam sive **claram** vocem reddunt ... imperfecte quia imperfectam sive non **claram** vocem reddunt (*cf. Isid. etym. 3, 20, 14*). CONTR. Est autem p. 366b: Consonantiarum alia **clara**, alia minus **clara**, alia **clarissima** (*ms.*; *ed.*: clarissima). **Clara**, ut in quinto et duodecimo; minus **clara**, ut in tertio et in sexto et in decimo; **clarissima** (*ms.*; *ed.*: clarissima), ut in unisono et in octavo et in quintodecimo.

adv. **clare** hell, rein (*als Tonqualität*) — clearly, purely (*as tone quality*)

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 103: 'acutis': gracilibus [et **clare** sonantibus]. [*s.XI*] THEOPHIL. 3, 86 p. 159: stagnum cum cupro misceatur, ut rectum sonum habeat. Quod si aliter fecerit, non veniunt ad tonos. Quinta aut sexta pars debet esse stagnum, utrumque bene purificatum, priusquam permisceatur, ut **clare** sonent (*sc. cymbala*) (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 26 p. 70. CYMB. Arbitror 5, 15. CYMB. Quicumque cym. 15, 3. CYMB. Quicumque vult 19, 12).

claudicans Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume [*s.XI-XII*] NEUM. Punctus p. 55: virga, **claudicans**, ascendens, pes.

clausa -ae f. 1. Schlußwendung 2. Abschnitt — 1. cadence 2. section

1 Schlußwendung — cadence

[*s.XII*] ANON. La Fage I 15, 12: Nullam etenim pausationem, quam nos **clausam** vel clausulam vocitamus, nisi in diapason aut cum cantu debet facere (*sc. organum*).

2 Abschnitt — section

[s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 16, 17: Item loco coloris in regione cuiuslibet pone cantilenam notam copulam vel punctum vel descensum vel ascensum alicuius instrumenti vel **clausam** lay. ANON. Couss. IV p. 75, 25: Primo faciamus **clausam** vel punctum in communi horum ...: ·c·c·c·c·d·d·c·c·d·c· omnes longae trium temporum.

cf. HMT s. v. *clausula*

clausorium -i n. *Schlußwendung — cadence*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: alida est cantus mensuralis, in quo discantus habet tres partes et una pars habet suum **clausorium** ab aliis distinctum, quibus tenor quarta parte obviens concorditer omnibus dissonat et dissonanter omnes concordant.

clausula -ae f. A. (*Melodie-, Kompositions-*)Abschnitt B. Abschluß, *Schlußwendung*, 'Klausel' C. Tonbereich D. Intervall — A. section (*of a melody, of a composition*) B. conclusion, cadence, 'clause' C. tonal range D. interval

A (*Melodie-, Kompositions-*)Abschnitt — section (*of a melody, of a composition*) (cf. *Isid. etym.* 2, 18, 2: sicque deinde ex pluribus membris fit periodos, id est extrema sententiae clausula) [syn.: *periodus, circuitus, modulus*]

1 in der *Einstimmigkeit* — in *monophonic music* [s.IX-X] MOD. Ecce modorum 44: cantilenae corpus ... completur, donec periodo, id est **clausula** sive circuitu, suis membris distincta terminetur. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 10, 22: sicut enim in prosa tres considerantur distinctiones, quae et pausionem appellari possunt, scilicet colon, id est membrum, comma incisio, periodus clausura (*app. crit.*: **clausula**) sive circuitus, ita et in cantu (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 35, 12. IOH. CICON. mus. 2, 55 p. 334, 2). GUIDO AUG. 750: in responsorii multe sunt **clausule** (*inde* TON. Cist. p. 276b). GUIDO AUG. 751. ANON. Pannain p. 114: sicut in metro **clausule** et distinctiones, ita in cantu neume et pausionem uniformes habeantur. [s.XIII] AMERUS 26, 8. LAMBERTUS p. 271b: sicut per hanc **clausulam** patet: „Vilains leves sus“. PS.-MUR. summa 1194: Item cantor **clausulam** sive congeriem notularum per se canat distincte. PS.-MUR. summa 1232. [s.XIV] ANON. Paris. I 4, 12: si aliquis modulus vel **clausula** cuiusdam cantus incipiat per duas breves. IAC. LEOD. spec. 6, 62, 4: „Ut queant laxis“, ecce per principium illius **clausulae** habemus primam vocem, quae est ut. *ibid. al.* IAC. LEOD. spec. 6, 87, 26: Tactus cantus dicatur per **clausulas**, sicut notatus est, ita quod, cum una pars chori incipit et cantat primam **clausulam**, alia taceat ... sicque alternatim decantentur illius cantus **clausulae**. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 70: potest cantus continuari usque ad distinctiones **clausularum**. GOB. PERS. p. 182b. GOB. PERS. p. 189a. ANON. Claudifor. 6, 5, 2: sicut patet in illa **clausula** illius responsorii „Ubi est Abel frater tuus“, ubi descenditur ad illam particulam „ecce vox sanguinis fratris tui Abel“. *al.* GUILL. POD. 4, 13: si in ultima istorum modorum **clausula** cantus ab ·f· in ·b· dumtaxat elevetur. REG. COMP. p. 193: Item una **clausula** non nimium repetatur, nisi esset valde decens.

2 in der *Mehrstimmigkeit* — in *polyphonic music* [syn.: *punctus*]

[s.XI] ORG. Montep. 3: Duas ultimas voces **clausule** prius eligat. ORG. Montep. 11: sed **clausulam** ultra octo voces ire non licet. ORG. Montep. 13: Si due tantum sint voces in **clausula**, non nisi copulatio est ibi. [s.XII] ANON. La Fage I 14, 8: Sed si forte in fine **clausulae** in ultima aut in penultima dictionis sillaba ... aliquos organi modulos volueris admiscere. ANON. La Fage I 14, 9. [s.XIII] ANON. Couss. IV p. 46, 9. ANON. Couss. IV p. 56, 15: post primam longam pausionem,

et quidam dicerent: post primam **clausulam** notarum, quod alii nominant proprie loquendo secundum operatores instrumentorum punctum. ANON. Couss. IV p. 61, 2: talis tractus finis **clausulae** vel puncti dicitur. ANON. Couss. IV p. 61, 18. ANON. Couss. IV p. 86, 21: Item omnis punctus paenultimus ante longam pausionem sicut in fine puncti vel **clausulae** est longus. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: unusquisque (*sc. chorus*) procedit (*sc. in rotulo*) ... et regirando (*ms.; ed.*: regenerando) textu variato, aut non variato, sed per alias (*ms.; ed.*: aliquas) pausas aut (*ms.; ed.*: ac) **clausulas** tantum (*ms.; ed.*: tamen) permutato.

B *Abschluß, Schlußwendung, 'Klausel' — conclusion, cadence, 'clause'* (cf. *Isid. etym.* 1, 20, 5: Ubi vero ... plenam sententiae clausulam facimus, fit periodus, punctumque ad caput litterae ponimus.)

1 in der *Mehrstimmigkeit* — in *polyphonic music*

a allgemein — general

[s.XI] ORG. Montep. 15: Si quatuor (*sc. sint voces*), est ibi inceptio et una vox organalis et **clausula**. *ibid. al.* [s.XII] ANON. La Fage I 15, 12: Nullam etenim pausionem, quam nos clausam vel **clausulam** vocitamus, nisi in diapason aut cum cantu debet facere (*sc. organum*). [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 3, 3, 6. IAC. LEOD. comp. 3, 4, 11: **Clausularum** igitur et terminorum fundamenti seu cantus vel tenorum phonista ita disponat apices, ut iisdem principales sonos contribuat. IAC. LEOD. comp. 3, 4, 19: usque ad finalem **clausulam** seu periodum. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 175, 11: post hoc vide **clausulam** tactus et secundum hoc orna semitonia. IOH. TINCT. diff. 3: **Clausula** est cuiuslibet partis cantus particula, in fine cuius vel quies generalis vel perfectio reperitur. IOH. TINCT. contr. 3, 5, 4: pro ... media seu finali **clausula** per concordantiam perfectam regulariter efficienda. ANON. Tegerns. II 124: Item **clausulae** possunt poni ad placitum cum completo tempore, et prima nota ante tertiam huius **clausulae** debet abbreviari et dividi in duas, et prima potest poni ad placitum et eius secunda pars abstracta debet poni in medio ultimae et penultimae huius **clausulae**, et secunda semibrevis ante tertiam huius **clausulae** debet poni in eodem cum ultima. ADAM FULD. 2, 11: octo tonatos, id est **clausulas**, pulcre localiterque ponere (? v. *actus tonatus*). FLOR. FAX. 17 p. 89: Eandem (*sc. neumam*) vernacula lingua cadentiam vocitarunt, quam finita verborum sententia ut plurimum compositores veluti **clausula** (*ed.*: clausula) utuntur.

b ? *speziell für den Ganzschluß* — ? *with specific reference to the final cadence*

[s.XV] ANON. Mell. 15, 1. Item rundele sic cognoscuntur, quia habent tantum duas partes, scilicet primam et secundam, ut melodie, et habent etiam unam **clausulam** in prima eius parte.

v. clausura 2 a

2 in der *Einstimmigkeit* — in *monophonic music*

[s.XII] ANON. Cist. III 21: Dum hymnos, alleluia aut responsorium cantemus, in **clausulis** aliquantulum expectemus (*inde* INST. PATR. 19). [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 6, 10: Omnes enim authentici regulariter a fine scandendo fugiunt et raro finem percutiunt, praeterquam in neumis seu **clausulis** seu particulis. Sicut enim in prosa vel metris partes, pedes et clausulae, com<m>a, cola et periodi sunt aptata, ita etiam in canticis sunt debita respirationum loca seu **clausulae** vel neumae, quae convenienter, ut ait Guido, assimilantur periodo, regulariter igitur authentorum **clausulae** ipsis assimilantur. Plagalium vero progressus necdum in **clausulis** finalem percutiunt, sed frequentius circa eam ludentes ipsam deosculantur. [s.XV] GUILL. POD. 4, 21: in sexta voce a finali potius incipit (*sc. cantus*) et **clausulam** facit. *ibid.*: **clausulam** ac perhiodum quandoque in diapente faciat. GUILL. POD. 4, 22:

sextus (*sc. modus*) ... neque in quarta supra principium aut **clausulam** vel „Seculorum“ unquam ponit. *ibid. al.* GUILL. POD. 5, 18: in proximiori voce ab ·b· descendenti **clausula** fiat, et pausa simul cum sententia verborum. GUILL. POD. 5, 20. GUILL. POD. 5, 36: in penultimo loco cuiuscumque **clausule**.

C Tonbereich — tonal range

[*s.IX-X*] ALIA MUS. 26 p. 116: Itaque melodiam primi tropi, quae est NONANOEANE, 8 et 12 videntur claudere; sed eidem **clausulae**, quae constat diapente, quidam addunt tonum (*cf. Bielitz, Grammatik p. 141*). [*s.XV*] FR. GAFUR. extr. 4, 9, 1: quod (*sc. Latina manus i. e. manus Guidonis*) distincta sit tribus **clausulis**, scilicet gravium, acutarum et superacutarum.

D Intervall — interval

[*s.XI*] GUIDO micr. 4, 14: In nullo enim cantu aliis modis vox voci iungitur, vel intendendo vel remittendo. Cumque tam paucis **clausulis** tota harmonia formetur (*inde* TRAD. Hermann. I p. 108. HERMANN. mod. p. 150. FRUT. brev. 10 p. 72. MUS. MAN. 38, 1. METROL. 69 p. 75. AMERUS 7, 1. HIER. MOR. 14 p. 62, 10. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 9. COMPIL. Lips. p. 136. ANON. Carthus. pract. 15, 52. TRAD. Holl. II 69 p. 27 (p. 426a). TRAD. Holl. III 5 p. 40. LAD. ZALK. A 71. SZYDLOV. 7 p. 33). COMM. Guid. 87 p. 107: **Clausulas** vocat consonantias, quia continent et claudunt hanc vocum (*mss. et ed.: vocem*) harmoniam. IOH. COTT. mus. 8, 17: Et hae duae **clausulae** (*sc. semitonium cum diapente et tonus cum diapente*) rarius in cantu inveniuntur. IOH. COTT. mus. 8, 19. [*s.XIII-XIV*] PS.-MUR. summa 2254: intervallum vel **clausula** repetitione una cum delectatione auditur. *cf. HMT s. v.*

clausulatim mit einer Schlußwendung — with a cadence [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 3, 3, 5: His (*sc. duplo aut triplo aut quadruplo aut sesquialtero*) quoque etiam **clausulatim** mediari atque finire. [*s.XV*] TACT. Concordanciarum p. 173, 30: quando aliquis tactus ascendit sive descendit **clausulatim** non per saltando (*pro persaltando?*), ut sic ·c·d·e·, ... descende contra hoc ·g·f·e·.

clausum -i n. et **clausulum** -i n. Ganzschluß (*endgültige Schlußwendung eines Kompositionsabschnitts, die bei dessen Wiederholung anstelle eines Halbschlusses (apertum) erscheint*) — full cadence (*final cadence of a section of a composition, which occurs after the repetition in place of a half cadence (apertum)*)

[*s.XIII-XIV*] IOH. GROCH. 143: Punctus autem est ordinata aggregatio concordantiarum ... duas habens partes in principio similes, in fine differentes, quae **clausum** et apertum communiter appellantur. AEGID. MUR. p. 128b: Isto modo debet fieri ballada simplex: in primo fac apertum et **clausum**, et ultimo fac **clausum** solummodo. Item ballada duplex habet apertum et **clausum** ante et retro. Item vironellus simplex habet ante apertum et **clausum** retro. Item vironellus duplex habet dimidium apertum et **clausum** ante, et apertum et **clausum** retro. Item rondellus habet apertum ante ... et retro **clausum**. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 19, 1: quaedam illorum in operto in secundi versus fine desinunt, in ultimo in **clauso**. GEN. DISC. Differentia 3: Item: balladi vocantur illi, qui habent overtum et **clausulum** in primo versu ... Item de vireletis: omnes sunt vireleti, qui non habent in primo versu **clausulum** nec overtum, sed in secundo versu habent **clausulum** et overtum ... Item de rondellis: rondelli non habent **clausulum** nec overtum in primo nec in secundo <versu> ... Item de fugis: illae non habent tenorem et cantant <ur> fugando; non habent **clausulum** nec overtum ... Etiam „De petit peu“

est balladus, propter quod habet **clausulum** et overtum in primo versu, et non habet nisi unum versum ultimum.

cf. Apel, Notation p. 395-398; HMT s. v. clausula p. 5

clausura -ae f. 1. Abschnitt 2. Schlußwendung — 1. section 2. cadence

1 Abschnitt — section [*syn.: periodus, circuitus*]

[*s.XI-XII*] IOH. COTT. mus. 10, 22: sicut enim in prosa tres considerantur distinctiones, quae et pausationes appellari possunt, scilicet colon, id est membrum, comma incisio, periodus **clausura** sive circuitus, ita et in cantu (*inde* HIER. MOR. 20 p. 153, 21. GOB. PERS. p. 188b. ANON. Carthus. nat. 7, 71: **clausura** vel terminus). [*s.XIII*] ANON. Hailspr. 4 p. 68: Quod grammatici colon, coma incisio, periodum **clausuram** vocant, hoc in cantu musice dyastema, sistema, theleusim dicunt. [*s.XIV*] HEINR. EGER 5 p. 57: si (*sc. cantus*) in puncto ultimato dicto (*mss.; ed.: dictio*) periodus, id est **clausura** vel circuitus, a musicis teleusim, semper pauset in finali (*cf. Ioh. Cott. mus. 10, 29*). [*s.XV*] ADAM FULD. 2, 13: sed pausales colon, comma, periodum, id est membrum, incisio, **clausura**; nam omnium rerum finis est periodus, hoc musici diastema, systema teleusimque voluerunt vocare.

2 Schlußwendung — cadence

a ? für den Ganzschluß — ? with reference to the final cadence

[*s.XIV-XV*] ANON. Vratisl. p. 336a: Sed rondellus est, qui habet duas partes et in qualibet parte unam **clausuram** ... Sed piroletum est, quod habet duas partes et in qualibet parte habet duas **clausuras** ... Sed baladum est, quod habet tres partes et in prima duas **clausuras** vel unam. ANON. Vipiten. 11, 3: Sed 2º rundellus dicitur iste cantus, qui habet partem et aliquando in secunda parte vel in prima habet **clausuram**. ANON. Mell. 15, 3: Sed <violetum> sic cognoscitur, quia habet tantum duas partes et in qualibet parte **clausuram** ... Sed trumpetum habet ad minus tres partes, et si habet in aliqua parte **clausuram**, tunc eadem pars bis cantatur et fient tunc quatuor partes integre. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: <R>undelus ... aut est melodum habens duas partes, quarum una habet **clausuram**, alia vero caret prorsus **clausura**. v. clausula B 1 b

b im Choral — in chant

[*s.XV*] ANON. Claudifor. 4, 2, 13: melodia psalmorum in introitibus suis **clausuris**. *ibid.*: Primus ut iste sonus tibi versus erit resonandus **clausuris** (*cf. Hugo Spechtsh. 554*). ANON. Claudifor. 4, 3, 3: secundus tonus in introitibus tantum utitur tono capitali in **clausuris** psalmorum. ANON. Claudifor. 4, 4, 10: tertius tonus in introitibus utitur dumtaxat tono capitali et unica differentia in **clausuris** psalmorum (*sim.* ANON. Claudifor. 4, 5, 10. ANON. Claudifor. 4, 6, 6. ANON. Claudifor. 4, 7, 8. ANON. Claudifor. 4, 8, 7. ANON. Claudifor. 4, 9, 13. ANON. Claudifor. 4, 9, 15). *cf. HMT s. v. clausula*

clavichordium -i n. Klavichord (*mehrsaitiges, gebundenes Tasteninstrument mit quaderförmigem Korpus*) — clavichord (*many-stringed, fretted (gebunden) keyboard instrument with rectangular shaped case*)

1 zur Klassifikation — with respect to classification

[*s.XV*] TRAD. Holl. I p. 160: Et est (*sc. musica instrumentalis*), cuius cantus non voce, sed proportionem mirifica (*ms.; ed.: musica*) metalli aut alterius metalli (?) fabricatur ut in organis, scimbalis, **clavicordiis**. TRAD. Holl. I p. 162: Rigmica est, quae pertinet ad nervos et pulsus digitorum ... ut citharae, **clavichordia**, clavicimbala. TRAD. Holl. V 5a, 17. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 14: sola percussione, sicut est citara, psalterium, arfa, timpanum, clavicimbalum, **clavicordium**,

monocordum, dulce melos, tintinabulum, sistrum.

2 zur Beschreibung — with respect to description

a allgemein — general

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: <C>**lavicordium** est instrumentum oblongum in modum cistule, habens cordas metallinas geminatas et claves abante, quorum quidam ostendunt tonos, quidam semitonia, sed breviores claves ostendunt ·b· molles. Quo cum suo calcatorio datur magnum preambulum in studium organorum et aliorum, ut in isto instrumento bene edoctus illius per se accipiat scienciam. Et est instrumentum vere musice tradens consonanciarum agnitiones. *ibid.*: Et concordat (*sc. clavicimbalum*) in percussione cum **clavichordio**, nisi quod dulcius et sonorosius sonat (*cf. Howell, Paulus p. 24-26*). CONR. ZAB. chor. 6, 26.

b Bau und Bestandteile betreffend — with reference to construction and constituent parts

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 5: et (*sc. clavis*) habet crampinum sicut in **clavichordio**. ARN. ZWOLL. p. 6. ARN. ZWOLL. p. 13 descr.: Compositio **clavichordii** - Stephanus - Truncus. ARN. ZWOLL. p. 17: Nota, quod aliqui faciunt **clavichordia**, in quibus fundus non est duplus. *ibid.*: Pro compositione **clavichordiorum** ... notandum, quod tota longitudo ipsius **clavichordii** dividi debet primo in 14 partes equales ... et tres de illis partibus erunt latitudo **clavichordii**, et medietas latitudinis est altitudo tota. *ibid. al.* ARN. ZWOLL. p. 18: Nota, quod potest fieri **clavichordium** pulchrum cooperiendo claves ab intra cum assere subtili perforato diversis figuris. ARN. ZWOLL. p. 19. ARN. ZWOLL. p. 20: Item claves, tam in **clavichordiis** quam in istis instrumentis, debent eminere, quantum ad partem anteriorem, que tangitur, ad duas quadraturas suarum latitudinum. ARN. ZWOLL. p. 21: et per illum modum forpicias etiam posset fieri **clavichordium**, quod sonaret sicut dulce melos; similiter etiam posset fieri, quod **clavichordium** sonaret ut clavisimbalum cum simplicibus cordis vel duplicibus per secundum vel tertium modum forpicias, ita quod pes forpicias figeretur in extremitate clavis **clavichordii** et abscinderetur eius cauda. CONR. ZAB. tract. YY 3. CONR. ZAB. tract. YY 6: Moduli autem, id est claves ligneae, ... omnes quoque omnino integrae ad instar primae et ultimae clavium in ipso **clavichordio** ut communiter repertarum. CONR. ZAB. tract. YY 8. CONR. ZAB. tract. YY 11: videlicet quaelibet earum (*sc. clavium*) modico plus quam ad sextam partem longitudinis totius corporis monocordi, quemadmodum suo modo fit in **clavichordio**, etsi non omnino et per omnia similiter. CONR. ZAB. tract. YY 12. CONR. ZAB. tract. YY 13: Stephanus quoque inter foramen rotundum pro resonantia factum et capitellum sibi proximum locetur ad instar illius in **clavichordio**. CONR. ZAB. tract. YY 15. CONR. ZAB. tract. ZZ 2. CONR. ZAB. tract. ZZ 4. CONR. ZAB. tract. OO 1. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 18: <V>irginale est instrumentum habens formam in modum **clavichordii**. CONR. ZAB. mon. CC 1-2. CLAVIC. Primo p. 148, 19: Item longitudo **clavichordii** dividatur in quinque et 5^{ta} pars erit eius latitudo et latitudo dividatur in 5. 5^{ta} pars est profunditas. CLAVIC. Primo p. 148, 23: Item pro pontilibus debite pro bona consonantia in **clavichordio** collocandis dividatur longitudo **clavichordii** in octo partes. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15: Sunt etiam chordae diversae et in longitudine et in grossitie, ut in cithara et lyra, polychordo, **clavichordo**, clavicimbalo, psalterio (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 33). CLAVIC. A 3: Et si quoque **clavichordium** scire volueris, cape corpus aliquod pre manibus, dividendo longitudinem **clavichordii** in 5 partes, et prima pars erit latitudo ipsius; et latitudinem divide in 9 partes, et erit prima pars profunditas.

c Tonbestand und Saitenteilung betreffend — with reference to tonal disposition and division of strings

[s.XIV-XV] ANON. Vratisl. p. 335a: Alia (*sc. nota*) vero vocatur semitoniata, idest in semitonio posita et illa non utimur hic, sed in **clavichordiis**, et formatur sic †. ARN. ZWOLL. p. 11. ARN. ZWOLL. p. 13 descr. ARN. ZWOLL. p. 19: ad modum **clavichordii**, ita quod fiant in ipso barduni cum octavis seu naturalibus ... et supernaturalibus. CONR. ZAB. tract. OO 11: in **clavichordio**, ubi abundant semitonia. CONR. ZAB. tract. YY 9. CONR. ZAB. tract. OO 4: monocordum formandum sit ad instar **clavichordii** exceptis his quattuor enumerandis, scilicet quod habeat ·Γ·ut et ·A·re, quae communiter **clavichordia** non habent, et secundo, quod cesset in ·e·la inclusive ommissa clave ultima, quam communiter habent **clavichordia**, et tertio, quod omnibus semitoniis parvorum modularum careat exceptis duobus ·b· mollibus, quae etiam non eo modo, quo in **clavichordio**, sed potius totaliter ad claves ·b· durorum imponenda sunt quoad anteriorem partem, et quarto, quod secundum normam suam mensuretur, quae iam infra habebitur. CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 2. CLAVIC. Primo p. 148, 1. CLAVIC. A 1: Volens facere **clavichordium** in hunc modum procedat: ... Ponatur primus punctus scilicet a sinistris in tanta distantia a principio **clavichordii**, ut possit sextum aliud punctum procedere. CLAVIC. D. CLAVIC. Incipiendo p. 228, 1. MON. Divisio incipiendo p. 149.

3 zur Verwendung — with respect to usage

[s.XV] TACT. Concordanciarum p. 175, 32. ARN. ZWOLL. p. 19 descr. CONR. ZAB. tract. AN 1: ut saltem loco monocordi **clavichordio**, quod paene ubilibet invenitur, aequivalenter utatur. CONR. ZAB. tract. AN 2. CONR. ZAB. tract. AN 4: quarto, quod ubi vel quotiens non bene concordatum fuerit **clavichordium**, si ipsemet concordare non novit, ad scientem recurrat disponens ipsum perfecte concordari; quinto, si sit in hieme, quod de loco calido ad frigidum vel econtra non deportet; sic enim diu manebit concordatum. His quinque iam dictis observatis ad omnes praedictos tam utiles usus proficue eo uti poterit, scilicet **clavichordio**, loco monocordi, et fructum multum per ipsum faciet vel in aliis ipsos docendo vel in seipso per hoc semet exercitando, habituando, et proficiendo, ac omnia praedicta efficaciter faciendo. CONR. ZAB. tract. p. 235. CONR. ZAB. mon. C 2: quod (*sc. monocordum*) tamen parvi pretii est, immo minoris quam unum commune minus pretiosum **clavichordium**. CONR. ZAB. mon. BB 1. *cf. Barry W., Arnaut; Gümpel, Tastenmonochord*

clavicula -ae f. 1. *Anschlags-, Teilungspunkt (auf dem Monochord), Tonort, Tonstufe* 2. *Taste* — 1. *striking point, point of division (on a monochord), note, degree* 2. *key (of a keyboard)*

1 *Anschlags-, Teilungspunkt (auf dem Monochord), Tonort, Tonstufe* — *striking point, point of division (on a monochord), note, degree*

a für diatonische Tonstufen — with reference to degrees in the diatonic scale

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 6, 16: nihil habes nisi cordas iustissime per partes divisas, arithmetica dictante, indices earumve **claviculas** aequissime suis in locis disponendo colles. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 9: totamque cordam illam in novem passus aequissimos (*mss.; ed.*: aequissonos) metire, quibus in dextro scabello completis, ubi primus finitus est, secunda **clavicula** tangat. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 22: ubi primus finitur passus, ibi quartam **claviculam** figere (*sim.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 35 - 1, 2, 8, 26). IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 28: tertia **clavicula**, quae parhypate hypaton est, ad sequentem quartam **claviculam** tonum resonare debet. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 22: tertiam decimam ibi **claviculam** (*ms.; ed.*: claviculum) affige. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 10, 24: ea vocula, quae duas primas illas **claviculas** segregat (*sim.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 10,

27-33).

b für Halbtönenstufen — *with reference to semitone degrees* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 9, 23: in quo nono (*mss.*; *ed.*: non) passu si fixeris **claviculam**, habebis tonum inter primam vocem et secundam divisum in duabus partibus (*inde* NICOL. BURT. 3, 21, 181). IOH. LEGR. rit. 1, 2, 10, 3: aliae quaedam interpositae sunt in monocordo **claviculae**, quas alii fictas et alii vulgo ·b· mollia (*mss.*; *ed.*: mollis) nominant, nonnulli tamen verius ac magis proprie semitonia dicunt (*inde* FR. GAFUR. op. 5, 5. NICOL. BURT. 3, 21, 179: alii coniunctas, nonnulli et melius semitonia mobilia. FR. GAFUR. theor. 5, 5). IOH. LEGR. rit. 1, 2, 10, 33: in ea **clavicula**, quae primum dividit tonum (*inde* FR. GAFUR. op. 5, 5. NICOL. BURT. 3, 21, 186. FR. GAFUR. theor. 5, 5). NICOL. BURT. 1, 13, 81: neque si ipsam tritoni asperitatem aliter fugere potuissent, musici **claviculam** illam inter mesen et paramesen fixissent. NICOL. BURT. 1, 20, 100: Item ·h· durum sive quadrum **clavicula** est semper semitonii minoris secundum naturalem ordinem litterarum stabilis. Signum vero ·b· mollis est **clavicula** vel demonstratio semitonii etiam minoris sed mobilis. NICOL. BURT. 3, 21, 182: quia naturaliter non convenit in consonantiarum dispositione, nullum sortitur nomen congruum. Ipsa siquidem **clavicula** nominatur, qua similiter omnes tali nomine funguntur (*inde* FR. GAFUR. theor. 5, 5). FR. GAFUR. op. 5, 5 (*inde* NICOL. BURT. 3, 21, 184-186. FR. GAFUR. theor. 5, 5). GUILL. POD. 3, 34: Quamobrem qui huiusmodi intermedios sonos **claviculas** appellant, indocte loquuntur. ... Possunt autem generali verbo croma nuncupari.

2 Taste — key (of a keyboard)

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 6, 4: si se feriendo non impugnent **claviculae** (*inde* FR. GAFUR. op. 5, 4: tactus et **clavicule** pulse). IOH. LEGR. rit. 1, 2, 6, 5: si solam omnes cordam ferirent **claviculae**, quod una saepius non impediret alteram, foret impossibile. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 4: Primam autem iuxta sinistrum capitellum ponere debes **claviculam**, non adeo prope tamen ut, si verum esset monocordum, vox illa surda fieret aut omnino (*mss.*; *ed.*: omnium) pulsante **clavicula** corda non resonaret. FR. GAFUR. theor. 5, 4: nisi (*sc. soni*) alterutra tactuum **clavicularum**ve percussione impugnarentur.

clavicymbalum -i n. ‚Klavizymbel‘, Cembalo (*ungebundenes Tasteninstrument mit dreiecksähnlichem Korpus und Metallsaiten*) — ‚clavicembalo‘, harpsichord (*unfretted keyboard instrument with triangular shaped case and metal strings*)

1 zur Klassifikation — with respect to classification

[s.XV] TRAD. HOLL. I p. 162: Rigmica est, quae pertinet ad nervos et pulsus digitorum ... ut citharae, clavicordia, **clavicimbala**. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 14: sola percussione, sicut est citara, psalterium, arfa, timpanum, **clavicimbalum**, clavicordium, monocordum, dulce melos, tintinabulum, sistrum.

2 zur Beschreibung — with respect to description

a allgemein — general

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15. <C>**lavicimbalum** est instrumentum mire suavitatis in simfonisando, habens cordas metallinas per omnes suos choros et abante clavos uti organum, qui forinsecus digittis tacti per pennam introrsus coanexam faciunt cordas resonare, dans modum in artes musicalis introitum et apprehensionem omnium differentiarum in tonis et vocibus. Et concordat in percussione cum clavicordio, nisi quod dulcius et sonorosius sonat.

b Bau und Bestandteile betreffend — with reference to construction and constituent parts

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 6: et per istum modum clavis potest fieri **clavisimbalum** vel clavicordium vel dulce melos, et

omnia sonabunt ut dulce melos; et si isto modo **clavisimbalum** quis componere voluerit, oportet, quo penu careat fundo. *ibid.*: Notandum, quod semitonia non prescise cadunt in **clavisimbalum** in medio clavium principalium, et hoc est propter equalitatem divisionum in caudis. ARN. ZWOLL. p. 7. ARN. ZWOLL. p. 10: **clavisimbalum** potest fieri cum simplicibus cordis. ARN. ZWOLL. p. 20: Item claves, tam in clavicordiis quam in istis instrumentis, debent eminere, quantum ad partem anteriorem, que tangitur, ad duas quadraturas suarum latitudinum (et similiter in organis et **clavisimbalis**). ARN. ZWOLL. p. 21: ut habeant forcipem quarti modi prius in compositione **clavisimbali** positi. *ibid.*: similiter etiam potest fieri, quod clavicordium sonaret ut **clavisimbalum** cum simplicibus cordis vel duplicibus per secundum vel tertium modum forcipis. ARN. ZWOLL. p. 22 descr. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: <P>salterium est instrumentum forme trigonalis et interdum quadrate in modum **clavicimbali** dispositum. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 18: cordas metallinas facientes sonoritatem **clavicimbali**. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: sed **clavicimbalum** (*sc. habet*) suam ladulam. *ibid. al.* BART. RAM. 1, 1, 6 p. 15: Sunt etiam chordae diversae et in longitudine et in grossitie, ut in cithara et lyra, polychordo, clavicordo, **clavicimbalo**, psalterio (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 33).

c den Tonbestand betreffend — with reference to tonal disposition

[s.XIV] ANON. Ellsworth 3 p. 208, 4 app. crit.: [Ex isto octochordo tale formatur instrumentum, quod dicitur **clavicimbalum**]. [s.XV] CLAVIC. D.

3 zur Verwendung — with respect to usage

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19: Et istud instrumentum (*sc. tintinabulum*) potest se contemperare cum omnibus instrumentis simfonicis, hoc est cum cithara, nablis, psalterio, dulce melos, **clavicimbalo** et organis.

cf. Clutton, Arnault

clavificus -a, -um Tonstufen bezeichnend — specifying a note (*with a letter*)

[s.XV] IOH. TINCT. exp. 2, 30: septem gravia (*sc. loca*), videlicet illa, quae sub primo perfecto ordine litterarum **clavificarum** continentur, ut ab ·A·re inclusive usque ad ·A·lamire primum exclusive, ... septem acuta, scilicet illa, quae sub secundo perfecto ordine litterarum **clavificarum** continentur, ut ab ·A·lamire primo inclusive usque ad secundum exclusive, ... quinque superacuta, videlicet illa, quae sub tertio quamvis imperfecto litterarum **clavificarum** (*mss.*; *ed.*: clavicarum) ordine contenta sunt, ut ab ·a·lamire secundo usque ad ·e·la inclusive. IOH. TINCT. exp. 3, 42: Et ut breviter officium ipsarum litterarum **clavificarum** intelligatur, sic per ordinem diffiniantur: ·Γ· est clavis ·Γ·ut. ·A· est clavis ·A·re et utriusque ·A·lamire. eqs.

claviger -a, -um Tonnamen tragend — provided with the names of notes

[s.XV] LAD. ZALK. A 25: Manus est vocum musicalium **clavigera** demonstratrix, discendum flexuris (*ed.*: flexurum) articulorum ordinata (*cf. Trad. Holl. I p. 169*). SZYDLOV. 2 p. 12: Manus musica diffinitur: est vocum musicalium **clavigera** demonstratrix perfectissima ad cantum regulariter addiscendum, flexuris articulorum adornata.

subst. **clavigera** -ae f. ‚Tonnamenträgerin‘ (*Bezeichnung für die Guidonische Hand*) — ‘bearer of names of notes’ (*term that designates the Guidonian hand*)

[s.XV] TRAD. HOLL. I p. 169: Manus enim musica est vocum musicalium **clavigera** proprietatumque earum demonstratrix ad cantum regulariter addiscendum flexuris articulorum tam-

quam lineis et spatiis adornata (*sim.* IOH. OLOM. 4 p. 11: Unde manus (*ms.*; *ed.*: manu) in praesenti est vocum musicalium **clavigera** <flexuris> (*om. ed.*) digitorum adornata nominibus proprietatibusque distincta).

clavis -is f. I. (*oberer oder unterer*) Grenztön (einer Kirchentonart) II. Taste III. Schlüssel, Vorzeichnung IV. Tonstufe, Tonbuchstabe, Tonname, Tonort V. Hexachord, Hexachordgattung VI. Schlußton, Finalis (einer Kirchentonart) VII. Kirchentonart VIII. Oktavbereich — I. (*upper or lower*) tonal limit (of a mode) II. key III. clef, key signature IV. note, letter that indicates a note, name of a note, placement of a note V. hexachord, species of hexachord VI. final (of a mode) VII. mode VIII. range of an octave

I (*oberer oder unterer*) Grenztön (einer Kirchentonart) — (*upper or lower*) tonal limit (of a mode)

[s.XI] ARIBO 34 p. 4 descr.: ·A·B·C·D· **claves** dumtaxat plagarium, ·D·E·F·G· finales communes et plagalium cingula et autentorum **claves**, ·a·b·c·d· mediatrices autentorum et plagalium **claves**, ·d·e·f·g· tantum **claves** autentorum. ARIBO 69 p. 21: tetrachordum gravium et superiorum **claves** sunt plagalium, tetrachordum finalium et excellentium **claves** sunt autentorum (*inde* ENGELB. ADM. 3, 22, 3). *al.*

II Taste (*oder Schiebhebel an der Orgel*) — key (*or key leaver on the organ*) [*syn.*: *modulus*]

[s.XII] GUIDO AUG. 77: si duas **claves** in organis, que faciunt aliquam illarum vocum, simul transeris, ut simul sonent et dissonent (*inde* MUS. MAN. 29, 13). [s.XIII] MUS. MAN. 4, 4: monocordum quasi una corda, quia in una corda tensa fiebant omnes illae voces, tamquam in simphonia et quibusdam **clavibus** voces a vocibus erant distinctae. (?) HIER. MOR. 11 p. 48, 7: quasdam tabulas ... ex quarum inflexione meatus quidam edentes sonum harmonicum aperiuntur. Non inflexae autem claudunt eosdem. Dictum sonum <ed>entes (*ed.*: ...entes) **claves** similiter nominant, quae clausae claudunt, aperiunt aperiunt dulcedinem organicae melodiae. HIER. MOR. 25 p. 184, 22: Quando igitur **clavis** immobilis cum vibranda semitonium constituunt et ipsa vibratio est morosa, tunc est flos, qui dicitur longus. PS.-MUR. summa 1219: In huiusmodi etiam instrumentis nota de facili errare non potest et a sono suo legitimo distorti eo, quod note per **claves** certas et signatas facile possunt considerari et prompte proferri absque socio vel magistro cantore. PS.-MUR. summa 1247: colat instrumenta sonora, / **clavibus** et tactis iungat concorditer ora. ENGELB. ADM. 3, 12, 8: Predictus quoque numerus et ordo vocum et litterarum, sive in manu musicali, sive in monocordo, sive in **clavibus** organorum, non una sed duabus dyapason est contentus. (?) *cf.* Ernstbrunner, Engelbert p. 260) HEINR. EGER 2 p. 39: in psalteriis et citharis organisque et aliis ludis similibus, in quibus, sic chorda vel **clavis** una sonat ut, alia divisa ab illa sonat re. (?) [s.XV] TACT. Prima est 8: ne una **clavis** immediate bis cum uno digito tangatur. TACT. Concordanciarum p. 173, 25: accipe quamcumque **clavem** sub manu et teneas. TACT. Concordanciarum p. 177, 10: in semitonii et in brevibus **clavibus**. TACT. Concordanciarum p. 177, 13: **Claves** in organis modernis sic formantur. *al.* ARN. ZWOLL. p. 4: Foramen vero inferius habet quamdam cathenam affixam **clavi**, per quam **clavis**, ipsum forpicem trahens, percutit cordam. ARN. ZWOLL. p. 9: super illo (*sc. filo ferreo*) revolvuntur **claves** deprimendo et elevando. ARN. ZWOLL. p. 30: manu sinistra oportet tangere tenorem in 10 **clavibus** basioribus solum. *al.* CONR. ZAB. tract. DD 5: Modulos voco ligneas illas **claves** chordam percutientes, quas propter inscriptas sibi litteras **claves** consuetudinaliter appellamus continens pro contento accipientes. CONR. ZAB. tract. ZZ 5: talis linea cum suis punctis sive in asserte sive in charta

bis ponatur: semel in extremitate, ubi finis erit modulorum sive **clavium**, et semel in ea parte, ubi **clavium** incipit curvitas. CONR. ZAB. tract. AG 14-18 (*sim.* CONR. ZAB. mon. S 1-5). CONR. ZAB. tract. p. 240: Non tamen intellige, quod quattuor sint chordae, sed quattuor **claves** chordam tangentes. *al.* (*cf.* Gümpel, Tastenmonochord) PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: <C>lavicordium est instrumentum oblongum in modum cistule, habens cordas metallinas geminatas et **claves** abante, quorum quidam ostendunt tonos, quidam semitonia, sed breviores **claves** ostendunt ·b· molles. CONR. ZAB. mon. N 4. *al.* CLAVIC. Ad faciendam p. 229, 5: tangent 4^{or} **claves** unam cordam. *al.* CLAVIC. D. (?) FIST. Circa latitudinem 11 p. 141: De **clavibus** vero nullum certum dare possumus, quia hoc totum in facto consistit et patebit faciliter operanti. FIST. Si quis 2 p. 140: ponat super unamquamque **clavem** unum calamum. *al.*

III Schlüssel, Vorzeichnung — clef, key signature

A zur Anzeige einer Tonstufe — for indication of a note
1 allgemein — general

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 17, 1: De **clavibus** praefigendis. Ad regularum autem et spaciorem noticiam quantitatum intervallo-
rum demonstrativas in cantuum notatione praefigo notulas; sed illas maxime, quae semitoniorum loca et transpositiones eorum notant (*cf.* Snyder, Theinred p. 77). [s.XIII] MUS. MAN. 26, 3: litterae, quae linearum capitibus affiguntur, ideo **claves** nuncupantur. MUS. MAN. 26, 7: singulae lineae suas habent **claves**, ut visa **claves** possint illico vicinae litterae tam superiores quam inferiores agnosci. Hinc est, quod **claves** non in spatiis ponuntur, sed in regulis ... Harum **clavium** tres tantum recipiendas arbitror, videlicet : ♯, c <et> g, quarum prima gravibus, secunda mediocribus et acutis, tertia acutissimis sufficienter praeponitur. MUS. MAN. 26, 27: quid opus est **claves** adulterinas fabricare, videlicet D gravem sub ♯, a acutam sub c, sub g vero e acutam, ut totidem paene **claves** fiant quot regulae? ... Iccirco **claves** istas legitimis **clavibus** admiscant, ut certius in via lineae pedem figant. Sed huiusmodi **claves** adulterinae longius a perfectis notatoribus et cantoribus abiciantur. ... **Clavium** quippe frequens mutatio tardorum solet ingenia saepius hebetare. MUS. MAN. 27, 2: Nota, quod ·b· mollis et ·b· quadrata numquam sunt inter **claves** computandae, tum quia sine regulae certitudine per inanem spatii latitudinem vagantur, tum quia numquam sine **clavis** alterius adminiculo dominari possunt in linea. Necesse est enim, ut alia **clavis** lineae praefigatur. ... Item cum mutua quadam concertatione sic ab invicem subruantur, ut utraque littere de necessitate ponuntur in sinistra parte. AMERUS 23, 4: nulla ratio sive natura concedit, quod cantus sine **clavi** et quatuor rigis possit naturaliter cantari, cum **clavis** aperiatur, rige modos naturamque ostendant. ELIAS SAL. 28 p. 55b: quae **clavis** in qua linea est apponenda. *al.* VERS. Postquam pro 47: Quot sunt **claves** cantus. **Claves** disce duas, F gravis, post C stat acutum (*glossa*: id est secunda **clavis** est ·C· acutum). *al.* PS.-MUR. summa 1226: Ut cantans cantor possit cantare decenter / **claves** prospiciat, discernat, sit memor harum, / donec mutantur vel duret cantus earum. *al.* WALT. ODINGT. 5, 3, 9: Sunt ergo **claves** notis applicandae, fietque ut eandem vocem exprimat nota quasi et **clavis**, super quam sita est. WALT. ODINGT. 5, 4, 47. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 14, 1, 2: **Clavis** est reseratio notarum in cantu quolibet signatarum, nam sicut per clavim reseratur ostium ad conservanda, que intra ostium sunt, sic per **clavim** in cantu ipse reseratur cantus et conservantur notarum nomina. ... et tales universa-

liter usitate sunt due, scilicet ·F· grave et ·c· acutum. (*sim.* ANON. La Fage II p. 424. NICOL. CAP. p. 328. TRAD. Holl. VI 6, 3. FR. GAFUR. extr. 8, 6, 1. BONAV. BRIX. 11, 7-9). *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 54. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 13. QUAT. PRINC. 3, 12. GOSCALC. 1, 1 p. 42, 3: signatur pro demonstratione difference regularum et spaciolorum ad minus una istarum **clavium**, scilicet: ♯ ♯, et secundum istas **claves** alie regule et spacia capiunt denominationes suas. GOSCALC. 1, 8 p. 96. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. CART. PLAN. 27: **claves**, id est ·f· grave et acutum, proprietates, scilicet ·b· molle et ·h· quadratum. [*s.XV*] IOH. OLOM. 5 p. 15: Quamquam (*ms.*; *ed.*: Quamque) quaelibet literarum musicalium est vel esse potest in suo limite **clavis**, non tamen nisi paucae ex eis a diversis diversimode pro **clavibus** capiuntur et in libris cantibus annotantur. IOH. OLOM. 5 p. 17: **Claves** ex cunctis recipis paucas elementis. / Litera sit quaevis, quinque sub limite **clavis**. / ·C· grave fit **clavis**, sic ·c·g· fers (*ms.*; *ed.*: fero) in acutis, / ·Γ· gammaque depresso, superans ·dd· (*ms.*; *ed.*: dictis) scribis in arce (*ms.*; *ed.*: Graece). *al.* IAC. THEAT. 8. *al.* NICOL. CAP. p. 312: Quot sunt **claves**? Duae, prima in ·F· grave, secunda in ·c· acuto. Quot sunt signa ...? Duo, scilicet ♯ quadratum et b molle. *al.* GEORG. ANS. 3, 18: Distinguitur vero signum **clavis** sub ·f· gravi contenta ab eo, quod in acuto ·c·: premititur quidem contento sub ·f· punctus quadrangulatus, et caudatur inferius et antepositur hic duobus punctis. GEORG. ANS. 3, 35: Concedunt vero quandoque dispositori cantus, etsi ex superabundanti, **clavium** cantui utramque premittere, quatenus possit pro arbitrio cantor acutius cantum aut gravius decantare. *al.* ANON. Carthus. pract. 12, 3. TRAD. Holl. II 42 p. 7 (p. 418a). TRAD. Holl. III 1 p. 16: **clavis** est signum seu index cantuum et reseratio cantus musicalis. TRAD. Holl. III 3 p. 25-26. *al.* TRAD. Holl. VI 6, 2. *al.* CONR. ZAB. tract. HH 6. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 4 p. 70: numerus algoristicus erit loco **clavis** prelocandus. CONR. ZAB. mon. T 6. FR. GAFUR. extr. 8, 6, 1-5. IOH. TINCT. exp. 3, 21-37. IOH. TINCT. exp. 3, 26: Secunda ♯ pro ·h·mi et utriusque ·b·fa·h·mi, dum ibi canitur mi ... Sunt autem plerique **clavem** hanc figurantes taliter ♯, sed male, hoc enim signum est semitonii cromatici proprium. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 27. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 65: in qua ·G· acuta depicta aperit carmen illud sicut ostium clavis ... ·A· secundi ordinis invenitur, quae **clavis** sane rarissima est. *ibid.* *al.* BONAV. BRIX. 12, 5: **clavis** est certa figura, cum qua intellectus cognoscit voces, ut hic patet: F ♯, b, h, C ♯. *al.* ADAM FULD. 2, 6. ADAM FULD. 3, 6. LAD. ZALK. A 55: Ad habendam veram et plenariam notitiam **clavium** in cantu diversimode transpositarum vel locatarum primo requiritur, ut consideretur ultima nota **clavis** praecedentis *eqs.* (*sim.* SZYDLOV. 6 p. 26: ille consideret locum in manu note ultime in respectu **clavis** regentis). GUILL. POD. 5, 14. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3. MICH. KEINSP. 3, 63: **claves** quaedam signantur, has quidem potissime: ·Γ·ut, ·F·faut, ·c·solfaut, ·g·solreut, ·dd·lasol, quae quidem omnes in linea accumbent. *al.* COMPEND. MUS. 6. ANON. Couss. I p. 447a. *al.* SZYDLOV. 6 p. 26. *al.*

2 mit zusätzlichen Funktionen — with additional functions
a zur Anzeige eines Hexachords — for indication of a hexachord

[*s.XIII*] MUS. MAN. 26, 10: Congruit enim totidem **claves** esse cantuum, quot cantuum speciales proprietates, quatinus unaquaeque proprietas suam **clavem** tamquam possessionis suae moderatricem sortiatur. Siquidem ♯, quae b mollis habet principium, eidem b molli morem gerere videtur. *al.* AMERUS 21, 7: posuit ibi nomen proprii cantus, cuius **clavis** naturaliter deberet esse ·a· acutum vel ·d· gravis, sicut patet in libris antiquis. Sed moderni usu frequenti ponunt ·f· gravem, licet non satis proprie. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 38: **cla-**

ves vocantur ideo, quia reserant cantum, videlicet utrum sit B durus, naturalis vel B mollis. HUGO SPECHTSH. 101: ·B· durum cantum g **clavis** dat tibi tantum; / C naturalis cantus fiat tibi **clavis**; / cantus ·b· mollis f semper sit tibi **clavis**. *al.* ANON. Seay p. 23: Secunda proprietas est natura, in littera cognoscitur et de se ipsa **clavem** facit; et in omni loco, ubi est ista littera C, in qua incipit ut, re, mi, fa, sol, la, ibi cognoscitur natura. *al.* [*s.XV*] IOH. OLOM. 2 p. 5: litera est **clavis**, vocem vel voces per limites indicans et proprietatem aperiens. IOH. OLOM. 5 p. 17: Ambrosiani vero more veterum musicorum, ubicumque in serie manuali fit formatio semitonii vocis fa, illius literam pro **clave** annotant. *al.* PROSD. contr. II 5, 5: nisi ·b· rotundum in principio alicuius cantus pro **clavi** poneretur, quoniam tunc ipsum ·b· totum cantum denominat cantari per ·b· rotundum. *al.* NICOL. CAP. p. 315: una illarum (*ed.*: ex illarum) litterarum dicatur b et ista dicitur **clavis** b mollis. ANON. Claudifor. 7, 2, 3: istae litterae gravium ·ff· grave, ·b· rotundum et ·h· quadratum et ·c· acutum, ·g· acutum et ·dd· superacutum temporibus optimis in libris pro **clavibus** ponuntur ad distinguendum triplicem cantum. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 65. IOH. TINCT. diff. 2: ·b· quadrum est **clavis** locorum ·b·mi et utriusque ·b·fa·b·mi, designans ibi per ·b· quadrum mi canendum esse. *ibid.* *al.* (*sim.* IOH. TINCT. exp. 3, 46). GUILL. MON. 5 p. 31: Nota, quod duo sunt signa, scilicet signum ·b· quadrati et signum ·b· mollis ... Nota, quod duae sunt **claves**, scilicet ·C·solfaut et ·F·faut. **Clavis** ·C·solfaut servit b quadrato et nature (*ms.*; *ed.*: natura). **Clavis** ·b· mollis servit b molli. **Clavis** ·C·solfaut fit hoc modo: ♯. **Clavis** ·b· mollis fit hoc modo: ♯ vel sic: ♯ vel sic: ♯ vel sic: ♯. BONAV. BRIX. 11, 14: cantus musicae habet duas **claves** regulatas: una ponitur sic: ♯ et vocatur ♯ quadrum; alia ponitur sic: ♯ et vocatur natura. *al.* GUILL. POD. 5, 30. FR. GAFUR. pract. 1, 3. MICH. KEINSP. 5, 27: **clavis** tamen altera (*sc.* ·h· *duralis*), ut dixi, perraro inseritur; cum mollis constabit cantus, semper notabitur. *al.* ANON. Couss. I p. 435a: ubi fa, ibi (*ms. et ed.*: ubi) **clavis**. *al.*

b zur Anzeige einer Kirchentonart — for indication of a mode

[*s.XIII*] ELIAS SAL. 28 p. 56a: tertio modo appellatur **clavis** littera illa, que ponitur in principio linearum, vel quasi totum regimen linearum, inter quas est posita, aperit, et declarat, cuius toni debet esse ... de omni cantu primi toni, nullo excepto, debet poni **clavis** in ·F· et illa **clavis** ponitur ibi pro vera **clave**, et linea pro vera regula primi toni. Item pro secundo tono debet poni **clavis** in littera ·D·, quae aperit, quod linea, quae sequitur, regula est secundi toni. Item de tertio debet poni in ·G·. Item de quarto debet poni in ·E·. Item de quinto in ·a·. Item de sexto in ·F·. Item de septimo in ·b·. Item de octavo in ·G·. *ibid.*: et qui in principio linearum aliam **clavem** quam regulam, cuius toni fuerit cantus, qui notatur, posuerit, nisi necessitate compulsus hoc fecerit, ille notatur tergiversator veritatis, tacens vera, exprimens falsa potest merito nuncupari, ponens pro veris **clavibus** musafollas. *al.*

B b und h als Akzidenzen auf anderen Tonstufen — b und h as accidental on a note other than b

[*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 45b: invenitur ficta musica in discentu, et est, quando **claves** ·b·fa·h·mi ponuntur in locum inusitatum. Et sic cognoscimus fictam musicam per **claves** ·b·fa·h·mi (ponuntur ... ·b·fa·h·mi *ms. Siena 36; om. ed.*), et ubi ponimus b, molle dicimus.

IV Tonstufe, Tonbuchstabe, Tonname, Tonort — note, letter that indicates a note, name of a note, placement of a note [*syn.*: articulus, gradus, littera, nota, punctum, signum, vox]

A in spezifischer Bedeutung — with specific meaning

1 für den Tonbuchstaben — for the letter that indicates a

note

a *allgemein — general*

[*s.XII*] DISC. Tres sunt 4 p. 238: diapason, quia in se continet omnes voces et omnes mutaciones et omnes **claves** musice artis. (?) MUT. Γma ut 1: ·G· **clavis** est, ut dictio. MUT. Γma ut 10: ·b·fa·b·mi due **claves** et due dictiones. *al.* [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 486a: In ·b·f· non habetur mutatio, quia habentur ibi due **claves**, scilicet ·b· rotundum et ·f· quadratum (*inde* TRAD. Holl. VI 6, 13). AMERUS 4, 7. LAMBERTUS p. 254a: septem sunt littere Latine, quibus omnes voces exprimuntur, scilicet: ·A·B·C·D·E·F·G·, que etiam **claves** vocantur, quia sicut per clavem reseratur sera, ita per has litteras reseratur musice melodia (*inde* TRAD. Lamb. 2, 2a, 6: signa sive **claves**. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. QUAT. PRINC. 2, 4. QUAT. PRINC. 3, 1. ANON. Carthus. pract. 3, 15. TRAD. Holl. II 43 p. 7 (p. 418b). LAD. ZALK. A 23. SZYDLOV. 2 p. 12). TRAD. Garl. plan. V 66: Gamma ut in regula vel linea habet unam **clavem** et unam vocem. ·G· est **clavis**, ut est vox. *al.* ANON. Ratisb. 3, 1: de litteris in figura manus locatis, quae et **claves** dicuntur. *al.* ANON. Hailspr. 1 p. 67. PS.-MUR. summa 820: ·Γ· tibi sit **clavis**, ut sit nota. PS.-MUR. summa 978: littera initialis articuli, que est **clavis** illius. PS.-MUR. summa 2597: septem litterule **claves** sunt articulorum. *al.* WALT. ODINGT. 5, 3, 2: Signa vocum, scilicet litteras prius descriptas, **claves** vocant pro eo, quod in cognitionem vocum nos introducunt, quas notae exprimunt, quia sine illis notae non cognoscuntur. *al.* [*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 32: in aliqua littera gammatis finali vel affinali, recta vel litterali, quae vulgo **clavis** nuncupatur. HUGO SPECHTSH. comm. p. 30: autor subiungit **claves** Latinas cum musicalibus vocibus sibi iunctis. HUGO SPECHTSH. 58: syllaba sit prima **clavis**, reserat quia cantum. / Sunt voces reliquae, quia cernuntur resonare. *al.* QUAT. PRINC. 2, 4: De musice elementis sive literis, que **claves** vocantur. *al.* [*s.XV*] IOH. OLOM. 6 p. 18: ·Γ· ut in linea habet litteram graecam ·Γ·, id est G grave, pro **clave**. GOB. PERS. p. 181a. ANON. Carthus. pract. 7, 4: omnia nomina musicalia unica littera pro **clave** vel signo concluduntur praeterquam utrumque ·b·fa·f·mi. ANON. Carthus. pract. 14, 6-81. *al.* TRAD. Holl. I p. 169: **Claves** enim litterae vocum dicuntur. *al.* TRAD. Holl. II 88 p. 13 (p. 420b): duae **claves** ponuntur, scilicet ·b· rotundum mollem sonum repraesentans, et ·b· quadratum. *al.* TRAD. Holl. III 1 p. 17: Index radice ·C·faut (*glossa*: retinebit illam **clavem** cum eius vocibus). TRAD. Holl. III 1 p. 19: Dictiones vero ex **clavibus** et vocibus. *al.* CONR. ZAB. tract. Z 1: litteras quasdam alphabeti, quae **claves** dicuntur, ipsis vocibus praepone. CONR. ZAB. tract. AA 5: primas et octavas voces semper easdem dicimus et simili **clave** signamus. CONR. ZAB. tract. GG 10: Invenitur autem earum **clavium** positio in tribus, scilicet in monochordo, in musica manu et in cantuali libro. *al.* CONR. ZAB. mon. GG 2. IOH. TINCT. diff. 1: ·A· est **clavis** locorum ·a·re et utriusque ·a·lamire (*sim.* IOH. TINCT. exp. 3, 44). *ibid.*: ·A·lamire est locus, cuius **clavis** est ·a· (*sim.* IOH. TINCT. exp. 6, 25). IOH. TINCT. diff. 3: **Clavis** est signum loci lineae vel spacii (*sim.* IOH. TINCT. exp. 3, 2). IOH. TINCT. diff. 12: Natura est proprietates, per quam in omni loco, cuius **clavis** est ·c·, ut cantatur (*sim.* IOH. TINCT. exp. 5, 6). *al.* IOH. TINCT. exp. 3, 1: De **clavibus**. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 68. BONAV. BRIX. 11, 2. *al.* LAD. ZALK. A 22: Quae litterae iam enumeratae dicuntur signa sive **claves** in musica arte (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 12). LAD. ZALK. A 32: duae **claves** ponuntur, scilicet ·b· rotundum mollem sonum repraesentans et ·b· quadratum durum sonum repraesentans. *al.* MICH. KEINSP. 3, 46: Considerandum est primam syllabam **clavem** vocitari, reliquas voces, non obstante ·b·fa·f·mi, quod licet sit tetrasyllabon, non tamen gignit ex se ternas voces, sed bina-

rum **clavium** gratia duas tantum contribuit voces. MICH. KEINSP. 3, 59: **Clavis** est signum, quo mediante addiscimus et exprimimus quemlibet cantum communem de his praebendo orationem. Tot constat esse **claves**, quot in manu dictiones. *al.* ERASM. HOR. p. 83a: Latinarum **clavium** annotationem proponere. *ibid.* *al.* SZYDLOV. 2 p. 12: **Claves** vero dicuntur octo litere, scilicet una Greca et septem Latine specie differentes. SZYDLOV. 5 p. 21: ·C·faut habet duas voces, scilicet fa et ut, et ·C· pro **clave**. *al.*

b *differenziert nach der Schreibweise der Buchstaben — differentiated by the way the letter is written: clavis capitalis (grossa) - minuta (modica, plana) - duplicata (geminata)*

[*s.XIII*] ANON. Ratisb. 2, 8: praedictis XV **clavibus** tres addere, quae geminatae vocantur, scilicet: ·aa·, ·bb·, ·cc·. ANON. Ratisb. 2, 25: omnes **claves**, quae duplicantur in manu. *al.* [*s.XIV*] HUGO SPECHTSH. 60: Grossas dat primum (*sc. alphabetum*) **claves** modicasque secundum; / quattuor ac **claves** ternum servat geminatas. HUGO SPECHTSH. comm. p. 137: per **claves** duplicatas sive per alphabetum tertium duplicatum. *al.* [*s.XV*] GOB. PERS. p. 182a: Primae sunt **claves** alphabeti capitales, / atque sequentes erunt planae, tertiae duplicatae. ANON. Carthus. pract. 14, 64: ·aa·lamyre habet unam **clavem**, scilicet ·aa· parvam, sed duplicatam. *al.* TRAD. Holl. I p. 164: **claves** inferiores characteribus capitalibus figurantur. CONR. ZAB. tract. GG 1: triplex habemus musicum alphabetum sub dicta **clavium** multiplicatione, scilicet capitalium, minutarum, et duplicatarum. LAD. ZALK. A 54: Dicuntur capitales ex eo, quia maioribus litteris scribuntur quam aliae sequentes **claves**. *ibid.*: Secundum Hollandrinum: **Claves** octo graves et dicuntur capitales, / octo minutae quaedam dicuntur acutae, / cum duplici ventre praecellunt quatuor — (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 13: que scribuntur capitales. Et tales **claves** graves debent scribi versusaliter propter hoc, ut habeant differentiam ab acutis).

2 *für die Tonstufe (in Gegenüberstellung zu ihrer Bezeichnung) — for the pitch (as opposed to the letter by which it is signified)*

[*s.XIII*] LAMBERTUS p. 254b: ·G· Latinum in octava **clave** locavimus (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 62, 13). [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 72, 18: pro ceteris **clavibus** et vocibus earum litteras notando ponebant, quibus **claves** illae designantur. AL. SUMM. GUID. comm. 2, 43: apud veteres musicos tantum erant XIII **claves**, et illas designabant per duo alphabeta. IOH. BOEN ars 2, 19, 10: Quelibet **clavis** una littera contenta est, per quam ipsa cognoscatur. IOH. BOEN mus. 1, 13: septem sint littere **clavium** representative: ·a·b·c·d·e·f·g·. IOH. BOEN mus. 4, 114: veteres moti fuerunt **claves** duple proportionis eadem littera consignare. *al.* [*s.XV*] ANON. Carthus. pract. 7, 3: Quaevis per litteram **clavis** describitur unam / preter utrumque ·b·fa, quod scribe ·f·my variata.

3 *für den Tonbuchstaben mit Solmisationssilben — for the letter (indicating a note) combined with solmization syllables* [*s.XIII*] HIER. MOR. 11 p. 47, 23: ·Γ·ut, ·A·re ... Supradictae autem litterarum combinationes a quibusdam **claves** dicuntur ad similitudinem clavium, quibus ostia ingressum prohibentia clauduntur et aperiuntur eisdem, ut ingressus pateat ingredientibus. HIER. MOR. 11 p. 48, 9: **Clavis** est unisona congeries primorum elementorum musicae viam reserans modulandi. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. cons. 50: in compositione illius **clavis** (*sc.* ·b·fa·b·mi) ponitur mi post fa. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 11: Eodem modo ceteras **claves** composuit (*sc. Guido*) ex litteris et vocibus suis. [*s.XV*] ANON. Claudi-for. 2, 9, 8: *sc.* ·b·fa·f·mi, et ideo utraque vox cum sua littera est una **clavis**. *ibid.* *al.* ANON. Carthus. pract. 3, 18: Sillabe vero, ex quibus ipsa nomina musicalia componuntur, commu-

nus voces seu note dicuntur: voces quidem, quando a nobis proferuntur, et note, quando in libris cantualibus notantur. Et nota, quod multi musici et quasi omnes moderni non litteras musicales, sed nomina musicalia **claves** appellant. *al.* ADAM FULD. 2, 4: **Clavis** vero est littera localis per voces rectificata ... scilicet ·G·ut, ·A·re etc.

4 für die Solmisationssilbe — for the solmisation syllable [*s.XV*] NICOL. CAP. p. 314: Item non quaerendum est fa, id est **clavis**, tanquam si fa inveniretur sub litteris gravibus, illa proprietas debet denotari gravis. (?) IOH. FLOESS 138: ·B· rotundum enim, **clavis** illius quae est? Fa, et ·ḡ· quadratum **clavis** est mi. (?)

B in unspezifischer Bedeutung — with no specific meaning

1 in allgemeinem Gebrauch — with general usage

[*s.XIII*] DISC. POS. VULG. p. 191, 14: si firmus cantus habeat duas notas unisonas in quacumque **clavi**, puta in ·F· gravi. AMERUS 2, 14: auctor intellexit, quod decem novem voces essent sufficientes in omni cantu et quod **claves** concordarent cum iuncturis manus hominis. *al.* LAMBERTUS p. 257a: Et ponitur unisonus, in quacumque (*ms.*; *ed.*: quantumcumque) **clavi** fuerit necessarius (*inde* TRAD. Garl. plan. IV 98. TRAD. Phil. I 61vG, 4. QUAT. PRINC. 3, 13. COMPIL. Tincin. p. 22) LAMBERTUS p. 261b: in quibus **clavibus** modi incipiant. TRAD. Lamb. 3, 2, 2. PS.-FRANCO comp. 3, 4. HIER. MOR. 13 p. 56, 28: Primum tetrachordum constituunt istae quatuor **claves**, scilicet ·F·A·B·C·. *al.* HIER. MOR. 18 p. 149, 28: campana partium IX, puta IX librarum, faciet sonum **clavis** ·F·ut. HIER. MOR. 28 p. 289, 28: per applicationem vero auricularis (*sc.* *digiti*) sonus **clavis** ·d·lasolre completur. *al.* PS.-MUR. summa 1044: vocem tanti vigoris, ut sine vocis mutatione istas **claves** canendo transcurrat. PS.-MUR. summa 1437: ipse (*sc.* *Guido*) quidem hanc **clavem** semitonii facile apposuisset, si necessaria nobis fuisset. PS.-MUR. summa 1600: ascendere per diapente et usque ad **clavem** sextam. *al.* ENGELB. ADM. 1, 7, 2. *al.* [*s.XIV*] TRAD. Phil. I 61vG, 4. IAC. LEOD. inton. 1, 11. *al.* IAC. LEOD. spec. 1, 27, 8: in monochordo tam antiquo quam moderno terminus et determinatus numerus positus est vocum, **clavium** et chordarum. IAC. LEOD. spec. 2, 33, 1: quattuor in gammate requirit **claves** (*sc.* *diatessaron*) et quattuor in psalterio chordas. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 30: Non est autem mentio facta de ·b· rotunda, quia nec inter finales nec inter affinales voces vel **claves** computatur, quia, cum sit **clavis** quasi adventicia respectu illarum, nullus cantus in ea non solum sumit finem, sed nec principium nec distinctionem. IAC. LEOD. spec. 6, 47, 7: multi cantus, qui in **clavibus** notantur septimi toni, possunt notari in quinti toni **clavibus**. *al.* HUGO SPECHTSH. 304: Sed semitonia lyra plura dat et monochorda, / quam manui supra per **claves** sint sociata. HUGO SPECHTSH. comm. p. 129: Plures enim cantus videmus vix quinque vel quatuor **claves** percurrere. *al.* SUMM. GUID. 164: nam tanges licite, quas dat tibi regula **claves** (*inde* GOB. PERS. p. 191b. SZYDLOV. 14 p. 69. IOH. VELLE metr. 7). SUMM. GUID. 216: hic unum vel tres **clavi** coniungimus uni. / Primus, quartus, sextus habent ·a·lamire tenorem (*inde* GOB. PERS. p. 192a). SUMM. GUID. comm. 2, 83: Distat autem ipse primus a tertio tono tantum in uno puncto sive in una **clave**. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 3: propter acutiem et gravitatem **claves** invente sunt. IOH. BOEN ars 2, 18, 7: Hiis duobus, scilicet commati et apothome, veteres nullas speciales **claves** dederunt. IOH. BOEN ars 2, 19, 1: Quod antiquitas in cordis invenit, hoc posterioritas in **clavibus** disponebat. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 33: cantus cromaticus inter **claves** nostras leviter figuratur ... aliter tamen disponitur cantus huiusmodi inter cordas et aliter inter **claves**. IOH. BOEN mus. 3, 183: sicut in vocibus, ita et in **clavibus**, ut signum signato respondeat. *al.* QUAT. PRINC. 3,

13. GOSCALC. 2, 1 p. 116, 3: ad articulos seu **claves** manus. HEINR. EGER 2 p. 39: **Claves** enim seu notas, quas ipsum (*sc.* *monochordum*) habet in se coniunctim, alia instrumenta habent divisim. HEINR. EGER 5 p. 54: punctis seu **clavibus**. *ibid.*: diversitas tonorum ex finalibus tantum est et non ex differentia **clavium** vel communicatione. *al.* COMPIL. Tincin. p. 22. PS.-MUR. mod. p. 99b. *al.* [*s.XV*] GOB. PERS. p. 192a. *al.* IOH. FLOESS 14 (*sim.* LAD. ZALK. A 26). *al.* ANON. Claudifor. 1, 1, 2: Debitus situs sive positio **clavium** in manu est, ut in articulis debitis digitorum sinistrae manus habiliter collocentur. ANON. Claudifor. 1, 2, 1: istae **claves** decem et novem dicuntur **claves** et non serae vel ianuae propter conformam proprietatem et specialem utilitatem, quam habet in se **clavis** materialis. *eqs.* ANON. Claudifor. 4, 6, 1: cantus regulariter compositi quinti toni incipiuntur communiter in tribus **clavibus** seu locis. *al.* TACT. Concordanciarum p. 170, 32: in proxima **clave** supra concordanciam. TACT. Concordanciarum p. 172, 33 (*sim.* TACT. Reperi 20). *al.* ANON. Philad. 25. ARN. ZWOLL. p. 29: quilibet **clavis** ingrossat per suam subduplam. TACT. Reperi 25. *al.* PETR. TALH. p. 6. ANON. Carthus. nat. 7, 92 descr.: **Claves** regularis mobilitatis (*ms.*; *ed.*: mobiliter) plage prothi. *al.* TRAD. Holl. I p. 165: decem novem sunt **claves** musicales secundum numerum et communem usum computando ·b·fa et ·b·mi pro una (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 12). *ibid.*: numerus **clavium** in manu musica et monacordo communiter a musicis assignatus usualis et non artificialis est. *al.* TRAD. Holl. II 21 p. 42 (p. 431a): in illis quattuor litteris vel **clavibus** iam enumeratis non semper finiuntur toni seu cantus. *al.* MAN. GUID. p. 150 (p. 466-467). TRAD. Holl. III 5 p. 39 descr.: In una et eadem corda, voce vel **clave** sic est unisonus. *al.* CONR. ZAB. tract. DD 6: oportet utrumque ·b· in numero **clavium** totali computari propter moduli dualitatem (*sim.* CONR. ZAB. tract. S 5). CONR. ZAB. tract. AI 5: ut unica chorda omnium **clavium** vel vocum musicalium sonum regularissime distinctum infallibiliter reddere debeat per monochordum (*sim.* CONR. ZAB. mon. H 1). CONR. ZAB. tract. AT 5: sic octo tenoribus ... **claves** quattuor attributae sunt (*cf.* *Ioh. Cott. 11, 5: notae quattuor*). *al.* CONR. ZAB. mon. H 1. FR. GAFUR. op. 2, 4: via discretionis et perceptionis notularum atque **clavium**. ADAM FULD. 2, 1. *al.* LAD. ZALK. A 26: ultra decem et novem **claves** usitatos addit ecclesia extra manum pro completionem tertii cantus ·h· duralis. (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 12-13). LAD. ZALK. B 11. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 14. MICH. KEINSP. ton. 47. ERASM. HOR. p. 83b. *al.* SZYDLOV. 2 p. 13: **clavis** est quedam manifestatio seu restrictio vel reseratio alicuius cantus. *ibid.*: Accute vero sunt septem, et hoc computando in ·b·fa·h·mi solum unam **clavem** ... Sed computando ·b·fa·h·mi pro duabus **clavibus**, tunc accute **claves** etiam sunt octo. SZYDLOV. 9 p. 41: descensus a finali sede ad **clavem** immediatam. *al.* IOH. VELLE metr. 5: Norma dat octavam, nonamque licencia **clavem** (*cf.* *Summ. Guid. 162: nonamque licentia vocem*). CONTR. Contr. est ars 25 (*sim.* COMPIL. Salisb. 41). CONTR. Et primo I 6 p. 138 (p. 463a): et ideo praedictae species seu distantiae **clavium** aut vocum species contrapuncti dicuntur. *ibid.* *al.* CONTR. Not. quod novem 41: ultra ascensum quindecim **clavium** componere clare prohibetur. *al.* CONTR. Prima regula 6: a finali **clave**, id est ab ultima nota. *al.*

2 in Beschreibungen der Solmisation — in descriptions of solmization

[*s.XIII*] AMERUS 2, 16: ·C·faut habet duo diversa vocabula vocum, vel duas notas, idest signa sive nomina vocum, et eodem modo dico de omnibus **clavibus** plures notas habentibus. AMERUS 5, 7: Quare sunt omnes **claves** cantus in septem litterarum vocabulis et sex vocabula notarum tantum? AMERUS 23, 13: in ·b·fa·ḡ·mi: citius invenitur fa quam mi,

ergo precedere debet vocabulum **clavis** de fa quam de mi. *al.* ELIAS SAL. 3 p. 19a: in ·A· non poteramus dicere ut, et sic prima **clavis** primo puncto careret. *al.* LAMBERTUS p. 256a: ·b· molle non est de origine aliarum **clavium** (*inde* TRAD. Lamb. 2, 3, 4. TRAD. Garl. plan. IV 115. TRAD. Franc. I p. 28. COMPIL. Ticin. p. 23). TRAD. Lamb. 2, 4, 4. HIER. MOR. 12 p. 49, 10: Mutatio est sub una **clavi** et eadem unisona transitio vocis in vocem. HIER. MOR. 12 p. 53, 22: Non est igitur una **clavis** ·b·fa·b·mi, sed duae, una scilicet ·b·fa et alia est ·ḡ·mi, nam diversarum **clavium** sunt litterae diversarum figurarum et diversae dimensiones in monochordo. *al.* ANON. Ratisb. 2, 18: Omnis **clavis** unam vocem habens nullam habet mutationem, ut ·G·A·B·. Sed **clavis**, quae duas habet voces, duas habet mutationes ... **Claves** vero, qui tribus vocibus figurantur, sex mutationibus variantur. *al.* PS.-MUR. summa 701: compositum ex littera, quae est nomen **clavis**, et nomine vel nominibus note vel notularum, quam vel quas insinuat ipsa **clavis** ... compositum a ·Γ·, ... quod est **clavis** illius articuli, et a nomine cuiusdam note, quae dicitur ut, quae domestica est illi **clavi**. PS.-MUR. summa 714: et est ·A· nomen **clavis** et re nota, quae debetur eidem. *al.* ENGELB. ADM. pr. 4. WALT. ODINGT. 5, 5, 9. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 45b. IAC. LEOD. cons. 10: Fit autem haec consonantia (*sc. unisonus*) in vocibus cuiuscumque **clavis**, exceptis ·b·fa·b·mi vocibus (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 11, 15). *al.* IAC. LEOD. inton. 1, 32: omnis cantus finiens in ista voce re, cuiuscumque **clavis** fuerit illa re, primi toni erit vel secundi. IAC. LEOD. inton. 1, 51: nisi in illa **clave** (*sc. Γ*) duo ut haberentur, quod inconveniens fuisset. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 33, 8: fit enim (*sc. diatessaron*) ab ut ipsius Gammaut ad voces ·C· gravis ... et sic consequenter de voce vel vocibus unius **clavis** ad vocem vel voces quartae **clavis** sequentis vel praecedentis. Dixi a voce vel vocibus propter **claves**, in quibus sola vox est, vel propter voces ipsius ·b·fa·ḡ·mi. IAC. LEOD. spec. 2, 70, 6: maior est distantia inter fa de ·b·fa·ḡ·mi et mi de ·a·lamire. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 13: ad hoc enim plures voces in aliqua ponuntur **clave**, ut de una in aliam ibi possit esse mutatio ad ascendendum vel descendendum. IAC. LEOD. spec. 5, 12, 7. IAC. LEOD. spec. 6, 65, 5: Non sic autem fit in aliis **clavibus**, in quibus voces, etsi in nominibus distinctae sint, aequales tamen sunt; unde non dicitur ·E·la·E·mi, sed ·E·lami. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 30: tria alphabeta, quae sunt **claves** in musica quoad vocum suarum associationem. HUGO SPECHTSH. 78: Vocem si **clavis** habet unam, non variabis (*inde* IOH. FLOESS 67). HUGO SPECHTSH. comm. p. 42-45. *al.* IOH. BOEN ars 2, 19, 3: Quarum (*sc. clavium*) nomina litteras per se continent et sillabas, ut littera **clavem** et sillabe notas representent. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 9: cum huiusmodi mutatio ipsius note ut in quamvis aliam in dicta **clave** ·ḡ·ut non sit necessaria, ideo simplicem obtinuit compositionem. IOH. BOEN mus. 3, 1: ·B·fa·ḡ·mi decima **clavis** est in manu ... Componitur autem ex notis duabus fa et mi, et ex totidem litteris **clavem** ipsam representantibus eodem nomine vocatis propter eius **clavis** ydemptitatem, diversimode tamen figuratis naturam diversam ipsius **clavis** denotantibus. *al.* HEINR. EGER 3 p. 40. *al.* COMPIL. Lips. p. 130: Omnes enim **claves** a litteris incipiunt et in voce desinunt, sed in auctoribus musicis littere tantum ponuntur. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 6 p. 22. *al.* GOB. PERS. p. 184a. *al.* IOH. FLOESS 196: ·b·b· rotundum duplicatum excellens est **clavis** fa, ·ḡ· quadratum geminatum excellens est **clavis** huius vocis mi. *al.* ANON. Claudifor. 1, 5, 10. ANON. Claudifor. 2, 1, 1: in una **clave** cantantur plures voces per eundem cantum. *al.* TACT. Concordanciarum p. 173, 2: et secundam (*sc. partem*) finiam in penultima **clave** ante sol, hoc est in fa. *al.* ANON. Philad. 39 (*sim.* TRAD.

Holl II 91 p. 13 (p. 420b)). *al.* ANON. Carthus. pract. 11, 6: quod omnes voces eiusdem **clavis** uno eodem et equali sono proferuntur. *al.* TRAD. Holl. I p. 163: Dicitur notanter in una et eadem **clave**, quia vox unius **clavis** non mutatur in vocem alterius **clavis** eo, quod accidentia non migrant de subiecto in subiectum (*sim.* SZYDLOV. 5 p. 19). *al.* TRAD. Holl. II 31 p. 5 (p. 417b): **claves** secundum usum unus, secundum vero artem sunt duo, ut sunt Gamma ut, ·A·re, ·B·mi, et cetera. *al.* TRAD. Holl. VI 33, 1. *al.* CONR. ZAB. tract. LL 1-9. *al.* IOH. TINCT. exp. 5, 13: ·ḡ· quadrum et ·ḡ· durum, ·b· rotundum et ·b· molle multum differunt; namque ·ḡ· quadrum et ·b· rotundum sunt nomina **clavium**. ADAM FULD. 2, 5. LAD. ZALK. A 33. *al.* MICH. KEINSP. 7, 14-26. *al.* SZYDLOV. 5 p. 19.

15 3 in Beschreibungen des oktagegliederten Tonsystems — in descriptions of the tonal system periodic at the octave [s.XIII] AMERUS 2, 33: Si queritur: quali littera vel **clavi** canitur, respondeo: tali gravi vel acuta vel superacuta. *al.* LAMBERTUS p. 257a: In hac igitur figura patet, quod viginti **claves** sive signa sint in numero (*inde* TRAD. Lamb. 2, 2a, 1. QUAT. PRINC. 3, 10). TRAD. Lamb. 2, 2a, 3. ANON. Ratisb. 2, 4. *al.* PS.-MUR. summa 805: Primus limes continet has **claves** ·Γ·A·B·C·D·E·F·G·, et hee graves dicuntur. PS.-MUR. summa 981: sonus transiens de **clavi** quaque ad sibi consimilem, seu ascendat seu descendat, sicut dictum est, constituit diapason. *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 22: Tenet igitur se diapason inter duos unisonos vocum **clavium** consimilium litterarum. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 28: Guido monachus illam addidit, ut prima **clavis** a prima littera sui nominis inciperet. IAC. LEOD. spec. 5, 16, 9. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 16. *al.* HUGO SPECHTSH. 199: **claves** consimiles similes servant sibi formas. *al.* SUMM. GUID. 55 (*inde* GOB. PERS. p. 189b). SUMM. GUID. comm. 2, 43: apud veteres musicos tantum erant XIII **claves**, et illas designabant per duo alphabeta, quorum utrumque tantum septem habebat litteras. *al.* IOH. BOEN ars 2, 23, 20 (*sim.* IOH. BOEN mus. 1, 111). IOH. BOEN mus. 3, 16. *al.* QUAT. PRINC. 3, 10. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 32, 4. ANON. Monac. II 43. [s.XV] GOB. PERS. p. 189b. *al.* IOH. FLOESS 15. ANON. Claudifor. 1, 4, 1. ANON. Carthus. theor. 16, 11. ANON. Carthus. pract. 5, 7-11. ANON. Carthus. nat. 7, 85 descr. *al.* TRAD. Holl. I p. 165. *al.* TRAD. Holl. II 55 p. 9 (p. 419b): **claves** octo graves, septem dicuntur acutae, / quattuor excellent, quas inchoat ·aa· duplicata (*sim.* TRAD. Holl. III 3 p. 24. TRAD. Holl. III 3 p. 25. LAD. ZALK. A 51). *al.* TRAD. Holl. III 1 p. 16 (*sim.* LAD. ZALK. A 29. SZYDLOV. 2 p. 12). *al.* CONR. ZAB. tract. DD 2. *al.* IOH. TINCT. diff. 1: Acutae **claves**, acuta loca et acutae voces. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 8, 7 descr. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 64: Miror, cum ·D· **clavem** appellare nolis, cum septem voces, ·A·B·C·D·E·F·G·, quae specie et numero differentes sunt inter se, quemadmodum eorum formulis perspicuum (*ms.*; *ed.*: per spatium) est, **claves**, litterae, notae, nervi, characteres, signa, soni, figurae, lineae, spatia denique appellantur. (*cf. Seay, Dialogus p. 89*) *al.* IOH. HOTH. contr. II 7. ADAM FULD. 2, 4. LAD. ZALK. A 51: Etiam dicuntur graves ex eo, quia virtuosiores sunt aliis **clavibus**. *al.* COMPIL. Salisb. 83: ad octavam <vocem> seu **clavem** sive similem. SZYDLOV. 2 p. 13. SZYDLOV. 11 p. 43: dyapason sive ambitus alicuius toni ... semper fit inter **claves** similes quoad vocem, sed dissimiles quoad denominationem. *al.* CONTR. Volentibus I p. 26a (*sim.* CONTR. Volentibus II 20. CONTR. Volentibus III p. 12a).

4 in Beschreibungen des griechischen Tonsystems — in descriptions of the Greek tonal system [s.XIII] HIER. MOR. 9 p. 45, 7: non quidem secundum elementa Graeca a Boetio tradita, de quibus secundum tria ge-

nera infra dicitur, sed potius secundum elementa sumpta communiter; quae quidem elementa nunc voces **claves**que vocantur. ANON. Ratisb. 2, 6: praedictarum **clavium** numerus in XV litteris consummatur, quas veteres hiis vocabulis nuncupabant, videlicet: Gamma ut, Proslambanomenos *eqs.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 4, 16: litterae Latinae praepositae, quae denotant **claves** nostri monochordi, quod in dispositione manus vel gammatis continetur, nominibus Graecis chordarum correspondent, ut ·C·, idest ·C·faut, ipsi hypate. IAC. LEOD. spec. 5, 34, 12: Respondent autem voces et **claves** nostri monochordi chordis omnibus antiqui monochordi, quantum ad genus diatonicum, non sic, quantum ad alia duo genera. IAC. LEOD. spec. 6, 9, 3: In dispositione autem gammatis nostri ·A· iungitur ipsi ·A·re, quae est **clavis** eadem cum proslambanomeno. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 71: antiquissimi musici in ·C·faut sub Graecis literis et **clavibus** incipiebant monochordum. HEINR. EGER 1 p. 35: Graeci scribunt Pythagoram philosophum musicam ex malleorum ponderibus, quia subtilis erat geometria et arithmetica, in paucis tantum **clavibus** invenisse. HEINR. EGER 2 p. 38: Nomina autem praedictarum **clavium** apud Graecos fuerunt mirabilia contra dolorem dentium vetuli forte valentia. *al.* [s.XV] ERASM. HOR. p. 74a: de continuatione characterum sive **clavium**, tam in scala Latina quam Graeca. ERASM. HOR. p. 85a: Latinarum clavium ad Graecas **claves** debita coordinatio. Patet ex prima huius origo omnium tonorum secundum duplices scalas omnem cantum dyatonici generis complectitur, hoc et in Graecis litteris demonstrabimus, qui suas **claves** simplici ac duplici littera transponendo vel non transponendo adduxere (*cf. Boeth. mus. 4, 3*). *al.*

5 *in Beschreibungen der räumlichen Aufteilung einer (Monochord-)Saite — in descriptions of the linear division of a (monochord) string*

[s.XIII] HIER. MOR. 19 p. 152, 6: A quacumque enim **clavi** usque ad finem quatuor passus fiunt. (*cf. Ioh. Cott. 6, 12: A quacumque enim nota*). HIER. MOR. 19 p. 151, 15: primus passus terminatur in ·A·, secundus vacat eo, quod in nulla **clavi** dictarum clavium terminatur. ENGELB. ADM. 2, 4, 5: iuxta divisionem et distinctionem longitudinis et brevitatis spaciolum inter **claves** et puncta ipsius monochordi. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 17, 7: Eadem enim divisio litterarum, **clavium** vel passuum, quae subta est in linea, correspondent imaginari debet in chorda supra posita. *al.* HUGO SPECHTSH. 178. HUGO SPECHTSH. comm. p. 59: ad lyram, quoad duo extrema ligna, in quibus currunt **claves**. (?) HUGO SPECHTSH. comm. p. 63: Ad secundam vero magadam poterit poni cifra, quia stat tantum pro signo sive **clave**, dans formam aliis **clavibus** et debite mensuram. HUGO SPECHTSH. comm. p. 67: a quacumque **clave** ad secundam magadam fiat binaria divisio. *al.* IOH. BOEN ars 2, 23, 5 (*inde* IOH. BOEN mus. 1, 22). *al.* IOH. BOEN mus. 1, 89. *al.* WILLELM. 2, 15: si super lineam proportionaliter divisam et debitis **clavium** notis distinctam ... cordam apte tetenderis. ARN. ZWOLL. p. 11: de **clave** ut dividere totam longitudinem in 9. CONR. ZAB. tract. AB 3: ·Γ·ut itaque in primis affixa ... ab ea subaudi littera vel **clavi** sive eius puncto usque ad finem subiectum chordae spatium ... per novem partire (*cf. Guido micr. 3, 2*). CONR. ZAB. tract. AG 8: in eo (*sc. monochordo*) omnis **clavium** habitudo ac distinctio et ad invicem varia proportio oculis videantur (*sim.* CONR. ZAB. mon. L 4). CONR. ZAB. mon. GG 1. *al.* CLAVIC. A 1: erit ·B·my primus ·B· duralis, prima **clavis**, prima **clavis** omnium stans in loco prius reservato versus sinistram sive principium. *al.* MON. Quatuor p. 146, 4: numera usque ad steffanum quattuor et habebis quatuor **claves**. *al.*

6 *unter Einschluß von erhöhten oder erniedrigten Formen einer Tonstufe — when one note encompasses both the pitch*

itself and its altered form (raised or lowered by a half step)

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 29, 11: Potest tamen fieri diapente inter praedictas **claves** (*sc. ab ·E·lami ad fa ipsius ·b·h·mi etc.*) per musicam, quae falsa dicitur. IOH. BOEN ars 2, 21, 1: Moderni maiori ducti lascivia ... tamquam cotidiana positione **clavium** fastiditi, ad subtiliores positiones dictas litteras ·b·fa·h·mi etiam in aliis **clavibus** statuendo, sed rationabiliter profundarunt ... Que positio, si possibilis sit, tamen preter naturam manus est, quia in ipsa non altiori **clavi** datur nota acutior (*sim.* IOH. BOEN mus. 3, 185). *al.* IOH. BOEN mus. 3, 41: ·b·fa littera gravat, ·h·mi littera acutius quilibet notam sue **clavis** extra naturam in quantitate semitonii maioris. IOH. BOEN mus. 3, 101: nos apothomen, quam ipsi (*sc. antiqui*) sub duabus cordis statuerunt, in una eademque **clave** cogimur figurare. IOH. BOEN mus. 3, 127: Impossibile est minus semitonium in una **clave** situari. IOH. BOEN mus. 3, 204: supra **clavem** ·a·re per ·h·mi elevatum. *al.* COMPIL. Lond. p. 78: ·b· non mutat **clavem**, sed mutat tonum faciendo de semitonio tonum et e converso. *al.* [s.XV] PROSD. contr. II 5, 2: quando ad **clavem** de natura ponunt b rotundum sive molle, sic quod corpus ipsius b cadit in spacio ·E·lami gravis, nam tunc illud b ponere possent ad **clavem** ·h· quadri sive duri, sic quod corpus ipsius b caderet in spacio ·b·fa·h·mi acuti. ADAM FULD. 1, 1: Musica regulata vera est, quae recto tramite procedit per **claves**, sine vocum transpositione, limite suo contenta. Regulata ficta est, quando in **clavibus** voces transponuntur, utputo in omnibus, in quibus fa localiter non ponitur, potest poni ·B· molle. *al.* FIST. Si quis 12 p. 140: ubicumque facimus ·b· molle vel falsam musicam in organis, eadem facimus in octava **clave** inferiori vel superiori. (?)

V *Hexachord, Hexachordgattung — hexachord, species of hexachord*

[s.XIII] ELIAS SAL. 6 p. 21b: **Claves** secundum quosdam sunt triginta quinque, septem de secundis, quatuordecim de tertiis, septem de quartis, septem de quintis ... Secundum alios non sunt nisi septem ... Assertive dico, quod non et nisi unica **clavis**, sed multiplicatur septies uno puncto minus per XIX punctos, quos habemus in palma. ELIAS SAL. 8 p. 25a: Per illa, quae sunt extra rotam, habemus **claves**, et in qua littera **clavis** quaelibet incipere debet ... Per primum radium rote seu figure habemus primam **clavem** artis musicae. ELIAS SAL. 20 p. 42b: qui solfiant, quod caveant, in qua **clave** incipit cantus suus, et ipsam audacter prosequantur usque la. *al.* [s.XIV] IOH. VETUL. 1, 19: ad istas notas ingredimur per tres **claves**, scilicet h quadrum, naturalem et b rotundum. *al.*

VI *Schlußton, Finalis (einer Kirchentonart) — final (of a mode)*

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1452: In gravibus cantus finitur iure tonorum; / tres in acutis sunt viceclaves **clavibus** horum (*cf. Ps.-Mur. summa 1394: Que sunt claves et viceclaves tonorum finales. eqs.*). HUGO SPECHTSH. comm. p. 113. HUGO SPECHTSH. comm. p. 114: authentici toni infra **claves** suas descendere possunt ad proximas voces. [s.XV] ANON. Couss. I p. 444a: secundum antiquos sunt quatuor **claves** tonorum, videlicet ·D·solre primi et secundi *eqs.*

VII *Kirchentonart — mode*

[s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 115: finalis vox ipsius **clavis**. HUGO SPECHTSH. comm. p. 118: et sic de aliis cantibus in tali **clave**. SUMM. GUID. 269: ·C· gravis est quinque communis **clavibus**, et ·D· / octavo, sexto, quarto, primo socioque.

VIII *Oktavbereich — range of an octave*

[s.XV] FR. GAFUR. extr. 4, 7, 2: Primam partem (*ms. et ed.: Prima parte*) octo sedium seu locorum graves occupant littere atque voces in eis locate, et hec est prima **clavis**. FR. GAFUR. extr. 4, 7, 6. FR. GAFUR. extr. 4, 7, 9.

cantum claves *ex errore pro cantiunculas* (?): TRAD. HOLL. III 8 p. 55 (cf. Ioh. Cott. 11, 26).
cf. HMT s. v.

clavis affinalis v. affinalis

clavis capitalis ‚Hauptschlüssel‘ — ‚capital clef‘

[s.XV] BONAV. BRIX. 11, 2: quadruplices ducuntur esse claves in musica secundum Iohannem de Muris, scilicet claves universales, claves regulares, claves principales et **claves capitales** ... **Claves capitales** sunt duae, scilicet ·F· grave et ·C· acutum, si istae universaliter sunt usitatae. Per istarum vere discretam repositionem per lineas potest omnis cantus, cuiuscumque sit toni, rationabiliter collocari.

v. clavis IV A 1 b

clavis communis *Bezeichnung für eine Tonstufe, die mehreren Kirchentonarten gemeinsam ist — term that designates a degree in the tonal system that is common to several modes* [opp.: *clavis propria, propriata, specialis*]

1 *hinsichtlich des Tonbestandes — with respect to the disposition of notes*

[s.XIV] SUMM. GUID. 92: **Communes** aliae, **claves** aliae propriatae. al. SUMM. GUID. comm. 2, 48-91 (sim. HEINR. EGER 5 p. 55. inde GOB. PERS. p. 190a-191a). SUMM. GUID. comm. 2, 48: **claves** aliae sunt propriae, aliae **communes** ... **Communes** vero sunt, quae pluribus tonis communiter tangendae conceduntur (inde GOB. PERS. p. 190a). HEINR. EGER 5 p. 55. [s.XV] GOB. PERS. p. 190a: Quinque vero **claves** intermediae manent eis utrisque **communes** (cf. *Summ. Guid. comm. 2, 56*). al. ANON. Carthus. nat. 7, 100: illa clavis, in qua fit distinctio propriarum **clavium** a **communibus** ipsius toni et e converso. al.

2 *hinsichtlich des Anfangstons — with respect to the initial note*

[s.XIV] SUMM. GUID. 252: Esse decem **claves** igitur patet initiales: / **Communes** alias, alias dices speciales. SUMM. GUID. comm. 4, 42: tantum decem sunt **claves**, in quibus omnes toni sua habent principia; quaedam autem ex his decem sunt propriae quibusdam tonis quantum ad sua principia; quaedam vero sunt **communes**. SUMM. GUID. comm. 4, 51: nulla **clavis** magis est **communis** quam ad sex tonos quantum ad sua principia. al.

clavis composita

Tonstufe mit verschiedenen Tonhöhen — note with different pitches

[s.XIV] HEINR. EGER 3 p. 40: vel in diversis clavibus consequenter positis, sicut inter ·e·lami et ·f·faut et e converso est semitonium minus, vel in eadem **clavis composita** tamen, sicut in ·b·fami cadit inter fa et mi et e converso semitonium maius (cf. Iac. Leod. cons. 47).

clavis discretiva (**discreta**, **distributiva**) *Grenztone, der als Achse zur Unterscheidung von authentisch und plagal dient — axial note that functions as a measure to determine plagal or authentic mode*

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1631-1677 (inde PS.-MUR. mod. p. 101b-102a). PS.-MUR. summa 1649: **Claves discretive** tonorum in digito minimo continentur, que sunt ·F·faut, ·G·solreut, ·a·lamire, ·h· durum (inde PS.-MUR. mod. p. 101b: **Claves distributive**). PS.-MUR. summa 1675: pluralitas notarum predicta super **clavem discretivam**, quantum in se est, ipsum cantum trahit in proprietatem toni authentici; pluralitas vero notarum si reperitur sub **clavis discretiva**, quantum in se est, ipsum cantum trahit in proprietatem toni plagalis (inde PS.-MUR. mod. p. 102a: supra **clavem distributivam** ... sub **clavis distributiva**). PS.-MUR. summa 2627: Est **clavis** media, que **discretiva** vocatur. PS.-MUR. summa 2551: In musica est **clavis** media **discreta** (*ex errore pro discretiva?*) cantum plagalem dividens ab authentico. al.

clavis duplex (**dupla**) 1. *Tonbuchstabe in zweifacher Gestalt; Tonstufe mit zwei Tonhöhen* 2. *Bezeichnung für den Oktavton — 1. letter that indicates a note which can have two different shapes; note to which two different pitches are assigned* 2. *term for the note at the interval of an octave*

5

1 *Tonbuchstabe in zweifacher Gestalt; Tonstufe mit zwei Tonhöhen — letter that indicates a note which can have two different shapes; note to which two different pitches are assigned* [syn.: *clavis composita*, opp.: *clavis simplex*]

10

[s.XIII] AMERUS 2, 15: propter **duplicem clavem** et duplicem vocem in utroque ·b·fa·h·mi. PS.-MUR. summa 834: namque duplex ibi ·b· **duplici** pro **clavis** tenetur. [s.XIV] IOH. BOEN ars 2, 19, 11: Quelibet clavis una littera contenta est, per quam ipsa cognoscatur; excepta decima, que ·b·fa·h·mi dicitur et illa duplici littera signatur ... quia virtutem in se continet **duplicis clavis**, secundum quod mollius et durius sonus in illa clavis fieri possit. [s.XV] IOH. OLOM. 6 p. 22: sub ·b· fa <·h·> mi geminas voces volo demi (*ms.*; *ed.*: de mi); / quas non mutabis, quia (*ms.*; *ed.*: quae) **duplex** est ibi **clavis** (*sim.* TRAD. HOLL. II 89 p. 13 (p. 420b). TRAD. HOLL. III 4 p. 29. BONAV. BRIX. 13, 7. LAD. ZALK. A 32. SZYDLOV. 5 p. 20). ANON. Carthus. pract. 7, 23: quare in ·B·my in gravibus non ponitur **duplex clavis**, scilicet ·b· rotunda et ·h· quadrata. TRAD. HOLL. III 4 p. 29: ibi (*glossa*: in ·b·fa·h·mi) est **duplex clavis** (*ms.*; *ed.*: **claves**) nec ibi est consonantia nec unisonus. IOH. TINCT. diff. 2: ·B· est **clavis** locorum ·b·mi et utriusque ·b·fa·h·mi. Et est **duplex**, videlicet quadrum et rotundum (*sim.* IOH. TINCT. exp. 3, 45).

25

2 *Bezeichnung für den Oktavton — term for the note at the interval of an octave*

30

[s.XIV] IOH. BOEN ars 2, 23, 5: donec ad ·g· secundum, puta ·g·solreut, pervenero; ibidem usurus ·gg· duplici eo, quod ·g·solreut ad ·g·ut dicitur **clavis duplex** (*sim.* IOH. BOEN mus. 1, 22: **clavis dupla**).

35

clavis enorma *Vierteltonaste — quarter-tone key*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 34, 14: nec signa sint ibi distinguendi minus semitonium in duas medietates, quamvis in instrumentis artificialibus, ut in organis, **claves** ad hoc habeantur, quas **enormas** vocant. IAC. LEOD. spec. 2, 55, 10: instrumentis artificialibus, in quibus **claves** semitonium hic scindentes dicuntur **enormae**.

40

clavis enharmoniaca *Vierteltonaste — quarter-tone key*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 70, 14: **claves** ibi quaedam reperiuntur semitonium minus dividentes, quae **enharmoniaca** dicuntur.

45

clavis falsa *Bezeichnung für einen Halbton außerhalb des diatonischen Systems — term that designates a half-step foreign to the diatonic system*

50

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1430: locant semitonium inter ·G·solreut et ·F·faut ... et clavem istam **clavem falsam** appellant.

clavis finalis v. finalis

clavis fundamentalis *Grundstufe (eines Hexachords) — lowest note (of a hexachord)*

55

[s.XV] IOH. TINCT. exp. 5, 11. IOH. TINCT. exp. 5, 19. IOH. TINCT. exp. 6, 3: tres, ut praemisimus, sunt proprietates, scilicet h· durum, cuius **clavis fundamentalis** est ·G·, natura, cuius **clavis fundamentalis** est ·C·, et b molle, cuius **clavis fundamentalis** est ·F·.

60

clavis grossa v. clavis IV A 1 b

clavis harmonica *Bezeichnung für eine Tonstufe im diatonischen System — term for a note within the diatonic system*

65

[s.XIII] HIER. MOR. 10 p. 45, 9: De **harmonicis clavibus** simul et vocibus. HIER. MOR. 11 p. 48, 4: in instrumentis

organicis quasdam tabulas principalibus litteris **harmonica-
rum clavium** descriptas, ex quarum inflexione meatus qui-
dam edentes sonum harmonicum aperiantur ... Omnes autem
claves harmonicae solum in linea et in spatio collocantur.
HIER. MOR. 19 p. 151, 5. *al.*

claves impedimentales *Bezeichnung für sich gegen-
seitig ausschließende Schlüssel — term that designates clefs
that are mutually exclusive*

[s.XV] CONR. ZAB. tract. GG 13: Quae duo ·b·b· etiam **cla-
ves** dicuntur **impedimentales**, quia mutuo se impediunt et
alterum altero silentium imponit. CONR. ZAB. mon. T 6:
quoad **clavium impedimentalium**, id est ·b· mollium et ·b·
durorum, superfluum nonnumquam positionem.

cf. HMT s. v. clavis p. 8

clavis initialis *Anfangston — initial note [syn.: gradus
initialis]*

1 *als Bezeichnung für die möglichen Anfangstöne von
Gesängen einer Kirchentonart — as term for the notes on
which chants of a mode may begin*

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1466: Que sint **claves inicia-
les** tonorum. PS.-MUR. summa 1483: Protus itaque authen-
ticus quatuor habet proprie **claves iniciales**: ·C·D·F·a·; nam
omnis cantus primi toni aut proprie incipit in ·C·faut ... aut
in ·D·solre ... aut in ·F·faut ... aut in ·a·lamire. *al.* SUMM.
GUID. 252: Esse decem **claves** igitur patet **initiales**. [s.XV]
IAC. TWING. p. 104, 19: secunda differentia primi toni solum
unam habet notam, scilicet ut, seu unam **clavem** aut litteram
inicialem ·C· huius dictionis ·C·faut; in qua nota seu littera
omnes antiphone huius differentie incipiunt. *al.* ANON. Car-
thus. nat. 4, tit.: De gradibus seu **clavibus inicialibus**, id
est, quibus principiantur ipsi toni communi usu. *al.* ANON.
Carthus. inton. 43-85. SZYDLOV. 13 p. 53: **Claves iniciales**,
a quibus poterint inchoari cantus primi toni.

2 *als Bezeichnung für den jeweiligen Anfangston des
„Saeculorum amen“ — as term for the note in a given mode
on which the “Saeculorum amen” begins*

[s.XIV] SUMM. GUID. comm. 4, 2: sicut quatuor sunt cla-
ves finales tonorum, ita et quatuor sunt **claves initiales**
„saeculorum“ (*inde* GOB. PERS. p. 192a. *cf.* Anon. Carthus.
inton. 9).

3 *als Bezeichnung für den tiefsten Ton im Ambitus einer
Kirchentonart — as term for the lowest note in the ambitus
of a mode*

[s.XV] ANON. Carthus. nat. 7, 100: in tota ista figura per
clavem initialem intelligitur clavis extrema sive extremus
gradus descensus ipsius toni.

clavis licentialis *v. clavis regularis - clavis licentialis*

clavis linearis - clavis spatialis *Bezeichnung für
einen Schlüsselbuchstaben auf einer Linie bzw. zwischen den
Linien — term that designates a letter used as a clef for a
given line or a given space*

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 5, 3, 3: Unde dictarum **cla-
vium** semper una linearum, **linearis**, alia **spatialis**. **Linearis**
pro eo, quod lineae applicatur, **spatialis** pro eo, quod spatium
occupat ... Sed non omnes **claves** sunt **lineares**, quia nimia
dilatatio locum consumeret (*ms.; ed.: consinueret*).

clavis manualis *Tonstufe (der Guidonischen Hand)
— note (on the Guidonian hand)*

[s.XIV] IOH. BOEN ars 2, 19, 2: Sunt autem **claves manu-
ales** viginti, scilicet ·g·ut, ·a·re, ·b·mi etc. IOH. BOEN ars
2, 20, 1: **Claves** autem **manuales** sic artificialiter ordinate
sunt, ut inter quascumque duas proximas **claves** tonus sit vel
semitonium minus. IOH. BOEN ars 2, 22, 1: tonus primum sit
intervallum, quo **claves manuales** procedunt. IOH. BOEN
ars 2, 23, 4: ·g· simplici, que littera primam **clavem manua-
lem** indicat (*inde* IOH. BOEN mus. 1, 21). *al.* IOH. BOEN mus.

2, 92: bene inter **claves manuales** re<p>peri coma possibili-
ter disponendum. IOH. BOEN mus. 4, 102: sesquiquartam ...
quam inter **manuales claves** impossibile est disponi. *al.*

clavis media *Bezeichnung für einen zentralen Ton im
Ambitus einer Kirchentonart, der die gemeinsamen Tonstu-
fen (claves communes) der authentischen und plagalen Form
einer Kirchentonart begrenzt (v. claves propriae) — term that
designates the central note in the ambitus of a mode that de-
fines the common tones (claves communes) shared by both
plagal and authentic forms of a mode (v. claves propriae)*
[s.XV] ANON. Carthus. nat. 7, 100: per **clavem mediam**
intelligitur illa clavis, in qua fit distinctio propriarum clavium
a communibus ipsius toni.

clavis minuta *kurze Taste (für Halbtonstufen) — short
key (for semitones)*

[s.XV] CONR. ZAB. tract. AN 2: omnes parvos modulos, id est
minutas claves, praeter duo ·b· mollia, similiter et supremam
clavem vel de clavicordio totaliter ad tempus tollat.
v. clavis IV A 1 b

clavis mixta *Tonstufe mit mehreren Solmisationssilben
— note with several solmisation syllables [opp.: clavis sim-
plex]*

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 1, 63: ·C·faut quarta **clavis** manualis
est, sed prima **mixta**, quia duas habet sillabas: fa et ut. IOH.
BOEN mus. 3, 22: In hac **clave** (*sc. ·b·fa·ḡ·mi*), licet **mixta**
sit, non fiunt mutationes ut in aliis. *al.*

clavis modica *v. clavis IV A 1 b*

clavis plana *v. clavis IV A 1 b*

clavis principalis 1. (*gebräuchlicher*) Schlüssel 2.
Hauptton, Strukturton 3. Stammton 4. Taste für eine
Stammtonstufe 5. Taste des Hauptmanuals 6. Bezeichnung
für die Grundstufe eines antiken Tetrachords — 1. (*princi-
pal*) clef 2. principal note, structural pitch 3. natural note
4. key for a natural note 5. key on the main manual 6. term
for the lowest note of a Greek tetrachord

1 (*gebräuchlicher*) Schlüssel — (*principal*) clef

a allgemein — general

[s.XIII] AMERUS 4, 4: (*descr.*) Iste possunt esse **claves prin-
cipales** secundum quosdam ... (*descr.*) Iste tamen specialiter
sunt **claves principales**, non quasi alie littere gamme non
sint claves ut iste, sed quia iste principaliter habentur in usu.
Nota, quod decem et novem sunt **claves**, sed **principales** non
sunt nisi septem, et sepcies incipitur ut in gamma. WALT.
ODINGT. 5, 4, 48: Et ad quinque **claves** sunt **principales**
usuales, scilicet duae graves, duae acutae, una superacuta.
Graves, scilicet ·D· et ·F·, acutae ·c· et ·g·, superacuta ·ḡ·.
[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 12. TRAD. HOLL. III 3 p. 25: Ex
his etiam **clavibus** que (*ms. et ed.: commune*) sunt signate
(*glossa*: que dicuntur **principales**, quia tam ille in cantu si-
gnantur). [s.XV] BONAV. BRIX. 11, 2: quadruplices ducun-
tur esse **claves** in musica secundum Iohannem de Muris, sci-
licet **claves universales**, **claves regulares**, **claves principales**
et **claves capitales** ... **Claves principales** sunt tres, scilicet
·F·faut gravi, ·b·fa·ḡ·mi acuto et ·C·solfaut acuto.

b in Übertragung auf das bezeichnete Hexachord — stand-
ing for the designated hexachord

[s.XIII] AMERUS 5, 3: Quando aliquis cantus immediate de-
scenderit per inferiorem locum proxime **clavis principalis**,
debet vocabulum note superioris probari, si nota sit ante lo-
cum mutationis ... Si vero cantus sine medio ante locum mu-
tacionis ascenderit per superiorem locum **clavis principalis**,
nomen note probari potest exemplo prenotato. AMERUS 21,
9: Intelligens ad hec radicem terciam, volensque differentiam
habere inter **claves principales**, coactus est ponere duas cla-
ves in ·b· acutum propter diversitatem mutationum cantus.

cf. HMT s. v. clavis p. 8

2 *Hauptton, Strukturton* — *principal note, structural pitch* [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 24, 12: ille dicuntur **principales** voces seu littere sive **claves**, ultra quas nullus tonus musicus regulariter in suo dyapason ascendit, et infra quas nullus tonus musicus descendit, et in quibus distinctionem et pausam in medio accipit. IAC. LEOD. spec. 6, 42, 1: **Principales** voces, chordae vel **claves** in cantibus et modis dicuntur illae, quae cantus principalis initiant, mediant et terminantur.

3 *Stammton* (der durch Akzidentien verändert werden kann) — *natural note (that can be altered by an accidental)* [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 5, 4, 41: haec duplicitas figuratur per additionem vel ablationem ·b· duplicis **clavi principalis**, ut ·E· adiecta ·b· rotunda facit cum ·F· tonum, remota ·b· facit semitonium.

4 *Taste für eine Stammtonstufe* — *key for a natural note* [s.XV] ARN. ZWOLL. p. 6: semitonia non prescise cadunt in clavisimbalum in medio **clavium principalium**. *ibid.*: semitonia sint in medio notarum seu **clavium principalium**.

5 *Taste des Hauptmanuals* — *key on the main manual* [s.XV] ARN. ZWOLL. p. 30: per compressionem **clavium** superiorum 2 **principalium** comprimuntur **claves** inferiores, et ille inferiores habent filum ferreum annexum, transiens per **claves principales** usque ad concavum ciste.

6 *Bezeichnung für die Grundstufe eines antiken Tetrachords* — *term for the lowest note of a Greek tetrachord* [s.XV] IOH. HOTH. exc. p. 42: Secundum tria genera quinque tantum notantur esse tetracorda. Primum atque gravissimum hypaton, cuius est princeps hypatehypaton ... Apud nos quoque iuniores **principales claves** dici non sine causa solent, quippe quae cuncta reserent et perspicue toni differentiam atque durtiem primo demonstrant.

clavis propria (propriata) 1. *Tonstufe in der untransponierten Lage einer Kirchentonart* 2. *Bezeichnung für eine Tonstufe, die nur in einer Kirchentonart (bzw. nur in der authentischen oder plagalen Form einer Kirchentonart) verwendet wird* — 1. *note in the untransposed position of a mode* 2. *term that designates a note appropriate to a given mode (or to a given authentic or plagal form of a mode)*

1 *Tonstufe in der untransponierten Lage einer Kirchentonart* — *note in the untransposed position of a mode* [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1525: toni dicti **claves** habent **proprias** iniciales, quae dicte sunt, quando proprie terminantur. PS.-MUR. summa 1633: Cum tamen quatuor sint **claves proprie** tonorum, scilicet ·D·E·F·G·, **proprie** dico, quia necessitate urgente protus, deuterus et tritus, ut dictum est, collaterales habent sibi **claves vicarias** per diapente. PS.-MUR. summa 2591. IAC. LEOD. inton. 11, 14: verus erat noster sermo de tonis in **propria clave** terminatis; quod si tonus aliquis in sua non **propria clave** finiatur, alia principia obtinere poterit. IAC. LEOD. spec. 6, 18, 5: utebantur (*sc. antiqui*) transpositione modorum a **propriis clavibus** finalibus. (*cf. Quaest. mus. 1, 11 p. 22*). SUMM. GUID. comm. 1, 61: nonnumquam cantus ex aliqua necessitate cursus sui, quem minus convenienter **propria clave** finali servata potest perficere, clavem affinalem requirit. PS.-MUR. mod. p. 102a: quatuor sunt **claves proprie** tenoris finales, scilicet ·D·E·F·G·. [s.XV] LAD. ZALK. B 60: Sunt autem 4 **claves** finales **propriae** omnium tonorum, in quibus omnis cantus regulariter formatus debet terminari, videlicet ·d·e·f· et ·g· finales. FR. GAFUR. pract. 1, 14: Hanc tamen primitus antiphonam a divo Ambrosio **propriis** septimi toni **clavibus** ductam.

2 *Bezeichnung für eine Tonstufe, die nur in einer Kirchentonart (bzw. nur in der authentischen oder plagalen Form einer Kirchentonart) verwendet wird* — *term that designates a note appropriate to a given mode (or to a given authentic*

or plagal form of a mode) [*syn.: clavis specialis, opp.: clavis communis*]

[s.XIV] SUMM. GUID. 108: ·D·, prothe, finalis soli tibi **propria clavis**. (*inde* GOB. PERS. p. 190b). SUMM. GUID. comm. 2, 48-78 (*sim.* HEINR. EGER 5 p. 54-55. *inde* GOB. PERS. p. 190a-b). SUMM. GUID. comm. 2, 48: **claves** aliae sunt **propriae**, aliae communes. **Propriae** sunt, quae alicui tono soli tangendae debentur. (*inde* GOB. PERS. p. 190a). SUMM. GUID. comm. 4, 42: tantum decem sunt **claves**, in quibus omnes toni sua habent principia; quaedam autem ex his decem sunt **propriae** quibusdam tonis quantum ad sua principia; quaedam vero sunt communes. *al.* HEINR. EGER 5 p. 55: duo extremi autentici **proprias** habent **claves** aliis non attingibiles. *al.* [s.XV] GOB. PERS. p. 190a-b. ANON. Carthus. nat. 7, 100: illa clavis, in qua fit distinctio **proprium clavium** a communibus ipsius toni et e converso. *al.* TRAD. Holl. II 56 p. 9 (p. 419a): sunt (*sc. graves*) **proprie claves** propter plagalis (*sim.* LAD. ZALK. A 52).

clavis regularis - clavis licentialis *Bezeichnung für eine Tonstufe im regulären bzw. nur ausnahmsweise erlaubten Ambitus einer Kirchentonart* — *term that designates a note in regular or exceptional ambitus of a mode*

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 52: Plagales autem supra finalem usque ad quintam inclusive regulariter scandere possunt, sed raro, ad sextam vero licenter et rarius, scilicet semel ac bis, ad septimam quoque rarissime et excusatorie, infra vero finalem regulariter descendunt ad quartam, sed licenter ad quintam. **Regularibus** autem **clavibus** tamquam debitis uti licet libere, **licentialibus** vero rarius, humiliter et cum pudore.

clavis regularis *regulärer Schlüssel (für ein Hexachord)* — *regular clef (for a hexachord)*

[s.XV] BONAV. BRIX. 11, 2: quadruplices ducuntur esse **claves** in musica secundum Iohannem de Muris, scilicet **claves universales**, **claves regulares**, **claves principales** et **claves capitales** ... **Claves regulares** sunt septem ... Et sunt dictae regulares, quia sunt termini medii prolationis, ad quas reguntur secundum ascensum et descensum; medius autem terminus est, ubicumque reperitur fa.

clavis signata *Schlüssel, vorgezeichneter Tonbuchstabe* — *clef, letter written at the beginning of a stave that forms the clef*

[s.XV] TRAD. Holl. I p. 169: Quarum (*sc. clavium*) quaedam dicuntur **signatae**, quaedam non **signatae**. **Signatae** sunt, quae ad notificandum cantum in libris scribuntur, et harum, quae communiter signantur ut ·F· grave et ·C· acutum, quae vero ut ·Γ· Graecum fundamentale rarius et ·g· superacutum (*sim.* SZYDLOV. 2 p. 13). *al.* TRAD. Holl. II 61 p. 10 (p. 419a): praedictarum **clavium**, quae dicuntur **signatae**, quae non **signatae**. **Signatae** dicuntur, quae in libris et in lineis signantur, et sunt quinque: ·Γ· fundamentale, ·F· finale, ·C· <acutum, ·g· super> (*om. ms. et ed.*) acutum et ·d· excelens (*sim.* LAD. ZALK. A 53). TRAD. Holl. III 3 p. 25: Ex his etiam **clavibus**, quae (*ms. et ed.*) commune sunt **signatae**, quia in cantu in lineis signantur, et sunt quinque. TRAD. Holl. III 3 p. 26.: quantum autem ad **claves signatas**, principaliter in speciali hanc solent pro exemplo ... introducere anthiphonam (*sequitur exemplum*). *al.*

cf. HMT s. v. clavis p. 7-8

clavis simplex 1. *Tonstufe mit einer einzigen Tonhöhe* 2. *Tonstufe mit einer Solmisationssilbe* — 1. *note to which a single pitch is assigned* 2. *note with one solmisation syllable*

1 *Tonstufe mit einer einzigen Tonhöhe* — *note to which a single pitch is assigned* [*opp.: clavis duplex, clavis composita*] [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 14, 20: si sint **simplices claves**. Voco autem illas **simplices**, quarum voces inter se habent unisonum, nec illis distincta respondent signa. IAC. LEOD.

spec. 2, 63, 27: ·b·fa·ḡ·mi autem non est **clavis** una **simplex**, licet vocibus suis unum respondeat spatium, ut locus par vel impar, quia voces suae inaequales sunt et eis distincta respondent signa et inibi littera ·b· repetitur et variatur. IAC. LEOD. spec. 2, 68, 8: Semitonium autem maius solum fit inter voces ipsius ·b·fa·ḡ·mi, quae etsi non sit **simplex clavis** ut aliae, tum (*ms. Paris 7207A*; *ed.*: tamen) quia voces suae inaequales sunt unisonum inter se non habentes, tum (*ms. Paris 7207A*; *ed.*: tamen) quia littera, quae repetitur ibidem, aliter figuratur, habet tamen quandam convenientiam cum aliis **clavibus simplicibus**, pro quanto voces suae ambae vel in eodem sunt spatio vel linea. IAC. LEOD. spec. 4, 35, 4. IAC. LEOD. spec. 6, 62, 11: distinctae litterae simul in eadem **simplici clave** non iunguntur, sed vocum illarum quandoque duae simul cum eadem iunguntur littera, sicut in ·C· fa et ut. *al.*

2 Tonstufe mit einer Solmisationssilbe — note with one solmisation syllable [*opp.*: **clavis mixta**]

[*s.XIV*] IOH. BOEN mus. 1, 1: ·G·ut prima **clavis** in manu, **simplex** atque gravissima nominatur ... **Simplicem** eam dixi propter carentiam plurium sillabarum notas plures representantium.

clavis spatialis *v.* clavis linearis - clavis spatialis

clavis specialis *Bezeichnung für eine Tonstufe, die nur in einer Kirchentonart (bzw. nur in der authentischen oder plagalen Form einer Kirchentonart) verwendet wird — term that designates a note appropriate to a given mode (or to a given authentic or plagal form of a mode)* [*syn.*: **clavis propria**, *opp.*: **clavis communis**]

1 hinsichtlich des Tonbestands — with reference to the disposition of notes

[*s.XIV*] SUMM. GUID. 134: His (*sc.* ·G· et ·a·) vicina magis utrolibet ordine **clavis** / plus est communis, plus distans plus **specialis**. SUMM. GUID. comm. 2, 77: Ceterae vero **claves** tam infra quam supra quanto illis duabus (*sc.* ·G· et ·a·) sunt propinquae, tanto plus sunt communes, et quanto magis sunt remotae ab illis, tanto magis sunt **speciales** et propriae (*sim.* HEINR. EGER 5 p. 55.).

2 hinsichtlich des Anfangstons — with reference to the initial note

[*s.XIV*] SUMM. GUID. 252: Esse decem **claves** igitur patet initiales: / Communes alias, alias dices **speciales**.

clavis terminalis **1. Schlußton, Finalis** **2. Spitzenton** (*im Ambitus einer Kirchentonart*) — **1. final** **2. highest note** (*in the ambitus of a mode*)

1 Schlußton, Finalis — final

[*s.XIV*] SUMM. GUID. comm. 1, 47: quatuor sunt **claves terminales** cuiuslibet cantus.

2 Spitzenton (*im Ambitus einer Kirchentonart*) — **highest note** (*in the ambitus of a mode*)

[*s.XV*] ANON. Carthus. nat. 7, 100: per **clavem terminalem** intelligitur supremus gradus ascensus ipsius toni.

clavis triplata *Tonstufe mit drei Solmisationssilben — note with three solmisation syllables*

[*s.XIV*] HUGO SPECHTSH. 87: **Clavis triplata** vicibus fit sex variata.

clavis universalis *Bezeichnung für jeden beliebigen Tonbuchstaben des Tonsystems — term that designates every given letter specifying a note contained in a pitch collection*

[*s.XV*] BONAV. BRIX. 11, 2: quadruplices ducuntur esse **claves** in musica secundum Iohannem de Muris, scilicet **claves universales**, **claves regulares**, **claves principales** et **claves capitales**. **Claves universales** sunt omnes litterae manus, quia sicut mediante clave intramus per ostium domus, sic mediante prima litera dictionis, notitiam obtinemus tonorum atque semitoniorum.

clavis vera *Stammtonstufe — natural note*

[*s.XIV*] IOH. BOEN mus. 3, 46: secunda (*sc. b*) equebene velut prima (*sc. ♯*) superaret **veram** suam **clavem**, puta ·c·solfaut, nisi per ·b·fa litteram ad propriam naturam reverteretur.

clavis vicaria *Nebenschlußton, Nebenfinalis — auxiliary final* [*syn.*: **affinis**]

[*s.XIII-XIV*] PS.-MUR. summa 1447: si quis in **clavibus vicariis** seu affinibus inceperit. PS.-MUR. summa 1521. PS.-MUR. summa 1636: deuterus et tritus ... collaterales habent sibi **claves vicarias** per diapente. PS.-MUR. mod. p. 102a: collaterales habent sibi **claves vicarias**, mediate tamen ipsius convenientiam habentes, scilicet: ·a·, ·b· et ·c· acutas.

clavus -i *m.* **1. Taste** **2. Wirbel** (*bei Saiteninstrumenten*) — **1. key** **2. tuning peg** (*on string instruments*)

1 Taste (*irrtümlich für clavis?*) — **key** (*erroneously for clavis?*)

[*s.XV*] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: Digittus vero tangens **clavos** forinsecos. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 18-19. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 20: exterius **clavos** certos, quos eciam canens registrat cum digittis.

2 Wirbel (*bei Saiteninstrumenten*) — **tuning peg** (*on string instruments*)

[*s.XV*] CONR. ZAB. mon. G 2: Solo enim modico motu illius **clavi** ferrei, cui chorda in fine est affixa et circumligata, statim voci proficere volentis totum adaptatur, dum scilicet pro gracili voce aliquantulum plus tenditur vel pro grossa modicum remittitur sive laxatur ipsa chorda.

cleb *Benennung der paranete hyperboleon mit unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that refers to the paranete hyperboleon*

[*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·P· - corda chamir - simphonia sitascer - metrum paranete yperboleon - vox **cleb**.

cliens -entis *m.* *Bezeichnung für die plagale Form einer Kirchentonart — term for the plagal form of a mode*

[*s.XI-XII*] THEOG. METT. 36, interp. 3 (p. 194a): Atque per eiusdem canitur diapente **clientem** (*sim.* UDALSC. 52).

clima -atis *n.* *regulärer Oktavbereich, Ambitus (einer Kirchentonart) — characteristic octave register, ambitus (of a mode)* [*syn.*: **ambitus**, **plaga**, **phthongus**, **domicilium**]

[*s.XI*] PS.-GUIDO form. ton. 8, 34: Octavus ponitur sic sub super, hicque vocatur / Ut nomen loca sic mittat per **climata** numquam. (?) [*s.XIV*] SUMM. GUID. 58: ·A· grav-

vis ·a·que levis includunt **clima** secundi (*inde* GOB. PERS. p. 189b. SZYDLOV. 11 p. 44). SUMM. GUID. 61 (*inde* GOB. PERS. p. 189b. SZYDLOV. 11 p. 44). SUMM. GUID. 65: Octo tonos septem distinguunt **climata**; distant / primus et octavus contenti **climate** solo (*inde* GOB. PERS. p. 189b). SUMM. GUID. 77. SUMM. GUID. 80 (*inde* GOB. PERS. p. 189b). SUMM. GUID. 84 (*inde* GOB. PERS. p. 189b). SUMM. GUID. 103 (*inde* GOB. PERS. p. 190b). SUMM. GUID. comm. 2, 2: de **climate** sive ambitu. SUMM. GUID. comm. 2, 26. SUMM. GUID. comm. 2, 61: licet inferiores possint intrare **climata** superiorum, tamen superiores in inferiorum ambitus relabi non possunt (*inde* GOB. PERS. p. 190a). GOB. PERS. p. 189b: Et sic tantum sunt septem **climata** tonorum et octo toni tantum sunt. [*s.XV*] TRAD. Holl. III 7 p. 48: Ambitus (*glossa*: terminus) enim nihil aliud est quam **clima** toni, id est **plaga** (*sim.* TRAD. Holl. VI 43, 17). TRAD. Holl. III 7 p. 49. TRAD. Holl. III 7 p. 50 descr.: ·D·E·F·G·a· - Ptongus seu **clima** amborum (*sc. primi et secundi toni*). TRAD. Holl. III 7 p. 51. TRAD. Holl. III 10 p. 88: Et sic distinguuntur in octo **climata**; que et domicilia communi nomine vel ambitus appellantur. TRAD. Holl. III 10 p. 89 descr.

climacus -i m. *Bezeichnung für eine (gewöhnlich stufenweise) absteigende, mindestens dreitönige Neume — term that designates a descending neume with at least three pitches (normally stepwise)* [s.XI-XII] NEUM. Eptaphonus 3: Scandicus et salicus, **climacus** /; torculus, ancus (*inde* NEUM. Scandicus 1. FRUT. brev. 14 p. 102. AMERUS 16, 1. HEINR. EGER 4 p. 44). [s.XIV] HEINR. EGER 4 p. 44: **climacus**, quia climaliter, id est gradatim descendit. [s.XV] IOH. HOTH. exc. p. 56: In quibus (*sc. libris ecclesiasticis*) reperimus quilismata, podatos, clines, cephalicos, porrectos, oriscos, scandicos, salicos, **climacos**, torcullos, ancus (*ed.*: tertullos, aricos) et huiusmodi, quod idem Guido excogitavit.

cf. Bernhard, Neumennamen

clinis (clivis) -is f. *Bezeichnung für eine absteigende, zweitönige Neume — term that designates a two-pitch, descending neume*

[s.XI-XII] NEUM. Eptaphonus 2: Virgula, cephalicus, **clinis** /, quilisma, podatus (*inde* NEUM. Scandicus 3. FRUT. brev. 14 p. 102. AMERUS 16, 1. HEINR. EGER 4 p. 44. TRAD. Holl. II 1 p. 39 (p. 430a)). IOH. COTT. mus. 21, 7. IOH. COTT. mus. 21, 15: Plerique enim **clinem** in prima syllaba et penultima plus iusto deprimunt, videlicet diapente facientes. IOH. COTT. mus. 21, 53. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 519. PS.-MUR. summa 527: **Clivis** dicitur a cleo, quod est inclino, et componitur ex nota et seminota et signat, quod vox debet inflecti. PS.-MUR. summa 547. PS.-MUR. summa 551: Vult notulis binis semper descendere **clivis** / obscurumque sonum notat illius nota finis. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 27: Aliquae (*sc. notulae*) vero, simul iunctae, **clives**, aliquae quilismata vel podati nuncupantur, sed haec nomina iam ab usu recesserunt. HEINR. EGER 4 p. 44: **clivis**, quia declinat. NEUM. Gurtulus 1: Gurtulus, eptaphonus, **clivis** /, quilisma, podatus. [s.XV] IOH. HOTH. exc. p. 56: In quibus (*sc. libris ecclesiasticis*) reperimus quilismata, podatos, **clines**, cephalicos, porrectos, oriscos, scandicos, salicos, climacos, torcullos, ancus (*ed.*: tertullos, aricos) et huiusmodi, quod idem Guido excogitavit.

cf. Bernhard, Neumennamen

v. acclinis, inclinans

coagulata -ae f. *Bezeichnung für eine dreitönige Neume mit unbekannter Bedeutung — term that designates a neume of three pitches*

[s.X] CANT. Quid est cant. c. 483: alia nota, quae dicitur **coagulata**, ex tribus accentibus ostenditur, id est ex duobus acutis et subposito, ut est „Beati estis sancti Dei“ (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 300, 8).

cf. Wagner, Neumenkunde p. 357; Bernhard, Neumennamen p. 14-15

coauthentici -orum m. *Bezeichnung für die authentischen Kirchentonarten mit Ausnahme der gerade in Frage stehenden — term for the authentic modes other than the one in question*

[s.XI] TON. Aug. p. 123a: Semiditonum autem gravatus quintus iste crebrius remittit, quasi nolens **coautenticis** adversari. Non est enim alterius autentici nisi certe post intensum a finali diapente diatesseron integrantis, plus tono infra finalem deponi.

coemesis acc. -in f. (κοίμησις) [*irrtümlich*: Bezeichnung für einen verschiedenartig strukturierten Gesang — erroneously: term for a chant with varied structure] (*cf. Mart. Cap. 9, 996*)

[s.IX] REMIG. AUT. 479, 14: ‚permixtio consociata omnium organicarum‘ id est musicarum, ‚vocum‘ et hoc genus **coemesis** dicitur. REMIG. AUT. 533, 8: ‚**Coemesin**‘ id est accusativus Grecus, id est speciem carminis permixtam et variam. *cf. ThLL s. v.*

cola v. colon

collaterabilis -e *plagal*

[s.XV] IAC. THEAT. 11: Horum (*sc. modorum*) autem unusquisque **collaterabilem** et inferiorem in suo fine continet.

collateralis -e 1. ‚seitlich‘, *plagal* 2. nach Art der plagalen Tonarten — 1. ‚lateral‘, *plagal* 2. following the disposition of the plagal modes

1 ‚seitlich‘, *plagal* — ‚lateral‘, *plagal*

a als Bezeichnung für die plagale Nebenform einer Kirchentonart — as term that designates the plagal, secondary form of a mode [*syn.*: *plagalis*, *plagis*, *subiugalis*]

[s.XI] IOH. COTT. mus. 10, 34: qui (*sc. canendi modus*) vero magis in gravibus moram faceret, plagis vel plagalis, id est **collateralis** seu subiugalis, diceretur (*inde* CONR. ZAB. tract. AR 4 p. 220). IOH. COTT. mus. 10, 37: Plagis autem quasi partialis vel **collateralis** exponi potest; dicimus enim: in illa

plaga, id est in illo latere sive in illa parte (*inde* HIER. MOR. 20 p. 156, 21. GOB. PERS. p. 186b. CONR. ZAB. tract. AS 4 p. 220). [s.XII] TON. Gratianop. p. 12: ad alios quatuor plagales, id est minores vel **collaterales**. ANON. Lovan. p. 492b. [s.XIII] MUS. MAN. 44, 9: Plagales sive **collaterales** cantus dicuntur, qui ad altiora quidem percurrenda non

assurgunt, sed e regione sub littera, qua finiendi sunt, ad inferiora derivantur, et circa finalem litteram nunc subitus, nunc vero supra, moras et circuitus suos faciunt. METROL. 9 p. 79 (*cf. Guido micr. 12, 9*). AMERUS 17, 2: quatuor plagales vel plage quasi partes vel **collaterales** sive subiugales, quia inferiora loca possidentes unusquisque sub latere sui autentici continetur et inferior sit. al. LAMBERTUS p. 261b: **Collateralis** (*sc. cantus*) sepius ima (*mss.*; *ed.*: una) tenens raro se tollit in altum. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 5, 8. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 20. PETR. PALM. p. 507: secundum tropos abusive tonos nominatos principales et **collaterales**, de quibus beati Ieronimus, Gregorius et Guido cum pluribus aliis tractaverunt (*inde* PS.-THEODON. pr. p. 31). SUMM. GUID. comm. 4, 10: cum unusquisque autentus sit divisus in tonum principalem et eius **collateralem**. al. HEINR. EGER 5 p. 52: quos etiam ob hoc plagales vocabant, hoc est circa plagas seu regiones finalium currentes, vel **collaterales** autentorum, scilicet discipulares, subiugales vel minus principales. PS.-MUR. mod. p. 99b (*cf. ANON. Lovan. p. 492b*). [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 39. NICOL. CAP. p. 317. GOB. PERS. p. 186b. al. ANON. Carthus. nat. 3, 7. TRAD. Holl. I p. 177. TRAD. Holl. II 10 p. 41 (p. 430b) (*sim. LAD. ZALK. B 5*). al. TRAD. Holl. III 7 p. 47. TRAD. Holl. VI 9, 4. LAD. ZALK. B 11: Unde dicuntur plagales a plagas in Graeco, quod est pars vel latus in Latino, quia partiales vel **collaterales** nuncupati sunt eo, quod in lateribus suorum autentorum demorantur. al. GUILL. POD. 4, 7: Plaga enim in secunda significatione tractus vel clima, sive pars celi, terre aut etiam maris dicitur; quamobrem qui plagales modos subiugales aut **collaterales** interpretati sunt, quid per nomen importatur, ignorasse videntur. FR. GAFUR. pract. 1, 7: quod **collateralibus** inest tonis.

b in Übertragung auf die geradzahligten modi der Modalnotation — by analogy applied to the even-numbered modes in modal notation [*syn.*: *plagalis*]

[s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 186, 30: Alii (*sc. modi*) vero plagales poterunt appellari, id est **collaterales** et minus dig-

niores eo, quod ab imperfectis figuris vel sine proprietate propria figuratis perfectionem suam terminant et concludunt. Et isti sunt secundus, quartus et sextus; nam a brevi incipiunt et in brevem finem recipiunt et adoptant.

2 nach Art der plagalen Tonarten (bezüglich des Initiums?) — following the disposition of the plagal modes (with respect to the incipit?) [opp.: *authenticus*]

[s.XIII] LAMBERTUS p. 266a: Omnes autem antiphonae sexti modi tam authenticales quam **collaterales** unicum habent tantummodo Euouae.

collateralis (finis, clavis, littera) *Nebenschlußton, Nebenfinalis* — auxiliary final (of a mode) [opp.: *principalis*] [s.XIII] ANON. COUSS. VII 12, 6: Item sunt duo fines **collaterales**, in quibus quartus et quintus et sextus aliquando terminantur, scilicet in ·a· in regula et in ·c· in regula. ANON. COUSS. VII 12, 20: isti duo fines **collaterales** debent reduci ad principales, videlicet ·a· in regula in ·e· in spatio, et ·c· in regula in ·f· in regula. al. PS.-MUR. summa 1455: Protus ·D·, sed deuterus ·E· sibi possit habendum; / ·F· trito, sed ·G· tetrardo crede colendum. / Sunt tribus hiis primis (sc. *clavibus*) ·a···c· **collaterales**; / forma dissimiles in cantu sunt bene tales. PS.-MUR. summa 1635: protus, deuterus et tritus, ut dictum est, **collaterales** habent sibi claves vicarias per diapente (inde PS.-MUR. mod. p. 102a). [s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 30: plagales prothi, deuteri et triti ... aliquando contra auctoritatem in ·A··b·C· acutis finem ponunt ... Iste tres litere **collaterales** vocantur.

v. cantus collateralis

collateralis -is m. 1. Bezeichnung für die plagale Nebenform einer Kirchentonart 2. Neben-Schlußformel (Differenz) für das „Saeculorum amen“ der Psalmtöne — 1. term that designates the secondary, plagal form of a mode 2. auxiliary cadential formula (differentia) for the “Saeculorum amen” of a psalm tone

1 Bezeichnung für die plagale Nebenform einer Kirchentonart — term that designates the secondary, plagal form of a mode [syn.: *comes, discipulus, plaga, plagalis, subiugalis*] [s.XI] ANON. LIPS. p. 157: Secundo, quarto, sexto, octavo nomen plagalis dantes **collaterales** nuncupaverunt. *ibid.* al. THEOG. METT. 27, 4 (p. 191b): plaga vero a Graeco est, ut aiunt, et dicitur discipulus et **collateralis** vel subiugalis. THEOG. METT. 28, 2 (p. 191b): pro trito et **collateralis** eius: lydius, ypolydius. al. IOH. COTT. mus. 18, 23: in principalibus ad finem cantum paulatim ducere laus est, in **collateralibus** vero ad finem cantum praecipitare decet (inde GOB. PERS. p. 188a). [s.XII] TRAD. GUID. 6: Horum (sc. *modorum*) autem unusquisque **collateralem** (ed.: *collaterale*) et inferiorem (ed.: *inferiore*) in suo fine continet (cf. *Iac. Theat.* 11). ANON. PANNAIN p. 108. MUS. MAN. 44, 7. [s.XIII] AMERUS 20, 14. LAMBERTUS p. 261a: Est quoque natura data **collateralibus** hec, ut ad quintam vocem (ed.: *quantam pocem*) possint a fine levare (inde TRAD. HOLL. III 7 p. 48). [s.XIV] GUIDO DION. 1, 2, 180: reliquos autem quatuor, qui pares dicuntur, non solum plagales seu **collaterales**, immo etiam discipulos et femininos appellant. SUMM. GUID. 24: Sunt prothus et deuterus, tritus, tetrardus et horum / cuilibet autem **collateralis** adest (inde GOB. PERS. p. 187a. ANON. CARTHUS. nat. 3, 11). SUMM. GUID. 29: Flebilis atque gravis est primi **collateralis**; / tristibus et miseris convenit ille modus (inde GOB. PERS. p. 188a. ANON. CARTHUS. nat. 8, 8. ANON. CLAUDIFOR. 4, 3, 9. BONAV. BRUX. 18, 22. SZYDLOV. 13 p. 54). SUMM. GUID. 180: Cantus multotiens iterans in acumine quintam, / ad quartam quandoque licet se deferat infra, / serviet autem potius quam **collaterali** (inde GOB. PERS. p. 191b. IOH. VELLE metr. 22). al. GOSCALC. 1, 5

p. 70, 14. HEINR. EGER 5 p. 47. [s.XV] GOB. PERS. p. 187a. al. ANON. CARTHUS. nat. 3, 15: Dorius et frigijs, lidius mixolidiusque, / cuivis des ypo, **collateralis** erit. al. TRAD. HOLL. II 97 p. 60 (p. 437a) (*sim.* LAD. ZALK. B 27). al. IOH. TINCT. diff. 18: Tonus secundus est ille ... qui plagalis aut subiugalis aut **collateralis** auctentici prothi ab antiquis dicitur. *ibid.* al. IOH. TINCT. nat. 1, 48 p. 70. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55: plagis proti nuncupatur, idest **collateralis** vel discipulus, ut dicunt moderni. BONAV. BRUX. 18, 22: gravibus (*ms. et ed.*: *gravis*) ac mestis iungit se **collateralis**. LAD. ZALK. B 39: secundi toni plagalis, sive **collateralis** tertii, videlicet quarti toni. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Suos vero **collaterales**, quod remissiores reddant animi affectus, placales atque comites dicunt; **collaterales** autem dicti, quoniam consimilibus ducuntur lateribus, scilicet diatessaron et diapentes speciebus. al. IOH. VELLE metr. 65. al.

2 Neben-Schlußformel (Differenz) für das „Saeculorum amen“ der Psalmtöne — auxiliary cadential formula (differentia) for the “Saeculorum amen” of a psalm tone [opp.: *capitalis*] [s.XV] TRAD. HOLL. I p. 182: Illa (ed.: *Ille*) tamen capitalis dicitur, cuius cantus in finali sede incipitur, reliquae vero **collaterales**, qui super aliis principiis inchoantur. *ibid.*: primo melodia uniuscuiusque (sc. *toni*) cum differentia capitali praemittatur, deinde **collaterales**. v. differentia collateralis

collatus -eris n. Bezeichnung für die plagale Nebenform einer Kirchentonart — term for the secondary, plagal form of a mode [s.XV] TRAD. HOLL. III 6 p. 46: Quatuor ast (*ms.*; *ed.*: *est*) reliqui plagales **collaterave** discipuli vocant.

collum -i n. 1. Krone bzw. Teil (Mittelbogen) der Krone (einer Glocke) 2. Hals (eines Saiteninstrumentes) — 1. *cannons or part (central arch) of the cannons (of a bell)* 2. *neck (of a string instrument)*

1 Krone bzw. Teil (Mittelbogen) der Krone (einer Glocke) — *cannons or part (central arch) of the cannons (of a bell)* [s.XI?] THEOPHIL. 3, 85 p. 151: quatuorque foramina triangula iuxta **collum**, ut melius tinniat, formabis. THEOPHIL. 3, 85 p. 152: Post haec forma **collum** atque aures. THEOPHIL. 3, 85 p. 157: infusorium ex utraque parte limatum diligenter frangatur, et circa **collum** duo ligna coniungantur, inferius per medium minus et superius in circuitu maius. cf. Theobald, *Kunsthanderwerk* p. 429

2 Hals (eines Saiteninstrumentes) — *neck (of a string instrument)* [s.XV] ARN. ZWOLL. p. 32: Item **collum** debet habere longitudinem lineae IK usque ad stephanum superiorem. ARN. ZWOLL. p. 33: centrum fenestre stabit in medio inter stephanum et caput tocus corporis, secluso **collo**. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 16: <C>ithara est instrumentum musicum ... habens quinque choros cordarum semper duplatis et novem ligaturas in **collo**, facientes sonorum varietates digitorum tamen registratione ... **Collum** vero habet similitudinem canne pulmonis, super quod digiti perambulant habent officium epiglotti. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 17: <S>istrum smiczecz est instrumentum cithare per omnia similem ... que tractione crinium de caudis equorum et registratione digitorum in **collo**, uti in cythara, fabricat voces simphoniales dulcissime melodie. IOH. TINCT. inv. p. 40: **collum** oblongum, super quod chorde ab infima parte eius iuxta orificium emergentes usque ad summam equaliter tenduntur. IOH. TINCT. inv. p. 42: cetula plana existens quasdam elevationes ligneas, quas populariter tastas appellant, in **collo** proportionaliter habet ordinatas.

colon vel **colum** -i n. et indecl. et **cola** -ae f. 1. (meist längerer) Abschnitt, (Satz-, Melodie-)Glie; Zäsur 2. Bezeichnung für den Ganzton — 1. (generally longer) segment, phrase (of a melody or composition); caesura 2. term that designates the tone (whole step)

1 (meist längerer) Abschnitt, (Satz-, Melodie-)Glie, Zäsur — (generally longer) segment, phrase (of a melody or composition); caesura (cf. *Isid. etym.* 1, 20, 1: Positura est figura ad distinguendos sensus per cola et commata et periodos.) [syn.: membrum]

a sprachlich (mit Bezug auf die musikalische Gliederung) — grammatical (with reference to the musical structure)

cf. *Isid. etym.* 1, 20, 4: Ubi autem in sequentibus iam sententiae sensum praestat, sed adhuc aliquid superest de sententiae plenitudine, fit cola, mediamque litteram puncto notamus; ... Ubi vero post duos pedes de parte orationis nihil superest, colon est. *Isid. etym.* 2, 18, 1: Comma particula est sententiae, colon membrum, periodos ambitus vel circuitus. [s.IX] MOD. Ecce modorum 42: eodem modo distinguitur cantilena quo et sententia, quippe tenor spiritus humani per **cola** et commata discurrendo requiescit, verum cantilenae corpus arsi et thesi, id est elevatione sonorum et positione, completur. [s.XI] GUIDO reg. 170: Illud vero late patet, quod fiant de vocibus, / velut syllabae et partes, **cola** atque commata, / concinuntque saepe versus arte sicut metrica. ANON. Prag. 9. IOH. COTT. mus. 10, 22: sicut enim in prosa tres considerantur distinctiones, quae et pausationes appellari possunt, scilicet **colon**, id est membrum, comma incisio, periodus clausura sive circuitus, ita et in cantu. In prosa quippe quando suspensive legitur, **colon** vocatur; quando per legitimum punctum sententia dividitur, comma; quando ad finem sententia deducitur, periodus est (inde HIER. MOR. 20 p. 153, 20. IAC. LEOD. comp. 2, 6, 11. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 12. GOB. PERS. p. 188b. ANON. Carthus. nat. 7, 71). IOH. COTT. mus. 10, 28: Quod autem in prosa grammatici **colon**, comma, periodum vocant, hoc in cantu quidam musici diastema, systema, teleusin nominant (inde HIER. MOR. 20 p. 153, 34. ANON. Hailspr. 4 p. 68. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 14. ANON. Carthus. nat. 7, 75. TRAD. HOLL. VI 36, 6. ADAM FULD. 2, 13 p. 354b). al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 55 p. 332, 19. al. GOB. PERS. p. 188b. TRAD. HOLL. I p. 176: Cantus enim, quando in prosa oratione claudente in perfectionem extra suam finalem vagans suspenditur, <isto nomine> diastema in voce, quemadmodum **colon** in oratione recte vocatur. TRAD. HOLL. VI 36, 1. IOH. HOTH. exc. p. 28 (cf. *Isid. etym.* 1, 20, 1). LAD. ZALK. B 6. GUILL. POD. 7, 35: Hic enim grammatici et rethores certis pausis ac distinctionibus, id est comate, **colon** vel **colo**, et perhiodo utuntur ... Simili autem modo in nostre musicae practica eqs.

b musikalisch — musical [s.IX] MUS. ENCH. 9, 21: Particulae sunt sua cantionis **cola** vel commata, quae suis finibus cantum distinguunt. Sed **cola** fiunt coeuntibus apte commatibus duobus pluribusve, quamvis interdu est, ubi indiscrete comma sive **colon** dici potest (sim. SCOL. ENCH. 1, 332. INCH. UCHUB. 20-22 inde ORG. Paris. 64). MUS. ENCH. 9, 30: Porro autem sicut **cola** commatibus constant, sic commatum spacia dicimus diastemata. Quae in **colis** vero spacia fuerint vel integro quolibet melo, sistemata nominamus (sim. INCH. UCHUB. 29). SCOL. ENCH. 1, 318: Additur hoc tamen, quod sonus idem finalis et sociales sui frequentiores in commatum vel **colarum** fine versantur. SCOL. ENCH. 1, 331: Porro commata sibi in levationibus ac positionibus coherentia **colon** peragunt. al. ORG. Bamb. I 45: Sive ergo celsioris sive summissioris sint positionis quaelibet **cola** vel commata, quas nos particulas dicimus et quae vix ultra quintum sonum ab arsi in thesin diastematis habent spacium, quamque semper positionem organalis vox ea comitatur

lege, qua dictum est. INCH. UCHUB. 20-30. COMM. BR. 184. ORG. Colon. 6: ut in plerisque particulis ad finem sese voces diversae coniungant; videlicet ubi **colon** in finali rectore consistit, vel in lateralibus eius, id est in subsecundo ipsius aut in supersecundo. al. [s.X] ORG. Selest. p. 68, 5: **Cola** et commata sunt incisiones et membra in cantu. Membrum in cantu dicitur, quando finis cantus in illum sonum cadit, quo incipit. *ibid.* al. ORG. Paris. 115. al. [s.XI] BERNO prol. 6, 16 app. crit.: Magistri autem, id est primi toni, cantus incipitur sex nervis, scilicet ·C·D·E·F·G·a·, habens **cola** et commata, id est membra et incisiones, quas distinctiones cantus appellamus, in eisdem. eqs. (sim. PS.-BERNO mon. 11, 5. FRUT. brev. 8 p. 59. FRUT. ton. p. 113). BERNO prol. 9, 17: ut quemadmodum membra cantionum, quae sunt **cola** et comata, in finalibus et in quintis locis, ita per arsin et thesin consistent sepius in quartis. al. HERMANN. mus. p. 41 (p. 137b). al. PS.-GUIDO arithm. p. 59b: subiugalis autem tetrardi suis quoque speciebus intentus per **cola** et commata maxime circa ·G· versans. ANON. Wolf p. 206. IOH. COTT. mus. 10, 25: cum cantus in quarta vel quinta a finali voce per suspensionem pausat, **colon** est. (inde HIER. MOR. 20 p. 153, 30. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 13. GOB. PERS. p. 188b. ANON. Carthus. nat. 7, 73. TRAD. HOLL. VI 36, 2). al. [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 57: si in puncto sententiae suspensivo dicto (ms. Mainz II 375; ed.: dictio) **colon**, id est membrum apud rhetores, diastema vero, id est disiunctus ornatus, apud musicos, non in finali, sed in alia clave decenter pauset (cf. IOH. COTT. mus. 10, 25-29). [s.XV] GOB. PERS. p. 188b. ANON. Carthus. nat. 7, 73. TRAD. HOLL. VI 36, 5. GUILL. POD. 1, 11: quamquam enim in punctuationibus, id est **colo**, comate et perhiodo, quodammodo intendantur musicae et remittantur (sc. *evangelia, lectiones etc.*), semper tamen in intermediis syllabis et dictionibus plane leguntur. al. FIST. Mensuram et 8a p. 94 (cf. *Sachs, Mensura II p. 307*).

cf. Bielitz, *Grammatik p. 134-170*; Bower, *Model; Fees, Incisionslehre*

2 Bezeichnung für den Ganzton — term that designates the tone (whole step)

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 3, 2: Auctores musicae nuncupaverunt tonum epogdoun, dyastema, emelis, **colon** et sesquiocavum (inde IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 98, 8. FR. GAFUR. extr. 6, 13, 2. DIFF. MUS. 29. BONAV. BRUX. 14, 14). MARCH. luc. 2, 3, 6: **Colon** gramatica ratione tonus est, nam **colon** Grece, Latine membrum; est namque tonus membrum omnium simphoniaum (inde IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 100, 11. FR. GAFUR. extr. 6, 13, 6. DIFF. MUS. 35. BONAV. BRUX. 14, 18). MARCH. luc. 2, 3, 8: Tonus in arismetica epogdous dicitur, **colon** in gramatica, sesquiocavus in numeris, dyastema et emelis in musica (inde IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 100, 17. BONAV. BRUX. 14, 22). [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 55 p. 332, 17: ex **colis** et commatibus, id est tonis et semitonis. IOH. CICON. mus. 3, 12 p. 352, 10: Nam hic tonus diastema, emelis, **colon**, epogdous et sesquiocavus vocatur. Tonus vero a tonando, diastema duo soni simul stantes, emelis aptus melo, **colon** membrum, epogdous supraoctonarium, sesquiocavus autem dimidium et octavam partem (sim. IOH. CICON. prop. 12 p. 426, 1). al. FR. GAFUR. extr. 6, 13, 6. v. comma

color -oris m. A. Färbung, Klangcharakter B. Farbe, Färbung (als Mittel der musikalischen Notation) C. (musikalische) Verzierungs, Ausschmückung D. 'Color' (Bezeichnung für eine musikalische Wiederholungsfigur) E. ? (musikalische) Schönheit F. Mensurwechsel — A. coloration, character of sound B. color, coloration (as a means of musical notation) C. (musical) ornamentation, elaboration D. 'color'

(term that designates the rhetorical device of musical repetition) *E.* ? (musical) beauty *F.* change of mensuration

A *Färbung, Klangcharakter* — coloration, character of sound

1 *der Tetrachordgenera* — of genera of the tetrachord
[*s. VII*] ISID. etym. 10, 1, 45: Chromaticus, quia non confunditur nec **colorem** mutat. (?) [*s. IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 16a, 2: Chroma et chromaticum unum est, i. colorabile, quia ab utrisque (*sc. diatono et armonia*) accipit **colorem**. [*s. XI*] LECT. GUID. p. 45: sicut caracteres vel qualitates sunt cum metris, ita **colores** vel species sunt in cantibus videlicet tres, id est diatonicum, chromaticum, enarmonicum. [*s. XIV*] IAC. LEOD. spec. 5, 10, 10. IOH. BOEN ars 2, 21, 10: quia (*sc. chromaticus cantus*) aliqualem **colorem** sapit cum dyatonico. IOH. BOEN mus. 3, 35. QUAT. PRINC. 2, 14: Chromaticum vero genus a diatonico, quasi innaturale recedens et mollius resonans, et in alium transit **colorem** (*cf. Boeth. mus. 1, 21 p. 213, 14. sim.* ANON. Ellsworth 5 p. 228, app. crit.. MON. Mon. divisurus p. 40, 30). [*s. XV*] UGOL. URB. 5, 42, 7. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 3: genus istud canendi (*sc. chromaticum*) tamquam **color** immutatus ab aliis differebat (*sim.* FR. GAFUR. op. 5, 2. FR. GAFUR. theor. 5, 2). NICOL. BURT. 1, 12, 73.

2 *der Kirchentonarten* — of modes
[*s. XI*] GUIDO micr. 11, 5: praemissae voces ... ita ad eam (*sc. quae cantum terminat*) aptantur, ut mirum in modum quandam ab ea **coloris** faciem ducere videantur (*inde* COMM. Guid. 13 p. 133. IAC. LEOD. spec. 6, 40, 3). MOT. Musica est p. 170. COMM. Guid. 12 p. 133: **color**, quia per finalem et colorantur, id est decorantur, ceterae voces (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 40, 10). *al.*

B *Farbe, Färbung (als Mittel der musikalischen Notation)* — color, coloration (as a means of musical notation)

1 *zur Anzeige von Tonstufen* — to indicate notes
[*s. IX*] SCOL. ENCH. 1, 154: sicut in **coloribus**, si sint quaterni et quaterni locati ex ordine in lineamque dispositi, verbi gratia rubeus, viridis, gilbus, niger, necesse est, ut quisque **color** tribus aliis interpositis per quintana loca reperiatur, ita et in sonis evenit (*cf. Torkewitz, Dokument p. 70*). [*s. XI*] GUIDO prol. 47 p. 67: Ut autem et illud intelligas, quantae lineae vel spatia unum habent sonum, quibusdam lineis vel spatiis quaedam litterae de monochordo praefiguntur atque etiam **colores** superducuntur ... littera vel **color** unitatem significat linearum ... Ubicumque ergo videris croum, ipsa est littera tertia, et ubicumque videris minium, ipsa est littera sexta, sive in lineis sive inter lineas ipsi ducantur **colores**. *ibid.* *al.* GUIDO reg. 182: quasdam lineas signamus variis **coloribus** (*inde* ORG. Mediol. rhythm. 31. IAC. LEOD. spec. 6, 73, 30). GUIDO reg. 187: At si littera vel **color** neumis non intererit, / tale erit quasi funem dum non habet puteus (*inde* IOH. COTT. mus. 21, 63: Sed si his neumis **colores** vel notae non aderunt, tales sunt neumae qualis puteus sine fune. ANON. Hailspr. 1 p. 67. IAC. LEOD. spec. 6, 73, 32). *al.* ORG. Montep. 8: quasi aliquis **colorum** esset ductus a finali usque ad principium (*cf. Eggebrecht/Zaminer, Organum p. 205*). PS.-GUIDO form. ton. 6, 2. (?) QUAEST. MUS. 2, 27 p. 98. IOH. COTT. mus. 21, 59: Secundum quinque semitonia in quinque locis **colores** disponuntur. Quidam tamen, si **color** desit, pro minio punctum in principio lineae ponunt (*inde* ANON. Hailspr. 1 p. 67. CONR. ZAB. tract. HH 8 p. 198). *al.* [*s. XII*] TRAD. Guid. 8. [*s. XIII*] ANON. Hailspr. 1 p. 67 (*cf.* IOH. COTT. 21, 60-63). ANON. Couss. IV p. 60, 7-9. PS.-MUR. summa 1165: notificabant enim per **colores**: ·c·solfaut per citrinum, ·a·lamire per viridem, ·f·faut per rubeum ostendentes. *al.* [*s. XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 73, 29-38 *passim* *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. (?) [*s. XV*] IOH. OLOM. 5 p. 17: multotiens (*sc. Ambrosiani*) ingressum

·b· mollis in limite ·b·fa·h·mi consignant **colore** viridi aut lazureo. IOH. CICON. mus. 2, 31 p. 302, 5. IAC. THEAT. 8: in ·C· grave semper oportet poni viridem **colorem**, in ·F· grave rubeum **colorem**, in ·C· acuta croceum **colorem**, in ·f· acuta **colorem** azureum. *al.* CONR. ZAB. tract. AF 4: Ipsorum quoque duorum ·b· mollium moduli aliquo **colore** depingantur. CONR. ZAB. tract. AF 11: **colores** istos, rubeum scilicet et glaucum, qui in certis terris in libris cantualibus suis in locis apponuntur. *al.* IOH. TINCT. exp. 2, 24: Et est linea locus protractu recto alicuius **coloris** effectus. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 101: taedae synemmenon et ordinum accidentalium aliquantulum super his (*sc. tractibus ordinis naturalis*) elevatae ponuntur diverso depinctae **colore**. GUILL. POD. 5, 29. FR. GAFUR. pract. 1, 3: Recentiores autem Gregoriani ... quoniam lineas omnes uno eodemque **colore** describi asseverant. *ibid.* *al.*

2 *zur Anzeige der Kirchentonart* — to indicate mode
[*s. XI*] PS.-GUIDO form. ton. 5, 9: Troporum quintus, tritus a Graecule dictus, / insequitur. Splendens croceo rubroque **colore**. *al.* QUAEST. MUS. 2, 27 p. 98: In protho tam plagali quam autentico rubeum habeat (*sc. linea*) **colorem**, in deuterio viridem, in trito croceum, in tetrardo purpureum. *ibid.* *al.* (*cf. Steglich, Quaestiones 2 p. 178-182*) [*s. XV*] BART. RAM. 1, 3, 3 p. 57: Deuterus vero modus coleram movet incitando et ad iracundiam provocando. Inde ergo igneo **colore** depingitur, quia severus est et incitatus in cursu suo fortiores habens saltus (*inde* NICOL. BURT. 2, 5, 40). *al.*

3 *zur Anzeige der Veränderung von Notenwerten* — to indicate an alteration of note values

a *im Verhältnis 3:2* — in the ratio 3:2
[*s. XIV*] MARCH. pom. 54, 12: cuilibet notae longae de modo imperfecto dicimus debere addi signum superius nominatum [et hoc est proprius, quod tales cantus diversis **coloribus** figuntur]. IOH. MUR. lib. 6, 9: Item **coloribus**, subscriptionibus, pausis et signis perfectum distinguitur ab imperfecto (*inde* PROSD. exp. 61, 1-4. UGOL. URB. 3, 6-7, 1. *sim.* GOSCALC. 3, 6 p. 170, 3). MENS. Primo punctus p. 38: modus et tempus variantur per variationem **coloris**. *al.* IOH. BOEN ars 1, 8, 15 (*sim.* IOH. BOEN ars append. 8, 15). QUAT. PRINC. 4, 1, 36: cum due notule ante maiorem vel inter maiores alterius **coloris** ponuntur, alterationem non recipiunt de necessitate. QUAT. PRINC. 4, 1, 40: Recipiunt etenim pause diversos **colores** sicut et note, ut inter ipsas et notas sive figuras eiusdem **coloris** conformitas fiat, sive sit in modo vel in tempore aut in prolacione. IOH. HANB. sum. 11 p. 250, 21: Aut ad secundam longam modus mutatur (*ms. et ed.*: imitatur), et tunc secunda longa per **colorem** differt a prima. GOSCALC. 2, 2 p. 128, 21 - 130, 7. *al.* MENS. Item notandum p. 414a. ARN. GILL. 61. (?) ANON. Kellner p. 85: cum prolacione mutatur **color** minimarum vel semiminimarum. *al.* ANON. Vratisl. p. 335a: quando huiusmodi note iam dicte ponuntur in maiori prolacione semimaioris, tunc debent esse eiusdem **coloris** cuius minime et semiminime, sed quando ponuntur in maiori prolacione semiminoris, tunc debent variare **colorem**. *al.* ANON. Vipiten. 4, 13: aliquando rubie note vel alterius **coloris** mutant tempus, aliquando prolacionem, aliquando aliquod aliud. *ibid.* *al.* [*s. XV*] THOM. WAL. 16, 2: in cantibus ubi sit diversitas **colorum**, quod si in utroque **colore** inveniatur eadem species, in uno perficitur, in alio non, vel in uno alteratur et in alio non. *al.* PROSD. exp. 21, 32: similis ante similem bene potest imperfecti quo ad totum, ut puta per evacuationem vel transmutationem ad alium **colorem**. PROSD. exp. 57, 6: variatio **colorum** in notis sive figuris et ipsarum evacuatio et plenitudo sunt illa signa intrinseca, per que etiam distinguuntur mensura ab invicem quantum ad earum perfectionem vel imperfectionem. *al.* PROSD. mens. p.

215b: omnis nota, que per vacuationem vel transmutationem ad alium **colorem** imperficitur, quo ad totum imperficitur et non quo ad partem vel partes (*sim.* PROSD. mens. p. 203b). *al.* PROSD. ital. I p. 234b: absque **colorum** variatione, vacuitatis positione, que in arte Gallica reperiuntur. UGOL. URB. 3, 3-5, 18 - 3, 3-6, 50. UGOL. URB. 3, 6-3, 5 - 3, 6-7, 29 *passim.* *al.* GEORG. ANS. 3, 186-187. *al.* ANON. London. II 2, 14: **color** removet (*ed.*: remanet) tertiam partem. ANON. Monac. 3, 5. ANON. Mell. 14, 3: note alterius **coloris** quam nigri ponuntur in cantu mensurali propter causas plures *eqs.* *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 69. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 5. *al.* BART. RAM. 3, 1, 3 p. 89. IOH. HOTH. mens. I 2, 1: Item haec figurae cognoscuntur signis, pausis, punctis, **coloribus**, subscriptionibus. NICOL. BURT. 3, 2, 19. *al.* ADAM FULD. 3, 10: licet ibidem **color** etiam tertiam partem auferat in tactu, non tamen perfecte id facit in motu. *ibid.* *al.* ANON. Salisb. 11, 15: **color** etiam imperficiendi vim habet. *al.* GUILL. POD. 7, 25: Quotiescunque mutatur **color**, mutatur et proprietates. *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 5: quum solas minimas nigro **colore** plenas sesquialteraveris. *ibid.* *al.*

b in anderen Verhältnissen — in other ratios

[s.XIV] GOSCALC. 2, 2 p. 124, 7: aliqui cantores volentes figurare 4 minimas pro tribus, figurant eas rubei **coloris** vel vacuas aut inter duos punctos. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 185: **colores**, quibus mensurarum note paginis impinguntur, denotant illas tenere suorum temporum mensuras aut tertia vel aliquota parte diminutas. PROP. MENS. Sequitur 49 p. 169 (p. 474a): tociens, quociens in aliquo cantu ponuntur ad invicem duae minimae **colore** variatae absque pluribus, porcione dupla computantur (*sim.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 4 p. 72). *al.* ANON. Couss. XII 2, 10: omnis nota in toto formata ut minima **colore** variata semiminima est. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 4 p. 72: sesquiquarta autem, si quinque minime **colore** variate ponuntur contra 4 minimas non variatas **colore**. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 5, 7. *al.* IOH. TINCT. not. 1, 7, 4. IOH. HOTH. mens. II 2, 17. GUILL. POD. 7, 9: Consueverunt enim nunc per vacuas figuras, nunc autem per rubeo **colore** depictas minorem illarum (*sc.* *semiminimarum*) ostendere valorem. *ibid.* *al.*

4 zur Anzeige einer Funktionsänderung des Perfektionspunktes — to indicate a change in function of a dot of perfection

[s.XV] GEORG. ANS. 3, 186: At solus perfectionis punctus vacuus aut **colore** ex dictis coloratus medietate mensurae denotat carentem, quam plenus adiunctus servare conabatur aut addere.

C (musikalische) Verzierung, Ausschmückung — (musical) ornamentation, elaboration [*syn.*: pulchritudo, ornatura]

1 allgemein — general

[s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 15, 10: **Color** est pulchritudo soni vel obiectum auditus, per quod auditus suscipit placentiam. *eqs.* *al.* ANON. Couss. IV p. 46, 13: cum habundantia **colorum** armonicae artis. *al.* [s.XV] ANON. Monac. 1, 27: quia discantus multo plus quam alie partes per diversos tactus et **colores** discurrit. *al.*

2 durch Verwendung von Dissonanzen — through the use of dissonances

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 22: numquam ponitur discordantia ante imperfectam concordantiam, nisi sit causa **coloris** sive pulchritudinis musicae.

3 durch rhythmische Besonderheiten — through exceptional rhythmic alterations

[s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 222, 16: quandoque propter superhabundantiam litterae aut propter **colorem** musicae tres breves reperiri poterunt et aequales. *al.* TRAD. Franc. I p. 16: Organum est <cantus> armonicus diversis troporum con-

sonantiis dulci concordia prolatus, symphoniis variisque metrorum **coloribus** adornatus. ANON. Couss. IV p. 22, 7: ut magister Leo et alii plurimi plenius iuxta ordines et **colores** eorundem (*sc.* *melorum*) ordinaverunt. ANON. Couss. IV p. 88, 3: sunt quandoque longae plurimae ratione **coloris** vel pulchritudinis melodiae. *al.* [s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 58: Sed causa melodie et **coloris** unius vocis aliqua pars auferenda est, et alteri concedenda. *al.* ANON. Vratisl. p. 341a: Sequitur de alteracione, que est alius **color** modi, temporis sive prolacionis. *al.* ANON. Vipiten. 8, 12. [s.XV] ANON. Monac. 2, 56: notule alie minores quam minima, per quas multe subtilitates et **colores** cantuum exprimuntur. *al.* NICOL. BURT. 3, 9, 43 exempli: **color** perfectionis - **color** imperfectionis - **color** alterationis - **color** sincope. ANON. Salisb. 14, 5: pro ornatura vel **colore** in musica figurativa.

4 durch Verwendung von nicht diatonischen Halbtönen — through the use of non-diatonic semitones [*syn.*: musica colorata]

[s.XIV] MARCH. pom. 16, 1: quia in musica fiunt interdum **colores** ad pulchritudinem consonantiarum, sicut in grammatice fiunt colores rhetorici ad pulchritudinem sententiarum. MARCH. pom. 17, 1: dividendo semitonium enarmonicum pro consonantiarum **coloribus** assumendis. [s.XV] UGOL. URB. 2, 34, 46: B molle, quod in superiori secundo exemplo in linea ponitur ad dissonantiae **colorem** atque eius propinquiorem adhaesionem ad suam immediate sequentem consonantiam. UGOL. URB. mon. 10, 41. CONTR. In presenti 135: precipue per mi ·t· quadri, quia ibi dum vellemus facere (*fortasse ms.*; *ed.*: vellem cumfacere) quintam vel duodecimam, sine tali **collore** facere non possemus. CONTR. In presenti 137: **color** sive musica colorata merito nuncupatur. *al.*

cf. Flindell, *Colores*

D 'Color' (Bezeichnung für eine musikalische Wiederholungsfigur) — 'color' (term that designates the rhetorical device of musical repetition)

1 unspezifisch — unspecific

[s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 15, 16: Repetitio eiusdem vocis est **color** faciens ignotum sonum esse notum, per quam notitiam auditus suscipit placentiam. IOH. GARL. mens. append. 16, 16: pone **colores** loco sonorum proportionatorum ignotorum et quanto magis **colores**, tanto sonus erit magis notus. *al.* [s.XIV] IOH. PIPUDI p. 45: **color** in musica largo modo dicitur, quando eadem voces vel eadem significatae figurae in eodem cantu plures repetuntur. ANON. Mediol. 7, 1. [s.XV] PROSD. exp. 96, 13: In summa ergo volunt isti moderni talem esse differentiam inter **colorem** et taleam, quoniam in **colore** fit repetitio similium vocum et similium figurarum, in talea vero fit repetitio solum similium figurarum. Secundam vero ponunt differentiam talem, quia dicunt **colorem** fieri cum medio interposito inter unam repetitionem et aliam, taleam vero fieri sine aliquo medio *eqs.* (*sim.* PROSD. mens. p. 226b-227a). *al.* PROSD. mens. p. 226a: quod **color** in musica sit sumptus sub quadam similitudine ad quemdam colorem rethoricum, qui repetitio nominatur, quoniam sicut in tali colore rethorico fit pluries repetitio eiusdem dicti, ita in **colore** musico fit pluries repetitio similium figurarum sive similium vocum sive similium figurarum et vocum simul (*sim.* PROSD. ital. I p. 248a. PROSD. ital. II p. 69). *al.* PROSD. ital. I p. 247b-248a. PROSD. ital. II p. 69. UGOL. URB. 3, 11-1, 1 - 4. UGOL. URB. 3, 11-1, 3: accidens est ipse **color** sive ipsa talea, quae non essentialiter, sed accidentaliter contingunt ipsi musicae.

2 in Bezug auf den Rhythmus — with reference to rhythm [s.XIV] IOH. MUR. lib. 12, 1: Unde **color** in musica vocatur similium figurarum unius processus pluries repetita positio in eodem cantu (*sim.* GOSCALC. 3, 11 p. 180, 28. PS.-MUR.

prop. p. 99a: **Color** est similium figurarum unus processus pluries repetitus, positus in uno cantu. *inde* ANON. Mediol. 7, 1. PROSD. exp. 95, 2. PROSD. mens. p. 226a-b. PROSD. ital. I p. 247b: repetitio similium figurarum vel similium vocum pluries reperta in aliquo cantu. PROSD. ital. II p. 69. UGOL. URB. 3, 11-1, 2 - 5. FR. GAFUR. extr. 11, 10, 1). AEGID. MUR. p. 125b. *al.* IOH. BOEN ars 1, 15, 9: quod **color** pausam cogat imperfici. IOH. BOEN ars 1, 16, 10: Sic ergo disposueris sex notas secunde partis ad similitudinem sex notarum in prima parte, ut prima nota correspondeat prime et secunda secunde. Et sic consequenter erit cantus ille **colore** iunctus. IOH. BOEN ars 1, 16, 17: Quia tamen **color** plus visui obicitur quam auditui. *al.* GOSCALC. 3, 11 p. 180, 28. PS.-MUR. prop. p. 99a. QUAT. PRINC. 4, 1, 40: In motetis vero ponuntur diversi **colores**, non rubei vel nigri, sed perfectionum, ut cantus magis elucidatur (? *cf.* *MGG I s. v. color col. 1575*). *ibid.* *al.* [s.XV] PROSD. exp. 95, 9: Iohannes de Muris fuit istius opinionis, quod **color** et talea in musica forent unum et idem (*cf.* PROSD. mens. p. 226a). PROSD. exp. 95, 11: Et ideo in diffiniendo **colorem** dixit (*sc.* Iohannes de Muris) ipsum **colorem** esse unum processum similium figurarum et non dixit: similium vocum, quoniam tunc talee non convenisset talis diffinitio. *al.* PROSD. mens. p. 226a-b. UGOL. URB. 3, 11-1, 7: repetuntur ergo figurae, id est notae et pausa, bis, ter vel quater ad componentis voluntatem, quae repetitio **color** in musica nuncupatur. *al.* IOH. TINCT. diff. 3: **Color** est identitas particularum in una et eadem parte cantus existentium quoad formam et valorem notarum et pausarum suarum. FR. GAFUR. extr. 11, 10, 1.

3 *in Bezug auf die Tonfolge — with reference to a series of pitches* [opp.: *talea*]

[s.XIV] IOH. MUR. lib. 12, 2: Pro quo nota, quod nonnulli cantores ponunt differentiam inter **colorem** et tallam: nam vocant **colorem**, quando repetuntur eedem voces; tallam vero, quando repetuntur similes figure (*inde* PS.-MUR. prop. p. 99a. IOH. PIPUDI p. 45. ANON. Mediol. 7, 2. PROSD. exp. 96, 1. PROSD. mens. p. 226b. PROSD. ital. I p. 247b. PROSD. ital. II p. 70. UGOL. URB. 3, 11-2, 1 - 5. FR. GAFUR. extr. 11, 10, 3. *sim.* GOSCALC. 3, 11 p. 180, 32: quando repetuntur eedem voces, eciam si fuerint diversarum formarum). GOSCALC. 3, 11 p. 180, 28. PS.-MUR. prop. p. 99a. ANON. Mediol. 7, 2. ANON. Couss. V p. 256, 2. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 96, 1-21. PROSD. exp. 97, 6: ubi tempore auctoris (*sc.* Iohannis de Muris) talea solum ponebatur in tenoribus motetorum et etiam ipse **color**, ad presens a modernis ponuntur tam in motetis quam in tenoribus ipsorum motetorum (*sim.* UGOL. URB. 3, 11-3, 6). *al.* PROSD. mens. p. 226b. *al.* PROSD. ital. I p. 247b. PROSD. ital. II p. 70. *al.* UGOL. URB. 3, 11-2, 2: **color** enim, ut dictum est, est similium figurarum plurima repetitio. Haec autem repetitio potest fieri per similes figuras earundem vocum et per similes figuras diversarum vocum. Repetitionem per similes figuras earundem vocum vocabant quidam cantores **colorem**, sed repetitionem per similes figuras diversarum vocum vocabant taleam. UGOL. URB. 3, 11-2, 8: Hic namque processus, qui **color** est, in medio cantus habet reperiri, qui nihil aliud est quam quaedam melodia in cantu pluries repetita; et differt iste processus ab eo, qui introitus nuncupatur. *al.* FR. GAFUR. extr. 11, 10, 2-3.

cf. Adler, *Wiederholung* p. 273-293

E ? (*musikalische*) Schönheit — ? (*musical*) beauty

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 11, 14: aliquando unus eorum (*sc.* duorum punctorum pro uno sumptorum) ponitur in concordantia (*ex errore pro* discordantia ? *cf.* Yudkin, *Notre Dame* p. 111) propter **colorem** musicae (*inde* ANON. Emmeram. 5 p. 272, 19). ANON. Emmeram. 4 p. 266, 38: inter **colores** musicos sive concordantias discordantias seminare. *al.* [s.XV]

UGOL. URB. 1, 43, 4: et omnium, quae a consonantiarum virtute procedunt, est ea series (*sc.* *vocum in diapasondiapente*) musicis ornata **coloribus**, ex quibus est connexa, eorum tenet proportionem, duplam scilicet et sexquialteram.

F *Mensurwechsel — change of mensuration*

[s.XV] GUILL. POD. 7, 25: **Color** in cantu mensurabili est conversio proprietatum perfectarum et imperfectarum (*ed.*: imperfectas) vel econtra per figurarum colorationem effecta. *ex errore ed. pro* tenor: AEGID. MUR. p. 126a.

color ficticius *chromatische Veränderung — chromatic alteration*

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 8, 9: Hec enim bipartitio toni debet fieri cum **colore ficticio**, ut qui eam profert, fingat in primo descensu, qui est dyesis, ac si vellet post talem descensum sursum redire (*inde* BONAV. BRIX. 24, 103. FR. GAFUR. extr. 6, 12, 14: **colore fictio**). MARCH. luc. 5, 6, 27. *cf.* Martinez, *Trecento* p. 63 adn. 29

coloratio -onis f. 1. Verwendung mehrfach wiederholter

Tonfolgen 2. chromatische Veränderung (von Intervallen) 3. Färbung (als Mittel der musikalischen Notation zur Anzeige einer Mensuränderung) — 1. use of multiple repeated series of pitches 2. chromatic alteration (of intervals) 3. 'coloration' (as notational means of achieving different mensuration)

1 Verwendung mehrfach wiederholter Tonfolgen — use of multiple repeated series of pitches

[s.XV] PROSD. exp. 61, 26: nam in talibus figuris potest fieri punctuatio, ligatio, sincopatio, pausatio, diminutio, **coloratio**, taleatio, evacuatio atque colorum mutatio et signorum extrinsecorum positio.

2 chromatische Veränderung (von Intervallen) — chromatic alteration (of intervals)

a allgemein — general

[s.XV] PROSD. mon. 6, 3: semitonia, que in **coloratione** talium vocum combinationum adduntur vel diminuuntur, existunt maiora et nullo modo minora. PROSD. spec. p. 749: antiqui in **coloratione** consonantiarum per veram vel fictam musicam solum duo posuerunt signa, scilicet duo B distincta.

b zur Verkleinerung durch Erniedrigung diatonischer Stufen — to diminish by lowering of diatonic degrees [opp.: *perfectio*]

[s.XV] UGOL. URB. 2, 34, 42: Primum vero B molle in exemplo primo locatum non dissonantiae perfectionem, sed **colorationem** eius atque cum suae formae diminutione etiam eius immediata perfectioni propinquiorem et immediatam adhaesionem ostendit. UGOL. URB. mon. 9, 2: Musica ficta ... et perfectionis consonantiarum atque dissonantiarum ac ipsarum ornatus et **colorationis** causa est inventa. UGOL. URB. mon. 10, 39: Prima igitur monochordi ficta divisio ad perfectionem est imperfecta et ad **colorationem** perfecta. UGOL. URB. mon. 10, 53: potest intelligens organista maiore uti semitonia atque minore, altero quidem ad perfectionem, altero vero ad **colorationem**. *al.*

3 Färbung (als Mittel der musikalischen Notation zur Anzeige einer Mensuränderung) — 'coloration' (as notational means of achieving different mensuration)

[s.XV] GUILL. POD. 7, 25: Color in cantu mensurabili est conversio proprietatum perfectarum et imperfectarum (*ed.*: imperfectas) vel econtra per figurarum **colorationem** effecta.

colorizo (-avi,) -atum, -are 1. (eine Masurebene durch

Notenwerte anderer Masurebenen) verziern 2. ? (durch Färbung der Noten die Mensur) wechseln — 1. to embellish (one level of mensuration through note values of another) 2. ? to change (the mensuration through coloration of notes)

1 (eine Masurebene durch Notenwerte anderer Masure-

ebenem) verziern — *to embellish (one level of mensuration through note values of another)* [s.XIV-XV] ANON. Kellner p. 78: Item si in modo ponuntur semibreves, talis modus **colorisatur** per tempus; si autem minimae, tunc talis (*ms*; *ed.*: etiam) modus **colorisatur** per prolationem. Exemplum primum ut hic: $\blacksquare \bullet \bullet \blacksquare \blacksquare$ (cf. Anon. Monac. 2, 34: *si in cantu de modo ponuntur semibreves vel alie notule, tamen hoc fit per colorem ipsius modi, qui fit per tempus et prolationem*). *ibid.* al. ANON. Vratisl. p. 334a: Quando-cumque in tempore perfecto ponuntur longe, tunc tale tempus **colorisatur** per modum, ut patet in tenore „Musicorum inter collegia“.

v. color C

2 ? (durch Färbung der Noten die Mensur) wechseln — ? *to change (the mensuration through coloration of notes)*

[s.XIV-XV] ANON. Kellner p. 85: Si in eandem (*sc. materiam*), ut cum prolatione mutatur color minimarum vel semiminimarum, tunc variatur prolatio in prolationem, scilicet maior in minorem (*ms.*; *ed.*: auctior in brevior) vel e contrario (*ed.*: equo). Si autem in semibreves, tunc tempus (*cancell. ms.*) in tempus et **colorisatur** per tempus, sed prolatio simul cum tempore variatur.

coloro (-avi), -atum, -are A. färben, nuancieren (zum Ausdruck des musikalischen Charakters) B. färben (als Mittel der musikalischen Notation) C. (musikalisch) verziern, ausschmücken, verschönern D. mit mehrfach wiederholten Ton- oder Rhythmusfolgen versehen — A. to color, give nuance (for the purpose of expressing musical character) B. to color (as a notational means) C. to embellish (musically), to decorate D. to provide with a repeated series of pitches or note values

A färben, nuancieren (zum Ausdruck des musikalischen Charakters) — *to color, give nuance (for the purpose of expressing musical character)*

1 in Bezug auf Führung und Modulation der Stimme — *with reference to inflection and modification of the voice* [s.IX] REMIG. AUT. 270, 18: ‚vocem lectione **coloremus**‘, id est formemus, modifemus, ne nimis acuta sit, ne nimis gravis, sicut pictores solent permiscere colores ex albo et nigro, ita ut nec albus nec niger color appareat. Hinc et tertium genus musicae cromaticum, id est colorabile, vocatur.

2 in Bezug auf das Tetrachordgenus — *with reference to the genus of the tetrachord*

[s.XI] LECT. GUID. p. 45: chroma autem, quod dicitur color, quasi ab hac prima intentione **coloratum** et immutatum (cf. Boeth. mus. 1, 21 p. 213, 9). [s.XV] FR. GAFUR. theor. 5, 2: inde enim chromaticum nomen venit quasi tetracordum alia tanquam **colorata** intentione conducens.

3 in Bezug auf die Kirchentonarten — *with reference to the modes*

[s.XI] COMM. GUID. 12 p. 133: quia per finalem et **colorantur**, id est decorantur, ceterae voces (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 40, 10). al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 40, 11: per ipsam finalem iure omnes reliquae voces dicuntur cognosci et **colorari**, id est discerni et decorari.

B färben (als Mittel der musikalischen Notation) — *to color (as a notational means)*

1 zur Anzeige von Tonstufen — *to indicate notes*

[s.XI] GUIDO prol. 50 p. 68: Quodsi secundum ordinem sonorum ab ipsa litterata vel **colorata** linea ubique inspicias, et illud aperte cognoscas, quia in omnibus secundis ordinibus eadem vocum et neumarum est unitas. GUIDO prol. 53 p. 69: neumae vel soni in eiusdem litterae vel coloris lineis similiter positi, vel ab similiter (*ed.*: absimiliter) litterata aut **colorata** linea pariter elongati, per omnia similiter sonant.

2 zur Anzeige der Tonart — *to indicate modes*

[s.XI] PS.-GUIDO form. ton. 6, 15: Regula formarum variisque insistere vocum / ordinibusque solet. Fusco **colorare** alieno / sub modulo trium referetur tertia vocum.

3 zur Anzeige von Veränderungen des Notenwertes — *to indicate alterations of note values*

[s.XIV] GOSCALC. 2, 2 p. 124, 2: omnis cantus posset dictis 5 figuris figurari seu notulis notari, eas **colorando** diversimode et intellectualiter dividendo (*sim.* GOSCALC. 3, 1 p. 148, 5). TRAD. Phil. III p. 9: Sciendum circa **coloratas** notas, quod rubee vel nigre ponuntur ad doctrinam modi, temporis et prolationis. [s.XV] UGOL. URB. 3, 3-6, 19: Circa notas et figuras attenditur notarum similitudo, quia ut aliqua sit alteri similis in figura ... requiratur **coloratae** qualitatis identitas ac corporeae magnitudinis eadem quantitas. al. GEORG. ANS. 3, 186-189. ANON. Monac. 3, 3. ANON. Salisb. 12, 15: Dicitur non **colleratis**, quia si color in eis ceciderit, tunc nulla causatur alteratio. al. GUILL. POD. 8, 12 f. 63r: Si autem supradictae figure iam converse plene vel **colorate** efficiantur, in binarias tertia amissa parte transeunt. al. ANON. Couss. I p. 438b: **coloratae** figurae sunt imperfectae semper. al.

C (musikalisch) verziern, ausschmücken, verschönern — *to embellish (musically), to decorate*

1 allgemein — *general*

[s.XI] GUIDO micr. 17, 36: in morem puri argenti cunctus cantus quo magis utitur, **coloratur** (*inde* LIB. SPEC. 74 p. 55. GUIDO DION. 2, pr. 212). TON. Aug. p. 84: uterque (*sc. principalis et subiugalis*) licenter evagando citra et ultra hanc legis metam, multiformiter **colorare** consueverint hanc intendendi ac remittendi regulam. TON. Aug. p. 114b: Quartus tonus habens eundem quem et suus principalis finalem, his **colorat** neumis suum „seculorum amen“. al. [s.XIII-XIV] QUAT. PRINC. 3, 58: pulcrior erit cantus atque magis **coloratus**. [s.XV] GOB. PERS. p. 195a. ANON. La Fage III p. 241: ponunt binas notas, nisi ponent cum bipartitione ad aliquam consonantiam **colorandam**.

2 durch Chromatik — *through chromaticism*

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 8, 3: Fit enim (*sc. semitonium chromaticum*), cum aliquis tonus bipartitur propter aliquam dissonantiam **colorandam** puta terciam, sextam sive decimam tendendo ad aliquam consonantiam (*inde* BONAV. BRIX. 24, 97. cf. Martinez, Trecento p. 61). al. [s.XV] PROSD. contr. I 5, 2: ficta musica inventa est solum propter consonantiam aliquam **colorandam**, que consonantia aliter **colorari** non posset quam per fictam musicam (*sim.* PROSD. contr. II 5, 2). al. PROSD. mon. 6, 2: in **colorando** combinationes vocum musicales necessarium est quandoque semitonia addere et quandoque diminuere. UGOL. URB. 2, 34, 34: talem musicam (*sc. fictam*) etiam in consonantiis imperfectis sive dissonantiis **colorandis** fingimus, causa vero fictionis huiusmodi duplex est, scilicet causa harmoniae dulcioris habendae et causa propinquioris perfectionis acquirendae. UGOL. URB. mon. 10, 18: sic ad earum imperfectionem efficiendam, qua dulciori **colorantur** ornatu, eiusdem semitonii maioris ab eisdem est remotio facienda. UGOL. URB. mon. 10, 52: et maiora sunt ibi semitonia atque minora, quibus et imperfecta perficiuntur et perfecta **colorantur**. al. FR. GAFUR. pract. 3, 13: Fictas autem seu **coloratas** contrapuncti species ... aliquantulum prosequamur: hae enim, quod chromatica dimensione ducuntur, **coloratas** demonstrant cantilenas. CONTR. In presenti 137: si per talem proprietatem sive musicam tales et similes consonantie **colorantur**. al.

D mit mehrfach wiederholten Ton- oder Rhythmusfolgen versehen — *to provide with a repeated series of pitches or note values*

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 6, 12, 4: Alio modo excusatur

discordia ut in motetis **coloratis**, quum scilicet super certum tenorem aliqua pars cantilenae iteratur. AEGID. MUR. p. 125a: divide tenorem in duas partes vel quatuor vel tot partes, sicut tibi placuerit; et cum feceris unam partem super tenorem, tunc ipsa pars debet ita esse figurata sicut prima pars et sicut alia pars: et istud vocatur **colorare** motetos. *ibid.*: Nunc ostendendum est, qualiter tenores ordinabis et **colorabis**, et ita ordinabis et **colorabis** contratenores sicut tenores, tamen contratenor potest aliter **colorari** quam tenor, si vis. *al.* IOH. BOEN ars 1, 16, 5: quot corpora notarum habeas, que **colorare** volueris. [s.XV] UGOL. URB. 3, 6-7, 12: notarum perfectio et imperfectio, alteratio, puncti perfectio et divisio, ligaturae positio, ingeniosa sincopatio, vatum pausatio, augmentatio, diminutio, **colorata** notarum positio, talea, evacuatio, colorum transmutatio et signorum positio (*cf. Prosd. exp. 61, 26*). UGOL. URB. 3, 11-1, 8: **Coloratur** enim musica, id est decoratur, tali colore, quo intuentium oculis et audientium auribus praesentatur decora.

v. tenor coloratus

adi. **coloratus** -a, -um *chromatisch — chromatic [syn.: chromaticus]*

[s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 29: De tribus, quae vocantur paranete vel extenti vel **colorati** vel inadunati, dictum est (*cf. Remig. Aut. 510, 13: Enarmonion interpretatur inadunatum, croma coloratum, diatonon extentum*). *al.*

v. musica colorata, proprietas colorata

adv. **colorate** *verziert, ausgeschmückt — in an embellished or decorated manner*

1 *melodisch — melodically*

[s.XI] TON. Aug. p. 100b: ultimam (*sc. sillabam*), quam illa (*sc. quarta differentia*) per neumam, que pes sinuosus dicitur, **coloratus** inflectit. [s.XV] CONTR. In presenti 9: Discantus vero compositus est, quando talis processus notarum fiet dividendo ipsas notas et colorite (*pro colorate?*) proferendo *eqs.*

2 *chromatisch — chromatically*

[s.XIV] MARCH. luc. 8, 1, 7: tercium vero signum (*sc. quod a vulgo falsa musica nominatur*) solum in cantu ponitur mensurato, vel in plano, qui aut **colorate** cantatur aut in mensuratum transit, puta in tenoribus motetorum seu aliorum cantuum mensuratorum.

coma -ae f. *Notenstiel, Notenhals — note stem*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 269b: cuius forma quadrangularis efficitur, **comam** semper in eius latere dextro fixam, per quam natura longitudinis habere meretur. ANON. Emmeram. 1 p. 96, 35: Plica, dico, fit **coma**, id est crinis seu cauda, eo, quod habet fieri cum cauda vel tractu (*sim.* ANON. Emmeram. 1 p. 98, 21).

combinatio (sonorum, vatum) -onis f. (*Ton-*) *Verbindung, Intervall — coniunction (of notes), interval*

1 *allgemein — general [syn.: consonantia, coniunctio]*

[s.XIV] HEINR. EGER 3 p. 39: **Combinationes** seu consonantiae sonorum ... tredecim fiunt modis, quos per ordinem prosequimur. HEINR. EGER 4 p. 42: Concordant autem ex his **combinationibus** sive consonantiis aliquae, si simul proferantur sub duobus instrumentis vel vocibus, aliquae discordant. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 1, 22, 2: Tertia vatum seu sonorum **combinatio** diptonus est (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 5, 1). *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 3, tit.: De distinctione prime **combinationis** seu coniunctionis vatum. FR. GAFUR. extr. 7, 7, 1: Sonorum **combinatio** quinta appellatur dyatessaron. FR. GAFUR. extr. 7, 13, tit.: De distinctione undecime **combinationis**, scilicet dyapente cum dittono. FR. GAFUR. extr. 8, 1, 5: in tractatu de **combinationibus**. *al.*

2 *als Simultanintervall — as simultaneous interval*

a *Definition*

[s.XV] PROSD. contr. 3, 1: vatum **combinatio** est duarum vatum consonantiam vel dissonantiam auribus reddentium insimul agregatio. PROSD. spec. p. 732: Sed quoniam ad ea, quae infra tractanda sunt, necessaria est noticia quorundam terminorum in pratica musice usitatorum, ideo prius praemitatur talium terminorum declaratio. ... Sonorum enim **combinatio** est quorumcumque duorum sonorum insimul comparatorum ad invicem acceptio. Et dixi sonorum et non vatum, quoniam generalior est sonus quam vox.

b *Gebrauch — usage*

[s.XV] PROSD. contr. 3, 2: Ulterius dico, quod **combinationes** vatum in hac arte nominari solite ab omnibus nostris predecessoribus quamplures esse recitantur, scilicet unisonus, secunda, tertia *eqs.* *al.* PROSD. contr. 3, 3: Item de istis combinationibus scire debes, quod quedam sunt **combinationes** consonantes sive concordantes sive bonas consonantias auribus humanis resonantes, sicut sunt unisonus, tertia, quinta, sexta et sibi equivalentes ... et quedam sunt dissonantes sive discordantes sive dissonantias auribus humanis resonantes, sicut sunt secunda, quarta, septima, et sibi equivalentes ... Item sciendum quod **combinationum** consonantium quedam sunt perfecte et quedam imperfecte. Perfekte sunt sicut unisonus, quinta, et istis equivalentes ... imperfecte vero sunt sicut tertia, sexta et istis equivalentes. PROSD. contr. I 3, 7: de **combinatione** perfecta in **combinationem** perfectam sibi immediatam (*sim.* PROSD. contr. II 3, 7: de **combinatione** consonante perfecta in **combinationem** consonantem perfectam). PROSD. contr. 3, 9: omnia semitoniam in **combinationibus** reperta sunt semitoniam minora (*sim.* PROSD. mon. 6, 1). PROSD. contr. II 5, 6: in huiusmodi **combinationibus** vatum variationibus quantum ad sui maioritatem vel minoritatem (*sim.* PROSD. spec. p. 751). *al.* PROSD. mon. 6, 2: notandum, quod in colorando **combinationes** vatum musicales necessarium est quandoque semitoniam addere et quandoque diminuere ... semitoniam, que in coloratione talium vatum **combinationum** adduntur vel diminuuntur existunt maiora et nullo modo minora (*sim.* PROSD. spec. p. 749). *al.* PROSD. spec. p. 732: dato, quod multe sint sonorum **combinationes** in manu musicali reperte, hic tamen solum 16 enumerabo principaliores, quae tales sunt: scilicet unisonus, tonus, semitonium, diptonus, semidiptonus, tritonus *eqs.* *al.* PROSD. spec. p. 762: omnis sonorum **combinatio** in aliqua proportionem consistit. *al.*

(sonorum, vatum) **combinatio minor - combinatio maior - combinatio maxima** *Bezeichnung für das kleine bzw. um einen großen Halbton verminderte Intervall - das große bzw. (mit Ausnahme der Quarte) reine Intervall - das übermäßige Intervall — term that designates the minor interval, or an interval diminished by a major semitone - the major interval, or the perfect interval (with exception of the fourth) - the augmented interval*

[s.XV] PROSD. contr. 3, 7: omnis vatum **combinatio maior** ab unisono exclusive usque ad quintam exclusive reperta in se nullum continet semitonium; **minor** vero unicum solum in se continere semitonium inventa est. Omnis vero **maior** vatum **combinatio** a quinta inclusive usque ad octavam exclusive reperta in se unicum solum continet semitonium; **minor** vero duo semitoniam in se continere reperta est. *eqs.* ... et dicitur **maior combinatio**, quia per maiorem distantiam dilatatur, **minor** vero, quia per minorem. ... quilibet **combinatio maior** ipsammet **combinationem minorem** excedit per semitonium maius, ex quo sequitur, quod in reducendo **maio-rem combinationem** ad ipsammet **minorem** vel e contra non oportet nisi addere vel diminuere tale semitonium maius

(*sim.* PROSD. contr. 5, 4). PROSD. contr. 4, 6: vocum **combinationes** perfecte consonantes **minores** vel **maximas** constitueremus, quae discordantes sunt (*cf.* PROSD. contr. 3, 5: *Reperitur etiam octava maxima, et est illa, quae in se sex continet tonos et unum semitonium, quae octava maxima etiam inter combinationes vere discordantes numeranda est*). *al.* PROSD. contr. II 3, 5. *al.* PROSD. spec. p. 736: illa **combinatio maior** denominatur, cuius soni ipsam constituentes magis a se invicem distant respectu alterius eiusdem nominis. Et illa vocatur **minor**, cuius soni ipsam constituentes minus a se invicem distant respectu alterius eiusdem nominis, ut verbi gratia, quia duo soni constituentes tonum magis a se invicem distant quam duo soni constituentes semitonium, et tam tonus quam semitonium secunda denominatur ... ideo tonus secunda maior et semitonium secunda minor denominantur. PROSD. spec. p. 748: Omnis sonorum **combinatio minor** a semet ipsa **maiori** solum per unum semitonium maius exceditur octava excepta et qualibet sibi equivalenti ... quaelibet sonorum **combinatio maior** octava excepta et qualibet sibi equivalenti differt a se ipsa **minori** solum in numero tonorum, ut si **maior** duos continet tonos, **minor** unum solum continet et loco alterius ponitur unum semitonium minus et si **maior** tres continet tonos, **minor** solum duos continet et loco alterius minus ponitur semitonium et sic ultra, quare manifeste apparet, quod **minor combinatio** octava et qualibet sibi equivalenti excepta minuit a se **maiori** solum semitonium maius. PROSD. spec. p. 749: habita aliqua **combinatione minori**, quae non sit octava nec sibi equivalens, si reduci debeat ad maioritatem, hoc fieri habet per additionem semitonii maioris ad ipsam, et si habita aliqua **combinatione maiori**, quae non sit octava nec sibi equivalens, si reduci debeat ad minoritatem, hoc fieri habet per subtractionem semitonii maioris ab ipsa. *al.*

(**sonorum**) **combinatio minor - combinatio media - combinatio maior** *Bezeichnung für das verminderte, reine und übermäßige Intervall (bei der Oktave) — term that designates the diminished, perfect, and augmented interval (in relation to the octave)*

[*s.XV*] PROSD. spec. p. 732: sub brevitate declarabitur, quare una quaeque **combinatio sonorum maior, minor** vel etiam **media** nominetur (*cf.* PROSD. spec. p. 737: *Diapason autem octava media denominatur, quoniam medium tenet locum inter octavam maiorem et octavam minorem*). PROSD. spec. p. 750: Ista ergo duo signa supraposita sufficient ad reducendum **combinationem .. maiorem ad mediam**.

combipunctis *v.* pes combipunctis, quilisma combipuncte, virga combipunctis

comes -itis *m.* *Bezeichnung für die plagale Nebenform einer Kirchentonart — term that designates the secondary, plagal form of a mode [syn.: plaga, plagalis, discipulus, collateralis]*

[*s.XI-XII*] QUAEST. MUS. 2, 26 p. 94: Et nunc quisque modus duplici modulamine caesus / autentum plagam sedem componit in unam, / ut dux autentus, **comes** ut sit plaga vocatus (*inde* IAC. LEOD. 6, 56, 2). QUAEST. MUS. 2, 26 p. 94 descr.: Tres proprie voces retinet **comes** inferiores. QUAEST. MUS. 2, 26 p. 95 (*inde* IAC. LEOD. 6, 56, 2). QUAEST. MUS. 2, 26 p. 97 descr.: Tres infra cordae **comitis** sunt sub ditione (*inde* ANON. Carthus. nat. 5, 31). THEOG. METT. 32, interp. 3 (p. 193a) (*sim.* UDALSC. 21). [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 488b: sed cuique legitimum dyapason facit chorum / supra finem regibus, hanc circa se **comitibus**. [*s.XIV*] TAB. Basil. descr.: Hypodorus ... **comes** discipulus. *ibid.* *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 35, 20: Plagales vero, respectu authentorum, dicuntur servi, discipuli, **comites** et pauperes. *al.* [*s.XV*] ANON. Carthus.

nat. 5, 31. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Suos vero collaterales, quod remissiores reddant animi affectus, placales atque **comites** dicunt. *ibid.*: secundi a binario pari pares et collaterales seu **comites**.

cf. HMT *s. v.* dux - comes

comma -atis *n.* et -ae *f.* *A. (pythagoräisches) ‚Komma‘ (Unterschied zwischen sechs Ganztönen und einer Oktave, bzw. dem großen und kleinen Halbton) B. Bezeichnung für den (großen oder kleinen) Halbton C. (meist kürzerer) Abschnitt; Zäsur [D. irrtümlich: Bezeichnung für den Unterschied des kleinen Halbtons zur genauen Hälfte des Ganztons] E. Bezeichnung für den Notenwert eines Achtels einer Minima — A. (Pythagorean) ‘comma’ (difference between six tones and an octave, or between a major and minor semitone) B. term that designates the (major or minor) semitone C. (generally shorter) segment, sub-phrase; caesura [D. erroneously: term that designates the difference between a minor semitone and the exact half of a tone] E. term that designates the rhythmic value of an eighth of a minim*

A (*pythagoräisches*) ‚Komma‘ (*Unterschied zwischen sechs Ganztönen und einer Oktave, bzw. dem großen und kleinen Halbton*) — (*Pythagorean*) ‘comma’ (*difference between six tones and an octave, or between a major and minor semitone*)

1 Definition

[*s.VI*] BOETH. mus. 2, 31 p. 267, 2: Atque id, quod sex toni diapason consonantiam supervadunt, voco **comma** (*inde* HIER. MOR. 17 p. 123, 6. IAC. LEOD. spec. 2, 44, 17. IAC. LEOD. spec. 2, 97, 11. QUAT. PRINC. 2, 13). BOETH. mus. 3, 5 p. 277, 5: Ex hoc (*sc. tono*) igitur duas Philolaus efficit partes, unam, quae dimidio sit maior, eamque apotomen vocat, reliquam, quae dimidio sit minor, eamque rursus diesin dicit, quam posterius semitonium minus appellavere; harum vero differentiam **comma** (*inde* GLOSS. Boeth. mus. II 70. HIER. MOR. 15 p. 69, 1. FR. GAFUR. op. 4, 3. FR. GAFUR. theor. 4, 3. GUILL. POD. ench. 5 p. 367). BOETH. mus. 3, 8 p. 278, 13: **Comma** vero est spatium, quo maior est sesquioctava proportio duabus diesibus, id est duobus semitoniis minoribus (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 25. REG. PRUM. 16, 32. FRUT. brev. 4 p. 44. TON. Gratianop. p. 49. HIER. MOR. 15 p. 70, 1. ENGELB. ADM. 2, 19, 4. IAC. LEOD. spec. 2, 41, 3. IAC. LEOD. spec. 2, 44, 1. IAC. LEOD. spec. 3, 55, 4. PS.-MUR. interv. p. 310b. QUAT. PRINC. 2, 23. UGOL. URB. 5, 32, 10. ADAM FULD. 4, 7). GLOSS. Boeth. mus. 1, 19, 4: **comma**, quae est VIII^a pars toni. [*s.XIII*] LAMBERTUS p. 258a: Differentia autem inter minorem et maiorem (*sc. semitonium*) **comma** nuncupatur, id est differentia. HIER. MOR. 17 p. 122, 15. [*s.XIV*] IOH. MUR. spec. 1, 251: **Comma** a musicis dicitur illud, quo tonus superat duo semitonia minora sui (*inde* QUAT. PRINC. 2, 19. ANON. Carthus. theor. 13, 4. IOH. TINCT. diff. 3).

2 Gebrauch — usage

a das (*abstrakte*) Intervall betreffend — with reference to the (*abstract*) interval

[*s.VI*] BOETH. mus. 3, 6 p. 277, 24: Si igitur duo semitonia minora de tono quis auferat, **comma** fit reliquum (*inde* REG. PRUM. 16, 29. ANON. Bernh. 2, 71. FRUT. brev. 4 p. 45. HIER. MOR. 15 p. 69, 20. ENGELB. ADM. 2, 19, 5. PS.-MUR. interv. p. 310a. UGOL. URB. 5, 33, 3. UGOL. URB. 5, 33, 3. FR. GAFUR. op. 4, 3. NICOL. BURT. 1, 21, 112. BONAV. BRUX. 24, 56. FR. GAFUR. theor. 4, 3). BOETH. mus. 3, 14 p. 293, 10: Semitonium minus maius quidem esse tribus **commatibus**, minus vero quattuor (*inde* HIER. MOR. 17 p. 138, 1. IOH. MUR. spec. 1, 274. IAC. LEOD. spec. 3, 19, 1. QUAT. PRINC. 2, 19. WILLELM. 1, 6. UGOL. URB. 1, 2, 6.

UGOL. URB. 5, 36, 1. IOH. KECK 5 p. 328b. ANON. Carthus. theor. 13, 31. FR. GAFUR. extr. 1, 2, 3. ADAM FULD. 4, 7). BOETH. mus. 3, 15 p. 295, 20: Apotomen maiorem esse quam quattuor **commata**, minorem quam quinque, tonum maiorem quam VIII, minorem quam VIII (inde HIER. MOR. 17 p. 140, 20. ENGELB. ADM. 2, 20, 5. IOH. MUR. spec. 1, 275. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 31. IAC. LEOD. spec. 3, 20, 1. IOH. BOEN mus. 2, 112. QUAT. PRINC. 2, 19. WILLELM. 1, 2. UGOL. URB. 5, 37, 1. IOH. KECK 5 p. 328b. ANON. Carthus. theor. 13, 34. ADAM FULD. 4, 7. GUILL. POD. ench. 6 p. 368). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 31: **Comma**, i. offensio, i. qua offendit, ne sex toni in diapason sint. GLOSS. Boeth. mus. 3, 15, 33: Eadem differentia apotome superat III^{or} **commata**, qua minus semitonium tria. *al.* [s.IX-X] REG. PRUM. 16, 25-41 *passim*. ANON. Bernh. 2, 71-72. GLOSS. Boeth. mus. III 47. [s.XI] HERMANN. mus. p. 52 (p. 143a). INTERV. Regula 13: adiecto **commate**, id est III^{or} duodecimis semitonii minoris, quod est tertia ipsius semitonii minoris. HEINR. AUG. 68: D: Quid interpretatur **comma**? M: Incisio, quia tota toni integritas una particula minoratur, si II paria semitonia in ea quaeruntur. *al.* VERS. Consona quo p. 174. FRUT. brev. 4 p. 44-45. [s.XII] TON. Gratianop. p. 47. *al.* THEINR. DOV. 3, 23, 16. *al.* [s.XIII] IOH. AEGID. 11, 18: cum (*sc. tonus*) constet ex octo **commatibus** et quarta parte ... Licet dicat Guido ipsum novem constare **commatibus**. *al.* HIER. MOR. 17 *passim* *al.* ENGELB. ADM. 2, 19, 2 - 2, 21, 2 *passim*. WALT. ODINGT. 2, 7, 8. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 253. *al.* IAC. LEOD. comp. 1, 5, 16: Ex his autem peiores sunt **commata** et dieses, semitoniorum videlicet partes. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 16, 3: **comma** videtur simplicissima consonantia, cum solas contineat extremas voces. IAC. LEOD. spec. 2, 16, 7: ceterae omnes sequentes consonantiae ex **commatibus** componuntur praeter compositiones partialium consonantiarum maiorum. IAC. LEOD. spec. 2, 41, 7: Similiter nec schisma secundum veritatem est integra et praecisa media pars ipsius **commae** vel **commatis**. IAC. LEOD. spec. 2, 44, 9: Subtractio enim **commatis** vel additio consonantiam mutat et variat. IAC. LEOD. spec. 3, 22, 49: potest probari tonum minorem maiorem esse **commatibus** septem, sed minorem quam octo. IAC. LEOD. spec. 4, 12, 10: diesis notior est consonantia, quam sit **comma**. IAC. LEOD. spec. 4, 14, 18: Illud autem, quod hic semitonia includunt ultra **commata**, cum sit minus **commate**, rationem non habet consonantiae, nec ex **commate** cum illa excrementa conficitur per se consonantia aliqua. *al.* PS.-MUR. interv. p. 310a-310b *passim*. IOH. BOEN ars 2, 18, 3. *al.* IOH. BOEN mus. 2, 89: hoc est per accidens, quod musica loquatur de **commate**, nam ex quo dyapason minus continet quam sex tonos. *al.* QUAT. PRINC. 2, 18. QUAT. PRINC. 3, 17 (inde ANON. Carthus. pract. 15, 40) *al.* WILLELM. 1, 6. *al.* NIC. WEYTS p. 264b. [s.XV] ORIG. ET EFF. 14, 4: Diesis continet duo **commata**, tonus vero 9. *al.* PROSD. mon. 6, 4. *al.* GOB. PERS. p. 184a. PROSD. spec. p. 748: Omnia **commata** inter se sunt equalia (inde UGOL. URB. 5, 30, 6). *al.* UGOL. URB. 1, 16, 12 (inde FR. GAFUR. extr. 5, 9, 2). UGOL. URB. mon. 10, 2: quoniam ficta semitonia ex quo minora praecedunt maiora consonantias vel dissonantias quamvis ornatu colorent, eas tamen ex **comatis** defectu non valent perficere. *al.* GEORG. ANS. 1, 107: Cum vero sit **comma**, qua apothome minus emitonium superat, erit proportio phtongi ad **comma** fere eptupla, que est septem ad unum, et apothomes ad **comma** sicut quadruplaris. *al.* IOH. KECK 2 p. 323a. *al.* ANON. Carthus. theor. 13, 2: in sonis resolutio fit ad **coma** tamquam ad ultimum indivisibile. *al.* TRAD. Holl. I p. 174. INTERV. Notandum 4 p. 158 (p. 470b): distat enim (*ms.*; *ed.*: id est) re ab ut novem gradibus. Sed **coma** est modus continens unum gradum ... Unisonus est so-

nus concordans in eodem gradu, scilicet **comate** (*ex errore, ut videtur*). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 19 descr. (inde FR. GAFUR. op. 4, 3 descr. BONAV. BRUX. 24, 70. FR. GAFUR. theor. 4, 3 descr.) *al.* IOH. TINCT. diff. 4: Diastema idem est quod **coma** (*cf. Ioh. Tinct. diff. s. v. stema*). *al.* IOH. LEGR. tac. p. 412b. FR. GAFUR. extr. 5, 9, 1. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 2, 6. IOH. TINCT. exp. 8, 6. *al.* FR. GAFUR. op. 4, 3: **Coma** enim, ut quibusdam placet, est dimidium diesis; sed Boetius noster **coma** ipsum diesis dimidium excedere rationabiliter monstrat (inde NICOL. BURT. 1, 21, 113. BONAV. BRUX. 24, 59. *sim.* FR. GAFUR. theor. 4, 3). *al.* IOH. HOTH. exc. p. 54. NICOL. BURT. 1, 3, 17: maius semitonium, quod ex duabus dyesibus constat et uno **commate**. NICOL. BURT. 1, 21, 111-119. *al.* BONAV. BRUX. 24, 55-70 *passim*. ADAM FULD. 4, 7. FR. GAFUR. theor. 4, 3). *al.* GUILL. POD. ench. 6 p. 367-369 *passim*. *al.* GUILL. POD. 5, 4: quemadmodum semitonia ipsa uno **comate** differunt, ut probatum est, ita eorum signa (*sc. b, b*) uno angulo. *al.* HERB. TR. 2, 9 p. 57. ERASM. HOR. p. 83a.

b Zahlenverhältnis und Berechnung betreffend — with reference to the ratio and its calculation

[s.VI] BOETH. mus. 2, 31 p. 267, 2: **comma**, quod constat in minimis numeris DXXXIII.CCLXXXVIII et DXXXI.CCCCXLI. BOETH. mus. 3, 5 p. 277, 15: quoniam inter XIII et XIII unitas differentiam facit, unitatem loco **commatis** censet (*sc. Philolaus*) esse ponendam (inde GLOSS. Boeth. mus. II 70. HIER. MOR. 15 p. 69, 12. IAC. LEOD. spec. 2, 40, 5. UGOL. URB. 5, 46, 5. FR. GAFUR. op. 4, 3. FR. GAFUR. theor. 4, 3). BOETH. mus. 3, 12 p. 286, 24: hi numeri, qui **comma** continent, maiorem inter se retinent proportionem quam LXXV ad LXXIII, minorem quam LXXIII ad LXXIII (inde HIER. MOR. 17 p. 132, 29. WALT. ODINGT. 2, 8, 6. IAC. LEOD. spec. 2, 49, 9. IAC. LEOD. spec. 2, 50, 1. UGOL. URB. 5, 34, 4). BOETH. mus. 3, 14 p. 293, 22: His ita positus et constitutus manifestum est inter C (*sc. DXXXIII.CCLXXXVIII*) atque D (*sc. DXXXI.CCCCXLI*) **comma** constitui, eorumque differentiam esse VII.CLIII (inde HIER. MOR. 17 p. 138, 10 *sim.* WALT. ODINGT. 2, 8, 5). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 4, 59: **commate** superare, quod in primis VII.CLIII unitatibus invenitur: in numeris, qui faciunt dyatessaron; in illis enim, qui faciunt dyapason, invenitur **coma** in aliis numeris. GLOSS. Boeth. mus. 3, 15, 32, 6: Cum sint igitur in minore semitonio tria **commata** integra, in maiori quatuor, septem procul dubio **commata** perficiunt. Si autem eum numerum, qui in utralibet parte supercrescit, simul iungamus, reddunt octavum **comma** et plus eo. *al.* [s.X-XI] GLOSS. Boeth. mus. III 48. HEINR. AUG. 70. INTERV. Cum diatessaron p. 396. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 22b, 4: 531441, qui cum 524288 **comma** proportionem superpartiente 7153 quingentes vigies quater millesimas ducentesimas <octogintas> octavas terminat. *al.* [s.XIII] HIER. MOR. 17 p. 122, 15 - 141, 26 *passim* *al.* WALT. ODINGT. 2, 8, 1: In quibus numeris constat **comma** et quid sit eius proportio. *al.* [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 271: **comma** in numero nullo esse, sed maius 75 et minus 74. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 49-51 *passim*. IAC. LEOD. spec. 2, 66, 8: Puta si diceremus proportionem <apotomes> maiorem esse proportionem ipsius diesis, quia numerus unitatum inter minimos terminos ipsius <apotomes> maior est numero unitatum, qui est inter minimos terminos ipsius diesis, non est ista causa bona, quia secundum hoc proportio ipsius **commae** maior esset proportionem ipsius diesis et <apotomes>. IAC. LEOD. spec. 3, 22, 74: Hoc igitur forsitan advertens Boethius suffecisse sibi visum est intentum suum probare per differentiae **commatis** (*sc. 7153*) multiplicationem modo. IAC. LEOD. spec. 5, 13, 11: Quantum enim ad partes ipsius minoris semitonii, solius

commatis certa notaque nobis est proportio. *al.* IOH. BOEN mus. 2, 87. QUAT. PRINC. 2, 23: Dicit etiam (*sc. Boetius*) **comam** esse sicut sunt 531441 ad 524288. *ibid.* *al.* WILLELM. 1, 3. *al.* [s.XV] PROSD. spec. p. 748. UGOL. URB. 4, 83, 1: De proportione **comatis**. UGOL. URB. 5, 34, 61: multiplicetur primus numerus **comatis** et maior per 74, qui est altero minor, et producetur numerus 39326634. UGOL. URB. mon. 8, 9. *al.* GEORG. ANS. 2, 156. IOH. KECK 5 p. 328a. *al.* ANON. Carthus. theor. 13 *passim* (*cf.* IOH. MUR. spec. 1, 250-276). ANON. Carthus. theor. 15, 19: remaneret 7947₉, et hoc puto fere **coma** in hac parte. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 414b. GUILL. POD. 3, 36. *al.* ERASM. HOR. p. 82b-83a.

c *die Stellung im Tonsystem und die Notation betreffend — with reference to position in the tonal system and notation [s.IX-XII]* GLOSS. Boeth. mus. 3, 9, 65, 4: Si **commatis** quoque mensuram verissimam habere quaesieris, inter lichanon hypaton chromaticam hypolidii modi et parhypate meson chromaticam hypodorii modi procul dubio reperies. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 4, 19: Divisae igitur hae per signum adventicium, quae apotome continent, ad una<m> partem semitonium relinquunt, ad aliam autem **comma**. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 30: Posset autem et aliud fieri monochordum ex puris videlicet **commatibus**. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 52, 19: **comma**, ut per se sumitur et ab aliis distinguitur consonantiis, locum signatum et determinatum non habet in compositione gammatis nec nostris valet notari notis. IAC. LEOD. spec. 3, 18, 25: non habemus notas, quibus **comma** notare possumus. IOH. BOEN ars 2, 18, 15: Quasi semitonium minus et **comma** duo essent principia omnis melodie cantus dyatonici, secundum quem se invicem respiciunt omnes claves manuales. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 66: Ipsum **comma** per se est in clavibus possibile designari, ut ecce . IOH. BOEN mus. 3, 71: quotiens tonus restrictus est per utramque de ·b·fa··mi, vel minus semitonium per unam, nascitur ipsum **comma**. IOH. BOEN mus. 3, 78: Neutrum tamen tetracordum Boetii recipit ipsum **comma**, de quo satis miror. *al.* QUAT. PRINC. 2, 18: De **comate** autem aliquod signum in cantu minime invenitur. GOSCALC. 1, 9 p. 106, 10: per dyeses et **commata**, quas, quia bono modo notari non possent, hic ponere non curavi. [s.XV] IOH. KECK 3 p. 324b. TAB. Catan. *passim*. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 102: Quidam vero volentes utrique satisfacere parti aliam chordam inter tertiam ·b· et ·h· interserunt, quam a tertia ·b· per **commatis** spatium distare faciunt. MON. Iste p. 238, 45.

v. cantus commatis

d *Hörbarkeit und praktische Verwendung betreffend — with reference to audibility and usage in practice [s.VI]* BOETH. mus. 3, 10 p. 285, 1: est enim **comma**, quod ultimum comprehendere possit auditus (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 3, 10, 48: secundum Boetium; secundum Aristoxenum enim scisma minus erat, et potest audiri. *inde* HIER. MOR. 17 p. 130, 15 IAC. LEOD. comp. 2, 4, 20. IAC. LEOD. spec. 2, 43, 12. IAC. LEOD. spec. 2, 44, 5. QUAT. PRINC. 2, 19. WILLELM. 1, 7. GUILL. POD. ench. 17 p. 379. GUILL. POD. 3, 36). BOETH. mus. 3, 13 p. 293, 8: Nunc idem minus semitonium **commati** comparemus, quod est ultimum auditui subiacens ultimaque proportio (*inde* REG. PRUM. 16, 30. ANON. Bernh. 2, 71. HIER. MOR. 17 p. 137, 24. IAC. LEOD. spec. 2, 43, 12. IOH. BOEN ars 2, 18, 11. IOH. BOEN mus. 2, 83. ANON. Carthus. theor. 13, 1. GUILL. POD. ench. 5 p. 367. GUILL. POD. 1, 6). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 13, 86. [s.XIII] IOH. AEGID. 11, 9: Aliae sunt emmeles, quae secundum Ptolemaeum licet voces consonae non sint, possunt tamen ad melos, id est ad melodiam, aptari et iungere consonantias, ut toni, semitoni, diaschismata, schismata, **commata**, dieses. ENGELB. ADM. 2, 26, 5. [s.XIV] IAC. LEOD.

comp. 1, 5, 23: Plus enim schisma discordat quam **comma**. IAC. LEOD. comp. 3, 4, 20: Tonus vero, partes quoque eius aut partium particulae ut **commata** vel etiam minora spatia ut diaschismata, quae in monochordo communi non cadunt, raro aut numquam ad discantum accedunt. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 41, 11: diesis partes ut et **comma**, quibus practice in cantando non utimur, quicquid sit de artificialibus instrumentis. IAC. LEOD. spec. 2, 55, 8: ad differentiam **commatis**, quod licet sit minus (*sc. semitonio minore*), non est tamen per se dicibile, saltem faciliter. *al.* IOH. BOEN ars 2, 18, 7: Hiis duobus, scilicet **commati** et apothome, veteres nullas speciales claves dederunt, quoniam forte gradus, quos faciunt, non apud eos melici fuerunt. *al.* IOH. BOEN mus. 2, 25: sicut forte pronuntiatio **commatis** et trium semitoniorum minorum ac multorum similium, quae licet hactenus non audita sunt, forte tractu temporis per nova instrumenta et vocum habilitates posterius audientur. [s.XV] UGOL. URB. 5, 45, 26: **Coma** autem, quod ultimum est audibile, quo maius semitonium minus excedit, non actu, sed sola ratione comprehenditur. GEORG. ANS. 1, 152: Emitonia vero perficiunt parvuli illi circuli, quos epicyclos Greci cognominant, at dieses et **commata** corpora stellarum cum eos percurrunt epicyclo. GEORG. ANS. 3, 1: Cum vero iunior forem, uti me audisti, sepius ita decantabam, ut nulli voci fraudem penitus ullam facerem, sive ad tonum efferenda vox foret sive ad emitonium vel diesim: quin et **commata** et schismata et diaschismata singulariter proferbam. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 9, 4: diesin videlicet et **coma**, quae cum humana voce proferri non valeant, omittimus. IOH. HOTH. exc. p. 54: **Coma** enim in nullo genere ab aliquo musicae artis perito collocatum est, ut proferatur, quia maxima difficultate auribus percipi potest. NICOL. BURT. 1, 21, 113: et nota (*ms.*; *ed.*: non), quod dyesis et **comma** humana voce non possunt proferri, quanto minus inferiora, scilicet schisma et diaschisma (*inde* BONAV. BRUX. 24, 60). ADAM FULD. 4, 7: nam apotome et **comma** non intrans symphoniam, sed solum diesis. *ibid.* *al.* GUILL. POD. 3, 37. *al.* HERB. TR. 2, 9 p. 57: Atque ne mirum cuiquam videatur, si in tam brevi distantia, quae **commate** fit, sensus a veritate rationis aberraret, quoniam maiore falli ineruditos saepe comperimus, qui voces interdum iudicant unisonas esse, quas ratio discutiens comperit dupla proportionem distare.

B *Bezeichnung für den (großen oder kleinen) Halbton — term that designates the (major or minor) semitone [s.IX-XII]* GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 84: ‚minor pars‘, quae vocatur **comma**, ‚septima decima, maior sexta decima‘. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 55 p. 332, 17: ex colis et **commatibus**, id est tonis et semitoniiis. IOH. CICON. mus. 3, 11 p. 352, 3: Auctores nuncupaverunt maius semitonium semitonium, emitonium, apotome, **comma**, sima, lima et diesin (*sim.* IOH. CICON. prop. 11 p. 424, 24). *al.* TRAD. Holl. I p. 174: Voces enim praedictae vel locantur in eadem linea vel spatium aequaliter et sic causant unisonum, quod si inaequaliter ibi ponerentur, **comma** videretur, quo nos abutimur praesignare, cum sit pars semitonii maioris, qua semitonium minus excedit. LAD. ZALK. A 68: Si (*sc. diversae voces*) habent diversas claves quo ad formam, sed non quo ad speciem, sicut sunt ·B· rotundum et ·h· quadrum, tunc causant inter se **choma**.

C (*meist kürzerer Abschnitt; Zäsur — (generally shorter) segment, sub-phrase; caesura [syn.: incisio]*)

1 *sprachlich (mit Bezug auf die musikalische Gliederung) — grammatical (with reference to the musical structure) cf. Isid. etym. 1, 20, 3: Ubi enim initio pronuntiationis necdum plena pars sensui est, et tamen respirare oportet, fit comma, id est particula sensus ... apud poetas ubi in versu post duos pedes syllaba remanet, comma est, quia ibi post scansionem praecisio verbi facta est. Isid. etym. 2, 18, 1: Con-*

ponitur autem instruiturque omnis oratio verbis, comma et colo et periodo ... *Comma est iuncturae finitio.* [s.IX] MOD. Ecce modorum 42: eodem modo distinguitur cantilena quo et sententia, quippe tenor spiritus humani per cola et **commata** discurrendo requiescit, verum cantilena corpus arsi et thesi, id est elevatione sonorum et positione, completur. [s.XI] GUIDO reg. 170: Illud vero late patet, quod fiant de vocibus, / velut syllabae et partes, cola atque **commata**, / concinuntque saepe versus arte sicut metrica. ANON. Prag. 10. IOH. COTT. mus. 10, 22: sicut enim in prosa tres considerantur distinctiones, quae et pausationes appellari possunt, scilicet colon, id est membrum, **comma** incisio, periodus clausura sive circuitus, ita et in cantu. In prosa quippe quando suspensive legitur, colon vocatur; quando per legitimum punctum sententia dividitur, **comma**; quando ad finem sententia deducitur, periodus est (inde HIER. MOR. 20 p. 153, 20. IAC. LEOD. comp. 2, 6, 11. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 12. GOB. PERS. p. 188b. ANON. Carthus. nat. 7, 71). IOH. COTT. mus. 10, 28: Quod autem in prosa grammatici colon, **comma**, periodum vocant, hoc in cantu quidam musici diastema, systema, teleusin nominant (inde HIER. MOR. 20 p. 153, 34. ANON. Hailspr. 4 p. 68. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 14. ANON. Carthus. nat. 7, 75. TRAD. Holl. VI 36, 6. ADAM FULD. 2, 13). al. [s.XIII] MUS. MAN. 14, 10: De singulis enim **commatibus** huius ymphi sumitur syllaba prima, et notae nomen efficitur, sic: „Ut queant laxis“ eqs. al. WALT. ODINGT. 5, 9, 18: Aliam enim habent intonationem evangelici et aliam prophetici (sc. *psalmi*) in singulis tonis usque ad metrum (*pro medium?*), quod dicitur **comma** in grammatica, sed in fine versus, qui periodus dicitur, eandem habent terminationem. [s.XV] GOB. PERS. p. 188b. TRAD. Holl. I p. 176: Quotiens vero in finali decens fit pausatio melodiae uti **comma** legitimum in oratione positum, systema coniunctam vocis indicat orationem. TRAD. Holl. VI 36, 1: sicut Greci 3^s pausas fecerunt, scilicet **coma**, periodum et colon, similiter enim musici. IOH. HOTH. exc. p. 28 (cf. *Isid. etym.* 1, 20, 1). LAD. ZALK. B 6. GUILL. POD. 7, 35.

2 *musikalisch* — *musical*

[s.IX] MUS. ENCH. 9, 21: Particulae sunt sua cantionis cola vel **commata**, quae suis finibus cantum distinguunt. Sed cola fiunt coeuntibus apte **commatibus** duobus pluribusve, quamvis interdu est, ubi indiscrete **comma** sive colon dici potest (sim. SCOL. ENCH. 1, 332. INCH. UCHUB. 20-22 inde ORG. Paris. 65). MUS. ENCH. 9, 24: At ipsa **commata** per arsin et thesin fiunt, id est levationem et positionem. Sed alias simpliciter arsi et thesi vox in **commate** semel erigitur ac deponitur, alias sepius. Discrimen autem inter summam et infimam vocem **commatis** appellatur diastema (sim. INCH. UCHUB. 23-26). al. SCOL. ENCH. 1, 326: neumam regularem vel particulam, quam duo **commata** perficiunt: No·Janf nol fe·al fnef. Ac vide, quomodo in quartos sonos utriusque **commatis** positio vergat, et particula, a quo sono initium levat, in eundem in fine deponatur. al. ORG. Bamb. I 46. INCH. UCHUB. 20-29. ORG. Colon. 9: ubi colon vel **commatis** positio ad finalem usque rectorem descendit seu in alium ex praedictis lateralibus suis, organum inferius descendere non possit quam in illum usque sonum, qui a finali rectore fuerit subsecundus. [s.X] ORG. Selest. p. 68, 5: Cola et **commata** sunt incisiones et membra in cantu ... Incisio vero in medio melodiae et verborum erit. *ibid.* al. ORG. Paris. 65. [s.XI] BERNO prol. 6, 16 app. crit.: Magistri autem, id est primi toni, cantus incipitur sex nervis, scilicet ·C·D·E·F·G·a·, habens cola et **commata**, id est membra et incisiones, quas distinctiones cantus appellamus, in eisdem. eqs. (sim. PS.-BERNO mon. 11, 5. FRUT. brev. 8 p. 59. FRUT. ton. p. 113). BERNO prol. 7, 35: quae (sc. *antiphona*) cum sit primi toni, et per suum dyastema vel systema, hoc est cola et **comma**, semper ad finalem primi toni recurrit.

al. HERMANN. mus. p. 42 (p. 137b). al. TON. Aug. p. 115a: Sed cum (sc. *he antiphona*) per distinctiones **commatum** ... ad finalem secundum remissis tono semitonio revertantur ..., se quarto ascribendas tono locuntur. PS.-GUIDO arithm. p. 59b. ANON. Wolf p. 206. IOH. COTT. mus. 10, 25: cum in medio ad finalem reducitur, **comma** est (inde HIER. MOR. 20 p. 153, 31. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 13. GOB. PERS. p. 188b. ANON. Carthus. nat. 7, 73. TRAD. Holl. VI 36, 3). al. [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 57: sique in puncto legitimo dicto (*mss.*; *ed.*: dictio) **comma**, id est incisio, et apud musicos systema, id est coniunctus ornatus, in finali pauset (cf. IOH. COTT. mus. 10, 25-29). [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 55 p. 332, 19. al. GOB. PERS. p. 188b. TRAD. Holl. VI 36, 5. GUILL. POD. 4, 17. al. FIST. Mensuram et 8a p. 94 (cf. *Sachs, Mensura II* p. 307).

cf. Bielitz, *Grammatik* p. 134-170; Bower, *Model*; Fees, *Incisionslehre*

3 *übertragen auf die Aufteilung eines Tons in einer Plica* — *by analogy applied to the division of a pitch within a plica* [s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 96, 38: plica fit **choma**, id est membrum seu incisio vel decisio scematis alti eo, quod habeat fieri propter consonantias decentius purpurandas vel etiam variandas (sim. ANON. Emmeram. 1 p. 98, 21). v. coma

[D *irrtümlich: Bezeichnung für den Unterschied des kleinen Halbtons zur genauen Hälfte des Ganztons* — *erroneously: term that designates the difference between a minor semitone and the exact half of a tone*] [s.XV] GUILL. POD. 3, 33: si ab ·f· tribus equis passibus metiamur chordam, hoc est duobus intendendo, et uno ab eodem ·f· remittendo, tunc iste atque tertius passus inter ·a·b· graves ultra eiusdem spicii dimidium uno **comate** terminabit (cf. *Guill. Pod.* 5, 4). al.

E *Bezeichnung für den Notenwert eines Achtels einer Minima* — *term that designates the rhythmic value of an eighth of a minim* [s.XV] FR. GAFUR. pract. 2, 4: Tertium vero diminutissimam minimae partiunculam, quam Tinctoris minimam in octupla proportionem voluit nuncupari, alii semiminimam minimam, nonnulli autem **coma**, nos diesim, quae minima est in toni divisione concinna particula, duximus vocitandam.

comma cum diapason *Bezeichnung für das Intervall aus Oktave und Komma (bzw. sechs Ganztönen)* — *term that designates the interval consisting of an octave plus a comma (or six tones)* [syn.: *hexatonus*] [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 47, 13: inter perfectas disponimus dissonantias, quae sunt hexatonus sive **comma cum diapason** eqs. al.

comma grave - **comma acutum** *darunterliegendes - darüberliegendes Komma (bezüglich eines gegebenen Tons)* — *comma to a lower, or a higher pitch (in relation to a given pitch)* [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 43: Hic propono **grave** vel **acutum** **comma** docere. In acuta parte **comma** sic habetur. eqs. (cf. *Boeth. mus.* 3, 9 p. 282).

v. chromatis

commaticus -a, -um *einem ‚comma‘ entsprechend* — *corresponding to a ‚comma‘* [s.X-XI] ORG. Paris. 114: medium organum designari, et aut terminalem ibi esse sonum et distinctionem **commaticam**. v. genus commaticum

commensuratio -onis *f. gemeinsames Zeitmaß (des musikalischen Verlaufs)* — *common temporal measure (of a musical progression)*

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 6, 18, 2: Acutiorem cantum cantaturus incipiat et sicut copulae sufficiat isto utens puncto, qui diu teneatur, cui omnes alii succedant, qui distincte canant et aequaliter secundum **commensurationem** temporum leniter sed ascultando et plane desinant cum paenultimo puncto producto. [s.XV] GUILL. POD. 7, 3. GUILL. POD. 7, 24: quando **commensuratio** integra manet. GUILL. POD. 8, 1. GUILL. POD. 8, 10: semibreves terne ac terne in ipso actu cantandi ita suam haberent **commensurationem**, ut duas tantum percussiones, quarum altera in dimidio secunde figure, altera vero in fine tertie terminatur, recte accipiant. GUILL. POD. 8, 11: tum secundum **commensurationem**, quoniam eodem temporis spacio ... proferuntur.

commensuro -avi, -atum, -are 1. (*Noten-, Pausen- oder Messurwerte*) *vergleichend messen* 2. (*Noten-, Pausen- oder Messurwerte*) *gleichlang messen* 3. (*mehrere Notenwerte in einer Measureinheit*) *zusammen messen* — 1. *to measure (notes, rests, or mensural values) in relation to each other* 2. *to make (notes, rests, or mensural values) equal with each other* 3. *to measure in common (several note values in a single mensuration)*

1 (*Noten-, Pausen- oder Messurwerte*) *vergleichend messen* — *to measure (notes, rests, or mensural values) in relation to each other*

[s.XIV] PS.-THEODON. pr. p. 31: Tempus in musica mensurabili est motus mora valorum alterum alteri concurrentium, pulsu atque percussione cantantium secundum maius et minus, prius ac posterius sonum in tempore relatum et in sui esse quanto **commensurato** et limitatur in modulis. (?) [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: <N>ota mensuralis est signum ... quo aut quibus quantitativa habitudo longitudinum aut brevitatum (*ms.*; *ed.*: longitudinem ac brevitatem) cuiuslibet cantus **commensuratur** (*cf. Franco Col. 1, 3*). FR. GAFUR. pract. 1, 2: Caeteris (*sc. notulis*) autem aequales sunt (*sc. mediocres notulae*) in pronuntiatione et temporis mensura, licet nonnulli eas duplo strictius caeteris **commensurent**. FR. GAFUR. pract. 3, 10: Quandoque etiam organizantes ipsi semibreves ac minimas atque reliquas diminutiores figuras notulis cantus plani **commensurant**, has in mensura semibrevium disponentes. FR. GAFUR. pract. 4, 13: His (*sc. sesquialterae et sesquiterciae consequentibus*) superducta sesquiquarta sequentes notulas anterioribus **commensurat** secundum duplam sesquialteram.

2 (*Noten-, Pausen- oder Messurwerte*) *gleichlang messen* — *to make (notes, rests, or mensural values) equal with each other*

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: Cantus per medium est ille, in quo duae notae sicut per proportionem duplam uni **commensurantur** (*sim.* IOH. TINCT. pr. 3, 2, 24). IOH. TINCT. pr. 3, 2, 28: quoniam una semibrevis prolationis maioris tres minimas valens non sit uni aut duabus semibrevibus minoris **commensuranda**, immo semibrevis et minimae. IOH. TINCT. pr. 3, 3, 7: Si una maioris prolationis minima non duabus minoris, immo soli sit **commensuranda**. IOH. TINCT. not. 2, 5, 5 (*cf. Ioh. Tinct. not. 1, 7, 4*). FR. GAFUR. pract. 1, 2: Sunt et qui notulas huiusmodi plani cantus aequae describunt et **commensurant** figuris mensurabilis consyderationis ut longas, breves ac semibreves. FR. GAFUR. pract. 2, 6: Maior autem quam trium temporum pausa non **commensuratur** caeteris cantilenae notulis, sed concentus declarat terminationem. *ibid. al.* FR. GAFUR. pract. 2, 7: tot breves omittendas notulis alterius partis (puta supremae) **commensurent** (*sc. pausa*), quot fuerint ipsarum incomposita inter lineas intervalla. FR. GAFUR. pract. 4, 3-12. FR. GAFUR. pract. 4, 4: In hac enim proportionem (*sc. subdupla*) unaquaeque notula

minoris numeri aequivalet et **commensuratur** duabus sibi nomine et quantitate consimilibus. FR. GAFUR. pract. 4, 5: Namque tres minimas duabus aequifacit proportio sesquialtera, perfecta autem prolatio tres ipsas minimas rectas unicuique confert semibrevis duabus non **commensurandas**. FR. GAFUR. pract. 4, 11: Haec enim proportio (*sc. quadruplasupertripartiensquarta*) decem ac novem notulas connumerat et **commensurat** quattuor sibi consimilibus.

3 (*mehrere Notenwerte in einer Measureinheit*) *zusammen messen* — *to measure in common (several note values in a single mensuration)*

[s.XV] ANON. Salisb. 11, 15: Ultimo nota, <quod> color etiam imperficiendi vim habet, nam cadens in speciem perfectam, imperficit eam auferendo ei tertiam partem sui valoris; sed cadens in speciem imperfectam cadit in eam non propter se, sed propter perfectas, quibus in tempore vel temporibus **commensuratur**. Quum post brevem sit semibrevis de tempore perfecto, tunc imperficit eam. GUILL. POD. 8, 13. FR. GAFUR. pract. 2, 12: tunc enim punctus ipse semibrevis brevi **commensurat**.

adv. commensurate in einheitlichem Zeitmaß — *in one common tempo*

[s.XV] BART. RAM. 3, 1, 2 p. 83: Cum igitur cantor recte et **commensurate** cantare desiderat, instar pulsus istius pedem aut manum sive digitum tangens in aliquem locum canendo moveat.

commisceo et **commisco** -miscui, -mixtum, -ere 1. (*zu einem Zusammenklang*) *verschmelzen* 2. *vermischen (in Bezug auf unterschiedliche Intervallspecies, die zu verschiedenen Kirchentonarten gehören)* — 1. *to blend together (into one simultaneous sonority)* 2. *to mix (with reference to different species of an interval, which belong to different modes)*

1 (*zu einem Zusammenklang*) *verschmelzen* — *to blend together (into one simultaneous sonority)*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 260a: quidam sonus gravis cum acuto **commixtus** (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 5). [s.XV] GEORG. ANS. 2, 7. GEORG. ANS. 2, 10: quotiens emissa voce quadam eodem in tempore fertur altera distans diapason intervallo aut diapente vel diatessarum, ut ambe concordantes promoveant auditum **commixte** quasi una. IOH. LEGR. rit. 1, pr. 15: **commiscere** voces et, ut aiunt vulgo, simplex contrapunctum. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 1 - 2, 3, 1. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 3: Nulla enim est inter simplicem ecclesiae cantum et **commixtas** voces sive contrapunctum differentia, nisi quod ibi multi canunt unum et idem, hic vero quidam in gravibus vocibus et quidam in acutis aut superacutis diversa tonantes nulla nihilominus se vocum discordia conturbant. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 11, 4 - 2, 3, 12, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 4. GUILL. POD. 1, 15: Dissone vero, que sibi ipsis natura prohibente coherere **commiscerique** non possunt. GUILL. POD. 3, 27. FR. GAFUR. pract. 3, 9.

2 *vermischen (in Bezug auf unterschiedliche Intervallspecies, die zu verschiedenen Kirchentonarten gehören)* — *to mix (with reference to different species of an interval, which belong to different modes)*

[s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 227: commixta (*sc. species*), cui additur alia species vel minus; secundum illud, quod additur, competit proprie alteri tono et non illi, cui additur, et, et tunc talis additio **commixta** dicitur ... Hec species primi **commiscitur** sexto. *eqs.* [s.XV] NICOL. CAP. p. 324 (*cf. March. luc. 11, 4, 51*). UGOL. URB. 1, 63, 6. UGOL. URB. 1, 63, 11: Potest enim uniuscuiusque tropi cum alterius cuiuscumque specie unaquaeque species **commisceri** (*inde* COMPEND. MUS. 143). UGOL. URB. 1, 129, 6-8. UGOL. URB. 1, 131, 1: De diapason protho impertinente eidem **commixto**. *eqs.* GEORG. ANS. 3,

118: Quod si evenerit, ut authenticus quispiam trium tonorum quantitate descenderit a finali sua, **commixtus** dicitur; descensum enim alterius attingit quam sui lateralis. *eqs.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 27: omnes (*sc. cantus*) enim paucis aut nullis exceptis **commixti** sunt, hoc est, tam ex suis propriis diatessaron ac diapente speciebus quam ex alienis compacti (*inde* NICOL. BURT. 1, 26, 159). IOH. TINCT. nat. 14, 2 - 15, 4. IOH. TINCT. nat. 16, 4: Unde haec antiphona (*sc. Nos qui vivimus*) octavi toni erit iudicanda, **commixti** tamen sexto propter tertiam speciem diatessaron per *b*· molle a *b*·fa·*g*·mi acuto in *F*·faut grave ad evitandum tritonum descendente ipsi sexto regulariter assignatam. IOH. TINCT. nat. 17, 1. IOH. TINCT. nat. 17, 4. IOH. TINCT. nat. 18, 3. FR. GAFUR. pract. 1, 7: quod potissime Ambrosiani nostri in ecclesiasticis observant modis, quum quintum ipsum et septimum commutatione *·g*· durae qualitatis in *b*· mollem tanquam diapentes vel diatessaron specie **commixtos** modulari solent. FR. GAFUR. pract. 1, 14.

v. cantus commixtus, motus commixtus, principium commixtum, species commixta, tonus commixtus, tropus commixtus *adi. commixtus* (zu einem Zusammenklang) verschmolzen — blended (into one simultaneous sonority)

GEORG. ANS. 2, 12: ex diversis gravioribus et acutioribus et mediocribus constare debet (*sc. melodia*), **commixtis** et incommixtis, consonis et quandoque dissonis.

adv. commixte vermischt (in Bezug auf unterschiedliche Intervallspecies, die zu verschiedenen Kirchentonarten gehören) — mixed (with reference to different species of an interval which belong to different modes)

[s.XV] MARCH. luc. 11, 4, 81: In *E*· gravi (*sc. incipitur primus tonus*), et hoc **commixte** et raro ... **Commixte** dicimus, quia tale principium principaliter tercio et quarto competit tonis (*inde* FR. GAFUR. extr. 8, 13, 8. BONAV. BRUX. 15, 54). MARCH. luc. 11, 4, 86 (*inde* FR. GAFUR. extr. 8, 13, 10. BONAV. BRUX. 15, 57). FR. GAFUR. extr. 8, 4, 2: Secunda (*sc. interruptio*) fit ex tono et dyatessaron, hec semper fit in quarto (*sc. tono*), ceteris vero **commixte**. FR. GAFUR. extr. 8, 4, 3. FR. GAFUR. pract. 1, 2: et nonnullorum tonorum compositio possit per variatas consonantiarum species **commixte** atque item acquisite procedere. FR. GAFUR. pract. 1, 8 (*cf. March. luc. 11, 4, 51*).

commixtio -onis *f.* 1. gleichzeitiges Erklängen, Zusammenklang; Verschmelzung 2. Aneinanderreihung (zweier Tonbewegungen) mit teilweiser Ambitusüberschneidung 3. Vermischung (in Bezug auf unterschiedliche Intervallspecies, die zu verschiedenen Kirchentonarten gehören) — 1. simultaneous sonority; blending into one sound 2. juxtaposition (of two melodic gestures) with a partial intersection of ambitus 3. mixture (with reference to different species of an interval which belong to different modes)

1 gleichzeitiges Erklängen, Zusammenklang; Verschmelzung — simultaneous sonority; blending into one sound

a in Bezug auf den Einzelklang — with reference to single sonority

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 11, 2: „unisonae quidem sunt, quae unum atque eundem singillatim pulsae reddunt sonum“: Unaquaeque vox uniuscuiusque chordae per se sonat sine **commixtione** alterius. [s.IX] MUS. ENCH. 18, 52: Cur namque aliqui tam dulci ad invicem **commixtione** consentiant, alii vero soni sibi misceri nolentes insuaviter discrepent. SCOL. ENCH. 2, 1: Δ: Symphonia quid est? M: Dulcis quarundam vocum **commixtio** (*inde* COMPIL. Paris. I p. 192). SCOL. ENCH. 2, 155 (*inde* BART. RAM. 1, 1, 1 p. 3. NICOL. BURT. 1, 10, 61). SCOL. ENCH. 3, 21. SCOL. ENCH. 3, 404. [s.X] INCH. UCHUB. 344: ut duorum vel plurium vocum **com-**

mixtione unus quodammodo sonus efficiatur. ORG. Colon. 3. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 11, 8. IAC. LEOD. spec. 2, 110, 8. IAC. LEOD. spec. 2, 115, 5: sicut extremarum vocum positurarum ibi **commixtio** hanc essentialiter constituit consonantiam (*sc. tonus cum diapente et diapason*), sic illis iuncti numeri ipsius continent proportionem. IAC. LEOD. spec. 4, 23, 18: Praeponunt enim ipsam (*sc. diapason*) aliis ratione bonae **commixtionis** et unionis vocum suarum, et ratione proportionis. IAC. LEOD. spec. 4, 29, 23-39. IAC. LEOD. spec. 4, 32, 4: Non enim bona saporum confectio mala censenda est, etsi febricitanti non placeat; sic nec sonorum bona **commixtio** mala est, quamvis sensum ad hoc indispositum laedat. IAC. LEOD. spec. 4, 38, 1: Est autem discordia ... sonorum distinctorum simul prolatorum apud sensum insuavis displicensque **commixtio**. IOH. BOEN mus. 4, 12. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 79. GEORG. ANS. 1, 117: Componuntur itaque modulamina ex **commixtione** gravium acutarumque vocum, sed isdem temporibus earumque varietate. GEORG. ANS. 2, 8. TRAD. Holl. III 4 p. 28: Consonantia est acuti soni gravisque mixtura (*glossa: commixtio*) suaviter uniformiterque auribus accidens (*cf. Boeth. mus. 1, 8 p. 195, 7*). IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 8 (*inde* NICOL. BURT. 2, 1, 9). FR. GAFUR. theor. 1, 8. FR. GAFUR. theor. 2, 3: consonantiam acutorum graviumque sonorum **commixtionem**. GUILL. POD. 1, 6: Si enim non sibi coherent, nullam habent gravitatis et acuminis **commixtionem**, unde nec consonantiam. *ibid. al.* GUILL. POD. 1, 10. FR. GAFUR. pract. 3, 2: Diatessaron enim consonantia et si simplex ducta dissona sit, coniuncta tamen concordi **commixtioni** concordem efficit cum extremis medietatem. *ibid. al.*

b in Bezug auf die Mehrstimmigkeit — with reference to polyphony

[s.IX] MUS. ENCH. 13, 16: Sic enim duobus aut pluribus in unum canendo ... videbis suavem nasci ex hac sonorum **commixtione** concentum (*sim. INCH. UCHUB. 476*). [s.XIII]

IOH. GARL. mens. append. 14, 2: Triplum est **commixtio** trium sonorum secundum habitudinem sex concordantiarum ... et hoc in eodem tempore. IOH. GARL. mens. append. 16, 5: proprius situs tertii est in duplici diapason et infra cum **commixtione** sex concordantiarum, sive in simplicitate sive in compositione, ad utrumque. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 259: Iam diximus opus esse sonabiles cantilenas **commixtione** gravioribus et acutioribus vocibus uti ad cantilene suavitatem et ad componendas proportionem ... Gravis vocis factorem tenoristam vocitant. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 1: quid **commixtio** vocum sive contrapunctum. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 7. FR. GAFUR. pract. 3, 9: quoniam diversorum sonorum contrariis motibus procedentium alter alteri festinat occurrere et concordi suavitate commisceri, qua **commixtione** concors contrapunctus generatur et producitur.

2 Aneinanderreihung (zweier Tonbewegungen) mit teilweiser Ambitusüberschneidung — juxtaposition (of two melodic gestures) with a partial intersection of ambitus [s.XI] COMM. Guid. 95 p. 164: Supradictas motuum praepositiones vel suppositiones, appositiones quoque et interpositiones seu **commixtiones** generaliter hic vocat positiones.

3 Vermischung (in Bezug auf unterschiedliche Intervallspecies, die zu verschiedenen Kirchentonarten gehören) — mixture (with reference to different species of an interval which belong to different modes) [opp.: mixtio]

[s.XV] UGOL. URB. 1, 129, 8. UGOL. URB. 1, 131, 11. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 27. IOH. TINCT. nat. 13, 1. IOH. TINCT. nat. 14, 3. IOH. TINCT. nat. 14, 6: si aliquis tonus specie diatessaron, qua alius supra ipsum diapente commune formatur, fuerit commixtus, indistincte ab autentico denominanda erit huiusmodi **commixtio**. IOH. TINCT. nat. 15, 2-3. IOH.

TINCT. nat. 17, 3: **commixtio** unius toni numquam fit nisi per species diapente et diatessaron alterius a suis differentes. IOH. TINCT. nat. 18, 1-5. IOH. TINCT. nat. 24, 1: Quod **commixtio** et mixtio tonorum non solum in cantu simplici, sed etiam in composito fiant. eqs. IOH. TINCT. nat. 25, 1: De quatuor differentiis inter **commixtionem** et mixtionem tonorum. Nunc autem eo, quod de **commixtione** et mixtione tonorum disseruimus, utilissimum fore arbitratus sum quatuor differentias inter se ex praedictis collectas more cuiusdam epilogi breviter hic annotare. Prima quidem est, quod **commixtio** interterdum fit per necessitatem, mixtio vero numquam. Secunda est, quod **commixtio** unius toni fit alio quam suo plagali, si fuerit authenticus, et si plagalis fuerit, alio quam suo autentico. ... Tertia est, quod **commixtio** unius toni fieri potest a pluribus, mixtio vero uno tantum. Quarta est, quod **commixtio** unius toni fit per interpositionem specierum diapente aut diatessaron alterius, mixtio autem per descensum plagalis si fuerit authenticus, et si plagalis, per ascensum autenticus.

commixtura -ae f. *Vermischung (in Bezug auf unterschiedliche Intervallspecies, die zu verschiedenen Kirchentonarten gehören) — mixture (with reference to different species of an interval which belong to different modes) [opp.: mixtura] [s.XV] UGOL. URB. 1, 16, 6: Tropos etiam eorumque perfectiones et imperfectiones, mixturam et **commixturam** (inde FR. GAFUR. extr. 5, 7, 4). UGOL. URB. 1, 63, 14: Habita igitur specierum troporum cognitione, et quae sint propriae unicuique et quae communes, facile diligens lector talium troporum **commixturam** agnoscat. UGOL. URB. 1, 103, 2.*

communio -onis f. *antiphonaler Gesang der Meßliturgie zur Kommunion — antiphonal chant of the Mass for communion*

A Definition

[s.IX] AURELIAN. 20, 22: Canitur enim illi (sc. Agnus Dei) adiunctum aliud carmen, quod **communio** vocatur, ut quamdiu populus fidelis suscipit caelestem benedictionem, dulcissima modulatione mens eius trahatur et suspendatur in sublimissimam contemplationem. [s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 287: **Communio** est cantus ex pluribus concordantiis quasi officium vel offertorium compositus, quemadmodum alii secundum octo modos diversificatus. WALT. ODINGT. 5, 7, 11: **Communio** dicta, quod, dum se communicant communicandi, cantetur.

B Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[s.IX] AURELIAN. 8, 46: omnis ordo tam Romane quam Grece ecclesiae in antiphonis, responsoriis, offerendis, **communio-nibus** per hos priores decucurrerit tonos (inde IOH. CICON. mus. 2, 12 p. 264, 6). al. REG. PRUM. 1, 6: Non solum autem antiphonas per congruos tonos distinxit, verum etiam introitus ad missas et **communiones**. [s.X] ODO ARET. p. 248a: Formulas, quas vobis ad cantandum scribere procuravi, qualiter omnis cantor ecclesiae tenere debeat tonum antiphonarum, officiorum seu **communiorum**, vel qualemcumque cantum adire poterit, summo cum studio legere studeat. PS.-ODO mus. p. 276a: In offerendis vero et earum versibus, maximeque in **communio-nibus**, quantum in hac arte valuerit (sc. s. papa Gregorius), patefecit; est enim in eis omnimoda huius artis elevatio, depositio, duplicatio, dulcedo cognoscentibus, labor descendentibus, valdeque ab aliis cantibus discrepans mira depositio (inde NICOL. BURT. 1, 28, 166. BONAV. BRUX. 22, 14. FR. GAFUR. pract. 1, 8). [s.XI] BERNO prol. 10, 10: quos (sc. *modulos NOANNOEANE etc.*) una cum aliis versiculis a modernis tam ad antiphonas quam ad introitus et **communiones** repertis in capite singulorum tonorum ap-

posuimus. BERNO ep. 19: Insuper et alios eiusdem regulae versus ad introitus et **communiones** pertinentes cum suis tamen differentiis, quia pauciores sunt et certiores, nihilominus superaddere curavimus. IOH. COTT. mus. 21, 43: Irregulares vero (sc. *neumae*) ... nec tantulam utilitatem cantori conferre valent, ut postquam per eas totum graduale usque ad unum officium et, ut amplius dicam, usque ad unam **commun-ionem** a magistro didicerit, illam unam **commun-ionem**, quae restat, per se canere sciat. [s.XIII] MUS. MAN. 51, 4: in illis cantibus, qui nec „Gloriam“ habent sicut introitus et responsoria, nec „Saeculorum“ sicut antiphonae, sed omnino neumatibus carent sicut ympni, „Sanctus“, „Agnus Dei“, „Kyrie“, „Gloria in excelsis“, alleluia, gradalia, offerendae, **communiones**, prosae sive sequentiae ceteraque cantuum genera. ELIAS SAL. 29 p. 56b: primum genus (sc. *cantum*) invitatoria sive antiphona; secundum responsoria; tertium officia; quartum responsoria eorumdem; quintum Alleluia, sextum offerendae, septimum **communiones**. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 87, 18. (?) [s.XV] UGOL. URB. 1, 134, 11. TON. Subl. p. 63, 11: Offertorium et **communio** penes suos tropos cognoscuntur. BONAV. BRUX. 15, 36.

2 speziell — specific

a zum Versus — with reference to the verse

[s.IX] AURELIAN. 10, 16: Porro autem duas hic tonus (sc. *autentus protus*) **communiorum** amplectitur definitiones. eqs. AURELIAN. 18, 5: Sane autentus protus XVII in sese continet varietates, videlicet: Introituum III, offertorium I, **communiorum** II eqs. AURELIAN. 19, 17: Versus autem **communiorum** eodem ritu canentur usque ad differentiarum reciproca-tionem. al. [s.X-XI] TON. Lugd. (MüMn) 1, 15: **Communiones** eiusdem tropi (sc. *primi*) easdem habent differentias, quas et in introitibus tenemus, quippe ab eisdem chordis inchoantes. al. COMM. TON. I 1, 6: Quartae (sc. *differentiae*) quippe principium ultimo <sono> semper suae „Gloriae“ subiacet cum ditono ... Accidit quoque idem et suis omnibus **communio-nibus** (sim. COMM. TON. II 1, 6). al. COMM. TON. II 6, 3: officium <et> **communio** huius differentiae numquam capit exordium a primo sui sono. al. BERNO ton. p. 105a: Toni pertinentes ad introitus et **communiones** per consuetam modulationem „Gloria patri“ satis possunt discerni eqs. (inde IOH. CICON. mus. 2, 18 p. 286, 7). [s.XII] TON. Nivern. 142v p. 122. al. [s.XIII] ELIAS SAL. 17 p. 35b. [s.XV] TRAD. Holl. VI 19, 5: prima regula pro antiphonis, gradualibus, offertoriis et **communio-nibus**: primus a 5^a, 2^{us} a 3^a eqs.

b zum Beginn — with reference to the incipit

[s.IX] AURELIAN. 10, 30: in offertoriis et responsoriis atque invitatoriis non aliubi requirendi sunt toni, nisi ubi fines versuum intromittuntur ... In introitis vero, antiphonis necne **communio-nibus** semper in capite requirantur. AURELIAN. 15, 1 p. 149: quidam ignari peritiae artis musice mutaverunt initium ipsius introitus secundum initium **communio-nis** „Dicit Dominus: implete ydrias aqua“. al. REG. PRUM. 2, 33: Illud autem sumopere prudens cantor observare debet, ut semper magis principium antiphonae, introitus vel **communio-nis** adtendat in toni sonoritate quam finem. [s.X-XI] TON. Lugd. (MüMn) 2, 15: **Communiones** (sc. *secundi tropi*) a parhypate meson inchoant ... aut ab hypate meson ... aut a proslambanamenos. al. COMM. TON. I 3, 4: Deuterum authenticum officiorum sive **communiorum** duobus liquet differentiis praenotatum; harum prior a primo toni eiusdem sono incipit (sim. COMM. TON. II 3, 4) al. COMPIL. Casin. 2, 41 p. 401. [s.XI-XII] IOH. COTT. ton. 26, 5: Eiusdem toni est haec **communio** „Ultimo festivitatis die“, cuius inceptio secundum usum minus est absona. TON. Nivern. 142v p. 122.

[s.XIII] MUS. MAN. 57, 8: In inferiore (*sc. quarta*) vero nulla penitus in antiphonariis nostris habet initia, sed nec in gradalini quinque tantum, in duabus istis offerendis ... et in tribus **communione** istis (*cum exemplis*). [s.XV] UGOL. URB. 1, 112, 2: restat, ut introituum, gradualium, alleluia, offertorium ac **communione** principia demonstremus. UGOL. URB. 1, 113, 8: **Communiones** etiam quaedam huius secundi tropi in primo ·A· habent initium, a quo per ·C· intenduntur ad ·E·, cum tono remisso ad ·D·. *al.* ANON. Carthus. inton. 54: Aliquando tamen (*sc. secundus tonus*) habet (*sc. claves initiales*) ·Γ··E·, sed rarissime in antiphonis saltem, sed bene in responsoriis et introitibus, offertoriis vel **communione**. TRAD. Holl. II 25 p. 100 (p. 450a): Sed introitus, graduales, offertoria, **communiones** et responsoria sexti toni inveniuntur aliquando in his litteris initialibus praedictis inchoari, de quibus inferius dicitur. *al.*

c zu *Ambitus und Tonvorrat* — *with reference to the ambitus and selection of pitches* [s.XI] PS.-GUIDO form. ton. 6, 6: Etenim cum super se duos tonos acceperit et semitonium, antiphonas, responsoria, introitus, **communiones** et omnia paene, quae in ipso (*sc. trito*) esse possunt, plagalia facta; authentica autem numquam aut rarissime. [s.XIII] AMERUS 11, 32: Antiphone vero processionales, **comuniones**, prout cuiuscumque toni sunt, mutare debent ascensum et descensum. TON. Lips. p. 107. [s.XV] UGOL. URB. 1, 130, 8: **Communiones** similiter huius prothi tali diapason perfectione carent. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 53b. *al.*

d zur *Ausführung* — *with reference to performance* [s.XIII] INST. PATR. 23: Responsoria vero et antiphonas, gradualia, tractus, alleluia, offertoria et **communiones** omnemque gravem cantum remissiori ac velociori processu persolvamus. PS.-MUR. summa 2023. [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 59: si laetitia exprimens sit singularis, idem faciunt, ut patet in **communione** „Oportet te fili gaudere“ ... ita, quod breviter in mediis cantuum cursibus nunc innuunt tarditatem, nunc vehementiam, nunc involutionem in multis notis, nunc expeditionem in pausis. *ibid.* *al.*

e zur *Finalis* — *with reference to the final* [s.XIV] GUIDO DION. 1, 3, 111: si cantum aliquem huius (*sc. tertii*) toni in aliqua affinali littera ... terminari contingat ... tunc talis cantus cum ·b· molli seu rotundo debet in fine notari ... sicut apparet in **communione** gradalis „Beatus servus“. [s.XV] TRAD. Holl. II 22 p. 33 (p. 428a): Est enim praedicta **communio** septimi toni, ergo ibi (*sc. in ·G· finali*) etiam regulariter debet incipi et etiam terminari (*sim.* LAD. ZALK. A 76). TRAD. Holl. VI 19, 1.

commutatio -onis *f.* *Mutation (Umbenennung eines Tons beim Hexachordwechsel)* — *mutation (renaming of a note when changing hexachords)* [*syn.: mutatio*] [s.XIII] IOH. AEGID. pr. 22. IOH. AEGID. 8, 1: Ad vocum mutationes seu **commutationes** calamus convertentes dicimus, quod ·C·faut duas habet mutationes, videlicet faut, utfa. [s.XV] TRAD. Holl. I p. 171: Bis sillabae et quae in duabus vocibus componuntur, duas faciunt **commutationes**, unam ascendendo et aliam descendendo.

commuto -avi, -atum, -are *mutieren (einen Ton beim Hexachordwechsel umbenennen)* — *to mutate (to rename a note when changing hexachords)* [*syn.: muto*] [s.XIII] HIER. MOR. 12 p. 49, 12: Et dicitur mutatio a mutando eo, quod una vox unius cantus mutatur, immo **commutatur** in aliam alterius cantus. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 31: quia saepius contingit aliquos cantus virtute solfationis datae secundum differentiam in ut terminari, eandem vocem

in sol eo ipso voluerunt **commutari**. [s.XV] GOB. PERS. p. 181b: voces in ·b·fa et ·t·mi sibi dissonae remanserunt, et propter hoc sibi invicem **commutari** non possunt.

compar -aris *m. et f.* *verwandter Ton (durch dieselbe Intervallstruktur der umgebenden Töne)* — *related pitch (by virtue of the structure of intervals in surrounding pitches)* [*syn.: socialis*] [s.IX] SCOL. ENCH. 1, 159: ita et in sonis evenit, ut, dum sese nova semper iteratione consequuntur, cuique in utramque partem quintis locis a suo **compare** respondeatur. SCOL. ENCH. 1, 160. SCOL. ENCH. 1, 171. SCOL. ENCH. 1, 320: Sociales autem suos quisque sonus non solum quintis habet regionibus, sed et quartis locis alios sibi quaerit **compares** (*inde* BERNOL. prol. 9, 16). [s.XI] BERNOL. prol. 9, 27: Sin autem quantum locum, idest mese, attendas ... totam cantilenam absque sui leione videbis decurrere, donec ad finalis sui **comparem**, idest mese, eam contingat in fine pervenire. BERNOL. prol. 9, 50 app. crit.: ne quatuor finalibus quatuor **compares** addendo octo finales habere videantur. FRUT. brev. 12 p. 96. FRUT. brev. 12 p. 97: Simili modo extendens circinum ab eadem magda ad ·g· superiorem eundemque remittens invenies locum, ubi ponas ·G· inferiorem, et ita duplicans singulas superiores omnes **compares** invenies inferiores. QUAEST. MUS. 1, 20 p. 54: a ·D· in ·a· **compare** sua. [s.XIII] MUS. MAN. 42, 31: Septima vero species (*sc. dyapason*), quia **comparem** non habet in radice, nodum habet sterilem. MON. Qui desideras p. 91: Cuius (*sc. ·e·*) **conpar** ·E· rite invenies a se, per mese, dupla proportione.

compassibilis (compatibilis) -e *erträglich, miteinander verträglich (in Bezug auf den Gehörseindruck eines Zusammenklangs)* — *tolerable, fitting with each other (with reference to the sense impression of a simultaneous sonority)* [s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 136: In predictis duobus exemplis sunt omnes tres soni adinvicem **compassibiles**. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 26: Tonus cum diapente sex phthongorum est et unius semitonii minoris cum quatuor tonis quaedam auditui **compassibilis** copulatio. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 12, 2: De dissonantiis autem illis, quae ... suspensam nihilominus quandam generare solent humanis auribus consonando satisque **compassibilem** armoniam. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 12, 14: patuit evidenter semiditonus eo **compassibilem** auditui praebere concordiam. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 6, 5: sicut et aliae omnes tam perfectae consonantiae quam et dissonantiae et **compassibiles**. IOH. TINCT. contr. 2, 31, 3: quando fit ascensus vel descensus ab una concordantia ad aliam per media **compatibilia**. CONTR. In presenti 20: Dissonantiarum alicue sunt, que secundum auditum et secundum rationem **compatibiles** sunt. CONTR. In presenti 23. v. dissonantia compassibilis

compassus -us *m.* *Mensureinheit — mensural unit* [s.XV] GUILL. POD. 8, 1: ut figure ipse terne pro singulis **compassibus** accipi valeant. *ibid.* *al.* GUILL. POD. 8, 5. GUILL. POD. 8, 7: in prolatione, in qua sex semibreves pro uno **compassu**, ut vulgato utamur verbo cantorum, recte accipimus.

componista -ae *m.* *„Komponist“, Verfasser (musikalischer Werke)* — *‘composer’, author (of a musical work)* [s.XV] ADAM FULD. 2, 6: qui huius artis auctor et **componista** haberi voluit. ADAM FULD. 2, 9: Cum itaque inter **componistas** in usum maximum devenerit canonicas conficere cantilenas. ADAM FULD. 2, 10: Qui vero mavult adhaerere pravo usui quam veritati obtemperare, discat mimos et

ioculatores fore **componistas** futuros. ADAM FULD. 2, 11. *ibid.* al. ADAM FULD. 2, 12: Non enim sufficit **componistam** esse cantorem, sed et perfectum musicum, qui, cum aliis componere velit, quae cantent, et ipse, quid agat, sciat, ne incassum laboret.

compono -sui, -situm A. (*Musikstücke*) gestalten, verfassen; ‚komponieren‘ B. (*Instrumente durch Messung von Tonhöhen*) einstimmen, einrichten C. in einer Ligatur zusammenfassen D. (*Intervalle*) um die Oktave erweitern, durch Oktaverweiterung bilden E. in einer Mensurereinheit zusammenfassen — A. to form, to create, ‘compose’ (a musical piece) B. to lay out the notes, to establish a tuning (for instruments by measurement of pitches) C. to connect together in a ligature D. to expand (intervals) by the octave, to construct by octave expansion E. to bring together within one mensural unit

A (*Musikstücke*) gestalten, verfassen; ‚komponieren‘ — to form, to create, ‘compose’ (a musical piece)

1 in der Einstimmigkeit — in monophony

a allgemein — general

[s.VII] ISID. etym. 1, 39, 16: Bucolicum, id est pastorale carmen, plerique Syracusis primum **compositum** a pastoribus opinantur, nonnulli Lacedaemone. ISID. etym. 6, 2, 17: Omnes autem psalmi apud Hebraeos metrico carmine constant esse **compositi**. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 34, 71: ‚ad carmen‘: **componendum**. al. [s.IX] AURELIAN. 20, 1. MUS. ENCH. 8, 47 (*sim.* INCH. UCHUB. 245). [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 272a: Cavendum est autem, ne per musici incuriam hoc fiat, cum cantum aliter, quam **compositus** est, incipiat atque perficiat. GUIDO micr. 15, 1: De commoda vel **componenda** modulatione (*inde* METROL. 44 p. 83). al. HERMANN. mus. p. 47 (p. 140a): Caeterum non parvi habetur, qui nesciens **componere** competenter novit iudicare. *ibid.* al. HEINR. AUG. 5: D: Quae est artificiosa? M: Quae arte hominum **composita** ... perficitur. COMM. Guid. 5 p. 99: Utilitas huius artis est et scire cantus novos **componere** et **compositos** et inauditos facillime addiscere (*inde* WENCESL. PRACH. 169). COMM. Guid. 67 p. 122: cantus **componerent** varios (*sc. musici*), ne semper idem repetendo vel inopes artis viderentur vel auditores taediosi redderentur. al. ANON. Lips. p. 157. COMPIL. Casin. 1, 22 p. 399: ipsam laudem per septem formis **componimus** in arte. al. VERS. Ars est intr. 10: Se putat scire canere, / cum iam nescit decernere, / utrum recte **composita** / sit, quam cantat, harmonia. al. FRUT. ton. p. 181: Nec enim quis sciolus cantuum compositor in tantum desperet, ut sibimet contrarius et a se longe diversus tam dissona **componeret**. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 2, 6: ut de cantus qualitate, an sit urbanus, an sit vulgaris, verus an falsus, iudicare sciat et falsum corrigere et novum **componere** (*inde* ANON. Pannain p. 113. HIER. MOR. pr. p. 5, 3. ANON. Hailspr. pr. p. 65. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. TRAD. Holl. V 4a, 5. CONR. ZAB. tract. F 2). *eqs.* IOH. COTT. mus. 10, 7: Modi a moderando sive modulando vocati sunt, quia videlicet per eos cantus moderatur, id est regitur, vel modulatur, id est **componitur** (*inde* ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 9. HIER. MOR. 20 p. 152, 20. TRAD. Holl. III 6 p. 45. CONR. ZAB. tract. AP 5). IOH. COTT. mus. 18, tit.: Praecepta de cantu **componendo**. al. TRAD. Guid. 7: Per hos ergo modos tres **componuntur** cantus, id est autenticus, plagalis et mixtus. GUIDO AUG. 515: Qui vero cantus viciose **conposuerunt** vel bene **compositos** male notando vel cantando postmodum depraverunt (*inde* TON. Cist. p. 268b). al. ANON. La Fage I 10, 4: Quomodo cantus debet **componi**. al. ANON. Pannain p. 114: Item in cantu **componendo** necessario intuendum est, ut sicut in metro clausule et distinctiones, ita in cantu neume

et pausationes uniformes habeantur. *ibid.*: Nunc de regulari cantu formam **componendi** dabimus. al. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 491b. METROL. 44 p. 83. al. LAMBERTUS p. 254a (*inde* QUAT. PRINC. 1, 17). al. ANON. Emmeram. pr. p. 66, 17: cantilenis mundanis seu notis sive naturalibus seu artificialibus instrumentis **compositis** et creatis. HIER. MOR. 20 p. 174, 18. al. ANON. Ratisb. 2, 13: omnis cantus secundum rationem tonorum **compositus** (*sim.* ANON. Claudifor. 1, 4, 3. ANON. Philad. 23. ANON. Philad. 28). al. ANON. Hailspr. pr. p. 65. PS.-THOMAS AQU. I p. 26. IOH. GROCH. 113: Qui (*sc. cantus coronatus*) etiam a regibus et nobilibus solet **componi**. IOH. GROCH. 129: De modo igitur **componendi** cantum et cantilenam nunc dicamus. IOH. GROCH. 147: **Componere** ductiam et stantipedem est sonum per puncta et rectas percussiones in ductia et stantipede determinare. al. (*cf.* Fladt, Grocheo p. 131-138) PS.-MUR. summa 2103: non satis videbitur alicui, quod potest ea cantare, que sunt ab aliis et prius inventa, sed forte vel proprie virtutis alacritate vel precibus aliorum inductus, cantus dictamen cum notis concedentibus curabit **componere**. al. ENGELB. ADM. 1, 3, 4: Melodicus modus et lyratorum et fistulorum, qui similiter ex usu solo melodias tonales in lyris et fistulis et aliis instrumentis musicis confingunt et **conponunt**. al. WALT. ODINGT. 5, 6, 6: Sed talis modus **componendi** iam evanescit. Multo enim melius usu et exercitio cum regulis, quae sequuntur, quam tali artificio **componit**. al. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 4, 466: posteriores modernique musici vel cantores, qui ecclesiasticos cantus ultimo **composuisse** videntur. al. IOH. MUR. spec. 1, 5. IAC. LEOD. cons. 1 (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 14, 4). IAC. LEOD. spec. 1, 17, 7. IAC. LEOD. spec. 6, 74, 1: Aliter enim **componendi** sunt cantus in rebus laetis et prosperis, aliter in tristibus et adversis *eqs.* IAC. LEOD. spec. 6, 74, 13: Si dulciter cantent vel dulcem cantum **componant** (*sc. mimi et ioculatores*), non hoc facit ars, sed naturalis ad hoc dispositio. al. QUAT. PRINC. 1, 9: Isti dicunt, illi sciunt, qui **componunt** musicam (*cf.* Guido reg. 2: quae componit musica. *sim.* TRAD. Holl. V 3a, 19). QUAT. PRINC. 3, 48: De planum cantum **componendo**. al. HEINR. EGER pr. p. 34: de modo **componendi** cantus ecclesiasticos seu simplices alios. al. [s.XV] IOH. OLOM. 3 p. 8: ad inveniendum et **componendum** de novo super quocumque tonorum. IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 8. al. ANON. Claudifor. 6, 2, 3. al. WENCESL. PRACH. 174. al. UGOL. URB. 1, 64, 8: Graeci primo antiphonas **componentes** eas cum psalmis in choro quasi in chorea ordinaverunt decantari. GEORG. ANS. 1, 76: Erat quoque cantus asper et incomptus, quem sola dederat natura, nulla arte **compositus**. al. EG. CARL. rit. 69: Dulcis enim et bene **composita** musica typum gerit angelorum et sanctorum. PETR. TALH. p. 21. ANON. Carthus. nat. 7, 51: volentes cantum historiam de aliquo sancto vel festo **componere**, **componunt** antiphonas simul et responsoria secundum ordinem tonorum. al. TRAD. Holl. II 57 p. 9 (p. 419a). TRAD. Holl. III 6 p. 45. al. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 4, 6: qui tinnulas (*ms.*; *ed.*: tumultuarias) quoque **componens** cantilenas atramento vel carbone pinxit aliquando magis quam scripserit. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 10, 2: Graeci philosophi septem ad **componendas** cantilenas instituere modos sive tonos. al. TRAD. Holl. VI 28, 1. al. CONR. ZAB. tract. BE 5. al. IOH. TINCT. diff. 18. IOH. TINCT. nat. 1, 27. FR. GAFUR. op. 1, 1. al. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 49: Alii vero cantus potius lascivia quam venustate **compositi** numquam vel raro regulam servant. al. LAD. ZALK. A 16: qui vult esse et non solum dici cantor, non debet solum boare, sed etiam scire musicam, id est armoniam, informando **componere** et cum hoc tonos cognoscere. LE MUNERAT moderat. 56. GUILL. POD. 4, 20: De preceptis **componendi** cantum. GUILL. POD. 5, 21: Quidam enim simplices prac-

tici sunt, quidam vero quamquam ad apicem contemplationis minime perveniant simul speculativi, ut sunt hii, qui cantum **componunt**, quos modulatores generali nomine appellant. *al.* HERB. TR. 2, pr. p. 43: Verum hoc superat cantor musicum: ut, quae iste artificialiter **composuit**, ille excellentius possit pronuntiare. MICH. KEINSPI. 6, 77. ERASM. HOR. p. 83b. REG. COMP. p. 193: Qui vult **componere** aliquem cantum *eqs. al.* ANON. Barcin. II p. 328.

b mit Nennung des Verfassers oder des Stücks — with identification of the composer or the piece

[s.VII] ISID. etym. 1, 39, 17: Hymnos primum David prophetam in laudem Dei **composuisse** ac cecinisse manifestum est. *al.* [s.IX] AURELIAN. 15, 13: Romanus nomine Victor ... qui cum memoriter a cantoribus cantilenarum didicisset melodias, ... divino favente nutu hoc **composuit** responsorium. *al.* [s.XI] ODOR. SEN. p. 159: Ab ista (*sc. differentia*) sumens exemplar, Carolus rex calvus **composuit** alia huiusmodi. IOH. COTT. mus. 21, 51: cantilena illa ab ipso Hermanno, ut fertur, **composita**: „e voces unisonas aequat“. TRAD. Guid. 7: Et prosaicum quidem cantum a beato Gregorio laxo **compositum** dicimus; metricum vero ab Ambrosio quasi metrico **compositum** nuncupamus. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 316: quando idem Gregorius utilitati ecclesie providendo scribebat, cantum **composuit** per totam Romanam ecclesiam promulgandum. GUIDO DION. 1, 3, 52: in multis aliis responsoriis pulcrum habentibus melodiam, videlicet in responsoriis „Spiritus sanctus“, „Candida virginitas“, „Cornelius centurio“ multisque aliis, que non est verisimile fuisse **composita** a cantoribus in arte tonorum et musicis inexpertis. GUIDO DION. 1, 4, 457: himnus „Te Deum laudamus“, quem ... Augustinus et Ambrosius in baptizazione ipsius Augustini alternatim **composuisse** dicuntur. GUIDO DION. 2, pr., 107: Quod autem ipse sanctus papa Gregorius ... ista neumata seu neumas primo **composuerit** aut primus instituerit, adhuc certitudinaliter et ad plenum nescio. IAC. LEOD. spec. 6, 18, 5: illa sequentia „Ad celebres, rex coelice, laudes“, quam **composuit** Gerbertus papa. IAC. LEOD. spec. 6, 62, 3: ex clausulis primi versus hymni de sancto Iohanne Baptista **compositi** a Paulo Longobardorum historiographo. QUAT. PRINC. 3, 4: Dicunt autem quidam beatum Gregorium predictas sex voces invenisse, cum illum himnum **composuisset**, videlicet: „Ut queant laxis“. [s.XV] NICOL. CAP. p. 311. GOB. PERS. p. 182b. TRAD. Holl. I p. 161. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 4, 8: Iubal ... dulces cantiones etiam (*ms.; ed.: et*) **composuit**. IOH. TINCT. pr. pr., 4: qualiter pronunciaverint aut **composuerint** (*sc. David, Ptolomeus, Epaminondas etc.*), scripto nobis minime constat. IOH. TINCT. contr. pr. 13. IOH. TINCT. inv. p. 31: canticum hoc egregium „Magnificat“, ab ea (*sc. Maria*) (ut prediximus) in novitate spiritus **compositum**, amoenissime cantavit. GUILL. POD. 5, 2: Vitalianus tamen summus pontifex, qui tertiusdecimus post illum (*sc. Gregorium*) extitit, cantum Romanum **composuit** et organo concordavit. SZYDLOV. 4 p. 18.

c mit Bezug auf die Einordnung in das Tonsystem — with reference to the placement in the tonal system

[s.IX-X] HUCBALD. 39: quotiens melum ita **componitur**, ut post mesen semitonium, tonus et tonus fiant sursum versus. [s.XI] PS.-BERNO mon. 10, 6: si inter ·H· et ·A· cantus non excedens **componatur** (*sim.* BERNO prol. 6, 16 app. crit. FRUT. brev. 7 p. 57. ANON. Wolf p. 209). PS.-BERNO mon. 10, 7: cantus, qui intra ·M· et ·B· **compositus** in ·E· finitur (*sim.* FRUT. brev. 7 p. 58. ANON. Wolf p. 209). WILLEH. HIRS. 37 (c. 36), 6: Videtur aliquibus musicis in superiore cantu regulariter **composito** non opus esse (*sc. inferiore synemmenon*). ANON. Wolf p. 199: Omne melum **compositum**, si in sua finali vel per magistratum finalis incipitur et suum diapente

non transgreditur. (?)

d mit Bezug auf die melodische Ausgestaltung innerhalb einer Kirchentonart — with reference to the melodic formation within a mode

[s.XII] GUIDO AUG. 541: Habent nempe deponi et **componi** ut plagales, tantum autem elevari ut autenti. GUIDO AUG. 632: singulorum modorum differentie debent esse sic **composite**, ut in ipsis suis principiis plane possint ostendere, qualibus cantibus sive autenticis sive plagalibus habeant convenire. GUIDO AUG. 750: Sicut in responsoriis multe sunt clausule, que si per se iudicarentur, et male **compositae** et alterius modi invenirentur (*inde* TON. Cist. p. 276b). *al.* TON. Cist. p. 268b: Quilibet cantus regularis authentice elevatus vel **compositus**, terminatus in ·D· vel in ·a· authenticus est primae maneriae (*inde* IOH. AEGID. 15, 2). *al.* ANON. Cist. I 13 p. 23: omnia confundentes cantum, prout libet, non prout licet, incipiunt et terminant, deponunt et elevant, **componunt** et ordinant. *al.* ANON. La Fage I 8, 6: Regularis autem cantus est, qui litterarum metas altrinssecus positas bene **compositus** non excedens quique suo modo bene consonans, non per compositionem reclamans, nec nimium ascendit superius nec nimium descendit inferius (*cf. Guido Aug. 482*). ANON. La Fage I 12, 15: de cantu cuiusque toni, quomodo sit **componendus**, quantum elevandus vel deponendus. *al.* [s.XIII] IOH. AEGID. 15, 2-29 *passim*.

cf. Gumpel, Interpretation

v. compositio I A 1 b

2 in der Mehrstimmigkeit — in polyphony

a allgemein — general

[s.IX] SCOL. ENCH. 2, 58: **Componitur** quoque diatessaron symphonia isdem modis quibus diapente. *al.* [s.XI] ORG. Montep. 3: Si quis ergo organum **componere** desiderat, duas ultimas voces clausule prius eligat et eas competenter cum cantu iungat. [s.XII] ANON. La Fage I 14, 4: Quisquis igitur discantor bene et naturaliter cupis **componere**. ANON. La Fage I 14, 13: super unum discantum alium duplicem **componamus**. ANON. La Fage I 15, 1: Ars ad **componendum** organum. *al.* ANON. Pannain p. 115: De discantu et organo et eis **componendis**. *al.* [s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 184, 22: in praesenti capitulo agitur de modis, per quos omnium cantuum genera artificiose ac regulariter **componuntur**, quae sub mensurabili musica sunt reperta. ANON. Emmeram. 2 p. 216, 22: non sine causa cantus supra ipsum **compositus** et confectus a tenore suum nomen merebitur importare. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 4: qui vult bene fingere (*glossa*: id est **componere**) cantum. *al.* TRAD. Franc. I p. 30: artem sciendi **componere** et proferre discantum ex improviso (*inde* FR. GAFUR. extr. 10, pr., 1). *al.* TRAD. Franc. V 65. IOH. GROCH. 195: Volens autem ista (*sc. dupla*) **componere** primo debet tenorem ordinare vel **componere** et ei modum vel mensuram dare ... Dico autem ordinare, quoniam in motellis et organo tenor ex cantu antiquo est et prius **composito**, sed ab artifice per modum et rectam mensuram amplius determinatur. Et dico **componere**, quoniam in conductibus tenor totaliter <de novo> fit et secundum voluntatem artificis modificatur et durat. *al.* WALT. ODINGT. 6, 7, 46: Perfectio in hoc modo et in sexto accipitur, secundum quod super istum contingit **componere** de alio modo cantum (*ed.*: cantus) perfectum. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 51, 14: Quid autem sit discantus, et qualiter sit **componendus**, et quae eius species, ad locum alium dicere reservamus. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 1: Cum discantus, ut visum est, ex quibuscumque consonantiis confici non debeat, qua fronte audent discantare et discantus **componere**, qui parum aut nihil de natura noverunt consonantiarum! *al.* AEGID. MUR. p. 125a: prima pars verborum **componatur** (*ms. Sevilla Bibl. Colom-*

bina 5-2-25; ed.: **compone**) super primam partem cantus. *al.* IOH. BOEN ars append. 4, 21: Inveniuntur fuselle, que ... cum figuris ad hoc inventis ponuntur ad voluntatem **componentis** cantum. QUAT. PRINC. 1, 17 (*cf. Lambertus p. 254a*). GEN. DISC. Postquam 36: Caveat etiam ne tritonum **componat**, quia sicut dictum est, fit auribus nimis durum. *al.* ANON. Vipiten. 11, 3: aliqui (*sc. rundellus*) sic et sic vel alio modo posset adhuc **componi**, ut patet inspicienti. [*s.XV*] IOH. CICON. prop. pr. p. 412, 7. THOM. WALIS. 14, 2. PROSD. exp. 11, 14: Propter quod puto aliquos cantores deficere in hoc, quod **componendo** cantum de modo imperfecto maiori sive minori *eqs.* PROSD. exp. 56, 19: Unde quando **componebant** aliquem cantum de modo perfecto minori, ut statim prima fronte cognosceretur, cuius mensura esset ille cantus, ponebant exterius in margine unum quadrangulum quadratum cum tribus tractulis. *al.* PROSD. mens. p. 202b. *al.* UGOL. URB. 2, 18, 2: ex quibus (*sc. consonantiis et dissonantiis*) profecto peritus cantor dulce contrapuncti melos potest **componere**. *al.* GEN. DISC. Differentia 4. ANON. Carthus. nat. 7, 54: in cantilenis vel motetis, que potius **componi** debent sub tonis eis competentibus quoad materiam. ANON. Monac. 3, 66: ipsi (*sc. moderni cantores*) suas canciones **componunt** per diminucionem. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 3. TRAD. Holl. VI 32, 10. IOH. TINCT. diff. 4: Duo est cantus duarum tantum partium relatione adinvicem **compositus**. IOH. TINCT. pr. 1, 2, 7: Namque **composita**, dum in medium afferuntur, illico sine aliqua dubitatione pronuntiari debent (*inde* FR. GAFUR. pract. 4, 5). *al.* IOH. TINCT. imp. 1, 3, 57: propter famam immortalem, quam sibi dulcissime **componendo** pepererunt. IOH. TINCT. val. 15, 2. IOH. TINCT. not. 1, 2, 2. FR. GAFUR. extr. 9, 2, 2. *al.* IOH. TINCT. nat. pr. 33. IOH. TINCT. contr. 3, 8, 4: Hanc autem diversitatem optimi quisque ingenii compositor aut concentor efficit, si nunc per unam quantitatem, nunc per aliam ... aut **componat** aut concinnat. IOH. TINCT. contr. 3, 9, 1: assiduitas tam **componendi** quam super librum canendi. *al.* BART. RAM. 2, 1, 2 p. 75: Unde bene **componentes** videbis immediate signare. *al.* ANON. Tegerns. II 126: discantus et contratenor debe<n>t ad tenorem **componi** et dari universaliter et particulariter concorditer. *al.* NICOL. BURT. 2, 5, 44: supranus magna sollertia, habendo respectum ad tenorem, ... edatur sive **componatur**. *al.* GUIL. MON. 4 p. 30. *al.* ADAM FULD. 2, 10: tot sunt **componendi** diversificatores, quot sunt in mundo magistri. *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 5. *al.* FLOR. FAX. 16 p. 87: Prima igitur species, id est ad faulx bourdum, hoc pacto **componitur**. *al.* ANON. Couss. I p. 446b: quando **componere** velitis cantum aliquem figurativum. COMPIL. Salisb. 37-38 (*sim.* CONTR. Consonantia 29. CONTR. Contr. est ars 9). CONTR. Ad sc. comp. p. 93b. CONTR. Et primo I 32 p. 142 (p. 464b): cantum alcius **componere** vanum esset, quam cantare posset (*sim.* CONTR. Prima regula 14). *al.* CONTR. Et primo II 37 p. 143 (p. 464b). CONTR. Inprimis 11, 14. *al.* CONTR. Not. quod novem 46. CONTR. Prima regula 6: omnis contrapuncti tenor primo **componi** debet regulariter de aliquo tono hoc modo ad placitum compositoris. *al.* CONTR. Quicumque p. 92b. *al.* CONTR. Quid est 28: quilibet cantor **componit** ad suum libitum. CONTR. Quot sunt conc. p. 71b.

b mit Nennung des Verfassers oder des Stücks — with identification of the composer or the piece

[*s.XIII*] ANON. Couss. IV p. 82, 5: Est quoddam volumen continens quadrupla ut „Viderunt“ et „Sederunt“ quae **composuit** Perotinus magnus. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 7, 17, 7: ille valens cantor Petrus de Cruce, qui tot pulchros et bonos cantus **composuit** mensurabiles et artem Franconis secutus est. IAC. LEOD. spec. 7, 17, 12: Item videtur mihi Parisius audivisse triplum a magistro Francone, ut dicebatur,

compositum. QUAT. PRINC. 4, 1, 32: in pluribus motetis, quos **composuit** predictus Philippus, flos quidem musicorum. QUAT. PRINC. 4, 1, 40: motetis Philippi de Vitriaco remitto, qui diversis coloribus **compositi** sunt. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 5(L), 10: Tunc Philippus de Vitriaco, qui **composuit** illam figuram vocitatum minima prolatio in Navarina. PROSD. exp. 33, 6: iste Guilielmus de Mascandio, quem nominat auctor in littera, fuit in arte musicali magister singularis, in qua arte multa **composuit** (*inde* UGOL. URB. 3, 3-18, 4). IOH. TINCT. pr. 1, 3, 5: Ex quo confunditur inexcusabilis error Okeghem, qui suum carmen bucolicum „L'autre dantan“ ab omni parte numeris aequalibus **compositum** *eqs.* *al.* BART. RAM. 3, 1, 4 p. 91: in missa, quam Salmantiae **composuimus**. *ibid.* *al.*

B (*Instrumente durch Messung von Tonhöhen*) *einstimmen*, *einrichten* — to lay out the notes, to establish a tuning (*for instruments by measurement of pitches*)

[*s.IV*] MACROB. 2, 1, 13: fidibus sub hac numerorum observatione **compositis**. [*s.VI*] CASSIOD. var. 2, 40, 11. [*s.VII*] ISID. etym. 3, 21, 8: Fuit enim (*sc. Pan*) apud gentiles deus pastoralis, qui primus dispare calamos ad cantum aptavit, et studiosa arte **composuit** (*inde* REMIG. AUT. 491, 10. IOH. AEGID. 17, 39. HIER. MOR. 4 p. 19, 24). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 168: sicut Pythagoras IIII conchas aeneas **composuit**. [*s.X-XI*] ANON. Bernh. 1, 1: De quo (*sc. monochordo*) scribere libuit, qualiter **componi** et mensurari possit (*sim.* ANON. Bernh. 2, 1). GUIDO micr. 3, 16: Alius vero dividendi modus sequitur, qui etsi memoriae minus adiungitur, eo tamen monochordum velociori celeritate **componitur** (*inde* TON. Franc. p. 149b. IAC. LEOD. spec. 5, 20, 1. CONR. ZAB. tract. AC 2). GUIDO micr. 20, 20: Per supradictas species voces ordinans monochordum primus ille Pythagoras **composuit** (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 3, 14). PS.-BERNO mon. pr. 2, 2: in subteriori diatonicum, in medio chromaticum, in superiori enharmonium secundum regulam subscriptam **componas** (*inde* FRUT. brev. 11 p. 86). ODOR. SEN. p. 206: Adhibeatur iterum circinus ad diezeugmenon tetrachordum **componendum**. *al.* OLIVA p. 293: In enharmonio eodem iterum semitonio in duas diesis separato ditonum collocande, hanc certe rationis mensuram **compones**. WILLEH. HIRS. 21 (c.20), 15. ARIBO 25 p. 39: quam dividens in quatuor dimoveas quartam, de tribus partibus secundum cymbalum **compositurus**. VERS. Quisquis velis 2: Quisquis velis Camenarum melodiis canere, / et dulcissimas pastorum fistulas **componere**: / musicorum subaratum regulam prosequere! [*s.XIII-XIV*] WALT. ODINGT. 3, 5, 1: De organis **componendis**. Ad similitudinem autem monochordi sunt organa construenda *eqs.* *al.* GUIDO DION. 1, 1, 405. IAC. LEOD. comp. 2, 3, 16. IAC. LEOD. spec. 5, 3, 15: instrumenta incerta (quia non per certam artem **composita**). *al.* PETR. PALM. p. 506. ANON. Ellsworth 3 p. 194, 3. *al.* [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 9, 2. (?) IOH. CICON. mus. 1, 23 p. 110, 5: Et qui id (*app. crit.*; ed.: quid) plenius vult scire, adiscat monochordum in tria genera melorum **compositum**. GEORG. ANS. 1, 75: Nulla etenim traditione edebantur cantilene aut **componebantur** instrumenta. *al.* ARN. ZWOLL. p. 15: Qua fimbria **composita** divide longitudinem prime fistule, scilicet MN, in 6 partes *eqs.* *al.* TRAD. Holl. I p. 165. *al.* BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4. BONAV. BRIX. 27, 17 descr.: Monochordum regulare sive naturale et etiam **compositum** cum semitoniis maioribus. MON. Divide mon. p. 3, 13. MON. Mon. compos. I p. 67, 3 (*sim.* MON. Mon. compos. II p. 67, 3). MON. Si quis p. 132, 1. *al.* ORGANISTR. In primis tit.: Quomodo organistrum **componatur**. FIST. Fistulae mens. 7 p. 129. FIST. Primae ergo 11 p. 89. FIST. Primam ad votum 1 p. 82: Primam (*sc. fistulam*) ad votum tuum **componere**. CYMB. Pone primam 10: Et de reliquis (*sc. nolis*) taliter **componas** omnes acutas,

quantas volueris.

C in einer *Ligatur* zusammenfassen — to connect together in a *ligature*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 170, 32. *al.* [s.XIV] IOH. MUR. comp. 9, 2: Supradictae notulae cuius figurae? Simpli-
cis. Quare? Quia adinvicem sunt discretae et nullo modo **componuntur**. Da harum **composita**. Ligaturae. IAC. LEOD. spec. 7, 22, 4: in semibrevibus ad invicem **compositis** vel ligatis. IOH. HANB. sum. 2 p. 186, 3: <Franco>: Figurarum alie simplices, alie composite nominantur ... <Hanboys>: Et quia Francho, doctor noster venerabilis in hac arte liberali, sufficienter non dixit, ut figuras in regulis suis **composuit**. [s.XV] THOM. WALS. 1, 2: quaedam **componantur** et quaedam non: hoc est quaedam ligantur et quaedam non.

D (Intervalle) um die Oktave erweitern, durch Oktaverweiterung bilden — to expand (intervals) by the octave, to construct by octave expansion

[s.XV] BART. RAM. 2, 1, 1 p. 65: Cum incipimus organizare, ponamus vocem in quinta vel in octava aut in aliqua alia ab istis **composita**. GUILL. POD. 1, 15: Medio vero inter consonantiam et dissonantiam ... sunt tertie sibi, sexteque, et que ex his **componuntur**. GUILL. POD. 3, 12: ex sextupla proportionem ea, que ex diapason diapente **composita** est, efficitur consonantia. *al.* GUIL. MON. 6 p. 33: sub sexta **componuntur** XIII^a et XX^a. *al.* CONTR. Consonantia 10: Item ab unisono **componuntur** 8, 15, 22, 29, quae omnes perfectae sunt, quia **componuntur** et derivantur a perfecta. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b app. crit.: Et quidquid est superius dictum de speciebus discantus simplicibus, intelligitur ipso modo per se et similiter post eas simplices consonantias **componendo**.
v. consonantia simplex - consonantia composita 2

E in einer *Mensureinheit* zusammenfassen — to bring together within one *mensural unit*

[s.XIV] MARCH. pom. 30B 18: in duabus vel pluribus semibrevibus **compositis** ad invicem consurgat perfectio mensurandi, qua ipsum totum possit a partibus adaequari. *al.*

subst. **componens** -ntis *m.* Verfasser (von Musikstücken) — author (of musical pieces)

[s.XI] ANON. Prag. 234: pro libitu **componentis** liceat eum extendere sonum insuper ... usque ad undecimum. FRUT. ton. p. 181: Quod iuxta depravatam usum magis per negligentiam canentium quam per ignorantiam **componentium** evenisse peritus cantor facile advertere poterit. [s.XII] ANON. Pannain p. 114: Ceteri vero cantus, etsi minus sint regulares, fiant ad placitum **componentis**. ANON. Pannain p. 116: Item **componenti** considerandum est, quod, si libet discantum cum cantu incipi, licet vel in quinta vel in octava. *al.* [s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 236, 13: cum ad beneplacitum **componentium** ordinetur. *al.* HIER. MOR. 24 p. 176, 13. IOH. GROCH. 291: Tonus enim est regula vel exemplar, quod debet **componentem** regulare. WALT. ODINGT. 5, 17, 13: cum multi sint usus diversificantes in conceptionibus et differentiis, iccirco quia haec aliquando erant ad placitum **componentium**. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 3, 203: propter auctoritatem **componentium** seu instituentium. IOH. BOEN ars append. 4, 22: ad libitum **componentis**. QUAT. PRINC. 4, 2, 45: prout decens videbitur **componenti**. [s.XV] PROSD. contr. I 4, 7: quapropter insurgit diversitas **componentium** (*sim.* PROSD. contr. II 4, 7). UGOL. URB. 3, 3-16, 8. *al.* ANON. Carthus. nat. 6, 29: cum ipsa ficta musica ex solo **componentis** arbitrio debeat et curiositate. ANON. Monac. 3, 67. *al.* IOH. TINCT. imp. 1, 3, 30: nota, quae imperficit, praemitti et postponi potest secundum voluntatem **componentis**. BART. RAM. 3, 1, 4 p. 90: canon vero, quia est quaedam regula voluntatem **componentis** sub quadam ambiguitate obscure et in enigmate insinuans. ADAM FULD.

2, 10: quia, heu, corruptam a **componentibus** musicam undique cernimus. ADAM FULD. 2, 11: omnis **componens** simpliciter memoriae tradat duodecim articulos artis. *al.* CONTR. Inprimis 7, 2.

5 **adi. compositus** -a, -um 1. *mehrtönig* 2. *als ein Ganzes genommen (in Bezug auf ein Intervall)* 3. *oktaverweitert* 4. *ligiert, in einer Ligatur stehend* 5. *mehrstimmig* — 1. *consisting of several pitches* 2. *considered as a whole (with reference to an interval)* 3. *expanded by the octave* 4. *ligated, standing in a ligature* 5. *polyphonic*

10 **1. mehrtönig** — *consisting of several pitches* [s.XI] TON. Aug. p. 88: Precedant (*sc. differentie*), que incipiendo simplicis sunt neume, illas, que composite; et inter neumas **compositarum**, que simplicioribus magis coloratas inflexionibus. *al.*

15 v. *neuma composita*

2. als ein Ganzes genommen (in Bezug auf ein Intervall) — *considered as a whole (with reference to an interval)* (cf. Boeth. mus. 1, 23 p. 216, 25: *In chromate vero semitonio ac semitonio inkompositoque triemitonio posita divisio est. Idcirco autem inkompositum hoc triemitonium appellamus, quoniam in uno collocatum est intervallo.*)

20 [s.XI] FRUT. brev. 11 p. 94: chromaticum per <trise-
mitonium> **compositum** et semitonium et semitonium, enharmonicum vero per ditonum **compositum** et diesin ac diesin exaratur (cf. Ps.-Bernon. 3, 6: *chromaticum per semitonium, semitonium et trihemitonium inkompositum, enharmonium vero per diesin, diesin ... et ditonum inkompositum exaratur*). [s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 69: chromaticum, quod procedit per diesin <et diesin> et semitonia tria **composita**. IAC. LEOD. spec. 2, 30, 21: Et sumitur hic tritonus **compositus**, cui respondet unum intervallum, una proportio, duae voces et duae chordae. *al.*

35 **3. oktaverweitert** — *expanded by the octave* [opp.: *simplex, decompositus*]

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 2, 11, 6: Et idem de ditono et semiditono dicunt, quemadmodum concordant in simplici, ita in **composito**, id est adiecti diapason. *al.* IAC. LEOD. comp. 3, 4, 26: in his sonis, quos continuari libet, tertiis videlicet, sextis vel etiam **compositis**. *al.* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 7, 8: diatessaron gignere solet, quae si fieret simplex, non esset mortale peccatum, etsi **composita** discors sit ac reprobata. *al.* BART. RAM. 2, 1, 2 p. 73: sic ·d·lasolre sicut ·d·solre ut, re, fa, la; nec differunt, nisi quod, si illorum sunt simplices, istorum **compositae** sunt, quod si priorum **compositae**, istorum decompositae erunt. *al.* GUILL. POD. 6, 11: Si enim octava, id est diapason, nulli dubium **composita** est, erit igitur bisdiapason composita a **composita** et alterius ordinis, id est tertii, principium. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 85: reliquis **compositis** illud idem observetur, ut decimae octavam vel duodecimam, ad tertiae similitudinem aptabimus. CONTR. Consonantia 9: quarta, quae dicitur consonantia media minus perfecta cum suis **compositis** sive undecimis. *al.*

55 **4. ligiert, in einer Ligatur stehend** — *ligated, standing in a ligature* [opp.: *simplex*]

[s.XIV] IOH. HANB. sum. 8 p. 226, 16: ante longam simplicem vel **compositam**. *al.* IOH. VETUL. 47, 3: de speciebus antedictarum longarum, quae universaliter sunt 10, videlicet 5 sunt simplices et 5 **compositae**. *ibid.* *al.*

60 **5. mehrstimmig** — *polyphonic*

[s.XV] IOH. TINCT. pr. 3, 4, 2: si duae aut tres aut plures sint partes in aliquo opere **composito** (*v. cantus compositus*). FR. GAFUR. theor. 1, 1: non equidem **composito** floridoque concentu neque dissono ... sed simplici atque plano.

65 *ex errore pro cantus* (?): ANON. Claudifor. 7, 1, 3.

v. *cantus compositus*, *clavis composita*, *concordantia simplex* -

concordantia composita, coniunctio simplex - coniunctio composita, consonantia simplex - consonantia composita, contrapunctus compositus, convenientia composita, discantus compositus, figura composita, modus compositus, musica composita, nota composita, pausa composita, pausatio composita, species composita, symphonia composita, tonus compositus, unisonus compositus, vox composita

adv. **composite** 1. in einer mehrtönigen Melodiewendung 2. (zu einer Ligatur) verbunden — 1. in a melodic gesture with several pitches 2. connected (to a ligature)

1 in einer mehrtönigen Melodiewendung — in a melodic gesture with several pitches [opp.: simpliciter]

[s.XI] TON. AUG. p. 111b: ‚men‘ sillabam, quam illud in lichanosmeson ·G· simpliciter deponit, ista **composite**, per neumam scilicet, que pes quassus dicitur. TON. AUG. p. 133a: ‚men‘ sillabam, quam illud in tritediezeugmenon ·c· simpliciter deponit, istud ut suis antiphonis ab incipiendo **composite**, quia sinuose obviaturum in mesen ·a· usque deflectit. al.

2 (zu einer Ligatur) verbunden — connected (to a ligature) [s.XV] NICOL. BURT. 3, 3, 20: **composite**, sub ligatura. cf. Schlager, *Ars cantandi*; Traub, *Kompositionslehre*

compositio -onis f. I. Gestalt, Gestaltung (eines Musikstücks), (musikalischer) Satz, Setzweise, ‚Komposition‘ II. Intervall III. Intervallstruktur (einer Kirchentonart) IV. Mehrtönigkeit (einer Neume) V. Tonsystem, Skala VI. Oktaverweiterung VII. Ligatur VIII. Einteilung, Einstimmung (von Instrumenten durch Messung von Tonhöhen) IX. Bezeichnung für eine absteigende Notengruppe mit Semibreven, die keine Ligatur bildet X. das Zusammengesetztsein (von Konsonanzen) — I. structure, structuring (of a musical piece), (musical) form, formation, ‘composition’ II. interval III. intervallic structure (of a mode) IV. plurality of pitches (in a neume) V. tonal system, scale VI. expansion by an octave VII. ligature VIII. division, setting the tuning (of instruments by measurement of pitches) IX. term that designates a descending group of notes that includes semibreves, which is not bound together by a ligature X. composite nature (of consonances)

I Gestalt, Gestaltung (eines Musikstücks), (musikalischer) Satz, Setzweise, ‚Komposition‘ — structure, structuring (of a musical piece), (musical) form, formation, ‘composition’

A in unspezifischer Bedeutung — with no specific meaning

1 in der Einstimmigkeit — in monophony

a allgemein — general

[s.IX] REMIG. AUT. 485, 9: Plasma fictio vel **compositio** carminis. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 482: Ortus quoque suus (sc. cantus) atque **compositio** ex accentibus toni vel ex pedibus syllabarum ostenditur (inde IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 298, 15: Ortus quoque suus atque **compositio** ex accidentibus tonis et semitoniis). al. [s.XI] HEINR. AUG. 99: Semen dico numeros, proportiones, consonantias; fructum vero legitimam et ratam specierum troporumque dispositionem, perfectam melodiae totius cognitionem et **compositio-nem**. COMPIL. Casin. 1, 22 p. 399: Toni sunt discernentia atque **compositiones** (ms.; ed.: discernentiae aequae compositionem) in cantu. (?) [s.XII] TRAD. Guid. 7: metricum vero ab Ambrosio quasi metricae compositum nuncupamus, in cuius **compositione** velut quaedam metri dulcedine harmoniae constat modulata suavitas. [s.XIII] AMERUS 11, 32: Antiphone vero processionales, comuniones, prout cuiuscumque toni sunt, mutare debent ascensum et descensum, et etiam conductus et cantilene, quando artem servant in sui **compositione**. IOH. GROCH. 148: Quid igitur sit ductia et stantipes et quae earum partes et quae earum **compositio**. al. WALT. ODINGT. 5, 1, 2: De **compositione** cantus simplicis.

al. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 4, 397: semitonia, que in eorum (sc. quinti et sexti toni) **compositione** frequenter occurrunt. al. [s.XV] ORIG. ET EFF. 20, tit. IOH. OLOM. 7 p. 33: tritonus habet duas species, quarum quaelibet in **compositione** cantus propter soni ineptitudinem est vitanda. IOH. OLOM. 9 p. 48: **Compositio** cantus Ambrosiani in ratione tonorum quamvis rigidior sit, a Gregoriano differre non videtur. al. IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 5. al. EG. CARL. rit. 76: Nam sicut ipsa (sc. musica) in sonorum moderata **compositione** consistit, sic et illas in temperamento coaptat. TRAD. Holl. I p. 174: quae fit per diapason et infra usque ad diapente ad **compositionem** cantus irregularem esse vocum afferens compositionem. IOH. TINCT. eff. 13, 6: virtute intellectiva, qua intelligit debitam **compositionem** ac pronuntiationem. IOH. TINCT. nat. 1, 27: Quis enim huius artis peritus ignorat alios planctive, alios remisse, alios regide, alios medie componere, pronuntiare et sonare, quamvis eorum **compositio**, pronuntiatio et sonitus eodem tono ducantur? al. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 39. ADAM FULD. 2, 10. GUILL. POD. 4, 20: Idque optimum in modulando esse animadvertat, ut ibi pausam faciat, ubi sensum verborum terminare videbit; si enim e contrario fiat, tunc per respectum cantus ad carminis iuncturas vitiosa est **compositio**. GUILL. POD. 5, 2: Sepe enim numero unam et eandem ecclesiasticam cantilenam ... diversarum modulationum atque diversorum modorum esse invenimus, que unicam dumtaxat ab illo (sc. Gregorio) habuere **compositionem**. FR. GAFUR. pract. 1, 10. al. HERB. TR. 2, 9 p. 58: Quid enim mihi de tuis vocum refractionibus, dum ita garras, ut neque verbum neque syllabam unam neque virtutem **compositionis** cognoscere valeam? COMPEND. MUS. 152. (?)

b mit Bezug auf die melodische Ausgestaltung innerhalb einer Kirchentonart — with reference to the melodic formation within a mode

[s.XII] GUIDO AUG. 19: cognoscere de cantu, cuius sit manerie et cuius forme, illud per dispositionem, hoc per progressionem sive per **compositionem**. GUIDO AUG. 361: Tria enim in cantu considerata sunt: natura, quantitas, qualitas; natura in dispositione, quantitas in progressionem, qualitas in **compositione**. Dispositionem facit simplicium coniunctionum ordinatio, progressionem elevatio et depositio, **compositionem** tarditas morarum, saltum levitas et circuituum variatio (inde MUS. MAN. 51, 7). GUIDO AUG. 370: Differentes enim habent **compositiones** autentici et plagales eqs. GUIDO AUG. 385: Vide autem, verbi gratia, neuma primi toni, quod satis evidenter eiusdem toni exprimit **compositionem**. Nulli enim nisi illi competit modo per tonum a finali deponi, et inde surgere per diatessaron, deinde per duos tonos ascendere eqs. GUIDO AUG. 397: propriam **compositionis** hilaritatem primi modi. GUIDO AUG. 519: Progressio consideratur secundum elevationem et depositionem, **compositio** secundum levitates et gravitates descensuum et ascensuum et multiplices diverticulorum varietates (sim. TON. Cist. p. 266a. IOH. AEGID. 12, 5). al. TON. Cist. p. 265b: Natura consistit in dispositione, forma in **compositione** et progressionem (inde IOH. AEGID. 12, 4. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 5: Forma vero consistit in **compositione** et progressionem, quae est elevatio et depositio). al. ANON. Cist. I 70 p. 30: Horum ergo cantuum in ·A· terminantium, in quibus naturam suffocat similitudo, necessaria correctio est, quia dissoluti per oppositionem, quae partes **compositionis** contaminat, alterum in principio, alterum in fine tonum redolent. al. ANON. Cist. II c. 1152D. ANON. La Fage I 8, 6: Regularis autem cantus est, qui litterarum metas alitrinsecus positas bene compositus non excedens quique suo modo bene consonans, non per **compositionem** reclamans, nec nimium ascendit superius nec nimium descendit inferius

(cf. Guido Aug. 482). *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 51, 11: **Compositio** cantus est notarum copulatio vel separatio, tarditas et situs pausationum, frequentationum loca, saltuum levitas et amfractuum variatio. *al.* IOH. AEGID. 12, 30: quidam sunt plagas, quidam vero authentici, non progressionem, sed **compositionis** consideratione. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 36, 5.

2 in der Mehrstimmigkeit — in polyphony

a allgemein — general

[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 22 p. 400: Organa sunt melodiis perstreptentes voces **compositionis**. *al.* [s.XIII] ANON. Emmeram. 5 p. 272, 25: quod ad huius (*sc. discantus*) **compositionem** necesse est saepius introducere falsam musicam sive fictam. *al.* IOH. GROCH. 149. *al.* WALT. ODINGT. 6, 12, 1: De **compositione** cantuum organicorum. *al.* [s.XIV] GUIDO DION. 1, 1, 222: in **compositione** stantipedum, motetorum et huiusmodi mensuratorum cantuum. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 20: aliqui nunc novi, qui inter maiores in discantibus componendis forsitan reputantur, formam ad maiorem finem discantum subtilitati **compositionis**, difficultati, intricationi videntur attribuere. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 2, 15, 2. IOH. TINCT. pr. pr. 12: isti (*sc. Gallici*), quod miserrimi signum est ingenii, una semper et eadem **compositione** utuntur. BART. RAM. 3, 2, 3 p. 97. FR. GAFUR. pract. 3, 1: seu diversas cantilenae **compositiones**, quod quidem contrapunctum vocamus. *al.* CONTR. In presenti 5: discantus est diversorum cantuum consonantia vel **compositio**. CONTR. Prima regula 17: Nona regula est de **compositione** vera et regulari trium chorum insimul, scilicet tenoris, medii et discantus. *al.*

b in Bezug auf den Zusammenklang — with reference to simultaneous sonority

[s.IX] SCOL. ENCH. 2, 29: Prima vero **compositio** fit diapente, si vox organalis ita per diapason geminetur, ut sit media principalis, veluti quinta inter primam et octavam. *al.* [s.XII] ANON. La Fage I 14, 13: super unum discantum alium duplicem componamus, qui in se **compositione** diversus nec dissonans uni cantui per diversas consonantias dupliciter et naturaliter respondere possit. *al.* [s.XV] GEN. DISC. Postquam 33: Vult etiam in **compositione** motetorum haberi hec regula generalis, videlicet quando unus cantus ascendit, alter descendat. UGOL. URB. 2, 5, 2. IOH. TINCT. contr. 3, 2, 3. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 66. ANON. Tegerns. II 106. GUIL. MON. 6 p. 39: Ad **compositionem** vero alterius modi, qui modus gymel appellatur. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3: Prima enim huiuscae cantilenae **compositio** per tertiam summit exordium. *al.* CONTR. Et primo I. CONTR. Not. quod novem I. CONTR. Sex s. spec. II p. 382. CONTR. Volentibus I p. 27a: quia (*sc. imperfecte*) interponuntur speciebus perfectis in **compositione** (*sim.* CONTR. Volentibus III p. 12b). CONTR. Volentibus II 19: Sequitur de ordine specierum, quomodo et qualiter ordinari debent in **compositione**.

c in Bezug auf den Rhythmus — with reference to rhythm

[s.XIII] LAMBERTUS p. 252b: peritia modulationis armonice, que ex concordantia plurimorum sonorum vel ex **compositione** longarum breviumque figurarum perficitur (*inde* QUAT. PRINC. 1, 12). *al.* LAMBERTUS p. 269a: Discantus vero est aliquorum diversorum generum cantus ... in quo trina tantummodo consonantia, scilicet diatessaron, diapente et diapason, per **compositionem** longarum breviumque figurarum, secundum dualem mensuram naturaliter proportionata manet (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 5, 8). *ibid.* *al.* ANON. Emmeram. 1 p. 86, 8 [s.XV] PROSD. mens. p. 203a. IOH. TINCT. val. 16, 2: Prima species **compositionis** fit ex utroque modo perfecto, tempore perfecto et maiori prolatione. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 7, 1: Ad **compositionem** (*ms.; ed.: compositione*)

discantus metrici. *al.* BART. RAM. 3, 1, 2 p. 84. CONTR. Prima regula 40: sincopa est ... notae remotio seu retranslatio a proprio loco **compositionis** et contrapunctionis temporum.

d speziell für den mindestens dreistimmigen Satz — specifically for a composition with at least three vocal parts (cf. Sachs, Contrapunctus p. 138-139)

[s.XV] FLOR. FAX. 15 p. 87: **Compositio**, id est contrapuncti per plurimas voces institutio ... Dicitur autem ordinatio plurimarum vocum sive notarum ad harmoniam per tonos ac semitonia conficiendam servatis plane musicis et contrapuncti cum ratione terminis. *ibid.*: Nam ut diximus contrapunctum super planam musicam inter duos inventum veteres habebant. Moderni deinde ad tres vel quattuor vel quinque vel sex vel plures eundem in **compositione** cantuum iucundiores reddiderunt. *al.*

B in spezifischer Bedeutung — with specific meaning

1 für die Tätigkeit — for the act of composing

[s.XI-XII] ANON. Wolf p. 207: quae ratio in **compositione** cantus debeat observari. IOH. COTT. mus. 19, 26: Cantus autem huiusmodi musici accuratos vocant, quod in eorum **compositione** cura adhibeatur (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 51, 12. REG. COMP. p. 194). ANON. Pannain p. 113. [s.XIII] LAMBERTUS p. 272a: sive in **compositione** sive ordinatione tenoris. (cf. Ioh. Groch. 195) [s.XV] WENCESL. PRACH. 181: novorum cantuum **composicione**. ANON. Carthus. nat. 7, 50. *al.* IOH. TINCT. contr. 3, 9, 6: huiusmodi **compositionis** aut super librum cantationis assiduitati. REG. COMP. p. 193. *al.* SZYDLOV. 4 p. 18: Sed ut videtur, quod iste voces **composicionem** et edicionem istius imni (*sc. „Ut queant laxis“*) precesserunt.

2 für ein Musikstück — for a musical piece

[s.XV] PROSD. exp. 72, 42: Hanc etiam operationem primam et hunc bonum modum ligandi operabantur antiqui in suis **compositionibus**; quod patere potest ipsorum **compositiones** inspicere volenti. ANON. Monac. 1, 20: licet aliquae **compositiones** plures habeant partes quam tres, sicut sunt carmina aut cancionis quatuor aut quinque vocum. IOH. TINCT. eff. 19, 8: quorum **compositiones** per universum orbem divulgatae Dei templa, regum palatia, privatorum domos summa dulcedine replent. IOH. TINCT. pr. 1, 3, 11: ut in infinitis etiam suis (*sc. Dufay*) **compositionibus** apparet. IOH. TINCT. nat. 24, 3: quando missa aliqua vel cantilena vel quaevis alia **compositio** fuerit ex diversis partibus diversorum tonorum effecta *eqs.* IOH. TINCT. contr. 2, 23, 3: ut veterum musicorum **compositiones** transeant, in quibus plures erant discordantiae quam concordantiae. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 67: Istud tamen de tertia maiori aut minori plerique non observant, propter quod eorum **compositiones** ... in dies magis ac magis displicent. FR. GAFUR. pract. 1, 13: cuius progressio hac **compositione** percipitur: „Sancte Herasme“. *al.*

3 für die Kompositionskunst oder das kompositorische Oeuvre — for the art of composition or the compositional oeuvre

[s.XV] IOH. TINCT. pr. pr. 11: Okeghem, Busnois, Regis et Caron, omnium, quos audiverim, in **compositione** praestantissimi. IOH. TINCT. pr. 3, 2, 20: Binchois, qui sua **compositione** iocundissima nomen sibi peperit aeternum. ADAM FULD. 2, 1: cuius (*sc. Guilhelmi Duffay*) **compositio** nostris magnum dedit initium formalitatis, vulgo manerum dictum. *cf.* HMT s. v.

II Intervall — interval

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 69, 34: illi motus ex omnibus surgere possunt vocum sex **compositionibus** (*cf.* Iac. Leod. 6, 69, 3). [s.XV] TRAD. Holl. I p. 175: In cantu vero plano et ecclesiastico non nisi sex modis uti convenit ascendendo vel descendendo, scil. tono vel semitono, semiditono, diates-

saron, ditono et diapente, ut vult Boetius, quoniam praeter has nulla mulcet vocum **compositio** ipsum auditum ad affectionem animi. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 6, 4: ubi talis (*ms.*; *ed.*: tali) **compositio**, scilicet tonus cum semitonio vel semitonium cum tono, sive ascendendo sive descendendo reperitur. FR. GAFUR. extr. 7, 14, 3: Invenitur etiam hec **compositio** (*sc. dyapente cum semidittono*) a paripatheypaton ad paramesse per proprietatem ·b· mollis. LAD. ZALK. A 71: Si autem **compositio** fit proportionaliter, sed tamen dissonanter, hoc fit sextupliciter; quarum duae species sunt semitonium et tonus. *eqs.*

III Intervallstruktur (einer Kirchentonart) — intervallic structure (of a mode)

[*s.XI*] ARIBO 34 p. 4 descr.: **Compositio** autenti tetrardi et plagalis eius. [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 4, 79: Respondemus, quod talis tonus a parte **compositionis** dicitur proprius eo, quod ex speciebus suis propriis sit formatus, sed dicitur improprius a parte locationis, quia in loco alio quam in proprio collocatur (*inde* BONAV. BRUX. 15, 52). [*s.XV*] UGOL. URB. 1, 54, 4: ut eius prothi subiugalis forma compleatur, sub prima diapente specie prima supponitur diatesseron et sic ... etiam ipsius diapason consonantiae **compositio** est completa. UGOL. URB. 1, 161, 4: Diapente namque illud, eius tropi (*sc. triti*) pars prima, in eius **compositione** ·B· molle non suscipit. *al.* TRAD. March. p. 928: Debet enim primus tonus semper cantari per ·b· quadrum, quando suum modum implet, ratione sue **composicionis**. TRAD. March. p. 931: Perfectus tonus ille dicitur, ... qui super suam predictam **composicionem** intendit. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 2. FR. GAFUR. theor. 5, 2: Has quidem tres ita dispositas diatessaron species musici in **composicionibus** modorum observant et venerantur. GUILL. POD. 5, 27: Unde si e contrario modo ex dispositione cantus agendum fuerit, ut secundus predictae consonantie tonus in semitonium convertendus sit, falsam habere **composicionem** necessario dicemus.

IV Mehrtönigkeit (einer Neume) — plurality of pitches (in a neume)

[*s.XI*] TON. Aug. p. 132a: in principalibus septimi antiphonis, quibus antea **composicionem** neumarum in intendendo negamus, nunc quasdam composite, utputa per neumam, que flexa dicitur, remissas ascribimus. *al.*

V Tonsystem, Skala — tonal system, scale

[*s.XII*] ANON. La Fage I 13, 4: quia (*sc. ·b· rotundum*) non est de **compositione** septem litterarum. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. cons. 58: Similiter et in aliis locis diversis in **compositione** gammatis haec consonantia (*sc. semitonium cum diapente*) potest reperiri. IAC. LEOD. spec. 2, 52, 19: quia comma ... locum signatum et determinatum non habet in **compositione** gammatis. *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 8 p. 256, 14: Excellentes sunt, quia excellunt supra species diapason in **compositione**. TACT. Concordanciarum p. 168, 19: et sic nota, habentur plures note in tota **composicione**, quibus quidquid fit in ·c·, fit in ·f·. TRAD. Holl. V 4b, 4: Musica kromatica ex mollibus tantum vocibus componitur et talis **composicio** inducit homines ad lasciviam mores laudabiles corumpendo (*sim.* LAD. ZALK. A 17). (?) ADAM FULD. 2, 1. (?)

VI Oktaverweiterung — expansion by an octave

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 16, 5: proprius situs tertii est in duplici diapason et infra cum commixtione sex concordanciarum, sive in simplicitate sive in **compositione** ad utrumque (*sc. primum et secundum*). [*s.XV*] BART. RAM. 2, 1, 2 p. 73. GUILL. POD. 6, 11. CONTR. In presenti 22. *al.*

VII Ligatur — ligature

[*s.XIII*] ANON. Emmeram. 1 p. 164, 26: quod non sunt verae **compositiones** figurarum, sed etiam abusivae. ANON. Emmeram. 1 p. 182, 16: formosior est **compositio**, brevior et

aptior, dignior atque generalior in hac arte quam vox simplex per se posita. *al.* [*s.XV*] GEORG. ANS. 3, 192: secundum diversas coniunctiones et **compositiones** adinvicem diversas temporum mensuras denotant. (?) *ibid.* *al.*

VIII Einteilung, Einstimmung (von Instrumenten durch Messung von Tonhöhen) — division, setting the tuning (of instruments by measurement of pitches)

[*s.XIII-XIV*] WALT. ODINGT. pr. 12: de **compositione** instrumentorum musicorum. IOH. MUR. spec. 2, 2: Ad secundam partem de divisione monochordi nunc accedendum est ... ac inde per consequens de **compositione** variorum instrumentorum. HUGO SPECHTSH. comm. p. 76: De monochordi **compositione** compendiosam nota doctrinam. IOH. BOEN mus. 3, 187. [*s.XV*] UGOL. URB. mon. 1, 4: In monochordi namque **compositione** duplex intervenit operatio, sensus scilicet, quo figuraliter comprehendimus spatia, et intellectus, qua ipsorum proportionem ratione monstrantur. *al.* ARN. ZWOLL. p. 11: **Compositio** clavicordiorum secundum librum Baudeceti. ARN. ZWOLL. p. 14: **Composicio** fimbrie fit per numerum istum. *eqs.* BART. RAM. 1, 1, 2 p. 4: Monochordi elementaris divisio seu **compositio**. BONAV. BRUX. 27, 1. MON. Compendiosam p. 181, 1. MON. Fac lineam p. 183, 1. MON. Figure I p. 174, 1. *al.* MON. Mon. compos. II p. 67, 1. MON. Mon. regulare p. 179, 1. FIST. Incipit mensura 52 p. 139: Explicit texulus musicalis de **compositione** operis organici. CYMB. Omne instr. 3, tit. (app. crit.): **Composicio** consonanciarum in simbalis secundum Boicium.

IX Bezeichnung für eine absteigende Notengruppe mit Semibreven, die keine Ligatur bildet — term that designates a descending group of notes that includes semibreves, which is not bound together by a ligature

[*s.XIII-XIV*] WALT. ODINGT. 6, 9, 8: Sunt et aliae **compositiones** notarum ad praedictas diversae, sed his habent cognosci et per modum, in quo sunt (*cf. Jacobsthal, Mensuralnotenschrift p. 35-36; Wolf, Mensural-Notation p. 6*). v. coniunctura

X das Zusammengesetztsein (von Konsonanzen) — composite nature (of consonances) [opp.: simplicitas]

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 16, 9: Et est alius modus simplicitatis et **compositionis** consonantiarum a proportionibus, in quibus fundatur, acceptus. IAC. LEOD. spec. 4, 12, 8: de maiori gradu simplicitatis vel **compositionis**. IAC. LEOD. spec. 4, 12, 22: Item possemus loqui de simplicitate et **compositione** consonantiarum inspiciendo ad denominationes ipsarum. *al.*

v. consonantia simplex - consonantia composita

compositor -oris m. Verfasser (von Musikstücken); ‚Komponist‘ — author (of a musical piece); ‚composer‘

1 Definition

[*s.XV*] IOH. TINCT. diff. 3: **Compositor** est alicuius novi cantus aedior.

2 Gebrauch — usage

a allgemein — general

[*s.IX-X*] HUCBALD. 45: utrum videlicet (*sc. secunda notula*) uno vel duobus aut certe tribus ab ea elongari debeat punctis, nisi auditu ab alio recipias, nullatenus, sicut a **compositore** statuta est, pernoscere potes. [*s.XI*] TON. Aug. p. 115b: in hoc subiugali, cui **compositor** suus tonorum ordinem insistens eam (*sc. antiphonam „Lumine vultus tui“*) addiderat. FRUT. ton. p. 181: Nec enim quis sciolus cantuum **compositor** in tantum desiperet, ut sibimet contrarius et a se longe diversus tam dissona componeret. IOH. COTT. mus. 17, 16: quia non solum praefati sacri cantus officiales in sancta ecclesia modulati sunt, sed et alii quidam non longe ante nostra tempora cantuum **compositores** extitere. *al.* [*s.XIII*] ANON.

Emmeram. 3 p. 254, 41: quod **compositores** artis musicae inter pausarum differentias addiderunt modorum divisionem per tractulum obliquum factum. IOH. GROCH. 127: Numerus autem versuum in cantu gestuali non est determinatus, sed secundum copiam materiae et voluntatem **compositoris** ampliatur. *al.* PS.-MUR. summa 2172: Opportunum est etiam cantus **compositori**, si delectabilem cantum componere et ordinare voluerit, ut pausas in cantu ordinet. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 3, 206. IAC. LEOD. spec. 6, 60, 5: Haec enim musicae pars ... sui cognitorem compositi cantus, an conveniens sit vel non, efficit iudicem, falsi emendatorem et novi **compositorem** (cf. Ioh. Cott. 2, 7: novi inventorem). IAC. LEOD. spec. 7, 5, 15: Nunc autem aliqui discantores vel discantium **compositores** nullam harum conditionum observant proprietatem. *al.* QUAT. PRINC. 1, 13: Partes practice sunt tres: sciencia videlicet de gravi sono, sciencia de medio, et sciencia de acuto. Et de hiis tractant eorum **compositores** inter se utilitates ostendendo, et quomodo componitur ex hiis omnis melodia. IOH. HANB. sum. 2 p. 186, 4: quia Francho ... sufficienter non dixit, ut figuras in regulis suis composuit, prout nunc decet **compositoribus** et cantoribus. IOH. VETUL. 46, 12: ad libitum **compositoris** cantus. [s.XV] THOM. WAL. 1, 6. PROSD. contr. 5, 2: omnes cantuum **compositores** circa hanc fictam musicam sepiissime errant. UGOL. URB. 3, 6-8, 70. ANON. Carthus. theor. 20, 11: Semiditonus species musicalis est et armonica, que apud **compositores** musice tertia imperfecta nuncupatur. *al.* IOH. TINCT. diff. 3: Canon est regula voluntatem **compositoris** sub obscuritate quadam ostendens. IOH. TINCT. pr. pr. 18: si pluribus et fere omnibus famosissimis **compositoribus** refragari ausim. IOH. TINCT. pr. 1, 6, 27: dum aliqui rudes non modo cantores, sed, quod intollerabilius est, **compositores** notas taliter per impletionem sesquialteratas inspicunt. *al.* IOH. TINCT. nat. pr. 32: quom scientia et cognitio tonorum sit **compositoribus** utilissima. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 33: aevi presentis **compositores** cantoresque priscis multo praestantiores. IOH. TINCT. contr. 2, 23, 3. non solum **compositores**, verum etiam super librum canentes. *al.* IOH. TINCT. punct. 15, 2: quod nonnulli sint **compositores** aut exscriptores puncto divisionis et perfectionis sive quoad notas sive quoad pausas abutentes. *al.* IOH. TINCT. exp. 3, 36: ut patet per universa pene **compositorum** opera. *al.* ADAM FULD. 2, 12: nullum esse verum **compositorem**, nisi omnia huius libelli praecepta noverit. *ibid.* *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 10: quod organizantium atque **compositorum** novimus arbitrio esse committendum. FR. GAFUR. pract. 3, 15: Studeat insuper cantilenae **compositor** cantus suavitate cantilenae verbis congruere. *al.* HERB. TR. 2, pr. p. 42: quod in ecclesiastico plano cantu melius observatum esse video ab antiquis quam a nonnullis nostri temporis **compositoribus** in figurato ac florido. *al.* MICH. KEINSP. 6, 83. FLOR. FAX. 16 p. 88: diversa sunt **compositorum** ingenia. *al.* CONTR. Et primo I 32 p. 142 (p. 464a). CONTR. Inprimis 8, 4. CONTR. Prima regula 6: ad placitum **compositoris**. *al.*

b mit Bezug auf genannte Personen — with respect to named persons

[s.XV] IOH. TINCT. eff. 19, 9. IOH. TINCT. pr. 3, 2, 29: quoniam isti tres famosissimi **compositores** dissentiant, Dufay potius quam aliis crede. *al.* IOH. TINCT. nat. pr. 33. IOH. TINCT. contr. pr. 16: infiniti florent **compositores**, ut Iohannes Okeghem, Iohannes Regis, Anthonius Busnois, Firminus Caron, Guillelmus Faugues *eqs.* *al.* IOH. TINCT. inv. p. 33: Iohannes Okeghem, cuius (ut etiam **compositoris** eximii) supra meminimus. FR. GAFUR. pract. 3, 12: Quem Tinctoris, Gulielmus Guarnerii, Iusquin Despret, Gaspar, Alexander Agricola, Loyset, Obrech, Brumel, Isaac ac reliqui iucundis-

simi **compositores** in suis cantilenis saepius observarunt.

compunctis *v.* gutturalis compunctis, pes compunctis, tripunctum compuncte, virga compunctis

compunctus -us et -i *m.* 1. Solmisationssilbenpaar (zur Bestimmung der Lage von Intervallen) 2. ? irrthümlich: Tonumfang — 1. pair of solmisation syllables (for determining the position of intervals) 2. ? erroneously: range

1 Solmisationssilbenpaar (zur Bestimmung der Lage von Intervallen) — pair of solmisation syllables (for determining the position of intervals)

[s.XIII] VERS. Postquam pro 130: Quatuor ipse tonus **compunctos** fertur habere / ut re, re mi sunt, fa sol postea iungito sol la. VERS. Postquam pro 132. VERS. Postquam pro 140: Binos **compunctos**, ut mi, fa la retinendo / vocibus (*glossa*: dytonus) ipse tribus constatque (*ms.*; *ed.*: constituitque) tonisque duobus. VERS. Postquam pro 148. VERS. Postquam pro 157. VERS. Postquam pro 167. [s.XIV] HENR. ZEL. 36. HENR. ZEL. 37: Semitonus habet **compunctum** unum, scilicet mi fa et e converso. HENR. ZEL. 40.

2 ? irrthümlich: Tonumfang — ? erroneously: range [s.XIV] HENR. ZEL. 58: Diapason est octava nota, scilicet de ·C· grave in ·c· acutum, et habet **compunctum** quinque tonorum et duo semitonia.

cf. Czagány, Henricus p. 110; HMT s. v. punctus p. 6

concellentes -ium Bezeichnung für die Töne des Tetrachords von $\sharp-\xi$ (irrthümlich für excellentes?) — terms for the notes of the tetrachord from $\sharp-\xi$ (erroneously for excellentes?) (cf. Lad. Zalk. A 51-52) [s.XV] LAD. ZALK. A 31: ·c·faut, ·d·solre, ·e·lami, ·f·faut in gravibus et ·e·lami, ·f·faut in acutis et ·c·solfa, ·d·lasol in superacutis vel **concellentibus**.

concentor -oris *m.* (Chor-)Sänger — singer (in a choir) [s.VII] ISID. etym. 7, 12, 28: Praecentor scilicet, qui vocem praemittit in cantu. Succentor autem, qui subsequenter canendo respondet. **Concentor** autem dicitur, quia consonat: qui autem consonat nec concinit, nec **concentor** erit (*inde* VOCAB. MUS. p. 405). [s.XV] IOH. TINCT. contr. pr. 16: Hac vero tempestate, ut praeteream innumeros **concentores** venustissime pronuntiantes, ... infiniti florent compositores, ut Iohannes Okeghem, Iohannes Regis *eqs.* IOH. TINCT. contr. 3, 8, 4: optimi quisque ingenii compositor aut **concentor**. HERB. TR. 1 pr. p. 17. HERB. TR. 1 pr. p. 20: At **concentores** laxioribus habenis evagantes ad istorum omnium officia exequenda saepissime descendunt, cum nunc syllabatim verba inter cantandum pronuntiantes, oratorio modo incedunt, nunc cum poetis ad septimam Orphei chordam, quae diapason complectitur, ascendunt exultantes. *ibid.* *al.* HERB. TR. 2 pr. p. 43: Est tamen vocis ratio in cantando tanta, ut aequae **concentoribus** necessaria censeatur atque arithmetica. *ibid.* *al.* HERB. TR. 2, 10 p. 59: credo veteres disertissimos musicos legem quandam **concentoribus** praescripsisse, quam excedere nullomodo liceret, ne in confusionem, quam plerique ex novellis compositoribus ostentandae vocis suae gratia saepenumero tentant, inciderent. *ibid.* *al.* HERB. TR. 2, 11 p. 60.

concentus -us *m.* 1. Zusammenklang 2. Klang 3. Gesang, das (Zusammen-)Singen 4. Chor 5. Bezeichnung für eine Oberstimme im mehrstimmigen Satz 6. Bezeichnung für die Gesamtheit der Töne — 1. simultaneous sonority 2. sound 3. song, the act of singing (together with others) 4. choir 5. term that designates an upper voice in polyphony 6. term that designates the complete collection of pitches

1 Zusammenklang — simultaneous sonority

a allgemein — general

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 5, 3: vox ... tactuque feriens singulorum vasorum cava excitaverit auctam claritatem et **concentu** convenientem sibi consonantiam. *al.* [s.III] CENS. 10, 6: Est autem symphonia duarum vocum disparium inter se iunctarum dulcis **concentus** (*inde* MUS. ENCH. 10, 6. INCH. UCHUB. 262. IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 5). [s.IV] CALC. 44: qui duo diversi soni (*sc.* diapason) habent inter se miro quodam genere **concentum** et consonantiam. *al.* MACROB. 2, 3, 15: intervalla, quae epitritis, hemioliis, epogdois, hemitoniisque complentur et limmate, et ita provenire **concentum**. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 5: **Concentu** quarum (*sc.* sperarum) fit symphonia. [s.IX] MUS. ENCH. 13, 9: diaphonia, quod non uniformi canore constet, sed **concentu** concorditer dissono (*inde* ORG. Paris. 20). MUS. ENCH. 13, 16: videbis suavem nasci ex hac sonorum commixtione **concentum** (*sim.* INCH. UCHUB. 477). [s.XI] BERNO prol. 1, 9: quemadmodum litterarum elementis omnis sermonum series digeritur, ita quoque armoniae **concentus** rationabili sonorum quantitate promatur (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 60 p. 210, 20). *al.* PS.-BERNO mon. 6, 1: De diversis **concentibus** symphoniarum atque vocum. Consonantia est diversarum vocum **concentus** suaviter et uniformiter accidens auribus (*sim.* FRUT. brev. 4 p. 38. FRUT. brev. 4 p. 42. ANON. Wolf p. 212-213. QUAEST. MUS. 1, 14 p. 31. *cf.* Boeth. mus. 1, 8 p. 195, 6). *al.* TON. Aug. p. 82. (?) ANON. Prag. 216: ad demonstrandam cuiusque melodiae vim vel, quantum in acumine intendatur, vel, quantum in remissione gravetur, vel, quos morosis **concentibus** variata finales habeat tropos. FRUT. brev. 4 p. 38. QUAEST. MUS. 1, 14 p. 28-29. [s.XIII] INST. PATR. 20: sequentias si cantamus sive alternatim seu una simul, **concentu** parili, voce consona finiatur. PS.-THOMAS AQU. I p. 24 (*cf.* MACROB. 2, 1, 2). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 21, 8-13 (*cf.* BERNO prol. 4, 18-27). ANON. Grac. p. 18. IOH. TINCT. contr. 3, 8, 3: in musica **concentuum** diversitas animos auditorum vehementer in oblectamentum provocat. *al.* NICOL. BURT. 1, 10, 60: Harmoniam musici intentionem **concentumque** vocum in integros modos sine ulla offensione consonantium vocant. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 1. *al.*

b speziell für den konsonanten Zusammenklang — specifically for the consonant simultaneous sonority [*syn.: symphonia, concinentia*]

[s.I a.Chr.] VITRUV. 1, 1, 9: symphonias musicas sive **concentus**. VITRUV. 5, 4, 7: **Concentus**, quos natura hominis modulari potest, Graece quae *συμφωνία* dicuntur, sunt sex: diatessaron, diapente, diapason, et disdiatessaron, et disdiapente, et disdiapason. [s.IV] FAV. EUL. 26, 4: sic diversis temperetur vocibus cantilena, ut ipsa fiat rata diversitas et **concentu** proficiat, quicquid absonum canere videbatur. *al.* [s.V] MART. CAP. 1, 12: virtus edidit etiam in caelo orbes parili ratione aut **concentus** edere aut succentibus convenire (*ad loc.*: IOH. SCOT. annot. 10, 22: Quorum (*sc.* sonorum) extremi gravissimi videlicet et acutissimi, dum sibi invicem coaptantur, **concentum**, id est ratam extremorum concinentiam, reddunt. Dum vero inter graves et extremos rationabilibus intervallis medii constituuntur soni, inter se invicem succentibus gignunt *eqs.* REMIG. AUT. 11, 11: **Concentus** est similium vocum adunata societas. Succentus vero varii soni sibi convenientes sicut videmus in organo (*inde* REG. PRUM. 5, 28. MARCH. luc. 6, 4, 7. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 17)). *al.* [s.IX] IOH. SCOT. annot. 10, 22. AURELIAN. 8, 28 (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 47 p. 178, 7). [s.XV] GEORG. ANS. 1, 128: dissona quidem et he, quas eemeles nominant, aspere item et raucae, nullos produnt **concentus**. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8: omnis **concentus**, quam symphoniam Graeci dicunt.

BONAV. BRIX. 14, 78. FR. GAFUR. theor. 2, 3: harmoniam esse ordinem in ipsa vocum per acutum et grave contemperantia ponit (*sc.* Marsilius Ficinus), quam nos **concentum** dicere solemus. *al.*

2 Klang — sound

[s.VII] ISID. etym. 3, 17, 2: In proeliis quoque tubae **concentus** pugnae accendit (*inde* METROL. 10 p. 68. LAMBERTUS p. 253b: tubarum **concentus**. HIER. MOR. 8 p. 40, 31. WALT. ODINGT. 2, 1, 24. QUAT. PRINC. 1, 19. ANON. Grac. p. 18. UGOL. URB. 1, 1, 15. TRAD. Holl. I p. 158. TRAD. Holl. V 3b, 6. FR. GAFUR. extr. exord. 29. FR. GAFUR. extr. 6, 5, 5. LAD. ZALK. A 13). [s.XV] EG. CARL. rit. 80: tibiatarum **concentu**. TRAD. Holl. I p. 158: tibiae **concentu**. FR. GAFUR. op. 1, 1. NICOL. BURT. 1, 5, 38. IOH. TINCT. inv. p. 41: His autem chordis ex arietum intestinis communiter factis sunt, qui germanica inventione gravissime quandam aliam ei per diapason consonantem adiiciunt eneam, qua **concentus** non modo itidem fortior, verum etiam longe suavior efficitur. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 4: Sunt et alia instrumentorum genera, quibus et spiritum et percussionem digitorum ad exprimendum **concentum** necesse est convenire. *al.*

3 Gesang, das (Zusammen-)Singen — song, the act of singing (together with others)

a allgemein — general

[s.IX] AURELIAN. 19, 41: In secundo vero responsorio, ideo in <nona> eiusdem syllaba, hoc est -ra', non tam circumflexe protrahitur vocis **concentus**, sed corripitur. AURELIAN. 19, 89: contiguus est autentus protus autentu tetrardo in litteraturae **concentu**. *al.* COMM. BR. 291: sollicitius observandum, ut aequalitate diligenti cantilena promatur ... Sine hac quippe chorus **concentu** confunditur dissono nec cum aliis concorditer quilibet cantare potest. [s.XI] VOCAB. MUS. p. 405: **Concentus**: multorum canentium composite simul in unum cantus. [s.XIII] INST. PATR. 8: In omni textu lectionis, psalmodie vel cantus, accentus sive **concentus** verborum ... non negligatur. [s.XIV] MENS. Item notandum p. 415b: per easdem notulas (*sc.* cardinales) in eis fieri pausam modicam **concentus** et protractionem spiraminis. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 1 p. 54, 17: Armoniam celestem sancti patres **concentum** angelorum dixerunt esse. ANON. Carthus. theor. pr. 20: in Dei laudem nostris **concentibus** excitamus. FR. GAFUR. extr. exord. 34: que singulari vocis modulatione placidum Deo **concentum** et mortalium vocibus blandiuntur. IOH. TINCT. inv. p. 32. *al.* NICOL. BURT. 1, 28, 164 (*inde* BONAV. BRIX. 22, 6). FR. GAFUR. theor. 5, 8: omnis modulatus **concentus** intentione atque remissione in fine cognoscitur, discernitur et iudicatur. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 1. *al.* HERB. TR. 1, 11 p. 38: Laus autem divina atque honor praecipue **concentibus** exprimitur. HERB. TR. 2, 6 p. 54: morbi quidam ... **concentibus** perhibentur esse curati. *al.*

b speziell für die Mehrstimmigkeit — specifically for polyphony

[s.XV] ANON. Mell. 2, 15: cantus copulatus est diversorum cantuum ad invicem secundum modum et equipollentiam consonantium **concentus**. IOH. TINCT. contr. 1, 1, 3: Contrapunctus itaque est moderatus ac rationabilis **concentus** per positionem unius vocis contra aliam effectus. *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 1: in acutiore **concentus** parte tres breves temporis perfecti connumerans duabus brevibus temporis imperfecti in tenore dispositis. *al.*

4 Chor — choir

[s.XIV] MARCH. luc. 1, 2, 2: **concentus** angelorum, archangelorum, sanctorumque omnium ante conspectum Dei „Sanctus, sanctus“ dicentes sine fine decantant.

5 Bezeichnung für eine Oberstimme im mehrstimmigen Satz — term that designates an upper voice in polyphony

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 21, 7: In pluribus etiam ecclesiis cantus ipse planus absque mensura canitur, super quem suavissimus **concentus** ab eruditis efficitur. FR. GAFUR. pract. 4, 1: inter notulas **concentus** acutioris ... ad alteriusque partis (puta tenoris) notularum numerositatem. *ibid.*: quum tenor et **concentus** dispari fuerint quantitate dispositi. FR. GAFUR. pract. 4, 3: omnes cantilenae partes, videlicet **concentum**, tenorem et contratenorem.

6 *Bezeichnung für die Gesamtheit der Töne — term that designates the complete collection of pitches*

[s.XV] BART. RAM. 1, 1, 7 p. 19: octo vocibus fit totus **concentus**. BART. RAM. 1, 3, 1 p. 52: Secunda species diapason erit ab hypate hypaton in paramese ... Tertia igitur species totius **concentus** fiet a parhypate hypaton in trite diezeugmenon. *al.*

concentus enharmonicus *Bezeichnung für das enharmonische Tongeschlecht — term for the enharmonic genus* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 44 p. 316, 15: hec musica illo in tempore **enarmonicum concentum** gerebat, que ditono et semiditono atque semitonio carebat.

concentus super librum *Bezeichnung für einen improvisierten Kontrapunkt zu einem notierten Musikstück — term that designates a contrapuntal part improvised to a written composition*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 3, 8, 5: ut de **concentu super librum** taceam, qui pro voluntate concinentium diversificari potest.

v. (super librum) canere, (super librum) cantare
ex errore pro contentus: AURELIAN. 14, 1 p. 148 (cf. Aurelian. 14, 1). PS.-THOMAS AQU. II p. 34.

concinentia -ae f. A. (konsonanter) Zusammenklang B. Harmonie, Wohlklang C. Tonskala, Tonbereich D. Melodie — A. (consonant) simultaneous sonority B. harmony, euphony C. conjunct series of pitches (scale), tonal range D. melody

A (konsonanter) Zusammenklang — (consonant) simultaneous sonority [syn.: symphonia, consonantia]

1 generell — general

[s.IV] CALC. 73. MACROB. 2, 2, 19: mundi anima ... contexta numeris musicam de se creantibus **concinentiam**. MACROB. 2, 2, 24. MACROB. 2, 3, 1 (*inde* QUAEST. MUS. 1, 18 p. 41). MACROB. 2, 4, 9: Octo (*sc. sphaerae*) sunt igitur, quae moventur, sed septem soni sunt, qui **concinentiam** de volubilitate efficiunt. MACROB. 2, 4, 15. FAV. EUL. 26, 9: ita **concinentia** consonae modulationis oriatur. [s.V] MART. CAP. 3, 260. MART. CAP. 9, 909: omnium modorum **concinentiam**. [s.VI] CASSIOD. var. 2, 40, 2. BOETH. mus. 1, 6 p. 193, 8. BOETH. mus. 1, 10 p. 197, 5: praeteriens (*sc. Pythagoras*) fabrorum officinas pulsos malleos exaudit ex diversis sonis unam quodam modo **concinentiam** personare (*inde* AURELIAN. 2, 23. HIER. MOR. 3 p. 14, 8). BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 21: Minimum vero inter se esse consonantes videntur soni, cum acutior graviolem tertia gravioris parte transcendit. Ac stat deinceps **concinentiarum** modus, qui neque ultra quadruplam possit extendi, neque intra partem tertiam coartari (*inde* SCOL. ENCH. 3, 308. HIER. MOR. 17 p. 107, 1. IAC. LEOD. spec. 4, 29, 33. IOH. CICON. mus. 1, 57 p. 206, 1. FR. GAFUR. op. 4, 4. FR. GAFUR. theor. 4, 4). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 183, 17. GLOSS. Boeth. mus. 1, 5, 20: **concinentia**: symphonia (*sim.* GLOSS. Boeth. mus. 1, 6, 26. GLOSS. Boeth. mus. II 46). GLOSS. Boeth. mus. 1, 10, 71: **concinentiam**: consonantiam (*sim.* GLOSS. Boeth. mus. 2, 18, 29). GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 3, 3. GLOSS. Boeth. mus. 2, 19, 38: **consonantia**: **concinentia**. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 10, 22: Quorum (*sc. sonorum*) extremi, gravissimi videlicet

et acutissimi, dum sibi invicem coaptantur, concentum, id est ratam extremorum **concinentiam**, reddunt. MUS. ENCH. 18, 57. SCOL. ENCH. 2, 152-153. [s.XI] FRUT. brev. 4 p. 38: malleorum dissonam **concinentiam**. QUAEST. MUS. 1, 18 p. 41: theologi novem musas, id est octo sperarum musicos cantus et unam maximam **concinentiam**, quae confit ex omnibus, esse voluerunt. [s.XIV] IOH. MUR. not. 1, 3, 4. [s.XV] FR. GAFUR. op. 2, 8.

2 für einzelne Intervalle — for individual intervals

a Oktave — octave

[s.VI] BOETH. mus. 1, 10 p. 198, 1: mallei, qui XII et VI ponderibus vergebant, diapason in duplo **concinentiam** personabant (*inde* HIER. MOR. 3 p. 14, 33). BOETH. mus. 1, 16 p. 202, 10. BOETH. mus. 1, 16 p. 202, 16: Diatessaron igitur ac diapente unam diapason **concinentiam** iungunt. [s.X] INCH. UCHUB. 352. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 5, 8.

b Quarte — fourth

[s.VI] BOETH. mus. 1, 17 p. 203, 23: Si igitur CXCI numerus CCLVI comparetur, sesquitertia proportio fiet ac diatessaron **concinentiam** resonabit (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 17, 24). BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 13. [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 303: Dum minimum vero consonantes sint soni, qui diatessaron spatium tenent, ei proportioni hanc rite **concinentiam** damus, ubi maior numerus tertia minoris parte transcendit, quae est epitrita veluti VIII contra VI. [s.XV] FR. GAFUR. op. 4, 4: Diatessaron vero cunctis **concinentiis** minorem probant (*inde* FR. GAFUR. theor. 4, 4).

c Doppeloktave — double octave

[s.VI] BOETH. mus. 2, 16 p. 247, 28: quadruplam, id est bis diapason **concinentiam**. BOETH. mus. 2, 19 p. 251, 10 (*inde* HIER. MOR. 17 p. 107, 21). [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 306. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 2, 5.

d Quinte — fifth

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 18, 3: Inter CXCI et CCLXXXVIII XCVI sunt in differentia, et diapente **concinentiam** faciunt. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 4, 4.

e Tripeloktave — triple octave

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 2: Georgius Anselmus celestia hec intervalla altera dimensione comprehendit; nanque a sphaera Saturni ad lunam interiectis aliarum stellarum motibus et intervallis **concinentiam** ter diapason dyatonice constituit.

f Doppeloktave mit Quinte — double octave plus fifth

[s.XV] FR. GAFUR. theor. 4, 4: quoniam bisdiapason consonantiae superaddita fuerit diapentes consonantia, alteram ex utrisque vocabulis nuncupatam **concinentiam** conservabit, quam musici ab ordine consonantiarum excludunt ob maximam extremorum sonorum sibi invicem correspondentium distantiam.

3 unter Ausgrenzung dissonanter Intervalle — with the exclusion of dissonant intervals

[s.VI] BOETH. mus. 1, 5 p. 193, 1: Superpartiens vero ab armoniae **concinentia** separatur (*inde* FR. GAFUR. op. 3, 5. FR. GAFUR. theor. 3, 4. cf. Bower, Boethius p. 14, adn. 56). [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 1, 2, 17: Diatessaron vero cum diapason in multiplici superbipartienti cadere demonstrant. Hoc autem genus a **concinentiae** ratione Boethius segregasse dinoscitur. IAC. LEOD. comp. 1, 5, 20: semitonium per se prohibetur quantum ad genus videlicet superpartiens, quod a **concinentiae** ratione segregatur. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 3, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 5: semitonium maius per se dissonum et **concinentiis** ineptum.

B Harmonie, Wohlklang — harmony, euphony [syn.: harmonia]

[s.IX-X] REG. PRUM. 1, 3: Divisiones etiam tonorum, id est differentias, quae in extrema sillaba in versu solent fieri, ut decens et conveniens fiat **concinentia** ... inserere curavi. [s.XI]

GUIDO micr. 17, 12: tantum concordiae tribuunt (*sc. vocales*) verbis, non minus **concinientiae** praestabunt et neumis (*inde* ARIBO 63 p. 70). LECT. GUID. p. 45: enarmonicum unice servans harmoniam idest **concinientiam**. ARIBO 45 p. 52: Aliis modis minus erit commode (*sc. motus praepositus*), cum proportionis commoditasque et **concinientia** non consideratur (*inde* COMM. Guid. 40 p. 167). QUAEST. MUS. 1, 21 p. 56: canorae vocis ptongi, qui Latine dicuntur soni, origines sunt et totius musicae **concinientia** (*cf. Mus. ench. 1, 4: continentia*) in eorum ultimam resolutionem desinit. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 4.

C Tonkala, Tonbereich — *conjunct series of pitches (scale), tonal range* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 11: siquidem primae (*sc. constitutionis*) servet (*sc. cantus*) armoniam, id est in tonis ac semitonis atque diatessaron ac diapente speciebus **concinentiam**, de prima constitutione diapason est, si vero secundae de secunda. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 7, 9: Secunda (*sc. diapason diatessaron constitutio*) vero procedit ex secunda diapason ·♯·C·D·E·F·G·A·♯· et ex secunda diatessaron ·♯·C·D·E·desuper, et est omnis cantus talem habens **concinentiam** ex ea. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 7, 11 - 1, 3, 8, 9. FR. GAFUR. theor. 4, 3: semitonium fit ex duabus diesibus, cuius intervallum evenit naturaliter in dispositione **concinientiae** ante vel post vel inter duos tonos diatonica scilicet ut dictum est consideratione. FR. GAFUR. theor. 5, 1: Terpander ... septem varios ac dissimiles ad se invicem sonos educi disposuit ... omnem quidem **concinentiam** perficiunt replicatione computata. FR. GAFUR. theor. 5, 3. FR. GAFUR. theor. 5, 6.

D Melodie — *melody* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 13: Huic etenim quarto tono quasdam et alias antiphonarum in ·A· finitarum attribuunt differentias, nulla prorsus rei veritate moti, nisi forte propter similem, quam habere videntur in intonando psalmos **concinentiam**.

concinium -i n. *Konsonanz — consonance* [s.XV] GEORG. ANS. 1, 76: Adinvenit (*sc. Pythagoras*) quocumque vocum singularum quantitates: quantum videlicet acute vocis factor gravis consonet factorem quantumque ad ultimum elongari valeat et proxime fieri manente **concinio**. GEORG. ANS. 1, 78: **concinia** in duplari et triplari et quadruplari proportionibus. GEORG. ANS. 1, 144. FR. GAFUR. theor. 5, 6: Harum autem sillabarum litterarumque dimensam dispositionem et quaecumque **concinia** notulis quibusdam quadratis per lineas et spacia deductis hoc introductorio musici ipsi annotare soliti sunt, quod praesens figura declarat.

concininitas -atis f. *Wohlklang, Harmonie — euphony, harmony [opp.: absurditas]* [s.IV] AUGUST. 6, 2, 3: aut eorum (*sc. numerorum*) mulceretur (*sc. sensus*) **concininitate**, aut absurditate offenderetur (*cf. Fr. Gafur. theor. 2, 2: mulceretur continuitate*). [s.XV] IOH. HOTH. dial. p. 75: una sola diapason **concininitas**. FR. GAFUR. pract. 1, 1: qui etiam in divinis antiphonas modulantur et psalmos, quod (licet improprie) Ambrosiani nostri atque Gregoriani clerici cantum planum vocant, quoniam simpliciter et de plano singulas notulas aequa brevis temporis mensura pronuntiant. Non enim **concininitatis** noscitur servare naturam.

concininus -a, -um *wohlklingend, harmonisch — euphony, harmonious [opp.: absurdus]* [s.IV] AUGUST. 6, 2, 3: Ut ergo ipso suo genere aures mulceat, illa vis facit, qua **concinna** adsciscimus et absurda respuimus. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 8: **concinno** sono

simphonie. [s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 5: **Concinne** (*pro concinnam?*) facultatem profitentium triplex est genus: Unum, quod instrumentis agit. Aliud fingit carmina. Tertium instrumentorum opus carmenque diudicat. FR. GAFUR. theor. 2, 3: phtongum emmellem, idest **concinum** sive modulatum (*sim. FR. GAFUR. pract. 3, 1*). *ibid.*: Melodiam autem Baccheus remissionem et intentionem esse per sonos **concininos** factam indicat. FR. GAFUR. pract. 2, 3: **concininis** toni distantis. *ibid.*: **concininas** dieses enarmonias. FR. GAFUR. pract. 2, 4: diesim, quae minima est in toni divisione **concinna** particula. FR. GAFUR. pract. 3, 2: Habet enim sexta solam chordam mediam et **concinnam**, quae scilicet tertia est ad graviorem et diatessaron subsonat ad acutam.

ex errore ed. pro inconcininus: IOH. OLOM. 9 p. 69.

15 **adv. concinne** *wohlklingend, harmonisch — harmoniously*

[s.XII] TON. Gratianop. p. 47. [s.XV] IOH. OLOM. 1 p. 5: Cantus vero est inflexio vocis per arsim et thesim ... prolata regulariter et **concinne**. FR. GAFUR. theor. 2, 3: Systema vero dicitur, quod ex pluribus quam duobus sonis **concinne** cantatur. Minimum igitur eorum, quae **concinne** cantantur, est phtongus.

concinno -ui, -centurum, -ere 1. (*zusammen*) *erklängen lassen* 2. (*zusammen*-) *klingen, erklingen* 3. (*zusammen, gemeinsam*) *singen, mitsingen, dazusingen* 4. *im Einklang singen* 5. (*zusammen*) *musizieren* — 1. *to have sounded (together)* 2. *to sound (together)* 3. *to sing (together), to sing with, to sing to* 4. *to sing in unison* 5. *to make music (together)*

30 **1** (*zusammen*) *erklängen lassen — to have sounded (together)* [s.III] CENS. 10, 8: deprehendit (*sc. Pythagoras*) tunc duas chordas **concinere** id quod est διὰ τεσσάρων, cum earum pondera inter se conlata rationem haberent, quam tria ad quattuor. CENS. 13, 1: septemque stellas ... sonitusque varios reddere ..., ut dulcissimam quidem **concinant** melodiam. [s.V] MART. CAP. 9, 921. [s.IX] AURELIAN. 2, 12: Hi igitur mallei ... diapason in duplo consonantiam **concinnebant**. 40 SCOL. ENCH. 2, 112: diapente quidem symphonia eosdem tropos **concinuit** (*sim. ORG. Bamb. I 6*). *al. REG. PRUM. 12, 9: Malleus duodecim ponderum ad malleum novem, et malleus octo ponderum ad malleum sex ponderum ... diatessaron consonantiam concinnebant (*cf. Boeth. mus. 1, 10 p. 198, 4: diatessaron consonantia iungebatur*). [s.X] INCH. UCHUB. 448. PS.-ODO dial. p. 264a: cum et finis septimi (*sc. modi*) ad gamma diapason **concinat**. [s.XI] COMPIL. Paris. I p. 192: concordantes (*sc. voces*) diapason **concinunt**. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. 555 (*sim. ANON. Claudifor. 4, 3, 9*). [s.XV] 50 FR. GAFUR. op. 1, 2.*

2 (*zusammen*-) *klingen, erklingen — to sound (together)* [s.IV] CALC. 45: Hos igitur **concinentes** sibi invicem sonos primus dicitur Pythagoras notasse et intellexisse habere aliquam cum numeris germanitatem. FAV. EUL. 25, 1: harmonia mundana ... disdiapason symphonia **concinuit**. *al. [s.V] MART. CAP. 9, 941: Quorum (sc. sonorum) prior est adquisitus, qui ideo tali nomine nuncupatur, quoniam ... extrinsecus velut adquisitus accedit propter consortium mediae, cui concinere consuevit.* MART. CAP. 9, 950: διὰ πασῶν, quod ex omnibus **concinuit** (*ad loc.: REMIG. AUT. 507, 15: 'concinuit' id est consonat*). *al. [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 4: Veteres autem citharam fiduculam vel fidicem nominaverunt, quia tam concinunt inter se chordae eius, quam bene conveniat, inter quos fides sit* (*inde* HIER. MOR. 4 p. 20, 13). [s.IX] IOH. SCOT. annot. 11, 11: **Concinuit** quippe secundum Pythagoram sol lune et spera soli in dupla comparatione. REMIG. AUT. 11, 5. [s.XI]

BERNO ton. p. 92b: Differentia quarta ultimae „amen“ sillabae per diapente in finali **concinit**. (?) GUIDO reg. 196: Cuius modi symphoniis symphonia **concinit**. ANON. Lips. p. 156: deponi dicuntur (*sc. ptingi quilibet*), quando cum inferioribus consonant, elevari autem, quando cum superioribus, id est acutis, **concinunt**. ANON. Prag. 170: consonum autem (*sc. dicimus*), cum principali rite canentis voci vel consonat humiliter sesquitercio vel altius **concinit** sesquialtero organalis, vel sesquialtero gravius consonat et sesquitercio altius **concinit** organali principalis. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 56a: in acuto diapason sibi **concinentem** habet. THEOG. METT. 31, interp. 3 (p. 129b) (*sim.* UDALSC. 1). [*s.XII*] TRAD. Guid. 9. [*s.XIII-XIV*] PS.-MUR. summa 2310: Basilica (*sc. dyaphonia*) est canendi duobus modis melodiam (*ed.*: melodia) ita, quod unus teneat continue notam unam, que est quasi basis cantus altius **concinentis**. PS.-MUR. summa 2374: pars prima notam retinet bineque sequentes **concinnunt** varie sed prime convenientes. [*s.XV*] GEORG. ANS. 1, 132. IOH. TINCT. contr. 2, 20, 5: quarum quidem partium tres primo, deinde quatuor ac postremo omnes quinque **concinunt**. FR. GAFUR. theor. 2, 5: diapasondiatessaron observatione fere **concinando** custodimus, qua et diatessaron simplicem concentus observat. *al.*

3 (*zusammen, gemeinsam*) *singen, mitsingen, dazusingen* — *to sing (together), to sing with, to sing to* [*s.V*] MART. CAP. 2, 117: quidam dulcis sonus ..., quem Musarum convenientium chorus ... **concinebat**. MART. CAP. 2, 127: Musae nunc solicanae, nunc **concinentes** (*ad loc.*: REMIG. AUT. 56, 22: „concinentes“ id est simul canentes). MART. CAP. 2, 213: Musarum carmina **concinentum**. *al.* [*s.VII*] ISID. etym. 7, 12, 28: Concenter autem dicitur, quia consonat: qui autem consonat nec **concinit**, nec concenter erit (*inde* VOCAB. MUS. p. 405). *al.* [*s.IX*] IOH. SCOT. annot. 486, 8: „**concinentur**“: simul canentur. (*sim.* REMIG. AUT. 486, 8). AURELIAN. 1, 11: in hoc angelorum choros imitatur, quos sine intermissione Domini laudes **concinerere** traditur. AURELIAN. 13, 37 p. 147: iuxta initium antiphonae versuum modulationem **concinerere**. [*s.XI*] BERNO prol. 12, 26: usque finales simili modo descendamus, ita proti dyapente modulando: ... Tetrardi vero sic **concinando**: „Nomen Domini tetragramaton“. BERNO ton. p. 114b. *al.* PS.-GUIDO form. 7, 8: Praeterea et modorum diversae species non minima praepollent quantitate seu qualitate, dum unus in modum historiae recto et tranquillo feratur cursu; alter vero anfractis saltibus **concinitur** (*inde* BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55). FRUT. brev. 3 p. 37: veluti si senex gravi voce aliquid praecinat, puerulus autem idipsum acuta et aequali voce seni **concinat**, vel si puer praecinat acuta voce, senex autem idipsum puero **concinat** graviore. QUAEST. MUS. 2, 27 p. 98: quidam ita in usu habeant, ut suis notulis ad hoc aptioribus quodcunque melum facile absque littera et colore et notent per eam et **concinant**. IOH. COTT. mus. 17, 11. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 488a. ENGELB. ADM. 3, 12, 13: nunquam vel rarissime audiuntur cantores in tercia dyapason cantantes, vel in ea discantum cum aliis inferioribus **concinentes**. [*s.XIV*] MARCH. pom. 55, 2. HUGO SPECHTSH. 547: Incipias versus authentos per diapente, / per semitonium diapenteque **concine** ternum. *al.* [*s.XV*] ANON. Claudifor. 4, 7, 11. ANON. Tegerns. I p. 104: In cantus incepcone prima nota protrahenda est, ut cantoris ipsius incepcone a **concinentibus** unanimiter formetur. TRAD. Holl. III 5 p. 36. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 27: finem ac repetendam per ·b· molle **concinimus**. *al.* ANON. Mell. 1, 1. TRAD. Holl. VI 39, 30. *al.* CONR. ZAB. tract. BM 4: ne a simul secum **concinentibus** discrepet in notis vel in sono suae vocis. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 22, 2: Super cantum autem figuratum contrapunctus fit, quotiens tenore ...

composito super eum **concinitur**. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 45: quamvis aliqui ad hoc instrumentum, id est leutum, quaslibet cantilenas ... iocundissime **concinant**. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 8: Anglici enim **concinando** iubilant, cantant Galici, Hispani ploratus promunt, Germani ululatus. *al.* HERB. TR. 1, 5 p. 30: cum **concinentium** choro intersum. HERB. TR. 3, 3 p. 70: Arioni suavissime **concinenti**. *al.* MICH. KEINSPI. 4, 10.

4 *im Einklang singen* — *to sing in unison* [*s.XI*] GUIDO micr. 18, 35: Item cum occursus fit tono, diutinus fit tenor finis, ut ei et partim subsequatur (*sc. organum*) et partim **concinitur**.

5 (*zusammen*) *musizieren* — *to make music (together)* [*s.XV*] IOH. TINCT. eff. 18, 16: illic cantores, illic tibicines, illic tympanistae, illic organistae, illic cytharedi, illic fistulae, illic tubae adeo melodiose **concinentes**. FR. GAFUR. theor. 1, 5: Nec tamen omnes, qui instrumentis **concinunt**, carent scientia musices.

super (ad) **librum concinere** *einen nicht aufgeschriebenen Kontrapunkt zu einem notierten Musikstück aus dem Stegreif hinzusingen* — *to improvise (singing) a contrapuntal part to a written composition* [*s.XV*] IOH. TINCT. contr. 1, 15, 6. IOH. TINCT. contr. 1, 19, 5: si placuerit compositor (*ed.*: compositor) aut **super librum concinenti** ab aliquo concordi loco in alium ab illo distante quinque aut sex aut septem gradibus ascendere ... non ei prohibetur. IOH. TINCT. contr. 2, 20, 6: Sed duobus aut tribus, quatuor aut pluribus **super librum concinentibus** alter alteri non subiicitur. HERB. TR. 2, 9 p. 58: Quid enim mihi de tuis vocum refractionibus, dum ita garrias, ut neque verbum neque syllabam unam neque virtutem compositionis cognoscere valeam; quod in compositis cantibus omnino vitandum duxerim. Secus autem, ubi multis **ad librum**, ut aiunt, **concinentibus** tonorista verba explicans pro omnibus satisfacit.

v. (super librum) canere, (super librum) cantare

concordabilis -e (*musikalisch*) *zusammenpassend* — *harmonious*

1 *Intervalle betreffend* — *with respect to intervals* [*s.III*] CENS. 10, 4: Sed non promise voces omnes cum aliis ut libet iunctae **concordabiles** in cantu reddunt effectus (*inde* MUS. ENCH. 10, 2. INCH. UCHUB. 258). [*s.IX*] SCOL. ENCH. 2, 155: Armonia putatur **concordabilis** inaequalium vocum commixtio (*inde* NICOL. BURT. 1, 10, 61). SCOL. ENCH. 3, 157. HUCBALD. 12: Consonantia siquidem est duorum sonorum rata et **concordabilis** permixtio. HUCBALD. 28 (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 21). [*s.XI*] PS.-BERNO mon. pr. 2, 9: harmonia, quae est diversarum rerum **concordabilis** convenientia (*inde* QUAEST. MUS. 1, 25 p. 68. *sim.* FRUT. brev. 11 p. 86). [*s.XIII*] ANON. Couss. IV p. 81, 24: **concordabiles** vel concordantes in diapason, diapente, diatesseron. ANON. Couss. IV p. 84, 6: addunt per modum organizandi in principio duo puncta vel tria bene **concordabilia**. [*s.XV*] FR. GAFUR. extr. 9, 4, 5 (*inde* CONTR. Sex s. spec. I p. 307a). FR. GAFUR. extr. 9, 8, 2: bene possumus per totam manum discantare sic per musicam fictam, dum tenor non sit **concordabilis** vere musice (*inde* CONTR. Sex s. spec. I p. 307a). FIST. Incipit mensura 45 p. 139: cum <b· duro> concordabis in quinta **concordabili**.

2 *eine Tonfolge betreffend* — *with respect to a melodic progression* [*s.IX*] SCOL. ENCH. 1, 412: **Concordabilis** cantionum copulatio. [*s.XI*] BERNO prol. 10, 7: initia cantus vel „Seculorum amen“ a sono principalis toni sive in extensione, sive in remissione, sive etiam eodem loco incipiendo suavi ac **concor-**

abili quadam differunt diversitate (*inde* ANON. Hailspr. 4 p. 70). BERNO prol. 11, 9: Idcirco ut in metro certa pedum dimensione contextitur versus, ita apta et **concordabili** brevium longorumque sonorum copulatione componitur cantus (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 59).

adv. concordabiliter (*musikalisch*) *zusammenpassend* — *harmoniously*

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 189: necesse est, finientes et incipientes soni naturali ad invicem ordine metiantur. Ubi vero id negligitur vel opus non est observari, in semetipsis quidem, quae canuntur, sonis concordibus ire possunt, sibimet vero subiuncta **concordabiliter** ad invicem uniri non possunt. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: ut magna nota occurrat **concordabiliter** brevibus notis aut (*ms.*; *ed.*: *ac*) semibrevis, cacconsonancia prorsus elisa.

concordantia -ae f. I. *regelhafte (harmonische) Beziehung (der Töne zueinander)* II. *konsonanter Zusammenklang, Konsonanz* III. *Intervall* IV. *Einstimmung (von Orgelpfeifen)* — I. *regulated (harmonious) relation (of pitches to one another)* II. *consonant simultaneous sonority, consonance* III. *interval* IV. *setting the tuning (of organ pipes)*

I *regelhafte (harmonische) Beziehung (der Töne zueinander)* — *regulated (harmonious) relation (of pitches to one another)*

[s.VII] ISID. etym. 3, 20, 2: Harmonica est modulatio vocis et **concordantia** plurimorum sonorum vel coaptatio (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 11. VOCAB. MUS. p. 406. LAMBERTUS p. 252. HIER. MOR. 4 p. 17, 4. cf. Aurelian. 5, 3: *concordia*). [s.XIII] ANON. Emmeram. 5 p. 270, 19: discantus est aliquorum cantuum diversorum **concordantia** secundum modum et aequipollentiam sui aequipollentis (*inde* ANON. Couss. IV p. 74, 3. cf. Ioh. Garl. mens. 11, 3). TRAD. Garl. plan. I 13: Alia (*sc. musica*) est instrumentalis, quae versatur circa instrumenta armonice **concordantie**. TRAD. Garl. plan. I 18: **concordancia** monochordi procedit secundum tria genera melorum (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 33. TRAD. Garl. plan. III 17. TRAD. Garl. plan. III 29. TRAD. Garl. plan. IV 3). *al.* TRAD. Garl. plan. III 10. ANON. Couss. IV p. 74, 8: Cantus vel tenor est primus cantus primo procreatus vel factus. Discantus est secundo procreatus vel factus supra tenorem concordatus. **Concordantia** illorum sic consideratur. *eqs. al.* [s.XV] TRAD. Holl. II 78 p. 12 (p. 420a): consonancia est vocum debita **concordancia** (*sim.* LAD. ZALK. A 30). LAD. ZALK. A 8. *al.* CONTR. Inprimis 1, 1: contrapuntus simplex est **concordantia**, in qua punctus ponitur contra punctum.

II *konsonanter Zusammenklang, Konsonanz* — *consonant simultaneous sonority, consonance* [*syn.*: *consonantia, crepantia, euphonia, symphonia, species*; *opp.*: *discordantia*]

A Definition

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 3: **Concordantia** dicitur esse, quando duae voces iunguntur in eodem tempore, ita quod una vox potest compati cum alia secundum auditum (*sim.* LAMBERTUS p. 260a. ANON. Emmeram. 4 p. 258, 16. FRANCO COL. 11, 3. TRAD. Holl. VI 17, 2). TRAD. Garl. plan. I 17: **Concordantia** enim est acuti soni gravisque mixtura suaviter uniformiterque auribus accidens (*sim.* IOH. TINCT. diff. 3. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 2. cf. Boeth. mus. 1, 8 p. 195, 6: *Consonantia est ...*). [s.XIV] HEINR. EGER 4 p. 42: Est enim **concordantia** duorum vel plurium sonorum simul prolatorum harmonia auditui complacens; quanto autem plus se compatiuntur secundum auditum, tanto meliorem faciunt **concordantiam**. [s.XV] NICOL. CAP. p. 310: **concordantia** est idem quod consonantia. IOH. TINCT. contr. 1, 1, 5.

B Gebrauch — usage

1 *generell* — *general*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 2: Consonantiarum quaedam dicuntur **concordantiae**, quaedam discordantiae (*inde* ANON. Emmeram. 4 p. 258, 15). *al.* LAMBERTUS p. 260a. *al.* TRAD. Lamb. 3, 14, 2. ANON. Emmeram. 4 p. 258, 23: discordantiae quasi infinitae sunt, tamen in unicordo pro **concordantiis** seu convenientiis reputantur, in diversicordo quidem positae propter levem transitum permittuntur, vel ad hoc, ut **concordantia** tam sussequens quam praecedens melodior ac dulcior ratione oppositi videatur. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 30: sex sunt consonantiae vel **concordantiae**. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 17: supradictae **concordantiae** possunt multiplicari in infinitum eo, quod quicquid cum dyapason concordat, cum suis partibus inferioribus dicitur convenire. *al.* FRANCO COL. 11, 20: omnis imperfecta discordantia immediate ante **concordantiam** bene concordat (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 13). FRANCO COL. 11, 32: utendum est semper **concordantiis** in principio perfectionis (*sim.* PS.-FRANCO comp. 3, 3. *inde* IAC. LEOD. cons. 91. QUAT. PRINC. 4, 2, 20. QUAT. PRINC. 4, 2, 42). FRANCO COL. 14, 5: quicquid est longum, indiget **concordantia** respectu tenoris; sed si in discordantia venerit, tenor taceat vel se in **concordantiam** fingat (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 49). *al.* PS.-FRANCO comp. 3, 2. TRAD. Garl. plan. IV 108: Nam facere diapente a mi in fa non est bona **concordantia** (*sim.* TRAD. Franc. I p. 28). TRAD. Franc. III 3, 12: quandocumque due semibreves pro recta brevi inveniuntur ... in diversis tonis ..., secundum maiorem **concordantiam** debet prima vel secunda semibrevis maior pronuntiari. ANON. Couss. IV p. 73, 7: secundum sex **concordantias** armonicas. ANON. Couss. IV p. 79, 5: Et si paenultima fuerit tonus in duplo supra tenorem ut in organo puro, optime erit concordans, quamvis tonus non sit **concordantia**. ANON. Couss. IV p. 87, 3: omnis punctus trium primus longus, si fuerit in **concordantia**; si non, non. *eqs. al.* MENS. Notularum p. 83. [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 2: hec species sive **concordantie** discantus possent esse infinite per additionem unius ad alteram. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 26. IAC. LEOD. cons. 22: semitonium per se sumptum **concordantiam** pravam habeat. *al.* INTERV. Sunt autem p. 25. IAC. LEOD. spec. 2, 6, 13: Ad iudicandum tamen et discernendum inter **concordantias**, quae bona et quae melior, multum facit auditus, et maxime, si est bene dispositus et in musicae scientia sufficienter instructus. IAC. LEOD. spec. 2, 32, 1: convenit ... cum his, quarum voces dulciter se faciunt apud auditum, quae appropriato nomine non modo consonantiae sed **concordantiae** dici possunt. *al.* IOH. TORK. disc. p. 136. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 51: In sincopationibus insuper videmus sepiissime mediam vel partem maiorem ipsius note in discordantiis disponi, dumtamen prima pars note in **concordantia** situetur. QUAT. PRINC. 4, 2, 16: omnis consonancia, quamvis non sit **concordancia**, tamen dicitur imperfecta discordancia, que quodammodo secundum auditum compati potest. Et omnis talis discordancia immediate ante **concordanciam** bene concordat, et specialiter diatesseron consonancia. QUAT. PRINC. 4, 2, 19: Ex predictis **concordanciis** alie oriuntur **concordancie**, que eiusdem sunt qualitatis eiusdemque similitudinis et pares in elevacionibus et depositionibus super diapason. QUAT. PRINC. 4, 2, 22: Quod discantandum est per proximas **concordancias**. QUAT. PRINC. 4, 2, 43: Si discantus itaque discordat cum tenore, non discordet cum triplo, et econverso, ita quod semper habeatur **concordancia** aliqua ad graviorem vocem. QUAT. PRINC. 4, 2, 45: utendum est semper **concordanciis** in principio copularum. QUAT. PRINC. 4, 2, 47: In omnibus autem istis truncacionibus observanda est ... **concordancia** in vocibus rectis. ANON. Michaelb. I p. 47. GOSCALC. 2, 2 p. 132, 17: quando aliquis de aliqua **concordancia** velit ad aliam consonanciam perfectam venire, debet cavere, ne

ultima nota prime **concordancie** sit in tali **concordancia** quali tendit. *al.* HEINR. EGER 4 p. 43. *al.* HENR. ZEL. 2: septem sunt proportiones seu **concordancie** ... Iste proportiones possunt dividi; et dividuntur in XIII, videlicet in sex **concordanciis** et in septem discordanciis (*cf.* Czagány, Henricus p. 111). COMPIL. Lond. p. 78: octo sunt **concordantiae**. *ibid.* *al.* ANON. Kellner p. 85. [s.XV] ORIG. ET EFF. 5 (L), 6. PROSD. contr. 4, 4. TACT. Prima est 10: 5a regula, quod adminus semel debita **concordancia** in uno tactu tangatur. *al.* TACT. Concordanciarum p. 167, 18. *al.* TACT. Reperi 4. *al.* ANON. Mell. 2, 15. TRAD. Holl. V 2a, 19. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 10. *al.* CONR. ZAB. tract. TT 3. *al.* IOH. TINCT. eff. 13, 6. IOH. TINCT. pr. 1, 5, 5. IOH. TINCT. contr. 1, 1, 6: in contrapuncto principaliter **concordantiae** praecipiuntur, discordantiae vero interdum permittuntur. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 3: Et quamvis ab auctoribus diversis **concordantia** nunc consonantia, nunc concrepantia, nunc euphonia, nunc symphonia, nunc species nominetur, quia tamen illud nomen istis multo communius est, eo praeuti omnino decrevi. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 23: omnis aequisonantia est **concordantia**, sed non e converso. IOH. TINCT. contr. 2, 1, 9: errant multi nostrae aetatis cantores imperitissimi, quom discordantiam malam **concordantiam** vocent. IOH. TINCT. contr. 2, 23, 3 - 2, 31, 3 *passim*. *al.* BART. RAM. 2, 1, 2 p. 71. ANON. Tegerns. II 104. BONAV. BRUX. 14, 69. ADAM FULD. 4, pr. FR. GAFUR. pract. 3, 8. *al.* HERB. TR. 2, 9 p. 58. ANON. Tegerns. III p. 103. ORG. Ambros. p. 5. CONTR. Ad sc. comp. p. 94a. *al.* CONTR. Circa modum p. 28, 26. *al.* CONTR. Et primo I 18 p. 140 (p. 463b): contrapunctus debet capere proximas **concordancias** in quantum potest. CONTR. Et primo II 43 p. 144 (p. 465a): discantus non volt semper habere proximas **concordancias**, sed volt habere secundum melodiam verborum (*sim.* CONTR. Si enim 52 p. 146 (p. 465b)). *al.* CONTR. Inprimis 10, 9. CONTR. Notandum est p. 46. CONTR. Quicumque p. 92b. CONTR. Quot sunt conc. p. 73b. *al.*

2 *speziell für einzelne Intervalle — specifically for individual intervals*

a *Einklang — unison*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 12. IOH. GARL. mens. 10, 2: **Concordantiarum** prima dicitur unisonus, quia procedit ab aequalitate, et ideo meliorem modum habet **concordantiae**. *al.* DISC. POS. VULG. p. 190, 24. TRAD. Lamb. 3, 15, 1. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 35. *al.* ANON. Couss. IV p. 85, 31. *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. TRAD. Phil. I f. 61vG, 1. IAC. LEOD. spec. 4, 35, 5. QUAT. PRINC. 4, 2, 17: Unisonum non esse consonanciam manifestum est, sed **concordanciam**, quia non omnis consonancia est **concordancia**, nec econtrario; unde nichil perfectius concordat duobus in unisono cantantibus. *al.* HENR. ZEL. 2. *al.* [s.XV] ANON. Claudifor. 3, 1, 2. IOH. TINCT. diff. 19. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 30. IOH. TINCT. contr. 1, 3, 7: quom unisonus, quem duae voces in eodem loco mixtae constituunt, nullam, ut sensu patet, discordiam pariat, **concordantia** sit necesse est, verumtamen unisonus propter eius modicam dulcedinem accuratissime est evitandus nisi per eum incipiatur vel gratia venustatis (*mss.*; *ed.*: venustatus) aliqua fuga efficiatur (*mss.*; *ed.*: efficitur) vel in perfectionem deveniatur. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. COMPIL. Salisb. 13. CONTR. Circa modum p. 29, 10. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

b *Oktave — octave*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 12. *al.* DISC. POS. VULG. p. 190, 24. LAMBERTUS p. 260b. TRAD. Lamb. 3, 15, 1. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 35. *al.* ANON. Couss. IV p. 50, 7. *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. TRAD. Phil. I f. 61vG, 1.

IOH. MUR. spec. 1, 51. IAC. LEOD. spec. 6, 61, 9. QUAT. PRINC. 4, 2, 17. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47. *al.* HENR. ZEL. 2. *al.* COMPIL. Lond. p. 78. [s.XV] ANON. Claudifor. 3, 1, 2. TACT. Concordanciarum p. 168, 31. *al.* TACT. Reperi 4. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 10. IOH. TINCT. diff. 3. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 5, 5. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. COMPIL. Salisb. 13. CONTR. Circa modum p. 28, 26. *al.* CONTR. Quicumque p. 92b. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

c *Quinte — fifth*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 12. *al.* DISC. POS. VULG. p. 190, 24. LAMBERTUS p. 260b. TRAD. Lamb. 3, 15, 1. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 35. *al.* TRAD. Franc. I p. 28. ANON. Couss. IV p. 50, 7. *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. TRAD. Phil. I f. 61vG, 1. IOH. MUR. spec. 1, 63. QUAT. PRINC. 4, 2, 17. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47: optima **concordantia**, quae dicitur dyapente. *al.* COMPIL. Ticin. p. 22. HENR. ZEL. 2. *al.* COMPIL. Lond. p. 78. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. *al.* TACT. Reperi 4. *al.* TRAD. Holl. II 42 p. 22 (p. 424a) (*sim.* LAD. ZALK. A 63). TRAD. Holl. VI 17, 10. CONR. ZAB. tract. TT 4. IOH. TINCT. diff. 3. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 30-31. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. IOH. TINCT. contr. 1, 6, 4: diapente ... **concordantia** melodiosissima tam notis mediis quam extremis iucundissime coaptabilis. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. COMPIL. Salisb. 13. CONTR. Circa modum p. 28, 26. *al.* CONTR. Et primo II 39 p. 144 (p. 465a). CONTR. Quicumque p. 92b. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

d *Quarte — fourth*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 12. *al.* LAMBERTUS p. 260b. TRAD. Lamb. 3, 15, 1. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 35. *al.* ANON. Couss. IV p. 50, 7. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 32, 1. QUAT. PRINC. 4, 2, 15: quamvis diatesseron sit una de principalibus consonanciis, non tamen propter hoc est **concordancia** nec per se concordat, sed superposita alteri consonancia, ut dictum est, reddit **concordanciam**. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. *al.* TACT. Reperi 19. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 10. IOH. TINCT. diff. 4. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 36. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. IOH. TINCT. contr. 1, 5, 5: diatesseron ... apud veteres prima omnium **concordantiarum** ponatur; simpliciter tamen **concordantia** non est, immo per se emissa apud aures eruditas ... intolerabiliter discordat. Unde fit, ut a contrapuncto reiiciatur, nisi quando plures sunt super (*ed.*: puber) librum cantantes. *al.*

e *Terz — third*

α *generell — general*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 21. *al.* HENR. ZEL. 2. COMPIL. Lond. p. 78. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 175, 5. TACT. Reperi 15. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 30. NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. *al.* COMPIL. Salisb. 13. CONTR. Circa modum p. 29, 10. CONTR. Quicumque p. 92b. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

β *kleine Terz — minor third*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 12. *al.* TRAD. Lamb. 3, 15, 1. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 35. ANON. Emmeram. 4 p. 262, 6: Quatenus autem ditonus et semiditonus in **concordantiarum** numero debeant collocari, patet per cantus musicos approbatos, in quibus saepius sunt reperti. *al.* ANON. Couss. IV p. 78, 3: ditonus et semiditonus ... apud organistas optimos et prout in quibusdam terris sicut in Anglia in patria, quae dicitur Westcuntre, optimae **concordantiae** dicuntur, quoniam apud tales magis sunt in usu. ANON. Couss. IV p. 85, 31. [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vG, 1. QUAT. PRINC. 4, 2, 17.

HENR. ZEL. 4. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. IOH. TINCT. diff. 17. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

γ *große Terz* — *major third*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 12. *al.* TRAD. Lamb. 3, 15, 1. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 35. ANON. Emmeram. 4 p. 262, 6 (cf. col. 604, 58). *al.* ANON. Couss. IV p. 78, 3 (cf. col. 604, 61). ANON. Couss. IV p. 85, 31. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. TRAD. Phil. I f. 61vG, 1. QUAT. PRINC. 4, 2, 17. HENR. ZEL. 4. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. IOH. TINCT. diff. 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.* CONTR. Circa modum p. 28, 26.

f *Dezime* — *tenth*

α *generell* — *general*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 21. *al.* HENR. ZEL. 2. COMPIL. Lond. p. 78. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. CONTR. Circa modum p. 29, 14. CONTR. Quicumque p. 92b. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

β *kleine Dezime* — *minor tenth*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 21. ANON. Couss. IV p. 85, 31. [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 19. [s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

γ *große Dezime* — *major tenth*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 21. ANON. Couss. IV p. 85, 31. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. TRAD. Phil. I f. 61vD, 2. QUAT. PRINC. 4, 2, 19. [s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

g *Undezime* — *eleventh*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 21. LAMBERTUS p. 260b (cf. ms. Paris 11266; ed.: diatessaron cum diapente). ANON. Emmeram. 4 p. 266, 22. FRANCO COL. 11, 18. ANON. Couss. IV p. 85, 31. [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 2. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. TRAD. Holl. VI 17, 10. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. IOH. TINCT. contr. 1, 10, 5. *al.*

h *Duodezime* — *twelfth*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 21. LAMBERTUS p. 260b (ed.: diapente cum diatessaron). ANON. Emmeram. 4 p. 266, 22. FRANCO COL. 11, 18. ANON. Couss. IV p. 85, 31. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. QUAT. PRINC. 4, 2, 19. *al.* HENR. ZEL. 2. COMPIL. Lond. p. 78. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 10. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. IOH. TINCT. contr. 1, 11, 5: inter **concordantias** melodiosissimas esse connumerandum. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. CONTR. Circa modum p. 29, 14. CONTR. Quicumque p. 92b. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

i *Doppeloktave* — *double octave*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 260b. ANON. Couss. IV p. 85, 31. [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 2. QUAT. PRINC. 4, 2, 19. *al.* COMPIL. Lond. p. 78. [s.XV] TRAD. Holl. VI 17, 10. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. CONTR. Circa modum p. 29, 14. CONTR. Quicumque p. 92b.

j *Sexte* — *sixth*

α *generell* — *general*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 21. *al.* HENR. ZEL. 2. COMPIL. Lond. p. 78. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 175, 5. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 30. NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. *al.* COMPIL. Salisb. 13. CONTR. Circa modum p. 29, 10. CONTR. Et primo II 39 p. 144 (p. 465a). CONTR. Quicumque p. 92b. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

β *große Sexte* — *major sixth*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. TRAD. Phil. I f. 61vG, 1. QUAT. PRINC. 4, 2, 17. ANON. Michaelb. I p. 48. HENR. ZEL. 4. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. IOH.

TINCT. diff. 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.* CONTR. Circa modum p. 28, 26.

γ *kleine Sexte* — *minor sixth*

[s.XV] TACT. Concordanciarum p. 168, 31. IOH. TINCT. diff. 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.* CONTR. Circa modum p. 28, 26.

k *Oktave mit Sexte* — *octave plus sixth*

α *generell* — *general*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 21. COMPIL. Lond. p. 78. [s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 12, 11: haec **concordantia** notis mediis tendendo in quintamdecimam aut decimamseptimam praecipue est accommodabilis, ita et extremis est evitabilis. NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. CONTR. Circa modum p. 29, 14. CONTR. Quicumque p. 92b.

β *Oktave mit großer Sexte* — *octave plus major sixth*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 19. [s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

γ *Oktave mit kleiner Sexte* — *octave plus minor sixth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

l *Doppeloktave mit Terz* — *double octave plus third*

α *Doppeloktave mit kleiner Terz* — *double octave plus minor third*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

β *Doppeloktave mit großer Terz* — *double octave plus major third*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

γ *generell* — *general*

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 2.

m *Doppeloktave mit Quarte* — *double octave plus fourth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. IOH. TINCT. contr. 1, 15, 7: In re facta vero non numquam haec **concordantia** admitti poterit, si ei vel tertia vel quinta, qua dulcior efficitur, supposita fuerit. *al.*

n *Doppeloktave mit Quinte* — *double octave plus fifth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. IOH. TINCT. contr. 1, 16, 5: Quae quidem **concordantia** vulgariter decimanona vocata plurimum suavitatis habens. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2. *al.*

o *Doppeloktave mit Sexte* — *double octave plus sixth*

α *Doppeloktave mit kleiner Sexte* — *double octave plus minor sixth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

β *Doppeloktave mit großer Sexte* — *double octave plus major sixth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

γ *generell* — *general*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 17, 10: confiteor eam per se positam plus discordantiae quam **concordantiae** auditui inferre. FR. GAFUR. pract. 3, 2.

p *Tripeloktave* — *triple octave*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 12. *al.*

q *Ganzton* — *tone*

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 18.

III *Intervall* — *interval*

A *unspezifisch* — *unspecific*

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 1, 1, 2: Musica generaliter sumendo est sciencia inquirendi et discernendi secundum proportionis armonicas **concordanciam** et consonanciam in contrariis et dissimilibus rebus sibi coniunctis aut collatis. (?) GUIDO DION. 1, 1, 299: Omnis enim consonantia est **concordantia**, sed non omnis **concordantia** est consonantia. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 2, 63: Manifestum itaque fit ex numeris nobis, quibus cordule in unoquoque genere diatonico, cromatico et enarmonico notate sunt, servari inter eas **concordantias** musicales. ARN. ZWOLL. p. 31: Semitonium est **concordantia** ... Ditonus est **concordantia** ... Semiditonius est **concordantia** ... Tonus est **concordantia**.

B für Sukzessivintervalle — *for intervals with pitches in succession*

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 21: Dico autem **concordantiam**, quando unus sonus cum alio harmonice continuatur, sicut una pars temporis vel motus cum alia continua est. Consonantiam autem dico, quando duo soni vel plures simul uniti et in uno tempore unam perfectam harmoniam reddunt (*inde* GUIDO DION. 1, 1, 88). IOH. GROCH. 48: septem principia, quae omnium diversitatum sonorum cum harmonia causae essent. Quae quidem causae **concordantiae** appellantur. ... Dicimus autem eas unisonum, tonum, semitonum, ditonum, semitritonum vel diatessaron, diapente et diapason. IOH. GROCH. 143: Punctus autem est ordinata aggregatio **concordantiarum** harmoniarum facientium ascendendo et descendendo. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 131: dici potest, quod omnes consonantie et **concordantie** musicales reducuntur ad septem, quae sunt tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, dyatessaron, dyapente et dyapason. Quarum ... quatuor prime **concordantie** dicuntur, tres vero ultime non solum **concordantie**, immo etiam consonantie nuncupantur. *al.* INTERV. Tonus div. p. 246, 3: **concordanciam** de fa in mi. [s.XV] SZYDLOV. 7 p. 27.

C für Simultanintervalle — *for simultaneous intervals*
[s.XV] CONTR. Quot sunt spec. p. 75a: De quibus tredecim speciebus sunt invente tredecim **concordantie**, scilicet tres perfecte, scilicet unisonus, quinta et octava cum suis equipollentiis. Quatuor imperfecte sunt, due tertie et due sexte cum suis equipollentiis; sed dissonantes sunt due secunde, due quarte et due septime cum suis equipollentiis. CONTR. Circa modum p. 29, 24.

IV Einstimmung (von Orgelpfeifen) — *setting the tuning (for organ pipes)*

FIST. Incipit mensura 38 p. 139: De **concordantia** operis organici. Viso quanta diligentia operis organici de mensura nunc de ipsius **concordantia** videamus.

concordantia imperfecta *unvollkommene Konsonanz* — *imperfect consonance*

1 generell — *general*

a Definition

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5: **Concordantiarum ... Imperfecta** dicitur, quando duae voces iunguntur in eodem tempore, ita quod una vox ex toto percipitur ab alia secundum auditum (*inde* FRANCO COL. 11, 5 ... multum differre percipiuntur ab auditu, non tamen discordant. *inde* IAC. LEOD. cons. 16. *sim.* HEINR. EGER 4 p. 43). [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 19: Presertim **imperfecta concordancia** ab instabilitate sua merito denominatur, quae de loco movetur in locum, et per se inter nullas certas invenitur porporiones. [s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Concordantia imperfecta** est, quae continue pluries ascendendo vel descendendo fieri potest. ANON. Tegerns. III p. 103: Sunt alie **concordancie** ... et dicuntur **imperfecte**, quia sine adiutorio perfectarum consonanciarum nullam perfectam symphoniam perficere possunt.

b Gebrauch — *usage*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 22: Et sciendum, quod nunquam ponitur discordantia ante **imperfectam concordantiam**, nisi sit causa coloris sive pulchritudinis musicae. ANON. Emmeram. 4 p. 258, 24. ANON. Couss. IV p. 85, 33. [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 7. QUAT. PRINC. 4, 2, 13. QUAT. PRINC. 4, 2, 20: Et non potest fieri aliter bono modo, quin due perfecte concordancie aut ascendendo vel descendendo concurrunt, vel forte propter maiorem melodiam, tunc unus illorum cantus fiet in **concordanciis imperfectis**. ... Item due vel tres **concordancie imperfecte** possent dici consequenter cum tenore tam ascendendo quam descendendo. *al.* HEINR. EGER 4 p. 44. *al.* HENR. ZEL. 6. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 175, 7. IOH. TINCT. contr. 3, 1,

6: Si tamen aliqua pausa cantum antecesserit, cantus ipse per **imperfectam concordantiam** incipere poterit ... Praeterea nonnulli, quibus assentior, dicunt non esse vitiosum, si multis super librum canentibus aliqui eorum in **concordantiam** desinant **imperfectam**. IOH. TINCT. contr. 3, 2, 1: licitum est per **imperfectas concordantias** ... cum tenore ascendere ac descendere. *al.* ADAM FULD. 2, 10. FR. GAFUR. pract. 3, 3: perfectionem in cunctis rebus non principiis sed terminationibus attribuunt. Inde et **imperfectis concordantiis** cantilenarum exordia plerique instituerunt. *al.* COMPIL. Salisb. 25. ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Circa modum p. 29, 6. *al.* CONTR. Et primo I 3 p. 138 (p. 462b): semiconcordia dicitur a semis, quod est dimidium Latine, et concordia, quia **imperfectae** seu mediae **concordanciae**. CONTR. Notandum est p. 46. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

2 speziell für einzelne Intervalle — *specifically for individual intervals*

a Terz — *third*

α generell — *general*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 41. HENR. ZEL. 6. [s.XV] TACT. Prima est 11. NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. *al.*

β kleine Terz — *minor third*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 19. FRANCO COL. 11, 6. ANON. Couss. IV p. 77, 28. [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 16. QUAT. PRINC. 4, 2, 19. HEINR. EGER 4 p. 43: Semiditonus tamen melior est (*sc. concordantiarum imperfectarum*), ex quo semitonium habet, cuius dulcedinem omnis concordantia requirit. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 4. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. FR. GAFUR. op. 5, 8.

γ große Terz — *major third*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 19. FRANCO COL. 11, 6. ANON. Couss. IV p. 77, 28. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. IAC. LEOD. cons. 16. QUAT. PRINC. 4, 2, 19. HEINR. EGER 4 p. 43. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 4. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. FR. GAFUR. op. 5, 8. ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Circa modum p. 28, 32.

b Quarte — *fourth*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 260b (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 10). [s.XV] TACT. Prima est 11. TACT. Concordanciarum p. 167, 4. *al.* ANON. Tegerns. III p. 103.

c Undezime — *eleventh*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 260b (*cf. ms. Paris 11266; ed.: diatessaron cum diapente*) (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 10). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 49, 9. [s.XV] ANON. Tegerns. III p. 103.

d Sexte — *sixth*

α generell — *general*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 41. HENR. ZEL. 6. [s.XV] TACT. Prima est 11. TACT. Concordanciarum p. 167, 4. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2. *al.* ANON. Tegerns. III p. 103.

β große Sexte — *major sixth*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. QUAT. PRINC. 4, 2, 19. IOH. TINCT. diff. 3. CONTR. Circa modum p. 28, 32.

γ kleine Sexte — *minor sixth*

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3. CONTR. Circa modum p. 28, 32.

e Dezime — *tenth*

α generell — *general*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 41. HENR. ZEL. 6. NICOL. BURT. 2, 1, 8. ANON. Tegerns. III p. 103.

β große Dezime — *major tenth*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. IAC. LEOD. spec. 4, 49, 9. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 4. IOH. TINCT. diff. 3.

γ *kleine Dezime* — *minor tenth*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 49, 9. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 4. IOH. TINCT. diff. 3.

f *Ganzton* — *tone*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 38, 28: cum tonus **imperfectam** dicat **concordantiam**, non est in discantibus utendum ipso in principiis et terminis perfectionum, sed in mediis et quasi currendo. [s.XV] ANON. Tegerns. III p. 103.

g *Oktave mit Sexte* — *octave plus sixth*
 α *generell* — *general*
 [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 4 (cf. Göllner, *Formen* p. 167 app. crit.). NICOL. BURT. 2, 1, 8.

β *kleine Sexte* — *minor sixth*
 [s.XV] IOH. TINCT. diff. 3.

γ *große Sexte* — *major sixth*
 [s.XV] IOH. TINCT. diff. 3.

h *Oktave mit Septime* — *octave plus a seventh*
 [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 4 (cf. Göllner, *Formen* p. 167 app. crit.).

i *Doppeloktave mit Ganzton* — *double octave plus a tone*
 [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 4 (cf. Göllner, *Formen* p. 167 app. crit.).

j *Septime* — *seventh*
 [s.XV] ANON. Tegerns. III p. 103.

k *None* — *ninth*
 [s.XV] ANON. Tegerns. III p. 103.

concordantia inferior - **concordantia superior**
Bezeichnung für eine zu einem Tenor unterhalb bzw. oberhalb gebildete Konsonanz — *term that designates a consonance formed in relation to the tenor, either to a lower or a higher pitch*
 [s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 27: omnis **concordantia** praeter unisonum aut **superior** aut **inferior** dicitur. **Concordantia superior** illa est, quae supra tenorem constituitur, **inferior** vero, quae infra tenorem ponitur.

concordantia media ,mittlere' Konsonanz
A *in der Dreiteilung der Konsonanzen: concordantia perfecta - concordantia media - concordantia imperfecta* — *in the threefold division of consonances: concordantia perfecta - concordantia media - concordantia imperfecta*
 $\mathbf{1}$ *generell* — *general*
a *Definition*
 [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5: **Concordantiarum ... Media** dicitur esse illa, quando duae voces iunguntur in eodem tempore, quod nec dicitur perfecta vel imperfecta, sed partim convenit cum perfecta et partim cum imperfecta. FRANCO COL. 11, 10: **Mediae** vero **concordantiae** dicuntur, quando duae voces coniunguntur, meliorem concordantiam habentes quam praedictae (*sc. imperfectae*), non tamen ut perfectae. [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 24: **Concordantiae mediae** sunt, quarum voces simul prolatae meliorem faciunt harmoniam immediate tactae, non tamen tantam ut perfectae (*sim.* HEINR. EGER 4 p. 43). HEINR. ZEL. 6.

b *Gebrauch* — *usage*
 [s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 18: Sciendum est, quod omnis discordantia ante perfectam **concordantiam** sive **mediam** aequipollet **concordantiae mediae**. ANON. Emmeram. 4 p. 258, 24. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 7: perfectae **concordantiae** et **mediae** possunt sumi in infinitum per iterationem multiplicationis. *al.* ANON. Couss. IV p. 85, 33. [s.XIV] HEINR. EGER 4 p. 43. HEINR. ZEL. 6.

2 *speziell für einzelne Intervalle* — *specifically for individual intervals*
a *Quarte* — *fourth*
 [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 19. FRANCO COL. 11, 10. ANON. Couss. IV p. 77, 27.

[s.XIV] IAC. LEOD. cons. 24. HEINR. EGER 4 p. 43.

b *Quinte* — *fifth*
 [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5. LAMBERTUS p. 260b (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 10). TRAD. Lamb. 3, 4b, 3. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 19. FRANCO COL. 11, 10. ANON. Couss. IV p. 77, 27. [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 24. HEINR. EGER 4 p. 43. HEINR. ZEL. 6.

c *Duodezime* — *twelfth*
 [s.XIII] LAMBERTUS p. 260b (*ed.*: diapente cum diatessaron) (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 10). [s.XIV] HEINR. ZEL. 6.

d *kleine Terz* — *minor third*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 36, 4.

e *große Terz* — *major third*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 36, 4.

f *None* — *ninth*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 36, 4. IAC. LEOD. spec. 4, 49, 9.

g *Doppeloktave mit Ganzton* — *double octave plus a tone*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 36, 4.

h *Doppeloktave mit großer Terz* — *double octave plus a major third*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 36, 4.

i *Doppeloktave mit Quarte* — *double octave plus a fourth*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 36, 4.

j *Doppeloktave mit kleiner Septime* — *double octave plus a minor seventh*
 [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 36, 4.

B *als Synonym für concordantia imperfecta* — *as synonym for concordantia imperfecta*
 [s.XV] CONTR. Et primo I 3 p. 138 (p. 462b): semiconcordia dicitur a semis, quod est dimidium Latine, et concordia, quia imperfectae seu **mediae concordanciae**.

concordantia perfecta *vollkommene Konsonanz* — *perfect consonance* [*syn.*: *unisonantia, aequisonantia*]
 $\mathbf{1}$ *generell* — *general*
a *Definition*
 [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5: **Concordantiarum ... Perfecta** dicitur esse illa, quando duae voces iunguntur in eodem tempore, ita quod secundum auditum una vox non percipitur ab alia propter concordantiam, et unisonantia dicitur aut aequisonantia (*inde* FRANCO COL. 11, 5). [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 18: **Perfecte** autem **concordantie** sunt, quae tam in elevando quam in deponendo constanter suas retinent (*ed.*: retinet) proportionem. HEINR. EGER 4 p. 43: **concordantiarum ... Perfecta** est, quando sic se compatiuntur, quod auditus vix inter eas valet distinguere. HEINR. ZEL. 6: **Perfectae** (*sc. concordantie*) ... quia naturaliter concordant. [s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Concordantia perfecta** est, quae continue pluries ascendendo vel descendendo fieri non potest. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24: **Perfectae** (*sc. concordantiae*) sunt illae, per quas tamquam principales et ad hoc magis aptas omnis cantus perfectiones constituuntur. ANON. Tegerns. III p. 103: Sunt vere et **perfecte concordantie**, quia sine aliis modis dulcissimam symphoniam faciunt.

b *Gebrauch* — *usage*
 [s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 18. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 258, 24. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 7: **perfectae concordantiae** et **mediae** possunt sumi in infinitum per iterationem multiplicationis. ANON. Emmeram. 4 p. 268, 13: *Cismata* (*glossa*: id est discordantias) cantores nunc (*glossa*: id est quandoque, et hoc ante **perfectam concordantiam** vel post sed raro) subiungere priores. *al.* ANON. Couss. IV p. 79, 1. *al.* [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vD, 9. IAC. LEOD. cons. 7. *al.* IOH. TORK. disc. p. 136: nullus debet facere 2 **concordancias perfectas** unam post aliam sine aliquo medio. QUAT. PRINC. 4, 2, 13. QUAT. PRINC. 4, 2, 20: omnis discantus habet incipere

et finire semper in aliqua **concordanciarum perfectarum**, deinde proseguendo per **concordancias perfectas** et imperfectas, permiscendo aliquando et transcurrento discordancias imperfectas in locis debitis ... quia nunquam due **concordantie perfecte** consequenter fieri debent nec ascendendo neque descendendo, nisi pausa intervenerit, aut quando tres cantus simul modulantur. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 114, 18. HEINR. EGER 4 p. 43. HEINR. ZEL. 6. [s.XV] IOH. TINCT. nat. 8, 4: numquam in **concordantiis perfectis** fa contra mi fieri posse. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 17, 1: Quomodo etiam **concordantiae perfectae** ... possunt esse falsae concordantiae per imperfectionem aut superfluitatem ex semitonio chromatico causatam. IOH. TINCT. contr. 2, 34, 2: **Concordantiae** vero **perfectae**, quae per semitonium chromaticum ... efficiuntur, etiam sunt evitandae. IOH. TINCT. contr. 3, 2, 3: ubi compositio trium aut plurium partium fit, nonnulli unam partem cum alia inferiori duntaxat excepta per easdem species **concordantiarum** etiam **perfectarum** ascendere descendereque permittunt *al.* ADAM FULD. 2, 10. FR. GAFUR. pract. 3, 3. FR. GAFUR. pract. 3, 12. *al.* COMPIL. Salisb. 26: in contratenore possunt duae **concordantiae perfectae** se sequi immediate (*sim.* CONTR. Consonantia 22). ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Circa modum p. 29, 8. *al.* CONTR. Inprimis 8, 1. CONTR. Notandum est p. 46. CONTR. Quot sunt conc. p. 70a. CONTR. Septem s. conc. p. 141.

2 *speziell für einzelne Intervalle — specifically for individual intervals*

a *Einklang — unison*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5. TRAD. Lamb. 3, 15, 2. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 19. FRANCO COL. 11, 5. ANON. Couss. IV p. 77, 26. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. IAC. LEOD. cons. 7. QUAT. PRINC. 4, 2, 18: **Perfectae** autem **concordantiae** ..., quibus additur unisonus propter suam **perfectam concordantiam** et licet in proportionibus non cadit, tamen est proportionum principium. *al.* HEINR. EGER 4 p. 43. HEINR. ZEL. 6. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 1. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24. NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Notandum est p. 46.

b *Oktave — octave*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 5. TRAD. Lamb. 3, 15, 2. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 19. FRANCO COL. 11, 5. ANON. Couss. IV p. 77, 26. *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. IAC. LEOD. cons. 7. QUAT. PRINC. 4, 2, 18. *al.* HEINR. EGER 4 p. 43. HEINR. ZEL. 6. [s.XV] TACT. Prima est 11. TACT. Concordanciarum p. 167, 1. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* COMPIL. Salisb. 24. *al.* ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Circa modum p. 28, 32.

c *Doppeloktave — double octave*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 21. [s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 1. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 3. ANON. Tegerns. III p. 103.

d *Quinte — fifth*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. QUAT. PRINC. 4, 2, 18. *al.* [s.XV] TACT. Prima est 11. TACT. Concordanciarum p. 167, 1. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* COMPIL. Salisb. 24. ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Circa modum p. 28, 32. CONTR. Notandum est p. 46.

e *Duodezime — twelfth*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. QUAT. PRINC. 4, 2, 21. [s.XV] TACT. Prima est 11. TACT. Concordanciarum p. 167, 1. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 3. ANON.

Tegerns. III p. 103.

f *Quarte — fourth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24.

g *Undezime — eleventh*

5 [s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24.

h *Doppeloktave mit Quarte — double octave plus fourth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24.

i *Doppeloktave mit Quinte — double octave plus fifth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24. *al.*

10 j *Tripeloktave — triple octave*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 24. *al.*

concordantia simplex - concordantia replicata - concordantia triplicata *einfache bzw. oktaverweiterte bzw. doppeloktaverweiterte Konsonanz — simple consonance, or consonance expanded at the octave or double octave* [s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 2: **concordantiarum** huiusmodi aliae **simplices** et primariae, quae scilicet inter septem essentialiores et discretos sonos concipiuntur, ut unisonus, tertia, quinta et sexta. Aliae **replicatae** et secundariae ut octava, decima, duodecima et tertiadecima; hae enim aequisonae sunt praecedentibus dupla dimensione conceptae ... Aliae **triplicatae** et tertiariae.

concordantia simplex - concordantia composita

1. *einfache bzw. oktaverweiterte Konsonanz* 2. *einfaches bzw. (aus kleineren Intervallen) zusammengesetztes Intervall* 3. *Bezeichnung für eine Konsonanz, die nicht in kleinere Konsonanzen geteilt werden kann, bzw. die sich aus kleineren Konsonanzen zusammensetzt — 1. simple consonance, or consonance expanded at the octave 2. simple interval, or composite interval (that consists of smaller intervals) 3. term that designates a consonance, which cannot be divided into smaller consonances, or which consists of smaller consonances*

1 *einfache bzw. oktaverweiterte Konsonanz — simple consonance, or consonance expanded at the octave* [s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 16, 5.

2 *einfaches bzw. (aus kleineren Intervallen) zusammengesetztes Intervall — simple interval, or composite interval (that consists of smaller intervals)*

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 58: Qui enim scit, quid tonus, quid ditonus, potest de levi per additionem toni tritonum efficere. Et qui cognoscit, quid diapente, potest ex additione toni tonum cum diapente efficere. Quae **concordantiae compositae** et non **simplices** debent dici. IOH. GROCH. 86: In istis enim undeviginti dictionibus duplicem diapason cum tono et diapente invenerunt, quae omnes **concordantias** et consonantias tam **simplices** quam **compositas** comprehendebant. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 151.

3 *Bezeichnung für eine Konsonanz, die nicht in kleinere Konsonanzen geteilt werden kann, bzw. die sich aus kleineren Konsonanzen zusammensetzt — term that designates a consonance, which cannot be divided into smaller consonances, or which consists of smaller consonances*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 16: Omnium autem harum **concordantiarum** aliae sunt simplices et aliae compositae. **Simplices** illae dicuntur, quae ex nullis aliis componuntur, ut unisonus, semiditonus, ditonus et diatessaron, **compositae** vero sunt, quae ex aliquarum aliarum coniunctione resultant, ut diapente, quod ex semiditono et ditono constat *eqs.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 19-21.

concordantia vera - concordantia falsa *Bezeichnung für eine perfekte, bzw. durch einen Halbton vergrößerte oder verkleinerte perfekte Konsonanz — term that designates a perfect consonance, or a consonance augmented or diminished by a semitone*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 10, 1: De **falsis concordantiis**. Denique praeter discordantias praedictas ... aliae intra

tridiapason discordantiae comperiuntur, quas vulgariter **falsas concordantias** vocant, scilicet diapente imperfectum, diapente superfluum *eqs.* IOH. TINCT. contr. 2, 10, 6: ideo sic dicuntur, quoniam a perfectione **verarum concordantiarum** uno maiore semitonio distant. IOH. TINCT. contr. 2, 33, 1: Quod discordantiae, quas **falsas concordantias** vocant, omnino sunt evitandae. *al.* MON. Ad inveniendum p. 223, 11: fac illam mensuram pro **veris** habendis **concordantiis**, praesertim in semitoniis.

concordantiae primae (primariae) - concordantiae secundariae - concordantiae tertiariae *Bezeichnung für die Konsonanzen im Oktav- bzw. Doppeloktaver oder Tripeloktavarum — term that designates a consonance contained within the pitch collection of an octave, or a double octave, or a triple octave*

[s.XIII] ANON. Couss. IV p. 85, 31: Concordantiae organi puri regulares dicuntur unisonus et diapason, diatesseron et diapente, semiditonus et ditonus; et istae sex dicuntur **primae concordantiae** ... **Secundariae** dicuntur quinque tantum cum unisono exclusive, et dicuntur duplex diapason ..., diapente cum diapason ..., diatesseron cum diapason ..., ditonus cum diapason et semiditonus cum diapason. [s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 2: **concordantiarum** huiusmodi aliae simplices et **primariae**, quae scilicet inter septem essentialiores et discretos sonos concipiuntur, ut unisonus, tertia, quinta et sexta. Aliae replicatae et **secundariae** ut octava, decima, duodecima et tertiadecima; hae enim aequisonae sunt praecedentibus dupla dimensione conceptae ... Aliae triplicatae et **tertiariae**.

v. modus concordantiae (concordiae)

concordatim *adv.* *im Zusammenklang, mehrstimmig — polyphonically*

[s.XV] CANT. PASS. p. 132: quando Iesus loquebatur ... tunc nisi per unam vocem erit procedendum. Sed quando fuit impetus clamorum horribilis et tumultus Iudeorum, tunc procedendum unanimiter venit **concordatim**.

concordatio -onis *f.* 1. (*passende*) *Tonverbindung* 2. *Einstimmung (von Saiten)* 3. *konsonanter Zusammenklang, Konsonanz* — 1. (*pleasing*) *combination of pitches* 2. *setting the tuning (for strings)* 3. *consonant simultaneous sonority, consonance*

1 (*passende*) *Tonverbindung* — (*pleasing*) *combination of pitches*

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 193: Sciendum tamen, quod prima **concordatio** haec est, quae fit praefato modo ad meli ductum. Altera est **concordatio** paulo minor, dum vel elationis difficultatem mitigare volentes vel submissiorem gravitatem erigere aut in sursum aut in iusum quintana transpositione subiungimus. Est et tertia **concordatio**, quae fit octava sonorum regione, id est dum in novam vocem vel acutiorem melos mutamus. Atque his collationibus cantionum quaedam unanimitas servari potest. SCOL. ENCH. 2, 156: Armonia putatur concordabilis inaequalium vocum commixtio, musica ipsius **concordationis** ratio (*inde* NICOL. BURT. 1, 10, 61). SCOL. ENCH. 3, 14: arithmetica ex sese musicam fundit, et miro modo per utrarumque contrarias passiones melodas voces suavi **concordatione** disponit. [s.XIII] VERS. Postquam pro 65: *glossa*: propter **concordationem** cantus.

2 *Einstimmung (von Saiten)* — *setting the tuning (for strings)*

[s.XV] CONR. ZAB. mon. F 3: ipsum monochordum, quod ob chordae suae unitatem nulla **concordatione** indiget et propter divisionis sive mensurae omnimodam certitudinem semper aequae perfecte sonans fallere omnino non potest, qualitercum-

que et de loco frigido in calidum vel econtra transportetur.

3 *konsonanter Zusammenklang, Konsonanz* — *consonant simultaneous sonority, consonance*

[s.XIV-XV] CONTR. Ad sc. comp. p. 93b. CONTR. Quot sunt conc. p. 70a: Quot sunt **concordationes** ...? Undecim. Que sunt? Unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima, duodecima, duplex sexta, duplex octava, duplex decima et duplex duodecima. Quarum (*ms.*; *ed.*: Quarum quatuor) **concordationum** tres sunt perfecte, scilicet unisonus, quinta et octava, et quatuor imperfecte, scilicet due tertie et due sexte cum suis equipollentiis. *ibid.* *al.* CONTR. Quot sunt conc. p. 70b. CONTR. Quot sunt conc. p. 71b.

v. signum concordationis

15 **concordia** -ae *f.* 1. *das Zusammenklingen, Zusammenklang* 2. *geregelt (harmonische) Beziehung (der Töne zueinander)* 3. *Übereinstimmung, Verwandtschaft der Tonqualität (durch die Intervallstruktur der umgebenden Töne)* 4. *Konsonanz* 5. (*reine*) *Stimmung* 6. *Übereinstimmung (in der Tonhöhe), Tongleichheit* — 1. *the sounding together of two (or more) pitches, simultaneous sonority* 2. *regulated (harmonic) relation (of pitches to one another)* 3. *correspondence, kinship of quality of a pitch (by virtue of the intervallic structure of surrounding pitches)* 4. *consonance* 5. (*just*) *intonation* 6. *correspondence (with respect to pitch), equality of pitch*

1 *das Zusammenklingen, Zusammenklang* — *the sounding together of two (or more) pitches, simultaneous sonority*

[s.IV] MACROB. 2, 1, 12. [s.V] FULGENT. 3, 9 p. 75, 7: ad symphoniarum ... **concordiam**. [s.VI] BOETH. mus. 1, 3 p. 191, 4: Est enim consonantia dissimilium inter se vocum in unum redacta **concordia** (*inde* REG. PRUM. 8, 3. ANON. Bernh. 2, 62. LECT. GUID. p. 44. ANON. Pannain p. 409. ANON. Lovan. p. 484a. DISC. POS. VULG. p. 190, 24. IOH. AEGID. 10, 3. HIER. MOR. 15 p. 75, 10. ANON. Hailspr. pr. p. 64. MARCH. luc. 5, 1, 3-10. GUIDO DION. 1, 1, 87. IOH. MUR. comp. 6, 4. IOH. MUR. spec. 1, 53. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 12. IAC. LEOD. spec. 2, 6, 1-18. *al.* PETR. PALM. p. 508. IOH. BOEN mus. 4, 1. QUAT. PRINC. 1, 12. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 62 p. 216, 16. NICOL. CAP. p. 310. UGOL. URB. 5, 5, 3. *al.* ANON. Carthus. theor. 5, 6. TRAD. Holl. III 4 p. 28. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 2. FR. GAFUR. op. 2, 1. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. ADAM FULD. 4, pr. ANON. Salisb. 1, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 1. GUILL. POD. ench. 2 p. 364. GUILL. POD. 1, 19. ANON. La Fage III p. 243. SZYDLOV. 4 p. 17. GLOSS. Ioh. Mur. spec. 3, 6. CONTR. In presenti 11. CONTR. Quoniam latens p. 288: biscantus est diversorum cantuum in unum redacta **concordia**). BOETH. mus. 2, 16 p. 247, 22: toni habitudinem **concordiamque** (*inde* HIER. MOR. 17 p. 104, 3). BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 9: diapason ac diapente **concordiam** (*inde* HIER. MOR. 17 p. 106, 20). *al.* CASSIOD. var. 2, 40, 12. [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 14: Symphonia vulgo appellatur lignum cavum ex utraque parte pelle extenta, quam virgulis hinc et inde musici feriunt, fitque in ea ex **concordia** gravis et acuti suavis cantus (*inde* IOH. AEGID. 17, 46. HIER. MOR. 4 p. 22, 3). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 8: Consonantia est **concordia** multarum vocum. GLOSS. Boeth. mus. 2, 16, 7: 'consonantiam' vel **concordiam**. *al.* [s.IX] AURELIAN. 2, 10: Primus ... Phitagoras repperit, qualiter proportionum varietas sonorum iungeretur **concordie**. *al.* SCOL. ENCH. 3, 317: Fidiculae sive fistulae, si aequalis grossitudinis fuerint et maior minorem in sua longitudine ... quater habuerit, disdiapason **concordiam** facient (*inde* THEINR. DOV. 3, 24, 9. FIST. Fistulae si 3 p. 48). *al.* REG. PRUM. 10, 1: ab inaequalibus numeris **concordia** fit consonantiarum (*inde* ANON. Bernh. 2, 49). [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 280b: diapason mirabilem

concordiam. GUIDO micr. 18, 18: tonum vero et ditonum et semiditonum cum diatessaron recipimus ... His itaque quatuor **concordiis** diaphonia cantum subsequitur. *al.* GUIDO reg. 24: quam **concordiam** sonorum tonum dicunt musici. *al.* HEINR. AUG. 94: perfecta vocum ... **concordia.** *al.* COMM. Guid. 18 p. 100: ·F· non haberet **concordiam** per diatessaron in superioribus nisi per ·b· molle. *al.* LIB. ARGUM. 46 p. 23. *al.* ANON. Lips. p. 155. ANON. Venet. II 6. FRUT. brev. 4 p. 38. IOH. COTT. mus. 9, 10: Quam pulchram vero quamque decentem diapason **concordiam.** *al.* [s.XII] ANON. Pannain p. 116: Discantus dicitur, quotienscumque suavis **concordia** in diversis vocibus reperitur. *al.* VERS. Est planetarum 1. ANON. Lovan. p. 488a. [s.XIII] IOH. AEGID. 1, 3. *al.* LAMBERTUS p. 252b. (?) HIER. MOR. 3 p. 14, 28 (*cf.* BOETH. mus. 1, 1 p. 197, 26). *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 65. TRAD. Franc. I p. 16: Organum est <cantus> armonicus diversis troporum consonantiis dulci **concordia** prolatus. PS.-MUR. summa 2349. *al.* WALT. ODINGT. 2, 13, 6. MARCH. luc. 5, 5, 2: Simphonia, ut dicit Augustinus, est **concordia** vocum, in quibus non est absurdus vel dissonus sonus (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 5. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 12. FR. GAFUR. op. 2, 4. FR. GAFUR. theor. 2, 3). IOH. MUR. spec. 1, 25. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 23, 4: haec consonantia melioris sit **concordiae** quam praecedens. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 9: Quid est igitur discantus, nisi duorum cantuum vel plurium distinctorum propter bonam **concordiam** quasi cantus unus! *al.* PS.-MUR. prop. p. 95b (*sim.* IOH. CICON. mus. 1, 39 p. 168, 5. IOH. CICON. prop. 15 p. 428, 19. *al.* CHR. SADZE p. 266a). (?) COMPIL. Ticin. p. 20 (*cf.* Lambertus p. 253b). [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 22: et hec talis **concordia** diapason consonantia appellatur. *al.* UGOL. URB. 2, 15, 3: In his (*sc. compositionibus*) semota omnium discrepantium vocum discordia omnium consonantium dissonantiumque fit vocum **concordia.** *al.* EG. CARL. rit. 50: Armonica vocali **concordia** geritur. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 5. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 61. FR. GAFUR. op. 4, 8. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 67. NICOL. BURT. 1, 10, 61: dum cantus triplici **concordia** vel quadruplici cantamus. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 6. GUILL. POD. 1, 3. FR. GAFUR. pract. 3, 11. *al.* ANON. Barcin. II p. 327.

2 *geregelte (harmonische) Beziehung (der Töne zueinander) — regulated (harmonic) relation (of pitches to one another)*

[s.V] MART. CAP. 9, 961: Tetrachordum quippe est quattuor sonorum in ordinem positorum congruens fidaeque **concordia.** [s.IX] REMIG. AUT. 499, 1. *al.* AURELIAN. 5, 3: Est etiam armonica modulatio vocis et **concordia** plurimorum sonorum vel coaptatio (*sim.* VOCAB. MUS. p. 405. ANON. Emmeram. 2 p. 224, 19. IOH. CICON. mus. 1, 66 p. 218, 13. EG. CARL. rit. 52. NICOL. BURT. 1, 10, 61. *cf.* Isid. etym. 3, 20, 2: *concordantia*). SCOL. ENCH. 1, 90: Semitonia ... suo loco posita et suam sonis proprietatem tribuunt et in **concordiae** suavitate cantilenam continent. *al.* [s.XI] GUIDO reg. 103 (*inde* IOH. HOTH. dial. p. 67). VOCAB. MUS. p. 405. ANON. Prag. 303: **concordiam** naturalis et artificialis monstremus armoniae per abcdarium et seriem ptongorum in ratione tonorum et semitoniorum. VERS. Ars est intr. 3. VERS. Ars humanas p. 111b. FRUT. brev. 8 p. 63. (?) PS.-OSBERN. 1: musica est cantus totius recta modulatio sive **concordia.** [s.XIII] HIER. MOR. 1 p. 9, 28: Secundum vero Ricardum: „Musica est plurium dissimilium vocum in unum redactorum **concordia**“ (*cf.* Boeth. mus. 1, 3 p. 191, 4). PS.-MUR. summa 1271: musica in maxima et amabili **concordia** sonorum fundatur (*inde* PS.-MUR. mod. p. 101a). [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 1, 1, 2: Disciplinarum musica hoc modo est, cum sit facultas harmonica acutorum sonorum graviumque **concordiam** per-

pendens (*sim.* IAC. LEOD. spec. 1, 2, 2. *cf.* Boeth. mus. 5, 2 p. 352, 4). LUD. SANCT. 24. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 1, 28, 5. *al.* IOH. KECK 4 p. 326b. PETR. TALH. p. 6: Musica est recte modulandi scientia et ex sonorum **concordia** suavem delectationem (*ms.*; *ed.*: delectionem) faciens in auditu. FR. GAFUR. extr. 5, 9, 3. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 3. FR. GAFUR. theor. 1, 1.

3 *Übereinstimmung, Verwandtschaft der Tonqualität (durch die Intervallstruktur der umgebenden Töne) — correspondence, kinship of quality of a pitch (by virtue of the intervallic structure of surrounding pitches)*

[s.IX] SCOL. ENCH. 3, 654: tonus inter nonum ac decimum contra secundum ac tertium, semitonium vero inter decimum et undecimum quomodo inter tertium et quartum, per huiusmodi tonorum et semitoniorum e regione **concordiam** dupla proportio et symphoniam servat tropique retinet modum. [s.XI] BERNO prol. 9, 10: V^{to} semper loco superioribus cum inferioribus finalibus quaedam talis **concordia** est, ut aliqua mela in eis quasi regulariter invenitur finire. GUIDO micr. 5, 9: primas et octavas semper voces easdem figuramus et dicimus, quia naturali eas **concordia** consonare sentimus, ut ·D· et ·d·. Utraque enim tono et semitonio et duobus tonis remittitur, et item tono et semitonio et duobus tonis intenditur (*inde* COMM. Guid. 27 p. 110. LIB. ARGUM. 5 p. 28. IAC. LEOD. spec. 2, 15, 5. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 19. IAC. THEAT. 34. GOB. PERS. p. 184b. TRAD. Holl. III 5 p. 38. CONR. ZAB. tract. AA 5). GUIDO micr. 8, 29: omnes aliae voces cum his aliquam habent **concordiam** seu in depositione seu in elevatione. *al.* GUIDO reg. 236. HERMANN. mus. p. 56 (p. 144b): longe a veritate discordant, qui fere ubique in quintis locis eadem signa quasi ibi perfecta **concordia** sit, ponunt. ARIBO 50 p. 16. COMM. Guid. 20 p. 109: naturalem **concordiam** idem vocat (*sc. Guido*), quod superius eandem qualitatem. COMM. Guid. 47 p. 120: syllabae ut re mi fa sol la, quae in gamma sunt dispositae secundum ordinem tonorum vel semitoniorum et secundum **concordiam** vocum ubique. COMM. Guid. 63 p. 121: cum ante ·D·E·F· in gravibus in depositione nullo modo sint duo toni, ... quos etiam affines suae ·a·b·c· regulariter habent, constat eos non omniformem habere **concordiam.** *al.* ANON. Prag. 187. CANT. In defect. p. 88. QUAEST. MUS. 1, 20 p. 55: Quartus vero (*sc. modus*) neque ad subquartam suam neque ad superquintam habere potest **concordiam** et ideo fortassis rarius invenitur transpositus. *al.* [s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 266, 14. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 41, 2. QUAT. PRINC. 2, 9. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 5 p. 244, 1. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 38. TRAD. Holl. IV 21. CONR. ZAB. tract. AA 3. *al.*

4 *Konsonanz — consonance [opp.: discordia]*

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 2, 16-17, 1: Quae **concordiae** se simul compatiuntur ... facile colligi potest, quae consonantiae se simul compatiuntur. WALT. ODINGT. 6, 1, 7: Diaphonia est concors discordia inferiorum vocum cum superioribus, sic dicta, quia non per totum proceditur per **concordias**, sed quia **concordia** sequens tollit offensionem discordiae prioris. *al.* IAC. LEOD. cons. 3: Est enim **concordia** duorum sonorum diversorum vel plurium in eodem tempore prolatorum se compatiuntium harmonia uniformiter suaviterque veniens ad auditum (*cf.* Lambertus p. 260a. Heinr. Eger 4 p. 42: *concordantia*). IAC. LEOD. cons. 35: Est enim diapente melior **concordia** et dulcior quam diatessaron. IAC. LEOD. cons. 79: Tonus cum diapason habet bonam **concordiam.** IAC. LEOD. cons. 88: Volens igitur discantare vel discantum aliquem facere consonantiis **concordiam** habentibus utatur. *al.* IAC. LEOD. comp. 3, 4, 25: contra tenorem **concordia** maior. IAC. LEOD. spec. 2, 80, 9: de semiditono ... cuius voces, ut videtur aliquibus, plus ad **concordiam** attingunt quam ditoni.

IAC. LEOD. spec. 2, 90, 7: extremae voces toni cum diapente magis ad **concordiam** accedunt, quando in unisonum et diapason immediate cadere intendunt. IAC. LEOD. spec. 4, 31, tit.: Quid sit **concordia** et quid discordia. Antequam de consonantiis, quantum ad **concordiam** et discordiam, disseratur, quid hic sint et qualiter distinguantur, videatur. **Concordia** generaliter sumpta, prout extenditur ad perfectam, imperfectam et mediam, est sonorum distinctorum simul tempore productorum placens apud sensum permixtio. *al.* QUAT. PRINC. 1, 12: contra eos, qui dicunt diatessaron consonanciam per se esse **concordiam**. [s.XV] NICOL. CAP. p. 310: Quid est **concordia** in musica? Concordantia (*ms.*; *ed.* concordia) est sonus prolatus a voce humana in debitis figuris sive speciebus ordinatus; vel sic: concordantia est idem quod consonantia. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 12, 14: patuit evidenter semiditonum ... compassibilem auditui praebere **concordiam**. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 3, 9: tritonus ... omni **concordiae** quidem adversarius. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. FR. GAFUR. extr. 9, 2, 3: Sese non sequitur bina **concordia** plena. *al.* BONAV. BRUX. 14, 94. ADAM FULD. 1, 7. *al.*

5 (reine) Stimmung — (just) intonation

[s.XIV] FIST. Si quis 1 p. 140: Si quis **concordiam** organorum scire voluerit, ita inchoare studeat: imprimis intonet calamos suos et ponat super unamquamque clavem unum calamum incipiendo in ·C·faut, determinando **concordiam** suam in ·G·solreut spatiato scilicet per diapente ... Et de ·G·solreut retrogradiendo petat aliam **concordiam** in ·D·solre, quae propter suam duritiam et fastidium dicitur discordia, vide licet per diatessaron. *al.* (cf. Sachs K.-J., *Mensura* 2 p. 358 sqq.)

6 Übereinstimmung (in der Tonhöhe), Tongleichheit — correspondence (with respect to pitch), equality of pitch [s.XV] CONR. ZAB. tract. AG 16: Sicque incipiens dimisso iam monochordo cantet per unam pausam vel rigam iamque huiusmodi clavem in monochordo tangat, in qua in libro dimiserat probans, si iam iterum vox sua cum sono concordet. Quod si, ... cantet similiter in fine **concordiam** probando (*sim.* CONR. ZAB. mon. S 3). CONR. ZAB. mon. Z 1: valde contrariatur ille defectus primo et praecipuo inter omnia illa, quae ad bene cantandum cantum choralem requiruntur, quod est **concordia**; nam ab aliarum vocum rectitudine discrepat et discordat, qui in voce dissonus extat. CONR. ZAB. chor. 2, 8: si quis aliquam altiore notam quam alii secum cantantes protrahat ... sic a **concordia** declinat. *al.*

concordia imperfecta unvollkommene Konsonanz — imperfect consonance

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 80, 12: **imperfecta concordia** tendit ad perfectam. IAC. LEOD. spec. 4, 37, 1: **Imperfecta concordia** tunc fieri dicitur, cum voces simul prolatae multum ab auditu differre noscuntur, aliquantulum tamen concordant, ut sunt tonus, qui est una secunda, tonus cum diapente, una sexta, semiditonus cum diapente, semiditonus cum diapason, ditonus cum diapason, diatessaron cum diapason, tonus cum diapente et diapason, semiditonus cum diapente et diapason, semiditonus cum bis diapason, tonus cum diapente et bis diapason: sic X. ... Ponitur hic tonus inter **imperfectas concordias**, quem ponunt aliqui inter discordias. IAC. LEOD. spec. 4, 45, 3: mediae dicuntur concordiae, quia inspiciendo ad aliquas conditiones ceteris, quas imperfectas vocamus, videntur potiores et sic quodammodo mediant inter perfectas et **imperfectas concordias**. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 21: Quamvis autem aliqui discantus, etsi raro, incipere possint ab aliquibus **imperfectis concordiiis**, ut a tertiis in semiditono vel ditono, non sic tamen in eis debent terminari. *al.* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 18.

concordia media ,mittlere' Konsonanz (als qualita-

tive Beurteilung in der Abstufung: **concordia perfecta** - **concordia media** - **concordia imperfecta**) — 'middle' consonance (as a qualitative judgment in the gradation: **concordia perfecta** - **concordia media** - **concordia imperfecta**)

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 36, 1: **Concordia media** est, cum voces simul prolatae differre multum ab auditu dinoscuntur, placent tamen sibi ... ut semiditonus et ditonus. ... Ponunt autem alii dictas consonantias inter imperfecte concordantes, diapente vero et diatessaron inter **medias concordias**. ... Cum tactis autem mediis concordantiis, semiditono scilicet et ditono, quantum ad aliquam considerationem videntur posse iungi hae, scilicet tonus cum diapason, tonus cum bis diapason, ditonus cum bis diapason, diatessaron cum bis diapason, semiditonus cum diapente et bis diapason. Et secundum hoc essent VII **mediae concordiae**, quarum tres primae sunt in usu. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 46, 16: Nam si eas (*sc.* **consonantias**) perfectiores iudicemus et priores, quae simpliciores sunt, perfectiores erunt illae quinque, quae diapason antecedunt, quae, si placet, **mediae** vocentur **concordiae**, ut sunt tonus, semiditonus, ditonus, tonus cum diapente et semiditonus cum diapente.

concordia perfecta vollkommene Konsonanz — perfect consonance

1 generell — general

[s.XIV] IAC. LEOD. cons. 8: **Concordia perfecta** dicitur, quando plures voces simul prolatae ita se compatiuntur secundum auditum, quod vix valet inter eas distinguere; et continet sub se duas consonantias, scilicet unisonum et diapason. IAC. LEOD. spec. 4, 32, 1: **Perfecta concordia** est sonorum distinctorum sibi permixtorum unitorumque veniens ad aurem dulcis et uniformis iucundaque melodia. IAC. LEOD. spec. 4, 35, 11: Vocum igitur **concordiam perfectam** facientium aliae sunt unisonae ad unisonum pertinentes, aliae aequisonae ut diapason et bis diapason, aliae consonae ut diapente, diapason cum diapente et diatessaron. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 41, 5: Videmus autem nullam consonantiam **perfectae concordiae** in proportionem superpartiente vel in mixta fundatam. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 7: Unisonus autem et diapason, quia **perfectissimae** sunt **concordiae**, ideo finis principalis sunt discantum et organorum. *al.* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 18.

2 in der Differenzierung — in the distinction: **concordia perfecta** - **concordia perfectior** - **concordia perfectissima**

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 33, 1: Concordiae perfectae divisio. ... Idcirco recipit **concordia**, etiam perfecta, comparisonis gradus ut quaedam sit **perfecta**, quaedam **perfectior**, et quaedam **perfectissima**, vel quaedam bona, alia melior, alia optima. ... Sub hoc gradu primo **perfectae concordiae** tres continentur consonantiae, scilicet diapente, diapason cum diapente et diatessaron. ... **Perfectior** vel melior **concordia** ... sonis vel vocibus aequisonis adaptetur ... Continet autem aequisona concordia duas sub se consonantias, scilicet diapason et bis diapason. ... **Perfectissima** igitur **concordia** de vocibus vel sonis dicitur unisonis. *al.* v. modus concordantiae (concordiae)

concordium -ii n. Kompositionsabschnitt — segment of a composition

[s.XV] GUIL. MON. 4 p. 29: Contra vero accipit suam primam consonantiam quintam altam supra tenorem et post tertias altas usque finem **concordii** in quintam altam. GUIL. MON. 6 p. 38: ultimus vero finis **concordiorum** sit quinta. *ibid.* *al.* GUIL. MON. 6 p. 41: facias quod contratenor bassus semper teneat quintam bassam in penultima **concordii**. Item quod antepenultima sit tertia bassa, et illa, quae est <ante> ante-

penultimam sit quinta, ita quod principium sive prima nota sit unisonus et ultima **concordii** etiam unisonus vel octava bassa. *ibid.* *al.* GUIL. MON. 6 p. 42-43.

concordo -avi, -atum, -are 1. *zusammenklingen, konsonieren* 2. *zusammenklingen lassen, in Konsonanz bringen* 3. *(in einem konsonanten Zusammenklang) zusammenkommen* 4. *(ein Instrument) einstimmen* 5. *in sich stimmen, gestimmt sein (ein Instrument betreffend)* — 1. *to sound together (intrans.), to form a consonance* 2. *to sound together (trans.), to bring into a consonant relation* 3. *to come together (in a consonant sonority)* 4. *to set the tuning (for an instrument)* 5. *to be in tune, to be tuned (with reference to an instrument)*

1 *zusammenklingen, konsonieren* — *to sound together (intrans.), to form a consonance [opp.: discordo]*

[*s.III*] CENS. 10, 8. [*s.VII*] ISID. etym. 3, 20, 3: Symphonia est modulationis temperamentum ex gravi et acuto **concordantibus** sonis, sive in voce, sive in flatu, sive in pulsu. Per hanc quippe voces acutiores gravioreque **concordant**, ita ut quisquis ab ea dissonuerit, sensum auditus offendat (*inde* AURELIAN. 5, 4. ANON. Prag. 17. HIER. MOR. 4 p. 17, 7. IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 7. ADAM FULD. 2, 3). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 28, 12: „nec permiscunt”: sic sonant, quod alter alteri non **concordet**. [*s.IX*] MUS. ENCH. 16, 10: cum diapason eadem consonantia (*sc. diatessaron*) **concordat**. *al.* SCOL. ENCH. 2, 197: Quae sunt vero mensurae istae, quae voces vocibus sic apte coniungunt, ut si paulo acutior aut laxior vox cum voce fuerit, ad invicem **concordare** non possint? SCOL. ENCH. 3, 320: Si (*sc. maior*) octava minoris parte supergreditur, tono **concordant** (*inde* THEINR. DOV. 3, 24, 12). *al.* [*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 271a: Est autem in hac symphonia (*sc. diapason*) divinum, quod prima vox eius et ultima tam mirabili suavitate **concordant**, ut eandem vocem una atque altera sonare videantur; licet prima virilis et ultima sit perulis. *ibid.* *al.* GUIDO micr. 18, 3: Diaphonia vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum disiunctae ab invicem voces et concorditer dissonant et dissonanter **concordant** (*inde* LIB. SPEC. 77 p. 56. ORG. Mediol. pros. 8. ORG. Berol. 6. TRAD. Guid. 9. ANON. Pannain p. 116. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 1-4. TRAD. Holl. VI 6, 20. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1). OLIVA p. 291: A licanos vero ypaton ad mesen diapente symphonia **concordat**. COMM. Guid. 70 p. 114. COMPIL. Paris. I p. 192. [*s.XII*] ANON. La Fage I 15, 11: Organum ... mira quadam flexibilitate cantui suo **concordat** in aliqua ... consonantiarum. THEINR. DOV. 1, 1, 8: Consoni sunt, qui, si simul fiunt, musicae ratione **concordant**. [*s.XIII*] ORG. Vatic. p. 185: diapente et diatessaron **concordant**, quia faciunt melodiam aliquam, et discordant, quia non sunt in perfecta proportionem. MUS. MAN. 36, 11. IOH. GARL. mens. 9, 30: Imperfectae dicuntur, quando duae voces iunguntur ita, quod secundum auditum aliquo modo possunt compati, tamen non **concordant** secundum concordantiam. IOH. GARL. mens. 10, 1: Sequitur de consonantiis, scilicet quae magis **concordant** et quae minus, et quae magis discordant et quae minus. *al.* LAMBERTUS p. 260a. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 21: concordantiarum ... aliae imperfectae, tamen **concordant**, scilicet ditonus et semiditonus. *al.* FRANCO COL. 11, 12: Quare autem una concordantia magis **concordat** quam alia. TRAD. Franc. III 5, 9. ANON. Couss. IV p. 74, 10: primus punctus discantus debet **concordare** cum primo puncto tenoris, et hoc aut in diapason vel diapente vel diatesseron vel semiditono vel ditono vel unisono. ANON. Couss. IV p. 86, 19: omnis punctus ultimus erit longus et **concordans**. *al.* PS.-MUR. summa 194. WALT. ODINGT. 2, 11, 6. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 6, 1, 2: quare non sic **concordat** cum auditu dyatessaron sicut dyapente.

al. GUIDO DION. 1, 1, 115: Boecius ... **concordantes** sonos emmeles ... appellat, discordantes autem ekmeles nominat. *al.* IAC. LEOD. cons. 2. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 8: ut consonantia dicatur uno modo a consono, -nas sumendo consonare pro simul vel cum alio sonare, alio modo ut dicatur a consonare pro **concordare**. IAC. LEOD. spec. 2, 76, 6: Utuntur aliqui libenter hac consonantia (*sc. semiditono*) in suis discantibus quia, etsi eius voces non perfecte **concordant**, etiam nec perfecte discordant. IAC. LEOD. spec. 2, 83, 7: Extremae ipsius semitritoni simul prolatae voces male **concordant**. IAC. LEOD. spec. 2, 90, 6: ponitur haec consonantia (*sc. tonus cum diapente*) inter imperfecte **concordantes**. IAC. LEOD. spec. 4, 24, 2: Plus autem **concordant** voces aequisonae quam consonae. IAC. LEOD. spec. 7, 3, 13: **concordet** (*sc. triplum*) et cum tenore similiter et cum moteto. *al.* AEGID. MUR. p. 125a. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13: De consonantiis **concordantibus** et discordantibus. QUAT. PRINC. 4, 2, 15: Quod diatesseron consonantia per se non **concordat**. *al.* HEINR. EGER 4 p. 42. HENR. ZEL. 7. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 135. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 12, 1. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 4. PROSD. contr. 4, 4: nunquam ascendere vel descendere debemus cum eadem combinatione perfecte **concordante**. *al.* TACT. Concordanciarum p. 173, 25: si vis **concordare** cum aliqua, recipe superius terciam vel quintam vel octavam, teneas omnes simul et **concordabunt**. *al.* GEORG. ANS. 2, 104. ANON. Tegerns. I p. 105. ARN. ZWOLL. p. 29. IOH. KECK 2 p. 322b. TACT. Reperi 9. ANON. Carthus. nat. 6, 32: organiste ... sentiunt sua organa ad voces humanas chori commode non **concordare**. TRAD. Holl. I p. 171. INTERV. Notandum 10 p. 158 (p. 470b). CANT. PASS. p. 132. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 22. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 1. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60. CONR. ZAB. chor. 5, 1. FR. GAFUR. extr. 9, 4, 6: mi contra fa non **concordat** in speciebus perfectis, videlicet in unisono, in quinta, octava, duodecima, nec in quintadecima (*sim.* CONTR. Sex s. spec. I p. 307a). IOH. TINCT. contr. 2, 2, 13: quamvis tonus ... in proportionem sesquioctave consistere inventus sit, non tamen sequitur, quod **concordet**. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 48. (?) BONAV. BRUX. 14, 81. *al.* ADAM FULD. 2, 10. FR. GAFUR. pract. 3, 11. *al.* COMPIL. Salisb. 30 (*sim.* CONTR. Contr. est ars 21). CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Contr. est ars 22. CONTR. Not. quod novem 50. *al.* CONTR. Prima regula 24. CONTR. Quoniam hom. 1, 6. CONTR. Quot sunt conc. p. 71b. CONTR. Si enim 52 p. 146 (p. 465b). CONTR. Species plani 56. *al.* MON. Si regularis 25. FIST. Fistulae si 6 p. 48. FIST. Mensuram et 8b p. 95. *al.*

2 *zusammenklingen lassen, in Konsonanz bringen* — *to sound together (trans.), to bring into a consonant relation*

[*s.VI*] BOETH. mus. 2, 16 p. 247, 16: VI ad IIII diapente **concordent** (*inde* HIER. MOR. 17 p. 103, 16). [*s.XIII*] ANON. Couss. IV p. 75, 4: omnis ultima debet **concordari**. ANON. Couss. IV p. 81, 6: omnes tres (*sc. tenor, duplum et triplum*) ad invicem concordabunt et **concordabuntur**. [*s.XIV*] HUGO SPECHTSH. 380. AEGID. MUR. p. 125a: **concordabis** (*sc. motetum*) et colorabis cum triplo et tenore et cum contratenore. *ibid.* *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 134, 6. [*s.XV*] TACT. Concordanciarum p. 170, 15: inter ·c·solfaut et ·e·lami solum mediat ·de·lasolre, et ·de·lasolre non potest **concordari** cum ·c·solfaut. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 415a. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 16. FR. GAFUR. pract. 3, 11: Acutus igitur contratenor ac tenor ipse semper cum baritonante debent **concordari**. COMPIL. Salisb. 31: contrapunctus cum medio choro et e converso medius chorus cum contrapuncto singulariter proferendo absque tenore **concordari** non tenentur (*sim.* CONTR. Contr. est ars 22: ... concordare non tenetur). CONTR. Prima regula 23. CONTR. Quicumque p. 93a. CONTR. Quot sunt conc.

p. 71b.

3 (*in einem konsonanten Zusammenklang*) *zusammenkommen* — *to come together (in a consonant sonority)*

[s.XIII] ORG. VATIC. p. 187: Si cantus ascenderit 4 voces et organum incipiat in dupla, descendat organum 5 voces et cum cantu **concordabit**. *al.* DISC. Si cantus equ. 2 p. 244: Si cum cantu organum inceperis, ascendes V voces et in V^a **concordabis**. DISC. Si cantus equ. 4 p. 244: cum cantu **concordabis**. *al.*

4 (*ein Instrument*) *einstimmen* — *to set the tuning (for an instrument)*

[s.XV] CONR. ZAB. tract. AI 2: Nullum enim eorum (*instrumentorum*) est, quin, si iam optime **concordatum** de loco frigido ad calidum vel econtra portetur, mox concordare cessabit (*sim.* CONR. ZAB. mon. F 2: mox concordare cessabit, ut opus sit iterum de novo **concordare**). CONR. ZAB. tract. AN 4: quod ubi vel quotiens non bene **concordatum** fuerit clavichordium, si ipsemet **concordare** non novit, ad scientem recurrat disponens ipsum perfecte **concordari**. *al.* FIST. Incipit mensura 41 p. 139: primo ponas super correction<e>m ·c·solfaut et **concordabis** cum eo ·C·faut et ·c·solfaut in octava. *al.*

5 (*in sich stimmen, gestimmt sein (ein Instrument betreffend)*) — *to be in tune, to be tuned (with reference to an instrument)*

[s.XV] CONR. ZAB. tract. AI 2: Nullum enim eorum (*instrumentorum*) est, quin, si iam optime concordatum de loco frigido ad calidum vel econtra portetur, mox **concordare** cessabit (*sim.* CONR. ZAB. mon. F 2). FIST. Incipit mensura 41 p. 139: primo ponas super correction<e>m ·c·solfaut et concordabis cum eo ·C·faut et ·c·solfaut in octava. His itaque **concordantibus** deponens ·c·solfaut ... ·G·solreut in quinta concordabis.

subst. **concordans (perfecta)** *vollkommene Konsonanz* — *perfect consonance*

[s.XV] ANON. Tegerns. II 103: Unaquaeque nota uniuscuiusque tenoris tentabit octavam et desuper numerando ex **concordantibus** et dissonantibus et non discordantibus tali modo: 8^a, 9^a, 10^a, 11^a, 12^a, 13^a, 14^a, 15^a, ex illis concipiendo **concordantes** et dissonantes et non discordantes. ANON. Tegerns. II 117: **Perfectae concordantes** sunt quinque, scilicet unisonus, 5^a, 8^a, 12^a et 15^a. Imperfectae dissonantes sunt quatuor, scilicet 3^a, 6^a, 10^a, et 13^a. Discordantes sunt sex, scilicet 2^a, 4^a, 7^a, 9^a, 11^a, 14^a. Item in **concordantibus perfectis** numquam fit ascensus et descensus. ... Item omnis cantus debet incipi et terminari in **concordantibus perfectis**.

adv. **concordanter** *in Konsonanzen, konsonant* — *concordantly*

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 20, 6: diapentici cantus et diatessaronici, qui **concordantissime** repetiti. [s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 258, 13: remedium ... per quod ordinatae discurrerent (*sc. voces vel figurae*) **concordanter**. [s.XV] ANON. Tegerns. II 134: in causa, quod aliquis chorus graviter locandus esset **concordanter** secluso unisono. *al.* CONTR. Not. quod novem 48: omnis chorus cum tenore **concordanter** in omni loco convenire non tenetur. *al.* CONTR. Prima regula 19: debet discantus, id est supremus chorus, de omni puncto ad punctum, id est de omni <nota> ad notam **concordanter** dari seu componi. *al.*

concors -dis *zusammen-, wohlklingend, konsonant* — *sounding together, pleasant-sounding, consonant* [*syn.: consonus; opp.: discors*]

[s.III] CENS. 13, 1: sonitusque varios reddere (*sc. stellas*) ... ita **concordes**, ut dulcissimam quidem concinant melodiam (*inde* FR. GAFUR. op. 1, 2. FR. GAFUR. theor. 1, 2). [s.IV]

CALC. 95: unum **concordem** concentum. MACROB. 2, 3, 2. [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 127: Item voces musicae, id est **concordi** suavitate convenientes, mixtim secundum multiplex et superparticulare genus exprimuntur, discrepantes autem voces reliquas imitantur imparitates. [s.XI] ADALB. intr. 4. ADALB. 1 B, 26: duae principales consonantiae simul compositae (*sc. diapason cum diapente et bisdiapason*) paulo minus **concordes** sunt quam simplices. GUIDO ep. p. 490, 222: diapason in tantum **concordes** facit voces, ut non eas dicamus similes, sed easdem. GUIDO ep. p. 528, 379: Que (*sc. voces*) ... tantum sepe **concordiores**, quantum similiores. COMM. Guid. 85 p. 123: symphonias, id est sibi **concordes** et consonas. COMM. Guid. 87 p. 123. COMM. Guid. 92 p. 124. VERS. Attentus tibi p. 30. FRUT. brev. 4 p. 37: ictus maleorum ex diversis sonis **concordi** tinnit. FRUT. brev. 4 p. 38. IOH. COTT. mus. 4, 1: Et mundanum (*sc. instrumentum*) quidem secundum philosophos est coelestis volubilitatis **concors** dissonantia, quae proprie harmonia nominatur (*inde* HIER. MOR. 9 p. 41, 18). [s.XIII] AMERUS 20, 16. PS.-MUR. summa 2335: Et pars tertia, secunde organice obviando, cum ea et cum prima utatur aliqua pausatione **concordi** vel in diapente vel in diapason. PS.-MUR. summa 2369: canit utraque pars discors **concors**que sodali. WALT. ODINGT. 2, 15, 1: Quae sunt **concordes** discordiae. **Concordes** discordiae sunt sex: semiditonus, ditonus, diapente cum tono, diapason et semiditonus, diapason et ditonus, diapason et diatessaron. ... Ideo dictae sunt **concordes** discordiae eo, quod ipsae, etsi discorderent, aliis propositae suaviorem illis tribuunt concordiam (*sim.* WALT. ODINGT. 2, 1, 1). WALT. ODINGT. 6, 1, 7: Diaphonia est **concors** discordia. WALT. ODINGT. 6, 12, 8. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 15, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 38, 6: mixtione scilicet **concordi**, suavi et iucunda, quae placeat auditui. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 10. [s.XV] UGOL. URB. 1, 28, 6: **concors** atque consonum. UGOL. URB. 1, 28, 9. UGOL. URB. 1, 43, 3: **concors** sonoritas. TACT. Concordanciarum p. 168, 11: discantus presupponit notam principalem saltem **concordem** (*ed.: concordam*) in se<x>ta vel> tertia. GEORG. ANS. 1, 149. GEORG. ANS. 2, 10. GEORG. ANS. 3, 261. GEORG. ANS. 3, 279: voces proferat cantabiles **concordes** nunc quidem tenoriste nunc discantori ... quandoque vero alteri **concordes** et alteri discordes. GEORG. ANS. 3, 282. GEORG. ANS. 3, 286: si quis medius cantat, nunc graviore voci, nunc acutiori sive discantori sit **concors**, quandoque quidem utrique. PETR. TALH. p. 2 (*cf. Isid. etym. 3, 20, 3*). IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 14. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 6. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 8. IOH. LEGR. tac. p. 412a. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 8: si voces **concordes** sint nihil discrepantes, tunc est consonantia. IOH. TINCT. contr. 1, 19, 5: super librum concinenti ab aliquo **concordi** loco in alium. BART. RAM. 1, 1, 1 p. 3. NICOL. BURT. 1, 3, 22. NICOL. BURT. 1, 22, 127. NICOL. BURT. 2, 1, 9. NICOL. BURT. 2, 4, 31. FR. GAFUR. theor. 1, 1-2. FR. GAFUR. pract. 1, 1-2. FR. GAFUR. pract. 3, 1: contrapunctum ... quasi **concordem** concentum extremorum sonorum invicem correspondentium. *ibid.* *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2. FR. GAFUR. pract. 3, 4-5. FR. GAFUR. pract. 3, 9-10. FR. GAFUR. pract. 3, 15. HERB. TR. 2, 3 p. 49.

adv. **concorditer** 1. *wohlklingend, konsonant* 2. ? *mehrstimmig (im Parallelorganum)* — 1. *harmoniously, concordantly* 2. ? *polyphonically (in parallel organum)*

1 *wohlklingend, konsonant* — *harmoniously, concordantly* [s.IX] MUS. ENCH. 13, 9: diaphonia, quod non uniformi canore constet, sed concentu **concorditer** dissono. HUCBALD. 4: in consonantia duae voces simul a se omnino distantes simul **concorditer** sonant. [s.X] INCH. UCHUB. 272: **concorditer** quintae voces sibi mutuo respondeant. PS.-ODO dial. p. 255a:

Sed primae partis voces ad voces secundae partis quasi viriles cum puerilibus vocibus **concorditer** cantant (*inde* AMERUS 15, 3). [*s.XI*] ADALB. 1 B, 8. ADALB. 1 B, 23. GUIDO micr. 18, 3: Diaphonia vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum disiunctae ab invicem voces et **concorditer** dissonant et dissonanter concordant (*inde* LIB. SPEC. 77 p. 55. ORG. Mediol. pros. 8. ORG. Berol. 6. TRAD. Guid. 9. ANON. Pannain p. 116. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 1-4. TRAD. Holl. VI 6, 20). LECT. GUID. p. 44: Dissimiles autem voces in unum **concorditer** rediguntur aut per tonum aut per semitonium aut ditonum aut semiditonum aut diatessaron aut diapente aut diapasone; praeter has symphonia nulla reperitur. COMM. Guid. 97 p. 155. ANON. Prag. 179: videbis **concorditer** organalem cum principali (*sc. voce*) procedere. VERS. Ars humanas p. 111a. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 4, 10: Consonantia ... dicitur de distinctis sonis **concorditer** et conformiter auditui se facientibus (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 4, 9. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 14. IAC. LEOD. spec. 2, 6, 10. IAC. LEOD. spec. 2, 6, 16. IAC. LEOD. spec. 2, 38, 16). IAC. LEOD. spec. 2, 19, 1-2 (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 27, 1. IAC. LEOD. spec. 2, 32, 1). IAC. LEOD. spec. 7, 4, 4. [*s.XV*] UGOL. URB. 1, 26, 7. UGOL. URB. 2, 15, 8. TRAD. Holl. III 5 p. 35. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 25: voces vocibus tam pulchriter quam et **concorditer** opponere. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: alida est cantus mensuralis, in quo discantus habet tres partes et una pars habet suum clausorium ab aliis distinctum, quibus tenor quarta parte obviat **concorditer** omnibus dissonat et dissonanter omnes concordant melodia suavissima (*cf. col. 623, 3-6*). BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4. ANON. Tegerns. II 126. FR. GAFUR. theor. 1, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 2-3. FR. GAFUR. pract. 3, 5-6. FR. GAFUR. pract. 3, 11-12. FR. GAFUR. pract. 3, 15. SZYDLOV. 7 p. 30.

2 ? *mehrstimmig (im Parallelorganum) — ? polyphonically (in parallel organum)* [*s.XIII*] ELIAS SAL. 17 p. 35b: responsorium, officiorum, alleluia, offerendarum et communionum, et totus cantus, qui **concorditer** cantatur. (?) ELIAS SAL. 19 p. 40a: Regula: nullus cantus **concorditer** cantatus potest esse irregularis, esto quod tantum ascenderet, quod quasi in maiori sui parte transcenderet palmam et naturam ascensionis et solitum cursum tonorum in palma ... Si hoc esset, uterque cantus, qui transcenderet solitum cursum tonorum in palma, esset irregularis et numquam cantaretur in quatuor voces (*cf. Elias Sal. 30 p. 57b*) in maiori parte eius; quod cantatur in quatuor voces, cursum etiam totius palmae transcenderet. ELIAS SAL. 22 p. 47b: exempla omnium cantuum, qui **concorditer** per quemcumque cantari possunt. (?)

concrepantia -ae f. (*konsonanter*) Zusammenklang — (*consonant*) simultaneous sonority [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 488a: promere / dissonam concordiam, vocalem **concrepantiam**. [*s.XV*] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 3: Et quamvis ab auctoribus diversis concordantia nunc consonantia, nunc **concrepantia**, nunc euphonia, nunc symphonia, nunc species nominetur, quia tamen illud nomen istis multo communius est, eo praeventi omnino decrevi.

concrepo -ui, -are 1. *erklingen lassen* 2. *schreien, kreischen* 3. ? *singen* 4. *erklingen* — 1. *to sound (trans.)* 2. *to cry, to shriek* 3. ? *to sing* 4. *to sound (intrans.)*

1 *erklingen lassen — to sound (trans.)* [*syn.: resonare*] [*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 37: lichanos meson ... ad lychanos hypaton autem diatessaron resonat, ad parhypate hypaton vero diapente **concrepat**. VERS. Ars humanas p. 111a: Octo nunc modi **concrepant** sonora nostra organa. [*s.XV*] IOH.

TINCT. eff. 3, 8: angelos diversa instrumenta musica **concrepantes**. MON. Mon. divisurus p. 41, 47: nete diezeumenon in omni genere uniformis ut nete hyperboleon, ad quam in sesquitercia proporcione **concrepat** consonantiam (*cf. app. crit.; ed.: consonantia*) diatesseron. MON. Mon. divisurus p. 41, 64. MON. Mon. divisurus p. 42, 76: mese ut predictum per omnia est immobilis ut nete hyperboleon, ad quam **concrepat** consonantiam diapasone. MON. Mon. divisurus p. 42, 83. MON. Mon. divisurus p. 43, 91.

2 *schreien, kreischen (als abwertende Charakterisierung des Singens) — to cry, to shriek (as pejorative characterization of singing)* [*s.XIV*] HEINR. EGER 5 p. 51: nec ululando in gravibus nec in acutis **concrepando**.

3 ? *singen — ? to sing* [*s.XIV*] ANON. Ellsworth 5 p. 236, 5: discantus consonantias memoriter **concrepantes**. (? *cf. Ellsworth, Manuscript p. 237*) [*s.XV*] HERB. TR. 1, 10 p. 38: turbam magnam ... omni genere musicalium modorum **concrepantem**.

4 *erklingen — to sound (intrans.)* [*s.XV*] ADAM FULD. 1, 2: lyra suaviter **concrepante**.

concurro -curri, -cursum, -ere (*konsonant*) zusammenklingen — *to sound together (consonantly)* [*s.XI-XII*] QUAEST. MUS. 1, 19 p. 48: nec per diatessaron tritono differente **concrebat** (*sc. finalis sexti toni*) quartae superiori. [*s.XIII*] IOH. AEGID. 17, 60: Veteres autem vocaverunt citharam fiduculam vel fidem, quia <tam> bene **concurrunt** inter se chordae eius, quam bene convenit, inter quos fides fit. PS.-MUR. summa 2358: in fine **concurrant** vel in eodem, ut dictum est, vel in diapente vel in diatessaron. WALT. ODINGT. 6, 1, 9. [*s.XIV*] ANON. Erford. p. 160: Pythagoras ... audivit quinque malleos **concurrentes**. Considerans eos reddere dulcem sonum mirabatur valde. [*s.XV*] ANON. Monac. 1, 15: Musica de cantu plano et simplici est simplex vocum sine consonancia sive consonanciis **concurrente** vel **concurrentibus** prolacio. ANON. Monac. 1, 22 (*sim.* ANON. Monac. 1, 24. ANON. Monac. 1, 26). ANON. Monac. 1, 29: consonancia est vox vel sonus alio sono vel voce **concurrente** nullam faciens discrepantiam. ANON. Monac. 1, 30. FR. GAFUR. op. 2, 4: quotiens ... dueque voces in unum quasi coniuncte **concurrunt**, tunc ipsa fit consonantia (*cf. Boeth. mus. 1, 28 p. 220, 5: ... quasi coniunctae coalescunt. inde* NICOL. BURT. 1, 9, 57. FR. GAFUR. theor. 2, 3).

condiapentis v. pes condiapentis, virga condiapentis

condiatessaris v. pes condiatessaris, virga condiatessaris

condifferentialis -e zu den Neben-Schlußformeln (Differenzen) gehörig, mit Ausnahme der gerade in Frage stehenden — *related to the psalm-tone differences other than the one in question* [*s.XI*] TON. Aug. p. 122a: Hec antiphonis quarte huius differentie, non principalibus item in lichanosmeson ·G· incipientibus, ascribenda videtur, quia illis tonum ab incipiendo remissis, hec in has antiphonas sibi **condifferentiales**, ut testata, tonum intenditur. TON. Aug. p. 139a: Item hec ab alterando primam vocem, quamvis non remisso prius semitonio, tamen quia tonum, quo **condifferentiales** semiditonum, intendit, non sub principali „seculorum amen“ ... sed huius differentie antiphonis associatur.

conductus -i et -us m. I. ‚Geleitgesang‘ II. Windkanal (bei der Orgel) — I. ‘escort song’ II. wind channel (of an organ)

I ‚Geleitgesang‘, (Bezeichnung für eine ein- oder mehrstimmige Liedgattung, in ihrer mehrstimmigen Form mit frei erfundenem Tenor und gleichem Text in allen Stimmen) — ‘escort song’ (term that designates a monophonic or polyphonic genre of song, in its polyphonic form written over a freely composed tenor with the same text in all parts)

A Definition

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 193, 8: **Conductus** autem est super unum metrum multiplex consonans cantus, qui etiam secundarias recipit consonantias. IOH. GROCH. 185: Alius autem (*sc. cantus*) fundatur supra cantum cum eo compositum, qui solet in conviviis et festis coram litteratis et divitibus decantari et ex his nomen trahens appropriato nomine **conductus** appellatur. WALT. ODINGT. 6, 11, 8: Si vero non alter alterius recitat cantum, sed singuli procedunt per certos punctos, dicitur **conductus** quasi plures cantus decori conducti.

B Gebrauch — usage

1 spezifiziert — specific

a zur Textierung — with regard to text setting

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 2, 3: huiusmodi figurae aliquando ponuntur sine littera, aliquando cum littera; sine littera ut in caudis vel **conductis**, cum littera ut in motellis (*inde* LAMBERTUS p. 269b: ... sine littera ut in neumatibus **conductorum** et similia). IOH. GARL. mens. 3, 18: in **conductis** vel motellis, quando sumuntur sine littera vel cum littera. ANON. Emmeram. 1 p. 160, 20: modum scribentium et cantorum contra artem saepius usitatum in motellis solummodo aut in **conductis** supra litteram, scilicet figuram binariam cum proprietate positam et perfectam pro eadem binaria imperfecta. ANON. Emmeram. 1 p. 160, 30: in motellis et in **conductis** seu organis supra litteram. ANON. Emmeram. 1 p. 182, 28. FRANCO COL. 11, 25: Cum littera et sine fit discantus in **conductis** (*inde* IAC. LEOD. cons. 89. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 5. QUAT. PRINC. 4, 2, 42).

b zur Komposition — with regard to composition

[s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 15, 14: In florificatione vocis fit color ut commixtio in **conductis** simplicibus. Et fit semper ista commixtio in sonis coniunctis et non disiunctis. IOH. GARL. mens. append. 15, 19: Repetitio diversae vocis est idem sonus repetitus in tempore diverso a diversis vocibus. Et iste modus reperitur in triplicibus, quadruplicibus et **conductis**. DISC. POS. VULG. p. 190, 21: Quodsi plures quam quatuor (*sc. ligatae*) fuerint, tunc quasi regulis non subiacent, sed ad placitum proferuntur. Quae etiam ad organum et **conductum** pertinent singulariter. AMERUS 11, 32: Antiphone vero processionales, comuniones, prout cuiuscumque toni sunt, mutare debent ascensum et descensum, et etiam **conductus** et cantilene, quando artem servant in sui compositione. ANON. Emmeram. 2 p. 228, 29: qualiter huius semibreves per cantus varios et praecipue per hoquetos positae sunt confuse, sicut patet in ... aliquibus **conductis** sine tenore proprio hoquetatis, ut in „Ave Maria“ hoquetato. FRANCO COL. 11, 26: Et nota, quod in hiis omnibus est idem modus operandi, excepto in **conductis**, quia in omnibus aliis primo accipitur cantus aliquis prius factus, qui tenor dicitur eo, quod discantum tenet et ab ipso ortum habet. In **conductis** vero non sic, sed fiunt ab eodem cantus et discantus (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 42). FRANCO COL. 11, 33: in **conductis** aliter est operandum, quia qui vult facere **conductum**, primum cantum invenire debet pulcriorem quam potest; deinde uti debet illo, ut de tenore faciendo discantum (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 42). ANON. Couss. IV p. 46, 15: Fecit (*sc. magister Perotinus*) etiam triplices **conductus** ut „Salvatoris hodie“ et duplices **conductus** sicut „Dum sigillum summi patris“ ac etiam simplices **conductus** cum pluribus aliis sicut „Beata

viscera“ etc. ANON. Couss. IV p. 60, 30. ANON. Couss. IV p. 82, 12: Tertium volumen est de **conductis** triplicibus caudas habentibus sicut „Salvatoris hodie“ et „Relegentur ab area“ et similia, in quibus continentur puncta finalia organi in fine versuum et in quibusdam non ... Est et aliud volumen de duplicibus **conductis** habentibus caudas ut „Ave Maria“ antiquum in duplo et „Pater noster commiserans“ vel „Hac in die reg<e> nato“, in quo continentur nomina plurium **conductorum**, et similia. IOH. GROCH. 196: in **conductibus** tenor totaliter <de novo> fit et secundum voluntatem artificis modificatur et durat. IOH. GROCH. 237: ex pluribus concordantiis compositus ad modum simplicis **conductus** (*sim.* IOH. GROCH. 280). WALT. ODINGT. 6, 14, 1: De **conductis**. **Conducti** sunt compositi ex pluribus canticis decoris cognitis vel inventis et in diversis modis ac punctis iteratis in eodem tono vel in diversis, ut hic: (*sequitur exemplum*). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 46, 10: **conductos**, cantus ita pulchros, in quibus tanta delectatio est, qui sunt ita artificiales et delectabiles, duplices, triplices et quadruplices.

c zur Klassifikation — with regard to classification

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 192, 31: Discantus vero alius pure discantus, alius organum. Quod est duplex, scilicet organum duplex et quod pure organum dicitur. Item alius **conductus**, alius mothetus et alius est ochetus. ANON. Couss. IV p. 70, 31: Quandoque simplex organum dicitur ut in simplicibus **conductis**. Alio modo, prout clerici communes accipiunt, prout in duplicibus **conductis**, triplicibus, quadruplicibus etc. similia, quamvis improprie. ... Et iste universalis modus omnium (exceptis simplicibus **conductis**) <est> cuiuslibet mensurae <et> cuiuslibet cantus etc. IOH. GROCH. 112: Cantus coronatus ab aliquibus simplex **conductus** dictus est. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 10, 4: Dividitur autem discantus simpliciter in discantum truncatum, qui hoketus dicitur, in discantum copulatum, qui copula vel velox discantus dicitur, in discantum simpliciter prolatum; et hic discantandi modus locum habet in discantibus ecclesiasticis vel organicis in omni sua parte mensuratis, in **conductis**, in motellis, in fugis, in cantilenis vel rondellis.

2 unspezifisch — unspecific

[s.XIII] MENS. Sciendum 1: pro exigentia motellorum, **conductorum** et organorum. TRAD. Franc. I p. 28: tenor moteti vel organi vel **conducti** (*inde* COMPIL. Ticin. p. 22). MENS. Notandum quod 1, 1: muteto vel **conducto**. ANON. Couss. IV p. 82, 28. IOH. GROCH. 73. WALT. ODINGT. 6, 1, 3. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 79: ut in **conductis**, organis, modulibus, cantilenis ceterisque modis. IAC. LEOD. spec. 1, 16, 7. IAC. LEOD. spec. 1, 18, 6. IAC. LEOD. spec. 2, 21, 44. IAC. LEOD. spec. 2, 76, 6. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 13: Sunt et his temporibus multi boni et valentes musici cantores et discantatores ... a se repellunt cantus antiquos organicos, **conductos**, motellos, hoketos. QUAT. PRINC. 4, 2, 42.

cf. HMT s. v.

II Windkanal (bei der Orgel) — wind channel (of an organ)

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 24: Item **conductus** inferioris asseris ciste et etiam **conductus** asseris superioris debent claudi colando corium album ... deinde perforetur corium in directo **conductorum**, ubi oportuerit. ARN. ZWOLL. p. 25: ducit superior pars flabelli ventum suum per alium **conductum** usque ad introitum ciste. ARN. ZWOLL. p. 25: Et nota, quod in ista cista fissure breviores sunt pro fistulis anterioribus portivi, et correspondent **conductibus** factis in inferiori asseris ciste. *ibid.* al. ARN. ZWOLL. p. 26: **Conductus** facti in inferiori asseris ciste sunt isti: ·h·c·cis·d· ... et sunt in toto 12. *ibid.* al.

conexa Bezeichnung für eine zweitönige Neume mit

liqueszierendem zweitem Ton — term that designates a neume of two pitches, the second of which is liquescent [syn.: semi-vocalis]

[s.XI-XII] FRUT. brev. 14 p. 102: Semivocalis vel **conexa**. cf. Floros, *Neumenkunde* 2 p. 124 sqq.

conexus v. pes conexus, podatus conexus

configuro -avi, -atum, -are in einer obliquen (schrägen) Ligatur notieren — to notate in an oblique ligature

1 Definition

[s.XIV] PS.-THEODON. 4 p. 49: Illae notulae dicuntur **configuratae**, quae in uno corpore configurantur, ut tales: ■ ■ ■

2 Gebrauch — usage

[s.XIV] TRAD. Phil. I f. 62rG, 7: omnis finalis descendens longa est ut hic (deest exemplum), nisi sit **configurata**, quia tunc brevatur ut hic: (deest exemplum) (sim. ANON. Paris. II 5, 8 (cum exemplis: ■ ■)). ANON. Barcin. I p. 20: Cum autem multe note colligantur ad invicem ... omnes sunt breves, excepta ultima nota, quae, si est quadrata, est longa, ut predixi, nisi sit **configurata** isto modo: ■ tunc quidem ultima erit brevis. PS.-THEODON. pr. p. 32: de copulis ... tam quadratis quam **configuratis**. PS.-THEODON. 4 p. 48-50. PS.-THEODON. 4 p. 49: Omnis copula, cuius secunda nota ascendit, signat primam esse brevem, ut hic: ■, nec decet illam **configurari**, ut hic: ■. PS.-THEODON. 4 p. 49: Omnis copula, cuius secunda notula descendit, signat primam esse longam tam quadratam, ut hic: ■ quam **configuratam**, ut hic: ■.

confinalis -is f. Nebenschlußton, Nebenfinalis (die Töne a b c d für die regulären Finales D E F G) — auxiliary final pitch, secondary final (the notes a b c d for the normal finals D E F G) [syn.: affinalis, consocialis]

[s.XIII] AMERUS 22, 22: ·d·e·f·g· sunt finales, ·a·b·c·d· **confinales** et affinales vel consociales sunt. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 2, 18: Et quia propter accidentia quamplura inconvenientia cadentia in ipsis tonis ... non possent ipsi ... semper in predictis litteris terminare, ideo a doctoribus musicis alie quatuor sunt reperte, quae **confinales** dicuntur, in quibus interdum toni predicti ... necessario finiuntur, et sunt iste: ·a·b·c· et ·d· acutum, quae singulariter correspondent finalibus supradictis superius per dyapente (inde TRAD. March. p. 927). MARCH. luc. 11, 4 passim (inde BONAV. BRIX. 15). MARCH. luc. 11, 4, 28: Si aliquis tonus in **confinali** finitur, hoc semper est propter accidens, nam quilibet tonus debet in finali sua proprie terminari, et tunc talis tonus dicitur regularis ... Si autem, ut dictum est, in finali finiri non potest, debet in **confinali**, et tunc talis tonus irregularis dicitur (inde TRAD. March. p. 927. FR. GAFUR. extr. 8, 12, 2. BONAV. BRIX. 15, 26). MARCH. luc. 11, 4, 31 (inde FR. GAFUR. extr. 8, 12, 3). MARCH. luc. 11, 4, 36: Sunt namque nonnulli cantus, qui neque in finali neque in **confinali** finiri possunt. [s.XV] NICOL. CAP. p. 323: Et nota, quod toni non semper terminantur in suis finalibus neque in **confinalibus** ... sed terminantur in aliis locis, ubi species ipsorum melius reperiri possunt. LAD. ZALK. A 52: ·a·b·c·d·, quae dici possunt affinales, quasi adfinales, id est **confinales** (sim. SZYDLOV. 2 p. 14). FR. GAFUR. pract. 1, 7. FR. GAFUR. pract. 1, 8: distat **confinalis** cuiuscunque toni a sua finali integro diapentes intervallo. *ibid.*: Septimus et octavus (sc. tonus) regulariter in ·G·solreut gravem terminantur, irregulariter in ·D·lasolre acutam, quanquam antiphonis et gradualibus caeterisque Gregorianis modulationibus raro concesserint **confinalem**: dicunt enim eos semper regulariter terminare. Ambrosiani autem saepius septimum hunc

tonum in sua **confinali** conterminant, octavum raro. FR. GAFUR. pract. 1, 14.

confinalis (chorda, littera) Nebenschlußton, Nebenfinalis (die Töne a b c d für die regulären Finales D E F G) — auxiliary final pitch, secondary final (the notes a b c d for the normal finals D E F G)

[s.XV] BONAV. BRIX. 15, 36: quando graduale terminat in finali suo et versus eius terminat in alia finali littera scilicet vel **confinali** alterius toni. FR. GAFUR. pract. 1, 8: Sunt et qui irregulares dicunt singulorum tonorum modulationes, quum in suam **confinalem** chordam terminaverint. Sunt enim quattuor **confinales** chordae secundum scilicet octo tonorum combinationem. Est enim chorda **confinalis** in quacumque manerie vox illa, in qua diapentes formula terminatur in acutum. FR. GAFUR. pract. 1, 14.

conflatorium -i n. 1. Balgmündungsstück (bei der Orgel) [2. irrtümlich: Windlade] — 1. bellows unit (for an organ) [2. erroneously: wind chest]

1 Balgmündungsstück (bei der Orgel) — bellows unit (for an organ)

[s.XI?] THEOPHIL. 3, 82 p. 145: Domum (sc. organariam) vero facturus ... acquire tibi duo ligna ... Quibus diligentissime sibi coniunctis in inferiori parte spissioris ligni fiat in medio foramen quadrangulum ..., in quo **conflatorium** imponatur. THEOPHIL. 3, 83 p. 146: De **conflatorio**. **Conflatorium** facturus coniunge tibi duo ligna de platano modo quo supra, longitudine pedis unius, quorum sit unum una palma spissum, alterum tribus digitis; sintque in una fronte rotunda ... in altera fronte obtusa ... Quae cum diligenter coniuncta fuerint, incide in spissiori ligno in rotunda fronte foramina quot volueris secundum numerum follum, et in obtusa fronte unum, quod sit maius. THEOPHIL. 3, 83 p. 147. THEOPHIL. 3, 83 p. 148: in ipso muro arcus fiat, in quo cantor sedeat; cuius sedes ita aptetur, ut pedes supra **conflatorium** teneat. Et etiam foramen quadrum in medio arcus trans maceriam, per quod domus (sc. organaria) cum fistulis exponitur et super collum **conflatorii**, quod in muro infra foramen lapidibus obfirmatum est, in sua iunctura sistitur. THEOPHIL. 3, 84 p. 149: De domo cuprea et **conflatorio** eius. *ibid.*: **Conflatorium** quoque formabis in argilla procedentibus undique inferius venti aditibus ad similitudinem radicis unius arboris, et in summo in unum foramen convenientibus. ... Cum vero **conflatorium** fuerit fustum et limatum, atque uniuscuiusque follis fistula suo inductorio coaptata coniungi et firmiter consolidari debet ad domum organariam inferius.

cf. Theobald, *Kunsth Handwerk* p. 385 adn. 5; p. 393 descr.; p. 395 descr.

[2. irrtümlich: Windlade — erroneously: wind chest]

[s.XI?] THEOPHIL. 3, 81 p. 142: secundum mensuram inferioris capitis fistulae, quod domo organaria (ms. London, Harley 3915: **conflatorio**; Theobald, *Kunsth Handwerk* p. 143: domui organariae) debet imponi.

conforto -avi, -atum, -are um einen Halbton erhöhen — to raise by a semitone

[s.XV] CONTR. Quot sunt conc. p. 71b: Item quandocumque habueris mi in quodam tenore contra quintam, octavam, duodecimam ... oportet te mi contra illud apponere, ... sed si contra illud mi ponitur fa, **confortetur** hoc fa sive perficiatur ·ḡ· duro, et sic insimul bene concordabunt.

coniuncta -ae f. (de symmenenon cf. Pesce, *Affinities* p. 81) 1. Bezeichnung für die Änderung einer Ganztonstufe (der diatonischen Skala) in eine Halbtonstufe und umgekehrt,

bzw. die Versetzung eines Hexachords auf eine andere Tonstufe II. Bezeichnung für die Synaphe III. Intervall IV. Versetzungszeichen, Akzidens — I. term that designates the alteration of a tone (in the diatonic scale) into a semitone and the opposite action, or the transposition of a hexachord

II. term that designates synaphe III. interval IV. accidental I. Bezeichnung für die Änderung einer Ganztonstufe (der diatonischen Skala) in eine Halbtonstufe und umgekehrt, bzw. die Versetzung eines Hexachords auf eine andere Tonstufe — term that designates the alteration of a tone (in the diatonic scale) into a semitone and the opposite action, or the transposition of a hexachord [syn.: falsa musica, ficta musica, (clavicula) ficta, b molle, semitonium mobile, synemmenon]

A Definition

[s.XIV] GOSCALC. 1, 3 p. 50, 24: Est enim **coniuncta** quedam acquisita canendi actualis attributio, in qua licet facere de tono semitonum, et e converso. Vel aliter: **coniuncta** est alicuius proprietatis seu deduccionis de loco proprio ad alienum locum secundum sub vel supra intellectualis transpositio. ANON. Seay p. 32: Quid est **coniuncta**? Est facere de tono semitonum, aut de semitono tonum, aut de duobus tonis tonum et semitonum, aut de tono et semitono duos tonos (*sim.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 29. NICOL. BURT. 2, 4, 34). [s.XV] ANON. Carthus. pract. 16, 4: **coniuncta** dicitur alicuius deduccionis vel proprietatis musicalis de loco proprio ad locum alienum secundum sub et supra transpositio. Unde sequitur, quod tunc cadit semitonium, ubi regulariter deberet cadere tonus et econtra. Que tamen **coniuncte** dicuntur propterea invente, ut si quis cantus irregularis foret, per eas ad regularem cantum debite reduci posset. TRAD. HOLL. I p. 172: Est autem **coniuncta** secundum vocem hominis de tono in semitonium sive de fa in mi, quod idem est, vel e converso transmutatio (*sim.* TRAD. HOLL. VI 33, 5. SZYDLOV. 8 p. 34). TRAD. HOLL. II 2 p. 28 (p. 426a): **coniuncta** secundum vocem hominis vel instrumenti est facere de tono semitonium et e converso de semitono tonum. Nam in eo loco, in quo solebat esse semitonium, per **coniunctam** sumitur tonus; similiter in loco, in quo solebat esse tonus, per **coniunctam** habetur semitonium; et cum dicitur mi fa, ut solebat dici re mi (*ed.*: fa), et de similibus etiam per fa sol, mi fa: hoc modo fit de tono semitonium et e converso (*sim.* LAD. ZALK. A 72). IOH. TINCT. diff. 3: **Coniuncta** est, dum fit de tono regulari semitonium irregulare aut de semitono regulari tonus irregularis. Vel sic: **Coniuncta** est appositio b rotundi aut h quadri in loco irregulari (*inde* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 30). GUILL. POD. ench. 25 p. 385: Aiunt enim: **Coniuncta** est de tono semitonium facere et de semitono tonum. Cum enim utrumque istorum semper fiat per divisionem toni, nomen igitur **coniuncte** in presentiarum falsum est et diffinitio nulla (*sim.* GUILL. POD. 5, 5).

B Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[s.XIV] GOSCALC. 1, 3 p. 50, 20: aliquis inusitatus cantus, quem aliqui sed male falsam musicam appellant, alii fictam musicam, alii vero **coniunctas** eum nominant et bene. GOSCALC. 1, 3 p. 50, 22: Et propterea invente fuerunt ipse **coniuncte**, ut cantus antedictus irregularis per eas ad regularitatem quodammodo duci posset. GOSCALC. 1, 3 p. 52, 10: Item quodcumque aliquod istorum signorum pro **coniuncta** ponitur in principio regule vel spacii cuiuscunque, omnes voces illius regule vel spacii cantari debent virtute illius signi in principio positi, nisi per aliud specialius in medio vel alibi hoc tollatur, etiam si fieret de deduccione in deduccionem. GOSCALC. 1, 8 p. 96: Hic sequuntur omnes mutationes ipsarum **coniunctarum** (*cum exemplis*). Mixtion-
es **coniunctarum** cum aliis cantibus et inter se (*cum ex-*

emplis). *al.* CART. PLAN. 23: nemo potest cantare perfecte organum sine predictis **coniunctis**. ANON. Seay p. 33: ista quarta non debet fieri nisi per **coniunctam** minui vel augeri et ita fiet de tritono diapente. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 16. PETR. TALH. p. 10: De **coniunctis**. <E>o, quia **coniunctae** sunt necessariae, ut dulcius proferas omnem cantum, igitur te compendiose certifico. PETR. TALH. p. 11: quartus tonus aliquotiens cantatur per b rotundum ut evitet duas mutationes ... et quando descendit ab ·h·mi et ascendit citius ad ·D·solre quam descendat ad ·A·re, cantatur per **coniunctam**. *al.* ANON. Carthus. pract. 7, 26: Secus tamen est de musica ficta, quam musici appellant **coniunctas**, et hodie temporibus ponunt, ubi volunt. Nescio tamen, si ita liceat. ANON. Carthus. nat. 6, 28: Sed forte dicit aliquis: omnia, que supradicta sunt de causa necessitatis affinium, salvari possunt huiusmodi cantus in gravibus per **coniunctas**, ita quod cantaretur per fictam musicam. Sed ad hoc potest responderi, quod tales **coniuncte** vel talis ficta musica in communibus cantibus facilius et de levi non sunt admittende. *al.* TRAD. HOLL. I p. 172. TRAD. HOLL. II 6 p. 28 (p. 426b): cognitio talium **coniunctarum** necessaria sit in cantu plano et etiam organico (*sim.* LAD. ZALK. A 73. LAD. ZALK. A 80). TRAD. HOLL. II 10 p. 29 (p. 426b): si aliquis evitare vellet praedictas **coniunctas**, tunc hoc responsorium, scilicet „Sancta et immaculata“, incipi debet in ·a· acuto (*sim.* SZYDLOV. 8 p. 35). TRAD. HOLL. II 43 p. 38 (p. 430a): tria sunt semitonium in manu. Primo consideratur, ubi haec vox, scilicet mi, includitur cum illa voce fa, et hoc est commune semitonium et principalius. Secundum est, quod canitur ex b quadrato et locatur inter tonos perfectos ... Tercium semitonium canitur in b rotundo et locatur inter tonos perfectos ... Et istae ultimae duo species dicuntur improprie semitonium, sed potius flentae seu **coniunctae**, quia non sunt in isto modo, qui dicitur semitonium. *al.* TRAD. HOLL. VI 33, 4: Sunt enim nonnulli cantus, in quibus semithonia extra loca septem premissorum semitoniorum contingit reperire; qui cantus per **coniunctas** musicas decantantur sepius. *al.* IOH. TINCT. nat. 46, 4. *al.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 29: quaelibet istarum **coniunctarum** hexachordum est sicut alia, quae prius posita sunt. BART. RAM. 1, 2, 3 p. 31: post **coniunctarum** additionem manus perfecta dicitur, quoniam tota per semitonium recte divisa est. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 27 (*sim.* IOH. HOTH. exc. p. 36. *cf.* BART. RAM. 1, 2, 6 p. 41). NICOL. BURT. 3, 21, 179: aliae quaedam in monochordo inveniuntur claviculae, quas alii fictas, alii vulgo b mollia nominant, alii **coniunctas**, nonnulli et melius semitonium mobilia. *al.* BONAV. BRIX. 26, 3. *al.* ADAM FULD. 2, 11: Componenti caute prospicienda erit clavium vera positio in toni transpositione, quia ibi **coniunctarum** obviatio est, quod Graeci synemmenon, nostri vero musicam fictam appellare voluerunt. *al.* LAD. ZALK. A 72: causa autem inventionis **coniunctarum** est transpositio vel non transpositio cantuum, unde si aliquando aliquis cantus transponeretur, non indigeret huiusmodi **coniuncta** et e converso, si non transponeretur, indigeret. *al.* GUILL. POD. ench. 25 p. 385: De falsa et inani **coniunctarum** positione. *al.* GUILL. POD. 5, 5. FR. GAFUR. pract. 1, 4: Possent item et per **coniunctas** complures fieri mutationes, si tonorum intervallis disponentur syllabae exachordorum tonos ipsos in duo inaequalia partientes semitonium. SZYDLOV. 8 p. 35: sic evitabitur hec prima **coniuncta** seu primum vicium. *al.* CONTR. Notandum est p. 47: Quare fuit inventa **coniuncta**? Fuit inventa duabus de causis: prima causa fuit causa necessitatis, secunda ad faciendum <...> et e converso (*ms. et ed.*: ad faciendum et e converso), vel secunda causa fuit ad habendum vocem pulchriorem seu semitonum dulciorem. *al.*

2 speziell — specific

a zu Anzahl und Lage im Tonsystem — with reference to number and range in the tonal system

[s.XIV] GOSCALC. 1, 4 p. 52, 16: diversi musici diversum posuerunt numerum **coniunctarum**; nam alii 7, alii vero 8, alii vero plures dixerunt esse **coniunctas**. Ego tamen dico, quod 10 possunt esse **coniuncte**, quarum prima potest accipi inter ·F· et ·A· graves et signari signo b in ·A· gravi, ubi dicitur fa, et incipit eius deduccio inferius sub littera ·F· et finit in ·C· gravi et cantatur hec deduccio per b; nam ista **coniuncta** nichil aliud est nisi ipsius proprietatis seu deduccionis, que in ·F· inferiori incipit, ad locum inferiorem transposicio. ... Secunda **coniuncta** accipitur inter ·C· et ·D· graves ... Tercia **coniuncta** accipitur inter ·D· et ·E· graves ... Quarta **coniuncta** accipitur inter ·F· et ·G· graves ... Decima et ultima **coniuncta** accipitur inter ·C· et ·D· superacutas. CART. PLAN. 8: Item debetis scire, quod octo sunt **coniuncte**, scilicet III^{or} inferiores et III^{or} superiores, quarum prima accipitur inter ·a· et ·b· graves, secunda inter ·d· et ·e· graves, tertia inter ·f· et ·g· graves, quarta inter ·g· grave et ·a· acutam, quinta inter ·c· et ·d· acutam, sexta inter ·d· et ·e· acuta, septima inter ·f· et ·g· acuta, octava inter ·g· acuta et ·a· superacutum (*sim.* TRAD. HOLL. I p. 172-173. TRAD. HOLL. II 7 p. 29 (p. 426b) *eqs.* TRAD. HOLL. VI 33, 9. LAD. ZALK. A 73 *eqs.* SZYDLOV. 8 p. 34 *eqs.*). *al.* ANON. Seay p. 27. [s.XV] ANON. Carthus. pract. 16, 41: Tabula **coniunctarum**. *al.* TRAD. HOLL. II 43 p. 38 (p. 430a). BART. RAM. 1, 2, 2 p. 29. BART. RAM. 1, 2, 2 p. 30: Nam si signum b mollis poneretur in ·c· solfaute vel in alio loco, ubi fa esset, irregulariter esset positum et tamen **coniuncta** non esset, ita si ♯ quadrum, ubi mi. Quod si b ponatur in ·b· mi, **coniuncta** fit et tamen locus est irregularis ipsius b, qui octava est ad ·b· rotundum. *al.* GUILL. POD. ench. 25 p. 385: aiunt preterea tanquam omnis discipline ignorantissimi: Prima **coniuncta** accipitur inter ·a· re et ·b· mi. *al.* GUILL. POD. 5, 5. CONTR. Notandum est p. 46.

b zur Notierung — with reference to notation

[s.XIV] GOSCALC. 1, 3 p. 52, 5: omnis **coniuncta** aut signatur per b aut ♯ in locis inusitatis positum (*sim.* ANON. Carthus. pract. 16, 7). GOSCALC. 1, 4 p. 52, 18: 10 possunt esse **coniuncte**, quarum prima potest accipi inter ·F· et ·A· graves et signari signo b in ·A· gravi, ubi dicitur fa ... Secunda **coniuncta** accipitur inter ·C· et ·D· graves et signatur in ·C· signo ♯, et dicitur ibi mi, vel in ·D· signo b et dicitur ibi fa. *al.* ANON. Seay p. 27: Sequitur de **coniunctis**. Prima signatur per B molle in ·h· gravi. IOH. OLOM. 5 p. 16. [s.XV] PETR. TALH. p. 10: Ubicumque in palma dicatur mi, ibidem potest dici fa per **coniunctam** figuratam per b rotundum; et ubicumque dicatur fa, potest dici mi per **coniunctam** et figurari per ♯ quadratum. ANON. Carthus. pract. 16, 10: Et quodcumque aliquod istorum signorum, scilicet b molle vel ♯ durum, pro **coniuncta** ponitur in principio lineae vel spaciū cuiuscunque cantus, tunc omnes voces illius deductionis vel proprietatis musicalis transposite cantari debent ad respectum illius signi in principio positi, nisi per aliud signorum supradictorum interpositum hoc tollatur. TRAD. HOLL. I p. 172: b autem molle vel quadrum in signis **coniunctarum** ponuntur. *ibid.*: Secunda **coniuncta** accipitur inter ·D· et ·E· graves, et quia ibi mi in fa super ·e· litteram transire denotatur per b molle iterum significatur. Tertia accipitur inter ·F· et ·G· graves et signatur in ·f· per h quadrum, ut fa in mi transire denotetur. *al.* TRAD. HOLL. II 5 p. 28 (p. 426b): omnis **coniuncta** signata per b molle dicitur fa, sed per b quadratum dicitur mi (*sim.* LAD. ZALK. A 73. SZYDLOV. 8 p. 34). TRAD. HOLL. II 7 p. 29 (p. 426b) *eqs.* (*sim.* TRAD. HOLL. VI 33, 9 *eqs.*). TRAD. HOLL. II 35 p. 37 (p. 429b): mensuristae in locis, in quibus committuntur **coniunctae**, solent ponere tale signum ♯♯; sed organistae ipsis notis solent adiungere

quamdam virgulam per modum crucis: + (*sim.* LAD. ZALK. A 80). *al.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 29. GUILL. POD. ench. 25 p. 386: Quid enim indoctius turbatiusque in hac disciplina affirmari potest, quam ut omnes divisiones tonorum **coniunctas** appellare et illas aut signo b mollis aut h quadrati consignare? CONTR. Notandum est p. 46.

cf. Allaire, *Hexachords* p. 33 *sqq.*; Berger Chr., *Hexachord* p. 120 *sqq.*; Ellsworth, *Coniuncta*; Pesce, *Affinities* p. 80 *sqq.*; Seay, *Coniuncta*

II Bezeichnung für die Synaphe (Verbindung von zwei Tetrachorden durch einen gemeinsamen Ton) — term that designates synaphe (the joining together of two tetrachords through one common note)

[s.XV] GUILL. POD. 5, 5: Hinc enim **coniuncta** proprie sumpta, que sinaphe Graece dicitur, ... est duorum tetrachordorum sub una et eadem chorda superioris quidem gravissima, inferioris vero acutissima collectio vel aggregatio, ut hic: ·e·f·g·a·b·c·d·, ubi in ipso ·a· acuto propter illius binam assumptionem, ut cum precedentibus et subsequentibus per tetrachorda computaretur; hec, de qua agimus, **coniuncta** propter causam dictam a vetustissimis atque sapientibus recte instituta fuit.

III Intervall — interval

[s.XV] TRAD. HOLL. I p. 174: Nam Boetius in dialogo sex tantum ponit, quas infra diapente recondit regulares vocum **coniunctas** (*cf.* Iac. Leod. spec. 4, 11, 6: Guido dicit quod sex sunt vocum regulares coniunctiones). TRAD. HOLL. I p. 175. (?) FR. GAFUR. theor. 2, 3.

IV Versetzungszeichen, Akzidens — accidental

[s.XV] CONTR. Notandum est p. 47: **Coniuncta** in musica est signum seu figura, per quam in deductione secundum vocem hominis facere de tono semitonum et de semitono tonum.

coniuncta ·E·lami, coniuncta ♯·mi Bezeichnung für das Hexachord über B (mit dem Halbtonschritt mi - fa zwischen D und Es) bzw. das tiefe Hexachord über F (mit dem Halbtonschritt mi - fa zwischen A und B) — term for the hexachord on B-flat (with the semitone mi - fa between D and E-flat), or the low hexachord on F (with the semitone mi - fa between A and B-flat)

[s.XV] IOH. TINCT. nat. 46, 2: Primus itaque tonus atque secundus intra manum irregulariter finire poterunt in ·G· solreut gravi per b molle ac naturam et in ·C· faut per **coniunctas** ·E·lami gravis ac ♯·mi, et per ·b· molle. Extra manum autem in diapente sub ·F· ut per **coniunctam** ♯·mi ac duas alias ... Similiter tertius tonus et quartus per irregularitatem poterunt intra manum finire in ·A· lamire acuto per b molle ac naturam, et in ·D· solre per **coniunctam** ·E·lami gravis ac per ·b· molle et per **coniunctam** ♯·mi. *eqs.*

coniuncta b mollis (rotundi), coniuncta ♯ quadrati Bezeichnung für die Erniedrigung bzw. Erhöhung einer Tonstufe (der diatonischen Skala) mit Vorzeichnung eines b bzw. eines ♯ — term that designates the lowering, or the raising of a degree (in the diatonic scale) with the accidental b or ♯

[s.XV] BART. RAM. 1, 2, 3 p. 30: Coniunctae autem, quae per semitonium vocem a loco proprio deprimunt, appellantur ab ipsis **coniunctae b mollis**; sed quae eodem elevantur semitonio, ♯ **quadrati**. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 35: signabimus primam **b mollis coniunctam** ... inter ·a· et ·b· ... secunda b ... inter ·d· et ·e·. *eqs.* BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36: Habebimus igitur ex hac divisione quinque **b mollis coniunctas**. *ibid.* Habebimus igitur ex hac divisione quatuor ♯ **quadrati coniunctas** (*cf. figuram 5*). BART. RAM. 1, 2, 5 p. 39: talis, dicunt (*sc. sectatores Guidonis*), ordo servetur, quod semper signum ♯ in loco **coniunctarum** ♯ **quadrati** ponatur et hoc b in illis, in quibus **coniunctae b rotundi** locantur. *al.* IOH. HOTH. exc.

p. 27 (*sim.* IOH. HOTH. exc. p. 36. *cf.* BART. RAM. 1, 2, 6 p. 41).

coniunctio -onis f. I. *Synaphe* II. (Ton-)Verbindung, Intervall III. *Schlußbildung* IV. *vollkommene Konsonanz* V. *Ligatur* VI. *Notengruppierung* VII. *Bezeichnung für die Versetzung eines Hexachords auf eine andere Tonstufe bzw. die Änderung einer Ganztonstufe (der diatonischen Skala) in eine Halbtonstufe* — I. *synaphe* II. *coniunction (of notes)*, interval III. *cadence formation* IV. *perfect consonance* V. *ligature* VI. *grouping of notes* VII. *term that designates the transposition of a hexachord to another degree, or the alteration of a tone (of the diatonic scale) into a semitone*

I *Synaphe* (Verbindung von Tetrachorden und anderen Tonbereichen durch einen gemeinsamen Ton) — *synaphe* (joining together of tetrachords and other collections of pitches through one common note) [*syn.*: *synaphe*, *synemmenis*; *opp.*: *disiunctio*]

[*s.VI*] BOETH. mus. 1, 24 p. 217, 5: Sed in his ita dispositis constitutisque tetrachordis synaphe est, quam **coniunctionem** dicere Latina significatione possumus, quotiens duo tetrachorda unus medietas termini continuat atque coniungit (*inde* REG. PRUM. 14, 23. ANON. Wolf p. 216). BOETH. mus. 1, 24 p. 217, 21: In utrisque igitur tetrachordis hypate meson adnumerata est, superiorisque tetrachordi ea est acutissima, posterioris vero gravissima, estque ista **coniunctio** una eademque chorda, ut hypate meson duo tetrachorda coniungens eadem hypaton ac meson tetrachorda in superiore descriptione iunxit. Est igitur synaphe, quae **coniunctio** dicitur, duorum tetrachordorum vox media, superioris quidem acutissima, posterioris vero gravissima (*inde* INTERV. Ex omni 16). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 24, 2: ‚synaphe‘: **coniunctio**. *al.* [*s.IX-X*] HUCBALD. 31: per semitonium, tonum et tonum ... procedes, ipsa dumtaxat **coniunctionis** vel disiunctionis loca diligenter ... conservans. [*s.XI*] HERMANN. mus. p. 23 (p. 128a): cum in uno diapason VII diversae voces non nisi duo quadrichorda efficiant, septenarius vero unam ut cunctis liquet medietatem possideat, necesse est duo quadrichorda ipsa una medietate continuari, quod Greci synaphen, nos **coniunctionem** possumus dicere, ut videlicet superioris sit quarta vel acutissima posterioris vero prima vel gravissima. HERMANN. mus. p. 35 (p. 134a): ‚D· ... in medietatis loco et **coniunctione** quadrichordarum posita. WILLEH. HIRS. 18 (c. 17), 11. *al.* ARIBO 88 p. 9: patet ratione, quod tetrachorda diezeugmenon et synemmenon sint necessaria. Si enim aut **coniunctio** aut disiunctio tetrachordorum esset penitus, et similitudo periret et creber in cantu defectus occurreret. ARIBO 54 p. 31: Omnis chorda, quae duorum synemmenis, id est **coniunctio**, est tetrachordorum, alterius est finis, alteriusque est principium. Sed ‚D· synemmenis est tetrachordi gravium et finalium (*inde* QUAEST. MUS. 1, 13 p. 26). ARIBO 86 p. 35: Hinc licet perpendere ‚b· utile, ‚h· autem multum utilius esse, ideoque admodum esse commodiorem **coniunctione** disiunctionem (*inde* QUAEST. MUS. 1, 9 p. 19). *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 57a. FRUT. brev. 1 p. 29. ANON. Wolf p. 223: Detur itaque ei ultima gravium et ultima superiorum, idest ‚D· et ‚d· pro diapason specie, quae pro **coniunctione** specierum diatessaron et diapente duplici potestate praeferens tam subiugalem tetrardi, quam protum informare consuevit (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 33, 17). THEOG. METT. 13, 4 (p. 188a). [*s.XII*] GUIDO AUG. 56: ab hypate hypaton usque in mesen duo tetrachorda per sinaphen, id est per **coniunctionem**. GUIDO AUG. 61: aliud tetracordum per sinemenon, id est **coniunctionem**. THEINR. DOV. 3, 18, 5: Tetrachordorum vero **coniunctiones** et disiunctiones per semitoniorum transpositiones cantuum regunt itinera. *al.* (*cf.*

Snyder, *Theinred* vol. 1 p. 105 sqq.) [*s.XIII-XIV*] ENGELB. ADM. 3, 20, 2: Prima itaque [tonalis] species dyapason in primo tetracordo incipit in prima gravium ‚A·re et mediatur in prima finalium ‚D·solre, ubi est **coniunctio** duorum tetrachordorum synemenon. *al.* WALT. ODINGT. 5, 4, 30. IAC. LEOD. spec. 5, 5, 1. *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 48 p. 322, 6-9. UGOL. URB. 1, 53, 2: Prothus tropus sive tonus ... formam suam et esse a diapente et diatessaron recipit, quoniam ex ipsorum primis speciebus formatur ... ipsi primae diapente superaddita speciei ex synaphe seu **coniunctione** diapason constituentibus. UGOL. URB. 5, 44, 20. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 2, 2. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1. GUILL. POD. 4, 7. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Diapason ... fit enim ex diatessaron et diapentes commixtione medio ac comuni existente **coniunctionis** termino, quem quidem comunem dixerō, quum finis diatessaron fuerit et diapentes principium aut econverso. ERASM. HOR. p. 84a.

II (Ton-)Verbindung, Intervall (als Sukzessiv- oder Simultanintervall) — *coniunction (of notes)*, interval (as melodic interval, or simultaneous interval)

A Definition

[*s.XIV*] MARCH. luc. 9, 1, 2: **Coniunctio** in musica est dispositio sive ordinatio sonorum sive vocum ad invicem in syllabis et dictionibus. **Coniunctiones** autem in musica septendecim esse dicuntur, scilicet semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, dyatessaron, dyapente imperfectum, tritonus, dyapente, exadem minus, exadem maius, eptadem minus, eptadem maius, dyapason imperfectum, dyapason, dyapason dyatessaron, dyapason dyapente et bis dyapason (*inde* NICOL. BURT. 1, 21, 107. COMPEND. MUS. 61). [*s.XV*] CONR. ZAB. tract. MM 7: Proportio enim proprie ascensus est vel descensus ab una voce ad aliam vel distantia unius earum ab altera. Et scias, quod proportionēs a multis vocantur modi musici, quibus omnis cantus contextitur, sic quod terminis illis permiscue utuntur. A quibusdam etiam vocantur **coniunctiones**, prout Odo et Guido facere solent. IOH. TINCT. diff. 3: **Coniunctio** est unius vocis post aliam continua iunctio (*sim.* IOH. TINCT. exp. 8, 2).

B Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 5, 4, 9: concentus procreantur ex **coniunctione** sonituum. [*s.IV*] FAV. EUL. 24, 1: symphoniarum ... **coniunctio**. [*s.V*] MART. CAP. 9, 947. [*s.VI*] BOETH. mus. 4, 1 p. 301, 26: Sonorum igitur **coniunctio** proportionibus constituta est (*inde* HIER. MOR. 17 p. 143, 6). [*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 280a: vocum **coniunctiones**, ... dum unaquaeque vox sive in depositione sive in elevatione aut ad secundam aut ad tertiam aut ad quartam sive ad quintam iungeretur. *al.* PS.-ODO dial. p. 255b: In **coniunctionibus** vocum, quae consonantias faciunt diversas. *ibid.*: Prima vocum **coniunctio** est, cum illae duae voces iunguntur, inter quas unum est semitonium (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 17, 13). *al.* BERNO ep. 6: consonantiae ... amica quadam suae **coniunctionis** affinitate sibi invicem videntur concordare. VOCAB. MUS. p. 405. [*s.XIII*] MUS. MAN. 29, 7: Sed de **coniunctionibus** sonorum variis, septem tantum musici ducunt excipendas, videlicet semitonium, tonum, semiditonum, ditonium, dyatessaron, dyapente, dyapason. Istas **coniunctiones** quidam consonantias generaliter appellant. MUS. MAN. 39, 25: **coniunctiones** omnes tam dissonantias quam consonantias. *al.* DISC. POS. VULG. p. 190, 2: Sonus est duarum vocum vel plurium in eodem puncto vel in diversis **coniunctio**. Soni sunt IX, scilicet unisonus, semitonium, tonus etc. TRAD. Garl. plan. V 157: Semitonium est **coniunctio** duarum vocum semiplenam elevationem reddens atque depositionem. *al.* VERS. Postquam pro 106-107. ENGELB. ADM. 2, 28, 1: secundum

Gwidonem perfecte consonantie sumuntur secundum possibiles **coniunctiones** vocum musicarum. ENGELB. ADM. 2, 29, 12: Unisonus vero non est aliqua **coniunctio** vocum, quia non habet arsim et thesim, nec per consequens intervallum vel distantiam. ENGELB. ADM. 4, 1, 7: Tonus musicus est vocum **coniunctio** et modulacio. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 8, 3, 12: figura tritoni sive **coniunctio**. MARCH. luc. 11, 4, 24: a ·h· gravi ad ·F· grave nulla species (*sc. diapente*) esse potest, sed **coniunctio**. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 11, 6: Guido dicit, quod sex sunt vocum regulares **coniunctiones** in depositione et in elevatione, hoc est in descensu vel ascensu. Ceteras autem vocum inaequalium **coniunctiones**, quae scilicet superant diapente, vocat irregulares ... Reperiuntur enim nunc aliae vocum inaequalium **coniunctiones** in aliquibus cantibus ecclesiasticis. IAC. LEOD. spec. 4, 15, 13: istas diversas combinationes vocum alicuius consonantiae, quas intervalla vocavimus, possumus vocare vocum **coniunctiones**. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 1: voces vel litterae diversas recipiunt **coniunctiones**. Aut enim vox ad sibi proximam et immediatam coniungitur, et tunc fit semitonium vel tonus *eqs.* *al.* QUAT. PRINC. 2, 12. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 98, 5. *al.* NICOL. CAP. p. 312. PROSD. spec. p. 762. UGOL. URB. 1, 21, 13: in omnium consonantiarum sive **coniunctionum** diversarum combinatione. UGOL. URB. 1, 33, 6: Non est ergo haec **coniunctio** (*sc. diapente cum diphtono*) consonantia neque dissonantia, sed discordii nomen sortiri conceditur. UGOL. URB. 4, pr. 10: diatesseron, diapente, diapason aliarumque consonantium et dissonantium **coniunctionum** musicalium. *al.* TRAD. HOLL. III 5 p. 33. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 14. *al.* IOH. TINCT. diff. 5: Epygdous tria significat, scilicet discordantiam, **coniunctionem** et proportionem. ... Epygdous est discordantia ex mixtura duarum vocum, tono ab invicem distantium effecta. ... Epygdous est **coniunctio** ex distantia toni constituta. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 419b. FR. GAFUR. extr. 6, 1, 2: Boetius: musica enim consistit in numeris, proportionibus, quantitativis, mensuris, **coniunctionibus** (*ms.*; *ed.*: coniunctibus) et consonantiis. FR. GAFUR. extr. 7, 5, 7: Hec autem **coniunctio** dicitur tertia maior. *al.* IOH. TINCT. nat. 51, 1. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 3, 16. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 1: De **coniunctionibus**. *al.* NICOL. BURT. 1, 21, 106: Capitulum vigesimum primum de **coniunctionibus** musicalibus. AL. DIFF. MUS. 29-30. BONAV. BRUX. 15, 22. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 8. GUILL. POD. ench. 5 p. 367. *al.* GUILL. POD. 4, 21. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 11. *al.* COMPEND. MUS. 69. *al.* INTERV. Prima species p. 230. CONTR. In presenti 130: a **coniunctionibus** imperfectis. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382. *al.* CONTR. Volentibus I p. 24a. *al.* CYMB. Omne instr. 3, 3.

2 speziell — specific

a für das musikalisch erlaubte Intervall — with respect to the intervals allowed

[s.XII] GUIDO AUG. 73: Iste sex voces (*sc. tonus, semitonium, semiditonus, ditonus, diatessaron, diapente*) vocantur **coniunctiones**, quia semper vocem voci coniungunt, nec aliter vox voci regulariter potest coniungi in cantu, preter diapason, que est alia ab istis. Diapason enim **coniunctio** est, que ex quinque tonis et duobus semitoniis coniungitur. GUIDO AUG. 583: Sub finali vero in qualibet littera sumit (*sc. cantus plagalis*) initium, que aliqua **coniunctionum** finali respondet. *al.* ANON. La Fage I 4, 7: De **coniunctionibus**. Tonus igitur, semitonium, ditonus et semiditonus **coniunctiones** vocantur, per quas voces vocibus cantibusque cantus iunguntur. ANON. La Fage I 5, 2: Tres vero sunt consonantiae ex **coniunctionibus** compositae, quibus in discantu et organo organizatores utuntur. Prima est diatesseron, secunda diapente, tertia diapason. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 36, 13: Sed nos, quia duo-

decim vocibus non utimur in <uno> tono, nedum quindecim, septem tantum **coniunctionibus**, quatuor scilicet dissonantiis et tribus consonantiis, contenti sumus. MUS. MAN. 49, 15: tritonum ..., quem chathalogus **coniunctionum** penitus excludit. *al.* AMERUS 18, 3: musica constat ex septem vocibus consonantibus, que etiam **coniunctiones** a quibusdam solent appellari; sunt autem septem voces iste: tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, dyatessaron, dyapente, dyapason, per quas omnis cantilena discurret. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 4, 2 p. 366, 9: **coniunctio** est, que coniungit vocem septem modis, id est tono, semitono, ditono, semiditono, diatessaron, diapente, diapason. Per has vero **coniunctiones** omnis cantus in sonis suis coniungitur et componitur. Omnis igitur cantus in **coniunctione** aut habebit septem **coniunctiones**, aut sex, aut quinque, aut quatuor, aut tres. *al.*

b in einer Dreigliederung für die Intervalle, welche Grundbestandteile (syllabae) der Konsonanzen sind, Intervallspecies bilden oder keine dieser Eigenschaften erfüllen — in a threefold division of intervals and their intervallic content, which are composit parts (syllabae) of consonances, or which form intervallic species, or which do not fit in these two categories

[s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 4: Harum autem omnium **coniunctionum** alie dicuntur **coniunctiones** et sillabe, alie **coniunctiones** et species, et alie **coniunctiones** tantum. Que autem dicuntur **coniunctiones** et sillabe sunt quatuor, scilicet semitonium, tonus, semiditonus et ditonus ... Patet igitur ignorantia Guidonis, qui has **coniunctiones**, que, ut predictur, membra consonantiarum sunt, esse consonantiarum species assererat. Ille vero, que **coniunctiones** et species sunt, sex esse dicuntur, scilicet dyatessaron, diapente, dyapason, dyapason dyatessaron, dyapason dyapente et bisdyapason ... Alie autem, que solum **coniunctiones** dicuntur, sunt septem, scilicet dyapente imperfectum, tritonus, exadem minus, exadem maius, eptadem minus, eptadem maius et dyapason imperfectum (*inde* COMPEND. MUS. 62: Tonus igitur, semitonium, ditonus et semiditonus **coniunctiones** vocantur, quae consonantiarum membra proprie nuncupantur).

c für das konsonante Intervall — for a consonant interval [opp.: disiunctio]

[s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 68 p. 222, 3: Ysidorus: Diaphonia, id est voces discrepantes vel dissone. Nam diaphonia semper contraria est symphonie, cum symphonie sit **coniunctio**, diaphonia disiunctio.

III Schlußbildung (im Organum) — cadence formation (in organum) [syn.: copulatio]

[s.XI] ORG. Mediol. pros. 17: Cum tres vero voces perspiciuntur, ibi est tantum inceptio et copulatio, duabus autem sola **coniunctio** (*sim.* ORG. Berol. 13) (*cf.* Eggebrecht/Zaminer, Organum p. 71).

IV vollkommene Konsonanz — perfect consonance

A Einklang oder Oktave — unison or octave [opp.: disiunctio]

[s.XI] ORG. Mediol. pros. 21: Primus modus organizandi est, quando prima vox copulatur cum precedenti. Secundus fit per disiunctionem ipsius vocis. Nam differentia est **coniunctio** respectu disiunctionis (*cf.* Eggebrecht/Zaminer, Organum p. 64).

B Einklang — unison

[s.XIII] DISC. Omnis homo II 13 p. 254: Pro diptono vel semidiptono ... ascendendo enim debemus esse in diapason et descendere unam et erit in dyapente, vel debemus esse in diapente et descendere terciam et erit **coniunctio** vocum insimul. DISC. Omnis homo II 31 p. 254: Pro exade ... ascendendo enim debemus esse in diapason <et> descendere 3^{am} et erit **coniunctio**. *al.*

V Ligatur — ligature

A Definition

[s.XIV] ROB. HANDLO p. 150, 6: **Coniunctio** est conglutinatiō figurarum debito modo supra sillabam ordinata.

B Gebrauch — usage

[s.XIII] AMERUS 25, 2: Semibrevis cum aliis **coniunctionibus** notata continet in se medietatem unius brevis. *al.* ANON. Couss. IV p. 27, 22: si fuerint (*sc. puncta*) in eodem sono, non coniunguntur actuali **coniunctione** penes materiam. ANON. Couss. IV p. 55, 27: Sed usus quidam est in tenoribus discantum sive motellorum, et hoc propter pulcritudinem punctandi ...: quod possumus coniungere, non disiungatur. Sed in aliis ordinibus eiusdem modi non fit **coniunctio**, sed semper disiunctio. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 50, 2: in **coniunctione** enim talium notarum (*sc. longarum et brevium cum semibrevis et semibrevium ad invicem*) et incorporatione ipsarum ad invicem. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 42b: De **coniunctionibus** notarum. *ibid.*: Et notandum, quod in sub notata **coniunctione** prima est medie et medie sunt breves et notata est longa. *al.* ROB. HANDLO p. 142, 15: Quando due semibreves similes sunt in **coniunctione**. IAC. LEOD. spec. 7, 18, 5. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 3, 192.

VI Notengruppierung (deren Wert sich aus der gegenseitigen Zuordnung ergibt) — grouping of notes (the value of which is determined by their given context)

[s.XIV] PS.-THEODON. 2 p. 37: Imperfecti autem fiunt per **coniunctionem**, et per prius et per posterius; quia quotienscumque semibrevis iungitur cum brevi vel aequipollens tertiae partis cuiuslibet notulae perfectae secundum genus suum iungitur sive computatur cum aliqua notula perfecta maioris sive minoris mensurae a parte ante vel a parte post, brevis vel alia notula perfecta imperficitur a valore dictae partis. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 10, 7, tit.: De modis et puncto et **coniunctionibus**, qualiter imperficiuntur. ... Longa enim imperficitur per brevem, ut hic: q□q, brevis per semibrevem, ut hic: □□□ ... Et sic patet, qualiter iste **coniunctiones** imperficiuntur.

VII Bezeichnung für die Versetzung eines Hexachords auf eine andere Tonstufe bzw. die Änderung einer Ganztonstufe (der diatonischen Skala) in eine Halbtonstufe — term that designates the transposition of a hexachord to another degree, or the alteration of a tone (of the diatonic scale) into a semitone

[s.XV] NICOL. CAP. p. 312: Quid est **coniunctio**? **Coniunctio** est ordinatio vocum in syllabis et dictionibus. NICOL. CAP. p. 327: prima **coniunctio** est, quae signatur et figuratur per b molle in ·b·mi et habet suum principium in ·F·faut (*sequitur exemplum*). Secunda **coniunctio** Boetii est, quae signatur et configuratur per b quadrum, id est in ·C·faut et habet suum principium in ·A·re eqs. GUILL. POD. 5, 5. FR. GAFUR. pract. 3, 13: acquisiteorum exachordorum deduces **coniunctionem**.

v. coniuncta

coniunctio simplex - coniunctio composita *ein-faches (nicht mehr teilbares bzw. nicht aus verschiedenen Species bestehendes) Intervall - zusammengesetztes Intervall — simple interval (that is not further divisible, or does not consist of different species) - composit interval*

[s.XII] GUIDO AUG. 71: Sunt autem due **simplices coniunctiones** vocum, scilicet tonus et semitonium, quibus quilibet proxime littere coniunguntur. Ex quibus duabus simplicibus quatuor **composite coniunctiones** nascuntur, scilicet ditonus, qui componitur ex duobus tonis, semiditonus, quem componunt tonus et semitonium, diatessaron, quia constat ex duobus tonis et semitono, diapente, quod constat ex tribus tonis et semitono. GUIDO AUG. 83: tonus et semitonium, etsi simplices voces non sint, cum componantur ex vocibus,

simplices tamen sunt **coniunctiones**, quia ex coniunctionibus non coniunguntur. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 32, 5: quaedam sunt **coniunctiones compositae** pro eo, quod dividantur in species, quaedam vero **simplices** sine divisione permaneant. ... **Simplices** namque **coniunctiones** sunt semitonium, tonus et ditonus. **Compositae** reliquae omnes.

coniunctio immediata - coniunctio mediata *Intervall von zwei nebeneinanderliegenden bzw. nicht nebeneinanderliegenden Tönen — interval of conjunct pitches or interval of pitches that are not conjunct*

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 28, 5: hee due coniunctiones (*sc. semitonium et tonus*) vocantur **coniunctiones immediate**, quia sunt inter proximas et immediate se sequentes litteras. ENGELB. ADM. 2, 29, 11: pluribus modis non potuit esse **coniunctio mediata** vel **immediata** duarum vocum. ENGELB. ADM. 3, 16, 7: prima gravium coniuncta prime finalium **coniunctione** scilicet **medyata**, que est per saltum.

coniunctura -ae f. 1. *absteigende Notengruppe mit Semibreven, die keine Ligatur bilden* 2. *Notengruppe aus Einzelnoten und Ligaturen* — 1. *descending group of notes with semibreves that do not form a ligature* 2. *group of notes consisting of single notes plus ligatures*

1 *absteigende Notengruppe mit Semibreven, die keine Ligatur bilden* — *descending group of notes with semibreves that do not form a ligature*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 274a: quaedam ligatura seu **coniunctura** trium figurarum. LAMBERTUS p. 275a: quandocumque ternarie ligature seu **coniunctura** reperiuntur, ut hic: (*sequuntur exempla coniuncturarum et ligaturarum*) due prime semibrevis abuntur, ultima proferunt unum tempus, si brevis sequatur; si autem longa, tunc duo tempora donat. LAMBERTUS p. 275b: quandocumque ternarie ligature seu **coniunctura** reperiuntur, ut hic:  (*cum exemplis ligaturarum*) omnes semibreves equales et indivisibiles proferuntur, nisi in tertio loco quarti modi pro altera brevi reperiuntur. *ibid.*: quandocumque aliqua **coniunctura** descendendo seu ligatura ascendendo inventa fuerit, quatuor figurarum descendendo dico, cum prime figure proprietates tantum descendat quantum ultima figura **coniunctura** ut hic:  (*cum aliis exemplis*) prima erit longa perfecta, subsequentium due prime semibreves, ultima vero duo tempora possidebit. LAMBERTUS p. 276b: si in **coniunctura** quatuor figurarum prima formam recte brevis habeat, relique autem tres formas semibrevium, et hoc dico descendendo; ascendendo autem copula trium cum plica ad ultimam figuram ascendente proprietatem non propriam retinens ad secundam, ut hic:  (*cum aliis exemplis*) prima recta brevis, alie autem semibreves equales et indivisibiles.

2 *Notengruppe aus Einzelnoten und Ligaturen* — *group of notes consisting of single notes plus ligatures*

[s.XIII] FRANCO COL. 8, 11: Sunt etiam quaedam **coniuncturae** simplicium et ligaturarum, quae partim participant ligaturas et partim simplices figuras. Quae nec ligaturae, nec simplices figurae appellari possunt, ut hic patet: (*sequitur exemplum*). De valore autem talium **coniuncturarum** non possunt aliae regulae dari quam illae, quae de simplicibus et ligatis prius dantur.

ex errore ed. pro coniuncta: ANON. Tegerns. II 71 (*cf.* Anon. Tegerns. II 75; Anon. Couss. XII 14, 2).

coniungo -iunxi, -iunctum, -ere 1. *durch einen gemeinsamen Ton verbinden* 2. *in einer Konsonanz verbinden* 3. *(Stimmen im Einklang oder der Oktave) verbinden* 4. *in einer Notengruppe zusammenfassen* 5. *Notenwerte zu einer Measureinheit zusammenfassen* 6. *(ein Intervall) stu-*

fenweise ausfüllen 7. (in den Einklang oder die Oktave) zusammenführen 8. (ein Hexachord auf eine andere Tonstufe bzw. eine Tonstufe um einen Halbton) versetzen — 1. to join together by a common note 2. to bring together within a consonance 3. to bring (parts) together (at the unison or at the octave) 4. to bring together within a group of notes 5. to unite note values within one mensural unit 6. to unfold (an interval) with stepwise motion 7. to bring together (into the unison or the octave) 8. to transpose (a hexachord to another pitch or a note by a semitone)

1 durch einen gemeinsamen Ton verbinden — to join together by a common note [opp.: *disiungo*]

a Tetrachorde — *tetrachords*

[s.I a. Chr.] VITRUV. 5, 4, 7: Tetrachorda autem sunt quinque: ... tertium **coniunctum**, quod *συννημμενων* dicitur. [s.V] MART. CAP. 9, 961. al. [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 207, 26: In superioribus igitur duabus dispositionibus eptachordi et octachordi eptachordum quidem dicitur synemmenon, quod est **coniunctum**, octachordum vero diezeugmenon, quod est disiunctum. In eptachordo enim est unum tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos, mese; aliud vero: mese, paramese, paranete, nete, dum mesen nervum secundo numeramus. Atque ideo duo tetrachorda per mesen **coniunguntur**. BOETH. mus. 1, 24 p. 217, 22: hypate meson duo tetrachorda **coniungens**. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 15, 4: sunt III^{or} illorum (sc. *tetrachordorum*) **coniuncta**, quintum vero et ultimum est disiunctum. al. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 513, 3. REMIG. AUT. 511, 8. al. HUCBALD. 42: Sin autem tria tetrachorda **coniungere** velimus, ponetur synemmenon inter mesen et paramesen. al. ALIA MUS. 17 p. 108. al. REG. PRUM. 14, 23. al. [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 44. ANON. Bernh. 1, 25. al. BERNO prol. 1, 7. PS.-BERNO mon. 5, 8. al. ODOR. SEN. p. 152. al. OLIVA p. 290. al. WILLEH. HIRS. 3 (c. 2), 9. al. ARIBO 84 p. 9: Monochordum non esse divisum vel in penitus **coniuncta** vel in penitus disiuncta tetrachorda (inde QUAEST. MUS. 1, 5 p. 15). al. FRUT. brev. 1 p. 30. al. [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 5 p. 15. THEOG. METT. 12, 1 (p. 187a). THEINR. DOV. 3, 19, 1: Tetrachorda **coniunguntur**, quando idem sonus eiusdem speciei diatessaron finis est et initium; disiunguntur, quando ... tonus interseretur (ms.; ed.: quibus ... tonus intersecitur). al. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 1, 12, 10. WALT. ODINGT. 3, 4, 20. IOH. MUR. spec. 2, 62: **Coniunctum** (sc. *tetrachordum*) est, quando ultima primi tetrachordi est initium secundi. al. IAC. LEOD. spec. 5, 15, 6: Post meson autem tria sequuntur tetrachorda, unum cum mese **coniunctum**, scilicet tetrachordum synemmenon, alia duo a meson disiuncta, sed inter se **coniuncta**. al. IOH. BOEN mus. 3, 11. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 51 p. 328, 15. al. UGOL. URB. 5, 44, 18. al. GEORG. ANS. 2, 18. al. ANON. Carthus. theor. 17, 9: dyatesseron, quod quidem fieri potest vel per tetrachordum **coniunctum**, vel per tetrachordum disiunctum. al. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 7, 11. FR. GAFUR. extr. 3, 2, 1. al. FR. GAFUR. op. 5, 1. al. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 39: Verum cum per aliquem accidentalium ordinem cantare volumus, semitonium sequitur post duos tonos; sic et **coniunctum**, sic etiam et disiunctum tetrachordum, quod dictum fuit ficta musica. al. FR. GAFUR. theor. 5, 1. al. GUILL. POD. ench. 13 p. 375. al. GUILL. POD. 2, 12. al. FR. GAFUR. pract. 1, 2. al. ERASM. HOR. p. 84a. al. MON. Ante omnia p. 38, 29. MON. In primis divide p. 5, 12-13. MON. Magadis p. 13, 19. al. MON. Mon. divisurus p. 41, 61. MON. Si vis metiri II p. 10, 80. al. FIST. Rogatus 36 p. 68.

b Intervalle — *intervals*

[s.XII] ANON. Pannain p. 411: Diatesseron quidem quattuor habet voces, diapente quinque, simul novem perficiunt voces, ergo diapason ex novem vocibus constare videtur. Solutio talis:

Haec duae consonantiae **coniunctae** et non disiunctae constituunt diapason. *ibid.* al. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 3, 3, 5. [s.XV] UGOL. URB. mon. 1, 20: Diapason bis in his vocibus reperitur, primum a proslambanosmenos ad mese, secundum vero a mese ad netehyperboleon, haec enim mese mediante **coniuncta** sunt. FR. GAFUR. op. 5, 8: ubi sinaphe diatessaron ac diapason **coniungebat**.

c auf die Verwendung des *b* molle (aus dem tetrachordum synemmenon bzw. *coniunctum*) bezogen — with respect to the use of *b*-flat (from the tetrachordum synemmenon, i.e., *coniunctum*)

[s.XIII] AMERUS 24, 11: Nota, quod in quocienscumque mutatur ab aliquo cantu naturaliter ascendendo vel descendendo ad rotundum *b* molle, illa mutatio dicitur synemmenon ... bis et non pluries est in gamma et interpretatur **coniunctum**. [s.XV] BART. RAM. 1, 2, 2 p. 29: quando dicunt *·b·* molle, debent dicere *·ḡ·* durum et sic relatio recta fiet. Et hoc fuit antiquis in morem per Gregorii litteras cantantibus, quibus propria sunt vocabula sicut Graecis propria synemmenon aut diezeugmenon. Per nostras autem dictiones canentibus propria erunt nomina *·b·* is in **coniuncto** et is *·ḡ·* in disiuncto. FR. GAFUR. pract. 1, 2: tertium exachordum *·b·* molle dictum, quod et **coniunctum** dici potest. MON. Mon. secundum p. 36, 8. MON. Partire totum p. 50, 37.

2 in einer Konsonanz verbinden — to bring together within a consonance [opp.: *discrepo*, *disiungo*]

[s.V] MART. CAP. 9, 947: *σὺμφωνοι*, quia sibi invicem **coniunguntur**; *διάφωνοι* autem, id est dissentientes, sunt qui, cum percussi fuerint, invicem discrepant. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 10: symphonia est, cum **coniungitur**, diaphonia, cum disiungitur. al.

3 (Stimmen im Einklang oder der Oktave) verbinden — to bring (parts) together (at the unison or at the octave)

[s.IX-XI] ORG. Colon. 5: in plerisque particulis ad finem sese voces diversae **coniungant**. [s.XI] ORG. Mediol. pros. 13: Prima vox organi aut manebit **coniuncta** cum precedenti per diapason vel in eadem, aut disiuncta diapente vel diatessaron (*sim.* ORG. Berol. 9).

4 in einer Notengruppe zusammenfassen — to bring together within a group of notes

a in einer Ligatur — *within a ligature*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. append. 2, 10: Figura composita vel ligata est, quando plura puncta in unum **coniunguntur**. DISC. POS. VULG. p. 190, 9. ELIAS SAL. 5 p. 21a: puncti **coniuncti** in libro bene notato dividi non debent pro pausa facienda. (?) ANON. Emmeram. 1 p. 140, 27. HIER. MOR. 25 p. 183, 21: notae in figura **coniunctae** coniungantur in cantu. al. ANON. Couss. IV p. 45, 18: Sine litera **coniunguntur** (s. *figurae*) in quantum possunt. al. WALT. ODINGT. 6, 8, 16. al. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 44b: semibreves **coniuncte** vel non **coniuncte**. al. IOH. MUR. comp. 9, 16: Omnes mediae sunt breves, nisi cum opposita proprietate **coniungantur** (inde IAC. LEOD. spec. 7, 27, 8). IAC. LEOD. spec. 6, 72, 25. IOH. BOEN ars 1, 2, 12. VERS. Iam post p. 51. WILLELM. 3, 37: Omnis figura sociata vel est sociata secundum seriem discontinuam vel **coniunctam**. IOH. VETUL. 47, 9: Semibrevis autem formatur ... aliquando disiuncta ad modum losengae ... aut **coniuncta** seu ligata cum ligatura. [s.XV] PROSD. exp. 64, 10. PROSD. mens. p. 219a: ligatura non est aliud quam quedam note ad invicem ligatae per aliquod ligamentum, sive ad invicem **coniuncte** sine aliquo ligamento. UGOL. URB. 3, 7-1, 7. al. GEORG. ANS. 3, 193. ANON. Couss. XII 14, 7. al. ANON. Mell. 17, 21. al. PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 64. al. ANON. Tegerns. II 75. GUILL. POD. 1, 11. al. FR. GAFUR. pract. 1, 2: Simplex notula est, quae alteri notulae non **coniungitur**. al.

b in einer Gruppe mit Semibreven — within a group of notes with semibreves

[s.XIII] LAMBERTUS p. 272b: Cum dictum sit de simplicibus figuris, nunc autem dicendum videtur de simul ligatis seu **coniunctis**, qualiter inter se differant. LAMBERTUS p. 276a: in fronte prime quatuor figurarum **coniunctarum** descendentium cum proprietate ... **¶** al. [s.XIV] ROB. HANDLO p. 106, 13: Quatuor semibreves divise sive **coniuncte** brevem valent unam. ROB. HANDLO p. 130, 18: Plures semibreves quam due nunquam ligantur vel obliquantur; **coniungi** tamen possunt adinvicem, ut hic: (*sequitur exemplum*). al. IOH. HANB. sum. 20 p. 330, 11: In fine etiam cuiuslibet ligature vel obliquitatis semibreves due **coniungi** deorsum possunt absente plica. al.

5 Notenwerte zu einer Masureinheit zusammenfassen — to unite note values within one mensural unit

[s.XIII] LAMBERTUS p. 271b: perfectio ante perfectionem **coniunctam** sive disiunctam nunquam diminui potest. (?) [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 42a: ubicunque ponitur (*sc. punctus divisionis*) inter duas notas, tunc signat, quod iste due note non possunt **coniungi** insimul neque numerari. ANON. Paris. I 1, 11. PS.-THEODON. append. 1 p. 51. (?) [s.XV] UGOL. URB. 3, 3-9, 11: In modo maiori perfecto, cuius est tres **coniungere** longas pro suae maximae computanda perfectione. al. ANON. Mell. 3, 10. al. FR. GAFUR. pract. 2, 11.

6 (ein Intervall) stufenweise ausfüllen — to unfold (an interval) with stepwise motion

[s.XIV] TRAD. Garl. plan. V 223: dyatesseron ... quae constat ex duobus tonis et semitonio, et fit **coniuncta** et divisa. Quando ergo incipit in ·f· **coniuncta** vel divisa de propinquo vel remoto unius ibi est ·b· mol sine signo. (?) [s.XV] UGOL. URB. 1, 46, 3: specierum diatesseron et diapente quaedam dicitur ... **coniuncta**, quaedam disiuncta ... **Coniuncta** species est, cuius voces vel soni sine intervallo ad invicem connectuntur, ut hic: (*sequitur exemplum*). Disiuncta species est, cuius species (*pro voces?*) intervallo mediante iunguntur.

7 (in den Einklang oder die Oktave) zusammenführen — to bring together (into the unison or the octave)

[s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 5, 8: Tertia dittonaris habet fieri in disiungendo, videlicet quando post illam itur ad quintam. Sed tertia semidittonaris habet fieri **coniungendo**, videlicet quando post illam itur ad unisonum. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 65: Sexta maior **coniungit** ad octavam, minor vero disiungit ad quintam. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 67: Quod autem tertia minor **coniungat** organum cum tenore.

8 (ein Hexachord auf eine andere Tonstufe bzw. eine Tonstufe um einen Halbton) versetzen — to transpose (a hexachord to another pitch or a note by a semitone)

[s.XV] BART. RAM. 1, 2, 2 p. 30: Coniuncta est facere de semitonio tonum et de tono semitonium ... Et sic bene dicunt, quia ad modum diezeugmenon et synemmenon tetrachordum se habent ista hexachorda **coniuncta**. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 37: Sed modernorum polychorda et etiam organa octo voces sub ·c· gravi in ordine ponunt naturali. Non tamen habent voces **coniunctas** ·f· quadrati sive ·b· mollis sub proslambanomenon. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 100: [Omnis tonus in chorda dispositus, cuius extremi soni sesquiocitava proportionem adducti incipiunt sonum distinguendum duo scilicet aequalia semitonia quovis modo, bonus est et rectus, etiamsi extremi soni **coniuncti** sint sive ficti]. al. IOH. HOTH. exc. p. 37: Sed fa **coniuncti** proprium est, ut remittatur atque ita oriatur semitonium inter ·G· ordinis tertii et ·A· primi. al. v. brevis coniungens, coniuncta

adi. **coniunctus** -a, -um als ein Ganzes genommen (in Bezug auf ein Intervall) — considered as a whole (with reference to an interval)

[s.XI] FRUT. brev. 11 p. 94: per trisemitonium **coniunctum** et duo semitonia divisa facto tetrachordo (*cf. Boeth. mus. 1, 23 p. 216, 25: In chromate vero semitonio ac semitonio incompositoque triemitonio posita divisio est. Idcirco autem incompositum hoc triemitonium appellamus, quoniam in uno collocatum est intervallo.*) *ibid.*: tetrachordum per ditonum **coniunctum** et duas dieses.

subst. **coniunctae** -arum f. et **coniuncti** -orum m. *Bezeichnung für die Töne des tetrachordum synemmenon (a b c d) — term that designates the notes of the tetrachordum synemmenon (a b-flat c d)*

[s.V] MART. CAP. 9, 931: nonus *τρίτη συνημμένων*, id est tertia **coniunctarum**, decimus *συνημμένων διάτονος*, hoc est ultima **coniunctarum** extenta, undecimus *νῆτη συνημμένων*, id est ultima **coniunctarum** (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138a, 8-9. GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138b: ·b·B· trite synemmenon tertia **coniunctarum** ·C· paranete synemmenon diatonos **coniunctarum** extenta ·D· nete synemmenon ultima **coniunctarum**. IOH. CICON. mus. 2, 45 p. 318, 23: ... ·c· paranete synemmenon, id est subultima **coniunctarum** ... IOH. CICON. mus. 2, 50 p. 324, 20). MART. CAP. 9, 942: Dictum vero hoc tetrachordum mediarum, quia in medio locatum est inter principalium tetrachordum et tetrachordum **coniunctarum** (*ad. loc.*: REMIG. AUT. 503, 5: id est sinemmenon). MART. CAP. 9, 961: Sunt autem tetrachorda principalium, mediarum, **coniunctarum**, separatarum, excellentium. ... verum principalium et mediarum conexum, quod **coniunctarum** vocatur, erit tetrachordum a media in neten **coniunctarum**. al.

[s.VI] BOETH. mus. 1, 26 p. 218, 24: Albinus autem earum (*sc. chordarum*) nomina Latina oratione ita interpretatus est, ut hypatas principales vocaret, masas medias, synemmenas **coniunctas**, diezeugmenas disiunctas, hyperboleas excellentes (*inde* REG. PRUM. 14, 41. IAC. LEOD. spec. 5, 6, 1. IOH. CICON. mus. 2, 47 p. 322, 4. UGOL. URB. 5, 44, 30. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1). BOETH. mus. 4, 3 p. 310, 15 - 311, 3 (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 8, 11-13. WILLELM. 3, 11: Paranete <synemmenon> (*ms. et ed.*: diezeugmenon) diatonos, **coniunctarum** extenta. ERASM. HOR. p. 85b). al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 193b. al. GLOSS. Mart. Cap. 943/363, 12. al. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 504, 2 (*inde* REMIG. AUT. 503, 16). al. REMIG. AUT. 267, 13. al. HUCBALD. 37: Nam sinemmenon **coniunctarum**, diezeugmenon divisarum, yperboleon excellentium interpretatur. [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 46. ANON. Bernh. 1, 7: Suntque haec tetrachorda principalium, mediarum, **coniunctarum**, divisarum, excellentium (*sim.* ANON. Bernh. 2, 7). al. PS.-BERNO mon. 12, 2 descr.: ·SM· trite synemmenon, tertia **coniunctorum**. ·I· paramese prope medium. ·K· trite diezeugmenon, tertia disiunctorum vel paranete synemmenon, prope ultimam **coniunctorum**. ·L· paranete diezeugmenon, prope ultimam disiunctorum vel nete synemmenon, id est <ultima> **coniunctorum** (*sim.* ODOR. SEN. p. 152: ·Q· Trite sinemmenon, id est tertia **coniunctarum**. ·I· paramese id est iuxta meson ...). ODOR. SEN. p. 208: mese, potestate et nomine media, **coniunctarum** et mediarum tetrachorda conectens. OLIVA 16. al. FRUT. brev. 13 p. 98: Nona est paramese, quae prope mediam dicitur et ·b· quadrata notatur ad distinctionem scilicet trites synemmenon, quae inter eam et mesen in superiori tantum linea ... locatur et ·b· rotunda signaturae tertia **coniunctarum** interpretatur. *ibid.* al. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 1, 15, 19. WALT. ODINGT. 3, 2, 16-18. IAC. LEOD. spec. 5, 6, 2: synemmenas **coniunctas**, quia coniunguntur ipsi mese (*sim.* IAC. LEOD. spec. 5, 14, 14). al. QUAT. PRINC. 3, 6. [s.XV] ANON. Carthus. theor. 14, 53. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 9, 5. GUILL. POD. 2, 12. FR. GAFUR. pract. 3, 13. MON. Mon. divisurus p. 41, 61.

subst. **coniunctae** -arum f. et **coniuncta** -orum n. Bezeichnung für Notenzeichen, die in einer Gruppe stehen — term for notational symbols that are part of a group

1 in einer Ligatur — within a ligature

[s.XIII] AMERUS 25, 1: Quando tres **coniuncte** sequuntur unam longam vel plures scilicet longas, aut duas **coniunctas** sive tres aut quatuor, due prime note trium **coniunctarum** breviantur. *ibid. al.* ANON. Emmeram. 1 p. 170, 26. ANON. Couss. IV p. 27, 21 - 30, 19 *passim*. ANON. Couss. IV p. 27, 32: Secundus ordo tertii imperfecti procedit per longam et tria **coniuncta** cum duobus cum proprietate et imperfectione. ANON. Couss. IV p. 28, 29: duo **coniuncta** imperfecta. ANON. Couss. IV p. 33, 12 - 39, 4 *passim*. ANON. Couss. IV p. 33, 14: pes semper terminatur in paenultima **coniunctorum**. ANON. Couss. IV p. 38, 3: quinque **coniunctas** vel ligatas, quarum ultima longa frangatur per duas currentes.

2 in einer Gruppe von Noten, die keine Ligatur bilden — within a group of notes which do not form a ligature

[s.XIII] LAMBERTUS p. 276a: si proprietates in fronte prime figure quatuor **coniunctarum** reperiatur, ut hic: (*sequitur exemplum*) tres prime semibreves sunt equales, ultima brevis, si brevis sequatur; si autem longa, tunc duplici tempore mensuratur.

adv. **coniunctim** 1. in Ligatur 2. stufenweise 3. in einem durch einen gemeinsamen Ton verbundenen Tetrachord 4. unter Verwendung des b rotundum (im tetrachordum synemmenon) — 1. in ligature 2. stepwise 3. in a tetrachord joined (to another) by a common tone 4. employing b-flat (in the synemmenon tetrachord)

1 in Ligatur — in ligature [opp.: *divisim, disiunctim*]

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 195: Sciendum est quod omnis cantus aut ascendit aut descendit, aut cum neuma aut sine neuma, aut **coniunctim** aut *divisim*, aut simpliciter aut compositae figuratur. ANON. Couss. IV p. 32, 18: Et iste modus trium supradictorum est modus notandi **coniunctim** in inferioribus et in primis sive tenoribus, sed *disiunctim* in superioribus omnibus. ANON. Couss. IV p. 84, 18: ut patet in „Alleluia Posui adiutorium“, quoniam ibi ponatur loco copulae sub tali forma: <·f·> duplex longa, ·f·e· **coniunctim**, ·f·d· **coniunctim**, ·e·c·, ·d·f·, ·g·f· cum plica, ·d·c· cum plica, ·a· duplex longa cum ·c· **coniunctim**. ANON. Couss. IV p. 85, 14: Sextus (*sc. modus*) irregularis sic procedit: quatuor **coniunctim** et tres **coniunctim** et tres **coniunctim** etc., omnes breves mediocres. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 3, 7-9, 11. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 67: quarum semibrevis prime due **coniunctim** ponuntur et tertia *disiunctim*.

2 stufenweise — stepwise [opp.: *divisim, disiunctim*]

[s.XIII] ANON. Couss. IV p. 69, 11: Diatesseron dicitur a dia, quod est de, et thesar quatuor, quasi de quatuor, id est ab aliqua littera vel corda in quartam; et hoc potest dici **coniunctim** vel *disiunctim*. (?) [s.XIV] GOSCALC. 1, 8 p. 88: Opus quinque graduum **coniunctim** et *divisim* (*cum exemplis*).

3 in einem durch einen gemeinsamen Ton verbundenen Tetrachord — in a tetrachord joined (to another) by a common tone

[s.XV] BART. RAM. 1, 1, 3 p. 7: mese, trite synemmenon, paranete synemmenon, nete synemmenon **coniunctim**. Sed a mese disiungitur per tonum paramese et sequitur trite diezeugmenon, paranete diezeugmenon, nete diezeugmenon. GUILL. POD. 2, 12: Nona autem ob causam dictam duplex est. Harum autem prima, que est ·b·, que etiam per semitonium quamquam eadem ratione de necessitate chromaticum pariforma, id est **coniunctim** ab octava procedens, diatesseron texit consonantiam, tryte synemmenon, id est tertia coniunctarum vocum ab ultima computando dicta est.

4 unter Verwendung des b rotundum (im tetrachordum synemmenon) — employing b-flat (in the synemmenon tetrachord) [opp.: *disiunctim*]

[s.XV] BART. RAM. 1, 2, 8 p. 48: Diatessaron, quia tria continent intervalla, duos tonos scilicet et unum semitonium, tribus fiet modis, quoniam quandoque semitonium est in medio ut ·a·d· et ·d·g· atque ·g·k· **coniunctim** et ·h·l· *disiunctim*. *ibid. al.*

conscondo -scendi, -scensum, -ere 1. (mit dem Ton) hinaufgehen 2. emporsteigen (die Tonhöhe betreffend) — 1. to ascend (in pitch) (as a subjective act) 2. to move upwards (in pitch) (as an abstract concept)

1 (mit dem Ton) hinaufgehen — to ascend (in pitch) (as a subjective act)

[s.IX-X] GLOSS. Mart. Cap. 958/369, 7-8: Quando quis a gravioribus ad acutiora **conscondit**. HUCBALD. 23: per semitonium, tonum et tonum usque ad septem voces **conscondas**. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 3, 226: ad pauca altiora quasi raptim visi sunt **conscondere**. [s.XV] UGOL. URB. 1, 45, 14: In voce quippe humana ... quidam ad bisdiapason absque labore **conscondunt**. UGOL. URB. 1, 83, 3. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 20. IOH. LEGR. tac. p. 418b: per diapente enim ab ·A· **conscondimus** in ·E·. BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 28: Si autem lector non ita facile per notulas potest discurre cum vocis elevatione seu depressione, ad monochordum recurrat et a tertia voce incipiens usque ad eius octavam **conscondat** et ad tertiam vocem descendat.

2 emporsteigen (die Tonhöhe betreffend) — to move upwards (in pitch) (as an abstract concept)

[s.XI] WILLEH. HIRS. 31 (c. 30), 3: protus a ·D· in ·d· **conscondens**. TON. Aug. p. 84. TON. Aug. p. 85: Nam qui a finali cum diapente diatesseron etiam **consconderit**, quantumque infra finalem remittatur, omnino autenticus, non subiugalis erit. *ibid. al.* TON. Aug. p. 98a. TON. Aug. p. 103a: in mesen ·a· cordatim **conscondunt** (*sc. antiphone*). TON. Aug. p. 103b. TON. Aug. p. 109b: semiditonum remittunt et item diatesseron, tonum, semiditonum **conscondunt** (*sc. antiphone*). TON. Aug. p. 110b-111b. TON. Aug. p. 119a-121a. TON. Aug. p. 129a-134b. TON. Aug. p. 145a. THEOG. METT. 44, 1 (p. 196b). [s.XIII] HIER. MOR. 28 p. 289, 36. PS.-MUR. summa 1298. PS.-MUR. summa 1622: plagalis habet **conscondere** per diapente. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. SUMM. GUID. 143. SUMM. GUID. ton. 14. [s.XV] UGOL. URB. 1, 61, 13. UGOL. URB. 1, 69, 5. UGOL. URB. 1, 75, 8: ex ipso ·G· primo haec differentia suscipit fundamentum, a quo tum unico, tum pluri ad ·C· secundum intervallo **conscondit**. UGOL. URB. 1, 90, 3. UGOL. URB. 2, 30, 12. GEORG. ANS. 3, 94. GEORG. ANS. 3, 109: lateralis super consensum illi ascensum **conscondat** uno tono. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 10: Concrepiscunt numeri, **conscondunt** et soni; decrepiscunt numeri, decrepiscunt et soni. BART. RAM. 1, 2, 7 p. 44.

consimilis -e ähnlich, verwandt (in der Intervallstruktur der umgebenden Töne) — similar, related (in the intervallic structure in surrounding pitches) [syn.: *socialis*]

[s.XI] PS.-GUIDO form. ton. 1, 73: Hic protus proprias contemptus habere figuras, / quas nec miscuit authentico primo ordine fixo, / **consimili** vocis (*pro voce?*) discordet recto tenore. (?) [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 25, 16: Omnis cantus, qui sui toni regulares terminos transit ascendendo vel descendendo, vel per ·B· molle aut ·b· durum ad consonantiam sibi non propriam deflectitur, potest extra litteram suam finalem incipere in littera **consimilis** vocis etc. Littera **consimilis** vocis dicitur, a qua, si fiat inceptio cantus per eiusdem

toni consonancias easdem, secundum speciem ascendere poterit et descendere, [et] in finali proprio vel **consimili** terminari. ENGELB. ADM. 4, 27, 4-11. ENGELB. ADM. 4, 30, 15-17. ENGELB. ADM. 4, 38, 3: Cum vero propter mutatam aliquam consonanciam per occursum semitonii transpositi compellimur cantum alicuius toni non in loco sibi proprio et naturali incipere aut finire, sed in **consimili**, tunc dicitur cantus sive tonus transformatus sive transpositus ... Dicitur autem ideo transpositus, quia sua incepicio et terminacio transponitur a sua sede naturali ad **consimilem** (cf. *Pesce, Affinities* p. 43 sq.). QUAT. PRINC. 3, 34: Est autem valde decens, ut in finali voce vel eius **consimili** sepius distinctiones finient et incipiant (sim. QUAT. PRINC. 3, 48).

subst. **consimilis** -is m. verwandter Ton (durch dieselbe Intervallstruktur der umgebenden Töne) — related pitch (by virtue of the intervallic structure in surrounding pitches) [syn.: socialis]

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 25, 19: Omnes cantus quarti toni fere incipiunt regulariter ab ·E·lami finali ... Si ergo contra regulam generalem illius toni aliquis cantus illius toni ascenderet ultra ·C·solfaut ... tunc per licenciam musicam posset incipi ille cantus in ·A· lamire, ubi salvo suo ascensu et descensu per species dyatesseron et dyapente proprias illi tono sine deviazione a suo finali vel eius **consimili** posset ultra suum regularem terminum ascendere, vel ultra suum regularem terminum descendere. ENGELB. ADM. 4, 28, 9. ENGELB. ADM. 4, 30, 9: Incipientes vero extra suum finalem in sociali vel **consimili** supra vel infra propter occurrentem defectum semitoniorum. ENGELB. ADM. 4, 30, 17. ENGELB. ADM. 4, 44, 16: ad **consimilem** sive socialem finalis. [s.XV] BONAV. BRUX. 15, 12: aliae quatuor sunt repertae, quae **consimiles** dicuntur, in quibus interdum toni praedicti vel ipsorum aliqui necessario finiuntur, et sunt istae, scilicet ·A·· $\sharp$ ·C·D· acutum, quae singulariter correspondent finalibus supradictis superius per diapente (cf. *March. luc. 11, 2, 18: ... que confinales dicuntur ...*).

consocialis -is m. Nebenschlußtön, Nebenfinalis — auxiliary final pitch, secondary final [syn.: affinalis, confinalis] [s.XIII] AMERUS 22, 22: ·d·e·f·g· sunt finales, ·a·b·c·d· confinales et affinales vel **consociales** sunt.

consocius -i m. plagale Kirchentonart, Nebentonart (Bezeichnung für die 2., 4., 6., und 8. Kirchentonart) — plagal mode, auxiliary mode (term for the second, fourth, sixth and eighth modes)

[s.XIV] SUMM. GUID. 125: Sola ·G· finalis cum clave sequente suprema / omnibus autentis est publica **consociisque** (sim. GOB. PERS. p. 191a: Notandum etiam, quod omnes toni, sive authentici sive plagales, in duabus clavibus conveniunt, scilicet in ·G· finali et ·a· acuta. ... Sola ·G· finalis cum clave sequente suprema eqs.).

consonabilis -e konsonierend — consonant sounding [s.IX] SCOL. ENCH. 2, 216: Ideo et undecima regione (sc. voces) **consonabiles** sunt, quoniam ad diapason resonat diatessaron. [s.XIV-XV] ANON. Seay p. 32: fiet de semidictono dictonus et ista tertia est verax naturalis et **consonabilis**. UGOL. URB. 3, 7-2, 20: secundum artem unumquodque suo modo suum habet proprium seu proprietatem, ut ars grammaticae rectum constructibile, ars logicae rectum argumentabile, ars musicae rectum **consonabile**.

1 ? **consonancilis** -e ? fähig zur Bildung einer Konsonanz (irrtümlich für consonabilis) — ? capable of forming a consonance (erroneously for consonabilis?)

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 8c, 1: Cantus vero plures (sc. transpositiones?) habentes hac ratione a **consonancilium** consortio excludamus: cum omni sono aequisonum sibi respiciente, non omnis numerus sibi subduplum habeat.

consonantia -ae f. I. ‚Konsonanz‘ (als durch die mathematische Proportion oder den Gehörseindruck positiv bewertetes Sukzessiv- oder Simultanintervall) II. Harmonie, harmonische Beziehung (der Töne zueinander) III. das Zusammenklingen, Zusammenklang IV. (musikalische) Übereinstimmung V. (musikalisch zulässiges melodisches) Intervall VI. Wohlklang VII. ? Tonstufe — I. consonance (as successive or simultaneous interval that is positively valued because of its mathematical ratio or its impression on the sense of hearing) II. harmony, harmonious relation (of pitches with each other) III. the (act of) sounding together simultaneously, simultaneous sonority IV. (musical) concordance V. (admissible melodic) interval VI. euphony VII. ? degree in tonal system

I. ‚Konsonanz‘ (als durch die mathematische Proportion oder den Gehörseindruck positiv bewertetes Sukzessiv- oder Simultanintervall) — consonance (as successive or simultaneous interval that is positively valued because of its mathematical ratio or its impression on the sense of hearing) [syn.: concordantia, symphonia, euphonia, diaphonia, harmonia, perfecta; opp.: dissonantia]

A Definition

[s.VI] BOETH. mus. 1, 3 p. 191, 3: Est enim **consonantia** dissimilium inter se vocum in unum redacta concordia (inde REG. PRUM. 8, 3. ANON. Bernh. 2, 62. LECT. GUID. p. 44. ANON. Pannain p. 409. IOH. AEGID. 10, 3. HIER. MOR. 15 p. 75, 9. ANON. Hailspr. pr. p. 64. MARCH. luc. 5, 1, 3-10. GUIDO DION. 1, 1, 86. IOH. MUR. comp. 6, 4. IOH. MUR. spec. 1, 53. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 12. IAC. LEOD. spec. 2, 6, 1. al. PETR. PALM. p. 508. IOH. BOEN mus. 4, 1. QUAT. PRINC. 1, 12. al. IOH. CICON. mus. 1, 62 p. 216, 15. NICOL. CAP. p. 310. UGOL. URB. 5, 5, 3. al. ANON. Carthus. theor. 5, 6. TRAD. Holl. III 4 p. 28. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 2. FR. GAFUR. op. 2, 1. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. ADAM FULD. 4, pr. ANON. Salisb. 1, 6. FR. GAFUR. theor. 2, 1. GUILL. POD. ench. 2 p. 364. GUILL. POD. 1, 19. ANON. La Fage III p. 243. SZYDLOV. 4 p. 17. GLOSS. Ioh. Mur. spec. 3, 6. CONTR. In presenti 11). BOETH. mus. 1, 8 p. 195, 6: **Consonantia** est acuti soni gravisque mixtura suaviter uniformiterque auribus accidens. Dissonantia vero est duorum sonorum sibi met permixtura ad aurem veniens aspera atque iniucunda percussio (inde REG. PRUM. 8, 4. PS.-BERNO mon. 6, 1. FRUT. brev. 4 p. 38: Est autem **consonantia** diversarum vocum concentus sive acuti et gravis soni permixtura ... ANON. Wolf. p. 212. TON. Gratianop. p. 48. IOH. AEGID. 10, 1. HIER. MOR. 15 p. 63, 9. TRAD. Franc. I p. 32. WALT. ODINGT. 2, 3, 11. MARCH. luc. 5, 1, 2. IOH. MUR. comp. 6, 4. IOH. MUR. spec. 1, 54. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 11. IAC. LEOD. spec. 2, 3, 21. al. PETR. PALM. p. 508. IOH. BOEN mus. 4, 2. QUAT. PRINC. 1, 12. al. IOH. CICON. mus. 1, 62 p. 216, 14. UGOL. URB. 1, 10, 4. al. THOM. BAD. p. 80. TRAD. Holl. III 4 p. 28. TRAD. Holl. VI 22, 9. FR. GAFUR. extr. 2, 11, 2. al. FR. GAFUR. op. 1, 3. al. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. NICOL. BURT. 1, 4, 28. al. DIFF. MUS. 38. FR. GAFUR. theor. 1, 3. al. GUILL. POD. ench. 2 p. 364. GUILL. POD. 1, 19. al. FR. GAFUR. pract. 1, 1. GLOSS. Ioh. Mur. spec. 3, 6. ANON. Barcin. II p. 327. CONTR. In presenti 11). BOETH. mus. 1, 28 p. 220, 7: Quotiens enim duo nervi uno graviore intenduntur simulque pulsi reddunt permixtum quodammodo et suavem sonum, duaeque voces in unum quasi coniunctae coalescunt; tunc fit ea, quae dicitur **consonantia** (inde REG. PRUM. 8, 7. FRUT. brev. 4 p. 39. IOH. AEGID. 10,

2. FR. GAFUR. op. 2, 4. NICOL. BURT. 1, 9, 57). BOETH. mus. 2, 20 p. 253, 9: sit **consonantia** duarum vocum rata permixtio (*inde* HUCBALD. 12. HIER. MOR. 17 p. 109, 17. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 10. IAC. LEOD. spec. 2, 5, 1. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 17-18. IOH. CICON. mus. 1, 62 p. 216, 16. FR. GAFUR. op. 4, 8). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 4: Quid **consonantia**: sonus consonans. GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 8: **Consonantia** est concordia multarum vocum. [*s.IX-X*] HUCBALD. 4: Nam in **consonantia** duae voces simul a se omnino distantes, simul concorditer sonant. [*s.XII*] ANON. La Fage I 5, 5: **Consonantiae** autem ideo dicuntur, quia earum extremae voces primis vocibus consonare noscuntur. [*s.XIII*] DISC. POS. VULG. p. 190, 23: **consonantia** est diversarum vocum in eodem sono vel in pluribus concordia. IOH. AEGID. 10, 4: Secundum Guidonem consonantias symphonicas, id est suaves vocum copulationes appellamus. Secundum Iohannem **consonantiae** dicuntur pro eo, quod in cantu saepius consonant, id est similiter (*pro* simul? *cf.* Ioh. Cott. mus. 8, 2) sonant, vel quia quibusdam proportionibus mixtae se invicem continent. LAMBERTUS p. 260a: Concordantia vero dicitur esse, quando due voces in eodem tempore compatiuntur ita, quod una cum alia secundum auditum suam reddat melodiam, tunc est **consonantia**. PS.-THOMAS AQU. I p. 25: Notandum quod **consonantie** iste VI tunc dicuntur **consonantie**, quando superior vox ab uno, et inferior ab alio tanguntur. Sed quando unus dyapente, dyatesseron vel dyapason et sic de aliis cantaverit, intervalla vocantur. IOH. GROCH. 21: Dico autem concordantiam, quando unus sonus cum alio harmonice continuatur, sicut una pars temporis vel motus cum alia continua est. **Consonantiam** autem dico, quando duo soni vel plures simul uniti et in uno tempore unam perfectam harmoniam reddunt. WALT. ODINGT. 3, 7, 2: **Consonantia** est, dum grave et acutum simul pulsa suaviter se offerunt auditui. [*s.XIV*] MARCH. luc. 5, 1, 11. MARCH. luc. 5, 2, 4: quod uterque sonus ad locum ire cupit, ubi est permixtio iocunda, amabilis et suavis, hoc est **consonantia**. GUIDO DION. 1, 1, 88: Licet autem aliqui inter **consonantiam** et concordantiam nullam aut modicam assignare videantur differentiam, secundum tamen alios loquentes subtiliter, ut videtur, talis est differentia inter ista: **Consonantia** namque est, quando duo soni vel plures simul uniti et in uno tempore a diversis prolati vel simul ab uno et eodem pulsati unam perfectam efficiunt melodiam. ... Concordantia vero ... est regularis progressus ab uno sono ad alium per arsim et thesim. IAC. LEOD. spec. 1, 21, 4: Quidnam enim aliud est **consonantia** nisi sonorum distinctorum invicem collatorum modulatio harmonica in determinata consistens proportione, sic vel sic ad auditum perveniens? (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 1, 5. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 7). IAC. LEOD. spec. 2, 2, 11: **Consonantia** enim est simul vel cum alio sonantia, quando scilicet unus sonus cum alio sonat. IAC. LEOD. spec. 2, 3, 20. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 10: **Consonantia** autem specialiter et appropriate dicta est illa, quae dicitur de distinctis sonis concorditer et conformiter auditui se facientibus et quorum mixtio in proportione simplici, multiplici vel superparticulari fundatur, et hoc modo solum videntur antiqui musici **consonantiam** accepisse. QUAT. PRINC. 1, 12. QUAT. PRINC. 4, 2, 16. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 62 p. 216, 17 - p. 218, 1. IAC. THEAT. 9. UGOL. URB. 5, 2, 3. *al.* GEORG. ANS. 2, 8. TRAD. Holl. II 78 p. 12 (p. 420a). ANON. Monac. 1, 29: **consonancia** est vox vel sonus alio sono vel voce concurrente nullam faciens discrepantiam. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5: Est hic ergo **consonantia** non in unum gravis et acuti soni coadunatio, sed quaedam utriusque commixtio varia, concors tamen et amica. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 8. FR. GAFUR. op. 1, 3. IOH. HOTH. exc. p. 30: Quid est, inquit (*sc.* Aristoteles),

armonia, id est **consonantia**? Ratio numerorum in acuto et gravi. NICOL. BURT. 2, 1, 9. LAD. ZALK. A 30: **consonantia** est vocum debita concordantia. FR. GAFUR. theor. 1, 3. *al.* GUILL. POD. 1, 15. CONTR. Consonantia 2. CONTR. Septem s. spec. p. 29a: **Consonantia** et consonantia perfecta idem sunt. Et dissonantia et consonantia imperfecta pro eodem habentur. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382: **consonantia** est diversorum sonorum acutorum apta coadunatio faciens sonum dulcem, suavam atque iucundum auditui humano.

B Gebrauch — usage

1 generell — general

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 5, 4, 9. *al.* [*s.III*] FRAGM. CENS. 11, 2. [*s.IV*] FAV. EUL. 22, 11. [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 3 p. 189, 15: **Consonantia**, quae omnem musicae modulationem regit, praeter sonum fieri non potest (*inde* REG. PRUM. 5, 12. ANON. Bernh. 2, 64. ANON. Gerbert 8. COMM. Boeth. I 1, 3 p. 38. HIER. MOR. 15 p. 73, 27. WALT. ODINGT. 2, 3, 3. GUIDO DION. 1, 1, 45. UGOL. URB. 5, 5, 10). BOETH. mus. 1, 5 p. 192, 25: Obtinere igitur maiorem ad **consonantias** potestatem videtur multiplex, consequentem autem superparticularis. BOETH. mus. 1, 6 p. 194, 15: Superpartiens autem inaequalitas nec servat integrum nec singulas admittit partes, atque idcirco secundum Pythagoricos minime musicis **consonantiis** adhibetur. Ptolemaeus tamen etiam hanc proportionem inter **consonantias** ponit. BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 20: Illud tamen esse cognitum debet, quod omnes (*ed.*: omnis) musicae **consonantiae** aut in duplici aut in triplici aut in quadrupla aut in sesquialtera aut in sesquitercia proportione consistant. BOETH. mus. 1, 28 p. 220, 2: **Consonantiam** vero licet aurium quoque sensus diiudicet, tamen ratio perpendit (*inde* REG. PRUM. 8, 6. FRUT. brev. 4 p. 39. IOH. AEGID. 10, 7). BOETH. mus. 1, 30 p. 221, 11: Quemadmodum Plato dicat fieri **consonantiam**. BOETH. mus. 2, 18 p. 249, 16: De **consonantiarum** merito vel modo secundum Nicomachum. BOETH. mus. 2, 19 p. 250, 26: De ordine **consonantiarum** sententia Ebulidis et Hippasi. BOETH. mus. 4, 18 p. 348, 4: Quemadmodum indubitanter musicae **consonantiae** aure diiudicari possint. BOETH. mus. 5, 11 p. 362, 3: Iunctae vero consonae cum aequisonis alias efficiunt **consonantias** (*inde* HIER. MOR. 15 p. 67, 7). *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 13: Ipsarum quoque musicarum **consonantiarum**, quas symphonias nominant, proportionem. *al.* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 153: Nota **consonantiam** fieri de vocibus dissimilibus, non vero similibus (*sim.* IOH. AEGID. 10, 6. ANON. Carthus. theor. 3, 4). GLOSS. Boeth. mus. 1, 5, 9, 2: musica, quae **consonantiarum** demonstratrix est. GLOSS. Boeth. mus. 1, 5, 9, 5: Superparticularis etiam **consonantias** tantum, multiplex vero non tam **consonantias** quam aequisonantias efficit. GLOSS. Boeth. mus. 2, 16, 7: '**Consonantiam**' vel concordiam. GLOSS. Boeth. mus. 2, 18, 29: '**concontinentiam**' **consonantiam** (*sim.* COMM. Boeth. I 1, 6 p. 43). *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 34, 18. *al.* [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 105/30, 7-8: 'tres autem symphonias': **consonantias**. *al.* IOH. SCOT. annot. 10, 22. *al.* REMIG. AUT. 369, 6. *al.* AURELIAN. 2, 23. *al.* MUS. ENCH. 19, 15. SCOL. ENCH. 3, 310. *al.* INCH. UCHUB. 266. *al.* HUCBALD. 12: Aliud est enim **consonantia**, aliud intervallum. *al.* ALIA MUS. 2 p. 100. *al.* REG. PRUM. 18, 4. *al.* REG. PRUM. ton. p. 204b. [*s.X*] INTERV. Quid sit tonus 11. TON. Lugd. pr. 69. ANON. Bernh. 2, 49. *al.* GLOSS. Aug. 3, 5. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 7. *al.* [*s.XI*] BERNO prol. 3, 3. *al.* BERNO ton. p. 92b. BERNO ep. 6. LECT. GUID. p. 43: ars repellit dissonam, quae solum amplectitur **consonantiam**. *al.* PS.-BERNO mon. 5, 11. *al.* HERMANN. mus. p. 18 (p. 125a): non erunt deinceps **consonantiae**, quae extensiores sint quadruplo aut contractiores sesquitercio (*inde* FRUT. brev. 2 p. 32). *al.* ODOR. SEN. p.

222. OLIVA 103. *al.* HEINR. AUG. 75: Quot modis constant vocabula **consonantiarum**? HEINR. AUG. 97: Quot species sunt **consonantiarum**? *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 1. *al.* ORG. Montep. 2: Organum est vox sequens precedentem sub celeritate diatessaron vel diapente. Quarum, scilicet
 5 precedentis et sequentis vocis, fit copula aliqua decenti **consonantia** (*sim.* ORG. Mediol. pros. 7. ORG. Berol. 5. *cf.* *Eggebrecht/Zaminer, Organum p. 69-70*). ORG. Mediol. pros. 16 (*sim.* ORG. Berol. 12). *al.* ORG. Mediol. rhythm. 69. *al.* ANON. Venet. I 3. INTERV. Ex omni 23. *al.* FRUT. brev.
 10 pr. p. 27: intervallorum varietates, **consonantiarum** quoque proportionones. *al.* PS.-OSBERN. 41. *al.* ANON. Wolf p. 212. *al.* QUAEST. MUS. 1, 9 p. 19. *al.* THEOG. METT. 14, 4 (p. 188b): symphoniae (*glo.*: symphonia est sonorum **consonantia**). *al.* IOH. COTT. mus. 8, 2: Ex his (*sc. novem modis*) sex **consonantiae** dicuntur, vel quia in cantu saepius consonant, id est simul sonant, vel certe, quod consonant, id est quibusdam
 15 proportionibus natae invicem se continent. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 289. ANON. La Fage I 14, 15: Hic perspicue potes cognoscere vim et utilitatem **consonantiarum**, quomodo si naturaliter coniungantur diversi cantus ex diversis vocibus vel litteris compositis, symphoniam naturalem et quandam sonoritatis dulcedinem reddere faciunt. *al.* THEINR. DOV. 1, 2, 4: Unum contingit diversisonantiam, aliam quidem esse aequisonantiam et **consonantiam**, aliam vero iniquisonantiam et **consonantiam**, aliam autem aequisonantiam et dissonantiam, aliam vero iniquisonantiam et dissonantiam. THEINR. DOV. 2, 1, 1: Incipit liber secundus de **consonantiis** musicorum sonorum. THEINR. DOV. 2, 10b, 6: si quid abscinditur ab aequisona **consonantia**, si abscisum **consonantia** est, et quod relinquitur, **consonantia** erit. *al.* ANON. Pan-nain p. 411. *al.* TON. Baumg. 7, 5. TON. Vatic. 12, 1 p. 190. [s.XIII] DISC. Omnis homo II 1 p. 253. MUS. MAN. 29, 8: Sed de coniunctionibus sonorum variis septem tantum musici ducunt excipiendas, videlicet semitonium, tonum, semiditonus, ditonus, dyatessaron, dyapente, dyapason. Ista coniunctiones quidam consonantias generaliter appellant non advertentes nominis ethimologiam, scilicet, unde dicantur **consonantiae**. Cum enim **consonantiae** dicantur a consonando, nihil autem consonans dici debeat, nisi consonet, cum primae quatuor coniunctiones magis dissonent quam consonent. Dissonantiae potius dici debent quam **consonantiae**. *al.* METROL. 4-5 p. 67. COMM. Boeth. I 1, 5 p. 41: In his autem, in quibus auditus non delectatur, nullam capit **consonantiam**. COMM. Boeth. I 1, 11 p. 48: 'symphoniarius' i. **consonanciarum**. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 5. *al.* IOH. AEGID. 1, 17. *al.* AMERUS 19, 6. *al.* ELIAS SAL. 30 p. 58a. *al.* LAMBERTUS p. 258a: mutatio sive falsa musica non est inutilis, immo necessaria propter **consonantiam** bonam inveniendam (*inde* TRAD. Lamb. 3, 4b, 2. TRAD. Garl. plan. IV 111. TRAD. Franc. I p. 28). *al.* TRAD. Lamb. 3, 4b, 4. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 260, 24: sex sunt solummodo **consonantiae** ... Omnes autem alias appellamus discordantias. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 29: sex sunt **consonantiae** vel concordantiae. *al.* FRANCO COL. 11, 30: proseguendo per **consonantias**, commiscendo quandoque discordantias. *al.* PS.-FRANCO comp. 1, 2. *al.* HIER. MOR. 28 p. 291, 6. *al.* TRAD. Garl. plan. I 207. TRAD. Garl. plan. II 76: Sequitur de **consonantiis** in eodem tempore vel in diversis temporibus. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 113. *al.* ANON. Ratisb. 4, 5. ANON. Hailspr. pr. p. 65. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 31. TRAD. Franc. I p. 32: Componitur autem discantus ex **consonantiis** principaliter et ex dissonantiis incidentaliter. *al.* ANON. Couss. IV p. 71, 21. IOH. GROCH. 35: difficile videtur assignare propter quid de numero **consonantiarum**. IOH. GROCH. 100: Moderni vero propter descriptionem **consonantiarum** et stantipedum et ductiarum aliud addiderunt,

quod falsam musicam vocaverunt. *al.* ENGELB. ADM. 2, 10, 3. WALT. ODINGT. 6, 12, 2: Quod compositioni cantuum organicorum quaedam omnium sunt circumstantiae convenientes, scilicet ut principaliter in **consonantia** fiant. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 2, 10, 15: Quare autem duo numeri partium ad alios comparati, vel plures, interdum reddant **consonantiam** et interdum dissonantiam, hoc non est ratione numerorum, sed ratione vocum partium corporis sonori se habentium per excessum vel per defectum proportionis, et tunc reddunt dissonantiam, vel in quadam debita proportionione seu adequatione, et tunc reddunt **consonantiam**. MARCH. luc. 4, 11, 5: licet tonus sit in sesquioctava proportionione, semitonium maius in sesquisepta decima proportionione et semitonium minus in sesquidecima septima, non tamen **consonantie** sunt. MARCH. luc. 5, 6, 3: quedam (*sc. dissonantie*) se compatiuntur et auditui sunt compassibiles eo, quod magis propinque **consonantiis** et per minorem distantiam sunt distantes. MARCH. luc. 8, 1, 3: Permutatio est variatio nominis vocis seu note in eodem spacio seu linea in diverso sono. Fit enim permutatio, ubi tonus dividitur propter **consonantiam** in dyatonicum et enarmonicum aut in cromaticum et dyesim vel e converso (*sim.* MARCH. pom. 17, 1). *al.* MARCH. pom. 14, 5. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 298: Omnis enim **consonantia** est concordantia, sed non omnis concordantia est **consonantia**. *al.* IOH. MUR. not. 1, 3, 2. *al.* IOH. MUR. comp. 6, 4. IOH. MUR. spec. 1, 293: omnis **consonantia** supra diapason non est nisi repetitio eorum, quae infra diapason contenta sunt (*inde* THOM. BAD. p. 84). *al.* INTERV. Proportionum p. 19. IAC. LEOD. comp. 1, 3, 3: Ratio bonitatis **consonantiae** est perfecta cadentia in genere inaequalitatis. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 2, 22: Soni igitur plures sufficienter distincti ad **consonantiam** requiruntur, sed non sufficiunt ad **consonantiam**, nisi ad invicem comparentur et in aliqua harmonica modulatione misceantur. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 1: Quamvis distincti soni simul vel successive possint et causari et proferri, **consonantia** tamen formaliter videtur respicere sonos simul, non successive productos. ... nomen consonantiae ad sonos extenditur successive prolatis, quia, qui successive proferuntur ab eodem, a distinctis simul possunt proferri, et tunc simul possunt misceri et audiri. IAC. LEOD. spec. 2, 6, 4: **consonantiam** specialiter et appropriate sumptam pro concordantia, prout **consonantia** a consonare, idest concordare dicitur, quo modo antiqui consonantiam acceperunt, non a consonare, quod est simul vel cum alio sonare. IAC. LEOD. spec. 4, 36, 3: Cum enim antiqui musici videantur quasi idem intelligere per **consonantiam** et per concordiam, concordiam perfectam extendimus ad omnes illas vocum mixtiones, quas communiter vocabant **consonantias**. *al.* PETR. PALM. p. 507. IOH. MUR. contr. p. 59a. TRAD. Ptol. p. 284a. *al.* IOH. BOEN ars append. 4bis, 4. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 60. QUAT. PRINC. 4, 2, 12: **Consonanciarum** octo sunt species, dissonanciarum vero sunt quatuor, quae simul iuncte cum unisono tresdecim faciunt. *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 132, 11. *al.* IOH. VETUL. 1, 16. COMPIL. Ticin. p. 23. TRAD. Pipudi p. 45. *al.* ANON. Ellsworth 5 p. 236, 4. ARN. GILL. 68. *al.* GEN. DISC. Postquam 3. *al.* ANON. La Fage II p. 425. *al.* COMPIL. Erlang. p. 27. *al.* ANON. Seay p. 37. PAUL. FLOR. 2. *al.* ORIG. ET EFF. 12, tit. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 59 p. 210, 7: Toni vero et semitonia, ditoni atque semiditoni non sunt **consonantie**, sed intervalla quedam et spatia vocum et membra **consonantiarum**. IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 8: Hieronymus: Symphonia, id est **consonantia**. Item: Symphonia et diaphonia et armonia et euphonia et **consonantia** una et eadem est. Nam symphonia est, cum coniungitur, diaphonia, cum disiungitur, armonia, cum adunatur, euphonia, cum dulce canitur, **consonantia**, cum organizatur. Omnis vero **consonantia** euphonia

est, non omnis euphonia consonantia (*sim.* IAC. THEAT. 15. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 13). *al.* IOH. CICON. prop. 5 p. 418, 9. *al.* PROSD. contr. 3, 3. *al.* PROSD. mon. 4, 1. *al.* IAC. THEAT. 9. *al.* NICOL. CAP. p. 310: concordantia est idem quod **consonantia**. *al.* PROSD. spec. p. 734. *al.* WENCESL. PRACH. 6: musica est scientia **consonanciarum** et proporcio-
num speculativa. *al.* UGOL. URB. 1, 35, 12: siquid consonum, siquid suave, siquid delectatione dignum repertum fuerit, to-
tum a **consonantiae** virtute procedit. UGOL. URB. 2, 3, 37: quae perfectae consonantiae sunt vocatae, **consonantiae** nomen teneant. Quae vero imperfectae consonantiae nominan-
tur, ex quo plenam **consonantiae** perfectionem non habent, sed ab ea perfectione distant, dissonantiae nomen acquirant. Sed quae ex inimica discordia dissonantiae dictae sunt, ex earum
significatione discordantiae appellantur. UGOL. URB. 2, 7, 9: La duas habet **consonantias** et duas dissonantias, scilicet ut sextam inferius, re quintam inferius, fa tertiam inferius, et la unisonum ... notandum est, quod **consonantia** hic accipitur pro perfecta consonantia et dissonantia pro imperfecta consonantia. UGOL. URB. 2, 34, 11: Musica ficta est alicuius vocis in loco, ubi per se non est, ad **consonantiae** perfectionum necessaria positio. UGOL. URB. 5, 1, 3: **consonantia** est subiectum musicae. *al.* PHIL. CAS. contr. 47: quando non possumus habere **consonantiam** per rectam musicam, tunc debemus recurrere ad fictam. *al.* TACT. Opusculum 62: maior pars tactuum fit in **consonanciis**. Et ubi est melior **consonancia**, ibi mora longior et frequentior est faci-
enda. *al.* TACT. Concordanciarum p. 167, 18. *al.* GEORG. ANS. 2, 100. *al.* ANON. Philad. 3. *al.* IOH. KECK 4 p. 326b. *al.* CHR. SADZE p. 264a. PETR. TALH. p. 3. ANON. Carthus. theor. 14, 15: Nam species musicalis hic accipitur tam pro dissonantia, quam pro **consonantia**, sed species armonica hic solum accipitur pro **consonantia** et non pro dissonantia. *al.* TRAD. Holl. II 77-78 p. 12 (p. 420a). ANON. Couss. XII 1, 12. TRAD. Holl. III pr. p. 15. *al.* ANON. Monac. 1, 15: Musica de cantu plano et simplici est simplex vocum sine **consonancia** sive **consonanciis** concurrente vel concurrentibus prolacio. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 1, 7. *al.* TRAD. Holl. V 2a, 18. *al.* TRAD. Holl. VI 5, 28. *al.* CONR. ZAB. tract. TT 3. IOH. LEGR. tac. p. 409b: in musica tonus est omnium communis mensura **consonanciarum**. *al.* FR. GAFUR. extr. 6, 12, 9: per dissonantias colloratas ad perfectiores seu pulciores **consonantias** veniamus. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 3: Et quamvis ab auctoribus diversis concordantia nunc **consonantia**, nunc concrepantia, nunc euphonia, nunc symphonia, nunc species nominetur. *al.* FR. GAFUR. op. 2, 4: Euphonia etiam idem est quod **consonantia**, nam dicitur ab 'eu', quod est bonum, et 'phonia', sonoritas, quasi bona sonoritas (*inde* DIFF. MUS. 40. FR. GAFUR. theor. 2, 3). *al.* BART. RAM. 3, 2, 2 p. 95. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 28. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 65. *al.* IOH. HOTH. contr. I 12. *al.* IOH. HOTH. contr. II 2. *al.* NICOL. BURT. 1, 10, 61: Nam cum haec (*sc. instrumenta artificialia*) duplici tantum nervo vel chorda tanguntur atque pulsantur ita, quod unus ad altiora tendens, alius vero ad ima descendens, tunc proprie non est harmonia sed **consonantia** vel dissonantia compassibilis. Cum vero multiplici chordarum tactu pulsantur, tunc fit ea, quae dicitur harmonia. *al.* GUIL. MON. 6 p. 33. *al.* DIFF. MUS. 37. *al.* BONAV. BRUX. 24, 75. *al.* ADAM FULD. 2, 8: periphonorum, id est **consonanciarum**. *al.* LAD. ZALK. A 68: talis **consonantia** fit simul vel successive. Si simul, tunc magis respicit musicam compositam, id est mensuralem. *al.* FR. GAFUR. theor. 4, 8: ut Pythagorici ultra bisdiapason nullam exquirere temptaverint **consonantiam** ob maximam inconvenientemque extremorum sonorum distantiam. FR. GAFUR. theor. 5, 4: Merito igitur Ptholomeus diapason aequisonantiam dicit, reliquas ab hac aequalitate di-

stantes nominans **consonantias**. *al.* GUIL. POD. ench. 2 p. 364. *al.* GUIL. POD. 1, 15: Medio vero inter **consonantiam** et dissonantiam, de quibus antiqui nullum verbum fecerunt, sunt tertie sibi sexteque et quae ex his componuntur. GUIL. POD. 5, 1: aggregatim atque simul per **consonantiam**, ut in contrapuncto. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 3: si ad theoricum **consonanciarum** ordinem conferamus, minima toni locum obtinebit, semibrevis diatessaron, brevis diapentes, longa diapason, maxima disdiapason. *al.* HERB. TR. 1, 7 p. 33. *al.* FLOR. FAX. 14 p. 87. *al.* ERASM. HOR. p. 72b. *al.* COMPEND. MUS. 60. *al.* FR. GAFUR. gloss. 10, 2. *al.* ANON. Couss. I p. 446a. *al.* ANON. La Fage III p. 241. *al.* SZYDLOV. 4 p. 17. *al.* ANON. Tegerns. III p. 103. ORG. Ambros. p. 5. GLOSS. Ioh. Mur. spec. 2, 2. *al.* ANON. Barcin. II p. 327. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. *al.* CONTR. Consonantia 4. *al.* CONTR. Contr. est ars 13. *al.* CONTR. Est autem p. 366b: **Consonanciarum** alia clara, alia minus clara, alia clarissima (*ms.*; *ed.*: clarissima). Clara, ut in quinto et duodecimo; minus clara, ut in tertio et in sexto et in decimo; clarissima (*ms.*; *ed.*: clarissima), ut in unisono et in octavo et in quintodecimo. *al.* CONTR. Et primo I 2 p. 137 (p. 462b). *al.* CONTR. Et primo II 38 p. 143 (p. 464b). CONTR. quarta quod p. 11b. CONTR. In presenti 16: Et sciendum est, quod principaliter non sunt plures **consonantie** nisi due predictae (*sc. diapason et diapente*). *al.* CONTR. Inprimis 2, 23. *al.* CONTR. Nota quod II 7: nullam **consonantiam** facere possumus fa contra mi nec mi contra fa. *al.* CONTR. Not. quod novem 29. *al.* CONTR. Prima regula 35. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 410b: due vel tres vel quatuor species imperfecte possunt poni simul, dum tamen post ultimam imperfectam ponatur immediate **consonantia** aliqua. *ibid.* *al.* CONTR. Quid est 8: quilibet cantor debet incipere et finem facere in **consonantia**, tamen penultima debet esse dissonantia. *al.* CONTR. Quoniam hom. 1, 6. CONTR. Quoniam latens p. 291. CONTR. Septem s. cons. 65 p. 148 (p. 466b). *al.* CONTR. Septem s. spec. p. 28b: semper una **consonantia** et altera dissonantia cantari debet. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306a. CONTR. Sex s. spec. II p. 382. CONTR. Volens igitur p. 382: Et nota quod simplices contrapuncti sunt sex, quarum tres sunt **consonantiae** sive perfectae, et tres dissonantiae sive imperfectae. *al.* MON. Partire totum p. 50, 39. *al.* FIST. Prima fist. I 1a p. 99. FIST. Rogatus 64 p. 74. FIST. Si numeri 2 p. 77. CYMB. Omne instr. 3, 1.

2 *speziell für einzelne Intervalle — specifically for individual intervals*

a *Quarte — fourth*

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 9. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 20. *al.* BOETH. arithm. 2, 54, 65. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 3, 1. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 34, 13. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 10, 22. REMIG. AUT. 44, 10. *al.* AURELIAN. 2, 13. *al.* MUS. ENCH. 11, 9. *al.* SCOL. ENCH. 2, 242. *al.* INCH. UCHUB. 329. *al.* HUCBALD. 13. ALIA MUS. 20 p. 111. *al.* REG. PRUM. 4, 4. *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 8. *al.* TON. Lugd. pr. 1. *al.* ANON. Bernh. 2, 38. *al.* [s.XI] BERNO prol. 3, 1. *al.* LECT. GUID. p. 44. PS.-BERNO mon. 12, 7. ODOR. SEN. p. 198. *al.* OLIVA 24. *al.* HEINR. AUG. 23. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 2. *al.* ORG. Berol. 9. *al.* INTERV. Cum diatessaron p. 391. ANON. Prag. 22. VERS. Ars humanas p. 111b. PROP. Prop. est rerum 2. PROP. Est autem 6. *al.* PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. ANON. Gerbert 18. *al.* ANON. Venet. I 14. ANON. Venet. II 6. PROP. Denique si p. 62. FRUT. brev. 3 p. 37. *al.* PS.-OSBERN. 83. *al.* ANON. Wolf p. 213 (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30). *al.* QUAEST. MUS. 1, 20 p. 52. *al.* THEOG. METT. 8, interp. 2 (p. 186b). IOH. COTT. mus. 19, 18. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 78. *al.* ANON. La Fage I 5, 2. *al.* THEINR. DOV.

2, 9, 1. *al.* ANON. Pannain p. 409. *al.* DISC. Tres sunt 5 p. 238. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486a. MUS. MAN. 34, 2. *al.* COMM. Boeth. I 1, 3 p. 38. *al.* IOH. AEGID. 14, 7. *al.* AMERUS 8, 8. *al.* ANON. Couss. VII 11, 22. LAMBERTUS p. 258b. *al.* HIER. MOR. 15 p. 71, 28. *al.* IOH. GROCH. 16. *al.* ENGELB. ADM. 2, 10, 3. *al.* WALT. ODINGT. 2, 13, 8. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 3, 1, 2. MARCH. luc. 6, 2, 17: Hec itaque **consonantia** perfecta est. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 296. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 102. INTERV. Proportionum p. 20. INTERV. Sunt autem p. 23. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 19. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 4, 10. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 6: contra quendam modernum doctorem, qui ponit diatessaron sub diapente non esse **consonantiam**, sed supra. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 137. TRAD. Ptol. p. 284b. IOH. BOEN mus. 4, 158. QUAT. PRINC. 2, 2. *al.* WILLELM. 2, 14. *al.* PS.-MUR. prop. p. 96b. COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Ellsworth 5 p. 226, 3. *al.* ANON. Erford. p. 161. ANON. La Fage II p. 423. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 26 p. 124, 7. *al.* IOH. CICON. prop. 13 p. 426, 15. PROSD. mon. 3, 8. *al.* IAC. THEAT. 9. *al.* NICOL. CAP. p. 312. GOB. PERS. p. 185a. PROSD. spec. p. 760. UGOL. URB. 1, 24, 2. *al.* GEORG. ANS. 2, 55. *al.* ANON. Philad. 62. THOM. BAD. p. 80. *al.* CHR. SADZE p. 264a. *al.* ANON. Carthus. pract. 15, 24. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 35. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 15: si diatessaron sit omnium debilissima **consonantiarum**. *al.* TRAD. Holl. VI 5, 32. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 416a. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 7, 3. *al.* FR. GAFUR. op. 1, 8. *al.* BART. RAM. 1, 3, 3 p. 58. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64: quarta ad dissonantiam accedit et a **consonantiis** recedit. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 62. NICOL. BURT. 1, 12, 73. *al.* BONAV. BRIX. 24, 2. *al.* ADAM FULD. 2, 10: Caeterum quidam diatessaron perfectam fore dicunt consonantiam, quidam imperfectam; nos vero eam semidissonantiam esse dicimus, id est, cum nulla per se solam concordantem. Quam etiam <Iohannes> de Muris **consonantiam** fore negat, nisi eam perfecta praecesserit consonantia ... et ipsa **consonantiam** facit non ex se, sed respectu aliarum. ADAM FULD. 4, 6: sitque auris uniuscuiusque sibi ipsi iudex, et inveniet diatessaron non esse **consonantiam**. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 8. *al.* GUILL. POD. ench. 2 p. 364. *al.* *passim*. GUILL. POD. 1, 20. GUILL. POD. 5, 3: Similiter autem et que per diatessaron differunt, que etsi hoc tempore ab ipso contrapuncto abiciuntur, ipsa tamen **consonantia** est quamquam et quantitate et suavitate minima. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 5. *al.* COMPEND. MUS. 83. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 12. CONTR. Consonantiae p. 409a: quarta infra. CONTR. Est autem p. 366a. MON. Mon. divisurus p. 41, 47. *al.* MON. Primum divide p. 24, 10. MON. Si quis p. 133, 24. MON. Si regularis 5. FIST. Mensuram et 6a p. 94. FIST. Rogatus 64 p. 74. FIST. Si fistulae I 3 p. 50.

b Quinte — fifth

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 9. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 1, 16 p. 202, 14: sesquialtera proportio diapente **consonantiam** creat. *al.* BOETH. arithm. 2, 49, 33. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 7, 27. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 34, 13. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 10, 22. REMIG. AUT. 44, 10. *al.* AURELIAN. 2, 15. *al.* MUS. ENCH. 11, 9. SCOL. ENCH. 3, 318. *al.* INCH. UCHUB. 324. *al.* HUCBALD. 13. ALIA MUS. 116 p. 158. *al.* REG. PRUM. 4, 4. *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 9. *al.* TON. Lugd. pr. 1. *al.* ANON. Bernh. 2, 40. *al.* [s.XI] BERNO prol. 3, 1. *al.* BERNO ton. p. 92b. HERMANN. expl. p. 149b. ODOR. SEN. p. 206. *al.* OLIVA 46. *al.* HEINR. AUG. 23. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 4. *al.* TON. Aug. p. 137b. *al.* ORG. Berol. 9. *al.* ANON. Prag. 22. VERS. Ars humanas p. 111b. PROP. Est autem 5. *al.* PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. ANON. Gerbert 17. *al.* PROP. Denique si p. 62. FRUT. brev. 3 p. 37. *al.* PS.-OSBERN. 83. *al.* ANON. Wolf p. 213 (*sim.* QUAEST. MUS.

1, 14 p. 30). *al.* QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40. THEOG. METT. 8, interp. 4 (p. 186b). IOH. COTT. mus. 19, 18. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 78. *al.* ANON. La Fage I 5, 2. *al.* THEINR. DOV. 2, 9, 1. *al.* ANON. Pannain p. 409. *al.* DISC. Tres sunt 9 p. 238. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486a. DISC. Qualiscumque 1 p. 251. MUS. MAN. 35, 2. *al.* COMM. Boeth. I 1, 3 p. 38. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 5. *al.* IOH. AEGID. 14, 13. *al.* AMERUS 8, 8. *al.* ANON. Couss. VII 11, 22. LAMBERTUS p. 258b. *al.* TRAD. Lamb. 3, 4b, 5. HIER. MOR. 15 p. 71, 26. *al.* TRAD. Garl. plan. III 52. TRAD. Garl. plan. IV 109. *al.* TRAD. Franc. I p. 28. IOH. GROCH. 16. *al.* ENGELB. ADM. 2, 10, 3. WALT. ODINGT. 5, 4, 37. [s.XIV] MARCH. luc. 3, 2, 1. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 296. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 81. *al.* INTERV. Proportionum p. 20. INTERV. Sunt autem p. 23. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 19. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 27, 2: Est enim diapente secundum Ptolomaeum de numero **consonantiarum**, quarum voces sunt consonae, a consonando, id est a concordando dictae et non a simul sonando solum. *al.* TRAD. Ptol. p. 284b. TRAD. Mur. I p. 287b. IOH. BOEN mus. 4, 23. QUAT. PRINC. 2, 2. *al.* WILLELM. 2, 15. PS.-MUR. prop. p. 96b. COMPIL. Ticin. p. 23. *al.* TRAD. Pipudi p. 46. ANON. Mediol. 2, 2. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 4. ANON. Erford. p. 161. GEN. DISC. Postquam 50. ANON. La Fage II p. 423. NICOL. SEN. p. 10. *al.* PAUL. FLOR. 3. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, tit. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 32 p. 140, 15. *al.* IOH. CICON. prop. 14 p. 428, 6. PROSD. contr. 3, 3. PROSD. mon. 3, 7. *al.* IAC. THEAT. 9. *al.* NICOL. CAP. p. 312. *al.* GOB. PERS. p. 185a. PROSD. spec. p. 760. UGOL. URB. 1, 28, 1. *al.* PHIL. CAS. contr. 6. *al.* TACT. Opusculum 89. GEORG. ANS. 2, 55. *al.* ANON. Philad. 62. THOM. BAD. p. 80. *al.* CHR. SADZE p. 264a. *al.* ANON. Carthus. theor. 5, 9. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 35. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 4, 7. *al.* TRAD. Holl. VI 5, 32. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 416a. FR. GAFUR. extr. 4, 5, 4. *al.* FR. GAFUR. op. 1, 8. *al.* BART. RAM. 3, 2, 2 p. 96. IOH. HOTH. exc. p. 25. IOH. HOTH. dial. p. 62. IOH. HOTH. contr. I 2. IOH. HOTH. contr. II 3. NICOL. BURT. 1, 9, 57. *al.* GUIL. MON. 4 p. 29. *al.* BONAV. BRIX. 24, 2. *al.* ADAM FULD. 4, 4. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 8. *al.* GUILL. POD. ench. 2 p. 364. *al.* GUILL. POD. 1, 21. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 6. *al.* COMPEND. MUS. 91. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 8. *al.* ANON. Couss. I p. 443b. *al.* ANON. La Fage III p. 241. ORG. Ambros. p. 5. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Consonantia 27. CONTR. Consonantiae p. 409a: quinta supra. CONTR. Contr. est ars 3. CONTR. Cum notum p. 60b. CONTR. Est autem p. 366a. *al.* CONTR. In presenti 16. CONTR. Nota quod II 2. CONTR. Not. quod novem 36. CONTR. Quid est 4. CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b). CONTR. Septem s. spec. p. 28a. MON. Mon. divisurus p. 40, 36. FIST. Fistulae si 4 p. 48. FIST. Mensuram et 7a p. 94. FIST. Rogatus 64 p. 74. FIST. Si fistulae I 4 p. 50.

c Oktave — octave

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 9. [s.IV] CALC. 44. [s.VI] BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 25: quae vero in proportionibus dupla est, diapason in **consonantiis**. BOETH. mus. 1, 32 p. 222, 23: optimam Nicomachus putat diapason **consonantiam** (*inde* IAC. LEOD. spec. 4, 34, 7). *al.* BOETH. mus. 5, 10 p. 360, 7: diapason paene una vocula est talisque **consonantia** est, ut unum quodammodo effingat sonum (*inde* IAC. LEOD. spec. 4, 34, 6). BOETH. arithm. 2, 48, 44. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 6, 8. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 34, 13. [s.IX] IOH. SCOT. annot. 10, 22. REMIG. AUT. 45, 7: 'Tertia symphonia' (*sc.* diapason), id est **consonantia**, vel quod melius est, aequisonantia. *al.* AURELIAN. 2, 12. *al.* MUS. ENCH. 10, 25. *al.* SCOL. ENCH. 3, 293. *al.* INCH. UCHUB. 273. *al.* HUCBALD. 13. *al.* ALIA MUS. 5 p. 101. *al.* REG. PRUM.

4, 4. *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 10: Diapason non **consonantia**, sed aequisonantia est. INTERV. Quid sit tonus 18: et videbis **consonantiam** diapason. *al.* TON. Lugd. pr. 1. *al.* ORG. Paris. 12. ANON. Bernh. 2, 30. *al.* [s.XI] BERNO prol. 2, 32. *al.* PS.-BERNO mon. 7, 6. *al.* ODOR. SEN. p. 222. HEINR. AUG. 23. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 6. *al.* ANON. Lips. p. 156. VERS. Ars humanas p. 111b. *al.* PROP. Est autem 8. PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. *al.* ANON. Gerbert 10. *al.* PROP. Denique si p. 61. INTERV. Ex omni 9. *al.* FRUT. brev. 3 p. 37. *al.* PS.-OSBERN. 83. *al.* ANON. Wolf p. 213 (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30). *al.* QUAEST. MUS. 1, 1 p. 12. *al.* THEOG. METT. 8, interp. 6 (p. 186b). IOH. COTT. mus. 9, 12. [s.XII] GUIDO AUG. 78. *al.* ANON. La Fage I 6, 19: quomodo graves acutis per duplarem **consonantiam** respondeant. *al.* THEINR. DOV. 2, 9, 1. *al.* ANON. Pannain p. 409. *al.* DISC. Tres sunt 17 p. 239. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486a. DISC. Qualiscumque 1 p. 251. *al.* MUS. MAN. 36, 2. *al.* COMM. Boeth. I 1, 3 p. 38. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 5. *al.* IOH. AEGID. 14, 15. *al.* AMERUS 8, 8. *al.* ANON. Couss. VII 11, 22. LAMBERTUS p. 259a (*inde* TRAD. Lamb. 3, 14, 1). *al.* HIER. MOR. 15 p. 66, 2. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 65. IOH. GROCH. 16. *al.* ENGELB. ADM. 2, 10, 3. *al.* WALT. ODINGT. 2, 14, 13. [s.XIV] MARCH. luc. 3, 3, 1. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 296. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 279. *al.* INTERV. Proportionum p. 21. INTERV. Sunt autem p. 24. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 19. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 4, 10. *al.* TRAD. Ptol. p. 284a. TRAD. Mur. I p. 286a. IOH. BOEN mus. 4, 15. *al.* QUAT. PRINC. 2, 2. *al.* PS.-MUR. prop. p. 95a. *al.* TRAD. Pipudi p. 46. ANON. Mediol. 2, 2. ANON. Ellsworth 3 p. 208, 4. *al.* ANON. Erford. p. 161. GEN. DISC. Postquam 50. NICOL. SEN. p. 10. PAUL. FLOR. 3. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, tit. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 158, 11. *al.* IOH. CICON. prop. 15 p. 428, 15. *al.* PROSD. contr. 3, 3. PROSD. mon. 3, 10. *al.* IAC. THEAT. 15. NICOL. CAP. p. 316. GOB. PERS. p. 185a. *al.* PROSD. spec. p. 760. *al.* UGOL. URB. 1, 35, 1. *al.* PHIL. CAS. contr. 6. *al.* TACT. Opusculum 89. GEORG. ANS. 2, 55. *al.* THOM. BAD. p. 80. *al.* IOH. KECK 2 p. 323b. *al.* CHR. SADZE p. 264a. *al.* ANON. Carthus. theor. 20, 19. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 37. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 7, 44. *al.* TRAD. Holl. VI 5, 32. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 416a. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 7, 3. *al.* FR. GAFUR. op. 1, 8. *al.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 30. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 75. *al.* IOH. HOTH. contr. I 2. *al.* IOH. HOTH. contr. II 3. NICOL. BURT. 1, 11, 71. *al.* GUILL. MON. 6 p. 38. *al.* BONAV. BRIX. 24, 2. *al.* ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 1, 8. *al.* GUILL. POD. ench. 2 p. 364. GUILL. POD. 1, 22. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. *al.* HERB. TR. 2, 9 p. 57. *al.* COMPEND. MUS. 97. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 4. *al.* ANON. Couss. I p. 443b. *al.* ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Ad sc. artem p. 68a. *al.* CONTR. Consonantia 27. CONTR. Consonantiae p. 409a: octava infra et supra. CONTR. Contr. est ars 4. CONTR. Cum notum p. 60b. CONTR. Est autem p. 366a. *al.* CONTR. quarta quod p. 11b. CONTR. In presenti 16. CONTR. Nota quod II 2. CONTR. Not. quod novem 36. CONTR. Prima regula 92. *al.* CONTR. Quid est 4. CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b). CONTR. Septem s. spec. p. 28a. MON. Mon. divisurus p. 42, 76. *al.* MON. Si regularis 12. MON. Si velis p. 240, 11. ORGANISTR. Si org. p. 213, 18. FIST. Mensuram et 11a p. 95. *al.* FIST. Rogatus 64 p. 74. FIST. Si fistulae I 1 p. 50. CYMB. Omne instr. 3, 2.

d Undezime — eleventh

α positiv — positive

[s.I a. Chr.] VITRUV. 5, 4, 9. [s.VI] BOETH. mus. 5, 9 p. 358, 20: Demonstratio secundum Ptolomaeum diapason et diatessaron **consonantiam** esse. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 61a: ,cui' **consonantiae**, quae est diapason et diatess-

ron. *al.* [s.IX-X] HUCBALD. 13. [s.XI] BERNO prol. 3, 9: necessario fatemus eam **consonantiam** esse, maxime quoniam dyapason talis est simphonia, ut quancumque aliam suscipiat consonantiam, servet nec immutet, nec ex consona dissonam reddat. *al.* PS.-BERNO mon. 6, 5: quodsi diapason et diatessaron est diversarum vocum concentus suaviter et uniformiter accidens auribus, iure interponetur **consonantiae** speciebus. Sed hoc esse ita nemo negare poterit: igitur **consonantiis** intererit (*sim.* FRUT. brev. 4 p. 42. *inde* ANON. Wolf p. 213. QUAEST. MUS. 1, 14 p. 31). *al.* HERMANN. mus. p. 66 (p. 149a). HEINR. AUG. 54. WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 1. *al.* INTERV. Ex omni 14-15 (*sim.* FRUT. brev. 4 p. 42). FRUT. brev. 4 p. 41. *al.* THEOG. METT. 8, interp. 8 (p. 186b). [s.XII] THEINR. DOV. 2, 9, 1. *al.* [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 5 p. 42. HIER. MOR. 15 p. 71, 2. *al.* WALT. ODINGT. 2, 11, 5. [s.XIV] MARCH. luc. 3, 4, 1. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 301. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 14. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 10. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 50 p. 186, 3. *al.* IOH. CICON. prop. 16 p. 430, 6. *al.* PROSD. spec. p. 760. UGOL. URB. 1, 39, 3. *al.* CHR. SADZE p. 264a. FR. GAFUR. extr. 7, 18, 1. *al.* FR. GAFUR. op. 2, 5. BART. RAM. 3, 2, 3 p. 97. ADAM FULD. 4, 6. FR. GAFUR. theor. 2, 5. *al.* GUILL. POD. 4, 1. (?) GUILL. POD. 4, 6.

β negativ — negative

[s.VI] BOETH. mus. 5, 7 p. 357, 21: Diapason vero ac diatessaron **consonantiam** esse non aestimant (*sc.* Pythagorici) idcirco, quoniam non in superpartulari vel multiplici cadit comparatione. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 18: Nota diapason et diatessaron non esse secundum Pythagoricos **consonantiam**. *al.* [s.IX] MUS. ENCH. 16, 3. REG. PRUM. 9, 31. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 48. BERNO prol. 3, 6. HEINR. AUG. 52. WILLEH. HIRS. 15 (c. 14), 2. INTERV. Ex omni 11. FRUT. brev. 4 p. 41. [s.XII] ANON. Pannain p. 412. [s.XIII] HIER. MOR. 17 p. 116, 18. *al.* ENGELB. ADM. 2, 13, 9: Unde dicit Boecius ... quod si ad dyapason dyatessaron (*ms. et. ed.:* ad dyapason dyapente vel dyatessaron) addatur, nullam efficiunt musicam **consonanciam** ex eo, quod ipsorum proportio cadit in genus proportionis superpartientis. WALT. ODINGT. 2, 11, 15. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 5, 1. *al.* IAC. LEOD. cons. 82. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 14. IAC. LEOD. spec. 2, 110, 2. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 168. QUAT. PRINC. 4, 2, 15. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 3. *al.* IOH. CICON. prop. 16 p. 430, 7. PROSD. spec. p. 761. UGOL. URB. 1, 40, 2. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 5, 16-18. FR. GAFUR. extr. 7, 18, 2. FR. GAFUR. op. 4, 2. BONAV. BRIX. 24, 2. *al.* ADAM FULD. 4, 6. GUILL. POD. 3, 27. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 2. *al.*

e Duodezime — twelfth

[s.I a. Chr.] VITRUV. 5, 4, 9. [s.VI] BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 25. *al.* BOETH. arithm. 2, 49, 33. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 7, 28. *al.* [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 329. *al.* HUCBALD. 13. ALIA MUS. 155 p. 96. REG. PRUM. 9, 24. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 1. ANON. Bernh. 2, 89. BERNO prol. 3, 4. ODOR. SEN. p. 222. HEINR. AUG. 36. WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 10. *al.* PROP. Est autem 3. PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. ANON. Gerbert 5. *al.* INTERV. Ex omni 10. ANON. Wolf p. 213 (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30). THEOG. METT. 8, interp. 10 (p. 186b). [s.XII] ANON. La Fage I 15, 7: diapason et diapente aut bisdiapason, quae sunt instrumentorum duae **consonantiae**. THEINR. DOV. 2, 9, 1. *al.* ANON. Pannain p. 412. [s.XIII] MUS. MAN. 36, 12. COMM. Boeth. I 1, 5 p. 41. *al.* IOH. AEGID. 10, 9. *al.* HIER. MOR. 15 p. 71, 2. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 65. ENGELB. ADM. 2, 10, 3. *al.* WALT. ODINGT. 2, 11, 16. [s.XIV] MARCH. luc. 3, 5, 1. *al.* IAC. LEOD. comp. 1, 3, 14. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 10. *al.* TRAD. Mur. I p. 286b. PS.-MUR. prop. p. 95b. TRAD. Pipudi p. 46.

ANON. Mediol. 2, 2. NICOL. SEN. p. 10. *al.* PAUL. FLOR. 3. *[s.XV]* ORIG. ET EFF. 12, tit. IOH. CICON. mus. 1, 55 p. 196, 14. *al.* IOH. CICON. prop. 17 p. 430, 16. PROSD. contr. 3, 3. PROSD. spec. p. 760. UGOL. URB. 1, 43, 1. *al.* PHIL. CAS. contr. 6. *al.* TACT. Opusculum 89. GEORG. ANS. 2, 55. *al.* CHR. SADZE p. 264a. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 46. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 7, 5. *al.* FR. GAFUR. op. 1, 8. *al.* BART. RAM. 3, 2, 2 p. 96. IOH. HOTH. contr. I 2. IOH. HOTH. contr. II 3. NICOL. BURT. 1, 9, 57. *al.* BONAV. BRIX. 24, 2. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 8. *al.* GUILL. POD. ench. 2 p. 364. GUILL. POD. 1, 23. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 11. ANON. Couss. I p. 443b. *al.* ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Consonantia 27. CONTR. Cum notum p. 60b. CONTR. Est autem p. 366b. CONTR. Nota quod II 2. CONTR. Quid est 4. CONTR. Septem s. spec. p. 28a. MON. Si velis p. 240, 15.

f *Doppeloktave — double octave*

[s.I a. Chr.] VITRUV. 5, 4, 9. *[s.VI]* BOETH. mus. 1, 16 p. 202, 6: II ad IIII et IIII ad VIII, quadrupla fiet **consonantia**, quae est bis diapason. *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 84. *al.* *[s.IX-XII]* GLOSS. Boeth. mus. 1, 6, 31. *al.* GLOSS. Boeth. ar. p. 34, 13. *[s.IX]* AURELIAN. 6, 26. SCOL. ENCH. 3, 329. INCH. UCHUB. 394. HUCBALD. 13. ALIA MUS. 155 p. 96. REG. PRUM. 9, 24. *al.* *[s.X-XI]* TON. Lugd. pr. 1. ANON. Bernh. 2, 22. *al.* ODOR. SEN. p. 222. OLIVA 17. HEINR. AUG. 36. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 12. *al.* PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. ANON. Gerbert 5. *al.* FRUT. brev. 1 p. 32. ANON. Wolf p. 213 (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30). THEOG. METT. 8, interp. 12 (p. 186b). *[s.XII]* ANON. La Fage I 15, 7: diapason et diapente aut bisdiapason, quae sunt instrumentorum duae **consonantiae**. THEINR. DOV. 2, 9, 1. ANON. Pannain p. 412. *[s.XIII]* MUS. MAN. 36, 12. COMM. Boeth. I 1, 7 p. 43. IOH. AEGID. 10, 9. *al.* HIER. MOR. 20 p. 155, 13. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 65. ENGELB. ADM. 2, 10, 3. *al.* *[s.XIV]* MARCH. luc. 3, 6, 1. *al.* IAC. LEOD. comp. 1, 3, 14. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 10. *al.* TRAD. MUR. I p. 287a. ANON. Michaelb. II p. 49. PS.-MUR. prop. p. 95b. *al.* TRAD. Pipudi p. 46. NICOL. SEN. p. 10. PAUL. FLOR. 3. *[s.XV]* ORIG. ET EFF. 12, tit. IOH. CICON. mus. 1, 57 p. 202, 3. *al.* IOH. CICON. prop. 18 p. 430, 23. PROSD. contr. 3, 3. PROSD. spec. p. 760. UGOL. URB. 1, 44, 1. *al.* GEORG. ANS. 2, 55. *al.* CHR. SADZE p. 264a. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 45. FR. GAFUR. extr. 2, 7, 3. *al.* FR. GAFUR. op. 1, 8. *al.* BART. RAM. 3, 2, 2 p. 96. IOH. HOTH. contr. I 2. IOH. HOTH. contr. II 3. NICOL. BURT. 1, 9, 57. *al.* BONAV. BRIX. 24, 2. *al.* ADAM FULD. 4, 4. FR. GAFUR. theor. 4, 4. *al.* GUILL. POD. ench. 2 p. 364. GUILL. POD. 1, 24. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 3. FR. GAFUR. gloss. 19, 12: bisdiapason **consonantiae** (*ms.*; *ed.* consonantis). ANON. Couss. I p. 443b. *al.* ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Consonantia 27. CONTR. Est autem p. 366b. CONTR. Nota quod II 2. CONTR. Prima regula 92. CONTR. Quid est 4. FIST. Si fistulae I 2 p. 50. FIST. Si fistulae II 1 p. 51.

g *Ganzton — tone*

α *positiv — positive*

[s.VI] BOETH. mus. 1, 16 p. 202, 2: si vox voce ... sesquioc-tava acutior graviorque, ... tonum **consonantiam** reddet. *[s.IX]* AURELIAN. 8, 32: omnes musice artis **consonantias** aut ex multiplicibus numeris aut sesquialteris aut sesquiter-tiis vel certe sesquioc-tavis. SCOL. ENCH. 3, 329. REG. PRUM. 14, 31. *[s.X]* INTERV. Quid sit tonus 15. *al.* ANON. Bernh. 2, 49. *[s.XI]* ODOR. SEN. p. 222. HEINR. AUG. 23. *al.* PROP. Prop. est rerum 2. PROP. Est autem 7. *al.* PROP. Denique si p. 62: in arithmetica sesquioc-tava id est epogdous, in musica autem tonus **consonantia**. *[s.XIII]* IOH. AEGID. 11, 14: Unde Plato, novem ad octo est tonus, qui dicitur **consonantia** epogdoa. *al.* ENGELB. ADM. 2, 10, 3. *[s.XIV]*

IAC. LEOD. spec. 1, 67, 15. *al.* QUAT. PRINC. 2, 2. *al.* *[s.XV]* GEORG. ANS. 2, 55. *al.* CHR. SADZE p. 264a. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 50. TRAD. Holl. VI 5, 32. *al.* FR. GAFUR. op. 3, 8. *al.* ADAM FULD. 2, 13. FR. GAFUR. pract. 2, 3.

β *negativ — negative*

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 19: 'tonum' quod non-dum est **consonantia**, sed pars **consonantiae** (*sim.* FRUT. brev. 3 p. 37. IOH. MUR. spec. 1, 51. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 3. *al.*). *[s.XI]* HERMANN. mus. p. 20 (p. 126a). FRUT. brev. 4 p. 43. *al.* *[s.XIII]* COMM. Boeth. I 1, 16 p. 52. *al.* IOH. AEGID. 11, 17. *al.* ENGELB. ADM. 2, 30, 10. WALT. ODINGT. 2, 13, 9: quae habitudo minor sit quam sesquiter-tia, non sit **consonantia**. Et per consequens tonus, qui in sesquioc-tava fit, non sit **consonantia**. *[s.XIV]* MARCH. luc. 9, 1, 9: Nunc autem sic est, quod tonus **consonantia** non est, quia licet sit in proportionem musicali, non tamen est in proportionem **consonantie**; est enim in sesquioc-tava propor-tione, ex qua nulla redundat **consonantia**, ut in monocordo et in ceteris corporibus sonoribus potest probabiliter intueri. *al.* IAC. LEOD. comp. 1, 2, 17. IAC. LEOD. spec. 1, 74, 15. *al.* *[s.XV]* THOM. BAD. p. 80. *al.* ANON. Carthus. theor. 5, 7. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 15. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 4, 4. BONAV. BRIX. 25, 48. ADAM FULD. 2, 13.

h *Einklang — unison*

α *negativ — negative*

[s.VI] BOETH. mus. 1, 3 p. 191, 2: Sed in his vocibus, quae nulla inaequalitate discordant, nulla omnino **consonantia** est (*inde* REG. PRUM. 8, 2. MARCH. luc. 5, 1, 9. IOH. CICON. prop. 23 p. 440, 8. FR. GAFUR. op. 2, 1). *[s.IX-X]* HUCBALD. 4: si unam quamlibet litteram saepius scribas aut proferas, ut a a a et quod nulla inter eas est **consonantia**. Sunt enim aequisonae, non consonae. *[s.XIII]* TRAD. Garl. plan. IV 96. *[s.XIV]* GUIDO DION. 1, 1, 81. IOH. MUR. not. 1, 2, 3. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 5: Unisonus potest sumi pro sono uno continuo et indistincto, et hoc modo non est **consonantia** ... Alio modo sumi potest pro pluribus sonis numeratis et distinctis, aequalibus tamen, quorum unus non est alius, et hoc modo ipsum sumendo tenetur a multis unisonum esse **consonantiam** veram et omnium primam. *al.* IOH. MUR. contr. p. 59a. IOH. BOEN mus. 4, 4. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 110, 11. *[s.XV]* UGOL. URB. 2, 3, 24: vox prima unisonus nuncupata, licet non sit **consonantia**, quia soni gravis et acuti mixturam non habet. Ratione tamen originis locum **consonantiae** tenet, et sic octava et quintadecima consonantiae dicuntur esse et ab eis derivatae. *al.* CHR. SADZE p. 265a. ANON. Carthus. theor. 3, 4. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 9, 2: ·E· grave cum ·E· gravi sicut praedictae litterae similes in eodem sono simul unitae non **consonantia** vel dissonantia, sed unisonus est. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. NICOL. BURT. 2, 1, 9. GUILL. MON. 6 p. 33.

β *positiv — positive*

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 191, 5. *al.* ANON. Couss. VII 11, 22. *[s.XIV]* IAC. LEOD. spec. 2, 10, 5 (*cf. col. 658, 34*). TRAD. Pipudi p. 46. ANON. Mediol. 2, 2. ANON. Seay p. 30. (?) PAUL. FLOR. 3. *[s.XV]* PROSD. contr. 3, 3. IAC. THEAT. 9. NICOL. CAP. p. 316. UGOL. URB. 2, 34, 46. *al.* PHIL. CAS. contr. 6. *al.* ANON. Carthus. theor. 20, 9. IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 9. GUILL. MON. 4 p. 30. ANON. Couss. I p. 443b. *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 68a. CONTR. Consonantia 27. CONTR. Consonantiae p. 409a. CONTR. Contr. est ars 3. CONTR. Cum notum p. 60b. CONTR. Est autem p. 366b. CONTR. Nota quod II 2. CONTR. Prima regula 89. *al.* CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b). CONTR. Septem s. spec. p. 28a.

i *Terz — third*

α *kleine Terz — minor third*

[s.XI] ORG. Berol. 9. al. [s.XIII] MUS. MAN. 24, 4. al. ANON. Couss. VII 11, 22. HIER. MOR. 15 p. 72, 3. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, tit. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 68a. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b).

β große Terz — major third

[s.XI] ORG. Berol. 9. al. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 12: dissoni quam plurimi auditus iudicio (*ms.*; *ed.*: ruditio) in numerum admittuntur **consonantiarum**, ut sunt termini ditoni, diapente cum semitonio, ter et quater diapason. [s.XIII] MUS. MAN. 29, 18: duae illarum, quas dicit (*sc. Guydo iunior*) dissonantes, ditonus scilicet et semiditonus, aliquando non solum nihil dissonare probantur, sed et decenter consonare in voce dumtaxat humana, cum tonus et semitonium semper discordent. ... Sed ad hoc ut consonent, magis quam in ceteris **consonantiis** adhibenda cautela est. ANON. Couss. VII 11, 22. HIER. MOR. 15 p. 72, 3. al. IOH. GROCH. 54: Ditonus autem est concordantia continens duos tonos. ... Haec autem ab aliquibus **consonantia** dicitur et in numero **consonantiarum** reponitur, puta a magistro I. de Garlandia. Quia tamen imperfecta est, eam dimisimus, et quia eius mixtio auribus dure sonat. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, tit. ANON. Philad. 62. BART. RAM. 3, 2, 3 p. 98. ADAM FULD. 4, 4. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 68a: semiditonus, <dytonus, dyapente,> tonus cum dyapente. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b).

γ unspezifisch — unspecific

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 25. al. TRAD. Pipudi p. 46. ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] PROSD. contr. 3, 3. UGOL. URB. 2, 3, 18 (*cf. col. 651, 15-20*). BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. IOH. HOTH. contr. I 2. GUIL. MON. 4 p. 30. al. ANON. Couss. I p. 443b. al. CONTR. Consonantia 27. CONTR. Consonantiae p. 409a: tertia supra et infra. CONTR. Contr. est ars 3. CONTR. Cum notum p. 60b. CONTR. Est autem p. 366b. CONTR. Septem s. spec. p. 28a.

j Sexte — sixth

α kleine Sexte — minor sixth

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 12: dissoni quam plurimi auditus iudicio (*ms.*; *ed.*: ruditio) in numerum admittuntur **consonantiarum**, ut sunt termini ditoni, diapente cum semitonio, ter et quater diapason. [s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 71, 5. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, tit.: De **consonantiis** ... semidiapente. (?) BART. RAM. 3, 2, 3 p. 98. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 68a. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b).

β unspezifisch — unspecific

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 25. al. TRAD. Pipudi p. 45. ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] PROSD. contr. 3, 3. UGOL. URB. 2, 3, 18 (*cf. col. 651, 15-20*). BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. IOH. HOTH. contr. I 2. GUIL. MON. 6 p. 38. al. ANON. Couss. I p. 443b. al. CONTR. Consonantia 27. CONTR. Consonantiae p. 409a: sexta infra et supra. CONTR. Contr. est ars 3. CONTR. Cum notum p. 60b. CONTR. Est autem p. 366b. CONTR. Prima regula 86. CONTR. Septem s. spec. p. 28a.

γ große Sexte — major sixth

[s.XV] ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 68a. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b).

k Tritonus und verminderte Quinte — tritone and diminished fifth

[s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 71, 6: Item quod tritonus tesseret (?) sive maius diatesseret sit **consonantia**, probatur his notis: (*sequitur exemplum*). Item quod minus diapente sit **consonantia**, sic ostenditur: (*sequitur exemplum*). HIER. MOR. 15 p. 71, 27: tritonus ... meliorem **consonantiam** facit quam

diapente minus.

v. consonantia per se - consonantia per accidens

1 Septime — seventh

[s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 72, 8: Item quod duplex diatesseret sit **consonantia**, his notis ostenditur: (*sequitur exemplum*). Item quod minus diatesseret cum minori diapente sit **consonantia**, probatur his notis: (*sequitur exemplum*).

v. consonantia per se - consonantia per accidens

m Dezime — tenth

α unspezifisch — unspecific

[s.XIV] TRAD. Pipudi p. 46. ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, tit. PROSD. contr. 3, 3. IOH. HOTH. contr. I 2. GUIL. MON. 6 p. 39. al. ANON. Couss. I p. 443b. al. CONTR. Consonantia 27. CONTR. Contr. est ars 4. CONTR. Cum notum p. 60b. CONTR. Est autem p. 366b. CONTR. Prima regula 89. al. CONTR. Septem s. spec. p. 28a.

β kleine Dezime — minor tenth

[s.XIV-XV] CONTR. Est autem p. 366b.

γ große Dezime — major tenth

[s.XIV-XV] CONTR. Est autem p. 366b. al.

n Oktave mit Sexte — octave plus sixth

[s.XIV] TRAD. Pipudi p. 45. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, tit. PROSD. contr. 3, 3. IOH. HOTH. contr. I 2. ANON. Couss. I p. 443b. al. CONTR. Consonantia 27. CONTR. Contr. est ars 4. CONTR. Prima regula 86.

o Doppeloktave mit Terz — double octave plus third

[s.XV] ANON. Couss. I p. 443b: sextadecima. (?) al. CONTR. Consonantia 27.

p Doppeloktave mit Quarte — double octave plus fourth

α positiv — positive

[s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 70, 31.

β negativ — negative

[s.XV] FR. GAFUR. op. 4, 4.

q Doppeloktave mit Quinte — double octave plus fifth

[s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 70, 31. [s.XIV-XV] PAUL. FLOR. 3. UGOL. URB. 2, 4, 21. al. FR. GAFUR. op. 4, 4. ANON. Couss. I p. 443b. al. CONTR. Consonantia 27.

r Doppeloktave mit Sexte — double octave plus sixth

[s.XV] ANON. Couss. I p. 443b. al. CONTR. Consonantia 27.

s Tripeloktave — triple octave

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 12: dissoni quam plurimi auditus iudicio (*ms.*; *ed.*: ruditio) in numerum admittuntur **consonantiarum**, ut sunt termini ditoni, diapente cum semitonio, ter et quater diapason. CONTR. Consonantia 27.

t Tripeloktave mit Terz — triple octave plus third

[s.XIV-XV] CONTR. Consonantia 27.

u Tripeloktave mit Quinte — triple octave plus fifth

[s.XIV-XV] CONTR. Consonantia 27.

v Tripeloktave mit Sexte — triple octave plus sixth

[s.XIV-XV] CONTR. Consonantia 27.

w vierfache Oktave — quadruple octave

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 12. [s.XIV-XV] CONTR. Consonantia 27.

II Harmonie, harmonische Beziehung (der Töne zueinander) — harmony, harmonious relation (of pitches with each other)

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 9c: Musica: Mundana: **Consonantia** caeli et planetarum - **Consonantia** elementorum - **Consonantia** temporum. GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 3: **consonantia**: in motu - in pulsu - in sono. GLOSS. Boeth. mus. 1, 11, 46: monocordum, quod est instrumentum omnis cantilene et **consonantie**. GLOSS. Boeth. mus. 2, 14, 12, 1: Armonia Grecus sermo est, et dicitur suavis modulatio cum **consonantia** plurimarum vocum. Unius siquidem vox non proprie armonia dicitur. al. GLOSS. Boeth. ar. p. 30, 35. al. [s.IX] AURELIAN. 8 p. 137. REG. PRUM. 2, 1:

non omnis tonorum **consonantia** in quibusdam antiphonis facile cognoscitur. *al.* REG. PRUM. ton. p. 204b: Divisio autem dicitur differentia, quae fit in versu in novissima syllaba, ut decens et rata fiat **consonantia**. *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 5: Melodia [diatonica] dicitur, ... quando **consonantia** ex duobus tonis et semitonio vel semitonio et duobus tonis completur. ANON. Bernh. 2, 50: Dicendum est de his, qui dicuntur tropi vel toni vel modi vel differentiae **consonantiarum** musicae modulationis. *al.* PS.-ODO mus. p. 268b: Duo (*sc. toni*) quoque aliquam **consonantiam** reddunt, quae cantus non dicitur. PS.-ODO mus. p. 275b: plerumque duae aut tres vel quatuor (*sc. voces*) cohaerentes unam **consonantiam** reddunt. *al.* [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 16, 24: Huiusmodi autem praedictorum troporum **consonantiam** Graeci, ni fallor animadverterant. *al.* [s.XIII] HIER. MOR. 9 p. 41, 18. *al.* TRAD. Garl. plan. V 22: Cantus est dulcis **consonantia** vocum (*sim.* NICOL. CAP. p. 310). PS.-THOMAS AQU. II p. 29. *al.* [s.XIV] IOH. MUR. comp. 6, 4. HUGO SPECHTSH. comm. p. 58: Docet enim (*sc. monochordum*) multiformiter omnium vocum debitam **consonantiam**. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 1, 1, 12. *al.* EG. CARL. rit. 87. *al.* PETR. TALH. p. 2. MAN. GUID. p. 150 (p. 466). (?) FR. GAFUR. extr. 2, 10, 1. *al.* FR. GAFUR. op. 1, 2. *al.* ADAM FULD. 1, 1. FR. GAFUR. theor. 1, 2. *al.* GUILL. POD. 1, 7.

III *das Zusammenklingen, Zusammenklang — the (act of) sounding together simultaneously, simultaneous sonority* [*syn.: symphonia*]

A Definition

[s.XIII] ANON. Lovan. p. 486a: Et dicuntur quedam earum (*sc. undecim specierum*) **consonantie**, quia consonant, id est simul sonant, non quia proportionalem sonum efficiant. [s.XIV] INTERV. Sunt autem p. 22: **Consonantiae** appellantur quasi simul sonantie eo, quod unum simul sonum reddunt. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 8: Item consonantia sumpta pro sonis simul prolatis, dupliciter accipitur, quia vel communiter et absolute, vel specialiter et appropriate secundum duplicem nominis consonantiae expositionem, ut **consonantia** dicatur uno modo a ‚consono, -nas‘ sumendo consonare pro simul vel cum alio sonare, alio modo ut dicatur a consonare pro concordare. **Consonantia** primo modo sumpta dicitur de mixtione sonorum omnium distinctorum aequalium vel inaequalium, sive illorum mixtio dulciter et concorditer auditui se faciat, sive non, dum tamen ad certam reducibilis sit proportionem in numeris, sive illa sit simplex, sive mixta (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 7, 8). IAC. LEOD. spec. 2, 5, 1. IAC. LEOD. spec. 4, 2, 2. TRAD. Holl. VI 6, 18: **Consonancia** est prolacio vocis cum aliis sonans; unica enim vox **consonancia** dici non potest, set alia sibi adiuncta **consonancia** appellatur. Hec autem in XI species dividitur, scilicet in unisonum compositum, thonium, semitonium, ditonium, semiditonium, dyateseron, tritonum, diapente, exacordum, eptacordum et dyapason. TRAD. Holl. VI 17, 5.

B Gebrauch — usage

[s.IX] IOH. SCOT. annot. 11, 8 (*sim.* REMIG. AUT. 10, 24). REMIG. AUT. 19, 11. REG. PRUM. 17, 6: octo (*sc. planetae et spera celestis*) omnes **consonantias** resonant. *al.* [s.XI] LIB. ARGUM. 13 p. 20: **Consonantia**, hoc est simul sonantia, quia nisi simul duae voces sonuerint, **consonantia** esse non potest (*cf. col. 664, 29-32*). IOH. COTT. mus. 23, 6: Cum enim organum per **consonantias** fiat, ipsarum autem constitutiones per motus vocum variantur. [s.XII] THEINR. DOV. 3, 24, tit.: **Consonantia** fistularum secundum diversam proportionem. *al.* [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 2: **Consonantiarum** quaedam dicuntur concordantiae, quaedam discordantiae (*inde* ANON. Emmeram. 4 p. 258, 15). IOH. GARL. mens. 10, 1: Sequitur de **consonantiis**, scilicet, quae magis

concordant et quae minus, et quae magis discordant et quae minus. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 260, 2. *al.* FRANCO COL. 2, 1: Discantus est aliquorum diversorum cantuum **consonantia** (*inde* TRAD. Franc. I p. 30. DISC. Videndum 2. MARCH. pom. 45, 1-4. IAC. LEOD. 7, 4, 6. QUAT. PRINC. 4, 2, 11. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 26. ANON. Vratisl. p. 331a. MENS. Si ille p. 508, 1. MENS. Circa artem p. 511, 10. ANON. London. II 1, 1. FR. GAFUR. extr. 10, 1, 1. ANON. Tegerns. II 2. ANON. Salisb. 1, 4. CONTR. In presenti 5). IOH. GROCH. 187: licet abscessio vel truncatio sit sufficiens inter duos, possunt tamen esse plures, ut cum truncatione **consonantia** sit perfecta. IOH. GROCH. 192: Quadruplum vero est cantus, qui aliquibus additur propter **consonantiam** perficiendam. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 63: Discordia imperfecta est, quando duae voces in eodem tempore prolatae secundum auditum quodammodo se compati possunt, sed discordant; et continet sub se tres **consonantias**, scilicet tonum, tonum cum diapente, semiditonium cum diapente. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 5, 8: definitum **consonantiae** nomen competit omnibus sonis, quibus competit illa definitio, ut comma, quae minima est **consonantia**, quia est illud minimum, quod discernit sensus; competit etiam diesi, apotome, tono, semiditono, ditono, diatessaron, tritono et multis aliis. IAC. LEOD. spec. 2, 7, 9: Posset etiam hic notari, quod sonorum mixtio potest accipi generaliter, ut <se> abstrahit ab omni speciali mixtione, bona scilicet vel mala, dulci auditui vel aspera, et hoc modo competit omni **consonantiae**. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 5: Unisonus potest sumi pro sono uno continuo et indistincto, et hoc modo non est **consonantia** ... Alio modo sumi potest pro pluribus sonis numeratis et distinctis, aequalibus tamen, quorum unus non est alius, et hoc modo ipsum sumendo tenetur a multis unisonum esse **consonantiam** veram et omnium primam. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 26: Moderni autem cantores nomen **consonantiae** non sic <arctant>, non sic restringunt. De pluribus sonis tam aequalibus quam inaequalibus, de ipsorum mixtionibus tam suavis auditui quam non, ipsum verificant, et non omnino sine ratione. IAC. LEOD. spec. 2, 12, 10: Ptolomaeus, qui inter **consonantias** etiam consonas ponit diatessaron cum dyapason. IAC. LEOD. spec. 4, 40, 5: Habemus igitur XXV **consonantias** discordantes. *al. passim* QUAT. PRINC. 2, 11: Alie vero **consonantie**, videlicet semitonium, semiditonus et ditonus, quae assidue in cantu versantur et in eis diverse voces sicut et in aliis consonantiis simul pro loco et tempore sonare videntur, ideo inter **consonantias** recipiuntur, ut patet inferius, quia ad cantilenas formandas non minus quam ceterae sunt necessarie. QUAT. PRINC. 3, 48: Tonos autem et semitonia spissim intromittere utile est, quia multociens quanto sunt propinquiores, tanto sunt aliis **consonantiis** dulciores. QUAT. PRINC. 4, 2, 15: quamvis diatesseron sit una de principalibus **consonantiis**, non tamen propter hoc est concordantia nec per se concordat, sed superposita alteri consonantie, ut dictum est, reddit concordantiam. *al.* HEINR. EGER 4 p. 42. *al.* COMPIL. Ticin. p. 23: bonam **consonantiam** inveniendam et malam vitandam. ANON. Grac. p. 18. MENS. Circa artem p. 512, 21: concurrant **consonantie** et concordantie. (?) [s.XV] ORIG. ET EFF. 24, 5. IOH. OLOM. 4 p. 10. *al.* TACT. Opusculum 53: Sunt autem concordantie vocum determinate **consonantie**. THOM. BAD. p. 85: Dyapason perfectum fit ex **consonantia** seu ex cursu earundem litterarum. TRAD. Holl. VI 16, 12: Dyapason ... in se continet omnes voces et species et **consonantias**. Istarum igitur specierum quedam dicuntur concordantes, quedam discordantes. TRAD. Holl. VI 30, 4: dyaphonia, quae fit per omnes **consonantias** absque semithonio et dyapason. TRAD. Holl. VI 32, 8: Est aliud vero genus organi, quod simplex vocatur; hoc autem est, ubi inferius unus tantummodo est subsecutor, in

quo quatuor tantum **consonancie** reperiuntur, id est tonus, dytonus, semidithonus, quamvis raro, et dyateseron. Alie vero 3^s, id est semitonium, dyapente et dyapason, hoc organum velud in consonone iudicat. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 58. *al.* CLAVIC. Primo p. 148, 23. FR. GAFUR. extr. 7, 4, tit. *al.* 5 GUIL. MON. 6 p. 35: secundum usum modernum **consonantiae** dissonantes aliquotiens nobis serviunt, sicut dissonantia secundae dat dulcedinem tertiae bassae. BONAV. BRUX. 17, 5. *al.* ERASM. HOR. p. 75a: Dyapason ... duarum vocum quasi unus sonus vel **consonantia** una. GLOSS. Ioh. Mur. spec. 3, 5. *al.* CONTR. In presenti 10. FIST. Si fistulae I 6 p. 51. FIST. Si secunda p. 13.

IV (*musikalische*) Übereinstimmung — (*musical*) concordance

[s.IX] AURELIAN. 16, 31: Licet negent quidam has (*sc. antiphonas*) toni huius habere **consonantiam**. AURELIAN. 19, 23: In fine autem (*sc. distinctionis*) „et laverunt stolas suas in sanguine agni“ secundum descriptas superius definitiones modulationis efficitur **consonantia**. *al.*

V (*musikalisch zulässiges melodisches*) Intervall — (*admissible melodic*) interval [*syn.: intervallum, modus; opp.: intervallum*]

A Definition

[s.XI] COMM. Guid. 10 p. 99. [s.XIII] IOH. AEGID. 10, 4: Secundum Guidonem **consonantias** symphonicas, id est suaves vocum copulationes appellamus. Secundum Iohannem consonantiae dicuntur pro eo, quod in cantu saepius consonant, id est similiter (*pro simul? cf. Ioh. Cott. mus. 8, 2*) sonant, vel quia quibusdam proportionibus mixtae se invicem continent (*inde* IAC. THEAT. 38). ENGELB. ADM. 2, 3, 2: **consonancia** in musica proprie dicatur, ubi ex vocibus dissimilibus coincidentia fit in aliquam similitudinem dissimilium tanquam in medium, patet, quod secundum hanc rationem non sunt proprie [nisi] sex musicae **consonancie**, videlicet tonus, semitonium, dytonus, semidithonus, dyateseron et dyapente. ENGELB. ADM. 2, 27, 3: **consonancia** musica proprie dicta et accepta non est penitus diversarum vocum ad invicem ... neque est etiam **consonancia** vocum penitus eandem, sicut in dyapason ... sed **consonancia** proprie est vocum partim consimilium, partim dissimilium: consimilium quidem secundum proportionem divisionis intervallorum, et dissimilium secundum elongationem suarum distanciarum, i. e. sue arsis et thesisi ab invicem. [s.XV] TRAD. HOLL. I p. 174: vocum coherentiae, quae et varietates vocum eo, quod variam in se redeant modulationem, et **consonantiae** dicuntur sonorum. In quantum una alteri consonat in cantu ascendendo vel descendendo.

B Gebrauch — usage

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 10, 14: Tonus de quibus minoribus se constet **consonantiis**, i. semitoniis et ceteris. *al.* [s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 255b: Prima vocum coniunctio est, cum illae duae voces iunguntur, inter quas unum est semitonium, ut a quinta in sextam, quae **consonantia** omnibus contractior et strictior est, ut prima elevatio huius antiphonae: „Haec est, quae nescivit“. PS.-ODO dial. p. 256a: vim toni et semitoni aliarumque **consonantiarum**. PS.-ODO dial. p. 257b: Omne principium secundum praedictas sex **consonantias** (*sc. semitonium, tonum, semidithonum, ditonum, dyatesaron, diapente*) suo fini concordare debet. *al.* ADALB. 1A, 24. *al.* GUIDO micr. 4, 12: Habes itaque sex vocum **consonantias**, id est tonum, semitonium, ditonum, semidithonum, dyatesaron et diapente. In nullo enim cantu aliis modis voci coniungitur vel intendendo vel remittendo. *al.* GUIDO ep. p. 526, 373. LECT. GUID. p. 44: Sed notandum has duas **consonantias** (*sc. ditonum et semidithonum*) proportionales non esse. WILLEH. HIRS. 25 (c. 24), 5: Exempla intervallorum

vel **consonantiarum** in versibus illustrissimi viri Hermanni patebunt „Ter tria iunctorum sunt intervalla sonorum“. *al.* MOT. Musica est p. 168. *al.* ARIBO 15 p. 38: novem computaverant musas, novem videlicet **consonantias**: voces unisonas, semitonium, tonum, semidithonum, ditonum, dyatesaron, diapente, diapente cum semitono, diapente cum tono. ARIBO 87 p. 56: Sex **consonantiarum** tres nobiles, tres sunt ignobiles. Nobiles diapente, dyatesaron, tonus ... Ignobiles sunt ditonus, semidithonus, semitonium, cum incertae sint gradationis, id est proportionis. *al.* COMM. Guid. 8 p. 99: Sciendum tamen, quod quaedam **consonantiae** sunt proportionales ut tonus, dyatesaron, diapente et dyapason, quaedam autem non ut semitonium, ditonus et semidithonus. COMM. Guid. 82 p. 107: „diapason“, quam inter usitatas **consonantias** non posui, quia raro invenitur in cantu, sicut in offerenda „Ave Maria“ versu eius quomodo finito in acutis, versus sequens „ideoque“ in gravibus per dyapason incipit. COMM. Guid. 87 p. 107: Clausulas vocat (*sc. Guido*) **consonantias**, quia continent et claudunt hanc vocem (*mss. et ed.:* vocem) harmoniam, id est modulationem. COMM. Guid. 90 p. 107: Musica definitur esse motus vocum, id est voces motae per intensionem vel depositionem. Huic sunt duae species, melodia scilicet, quae modulatio vel harmonia vel cantus dicitur, et **consonantia**, quae symphonia dicitur. ... melodia alia protus, alia deuterus, alia tritus, alia tetrardus ... Symphonia alia tonus, alia semitonium, ditonus, semidithonus, dyatesaron, diapente, dyapason. COMM. Guid. 52 p. 152: Patet enim, quod morula, cum unisonum sit, inconnexa aliis vocibus **consonantia** non est. *al.* LIB. ARGUM. 14 p. 20: Quot sunt **consonantiae**? Septem. Quae sunt illae? Ut superius dixi: Tonus, semitonius, ditonus, semidithonus, dyatesaron, diapente, dyapason, per quas omnis cantilena discurrit. LIB. ARGUM. 94 p. 28: ·B· ad ·F· nulla **consonantia** est, sed aliquid. *al.* LIB. SPEC. 25 p. 33. *al.* MOT. Omnis cantus p. 187. VERS. Ars est 45. *al.* PS.-GUIDO form. ton. 1, 2. (?) QUAEST. MUS. 1, 15 p. 34. *al.* TRAD. Guid. 5. *al.* IOH. COTT. mus. 4, 5: Naturalis autem sonus alius est discretus, alius indiscretus. Discretus est, qui aliquas in se habet **consonantias**; indiscretus, in quo nulla discerni potest **consonantia**, ut in risu vel gemitu hominum et latratu canum aut rugitu leonum (*inde* HIER. MOR. 9 p. 41, 26. COMPIL. Erlang. p. 26. SZYDLOV. 4 p. 17). [s.XII] TON. Gratianop. p. 22. *al.* TON. Parkm. p. 108. DISC. Omnis homo I 2 p. 241. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 487a: Tritonus est **consonantia** constans ex tribus tonis continuis. Huius species sunt due, scilicet fa mi ascendendo, mi fa descendendo. ANON. Lovan. p. 496b. *al.* MUS. MAN. 38, 1. METROL. 48 p. 72. *al.* COMM. Boeth. I 1, 16 p. 53: minus quidem semitonium ad **consonancias** musicas admittitur, maius autem inconsonum. TRAD. Garl. plan. V 132. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 34. *al.* VERS. Postquam pro 73. *al.* PS.-MUR. summa 932: Tonus minor nihil aliud est quam **consonantia** duarum notarum dissimilium perfecta et prima, et huius **consonantia** dicitur intervallum quasi intersticium sive distancia. **Consonantia** dicitur tonus quasi simul sonantia, quia si melodia toni scinditur per intersticium diuturnum virtutem et naturam toni amittit, nec tonus est appellanda. **Consonantia** igitur in hac definitione sumitur ut genus dissimilium notarum, ut unisonus excludatur. *al.* ENGELB. ADM. 1, 14, 14: primarum et simplicium **consonantiarum** musicalium sunt VII difference tantum ... videlicet semitonium, tonus, semidithonus, dytonus, dyatesaron, dyapente ac dyapason, quae tamen non est **consonancia** differencialis secundum Guidonem, quia non facit aliam speciem vocis, sed eandem in acutis, quae erat in gravibus. ENGELB. ADM. 2, 10, 7: Omnis enim vox musico ordine disposita [et] proporcionata cum illa, quae est octava ab ipsa secundum ordinem ascendendo vel descendendo, resonat

consonanciam dyapason, et dicitur maxima **consonancia**. ENGELB. ADM. 3, 14, 3: cantus musicus est musicarum **consonanciarum** coniunctio et congeries. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 1: Tredecim **consonantiae** sunt, quibus omnis ecclesiasticus cantus contextitur, scilicet: unisonus, semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, diatessaron, tritonus, diapente, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, semiditonus cum diapente, ditonus cum diapente, ultima diapason. ... Harum **consonantiarum**, si ipsarum voces in eodem tempore proferantur, quaedam concordant aliaque discordant (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 14, 4). IAC. LEOD. spec. 2, 4, 7: **Consonantia**, sumpta pro vocibus successive prolatis, locum habet in cantibus planis. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 14, 18: Nunc igitur ecclesia in cantibus suis planis XIII utitur **consonantiis** voces illarum extremas immediate simul coniungendo in aequalitate, in elevatione vel depositione. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 5: Tactis **consonantiis**, quibus utitur musica plana, omnibus vel aliquibus utitur et mensurabilis in suis discantibus et cum hoc aliis, quae transcendent diapason, ut tono cum diapason, quam vocant unam nonam vel bis diapente; item semiditono cum diapason, ... diatessaron cum diapason ... diapente cum diapason ... bis diapason, quae est una quinta decima. Hac rarissime cantores utuntur propter magnam vocum suarum distantiam. *al.* TRAD. Ptol. p. 285a. (?) QUAT. PRINC. 3, 28. *al.* HEINR. EGER 4 p. 44. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 69. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 59 p. 208, 6. TON. Subl. p. 63, 6. TRAD. Holl. I p. 163. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 33. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 44: Guido sic ait: „Habes itaque sex vocum **consonantias**, id est tonum, semitonium, ditonum, semiditonum, diatessaron ac diapente.“ ... Crassa necnon delirantis hic Marchetti claruit ignorantia, qui tam facundum virum in verbo capere voluit eo, quod ibi tonum ac semitonium esse **consonantias** dixerit. *al.* TRAD. Holl. VI 22, 5: Compositi (*sc. soni*) sunt, cum ab altero in alterum mocio fit, sive sursum, sive deorsum, et ex ista mocione et sonorum copulatione musice nascuntur **consonancie**. Ex hiis etiam sonis, si male iuncti fuerint, disonancie nascuntur. TRAD. Holl. VI 22, 11: 7^{tem} **consonancias**, que sunt thonus, semithonium, ditonus, semidithonus, dyatesseron, dyapente et dyapason; per quas **consonancias** omnis cantilena movetur, sive in elevatione, sive in depositione. TRAD. Holl. VI 28, 6: Vide etiam, ne duas vel 3^{as} **consonancias** maiores iuxta se ponas nulla alia mediante, sive in elevatione, sive in depressione. *al.* GUIL. MON. 5 p. 32: Nota quod secundum Boetium septem sunt **consonantiae**, scilicet tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, diapason, diapente et diatesseron (*sim.* GUIL. MON. 5 p. 33 *cum exemplis*. BONAV. BRIX. 14, 6). BONAV. BRIX. 14, 8: De prima **consonantia**, scilicet de tono quid sit. ... Tonus perfectus est ut re, fa sol, hoc est in ascensu et in descensu. BONAV. BRIX. 14, 106: secundum antiquos et modernos auctores musicae sunt tredecim **consonantias** sive species cantus, scilicet unisonus, tonus, semitonium, ditonus, semiditonus, diatessaron, tritonus, diapente, hexacordum maius, hexacordum minus, heptacordum maius, heptacordum minus et diapason. *al.* ADAM FULD. 2, 13: Tonus autem non modalem, id est in modis captam **consonantiam** symphoniae puto, sed melodiam aut formalem puto tonum. *al.* LAD. ZALK. A 68: talis **consonantia** fit simul vel successive. *ibid.* *al.* ERASM. HOR. p. 74a. *al.* ANON. La Fage III p. 244: Nota quod **consonantiae** in cantu fermo sunt septem, videlicet tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, diatessaron, diapente et diapason. *ibid.* *al.* SZYDLOV. 7 p. 31. *al.* MON. Figure p. 176, 60. CYMB. Si vis add. 5. *al.*

VI Wohlklang — euphony

[s.XI] ARIBO 18 p. 48: Nos quoque scimus quasdem species diatesseron et diapente aliis esse pulciores, ut prima et quarta

secundae et terciae superant **consonantiam**. Prima et quarta semitonium habent in medio, ideo melius resonant. Secunda et tercia semitonium habent, haec in principio, illa in fine, et ideo surdus sonant. [s.XIV] MARCH. pom. 6, 4: sicut diversa protractio vocis vel soni alta vel ima facit **consonantiam** in cantu, sic diversus modus pausandi facit meliorem in cantu **consonantiam** reperire. MARCH. pom. 8, 7: tot de huiusmodi pausis multiplicentur, quot ad proportionem cantus et **consonantiam** sunt partes temporis omittendae.

VII Tonstufe — degree in tonal system

[s.XV] SZYDLOV. 5 p. 19: Mutacio ... est unius vocis in aliam sub debita **consonancia** variacio. ... Vel sic: Mutacio est unius vocis pro altera in eadem **consonancia** et unisono posicio. *cf.* HMT s. v.

consonantia acuta (intensa) - consonantia gravis (remissa) — *aufsteigendes bzw. absteigendes Intervall — interval to a higher pitch, or to a lower pitch*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 9, 1: Dicitur autem **consonantia** aliqua **remissa** vel **gravis**, quando descensus vel processus fit ab acuta illius voce ad gravem vel remissam, **acuta** vero vel **intensa**, quando fit e converso, ut dicitur diatessaron gravis vel remissa, si de la descendatur in mi, de sol in re, de fa in ut, acuta vero vel intensa, si e converso fiat. IAC. LEOD. spec. 4, 9, 5: in **consonantia intensa** et **remissa** eadem sunt voces et distinctae denominationes. *al.*

consonantia acuta - consonantia mediocris - consonantia gravis — *Bezeichnung für eine Konsonanz, in welcher der konsonierende Ton weit über dem Grundton bzw. in der Nähe des Grundtons bzw. weit unter dem Grundton liegt — term that designates a consonance, in which the consonant pitch lies at some distance from the principle pitch, or lies in the same general range with the principle pitch, or lies at some distance below the principle pitch*

[s.XIV-XV] CONTR. Consonantiae p. 409a: **consonantie acute** sunt sexta et octava supra; **graves** sexta et octava infra. **Mediocrates** vero prima, tertia et quinta supra, atque quarta infra.

consonantia communis v. consonantia mixta

consonantia composita v. consonantia simplex - consonantia composita (mixta)

consonantia concordans - consonantia discordans *gut bzw. weniger gut zusammenklingende Konsonanz — simultaneous consonance that sounds more or less consonant*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 13: De **consonanciis concordantibus** et **discordantibus** et de dissonanciis. ... **Consonantie** quippe **concordantes** sunt semiditonus, ditonus, diapente, tonus cum diapente ac diapason, quibus addita unisonus concordancia ... **Consonantie** vero **discordantes** sunt tres, videlicet tonus, diatesseron et semitonium cum diapente. *ibid.* *al.*

consonantia gravis v. consonantia acuta (intensa) - consonantia gravis (remissa); consonantia acuta - consonantia mediocris - consonantia gravis

consonantia imperfecta I. unvollkommene Konsonanz II. unvollkommenes melodisches Intervall — I. imperfect consonance II. imperfect melodic interval

I unvollkommene Konsonanz — imperfect consonance

A als weniger reiner Zusammenklang — as a less than pure simultaneous sonority

1 generell — general

a Definition

[s.XV] UGOL. URB. 2, 3, 38: **imperfectae consonantiae** nominantur, ex quo plenam consonantiae perfectionem non habent, sed ab ea perfectione distant. THEOD. CAPR. p. 95: De **consonantiis imperfectis**. ... dicuntur imperfecte, quia

imperfectam sive non claram vocem reddunt. ANON. Monac. 1, 35: **imperfecte consonantie** ideo dicuntur imperfecte, quia minus ad perfectionem cantus mensuralis requiruntur quam perfecte. CONTR. Not. quod novem 7: quattuor species **imperfectae consonantiae** dicuntur, quia imperfectiores in melodia sunt, quasi mediam melodiam consonantiarum perfectarum habentes non obstante bene consonant et in omni contrapuncto plano aut figurativo cum perfectis consonantiis misceri debent. CONTR. Septem s. spec. p. 29a: Consonantia et consonantia perfecta idem sunt. Et dissonantia et **consonantia imperfecta** pro eodem habentur.

b Gebrauch — usage

[s.XIII] TRAD. Franc. I p. 32. IOH. GROCH. 149. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 59, 11. al. PETR. PALM. p. 512. GOSCALC. 2, 1 p. 114, 24. al. TRAD. Pipudi p. 46. [s.XV] ORIG. ET EFF. 16, 1. PROSD. contr. 4, 7. al. UGOL. URB. 2, 5, 8: dicimus ex prima divisione has esse **consonantias imperfectas**, quae ex secunda communi et universali nomine dissonantiae nuncupantur. UGOL. URB. 2, 6, 1. al. THEOD. CAPR. p. 96. al. GEORG. ANS. 3, 52. IOH. KECK 4 p. 327a. ANON. Monac. 1, 36: quilibet cantus mensuralis artificialiter et secundum regulas compositus semper incipi et finiri debet in consonantia perfecta et numquam in **consonantia imperfecta**. Stat autem bene, quod interdum aliquis cantus per consonantias et contrapuncta imperfecta incipitur aut finitur, non tamen in suo vero principio et fine. al. FR. GAFUR. extr. 9, 4, 3. al. NICOL. BURT. 2, 1, 7. al. GUIL. MON. 6 p. 35. al. ADAM FULD. 2, 11. COMPIL. Salisb. 37. CONTR. Ad sc. artem p. 69b. al. CONTR. Consonantia 23. al. CONTR. Consonantiae p. 409b. CONTR. Contr. est ars 23: Quando unus chorus perfecte datur ad tenorem, id est in consonantia perfecta, tunc alter chorus imperfecte dari debet, id est in **consonantia imperfecta**. al. CONTR. Et primo I 31 p. 141 (p. 464a). al. CONTR. In presenti 13. CONTR. Nota quod I p. 287: penultima vero debet esse **consonantia imperfecta**. CONTR. Not. quod novem 32. al. CONTR. Prima regula 13. al. CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Species plani 19. al.

2 speziell für einzelne Intervalle — specifically for individual intervals

a Terz — third

α kleine Terz — minor third

[s.XIII] ANON. Couss. VII 11, 23. TRAD. Franc. I p. 32. [s.XIV] GOSCALC. 2, 1 p. 112, 3. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 3, 4. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. al. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b). CONTR. Sex s. spec. I p. 306b.

β große Terz — major third

[s.XIII] ANON. Couss. VII 11, 23. TRAD. Franc. I p. 32. [s.XIV] GOSCALC. 2, 1 p. 112, 3. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 3, 4. NICOL. BURT. 2, 1, 7. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b). CONTR. Sex s. spec. I p. 306b.

γ unspezifisch — unspecific

[s.XIV] ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] UGOL. URB. 2, 5, 8. al. THEOD. CAPR. p. 95. ANON. Monac. 1, 33. IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Consonantia 4. al. CONTR. Consonantiae p. 409a. CONTR. Contr. est ars 15. CONTR. Inprimis 2, 11. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 5. al. CONTR. Prima regula 11. CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Si discantus 30.

b Sexte — sixth

α unspezifisch — unspecific

[s.XIV] ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] UGOL. URB. 2, 5, 8. al. THEOD. CAPR. p. 95. ANON. Monac. 1, 33. IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Consonantia 4. al. CONTR. Consonantiae p. 409a. CONTR. Inprimis 2, 12. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 5. al. CONTR. Prima regula 11. CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Si discantus 30.

β große Sexte — major sixth

[s.XIV] GOSCALC. 2, 1 p. 112, 3. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 3, 4. NICOL. BURT. 2, 1, 7. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b). CONTR. Sex s. spec. I p. 306b.

γ kleine Sexte — minor sixth

[s.XV] ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. al. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b).

c Dezime — tenth

[s.XIV] ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] UGOL. URB. 2, 5, 8. al. THEOD. CAPR. p. 95. ANON. Monac. 1, 33. IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Contr. est ars 15. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 5. al. CONTR. Prima regula 11. CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Si discantus 30.

d Oktave mit Sexte — octave plus sixth

[s.XV] UGOL. URB. 2, 5, 8. al. THEOD. CAPR. p. 95. ANON. Monac. 1, 33. IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 5. al. CONTR. Prima regula 11. CONTR. Si discantus 30.

e Doppeloktave mit Terz — double octave plus third

[s.XV] UGOL. URB. 2, 5, 8. al. NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ANON. Couss. I p. 445: sextadecima. (?) CONTR. Si discantus 30.

f Doppeloktave mit Sexte — double octave plus sixth

[s.XV] UGOL. URB. 2, 5, 8. al. NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Si discantus 30.

g Quarte — fourth

[s.XV] ANON. Monac. 1, 33. ADAM FULD. 2, 10: quidam diatessaron perfectam fore dicunt **consonantiam**, quidam **imperfectam**. CONTR. Si discantus 30.

h Quinte — fifth

[s.XIV-XV] CONTR. In presenti 15: Perfecta consonantia est VIII^a, que diapason vel dupla dicitur. **Imperfecta consonantia** est quinta, ... et non dicitur imperfecta simpliciter sed respective.

i Undezime — eleventh

[s.XIV-XV] CONTR. Si discantus 30.

j Doppeloktave mit Quarte — double octave plus fourth

[s.XIV-XV] CONTR. Si discantus 30.

k Tripeloktave mit Terz — triple octave plus third

[s.XIV-XV] CONTR. Si discantus 30.

l Tripeloktave mit Quarte — triple octave plus fourth

[s.XIV-XV] CONTR. Si discantus 30.

m Tripeloktave mit Sexte — triple octave plus sixth

[s.XIV-XV] CONTR. Si discantus 30.

B als Zusammenklang, der nicht durch eine (vielfache oder einfach überteilige) Proportion dargestellt werden kann — as sonority which can not be expressed by a (multiple or super-particular) ratio

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 12: Cetera vero **consonantie**, videlicet semiditonus, ditonus, semitonium cum diapente ac

tonus cum diapente **imperfecte** dici possunt; et ratio est, quia in nullis certis sicut ceterae consonantiae cadunt proportionibus. *al.*

C als unreine Konsonanz — as a poorly tempered (out of tune) consonance

[s.XV] UGOL. URB. 2, 4, 9: Si autem quinta duos habeat tonos duoque minora semitonia, tunc ex quo ad ipsius perfectam formam deficit semitonium maius, quod duarum partium toni maior pars est, dicitur quinta **consonantia imperfecta** et in praesentatione sua ad auditum tantum de eius perfecta sonoritate amabili et uniformi videtur deficere, quantum de illius maioris semitonii quantitate metitur, nec eius soni in unam valent concordiam convenire. *al.*

D für die kleine Terz und Sexte im Gegensatz zur großen Terz und Sexte — for the minor third and sixth as opposed to the major third and sixth

[s.XV] UGOL. URB. mon. 9, 3: **Imperfecta** autem **consonantia** vel dissonantia a perfecta distat per semitonium maius et ideo, ubi consonantia vel dissonantia in recta musica invenitur, imperfecta per fictam musicam maiori semitono mediante perficitur. ... Nam tertia minor sive imperfecta, quae est a ·D· primo ad ·F· primum, id est re fa, debet esse maior, si post eam fit quinta perfecta; quae fiet maior, si ei fiat semitonii maioris additio. *al.*

II unvollkommenes melodisches Intervall — imperfect melodic interval

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 10, 12: Tonus vero est minima consonantia inter perfectas consonantias, quod dico ad differentiam semitonii, quod est **imperfecta consonantia**.

consonantia maior - consonantia minor 1. Bezeichnung für die große Terz und Sexte bzw. für die kleine Terz und Sexte und ihre Oktaverweiterungen 2. Bezeichnung für eine Konsonanz in der Oktaverweiterung bzw. für eine Konsonanz im Oktavbereich — 1. term for the major third and sixth, or for the minor third and sixth and their expansion at the octave 2. term for a consonance expanded at the octave or for a consonance within the octave

1 Bezeichnung für die große Terz und Sexte bzw. für die kleine Terz und Sexte und ihre Oktaverweiterungen — term for the major third and sixth, or for the minor third and sixth and their expansion at the octave

[s.XV] UGOL. URB. 2, 5, 1: Quae sint **consonantiae maiores** et quae **minores** a modernis. ... has esse consonantias imperfectas, quae ex secunda communi et universali nomine dissonantiae nuncupantur, scilicet tertiam, sextam, decimam, tertiamdecimam, septimamdecimam, vigesimam, quarum, ut praefertur, quaelibet est maior et minor. UGOL. URB. 2, 34, 61: Inventa sunt ergo praedicta signa (sc. b h) primo pro consonantiis colorandis, ut ex ipsa consonantia colorata dulcior proveniat harmonia, quod fit, quando **maior consonantia** ad minoritatem reducitur. *al.*

2 Bezeichnung für eine Konsonanz in der Oktaverweiterung bzw. für eine Konsonanz im Oktavbereich — term for a consonance expanded at the octave or for a consonance within the octave

CONTR. CONTR. est ars 3: In supremis notulis tenoris ordinandae sunt **consonantiae minores**, sicut tertiae et unisoni, et in mediis quintae et sextae. Et in inferioribus notulis tenoris ordinandae sunt **consonantiae maiores** sicut octavae, decimae aut tertiae decimae.

consonantia media ,mittlere' Konsonanz (in einer Dreiteilung der Konsonanzen: consonantia perfecta - consonantia media - consonantia imperfecta) — 'middle' consonance (in a threefold division of consonances: consonantia perfecta - consonantia media - consonantia imperfecta)

1 generell — general

[s.XIII] TRAD. Franc. I p. 32.

2 speziell für einzelne Intervalle — specifically for individual intervals

a Quarte — fourth

5 [s.XIII] ANON. Couss. VII 11, 23. TRAD. Franc. I p. 32.

[s.XIV] MARCH. luc. 6, 2, 18: refellitur error dicentium dyatessaron, dyapente **medias consonantias** esse. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 3, 5. CONTR. Consonantia 9.

b Quinte — fifth

10 [s.XIII] ANON. Couss. VII 11, 23. TRAD. Franc. I p. 32.

[s.XIV] MARCH. luc. 6, 2, 18: refellitur error dicentium dyatessaron, dyapente **medias consonantias** esse. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 3, 5.

c Dezime — tenth

15 [s.XIV] GUIDO FR. 6, 1.

d Terz — third

[s.XIV] GUIDO FR. 6, 1.

e Sexte — sixth

[s.XIV] GUIDO FR. 6, 1.

20 **consonantia mediocris** v. consonantia acuta - consonantia mediocris - consonantia gravis

consonantia mixta (communis) Bezeichnung für einen Zusammenklang, der durch Verzierung einer Stimme in mehrere Dissonanzen und Konsonanzen gleichwertig aufgespalten wird — term that designates a sonority which, through elaboration of one voice, is distributed equally in note values between dissonances and consonances

[s.XIV] GOSCALC. 2, 2 p. 132, 9: Item notandum est, quod in dividendo voces concordancia secundum aliquos denominatur a maiori parte et secundum aliquos a prima nota consonante seu in consonancia existente. Et <si> (om. ed.) tot fuerint voces secundum valorem in uno loco quot in reliquo, tunc talis **consonantia mixta** dicitur seu **communis**.

v. consonantia simplex - consonantia composita (mixta)

35 **consonantia per se - consonantia per accidens** 1.

Bezeichnung für die perfekte Konsonanz bzw. für eine Konsonanz, die eine Auflösung in eine perfekte Konsonanz erfordert 2. Bezeichnung für einen mehr oder weniger konsonanten Zusammenklang 3. Bezeichnung für eine Konsonanz, die ohne Hinzufügung eines anderen Zusammenklangs konsoniert bzw. nur durch die Hinzufügung eines anderen Zusammenklangs konsoniert — 1. term for the perfect consonance, or for a consonance that requires resolution into a perfect consonance 2. term that designates a more or less consonant simultaneous sonority 3. term for a consonance, which is consonant without any addition of another sonority, or which only becomes consonant when another sonority is added

1 Bezeichnung für die perfekte Konsonanz bzw. für eine Konsonanz, die eine Auflösung in eine perfekte Konsonanz erfordert — term for the perfect consonance, or for a consonance that requires resolution into a perfect consonance

[s.XIII] PS.-FRANCO comp. 1, 4: **Consonantiarum** 3 sunt **per se** et perfectae, scilicet unisonus, diapason et diapente. Tres sunt **per accidens**, scilicet semiditonus, ditonus in ordine ad diapente vel unisonum, vel tonus cum diapente in ordine ad diapason, una est <non> perfecta et non per accidens <scilicet diatessaron> (ms. partim illegibile; ed.: una est perfecta, et non <perfecta> per accidens, <scilicet diatessaron>).

2 Bezeichnung für einen mehr oder weniger konsonanten Zusammenklang — term that designates a more or less consonant simultaneous sonority

[s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 65, 11: Tonus autem et semitonium nec **per se** nec **per accidens** possunt esse **consonantiae**, nisi valde improprie esse dicantur, inquantum videlicet tonus et semitonium sunt partes integrales alicuius consonantiae, puta semiditoni ... Similiter nec tonus cum diapente est

consonantia. Semitonium autem cum diapente est **per accidens**, retorto scilicet immediate semitonio, ut in diapente transeat, vel tono intenso, ut in duplex diatesseron, quae similiter **per accidens** est **consonantia** vel etiam ditono, ut transeat in diapason. ... Et eodem modo probatur semitonium cum diapente ac diapason, minus diapente ac diapason, tritonum ac diapason, semiditonum cum diapason et ditonum cum diapason esse **per accidens consonantias** eo, quod secundum definitionem accidentis, quod adest et abest praeter subiecti corruptionem, adiunctae consonantiae, scilicet diapason, adesse et abesse possunt praeter consonantiae, cui adiunguntur, vel a quo remouentur, destructionem. HIER. MOR. 15 p. 72, 12: quod quaelibet **per accidens consonantia** cum simplici sive etiam duplici diapason sint consonantiae.

3 *Bezeichnung für eine Konsonanz, die ohne Hinzufügung eines anderen Zusammenklangs konsoniert bzw. nur durch die Hinzufügung eines anderen Zusammenklangs konsoniert — term for a consonance, which is consonant without any addition of another sonority, or which only becomes consonant when another sonority is added*

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 8: **Consonantie** ergo apud nos septem sunt genera, scilicet quatuor **per se**, tria vero **per accidens**. Genera per se sunt tertia, quinta, sexta et octava. IOH. BOEN mus. 4, 122: Tria sunt genera **consonantiarum per accidens**: tonus cum duobus semitonii minoribus, id est dytonus solo commate imperfectus, tritonus et dyatesseron. Que merito **consonantie per accidens** vocantur, nam per se sine adiunctione supradictarum consonantiarum aures stupefacerent potius quam mulcerent. IOH. BOEN mus. 4, 173: dyatesseron tempore Ptholomei **consonantiam per se** fecit. al.

v. consonantiae principales (primariae, primae) - consonantiae secundariae

consonantia perfecta I. *vollkommene Konsonanz* II. *melodisches Grundintervall* — I. *perfect consonance* II. *fundamental melodic interval*

I *vollkommene Konsonanz* — *perfect consonance* [syn.: *unisonantia, aequisonantia*]

A *als besonders reiner Zusammenklang* — *as a uniquely perfect sonority*

1 *generell* — *general*

a *Definition*

[s.XV] THEOD. CAPR. p. 95: De **consonantiis perfectis**. Nam perfecte sunt, quia perfectam sive claram vocem reddunt. ANON. Monac. 1, 34: Dicuntur autem **consonantie perfecte**, quia plus et magis ad perfectionem cuiuslibet cantus mensuralis requiruntur quam alie. CONTR. Et primo I 3 p. 137 (p. 462a). CONTR. Not. quod novem 6: Et istae quinque praescriptae species **perfectae consonantiae** dicuntur, quia perfectiores in melodia sunt. CONTR. Septem s. spec. p. 29a: Consonantia et **consonantia perfecta** idem sunt. Et dissonantia et consonantia imperfecta pro eodem habentur.

b *Gebrauch* — *usage*

[s.XIII] PS.-FRANCO comp. 3, 1. TRAD. Franc. I p. 32. IOH. GROCH. 149. al. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 69. al. IAC. LEOD. spec. 4, 32, 8: de **perfectis** et appropriatis **consonantiis**, ... quibus in numeris perfectiores respondent proportionales, multiplices scilicet vel superparticulares. al. PETR. PALM. p. 512. IOH. MUR. contr. p. 60a: Et est sciendum, quod quilibet cantus debet incipi et finiri in **consonantia perfecta**. Item quod cantus nunquam debet ascendere neque descendere cum tenore in **consonantia perfecta**. *ibid.* al. GOSCALC. 2, 1 p. 114, 24. al. TRAD. Pipudi p. 45. al. [s.XV] ORIG. ET EFF. 16, 1. PROSD. contr. 4, 7. al. UGOL. URB. 2, 4, 8: quinta, quae consonantia est, ut sit perfecta, in omni sua specie tres tonos et unum duntaxat minus semitonium ha-

beat. Tunc enim **consonantia perfecta** est et auditui eius perfecta sonoritas praesentatur. Si autem quinta duos habeat tonos duoque minora semitonio, tunc ex quo ad ipsius perfectam formam deficit semitonium maius, quod duarum partium toni maior pars est, dicitur quinta consonantia imperfecta. al. THEOD. CAPR. p. 97. al. GEORG. ANS. 3, 52. IOH. KECK 4 p. 327a. ANON. Monac. 1, 36. al. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 21: ita quidem separatis hic tribus **perfectis consonantiis** aliae sunt omnes dissonantiae. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 1: Cur **perfectarum consonantiarum** aliae perfectissimae sint caeterarum. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 4, 2: quotque sint **perfectae consonantiae** ad inchoandum melodias seu finiendum, et quot dissonantiae compassibiles ad mediandum. al. FR. GAFUR. extr. 9, 3, 13: species sive **consonantie perfecte** dicuntur per se stantes, quia per eas potest discantus inchoari et finiri. al. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 74. IOH. HOTH. contr. I 6. al. NICOL. BURT. 2, 1, 7. al. GUIL. MON. 6 p. 35: contrapunctus potest descendere cum cantu firmo de **perfecta consonantia** in **perfectam consonantiam**. al. ADAM FULD. 2, 11. al. FLOR. FAX. 14 p. 86. ERASM. HOR. p. 80b. ANON. Couss. I p. 446a-b. COMPL. Salisb. 37. ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. al. CONTR. Consonantia 19. al. CONTR. Consonantiae p. 409a. al. CONTR. Contr. est ars 14: in contratenore possunt quandoque duae **consonantiae perfectae** se mutuo sequi, scilicet octava octavam. CONTR. Contr. est ars 23: Quando unus chorus perfecte datur ad tenorem, id est in **consonantia perfecta**, tunc alter chorus imperfecte dari debet, id est in consonantia imperfecta. al. CONTR. Et primo I 31 p. 141 (p. 464a). al. CONTR. In presenti 13. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 35: non diu perseverare in **perfectis consonantiis** absque mixtura imperfectarum. al. CONTR. Prima regula 6. al. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Si discantus 29. CONTR. Species plani 37. al.

2 *speziell für einzelne Intervalle* — *specifically for individual intervals*

a *Oktave* — *octave*

[s.IX] MUS. ENCH. 10, 32. [s.XIII] ANON. Couss. VII 11, 23. LAMBERTUS p. 260b (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 12). PS.-FRANCO comp. 1, 4. TRAD. Franc. I p. 32. IOH. GROCH. 182. ENGELB. ADM. 2, 10, 10. al. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 2, 18: refellitur error dicentium dyatessaron, dyapente medias **consonantias** esse, unisonum autem et dyapason **perfectas**. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 33. GOSCALC. 2, 1 p. 112, 3. TRAD. Pipudi p. 45. al. ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] PROSD. contr. 3, 5. UGOL. URB. 2, 3, 27. al. TACT. Opusculum 57. THEOD. CAPR. p. 95. TACT. Concordanciarum p. 167, 10. ANON. Philad. 62. THOM. BAD. p. 80. al. ANON. Carthus. theor. 5, 1. al. TRAD. Holl. III 4 p. 28. ANON. Monac. 1, 32. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 31. IOH. LEGR. tac. p. 410a: **perfectissimam** dyapason **consonantiam**. FR. GAFUR. extr. 9, 3, 3. FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 72. IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 7. al. GUIL. MON. 6 p. 33. al. ADAM FULD. 2, 10. al. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Consonantiae p. 409a. CONTR. Contr. est ars 11. al. CONTR. In presenti 15: **Perfecta consonantia** est VIII^a, quae diapason vel dupla dicitur. Imperfecta consonantia est quinta. CONTR. Inprimis 2, 9. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 4. al. CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b). CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Si discantus 30. CONTR. Species plani 19.

b *Einklang* — *unison*

[s.XIII] ANON. Couss. VII 11, 23. PS.-FRANCO comp. 1, 4. TRAD. Franc. I p. 32. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 2, 18: refellitur error dicentium dyatessaron, dyapente medias **consonantias**

esse, unisonum autem et dyapason **perfectas**. GOSCALC. 2, 1 p. 112, 3. TRAD. Pipudi p. 45. *al.* ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] TACT. Opusculum 57. THEOD. CAPR. p. 95. TACT. Concordanciarum p. 167, 10. ANON. Monac. 1, 32. FR. GAFUR. extr. 9, 3, 3. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 72. IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 13. *al.* GUIL. MON. 6 p. 33. ADAM FULD. 2, 10. *al.* ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Consonantia 4. *al.* CONTR. Consonantiae p. 409a. CONTR. Et primo I 33 p. 142 (p. 464b). CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 4. *al.* CONTR. Prima regula 16. CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b). CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Si discantus 30.

c *Doppeloktave — double octave*

[s.XIII] LAMBERTUS p. 260b (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 12). [s.XIV] GUIDO DION. 1, 1, 288. TRAD. Pipudi p. 45. [s.XV] UGOL. URB. 2, 3, 27. TACT. Opusculum 57. THEOD. CAPR. p. 95. TACT. Concordanciarum p. 167, 10. ANON. Monac. 1, 32. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 4, 6. *al.* IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 4. *al.* CONTR. Si discantus 30.

d *Quinte — fifth*

[s.XIII] PS.-FRANCO comp. 1, 4. IOH. GROCH. 182. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 17. IAC. LEOD. spec. 7, 7, 6. GOSCALC. 2, 1 p. 112, 3. TRAD. Pipudi p. 45. ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] PROSD. contr. 3, 5. UGOL. URB. 2, 3, 20. *al.* TACT. Opusculum 57. THEOD. CAPR. p. 95. TACT. Concordanciarum p. 167, 10. THOM. BAD. p. 80. *al.* ANON. Carthus. theor. 5, 1. *al.* TRAD. Holl. III 4 p. 28. ANON. Monac. 1, 32. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 23. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 410a. FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 72. ANON. Tegerns. II 145. IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 7. *al.* GUIL. MON. 6 p. 33. *al.* ADAM FULD. 2, 10. *al.* ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Consonantia 4. *al.* CONTR. Consonantiae p. 409a. CONTR. Contr. est ars 11. CONTR. Inprimis 2, 10. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 4. *al.* CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b). CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Si discantus 30. CONTR. Species plani 19.

e *Quarte — fourth*

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 182. MARCH. luc. 6, 4, 17. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 57. IAC. LEOD. spec. 7, 7, 6. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 1, 41, 5. THOM. BAD. p. 80. *al.* ANON. Carthus. theor. 5, 1. *al.* TRAD. Holl. III 4 p. 28. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 7: Nam etsi diatessaron prima sit, ut saepe docui, trium **perfectarum** et simplicium **consonantiarum**, nihilominus in hac, de qua tractare volo, commixtione vocum sive contrapuncto simplici non recipitur eo primum, quod ab aequalitate dyapason nimis remota, non solum cito discordet, sed et cum illa composita dissonantiam horribilem generet nullamque compassibilem. *al.* ADAM FULD. 2, 10: quidam diatessaron **perfectam** fore dicunt **consonantiam**, quidam imperfectam. CONTR. Consonantiae p. 409a.

f *Duodezime — twelfth*

[s.XIV] GUIDO DION. 1, 1, 288. IOH. MUR. spec. 1, 299. TRAD. Pipudi p. 45. ANON. Mediol. 2, 2. [s.XV] UGOL. URB. 2, 3, 26-27. TACT. Opusculum 57. THEOD. CAPR. p. 95. TACT. Concordanciarum p. 167, 10. ANON. Monac. 1, 32. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 17. *al.* IOH. HOTH. contr. I 2. NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Contr. est ars 11. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 4. *al.* CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Si discantus 30.

g *Doppeloktave mit Quinte — double octave plus fifth*

[s.XV] UGOL. URB. 2, 3, 26-27. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 4, 6. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 13. GUIL. MON. 6 p. 33. ANON. Couss. I p. 445. CONTR. Si discantus 30.

h *Tripeloktave — triple octave*

[s.XIV-XV] CONTR. Si discantus 30.

i *Tripeloktave mit Quinte — triple octave plus fifth*

[s.XIV-XV] CONTR. Si discantus 30.

j *vierfache Oktave — quadruple octave*

[s.XIV-XV] CONTR. Si discantus 30.

B *als Zusammenklang, der durch eine vielfache (multiplex) oder einfach übertheilige (superparticularis) Proportion dargestellt werden kann — as sonority that can be expressed by a multiple or superparticular ratio*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 12: **perfecte** vero **consonantie** diapason, diapente, diatesseron ac tonus dici possunt, et ratio est, quia per istas et nullas alias consonancias monacordum dividitur. Que semper et infallibiliter in certis proportionibus habent fieri. *al.*

C *für die große Terz und Sexte im Gegensatz zur kleinen Terz und Sexte — for the major third and sixth in opposition to the minor third and sixth*

[s.XV] UGOL. URB. 2, 34, 33: Quae musica ficta, ut praefertur, fieri permittitur, ut si forte consonantiae inconsonae et imperfectae sint, ad bonas et consonantes reducantur sonoritates, quia in contrapuncto **consonantiae** semper debent esse **perfectae**. Sed talem musicam etiam in consonantiis imperfectis sive dissonantiis colorandis fingimus ... causa propinquioris perfectionis acquirendae. UGOL. URB. mon. 9, 3. UGOL. URB. mon. 10, 21. *cf. col. 669, 14-24*

II *melodisches Grundintervall — fundamental melodic interval*

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 16, 1: minima **consonantia perfecta**, scilicet tonus. ENGELB. ADM. 2, 27, 2: Sunt itaque vere et **perfecte** musice **consonantie** in uno ordine sive tenore dyapasonico VI numero secundum Gwidonem, videlicet tonus, semitonium, dytonus, semiditonus, dyatesseron et dyapente. ENGELB. ADM. 2, 28, 1: Quod secundum Gwidonem **perfecte consonantie** sumuntur secundum possibiles coniunctiones vocum musicarum. *al. cf. col. 664, 58 - 665, 3*

consonantia prima v. consonantiae primae - consonantiae secundae

consonantia secundaria v. consonantiae principales (primariae, primae) - consonantiae secundariae

consonantia simplex - consonantia composita (mixta) *einfache Konsonanz - zusammengesetzte Konsonanz — simple consonance - composite consonance*

1 *Bezeichnung für eine Konsonanz, die nicht in kleinere Konsonanzen geteilt werden kann, bzw. die sich aus kleineren Konsonanzen zusammensetzt — term that designates a consonance, which cannot be divided into smaller consonances, or which consists of smaller consonances*

[s.VI] BOETH. mus. 5, 12 p. 363, 1: **consonantiae simplices** diapente ac diatessaron et **consonantiae compositae** diapason ac diapente et diapason ac diatessaron. [s.XII] THEINR. DOV. 3, 22d, 1. [s.XIV] IOH. MUR. not. 1, 3, 10. IAC. LEOD. spec. 2, 16, 4. IAC. LEOD. spec. 2, 113, 9: **Mixta** dicitur haec **consonantia** ratione ... partium suarum, ex quibus componitur et in quas resolvitur. *al.* FR. GAFUR. theor. 4, 8. GUIL. POD. 1, 19.

2 *Bezeichnung für eine Konsonanz im Oktav- bzw. Doppeloktav- oder Tripeloktavraum — term that designates a consonance contained within the pitch collection of an octave, or within the pitch collection of a double octave or a triple octave*

[s.IX-X] HUCBALD. 13: Sunt autem ipsae **consonantiae** sex. Tres quidem **simplices**, tres vero **compositae**, quae pro-

priis nominibus nuncupantur diapason, diapente, diatesseron, diapason et diapente, diapason et diatesseron, bisdiapason. [s.XI] HEINR. AUG. 56. WILLEH. HIRS. 23 (c. 22), 1. FRUT. brev. 4 p. 39 al. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 27: De aliis autem consonantiis tribus, scilicet dyapason dyatessaron, dyapason dyapente et bisdyapason, dicere non oportet, cum componantur a dyapason, dyatessaron et dyapente, que sunt **simplices consonantie**, et per istas **simplices** alie, que sunt **compositae**, cognoscuntur. GUIDO DION. 1, 1, 288. IOH. MUR. spec. 1, 287. IOH. MUR. spec. 1, 317. al. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 18. al. WILLELM. 2, 14. GOSCALC. 2, 1 p. 112, 19. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 58 p. 206, 7. al. IOH. CICON. prop. 9 p. 422, 1. al. WENCESL. PRACH. 199. al. ANON. Carthus. theor. 17, 1. (?) TRAD. Holl. III 4 p. 28. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 21-30. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 17: diapason diapente perfecta resonat sed non **simplex consonantia**. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 19: **compositam** bisdiapason **consonantiam**. al. GUIL. MON. 6 p. 33. al. ADAM FULD. 4, 6. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b app. crit.: omnis **consonantia simplex** in diapason complectitur, et quidquid exterius est, reiterando potest dici. *ibid.* al.

3 Bezeichnung für ein Intervall, das nicht aus unterschiedlichen Intervallen zusammengesetzt ist (und daher keine Species bilden kann) bzw. das aus unterschiedlichen Intervallen zusammengesetzt ist (und daher verschiedene Species ausbildet) — term that designates an interval, which does not consist of different intervals (and thus cannot form species), or which does consist of different intervals (and thus forms different species)

[s.XI] LIB. ARGUM. 55 p. 24: Septem autem sunt **consonantiae**, aliae **simplices**, aliae **compositae**. **Simplices** sunt, quae non componuntur nisi per voces, ut tonus, semitonium et ditonus. **Compositae** sunt, quae componuntur, ut semiditonus, diatessaron, diapente et diapason.

4 ? Bezeichnung für eine Konsonanz aus einer mehrfachen (multiplex) oder einfach überteiligen (superparticularis) bzw. aus einer komplexeren Proportion — ? term for a consonance that is based on a multiple or a superparticular ratio, or a consonance that is based on a more complex ratio

[s.XIII] PS.-THOMAS AQU. I p. 25: Est autem inter **consonancias simplices** dyatessaron (*ms.*; *ed.*: dyatonus) dulcis, dyapente (*ms.*; *ed.*: da dyapente) dulcior, dulcissima dyapason. Inter **compositas** prima dulcis, secunda dulcior, tertia dulcissima. (?) [s.XIV] IOH. BOEN ars append. 4bis, 18: Et hec species multipliciter in consonantiis habent locum: **simplices** autem **consonantie** in simplicibus, **compositae** in compositis. (?)

5 Bezeichnung für die Grundintervalle: Einklang, Halbton, Ganzton, kleine und große Terz, Quarte, Quinte und Oktave bzw. weitere aus diesen zusammengesetzte Intervalle — term for the fundamental intervals: unison, semitone, tone, minor and major third, fourth, fifth, and octave, or intervals that are combined from these

[s.XIII] IOH. GROCH. 86: duplicem diapason cum tono et diapente invenerunt, quae omnes concordantias et **consonantias** tam **simplices** quam **compositas** comprehendebant (cf. Ioh. Groch. 58). al. ENGELB. ADM. 1, 14, 14: primarum et **simplicium consonanciarum** musicalium sunt VII difference tantum ... videlicet semitonium, tonus, semiditonus, dytonus, dyatesseron, dyapente ac dyapason. ENGELB. ADM. 2, 3, 13: Moderni vero musici addunt predictis VII consonanciis incluso dyapason adhuc alias duas, que non sunt **simplices consonantie**, sed **compositae**, hoc est dyapente cum semitonio ... et dyapente cum tono ... ut sic fiant VIII consonantie, licet due ultime **compositae** raro reperiantur vel occurrant in cantu regulari. al. [s.XV] BONAV. BRUX. 14, 95: De quatuor aliis

consonantiis de novo inventis (*sc. hexacordum maius et minus, heptacordum maius et minus*) et dicuntur **compositae**.

6 Bezeichnung für ein Intervall in einer mehrfachen (multiplex), einfach überteiligen (superparticularis) oder mehrfach überteiligen (superpartiens) Proportion bzw. in einer aus diesen zusammengesetzten Proportion — term for an interval that consists of a multiple, a superparticular or a superpartient ratio, or an interval that consists of several such ratios brought together

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 8, 6: aliam tangamus consonantiarum distinctionem. Et sumitur per comparisonem ad proportionem ipsarum fundamentales consonantiarum: aliae sunt simplices, aliae compositae. Voco autem, quoad nunc, illas **consonantias simplices**, quae in simplicibus fundantur proportionibus, et **compositas**, quae in compositis. ... **Simplices consonantiae** aut fundantur in proportionem cuiusdam aequalitatis, ... aut in proportionem cuiusdam inaequalitatis, et hoc est tripliciter, quia vel in proportionibus multiplicibus vel superparticularibus vel superpartientibus. IAC. LEOD. spec. 2, 123, 10: ratione suae proportionis inter **mixtas consonantias** numeretur. al.

v. consonantia mixta (communis)

consonantia tonalis 1. Ganztonintervall 2. Bezeichnung für die konstituierenden Intervalle der Kirchentonarten — 1. interval of the tone 2. term that designates the constituent intervals of modes

1 Ganztonintervall — interval of the tone [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 16, 4: maxima consonancia, que est dyapason ... continet in se omnes inferiores consonancias, scilicet medias et minores et minimam ... et similiter medie continent in se minores et minimam scilicet **tonalem consonanciam**. ENGELB. ADM. 4, 40, 10: tenor est mora protensionis ultime vocis, que in **consonancia tonali** est aliquanta, in mediis consonanciis ut in dytono et [in] semiditono protensor.

2 Bezeichnung für die konstituierenden Intervalle der Kirchentonarten — term that designates the constituent intervals of modes

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 3, 22, 1: De differencia et obpositione III^{or} tetracordorum secundum incepcionem et terminationem **consonanciarum tonalium**.

consonantiae primae - consonantiae secundae Bezeichnung für die Konsonanzen im Oktav- bzw. Doppeloktavraum — term that designates the consonances contained within the pitch collection of the octave, or the double octave [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 4, 9: diapente trium **primarum consonanciarum** mediocris ac secunda. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 2: Diapason maxima trium **primarum consonanciarum**. al. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64: procreatio **consonanciarum secundarum**.

consonantiae principales (primariae, primae) - consonantiae secundariae 1. Bezeichnung für Intervalle, die auch als Zusammenklang bzw. die nur sukzessiv verbunden werden können 2. Bezeichnung für mehr oder weniger konsonante Zusammenklänge 3. Bezeichnung für Konsonanzen, die ohne Hinzufügung eines anderen Zusammenklangs konsonieren bzw. nur durch die Hinzufügung eines anderen Zusammenklangs konsonieren — 1. term that designates intervals which can be also be combined in simultaneous sonority, or which can only be brought together in succession 2. term that designates more or less consonant simultaneous sonorities 3. term that designates consonances which are consonant without any addition of another sonority, or which only become consonant when another sonority is added

1 Bezeichnung für Intervalle, die auch als Zusammenklang bzw. die nur sukzessiv verbunden werden können — term that

designates intervals which can be also be combined in simultaneous sonority, or which can only be brought together in succession

[s.XI] ADALB. 1B, 1: Tres sunt **principales consonantiae** et quattuor **secundariae**. **Principales** sunt primo diapason, secundo diapente, tertio diatessaron. ... Dicuntur autem **principales consonantiae** eo, quod soni uniuscuiusque earum simul facti concorditer sonant. ADALB. 1B, 8: **Secundariae** vero **consonantiae** vocibus suis non simul, sed successive factis bene sonant. Sunt autem quattuor **secundariae consonantiae**: tonus, ditonus, semitonium, semiditonus. ADALB. 1B, 26: notandum est, quod duae **principales consonantiae** simul compositae paulo minus concordēs sunt quam simplices. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 1, 123: quidam vero **consonantias** in **principales** et **secundarias** dividentes **principales consonantias** tres esse dicunt, scilicet dyatessaron, dyapente et dyapason, **consonantias secundarias**, quas concordantias appellant, sex esse ponentes, scilicet tonum, semitonum, ditonum, semiditonus, tonum cum dyapente et semitonum cum dyapente.

2 *Bezeichnung für mehr oder weniger konsonante Zusammenklänge — term that designates more or less consonant simultaneous sonorities*

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 193, 9: Conductus autem est super unum metrum multiplex consonans cantus, qui etiam **secundarias** recipit **consonantias**. HIER. MOR. 15 p. 64, 26: Modorum igitur consonantium quidam sunt per se consonantes, quae etiam dicuntur **primariae consonantiae**, quidam vero per accidens, quae et **consonantiae** dicuntur **secundariae**. Hos autem per se dicimus consonantes, qui quidem absque adiunctione alterius modi consonantis consonant, cum adiunctione autem plus consonant ... Per accidens vero consonantes dicimus, qui absque adiunctione alterius modi, sive consonantis sive etiam non consonantis, minus bene consonant, cum adiunctione autem consonant multum bene, ut est semiditonus adiuncto ditono et e converso, tritonus semitonio adiuncto et minus diapente cum apotome et non e converso. HIER. MOR. 15 p. 72, 15: Notandum est igitur, quod **primariae consonantiae** sunt VII, scilicet unisonus, diatessaron, diapente, diapason, diapason cum diapente, duplex diapason et duplex diapason cum diapente. **Secundariae** vero **consonantiae** sunt XXX, scilicet semiditonus, ditonus, minus diapente, tritonus, semitonium cum diapente, duplex diatessaron, minus diapente cum diatessaron, diapason cum diatessaron, diapason cum duplici diatessaron et duplex diapason cum diatessaron *eqs. al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 36, 16: Hae enim tres (*sc. diapason, diapente, diatessaron*) dicuntur **primae consonantiae**. *al.*

3 *Bezeichnung für Konsonanzen, die ohne Hinzufügung eines anderen Zusammenklangs konsonieren bzw. nur durch die Hinzufügung eines anderen Zusammenklangs konsonieren — term that designates consonances which are consonant without any addition of another sonority, or which only become consonant when another sonority is added*

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 148: Dyatesseron, quam quartam dicimus, ex qua secundum Boetium consonat, inter has per accidens, **secundarias** et proprie accessorias **consonantias** merito collocatur, per se namque nulla est. Sed ut dyapason inter **principales**, ita hec inter **secundarias** dulcissime vociferat, dum pro reciproci basis ora dulciter coniungentes dyapason et dyatesseron invicem se salutant, ut hic: (*sequitur exemplum*). v. consonantia per se - consonantia per accidens *cf. Gut, Consonance*

ex errore pro consonantibus? AURELIAN. 19, 76. ANON. Monac. II 106.

v. cantus consonantiae

1 ? **consonativus** -a, -um zu den Intervallen gehörig — belonging to intervals

[s.XIV] PETR. PALM. p. 508: Tonus **consonativus** (*lectio incerta; ms.: consonat̄s*), ut dicit Pappas, est legitimum acuminis vel gravitatis <spatium> de sono ad sonum (*cf. Papias Vocabulista: Tonus est legitimum acuminis vel gravitatis spatium inter sonum et sonum*). *cf. LGerm s. v.*

10 **consonator** -oris m. (Chor-)Sänger — singer (in a choir)

[s.XI] VOCAB. MUS. p. 138: concentor (*glo.: i. consonator*).

consonitas -atis f. ? harmonisches Zusammenklingen — ? a harmonious sounding together

[s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 5-6: Congruo est tractum a <gruibus> (*ms.: gravibus*) eo, quod exiles habeant voces et bene convenientes, quia in exilitate vocum est **consonitas**.

20 **consonitus** -us m. 1. Konsonanz 2. Zusammenklang — 1. consonance 2. simultaneous sonority

1 Konsonanz — consonance

[s.XII] THEINR. DOV. 2, 1, 2: universi generis arithmetici prima proportio, in sonis consonissima. Quantoque magis ordo procedit, tanto magis a **consonitus** suavitate elongatur.

2 Zusammenklang — simultaneous sonority

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 136: In predictis duobus exemplis sunt omnes tres soni adinvicem compassibiles, quorum si gravior sonus desit, residuorum sonorum **consonitus** peribit tanquam diruto fundamento.

consono -sonui (-sonavi), -are 1. konsonant zusammenklingen, eine Konsonanz bilden, 'konsonieren' 2. zusammen (mit anderen) (konsonant) spielen oder singen 3. gleichzeitig erklingen 4. erklingen lassen, zum Erklingen bringen 5. eine (erlaubte, wohlklingende) Tonverbindung bilden 6. erklingen 7. musikalisch (zusammen-)passen 8. singen 9. in der Tonhöhe übereinstimmen 10. klingen — 1. to sound together in consonance, to form a consonance 2. to play or sing (in consonance) (with others) 3. to sound at the same time 4. to have (an interval, melody, pitch) sounded, to produce as sound 5. to form a combination of pitches (that is allowed, that is euphonious) 6. to sound 7. to fit together musically 8. to sing 9. to agree in pitch (to be in tune with) 10. to sound

1 konsonant zusammenklingen, eine Konsonanz bilden, 'konsonieren' (in transitivum und intransitivum Gebrauch) — to sound together in consonance, to form a consonance (both as transitive and intransitive verb) [*syn.: concinere, concordare; opp.: dissonare, discordare*]

[s.IV] MACROB. 2, 1, 9: malleorum soni ..., in quibus ita gravitati acumina **consonabant**, ut utrumque ad audientis sensum stata dimensione remearet, et ex variis impulsibus unum sibi consonans nasceretur (*inde* MARCH. luc. 1, 1, 4). FAV.

EUL. 24, 5. [s.V] MART. CAP. 2, 199: diapason symphoniam quicquid emensi erant, adverterent **consonare**. [s.VI] BOETH. mus. 4, 5 p. 316, 2: **Consonabit** igitur proslambanomenos ad mesen diapason (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 27, 6). BOETH. mus. 4, 5 p. 316, 13: **consonabitque** proslambanomenos quidem ad lichanon hypaton diatonon consonantiam diatessaron *eqs.* BOETH. mus. 4, 18 p. 349, 7: si diapason consonantiam temptare voluero, totam (*sc. regulam*) tribus partibus seco atque in unam duasque distribuens easdem simul vel alterutram pulsans, quid **consonet** vel quid dissonet utraque, cognosco. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 9, 17, 1-8. *al.* [s.IX] IOH. SCOT. annot. 483, 2: diversa mor-

talis musicae instrumenta, sibi tamen invicem **consonantia**. Nam musica caelestis uniformis est (*inde* REMIG. AUT. 483, 1). REMIG. AUT. 507, 15: *διὰ πασῶν* quod ex omnibus concinit' id est **consonat**. *al.* MUS. ENCH. 11, 3: duabus virilibus vocibus per diapason **consonantibus**. *al.* SCOL. ENCH. 3, 316. *al.* INCH. UCHUB. 337. *al.* HUCBALD. 28: prima cum octava, secunda cum nona ... concordabili suavitate omnimodis **consonabunt** (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 22). [*s.X-XI*] ORG. Paris. 17. *al.* GUIDO micr. 5, 9: primas et octavas semper voces easdem figuramus et dicimus, quia naturali eas concordia **consonare** sentimus, ut ·D· et ·d· (*inde* IAC. THEAT. 34. GOB. PERS. p. 184b. CONR. ZAB. tract. AA 5). GUIDO reg. 54: quaedam dissonant / quaedam, quamvis sint affines, non perfecte **consonant**. OLIVA 50: Quibus hoc modo ordinatis diapente symphoniam **consonare** videbis. HEINR. AUG. 83: Diapente autem et diatessaron ... et consonanter dissonant et dissonanter **consonant** (*cf.* Guido micr. 18, 3). COMM. Guid. 27 p. 110 (*sim.* LIB. ARGUM. 5 p. 28). *al.* ANON. Prag. 109: ·H· et ·A· aequisonabit per diapason duplo, ·L· vero ad ·H· **consonabit** per diatessaron epitrito. ANON. Prag. 170: vel **consonat** humiliter sesquitercio vel altius concinit sesquialtero organalis. *al.* PROP. Est autem 9. *al.* [*s.XI-XII*] IOH. COTT. mus. 8, 2: Ex his (*sc. novem modis*) sex consonantiae dicuntur, vel quia in cantu saepius consonant, id est simul sonant, vel certe, quod **consonant**, id est quibusdam proportionibus natae invicem se continent, quae dicuntur sesquioctava, sesquitercia, sesquialtera, dupla. GUIDO AUG. 51. ANON. La Fage I 5, 5. *al.* THEINR. DOV. 2, 10a, 7: Ita superpartientia cum multiplicitate **consonat**, quae per se **consonare** non possit. *al.* [*s.XIII*] MUS. MAN. 29, 9: Cum enim consonantiae dicantur a **consonando**, nihil autem consonans dici debeat, nisi **consonet**, cum primae quatuor coniunctiones magis dissonent quam **consonent**. MUS. MAN. 29, 16: ditonus scilicet et semiditonus aliquando non solum nihil dissonare probantur, sed et decenter **consonare** in voce dumtaxat humana, cum tonus et semitonium semper discordent. MUS. MAN. 36, 8: **consonat** vel concordat. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 10. LAMBERTUS p. 254b. HIER. MOR. 15 p. 65, 5: Per accidens vero consonantes dicimus, qui absque adiunctione alterius modi, sive consonantis sive etiam non consonantis, minus bene **consonant**, cum adiunctione autem **consonant** multum bene. *al.* IOH. GROCH. 182. *al.* ENGELB. ADM. 4, 44, 16. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 6, 1, 1. IOH. MUR. spec. 1, 308: Quare magis **consonat** diatessaron post diapente quam ante (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 6, 11). IAC. LEOD. spec. 2, 4, 8: ut consonantia dicatur uno modo a ‚consono, -nas‘ sumendo consonare pro simul vel cum alio sonare, alio modo ut dicatur a **consonare** pro concordare (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 6, 4. IAC. LEOD. spec. 2, 7, 8. *al.*). *al.* QUAT. PRINC. 2, 1. (?) IOH. BOEN mus. 4, 174: Tertia vero aut sexta per se nec Pytagore nec Ptolomei temporibus umquam **consonuit**. *al.* ANON. Ellsworth 3 p. 208, 3. ANON. Seay p. 36-37. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 20. *al.* IOH. CICON. prop. 20 p. 434, 7. PROSD. contr. I 4, 5: contrapunctare non debemus cum vocum combinationibus imperfecte concordantibus continue, nullam combinationem perfecte **consonantem** interponendo (*inde* PROSD. contr. II 4, 5). *al.* PROSD. contr. II 4, 7. *al.* IAC. THEAT. 9: nisi similes due voces **consonaverint**, consonancia esse non potest. *al.* UGOL. URB. 1, 39, 8. *al.* GEORG. ANS. 2, 21: mese et proslambanomenos diapason unum **consonant**. *al.* IOH. KECK 4 p. 326b. TRAD. Holl. I p. 172. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 10, 6: cur sic soni permixti **consonent** aut dissonent investigare vellet. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 12, 8: cur quaedam dissonantiae **consonent** et non aliae. *al.* CONR. ZAB. tract. RR 2. PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 61. IOH. LEGR. tac. p. 414a. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 5, 5. *al.*

IOH. TINCT. nat. 46, 3. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 1, 5: Quae quidem mixtura aut dulciter auribus **consonat**, et sic est concordantia, aut aspere dissonat et tunc est discordantia. *al.* FR. GAFUR. op. 4, 2: sexquioctavam implet proportionem tonum **consonantem**. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 30. NICOL. BURT. 3, 13, 81. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 45. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 5. *al.* GUILL. POD. 6, 10: ·c·e·g· vel ·g·b·d· optime, ut in instrumentali musica aperte comprobatur, omnes huiusmodi voces simul sumpte **consonabunt**. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2. COMPEND. MUS. 32. CONTR. Et primo I 10 p. 138 (p. 463a): perfecte **consonans**, imperfecte **consonans** et discordans seu dissonans. *al.* CONTR. Not. quod novem 7. *al.* CONTR. Prima regula 23. CONTR. Volentibus II 9. CONTR. Volentibus III p. 12b. MON. Mon. divisurus p. 42, 73. *al.* MON. Si regularis 26. FIST. Fistulae si 1 p. 48.

2 *zusammen (mit anderen) (konsonant) spielen oder singen — to play or sing (in consonance) (with others) [opp.: dissonare]*

[*s.V*] MART. CAP. 9, 906: Orpheus, Amphion Arionque doctissimi aurata omnes testudine **consonantes**. [*s.VII*] ISID. etym. 3, 22, 7: Psalterium, quod vulgo canticum dicitur, a psallendo nominatum, quod ad eius vocem chorus **consonando** respondeat. (*sim.* ISID. etym. 6, 2, 15. *inde* IOH. AEGID. 17, 68. HIER. MOR. 4 p. 20, 24). ISID. etym. 7, 12, 28: Concenter autem dicitur, quia **consonat**. *ibid.* *al.* (*inde* VOCAB. MUS. p. 138). [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 973/374, 19-0: multitudo **consonantium**. [*s.XIV*] ARN. GILL. 15: apud homines musici videantur, qui nec tantum de musica sapiunt ut ducantur, semper cum **consonantibus** nihilominus dissonantes et soloestico fedantes vicio in scolata musicorum turba.

3 *gleichzeitig erklingen — to sound at the same time*

[*s.V*] MART. CAP. 9, 936: Et *ὁλικόν* est, quod ex perseverantibus et similibus **consonabat**, id est sono, numeris atque verbis (*ad. loc.*: REMIG. AUT. 499, 10: ‚**consonabat**‘ id est simul sonabat.) [*s.XI-XII*] IOH. COTT. mus. 8, 2: Ex his (*sc. novem modis*) sex consonantiae dicuntur, vel quia in cantu saepius **consonant**, id est simul sonant, vel certe, quod consonant, id est quibusdam proportionibus natae invicem se continent, quae dicuntur sesquioctava, sesquitercia, sesquialtera, dupla (*inde* IOH. AEGID. 10, 5. PS.-THOMAS AQU. II p. 34). [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 486a. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 4, 8: ut consonantia dicatur uno modo a ‚consono, -nas‘ sumendo **consonare** pro simul vel cum alio sonare, alio modo ut dicatur a consonare pro concordare (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 6, 4. IAC. LEOD. spec. 2, 7, 8. *al.*).

4 *erklingen lassen, zum Erklingen bringen — to have (an interval, melody, pitch) sounded, to produce as sound*

[*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 12/7, 8-9: circuitus septem planetarum, qui celestem musicam **consonant**. *al.* [*s.XI*] MOD. Protus finit p. 108: Plagis triti remittitur in parypate ipaton, sed ascendens usque ad trite diezeugmenon synemenon crebro molli voci **consonat**. *ibid.* *al.* [*s.XIV*] IOH. MUR. comp. 5, 5: Quid vult dicere mensurato mensuram adaequari? Plures cantus sub multitudine vocum in bona proportionem musicali **consonari**.

5 *eine (erlaubte, wohlklingende) Tonverbindung bilden — to form a combination of pitches (that is allowed, that is euphonious)*

[*s.X-XI*] PS.-ODO dial. p. 257b: Nulla vox potest incipere cantum, nisi ipsa vel finalis sit, vel **consonet** finali per aliquam de sex consonantiis (*sc. semitonium, tonum, semiditonus, ditonus, diatessaron, diapente*). COMM. Guid. 10 p. 99: Consonantia est ad minus duo soni sibi **consonantes** competenter ut tonus, postmodum vel tres vel quattuor, ... ceu ditonus et cetera. Tres toni vero, quos abusive, quasi sit con-

sonantia, tritonum dicunt, consonantia non est, quia neque proportionalis est neque etiam pulchre sibi **consonat**, quod quocumque modo permittitur esse ditono vel semitonio, quia sibi **consonant**. *al.* [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 27, 2: omnis littera et vox in ordine IIII^{or} tetracordorum posita ad sibi proximam **consonet** per tonum vel semitonium, ad terciam a se per dytonum aut semidytonum. *IAC. LEOD. spec.* 6, 47, 10. (?) [s.XV] *TRAD. HOLL. I p. 174: una alteri consonat in cantu ascendendo vel descendendo (sim. TRAD. HOLL. III 5 p. 33).* GUILL. POD. ench. 36 p. 396. GUILL. POD. 5, 3.

6 erklingen — to sound

[s.XI] ANON. Lips. p. 156: neque deponuntur neque eleuantur (*sc. quilibet ptongi*) ita, ut a loco moveantur, sed deponi dicuntur, quando cum inferioribus **consonant**, elevari autem, quando cum superioribus, id est acutis, concinunt. *FIST. Si fistulae II 6 p. 52: si fistula maior minorem in se habeat totam et insuper longitudinis eius sextamdecimam partem cum sextadecima diametri, semitonium fere consonabit.*

7 musikalisch (zusammen-)passen — to fit together musically

[s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 19 p. 48: cum sit modestus et suavis eius (*sc. plagis deuteri*) incessus, huic modestiae et suavitati tritonus minime **consonabat** (*inde IAC. LEOD. spec.* 6, 46, 6). GUIDO AUG. 482: Regularis autem cantus est, qui sibi perfecte **consonans** suam in se maneriam certificat. Perfecte sibi **consonans** est, in quo nec inconueniens est progressio, nec progressionis sive dispositioni dissimilis est compositio (*inde TON. Cist. p. 267b*). ANON. La Fage I 8, 6. [s.XIII] IOH. AEGID. 3, 1: Musica secundum Boetium est motus vocum inter se **consonantium** congrua proportione (*sim. HIER. MOR. I p. 7, 20. ANON. Hailspr. pr. p. 64. ENGELB. ADM. 4, 4, 7. COMPIL. Erlang. p. 30. TRAD. HOLL. V 4b, 22-24. ANON. Barcin. II p. 328*). ENGELB. ADM. 4, 40, 3. (?) [s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 19.

8 singen — to sing

[s.XIV] ARN. GILL. 46: quod (*sc. cantores*) per se promere notaliter **consonando** nequeunt, per discipulos fieri procurant.

9 in der Tonhöhe übereinstimmen — to agree in pitch (to be in tune with)

[s.XV] CONR. ZAB. tract. AL 1: semper post tria vel quattuor verba cantici iterum ac iterum clavem (*sc. monochordi*), in qua tunc est, tangens diligenter probet et consideret, si vox sua omnino **consonet** ipsi sono clavisi (*sim. CONR. ZAB. mon. Y 2*). HERB. TR. 1, 7, p. 33. (?)

10 klingen — to sound

[s.XV] BONAV. BRIX. 10, 14: Aliae duae notae, scilicet ut et la, inventae fuerunt causa necessitatis, ut toni melius **consonarent**. BONAV. BRIX. 24, 24: corporibus sonoris, puta in fidibus, novenaria pars una aliter **consonat** quam novenaria pars alia (*cf. March. luc. 2, 4, 23: ... aliter sonat ...*). *consonat ex errore pro consimiliter?* *TRAD. March. p. 930.*

part. pro adi. consonans -ntis 1. 'konsonant' 2. wohlklingend 3. zusammen erklingend — 1. 'consonant' 2. euphonious 3. sounding together

1. 'konsonant' — 'consonant' [opp.: dissonans, dissonus, discordans]

[s.IV] MACROB. 2, 1, 11. [s.VI] BOETH. mus. 5, 12 p. 362, 19: iungunturque quodammodo aequisonae (*sc. voces*) quidem **consonantibus**, ut diapason ex diatessaron ac diapente, consonae autem ex his, qui emmelis soni vocantur. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 4: Quid consonantia: sonus **consonans**. Quid est sonus: pulsus sonans. *al.* [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 302: Dum minimum vero **consonantes** sint soni, qui diatessaron spatium tenent. [s.XI] ADALB. 3, 9. [s.XII] *TRAD.*

Guid. 1. [s.XIII] MUS. MAN. 29, 9. DISC. POS. VULG. p. 193, 8: Conductus autem est super unum metrum multiplex **consonans** cantus, qui etiam secundarias recipit consonantias. *al.* HIER. MOR. 15 p. 64, 25: Modorum igitur **consonantium** quidam sunt per se **consonantes**, quae etiam dicuntur primariae consonantiae, quidam vero per accidens, quae et consonantiae dicuntur secundariae. Hos autem per se dicimus **consonantes**, qui quidem absque adiunctione alterius modi **consonantis** consonant, cum adiunctione autem plus consonant, ut est unisonus adiuncta quacumque consonantia, scilicet aut duplici diapason *eqs. al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 27. ENGELB. ADM. 3, 12, 10. *al.* WALT. ODINGT. 6, 1, 8. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 28, 14: proportiones consonantiarum aequisonantium ... ut sunt diapason et bis diapason, deinde **consonantium**, ut sunt diatessaron, diapente, diapente cum diapason. *al.* IOH. BOEN ars append. 4 bis, 4. IOH. BOEN mus. 4, 11: **consonantes** voces ut decimam, duodecimam, tertiamdecimam et bisoctavam. GOSCALC. 2, 2 p. 132, 5: quia impossibile vel maxime difficile et tediosum eciam dicere nimis, omnes voces in concordantiis situare vocibus diversis, licitum est earum aliquas ponere dissonantes, sic tamen, quod maior pars vel saltem equalis sit **consonans**. *al.* ANON. Seay p. 37: Dissonae vero sunt quinque ... **Consonantes** vero, quibus utimur sunt octo, videlicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima et duodecima, tredecima, quarum sunt quattuor perfectae et quattuor imperfectae. *al.* ANON. Monac. II 86: **Consonantes** (*sc. species*) sunt quinque, scilicet unisonus, quinta, octava, duodecima et quindecima. Et dicuntur **consonantes**, quia in ipsis cantus habet incipi et finiri. *al.* [s.XV] PROSD. contr. I 3, 4: combinationum **consonantium** quedam sunt perfecte et quedam imperfecte (*inde PROSD. contr. II 3, 4*). *al.* PROSD. contr. II 3, 4: licet omnis tertia et omnis sexta et omnes sibi equivalentes **consonantes** sint. *al.* PROSD. mon. 2, 1: dyapason, que alio nomine octava **consonans** nominatur. *al.* IAC. THEAT. 9. PROSD. spec. p. 734. *al.* UGOL. URB. 2, 3, 41: a quarta discordante ... a quinta **consonante** ... a sexta dissonante. UGOL. URB. 2, 34, 33: si forte consonantiae inconsonae et imperfectae sint, ad bonas et **consonantes** reducuntur sonoritates. *al.* GEORG. ANS. 2, 7. ANON. Carthus. theor. 20, 7: Species **consonantes** sunt hee: unisonus, semiditonus, ditonus, dyapenthe, semitonium cum dyapenthe, tonus cum dyapenthe, dyapason *eqs. al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62. FR. GAFUR. theor. 2, 5. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4: ad faciliorem **consonantium** figurarum scilicet diatessaron ac diapentes transitum. (?) *al.* FR. GAFUR. gloss. 9, 3. CONTR. quarta quod p. 12a. CONTR. Inprimis 10, 2. *al.* CONTR. Quattuor sunt p. 410b: Quinta est duplex, scilicet **consonans**, que formatur ex tribus tonis et uno semitonio minore, et ista utimur. Alia est quinta dissonans sive discordans, que formatur de duobus tonis et duobus semitoniis minoribus. CONTR. Quoniam hom. 3, 1. *al.*

2 wohlklingend — euphonious

[s.IV] FAV. EUL. 23, 1: quae sit numeris sonisque cognatio ad efficiendam **consonantem** iugiter cantilenam. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 62: incipere ipsum (*sc. graduale*) per dispositionem duorum tonorum subsequentium est magis **consonans** auditui (*inde BONAV. BRIX. 15, 44*). GUIDO DION. 1, 4, 115-116. [s.XV] EG. CARL. rit. 103: musicae **consonantis**. ADAM FULD. 1, 2. HERB. TR. 2, 6 p. 54: si iustum temperamentum observet, aequabilis ac **consonans** musica erit, si vero relinquat, inconsonans.

3 zusammen erklingend — sounding together

[s.XIII] AMERUS 18, 3: Sciendum est, quod musica constat ex septem vocibus **consonantibus**, quae etiam coniunctiones a quibusdam solent appellari; sunt autem septem voces iste: tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, dyatessaron, dyapente,

dyapason, per quas omnis cantilena discurrit, et dicuntur **consonantes** quasi simul sonantes. *al.*

subst. consonans -ntis f. 1. *Konsonanz* 2. (*musikalisch zulässiges*) *melodisches Intervall* — 1. *consonance* 2. (*admissible*) *melodic interval*

1 *Konsonanz* — *consonance*

[*s.IV*] MACROB. 2, 1, 9: malleorum soni ..., in quibus ita gravitati acumina consonabant, ut utrumque ad audientis sensum stata dimensione remearet, et ex variis impulsibus unum sibi **consonans** nasceretur (*cf. March. luc. 1, 1, 4: ... impulsibus sibi consonantia ...*). *al.* [*s.XI*] COMM. Guid. 68 p. 114: 'symphonias', id est **consonantes**. [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 1, 4, 2: Dissonantia nempe **consonantibus** opponi. (?) [*s.XV*] PROSD. spec. p. 734: nil mirum, si antiqui ipsum semitritonum pro **consonante** acceptarunt. *ibid. al.* UGOL. URB. 2, 6, 2: cumque consonantiae imperfectae seu dissonantiae predictae **consonantium** comparatione imperfectae sint. IOH. KECK 4 p. 326b: **consonantibus** tam perfectis quam imperfectis. ANON. Mell. 2, 15: Cantus copulatus est diversorum cantuum ad invicem secundum modum et equipollentiam **consonantium** concentus (*cf. Anon. Vratisl. p. 331a: secundum modum et equipollentiam ad invicem consonancia*). NICOL. BURT. 1, 10, 60. CONTR. Septem s. spec. p. 28b: incipiendum est ab una **consonanti** et nunquam in dissonanti.

2 (*musikalisch zulässiges*) *melodisches Intervall* — (*admissible*) *melodic interval*

[*s.XII*] TRAD. Guid. 3. DISC. Omnis homo I 5 p. 241: Septem sunt **consonantes**, ex quibus constat omnis cantus, scilicet tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, diatessaron, diapente et diapason. [*s.XIV*] COMPIL. Ticin. p. 24. [*s.XV*] TRAD. Holl. I p. 161.

consonantis *ex errore ed. pro consonantiae*: FR. GAFUR. gloss. 19, 12.

adv. consonanter 1. 'konsonant' 2. *musikalisch zusammenpassend, musikalisch regelgerecht* 3. *wohlklingend* — 1. 'consonantly' 2. *in a manner that fits together musically, in a manner that is appropriate to musical rules* 3. *euphoniously*

1 'konsonant' — 'consonantly'

[*s.IX*] MUS. ENCH. 11, 37: quindecimi, quod sunt bis octavi, **consonanter** sibi miscentur (*inde* INCH. UCHUB. 358). MUS. ENCH. 18, 32: **consonanter** regione subquarta imponatur vocis organalis levatio. *al.* SCOL. ENCH. 2, 195: Quae causa in musica facit, ut octavis locis aequisonae sint voces, quintis et quartis consonae? Itemque per quindecimas regiones aequisonanter respondeant, per duodecimas et undecimas **consonanter**? *al.* [*s.X*] INCH. UCHUB. 230. [*s.XI*] HEINR. AUG. 83: in ea (*sc. diapason consonantia*) duae voces unum idemque sonant. Diapente autem et diatessaron alio modo. Nam et **consonanter** dissonant et dissonanter consonant (*cf. Guido micr. 18, 3*). [*s.XV*] TRAD. Holl. I p. 175. IOH. TINCT. contr. 1, 4, 8: Siquidem quaelibet tertia sive perfecta sive imperfecta sive superior sive inferior fuerit, per se suavissima est omnibusque notis tam extremis quam mediis **consonantisime** accomodabilis. LAD. ZALK. A 68: omnes voces inter se sive ad invicem consideratae considerantur ratione soni. Et hoc dupliciter: vel enim hoc fit **consonanter** vel dissonanter. Si **consonanter**, hoc iterum dupliciter: vel enim talis consonantia fit simul vel successive. LAD. ZALK. A 70. CONTR. In presenti 116. CONTR. Not. quod novem 39: omnis contrapunctus **consonanter** componi ex tot variabilibus speciebus, quod componi potest. CONTR. Prima regula 6: contrapunctus, scilicet discantus, ad tenorem de omni nota ad notam **consonanter** dari debet et concordanter, id est consonantia perfecta seu imperfecta. *al.*

2 *musikalisch zusammenpassend, musikalisch regelgerecht* — *in a manner that fits together musically, in a manner that*

is appropriate to musical rules

[*s.XI*] GUIDO micr. 15, 42: Rationabilis vero discretio est, si ita fit neumarum et distinctionum moderata varietas, ut tamen neumae neumis et distinctiones distinctionibus quadam semper similitudine sibi **consonanter** respondeant, id est, sit similitudo dissimilis (*inde* LIB. SPEC. 47 p. 52. METROL. 63 p. 85). [*s.XIII-XIV*] ENGELB. ADM. 4, 1, 4: Tonus vero secundum Boecium ibidem est constitutio in toto vocum ordine gravitate et acumine differentium **consonanter** consistens. ENGELB. ADM. 4, 30, 4: ab ipsa voce inceptions poterit cantus **consonanter** secundum distinctiones medias et terminationem suam in finalem vocem et litteram reduci.

3 *wohlklingend* — *euphoniously*

[*s.XIV*] PETR. PALM. p. 534: psallentes **consonanter**.

consonoritas -atis *f.* *Zusammenklang* — *simultaneous sonority*

[*s.XV*] UGOL. URB. 1, 41, 7: sciendum est, quod alicui consonantiae omnis atque summa extremorum sonorum suavitas totalisque uniformitas taliter est annexa, quod hi soni ab omni prorsus iniucunditate semoti atque duritia nullatenus ab eadem harmoniae sonoritate distantes unum quodammodo amenitatis uniformitatisque identitate efficiunt sonum, tales equidem consonantiae seorsum perfectae sunt a perfecta nullatenus **consonoritate** disiunctae.

consonus -a, -um 1. *konsonant* 2. *wohlklingend* 3. *musikalisch (zueinander) passend, musikalisch regelgerecht* 4. *in der Tonhöhe übereinstimmend* — 1. *consonant* 2. *euphonious* 3. *fitting (together) musically, appropriate to musical rules* 4. *agreeing in pitch*

1 *konsonant* — *consonant* [*opp.: dissonus, inconsonus*]

a *Definition*

[*s.VI*] BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 5: Non unisonarum autem vocum aliae quidem sunt aequisonae, aliae **consonae**, aliae emmelis, aliae dissonae, aliae ekmelis. ... **Consonae** autem sunt, quae compositum permixtumque, suavem tamen efficiunt sonum, ut diapente ac diatessaron (*sim.* BOETH. mus. 4, 1 p. 302, 2. BOETH. mus. 5, 7 p. 357, 13. *inde* INTERV. Ex omni 20. FRUT. brev. 9 p. 63. IOH. AEGID. 11, 10. HIER. MOR. 15 p. 66, 14. HIER. MOR. 17 p. 143, 11. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 11. IAC. LEOD. spec. 2, 8, 3-4. IAC. LEOD. spec. 4, 33, 2. QUAT. PRINC. 1, 12. UGOL. URB. 4, 92, 4. UGOL. URB. 5, 7, 12. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 3. FR. GAFUR. op. 2, 2. FR. GAFUR. op. 5, 4. NICOL. BURT. 2, 1, 11. ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 2. GUILL. POD. 1, 15). [*s.XII*] THEINR. DOV. 1, 1, 8: **Consoni** sunt, qui, si simul fiunt, musicae ratione concordant. Dissoni sunt, qui, si simul fiunt, musicae ratione discordant. [*s.XIII-XIV*] ENGELB. ADM. 2, 30, 4: Non unisonarum vocum vero alie sunt equisone, alie **consone**, alie dissone, alie emmeles, hoc est inconiuncte, alie ectimeles, hoc [est] coniuncte. ... **Consone** vero voces sunt, ubi due voces dissimiles in (*pro et?* *cf. Engelb. Adm. 3, 15, 2*) consimiliter proportionatum utrique medium tendunt, in quod tanquam in finem communem cadunt: qui casus ratione similitudinis proportionis utriusque vocis ad invicem suavem sonum reddit (*cf. BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 5*). [*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 3, 1: Boetius autem Ptholomeo consentiens priores huiusmodi coniunctos sonos, quod recte aurium iudicio ad melodiam appetunt, emeles vocat; symphonos vero quasi iam similitudine participes ex superparticulari exquisitos consyderatione **consonos** appellat.

b *Gebrauch* — *usage*

[*s.IV*] CALC. 73: Pythagoreum dogma est ratione harmonica constare mundum caelestiaque distantia congruis et **consonis** sibi invicem intervallis impetu nimio et velocitate raptam

tus edere sonos musicos. MACROB. 2, 1, 13: Pythagoras tanti secreti compos deprehendit numeros, ex quibus soni sibi **consoni** nascerentur (*inde* MARCH. luc. 1, 1, 7). FAV. EUL. 22, 5: symphonia est **consonae** vocis continua modulatio. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 3, 1 p. 269, 20: Quodsi videtur auribus **consonum** aliquid canere, cum cuilibet voci duos tonos ac semitonium integrum distans vocula comparetur, id non esse **consonum** natura monstratur (*inde* HIER. MOR. 17 p. 124, 16-18). BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 5-13 (*inde* INTERV. Ex omni 18-21. FRUT. brev. 9 p. 63. IOH. AEGID. 11, 9. HIER. MOR. 15 p. 66, 8-18. ENGELB. ADM. 2, 30, 4-10. IAC. LEOD. spec. 1, 3, 3. IAC. LEOD. spec. 2, 8, 5. UGOL. URB. 5, 1, 18. UGOL. URB. 5, 7, 10. FR. GAFUR. op. 2, 2. NICOL. BURT. 2, 1, 10-12. ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 2. GUILL. POD. 1, 15) BOETH. mus. 5, 12 p. 362, 9: Quae sint aequisonae, quae **consonae**, quae emmelis. ... **Consonae** autem sunt primae quidem in superparticularibus sesquialtera et sesquitercia, id est diapente ac diatessaron et diapason ac diapente et diapason ac diatessaron. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 8, 22, 1: Generalis sonus duas habet species, **consonam** et **inconsonam**. GLOSS. Boeth. mus. 4, 1, 36: De **consonis** et **dissonis** vocibus. *al.* [s.IX] REMIG. AUT. 46, 4. MUS. ENCH. 10, 27: In hac ergo (*sc. symphonia diapason*) non tam **consonae** voces quam aequisonae dici possunt (*sim.* SCOL. ENCH. 2, 15. INCH. UCHUB. 276. COMPIL. Paris. I p. 192). MUS. ENCH. 14, 20: sunt quidem hae duae voces sibi per diapason **consonae**. SCOL. ENCH. 2, 194: octavis locis aequisonae sint voces, quintis et quartis **consonae**. SCOL. ENCH. 3, 137: voces **consonae** vel **inconsonae**. *al.* INCH. UCHUB. 357. *al.* HUCBALD. 4: si unam quamlibet litteram saepius scribas aut proferas, ut a a a et quod nulla inter eas est consonantia. Sunt enim aequisonae, non **consonae**. [s.X-XI] GLOSS. Boeth. mus. III 60. PS.-ODO mus. p. 282b. BERNO prol. 3, 10. *al.* ADALB. 1B, 8. GUIDO reg. 157. LECT. GUID. p. 43: variatio autem sonorum ad invicem relata aut **consona** erit aut **dissona**. COMM. Guid. 4 p. 116. *al.* ANON. Prag. 81: symphoniarum alias **consonas**, alias esse aequisonas, et **consonas** quidem designari numeris superparticularibus, aequisonas vero multiplicibus. *al.* VERS. Consona quo p. 173. (?) DIETKER p. 65. THEOG. METT. 19, 1 (p. 190a). IOH. COTT. mus. 9, 12: Nonnulli etiam diapason consonantiam vocant vel propter proportionem, vel quia in prima et octava **consonam** reddit modulationem. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 2, 2: Unisonorum enim habitudo dicitur unisonantia ... **consonorum** consonantia. THEINR. DOV. 1, 5a, 1: Diapason prima vel minima et **consonissima** aequisonantia est. Diapente et diatessaron **consonissimae** convenientiae in divisione diapason. *al.* [s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 189, 26: Est autem discantus diversus **consonus** cantus. *al.* HIER. MOR. 15 p. 63, 2: De ipsis modorum consonantiis sive **consonis** modulationibus. *al.* ENGELB. ADM. 2, 12, 13. WALT. ODINGT. 2, 10, 15: ditonus et semiditonus non sunt symphoniae. Verumtamen, quia vicinae sunt sesquiquartae et sesquiquintae habitudinibus, quarum unitas facit differentiam, iccirco plurimos (?) estimant **consonas** esse. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 32, 1: Haec (*sc. diatessaron*) ... est una de consonantiis **consonis** prout consonare concordare est. IAC. LEOD. spec. 2, 110, 10: si illa (*sc. consonantia*) dulcis est et auditui placeat bene disposito, bona est illa consonantia et **consona**, aequisona vel unisona debet dici, quicquid sit de partibus eius **consonis** vel **dissonis**. IAC. LEOD. spec. 2, 110, 20: praedictae quinque symphoniae proprie consonantiae **consonae** et concordantes debeant nuncupari, non aliae, quarum mixtio rudis est. IAC. LEOD. spec. 4, 14, 2: consonantiarum ... aliae **consonae**, ... aliae prope **consonae**, quae non perfecte discordant, ut tonus, semiditonus, ditonus et consimiles. *al.* QUAT. PRINC. 4,

1, 3. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 10 (*sim.* IOH. CICON. prop. 16 p. 430, 10. *cf.* BOETH. mus. 5, 10, p. 360, 17). *al.* UGOL. URB. 2, 1, 6. *al.* GEORG. ANS. 3, 284. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 6, 2. *al.* TRAD. Holl. VI 26, 18. IOH. LEGR. tac. p. 415a. FR. GAFUR. op. 2, 5 (*cf.* BOETH. mus. 5, 10 p. 360, 17). BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64. FR. GAFUR. theor. 1, 2. *al.* GUILL. POD. 5, 3. FR. GAFUR. pract. 3, 2: mediam chordam ... **consonam**. *al.* HERB. TR. 2, 9 p. 57. ERASM. HOR. p. 75a: Et hec consonantia dyapason et duplex dyapason dicitur aequisona, dyapenthe vero et dyathesseron **consona**, reliquae vero intermediae dicuntur emeles. FR. GAFUR. gloss. 9, 7. ANON. La Fage III p. 244. CONTR. Inprimis 10, 3. *al.* CONTR. Quoniam hom. 3, 3. ORGANISTR. Si org. p. 213, 20. FIST. Primae ergo 9I p. 85.

15 **2 wohlklingend — euphonious** [opp.: **inconsonus**, **absonus**] [s.IV] CALC. 124: Stellarum vero errantium opera, quae propter modulatam et **consonam** celebrantur agitationem. [s.VII] ISID. etym. 3, 32, 2: globorum **consono** motu. [s.IX] AURELIAN. 20, 38: angelorum auditiv chorum **consona** canere voce. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 484: bonam sonoritatem conspice et discerne, ut non sonum, sed **consonum** cantum reddas. [s.XI] ARIBO 65 p. 7: Tribus diapason protensum esse monochordum non patitur altissime fidis sonus gracillimus, nulli subteriorum **consonus**. Sicut enim pueri tenellae vocis immoderato acumine cantilenas edunt adeo **inconsonas**, ut easdem vir sciens non intelligat more clangentis barrae et recinentis cicadae (*inde* QUAEST. MUS. 1, 3 p. 14). ANON. Prag. 277: Quicumque itaque tropus supradictos vel in ascendendo ratae dimensionis supergressus fuerit terminos, **absonus** non **consonus**, **dissonus** iudicabitur non aequisonus, et aures offendet etiam imperitorum artis huius ac per hoc non euphonus, sed dicitur diaphonus. [s.XII] GUIDO AUG. 8. [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 91. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 3, 204. IAC. LEOD. comp. 1, 5, 2. [s.XV] UGOL. URB. 1, 43, 3. GEORG. ANS. 2, 7. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 7, 4. *al.* NICOL. BURT. 1, 30, 199: nimis frequens coitus debilitat et enervat corpus atque vocem penitus frangit ... Haec ad propositum conservandae vocis cummulata, sine quibus quid **consonum** nequaquam exprimi potest (*inde* BONAV. BRUX. 28, 40). *al.*

40 **3 musikalisch (zueinander) passend, musikalisch regelgerecht — fitting (together) musically, appropriate to musical rules** [opp.: **dissonus**] [s.V] MART. CAP. 2, 108: symphonia ... quae tonon facit, qui est **consonae** unitatis continua modulatio (*ad. loc.*: IOH. SCOT. annot. 46, 4: **consonae** unitatis id est perfectae armoniae. REMIG. AUT. 46, 4). [s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 256b: Sed inquiramus, an forsitan in alio tono incipiatur, totaque in eo modo **consona** inveniatur, eamque emendari opus non sit. BERNO ep. 2: quosdam versiculos super **consona** tonorum diversitate compositos. GUIDO reg. 216 (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 68, 3). PS.-GUIDO form. 3, 1: Omnis autem cantilena septem dissimilibus vocibus perficitur, ex quibus aliae sunt **consonae**, alterae vero **dissonae**. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 1, 7: Tonus musicus est vocum coniunctio et modulatio naturalem cantum fini **consono** principio et medio coordinans et coniungens. ENGELB. ADM. 4, 6, 1: Quot modis dicatur cantus **consonus** in musica. Cantus **consonus** secundum Gwidonem dicitur tribus modis. Primo cum vocibus de sua gravitate vel acuitate ultra debitam proportionem sue consonantie nichil additur vel aufertur etc.; et subiungit, quod cantantes habentes voces **dissonas** et inflexibiles hoc facere consueverunt et sic cantum **dissonum** reddunt. Secundo cum ascensus vel descensus uni tono proprius in alium non mutatur, ita quod finis cantus suo initio respondet in eodem tono vel e converso. Tercio si dyeses i. e. subductiones [inproprie] evitantur. ENGELB. ADM. 4, 24, 4: unde fit magis **consonus**

processus ipsius cantus per ascensus et descensus medios ad finem. *al.* HEINR. EGER 5 p. 56: finalem non habentes proprium, sed vocem terminalem suo tono **consonum**. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 71 p. 222, 15: Demonstratio de consonantiis, que sint **consone**, et dissone, vel que dissone et **consone**. Remigius: Sex quippe consonantias prediximus esse, id est diatessaron, diapente, diapason, diapason diatessaron, diapason diapente, bisdiapason. Quarum alie sunt **consone**, alie dissone, alie vero **consone** et dissone. **Consone** sunt diapason et bis diapason. Dissone sunt diatessaron, diapente. **Consone** et dissone sunt diapason diatessaron, diapason diapente. Sed diatessaron et diapente, que dissone sunt, tunc **consone** sunt, quando organizantur. Similiter etiam **consone** et que **consone** et dissone sunt; non quando per intervalla vel voces intervallo rum cantantur, **consone** sunt, sed quando per armonicam regulam in uno intervallo coadunantur et cantantur vel organizantur, tunc vere **consone** sunt. GEORG. ANS. 3, 36: cantor erudiendus est docendus **consonas** efferre voces sive emmeles et intervalla, que diximus omnia vocum, que certis harmonicis proportionibus distant, per voces complere et diligenter in his exercitandus. Discat itaque voces ubicumque vel gravare vel exacuere, inflectere ad cantum ex cantu diatonico, cromatico et enarmonico. MICH. KEINSP. 7, 5: Mutatio est **consona** vocis in vocem perversio.

4 *in der Tonhöhe übereinstimmend* — *agreeing in pitch* [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 12/7, 6-8: Conventus est sonus **consonus** vocum, succensus vero, ubi aliqua differentia. [*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 55: est ea ipsa (*sc. trite diezeugmenon*) **consona** paranete synemmenon, nomine tantum discrepans ab ea, et quod a mese ad hanc fit intensio per tonum et semitonium, ad illam vero per semitonium et tonum. [*s.XIII*] INST. PATR. 20: sequentias si cantamus sive alternatim seu una simul, concentu parili, voce **consona** finiatur. [*s.XIV*] HEINR. EGER 2 p. 36: Hoc (*sc. monochordum*) olim communiter scholares utebantur, praecipue canonici et monachi, quia, ex quo, si recte dividitur, sonat infallaciter, pueri dissoni se illi conformando in cantu cito fiunt **consoni**.

adv. consone 1. *musikalisch (zueinander) passend, musikalisch regelgerecht* 2. *in der Tonhöhe übereinstimmend* — 1. *fitting (together) musically, appropriate to musical rules* 2. *agreeing in pitch*

1 *musikalisch (zueinander) passend, musikalisch regelgerecht* — *fitting (together) musically, appropriate to musical rules*

[*s.XIII-XIV*] ENGELB. ADM. 3, 14, 3: cantus musicus est musicarum consonanciarum coniunctio et congeries a principio fini suo consono per medios ascensus et descensus **consone** se reflectens. ENGELB. ADM. 4, 30, 15: si cantus propter aliquam predictarum causarum non valebit **consone** reverti in finalem. *al.*

2 *in der Tonhöhe übereinstimmend* — *agreeing in pitch* [*s.XV*] CONR. ZAB. chor. 1, 8: Et tamen dicit scriptura signanter: „quasi ex uno ore“ (*cf. Vulg. Dan. 3, 51*), quia tres eorum voces tam **consone** et concorditer sonabant.

subst. consonum -i n. et **consona** -ae f. *Konsonanz* — *consonance*

[*s.XIII*] VERS. Postquam pro 14: Tertia (*sc. pars*) monstrabit cantus sint **consona** (*glo.*: id est consonantiae) septem. VERS. Postquam pro 78: Quilibet hiis (*sc. consonantiis*) cantus rutilat scandendo ruendo. Et simul atque sono dicuntur **consona** quaeque (*glo.*: id est quaecumque consonantiae). VERS. Postquam pro 221: **Consona** quod fiat melior, ·b· molle repertum (*glo.*: fuit). WALT. ODINGT. 2, 4, 11: **Consonum** aut dissonum aure metitur. WALT. ODINGT. 2, 11, 11: **consona** adveniens diapason **consonae** immutatur. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 4, 44, 6: nomen commune quasi proprium

sibi retinuerunt, ut **consonae**, idest concordantes, vocarentur. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 110, 16. [*s.XV*] GEORG. ANS. 1, 83. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62.

5 **consors** -sortis m. *sive f. plagale Kirchentonart* — *plagal mode* [*s.XIV*] SUMM. GUID. 278: Autentos et **consortes** (*glo.*: plagales) specialiter edam (*inde* GOB. PERS. p.194a).

10 **constitutio** -onis f. (*Ton*-)System — (*tonal*) system, collection of pitches

1 *Gesamtssysteme betreffend* — *with respect to a complete tonal system*

[*s.VI*] BOETH. mus. 4, 15 p. 341, 21: Ex diapason igitur consonantiae speciebus existunt, qui appellantur modi, quos eosdem tropos vel tonos nominant. Sunt autem tropi **constitutiones** in totis vocum ordinibus vel gravitate vel acumine differentes. **Constitutio** vero est plenum veluti modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione consistens quale est vel diapason vel diapason et diatessaron vel bis diapason. Est enim diapason **constitutio** a proslambanomeno in mesen ceteris, quae sunt mediae, vocibus adnumeratis, vel a mese rursus in neten hyperboleon cum vocibus interiectis, vel ab hypate meson in neten diezeugmenon cum his, quas extremae voces medias claudunt. Synemmenon vero **constitutio** ea est, quae a proslambanomeno in neten synemmenon cum his, quae mediae interiectae sunt, constat. ... Has igitur **constitutiones** si quis totas faciat acutiores, vel in gravius totas remittat secundum supradictas diapason consonantiae species, efficit modos VII, quorum nomina sunt haec: hypodorius, hypophrygius, hypolydius, dorius, phrygius, lydius, mixolydius. ... Erit igitur tota **constitutio** acutior effecta hypophrygius modus (*cf. Bower, Boethius p. 153, adn. 82*) (*inde* PS.-GUIDO form. ton. 7, 2-3. ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 5. IOH. AEGID. 13, 13-14. HIER. MOR. 20 p. 155, 2-6. MARCH. luc. 11, 1, 2. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 2-11. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 11 p. 260, 15-16. UGOL. URB. 1, 50, 3. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 11. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 9, 3. IOH. TINCT. nat. 1, 8. FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 54. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUILL. POD. 4, 1. GUILL. POD. 4, 6. FR. GAFUR. pract. 1, 7. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 4, 15, 7. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 4, 2-12. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 12. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. GUILL. POD. 4, 1-7.). CASSIOD. inst. 2, 5, 8: Tonus est totius **constitutionis** armonicae differentia et quantitas, quae in vocis accentu sive tenore consistit. Toni vero sunt quindecim: hypodorius *eqs.* (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 2, 14, 12, 3. AURELIAN. 8, 4. MOD. Volunt autem p. 80. COMPIL. Paris. I p. 192). [*s.IX*] SCOL. ENCH. 3, 631. ALIA MUS. 14 p. 106: Siquidem facta una **constitutione**, quae intextatur duplis, triplis, quadruplis, sesquialteris ac sesquiterciis cum 15 nervorum vocibus interiectis, hos 8 tropos vel modos designari necesse est (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 11 p. 260, 23). *al.* [*s.XI*] HERMANN. mus. p. 30 (p. 131b). ARIBO 22 p. 65: nostra caprea in unam iuxta monochordi **constitutionem** colligens. COMM. Guid. 19 p. 109. [*s.XIV*] MARCH. luc. 14, 1, 13: tales (*sc. voces graves*) in **constitutione** manus sunt septem (*inde* BONAV. BRUX. 8, 6). IAC. LEOD. spec. 6, 22, 1: Omnis siquidem regularis monochordi **constitutio** secundum praeclaram dissertissimi viri Boethii instructionem in quindecim consistit chordis. IAC. LEOD. spec. 6, 63, 23: vocetur gammatis **constitutio**, dispositio vel ordinatio, sed etiam dicitur manus vel palma. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 20 p. 86, 7. *al.* GEORG. ANS. 1, 112. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 12: si mediocris cantus, hoc est non solum unum occupans diapason, sed adhuc et diatessaron paulo plus, paulo minus, non erit huiusmodi de septem illis diapason **constitutionibus** ... Si vero duplex diapason occupet cantus aut

circiter, tunc erit magnus, in **constitutione** bisdiapason vide-
licet institutus, quae **constitutio** generalis est et alias omnes
in se recepit et continet. Tria namque genera **constitutio-**
num paenes Graecos philosophos extitisse reperimus, septem
ut puta diapason, quas sursum descripsimus, et quatuor dia-
pason diatessaron unamque bisdiapason. IOH. LEGR. rit. 1, 3,
10, 2: Ex illis itaque tam diapason quam diapason diatessaron
et bisdiapason **constitutionibus** Graeci philosophi septem
ad componendas cantilenas instituere modos sive tonos, quos
tropos appellaverunt, iuxta septem diapason species. *passim*.
FR. GAFUR. op. 5, 6. *al.* BART. RAM. 1, 3, 3 p. 60. BONAV.
BRIX. 8, 19. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUILL. POD. 2, 6:
cromatici generis **constitutione**. *al.* MON. Super unum 4. *al.*

2 *Teilsysteme betreffend — with respect to a segment of a tonal system*

a *allgemein — general*

[*s.XI*] GUIDO micr. 20, 9. GUIDO reg. 208: **Constitutionum**
formas breviter aperiam: / aliquorum sic sonorum nominatur
copula, / cum intensio est sola vel contra remissio. / De duo-
bus erit sonis prima **constitutio**, / at secunda fit de tribus,
tertia de quatuor, / quarta vero fit de quinque vocibus qui-
buslibet ... (*descr.:*) **Constitutiones** et moduli vocis primae.
Prima **constitutio** simplex. Secunda **constitutio** habet for-
mulas duas. *eqs.* (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 68, 2. *sim.* TRAD.
Guid. 4. UGOL. URB. 1, 50, 6-7. *ad loc.:* IAC. LEOD. spec. 6, 68,
1 - 6, 69, 3). *al.* HERMANN. mus. p. 24 (p. 128a): omnibus illud
opusculum (*sc. enchiridiadis musicam*) legentibus manifestum
esse poterit, nulla ... in eius descriptione invenitur specierum
constitutio, nulla troporum dispositio. HERMANN. mus.
p. 28 (p. 130a): quaedam diatessaron species ·F·h· invenitur,
sed quia inter legales **constitutiones** locum non habet, repu-
diatur. *al.* WILLEH. HIRS. 7 (c. 6), 1: rata et rationabiliter
ordinata **constitutione** specierum trium symphoniaron dia-
tessaron, diapente, diapason. *al.* ARIBO 8 p. 11: qualiter ista
tetrachorda operentur **constitutionem** specierum diatesses-
aron et diapente. *al.* COMM. Guid. 70 p. 105: 'qui' semiditonus
in sui **constitutione** habet tantum tonum et semitonium'.
ANON. Wolf p. 219. *al.* QUAEST. MUS. 1, 7 p. 16. *al.* THEOG.
METT. 18, 3 (p. 189b). [*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 7n, 3: Bis
diapason secundum aequalem **constitutionem** (*cum descrip-*
tione). Bis diapason secundum inaequalem **constitutionem**
(*cum descriptione*) (*sim.* THEINR. DOV. 3, 1, 6). THEINR.
DOV. 3, 9d, 2: In ordinibus vero diapason cum diapente et bis
diatessaron singulis binae sunt superabundantiae, quia utri-
usque **constitutio** bis habet diapente. *al.* [*s.XIII*] ANON.
Lovan. p. 487b: in cuiuslibet dyapente **constitutione** non de-
bet esse nisi unum semitonium (*cf.* PS.-THOMAS AQU. II p.
36). *ibid.* *al.* IOH. AEGID. 10, 15. *al.* [*s.XIV*] INTERV. Dia-
tessaron p. 151. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 10 p. 260, 2.
TRAD. Holl. III 5 p. 38. FR. GAFUR. op. 5, 5. *al.* NICOL.
BURT. 1, pr. 12. *al.* GUILL. POD. 5, 24: Utriusque enim har-
um proprietatum (*sc. naturae et h quadrati*) **constitutio**,
cum fuerit per omnia diatonici generis, eque naturalis est. *al.*

b *im Hinblick auf das Organum — with reference to organum*

[*s.XI*] COMM. Guid. 70 p. 114: Organica enim **constitutio**
ubique fit vel per diapente superius vel per diatessaron. IOH.
COTT. mus. 23, 6: organum per consonantias fiat, ipsarum
autem **constitutiones** per motus vocum variantur. [*s.XIV*]
IAC. LEOD. comp. 3, 4, 21.

c *im Hinblick auf Kirchentonarten — with reference to modes*

[*s.IX*] SCOL. ENCH. 1, 216: usitata neuma regularis ad pri-
mum tonum haec est: Noannoane. Ergo huius neumae regu-
laris si totam **constitutionem** uno spacio altiore fecero,
mox ex proto tono deuterus fiet. ALIA MUS. 48 p. 127: sin-

guli modi suam propriam habent **constitutionem**. [*s.XI*]
WILLEH. HIRS. 4 (c. 3), 9. ARIBO 34 p. 4 descr.: **Con-**
stitutio proli et sui subiecti. - **Constitutio** deuteri suiue
discipuli. *al.* COMM. Guid. 46 p. 128: Nec mirum, si modi
per affinitatem, cum non sint legitimi, aliquando in legitima
constitutione deficiant. COMM. Guid. 48 p. 128: **constitu-**
tionem modorum affinium. TON. Aug. p. 153a: differentia hec
cum careat **constitutione** regulari. PS.-GUIDO form. ton. 4,
1. (?) QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40: **constitutiones** differentia-
rum (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 42, 10). *al.* THEOG. METT. 19,
1 (p. 190a). *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 4, 3: Dixi autem
tropos vel modos esse constitutiones id est **constitutionum**
sive cantuum proprietates, quia non est sic intelligendum, ut
constitutio ... sit totus aliquis cantus quantum ad suum pro-
cessus, principium, medium atque finem. Non enim dicimus de
cantu aliquo ... quod sit talis tonus, puta primus, secundus,
tertius ... sed dicimus, quod est talis modi scilicet primi, se-
cundi vel tertii. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 9: Restringere videtur
Boethius **constitutiones** ad cantus, qui in suo processu ad
quatuor attingunt consonantias. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 12:
Est autem notandum, quod secundum tactam sententiam illi
cantus, qui non includunt diapason, non sunt **constitutiones**.
al. [*s.XV*] GUILL. POD. ench. 20 p. 381. *al.* GUILL. POD.
8, 17: omnem illius (*sc. contrapuncti*) **constitutionem** ab ·a·
gravi in ·a· acutum, eiusdem toni melo semper permanente,
describere poterit. *al.*

consurgo -surrexi, -surrectum, -ere (*melodisch*) *aufstei-*
gen — to ascend (melodically) [*opp.:* descendere, remittere]
[*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 271b: cantus ad octavam a fine
consurgit. BERNO ton. p. 78a (*sim.* FRUT. ton. p. 118).
[*s.XIII*] TRAD. Garl. plan. V 245: Aliquando ad ·c·, sed raro,
consurgit (*sc. quintus tonus*). [*s.XIV*] HUGO SPECHTSH.
comm. p. 130. HUGO SPECHTSH. comm. p. 131. HUGO
SPECHTSH. comm. p. 140: illas antiphonas, quae in ipsa finali
·G· incipiunt et per intervalla ad diapente **consurgunt** ... illas
antiphonas, quae in finali ·G· incipiunt et sine intervallo ad
diapente **consurgunt**. ANON. Carthus. inton. 67: Autentus
deuterus remittitur ad lycanos ypaton et **consurgit** ad nete
dyezeumenon (*cum melodia*). [*s.XV*] TRAD. Holl. III 9 p. 71.
IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 33: Quae quidem antiphona parvula,
cum ad diatessaron usque non **consurgat** a fine suo, plagalis
est (*sim.* NICOL. BURT. 1, 25, 156. BONAV. BRIX. 18, 40).

contra indecl. et -ae m. (*verkürzte*) *Bezeichnung für die*
Kontratenorstimme — (abbreviated) term that designates the
countertenor voice

[*s.XV*] BART. RAM. 3, 1, 4 p. 90: in voce, quae dicitur **contra**.
NICOL. BURT. 2, 5, 43 exempl.: Tenor. **Contra**. GUIL. MON. 4
p. 29: **Contra** vero accipit suam primam consonantiam quin-
tam altam supra tenorem et post tertias altas usque finem
concordii in quintam altam, ut patet per exemplum. GUIL.
MON. 4 p. 30: **Contra** vero accipiat unisonum et ex conse-
quenti quintam, tertiam, octavam, tertiam bassam, et quod
penultima sit semper quinta. GUIL. MON. 6 p. 39: **Contra**
vero dicitur sicut supranus, accipiendo quartam subtus supra-
num, quae venit esse quinta et tertia supra tenorem. GUIL.
MON. 6 p. 42: **Contra** vero altus tenebit modum **contrae**,
hoc est, faciet suam penultimam tertiam altam, ultimam vero
quintam supra contratenorem, quae erit quarta subtus teno-
rem.

v. contratenor

contra altus (*verkürzte*) *Bezeichnung für die hoch (d.*
h. über dem Tenor) liegende Kontratenorstimme — (abbrev-
viated) term that designates the countertenor voice in high
register (i. e., above the tenor)

[s.XV] GUIL. MON. 6 p. 39: **Contra** vero **altus** istius faulx-bordon accipiet suam penultimam quartam supra tenorem et suam antepenultimam tertiam supra tenorem, et sic itinerando supra tenorem. GUIL. MON. 6 p. 41: **Contra** vero **altus** semper faciat suam penultimam quartam supra tenorem, ita quod antepenultima sit semper tertia alta, et illa, quae est <ante> antepenultimam sit quarta, et antecedens sit semper tertia, ita quod ultima sit semper tertia alta vel unisonus vel octava bassa, et prima notula pariter, ut patet per exemplum. GUIL. MON. 6 p. 42.

v. contratenor altus (acutus) - contratenor bassus (gravis, imus)

contra bassus (contrabassus) (*verkürzte Bezeichnung für die tief (d. h. unter dem Tenor) liegende Kontratenorstimme* — (abbreviated) term that designates the countertenor voice in low register (i. e., below the tenor) [syn.: *contra infimus*])

[s.XV] NICOL. BURT. 2, 4, 31: Tunc oportet mutare illud mi in fa ponendo ibi signum semitonii mobilis, quod est b rotundum, et saepissime cadit (*sc. diapente imperfecta*) in istis **contra** infimis vel **bassis** cantus figurati. (?) NICOL. BURT. 2, 5, tit.: Qualiter debeant componi cantilena, an primo incipiendum sit a suprano vel tenore an **contrabasso** (*ex errore incunab. pro contra basso?*). NICOL. BURT. 2, 5, 43: primo cantum sive, ut dicunt, supranum ... componas. Deinde tenorem ... Postremo **contra bassum** (*incunab.; ed.: contrabassum*) nullam dissonantiam ceteris procreantem. Nam supranus ad tenorem remissus contrapunctus erit superacutus. Tenor vero ad **contra bassum** (*incunab.; ed.: contrabassum*) erit contrapunctus acutus. **Contra** autem **bassus** gravis erit contrapunctus respectu omnium, quia in infima parte collocatus. NICOL. BURT. 2, 5, 44: ad **contra bassum** (*incunab.; ed.: contrabassum*) deveniendum.

v. contratenor altus (acutus) - contratenor bassus (gravis, imus)

contracantor -oris m. *Bezeichnung für den Sänger der Kontratenorstimme* — term that designates the countertenor (*singer*)

[s.XV] GEORG. ANS. 3, 280: si convenerint quattuor aut plures cantores, unusquisque voces profert quam potest consonas et suis temporibus quandoque quidem tenoriste quandoque discantori quandoque **contracantori** quandoque proprias discordes, non tamen dissonas non compatientes.

[**contradiscordantia**] *ex errore pro contra discantum* [s.XV] CONTR. Si enim 52 p. 146 (p. 465b): contratenor concordat cum tenore et non semper cum discantu, quia bene potest fieri in contratenore contra discantum (*ms.; ed.: contradiscordancia*), quia nec (*ms.; ed.: quatenus verum*) contratenor habeat quintam, quando (*ms.; ed.: quum*) discantus habet (*ms.; ed.: habeat*) sextam, quia esset secunda, etc. Notandum ulterius, quod nec duodecima nec nona debent fieri contra discantum (*ms. lectio incerta; ed.: contradiscordancia*).

contranota -ae f. *Kontrapunkt* — counterpoint [s.XV] CONTR. Septem s. conc. p. 141: Ista sufficiunt de discantu et **contranota**. cf. Sachs, *Contrapunctus* p. 30

[**contranspositio**] *ex errore pro transpositio?* [s.XII] THEINR. DOV. 3, 19, 4: nisi hiis, qui cum praecedente ... semitoniorum transpositionem facit, intercedat vel usque ad terminum, qui sibi in suo **contranspositio** consequentialis sit, transiliatur. v. transpositio

contrapono -posui, -positum, -ere ,*entgegensetzen*' (*von Noten, Tönen oder Stimmen in einem kontrapunktischen Satz*) — 'to place against' (notes, pitches, or voices in relation to others in a contrapuntal composition)

[s.XV] UGOL. URB. 2, 2, 3: unicuique notae ubicumque in gravi vel acuto repertae supra vel infra altera **contraponitur** nota ... ad differentiam contrapuncti, in quo uni notae plures supra vel infra vel supra et infra **contraponi** videntur. UGOL. URB. 2, 2, 6: is solus diffinitus est contrapunctus, in quo unica nota alteri soli noscitur **contraponi** ... et dicitur contrapunctus a contra et pono, quasi contraria positio eo, quod supra vel infra alteri altera **contraponitur** nota. UGOL. URB. 2, 7, 13: Demonstratur enim quot unaquaeque vox vel nota inferioris proprietatis consonantias vel dissonantias habeat in superiori proprietate, cui **contraponitur**. IOH. TINCT. nat. 8, 4: fundamentum relationis ... et pars ad ipsum relata ... per concordantiam perfectam ... **contraponatur**. IOH. TINCT. contr. 2, 17, 2: si supra aliquam notam sustinendam quaevis istarum perfectarum concordantiarum **contraponatur** ... si infra quamvis notam etiam sustinendam aliqua dictarum concordantiarum perfectarum **contrapposita** sit. FR. GAFUR. pract. 3, 1: contrapunctum vocamus quasi concordem concentum extremorum sonorum invicem correspondentium **contrappositis** notulis arte probatum.

contrapositio -onis f. ,*Entgegensetzung*' (*von Noten oder Tönen in einem kontrapunktischen Satz*) — 'contrapositioning' (of notes or pitches in a contrapuntal composition)

[s.XV] PROSD. contr. 2, 1: contrapunctus vero proprie sive stricte sumptus est unius solius note contra aliquam aliam unicam solam notam in aliquo cantu positio ... hic vere contrapunctus nominari habeat eo, quod in ipso est vera **contrapositio**, quia scilicet **contrapositio** note contra notam, que **contrapositio** vere est interpretatio istius termini contrapunctus, cum contrapunctus dicatur quasi **contrapositio** note scilicet contra notam, quando scilicet nota supra vel infra notam scribi vel cantari habet.

contrapunctatio -onis f. ,*Kontrapunktierung*' (*Bezeichnung für die kontrapunktische Setzweise*) — the making of counterpoint

[s.XV] UGOL. URB. 2, 19, 5: a ·Γ· ad ·A· tertium poterit **contrapunctatio** fieri. UGOL. URB. 2, 24, 6: ab ·F· primo, cui servit B molle secundum, ad ·D· ultimum potest **contrapunctatio** fieri.

contrapunctio -onis f. ,*Kontrapunktierung*' (*Bezeichnung für die kontrapunktische Setzweise*) — the making of counterpoint

[s.XV] CONTR. Prima regula 40: Item sincopa est ... notae remotio seu retranslatio a proprio loco compositionis et **contrapunctionis** temporum.

contrapuncto -are ,*kontrapunktieren*' — to make counterpoint

1 für das Verfertigen eines kontrapunktischen Satzes — for the making (composing, singing) of a contrapuntal composition

[s.XIV-XV] PAUL. FLOR. 16: eundo de octava in quintam per unam sursum absque alia consonantia, debet primo descendere tertia et est tunc quinta, post modum vero, priusquam tenor saliat, debet sublevari quarta, et est octava, postea quidem inclinari tertia, et est tunc quinta, et e converso, ut hic patet: (*sequitur exemplum*). Sciendum est per regulam, quod iste videlicet modus predictus **contrapunctandi** tenetur si-

militer in volendo devenire de quintadecima in duodecimam et de duodecima in quintadecimam. UGOL. URB. 2, 11, 4: quantum ad unicam tantum spectat proprietatem, quae alteri proprietati **contrapunctando** respondere non habet, sed sibi soli ex suis notis facit contrapunctum ... unius ponitur ordo proprietatis uni vel pluribus **contrapunctando** proprietatibus respondentis ... Demonstratio solius proprietatis sibi soli ex suis notis **contrapunctando** respondentis. UGOL. URB. 2, 11, 8-16. UGOL. URB. 2, 16, 3: h quadrum secundum primo h quadro primaeque intermediae naturae ac etiam sibi cum suis notis **contrapunctando** servit atque respondet. UGOL. URB. 2, 18, 2. UGOL. URB. 2, 20, 3. UGOL. URB. 2, 25, 19. CONTR. In presenti 116.

2 für das Hinzufügen (bzw. -singen) einer Kontrapunktstimme (zu einer vorgegebenen Stimme) — for the addition (by writing or singing) of a contrapuntal voice (to a previously given voice)

[s.XV] PROSD. contr. 4, 4: Tercia regula est hec, quod insimul cum cantu, supra vel infra quem **contrapunctamus**, nunquam ascendere vel descendere debemus cum eadem combinatione perfecte concordante. ... Quarta regula est hec, quod **contrapunctare** non debemus cum vocom combinationibus imperfecte concordantibus continue, nullam combinationem perfecte consonantem interponendo ... Sexta et ultima regula est hec, quod cum combinationibus imperfecte consonantibus, maioribus sive minoribus, ascendere vel descendere possumus insimul cum cantu, supra vel infra quem **contrapunctamus**, combinationes tamen perfecte concordantes aliquando interponendo. PROSD. contr. II 4, 7. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 72: qui **contrapunctare** procurat, hexachordum non exeat cantu plano supra vel subter psallente.

subst. **contrapunctans** -ntis m. Bezeichnung für den Sänger der Kontrapunktstimme — term that designates the singer of the contrapuntal part

[s.XV] GUILL. POD. 3, 27: **contrapunctantes** illam (sc. diapasondiatesseron) omnino repellunt atque refugiant. FLOR. FAX. 13 p. 85: Quum deinde musica plana per tonos aut semitonia scandit ... discantus, id est **contrapunctans**, descendit. ... cum alter ipsorum descendit, alter ascendat vel aliquando **contrapunctans** in quibusdam gradum sistat ascendendo vel descendendo. FLOR. FAX. 14 p. 86: **Contrapunctans** quacumque perfectarum consonantia se viderit unicam descendat vocem. *ibid.*: in tertia firmat se **contrapunctans** vel tertiam vel quintam descendet. CONTR. Species plani 37: **Contrapunctantes** volentes cantare contrapunctum semper debent incipere per unam consonantiam vel consonantiarum perfectarum atque finire.

contrapunctus -i m. et -us m. et **contrapunctum** -i n. ‚Kontrapunkt‘ — ‘counterpoint’

I im Hinblick auf den Satz bzw. die Satztechnik — with respect to the musical work, or compositional technique [syn.: cantus commixtus, cantus mensuratus, commixtio vocum, discantus (biscantus), melodiata musica, voces mixtae; opp.: cantus figuratus, cantus mensuratus (mensurabilis), cantus planus, discantus (biscantus)]

A Definition

1 als Satztechnik — as compositional technique

a Note gegen Note — note against note

[s.XV] PROSD. contr. 2, 1: **contrapunctus** vero proprie sive stricte sumptus est unius solius note contra aliquam aliam unicam solam notam in aliquo cantu positio ... hic vere **contrapunctus** nominari habeat. UGOL. URB. 2, 2, 2: **Contrapunctus** est simplex unice solius notae in gravi positae vel acuto contra aliquam unicam solam notam in cantu aliquo indeterminata positio. ... Sed is solus diffinitus est **contra-**

punctus, in quo unica nota alteri soli noscitur contraponi, ut dictum est, et hic dicitur stricte seu proprie **contrapunctus**. IOH. HOTH. contr. II 11: **Contrapunctus** enim secundum Boetium nil aliud est, quam notam contra notam ponere (*inde* ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Quid est 1). CONTR. Cum notum p. 60b: **Contrapunctus** non est nisi punctum contra punctum ponere vel notam contra notam ponere vel facere.

b mehrere Noten gegen eine (diminuiert) — several notes against one (use of diminution)

[s.XV] PROSD. contr. 2, 1: **Contrapunctus** largo modo sive comunitur sumptus est plurium notarum contra aliquam unicam solam notam in aliquo cantu positio ... nec talis vere **contrapunctus** nominari habet. UGOL. URB. 2, 2, 4: Cetera ibi (sc. in diffinitione seu descriptione contrapuncti) ponuntur ad differentiam **contrapuncti**, in quo uni notae plures supra vel infra vel supra et infra contraponi videntur ... Hic enim large sumptus dicitur **contrapunctus**.

c unspezifisch — unspecific

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 1: Est itaque **contrapunctus** ars flectendi cantabiles sonos proportionabili dimensione et temporis mensura (*inde* CONTR. Contr. est ars 1).

2 als Satz — as musical work (composition)

a unspezifisch — unspecific

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 1: Quid sit planus cantus, quid commixtio vocum sive **contrapunctum** ... Igitur aliud est ... voce simplici tamque gravi quam acuta vel, ut ita loquor, per se resonando nec consonando canere, et aliud voces acutas quibusvis gravibus varias procreando consonantias opponere. Nulla enim est inter simplicem ecclesiae cantum et commixtas voces sive **contrapunctum** differentia, nisi quod ibi multi canunt unum et idem, hic vero quidam in gravibus vocibus et quidam in acutis aut superacutis diversa tonantes, nulla nihilominus se vocum discordia conturbant. Quid ergo commixtae voces aut quid **contrapunctus**, certe nil aliud quam cantus simplex duplicatus aut triplicatus et sic in infinitum (*inde* NICOL. BURT. 2 pr. 5). FR. GAFUR. pract. 3, 1: **contrapunctum** vocamus quasi concordem concentum extremorum sonorum invicem correspondentium contrapositionis notulis arte probatum. ANON. Tegerns. II 144: **contrapunctus** est cantus unus alteri contrarie datus. CONTR. Quoniam hom. 1, 1: **Contrapunctus** aut discantus est diversorum cantuum in unum redacta sonantia in unum corpus armonicum, quod plures in se continet voces.

b Note gegen Note — note against note

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Contrapunctus** est cantus per positionem unius vocis contra aliam punctuatim effectus (*sim.* IOH. TINCT. contr. 1, 1, 3: **Contrapunctus** itaque est moderatus ac rationabilis concentus per positionem unius vocis contra aliam effectus). CONTR. Not. quod novem 29: diffinitio **contrapuncti** non est alia, quam punctus puncto contrarie datus sub consonantiis perfectis.

3 als Lehr- bzw. Regelsystem — as pedagogical system, or formal collection of rules

[s.XV] NICOL. BURT. 2, pr. 5: **Contrapunctus** ... est consonantiarum dissonantiarumque moderator.

B (etymologische) Worterklärung — (etymological) explanation of the word

1 mit Bezug auf die Note-gegen-Note-Struktur — with reference to note-against-note structure

[s.XV] PROSD. contr. 2, 1: contrapositio note contra notam, que contrapositio vere est interpretatio istius termini **contrapunctus**, cum **contrapunctus** dicatur quasi contrapositio note scilicet contra notam. UGOL. URB. 2, 2, 6: dicitur **contrapunctus** a contra et pono quasi contraria positio eo, quod supra vel infra alteri altera contraponitur nota, et sic **contrapuncti** vocabulum vere dicitur interpretatum. IOH. LEGR.

rit. 2, 3, 12, 43: genus istud modulandi **contrapunctum** a pungendo vocitatur eo, quod extremae tantummodo voces oppositae procul omni discordia sese pungant (*cf.* NICOL. BURT. 2 pr. 5). IOH. TINCT. contr. 1, 1, 3: diciturque **contrapunctus** a contra et punctus eo, quod una nota contra aliam posita tamquam uno puncto contra alium constituatur. IOH. HOTH. contr. II 10: necesse existimavimus ponere successive per ordinem, quo debent praedictae notae proferri ... scilicet una pro una. Quia si talis ordo non observaretur, **contrapunctus** minime vocaretur. CONTR. Et primo I 6 p. 138 (p. 463a): dicuntur species **contrapuncti**, quia punctus ad punctum, seu punctus cum puncto per aliquam distanciam clavium sub praedictis speciebus naturaliter consonat. CONTR. Quoniam hom. 1, 3: Dicitur autem **contrapunctus** quasi contra aliquem punctum, ut cantus plani, ita, ut cum eo compositae habeat. CONTR. Species plani 22 (*sim.* CONTR. Species plani 31). CONTR. Volens igitur p. 382: **Contrapunctus** idem est quam nota contra notas (*ms.*; *ex errore pro notam?*). CONTR. Volentibus I p. 23a: Volentibus introduci in artem **contrapuncti**, id est nota contra notam (*sim.* CONTR. Volentibus II 1. CONTR. Volentibus III p. 12a). *al.* CONTR. Volentibus III p. 12a. *al.*

2 mit Bezug auf die Gegenbewegung — with reference to contrary motion

[*s.XV*] BART. RAM. 2, 1, 1 p. 68: si tenor descenderit, contrapunctus ascendat. Et hoc est, quod frequentius in **contrapuncto** est observandum; nam ex hoc fertur assumptis vocabulum. COMPIL. Salisb. 34: Quando tenor descendit, tunc contrapunctus ascendere debet ... Et ideo ab autoribus **contrapunctus** dicitur, quia generatio est specialis melodiae (*cf.* CONTR. Et primo I 30 p. 141 (p. 464a). CONTR. Prima regula 7).

3 mit Bezug auf die Gleichzeitigkeit verschiedener Stimmen — with reference to the simultaneous sounding of different voices

[*s.XV*] NICOL. BURT. 2, pr. 5: dicitur **contrapunctus**, secundum vulgatissimum loquendi modum, a ‚con‘, quod est simul, et ‚pongo, -gis‘, videlicet quod ad invicem vel insimul voces se pangant. CONTR. Quoniam latens p. 288: **contrapunctus** dicitur a contra, quod est simul, et punctus, quod est mensura, quasi cantus mensuratus (*sim.* CONTR. Species plani 22. CONTR. Species plani 36).

C Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[*s.XV*] PROSD. contr. 4, 4: ratio huius est, quoniam idem cantaret unus quod alter, dato quod in diversis vocibus insimul concordantiam habentibus, quod **contrapuncti** non est intentio, cum eius intentio sit, quod illud, quod ab uno cantatur, diversum sit ab illo, quod ab altero pronuntiatur, et hoc per concordantias bonas et debite ordinatas. *al.* UGOL. URB. 1, 3, 4: melodiatae musicae seu **contrapuncti** ratio. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 64: Exemplum quidem hic de plano cantu tibi dabo clarissimum, quod modulari te docebo per voces mixtas, hoc est, per **contrapunctum**. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 2, 5. IOH. TINCT. contr. 1, 1, 4: omnis **contrapunctus** ex mixtura vocum fit. *al.* NICOL. BURT. 2, 6, tit.: De **contrapuncto** practico, qui ultramontanis et maxime Gallicis est in usu. *ibid.* *al.* GUILL. POD. ench. 29 p. 391. GUILL. POD. 1, 8: Musica vero cantandi in cantum planum, **contrapunctum** et cantum mensurabilem ... scinditur (*sim.* GUILL. POD. 5, 1). GUILL. POD. 4, 6: in **contrapuncto**, in quo extreme voces aggregatim atque simul proferuntur (*sim.* GUILL. POD. 5, 1. GUILL. POD. 6, 10). *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 9: diversorum sonorum contrariis motibus procedentium alter alteri festinat occurrere et concordi suavitate commisceri, qua commixtione concors **contrapunctus** generatur et producitur. *al.* FLOR.

FAX. 15 p. 87: Compositio, id est **contrapuncti** per plurimas voces institutio. *al.* CONTR. Et primo I 12 p. 139 (p. 463a): **contrapunctus** aliquando accipitur pro tota rondela, videlicet discantu, tenore et contratenore etc. CONTR. Inprimis 11, 1. CONTR. Not. quod novem 17. CONTR. Quid est 28.

2 das Lehr- bzw. Regelsystem betreffend — with reference to a pedagogical system, or a formal collection of rules

[*s.XIII*] DISC. Ad brevem p. 12. [*s.XIV*] IOH. MUR. contr. p. 59a: Quilibet affectans scire **contrapunctum** ea scribat diligenter, que sequuntur per magistrum Iohannem de Muris summarie compilata (*inde* GOSCALC. 2, 2 p. 130, 19). IOH. MUR. contr. p. 60a: ad presens de **contrapuncto** in generali dicta sufficiant (*inde* GOSCALC. 2, 2 p. 146, 6). GOSCALC. intr. 1 p. 30, 9. TRAD. Pipudi p. 45: regulae **contrapunctus**.

al. ANON. Mediol. 2, 1. PHIL. ANDR. p. 116 tit. *al.* ANON. Couss. V p. 140, 12. ANON. Seay p. 30. PAUL. FLOR. 1. *al.* [*s.XV*] PROSD. exp. 1, 4. PROSD. contr. 5, 8: Explicit **contrapunctus** magistri Prosdoci de Beldemandis ... compilatus. *al.* PROSD. contr. 2, 3. PROSD. mon. 6, 2. *al.* PROSD. spec. p. 750. *al.* UGOL. URB. 2, 4, 2. *al.* PHIL. CAS. contr. 1. *al.* THEOD. CAPR. p. 94. ANON. London. II 3, 1. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 12. *al.* TACT. Sequitur p. 56. IOH. TINCT. contr. pr. 1: Liber de arte **contrapuncti**. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 11, 3: de qua (*sc. sexta maiori*) in **contrapuncto** declaratur. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 71. *al.* ANON. Tegerns. II 102. IOH. HOTH. contr. I 1. IOH. HOTH. contr. II 1. *al.* NICOL. BURT. 1, pr. 13: In secundo vero tractatu, quid sit cantus commixtus, qui vulgariter **contrapunctus** nuncupatur, quomodo componatur, ... tractabimus ac facili via enodabimus. *al.* GUIL. MON. 6 p. 33: tractatus circa cognitionem **contrapuncti**, tam secundum modum Francigenorum quam Anglicorum. *al.* GUIL. POD. pr. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 1: non tamen differt ars **contrapuncti** a caeteris artibus. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 85. *al.* ANON. La Fage III p. 241: universales regulas mensurabilis **contrapunctus**. CONTR. Cum notum p. 60b. *al.* CONTR. Et primo I 5 p. 138 (p. 463a). CONTR. Et primo II 40 p. 144 (p. 465a). CONTR. quarta quod p. 12b. CONTR. Inprimis 11, 1. *al.* CONTR. Nota quinque 1. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Nota quod II tit. *al.* CONTR. Notandum est p. 45. CONTR. Prima regula 1: De vera et compendiosa seu regulari constructione **contrapuncti**. *al.* CONTR. Quoniam hom. pr. 7: ponens primo duos quidem terminos, qui unum et idem sonare dicuntur scilicet **contrapunctus** et discantus. *al.* CONTR. Quoniam latens p. 288. CONTR. Volentibus I p. 23a. *al.* CONTR. Volentibus II 34. *al.* CONTR. Volentibus III p. 13b. *al.*

3 die Satztechnik (Note gegen Note) betreffend — with respect to compositional technique (note against note)

a allgemein — general

[*s.XIV-XV*] ANON. Monac. II 90: videndum est de ordinatione **contrapuncti**, quomodo et qualiter ordinantur (*sc. species*) (*sim.* ANON. Monac. II 109). PROSD. contr. 4, 1: Pro ordinatione autem harum combinationum in **contrapuncto** proprie sumpto. *al.* UGOL. URB. 1, 31, 2: hac equidem vocum connexionem (*sc. diapente cum tono*) utimur in **contrapuncto** diapasone associata (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 11, 2). UGOL. URB. 2, 6, 34: originalium et derivatarum vocum idem est ordo in **contrapuncto**. UGOL. URB. 2, 25, 20: qualis in ordine debeat esse **contrapuncti** processus ... in nostro **contrapuncto** consonantiis dissonantiae debent iungi et eas mediare. UGOL. URB. 2, 34, 64: consonantiae et dissonantiae in **contrapuncto** debent esse perfectae et maiores et non minores et imperfectae (*sim.* UGOL. URB. 2, 34, 33). *al.* THEOD. CAPR. p. 95. IOH. TINCT. contr. 1, 7, 12: in **contrapuncto** vel re facta duarum partium tantum. IOH. TINCT. contr. 3, 1, 3: de usu concor-

dantiarum permissuque discordantiarum ac utrarumque ordinatione in quovis **contrapuncto** satis superque disseruimus. *al.* ANON. Tegerns. II 134: in **contrapuncto** ex tribus vel quattuor choris composito. *al.* GUIL. MON. 6 p. 33: tractatus circa cognitionem **contrapuncti** ... cum duabus et cum tribus vocibus et cum quatuor compositis. *al.* GUIL. POD. 6, 7. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 9. *al.* FLOR. FAX. 14 p. 87. *al.* COMPIL. Salisb. 45: **contrapuncti** ad tres voces. *al.* CONTR. Contr. est ars 2. CONTR. Cum notum p. 61b. CONTR. Inprimis 10, 8: si cantus ponat se in dyapente supra tenorem, et tenor ascendat dyapason, tunc biscantus sequens vocem ei magis propinquam debet poni in dyapason, et est conveniens ordinatio **contrapunctus**. *al.* CONTR. Not. quod novem 18: tenor omnis **contrapuncti** debet regulariter primo componi super aliquem tonum ex 8 tonis (*sim.* CONTR. Prima regula 6). CONTR. Not. quod novem 19: unus **contrapunctus** ex duobus choris, tribus aut quattuor compositus. CONTR. Not. quod novem 42: in **contrapuncto** plurimarum specierum variatio melodiam causat. *al.* CONTR. Prima regula 28. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 411b. CONTR. Si discantus 1. CONTR. Species plani 52. CONTR. Volentibus I p. 26b.

b zu den verwendbaren Zusammenklängen — with reference to the simultaneous sonorities that may be used [*s.XIII*] VERS. Postquam pro 17: Biscantus (*glo.*: id est **contrapuncti**) species. [*s.XIV*] TRAD. Pipudi p. 45: Pro noticia **contrapunctus** habenda primo sciendum (*ms.*; *ed.*: sciendi) est, quod novem (*ms.*; *ed.*: nomen novem) sunt species discantus: unisonus, tertia, quinta, sexta, VIII^a, X^a, duodecima, XIII^a et quintadecima. ANON. Mediol. 2, 2: Primo nota, quod septem sunt consonantie in **contrapuncto**, videlicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima et duodecima. ANON. Seay p. 36: Sunt autem tredecim species musicae generales, quae habent ostendere, quomodo **contrapunctus** est ordinandus (*sim.* ANON. Seay p. 30). ANON. Monac. II 66: sciendum est, quod **contrapuncti** quindecim sunt species, scilicet unisonus, secunda, tertia, quarta, quinta, sexta, septima, octava, nona, decima, undecima, duodecima, tredecima, quattadecima et quintadecima. [*s.XV*] PHIL. CAS. contr. 4. FR. GAFUR. extr. 9, pr. 1. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 71. ANON. Tegerns. II 131. NICOL. BURT. 2, 1, 12: Emmeles autem sunt, quae, cum non sint consonae, tamen aptantur ad **contrapunctum**, ut est dytonus, semidytonus, diapente cum tono et diapason cum dytono et huiusmodi. ... Nota etiam, quod duodecim sunt consonantiae **contrapuncti** secundum aliquos, videlicet sex perfectae et sex imperfectae. GUIL. POD. 6, 2. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2: Species seu elementa **contrapuncti**. FR. GAFUR. pract. 3, 13: Fictas autem seu coloratas **contrapuncti** species. *al.* COMPIL. Salisb. 37 (*sim.* CONTR. Consonantia 29. CONTR. Contr. est ars 9). ANON. La Fage III p. 241: Nota quod quatuor sunt consonantiae in **contrapuncto**, videlicet: quinta, octava, duodecima et quindecima (*sim.* CONTR. Quid est 4). CONTR. Et primo I 32 p. 142 (p. 464a) (*sim.* CONTR. Prima regula 14). *al.* CONTR. Et primo II 36 p. 143 (p. 464b). CONTR. Inprimis 2, 1. *al.* CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Nota quod II 1. CONTR. Notandum est p. 45. CONTR. Not. quod novem 2: in primo de omnibus speciebus **contrapuncti**, quibus omnis **contrapunctus** planus aut mensuralis constituitur. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 410a. CONTR. Quoniam hom. 2, 1. CONTR. Species plani 29. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382: species (*ms.*; *om. ed.*) simplices **contrapunctus** (*ms.*; *ed.*: **contrapuncti**) sunt sex, quarum tres sunt consonantiae sive perfectae, et tres disonantiae sive imperfectae. CONTR. Volentibus II 29. CONTR. Volentibus III p. 12a.

c zu Anfangs- und Schlußklängen — with reference to initial and concluding sonorities

[*s.XIV-XV*] ANON. Seay p. 37: ex istis octo speciebus consonantes sunt quatuor, quibus (*ms. et ed.*: quarum) **contrapunctus** est incipiendus et finiendus. PROSD. contr. 4, 3: **contrapunctus** nunquam incipi vel finiri debet nisi in combinationibus perfectis, scilicet in unisono *eqs.* THEOD. CAPR. p. 95: biscantus sive **contrapunctus** debet incipi et finiri per unam speciem perfectam. IOH. TINCT. contr. 3, 1, 2: omnis **contrapunctus** per concordantiam perfectam incipere finireque debet (*sim.* IOH. TINCT. contr. 3, 1, 4). IOH. HOTH. contr. II 2: **contrapunctus** semper debet incipi et finiri per consonantias, tamen penultima debet esse dissonantia. NICOL. BURT. 2, 1, 7: ad inchoandum et finiendum **contrapunctum** duae dumtaxat consonantiae perfectae sint, videlicet diapente et diapason, et duae imperfectae ut dytonus et diapente cum tono. GUIL. MON. 6 p. 34: nos debemus incipere et finire **contrapunctum** per speciem perfectam, sed quod penultima sit species imperfecta apta speciei perfectae. GUIL. POD. 6, 6. COMPIL. Salisb. 28. ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Contr. est ars 16. CONTR. Cum notum p. 60b. *al.* CONTR. Et primo I 14 p. 139 (p. 463b). CONTR. Inprimis 11, 6: penultima **contrapunctus** semper debet esse imperfecta. *al.* CONTR. Nota quinque 6. CONTR. Not. quod novem 21. CONTR. Notandum est p. 46. CONTR. Prima regula 2. *al.* CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. Quatuor sunt p. 411a. CONTR. Quoniam hom. 5, 3: omnis **contrapunctus** debet incipere per speciem perfectam et etiam finire, et mediare per imperfectas. CONTR. Quot sunt conc. p. 70a: perfectis speciebus debet inchoari et finiri **contrapunctus**, et etiam in medio **contrapunctus** possunt poni. *al.*

d zur Verwendung nächstgelegener Zusammenklänge — with reference to the use of adjacent sonorities [*s.XIV-XV*] ANON. Monac. II 122. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 67: **contrapunctus** ad speciem propinquiorem debet incedere. NICOL. BURT. 2, 3, 29: **contrapunctus** ad speciem propinquiorem debet tendere, ut a sexta in octavam vel in quintam. GUIL. MON. 6 p. 35: in omni **contrapuncto** debemus semper tenere propinquiores notas sive proximiores, quoniam omne disiunctum inconsonans. GUIL. POD. 6, 7: Quanto enim **contrapuncti** species propinquius collocantur, tanto earum armonia suavior meliorque redditur.

e zum Verbot parallel geführter perfekter Konsonanzen — with reference to the prohibition of successive parallel perfect consonances

[*s.XV*] UGOL. URB. 2, 25, 15: duae vel plures consonantiae similes nullatenus fiant in **contrapuncto**, sed dissimiles fieri possunt. GUIL. POD. 6, 7: Perfectarum autem **contrapuncti** specierum duas sibi similes immediate non esse dandas. FR. GAFUR. pract. 3, 12. CONTR. Cum notum p. 61a. CONTR. Not. quod novem 30. *al.* CONTR. Et primo II 40 p. 144 (p. 465a). CONTR. Quot sunt conc. p. 73b.

f zum Verbot von Dissonanzen — with reference to the prohibition of dissonances

[*s.XV*] PROSD. contr. 4, 2: discordantie superius nominate ... nullo modo in **contrapuncto** usitande sunt (*sim.* PROSD. contr. 3, 5). UGOL. URB. 2, 15, 2: **contrapunctum** intelligat, discordias fugiat, concordias uniat. *al.* IOH. KECK 4 p. 327a: his consonantiis, tam perfectis quam imperfectis, **contrapunctus** fieri habeat seu discantus (*sim.* IOH. KECK 4 p. 326b). IOH. TINCT. contr. 1, 1, 6: in **contrapuncto** principaliter concordantiae praecipiuntur. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* COMPIL. Salisb. 37 (*sim.* CONTR. Consonantia 29). CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Not. quod novem 39. *al.* CONTR. Volentibus I p. 27a. CONTR. Volentibus II 30.

g zur Lage im Hexachordsystem und zur Verwendung leiterfremder Halbtöne (*musica ficta*) — with reference to register within the collection of pitches ordered by hexachords and

the use of semitones not found in the intervallic content of the hexachords (musica ficta)

[s.XV] PROSD. contr. II 5, 6: pro noticia collocationis horum duorum signorum in **contrapuncto**, scilicet b rotundi et h quadri. UGOL. URB. 2, 7, 2: **contrapunctus** inter primam et secundam, inter primam et tertiam, inter secundam et tertiam proprietatem, et cetera, habeat fieri et ordinari. UGOL. URB. 2, 13, 1: De ordine **contrapuncti** duarum proprietatum, quarum principia per diapente sunt distantia. eqs. UGOL. URB. 2, 34, 6: quinta imperfecta, quae, si debet ex **contrapuncto** perfici, musica ficta mediante perficitur. al. PHIL. CAS. contr. 32: duo sunt modi in **contrapuncto**. Unus vocatur modus octave, et alius vocatur modus duodecime (cf. Sachs K.-J., *Lehre p. 214 sq.*). al. FR. GAFUR. extr. 9, 1, 1: Ad evidentiam igitur manus **contrapuncti** sciendum est, quod trifarie describitur, videlicet naturalis, b molaris et h duralis cum hiisdem signis proprietatum iam supradictis. al. NICOL. BURT. 1, 20, 101: Mobilia (sc. *semitonia*) vero inter a· et b· rotundum, quando scilicet occurrit tritonus, vel ad perficiendam in **contrapuncto** vel figurato cantu diapentem imperfectam. al. GUIL. MON. 6 p. 36. al. GUIL. POD. ench. 29 p. 391: Species enim **contrapuncti** imperfecte ad superiores perfectas adeuntes, si minores fuerint, in maiores illo modo convertuntur. GUIL. POD. 5, 4: Proprium enim non modo huic (sc. *cantui plano*), verum etiam **contrapuncto** et mensurabili est, per naturam aut b molle aut h quadratum semper decantari. FR. GAFUR. pract. 3, 13: De fictae musicae **contrapuncto**. ... In fictae itaque musicae consyderatione **contrapunctus** eisdem, quae proposuimus, mandatis procedit eisdemque contextitur concordantiis. *ibid.* al. CONTR. In presenti 172. CONTR. Quot sunt conc. p. 73b: in **contrapunctu** nulle alie note sustinentur, nisi iste tres, scilicet sol, fa et ut. al. cf. VI col. 705, 16 sqq.

h zu Besonderheiten im mehr als zweistimmigen Satz — with reference to special features in a composition with more than two voices

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 5, 6: a **contrapuncto** reiiciatur (sc. *diatesseron*), nisi quando plures sunt super (ed.: *puber*) librum cantantes, unus eorum sub aliqua tenoris nota, quod frequenter in penultima fit, quintam assumat (sim. IOH. TINCT. contr. 1, 10, 10. IOH. TINCT. contr. 1, 15, 6). FR. GAFUR. pract. 3, 5. CONTR. Not. quod novem 45: in omni **contrapuncto** ex duobus aut tribus choris composito, id est medio, tenore et discantu, debet omnis chorus cum tenore, videlicet medium atque discantus, in omni loco et omni nota concordanter convenire et concordanter dari sub consonantia perfecta vel admodum imperfecta. Et in quocumque loco medium aut discantus cum tenore sic non conveniret, false ad tenorem componitur et falsus **contrapunctus** est. al. CONTR. Si enim 57 p. 147 (p. 466a).

i zum (maximalen) Abstand der Stimmen zueinander — with reference to the (greatest permissible) distance of the voices from each other

[s.XV] ANON. Tegerns. II 127: non erit excessus ultra 15^{am} vocem **contrapuncto**. CONTR. Not. quod novem 19: unus **contrapunctus** ex duobus choris, tribus aut quattuor compositus non debet altius componi computando ab inferiori nota alicuius chori ad supremam notam alicuius alterius chori, quam ad quintam decimam clavem sive vocem adesse, altius (ed.: *altrius*) licencialiter ad 16.

j zur Stimmführung in Kadenzen (Klauseln) — with reference to voice leading within cadences (*clausulae*)

[s.XV] ANON. Tegerns. II 128: numquam dabitur in **contrapuncto** ultima nota tenoris a penultima in ascensu, sed semper in descensu. CONTR. Not. quod novem 23: si **contrapunctus** ex duobus aut tribus choris componitur, debet ul-

tima nota tenoris a penultima descendere et numquam ascendere.

k zum Wechsel von perfekten und imperfekten Zusammenklängen — with reference to the alternation of perfect and imperfect sonorities

[s.XV] GUIL. POD. 6, 7: Cum enim natura inter duas perfectas semper unam imperfectam produxerit, necesse est ut a musicis ita, quoad fieri poterit, ordinentur et in **contrapuncto** accipiantur. CONTR. Cum notum p. 61b. CONTR. Not. quod novem 34: **contrapunctus** fit ac dulcius et melodiosius, quando (ms. et ed. quod) imperfecta perfectam immediate in ordinatione (ms.: *orōe*; ed.: *oratione*) sequitur et perfecta imperfectam, sic quod insimul miscentur. al. CONTR. Species plani 53. CONTR. Volentibus II 21: in ordine **contrapuncti** una species debet esse imperfecta, alia perfecta.

l zur Gegenbewegung der Stimmen — with reference to contrary motion of voices

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 3: in **contrapuncto** partes cantilena, scilicet tenor et cantus atque contratenor, debent invicem esse contrariae in motu. CONTR. Et primo I 30 p. 141 (p. 464a) (sim. CONTR. Prima regula 7). CONTR. Not. quod novem 29: in quo **contrapuncto** ascensus datur pro descensu et descensus pro ascensu sub consonantiis, semper evitando dissonantias. al.

4 den diminuierten Satz (Diskantsatz) betreffend — with respect to a composition using diminution (*discant*)

a allgemein — general

[s.XIV] GOSCALC. 2, 2 p. 118, 5: habito fundamento discantus, quod est ipse **contrapunctus**, utile sit et expediens ... scire voces in partes dividere. ANON. Monac. II 109: Viso de ordinatione **contrapuncti** ... qui est fundamentum totius biscantis, quia ... sine **contrapunctu** ad verum biscantum pervenire nequeamus, videndum est de fracturis **contrapuncti**, quomodo et qualiter fracturae ordinantur. Et primo notandum est, quod sicut in **contrapunctu** una species appetit aliam, ita similiter in fracturis. al. [s.XV] PROSD. contr. 2, 1: et est huiusmodi **contrapunctus** proprie sumptus alterius communiter sumpti fundamentum eo, quod habita noticia huius, statim haberi potest noticia alterius, saltim apud usitatos circa cantum fractibilem. al. PHIL. CAS. contr. 2 (sim. CONTR. Cum notum p. 60b. CONTR. Nota quod I p. 287). IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 5: nihil sit aliud illa vana fractio vocis, quam mensuratum cantum vocant atque figuratum, nisi commixtae voces aut **contrapunctum**. ... Quid est ergo fractio vocis aut mensuratus, ut aiunt, et figuratus cantus? Grandis quidem de **contrapuncti** gravitate facta quaedam levitas (inde NICOL. BURT. 2 pr. 6. NICOL. BURT. 3, 1, 5. DIFF. MUS. 47). NICOL. BURT. 2, pr. 2. GUIL. POD. 7, 1: Cantus mensurabilis ... sonorum dispositione a **contrapuncto** nihil differt. FLOR. FAX. 15 p. 87. CONTR. Cum notum p. 62b: De diminutione **contrapuncti**.

b zur Verwendung parallel geführter perfekter Konsonanzen — with reference to the use of successive parallel perfect consonances

[s.XIV-XV] ANON. Monac. II 110: in fracturis possumus frangere de octava ad octavam, de quinta ad quintam, de duodecima ad duodecimam, sed illo non obstante sicut **contrapunctus** ponitur, ita similiter fracturae.

c zur Verwendung von Dissonanzen — with reference to the use of dissonances

[s.XV] PROSD. contr. II 3, 5. IOH. TINCT. contr. 2, 19, 2. FR. GAFUR. pract. 3, 4. CONTR. Et primo II 36 p. 143 (p. 464b): nisi sunt quinque species **contrapuncti**. Sed in discantu plures sunt, quia quarta et septima in discantu possunt esse species. CONTR. Not. quod novem 9: De quibus dissonantiis nulla ... <in> **contrapuncto** dari debet nisi con-

ditionaliter sub veloci nota et currenti moram non habente, ut in minima seu semiminima seu fusa sive fusiel. In his tribus notis velocibus seu minutis potest dissonantia dari **contrapuncto** fracto ex varioribus figuris composito, sed in alia nota non. CONTR. Volentibus I p. 27a: propter earum discordantiam ipsis (*sc. speciebus discordantibus*) non utimur in **contrapuncto**, sed bene eis utimur in cantu fractibili in minoribus notis. CONTR. Volentibus II 30.

d zur Mensurierung bzw. Rhythmisierung — with reference to the mensuration, or the rhythmic organization [s.XV] GUILL. POD. 7, 1: etiam quantum ad hoc (*sc. cantum mensurabilem*) **contrapunctus** dicitur: verum enim, quoniam **contrapunctus** prima sui positione moras pronuntiationis figurarum velut cantus planus indeterminatas habet, hic autem certo et diffinito temporis spacio limitatus iure supradicto nomine appellatus fuit. CONTR. Cum notum p. 62b: **contrapunctus** aut fit in tempore maiori aut minori. Si **contrapunctus** fit in tempore perfecto maiori, potest dividi ab una brevi. ... **contrapunctus** adhuc in tempore perfecto maioris potest dividi in tribus semibrevibus perfectis equaliter per predictam rationem *eqs.*

5 das Verhältnis von Komposition und Improvisation betreffend — with respect to the relation between composition and improvisation [s.XV] PROSD. contr. I 2, 2: Item sciendum, quod huiusmodi **contrapunctus**, scilicet proprius, est duplex, scilicet vocalis et scriptus: vocalis, qui profertur, et scriptus, qui scribitur. PROSD. contr. II 2, 2: uterque istorum **contrapunctorum** (*sc. contrapuncti proprie sumpti et contrapuncti comuniter sumpti*) est duplex, vocalis scilicet et scriptus: vocalis, qui profertur, et scriptus, qui scribitur, et tam de vocali, quam de scripto **contrapuncto** proprie sumpto intelligenda sunt omnia, que ... inferius dicentur. IOH. TINCT. contr. 2, 20, 1: in quo res facta a contrapuncto differt. ... **Contrapunctus**, qui scripto fit, communiter res facta nominatur. At istum, quem mentaliter conficimus, absolute **contrapunctum** vocamus. ... In hoc autem res facta a **contrapuncto** potissimum differt, quod omnes partes rei factae, sive tres sive quatuor sive plures sint, sibi mutuo obligentur, ita quod ordo lexque concordantiarum cuiuslibet partis erga singulas et omnes observari debeat ... Sed duobus aut tribus, quatuor aut pluribus super librum concinentibus alter alteri non subiicitur. Enimvero cuiuslibet eorum circa ea, quae ad legem ordinationemque concordantiarum pertinent, tenori consonare sufficit. *al.*

6 spezielle Satztypen betreffend — with respect to particular compositional types

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 5: quum tenor et cantus procedunt per unam aut plures sextas, tunc vox media, scilicet contratenor, quartam semper sub cantu tenebit tertiam semper ad tenorem observans in acutum. Huiusmodi autem **contrapunctum** cantores ad faulx bourdon appellant. FR. GAFUR. pract. 3, 12: Est et celeberrimus quidam in **contrapuncto** processus notularum, videlicet baritonantis ad cantus notulas institutus consimilibus notulis per decimam invicem procedentibus tenore ad singulos concorditer comitante. FLOR. FAX. 16 p. 88: tertium genus, hoc est cum canone compositio diversis tentandum modis perspicimus; nanque vel per deductionem vel reductionem secrete notulas aptatas in **contrapuncto** comperimus. *ibid. al.*

II als Bezeichnung für eine Kontrapunktstimme — as term that designates a contrapuntal voice [syn.: discantans, discantus (*biscantus*), supremus chorus]

A Definition

[s.XV] CONTR. Quoniam latens p. 288: **contrapunctus** est ornamentum sui rey et tenoris (*sim.* CONTR. Species plani 22).

B Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[s.XIV] PETR. PALM. p. 513 exempl.: **Contrapunctum** quasi in loco tripli. **Contrapunctum** loco moteti. Tenor utriusque. [s.XV] PROSD. exp. annex. 17: si noscere vis, cuius mensura sit aliquis cantus tibi propositus, debes ipsum cantare vel aliquid sibi proportionabile facere, sicut est ipsius **contrapunctum** numerare (*sim.* PROSD. mens. p. 228b). IOH. TINCT. nat. 18, 2 *eqs.* IOH. TINCT. contr. 1, 12, 18 exempl.: **Contrapunctus**. Tenor et contratenor. *eqs.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 29: cantum primo institutum, supra vel infra quem **contrapunctus** efficitur, proprie tenorem appellamus, tamquam ipsum **contrapunctum**, qui secundum eum fieri debet, subditum sibi quodammodo tenentem. IOH. TINCT. contr. 1, 7, 8 exempl.: **Contrapunctus**. Tenor. *eqs.* IOH. TINCT. contr. 3, 4, 4 exempl.: **Contrapunctus**. **Contrapunctus**. Tenor. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 10 *eqs.* CONTR. Quoniam latens p. 291. CONTR. Quot sunt conc. p. 74b.

2 die Satztechnik betreffend — with respect to compositional technique

a allgemein — general

[s.XIV] ANON. Seay p. 38: quando cantus planus stat in uno, **contrapunctus** debet ascendere vel descendere. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 2, 9: Tolle, quaeso, per se **contrapunctum** aut etiam mensuratum et figuratum cantum, quid est nisi planus et simplex cantus? Iterumque de mensurato cantu variae figurae cum mensuris amoveantur, quid est ultra simplex atque purum **contrapunctum**? IOH. TINCT. contr. 3, 3, 3. *al.* IOH. HOTH. contr. II 17: si tenor ascendit unam et statim descendit unam, tunc **contrapunctus** debet descendere unam, et erit sexta, et ascendere unam, et erit octava. Vel si tenor ascendit unam et gradatim ascendit aliam, tunc **contrapunctus** debet descendere tertiam, et erit quintam; deinde descendit unam, et erit tertiam. *al.* GUILL. MON. 6 p. 35. GUILL. POD. 6, 9. FR. GAFUR. pract. 3, 10: Quandoque singulis tribus minimis duas semiminimas postponentes **contrapunctum** notulis cantus plani regulari ordine ascribunt. *ibid. al.* CONTR. Consonantiae p. 409a: quando cantus movetur, **contrapunctus** maneat in eadem voce et e converso. *al.* CONTR. Et primo I 18 p. 140 (p. 463b). CONTR. Quatuor sunt p. 410b: quando planus cantus ascendit per unam notam vel vocem, tunc **contrapunctus** potest ascendere per quatuor. *ibid. al.* CONTR. Quoniam hom. 5, 12: Quociencunque cantus planus sive tenor ascendit vel descendit de quatuor aut de quinque aut de pluribus, **contrapunctus** potest ascendere vel descendere de uno gradu per speciem perfectam. *al.* CONTR. Species plani 20.

b zur Gegenbewegung der Stimmen — with reference to contrary motion of voices

[s.XIV] ANON. Seay p. 37: quando cantus planus ascendit, **contrapunctus** debet descendere, et quando cantus planus descendit, **contrapunctus** debet ascendere. [s.XV] PHIL. CAS. contr. 14: si tenor descendit, **contrapunctum** debet ascendere. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 68: si cantus intenderit vocem, discantus remittat ad speciem opportunam secundum regulas assignatas, et si tenor descenderit, **contrapunctus** ascendat. *al.* IOH. HOTH. contr. II 6. COMPIL. Salisb. 32. ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Consonantiae p. 409a: quando cantus movetur sursum, sepius **contrapunctus** movetur deorsum, et e converso. CONTR. Contr. est ars 5. CONTR. Et primo I 19 p. 140 (p. 463b). *al.* CONTR. Nota quod II 9. CONTR. Not. quod novem 28. CONTR. Primo sciendum p. 291: quando cantus planus ascendit, biscantus vel **contrapunctus** debet descendere et e contrario. CONTR. quarta quod p. 11b: tenore ascendente **contrapunctus** vel discantans potest descendere, et e converso. CONTR. Quid est 9. CONTR. Quoniam hom. 5, 6. CONTR. Septem s. spec.

p. 28b.

c zur Lage der Stimmen — with reference to the register of parts

[s.XIV] ANON. Seay p. 38: quando cantus planus facit magnum tractum gradatim seu magnam tarditatem ascendendo vel descendendo, debet **contrapunctus** recipere de remotiori parte quam poterit ad finem, quod **contrapunctus** bene ordinetur. *al.* [s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 11. IOH. HOTH. contr. I 7: quando cantus planus sive tenor est gravis, **contrapunctum** sive discantum cantare acutum ... si tenor sit mediocris, **contrapunctus** sit etiam mediocris. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 40. COMPIL. Salisb. 29: **Contrapunctus** non debet incipi nec finiri infra octavam nisi tenor altius incipiatur (*sim.* CONTR. Contr. est ars 18. CONTR. Et primo I 28-29 p. 141 (p. 464a). CONTR. Prima regula 3-5). CONTR. Consonantiae p. 409a: quando tenor est gravis, **contrapunctus** erit acutus et e converso. Et quando mediocris, **contrapunctus** similiter. CONTR. Si enim 54 p. 146 (p. 465b). (?)

d zur melodischen Gestaltung der Stimmen — with reference to the melodic formation of voices

[s.XV] IOH. TINCT. nat. 8, 12. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 67. IOH. HOTH. contr. II 14 (*inde* CONTR. Quid est 3). GUILL. POD. 8, 17. CONTR. Consonantiae p. 409a: **contrapunctus** sit facilis in pronunciando, id est, non habeat ineptos saltus. ... plures voces equales **contrapunctus** non ponantur constanter. CONTR. Contr. est ars 7: **contrapunctus** gradatim et plane procedere et ordinari debet, non multum saltando. CONTR. Quoniam hom. 5, 25: Nota, quod tu non debes facere redictam iterando voces, ut sic: fa fa vel mi mi ... Et hoc servari male potest per unum **contrapunctum**, vel quando cantus planus reiterat.

e zu den verwendbaren Zusammenklängen — with reference to the simultaneous sonorities that may be used

[s.XV] CONTR. Consonantiae p. 409a: Consonantie **contrapuncti** demonstrativi ad oculum sunt sex, videlicet prima, tertia supra et infra, quarta infra, quinta supra, sexta infra et supra, octava infra et supra.

f zum Verbot von Dissonanzen — with reference to the prohibition of dissonances

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 10: Concordes sonos in **contrapuncto** notulis cantus plani, tanquam tenori ac relationis fundamento, musici diversimode solent ascribere. CONTR. Prima regula 6: **contrapunctus**, scilicet discantus, ad tenorem de omni nota ad notam consonanter dari debet et concordanter.

g zum Verbot parallel geführter perfekter Konsonanzen — with reference to the prohibition of successive parallel perfect consonances

[s.XV] GUILL. POD. 6, 8. CONTR. Et primo I 15 p. 139 (p. 463b): omnis **contrapunctus** non debet ascendere vel descendere cum tenore in specie perfecta, nisi tenor ascendat vel descendat per quinque vel plures gradus etc. ... **contrapunctus** non debet ascendere vel descendere cum tenore de specie imperfecta ad perfectam, nisi tenor ascendat vel descendat per quattuor gradus vel plures gradatim et sine saltu (*sim.* CONTR. Nota quinque 10).

h zu Anfangs- und Schlußklängen — with reference to initial and concluding sonorities

[s.XV] IOH. HOTH. contr. II 8. COMPIL. Salisb. 29 (*sim.* CONTR. Contr. est ars 18. CONTR. Et primo I 28-29 p. 141 (p. 464a). CONTR. Prima regula 3-5). CONTR. Consonantiae p. 409a. CONTR. Et primo I 28 p. 141 (p. 464a): nisi alte incipiatur (*sc. tenor*) ... sic potest **contrapunctus**, id est discantus seu supremus chorus, cum tenore incipi in unisono vel in quinta, si placet (*sim.* CONTR. Prima regula 3). CONTR. Species plani 37: Contrapunctantes volentes cantare **contra-**

punctum semper debent incipere per unam consonantiam vel consonantiarum perfectarum atque finire.

i zur Lage im Hexachordsystem und zur Verwendung leiterfremder Halbtöne (*musica ficta*) — with reference to register within the collection of pitches ordered by hexachords and the use of semitones not found in the intervallic content of the hexachords (*musica ficta*)

[s.XV] PHIL. CAS. contr. 40: si tenor est ·b·fa· $\sharp$ ·mi in voce mi, oportet nos formare proprietatem **contrapuncti** in ·d· acuto. Et tunc habemus suum diapente, scilicet mi, ut hic: (*sequitur exemplum*). Item possumus habere **contrapunctum** per fictam musicam. IOH. HOTH. contr. II 8: quando cantamus per octavam, debemus respicere tenorem et cantare per clavem superiore ... Esto, quod tenor sit in ·C· gravi, **contrapunctus** debet esse in ·c· acuto; et si tenor est in ·D· gravi, **contrapunctus** debet esse in ·d· acuto (*cf. Sachs K.-J., Lehre p. 213*). *al.* CONTR. Et primo I 20 p. 140 (p. 463b): quum tenor habet mi in ·b·fa·b·mi, tunc **contrapunctus** non debet habere perfectam speciem in fa; et e converso, quum tenor habet fa in ·b·fa·b·mi, tunc **contrapunctus** non debet habere perfectam in mi, nisi sustinentur ·b· duraliter. CONTR. Quid est 29: Nota, quod quando tenor cantatur per h durum cantando per ottavam, **contrapunctus** cantatur per fictam musicam. *eqs.*

j zu Besonderheiten im mehr als zweistimmigen Satz — with reference to special features in a composition with more than two voices

[s.XV] CONTR. Quicumque p. 92b: Quicumque voluerit duos **contrapunctus** sive discantus componere super unum tenorem, debet se cavere, ne duas equipollentes sive consimiles concordantias componat, ut in uno **contrapunctu** quintam et in alio duodecimam et e contra; aut in uno octavam et in alio duplicem octavam et e contra; aut in uno tertiam et in alio decimam; aut in uno sextam et in alio decimam tertiam et e contra. *al.*

III als Bezeichnung für die dritte (höchste) Kontrapunktstimme — as term that designates the third (highest) contrapuntal voice

[s.XV] GEORG. ANS. 3, 279: Ultra discantum quandoque tertius cantor in eadem cantilena superadiungitur cantans: hunc **contrapunctum** cantare dicunt (*cf. Sachs K.-J., Contrapunctus p. 25, 139*). COMPIL. Salisb. 31: **contrapunctus** cum medio choro, et e converso medius chorus cum **contrapuncto** singulariter proferendo absque tenore concordari non tenentur (*sim.* CONTR. Contr. est ars 22). COMPIL. Salisb. 44: sicut medius chorus dicitur contratenor, ita **contrapunctus** dicitur discantus (*sim.* CONTR. Contr. est ars 28).

IV als Bezeichnung für den einzelnen (konsonanten) Zusammenklang im kontrapunktischen Satz — as term that designates the individual (consonant) simultaneous sonorities in counterpoint

A Definition

[s.XV] GUILL. POD. 6, 1: **Contrapunctus** ... est duorum vel plurium sonorum, unius scilicet gravis et alterius acuti vel superacuti aut utrorumque adinvicem permixtorum aggregatio simulque pronunciatio vel percussio (*sim.* CONTR. Species plani 22).

B Gebrauch — usage

[s.XV] PROSD. contr. 3, 2: Unisonus est, quando ambe voces (*sc. ut, re, mi, fa, sol, la*) **contrapunctum** facientes in eadem parte manus musicalis et voce reperte sunt. GUILL. POD. 6, 2: Unisonus autem, etsi **contrapunctum** ... minime efficiat, cum fuerit similium sonorum, vel gravium vel acutorum, ideo tamen inter illius species computatur. CONTR. Et primo I 2 p. 137 (p. 462b).

v. contrapunctum imperfectum

V als Bezeichnung für den einzelnen Ton der Kontrapunktstimme — as term that designates the single note of a contrapuntal voice

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 17: si per superacutas **contrapunctum** in ·A· gravi vel acuto vel superacuto facere desideras, scito quod ·A· unisonus in gravibus et diapason in acutis hic sit bisdiapason, et ·C· semiditonus in gravibus et semiditonus cum diapason in acutis hic semiditonus cum bisdiapason efficitur. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 20: Regula generalis: Ubicumque ergo fuerit ·A·, si dixerimus per **contrapunctum** ·A· vel re vel la, itemque ·C· vel fa vel ut, item ·E· vel la vel mi, et etiam ·F· vel fa vel ut, non discordabimus unquam. *al.* GUIL. MON. 6 p. 35 exempl.: Tenor ... **Contrapuncta**.

v. contrapunctus gravis - contrapunctus acutus - contrapunctus superacutus

VI als Bezeichnung für einen bestimmten hinsichtlich der kontrapunktischen Satzbildung relevanten Tonbereich — as term that designates a defined pitch collection with respect to contrapuntal composition

A für den gesamten Tonbereich eines Satzes (Γ -e, C -g, F -d, G -e) — for the complete pitch collection of a composition (Γ -e, C -g, F -d, G -e)

[s.XV] UGOL. URB. 2, 16, 4: Nam una proprietas ei, quae secum per diapason distat, proprietati respondet, et sic h quadrum secundum primo h quadro primaque intermediae naturae ac etiam sibi cum suis notis contrapunctando servit atque respondet. Est igitur in ·F· huius **contrapuncti** principium, et in ·E· secundo, ubi h quadrum secundum terminatur, erit eius finis. Similiter natura secunda incipiens in ·C· secundo et terminans in ·A· tertio naturae primae, a qua distat per diapason in h quadro intermedio, ac etiam sibimet servit et respondet. Hic igitur secundus in ordine **contrapunctus** inchoans in ·C· primo in ·A· tertio terminatur. *eqs.* UGOL. URB. 2, 17, 1: De prima parte **contrapuncti**. Prima pars **contrapuncti**, quae est h quadri secundi, cuius voces sunt ut, re, mi, fa, sol, la, h quadro primo in ·F· incipiente et naturae intermediae primae ac etiam sibi ipsi tum supra tum infra serviendo respondet. *eqs.*

B für die einzelnen Hexachorde, in denen eine Kontrapunktstimme verläuft (G -e, c -g, f -d, g -e) — for the single hexachords within which a contrapuntal voice proceeds (G -e, c -g, f -d, g -e)

[s.XV] UGOL. URB. 2, 17, 8: Ex his primi **contrapuncti** notis per arsyn et thesyn a ·F· ad ·E· secundum sine mutatione possumus ordine contrapuncti servato contrapunctum facere. UGOL. URB. 2, 19, 1: De primi et secundi **contrapuncti** mutatione. Sed quoniam istorum **contrapunctorum** unius in alterum fit quaedam admixtio, idcirco eis in locis, ubi ad invicem commiscuntur, potest mutatio fieri. Nam primi **contrapuncti** in ·E· secundo dicitur esse finis, et secundi **contrapuncti** in ·C· secundo dicitur esse principium. Sunt igitur in ·C·D·E· litteris secundis fa, sol, la primi et ut, re, mi notae **contrapuncti** secundi. Si igitur in locorum praedictorum aliquo velimus **contrapunctum** in **contrapunctum** mutare, eo modo mutatio fiat, quo in cantu plano h quadrum in naturam et e contra naturam in h quadrum ascendendo et descendendo mutatur, tunc enim ex his duobus unum fiet **contrapunctus**, quo a ·F· ad ·A· tertium poterit contrapunctatio fieri. *eqs.* UGOL. URB. 2, 20, 8: voces **contrapuncti** B mollis secundi B molli secundo ac ceteris locis ab ·F· primo ad ·D· tertium servientes respondere videntur. *eqs. al. cf. col. 705, 33-38*

cf. HMT s. v.

contrapunctus diminutus ,diminuerter Kontrapunkt' (mehrere Noten gegen eine) — 'counterpoint in diminution' (several notes against one) [syn.: **contrapunctus floridus**; opp.: **contrapunctus simplex**]

1 im Hinblick auf den Satz bzw. die Satztechnik — with respect to the musical work, or compositional technique

a Definition

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Contrapunctus diminutus** est, dum plures notae contra unam per proportionem aequalitatis aut inaequalitatis ponuntur, qui a quibusdam floridus nominatur. IOH. TINCT. contr. 2, 19, 5: **Diminutus** autem **contrapunctus** ille est, qui per positionem duarum aut plurium notarum contra unam, nunc per proportionem aequalitatis, nunc inaequalitatis conficitur.

b Worterklärung — explanation of the word

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 19, 6: Diciturque **contrapunctus** huiusmodi **diminutus**, quoniam in eo notarum integrarum quaedam fit in diversas minutas partes divisio. Hinc et floridus a nonnullis per metaphoram appellatur.

c Gebrauch — usage

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 19, 1: Quod contrapunctus duplex sit, id est simplex et diminutus. IOH. TINCT. contr. 2, 20, 1: Quod tam simplex quam diminutus contrapunctus dupliciter fit, hoc est scripto vel mente. IOH. TINCT. contr. 2, 23, 1: Quod in simplici **contrapuncto** discordantiae non sunt admittendae, sed in **diminuto** ... In ipso autem simplici **contrapuncto** discordantiae simpliciter et absolute prohibentur, sed in **diminuto** cum ratione moderata interdum permittuntur. *al.*

2 als Bezeichnung für eine Kontrapunktstimme — as term that designates a contrapuntal voice

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 19, 5 exempl.: **Contrapunctus diminutus**. Tenor. IOH. TINCT. contr. 2, 22, 7.

contrapunctus falsus Bezeichnung für eine in der Mailänder Liturgie beheimatete Art von Mehrstimmigkeit, die durch den Gebrauch bestimmter Dissonanzen gekennzeichnet ist — term that designates a kind of polyphony distinguished by the use of particular dissonances, which is native to the Ambrosian liturgy

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 14: De **falso contrapuncto**. ... **Falsum contrapunctum** dicimus, quum duo invicem cantores procedunt per dissonas coniunctorum sonorum extremitates, ut sunt secunda maior et minor, quarta item maior et minor, atque septima et nona eiusmodi, quae ab omni penitus suavis harmoniae ratione et natura disiunctae sunt. Hoc enim untur Ambrosiani nostri in vigiliis solemnibus martirum et in nonnullis missae mortuorum canticis assertentes a divo Ambrosio institutum lugubrem quidem cantum ... a nonnullis potius introductum **falsum** huiusmodi **contrapunctum** existimari licet, quos ignoratae musicae livor oppressit. ... Processus itaque **falsi contrapuncti**, quem Ambrosiani ipsi sequentem vocant, est huiusmodi: Solus quidem cantor acutiore voce pronuntiat notulas cantus plani: duo vero aut tres succinunt unico sono notulas ipsas cantus subsequentes in secundam et quartam vicisim certo ordine.

contrapunctus figuratus (figurativus) ,figuriert Kontrapunkt' (mehrere Noten gegen eine) — 'figured counterpoint' (several notes against one) [opp.: **contrapunctus planus**]

[s.XV] CONTR. Contr. est ars 12: In omni (ms.; ed.: omnis) **contrapuncto** plano aut **figurato** debent consonantiae perfectae misceri cum imperfectis et imperfectae cum imperfectis et non perseverare aut commorari in consonantiis perfectis absque mixtura imperfectarum. CONTR. Not. quod novem 7: bene consonant et in omni **contrapuncto** plano aut **figurativo** cum perfectis consonantiis misceri debent (sc. species imperfectae consonantiae). Notandum de dissonantiis in omni **contrapuncto** plano aut **figurativo** ab autoribus musicae poni prohibitis et ad evitandum. CONTR. Prima regula 8: numquam in aliquo **contrapuncto** plano aut **figurativo** potest aliqua quinta quintam in proximo sequi in ascensu aut

descensu vel octava octavam aut duodecima duodecimam vel quintadecima quintadecimam, necque aliqua perfecta aliam perfectam nisi in motu contrario. CONTR. Prima regula 33: numquam in aliquo **contrapuncto** plano aut **figurativo** potest vox fa contra vocem mi pro quinta dari aut vox fa contra vocem mi pro octava dari.

contrapunctus floridus *Bezeichnung für den diminuierten Kontrapunkt (mehrere Noten gegen eine) — term that designates counterpoint in diminution (several notes against one) [syn.: contrapunctus diminutus, contrapunctus fractus; opp.: contrapunctus simplex]*

1 Definition

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3 (cf. col. 706, 4-7).

2 Worterklärung — explanation of the word

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 19, 6 (cf. col. 706, 12-15).

3 Gebrauch — usage

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 10: Quandoque etiam organizantes ipsi semibreves ac minimas atque reliquas diminutiones figuras notulis cantus plani commensurant has in mensura semibrevium disponentes, quem fractum ac **floridum contrapunctum** vocant.

v. contrapunctus simplex I B

contrapunctus fractus *Bezeichnung für den diminuierten Kontrapunkt (mehrere Noten gegen eine) — term that designates counterpoint in diminution (several notes against one) [syn.: contrapunctus floridus]*

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 10 (cf. col. 707, 17-21). CONTR. Not. quod novem 10: In his tribus notis velocibus seu minutis potest dissonantia dari **contrapuncto fracto** ex varioribus figuris composito.

contrapunctus gravis - contrapunctus acutus - contrapunctus superacutus *Bezeichnung für eine Kontrapunktstimme in tiefer bzw. hoher bzw. sehr hoher Tonlage (vorwiegend entsprechend der Oktavgliederung) — term that designates a contrapuntal part in a lower, or higher, or very high register (predominantly with respect to octave segments)*

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 3: triplici **contrapuncto**, **gravi** scilicet, **acuto** et **superacuto**. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 16: observa firmiter quod triplex ... sit **contrapunctum**, **grave** duntaxat, **acutum** et **superacutum**. **Grave**, cum ubique planus cantus fuerit, tu semper aut in ·Γ· gamma Graeco vel in ·A· vel in ·ḡ· vel in ·C· vel in ·D· vel in ·E· vel in ·F· vel in ·G· gravibus laboras. **Acutum**, quando sit cantus planus ubi voluerit, tu frequenter in ·A· vel in ·ḡ· vel in ·C· vel in ·D· vel in ·E· (vel in ·E· mss.; om. ed.) vel in ·F· vel in ·G· permanes acutis. **Superacutum**, si plano cantui vel ·A· vel re, vel ·ḡ· vel mi, vel ·C· vel fa, vel ·D· vel sol, vel ·E· vel la superacutas opposueris. NICOL. BURT. 2, 5, 38: quemadmodum in manu Guidonis tres habentur ordines litterarum, scilicet gravium, acutarum et superacutarum, ita triplex erit **contrapunctus**, scilicet **gravis**, **acutus** et **superacutus**. NICOL. BURT. 2, 5, 43: primo cantum sive ... supranum ... componas. Deinde tenorem ... Postremo contra bassum (*incunab.*; ed.: *contrabassum*) ... Nam supranus ad tenorem remissus **contrapunctus** erit **superacutus**. Tenor vero ad contra bassum (*incunab.*; ed.: *contrabassum*) erit **contrapunctus acutus**. Contra autem bassus **gravis** erit **contrapunctus** respectu omnium, quia in infima parte collocatus.

contrapunctus grossus *Bezeichnung für den einfachen Kontrapunkt (Note gegen Note) — term that designates simple counterpoint (note against note)*

[s.XIV-XV] ANON. Monac. II 109: Viso de ordinatione contrapuncti, qui contrapunctus vocatur **contrapunctus grossus**, qui est fundamentum totius biscantus ... videndum est de fracturis contrapuncti.

contrapunctum imperfectum *Bezeichnung für eine unvollkommene Konsonanz — term that designates an imperfect consonance*

[s.XV] ANON. Monac. 1, 37: interdum aliquis cantus per consonancias et **contrapuncta imperfecta** incipitur aut finitur.

v. contrapunctus IV

contrapunctus mensuralis *Bezeichnung für den diminuierten Kontrapunkt (mehrere Noten gegen eine) — term that designates counterpoint in diminution (several notes against one) [opp.: contrapunctus planus]*

[s.XV] CONTR. Not. quod novem 2: de omnibus speciebus contrapuncti, quibus omnis **contrapunctus** planus aut **mensuralis** constituitur.

contrapunctus planus *Bezeichnung für den einfachen Kontrapunkt (Note gegen Note) — term that designates simple counterpoint (note against note) [syn.: contrapunctus simplex; opp.: discantus, contrapunctus mensuralis, contrapunctus figurativus]*

1 Definition

[s.XV] CONTR. Not. quod novem 1: de **contrapuncto plano**, id est de nota ad notam composito absque fractura.

2 Gebrauch — usage

[s.XV] ANON. Tegerns. II 144: In discantu non prohibentur dissonantiae, sed in **contrapuncto plano**, quo nulla fractura habetur. FR. GAFUR. pract. 3, 10: Quandoque enim notulas cantus sive etiam contratenoris notulis cantus plani pro tenore dispositis aequifaciunt singulas singulis referendo ac semibreves tantum in medium deducendo. Hunc simplicem et **planum contrapunctum** appellant, quoniam aequa temporis mensura notulae omnes disponuntur (*cum exemplo*). HERB. TR. 2, 9 p. 58. CONTR. Contr. est ars 12 (cf. col. 706, 55-59). CONTR. Et primo I 2 p. 137 (p. 462a). CONTR. Not. quod novem 2 (cf. col. 708, 11-13). CONTR. Not. quod novem 7 (cf. col. 706, 59-64). CONTR. Not. quod novem 17: de **contrapuncto plano** ad duos choros, tres aut quattuor composito. CONTR. Prima regula 8 (cf. col. 706, 64 - 707, 3). CONTR. Prima regula 33 (cf. col. 707, 3-6). CONTR. Quatuor sunt p. 411b.

(contrapunctus) sequens *Bezeichnung für eine in der Mailänder Liturgie beheimatete Art von Mehrstimmigkeit, die durch den Gebrauch bestimmter Dissonanzen gekennzeichnet ist — term that designates a kind of polyphony distinguished by the use of particular dissonances, which is native to the Ambrosian liturgy*

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 14: Processus itaque falsi contrapuncti, quem Ambrosiani ipsi **sequentem** vocant, est huiusmodi: Solus quidem cantor acutiore voce pronuntiat notulas cantus plani: duo vero aut tres succinunt unico sono notulas ipsas cantus subsequentes in secundam et quartam vicisim certo ordine.

contrapunctus simplex *„einfacher Kontrapunkt“ (Bezeichnung für den Kontrapunkt Note gegen Note) — ‘simple counterpoint’ (term that designates note-against-note counterpoint) [syn.: contrapunctus planus; opp.: contrapunctus diminutus, biscantus]*

1 im Hinblick auf den Satz bzw. die Satztechnik — with respect to the musical work, or compositional technique

a Definition

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Contrapunctus simplex** est, dum nota vocis, quae contra aliam ponitur, est eiusdem valoris cum illa. IOH. TINCT. contr. 2, 19, 3: **Simplex contrapunctus** dicitur ille, qui simpliciter una nota contra aliam posita eiusdem valoris efficitur. FR. GAFUR. pract. 3, 10 (cf. col. 708, 25-30). CONTR. Inprimis 1, 1: secundum magistrum Johannem choro (? cf. Reaney, Hothby 3 p. 10) **contrapunctus simplex** est concordantia, in qua punctus ponitur contra

punctum, id est nota contra notam.

b (*etymologische*) *Worterklärung* — (*etymological*) *explanation of the word*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 19, 4: Dictusque est **contrapunctus** hic **simplex** eo, quod simpliciter per proportionem aequalitatis tantum sine aliquo flore diversitatis confectus sit.

c *Gebrauch* — *usage*

[s.XIV-XV] ANON. Monac. II 2: Ad sciendum artem cantus, videlicet **simplicis contrapuncti**, sive ad sciendum fracturas contrapuncti, biscantum. IOH. LEGR. rit. 1, pr. 15: Tertius (*sc. liber*) vero monstrat commiscere voces et, ut aiunt vulgo, simplex **contrapunctum**. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 7: in ... **contrapuncto simplici** non recipitur (*sc. diatessaron*). IOH. TINCT. contr. 1, 7, 29: Si tamen **contrapunctus simplex** et solus conficiendus fuerit, talis ordinatio propter sextae duritiem nimis apparentem rarissime vel numquam admittenda erit, ut hic probatur: (*sequitur exemplum*). eqs. IOH. TINCT. contr. 2, 19, 1 (*cf. col. 706, 17-18*). IOH. TINCT. contr. 2, 20, 1 (*cf. col. 706, 18-20*). IOH. TINCT. contr. 2, 23, 1 (*cf. col. 706, 20-25*). al. NICOL. BURT. 3, 1, 5: antiquitus ... **simplici** quadam **contrapuncti** fractione ... cantabatur.

2 *als Bezeichnung für eine Kontrapunktstimme* — *as term that designates a contrapuntal part*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 19, 3 exempl.: **Contrapunctus simplex**. Tenor.

contrapunctus visus (visualis) *Bezeichnung für einen nach oben oktaviert ausgeführten Kontrapunkt, der (vermutlich improvisatorisch) zu einer gegebenen Ausgangsstimme gebildet wird* — *term that designates a kind of (probably improvised) counterpoint over a given melody; the contrapuntal voice is realized an octave higher than the pitch written or conceived*

[s.XV] GUILL. POD. 6, 5: Posito enim unisono ibidem diapason intelligere ac proferre facile est, et ita in ceteris. Unde hoc modo **contrapunctus visus** seu **visualis** a modernis optime dicitur. Cum enim cantus planus quaternis aut quinquenis lineis et earum spaciis describatur, consequens est, ut per simplices contrapuncti species etiam compositas quasi visualiter illic inspiciamus, que per se assumpte, cum fuerint situ et loco extra lineas et earum predicta spacia intellectuales tantum dicuntur. Hinc igitur unisonus dat octavam, tertia supra unisonum dat decimam, quinta duodecimam, sexta tertiamdecimam, octava quintamdecimam. Et contra subtrahendo tertia subtus octavam reddit sextam, quarta vero quintam. *cf. HMT s. v. p. 23*

contratenor -oris *m.* ‚Kontratenor‘ — ‚contratenor‘

I *Bezeichnung für eine zu Diskant und Tenor hinzutretende dritte Stimme* — *term that designates a third voice added to a discant and tenor* [*syn.: vox media, medius chorus*]

A *Definition*

[s.XV] ANON. Monac. 1, 24: **Contratenor** autem est diversorum cantuum secundum modum et equipollentiam adinvicem concurrencium debita et regularis consonancia vocibus bassis et mediocribus prolata, in qua illi diversi cantus per voces longas et breves et cetera proportionaliter exequantur et in scripto per figuras diversas adinvicem proportionali designantur et ad quam alie partes cantus compositi non habent ita firmum respectum sicut prius ad tenorem. Et dicitur **contratenor** a praepositione contra et a nomine tenor. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: <C>**ontratenor** est acuti et gravis soni mixtura occurrens utrique, hoc est tenori et discantui, secundum coequacionem elevacionis et depressionis, acuminis et gravitatis ad utrumque. IOH. TINCT. diff. 3: **Contratenor** est pars illa cantus compositi, quae principaliter contra tenorem facta inferior est supremo, altior autem aut aequalis

aut etiam ipso tenore inferior.

B *Gebrauch* — *usage*

1 *allgemein* — *general*

[s.XIV] ANON. Vipiten. 11, 2: mutetur habet se ut frequenter proprium textum in tenore, et aliquando etiam **contratenor** proprium habet textum. [s.XV] ANON. Monac. 1, 19: cantus mensuralis tres communiter habet partes, ... scilicet tenorem, **contratenorem** et discantum (sim. ANON. Monac. 5, 9). IOH. TINCT. diff. 3: Contratenorista est ille, qui **contratenorem** canit (sim. IOH. TINCT. inv. p. 33). IOH. TINCT. pr. 3, 4, 6. al. IOH. TINCT. nat. 24, 6: siquis universaliter mihi diceret: „Tinctoris, peto abs te, cuius toni sit carmen ‚Le serviteur‘“, responderem: „universaliter primi toni irregularis, quoniam tenor pars principalis ipsius carminis sit huiusmodi toni.“ Si tamen particulariter peteret cuius toni esset supremum aut **contratenor**, particulariter responderem et illud et istum esse secundi toni etiam irregularis. IOH. TINCT. exp. 9, 4. HERB. TR. 1, 5 p. 30: cum ... tonorem observo, tonorista sum ... dum ad **contratenorem** me confero, contratenorista. HERB. TR. 1, 7 p. 33: Non enim illic alius tonor a **contratenore** est (*ed. et ms. München clm 10277; sed ms. Berlin lat. qu. 479*: Non enim illic alius tenor a **contratenore** est).

2 *zur Mensurierung und Rhythmisierung* — *with respect to mensuration and rhythmic organization*

[s.XIV] PS.-MUR. motet. p. 88a. IOH. BOEN ars 1, 14, 2. ANON. Couss. V p. 232, 1. ANON. Vratisl. p. 331b (*sim.* ANON. Vipiten. 3, 6. ANON. Mell. 3, 9). al. MENS. Circa artem p. 512, 8. al. ANON. Vipiten. 4, 6: tempus habet fieri in brevibus et semibrevibus et hoc in tenoribus vel **contratenoribus**. al. [s.XV] UGOL. URB. 3, 11-3, 6: moderni ... his coloris et taleae differentiis in tenoribus, superioribus atque **contratenoribus** mensurarum ordine servato utuntur. IOH. TINCT. pr. 3, 3, 6: pars primaria, scilicet tenor, per prolationem maiorem, partes vero secundariae, scilicet supremum et **contratenores** per minorem canuntur per aequivalentiam. al. IOH. TINCT. punct. 18, 2. al. FR. GAFUR. pract. 3, 12: Solent enim persaepe cantilenarum compositores tenorem atque **contratenorem** diminutioribus pernotare figuris ac cantum tardioribus. FR. GAFUR. pract. 4, 3: notavero omnes cantilenaes partes, videlicet concentum, tenorem et **contratenorem** uno eodemque proportionis signo. al.

3 *zur Verwendung in bestimmten Satztypen* — *with respect to its use in definite types of compositions*

[s.XIV] ANON. Vratisl. p. 336a. al. MENS. Si ille p. 508, 19: Sed kacetum est, quod habet tres chorus (*pro* chorus) in se cum tenore et suo **contratenore**. ANON. Vipiten. 11, 2. [s.XV] TACT. Octo princ. 3. TACT. Opusculum 128. TACT. Concordanciarum p. 173, 23 (*cf. Göllner, Formen p. 64 sq.*). IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 8. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: <C>acetum (*ed.: <F>acetum*) est cantus mensuralis per triplum vadens, in quo tenor et medium et **contratenor** quilibet habet suum textum sibi coappropriatum sic comensuratum, quod procedunt in modum rote. GUIL. MON. 4 p. 29: ipsi (*sc. Anglici*) habent unum modum, qui modus faulxbordon nuncupatur, qui cum tribus vocibus canitur, scilicet cum soprano, tenore et **contratenore** (*sim.* GUIL. MON. 6 p. 38). GUIL. MON. 6 p. 38: Et nota, quod istud faulxbordon ... canitur cum tribus vocibus ... **Contratenor** vero debet tenere dictum modum suprani ... Modus autem istius faulxbordon aliter posset assumi apud nos ... tenendo easdem consonantias superius dictas, tam in soprano quam in **contratenore**, possendo tamen facere sincopas per sextas et quintas, penultima vero existente sexta, et sic **contratenor** sic faciendo, ut patebit per exemplum ... (*sequitur exemplum*). GUIL. MON. 6 p. 39: In gymel autem potest fieri **contratenor**, quia si gymel accipiat consonantias sextas et octavas ad modum de faulxbordon, tunc **contrate-**

nor de gymel potest ire sicut **contratenor** de faulxbordon per tertias et quintas ... Si autem tenent tertias et unisonos ... tunc **contratenor** facit suam penultimam quintam bassam et suam antepenultimam tertiam bassam vel octavam bassam. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 5: quum tenor et cantus procedunt per unam aut plures sextas, tunc vox media, scilicet **contratenor**, quartam semper sub cantu tenebit tertiam semper ad tenorem observans in acutum. Huiusmodi autem contrapunctum cantores ad faulx bourdon appellant, in quo quidem medius ipse **contratenor** saepius notulas cantus subsequitur diatessaronica sub ipsis depressione procedens. FLOR. FAX. 16 p. 87: Prima igitur species, id est ad faulx bourdon, hoc pacto componitur. Completo discantu tenor nil praeter sextas cum octavis in eo sonet, in quo dyapente super eodem incepta discantus notulae **contratenori** inservient. Secunda vero specie tenorem vel **contratenorem** altero altiore vel bassiore componere poterimus vel utrumque per easdem deductiones reductionesque coaequare. De secunda specie. Secundi generis species, quam fugatam dicimus, ita componetur. Possumus a quocumque easdem neumas reiterare intervenientibus inter hosdem aliquibus pausis, id est prius et discantus et tenor et **contratenor** incipere potest, deinde alterum alter sequatur. ... Illud autem tertium genus, hoc est cum canone compositio diversis tentandum modis perspiciemus. ... Sunt autem, qui quasdam notulas in aliquo locorum, id est vel discantus vel tenoris vel **contratenoris**, sub aut supra spatii vel lineae terminum praeterire non permittunt. CONTR. Ad sc. comp. p. 93b: Ad sciendum componere carmina vel motetos cum tribus, scilicet cum tenore, carmine et **contratenore**. CONTR. Et primo I 12 p. 139 (p. 463a): contrapunctus aliquando accipitur pro tota rondela, videlicet discantu, tenore et **contratenore**.

4 zur kontrapunktischen Satztechnik und Stimmführung — with respect to contrapuntal compositional technique and voice leading

a generell — general

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 3, 26. [s.XV] TACT. Octo princ. 75. ANON. Monac. 1, 25: ipse **contratenor** semper tenori contrariatur in suo processu. IOH. TINCT. pr. 3, 4, 8: **contratenor** autem raro vel numquam primaria pars est. IOH. TINCT. contr. 1, 19, 5. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. ANON. Tegerns. II 106: Compositio **contratenoris** fit respectu tenoris et discantus. ANON. Tegerns. II 136: Dum tenor alte incipitur respectu bassioris notae ipsius tenoris, tunc potest regulariter **contratenor** incipi sub tenore in octava. ANON. Tegerns. II 137: tenor atque discantus supra compositi cum **contratenore** concordanter convenire possunt. ANON. Tegerns. II 140: Cantus gimel (*ms.*; *ed.*: communis) vix cognoscitur tenor vel **contratenor** propter varium cursum utriusque. ANON. Tegerns. II 143: Non dabitur saltus ab aliqua nota ad aliam notam in proximo ultra octavam vocem in ascensu aut descensu, sed in **contratenore** (*ms.*; *ed.*: **contratenor**) licet per decimam. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3: in contrapuncto partes cantilenae, scilicet tenor et cantus atque **contratenor**, debent invicem esse contrariae in motu, ut quum cantus ascendit, tenor descendat et e converso, atque **contratenor** eodem modo se habeat cum altera ipsarum partium. Est tamen haec lex arbitraria, nam saepe et multum tenoris notulae notulas cantus ascendentes aut descendentes consimilibus motibus subsequuntur similiterque in **contratenore** proceditur. *al.* COMPIL. Salisb. 26: in **contratenore** possunt duae concordantiae perfectae se sequi immediate, scilicet octava octavam (*sim.* CONTR. Consonantia 22. CONTR. Contr. est ars 14). COMPIL. Salisb. 43: medius chorus apud modernos **contratenor** dicitur, sed in medio choro omnes species saltus dari possunt (*sim.* CONTR. Contr. est ars 27). *al.* CONTR. Consonantia 25: quando discantus et tenor ordinantur per b molle, tunc semper ordinan-

dum est b molle in **contratenore** (*sim.* CONTR. Si discantus 27). CONTR. Consonantiae p. 410a. CONTR. Not. quod novem 24: Quarta regula <est>, quod si contrapunctus ex duobus aut tribus choris componitur, debet ultima nota tenoris a penultima descendere et numquam ascendere. Similiter omnis ultima nota discantus atque **contratenoris** debet per contrarium ascendere et specialiter in discanto. CONTR. Not. quod novem 50: Sed dum ex duobus choris aut tribus componitur (*sc.* **contrapunctus**) absque quarto, licet ut omnis chorus cum tenore, sit **contratenor** aut discantus, particulariter per se cum tenore concordare debet, sic intelligendo licet ut **contratenor** per se, absque discantu, cum tenore concordet. Similiter discantus per se absque **contratenore** cum tenore concordare potest, atque **contratenor** et discantus insimul cum tenore. Sic breviter concludendo, quod in omni contrapuncto sex duobus aut tribus choris composito, debet **contratenor** singulariter cum tenore concordare <absque discantu> atque discantus absque **contratenore**, similiter discantus atque **contratenor** insimul cum tenore. CONTR. Prima regula 26: saltus sex clavium in tenore aut discantu dari non debet nec septem clavium ... Verumtamen in medio seu **contratenore** non prohibentur, immo etiam in **contratenore** aliquando saltus novem vocum datur. CONTR. Prima regula 27: **contratenor** pro repletionem sonorum seu vocum cantus, etiam pro specialiori melodia <fit>. *al.* CONTR. Si enim 57 p. 147 (p. 466a): regulae quinque ... per quas formari potest **contratenor** cuiuslibet contrapuncti. *al.*

b speziell zur Bildung der Zusammenklänge — with special reference to the formation of the simultaneous sonorities

[s.XV] TACT. Opusculum 129-131. PETR. BETSCHK p. 540, 14 eqs. IOH. TINCT. contr. 1, 5, 10. *al.* ANON. Tegerns. II 107: Prima regula: quando tenor habet 8^{am} pro discantu, **contratenor** requirit seu exigit 10^{am}, 12^{am} 15^{am} et hoc ascendendo, sed descendendo 6^{am}, 4^{am}, unisonum. eqs. FR. GAFUR. pract. 3, 5. COMPIL. Salisb. 20: Si discantus est in tertia supra tenorem, tunc **contratenor** debet esse in tertia vel in sexta vel in octava infra tenorem. Alio modo, si discantus est in quinta supra tenorem, tunc **contratenor** debet in sexta vel octava infra tenorem versari. eqs. CONTR. Ad sc. comp. p. 93b: primo notandum est, quod quando unisonus habetur super principalem tenorem, tunc tertia sub tenore vel quinta sub vel sexta sub; que sexta tunc non dulce sonat nec octava sub; et decima sub potest poni in **contratenore**, sed eadem concordatio non potest ibidem poni (*cum exemplo*). eqs. CONTR. Si discantus 2. CONTR. Si enim 48 p. 145 (p. 465b): Si enim quis volt facere **contratenorem** supra quemlibet tenorem, debet videre ubi discantus incipiat; et si discantus incipit in octava, tunc **contratenor** debet habere quintam, si tenor sit in gravibus; sed si in acutis, tunc **contratenor** debet habere octavam sub. eqs. CONTR. Si enim 58 p. 147 (p. 466a): Prima: quum discantus habet octavam pro tenore et tenor est in gravibus, tunc **contratenor** potest habere terciam, quintam, sextam, octavam, decimam, etc.; sed quum tenor est in acutis, tunc **contratenor** potest habere octavam, quintam, terciam (*ms. lectio incerta*; *ed.*: primam), decimam sub tenore. eqs.

5 zur Stimmelage — with respect to the register of the part [s.XV] PETR. BETSCHK p. 540, 11 eqs. FR. GAFUR. op. 5, 8: ad medium sonum, qui **contratenor** appellatur. ANON. Tegerns. II 136-138. FR. GAFUR. pract. 3, 5: medius, qui **contratenor** dicitur. *ibid.*: vox media, scilicet **contratenor**. *ibid.* *al.* COMPIL. Salisb. 43: medius chorus apud modernos **contratenor** dicitur ... Item sicut medius chorus dicitur **contratenor**, ita contrapunctus dicitur discantus (*sim.* CONTR. Contr. est ars 27). CONTR. Prima regula 26 (*sim.* CONTR. Prima regula 12). CONTR. Si enim 54 p. 146 (p. 465b): **contratenor** est ita gravis sicut tenor, et aliquando gravior.

CONTR. Si enim 56 p. 147 (p. 466a): **contratenor**, in quantum est gravior tenore, dicitur tenor.

II *Bezeichnung für eine Stimme in mehr als dreistimmigen Sätzen — term that designates a voice in compositions with more than three voices*

A *allgemein — general*

[s.XIV] AEGID. MUR. p. 124b: si vis facere motetum cum quatuor, tunc etiam ordinabis et colorabis **contratenorem** supra tenorem. *al.* [s.XV] PROSD. contr. II 5, 5: sive ... in tenore, sive in **contratenore**, sive in aliquo discantum. PROSD. contr. II 5, 6: ad **contratenorem** vel triplum vel quadruplum, si ibi reperiantur. *al.* ANON. Monac. 1, 21: aliquae compositiones plures habeant partes quam tres, sicut sunt carmina aut canciones quatuor aut quinque vocum, in quibus aliquando reperiantur duo discantus, tenor, **contratenor** et subcontratenor, aut duo **contratenores** et cetera. UGOL. URB. 3, 6-8, 59: dicimus quod tenor, **contratenor**, superior, triplum et quadruplum, si reperitur unus et idem cantus, ... tendunt enim ad unum finem et ad diversarum consonantiarum ordinatam congeriem, quorum omnium fundamentum est ipse tenor. IOH. TINCT. pr. 3, 3, 4: supremum et **contratenores** per relationem ad tenorem ex dupla confectos sine signo ... indiscrete reliquit, ut hic: (*sequitur exemplum*.) Supremum. **Contratenor** primus. Tenor. **Contratenor** secundus. IOH. TINCT. pr. 3, 4, 11: in isto moteto suo „Animadvertere“: (*sequitur exemplum*.) Tenor secundus. **Contratenor**. IOH. TINCT. contr. 2, 20, 5: in hoc exemplo quinque partium existenti, quarumquidem partium tres primo, deinde quatuor ac postremo omnes quinque concinunt: „Deo gratias“: (*sequitur exemplum*.) **Contratenor** primus. **Contratenor** secundus. Tenor. **Contratenor** tertius. GUIL. MON. 6 p. 41. FR. GAFUR. pract. 3, 11: his tribus coniunctis partibus alium in cantilena **contratenorem** in acutum coaptare. *al.* FLOR. FAX. 15 p. 87: plures quoque tenores vel discantus vel etiam diversos **contratenores**. ANON. Couss. I p. 446b: Oportet enim respicere suavam musicam et suavitatem eius tam in discantu, quam in tenore et **contratenore** et omnibus aliis cantibus. ANON. Couss. I p. 450 exempl.: Discantus. Tenores. **Contratenores**. Tenores acuti. *eqs. al.*

B *für die vierte (Baß-)Stimme im vierstimmigen Satz — for the fourth (bass) part in a four-part composition*

[s.XV] ANON. Mell. 2, 13: Bifarius dicitur, qui fit cum discantu et tenore. Trifarius, qui fit cum discantu, medio et tenore. Quadrifarius, qui fit cum discantu, medio, tenore et cum **contratenore**.

III *Bezeichnung für ein Blasinstrument (übertragen von der Stimmbezeichnung) — term that designates a wind instrument (by analogy from the term that designates a vocal part)*

[s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 37: Et quoniam tibia simplex vocem imitatur humanam, unicam scilicet partem cantuum edere potens, ut quemadmodum ... cantores diversarum partium cantus pronuntiant, ita et tibiae inaequalibus tibiis personarent, tibiis alias acutas, alias graves, illas supremis partibus, istas mediocribus et imis adaptabiles excogitarunt. Unde tibiis (ut cantus partium) alii nomen est suprema, alii tenor, quem vulgo bombardam vocant, et alii **contratenor**. Imos tamen **contratenores** semper ac sepe reliquos tibiicinis adiuncti tubicines ea tuba, quam superius tromponem ab Italis et sacque-boute a Gallicis appellari diximus, melodiosissime clangunt.

contratenor altus (acutus) - contratenor bassus (gravis, imus) *Bezeichnung für die hoch (d. h. über dem Tenor) liegende bzw. tief (d. h. unter dem Tenor) liegende Kontratenorstimme — term that designates the countertenor voice in high register (i. e., above the tenor), or in low register*

(i. e., below the tenor) [syn.: (*contratenor gravis*): barytonans]

1 *allgemein — general*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 29, 3: Petrus de Domarto ... in prima parte „Et in terra“ missae „Spiritus almus“ ... ut hic patet: (*sequitur exemplum*.) **Contratenor altus**. **Contratenor bassus**. IOH. TINCT. inv. p. 33: tenoriste et contratenoriste bassi denominantur, qui ad canendos tenores et **contratenores bassos** apti cognoscuntur, alti vero qui ad **altos**. GUIL. MON. 6 p. 41 exempl.: Tenor - Alius tenor - Supranus - Supranus secundus - Contratenor - Contratenor secundus - **Contratenor altus** - Secundus altus. FR. GAFUR. pract. 3, 11: Baritonans enim intelligitur pars seu processus gravior in compositione cantilenae, qui et **contratenor gravis** dicitur ... Cantus. Tenor. Baritonans. **Contratenor acutus** ... In hoc exemplo prima semibrevis **acuti contratenoris** in tertiam supra tenorem constituta per decimam distat intensa a prima baritonantis. *ibid.* *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 5: posuit Busnoys in **contratenore acuto** de „Sanctus“ in missa „L'ome arme“. *al.* FLOR. FAX. 15 p. 87: tenorem, discantum, **contratenorem** et **altum** et **imum**. ANON. Couss. I p. 447a: in **contratenore basso** aut **gravi** ordinanda est clavis F·faut in quarta linea aut in quinta, si velitis ipsum valde bassum ordinare.

2 *in bestimmten Satztypen — in specific types of composition*

[s.XV] GUIL. MON. 6 p. 38: In isto enim faulxbordon potest aliquotiens fieri **contratenor bassus** et **altus**. GUIL. MON. 6 p. 39: in faulxbordon potest fieri **contratenor bassus** et in gymel potest fieri **contratenor bassus**. GUIL. MON. 6 p. 43: Alius modus componendi cum tribus vocibus. Fac tenorem bene intonatum grossum ... et fac, si velis, **contratenorem bassum** subtus tenorem ita diminutum sicut volueris, et fac supranum tuum diminutum sicut **contratenorem bassum**, et fac quod consonantiae **contratenoris bassi** cum suprano suo sint quasi omnes decimae. Item nota, quod consonantiae **contratenoris bassi** cum tenore sunt istae, scilicet octava, quinta, sexta et tertia bassa (cf. Sachs K.-J., *Contrapunctus* p. 134 sq.; Sachs K.-J., *Lehre* p. 235). *al.* FLOR. FAX. 15 p. 87: ad faulx bourdum (ut Gallici dicunt) prima species (*sc. compositionis*) erit, vel tenore et **contratenore alto** vel **basso** altera componetur. *cf. HMT s. v.*

contratenorista -ae m. „Kontratenorist“ (*Bezeichnung für den Sänger der Kontratenorstimme*) — ‘contratenorist’ (*term that designates the singer of the contratenor part*)

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 3: **Contratenorista** est ille, qui contratenorem canit. IOH. TINCT. inv. p. 33: alii dicuntur tenoriste, alii **contratenoriste** et alii supremi. ... Tenoristas vocamus, qui partes illas cantuum, quos tenores appellamus, canunt, **contratenoristas**, qui contratenores, et supremos, qui supremas. HERB. TR. 1, 5 p. 30: cum concinentium choro intersum et tonorem observo, tonorista sum vocemque ei generi cantus adapto, ut tonoristam resonare possit; dum ad contratenorem me confero, **contratenorista** (cf. col. 710, 18-22).

contratenorista altus - contratenorista bassus (imus) *Bezeichnung für den Sänger der höher bzw. der tiefer liegenden Kontratenorstimme — term that designates the singer of the contratenor part that lies in a higher, or a lower register*

[s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 33: tenoristarum et **contratenoristarum** alii sunt **imi**, hoc est vulgo **bassi**, et alii **alti**. ... tenoriste et **contratenoriste bassi** denominantur, qui ad canendos tenores et contratenores bassos apti cognoscuntur, **alti** vero, qui ad altos. Et quamvis in quolibet genere horum can-

torum ... quamplurimi sint artificiosissime suavissimeque concinentes, ... inter **bassos contratenoristas** Ioannes Okeghem ... inter **altos** Iacobus Teunis Flamingus ... merito palmam ... possident.

contratonor v. contratenor (col. 710, 19)

contratonorista v. contratenorista (col. 714, 55)

contripunctis v. pes contripunctis, quilisma contripuncte, virga contripunctis

contus *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung (mit einem Neumenzeichen in Gestalt eines Krummstabs?) — term of undetermined meaning that designates a neume (in the form of a hooked staff?)* [s.XI-XII] NEUM. Punctus p. 55: Punctus, iacens, nectens, evanescens, gula, gradus vel gurgulus, vertens, torquens, percutiens, inclinans, retorquens, tremens, **contus** vel curvus, virga, claudicans, ascendens, pes.

convenientia -ae f. 1. *harmonische, konsonante Übereinstimmung (von Tönen); Harmonie, Konsonanz* 2. *Intervall* 3. *Bezeichnung für die Kombinierbarkeit rhythmischer Modi* — 1. *harmonic, consonant agreement (of pitches); harmony, consonance* 2. *interval* 3. *term that designates the ability of rhythmic modes to combine with each other*

1 *harmonische, konsonante Übereinstimmung (von Tönen); Harmonie, Konsonanz* — *harmonic, consonant agreement (of pitches); harmony, consonance* [syn.: *concordia, harmonia, consonantia, concinentia, symphonia, concordantia; opp.: differentia*] [s.I a. Chr.] VITRUV. 5, 4, 9: diatessaron et diapente et ex ordine ad diatessaron **convenientiae** ex natura vocis congruentis habent finitiones. *al.* [s.III] CENS. 10, 11: His (*sc. tibiis*) itaque inflatis et binarum facta conlocatione omnium musicorum auribus adprobavit primam et secundam reddere eam **convenientiam**, quam reddit *διὰ τὴν ὁμοφωνίαν* symphonia. [s.IV] AUGUST. 6, 8, 20: Deum, quem certe decet credere auctorem omnis **convenientiae** atque concordiae. MACROB. 1, 6, 38: harmonia dicitur, id est apta et consonans **convenientia**. [s.VI] BOETH. mus. 1, 1 p. 180, 5: non frustra a Platone dictum sit mundi animam musica **convenientia** fuisse coniunctam (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 186a. COMM. Boeth. I 1, 1 p. 28. *inde* HIER. MOR. 8 p. 36, 11. IOH. CICON. mus. pr. p. 44, 3). CASSIOD. var. 2, 40, 2. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 616: Cassiodorus dicit: Musica est disciplina, quae rerum sibi congruentium, id est sonorum, differentias et **convenientias** perscrutat. GLOSS. Boeth. mus. 1, 11, 13: ‚consonantias‘: **convenientias**. GLOSS. Boeth. mus. 2, 18, 34, 2: symphoniam, id est **convenientiam**. *al.* [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 909/347, 14 (*sim.* GLOSS. Boeth. mus. 1, 10, 70). *al.* REMIG. AUT. 507, 3. AURELIAN. 6, 8: Symphoniam autem dicimus temperamentum sonorum, id est **convenientiam** gravis cum acuto, acutique cum presso (*inde* COMPIL. Paris. I p. 193). *al.* SCOL. ENCH. 3, 134: omnis ptongorum **convenientia** secundum hos numeros deformatur, qui aut multiplices sunt aut superparticulares. REG. PRUM. 12, 2: praeteriens fabrorum officinas pulsos malleos exaudiret (*sc. Pythagoras*) ex diversis sonis unam quodammodo **convenientiam** personantes (*inde* FRUT. brev. 4 p. 37). *al.* [s.XI] LECT. GUID. p. 43. PS.-BERNO mon. pr. 2, 9 (*cf. Cassiodorus, Expositio psalmorum, Exp. in ps. 150, 5*) (*sim.* FRUT. brev. 11 p. 86. QUAEST. MUS. 1, 25 p. 68). FRUT. brev. 4 p. 40. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 2 p. 37. ANON. Emmeram. 4 p. 258, 21: discordantiae quasi infinitae

sunt, tamen in unicordo pro concordantiis seu **convenientiis** reputantur. *al.* HIER. MOR. 9 p. 44, 1 (*cf. AURELIAN. 4, 14*). PS.-MUR. summa 1636. ENGELB. ADM. 2, 3, 6: ipsorum (*sc. contrariorum sonorum*) **conveniencia** delectat. Hec autem consistit in medio armonice proporcionis. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 31, 4. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 40 p. 170, 1-3. UGOL. URB. 5, 2, 3: debita coaptatio partium seu **convenientia** uniuscuiusque compositi dicitur consonantia (*inde* FR. GAFUR. extr. 2, 11, 2. FR. GAFUR. op. 1, 3. NICOL. BURT. 1, 4, 28. FR. GAFUR. theor. 1, 3). UGOL. URB. 5, 2, 4-9 (*inde* FR. GAFUR. extr. 2, 12, 1-5). *al.* FR. GAFUR. op. 5, 2 (*inde* NICOL. BURT. 1, 12, 75). BART. RAM. 1, 3, 3 p. 58: **Convenientia** igitur inter solem et lunam clara est ... Concordant ergo et loco et conformitate in diatessaron consonantia. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 71. IOH. HOTH. exc. p. 55. NICOL. BURT. 1, 4, 27. GUILL. POD. 1, 6. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7.

2 *Intervall — interval*

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 2, tit.: De **convenientiis** <et nominibus> earum ... Quorum (*sc. convenientiarum*) habitudinibus ipsorum (*sc. sonorum*) nomina derivata sunt. Unisonorum enim habitudo dicitur unisonantia; diversisonorum diversisonantia *eqs.* ... Quae omnes, quam (*pro quia?*) termini earum habitudinibus aliquibus convenientes sunt, **convenientiae** autem vocantur. ... Distinctiones earum. Musica igitur **convenientia** convenientium sonorum est habitudo: unisonantia unisonorum; diversisonantia diversisonorum *eqs.* THEINR. DOV. 1, 5a, tit.: Descriptiones singularum **convenientiarum**. Diapason prima vel minima et consonissima aequisonantia est. Diapente et diatessaron consonissimae **convenientiae** in divisione diapason. Tonus differentia diapente et diatessaron. THEINR. DOV. 2, 3, 2: Dieses sunt **convenientiae** semitonium minus dividentes aequaliter. THEINR. DOV. 2, 9, 2: Sex igitur tam simpliciter consonantiae sunt; sunt diapason, diapason cum diapente, bis diapason, diapente, diatessaron, diapason cum diatessaron. Quae et generalissimae **convenientiae** sunt. Et in omnibus generibus eodem ordine progrediuntur. THEINR. DOV. 3, 2, tit.: Quae **convenientiae** dividuntur in species et quae non dividuntur. THEINR. DOV. 3, 3, 9: omnis **convenientia** certum numerum habet specierum. *al.*

v. convenientia simplex - convenientia composita

3 *Bezeichnung für die Kombinierbarkeit rhythmischer Modi — term that designates the ability of rhythmic modes to combine with each other* [opp.: *aequipollentia*] [s.XIII] ANON. Couss. VII 7, tit.: Sequitur de **convenientia** modorum. Et est sciendum, quod primus modus ... **convenientiam** habet cum quinto ... et sic de duobus modis fit unus per aequipollentiam et per **convenientiam** talem. *eqs.* ANON. Emmeram. 1 p. 142, 42: Nullus enim cantus directe compositus a modo incepto potest ita privari, quin sit ad eum per aequipollentias vel **convenientias** ibi positas proportionaliter reducendus. ANON. Emmeram. 2 p. 214, 44: Hic vult actor breviter specierum **convenientias** declarare dicens sex esse modos sive species, ex quibus omne genus cantuum conficitur et habetur. ... per **convenientias** huiusmodi specierum potest unus cantus, seu etiam plures ad eundem finem tendentes, tanquam sub uno corpore melodiam cantuum generare. Et sic de duplici **convenientia** loqui proponimus in praesenti, aut secundum **convenientiam** eiusdem modi aut plurium circa plures cantus ad eundem finem tendentes consideratam, aut secundum **convenientiam** plurium modorum ad perfectionem unius cantus communiter attributam. Aut igitur talis **convenientia** habet fieri circa unum cantum aut circa plures. Si circa unum, nota, quod istae sex species per **convenientiam** aliquam possunt cantum unicum statuere pro dispositione mutua componentis. ... Si autem talis **convenientia**

[s. XII] THEINR. DOV. 1, 3, 1: Musica igitur convenientia **con-**
venientium sonorum est habitudo: unisonantia unisonorum,
 60 diversisonantia diversisonorum, aequisonantia aequisonorum,
 iniquisonantia iniquisonorum, consonantia consonorum, dissonantia dissonorum. THEINR. DOV. 1, 8, tit.: Qui soni quibus
 proportionibus **conveniunt**. *ibid. al.* THEINR. DOV. 1, 9, tit.:
 65 Qua proportionē terminī diapason **conveniunt**. Diapason igitur
 terminos dupla proportionē **convenire** probabile est. *eqs.*

v. convenientia 2

3 (*rhythmisch*) *übereinstimmen* (*Modalrhythmen betreffend*) — *to fit together (rhythmically) (with respect to modal rhythm)*

a *im Hinblick auf verschiedene Stimmen* — *with respect to different voices*

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 193, 33: secundi modi tenor aliquando cum motheto **convenit** in notis, sicut hic in parte: „In omni fratre tuo sum“ et „Gaude chorus omnium“. Aliquando vero disconvenit constans scilicet ex omnibus longis, et tunc semper totum modo fit oppositum. In pausis tamen utrisque **conveniunt**. DISC. POS. VULG. p. 194, 14: Quartus vero modus, sive cum tenore in notis **conveniat** sive non, et etiam in pausis, totum tertio tenet oppositum. Quintus vero et sextus modus disconvenientes et etiam cum tenuris **convenientes** in pausis et in triplis etiam aliorum modorum qualiter concordari debeant, potest colligi ex iam dictis. *al.*

b *im Hinblick auf die Kombinierbarkeit rhythmischer Modi* — *tunh respect to the ability of rhythmic modes to combine with each other*

[s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 216, 34: Si autem modus per ultra mensuram ad modum per ultra mensuram **conveniat**. ANON. Emmeram. 2 p. 218, 19: Mixtim (*glo.*: id est: convenienter) **conveniunt** (*glo.*: id est: concordant, et hoc dupliciter, aut in eodem cantu, aut etiam in diversis) species sex indeque fiunt. ANON. Emmeram. 2 p. 218, 32: Quasi diceret: prima species contra tertiam speciem sive quartam nonquam poterit **convenire**. ANON. Emmeram. 3 p. 244, 19: Pausa inventa fuit, ... ut per eam variae modorum species **convenirent**. *al.* ANON. Couss. IV p. 31, 26.

v. convenientia 3

adi. **conveniens** *harmonisch, zusammenpassend, wohlklingend* — *harmonious, concordant, euphonious*

[s.I a.Chr.] VITRUV. 1, 1, 9. *al.* [s.V] MART. CAP. 9, 949: Item alia (*sc. diastemata*) **convenientia**, alia discrepantia ... alia sibi congruunt, alia discrepant; sed discrepantium nimia multitudo, **convenientia** vero per singulos tropos sex sunt: id est *διὰ τεσσάρων* eqs. (*ad loc.*: GLOSS. Mart. Cap. 950/366, 10: **convenientia** s. symphoniae). [s.VI] BOETH. mus. 1, 2 p. 188, 19: Et sicut in gravibus chordis is vocis est modus, ut non ad taciturnitatem gravitas usque descendat, atque in acutis ille custoditur acuminis modus, ne nervi nimium tensi vocis tenuitate rumpantur, sed totum sibi sit consentaneum atque **conveniens**, ita etiam in mundi musica pervidemus nihil ita esse nimium posse, ut alterum propria nimietate dissolvat (*inde* AURELIAN. 3, 8. HIER. MOR. 6 p. 24, 26. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 107). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 83: dicit: equivalebit dyapason et diapente, et sic erit **conveniens** consonantia. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 5-6. REG. PRUM. 4, 8: qui (*sc. octo toni*) pulchra varietate armonicae delectationis ex gravibus acutisque sonis mixti quasi quibusdam floribus respersi blandam atque **convenientem** reddunt melodiae suavitatem. [s.XI] VOCAB. MUS. p. 138. IOH. COTT. mus. 10, 10: Tropi a **convenienti** conversione dicti; quomocumque enim cantus in medio varietur, ad finalem semper per tropos, id est tonos, convenienter convertitur (*inde* ANON. Pannain p. 107. TON. VATIC. 12, 1 p. 190. IOH. AEGID. 13, 4. TRAD. HOLL. III 6 p. 45. CONR. ZAB. tract. AP 8. ADAM FULD. 2, 13). [s.XIII] TRAD. GARL. plan. I 12. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 27, 4: Trahit igitur consonantia perfectionem essentialem, qualem habet, non a sonis suis absolute, sed ab ipsorum **convenienti** mixtione vel unione. IAC. LEOD. spec. 6, 60, 5: Haec enim musicae pars, cum cantum respiciat modosque cantandi, modum intonandi sui cognitorem compositi cantus, an **conveniens** sit vel non, efficit iudicem. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 15: causas, quae in discantibus requi-

runtur: materialem, ut sunt voces concordantes simul prolatae; formalem, ut est **conveniens** ordinatio, dispositio, compositio illarum. IAC. LEOD. spec. 7, 18, 5: Quid igitur est modus in mensurabili musica nisi **conveniens** ordo, dispositio vel coniunctio figurarum vel notarum musicalium, scilicet longarum, brevium et semibrevium ad invicem? *al.* IOH. BOEN. mus. 4, 6. [s.XV] UGOL. URB. 5, 3, 27 (*inde* FR. GAFUR. extr. 2, 10, 8) (*cf.* Boeth. mus. 1, 1 p. 186, 3). *al.* IOH. TINCT. diff. 1: Armonia est amenitas quedam ex **convenienti** sono causata. HERB. TR. 2, 6 p. 53. CONTR. Inprimis 10, 8: **conveniens** ordinatio contrapuntus.

adv. **convenienter** *harmonisch, zusammenpassend, konsonant* — *harmoniously, concordantly, consonantly*

[s.VI] BOETH. mus. 1, 1 p. 180, 7: Cum enim eo, quod in nobis est iunctum convenienterque coaptatum, illud excipimus, quod in sonis apte **convenienterque** coniunctum est (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 194. COMM. Boeth. I 1, 1 p. 29. HIER. MOR. 8 p. 36, 13. PS.-THOMAS AQU. I p. 25. IOH. CICON. mus. pr. p. 44, 4. FR. GAFUR. op. 1, 3. FR. GAFUR. theor. 1, 3. [s.XI] ORG. Montep. 19: Et sunt quinque organales, quae semper sunt in quinta vel quarta vel tertia vel sexta, et due ultime, quarum penultima respicit cantum, ut ultima **convenienter** cum cantu iungatur. [s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 218, 19: Mixtim (*glo.*: id est **convenienter**) **conveniunt** (*glo.*: id est concordant ...) species sex.

coprincipalis -is *m.* *Bezeichnung für eine Orgelpfeife des Prinzipalchors, die hinter den sichtbaren Prinzipalpfeifen steht* — *term that designates an organ pipe of the principal chorus, which stands behind the visible principal pipes*

[s.XV] ARN. ZWOLL. add. p. 39: Et nota, quod anteriores principales sunt stannei, omnes vero auxiliantes et posteriores **coprincipales** sunt plumbei; et sunt calami valde ponderosi, quasi in triplo spissiores calamis stanneis, tam parvi quam magni; et nulla est in foraminibus pedum dyapasonis divisio, quia foramen ·c· est ita magnum uti primus ·f·.

copula -ae *f.* I. *Bezeichnung für die (zwei Töne umfassende) Schlußwendung im Organum durch Zusammenführung der Organum- mit der Ausgangsstimme in den Einklang oder die Oktave* II. *Bezeichnung für den Zusammenklang von Organum- und Ausgangsstimme in der Oktave oder im Einklang* III. *„Kopula“ (Bezeichnung für einen (in der Regel zweistimmigen, zwischen Diskantsatz und Organum eingeordneten) Haltetonsatz, dessen Oberstimme im ersten oder zweiten Modus mit Anfangslonga oder im sechsten Modus schneller als im Diskantsatz vorgetragen wird)* IV. *Bezeichnung für den Hoquetus* V. *Bezeichnung für ein Stück, das aus paarweise korrespondierenden Teilen aufgebaut ist* VI. *Bezeichnung für eine mehrstimmige Satzart (unspezifisch)* VII. *Bezeichnung für einen (rasch vorgetragenen) Diskantsatz mit perfekter (dreiteiliger) oder imperfekter (zweiteiliger) Mensur* VIII. *Bezeichnung für eine Ligatur* IX. *Bezeichnung für eine nicht oblique (nicht schräge) Ligatur* — I. *term that designates the cadence (encompassing two successive notes) in organum by means of bringing together the organal with the principal voice into a unison or the octave* II. *term that designates the simultaneous sonority of the organal and the principal voice at the octave or in unison* III. *„copula“ (term that designates a passage of polyphony over a sustained tone (as a rule with two voices, and ordered between discant and organum) the upper part of which is expressed in first or second mode following an initial longa, or in sixth mode, and performed faster than discant)* IV. *term for hocket* V. *term that designates a piece that is structured in two corresponding parts* VI. *term that designates an (unspecified) kind of*

polyphonic composition VII. term that designates a passage of (rapidly performed) discant in perfect or imperfect mensuration VIII. term that designates a ligature IX. term that designates a ligature written as a series of squares, that is, not oblique

I Bezeichnung für die (zwei Töne umfassende) Schlußwendung im Organum durch Zusammenführung der Organum- mit der Ausgangsstimme in den Einklang oder die Oktave — term that designates the cadence (encompassing two successive notes) in organum by means of bringing together the organal with the principal voice into a unison or the octave [s.XI] ORG. Montep. 2: Organum est vox sequens precedentem sub celeritate diatessaron vel diapente. Quarum, scilicet precedentis et sequentis vocis, fit **copula** aliqua decenti consonantia (sim. ORG. Mediol. pros. 7. ORG. Berol. 5). ORG. Montep. 17: Si sex (sc. voces), est ibi principium et tres organales et **copula**. ORG. Montep. 20: Nam considerandum est, ne taliter organales voces a cantu sequestrentur, ut ad cantum **copula** reverti nequeat. cf. Eggebrecht/Zaminer, *Organum* p. 197 et al. v. copulo 1

II Bezeichnung für den Zusammenklang von Organum- und Ausgangsstimme in der Oktave oder im Einklang — term that designates the simultaneous sonority of the organal and the principal voice at the octave or in unison [s.XI] ORG. Mediol. pros. 16: cum III^{or} voces tantum subsequentes sint, una organalis dicitur, nam prima quandoque iungitur, secunda semper disiungitur, tertia intuens prestolantem, ut habilem **copulam** tribuat quartae voci cum qualibet consonantia (inde ORG. Berol. 12). ORG. Mediol. rhythm. 3: Cum autem diapente et diatessaron organizamus, / succincte et egregie curramus, / donec cum dulcedine ad **copulam** perveniamus. ORG. Mediol. rhythm. 13. ORG. Mediol. rhythm. 80: Si cantus tenebit ·D·, organum erit in ·a·. / Si ascendit in ·F· cantus, ibi fiat **copula**. ORG. Mediol. rhythm. 83. ORG. Mediol. rhythm. 91. ORG. Mediol. rhythm. 94. ORG. Mediol. rhythm. 103: Ascenditque ad ·F· cantus, postea ad octavam. / Organum tunc deponendo vertitur ad **copulam**. ORG. Mediol. rhythm. 124: Cum cantus ascendit ·G·, organum erit in ·c·. / **Copula** tunc fit in ·a·, que videtur altera. ORG. Berol. 28. cf. Eggebrecht/Zaminer, *Organum* p. 16 sqq., 60 sq. et al.

III ‚Kopula‘ (Bezeichnung für einen (in der Regel zweistimmigen, zwischen Diskantsatz und Organum eingeordneten) Haltetonsatz, dessen Oberstimme im ersten oder zweiten Modus mit Anfangslonga oder im sechsten Modus schneller als im Diskantsatz vorgetragen wird) — ‚copula‘ (term that designates a passage of polyphony over a sustained tone (as a rule with two voices, and ordered between discant and organum) the upper part of which is expressed in first or second mode following an initial longa, or in sixth mode, and performed faster than discant)

1 Klassifikation und Definition — classification and definition

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 1, 3: ipsius organi generaliter accepti tres sunt species, scilicet discantus, **copula** et organum. IOH. GARL. mens. 12, 1: Dicto de discantu dicendum est de **copula**, quae multum valet ad discantum, quia discantus nunquam perfecte scitur nisi mediante **copula**. Unde **copula** dicitur esse id, quod est inter discantum et organum. Alio modo dicitur **copula**: **copula** est id, quod profertur recto (sc. primo, secundo vel sexto; cf. IOH. GARL. mens. 1, 16-17 et al.) modo aequipollente unisono (inde ANON. Emmeram. 5 p. 276, 4-10). ANON. Emmeram. pr. p. 70, 26: Cuius mensurabilis musicae tria sunt genera, scilicet discantus, **copula** et organum. ... Quidam loco **copulae** hoquetorum maneriem posuerunt (cf.

Lambertus p. 269a; inde, ut videtur: IOH. GARL. mens. append. 15, 24). ANON. Emmeram. pr. p. 82, 17. ANON. Emmeram. pr. p. 84, 19-20. ANON. Emmeram. 5 p. 272, 22: praesens lectio in duas partes breviter dividatur, in quarum prima agit actor de discantu generaliter, in secunda de quadam eius specie, quae **copula** nuncupatur. ANON. Emmeram. 5 p. 276, 28. ANON. Emmeram. 5 p. 276, 36: **Copula** (glo.: id est talis cantuum species sive modulatio) cantores dociles facit et meliores. / Qua (glo.: subaudi (ms.; ed.: sive) **copula**) sine discantus (glo.: id est organi generalis quo ad summam perfectionem) perfecte non dabo cantus (ad loc.: ANON. Emmeram pr. p. 82, 19. ANON. Emmeram. 5 p. 272, 23. ANON. Emmeram 5 p. 276, 1. ANON. Emmeram 5 p. 276, 23). ANON. Emmeram. 5 p. 276, 31: resultat, quod inter discantum et organum speciale sit **copula** metriatrix. ANON. Emmeram. 5 p. 278, 1: Hic ostendit actor, quid sit **copula**: Unio punctorum (glo.: ante pausationem subaudi (ms.; ed.: sive) quia ibi debent esse plures figurae fit **copula** multa suorum. / Quos (glo.: subaudi (ms.; ed.: sive) punctos) serit, et punctus (glo.: subaudi (ms.; ed.: sive) illius **copulae**) in se multos tenet actus (glo.: continet in se multas sonorum proportionem). ANON. Emmeram. 5 p. 278, 15: Hic vult actor per hoc concludere, quod **copula** est medium inter discantum et organum: Sic est discantus comes organici quoque cantus. FRANCO COL. 2, 2: discantus alius simpliciter prolatus, alius truncatus, qui oketus dicitur, alius copulatus, qui **copula** nuncupatur (inde QUAT. PRINC. 4, 2, 11: alius est copulatus, qui dicitur **copula**, id est floritura. ANON. Vratisl. p. 331a). FRANCO COL. 12, 1: **Copula** est velox discantus adinvicem copulatus (inde QUAT. PRINC. 4, 2, 45). WALT. ODINGT. 6, 11, 9: Est et alia species, quae procedit per binariam ligaturam sicut secundus modus, sed velocior est et longam immensuratum accipit in principio, quae **copula** dicitur, nomen habens a re. Est et alia **copula**, quae singulos habet punctos per se, morosior (?) quam sextus modus dicta per contrarium, quia non copulatur.

2 Gebrauch — usage

a allgemein — general

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 12, 9 (cf. Reckow, *Copula* p. 23-24). FRANCO COL. 12, 1. FRANCO COL. 12, 9. ANON. Couss. IV p. 77, 9 (cf. Reckow, *Copula* p. 51-52). WALT. ODINGT. 6, 1, 3 (sim. WALT. ODINGT. 6, 15, 1). WALT. ODINGT. 6, 18, 2.

b den Vortragsstil betreffend — with respect to manner of performance

[s.XIII] ANON. Emmeram. pr. p. 82, 17: de **copula**, quae est membrum ipsius discantus, nec ab eo differt, nisi solummodo in figmento (cf. DuCange s. v. *figmentarius*). ANON. Emmeram. 5 p. 278, 8: **Copula** (glo.: id est quoddam prolotionis scema) figmentum vocum (glo.: id est figurarum) gerit idque (glo.: figmentum subaudi (ms.; ed.: sive)) retentum / est sub mensura discantus subque figura (glo.: id est quo ad dispositionem propriam figurarum) (ad loc.: ANON. Emmeram. 5 p. 276, 27: ‚**copula** figmentum‘ etc. Hic vult actor assignare differentiam inter **copulam** et discantum, dicens, quod **copula** delicatiori modo et subtiliori voce quam discantus praecipue provulgatur, licet in figuris et rectitudine temporum sint eadem. ... Comitatur namque cum discantu in figuris et in recta proportionem temporum et mensura, tamen organo speciali in prolotione vocum melicoso sonitu redimita). ANON. Couss. IV p. 84, 17 (cf. Reckow, *Copula* p. 51-52).

c Rhythmus und Notierung betreffend — with respect to rhythm and notation

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 12, 4: Alio modo dicitur: **copula** est id, ubicumque fit multitudo punctorum. Punctus, ut hic sumitur, est, ubicumque fit multitudo tractuum (inde ANON. Emmeram. 5 p. 276, 11: Alio modo dicitur sic: **copula** est

id ubique, quo <fit> multitudo punctorum simul iunctorum per suos tractus, et hoc sub specie primi modi et sub recta serie figurarum, sicut patet in „alleluya“ de „Posui“ tam in triplo cantu quam secundo, et hoc secundum dispositionem discantus; nunc autem secundum dispositionem organi specialis, sicut patet in duplo de „Iudea et Ierusalem“. Punctus, prout hic sumitur, est illud, ubi fit multitudo actuum alicui punctorum termino singulariter attributa. Nota tamen quod vox, figura, sonus, punctus, actus idem sunt; in hoc tamen differunt, quod figura et punctus saepius pluralitatem repraesentant, alia vero non). ANON. Emmeram. 5 p. 278, 8: **Copula** figmentum vocum gerit idque retentum / est sub mensura (*glo.*: id est sub recta et aequali proportionem temporum) discantus subque figura (*glo.*: id est quo ad dispositionem propriam figurarum) (*ad loc.*: ANON. Emmeram. 5 p. 276, 27. *cf. col. 722, 52-59*). ANON. Emmeram. 5 p. 278, 19: Hic ostendit actor modum quorundam notatorum seu magistrorum sic **copulam** protrahentes: Vox prior e ternis tractum det, ut hic fore cernis. ANON. Couss. IV p. 84, 17 (*cf. Reckow, Copula p. 51-52*).

v. copula ligata - copula non ligata (separata)

IV *Bezeichnung für den Hoquetus — term for hoquet* [*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 15, 24: **Copula** duplex est, una, quae est medium inter organum purum et discantum, altera est, quae fit in abscissione sonorum aut sumendo tempus post tempus et tempora post tempora. Et iste modus sumitur flaiolis. Et aliqui vocant oquetum modum istum (*cf. Anon. Emmeram. pr. p. 70, 26*).

V *Bezeichnung für ein Stück, das aus paarweise korrespondierenden Teilen aufgebaut ist — term that designates a piece that is structured in two corresponding parts* [*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 16, 17: pone colores loco sonorum proportionator<um> ignotorum, et quanto magis colores, tanto sonus erit magis notus, et si fuerit notus, erit placens. Item loco coloris in regione cuiuslibet pone cantilenam notam, **copulam** vel punctum vel descensum vel ascensum alicuius instrumenti vel clausum lay (*cf. IOH. GARL. mens. 12, 4 col. 722, 63-65; quae sequuntur, dubiae sunt auctoritatis, cf. Reckow, Copula p. 24 sqq.*: Et ista pars dividitur in duo aequalia. Unde prima pars dicitur antecedens, secunda vero consequens; et utraque pars continet multitudinem tractuum. Unde tractus fit, ubicumque fit multitudo specierum univoce, ut unisoni aut toni, secundum numerum ordinatum ordine debito). *cf. HMT s. v. punctus p. 11b-12a*

VI *Bezeichnung für eine mehrstimmige Satzart (unspezifisch) — term that designates an (unspecified) kind of polyphonic composition* [*s.XIII*] TRAD. FRANC. I p. 16: Organum est <cantus> armonicus diversis troporum consonantiis dulci concordia prolatus, symphoniis variisque metrorum coloribus adornatus. Organi tres sunt species, scilicet diaphonia, **copula** et prolatio.

VII *Bezeichnung für einen (rasch vorgetragenen) Diskantsatz mit perfekter (dreiteiliger) oder imperfekter (zweiteiliger) Mensur — term that designates a passage of (rapidly performed) discant in perfect or imperfect mensuration* [*s.XIV*] QUAT. PRINC. 4, 2, 45: Quid est **copula** et de eius natura. **Copula** est velox discantus ad invicem copulatus. Sicuti est brevis partita sive fracta in semibrevibus et semibreves in minimis, que copulari sive computari debent ad unam perfectionem (*cf. FRANCO COL. 12, 1*), **copularum** alia perfecta, alia imperfecta. **Copula** vero perfecta est, cum tres semibreves vel valor, sive sint de maiori prolacione sive de minori, pro tempore perfecto computantur. **Copula** autem imperfecta est, cum due semibreves vel valor computantur pro tempore imperfecto, utrum fuerint de maiori prolacione vel de minori, ut patet supra in divisionibus perfectionum, distinctione secunda

capitulo 7. **Copularum** figure distribui possunt super literam in discantu motetorum et aliarum cantilenarum, prout decens videbitur componenti. Et notandum, quod in omnibus modis discantandi utendum est semper concordantiis in principio **copularum** prosequendo deinde per consonancias perfectas et imperfectas, ut dictum est, et sic **copula** dampnabilis non erit.

VIII *Bezeichnung für eine Ligatur — term that designates a ligature*

1 *Definition und Klassifizierung — definition and classification*

[*s.XIV*] PS.-THEODON. 4 p. 48: Est autem **copula** quaedam congregatio notularum insimul propter affinitatem ligatarum cantanti per sui dispositionem suum designans valorem. Tres modi sunt principaliter **copularum**. Primus modus est de notulis quadratis tam ascendentibus quam descendentibus. Secundus modus est de notulis configuratis tam ascendentibus quam descendentibus. Tertius est de notulis appropriatis tam ascendentibus quam descendentibus, tam quadratis quam configuratis.

2 *Gebrauch — usage*

[*s.XIII*] LAMBERTUS p. 276b: in coniunctura quatuor figurarum ... ascendendo autem **copula** trium cum plica. [*s.XIV*] PS.-THEODON. pr. p. 32: quartum et ultimum (*sc. capitulum*) de **copulis** tam appropriatis quam non appropriatis, tam quadratis quam configuratis. PS.-THEODON. 4 p. 48: determinare de **copulis** per ordinem notularum tantum factis, in quibus vere praesentialitas sive multitudo notularum continetur. *ibid. al.* PS.-THEODON. 4 p. 49: Omnis **copula**, cuius secunda nota ascendit, signat primam esse brevem, ut hic: (*sequitur exemplum*). *eqs.*

IX *Bezeichnung für eine nicht oblique (nicht schräge) Ligatur — term that designates a ligature written as a series of squares, that is, not oblique [opp.: ligatura]*

1 *Definition*

[*s.XIV*] ANON. Monac. II 153: **copula** est, quando quaelibet nota ponitur sub uno corpore, ut hic: , ligatura autem quando duae notae comprehenduntur sub uno corpore, ut hic: .

2 *Gebrauch — usage*

[*s.XIV*] ANON. Monac. II 144: omnis nota in fine **copulae** cantu descendendo valet duo tempora. ANON. Monac. II 152: aliquando **copula** cum omni ligatura ponitur; tunc quaelibet **copula** valet, sicut supra dictum est, similiter et quaelibet ligatura, ut hic: (*sequitur exemplum*). *al.*

copula ligata - copula non ligata (separata) *Bezeichnung für einen (in der Regel zweistimmigen) Halteton-satz, dessen Oberstimme im zweiten Modus mit Anfangslonga (ligiert geschrieben) bzw. im sechsten (d. h. fünften franco-nischen) Modus (nicht ligiert geschrieben) schneller als im Diskantsatz vorgetragen wird — term that designates a passage of polyphony over a sustained tone (as a rule with two voices), the upper part of which is expressed in second mode following an initial longa (written in ligature), or in sixth (i. e., Franconian fifth) mode (not written in ligature), and performed faster than discant*

[*s.XIII*] FRANCO COL. 12, 2: **Copula** alia **ligata**, alia **non ligata**. **Ligata copula** est, quae incipit a simplici longa et prosequitur per binariam ligaturam cum proprietate et perfectione ad similitudinem secundi modi; ab ipso tamen secundo modo differt dupliciter, scilicet in notando et proferendo: in notando quia secundus modus in principio simplicem longam non habet; **copula** vero habet ... Sed si inter primam simplicem et ligaturam divisio modi apponatur, tunc non est **copula**, sed de secundo modo appellatur ... In proferendo etiam differt **copula** a secundo modo, quia secundus profertur

ex recta brevi et longa imperfecta, sed **copula** ista velociter profertur quasi semibrevis et brevis usque ad finem. **Copula non ligata** ad similitudinem quinti modi fit; differt tamen a quinto dupliciter, in notando et proferendo. In notando differt a quinto quia quintus sine littera ubique ligabilis est, sed **copula** ista nunquam super litteram accipitur, et tamen non ligatur ... In proferendo differt etiam a quinto, quia quintus ex rectis brevibus profertur; **copula** vero velocius proferendo copulatur. WALT. ODINGT. 6, 15, 2: **Copula ligata** facienda est super unum punctum vel plures sicut organum. Verum aliquando triplex est. Et accipit longam notam in principio non mensuratam et procedit per binariam ligaturam ut in forma subiecta, sic: (*sequitur exemplum*) ... Sed si longa praecedens notam habuerit perfectionis, sic: (*sequitur exemplum*) et tunc est de secundo modo. **Copula non ligata** eodem modo fit sed non ligatura (*pro non in ligatura?*), ut hic patet: (*sequitur exemplum*) Ista vero species, sive **ligata** sive **separata**, semper apponitur in fine punctorum, nisi omnes decenter possunt pausare. [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 46: De **copula** secundum Franconem. Aliter enim magister Franco **copulam** nominavit, videlicet **ligatam** et **non ligatam**. **Copulam** dixit **ligatam**, quae incipiebat a simplici longa prosequendo per binariam ligaturam non habentem divisionem modi inter primam simplicem longam et ligaturam sequentem, ut hic: (*sequitur exemplum*). **Copulam** etiam **non ligatam** vocavit perfectionem non ligatam, ut hic: (*sequitur exemplum*). Et sciendum, quod in tempore Franconis non erat mencio de modo imperfecto, nec de tempore imperfecto, neque de minima. Tunc temporis pronunciabatur longa et brevis ita velociter ut nunc tempus perfectum. Temporibus enim modernis magis expresse musica figuratur, et Franconi non repugnat; sed potius defectus suppletur, et quid superfluum erat, resecatur, ut patet supra in figuracionibus et in pluribus locis. cf. Reckow, *Copula*; Yudkin, *Copula*; Yudkin, *Garlandia*; HMT s. v.

copulatio -onis f. *Bezeichnung für die (zwei Töne umfassende) Schlußbildung im Organum durch Zusammenführung der Organum- mit der Ausgangsstimme in den Einklang oder die Oktave — term that designates the cadence (encompassing two successive notes) in organum by means of bringing together the organal with the principal voice into a unison or an octave* [s.XI] ORG. Montep. 13: Si due tantum sint voces in clausula, non nisi **copulatio** est ibi ... Si tres voces, inceptio et **copulatio**. ORG. Montep. 21: nec nimis spissim nec nimis raro **copulationes** faciamus. ORG. Mediol. pros. 15: Cum autem cantus prestolatur organum, **copulatio** fit quolibet modo. ... Cum tres vero voces perspicuntur, ibi est tantum inceptio et **copulatio** (*sim.* ORG. Berol. 11-13). cf. Eggebrecht/Zaminer, *Organum* p. 16 sq., 61, 69 sqq., 155, 195 sqq. et al.

copulativus v. plica copulativa

copulative adv. *zu einer nicht obliquen (nicht schrägen) Ligatur verbunden — connected in a ligature written as a series of squares, that is, not oblique* [s.XIV-XV] ANON. Monac. II 140: Et primo videndum est de valoribus notularum, quia aliquae notae ponuntur **copulative**, aliquae ad invicem ligantur. v. copula IX

copulo -avi, -atum, -are 1. (*mit der Ausgangsstimme*) *einen Schluß bilden, mit einer Schlußwendung versehen* 2. (*Organum- und Ausgangsstimme*) *in den Einklang oder die*

Oktave setzen 3. (*Töne beim Singen*) *binden* 4. *zu einer nicht obliquen (nicht schrägen) Ligatur verbinden — to form a cadence (with the principal voice); to provide with a cadence* 2. *to position (the organal with the principal voice) in a unison or an octave* 3. *to attach (itches when singing)* 4. *to connect to a ligature written as a series of squares, that is, not oblique*

1 (*mit der Ausgangsstimme*) *einen Schluß bilden, mit einer Schlußwendung versehen — to form a cadence (with the principal voice); to provide with a cadence*

[s.XI] ORG. Montep. 11: Sed quando voluerit (*sc. organizer*) cum cantu **copulare** poterit, sed clausulam ultra octo voces ire non licet. In ultimis autem duabus vocibus naturam non consideret, sed ut aptius poterit, cum cantu **copulet**. ORG. Montep. 18: Si septem (*sc. voces*), ibi est principium et quatuor organales et due, quae **copulantur**.

2 (*Organum- und Ausgangsstimme*) *in den Einklang oder die Oktave setzen — to position (the organal with the principal voice) in a unison or an octave*

[s.XI] ORG. Mediol. pros. 20: Primus modus organizandi est, quando prima vox **copulatur** cum precedenti. Secundus fit per disiunctionem ipsius vocis. Nam differentia est coniunctio respectu disiunctionis (*sim.* ORG. Mediol. pros. 27. *inde* ORG. Berol. 14. ORG. Berol. 18). ORG. Mediol. rhythm. 65. ORG. Mediol. rhythm. 112: Cantus sonans quintum, sextum quartumque per ultimum. / Unde sonat octava, decima per organum. / Rursus in ·d· **copulantur**, quia est undecimum. ORG. Mediol. rhythm. 122. ORG. Mediol. rhythm. 134: Tunc cantus venit in ·d·, in ·a· sonat organum. / **Copulantur** in ·c· ambae scilicet per medium.

3 (*Töne beim Singen*) *binden — to attach (itches when singing)*

[s.XIII] ELIAS SAL. pr. p. 17b: anticipando, festinando, retardando et male **copulando** punctos, ex quibus effectus scientiae organizandi completur: quia fortassis vident punctos taliter paratos. ELIAS SAL. 6 p. 21b. ELIAS SAL. 8 p. 25a: Et quia divisim cantari debent, ideo sunt trictae inter punctum et punctum, et postea debent **copulari** ut linea eos advertit: et quia trini et trini cantantur, tertii vocantur. Per tertium radium habemus alium modum cantandi, in quo **copulantur** bini et bini, ut patet per lineam, quae tenet eos **copulatos**: et quia bini et bini cantantur, non sit tricta inter punctum et punctum, et nihilominus vocantur tertii alterius modi, quam primi. Per quartum radium habemus quartum modum cantandi et **copulandi** quatuor et quatuor, ut per lineas **copulantur**, et ideo vocantur quarti. Trictae positae sunt inter punctum et punctum; nam quamquam **copulantur** quatuor et quatuor, nihilominus primo debent cantari separatim. Per quintum radium habemus quintum modum cantandi, ut patet per iam dicta, et per lineas et trictas, quae in eodem radio continentur. ELIAS SAL. 14 p. 33a: potest pausari ubicumque reperiatur tricta in neumate, etiam post cantationem unius puncti vel duorum **copulatorum** vel trium vel quatuor vel quinque in neumate **copulatorum**. ELIAS SAL. 18 p. 39a. cf. Dyer, *Elias Salomon* p. 106 sqq.; Hochadel, *Elias* p. 204

4 *zu einer nicht obliquen (nicht schrägen) Ligatur verbinden — to connect to a ligature written as a series of squares, that is, not oblique*

[s.XIV-XV] ANON. Monac. II 141: aliquae notae ponuntur copulative, aliquae ad invicem ligantur. De **copulatis** autem notandum est, quando duae notae ad invicem **copulatae** ponuntur descendendo, si prima illarum habeat caudam ascendentem a parte sinistra, ambae aequipollent uni brevi ita, quod prima valeat semibreve et secunda. ANON. Monac. II 144: Item si plures (*sc. notae*) adinvicem **copulantur** descendendo, si prima habeat caudam ascendentem, tunc primae duae aequipollent uni brevi, sequentes autem aequipollent

brevi, posita in fine autem aequipollet uni longae, quia omnis nota in fine copulae cantu descendendo valet duo tempora. ANON. Monac. II 149: In ligaturis autem de primis duabus datur eadem regula sicut de **copulatis** (*sc. notis*) sive ascendendo sive descendendo, sive cum cauda sive sine cauda, nisi quod in ligatura ultima nota valet nisi unum tempus ubi in copula valet duo. ANON. Monac. II 155: quando duae notae ponuntur ad invicem, ligatae sive **copulatae**, ascendendo vel descendendo. ANON. Monac. II 165.

v. copula IX

adv. copulativum *gebunden (die Artikulation des Gesangsvortrags betreffend) — in an attached manner (with respect to the articulation when singing) [opp. pausatim, divisim] [s.XIII] ELIAS SAL. 8 p. 25a: Illae scissurae, quae factae sunt post quemlibet punctum, designant, quod puncti separati unus ab alio divisi et quasi pausatim cantari debent. Per secundum radium habemus secundam clavem seu secundam instructionem de tribus punctis continue cantandis sine pausa quasi divisim, et postea copulativum sine pausa (cf. Dyer, Elias Salomon p. 106 sqq.; Hochadel, Elias p. 204).*

v. cantus copulatus, discantus copulatus

cornea -ae f. *Horn (Bezeichnung für ein Blasinstrument) — horn (term that designates a wind instrument) [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 14: que perficitur flatu humano propter fistulam, tubam, buccinam, tibiam, corneam, calamum, sambucam, liram, que non sonant, nisi bucca humana sufflentur.*

cornu -us n. 1. *Horn (Bezeichnung für ein Blasinstrument) 2. Kiel (der Cembalomechanik) 3. Labium (einer Orgelpfeife) — 1. horn (term that designates a wind instrument) 2. plectrum (in the action of a harpsichord) 3. lip (of an organ pipe)*

1 *Horn (Bezeichnung für ein Blasinstrument) — horn (term that designates a wind instrument) [s.VII] ISID. etym. 18, 4, 5. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 18. [s.IX] REMIG. AUT. 50, 19. [s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 32: sono **cornuum** et fistularum (*sim.* IAC. LEOD. spec. 1, 18, 9). PS.-MUR. summa 416: Foramina sunt quorum diversitas in sonis a foraminum diversitate creatur; qualia sunt muse, syringe, flaiota, tibie, **cornua**, fistule, tube et similia. PS.-MUR. summa 446. PS.-MUR. summa 1112. ENGELB. ADM. 2, 29, 12. [s.XV] FR. GAFUR. op. 1, 4 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 1, 4). NICOL. BURT. 1, 5, 39: Instrumenta vero animositatem, iram et furiam incitantia sunt: tubae, **cornua**, tympana et huiusmodi strepitum excitantia atque sonantia, quorum clangor quantum fuerit vehementior tantum bellatorum animus ad certamen fortior. IOH. TINCT. inv. p. 35: Plinius oblique tibie, quae (*ed.*: quam) ... **cornu** ligneum appellatur, inventorem Mydam in Phrygia ... fuisse affirmat. ADAM FULD. 1, 4. FR. GAFUR. theor. 1, 1. HERB. TR. 3, pr. p. 63. SZYDLOV. 1 p. 10.*

2 *Kiel (der Cembalomechanik) — plectrum (in the action of a harpsichord) [s.XV] ARN. ZWOLL. p. 4 descr. ARN. ZWOLL. p. 4: Modus iste forpicum est cum cornu formato quasi ad formam trianguli (cf. Clutton, Arnault p. 4-5).*

3 *(Unter- bzw. Ober-)Labium (einer Orgelpfeife) — (upper or lower) lip (of an organ pipe): cornu inferius - cornu superius*

FIST. Incipit mensura 35 p. 138: Mensuratur igitur labium uniuscuiusque fistulae qua mensura; trahe circulum in rima cum inferiori ferro per latitudinem labii, quod infixum est circulo, et aliud ferrum circuli non ad caput, sed ad ipsum corpus fistulae extendere, et sic inferius **cornu** in labio, videlicet in

rima, ubi fistula cum capite sunt conexae, trahitur, sic **cornu** superius trahes, ubi ipsum circulum in fistula possis videre (*cf. Sachs K.-J., Mensura 2 p. 57, 352*).

5 **cornutus** -a, -um *rautenförmig — rhombic, diamond shaped [s.XIII] MENS. Sciendum 2: tripliciter consideratur tempus, videlicet tempus breve, quod est in brevibus notulis, et illae sunt non caudatae; semibreve tempus, quod est in cornutis; 10 tempus longum, quod est in caudatis. cf. LGerm s. v.*

corono -avi, -atus, -are ? *mehrstimmig (als ‚cantus coronatus‘) ausführen (in der Art des englischen Faburden) — to perform in polyphony (as ‘cantus coronatus’; in the manner of English faburden)*

15 [s.XV] ORIG. ET EFF. 16, 2: De cantu coronato. Cantus coronatus cantus fractus dicitur, quia ad nullum gradum alligatur, sed potest ascendere et descendere in consonantiis perfectis et imperfectis indifferenter. Et cantus naturalis **coronari** potest, 20 scilicet faburdon.

v. cantus coronatus 2

corporaliter *adv. hinsichtlich des Notenzeichens — with respect to the notational symbol [s.XV] FR. GAFUR. pract. 2, 11: Est interim intelligendum, similem notulam ante sibi similem numquam imperfici posse de similibus figuris corporaliter separatis.*

corporatus -a, -um 1. *zu einer Ligatur verbunden 2. zu einer obliquen Ligatur verbunden — 1. connected to a ligature 2. connected to an oblique ligature*

1 *zu einer Ligatur verbunden — connected to a ligature [s.XIV] MARCH. pom. 50, 14: Fient diversi conceptus propter diversas lineationes diversarum notarum ad invicem corpora-*

35 **taram.** 2 *zu einer obliquen Ligatur verbunden — connected to an oblique ligature*

[s.XIV] MENS. Primo punctus p. 36: Dictum est de primis notulis ligaturarum, dicendum est de ultimis. Et est ultima duplex: vel stat ab obliquo post penultimam vel **corporata** cum ea. ... Si ultima sit **corporata** ad penultimam, tunc ultima est brevis, ut hic: ♪.

corporeus -a, -um *das Notenzeichen betreffend — with respect to the notational symbol*

45 [s.XV] UGOL. URB. 3, 3-6, 19: ut aliqua sit alteri similis in figura, scilicet maxima maximae, longa longae, brevis brevi et cetera, requiratur coloratae qualitatis identitas ac **corporeae** magnitudinis eadem quantitas primum requiritur. UGOL. 50 URB. 3, 3-6, 30. UGOL. URB. 3, 3-6, 36. UGOL. URB. 3, 3-6, 43.

corpui *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI-XII] NEUM. Prima p. 82: corpui ٢٠.*

corpus -oris n. I. *(harmonische, musikalische) Einheit, (Ton-)System II. Bezeichnung für den Notenkopf oder das ganze Notenzeichen III. ‚Korpus‘, Resonanzkörper (eines Musikinstruments) — I. (harmonic, musical) unity, (tonal) system II. term that designates the note head or the complete notational symbol III. ‘corpus,’ the resonating body (of a musical instrument)*

I *(harmonische, musikalische) Einheit, (Ton-)System — (harmonic, musical) unity, (tonal) system [s.VI] BOETH. mus. 4, 15 p. 341, 23: Sunt autem tropi con-*

stitutiones in totis vocum ordinibus vel gravitate vel acumine differentes. Constitutio vero est plenum veluti modulationis **corpus** ex consonantiarum coniunctione consistens, quale est vel diapason vel diapason et diatessaron vel bis diapason (*inde* PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. ANON. Pannain p. 107. IOH. AEGID. 13, 14. HIER. MOR. 20 p. 155, 4. ENGELB. ADM. 4, 1, 3. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 7-9. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 1. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 11. IOH. CICON. mus. 2, 11 p. 260, 17. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 11. FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 54. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUILL. POD. 4, 1. GUILL. POD. 4, 6. FR. GAFUR. pract. 1, 7). [*s.IX*] SCOL. ENCH. 1, 182: minime id, quod subsequitur, concordare potest cum eo, quod praecedit. Et in omnibus sonis idem evenit, ut scilicet in uno concordiae **corpore** convenire nequeant, quod subinfertur quodque praecinitur, si vel supra vel infra mutuo copulentur. MOD. Ecce modorum 43. [*s.XI*] HERMANN. mus. p. 31 (p. 132a): Tropus est inter unumquodque diapason multarum vocum ratis effecta intervallis apta in unum **corpus** modulatio. OLIVA 47: Hac igitur ratione totius diapason **corpore** proportionaliter emenso. OLIVA 56: Hac igitur ratione mensure totius diatonici generis **corpus** existit. OLIVA 93: In cuius (*sc. bis diapason*) etiam **corporis** octo troporum substantiam consistere cernimus fundamentis. *al.* ARIBO 14 p. 37: totum **corpus** cantionis. [*s.XIII*] ANON. Emmeram. 2 p. 216, 2: potest unus cantus seu etiam plures ad eundem finem tendentes tanquam sub uno **corpore** melodiam cantuum generare. HIER. MOR. 20 p. 154, 18: Est autem vulgaris tonus totum modulationis **corpus** uniuscuiusque cantus. HIER. MOR. 23 p. 168, 20: melodiam totius **corporis** uniuscuiusque toni. [*s.XIV*] QUAT. PRINC. 2, 8: Ex quibus quinque tonis et duobus semitonis illam (*sc. diapason consonantiam*) constare manifestum est. Et si recte perpendas, in eius **corpore** facile tonum et semitonium videbis. ANON. Ellsworth 3 p. 194, 4: Aliud tethracordum Albinus composuit, quod citharam nuncupavit, qui in ea Lidium feriens **corpus**, dyapason ei fuit deductivum sufficiens personare (*cf. Page, Vaillant p. 26-27*). *al.* [*s.XV*] BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62: Dictum est totum **corpus** musicae unam esse diapason, quae vocibus octo constat. ANON. Salisb. 8, 9: signum reinceptionis ... sub quo cantus in suo **corpore** progrediens principium repetit. CONTR. Quoniam hom. 1, 1: Contrapunctus aut discantus est diversorum cantuum in unum redacta sonantia in unum **corpus** armonicum.

II Bezeichnung für den Notenkopf oder das ganze Notenzeichen — term that designates the note head or the complete notational symbol

1 allgemein — general

[*s.XIII*] ANON. Emmeram. 1 p. 100, 8: si differentia assignaretur ... quo ad caudarum longitudinem seu etiam brevitatem, multo fortius deberet assignari quo ad **corpus**, cum **corpus** sit dignius in ipsis vocibus, quam sint caudae. *al.* [*s.XIV*] PETR. PALM. p. 518: illae tres breves perfectae possunt esse in uno solo **corpore** integro, videlicet in longa perfecta. Et ista longa trium temporum potest dividi et diminui. *eqs.* QUAT. PRINC. 4, 1, 5. PS.-THEODON. append. 2 p. 55: nota aliquis formae, nec in **corporibus** quadratis nec obliquis. IOH. BOEN ars 1, 10, 29: utrum due tertie, per quas aliqua nota imperfecta est, valeant precise sub duabus **corporibus** figurari. IOH. BOEN ars 1, 16, 5: Primo quidem inspicias quot **corpora** notarum habeas, quae colorare volueris. *al.* IOH. VETUL. 44, 19: Caudata (*sc. nota*) vero cum cauda seu filo sursum ducto dimittit valorem notae in quolibet **corpore**. *al.* [*s.XV*] UGOL. URB. 3, 7-2, 14: Item est notandum, quod **corpus** quadrum sive quadratum est figura ex quatuor lateribus aequae distantibus constans, ut hic: ■. **Corpus** obliquum est figura quadrangularis non recta sed obliqua altera parte longior, id est, non

constans ex lateribus aequae distantibus, ut hic: ■■. GEORG. ANS. 3, 187: Que vero colore rubro vel glauco aut vacua fuerit **corpore** tertia suorum temporum mensura privata est. *al.* ANON. Couss. XII 8, 5: Omne binarium per punctum augmentationis fit ternarium, et talis punctus debet poni in medio **corporis** figurae quam perficit. ... Secunda regula, quod punctus divisionis figuram perfectam de sui natura imperfici facit auferendo sibi tertiam partem sui valoris, et talis punctus non debet poni in medio **corporis** figurae sed supra aut subtus a latere dextro (*sim.* ANON. Salisb. 9, 3-4). *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 69. IOH. TINCT. pr. 1, 1, 3: **corporum** musicalium, quae sunt notae vocum significativae. IOH. TINCT. pr. 3, 3, 5: Quod autem hic dupla sit, facillime probatur, quoniam duo **corpora** ad unum ... comparantur. GUILL. POD. 5, 31: Tocus autem, etsi **corpore** brevis fuerit, quoniam duas habet lineas ascendentes, simplex vero brevis nullas, proprium igitur atque distinctum ab illa habebit officium, similiter autem et uncus. ... focus vero et uncus in **corpore** plenam, sed in earum caudis instantaneam recipiunt. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 2: Simplex notula est, quae alteri notulae non coniungitur, et quadrato **corpore** figuratur. *ibid.*: Mediocris notula est, quae nec simplicium nec compositarum figurarum formam sumit, sed in sui simplicitate obliquo **corpori** certa similitudine comparatur.

2 speziell — specific

a im Hinblick auf das einzelne Notenzeichen — with respect to the single notational symbol

[*s.XIII*] LAMBERTUS p. 272a: notandum est, quod perfecta figura in uno **corpore** quandoque duplicari videtur, cuius latitudo transit longitudinem (*sim.* IAC. LEOD. spec. 7, 21, 5). LAMBERTUS p. 273a: Habet (*sc. plica perfecta*) autem omnem potestatem, regulam et naturam, quam habet perfecta longa, nisi quod in **corpore** duo tempora tenet et unum in membris. ... plica imperfecta, in forma perfecte similis, sed regulam imperfecte tenet et naturam, et continet unum tempus in **corpore** et reliquum in membris (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 22, 6). ANON. Emmeram. 1 p. 108, 19. FRANCO COL. 4, 13: Duplex longa sic ■ formata duas longas significat, quae idcirco in uno **corpore** duplicatur, ne series plani cantus sumpti in tenoribus disrumpatur. [*s.XIV*] PHIL. VITR. 15, 12: omnia **corpora** obliqua ... semibreves vocantur. TRAD. Phil. I f. 61vD, 16: Simplex longa est, quae quadratum habet **corpus** et a dextro latere caudam sive ascendendo sive descendendo (*sim.* ANON. Paris. II 2, 4. QUAT. PRINC. 4, 1, 6). TRAD. Phil. I f. 61vD, 21: Duplex longa est notula, quae habet duplex **corpus** respectu longe et a dextro latere caudam ascendendo sive descendendo. TRAD. Phil. II 5, 7: quando aliquis facit notulam talem (*sc. minimam*), primo facit **corpus** obliquum et postea facit desursum exilem tractum trahendo deorsum. ANON. Paris. II 2, 3: **Corpus** ultra modum consuetum valet tot longas, quot caudas sive breves in se continet diversas, ut hic: ■■ (inde IAC. LEOD. spec. 7, 27, 1. FR. GAFUR. extr. 11, 1, 19.). IAC. LEOD. spec. 7, 25, 3: Longa autem duplex, etsi ponatur in genere figurarum simplicium ratione sui **corporis**, quia non requirit distincta **corpora**. QUAT. PRINC. 4, 1, 6: Figura vero brevis recte est **corpus** quadratum carens omni tractu ... Figura autem semibrevis est **corpus** oblongum ad modum losenge carens omni tractu ... Figura vero minime est **corpus** oblongum ad modum losenge gerens tractum directe supra capud, qui tractus signum minimitatis vocatur. IOH. BOEN ars 1, 1, 6. PS.-THEODON. append. 3 p. 56: minima et semiminima unum **corpus**, unam figurationem habent. IOH. VETUL. 14, 2: prima figura est larga ... Et est larga de **corpore** et valore. IOH. VETUL. 14, 6: Et si cum cauda duplicatur **corpus**, duplicatur valor illius longae ... et vocatur imperfecta larga seu duplex longa. IOH. VETUL. 46,

9: si duplicatur **corpus** dictae longae, potest duplicari et triplicari valor. IOH. VETUL. 47, 5: in **corpore** obliquo ut hic: . *al.* TRACT. FIGUR. 6 p. 88, 1: minima superius semiplena et inferius semivacua in uno **corpore**. MENS. Notularum non p. 140: Longa duplex habet figuram duorum **corporum**. *ibid.* *al.* TRAD. Phil. III p. 8. [s.XV] THOM. WALS. 1, 17: Eodem modo (*sc. sicut semibrevis*) formatur minima in **corpore**, sed habet tractum ascendentem a capite. GEORG. ANS. 3, 212: Figura vero utrimque caudata sed inferiori contorta, si secundum medium fit eius **corpus** vacuum, minime mensuram et semiminime unius mensuram tenebit. *al.* ANON. Couss. XII 2, 9. BART. RAM. 3, 1, 1 p. 78. NICOL. BURT. 3, 1, 9: Semiminima enim in modum minimae formata est, nisi quod nigredinem complectitur, cursea vero simile assumit **corpus** et formam ac nigredinem, nisi quod eius in summitate paululum retorta est. GUILL. POD. 5, 32. FR. GAFUR. pract. 2, 4: Velut minimas, sed pleno **corpore**. *al.*

b im Hinblick auf die Ligierung von Zeichen — with respect to the ligation (connecting together) of notational symbols [s.XIV] ANON. Paris. I 2, 8: omnis ligatura cum opposita proprietate, tam ascendens quam descendens, tam in uno **corpore** quam in diversis formata. *al.* ROB. HANDLO p. 124, 5: ligatura duo **corpora** ad minus requirat (*inde* IOH. HANB. sum. 19 p. 322, 20). IOH. MUR. lib. 8, 2: Quandocumque prima nota est altior secunda habens caudam sive tractum a parte sinistra descendente, sive fuerit in quadro sive in obliquo **corpore** figurata, cum proprietate dicitur (*inde* GOSCALC. 3, 7 p. 174, 5. PROSD. exp. 65, 11. UGOL. URB. 3, 7-2, 1. UGOL. URB. 3, 7-2, 9. UGOL. URB. 3, 7-2, 23. FR. GAFUR. extr. 11, 5, 2). QUAT. PRINC. 4, 1, 15. IOH. VETUL. 49, 4: semibreves cum **corpore** quadro in fine ligaturae descendentes, ut hic: . *al.* MENS. Cum de p. 76: Descendens vero ligatura est illa, cuius secundus punctus inferior est suo primo in **corpore** recto et obliquo. PS.-THEODON. 4 p. 50: Omnis notula finalis et descendens longa est, ut hic, tamen in **corpore** quadrato: . ANON. Monac. II 153: copula est, quando quaelibet nota ponitur sub uno **corpore**. ANON. Vratisl. p. 338b: in fine duo **corpora** oblique dependunt (*sim.* MENS. Circa artem p. 530, 7). [s.XV] PROSD. exp. 72, 18. UGOL. URB. 3, 7-2, 51. *al.* GEORG. ANS. 3, 193: Ligantur vero quandoque per solos tractus lineales, quedam autem per **corpora**, ut nullum inter eas intersit intervallum. Et he quidem quandoque quadrate sunt figure, quandoque vero oblongo **corpore** producte. GUILL. POD. 7, 29. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 2. *al.*

c im Hinblick auf die Zusammenfassung von mehreren Tönen in einem einzigen (obliquen) Zeichen — with respect to the combining together of several pitches into a single (oblique) symbol

[s.XIII] FRANCO COL. 7, 23: si duo ultima puncta ligaturae in uno **corpore** obliquo ascendente commiscuntur (*inde* PETR. PIC. 10, 13). PS.-PETR. CRUC. P 4, 2: obliquitas, ita quod duae ultimae sub uno **corpore** formarentur (*sim.* PS.-PETR. CRUC. U 4, 2). *al.* IOH. BALLOCE 2, 13: quandocumque duae notae in uno **corpore** obliquo in fine ligaturae inveniuntur (*sim.* TRAD. Franc. I p. 12 (p. 306a). TRAD. Franc. II 2, 27. TRAD. Franc. IV 3, 14. TRAD. Franc. IV 3, 21. TRAD. Franc. V 53. TRAD. Franc. V 57. ROB. HANDLO p. 138, 2 ROB. HANDLO p. 152, 15. IOH. VETUL. 48, 17. MENS. Cum de p. 77). TRAD. Franc. III 4a, 11: In omni ligatura descendente quando ultimus punctus in **corpore** obliquo invenitur, semper brevis dicitur. *al.* [s.XIV] MENS. Notularum p. 84. MARCH. pom. 47, 19: Cuius (*sc. ligaturae*) ratio est, quia pro uno **corpore** figuratur, in quo non potest sumi distinctio nisi a parte principii sive finis. *al.* ANON. Paris. I 2, 2: Omnis ligatura aut est continua aut discreta. Et sciendum est quod, quando duae notae in uno **corpore** formantur, tunc dicitur continua; si vero

plures sibi invicem copulantur, dicitur discreta. *al.* IOH. MUR. not. 2, 10, 8: octo semibreves vel quinque quandoque sub una voce unoque accentu continuo proferuntur: ergo sic debent a musico in uno **corpore** figurari. MENS. Duplex p. 162. IOH. MUR. comp. 9, 13: Obliqua ligatura quae est? Quae ex obliquis **corporibus** figuratur ut hic: ; cuiuslibet **corporis** obliqui ultimus punctus brevis dicitur (*inde* FR. GAFUR. extr. 10, 6, 17-18). *al.* ROB. HANDLO p. 124, 4 (*inde* IOH. HANB. sum. 19 p. 322, 19). *al.* IOH. MUR. lib. 8, 2 (*inde* GOSCALC. 3, 7 p. 174, 5. PROSD. exp. 65, 11. UGOL. URB. 3, 7-2, 1. UGOL. URB. 3, 7-2, 9. UGOL. URB. 3, 7-2, 23. FR. GAFUR. extr. 11, 5, 2). IOH. MUR. lib. 8, 8: et in obliquo **corpore** figurata, sine perfectione dicitur (*inde* PROSD. 69, 2-4. UGOL. URB. 3, 7-6, 1. UGOL. URB. 3, 7-6, 15-18. *ad loc.*: UGOL. URB. 3, 7-6, 18-21). QUAT. PRINC. 4, 1, 15. *al.* IOH. BOEN ars 10, 31. *al.* IOH. HANB. sum. 20 p. 330, 16. *al.* HEINR. EGER 4 p. 46. PS.-THEODON. 4 p. 49: Illae notulae dicuntur configuratae, quae in uno **corpore** configurantur. IOH. VETUL. 47, 9. ALUIDO FR. 3a, 11. *al.* MENS. Cum de p. 76: Descendens vero ligatura est illa, cuius secundus punctus inferior est suo primo in **corpore** recto et obliquo. ANON. Monac. II 153: copula est, quando quaelibet nota ponitur sub uno corpore ... ligatura autem, quando duae notae comprehenduntur sub uno **corpore**. [s.XV] PROSD. exp. 66, 34. *al.* UGOL. URB. 3, 7-2, 52. *al.* GEORG. ANS. 3, 193: Aliquando vero ita ligantur, ut non distinguantur inter earum **corpora**, sed magis unica nota videantur. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 7, 9. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 2: unico inde **corpore** plures breves quadratas conducentes hoc modo: . *al.*

d im Hinblick auf Neumen — with respect to neumes

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 72, 26: Quantum ad non quadratas, quae tanto maior est et grossior, quanto **corpus** ipsius notae maius est vel grossius; et tales quidem simplices notulae a quibusdam vocantur virgulae vel, si careant caudis, puncta nominantur.

3 in übertragener Bedeutung für den Notenwert — by analogy for the rhythmic value of notational symbols

[s.XIV] ANON. Michels 5, 12: Dicendum est totum **corpus** longae a parte ante similiter et a parte post imperfici. IOH. MUR. not. 2, 10, 9: cum totum **corpus** longae, quod est unum, sit imperfectum ratione brevium. IOH. MUR. not. 2, 10, 38: Est autem regularis cantus, dum perfectiones simul incipientes continuando pariter terminantur: irregularis est, dum non, sed tempora cumulantur per **corpora** figurarum, prout placet vocem disponere proferenti. (?) GOSCALC. 3, 3 p. 154, 18: maxima potest esse perfecta quoad totum, id est eius **corpus**. IOH. PIPUDI p. 41: Primo sciendum est, quod maxima perfecta in toto et in partibus omnibus potest imperfici ad unam longam vel eius valorem (*ed.*: valoris) sequens a parte post vel praecedens a parte ante, et hoc quo ad totum eius **corpus** (*cf.* Ioh. Mur. lib. 3, 3). *al.* PS.-MUR. alt. p. 307b: nota, quae imperficitur, imperficitur a minori forma notae ... et nota imperfecta habet maiorem **corpus**. [s.XV] NICOL. BURT. 3, 4, 30: nota potest imperfici dupliciter, quo ad totum eius **corpus** vel quo ad partes **corporis**, sicut superius dictum est. CONTR. Prima regula 36: duo **corpora**, quantumcumque minuta fuerint.

III 'Korpus', Resonanzkörper (eines Musikinstruments) — 'corpus,' the resonating body (of a musical instrument)

[s.XIII] HIER. MOR. 28 p. 290, 5: eo, quod extra **corpus** viellae, id est a latere, affixa sit (*sc. chorda*), applicationes digitorum evadit. HIER. MOR. 28 p. 290, 19: necessarium est, ut omnes V chordae ipsius viellae **corpori** solido affigantur nullaue a latere, ut applicationem digitorum queant recipere. WALT. ODINGT. 1, 1, 20: concavum vacuum sonum sonat, ut patet in **corporibus** musicis. WALT. ODINGT. 3,

3, 2: De sonis mensurandis. In sonis fiat **corpus** concavum longum et planum, in cuius extremitate sit magada, id est quaedam eminentia formam habens semicirculi, chordam ferens extensam fixam ad aliam extremitatem. Deinde in superficie **corporis** a magada ad extremitatem aliam linea ducatur (*ms. et. ed.*: dicatur) et vocetur AB. WALT. ODINGT. 3, 7, 3. [s.XIV] HEINR. EGER 2 p. 38: si chordam sonoram superposueris ... sicut fit in gutternis, rebebis et viellis, notas omnes certissime sonabit percussa et apertius, si ipsas concavo <corpori> superposueris. [s.XV] ARN. ZWOLL. p. 33: centrum fenestre stabit in medio inter stephanum et caput tocium **corporis** (*sc. lutenae*). *ibid. al.* CONR. ZAB. tract. YY 3: Formandum itaque sic erit monochordum: Fiat **corpus** eius ad instar clavichordii **corporis** in consimili longitudine, profunditate, et si placet etiam latitudine. CONR. ZAB. tract. YY 6: extra **corpus** monochordi protenduntur (*sim.* CONR. ZAB. tract. YY 11. CONR. ZAB. tract. ZZ 6. CONR. ZAB. tract. ZZ 7. CONR. ZAB. tract. AF 5). CONR. ZAB. tract. YY 11: ab extremitatibus totius **corporis** monochordi. *ibid. al.* CLAVIC. A1. CLAVIC. A3. MON. Fiat corpus p. 221, 2. FIST. Incipit mensura 35 p. 138: aliud ferrum circuli non ad caput, sed ad ipsum **corpus** fistulae extende (*cf. Sachs K.-J., Mensura 2 p. 57*).

cf. Diehr, Speculum

ex errore ut videtur pro tempus: ANON. Monac. 2, 62: Item nota, quod omne tempus divisibile in tres partes equales potest imperfic in tertia eius parte. Et omne **corpus** (*ms. et ed.*) divisibile in duas partes equales potest perfici per unam partem terciam equalem uni parti suarum parcium.

corpus organicum *Bezeichnung für die Orgel — term that designates the organ*

[s.XV] TACT. Octo princ. 4: notando, quod **corpus organicum** caret duabus clavibus, scilicet ·Gamma·ut et ·a·re, sed primo a ·b·mi incipimus (*cf. Witkowska-Z., Ars organisandi p. 378*).

corpus sonore (sonorum) *Bezeichnung für den klang-erzeugenden Teil (Saite) eines Monochords und ähnlicher zu musiktheoretischen Demonstrationszwecken verwendeter Instrumente — term that designates the sounding member (string) of a monochord or of a similar instrument used for purposes of demonstrations in music theory*

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 4, 23: in **corporibus sonoris**, puta in fidibus (*inde* BONAV. BRIX. 24, 24: **corporibus sonoris**). MARCH. luc. 2, 5, 8: in **corporibus sonoris**, puta in monacordo et aliis (*inde* BONAV. BRIX. 24, 47: **corporibus sonoris**. *sim.* MARCH. luc. 2, 5, 22. MARCH. luc. 6, 1, 4. MARCH. luc. 6, 3, 15. MARCH. luc. 9, 1, 10. FR. GAFUR. extr. 6, 12, 2: in corporibus sonorisque. BONAV. BRIX. 24, 76). MARCH. luc. 2, 10, 9 (*inde* BONAV. BRIX. 25, 13). MARCH. luc. 2, 10, 16 (*inde* BONAV. BRIX. 25, 18). MARCH. luc. 6, 1, 93. MARCH. luc. 6, 3, 2: Consonantia dyapente est in ternaria divisione **corporum sonorum**, puta cum totum monochordum dividitur ternaria divisione.

[correctio] *v. correctorium*

correctorium -i n. ? *Stimmlade — ? tuning (voicing) chest (voicing machine)*

FIST. Incipit mensura 41 p. 139: choro socios suos usque fistulas, quae sunt eiusdem vocis, adiunge et tunc de unoquoque choro elige meliorem fistulam, quam inveneris, et pone seorsum secundum ordinem musicae ·C·D·E·F·G·A·B·C·D·E·F·G·A·; et tunc primo ponas super **correctorium** (*cf. Sachs, Mensura II p. 356; ms. et ed.*: correction<e>m) ·c·solfaut et concordabis cum eo ·C·faut et ·c·solfaut in octava.

correptio -onis f. *Kürze, (Ver-)Kürzung (als sprachlich-musikalische Quantität) — a 'short' (as linguistic-musical quantity) [opp.: productio]*

[s.VII] ISID. etym. 1, 35, 4: Systole **correptio** contra naturam. [s.IX] AURELIAN. 19, 19. AURELIAN. 19, 27. AURELIAN. 19, 77: **correptiones** producunt et productiones corripunt, ut in hac antiphona „Dixit pater familias“. COMM. BR. 338: In pronuntiatione psalmorum cum antiphonis semper principia versuum protendantur una scilicet longa syllaba, longa autem pro modo **correptionis**. CANT. Observandum 1: De cantu. Observandum est, ut aequaliter cantetur, rata scilicet **correptionis** mensura. [s.XIII] COMM. Boeth. I access. p. 22: Metrica est illa, quae considerat pedum concordias secundum proportionem productionis et **correptionis**. [s.XV] WENCESL. PRACH. 133. FR. GAFUR. pract. 2, 3: Verum notularum alia brevis alia longa, naturaliter namque **correptio** et productio sonis ipsis veluti et syllabis inesse noscuntur.

corripio -ripui, -reptum, -ere (*ver-*)*kürzen, kurz vortragen; als Kürze (bzw. 'brevis') vortragen — to shorten, to perform as a 'short' (or a breve) [opp.: producere]*

[s.IV] AUGUST. 2, 1, 1 (*sim.* BERNO prol. 11, 5). *ibid.*: At vero musicae ratio, ad quam dimensio ipsa vocum rationalis et numerositas pertinet, non curat nisi ut **corripiatur** vel producatur syllaba. AUGUST. 2, 2, 2. *ibid. al.* AUGUST. 3, 3, 5. AUGUST. 5, 5, 10. AUGUST. 6, 12, 35. *ibid. al.* [s.VII] ISID. etym. 1, 16, 2. ISID. etym. 1, 18, 6. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 939/361, 14-5. AURELIAN. 19, 26: pro euphonia faciunt diaphoniam, cum debuerint „sanguinem“ dicere **correpta** syllaba media. AURELIAN. 19, 33. AURELIAN. 19, 41: In secundo vero responsorio, ideo in nona eiusdem syllaba, hoc est „-ra“, non tam circumflexe protrahitur vocis concentus, sed **corripitur**. AURELIAN. 19, 47. AURELIAN. 19, 77: usu improbo consecretantes correptiones producunt et productiones **corripiunt**. AURELIAN. 19, 78. [s.XI-XII] ANON. Wolf p. 204: Quemadmodum igitur in syllabis aliae producuntur, aliae **corripiuntur**, ita et in melodiis aliae cursim, aliae morose ... promendae sunt (*inde* COMPIL. Lips. p. 132). [s.XIII] ELIAS SAL. 21 p. 44a: nam sicuti dictio „dominus“ productum habet accentum super prima sillaba „do“, et reliquae duae sillabae correptum (*ms. et ed.*: correctum) habent accentum: ita primus punctus producetur, et reliqui duo **corripiuntur** honesto modo sine aliquo expingamento, et satis fiet syllabis et punctis, aliter cantando puncti et syllabae laederentur. ELIAS SAL. 21 p. 44b: Nam si caderet super **corripienda** syllaba, quaecumque esset illa, neuma; debitum esset sequi et prosequi eum; et ita tenemus in pluribus locis. Ratio est, quare facimus: nam littera est ibi loco subiecti, et cantui servit in eo, quod cantus, et cantus predominatur et decorat dictionem; et ideo in cantu dicto **corripienda** quandoque longum habet accentum, et e converso quandoque producenda brevem habet accentum, maxime in scientia organizandi. LAMBERTUS p. 280a: Quintus modus nuncupatur, qui ex quinque congregatur et completur vocibus, / cuius prima brevatur, et secunda prolongatur ex binis temporibus. / Tertia **corripiatur**, quarta brevis appellatur, non de recte brevibus. / Quinta trinum tempus datur, ergo longa teneatur illa modis omnibus: (*sequitur exemplum*). ANON. Emmeram. 2 p. 200, 4: Sed brevis est iure, quod denotat ordo figurae. / **Corripe** sic pausam, noli plus quaerere causam.

adi. correptus -a, -um 1. *kurz, verkürzt (als sprachlich-musikalische Quantität)* 2. ? *ohne dazwischenliegenden Halbton — 1. short (as linguistic-musical quantity) 2. ? with no intervening semitone [opp.: productus, longus]*

1 *kurz, verkürzt (als sprachlich-musikalische Quantität) — short (as linguistic-musical quantity)*

[s.IV] AUGUST. 2, 1, 1. AUGUST. 2, 2, 2: videamus, ille ipse sensus cur alias delectetur in sonis vel productis vel **correptis**, alias offendatur. *ibid.* al. AUGUST. 6, 2, 3 (*inde* FR. GAFUR. theor. 2, 2). AUGUST. 6, 7, 17: sonus ille, qui **correptioribus** et quasi fugacioribus syllabis editur. AUGUST. 6, 12, 34. [s.V] MART. CAP. 9, 984: habet (*sc.* *Ionicus*) enim duas longas (*sc.* *syllabas*) duasque **correptas** (*sim.* ISID. etym. 1, 17, 17). [s.VII] ISID. etym. 1, 27, 29: cum eadem littera alium intellectum **correpta**, alium producta haberet, longae syllabae apicem adponebant. [s.IX] AURELIAN. 19, 11: **correpta** syllaba. SCOL. ENCH. 1, 387: Δ: Quid est numerose canere? M: Ut attendatur, ubi productionibus ubi brevioribus morulis utendum sit, quatinus uti, quae sillabae breves quaeque sint longae, attenditur. Ita qui soni producti quique **correpti** esse debeant, attendatur, ut ea, quae diu, ad ea, quae non diu, legitime concurrant, et veluti metricis pedibus cantilena plaudatur (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 60). SCOL. ENCH. 1, 398: Verum si aliquotiens causa variationis mutare moram velis, id est circa initium aut finem protensionem vel incitationem cursum facere, duplo id feceris, id est ut productam moram in duplo **correptiore**, seu **correptam** immutes duplo longiore. Δ: Puto temptare horum, quaeque expedit, et in usum vertere. M: Recte putas; ob hoc sumamus quodvis melum canere, nunc correptius, nunc productius ita, ut morulae, quae nunc sunt productae **correptis** suis, nunc item fiant pro **correptis** ad eas, quae fuerint productiores se. Canamus modo; prima sit mora **correptior**, subiungatur producta, tunc **correpta** iterum (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 60). [s.XIII] ELIAS SAL. 21 p. 44a (*cf.* col. 734, 38-44). [s.XV] MICH. KEINSP. ton. 127: Forma intonandi est duplex: Quaedam fit in pausis productis ... quaedam in pausis **correptis**.

2 ? ohne dazwischenliegenden Halbton — ? with no intervening semitone

[s.XI] ANON. Prag. 208: Nunc vero semitonio inter tonos **correptos** et productos rationabiliter alternando secundum supradictas symphonias, et modo primum, modo secundum, aliquotiens vero tertium, nonnumquam etiam locum optinente quartum, rata ac delectabilis modulatio III^{or} autenticorum et totidem plagis lateralium perficitur tonorum.

adv. **correpte** kurz (als sprachlich-musikalische Quantität) — short (as linguistic-musical quantity) [opp.: producte] [s.IV] AUGUST. 6, 2, 3: si versus quilibet modo **correptius**, modo productius pronuntietur. AUGUST. 6, 4, 5: operari numeros vel productius vel **correptius** (*inde* FR. GAFUR. theor. 2, 2). AUGUST. 6, 7, 17. [s.VII] ISID. etym. 1, 35, 4. [s.IX] AURELIAN. 19, 81. SCOL. ENCH. 1, 400: quodvis melum canere, nunc **correptius**, nunc productius (*inde* QUAEST. MUS. 1, 22 p. 61). COMM. BR. 332: Sicut, inquam, psalmis dicendis in efferendo et in submittendo ratio dictat modum, ita nihilo minus, quam producte vel **correpte** dici oportet.

coruph (κορυφή) Bezeichnung für den unterhalb des antiken Tonsystems hinzugefügten Ton Gamma (Γ) — term that designates the note gamma (Γ) added below the ancient tonal system

[s.XV] BART. RAM. 1, 1, 5 p. 15: Iste enim Rogerius Caperon sic ait: Quatuor sunt figurae, quae additae sunt in cantu, scilicet: **coruph**, synemmenon, apotome et crisis. **Coruph** appellat gamma, quia addita (*cf.* ms. Catania D 39, fol. 134^{rv} ed. Haar, Caperon p. 32: Quatuor in palma constant ne dico figure. **Corruff** apochrome sinemeno itaque cum his iungatur crisis dictus quoque. **Corruff** Grecorum lingua nobis apponitur, per quam ·Γ· datur, que principium quoque nobis fertur principium). BART. RAM. 1, 3, 3 p. 59: Rogerius Caperon asserebat esse crisim vocem illam supra neten hyperboleon additam et **coruph**, quae (*sc.* *vox*) sub proslambanomeno. Ipse

etenim, credo, in die haeretico artem totam composuerit, et cum ad **coruph** pervenit, ipse cum tota corrui. BART. RAM. 1, 3, 3 p. 61 descr. *cf.* Haar, Caperon

corydon -onis m. (κορυδών) Bezeichnung des Tritonus (aufgrund seines ‚bäuerlichen‘ Klangcharakters) — term that designates the tritone (because of its ‘rustic’ rough character) (*cf.* Verg. ecl. II)

[s.XI] ARIBO 20 p. 48: In diapente autem secunda et tertia specie intolerabilis conturbavit nos tritonus, quem propter inconsonantiam cantionem possumus alterum nominare **coridonem**. Sed tamen est obsequio cantilenae nonnumquam necessarius, sicut rusticus **coridon** dominorum sumptibus. *cf.* LGerm s. v.

crampinum -i n. Tangente (bei Klavizymbel und Klavichord) — tangent (in a clavicymbal and clavichord)

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 5 descr.: ista clavis habet unam petiam colatam superius et oneratam cum plumbo, ut quando percussit clavis et obviat obstaculo superius prope cordas, petia illa saltat versus cordas, et postquam ipsas tetigerit, cadit, dato quod clavis teneatur in suspensio, et habet **crampinum** sicut in clavicordio, sed hic stat ex transverso. *cf.* Le Cerf/Labande, Zwolle p. 18 adn. 9; Clutton, Arnault p. 5-6

cresco -ere 1. ansteigen, höher werden 2. länger werden 3. ? lauter werden 4. (den Notenwert) verlängern — 1. to ascend, to become higher 2. to become longer 3. ? to become louder 4. to lengthen (the note value)

1 ansteigen, höher werden (die Tonhöhe betreffend) — to ascend, to become higher (with respect to pitch)

[s.VI] BOETH. mus. 4, 1 p. 301, 22: Praeterea quae gravis est, intentione **crescit** ad medium, quae vero acuta, remissione decrescit ad medium (*inde* HIER. MOR. 17 p. 143, 1). [s.XV] FLOR. FAX. 16 p. 88: ut per lineas et spatia notulae **crescant** vel decrescant ascendendo vel descendendo.

2 länger werden (die Tondauer betreffend) — to become longer (with respect to duration)

a Einzelnoten betreffend — with reference to single notes

[s.XI] PS.-GUIDO form. 1, 12: Intueri ergo libet ut secundum quod creverit motus, **crescat** et tenor, verbi gratia, ditonus duplum est tono, propterea et duplum habebit tenorem. Tenor autem est mora uniuscuiusque vocis (*inde* TRAD. HOLL. VI 6, 16).

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 1, 5. QUAT. PRINC. 4, 1, 22: Musica quippe mensurabilis incipere habet a minima **crescendo**, sicut numerus ab unitate, et sic unitas et minima convertuntur. Eciam multiplicando per binarium et ternarium numerum, **crescere** habet in infinitum; decrescit autem gradatim ad minimam. QUAT. PRINC. 4, 1, 22-24. QUAT. PRINC. 4, 2, 2: Primus quippe gradus **crescendi** ad perfectionem a minima prolacione vocis incipit, procedendo per semibreve imperfectam ad semibreve perfectam. QUAT. PRINC. 4, 2, 1-3.

b einen Kompositionsabschnitt oder eine Stimme betreffend (in spezieller Notationsweise) — with reference to a section of a composition or a part (in a particular kind of notation)

[s.XV] IOH. TINCT. pr. 3, 3, 10: Quid enim admirabilius est, quam videntes a via caecitatis ingredi, sed quoniam in tali eorum componendi modo, si ita signaretur $\bigcirc_1^2$ prout ars requirit, difficultas pronuntiationis immo totius melodiae destructio propter nimiam velocitatem oriretur melius tenori canon apponeretur, scilicet „**crescit** in duplo“, vel aequivalens, sicut laudabiliter fecit Dufay in missa „Se la face ay pale“. IOH. TINCT. contr. 2, 24, 2: in proportionem subdupla vel ubi te-

nor, quod idem, **crescit** in duplo. IOH. TINCT. contr. 2, 27, 1-4. FR. GAFUR. op. 3, 4: at contra vero constitutis minoris inequalitatis proportionibus figurarum augetur valor atque **crescit** iuxta dispositionem proportionis constitute. BART. RAM. 3, 1, 4 p. 90: canon vero, quia est quaedam regula voluntatem componentis sub quadam ambiguitate obscure et in enigmate insinuans, ut in missa „Se la face ay pale“, ubi ponitur „**Crescit** in triplo“ et „in duplo“ et „ut iacet“. GUILL. POD. 8, 1: Inde enim de quacumque figura valore binaria aut ternaria ab antiquis atque sapientibus modulatoribus dictum est: „**crescit** in duplo“, „**crescit** in triplo“, quapropter si figure ipse, de quibus agimus, altera proportionum supradictarum, augmenti secundum valorem susceptibiles existunt, ita et decrementi passibiles erunt. GUILL. POD. 8, 16. FR. GAFUR. pract. 4, 4. FR. GAFUR. pract. 4, 8: In hac proportione (*sc. subsuperquatripartiente septimas*) septem notulae aequivalent et connumerantur undecim sibi consimilibus, ita ut unaquaeque ipsarum septem **crescat** de quattuor septenis partibus propriae quantitatibus. FR. GAFUR. pract. 4, 10.

3 ? *lauter werden* — ? *to become louder*

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 549: Pes notulis binis vult sursum tendere **crescens**; / deficit illa tamen, quam signat acuta liquescens. PS.-MUR. summa 2371: Inde triplex cantus triplici modulamine **crescit**, / non quia tres cantent: numero maiore tumescit.

4 (*den Notenwert*) *verlängern* — *to lengthen (the note value)*

[s.XIV] IOH. VETUL. 44, 19: Caudata (*sc. nota*) vero cum cauda seu filo sursum ducto diminuit valorem notae in quolibet corpore, sicut caudata in parte dextra **crescit**. [s.XV] GUILL. DUFAY p. 387: Punctus divisionis est ille, qui positus inter duas notulas earum valorem non **crescit** nec minuit, sed ipsas dividit.

crisis *acc.* -im f. (κρίσις) *Bezeichnung für einen oberhalb des Tonsystems hinzugefügten Ton — term that designates a pitch added above the tonal system*

1 *über dem guidonischen System — above the Guidonian system (A-g)*

[s.XV] BART. RAM. 1, 1, 5 p. 15: Iste enim Rogerius Caperon sic ait: Quattuor sunt figurae, quae additae sunt in cantu, scilicet: coruph, synemmenon, apotome et **crisis** ... **crisim** appellat ·e· superacutam, in qua sequaces Guidonis ponunt la (*cf. ms. Catania D 39, fol. 134rv ed. Haar, Caperon p. 32-34*: Quattuor in palma constant ne dico figure. Corruiff apochrome sinemeno itaque cum his iungatur **cresis** dictus quoque. ... Ultima que **crisis** Grecorum lingua vocatur dicimus augmentam (?) postulat ut ratio. Nam nisi forca foret ista nempe figura septima mutationum que fieret. Item ·D·lasol digito constant in eodem).

2 *irrtümlich: über dem antiken Zweioktavensystem — erroneously: above the ancient two-octave system (A-g)*

[s.XV] BART. RAM. 1, 3, 3 p. 59: Rogerius Caperon assererat esse **crisim** vocem illam supra neten hyperboleon additam. BART. RAM. 1, 3, 3 p. 61 descr. *cf. Haar, Caperon*

crocea v. **crocheta** (*col. 738, 36*)

crocheta -ae f. et **crochetum** -i n. (*cf. francogall. crochet, croche angl. crotchet*) *Bezeichnung für eine Note mit Fähnchen bzw. Haken am Notenhals — term that designates a note with a flag or hook on the note stem [syn.: semiminima, semiminor, minima, simpla]*

1 *mit kontroverser Bedeutung — with controversial meaning*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 1, 7: Qui autem dicunt predictum Philippum (*sc. de Vitriaco*) **crochutam** vel semiminimam aut dragmam fecisse, aut eis consensisse, errant, ut in motetis suis intuenti manifeste apparet (*cf. Wolf, Mensural-Notation p. 71*). QUAT. PRINC. 4, 2, 9: quandocumque quatuor minime separatim pronunciantur, quae a multis semiminime vel **crochute** aut dragme nominantur, equipollent brevi imperfecte de minori prolacione.

2 *mit dem Wert einer Semiminima — with the value of a semiminima*

[s.XIV] IOH. HANB. sum. 2 p. 188, 1. IOH. HANB. sum. 2 p. 188, 5: **Crocheta** sic formatur: ♯ Que quidem **crocheta** minor est minima. Quidem hoc sit vitiosum primo, nam pars minor est toto; sed **crocheta** est pars minime, ergo minor ea ... **Crocheta** aut est dimidia pars minime aut tertia, ergo minor ea. Ideo mutanda sunt nomina, scilicet minime et **crochete** ... Sic **crocheta** formaliter manente ut prius in suo gradu, nomine mutato, semiminor vocatur. WILLELM. 3, 26: Prima dicitur largissima ... quinta semibrevis, sexta minuta, septima minima sive simpla sive **crocheta** secundum diversitatem loquentium. WILLELM. 3, 30: pono **crochetum** seu simplam vel minimam. *ibid. al.* WILLELM. 3, 33. WILLELM. 3, 36: unam substantiam indivisibilem ... scilicet simplam, quae minima (*ms.*; *ed.*: minimam) seu **crochetum** dicitur. WILLELM. 3, 38: minima seu **crocheta** est figura similis minutae et indivisibilis nota cum replicatione tractus superioris ut hic: ♯ *ibid. al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 8, 1. ORIG. ET EFF. 8, 3: Quae (*sc. notae*) omnes praeter **crochetam** respectu numeri ternarii possunt adinvicem alterari, et omnia componuntur praeter **crochetam**. THOM. WALS. 1, 6. THOM. WALS. 1, 18: Et eodem modo formantur **crochetatae**, sed habent hamos ut hic: ♯♯♯. THOM. WALS. 3, 13: Sed nunc addita est ulterius, id est ultra minimam, scilicet non per artem, sed per placitum, quae dicitur **crocheta**, ut hic: ♯♯♯♯. BART. RAM. 3, 1, 1 p. 79: semiminima; quae, si ad caput sit retorta ♯♯, curseae sive cursuta aut **crocea**. (? *cf. Bart. Ram. 3, 1, 3 p. 85*)

3 *mit kleinerem Wert als die Semiminima — with a value smaller than the semiminima*

[s.XIV] WILLELM. 3, 30: sed nunc voco **crochetum** minimam, licet iam artificio et usu cantores moderni ad minorem divisionem vocis pervenerunt, scilicet ad **crochetam**.

crodula *Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume*

[s.XI-XII] NEUM. Prima p. 82: **crodula** J.

crotalum -i n. (κρόταλον) [*irrtümlich: Becken — erroneously: cymbal*]

[s.IX] REMIG. AUT. 58, 10: **chrotalorum**: id est cymbalorum. Chrotos Grece pulsus, hinc cymbalum **chrotalum** dicitur a pulsu et repercussione.

crux *crucis* f. *Kreuz (als Zeichen der musikalischen Notation) — cross (as symbol in musical notation)*

1 *zur Anzeige nicht diatonischer Halbtonstufen auf dem Monochord — for indication of non-diatonic semitones on the monochord (♯) [syn.: synemmenon]*

[s.XIII] INTERV. Sit b-O 2-20 *passim*. INTERV. Sit b-O 2: **crux** inter ·F·G· magna vel gravia, cuius medium erit punctus, altera **crux** inter ·f·g· parva vel acuta. INTERV. Sit b-O 7: **crux** sive synemmenon duplex est: una est vel procedit in divisione, ut supradictum est, per diapason vel diapente vel diatesseron super ·b· vel ·b· durum, ut superius dictum est, et sic **crux** predicta dura vel laborifera dicitur; altera est **crux** per divisionem suam mediantibus proportionibus predictis, videlicet diapason, diapente et diatesseron, et hoc supra

·b· rotundum. INTERV. Sit h-O 9: Iterato idem ·b·-O dupletur in longitudine, et sic inter ·A· et ·b· magna erit punctuatio, **crux** dulcedinis vel mollitudinis. [s.XV] PROSD. mon. 9, 7. BONAV. BRIX. 27, 22: et invenies inter primum ·A· et primum ·b·, ut supra in illis figuris et **crucibus** rubeis notatum est (cf. Bonav. Briz. tabula III ad cap. 27). MON. Mon. tuum 11: pone signum, quod communiter taliter figuratur sub modo **crucis** ‡, et habebis vocem mediam interceptam inter primum ·F· et primum ·G·. MON. Mon. tuum 13.

cf. Wolf, Mensural-Notation p. 113

2 zur Anzeige der Erhöhung um einen Halbton im Linien-system — for indication of the raising of a note by a semitone in staff notation (‡ ‡ ‡ P +)

[s.XV] PROSD. contr. II 5, 6: Patet ergo ex hiis, que dicta sunt de istis signis, manifeste error modernorum, qui loco h quadri ponunt talem **crucem**, ‡, sive talem, ‡, secundum moderniores, et denominant hec sua signa hoc nomine, dyesis, vel falsa musica. *ibid.*: et hac de causa ipse (sc. Marchetus Paduanus) et sui sequaces tales **crucis** hoc nomine dyesis nominaverunt (cf. Herlinger, Contrapunctus p. 89-93). *ibid.* al. PROSD. mon. 6, 4: semitonium maius pro sui perfectione sive maioriata complenda, que designatur per talem **crucem** ‡ *ibidem* positam (cf. app. crit.: que designatur per h quadrum *ibidem* positum). *ibid.* al. PROSD. mon. 9, 7: licet propter fugere intricaciones omnes fide musice sive primi modi dividendi sive secundi sint diversis signis figurate, tamen comuniter per talem **crucem** ‡ omnes designari solent, et similiter in cantibus, que **crux** scribi deberet potius sub forma talis h quadri quam **cruce** tali ‡ suprascripta. PROSD. spec. p. 750: Moderni tamen hoc non intelligentes, sed ad libitum et absque ratione operantes loco ‡ quadri ponunt talem **crucem** ‡ et aliqui moderniores tale signum P. TRAD. Holl. II 35 p. 37 (p. 429b): mensuristae in locis, in quibus committuntur coniunctae, solent ponere tale signum ‡‡; sed organistae ipsi notis solent adiungere quamdam virgulam per modum **crucis** + (sim. LAD. ZALK. A 80).

3 als durchstrichener Notenhals zur Anzeige der Erhöhung oder Erniedrigung — as a note stem with a stroke drawn through it that indicates lowering or raising in pitch (‡) [s.XV] TACT. Opusculum 151: Et cum videris notam **cruce** signatam, tunc illa dicitur semitonium, ut hic: ‡.

cf. Apel, Notation p. 49

cuna -ae f. Hexachord, Tonbereich eines Hexachords — hexachord, tonal range of a hexachord

[s.XIII] AMERUS 2, 9: Item quot sunt radices in gamma et per quid canitur? Respondeo: septem sunt radices in gamma, tres super ·G· per ‡ quadratum, due super ·C· per proprium cantum, due super ·F· per b molle. Quot sunt **cune** in gamma? Respondeo: sex complete et septima non completa. Ubi est radix **cune** non complete? Respondeo: in ·g· acutum. Quare non habet quelibet radix suam **cunam** completam? eqs. AMERUS 21, 6: Postea perpendit aliam radicem, scilicet secundam, inchoari in ·c· gravi, ubi due sunt note pro ascensu et descensu, et extendere **cunam** eius ad ·a· acutum.

cuphos (de κυφός?) charakteristische Eigenschaft der phrygischen Transpositionsskala (nach der Eigenschaft eines typischen Instruments, möglicherweise des Aulos? cf. Gombosi, Tonartenlehre II p. 26 sqq.) — characteristic quality of the phrygian transposition in the Greek tonal system (according to the quality of a typical instrument, possibly of the aulos? cf. Gombosi, Tonartenlehre II p. 26 sqq.)

[s.X] ODO ARET. p. 250a: Quinta igitur differentia sumitur tonus parmenus, et autentus tritus, vox vero excelsa, metrum vero parypate meson, organum **cuphos**, symphonia varietas

triti, chorda vero asel, et scemata ·d· (sim. COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·F· - corda neth - symphonia varietas triti - metrum parypate meson. V. organum **cuphos**. sextus bubos - vox excelsa - quintus tonus parmenus et autentus tritus). [s.XI] COMPIL. Casin. 1, 5 p. 6: per VII organis, qui nominantur (ed.: nominatur) ita: tricanos, **cuphos**, bubos, chamilon, anaton, salpicon, fonicon, proarmus fidem ostendunt.

curro cucurri, cursum, -ere 1. (ver-)laufen, durchlaufen, sich bewegen 2. eilen (beim Gesangsvortrag) 3. sich schnell bewegen (eine Tonfolge betreffend) — 1. to progress, to progress through, to move forward 2. to hurry (in performance of a piece) 3. to move quickly (with respect to a series of notes)

1 (ver-)laufen, durchlaufen, sich bewegen — to progress, to progress through, to move forward

a in Bezug auf Rhythmus und Zeitmaß — with respect to rhythm and temporal values

[s.IX] SCOL. ENCH. 3, 169: hae quoque solae sunt proportionales, quibus per diversos pedes metra concorditer **currunt**. [s.X-XI] GLOSS. Aug. 3, 33. [s.XIII] ANON. Couss. VII 1, 2: modus est, quicquid **currit** per debitam mensuram longarum notarum et brevium (sim. ANON. Emmeram. 2 p. 184, 26). al. ANON. Emmeram. 6 p. 280, 25: modus non sumitur hic ille, per quem discantus **currit** vel profertur. al. WALT. ODINGT. 4, 2, 3 (cf. ISID. etym. 1, 17, 3). [s.XIV] MENS. Omnis nota sic 1, 11: ille pontellus ponitur ad divisionem illarum semibre-vium, que **currunt** pro una brevi. ROB. HANDLO p. 164, 11: Iohannes de Garlandia: Super minimas et minoratas nunquam **currit** hoketus. al.

b in Bezug auf Tonhöhe und Melodieverlauf — with respect to pitch and progression of the melody

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 282b: chromaticum, quod mollius est, quod **currit** per tria semitonia, semitonium et semitonium. al. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 959/369, 13-4. al. MOD. Ecce modorum 8: Ipse tropus (sc. primus) vix per sinemmenon **currit**. al. ALIA MUS. 35 p. 123: Illae antiphonae gradales eodem modo **currunt**: „Gaudete in Domino“, et „Inclina Domine“ et „Iustus es Domine“. ALIA MUS. 134 p. 197 (inde ANON. Bernh. 2, 80). al. [s.X] INCH. UCHUB. 451: hoc evenire non possit, ut scilicet cantio aliqua eiusdem conditionis manere possit, si eadem licet intentione **currentes** ab aliis ad sonos alios transponatur. ANON. Bernh. 1, 8. al. PS.-ODO dial. p. 258a: Ad eum denique modum magis cantus pertinet, ad quem suae distinctiones amplius **currunt** (inde QUAEST. MUS. 1, 15 p. 35. QUAT. PRINC. 3, 34. QUAT. PRINC. 3, 48). [s.XI] COMM. TON. I ep. 2, 8 (sim. COMM. TON. II ep. 2, 8). BERNOL prol. 9, 1: debet peritus cantor caute inspicere, utrum cantus regulari a suo finali incipiat ordine, an legitime **currat**, ne quid naturali viciata qualitate absoum fiat. BERNOL prol. 9, 50 app. crit.: [Haec est antiqua regula quorundam veterum, in praescriptis cantibus aliisque non bene **currentibus** quatuor finalibus quatuor sociales assumuntur]. al. BERNOL ton. p. 87a: si a finali cantilena **currere** coeperit. GUIDO micr. 15, 33: ut ad principalem vocem, id est finalem, vel si quam affinem eius pro ipsa elegerint, pene omnes distinctiones **current** (inde ARIBO 65 p. 53. METROL. 58 p. 85). ODOR. SEN. p. 157. al. ARIBO 71 p. 72. COMM. Guid. 7 p. 140: regulae, quae distinguunt et moderant cursus cantuum, ut legitime **currant**, ut illa, quae superius dicta est plagalis protus, **currit** ab ·A· in ·a·, autentus a ·D· in ·d·. al. LIB. ARGUM. 22 p. 21. TON. Aug. p. 92b. al. ORG. Mediol. rhythm. 10: Primus modus et secundus **currit** quarta vocula. al. PS.-GUIDO form. ton. 2, 36. al. FRUT. brev. pr. p. 27. ANON. Wolf p. 203. THEOG. METT. 34, 1 (p. 193b). IOH. COTT. mus. 12, 28: Cum igitur octo toni per totidem diapason **currant** (inde

CONR. ZAB. tract. AZ 3). [s.XII] GUIDO AUG. 132: <ut> octavam dispo<sitionem> vocum **currat** aliquis cantus. TON. Gratianop. p. 47. (?) TON. Vatic. 12, 9 p. 219. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 42, 14. *al.* AMERUS 11, 1. *al.* ANON. Hailspr. 4 p. 70. PS.-MUR. summa 1696. *al.* ENGELB. ADM. 3, 11, 14. *al.* [s.XIV] GUIDO DION. 1, 4, 412: quod sonis modicis ac raris frequenter versum faciat **currere** quasi nudum (*sc. quintus tonus*). IAC. LEOD. spec. 6, 104, 7. *al.* HUGO SPECHTSH. 377: Per totamque manum noscas hunc **currere** saltum (*sc. diapason*). *al.* QUAT. PRINC. 2, 15: tota nostri monacordi dispositio semper **currit** per tonum et tonum et semitonium (*inde* ORIG. ET EFF. 3, 8). *al.* HEINR. EGER 5 p. 61: in chorda sua (*sc. autentorum*) tonali iam dicta, quae scilicet semper in quinta a finali **currit**. *al.* COMPIL. Lips. p. 137. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 36 exempl.: Septima nunc modis (*ms.*: nunc modus; *ed.*: nec modus) rigide sit **currere** binis. IAC. TWING. p. 132, 3. *al.* IAC. THEAT. 17. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 10, 16. *al.* CONR. ZAB. tract. AQ 2: quattuor modis distinguebatur et **currebat** omnis cantus (*cf. Ioh. Cott. mus. 10, 4*). MON. Boetius p. 232, 2. MON. Magadis p. 13, 12.

2 *eilen* (beim Gesangsvortrag) — *to hurry* (in performance of a piece)

[s.XI] ORG. Mediol. rhythm. 2: Cum autem diapente et diatessaron organizamus, / succincte et egregie **curramus**, / donec cum dulcedine ad copulam perveniamus (*cf. Eggebrecht/Zaminer, Organum p. 116*). [s.XII] ANON. Cist. III 10: Nullus ante alios incipere et nimis **currere** presumat, aut post alios nimium trahere vel punctum tenere.

3 *sich schnell bewegen* (eine Tonfolge betreffend) — *to move quickly* (with respect to a series of notes)

[s.XIV] IAC. LEOD. cons. 90: Potest autem discantum faciens quandoque in locis debitis intermiscere discordantias ad pulchritudinem sui cantus salvandam, maxime in discantu **currente**. IAC. LEOD. spec. 2, 38, 28: cum tonus imperfectam dicat concordantiam, non est in discantibus utendum ipso in principiis et terminis perfectionum, sed in mediis et quasi **currando**. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 59: si descendant ab ·F·, non tamen morose, sed quasi **currando** et statim ascendendo. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 130. *al.* HEINR. EGER 5 p. 47: quapropter et nobilis dicitur (*sc. primus tonus*), curiosus seu curialis, aliquando morose gradiens, aliquando vage **currents**. [s.XV] GUILL. POD. 7, 9: a pronunciandi celeritate, id est a **currando**. CONTR. Not. quod novem 9: De quibus dissonantiis nulla, ut praescribitur, <in> contrapuncto dari debet nisi conditionaliter sub veloci nota et **currenti** moram non habente, ut in minima seu semiminima seu fusa sive fusiel.

subst. currents -entis *m. et f.* *Bezeichnung für eine Note aus einer Gruppe von meist rautenförmig notierten, stufenweise schnell ab- oder aufsteigenden Noten* — *term that designates a note in a group of usually diamond-shaped notes that move rapidly downwards (or upwards) in stepwise motion*

1 *mit unbestimmtem Gesamtwert* — *with indefinite combined rhythmic value*

[s.XIII] AMERUS 25, 1: (*praecedit exemplum*) Iste sunt breves et **currentes** descendendo. (*praecedit exemplum*) Iste uno vel alio modo facte sunt **currentes** ascendendo et, si longa sequitur, valent quatuor ligatas. AMERUS 25, 2 descr. ANON. Couss. IV p. 87, 12: Item **currentes** cum antecedente ut in „Viderunt“ undecim punctorum habent quendam modum extraneum ab aliis: non curant, utrum concordant vel non, <sed> aequaliter pro posse et velociter descendunt ... Sed in praedicto descensu erit antecedens non ante, sed secundum ante, et ille <punctus> est longus; et primus ante, quamvis ascendat, erit **currents**. *eqs.*

2 *mit bestimmtem Gesamtwert* — *with definite combined rhythmic value*

[s.XIII] ANON. Couss. IV p. 37, 15: pone primo unam longam materialem; postmodum iunge duos **currentes**, qui frangunt longam supradictam. Ideo illa longa cum ipsis valent unam longam. Et si fuerint totaliter descendentes, bene convenient; si totaliter ascendentes, similiter bene convenient, sed non sunt multum in usu; si fuerint ascendens et descendens vel descendens et ascendens, quod minime reperitur, bene tamen potest fieri, sed pulcrum materialem notam non constituunt. *eqs.* ANON. Couss. IV p. 37, 23: frange ultimam longam per duas **currentes**. ANON. Couss. IV p. 43, 14: fac quadrangulum cum tractu uno in parte dextera, et iunge obliquo modo in parva distantia duplex vel triplex vel quadruplex elmuahim. Et dicuntur **currentes** secundum aliquos. ANON. Couss. IV p. 45, 5: Iterato est quaedam figura, quae dicitur elmuahim vel simil<e> sibi. Et semper iacet obliquo modo quodammodo, sed diversimode significat. Quandoque dicitur semibrevis, si sit ante alteram consimilem vel post. Aliter quandoque est tertia pars brevis, et hoc est, quando tres per modum **currentium** ponuntur (*cf. Burnett, Geometrical terms*). *al.* WALT. ODINGT. 6, 10, 18: cum aliquando dividatur longa in duas breves et aliquando in tres vel quattuor notas, quas **currentes** vocant, unum (?) in simplicibus utuntur prius positus figuris pro brevi et semibrevis.

cursea -ae *f.* *Bezeichnung für eine Note mit umgebogenem Notenhals* — *term for a note with a stem crooked around at the end* [*syn.*: *curruta*, *crocea*, *fusea*]

1 *vom Wert der Hälfte einer Minima* — *with the value of half of a minima*

[s.XV] BART. RAM. 3, 1, 1 p. 78: diminutae notulae, scilicet semiminima, **cursea**, minaria, fusea. BART. RAM. 3, 1, 1 p. 79: Quod si minima fuerit denigrata ♯, semiminima; quae, si ad caput sit retorta ♯, **cursea** sive cursuta aut crocea. BART. RAM. 3, 1, 1 p. 80: **cursea** a cursu simili modo derivata. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 85: Iohannes Urede, carissimus noster regis Hispaniae capellae magister, pausas posuit **curseae** hoc modo perscriptas ♯ fundatus in hoc, quod notulis accidit. Semiminima enim, si caput habet retortum, efficitur **cursea**, medietas scilicet minimae. *ibid.* *al.* BART. RAM. 3, 1, 3 p. 87: exemplo Io. Okeghem in missa „Lomme arme“, ubi, quando debebat semiminimas duas pro una minima scribere, ... ponit minimas evacuatas ad caput retortas hoc modo ♯, quas diximus appellari **curseas**. *ibid.*: nos e converso facimus nigrum scilicet pro albo ponentes, cum pro minima duas ponimus albas **curseas**, ut ipse Io. Okeghem facit. *ibid.* *al.*

2 *von nicht definiertem Wert* — *with no definite value* [s.XV] NICOL. BURT. 3, 1, 8. NICOL. BURT. 3, 1, 9: Semiminima enim in modum minimae formata est, nisi quod nigredinem complectitur, **cursea** vero simile assumit corpus et formam ac nigredinem, nisi quod eius in summitate paululum retorta est. NICOL. BURT. 3, 1, 11: **Cursea** vero a cursu nuncupata eo, quod ceteris velociorem cursum habet. NICOL. BURT. 3, 3, 20. GUILL. POD. 7, 9: Sed nunc ab uno supradictorum accidentium minimam plicatam aut curvatam, quam a pronunciandi celeritate, id est a **currando**, **curseam** appellant, nunc vero, quia in modum fusi facta sit, fuseam.

cursim *adv.* *rasch* — *quickly* [*opp.*: *tractim*, *morose*] [s.IX] AURELIAN. 10, 34: Quarta (*sc. differentia*) est, cuius versiculi finis ad instar puncti in altum erigitur **cursimque** profertur (*cf. Ponte, Aurelianus 3 p. 116, 146*). AURELIAN. 14, 11. AURELIAN. 14, 12. AURELIAN. 16, 23: Septima, quae gravitatem vocis nec sursum erigit nec iosum deprimit ... ac tractim finis versiculi profertur ... Octava est, cuius finis **cursim** deponitur, ut hic: Ant. „Fidelia omnia“. SCOL. ENCH. 1, 406: sive tractim seu **cursim** canatur (*inde* QUAEST. MUS. 1,

22 p. 61). COMM. BR. 74: Quas tamen modulationes, ubi morosiori cantu est opus, ... assumere solemus. Porro ad **cursim** canendum isdem quidem, sed expeditioribus melodiis utimur, quas nihilominus in hac subiecta notatione significare curavi. [s.XI-XII] ANON. Wolf p. 204: Quemadmodum igitur in syllabis aliae producuntur, aliae corripuntur, ita et in melodiis aliae **cursim**, aliae morose, aliae perfecte sursum, aliae retrac-tim ... promendae sunt (sim. COMPIL. Lips. p. 132). [s.XV] GEORG. ANS. 3, 291: suave fit in fine cantilene breviare notarum tempora et celeriter et **cursim** finales proferre voces, quasi epilatio fiat cantus.

cursito -avi, -atum, -are *verlaufen, sich hin und her bewegen (den Melodieverlauf betreffend) — to progress, to move in various directions (with respect to the melodic progression)* [s.XIV] HUGO SPECHTSH. 31: Prima duo (sc. alphabeta) finit ·g·, ternum **cursitat** ad ·d·. SUMM. GUID. 294: Nescius est alter, alter ratione iuvare / dum cupit excessus nec **cursitet** immoderatus, / sed quasi virgo pudens vetitas vix tangere cordas / ausit mox rediens, ceu peniteat tetigisse (inde GOB. PERS. p. 195a). [s.XV] MICH. KEINSP. 5, 70: In ·aa·lamire ultro citroque commeando ut sua suboctava mutare expedit re sursum, la deorsum **cursitando**.

cursus -us m. I. Verlauf (einer Melodie) II. Ambitus, Tonvorrat III. schrittweise Bewegung IV. Tonfolge (im Ton-system) V. Bewegung (der Stimme) VI. Geläufigkeit (der Stimme) — I. progression (of a melody) II. ambitus, pitch collection III. stepwise movement IV. sequence of pitches (within the tonal system) V. movement (of the voice) VI. fluency (of the voice)

I Verlauf (einer Melodie) — progression (of a melody)

1 in Bezug auf die Tonhöhe — with respect to pitch

a generell — general

[s.VI] BOETH. mus. 1, 12 p. 199, 16: cum scilicet heroum poema legimus neque continuo **cursu**, ut prosam, neque suspenso signiorique modo vocis, ut canticum (inde FR. GAFUR. op. 2, 2. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 26. FR. GAFUR. theor. 2, 2. GUILL. POD. 1, 11). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 12, 32. al. [s.XI] BERNO prol. 7, 45 app. crit.: [ex ipsa tonorum proprietate absurditas haec facile possit intelligi et improbari, et error inolitus ... ratio **cursu** corrigi et emendari]. GUIDO reg. append. 12. WILLEH. HIRS. 34 (c. 33), 1: Circuli troporum sunt, cum cantus singulorum in regulari suo **cursu** ductus et reductus ad finalem suum saepius recurrit. TON. Aug. p. 84: tonus omnis de suo quisque finali incipiendi regulam, ascendendi ac descendendi metam, omnem **cursus** tenorem metiatur. *ibid.*: regulariter autem in illo (sc. finali) aut, quod aliquando occurrit, in eius sociali faciat **cursus** finem. TON. Aug. p. 119b: cum in lichanosmeson ·G·, id est tono infra finalis sociale, inchoentur, consono neumis **cursu** in mese ·a· ut in finali finiantur. al. ANON. Lips. p. 159: quando cantus in naturali finali regulari **cursu** finiri et in affini transponi potest. PS.-GUIDO form. 7, 8: dum unus (sc. *modus*) in modum historiae recto et tranquillo feratur **cursu**; alter vero anfractis saltibus concinatur (inde BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55). VERS. Hac ex lege p. 63: cuius (sc. *deuteri*) per talem **cursum** noris lateralem (sim. UDALSC. 35). FRUT. brev. pr. p. 27: quod etiam saeculares cantilenae absque omni artificiali musicae scientia legitimo tonorum et intervallorum **cursu** dulciter proferuntur. al. FRUT. ton. p. 181: syllaba vel neuma aliqua dum plus iusto vel deponitur vel elevatur, totus sequentis cantus processus mutatione sui legitimi **cursus** depravatur. al. IOH. COTT. mus. 14, 1: de cantibus dicendum est, qui in proprio **cursu** deficientes alienas sibi finales usurpant (inde ANON. Pannain p. 112. GOB. PERS. p. 195b.

CONR. ZAB. tract. BF 1). IOH. COTT. mus. 15, 25: ipsi ultro pravis vocibus suis quosdam a suo **cursu** detorquent cantus (inde HUGO SPECHTSH. comm. p. 130. PS.-MUR. summa 2032). IOH. COTT. mus. 16, 14 (inde COMPIL. Lips. p. 132). al. IOH. COTT. ton. 26, 14. al. [s.XII] ANON. Pannain p. 109: Tertius (sc. *tonus*) dicitur severus et incitabilis in **cursu** suo fractos habens saltus (sim. IOH. AEGID. 15, 10. ANON. Michaelb. II p. 49. TRAD. Holl. III 10 p. 88. TRAD. Holl. VI 39, 3. BART. RAM. 1, 3, 3 p. 57). al. [s.XIII] MUS. MAN. 28, 18: in eadem linea vel alia clavis altera subrogari, donec cantus ad congruentem regulis numerum temperato **cursu** descendat. al. COMM. Boeth. I 1, 12 p. 49. ELIAS SAL. 31 p. 63b. PS.-MUR. summa 2324: ab alio uno vel pluribus idem cantus incipiatur in diapente et in eodem **cursu** cantetur usque in finem. al. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 36: cantus usitatos habebant, quorum **cursum** in descensione complere non poterant. al. SUMM. GUID. comm. 1, 61. HEINR. EGER 4 p. 44: Plana musica consonantiam diapason excedentem non recipit, sed discantualis bene propter **cursum** eundem diversimodum. al. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 55. al. GOB. PERS. p. 195b. PS.-GUIDO corr. p. 52a. TRAD. Holl. VI 37, 6: unde istud responsorium: „Prepare corda vestra Domino“, licet **cursum** prothi videatur, tamen quia in ·E· gravi finali terminatur, legitime deutrus annotatur. CONR. ZAB. tract. BF 15. al. CONR. ZAB. mon. T 6. IOH. TINCT. contr. 2, 21, 8: auris bona concinentibus necessaria est, ut attentissime **cursum** tenoristarum animadvertant, ne istis unam notam canentibus illi super aliam concinant. ANON. Tegerns. II 140: Cantus gimel (*ms.*; *ed.*: communis) vix cognoscitur tenor vel contratenor propter varium **cursum** utriusque (cf. *Berkold, Gymel* p. 337-338). LAD. ZALK. B 10: Ambrosianus vero tonus extendit intensiones suas sive **cursum** suum magis assidue reverberando quintam cordam vel sextam per dyapente, et quandoque sic fit in sedibus regularibus et quandoque in contrariis. LAD. ZALK. B 11: tonus autentus est, qui plus in acutis versatur, hoc est, qui in suo **cursu** magis tangit acutas claves. al. HERB. TR. 2, pr. p. 42: Enimvero alium modum postulat carmen laetitiae, tristitiae alium; alium **cursum** commiserationis oratio, exacerbationis alium. FLOR. FAX. 15 p. 87. COMPIL. Salisb. 33. CONTR. Et primo I 31 p. 142 (p. 464a): **cursus** tenoris (sim. CONTR. Prima regula 13).

b in Abgrenzung zu Anfang und Schluß — as distinguished from the beginning and the end

[s.XII] ANON. Pannain p. 107: ubicumque cantus incipiat et quomodocumque in **cursu** varietur, semper ad finalem suum per tropos, id est per tonos, convenienti conversione convertitur (cf. *Ioh. Cott. 10, 10: in medio varietur. sim.* IOH. AEGID. 13, 4). ANON. Pannain p. 116: ut discantanti sepius in **cursu**, frequenter in distinctione quarta vel quinta vel octava corda succedat. *ibid.*: Breviter, id sentias de omnibus principiis discantum (*ms.*; *ed.*: discantium). Item de **cursu** animadvertendum est.

v. decursus

2 in Bezug auf Rhythmus und Zeitmaß — with respect to rhythm and tempo

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 397: si aliquotiens causa variationis mutare moram velis, id est circa initium aut finem protensorem vel incitaiorem **cursum** facere, duplo id feceris (inde QUAEST. MUS. 1, 22 p. 60). [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 59: in mediis cantuum **cursibus** nunc innuunt tarditatem, nunc vehementiam, nunc involutionem in multis notis, nunc expeditionem in pausis. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 277. BART. RAM. 3, 1, 1 p. 80. NICOL. BURT. 3, 1, 11: Cursea vero a **cursu** nuncupata eo, quod ceteris velociorem **cursum** habet. FR. GAFUR. pract. 2, 1: versuum numeros, qui incitati quidam sunt **cursus**.

II Ambitus, Tonvorrat — *ambitus, pitch collection*

1 einer Kirchentonart — *of a mode*

[s.XI] QUADR. FIG. 3: Et simul vides omnes species dyatesse-
ron et omnes species dyapente et quorsum **cursum** sit cuiusque
toni sumum vel iusum. COMM. Guid. 6 p. 124: a ·D· in ·d·
est per diapason legitimus **cursum** authenti protii. COMM.
Guid. 11 p. 141: Cum enim modos distinctiones **cursum** di-
cat, proprietatum qualitates vocat alias quasdam regulas, per
quas unusquisque cantus infra suum **cursum** regitur et dis-
ponitur, scilicet per quas scitur, ubi et ipse cantus et ipsius
distinctiones debeant incipere vel finiri et cetera (*inde* IAC.
LEOD. spec. 6, 36, 14). COMM. Guid. 15 p. 141: hi duo modi
(*sc. authenticus protus et plagalis tetrardus*) cum sint idem in
cursum, diversi tamen sunt per diversas finales. *al.* TON. Aug.
p. 90: Hec enim et ex semitoniorum detrimentis secundo et ex
prescripta ascensus et descensus lege cuilibet negata subiugali
non exorbitat primi **cursum** autentici. *al.* PS.-OSBERN. 69:
Autenti habent in suo **cursum** inferius diapente, superius dia-
tessarion. QUAEST. MUS. 2, 26 p. 96 (*inde* IAC. LEOD. spec.
6, 56, 2. *sim.* TRAD. Holl. III 7 p. 49. TRAD. Holl. VI 43,
14). THEOG. METT. 39, 1 (p. 195a): unusquisque troporum
ad regularem **cursum** in superioribus suis vocem unam ac-
cipiat. *al.* IOH. COTT. mus. 11, 31: de regulari sive licenti
omnium modorum **cursum** regulas demus (*inde* CONR. ZAB.
tract. AY 1). IOH. COTT. mus. 12, 2: **Cursum** modorum
sive tonorum dicimus legem, qua sub certa regula coercentur,
scilicet quantum quisque ascendere vel descendere, quantum-
que intendi ac remitti debeat ... Ergo ascensionem tonorum et
descensionem vocamus certam ipsorum ascendendi et descen-
dendi legem, id est quantum a finalibus suis ascendant sive
descendant. Intensionem vero et remissionem tonorum dici-
mus certitudinem illam, per quanta vocationum intervalla a finali
suum quisque principium habere debeat (*inde* ANON. Pannain
p. 110. PS.-MUR. summa 1589: appello **cursum** sive legem in
cantu certum ascensum vel descensum per claves, id est quan-
tum unusquisque tonorum intendi potest vel remitti, hoc est
quantum ascendere vel descendere possint. TRAD. Holl. III 7
p. 47. TRAD. Holl. VI 43, 19. CONR. ZAB. tract. AY 3). IOH.
COTT. mus. 12, 26: quidam musici haud incongrue regularem
cursum modorum, qui sunt octo, per totidem diapason dime-
tiuntur (*inde* ANON. Pannain p. 111. CONR. ZAB. tract. AZ
1). *al.* [s.XII] ANON. Pannain p. 111. *al.* TON. Baumg. 4, 3.
TON. Vatic. 12, 7 p. 212. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 488b. *al.*
MUS. MAN. 55, 28: Igitur tonus iste (*sc. quartus*) totum fere
cursum suae progressionis et compositionis in frequentationi-
bus et amfractibus et pausis infra sex litteras includit. ELIAS
SAL. 19 p. 40a: quod tantum ascenderet, quod quasi in maiori
sui parte transcenderet palmam et naturam ascensionis et so-
litum **cursum** tonorum in palma. *ibid.* *al.* ANON. Ratisb. 7,
1. *al.* PS.-MUR. summa 2234: ne **cursum** cuiusque toni tropus
contrarius adiungatur, id est ne in principio et medio cantus
uni tono appropriatus in fine alii tono positus deputetur. *al.*
[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 61, 2. *al.* HUGO SPECHTSH.
comm. p. 109: tonus est regula naturam et formam seu debi-
tum **cursum** cantus regularis determinans (*inde* DIFF. MUS.
36). HUGO SPECHTSH. comm. p. 115 (*sim.* MAN. GUID. p.
151). *al.* HEINR. EGER 5 p. 52. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 8
p. 42. ANON. Carthus. inton. 1. *al.* TRAD. Holl. I p. 166.
al. MAN. GUID. p. 150. *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 47: **cursum**
tonorum est certa lex (*glo.*: regula) ascendendi et descendendi
cuiuslibet cantus regularis. *al.* CONR. ZAB. tract. AO 7. *al.*
LAD. ZALK. B 11: autenti quandoque decidunt in **cursum**
suorum plagalium, scilicet in cordam gravem. REG. COMP.
p. 193 (*cf.* IOH. COTT. mus. 12, 42).

2 des Tonsystems — *of the tonal system*

[s.XIII] ELIAS SAL. 19 p. 40a: in maiori parte eius, quod can-

tatur in quatuor voces, **cursum** etiam totius palmae transcen-
deret. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 36: Ideo Gamma
Graecum, id est ·Γ·ut, primo loco posuerunt, alioquin cantus
iste et plures alii non haberent **cursum**, quo debite descen-
derent. [s.XV] THOM. BAD. p. 85: Diapason perfectum fit
ex consonancia seu ex **cursum** earundem litterarum, ut dictum
est, ascensu et descensu ad octavam notam numerando.

III schrittweise Bewegung — *stepwise movement*

[s.XIII] MUS. MAN. 51, 48: Nobilis auctentus tetrardi despicit
yma, / ardua nunc **cursum**, nunc saliendo petit (*sim.* MUS.
MAN. 58, 32).

IV Tonfolge (im Tonsystem) — *sequence of pitches (within the tonal system)*

[s.XIII] ELIAS SAL. 6 p. 21b: sed augmentant (*sc. claves*)
copulando **cursum** suum, secundum quod natura de tertiis
et quartis et quintis requirit. LAMBERTUS p. 254b: iste sex
voces septies in palma **cursum** suum perficiunt (*inde* TRAD.
Lamb. 2, 2a, 9. QUAT. PRINC. 3, 4). [s.XIV] IAC. LEOD.
spec. 6, 53, 15: ut species **cursum** suum habeat superius per
tonum et tonum, semitonium et tonum. QUAT. PRINC. 3,
8: deduxiones gammatis in ·C·, ·F· et ·G· inicia sua ponunt,
et in sequentibus literis **cursum** suum perficiunt. *al.* [s.XV]
IOH. OLOM. 6 p. 25 exempl.: linea sic deitrum dabit, ·e·lami,
tibi **cursum**. (?) IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 82: Interrogatus
itaque, si sit hic tritonus tam ascendens quam descendens, dic
audacter ita: **cursum** naturali vocationum, qui mutari non potest.
al. TRAD. Holl. V 5a, 3. CONR. ZAB. tract. S 3: h duralis
(*sc. cantus*) autem ideo sic dictus est, quia pro sui **cursum** et
complemento iuxta eius inceptiorem necessario transire habet
per durum ·h· monochordi. GUILL. POD. 1, 6.

V Bewegung (der Stimme) — *movement (of the voice)*

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 3, 12, 10: cum videamus multos
(*sc. cantores*) vix posse de superiori voce ad inferiorem per
dyapason consonantem reflectere **cursum** vocis.

VI Geläufigkeit (der Stimme) — *fluency (of the voice)*

[s.XV] IOH. TINCT. nat. 1, 46: secundum communem **cursum**
rarissimae sint voces, quae ditonum supra diapason perfecte
et iucunde attingant.
ex errore pro rursus? GUILL. POD. 4, 5.

curruta -ae f. *Bezeichnung für ein Notenzeichen mit um-
gebogenem Notenhals — term for a note with a stem crooked
around at the end*

[s.XV] BART. RAM. 3, 1, 1 p. 79: semiminima; quae, si ad
caput sit retorta, curseae sive **curruta** aut crocea.

curta -ae f. *Bezeichnung für eine Note vom Wert eines
Drittels oder der Hälfte einer Longa — term for a note with
the value of a third or a half of a longa [syn.: brevis]*

[s.XIV] VERS. Iam post 13: filatur **curta** sinistris, / ut patet
hic ■■, vel fit brevis hec omni sine filo, / ut patet hic ■. VERS.
Iam post 17: Tempore perfecto **curtas** tres longa valebit ■■■.
/ Ast imperfecto retinet tantummodo binas ■■.

curvus -i m. *Neumenbezeichnung unbekannter Be-
deutung (mit einem gekrümmten Neumenzeichen?) — term
of undetermined meaning that designates a neume (that is
curved shaped?)*

[s.XI-XII] NEUM. Punctus p. 55: tremens, contus vel **curvus**,
virga, claudicans, ascendens, pes.

cymbalum -i n. (κύμβαλον) I. *Bezeichnung für ein
Idiophon aus einem oder mehreren schalenförmigen Bestand-
teilen: Becken, Glocke* II. ? *Cembalo — I. term that des-
ignates an idiophone made from one or more convex parts:
cymbals, bell* II. ? *harpsichord*

I Bezeichnung für ein Idiophon aus einem oder mehreren schalenförmigen Bestandteilen: Becken, Glocke — term that designates an idiophone made from one or more convex parts: cymbals, bell

A ohne nähere Bestimmung — without further qualification

1 allgemein — general

[s.IV] AUGUST. 3, 1, 1: cum symphoniaci scabella et **cymbala** pedibus feriunt. (?) [s.IX] REMIG. AUT. 58, 10: 'et tinnitu chrotalorum': id est **cymbalorum**. Chrotos Grece pulsus, hinc **cymbalum** chrotalum dicitur a pulsu et repercussione. [s.X-XI] GLOSS. Aug. 3, 11: **cymbala** dicta, quia primum vasa erant prolongata in similitudinem cymbae, id est naviculae. al. COMM. Guid. 93 p. 155: 'Erant antiquitus instrumenta' musica, incerta: quia nulla ratione erant facta, seu **cymbala** seu organa vel aliquid tale. COMPIL. Casin. 1, 70 p. 11: Alii percutiebant tympanis, alii **cymbalis** (glo.: crisonis vel ferri). VERS. Fer tuba 7: Grandia tinnitum pariter dant **cymbala** mixtum. *ibid.* al. [s.XIII] IOH. AEGID. 17, 50. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 18, 9: Nam equi et cervi in vocibus et sonis delectantur, equi in tympanis, trumpis, **cymbalis** et nacariis; cervi vero in canum latratibus.

2 mit Bezug auf antike Mythen und Legenden — with reference to myths and legends from antiquity

[s.V] MART. CAP. 6, 667. [s.VII] ISID. etym. 8, 11, 61: Eandem (sc. Vestam) et Tellurem et Matrem magnam fingunt, turratam cum tympano et gallo et strepitu **cymbalorum**. ISID. etym. 8, 11, 66 (inde VOCAB. MUS. p. 138). [s.IX-X] REG. PRUM. 12, 13: sepe etiam **cimbala** diversis formata ponderibus secundum supra comprehensum modum malleolo percutiens (sc. Phitagoras). [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 36: quam (sc. tibiam) cum tympanis et **cymbalis** (ut infra videbimus) sacris Cybeles deorum parentis gentiles, in primis quidem Berecyntii adhibere soliti sunt.

3 mit Bezug auf biblische Stellen — with reference to biblical passages (cf. Vulg. Ps. 150, 5; Iudith 16, 2; I Par. 15, 16)

[s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5, 3: In ipsa quoque religione valde permixta est (sc. musica), ut sunt decalogi decacordus, tinnitus cytharae, tympana, organi melodia, **cymbalorum** sonus. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 13: in **cimbali** benesonantibus (sim. TRAD. Garl. plan. III 13. ANON. Couss. IV p. 65, 10. ANON. Couss. IV p. 86, 12. INTERV. Sit h-O 20) (cf. Ps. 150, 5). [s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 14: instrumenta musicalia diversa ad laudem Dei longe ante incarnationem Domini fuerint adinventata, ut cythara, chorus, tympanum, organum, lira, psalterium, **cymbalum**. *ibid.* al. [s.XV] HERB. TR. 3, pr. p. 63: omnium generum musicis instrumentis: tubis, cornibus, **cymbalis**, cithara, psalterio, tympano, choro, chordis, organo, buccina (cf. Ps. 150, 3-5).

B zur Klassifikation — with respect to classification

[s.VII] ISID. etym. 3, 22, 1: Tertia est divisio rythmica, pertinens ad nervos et pulsum, cui dantur species cithararum diversarum, tympanum quoque, **cymbalum**, sistrum *eqs.* (inde HIER. MOR. 4 p. 19, 28. MICH. KEINSP. 2, 12). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 9a descr.: Musica instrumentalis: in intensione nervorum - in flatatione tibiarum - percussione **cymbalorum**. GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 163, 1: Percussionalia sunt accitabula aenea vel argentea vel alia, ut **cymbala**, tintinabula, quae metallico rigore percussa reddunt cum suavitate tinnitum (cf. Cassiod. inst. 2, 5, 6). GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 172b: 'concava quaedam aerea': veluti in **cymbalis**, campanis. al. [s.IX-X] REG. PRUM. 5, 97: Percussibile vero est, quod fit in quibusdam concavis aereis vasis vel aliis instructis, cum pulsu vel quadam percussione feriuntur atque inde diversi efficiuntur soni, ut in **cymbalis**, tympanis et cetera.

[s.XI] HEINR. AUG. 5. ARIBO 3 p. 36: Duas musas possumus conicere in autentorum et plagarum esse dualitate, aut in pulsationis aut in flatationis duplicitate: quarum altera **cymbalis** et chordis, altera fistulis servit et tibiis. [s.XII] TRAD. Guid. pr. [s.XIII] IOH. AEGID. 4, 39: quaedam reddunt artificialem sonum discretum, ut citharae ac viellae, quaedam vero reddunt sonitum indiscretum, ut **cymbala** et tympana et sistra. al. AMERUS 14, 4. IOH. GROCH. 133: Dicunt enim sonum in instrumentis fieri afflatu, puta in tubis, calamis, fistulis et organis, vel percussione, puta in chordis, tympanis, **cymbalis** et campanis. PS.-MUR. summa 419: Vasalia sunt, quae foraminibus carent et chordis per modum vasorum concavorum formata; qualia sunt **cymbala**, pelves, campae, olle et similia. al. WALT. ODINGT. 2, 2, 4: Et alia quidem fiunt, ut flatu sonent, ut organa et tubae; alia vero, ut pulsu sonent, ut cithara, **cymbalum**, psalterium. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 17, 10: Si vero talia sunt instrumenta, quae tactu sonent vel pulsu, ut cithare, viellae, lyrae, tympana, **cymbala**, psalteria et <huiusmodi>, sic est rythmica. [s.XV] IAC. THEAT. 9: Flatu sicut per tibiam vel tubam; pulsu sicut per cytharam et **cumbala**<m>, voce ut per fauces et arterias. EG. CARL. rit. 141. CYMB. Omne instr. 3, 1: per tactum ut instrumenta, quae fiunt per cordas, vel per pulsum ut **simbala** et huiusmodi. *ibid.* al.

C zur Beschreibung — with respect to description

1 als Becken — as cymbals

a allgemein — general

[s.VII] ISID. etym. 3, 22, 11: **Cymbala** acitabula quaedam sunt, quae percussa invicem se tangunt et faciunt sonum (inde IOH. AEGID. 17, 80. HIER. MOR. 4 p. 21, 19). *ibid.*: Dicta autem **cymbala**, quia cum ballematia simul percutiuntur; cum enim Graeci dicunt σύν, βαλά ballematia (inde VOCAB. MUS. p. 141. HIER. MOR. 4 p. 21, 20). [s.XIII] HIER. MOR. 4 p. 21, 22.

b metaphorisch für die Lippen — metaphorically for the lips (cf. Giesel, Musikinstrumente p. 190)

[s.V] FULGENT. 1, 15 p. 25, 9: Duo labia velut **cimbala** verborum commoda modulantia. [s.IX] REMIG. AUT. 286, 17: duobus labiis, quae concutiuntur in modum **cymbalorum**. [s.XI] BERNO prol. 2, 1: plectro linguae, pulsu IIII dentium, repercussione duorum labiorum in modum **cymbalorum**, cavitate gutturis et adiutorio pulmonis (inde IAC. LEOD. spec. 6, 34, 2. ANON. Grac. p. 17. IOH. CICON. mus. 1, 12 p. 72, 11. WENCESL. PRACH. 108. TRAD. Holl. III 1 p. 18. ADAM FULD. 2, 3).

2 als Glocke — as bell [syn.: nola]

a allgemein — general

[s.XI] ARIBO 20 p. 38 (sim. QUAEST. MUS. 1, 26 p. 68. CYMB. Arbitror 5, 1. cf. Sachs, Mensura 2 p. 229). COMM. Guid. 76 p. 122: in instrumentis musicis constantibus ex octo vocibus vel VII, ut in **cymbalis** reperimus aut organis. al. IOH. COTT. mus. 4, 7: At vero in sambuca, in fidibus, in **cymbalis** atque in organis consonantiarum bene et distincte discernitur diversitas (inde HIER. MOR. 9 p. 42, 4. COMPIL. Erlang. p. 27). [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 12, 15: ex **cymbalis** musicis ordinatis in horologiis. al. [s.XV] IAC. THEAT. 34. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 18: **Cimbalum** est nola parva in trorsus habens lapillum, in omnibus partibus divisa ad quinque differentias, dans sonos suavissimos ad citharam et alia instrumenta. Ex metallo non uno, sed pluribus fusa, non enim solum es daret tantam sonoritatem, nec solum calibs, sed illa et alia in fusione simul connexa. NICOL. BURT. 1, 7, 46: Tinnitus vero vel tremitus est proprie metallorum reflexus sonus, sicut in **cymbalis** et campanis.

b in Bezug auf die Bestimmung der Tonhöhe — with reference to determination of pitch

[s.IX-X] REG. PRUM. 12, 13. [s.XI] ADALB. 1A, 11: Si duo **cymbala** vel tintinnabula eiusdem spissitudinis percussantur, erit proportio soni ad sonum tamquam capacitatis ad capacitatem vel tamquam ponderis ad proximum pondus. GUIDO reg. 77: at si **cymbala** formantur musicorum opere, / hae mensurae sunt cavendae maxime in pondere. ARIBO 20 p. 38: Arbitror idcirco eodem modo se habere mensuram monochordi **cymbalorumque** (sim. QUAEST. MUS. 1, 26 p. 68. CYMB. Arbitror 5, 1). ARIBO 24 p. 38: Reponderationes cerae, quam ad primum **cymbalum** expendas, duas diligenter provideas. Quarum alteram in duas, alteram in tres partes distribuas. al. THEOPHIL. 3, 86 p. 158: Quicumque vult facere **cymbala** ad cantandum recte sonantia, ad unumquodque debet ceram dividere cum pondere, et a superioribus incipiat, ut descendendo possit pervenire ad graviora (sim. FRUT. brev. 16 p. 107. CYMB. Quicumque vult 19, 1) (cf. Thompson, Theophilus p. 324-330). THEOPHIL. 3, 86 p. 159: Dyapason vero necdum haberet sine octavo **cymbalo** (sim. FRUT. brev. 16 p. 108. CYMB. Quicumque vult 19, 7). FRUT. brev. 16 p. 107: sicque ex cera illa, quae est ·a·, fiat **cymbalum** primum, ex ea vero, quae est ·G·, secundum; estque tonus inter illa. al. QUAEST. MUS. 1, 26 p. 69: De reponderatione cerae primi **cimbali**, id est ·C·, abicias quartam partem, de tribus residuis quartum **cimbalum** formabis, id est ·F· (sim. CYMB. Arbitror 5, 6. CYMB. De repond. 6, 1). QUAEST. MUS. 1, 26 p. 68-70 (sim. CYMB. Arbitror). QUAEST. MUS. 2, 24 p. 90: <N>ec solummodo monochordum disponitur hac mensura, sed et hydrauliae et **cimbala** et organicae fistulae et omnia musicorum vascula. al. CYMB. De repond. 6, 5. al. CYMB. G habeat 20: Musica pondera **cymbalorum**. CYMB. Primum cymb. 16: Primum **cymbalum** in octo dividitur. CYMB. Primum quant. 17: De **cymbalorum** ponderibus. CYMB. Quicumque cym. 15, 1. CYMB. Si velis 8, 6: nona decima reiecta, torna sextam formulam ad illarum XVIII remanentiarum circumdationem, et habebis sexti **cymbali** verissimum circuitum. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 11, 10: Idem est accipere in duobus **cymbalis**, quorum unum habebit VIII uncias, alterum VIII in suis ponderibus salva equalitate debita circuli et dyametri amplitudinis eorum. al. WALT. ODINGT. 3, 6, 2. al. HUGO SPECHTSH. comm. p. 59. QUAT. PRINC. 2, 21: per istos numeros et non per quoslibet alios dividitur monachordum, per istos eciam **cimbala** sive tintinnabula seu campanae formantur (sim. TRAD. Ptol. p. 285a. TRAD. Holl. VI 29, 14). CYMB. Omne instr. 3, 1: unumquodque **simbalum**, quantum superat aliud densitate, tantum excellit sono. al.

c in Bezug auf Material und Herstellung — with reference to material and production

[s.XI] THEOPHIL. 3, 86 p. 159: Omnino autem caveat, qui **cymbala** formare aut fundere debet, ut de supradicta cera ... nihil mittat ad iuga et spiramina ... priusquam aliquid **cymbalum** fundatur, stagnum cum cupro misceatur, ut rectum sonum habeat ... Si autem fusa **cymbala** minus recte sonuerint, hoc emendetur lima vel lapide (sim. FRUT. brev. 16 p. 108-109. QUAEST. MUS. 1, 26 p. 70: cum cote et lima. CYMB. Arbitror 5, 13-15. CYMB. Omne instr. 3, 8. CYMB. Quicumque cym. 15, 3. CYMB. Quicumque vult 19, 10-13). THEOPHIL. 3, 87 p. 159: Item de **cymbalis** musicis. *ibid.* al. FRUT. brev. 16 p. 109: Quinta vero aut sexta pars debet esse stagnum, utrumque etiam debet purificari, priusquam permisceantur, ut **cymbala** bene sonent. al. CYMB. Si velis 8, 1. [s.XV] TRAD. Holl. V 5b, 2: plurima instrumenta ex fusili metallo fiunt ... sicut **cimbalum**, campana. CYMB. Omne instr. 3, 8: metallum, de quo fieri debent (*ms.*; *ed.*: flari debet) **cimbala**, debet fieri ex cupro vel stagno ut ita, quod quarta pars semper sit stagnum et non amplius. *ibid.* al.

II ? Cembalo — ? harpsichord

[s.XV] TRAD. Holl. I p. 160: cuius cantus non voce, sed proportionem mirifica (*ms.*; *ed.*: musica) metalli (?) aut alterius metalli fabricatur ut in organis, **scimbalis**, clavicordiis. cf. Smits v. W., *Cymbala; La Rue, Cymbala*

D

D, d, ḡ, DD I. Markierungspunkt in Messuren II. Tonbezeichnung III. Ausführungshinweis (für einen tiefer liegenden Ton) (littera significativa, 'Romanusbuchstabe') IV. Intervallbuchstabe V. Kennbuchstabe für den tetrardus der Dasia-Notation VI. Kennbuchstabe für die dritte Psalmton-differenz einer jeden Kirchentonart VII. Schlüsselbuchstabe VIII. Kennbuchstabe für die Teilung einer Mensur in 12 Minimen (in der italienischen Mensurallehre) IX. Kennbuchstabe für die vierte Kirchentonart — I. letter that designates a specific point in measurements II. letter that designates a note III. direction for performance (that indicates a lower pitch) (littera significativa, 'Romanian letter') IV. letter that designates an interval V. letter that identifies the tetrardus in dasia notation VI. letter that identifies the third difference (differentia) in each mode VII. clef sign VIII. letter that designates the division of a mensuration into 12 minims (in Italian mensural theory) IX. letter that identifies the fourth mode

I Markierungspunkt in Messuren — letter that designates a specific point in measurements

1 im System A - LL (D für die parhypate hypaton enharmonios und DD für die nete diezeugmenon) — in the system A - LL (D for the parhypate hypaton enharmonios and DD for the nete diezeugmenon)

[s.VI] BOETH. mus. 4, 6 p. 320, 15: **DD** nete diezeugmenon continens ad triten hyperboleon semitonium minus. BOETH. mus. 4, 11 p. 333, 29: **D** parhypate hypaton enarmonios. BOETH. mus. 4, 11 p. 334 descr. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 39, 15: **DD** ... quae est nete diezeugmenon et ipsius numerus 3072. IAC. LEOD. spec. 5, 44, descr. al. cf. II, 3 col. 751, 50.

2 im System: A^sB C D^sE F G H^sI K L^sM N O (für die hypate meson) — in the system: A^sB C D^sE F G H^sI K L^sM N O (for the hypate meson)

[s.VI] BOETH. mus. 4, 14 p. 338, 5: **D** hypate meson (cf. Iac. Leod. spec. 6, 2, 5. al.). BOETH. mus. 4, 14 p. 341, 6. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 14, 27. al.

3 im System: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP (Z) — in the system: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP (Z)

[s.VI] BOETH. mus. 4, 17 p. 347, 20 descr. (inde GUIDO AUG. 211 descr. HIER. MOR. 20 p. 155, 14 sqq. GUILL. POD. 4, 2. GUILL. POD. 5, 7.). al. [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 539: Tollam quartam partem A Z spatii et respondet **D** Z diatessaron. SCOL. ENCH. 3, descr. 5. al. HUCBALD. 27: per tonum, tonum et semitonium, rursus tres tonos continuos et semitonium usque ad octo voces scandatur, et ab ipsa rursus octava incipiendo ordo superior per eosdem similiter metiatur gradus, ad hunc modum. A t B t C s D t E t F t G s H t I t K s L t M t N t O s P. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 14, 1. al. MON. Hoc mon. p. 204, 3. al. cf. Browne, System

4 *im System*: $A B^s C D E F^s G H I K^s L M N O^s P Q R S$ — *in the system*: $A B^s C D E F^s G H I K^s L M N O^s P Q R S$ MON. Prima corda I 34: Primae III^{or} cordae dicuntur graves A B C D. Item III^{or} dicuntur finales E F G H. Aliae III^{or} dicuntur superiores I K L M, et III^{or} aliae excellentes N O P Q et <super> has sunt duae positae R S. Primae igitur III^{or} notantur per hos caracteres $\gamma \gamma$ (ed.: f) $N \gamma$. al. MON. Prima corda II 3. al.

5 *im System*: $A B^s C D E^s F G H^s / (Z, SM)^s I^s K L M^s N O P$ (für den lichanos hypaton) — *in the system*: $A B^s C D E^s F G H^s / (Z, SM)^s I^s K L M^s N O P$ (for the lichanos hypaton) [s.XI] PS.-BERNO mon. 12, 2 descr.: D lichanos hypaton, index principalium. al. QUAEST. MUS. 1, 24 p. 66-67. MON. Designata p. 70, 4. al. MON. Divide mon. p. 3, 2. al. MON. Mon. compos. I p. 68, 27 (sim. MON. Mon. compos. II p. 68, 30). al. MON. Si vis metiri I p. 9, 56. al. MON. Partire totum p. 50, 41 descr. al. MON. Prius dividenda 4. MON. Totam tabulam p. 11, 2. al. CYMB. Omne instr. 3, 2.

6 *im System*: $A^s B C D^s E F G^s h$ (= trite symmenon) $^s H$ (= paramese) $^s K L M^s N X O$ (für den lichanos hypaton) — *in the system*: $A^s B C D^s E F G^s h$ (= trite symmenon) $^s H$ (= paramese) $^s K L M^s N X O$ (for the lichanos hypaton) [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 2, 5 sqq. (cf. Boeth. mus. 4, 14 p. 338, 5). IAC. LEOD. spec. 6, 3, 18 descr. al.

7 *im System*: $A B C^s D E F^s S^s G (A H)$ — *in the system*: $A B C^s D E F^s S^s G (A H)$

MON. In superiori p. 204, 6. MON. Organalis p. 45. FIST. Quicumque cupit 4 p. 114. CYMB. Dimidium 18, 6. CYMB. G habeat 20. (?) CYMB. Quicumque vult 19, 4. CYMB. Si volueris 1, 3. al. CYMB. Sonitum 2, 5. cf. II, 4 col. 751, 60.

8 *im System*: $A b^s C D E^s F G$ (primi - sexti ordinis) (für ein in Mikrintervallen versetztes Tonsystem) — *in the system*: $A b^s C D E^s F G$ (primi - sexti ordinis) (for a system transposed according to microtones)

MON. Iste p. 238, 27. al. cf. Meyer Chr., Mensura, p. LXVII

II Tonbezeichnung — letter that designates a note

1 *im System*: $A^s G F E D^s C B A G^s F E D C^s B A$ (aufsteigend) — *in the system*: $A^s G F E D^s C B A G^s F E D C^s B A$ (ascending)

[s.IX] MUS. ENCH. 10 descr. 4. MUS. ENCH. 11 descr. 1 - 2.

2 *im System*: $A B^s C D E^s F G H$ ($^s Q$ = trite symmenon) I (= paramese) $^s K L M^s N O P$ (für den lichanos hypaton) — *in the system*: $A B^s C D E^s F G H$ ($^s Q$ = trite symmenon) I (= paramese) $^s K L M^s N O P$ (for the lichanos hypaton)

[s.IX] SCOL. ENCH. 2 descr. 1 app. crit. [s.XI] ODOR. SEN. p. 152: D. Lichanos hypaton, id est tercia principalium. ODOR. SEN. p. 213 sqq. [s.XV] ADAM FULD. 2, 9 descr. MON. Mensurus p. 66, 3. cf. I, 5 col. 751, 9.

cf. Browne, System

3 *im System*: $a b^s c e h^s i m o x^s y cc dd^s ff nn ii$ (für die nete diezeugmenon) — *in the system*: $a b^s c e h^s i m o x^s y cc dd^s ff nn ii$ (for the nete diezeugmenon)

(cf. BOETH. mus. 4, 6 p. 320, 15) [s.IX-X] ALIA MUS. p. 180 descr.: DD. nete diezeugmenon. ALIA MUS. 108 p. 190: Concluditur enim eius (sc. quinti toni) forma diapente, quod est y. ad i., addito enarmonio, quod est y. ad DD. (inde ANON. Bernh. 1, 70). ALIA MUS. 140 p. 200: modulationem phrygii finit dd. (inde ANON. Bernh. 2, 86). al. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 83-117. cf. Santosuosso, Notations p. 56 sqq.

4 *im System*: $F (g)$ (= B rotundum) $^s G^s A B C^s D E F^s G (H)$ (= trite symmenon) $^s G$ (= paramese) $^s A B C^s D E F$ (für parhypate meson und trite hyperboleon) — *in the system*: $F (g)$ (= B rotundum) $^s G^s A B C^s D E F^s G (H)$ (= trite symmenon) $^s G$ (= paramese) $^s A B C^s D E F$ (for the parhypate meson and the trite hyperboleon)

[s.IX-X] HUCBALD. 47 descr. (traditio posterior). MON. A

dextra parte p. 59, 7. MON. Divide in p. 61, 4. al. MON. Divide in quatuor p. 54, 3-4. MON. In primis 10: intra C. et D. in diatonico est semitonium. MON. In primis 25: D., quod est paripate meson. al. MON. In primo 15. al. (inde ANON. Bernh. 2, 9-21) MON. Mon. a magada 3. al. MON. Per tres p. 59, 4-5. MON. Primum dividat I p. 60, 11 (sim. MON. Primum dividat II p. 60, 14). al. MON. Primum divide p. 24, 6. al. MON. Si mon. I p. 27, 12 (sim. MON. Si mon. II p. 27, 12. MON. Si mon. III p. 35, 5). al. MON. Si mon. Boetii p. 33, 6: triteyperboleon, quae est D. al. MON. Si regularis 16: C., quod semitono distat a D. al. MON. Studiosis p. 22, 9. al. MON. Totum mon. 6-8. FIST. Prima per 3 p. 83. FIST. Rogatus 17 p. 62. al. FIST. Si numeri p. 78 descr. al. [s.XI] FRUT. brev. 4 p. 43: septem dumtaxat sunt vocum distantiae, videlicet proslambanomenos, hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate meson, parhypate meson, lichanos meson, quae notantur literis his: A·B·C·D·E·F·G·vel secundum quorundam annotationem F·G·A·B·C·D·E. [s.XII] THEINR. DOV. tab. 3-2. THEINR. DOV. 3, 6, 8. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 9, 4 descr. al. GEORG. ANS. descr. B (p. 128).

5 *im System*: (FF) $\Gamma A B^s C D E^s F G a^s b^s h^s c d e^s f g g$ ($\beta \beta \epsilon \epsilon \delta \delta \epsilon$) — *in the system*: (FF) $\Gamma A B^s C D E^s F G a^s b^s h^s c d e^s f g g$ ($\beta \beta \epsilon \epsilon \delta \delta \epsilon$)

a generell — general

[s.X] PS.-ODO mus. p. 273a: Propterea eadem litterae, quae sunt a prima in septimam, eadem fiunt a septima in ultimam, et ipsae litterae, quae fiunt ab octava in undecimam, sequuntur post ultimam, ut sint tres ordines similium litterarum. Primus enim versus maioribus notatur litteris ... Secundus vero versus minoribus litteris et alia figura formatis ... describitur. Tertius vero versus, quia superfluous creditur, Graecarum potius litterarum forma notatur, habens voces quinque ... Primus versus: $\Gamma \cdot A \cdot B \cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot G$. Secundus versus: $\cdot G \cdot a \cdot b \cdot h \cdot c \cdot d \cdot e \cdot f \cdot g$. Tertius versus: $\cdot g \cdot \beta \cdot \beta \cdot \beta \cdot \epsilon \cdot \delta \cdot \epsilon \cdot \delta \cdot \epsilon \cdot \delta \cdot \epsilon$ (formae litterarum secundum cod. Firenze BN Conv. Soppr. F.III.565). al. PS.-ODO dial. p. 253b: Figurae autem et voces et litterae per ordinem ita ponuntur: $\Gamma \cdot I \cdot A \cdot II \cdot B \cdot III \cdot C \cdot IIII \cdot D \cdot V \cdot E \cdot VI \cdot F \cdot VII \cdot G \cdot VIII \cdot a \cdot IX \cdot I \cdot b \cdot IX \cdot II \cdot h \cdot X \cdot c \cdot XI \cdot d \cdot XII \cdot e \cdot XIII \cdot f \cdot XIII \cdot g \cdot XV \cdot \beta$. PS.-ODO dial. p. 259b. al. [s.XI] BERNON prol. 6, 16 app. crit.: [habens inter D. et D. quartam diapason formam]. al. GUIDO prol. 70 descr. (sim. GUIDO reg. 141, ex. 2). GUIDO micr. 2, 4. al. GUIDO reg. 12, ex. 1. GUIDO ep. p. 478, 172. al. LECT. GUID. p. 44. HERMANN. mus. p. 34 (p. 133) descr. al. HEINR. AUG. 109: D: Quae voces sunt in vice planetarum? M: E. lunae, F. Mercurii, G. Veneris, a., id est mese, solis, b. Martis, c. Iovis, d. Saturni (cf. col. 753, 30-33). WILLEH. HIRS. 7 (c. 6), 13. al. ARIBO 34 p. 4. al. COMM. Guid. 20 p. 110. al. LIB. ARGUM. 49 p. 23. al. LIB. SPEC. 42 p. 34. al. MOT. Omnis cantus p. 187. TON. Aug. p. 138b. ANON. Lips. p. 157. al. ORG. Montep. 7. ORG. Mediol. pros. 9. ORG. Mediol. rhythm. 70. al. ORG. Berol. 27. COMPIL. Casin. 1, 86 p. 175. VERS. Ars est 55. al. VERS. Quisquis velis 6. al. PS.-GUIDO form. 4, 1. al. PS.-GUIDO arithm. p. 56b. al. THEOPHIL. 3, 86 p. 158 (sim. FRUT. brev. 16 p. 108). FRUT. brev. 13 p. 97: Quarta lichanos hypaton ... appellatur et D. litera intitatur. al. FRUT. ton. p. 113. al. PS.-OSBERN. 41: Omnes voces in musica sunt viginti et una. Ex eisdem vocibus sunt quattuordecim regulares et naturales, septem additae et formales. Hae sunt naturales: A·B·C·D·E·F·G·a·b·c·d·e·f·g, hae vero formales: $\Gamma \cdot b \cdot \beta \cdot \beta \cdot \beta \cdot \epsilon \cdot \delta \cdot \epsilon \cdot \delta \cdot \epsilon \cdot \delta \cdot \epsilon$. al. ANON. Wolf p. 212. al. QUAEST. MUS. 1, 13 p. 25. al. THEOG. METT. 3, 5 (p. 184a). al. IOH. COTT. mus. 13, 32 descr. al. [s.XII] TRAD. Guid. 1. al. UDALSC. 43. al. GUIDO AUG. 55. al. TON. Gratianop. p. 23. al. TON.

Parkm. p. 108. TON. Cist. p. 266a. *al.* ANON. Cist. I 29 p. 26. *al.* ANON. Cist. II c. 1151B. ANON. La Fage I 3, 11. *al.* THEINR. DOV. tab. 3-2. *al.* ANON. Pannain p. 411. *al.* TON. Nivern. f. 141v p. 120. *al.* TON. Vatic. 12, 3 p. 192. *al.* MUT. Γma ut 12. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 485a. *al.* MUS. MAN. 10, 3: Moderni vero Latinorum peregrinis caracteribus propter simplices erasis, domesticis potius eas litteris tradiderunt, eisdem videlicet, quas singulis hebdomadae diebus in calendario deputaverunt: scilicet ·a·b·c·d·e·f·g·. *al.* METROL. 26 p. 69. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 28. TON. Franc. p. 149b. IOH. AEGID. 15, 2. *al.* AMERUS 8, 13. *al.* ELIAS SAL. 1 p. 18a. *al.* ANON. Couss. VII 12, 4. *al.* LAMBERTUS p. 254a. *al.* TRAD. Lamb. 2, 2a, 2. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 24. HIER. MOR. 28 p. 290, 28. *al.* TRAD. Garl. plan. I 133. *al.* TRAD. Garl. plan. II 62. *al.* TRAD. Garl. plan. III 115. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 40. *al.* TRAD. Garl. plan. V 26. *al.* ANON. Ratisb. 2, 2. *al.* ANON. Hailspr. 4 p. 70. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 33. *al.* ANON. Couss. IV p. 25, 25. *al.* INTERV. Sit b-O 18. VERS. Postquam pro 52. *al.* PS.-MUR. summa 723. *al.* ENGELB. ADM. 1, 9, 12. *al.* WALT. ODINGT. 5, 9, 2. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 4, 102. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. GUIDO DION. 1, 2, 14. *al.* TAB. Basil. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 12. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 16, 2-8. IAC. LEOD. spec. 6, 61, 7. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 35. *al.* QUAT. PRINC. 2, 4. *al.* SUMM. GUID. 61. (*inde* GOB. PERS. p. 189b. SZYDLOV. 11 p. 44) *al.* IOH. BOEN ars 2, 19, 6. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 13. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. *al.* WILLELM. 2, 8. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 34, 2. GOSCALC. 1, 1 p. 36, 5. *al.* HEINR. EGER 2 p. 36. *al.* COMPIL. Ticin. p. 20 (*sim.* TRAD. Holl. VI 14, 1). ANON. Ellsworth 4 p. 224, 3. *al.* ANON. Grac. p. 18: In terra namque si ·Γ· gamma, in luna ·A·, in Mercurio ·B·, in Venere ·C·, in sole ·D·, in Marte ·E·, in Iove ·F·, in Saturno ·G· ponitur (*cf. col. 752, 46-49*). HENR. ZEL. 35. *al.* PS.-MUR. mod. p. 100a. *al.* CART. PLAN. 12. INTERV. Diatessaron p. 151. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 130. ANON. Seay p. 21. *al.* ANON. Monac. II 47. *al.* [*s.XV*] IOH. OLOM. 3 p. 8. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 17 p. 78, 11. *al.* IAC. TWING. p. 100, 18: Primus tonus quatuor habet loca seu litteras iniciales, scilicet ·C·D·F·A·. *al.* IAC. THEAT. 1. *al.* NICOL. CAP. p. 311. *al.* GOB. PERS. p. 182b. *al.* IOH. FLOESS 57. *al.* ANON. Claudifor. 1, 3, 3. *al.* UGOL. URB. 1, 7, 6. *al.* TACT. Octo princ. 76. *al.* TACT. Opusculum 146. *al.* TACT. Prima est 7. TACT. Concordanciarum p. 167, 21. *al.* GEORG. ANS. 3, 8. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 54b. *al.* ANON. Philad. 8. *al.* ARN. ZWOLL. p. 26. *al.* THOM. BAD. p. 92. *al.* TACT. Reperi 83. *al.* TRAD. March. p. 927. *al.* PETR. TALH. p. 7 descr. *al.* ANON. Carthus. theor. 16, 12: Habet ergo nunc ipsum monocordum, manus seu scala musicalis nostris temporibus 20 gradus musicales sub hiis litteris et figuris, sic: ·Γ·A·B·C·D·E·F·G·a·b·c·d·e·f·g·aa·bb·c·c·dd·. *al.* TRAD. Holl. I p. 162. *al.* TRAD. Holl. II 40 p. 6 (p. 418a). *al.* VERS. Imparitas p. 152 (p. 467b). VERS. Primus habet 25 p. 160 (p. 471a). *al.* TRAD. Holl. III 3 p. 24. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 38. *al.* TRAD. Holl. VI 27, 11: prothus, qui est in ·D·. *al.* TACT. Sequitur p. 56. CONR. ZAB. tract. K 1. *al.* CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 9. *al.* IOH. TINCT. diff. 4: ·D· est clavis locorum ·d·solre, ·d·lasolre et ·d·lasol. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 420 descr. *al.* TAB. Catan. p. 142. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 1, 4-6. *al.* IOH. TINCT. exp. 3, 4. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 6. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 9. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 46. IOH. HOTH. dial. p. 64. *al.* NICOL. BURT. 1, 21, 108. *al.* GUIL. MON. 5 p. 30. *al.* BONAV. BRUX. 7, 2. *al.* ADAM FULD. 2, 4. *al.* LAD. ZALK. A 29. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 6. *ibid.* *al.* GUIL. POD. ench. 21 p. 383: Unde quemadmodum apud antiquos per ·a·b·c·d·e·f·g· dinumerabantur, ita et nunc per ·g·a·b·c·d·e·f· et littere vel signa

Gregorii appellantur (*sim.* GUIL. POD. 5, 7). *al.* GUIL. POD. 5, 12. *al.* MICH. KEINSP. ton. 73. *al.* COMPEND. MUS. 18. *al.* ANON. Couss. I p. 434 descr. COMPIL. Salisb. 2. *al.* ANON. La Fage III p. 243. SZYDLOV. 2 p. 12. *al.* ANON. Tegerns. III p. 102. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. *al.* CONTR. Quid est 24. CONTR. Species plani 14. MON. A gamma p. 138, 1. *al.* MON. Cum primum 1. MON. Divide gamma p. 141, 8. *al.* MON. Esto linea p. 144, 7. MON. Figure p. 174, 3. *al.* MON. Gamma novem p. 109. MON. In primis ad levam p. 172, 2. *al.* MON. Iste p. 237, 13-14. MON. Mon. disparat. 1. *al.* MON. Mon. regulare p. 179, 18. *al.* MON. Partire gamma p. 140, 2. *al.* MON. Qui desideras p. 91. MON. Quia dictum p. 244, 2-5. MON. Si quem p. 245, 5. MON. Si vis facere p. 173, 4. *al.* FIST. Cuprum pur. 33 p. 58.

15 **b auf die Stellung im System bezogen — with reference to a position in the system**

[*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 274a: de quarta voce, cui quarta littera inscribitur ·D·. PS.-ODO dial. p. 256a: a quarta ·D· in octavam ·a·. PS.-ODO dial. p. 260a. *al.* GUIDO ep. 482, 186. TRAD. Guid. II p. 88. *al.* HERMANN. mus. p. 34 (p. 133a). *al.* ORG. Mediol. rhythm. 85: ·D· quarta. *al.* [*s.XII*] TON. Gratianop. p. 12: Quarta ·D·. TON. Gratianop. p. 23: undecimam ·d·. *al.* TON. Nivern. f. 143r p. 122. *al.* [*s.XIII*] AMERUS 22, 16. *al.* TRAD. Garl. plan. V 251. ENGELB. ADM. 4, 26, 14: prima ·A· concordat cum quarta ·D·. *ibid.* *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 2, 8, 9. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 121, 3: ad ·d· septimam decimam, quae est ·d·lasol. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 6: pertinet ad introitus incipientes in ·D· quarta. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 133. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47: quarta ·D·, ... duodecima ·d·, ... decima nona ·dd·. [*s.XV*] TRAD. March. p. 928: in quarta ·d· gravi. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 8, 2. FR. GAFUR. op. 5, 6. BONAV. BRUX. 15, 17. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 7. GUIL. POD. 2, 12. *al.* COMPEND. MUS. 88.

35 **c auf das griechische System bezogen (für lichanos hypaton - paranete diezeugmenon - nete symmemmenon - [epinete diahyperboleon]) — with reference to the Greek system (for lichanos hypaton - paranete diezeugmenon - nete symmemmenon - [epinete diahyperboleon])**

40 [*s.IX-X*] HUCBALD. 40: ·D· paranete diezeugmenon (*additio posterior*). HUCBALD. 41: ·d· hipate meson (*additio posterior ex errore*). [*s.XI*] BERNO prol. 6, 16 app. crit.: [*·D·*, quae est lichanos ypaton]. *ibid.*: [*·d·* idest paranete diezeugmenon]. *al.* WILLEH. HIRS. 8 (c. 7), 26. ARIBO 2 p. 11 (*inde* QUAEST. MUS. 1, 6 p. 16) TON. Aug. p. 84. TON. Aug. p. 130a. *al.* ANON. Lips. p. 158. FRUT. brev. 6 p. 50: ·D· et ·d·, id est lichanos hypaton et paranete diezeugmenon. *al.* FRUT. ton. p. 113. *al.* ANON. Wolf p. 197. *al.* IOH. COTT. mus. 13, 20. *al.* IOH. COTT. ton. 27, 16. [*s.XII*] UDALSC. 1. [*s.XIV*] MARCH. luc. 15, 1, 12: ·d· nete symmemmenon. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 22, 13-14. *al.* HEINR. EGER 2 p. 38. ANON. Ellsworth 3 p. 198 sqq. (*cf. Boeth. mus. 1, 20*). *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 21 p. 98 descr. *al.* GOB. PERS. p. 183a. UGOL. URB. 1, 6, 5. THOM. BAD. p. 92: ·d·e·f·g·, que sunt lichanos ypaton, idest ·d·solre eqs. ANON. Carthus. theor. 14, 87. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 3, 8-10. TAB. Catan. p. 142: ·D·lasol nete hyperboleon (*ex errore*). *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 8, 2. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 10 descr. *al.* ADAM FULD. 2, 9 descr.: ·D· lichanos hypaton ... ·d· Paranete diezeugmenon ... ·dd· Epinete diahyperboleon. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUIL. POD. 3, 13. *al.*

65 **d auf das Oktavsystem bezogen — with reference to the octave system: ·D· gravis (-e), ·D· primum, ·D· inferior (-ius), ·D· infima - ·d· acuta (-um), ·d· secundum - ·g· superacuta (-um), ·d· superior (-ius), ·g· excellens, ·g· peracuta, ·g· tertium, ·D· ultimum**

[s.XI] BERNO prol. 6, 16 app. crit.: [ad acutam ·d·]. GUIDO micr. 2, 4: septem alphabeti litterae graves ... ·A·B·C·D·E·F·G·. Post has eadem septem litterae acutae repetuntur, ... ita: ·a·b·c·d·e·f·g·. Addimus his ... tetrachordum superacutarum, ... ita: ·ā·b̄·c̄·d̄·ē·f̄·ḡ·. GUIDO ep. p. 510, 306: ·d·e·f· acute. *al.* HERMANN. mus. p. 46 (p. 139b): acutum ·d· quarta est superiorum et prima excellentium. *al.* WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 19: iunguntur in ·D· gravi et ·d· acuta. *al.* COMM. Guid. 36 p. 127: finiri deberet legitime in ·D· gravi, finitur superius per diapason in ·d· acuta. *al.* ANON. Lips. p. 157. VERS. Ars est 13. *al.* PS.-GUIDO form. 4, 1. PS.-GUIDO arithm. p. 59b: Item (*ms.*; *ed.*: Littera) superius ·d· altissimus est protasi ascensus. PROP. Denique si p. 61. *al.* FRUT. brev. 8 p. 60: ad ·D· inferiorem. FRUT. brev. 10 p. 65: in gravi ·D·. FRUT. ton. p. 167. PS.-OSBERN. 44. *al.* QUAEST. MUS. 1, 11 p. 23: ad superacutam ·d̄·. *al.* THEOG. METT. 17, 6 (p. 189a). *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 1: Graves ·A·B·C·D·E·F·G·. Acutae ·a·b·c̄·d̄·ē·f̄·ḡ·. Excellentes ·ā·b̄·c̄·d̄·ē·f̄·ḡ·. *al.* UDALSC. 96 GUIDO AUG. 296: in ·d· superacutum. *al.* ANON. Cist. I 62 p. 33. *al.* ANON. Cist. II c. 1151A. *al.* ANON. La Fage I 7, 38. *al.* ANON. Pannain p. 110. TON. Baumg. 7, 1. TON. Vatic. 12, 9 p. 223. MOD. Notandum est 2. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 485b. *al.* DISC. Quicumque II 1, 14: ·d·lasolre acutum. *al.* MUS. MAN. 12, 4. *al.* METROL. 32 p. 71. *al.* TON. Franc. p. 119b. *al.* AMERUS 5, 2: ·d· superacutum. AMERUS 8, 5: ·d· grave. AMERUS 11, 2: in ·d· acutam. *al.* LAMBERTUS p. 261a. *al.* TRAD. Lamb. 2, 2a, 2. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 24. HIER. MOR. 20 p. 157, 3. *al.* TRAD. Garl. plan. I 143 descr. TRAD. Garl. plan. III 128. TRAD. Garl. plan. V 62. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 32: Superacuta sive superexcellencia sunt ista quattuor: ·a· superacutum, ·b· superacutum, ·c· superacutum, ·d· superacutum (*ms.*; *ed.*: superacuta), sive excellentes. *al.* ANON. Couss. IV p. 72, 14. INTERV. Sit h-o 15. *al.* VERS. Postquam pro 242. *al.* IOH. GROCH. 231. *al.* PS.-MUR. summa 1520: in ·d· peracutam. *al.* ENGELB. ADM. 1, 13, 5: in ·D· inferiori ... in ·D· superiori. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 4. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 39. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. GUIDO DION. 1, 3, 93. *al.* IAC. LEOD. cons. 58. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 22. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 18, 7. IAC. LEOD. spec. 6, 38, 6: ad ·D· inferius ... ad ·d· superius. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 64: ad ·d· acutum vel ad ·a· parvum. *al.* QUAT. PRINC. 3, 4. *al.* ANON. Michaelb. I p. 44. *al.* WILLELM. 2, 8. *al.* GOSCALC. 1, 4 p. 58, 8. *al.* HEINR. EGER 5 p. 53. HEINR. ZEL. 60. PS.-MUR. mod. p. 102a. CART. PLAN. 8. *al.* ANON. Erford. p. 161: a ·D·solre gravi ... usque in ·d·lasolre acutum. *ibid.* *al.* COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Seay p. 24. *al.* ANON. Monac. II 31. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 16. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 82, 11. *al.* PROSD. mon. 3, 6: primum ·D·. PROSD. mon. 5, 7: secundum ·D·. *al.* IAC. THEAT. 39. *al.* NICOL. CAP. p. 311. *al.* GOB. PERS. p. 190b: infima ·D·. PROSD. spec. p. 750. *al.* UGOL. URB. 1, 17, 5: ·D· grave vel primum. UGOL. URB. 2, 16, 7: in ·D· ultimo terminans. UGOL. URB. 2, 20, 2: initium in ·F· secundo collocatur et finis in ·D· tertio terminatur. *al.* PHIL. CAS. contr. 40. GEORG. ANS. 3, 64. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 52b. *al.* ANON. Philad. 9 descr. *al.* THOM. BAD. p. 85: speculetur quedam fleuta inter ·d· grave et ·e· grave. *ibid.* *al.* IOH. KECK 3 p. 324a. *al.* TON. Subl. p. 57, 2. *al.* TRAD. March. p. 928. *al.* PETR. TALH. p. 19. ANON. Carthus. theor. 5, 13. *al.* TRAD. Holl. I p. 163. TRAD. Holl. I p. 169: ·d· excellens. *al.* TRAD. Holl. II 49 p. 8 (p. 418b). *al.* TON. Trev. p. 160 (p. 471a). *al.* TRAD. Holl. III 3 p. 25 descr. *al.* TRAD. Holl. IV 81 (? cf. Trad. Holl. IV 70). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 4, 13: ·G· primum et ·D· secundum. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 2. *al.* TRAD. Holl. VI 8, 9. *al.* CONR. ZAB. tract. AE 5: de primo ·a· in primum ·d·. IOH. LEGR.

tac. p. 418a. FR. GAFUR. extr. 4, 10, 7. *al.* IOH. TINCT. nat. 19, 9. IOH. TINCT. exp. 3, 20 descr. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. IOH. HOTH. contr. II 8. NICOL. BURT. 1, 16, 94: mediae ·a·b·c·d·e·f·g·. NICOL. BURT. 1, 21, 124: ·g· grave et ·d· acutum. *al.* GUIL. MON. 9 p. 58: in ·D·lasolre acuto. *al.* BONAV. BRIX. 8, 20. *al.* LAD. ZALK. A 54 descr. LAD. ZALK. B 24. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUIL. POD. ench. 13 p. 375: ·c· atque ·d·, quas vulgo acutas dicimus. *al.* GUIL. POD. 4, 5. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. *al.* MICH. KEINSP. ton. 74. *al.* COMPEND. MUS. 59: ·D· grave et primum. *ibid.*: ·d· acutum et secundum. *ibid.*: ·d̄· superacutum et tertium. *al.* ANON. La Fage III p. 247. *al.* SZYDLOV. 2 p. 13. *al.* CLAVIC. B. CONTR. In presenti 101. *al.* CONTR. Quid est 32. MON. Cum primum 7: A ·d· superiori in finem duorum passuum prior in excellens ·d̄·. MON. Divide primo p. 224, 17: ·d· 2^{um} et ·d· 3^{um}. *al.* MON. Dividitur p. 178, 2. (?) MON. Figure I p. 175, 42 (*sim.* MON. Figure II p. 175, 45). *al.* MON. Mon. tuum 2. *al.* MON. Primo accipe p. 220, 7. *al.* MON. Quatuor p. 146, 8. *al.* ORGANISTR. A magada p. 209, 9. ORGANISTR. Pone p. 216, 6. ORGANISTR. Volens II p. 206, 18. *al.* FIST. Formata prima 1 p. 135. *al.*

e auf die Funktion im Tonartensystem bezogen — with reference to function in the system of modes: ·D· finalis, mediatrix ·D·, ·d· affinalis (confinalis, consocialis)

[s.XI] GUIDO micr. 11, 25: finales voces statuerunt ·D·E·F·G·. GUIDO micr. 19, 11: Ecce alia distinctio in proto ·D·. HERMANN. mus. p. 41 (p. 137b): Protus dispositus a ·D· in ·d· mediam habet ·a·, finalem ·D·. ARIBO 34 p. 4 descr.: ·D·E·F·G· finales communes et plagalium cingula et autentorum claves. ·a·b̄·c̄·d̄· mediatrices autentorum. COMM. Guid. 43 p. 128: de legitima finali ·D·. *al.* ANON. Lips. p. 157. *al.* ORG. Montep. 7. PS.-GUIDO form. ton. 3, 28. PS.-GUIDO arithm. p. 59b. FRUT. ton. p. 119: usque in finalem, quae est ·D·, descendit. *al.* PS.-OSBERN. 68: Mediatrices plagalium: ·D·E·F·G·, mediatrices autentorum: ·a·b̄·c̄·d̄·. *al.* QUAEST. MUS. 2, 26 p. 97. *al.* THEOG. METT. 34, interp. 1b (p. 193b): habet inicialem cantus sui litteram ·D·. *al.* IOH. COTT. mus. 14, 6. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 6. UDALSC. 1: distat a finali ·D·. GUIDO AUG. 474: ·d·e·f·g· principales ac maxime finales vocantur. TON. Gratianop. p. 12. ANON. La Fage I 7, 25. *al.* ANON. Pannain p. 113: ·D· finalis cum ·a· acuta, quae est eius affinalis (*ms.*; *ed.*: finalis), intensione et remissione concordat. *al.* TON. Baumg. 1, 1: distat a finali ·D· diatesseron. *al.* TON. Vatic. 12, 3 p. 192. *al.* MOD. Notandum est 4. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 492b. MUS. MAN. 41, 19 descr. MUS. MAN. 41, 36: primum tonum iuxta mediatricem ·D·. *al.* IOH. AEGID. 12, 19. AMERUS 22, 22: ·a·b·c·d· confinales et affinales vel consociales sunt. *al.* TRAD. Garl. plan. V 202. PETR. CRUC. 1, 14. *al.* TON. Lips. p. 98: primum tonus in officiis duas habet differentias et septem litteras inceptivas: ·C·D·E·F·G·a·c·. *al.* ENGELB. ADM. 4, 42, 2. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 9 descr. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 11. IAC. LEOD. spec. 6, 51, 18: nec in propria finali ·D·, nec in affinali ·A·. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 131. *al.* QUAT. PRINC. 3, 25. *al.* HEINR. EGER 5 p. 56. *al.* [s.XV] IAC. THEAT. 28. GEORG. ANS. 3, 61: finalis littera ·d·. ANON. Philad. 23. *al.* ANON. Carthus. nat. 2, 19. *al.* TRAD. Holl. II 57 p. 9 (p. 419a): ·D·E·F·G· dicuntur finales, quia omnis cantus regulariter compositus et non transpositus in eis terminatur. *al.* MAN. GUID. p. 149 (p. 467) descr.: Affinales vel acutae communiter: ·a·b·c·d·. TRAD. Holl. VI 25, 8. *al.* GUIL. MON. 5 p. 30. LAD. ZALK. A 54 descr.: ·a·b̄·c̄·d̄· affinales vel acutae. LAD. ZALK. B 25: officium primi toni incipit in ·d·solre finali. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 14: in ·D·lasolre propria confinali. SZYDLOV. 2 p. 14. SZYDLOV. 9 p. 39: in ·d· accuto seu affinali. *al.*

f auf das Tetrachordsystem bezogen — with reference to the tetrachord system: **·D· finalis**, **·d· acuta**, **·d· affinalis**, **·d· superior**, **·g· superacutum**, **·g· excellens**

[s.XI] HERMANN. mus. p. 27 (p. 129b). HERMANN. mus. p. 34 (p. 133). al. WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 16: a prima finalium **·D·** et a prima excellentium **·d·** ... a quarta superiorum **·d·**. al. ARIBO 25 p. 13: illa, quae est inter **·D·** finalem et **·a·** superiorem. ARIBO 2 p. 25: a **·d·** superiori in **·G·** finalem. al. PS.-GUIDO arithm. p. 59b. FRUT. brev. 7 p. 53: a prima finalium **·D·** et a prima excellentium **·d·**. al. PS.-OSBERN. 54. al. ANON. Wolf p. 218. al. QUAEST. MUS. 2, 25 p. 93 descr.: ab **·A·** gravi ad **·d·** excellentem. al. IOH. COTT. mus. 15, 14: circa finalem **·D·** sit canendum. al. [s.XII] ANON. Pannain p. 409. al. [s.XIII] AMERUS 23, 6. HIER. MOR. 13 p. 56, 31: **·D·E·F·G·** ... communes finales appellantur ... **·a·b·c·d·** ... acutae vocantur ... **·b·mi·g·g·**, quae dicuntur excellentes. al. ANON. Ratisb. 8, 1, 1: primus tonus quatuor habet usitata principia, scilicet **·c·**, **·d·** et **·g·** finales et **·a·** acutam. al. ENGELB. ADM. 4, 12, 2: a **·D·** finali ... usque ad **·D·** lasolre primam excellencium. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 26, 1. al. QUAT. PRINC. 3, 23. SUMM. GUID. comm. 2, 6. al. INTERV. Diatessaron p. 151. [s.XV] IAC. THEAT. 1. GOB. PERS. p. 189a: a **·D·** finali ad **·d·** acutam. al. IOH. FLOESS 57 descr. IOH. FLOESS 207: **·g·** geminata excellens (cf. Cahn, Floess p. 25). al. ANON. Claudifor. 4, 2, 9: ubi cantus incipitur in **·d·** gravi. ANON. Claudifor. 4, 2, 15: qui incipiuntur in **·d·** finali. ANON. Claudifor. 7, 2, 3: **·g·** superacutum. al. ANON. Philad. 9 descr. ANON. Carthus. nat. 7, 87. TRAD. Holl. II 56 p. 9 (p. 419a): primae quatuor claves, scilicet **·G·** grave cum **·C·** (ms. et ed.: **·F·**) dicuntur graves ... Sequentes vero quatuor, scilicet **·D·E·F·G·**, dicuntur finales, ... sequuntur quatuor, scilicet **·a·b·c·d·**, quae dici possunt afinales, ... quatuor claves ... scilicet **·e·f·g·aa·**, dicuntur acutae, ... ultimae quatuor, scilicet **·b·c·d·e·**, dicuntur excelentes. al. MAN. GUID. p. 149 (p. 466) descr.: Finales: **·D·E·F·G·**. Affinales vel acutae communiter: **·a·b·c·d·** ... Rarissime duplicatae seu excellentes: **·bb·cc·dd·e·**. TRAD. Holl. III 7 p. 54: excursus regularis octavi toni est a **·D·** finali usque ad **·d·** superacutum. al. TRAD. Holl. IV 81 (? cf. Trad. Holl. IV 70). CONR. ZAB. tract. GG 5-7. CONR. ZAB. tract. p. 240-241 descr.: graves: **·F·A·B·C·**; finales: **·D·E·F·G·**; acutae (hic incipiunt organistae geminare litteras): **·a·b·b·c·d·**; superacutae: **·g·f·g·g·**; excellentes: **·b·b·b·c·g·g·** <**·g·g·**> **·e·**. ADAM FULD. 2, 17: in **·D·** finale (cf. ADAM. FULD. 2, 4). al. LAD. ZALK. A 54 descr.: **·a·bh·c·d·** affinales vel acutae ... **·bh·cc·dd·ee·** excellentes. al. MICH. KEINSP. 3, 29 descr. SZYDLOV. 2 p. 13: **·dd·** geminatum excellens. SZYDLOV. 2 p. 14. MON. Dividitur p. 178, 2. (?)

g auf das Solmisationsystem bezogen — with reference to the system of solmisation: **·D·solre** - **·d·lasolre** - **·g·lasol** [s.XI-XII] PS.-OSBERN. 55 (additio posterior?). al. TRAD. Guid. 1 descr. (additio posterior?). MUT. Γma ut 5. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 493a. al. DISC. Quicumque II 1, 6. al. METROL. 31 p. 70. al. IOH. AEGID. 5, 2. al. AMERUS 5, 25: **·D·solre** habet duas notas et duas mutaciones. al. ELIAS SAL. 7 p. 22 descr. LAMBERTUS p. 254b. HIER. MOR. 10 p. 47, 11. al. TRAD. Garl. plan. I 143 descr. TRAD. Garl. plan. III 136 descr. TRAD. Garl. plan. IV 59. TRAD. Garl. plan. V 43. al. ANON. Ratisb. 2, 27. al. IOH. GROCH. 90. al. PS.-MUR. summa 723: in radice medii **·D·solre** locatur. al. ENGELB. ADM. 1, 12, 5. al. [s.XIV] MARCH. luc. 8, 2, 8. al. GUIDO DION. 1, 2, 25. al. IAC. LEOD. cons. 58. IAC. LEOD. inton. 1, 11. al. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 22: **·D·** gravis, id est **·D·solre**. al. HUGO SPECHTSH. 34. al. PETR. PALM. p. 516. QUAT. PRINC. 3, 9. al. SUMM. GUID. 218. al. IOH. BOEN ars 2, 19, 15. al. IOH. BOEN mus. 1, 72. al. GOSCALC. 1, 1 p. 34,

10. al. HEINR. EGER 2 p. 36. al. ANON. Ellsworth 3 p. 210. HENR. ZEL. 17. PS.-MUR. mod. p. 99b. al. ANON. Erford. p. 161: a **·D·solre** gravi ... usque in **·d·lasolre** acutum. *ibid.* al. TRAD. Pipudi p. 46-47. COMPIL. Lips. p. 130. al. ANON. Seay p. 22. al. ANON. Monac. II 3. al. [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 7: **·D·solre** in radice medii in linea. al. IAC. TWING. p. 96, 2. al. IAC. THEAT. 5. al. NICOL. CAP. p. 326. al. NICOL. COS. p. 12: **·de·lasolre**. al. GOB. PERS. p. 182a. al. IOH. FLOESS 2. al. ANON. Claudifor. 1, 1, 5. al. UGOL. URB. 1, 6, 7: **·D·sol**. al. PHIL. CAS. contr. 35 descr. TACT. Octo princ. 6. al. TACT. Opusculum 108. TACT. Concordanciarum p. 169, 1: **·b·** durum habet terciam depressam illud semitonium ante **·de·solre**, elevatam vero **·d·solre**. al. ANON. Philad. 19. al. ARN. ZWOLL. p. 12. THOM. BAD. p. 92. TON. Subl. p. 54, 10. PETR. TALH. p. 11. al. ANON. Carthus. pract. 5, 13. al. TRAD. Holl. I p. 165. al. TRAD. Holl. II 83 p. 12 (p. 420a). al. MAN. GUID. p. 150 (p. 466). al. TRAD. Holl. III 1 p. 17. al. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 6, 8: **·D·** vel sol vel re. al. TRAD. Holl. VI 33, 13. al. CONR. ZAB. tract. QQ 8. al. IOH. TINCT. diff. 4: **·D·lasol** est linea, cuius clavis est **·d·** et in qua duae voces, scilicet la et sol canuntur; la per b molle ex loco **·f·** faut acuto et sol per b durum ex loco **·g·solreut** acuto. *ibid.* **·D·lasolre** est spacium, cuius clavis est **·d·** et in quo tres voces, scilicet la sol et re canuntur. *ibid.* **·D·solre** est linea, cuius clavis est **·d·** et in qua duae voces, scilicet sol et re canuntur. al. TAB. Catan. p. 142. al. FR. GAFUR. extr. 3, 8, 5. al. IOH. TINCT. nat. 2, 5. al. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 37. al. IOH. TINCT. exp. 3, 49: **·D·** est clavis **·D·solre**, **·D·lasolre** et **·d·lasol**. al. FR. GAFUR. op. 5, 6. al. BART. RAM. 1, 1, 4 p. 11. al. IOH. HOTH. dial. p. 68. GUIL. MON. 9 p. 57. al. BONAV. BRIX. 7, 4. al. ADAM FULD. 2, 5. al. LAD. ZALK. A 28. al. FR. GAFUR. theor. 5, 6. al. GUIL. POD. ench. 20 p. 381. al. GUIL. POD. 5, 13. al. FR. GAFUR. pract. 1, 4. al. MICH. KEINSP. 3, 29 descr. al. ERASM. HOR. p. 90a. al. ANON. Couss. I p. 444a. al. COMPIL. Salisb. 79. SZYDLOV. 2 p. 15. al. ANON. Tegerns. III p. 99. CLAVIC. A1-B. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Et primo II 44 p. 145 (p. 465a). CONTR. In presenti 32. al. CONTR. Sex s. spec. I p. 307a. al. CONTR. Species plani 49. al. MON. A primo I p. 215, 2. al. MON. A primo II p. 215, 3. al. MON. Ab F p. 182, 6. al. MON. Compendiosam p. 181, 11-12. al. MON. Dividitur p. 178, 2. al. MON. Esto linea p. 144, 6. al. MON. Fac lineam p. 183, 6. al. MON. Longitudinem p. 150, 10. al. MON. Medietas p. 143, 2. al. FIST. Ad fistulas 11 p. 132. al. FIST. ad secundum 2 p. 135. FIST. Incipit mensura 3 p. 136. al. FIST. Si quis 3 p. 140. al.

h auf die Schreibweise bezogen — with reference to the character of script: **·D· magnum (maior)**, **·D· grossum**, **·D· capitale** - **·d· parvum (parva, minor)**, **·d· minuta (-um)** - **·g· duplicatum (duplex)**, **·g· geminum (geminata, -um)**

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 107: magnum **·D·o·**, cuius medietas sit parvum **·D·o·** et istius medietatis <medietas> sit ultimum **·D·o·**. al. ANON. Ratisb. 2, 2: litterae, quae capitales scribi debent: **·A·B·C·D·E·F·G·**. Consequenter vero ponuntur eadem litterae, scilicet **·a·b·c·d·e·f·g·**, quae minutae vocantur. INTERV. Sit h-O 4: **·D·E·** magna sive gravia ... **·d·** et **·e·** parva ... **·dd·ee·** duplicia. al. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 32: incipit in **·F·** capitali et finitur in **·D·** minuta. *ibid.*: in **·DD·** geminata. HUGO SPECHTSH. 182: **·D·** grossum. HUGO SPECHTSH. 183: **·d·** parvum. al. ANON. Michaelb. I p. 47: **·D·** grave, **·d·** acutum, **·dd·** duplicatum. [s.XV] IOH. FLOESS 207: **·g·** geminata excellens (cf. Cahn, Floess p. 25). al. ANON. Claudifor. 1, 5 descr. ANON. Carthus. theor. 14, 77: **·dd·** parvam, sed duplicatam. al. TRAD. Holl. I p. 168: **·d·** minutum acutum. TRAD. Holl. I p. 170: **·dd·** gemino

excellenti. *al.* MAN. GUID. p. 149 (p. 466) descr.: duplicatae seu excellentes: $\cdot\text{bb}\cdot\text{cc}\cdot\text{dd}\cdot\text{e}\cdot$. *TRAD.* HOLL. III 7 p. 49: ad $\cdot\text{d}\cdot$ minutum superacutum. *TRAD.* HOLL. III 9 p. 72: in $\cdot\text{D}\cdot$ gravi capitali. *al.* *TRAD.* HOLL. VI 33, 16: inter $\cdot\text{c}\cdot$ et $\cdot\text{d}\cdot$ minutas seu acutas. *al.* CONR. ZAB. tract. GG 8: ad $\cdot\text{g}\cdot$ duplicatum. ADAM FULD. 2, 9. LAD. ZALK. A 54 descr. ERASM. HOR. p. 91a: In omni tabulatura instrumentali ponuntur litterae simplices secundum schalam solmisationis Latinorum, ut $\cdot\text{f}\cdot\text{g}\cdot$ vel $\cdot\text{G}\cdot$ cum punctis ante. Dehinc $\cdot\text{A}\cdot$ grossum, vel $\cdot\text{a}\cdot$ parvum cum puncto ante. Dehinc simplices $\cdot\text{c}\cdot\text{d}\cdot\text{e}\cdot\text{f}\cdot\text{g}\cdot\text{b}\cdot\text{a}\cdot$ et dehinc $\cdot\text{c}\cdot$ cum titello $\cdot\text{d}\cdot\text{e}\cdot\text{f}\cdot\text{g}\cdot\text{a}\cdot\text{b}\cdot$ (*ed.*: $\text{d}\ \bar{\text{e}}\ \bar{\text{h}}\ \bar{\text{g}}\ \bar{\text{b}}$) usque ad $\cdot\text{cc}\cdot$. Dehinc $\cdot\text{dd}\cdot$ et $\cdot\text{ee}\cdot$. ERASM. HOR. p. 91b descr. (*cf.* Kroyer, Heritius p. 119 sq.). SZYDLOV. 2 p. 13: $\cdot\text{dd}\cdot$ geminatum excellens. *al.* MON. In mon. mensura p. 134, 25: cum $\cdot\text{d}\cdot$ minori ... cum $\cdot\text{D}\cdot$ maiori. *al.* MON. Si vis facere p. 173, 5: $\cdot\text{d}\cdot$ parvum. MON. Si vis facere p. 173, 14: $\cdot\text{dd}\cdot$ duplex.

i *im Skalenausschnitt (H) C - b (c - ff) (auch chromatisch erweitert) in Mensuren (vor allem von Tasteninstrumenten und Glocken) — in the segment of scale (H) C - b (c) (sometimes chromatically further subdivided) in measurements (especially of keyboard instruments and bells)* [*s.XI-XII*] QUAEST. MUS. 1, 26 p. 69. [*s.XIV*] ARS ORG. p. 100. *al.* [*s.XV*] IAC. THEAT. 17: pondus secunde nole, que est $\cdot\text{d}\cdot$ (*sim.* CYMB. Si vis 7, 2). *ibid.* *al.* CLAVIC. A-D. CLAVIC. Primo p. 148, 6: Item reincipiatur a $\cdot\text{d}\cdot$ et dividatur in 4^{or}, primus erit $\cdot\text{g}\cdot$, 2^{us} $\cdot\text{dd}\cdot$, 3^{us} $\cdot\text{ddd}\cdot$. *ibid.* *al.* MON. A labro p. 209, 2. *al.* MON. A magada p. 208, 2: A magada usque ad magadam VIII fac passus et in primo pone $\cdot\text{C}\cdot$, in secundo pone $\cdot\text{D}\cdot$. *al.* MON. A primo I p. 215, 2. *al.* MON. A primo II p. 215, 3. *al.* MON. Fiat corpus p. 221, 9. *al.* MON. Magdarum p. 207, 3. *al.* MON. Metire p. 214. MON. Mon. tuum 2. *al.* MON. Neumarum p. 219, 1. *al.* MON. Primo accipe p. 220, 7. *al.* MON. Quatuor p. 146, 8. *al.* ORGANISTR. A C p. 205, 2-3. ORGANISTR. A magada p. 209, 4. *al.* ORGANISTR. A magda in p. 205, 2: in primi passus fine pone $\cdot\text{D}\cdot$, in capite $\cdot\text{C}\cdot$. ORGANISTR. In primis 3-4. ORGANISTR. Omnes p. 207, 6-8. ORGANISTR. Organicam p. 208, 3-4. ORGANISTR. Pone p. 216, 5-6. ORGANISTR. Si org. p. 213, 12: $\cdot\text{D}\cdot$ habebis litteram secundam. *al.* ORGANISTR. Volens p. 206, 4. *al.* FIST. Ad fistulas 3 p. 131. *al.* FIST. Fistulae mens. 12 p. 129. FIST. In mensuris 1 p. 132. *al.* FIST. Incipit mensura 40 p. 139. FIST. Si quis 3 p. 140. *al.* CYMB. Arbitror 5, 8. CYMB. De repond. 6, 3-4. CYMB. Pone primam 10. CYMB. Si vis 7, 1. *al.*

j *mit chromatischen Systemerweiterungen — with additional chromatic divisions* [*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 10b, 8: $\cdot\text{d}\cdot\text{--}\cdot\text{d}\cdot$... $\cdot\text{d}\cdot\text{--}\cdot\text{e}\cdot$. THEINR. DOV. 3, 20, 5. [*s.XIV*] GOSCALC. 1, 4 p. 56, 8: Secunda coniuncta accipitur inter $\cdot\text{C}\cdot$ et $\cdot\text{D}\cdot$ graves et signatur in $\cdot\text{C}\cdot$ signo $\sharp$, et dicitur ibi mi, vel in $\cdot\text{D}\cdot$ signo $\flat$, et dicitur ibi fa. *al.* TACT. Octo princ. 17: $\cdot\text{d}\cdot$ solre $\sharp$. *al.* TACT. Opusculum 108. THOM. BAD. p. 85: speculetur quedam fleuta inter $\cdot\text{d}\cdot$ grave et $\cdot\text{e}\cdot$ grave. TAB. Catan. p. 142: $\cdot\text{D}\cdot$ per $\langle\text{b}\rangle$ acuta quantitate apothomes ... $\langle\text{d}\cdot\text{--}\rangle$ per b $\langle\text{agregata}\rangle$ quantitate apothomes. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 8, 13: signatur $\sharp$ quadrum in $\cdot\text{d}\cdot$ acutum. ERASM. HOR. p. 91b descr. (*cf.* Kroyer, Heritius p. 119 sq.). MON. Ab F p. 182, 21: a semitonio inter $\cdot\text{d}\cdot$ solre et $\cdot\text{e}\cdot$ lami incipiendo. *al.* MON. Divide primo p. 224, 16-17. MON. Fac lineam p. 183, 15: a semitonio inter $\cdot\text{d}\cdot$ solre et $\cdot\text{e}\cdot$ lami. *al.* MON. Fiat corpus p. 221, 28. *al.* MON. Longitudinem p. 150, 22. *al.* MON. Neumarum p. 219, 16. *cf.* I, 8 col. 751, 31

k *mit der Merksilbe ‚li‘ in der Reihe ‚psal-li-tur per vo-ces is-tas‘ — designated with the syllable ‚li‘ in the series ‚psal-li-tur per vo-ces is-tas‘* [*s.XV*] BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20: $\cdot\text{c}\cdot$, scilicet tas-psal et sequitur cum $\cdot\text{d}\cdot$ li et cum $\cdot\text{e}\cdot$ tur. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 27:

$\cdot\text{d}\cdot$, quod li appellavimus.

6 *im System: A B^sC D E^sF G H I^sK L M (= trite synemmenon) N (= nete synemmenon)^sO P Q — in the system: A B^sC D E^sF G H I^sK L M (= trite synemmenon) N (= nete synemmenon)^sO P Q*

[*s.X*] ODO ARET. p. 249b: chorda vero scembs, uti primum tonum incipiens, et scemata $\cdot\text{D}\cdot$. *al.* [*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: $\cdot\text{D}\cdot$ - corda scembs - simphonia varietas proti - metrum lychanos ypaton - organum anoton secundus ysaton - vox odax.

7 *im System: A B^sC D E^sF G H^sI K L (H-L = tetrach. synemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.)^sQ R S (für den lychanos hypaton) — in the system: A B^sC D E^sF G H^sI K L (H-L = tetrach. synemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.)^sQ R S (for the lychanos hypaton)* [*s.XI*] PS-BERNO mon. 4, 2: $\cdot\text{D}\cdot$ lychanos hypaton.

8 *im System: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP — in the system: A B C^sD E F G^sH I K^sL M N O^sP* [*s.XI*] ANON. Prag. 181: $\cdot\text{A}\cdot\text{t}\cdot\text{B}\cdot\text{t}\cdot\text{C}\cdot\text{s}\cdot\text{D}\cdot\text{t}\cdot\text{E}\cdot\text{t}\cdot\text{F}\cdot\text{t}\cdot\text{G}\cdot\text{s}\cdot\text{H}\cdot\text{t}\cdot\text{I}\cdot\text{t}\cdot\text{K}\cdot$. *al.* *cf.* I, 3 col. 750, 53.

9 *im System: Γ a^sy^sb^sc d^ss^se^sf^sr^sg h^si^sk^sl m n^so p — in the system: Γ a^sy^sb^sc d^ss^se^sf^sr^sg h^si^sk^sl m n^so p* [*s.XII*] THEINR. DOV. tab. 3-2. THEINR. DOV. 3, 6, 14.

10 *im System: a^sb^sh^sc d^se^sE^sf^sF^sg a^sb^sh^sc d e^sf g a — in the system: a^sb^sh^sc d^se^sE^sf^sF^sg a^sb^sh^sc d e^sf g a* [*s.XII*] THEINR. DOV. tab. 3-2. THEINR. DOV. 3, 6, 20.

11 *im System: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. synemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S — in the system: Γ A B^sC D E^sF G H I^sK L (I-M = tetrach. synemm.) M^sN O P (M-P = tetrach. diezeugm.) Q^sR S* [*s.XIII-XIV*] WALT. ODINGT. 3, 4, 26: Si $\cdot\text{O}\cdot$ duplicetur, fit $\cdot\text{G}\cdot$, et $\cdot\text{N}\cdot$ dupla facit $\cdot\text{F}\cdot$, et $\cdot\text{M}\cdot$ facit $\cdot\text{E}\cdot$, ac $\cdot\text{L}\cdot$ $\cdot\text{D}\cdot$ describit, et $\cdot\text{K}\cdot$ $\cdot\text{C}\cdot$. WALT. ODINGT. 3, 4, 32 descr. WALT. ODINGT. 5, 4, 45 descr. *al.*

12 *im System: a b^sc d e^sf g h^si^sh^sk^sl m^sn o p (q) — in the system: a b^sc d e^sf g h^si^sh^sk^sl m^sn o p (q)* [*s.XV*] BART. RAM. 1, 1, 2 p. 5 descr. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36 descr. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 66: si tenor $\cdot\text{d}\cdot\text{e}\cdot\text{c}\cdot\text{d}\cdot$, organum vero $\cdot\text{l}\cdot\text{h}\cdot\text{k}\cdot\text{h}\cdot$. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 21. *al.*

13 *in einer Aufteilung des Tetrachords b-e nach dem diatonischen, chromatischen und enharmonischen Genus — in a division of the tetrachord b-e according to the diatonic, chromatic and enharmonic genera* [*s.XV*] GUILL. POD. ench. 14 p. 376 descr.: Enarmonicum genus: $\cdot\text{b}\cdot$ - diesis - $\cdot\text{c}\cdot$ - diesis - $\cdot\text{d}\cdot$ - ditonus incompositus - $\cdot\text{e}\cdot$. Chromaticum genus: $\cdot\text{b}\cdot$ - semitonium minus - $\cdot\text{c}\cdot$ - semitonium maius - $\cdot\text{d}\cdot$ - triemitonium incompositum - $\cdot\text{e}\cdot$. Diatonicum genus: $\cdot\text{b}\cdot$ - semitonium - $\cdot\text{c}\cdot$ - tonus - $\cdot\text{d}\cdot$ - tonus - $\cdot\text{e}\cdot$.

14 *irrtümlich: in einem System Γ -G, A-G, A-D für den lychanos hypaton diatonos, die nete synemmenon und die nete hyperboleon, wobei das Tetrachord der synemmenon (A-D) in die fortlaufende Reihe der Tonbuchstaben einbezogen wird — erroneously: in a system Γ -G, A-G, A-D for the lychanos hypaton diatonos, the nete synemmenon and the nete hyperboleon, which integrates the synemmenon tetrachord (A-D) into the progressing series of tonal letters* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138b: $\cdot\text{D}\cdot$ Lychanos hypaton diatonos principium extenta ... $\cdot\text{A}\cdot$ Mese media $\cdot\text{h}\text{B}\cdot$ Trite synemmenon tertia coniunctarum $\cdot\text{C}\cdot$ Paranete synemmenon diatonos coniunctarum extenta $\cdot\text{D}\cdot$ Nete synemmenon ultima coniunctarum $\cdot\text{E}\cdot$ Paramese ... $\cdot\text{D}\cdot$ Nete hyperboleon ultima excellentium (*cf.* Wien cpv 55 fol. 167v; v. Smits v. W., Musikerziehung p. 85).

III *Ausführungshinweis (für einen tiefer liegenden Ton) (littera significativa, ‚Romanusbuchstabe‘) — direction for performance (that indicates a lower pitch) (littera significa-*

tiva, 'Romanian letter')

[s.IX-X] NOTK. BALB. p. 69: **D** ut deprimatur demonstrat (inde FRUT. brev. 14 p. 103. ANON. Wolf p. 205. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132). TRAD. Notk. p. 38: **D** dicit: deprime iusum.

cf. Smits v. W., *Muziekgeschiedenis* 1 p. 128; Floros, *Neumenkunde* 2 p. 138 sqq.

IV Intervallbuchstabe — letter that designates an interval

1 für die Quarte — for the fourth

[s.XI] HERMANN. expl. p. 149b: **D** diatessaron symphoniam denotat (inde FRUT. brev. 10 p. 82. ANON. Wolf p. 196). TRAD. Hermann. I p. 108. TRAD. Hermann. II 6. TON. Aug. p. 90. al. IOH. COTT. mus. 21, 48: **D** capitalis diatessaron praetendit (inde IAC. LEOD. spec. 6, 72, 20). al. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1153. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 22. cf. Phillips, *Notationen* p. 586 sqq.

2 für Oktave, Quinte und Quarte in unterschiedlicher graphischer Form — for the octave, the fifth, and the fourth, each of which is distinguished by graphic form

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 10a, 1: simul cum notis componendum secundum d dupla, d erecta (ms.: d) et d dependente, quarum prima diapason (ms.: diapason), secunda diapente (ms.: diapente), tertia indicat diatessaron.

3 für die Diesis (Halbton) — for the diesis (semitone) (cf.

Meyer Chr., *De symemmenis* p. 87-88)

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 93: primo ponendus est tonus, deinde alius tonus, postea semitonium, etc. usque ad XII d sequens, quod finis dicitur primi ordinis diatonici generis, propter confusionem differenciarum. Deinde ab VIII incipiendo per tonum et tonum et semitonium usque ad XII d sequens, et ita finis est secundi ordinis. TRAD. Garl. plan. I 103-104.

V Kennbuchstabe für den tetrardus der Dasia-Notation — letter that identifies the tetrardus in dasia notation

[s.XI] HERMANN. mus. p. 56 descr. (p. 144b-145a).

VI Kennbuchstabe für die dritte Psalmtondifferenz einer jeden Kirchentonart — letter that identifies the third difference (differentia or 'saeculorum Amen' formula for a psalm tone) in each mode

[s.XI] FRUT. ton. p. 120. al. IOH. COTT. mus. 11, 30: Primam autem cuiuslibet toni differentiam b indicat, secundam c, tertiam d, quartam g, et ita mutae per ordinem (inde ANON. Pannain p. 108). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 82, 6: Item pro prima differentia cuiuscumque toni B posuerunt; pro secunda C; pro tertia D; pro quarta G, et sic ulterius secundum ordinem mutarum.

VII Schlüsselbuchstabe — clef sign

[s.XIII] METROL. 40 p. 72: Ubi cumque invenitur in aliqua linea, id est regula, talis figura **D**, ipsa tota linea erit ·D·solre.

VIII Kennbuchstabe für die Teilung einer Mensur in 12 Minimen (in der italienischen Mensurallehre) — letter that designates the division of a mensuration into 12 minims (in Italian mensural theory)

[s.XIV] ANON. Deodat. 6, 20: Senaria maneries aliquando cognoscitur per hoc signum s, nonaria per n, octonaria per o, duodenaria per d. [s.XV] PROSD. ital. I p. 234b: pro tempore duodenario ponunt hanc litteram, scilicet **D**, nobis denotantem tempus duodenarium (sim. PROSD. ital. II p. 48). cf. Gallo, *Notationslehre* p. 320 s.

IX Kennbuchstabe für die vierte Kirchentonart in der Reihe A B C D E F G H — letter that identifies the fourth mode in the series A B C D E F G H

[s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 49: **D** blandus supplexque, morosus, garrit adularis.

dasia acc. -an (δασιῶνα) Grundzeichen (†) der Dasia-Notation — fundamental symbol (†) of dasia-notation

[s.IX] MUS. ENCH. 2, 4: Primus finalis seu terminalis † **dasian** inclinum S ad caput ita † (sim. SCHOL. ENCH. 1, 40. INCH. UCHUB. 86-89).

de Merksilbe aus der Reihe: tri - pro - de - nos - te - ad zur Bezeichnung des dritten Tons im Hexachord — syllable that designates the third pitch in the hexachord: tri - pro - de - nos - te - ad

[s.XI] LIB. ARGUM. 9 p. 30: „Trinum et unum Pro nobis miseris Deum precemur Nos puris mentibus Te obsecramus Ad preces intende Domine nostras.“ ·C· Tri ·D· pro ·E· de ·F· nos ·G· te ·a· ad. eqs. [s.XV] BART. RAM. 1, 1, 7 p. 19: Alii vero tri, pro, **de**, nos, te, ad, do, quae significabant modorum sedes. IOH. HOTH. exc. p. 45: Iterum alii quidem usi sunt tri - pro - **de** - nos - te - ad, quae omnino sex sunt, semitonium tamen inter duo nomina custoditur. NICOL. BURT. 1, pr. 8. cf. Lange, *Solmisation* p. 543-7; Smits v. W., *Vita* p. 101

debf Bezeichnung (semitischen Ursprungs?) für den zehnten Ton (K) im System A - Q — term (of Semitic origin?) that designates the tenth pitch (K) in the system A - Q

[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 24 descr.: ·K· - corda **Debf**.

decachordus -a, -um (-on) (δεκάχορδος) 1. zehnsaitig 2. zehn Tonstufen umfassend — 1. with ten strings 2. encompassing ten notes

1 zehnsaitig — with ten strings (cf. Vulg. Ps. 32, 2; 91, 4; Ps. 143, 9)

[s.V] FULGENT. 1, 15 p. 25, 4: unde et cum **decacorda** Apollo pingitur cithara. Sed et lex divina **decacordum** dicit psalterium (inde REMIG. AUT. 286, 17). [s.VII] ISID. etym. 3, 22, 7: Psalterium autem Hebraei **decacordon** usi sunt propter numerum decalogi legis (inde VOCAB. MUS. p. 140. IOH. AEGID. 17, 72. HIER. MOR. 4 p. 20, 30). [s.XI] BERNO prol. ep. 5: in **decacordo** psalterio cum cantico in cythara psallat (sc. Colonia) Domino Deo. BERNO prol. 4, 19: denarii summam conficies, ut ex hac etiam eius perfectione in **decacordo** psalterio adsuescamus psallere (inde QUAEST. MUS. 1, 14 p. 28. IAC. LEOD. spec. 6, 21, 9). [s.XII] GUIDO AUG. 294: Huic (ed.: Hinc) etiam numero psalterii concordat auctoritas, quod **decacordum** esse cognoscitur (sim. ANON. Cist. I 7 p. 34). [s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 43. SZYDLOV. 9 p. 39: Que omnia luculenter seu manifeste patent in figura psalterii **decacordi**, que sic solet figurari: (sequitur figura: Ambitus et fines cantuum directorum in finalibus eqs.). al.

2 zehn Tonstufen umfassend — encompassing ten notes

[s.XII] GUIDO AUG. 281 (sim. MUS. MAN. 47, 16). GUIDO AUG. 537: duplices (sc. sunt cantus), qui formule **decacorde** metas excedunt. al. ANON. La Fage I 10, 20: figuram componemus **decacordam**, quae distinctiones maneriarum secundum initiales et secundum mediatrices, litteras cantuum terminales et quae sit autentorum et plagalium elevatio et depositio luce tibi clarius demonstrabit. [s.XV] IOH. CICON. mus. 4, 1 p. 366, 5: Omnis igitur cantus in nomine aut nuncupabitur tetracordus aut pentacordus ... aut **decacordus** aut endecacordus eqs.

decachordum -i n. et **decachordus** -i m. 1. zehnsaitiges Instrument 2. zehntöniger Tonbereich 3. Bezeichnung für einen zehn Tonstufen umfassenden Gesang — 1. instrument with ten strings 2. tonal range of ten notes 3. term that designates a song which encompasses ten notes

1 zehnsaitiges Instrument — instrument with ten strings

a im eigentlichen Sinne — in the literal meaning

[s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5, 3: In ipsa quoque religione valde

permixta est (*sc. musica*), ut sunt decalogi **decacordus**, tinnitus cytharae. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 7, 4: sicut **decachordum** a decem chordis et octochordum ab octo, sic monochordum ab una chorda est appellatum (*inde* HIER. MOR. 13 p. 58, 9. CONR. ZAB. tract. AG 4). IOH. COTT. mus. 17, 11: Sed et psalmista, artis huius haud ignarus, in **decachordo**, quod est musicum instrumentum, laudes domino cecinit. [s.XIII] IOH. AEGID. 9, 7. [s.XV] TRAD. Holl. I p. 166.

b in *Übertragung auf ein Tonsystem (oder Teilsystem) — by analogy for a tonal system (or a segment of a system)* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 141: sic invenies notatam in sequentibus figuris, s. endecacordo et **decacordo** (*cf.* Boeth. mus. 1, 20 p. 210). *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 4, 25: Ideo in **decachordo** tria sunt tetrachorda, quae omnia sunt coniuncta ... Unde in **decachordo** tertium tetrachordum vocatur synemmenon, quod vocatur diezeugmenon in endecachordo ... Hoc est **decachordum**, in quo David Domino psallebat in psalterio vel cithara. *al.* ANON. Ellsworth 3 p. 210, 1: **decacordum** Estieus Coloinus compilavit (*cf.* Boeth. mus. 1, 20 p. 208, 29). [s.XV] FR. GAFUR. extr. 3, 5, tit.: De additione decime corde, que constituit **decacordum**. *al.* SZYDLOV. 9 p. 41: Que omnia clarissime patent in hac figura **decacordi**.

2 *zehntöniger Tonbereich (als charakteristischer Ambitus einer Kirchentonart) — tonal range of ten notes (as the characteristic ambitus of a mode)* [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 272a: Invenimus autem raro, et in prolixioribus cantibus, decem voces, quod Davidici psalterii auctoritate defenditur ... Neque enim hoc absque numeri ratione et auctoritate agitur: cum decem chordae tribus diatessaron continuis decorentur, excepto cum diatessaron a tertia voce fiunt, in quibus tertia diatessaron regulariter non invenitur, unum huiusmodi **decachordum** tam superfluitate quam irrationabilitate iudicatur incongruum. PS.-ODO dial. p. 259a: Quidam autem **decachordum** volunt facere, adiiciuntque vocem unam, secundam ·B·, sed non est in usu, ut ad eam primus deponatur modus (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 43, 9). PS.-ODO dial. p. 263a: Invenitur praeterea, cum octavus (*sc. modus*) ad quartam ·D· descendens decimam tertiam ·f· ... appetat, ac si **decachordum** regulare tanta praesumptione, licet raro, restituat (*ad loc.*: IAC. LEOD. spec. 6, 50, 9: Regulare **decachordum** dicitur illud, quod praecise ter diatessaron continet). PS.-ODO dial. p. 259a-263b (*inde* TRAD. Garl. plan. V 243-266). QUAEST. MUS. 1, 19 p. 46: Modulus lateralis prothi, id est secundi toni, ·Γ·A·B·C·D·E·F·G·a·b·, habetque **decacordum**, in quo ter reperitur diatessaron. *al.* THEOG. METT. 39, 1 (p. 195a): Cum igitur unusquisque troporum ad regularem cursum in superioribus suis vocem unam accipiat, primus, secundus, tertius et octavus inveniuntur aliquando assumere duas et facere **decachordum**. THEOG. METT. 39, 1 - 42, 3 (p. 195a-196a). [s.XII] GUIDO AUG. 553: perfecti vero (*sc. cantus*) sunt soli non excedentes **decacordum**. TON. Gratianop. p. 32. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 262: Omnes itaque autentici toni ad octavam vel nonam a suo finali regulariter ascendunt, ad decimam vero tardius (*pro traditione?*) propter **decacordum** Davitici psalterii (*cf.* Ps.-Odo dial. p. 257a). *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 12: Verum aliquando authentici ascendunt ad decimam vocem, ut sit **decachordum**. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 8, 14. IAC. LEOD. spec. 6, 45, 10: quilibet tonus proprii **decacordi** spatio gloriatur. *al.* [s.XV] IAC. THEAT. 16: si quintam (*sc. lineam*) propter **decacordum** exposcat cantus. ANON. Carthus. nat. 5, 47: Sed volubilitas gratiosa, id est licentialiter permessa, **decacordum** vel undecacordum comprehendit. GUILL. POD. 4, 10: Possunt autem (*sc. primus et secundus modus*) preter-

ea tonum superius et inferius assumere, sicut dictum est, ut **decachordum** efficere valeant. *al.*

3 *Bezeichnung für einen zehn Tonstufen umfassenden Gesang — term that designates a song which encompasses ten notes*

[s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 16: auctores musice post datas symphonias ad exemplum symphoniarum composuerunt cantus ... Tertia symphonia est diapason, que octo cordis constat; eius cantus ogdoacordum vocatur. Cui si additur una vox, eneacordum; si due, **decacordum** vocatur. IOH. CICON. mus. 4, 1 p. 366, 1: Igitur prima accidens (*sc. cantuum*) nomen est, in duodecim nominibus divisum, id est tetracordum, pentacordum ... **decacordum** eqs. *al.*

decano -ere *singen — to sing*

[s.XV] SZYDLOV. 3 p. 17: signato h duro debet decantari mi, b vero molli signato **decanitur** fa. SZYDLOV. 7 p. 30: de quacunque voce in quartam saltum faciendo concorditer habetur, dyatheseron **decanitur**. SZYDLOV. 8 p. 35: in illo responsorio, quod canitur tempore quadragesimali, scilicet „Emendemus“ in loco, quo **decanitur** „miserere“. SZYDLOV. 8 p. 35-38. SZYDLOV. 13 p. 49: Differencie usitate primi toni in numero sunt quinque, de numero quarum prima sic **decanitur**: „Euouae“. SZYDLOV. 13 p. 49-66. SZYDLOV. 14 p. 70. SZYDLOV. 14 p. 72 descr.

decantatio -onis *f.* 1. *melodischer Verlauf* 2. *Gesangsvortrag — 1. melodic progression 2. performance (of a chant)*

1 *melodischer Verlauf — melodic progression*

[s.XI] FRUT. ton. p. 147: si adeo placet usurpatio, tono inferius sive per hanc (*sc. differentiam*) sive per superiorem erit earum (*sc. antiphonarum*) **decantatio**. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 11, 6: species dyapason per respectum ad constitutionem et **decantacionem** tonorum in singulis earum non solum attenduntur secundum repetitionem earundem litterarum inferiorum in superioribus, sed magis secundum diversificationem consonanciarum componendum singulas species dyapason. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 43: Sicque sit illis (*sc. pueris*) pro monochordo varia vocum in gammate dispositio, varia coniunctio, varia **decantatio**. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 4: in distinctis tonariis distinctus reperitur ordo, distincta **decantatio** similiter et intonatio. [s.XV] TRAD. Holl. III 3 p. 26: pro informatione locationis clavium et cogitatione **decantationis** in monocordo.

2 *Gesangsvortrag — performance (of a chant)*

[s.XIII] ELIAS SAL. 21 p. 44b: **decantationi** cuiuslibet versiculi debet dare responsum. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 41, 14: ex resumptione finis ipsius responsorii post versus **decantationem**. [s.XV] TRAD. Holl. III 1 p. 18: vox est quedam (*ms.; ed.*: commune) musicalis **decantatio**, que in homine naturaliter formatur instrumentis naturalibus resonans dulcissime. CONR. ZAB. mon. X 1: per unius bene iam sciti cantici aliquantae longitudinis plenam sive integram **decantationem**. CONR. ZAB. mon. Y 2. CONR. ZAB. chor. 2, 6: per earundem (*sc. altiorum notarum*) indiscretam et ineptam **decantationem**. ADAM FULD. 1, 5: inter omnia ecclesiae instituta nullum Deo gratius quam continua psalmodiae **decantatio**. SZYDLOV. 13 p. 52: circa **decantacionem** psalmodiarum maiorum ... non est attendenda quantitas metrica (*cf.* Szzydlov. 10 p. 42).

[**decantibus**] *ex errore pro de cantibus*: HEINR. EGER 5 p. 65 (*cf. ms. Mainz II 375*).

decanto -avi, -atum, -are *I. singen, singend vortragen II. (von einer schriftlichen Vorlage) absingen III. durchsingen*

zu Ende singen IV. ? erklingen lassen V. (ein Intervall) stufenweise ausfüllen VI. (auf einem Instrument) spielen — I. to sing, to perform singing II. to sing at sight (from a given piece of notation) III. to sing through, to sing to the end IV. ? to bring into sound V. to unfold (an interval) with stepwise motion VI. to play (on an instrument)

I. *singen, singend vortragen* — to sing, to perform singing [syn.: proferre, modulari]

A. *allgemein* — general

[s.IX] AURELIAN. 20, 3: voces angelicas Domino **decantantes** in caelestibus audit (sim. ADAM FULD. 2, 2). al. REG. PRUM. 18, 26: licet pueri psalmodum verba memoriter **decantent**, ab eorum tamen scientia alieni existunt, quia eorum sensus mysticos penetrare nesciunt. [s.XI] BERNO prol. ep. 12: ad celestia regna perducatur, ubi inter psallentium choros constitutus **decantare** valeas laetus. IOH. COTT. mus. 17, 17: etsi novae modulationes nunc in ecclesia non sunt necessariae, possumus tamen in rhythmis et lugubribus poetarum versibus **decantandis** ingenia nostra exercere. IOH. COTT. mus. 18, 14: Sed et in auctoribus quaerimoniae per hypolydium, quia is miserabilem sonum habet, frequentissime **decantantur** (inde IAC. LEOD. spec. 6, 74, 7). [s.XII] ANON. Cist. I 12 p. 23: penitus indignum videbatur, qui regulariter vivere proposuerant, hos irregulariter laudes Deo **decantare**. ANON. La Fage I 4, 13: Quoniam quod ore **decantas**, temptabis auditu et corde intelligere prevalebis (sim. COMPEND. MUS. 67). al. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 1 p. 32. al. HIER. MOR. 24 p. 176, 27. ANON. Hailspr. 4 p. 69. IOH. GROCH. 277: verba novi testamenti, puta sacrum evangelium, quod statim postea **decantatur**. al. [s.XIV] MARCH. luc. 1, 2, 2: hanc (sc. musicam) concentus angelorum, archangelorum, sanctorumque omnium ante conspectum Dei „Sanctus, Sanctus“ dicentes sine fine **decantant**. GUIDO DION. 1, 4, 472: illi, qui novem lectionibus sunt contenti, eas **decantare** noscuntur. al. IAC. LEOD. spec. 1, 5, 3: Habent (sc. *cives coelestes*) et cantica propria et distincta pro qualitate meritorum suorum, secundum distinctionem mansionum: aliud martyres, aliud doctores, aliud **decantant** canticum virgines. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 26: cum una pars chori incipit et cantat primam clausulam, alia taceat, et, cum haec chori pars cantat secundam, <taceat>, quae primam cantaverat, sicque alternatim **decantentur** illius cantus clausulae ad modum fugae dispositae. al. HUGO SPECHTSH. comm. p. 16. al. SUMM. GUID. comm. 1, 37. HEINR. EGER 5 p. 48: tamen quandoque ex causis una materia sub diversis tonis aut diversae materiae sub uno licite **decantari** possunt. al. IOH. VETUL. 30, 3: ad mei (ms.; ed.: mihi) (sc. *Christi*) laudem, quae per musicales voces **decantatur**. ANON. Couss. V p. 134, 4. al. COMPIL. Erlang. p. 24. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 40 p. 168, 15. al. GOB. PERS. p. 180b: Qui quidem cantus eadem, qua facti sunt, levitate ab aliis in ecclesiis nonnunquam **decantantur**. GEORG. ANS. 1, 134 (inde FR. GAFUR. theor. 1, 2). al. ANON. Carthus. theor. pr. 19. ANON. Couss. XII 1, 35. al. TRAD. Holl. V 3a, 5. CONR. ZAB. tract. B 3. NICOL. BURT. 1, pr. 7. BONAV. BRIX. pr. 1. ADAM FULD. 1, 5. al. LAD. ZALK. A 1. FR. GAFUR. theor. 1, 1. al. LE MUNERAT tract. 16: nam in plerisque ecclesiis audiui controversiam dicentibus quibusdam sic, aliis sic debere modulari vel **decantari**. GUILL. POD. 1, 4: Facilius enim **decantando** quam colloquendo arteria vocalis exiccari et voces subcumbere atque deficere possunt. HERB. TR. 2, 2 p. 48. al. SZYDLOV. 1 p. 11. al.

B mit spezifizierenden Hinweisen — with specific reference

1 besondere Vortragssituationen betreffend — with reference to exceptional situations for performance

[s.VII] ISID. etym. 1, 39, 18: Epithalamia sunt carmina nuptiarum, quae **decantantur** ab scholasticis in honorem sponsi

et sponsae. *ibid.* al. [s.IX] REMIG. AUT. 491, 15: „Neniae“: proprie sunt carmina lamentationum, quae solent **decantari** in exequiis mortuorum. AURELIAN. 20, 11: quae ideo (sc. *introitus*) vocantur, quia introeunte populo in basilicam **decantentur**. [s.XIII] TON. Franc. p. 117b: Sic debent (sc. *psalmi*) in duplicibus, semiduplicibus, diebus dominicis, etiam simplicibus et similiter feriis, et non aliter **decantari**. al. ELIAS SAL. 15 p. 34b. IOH. GROCH. 113: Qui (sc. *cantus coronatus*) etiam a regibus et nobilibus solet componi et etiam coram regibus et principibus terrae **decantari**. al. WALT. ODINGT. 4, 1, 23: Celeuma est cantus, quem **decantant** vinitores, cum ad extremos antes pervenerint. [s.XIV] GUIDO DION. 2, pr. 67: Licet autem hec neumata, quae sequuntur antiphonas, diebus profestis simplicioribusque festis ... communiter consueverint **decantari**, quandoque tamen in festis sollempnibus ad laudem divinam precipue adtollendam ... post psalmos ceteros **decantantur**. IAC. LEOD. inton. 4, 17: Quia etiam illa duo cantica, scilicet „Benedictus Dominus Deus Israel“ et „Magnificat“ in ecclesia solemnius **decantantur** quam ceteri psalmi (sim. IAC. LEOD. spec. 6, 86, 15). IAC. LEOD. spec. 1, 17, 7: Quod autem haec musicae species (sc. *harmonica specialiter accepta*) ad comoedos et tragoedos et ceteros poetas dicitur pertinere, venire potest ex hoc, quod hi in plateis et theatris opera sua **decantabant**, forte suo modo, quo nunc laici quidam historias in locis publicis **decantant**. al. [s.XV] UGOL. URB. 1, 64, 8: Graeci primo antiphonas componentes eas cum psalmis in choro quasi in chorea ordinarunt **decantari**. Qui mos ita ad universas transivit ecclesias, ut iam ubique cum psalmis antiphonae **decantentur**. IOH. TINCT. eff. 2, 13: Rex autem David verae religionis cultor Dei laudes decorari cupiens, cantores instituit, qui coram archa foederis illas **decantarent**. NICOL. BURT. 1, 2, 8: maiores natu apud Romanos legitur in convivii egregiis ad tibias superiorum opera carmine comprehensa **decantasse**. IOH. TINCT. inv. p. 29: ut ancylia collo suspensa ferentes cum saltu ac tripudiis carmina **decantarent** (sc. *Salii*). FR. GAFUR. theor. 1, 1. GUILL. POD. 5, 2: praedictam civitatem (sc. *Constantinopolitanam*) etiam temporibus sanctissimi Iohannis Chrisostomi illius episcopi ... processionallyter **decantantes** intrabant. *ibid.* al. HERB. TR. 2, 3 p. 48: naviculatores cum portus attigissent, celeumata **decantabant**. al.

2 die Intervallstruktur der Kirchentönen betreffend — with reference to the intervallic structure of the modes

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 262b: nihil enim impedit, quemcumque volueris modum, si acute vel graviter **decantaveris** (inde TRAD. Garl. plan. V 257). [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 12, 1: Ex quibus consonantiis et in quibus litteris et speciebus dyapason **decantetur** tonus primus et secundus. ENGELB. ADM. 4, 16, 7: quod VIII toni musici predictis VIII speciebus dyapason, in quibus decurrunt et **decantantur**, sunt ... combinati. al. IAC. LEOD. spec. 6, 96, 9: cum hic tonus (sc. *quintus*) amplius per ·b· mollem quam per ·b· quadratum **decantetur**. al. HEINR. EGER 5 p. 46: Tonus, prout in hoc capitulo finitur, est plurimum notarum certis principio, medio et fine proinde certa **decantanda** regularum artificiosa combinatio. [s.XV] UGOL. URB. 1, 161, 3: Igitur ex hac forma tritum prothum per ·b· quadrum et non per ·B· molle dicimus **decantari**. al. GEORG. ANS. 3, 61. GUILL. POD. ench. 26 p. 387. GUILL. POD. 5, 27: Quintus autem et sextus, quamquam aliis mediis in precedentibus libris probatum fuerit per ·b· molle **decantari**. *ibid.* al.

3 Melodieverlauf und Intervallstruktur von Gesängen betreffend — with reference to the melodic progression and intervallic structure of chants

[s.XI] BERNO prol. 7, 15 app. crit.: [Potest tamen hec eadem antiphona in illo loco „ymnum dicat“ emendari et ad tercium

tonum sine obstaculo **decantari**]. GUIDO micr. 17, 16: eiusque syllabas illis sonis adhibitis **decantemus**, quos earumdem syllabarum vocales subscriptae monstraverint. TON. Aug. p. 87: designativas neumas dico, quibus „Seculorum amen“ **decantatur**. al. FRUT. ton. p. 147: nec in monochordi regula pro defectu et dissonantia chordarum et neumarum eas (*sc. antiphonas*) **decantare** valebis. al. [s.XIII] ELIAS SAL. 7 p. 23b. IOH. GROCH. 248: Et semper „Gloria patri“ secundum euphoniā versiculi **decantatur**. al. ENGELB. ADM. 4, 38, 2. al. [s.XIV] IAC. LEOD. inton. 4, 29: Non est igitur quodcumque „Venite“ ad invitatoria quaecumque **decantandum**, sed „Venite“ primi toni ad invitatoria toni primi tantum **decantandum** est (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 87, 21). IAC. LEOD. spec. 6, 54, 27: Sunt tamen aliqui cantus, qui commodius in distinctis locis **decantari** possunt et notari. *eqs. al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 117: quia debitam formam modorum ... observare videntur, quod patet in vario cantu, quem moderni concinnant et **decantando** dictant. al. HEINR. EGER 5 p. 58: si notae in descendendo ultimae seu infimae aliquando **decantentur** semitonaliter. al. [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 5: Voces vero sive notae omnium musicorum auctoritate sunt sex, videlicet ut, re, mi, fa, sol, la, per quas tam in ascensu quam in descensu alterius (*pro alternis?*) mutationibus factis omnis cantus sufficientissime **decantatur**. IOH. OLOM. 9 p. 43: Aliter enim Gregoriani (*ed.*: Gregorian), aliter Ambrosiani (*ed.*: Ambrosian), aliter quandoque ecclesiae claustrales et aliter canonicales ipsos (*sc. fines de „Saeculorum amen“*) solent una cum psalmodiarum modulationibus **decantare**. al. GEORG. ANS. 2, 12. al. PS.-GUIDO corr. p. 54b. TON. Subl. p. 54, 4. TRAD. Holl. II 7 p. 127 (p. 458b): Et solus psalmus iste „In exitu Israel“ nunc sub ipso (*sc. tono peregrino*) solemniter **decantari** debet. TRAD. Holl. III 9 p. 63: Psalmi introituum tali iubilamine **decantantur**: „Prima etate formati sunt Adam et Eva“. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 27. al. TRAD. Holl. VI 33, 4: qui cantus per coniunctas musicas **decantantur** sepius. GUILL. POD. ench. 11 p. 374: quicquid **decantandum** vel modulandum fuerit. al. GUILL. POD. 5, 4: Proprium enim non modo huic (*sc. cantui plano*), verum etiam contrapuncto et mensurabili est, per naturam aut b molle vel b quadratum semper **decantari**. al. SZYDLOV. 13 p. 48. al.

4 *die Ton- bzw. Stimmgebung betreffend — with reference to tone quality, or to vocal production*

[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 5 p. 5: domino **decantant** (*ms.*; *ed.*: decantarent) voce serena. [s.XIII] INST. PATR. 18: In hymnis „Te Deum laudamus“, „Gloria in excelsis“ et „Credo in unum“ sic punctus et pausa fiant, ut intellectus discernatur, et mediocri voce **decantentur**. al. [s.XIV] QUAT. PRINC. 1, 8: unusquisque etiam, si suaviter canere non valeat, tamen apud se ob delectacionem, secundum quod valet, sibi **decantat** (*inde* TRAD. Holl. VI 5, 4). [s.XV] GEORG. ANS. 3, 2: Nimirum igitur sunt nostre voces tenues, parve, raucae et tremule, et inde cum **decantamus**, in risum convertimus audientes et nobis ipsis odio sumus. CONR. ZAB. chor. 2, 10: altiores notae cantus sint voce subtiliata et non plena arteria vel valida voce **decantandae**. CONR. ZAB. chor. append. 1, 1: nisi etiam ipsa psalmodia irreprehensibiliter et bene **decantetur**. al.

5 *Elemente des Tonsystems betreffend — with reference to elements of the tonal system*

[s.XIII] AMERUS 20, 16: Personat voces dyapason octo, in ·c· de ·c· transit et in ·d· de ·d·, sicque (*ms.*; *ed.*: sic, que) **decantans** elementa cuncta scandit ad ipsum. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 34, 10: ut in gammate nostro voces tetrachordi diezeugmenon per b quadratum **decantentur**. al. HUGO SPECHTSH. comm. p. 51: utrum ne etiam infimus inter ·Gamma·ut et ·C·faut in primo alphabeto eodem modo

cantus B mollis possit haberi et **decantari**. al. IOH. BOENMUS. 3, 64: duo vel tria semitonia minora non posse **decantari**. al. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 48. al. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 11, 13. TRAD. Holl. VI 33, 8: in loco, ubi solebat **decantari** semitonium, per coniunctam thonus **decantatur**. al. NICOL. BURT. 1, 15, 91. GUILL. POD. ench. 15 p. 377: qui dicunt enarmonicum genus cum reliquis **decantari**. GUILL. POD. ench. 26 p. 388: Auditis enim ut, re, mi fa, sol, la per quam supradictarum proprietatum **decantate** fuerint, sensu dumtaxat diiudicare impossibile est. al. GUILL. POD. 5, 5: ut plerique illorum (*sc. cantorum*) dimisso b mollis nomine, quando illo utendum fuerit, per coniunctam **decantare** dicant. al. SZYDLOV. 5 p. 20: modo fa loco mi et econverso mi in loco fa **decantare** est quedam dissonancia et contrarium artis musicae. al.

6 *die Mehrstimmigkeit betreffend — with reference to polyphony*

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 184: **decantatur** ... organum. IOH. GROCH. 194: Duplum vero est <cantus>, qui <supra> tenorem minutam facit abscisionem et cum eo aliquoties in diapente consonat et aliquando in diapason proportionem, ad quod multum iuvat bona discretio **decantantis** (*pro discantantis?*). PS.-MUR. summa 2337: ut organica et dissimilis triplex nota simul ab hiis tribus partibus **decante<ur>**, et hic modus bene dicitur organica triphonia. IAC. LEOD. comp. 3, 2, 5: Illa (*sc. organica polyphonia*) enim caelici cantores ecclesiastici illius scilicet triumphantis ecclesiae, similiter et istius militantis ecclesiae nostrae psalmos hymnosque dulces Deo cum tripudio **decantant**. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 15. Si igitur tres cantores tactam antiphonam simul **decantent**, ut simul summae voces cum mediis et infimis exprimantur. IAC. LEOD. spec. 7, 3, 3: alius, qui supra tenorem **decantatur**, qui vocatur discantus. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 7: vox sola contra vocem solam **decantatur**. al.

7 *Rhythmus und Mensurierung betreffend — with reference to rhythm and mensuration*

[s.XIV] IOH. MUR. not. 2, 7, 3: Et ex perfectis de perfecto et imperfectis de imperfecto, sicut convenit, **decantatur**. IAC. LEOD. spec. 6, 71, 5: alia (*sc. mensura temporalis*), quae mensuram aliquam supra voces, etiam successive prolatas, inspicit, ut quod una morosius **decantetur** quam alia; et haec ad cantum pertinere potest planum. IAC. LEOD. spec. 7, 18, 2: quicquid per debitam mensuram temporalem longarum breviumque figurarum ac semibrevium **decantatur** (*cf. Lambertus p. 279: transcurrit*). [s.XV] ORIG. ET EFF. 10, 1: Omnis musica aequiformis, id est planus cantus, debet aequiformiter **decantari**, ita quod longa et brevis idem tempus contineant. ORIG. ET EFF. 17, 2. UGOL. URB. 3, 1, 31: Tertia nota seu figura brevis est appellata eo, quod in plano cantu respectu longae eam brevis **decantabant**. GEORG. ANS. 3, 155: Semibreves vero tres cum unius temporis sint **decantande** mensura, perfecte dicuntur et prolationis maioris. GEORG. ANS. 3, 248 (*inde* FR. GAFUR. pract. 3, 1). GEORG. ANS. 3, 249: sex notis eandem novem nonarum mensuram **decantare** docent. al. LE MUNERAT moderat. 53: sive prima syllaba vel secunda vel tertia sit brevis vel longa, sit etiam dictio monosyllaba vel polysyllaba, Latina vel barbara: nichilominus uniformiter **decantatur**. al. LE MUNERAT tract. 6. al. GUILL. POD. 7, 3: ita ut in tres, sex atque novem dividantur et pari forma eodem temporis spacio (*incunab.*: spacia) **decantentur** (*sc. figure*). al.

II (*von einer schriftlichen Vorlage*) absingen — to sing at sight (*from a given piece of notation*)

[s.IX-X] HUCBALD. 44: Hae autem (*sc. notae musicae*) ad hanc utilitatem sunt repertae, ut ... per has omne melos adnotatum, etiam sine docente, postquam semel cognitae fu-

erint, valeat **decantari**. [s.X-XI] Ps.-ODO prol. 4: quicquid per musicas notas descriptum erat, sine vitio **decantabant**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 71, 9: Non enim valet quis in cantuum libris cantus **decantare**, nisi figuras vel notas ... atque dispositionem illarum sive notandi modum cognoverit; sicut legere non valet, qui litteras ignorat. IAC. LEOD. spec. 6, 73, 33: Qui vult ergo cantus sic notatos **decantare**, tria principaliter observet: primo, ut sciat, quae neuma vel nota cui syllabae respondeat; secundo, quae fuerit in spatio vel in regula et quas litteras repraesentant vel colores; tertio, ut voces, prout in ordine se consequuntur, convenienter proferat, ut repersas aequaliter dicat. *al.* [s.XV] ANON. Claudifor. 5, 2, 5. GEORG. ANS. 3, 35: Concedunt vero quandoque dispositori cantus, etsi ex superabundanti, clavium cantui utramque premittit, quatenus possit pro arbitrio cantor acutius cantum aut gravius **decantare**. LE MUNERAT moderat. 57: cantica uti notata sunt, in omnibus suis partibus nichil immutando **decantabuntur**. *al.* GUILL. POD. 8, 1: quod ab uno modulatore conflatum fuerit, ab alio quantumcumque perito, nisi tantum per quandam contrapuncti examinationem quomodo **decantandum** existat, inveniri mimine possit. *al.*

III *durchsingen, zu Ende singen — to sing through, to sing to the end*

[s.XI] GUIDO micr. 5, 11: si per hanc speciem differentibus vocibus eandem quamlibet antiphonam incipiant et **decantent** (*inde* TRAD. Holl. VI 30, 13. CONR. ZAB. tract. AA 6). [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 30, 12: et ibi sine impedimento (*sc. cantus*) **decantabitur** et finietur. IAC. LEOD. spec. 6, 54, 3: posset septimus tonus quantum ad hoc ibi **decantari** ac finire, si permitteret usus. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 5: unica pro modo cantilena **decantata** prorsus taceant. CONR. ZAB. chor. 2, 13: morulas ad modum pausarum facientes in mille locis cantus, ubi nulla est pausa vel tardatio facienda; immo nonnumquam quasi post quamlibet dictionem **decantatam** id faciunt. GUILL. POD. 5, 7: Vix enim **decantate** fuerint (*sc. voces*), statim desinunt esse. *al.*

IV *? erklingen lassen — ? to bring into sound*

[s.XI] OLIVA 55: Inter hanc (*sc. triten sinemenon*) igitur et mesen spacium, quod relinquitur, sinemenon semitonium quadam suavitate **decantat** (*pro decantatur?*) ad mesen coniunctum faciens tetracordum.

V (*ein Intervall*) *stufenweise ausfüllen — to unfold (an interval) with stepwise motion*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 29, 8: In his autem quattuor modis **decantandi** consonantiam hanc (*sc. diapente*) tanguntur quattuor eius species. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 1: Ut non solum in chordis diatessaron secundum suas quattuor voces in tetrachordo **decantetur**, verum etiam et aliae maiores symphoniae. IAC. LEOD. spec. 5, 8, 21: Enharmonium genus secundum Boethium est, cum in omnibus tetrachordis **decantatur** diatessaron per diesim et diesim et ditonum (*cf. Boeth. mus. 1, 21 p. 213, 15: quod (sc. enarmonium) cantatur per diesim et diesim et ditonum*). *al.*

VI (*auf einem Instrument*) *spielen — to play (on an instrument)*

[s.XIV] HEINR. EGER 1 p. 35: Incitatur etiam in veteri testamento multipliciter et novo ad laudes Deo instrumentis **decantandas** musicis. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 7. NICOL. BURT. 1, 11, 68: Iubalem non huiusmodi ... proportionem ac consonantias excogitasse, sed tantum in cithara et organo ... **decantasse**. FR. GAFUR. theor. 1, 1: cantores instituisse legimus coram archa dominici foederis musicis instrumentis et modulatis vocibus **decantantes**. *ibid. al.* HERB. TR. 1, pr. p. 18: David regem, divinum certe musicum, ... non solum cithara, sed etiam viva voce Deo laudes solitum **decantasse**. HERB. TR. 1, 10 p. 37: Proinde Aeneas ... Plutonis regna ac-

cedens Musaeum atque Orpheum in Elysiis campis repperit suavissime cithara **decantantem**.

ex errore ut videtur: IOH. MUR. comp. 6, 4 app. crit.: in psalterio decacordo (*ms.*: in psalterio decardo; *ed.*: in psalterio decantando) (*cf. Gloss. Ioh. Mur. spec. 4. Petr. Talh. p. 5*). *cf. Kasch, Vokabular p. 152 sq.*

per medium decantare (*um die Hälfte*) *diminuiert singen — to sing in diminution (by the half)*

[s.XV] GUILL. POD. 8, 4: Quamobrem oportet, ut maxima supradicti valoris ad illius dimidium, id est longam, longa ad brevem ... reducatur et in huiusmodi **decantentur** de necessitate proportionem, que hoc tempore nimium vulgata habetur, sive **per medium**, quod idem est. GUILL. POD. 8, 17: si **per medium decantandum** melum constituerit volens signis duple proportionis illum demonstrare.

v. (*per medium*) *cantare*

decima -ae f. I. *Bezeichnung für die trite diezeugmenon bzw. paranete synemmenon als zehnte Tonstufe des antiken Tonsystems* II. *„Dezime“ — I. term for the trite diezeugmenon, or the paranete synemmenon, as tenth note in the tonal system of antiquity* II. *tenth*

I *Bezeichnung für die trite diezeugmenon bzw. paranete synemmenon als zehnte Tonstufe des antiken Tonsystems — term for the trite diezeugmenon, or the paranete synemmenon, as tenth note in the tonal system of antiquity*

[s.X-XI] TON. LUGD. pr. 48: A qua (*sc. trite synemmenon*) si rursus intendatur tonus, occurret **decima** paranete synemmenon. Ps.-ODO mus. p. 269a: Nam a prima in quartam una diatessaron est; a quarta ipsa in septimam altera; a qua in **decimam** tertia. *ibid. al.* Ps.-ODO dial. p. 254a: a prima nona ·b· ad octavam ·a· est semitonium, ad **decimam** ·c· tonus. Secunda vero nona ·b· ad octavam ·a· e contrario est tonus, ad **decimam** vero ·c· semitonium praestat. Ps.-ODO dial. p. 260a: Sunt autem horum plurimi cantus, qui ad ·Γ· et primam ·A· et secundam ·B· non deponuntur, ad **decimam** vel undecimam non eleantur, de quibus dubium est, an primi an secundi sint toni (*inde* TON. Gratianop. p. 23. TRAD. Garl. plan. V 229. IAC. LEOD. comp. 2, 8, 9. IAC. LEOD. spec. 6, 44, 8. HUGO SPECHTSH. comm. p. 133). *al.* ORG. Mediol. rhythm. 90: Organum quasi per gradus ascendit ad **decimam**. ORG. Mediol. rhythm. 130: Ambe preoccupant locum, videlicet **decimam**. *al.* FRUT. brev. 13 p. 98: Trite diezeugmenon quippe, quae post paramesen locatur et in eo ordine **decima** computatur, ·c· inscribitur. [s.XII] TON. Nivern. f. 144v p. 124: Si ascendunt ad **decimam** ·c· in principio saliendo, tercii toni erunt. *al.* [s.XIII] AMERUS 22, 16 (*cf. Ps.-ODO dial. p. 262a*). *al.* TRAD. Garl. plan. V 237 (*cf. Ps.-ODO dial. p. 260b*). *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 8, 9-16. IAC. LEOD. spec. 2, 63, 10: Per ·c· autem **decimam** intelligimus ·c· solfaut et voces eius. IAC. LEOD. spec. 2, 92, 4: Item fit haec consonantia (*sc. semiditonus cum diapente*) de vocibus ·D· quartae ad voces ·c· **decimae**. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 135. *al.* [s.XV] NICOL. BURT. 1, 23, 145. *al.* GUILL. POD. 3, 13: cum tertia **decimam** invenimus, idest tryte dyezeugmenon, vel paranete synemmenon, que est ·c·. *al.*

II *„Dezime“ — tenth*

A *als Tonabstand (im Ambitus einer Kirchentonart) — as tonal compass (within the ambitus of a mode)*

[s.XI] GUIDO micr. 11, 24: A finali itaque voce ad quintam in quolibet cantu iusta est depositio, et usque ad octavas elevatio, licet contra hanc regulam saepe fiat, cum ad nonam **decimamve** progrediamur (*ad loc.*: COMM. Guid. 57 p. 137: *„decimamve“ chordam. inde* Ps.-OSBERN. 16. TON. Gratianop. p. 12. METROL. 3 p. 78: *„usque ad octavas“ et decimas*). GUIDO micr. 13, 19: autenti vix a suo fine plus una voce de-

scendunt; ex quibus autentus tritus rarissime id facere propter subiectam semitonii imperfectionem videtur. Ascendunt autem ad octavam et nonam vel etiam **decimam**. Plagae vero ad quintas remittuntur et intenduntur, sed intensionem et sexta auctoritate tribuitur, sicut in autentis nona et **decima** (*inde* LIB. SPEC. 34 p. 50. IAC. LEOD. spec. 6, 43, 12). COMM. Guid. 53 p. 144. FRUT. brev. 8 p. 62: Si quis autem cantus hos limites supervadit, hoc est in authento ultra **decimam**, in plagi ultra septimam ascenderit, infra tertiam vero in authento vel infra quintam in plagi descenderit, irregularis erit. *al.* IOH. METT. 44, 1 (p. 196b). *al.* IOH. COTT. mus. 12, 8: Omnes itaque autenti a finali suo ad octavam, quod est diapason, regulariter ascendunt, licenter ad nonam vel **decimam** (*inde* ANON. Pannain p. 111. CONR. ZAB. tract. AZ 2. REG. COMP. p. 193). IOH. COTT. mus. 19, 16: ad octavam autem tam quintus quam alii principales potenter ascendant, sed nonam vel **decimam** rarissime contingant (*inde* REG. COMP. p. 194). [*s.XII*] ANON. Pannain p. 114. [*s.XIII*] AMERUS 20, 15. *al.* TRAD. Garl. p. 262. VERS. Postquam pro 265: Septimus octavam, nonam **decimamque** (*ms.*; *ed.*: decimaque) (*glo.*: vocem) volando, / sed citra proprium sic finem postulat unam. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 2, 4: quia quilibet (*sc. modus*) poterat ascendere ad **decimam** a fine suo et descendere sextam (*inde* NICOL. CAP. p. 317. BONAV. BRUX. 15, 3). MARCH. luc. 11, 2, 27: Tonus plusquamperfectus autenticus dicitur ille, qui ultra dyapason a suo fine ascendit, scilicet ad nonam vel ad **decimam** (*inde* ANON. La Fage II p. 423. FR. GAFUR. extr. 8, 9, 5). IAC. LEOD. comp. 2, 5, 38: Parium ergo legitimus ascensus ad duplas, id est octavas, nonas vel **decimas** de licentia. IAC. LEOD. spec. 6, 45, 9. QUAT. PRINC. 3, 19. *al.* SUMM. GUID. comm. 4, 74 (*inde* GOB. PERS. p. 194b). *al.* HEINR. EGER 5 p. 52. *al.* COMPIL. Ticin. p. 25. ANON. Seay p. 28. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 35 p. 310, 18. *al.* IAC. THEAT. 29: quilibet autenticorum possit ascendere **decimam** vel undecimam a suo fine et descendere quartam. GOB. PERS. p. 192a. *al.* ANON. Claudifor. 5, 3, 6. *al.* GEORG. ANS. 3, 63. *al.* TRAD. Holl. I p. 178. TRAD. Holl. VI 31, 11 (*cf.* QUAT. PRINC. 3, 24). *al.* GUIL. MON. 9 p. 55. ADAM FULD. 2, 15. GUIL. POD. 4, 20. COMPIL. Salisb. 5.

B *im Zusammenklang (in der Mehrstimmigkeit) — in simultaneous sonority (in polyphony)*

1 *Bestimmung — determination*

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 105, 6: Haec consonantia propter decem voces, quas includit, una **decima** vocatur, et hac aliqui in suis discantibus libenter utuntur. *al.* HENR. ZEL. 19: **Decima** est decima vox supra tenorem et fit ex tertia. ANON. Monac. II 80: **Decima** in se continet diapason cum ditono, videlicet septem tonos cum duobus semitoniiis ... aliquando diapason cum semiditono, videlicet sex tonos cum tribus semitoniiis. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 15, 1: **decima**, id est diapason cum ditono. PROSD. mon. 8, 1: et sic constituitur una **decima**, que veram imperfectam sive minorem decimam in musica usitatam per comam unum excedit. UGOL. URB. 2, 26, 3: Vocum namque consonantium et dissonantium unisonus est origo, quem tertia, quinta, sexta, octava, **decima**, duodecima et cetera naturaliter consequuntur. TACT. Opusculum 58: <·c·faut et ·e·lami> secundum est **decima** concordans. TACT. Concordanciarum p. 167, 13: ·c·faut et ·e·lami secundum est **decima**. *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 69b. CONTR. Quot sunt conc. p. 70a: duplex tertia, que **decima** (*ms.*; *ed.*: sexta) dicitur. CONTR. Quot sunt conc. p. 70b: **Decima** est plena de tonis, quando duobus plenius tonis in bona eius octava descendit ... **Decima** non est plena de tonis, quando nisi tono et semitono in bona eius octava (*ms. et ed.*: bono eius unisono) descendit. *ibid.* *al.*

2 Klassifikation — classification

a *nach dem Konsonanzgrad — according to the degree of consonance*

α *unter Berücksichtigung sämtlicher Intervallstufen — taking into account all intervals*

[*s.XIV*] MARCH. luc. 5, 2, 8: Que (*sc. dissonantie*) vero compatiuntur, sunt tres principaliter, scilicet tertia, sexta, **decima** (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 2, 5). IAC. LEOD. spec. 4, 37, 7: Quantum vero ad imperfectas (*sc. concordias*), VI (*sc. sunt in usu*), scilicet tonus, tonus cum diapente, semiditonus cum diapente, semiditonus cum diapason, ditonus cum diapason, quarum quaelibet est una **decima**, diatessaron cum diapason una undecima. *al.* ANON. Seay p. 36-37: Sunt autem tredecim species musicae generales, quae habent ostendere, quomodo contrapunctus est ordinandus, unde sequitur primo unisonus, secunda, tertia, quarta, quinta, sexta, septima, octava, nona, **decima**, undecima, duodecima, tredecima, et istarum aliquae consonant et aliquae dissonant. ... Consonantes vero, quibus utimur, sunt octo, videlicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, **decima** et duodecima, tredecima, quarum sunt quatuor perfectae et quatuor imperfectae. ... Dicuntur autem imperfectae, quando eis aliquid deficit in consonantia, quatuor autem, videlicet tertia, sexta, **decima**, tredecima ... Imperfectae in totum sunt sexta et **decima**, semiimperfectae sunt tertia et tredecima. ANON. Monac. II 88: Dissonantes (*sc. species perfectae*) sunt quatuor, scilicet tertia, sexta, **decima**, tredecima. *al.* [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 12, 3: Quarta, septima, nona, tonus et semitonium non concordant ... sed ditonus, semiditonus, diapente, semidiapente, octava, **decima**, duodecima *eqs.* PROSD. contr. I 3, 3: quaedam sunt combinationes consonantes sive concordantes sive bonas consonantias auribus humanis resonantes, sicut sunt unisonus, tertia, quinta, sexta et sibi equivalentes, sicut octava, **decima**, duodecima *eqs.* (*sim.* PROSD. contr. II 3, 3-4). UGOL. URB. 2, 5, 8: His praemissis dicimus ex prima divisione has esse consonantias imperfectas, quae ex secunda communi et universali nomine dissonantiae nuncupantur, scilicet tertiam, sextam, **decimam**, tertiamdecimam, septimamdecimam, vigesimam. *al.* ANON. Monac. 1, 33: Imperfectae autem consonantiae sunt tertia, 4^{ta}, sexta, **decima** et tredecima. ANON. Tegerns. II 118: Imperfectae dissonantes sunt quatuor, scilicet 3^a, 6^a, 10^a et 13^a. NICOL. BURT. 1, 9, 59: Compassibilis (*sc. dissonantia*) est ut tertia, sexta, **decima** et huiusmodi, ut cantorum vulgatis utar vocabulis (*inde* DIFF. MUS. 42). NICOL. BURT. 2, 1, 13. ANON. Couss. I p. 445 descr.: Item consonantiarum imperfectarum alia: tertia - sexta - **decima** - tertiadecima - sextadecima - vigesima. *al.* COMPIL. Salisb. 16: Quae autem harum specierum eadem sint vel differant, et quae debent poni in musica vel non. ... Species imperfectae dicuntur tertia, **decima**, 17^a, 24^a, item sexta, 13^a, 20^a, 27^a. Et istae omnes sunt eadem species et ponuntur. ANON. Tegerns. III p. 103: Sunt alie concordantie sive species imperfecte, ut tonus, id est secunda ... ditonus, id est tertia, diatessaron, id est quarta, sexta, septima, nona, **decima**, undecima. CONTR. Consonantia 27: Consonantiae sunt: 1 3 5 6 8 10 12 13 15 17 19 20 22 24 26 27 29. CONTR. Si discantus 30: Consonantiae imperfectae: 3. 4. 6. <10> 11. 13. 17. 18. 20. 24. 25. 27.

β *unter Berücksichtigung nur der im kontrapunktischen Satz erlaubten Zusammenklänge — taking into account the simultaneous sonorities allowed in contrapuntal composition*

αα *in der weniger konsonanten bzw. dissonanteren Gruppe einer zweigliedrigen Unterteilung — within the less consonant or more dissonant group of a two-part division*

[*s.XIV*] QUAT. PRINC. 4, 2, 21: concordantie in hominis voce sufficientes sunt he, videlicet unisonus, tertia vox, quinta, sexta, octava, **decima**, duodecima, terciadecima et quintade-

cima, ex quibus, ut supradictum est, alie sunt perfecte concordantie et alie imperfecte. Perfecte vero concordantie sunt unisonus, quinta, octava, duodecima et quintadecima vox, cetero vero concordantie sunt imperfecte. IOH. TORK. disc. p. 136. TRAD. Pipudi p. 45: novem sunt species discantus: unisonus, tertia, quinta, sexta, VIII^a, X^a, duodecima, XIII^a et quintadecima, quarum quinque sunt perfectae et quatuor imperfectae. ... Imperfectae sunt: tertia, sexta, **decima**, tertiadecima. ANON. Mediol. 2, 2-3. PAUL. FLOR. 4: Dissonantie (*sc. biscantus*) vero equaliter sunt sex, videlicet tertia, sexta, **decima**, terciadecima, decimaseptima et vigesima. [s.XV] PHIL. CAS. contr. 4: Notandum est, quod septem sunt species contrapuncti, scilicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, **decima** et duodecima. Quarum quatuor sunt consonantie et tres dissonantie ... Dissonantie sunt iste, scilicet tertia, sexta et **decima**. TACT. Opusculum 55. THEOD. CAPR. p. 95. IOH. HOTH. contr. I 2-3. IOH. HOTH. contr. II 4: Et sunt consonantie quatuor, videlicet quinta, octava, duodecima et quinta decima. Dissonantie sunt et quatuor, videlicet tertia, sexta, **decima** et tertia decima (*sim.* ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Quid est 6) (*cf. Sachs, Contrapunctus p. 98*). NICOL. BURT. 2, 1, 8. GUIL. MON. 6 p. 34. GUIL. POD. 6, 3. *al.* ANON. Couss. I p. 445. *al.* CONTR. Cum notum p. 60b: Septem sunt consonantie, videlicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, **decima** et duodecima ... Quatuor istarum sunt perfecte et tres imperfecte; perfecte sunt unisonus, quinta, octava et duodecima; imperfecte sunt tertia, sexta et **decima**. CONTR. Et primo I 12 p. 139 (p. 463) descr.: Item proportionalia imperfecta: Tercia, Sexta, **Decima**. CONTR. Nota quinque 2. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Nota quod II 1-3. CONTR. Notandum est p. 45. CONTR. Not. quod novem 3-5. CONTR. Notandum quod p. 115b. CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. CONTR. Quot sunt conc. p. 70a. CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Volentibus II 5-9. CONTR. Volentibus III p. 12a-b.

ββ *in anderen Unterteilungen — within other divisions* [s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 11. HENR. ZEL. 8: Istarum proportionum seu concordanciarum quedam perfecte, quedam imperfecte et quedam medie ... Imperfecte sunt tertia, sexta et **decima** (*cf. Czagány, Henricus p. 110-111*). *al.* [s.XV] ADAM FULD. 2, 10. CONTR. Consonantia 13: Similiter imperfecta (*sc. consonantia*) una est fortis, scilicet tertia, et alia debilis, scilicet sexta ... Item a tertia componuntur 10. 17. 24. 31., quae imperfectae sunt; nam ab imperfecta derivantur et componuntur, scilicet a tertia. Et habent compositae similiter eandem virtutem cum tertia. CONTR. Inprimis 2, 26. *al.*

b *nach der Intervallgröße — according to the size of the interval*

[s.XV] UGOL. URB. 2, 3, 17: A primis igitur septem secundae derivantur, quoniam a voce prima ortum habet octava, a secunda nona, a tertia **decima** eqs. *al.* GUIL. POD. 6, 4: Composite (*sc. species contrapuncti*) autem sunt octava, **decima**, duodecima, tertiadecima, quintadecima. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2: aliae (*sc. concordantiae*) replicatae et secundariae, ut octava, **decima**, duodecima et tertiadecima. CONTR. Contr. est ars 4. CONTR. Inprimis 2, 14: quatuor sunt species minus principales, scilicet **decima**, duodecima, tertia decima et quinta decima. CONTR. Quoniam hom. 2, 3. *al.*

3 Gebrauch — usage

a *im mehrstimmigen Satz — in contrapuntal composition*
α *mit Unterscheidung von kleiner und großer Dezime (zur Anpassung an die Stimmführung) — with differentiation of minor and major tenth (for adjustment of voice leading)* [s.XIV] MARCH. luc. 2, 6, 2: cum aliquis tonus bipartitur

propter aliquam dissonantiam colorandam, supple tertiā, sextam sive **decimam**, tendendo ad aliquam consonantiam (*sim.* MARCH. luc. 2, 8, 3. *inde* FR. GAFUR. extr. 6, 12, 12. BONAV. BRIX. 24, 81. BONAV. BRIX. 24, 97). IAC. LEOD. spec. 4, 50, 4: **Decima** in semiditono cum diapason petit diapason, **decima** in ditono cum diapason petit duodecimam. *al.* [s.XV] PROSD. contr. 5, 6. UGOL. URB. mon. 10, 30-31. PHIL. CAS. contr. 28: quoniam (*mss.; ed.: quo modo*) ista figura ✕ habet perficere imperfectum, puta tertia, sexta et **decima**. *al.*

v. decima ditonaris - decima semiditonaris, decima elevata - decima depressa, decima perfecta - decima imperfecta

β *im Hinblick auf das Verhältnis von zwei Stimmen — with reference to the interrelation of two voices*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37b: Sed quando cantus ascendit, et discantus incipit in duodecima, tunc duodecima debet post se habere **decimam**, et **decima** octavam (*sim.* CONTR. Prima regula 55). PS.-PHIL. lib. mus. p. 40b: Et si velles ascendere vel descendere per **decimas**, tunc **decima** vel **decime** revertunt ad duodecimam (*sim.* CONTR. Prima regula 82). *al.* IAC. LEOD. comp. 3, 4, 19: Hi ergo, qui vulgo tertiae, sextae aut etiam **decimae** nuncupantur, simplices vel compositae, secundum vocis humanae possibilitatem iterandi totiens quotiens usque ad finalem clausulam seu periodum liberum habent arbitrium. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 27: Item si fueritis in duplo et planus cantus ad quartam vocem descendit, potestis descendere per unam, et eritis in **decima**. QUAT. PRINC. 4, 2, 39: Item si fueritis in decima voce et planus cantus ascendat per tres vel per quatuor consequentes voces, potestis ascendere cum plano cantu per duas **decimas** aut per tres, recurrendo ad concordanciam perfectam. *al.* IOH. TORK. disc. p. 136: Item nullus debet ascendere vel descendere cum cantu nisi per tertiās, sextas vel **decimas**. *ibid.* *al.* AEGID. MUR. p. 128b: Item rondellus habet apertum ante, quando finitur in ut, et debet esse **decima**. IOH. BOEN mus. 4, 175: in extraneis vocum varietatibus iuvenes potius quam antiqui lascivire videntur, nunc saturati tertia sextam sitiendo, nunc relicta **decima** in quintam se precipitando. TRAD. Pipudi p. 46: Item post tertiam potest fieri quaelibet alia consonantia praeterquam **decima** (*sim.* CONTR. Prima regula 89: post unisonum). *al.* ANON. Mediol. 2, 8: Nota, quod unisonus requirit tertiā, tertia quintam, quinta sextam, sexta octavam, octava **decimam**, **decima** duodecimam ascendendo, et e converso in descendendo (*sim.* PHIL. CAS. contr. 15-18. NICOL. BURT. 2, append. 1. GUIL. MON. 6 p. 34. CONTR. Inprimis 4, 1-2. CONTR. Nota quod I p. 288. CONTR. Nota quod II 8). PHIL. ANDR. p. 117a-118b. ANON. Seay p. 38: Quae est ratio, quare sexta et tredecima non ascendunt sicut tertia et **decima**? *al.* ANON. Monac. II 116: Item quomodo frangitur de **decima** ad duodecimam. *al.* PAUL. FLOR. 27: postea elevare tertiā et eris in **decima**, antequam ipse tenor moveatur. *al.* [s.XV] PROSD. contr. 4, 7 (*inde* UGOL. URB. 2, 25, 20). *al.* UGOL. URB. 2, 6, 3: si vel in tertia, sexta vel **decima** sit vocum positio, non fit quies, sed quaelibet ut suae copuletur perfectioni, ad eam coacta movetur. UGOL. URB. 2, 25, 12: Similes sunt duae tertiae, duae sextae, duae **decimae** et cetera (*sim.* CONTR. Species plani 15. CONTR. Species plani 41). UGOL. URB. 2, 26, 44 (*inde* BART. RAM. 2, 1, 2 p. 69). *al.* PHIL. CAS. contr. 13: Item sciendum est, quod possumus facere duas vel tres dissonantias ascendendo vel descendendo cum tenore, scilicet duas vel tres tertiās vel sextas aut **decimas** (*sim.* CONTR. Nota quod II 6). *al.* TACT. Octo princ. 6. *al.* TACT. Opusculum 102. THEOD. CAPR. p. 95. *al.* TACT. Concordanciarum p. 175, 6. PETR. BETSCHK p. 537, 30. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 12, 20: Quomodo tertiadecima superior post se **decimam** habere potest. *al.* ANON. Tegerns.

II 103. *al.* IOH. HOTH. contr. I 20. *al.* IOH. HOTH. contr. II 5: quaelibet dissonantia in descensu requirit consonantiam suam, videlicet tertia requirit quintam, sexta octavam, **decima** duodecimam (*sim.* NICOL. BURT. 2, 2, 16. ANON. La Fage III p. 241). *al.* NICOL. BURT. 2, append. *passim al.* GUIL. MON. 6 p. 34. FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 86: non semper post imperfectas suas dari perfectas posse, sed his factis alius speciei imperfecta sequi posse ... utpote post tertiam vel plures sexta vel **decima** sequatur. *al.* ANON. Couss. I p. 446a: Item notandum, quod plures imperfectae possunt sequi invicem una post aliam, sicut plures tertiae aut plures sexte sive **decime** ascendendo sive descendendo, et hoc gradatim, non saltando per quartam vel per sextam (*sim.* CONTR. Consonantia 23). ANON. Couss. I p. 447b: Item si discantus fuerit ·C·solfaut, tenor erit in unisono (*ms.*; *om. ed.*), 3^a, 5^a, 6^a supra discantum vel in 3^a, 5^a, 6^a, 8^a, 10^{ma} (*ms.*; *om. ed.*), 12^{ma}, 13^{ma}, 15^{ma} sub discantu. *ibid. al.* COMPIL. Salisb. 37: Omnis contrapunctus debet componi ex pluribus variis consonantiis perfectis et imperfectis ... scilicet unisono, 3, 5, 6, 8, 10, 12, 15, si placet (*sim.* CONTR. Consonantia 29. CONTR. Contr. est ars 9. CONTR. Not. quod novem 40). CONTR. Ad sc. artem p. 69b. CONTR. Consonantiae p. 409b. CONTR. Contr. est ars 4: Et in inferioribus notulis tenoris ordinandae sunt consonantiae maiores sicut octavae, **decimae** aut tertiae decimae. *al.* CONTR. Est autem p. 368b. CONTR. quarta quod p. 12a. CONTR. Not. quod novem 32. CONTR. Prima regula 11 (*cf. Compil. Salisb. 36*). *al.* CONTR. Quid est 10-11. CONTR. Septem s. conc. p. 141. CONTR. Species plani 46. *al.* CONTR. Volens igitur p. 383. CONTR. Volentibus II 25 (*sim.* CONTR. Volentibus III p. 13b). CONTR. Volentibus III p. 13b: Quandocumque ordinantur due vel tres **decime**, cantu ascendente, sequitur in fine octava. *ibid. al.*

γ *im Hinblick auf das Verhältnis von mindestens drei Stimmen — with reference to the interrelation of at least three voices*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 51, 7. *al.* [s.XV] CANT. PASS. p. 132: Et sic concludendo concordat bassus cum tenore in sua octava, et cum discanto in **decimis**, quae sunt perfectissime voces. IOH. TINCT. contr. 1, 7, 13: Nam semper et ubique sexta suavis est, si ei tertia vel **decima** supponatur, sed multo suavior, si quinta vel duodecima. *al.* ANON. Tegerns. II 107: quando tenor habet 8^{am} pro discantu, contratenor requirit seu exigit 10^{am}, 12^{am}, 15^{am} et hoc ascendendo. *al.* GUIL. MON. 6 p. 42: Supranus vero faciet suam penultimam quintam altam supra tenorem, quae erit **decima** cum contratenore basso. *al.* ADAM FULD. 2, 11: licet olim veteres ultra tres aut quatuor imperfectas se sequi omnes prohiberent, nos tamen moderniores non prohibemus, praesertim **decimas**, cum ornatum redant, voce tamen intermedia. FR. GAFUR. pract. 3, 2: Tres enim medias sustinet sonoritates concordēs **decima** ipsa, scilicet tertiam, quintam et octavam. FR. GAFUR. pract. 3, 12: Est et celeberrimus quidam in contrapuncto processus notularum, videlicet baritonantis ad cantus notulas institutus consimilibus notulis per **decimam** invicem procedentibus. *al.* ANON. Couss. I p. 449: Item si discantus fuerit in **decima** supra tenorem, tunc contratenor erit in 8^a supra tenorem, tripulum 6^a, 5^a, 3^a supra tenorem *eqs.* *al.* COMPIL. Salisb. 22: Si discantus supra tenorem est in sexta, tunc contratenor debet esse in tertia vel **decima** infra tenorem. *al.* CONTR. Ad sc. comp. p. 93b. *al.* CONTR. Circa modum p. 29, 15. CONTR. Not. quod novem 47. CONTR. Quatuor sunt p. 411b: Quando sunt multi cantores, potest aliquis illorum finire in imperfecta specie, ut in tertia vel in **decima** vel in decima septima, sed nunquam in sexta nec quinta, in tertia decima nec in vigesima. CONTR. Quicumque p. 93a: Item etiam dulce est, quando **decima** in uno contrapunctu ponitur et in alio duo-

decima, quia etiam sic tenor concordaretur et maneret tenor. *ibid. al.* CONTR. Si discantus 7. *al.* CONTR. Si enim 58 p. 147 (p. 466a). *al.*

δ *in der sight-Technik — in sighting*

[s.XV] IOH. HOTH. contr. I 32: ponere **decimam** per tertiam supra tenorem (*ms. et ed.*: sub tenore). NICOL. BURT. 2, 6, 46: quod similiter quantum ad visum videtur tertia, in sono vero sive in voce **decima** erit. GUIL. MON. 6 p. 35: Nota quod ad habendam perfectam perfectionem consonantiarum ocularem, nota quod unisonus accipitur pro octava, tertia bassa accipitur pro sexta alta, tertia alta accipitur pro **decima eqs.** GUIL. POD. 6, 5.

β *im Hinblick auf die Oktaverwandtschaft zur Terz — with reference to the octave affinity with the third*

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 14: quidquid de **decima**, quantum presentem tangit materiam, possumus dicere, hoc idem de tertia, ad quam **decima** est dupla. GOSCALC. 2, 1 p. 112, 22: **Decima** enim reputatur quasi tertia, quia componitur ex dyapason et tertia (*sim.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b app.) PAUL. FLOR. 33. [s.XV] PROSD. contr. I 3, 2 (*sim.* PROSD. contr. II 3, 2). UGOL. URB. 2, 3, 41: A tertia dissonante 3 10 17 24 31 38 45 52 59 66. *al.* TACT. Concordanciarum p. 169, 24: **decimas**, que respectu octave dicuntur tercie; et sic **decima** et tertia idem valebunt quo ad sonum. IOH. TINCT. contr. 1, 14, 8. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64. NICOL. BURT. 2, 6, 46. GUIL. MON. 6 p. 33. FR. GAFUR. pract. 3, 2. *al.* CONTR. Et primo I 2 p. 137 (p. 462) descr. CONTR. In presenti 22. CONTR. Inprimis 2, 28: Nam **decima** ad tertiam reducitur, quia in auditu similem repraesentat consonantiam ut et tertia. *al.* CONTR. Nota quod I p. 288. CONTR. Quatuor sunt p. 410a: tertia et **decima** et decimasextima idem sunt quoad contrapunctum. CONTR. Quot sunt conc. p. 70b. CONTR. Volentibus I p. 26b (*sim.* CONTR. Volentibus II 28).

ε *im Hinblick auf den Klangcharakter — with respect to the character of sound*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 3, 11: in rudioribus (*sc. consonantiis*), ut in tertiis et septimis, in **decimis** et undecimis. GUIDO FR. 6, 1: propter decorem et pulcritudinem mediarum consonantiarum, videlicet **decime**, sexte et tertie. [s.XV] PETR. BETSCHK p. 536, 38: **Decima** vero suavis et quasi lenis est concordancia.

δ *im Hinblick auf die Solmisation — with respect to solmisation*

[s.XIV-XV] PAUL. FLOR. 7: Uterius notandum est, quod capiendi terciam, **decimam** vel decimamseptimam debet supra ut capi my, per re debet capi fa, per my capitur sol, per fa debet capi la, per sol capitur my, per la capitur fa. UGOL. URB. 2, 9, 3: Ut enim naturae in proprietate h quadri habet ut quintam, re sextam, fa octavam, la **decimam**. UGOL. URB. 2, 17, 6. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 4, 7: In speciebus vero imperfectis, sicut in tertia, sexta, nona et in **decima**, unum licentialiter contra aliud (*sc. mi contra fa*) potest poni (*sim.* CONTR. Sex. s. spec. I p. 307a). FR. GAFUR. extr. 9, 1, 5-61. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 76 descr. IOH. HOTH. contr. II 32: duodecima de omne ut est sol, **decima** est mi vel la *eqs.* *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 8. CONTR. Nota quod I p. 288. CONTR. Quid est 16: Nota quod super omne ut unisonus est ut, 3^a mi, 5^a sol vel ut, 6^a la vel re, 8^a fa vel ut, 10^a la vel mi, 12^a sol vel ut, 13^a la vel re, 15^a fa. *eqs.* CONTR. Septem s. spec. p. 28a-b. CONTR. Ut unisonus p. 48.

cf. Sachs K.-J., *Contrapunctus*

ex errore ut videtur *ms.*: CONTR. Nota quod I p. 288: requirit X^{am}. Tercia decima (*ms. et ed.*: requirit X^{am} terciam. Decima). ex errore *ms.* pro duodecima: CONTR. Quot sunt conc. p. 70a: duplex quinta, que decima dicitur. CONTR. Volentibus III p. 13b: Quandocumque ordinantur due vel tres decime,

cantu ascendente sequitur in fine octava, cantu autem descendente sequitur decima (*pro duodecima cf. Contr. Volentibus I p. 27b*).

decima alta - decima bassa *Oberdezime - Unterdezime — tenth at an upper, or lower pitch*

[s.XV] GUIL. MON. 6 p. 39: in gymel sex sunt consonantiae, scilicet tertia tam alta quam bassa, sexta et octava, **decima bassa** et octava bassa. GUIL. MON. 6 p. 42: facias, quod supranus teneat pro principio octavam altam, et ex consequenti facias omnes **decimas altas** tam in fine concordii quam in principio.

decima dittonaris - decima semidittonaris *große Dezime - kleine Dezime — major tenth - minor tenth*

[s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 5, 18: si cantus ascendat tonum, discantus **decime dittonaris** ad quintam descendet dyapente. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 21: Et sicut se habet unisonus ad tertiam semidittonarem et dittonarem, sic se habet octava ad **decimam dittonarem** et **semidittonarem** ... Et sicut se habet quinta ad unisonum, sic **decima dittonaris** ad sextam. *al.*

decima elevata - decima depressa *große Dezime - kleine Dezime — major tenth - minor tenth*

[s.XV] TACT. Concordanciarum p. 167, 6: imperfecte, ut tertia elevata - depressa, 4a, sexta, **decima elevata - depressa**, 13a; 14a; 16a etc.

decima maior - decima minor *große Dezime - kleine Dezime — major tenth - minor tenth*

[s.XIV] GOSCALC. 2, 1 p. 112, 14: potest tamen habere post se (*sc. dyapenthe cum tono*) dyapason cum ditono, id est **decimam maiorem**, et hoc, quando tenor descendit ad quartam vocem. [s.XV] PROSD. mon. 8, 1: de **decima perfecta** sive **maiori**. *ibid. al.* UGOL. URB. 2, 5, 14: Decima maior est et minor: **Decima maior** ex septem tonis duobusque minoribus semitoniis componitur, et haec vocatur diapason cum diphtono. **Decima minor** ex sex tonis tribusque minoribus semitoniis est connexa; distat haec a **maiori decima** per maius semitonium, in quo superatur, et vocatur diapason cum semidiphtono. *al.* THEOD. CAPR. p. 96: Item **decima minor** requirit post se naturaliter duplam per semitonum, potest tamen habere aliam speciem, ... sed oportet eam sustinere et altificare per unum semitonum sic, ut fiat **decimam maiorem**. *ibid. al.* CONTR. Primo sciendum p. 291.

decima perfecta - decima imperfecta *große Dezime - kleine Dezime — major tenth - minor tenth*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a: Dytonus cum dyapason constat ex decem vocibus, in quibus invenimus septem tonos cum duobus semitoniis, et vocatur **decima perfecta**. Et invenitur semidytonus cum dyapason, et constat ex decem vocibus, in quibus invenimus sex (*ms. combustum; ed.: quinque*) tonos cum tribus semitoniis, et vocatur **decima imperfecta**. [s.XV] PROSD. mon. 8, 1: de **decima perfecta** sive **maiori**. *ibid. al.* UGOL. URB. mon. 10, 30. ANON. Carthus. theor. 20, 26: Ditonus, qui supra unisonum vocatur tertia perfecta, supra dyapason vocatur **decima perfecta**. *al.* IOH. TINCT. nat. 51, 4. *ibid. al.* IOH. TINCT. contr. 1, 9, 1: De semiditono et ditono supra diapason, id est **decima imperfecta** et **decima perfecta**. *al.* CONTR. Contr. est ars 34: Si ordinaveris in profunditate tenoris 12, tunc in notulis gradatim descendentibus <ante illam duodecimam> ordinandae sunt 10, et ultima 10 similiter debet esse **perfecta**. CONTR. Quot sunt conc. p. 72a: Quandocumque **decima imperfecta**, id est non plena de tonis, immediate habet post se duodecimam, sive etiam quamcumque aliam speciem perfectam, ascendendo solam notulam, illa **decima imperfecta** debet perfici h̄ duro. *al.*

decima sub *Unterdezime — tenth at a lower pitch*

[s.XV] CONTR. Ad sc. comp. p. 93b: vel **decima sub** pot-

est (*ed.: possunt*) poni in contratenore, sed quinta sub non potest ibidem poni. CONTR. Ad sc. comp. p. 94b descr.: Decima. - Tenor. Contratenor. - Tertia sub. Contratenor. - Sexta sub. Contratenor. - Octava sub. Contratenor. - **Decima sub**. Contratenor. *al.*

decima superior (alta) - decima inferior (bassa)

Oberdezime - Unterdezime — tenth at an upper, or lower pitch

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 9, 9: Porro omnis **decima**, sive imperfecta sive perfecta, sive **superior** sive **inferior** sit, per se instar tertiae, cui ad diapason correspondent, suavissima est. IOH. TINCT. contr. 1, 9, 20: Decimam aliam supra tenorem **decima superior** post se habere poterit, ubi tenor ipse immotus steterit vel unum aut duos, tres aut quatuor gradus ascenderit vel descenderit. *al.*

duplex decima *Doppeloktave mit Terz — double octave plus third*

[s.XIV-XV] CONTR. Quot sunt conc. p. 70a: Imperfectarum equipollentie sunt duplex tertia, que decima (*ms.; ed.: sexta*) dicitur, vel **duplex decima** vel duplex sexta (*ms.; ed.: duplex decima*). CONTR. Quot sunt conc. p. 70b: Que est equipollentia tertie? Decima et **duplex decima**. *al.*

duplex decima perfecta - duplex decima imperfecta *Doppeloktave mit großer bzw. kleiner Terz — double octave plus major, or minor third*

[s.XV] ANON. Carthus. theor. 20, 31: Semiditonus supra duplicem dyapason dicitur **duplex decima imperfecta**. Et ditonus supra duplicem dyapason dicitur **duplex decima perfecta**. CONTR. Quot sunt conc. p. 73a: Item eodem modo est **perfecta duplex decima** imperficienda, quando immediate post se habet duplicem duodecimam. *al.*

decimanona *v. nonadecima*

decimaquarta *v. quartadecima*

decimaquinta *v. quintadecima*

decimaseptima *v. septimadecima*

decimasexta *v. sextadecima*

decimatertia *v. tertiadecima*

decimus -i m. *‘Dezime’ — tenth*

[s.XV] CONTR. Est autem p. 366b: minus clara (*sc. consonantia*), ut in tertio et in sexto et in **decimo**. CONTR. Est autem p. 368a: Tamen in aliis consonantiis potest fieri quandoque pausatio, sicut in **decimo**, scilicet in diapason cum ditono. *al.*

decisio -onis *f.* 1. großer Halbton 2. Verkürzung (von Notenwerten bei der Diminution) — 1. major semitone 2. shortening (of note values in the case of diminution)

1 großer Halbton — major semitone [*syn.: apotome, semitonium maius*]

[s.VI] BOETH. mus. 2, 30 p. 263, 22: Reliqua igitur pars, quae maior est, apotome nuncupatur a Graecis, a nobis vero potest vocari **decisio** (*inde* REG. PRUM. 16, 23. HIER. MOR. 17 p. 119, 26. IAC. LEOD. cons. 45. IAC. LEOD. spec. 2, 63, 1. UGOL. URB. 5, 14, 2. FR. GAFUR. op. 4, 3). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 30, 4: Apotoma dicitur **decisio**. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 70. HEINR. AUG. 63. FRUT. brev. 4 p. 44. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 1, 192. IAC. LEOD. spec. 2, 63, 4: Quamvis autem Boethius de semitono maiore dicat, quod vocari potest **decisio**, illo tamen nomine raro vel nunquam

utitur. [s.XV] GOB. PERS. p. 184a. IOH. KECK 2 p. 322b. IOH. KECK 2 p. 323a. FR. GAFUR. theor. 4, 3: Apothome autem quod **decisionem** sonat, a cunctis semitonium maius appellatum est.

2 Verkürzung (von Notenwerten bei der Diminution) — shortening (of note values in the case of diminution) [s.XIV] IOH. BOEN ars 1, 15, 9: Fiat postea incisio figurarum et mutetur modus in tempus, si autem in **decisione** facienda color servabitur, non multiplicabuntur figure, sed sub eodem numero remanebunt. IOH. BOEN ars 1, 15, 17: Quamobrem non magis existimo repugnare colori, si pro una pausa in **decisione** facienda due pause statuatur. IOH. BOEN ars 1, 15, 19.

declino -avi, -atum, -are 1. (ab-)senken (die Tonhöhe betreffend), (melodisch) nach unten führen, herabführen 2. absteigen (die Tonhöhe betreffend) — 1. to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) 2. to descend (with respect to pitch)

1 (ab-)senken (die Tonhöhe betreffend), (melodisch) nach unten führen, herabführen — to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) [opp.: levare]

[s.IX] ORG. Bamb. I 29: infra hunc enim sonum (sc. *te-trardum*) non nisi raro levat arsin aut **declinat** thesin. HUCBALD. 33: si a summis ad ima deponere quaeris ... per tonum, semitonium et tonum viam **declinandi** produces. HUCBALD. 51. [s.XI] COMM. TON. I 4, 1: Iste (sc. *plagis deuteri*) subter tribus ceteris <s> humili voce post praecedente neuma **declinandus** est <et> dicendus (sim. COMM. TON. II 4, 1). (?) [s.XIII] AMERUS 22, 14: nisi quod raro **declinat** (sc. *quintus tonus*) se in ·d· usitatam, quia non habet potestatem descendendi subter se. [s.XV] TRAD. HOLL. I p. 178: ad quartam nihilominus regulariter vel quintam licentia liter infra finalem **declinatur**. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 3: Quas (sc. *species*) licet Boetius ... a mese corda primo, deinde a nete hyperboleon inchoans, versus hypate hypaton **declinet**.

2 absteigen (die Tonhöhe betreffend) — to descend (with respect to pitch) [opp.: tendere]

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 262a: nisi quod aliquando quintus miscetur sexto, **declinans** in quartam ·D·, fitque decachordum (inde TON. Gratianop. p. 32. AMERUS 22, 15. TRAD. Garl. plan. V 250. ENGELB. ADM. 4, 34, 4. IAC. LEOD. spec. 6, 48, 4). GUIDO reg. 153: plagae saluti ad quintas nec vadunt ulterius / et ad quintas **declinando** sibi satisfaciunt (inde VERS. Ars humanas p. 114a). [s.XIV] HUGO SPECHTSH. 301: si tendas supra vel **declinaveris** infra (sim. HUGO SPECHTSH. 358). SUMM. GUID. comm. 4, 7: „saeculorum“ secundi, quod magis **declinat** ad graves. HEINR. EGER 4 p. 44: clivis, (mss.: clivis sive clinis) quia **declinat**. HEINR. EGER 5 p. 58. MENS. Si ille p. 508, 17 (cf. Anon. Vratisl. p. 336a). [s.XV] CONR. ZAB. tract. BO 1: ultra debitam rectitudinem vel deorsum plerique **declinant** vel sursum absone tendunt. CONR. ZAB. tract. BO 3. IOH. LEGR. tac. p. 418b. BONAV. BRUX. 13, 8: fa de ·b· molle est magis **declinans** unum semitonium vel quasi quam mi de ·b· quadrato. FR. GAFUR. pract. 3, 7: Remissus insuper cantus ab octava per tertiam maiorem vel minorem, in sextam illico minorem aut maiorem **declinabit**.

declinentia ex errore ut videtur pro de licentia: ANON. LOVAN. p. 494a.

declivis vel **declinis** -e 1. absteigend (die Tonhöhe betreffend) 2. tief (die Tonlage betreffend) — 1. descending (with respect to pitch) 2. low (with respect to pitch)

1 absteigend (die Tonhöhe betreffend) — descending (with respect to pitch)

[s.IX] AURELIAN. 13, 9: vox erigitur, rursumque **declivis** profertur. AURELIAN. 16, 2: quae finem suimet versiculi **declivem** reddit. AURELIAN. 19, 22. [s.XV] TRAD. HOLL. II 10 p. 41 (p. 430b): et descensum gravius, id est **declivius**, assumunt (sim. LAD. ZALK. B 5: declinūs (ms.: **declivius** sive declinūs)). SZYDLOV. 14 p. 71 descr.: gravis (sc. *tonus*), et est duplex: **declinis** scilicet -elevatus et usitatus. *ibid.* al.

2 tief (die Tonlage betreffend) — low (with respect to pitch) [s.XV] PROSD. exp. 11, 36: in cantando perfectionem talis mensura (sc. *prolationis*) satis alto modo cantatur, ut patet advertenti, et inde est, quod talis perfectio vocatur maior prolatio; in cantando autem ipsius imperfectionem satis modo **declivi** et mesto cantatur, et inde est, quod minor prolatio nominatur. (?) SZYDLOV. 2 p. 13: dicuntur graves (sc. *claves*), et inquit Io<annes> Ole<ndrinus>, quia cantum reddunt gravem, basum, obtusum et **declivem** (ed.: declinem).

decompositus -a, -um 1. aus einer Quinte und einem kleineren Intervall zusammengesetzt 2. um zwei Oktaven erweitert — 1. composed of a fifth and a smaller interval 2. expanded by two octaves (cf. Priscian. inst. 5, 56)

1 aus einer Quinte und einem kleineren Intervall zusammengesetzt — composed of a fifth and a smaller interval [s.XIV] COMPIL. Lips. p. 135: Sciendum autem, quod ceteri modi omnes iunguntur sibi mediate per tonum et semitonium, ab hiis etiam duobus modis reliqui componuntur. Sunt enim duo modi simplices, quattuor ex hiis compositi, tres reliqui **decompositi**. Semidytonus constat vel componitur ex tono et semitonio ... Dytonus ... Diatessaron ... Diapente ... Semitonium cum diapente constat ex tribus tonis et duobus semitonis, superans diapente uno semitonio ... Tonus cum diapente ... Diapason.

2 um zwei Oktaven erweitert — expanded by two octaves [s.XV] BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64: Et sic tantum quatuor species sunt differentes consonae, quae per diapason augmentum saepius replicantur. Vocantur autem primae simplices, aliae compositae, tertiae **decompositae**. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 67. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 68: in diatessaron vel diapente aut etiam diapason vel in suis compositis ac **decompositis** sub aut supra. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 73. GUILL. POD. 6, 11: Harum autem (sc. *specierum contrapuncti*) quaedam sunt simplices, quaedam composite, quaedam vero **decomposite**. Simplices quidem sunt unisonus, tertia, quinta, sexta, composite autem octava, decima, duodecima, tertiadecima, **decomposite** vero quintadecima, decimaseptima, decimanona, vigesima, vigesimasecunda.

decrementum -i n. 1. Verkürzung (eines Notenwerts) 2. Verkleinerung (eines Intervalls) um einen Halbton — 1. shortening (of a note value) 2. diminishing (of an interval) by a semitone

1 Verkürzung (eines Notenwerts) — shortening (of a note value) [opp.: incrementum]

[s.XV] IOH. TINCT. val. 32, 2: Valor autem minimae in omnibus quantitibus stabilis fixusque manet, nec incrementum nec **decrementum** umquam recipiens. ADAM FULD. 1, 1: Regulata (sc. *musica*) simplex vel plana est, cuius figurae nec augmentum nec **decrementum** patiuntur, ut fit in cantu Gregoriano. GUILL. POD. 7, 9. GUILL. POD. 7, 19: Similis enim similem immediate precedentem ita naturaliter, ut omnibus nuncusque musicis placuit, contuetur, ut nulla ratione illam **decremento** affici patiatur. GUILL. POD. 7, 22. GUILL. POD. 8, 1: Inde enim de quacumque figura valore binaria aut ternaria ab antiquis atque sapientibus modulatoribus dictum est: „crescit in duplo“, „crescit in triplo“, quapropter si figure ipse ... altera proportionum supradictarum augmenti

secundum valorem susceptibles existunt, ita et **decrementi** passibiles erunt.

2 *Verkleinerung (eines Intervalls) um einen Halbton — diminishing (of an interval) by a semitone [opp.: augmentum]* [s.XV] BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63: Octava vero nec augmentum recipit nec **decrementum**, quin dissonet. *ibid.* al. GUILL. POD. 1, 15. GUILL. POD. 5, 19. GUILL. POD. 6, 3: Imperfecte (*sc. species contrapuncti*) vero sunt tertia, sexta, decima, tertiadecima, sub uno enim numero vocum nunc augmentum in intervallorum distantia suscipiunt, nunc autem **decrementum** patiuntur. GUILL. POD. 6, 9-10.

decreasco -ere **1.** *fallen (in Bezug auf die Tonhöhe) 2. kleiner werden (in Bezug auf Intervalle) 3. ? langsamer werden 4. kürzer werden (in Bezug auf die Tondauer) — 1. to become lower (with respect to pitch) 2. to become smaller (with respect to intervals) 3. ? to become slower 4. to become shorter (with respect to duration of a note)*

1 *fallen (in Bezug auf die Tonhöhe) — to become lower (with respect to pitch) [opp.: conscendere]* [s.VI] BOETH. mus. 4, 1 p. 301, 22: Praeterea quae gravis est, intentione crescit ad medium, quae vero acuta, remissione **decreasit** ad medium (*inde* HIER. MOR. 17 p. 143, 2). [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 10: Concreascent numeri, conscendunt et soni; decreascent numeri, **decreascent** et soni.

2 *kleiner werden (in Bezug auf Intervalle) — to become smaller (with respect to intervals)*

[s.XI] VERS. Ars humanas p. 111b: Huius motus sunt incertis determinati spatiis. / Fixa pollent quantitate artis cantici regulis; / nec **decreascent** nec augentur, loca cum mutaverint. *ibid.* al. [s.XII] TON. Gratianop. p. 47: Inconcina neque nata modulis apotome / habundanti dum **decreascent** inminuta comate.

3 *? langsamer werden — ? to become slower* [s.XIII] ANON. Couss. IV p. 83, 25: quando una pars procedit secundum modum discantus ... et hoc per modum delectabilem tempore debito tarde procedendo, tardiori, tardissime; velociter, velociori, velocissime; mediocriter, mediocriori, mediocrissime. Et dicuntur in primo statu mensurationis temporum vel secundo vel tertio, et hoc augmentando vel **decreascento** vel mediando.

4 *kürzer werden (in Bezug auf die Tondauer) — to become shorter (with respect to duration of a note)*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 1, 5: Non tamen dico, quod inchoandum est a longa tanquam a capite mensurabilis musicae, que longa esset crescendo in quantitate discreta, ac **decreascento** in quantitate continua, quod absit. *ibid.* al. QUAT. PRINC. 4, 1, 22. QUAT. PRINC. 4, 2, 2. QUAT. PRINC. 4, 2, 3: in quolibet gradu **decreascent** maior, minor et minima connumerantur, ut gratia exempli: longa perfecta dicitur maior in suo gradu; longa vero imperfecta dicitur minor; et brevis recta in illo gradu dicitur minima. *ibid.* al.

decurro -curri (-cucurri), -cursum, -ere **I.** (*ver-*)laufen, durchlaufen, sich bewegen **II.** absteigen (*die Tonhöhe betreffend*) — **I.** to progress, to progress through, to move forward **II.** to descend (*with respect to pitch*)

I (*ver-*)laufen, durchlaufen, sich bewegen — to progress, to progress through, to move forward

1 *allgemein — general*

a *in Bezug auf den Rhythmus — with reference to rhythm* [s.IV] AUGUST. 3, 1, 1: Velut si tu velis centum vel amplius, quousque libitum est, pyrrhichios vel alios, qui inter se amici sunt pedes, continua connexion **decurrere**. [s.VII] ISID. etym. 1, 39, 11: siquidem et Iob Moysi temporibus adaequatus hexametro versu, dactylo spondeoque **decurrit**. [s.XI]

GUIDO micr. 15, 45: ista neuma dactylico, illa vero spondaico, alia iambico more **decurrit** (*inde* METROL. 64 p. 86). [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. pr. 13. WALT. ODINGT. 6, 7, 47: Primus quidem sexti (*sc. modi*) perfectus sic **decurrit**: (*sequitur exemplum*).

b *in Bezug auf Tonhöhe und Melodieverlauf — with reference to pitch and melodic progression*

[s.VI] BOETH. mus. 1, 13 p. 199, 21: Sed quae continua vox est et ea rursus, qua **decurrimus** cantilenam. [s.IX] AURELIAN. 8, 46: omnis ordo tam Romane quam Grece ecclesiae in antiphonis, responsoriis, offerendis, communionibus per hos priores **decurrerit** tonos (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 12 p. 264, 7: **decurrerit**). AURELIAN. 10, 8. AURELIAN. 16, 36: quandocumque antiphona cuiuscumque toni leniter incoaverit, et non per sinuosos anfractus **decurrerit**. HUCBALD. 17: cuncta eorum (*sc. ptingorum*) series incedendo **decurrit**. HUCBALD. 23: superiores septem voces eodem modo per omnia **decurres**. HUCBALD. 35. HUCBALD. 39. HUCBALD. 50. ALIA MUS. 181 p. 86: Et hoc videndum, quod saepe evenit, ut bis aut ter aut totum etiam in antiphonis aut quocumque cantu primi toni fit, aut per 6 et 12, quod est diapason, aut per 5 aut 10, quod est diapente, aut per 7 totum, quod est diatessaron, **decurrit** (*inde* ALIA MUS. 36 p. 124). ALIA MUS. 40 p. 125: Porro doriis **decurrit** alleluia ... per diapason. ALIA MUS. 170 p. 172. [s.XI] COMM. TON. I 8, 11: Unde etiam has antiphonas, quoniam hunc modum **decurrunt**. BERNO prol. 1, 1: totius armoniae vis rata connexion **decurrit**. BERNO prol. 9, 19. BERNO prol. 9, 27. BERNO prol. 9, 44: in his dumtaxat cantibus, qui in inferioribus per synemenon **decurrunt**. COMM. Guid. 50 p. 144: non per singulas voces **decurrendo** vel diu immorando, sed una qualibet voce plagalis sui usurpata. ANON. Wolf p. 202: si quis cantus in membris finalium propter deficientia ibidem semiotia non possit **decurrere**, in transpositis vel transformatis decenter possit procedere. QUAEST. MUS. 1, 20 p. 51. IOH. COTT. mus. 22, 10. IOH. COTT. mus. 22, 26: sunt aliqui cantus, qui in proprio cursu deficiunt, sed in affinis absque impedimento **decurrunt**. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 13 p. 50. AMERUS 17, 2: Octo toni sunt, per quos omnis cantus **decurrit**. ENGELB. ADM. 4, 8, 19. ENGELB. ADM. 4, 13, 4. ENGELB. ADM. 4, 14, 3 - 4, 15, 3. ENGELB. ADM. 4, 16, 7. ENGELB. ADM. 4, 33, 4: a sua proprietate cantus ipsius (*sc. secundi autenti*) **decurrit** per saltum pocius quam gradatim. ENGELB. ADM. 4, 33, 5. ENGELB. ADM. 4, 42, 5. [s.XIV]

QUAT. PRINC. 2, 9: Ita **decursis** septem vocibus revertitur octava (*inde* TRAD. Holl. VI 23, 12). QUAT. PRINC. 2, 14 (*sim.* ANON. Ellsworth 5 p. 228, app. crit.). [s.XV] GOB. PERS. p. 189a: quilibet tonus habet ambitum suum, in quo regulariter **decurrit**. CONR. ZAB. tract. Q 2: Quae quidem ascensionis et descensionis omnes in illis sex vocibus unius simplicis cantus **decurrunt** sine ulla mutatione. CONR. ZAB. tract. O 3: sub septem his litteris sive clavibus omnis cantus **decurrit** (*cf. Ioh. Cott. mus. 9, 4*). CONR. ZAB. tract. GG 12. CONR. ZAB. mon. R 2. GUILL. POD. ench. 11 p. 374. GUILL. POD. 2, 1. GUILL. POD. 5, 6: Tot enim ex illius speciebus progrediuntur, quibus omnem **decurrimus** musicam omni abiecta dissonantia. GUILL. POD. 5, 10: tot esse in unoquoque signo voces et earum nomina, quot fuerint proprietates **decurentes**. GUILL. POD. 5, 15. GUILL. POD. 5, 27. HERB. TR. 2, 3 p. 49. FIST. Cuprum pur. 6 p. 56: siquidem si diatonicum sit genus, quo maxime **decurrunt** modernae cantilenae.

2 *in Abgrenzung zu Anfang oder Schluß — as distinguished from the beginning, or the end* [s.XI] TON. Aug. p. 131a: quia in corda, quam septimus finalem habet, incepte, **decurso** consone cordis melo, regulariter in eo finiuntur. TON. Aug. p. 135b. [s.XV] HERB. TR. 1,

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

7 p. 33: ubi cantus semel inceptus, summa dulcedine **decurrens**, numquam habiturus est finem. HERB. TR. 2, pr. p. 42: quo genere troporum quodlibet canticum intonari debeat ac in cantando **decurrere**, demum quo fine terminari.

3 *im Hinblick auf die Schnelligkeit der Melodiebewegung — with respect to the rapidity of the melodic progression* [s.XV] HERB. TR. 2, 9 p. 58: qui (*sc. cantus*) nimia celeritate **decurrentes** amoenitate nihilominus quadam adeo pertinaciter auditum occupant.

II *absteigen (die Tonhöhe betreffend) — to descend (with respect to pitch) [opp.: ascendere]*

[s.IX-X] ALIA MUS. 132 p. 164. ALIA MUS. 139 p. 200: Quapropter modulatio cantilenae infra speciem hypodorii **decurrens** sua est, superius ascendens dorii est (*inde* ANON. Bernh. 2, 85). [s.XIII] MUS. MAN. 51, 23: quantum supra finalem currat, quantumve sub finali **decurrat**. MUS. MAN. 51, 27: ut nec sub finali plus una voce **decurrant**, nec supra sextam litteram excurrant.

decursus -us m. 1. *Verlauf (einer Melodie)* 2. *Tonfolge, Tonbestand (im Tonsystem)* 3. *Ambitus (einer Kirchentonart) — 1. progression (of a melody)* 2. *series of pitches, pitch collection (within the tonal system)* 3. *ambitus (of a mode)*

1 *Verlauf (einer Melodie) — progression (of a melody)*

a *in Abgrenzung zu Anfang oder Schluß — as distinguished from the beginning, or the end [syn.: medium]*

[s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 20 p. 53: cum tota cantio transfertur ad affinem vocem ac secundum eius regitur dispositionem et in principio et in **decursu** et in fine suo. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 78, 9: Cantus irregularis ratione principii tantum, quia bene se habet in **decursu** suo vel medio et in fine. [s.XV] LE MUNERAT moderat. 62: ab incipiente vel incipientibus, vel etiam in **decursu** a simul cantantibus.

b *allgemein — general [syn.: processus]*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 36, 8: ratione sui (*sc. cantus*) totius processus vel **decursus**, principii scilicet, medii atque finis. *ibid.* al. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 9-11. IAC. LEOD. spec. 6, 40, 14: Tunc enim videmus, qualiter cantus per principia, per distinctiones, per ascensum vel descensum, quantum ad totum suum **decursum**, moderatus sit. IAC. LEOD. spec. 6, 54, 26. [s.XV] CONR. ZAB. tract. AY 5: quantum a finalibus suis scilicet computando ascendant sive descendant (*sc. toni*), scilicet intra suarum **decursum** cantionum. LE MUNERAT moderat. 12: Et per **decursum** hymni in quolibet versu sunt tres vel quatuor pause morose super syllabas breves.

2 *Tonfolge, Tonbestand (im Tonsystem) — series of pitches, pitch collection (within the tonal system)*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 2: ut tocius monacordi **decursus** in diatonico genere se haberet.

3 *Ambitus (einer Kirchentonart) — ambitus (of a mode)* [s.XV] LAD. ZALK. A 21: regulares **decursus** sive ambitus tonorum secundum arsim et thesim, quo ad principia et media atque finem. LAD. ZALK. B 5: quod communiter suum euouae et suum versum gravius ... assumunt (*sc. plagales*) et etiam suum **decursum**.

deduco -duxi, -ductum, -ducere 1. (*im Tonsystem*) *stufenweise anordnen, durchlaufen* 2. *vortragen, ausführen — 1. to set out, to transverse in a stepwise manner (within a tonal system)* 2. *to perform*

1 (*im Tonsystem*) *stufenweise anordnen, durchlaufen — to set out, to transverse in a stepwise manner (within a tonal system)*

[s.IX-X] HUCBALD. 17: In quibus denique ptongis vel chordis, nullam consimilem putandum est alteri esse, sed in modum

scalarum de imis ad summa vel a summis usque ad infima **deducuntur**. al. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 187 app. crit. g: [Ubi cumque igitur invenimus ·b· rotundum, dicimus istam vocem fa] et sic tonos et semitonia **deducendo**. [s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 11: Ut autem predictae species ad claram perveniant noticiam .. perutile est per lineas et spacia eas **deducere**. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 5: cum spaciis interpositis 6 odas sive notulas **deducendo** notavit. CART. PLAN. 6: septem sunt deductiones, quae **deducunt** sex voces naturales. [s.XV] IOH. OLOM. 4 p. 12. ANON. Carthus. theor. 15, 35: Habes ergo bis dyatesseron per tonos et semitonia **deductam**. al. IOH. TINCT. diff. 2: B durum est proprietas, per quam in omni loco, cuius clavis est ·G·, ut canitur et ex illo caeterae voces **deducuntur** (*sim.* IOH. TINCT. exp. 5, 4). al. IOH. TINCT. exp. 5, 2: proprietas est vocum **deducendarum** quaedam singularis qualitas (*inde* FR. GAFUR. pract. 1, 4). al. FR. GAFUR. op. 5, 6 (*inde* FR. GAFUR. theor. 5, 6. COMPEND. MUS. 40). FR. GAFUR. theor. 5, 2. FR. GAFUR. theor. 5, 7: Tertia species (*sc. diatessaron*) **deducitur** intentione toni ac toni et semitonii. al. GUILL. POD. 5, 11. FR. GAFUR. pract. 1, 1: Vocum igitur septem litteris per lineas et spacia **deductis** ordo. FR. GAFUR. pract. 1, 2. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Secunda (*sc. diatason species*) hypophrygius vocitata est, quasi sub phrygio, quae **deducta** est a ·b·mi gravi ad ·b·mi acutam mediata in propriam finalem, scilicet ·E·lami gravem. al.

2 *vortragen, ausführen — to perform*

[s.XV] BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64: [Quinta et quarta multum differunt; nam una consonat per se et alia dissonat per se, scilicet dum simpliciter **deducuntur**]. FR. GAFUR. theor. 1, 1: Quecunque vero carmina post hec in ecclesiis occidentalibus in Dei laudem **deducta** sunt, hymnos vocant. FR. GAFUR. pract. 3, 11. FR. GAFUR. pract. 3, 12: sive in tenore sive in cantu seu etiam in contratenore aut in baritonante (*sc. pausae*) **deductae** sint.

deductio -onis f. 1. *Hexachord, Tonfolge eines Hexachords* 2. *Tonbuchstabe mit Solmisationssilben* 3. *Tonbereich, Tonfolge (im Tonsystem)* 4. *schrittweise Bewegung* 5. *in ungeklärter Bedeutung — 1. hexachord, sequence of notes within a hexachord* 2. *letter (indicating a note) combined with solmisation syllables* 3. *range, sequence of pitches (within a tonal system)* 4. *stepwise movement* 5. *of undetermined meaning*

1 *Hexachord, Tonfolge eines Hexachords — hexachord, sequence of notes within a hexachord*

a *Definition*

[s.XV] IOH. TINCT. diff. 4: **Deductio** est vocum de uno loco ad alium per aliquam proprietatem ordinatam ductio (*sim.* IOH. TINCT. exp. 6, 2). FR. GAFUR. op. 5, 6: Harum enim omnium sex sillabarum aggregatio dicitur in cantu **deductio**, quia deducit modulantium voces ex gravitate in acumen et ex acumine in gravitatem (*inde* FR. GAFUR. theor. 5, 6. COMPEND. MUS. 40). GUILL. MON. 5 p. 31: Nota, quod **deductio** est discursus sex vocum, scilicet ut, re, mi, fa, sol, la. GUILL. POD. 5, 11: Est igitur **deductio** sex vocum cantus sub aliqua trium proprietatum emanatio. FR. GAFUR. pract. 1, 4: **Deductio** est sex ipsarum syllabarum diatonica ac naturalis progressio.

b *Gebrauch — usage*

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 52 descr. TRAD. Garl. plan. V 64 descr.: b quadrum grave: Prima **deductio**. Natura grave: Secunda **deductio**. b molle grave: Tertia **deductio**. b quadrum acutum: Quarta **deductio**. Natura acuta: Quinta **deductio**. b molle acutum: Sexta **deductio**. b quadratum superacutum: Septima **deductio**. TRAD. Franc. I p. 22: quando dicit: continet duas voces vel tres vel quatuor, debes intelligere

seriatim prolatus, sicut sunt in **deductione** de ut, re, mi, fa, sol, la. [s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 2: ideo septem **deductiones** ordinate sunt, quatinus per ipsas ascensus et descensus ad omnes consonancias per totum monacordum competenter ostenditur. QUAT. PRINC. 3, 4: ·E· superacuta addita est ad septimam complendam **deductionem**. QUAT. PRINC. 3, 5: omnis **deduxio** monacordi semper habet incipere aut in ·C· vel in ·F· aut in ·G·. *al.* GOSCALC. 1, 1 p. 38, 7: Sunt in super et in palma seu manu secundum usum 7 **deducciones** sive simplicitates, quarum prima incipit in ·Γ· ut et finit in ·E· lami basso inclusive. GOSCALC. 1, 3 p. 52, 2: Coniuncta est alicuius proprietatis seu **deduccionis** de loco proprio ad alienum locum secundum sub vel supra intellectualis transposicio (*sim.* ANON. Carthus. pract. 16, 4). GOSCALC. 1, 4 p. 56, 2: sunt tamen 8 **deducciones** secundum artem, quarum prima incipit in dicta ·F· gravi, finiens in ·D· gravi inclusive. GOSCALC. 1, 8 p. 94: Sequuntur **deducciones** coniunctarum. *eqs.* *al.* CART. PLAN. 6: septem sunt **deductiones**, que deducunt sex voces naturales ut, re, mi, fa, sol, la. ANON. Seay p. 24: **Deductiones**, id est principia, sunt septem. *eqs.* [s.XV] IOH. OLOM. 2 p. 6. NICOL. CAP. p. 315: illa proprietas sive **deductio** debet denominari (*ms.*; *ed.*: denotari) superacuta. *ibid.*: Item nota, quod septem sunt **deductiones**, quarum prima incipit in ·G· gravi et finit in ·E· gravi, secunda in ·C· gravi et finit in ·a· acutum, tertia in ·F· gravi et finit in ·d· acutum, quarta in ·G· grave et finit in ·e· acutum, quinta in ·C· acuto et finit in ·a· superacutum, sexta in ·f· acutum et finit in ·d· superacutum, septima in ·g· acutum et finit in ·e· superacutum (*ms. Roma Cas. 1711*). PETR. TALH. p. 7 descr. (*sim.* IOH. TINCT. exp. 6, 12) *al.* ANON. Carthus. pract. 16, 10: Et quandocunque aliquod istorum signorum, scilicet b molle vel ‡ durum, pro coniuncta ponitur in principio lineae vel spacia cuiuscunque cantus, tunc omnes voces illius **deductionis** vel proprietatis musicalis transposite cantari debent ad respectum illius signi in principio positi (*cf. Goscalc. 1, 3 p. 52, 9*). *al.* IOH. TINCT. diff. 11: Manus est brevis et utilis doctrina ostendens compendiose **deductiones** vocum musicae (*cf. Ioh. Tinct. exp. 1, 2: qualitates vocum musicae*). *al.* IOH. TINCT. nat. 8, 6: Si vero in quavis alia parte positum sit, quam diu **deductio**, cui praeponetur, durabit, tam diu cantus b mollaris erit. IOH. TINCT. exp. 6, 1: De **deductionibus**. IOH. TINCT. exp. 8, 4: in qualibet **deductione** sunt quindecim coniunctiones, quae et elevari et deponi possunt. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 6: Hec enim tertia **deductio** semitonium minus ducit inter ·a· et ·b·, quo trittonus occultatur; idem namque facit hec **deductio**, quod sinemenon tetracordum ... probatum est operari. *ibid.* *al.* NICOL. BURT. 1, 19, 99: Proprietas in cantu est quaedam **deductio** seu vocum derivatio ab uno et eodem principio, quae variatur, cum variatur ipsum principium. GUIL. MON. 5 p. 31. *al.* BONAV. BRUX. 10, 1: De **deductionibus**. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 6: Omnis item **deductio** tres ipsas diatessaron species dyattonicae conducit. *ibid.* *al.* GUIL. POD. 5, 11: septem igitur sunt earum (*sc. sex vocum*) emanationes sive **deductiones**. *ibid.* *al.* COMPEND. MUS. 41. *al.* ANON. La Fage III p. 243: Quare dicuntur **deductiones**? Quia quaelibet istarum habet sex voces, scilicet tres in appensione et tres in depressione. *ibid.* *al.* CONTR. Notandum est p. 47. CONTR. Quoniam hom. 2, 7: ut compleatur **deductio** septima rite.

2 *Tonbuchstabe mit Solmisationssilben* — letter (indicating a note) combined with solmisation syllables

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 81: Et sic ponimus unam litteram et **deductionem** in linea et aliam in spatio, dicendo sic: ·Gama·ut in linea, ·A·re in spatio *eqs.* TRAD. Garl. plan. V 86: **Deductio** est totalis dictio, scilicet Gamaut, ·a·re, ·b·mi, ·c·faut ... et sic de aliis supervenientibus per totam sinistram

manum. TRAD. Garl. plan. V 115: Ergo in ·b·fa·h·mi non potest fieri mutatio, quia signum solum in principio dictionis (*ms. Barcelona M 883*: deductionis) appositum equalitatem vocum proprie **deductionis**, in qua apponitur, significat, et propter inequalitatem illarum duarum vocum de ·b·fa·h·mi acuto et superacuto appropriantur duo signa. *al.* *cf. col. 784, 60-65*

3 *Tonbereich, Tonfolge (im Tonsystem)* — range, sequence of pitches (within a tonal system)

[s.XIV] GOSCALC. 2, 2 p. 130, 17: Primo enim verba temporis perfecti maioris prolacionis, deinde (*ms.*; *ed.*: denum) ... ad diversos gradus **deduccionum** conveniencia aliqua per ordinem infraponam. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 83. ANON. Carthus. theor. 12, 75: Et notanter dicitur „huius **deductionis**“ ad differentiam illius, quae suprafacta est capitulo decimo, quia hic deductum est per tonos et semitonia, ibi autem solum per tonos. *al.* BART. RAM. 1, 3, 1 p. 53: Octavam (*sc. speciem diapason*) facimus hoc modo: a lichano meson intendimus diapente ... in paranete diezeugmenon, supra quam intendimus primam diatessaron in paranete hyperboleon (*glo.*: His ignotis **deductionibus** confunditur, quod in manu Guidonis facilitate percipitur). FR. GAFUR. theor. 5, 8. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7: Consimilis autem et sonorum et intervallorum **deductio** quartam semper efficit diapason formam. *al.*

4 *schrittweise Bewegung* — stepwise movement [s.XV] LAD. ZALK. B 23: saltu vel praecipitatione et etiam levi ascensionis vel descensionis **deductione**.

5 *in ungeklärter Bedeutung* — of undetermined meaning [s.XV] FLOR. FAX. 16 p. 87: Secunda vero specie tenorem vel contratenorem altero altiore vel bassiore componere poterimus vel utrumque per eadem **deductiones** reductionesque coaequare. FLOR. FAX. 16 p. 88: Illud autem tertium genus, hoc est cum canone compositio, diversis tentandum modis perspicimus; nanque vel per **deductionem** vel reductionem secreta notulas aptatas in contrapuncto comperiemus. Hoc quam plurimis neumis per diversas **deductiones** erit nobis investigandum diligentia quadam.

definitio (diffinitio) -onis f. 1. *Bezeichnung für eine Unterteilung des Repertoires einer Kirchentonart nach der melodischen Entsprechung der Gesänge zu einer bestimmten Melodiegestalt des Versus* 2. *Kennmelodie zur Charakterisierung der Kirchentonarten (als melismatischer Anhang zu den Antiphonen zur Bestimmung ihres Modus)* — 1. term that designates a subdivision of the repertoire of a mode according to the melodic correspondence of those chants with a definite melodic pattern of the verse 2. characteristic melody for the definition of a mode (as melismatic appendage to an antiphon for recognition of the mode thereof)

1 *Bezeichnung für eine Unterteilung des Repertoires einer Kirchentonart nach der melodischen Entsprechung der Gesänge zu einer bestimmten Melodiegestalt des Versus* — term that designates a subdivision of the repertoire of a mode according to the melodic correspondence of those chants with a definite melodic pattern of the verse

a als Untergruppe in der Einteilung der Gesänge einer Kirchentonart — as subspecies in the division of chants within a mode [*syn.*: differentia, divisio, varietas]

[s.IX] TON. Mett. p. 21: **Diffinitio** I - „Seculorum amen“, „Ecce nomen Domini“, „Angelus Domini nuntiavit“ *eqs.* TON. Mett. p. 21-59 *passim*. AURELIAN. 10, 16: Porro autem duas hic tonus communionum amplectitur **definitiones**. ... Huius versiculi finis tertie aptatur **definitioni**, quia et initium habet eiusdem sonoritatis iuxta incoationem sonoritatis tertiae differentiae. AURELIAN. 13, 12: Est praeterea **diffinitio**, cuius quidem versus superiori antiphone versu „Ipsi vero“ conec-

tur. AURELIAN. 14, 2. AURELIAN. 15, 7. AURELIAN. 16, 28: Est denique undecima divisio, que ... discernendam putavi a ceteris **diffinitionibus**. AURELIAN. 18, 1. AURELIAN. 18, 4: quot responsoriorum ac quot fuerint antiphonarum seu ceterarum hac in arte degentium **definitiones** rerum. Sane autentus protus XVII in sese continet varietates ... Autentus deuterus XII in se continet **definitiones**. Nam introituum recipit II, offertorium I, communionum I, invitorium II, responsorium II, antiphonarum III. AURELIAN. 18, 7. AURELIAN. 18, 21: Igitur horum octo tonorum **definitionum** numerus una in congerie redactus CIII arbitratu reddere. AURELIAN. 19, 23.

b als Unterscheidung zu einer Hauptgruppe (sonus principalis) in der Einteilung der Gesänge einer Kirchentonart — as differentiation in relation to a principal group (sonus principalis) in the division of chants within a mode [syn.: differentia]

[s.XI] BERNO ep. 20: Quod si karitatem vestram differentias sive **diffinitiones** antiphonarum delectat vestro more subnectere. (?) BERNO prol. 10, 5: omnis principalis sonus ... semper a finali suo, in quem regulariter desinit, incipiat; differentiae vero, quae ornatus causa peritorum cantorum placito sunt inventae, ita a nobis sint ordinatae, ut cuiusque toni differentia, si qua in ipso finali incipiat, primum locum obtineat ... Ipsas vero differentias quidam **diffinitiones** vocant. BERNO prol. 10, 7: sed hic **diffinitionem** nihil aliud quam differentiam intellegat, qua initia cantus vel „Seculorum amen“ a sono principalis toni ... suavi ac concordabili quadam differunt diversitate, quamquam nos rectius differentias quam **diffinitiones** dici debere arbitremur, maxime cum non aliquid ibi, quid sit, diffiniamus perorando, sed varie „Seculorum amen“ canendo aliterque melum ordiendo sonum discernamus a sono.

c in Übertragung auf die „Saeculorum amen“-Formel der Psalmtöne — by analogy, the difference (differentia or 'saeculorum amen' formula) for a psalm tone

[s.IX] AURELIAN. 10, 34 p. 141: quanto levius initium duxerit (sc. antiphona), tanto minus fortiter exprimat **diffinitionis** ultima pars sive sillaba. *ibid.* al. AURELIAN. 13, 15 p. 145. AURELIAN. 13, 31 p. 146: Secunda versuum responsoriorum est **diffinitio**, que ita eodemque ritu finem versus peragit, ut modulatio inest responsorii. IOH. COTT. mus. 11, 28: tonorum autem differentiae, quas quidam abusive **diffinitiones** vocant.

2 Kennmelodie zur Charakterisierung der Kirchentonarten (als melismatischer Anhang zu den Antiphonen zur Bestimmung ihres Modus) — characteristic melody for the definition of a mode (as melismatic appendage to an antiphon for recognition of the mode thereof)

[s.IX] TON. Mett. p. 63: quorum quisque tam magistrorum quam discipulorum propriis singillatim utuntur **diffinitionibus** praeter quartum eiusque discipulum, qui simpla **diffinitione** in extremitatis ordine nectuntur. *ibid.* al. (cf. Bailey, *Formulas* p. 38 sq.) [s.XI] BERNO prol. 10, 8 app. crit.: [Si qua vero **diffinitio** hic est dicenda, rectissime **diffinitio** vocatur finis, quo cantus quisque terminatur.] HERMANN. mus. p. 49 (p. 141a): Has species (sc. *diatesseron primam et quartam*) facile etiam una voce cantabis, si eas per consuetam „saeculorum amen“ melodiam inceperis et propria **diffinitione** terminaveris. Quae quidem **diffinitiones** licet pleniter et perfecte in finalibus cantentur et superioribus, tamen ultimae neumae in unoquoque quadrichordo a suo non discordant tropo. HERMANN. mus. p. 52 (p. 142a): Quas (sc. *species diapente*) item, sicut superius dixi, si consuetis differentis et **diffinitionibus** cantaveris, suaves tibi troporum agnitiones comparabis. HERMANN. mus. p. 63 (p. 147a). TON. Aug. p. 81: Qua ratione toni septimus et octavus una contenti

sint **diffinitione**. *ibid.* al. TON. Aug. p. 82-83. TON. Aug. p. 87: determinaverunt magistri huius artis cuilibet tonorum quasdam acclines cognate et faciliter se antiphonarum extremitati applicantes melodias, quas similitudine quadam vocaverunt **diffinitiones**. *ibid.* al. TON. Aug. p. 106b-107b. TON. Aug. p. 127a.

deflecto -flexi, -flexum, -ere 1. (ab-)senken (die Tonhöhe betreffend), (melodisch) nach unten führen 2. (die Stimme) biegsam, beweglich machen — 1. to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) 2. to make (the voice) pliant, flexible

1 (ab-)senken (die Tonhöhe betreffend), (melodisch) nach unten führen — to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) [opp.: erigere]

[s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 150: Deinde remigrat iterum in lychanos hypaton per tonum et inde se **deflectit** in proslambanomenos duobus tonis et dimidio. HUCBALD. 18: Est ergo tonus, cum vox ab alio seu gravi seu acuto sono, modico **deflectitur** aut erigitur intervallo (*inde* Ps.-MUR. interv. p. 309b). HUCBALD. 24: In depositione vero si a summo videlicet ordiris, per tonum, tonum et semitonium septem similiter vocibus **deflexis** eqs. [s.XI] TON. Aug. p. 133a: solam „men“ sillabam, quam illud (sc. „Seculorum“) in tritediezeugmenon „c“ simpliciter deponit, istud ... in mesen „a“ usque **deflectit**. [s.XV] TON. Subl. p. 60, 4: Sextus ut primus intonat, medio **deflexo**, sed et fine reflexo.

2 (die Stimme) biegsam, beweglich machen — to make (the voice) pliant, flexible

[s.XV] IOH. OLOM. 4 p. 11: Hic pueri primum discant **deflectere** voces, / denuo per partes capient artis rationes.

defloreo -ere (melodisch) ausschmücken — to ornament (melodically)

[s.XII] ANON. La Fage I 14, 9: Sed si forte in fine clausulae in ultima aut in penultima dictionis sillaba, ut discantus pulchrior et facetior habeatur et ab auscultantibus libentius audiatur, aliquos organi modulos volueris admiscere ... Proinde cum **deflorere** finem clausulae volueris eqs.

deictica Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI] NEUM. Accentus p. 83: **deictica** †.

delta (Δ) 1. Kennbuchstabe für einen Melodieabschnitt, der sich bis zum vierten Ton vom Schlußton entfernt 2. ? Bezeichnung für den Ton D als Finalis der ersten und zweiten Kirchentonart 3. Intervallbuchstabe für die Quinte 4. Tonbezeichnung im Tetrachord Δ E^s Φ Γ — 1. letter that identifies a melodic segment that moves up to the fourth degree away from the final pitch 2. ? letter that designates the note D as the final pitch in the first and second modes 3. letter that designates the interval of the fifth 4. letter that designates a note in the tetrachord Δ E^s Φ Γ

1 Kennbuchstabe für einen Melodieabschnitt, der sich bis zum vierten Ton vom Schlußton entfernt — letter that identifies a melodic segment that moves up to the fourth degree away from the final pitch

[s.X-XI] ORG. Paris. 87: Sic plane finales particularum soni organo dominantur, et praecipue is, qui toni illius terminalis et rector est ... Si (sc. *particula*) vel sursum vel deorsum flectendo quattuor (*suprascr.* Δ) a terminali fuerit spaciorem (cf. *descriptio* p. 210). ORG. Paris. 135: ubi tribus sonorum spaciis terminalis transscenditur Γ, ubi quaternis Δ eqs.

2 ? Bezeichnung für den Ton D als Finalis der ersten und zweiten Kirchentonart — ? letter that designates the note D

as the final pitch in the first and second modes

[s.XI] GUIDO reg. append. 31: Quattuor autenti plagas geminantur adepti ... quos si forte duos uni vis scribere voci, / quattuor in reliquis primatum **delta** tenebit.

3 Intervallbuchstabe für die Quinte — letter that designates the interval of the fifth

[s.XI] HERMANN. expl. p. 149b: **Delta** diapente consonantiam discriminat. **Delta** cum S bina cum tritono limmata docet. **Delta** cum T quaternos cum limmate tonos, maximum videlicet in cantilenis nostris phthongorum intervallum, determinat (inde FRUT. brev. 10 p. 82. ANON. Wolf p. 196). TRAD. Hermann. I p. 108: d dyatesseron, **Δ** simul **delta** dyapente canora. / Limma sed s **delta**, dyapente tonusque t **delta**. / Omne tenens ptongon cum **delta** d dyapason. TRAD. Hermann. II 7: **Δ** diapente notat Grecum, sibi limma sed s dat. / t iunctum **delte** simul est tonus et diapente. TON. Aug. p. 90: diapente per Grecum **Δ**. *passim*. IOH. COTT. mus. 21, 48-49 (inde IAC. LEOD. spec. 6, 72, 20-22).

4 Tonbezeichnung im Tetrachord $\Delta E^s \Phi \Gamma$ (als Erweiterung des Tonsystems) — letter that designates a note in the tetrachord $\Delta E^s \Phi \Gamma$ (as an extension of the tonal system)

[s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 17 p. 286, 3: Addimus et tetracordum unum subgravium (ed.: sub gravium) litterarum nuper nobis a Deo datum Grecis litteris insignitum, hoc modo: **Δ delta** E e Φ fi Γ gama. IOH. CICON. mus. 2, 51 p. 328, 18: Est autem et sextum tetracordum iam inferius ordinatum, quod nominatur subgravium, his caracteribus figuratum: **Δ E** $\Phi \Gamma$. IOH. CICON. mus. 2, 51 p. 328, 21-24.

delthaperboleon Neologismus zur Bezeichnung des Tons $\sharp$ als Ergänzung des griechischen Tonsystems — neologism that designates the tone $\sharp$ for the extension of the Greek tonal system

[s.XV] FR. GAFUR. extr. 5, 4, 3: Et quoniam per nostros musicos doctores in quattuor sedibus superacutis, videlicet $\cdot b \cdot fa$ $\cdot \sharp \cdot mi$, $\cdot c \cdot solfa$, $\cdot d \cdot lasol$, $\cdot e \cdot la$, non sunt adinventae sue sociata nomina Grecales, ideo studui secundum ingenii mei facultatem complere predicto colloquio Greco Latinoque suo in hac figura: ... superacute: $\cdot a \cdot$ nethyperboleon, $\cdot b \cdot$ betheyperboleon, $\cdot c \cdot$ chaphaperboleon, $\cdot d \cdot$ **delthaperboleon**, $\cdot e \cdot$ eltaperboleon.

demissio -onis f. 1. Abstieg (die Tonhöhe betreffend) 2. Bezeichnung für den tieferen Ton eines Intervalls — 1. descent (with respect to pitch) 2. term that designates the lower pitch of an interval

1 Abstieg (die Tonhöhe betreffend) — descent (with respect to pitch) [syn.: depressio]

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 1, 13: in depressione sive in **demissione** soni et vocis ab acuitate in gravitatem.

2 Bezeichnung für den tieferen Ton eines Intervalls — term that designates the lower pitch of an interval [syn.: thesis; opp.: elevatio, arsis]

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 2, 11, 5: que est proporcio VIII ad VIII, eadem in tono est proporcio sue arsis ad suam thesism, i. e. sue elevacionis ad suam **demissionem**, videlicet quod elevatio toni est sua **demissione** acucior sola [nona] parte ipsius **demissionis**. ENGELB. ADM. 2, 26, 2: quod tonus habet duas voces, in quarum una est sua arsis, i. e. elevatio, in alia sua thesis, i. e. **demissio**.

demitto -misi, -misum, -ere (ab-)senken (die Tonhöhe betreffend), (melodisch) nach unten führen, herabführen — to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) [opp.: intendere]

[s.XI] PS.-BERNO mon. 11, 8: Si vero secundi cantum in eis-

dem (sc. $\cdot C \cdot D \cdot E \cdot F \cdot$) inceperis, non minus quam ad $\cdot B \cdot$ deponas, ut, cuius modi sit, **demittendo** ostendas (inde FRUT. brev. 8 p. 59). PS.-BERNO mon. 11, 12: Quartus modus ascendit ad M, raro autem ad N; **demittitur** ad B. WILLEH. HIRS. 3 (c. 2), 12: Ex illis (sc. *tetrachordis*) primum descendit ab $\cdot a \cdot$ in $\cdot e \cdot$, secundum ab $\cdot e \cdot$ in $\cdot b \cdot$, et ibi remanente seu disiungente tono, tertium **demittitur** ab $\cdot a \cdot$ in $\cdot E \cdot$, quartum ab $\cdot E \cdot$ in $\cdot B \cdot$ (inde FRUT. brev. 6 p. 50). FRUT. brev. 10 p. 72: Primus modus talis habetur, qui diapente intenditur, tono deinde **demittitur**. *ibid.* al. IOH. COTT. ton. 24, 14: Differentia tertia recipit antiphonas a parhypate meson per ditonum surgentes et per tonum **demissas**, iterum per tonum ascendentes. [s.XIII] DISC. Sciendum 60. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 115. IOH. HOTH. exc. p. 45. FR. GAFUR. pract. 3, 9.

demittenda *ex errore ed. pro* demittenda: PETR. TALH. p. 9. demissum *ex errore ed. pro* remissum: NICOL. CAP. p. 325.

adi. **demissus** -a, -um tief (die Tonlage betreffend) — low (with respect to pitch)

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 29, 2: differunt autenti a plagalibus ita, quod illorum cantus sunt elevaciores, istorum **demissiores**. [s.XV] IOH. OLOM. 3 p. 8: propter **demissos** in cantu vocum suarum tenores graves (sc. *litterae*) vocantur.

denaria -ae f. zehntönige Ligatur — ten-note ligature

[s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 116, 6: De novenaria et **denaria** exempla nolumus provulgare, quoniam sunt ignotae, vel quia contra artis regulam constitutae. ... si novenaria vel **denaria** proferrentur, penultima in eis semper semibrevis esset data. ANON. Emmeram. 1 p. 130, 24. ANON. Emmeram. 1 p. 130, 45. ANON. Emmeram. 1 p. 132, 2: Binas supremas si vis ex ordine demas (glo.: id est novenariam et **denariam**, et hoc secundum usum artis solitum et secundum tenorem cuiusdam regulae praecedentis, in qua continetur, quod in omni figura cum proprietate posita penultima dicitur esse brevis, ad cuius instantiam novenaria figura et **denaria** nullatenus habent esse).

[deplagalis] *ex errore ut videtur pro* plagalis: TRAD. Holl. II 45 p. 105 (p. 452a): Postquam ostensa est forma trium tonorum autenticorum et eorundem plagalium (ms. et ed.: eorum deplagalium; cf. Lad. Zalk. B 51: Post ostensionem formarum trium tonorum autenticorum et totidem plagalium).

depono -posui, -positum, -ere 1. (ab-)senken (die Tonhöhe betreffend), (melodisch) nach unten führen, herabführen 2. absteigen (die Tonhöhe betreffend) 3. (einen Gesang) beenden, schließen, zu Ende singen — 1. to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) 2. to descend (with respect to pitch) 3. to end (a chant), to conclude, to sing to the end

1 (ab-)senken (die Tonhöhe betreffend), (melodisch) nach unten führen, herabführen — to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) [syn.: deprimere, descendere, remittere, inflectere, plagare; opp.: acuerere, erigere, elevare, levare, ascendere, intendere]

a allgemein — general

[s.VII] ISID. etym. 1, 18, 2: Acutus accentus dictus, quod acuat et erigat syllabam, gravis, quod deprimat et **deponat**. al. [s.IX] REMIG. AUT. 517, 12: in modulatione per arsin et thesin. Hoc pertinet ad sonum, cum elevatur aut **deponitur** vox. al. AURELIAN. 12, 2 p. 142: Finis huius versiculi neque sursum erigitur neque iolum **deponitur**. eqs. al. MUS. ENCH. 18, 5: Vagantibus enim particulis, dum modo cantilena in sursum prodeat, modo in ima **deponatur** ... semper vox organalis positionum finalitatem eo iure subsequitur, ut subitus tetrardum sonum ... nec ordiri levationem valeat, nec rite

finalitatem **deponere** (*inde* ORG. Bamb. I 32. ORG. Bamb. I 38). *al.* SCOL. ENCH. 1, 328: particula, a quo sono initium levat, in eundem in fine **deponatur**. *al.* [s.X] INCH. UCHUB. 158-159. HUCBALD. 14. *al.* ORG. Paris. 127. *al.* PS.-ODO dial. p. 264a. [s.XI] BERNO prol. 2, 21. GUIDO micr. 7, 4: Primus modus vocum est, cum vox tono **deponitur** et tono et semitonio duobusque tonis intenditur (*inde* WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 7. *ad loc.*: COMM. Guid. 87 p. 115). *eqs.* GUIDO micr. 18, 25: A trito ... **deponi** organum numquam licet (*sim.* GUIDO micr. 19, 2. *inde* IOH. CICON. mus. 1, 74 p. 232, 4). *al.* GUIDO ep. p. 492, 227. *al.* TRAD. Guid. II p. 89 *eqs.* *al.* HERMANN. mus. p. 48 (p. 140b). WILLEH. HIRS. 28 (c. 27), 4 *eqs.* *al.* ARIBO 3 p. 25. *al.* COMM. Guid. 8 p. 117: descendere, **deponi**, remitti, inflecti ad inferiora, ascendere vero, elevari, intendi ad superiora (*inde* ANON. Lips. p. 156). *al.* LIB. SPEC. 80 p. 56. TON. Aug. p. 82. *al.* ANON. Lips. p. 156. ORG. Berol. 24. PS.-GUIDO form. 3, 6. *al.* FRUT. brev. 13 p. 100 (*sim.* TRAD. Holl. II 20 p. 98 (p. 449b). TRAD. Holl. III 9 p. 77). *al.* FRUT. ton. p. 181: dum plus iusto vel **deponitur** vel elevatur, totus sequentis cantus processus mutatione sui legitimi cursus depravatur. *al.* PS.-OSBERN. 87. *al.* ANON. Wolf p. 217. QUAEST. MUS. 1, 21 p. 58 (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 31, 8. *cf.* ARIBO 9 p. 26). THEOG. METT. 36, interp. 1a (p. 194a) (*sim.* TON. Vatic. 12, 8 p. 217. ANON. Claudifor. 4, 7, 11). IOH. COTT. mus. 5, 6. *al.* IOH. COTT. ton. 25, 7. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 9: Congruè tamen et per diatesseron organum **deponi** licet (*cf.* GUIDO micr. 18, 26). UDALSC. 8: Quinta autem varietas est, quando primo cantus **deponitur** et per quilisma gradatim intenditur. *eqs.* GUIDO AUG. 137. *al.* ANON. Cist. I 77 p. 31. *al.* ANON. La Fage I 15, 5: Si vero cantus ascenderit, organizator debet organum modulando **deponere** (*sim.* ANON. La Fage I 14, 3). *al.* TON. Baumg. 1, 12. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 16, 4. *al.* LAMBERTUS p. 259a: Diapason autem est quedam consonantia, que inter duos unisonos a qualibet littera ad consimilem elevatur et **deponitur** (*inde* TRAD. Lamb. 3, 14, 1. QUAT. PRINC. 3, 18. *sim.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 97). ENGELB. ADM. 4, 36, 5. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 147 (*inde* ANON. La Fage III p. 246). GUIDO DION. 2, pr. 241: apud quos psalmodia **deponitur** citius et gravatur. INTERV. Proportionum p. 20 (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 23). *eqs.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 24. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 54, 15: Omnes autem voces in tantum similes <consonantias> sonosque similes et neumas concordantes faciunt, in quantum similiter elevantur et **deponuntur** secundum elevationem et depositionem tonorum et semitoniorum. *al.* QUAT. PRINC. 3, 12. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 37 p. 312, 7. GOB. PERS. p. 188b. *al.* ANON. Claudifor. 4, 3, 9. UGOL. URB. 1, 92, 11. *al.* ANON. Tegerns. I p. 105. ANON. Carthus. nat. 6, 11. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 22. TRAD. Holl. VI 24, 9 (*cf.* IOH. COTT. mus. 14, 7). *al.* CONR. ZAB. tract. BF 7 (*cf.* IOH. COTT. mus. 14, 7). *al.* IOH. TINCT. nat. 15, 4. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 4. *al.* NICOL. BURT. 1, 13, 79. GUILL. POD. 6, 8: cantus planus per tonum aut semitonium seu alio modo elevabitur vel **deponetur**. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 13: **deponetur** fa maiore semitonio in grave.

b im Hinblick auf den Ambitus der Kirchentonarten — with respect to the ambitus of the church modes

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 380: quodlibet simplex ac legitimum melos non nisi ad quintum sonum a finali sono **deponitur**, nec nisi in nonum usque ascendit. [s.X] CANT. Quid est cant. c. 484: unus (*sc.* *tonus*) minus elevetur et alter minus **deponatur**. PS.-ODO mus. p. 271b. PS.-ODO dial. p. 257b: Tonus vel modus est regula, quae de omni cantu in fine diiudicat. Nam nisi scieris finem, non poteris cognoscere, ubi incipi, vel quantum elevari vel **deponi** debeat cantus (*sim.* TRAD.

Holl. III 6 p. 45). PS.-ODO dial. p. 259b: **deponitur** (*sc.* *primus tonus*) vero a fine ad vocem tertiam (*sc.* *·C·*) tono uno (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 43, 4. BONAV. BRUX. 15, 18). *eqs.* *al.* [s.XI] BERNO prol. 6, 16 app. crit. GUIDO ep. p. 526, 366. MOD. Omnes authentici p. 58. PS.-BERNO mon. 10, 7. *al.* HERMANN. mus. p. 57 (p. 145a) (*sim.* HERMANN. mus. p. 59 (p. 146a)). WILLEH. HIRS. 37 (c. 36), 4. COMM. Guid. 67 p. 145: qua discretione sit elevandus authenticus et **deponendus** plagalis. *al.* LIB. SPEC. 34 p. 50. TON. Aug. p. 123a: Antiphona quidem quinti minus celebrantes semitonium, quod sub sui habent inceptione, raro infra finalem **deponuntur**. *al.* ANON. Lips. p. 157. ANON. Prag. 242. PS.-GUIDO form. ton. 6, 11. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 58b. FRUT. brev. 7 p. 57 (*sim.* ANON. Wolf p. 209). *al.* PS.-OSBERN. 29. *al.* IOH. COTT. mus. 19, 16. [s.XII] GUIDO AUG. 354. *al.* COMM. Gratianop. p. 23 *eqs.* TON. Cist. p. 270a: Quilibet cantus regularis plagaliter **depositus** vel compositus, finem faciens in *·D·* vel in *·a·*, plagalis est primae maneriae (*sim.* IOH. AEGID. 15, 5). *eqs.* ANON. Cist. I 13 p. 23: cantum sumitur regulam, quantum licet incipiunt et terminant, **deponunt** et elevant, componunt et ordinant. *al.* ANON. La Fage I 8, 8. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 47, 14. *al.* AMERUS 22, 2: Primus tonus terminatur in primo finali *·d·* ... et **deponitur** ad *·c·* grave (*sim.* TRAD. Garl. plan. V 225). *eqs.* *al.* LAMBERTUS p. 261a. ENGELB. ADM. 4, 32, 5 *eqs.* [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 8, 9. IAC. LEOD. spec. 6, 40, 19: illi voci principaliter modus vel cantus subiectus esse debet, a qua suam sumitur regulam, quantum scilicet debeat vel possit elevari et quantum possit **deponi**. *al.* QUAT. PRINC. 3, 26: aliter et aliter elevatur et **deponitur** auctentus et plagalis. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 1, 55, 9. *al.* TRAD. March. p. 927. ANON. Carthus. inton. 57 *eqs.* TRAD. Holl. III 10 p. 88. TRAD. Holl. VI 26, 1. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. BONAV. BRUX. 15, 82. *al.* LAD. ZALK. B 11: Plagales vero ideo nominantur, quia plagentur (**deponuntur** vel deprimentur) a suis autentis. GUILL. POD. 4, 15. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8. COMPEND. MUS. 139. *al.* REG. COMP. p. 194.

2 absteigen (die Tonhöhe betreffend) — to descend (with respect to pitch) [*opp.*: (re)levare]

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 52: quaternis et quaternis eiusdem conditionis in levando et **deponendo** sese consequentibus sonorum pluralitas adcrevit. *al.* [s.X] INCH. UCHUB. 158: sive **deponas** in tertium sive relevas, sive leves in usque tertium et **deponas**. HUCBALD. 33: si a summis ad ima **deponere** quaeris. [s.XI] GUIDO reg. 119. ARIBO 79 p. 44. *al.* COMM. Guid. 84 p. 131: cum deberet gravare et humiliare vocem usque ad diapente, non **deponunt** nisi usque ad diatessaron. *al.* TON. Aug. p. 125b: ubi priores diapente, isti diatesseron a tritediezeugmenon *·c·* scilicet in lichanosmeson *·G·* **deponunt**. *al.* ORG. Mediol. rhythm. 103: Organum tunc **deponendo** vertitur ad copulam. *al.* ANON. Prag. 12. COMPIL. Paris. I p. 192. [s.XII] DISC. Sciendum 53. *al.* [s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 18: Perfecte autem concordantie sunt, que tam in elevando quam in **deponendo** constanter suas retinent proportionales. *al.* HEINR. EGER 5 p. 60. [s.XV] UGOL. URB. 1, 96, 4. *al.* TRAD. March. p. 930. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 69-70. NICOL. BURT. 1, 23, 136: sub fine suo tetrachordum **deponant** (*sc.* *plagales*) vel secundum quosdam diapente. *al.* FLOR. FAX. 14 p. 87.

3 (einen Gesang) beenden, schließen, zu Ende singen — to end (a chant), to conclude, to sing to the end [s.XI] BERNO ton. p. 81a: Differentia quinta ultimam sui „amen“ sillabam quinto loco a finali superius **deponit**, ordinandi vero melum in medio diapente initium sumit. *eqs.* TON. Aug. p. 138b: in tritediezeugmenon *·c·* ordiuntur (*sc.* *antiphone*), ubi ultima et sui et principalis „Seculorum amen“ sil-

laba **deponitur**. TON. Aug. p. 139b: Antiphona ei ascribende tono a **deposita** ‚men‘ sillaba incipientes. *eqs. al. [s.XII]* ANON. La Fage I 9, 20: Vides etiam illum (*sc. tonum*) in initialibus, istum in mediatricibus finem **deponere**. *eqs. [s.XIII]* INST. PATR. 10: post medium metrum modica modulatione peracta, pausam bonam et competentem faciamus: facta pausa, quod de versu restat, morosiori modulatione **deponatur** salvo tono. INST. PATR. 13: Quomodo ergo toni **deponantur** in finalibus propter diversos accentus. INST. PATR. 15: Si vero convenierint in unum accentus et melodia, communiter **deponantur**; sin autem, iuxta melodiam toni, cantus sive psalmi terminentur. INST. PATR. 21: ... voce consona finiatur. Iubilius vero dulci modulatione bene discretis neumis **deponatur**. *al.*

v. depositio 2

depositio -onis *f.* 1. (*melodischer*) Abstieg 2. Abschluß, Beendigung (eines Gesangs) 3. Niederschlag (beim Taktschlagen) 4. Niedersenken, Herunterdrehen (eines drehbaren Stegs (Drehtangente) bei der Dreheleier) — 1. (*melodic*) descent 2. conclusion (of a chant) 3. downbeat 4. the pressing down, the turning down (of a turnable bridge (tuning-tangent) in a hurdygurdy)

1 (*melodischer*) Abstieg — (*melodic*) descent [*syn.*: thesis, laxatio, remissio, depressio, descensus; *opp.*: elevatio, levatio, arsis, intensio, ascensus, intentio, ascensio]

a allgemein

[*s.IX-X*] HUCBALD. 24. [*s.X-XI*] ORG. Paris. 28: In hoc enim sono stat organum, nec inferius descendere licitum est. Ab quo sono incipit in levatione particulae, semper in eo subsistit in **depositione**, et inferius organum progredi prohibetur. PS.-ODO mus. p. 276b: omnis enim vox aut ad proximam, id est secundum a se, aut ad tertiam, aut ad quartam, sive ad quintam iuncta consonantiam reddit. Hoc autem aequae fit in **depositione** vel elevatione. *al.* PS.-ODO dial. p. 254a: Maius spatium dicitur tonus ... Minus vero spatium ... semitonium vocatur, faciens contractiorem elevationem vel **depositionem**. PS.-ODO dial. p. 255b: Sex (*sc. vocum coniunctiones*) sunt tam in **depositione** quam in elevatione. Prima vocum coniunctio est ... ut prima elevatio huius antiphonae „Haec est quae nescivit“, in **depositione** vero per reciprocationem ita „Vidimus stellam“ (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 17, 13). *eqs.* GUIDO micr. 16, 9: motus vocum, qui sex modis fieri dictus est, fit arsis et thesis, id est elevatio et **depositio** (*inde* COMM. Guid. 89 p. 107: Musica diffinitur esse motus vocum, id est voces motae per intensionem vel **depositionem**. LIB. ARGUM. 8 p. 19. MOT. Omnis cantus p. 186-187. ANON. Pannain p. 416. METROL. 3 p. 91. MARCH. luc. 1, 5, 4. MARCH. luc. 9, 1, 63. IOH. CICON. mus. 1, 3 p. 58, 4. WENCESL. PRACH. 18. FR. GAFUR. extr. 4, 10, 12. FR. GAFUR. extr. 6, 1, 3). *al.* GUIDO ep. p. 474, 157: ‚A‘ et ‚D‘ concordant in elevatione (*sequitur exemplum*), ‚a‘ et ‚E‘ concordant in **depositione** (*sequitur exemplum*). *eqs. al.* TRAD. Guid. II p. 87. *al.* WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 7: in **depositione** ultimae neumae „Iustitiam tuam“ et in elevatione primae „non abscondi“ diapason intervallum esse dinoscitur (*inde* FRUT. brev. 10 p. 65). MOT. Musica est p. 154: Motus vocum sunt VI species: tonus, semitonium ... Horum omnium sunt due differentie: arsis et thesis, id est elevatio et **depositio**. Nam quilibet cantus fit aut elevatione aut **depositione** (*sim.* MOT. Omnis cantus p. 186) MOT. Musica est p. 168: varie sunt qualitates laxationis, id est thesis vel **depositionis** (*sim.* MOT. Omnis cantus p. 186). *ibid. al.* ARIBO 50 p. 16. *al.* COMM. Guid. 21 p. 110. *al.* LIB. SPEC. 70 p. 38. *al.* TON. Aug. p. 82. *al.* ORG. Mediol. rhythm. 68: Si autem hec elevatio cantui fuerit, non habilis **depositio** organo deerit. ORG. Berol. 24. PS.-GUIDO form. 3, 2. *al.* PS.-OSBERN. 88. *al.*

THEOG. METT. 30, 4 (p. 192a). IOH. COTT. mus. 23, 7: Fiunt igitur vocum motiones per arsin et thesin, id est elevationem et **depositionem**. IOH. COTT. mus. 23, 25: ubi in recta modulatione est elevatio, ibi in organica fiat **depositio**. *al. [s.XII]* TRAD. Guid. 1. ANON. La Fage I 14, 2: Discantus cantui debet esse contrarius, non quia cum cantu debeat personare, sed in elevatione et **depositione**. ANON. Pannain p. 113: Affines sive affinales dicimus illas voces, quae finalibus in remissione et intensione, elevatione et **depositione**, concordant. THEINR. DOV. 3, 15b, 3. DISC. Quicumque I 2: quanto vox maior est in elevatione, tanto minor est organice in **depositione**. *al.* MUS. MAN. 23, 11. METROL. 31 p. 70. *al. [s.XIII]* TRAD. Garl. plan. V 157: Semitonium est coniunctio duarum vocum semiplenam elevationem reddens atque **depositionem** (*inde* INTERV. Prima species p. 229. CONTR. Volentibus I p. 24b). ENGELB. ADM. 4, 27, 4. *al. [s.XIV]* GUIDO DION. 1, 1, 99: Concordantia vero ... est regularis progressus ab uno sono ad alium per arsim et thesim, id est per elevationem et depressionem seu **depositionem**, sive per ascensum et descensum. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 23. IAC. LEOD. spec. 6, 70, 2: Et est arsis ... vocis elevatio, thesis vocis **depositio**; et sic arsis est motus cuiusdam intentionis et ascensionis in voce, thesis vero **depositionis** et remissionis. *al.* PETR. PALM. p. 508. QUAT. PRINC. 3, 56: nimia intervallorum elevatio et **deposicio** nimia eque viciosum est. *ibid.*: uniformis sit in ecclesia vocum elevatio et **deposicio**. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. [*s.XV*] IAC. THEAT. 37: Cantus est elevatio et **deposicio** vocum (*sim.* NICOL. CAP. p. 310. ANON. La Fage III p. 242). GOB. PERS. p. 195b (*inde* CONTR. ZAB. tract. BF 6). *al.* IOH. FLOESS 77. UGOL. URB. 1, 1, 3. *al.* TRAD. Holl. I p. 161: totius cantus dulcis et aspera modulatio permutatim secundum elevationem et **depositionem** et consonantium varietatem ... explicatur. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 1, 13. TRAD. Holl. VI 24, 9. *al.* CONTR. ZAB. tract. BF 10. IOH. TINCT. diff. 18. IOH. TINCT. exp. 8, 3. *al.* BART. RAM. 1, 1, 1 p. 4. *al.* NICOL. BURT. 1, 28, 166 (*cf.* PS.-ODO mus. p. 276a. *inde* BONAV. BRIX. 22, 15). ADAM FULD. 2, 10. GUILL. POD. 1, 8. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8. *al.* CONTR. Volentibus I p. 24a. CYMB. Si vis add. 9.

b als Tonbereich unterhalb der Finalis — as register below that of the finals

[*s.X*] CANT. Quid est cant. c. 484: Sed tales antiphonae non finiuntur de tercio, nec de sexto, ad cuius finem intendunt, sed de septimo, quia ipse sibi septimus in talibus discrecionem facit inter elevationem tercii et **depositionem** VI. *ibid. al.* PS.-ODO prol. 6: Rarissime tamen et in prolixioribus cantibus voces ad alium tonum pertinentes, id est superfluas elevationes vel **depositiones** contra regulam invenimus. PS.-ODO dial. p. 263b: in his cantibus, qui inter octavi **depositionem** et septimi elevationem medii sunt (*inde* TRAD. Garl. plan. V 269. IAC. LEOD. comp. 2, 8, 19. IAC. LEOD. spec. 6, 50, 13). *al. [s.XI]* BERNO prol. 6, 16 app. crit. GUIDO micr. 11, 23: A finali itaque voce ad quintam in quolibet cantu iusta est **depositio**, et usque ad octavas elevatio (*inde* PS.-OSBERN. 16. TON. Gratianop. p. 12. METROL. 3 p. 78. *sim.* TRAD. Holl. VI 25, 7). *al.* GUIDO ep. p. 526, 369: In plagis autem a finali voce ad quintas descendimus et ascendimus, nisi sit prolixior cantus, qui et plagalem **depositionem** et autenticam habeat elevationem (*sim.* FRUT. brev. 8 p. 63). PS.-BERNO mon. 11, 16. OLIVA 106. WILLEH. HIRS. 38 (c. 37), tit.: Quod per elevationem et **depositionem** varie construantur tropi. ARIBO 63 p. 32. COMM. Guid. 68 p. 137. *al.* LIB. SPEC. 32 p. 50: autenticas elevationes et plagales **depositiones**. *al.* TON. Aug. p. 81. ANON. Lips. p. 154: plagalis protus plagalem **depositionem** per diapente non haberet. ANON. Prag. 267. PS.-GUIDO arithm. p. 60a. PS.-OSBERN. 26. *al.* ANON. Wolf p. 220. QUAEEST. MUS. 1, 19 p. 42. *al. [s.XII]* TRAD. Guid.

7: Mixtus vero cantus est, qui autenticam elevationem et **depositionem** videtur habere plagalem. Alius autem e converso plagalem habens elevationem et autenticam **depositionem**. GUIDO AUG. 484: in illo cantu inconueniens est progressio, in quo autentice elevatione plagalis subiungitur **depositio** (*inde* TON. Cist. p. 267b). GUIDO AUG. 519: Progressio consideratur secundum elevationem et **depositionem** (*inde* TON. Cist. p. 266a. IOH. AEGID. 12, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 5). *al.* TON. Gratianop. p. 12. *al.* TON. Cist. p. 266b (*inde* IOH. AEGID. 12, 26). *al.* ANON. Cist. I 95 p. 33 (*cf.* GUIDO AUG. 296). *al.* ANON. Cist. II c. 1151A. ANON. La Fage I 9, 9. *al.* TON. Nivern. f. 143r p. 122: Qualiter differt primus tonus a secundo? Elevatione et **depositione**. ... Quid autem fiet de illis cantibus, qui hanc elevationem vel **depositionem** non habent? (*sim.* AMERUS 22, 6). *eqs.* TON. Vatic. 12, 2 p. 191. COMPIL. Paris. II p. 76. [*s.XIII*] MUS. MAN. 46, 8. *al.* AMERUS 11, 7. HIER. MOR. 21 p. 159, 27. TRAD. Garl. plan. V 203. *al.* PETR. CRUC. 1, 22. ENGELB. ADM. 4, 17, 8: deuterus et tritus obponuntur, sive qualitas cantus ascensionis et **deposicio**. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 3, 3. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 36, 6: modus est regula, quae per elevationem et **depositionem** de omni cantu regulari in fine diiudicat (*sim.* FR. GAFUR. op. 5, 8). IAC. LEOD. spec. 6, 36, 7: nec solum ad iudicandum cuius toni sit aliquis cantus, facit inspectio elevationis et **depositionis** illius respectu finis, sed etiam principii consideratio. *al.* QUAT. PRINC. 3, 20: ut hic sumitur tonus, est certa limitatio cantus, sive qualitas cantus ascensionis et **deposicionis** ac principii et finis. QUAT. PRINC. 3, 46: A finali autem voce omnis cantus oportet regulas suscipere, et suas elevationes et **deposiciones**, sive et principia et distinctiones, ac neupmas et differencias (*cf.* GUIDO micr. 11, 23. *inde* TRAD. Holl. III 6 p. 45. TRAD. Holl. VI 25, 5. TRAD. Holl. VI 35, 4). *al.* PS.-MUR. interv. p. 312a: Tonus meses est, qui neque autenticam elevationem habet, neque plagalem **depositionem**. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, pr. p. 236, 13. *al.* IAC. THEAT. 17. NICOL. CAP. p. 317. *al.* UGOL. URB. 1, 29, 8. TRAD. Holl. III 6 p. 45 (*inde* TRAD. Holl. VI 6, 22. TRAD. Holl. VI 35, 2). TRAD. Holl. VI 27, 5. NICOL. BURT. 1, 28, 165 (*inde* BONAV. BRIX. 22, 8). *al.* GUILL. POD. 4, 18. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 14.

2 Abschluß, Beendigung (eines Gesangs) — conclusion (of a chant)

[*s.XI*] TON. Aug. p. 121b: Antiphona quartam facientes differentiam ideo premissis tribus postponuntur, quia, cum ille ex integro a finali in gravitate, he, duabus in finali incipientibus exceptis, ordiuntur ab eo in acumine, triformi quidem ordiendi meta gaudentes, utputa, prout exposcit **depositio** ‚-men‘ syllabe: nunc in lichanosmeson ·G·, nunc in mese ·a· exordium habiture. [*s.XIII*] INST. PATR. 14: Omnis enim tonorum **depositio** in finalibus ... non est secundum accentum verbi, sed secundum musicalem melodiam toni facienda. INST. PATR. 16: in **depositione** fere omnium tonorum musica in finalibus versuum per melodiam subprimit syllabas, et accentus sophisticated, et hoc maxime in psalmodia. INST. PATR. 17: in **depositione** verborum et sillabarum.

v. depono 3

3 Niederschlag (beim Taktschlagen) — downbeat [*opp.*: *elevation*]

[*s.XV*] GUILL. POD. 7, 8: Tempus est comparatio brevis ad semibreve, merito ita dicta, semibrevis enim, in qua ipsa relatio terminatur, unicam et integram habens dimensionem atque percussionem, que in equali elevatione et **depositione** consistit, brevium est mensura. GUILL. POD. 8, 6: figurarum diminutio per tertiam, id est quadruplam efficitur proportionem, in qua figure ipse binarii valoris in seipsum multiplicati, quoniam bis dupla existit, describuntur, et ad unitatem per

trium partium **depositionem** convertuntur.

cf. Blachly, Mensura

4 Niedersenken, Herunterdrehen (eines drehbaren Stegs (Drehtangente) bei der Drehleier) — the pressing down, the turning down (of a turnable bridge (tuning-tangent) in a hurdygurdy) [*opp.*: *elevatio*] ORGANISTR. Omnes p. 207, 2: Omnes voces organistri elevatione et **depositione** lignorum intenduntur et remittuntur. *cf.* Bröcker, Drehleier 1 p. 76-79, 248; 2 imago 2

depositivus -a, -um (melodisch) absteigend — (melodically) descending

[*s.XI*] GUIDO ep. p. 522, 350: Que voces similiter elevantur et deponantur. Prima quoque cum quinta omnes **depositivas** neumas communiter facit, deponuntur enim duobus tonis et semitonio et duobus tonis. PS.-GUIDO form. 5, 2: Cum enim ·D· sit protus et ·G· tetrardus, utraque tamen tono, semitonio et ditono deponuntur, et ea symphonia, quae ·D· continetur, si sit **depositiva** tantummodo, et ·G· cani potest.

depressio -onis f. 1. (melodischer) Abstieg 2. Erniedrigung (um einen Halbton) 3. Anschlag (einer Taste) 4. Versetzung (einer Tonfolge) nach unten — 1. (melodic) descent 2. lowering (by a semitone) 3. stroke (of a key) 4. transposition (of a series of notes) to a lower pitch

1 (melodischer) Abstieg — (melodic) descent [*syn.*: *thesis*, *depositio*, *descensus*, *positio*, *remissio*; *opp.*: *elevatio*, *exaltatio*, *arsis*, *ascensus*, *intentio*, *inclinatio*, *intensio*, *appressio*]

a allgemein — general

[*s.XII*] TON. Parkm. p. 108: Tercia est consonantia, quae tonus dicitur eo, quod plenariam habeat exaltationem vel **depressionem** a voce in sibi proximam vocem. ... Fit autem tonus, cum dicitur: ut re, re mi, fa sol, sol la; vel in **depressione**: la sol, sol fa, mi re, re ut (*sim.* ENGELB. ADM. 2, 10, 13). [*s.XIII*] AMERUS 8, 10: musica est motus rationabilium vocum in arsis et thesis, idest elevatione et **depressionem** (*inde* ANON. Michaelb. I p. 44. ANON. Philad. I: ... id est inclinationem vel **depressionem**. TRAD. Holl. III pr. p. 15. BONAV. BRIX. 2, 13. BONAV. BRIX. 8, 28). *al.* ENGELB. ADM. 1, 4, 8: in musica ex duobus sonis per arsin et thesin, id est per elevationem et **depressionem**, vel e converso per thesin et arsin, id est per **depressionem** et elevationem generatur tonus, qui est differentia prima vel primus modus consonantie musicalis. ENGELB. ADM. 2, 9, 2: proportio arsis et thesis, id est elevationis et **depressionis**, et per consequens acuitatis et gravitatis vocum, que facit musicas consonancias, non est in omnibus vocibus quibuslibet ad invicem comparatis. *al.* [*s.XIV*] GUIDO DION. 1, 1, 99: Concordantia vero ... est regularis progressus ab uno sono ad alium per arsim et thesim, idest per elevationem et **depressionem** seu depositionem, sive per ascensum et descensum. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 120. PETR. PALM. p. 508 *eqs.* *al.* ANON. Michaelb. II p. 48. *al.* PAUL. FLOR. 9. [*s.XV*] IOH. OLOM. 1 p. 5: Cantus vero est inflexio vocis per arsim et thesim, id est elevationem et **depressionem**. *al.* ANON. Claudifor. 6, 1, 8: in ultimis decem speciebus fit elevatio vel **depressio** vocum mediata causans intervallum seu saltum. *al.* WENCESL. PRACH. 16. ANON. Tegerns. I p. 105. ANON. Carthus. nat. 6, 8. TRAD. Holl. I p. 163. TRAD. Holl. II 15 p. 19 (p. 423a). *al.* TRAD. Holl. III 2 p. 20: in tali cantu per nimiam **depressionem** fit arteriarum restrictio et dura collisio (*sim.* SZYDLOV. 3 p. 16). *al.* TRAD. Holl. VI 28, 6: Vide etiam, ne duas vel 3^s consonancias maiores iuxta se ponas nulla alia mediante, sive in elevatione, sive in **depressionem**. *al.* BART. RAM. 1, 2, 1 p. 26: Vox igitur in plano non figuratur, sed vocis elevatio sive intensio et **depressio** sive remissio quodam modo repraesentatur. *al.* LAD.

ZALK. A 21. *al.* ANON. La Fage III p. 243: quaelibet istarum (*sc. deductionum*) habet sex voces, scilicet tres in appensione et tres in **depressione**. SZYDLOV. 5 p. 19. *al.* MENS. Cum animadv. 17: Figura est signum et noticia vocis cum proprietate vel sine proprietate diversitatem secundum elevacionem et **depressionem** demonstrans.

b *als Tonbereich unterhalb der Finalis — as register below that of the finals*

[*s.XII*] GUIDO AUG. 202: Apud tamen anticorum plebem cantorum ad progressionem cantuum cohibendam diapason quantitas non sufficit, sed duplari elevationi emioliam vel epitritam subponebant **depressionem**, ita, ut multi cantus apud eos per diatessaron vel diapente sub finali et per diapason supra discurrent. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 492b: Differunt autem (*sc. toni autentici et plagales*) per arsim et thesim, id est per elevationem et **depressionem**. MUS. MAN. 51, 26: Si repereris in uno eodemque cantu duo supradicta, scilicet elevationem supra sextam et nihilominus plus quam unius vocis **depressionem** sub finali, cantus anomalus, hoc est irregularis, et duplex iudicabitur. IOH. GROCH. 51: dicitur (*sc. tonus*) de elevatione, **depressione** et fine cantus. PS.-MUR. summa 1324: Et dicitur plagis a plaga, quod est positio vel **depressio**, eo, quod in articulis inferioribus plurimum conversatur. WALT. ODINGT. 5, 8, 10. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 8: Transformatio in tonis est trans tropicam formam elevatione vel **depressione** vocis debacchatio. [*s.XV*] IOH. OLOM. 5 p. 15: Cum autem in cantibus aliquorum tonorum plagalium plena fit **depressio**. PS.-GUIDO corr. p. 51b: in troporum seu modorum elevatione **depressionem** contra regulas musicorum peccaverunt. TRAD. Holl. I p. 177. *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 48. TRAD. Holl. VI 26, 8: Nam aliquando adeo cantus elevatur et deprimitur, ut propter elevacionem non sit plagalis, nec propter **depressionem** sit autentus. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60. *al.* LAD. ZALK. B 3: de elevatione et **depressionem** regularium cantuum dantur aliquae regulae. *ibid.* *al.*

2 *Erniedrigung (um einen Halbton) — lowering (by a semitone) [opp.: elevatio]*

[*s.XIV*] IOH. BOEN mus. 3, 39: bfa littera signum est **depressionis** note sequentis in eadem clave, et hmi nota elevationis. [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 31: dicitur (*sc. semitonium*) a semis, quid est dimidium, et tonus, quia propter mollem elevationem et **depressionem**, quam habet respectu toni dimidium tonum connexae, dignoscitur. ANON. Carthus. pract. 10, 4: in ·b·fa·♯·my, cuius my elevatio et **depressio** fa in eodem gradu inter se faciunt semitonium maius. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 39: Nam si in ·b·mi notula sit hoc signo b signata, et post illam sequatur altera in ·c·faut isto ♯ ... propter **depressionem** primae et sublimationem secundae in semiditoni transit intervallum. *al.*

3 *Anschlag (einer Taste) — stroke (of a key)*

[*s.XV*] ARN. ZWOLL. p. 5 descr: in **depressionem** clavis deprimitur cauda, et per consequens elevatur eius caput percussio cordam.

4 *Versetzung (einer Tonfolge) nach unten — transposition (of a series of notes) to a lower pitch*

[*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 3, 5: Huiusmodi autem contrapunctum cantores ad faulx bourdon appellant, in quo quidem medius ipse contratenor saepius notulas cantus subsequitur diatessaronica sub ipsis **depressionem** procedens.

deprimo 1. (*ab-*)senken (*die Tonhöhe betreffend*), (*melodisch*) nach unten führen, herabführen 2. absteigen (*die Tonhöhe betreffend*) 3. (*um einen Halbton*) erniedrigen 4. (*eine Taste*) anschlagen, niederdrücken 5. (*eine Tonfolge*) nach unten versetzen — 1. to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) 2. to descend (with respect

to pitch) 3. to flatten (by a semitone) 4. to strike, to push down (a key) 5. to transpose (a series of notes) to a lower pitch

1 (*ab-*)senken (*die Tonhöhe betreffend*), (*melodisch*) nach unten führen, herabführen — to lower (with respect to pitch), to progress lower (melodically) [*syn.*: gravare, remittere, plagare, deponere, descendere; *opp.*: extollere, erigere, elevare, exaltare, levare, sustinere, acuere, efferre, intendere]

a *allgemein — general*

[*s.VI*] BOETH. mus. 1, 13 p. 200, 4: Tantum enim unusquisque vel acumen valet extollere, vel **deprimere** gravitatem, quantum vocis eius naturalis patitur modus (*inde* GUIDO AUG. 200. QUAT. PRINC. 1, 12. FR. GAFUR. op. 2, 2. FR. GAFUR. theor. 2, 2). [*s.VII*] ISID. etym. 1, 18, 2: Acutus accentus dictus, quod acuat et erigat syllabam, gravis, quod **deprimat** et deponat. *al.* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 13, 17. [*s.IX*] AURELIAN. 10, 5: aliquando ultima versiculi sillaba sursum erigatur, nonnumquam iosum **deprimatur**. *al.* NOTK. BALB. p. 69: D ut **deprimatur** demonstrat (*inde* FRUT. brev. 14 p. 103. ANON. Wolf p. 205. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132. *sim.* TRAD. Notk. p. 38). HUCBALD. 29. [*s.XI*] TON. Aug. p. 96b. IOH. COTT. mus. 15, 4: imperiti cantores aliquando canendi taedio praegravati, quae elevanda erant, **depresserunt** (*inde* PS.-MUR. summa 2017-19. CONR. ZAB. tract. BG 4. *sim.* IOH. COTT. mus. 15, 11). IOH. COTT. mus. 18, 9: Providendum igitur est musico, ut ita cantum moderetur, ut in adversis **deprimatur**, et in prosperis exaltetur (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 74, 5. GOB. PERS. p. 188a. REG. COMP. p. 193). IOH. COTT. mus. 21, 15: Plerique enim clinem in prima syllaba et penultima plus iusto **deprimunt**. *al.* [*s.XII*] TON. Parkm. p. 108: non enim aut exaltatur (*sc. unisonantia*) aut **deprimitur**. ANON. Cist. I 4 p. 34: cantum illum male et inordinate compositum, qui vel ita **deprimitur** quatenus prout decet audiri nequeat, vel ita elevatur, ut cantari non valeat. ANON. La Fage I 15, 9: nec nimium extensum superius nec nimium **depressum** inferius humanae vocis possibilitatem non excedat (*sc. organum*). [*s.XIII*] ANON. Emmeram. 1 p. 96, 27: Plica namque nunc elevatur, nunc **deprimatur** (*sim.* ANON. Emmeram. 1 p. 96, 15). PS.-MUR. summa 2027. WALT. ODINGT. 5, 8, 4. [*s.XIV*] GUIDO DION. 2, pr. 229. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 51, 15. WILLELM. 3, 41: ascendens (*sc. plica*) vero significat sonum in fine acuendum, descendens vero significat sonum in fine **deprimendum**. PAUL. FLOR. 34. [*s.XV*] ANON. Claudifor. 6, 3, 3. GEORG. ANS. 3, 20: quantum sit vox efferenda vel **deprimenda**. ANON. Carthus. nat. 6, 9: ·a·lamyre est affinis ad ·D·solre, nam ambo gradus tono **deprimuntur** et tono cum semitono elevantur. *al.* TRAD. Holl. II 11 p. 18 (p. 423a): Et iste modus (*sc. unisonus*) improprie dicitur modus eo, quod nec intenditur neque remittitur, id est nec elevatur neque **deprimatur** (*sim.* LAD. ZALK. A 57). IOH. LEGR. rit. 1, 1, 5, 7 (*inde* NICOL. BURT. 1, 8, 56). *al.* BART. RAM. 1, 1, 1 p. 3: Naturale instrumentum vox hominis est, quod naturaliter vocem elevare **deprimeret** possumus. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 40: Lyra est instrumentum ..., super quod chorde ab infima parte eius iuxta orificium emergentes usque ad summam equaliter tenduntur. Et hanc sonitor manu sinistra non modo sustinet, verum etiam digitorum ipsius tactu chordas **deprimit** ac elevat. BONAV. BRIX. 10, 11. FR. GAFUR. theor. 5, 4. FR. GAFUR. pract. 3, 13: exachordum ipsum incipies in acquisitam ·F·faut tono sub ·Γ·ut **depressam**. *al.* FLOR. FAX. 16 p. 88: Saepe quoque notulas **deprimemus** extollendas, vel **deprimendas** efferemus. SZYDLOV. 13 p. 63.

b *im Hinblick auf den Ambitus der Kirchentonarten — with respect to the ambitus of the church modes*

[s.XI] HERMANN. mus. p. 45 (p. 139a). *al.* [s.XII] ANON. Cist. I 17 p. 36: Autentos vocamus, qui maioris sunt auctoritatis, primum, tertium, quintum et septimum, qui gravari nolunt aut **deprimi**. [s.XIII] MUS. MAN. 3, 20: Quot vocibus possit tonus quilibet (*ed.* quibus; *cf.* *Mus. man.* 47, 1) supra finalem levare, vel **deprimi** (*cf.* *Mus. man.* 47, 1: *deponi*) sub finali. MUS. MAN. 51, 25: Si sub finali plus una voce quovis in loco videris **depressum**, de plagali minime dubitabis. AMERUS 11, 33: in omnibus fere cantilenis organicis tonos invenio mixtos, in quibusdam locis plus debito elevantur, in quibusdam vero plus **deprimuntur**. ENGELB. ADM. 4, 31, 7: si contingat cantum alicuius toni ad suum summum elevari vel ad infimum **deprimi**, tunc tantum potest elevari et non ultra, et tantum similiter **deprimi** et non infra. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 4, 441. IAC. LEOD. spec. 6, 77, 7: irregularis dicitur ille cantus, ... qui supra suum finem ultra sextam exaltatur, et sub fine ultra secundam **deprimitur**. HUGO SPECHTSH. comm. p. 109. QUAT. PRINC. 3, 30 (*inde* TRAD. Holl. VI 26, 8). [s.XV] ANON. Philad. 87: Secunda species dicitur cantus plagalis, et est, quando cantus infra suam notam finalem plus tono **deprimitur** ... Tertia species dicitur cantus mixtus, et est, quando cantus super suam notam finalem plus diapente cum semitonio elevatur et cum hoc etiam plus tono **deprimitur** ... Quarta species dicitur neutralis, et est, quando cantus super suam notam finalem nec plene diapente cum semitonio elevatur nec etiam tono **deprimitur** (*sim.* ANON. Tegerns. III p. 99). *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 47: cursus tonorum est certa lex ascendendi (*glo.*: sursum elevandi) et descendendi (*glo.*: infra **deprimendi**) cuiuslibet cantus regularis. *ibid.*: plagales (*glo.*: toni) maiorem habent descensum (*glo.*: magis **deprimuntur**) quam ascensum. *ibid.* *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. LAD. ZALK. B 11: Plagales vero ideo nominantur, quia plaganantur (deponuntur vel **deprimuntur**).

2 *absteigen (die Tonhöhe betreffend) — to descend (with respect to pitch)*

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 210 *eqs.* TRAD. Franc. I p. 44: Incipiens autem in diapason supra vel cum tenore, fac diapente **deprimendo**. *eqs.* [s.XIV-XV] PAUL. FLOR. 36: si tenor elevat unam, biscantus debet **deprimere** unam. *al.* FLOR. FAX. 14 p. 87: in tertia firmat se contrapunctans vel tertiam vel quintam descendet. Sed in sexta unicam vel quartam **deprimit**.

3 (*um einen Halbton*) *erniedrigen — to flatten (by a semitone) [opp.: elevare]*

[s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 4, 9. HUGO SPECHTSH. comm. p. 44: Fa enim parum elevabitur et mi parum **deprimitur**. PETR. PALM. p. 515: signum falsae musicae **deprimendo** semitonium. *ibid.* *al.* IOH. BOEN mus. 3, 40: quantum bfa **deprimit**, tantum hmi acuit, quia utraque per semitonium maius precise. GOSCALC. 1, 3 p. 52, 6: ubicumque ponitur signum b debet **deprimi** sonus verus illius articuli per unum maius semitonum et dici fa (*inde* ANON. Carthus. pract. 16, 8). [s.XV] ANON. Carthus. pract. 16, 15: Quando ficta suum **deprimit** musica cantum. *al.* BART. RAM. 1, 2, 3 p. 30: Coniunctae autem, quae per semitonium vocem a loco proprio **deprimunt**. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 38: si in naturali ordine semitonium erat ab ·e· in ·f·, per signum b in eadem ·e· positum **deprimitur**. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 66: quando nota est elevata a proprio loco vel **depressa**. BART. RAM. 2, 1, 2 p. 72: quando species aliqua bonam consonantiam non fecerit, elevetur per signum aut **deprimatur**. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 13: Sunt et, qui appositione huius signi ‡ notulam, cui apponitur, **deprimi** volunt minimo dieseos intervallo.

4 (*eine Taste*) *anschlagen, niederdrücken — to strike, to push down (a key) [opp.: elevare]*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 9: claves **deprimendo** et elevando.

FIST. Cuprum pur. 31 p. 58: a tergo **depressa** lamina tota lingua usque ad haerentem virgam ferream recondatur, laxa lamina ligne<a> usque ad medietatem primi foraminis extrahatur (*cf.* *Sachs, Mensura* 2 p. 55, 256).

5 5 (*eine Tonfolge*) *nach unten versetzen — to transpose (a series of notes) to a lower pitch*

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 5: Constat enim ex proposito concentu notulas omnes contratenoris per quartam a notulis cantus esse **depressas**.

10 *corr. ed. praeter necessitatem ut videtur ex* *exprimo*: THOM. BAD. p. 81.

adi. depressus -a, -um 1. *tief (die Tonlage betreffend)* 2. *? leise, gemäßigt, zurückhaltend (den Vortrag betreffend) — 1. low (with reference to pitch) 2. ? soft, moderate, restrained (with reference to performance) [syn.: gravis; opp.: sublimis]*

15 1 *tief (die Tonlage betreffend) — low (with reference to pitch)*

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 13, 35: 'gravemque' **depressam**. [s.IX] HUCBALD. 20: sublimi vel **depresso** promatur sono (*sc.* *semitonium*). [s.XI] TON. Aug. p. 119b: nulla (*sc.* *antiphona*) sit altera vel sublimior in intendendo vel **de-**

20 **pressor** in remittendo. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 128: Supradictorum signorum VIII dicuntur gravia, quia gravem cantum reddunt sive **depressum** (*sim.* TRAD. Garl. plan. III 139. TRAD. Garl. plan. IV 54. GUIDO DION. 1, 2, 22. ANON. Claudifor. 5, 1, 3). PS.-MUR. summa 1723. PS.-MUR. summa 2137: Si enim materia tristis fuerit, cantus erit proprie humilis et **depressus** (*cf.* *Ioh. Cott. mus.* 18, 9). ENGELB. ADM. 4, 29, 9: quintus (*sc.* *tonus*) est acucior et elevacior tercio

25 tono, qui est gravior et **depressor**, sicut patet ex dyapason elevacioribus et **depressioribus**, in quibus autenti singuli decantantur. [s.XIV] PS.-MUR. mod. p. 101a: dicitur plagalis a plaga, quod est pars vel **depressus**. [s.XV] TRAD. Holl. III 4 p. 28: consonantia est acuti soni gravisque (*glo.*: i. e. **depressi**) mixtura (*cf.* *Boeth. mus.* 1, 8). *al.*

30 2 *? leise, gemäßigt, zurückhaltend (den Vortrag betreffend) — ? soft, moderate, restrained (with reference to performance)*

[s.XV] ANON. Philad. 27: Dicunt enim primas quatuor litteras esse graves ideo, quia voces eis assignatae gravi et sono **depresso** proferantur. NICOL. BURT. 1, 30, 185: ne quis in primordio cantus, cum velit cantare, effusissimo spiritu et nimis alte prorumpat, sed sedata et **depressa** voce cantuum capita pronuntiet (*inde* BONAV. BRIX. 28, 4).

35 v. decima elevata - decima depressa; sexta elevata - sexta depressa; tertia elevata - tertia depressa; tredecima elevata - tredecima depressa

adv. depressive 1. *tief (die Tonlage betreffend)* 2. *? leise, gemäßigt, zurückhaltend (den Vortrag betreffend) — 1. low (with reference to pitch) 2. ? softly, moderately, holding back (with reference to performance)*

40 1 *tief (die Tonlage betreffend) — low (with reference to pitch) [opp.: alte]*

a *allgemein — general*

45 [s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 17: ·C· grave fit clavis, sic ·c·g· fers (*ms.*; *ed.*: fero) in acutis, ·Γ· gammaque **depressive**, superans ·dd· (*ms.*; *ed.*: dictis) scribis in arce (*ms.*; *ed.*: Graece). IOH. OLOM. 8 p. 40: Quilibet tonus autenticus ... descendere potest per unam **depressius**. IOH. OLOM. 9 p. 69: Inspiciatur quoque caute cantus, ne nimis (*ed.*: minus) alte aut **depressive**, sed mediocriter incipiatur (*sim.* ANON. Tegerns. I p. 104).

50 b *die Erniedrigung um einen Halbton betreffend — with respect to lowering by a semitone*

[s.XV] ANON. Carthus. pract. 7, 12: ·b· vero rotunda dicitur ·b· molle, quia sonus fa tendens ad descensum molliter, id est **depressive** sonari debet et cantari. *cf.* *Trad. Holl. VI 34, 2.*

55

60

65

2 ? *leise, gemäßigt, zurückhaltend (den Vortrag betreffend)* — ? *softly, moderately, holding back (with reference to performance)*

[s.XV] TRAD. Holl. VI 39, 30: Similiter quoque aspiciat temporis congruitatem, ut scilicet pro tempore festivo et solemnialacrius et sollemnus concinat, set gravior aut **depressius** tempore feriali. NICOL. BURT. 1, 30, 186: Nam acuta exclamatio fauces et vocem vulnerat, eadem laedit auditorem ... Si enim aliquantulum **depreste** incipiemus, paulatim fauces calescent et arteriae complebuntur, et vox, quae tracta est varie, reducitur in quendam sonum aequabilem atque constantem (inde BONAV. BRIX. 28, 8).

[depuncto] *ex errore ed. pro deuto: IOH. OLOM. 4 p.10: Est nam puto ligatura notarum adinventata, ut minus de spatio occupent, cum plures uni sillabae deputantur (lectio incerta ms.; ed.: depunctatur) aut etiam ad decorem.*

descendens *Bezeichnung für eine absteigende dreitönige Neume (identisch mit dem climacus) — term that designates a descending three-note neume (identical with the climacus) [s.XI-XII] NEUM. Nomina 3: descendens 1. v. climacus*

descendo -scendi, -scensum, -ere 1. *absteigen (die Tonhöhe betreffend)* 2. *(mit dem Ton) hinabgehen (als Handlung eines Ausführenden)* 3. *(melodisch) herabführen, senken* 4. *sich (leiser werdend) in der Lautstärke angleichen — 1. to descend (in pitch) (as abstract concept) 2. to descend (in pitch) (as subjective act) 3. to lower 4. to adjust (becoming softer) with respect to loudness*

1 *absteigen (die Tonhöhe betreffend) — to descend (in pitch) (as abstract concept) [syn.: deponi, remitti, inflecti; opp.: ascendere, elevari, scandere, intendi]*

a *allgemein — general*

[s.V] MART. CAP. 9, 940. FULGENT. 3, 10 p. 78, 25. [s.VI] BOETH. mus. 1, 2 p. 188, 16: in gravibus chordis is vocis est modus, ut non ad taciturnitatem gravitas usque **descendat** (inde AURELIAN. 3, 8. COMM. Boeth. I 1, 2 p. 36: si nervus ita intendatur, ut rumpatur, vel ita remittatur, ut ad taciturnitatem **descendat**. HIER. MOR. 6 p. 24, 24. FR. GAFUR. op. 1, 2. BART. RAM. 1, 2, 7 p. 46. FR. GAFUR. theor. 1, 2. FIST. Rogatus 47 p. 71). [s.VII] ISID. etym. 1, 18, 2: Circumflexus, quia de acuto et gravi constat. Incipiens enim ab acuto in gravem desinit, atque ita, dum ascendit et **descendit**, circumflexus efficitur. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 3, 21: ut in ascendendo notatur diatesseron, ita in **descendendo**. al. [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 150. GLOSS. Mart. Cap. 982/379, 5-6. MOD. Autenticus p. 54, 3. al. REMIG. AUT. 510, 12. al. MUS. ENCH. 18, 38. al. SCOL. ENCH. 2, 91: infra sonum 7 tetrardum non **descendit** (sc. vox organalis) (sim. ORG. Bamb. I 37. al.). al. INCH. UCHUB. 61. COMM. BR. 49: Sequitur modulatio psalmi, quae in tetrardum terminalem elevatur et **descendit** in tetrardum gravium. HUCBALD. 21: exemplum semitonii advertere potes in cithara VI chordarum inter tertiam et quartam chordam seu scandendo seu **descendendo**. al. ORG. Colon. 9-10. ALIA MUS. 121 p. 160: Si quidem ipsa melodia ascendendo mesen tangit, ac postea tertiam speciem diatessaron **descendendo** remittit. al. [s.X-XI] TON. Lugd. 3, 21. al. ORG. Paris. 26: In hoc enim sono stat organum, nec inferius **descendere** licitum est. al. PS.-ODO mus. p. 277a. PS.-ODO dial. p. 263a. BERNO prol. 7, 42. al. BERNO ton. p. 78b: Differentia secunda ab ultima sillaba „Seculorum amen“ per diatessaron vocibus, quae sunt in medio, annumeratis finalem usque **descendit**. ADALB. 2, 2: unaquaque illarum terminationum convenit duobus generibus

cantum, ascendentium scilicet et **descendentium**. GUIDO prol. 72. GUIDO micr. 18, 24. al. GUIDO ep. p. 516, 325. al. MOT. Musica est p. 170. ARIBO 46 p. 52. al. COMM. Guid. 8 p. 117: quomodo **descendere**, deponi, remitti, inflecti ad inferiora, ascendere vero, elevari, intendi ad superiora dicantur (sc. phthongi) (inde ANON. Lips. p. 156). al. TON. Aug. p. 150b: in finalem usque, id est per semitonium, tonum, item tonum **descendere**. al. ORG. Mediol. rhythm. 81. al. ANON. Prag. 185: organalis (sc. vox) circa finalem tertium vix ascendendo vel **descendendo** attingit sonum. FRUT. brev. 8 p. 62. al. FRUT. ton. p. 157. al. [s.XI-XII] ANON. Wolf p. 200 (sim. QUAEST. MUS. 1, 17 p. 39). THEOG. METT. 23, 1 (p. 190b). al. IOH. COTT. mus. 19, 22: pulchrum est, si per quas notas neuma **descendat**, per easdem statim ascendat (inde REG. COMP. p. 194). al. IOH. COTT. ton. 25, 8. al. TRAD. Guid. 9. GUIDO AUG. 487: huiusmodi cantus ... cauteriatam habentes progressionem, nunc ascendentes usque ad celos, nunc **descendentes** usque ad abyssos (inde ANON. Cist. I 23 p. 36). GUIDO AUG. 558: Si enim cantum autentum vis facere, assume tibi lineam quam velis in latitudine, et nunc ascendendo, nunc **descendendo**, nunc circumflectendo perambula pro libitu tuo. al. TON. Cist. 15-18. ANON. Cist. I 50 p. 39. ANON. Cist. II c. 1151B-C. ANON. La Fage I 15, 6: Si vero cantus ascenderit, organizator debet organum modulando deponere. Si vero **descenderit**, e contrario contra cantum organum debet incedere. al. DISC. Tres sunt 5 p. 238: Si inciperis in prima consonantia, scilicet in diatesseron, et tonus ascendit, semi<dit>tonus **descendit**, et si tonus **descendit**, semi<dit>tonus ascendit. al. DISC. Omnis homo I 6 p. 252. al. TON. Baumg. 1, 9. MUT. Γma ut 2. al. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 186: Si cantus ascenderit duas voces et organum incipiat in dupla, **descendat** organum 3 voces et erit in quinta. al. DISC. Si cantus equ. 7 p. 244. al. DISC. Si cantus asc. 5. al. ANON. Lovan. p. 494a. al. DISC. Qualiscumque 4 p. 251. DISC. Quicumque II 2, 1. al. DISC. Omnis homo II 2 p. 253. al. DISC. Ad brevem p. 12. MUS. MAN. 54, 7: principium sumit a finali, **descendere** solet in metam per tonum indeque levare in tertiam supra finalem saltu dyatessaronico. al. METROL. 89 p. 89. al. DISC. POS. VULG. p. 191, 6: Sic autem ascendere et **descendere** debet discantus. al. TON. Franc. p. 117b. al. IOH. AEGID. 5, 5. al. AMERUS 25, 1: Iste sunt breves et currentes **descendendo**. al. ELIAS SAL. 18 p. 38a. al. LAMBERTUS p. 261b. al. TRAD. Lamb. 2, 4, 15. ANON. Emmeram. 6 p. 286, 12: celeriter **descendendo**. DISC. Quicumque III 8 p. 262. al. FRANCO COL. 11, 30. al. PS.-FRANCO comp. 3, 2. al. HIER. MOR. 24 p. 177, 12. al. TRAD. Garl. plan. V 195. al. ANON. Ratisb. 8, 1, 5. al. PETR. CRUC. 1, 23. al. TRAD. Franc. I p. 22. al. TRAD. Franc. V 3. al. DISC. Videndum 4. al. ANON. Couss. IV p. 75, 2: discantus potest remanere cum suo unisono vel **descendere** in aliam concordantiam vel ascendere. al. VERS. Postquam pro 77: cantus rutilat scandendo, ruendo (glo.: et **descendendo**). al. IOH. GROCH. 250: Antiphona est cantus leviter ascendens et **descendens** iuxta regulam alicuius tonorum. al. PS.-MUR. summa 516: cantus multiformiter procedit, nunc equaliter, nunc ascendens, nunc vero **descendens**. al. ENGELB. ADM. 3, 14, 8. al. WALT. ODINGT. 6, 13, 3: aptentur alii cantus in duplici aut triplici procedendo per consonantias, ut dum unus ascendit, alius **descendit** vel tertius, ita ut non simul **descendant** vel ascendant. al. [s.XIV] MARCH. luc. 14, 1, 21: in unaquaque humana voce, quantumcunque ascendere possit et **descendere** ... hee voces graves, acute et superacute necessario distinguuntur. al. PS.-PHIL. lib. mus. p. 37b. al. GUIDO DION. 2, 1, 13: illis (sc. antiphonis), que incipientes a ·d·solre primo **descendunt** in ·c·faut et postea reascendunt. al. TRAD. Phil. I f. 61vD, 6: Istarum autem specierum 3 fa-

ciunt concordantiam perfecte, nec tendunt ad ascendere vel **descendere**. In concordantiis imperfectis item, si tenor ascendit vel **descendit**, possunt ascendere vel **descendere**. IAC. LEOD. cons. 9. IAC. LEOD. inton. 1, 40: de ratione cantus magis sit **descendendo** finire quam ascendendo. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 6, 13. *al.* IAC. LEOD. spec. 1, 27, 5: non sit in potestate vocis humanae posse in infinitum ascendere seu etiam **descendere**. IAC. LEOD. spec. 6, 109, 2: cantus incipientes in ·F· gravi per fa fa re re ut **descendentes** et postea reascendentes in fa. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 13: Nec debet semper discantus ascendere, cum tenor ascendit, vel **descendere**, cum **descendit**, sed potius ascendere, cum **descendit** et **descendere**, cum ascendit. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 132. *al.* PETR. PALM. p. 507. *al.* IOH. MUR. contr. 19. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 20: Et non potest fieri aliter bono modo, quin due perfecte concordantie aut ascendendo vel **descendendo** concurrunt. *al.* IOH. TORK. disc. p. 137: Si cantus incipiat alte et base **descendit**. *al.* SUMM. GUID. comm. 3, 12. *al.* VERS. Iam post 74. GOSCALC. 2, 1 p. 114, 23. *al.* HEINR. EGER 5 p. 49: plus decet cantum sobrie **descendendo** finire quam ascendendo turpiter finire. *al.* COMM. Boeth. II p. 222, 32. *al.* TRAD. Pipudi p. 45. *al.* ANON. Mediol. 2, 4. *al.* HENR. ZEL. 26. *al.* PS.-MUR. mod. p. 101a. *al.* PHIL. ANDR. p. 117b. *al.* GEN. DISC. Postquam 4, 6. ANON. Seay p. 37. *al.* ANON. Monac. II 91. *al.* ANON. Vratisl. p. 331a. MENS. Circa artem p. 511, 16. *al.* NICOL. SEN. p. 11. PAUL. FLOR. 19. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 16, 1: Cantus coronatus cantus fractus dicitur, quia ad nullum gradum alligatur, sed potest ascendere et **descendere** in consonantiis perfectis et imperfectis indifferenter. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 30 p. 300, 13. IAC. TWING. p. 124, 7: ille antiphona, que in ·A·lamire incipiunt in ·f·faut **descendendo** ac deinde sursum saltando. *al.* IAC. THEAT. 1. *al.* NICOL. CAP. p. 323. *al.* GOB. PERS. p. 195b: aut exclamandi virtus, aut causa dolendi, / aut pia vota precum cogunt **descendere** cantum (*inde* SZYDLOV. 14 p. 70). *al.* PROSD. spec. p. 750. *al.* ANON. Claudifor. 4, 5, 11. *al.* UGOL. URB. 2, 6, 6: contrariis motibus ascendente et **descendente** in unum sonum voces conveniunt. *al.* PHIL. CAS. contr. 13. *al.* TACT. Octo princ. 42: sunt (*sc.* *tactus*) triplices, scilicet **descendentes**, ascendentes et indifferentes (*sim.* TACT. Opusculum 23. TACT. Concordanciarum p. 174, 21). *al.* TACT. Opusculum 28. *al.* TACT. Ad habendum 22. TACT. Prima est 18. THEOD. CAPR. p. 96. *al.* TACT. Concordanciarum p. 167, 25. *al.* GEORG. ANS. 3, 27. *al.* THOM. BAD. p. 88. *al.* TON. Subl. p. 56, 3. *al.* TACT. Reperi 29. *al.* PETR. TALH. p. 11. *al.* ANON. Carthus. pract. 12, 14. *al.* TRAD. Holl. I p. 175: In cantu vero plano et ecclesiastico non nisi sex modis uti convenit ascendendo vel **descendendo**, scil. tono vel semitono, semiditono, diatessaron, ditono et diapente. *al.* TRAD. Holl. II 43 p. 73 (p. 441a). *al.* MAN. GUID. p. 151 (p. 467a). TRAD. Holl. III 5 p. 33. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 52: tribus cum plano cantu dissonantiis **descendentibus**. *al.* TRAD. Holl. VI 40, 10: Item satis pulcrum est, ut per quas <notas> neuma ascendit, per easdem statim **descendat**. *al.* TACT. Bona 17. *al.* CONR. ZAB. tract. AN 3. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. IOH. TINCT. diff. 3. IOH. LEGR. tac. p. 411b. *al.* CONR. ZAB. chor. 3, 6: eos cantus, qui infra inceptionis notam multum alicubi **descendunt**, oportebit eo altius incipere, quo magis inveniuntur **descendere**. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 4, 2. *al.* COMPOS. Natura 6, 12: **descendat** (*sc.* *contrapunctus*) ad quintam per fioraturas. *al.* COMPOS. Cum igitur 2, 29. *al.* COMPOS. Capiendum 3, 2. *passim.* IOH. TINCT. contr. 2, 3, 4: adeo naturae inimica est (*sc.* *tritonus*), ut non solum aures offendat, verum etiam a tenore in eam vel ab ea in tenore absque medio ascendere vel **descendere** voci humanae quodammodo sit impossibile. *al.*

FR. GAFUR. op. 5, 6. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 65. *al.* ANON. Tegerns. II 105. *al.* IOH. HOTH. contr. I 11. *al.* IOH. HOTH. contr. II 6. *al.* NICOL. BURT. 2, 3, 28. *al.* GUIL. MON. 6 p. 39: facies contratenorem bassum **descendentem** subtus tenorem per quintas et tertias bassas. *al.* BONAV. BRIX. 3, 7: musica ascendendo et **descendendo** constituitur. *al.* ADAM FULD. 2, 11. *al.* LAD. ZALK. B 21. *al.* GUIL. POD. ench. 25 p. 387. *al.* GUIL. POD. 4, 22. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* HERB. TR. 2, 6 p. 53. MICH. KEINSP. ton. 11: differentia secunda, quae proclive **descendit**. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 85: discantus, id est contrapunctans, **descendit**. *al.* ANON. Couss. I p. 446a. COMPIL. Salisb. 32. REG. COMP. p. 193. ANON. La Fage III p. 241. *al.* SZYDLOV. 13 p. 47. *al.* ANON. Tegerns. III p. 100. ORG. Ambros. p. 5. *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 69b. *al.* CONTR. Circa modum p. 29, 1. *al.* CONTR. Consonantiae p. 410a. CONTR. Contr. est ars 4. *al.* CONTR. Cum notum 13 p. 301. CONTR. Est autem p. 367a. *al.* CONTR. Et primo I 15 p. 139 (p. 463b). *al.* CONTR. Et primo II 40 p. 144 (p. 465a). *al.* CONTR. Inprimis 4, 1. *al.* CONTR. Nota quinque 8. *al.* CONTR. Nota quod I p. 287. *al.* CONTR. Nota quod II 9. *al.* CONTR. Nota quod voces 5. *al.* CONTR. Nota quod novem I 11. *al.* CONTR. Notandum est p. 46. CONTR. Not. quod novem 23. *al.* CONTR. Notandum quod p. 115b. CONTR. Prima regula 7. *al.* CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. quarta quod p. 11b. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 410b. *al.* CONTR. Quid est 9. *al.* CONTR. Quoniam hom. 5, 6. *al.* CONTR. Quoniam latens p. 288. CONTR. Quot sunt conc. p. 70b. *al.* CONTR. Salvator 4. *al.* CONTR. Septem s. spec. p. 28b. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Si enim 56 p. 147 (p. 466a). CONTR. Species contr. 4. CONTR. Species plani 18. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382. CONTR. Volentibus I p. 27b: Si autem cantus ascendit vel **descendit** per octo voces, tunc possumus ascendere vel descendere in discantu cum tenore cum specie perfecta per duas voces aut tres et non plures (*sim.* CONTR. Volentibus III p. 13a). *al.* CONTR. Volentibus II 7. *al.* CONTR. Volentibus III p. 12a. *al.* MON. Prima corda II 52. CYMB. Si vis add. 9.

b *im Hinblick auf die Kirchentonarten — with reference to the modes*

[s.IX] MUS. ENCH. 4, 4: simplex et legitimus cantus inferius non **descendit** quam usque ad sonum quintum a finali suo (*sim.* INCH. UCHUB. 107). ALIA MUS. 140 p. 200: Unde fit, ut dorius ab ·o· aut **descendat** in ·e·, aut ascendat in ·cc· hosque superius vel inferius habeat limites (*inde* ANON. Bernh. 2, 86). *ibid.* *al.* ANON. Bernh. 2, 51: Dorius habet melodiam a mese et **descendit** ad lycanos ypaton, ascendit vero ad paranete diezeumenon habens finale in lycanos ypaton in gravibus, in acutis in mese. *al.* [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 271b: cantus ad octavam a fine consurgit, rarissime et nonnisi in prolixioribus cantibus plus a secunda a fine **descendat**. BERNO prol. 6, 4: Secundus vero tonus, qui dicitur eius subiugalis, in eandem dyapente ascendit, sed **descendit** per eandem speciem dyatessaron inferius. *al.* BERNO ep. 16. GUIDO micr. 13, 17 (*inde* PS.-OSBERN. 15). GUIDO reg. 149: Quique cantus ad octavas salit regulariter, / et ad quintas a finali poterit **descendere**, / quando plagae et autenti non sunt differentiae. *al.* GUIDO ep. p. 524, 365. *al.* PS.-BERNO mon. 10, 1 (*inde* ANON. Wolf. p. 208). *al.* HERMANN. mus. p. 41 (p. 137a). ODOR. SEN. p. 156. *al.* VERS. Maiores tropos 6. WILLEH. HIRS. 27 (c. 26), 1: In quot chordas ascendat vel **descendat** quisque troporum. ARIBO 58 p. 17. *al.* COMM. Guid. 52 p. 144. *al.* TON. Aug. p. 84. *al.* ANON. Lips. p. 157: omnis tonus ascendendo et **descendendo** undecim cordas regulariter obtinet preter quintum et sextum, quibus deest vox inferius. *al.* COMPIL. Casin. 1, 102 p. 249b. *al.* ANON. Prag. 245. *al.* PS.-GUIDO form. 6, 3. PS.-GUIDO arithm. p. 60a. *al.* ANON. Venet. II

1-4. MOD. Protus finit p. 107. *al.* MOD. Autent. prot. 3-4. FRUT. brev. 7 p. 56. *al.* FRUT. ton. p. 113: Authentus protus ... ad ·D· autem legitime, ad ·C· saepe, ad ·B·, quae est hypate hypaton, interdum **descendit**. *al.* [s.XI-XII] ANON. Wolf p. 210. *al.* QUAEST. MUS. 1, 17 p. 37. THEOG. METT. 19, 2 (p. 190a). *al.* IOH. COTT. mus. 12, 5: Ergo ascensionem tonorum et descensionem vocamus certam ipsorum ascendendi et **descendendi** legem, id est, quantum a finalibus suis ascendant sive **descendant** (*inde* ANON. Pannain p. 111. GOB. PERS. p. 194a. *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 47. CONR. ZAB. tract. AY 5. ADAM FULD. 2, 15. GUILL. POD. 4, 9). *al.* GUIDO AUG. 165. *al.* TON. Cist. 31. *al.* ANON. Cist. I 28 p. 26. *al.* ANON. La Fage I 9, 5. *al.* ANON. Pannain p. 111. *al.* COMPIL. Paris. II p. 76. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 489a. MUS. MAN. 51, 37. *al.* METROL. 20 p. 80. *al.* TON. Franc. p. 122b. IOH. AEGID. 12, 14. *al.* AMERUS 8, 17. *al.* ELIAS SAL. 10 p. 27b. LAMBERTUS p. 261b. HIER. MOR. 21 p. 157, 20. *al.* TRAD. Garl. plan. V 214. *al.* ANON. Ratisb. 5, 1: Tonus est ratio cuilibet cantui musico regularem ascendendi et **descendendi** modum constituens (*sim.* ANON. Philad. 68). *al.* VERS. Postquam pro 258. *al.* IOH. GROCH. 230. PS.-MUR. summa 1562: Tercius ... in ·C· **descendit**, scandens ·g· tangit acutum. *al.* ENGELB. ADM. 3, 19, 11. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 13. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 2, 31: Tonus mixtus dicitur ille, si autentici est, qui plus quam unum tonum **descendit** a fine suo. *al.* GUIDO DION. 1, 3, 16. *al.* IAC. LEOD. inton. 1, 16. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 7, 14. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 37, 7: Tonus primus vel modus, cum licentia **descendere** possit in ·C· gravi. *al.* HUGO SPECHTSH. 454. *al.* QUAT. PRINC. 3, 25: ·D·E·F·G· finales dicte sunt. Nam omnes sub se ad quartam **descendunt** vocem et supra se ad octavam vocem regulariter ascendunt. *al.* SUMM. GUID. comm. 4, 72. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47. GOSCALC. 1, 5 p. 72, 9. *al.* HEINR. EGER 5 p. 52. *al.* COMM. Boeth. II p. 300, 30. *al.* COMPIL. Ticin. p. 25. HENR. ZEL. 62. *al.* PS.-MUR. mod. p. 99b. *al.* ANON. La Fage II p. 423: Nota, quod tonus plusquamperfectus placalis est ille, qui **descendit** ultra quartam vocem. *al.* ANON. Seay p. 28. ANON. Monac. II 60. IOH. OLOM. 8 p. 40. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 20 p. 288, 9. *al.* IAC. TWING. p. 92, 14: tercius et septimus toni sepe in fine ascendunt, ubi **descendere** deberent vel econtrario. *al.* IAC. THEAT. 29: quilibet autem placalis (*ms.*; *ed.*: placalis suis) possit **descendere** sextam et ascendere sextam a suo fine. *al.* NICOL. CAP. p. 312. *al.* GOB. PERS. p. 191a. *al.* ANON. Claudifor. 4, 1, 8. *al.* UGOL. URB. 1, 62, 6. *al.* GEORG. ANS. 3, 97. *al.* ANON. Philad. 76. *al.* THOM. BAD. p. 93. *al.* TON. Subl. p. 55, 2. *al.* TRAD. March. p. 931: si sint aliqui cantus, qui ob eorum brevitatem nec ascendunt autenticiter nec **descendunt** placaliter. *al.* PETR. TALH. p. 12. *al.* ANON. Carthus. nat. 5, 32: inter omnes tonos secundus tonus regulariter maxime **descendit**. *al.* TRAD. Holl. I p. 166. *al.* TRAD. Holl. II 12 p. 41 (p. 430b). MAN. GUID. p. 150 (p. 466). *al.* VERS. Imparitas p. 152 (p. 467b): sex paritas (*ed.*: puritas) scandit, **descendit** quattuor ymas. TRAD. Holl. III 7 p. 48: solam solet hic (*sc. authentus*) **descendere** (*glo.*: infra scandere) vocem. *al.* TRAD. Holl. VI 43, 19: quantumcumque cui (*sc. tono*) liceat ascendere vel **descendere**, id est intendi vel remitti, deponi vel elevari. *al.* CONR. ZAB. tract. AZ 6: nam quamvis ascendant **descendant**que diverse, easdem tamen finales communiter sortiuntur authentici et plagales. *al.* IOH. TINCT. diff. 18. FR. GAFUR. extr. 8, 9, 2. *al.* IOH. TINCT. nat. 20, 3. *al.* GUILL. MON. 9 p. 55. *al.* BONAV. BRUX. 15, 15. *al.* ADAM FULD. 2, 15. LAD. ZALK. B 5. COMPEND. MUS. 137. ANON. Couss. I p. 444a. COMPIL. Salisb. 5. *al.* REG. COMP. p. 193. ANON. La Fage III p. 245. SZYDLOV. 13 p. 47. *al.* IOH. VELLE metr. 31. ANON. Tegerns. III p.

101. *al.* MON. Prima corda I 69 (*sim.* MON. Prima corda II 71). *al.* MON. Prima corda II 62.

c *im Hinblick auf das Tonsystem* — with reference to the tonal system

5 [s.XI] OLIVA 52: illud ... tetracordum, quod a nete yperboleon incipiens in nete diezeugmenon usque **descendit**. WILLEH. HIRS. 8 (c. 7), 31: quid sit, quod species a nonnullis musicis disponuntur **descendendo**, cum totum ordinem specierum earundem statueris ascendendo. ARIBO 95 p. 10: De differentia tetrachordorum ascendentium et **descendentium**. *al.* TON. Aug. p. 82. ORG. Montep. 7. FRUT. brev. 6 p. 50. QUAEST. MUS. 1, 21 p. 58-59. [s.XII] GUIDO AUG. 504: Illa enim sola littera ·g· vocatur, que ascendere habet per duos tonos et **descendere** per tonum. TON. Parkm. p. 107: Mutationes quoque cantando per sillabas ascendendo et **descendendo** facere pernoscant. ANON. Cist. I 44 p. 27. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 487a. *al.* MUS. MAN. 4, 17: Si igitur secunda nota mutationis sit de notis inferioribus, ascendere debet mutatio, et si sit de notis <superioribus>, debet **descendere**. MUS. MAN. 17, 8: ·D· gravis, quae est sol re, non nisi per unam notam, quae est ut, posset **descendere**. *al.* IOH. AEGID. 14, 1. *al.* AMERUS 5, 24: ·C·faut habet duas notas et duas mutationes: fa ut ascendendo, ut fa **descendendo**. *al.* ELIAS SAL. 8 p. 25a. *al.* LAMBERTUS p. 256a. *al.* TRAD. Lamb. 3, 6, 1. *al.* HIER. MOR. 12 p. 50, 34. *al.* TRAD. Garl. plan. I 213: Ditonus cum diapente scitur diapason elevando, semitonium **descendendo**. *al.* TRAD. Garl. plan. II 152. *al.* TRAD. Garl. plan. III 150. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 85. *al.* TRAD. Garl. plan. V 64. *al.* ANON. Ratisb. 2, 19. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 35: Omnis enim dyatesseron ex quattuor vocibus **descendentibus** vel ascendentibus constat. *al.* TRAD. Franc. I p. 18. VERS. Postquam pro 38. *al.* PS.-MUR. summa 982. ENGELB. ADM. 2, 25, 2: prima [tonalis] species dyatesseron ... a ·G·solreut **descendens** in ·D·solre. ENGELB. ADM. 3, 7, 8: ·D·lasolre habet tres voces: la ascendendo, re **descendendo**, sol ascendendo et **descendendo**. *al.* WALT. ODINGT. 5, 1, 19: monochordum non ascendat ulterius vel **descendat**. [s.XIV] MARCH. luc. 8, 3, 11. GUIDO DION. 1, 1, 177. *al.* IAC. LEOD. cons. 18. *al.* IAC. LEOD. inton. 1, 51. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 15, 12: Est autem notandum nos distinxisse consonantiarum intervalla combinando voces illarum in ascendendo. Idem autem posset fieri comparando voces illarum in **descendendo**, et habebit quantum ad hoc consonantia tot intervalla in **descendendo** sicut in ascendendo, quia tot fieri possunt vocum coniunctiones ex una parte sicut ex altera. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 30, 4: genus diatonicum in **descendendo** constat ex tono et tono et minore semitonio. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 28, 1: Boethius diatessaron species in monochordi tetrachordis disponit **descendendo**; alii, quorum dispositionem tetigimus, eas ordinant ascendendo. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 45: sol mutatur in ut ascendendo de cantu naturali in B durum et ut in sol **descendendo** e converso. *al.* PETR. PALM. p. 508. *al.* QUAT. PRINC. 3, 9: omnis mutacio desinens in fa sol la, dicitur **descendendo**, quia plus habent **descendere** quam ascendere. Unde versus: Ut re mi scandunt, **descendunt** fa quoque sol la (*sim.* TRAD. Lamb. 2, 4, 10. COMPIL. Ticin. p. 22. NICOL. CAP. p. 315. TRAD. Holl. I p. 171). *al.* IOH. BOEN mus. 1, 3. GOSCALC. 1, 8 p. 92. *al.* COMM. Boeth. II p. 310, 41. COMPIL. Ticin. p. 23. *al.* HENR. ZEL. 36. *al.* CART. PLAN. 6. ANON. Seay p. 31. ANON. Monac. II 8: ut pro fa fit propter **descendere** de natura in b quadrum. *al.* IOH. OLOM. 4 p. 12. *al.* [s.XV] IAC. THEAT. 17. NICOL. CAP. p. 314. *al.* NICOL. COS. p. 14. *al.* GOB. PERS. p. 185a. *al.* IOH. FLOESS 72. *al.* PROSD. spec. p. 732. ANON. Claudifor. 2, 1, 4. *al.* UGOL. URB. 1, 17, 27. *al.* TACT. Octo princ. 24. *al.* ANON. Philad. 35. *al.* ARN. ZWOLL. p. 31. THOM. BAD. p.

85. *al.* ANON. Carthus. pract. 14, 83: due prime mutationes de ·c·solfaut et ·d·lasolre fiunt ambe **descendendo**. *al.* TRAD. Holl. I p. 170. *al.* TRAD. Holl. II 56 p. 23 (p. 424b). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 35: Et habet (*sc. ditonus*) duas species ascendentes et duas **descendentes**, ut patet in his vocibus ut mi, fa la et econtrario la fa, mi ut. *al.* TRAD. Holl. IV 21. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 47. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 11. *al.* CONR. ZAB. tract. M 6. *al.* IOH. TINCT. diff. 6. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 3, 8. *al.* IOH. TINCT. nat. 46, 4. *al.* IOH. TINCT. exp. 7, 11. *al.* BART. RAM. 1, 2, 4 p. 31. *al.* NICOL. BURT. 1, 21, 119. *al.* GUIL. MON. 5 p. 31. BONAV. BRIX. 13, 11. *al.* LAD. ZALK. A 31. *al.* GUILL. POD. 5, 25. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. *al.* MICH. KEINS. 6, 50. ERASM. HOR. p. 74b. *al.* COMPEND. MUS. 120. SZYDLOV. 7 p. 28: tantum septem reperiuntur semitonia in tota manu ... Et hoc intelligendo de semitoniis ascendentibus, qui cum semitoniis **descendentibus** computando, tunc erunt in tota manu semitonia 14 in numero, quia septem de mi in fa ascendencia et septem e converso de fa in mi **descendencia**, et ita erunt 14. SZYDLOV. 7 p. 30: Similiter **descendendo** eciam habet fieri (*sc. tritonus*) tribus modis, scilicet primo de ·hh· geminato quadro usque ad ·f· accutum minutum, secundo **descendendo** ab ·e· accuto minuto usque ad ·b· rotundum accutum, tercio **descendendo** de ·h· duro accuto usque ad ·F· grave. *al.* CONTR. Volentibus I p. 24a. *al.* FIST. Cuprum pur. 16 p. 57.

d *stufenweise — stepwise*

[*s.XI*] COMPIL. Casin. 1, 5 p. 6: per quinque neumas in quinque cordis ascendit, vel **descendit** per gradibus (*ms. et ed.*) cordarum tonando. *ibid.* *al.* IOH. COTT. ton. 24, 18: antiphonas a parhypatemeson gradatim ad finalem **descendentes**. [*s.XII*] TON. VATIC. 12, 3 p. 195: Differencia quinta incipit in ·F· et gradatim **descendit**. TON. VATIC. 12, 10 p. 226: Differencia secunda incipit in ·c· et paulatim **descendit**. *al.* [*s.XIII*] DISC. Quicumque II 3, 11: si cantus **descendat** gradatim dytonum vel tritonum. MUS. MAN. 52, 28: ad tertiam quando<que> vel etiam ad secundam pausaturi **descendunt** sive saltando, sive simpliciter gradiendo. *al.* TON. FRANC. p. 120a. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 35. TRAD. FRANC. V 16: Quando tres notae vel quatuor vel plures **descendunt** una post aliam. *al.* ENGELB. ADM. 3, 10, 4. *al.* [*s.XIV*] GUIDO DION. 2, 1, 39. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 21: antiphonas ... gradatim in ·D· **descendentes**. IAC. LEOD. spec. 6, 100, 7: antiphonae huius toni, quae incipientes in ·d· acuta immediate per semiditonum descendunt, sed hae similiter, quae ibidem ortum habentes mediate per tonum **descendunt** et semitonium. PETR. PALM. p. 512. GOSCALC. 2, 1 p. 114, 8. TRAD. Pipudi p. 45. [*s.XV*] IAC. TWING. p. 118, 10. IAC. THEAT. 46. ANON. Claudifor. 4, 2, 5. *al.* UGOL. URB. 1, 66, 9. *al.* PHIL. CAS. contr. 20: Si note tenoris ordinate vel gradatim ascendunt vel **descendunt**. TACT. Octo princ. ex. 1: **descendens** sine saltu. TACT. Concordanciarum p. 172, 19: regulas de combinacione tactuum **descendencium** sine saltu. *al.* TACT. Reperi 72. TRAD. Holl. I p. 183: differentia „Saeculorum“ suum finem dirigit punctuatim **descendendo** a ·g·solreut. *al.* TRAD. Holl. II 69 p. 51 (p. 434a): leniter sive gradatim **descendit**. TRAD. Holl. III 9 p. 61: cantus primi toni ... habet gradatum principium **descendendo** per semithonium et thonum. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 20. COMPOS. Cum igitur 3, 16. BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20: a tertia ad primam mediate et postea immediate **descendat**. LAD. ZALK. B 22: **descendit** gradatim et leviter (*ms. fortasse*: leniter). *al.* ANON. Couss. I p. 446a. SZYDLOV. 13 p. 50. *al.* ORG. Ambros. p. 6. CONTR. Contr. est ars 11. *al.* CONTR. Inprimis 4, 1: si tenor gradatim ascendit et **descendit** et non per saltus. *al.* CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. Salvator 29. CONTR. Species plani 17.

e *sprungweise — by leap*

[*s.XIII*] MUS. MAN. 52, 28: ad tertiam quando<que> vel etiam ad secundam pausaturi **descendunt** sive saltando, sive simpliciter gradiendo. *al.* ENGELB. ADM. 3, 10, 3: in saltu ascendendo vel **descendendo**. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. cons. 86. (?) IAC. LEOD. spec. 6, 100, 7: antiphonae huius toni, quae incipientes in ·d· acuta immediate per semiditonum **descendunt**, sed hae similiter, quae ibidem ortum habentes mediate per tonum descendunt et semitonium. *al.* [*s.XV*] ANON. Claudifor. 4, 2, 5: ubi cantus incipiuntur in ·f· finali et **descendunt** non gradatim ad ·d· finale. TACT. Octo princ. ex. 1: **descendens** cum saltu. COMPOS. Cum igitur 3, 16. BART. RAM. 1, 1, 7 p. 20: a tertia ad primam mediate et postea immediate **descendat**. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 37: **descendat** per saltum diapente. CONTR. Inprimis 7, 1: quando tenor gradatim ascendit et **descendit** vel per exiguos saltus.

2 (*mit dem Ton*) *hinabgehen (als Handlung eines Ausführenden) — to descend (in pitch) (as subjective act) [opp.: ascendere]*

a *mit der Stimme — with the voice*

[*s.IX*] SCOL. ENCH. 1, 107: Dic recensendo in sursum pentacordum a 7 tetrardo, ut isdem **descendas** gradibus. [*s.XI*] BERNOL. prol. 12, 22: ponamus singulorum dyapente, uniuscuiusque a proprio finali incipientes et per quinas syllabas ... ascendamus itemque per alias quinas in usque finales simili modo **descendamus**. [*s.XIII*] ORG. VATIC. p. 185: quod si aliquis cantus gravat nos in summitate manus vel organum, possumus **descendere** ad inferiorem partem manus, ut melius et perfectius fiat vel cantus vel organum. DISC. Si cantus equ. 4 p. 244: Si inceperis in III^a, non facies ibi moram, sed ascendes duas voces et in V^a concordabis, vel **descendes** III^{or} voces et cum cantu concordabis. *al.* IOH. GARL. mens. append. 15, 5: si **descendimus** tonum et iterum tonum ascendimus. *al.* ELIAS SAL. 2 p. 19a. *al.* LAMBERTUS p. 275b: Sed notandum, quod plures (*sc. ligaturae seu coniuncturae*) descendendo inveniuntur quam ascendendo propter difficultatem ascensus; nam facilius est **descendere** quam ascendere. PS.-FRANCO comp. 1, 6: **descende** tria et fac diapente. *al.* TRAD. FRANC. I p. 34: quando dicitur: ascende vel **descende** sic vel sic (*sim.* DISC. Sciendum 58). *al.* DISC. Sciendum 56. *al.* ANON. Couss. IV p. 75, 9: plani discantatores, si tenor ascendit, et ipsi ascendunt, si tenor descendit, et ipsi **descendunt**. [*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 39b. *al.* INTERV. Sunt autem p. 25. IAC. LEOD. comp. 3, 4, 26. IAC. LEOD. spec. 2, 80, 10: si duo simul cantent, unus la la la sol, alius la fa fa sol, **descendens** in fa facit unam falsam? *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 116: moderni cantores in sui cantu carmine seu dictamine frequenter transgrediuntur regulas antiquorum praescriptas, ascendentes et **descendentes** in suo cantu sicut placet. *al.* PETR. PALM. p. 508. *al.* QUAT. PRINC. 3, 14. *al.* GOSCALC. 1, 5 p. 74, 3. *al.* COMM. Boeth. II p. 408, 12. INTERV. Tonus div. p. 246, 5. GEN. DISC. Postquam 5, 5: In numero canentium habere vult talis ordo, qualis dictus est in mottetis, scilicet quod, quando unus ascendit, alter **descendat**, tertius firmus stet, quartus pauset, quintus rumpat. ANON. Monac. II 104: discantans debet **descendere**. *al.* PAUL. FLOR. 20. [*s.XV*] PROSD. contr. 4, 4. *al.* PROSD. contr. II 4, 7. GOB. PERS. p. 184a. ANON. Claudifor. 4, 2, 7. *al.* UGOL. URB. 1, 9, 4. *al.* THEOD. CAPR. p. 96. THOM. BAD. p. 81. ANON. Carthus. pract. 13, 35. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 32: numquam cum plano cantu **descendas** cum perfectis aut ascendas. *al.* TRAD. Holl. VI 15, 8. *al.* TACT. Bona 60. CONR. ZAB. tract. KK 3. *al.* CONR. ZAB. mon. S 4 (*sim.* CONR. ZAB. tract. AG 17). *al.* IOH. LEGR. tac. p. 415b. FR. GAFUR. extr. 9, 4, 3. *al.* Compos. Cum igitur 1, 34. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 32, 4. *al.* FR. GAFUR. op. 5,

6. BART. RAM. 1, 2, 4 p. 32: sic cum fa vel sol cantando **descendere** poterimus. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 45. IOH. HOTH. contr. II 6. NICOL. BURT. 2, 3, 25. *al.* GUIL. MON. 6 p. 35. BONAV. BRIX. 14, 33. *al.* LAD. ZALK. A 67: Sed aliquando in cantu figurativo contingit (*sc. semiditonus cum dyapente et dytonus cum dyapente*) et hoc etiam in plurimum ascendendo, quia capere talem septimam **descendendo** est multum difficile. FLOR. FAX. 13 p. 85: discantus, id est contrapunctans, **descendit**. *al.* COMPEND. MUS. 55: **descendemus**, si fa sol la variamus. *al.* ANON. COUSS. I p. 447a. ANON. La Fage III p. 241. SZYDLOV. 5 p. 20. CONTR. Est autem p. 367a. *al.* CONTR. In presenti 116. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Nota quod II 6. *al.* CONTR. Nota quod novem II 3-4. CONTR. Nota quod voces 6. *al.* CONTR. Notandum est p. 46. CONTR. Prima regula 69. *al.* CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. quarta quod p. 11b: tenore ascendente contrapunctans vel discantans potest ascendere (*ms.; ed.*: discendere) et e converso, idest tenore descendente alius potest etiam **descendere** simul, scilicet per (*om. ed.*) voces dissonantes. CONTR. Quid est 13. CONTR. Salvator 16. CONTR. Septem s. conc. p. 141. CONTR. Septem s. spec. p. 28b. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b: Debemus etiam binas consonantias perfectas seriatim coniunctas ascendendo vel **descendendo**, prout possumus, evitare. *al.* CONTR. Si enim 52 p. 146 (p. 465b). CONTR. Species plani 54. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382: si cantus planus ascendat, praecantor **descendat** et e contrario. CONTR. Volentibus I p. 27b: Si autem cantus ascendit vel descendit per octo voces, tunc possumus ascendere vel **descendere** in discantu cum tenore cum specie perfecta per duas voces aut tres et non plures (*sim.* CONTR. Volentibus III p. 13a). *al.* CONTR. Volentibus II 12. *al.* CONTR. Volentibus III p. 12b. *al.* FIST. Incipit mensura 48 p. 139.

b auf Instrumenten — on instruments

[*s.XI*] THEOPHIL. 3, 86 p. 158 (*sim.* FRUT. brev. 16 p. 107. CYMB. Quicumque vult. 19, 1). [*s.XIV*] QUAT. PRINC. 3, 58: ad modum tubicenis, qui cum facit ascensum per diapente vel descensum, primo in tuba sua facit sonum, deinde ascendit vel **descendit** dulciter usque ad ultimam notam. ARS ORG. p. 100: Quandocumque tangitur aliquis tonus cum semitono, qui est iuxta eum vel ascendendo vel **descendendo**, numquam debet tangi alius tonus, qui est iuxta semitonium predictum. [*s.XV*] TACT. Octo princ. 35: quandocumque ascenditur vel **descenditur** cum saltu, tactus potest incipi in qualibet concordancia. *al.* TACT. Opusculum 105: Quando vis preambulare super ut, quod tunc ascendas et **descendas** per semitonium ipsius ·faut primi et secundi et non per ipsum ·<f>·faut (*sim.* TACT. Concordanciarum p. 175, 23). TACT. Ad habendum 10. TACT. Prima est 14. TACT. Concordanciarum p. 173, 32. *al.* TACT. Reperi 11: cum **descenditur** sine saltu. *al.* BART. RAM. 1, 2, 1 p. 28: Si autem lector non ita facile per notulas potest discurre cum vocis elevatione seu depressione, ad monochordum recurat et a tertia voce incipiens usque ad eius octavam conscendat et ad tertiam vocem **descendat**.

3 (melodisch) herabführen, senken — to lower [opp.: ascendere]

[*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 10b, 4: **Descenditur** (*sc. sonus*), cum corda augetur vel intensio minuitur. [*s.XV*] TACT. Concordanciarum p. 171, 11: cum ascenditur tenor sine saltu, postea cum **descenditur** sine saltu, deinde cum ascenditur cum saltu, deinde cum **descenditur** cum saltu. *al.* CANT. PASS. p. 132: Et vox Iudeorum in fine debet **descendi** per semitonium. *ibid.* *al.* IOH. LEGR. tac. p. 411b: si vocem canendo graves (*pro in graves?*) **descendis**. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 25: Idem etiam quibusdam legentibus contingit, qui vocem legendo continuantes sensim ascendunt **descendunt**ve. FLOR.

FAX. 14 p. 86: in tertia vocem ibidem firmabimus vel per unam vel quartam **descendemus**. *al.* CONTR. Not. quod novem 30: numquam licet quintam cum quinta in proximo ascendere vel **descendere**.

4 sich (leiser werdend) in der Lautstärke angleichen — to adjust (becoming softer) with respect to loudness

[*s.XIII*] INST. PATR. 25: Si duo simul cantent, sillabas et pausam ad punctum equaliter incipiant et finiant, et **descendat** vox fortior infirmiori.

descensio -onis f. das Absteigen, das Heruntergehen, Abstieg (die Tonhöhe betreffend) — downward movement, the act of descending, descent (with respect to pitch) [opp.: ascensio]

1 melodisch — melodic

[*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 940/362, 4-5. REMIG. AUT. 496, 14. [*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 266a: illa **descensio** vel ascensio, hoc est ipsum intervallum, quod est a prima voce, ubi inscribitur ·A·, usque ad secundam, ubi inscribitur ·B·, tonus est primus. *al.* ODOR. SEN. p. 152: ascensio gravium et **descensio** acutarum. ARIBO 49 p. 16. *al.* COMM. Guid. 47 p. 120: in sola diapente ab ·E· in ·h· non est continua vel ascensio vel **descensio** per syllabas. *al.* TON. Aug. p. 151a. ANON. Prag. 267. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 50. *al.* IOH. COTT. mus. 1, 8 (*inde* HIER. MOR. 10 p. 47, 1. PS.-THOMAS AQU. I p. 26). IOH. COTT. mus. 12, 3: Sed quoniam, cum cantus intenditur et remittitur, ascensio et **descensio** dici potest, quod in cursu modorum ascensionem et descensionem itemque intensionem ac remissionem vocemus, distinguendum est (*inde* ANON. Pannain p. 111. CONR. ZAB. tract. AY 4). [*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 10b, 2. *al.* [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 486b. IOH. GARL. mens. append. 16, 14. TRAD. Lamb. 2, 4, 11: Causa mutationis dupliciter sumitur, scilicet causa ascensionis et causa **descensionis** (*sim.* TRAD. Garl. plan. I 161. TRAD. Garl. plan. II 74. TRAD. Garl. plan. III 152. TRAD. Garl. plan. IV 87). PS.-THOMAS AQU. II p. 35. *al.* ENGELB. ADM. 1, 9, 9: ascensiones et **descensiones** a vocibus in voces. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 70, 4. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 36: Videbant namque (*sc. moderni*) antiquorum notas ad melodiam non posse sufficere, sed saepe cantum propter paucitatem notarum deficere, et cantus usitatos habebant, quorum cursum in **descensione** complere non poterant, ut patet in antiphona „O rex gloriae“. Ideo gamma Graecum i. e. ·Γ· ut primo loco posuerunt. PETR. PALM. p. 507: Possunt tamen ambo (*sc. cantus*) simul ascendere et descendere propter cantus pulchritudinem vel propter defectum vocis et etiam causa necessitatis. Et talis ascensio sive **descensio** non debet fieri eodem modo. QUAT. PRINC. 4, 2, 44: non est contradicendum tenorem pronuncianti et pulcras ascensiones et **descensiones** facienti. *al.* PS.-MUR. interv. p. 309b (*sim.* PS.-MUR. prop. p. 97a). HEINR. EGER 4 p. 43. COMPIL. Ticin. p. 22. COMPIL. Lips. p. 137. [*s.XV*] IOH. OLOM. 4 p. 10: vocum ascensiones et **descensiones** sive consonantias. IAC. TWING. p. 100, 4. NICOL. CAP. p. 325. UGOL. URB. 1, 9, 4. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 2. *al.* CONR. ZAB. tract. P 1. *al.* CONR. ZAB. mon. I 4. FR. GAFUR. extr. 4, 4, 3. LAD. ZALK. B 23. CONTR. Prima regula 83. CONTR. Volens igitur p. 383: a diapente in unisonum debet fieri **descensio** per tertias.

2 den Tonbereich einer Kirchentonart unterhalb der Finalis betreffend — with respect to register of a mode below the final

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 36, 8: Exordia cantus cuiusque tropi sumuntur in sex chordis consideratis ab ultimo gradu suae **descensionis**. [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 935/359, 9. (?) [*s.X-XI*] PS.-ODO dial. p. 260a (*inde* QUAEST. MUS. 1, 19 p. 47). ODOR. SEN. p. 210: Si quis vero

incipia et fines nec non ascenciones et **descensiones** differentiasque tonorum ad plenum nosse desiderat. HEINR. AUG. 91. COMM. Guid. 15 p. 100: plagalis proti plagalem **descensionem** per diapente non haberet, et ita regulari **descensione** careret (*inde* QUAEST. MUS. 1, 10 p. 20). COMM. Guid. 53 p. 104: octo modi ... in XX et una litteris legitimos habeant cursus, authentici in ascensionibus, plagales in **descensionibus** legitimis. *al.* ANON. Lips. p. 157: Omnis autem autentus tono a fine descendit, hic vero (*sc. quintus tonus*), quia non habuit tonum, caruit **descensione**. *al.* FRUT. brev. 8 p. 60. *al.* IOH. COTT. mus. 12, 5: ascensionem tonorum et **descensionem** vocamus certam ipsorum ascendendi et descendendi legem, id est, quantum a finalibus suis ascendant sive descendant (*inde* ANON. Pannain p. 111. GOB. PERS. p. 194a. CONR. ZAB. tract. AY 4). *al.* [s.XII] ANON. Pannain p. 111. COMPIL. Paris. II p. 76. [s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 291. ENGELB. ADM. 4, 31, 1: Racio et conveniencia diverse ascensionis et **descensionis** cantus in quolibet tono. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 9 descr. *al.* IAC. LEOD. inton. 1, 5: Tonus est principii discretio ascensionisque ac **descensionis** cuiuslibet cantus regularis. QUAT. PRINC. 3, 29: arsis et thesis, id est ascencio et **descencio** omnium tonorum. *al.* HEINR. EGER 5 p. 51: Mediaque debent habere toni certa, ut duo in uno convenientes finali ab ipso nec ascendendo nec descendendo certis currentes limitibus ab invicem differant, quod et antiqui ascensionem tonorum et **descensionem** vocabant. COMM. Boeth. II p. 302, 4. ANON. La Fage II p. 423: tonus mixtus authenticus est ille, qui descendit unam vocem, tangens **descensionem** sui placalis. [s.XV] ANON. Carthus. inton. 27: Sed quia supra sermo sepe factus est de ascensione et **descensione** tonorum, ideo hic sciendum est, quod musici distinguunt inter istos terminos ascensio et **descensio** ex una parte, et intentio et remissio ex altera parte. Nam ipsi reputant hos terminos ascensio et **descensio** communiores tanquam cantui competentes. Sed alii duobus terminis, scilicet intentio et remissio, utuntur contractius. TRAD. Holl. VI 28, 4. *al.* CONR. ZAB. tract. AZ 9 (*cf.* IOH. COTT. mus. 12, 13).

descensivus -a, -um *absteigend* (*die Tonhöhe betreffend*) — *descending* (*in pitch*)

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 9a, 2: eas species, quas in ascensivis (*ms.*; *ed.*: ascensinis) ordinibus simplicium vel in societatibus compositarum vidisti primas, in **descensivis** (*ms.*; *ed.*: descensinis) videbis fieri postremas. THEINR. DOV. 3, 9a, 4: **descensivis** (*ms.*; *ed.*: descensinis). THEINR. DOV. 3, 9a, 5: **descensivo** (*ms.*; *ed.*: descensino). [s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 198: in cantu **descensivo** ad ultimam descendentem debemus facere pausam. [s.XIV] SUMM. GUID. comm. 2, 26: Primus enim plagalis inter omnes tonos maxime **descensivus** est et gravium appetitivus. SUMM. GUID. comm. 2, 27. [s.XV] ANON. Claudifor. 6, 2, 6 exempl.: Tonus ascensivus - **descensivus**. ANON. Claudifor. 7, 1, 1: tres cantus in manu ponuntur, per quos contingit omnem cantum ascensivum vel **descensivum** flectere. MICH. KEINSP. ton. 15. v. dissonantia ascensiva - dissonantia descensiva

descensus -us *m.* 1. *das Absteigen, Abstieg* (*die Tonhöhe betreffend*) 2. *Erniedrigung einer Tonstufe* 3. *das Absinken* (*die Intonation betreffend*) — 1. *the act of descending, descent* (*in pitch*) 2. *lowering of a degree* 3. *flattening* (*of the voice*)

1 *das Absteigen, Abstieg* (*die Tonhöhe betreffend*) — *the act of descending, descent* (*in pitch*) [*syn.*: *depressio, depositio, thesis*; *opp.*: *ascensus, elevatio, arsis*]

a *melodisch* — *melodic*

[s.X] INCH. UCHUB. 151: quomodo et in ascensu et **descensu**

ad quintum usque sonum pertingere possit. CANT. Quid est cant. c. 483: Similiter et longa tribus modis ostenditur, in producta et acuta et circumflexa. Componuntur denique tam in elevatione quam et **descensu** aliquando ex duabus notis, aliquando ex tribus. *ibid.* *al.* TON. Lugd. pr. 38. ANON. Bernh. 1, 39: Symphoniae autem, quae in ascensu cordarum continuo vel discreto, et in **descensu** aequae continuo vel discreto, singulos tonos vel semitoniam expriment, sunt V. [s.XI] ARIBO 94 p. 10: ascensus sit dissimilis et **descensus**, quia ascensus est semitonio, ditono, **descensus** ditono, semitonio. *al.* TON. Aug. p. 151a: gradato **descensu**. *al.* VOCAB. MUS. p. 139. FRUT. ton. p. 181. IOH. COTT. mus. 12, 13 (*inde* ANON. Pannain p. 111. CONR. ZAB. tract. AZ 9. REG. COMP. p. 193). [s.XII] ANON. Pannain p. 111. TON. Vatic. 12, 6 p. 211. MUT. Γμα ut 4: ut mutatur in fa per **descensum**. *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 188. DISC. Ad brevem p. 12: nota, quod cantus quilibet vel est in ascensu vel est in **descensu**. *ibid.* *al.* MUS. MAN. 57, 29: post **descensum** semiditoni per tonum descendit. *al.* METROL. 51 p. 73. IOH. GARL. mens. append. 16, 17. IOH. AEGID. 8, 2: fa ut pro ascensu per naturam, ut fa vero pro **descensu** per B quadratum. *al.* AMERUS 2, 21. *al.* ELIAS SAL. 18 p. 39a. *al.* LAMBERTUS p. 254b. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 22. PS.-FRANCO comp. 2, 1: Ad **descensum** unius existens in diapente infra, ascende tria et fac unisonum cum tenore. *al.* HIER. MOR. 25 p. 186, 7. *al.* ANON. Ratisb. 3, 3: Secundus modus, qui semitonium dicitur, est ascensus vel **descensus** a mi ad fa. *al.* TRAD. Franc. I p. 34. *al.* DISC. Sciendum 81: Ad **descensum** quinque, quod raro accidit, incipe in diapason infra vel in diapente supra, descende duas. VERS. Postquam pro 215. IOH. GROCH. 121: Ductia vero est cantilena levis et velox in ascensu et **descensu**. PS.-MUR. summa 526. *al.* ENGELB. ADM. 3, 6, 4: fiat ascensus et **descensus** de voce ad vocem immediate vel per saltum. *al.* WALT. ODINGT. 6, 12, 10: Et est cantandum leniter et subtiliter, **descensus** vero cito et aequaliter. [s.XIV] MARCH. luc. 2, 2, 2. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. GUIDO DION. 1, 1, 99: Concordantia vero, ut de ea nunc loquimur, est regularis progressus ab uno sono ad alium per arsim et thesim, idest per elevationem et depressionem seu depositionem, sive per ascensum et **descensum**. *al.* IOH. MUR. spec. 2, 116. IAC. LEOD. cons. 10. IAC. LEOD. inton. 1, 38. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 8, 6. IAC. LEOD. spec. 4, 9, 1: Dicitur autem consonantia aliqua remissa vel gravis, quando **descensus** vel processus fit ab acuta illius voce ad gravem vel remissam. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 6: Guido dicit, quod sex sunt vocum regulares coniunctiones in depositione et in elevatione, hoc est in **descensu** vel ascensu. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 1: in omnium inaequalium vocum coniunctionibus ascensus est vel **descensus**. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 43. *al.* QUAT. PRINC. 3, 58. *al.* IOH. BOEN ars 2, 22, 3. IOH. BOEN mus. 4, 44. *al.* ANON. Michaelb. I p. 48. ANON. Michaelb. II p. 49. GOSCALC. 1, 2 p. 48, 17. *al.* HEINR. EGER 5 p. 49. COMM. Boeth. II p. 290, 1. *al.* HENR. ZEL. 14. COMPIL. Lips. p. 130. *al.* ANON. Vratisl. p. 331a: si unus, scilicet tenor, vel sibi equivalens ascendit, tunc superior nota, scilicet discantus, descendit et e contrario ... vel propter cantus pulchritudinem vel eufoniam vel defectum vocis humane potest fieri ascensus vel **descensus** in utroque (*sim.* MENS. Circa artem p. 511, 19). NICOL. SEN. p. 11: pro uno ascensu tenoris debet fieri **descensus** tertius discantor. *ibid.* *al.* PAUL. FLOR. 19. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 37: modi musicales tripliciter considerantur, scilicet per probationem, operationem et intermediationem. Probatio fit, quando in cantu gradatim capitur ascensus vel **descensus** per voces ordinatas. Operatio fit, quando capitur ascensus vel **descensus** de una distantia ad aliam seu ab uno limite ad alium. Intermediatio vero, quando in cantu consideratur ascensus vel **descensus** per voces extre-

mas aliis modis mediantibus. *al.* PROSD. contr. 5, 4. *al.* GOB. PERS. p. 181a. *al.* PROSD. spec. p. 749. *al.* ANON. Claudifor. 6, 1, 9: saltus vocum dicitur ascensus vel **descensus** in aliam immediate sequentem obmissis tamen omnibus aliquibus mediis. *al.* UGOL. URB. 1, 92, 8. *al.* TACT. Opusculum 73. *al.* TACT. Ad habendum 21. *al.* TACT. Prima est 15. *al.* THEOD. CAPR. p. 97. TACT. Concordanciarum p. 172, 30: dicendum est de ascensu et **descensu**, qui fit cum saltu. *al.* ANON. Philad. 46. *al.* PETR. BETSCHK p. 537, 8. THOM. BAD. p. 84. *al.* TACT. Reperi 17. *al.* TRAD. March. p. 930. PETR. TALH. p. 11. ANON. Carthus. pract. 12, 3: si propter cantus ascensum vel **descensum** plures lineae aut spacia requirantur, potest talis defectus facile suppleri mutando unam lineam in aliam per variationem clavium. *al.* TRAD. Holl. I p. 170. *al.* TRAD. Holl. II 7 p. 18 (p. 422b). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 33. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 24. TRAD. Holl. VI 16, 7. *al.* TACT. Bona 10. *al.* TACT. Sequitur p. 56. CONR. ZAB. tract. MM 5. *al.* CONR. ZAB. mon. Y 4. *al.* CONR. ZAB. chor. intr. 11. FR. GAFUR. extr. 9, 4, 3: discantor non debet plures perfectas consonantias sequendo musicam ascendendo vel descendendo sine medio, videlicet per circum ascensum et circum **descensum**. *al.* COMPOS. Natura 3, 13: Tenor habeat gloriosum et delectabilem **descensum** et ascensum. *al.* COMPOS. Capiendum 1, 22. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 3, 15. *al.* IOH. TINCT. exp. 7, 16. FR. GAFUR. op. 5, 6. BART. RAM. 1, 2, 7 p. 43: cantus in ascensu, ut dicit Iohannes de Villanova, vult vocem fortificari et in **descensu** molle fieri. *al.* ANON. Tegerns. II 128: numquam dabitur in contrapuncto ultima nota tenoris a penultima in ascensu, sed semper in **descensu**. ANON. Tegerns. II 143: Non dabitur saltus ab aliqua nota ad aliam notam in proximo ultra octavam vocem in ascensu aut **descensu**. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 71. IOH. HOTH. contr. II 5. NICOL. BURT. 2, 3, 30. GUIL. MON. 6 p. 34. *al.* BONAV. BRIX. 8, 37. *al.* ADAM FULD. 1, 1. *al.* LAD. ZALK. A 59. *al.* GUIL. POD. ench. 35 p. 394. *al.* GUIL. POD. 4, 21. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. MICH. KEINSP. 7, 27. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 85. *al.* ERASM. HOR. p. 74a. *al.* COMPEND. MUS. 57. *al.* COMPIL. Salisb. 74: Tonus est ascensus vel **descensus** simplex sine fa. *al.* ANON. La Fage III p. 241. *al.* SZYDLOV. 5 p. 19. *al.* ANON. Tegerns. III p. 100. CONTR. Consonantia 23. CONTR. Est autem p. 367b. *al.* CONTR. Et primo I 22 p. 140 (p. 463b). CONTR. Not. quod novem 29. *al.* CONTR. Prima regula 30. *al.* CONTR. Quid est 7. CONTR. Quoniam hom. 5, 14. *al.* CONTR. Salvator 8. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 307a. CONTR. Species plani 19. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382. *al.* CONTR. Volentibus I p. 27b (*sim.* CONTR. Volentibus II 26. CONTR. Volentibus III p. 13ab).

b *den Tonbereich einer Kirchentonart unterhalb der Finalis betreffend* — *with respect to register of a mode below the final*

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 36, 2: autentici quidem **descensus** habent in secunda a propria finali chorda, plagi vero in quarta a propria finali chorda. [*s.X-XI*] ANON. Bernh. 2, 54: Ypophrigius habet **descensum** ad ypate ypaton, ascensum ad paramese habens finalem semper in ypate meson (*sim.* COMPIL. Paris. II p. 76). BERNO prol. 6, 16 app. crit.: [adhuc multorum cantuum indifferentes inter autentos et subiugales **descensus** testantur. Unde in pluribus interdum pro ascensu, maxime vero pro **descensu** fit sepe dubietas, utrum autento an plagi eorum tribuatur proprietas]. BERNO ep. 17. GUIDO ep. p. 524, 363: De ascensu vel **descensu** autenticorum vel subiugali. OLIVA 118-119. ARIBO 35 p. 29. TON. Aug. p. 86: ut antiphonam „O Christi pietas“ et alias eiusdem ascensus et **descensus** nunquam subiugali, sed semper autentico ascribere velis? *al.* ANON. Lips. p. 157. PS.-GUIDO arithm. p. 58a. *al.* THEOPHIL. 3, 82 p. 146. FRUT. brev. 8

p. 61: authentici ascensus in decimam a finali sua chordam et **descensus** in tertiam. *al.* QUAEST. MUS. 1, 19 p. 42. [*s.XII*] TRAD. Guid. 7. GUIDO AUG. 497 (*sim.* TON. Cist. 72). *al.* ANON. Cist. I 15 p. 35. *al.* ANON. La Fage I 9, 29: Viso de ascensu et **descensu** et fine faciendo tonorum. *al.* [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 489a. AMERUS 11, 32. *al.* LAMBERTUS p. 261b. ANON. Ratisb. 8, 2, 3. *al.* ANON. Couss. IV p. 62, 3. VERS. Postquam pro 276. *al.* IOH. GROCH. 237: Invitatorium est cantus ex pluribus concordantiis compositus habens ascensum et **descensum** iuxta aliquem tonum. *al.* PS.-MUR. summa 1589: appello cursum sive legem in cantu certum ascensum vel **descensum** per claves, id est, quantum unusquisque tonorum intendi potest vel remitti. *al.* ENGELB. ADM. 4, 41, 4: finis ascensus, finis **descensus** a voce finali. 15 *al.* WALT. ODINGT. 5, 17, 2: Hic subitio formulam, quae monstret litteris rubeis voces initiales in singulis tonis et communes ascensus et **descensus**, non casuales vel irregulares. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 2, 3: Modi, tropi sive toni fuerunt quatuor primitus adinventi, scilicet prothrus, deuterus, tritus et tetrardus, sed propter inconvenientem uniuscuiusque ascensum et **descensum**, quia quilibet poterat ascendere ad decimam a fine suo et descendere sextam, quod erat laboriosum humane voci proferre, in alios quatuor sunt divisi ... Ut enim inconveniens ascensus et **descensus**, ut predicatur, vitaretur, quatuor dignioribus, scilicet imparibus, attributus est ascensus, ... reliquis vero quatuor paribus est attributus **descensus** (inde TRAD. March. p. 927. FR. GAFUR. extr. 8, 8, 2. BONAV. BRIX. 15, 3). *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36a. GUIDO DION. 1, 3, 34. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 38. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 23, 1: tonus secundus non habet completum sub fine per diapente **descensum**. *al.* HUGO SPECHTSH. 458. *al.* QUAT. PRINC. 3, 29: De ascensu et **descensu** regulari auctentorum et plagalium sub finali et supra finalem literam. ANON. Michaelb. I p. 47. HEINR. EGER 5 p. 53. COMM. Boeth. II p. 312, 31. *al.* [*s.XV*] IOH. OLOM. 8 p. 40. *al.* IAC. TWING. p. 110, 19. IAC. THEAT. 29. *al.* NICOL. CAP. p. 318. *al.* GOB. PERS. p. 194b. ANON. Claudifor. 4, 1, 2. *al.* UGOL. URB. 1, 134, 19. *al.* GEORG. ANS. 3, 118. *al.* ANON. Philad. 76. *al.* THOM. BAD. p. 94. TON. Subl. p. 63, 15: nota, quod sunt aliqui cantus, qui gaudent utroque tono, principali videlicet et placali, sicut sunt sequentiae, cantilenae, cantus figurati et, si qui alii essent, qui nostris regulis de regulari ascensu et **descensu** datis in hac parte non debent derogare. *al.* TRAD. March. p. 929. *al.* PETR. TALH. p. 12. ANON. Carthus. nat. 45 5, tit.: De gradibus ambitus, id est de gradibus ascensuum et **descensuum** ipsorum octo tonorum. *al.* TRAD. Holl. I p. 178. *al.* TRAD. Holl. II 5 p. 40 (p. 430b). *al.* MAN. GUID. p. 150 (p. 467). *al.* TRAD. Holl. III 7 p. 47. *al.* TRAD. Holl. VI 43, 18. *al.* CONR. ZAB. tract. BB 3. *al.* IOH. TINCT. diff. 1. *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 10, 9: Quintus tonus formatur in suo ascensu ex tertia specie dyapente et tertia dyatessaron, in **descensu** vero ex eadem specie dyatessaron et ex quarta dyapente. *al.* COMPOS. Natura 1, 2. IOH. TINCT. nat. 23, 1: A quo tonus mixtus denominari debeat, ab ascensu vel a **descensu**. 55 IOH. TINCT. nat. 26, 9: Tonus enim aut est perfectus quoad ascensum et **descensum**, aut perfectus quoad ascensum et imperfectus quoad **descensum**, aut perfectus quoad **descensum** et imperfectus quoad ascensum. *eqs.* *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. GUIL. MON. 9 p. 55: Opinio aliquorum de ascensu et **descensu** tonorum. *al.* BONAV. BRIX. 15, 21. *al.* LAD. ZALK. B 13. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. MICH. KEINSP. 8, 6. COMPEND. MUS. 146. *al.* REG. COMP. p. 193. ANON. La Fage III p. 246. SZYDLOV. 9 p. 41. *al.* ANON. Tegerns. III p. 101. *al.* CONTR. Not. quod novem 18: tenor omnis contrapuncti debet regulariter primo componi super aliquem 65 tonum ex 8 tonis et ut ambitum eiusdem toni, id est ascensum

vel **descensum** sub finali clave aut supra non excedat (*sim. CONTR. Prima regula 6*).

c *den unteren Grenztone eines Tonbereichs betreffend — with respect to the lower note defining an ambitus* [s.XI] HERMANN. mus. p. 25 (p. 128b): primum et quartum (*sc. tetrachordum*) sibi in extremitatibus opposita, alterum necessario gravissimum melodiae **descensum**, alterum altissimum ascensum ... continet (*inde* ANON. Wolf p. 216. QUAEST. MUS. 1, 7 p. 17). *al.* WILLEH. HIRS. 28 (c. 27), 7: in singulorum troporum prima principali gravissimus **descensus**. ARIBO 21 p. 27: Prima species diapason constat a prima gravium, prima finalium, prima superiorum ita, ut gravis et superior legitimi sint ascensus **descensusque** claves. PS.-GUIDO arithm. p. 59b. [s.XIV] QUAT. PRINC. 3, 27: De plaga deuteri et ceteris plagalibus idem est sciendum ita, ut inter ascensum et **descensum** fit unus diapason (*sim. TRAD. Holl. VI 32, 5*). SUMM. GUID. comm. 2, 16: nam ·D· finalis terminus est primo ut dans ei domicilium, octavo vero non est terminus ut dans ei domicilium, sed ut finiatur et recipiens ultimum **descensum** eius (*sim. GOB. PERS. p. 189b*). [s.XV] UGOL. URB. 1, 63, 3.

2 *Erniedrigung einer Tonstufe — lowering of a degree* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b: ·b· molle signat **descensum** semitonii.

3 *das Absinken (die Intonation betreffend) — flattening (of the voice)* [s.XV] CONR. ZAB. chor. append. 1, 2: **Descensus** notabilis modis omnibus praecaveatur, ne umquam opus fiat, quod altius incipitur.

detrimentum -i n. **1** *Verkleinerung (von Intervallen)* **2** *Verkürzung (eines Notenwertes) — 1. diminution (of intervals) 2. shortening (of a note value)*

1 *Verkleinerung (von Intervallen) — diminution (of intervals) [opp.: augmentum]* [s.XI] GUIDO micr. 16, 19: hae positiones (*sc. motus vocis*) dirimi possunt secundum laxationis et acuminis, augmenti et **detrimenti** modorumque varias qualitates (*sim. GUIDO micr. 16, 22. inde* COMM. Guid. 97 p. 164. MOT. Omnis cantus p. 186: augmenti et **detrimenti** modorum varias qualitates, id est secundum qualitatem elevationis et depositionis, hoc est amplificationis vel diminutionis modorum, hoc est tonorum ... varias qualitates. METROL. 11 p. 92). MOT. Musica est p. 168: augmenti et **detrimenti** sunt varie qualitates. Nam si elevatio vel depositio facta sit per tonum vel per semitonium, potest augeri et fieri nunc per semiditonus, nunc per dytonum, nunc per diatessaron, nunc per diapente (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 69, 36). COMM. Guid. 87 p. 163: Quod vero superius dixit (*sc. Guido*) unum motum ab alio plures vel pauciores habere voces, illam pluralitatem vel paucioritatem vocat hic augmentum, **detrimentum**. ... Motus praepositus motui dissimiliter in pluribus vel paucioribus vocibus, id est in augmento plurium vel **detrimento** pauciorum vocum, alius in maiori vel minori **detrimento**. COMM. Guid. 93 p. 163. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 24, 11: Dicitur autem motus, proprie dictus, esse in triplici genere, scilicet in quantitate, in qualitate et in ubi: in quantitate, quantum ad motum augmenti et **detrimenti**. [s.XV] IOH. CICON. mus. 4, 8 p. 370, 16 (*sim. IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 378, 5. IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 386, 14*).

2 *Verkürzung (eines Notenwertes) — shortening (of a note value)*

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 4, 9: Haec enim proportio (*sc. triplasesquitercia*) decem notulas tribus sibi consimilibus aequat et commensurat ita, ut singulaequaeque ipsarum decem de septem decenis partibus sui valoris **detrimentum** patiantur.

deuterasynemmenon (deutera synemmenon) *sive deuterisynemmenon* **1** *Bezeichnung für ein (nicht lokalisiertes) Tetrachord, das Halbtöne außerhalb des diatonischen Tonsystems (zwischen Γ und γ) enthält* **2** *Bezeichnung für einen Halbton außerhalb des diatonischen Tonsystems (zwischen Γ und γ) — 1. term that designates a tetrachord (with unspecified position) so disposed that semitones foreign to the diatonic collection of pitches (between Γ and γ) occur 2. term that designates a semitone foreign to the diatonic collection of pitches (between Γ and γ)*

1 *Bezeichnung für ein (nicht lokalisiertes) Tetrachord (mit der aufsteigenden Tonfolge Halbton, Ganzton, Ganzton), das Halbtöne außerhalb des diatonischen Tonsystems (zwischen Γ und γ) enthält — term that designates a tetrachord (with unspecified position) so disposed (with the ascending progression semitone, tone, tone) that semitones foreign to the diatonic collection of pitches (between Γ and γ) occur*

[s.XIII] HIER. MOR. 23 p. 172, 32: Nam et tetrachorda synemmena genus diatonicum observant, de quibus nunc dicimus inciderent. Synemmenon est additio abundantiae (*ms.*: habundantiae vel restrictio) sive diminutio proportionum diatonici per modum harmoniae sumptum. Ipsius quatuor sunt species secundum antiquos scilicet protosynemmenon, deuterisynemmenon, tritosynemmenon, tetrasynemmenon (*ms.*: protensinemmenon, **deuterasinemmenon**, tricessinemmenon, thetrartessinemmenon). Tamen secundum optimos practicos plura alia inveniuntur in sectione chordae monochordi, cuius extrahendi modus talis est processus. Sumantur voces sive elementa musicae IIII virtute qua prius, haec scilicet mi fa sol la, et ponatur primum tetrachordum synemmenon in unum a ·Γ· in ·C· ita tamen, quod in primo tetrachordo et in aliis omnibus semitonium duos tonos antecedit. *eqs.*

2 *Bezeichnung für einen Halbton außerhalb des diatonischen Tonsystems (zwischen Γ und γ) — term that designates a semitone foreign to the diatonic collection of pitches (between Γ and γ)*

a *für das b rotundum — for b rotundum (b-flat)* [s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 116: Synemmenon est additio superhabundantiae vel restrictionis sive diminutio proportionum diatonici generis per modum armonie sumpta. Et est nomen nervi sive chorde, que fuit addita monochordo. Huius synemmenon IIII sunt species, [scilicet trite synemmenon, paranete synemmenon, nete synemmenon] (*explicatio erronea, ut videtur, sed in marg.*: videlicet prothosynemmenon, **deuterisynemmenon**, tresynemmenon, tetrasynemmenon). Tamen secundum optimos practicos plura inveniuntur in sectione chorde monochordi, cuius extrahendi modus talis est processus. ... Prothosynemmenon dicitur primum inter ·F· et ·G· magna propter differentiam diapente ad ·b· quadratum magnum ... **Deuterisynemmenon** dicitur secundum synemmenon, quod est ·b· parvum rotundum propter hoc, quod minuat ·b· parvum quadratum per maius semitonium. *cf. Meyer Chr., Paris p. 325: „detracsememenon, id est ·b· rotundum, quam omnes fere cantus requirunt.“*

b *für den Halbton zwischen D und E — for the semitone between D and E*

[s.XIII] ANON. Couss. IV p. 71, 13: sit cantus vel tenor ·CC·, signa gravia; organum incipiet per diapason in ·c· acuto contra primum ·C· praedictum et potest terminari in eodem <·c> per diapason contra ultimum ·C· praedictum ... vel potest terminari in ·G· gravi per diapente ... vel in <·E> molle per **deutera sinemenon** sicut ·c·<E> molle per semiditonus.

c *nicht lokalisiert — with unspecified placement* [s.XIII] INTERV. Sit b-O 6: Sic est intelligendum de cruce predicta (*ms. et ed.*: predicto vel predicta) duplici consideratione consideratur, et hoc duplici modo: uno modo secundum philo-

sophos, et sic nominatur synmenon, quamvis non utebantur nisi quatuor, que dicuntur sic: synmenon vel prothon synmenon, **deutra synmenon**, trite synmenon, <tetrarda> (*ms.*: tetraste) synmenon, ... sed secundum vulgus falsa musica vel false musice nuncupantur.

deuterus (deuteros, deutrus, deutrius) -a, -um *et subst.* -i m. (δεύτερος) I. Bezeichnung für die zweite Grundtonart, die in eine Haupt- und Nebenform unterteilt wird II. Bezeichnung für den zweiten Ton eines Tetrachords III. Bezeichnung für einen Ton in der zweiten (höheren) Oktave IV. Bezeichnung für die zweite Position einer Hexachordgattung V. Bezeichnung für die zweite Quint-Species — I. term that designates the second fundamental mode, which is divided into an primary and secondary form II. term that designates the second note of a tetrachord III. term that designates a pitch within the second (higher) octave IV. term that designates the second position of one species of hexachord V. term that designates the second species of fifth

I Bezeichnung für die zweite Grundtonart, die in eine Haupt- und Nebenform unterteilt wird („deuterus“ oder „authentus deuterus“ = 3. Kirchentonart; „plagis deuteri“ = 4. Kirchentonart) — term that designates the second fundamental mode (maneria), which is divided into an primary and secondary form („deuterus“ or „authentus deuterus“ = third mode; „plagis deuteri“ = fourth mode)

1 allgemein — general
[s. VIII] TON. Cent. p. 27: Autentus **deuterus** ... Plai **deuterus**. [s. IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 10, 146: „Confessio et pulchritudo“ et cuncta, quae in tono autentu **deuteri** conscribuntur (*sim.* AURELIAN. 2, 14). GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 30: „Hypophrygius“: plagis **deuteri**. [s. IX] MOD. Autenticus p. 50, 10: Autenticus **Deutero**, id est secundus, **deutero** enim Graece, Latine secundus; unde deuteronium Graece, Latine secunda lex (*sim.* COMM. TON. 3, 1. MUS. MAN. 42, 12. GUILL. POD. 4, 5). MOD. Autenticus p. 51, 9: Plagi vero ... qui inferiores et subsequentes sunt: ... autentus **deuterus**: plagis **deuteri**. TON. Mett. p. 12: Autenticus **deuterus**: Noeane, auctoritas secunda, sicut legimus in deuteronii. Plagis **deuteri**: Noeais, pars deuteri. Autenticus **deuterus** est tonus secundus secundum auctoritatem. Et iste tonus secundus est iunior ad primum tonum. TON. Mett. p. 62: Sequitur autentus vel autenticus **deuterus**, id est magisterialis secundus: Noeane. Quod enim Grecitas deuteron hoc Latinitas secundum nominat. Sequitur eiusdem discipulus, qui plagi **deuteri**, id est lateralis secundi, subaudis magistri, interpretatur: Noeane. AURELIAN. 2, 17: Etenim sunt IIII toni, scilicet autentus protus, autentus **deuterus**, autentus tritus, autentus tetrardus, qui geminati ex se VIII reddere videntur, quos quidam latus, quidam autem discipulos nuncupant. AURELIAN. 8, 12: Secundus autem (*sc. autenticus tonus*) **deuteros**, id est secundum. Deuterosi enim eadem Greca lingua secundatio sive recapitulatio vocatur. Inde et deuteronium (*sim.* AURELIAN. 8 p. 137). AURELIAN. 12, tit.: De autentu **deutero**. AURELIAN. 13, tit.: De plagis **deuteri**. al. MUS. ENCH. 8, 32: modulatio ad principalem **deuterum** modum et subiugalem eius. MUS. ENCH. 9, 19: Modi vel tropi sunt species modulationum, de quibus supra dictum est, ut protos autentus vel plagis, **deuteros** autentus vel plagis, sive modus dorius, frigijs, lidijs et ceteri. SCOL. ENCH. 2, 139: Discerno plane tonum autentum protum in autentum **deuterum** hac transpositione transire. al. INCH. UCHUB. 236. COMM. BR. 29: Secundus tonus principalis autentus **deuteros**, id est auctoralis secundus nominatur, cum quo incedit plagis **deuteros**, id est lateralis secundus. ALIA MUS. 58 p. 133. al. REG. PRUM. 3, 1. al. REG. PRUM. ton. p. 219b. al. [s. X-

XI] ANON. Bernh. 1, 8: octonos tropos, id est protum, plagam proti, tritum, plagam triti, tetrardum, plagam tetrardi, **deuterum**, plagam **deuteri**. al. PS.-ODO dial. p. 259a: Consuetudo autem tradidit, dicere ... pro authento **deutero** et plaga **deuteri** modum tertium et quartum (*inde* GUIDO micr. 12, 14: Abusio autem tradidit ...). COMM. TON. 4, 2. al. BERNOL. prol. 7, 13. al. BERNOL. ton. p. 103b. al. BERNOL. ep. 11. GUIDO micr. 10, 13 (*inde* METROL. 92 p. 77). al. GUIDO reg. 134. al. GUIDO ep. p. 506, 282. al. HERMANN. mus. p. 65 (p. 148a): Si protum, **deuterum**, tritum, tetrardum dixero, ordinis eorum secundum monochordi positionem, non habitus eorum secundum melodiae qualitatem nomen protuli. al. ODOR. SEN. p. 169: Autentus **deuterus**, id est auctoritate secundus, qui et phrygius. ODOR. SEN. p. 173: Plaga<lis> **deuteri**, id est pars secundi, qui et hypophrygius. QUADR. FIG. 8. WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 1: Boetius in dispositione octo troporum figuraliter descripta, ubi tropos primis eorum notat nominibus, protum autenticum dorium, **deuterum** phrygium, tritum lydiu, tetrardum mixolydiu, subiugales hypodorium, hypophrygium, hypolydiu, hypermixolydiu vocans. al. ARIBO 85 p. 34: Quadratum autem ·h· non solum in **deutero**, qui suus domesticus est, sed etiam in proto, in tetrardo, in ipso quoque trito conversatur assidue. ARIBO 24 p. 65: ·A· gravis sit proti, qui secundum monochordum tono differt a gravi **deuteri** ·B· (*cf. col. 825, 23*). al. COMM. Guid. 91 p. 107. al. LIB. SPEC. 20 p. 48. al. MOT. Omnis cantus p. 186. ANON. Lips. p. 157. COMPIL. Casin. 1, 24 descr. VERS. Ars est intr. 12. VERS. Ars humanas p. 111a. al. PS.-GUIDO form. ton. 3, tit. PS.-GUIDO form. ton. 3, 12: Phrygius modus est protus, hypolydius **deuterus** estque. (?) PS.-GUIDO form. ton. 4, tit. PS.-GUIDO form. ton. 8, 17: Unde et minus capacibus tam profusus error sit, ut multa mela, quae sunt **deuteri** modi, faciant in sexto aut octavo et ea, quae sunt sexti, faciant in **deutero** aut plagali tetrardo. al. PS.-GUIDO arithm. p. 56b: Tropi ... quatuor sunt natura secundum gentium vocabula. Sunt autem dicti dorius, phrygius, lidijs, mixolidijs. Secundum monochordi vero positionem sic sunt vocati: protus, **deuterus**, tritus, tetrardus. al. COMPIL. Paris. I p. 193. VERS. Hac ex lege p. 63. FRUT. brev. 14 p. 104: Nomina modorum octo et differentiarum: Protus, plagis eius; **deuterus**, lateralis eius; tritus, subiugalis eius; tetrardus, discipulus eius. al. PS.-OSBERN. 19: quatuor sunt naturales tropi: protus, **deuterus**, tritus, tetrardus, qui neque autenti neque plagales, sed tantummodo naturales ante divisionem eorum in duos vocabantur. al. ANON. Wolf p. 207. QUAE. MUS. 2, 27 p. 98: Dispose ergo quatuor colores varios per quatuor diversos antiquorum tropos. In protho tam plagali quam autentio rubeum habeat colorem, in **deutero** viridem, in trito croceum, in tetrardo purpureum. al. THEOG. METT. 21, 1 (p. 190b): De **deutero**. al. IOH. COTT. mus. 19, 20: in cantu iocunditatem faciunt istae duae consonantiae diatessaron et diapente ... Verumtamen diatessaron multo dulciorem melodiam facit, et maxime in autentio **deutero**. IOH. COTT. mus. 23, 21: Considera etiam, quodsi cantum proti in cursu **deuteri** simili vocum dispositione cantaveris, perparvam videbis disconvenientiam. al. TRAD. Guid. 6. UDALSC. 28. [s. XII] GUIDO AUG. 257. al. ANON. Cist. I 26 p. 25. al. ANON. La Fage I 7, 2. al. ANON. Pannain p. 108. al. TON. Baumg. 3, 2. al. TON. Vatic. 12, 1 p. 190. COMPIL. Paris. II p. 75. [s. XIII] ANON. Lovan. p. 492b. MUS. MAN. 42, 15. al. METROL. 11 p. 79. AMERUS 11, 10. al. LAMBERTUS p. 261a. HIER. MOR. 20 p. 156, 13-18. ANON. Ratisb. 5, 2. PETR. CRUC. 1, 6-7. VERS. Postquam pro 248. IOH. GROCH. 227. PS.-MUR. summa 1666: si cantus **deuteri** plures habet notas super ·G·, quantum ad hoc est authenticus et tercijs; si plures infra, quantum ad hoc est plagalis et quarti. al.

ENGELB. ADM. 4, 8, 9. WALT. ODINGT. 5, 8, 7. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 2 (inde FR. GAFUR. extr. 8, 8, 1. BONAV. BRUX. 15, 2). GUIDO DION. 1, 2, 51. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 5, 34. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 3. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 111: **deuterus** seu **deutrius** (*sc. dicitur*) a deuterio, quod est secundus. *al.* QUAT. PRINC. 3, 20. *al.* SUMM. GUID. 23. *al.* GOSCALC. 1, 5 p. 68, 5. *al.* HEINR. EGER 5 p. 47. *al.* PS.-MUR. mod. p. 101a. [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 38. IOH. CICON. mus. 2, 14 p. 282, 2. *al.* IAC. THEAT. 12. *al.* NICOL. CAP. p. 317. GOB. PERS. p. 186b. *al.* ANON. Claudifor. 4, 1, 1. *al.* UGOL. URB. 1, 48, 2. *al.* ANON. Philad. 69. *al.* TRAD. March. p. 927. ANON. Carthus. nat. 2, 3. *al.* TRAD. Holl. I p. 176-177. TRAD. Holl. II 8 p. 40 (p. 430b). TRAD. Holl. III 6 p. 46. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 24. *al.* TRAD. Holl. VI 9, 6. *al.* CONR. ZAB. tract. AQ 4. *al.* IOH. TINCT. diff. 18: Tonus tertius ... qui ab antiquis auctenticus **deuterus** est appellatus. Tonus quartus ... qui plagalis aut subiugalis aut collateralis auctenticus **deuteri** ab antiquis dicitur. FR. GAFUR. extr. 8, 8, 8. IOH. TINCT. nat. 1, 47. FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55-56. NICOL. BURT. 1, 23, 131. GUIL. MON. 9 p. 54: Prothus (*ms.*: Tropus) autentus, **deuterus** (*ms.*: denturus) autentus, tritus autentus et tetrardus (*ms.*: depiratus) autentus. *ibid.* *al.* BONAV. BRUX. 15, 10. *al.* ADAM FULD. 2, 15. *al.* LAD. ZALK. B 5. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUIL. POD. 4, 7. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. MICH. KEINSPI. 8, 11. COMPEND. MUS. 103. *al.* SZYDLOV. 12 p. 46-47. ANON. Tegerns. III p. 98-99.

2 mit Bezug auf zugehörige Melodieformeln — with respect to melodic formulas associated with modes

[s.IX] AURELIAN. 9, 5: In autentu **deutero**, in autentu trito, quoniam minoris sunt meriti, quinque tantummodo eis inscribuntur sillabae, ut est: NOIOEANE. In plagis autem eorum consimilis est litteratura, scilicet NOEANE, sive secundum quosdam NOEAGIS. AURELIAN. 19, 7. *al.* SCOL. ENCH. 1, 225. ALIA MUS. 183 p. 88: Tonus tertius AYNIOEANE, qui Graece dicitur autentos **deuterus**, id est auctoritas secunda ... Tonus quartus NOEAGIS, qui Graece dicitur plagis **deuteri**. REG. PRUM. ton. p. 206a. *al.* MOD. Volunt autem p. 80. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. 3, 1. TON. Lugd. 4, 1. COMM. TON. I 4, 2. BERNO ton. p. 83a: Autenticus **deuterus** constat ex secunda specie diapente et ex eadem specie diatessaron superius; finit „Seculorum amen“ altius semitonio ac tono. NOIOEANE. BERNO ton. p. 84b: Plagis **deuteri** constat ex secunda specie diapente sicut autenticus eius, et ex secunda specie diatessaron inferius. NOEAGIS. ODOR. SEN. p. 169. ODOR. SEN. p. 173. ANON. Wolf p. 198: Modulatio ... **deuteri** et eius discipuli sic: „Duo caritatis praecepta sunt“. [s.XII] TON. Baumg. 3, 1. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 2, 126: autentus **deuterus**, id est auctoritas secunda vel secundus auctorizatus, qui ita dicebat noieane; quartus vero plaga vel plagalis **deuteri**, qui quasi filius vel pars eius respondebat dicens noieagis. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 15 p. 284, 1. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 4, 15: Haec igitur antiqui **deuteri** formula, quam hic describo cum nostris litteris et nota quadra (*sequitur exemplum*). *al.* ADAM FULD. 2, 14 descr.

3 zur Unterteilung des Repertoires bzw. Anzahl der Differenzen — with reference to subdivision of the repertoire, or to the number of psalm-tone differences

[s.IX] AURELIAN. 12, 1: Autentus **deuterus** in introitis bifariam habet divisionem. AURELIAN. 13, 1: In plagis **deuteri** bifaria reperitur divisio in introitis. AURELIAN. 18, 9: Autentus **deuterus** XII in se continet definitiones. Nam introituum recipit II, offertoriorum I, communionum I, invitoriorum II, responsoriorum II, antiphonarum III. Hae simul iunctae XII facere dicuntur. AURELIAN. 18, 11: Proinde plagis **deuteri** in semet XVIII habet varietatum alternationes, etenim in in-

troitibus habet II, in offertoriis I, in communionibus I, in invitoriorum III, in responsoriis V, in antiphonis V. Qui numerus simul iunctus XVIII faciunt. [s.X-XI] TON. Lugd. 3, 1. TON. Lugd. 4, 1. COMM. TON. I 3, 4: **Deuterum** autenticum officiorum sive communionum duobus liquet differentiis praenotatum (*sim.* COMM. TON. II 3, 4). COMM. TON. I 4, 3: **Deuterus** plagis tribus praenotatur offici<or>um communionumve differentiis (*sim.* COMM. TON. II 4, 3). PS.-GUIDO form. ton. 3, 1. PS.-GUIDO form. ton. 4, 1. *al.* FRUT. ton. p. 134. FRUT. ton. p. 140. [s.XV] UGOL. URB. 1, 75, 2: Tertius tropus, qui Graece **deuterus** nominatur ... quatuor in suis antiphonis differentias habens. UGOL. URB. 1, 79, 2: Quartus tropus secundi autentici **deuteri** plagalis ... in suis antiphonis quatuor differentiarum modis dicitur variari.

4 im Hinblick auf Tonstufen mit besonderer Funktion — with respect to pitches with particular function

a Finalis — final

[s.IX] AURELIAN. 12, 17: †retinent quandam connexionem autentus **deuterus** et autentus tetrardus in sui fine† (*sim.* AURELIAN. 12, 17 p. 144). MUS. ENCH. 12, 29: in modum mutatur **deuterum**, qui a sono f incipit ac desinit in eundem. *al.* SCOL. ENCH. 1, 256: M: Cane et mela modi deuteri et confer cum sono f **deutero**, si in ipso forte finiantur. Δ: Utique faciunt. *al.* INCH. UCHUB. 216. HUCBALD. 38. HUCBALD. 49: Quattuor a primis tribus, id est lychanos ypaton, ypatē meson, parhypatē meson, lychanos meson, quattuor modis vel tropis, quos nunc tonos dicunt, hoc est protus, **deuterus**, tritus, tetrardus, perficiendis aptantur, ita ut singulae earum (*ed.*: eorum) quattuor chordarum geminos sibi tropos regant subiectos ... hypatē meson autentum **deuterum** et plagis eius. [s.X] TON. Lugd. 3, 1 (MüMn): Tertius tropus hypolidius, qui inscribitur autenticus **deuterus**, id est magister vel princeps secundus, principalem vocem suae symphoniae habet mese, finalem vero hypatē meson. TON. Lugd. 4, 1 (MüMn): plagis **deuteri** ... principium et finem symphoniae mittit in fine tertii, hoc est in hypatē meson. PS.-ODO dial. p. 258b: Quinta ·E·, in quam terminatur modus, qui dicitur autenticus **deuterus**, id est auctor vel princeps secundus. [s.XI] BERNO prol. 9, 6: **Deuteri** vero eiusque subiugalis, id est tertii ac quarti (*sc. melodia*), ypatē meson regitur et finitur. GUIDO micr. 13, 22: Plagae vero protus, **deuteri** et triti aliquando in ·a·h·c· acutas necessario finiuntur (*inde* METROL. 29 p. 81). HERMANN. mus. p. 36 (p. 134b). ODOR. SEN. p. 169: Autentus **deuterus** ... in hypatē meson desinit. ODOR. SEN. p. 173: Plaga<lis> **deuteri** ... ab hypatē meson incipit et in eadem desinit. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 25: Unusquisque autem tropus in propria finali chorda una cum plaga sua finitur, utpote protus in ·D·, **deuterus** in ·E·, tritus in ·F·, tetrardus in ·G·. *al.* MOT. Musica est p. 170. COMM. Guid. 28 p. 134: cum ·E· finali **deuteri**. *al.* LIB. SPEC. 33 p. 50. ANON. Lips. p. 160. COMPIL. Casin. 1, 24 descr. *al.* MOD. Protus finit p. 107: **Deuterus** finit in ypatē meson. MOD. Autent. prot. 5. PS.-OSBERN. 102: ·E· autem gravis finalis est regulariter autenti **deuteri** et plagalis eius, id est tertii et quarti toni, sed si transversus fuerit cantus ita, ut non possit in propria finali ·E· finire, in ·h· finem capiat. THEOG. METT. 14, 4 (p. 189a). IOH. COTT. mus. 11, 16. *al.* TRAD. Guid. 6. UDALSC. 28. [s.XII] ANON. Cist. II c. 1151C: Secundus modus, videlicet **deuterus**, qui tertium tonum continet et quartum, duas habet similiter finales, ·E· grave et ·B· quadratum; quarum (*ed.*: quartum) videlicet prima illorum cantuum huius maneriae propria ac necessaria finalis est, qui sub sexta habent semitonum. Altera vero illis cantibus proprie habet servire, qui sub sexta non semitonum, sed tonum habent. [s.XIII] LAMBERTUS p. 261a. PS.-MUR. summa 1289. *al.* WALT. ODINGT. 5, 11, 2. WALT. ODINGT. 5, 12,

2. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 2, 14. IAC. LEOD. spec. 6, 39, 3. HUGO SPECHTSH. comm. p. 134-135. QUAT. PRINC. 3, 30: plagales prothi, **deuteri** et triti, quia ad quintas voces eleuantur, aliquando contra auctoritatem in ·A·b·C· acutis finem ponunt, ... sed quia raro accidit, non regula, sed abusio est. al. SUMM. GUID. comm. 1, 51. [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 39. al. IOH. CICON. mus. 2, 16 p. 284, 8. al. IAC. THEAT. 28. al. GOB. PERS. p. 189a. ANON. Claudifor. 4, 1, 10. UGOL. URB. 1, 51, 15: Sunt ergo troporum termini et fines, scilicet ... **deuteri** et sui subiugalis mi gravis cum ·E· prima vel mi acuta cum ·b· secunda. al. ANON. Carthus. nat. 2, 20. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 4, 3. al. TRAD. Holl. VI 37, 6. CONR. ZAB. tract. BF 8. BONAV. BRIX. 15, 9. al. LAD. ZALK. A 52. GUILL. POD. 4, 5. COMPEND. MUS. 119. SZYDLOV. 2 p. 14.

b *Initium, Abschnittsgrenzen und Differenzen — initium, distinctions, and psalm-tone differences*

[s.IX] MUS. ENCH. 12, 29: in modum mutatur **deuterum**, qui a sono *f* incipit ac desinit in eundem. HUCBALD. 52. [s.X] TON. Lugd. 4, 1. [s.XI] GUIDO micr. 13, 13: In autentis vero, praeter **deuterum**, eadem principia et fines distinctionum minime licet ad sextas intendere, plagae autem proti vel triti ad tertias intendunt, et plagae siquidem **deuteri** vel tetrardi ad quartas intendunt (*sim.* LIB. SPEC. 38 p. 51: Autenti praeter **deuterum** distinctiones supra se ad quintas voces faciunt, **deuterus** autem ad sextas intendit. ... ANON. Lips. p. 158. IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 24. al. 1. IAC. THEAT. 30-31). GUIDO reg. 164 (*cf. Pesce, Guido p. 371 adn. 37*). MOD. Omnes autentici p. 58: Omnes autentici V^o loco a se principia seu fines distinctionum mittunt, **deuterus** vero VI^o loco, ... plagis **deuteri** et tetrardi III^o. HERMANN. mus. p. 25 (p. 128b): Omnis enim autenticus praeter **deuterum** quinto a finali loco, omnis autem subiugalis subitus in secunda vel tertia chorda differentiam collocat. al. ODOR. SEN. p. 169: Autentus **deuterus** ... a paramese incipit. ODOR. SEN. p. 173: Plaga<lis> **deuteri** ... ab hypate meson incipit. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 21: Initia autem troporum ibi esse noscuntur, ubi differentiae eorum, id est „Saeculorum amen“ inchoantur. Quivis enim autenticus supra finalem suum in quinto loco, id est in propria specie diapente incipit, praeter solum **deuterum**, qui propter imperfectionem semitonii, immo propter metam et sedem troporum se transfert ab secunda sui principali chorda in ·C·. ... Plagae autem non supra finalem in diapente ut magistri, sed aliquantulum inferius, ubilibet illis convenit, initium habent, sicut plaga proti in ·F·, plagae **deuteri** vel triti simul in mese ·a·. al. COMM. Guid. 27 p. 134: Excipitur, quod in **deutero** non concordat distinctio vel principium cantus per aliquam consonantiam, quia propter ignobilitatem ·h· quadrati, quod non bene sonorum est, ut faciat in cantu ipsius **deuteri** initium, fit saepe in ·C· initium cantus. al. LIB. SPEC. 46 p. 52: Patet iam modos distinctionum tot fieri in cantibus, quot sunt distinctionum principia. Nam aliquando binas habent voces, aliquando ternas ... aliquando senas, ut **deuterus** ab hypate meson in trite diezeugmenon. al. ANON. Lips. p. 158: psalmus autentici **deuteri** et plage tetrardi in ·G· incipiunt et psalmus plage **deuteri** in ·E·. *ibid.* al. COMPIL. Casin. 1, 102 p. 249b-250a. VERS. Ars humanas p. 113b: Sexto autem loco tenet **deuter** differentias. al. PS.-GUIDO form. ton. 8, 19. al. PS.-GUIDO arithm. p. 59a: **deuterus** „Saeculorum amen“ propter imperfectionem semitonii a ·h· transfert in ·C·. ... plaga eius in ·a·. MOD. Protus finit p. 107: **Deuterus** ... in lychanos meson „amen“ respicere nos admonet. FRUT. ton. p. 134: Autentus **deuterus** ... habens initia cantus et distinctiones in sex nervis ·D·E·F·G·a·h·. *eqs.* FRUT. ton. p. 140: Plagis **deuteri** ... habens initia cantus et distinctiones legales quatuor ·B·C·D·E·, secundum quosdam vero sex

·B·C·D·E·F·G·. *eqs.* PS.-OSBERN. 109: **Deuterus** autem post finalem quandoque principium etiam ad sextam tendit. ... Plagales vero **deuteri** et tetrardi post finalem usque ad quartam vocem quandoque tendunt principia. al. ANON. Wolf p. 199: Terminus „euouae“ proti et lateralis **deuteri** et subiugalis triti in chorda incipitur, quae mese, idest media, dicitur. **Deuteri**, triti et discipuli tetrardi in trite diezeugmenon. ANON. Wolf p. 212: Cantus secundi magistri tribus chordarum incipit sedibus ·E·G·c·. Subiugalis **deuteri**, idest secundi magistri, in sex chordas suas distendit incipientias ·C·D·E·F·G·a·. al. IOH. COTT. mus. 12, 36 (*inde* CONR. ZAB. tract. BD 4). TRAD. Guid. 7. UDALSC. 28. UDALSC. 35. [s.XII] TON. Gratianop. p. 48. ANON. Pannain p. 112. TON. Baumg. 3, 1. TON. Baumg. 4, 1. TON. Vatic. 12, 5 p. 202. TON. Vatic. 12, 6 p. 207. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 489a. PS.-MUR. summa 1505: **Deuterus** authenticus tria habet principia propria: ·E·F·G·. PS.-MUR. summa 1510: **Deuterus** plagalis quinque habet claves iniciales: ·C·D·E·F·G·. WALT. ODINGT. 5, 11, 2. WALT. ODINGT. 5, 12, 2. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 40, 6. HUGO SPECHTSH. comm. p. 134-135. QUAT. PRINC. 3, 35. al. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 51. IOH. OLOM. 9 p. 54. IOH. CICON. mus. 2, 35 p. 310, 15. IOH. CICON. mus. 2, 36 p. 310, 20. UGOL. URB. 1, 97, 2. UGOL. URB. 1, 98, 2. al. ANON. Carthus. inton. 34. TRAD. Holl. III 9 p. 68. TRAD. Holl. III 9 p. 71. al. TRAD. Holl. VI 26, 5. CONR. ZAB. tract. AX 3 (*sim.* CONR. ZAB. tract. p. 237).
5 zu *Ambitus und Struktur* — with reference to *ambitus and structure*

[s.IX] AURELIAN. 12, 18: †Est autem autenticus **deuterus** discretor eorum (*sc. autentici deuteri et autentici tetrardi*) inter altitudinem vocis et gravitatem†. ALIA MUS. 134 p. 196: troporum sive etiam sonorum primus Graeca lingua dicitur protus, secundus **deuterus**, tertius tritus, quartus tetrardus, qui singuli a suis finalibus deorsum pentachordo, quod est diapente, differunt. Superius vero tetrachordum, quod est diatessaron, requirunt, ut unusquisque suam speciem diapason teneat, per quam evagando sursum ac deorsum libere currat. ... Sciendum quoque, quod dorus maxime proto regitur, similiter phrygius **deutero**, lydius trito, mixolydius tetrardo (*inde* ANON. Bernh. 2, 80). al. [s.X] PS.-BERNEL. spec. 10: **Deuterus** constat ex secunda specie diapente et secunda specie diatessaron superius. Subiugalis eius ex eadem specie diapente et eadem specie diatessaron inferius (*sim.* BERNO prol. 6, 8. BERNO ton. p. 83a-84b. *inde* IAC. LEOD. spec. 6, 45, 7). al. PS.-ODO dial. p. 259a: cum acutus fuerit cantus in authentico (?) **deutero**, dicitur authenticus **deuterus**; sin autem planus fuerit cantus, plaga **deuteri** nominabitur. [s.XI] BERNO prol. 6, 5. al. MOD. Omnes autentici p. 58: Autenti siquidem diapason super se continent, tonum sub se. ... Excipitur, quod autenticus tritus et autenticus **deuterus** sub se recipiunt aliquando II^{as}, aliquando ternas voces, interdum quartas. *ibid.* al. PS.-BERNO mon. 8, 4. al. HERMANN. mus. p. 42 (p. 138): **Deuterus** construitur a ·B· in ·e·, mediatum ·E· et ·h·. al. ODOR. SEN. p. 169: Autenticus **deuterus** ... usque ad neten diezeugmenon ascendit et ad hypate meson assumpta lichanos hypaton descendit. ODOR. SEN. p. 173: Plaga<lis> **deuteri** ... usque ad parameson ascendit et ad hypate hypaton descendit. WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 24: illa, quae priorum quatuor specierum diapason prima est, in subiugalem proti convertitur, secunda in subiugalem **deuteri** ... Similiter illa, quae in sequentibus quatuor speciebus prima est, quae inter ·D· et ·d· continetur, in autenticum protum transfertur, secunda in autenticum **deuterum**. WILLEH. HIRS. 13 (c. 12), 7: Autenticus **deuterus**, qui est ab ·E· in ·e·, mediam distinctionem sortitur in ·b·. Subiugalis eius, qui est a ·B· in ·b·, mediam distinctionem locat in ·E·, qui si coadunentur, ut continuatim

sit **deuterus**, scandit a ·B· in ·e· duas recipiens distinctiones medias, id est ·E· et ·b·. *al.* ARIBO 34 p. 4: Constitutio **deuteri** sui que discipuli: ·B·C·D·E·F·G·a·b·h·c·d·e·. *al.* COMM. Guid. 28 p. 126. *al.* LIB. SPEC. 24 p. 49. COMPIL. Casin. 1, 102 p. 249b-250a. VERS. Ars humanas p. 114a. PS.-GUIDO form. 3, 7. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 56b. *al.* MOD. Protus finit p. 107: **Deuterus** ... scandit in nete diezeugmenon ad levam descendens in lichanos ypaton ... Plagis **deuteri** remittitur in parypate ipaton, sed ascendit ad paramese limitem chordarum septem non transgreditur. FRUT. brev. 7 p. 55 descr. *al.* FRUT. ton. p. 134. FRUT. ton. p. 140. ANON. Pannain p. 115. TON. Baumg. 3, 1. TON. Baumg. 4, 1. TON. Vatic. 12, 5 p. 202. TON. Vatic. 12, 6 p. 207. *[s.XIII]* MUS. MAN. 42, 12. PS.-THOMAS AQU. I p. 29 descr. (*cf.* Aribo 63 p. 19). PS.-MUR. summa 1505. PS.-MUR. summa 1510. ENGELB. ADM. 4, 16, 8. *al.* WALT. ODINGT. 5, 11, 2. WALT. ODINGT. 5, 12, 2. *al.* *[s.XIV]* MARCH. luc. 11, 4, 9. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 33, 10. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 134-135. QUAT. PRINC. 3, 52: **Deutri** autem cantus minime ·b· molle recipit. Plaga vero **deutri** interdum ·b· molle possidet, nam cum ascensus fuerit a literis gravibus, ut predictur in protho, per ·b· molle modulari oportet. *al.* COMM. Boeth. II p. 302, 3: Quinta vero species diapason frigii ordinis similis est secunde speciei hipofrigii, ab hipate hipaton ... sumat incium ascendensque per semitonium et duos tonos et iterum semitonium et tres tonos autentum **deuterum** manifestat. *al.* *[s.XV]* IOH. OLOM. 8 p. 40-41. IOH. CICON. mus. 1, 20 p. 96 descr. *al.* ANON. Claudifor. 4, 1, 18-23. UGOL. URB. 1, 55, 1: De forma **deuteri**. UGOL. URB. 1, 56, 1: De forma subiugalis **deuteri**. UGOL. URB. 1, 160, 1: De **deutero**. **Deuteri** forma ex secunda diapente specie ab ·E· primo ad ·h· secundum efficitur, a quo secunda diatesseron ad ·E· secundum intenditur mi mi, igitur per b quadri et non per B mollis proprietatem dicitur decantari. Si autem per B molle cantaretur, tunc propriam formam amitteret et in semitono maiore diapente deficeret, esset enim diapente imperfectum, quod a perfecto diapente per semitonium maius distare comprehenditur, et sic **deuterus** in eius priori parte iudicaretur imperfectus. *al.* ANON. Philad. 67 descr. THOM. BAD. p. 93. *al.* ANON. Carthus. nat. 7, 94-95. *al.* TRAD. Holl. I p. 177. TRAD. Holl. III 7 p. 51 descr. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 5, 17: Omnis ergo cantus planus in ·E· gravi finitus nil habens sub quo fine nec ·E· superans acutum, non est antiquus **deuterus**, sed secundus a **deutero** procedens autenticus tertiusque tonus perfectus. *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 45. FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 101. BONAV. BRIX. 15, 68. BONAV. BRIX. 15, 80. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUILL. POD. 4, 5. *al.* COMPEND. MUS. 119. *al.* COMPIL. Salisb. 63. ANON. La Fage III p. 245. ANON. Tegerns. III p. 101 descr.

6 zur Transposition — with reference to transposition *[s.XI]* GUIDO micr. 8, 14: In eodem vero cantu maxime ·b· molli utimur, in quo ·F·f· amplius continuatur gravis vel acuta, ubi et quandam confusionem et transformationem videtur facere, ut ·G· sonet protum, ·a· **deuterum**, cum ipsa ·b· sonet tritum (*inde* COMM. Guid. 54-55 p. 120. LIB. ARGUM. 40 p. 22. ANON. Lips. p. 155. ANON. Lips. p. 159. QUAEST. MUS. 1, 20 p. 51. VERS. Postquam pro 203. PS.-MUR. interv. p. 312a). ANON. Lips. p. 159. IOH. COTT. mus. 14, 14: In cantu autem praedictorum modorum, scilicet proti, **deuteri**, triti, quotiens opus fuerit, vice finalium affines haud incongrue subrogantur (*inde* TRAD. Holl. VI 37, 12). *al.* ANON. Pannain p. 113: Item cantus **deuteri**, cum nequeat in eius cursu cantari, compel-

limur ad eius affinalem confugere, que est ·b· quadrata. *ibid.* *al.* *[s.XIV]* IAC. LEOD. spec. 6, 41, 11. QUAT. PRINC. 3, 46: Nam si velles prothi modum in **deutrum** vel in tritum transferre, quanta transversio et quam grandis dissonancia fieret, continuo et evidenter agnosceres, quia nec toni nec semitonia in suis locis invenirentur (*inde* TRAD. Holl. VI 25, 14. TRAD. Holl. VI 37, 4). PS.-MUR. interv. p. 312a. ANON. Erford. p. 161. *[s.XV]* GOB. PERS. p. 195b. CONR. ZAB. tract. EE 5: Superacutae vero additae sunt, quia dum qualescumque cantus proti, **deuteri** et triti transferuntur a legitimis finalibus in sociales et affines suos, scilicet ·a·h· vel ·c·, necessarium est tetrachordum superacutarum. *al.*

7 zur Charakteristik — with reference to character *[s.XI]* GUIDO micr. 14, 5: unus autenti **deuteri** fractis saltibus delectetur (*inde* METROL. 36 p. 82. GUIDO DION. 1, 4, 245. COMM. Boeth. II p. 82, 3. COMM. Boeth. II p. 98, 5). PS.-GUIDO form. ton. 8, 8: Per **deuterum** vero dignitates vel qualitates animorum indicare possumus. Per plagin eiusdem **deuteri** magnifice aliquid extollere possumus. FRUT. brev. 14 p. 105: Authentus **deuterus** incitabilis, plagis eius modestus et gravis. *[s.XII]* ANON. Pannain p. 109: unus autenti **deuteri** fractis saltibus incitatur, alteri eiusdem plagalis garulitas placet. *[s.XIII-XIV]* ENGELB. ADM. 4, 9, 5: Authentus vero **deuterus**, i.e. principalis secundus, qui est tertius in ordine, vocatur secundum ipsum frigiis a Frigia provincia, in qua est Troya sita, cuius incole illius toni cantibus tanquam inpetuosus et lecoribus magis insistebant. SUMM. GUID. comm. 1, 37: **Deuterus** vero sive tertius severus est et ad bella incitativus, per quem nobis fortasse innuitur, quod contra spirituales nequitias strenue et severe accingi debemus, unde et primum responsorium in resurrectione Domini, quod est „Angelus Domini“, sub hoc tono nunc, quando mortem morte subegerit, convenienter decantatur. Vel congrue illis adaptatur cantibus, ubi aliquid fortitudinis vel potentiae ostendi comprobatur, ut de sancta cruce „O crux“ et ibi „O gloriosum lignum“. Plagalus vero **deuteri** adulativus est et blandus et ydoneus supplicanti, cuius rei signum etiam est, quod morose graditur et non statim, quemadmodum tertius, festinat in altum (*sim.* GOB. PERS. p. 187b). COMM. Boeth. II p. 82, 3: proprietates **deuteri** est pocius salire quam progredi. *[s.XV]* UGOL. URB. 1, 75, 2: Tertius tropus, qui Graece **deuterus** nominatur seu phrygius a Phrygiis illis animum ferocem habentibus, cuius sonus austeritate plenus secularium animos ad caedem vocans et devotorum sacerdotum ad spiritualem pugnam. UGOL. URB. 1, 79, 2: Quartus tropus secundi autentici **deuteri** plagalis seu subiugalis a Graecis hypophrygius nominatur sonum phrygio mitiorem habens. BART. RAM. 1, 3, 3 p. 57: **Deuterus** vero modus coleram movet incitando et ad iracundiam provocando. Inde ergo igneo colore depingitur, quia severus est et incitatus in cursu suo fortiores habens saltus, ut suo loco dicemus. Hic tonus hominibus superbis, iracundis et elatis, asperis et saevis maxime convenit, et eo gaudent. *al.* NICOL. BURT. 2, 5, 40.

II Bezeichnung für den zweiten Ton eines Tetrachords — term that designates the second note of a tetrachord *[s.IX]* MUS. ENCH. 1, 18: Exempli gratia hae in ordine ipsorum (*sc. ptongorum*) notae: *ffif* Primus, qui et gravissimus, Grece protos dicitur vel archoos; secundus **deuterus** tono distans a proto; tertius tritos semitono distans a **deutero**; quartus tetrardus tono distans a trito (*sim.* SCOL. ENCH. 1, 37). MUS. ENCH. 2, 13: Duo residui signa habent ↗ iacentis proti et **deuteri** (*inde* MON. Mon. ench. 39). MUS. ENCH. 3, 4: Secundus tonus cum subiugali suo sono *f* **deutero** regitur et finitur. MUS. ENCH. 7, descr. MUS. ENCH. 7, 6: a semitoniis, quibus constat semper **deuterum** tritumque disiungi. MUS. ENCH. 8, 19: senties tonum deuterum a sono *f* **deutero** gubernari (*sim.* INCH. UCHUB. 217). *al.* SCOL. ENCH. 1, 256:

M: Cane et mela modi deuteri et confer cum sono *f* **deutero**, si in ipso forte finiantur. SCOL. ENCH. 3, 572: Quod disponitur tono, semitonio atque tono constet sono proto *f* **deutero** *f* trito *f* tetrardo *f*. *al.* ORG. Bamb. I 19. *al.* ORG. Bamb. II 10: *f* <tetrardus> gravis organizat *f* trito finali, *f* archos finalis organizat *f* tetrardo finali, *f* **deuteros** finalis *f* archos superiori. *al.* INCH. UCHUB. 81. INCH. UCHUB. 94: $\rightarrow$, id est iacentis prota et **deuteri**. INCH. UCHUB. 110: a **deutero** terminali *f* in **deuterum** gravem *f*. *al.* COMM. BR. 66: modulatio psalmi elevata usque in **deuterum** excellentem. *al.* [s.X-XI] ORG. Paris. 50. MON. In mon. 4: **deuterus** gravis cum hac nota *f*. MON. In mon. 5: **deuterus** finalis ad hunc modum *f*. MON. In mon. 15: **deuterus** superiorum cum tali figura *f*. *al.* MON. Prima corda 47. MON. Si vis mensurare 6: habebis in quinta parte iacentem **deuterum** ac gyrato circino habebis subtus excellentem **deuterum**. *al.* MON. Super unum 35. *al.* GUIDO micr. 19, 14: Ecce distinctio in **deutero** ·E·, in qua ditoni occurrit vel simplex vel per intermissas patet. *al.* GUIDO reg. append. 18: Quam tonus et semis sequitur, vox protus habetur. / **Deuterus** et tritus quid sit, sapit ordo vicinus. / Hisque tono tantum placuit differre tetrardum, / ditonus et semis cuius mox iura sequuntur. INTERV. Diapason p. 59. HERMANN. mus. p. 24 (p. 128b). *al.* ARIBO 51 p. 16: talis est concordia non solum quartis, sed quintis infra et supra ... excepto gravi **deutero** et superiori, qui infra non inveniet diatesseron, supra se vero caret diapente, quamvis quinque sint chordae (cf. col. 818, 23). ARIBO 62 p. 32: De proprietate protorum, **deuterorum**, tritorum, tetrardorum. ... Proprietas est **deuterorum** cum integra diatesseron per intensionem, ditono per remissionem. COMM. Guid. 95 p. 116: Quod vero nos primum hoc ipsi protum, secundum **deuterum**, tertium vocant tritum, quartum tetrardum, ab ipsis finalibus nomen toti cantui dantes, ut hunc vocent protum, illum deuterum et cetera (sim). ANON. Lips. p. 157). LIB. SPEC. 85 p. 57: Distinctiones deuteri sunt de **deutero** in tritum et in protum sub **deutero**, id est de hypate meson in trite diezeugmenon et in lichanos hypaton, quae est sub hypate meson. *al.* ANON. Prag. 223. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 60. MOD. Autent. prot. 13: Secundus tonus cum subiugali suo sono *f* **deutero** regitur et finitur. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 74 p. 232, 7: Sub trito enim tonus deest, ideo nec occurrit per tonum nec organum deponi per eum licet, ut Encheridion liber et Guido refert. Nam protus et tetrardus occurrit organi habent per tonum, ut parhypate hypaton ad lichanos hypaton et parhypate meson ad lichanos meson. **Deuterus** vero aliquando per tonum, aliquando per ditonum, ut lichanos hypaton ad hypate meson et parhypate hypaton ad hypate meson.

III *Bezeichnung für einen Ton in der zweiten (höheren) Oktave* — term that designates a pitch within the second (higher) octave

[s.XV] IOH. OLOM. 6 p. 25: Versus: Linea sic **deutrum** dabit ·e·lami tibi cursum. (?) IOH. OLOM. 9 p. 64: Psalmi toni septimi et ista cantica, „Magnificat“ et „Benedictus“ incipit in ·d· acuto ... Versus: Cantica cum psalmis ·d· **deutro** (ms.; ed.: deuterio) principiabis. IOH. OLOM. 9 p. 67: Psalmi toni octavi incipiunt more canonicali in ·c· acuto ... Versus: ·c· **deutrum** (ms.; ed.: deuterum) psalmos, ·G· „Magnificat“, „Benedictus“.

IV *Bezeichnung für die zweite Position einer Hexachordgattung* — term that designates the second position of one species of hexachord

[s.XV] THOM. BAD. p. 91: Septimus ex **deutro** duro (glo.: i. ex 2° b durali) constatque secundo / naturali. *ibid.* *al.*

V *Bezeichnung für die zweite Quint-Species* — term that designates the second species of fifth

[s.XV] BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55: Graeci et etiam nostri anti-

qui tantum quatuor esse dicunt modos, quia species diapente quadruplex est. Et sic prima species appellatur protus Graece, quod Latine primus interpretatur; secunda **deuterus** Graece, Latine secundus ... Quando igitur protus diatessaron habet supra se, dicitur protus autenticus ... Sed si diatessaron sub se recipit autentica carens elevatione, plagis prota nuncupatur. *ex errore ed. pro dentur ut videtur*: CONTR. Et primo I 7 p. 138 (p. 463a): dissonantiae in omni cantu ab omni autore prohibita sunt, et dari non debent nisi in cantu figurativo dentur (*lectio incerta ms.*; deuterio ed. Wingell, Anonymous XI; scilicet ed. CS 3) in minima vel semiminima aut fusa.

diachordum (dichordum) -i n. *Bezeichnung für ein (hypothetisches) Demonstrationsinstrument mit zwei Saiten (Analogiebildung zu ‚monochordum‘) — term that designates a (hypothetical) instrument with two strings used for purposes of demonstration (analogy to ‘monochordum’)*

[s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 1, 6: Quid sit monochordum seu harmonica regula quaerendum. Amplius, quomodo fiat vel qualiter, ad quid valeat monochordi dicti instrumentum. Amplius, quid in eo invenitur et cur monochordum dicatur, sed cur non **diachordum** aut trichordum dicatur. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 43: Et sicut vox eadem diversa proferens una dicitur et non plures, ita etiam cum ipsa chorda omnia possit exprimere, monochordum ab una chorda denominatur et non a pluribus. Quocirca **diachordum** et etiam trichordum non dicitur, sed monochordum. IAC. LEOD. spec. 5, 2, 11: Quamvis autem instrumentum aliquod sit, quod vocatur monochordum, quod videtur fuisse primum et quasi fundamentum aliorum omnium ..., non est tamen multum in usu ut sit aliquod instrumentum musicum, quod **dichordum** vel trichordum nominetur.

v. dichordum

[**diacisium**] *ex errore ed. pro diacisium*: TRAD. Holl. I p. 172. v. diaschisma 5

diahyperboleos gen. pl. -on (διά et ὑπερβολαῖος) *Neologismus für einen Ton eines über dem Tetrachord der hyperboleon hinzugefügten Tetrachords — neologism for one of the notes in a tetrachord added above the hyperboleon tetrachord* [s.XV] ADAM FULD. 2, 9: Cum enim Guido cum sequacibus adiunctas sive superadditas voces innominatas reliquerint, volui prius supplere Guidonem ... et quatuor supercellentibus, scilicet ·b·c·d·e· geminatis, primo ·b· epitrite **diahyperboleon**, id est superexcellens trite hyperboleon duabus vocis, sequentesque epiparanete (ed.: epiparanete) **diahyperboleon** ac epinete **diahyperboleon** iuxta praecedentem manere formam. ADAM FULD. 2, 9 descr.

diaocto (diaogdo) v. diocto

[**diapasiocus**] *ex errore pro diapason eam* (cf. Boeth. mus. 4, 17 p. 347, 23) vel diapasonicam (cf. Hier. Mor. 20 p. 159, 11): HIER. MOR. 20 p. 155, 16: speciem diapasoicam (ms.; ed.: diapasiocam).

diapason f. et n. (διὰ πασῶν) I. Oktave II. *Bezeichnung für einen Ton im Oktavabstand* III. *Bezeichnung für die Mensur (von Orgelpfeifen)* IV. *Bezeichnung für die mensurale Proportion 2 : 1 zwischen zwei Stimmen* — I. octave II. term that designates a pitch at the octave III. term for measurement (of organ pipes) IV. term that designates the mensural proportion 2 : 1 between two (vocal) parts

I Oktave — octave [syn. epogdous, diocto, octonarius, duplex, pasodia, octava]

A als Einzelintervall — as single interval

1 Etymologie — etymology

[s.IV] CALC. 44: ea cantilena, quae epogdous et **diapason** vocatur, propterea epogdous, quia veteres musici octo solis chordis utebantur (*inde* FAV. EUL. 22, 9. GLOSS. Mart. Cap. 934/359, 5-6. IOH. SCOT. annot. 497, 16. REMIG. AUT. 497, 16. MUS. ENCH. 10, 24. INCH. UCHUB. 272). [s.V] MART. CAP. 9, 934: **diapason**, quae ex omnibus dicitur (*sim.* MART. CAP. 9, 950. *inde* ANON. Bernh. 1, 42. *ad loc.*: GLOSS. Mart. Cap. 934/359, 5-6. REMIG. AUT. 497, 16). [s.VI] BOETH. arithm. 1, 1, 105. CASSIOD. var. 2, 40, 6. CASSIOD. inst. 2, 5, 7: **Diapason** symphonia est, quae etiam diocto dicitur. ... fit autem per sonitos octo, unde et nomen accepit sive diocto sive **diapason**, quia apud veteres cytharae ex octo cordis constabant; **diapason** ergo dicta est quasi ex omnibus sonis constans (*inde* MARCH. luc. 6, 4, 3. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 6-9. BONAV. BRIX. 14, 73). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 80: octonarius **diapason**. GLOSS. Boeth. ar. 220. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 107/30, 21-2: **diapason** ex omni (*sim.* IOH. SCOT. annot. 46, 3. REMIG. AUT. 497, 16). GLOSS. Mart. Cap. 199/54, 16-7: **diapason** ex toto. *al.* IOH. SCOT. annot. 10, 22: propterea **diapason** dicitur, id est ex omnibus, quoniam ex diatessaron et diapente componitur (*sim.* REMIG. AUT. 369, 6). *al.* REMIG. AUT. 507, 18. *al.* MUS. ENCH. 10, 24. SCOL. ENCH. 2, 7: Δ: Unde dicitur **diapason**? M: **Diapason** Grece, Latine interpretatur, ex omnibus eo, quod octo solas cordas antiqua cithara continebat (*inde* COMPIL. Paris. I p. 192. *sim.* GUIDO micr. 6, 6. LIB. ARGUM. 86 p. 26. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 14). REG. PRUM. 15, 11: **Diapason** interpretari potest ex omnibus; ex omnibus enim semitoniiis, tonis et consonantiis fit (*inde* ANON. Bernh. 2, 45). [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 270b: Tertia vero symphonia **diapason**, id est dupla sive de duobus, nominatur. PS.-ODO dial. p. 254b. ADALB. 1B, 3. GUIDO micr. 6, 6: **Diapason** autem interpretatur de omnibus, sive quod omnes habeat voces (*inde* METROL. 87 p. 76. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 14). GUIDO reg. 44. GUIDO ep. p. 490, 220. LECT. GUID. p. 44. INTERV. Diapason p. 58. PS.-BERNO mon. 6, 14: **diapason** de omnibus, vel quod earum duarum omnes voces contineat, vel, quod melius puto, omnium vocum discrimina in se concludat (*inde* FRUT. brev. 4 p. 43. ANON. Wolf p. 214). HEINR. AUG. 76: **diapason**, quod dicitur de omnibus vel diogda, quod in eius spatio semper sunt VIII^o voces. COMM. Guid. 53 p. 112. LIB. ARGUM. 87 p. 27. ANON. Prag. 79. *al.* VERS. Ars humanas p. 110b. *al.* PROP. Est autem 8: diciturque **diapason** quasi consonantia de duplo. ANON. Wolf p. 194. THEOG. METT. 4, 9 (p. 185a). IOH. COTT. mus. 9, 9: Graeco autem vocabulo **diapason** nominatur, quod interpretatur de omnibus (*inde* ANON. Pannain p. 413. *sim.* ANON. Pannain p. 410. MUS. MAN. 4, 10). [s.XII] TRAD. Guid. 2. ANON. La Fage I 5, 11: **Diapason** vero interpretatur de octo. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185: **Diapason** a ,dia⁴ ,de⁴ et ,pan⁴ ,totum⁴ vel ,pasum⁴ ,8⁴, quia soluerunt habere citaras ex 8 cordis. ANON. Lovan. p. 497a: **Dyapason** ... dicitur a ,dya⁴, quod est ,de⁴, et ,pason⁴, quod est ,octo⁴, quasi connexio octo vocum. MUS. MAN. 36, 3. COMM. Boeth. I 1, 7 p. 44. IOH. AEGID. 10, 18: **diapason** dicitur a ,dia⁴, quod est ,de⁴, et ,pason⁴, quod est ,totum⁴ sive ,perfectum⁴. *al.* ANON. Couss. VII 11, 14. AMERUS 19, 5. LAMBERTUS p. 259a (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 14, 2). ANON. Emmeram. 4 p. 262, 18: **dyapason** ... dicitur a ,dya⁴, quod est ,de⁴, et ,pason⁴, ,totum⁴ vel ,octo⁴, quasi de spatio octo vocum constituta. *al.* HIER. MOR. 14 p. 60, 25. TRAD. Garl. plan. II 138. TRAD. Garl. plan. III 97. TRAD. Garl. plan. V 141. *al.* ANON. Ratisb. 3, 14: Dicitur autem **dyapason** a ,dya⁴, quod est ,de⁴, et ,pason⁴, quod est ,totum⁴, vel ,phase⁴, quod est ,transitus⁴. PS.-THOMAS AQU.

II p. 37. TRAD. Franc. I p. 22. ANON. Couss. IV p. 69, 5: **Diapason** dicitur a ,dia⁴, quod est ,de⁴, et ,pan⁴, ,totum⁴, et ,sonus⁴, quasi continens totum sonum, id est omnes proportionales concludens armonicas in se. PS.-MUR. summa 971: **diapason** ... Alii dicunt, quod dicitur a ,dia⁴, quod est ,de⁴, et ,pason⁴, quod est ,simile⁴ vel ,equale⁴, quia procedit de simili ad simile. ENGELB. ADM. 2, 10, 10. WALT. ODINGT. 2, 18, 7. [s.XIV] MARCH. luc. 3, 3, 3 (*inde* BONAV. BRIX. 14, 67). PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a. GUIDO DION. 1, 1, 282. TRAD. Phil. I f. 61vG, 16. IOH. MUR. spec. 1, 60: **diapason** dicitur a ,dya⁴, quod est ,duo⁴, et ,pason⁴, quod est ,sonus⁴, quasi habens duplum sonum; vel dicitur a ,dia⁴, quod est ,de⁴, et ,pan⁴, id est ,totum⁴, quasi continens totum cantum (*sim.* TRAD. Holl. I p. 175). IAC. LEOD. cons. 11. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 1: Dicitur autem **diapason** a ,dia⁴, quod est ,de⁴, et ,pan⁴, ,totum⁴, et ,sonus⁴, quasi de totis vel omnibus sonis. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 97. PETR. PALM. p. 511: Et dicitur **diapason** a ,dia⁴, quod est ,de⁴, et ,pan⁴, quod est ,totum⁴, et ,seron⁴, quod est ,vox⁴, quasi in se continens omnes alias voces (*sim.* ANON. Carthus. theor. 20, 20: ... Que alio nomine dicitur pasodia). QUAT. PRINC. 2, 8. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 13. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 107. ANON. Michaelb. I p. 48 (*sim.* LAD. ZALK. A 66). HEINR. EGER 3 p. 42. PS.-MUR. prop. p. 95b. COMM. Boeth. II p. 158, 27. *al.* HENR. ZEL. 44. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 37. IOH. CICON. mus. 1, 26 p. 124, 17: ,dia⁴ de diatessaron et diapente et **diapason** per i scribitur et pro ,de⁴ ponitur, id est ... **diapason** de octo vel omnibus (*sim.* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 158, 13). PROSD. contr. II 3, 5. NICOL. CAP. p. 316. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 736. ANON. Claudifor. 3, 2, 6. *al.* UGOL. URB. 1, 36, 8. ANON. Philad. 59. ANON. Carthus. theor. 20, 20: **dyapason** ... dicitur a ,dya⁴, quod est ,duo⁴, et ,pasis⁴, quod est ,passio⁴, quasi duo in se patiens vel continens, scilicet dyapenthe et dyatesseron. TRAD. Holl. II 59 p. 24 (p. 424b): **dyapason** ... vel dicitur a ,dya⁴, quod est ,duo⁴, et ,pason⁴, ,proporcio⁴, quia fit de una littera in aliam proxime sequentem sibi similem in specie. PROP. Prop. est duorum 9 p. 172 (p. 474b). TRAD. Holl. III 5 p. 38. TRAD. Holl. VI 16, 11. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 30: **Diapason** ... dicta videlicet a ,dya⁴, quod est ,de⁴ vel ,per⁴, et ,pan⁴, ,omne⁴ vel ,totum⁴ eo, quod omnes huiusmodi vocum aggregationes ipsa contineat. *al.* CONR. ZAB. tract. RR 1. IOH. TINCT. contr. 1, 8, 3. FR. GAFUR. op. 5, 8 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 8). BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8. IOH. HOTH. dial. p. 71. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Dicta enim est **diapason** per omne, quasi omnibus discretis sonis melopeiam seu modulationis effectum sustinens. ERASM. HOR. p. 75a. ANON. La Fage III p. 244. INTERV. Prima species p. 230. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Inprimis 5, 26: **Dyapason** ... dicitur a ,dya⁴, quod est ,de⁴, et ,pason⁴, quod est ,totum⁴, et ,odos⁴, ,cantus⁴. CONTR. Septem s. cons. 64 p. 148 (p. 466b). CONTR. Volentibus I p. 26a. MON. Figure I p. 176, 66.

2 qualitative Bestimmung — qualitative designation

a als Konsonanz — as consonance

α allgemein — general

[s.I a. Chr.] VITRUV. 5, 4, 7: Conventus, quos natura hominis modulari potest, Graece quae συμφωνιαi dicuntur, sunt sex: diatessaron, diapente, **diapason**, et disdiatessaron, et disdiapente, et disdiapason. *al.* [s.III] CENS. 10, 6: Symphoniae simplices ac primae sunt tres, quibus reliquae constant: Una ..., quae vocatur διὰ τεσσάρων; alia ..., quam vocant διὰ πέντε; tertia est διὰ πασῶν (*inde* MUS. ENCH. 10, 8). *al.* [s.IV] MACROB. 2, 1, 24: Sunt igitur symphoniae quinque, id est διὰ τεσσάρων, διὰ πέντε, διὰ πασῶν, διὰ πασῶν καὶ διὰ πέντε, καὶ δις διὰ πασῶν (*inde* REG. PRUM. 9, 24. COMM. Boeth. II p. 226, 8). [s.IV] FAV. EUL. 25, 1: quia non qua-

tuor circulis, sed octo ... harmonia mundana compacta est, non **diapason**, sed disdiapason symphonia concinit, ex duobus velut tetracordis inter se coeuntibus. ... Namque a terra ad solis circulum diatessaron reboat symphonia, a solis vero ad zodiacum diapente, totum autem **diapason**, quae ex duobus primis. *al.* [s.V] MART. CAP. 9, 934 (*ad loc.*: GLOSS. Mart. Cap. 934/359, 5-6. *inde* ANON. Bernh. 1, 42. *sim.* MART. CAP. 9, 950). *al.* FULGENT. 3, 9 p. 75, 7. [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 206, 3: Simpliciter principio fuisse musicam Nicomachus refert adeo, ut quattuor nervis constaret, ... ut primus quidem nervus et quartus **diapason** consonantiam resonarent (*inde* ANON. Gerbert 10. FRUT. brev. 1 p. 28. IOH. AEGID. 9, 15. WALT. ODINGT. 3, 1, 6. IAC. LEOD. spec. 1, 18, 4. IAC. LEOD. spec. 4, 19, 5. IOH. CICON. mus. 2, 44 p. 316, 12. UGOL. URB. 1, 5, 2. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 4, 15. FR. GAFUR. extr. 3, 1, 2. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1. NICOL. BURT. 1, 11, 71. GUILL. POD. 1, 2). BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 24: secundum Nicomachum quidem hic consonantiarum est ordo, ut sit prima **diapason**, secunda diapason et diapente, tertia bis diapason, quarta diapente, quinta diatessaron (*inde* IOH. AEGID. 10, 12. HIER. MOR. 17 p. 107, 5. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 26, 1). BOETH. mus. 4, 14 p. 337, 21: Primae autem consonantiae sunt **diapason**, diapente, diatessaron (*inde* IAC. LEOD. spec. 4, 3, 5. GUILL. POD. 1, 23). *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7: Symphoniae autem sunt sex: prima diatessaron, secunda diapente, tertia **diapason**, quarta diapason simul et diatessaron, quinta diapason simul et diapente, sexta disdiapason (*inde* AURELIAN. 6, 9). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 3, 1: ab diatessaron, quae minima consonantiarum est ... ab **diapason**, quae consonantiarum maxima est. *al.* GLOSS. Boeth. ar. 674. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 105/30, 7-8 (*inde* REMIG. AUT. 44, 10). *al.* IOH. SCOT. annot. 10, 22: **diapason** armoniam, quae in simplicibus symphoniis maxima est. SCOL. ENCH. 2, 2: quarum (*sc. symphoniarum*) tres sunt simplices, **diapason**, diapente, diatessaron, tres compositae, disdiapason, diapason et diapente, diapason ac diatessaron (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 58 p. 206, 11). HUCBALD. 14. *al.* ALIA MUS. 156 p. 97. REG. PRUM. 5, 54: luna cum Marte diapente consonantiam creat, cum sole diatessaron, cum sphaera caelesti **diapason** (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 47 p. 180, 8). *al.* [s.X] INCH. UCHUB. 268. *al.* TON. Lugd. pr. 1: Quinque sunt consonantiae musicae: ... **diapason**, quae et dupla vocatur. *al.* ANON. Bernh. 1, 39. GLOSS. Boeth. mus. III 5. PS.-ODO mus. p. 270b. [s.XI] ADALB. 1B, 2. GUIDO reg. 44. PS.-BERNO mon. 6, 2. ODOR. SEN. p. 198. OLIVA 29. *al.* HEINR. AUG. 79: D.: Quae consonantia ceteris est antiquior? M.: **Diapason**. *al.* WILLEH. HIRS. 7 (c. 6), 1. *al.* ARIBO 98 p. 10. COMM. Guid. 68 p. 113. ANON. Lips. p. 156. ANON. Prag. 14. VERS. Ars humanas p. 111b. PROP. Est autem 8. PS.-GUIDO arithm. p. 61. FRUT. brev. 3 p. 37. *al.* PS.-OSBERN. 83. ANON. Wolf p. 194. *al.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30 (*cf.* ANON. Wolf p. 213). *al.* THEOG. METT. 14, 4 (p. 188b). IOH. COTT. mus. 9, 12. [s.XIII] TRAD. Guid. 3. GUIDO AUG. 78 (*inde* MUS. MAN. 29, 14). ANON. La Fage I 5, 3. *al.* THEINR. DOV. 2, 9, 1. ANON. Pannain p. 409: diatessaron dicitur minor consonantia, diapente maior, **diapason** maxima. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486a. DISC. Qualiscumque 2 p. 251. DISC. Quicumque II 1, 3. MUS. MAN. 4, 10. *al.* COMM. Boeth. I 1, 7 p. 43. *al.* IOH. GARL. mens. 9, 12: sex sunt species concordantiae, scilicet unisonus, **diapason**, diapente, diatessaron, ditonus, semiditonus. IOH. AEGID. 10, 14: Boetius ... praemittit eas, quae aliarum sunt constitutivae, ut primo diatessaron, secundo diapente, tertio **diapason** ... alii enim secundum dignitatem, alii vero secundum constitutionem ordinant. *al.* AMERUS 8, 8. *al.* LAMBERTUS p. 259a: **Diapason** autem est quedam consonantia, que inter duos uni-

sonos a qualibet littera ad consimilem elevatur et deponitur (*inde* TRAD. Lamb. 3, 14, 1. QUAT. PRINC. 3, 18). *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 260, 36. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 27. PS.-THOMAS AQU. II p. 34. *al.* ANON. Couss. IV p. 50, 7. *al.* IOH. GROCH. 57. PS.-MUR. summa 1119. ENGELB. ADM. 2, 22, 2. *al.* WALT. ODINGT. 2, 14, 2. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 7: „Concentus est similium vocum adunata societas, que dicitur **dyapason**“ (*cf.* Remig. Aut. 11, 11. *inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 18. BONAV. BRUX. 14, 78). *al.* IOH. MUR. spec. 2, 4: Harmoniae primae et perfectae simplices dicuntur **diapason**, diapente, diatessaron. INTERV. Proportionum p. 21 (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 24). IAC. LEOD. comp. 1, 2, 13. IAC. LEOD. spec. 2, 16, tit.: An **diapason** simplex sit consonantia vel composita. *al.* QUAT. PRINC. 2, 8. *al.* COMM. Boeth. II p. 174, 26. *al.* HENR. ZEL. 4: Sex concordantie sunt unisonus, ditonus, ... et **diapason**. [s.XV] ORIG. ET EFF. 11, tit. IOH. CICON. mus. 1, 71 p. 222, 18. *al.* IOH. CICON. prop. 9 p. 422, 5. IAC. THEAT. 15: diatessaron, diapente et **diapason** e<u>phonie et consonantie et species vocentur. NICOL. CAP. p. 316. GOB. PERS. p. 185a. *al.* PROSD. spec. p. 736: antiqui octavam maiorem et minorem propter earum dissonantias dimittentes solum octavam mediam consonantem **diapason** nominarunt. *al.* UGOL. URB. 1, 25, 10: maxima consonantiarum **diapason**. *eqs.* UGOL. URB. 1, 28, 7: dulcis ergo **diapason** et amoena concordia. *al.* GEORG. ANS. 2, 55. PETR. BETSCHK. p. 535, 21. THOM. BAD. p. 80. ANON. Carthus. theor. 20, 7. *al.* PROP. Prop. est duorum 9 p. 172 (p. 474b). TRAD. Holl. III 4 p. 28. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 11. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 14: **diapason** consonantia dulcis, suavis, concors, hilaris et iocunda (*sim.* NICOL. BURT. 1, 22, 126). IOH. TINCT. diff. 4 (*sim.* IOH. TINCT. diff. 13. IOH. TINCT. contr. 1, 8, 2). FR. GAFUR. extr. 4, 5, 8. *al.* COMPOS. Natura pr. 2. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. FR. GAFUR. op. 5, 8 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 8). *al.* IOH. HOTH. dial. p. 68. *al.* NICOL. BURT. 1, 14, 84. BONAV. BRUX. 14, 65. *al.* LAD. ZALK. A 70. FR. GAFUR. theor. 1, 3 (*cf.* CENS. 11, 3). *al.* GUILL. POD. ench. 2 p. 364. GUILL. POD. 1, 22. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. HERB. TR. 3, 1 p. 65. COMPEND. MUS. 97. ANON. La Fage III p. 244. CONTR. Est autem p. 366a. MON. Si regularis 26-27. FIST. Mensuram et 14 p. 95.

β unter Hervorhebung eines Ranges — with emphasis on order of priority

[s.VI] BOETH. mus. 1, 32 p. 222, 23: quoniam facilius est dupli descriptio, optimam Nicomachus putat **diapason** consonantiam (*inde* HIER. MOR. 15 p. 64, 22. FR. GAFUR. op. 2, 3. FR. GAFUR. theor. 2, 4). BOETH. mus. 2, 18 p. 249, 27: Si igitur cunctis notior est ea consonantia, quae in duplicitate consistit, non est dubium primam esse omnium **diapason** consonantiam meritoque excellere (*inde* HIER. MOR. 17 p. 106, 9. IAC. LEOD. spec. 2, 10, 4. *al.* COMM. Boeth. II p. 174, 32. COMM. Boeth. II p. 176, 1. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 1. IOH. TINCT. contr. 1, 8, 6. FR. GAFUR. op. 4, 5. FR. GAFUR. theor. 4, 5. *sim.* WALT. ODINGT. 2, 14, 7. UGOL. URB. 1, 35, 30. GUILL. POD. 3, 25. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 2, 18, 13). BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 6: uni binarius comparatus proportionem duplicem facit et reddit **diapason** consonantiam eam, quae est maxima et simplicitate notissima (*inde* HIER. MOR. 17 p. 106, 17. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 2. FR. GAFUR. op. 4, 5. FR. GAFUR. theor. 4, 5). BOETH. mus. 2, 20 p. 251, 18: **diapason** symphoniam reliquarum esse principium (*sc. Nicomachus arbitratur*) (*sim.* BOETH. mus. 2, 20 p. 253, 1. *inde* HIER. MOR. 17 p. 107, 27. HIER. MOR. 17 p. 109, 12. COMM. Boeth. II p. 174, 36. FR. GAFUR. op. 4, 5. FR. GAFUR. theor. 4, 5). BOETH. mus. 2, 21 p. 253, 28: **diapason** consonantia, quae cunctarum optima est (*inde* HIER. MOR. 17 p. 110, 12. IAC. LEOD. spec. 4, 34, 7-8. IOH. CICON.

mus. 1, 38 p. 164, 3). [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 943/363, 14: 'perfectam symphoniam' i. **diapason** (*inde* IOH. SCOT. annot. 504, 4. REMIG. AUT. 504, 3). MUS. ENCH. 11, 20: Porro maxima simphonia **diapason** dicitur, quod in ea perfectior ceteris consonantia fiat (*inde* INCH. UCHUB. 342. QUAEST. MUS. 1, 1 p. 12. MARCH. luc. 6, 4, 21. IAC. LEOD. spec. 6, 16, 4. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 16. BONAV. BRUX. 14, 79). MUS. ENCH. 17, 8: Igitur absolutissime in **diapason** simphonia maiore prae ceteris perfectione diversae ad invicem voces resonant (*sim.* ORG. Paris. 11). SCOL. ENCH. 3, 296: Ea ergo est prima suavisque consonantia, quae octava fit regione et **diapason** dicitur (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 8). *al.* REG. PRUM. 15, 14: **diapason** ... estque principalior atque honorabilior ceteris consonantiis (*inde* ANON. Bernh. 2, 45). [s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 280b. HEINR. AUG. 82. WILLEH. HIRS. 5 (c. 4), 5. PS.-GUIDO form. ton. 7, 5. PS.-GUIDO arithm. p. 55a: prima et perfectissima symphonia, quae dicitur **diapason**. [s.XII] GUIDO AUG. 79: Ultime enim voces diatessaron ... dulcem reddunt consonantiam, diapente dulciorem, **diapason** dulcissimam (*inde* MUS. MAN. 29, 15. *sim.* ANON. La Fage I 5, 6). DISC. Tres sunt 4 p. 238. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. DISC. Qualiscumque 1 p. 251. MUS. MAN. 36, 10: prae ceteris consonantiis dulciorem facit **dyapason** melodyam. COMM. Boeth. I 1, 5 p. 41. *al.* DISC. POS. VULG. p. 190, 25. IOH. AEGID. 10, 12. *al.* ANON. Couss. VII 11, 23: Notandum est, quod unisonus et **dyapason** sunt consonantiae perfectae (*inde* TRAD. Lamb. 3, 15, 2). ANON. Emmeram. 4 p. 264, 20. FRANCO COL. 11, 7. PS.-FRANCO comp. 1, 4. HIER. MOR. 15 p. 72, 16. PS.-THOMAS AQU. I p. 25: Est autem inter consonancias simplices dyatonus **dyatessaron** (*ms.; ed.: dyatonus*) dulcis, dyapente (*ms.; ed.: da dyapente*) dulcior, dulcissima **dyapason**. TRAD. Franc. I p. 32. ANON. Couss. IV p. 80, 11. *eqs.* ENGELB. ADM. 2, 3, 12: manifestissima et delectabilissima est consonancia **dyapason**. *al.* WALT. ODINGT. 2, 14, 13: dupla, id est **diapason**, dicitur prima, simplicissima et perfectissima consonantia. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 8: Boetius: Consonantia **dyapason** prima, maior et suavior cunctis consonantiis est, cuius proprietatem sensus auditus apertius comprehendit (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 23. BONAV. BRUX. 14, 76). *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. GUIDO DION. 1, 1, 125. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 51. IAC. LEOD. cons. 8. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 19: Consonantiarum autem bona est diatessaron, diapente melior, **diapason** vero optima ... Dulcius enim diapente in aure cadit quam diatessaron et **diapason** quam diapente. IAC. LEOD. spec. 2, 15, tit.: Quod **diapason** omnium consonantiarum sonorum inaequalium in ordine perfectionis prima sit et optima. IAC. LEOD. spec. 2, 16, 12: **Diapason** ... est simplex consonantia, imo simplicissima. *al.* PETR. PALM. p. 512. IOH. MUR. contr. 10. QUAT. PRINC. 2, 9 (*inde* TRAD. Holl. VI 23, 16). *al.* IOH. BOEN ar. append. 17, 1. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 15. *al.* ANON. Michaelb. II p. 48: Nota triplex est proportio: prima naturalis, secunda naturalior, tertia naturalissima, vel sic: prima suavis, secunda suavior, tertia suavissima. Naturalis est sicut dyatessaron, naturalior est sicut dyapente, naturalissima est sicut **dyapason**. GOSCALC. 2, 1 p. 110, 7. HEINR. EGER 4 p. 43. COMM. Boeth. II p. 348, 14. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 40 p. 168, 7 (*sim.* IOH. CICON. mus. 2, 7 p. 254, 3). *al.* UGOL. URB. 2, 1, 7: **diapason** consonantiarum domina. *eqs.* *al.* ANON. Philad. 62. THOM. BAD. p. 82. IOH. KECK 2 p. 323b: **diapason** ... consonantia omnium perfectissima atque unisono simillima. *al.* ANON. Carthus. theor. 20, 19. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 2. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 11. *al.* TACT. Bona 12. IOH. LEGR. tac. p. 410a. FR. GAFUR. extr. 7, 18, 1. COMPOS. Natura 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 8, 6. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 3. *al.* BART. RAM. 3, 2, 4 p. 100. NICOL.

BURT. 1, 22, 126. *al.* ADAM FULD. 2, 10. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 3. GUILL. POD. 3, 26. COMPEND. MUS. 100. FR. GAFUR. gloss. 19, 7. ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Ad sc. artem p. 69a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b)). CONTR. Circa modum p. 28, 33. CONTR. In presenti 14. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Sex s. spec. II p. 381-382. CONTR. Volentibus I p. 27a.

b als Äquisonanz (Gleichklang) — as 'equison' ('equal-sounding')

[s.VI] BOETH. mus. 5, 10 p. 360, 5: Quae sit proprietas **diapason** consonantiae. Hoc vero idcirco evenire contendit, quoniam **diapason** paene una vocula est talisque consonantia est, ut unum quodammodo effingat sonum (*inde* MARCH. luc. 6, 5, 13-14. IAC. LEOD. comp. 1, 5, 19. IAC. LEOD. spec. 2, 13, 5. IAC. LEOD. spec. 2, 109, 4. IAC. LEOD. spec. 4, 23, 5. IAC. LEOD. spec. 4, 34, 5-6. COMM. Boeth. II p. 368, 32-39. COMM. Boeth. II p. 372, 31. COMM. Boeth. II p. 378, 5. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 10. IOH. CICON. mus. 1, 53 p. 194, 23-24. GOB. PERS. p. 185a. UGOL. URB. 1, 39, 9. FR. GAFUR. op. 2, 5. FR. GAFUR. theor. 2, 5). BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 9: aequisonae vero, quae simul pulsae unum ex duobus atque simplicem quodammodo efficiunt sonum, ut est **diapason** eaque duplicata, quae est bis diapason (*inde* INTERV. Ex omni 19. FRUT. brev. 9 p. 63. IOH. AEGID. 11, 11. HIER. MOR. 15 p. 66, 12. IAC. LEOD. spec. 2, 8, 3. UGOL. URB. 5, 7, 12. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 22. FR. GAFUR. op. 2, 2. FR. GAFUR. theor. 2, 2. FR. GAFUR. op. 5, 4. FR. GAFUR. theor. 5, 4. NICOL. BURT. 2, 1, 11. ADAM FULD. 2, 7. GUILL. POD. 1, 15). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 11, 26. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 199/54, 16-7. REMIG. AUT. 45, 7 (*inde* MARCH. luc. 6, 4, 6. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 15. BONAV. BRUX. 14, 75). MUS. ENCH. 10, 24. SCOL. ENCH. 2, 202: per octava loca, id est in **diapason**, aequisonantia est. [s.X] INCH. UCHUB. 283. *al.* INTERV. Quid sit tonus 10: **Diapason** non consonantia, sed aequisonantia est. [s.XI] GUIDO micr. 6, 13: in **diapason** diversae voces unum sonant (*inde* COMM. Guid. 86 p. 123. COMM. Boeth. II p. 184, 23. CONR. ZAB. tract. AE 6 (p. 213). *ad loc.:* COMM. Guid. 69 p. 114). GUIDO ep. p. 490, 222: **diapason** in tantum concordēs facit voces, ut non eas dicamus similes, sed easdem. INTERV. Diapason p. 58: **Diapason** est quaelibet vox gravis cum acuta resonans unice. HERMANN. mus. p. 28 (p. 130a). *al.* HEINR. AUG. 105. ANON. Prag. 83: Quorum aequisonarum prima est **diapason**. *al.* COMPIL. Paris. I p. 192. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 5a, 1: **Diapason** prima vel minima et consonissima aequisonantia est. *al.* [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 6. HIER. MOR. 15 p. 66, 33 (*cf.* BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 27). ENGELB. ADM. 2, 30, 5-6. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 13, 1: **Diapason** est consonantia sonorum inaequalium aequisonantium in dupla proportionē consistens. *al.* PS.-MUR. prop. p. 95b. COMM. Boeth. II p. 378, 27. *al.* ANON. Ellsworth 3 p. 208, 2 (*cf.* BOETH. mus. 5, 14 p. 364, 3). [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 39 p. 168, 1 (*sim.* IOH. CICON. prop. 15 p. 428, 17. IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 18). *al.* GEORG. ANS. 2, 8. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 4. *al.* FR. GAFUR. op. 2, 5 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 5). *al.* BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36. NICOL. BURT. 3, 20, 169. *al.* GUILL. POD. 3, 26. FR. GAFUR. pract. 3, 2: **diapason** compositam perficiens aequisonantiam. *al.* HERB. TR. 2, 9 p. 57. ERASM. HOR. p. 75a.

3 quantitative Bestimmung — quantitative designation

a als Intervall mit acht Tonstufen (fünf Ganztönen und zwei kleinen Halbtönen) — as interval with eight degrees (five tones and two minor semitones)

α allgemein — general

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 8: Ideoque et a numero nomina ceperunt (*sc. concentus*), quod, cum vox constiterit in una so-

norum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit ... [in sextam, **diapason**]. (?) [s.III] CENS. 10, 6: Una (sc. *symphonia*) ..., quae vocatur διὰ τεσσάρων; alia ..., quam vocant διὰ πέντε; tertia est διὰ πασῶν, cuius diastema continet duas priores. Est enim ... quinque et duorum hemitoniorum, ut Pythagoras geometraeque demonstrantes. [s.IV] CALC. 44: Quibus compositis (sc. *diatessaron et diapente*) in ordinem nascitur ea cantilena, quae epogdous et **diapason** vocatur (inde FAV. EUL. 22, 9) (cf. Holbrook, *Consonance* p. 197). al. MACROB. 1, 6, 43. FAV. EUL. 25, 2. [s.V] MART. CAP. 9, 934: **diapason** ... octo sonos recipit, spatia septem (sim. MART. CAP. 9, 951. REMIG. AUT. 506, 7: **diapason**, quae VII spatia aut VIII chordas recipit. inde ANON. Bernh. 1, 42). [s.VI] BOETH. mus. 1, 19 p. 205, 5: **Diapason** consonantia constat ex quinque tonis et duobus semitoniis, quae tamen unum non impleant tonum (inde TON. Lugd. pr. 7. INTERV. Ex omni 9. TON. Gratianop. p. 49. QUAT. PRINC. 2, 13. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 158, 11. sim. GLOSS. Boeth. ar. 677. REG. PRUM. 11, 6. PS.-MUR. interv. p. 311b). BOETH. mus. 2, 27 p. 259, 6: diapente ac diatessaron iunctae **diapason** ... creant (inde REG. PRUM. 9, 28. HIER. MOR. 17 p. 115, 13. QUAT. PRINC. 4, 2, 15. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 6). BOETH. mus. 2, 31 p. 266, 29: Minor est igitur **diapason** consonantia sex tonis. Atque id, quod sex toni **diapason** consonantiam supervadunt, voco comma (inde HIER. MOR. 17 p. 123, 4-5. QUAT. PRINC. 2, 19. ad loc.: GLOSS. Boeth. mus. 2, 31, 91). al. BOETH. arithm. 2, 54, 97. CASSIOD. inst. 2, 5, 7. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 24, 14: Omnis **diapason** diapente et diatessaron copulatur. al. GLOSS. Boeth. ar. 220. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 943/363, 14. IOH. SCOT. annot. 11, 8. al. REMIG. AUT. 369, 6 (sim. REMIG. AUT. 371, 6. IOH. CICON. mus. 3, 15 p. 354, 23). al. MUS. ENCH. 11, 14. al. SCOL. ENCH. 2, 4: Δ: Quae est **diapason** symphonia? M: Quae sex sonis interpositis per octava loca canitur. SCOL. ENCH. 3, 276: **diapason**, quod octo voculas continet, duae minores symphoniae, id est diapente et diatessaron, complent. al. ALIA MUS. 16 p. 107: unus duplus, hoc est una **diapason**, octo vocibus pollens (sim. MARCH. luc. 6, 4, 4. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 10. BONAV. BRIX. 14, 74). al. REG. PRUM. 11, 5. al. [s.X] INCH. UCHUB. 322. al. TON. Lugd. pr. 40. ANON. Bernh. 2, 45 (cf. REG. PRUM. 15, 11). GLOSS. Boeth. mus. III 26, 2. al. PS.-ODO mus. p. 270b. PS.-ODO dial. p. 254b. [s.XI] BERNO prol. 5, 16 app. crit. ADALB. 1B, 3. al. GUIDO micr. 5, 2: **Diapason** autem est, in qua diatessaron et diapente iunguntur (inde COMM. Guid. 11 p. 109. LIB. ARGUM. 88 p. 27. METROL. 77 p. 76. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 11. COMM. Boeth. II p. 178, 20). al. GUIDO reg. append. 8. al. GUIDO ep. p. 490, 220. LECT. GUID. p. 44. PS.-BERNO mon. 6, 2. al. HERMANN. mus. p. 23 (p. 128a): cum in uno **diapason** VII diversae voces non nisi duo quadrichorda efficiant (inde ANON. Wolf p. 215). al. ODOR. SEN. p. 198. OLIVA 33. al. HEINR. AUG. 57. al. WILLEH. HIRS. 3 (c. 2), 9. al. ARIBO 89 p. 35 (inde QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24. IAC. LEOD. spec. 6, 33, 3). al. COMM. Guid. 18 p. 118. al. LIB. ARGUM. 59 p. 25. al. LIB. SPEC. 62 p. 36. eqs. ANON. Lips. p. 156. ANON. Prag. 70. al. VERS. Ars humanas p. 110b. al. PROP. Partes quidem 1-2. PROP. Est autem 8. PS.-GUIDO arithm. p. 56b. ANON. Venet. I 9. DIETKER p. 65. FRUT. brev. 2 p. 32. al. PS.-OSBERN. 86. ANON. Wolf p. 213 (sim. QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30). al. QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24 (cf. ARIBO 90 p. 35). THEOG. METT. 17, 3 (p. 189a). al. IOH. COTT. mus. 9, 13-14. [s.XII] TRAD. Guid. 2. GUIDO AUG. 74. al. TON. Gratianop. p. 49 (cf. BOETH. mus. 1, 19 p. 205, 7). *ibid.* al. THEINR. DOV. 3, 1, 5. al. ANON. Pannain p. 410: **Diapason** quidem vocum est octo, intervallorum septem (sim. IOH. AEGID. 14, 15. WALT.

ODINGT. 3, 8, 4. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 158, 14. GUILL. POD. 1, 22). al. VERS. Est planetarum 15. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. ANON. Lovan. p. 494a. al. DISC. Quicumque II 1, 4. MUS. MAN. 4, 10. al. COMM. Boeth. I 1, 10 p. 48. al. IOH. AEGID. 16, 1. AMERUS 21, 1. al. ANON. Couss. VII 10, 3-5. LAMBERTUS p. 259a. ANON. Emmeram. 4 p. 262, 18. al. HIER. MOR. 14 p. 60, 20: **Diapason** autem est, cum inter aliquam vocem et octavam a se quinque sunt toni et duo semitonia. al. TRAD. Garl. plan. I 90: bis diatessaron cum <tono, vel diatessaron cum> diapente faciunt **diapason**, ut in sequenti figura declaratur (*sequitur descriptio*) (sim. TRAD. Garl. plan. II 61. TRAD. Garl. plan. III 113. TRAD. Garl. plan. IV 36). TRAD. Garl. plan. I 204: **Diapason** est spacium inter duos unisonos continens in se diatessaron cum diapente (sim. TRAD. Garl. plan. II 135. cf. LAMBERTUS p. 259a). TRAD. Garl. plan. III 62. al. TRAD. Garl. plan. V 179: **Dyapason** est coniunctio octo vocum et dispositio quinque tonorum cum duobus semitoniis (sim. BONAV. BRIX. 14, 67. INTERV. Prima species p. 230. CONTR. Volentibus I p. 26a). PS.-THOMAS AQU. I p. 28. PS.-THOMAS AQU. II p. 37 (sim. TRAD. Holl. VI 7, 30). al. TRAD. Franc. I p. 22. ANON. Couss. IV p. 66, 14. al. VERS. Postquam pro 106. al. IOH. GROCH. 57. ENGELB. ADM. 2, 26, 22: **Dyapason** autem continet VIII voces et VII intervalla, et constat ex dyatessaron et dyapente, hoc est ex V tonis et duobus semitoniis minoribus ita, quod ad VI tonos nullatenus se extendit. al. WALT. ODINGT. 1, 1, 9. al. [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 120: Omnis **dyapason** in uno intervallo enarmonicum genus est ... In septem intervallis cromaticum dyatonicum genus est ... In dyapente et dyatessaron vel e converso dyatonicum genus est (inde IOH. CICON. mus. 1, 43 p. 172, 1). al. PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a. GUIDO DION. 1, 1, 273. TRAD. Phil. I f. 61vG, 16. IOH. MUR. not. 1, 3, 12. al. IOH. MUR. spec. 1, 316 (inde IAC. LEOD. spec. 7, 6, 14). al. IAC. LEOD. cons. 34. INTERV. Proportionum p. 21 (sim. INTERV. Sunt autem p. 24). IAC. LEOD. comp. 3, 4, 22. IAC. LEOD. spec. 5, 23, 3: **diapason** includat tritonum, quia constat **diapason** ex quinque tonis cum duobus minoribus semitoniis. al. HUGO SPECHTSH. 404. PETR. PALM. p. 511. QUAT. PRINC. 3, 28. al. PS.-MUR. interv. p. 311b. IOH. BOEN ars 2, 18, 14. al. IOH. BOEN mus. 2, 32. al. ANON. Michaelb. I p. 48. GOSCALC. 1, 9 p. 106, 4. HEINR. EGER 3 p. 42. al. PS.-MUR. prop. p. 95b. COMM. Boeth. II p. 146, 33. al. ANON. Mediol. 1, 11. ANON. Ellsworth 3 p. 206, 4. al. HENR. ZEL. 44. al. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Seay p. 35. ANON. La Fage II p. 423. ANON. Monac. II 79. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 37. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 158, 15. al. NICOL. CAP. p. 316. GOB. PERS. p. 184b-185a. PROSD. spec. p. 738. ANON. Claudifor. 3, 2, 6. UGOL. URB. 1, 36, 1: De diffinitione **diapason** consonantiae. **Diapason** consonantiarum optima est octo sonorum vel vocum per spatia quinque plena, integra atque perfecta et per duo non plena, non integra atque imperfecta spatia iunctorum acceptio. al. UGOL. URB. mon. 2, 8. GEORG. ANS. 2, 10. al. ANON. Philad. 62. THOM. BAD. p. 83. al. IOH. KECK 2 p. 323b. ANON. Carthus. theor. 5, 28. *passim*. TRAD. Holl. I p. 171. TRAD. Holl. II 59 p. 24 (p. 424b). PROP. Prop. est duorum 12 p. 172 (p. 474b). al. TRAD. Holl. III 4 p. 28. al. TRAD. Holl. IV 83. al. TRAD. Holl. VI 16, 11. al. CONR. ZAB. tract. AE 2 (cf. GUIDO micr. 8, 3-4). IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 30: **Diapason** est octo phtongorum legitimis ab invicem spaciis distantium ac quinque tonorum cum duobus semitoniis minoribus dulcissima modulatio. al. IOH. TINCT. diff. 4. IOH. LEGR. tac. p. 409b. al. FR. GAFUR. extr. 12, 1, 10. al. IOH. TINCT. contr. 1, 9, 4. eqs. al. FR. GAFUR. op. 1, 2 (cf. CENS. 13, 5. sim. FR. GAFUR. theor. 1, 2. inde NICOL. BURT. 1, 3, 19). al. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 49. al. NICOL. BURT. 3,

13, 81. *al.* BONAV. BRIX. 14, 72. ADAM FULD. 4, 6. LAD. ZALK. A 70: Bina semitonia cum quinque tonis pasondia, id est **diapason** (*cf.* Ioh. Mur. spec. 1, 181). *al.* GUILL. POD. 1, 19. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. *al.* HERB. TR. 2, 9 p. 57. MICH. KEINSP. 6, 71. ERASM. HOR. p. 75a. *al.* COMPEND. MUS. 115. *eqs.* *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 4. *al.* COMPIL. Salsb. 83. ANON. La Fage III p. 244. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Inprimis 5, 26. CONTR. Species plani 14. MON. Figure I p. 176, 66. MON. Figure II p. 177, 101. MON. Partire totum p. 50, 45. MON. Si regularis 26. FIST. Cuprum pur. 13 p. 57. FIST. Rogatus 29 p. 68. *al.* CYMB. Si volueris 1, 5. *al.*

§ nach der Intervallabfolge in Species eingeteilt — classified according to intervallic progression into species

[s.VI] BOETH. mus. 4, 14 p. 339, 4: **Diapason** vero consonantiae septem erunt species hoc modo. Prima ab eo, quod est O, ad G, secunda ab eo, quod est N, ad F, tertia ab eo, quod est M, ad E, quarta ab eo, quod est L, ad D, quinta ab eo, quod est K, ad C, sexta ab eo, quod est I, ad B, septima ab eo, quod est H, ad A. BOETH. mus. 4, 15 p. 341, 19: Ex **diapason** igitur consonantiae speciebus existunt, qui appellantur modi, quos eosdem tropos vel tonos nominant (*inde* GUIDO AUG. 205. HIER. MOR. 20 p. 154, 30. IAC. LEOD. spec. 6, 1, 7. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 1. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 12. IAC. LEOD. spec. 6, 5, 1. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 8. IOH. CICON. mus. 2, 11 p. 260, 12. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 10, 2. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 54. GUILL. POD. 4, 1. *sim.* GUILL. POD. 4, 8. *ad loc.*: ANON. Wolf p. 215). BOETH. mus. 4, 15 p. 342, 11: Has igitur constitutiones si quis totas faciat acutiores vel in gravius totas remittat, secundum supradictas **diapason** consonantiae species efficiet modos VII, quorum nomina sunt haec: hypodorius, hypophrygius *eqs.* (*inde* HIER. MOR. 20 p. 155, 8. IAC. LEOD. spec. 6, 5, 2. GUILL. POD. 4, 1). BOETH. mus. 4, 17 p. 347, 23: Primam igitur diximus esse speciem **diapason** eam, quae est AH, secundam vero BI (*inde* GUILL. POD. 1, 22). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 38, 2-3. *al.* [s.IX-X] ALIA MUS. 16 p. 107: **diapason** 8 chordarum et 7 specierum. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 22. ANON. Bernh. 2, 83. GLOSS. Boeth. mus. III 55. BERNO prol. 5, 16 app. crit.: [**diapason** septem habet species, unam minus quam voces] (*inde* PS.-BERNO mon. 7, 12. FRUT. brev. 5 p. 47. *sim.* ANON. Wolf p. 215. IOH. CICON. mus. 2, 4 p. 242, 10. FR. GAFUR. op. 5, 7. FR. GAFUR. pract. 1, 5). *ibid.*: [**Diapason** autem, quoniam his duabus consonantiis completur, tot habet formas, quot sub his continentur. Septem igitur continet species, per diapente quatuor, per diatessaron tres. Quarum prima inter ·A· et ·a·, idest proslambanomenos et mese, continetur; secunda ab ypate ypaton ad paramese porrigitur; tertia parypate ypaton et trite diezeugmenon terminatur; quarta a lychanos ypaton ad paranete diezeugmenon protenditur; quinta ypate meson et nete diezeugmenon limitatur; sexta a parypate meson ad trite yperboleon intenditur; septima a paranete yperboleon ad lychanos meson remittitur] (*inde* PS.-BERNO mon. 7, 6. FRUT. brev. 5 p. 46. *sim.* ARIBO 90 p. 35). *al.* PS.-BERNO mon. 7, 1. HERMANN. mus. p. 31 (p. 131b) (*inde* ANON. Wolf p. 221. QUAEST. MUS. 1, 7 p. 16). *al.* OLIVA 19. *al.* HEINR. AUG. 97. WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 1: De speciebus **diapason** ... omnes musici asseverant scilicet septem esse secundum septem discrimina vocum (*sim.* COMM. Guid. 10 p. 109). *al.* ARIBO 12 p. 26: De speciebus **diapason**. Prima species **diapason** constat ex prima diatessaron et diapente specie. *al.* COMM. Guid. 95 p. 108. *al.* LIB. SPEC. 70 p. 38 descr.: Species **diapason** primae vocis in elevatione ... Species **diapason** primae vocis in depositione. *eqs.* *al.* ANON. Lips. p. 156. VERS. Ars humanas p. 112a. PS.-GUIDO arithm. p. 58a: Qualiter **diapason** species construuntur. *ibid.* *al.* FRUT. brev. 7 p. 53. ANON. Wolf p. 196. *al.* QUAEST.

MUS. 1, 12 p. 24 (*cf.* ARIBO 88 p. 35). *al.* THEOG. METT. 17, 1 (p. 189a). *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 103 descr. (*sim.* ANON. La Fage I 6, 20 descr. MUS. MAN. 40 descr.). *al.* ANON. La Fage I 5, 30. *al.* THEINR. DOV. 3, 7j, 1. *al.* VERS. Est planetarum 19. [s.XIII] MUS. MAN. 3, 9. *al.* ENGELB. ADM. 2, 25, 19: **Diapason** enim integrum constat ex uno dyatessaron et uno dyapente, que diversificantur in singulis speciebus **dyapason** et per consequens specie differre faciunt ipsa **dyapason**. ENGELB. ADM. 3, 19, 4: secundum Boecium ... sunt VII species **dyapason** ... Gwido tamen et Aribio aliter distinguendo ... posuerunt III^{or} species **dyapason**. ENGELB. ADM. 3, 19, 14: Figure specierum **dyapason**. *eqs.* *al.* WALT. ODINGT. 3, 1, 2. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 4, 12: Quaelibet autem species **diapason** includit **diapason**. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 52. QUAT. PRINC. 3, 18. COMM. Boeth. II p. 294, 39. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 1 p. 238, 19: **diapason** universalis, quod predicatur de octo speciebus. IOH. CICON. mus. 2, 7 p. 246, 1: De speciebus **diapason**. Prima vero species **diapason** est a lychanos hypaton ad paranete diezeugmenon. *eqs.* *al.* UGOL. URB. 1, 36, 13. *al.* UGOL. URB. mon. 3, 10. GEORG. ANS. 2, 67. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 52b. TRAD. Holl. III 5 p. 43. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 14: Prima ergo **diapason** constitutio est, quam genus integrum ac naturale diatonicum ex prima specie diatessaron ·A··h·C·D· et ex prima diapente ·D·E·F·G·A· ... in suis omnibus intervallis componit, ordinat et constituit. *eqs.* *al.* IOH. LEGR. tac. p. 416a. IOH. TINCT. nat. 1, 8. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 8). *eqs.* *al.* BART. RAM. 1, 3, 1 p. 52. *eqs.* *al.* NICOL. BURT. 1, 22, 129. FR. GAFUR. theor. 5, 8. *al.* GUILL. POD. 1, 22. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. *eqs.* *al.* COMPEND. MUS. 101.

b als Intervall aus sechs Ganztönen — as interval containing six tones

[s.III] FRAGM. CENS. 12, 5: toni duo et dimidiis diatessaron nominantur, tres et dimidiis diapente, sex **diapason**. CENS. 10, 6: tertia (*sc.* *symphonia*) est διὰ πασῶν, cuius diastema continet duas priores (*sc.* *diatessaron* et *diapente*). Est enim vel sex tonorum, ut Aristoxenus musicique adseverant. CENS. 13, 5: a<d> terrae autem summitem ab eodem caelo tonos esse sex, in quibus sit διὰ πασῶν symphonia. [s.IV] MACROB. 2, 1, 25: διὰ πασῶν constat de sex tonis (*inde* REG. PRUM. 11, 5). [s.V] MART. CAP. 9, 934: **diapason** ... productiones sex, hemitonia duodecim, diesis viginti quattuor (*inde* ANON. Bernh. 1, 42. *sim.* MART. CAP. 9, 951. *cf.* Mart. Cap. 9, 933: *tonum productionem vocavi*). *al.* [s.VI] BOETH. mus. 3, 3 p. 273, 21: Quodsi, ut ait Aristoxenus, diatessaron consonantia ex duobus tonis semitonioque coniungitur, duae diatessaron consonantiae necessario V tonos efficient, et diapente ac diatessaron iunctae, sicut unum **diapason** iungunt, ita sex tonis continua proportionem coequantur (*inde* HIER. MOR. 17 p. 128, 2). CASSIOD. inst. 2, 5, 8 (*inde* AURELIAN. 6, 41). *eqs.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 3, 42. *al.* [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 108/31, 7-8, 3 (*sim.* REMIG. AUT. 46, 4). (?) IOH. SCOT. annot. 371, 6 (*sim.* REMIG. AUT. 371, 6). REG. PRUM. 11, 6 (*inde* ANON. Bernh. 2, 45). [s.XII] ANON. Pannain p. 410. *al.* [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 19 p. 57. ANON. Couss. VII 11, 14: Octava species est **dyapason**, quae est distantia inter duos unisonos continens in se sex tonos. [s.XIV] COMM. Boeth. II p. 382, 6. ANON. Ellsworth 3 p. 206, 1. [s.XV] UGOL. URB. 5, 26, 55. *al.* GEORG. ANS. 1, 91. INTERV. Notandum 21 p. 159 (p. 470b): **Diapason** continet sex tonos, id est quinquaginta quattuor gradus. FR. GAFUR. op. 4, 4: concludens bisdiapason perfici ex duodecim tonis, ex quo sequeretur **diapason** sex tonos habere (*inde* NICOL. BURT. 1, 3, 21). *ibid.* *al.*

c als Zahlenverhältnis 2 : 1 — as numerical ratio 2 : 1

[s.III] CENS. 10, 9: Cum autem altera chorda duplo maiore

pondere quam altera tenderetur et esset διπλασίων λόγος, διὰ πασῶν sonabat. *al.* [s.IV] CALC. 45: **diapason** vero vim obtinere duplicis quantitatis. *al.* MACROB. 2, 1, 17: et ex hoc duplari nascitur symphonia, cui nomen est διὰ πασῶν (*inde* REG. PRUM. 9, 9. COMPIL. Paris. I p. 192. INTERV. Ex omni 4. IOH. BOEN ars append. 4 bis, 10. *sim.* MACROB. 2, 2, 18). *al.* FAV. EUL. 22, 13. *al.* [s.V] MART. CAP. 2, 107: Tertia symphonia **diapason** in melicis perhibetur diplasioque conficitur, hoc est uno duobus collato. *al.* FULGENT. 3, 9 p. 75, 7 (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 158, 16). [s.VI] BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 25: quae vero in proportionibus dupla est, **diapason** in consonantiis (*inde* REG. PRUM. 9, 26. ANON. Gerbert 7. ANON. Hailspr. pr. p. 65. IOH. CICON. mus. 3, 8 p. 346, 17. IOH. CICON. prop. 8 p. 420, 26. *sim.* GLOSS. Boeth. mus. 1, 6 p. 8). BOETH. mus. 1, 10 p. 198, 1: Hi igitur mallei, qui XII et VI ponderibus vergebant, **diapason** in duplo continentiam personabant (*inde* AURELIAN. 2, 12. REG. PRUM. 12, 8. HIER. MOR. 3 p. 14, 32. IOH. HOTH. dial. p. 62. GUILL. POD. 1, 3. *sim.* GUIDO DION. 1, 1, 381. IAC. LEOD. spec. 2, 13, 7-8. IAC. LEOD. spec. 4, 19, 6. IAC. LEOD. spec. 5, 3, 10. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 8. FR. GAFUR. op. 1, 8. FR. GAFUR. theor. 1, 8). BOETH. mus. 2, 16 p. 247, 17: VI vero ad III **diapason** misceant symphoniam ... Binarius enim ad unitatem duplex est, in **diapason** consonantia constitutus (*inde* HIER. MOR. 17 p. 103, 16-19. *sim.* FR. GAFUR. op. 4, 2. FR. GAFUR. op. 5, 7). BOETH. mus. 4, 18 p. 349, 5: Item si **diapason** consonantiam temptare voluero, totam tribus partibus seco atque in unam duasque distribuens easdem simul vel alterutram pulsans ... cognosco (*sim.* MON. Si velis p. 240, 10). *al.* BOETH. arithm. 1, 1, 108. *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7: **Diapason** symphonia est, quae etiam diocto dicitur. Constat ex ratione diplasia, hoc est dupla (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 6). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 11, 24, 1: Sumens igitur suum cyphum bis eum aqua replevit, et illam aquam in quoddam acetabulum eidem mensurae conveniens infudit, et illud acetabulum virga ferrea percussum **diapason** symphonia ad illum resonabat cyphum. *al.* GLOSS. Boeth. ar. 222: Vocatur autem dupla in arithmetica et **diapason** in musica (*sim.* REMIG. AUT. 11, 5. REMIG. AUT. 45, 7. ODOR. SEN. p. 222. ANON. Venet. I 6. PROP. Denique si p. 61. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 17). [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 107/30, 22-4. *al.* IOH. SCOT. annot. 10, 22. *al.* REMIG. AUT. 11, 5: **Diapason** vero est symphonia, quando vox voculam dupla sui quantitate superat sive in extensione acuminis sive in remissione gravitatis (*sim.* REMIG. AUT. 45, 7. REG. PRUM. 15, 13. INTERV. Quid sit tonus 10. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 19). *al.* AURELIAN. 6, 18 (*cf.* BOETH. arithm. 2, 48, 44). *al.* SCOL. ENCH. 2, 239: si ... fistulam a fistula duplo feceris longiorem, ut XII ad VI, ut XXIII ad XII, **diapason** ad invicem resonant (*sim.* SCOL. ENCH. 3, 315). *al.* ALIA MUS. 31 p. 121. *eqs.* *al.* REG. PRUM. 11, 5 (*cf.* MACROB. 2, 1, 25). *al.* [s.X] INCH. UCHUB. 400. INTERV. Quid sit tonus 18: pone arcum et tange terciam partem ipsius cordae; tange et alteram partem et videbis consonantiam **diapason**. TON. Lugd. pr. 1. ANON. Bernh. 2, 45. GLOSS. Boeth. mus. III 26, 1. PS.-ODO mus. p. 272a. *al.* PS.-ODO dial. p. 254b. [s.XI] BERNO prol. 3, 4. ADALB. 1B, 3. *al.* GUIDO micr. 6, 2: Ut autem de divisione monochordi in paucis multa perstringam, semper **diapason** duobus ad finem passibus currit (*sim.* GUIDO ep. p. 484, 197. *inde* ARIBO 31 p. 28. COMM. Guid. 60 p. 104. COMM. Guid. 46 p. 112. PS.-GUIDO form. 2, 4. IAC. LEOD. spec. 5, 22, 8. CONR. ZAB. tract. AD 8. FR. GAFUR. theor. 5, 4). *al.* PS.-BERNO mon. 6, 8. *al.* HERMANN. mus. p. 22 (p. 127b) (*sim.* WILLEH. HIRS. 5 (c. 4), 3). *al.* ODOR. SEN. p. 198. OLIVA 50. HEINR. AUG. 28. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 5-6 (*inde* THEOG. METT. 8, interp. 5-6 (p. 186b)).

al. ARIBO 10 p. 37. *ibid.* *al.* COMM. Guid. 8 p. 99. *al.* LIB. ARGUM. 25 p. 21. ANON. Prag. 114. *al.* PROP. Prop. est rerum 2 (*sim.* PROP. Partes quidem 2). PROP. Est autem 1. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 56a. *al.* COMPIL. Paris. I p. 192. INTERV. Ex omni 13. FRUT. brev. 3 p. 37. *al.* ANON. Wolf p. 224 (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 31). *al.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30. *al.* THEOG. METT. 8, 3 (p. 186a): Dupla igitur proportio est exemplar **dyapason** (*inde* PROP. In arithm. 6. HUGO SPECHTSH. comm. p. 74). *al.* IOH. COTT. mus. 6, 12-13 (*inde* HIER. MOR. 19 p. 152, 7). *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 1. THEINR. DOV. 3, 24, 7: Fidiculae sive fistulae, si aequalis grossitudinis fuerint, et maior minorem bis in sua longitudine habuit, **diapason** ... ad invicem consonabunt (*sim.* THEINR. DOV. 3, 24, 1). *al.* ANON. Pannain p. 412. VERS. Est planetarum 17. [s.XIII] DISC. Quicumque II 1, 5. MUS. MAN. 36, 4. COMM. Boeth. I 1, 3 p. 38. *al.* IOH. GARL. mens. 10, 3. IOH. AEGID. 10, 10. *al.* LAMBERTUS p. 259a (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 14, 3). HIER. MOR. 17 p. 148, 19: **Diapason** in sonis est dupla in numeris. *al.* TRAD. Garl. plan. I 123. *al.* TRAD. Garl. plan. II 60. *al.* TRAD. Garl. plan. III 62. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 6. ANON. Couss. IV p. 66, 2. *al.* IOH. GROCH. 15. *al.* ENGELB. ADM. 2, 12, 15. *al.* WALT. ODINGT. 3, 3, 4. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 4, 11, 8 (*inde* BONAV. BRIX. 25, 51). *al.* GUIDO DION. 1, 1, 273. *al.* IOH. MUR. not. 1, 3, 8. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 60. *al.* IAC. LEOD. comp. 1, 3, 14. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 13, 9: Voluerunt enim Pythagorici proportionem consonantiarum in quantitate fundari et non in qualitate. **Diapason** igitur in dupla consistit proportionem. *passim.* HUGO SPECHTSH. 197. *al.* QUAT. PRINC. 2, 10. *al.* TRAD. Ptol. p. 284a. TRAD. Mur. I p. 286a. PS.-MUR. interv. p. 308b. IOH. BOEN ars 2, 22, 11. *al.* IOH. BOEN mus. 2, 33. *al.* ANON. Michaelb. II p. 48. WILLELM. 2, 12. *al.* HEINR. EGER 2 p. 39. PS.-MUR. prop. p. 95b: Quomodo potest aliter vocari proportio dupla? Dicitur dyplana, dyplasia, **dyapason** consonantia, equiconsonantia, concordia et trochia. *al.* COMM. Boeth. II p. 50, 25. *al.* ANON. Ellsworth 2 p. 188, 4. [s.XV] ORIG. ET EFF. 11, 1. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 39 p. 168, 1: De nominibus **diapason**. Igitur secundum diffinitionem auctorum hec symphonia ... diocto et diplasia et diplaris et dilapsa et dupla habetur in arithmetica, **diapason** vero in musica (*sim.* IOH. CICON. prop. 15 p. 428, 17. IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 18). *al.* IOH. CICON. prop. 6 p. 418, 18. *al.* PROSD. mon. 2, 1: In proportionem namque dupla consistit **dyapason**, que alio nomine octava consonans nominatur. *al.* PROSD. spec. p. 738. *al.* UGOL. URB. 1, 25, 10. *al.* UGOL. URB. mon. 3, 3. *al.* GEORG. ANS. 2, 79. *eqs.* *al.* ARN. ZWOLL. p. 31. THOM. BAD. p. 83-84. IOH. KECK 1 p. 322a. *al.* ANON. Carthus. theor. 5, 4. *passim.* TRAD. Holl. I p. 167. *al.* PROP. Prop. est duorum 9 p. 172 (p. 474b). TRAD. Holl. VI 29, 6. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 21: **diapason** motus suos habet in multiplici genere secundum arithmetica. *al.* CONR. ZAB. tract. AE 1. IOH. TINCT. diff. 4: **Diapason** equivocum est ad tria, nam concordantiam, coniunctionem et proportionem significat. ... Pro tertio sic. **Diapason** est proportio, qua maior numerus ad minorem relatus illum in se bis continet precise, ut duo ad unum et IIII ad II (*sim.* IOH. TINCT. diff. 13). *ibid.* *al.* IOH. LEGR. tac. p. 415b. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 5, 5. FR. GAFUR. extr. 12, 3, 7. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 5. FR. GAFUR. op. 5, 4 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 4. *inde* NICOL. BURT. 3, 20, 175). *al.* BART. RAM. 1, 1, 6 p. 17. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 26. IOH. HOTH. dial. p. 70. *al.* NICOL. BURT. 1, 11, 67. *al.* BONAV. BRIX. 14, 71 (*cf.* MARCH. luc. 3, 3, 6). *al.* ADAM FULD. 2, 9 descr. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 8. *al.* GUILL. POD. 3, 3: Tolle enim duplam proportionem, sesquialteram, sesquiterciam, de quibus in arithmetica primo consideratur, et **diapason**, diapente ac diatesseron consonan-

tie nunquam erunt. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 13. *al.* HERB. TR. 1, 7 p. 33. *al.* ERASM. HOR. p. 78b. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 13. PROP. MENS. De prop. 2, 12 descr. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. MON. Ad inveniendum p. 223, 21. MON. Dimidium 7. MON. Divide in quatuor p. 54, 6. MON. Esto linea p. 144, 3. *al.* MON. Fiat corpus p. 221, 23. MON. Figure I p. 176, 66. *al.* MON. Figure II p. 176, 94. MON. In primo 8. *eqs.* MON. In mon. mensura p. 134, 5. *al.* MON. Longitudinem p. 150, 4. MON. Mon. secundum p. 36, 8. MON. Partire totum p. 50, 34. MON. Pythagoras p. 37, 22. *al.* MON. Si regularis 12. *al.* MON. Si velis p. 240, 12-13. MON. Si vis metiri I p. 9, 42. *al.* MON. Si vis metiri II p. 9, 40. *al.* MON. Super unum 53. ORGANISTR. A C. p. 205, 5. ORGANISTR. Volens p. 206, 14. FIST. ad secundum 4 p. 135. FIST. Circa latitudinem 3 p. 141. FIST. Cuprum pur. 13 p. 57. FIST. Fistulae si 1 p. 48. FIST. Inter quascumque 4 p. 53. FIST. Mensuram et 11a p. 95. *al.* FIST. Primam fist. I 14 p. 108. FIST. Primam fist. II 11 p. 122. FIST. Primam fist. III 9 p. 123. FIST. Rogatus 15 p. 61. FIST. Si fistulae I 1 p. 50. FIST. Si fistulae II 2 p. 51. FIST. Si tonum 4 p. 52. CYMB. Omne instr. 3, 2-3. CYMB. Si volueris 1, 5. *al.*

4 *im Tonsystem lokalisiert — situated within the tonal system*

[*s. I a. Chr.*] VITRUV. 5, 5, 5: ea (*sc. mese*) et ad proslambanomenon **diapason**. [*s. VI*] BOETH. mus. 1, 20 p. 211, 27: Et ipsa quidem, id est proslambanomenos a mese octava est resonans cum ea **diapason** symphoniam (*inde* REG. PRUM. 14, 33. ANON. Bernh. 2, 38. FRUT. brev. 1 p. 31. IOH. CICON. mus. 2, 50 p. 326, 22. UGOL. URB. 1, 5, 18. FR. GAFUR. extr. 3, 7, 2. *sim.* GEORG. ANS. 2, 19). BOETH. mus. 4, 5 p. 316, 3: Consonabit igitur proslambanomenos ad mesen **diapason**, mese ad neten hyperboleon **diapason**, proslambanomenos ad neten hyperboleon bis **diapason** (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 27, 6. *sim.* TON. Lugd. pr. 66. COMM. Boeth. I 1, 20 p. 59-60. GEORG. ANS. 2, 21). BOETH. mus. 4, 17 p. 347, 21: **Diapason** igitur consonantiam servat A ad id, quod est H (*inde* HIER. MOR. 20 p. 155, 14. IAC. LEOD. spec. 6, 14, 1). *al.* [*s. IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 37, 5. *al.* [*s. IX*] GLOSS. Mart. Cap. 941/362, 14-5. *al.* MUS. ENCH. 16, descr. *al.* ALIA MUS. 120 p. 159. *al.* REG. PRUM. 14, 19 (*inde* ANON. Bernh. 2, 30). [*s. X*] INCH. UCHUB. descr. 11. *al.* TON. Lugd. pr. 42: A mese igitur in proslambanomenon est remissa **diapason**, et conversim a proslambanomenos in mesen intensa **diapason**. *al.* ANON. Bernh. 1, 28. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 55. PS.-ODO mus. p. 271a/b. PS.-ODO dial. p. 254b: a prima ·A· in octavam ·a· **diapason** invenitur. *al.* [*s. XI*] BERNO prol. 5, 16 app. crit. *al.* GUIDO micr. 5, 4: cum enim ab ·A· in ·D· sit diatessaron, et ab eadem ·D· in ·a· acutam sit diapente, ab ·A· in alteram ·a· **diapason** existit (*inde* METROL. 77 p. 76. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 11. COMM. Boeth. II p. 178, 22). *al.* GUIDO ep. p. 490, 220. HERMANN. mus. p. 32 (p. 132b). *eqs.* *al.* ODOR. SEN. p. 208. OLIVA 26. *al.* WILLEH. HIRS. 10 (c. 9), 10. *al.* COMM. Guid. 39 p. 111. *al.* LIB. ARGUM. 54 p. 24: De ordinatione **diapason**. ·Γ· **diapason** ·G·, ·A· **diapason** ·a· *eqs.* (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 17 p. 78, 23-25). LIB. SPEC. 5 p. 31. *eqs.* *al.* ANON. Prag. 70. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 58a. *al.* COMPIL. Paris. I p. 192. FRUT. brev. 1 p. 32 descr. *al.* FRUT. ton. p. 113. *eqs.* *al.* PS.-OSBERN. 49. *eqs.* *al.* ANON. Wolf p. 196. *al.* QUAEST. MUS. 1, 7 p. 16 (cf. HERMANN. mus. p. 31 (p. 131b). ANON. Wolf p. 221). *al.* THEOG. METT. 4, 7 (p. 185a). IOH. COTT. mus. 9, 13. *al.* [*s. XII*] GUIDO AUG. 103 descr. (*sim.* ANON. La Fage I 6, 20 descr. MUS. MAN. 40 descr.). *al.* TRAD. Guid. 2. ANON. La Fage I 5, 35. *al.* THEINR. DOV. 1, 4, 13. *al.* ANON. Pannain p. 411. [*s. XIII*] ANON. Lovan. p. 484b. *al.* MUS. MAN. 4, 10: **Dyapason** ... fit semper a littera in litteram sibi similem,

ut ab ·a· in ·a·, a ·b· in ·b·. *al.* METROL. 19 p. 80. COMM. Boeth. I 1, 22 p. 62. AMERUS 19, 5: exceptis ·b· gravi et ·h· acuto, quia hic **dyapason** constat ex tribus semitonis et quatuor tonis. *al.* LAMBERTUS p. 254b (*inde* TRAD. Lamb. 2, 2a, 7). ANON. Emmeram. 4 p. 262, 22: Et nota, quod quaelibet octava vox non facit **dyapason**, ut a ·H· gravi in ·b· rotundum acutum. *al.* HIER. MOR. 14 p. 61, 33. *al.* TRAD. Garl. plan. I 126. TRAD. Garl. plan. II 138. TRAD. Garl. plan. V 141. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 32. *al.* TRAD. Franc. I p. 30. VERS. Postquam pro 68. *al.* PS.-MUR. summa 980. *al.* ENGELB. ADM. 3, 20, 1: A quibus in quas litteras et voces extendantur tonales species **dyapason**. *al.* WALT. ODINGT. 3, 2, 29. *al.* [*s. XIV*] MARCH. luc. 9, 1, 67 (*inde* BONAV. BRIX. 8, 30. FR. GAFUR. extr. 4, 10, 14). TRAD. Phil. I f. 61vG, 18. INTERV. Proportionum p. 21 (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 24). IAC. LEOD. comp. 2, 3, 3. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 16, 3: in monochordo, quod in gammaut depositione continetur, litterae disponuntur, ut octavae invicem similes sint **diapason** inter se resonantes, ut ·A· cum ·a·, ·B· cum ·b·, ·C· cum ·c·, sic de ceteris. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 98: si prima vox per **diapason** ponitur in linea, sua octava poni debet in spatio. *al.* QUAT. PRINC. 2, 7. IOH. BOEN mus. 3, 203. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47. ANON. Michaelb. II p. 49. WILLELM. 2, 13. HEINR. EGER 3 p. 42. COMM. Boeth. II p. 314, 20. *al.* HENR. ZEL. 58. ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Seay p. 35. [*s. XV*] IOH. OLOM. 7 p. 37. IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 82, 18: ·G· grave cum ·F· tonus est, cum ·D· diatessaron, cum ·C· diapente, cum ·Γ· **diapason**. *eqs.* *al.* PROSD. mon. 3, 14. *al.* NICOL. CAP. p. 316. PROSD. spec. p. 736. ANON. Claudifor. 3, 2, 6: **diapason** est saltus de una clave ad octavam, ut de ·c· gravi in ·c· acutum vel e contrario. *al.* UGOL. URB. 2, 29, 3: re primum in ·A· primo locatum **diapason** incipit ad ·A· secundum intensum ... Est igitur primum **diapason** ab ·A· primo ad secundum per arsyn re la. *eqs.* *al.* GEORG. ANS. 2, 23. *al.* IOH. KECK 3 p. 325b. *al.* ANON. Carthus. theor. 20, 20 (*sim.* ANON. Carthus. pract. 15, 47. ANON. Carthus. nat. 5, 24). *al.* ANON. Carthus. pract. 7, 23. *al.* TRAD. Holl. I p. 162. *al.* TRAD. Holl. II 51 p. 8 (p. 418b). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 42. TRAD. Holl. VI 30, 12. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 17. *al.* CONR. ZAB. tract. AE 1: unde, ut patet ad oculum, **diapason** de primo ·a· ad secundum duplex spatium continet respectu **diapason** inter secundum et tertium ·a·, et sic de aliis litteris **diapason** facientibus. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 418b. FR. GAFUR. extr. 3, 7, 3 (cf. BOETH. mus. I, 20 p. 212, 4). *al.* FR. GAFUR. op. 5, 4 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 4. *inde* NICOL. BURT. 3, 20, 175). *al.* BART. RAM. 1, 2, 5 p. 36. *al.* NICOL. BURT. 1, 17, 95. *al.* BONAV. BRIX. 14, 72. *al.* ADAM FULD. 2, 1. *al.* LAD. ZALK. A 66. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 1. *al.* GUILL. POD. 1, 22. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. *al.* MICH. KEINSP. 6, 80. COMPEND. MUS. 101. *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Species plani 14. CONTR. Volentibus I p. 26a. MON. Ad inveniendum p. 223, 21. MON. Dimidium 7. MON. Dividatur p. 54, 13. *al.* MON. Esto linea p. 144, 3. *al.* MON. Fiat corpus p. 221, 23. MON. Figure I p. 176, 62. MON. Figure II p. 176, 94. *al.* MON. In mon. mensura p. 134, 21. *eqs.* MON. In primo 8. *eqs.* MON. Longitudinem p. 150, 4. MON. Mon. divisurus p. 42, 76. *eqs.* MON. Si vis metiri I p. 10, 68. MON. Super unum 23. ORGANISTR. A C. p. 205, 5. ORGANISTR. Volens p. 206, 14. FIST. ad secundum 4 p. 135. FIST. Arbitrii 22 p. 130. FIST. Circa latitudinem 3 p. 141. FIST. Cuprum pur. 13 p. 57. FIST. Si quis 11 p. 140.

5 *Verwendung — usage*

a *allgemein — general*

[*s. V*] MART. CAP. 2, 199. [*s. IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 9: Quantum ad nostram musicam, materia est conso-

nancie vocum, i. qualiter diapente et diatesseron et **diapason** et toni et semitonia et c. huiusmodi concordi pace ligantur. *al.* [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 5-6: 'armoniam' **diapason**, diapente, diatesseron, epiogdous, limmata. *al.* IOH. SCOT. annot. 11, 8. SCOL. ENCH. 2, 13. ORG. Bamb. I 0. *al.* HUCBALD. 14. *al.* [s.X] INCH. UCHUB. 323. INTERV. Quid sit tonus 13. PS.-ODO mus. p. 273a. PS.-ODO dial. p. 264a. *al.* [s.XI] GUIDO micr. 5, 1. GUIDO ep. p. 490, 217. INTERV. Diapason p. 58. HEINR. AUG. 14: Quot vel quae sunt vocum qualitates, quibus conferri vox poterit? M: Novem sunt numero et hae sunt nomine: semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, diatessaron, diapente, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, **diapason** (*sim.* ERASM. HOR. p. 74a). HEINR. AUG. 78. *al.* WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 2. ARIBO 9 p. 47. COMM. Guid. 52 p. 112. *al.* LIB. ARGUM. 85 p. 26. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 60. THEOPHIL. 3, 86 p. 159 (*sim.* FRUT. brev. 16 p. 108. CYMB. Quicumque vult 19, 7-8). FRUT. ton. p. 131. QUAEST. MUS. 1, 11 p. 23. *al.* IOH. COTT. mus. 9, tit. [s.XII] TON. Gratianop. p. 52: Tonus. Semitonium. Ditonus. Semiditonus. Diatessaron. Diapente. **Diapason**. Diapente cum semitonio. Sextus. Septimus. Tritonus. ANON. La Fage I 5, 11. *al.* THEINR. DOV. 1, 4, 1. *al.* ANON. Pannain p. 410. DISC. Omnis homo I 1 p. 241. [s.XIII] INST. PATR. 29. MUS. MAN. 49, 29. *al.* METROL. 49 p. 73: tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, diatessaron, diapente, tonus cum diapente, semitonus cum diapente, semiditonus cum diapente et **diapason**. *al.* IOH. GARL. mens. append. 15, 12. IOH. AEGID. pr. 29: toni, ditoni, tritoni, tetratoni, pentatoni sive diapente, hexatoni, heptatoni et **diapason** (*sim.* IOH. AEGID. 14, 1). *al.* ANON. Couss. VII 10, 1: tredecim sunt species in musica, quarum prima dicitur unisonus, secunda dicitur semitonium, tertia dicitur tonus, quarta dicitur semiditonus, quinta dicitur dytonus, sexta dicitur dyatesseron, septima dicitur dyapente, octava dicitur **dyapazon**, nona dicitur semitonium cum dyapente, decima dicitur tonus cum dyapente, <undecima dicitur semidytonus cum dyapente>, duodecima dicitur dytonus cum dyapente, tertia decima dicitur tritonus (*sim.* PS.-FRANCO comp. 1, 2. HIER. MOR. 17 p. 148, 14. TRAD. Garl. plan. I 60. TRAD. Garl. plan. II 34. TRAD. Garl. plan. II 80. TRAD. Garl. plan. III 32. TRAD. Garl. plan. V 147. GUIDO DION. 1, 1, 123. INTERV. Proportionum p. 19. COMPIL. Ticin. p. 22. ANON. Seay p. 30. ANON. Carthus. pract. 15, 1. INTERV. Notandum 9 p. 158 (p. 470b). TRAD. Holl. VI 16, 1. CONTR. Inprimis 5, 1). TRAD. Lamb. 3, 14, 1. HIER. MOR. 14 p. 61, 22: Quatuor sunt, iniquit, irregulares saltus infra **diapason**. *al.* TRAD. Garl. plan. I 208. TRAD. Garl. plan. III 57. *al.* TRAD. Garl. plan. V 133: Primus (*sc. modus*) est tonus, secundus semitonus, tertius ditonus, quartus semiditonus, quintus dyatesseron, sextus diapente, septimus exacordum, octavus heptacordum, nonus **dyapazon**. PS.-THOMAS AQU. I p. 25. TRAD. Franc. I p. 22. ANON. Couss. IV p. 62, 3. VERS. Postquam pro 106. IOH. GROCH. 49. *al.* PS.-MUR. summa 1051. ENGELB. ADM. 2, 13, 1. *al.* WALT. ODINGT. 3, 9, 16. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 3: Coniunctiones autem in musica septendecim esse dicuntur, scilicet semitonium, tonus, ..., **dyapason**, ... et bisdyapason. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 403 (*cf.* IOH. GROCH. 17). IOH. MUR. spec. 1, 78 (*inde* THOM. BAD. p. 83. FR. GAFUR. gloss. 11, 1). *al.* IAC. LEOD. cons. 70. *al.* INTERV. Proportionum p. 21. IAC. LEOD. comp. 2, 8, 7. IAC. LEOD. spec. 4, 23, 17: Haec autem distinctionem denotant inter unisonum et **diapason** et quod voces in unisono magis uniuntur quam in **diapason**. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 99. QUAT. PRINC. 3, 18. IOH. BOEN mus. 3, 167: propriissime et non sine ratione vocamus nos Teutonici **dyapason** octavam. COMM. Boeth. II p. 370, 32. *al.* ANON. Mediol. 1, 1: tresdecim sunt species cantus, vi-

delicet tonus, semitonus, dictonus, semidictonus, dyatesseron, dyapente, **dyapason**, dyapente cum tono, dyapente cum semitono, dyapente cum dictono, dyapente cum semidictono, dyapente cum dyatesseron. ANON. La Fage II p. 424: species musicae sunt quindecim, scilicet tonus, semitonus, dictonus, semidictonus, diatessaron, tritonus, diapente perfectum, diapente imperfectum, exaten maius, exaten minus, eptaten maius, eptaten minus, **diapason**, diapason cum diatessaron, diapason cum diapente et bisdiapason. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 39 p. 168, 1: De nominibus **diapason**. Igitur secundum diffinitionem auctorum hec symphonia trochea vocatur grammatica ratione ... **diapason** vero in musica (*sim.* IOH. CICON. prop. 15 p. 428, 17. IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 18). *al.* IAC. THEAT. 15: Quid est constructio? Magister: Species symphoniarum, id est unisonus, tonus, semitonus, dictonus, semidictonus, diatessaron, diapente et **diapason**. PROSD. spec. p. 736. *al.* ANON. Claudifor. 5, 3, 2. *al.* WENCESL. PRACH. 206. UGOL. URB. 1, 45, 14: In voce quippe humana quidam ad **diapason** usque protendunt, quidam diapasondiapente contingunt, et quidam ad bisdiapason absque labore conscendunt (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 1, 13). *al.* GEORG. ANS. 2, 11. *al.* THOM. BAD. p. 83-84. PETR. TALH. p. 10. ANON. Carthus. theor. 14, tit. *al.* TRAD. Holl. I p. 163. TRAD. Holl. III 5 p. 39 descr. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 6: Parvos autem dico discantus, quos in **diapason** constitutionibus cadere videres, mediocres eos, qui diapason diatessaron paulo plus, paulo minus occupant, magnos vero, qui totam bisdiapason implere videntur. *al.* TRAD. Holl. VI 6, 19: in XI species dividitur, scilicet in unisonum compositum, thonium, semitonium, ditonus, semiditonum, dyatesseron, tritonum, diapente, exacordum, eptacordum et **dyapason** (*sim.* TRAD. Holl. VI 7, 1). *al.* CONR. ZAB. tract. MM 8: omnes (*sc. proportionones*) usque ad **diapason** inclusive in monochordo utcumque reperibiles ... Prima igitur proportionum ... est unisonus, secunda semitonium, tertia tonus, quarta semiditonus, quinta ditonus, sexta diatesseron, septima semidiapente, octava tritonus, nona diapente, decima semitonium cum diapente, undecima tonus cum diapente, duodecima semiditonus cum diapente, tredecima ditonus cum diapente, quattuordecima et ultima **diapason**. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 420b. FR. GAFUR. extr. 5, 3, 1 (*cf.* UGOL. URB. 1, 14, 5). *al.* COMPOS. Natura 2, 4-5. *al.* COMPOS. Cum igitur 3, 18. IOH. TINCT. nat. 51, 4: secundum communiorem loquendi modum ... **Diapason**, id est octava (*sim.* IOH. TINCT. contr. 1, 8, 1). IOH. TINCT. contr. 1, 9, 9. *al.* FR. GAFUR. op. 4, 4 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 4, 4). *al.* BART. RAM. 1, 1, 6 p. 16. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 70. *al.* NICOL. BURT. 1, 21, 107. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 41. *al.* ADAM FULD. 4, 6. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 2. *al.* SZYDLOV. 7 p. 34: Octava autem illa semper potenter et viriliter sonat et vocatur Greco nomine **dyapason**. *al.* GUILL. POD. pr. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 1. *al.* HERB. TR. 3, 1 p. 65. MICH. KEINSP. 6, 71. ERASM. HOR. p. 80b. *al.* MON. Si vis facere p. 173, 20. ORGANISTR. Si org. p. 213, 18.

b als Teil größerer Intervalle — as constituent part of larger intervals

[s.IV] CALC. 44: **diapason** adiuncta sibi ea, quae diatessaron dicitur, adiuncta quoque alia diapente accepit duplicem perfectionem proptereaque disdiapason vocatur. CALC. 46: diapente symphonia addita **diapason** symphoniae triplam efficit quantitatem. [s.VI] BOETH. mus. 2, 27 p. 259, 6: Huic vero, id est **diapason** rursus si diapente symphonia iungatur, fit consonantia, quae ex utrisque vocabulis nuncupatur, diapason scilicet ac diapente (*inde* REG. PRUM. 9, 29. ANON. Pannain p. 412. HIER. MOR. 17 p. 115, 13. QUAT. PRINC. 4, 2, 15. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 7. FR. GAFUR. op.

4, 4. FR. GAFUR. theor. 4, 4). BOETH. mus. 2, 27 p. 259, 30: **diapason** ac diapente sibimet iunctae efficiunt triplum ... si **diapason** consonantiae addatur diatessaron, inconsonum fit, quoniam inter duplicem ac triplicem nulla potest naturaliter proportio multiplicis intellegi (*inde* ANON. Pannain p. 412. HIER. MOR. 17 p. 116, 4-6. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 25. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 78. *sim.* REG. PRUM. 9, 31). BOETH. mus. 5, 9 p. 358, 21-26: Probat autem (*sc.* Ptolomaeus) ex **diapason** ac diatessaron quandam fieri symphoniam hoc modo, quoniam **diapason** consonantia talem vocis efficit coniunctionem, ut unus atque idem nervus esse videatur ... Quocirca si qua ei consonantia fuerit addita, integra inviolataque servatur. Ita enim **diapason** consonantiae additur tamquam uni nervo (*inde* MUS. ENCH. 16, 14-17. INTERV. Ex omni 15. FRUT. brev. 4 p. 42. HIER. MOR. 15 p. 65, 23-29. MARCH. luc. 6, 4, 22. MARCH. luc. 6, 5, 11. IAC. LEOD. spec. 2, 109, 2. IAC. LEOD. spec. 2, 110, 11. IAC. LEOD. spec. 4, 23, 3-4. COMM. Boeth. II p. 372, 6. COMM. Boeth. II p. 376, 14. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 13. IOH. CICON. mus. 1, 52 p. 192, 14-15. IOH. CICON. mus. 1, 52 p. 194, 3. UGOL. URB. 1, 39, 3-5. IOH. TINCT. contr. 1, 10, 7. FR. GAFUR. op. 2, 5. FR. GAFUR. theor. 2, 5. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1. BONAV. BRUX. 14, 80. GUILL. POD. 6, 4. FR. GAFUR. pract. 1, 7). BOETH. mus. 5, 10 p. 360, 15: Ita igitur symphonia **diapason** quamcumque aliam susceperit consonantiam servat nec inmutat nec ex consona dissonam reddit (*inde* MUS. ENCH. 11, 35. INCH. UCHUB. 356. BERNO prol. 3, 10. IAC. LEOD. spec. 2, 109, 6. IAC. LEOD. spec. 4, 23, 6. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 8. IOH. CICON. mus. 1, 53 p. 194, 30. IOH. CICON. mus. 3, 16 p. 356, 8. IOH. CICON. prop. 16 p. 430, 9. UGOL. URB. 1, 39, 10. FR. GAFUR. op. 2, 5. FR. GAFUR. theor. 2, 5. *ad loc.*: MUS. ENCH. 11, 38. INCH. UCHUB. 359). *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 55 (*inde* AURELIAN. 6, 20. ALIA MUS. 6 p. 102). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 23, 69, 1: Omnis tripla proportio, quae continet simul **diapason** ac diapente, habet VIII tonos et tria semitonia. ... Sive ex tripla duplicem, i. **diapason**, auferamus, i. V tonos et duo semitonia, relinquatur sesquialter sive diapente, i. III toni et semitonium. *al.* [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 952/367, 3-4 (*inde* REMIG. AUT. 508, 11). MUS. ENCH. 16, 21 (*cf.* BOETH. mus. 5, 9 p. 359, 6). SCOL. ENCH. 2, 213. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 48. PS.-ODO mus. p. 271b: Epogdus vero tonus ad **diapason** iunctus ubique bis diapente constituit, id est voces novem. HEINR. AUG. 52 (*cf.* Boeth. mus. 5, 7-10). ANON. Prag. 106. *al.* [s.XII] THEINR. DOV. 2, 10b, 5. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486a: undecim species ... Quarum prima est unisonus, secunda semitonus, tertia tonus, quarta dytonus, quinta semiditonus, sexta tritonus, septima diatessaron, octava dyapente, nona semitonium cum dyapente, decima tonus cum dyapente, undecima **dyapason** (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 34). COMM. Boeth. I 1, 5 p. 42: una consonantia opposita (*ms.* ex errore pro composita) ex **diapason** et dyatessaron. *al.* IOH. GARL. mens. 9, 23. IOH. AEGID. 16, 5-6. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 18. HIER. MOR. 15 p. 66, 2. *al.* TRAD. Garl. plan. II 151: omnes consonantie possunt adiungi **dyapason**, ut si diceretur cum. TRAD. Garl. plan. III 33. TRAD. Garl. plan. V 148 (*sim.* TRAD. Franc. I p. 22. IOH. OLOM. 7 p. 30. CONTR. Volentibus I p. 24a. ANON. Couss. IV p. 68, 28: omnes proportionibus post unisonum possunt componi cum **diapason**. *al.* PS.-MUR. summa 1014. *al.* ENGELB. ADM. 2, 13, 9. *al.* WALT. ODINGT. 2, 11, 6: idem de ditono et semiditono dicunt, quod quemadmodum concordant in simplici, ita in composito, id est adiecti **diapason**. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 27. TRAD. Phil. I f. 61vG, 20-21. IOH. MUR. spec. 1, 280. *al.* IAC. LEOD. cons. 82. *al.* IAC. LEOD. comp. 1, 5, 18-19. IAC. LEOD. spec. 2, 22, 1: Resolubilis est

haec consonantia in partes multas, cum multas partes ... in se contineat, quae ipsam simul sumptae reddunt; et principalior eius divisio est in **diapason** et diapente, a quibus denominatur. *al.* PETR. PALM. p. 514. QUAT. PRINC. 4, 2, 13. *al.* IOH. BOEN ars 2, 23, 18-20 (*sim.* IOH. BOEN mus. 1, 109-111). IOH. BOEN mus. 4, 168. *al.* ANON. Michaelb. II p. 49. GOSCALC. 2, 1 p. 114, 1: Decima enim reputatur quasi tertia, quia componitur ex **dyapason** et tertia. *al.* HEINR. EGER 4 p. 44. COMM. Boeth. II p. 354, 27. *al.* ANON. Monac. II 80: Decima in se continet **diapason** cum ditono, videlicet septem tonos cum duobus semitonis ... **diapason** cum semiditono, videlicet sex tonos cum tribus semitonis ... Tertiadecima in se continet **diapason** et diapente cum tono, aliquando **diapason** et diapente cum semitonio. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 57 p. 202, 5: Bis diapason ... Consistit autem ex **diapason** et **diapason**, unde et nomen accepit. *eqs.* *al.* UGOL. URB. 1, 41, 5: **diapason** consonantia a diatessaron disiuncta perfecta est, et diatessaron a **diapason** disiuncta similiter perfecta est. UGOL. URB. 1, 45, 10: quae **diapason** consonantia duplicata bisdiapason efficitur (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 1, 10). *al.* GEORG. ANS. 1, 89-90. IOH. KECK 2 p. 323b: Omnes autem illae sonorum proportionibus **diapason** priores ipsi, scilicet **diapason**, sicut <volueris> addere poteris; et erit quasi earum replicatio, cum **diapason** quasi unisonum alterum esse constet. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 32. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. FR. GAFUR. extr. 7, 18, 1. IOH. TINCT. contr. 1, 9, 7. *eqs.* *al.* FR. GAFUR. op. 4, 4: nihil aliud est bisdiapason quam **diapason** duplicata (*inde* NICOL. BURT. 1, 3, 21. NICOL. BURT. 3, 13, 81). *al.* NICOL. BURT. 3, 13, 81 (*cf.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 1, 16). ADAM FULD. 4, 4. FR. GAFUR. theor. 2, 5 (*cf.* FR. GAFUR. op. 2, 5). *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2. ERASM. HOR. p. 80b. FR. GAFUR. gloss. 19, 1 (*cf.* IOH. MUR. spec. 1, 295. IAC. LEOD. spec. 7, 6, 4). *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 69a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b)). CONTR. Circa modum p. 29, 16. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b.

c als Melodieintervall — as melodic interval

[s.V] MART. CAP. 2, 107: Tertia symphonia **diapason** in melicis perhibetur. [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 2: Duas harum (*sc.* *quinque consonantiarum*), id est diatessaron et diapente, in frequentiori usu tenemus; tertia, id est **diapason**, raro utimur; ceteras in nostris cantilenis non adhibemus. ORG. Paris. 11. LECT. GUID. p. 44: Dissimiles autem voces in unum concorditer rediguntur aut per tonum aut per semitonium aut ditonum aut semiditonum aut diatessaron aut diapente aut **diapason**. TRAD. Hermann. I p. 108. HERMANN. mod. p. 150: Ter terni sunt modi, quibus omnis cantilena contextitur: scilicet unisonus, ... **diapason** (*inde* FRUT. brev. 10 p. 72. MUS. MAN. 38, 1. AMERUS 7, 1. HIER. MOR. 14 p. 62, 8. ANON. Couss. IV p. 64, 1. COMPIL. Lips. p. 136. ANON. Carthus. pract. 15, 52. TRAD. Holl. II 69 p. 27 (p. 426a). TRAD. Holl. III 5 p. 40. LAD. ZALK. A 71. SZYDLOV. 7 p. 32. *cf.* ANON. Claudifor. 3, 2, 6). WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 2: etiam ipsum **diapason** in Gregoriano cantu reperimus (*inde* FRUT. brev. 10 p. 64). WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 7: in elevatione primae (*sc.* *neumae*) „non abscondi“ **diapason** intervallum esse dinoscitur (*inde* FRUT. brev. 10 p. 65). COMM. Guid. 92 p. 108: Symphonia alia tonus, alia semitonium, ditonus, semiditonus, diatessaron, diapente, **diapason**. COMM. Guid. 82 p. 107: „**diapason**“, quam inter usitatas consonantias non posui, „quia raro invenitur“ in cantu. *ibid.* *al.* LIB. ARGUM. 15 p. 20: Tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, diatessaron, diapente, **diapason**, per quas omnis cantilena discurrit (*sim.* AMERUS 18, 3). *al.* COMPIL. Paris. I p. 192. FRUT. brev. 10 p. 68: diapente cum semiditono et **diapason** quasi pluriora intervalla et ideo minus usitata, licet in auctoritatis cantibus inveniantur, non adnumerat (*sc.* Herimannus). THEOG. METT. 5,

3 (p. 185a): intermittunt (*sc. moderni*) **dyapason** ob rarissimum in cantu eius usum. IOH. COTT. mus. 9, 9. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 76. TON. Vatic. 12, 5 p. 202: **Diapason** invenitur in versu off. „Domine Deus meus“, quod alibi nusquam in usuali cantu invenitur. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486b (*cum exemplis*). ANON. Lovan. p. 496b: Novem sunt consonantie, quibus omnis cantus ... conficitur, scilicet unisonus, tonus, semidytonus, semitonium, dyatessaron, dyapente, tonus cum dyapente, **dyapason**, dytonus (*sim.* ANON. Lovan. p. 497a. *cf.* HERMANN. mod. p. 150). DISC. Omnis homo I 5 p. 241. *al.* DISC. Omnis homo II 22 p. 254. *al.* MUS. MAN. 29, 7. *al.* DISC. POS. VULG. p. 192, 9. *al.* AMERUS 21, 1: Unisonus. Tonus. Semitonus. Dytonus. Semidytonus. Dyatessaron. Tritonus. Dyapente. Tonus cum dyapente tantum. **Dyapason** (*cum melodia*). *al.* LAMBERTUS p. 259b (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 1, 1. ANON. Claudifor. 3, 1, 1. ANON. Claudifor. 3, 2, 6). *al.* HER. MOR. 14 p. 59, 2 (*cf.* HERMANN. mod. p. 150). *al.* TRAD. Garl. plan. II 162-163. ANON. Ratisb. 3, 13: Duodecim modus, qui **dyapason** dicitur, est ascensus vel descensus unius vocis ad octavam. PS.-THOMAS AQU. I p. 27: novem sunt modi, quibus omnis melodia contextitur, scilicet unisonus, semitonium, tonus, semidytonus, dytonus, dyapente, semitonium cum dyapente, tonus cum dyapente. Hiis moderni duos apponunt, scilicet tritonum et **dyapason** (*cf.* HERMANN. mod. p. 150). ANON. Couss. IV p. 63, 18: In cantu ecclesiastico utuntur tredecim proportionibus. Quarum proportionum principium dicitur unisonus ... **diapason** (*sim.* IAC. LEOD. cons. 1. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 2-4. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 9. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 3. QUAT. PRINC. 3, 11. HEINR. EGER 3 p. 42. IOH. OLOM. 7 p. 30. NICOL. CAP. p. 312. ANON. Claudifor. 6, 1, 6. ANON. Claudifor. 6, 2, 6. ANON. Carthus. pract. 15, 53. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 50. BONAV. BRUX. 14, 106. CONTR. Species plani 1. CONTR. Volentibus I p. 24a). VERS. Postquam pro 76. PS.-MUR. summa 915: Intervallorum novem sunt species, scilicet unisonus, semitonium, tonus, semidytonus, dytonus, dyatessaron, dyapente, semitonium cum dyapente, tonus cum dyapente. Ad hec ultimo coniungitur **diapason** (*sim.* IOH. OLOM. 7 p. 29. SZYDLOV. 7 p. 27). PS.-MUR. summa 2182: **diapason** ... propter eius difficultatem raro ponatur. ENGELB. ADM. 3, 9, 2: saltus de voce ad vocem obmissis vocibus intermediis non ascendit supra neque cadit infra **dyapason**. *al.* [s.XIV] GUIDO DION. 1, 1, 133. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 98, 9. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 98. *al.* CART. PLAN. 21. COMPIL. Lips. p. 134 (*sim.* COMPIL. Lips. p. 136. GOB. PERS. p. 184b. LAD. ZALK. A 56). *ibid.* *al.* ANON. Vratisl. p. 336a: trumpetum et stampania ... delyrant frequenter ad quintam notam vel ad **dyapason**, idest ad octavam, ad modum tube vel lyre (*sim.* MENS. Si ille p. 508, 17). [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 37. IOH. CICON. mus. 2, 31 p. 306 descr. *al.* NICOL. CAP. p. 316. ANON. Claudifor. 2, 6, 4 (*sim.* ANON. Claudifor. 2, 7, 14. ANON. Claudifor. 2, 10, 14). *al.* GEORG. ANS. 3, 50-51. ANON. Philad. 59. TRAD. Holl. I p. 175: **diapason** extrema distantiarum admittitur, ut in canticis gaudium vel stuporem continentibus reperitur. *al.* TRAD. Holl. II 59 p. 24 (p. 424b): **dyapason** est saltus ab una voce in octavam dulcissime sonans (*sim.* TRAD. Holl. III 5 p. 37. TRAD. IV p. 78. ADAM FULD. 2, 7. LAD. ZALK. A 66. SZYDLOV. 7 p. 32. COMPIL. Salisb. 83). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 36. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 28. TRAD. Holl. VI 28, 6. *al.* CONR. ZAB. tract. p. 242. *al.* IOH. TINCT. diff. 4 (*sim.* IOH. TINCT. diff. 13). FR. GAFUR. extr. 6, 4, 4. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 37. GUIL. MON. 5 p. 32: Nota, quod secundum Boetium septem sunt consonantiae, scilicet tonus, semitonus, dytonus, semidytonus, **diapason**, dyapente, et dyatessaron. BONAV. BRUX. 14, 6. ANON. La Fage III p. 244. CONTR. Inprimis 8, 10. *al.* MON. Figure I p. 176, 62: sex vocum consonantie, vi-

delicet tonus, semitonium, dytonus, semidytonus, dyatessaron, dyapente, quibus septima adiungitur, scilicet **dyapason**.

d als konstitutives Intervall des Tonsystems — as structural interval in the tonal system

α allgemein — general

[s.V] MART. CAP. 9, 944: divisarum tertia, quae plenum systema **diapason** finit. [s.VI] BOETH. mus. 4, 15 p. 341, 24: Constitutio vero est plenum veluti modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione consistens, quale est vel **diapason** vel **diapason** et dyatessaron vel bis **diapason**. Est enim **diapason** constitutio a proslambanomeno in mesen ceteris, quae sunt mediae, vocibus adnumeratis, vel a mese rursus in neten hyperboleon cum vocibus interiectis, vel ab hypate meson in neten diezeugmenon cum his, quas extremae voces medias claudunt (*inde* PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. HER. MOR. 20 p. 155, 5. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 9-11. IOH. CICON. mus. 2, 11 p. 260, 18. GUILL. POD. 4, 1. GUILL. POD. 4, 6). CASSIOD. inst. 2, 5, 7 (*inde* MARCH. luc. 6, 4, 3. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 9. BONAV. BRUX. 14, 73). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 63. *al.* [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 954/367, 13: Sistema non potest esse minus quam in **diapason** (*inde* IOH. SCOT. annot. 506, 8. REMIG. AUT. 506, 7. IOH. CICON. mus. 2, 54 p. 332, 7). *al.* REMIG. AUT. 371, 6: Totam armoniam in hoc loco **diapason** symphoniam vocat, nec sine ratione. Plenitudo enim musicae in **diapason** continetur, quae ex dyatessaron et dyapente componitur, quae sunt elementa totius armoniae (*inde* IOH. CICON. mus. 3, 15 p. 354, 23). *al.* SCOL. ENCH. 3, 331 (*inde* IAC. LEOD. spec. 4, 29, 33). *al.* ALIA MUS. 29 p. 120. *al.* REG. PRUM. 15, 11 (*inde* ANON. Bernh. 2, 45). [s.X] INCH. UCHUB. 272. GLOSS. Boeth. mus. III 17. [s.XI] GUIDO micr. 9, 10: similitudo nisi in **diapason** perfecta non est (*inde* LIB. ARGUM. 1 p. 28. THEOG. METT. 5, 1 (p. 185a). IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 16. *ad loc.* COMM. Guid. 73-74 p. 130). *al.* GUIDO reg. 44. INTERV. Diapason p. 58. PS.-BERNO mon. 6, 14 (*inde* FRUT. brev. 4 p. 43. ANON. Wolf p. 214). HERMANN. mus. p. 21 (p. 127a). HEINR. AUG. 27. *al.* ARIBO 69 p. 8: post **diapason** in nullo tanta est ut in tetrachordis similitudo (*inde* QUAEST. MUS. 1, 4 p. 14. IAC. LEOD. spec. 6, 20, 1). COMM. Guid. 12 p. 109. *al.* VERS. Ars humanas p. 110a. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 56a. DIETKER p. 65: **dyapason**, quae continet in se legem totius armoniae. PS.-OSBERN. 5: **Diapason** autem, qui caeteras voces continet. THEOG. METT. 4, 9 (p. 185a). *al.* IOH. COTT. mus. 9, 9: **diapason** ... omnes consonantias in se concludit (*inde* ANON. Pannain p. 413. *sim.* ANON. Pannain p. 410. MUS. MAN. 4, 10). [s.XII] TRAD. Guid. 2. GUIDO AUG. 80. *al.* THEINR. DOV. 3, 18, 3-4. DISC. Tres sunt 4 p. 238. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 487b: **dyapason** dicitur continere in sui constitutione omnes voces, id est species vel maneries vocum genera; continet enim **dyapason** omnia genera vocum (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 37). *ibid.* *al.* MUS. MAN. 36, 3-4. METROL. 87 p. 76 (*cf.* GUIDO micr. 6, 6). IOH. AEGID. 14, 16. AMERUS 19, 5. LAMBERTUS p. 259a (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 14, 2). ANON. Couss. VII 11, 14. HER. MOR. 14 p. 60, 26. *al.* TRAD. Garl. plan. II 138. TRAD. Garl. plan. III 97. TRAD. Garl. plan. V 141. *al.* ANON. Ratisb. 3, 14. TRAD. Franc. I p. 22. ANON. Couss. IV p. 69, 5. INTERV. Sit b-O 7. VERS. Postquam pro 106. IOH. GROCH. 38. PS.-MUR. summa 971. *al.* ENGELB. ADM. 4, 40, 8. *al.* WALT. ODINGT. 5, 1, 10. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 16: **dyapason** ... omnium consonantiarum est origo. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 282. TRAD. Phil. I f. 61vG, 16. IOH. MUR. spec. 1, 293: omnis consonantia supra **diapason** non est nisi repetitio eorum, quae infra **diapason** contenta sunt (*sim.* IOH. MUR. spec. 1, 302. THOM. BAD. p. 84. ANON. Carthus. theor. 14, 18. ANON. Carthus. pract. 15, 49. TRAD. Holl. I p. 162-163.

COMPOS. Natura 2, 19. ADAM FULD. 4, 6. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b). *al.* IAC. LEOD. cons. 1. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 4, 3: **diapason** ab integritate, totalitate vel perfectione, quam importat, sic dicitur, quia omnes consonantias proportionum simplicium, superparticularium vel superpartientium in se claudit. *al.* HUGO SPECHTSH. 406. *al.* PETR. PALM. p. 511. QUAT. PRINC. 1, 14. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 13. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 107. GOSCALC. 1, 4 p. 66, 11 (*sim.* GOSCALC. 1, 9 p. 98, 2). *al.* HEINR. EGER 3 p. 42. COMM. Boeth. II p. 158, 30: Continet enim **diapason** omnia genera vocum, sed non omnes voces generum. *al.* ANON. Ellsworth 5 p. 226, 4: Ut autem precedencium armonieque triplicem ordinem, cromatis, enarmonii videlicet et dyatonici, ortus, hic tale monocordum componam, triplicem utriusque generis consonanciam **dyapason** continens. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 13, 1. IOH. OLOM. 7 p. 37. IOH. CICON. mus. 2, 44 p. 316, 16: musica illo in tempore enarmonicum concentum gerebat, que ditono et semiditono atque semitonio carebat et in **diapason** et diapente atque diatessaron tonoque nitebat (*sim.* IOH. CICON. mus. 2, 29 p. 298, 7. IOH. CICON. mus. 4, 3 p. 366, 19. IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 376, 8). *al.* PROSD. contr. II 3, 5. NICOL. CAP. p. 316. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 736. ANON. Claudifor. 6, 5, 4. UGOL. URB. 1, 36, 13: **diapason** genus quoddam generalissimum esse, quod de omnibus inferioribus speciebus praedicatur connexis. *al.* ANON. Philad. 59. ARN. ZWOLL. add. p. 37. ANON. Carthus. theor. 20, 20. TRAD. Holl. I p. 175. *al.* TRAD. Holl. II 59 p. 24 (p. 424b). TRAD. Holl. III 5 p. 38. *al.* TRAD. Holl. VI 22, 15. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 71: Hoc tamen interest inter species **diapason** et constitutiones, quod species in uno, duobus et pluribus considerari solent intervallis, constitutiones vero non nisi totis de medio. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 421a. IOH. TINCT. contr. 1, 8, 4: Plinius ... ipsum **diapason** universitatem concentus diffinit. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. FR. GAFUR. theor. 5, 8. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62: Dictum est totum corpus musicae unam esse **diapason**. *al.* NICOL. BURT. 1, 22, 127 (*cf.* *Ioh. Legr. rit. 1, 1, 3, 30*). BONAV. BRUX. 14, 67. LAD. ZALK. A 66. *al.* GUILL. POD. 4, 1. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. HERB. Tr. 1, pr. p. 20. COMPEND. MUS. 100. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Inprimis 5, 27. CONTR. Quoniam hom. 2, 10. CONTR. Septem s. cons. 64 p. 148 (p. 466b). CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Volentibus I p. 26a. MON. Divide in quatuor p. 54, 7. MON. Si regularis 27. MON. Super unum 18. FIST. Cuprum pur. 16 p. 57.

β *die Einteilung des Tonsystems in Oktaven betreffend* — *with respect to disposition of the tonal system in octaves* [s.IX] REMIG. AUT. 503, 8: mese, 'gravis modi' id est **diapason**, 'finis est'. SCOL. ENCH. 3, 537. *al.* REG. PRUM. 14, 18: quia finis est praecedentis **diapason** et principium subsequentis, et pro duabus cordis accipitur (*sc. mese*) (*inde* ANON. Bernh. 2, 30. *sim.* REG. PRUM. 14, 6. ANON. Bernh. 2, 23. UGOL. URB. mon. 1, 21). [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 8. *al.* PS.-ODO mus. p. 282b: **Diapason** quoque eodem modo similes invenimus, cum similibus litteris primum et secundum versum per octo voces notamus. HERMANN. mus. p. 18 (p. 125a): Ergo in utroque **diapason** VII sunt voces omnino inter se diversae ... **Diapason** superius, quia gravibus modulatur vocibus, apte litteris insignitur maioribus; posterius vero causa acuminis eisdem quidem litteris, sed acutis notatur formulis (*inde* FRUT. brev. 2 p. 32). *al.* HEINR. AUG. 87. WILLEH. HIRS. 3 (c. 2), 1: Tota regularis monocordi structura constat quindecim chordis in duo **diapason** distinctis. WILLEH. HIRS. 6 (c. 5), 2: Hoc (*sc. tetrachordum gravium*) siquidem in inferiori **diapason** duplicatum generat ex se tetrachordum finalium, et ex his duobus procedunt septem principalia vocum discrimina ... Et ipsa denuo in superiori **diapason** repetita ...

universam monocordi fabricam conficiunt. *al.* ARIBO 59 p. 7: Cur monocordo una **dyapason** non sufficiat. Monochordum una **diapason** non esse contentum, triplex esse causa creditur (*inde* QUAEST. MUS. 1, 2 p. 13. IAC. LEOD. spec. 6, 15, 4. IAC. LEOD. spec. 6, 17, 1). ARIBO 64 p. 7: Cur **diapason** tres non sint in monocordo. Tribus **diapason** protensum esse monocordum non patitur (*inde* QUAEST. MUS. 1, 3 p. 14). ARIBO 31 p. 28: totum monocordum in duas dividi **diapason**. PS.-GUIDO arithm. p. 56a: Ultra haec duo **diapason** monocordum non debet extendi, quia omnis chorda gravioris **diapason** alteram in acuto **diapason** sibi concinentem habet. *al.* FRUT. brev. 4 p. 43. *al.* ANON. Wolf p. 194. QUAEST. MUS. 1, 11 p. 22. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 231. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 4, 6: monocordum dividebant in quatuor tetracorda, duobus tetracordis per singula **dyapason** distributis. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 32. ENGELB. ADM. 3, 12, 1: De ratione monocordi, et quare sit contentum duobus **dyapason**. Predictus autem numerus sive ordo duorum **dyapason** incipiens ab ·A·re et terminatus in ·a·lamire superiori, vocatur monocordum. ENGELB. ADM. 3, 12, 13: Ad tres autem **dyapason** extendi numerum vocum ascendendo non patitur vox humana: quia nunquam vel rarissime audiuntur cantores in tertia **dyapason** cantantes. *al.* [s.XIV] COMM. Boeth. II p. 240, 6-9. [s.XV] PROSD. mon. 3, 9-10. UGOL. URB. mon. 1, 20. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 9, 3. TRAD. Holl. VI 23, 2. BART. RAM. 1, 2, 3 p. 31. *al.* GUILL. POD. 1, 24. MON. In primo 1. *al.* MON. Mon. secundum p. 36, 12. MON. Mon. sec. genus p. 32, 14. MON. Partire totum p. 50, 40. MON. Si mon. III p. 35, 16-17. MON. Si regularis 13. *al.* FIST. Longissimam 17a p. 108. *al.* FIST. Rogatus 35 p. 68. *passim*. FIST. Si numeri 3 p. 78. *al.*

e *als Zusammenklangsintervall in der Mehrstimmigkeit* — *as simultaneous interval in polyphony* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 8, 9. (?) [s.IX] REMIG. AUT. 11, 5 (*ad loc.*: REG. PRUM. 5, 30). MUS. ENCH. 14, 20: Si voce virili organizetur simul cum voce puerili, sunt quidem hae duae voces sibi per **diapason** consonae. MUS. ENCH. 15, 8: tertius, qui est in medio, sese cum simplici organo **diapason** miscet consonantiae. *al.* SCOL. ENCH. 2, 19: Sive enim alia post aliam per octava loca sumatur, sive in unum binis aequisonis vocibus canatur, fit hac ratione cantio **diapason** simplicis. At vero tres in unum trinis descriptis canamus vocibus, et fit hoc modo cantio **diapason** duplicis. Si quoque dempta voce media per quindecima loca canatur, nihilominus disdiapason erit. SCOL. ENCH. 2, 30: Prima vero compositio fit diapente, si vox organalis ita per **diapason** geminetur, ut sit media principalis. *eqs.* *al.* ORG. Bamb. I tit. *al.* [s.X] INCH. UCHUB. 286: si puerilis canor bis binis illis aequisonis vocibus misceatur, **diapason** simphoniam acutissimam et gravissimam ad se invicem reddunt, quas quindecimi ad quintos decimos conlati conficiunt, media autem vox **diapason** ad utrasque respondet. *al.* ORG. Paris. 11. *al.* PS.-ODO mus. p. 271a. [s.XI] GUIDO micr. 18, 12: Potes et cantum cum organo et organum cum cantu (*cf. app. crit.*) quantum libuerit duplicare per **diapason** (*inde* LIB. SPEC. 79 p. 56). *al.* COMM. Guid. 29 p. 110: 'si tres cantores' per **diapason** diversas voces exaltantes, iste in gravibus, ille in acutis, ille in superacutis quemlibet unum cantum canentes. ORG. Montep. 4: primam vocem organi, id est inceptionem, ponat cum cantu vel inferiorius in **diapason** vel superius. ORG. Mediol. pros. 13: Prima vox organi aut manebit coniuncta cum precedenti per **diapason** vel in eadem, aut disiuncta diapente vel diatessaron (*sim.* ORG. Berol. 9). *al.* ORG. Mediol. rhythm. 9. ORG. Berol. 23. ANON. Prag. 24. *al.* IOH. COTT. mus. 23, 26: Providendum quoque est organizanti, ut si recta modulatio in gravibus moram fecerit, ipse in acutis canenti per **diapason** occurrat; sin

vero in acutis, ipse in gravibus per **diapason** concordiam faciat. ... Observandumque est, ut organum ita texatur, ut nunc in eadem voce, nunc per **diapason** alternatim fiat. *al.* [s.XII] ANON. La Fage I 5, 3. *al.* ANON. Pannain p. 117: cum cantus moram fecerit in gravibus, organum suspensum teneatur per **dyapason** in acutis. *al.* DISC. Quicumque I 12. DISC. Tres sunt 17 p. 239. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. *al.* ANON. Lovan. p. 494b: Si cantus ascendat duas voces et organum incipiat in **dyapason**, organum descendet tres voces et erit in dyapente super cantum. *eqs. al.* DISC. Qualiscumque 1 p. 251. *ibid. al.* DISC. Quicumque II 2, 1: si cantus ascendit unum tonum, discantus debet incipere in **dyapason** et descendere tonum cum dimidio vel ditonum. *eqs. al.* DISC. Omnis homo II 2 p. 253. *eqs. al.* DISC. Videndum 6. *eqs. al.* IOH. GARL. mens. 10, 18. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 18. *eqs. al.* ANON. Couss. VII 11, 22: Et notandum, quod unisonus, semidytonus, dytonus, dyateseron, dyapente et **dyapason** sunt magis necessariae species quam aliae, quia omnis discantus se habet cum tenore suo in aliqua istarum consonantiarum (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 15, 1). LAMBERTUS p. 269a (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 5, 8). FRANCO COL. 11, 29 (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 5, 21). PS.-FRANCO comp. 1, 6. *eqs. al.* TRAD. Garl. plan. I 209. *eqs. al.* TRAD. Garl. plan. II 139. *al.* TRAD. Franc. I p. 24. *eqs. al.* DISC. Sciendum 53. *al.* ANON. Couss. IV p. 85, 31: Concordantiae organi puri regulares dicuntur unisonus et **diapason**, diateseron et diapente, semiditonus et ditonus. *al.* IOH. GROCH. 191: Triplum vero est cantus ille, qui supra tenorem in **diapason** proportionem incipere debet et in eadem proportionem ut plurimum continuari. *al.* PS.-MUR. summa 2382. *al.* ENGELB. ADM. 4, 44, 16. WALT. ODINGT. 6, 12, 9. [s.XIV] MARCH. luc. 5, 6, 14: Queritur, quare non est sic proprium dissonantie, que dicitur sexta, tendere ad consonantiam dyapente sicut ad consonantiam **dyapason**. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b: Sequuntur regule fundamenti discantus. Et nota, quod septem sunt species concordantiarum, videlicet unisonus, dytonus, ..., **dyapason**. TRAD. Phil. I f. 61vG, 3. IAC. LEOD. cons. 15. *al.* INTERV. Sunt autem p. 25. IAC. LEOD. comp. 3, 4, 21. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 35, 9: unisonus et **diapason** finis et terminus principalis dicuntur omnium organorum (*sim.* IAC. LEOD. 4, 50, 7). *al.* PETR. PALM. p. 511: **Diapason** est quaedam alia species discantus, quae alias duplum vel octava nuncupatur, concordans ad modum unisoni. *al.* IOH. MUR. contr. 10 (*inde* GOSCALC. 2, 1 p. 112, 1). *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 20. GOSCALC. 2, 1 p. 110, 6. HEINR. EGER 4 p. 44. COMM. Boeth. II p. 148, 2. COMPIL. Lips. p. 134. ANON. Seay p. 30. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 7 p. 254, 7: si per **diapason** multiplicatur dulcior, si cum organo cantatur dulcissima. *al.* UGOL. URB. 1, 31, 2 (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 11, 2). *al.* THEOD. CAPR. p. 95. GEORG. ANS. 2, 10. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 30: Primum praeceptum: Inchoare debes ergo vel a diapente vel a **diapason** simplicibus ac perfectis consonantiis ... Secundum praeceptum: Cave tamen, ne duas umquam feceris consequenter perfectas consonantias, hoc est duas diapente, duas **diapason** ... Tertium praeceptum: Potes autem cum plano cantu descendere per dissonantias compassibiles ad libitum aut ascendere, ne non duas, tres aut plures illarum disponere successivas ita, quod post plures ditonos statim diapente fiat, post tonos cum diapente mox **diapason**. *al.* TRAD. Holl. VI 30, 4. *al.* TACT. Bona 12. *al.* CONR. ZAB. tract. AA 6 (*cf.* Guido micr. 5, 12). FR. GAFUR. extr. 9, 3, 3. *al.* COMPOS. Natura 6, 24. *al.* COMPOS. Cum igitur 4, 6. *al.* COMPOS. Capiendum pr. 10 (*sim.* COMPOS. Capiendum 3, 1-2). *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 14. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 7. *al.* GUIL. MON. 6 p. 34: Sed non possumus facere unisonum et octavam nec e converso, quia secundum Boetium unisonus

reputatur esse **diapason**, scilicet octava. ADAM FULD. 2, 11. GUIL. POD. 6, 7. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2: **diapason** ... perfecta est contrapuncti species. *ibid. al.* CONTR. Ad sc. artem p. 68a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b)). *al.* CONTR. Circa modum p. 29, 14. *al.* CONTR. Inprimis 8, 7. *eqs. al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Sex s. spec. II p. 381-382. CONTR. Volens igitur p. 382. *al.*

f als konstitutives Intervall der Kirchentonarten bzw. des Ambitus kirchentonalen Gesänge — as structural interval in the modes, or as interval defining the ambitus of modal chants [s.IX-X] ALIA MUS. 41 p. 183: A prima quoque specie **diapason** ... inchoatur primus tropus (*inde* ANON. Bernh. 1, 53. ANON. Bernh. 2, 105). *eqs. al.* ALIA MUS. 48 p. 127: hypodorius in dorium transit, si suam **diapason** excesserit. ALIA MUS. 136 p. 198: In responsoriis namque nocturnis vel diurnis seu quibuslibet ecclesiasticis cantilenis ipsae plagae horum sonorum limites ad placidum transcendunt, ac species **diapason**, quas a graviore parte inchoaverant, prout libuerit, percurrunt (*inde* ANON. Bernh. 2, 82). *al.* [s.XI] PS.-ODO mus. p. 271b. PS.-ODO dial. p. 257a: quot vocibus cantus fieri debet, adiunge. M.: Alii asserunt octo, alii novem, alii decem. D.: Quare octo? M.: Propter maiorem divisionem, id est **diapason** (*inde* QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 48). *al.* BERNO prol. 6, 16 app. crit.: [Primus igitur modus vel tonus ... habens inter ·D· et ·d· quartam **diapason** formam, supra vero et infra chordam] *eqs. (sim.)* PS.-BERNO mon. 11, 2-26. FRUT. brev. 8 p. 59-61. ANON. Wolf p. 210-211). *al.* GUIDO reg. 225. *al.* MOD. Omnes authentici p. 58: Cum autem unusquisque sonus duos tropos contineat, id est autenticum et plagalem, non possunt discerni, nisi per **diapason** et diapente. Autenti siquidem **diapason** super se continent, tonum sub se. ... Sed hic addendum, quod autenti non tantum unum **diapason** intendendo recipiunt, quae VIII^o vocibus constat, sed etiam ad VIII^{am} X^{am}ve progrediunt. PS.-BERNO mon. 8, 1 (*sim.* BERNO prol. 5, 16 app. crit. FRUT. brev. 7 p. 51). HERMANN. mus. p. 25 (p. 129a): omnis autenticus a propria finali incipiens propria **diapason** specie per superiores in suam transeat excellentem (*inde* ANON. Wolf p. 217. ANON. Wolf p. 222-223. QUAEST. MUS. 1, 8 p. 17. IAC. LEOD. spec. 6, 33, 14). HERMANN. mus. p. 31 (p. 132a): Tropus est inter unumquodque **diapason** multarum vocum ratis effecta intervallis apta in unum corpus modulatio. *al.* HEINR. AUG. 90. *al.* WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 8: quod et certissimis Gregoriani cantus exemplis probamus, quoniam omnes tropi supra et infra naturales **diapason** sui terminos aliquando in sonum vicinum, aliquando in tertium licenter se diffundunt. *al.* ARIBO 35 p. 29: quivis quatuor troporum in duos divideretur, quorum uterque integra tantum **diapason** esset contentus. *al.* COMM. Guid. 6 p. 124: a ·D· in ·d· est per **diapason** legitimus cursus authentici protii. COMM. Guid. 62 p. 145: De adulterinis enim cantibus, qui per **diapason** super finalem finiuntur. *al.* LIB. SPEC. 27 p. 49. PS.-GUIDO form. ton. 7, 5. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 58a: omnis cantilenae legalis ascensus et descensus per **diapason** construitur. *al.* FRUT. brev. 7 p. 55 descr. *al.* FRUT. ton. p. 113. *eqs. al.* PS.-OSBERN. 49: **Diapason** secundi toni. *eqs. al.* PS.-OSBERN. 64: naturales **diapason** octo modorum, ut unusquisque propriam habeat. *al.* ANON. Wolf p. 222. *al.* QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24: omnis tonus in toto suo, id est in tota **diapason** (*cf.* ARIBO 89 p. 35. *inde* IAC. LEOD. spec. 6, 33, 3). *al.* THEOG. METT. 20, 2 (p. 190a). *eqs. al.* IOH. COTT. mus. 12, 8: Omnes itaque autenti a finali suo ad octavam, quod est **diapason**, regulariter ascendunt (*inde* CONR. ZAB. tract. AZ 2). IOH. COTT. mus. 12, 26: musici haud incongrue regularem cursum modorum, qui sunt octo, per totidem **diapason** dimetiuntur. ... Cum igitur octo toni per totidem **diapason** currant, sicut semper duo toni, id

est magister et discipulus, cohaerent, sic et eorum **diapason** connectuntur (*inde* ANON. Pannain p. 111-112. CONR. ZAB. tract. AZ 1-3). [*s.XII*] TRAD. Guid. 7. GUIDO AUG. 274: Apud autem alios, quorum exquisitior videtur sententia, ipse species **diapason** sic sufficere iudicantur, ut tam ultime quam medie voces equalis sint dignitatis, et utramque vim suam in cantu exerceant (*inde* MUS. MAN. 46, 25. *sim.* ANON. Cist. I 7 p. 34). *al.* TON. Gratianop. p. 12. *al.* ANON. Cist. I 8 p. 34. *al.* ANON. La Fage I 7, 11. *al.* ANON. Pannain p. 107. *al.* TON. Vatic. 12, 3 p. 192. COMPIL. Paris. II p. 72. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 488b. MUS. MAN. 46, 4 (*cf.* GUIDO AUG. 264). *al.* METROL. 19 p. 80. AMERUS 20, 12. HIER. MOR. 21 p. 159, 12: tot toni fieri possunt, quot **diapason** inveniuntur in manu. *al.* TRAD. Garl. plan. V 211. *al.* ANON. Ratisb. 7, 1. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 28. *al.* VERS. Postquam pro 251. *al.* IOH. GROCH. 223: Cum enim plures sint modi vel species **diapason** <quam octo> et super unumquemque tonum possit **diapason** collocari, plures essent toni quam octo. *al.* PS.-MUR. summa 1594. *al.* ENGELB. ADM. 4, 18, 6: cum quilibet VIII tonorum in suo proprio **dyapason** decantetur et discurrat, cuiuslibet plagalis **dyapason** medietas superior est, inferior medietas **dyapason** sui autentici. *al.* WALT. ODINGT. 3, 9, 12. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 2, 27: Tonus plusquamperfectus auctenticus dicitur ille, qui ultra **dyapason** a suo fine ascendit (*inde* FR. GAFUR. extr. 8, 9, 5. BONAV. BRUX. 15, 146. *sim.* FR. GAFUR. pract. 1, 8). *al.* GUIDO DION. 2, pr. 248. IAC. LEOD. comp. 2, 5, 9. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 52, 2: legitima fundamentalisque tonorum distinctio specifica ex speciebus sumatur **diapason**, diapente ac diatessaron. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 134. *al.* QUAT. PRINC. 3, 27: inter ascensum et descensum fit unus **diapason**. *al.* SUMM. GUID. comm. 3, 3. ANON. Michaelb. I p. 44. ANON. Michaelb. II p. 49. COMM. Boeth. II p. 314, 5. PS.-MUR. mod. p. 99b. [*s.XV*] IOH. OLOM. 8 p. 40. *al.* IOH. CICON. mus. 2, 13 p. 264, 21: modorum figuras depingimus cum eisdem speciebus et **diapasonibus** ac eorundem cantibus hoc modo: (*sequitur descriptio*). *al.* GOB. PERS. p. 191a. ANON. Claudifor. 4, 1, 7. *al.* UGOL. URB. 1, 61, 6: Ubi est ergo perfecta **diapason**, ibi tropus necessario perfectus est, et ubi **diapason** imperfecta reperitur, ibi tropus imperfectum esse necesse est, et quanto magis **diapason** est imperfecta, tanto magis tropus a perfectione distat. *passim.* GEORG. ANS. 3, 53. ANON. Philad. 75. THOM. BAD. p. 87-88. ANON. Carthus. nat. 5, 21. *al.* TRAD. Holl. I p. 178. *eqs.* *al.* TRAD. Holl. II 15 p. 41 (p. 431a). TRAD. Holl. III 9 p. 64 *eqs.* *al.* TRAD. Holl. VI 26, 1. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 16: de tropis antiquis et modernis ecclesiasticis, quod non sint aliud quam **diapason** species seu variae constitutiones. *al.* CONR. ZAB. tract. AZ 4 (p. 225). IOH. TINCT. diff. 18. *eqs.* FR. GAFUR. extr. 8, 9, 2 (*cf.* MARCH. luc. 11, 2, 22). *al.* IOH. TINCT. nat. 27, 2. *eqs.* *passim.* FR. GAFUR. op. 5, 8. *ibid.* *al.* BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55. *al.* NICOL. BURT. 1, 23, 139. *eqs.* *al.* BONAV. BRUX. 15, 100 (*cf.* MARCH. luc. 11, 4, 171). *al.* ADAM FULD. 2, 15. LAD. ZALK. B 2. *al.* COMPEND. MUS. 115. *eqs.* *al.* SZYDLOV. 11 p. 43: **dyapason** sive ambitus alicuius toni. *al.* GUILL. POD. 4, 15: Proprium est enim omni cantilene ad hoc, ut alicuius modi vere existat, **diapason** consonantiam in se habere. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8. HERB. TR. 2, 6 p. 54. ANON. Tegerns. III p. 101.

B in zusammengesetzten Intervallbezeichnungen — in compound terms for an interval

1 Oktavervielfachungen betreffend — with respect to duplications of the octave

[*s.VI*] CASSIOD. inst. 2, 5, 7: Disdiapason, id est dupla **diapason**, symphonia est, quae constat ex ratione tetraplasia. [*s.IX*] AURELIAN. 8, 33: Multiplices sunt, ubi minor numerus

a maiore vel bis vel ter vel quater et deinceps continetur. Ex his nascitur symphonia, quae diapason appellatur, vel disdiapason, id est dupla **diapason**, appellatur, quoties sonus sonum vel duplo vel quadruplo superat. ALIA MUS. 162 p. 168: primus tropus erit in dupla, secundus in tripla ... dupla **diapason** in octavo, una cum duplo triplo (*inde* ANON. Bernh. 2, 92. *sim.* ALIA MUS. 156 p. 97). [*s.XII*] THEINR. DOV. 1, 1, 11. [*s.XIII*] MUS. MAN. 12, 2-4. *al.* IOH. GARL. mens. append. 14, 9: Proprium est diapason et infra, remotum est duplex **diapason** et infra usque ad diapason, remotissimum est triplex **diapason** et infra usque ad duplex **diapason**. Diapason dicitur dupla ... triplex **diapason**, quod vix reperitur nisi instrumentis a flatu, dicitur octupla. IOH. GARL. mens. append. 16, 10: Situs proprius primi (*sc. cantus*) infra diapason, ... situs vero secundi est infra duplex **diapason** et simplex **diapason**, tertius in triplici usque in duplici, quartus in quadruplici et infra usque in triplici ... Si enim aliquis cantus transcendat per acutum et grave suum diapason respectu soni infimi, unus intrat alium per viam accomodationis secundum quod necesse fuerit. Sed quia vox humana ad talia non ascendit, ideo quiescamus infra duplex <**diapason**> (*sim.* IOH. GARL. mens. append. 16, 5). *al.* FRANCO COL. 11, 19: nota, quod tam concordantiae quam discordantiae possunt sumi in infinitum, ut diapente cum dyapason ... et sic in duplici **diapason** et triplici, si possibile esset in voce. HIER. MOR. 15 p. 72, 13: quod quaelibet per accidens consonantia cum simplici sive etiam duplici **diapason** sint consonantiae. HIER. MOR. 15 p. 72, 17: primariae consonantiae sunt VII, scilicet unisonus, diatesseron, diapente, diapason, diapason cum diapente, duplex **diapason** et duplex **diapason** cum diapente. Secundariae vero consonantiae sunt XXX, scilicet: semiditonus ... et duplex **diapason** cum diatesseron. Item secundum quod potest colligi ex praedicta demonstratione Ptolemei, semiditonus cum diapason ... et duplex **diapason** cum diatesseron et cum diapason. Item secundum eandem demonstrationem, semiditonus cum duplici **diapason**, ditonus cum duplici **diapason**, minus diapente cum duplici **diapason**, tritonus cum duplici **diapason**, semitonium cum diapente cum duplici **diapason**, duplex diatesseron cum duplici **diapason**, minus diapente et cum diatesseron sed cum duplici **diapason**, diapason cum diatesseron sed cum duplici **diapason**, diapason cum duplici diatesseron et cum duplici **diapason** et duplex **diapason** cum diatesseron sed cum duplici **diapason**. *al.* TRAD. Garl. plan. II 151. TRAD. Garl. plan. III 33. ANON. Couss. IV p. 68, 28: omnes proportionibus post unisonum possunt componi cum **diapason** et cum duplici et triplici etc. sic dicendo: semitonium cum diapason ... usque in symphoniam optimam duplex **diapason**. ANON. Couss. IV p. 86, 9: Ulteriori quidem processu quidam raro procedunt usque ad triplex **diapason**, quamvis in communi usu se habeat in instrumento organorum et ulterius aliorum instrumentorum. *al.* IOH. GROCH. 86. [*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a. IOH. MUR. spec. 1, 284: sicut formatur bis **diapason**, ita ter **diapason** et quater, quantum est ex natura proportionum, quae sibi terminum nullum ponunt. IOH. MUR. spec. 2, 56: bis **diapason** ad semel **diapason** reducitur. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 29, 18: aliae consonantiae in natura possibiles in multiplicibus fundatae proportionibus, ut diapente cum ter **diapason** in proportionibus duodecupla ... et ter **diapason** sive quater **diapason** in sextadecupla proportionibus. IAC. LEOD. spec. 5, 22, 12: Ad habendum autem diatessaron cum diapente et ter **diapason** sive quater **diapason** chordam similiter dividere oportet in passus 48. *al.* PETR. PALM. p. 514: sicut diximus de semiditono et ditono supra unisonum, ita et per easdem regulas dicendum est de eisdem supra diapason usque ad duplex vel triplex **diapason** (*sim.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13). *eqs.* QUAT. PRINC. 2, 22: Ex bis

diapason quadrupla proportio, et ex ter **diapason** oritur octupla proportio. TRAD. Mur. I p. 287a: sub hac proportionem (*sc. quadrupla*) est consonantia duplex **diapason**. COMM. Boeth. II p. 364, 30. ANON. Monac. II 84: Quintadecima in se continet duplex **diapason**, videlicet decem tonos cum quattuor semitoniis. [s.XV] UGOL. URB. 5, 45, 4: Bis enim **diapason** ad semel **diapason**, semel **diapason** ad diapente reducitur et diatesseron. al. GEORG. ANS. 1, 153: at (*sc. concentus*), quem sphere solis et sequentium (*sc. efficiunt*), ad eum, quem sphaera lune, grandem consonat harmoniam, triplicem videlicet **diapason**. al. ANON. Carthus. theor. 22, 20 descr.: Quadruplex **dyapason** - Triplex **dyapason** - Tonus cum dyapenthe supra duplicem **dyapason** - Dyapenthe supra duplicem **dyapason**. ANON. Carthus. theor. 22, 46: Semitonium supra triplicem **dyapason** stat in proportionem octupla super104partiente 243^{as}. eqs. al. ANON. Carthus. pract. 15, 49. al. TRAD. Holl. I p. 165. TRAD. Holl. II 54 p. 9 (p. 419a). PROP. Prop. est duorum 12 p. 172 (p. 474b). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 13. al. COMPOS. Natura 2, 5. al. IOH. TINCT. contr. 1, 13, 2-3. al. BART. RAM. 1, 2, 1 p. 27. FR. GAFUR. theor. 1, 2. GUILL. POD. 1, 24. ERASM. HOR. p. 75a: duplex **dyapason** dicitur aequisona. al. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Est autem p. 366b.

v. bisdiapason

2 *allgemein — general*

[s.X] INCH. UCHUB. 322: de bisdiapente compleatur **diapason** et epogdous. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 4, 13. al. [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 21: semiditonus cum **diapason** ... ditonus cum **diapason**. IOH. GARL. mens. 9, 34: semitonium cum **diapason**, tonus cum **diapason**, tritonus cum **diapason**. al. HIER. MOR. 15 p. 72, 25: Item secundum quod potest colligi ex praedicta demonstratione Ptolemei, semiditonus cum **diapason**, ditonus cum **diapason**, minus diapente cum **diapason**, tritonus cum **diapason**, semitonium cum diapente et cum **diapason**, duplex diatesseron cum **diapason**, minus diapente cum diatesseron et cum **diapason**, diapason cum diatesseron et cum **diapason**, diapason cum duplici diatesseron et cum **diapason** et duplex diapason cum diatesseron et cum **diapason**. al. TRAD. Garl. plan. I 201 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 132). TRAD. Garl. plan. II 151: omnes consonantie possunt adiungi dyapason, ut si diceretur cum, diceret semitonium cum **dyapason**, tonus cum **dyapason** etc. al. TRAD. Garl. plan. III 65: Semiditonus cum **diapason** continet in se 6 tonos et 3 semitonia minora ... Ditonus cum **diapason** continet in se 7 tonos et duo semitonia minora. TRAD. Garl. plan. V 186. al. TRAD. Franc. I p. 22: Nota tamen, quod potest speciei dyapason fieri additio ... et potest dici semitonium cum **diapason**, tonus cum **diapason**. ANON. Couss. IV p. 63, 19. al. WALT. ODINGT. 2, 15, 2. al. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a: Dytonus cum **dyapason** constat ex decem vocibus, in quibus invenimus septem tonos cum duobus semitoniis, et vocatur decima perfecta. Et invenitur semidytonus cum **dyapason**, et constat ex decem vocibus, in quibus invenimus quinque tonos cum tribus semitoniis, et vocatur decima imperfecta. ... Et inveniuntur adhuc due species, scilicet tonus cum dyapente et **dyapason** et duplex dyapason. Tonus cum dyapente et **dyapason** constat ex tredecim vocibus, in quibus nos invenimus novem tonos cum tribus semitoniis, et vocatur sexta supra octavam. Et invenitur semidytonus cum dyapente et **dyapason**, et constat ex tredecim vocibus, in quibus invenimus octo tonos cum quattuor semitoniis, et vocatur sexta imperfecta supra octavam. al. TRAD. Phil. I f. 61vG, 21: Potest autem speciei dyapason <additio fieri> et ponitur dyatesseron vel dytonus cum **dyapason** usque ad binum **dyapason**. IAC. LEOD. cons. 79: Tonus cum **diapason** habet bonam concordiam (*inde* HEINR. EGER 4 p. 43). al. IAC. LEOD. comp. 1,

5, 18. al. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 40: Dieses cum **diapason**, dupla super 26 partiens proportio ... Apotome cum **diapason**, dupla super centum et 39 partiens proportio ... Tonus cum **diapason**, dupla sesquiquarta proportio ... Semiditonus cum **diapason**, dupla super 10 partiens proportio ... Ditonus cum **diapason**, dupla super 17 partiens proportio ... Semitritonus cum **diapason**, dupla super quingentesima nonagesima partiens proportio ... Tritonus cum **diapason**, dupla super ducentesima decima septima partiens proportio. eqs. al. PETR. PALM. p. 511: semiditonus supra **diapason** requirit diapason vel diapente supra diapason descendendo ... ditonus supra **diapason** requirit diapente supra diapason. QUAT. PRINC. 4, 2, 13. al. GOSCALC. 2, 1 p. 112, 13. COMM. Boeth. II p. 348, 20. [s.XV] ORIG. ET EFF. 15, 1. PROSD. spec. p. 737. UGOL. URB. 2, 5, 15-16. ANON. Carthus. theor. 14, 19. *passim*. INTERV. Notandum 22 p. 159 (p. 470b). IOH. LEGR. rit. 2, 1, 3, 19. *passim*. COMPOS. Natura 2, 7. al. COMPOS. Capiendum 5, 2. IOH. TINCT. nat. 51, 4. al. IOH. TINCT. contr. 2, 10, 4: falsas concordantias vocant, scilicet: ... diapente imperfectum supra **diapason**, diapente superfluum supra **diapason**, id est falsa duodecima. *passim*. FR. GAFUR. op. 2, 2 (*sim.* NICOL. BURT. 2, 1, 12. cf. Boeth. mus. 5, 11 p. 361, 12). CONTR. Ad sc. artem p. 69a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 65 p. 148 (p. 466b)). al. CONTR. Est autem p. 366b. al. CONTR. Inprimis 5, 4.

v. diapason et diapente, diapason et diatessaron

II *Bezeichnung für einen Ton im Oktavabstand (in der Mehrstimmigkeit) — term that designates a pitch at the octave (in polyphony)*

[s.XIII] DISC. Qualiscumque 3 p. 251: Quicumque vult organizare incipiat a diapason. Si cantus ascendit unam, **diapason** descendit tres. <Si cantus ascendit tres,> **diapason** descendit unam. Si cantus ascendit quatuor, **diapason** descendat quinque. Si cantus ascendit quinque, **diapason** descendat quatuor.

III *Bezeichnung für die Mensur (von Orgelpfeifen) — term for measurement (of organ pipes)*

[s.XV] ARN. ZWOLL. add. p. 39: nulla est in foraminibus pedum **dyapasonis** divisio, quia foramen ·c· est ita magnum uti primus ·f·, et unus est lati luminis, alius stricti, alius alti luminis, alius bassi; nulla est penitus mensura. ARN. ZWOLL. add. p. 41: **Diapason** longitudinis et latitudinis calamorum. ARN. ZWOLL. add. p. 44 descr.: Pro tono cori optima est ista longitudo et etiam illa, quam vides ibi: M, sed non convenit divisioni **diapason**. ARN. ZWOLL. add. p. 50 descr.

cf. HMT art. *Diapason, diocto, octava* p. 26

IV *Bezeichnung für die mensurale Proportion 2 : 1 zwischen zwei Stimmen — term that designates the mensural proportion 2 : 1 between two (vocal) parts*

[s.XV] IOH. TINCT. pr. 1, 5, 5: Ex hac proportionem (*sc. dupla*) Pythagorici diapason oriri asserunt, ... unde fit, ut et perique eam concordantiam duplam et hanc proportionem e contra **diapason** appellant. GUILL. POD. 8, 17: Si per medium decantandum melum constituerit, volens signis duple proportionis illum demonstrare, ... cantetur in proportionem dupla, vel etiam effectum pro causa accipiendi cantetur sub **diapason** consonantia.

ex errore, ut videtur: MART. CAP. 2, 108: novem vero ad octo epogdoi numeri efficiunt iunctionem, tantumque pensat in numeris, quantum [symphonia **diapason**] (*ed.*: symphonia [**diapason**]) in melicis quae tonon facit, qui est consonae unitatis continua modulatio (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 100, 6. *ad loc.*: GLOSS. Mart. Cap. 108/31, 7-8: 'quae tonon facit' symphonia **diapason**. IOH. SCOT. annot. 46, 3: 'quantum symphonia **dyapason**' Dyapason dicitur ex omni. Ubi cumque enim fuerit dupla proportio, ibi potest esse dyapason, atque ideo non de omni dyapason dicit in hoc loco, sed de illa **dyapason**,

quae tono facit, id est octo. Epogdous enim non fit nisi inter octo et novem (*inde* REMIG. AUT. 46, 4. IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 100, 7). REMIG. AUT. 46, 4: 'quae' subaudis **diapason**). *cf.* Jacobus Willis, *Martianea VI. Mnemosyne* 30, 1977, p. 161

ex errore, ut videtur, ms. et ed. pro diapente: WALT. ODINGT. 2, 13, 2.

diapason consonans *Bezeichnung für die (reine) Oktave — term that designates the (pure) octave*

[s.XV] PROSD. contr. II 3, 5: Octava vero maior est illa, que in se quinque continet tonos cum duobus semitoniiis, et hec alio nomine **dyapason consonans** ... appellatur.

diapason falsum *Bezeichnung für die verminderte oder übermäßige Oktave — term that designates the diminished or augmented octave*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 33, 3: Quippe et falsum unisonum et falsum diapente et **falsum diapason** et quamlibet aliam falsam concordantiam per defectum aut superabundantiam semitonii maioris effectam evitare debemus.

diapason maior - diapason minor (minus) *reine Oktave - verminderte Oktave — pure octave - diminished octave*

[s.XIII] HIER. MOR. 14 p. 61, 16: aut faciendo diapason constans ex diatessaron et ex diapente maiori, qui est modus nonus, aut quod dicitur **minus diapason** eo, quod maioris etymologia sibi competat constans ex diatessaron minore et ex diapente minore similiter. ... Quatuor sunt, inquit, irregulares saltus infra diapason, videlicet de octava in octavam cum **minus diapason**. [s.XV] ANON. COUSS. I p. 444b: specierum alia vox, tonus, semitonium, dytonus, semidytonus, dyatessaron, dyapente maior, dyapente minor, exaco maior, exaco minor, exta maior, exta minor, **dyapason maior, dyapason minor**. ANON. COUSS. I p. 445. ANON. COUSS. I p. 446: **dyapason minor** ut hic: octava fa contra mi.

diapason perfectum (perfecta) - **diapason imperfectum** (imperfecta) - **diapason superfluum** (plusquamperfectum) *reine Oktave - verminderte Oktave - übermäßige Oktave — pure octave - diminished octave - augmented octave* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 3: Coniunctiones autem in musica septendecim esse dicuntur, scilicet semitonium, tonus, ... eptadem minus, eptadem maius, **dyapason imperfectum**, dyapason, dyapason dyatessaron, dyapason dyapente, et bisdyapason. [s.XV] UGOL. URB. 1, 12, 19: **Diapason imperfectum** ter dicitur explicari, scilicet a ·h· gravi ad ·B·, a ·B· ad ·h·, et a ·h· ad ·B·. UGOL. URB. 1, 37, 1: De **diapason imperfecto**. Quartadecima harum connexionum est **diapason imperfectum**, quod a **perfecto diapason** per apotome sive per maius semitonium distare comprehenditur (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 16, 1). UGOL. URB. 1, 37, 9: **Diapason imperfectum** est octo sonorum vel vocum per spatia quatuor plena, integra et perfecta, et per tria non plena, non integra et imperfecta ad invicem iunctorum acceptio. Ex hac enim descriptione tonos quatuor triaque minora semitonia **diapason imperfectum** continere cognoscimus, quae quatuor maiora septemque minora semitonia comprehendunt. Superatur ergo, ut praedicatur, **imperfectum** per apotome a **perfecto diapason** (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 16, 2). UGOL. URB. 1, 37, 16: A diapente cum diptono per coma **imperfectum diapason** superatur, sed diapente cum semidiptono ab **imperfecto diapason** per semitonium minus exciditur. THOM. BAD. p. 85-86: **Diapason perfectum** fit ex consonancia seu ex cursu earundem litterarum, ut dictum est, ascensu et descensu ad octavam notam numerando, ut ab ·a· gravi in ·a· acutum, et sic de singulis. Et constat ex quinque tonis et duobus semitoniiis. ... **Diapason** autem **imperfectum** solum continet 4^{or} tonos et tria semitonia intra ·h·b· dissimilia ubique.

Diapason plusquamperfectum seu perfectius priori perfecto sex tonos et tantum unum semitonium habet intra ·b· acutum et ·h· superacutum. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 40: ·h· primum ad ·b· rotundum inter se gignunt **diapason imperfectum**. *al.* IOH. TINCT. diff. 4: **Diapason perfectum** est illud, quod constat ex quinque tonis et duobus semitonis, ut a mi de ·b·mi usque ad mi de ·b·fa·b·mi acuto. **Diapason imperfectum** est illud, quod constat ex quatuor tonis et tribus semitonis, ut a mi de ·b·mi usque ad fa de ·b·fa·b·mi acuto. **Diapason superfluum** est illud, quod constat ex sex tonis et uno semitono minori, ut a fa de ·b·fa·b·mi acuto usque ad mi de ·b·fa·b·mi superacuto. Et ista duo ultima discordantia sunt. FR. GAFUR. extr. 7, 15, 2: **Dyapason perfecta** est octo sonorum per spatia quinque plena et perfecta et duo non plena nec perfecta iunctorum acceptio. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 12, 1: De **diapason imperfecto** et **superfluo**, idest falsa octava. **Diapason imperfectum** est discordantia ex mixtura duarum vocum imperfecto diapente ad diatessaron ab invicem distantium effecta ... **Diapason** autem **superfluum** est discordantia ex mixtura duarum vocum ab invicem perfecto diapente ac tritono distantium constituta. IOH. TINCT. contr. 2, 13, 1: De diapente supra **diapason imperfecto** et **superfluo**. *al.* NICOL. BURT. 1, 13, 80: ad perficiendam diapentem vel **diapason imperfectam**. MICH. KEINSPI. 6, 77-82.

diapason verum - diapason non verum *reine Oktave - verminderte Oktave — pure octave - diminished octave* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 6: tonum aut semitonium, ditonum aut semiditonum, tritonum aut diatessaron, diapente verum aut non verum, tonum cum diapente vel semitonium, ditonum cum diapente vel semiditonum, **diapason verum** aut **non verum** cum suis compositis.

diapason et (ac, cum, kai, simul et) **diapente** (diapason diapente, diapente supra diapason) *Duodezime — twelfth [syn. tripla, duodecima, diaplodion kai diapente]*

1 *quantitative Bestimmung — quantitative designation*
a *als Intervall mit zwölf Tonstufen (acht Ganztönen und drei kleinen Halbtönen) — as interval with twelve degrees (eight tones and three minor semitones)*
[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 8: Ideoque et a numero nomina ceperunt (*sc. centus*), quod, cum vox constiterit in una sonorum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit ... [in nonam et dimidiam, **diapason diapente**]. (?) [s.IV] MACROB. 2, 1, 25: *διὰ πασῶν καὶ διὰ πέντε* constat ex novem tonis et hemitonio (*inde* REG. PRUM. 11, 7). [s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5, 7: **Diapason simul et diapente** symphonia ... fit autem per sonitus XII. [s.IX] SCOL. ENCH. 3, 149: per duodecimas regiones, quod dicitur **diapason et diapente**. REG. PRUM. 15, 15. [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 43: **diapason et diapente**. Haec recipit sonos XIII, spacia XIII, tonos XI, emitonia XXII, dieses XLIII supputatis sinenmenis (*cf.* Mart. Cap. 9, 952. Bernhard, *Dulce ingenium* p. 45). FRUT. brev. 4 p. 41: **diapason kai diapente** ... continens tonos octo et semitoniam tria. [s.XI-XII] INTERV. Ex omni 10: **Diapason kay diapente** consonantia constat ex octo tonis et tribus semitonis, et haec est, quae tripla dicitur. THEINR. DOV. 3, 8a, 2. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 36, 12. [s.XIV] MARCH. luc. 3, 5, 2. PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a: **Dyapente cum dyapason** constat ex duodecim vocibus, in quibus invenimus octo tonos cum tribus semitonis, et vocatur duodecima. IAC. LEOD. cons. 80. IAC. LEOD. spec. 2, 4, 22. *al.* COMM. Boeth. II p. 312, 14. ANON. Monac. II 82. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 55 p. 196, 15. *al.* UGOL. URB. 1, 43, 5: **Diapasondiapente** consonantia est sonorum vel vocum duodecim per spatia octo plena, integra et perfecta, et per tria non plena, non integra et imperfecta spatia ad invicem coniunctorum acceptio (*inde*

FR. GAFUR. extr. 7, 19, 2). *al.* GEORG. ANS. 1, 89. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 7, 3-6. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 19, 5. FR. GAFUR. op. 4, 8: **Diapasondiapente** duodecim sonos habens undecim comprehendit intervalla (*sim.* FR. GAFUR. theor. 4, 8). *al.* GUILL. POD. 1, 23.

b als Zahlenverhältnis 3 : 1 — as numerical ratio 3 : 1
[*s.IV*] CALC. 46: **Diapason** autem **et diapente** in ratione tripla. *al.* MACROB. 2, 1, 18: ut sunt tria ad unum, et ex hoc numero symphonia procedit, quae dicitur διὰ πασῶν καὶ διὰ πέντε (*inde* REG. PRUM. 9, 11). *al.* [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 26: quae vero in proportionibus dupla est, diapason in consonantiis, tripla vero **diapente ac diapason** (*inde* REG. PRUM. 9, 26. ANON. Gerbert 7. ANON. Hailspr. pr. p. 65. IOH. CICON. mus. 3, 8 p. 346, 18. IOH. CICON. prop. 8 p. 420, 26. *sim.* IOH. CICON. mus. 3, 9 p. 346, 26. IOH. CICON. prop. 9 p. 422, 9. FR. GAFUR. theor. 3, 8. GUILL. POD. 3, 12. GUILL. POD. 8, 17). *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 49 (*inde* AURELIAN. 6, 19. ALIA MUS. 5 p. 102). *al.* CASSIOD. inst. 2, 5: **Diapason simul et diapente** symphonia est, quae constat ex ratione triplasia (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 55 p. 200, 9). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 23: In musica vocatur **diapason diapente**, et in arithmetica tripla symphonia (*sim.* ODOR. SEN. p. 222. ANON. Venet. I 6). *al.* [*s.IX*] AURELIAN. 6, 19 descr. (*cf.* BOETH. arithm. 2, 48, 53). *al.* SCOL. ENCH. 3, 316: Fidiculae sive fistulae, si ... maior minorem in sua longitudine ... ter habuerit, **diapason et diapente** respondent (*inde* THEINR. DOV. 3, 24, 8. FIST. Fistulae si 2 p. 48). SCOL. ENCH. 3, 227 (*inde* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30. IOH. CICON. mus. 3, 7 p. 346, 3. IOH. CICON. prop. 7 p. 420, 11). *al.* ALIA MUS. 162 p. 168 (*inde* ANON. Bernh. 2, 92). *al.* REG. PRUM. 15, 15: **diapason et diapente** consonantia formatur, cum maior vox vel sonus minorem vocem vel sonum tripla sui quantitate transcendit in acumine vel gravitate (*inde* ANON. Bernh. 2, 46). *al.* [*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 1. ANON. Bernh. 1, 43 (*cf.* MART. CAP. 9, 952). BERNO prol. 3, 5. ADALB. 1B, 26. PS-BERNO mon. 6, 10 (*inde* FRUT. brev. 4 p. 42. ANON. Wolf p. 214). HERMANN. mus. p. 20 (p. 126a) (*inde* FRUT. brev. 2 p. 33). ODOR. SEN. p. 198. HEINR. AUG. 36. WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 9 (*inde* THEOG. METT. 8, i9 (p. 186b)). ANON. Prag. 129. *al.* PROP. Est autem 1. *al.* PS-GUIDO arithm. p. 56a. COMPIL. Paris. I p. 192 (*inde* PROP. Prop. est duorum 10 p. 172 (p. 474b)). INTERV. Ex omni 5. FRUT. brev. 2 p. 34 descr. *al.* ANON. Wolf p. 225 (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 34). [*s.XII*] THEINR. DOV. 1, 13, 1. ANON. Pannain p. 412 (*cf.* BOETH. mus. 1, 16 p. 202, 4). [*s.XIII*] COMM. Boeth. I 1, 7 p. 43. IOH. GARL. mens. append. 14, 9: **diapente cum diapason** dicitur tripla. IOH. AEGID. 10, 10. IOH. AEGID. 16, 6. LAMBERTUS p. 260b. HIER. MOR. 17 p. 108, 19 (*cf.* BOETH. mus. 2, 20 p. 252, 18. FR. GAFUR. op. 4, 5. FR. GAFUR. theor. 4, 5). *al.* TRAD. Garl. plan. III 68. ANON. Couss. IV p. 69, 1: duplum sexquoalterum, quod est triplum <et> dicitur **diapente cum diapason**. ANON. Couss. IV p. 85, 36. ENGELB. ADM. 2, 12, 5. *al.* WALT. ODINGT. 2, 4, 7: Tripla vero vocetur **diapason et diapente**. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 3, 5, 5. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 289. IOH. MUR. not. 1, 3, 11. IOH. MUR. spec. 1, 286. IOH. MUR. spec. 1, 299. IAC. LEOD. comp. 1, 3, 14. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 97, 18: Nam in sonis **diapente cum diapason**, quae triplam respicit vel continet proportionem. *al.* QUAT. PRINC. 2, 22: Ex **diapason cum diapente** oritur tripla porporcio, sive dupla sesquialtera porporcio. PS-MUR. interv. p. 308b. TRAD. Mur. I p. 286b. IOH. BOEN ars append. 4 bis, 12: Ex hoc numero triplari procedit symphonia, que dicitur dyaplodion kay dyapente, id est **diapason cum diapenthe**, practice vero duodecima. WILLELM. 2, 13. HEINR. EGER 4 p. 43. PS-MUR. prop. p. 95b. COMM.

Boeth. II p. 176, 21. *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1 p. 52, 4 (*sim.* IOH. CICON. mus. 1, 56 p. 200, 15. *cf.* BOETH. mus. 2, 26 p. 258, 17). *al.* IOH. CICON. prop. 6 p. 418, 20 (*cf.* IOH. CICON. mus. 3, 6 p. 344, 10). *al.* PROSD. spec. p. 760. UGOL. URB. 1, 35, 20. *al.* GEORG. ANS. 2, 55. *al.* ANON. Carthus. theor. 21, 34. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 17. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 419b. FR. GAFUR. extr. 12, 7, 4. *al.* BART. RAM. 3, 2, 2 p. 96. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 9. FR. GAFUR. op. 2, 3 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 4). *al.* NICOL. BURT. 3, 13, 81. *al.* BONAV. BRIX. 25, 37. *al.* ADAM FULD. 4, 4. FR. GAFUR. theor. 1, 8. *al.* GUILL. POD. 3, 12. *al.* FR. GAFUR. pract. 4, 14. PROP. MENS. De prop. 2, 12 descr. MON. Figure I p. 176, 74. MON. Figure II p. 177, 98. MON. In primo 12. MON. Si velis p. 240, 13. *al.* FIST. Si tonum 5 p. 52.

15 **2 qualitative Bestimmung als Konsonanz — qualitative designation as consonance**

[*s.IV*] MACROB. 2, 1, 24: Sunt igitur symphoniae quinque, id est διὰ τεσσάρων, διὰ πέντε, διὰ πασῶν, διὰ πασῶν καὶ διὰ πέντε, καὶ δις διὰ πασῶν (*inde* REG. PRUM. 9, 24. COMM. Boeth. II p. 226, 8). [*s.VI*] BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 24: secundum Nicomachum quidem hic consonantiarum est ordo, ut sit prima diapason, secunda **diapason et diapente**, tertia bis diapason, quarta diapente, quinta diatessaron (*inde* COMM. Boeth. I 1, 32 p. 68. IOH. AEGID. 10, 12. HIER. MOR. 17 p. 107, 5. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 26, 1). BOETH. mus. 2, 19 p. 251, 13: Secundum hos (*sc. Eubuliden et Hippasum*) quoque hic ordo est: diapason, diapente, **diapason ac diapente**, diatessaron, bis diapason (*inde* IOH. AEGID. 10, 13. HIER. MOR. 17 p. 107, 23. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 2. IAC. LEOD. spec. 4, 25, 1). BOETH. mus. 2, 27 p. 259, 8: Huic vero, id est diapason, rursus si diapente symphonia iungatur, fit consonantia, quae ex utrisque vocabulis nuncupatur, **diapason scilicet ac diapente** (*inde* REG. PRUM. 9, 29. ANON. Pannain p. 412. HIER. MOR. 17 p. 115, 15. QUAT. PRINC. 4, 2, 15. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 8. FR. GAFUR. op. 4, 4. FR. GAFUR. theor. 4, 4). BOETH. mus. 5, 12 p. 363, 3: Ibi enim deprehenditur aequisonatio diapason ac bis diapason et consonantiae simplices diapente ac diatessaron et consonantiae compositae **diapason ac diapente** et diapason ac diatessaron. *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7: Symphoniae autem sunt sex: prima diatessaron, secunda diapente, tertia diapason, quarta diapason simul et diatessaron, quinta **diapason simul et diapente**, sexta disdiapason (*inde* AURELIAN. 6, 9). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 2, 20, 13. *al.* [*s.IX*] MUS. ENCH. 11, 2: Ex his quidem simplicibus aliae symphoniae componuntur, ut diapason et diatessaron, **diapason et diapente**, disdiapason. SCOL. ENCH. 2, 3: quarum (*sc. symphoniarum*) tres sunt simplices, diapason, diapente, diatessaron, tres compositae, disdiapason, **diapason et diapente**, diapason ac diatessaron (*inde* IOH. CICON. 1, 58 p. 206, 9-12). *al.* HUCBALD. 13. ALIA MUS. 156 p. 97. [*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 1: Quinque sunt consonantiae musicae: ... **diapente ac diapason**, quae et tripla nuncupatur. ANON. Bernh. 1, 39: Symphoniae ... sunt V: diatesseron, diapente, diapason, **diapason et diapente**, bis diapason. *al.* BERNO prol. 3, 5. PS-BERNO mon. 6, 2 (*inde* ANON. Wolf p. 213. QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30). ODOR. SEN. p. 198: Simphoniiis vero non ... sex, sed quinque: harum prima est diatessaron ... Quarta **diapason et diapente**. HEINR. AUG. 56. *al.* WILLEH. HIRS. 23 (c. 22), 2 (*sim.* FRUT. brev. 4 p. 39). ANON. Prag. 15. *al.* PS-GUIDO arithm. p. 61. INTERV. Ex omni 10. FRUT. brev. 4 p. 41: Consonantiae compositae tres sunt sicut et simplices non quidem habiles ad cantum ... Quarum minima est diapason kai diatessaron ... secunda **diapason kai diapente** ... tertia bisdiapason. [*s.XII*] THEINR. DOV. 2, 9, 1: Sex igitur tam simpliciter consonantiae sunt; sunt diapason, dia-

pason cum diapente, bis diapason, diapente, diatessaron, diapason cum diatessaron. ANON. Pannain p. 409: Decem sunt modi, quorum tantum tres dicuntur consonantiae ... et quaedam ab eis compositae, ut enim **diapason diapente** et bis diapason. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 5 p. 41. IOH. AEGID. 10, 14. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 39: Et ideo sex esse concordantias dicimus et non plures, quarum prior est unisonus, secunda dyapason, tertia dyapente, quarta dyatessaron, quinta ditonus, sexta et ultima semiditonus. Quidam vero ditonus et semiditonus inter discordantias medias posuerunt, loco earum dyatessaron cum dyapason et **dyapente cum dyapason** cum aliarum numero apponentes et bis dyapason loco unisoni. HIER. MOR. 15 p. 72, 17: Notandum est igitur, quod primariae consonantiae sunt VII, scilicet unisonus, diatesseron, diapente, diapason, **diapason cum diapente**, duplex diapason et duplex diapason cum diapente. Secundariae vero consonantiae sunt XXX, scilicet: semiditonus *eqs.* al. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. WALT. ODINGT. 2, 14, 14. [s.XIV] MARCH. luc. 3, 1, 2 (*inde* BONAV. BRIX. 24, 2). al. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b: Et nota, quod septem sunt species concordantiarum, videlicet unisonus ... **dyapente cum dyapason**. Et illarum quatuor dicuntur perfecte, scilicet unisonus, dyapente, dyapason et **dyapente cum dyapason**. GUIDO DION. 1, 1, 289. IAC. LEOD. cons. 78. al. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 14. al. IAC. LEOD. spec. 4, 37, 7: Quantum enim ad perfectas VI sunt, quibus utimur, scilicet unisono, diapason, bis diapason, diapente, **diapason cum diapente**, diatessaron. al. QUAT. PRINC. 4, 2, 19: Ex predictis concordanciis alie oriuntur concordantie ... pares in elevacionibus et depositionibus super diapason quemadmodum predictae concordantie sunt super unisonum ... videlicet semiditonus super diapason, ditonus cum diapason, **diapente cum diapason**, tonus cum diapente super diapason, et bis diapason, et sic concordantie sumi possent in infinitum. PS.-MUR. interv. p. 308b. COMM. Boeth. II p. 138, 35. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 71 p. 222, 18: Remigius: Sex quippe consonantias prediximus esse, id est diatessaron, diapente, diapason, diapason diatessaron, **diapason diapente**, bis diapason. ... Consone sunt diapason et bis diapason. Dissone sunt diatessaron, diapente. Consone et dissone sunt diapason diatessaron, **diapason diapente**. al. PROSD. spec. p. 760. UGOL. URB. 1, 43, 1. al. GEORG. ANS. 2, 55. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 4, 7: Quinque perfectae consonantiae: Diapente prima perfecta consonantia, diapason secunda, **diapason diapente** tertia, bisdiapason quarta, bisdiapason diapente quinta. al. TRAD. Holl. VI 17, 11. COMPOS. Natura 2, 5. IOH. TINCT. contr. 2, 17, 2. al. FR. GAFUR. op. 2, 2 (*sim.* FR. GAFUR. op. 5, 4. GAFUR. theor. 2, 2. GUILL. POD. 1, 15). FR. GAFUR. op. 2, 3 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 4). NICOL. BURT. 1, 22, 129 (*cf.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 32). al. FR. GAFUR. theor. 4, 8. GUILL. POD. 3, 25. FR. GAFUR. pract. 3, 1.

3 im Tonsystem lokalisiert — situated within the tonal system

[s.VI] BOETH. mus. 4, 5 p. 316, 17: eademque lichanos diatonos consonabit ad neten hyperboleon **diapason et diapente** (*sim.* IAC. LEOD. spec. 5, 27, 9-11). [s.IX] MUS. ENCH. 11 descr. 1. REG. PRUM. 15, 16: proslambenomenos ad neten diezeumenon **diapason et diapente** consonantiam resonat. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 40 (*cf.* REG. PRUM. 14, 36). FRUT. brev. 11 p. 92. [s.XIII] MUS. MAN. 36, 12: Sunt et aliae duae consonantiae, quas superaddit Macrobius, videlicet **dyapason kay dyapente**, id est **dyapason cum dyapente**, quae fit ab ·A· gravi in ·e· acutam per voces duodecim. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 2, 3, 9. IAC. LEOD. spec. 5, 21, 5. al. WILLELM. 2, 13: Est autem tripla proportio inter ·Γ· et ·d· sicut inter 12 et quatuor, et facit **diapason cum diapente**. ANON. Ells-

worth 4 p. 224, 19. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 60 p. 212, 13. al. UGOL. URB. 1, 12, 21: **Diapasondiapente** octo sedibus gloriatur, scilicet a ·Γ· ad ·D· acutum, ab ·A· ad ·E·, a ·C· ad ·G·, a ·D· ad ·A·, ab ·E· ad ·h·, ab ·F· ad ·C·, a ·G· ad ·D·, ab ·A· <ad ·E·> (*om. ed.*). GEORG. ANS. 2, 21. al. TRAD. Holl. I p. 171. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 18. al. FR. GAFUR. extr. 7, 19, 1. IOH. TINCT. contr. 1, 11, 2. FR. GAFUR. op. 5, 3. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 17. GUILL. POD. 3, 13. ERASM. HOR. p. 85a.

4 Verwendung — usage

a allgemein — general

[s.IV] MACROB. 2, 1, 24: Ultro autem se tendit harmoniae caelestis accessio, id est usque ad quater διὰ πασῶν καὶ διὰ πέντε. [s.VI] BOETH. mus. 2, 27 p. 260, 7: si ei adicio tonum, fiet diapason diatessaron et tonus, quod nihil distabit, utrum **diapason ac diapente** sit (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 14, 2. HIER. MOR. 17 p. 116, 11. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 192, 3. *sim.* ANON. Pannain p. 412). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 20: **Diapason et diapente** hic accipe pro una voce composita, ut in monocordo apparet. al. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 950/366, 12-4. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 7 p. 44: **Diapason et diapente** est unum nomen ex duobus compositum interposita Graeca copulativa coniunctione ‚cāi‘. IOH. GARL. mens. 9, 24. IOH. AEGID. 16, 5. WALT. ODINGT. 2, 18, 8. [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 3: Coniunctiones autem in musica septendecim esse dicuntur, scilicet semitonium ... **dyapason dyapente**. IAC. LEOD. spec. 2, 19, 1. al. GOSCALC. 2, 1 p. 114, 2: Duodecima, id est **dyapason cum dyapenthe**, reputatur quasi quinta. ANON. La Fage II p. 424. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 55 p. 200, 2: Item (*sc. Boetius*): **Diapason diapente** Grece, Latine de octo et quinque. UGOL. URB. 1, 45, 14: In voce quippe humana quidam ad diapason usque protendunt, quidam **diapasondiapente** contingunt, et quidam ad bisdiapason absque labore consendunt (*inde* FR. GAFUR. extr. 12, 1, 13). al. GEORG. ANS. 1, 153: sphaera Saturni comparatus sphere Iovis sicut **diapasondiapente**; ... Sphere autem Martis ad eum, quem sphere Solis et Veneris et Mercuri est sicut **diapasondiapente**. ANON. Carthus. theor. 20, 27: **dyapenthe supra dyapason** dicitur duodecima. al. INTERV. Notandum 22 p. 159 (p. 470b). IOH. LEGR. rit. 2, 1, 3, 19. al. FR. GAFUR. extr. 7, 19, 1. FR. GAFUR. op. 4, 4. FR. GAFUR. theor. 4, 2. GUILL. POD. 3, 26-27.

b in Verbindung mit anderen Intervallen — in combination with other intervals

[s.VI] BOETH. mus. 2, 19 p. 251, 9: fit, ut ex **diapason ac diapente**, quae est una consonantia, et diatessaron una concinentia coniungatur, quae in quadruplo consistens bis diapason nomen accepit (*inde* HIER. MOR. 17 p. 107, 20). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 19, 35. al. [s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 64, 32. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 115, 10: tonus iunctus cum **diapente et diapason**. IAC. LEOD. spec. 4, 48, 8: compositio eius (*sc. semitonii maioris*) cum diatessaron, ... cum **diapente et diapason**. al. [s.XV] UGOL. URB. 5, 29, 13: Item practice ex **diapasondiapente** et diatesseron componitur bisdiapason. al. COMPOS. Natura 2, 7. FR. GAFUR. op. 4, 4 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 4, 4). al. GUILL. POD. 3, 24.

c als Zusammenklangsintervall in der Mehrstimmigkeit — as simultaneous interval in polyphony

[s.XI] ANON. Prag. 173. [s.XII] ANON. La Fage I 15, 7. [s.XIII] DISC. Si cantus equ. 15 p. 244: Si cantus descendit V voces, organum ascendit IIII a cantu et in dupla subcantabis; vel VIII, et **diapason kai diapente** facis. IOH. GARL. mens. append. 15, 23. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 23: Scemata (*glo.*: id est concordantias, utputa dyatessaron cum dyapason vel **dyapente cum dyapason**) quis care per cantus multiplicare. al. FRANCO COL. 11, 18. ANON. Couss. IV p. 75, 21:

triplex est modus faciendi discantum ... tertius modus est ex remotissimis (*sc. proportionibus*) infra **diapente cum diapason** vel duplex diapason vel ultra. [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 3, 4, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 4: Decima in ditono cum diapason petit duodecimam, scilicet **diapason cum diapente** vel revertitur in diapason. ... Duodecima autem, scilicet **diapente cum diapason**, quiescit in se ipsa. *al.* PETR. PALM. p. 511: semiditonus supra diapason requirit diapason vel **diapente supra diapason** descendendo ... ditonus supra diapason requirit **diapente supra diapason** sive aliam speciem discantus ascendendo. [*s.XV*] UGOL. URB. 2, 34, 27. ORIG. ET EFF. 15, 1. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 18. *al.* COMPOS. Natura 7, 10. COMPOS. Capiendum pr. 12 (*sim.* COMPOS. Capiendum 5, 1). *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 14. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 7. CONTR. Est autem p. 366b. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Volentibus I p. 26b.

d als konstitutives Intervall des Tonsystems — *as structural interval in the tonal system* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 4, 9: Restringere videtur Boethius constitutiones ad cantus, qui in suo processu ad quattuor attingunt consonantias concludendo tamen partiales illarum partes, scilicet ad cantus illos, qui in suo processu includunt diapason vel **diapente cum diapason** vel diatessaron cum diapason vel bis diapason. Cum enim dixit, quod constitutio est plenum veluti modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione consistens, statim infert quale est diapason, **diapente et diapason**, diatessaron et diapason vel bisdiapason (*cf.* Boeth. mus. 4, 15 p. 341, 25) (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 113, 12). *al.*

diapason et (ac, cum, kai, simul et) **diatessaron** (diapason diatessaron, diapasondiatessaron) *Undezime — eleventh [syn.: undecima]*

1 quantitative Bestimmung — *quantitative designation*

a als Intervall mit elf Tonstufen (sieben Ganztönen und drei kleinen Halbtönen) — *as interval with eleven degrees (seven tones and three minor semitones)*

α allgemein — *general*

[*s.I a. Chr.*] VITRUV. 5, 4, 8: Ideoque et a numero nomina ceperunt (*sc. concentus*), quod, cum vox constiterit in una sonorum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit ... [in octavam et dimidiam, **diapason et diatessaron**]. (?) [*s.VI*] CASSIOD. inst. 2, 5, 7: **Diapason simul et diatessaron** symphonia ... fit autem per sonitus XI. [*s.XI*] FRUT. brev. 4 p. 41: **diapason kai diatessaron** habens septem tonos et tria semitonia. [*s.XIII*] TRAD. Garl. plan. III 67: **Diatesseron cum diapason** continet in se septem tonos et tria semitonia minora. [*s.XIV*] MARCH. luc. 3, 4, 2. IAC. LEOD. spec. 2, 108, 1. *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 50 p. 188, 1: Boetius: **Diapason diatessaron** est consonantia composita vocum quidem undecim, intervallorum autem decem. *al.* UGOL. URB. 1, 42, 1: De **diapasondiatesseron** diffinitione. **Diapasondiatesseron** est undecim sonorum seu vocum per spatia septem plena, integra atque perfecta, et per spatia tria non plena, non integra atque imperfecta ad invicem iunctorum acceptio (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 18, 4). *al.* PROSD. spec. p. 737. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 5, 13. GUILL. POD. 4, 5.

β nach der Intervallabfolge in Species eingeteilt — *classified according to intervallic progression into species* [*s.XI*] HERMANN. mus. p. 66 (p. 149a) (*inde* WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 1). [*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 7k, 1: **diapason cum diatessaron** 10 (*sc. species habet*). *al.* [*s.XV*] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 7, 8: Sunt autem quatuor **diapason diatessaron** omnino variae constitutiones, prima quarum ex prima constat specie diapason ·A·♯·C·D·E·F·G·A· et ex prima diatessaron ·A·♯·C·D· superius ... Quarta denique constitutio **diapason**

diatessaron ex quarta specie diapason ·D·E·F·G·A·♯·C·D· prodit et ex prima diatessaron ·D·E·F·G· superius. *al.*

b als Zahlenverhältnis 8 : 3 — *as numerical ratio 8 : 3* [*s.VI*] BOETH. mus. 5, 10 p. 360, 22: diatessaron cum sit consonantia iuncta cum diapason, aliam consonantiam reddit ... quae est **diapason ac diatessaron** in multiplici superpartiente constituta, estque ea proportio dupla superbipartiens, ut octo ad tres (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 53 p. 196, 5. UGO. URB. 1, 39, 11). BOETH. mus. 5, 11 p. 362, 4: Iunctae vero consonae cum aequisonis alias efficiunt consonantias, ut ... **diatessaron ac diapason** in ea proportionem, quae est octo ad tres (*inde* HIER. MOR. 15 p. 67, 8). *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7: **Diapason simul et diatessaron** symphonia est, quae constat ex ratione, quam habet XXIII numerus ad octonarium numerum. [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 54. *al.* [*s.IX-X*] ALIA MUS. 162 p. 168 (*inde* ANON. Bernh. 2, 92). [*s.XI*] PS.-BERNO mon. 6, 9 (*inde* FRUT. brev. 4 p. 42. ANON. Wolf p. 214). HEINR. AUG. 20. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 7: **Diapason cum diatessaron** constat ex dupla superbipartiente, sicut est octo ad tres (*inde* THEOG. METT. 8, interp. 7 (p. 186b)). ANON. Prag. 106. INTERV. Ex omni 15: Est igitur **diapason cum diatesseron** consonantia, quae dicitur dupla superbipartiens (*sim.* FRUT. brev. 4 p. 42). *al.* FRUT. brev. 4 p. 42 descr. *al.* ANON. Wolf p. 225: Ecce **diapason cum diatessaron** in dupla et sesquitercia proportionem (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 34). [*s.XII*] THEINR. DOV. 1, 15, 1. *al.* ANON. Pannain p. 412 (*cf.* Boeth. mus. 2, 27 p. 259, 13). [*s.XIII*] LAMBERTUS p. 260b (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 13). ANON. Couss. IV p. 68, 31: aliae symphoniae possunt dici duplum sexquitercium, quod est **diatesseron cum diapason** (*sim.* ANON. Couss. IV p. 85, 37). WALT. ODINGT. 2, 16-17, 10 descr. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 3, 4, 5 (*inde* BONAV. BRIX. 25, 36). *al.* IOH. MUR. spec. 1, 299. IAC. LEOD. spec. 1, 4, 6. *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 3, 6 p. 344, 9 (*sim.* IOH. CICON. prop. 6 p. 418, 19). IOH. CICON. prop. 9 p. 422, 8 (*cf.* IOH. CICON. mus. 3, 9 p. 346, 25). UGOL. URB. 1, 40, 3. *al.* ANON. Carthus. theor. 21, 33. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 5, 1. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 4, 15 (*cf.* MARCH. luc. 7, 1, 28). IOH. TINCT. contr. 1, 2, 9. FR. GAFUR. op. 1, 8. *al.* BART. RAM. 3, 2, 3 p. 97. BONAV. BRIX. 25, 34. *al.* ADAM FULD. 4, 4. *al.* FR. GAFUR. theor. 4, 1. *al.* GUILL. POD. 3, 27. PROP. MENS. De prop. 2, 12 descr.

2 qualitative Bestimmung — *qualitative designation*

a als Konsonanz — *as consonance*

[*s.VI*] BOETH. mus. 5, 9 p. 358, 19: Demonstratio secundum Ptolomaeum **diapason et diatessaron** consonantiam esse (*inde* IOH. CICON. mus. 1 p. 50, 36. IOH. CICON. mus. 1, 52 p. 192, 13). BOETH. mus. 5, 12 p. 363, 3: Ibi enim deprehenditur aequisonatio diapason ac bis diapason et consonantiae simplices diapente ac diatessaron et consonantiae compositae diapason ac diapente et **diapason ac diatessaron**, et qui sunt emmelis soni, ut in toni differentia consistentes. *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7: Symphoniae autem sunt sex: prima diatessaron, secunda diapente, tertia diapason, quarta **diapason simul et diatessaron**, quinta diapason simul et diapente, sexta disdiapason (*inde* AURELIAN. 6, 9). *ibid.* *al.* [*s.IX*] MUS. ENCH. 11, 1. SCOL. ENCH. 2, 3. HUCBALD. 13. ALIA MUS. 162 p. 168 (*inde* ANON. Bernh. 2, 92). *al.* [*s.XI*] PS.-BERNO mon. 6, 5: quodsi **diapason et diatessaron** est diversarum vocum concentus suaviter et uniformiter accidens auribus, iure interponeatur consonantiae speciebus (*inde* FRUT. brev. 4 p. 42. ANON. Wolf p. 213. QUAEST. MUS. 1, 14 p. 31). *al.* HERMANN. mus. p. 66 (p. 149a) (*inde* WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 1). HEINR. AUG. 56. WILLEH. HIRS. 23 (c. 22), 2. ANON. Prag. 106. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 61. FRUT. brev. 4 p. 39. ANON. Wolf p. 213. QUAEST. MUS. 1, 14 p. 31. [*s.XII*] THEINR. DOV. 2,

9, 1. *al.* [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 24. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 39. HIER. MOR. 15 p. 72, 22: Notandum est igitur, quod primariae consonantiae sunt VII, scilicet unisonus, diatesseron, diapente, ... et duplex diapason cum diapente. Secundariae vero consonantiae sunt XXX, scilicet: semiditonus ... **diapason cum diatesseron.** *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 28. ANON. Couss. IV p. 85, 37: Secundariae dicuntur quinque tantum ... **diatesseron cum diapason.** WALT. ODINGT. 2, 16-17, 10: qui autem **diapason cum diatessaron** dicunt symphoniam esse, asserunt intervallum illud duo habere medias. [s.XIV] MARCH. luc. 3, 1, 2. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 301: Ptolemaeus autem non assentit eis, sed eos repraehendit asserens **diapason cum diatessaron** consonantiam esse bonam (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 6, 8). IAC. LEOD. comp. 1, 2, 14: Sunt autem simplices (*sc. consonantiae*) ex eo, quod ab ipsis aliae compositae nomen recipiunt, ut ... **diatessaron cum diapason.** IAC. LEOD. spec. 2, 12, 10. *al.* COMM. Boeth. II p. 374, 31. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1 p. 50, 33. *al.* IOH. CICON. prop. 9 p. 422, 6. UGOL. URB. 1, 39, 2. *al.* GOB. PERS. p. 185a. COMPOS. Natura 2, 5. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 25. *al.* BONAV. BRIX. 24, 2.

b als Dissonanz — as dissonance

[s.VI] BOETH. mus. 2, 27 p. 259, 1: **Diatessaron ac diapason** non esse secundum Pythagoricos consonantiam (*ed.:* consonantias) (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 18. MARCH. luc. 6, 5, 1. IOH. CICON. mus. 1 p. 50, 34. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 2. *sim.* MUS. ENCH. 16, 2). BOETH. mus. 5, 7 p. 357, 21: **Diapason vero ac diatessaron** consonantiam esse non aestimant (*sc. Pythagorici*) idcirco, quoniam non in superparticulari vel multiplici cadit comparatione, sed in multiplici superpartiente (*inde* BERN. prol. 3, 6. HEINR. AUG. 52. INTERV. Ex omni 11. FRUT. brev. 4 p. 41. IOH. CICON. mus. 1, 50 p. 188, 6. *sim.* WILLEH. HIRS. 15 (c. 14), 2. MARCH. luc. 6, 5, 3. IAC. LEOD. spec. 1, 2, 16. IOH. CICON. prop. 16 p. 430, 6). [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 2, 11, 15: **diatessaron cum diapason** in composito non servant proportionem, quam in simplici servare videntur, quare non est necesse consonantiam continere. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 295: Nulla fit harmonia **diatessaron cum diapason.** Pythagorici noluerunt **diapason cum diatessaron** sonare bonam harmoniam (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 6, 4). IAC. LEOD. spec. 2, 110, 2. *al.* COMM. Boeth. II p. 368, 29. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 1, 41, 19: Non est ergo **diapason diatesseron** consonantia. *al.* PROSD. spec. p. 761. FR. GAFUR. op. 2, 5 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 5). *al.* GUILL. POD. 3, 27.

c als unvollkommene Konsonanz — as imperfect consonance

[s.XIII] WALT. ODINGT. 2, 15, 2: Concordes discordiae sunt sex: semiditonus, ditonus, diapente cum tono, diapason et semiditonus, diapason et ditonus, **diapason et diatessaron.** [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 46, 1: disponuntur inter concordias consonantiae, quae imperfectam importare dicuntur concordiam; et sunt 10 ... **diatessaron cum diapason.** IAC. LEOD. spec. 4, 49, 9: concordiae, scilicet tonus cum diapason, semiditonus cum diapason, ditonus cum diapason, **diatessaron cum diapason**; et harum prima posita est inter medias concordantias, tres ultimae inter imperfectas. *al.* [s.XV] TRAD. Holl. VI 17, 11.

3 im Tonsystem lokalisiert — situated within the tonal system

[s.VI] BOETH. mus. 5, 9 p. 359, 23: ut gravior quae est ... ad ulteriorem vero **diatessaron ac diapason**, ut hypate hypaton ... ad neten diezeugmenon **diatessaron ac diapason.** Item nete hyperboleon, quae est acutior, ... ad hypate meson **diatessaron ac diapason** (*inde* MUS. ENCH. 16, 35. COMM. Boeth. II p. 370, 7. IOH. CICON. mus. 1, 52 p. 194, 19). [s.IX]

MUS. ENCH. 11 descr. 1. [s.XI] HERMANN. mus. p. 66 (p. 149a): ex prima consonantiae illius specie, quae est **diapason cum diatesseron**, ab ·A· gravi in ·d· acutum (*inde* WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 1). ANON. Prag. 106. FRUT. brev. 11 p. 92. [s.XII] THEINR. DOV. 3, 7k, 2. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 60 p. 212, 12: Tertiusdecimus **diapason diatessaron**, ut proslambanomenos ad paranete diezeugmenon. UGOL. URB. 1, 12, 20: **Diapason diatesseron** decies comprehendi videtur, scilicet a ·Γ· ad ·C· secundum, ab ·A· ad ·D·, a ·b· ad ·E·, a ·C· ad ·F·, a ·D· ad ·G·, ab ·E· ad ·A·, ab ·F· ad ·B·, a ·G· ad ·C·, ab ·A· ad ·D·, a <·b·> ad ·E·. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 7, 8-11. FR. GAFUR. extr. 7, 18, 7. IOH. TINCT. contr. 1, 10, 2. FR. GAFUR. op. 5, 3.

4 Verwendung — usage

a allgemein — general

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 49. [s.XII] THEINR. DOV. 3, 18, 4. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. III 70: **Diatesseron cum diapason** ultimum in plano cantu maxime distans. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 24, 7: **diatessaron cum diapason**, quia illa composita est et secundum suum nomen. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 9: ad cantus illos, qui in suo processu includunt diapason vel diapente cum diapason vel **diatessaron cum diapason** vel bis diapason. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13. COMM. Boeth. II p. 376, 33. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 50 p. 188, 2: Item (*sc. Boetius*): **Diapason diatessaron** Grece, Latine de octo et quatuor. *al.* UGOL. URB. 1, 12, 4. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 21. FR. GAFUR. extr. 7, 18, 1. FR. GAFUR. op. 4, 4. FR. GAFUR. theor. 2, 5.

b in Verbindung mit anderen Intervallen — in combination with other intervals

[s.VI] BOETH. mus. 2, 27 p. 260, 6: si ei adicio tonum, fiet **diapason diatessaron** et tonus, quod nihil distabit, utrum diapason ac diapente sit (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 14, 2. HIER. MOR. 17 p. 116, 10. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 192, 3. *sim.* ANON. Pannain p. 412). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 61b (*sim.* IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 23. *cf.* Boeth. mus. 2, 27 p. 259, 29). *al.* [s.XV] UGOL. URB. 4, 81, 11: si **diapason diatesseron** adiungatur diapente, bisdiapason producet (*sim.* UGOL. URB. 5, 29, 22). *al.* FR. GAFUR. op. 2, 5. FR. GAFUR. theor. 2, 5.

c als konstitutives Intervall des Tonsystems — as structural interval in the tonal system

[s.VI] BOETH. mus. 4, 15 p. 341, 25: Constitutio vero est plenum veluti modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione consistens, quale est vel diapason vel **diapason et diatessaron** vel bis diapason (*inde* PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. HIER. MOR. 20 p. 155, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 4, 9. IOH. CICON. mus. 2, 11 p. 260, 18. GUILL. POD. 4, 1. GUILL. POD. 4, 6). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 15, 16: Sinemmenon constitutionem dicit **diapason <et diatessaron>**, quae in sinemmenon finitur. GLOSS. Boeth. mus. 4, 15, 17. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 4, 9: Restringere videtur Boethius constitutiones ad cantus, qui in suo processu ad quatuor attingunt consonantias concludendo tamen partiales illarum partes, scilicet ad cantus illos, qui in suo processu includunt diapason vel diapente cum diapason vel **diatessaron cum diapason** vel bis diapason. *al.* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 7, 3. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. GUILL. POD. 4, 1: **Diapason** vero **diatesseron** constitutio est a proslambanomenos in nete synemmenon (*cf.* Boeth. mus. 4, 15 p. 342, 5: *Sinemmenon vero constitutio ...*). *al.*

d als Zusammenklangsintervall in der Mehrstimmigkeit — as simultaneous interval in polyphony

[s.XI] ANON. Prag. 173. [s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 266, 22. *al.* FRANCO COL. 11, 18: tam concordantiae, quam discordantiae possunt sumi in infinitum, ut diapente cum dyapason,

dyatessaron cum dyapason. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 11, 5: Tactis consonantiis, quibus utitur musica plana, omnibus vel aliquibus utitur et mensurabilis in suis discantibus, et cum hoc aliis, quae transcendunt diapason, ut ... **diatessaron cum diapason**, quae est una undecima. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 4: Decima in ditono cum diapason petit duodecimam, scilicet diapason cum diapente, vel revertitur in diapason. Et consimiliter est de undecima, scilicet de **diatessaron cum diapason**. al. [s.XV] IOH. TINCT. contr. 1, 2, 14. al. GUILL. POD. 4, 6.

e als konstitutives Intervall der Kirchentonarten bzw. des Ambitus kirchentonalen Gesänge — as structural interval in the modes, or as interval defining the ambitus of modal chants [s.XI] WILLEH. HIRS. 15 (c. 14), 3: Singuli enim naturalium quatuor troporum, licet ex bisdiapason secundum praedictam specierum coadunationem componantur ... ex eadem **diapason cum diatessaron** tantum existunt consonantia. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 4, 8: Omnis ergo cantus ecclesiasticus in ·D· gravi finitus nec ·A· grave transgrediens nec ·D· superans acutum non est autenticus, non est plagalis, sed protus, ut ab antiquo perfectus, cum sit in prima constitutione **diapason diatessaron** institutus. eqs. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 6: Parvos autem dico discantus, quos in diapason constitutionibus cadere videres, mediocres eos, qui **diapason diatessaron** paulo plus, paulo minus occupant, magnos vero, qui totam bisdiapason implere videntur. al. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Namque primam maneriem dixerunt protum, secundam deuterum, tertiam tritum, quartam tetrardum, singulis ipsis **diapason et diatessaron** conferentes. GUILL. POD. 4, 16: cum enim autenti et plagales per decisionem cuiuscumque modi secunde constitutionis, que fuit per **diapason diatessaron**, in duas partes effecti sint.

diapasonans -ntis *im Oktavabstand stehend — standing at the interval of an octave* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 63, 19: Quid per hoc datur intellegi, nisi quod voces unisonantes magis invicem uniuntur quam **diapasonantes**.

diapasonicus -a, -um 1. *in einem System aus verbundenen Oktaven* 2. *Oktav-* 3. *im Oktavabstand stehend — 1. within a system periodic at the octave 2. of the octave 3. standing at the interval of an octave*

1 *in einem System aus verbundenen Oktaven — within a system periodic at the octave* [s.XII] THEINR. DOV. 3, 15b, 3: Cantuum quoque elevationes et depositiones esse interminas probant repetitiones diapentorum et diatessaronicorum <et> **diapasonicorum** cantuum. (?)

2 *Oktav-* — *of the octave* [s.XIII] MUS. MAN. 28, 12: Antiquissimi musici nullum tonum sinebant in altitudine spatium **dyapasonicum** transire. MUS. MAN. 45, 4: Aliquando finiuntur (sc. *cantus duplices, triplices seu quadruplices*) in ·d· acuta, ut suppositio cantui, qui regulariter terminatur in ·D·, **dyapasonica** respondeant symphonia. MUS. MAN. 50, 24. HIER. MOR. 20 p. 155, 16: speciem **diapasonicam** (ms.: *diapasoicam*; ed.: *diapasioicam*; vel ex errore pro *diapason eam* (cf. *Boeth. mus. 4, 17 p. 347, 23*)). HIER. MOR. 21 p. 159, 11: Cum enim secundum Boetium species **diapasonicae** tonos constituent. ENGELB. ADM. 2, 27, 2: Sunt itaque vere et perfecte musice consonantie in uno ordine sive tenore **dyapasonico** VI numero secundum Gwidonem. ENGELB. ADM. 4, 26, 5: Que igitur omnino conveniunt, sunt que eodem existentes non nisi secundum repetitionem **dyapasonicam** differunt, sicut ·A· inferior ad ·A· superiorem. ENGELB. ADM. 4, 26, 6: consonancia **dyapaso-**

nica. [s.XV] FR. GAFUR. pract. 1, 8. FR. GAFUR. pract. 1, 15: in modorum **diapasonicorum** ordine. FR. GAFUR. pract. 2, 2: Consonas vero intensiones, puta diatessaronicas, diapenticas, **diapasonicas**. FR. GAFUR. pract. 3, 5: ab his tenoris notulis, quae cum cantu octavam seu **diapasonicam** symphoniam ... concludunt.

3 *im Oktavabstand stehend — standing at the interval of an octave*

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 37, 11: ·D· vero finalis cum ·D· quarta superiorum, sua **dyapasonica**, convenit tono primo et secundo. ·E· finalis cum ·E· secunda excellencium, sua **dyapasonica**, convenit tono tercio et quarto. ·F· finalis cum ·F· tercia excellencium, sua **dyapasonica**, convenit tono quinto et sexto. ·G· finalis cum ·G· quarta excellencium, sua **dyapasonica**, convenit tono septimo et octavo. [s.XV] ANON. Carthus. nat. 5, 21: omnes toni, sive autenti sive plagales, infra diapason includuntur, id est inter duos gradus **dyapasonicos** continentur.

adv. diapasonice in der Oktave, im Oktavabstand — at the octave, at the interval of an octave

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 13, 2. ENGELB. ADM. 4, 14, 2. ENGELB. ADM. 4, 14, 4: Plagalis vero ipsius, qui est secundum ordinem tonus sextus, constat ex eadem tercia specie dyapente superius terminata ad ·C· solfaut et ex eadem specie dyatessaron inferius terminata ad ·C· faut respondentem **dyapasonice** ad ·C· solfaut predictam. ENGELB. ADM. 4, 15, 2-4. ENGELB. ADM. 4, 33, 2. ENGELB. ADM. 4, 34, 2-3. ENGELB. ADM. 4, 35, 2. ENGELB. ADM. 4, 37, 6: ·B· fa a nulla littera seu voce inferiori per dyapason facta est, et nulli littere per consequens **dyapasonice** respondet infra vel supra. ENGELB. ADM. 4, 37, 8. ENGELB. ADM. 4, 38, 2: Cum igitur uniuscuiusque toni cantus inter voces et litteras **dyapasonice** sibi respondententes ... fuerit decantatus.

diapente f. et n. (διὰ πέντε) I. *Quinte* II. *Bezeichnung für einen Ton im Quintabstand* III. *Bezeichnung für die mensurale Proportion 3 : 2 zwischen zwei Stimmen — I. fifth II. term that designates a pitch at the fifth III. term that designates the mensural proportion 3 : 2 between two (vocal) parts*

I *Quinte — fifth* [syn.: *quinta, sesquialtera*]

A *als Einzelintervall — as single interval*

1 *Etymologie — etymology*

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 8: Ideoque et a numero nomina ceperunt (sc. *concentus*), quod, cum vox constiterit in una sonorum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit in quartam terminationem, appellatur diatessaron, in quintam **diapente**. [s.V] MART. CAP. 9, 950: διὰ πέντε, quod de quinque ... concinit. al. [s.VI] BOETH. arithm. 1, 1, 105: Diatessaron enim et **diapente** et diapason ab antecedentis numeri nominibus nuncupantur (ad loc.: GLOSS. Boeth. ar. 216: ‚**diapente**‘ de quinque. In quinque enim cordis fit ille sonus in musica). [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 2-4. IOH. SCOT. annot. 10, 22: ex quinque ... **diapente** nomen accepit. REMIG. AUT. 45, 7. al. MUS. ENCH. 10, 15: **Diapente** interpretatur ex quinque, quod vel quinque sonorum conexione constet vel a quinto loco concordet sibi voces respondeant. SCOL. ENCH. 2, 10. INCH. UCHUB. 270. REG. PRUM. 15, 7: **Diapente** interpretatur ‚ex quinque‘, ‚dia‘ grece ‚ex‘, prepositio est, ‚penta‘ ‚quinque‘. al. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 44. PS.-ODO mus. p. 269b. PS.-ODO dial. p. 254b. ADALB. 1B, 4: dicitur **diapente** eo, quod constat ex quinque vocibus. GUIDO micr. 6, 9: **Diapente** dicitur de quinque (*inde* METROL. 86 p. 76). GUIDO reg. 31: **diapente** ... / quod de quinque nomen Graecum in Latinum vertitur. GUIDO ep. p. 488, 212. LECT. GUID. p. 44. PS.-BERNO mon. 6, 14 (*inde*

FRUT. brev. 4 p. 43. ANON. Wolf p. 214). *al.* HEINR. AUG. 76: **diapente**, quod dicitur de V, quia tot voces eius spatium complectitur. LIB. ARGUM. 81 p. 26. ORG. Berol. 32. ANON. Prag. 58. VERS. Ars humanas p. 112a. PROP. Est autem 9. THEOG. METT. 4, 8 (p. 185a). IOH. COTT. mus. 8, 13 (*inde* PS.-THOMAS AQU. I p. 28. CONR. ZAB. tract. QQ 1). [*s.XII*] TRAD. Guid. 2. ANON. La Fage I 5, 9. [*s.XIII*] ORG. Vatic. p. 185: **diapente** (*sc. dicitur*) a ,dia' ,de' et ,penta' ,5'. (*sim.* ANON. Lovan. p. 487b. ANON. Lovan. p. 497a. MUS. MAN. 35, 2. COMM. Boeth. I 1, 7 p. 43. IOH. AEGID. 10, 17. AMERUS 19, 4. ANON. Couss. VII 11, 12. LAMBERTUS p. 258b. TRAD. Lamb. 3, 9, 2. ANON. Emmeram. 4 p. 262, 25. HIER. MOR. 14 p. 60, 3. TRAD. Garl. plan. I 186. TRAD. Garl. plan. III 99. TRAD. Garl. plan. V 138. TRAD. Garl. plan. V 177. ANON. Ratisb. 3, 9. PS.-THOMAS AQU. II p. 36. TRAD. Franc. I p. 20. ANON. Couss. IV p. 69, 8. PS.-MUR. summa 962. MARCH. luc. 3, 2, 3. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. GUIDO DION. 1, 1, 271. TRAD. Phil. I f. 61vG, 11. IAC. LEOD. cons. 29. INTERV. Proportionum p. 20. INTERV. Sunt autem p. 23. IAC. LEOD. spec. 2, 29, 1. HUGO SPECCHTSH. comm. p. 94. PETR. PALM. p. 510. QUAT. PRINC. 2, 13. IOH. BOEN ars 2, 17, 16. IOH. BOEN mus. 1, 75. HEINR. EGER 3 p. 41. PS.-MUR. prop. p. 96b. COMM. Boeth. II p. 178, 9. COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Seay p. 33. IOH. OLOM. 7 p. 34. PROSD. contr. II 3, 5. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 734. ANON. Claudifor. 3, 1, 10. ANON. Claudifor. 6, 4, 11. UGOL. URB. 1, 29, 21. ANON. Carthus. theor. 20, 15. ANON. Carthus. pract. 15, 30. TRAD. Holl. II 43 p. 22 (p. 424a). PROP. Prop. est duorum 7 p. 171 (p. 474b). TRAD. Holl. III 5 p. 35. TRAD. Holl. IV 63. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 3, 10: **diapente** ... dicta sic a ,dya', quod est ,de' vel ,per', et ,pente' ,quinque'. TRAD. Holl. VI 7, 24. FR. GAFUR. extr. 7, 9, 9. FR. GAFUR. op. 5, 7. BONAV. BRUX. 14, 55. LAD. ZALK. A 63. MICH. KEINSPI. 6, 45. ERASM. HOR. p. 74b. COMPEND. MUS. 91. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 7 p. 31. INTERV. Prima species p. 230. CONTR. Inprimis 5, 16). TRAD. Garl. plan. II 111: **dyapente** ... a ,dya' quod est ,duo', et ,penta' quod est ,V' (*sim.* ANON. Michaelb. I p. 48. NICOL. CAP. p. 316. ANON. Philad. 55). ENGELB. ADM. 2, 14, 13. *al.* WALT. ODINGT. 5, 2, 11 (*inde* WILLELM. 3, 20). [*s.XIV*] IOH. MUR. spec. 1, 63. IAC. LEOD. spec. 4, 4, 2: aliquae (*sc. consonantiae*) a numero vocum inclusarum (*sc. nomen sumpserunt*), ut ... **diapente** a quinque. *al.* HENR. ZEL. 43. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 26 p. 124, 17: ,Dia' vero, quando scribitur per i, ,de' vel ,ex' significat. Cum vero per y scribitur, ,duo'. Igitur ,dia' de ... **diapente** ... per i scribitur et pro ,de' ponitur, id est ... **diapente**, de quinque'. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 35. IOH. TINCT. contr. 1, 6, 3: **diapente** ... a ,dia' per i Latinum, quod est ,per', et ,pente', quod est ,quinque'. (*sim.* IOH. TINCT. exp. 8, 18). GUILL. POD. ench. 34 p. 393: per **diapente** consonantiam, que, secundum quod per eius nomen importatur, vocum est quinque. GUILL. POD. 1, 21. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 6. *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 69a. MON. Figure I p. 176, 68.

2 qualitative Bestimmung als Konsonanz — qualitative designation as consonance

a allgemein — general

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 5, 4, 7: Concentus, quos natura hominis modulari potest, Graece quae συμφωνίαι dicuntur, sunt sex: diatessaron, **diapente**, diapason, et disdiatessaron, et disdiapente, et disdiapason. *al.* [*s.III*] CENS. 10, 6: Symphoniae simplices ac primae sunt tres, quibus reliquae constant: ... alia trium (*sc. tonorum*) et hemitonii, quam vocant διὰ πέντε (*inde* MUS. ENCH. 10, 8). *al.* [*s.IV*] CALC. 44 (*sim.* FAV. EUL. 22, 8). *al.* MACROB. 2, 1, 24: Sunt igitur symphoniae quinque, id est διὰ τεσσάρων, διὰ πέντε, διὰ πασῶν, διὰ πασῶν καὶ διὰ πέντε, καὶ δις διὰ πασῶν (*inde* REG. PRUM.

9, 24. COMM. Boeth. II p. 226, 8). *al.* FAV. EUL. 22, 10: Tres sunt itaque symphoniae simplices ac primigeniae, **diapente**, diatessaron, diapason. *al.* [*s.V*] MART. CAP. 9, 950. *al.* FULGENT. 3, 9 p. 75, 9. [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 10 p. 197, 24: ante Pythagoram consonantiae musicae partim diapason, partim **diapente**, partim diatessaron ... vocarentur (*inde* FRUT. brev. 4 p. 38. HIER. MOR. 3 p. 14, 26. *ad loc.* COMM. Boeth. I 1, 10 p. 48). BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 12: Consonae autem sunt, quae compositum permixtumque, suavem tamen efficiunt sonum, ut **diapente** ac diatessaron (*inde* INTERV. Ex omni 20. FRUT. brev. 9 p. 63. IOH. AEGID. 11, 10. HIER. MOR. 15 p. 66, 15. IAC. LEOD. spec. 2, 8, 4. UGOL. URB. 5, 7, 12. ADAM FULD. 2, 7. *sim.* IOH. AEGID. 11, 10. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 3. FR. GAFUR. op. 2, 2. FR. GAFUR. op. 5, 4. NICOL. BURT. 2, 1, 11. FR. GAFUR. theor. 2, 2. GUILL. POD. 1, 15). BOETH. mus. 5, 12 p. 363, 12: aequisonatio diapason ac bis diapason et consonantiae simplices **diapente** ac diatessaron et consonantiae compositae diapason ac diapente et diapason ac diatessaron. *al.* BOETH. arithm. 2, 54, 73 (*inde* WILLELM. 2, 15). *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7: Symphoniae autem sunt sex: prima diatessaron, secunda **diapente**, tertia diapason, quarta diapason simul et diatessaron, quinta diapason simul et diapente, sexta disdiapason (*inde* AURELIAN. 6, 9). *al.* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 3, 156. *al.* GLOSS. Boeth. ar. 674. [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 107/30, 22-4: Plenitudo totius musicae tribus symphoniis continetur, quae sunt diatessaron, **diapente**, diapason (*sim.* REMIG. AUT. 45, 1). *al.* IOH. SCOT. annot. 497, 16: <e> duabus simplicibus symphoniis ... id est ex diatessaron et **diapente** (*sim.* REMIG. AUT. 497, 16). *al.* REMIG. AUT. 44, 10. *al.* AURELIAN. 2, 15. *al.* MUS. ENCH. 13, 10. *al.* SCOL. ENCH. 2, 2: tres sunt (*sc. symphoniae*) simplices, diapason, **diapente**, diatessaron, tres compositae, disdiapason, diapason et diapente, diapason ac diatessaron (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 58 p. 206, 9-11). *al.* INCH. UCHUB. 268: Quattuor ... symphoniis legitimorum sonorum series intextitur, diatessaron videlicet, **diapente**, diapason, disdiapason. *al.* HUCBALD. 13. ALIA MUS. 29 p. 120: symphoniae ex arbitrio musici propositas, id est diapason, **diapente** ac diatessaron. *al.* REG. PRUM. 5, 30: tres tangit (*sc. Martianus*) consonantias, scilicet diapason, diatessaron et **diapente**. *al.* [*s.X*] INTERV. Quid sit tonus 20. TON. Lugd. pr. 1: Quinque sunt consonantiae musicae: diatessaron, ... **diapente**, ... diapason, ... diapente ac diapason, ... bis diapason. *al.* ORG. Paris. 13. ANON. Bernh. 1, 38 (*sim.* ANON. Bernh. 2, 104). *al.* ANON. Bernh. 2, 39. *al.* GLOSS. Aug. 3, 306. GLOSS. Boeth. mus. III 5. PS.-ODO mus. p. 269b. *al.* PS.-ODO dial. p. 260b (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 46, 2). [*s.XI*] BERNO prol. 3, 1. ADALB. 1B, 4. *al.* PS.-BERNO mon. 6, 2. *al.* HERMANN. expl. p. 149b (*inde* FRUT. brev. 10 p. 82. ANON. Wolf p. 196). ODOR. SEN. p. 198: Symphoniis vero non, ut aliqui volunt, sex, sed quinque: ... diatessaron, ... **diapente**, ... diapason, ... diapason et diapente, ... bisdiapason. *al.* OLIVA 30: Duae (*sc. consonantiae*) simplices, due vero compositae: ... Diatessaron et **diapente** simplices. Diapason ac bis diapason composite. *al.* VERS. Maiores tropos 15. HEINR. AUG. 56. *al.* WILLEH. HIRS. 7 (c. 6), 1. *al.* ARIBO 98 p. 10. *al.* TON. Aug. p. 137b. COMM. Guid. 68 p. 113 (*sim.* COMM. Guid. 83 p. 123). ANON. Prag. 72. *al.* VERS. Ars humanas p. 111b. PROP. Prop. est rerum 2. PROP. Est autem 9. PS.-GUIDO form. ton. 7, 3. PS.-GUIDO arithm. p. 61: Symphoniae simplae sunt tres, totidem quoque iunctae: / Diapason simplae, diatessaron et **diapente**. / Dicuntur iunctae diapason cum diapente, / cum diapente tonus, diatessaron ad diapason. (?) *al.* COMPIL. Paris. I p. 192 (*sim.* INTERV. Ex omni 3). ANON. Gerbert 17. DIETKER p. 65. FRUT. brev. 3 p. 37. *al.* PS.-OSBERN. 83. ANON. Wolf p.

213 (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30). *al.* QUAEST. MUS. 2, 25 p. 92 (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 32, 10). *al.* THEOG. METT. 14, 4 (p. 188b): tres species, quae dicuntur symphoniae propter suaves vocum copulationes, id est, dyatessaron, **dyapente**, dyapason. IOH. COTT. mus. 19, 18. [*s.XII*] GUIDO AUG. 78: tres dicuntur consonantie, scilicet diatessaron, **diapente**, diapason, quia uniuscuiusque ultime voces reddunt symphoniam, id est dulcem cantum (*inde* MUS. MAN. 29, 14). TON. Gratianop. p. 27. *al.* ANON. La Fage I 5, 3. *al.* THEINR. DOV. 2, 9, 1. *al.* ANON. Pannain p. 409: Decem sunt modi quorum tantum tres dicuntur consonantiae, scilicet diatessaron, **diapente**, diapason. *al.* DISC. Tres sunt 9 p. 238. [*s.XIII*] ORG. Vatic. p. 185: **diapente** et diatessaron concordant, quia faciunt melodiam aliquam et discordant, quia non sunt in perfecta proportionem. ANON. Lovan. p. 487b: **Dyapente** est consonantia proportionalis. *al.* MUS. MAN. 35, 2. *al.* COMM. Boeth. I 1, 3 p. 38. *al.* IOH. GARL. mens. 9, 12: sex sunt species concordantiae, scilicet unisonus, diapason, **diapente**, diatessaron, ditonus, semiditonus. IOH. AEGID. 10, 8: Sunt autem secundum Platonem quattuor consonantiae, videlicet tonus, diatessaron, **diapente**, diapason, naturales. *al.* AMERUS 8, 8. *al.* LAMBERTUS p. 270b. *al.* TRAD. Lamb. 3, 4b, 5. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 36: sex esse concordantias dicimus et non plures, quarum prior est unisonus, secunda dyapason, tertia **dyapente**, quarta dyatessaron, quinta ditonus, sexta et ultima semiditonus. *al.* HIER. MOR. 15 p. 64, 32. *al.* TRAD. Garl. plan. III 52. TRAD. Garl. plan. IV 109: oportet, quod ubi est **diapente** ab una voce in aliam, ibi sit bona et vera consonantia (*sim.* TRAD. Franc. I p. 28. COMPIL. Ticin. p. 22). *al.* TRAD. Garl. plan. V 138. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 27. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 36. *al.* TRAD. Franc. I p. 28. ANON. Couss. IV p. 50, 7. *al.* VERS. Postquam pro 76. IOH. GROCH. 16. *al.* PS.-MUR. summa 119. ENGELB. ADM. 2, 14, 15. *al.* WALT. ODINGT. 2, 16-17, 9: Compatiuntur ergo se simul, si eidem voci gravi comparentur ditonus vel semiditonus, **diapente**, diapason, diapason cum ditono vel semiditono, diapason cum diapente, bis diapason. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 3, 1, 2 (*inde* BONAV. BRIX. 24, 2). *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b: septem sunt species concordantiarum, videlicet unisonus, dytonus, **dyapente**, tonus cum dyapente, dyapason, dytonus cum dyapason, dyapente cum dyapason. GUIDO DION. I, 1, 125. *al.* TRAD. Phil. I f. 61vG, 2. IOH. MUR. spec. 1, 81. *al.* IAC. LEOD. cons. 29. *al.* INTERV. Proportionum p. 20 (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 23). IAC. LEOD. comp. 1, 2, 13. IAC. LEOD. spec. 7, 8, 14: bona concordia ipsius **diapente**, cuius extremae voces bene concordant. *al.* QUAT. PRINC. 2, 2: omnes consonantie ... in quibus tota artis musice constat auctoritas, que vocantur diapason, **diapente**, diatessaron, necnon et tonus (*inde* TRAD. Holl. VI 5, 32). *al.* TRAD. Ptol. p. 284b. PS.-MUR. interv. p. 308b. TRAD. Mur. I p. 287b. *al.* IOH. BOEN ars append. 4 bis, 8. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 138. *al.* WILLELM. 2, 14. *al.* PS.-MUR. prop. p. 96b. COMM. Boeth. II p. 364, 29: Regularis consonantia est, cuius voces non solum qualitativam proportionem per concordie unitatem, verum etiam quantitativam in certa spaciolum commensuratione conservant; cuiusmodi sunt diapason dupla, **diapente** sesquialtera, diatessaron sesquitercia, diapason et diapente tripla, dupla diapason quadrupla. *al.* COMPIL. Ticin. p. 23. *al.* ANON. Ellsworth 4 p. 224, 4. HENR. ZEL. 4. ANON. Erford. p. 161. ANON. La Fage II p. 423. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 11, tit. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 59 p. 208, 8: habendum iudicium est de Guidonistis, qui ob penuriam rationis dicunt tonum, semitonium ditonum et semiditonum consonantias esse, cum auctores non alias esse consonantias preter diatessaron, **diapente**, diapason, diapason diatessaron, diapason diapente, bis diapason affirmant et doceant. IOH. CICON. mus. 1, 71 p.

222, 18: Remigius: Sex quippe consonantias prediximus esse, id est diatessaron, **diapente**, diapason, diapason diatessaron, diapason diapente, bis diapason. Quarum alie sunt consone, alie dissone, alie vero consone et dissone. Consone sunt diapason et bis diapason. Dissone sunt diatessaron, **diapente**. Consone et dissone sunt diapason diatessaron, diapason diapente. *al.* IOH. CICON. prop. 14 p. 428, 6. *al.* PROSD. contr. II 3, 5. PROSD. mon. 3, 7. *al.* IAC. THEAT. 9. *al.* NICOL. CAP. p. 312. *al.* GOB. PERS. p. 185a. PROSD. spec. p. 760. *al.* UGOL. URB. 1, 10, 10. *al.* GEORG. ANS. 2, 10. *al.* ANON. Philad. 62. PETR. BETSCHK p. 535, 21. THOM. BAD. p. 80. ANON. Carthus. theor. 14, 2. *al.* TRAD. Holl. II 43 p. 22 (p. 424a): **dyapente** est saltus ab una voce in quintam dulciter et iocunde resonans (*sim.* TRAD. Holl. IV 57. LAD. ZALK. A 63. SZYDLOV. 7 p. 31). PROP. Prop. est duorum 7 p. 171 (p. 474b). TRAD. Holl. III 4 p. 28. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 50. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 11. *al.* IOH. TINCT. diff. 4: **Diapenthe** tria significat, scilicet concordantiam, coniunctionem et proportionem. Pro prius autem significato sic diffinitur. **Diapenthe** est concordantia. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 410a. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 30. *al.* FR. GAFUR. extr. 4, 5, 4. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. *al.* FR. GAFUR. op. 1, 8 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 1, 8). *al.* BART. RAM. 3, 2, 2 p. 96. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 25. IOH. HOTH. dial. p. 62. NICOL. BURT. 1, 9, 57. *al.* BONAV. BRIX. 14, 5. *al.* ADAM FULD. 4, 4. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 3. *al.* GUILL. POD. ench. 2 p. 364. *al.* GUILL. POD. 1, 6. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 5. *al.* ERASM. HOR. p. 75a. COMPEND. MUS. 91. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 8. *al.* ANON. Couss. I p. 445. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 7 p. 34: illa resonantia semper est dulcis et vocatur Greco nomine **dyapenthe**. CONTR. Ad sc. artem p. 68a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b)). CONTR. Circa modum p. 28, 28. CONTR. Est autem p. 366a. MON. Mon. divisurus p. 40, 36. MON. Prius dividenda 9. *al.* MON. Si regularis 25. *al.* MON. Si vis metiri I p. 9, 41 (*sim.* MON. Si vis metiri II p. 9, 39). *al.* MON. Super unum 38. FIST. Cuprum pur. 10 p. 56. FIST. Fistulae si 4 p. 48. FIST. Mensuram et 7a p. 94. FIST. Si fistulae I 4 p. 50.

b unter Hervorhebung eines Ranges — with emphasis on order of priority
[*s.VI*] BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 25: secundum Nicomachum quidem hic consonantiarum est ordo, ut sit prima diapason, secunda diapason et diapente, tertia bis diapason, quarta **diapente**, quinta diatessaron (*inde* IOH. AEGID. 10, 12. HIER. MOR. 17 p. 107, 6. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 2. IAC. LEOD. spec. 4, 26, 1). BOETH. mus. 2, 19 p. 251, 13: Secundum hos (*sc.* *Eubuliden et Hippasum*) quoque hic ordo est: diapason, **diapente**, diapason ac diapente, diatessaron, bis diapason (*inde* IOH. AEGID. 10, 13. HIER. MOR. 17 p. 107, 23. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 25, 1). *al.* [*s.IX*] MUS. ENCH. 17, 10: absolutissime in diapason symphonia maiore prae ceteris perfectione diversae ad invicem voces resonant. Secunda ab hac est symphonia **diapente**. SCOL. ENCH. 2, 226: perfectiores sunt symphoniae in diapason ac disdiapason quam in diatessaron et **diapente**. SCOL. ENCH. 3, 301: symphoniae ..., quas aure sentimus post diapason esse secundas, id est **diapente**, itemque diapason et diapente. [*s.XII*] GUIDO AUG. 79: Ultime enim voces diatessaron, id est prima et ultima sibi collate, dulcem reddunt consonantiam, **diapente** dultiozem, diapason dulcissimam (*inde* MUS. MAN. 29, 15. *sim.* ANON. La Fage I 5, 6). [*s.XIII*] COMM. Boeth. I 1, 32 p. 68: sensus percipit, quod melior est diapason omnibus aliis consonantiis, et post eam **diapente**. *al.* IOH. GARL. mens. 9, 10: Media (*sc.* *concordantia*) dicitur esse illa, quando duae voces iunguntur in eodem tempore, quod nec dicitur perfecta vel imperfecta, sed partim convenit cum perfecta et partim cum

imperfecta, et duae sunt species, scilicet **diapente** et diatesseron. DISC. POS. VULG. p. 190, 25: Inter concordantias autem tres sunt ceteris meliores, scilicet unisonus, **diapente** et diapason. ANON. COUSS. VII 11, 23: Notandum est, quod unisonus et dyapason sunt consonantiae perfectae, dytonus et semidytonus sunt imperfectae, dyatesseron et **dyapente** dicuntur mediae (*sim.* TRAD. LAMB. 3, 15, 2). *al.* ANON. EMMERAM. 4 p. 264, 21. *al.* FRANCO COL. 11, 11: Mediae vero concordantiae dicuntur, quando duae voces coniunguntur meliorem concordantiam habentes quam praedictae (*sc. imperfectae*), non tamen ut perfectae. Et sunt duae, scilicet **diapente** et diatessaron (*inde* IAC. LEOD. cons. 24. IAC. LEOD. spec. 7, 7, 2. *sim.* TRAD. FRANC. I p. 32. FR. GAFUR. extr. 9, 3, 5). PS.-FRANCO comp. 1, 4: Consonantiarum 3 sunt per se et perfectae, scilicet unisonus, diapason et **diapente**. Tres sunt per accidens, scilicet semiditonus, ditonus in ordine ad diapente vel unisonum, vel tonus cum diapente in ordine ad diapason. HIER. MOR. 15 p. 71, 26. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 25. ANON. COUSS. IV p. 77, 27. [*s. XIV*] MARCH. luc. 6, 3, 16: Fit enim **dyapente** sono suavior et auditui amabilius in suarum partium divisione ternaria quam dyatessaron. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b: quatuor (*sc. concordantiae*) dicuntur perfecte, scilicet unisonus, **dyapente**, dyapason et dyapente cum dyapason. Et alie tres nominantur imperfecte, scilicet dytonus, tonus cum dyapente et dytonus cum dyapason. IOH. MUR. spec. 2, 4: Harmoniae primae et perfectae simplices dicuntur diapason, **diapente**, diatessaron. IAC. LEOD. cons. 35: Est enim **diapente** melior concordia et dulcior quam diatessaron, nam in maiore numerorum proportionem fundatur. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 19: Consonantiarum autem bona est diatessaron, **diapente** melior, diapason vero optima. ... Dulcius enim **diapente** in aure cadit quam diatessaron et diapason quam **diapente** (*sim.* GUILL. POD. 3, 26). *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 24, 3: **Diapente** praeponit (*sc. Ptolomaeus*) ipsi diatessaron, forsitan ratione proportionis et concordiae melioris. IAC. LEOD. spec. 6, 41, 4: perfecta (*sc. affinitas*), quae est per diatessaron ... Perfectior affinitas est illa, quae est per **diapente** ... Perfectissima affinitas dicitur illa, quae est per diapason. *al.* PETR. PALM. p. 512: **diapente** ... est super omnes audientibus delectabilis et melodiosa. QUAT. PRINC. 4, 2, 12: Perfecte vero consonantie diapason, **diapente**, diatesseron ac tonus dici possunt et ratio est, quia per istas et nullas alias consonancias monacordum dividitur. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 141. ANON. MICHAELB. I p. 48: **dyapente** ... est dulcissima concordantia (*sim.* TRAD. HOLL. II 42 p. 22 (p. 424a). LAD. ZALK. A 63). *al.* ANON. MICHAELB. II p. 48: Naturalis ... dyatessaron, naturalior ... **dyapente**, naturalissima ... dyapason. GOSCALC. 2, 1 p. 110, 7. HEINR. EGER 4 p. 43. COMM. Boeth. II p. 348, 13. [*s. XV*] THOM. BAD. p. 82. UGOL. URB. 1, 28, 7: Diapason enim ex duabus est connexa consonantiis, diatesseron scilicet et **diapente**, quae, etsi ambae mulcent auditum, ipsum tamen diatesseron **diapente** suavis intensiori dulcedine ac iucundiori sono transcendit, quoniam nil amabilius in consonantiarum genere simplicium naturae quam **diapente** suavis. UGOL. URB. 1, 35, 30: diapason ... perfectissima nuncupatur, perfectas quidem diatesseron et **diapente** est ambiens. *al.* IOH. KECK 4 p. 326b: **diapente** dulcissimam habens resonantiam, eoquod nec nimium ad unisonum appropinquans sicut diapason, nec nimium ab eodem recedens velut diatessaron. *ibid.* *al.* ANON. CARthus. theor. 5, 4. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 2. *al.* COMPOS. Natura 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 6, 4: **diapente** ... concordantia melodiosissima. *al.* FR. GAFUR. op. 2, 3 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 4). *al.* ADAM FULD. 2, 10. GUILL. POD. 3, 25. FR. GAFUR. gloss. 19, 23. *al.* ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Ad sc. artem p. 69a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p.

466b)). CONTR. Circa modum p. 28, 33. *al.* CONTR. In presenti 15: Perfecta consonantia est VIII^a, quae diapason ... dicitur. Imperfecta consonantia est quinta, quae ... **diapente** nuncupatur, et non dicitur imperfecta simpliciter sed respective. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Sex s. spec. II p. 381-382. CONTR. Volentibus I p. 27a.

3 quantitative Bestimmung — quantitative designation

a als Intervall mit fünf Tonstufen (drei Ganztönen und einem kleinen Halbton) — as interval with five degrees (three tones and one minor semitone)

α allgemein — general

[*s. I a. Chr.*] VITRUV. 5, 4, 8: in quintam **diapente**. [*s. III*] FRAGM. CENS. 12, 5: toni duo et dimidius diatessaron nominantur, tres et dimidius **diapente**. CENS. 13, 4: Itaque solis astrum abesse a terra tonos tres et dimidium, quod vocatur διὰ πέντε (*inde* FR. GAFUR. op. 1, 2. NICOL. BURT. 1, 3, 18. FR. GAFUR. theor. 1, 2). *al.* [*s. IV*] CALC. 46: Rursum **diapente** adversum diatessaron symphoniam praecellit uno tono, quippe **diapente** constat ex tribus tonis et hemitonio, diatessaron vero ex duobus tonis et hemitonio, id est dimidio tono. *al.* MACROB. 2, 1, 25 (*ad loc.* FR. GAFUR. op. 4, 4). FAV. EUL. 22, 8. [*s. V*] MART. CAP. 9, 934: Alia symphonia quinaria est, et dicitur **diapente** atque constat sonis quinque, qui inter se quattuor spatiis dividuntur; productiones habet tres mediamque praecidit, hoc est tonos tres ac medium, hemitoniam septem diesisque quattuordecim (*sim.* MART. CAP. 9, 951. *inde* ANON. Bernh. 1, 41). [*s. VI*] BOETH. mus. 1, 19 p. 205, 9: **diapente** (*sc. constat*) ex tribus tonis ac semitonio (*inde* TON. Gratianop. p. 49). BOETH. mus. 2, 27 p. 260, 2: diatessaron vero et tonus **diapente** consonantiam iungunt (*inde* ANON. Pannain p. 412. HIER. MOR. 17 p. 116, 6. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 26). BOETH. mus. 4, 14 p. 338, 13: **diapente** autem quinque (*sc. chordarum*) (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 2, 7). *al.* BOETH. arithm. 2, 54, 73 (*inde* WILLELM. 2, 15). CASSIOD. inst. 2, 5, 8 (*inde* AURELIAN. 6, 36-43). *al.* [*s. IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 17, 7. *al.* GLOSS. Boeth. ar. 677. *al.* [*s. IX*] GLOSS. Mart. Cap. 962/370, 19-0: est semper ... **diapente** in pentachordis. *al.* IOH. SCOT. annot. 497, 16: Tonus, tonus, emitonium, tonus, ecce **diapente** (*inde* REMIG. AUT. 497, 16). *al.* REMIG. AUT. 507, 18 (*sim.* REMIG. AUT. 508, 15). *al.* MUS. ENCH. 10, 20: a quocumque sonorum quattuor usque ad quintum ... per arsin et thesin ... **diapente** potest vocari symphonia (*inde* INCH. UCHUB. 300). *al.* SCOL. ENCH. 2, 5: **Diapente** per quinta loca fit, ... sicut in pentachordis. *al.* INCH. UCHUB. 270: **diapente**, quae ex V dicitur eo, quod vel V sonorum in ordine compositio sit. *al.* ALIA MUS. 134 p. 196 (*inde* ANON. Bernh. 2, 80). *al.* REG. PRUM. 15, 8. *al.* [*s. X-XI*] TON. Lugd. pr. 6: **Diapente** vero vocum est quinque, quia quinque chordarum est; intervallorum quattuor, quia constat tribus tonis et minore semitonio. *al.* ANON. Bernh. 1, 41. ANON. Bernh. 2, 44. *al.* PS.-ODO mus. p. 281a: in ea, quae est **diapente**, tria (*sc. intermittuntur*). *al.* PS.-ODO dial. p. 257a. *al.* BERNO prol. 12, 5 (*inde* THOM. BAD. p. 86). ADALB. 1B, 4. *al.* GUIDO micr. 4, 10 (*sim.* CONTR. ZAB. tract. QQ 1). GUIDO reg. 84 (*sim.* GUIDO ep. p. 524, 362. *inde* FRUT. brev. 10 p. 65). *al.* GUIDO ep. p. 488, 212. LECT. GUID. p. 44. INTERV. Diapason p. 58. PS.-BERNO mon. 7, 4 (*sim.* FRUT. brev. 5 p. 46). *al.* HERMANN. mus. p. 52 (p. 143a): Omne regulare **diapente** tribus tonis semitonioque constituitur. *al.* ODOR. SEN. p. 198. *al.* OLIVA 36. *al.* HEINR. AUG. 44. *al.* WILLEH. HIRS. 24 (c. 23), 2. *al.* ARIBO 53 p. 52: semiditonum vel iambicum appositus scandat per ditonium, qui duo modi **diapente** componunt (*sim.* COMM. GUID. 49 p. 168). *al.* COMM. Guid. 99 p. 108. LIB. ARGUM. 82 p. 26. ORG. Berol. 32. ANON. Prag. 94. *al.* VERS. Ars est 74. VERS. Ars humanas p. 112a. PROP. Partes quidem

3. PROP. Est autem 9. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 56b. *al.* ANON. Venet. I 9. INTERV. Ex omni 9. FRUT. brev. 2 p. 32. *al.* FRUT. ton. p. 122. ANON. Wolf p. 215. *al.* QUAEST. MUS. 1, 18 p. 41. *al.* THEOG. METT. 4, 5 (p. 185a). *al.* IOH. COTT. mus. 8, 13 (*inde* PS.-THOMAS AQU. I p. 28. CONR. ZAB. tract. QQ 1)). *al.* [s.XIII] TRAD. Guid. 2. GUIDO AUG. 467: **diapente** ascendit per tritonum et semitonium. *al.* TON. Gratianop. p. 49. ANON. La Fage I 5, 9. *al.* THEINR. DOV. 1, 4, 2. *al.* ANON. Pannain p. 409. *al.* VERS. Est planetarum 11. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. ANON. Lovan. p. 487b: Omnis enim **dyapente** ex quinque cordis constat; nec ex pluribus nec ex paucioribus; sed tamen non quilibet quinque voces passim et ubique faciunt **dyapente** (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 36. COMM. Boeth. II p. 178, 11). ANON. Lovan. p. 487b: Sed in cuiuslibet **dyapente** constitutione non debet esse nisi unum semitonium (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 36. COMM. Boeth. II p. 178, 19). *ibid.* *al.* DISC. Quicumque II 1, 4: **diapente** quinta (*sc. nota*). *al.* MUS. MAN. 32, 10. *al.* METROL. 65 p. 74. *al.* COMM. Boeth. I 1, 10 p. 48. *al.* IOH. AEGID. 14, 14: **diapente** est progressio ab una voce in quintam intendendo et remittendo. *al.* AMERUS 19, 4. *al.* ANON. Couss. VII 11, 12. LAMBERTUS p. 258a (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 4b, 3. TRAD. Garl. plan. IV 112. TRAD. Franc. I p. 28. COMPIL. Ticin. p. 23). *al.* TRAD. Lamb. 3, 9, 1. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 262, 24. *al.* DISC. Quicumque III 15 p. 262. *al.* HIER. MOR. 15 p. 71, 15-17: tritonus ... diesique superatur a **diapente**, et similiter minus diapente ... apotome superatur a **diapente**. *al.* TRAD. Garl. plan. I 185 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 111). *al.* TRAD. Garl. plan. III 52. *al.* TRAD. Garl. plan. V 175: **Dyapente** est coniunctio quinque vocum et dispositio trium tonorum cum adiectione unius semitonii aut in principio aut in medio duobus modis aut in fine (*sim.* INTERV. Prima species p. 230. CONTR. Volentibus I p. 24a). *al.* ANON. Ratisb. 3, 9: **dyapente** ... est ascensus vel descensus unius vocis ad quintam ubi sit inclusum semitonium. PS.-THOMAS AQU. II p. 36. *al.* TRAD. Franc. I p. 20. *al.* ANON. Couss. IV p. 67, 10. *al.* VERS. Postquam pro 103. *al.* IOH. GROCH. 56. PS.-MUR. summa 962. *al.* ENGELB. ADM. 1, 14, 7. *al.* WALT. ODINGT. 2, 7, 6. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 3, 2, 2. *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. GUIDO DION. 1, 1, 260. *al.* TRAD. Phil. I f. 61vG, 11. IOH. MUR. not. 1, 3, 12-13. IOH. MUR. spec. 1, 177: Sed **diapente** tonos tres et semis aio tenere (*inde* THOM. BAD. p. 83. *sim.* TRAD. Holl. I p. 174. *ad loc.* TRAD. Holl. IV 61). IOH. MUR. spec. 2, 120: habes tritonum cum semitonio ... videlicet **diapente**. *al.* IAC. LEOD. cons. 29. *al.* INTERV. Proportionum p. 20 (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 23). IAC. LEOD. comp. 2, 3, 4. *al.* IAC. LEOD. spec. 3, 18, 36: In **diapente** autem quattuor clauduntur minora semitonía cum tribus maioribus. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 2: Quinta enim (*sc. chorda*), secundum Boethium, superaddita est a Coroebo, Atys filio, qui fuit Lydorum rex, et sic factum est pentachordum **diapente** resonans. *al.* HUGO SPECHTSH. 209. *al.* PETR. PALM. p. 510. QUAT. PRINC. 3, 16. *al.* PS.-MUR. interv. p. 311a. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 35. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 168: **dyapenthe** quintam et dyatesseron vocamus quartam a numero clavium, inter quas prescise necessarium est ipsas poni. *al.* ANON. Michaelb. I p. 48 (*sim.* TRAD. Holl. II 42 p. 22 (p. 424a). LAD. ZALK. A 63). GOSCALC. 1, 9 p. 102, 6. HEINR. EGER 3 p. 41. PS.-MUR. prop. p. 96b. COMM. Boeth. II p. 146, 34. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Mediol. 1, 10. HENR. ZEL. 43. *al.* PS.-MUR. mod. p. 99b. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Seay p. 33. ANON. Monac. II 74. [s.XV] ORIG. ET EFF. 24, 2. *al.* IOH. OLOM. 7 p. 34. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 35 p. 150, 20: De generibus **diapente**. Omnis **diapente** in uno intervallo posita enarmonicum genus est ... Omnis **diapente** quatuor

intervallis posita diatonicum genus est ... Omnis **diapente** in semiditono et ditono posita chromaticum et enarmonicum genus est ... Omnis **diapente** in diatessaron et tono posita enarmonicum et diatonicum genus est ... Omnis **diapente** in tritono et semitonio posita enarmonicum et diatonicum genus est. *al.* PROSD. contr. II 3, 5. IAC. THEAT. 31: in **diapente** vero duo semitonía esse non possunt. NICOL. CAP. p. 316. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 735: diatessaron cum tono **diapente** appellantur (*sc. antiqui*) et ergo intentionem antiquorum insequendo, quodcumque fiet mentio de **diapente**, intelligendum est de diatessaron cum tono et non de diatessaron cum semitonio. *al.* ANON. Claudifor. 3, 1, 10. *al.* UGOL. URB. 1, 28, 15: quatuor ergo minora, sed tria sunt semitonía in **diapente** maiora (*sim.* FR. GAFUR. extr. 7, 9, 8). *al.* GEORG. ANS. 1, 87. *al.* ANON. Philad. 55. THOM. BAD. p. 83. IOH. KECK 2 p. 323a. *al.* ANON. Carthus. theor. 10, 2. *al.* TRAD. Holl. I p. 175: per quinque intervalla ... **diapente**. TRAD. Holl. II 43 p. 22 (p. 424a) (*sim.* TRAD. Holl. IV 57. LAD. ZALK. A 63. SZYDLOV. 7 p. 31). *al.* INTERV. Notandum 16 p. 159 (p. 470b): **Diapente** continet tres tonos cum medio. PROP. Prop. est duorum 7 p. 171 (p. 474b). TRAD. Holl. III 5 p. 36. *al.* TRAD. Holl. IV 59. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 7, 5: pentachordum, quod nihil aliud est quam **diapente**. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 24. *al.* CONR. ZAB. tract. p. 242 descr. *al.* IOH. TINCT. diff. 4: **Diapenthe** est coniunctio ex distantia diatessaron et toni, aut tritoni et semitonii constituta (*sim.* IOH. TINCT. exp. 8, 15). IOH. LEGR. tac. p. 411a. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 9, 3. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 18. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 18. FR. GAFUR. op. 2, 3: proponit (*sc. Aristoxenus*) et **diapenten** trium tonorum ac semitonii (*sc. esse*) (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 4). *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8. *al.* NICOL. BURT. 1, 3, 18. *al.* BONAV. BRIX. 14, 93. *al.* ADAM FULD. 2, 7. *al.* LAD. ZALK. A 70. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 3. *al.* GUILL. POD. ench. 16 p. 377. *al.* GUILL. POD. 3, 37. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3. *al.* MICH. KEINSP. 6, 45. ERASM. HOR. p. 78b. *al.* COMPEND. MUS. 93. *al.* COMPIL. Salisb. 78. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 7 p. 31. INTERV. Prima species p. 230. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Inprimis 5, 16-17. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Species plani 9. MON. Figure I p. 176, 68. *al.* MON. Si regularis 25. MON. Si vis metiri I p. 9, 41 (*sim.* MON. Si vis metiri II p. 9, 39). *al.* MON. Super unum 53. FIST. Longissimam 17a p. 108. FIST. Mensuram et 7a p. 94. FIST. Prima fist. I 10 p. 109. FIST. Primam fist. I 8 p. 104 (*sim.* FIST. Primam fist. III 5 p. 119). FIST. Primam fist. II 11 p. 122. FIST. Rogatus 29 p. 68. FIST. Si quis 2 p. 140.

β *nach der Intervallabfolge in Species eingeteilt* — *classified according to intervallic progression into species*

[s.VI] BOETH. mus. 4, 14 p. 339, 1: **Diapente** autem quattuor species erunt hoc modo. Una quidem ab eo, quod est H ad D, alia vero ab eo, quod est G ad C, alia ab eo, quod est F ad B, alia autem ab eo, quod est E ad A (*ad loc.* GLOSS. Boeth. mus. 4, 14, 49-50). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 14, 78. [s.IX] MOD. Ecce modorum 35. ALIA MUS. 16 p. 107. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 17. PS.-BERNEL. spec. 4. ANON. Bernh. 1, 49: Prima species **diapente** habens tercio loco semitonium: (*sequitur exemplum*) Secunda species **diapente** habens secundo loco semitonium: (*sequitur exemplum*) Tercia species **diapente** habens primo loco semitonium: (*sequitur exemplum*) Quarta species **diapente** habens quarto loco semitonium: (*sequitur exemplum*). *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 59. PS.-ODO mus. p. 282a. BERNO prol. 5, 16 app. crit.: [**Diapente** vero species prima ... continetur ·D·E·F·G·a·, tono, semitonio, ditono; secunda ·E·F·G·a·b·c·, semitonio et tribus tonis, ... tertia ·F·G·a·b·c·, tribus tonis et semitonio, ...

quarta ·G·a·b·c·d·, ditono, semitonio et tono]. *al.* INTERV. Diapason p. 58. PS-BERNO mon. 7, 4 (*sim.* FRUT. brev. 5 p. 46). *al.* HERMANN. mus. p. 29 (p. 131a): **diapente** species per finales conficiuntur et superiores. *al.* OLIVA 89. *al.* HEINR. AUG. 97. QUADR. FIG. 3. WILLEH. HIRS. 8 (c. 7), 18: prima **diapente** species habet semitonium post tonum, postea ditonum, secunda in primo, tertia in ultimo, quarta post ditonum, postea tonum (*sim.* WILLEH. HIRS. 25 (c. 24), 3). *al.* ARIBO 9 p. 26: **Diapente** prima species constat ex trocheo et spondeo suspensa, ... deposita constat ex spondeo et iambo ... Secunda intensa ex epitrito primo, ... remissa ex spondeo et trocheo ... Tercia ascendens ... ex spondeo et trocheo; descendens ... ex epitrito primo. Quarta ascendens ex spondeo et iambo ... descendens ... ex trocheo et spondeo (*inde* QUAEST. MUS. 1, 21 p. 58. IAC. LEOD. spec. 6, 31, 8). ARIBO 18 p. 47: scimus, quasdam species diatessaron et **diapente** aliis esse pulchriores, ut prima et quarta secundae et terciae superant consonantiam. ARIBO 20 p. 48: In **diapente** autem secunda et tertia specie intolerabilis conturbavit non tritonum. *al.* COMM. Guid. 99 p. 108: **Diapente** alia constans ex tono et semitonio et ditono, alia ex semitonio et tribus tonis, vel ex tribus tonis et semitonio, vel ditono et semitonio et tono. ... Quarum similiter alia est naturalis, alia formalis. Naturaliter enim oriuntur a finalium tetrachordo, quia prima species a prima finalium et prima superiorum ascendit, et sic de ceteris per ordinem. Formaliter vero aliunde sumitur (*sim.* ANON. Lips. 155). COMM. Guid. 78 p. 123: si in cymbalis a ·G· finali per **diapente** ascendere debemus, eandem **diapente** speciem in ·c· affinali sua habebimus. *al.* LIB. SPEC. 66-68 p. 37: In diapason primae vocis prima species **diapente** constat ex tono, semitonio, tono et tono, ut proslambanomenos ad hypate meson. Secunda species **diapente** in hoc diapason vacat, quia ab hypate hypaton ad parhypate meson nulla consonantia est, et ideo nulla species esse potest. Tertia species **diapente** constat ex tono et tono, semitonio et tono, ut parhypate hypaton ad lichanos meson. *al.* ANON. Lips. p. 155. VERS. Ars humanas p. 112a. PS-GUIDO arithm. p. 60: Sunt ita distinctae species, quas fert **diapente**: / Prima fit ex ditono, limmate deque tono / ex tritono deutra cum limmate, tertia contra. / Constat quarta tono, limmate cum ditono. *al.* FRUT. brev. 5 p. 46. FRUT. ton. p. 113. *al.* PS-OSBERN. 79. *al.* ANON. Wolf p. 221: quatuor ... tetrachorda ... secundum simplicem vocum positionem videntur aequalia, secundum specierum vero **diapente** et diatessaron constitutionem aliquantulum disparia, ita ut primum tertio, secundum aequale videatur esse quarto (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 7 p. 16). *al.* QUAEST. MUS. 1, 21 p. 58: quatuor modi **diapente**: Prima ex duabus longis, brevi et longa *eqs.* *al.* THEOG. METT. 16, 1 (p. 188b). *al.* IOH. COTT. mus. 8, 13: **Diapente** ... quadrimodum, primum inter ·C· et ·G·, secundum inter ·D· et ·a·, tertium inter ·E· et ·b· quadratum, quartum ... inter ·F· et ·c·. [*s.XII*] TRAD. Guid. 3. GUIDO AUG. 91. *al.* ANON. La Fage I 5, 28: species **diapente** per tonos et semitonia inter se differunt. *al.* THEINR. DOV. 3, 7n, 3. *al.* VERS. Est planetarum 20. [*s.XIII*] MUS. MAN. 39, 3: **Dyapente** namque, quae fit ab ·F· in ·c· naturaliter tertiam, facit (*sc.* ·b· *molle*) in quartam. *al.* AMERUS 20, 16. TRAD. Garl. plan. V 175: **Dyapente** ... quatuor modis efficitur, scilicet ut sol, re la, mi mi et fa fa. (*sim.* INTERV. Prima species p. 230. CONTR. Volentibus p. 25a). ANON. Ratisb. 3, 9. PS-THOMAS AQU. I p. 28. ENGELB. ADM. 2, 25, 3: prima species **dyapente** constans duobus tonis et semitonio et tono *eqs.* *al.* WALT. ODINGT. 3, 8, 7. [*s.XIV*] MARCH. luc. 9, 1, 67: Ex predictis patet, quod re sit prima nota sive vox, que in cantu ponatur, et quia prima, ideo merito omnis species prima dyatessaron, **dyapente** et dyapason in ipsa poni dicitur (*inde* BONAV. BRUX. 8, 30. FR. GAFUR. extr. 4,

10, 14). *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 47, 9: in distinctione specierum diapason, **diapente** et diatessaron synemmenon sive cantus per ·b· molle locum non habet, sed diezeugmenon vel cantus per ·t· quadratum. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 94. QUAT. PRINC. 3, 23. *al.* HEINR. EGER 3 p. 41. COMM. Boeth. II p. 310, 23. *al.* COMPIL. Lips. p. 135. [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 34. IOH. CICON. mus. 2, 2 p. 240, 13: in tribus speciebus diatessaron addito epogdoo superius est eadem species **diapente**. In quarta vero addito epogdoo inferius est quarta species **diapente**. *al.* GOB. PERS. p. 184b. ANON. Claudifor. 6, 4, 11: **Diapente** ... habet tres species sub se. Prima species componitur ex duobus tonis praecedentibus et semitonio sequente et tono in ultimo interposito, et fit iterum duobis modis, sc. ascendendo et descendendo, ascendendo de ut in sol, descendendo de la in re. Secunda species componitur ex tono et semitonio duobis tonis sequentibus, et fit duobis modis, sc. ascendendo et descendendo, ascendendo de re in la, descendendo de sol in ut. Tertia species componitur ex semitonio et tribus tonis sequentibus et fit duobis modis, sc. ascendendo et descendendo, ascendendo de ·e· finali in ·b· acutum quadratum, secundo descendendo de ·c· acuto in ·f· finale. UGOL. URB. 1, 29, 14: Ex Graecorum ergo ordinibus ... **diapente** primam, secundam ac tertiam species habuimus. Sed tertiam diatessaron cum quarta **diapente** ex nostrorum inventione sumpsimus Latinorum. *al.* GEORG. ANS. 2, 65. *al.* THOM. BAD. p. 86. *al.* TRAD. March. p. 928. TRAD. Holl. II 43 p. 22 (p. 424a) (*sim.* LAD. ZALK. A 63). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 36. TRAD. Holl. IV 63. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 4, 1. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 25. FR. GAFUR. extr. 8, pr. 5. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 8. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 16. FR. GAFUR. op. 5, 7: nec mirum sit, primam **diapentes** consonantie spetiem non concipitur in ·A·re, ubi prima speties diatessaron sumit primordia ... namque si prima **diapentes** speties principium traheret ab ·A·re, secunda subsequenter non posset eius perfecta speties reperiri. *al.* BART. RAM. 1, 2, 8 p. 49: **Diapente** vero quatuor modis fiet, quoniam quatuor continet intervalla. *al.* NICOL. BURT. 1, 20, 105. BONAV. BRUX. 14, 61. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 7. *al.* GUILL. POD. ench. 34 p. 393. *al.* GUILL. POD. 4, 7. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 6: Consimilis autem intervallorum et notularum transitus primam semper **diapentes** specie collocabit. (*sim.* COMPEND. MUS. 94) *al.* COMPEND. MUS. 95. *al.* SZYDLOV. 7 p. 31. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Volentibus I p. 25a.

b als Zahlenverhältnis 3 : 2 — as numerical ratio 3 : 2 [*s.III*] CENS. 10, 9: At eam symphoniam, quae διὰ πέντε dicitur, ibi invenit, ubi ponderum discrimen in sescupla erat portione, quam duo faciunt ad tria conlata, quod ἡμιόλιον appellant. *al.* [*s.IV*] CALC. 35: sescuplaris (*sc.* in calculando) vero idem est, qui **diapente** dicitur in canendo. *al.* MACROB. 1, 6, 43. *al.* FAV. EUL. 22, 13. *al.* [*s.V*] MART. CAP. 2, 107. *al.* FULGENT. 3, 9 p. 75, 9: symphonia **diapente**, quod est in arithmetice emiolius, quod nos Latine II ad III nuncupamus. [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 24: quae in numeris sesquialtera, **diapente** appellatur in vocibus (*inde* REG. PRUM. 9, 26. IOH. CICON. mus. 3, 8 p. 346, 16. IOH. CICON. prop. 8 p. 420, 25). BOETH. mus. 1, 10 p. 198, 6: VIII vero ponderum ad VI et XII ad VIII **diapente** consonantiam permiscebant (*inde* AURELIAN 2, 15. REG. PRUM. 12, 10. HIER. MOR. 3 p. 15, 2. IOH. HOTH. dial. p. 62. GUILL. POD. 1, 3). BOETH. mus. 4, 18 p. 349, 1: Quod si **diapente** efficere volumus, quinque partibus totam divido ac tres uni portioni, duas vero reliquae dabo. *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 35 (*inde* AURELIAN 6, 16). *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7 (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 33 p. 146, 1). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 6, 8. *al.* GLOSS. Boeth. ar. 216. [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 2-4. *al.* IOH. SCOT. annot. 512, 2: **diapente** ... que in extremis suis sonis

sesquialtera copulatur ratione (*inde* REMIG. AUT. 512, 3). *al.* REMIG. AUT. 11, 5: **Diapente** vero symphonia est, quando vox vocalum tota sui praecedat quantitate et insuper superat vocis medietatem sive in acumine sive in gravitate (*sim.* REMIG. AUT. 45, 5. REG. PRUM. 15, 9. INTERV. Quid sit tonus 9). *al.* AURELIAN. 2, 15. *al.* SCOL. ENCH. 3, 318: Si maior (*sc. fistula*) dimidia minoris parte super habuerit, **diapente** fit consonantia (*inde* THEINR. DOV. 3, 24, 10. FIST. Fistulae si 4 p. 48). SCOL. ENCH. 3, 229 (*inde* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 30. IAC. LEOD. 6, 21, 15. IOH. CICON. mus. 3, 7 p. 346, 4. IOH. CICON. prop. 7 p. 420, 12). *al.* ALIA MUS. 31 p. 121: in sesquialtera proportionem faciens **diapente**. *al.* REG. PRUM. 9, 7. *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 20: Ad consonantiam vero **diapente** divide totum nervum in quinque aequales partes, et ubi tres finitae fuerint partes, pone arcum et tange utrasque, et erit altera pars tota quantitate minoris gravior insuper et eius medietatis. TON. Lugd. pr. 1. ANON. Bernh. 1, 38 (*sim.* ANON. Bernh. 2, 104). *al.* ANON. Bernh. 2, 44. *al.* GLOSS. AUG. 3, 306. GLOSS. Boeth. mus. III 49. (?) *al.* PS.-ODO mus. p. 273b. *al.* PS.-ODO dial. p. 254b. [s.XI] BERNO prol. 3, 1. ADALB. 3, 4: Quartus aspectus quartam partem caeli tenet, scilicet XC gradus, quorum proportio ad LX sesquialtera est, quae dicitur in musica **diapente**. *al.* GUIDO micr. 6, 3: semper diapason duobus ad finem (*sc. monochordi*) passibus currit, **diapente** tribus (*inde* COMM. GUID. 60 p. 104). GUIDO micr. 6, 9: **Diapente** dicitur de quinque ... Sed gravis eius vox tria habet spatia, acuta duo. *al.* GUIDO reg. 31. *al.* GUIDO ep. p. 484, 196. PS.-BERNO mon. 6, 13 (*inde* FRUT. brev. 4 p. 43. ANON. Wolf p. 214). *al.* HERMANN. mus. p. 19 (p. 126a) (*inde* FRUT. brev. 2 p. 33). *al.* ODOR. SEN. p. 222. *al.* HEINR. AUG. 74. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 3 (*inde* THEOG. METT. 8, interp. 3 (p. 186b)). *al.* ARIBO 31 p. 28. *al.* COMM. GUID. 8 p. 148. *al.* LIB. ARGUM. 25 p. 21. ANON. Prag. 66. *al.* VERS. Ars humanas p. 112a. PROP. Prop. est rerum 2. PROP. Partes quidem 2. PROP. Est autem 5. *al.* PS.-GUIDO form. 2, 3-4. PS.-GUIDO arithm. p. 55b. *al.* COMPIL. Paris. I p. 192 (*sim.* INTERV. Ex omni 3). ANON. Gerbert 6. ANON. Venet. I 7. PROP. Denique si p. 62. INTERV. Ex omni 23. FRUT. brev. 4 p. 42 (*sim.* ANON. Wolf p. 214). *al.* ANON. Wolf p. 224 (*sim.* QUAEST. MUS. 1, 14 p. 31). *al.* QUAEST. MUS. 2, 24 p. 90: de divisione monocordi ... It **diapente** tripes. *al.* THEOG. METT. 8, 4 (p. 186a) (*inde* HUGO SPECHTSH. comm. p. 74). *al.* IOH. COTT. mus. 8, 4 descr. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 1. THEINR. DOV. 1, 10, 1: **Diapente** autem sesquialtera; si enim corda in 5 sive aequalia partita solido corpore tertio adhibito hinc et hinc movetur, **diapente** reddit. *al.* ANON. Pannain p. 411. *al.* PROP. In arithm. 7. [s.XIII] MUS. MAN. 35, 3. COMM. Boeth. I 1, 7 p. 43. *al.* IOH. GARL. mens. 10, 4. IOH. AEGID. 10, 10. *al.* LAMBERTUS p. 258b: quando vox super aliam in medietate acuitur, dicitur esse **diapente**; nam si supra tertiam partem corde digitum posueris, reddetur tibi consonantia **diapente**. *ibid.* *al.* HIER. MOR. 17 p. 148, 20 (*sim.* TRAD. Garl. plan. I 63. TRAD. Garl. plan. II 37). *al.* TRAD. Garl. plan. I 90 descr (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 60 descr.). TRAD. Garl. plan. III 35 descr. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 7. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 65. ANON. Couss. IV p. 66, 12. *al.* IOH. GROCH. 16. *al.* ENGELB. ADM. 2, 3, 8. *al.* WALT. ODINGT. 2, 4, 6. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 4, 4, 4 (*inde* BONAV. BRIX. 25, 30). *al.* GUIDO DION. 1, 1, 263. *al.* IOH. MUR. not. 1, 3, 9. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 51. *al.* IAC. LEOD. cons. 25. IAC. LEOD. comp. 1, 3, 14. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 27, 6: duae chordae cytharae vel psalterii, quarum una continet aliam insuper et illius mediam partem, **diapente**, si tangantur, sonant (*sim.* IAC. LEOD. spec. 3, 12, 4). IAC. LEOD. spec. 3, 18, 11: si

sesquialterae proportionis respondet numerus, ad minorem minor. *al.* HUGO SPECHTSH. 228. *al.* QUAT. PRINC. 2, 21 (*sim.* TRAD. Ptol. p. 284b). *al.* PS.-MUR. interv. p. 308b. TRAD. Mur. I p. 286b. *al.* IOH. BOEN ars 2, 22, 12. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 77. *al.* WILLELM. 2, 14. *al.* HEINR. EGER 2 p. 39. PS.-MUR. prop. p. 96b. ANON. Ellsworth 2 p. 188, 5. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 11, 1. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 41 p. 170, 10: per tres divisiones, quae sunt in **diapente**, tres principales virtutes, videlicet spes, fides et karitas figurantur. *al.* IOH. CICON. prop. 6 p. 418, 17. *al.* PROSD. contr. II 3, 5. PROSD. mon. 2, 1. *al.* PROSD. spec. p. 738. UGOL. URB. 1, 28, 12 (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 9, 4). *al.* GEORG. ANS. 2, 140. *al.* ARN. ZWOLL. p. 31. THOM. BAD. p. 83. *al.* IOH. KECK 1 p. 322a. *al.* ANON. Carthus. theor. 5, 11. *al.* TRAD. Holl. I p. 175. PROP. Prop. est duorum 7 p. 171 (p. 474b). IOH. LEGR. rit. 1, 1, 11, 3. *al.* TRAD. Holl. VI 29, 9. *al.* CONR. ZAB. tract. AD 8. IOH. TINCT. diff. 17. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 419b. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 30-31. FR. GAFUR. extr. 7, 9, 5. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 8. FR. GAFUR. op. 2, 5 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 5). *al.* BART. RAM. 3, 2, 2 p. 96. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 25. *al.* NICOL. BURT. 1, 11, 67. *al.* BONAV. BRIX. 25, 28. *al.* ADAM FULD. 4, 4. *al.* FR. GAFUR. theor. 4, 1. *al.* GUILL. POD. ench. 26 p. 389. *al.* GUILL. POD. 3, 25: **diapente** ... in prima secundi generis specie, id est superparticularis. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 13. *al.* ERASM. HOR. p. 78b. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 15. *al.* PROP. MENS. De prop. 2, 12 descr. CONTR. In presenti 15 (*cf.* Cornagliotti/Caraci Vela, Vercelli, p. 79, 115). MON. Ad inveniendum p. 223, 21. MON. Esto linea p. 144, 7. *al.* MON. Fiat corpus p. 221, 20. MON. Figure I p. 176, 68. MON. Figure II p. 176, 93. MON. In mon. mensura p. 134, 5. *al.* MON. In primo 5. *al.* MON. Mon. divisurus p. 40, 36. MON. Partire totum p. 50, 44. *al.* MON. Si regularis 25. *al.* MON. Si velis p. 240, 3-7. FIST. Arbitrii 10 p. 130. FIST. Cuprum pur. 10 p. 56. FIST. Fac tibi 6 p. 115. FIST. In mensuris 10 p. 132. FIST. Inter quascumque 3 p. 53. FIST. Mensuram fist. 13 p. 128. FIST. Primam fist. I 8 p. 104 (*sim.* FIST. Primam fist. III 5 p. 119). FIST. Rogatus 29 p. 68. *al.* FIST. Si fistulae I 4 p. 50 (*sim.* FIST. Si fistulae II 3 p. 51). *al.* FIST. Si numeri 27 p. 80. FIST. Si tonum 3 p. 52.

4 im Tonsystem lokalisiert — situated within the tonal system

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 5, 4-5. [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 212, 1: lichanos hypaton ad mesen resonat **diapente** (*inde* REG. PRUM. 14, 35. ANON. Bernh. 2, 39. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 41. IOH. CICON. mus. 2, 50 p. 326, 24. UGOL. URB. 1, 5, 18. FR. GAFUR. extr. 3, 7, 2). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 9, 25. *al.* [s.IX] MUS. ENCH. 11, descr. 1. *al.* SCOL. ENCH. 3, 540. *al.* INCH. UCHUB. 302. *al.* ALIA MUS. 41 p. 183 (*inde* ANON. Bernh. 1, 53. ANON. Bernh. 2, 105). *al.* REG. PRUM. 15, 10. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 34. *al.* ANON. Bernh. 1, 57 (*sim.* ANON. Bernh. 2, 108). *al.* ANON. Bernh. 2, 11 (*sim.* MON. In primo 4). *al.* PS.-ODO mus. p. 270b: a quarta (*sc. ·D·*) in octavam (*·a·*) **diapente**. *al.* PS.-ODO dial. p. 254b: A prima *·A·* in quartam *·D·* fit diatessaron, et a quarta *·D·* in octavam *·a·* **diapente**. *al.* BERNO prol. 6, 3. *al.* GUIDO micr. 4, 10: **Diapente** ..., ut ab *·A·* in *·E·* et a *·C·* in *·G·* et reliqua (*sim.* THEOG. METT. 4, 5 (p. 185a)). *al.* GUIDO reg. 216 (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 68, 3. *sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 68, 12). GUIDO ep. p. 488, 212. PS.-BERNO mon. 12, 8. HERMANN. mus. p. 51 (p. 142a). *al.* ODOR. SEN. p. 206. *al.* OLIVA 25. *al.* WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 1. *al.* ARIBO 91 p. 10: *·F·* et *·f·* admodum indigent synemmenon, ut gravis supra quartam, acuta habeat quintam ad se resultantem per **diapente**. *al.* COMM. GUID. 47 p. 120: in sola **diapente** ab *·E·* in *·h·* non est continua vel ascensio vel descensio per

syllabas. *al.* LIB. ARGUM. 54 p. 24: ·Γ· **diapente** ·D·, ·A· **diapente** ·E·. *al.* LIB. SPEC. 70 p. 38. *al.* TON. Aug. p. 97a: lichanosmeson ·G· ... **diapente** in paripateypaton ·C·. *al.* ORG. Mediol. pros. 9. ANON. Prag. 128. *al.* VERS. Ars est 74. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 59a. *al.* ANON. Gerbert 17. PROP. Denique si p. 62. FRUT. brev. 1 p. 31. *al.* FRUT. ton. p. 118. *al.* PS.-OSBERN. 53: ·F·faut **diapente** ·c·solfa. *al.* ANON. Wolf p. 220. *al.* QUAEST. MUS. 1, 19 p. 48: enneacordum per duo **diapente** distinctum a ·C· in ·G·, a ·G· in ·d·. *al.* THEOG. METT. 3, 4 (p. 184a). *al.* IOH. COTT. mus. 8, 18 descr.: **Diapente**: ut - intensio - sol - remissio - ut. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 2. *al.* GUIDO AUG. 91. *al.* TON. Gratianop. p. 25. *al.* ANON. La Fage I 5, 27 descr. *al.* THEINR. DOV. 1, 24, 5. *al.* ANON. Pannain p. 411. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486b. *al.* MUS. MAN. 38, 1 descr. *al.* METROL. 65 p. 74: **Diapente** ... sicut ut sol, sol ut, re la, la re. *al.* COMM. Boeth. I 1, 20 p. 60. IOH. GARL. mens. 9, 11 exempl. AMERUS 20, 16 descr. *al.* LAMBERTUS p. 258a (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 4b, 5). *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 264, 17 descr. HIER. MOR. 14 p. 60, 1. TRAD. Garl. plan. I 124: Prothosynemmenon dicitur primum (*sc.* *synemmenon*) inter ·F· et ·G· magna propter differentiam **diapente** ad ·b· quadratum magnum. *al.* TRAD. Garl. plan. II 112. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 108: Nam facere **diapente** a mi in fa non est bona concordantia eo, quod ab ipso ·b· quadrato usque ad ipsum ·f· acutum ... nulla est consonantia (*sim.* TRAD. Franc. I p. 28. COMPIL. Ticin. p. 22). *al.* TRAD. Garl. plan. V 175 (*sim.* INTERV. Prima species p. 230. CONTR. Volentibus I p. 25a). *al.* ANON. Ratisb. 3, 9. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. PS.-THOMAS AQU. II p. 36. *al.* TRAD. Franc. I p. 28. ANON. Couss. IV p. 71, 10. *al.* VERS. Postquam pro 158. *al.* PS.-MUR. summa 962. ENGELB. ADM. 4, 18, 4. *al.* WALT. ODINGT. 5, 4, 37: ·b· autem acuta, quia mobilis et duplex est apud modernos, creat ·f· acutam duplicem ut sit utrimque **diapente** consonantia. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 14, 1, 7: et tales (*sc.* *claves*) universaliter usitate sunt due, scilicet ·F· grave et ·c· acutum. ... Distant enim ab invicem per **dyapente** (*inde* FR. GAFUR. extr. 8, 6, 5. BONAV. BRIX. 11, 11. COMPEND. MUS. 8). *al.* IOH. MUR. spec. 2, 9. *al.* INTERV. Proportionum p. 20 descr. (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 23 descr.). IAC. LEOD. spec. 2, 29, 3: **diapente** ... cum mutatione, ut inter mi vel la de ·E·lami in spatio, et mi de ·b·fa·t·mi in spatio. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 24, 4: Quodsi vox ad quintam sibi proximam apponatur ut communiter, fit **diapente**, sicut inter ·Γ· et ·D·, inter ·A· et ·E·, inter ·C· et ·G·. Dixi 'communiter' propter semitritonium, qui similiter fit de voce ad vocem sibi quintam, sicut inter ·B· et ·F·. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 66. *al.* PETR. PALM. p. 510. *al.* QUAT. PRINC. 2, 7. *al.* IOH. BOEN ars 2, 23, 13 (*sim.* IOH. BOEN mus. 1, 75). ANON. Michaelb. I p. 47. WILLELM. 2, 12. *al.* GOSCALC. 1, 9 p. 104, 1 descr. HEINR. EGER 3 p. 41. COMM. Boeth. II p. 312, 22. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Mediol. 1, 10 descr. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 4. HENR. ZEL. 57. COMPIL. Lips. p. 134 descr. *al.* ANON. La Fage II p. 424. ANON. Seay p. 33. ANON. Monac. II 74 descr. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 30 descr. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 17 p. 78, 21. *al.* PROSD. mon. 3, 6. *al.* IAC. THEAT. 17. NICOL. CAP. p. 317. *al.* GOB. PERS. p. 184b. ANON. Claudifor. 4, 7, 2. *al.* UGOL. URB. 2, 34, 56: Aliam fictae musicae manum atque rectae invenimus a ·Γ· inferius per **diapente** distantem, et in ·C· incipientem. *al.* PHIL. CAS. contr. 41. (?) GEORG. ANS. 2, 19. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 52a. *al.* ARN. ZWOLL. p. 31. THOM. BAD. p. 85: de ·b· rotundo ... si deficitur **dyapente**, oportet ut speculetur quedam fleuta inter ·d· grave et ·e· grave, ubi statim vera invenitur proporcio. *al.* IOH. KECK 2 p. 323a. *al.* TRAD. March. p. 928. ANON. Carthus. pract. 15, 53: **dyapenthe** per coniunctam (*sequitur exemplum*). *al.* TRAD.

Holl. I p. 175. *al.* TRAD. Holl. II 43 p. 22 (p. 424a) (*sim.* LAD. ZALK. A 63). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 36. *al.* TRAD. Holl. IV 63. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 39. *al.* TRAD. Holl. VI 30, 7. *al.* CONR. ZAB. tract. p. 240. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 418a. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 7, 3. *al.* IOH. TINCT. nat. 46, 3: Extra manum autem in **diapente** sub ·Γ·ut. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 6, 2. IOH. TINCT. exp. 8, 15. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 3 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 3). *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8. *al.* NICOL. BURT. 1, 17, 96. *al.* BONAV. BRIX. 15, 17. *al.* ADAM FULD. 2, 9 descr. LAD. ZALK. B 61. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 8. *al.* GUILL. POD. ench. 34 p. 393. *al.* GUILL. POD. 1, 22. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. *al.* MICH. KEINSPI. 6, 49 descr. ERASM. HOR. p. 74b. COMPEND. MUS. 111. *al.* COMPIL. Salisb. 78. SZYDLOV. 7 p. 31. *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Inprimis 5, 17 descr. CONTR. Volentibus I p. 25b descr. MON. Dividatur p. 54, 9. *al.* MON. Esto linea p. 144, 7. *al.* MON. Fiat corpus p. 220, 20. MON. Figure I p. 175, 53. MON. Figure II p. 176, 93. MON. In mon. mensura p. 134, 20. *al.* MON. In primo 5. *al.* MON. Longitudinem p. 150, 10. MON. Mensurus p. 66, 7. *al.* MON. Mon. divisurus p. 40, 36. *al.* MON. Partire totum p. 49, 27. MON. Prius dividenda 9. *al.* MON. Pythagoras p. 37, 13. *al.* MON. Si regularis 7. MON. Si vis metiri I p. 9, 41. *al.* ORGANISTR. Si org. p. 213, 8. *al.* FIST. Longissimam 17a p. 108. FIST. Mensuram et 7a p. 94. FIST. Prima fist. I 10 p. 109. FIST. Primam fist. I 8 p. 104 (*sim.* FIST. Primam fist. III 5 p. 119). *al.* FIST. Primam fist. II 11 p. 122. FIST. Si quis 2 p. 140. *al.* FIST. Si secunda p. 13. CYMB. Si vis add. 2-4.

5 Verwendung — usage

a allgemein — general

[s.IV] FAV. EUL. 25, 2: a solis vero (*sc.* *circulo*) ad zodiacum **diapente**. [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 206, 4: Simplicem principio fuisse musicam Nichomachus refert adeo, ut quattuor nervis constaret, idque usque ad Orpheum duravit, ut primus quidem nervus et quartus diapason consonantiam resonarent, medii vero ad se invicem atque ad extremos **diapente** ac diatessaron (*ad loc.* GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 9. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1. *inde* ANON. Gerbert 10. FRUT. brev. 1 p. 28. IOH. AEGID. 9, 17. WALT. ODINGT. 3, 1, 6. IAC. LEOD. spec. 1, 18, 4. IAC. LEOD. spec. 4, 19, 5. IAC. LEOD. spec. 5, 2, 2. IOH. CICON. mus. 2, 44 p. 316, 13. UGOL. URB. 1, 5, 3. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 4, 15. FR. GAFUR. extr. 3, 1, 2. NICOL. BURT. 1, 11, 71. GUILL. POD. 1, 2). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 23, 6: hoc **diapente** et hoc diatessaron sub neutro genere. GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 9: Quantum ad nostram musicam, materia est consonantie vocum, i. qualiter **diapente** et diatesseron et diapason et toni et semitonia et c. huiusmodi concordii pace ligantur. *al.* [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 150. (?) GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 5-6. REMIG. AUT. 516, 2. MUS. ENCH. 12, 12 (*inde* INCH. UCHUB. 378). *al.* SCOL. ENCH. 3, 264: quilibet ptongus ad alium quidem diapason sonat, ... ad alium **diapente**, ad alium diatessaron, ad alium subdiapason, ad alium subdiatessaron, ad alium subdiapente. *al.* ORG. Bamb. I tit. INCH. UCHUB. 324. *al.* MOD. Ecce modorum 34. ALIA MUS. 41 p. 183 (*inde* ANON. Bernh. 1, 53. ANON. Bernh. 2, 105). *al.* REG. PRUM. 5, 54: luna cum Marte **diapente** consonantiam creat (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 47 p. 180, 8). [s.X] INTERV. Quid sit tonus 13. ANON. Bernh. 2, 89. *al.* PS.-ODO mus. p. 275b. *al.* PS.-ODO dial. p. 255a. *al.* [s.XI] BERNO prol. 7, 25. *al.* BERNO ton. p. 77b: secunda neuma distat **diapente** a prima in acumine (*inde* TON. Baumg. 1, 7). *al.* GUIDO micr. 8, 2. GUIDO reg. append. 34. HERMANN. mus. p. 48 (p. 140b): multum proderit, siquis proprias cuiusque **diapente** et diatesseron species tam monochordi quam

vivae vocis usu memoriae inculcaverit. *al.* INTERV. Regula 1. ODOR. SEN. p. 200. HEINR. AUG. 14: vocum qualitates, quibus conferri vox poterit ... semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, diatessaron, **diapente**, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, diapason. *al.* ARIBO 9 p. 47: Artificialis autem musicus est, qui naturalem omnium specierum diatessaron, **diapente**, diapason constitutionem intelligit subtiliter. ARIBO 10 p. 58: **Diapente** spissa contra sese aequa confertur collatione aut contra saltatricem simul et ternariam (*cf.* *Ilntichi, Aribo p.169*). *al.* COMM. Guid. 34 p. 119: ·F·f neque a gravibus haberet diatessaron cum ·h· quadrato neque a superioribus **diapente**. *al.* LIB. ARGUM. 43 p. 22. *al.* LIB. SPEC. 67 p. 37. *al.* TON. Aug. p. 84. *al.* ORG. Mediol. pros. 12. VERS. Ars humanas p. 110b. VERS. Attentus tibi p. 30. PS.-GUIDO form. ton. 1, 1. *al.* THEOPHIL. 3, 86 p. 159 (*sim.* FRUT. brev. 16 p. 108). ANON. Venet. I 10. FRUT. brev. 7 p. 53. *al.* FRUT. ton. p. 118. *al.* ANON. Wolf p. 217. *al.* QUAEST. MUS. 1, 2 p. 14. *al.* THEOG. METT. append. 1, 2, 1. *al.* IOH. COTT. ton. 24, 11. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 7. UDALSC. 73. *al.* GUIDO AUG. 202: Apud tamen anticorum plebem cantorum ad progressionem cantuum cohibendam diapason quantitas non sufficit, sed ... multi cantus apud eos per diatessaron vel **diapente** sub finali et per diapason supra discurrerent. *al.* TON. Gratianop. p. 16. *al.* ANON. Cist. I 88 p. 32. THEINR. DOV. 3, 10a, 1: simul cum notis componentium secundum d dupla, d erecta (*ms.*: d) et d dependente, quarum prima diapason (*ms.*: diapason), secunda **diapente** (*ms.*: diapente), tertia indicat diatessaron. *al.* DISC. Omnis homo I 1 p. 241. TON. Baumg. 1, 7. *al.* TON. Vatic. 12, 3 p. 193. *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. ANON. Lovan. p. 486a: undecim species ... Quarum prima est unisonus, secunda semitonus, tertia tonus, quarta dytonus, quinta semiditonus, sexta tritonus, septima diatessaron, octava **dyapente**, nona semitonium cum dyapente, decima tonus cum dyapente, undecima dyapason (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 34. TRAD. Holl. VI 6, 19. TRAD. Holl. VI 7, 1). *al.* DISC. Quicumque II 1, 3. MUS. MAN. 12, 4. *al.* METROL. 49 p. 73. COMM. Boeth. I 1, 10 p. 48. *al.* IOH. GARL. mens. 9, 23. *al.* IOH. AEGID. 14, 1. AMERUS 5, 1. ANON. Couss. VII 10, 1: tredecim sunt species in musica, quarum prima dicitur unisonus, secunda dicitur semitonium, tertia dicitur tonus, quarta dicitur semiditonus, quinta dicitur dytonus, sexta dicitur dyatessaron, septima dicitur **dyapente**, octava dicitur dyapason, nona dicitur semitonium cum dyapente, decima dicitur tonus cum dyapente, <undecima dicitur semidytonus cum dyapente,> duodecima dicitur dytonus cum dyapente, tertia decima dicitur tritonus (*sim.* PS.-FRANCO comp. 1, 2. HIER. MOR. 17 p. 148, 14. TRAD. Garl. plan. I 60. TRAD. Garl. plan. II 34. TRAD. Garl. plan. II 80. TRAD. Garl. plan. III 32. TRAD. Garl. plan. V 147. GUIDO DION. 1, 1, 121. INTERV. Proportionum p. 19. COMPIL. Ticin. p. 22. ANON. Seay p. 30. ANON. Carthus. pract. 15, 1. INTERV. Notandum 9 p. 158 (p. 470b). TRAD. Holl. VI 16, 1. CONTR. Inprimis 5, 1). LAMBERTUS p. 266b. ANON. Emmeram. 4 p. 262, 27. *al.* HIER. MOR. 28 p. 289, 2: Est autem rubeba musicum instrumentum habens solum duas chordas sono distantes a se per **diapente**. *al.* TRAD. Garl. plan. I 214. *al.* TRAD. Garl. plan. II 150. *al.* TRAD. Garl. plan. III 74: Semitetratonus a maiori non ponitur, quia idem est quod **diapente**. TRAD. Garl. plan. V 187 app. crit. i (*sim.* NICOL. BURT. 2, 4, 37). *al.* ANON. Ratisb. 8, 3, 2: Transponitur autem iste tonus (*sc.* *tertius*) duobus modis, uno modo per dyatessaron, alio modo per **dyapente**. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 32. *al.* TRAD. Franc. I p. 32. *al.* ANON. Couss. IV p. 62, 4. INTERV. Sit h-O 7. VERS. Postquam pro 211: Abstrahe ·h· quadrum, quia non generat **dyapente**. *al.* IOH. GROCH. 17. PS.-MUR. summa 1298. *al.* ENGELB. ADM. 1, 14, 15. *al.*

WALT. ODINGT. 2, 18, 6: Toni signum est maius S, semitonii minus s. Et ditoni maius T, semiditoni minus t. Diatessaron minus q, **diapente** maius Q. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 3: Coniunctiones autem in musica septedecim esse dicuntur, scilicet semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, dyatessaron, dyapente imperfectum, tritonus, **dyapente eqs.** *al.* GUIDO DION. 1, 1, 403. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 78 (*inde* THOM. BAD. p. 83. FR. GAFUR. gloss. 11, 1). *al.* INTERV. Sunt autem p. 23: ubi cadit fa contra mi et tunc est ibi equipollens tritoni: (*sequitur exemplum*) Fieri tamen potest **dyapente** in locis praedictis per falsam musicam (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 29, 11). IAC. LEOD. comp. 2, 4, 25. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 5: consonantiae pauciores vel plures in se claudunt voces computando tam extremas, quam intermedias, in quantum una aliquid addit super aliam; et secundum hunc ordinem prima omnium est comma, secunda diesis, tertia apotome, quarta tonus, quinta semiditonus, sexta ditonus, septima diatessaron, octava tritonus, nona **diapente** et sic semper procedendo. IAC. LEOD. spec. 2, 84, 20: Semitritonus autem plus attingit ad diatessaron quam tritonus, et tritonus magis ad **diapente** quam semitritonus. *al.* HUGO SPECHTSH. 206 (*ad loc.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 66). *al.* PETR. PALM. p. 514: dicendum est de quinta sive de **diapente**. *al.* QUAT. PRINC. 2, 7. *al.* IOH. BOEN ars 2, 18, 14. *al.* ANON. Michaelb. II p. 49. HEINR. EGER 5 p. 56. COMM. Boeth. II p. 178, 13. *al.* COMPIL. Ticin. p. 25. (?) ANON. Mediol. 1, 1. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 19. CART. PLAN. 18. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 33: Et est falsa musica, quando unus modus mutatur in alium, ut semitonium in tonum vel e converso, aut tritonus in **diapente** seu diatessaron vel e converso. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 19 p. 82, 16. *al.* IAC. THEAT. 31. PROSD. spec. p. 738. *al.* ANON. Claudifor. 4, 2, 3. *al.* WENCESL. PRACH. 206. UGOL. URB. 2, 34 *passim*. UGOL. URB. 2, 34, 6: Repertur enim primo **diapente** imperfectio a ·h· primo quadro ad ·F· primum, est enim eorum quatuor imperfecta. UGOL. URB. 2, 34, 21: pro habenda **diapente** perfectione ibi ficta musica ponitur. UGOL. URB. 5, 45, 11: sicut moderni musici, ut prolixiores ac diversas faciant melodias, iterant diatessaron et **diapente**, sic eo modo antiqui sua iterabant tetracorda. *al.* PHIL. CAS. contr. 38: in ·b·fa ·h·mi non possumus habere **diapente** ... nisi per fictam musicam. GEORG. ANS. 3, 1. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 51b. THOM. BAD. p. 85. *al.* IOH. KECK 2 p. 323b. *al.* TRAD. March. p. 929. *al.* PETR. TALH. p. 1. ANON. Carthus. theor. 9, 3. *al.* TRAD. Holl. I p. 171. *al.* TRAD. Holl. II 28 p. 34 (p. 428b) (*sim.* TRAD. Holl. VI 33, 16). TRAD. Holl. III 9 p. 61. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 19: cum **diapente** non integro ·h·C·D·E·F·. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 3: Phthongi namque, sicuti dictum est, litterae sunt musicales, toni cum semitoniis syllabae, ditonique cum semiditonis, diatessaron autem ac **diapente** dictiones. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 1, 7: priscorum ignari mutavere (*sc.* *tibicines*) vocabula philosophorum appellando ditonum tertiam, diatessaron quartam et **diapente** quintam. *al.* TRAD. Holl. VI 23, 9. CONTR. ZAB. tract. NN 1. *al.* IOH. TINCT. diff. 5. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 416b. FR. GAFUR. extr. 3, 7, 1. *al.* COMPOS. Natura pr. 2: Naturaliter enim **dyapenthe**, dyapason aut dyatessaron nobis intrant, sic et in partem armonie in perfectis reducte suis finibus. IOH. TINCT. nat. 51, 5: **Diapente**, id est quinta (*sim.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 34). *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 13. *al.* FR. GAFUR. op. 2, 4 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 3). *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 68: Est tamen modus organizandi optimus, quando organum imitatur tenorem in ascensu aut descensu; non in eodem tempore, sed post unam notulam vel plures incipit in eadem voce eundem cantum facere aut similem in diatessaron vel **diapente** aut etiam diapason. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 20. NICOL. BURT. 1, 21, 107. IOH.

TINCT. inv. p. 42. BONAV. BRIX. 14, 6. *al.* ADAM FULD. 4, 6. LAD. ZALK. B 14: primus tonus ponit tenorem suum (*glo.*: id est initium euouae) in ·a·lamire per **dyapente** a sede finali. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 2. *al.* GUILL. POD. ench. 1 p. 363. *al.* GUILL. POD. pr.: si quandoque inter ea, que dicturus sum, diatesseron, **diapente**, diapason et similes vocum coniunctiones in feminino genere contra grammaticorum legem, ut per adiectiva illis attributa et alias aperte monstrabitur, me descripsisse contigerit, illud ad consonantiam referatur. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 1. *al.* HERB. TR. 1, 7 p. 33. ERASM. HOR. p. 74a. *al.* FR. GAFUR. gloss. 12, 4. *al.* SZYDLOV. 7 p. 31. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Volentibus I p. 24a. MON. Figure I p. 176, 77. *al.* MON. In quatuor 13. MON. Mensurus p. 66, 13. FIST. Rogatus 8 p. 60. *al.* CYMB. Quicumque vult 19, 8.

b als Teil größerer Intervalle — as constituent part of larger intervals

[*s.IV*] CALC. 44: diapason adiuncta sibi ea, quae diatessaron dicitur, adiuncta quoque alia **diapente** accepit duplicem perfectionem proptereaque disdiapason vocatur. *al.* MACROB. 1, 6, 43. *al.* [*s.VI*] BOETH. mus. 2, 26 p. 258, 25: si **diapente** ac diapason consonantiis diatessaron symphonia iungatur, fit ... bis diapason (*inde* HIER. MOR. 17 p. 115, 6. IOH. CICON. mus. 1, 56 p. 200, 24). BOETH. mus. 2, 27 p. 259, 7: diapason rursus si **diapente** symphonia iungatur, fit consonantia, quae ex utrisque vocabulis nuncupatur (*inde* REG. PRUM. 9, 29. ANON. Pannain p. 412. HIER. MOR. 17 p. 115, 14. QUAT. PRINC. 4, 2, 15. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 190, 7. FR. GAFUR. op. 4, 4. FR. GAFUR. theor. 4, 4). *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 54 (*inde* AURELIAN. 6, 20. ALIA MUS. 6 p. 102). *al.* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 2, 24, 14 (*sim.* GLOSS. Boeth. mus. III 26, 3). *al.* GLOSS. Boeth. ar. 221. [*s.IX*] IOH. SCOT. annot. 10, 22. *al.* REMIG. AUT. 371, 6: Plenitudo enim musicae in diapason continetur, quae ex diatessaron et **diapente** componitur (*inde* IOH. CICON. mus. 3, 15 p. 354, 24). *al.* MUS. ENCH. 11, 16 (*inde* INCH. UCHUB. 339-341). *al.* SCOL. ENCH. 2, 213: duodecima collatione ... ad diapason **diapente** respondet. *al.* INCH. UCHUB. 322. *al.* HUCBALD. 13. ALIA MUS. 10 p. 103. *al.* REG. PRUM. 9, 28. *al.* [*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 23. *al.* ANON. Bernh. 2, 45. *al.* PS.-ODO mus. p. 270b (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 166, 7-8). PS.-ODO dial. p. 254b. BERNO prol. 5, 16 app. crit. ADALB. 1B, 6. GUIDO micr. 5, 2 (*inde* METROL. 77 p. 76. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 11. COMM. Boeth. II p. 178, 20). *al.* GUIDO reg. 50. GUIDO ep. p. 490, 222. PS.-BERNO mon. 12, 13. HERMANN. mus. p. 18 (p. 125a) (*inde* FRUT. brev. 2 p. 32). OLIVA 33. *al.* HEINR. AUG. 87. *al.* WILLEH. HIRS. 12 (c. 11), 3. ARIBO 89 p. 35 (*inde* QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24. IAC. LEOD. spec. 6, 33, 3). *al.* COMM. Guid. 38 p. 111: Diapason alia constans ex primis speciebus diatessaron et **diapente**, alia ex secundis *eqs.* *al.* LIB. ARGUM. 59 p. 25. *al.* LIB. SPEC. 61 p. 36. *al.* ANON. Lips. p. 156. ORG. Berol. 23. ANON. Prag. 84. PROP. Partes quidem 1-2. PROP. Est autem 8. DIETKER p. 65. FRUT. brev. 4 p. 39. *al.* PS.-OSBERN. 86. ANON. Wolf p. 194. *al.* QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24. THEOG. METT. 17, 3 (p. 189a): prima species dyapason constat ex prima specie dyatesseron et ex prima specie **dyapente**. *eqs.* *al.* IOH. COTT. mus. 9, 13. *al.* [*s.XII*] GUIDO AUG. 74. *al.* TON. Gratianop. p. 49. *al.* ANON. La Fage I 6, 1. *al.* THEINR. DOV. 3, 7n, 2 *eqs.* *al.* ANON. Pannain p. 410. *al.* [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 487b: Tonus cum dyapente est consonantia constans ex tono et **dyapente**. ... Semitonium cum dyapente est consonantia constans ex semitono et **dyapente** (*inde* PS.-THOMAS AQU. II p. 36). *al.* MUS. MAN. 32, 10. *al.* COMM. Boeth. I 1, 5 p. 42. *al.* IOH. AEGID. 14, 15: Diapason ... constans sex tonis vel diatessaron et **diapente**. *al.* ANON. Couss. VII 10, 3.

al. LAMBERTUS p. 259a. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 34. HIER. MOR. 14 p. 60, 8. *al.* TRAD. Garl. plan. I 90 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 61. TRAD. Garl. plan. III 113. TRAD. Garl. plan. IV 36). *al.* TRAD. Garl. plan. II 135. *al.* TRAD. Garl. plan. III 83: Semitetragonus semper a minori excedit **diapente** uno comate. *al.* TRAD. Garl. plan. V 148. ANON. Ratisb. 3, 12. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. PS.-THOMAS AQU. II p. 36. *al.* TRAD. Franc. I p. 20. ANON. Couss. IV p. 66, 15. *al.* IOH. GROCH. 58 (*sim.* GUIDO DION. 1, 1, 156). *al.* PS.-MUR. summa 966-968. ENGELB. ADM. 2, 13, 9. *al.* WALT. ODINGT. 2, 7, 6. [*s.XIV*] MARCH. luc. 6, 16: continet enim (*sc.* dyapason) in se dyatessaron et **dyapente** tamquam partes suas, sicut totum continet partes. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 285. TRAD. Phil. I f. 61vG, 15. IOH. MUR. not. 1, 3, 12. IOH. MUR. spec. 1, 109. *al.* IAC. LEOD. cons. 34: Hae duae consonantiae (*sc.* **diapente** et **diatessaron**) simul sumptae secundum sub et supra diapason efficiunt, et aptius est, ut diatessaron supra **diapente** ponatur quam e converso (*sim.* HEINR. EGER 4 p. 43). *al.* IAC. LEOD. comp. 3, 4, 21. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 4, 22. *al.* HUGO SPECHTSH. 288. *al.* QUAT. PRINC. 2, 8. *al.* PS.-MUR. interv. p. 311b. IOH. BOEN mus. 1, 83. *al.* WILLELM. 2, 13. HEINR. EGER 3 p. 42. *al.* COMM. Boeth. II p. 176, 16: Omnis enim diapason ex **diapente** et diatessaron coniungitur, et omnis diatessaron et **diapente** diapason coniungunt. *al.* ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. La Fage II p. 423. ANON. Monac. II 77. [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 34. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 43 p. 172, 3. *al.* GOB. PERS. p. 184b. *al.* PROSD. spec. p. 735. *al.* ANON. Claudifor. 3, 2, 1. *al.* UGOL. URB. 1, 19, 6. *al.* GEORG. ANS. 1, 88. *al.* THOM. BAD. p. 83. IOH. KECK 5 p. 329a. ANON. Carthus. theor. 5, 28. *al.* TRAD. Holl. I p. 175. TRAD. Holl. II 48 p. 22 (p. 424a). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 36. *al.* TRAD. Holl. IV 83. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 32. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 30. *al.* CONR. ZAB. tract. QQ 5. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. IOH. LEGR. tac. p. 409b. *al.* FR. GAFUR. extr. 5, 6, 1. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 18. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 19. FR. GAFUR. op. 4, 4: Diapason ... dividitur in duas partes inaequales scilicet in **diapenten** et diatessaron. FR. GAFUR. op. 4, 8: Estque notandum quod **diapente** ac diatessaron disiuncte excedunt diapason. *al.* BART. RAM. 1, 2, 8 p. 49. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 71. NICOL. BURT. 1, 14, 84. *al.* ADAM FULD. 4, 4. LAD. ZALK. A 64. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 5. *al.* GUILL. POD. 1, 22. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. *al.* ERASM. HOR. p. 74b. *al.* COMPEND. MUS. 115. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 9. *al.* SZYDLOV. 7 p. 31. CONTR. Est autem p. 366a. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. MON. Divide in quatuor p. 54, 6. MON. Figure I p. 176, 66. MON. Figure II p. 177, 102. MON. Partire totum p. 50, 45. MON. Per septem p. 245, 6. (?) FIST. Cuprum pur. 13 p. 57. FIST. Rogatus 34 p. 68. *al.* CYMB. Si volueris 1, 5 (*sim.* CYMB. Si volueris 1, 13).

c als Zusammenklangsintervall in der Mehrstimmigkeit — as simultaneous interval in polyphony

[*s.IX*] MUS. ENCH. 13, 10: Dicta autem diaphonia, quod non uniformi canore constet, sed concentu concorditer dissono. Quod licet omnium symphoniarum est commune, in diatessaron tamen ac **diapente** hoc nomen optinuit. MUS. ENCH. 14, 18: vox media inter duas ... ab inferiori latere ad cantum diatessaron spacio respondeatur a superiore vero spacio **diapente**. *al.* SCOL. ENCH. 2, 30: Prima vero compositio fit **diapente**, si vox organalis ita per diapason geminetur, ut sit media principalis, veluti quinta inter primam et octavam. *eqs.* SCOL. ENCH. 2, 88: in diatessaron symphonia non ita simpliciter et absolute sicut in **diapente** vocem principalem organalis vox comitatur. *al.* ORG. Bamb. I 1. *al.* INCH. UCHUB. 232 descr. *al.* [*s.X*] ORG. Selest. p. 68, 2: Dyaphonia vel organo

dupliciter uti possumus, id est vel per **dyapente** vel per dyatessaron. *al.* ORG. Paris. 13. (?) [s.XI] GUIDO micr. 6, 14: **Diapente** vero et diatessaron diaphoniae, id est organi, iura possident (*ad loc.*: COMM. Guid. 70 p. 114. *inde* COMM. Boeth. II p. 146, 38. CONR. ZAB. tract. AE 6). GUIDO micr. 18, 6: si organum per acutum ·a·. duplices, ut sit ·A·D·a·, resonabit ... ·D· ... ad utrumque ·A·a·, diatessaron et **diapente**; ·a· acutum ad graviores **diapente** et diapason (*inde* ORG. Mediol. pros. 9). GUIDO micr. 18, 15: Superior nempe diaphoniae modus durus est, noster vero mollis, ad quem semitonum et **diapente** non admittimus, tonum vero et ditonum et semiditonum cum diatessaron recipimus. *al.* ORG. Montep. 2: Organum est vox sequens precedendum sub celeritate diatessaron vel **diapente** (*sim.* ORG. Mediol. pros. 7. ORG. Berol. 5. *cf.* Eggebrecht/ Zaminer, *Organum* p. 59 s.). ORG. Mediol. pros. 22: Tercius modus (*sc.* *organizandi*) sumitur a mediis vocibus, que mutantur per diatessaron, si sunt in **diapente** vel e converso. *al.* ORG. Mediol. rhythm. 1. *al.* ORG. Berol. 23: Medie siquidem voces per III^{or} supradictas consonantias incedunt, quarum **diapente** et diatessaron principatum organi possidere dicuntur eo, quod modulanti in eis organum resonet. ANON. Prag. 176: non aequa principali cum organali voce in his duabus simphoniis diatesseron et **diapente** sit progrediendi potestas. Nam in **diapente** ... facilius est organalis cum principali <progressus>. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 9: Qua quidem (*sc.* *diaphonia*) sic utuntur, ut canenti semper vox quarta succedat ad quam **diapente** non admittimus. ANON. La Fage I 5, 3: Tres vero sunt consonantiae ex coniunctionibus compositae, quibus in discantu et organo organizatores utuntur. Prima est diatesseron, secunda **diapente**, tertia diapason. ANON. La Fage I 14, 6: Aut enim per unam de istis, scilicet per diatesseron aut per **diapente** aut per diapason, discantus cantui sonabit, aut unisonum cum cantu faciet aut discantus verus omnino non erit. *al.* ANON. Pannain p. 116: dyatesseron, **dyapente**, dyapason, que constituunt dyaphonyam. *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185: omne organum debet esse cum cantu vel ad diatessaron vel ad **diapente** vel ad diapason vel ultra per diatessaron vel **diapente**. ANON. Lovan. p. 494a. *al.* DISC. Quicumque II 2, 3. *al.* DISC. Omnis homo II 2 p. 253. *al.* IOH. GARL. mens. 10, 21. DISC. POS. VULG. p. 191, 18. *al.* ANON. Couss. VII 11, 22: Et notandum, quod unisonus, semidytonus, dytonus, dyatesseron, **dyapente** et dyapason sunt magis necessariae species quam aliae, quia omnis discantus se habet cum tenore suo in aliqua istarum consonantiarum (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 15, 1). LAMBERTUS p. 269a. FRANCO COL. 11, 29. PS.-FRANCO comp. 1, 5. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 107: tenor [sive biscantus] alicuius moteti vel rondelli stat in ·b·fa·h·mi dicendo per ·b· durum, tunc accipientem in **diapente** superius suum biscantum oportet dicere mi in ·f· acuto et sic per falsam musicam (*sim.* TRAD. Franc. I p. 28. COMPIL. Ticin. p. 22). TRAD. Franc. I p. 34 (*sim.* DISC. Sciendum 53). *al.* DISC. Sciendum 54. *al.* DISC. Videndum 11. *al.* ANON. Couss. IV p. 71, 16: omnis inceptio naturalis armonica inter organistas optimos est aut in unisono vel diapason vel **diapente** vel diatesseron vel semiditono vel ditono. ... Sed omnis finis in diapason vel **diapente** vel diatesseron vel unisono. *al.* IOH. GROCH. 190. *al.* PS.-MUR. summa 2311. *al.* WALT. ODINGT. 6, 12, 9: Incipit autem superior cantus in diapason supra tenorem vel **diapente** vel diatessaron et desinit in diapason vel **diapente** vel unisono. [s.XIV] TRAD. Phil. I f. 61vG, 2. IOH. MUR. spec. 1, 300: videtur fuisse intentio eorum (*sc.* *Pythagoricorum*), quod diatessaron intensa, super quam intenditur **diapente**, non sit consonantia, sicut cum **diapente** est intensa, super quam diatessaron intendatur, licet utrobique sit diapason in extremis (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 6, 7). *al.* IAC. LEOD. cons. 34 (*sim.* HEINR. EGER

4 p. 43). *al.* INTERV. Sunt autem p. 25. IAC. LEOD. comp. 3, 4, 24. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 16, 24: Ponitur autem convenientius diatessaron supra **diapente** quam e converso, quia melior consonantia debet fundare minus bonam. IAC. LEOD. spec. 7, 3, 11: cum supra tenorem unum fit unus discantus, perfectiores et pauciores observari debent concordiae et praecipue **diapente**. *al.* PETR. PALM. p. 510: Possumus enim ascendere et descendere de **diapente** ad omnes alias species discantus supra ipsum et sub ipso existentes. *al.* IOH. MUR. contr. 7. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 159. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 110, 16: **Dyapenthe** ... requirit post se semiditonum, ditonum, vel dyapenthe cum tono. *al.* COMM. Boeth. II p. 148, 2 (*cf.* *Guido micr.* 18, 2). [s.XV] ORIG. ET EFF. 15, 1. IOH. CICON. mus. 1, 71 p. 224, 2: Sed diatessaron et **diapente**, que dissone sunt, 15
ultra dyatesseron sunt, quando organizantur. ANON. Claudifor. 6, 5, 6. UGOL. URB. 2, 13, 1: De ordine contrapuncti duarum proprietatum, quarum principia per **diapente** sunt distantia. *al.* PHIL. CAS. contr. 41. THEOD. CAPR. p. 95. *al.* GEORG. ANS. 3, 282. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 32: Cave tamen, ne duas 20
umquam feceris consequenter perfectas consonantias, hoc est, duas **diapente**, duas diapason aut duas de caeteris compositis. *al.* TRAD. Holl. VI 30, 5: non tamen a principali voce ultra dyatesseron vel **dyapente** elongabitur dyafonia. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 4. *al.* COMPOS. Natura 5, 10: Quando discantus ponitur in **dyapenthe** supra tenorem, contratenor potest poni in tertia, octava vel decima <supra> tenorem. *al.* 25
COMPOS. Cum igitur 4, 10. *al.* COMPOS. Capiendum pr. 11. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 25. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 67. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 7. *al.* ADAM FULD. 2, 11. *al.* LAD. ZALK. A 70. GUILL. POD. 6, 6. *al.* 30
FLOR. FAX. 16 p. 87. FR. GAFUR. gloss. 19, 4. *al.* CONTR. Ad sc. artem p. 68a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b)). *al.* CONTR. Circa modum p. 28, 28. *al.* CONTR. Inprimis 8, 7. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Sex s. spec. II p. 381. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382. *al.* 35
d als konstitutives Intervall der Kirchentonarten bzw. des Ambitus kirchentonaler Gesänge — as structural interval in the modes, or as interval defining the ambitus of modal chants [s.IX] ALIA MUS. 140 p. 200: Et semper unusquisque principalis tropus inferior habet **diapente** a media chorda, superius diatessaron (*inde* ANON. Bernh. 2, 86). ALIA MUS. 140 p. 201: Subiugalis vero unusquisque tropus a finali chorda superius habet **diapente**, inferior vero diatessaron (*inde* ANON. Bernh. 2, 86). *al.* [s.X-XI] PS.-BERNEL. spec. 8: Protus constat ex prima specie **diapente** et prima specie diatessaron 40
superius. Subiugalis eius ex eadem specie **diapente** et eadem specie diatessaron inferior. *eqs.* (*sim.* BERNO prol. 6, 1-2 *eqs.* *inde* COMM. Boeth. II p. 312, 19 *eqs.*). PS.-BERNEL. spec. 16: Omnis tropus subiugalis eandem habet **diapente** vel diatessaron quam authenticus eius (*sim.* BERNO prol. 6, 15. AMERUS 23, 16. COMM. Boeth. II p. 314, 3. IOH. CICON. mus. 2, 21 p. 288, 26. THOM. BAD. p. 94). *al.* ANON. Bernh. 2, 80. PS.-ODO dial. p. 260a. *al.* BERNO prol. 7, 5: Si quis cantus a finali suo ad **dyapente** non pertingit, nec dyatesseron inferior habet, pro sui brevitate vel imperfectione solemus eum subiugali designare (*inde* QUAEST. MUS. 1, 17 p. 38. IOH. CICON. mus. 2, 23 p. 290, 14). BERNO prol. 7, 16: Si vero ad **dyapente** quidem pervenit (*sc.* *cantus*) et nec supra nec infra dyatesseron habet, quia **dyapente** amborum commune est, cantus quoque communis sit (*inde* QUAEST. MUS. 1, 17 p. 39. IOH. CICON. mus. 2, 24 p. 292, 2-3). BERNO prol. 12, 6: **Dyapente** prota post duos tonos semitonum admittit *eqs.* (*sim.* THOM. BAD. p. 86 *eqs.*) *al.* BERNO ton. p. 75a. *al.* MOD. Omnes authentici p. 58: Cum autem unusquisque sonus duos tropos contineat, id est authenticum et plagalem, non possunt discerni, nisi per diapason et **diapente**. Autenti siquidem diapason su-

per se continent, tonum sub se. Plage autem in utroque latere **diapente** continent. HERMANN. mus. p. 52 (p. 142b): **diapente** speciescantabis: ... Proti: ... ·D·E·F·G·a· eqs. al. OLIVA 117: quattuor species **diapente** VIII^o troporum informativa instrumenta dicuntur, finales eorum in extremis fidibus collocantes. al. HEINR. AUG. 108. WILLEH. HIRS. 12 (c. 11), 4-5 (*sim.* FRUT. brev. 7 p. 55). al. ARIBO 21 p. 27. al. COMM. Guid. 15 p. 100: nisi illud esset, plagalis proti plagalem descensionem per **diapente** non haberet, et ita regulari descensione careret (*sim.* ANON. Lips. p. 154. QUAEST. MUS. 1, 10 p. 20). al. LIB. SPEC. 23 p. 48. al. TON. Aug. p. 84. al. ANON. Lips. p. 156. CANT. In defect. p. 88. PS.-GUIDO form. ton. 7, 6: Ex diatessaron vero aut ex **diapente** medius efficitur modus, qui nec authenticum nec gravem proprie reddit partem cantilena. PS.-GUIDO form. ton. 7, 8: Ex diapason ergo et **diapente** efficitur modus, qui et authenticam et plagalem unisonae resonat quantitatem. al. PS.-GUIDO arithm. p. 56b. al. MOD. Protus finit p. 107. al. FRUT. brev. 8 p. 61. al. FRUT. ton. p. 113. al. PS.-OSBERN. 70: Unusquisque modus, sicuti propriam habet diapason, ita et propriam habet diatessaron sive **diapente**. al. ANON. Wolf p. 198. al. QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24. al. THEOG. METT. 20, 2 (p. 190a). al. IOH. COTT. mus. 12, 14 (*inde* CONR. ZAB. tract. AZ 10). [*s.XII*] TRAD. Guid. 7. UDALSC. 1. al. GUIDO AUG. 170: Que ergo finalis est prime (*sc. speciei diapason*), mediatrix est secunde habens sub se diatessaron et supra se **diapente**. al. ANON. Cist. I 22 p. 36. TON. Baumg. 1, 1. al. TON. Nivern. f. 144v p. 123. TON. Vatic. 12, 5 p. 202: Notandum est, quod hic (*sc. tertius*) tonus cum subiugali suo pene in omni cantu pro sui superius quinta ·b·, ad quam rationabiliter per **diapente** elevari debuit, contra regulam ·c· a<cuta> usualiter elegit propter imperfectionem semitonii et subpositum tritoni. al. [*s.XIII*] AMERUS 23, 16. TRAD. Garl. plan. V 214: quod amittunt (*sc. plagales*) superius, recuperant inferius, id est sub finali possunt descendere dyatessaron regulariter et ad **dyapente** licentialiter. al. ANON. Ratisb. 7, 4. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. VERS. Postquam pro 312. IOH. GROCH. 230. PS.-MUR. summa 1609. al. ENGELB. ADM. 4, 3, 19: toni ascendentes vel descendentes in istis vel in illis speciebus dyatessaron et **dyapente** per consequens sunt asperiores vel leniores et leciore vel tristiores auditui. ENGELB. ADM. 4, 38, 5: dicitur cantus sive tonus transformatus sive transpositus ..., quia ... non decantatur in naturalibus speciebus dyatessaron et **dyapente** et dyapason illius toni. al. WALT. ODINGT. 5, 8, 9. al. [*s.XIV*] MARCH. luc. 11, 4, 147: Cantari debet (*sc. quintus tonus*) etiam per ·b· rotundum suo scilicet in descensu, ut, cum vult se a **dyapente** supra ad finem deponere, possit tritoni duriciam evitare (*inde* ANON. La Fage III p. 246). al. IAC. LEOD. comp. 2, 7, 14. IAC. LEOD. spec. 6, 52, 7: cum convenientius sit, ut findendo diapason per **diapente** et diatessaron, **diapente** se teneat inferius et diatessaron superius, est in modis authenticis rationabilior mediatio quam in plagalibus. IAC. LEOD. spec. 6, 53, 10: cantus per ·b· molle minus valet, minus habet locum, quia amplius repugnat speciebus **diapente** et diatessaron, quibus innituntur. al. HUGO SPECHTSH. comm. p. 132. al. QUAT. PRINC. 3, 26. al. HEINR. EGER 5 p. 65: si cantus in principio a finali **diapente** repente petiverit, signum est autenti. al. COMM. Boeth. II p. 314, 4. al. PS.-MUR. mod. p. 99b. ANON. Erford. p. 161. ANON. La Fage II p. 424. [*s.XV*] IOH. OLOM. 8 p. 40. IOH. CICON. mus. 2, 8 p. 256, 23. al. IAC. THEAT. 37. NICOL. CAP. p. 322. al. GOB. PERS. p. 191b (*inde* IOH. VELLE metr. 72). al. UGOL. URB. 1, 63, 9: qui autem autentici infra tonum, semitonium vel diphtonum et cetera deponunt eo, quod cum suo plagali miscentur, appellantur mixti, plagalibus vero quorum ascensui vel **diapente** aliquid supponitur eo, quod cum suo autentico

mixturam faciunt, etiam mixtorum nomina tribuimus (*inde* COMPEND. MUS. 141). UGOL. URB. 1, 162, 14: cum trito ·B· molle magis convenire videtur et cum suo subiugali quam cum ceteris, coniunctum namque est cum triti **diapente** ·B· molle ... et id, quod durum affert tritus, ex **diapente** ·B· mollis lenitate blanditur. al. GEORG. ANS. 3, 53. THOM. BAD. p. 93. al. TRAD. March. p. 928. al. ANON. Carthus. nat. 5, 21. al. TRAD. Holl. I p. 167. al. TRAD. Holl. II 15 p. 41 (p. 431a) (*sim.* LAD. ZALK. B 11). MAN. GUID. p. 150 (p. 467). TRAD. Holl. III 7 p. 47 (*sim.* TRAD. Holl. VI 43, 2). al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 6. al. TRAD. Holl. VI 42, 8: Nota in anthifonis est sciendum, de quibus dubium sit, an sint thoni autenti vel plagalis: si enim sepius reverberant **diapente**, tunc de thono sunt autento; si vero non, set inferius sepius morantur, tunc sunt de thono plagali. al. IOH. TINCT. diff. 18. FR. GAFUR. extr. 8, 10, 1. al. IOH. TINCT. nat. 13, 2: Si vero aliquis octo tonorum praedictorum a principio usque ad finem ex speciebus **diapente** ac diatessaron sibi modo, quo diximus attribuit, non fuerit formatus (*ed. formatur*), immo speciebus unius alterius aut plurium commisceatur, huiusmodi tonus commixtus vocabitur. al. FR. GAFUR. op. 5, 8. al. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55: Graeci et etiam nostri antiqui tantum quatuor esse dicunt modos, quia species **diapente** quadruplex est. al. NICOL. BURT. 1, 23, 136. al. BONAV. BRIX. 15, 17. al. ADAM FULD. 2, 15. LAD. ZALK. B 2: intensiones suas sive cursum suum intendit vel remittit (*sc. cantus irregularis*) non considerando dyapason, neque dyatessaron, neque **dyapente** (*sim.* LAD. ZALK. B 9). al. GUILL. POD. 4, 10: Possunt autem (*sc. modi*) preterea tonum superius et inferius assumere ... Inde enim ... ut **diapente** a finali remissam secundum modum haberet, Gregorii auctoritate traductum est et ·g· illi (*sc. ·a·*) propositum. al. FR. GAFUR. pract. 1, 8. al. COMPEND. MUS. 102. al. COMPIL. Salisb. 60. al. ANON. La Fage III p. 245. al. IOH. VELLE metr. 75. al. ANON. Tegerns. III p. 99: cantus neutralis ... est, quando cantus supra suam notam finalem nec plene **diapente** elevatur nec etiam tono deprimitur ut in antiphonis ferialibus.

e als Melodieintervall — as melodic interval
[*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 2: Duas harum (*sc. quinque consonantiarum*), id est diatessaron et **diapente**, in frequentiori usu tenemus; tertia, id est diapason, raro utimur, ceteras in nostris cantilenis non adhibemus. GUIDO micr. 4, 12: Habes itaque sex vocum consonantias, id est tonum, semitonium, ditonum, semiditonum, diatessaron et **diapente**. In nullo enim cantu aliis modis vox voci coniungitur vel intendendo vel remittendo (*ad loc.*: WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 1. ARIBO 12 p. 37. FRUT. brev. 10 p. 64. ENGELB. ADM. 2, 3, 3. ENGELB. ADM. 2, 27, 2. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 6. *inde* METROL. 67 p. 75. TRAD. Holl. I p. 175. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 44. MON. Figure I p. 176, 61). al. GUIDO reg. 84: Omnis vox ... quintae non iungetur aliter, / nisi ... **diapente** (*sim.* GUIDO ep. p. 524, 362. *inde* FRUT. brev. 10 p. 65). al. GUIDO ep. p. 524, 359. al. LECT. GUID. p. 44. HERMANN. vers. p. 150 (*inde* FRUT. brev. 10 p. 70. ANON. Wolf p. 195. ANON. Lovan. p. 490a. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26. TRAD. Holl. I p. 174. SZYDLOV. 7 p. 31). HERMANN. mod. p. 150: Ter terni sunt modi, quibus omnis cantilena contextitur: scilicet unisonus, semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, diatessaron, **diapente**, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, ad haec sonus diapason (*inde* ARIBO 15 p. 38. FRUT. brev. 10 p. 72. IOH. COTT. mus. 8, 1. MUS. MAN. 38, 1. TON. Franc. p. 148a. AMERUS 7, 1. HIER. MOR. 14 p. 59, 1. HIER. MOR. 14 p. 62, 7. PS.-THOMAS AQU. I p. 27. ANON. Couss. IV p. 63, 28. COMPIL. Lips. p. 136. GOB. PERS. p. 184a. ANON. Carthus. pract. 15, 52. TRAD. Holl. II 69 p. 26 (p. 425b). TRAD. Holl. III 5 p. 39. LAD. ZALK. A 71. SZYDLOV. 7 p. 32. cf. ANON. Claudifor. 3, 2, 6). TRAD.

Hermann. I p. 108 (*sim.* TRAD. Hermann. II 7. TON. Aug. p. 90. IOH. COTT. mus. 21, 48. PS.-MUR. summa 1153. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 20). VERS. Maiores tropos 15. WILLEH. HIRS. 25 (c. 24), 5. MOT. Musica est p. 154. *al.* ARIBO 7 p. 58: si **diapente** saltatrix sit in ista neuma, in hac sit vel tonus vel alia saltatrix. ARIBO 90 p. 10: diatesseron et **diapente**, quae in cantilenis pollent praecipue (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 30, 11). *al.* COMM. Guid. 92 p. 108. *al.* LIB. ARGUM. 15 p. 20: tonus, semitonius, ditonus, semiditonus, diatessaron, **diapente**, diapason, per quas omnis cantilena discurrit (*sim.* AMERUS 18, 3). *al.* MOT. Omnis cantus p. 186. *al.* TON. Aug. p. 135b: **diapente** per neumam, que pes dicitur, intendenti. *al.* COMPIL. Casin. 1, 86 p. 175. VERS. Ars est 51. *al.* PS.-GUIDO form. 1, 11. *al.* FRUT. brev. 10 p. 65: Bern abbas Augiensis novem intervalla scripsit, sed Huchaldum musicum secutus et ipse quidem unisonantiam abscidit, sed tritonum in sexto intervallorum loco posuit, sicque novem intervalla, id est semitonium, tonum, semiditonus, ditonus, tritonum, diatessaron, **diapente**, diapente cum semitonio, diapente cum tono ... elucidavit. *al.* PS.-OSBERN. 3: musicae voces recto canendi itinere novem inveniuntur, scilicet tonus, semitonium, ditonus, semiditonus, diatessaron, **diapente**, tonus cum diapente, semitonium cum diapente. ANON. Wolf p. 194. QUAEST. MUS. 1, 15 p. 34. IOH. COTT. mus. 19, 18: maximam in cantu iocunditatem faciunt istae duae consonantiae diatessaron et **diapente**, si convenienter in suis locis disponantur; pulchrum namque sonum reddunt, si remissa aliquotiens statim in eisdem vocibus eleventur. *al.* IOH. COTT. ton. 24, 9. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 2. ANON. Pannain p. 117: si cantus remittatur dyatesseron, discantus intendatur **dyapente** et erunt in octava. *ibid.* *al.* DISC. Quicumque I 8-9. DISC. Tres sunt 24 p. 239. *al.* DISC. Omnis homo I 5 p. 241. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486b (*cum exemplis*). *al.* DISC. Omnis homo II 16 p. 254. *al.* MUS. MAN. 52, 18: solet versus a finali usque ad quintam per **dyapente** salire. *al.* DISC. POS. VULG. p. 192, 7. *al.* AMERUS 2, 25. LAMBERTUS p. 273a: plica nihil aliud est quam signum dividens sonum in sono diverso per diversas vocum distantias tam ascendendo quam descendendo, videlicet per semitonium et tonum, per semiditonus et ditonus et per diatessaron et **diapente** (*ad. loc.*: IAC. LEOD. spec. 7, 22, 2). *al.* TRAD. Lamb. 3, 1, 1. ANON. Emmeram. 1 p. 96, 18. *al.* DISC. Quicumque III 22 p. 262. *al.* HIER. MOR. 24 p. 177, 7. *al.* TRAD. Garl. plan. II 157. *al.* ANON. Ratisb. 8, 1, 3. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 27. TRAD. Franc. I p. 44: Incipiens autem in diapason supra vel cum tenore, fac **diapente** deprimendo (*sim.* DISC. Sciendum 63). *al.* ANON. Couss. IV p. 63, 17: In cantu ecclesiastico utuntur tredecim proportionibus. Quarum proportionum principium dicitur unisonus, duodecim sequentes denominantur sic: tonus, semitonium, ditonus, semiditonus, tritonus, quod non multum est in usu, diatesseron, **diapente** *eqs.* (*sim.* IAC. LEOD. cons. 1. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 2-4. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 3. QUAT. PRINC. 3, 11. HEINR. EGER 3 p. 42. IOH. OLOM. 7 p. 30. NICOL. CAP. p. 312. ANON. Claudifor. 6, 1, 6. ANON. Claudifor. 6, 2, 6. ANON. Carthus. pract. 15, 53. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 50. BONAV. BRIX. 14, 106. CONTR. Species plani 1. CONTR. Volentibus I p. 24a). *al.* VERS. Postquam pro 76. IOH. GROCH. 49. PS.-MUR. summa 2180: Notet etiam cantus inventor delectabilia esse cantus intervalla diatessaron et **diapente**. *al.* ENGELB. ADM. 4, 41, 6. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 214: sciendum est, quod specierum dyatessaron et **dyapente** alia principalis, alia terminalis; alia propria, alia communis; alia simplex, alia composita; alia aggregata, alia disgregata; alia apposita, alia preposita, alia supposita; alia continua; alia commixta; alia intensa, alia remissa dicitur (*inde* UGOL. URB. 1, 46, 3. FR. GAFUR. extr. 8, 3, 1). MARCH. luc. 11, 4, 248: species **dya-**

pente, que fit ex uno intervallo (*inde* BONAV. BRIX. 16, 12. *sim.* FR. GAFUR. extr. 8, 5, 5). *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 39a. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 160. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 70, 10. *al.* HUGO SPECHTSH. 287. *al.* QUAT. PRINC. 3, 48: ne duas vel tres **diapente** vel diatesseron iuxta se ponas nulla alia interveniente sive in elevacione sive in deposicione (*inde* TRAD. Holl. VI 28, 6). *al.* HEINR. EGER 5 p. 58. COMPIL. Lips. p. 134: Decem sunt modi, quibus omnis cantus sibi invicem iungitur, sive unisonus, semitonium, tonus, semiditonus, dytonus, dyatessaron, **diapente**, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, diapason (*cf. col. 888, 56*). *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 29. *al.* IOH. CICON. mus. 4, 2 p. 366, 10: coniunctio est, que coniungit vocem voci septem modis, id est tono, semitonio, ditono, semiditono, diatessaron, **diapente**, diapason. Per has vero coniunctiones omnis cantus in sonis suis coniungitur et componitur. *al.* IAC. THEAT. 15. ANON. Claudifor. 3, 1, 10: **Diapente** est saltus de una clave ad quintam. *al.* UGOL. URB. 1, 46, 2. *al.* GEORG. ANS. 3, 51. PS.-GUIDO corr. p. 52a. *al.* ANON. Philad. 55. TRAD. Holl. I p. 174. TRAD. Holl. II 58 p. 110 (p. 453b): antiphonas ... per **dyapente** surgentes ... sub signo musico, quod dicitur podathus. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 35. *al.* TRAD. Holl. IV 57. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 6, 8. *al.* TRAD. Holl. VI 22, 11. *al.* CONTR. ZAB. tract. p. 241. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 420b. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 4. *al.* COMPOS. Capiendum 3, 4. *al.* IOH. TINCT. nat. 23, 6. IOH. TINCT. exp. 8, 4. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 37. *al.* GUIL. MON. 5 p. 32. *al.* ADAM FULD. 2, 7. LAD. ZALK. B 53: a ·g·solreut surgit (*sc. cantus*) per **dyapente** in ·d·lasolre sub nota ligata et non punctatim. *al.* GUIL. POD. 6, 9. FR. GAFUR. pract. 1, 15. FLOR. FAX. 14 p. 87. COMPIL. Salisb. 78: **Diapente** est saltus ad quintam. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 13 p. 49. *al.* CONTR. Est autem p. 367a. *al.* CONTR. Inprimis 8, 8. CONTR. Prima regula 67. *al.*

B in *zusammengesetzten Intervallbezeichnungen* — in compound terms for an interval

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 100, 2: bis diatessaron cum semiditono et **diapente** cum semitritono hanc reddunt consonantiam (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 100, 15). IAC. LEOD. spec. 2, 102, 6: sicut enim diapason cum maiore semitonio hanc reddunt consonantiam, similiter tritonum cum **diapente**. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 40: Semitonium maius cum **diapente**, vel tetratonus, super 2465 partiens proportio. IAC. LEOD. spec. 4, 49, 7: sequuntur eam (*sc. diapente*) diesis cum diapente et apotome cum **diapente** sive tetratonus. *al.* GOSCALC. 1, 9 p. 106, 9. ANON. Mediol. 1, 16: Nota, quod **diapente** cum tritono componitur ex octo vocibus. [s.XV] PROSD. spec. p. 742: **Diapente** cum tritono in proportionem dupla super 139 partiente 1024^{as} consistit. *al.* UGOL. URB. 1, 38, 6: **Diapente** cum tritono est octo sonorum seu vocum per spatia sex plena, integra atque perfecta et per unum non plenum, non integrum et imperfectum spatium ad invicem iunctorum acceptio (*sim.* FR. GAFUR. extr. 7, 17, 2). UGOL. URB. 1, 38, 10: Ex B mollis proprietate ex Latinis musicis adinventum hoc **diapente** cum tritono est exortum. Nam ex manu Graeca nullatenus reperi contingit. Sed in nostra manu a primo B molli ad tertium h durum, duntaxat unicum earum vocum ordinem possumus reperire. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 17, 1. *al.* v. bis diapente, diapason et diapente, diapente cum ditono - diapente cum semiditono, diapente cum tono - diapente cum semitonio

II *Bezeichnung für einen Ton im Quintabstand (in der Mehrstimmigkeit)* — term that designates a pitch at the fifth (in polyphony)

[s.XIII] DISC. Qualicumque 8 p. 251: Quicumque vult organizare incipiat a diapente. Si cantus <des>cendit unam,

diapente ascendit tres. ... Si cantus descendit quatuor, **diapente** ascendat quinque. Si cantus descendit quinque, **diapente** ascendat quatuor.

III *Bezeichnung für die mensurale Proportion 3 : 2 zwischen zwei Stimmen* — term that designates the mensural proportion 3 : 2 between two (vocal) parts

[s.XV] IOH. TINCT. pr. 1, 6, 31: Et ex eo a compluribus et ipsa concordantia diapente emyolia et ipsa proportio emyolia **diapente** interdum vocitatur. GUILL. POD. 8, 17: Et ita in reliquis cantetur in proportionem quadrupla, vel cantetur sub bisdiapason ... cantetur in proportionem sesquialtera, vel cantetur sub **diapente** consonantia.

ex errore ed. pro diapason: LAMBERTUS p. 260b: sex tantummodo sunt concordantie, quarum tres primae (ms. *Paris 11266*; ed.: et prima) genera sunt generalissima omnium concordantiarum, alie vero sunt aliene. Prima scilicet est diatessaron, secunda diapente, tertia diapason, quarta diatessaron cum diapason (ms.; ed.: diapente), <quinta diapente cum diapason> (om. ms.; ed.: quinta diapente cum diatessaron), sexta bisdiapason. ... Diatessaron cum diapason (ms.; ed.: diapente) se habet in proportionem dupla superbi-partiente tertias. ex errore ed. pro semidiapente: TRAD. Holl. II 69 p. 26 (p. 425a).

ex errore ms. pro diapason diapente: FR. GAFUR. extr. 12, 7, 4.

ex errore ms. ut videtur diatessaron diapente pro diatessaron diapason: GEORG. ANS. 2, 8: Decernit vero (sc. sensus) inter eas, que diatessaron vel diapente, et compositas, que aliis distant consonantiis, diapente diapason, diatessaron diapente.

diapente cum diapason v. diapason et diapente

diapente cum diatessaron (diatessaron super diapente) *Bezeichnung für die Oktave* — term that designates the octave

[s.XIII] ANON. COUSS. VII 10, 4: Quia ex quo dyatesseron et dyapente perficiunt dyapason, superflue diceretur **dyatesseron super dyapente**. al. [s.XIV] ANON. MEDIOL. 1, 17: Nota, quod **dyapente cum dyatesseron** figuratur ut hic: (sequitur exemplum). al. [s.XV] PROSD. spec. p. 736: Et dicitur **diapente cum diatessaron**, quoniam talis combinatio ex diapente et diatessaron componitur et appellatur etiam octava media. al.

duplex diapente *Bezeichnung für die Duodezime* — term that designates the twelfth

[s.XV] ERASM. HOR. p. 80b: Duplex dyapason in quadrupla, ac **duplex dyapente** in tripla (sc. proportionem) collocabitur. ... Nam duplex dyapason constituitur ex dupla duplata quadruplam constituit per secundam huius. Altera vero pars, scilicet **duplex dyapente** in tripla ita ostenditur. Nam addatur dyapente, quae est in sesquialtera ... ad dyapason, quae est in dupla ... proveniet tripla. al.

diapente falsum *Bezeichnung für die verminderte oder übermäßige Quinte* — term that designates the diminished or augmented fifth

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 4, 7: **falsum diapente** de duobus tonis cum totidem minoribus semitoniis. al. IOH. TINCT. contr. 2, 33, 3: **falsum diapente** ... et quamlibet aliam falsam concordantiam per defectum aut superabundantiam semitonii maioris effectam evitare debemus.

diapente maius (maior) - **diapente minus** (minor) *Bezeichnung für die reine oder verminderte Quinte* — term that designates the pure or diminished fifth

[s.XIII] HIER. MOR. 14 p. 61, 5: de quinta in quintam ... aut faciendo diapente ... vel aliud, quod **minus diapente** dicitur eo, quod **maioris** etymologia sibi competat ex duobus tonis necnon ex duobus semitoniis constans. HIER. MOR. 14 p. 61, 15: diapason constans ex diatesseron et ex **diapente**

maiori. HIER. MOR. 15 p. 65, 7: Per accidens vero consonantes dicimus, qui absque adiunctione alterius modi, sive consonantis sive etiam non consonantis, minus bene consonant, cum adiunctione autem consonant multum bene, ut ... **minus diapente** cum apotome. HIER. MOR. 15 p. 71, 14: Inter has autem (sc. diatesseron et diapente) tritonus et **minus diapente** mediae incident. HIER. MOR. 15 p. 71, 16: **minus diapente** diesi superat diatesseron et apotome superatur a diapente. HIER. MOR. 15 p. 71, 27: tritonus plus accedens ad diapente, quae melior est consonantia, meliorem consonantiam facit quam **diapente minus**, quod ad minorem consonantiam accedit, scilicet ad diatesseron. HIER. MOR. 15 p. 72, 20: Secundariae vero consonantiae sunt ... semiditonus, ditonus, **minus diapente**, tritonus, semitonium cum diapente, duplex diatesseron, **minus diapente** cum diatesseron, ... **minus diapente** cum diapason, ... **minus diapente** cum diatesseron et cum diapason, ... **minus diapente** cum duplici diapason. al. VERS. Postquam pro 235-237. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 60 p. 210, 28: **diapente minor**, ut hypate hypaton ad parhypate meson, vel hypate meson ad trite syntemenon. IOH. CICON. mus. 1, 60 p. 212, 2: Nam ideo nuncupatur **diapente minor** eo, quod sit minus **diapente** plena, cum illa constet tribus tonis et semitonio, hec autem duobus tonis et duobus semitoniis. IOH. CICON. mus. 1, 60 p. 212, 5: **diapente maior**, id est plena, ut proslambanomenos ad hypate meson. al. PROSD. spec. p. 735. ANON. COUSS. I p. 444b. al.

diapente perfectum - **diapente imperfectum**

(non perfectum, imperfecta) *reine Quinte* - *verminderte Quinte* — pure fifth - diminished fifth

[s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 3: Coniunctiones autem in musica septendecim esse dicuntur, scilicet semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, dyatessaron, **dyapente imperfectum**, tritonus, dyapente, ... bisdyapason. al. ANON. La Fage II p. 424. [s.XV] UGOL. URB. 1, 30, 4: Supervaditur igitur **imperfectum diapente** a **perfecto** per semitonium maius, quod apotome est, ex huiusmodi ergo apotome defectu dicitur **diapente imperfectum**. UGOL. URB. 1, 30, 11: Tritonus vero **imperfectum diapente** excedit per coma, quia coma est illud, quo maius minus semitonium supervadit. UGOL. URB. 5, 20, 10: unus semidiphthonus alteri semidiphthono additus efficit **diapente imperfectum** sive diatesseron cum semitonio. al. THOM. BAD. p. 85: **Diapente perfectum** habet fieri ascendendo vel descendendo de quinta nota ad quintam, in qua cognoscitur concordancia dulcissima. Et constat ex tribus tonis et semitonio. Et habet fieri 4^{or} modis. *ibid.*: de gamma ad ·d· grave erit **diapente perfectum**. ... Deinde erit **diapente imperfectum**, scilicet de ·b· quadro gravi ad fleutam, id est comma inter ·f· grave et ·g· grave diversificantem. TRAD. March. p. 929. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 23: De **diapente perfecto**. **Diapente perfectum** est quinque phthongorum atque trium cum uno semitonio minori tonorum connectio, dicta siquidem a ·dya·, quod est ·per· aut ·de·, et ·pente·, ·quinque·, nam de quinque sonis haec tota conficitur simplex et perfecta consonantia. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 25: De **diapente imperfecto**. **Diapente non perfectum** est etiam quinque phthongorum, sed duorum duntaxat tonorum ad duorum minorum semitoniorum discors quaedam compositio. al. CONR. ZAB. tract. PP 6: Semidiapente ... a ·semis·, ·imperfectum· et ·penta·, ·quinque· dictum est **imperfectum diapente**. IOH. TINCT. diff. 4: Diapason est concordantia ex mixtura duarum vocum ab invicem **perfecto diapente** et diatessaron aut **imperfecto diapente** et tritono distantium effecta. *ibid.*: Ubique vero **diapente** sine aliqua adiunctione ponitur, de **perfecto** intelligitur. *ibid.* al. IOH. LEGR. tac. p. 418a. al. FR. GAFUR. extr. 7, 9, 1. al. IOH. TINCT.

contr. 2, 10, 3. *al.* BART. RAM. 1, 2, 8 p. 50: Est tamen alia quantitas, quae quasi nihil differt in sono, in quam diapason dividi potest, utputa tritonus et **diapente imperfecta**, quae vocatur semidiapente ut $\cdot b \cdot f \cdot$ et $\cdot f \cdot \sharp \cdot$, quoniam tanta distantia est inter $\cdot b \cdot f \cdot$, quanta inter $\cdot f \cdot$ et $\cdot \sharp \cdot$; nec differt practicum differentia, secus tamen theoricorum, qui differentiam semitonii speculantur. *al.* NICOL. BURT. 2, 4, 31: Quotiescumque enim in contrapuncto vel cantu mensurato cadit **diapente imperfecta** ... debet perfici. *al.*

diapente superfluum *übermäßige Quinte — augmented fifth*

[*s.XV*] IOH. TINCT. diff. 4: **Diapente superfluum** est illud, quod constat ex tribus tonis et uno semitonio maiori, ut si fa in $\cdot e \cdot$ lami acuto fingatur et contra hoc mi in $\cdot b \cdot fa \cdot b \cdot mi$ superacuto ponatur. IOH. TINCT. contr. 2, 10, 3. *al.*

diapente verum - diapente non verum *reine Quinte - verminderte Quinte — pure fifth - diminished fifth*

[*s.XV*] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 12: $\cdot E \cdot$ vero **diapente verum** erit (*sc. ad $\cdot A \cdot$*). IOH. LEGR. rit. 2, 3, 7, 2. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 6: tonum aut semitonium, ditonum aut semiditonum, tritonum aut diatessaron, **diapente verum** aut **non verum**, tonum cum diapente vel semitonium, ditonum cum diapente vel semiditonum, diapason verum aut non verum cum suis compositis.

diapente cum ditono (diapente cum duobus tonis) - **diapente cum semiditono** *große Septime - kleine Septime — major seventh - minor seventh*

1 qualitative Bestimmung — qualitative designation

a als Dissonanz — as dissonance

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 9, 34: Iste species dissonantiae sunt septem, scilicet semitonium, tritonus, **ditonus cum diapente**, tonus cum diapente, **semiditonus cum diapente**, tonus et semitonium cum diapente. *al.* FRANCO COL. 11, 15: Perfecta discordantia dicitur, quando duae voces sic coniunguntur, quod se compati non possunt secundum auditum. Et sunt quatuor, scilicet semitonium, tritonus, **ditonus cum diapente** et semitonium cum dyapente (*sim.* IAC. LEOD. cons. 38. HEINR. EGER 4 p. 43). FRANCO COL. 11, 17: Imperfectae discordantiae dicuntur, quando duae voces se quodammodo compati possunt secundum auditum, sed discordant. Et sunt tres, scilicet tonus, tonus cum dyapente et **semiditonus cum dyapente** (*sim.* IAC. LEOD. cons. 63. HEINR. EGER 4 p. 43). PS.-FRANCO comp. 1, 3. [*s.XIV*] IAC. LEOD. cons. 74. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 40, 3: Est autem imperfecta discordia, cum plures voces sic miscentur, ut discordent apud sensum, sed minus perfecte. Videtur autem tribus consonantiis competere, scilicet semitritono, minori semitonio cum diapente, **ditono cum diapente**. *al.* PETR. PALM. p. 517. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13. HEINR. ZEL. 5. [*s.XV*] UGOL. URB. 1, 33, 1: Undecima harum coniunctionum **diapente cum diphono** nuncupatur ... tamen quia consonantiarum non retinet proportionem, ... vim consonantiae obtinere non potest. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 14: **semiditonus cum dyapente**, quamquam sit species musicalis, tamen non est armonica. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 28-29. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. FR. GAFUR. extr. 9, 3, 6. IOH. TINCT. contr. 2, 1, 11. *al.* CONTR. Volentibus I p. 27a.

b als Konsonanz — as consonance

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 4, 37, 1: Imperfecta concordia tunc fieri dicitur, cum voces simul prolatae multum ab auditu differre noscuntur, aliquid tamen concordant, ut sunt tonus, qui est una secunda, tonus cum diapente una sexta, **semiditonus cum diapente** *eqs.* IAC. LEOD. spec. 4, 37, 13: Si enim ad simplicitatem inspiceremus proportionum, illae, quae diapason antecedunt, eas praecedent, quae sequuntur ipsam

diapason, ut tonus, semiditonus, ditonus, tonus cum diapente, **semiditonus cum diapente** dicerentur mediae concordiae et quae sequuntur diapason, propter mixtam ipsarum proportionem concordiae ponerentur imperfectae. *al.*

2 quantitative Bestimmung — quantitative designation

a als Intervall mit sieben Tonstufen (fünf Ganztönen und einem kleinen Halbton bzw. vier Ganztönen und zwei kleinen Halbtönen) — as interval with seven degrees (five tones and one minor semitone, or four tones and two minor semitones)

α allgemein — general

[*s.XI*] WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 2: **diapente cum semiditono**, id est bis diatessaron (*inde* FRUT. brev. 10 p. 64). WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 6: **Diapente cum semiditono** est, cum vox quatuor tonis et duobus semitonii intenditur vel remittitur (*inde* FRUT. brev. 10 p. 65). [*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 7g, 1: **Diapente autem cum semiditono** ... ex diapente et semiditono componitur. THEINR. DOV. 3, 7h, 1 descr. *al.* [*s.XIII*] METROL. 75 p. 75. ANON. Couss. VII 11, 18-19: **semiditonus cum dyapente** ... continens in se quinque tonos et septem voces ... **ditonus cum dyapente** ... continens in se quinque tonos cum dimidio et septem voces. TRAD. Lamb. 3, 12, 1. *al.* TRAD. Garl. plan. I 195 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 126). TRAD. Garl. plan. I 199 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 131). TRAD. Garl. plan. III 59. *al.* TRAD. Garl. plan. V 184. *al.* ANON. Ratisb. 3, 12. TRAD. Franc. I p. 20. *al.* ANON. Couss. IV p. 68, 23. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. cons. 70. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 92, 1. *al.* HUGO SPECHTSH. 396. *al.* PETR. PALM. p. 518. QUAT. PRINC. 3, 17. GOSCALC. 1, 9 p. 104, 6. *al.* HEINR. EGER 3 p. 41. ANON. Mediol. 1, 13. *al.* ANON. Seay p. 35. [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 36. NICOL. CAP. p. 316. PROSD. spec. p. 735: **diapente cum diptono** ... alio nomine septima maior nominatur. Dicitur enim septima, quoniam unus duorum sonorum talem combinationem producentium in septimo loco manus musicalis ab altero reperitur. ... **Diapente cum semiditono** ... alio nomine septima minor nominatur. Septima enim dicitur propter causam de **diapente cum diptono** paulo ante dictam. *al.* ANON. Claudifor. 3, 2, 4-5. UGOL. URB. 1, 33, 7. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 13. *al.* TRAD. Holl. II 67-68 p. 25 (p. 425a) (*sim.* LAD. ZALK. A 67. SZYDLOV. 7 p. 33). TRAD. Holl. III 5 p. 37. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 28-29. TRAD. Holl. VI 16, 9-10. CONTR. ZAB. tract. p. 240. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. FR. GAFUR. extr. 7, 13, 2. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 4, 3. *al.* BART. RAM. 1, 2, 8 p. 49: Sic heptas minor et maior sive heptachordum, quia septem chordarum aut vocum est capax, **diapente est cum semiditono et diapente cum ditono**. BONAV. BRUX. 14, 102. *al.* ADAM FULD. 2, 7. MICH. KEINSP. 6, 65. *al.* COMPIL. Salisb. 81-82. SZYDLOV. 7 p. 33. *al.* INTERV. Prima species p. 230 (*sim.* CONTR. Volentibus I p. 25b). CONTR. Inprimis 5, 24-25. CONTR. Species plani 12-13.

β nach der Intervallabfolge in Species eingeteilt — classified according to intervallic progression into species

[*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 7g, 1: **Diapente autem cum semiditono** ... ex diapente et semiditono componitur, 6 (*sc. species habet*). THEINR. DOV. 3, 7h, 1. [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 36.

b als Zahlenverhältnis — as numerical ratio

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 10, 12: **ditonus cum diapente** ... sumitur in tali proportionem, <sicut> se habet <486 ad 256>, et vocatur 230 partiens 256. IOH. GARL. mens. 10, 15: **semiditonus cum diapente** ... sumitur in tali proportionem, sicut se habet <16> ad 9, et dicitur 7 partiens 9. HIER. MOR. 17 p. 149, 4-7. TRAD. Garl. plan. I 71-72. TRAD. Garl. plan. II 45-46. TRAD. Garl. plan. III 106-107. TRAD. Garl. plan. IV 15-16. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 92, 1: **Semiditonus cum diapente** ... in superseptipartiente proportionem consis-

tens. IAC. LEOD. spec. 2, 95, 1: **Ditonus cum diapente** ... in super centesima quindecima partiente consistens proportionem centesimas vicesimas octavas. *al.* COMM. Boeth. II p. 366, 16-19. [s.XV] PROSD. spec. p. 742. UGOL. URB. 4, 74, 1. *al.* ANON. Carthus. theor. 21, 18. *al.*

3 im Tonsystem lokalisiert — situated within the tonal system

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 7g, 2 descr. *al.* [s.XIII] METROL. 75 p. 75: **Semiditonus cum diapente** ... ut a ·D·solre in ·c·solfaut et in consimilibus. IOH. GARL. mens. 9, 28 descr. *al.* LAMBERTUS p. 259b descr. FRANCO COL. 11, 15 exempl. *al.* TRAD. Garl. plan. I 196 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 127). *al.* TRAD. Garl. plan. II 130 descr. *al.* TRAD. Garl. plan. III 59. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 100. TRAD. Garl. plan. V 184 descr. *al.* ANON. Ratisb. 3, 12. TRAD. Franc. I p. 20 descr. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 61 descr. *al.* INTERV. Sunt autem p. 24 descr. IAC. LEOD. spec. 5, 23, 4: **ditonus cum diapente** inter ·C· tertiam et ·h· secundam nonam. *al.* QUAT. PRINC. 3, 17 descr. GOSCALC. 1, 9 p. 106, 1 descr. *al.* HEINR. EGER 3 p. 41. ANON. Mediol. 1, 13 descr. *al.* ANON. Seay p. 35. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 36. *al.* PROSD. spec. p. 735. ANON. Claudifor. 6, 2, 6 descr. *al.* UGOL. URB. 1, 12, 16. *al.* IOH. KECK 3 p. 325b. ANON. Carthus. pract. 15, 39. *al.* TRAD. Holl. II 69 p. 27 (p. 425a) descr. *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 37. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 39-40. CONR. ZAB. tract. p. 240. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 13, 3. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 4, 2. *al.* BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8. BONAV. BRUX. 14, 102. *al.* MICH. KEINSP. 6, 70. COMPIL. Salisb. 81-82. SZYDLOV. 7 p. 33 descr. CONTR. Inprimis 5, 24 descr. *al.* CONTR. Volentibus I p. 25b descr. *al.*

4 Verwendung — usage

a allgemein — general

[s.XIII] METROL. 49 p. 73. ANON. Couss. VII 10, 1: Et sciendum, quod tredecim sunt species in musica, quarum prima dicitur unisonus, secunda dicitur semitonium, tertia dicitur tonus, quarta dicitur semiditonus, quinta dicitur dytonus, sexta dicitur dyatesseron, septima dicitur dyapente, octava dicitur dyapason, nona dicitur semitonium cum dyapente, decima dicitur tonus cum dyapente, <undecima dicitur **semidytonus cum dyapente**, > duodecima dicitur **dytonus cum dyapente**, tertia decima dicitur tritonus (*sim.* PS.-FRANCO comp. 1, 2. HIER. MOR. 17 p. 148, 16-17. TRAD. Garl. plan. I 60. TRAD. Garl. plan. II 34. TRAD. Garl. plan. II 80. TRAD. Garl. plan. III 32. TRAD. Garl. plan. V 148. GUIDO DION. 1, 1, 122. INTERV. Proportionum p. 19. COMPIL. Ticin. p. 22. ANON. Seay p. 30. ANON. Carthus. pract. 15, 1. TRAD. Holl. VI 16, 1. CONTR. Inprimis 5, 1). TRAD. Garl. plan. III 76: Semidiapason a minori non ponitur, quia idem est quod **ditonus cum diapente**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 72, 22. *al.* ANON. Mediol. 1, 1. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 35. PROSD. spec. p. 732. ANON. Claudifor. 6, 1, 6. *al.* UGOL. URB. 1, 12, 4. IOH. KECK 2 p. 323b. ANON. Carthus. theor. 14, 4. CONR. ZAB. tract. NN 1. IOH. TINCT. diff. 17. FR. GAFUR. extr. 7, 13, 1. IOH. TINCT. nat. 51, 5: **Diapente cum ditono**, id est septima perfecta. **Diapente cum semiditono**, id est septima imperfecta. IOH. TINCT. contr. 2, 4, 1.

b als Melodieintervall — as melodic interval

[s.XI] WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 2: sed et **diapente cum semiditono** ... in Gregoriano cantu reperimus (*inde* FRUT. brev. 10 p. 64). *al.* FRUT. brev. 10 p. 68: domnus Herimannus ... **diapente cum semiditono** et diapason quasi pluriora intervalla et ideo minus usitata, licet in auctoritatis cantibus inveniuntur, non adnumerat. *al.* [s.XII] DISC. Quicumque I 4: Semitonium regulare erit organice **diapente cum duobus tonis** sive in depositione sive in elevatione. Tonus regularis organice **diapente cum semiditono** erit. *al.* [s.XIII]

LAMBERTUS p. 257a (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 1, 1) *al.* TRAD. Garl. plan. II 160. *al.* ANON. Ratisb. 3, 12. ANON. Couss. IV p. 63, 17: In cantu ecclesiastico utuntur tredecim proportionibus. Quarum proportionum principium dicitur unisonus, duodecim sequentes denominantur sic: tonus, semitonium, ditonus, semiditonus, tritonus, quod non multum est in usu, diatesseron, diapente, tonus cum diapente, semitonium cum diapente, **ditonus cum diapente**, **semiditonus cum diapente**, diapason (*sim.* IAC. LEOD. cons. 1. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 2-4. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 3. QUAT. PRINC. 3, 11. HEINR. EGER 3 p. 42. IOH. OLOM. 7 p. 30. NICOL. CAP. p. 312. ANON. Claudifor. 6, 1, 6. ANON. Claudifor. 6, 2, 6. ANON. Carthus. pract. 15, 53. BONAV. BRUX. 14, 106. CONTR. Species plani 1. CONTR. Volentibus I p. 24a). ANON. Couss. IV p. 63, 29: Ter terni sunt modi, quibus omnis cantilena contextitur, scilicet, unisonus, semitonium, ... **semiditonus cum diapente** (non in usu), **ditonus cum diapente** (non in usu), diapason, ut patet in ista a<ntiphona> notata. Sed et quidam alius posuit quatuor proportionibus inusitatas in eadem (*cf.* Hermann. mod. p. 150). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 14, 8. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 100: sic etiam duo modi possunt haberi et fieri ad septimam, ut **semidytonus cum diapente** et **dytonus cum diapente**, quibus modis plures moderni in suo cantu utuntur, quod optime fieri potest ex arte. PETR. PALM. p. 517. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 29. *al.* ANON. Claudifor. 3, 1, 2: Alii autem solum ponunt novem modos, non adnumerando videlicet **semiditonum cum diapente** et **ditonum cum diapente**, quia isti duo modi valde raro concurrunt in cantu Gregoriano. *al.* GEORG. ANS. 3, 51. TRAD. Holl. I p. 175. TRAD. Holl. II 67 p. 25 (p. 425a): Sed **semiditonus cum dyapente** sic diffinitur: est ascensus vel descensus ab una voce in septimam debiliter sonans ... Sed **ditonus cum dyapente** est ascensus vel descensus ab una voce in septimam viriliter sonans (*sim.* LAD. ZALK. A 67. SZYDLOV. 7 p. 33). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 37. *al.* TRAD. Holl. IV 89: Ultra modos usitatos praeterea tres reliqui sunt inusitati, scilicet tritonus, **semiditonus cum dyapente** et **ditonus cum dyapente**, qui mage (*ms. pro magis*) serviunt musicae mensurae, quam simplici (*sim.* LAD. ZALK. A 67). IOH. LEGR. rit. 1, 1, 2, 11. *al.* CONR. ZAB. tract. p. 242: Proportiones non reperi-biles in cantu simplici ... **Ditonus cum diapente**, rarissimus, ad septimam. **Semiditonus cum diapente**, rarus, ad septimam. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. FR. GAFUR. extr. 7, 13, 3. *al.* ADAM FULD. 2, 7. COMPIL. Salisb. 81-82. SZYDLOV. 7 p. 33. *al.*

c als Zusammenklangsintervall in der Mehrstimmigkeit — as simultaneous interval in polyphony

[s.XII] DISC. Quicumque I 13. (?) [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 11, 8: **Ditonus** autem **cum diapente** tunc secundum rem invenitur, cum quis de **semiditono cum diapente** cupit immediate duplam seu diapason tangere; tunc enim **semiditonus cum diapente** sic intendi videtur, ut fiat **ditonus cum diapente**, qui proximior est ipsi diapason. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 4: septima in **semiditono cum diapente** petit diapente vel diapason. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 3, 6: dissonantie, scilicet tonus, semitonium, tritonus, semitonium cum dyapente, et **semiditonus cum dyapente**; quibus dissonantiis non utimur in longis, nisi tenor velit se fingere vel cantare.

d als Teil größerer Intervalle — as constituent part of larger intervals

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 209-213 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 139-142). TRAD. Garl. plan. III 57. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 70. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 94, 9. *al.* QUAT. PRINC. 3, 18. [s.XV] UGOL. URB. 1, 36, 5. *al.* IOH. KECK 2 p. 323b. IOH. TINCT. contr. 2, 7, 2. *al.*

e als konstitutives Intervall der Kirchentonarten bzw. des Ambitus kirchentonaler Gesänge — as structural interval in the modes, or as interval defining the ambitus of modal chants [s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 214: Non possunt (*sc. plagales*) tantum ascendere supra finalem, ymmo ascendunt tantum **semitonum cum dyapente** regulariter et licentialiter dyapason. [s.XV] IOH. TINCT. diff. 18. IOH. TINCT. nat. 21, 4: plagales supra usque ad **diapente cum ditono** aut **semitono** ascendere (*sc. possunt*). *al.* *ex errore ed. pro* ditonus cum dyapason: IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 34: post ditonus cum dyapason (*ed. diapente*) illico dyapason diapente ... succedat.

diapente cum tono - diapente cum semitono (diapente cum diesi, diapente cum limmate) *große Sexte - kleine Sexte — major sixth - minor sixth*

1 qualitative Bestimmung — qualitative designation

a als Konsonanz — as consonance

[s.XI] PS.-GUIDO arithm. p. 61: Symphoniae simplae sunt tres, totidem quoque iunctae: / Diapason simplae, diatessaron et diapente. / Dicuntur iunctae diapason cum diapente, / **cum diapente tonus**, diatessaron ad diapason. (?) [s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 12: dissoni quam plurimi auditus iuditio (*ed.: ruditio*) in numerum admittuntur consonantiarum, ut sunt termini ditoni, **diapente cum semitono**, ter et quater diapason. [s.XIII] PS.-FRANCO comp. 1, 5. HIER. MOR. 15 p. 65, 19: **Semitonium** autem **cum diapente** est (*sc. consonantia*) per accidens retorto scilicet immediate semitono, ut in diapente transeat ... vel etiam ditono (*sc. intenso*), ut transeat in diapason. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b: septem sunt species concordantiarum, videlicet unisonus, dytonus, dyapente, **tonus cum dyapente**, dyapason, dytonus cum dyapason, dyapente cum dyapason. ... tres nominantur imperfecte, scilicet dytonus, **tonus cum dyapente** et dytonus cum dyapason. TRAD. Phil. I f. 61vG, 2. IAC. LEOD. cons. 56. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 37, 1: Imperfecta concordia tunc fieri dicitur, cum voces simul prolatae multum ab auditu differre noscuntur, aequaliter tamen concordant, ut sunt tonus, qui est una secunda, **tonus cum diapente** una sexta *eqs.* IAC. LEOD. spec. 4, 37, 13: Si enim ad simplicitatem inspiceremus proportionum, illae quae diapason antecedunt, eas praecederent, quae sequuntur ipsam diapason, ut tonus, semiditonus, ditonus, **tonus cum diapente**, semiditonus cum diapente dicerentur mediae concordiae et quae sequuntur diapason, propter mixtam ipsarum proportionem concordiae ponerentur imperfectae. *al.* PETR. PALM. p. 512: semiditonus, ditonus, **tonus cum diapente** ... imperfectam generant consonantiam. QUAT. PRINC. 4, 2, 12. *al.* COMM. Boeth. II p. 364, 36. *al.* HENR. ZEL. 4: Sex concordantie sunt unisonus, ditonus, semiditonus, diapente, **tonus cum diapente** et diapason. [s.XV] IOH. KECK 4 p. 326b: aliae vero (*sc. proportionibus*) consonant imperfecte, sicut semiditonus, ditonus, **semitonium cum diapente** et **tonus cum diapente**. ANON. Carthus. theor. 20, 7. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 26: De **tono cum diapente**. ... quaedam auditui compassibilis copulatio. De **semitono cum diapente**: ... quaedam quoque non tota discors coacervatio. IOH. TINCT. diff. 3. *al.* COMPOS. Natura 2, 7. IOH. TINCT. contr. 1, 7, 2. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. NICOL. BURT. 2, 1, 7. ADAM FULD. 2, 10. CONTR. Ad sc. artem p. 69a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 66 p. 148 (p. 466b)). CONTR. Circa modum p. 28, 34. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Sex s. spec. II p. 382. CONTR. Volentibus I p. 27a.

b als Dissonanz — as dissonance

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 11. [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 34: Iste species dissonantiae sunt septem, scilicet semito-

nium, tritonus, ditonus cum diapente, **tonus cum diapente**, semiditonus cum diapente, tonus et **semitonium cum diapente**. *al.* LAMBERTUS p. 260a: Perfecte (*sc. dissonantiae*) sunt **tonus cum diapente** et **semitonium cum diapente**. FRANCO COL. 11, 15: Perfecta discordantia dicitur, quando duae voces sic coniunguntur, quod se compati non possunt secundum auditum. Et sunt quatuor, scilicet semitonium, tritonus, ditonus cum dyapente et **semitonium cum dyapente** (*sim.* IAC. LEOD. cons. 38. HEINR. EGER 4 p. 43). FRANCO COL. 11, 17: Imperfectae discordantiae dicuntur, quando duae voces se quodammodo compati possunt secundum auditum, sed discordant. Et sunt tres, scilicet tonus, **tonus cum dyapente** et semiditonus cum dyapente (*sim.* IAC. LEOD. cons. 63. HEINR. EGER 4 p. 43). PS.-FRANCO comp. 1, 3: Dissonantiae pure sunt 6, scilicet semitonium, tonus, tritonus, **semitonus cum diapente**, ditonus cum diapente, semiditonus cum diapente. HIER. MOR. 15 p. 65, 18. TRAD. Franc. I p. 32 (*inde* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 6). WALT. ODINGT. 2, 15, 2: Concordes discordiae sunt sex: semiditonus, ditonus, **diapente cum tono**, diapason et semiditonus, diapason et ditonus, diapason et diatessaron (*inde* COMM. Boeth. II p. 348, 19). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 40, 3: Est autem imperfecta discordia, cum plures voces sic miscentur, ut discordent apud sensum, sed minus perfecte. Videtur autem tribus consonantiis competere, scilicet semitritono, **minori semitono cum diapente**, ditono cum diapente. IAC. LEOD. spec. 4, 49, 7: **diesi cum diapente** ... imperfectam discordiam ... importat. *al.* PETR. PALM. p. 517. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13. *al.* COMM. Boeth. II p. 354, 11. HENR. ZEL. 5: Septem discordantie sunt semitonus, tonus, tritonus, diatesseron, **semitonus cum diapente**, ditonus cum diapente, semiditonus cum dyapente. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 21: aliae sunt omnes dissonantiae, quamquam ... **tonus cum diapente** sive **semitonium** et huiusmodi sint compassibiles. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 8: Perfecte (*sc. dissonantie*) autem sunt sicut **thonus cum dyapenthe** et **semithonium cum dyapenthe**. IOH. TINCT. contr. 1, 7, 5. FR. GAFUR. op. 2, 2 (*sim.* NICOL. BURT. 2, 1, 12).

2 quantitative Bestimmung — quantitative designation

a als Intervall mit sechs Tonstufen (vier Ganztönen und einem kleinen Halbton bzw. drei Ganztönen und zwei kleinen Halbtonen) — as interval with six degrees (four tones and one minor semitone, or three tones and two minor semitones)

α allgemein — general

[s.XII] ANON. Cist. I 88 p. 32: per **diapente** et **semitonium** ascendat ad sextam. THEINR. DOV. 3, 7e, 1: **diapente cum semitono** ... dividitur in diatessaron et semiditonus. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 487b: **Tonus cum dyapente** est consonantia constans ex tono et dyapente ... **Semitonium cum dyapente** est consonantia constans ex semitono et dyapente (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 36). *al.* METROL. 71 p. 75: **Tonus cum diapente** est quaedam vox, quae habet in se quattuor tonos et dimidium ... **Semitonus cum diapente** est quaedam vox, quae habet in se tres tonos et duos semitones. ANON. Couss. VII 11, 16. *al.* LAMBERTUS p. 259a. TRAD. Lamb. 3, 10, 1. *al.* HIER. MOR. 14 p. 60, 7. *al.* TRAD. Garl. plan. I 189. *al.* TRAD. Garl. plan. II 114. *al.* TRAD. Garl. plan. III 53. *al.* TRAD. Garl. plan. V 182. *al.* ANON. Ratisb. 3, 10. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 36. ANON. Couss. IV p. 68, 13. *al.* IOH. GROCH. 58 (*sim.* GUIDO DION. 1, 1, 157). PS.-MUR. summa 965. *al.* ENGELB. ADM. 3, 9, 3: ad sextam sicut in **dyapente cum tono** vel **semitono** (*sim.* ENGELB. ADM. 4, 27, 2) *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a: **Tonus cum dyapente** constat ex sex vocibus, in quibus nos invenimus quattuor tonos cum uno semitono, et nominatur sexta perfecta. Et invenitur **semitonus cum dyapente**, et constat

ex sex vocibus in quibus inveniuntur tres toni cum duobus semitoniiis, et vocatur sexta imperfecta. TRAD. Phil. I f. 61vG, 14. IOH. MUR. spec. 2, 121: **tonus cum diapente** aut ditonus cum diatessaron. IAC. LEOD. cons. 56. al. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 4: hexachordum, cuius voces extremae **tonum** continent **cum diapente**, vel **semitonium cum diapente**. al. HUGO SPECHTSH. comm. p. 95. al. PETR. PALM. p. 510. al. QUAT. PRINC. 2, 13. al. ANON. Michaelb. I p. 48. GOSCALC. 1, 9 p. 104, 1. al. HEINR. EGER 3 p. 41. COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Mediol. 1, 12. al. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Seay p. 34. al. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 34. al. PROSD. contr. II 3, 5: Sexta autem maior ... alio nomine **dyapente** consonans **cum tono** nominatur; sexta vero minor ... alio nomine **dyapente** consonans **cum semitonio** nuncupatur (*sim.* PROSD. spec. p. 735). NICOL. CAP. p. 316. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 735. ANON. Claudifor. 3, 2, 1. al. UGOL. URB. 1, 31, 3. al. ANON. Philad. 57. al. ANON. Carthus. pract. 15, 34. al. TRAD. Holl. I p. 175. TRAD. Holl. II 54 p. 23 (p. 424b). al. INTERV. Notandum 17 p. 159 (p. 470b): **Semitonium cum diapente** continet quattuor tonos. TRAD. Holl. III 5 p. 36. al. TRAD. Holl. IV 67. al. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 26. al. TRAD. Holl. VI 7, 28. CONR. ZAB. tract. QQ 4. al. FR. GAFUR. extr. 7, 11, 4. al. IOH. TINCT. diff. 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 18. al. IOH. TINCT. exp. 8, 19. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 49. BONAV. BRUX. 14, 96: apud cantores Latinos hexachordum maius dicitur **tonus cum diapente** et minus dicitur **semitonium cum diapente**. al. ADAM FULD. 2, 7. LAD. ZALK. A 71. al. FR. GAFUR. pract. 1, 3. al. MICH. KEINSP. 6, 53. al. ERASM. HOR. p. 74b. al. COMPIL. Salisb. 79. al. SZYDLOV. 7 p. 31. al. INTERV. Prima species p. 230 (*sim.* CONTR. Volentibus I p. 25b). CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Inprimis 5, 22. al. CONTR. Species plani 10. al.

β nach der Intervallabfolge in Species eingeteilt — *classified according to intervallic progression into species* [s.XII] THEINR. DOV. 3, 7e, 1: **diapente cum semitonio** ... dividitur in diatessaron et semiditonum, 5 (*sc. species habet*). THEINR. DOV. 3, 7e, 2: **diapente cum semitonio** ... dividitur in diapente et semitonium, non dividitur in species. al. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 487b: **Semitonium cum dyapente** est consonantia constans ex semitonio et dyapente. Huius autem species sunt quatuor (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 36). [s.XIV] COMPIL. Lips. p. 135: **Semitonium cum diapente** ... habet duas formationes: mi fa, re fa et e converso. Quarum prima est usitata, quando videlicet duo semitonia ambiunt tres tonos, ut ab ·E· gravi ad ·C· acutum. Secunda minus usitata, quando tres toni et duo semitonia quocunque ordine ponuntur, ut ab ·A· capitali ad ·F· gravem vel a ·D· gravi usque ad ·B· molle ... **Tonus cum diapente** ... habet tres formationes: ut la, re mi, fa sol. Quarum prima, ut la, est usitata, ubi semitonium consistit in medio tonorum, alie due minus usitate, quando quattuor toni et semitonium quocunque ordine ponuntur. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 34. al.

b als Zahlenverhältnis — *as numerical ratio* [s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 13: **semitonium cum diapente** ... sumitur in tali proportionem, sicut se habet 128 ad 81, et vocatur 47 partiens 81. IOH. GARL. mens. 10, 14: **tonus cum diapente** ... sumitur in proportionem tali, sicut se habet 54 ad 32, et appellatur 22 partiens 32. HIER. MOR. 17 p. 148, 30. al. TRAD. Garl. plan. I 69-70. TRAD. Garl. plan. II 43-44. TRAD. Garl. plan. III 104-105. TRAD. Garl. plan. IV 13-14. WALT. ODINGT. 2, 12, 1. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 87, 5. al. COMM. Boeth. II p. 364, 37. al. [s.XV] PROSD. spec. p. 742. UGOL. URB. 4, 72, 5. al. ANON. Carthus. theor. 21, 16. al. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 12, 15. FR. GAFUR. extr. 7, 11, 9. al. BART. RAM. 3, 2, 3 p. 98.

3 im Tonsystem lokalisiert — situated within the tonal system

[s.XI] GUIDO micr. 11, 9. COMM. Guid. 61 p. 137. THEOG. METT. 4, 6 (p. 185a): In sex vero chordis existunt **dyapente cum tono**, ut a ·C· ad ·a·, et **dyapente cum semitonio**, ut ab ·E· in ·c·. IOH. COTT. mus. 8, 18 descr. [s.XII] THEINR. DOV. 3, 7f, 1 descr. al. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486 descr. al. METROL. 71 p. 75. al. IOH. GARL. mens. 9, 31 descr. al. AMERUS 21, 2 descr. al. ANON. Couss. VII 11, 16 descr. al. LAMBERTUS p. 259a. al. HIER. MOR. 14 p. 60, 7 descr. al. TRAD. Garl. plan. I 189. al. TRAD. Garl. plan. II 115. al. TRAD. Garl. plan. III 53 descr. al. TRAD. Garl. plan. V 182 descr. al. ANON. Ratisb. 3, 10. al. PS.-THOMAS AQU. II p. 36. TRAD. Franc. I p. 20 descr. PS.-MUR. summa 965. al. ENGELB. ADM. 2, 29, 3. al. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 121. IAC. LEOD. cons. 61 descr. al. INTERV. Proportionum p. 21: De **semitonio cum dyapente** potest fieri **tonus cum dyapente** per falsam musicam et e converso de tono <semitonium> (*sequitur exemplum*) (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 24). INTERV. Sunt autem p. 24 descr. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26: ·E·c· si iungas, **cum limmate fit diapente**. al. HUGO SPECHTSH. comm. p. 95. al. PETR. PALM. p. 510 descr. al. QUAT. PRINC. 2, 13 descr. al. ANON. Michaelb. I p. 48. GOSCALC. 1, 9 p. 104, 3 descr. al. HEINR. EGER 3 p. 41. COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Mediol. 1, 12 descr. al. COMPIL. Lips. p. 134 descr. al. ANON. Seay p. 34. al. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 34. al. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 735. ANON. Claudifor. 3, 2, 1. al. UGOL. URB. 1, 12, 14. al. IOH. KECK 3 p. 325a. al. ANON. Carthus. pract. 15, 34. al. TRAD. Holl. I p. 175. TRAD. Holl. II 54 p. 23 (p. 424b). al. TRAD. Holl. III 5 p. 38. al. TRAD. Holl. IV 67. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 39. al. CONR. ZAB. tract. QQ 4. al. IOH. TINCT. nat. 46, 3: Extra manum ... in **diapente cum tono** sub ·F·ut. al. IOH. TINCT. contr. 1, 7, 2. al. IOH. TINCT. exp. 8, 19. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 8. BONAV. BRUX. 14, 96 descr. al. ADAM FULD. 2, 9 descr. LAD. ZALK. A 71. al. FR. GAFUR. pract. 1, 3. MICH. KEINSP. 6, 55 descr. ERASM. HOR. p. 74b. al. COMPIL. Salisb. 79. al. SZYDLOV. 7 p. 31 descr. al. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Inprimis 5, 22 descr. al. CONTR. Volentibus I p. 25b descr.

4 Verwendung — usage

a allgemein — general

[s.XI] COMM. TON. I 1, 3. TRAD. Hermann. I p. 108 (*sim.* TRAD. Hermann. II. 9. IOH. COTT. mus. 21, 48. PS.-MUR. summa 1153. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 21). HEINR. AUG. 14: vocum qualitates, quibus conferri vox poterit ... semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, diatessaron, diapente, **semitonium cum diapente**, **tonus cum diapente**, diapason. TON. Aug. p. 113a. FRUT. ton. p. 118. al. IOH. COTT. mus. 8, 16: quando dicis **semitonium cum diapente**, unum modum significas, quando vero semitonium et diapente, duos modos enuntias. Idem de **tono cum diapente** considera (*inde* PS.-THOMAS AQU. I p. 28. IOH. OLOM. 7 p. 35). al. [s.XII] GUIDO AUG. 451. TON. Gratianop. p. 52. THEINR. DOV. 3, 22d, 3. al. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486a. METROL. 49 p. 73. ANON. Couss. VII 10, 1: Et sciendum, quod tredecim sunt species in musica, quarum prima dicitur unisonus, secunda dicitur semitonium, tertia dicitur tonus, quarta dicitur semiditonus, quinta dicitur dytonus, sexta dicitur dyatessaron, septima dicitur dyapente, octava dicitur dyapason, nona dicitur **semitonium cum dyapente**, decima dicitur **tonus cum dyapente**, <undecima dicitur semidytonus cum dyapente>, duodecima dicitur dytonus cum dyapente, tertia decima dicitur tritonus (*sim.* PS.-FRANCO comp. 1, 2. HIER. MOR. 17 p. 148, 16. TRAD. Garl. plan. I 60. TRAD. Garl. plan. II 34. TRAD. Garl. plan. II 80. TRAD. Garl. plan. III 32.

TRAD. Garl. plan. V 148. GUIDO DION. 1, 1, 121-122. INTERV. Proportionum p. 19. COMPIL. Ticin. p. 22. ANON. Seay p. 30. ANON. Carthus. pract. 15, 1. INTERV. Notandum 9 p. 158 (p. 470b). TRAD. Holl. VI 16, 1. CONTR. Inprimis 5, 1). HIER. MOR. 15 p. 72, 21. *al.* TRAD. Garl. plan. III 75: Semipentatonus a maiori non ponitur, quia idem est quod **diapente cum tono**. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. PS.-THOMAS AQU. II p. 34. *al.* PS.-MUR. summa 1005. *al.* ENGELB. ADM. 1, 14, 16. *al.* WALT. ODINGT. 2, 1, 1. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 1, 127-128. IAC. LEOD. spec. 2, 68, 7: Cum enim vocetur aliqua consonantia **semitonium cum diapente**, de semitonio minore est illud intelligendum, non de maiore. IAC. LEOD. spec. 2, 90, 6: **Tonus cum diapente** ... vulgariter una sexta nuncupatur similiter et **semitonium cum diapente**. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 32: **limma** sive **semitonium minus cum diapente**. *al.* HUGO SPECHTSH. 547. *al.* PETR. PALM. p. 515. ANON. Mediol. 1, 1. [s.XV] PROSD. spec. p. 732. ANON. Claudifor. 6, 1, 6. *al.* UGOL. URB. 1, 12, 4. *al.* IOH. KECK 2 p. 323b. ANON. Carthus. theor. 12, 70. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 3, 18. CONR. ZAB. tract. NN 1. IOH. TINCT. diff. 17. IOH. TINCT. nat. 51, 5: **Diapente cum tono**, id est sexta perfecta. **Diapente cum semitonio**, id est sexta imperfecta. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 13. *al.* ERASM. HOR. p. 74a. COMPIL. Salisb. 64. SZYDLOV. 7 p. 31.

b als Melodieintervall — as melodic interval
[s.XI] HERMANN. mod. p. 150: Ter terni sunt modi, quibus omnis cantilena contextitur: scilicet unisonus, semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, diatessaron, diapente, **semitonium cum diapente**, **tonus cum diapente**, ad haec sonus diapason (*inde* ARIBO 15 p. 38. FRUT. brev. 10 p. 72. IOH. COTT. mus. 8, 1. MUS. MAN. 38, 1. TON. Franc. p. 148a. AMERUS 7, 1. HIER. MOR. 14 p. 59, 1. HIER. MOR. 14 p. 62, 7-8. PS.-THOMAS AQU. I p. 27. ANON. Couss. IV p. 63, 28: **semitonium cum diapente** (non in usu), **tonus cum diapente**. COMPIL. Lips. p. 136. GOB. PERS. p. 184a. ANON. Carthus. pract. 15, 52. TRAD. Holl. II 69 p. 26-27 (p. 425b-426a). TRAD. Holl. III 5 p. 40. LAD. ZALK. A 71. SZYDLOV. 7 p. 32. *cf.* ANON. Claudifor. 3, 2, 6). WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 1: dominus Guido sex tantum (*sc. intervalla*) esse testatur, id est semitonium, tonum, semiditonum, ditonium, diatessaron, diapente; a principio quidem unisonantiam, a fine autem **diapente cum semitonio** et **diapente cum tono** abscidens, dicensque non debere eas cum caeteris annotari, quasi quae nusquam in regulari cantu valeant approbari (*inde* FRUT. brev. 10 p. 64). *al.* ARIBO 16 p. 38: De novissimis (*sc. vocibus*) tantum duabus exempla proponamus, id est, de **diapente cum semitonio**, de **diapente cum tono**, quia hae et minus proportionales et minus usuales. **Diapente cum semitonio** sonat in illius hymni principio: „Mare, fons ostium“, et ibi „Atque terra“. **Diapente cum tono** in: „Ad te levavi animam meam Deus meus in te“. (?) TON. Aug. p. 94b: Notandum in hac antiphona maximum continue vocis intervallum includens, scilicet **diapente et tonum**. FRUT. brev. 10 p. 65. *al.* PS.-OSBERN. 3. THEOG. METT. 5, 2 (p. 185a). [s.XII] DISC. Quicumque I 6. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 492b. *al.* MUS. MAN. 54, 30. DISC. POS. VULG. p. 192, 11: si (*sc. firmus cantus*) per **semitonium cum diapente** ascendat, tunc et ipse (*sc. discantus*) in semiditonum per secundam ascendit, vel duplex diatessaron descendat. *al.* AMERUS 5, 40. *al.* LAMBERTUS p. 259a: Et notandum, quod **tonus cum diapente** et **semitonium cum diapente** rarissimi sunt in cantu propter gravem accentum (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 11, 2). *al.* TRAD. Lamb. 3, 1, 1. HIER. MOR. 24 p. 179, 8. *al.* TRAD. Garl. plan. II 158. *al.* ANON. Ratisb. 3, 10. *al.* ANON. Couss. IV p. 63, 17: In cantu ecclesiastico utuntur tredecim proportionibus. Quarum proportionum principium dicitur unisonus,

duodecim sequentes denominantur sic: tonus, semitonium, ditonus, semiditonus, tritonus, quod non multum est in usu, diatessaron, diapente, **tonus cum diapente**, **semitonium cum diapente** *eqs.* (*sim.* IAC. LEOD. cons. 1. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 2-4. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 3. QUAT. PRINC. 3, 11. HEINR. EGER 3 p. 42. IOH. OLOM. 7 p. 30. NICOL. CAP. p. 312. ANON. Claudifor. 6, 1, 6. ANON. Claudifor. 6, 2, 6. ANON. Carthus. pract. 15, 53. BONAV. BRIX. 14, 106. CONTR. Species plani 1. CONTR. Volentibus I p. 24a). PS.-MUR. summa 914 (*inde* IOH. OLOM. 7 p. 29). ENGELB. ADM. 2, 3, 14. *al.* WALT. ODINGT. 2, 12, 6: per **diapente cum tono** procedit multotiens in cantilenis istius temporis, quod fit ut concordia. Cum acciderit, quia rara est, fiat suavior. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 11, 8. *al.* QUAT. PRINC. 3, 17: Et notandum, quod **semitonium cum diapente** raro invenitur propter gravem accentum, sed **tonus cum diapente**, que est sexta vox a gravi, ut patet hic: (*sequitur exemplum*). COMPIL. Lips. p. 134: Decem sunt modi, quibus omnis cantus sibi invicem iungitur, sive unisonus, semitonium, tonus, semiditonus, dytonus, dyatessaron, diapente, **semitonium cum diapente**, **tonus cum diapente**, diapason (*cf. col. 901, 26*). *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 34. *al.* GOB. PERS. p. 184b. ANON. Claudifor. 2, 3, 3: saltus ... per **tonum cum diapente**. *al.* UGOL. URB. 2, 11, 2. GEORG. ANS. 3, 51. TRAD. Holl. I p. 175: Et dicitur **semitonium cum dyapente**, quando fit saltus ab una voce in sextam imperfecte sonans (*sim.* TRAD. Holl. II 48 p. 22 (p. 424a). TRAD. Holl. III 5 p. 36. TRAD. Holl. IV 67. LAD. ZALK. A 64. SZYDLOV. 7 p. 31). *al.* TRAD. Holl. II 54 p. 23 (p. 424b): **tonus cum dyapente** est saltus unius vocis in sextam potenter et viriliter sonans (*sim.* TRAD. Holl. III 5 p. 36. TRAD. Holl. IV 73. LAD. ZALK. A 65. SZYDLOV. 7 p. 31). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 36. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 2, 11. *al.* CONR. ZAB. tract. p. 241. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. COMPOS. Capiendum 8, 15. IOH. TINCT. exp. 8, 4. ADAM FULD. 2, 7. LAD. ZALK. A 56. *al.* SZYDLOV. 7 p. 34. *al.*

c als konstitutives Intervall der Kirchentonarten bzw. des Ambitus kirchentonaler Gesänge — as structural interval in the modes, or as interval defining the ambitus of modal chants
[s.XI] COMM. Guid. 61 p. 137. [s.XII] TON. Nivern. f. 144v p. 123. [s.XIII] ANON. Ratisb. 8, 2, 2: ascenditque (*sc. secundus tonus*) a suo finali per **dyapente** et **semitonium**, descendit autem infra finalem per dyatessaron. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 14: Plagalibus vero dant terminum sub finali diapente et supra **diapente cum tono** vel **semitonio**. [s.XV] UGOL. URB. 1, 134, 3. *al.* ANON. Philad. 75: quilibet autentus purus regulariter potest ascendere super suum finalem inclusive per diapason, plagalis autem solum per **diapente cum semitonio** (*sim.* ANON. Tegerns. III p. 101). ANON. Philad. 86: cantus autentus, quae fit, quando cantus qualiscumque super suam notam finalem plus elevatur **diapente cum semitonio** (*sim.* ANON. Tegerns. III p. 99). *al.* TRAD. March. p. 929. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 3. IOH. TINCT. nat. 20, 5. *al.* LAD. ZALK. B 14: tertius tonus ponit tenorem suum in *c*: solfaut acuto (*glo.*: per **semitonium cum dyapente**). ANON. Tegerns. III p. 100. *al.*

d als Teil größerer Intervalle — as constituent part of larger intervals

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 18, 3: Diapason igitur termini diapente cum diatessaron, ditoni cum **diapente cum semitonio**, semiditoni cum **diapente cum tono**. *al.* [s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 65, 30. *al.* TRAD. Garl. plan. I 209-211. (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 139-141). TRAD. Garl. plan. III 84. PS.-THOMAS AQU. II p. 37. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 18, 2. *al.* QUAT. PRINC. 2, 10. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 1, 36, 5. *al.* ANON. Carthus. theor. 12, 61. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 12, 3. IOH. TINCT. contr. 1, 12, 2. *al.*

e als Zusammenklangsintervall in der Mehrstimmigkeit — as simultaneous interval in polyphony [s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 11: Ditonus et **diapente cum semitonio**, quamvis dissonantiae, tamen admittuntur in organa. *al.* DISC. Quicumque I 13. (?) [s.XIII] PS.-FRANCO comp. 3, 1: nec **tono cum diapente** utendum est, nisi quando diapason cum aperta decentia comitatur. *al.* HIER. MOR. 15 p. 65, 19: **Semitonium** autem **cum diapente** est (*sc. consonantia*) per accidens retorto scilicet immediate semitonio, ut in diapente transeat ... vel etiam ditono (*sc. intenso*), ut transesat in diapason. *TRAD.* Franc. I p. 32: Aliae species, scilicet tonus, semitonium, tritonus, **semitonium cum diapente**, vocantur dissonantiae. Quibus dissonantiis non utitur in longis, nisi tenens velit se fingere vel tacere (*sim.* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 4: nisi tenor velit se fingere vel cantare). *ibid.* *al.* WALT. ODINGT. 2, 15, 2 (*inde* COMM. Boeth. II p. 348, 19). [s.XIV] *TRAD.* Phil. I f. 61vG, 2: Sex sunt species principales sive concordantiae discantus: unisonus, semiditonus, dytonus, dyapente, **tonus cum diapente** ad diapason ... **semitonium cum diapente** ad diapente ... retrocedunt. *IAC.* LEOD. comp. 3, 4, 24: **tonus cum diapente** ad diapason ... **semitonium cum diapente** ad diapente ... retrocedunt. *IAC.* LEOD. spec. 2, 14, 2. *al.* PETR. PALM. p. 517: discantus ... floribus adornatus una cum speciebus musicalibus ante dictis quandoque descendit et ascendit vicissim per dissonantias, videlicet per semitonium, tonum, diatessaron, tritonum, **semitonium cum diapente**, <semitonum cum diapente> et ditonum cum diapente. *al.* IOH. MUR. contr. 10. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 110, 8. *al.* COMM. Boeth. II p. 366, 9: in multis cantilenis istius temporis et precipue in Anglia proceditur per **diapente cum tono**; et hoc fit, ut propter precedentem utcumque discordiam concordia sequens reddatur suavior. [s.XV] UGOL. URB. 1, 31, 2 (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 11, 1). IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 34. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 4, 4. COMPOS. Natura 7, 10. COMPOS. Capiendum 1, 14. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 26. FR. GAFUR. op. 2, 2: Emelles sunt, que cum consone non sint recte, tamen aptantur ad cantilenam ut sunt dytonus, semidytonus, **diapente cum tono** et diapason cum dytono et huiusmodi (*sim.* NICOL. BURT. 2, 1, 12: ... aptantur ad contrapunctum ...). NICOL. BURT. 2, 1, 7: Tametsi ad inchoandum et finiendum contrapunctum duae dumtaxat consonantiae perfectae sint, videlicet diapente et diapason, et duae imperfectae ut dytonus et **diapente cum tono**. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3. FLOR. FAX. 13 p. 86: Penultima notula cadentiae sive conclusionis syllaba in neumis terminandi thematis per imperfectam fieri, quae ut plurimum per **diapente cum tono** inter alterutrum, id est, a tenore ad discantum effici debet. CONTR. Ad sc. artem p. 68a (*sim.* CONTR. Septem s. cons. 63 p. 148 (p. 466b)). *al.* CONTR. Circa modum p. 28, 28. CONTR. Est autem p. 368a. CONTR. Inprimis 9, 3. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Sex s. spec. II p. 381. *al.*

diapenticus -a, -um 1. durch die Quinte bestimmt 2. Quint- 3. im Quintabstand stehend 4. in einem System aus verbundenen Pentachorden — 1. characterized by the fifth 2. of the fifth 3. standing at the interval of a fifth 4. within a system periodic at the fifth

1 durch die Quinte bestimmt — characterized by the fifth [s.IX-X] ALIA MUS. 47 p. 127: Omnis enim melodia secundi toni aut per diapente denarium numerabit totum, ut est antiphona „Ecce advenit“, in quo sunt 5 vel 10, aut per diatessaron totum, id est per 7, ut est antiphona „Veni et ostende“. Item antiphona **diapentica** „Omnipotens sermo tuus“ (*sim.* ALIA MUS. 182 p. 87). ALIA MUS. 99 p. 151: Tonus quintus, quem nos lydium dicimus, totus per denarium, semper est **diapenticus**; quia ter 8 ad ter 12, et quater 6 ad quater

9 per sesquialteram proportionem in diapente cadunt (*sim.* ALIA MUS. 185 p. 92). ALIA MUS. 177 p. 178.

2 Quint- — of the fifth

[s.XI] HERMANN. mus. p. 28 (p. 130b). HERMANN. mus. p. 52 (p. 142b). [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 2, 25 p. 92: omnes **diapenticas** species. *ibid.* *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 35, 4: passus **dyapenticus** tonos tres, unum tantum vero semitonium requirat. *ibid.* *al.* MUS. MAN. 39, 21. MUS. MAN. 39, 22. MUS. MAN. 52, 30: tonus ille frequenter saltibus **dyapenticis** utitur vel dyatessaronicis, maximeque in quintam et quartam a finali. MUS. MAN. 58, 11. MUS. MAN. 58, 24. MUS. MAN. 59, 3. MUS. MAN. 59, 20. [s.XV] FR. GAFUR. pract. 2, 2: Consonas vero intensiones puta diatessaronicas, **diapenticas**, diapasonicas. FR. GAFUR. pract. 3, 3.

3 im Quintabstand stehend — standing at the interval of a fifth

[s.XI] ARIBO 53 p. 52: Sed **diapenticus** appositus (*sc. motus*) tantum per finem fini praecedentis respondet per diapente (*sim.* COMM. Guid. 49 p. 168). [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 41, 7: Distinctio (*sc. cantus*) minor et secunda ... est, que fit in percussione ad superiores vel ad inferiores ad aliquam vocem vel finali vel eius dyatessaronice aut **dyapentice** voci consonantem. ENGELB. ADM. 4, 42, 5: ad finalem ·D· et ad ipsius **dyapenticam** ·A·lamire.

4 in einem System aus verbundenen Pentachorden — within a system periodic at the fifth

[s.XII] THEINR. DOV. 3, 15b, 3: Cantuum quoque elevationes et depositiones esse interminas probant repetitiones **diapenticorum** et diatessaronicorum <et> diapasonicorum cantuum. THEINR. DOV. 3, 20, 6: Quarum (*ms.*; *ed.*: Quadrum) progressionis tetrachordorum coniunctiones et disiunctiones tumentur a discordantia, unde etiam **diapentici** cantus et diatessaronici, qui concordantissime repetiti se a se prioribus diapente vel (*ms.*; *ed.*: et) diatessaron in omni sono distare respiciunt, discordantia carent. THEINR. DOV. 3, 21, 3. (*cf.* Snyder, Theinred p. 110-112).

diapentinus -a, -um Quint- — of the fifth

[s.XI] FRUT. brev. 10 p. 66: Hinc quintum captas, si sic diatessaron aptas, / hinc sextum recinis, si binam diesin addis, / mox **diapentinam** sonat emmele septima formam.

diapentizo -are in (parallelen) Quinten singen — to sing in (parallel) fifths

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 10, 1: Diaphonia sive discantus multipliciter distinguitur: Uno modo ex consonantiis, ex quibus discantus conficiuntur, ut quantum ad hoc discantans, qui amplius, frequentius et quasi a domino utitur quintis, **diapentizare** vel quinthiare dicatur.

diaphonia -ae f. (διφωνία) I. Dissonanz, Mißklang II. Mehrstimmigkeit, mehrstimmiges Singen III. ? Bezeichnung für eine Konsonanz (als sukzessives Intervall) — I. dissonance, discord II. polyphony, the act of polyphonic singing III. ? term that designates a consonance (as successive interval)

I Dissonanz, Mißklang — dissonance, discord [opp.: symphonia, euphonia; syn: discordantia, dissonantia, discrepantia]

[s.VII] ISID. etym. 3, 20, 3: Symphonia est modulationis temperamentum ex gravi et acuto concordantibus sonis, sive in voce, sive in flatu, sive in pulsu. Per hanc quippe voces acutiores gravioreque concordant, ita ut quisquis ab ea dissonuerit, sensum auditus offendat. Cuius contraria est **diaphonia**, id est voces discrepantes vel dissonae (*inde* AURELIAN. 5, 5. ANON. Prag. 26. HIER. MOR. 4 p. 17, 10. WALT. ODINGT. 2, 3,

12. IOH. CICON. mus. 1, 68 p. 222, 2-3). [s.IX] AURELIAN. 14, 5: si euphoniae causa fuerit, necesse est, quod in omnibus introitis istius toni agatur (*sc. definitio „Circumdederunt me“*), sed tamen nequit hoc esse veluti hic: Ant. „Ecce Deus adiuvat me“, ubi non euphonia, sed **diaphoniam** reddit (*sim.* AURELIAN. 14, 5 p. 148). AURELIAN. 19, 26: pro euphonia faciunt **diaphoniam**, cum debuerint „sanguinem“ dicere correpta syllaba media. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 5, 2, 5: Dissonantia autem et **dyaphonia** idem sunt, nam, ut dicit Ysidorus, **dyaphonie** sunt voces discrepantes sive dissone, in quibus non est iocundus, sed asperus sonus. Harum autem **dyaphoniarum** seu dissonantiarum alie compatiuntur secundum auditum et rationem et alie non (*inde* FR. GAFUR. extr. 7, 2, 2-4). *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 10, 2: Pro cantu mensurabili, id est organico, cantephato, **dyaphonia** et diastema sunt evitanda. IOH. CICON. mus. 1 p. 52, 18 (*sim.* IOH. CICON. mus. 1, 68 p. 222, 1). IOH. TINCT. contr. 2, 1, 8: apud diversos auctores nostrae artis discordantiam nunc **diaphoniam**, nunc dissonantiam, nunc discrepantiam nominari comperim, numquam tamen eam appellari malam concordantiam accepi (*cf. Sachs K.-J., Contrapunctus p. 155*). IOH. TINCT. diff. 4: **Diaphonia** idem est, quod discordantia. UGOL. URB. 1, 1, 3: nulla **diaphoniae** disparitas. *al.* FR. GAFUR. op. 2, 4: **Diaphonia** etiam dicitur (*sc. secundum Isidorum*) discrepantium sonorum permixtio (*cf. Boeth. mus. 1, 8 p. 195. sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 3). ADAM FULD. 2, 8. *al.*

II Mehrstimmigkeit, mehrstimmiges Singen — polyphony, the act of polyphonic singing [*syn.: organum, organicum melos, discantus*]

A für das zweistimmige Singen (auch mit Stimmverdoppungen) — for the act of singing in two voices (also with doubling of voices)

1 Definition und Etymologie — definition and etymology [s.IX] MUS. ENCH. 13, 8: Dicta autem **diaphonia**, quod non uniformi canore constet, sed concentu concorditer dissono. Quod licet omnium simphoniarum est commune, in diatessaron tamen ac diapente hoc nomen optinuit (*sim.* ORG. Paris. 19). [s.XI] GUIDO micr. 18, 2: **Diaphonia** vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum disiunctae ab invicem voces et concorditer dissonant et dissonanter concordant (*inde* LIB. SPEC. 77 p. 55. ORG. Mediol. pros. 8. ORG. Berol. 6. TRAD. Guid. 9. ANON. Pannain p. 116. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 1. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 4. COMM. Boeth. II p. 146, 40. IAC. THEAT. 38. TRAD. Holl. VI 6, 20). COMM. Guid. 70 p. 114: Organica enim constitutio ubique fit vel per diapente superius vel per diatessaron, quae **diaphonia** dicitur, ‚dia‘ id est ‚dualis‘, ‚phonia‘ id est ‚sonus‘, quia et dualis est quomodo discordando et tamen unus concordando quocumque modo. ORG. Montep. 1: **Diaphonia** duplex cantus est. Cuius talis est diffinitio. Organum est vox sequens precedentem sub celeritate diatessaron vel diapente. Quarum scilicet precedentis et sequentis vocis fit copula aliqua decenti consonantia. IOH. COTT. mus. 23, 2: Est ergo **diaphonia** congrua vocum dissonantia, quae ad minus per duos cantantes agitur, ita scilicet, ut altero rectam modulationem tenente alter per alienos sonos apte circueat, et in singulis respirationibus ambo in eadem voce vel per diapason conveniant (*inde* ANON. Pannain p. 116). IOH. COTT. mus. 23, 4: Interpretatur autem **diaphonia** dualis vox sive dissonantia (*inde* ANON. Pannain p. 116). [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 3, 1, 4: **Diaphonia** est duarum vocum simul in eodem tempore vel quasi eodem prolata unio. „Eodem tempore“ dico propter voces, quae simul et semel fiunt a duobus, scilicet simul incipientibus et simul desinentibus. „Vel quasi eodem“ dico propter hokettationes, sincopationes, truncationes et notarum interruptiones factas, videlicet in mensurae aequivalentia. Similiter propter fractio-

nes, quae omnia intercisis fiunt temporibus, finaliter tamen ad unum aliquid revertuntur et **diaphoniam** causant. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 2: Graece enim **diaphonia**, Latine discantus dicitur a ‚dya‘, quod est ‚duo‘, et ‚phonos‘, quod est ‚sonus‘, quasi duplex sonus, quia distinctos simul prolatos requirit sonos. [s.XV] TRAD. Holl. VI 30, 2: Est autem duplex symphonia, quae nisi a duobus cantoribus fieri non potest, quam vulgo sermone organum vocamus, et etiam quidam **dyaphoniam** nuncupant, ‚dya‘ enim Grece Latine ‚duo‘ interpretatur.

2 Gebrauch — usage

a hinsichtlich der verwendeten Zusammenklänge — with respect to the simultaneous sonorities that are used

[s.IX] MUS. ENCH. 14, tit.: De auctiore **diaphonia** per diatessaron. MUS. ENCH. 15, tit.: **Diaphoniae** auctioris descriptio per diapente. *al.* ORG. Colon. 1: **Diaphoniam** seu organum constat ex diatessaron symphonia naturaliter derivari. ORG. Selest. p. 68, 1: **Dyaphonia** vel organo dupliciter uti possumus, id est vel per dyapente vel per dyatessaron. ORG. Paris. 5: de diatesseron symphonia quomodo melos **diaphoniae** nascatur, videamus, quam usitato vocabulo organum nuncupamus. ORG. Paris. 18: Ex hac symphonia (*sc. diatesseron*) nascitur ea nobilis cantilena, quam **diaphoniam** vocitamus, id est organicum melos. [s.XI] GUIDO micr. 6, 14: Has tres species symphonias, id est suaves vocum copulationes memineris esse vocatas, quia in diapason diversae voces unum sonant. Diapente vero et diatessaron **diaphoniae**, id est organi, iura possident et voces utcumque similes reddunt (*inde* COMM. Guid. 69 p. 114. COMM. Boeth. II p. 146, 38. CONR. ZAB. tract. AE 6). GUIDO micr. 18, 2: **Diaphonia** vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum disiunctae ab invicem voces et concorditer dissonant et dissonanter concordant. Qua quidam ita utuntur, ut canenti semper quarta chorda succedat, ut ‚A· ad ‚D· (*inde* LIB. SPEC. 77 p. 55. ORG. Mediol. pros. 8. ORG. Berol. 6. TRAD. Guid. 9). GUIDO micr. 18, 15: Superior nempe **diaphoniae** modus durus est, noster vero mollis, ad quem semitonium et diapente non admittimus, tonum vero et ditonum et semiditonum cum diatessaron recipimus, sed semiditonum in his infimatum, diatessaron vero obtinet principatum. His itaque quattuor concordii **diaphonia** cantum subsequitur (*inde* TRAD. Guid. 9). COMM. Guid. 70 p. 114. ORG. Montep. 1. [s.XII] ANON. Pannain p. 116. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 5, 1: secundum Guidonem tres vel quattuor sunt consonantiae, quibus in **diaphonia** sive discantu principaliter, saepius et confidentius utimur, id est unisono, diatessaron, diapente et diapason. Unde, in uno loco, dicit sic: „Sciendum, quod tria principaliter in omni **diaphonia**, id est discantu, sunt considerata, id est diapason, diapente et unisonantia.“ Alibi autem dimittens unisonum sic loquitur: „Tres sunt consonantiae, quibus principaliter utendum est in **diaphonia**, id est diatessaron, diapente et diapason.“ ... Et de **diaphonia**, quae per has tres efficitur consonantias, tale ponit exemplum per litterarum notulas, sed hic per alias figuras sic: (*sequitur exemplum*). [s.XV] TRAD. Holl. VI 30, 4: Sequitur igitur de **dyaphonia**, quae fit per omnes consonancias absque semithonio et dyapason; quamvis enim per dyapason organum fiat, non tamen a principali voce ultra dyatesseron vel dyapente elongabitur **dyafonia**. Est autem ubi per dyatesseron vel dyapente redditur, quando scilicet uno carente gemina **dyafonia** infra supraque resonat.

b allgemein — general

[s.X-XI] ORG. Paris. 29: **diaphoniae** melos. ORG. Paris. 36: quibus cordis inserantur puncti et iacentes virgulae, quae purae cantionis modos expriment; hos rursus punctos seu virgulas alii puncti coloris dissimilis comitentur pro ratione organi suis locis inserti ita, ut quemadmodum conlatis ad invicem sonis diversis **diaphonia** resonat. ORG. Paris. 59:

de **diaphonia** vel organo aliquantum loqui ceptum est et in ecclesiasticis canticis honestissime assumitur. GUIDO micr. 17, 45: nunc **diaphoniae** praecepta breviter exsequamur. De **diaphonia**, id est organi praecepto (*inde* TRAD. Guid. 8). GUIDO micr. 18, 46: ergo tritus adeo **diaphoniae** obtineat principatum. *al.* WILLEH. HIRS. 6 (c. 5), 11. LIB. SPEC. 76 p. 55. ORG. Mediol. pros. 3: obscuritas **diaphonie** multis et per plurimum tardis in ingenio difficultatem prestet. ORG. Berol. 2. QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40: non solum dulcissimam ... modulantur melodiam, sed etiam ipsius melodiae moderantur **diaphoniam** (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 42, 9). IOH. COTT. mus. 23, tit.: De **diaphonia**, id est organo. Breviter nunc et succincte de **diaphonia** disserere volumus. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 9. ANON. Pannain p. 107. *al.* TON. Vatic. 12, 10 p. 225: Octavus tonus ... est ad **dyaphoniam** ceteris aprior. [s.XIII] PS.-MUR. summa 2304: Dividitur autem (*sc. poliphonia*) in tres species, scilicet **diaphoniam**, triphoniam et tetraphoniam, id est in cantum duplicem, triplicem et quadruplicem. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 3, 1, 3: **Diaphoniam** vero et poliphoniam ... scire oportebit. IAC. LEOD. comp. 3, 1, 8: Est autem quaedam **diaphonia** grossa, ut Guidonis, et quaedam subtilis, ut Franconis et eorum, qui ipsum secuti sunt in posteritatem. IAC. LEOD. comp. 3, 3, 8: sicut cantus vitiosus est, dum transformat, sic est **diaphonia** ac etiam poliphonia. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26: Harum symphoniarum consona modulatio et alterius ad alteram altera coniunctio nunc per se suaviter resonant, nunc per **diaphoniam** sibi vicissim collatae proportionaliter ad invicem respondent (*cum melodia*). IAC. LEOD. spec. 7, 3, 5: Discantus igitur, cum magis proprie duos cantus respiciat quam plures, antiquitus de organo duplo dicebatur, in quo non sunt nisi duo cantus. Unde discantare erat organizare vel diaphonizare, quia **diaphonia** discantus est. *al.* [s.XV] TRAD. Holl. VI 6, 2.

B *unbestimmt — undetermined* [s.XIII] TRAD. Franc. I p. 16: Organi tres sunt species, scilicet **diaphonia**, copula et prolatio. WALT. ODINGT. 5, 1, 8: Multiplex harmonia est plurium (*ed.*: plurimum) vocum dissimilium, ut gravis cum acuta concussio, quam **diaphoniam** dico, quae communiter organum appellatur. WALT. ODINGT. 6, 1, 6: Restat de harmonia multiplici explicandum, quam voco **diaphoniam**. **Diaphonia** est concors discordia inferiorum vocum cum superioribus, sic dicta, quia non per totum proceditur per concordias, sed quia concordia sequens tollit offensionem discordiae prioris; et haec organum communiter appellatur.

III ? *Bezeichnung für eine Konsonanz (als sukzessives Intervall) — ? term that designates a consonance (as successive interval)*

[s.XIII] INST. PATR. 26: Solus quicquid cantet vel legat, mediocriter inchoet et tali voce, ut sine strepitu perficiat, et intellectui verba distribuat, ac neumata dulci **dyaphonia** symphonice terminet, ut edificentur audientes. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 9: De symphonia. ... Hieronymus: Symphonia id est consonantia. Item: Symphonia et **diaphonia** et armonia et euphonia et consonantia una et eadem est. Nam symphonia est, cum coniungitur, **diaphonia**, cum disiungitur, armonia, cum adunatur, euphonia, cum dulce canitur, consonantia, cum organizatur.

diaphonia basilica *Bezeichnung für einen zweistimmigen Satz aus melismatischer Oberstimme und Haltetönen (Bordun) — term that designates a two-voiced composition with a melismatic upper voice and a lower voice in sustained pitches*

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 2307: Dividitur autem (*sc. poliphonia*) in tres species, scilicet diaphoniam, triphoniam et tetraphoniam, id est in cantum duplicem, triplicem et quadru-

plicem. **Diaphonia** est modus canendi duobus modis, et dividitur in **basilicam** et organicam. **Basilica** est canendi duobus modis melodiam ita, quod unus teneat continue notam unam, que est quasi basis cantus alterius concinentis; alter vero socius cantum incipit vel in diapente vel in diapason, quandoque ascendens, quandoque descendens ita, quod in pausa concordet aliquo modo cum eo, qui basim observat.

? **diaphonia cantilena** *mehrstimmiger Gesang — polyphonic song (singing) [syn. organum]*

[s.IX] MUS. ENCH. 13, 8: nunc id, quod proprie symphoniae dicuntur et sunt, id est qualiter eadem voces sese in unum canendo habeant, prosequamur. Haec namque est, quam **diaphoniam cantilenam** (*vel* diaphoniam, cantilenam? *cf.* LGerm s. v. *diaphonia*; *vel pro* diaphoniacam cantilenam? *cf.* Mus. ench. 17, 12: symphonica editur cantilena) vel assuete organum nuncupamus. Dicta autem diaphonia, quod non uniformi canore constet, sed concentu concorditer dissono.

diaphonia organica *Bezeichnung für einen mehrstimmigen (Note gegen Note-)Satz — term that designates a polyphonic composition (note against note)*

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 2307: Dividitur autem (*sc. poliphonia*) in tres species, scilicet diaphoniam, triphoniam et tetraphoniam, id est in cantum duplicem, triplicem et quadruplicem. **Diaphonia** est modus canendi duobus modis, et dividitur in basilicam et **organicam**. ... **Organica diaphonia** est melodia duorum vel plurium (*ed.*: plurimum) canentium duobus modis ita, quod unus ascendat, reliquus vero descendat et e contrario; pausando tamen conveniunt maxime vel in eodem vel in diapente vel in diapason. Dicitur autem **organica** ab organo, quod est instrumentum canendi, quia in tali specie cantus multum laborat.

diaphonia simplex - diaphonia duplex *Bezeichnung für das zweistimmige bzw. dreistimmige Singen — term that designates singing in two or three voices respectively* [s.XV] TRAD. Holl. VI 32, 7: Nota, quod **duplex dyaffonia** vocatur eo, quod uni voci due per organum subsequuntur. Est aliud vero genus organi, quod **simplex** vocatur; hoc autem est, ubi inferius unus tantummodo est subsecutor (*cf.* Rausch, *Opusculum* p. 16-17).

diaphonalis vel diaphonialis -e 1. zur Organum-Stimme (bzw. den mittleren Tönen der Organum-Stimme) gehörig 2. (zusammen-)klingend — 1. of the vox organalis (or the median pitches of the vox organalis) 2. sounding (together)

1 zur Organum-Stimme (bzw. den mittleren Tönen der Organum-Stimme) gehörig — of the vox organalis (or the median pitches of the vox organalis) (*cf.* Eggebrecht/Zaminer, *Organum* p. 171)

[s.XI] ORG. Berol. 28: nisi vertendo ad copulam medie **diaphonales** voces plus tertia voce ad cantum se numquam debent coniungere.

2 (zusammen-)klingend — sounding (together) [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 13: Instrumentalis musica est, que perficitur instrumentis musicalibus aut flatu humano mediante, aut sola percussione, aut folium flatu, aut flatu et percussione, vel appulsu, vel quocumque alio modo. Quod resonantiam **dyafonialem** faciendo suaves reddit sonorum emergencias, in aeris fraccione usque ad medium miringe.

diaphonice *adv.* zweistimmig — in two parts [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 1, 1, 5: Practice vero quantum ad consonantiarum usum et applicationem ... et hoc dupliciter, videlicet per se vel cum adiuncto, id est monophonice vel **diaphonice** seu poliphonice. IAC. LEOD. comp. 3, 1, 2: De musica cum adiuncto, **diaphonice**, poliphonice, mensura-

biliter cum discretione et sine ea dicendum. (cf. Iac. Leod. comp. 3, 1, 4: *Diaphonia est duarum vocum simul ... prolaturum unio*. Iac. Leod. comp. 3, 2, 2: *Poliphonia vero est unio plurium inter se vocum*.)

diaphonizo -are *zweistimmig singen* — *to sing in two parts*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 3, 5: Discantus igitur ... anti-quitus de organo duplo dicebatur, in quo non sunt nisi duo cantus. Unde discantare erat organizare vel **diaphonizare**, quia diaphonia discantus est.

diaphonus -a, -um (διάφωνος) *dissonant, schlecht klingend* — *dissonant, unpleasant sounding* [opp.: *symphonus, euphonus*]

[s.V] MART. CAP. 9, 947: *διάφωνοι* autem, id est dissentientes, sunt, qui, cum percussi fuerint, invicem discrepant (*ad loc.*: GLOSS. Mart. Cap. 947/365, 3-4). [s.XI] ANON. Prag. 196: Nec superfluous iudicemus intercapedines semitoniorum simphonias supradictas efficientium: Nichil enim consonum vel aequisonum, ac per hoc nec symphonum, <si> minus a iam dictis simphonii in ptongis intercapax intervallorum, sed magis tristemoricum vel tetrastemoricum, ac per hoc **diaphonum**. ANON. Prag. 279: Quicumque itaque tropus supradictos ... supergressus fuerit terminos, absonus non consonus, dissonus iudicabitur non aequisonus, et aures offendet etiam imperitorum artis huius, ac per hoc non euphonus sed dicitur **diaphonus**.

diaplausis (de διπλάσιος?) *Bezeichnung für die (kleine) Terz* — *term that designates the (minor) third* [s.XV] ADAM FULD. 2, 9: ·aa· - ·bb· - **Diaplausis** ·cc· - Diatessaron ·dd· - Diapente ·ee·.

diaplodion *Oktave* — *octave*

[s.XV] IOH. BOEN ars append. 4 bis, 12: Ex hoc numero triplari procedit simphonia, que dicitur **dyaplodion** kay dyapente, id est diapason cum diapenthe, practice vero duodecima; et dicitur **dyaplodion** a ‚dya‘, quod est ‚duo‘, quia duobus in monocordo tenet (*pro tenetur?*) passibus, et ‚plosis‘ Grece, quod est ‚duplatio‘ Latine.

[**diaschema**] *v. diastema col. 914, 57*

diaschisma -atis *n.* (διάσχισμα) 1. *Bezeichnung für die Hälfte eines kleinen Halbtons* 2. *Bezeichnung für das Viertel eines kleinen Halbtons* 3. *Bezeichnung für das Achtel eines Ganztens* 4. *Hälfte (eines kleinen oder großen Halbtons)* [5. *irrtümlich: Bezeichnung für den großen Halbton*] [6. *irrtümlich: Bezeichnung für das (pythagoräische) Komma*] — 1. *term that designates half of a minor semitone* 2. *term that designates the fourth of a minor semitone* 3. *term that designates the eighth of a tone* 4. *half (of a minor or major semitone)* [5. *erroneously: term that designates the major semitone*] [6. *erroneously: term that designates the (Pythagorean) comma*]

1 *Bezeichnung für die Hälfte eines kleinen Halbtons* — *term that designates half of a minor semitone* [syn.: *diesis*] [s.VI] BOETH. mus. 3, 8 p. 278, 16: Comma vero est spatium, quo maior est sesquioctava proportio duabus diesibus, id est duobus semitoniis minoribus. Schisma est dimidium commatis, **diaschisma** vero dimidium dieseos, id est semitonii minoris. Ex quibus illud colligitur: quoniam tonus quidem dividitur principaliter in semitonium minus atque apotomen, dividitur etiam in duo semitonia et comma; quo fit, ut dividatur in quattuor **diaschismata** et comma. Integrum vero dimidium toni, quod est semitonium, constat ex duobus **diaschisma-**

tibus, quod est unum semitonium minus, et schismate, quod est dimidium commatis. ... Sed unum semitonium minus dividitur in duo **diaschismata**, dimidium vero commatis unum schisma. Recte igitur dictum est, integre dimidium tonum in duo **diaschismata** atque unum schisma posse partiri (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 27. REG. PRUM. 16, 33-38: ... quo fit, ut dividatur in duo (*ex errore, ut videtur, pro quattuor*) **diaschismata** et comma. FRUT. brev. 4 p. 44-45. TON. Gratianop. p. 49. HIER. MOR. 15 p. 70, 4-19. ENGELB. ADM. 2, 19, 7. ENGELB. ADM. 2, 20, 3-4. IAC. LEOD. spec. 2, 41, 3. IAC. LEOD. spec. 2, 42, 1. QUAT. PRINC. 2, 18-19. PS.-MUR. interv. p. 310b: ... constat ex quattuor (*ex errore, ut videtur, pro duobus*) **diaschismatibus**, vel ex duabus diesibus, quae faciunt unum semitonium minus. ADAM FULD. 4, 7. GUILL. POD. 3, 36. *sim*. UGOL. URB. 5, 32, 5-13. UGOL. URB. 5, 46, 9-27. IOH. KECK 2 p. 323a. ADAM FULD. 4, 7. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 3, 8, 13. GUILL. POD. 3, 36). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 3, 8, 1. *al.* [s.XI] ODOR. SEN. p. 208: Semitonium vero diatonici generis dividitur in enarmonico genere per diesin et diesin, id est per duas divisiones sive per duo **diachismata**. *al.* [s.XII] THEINR. DOV. 1, 5a, 9. *al.* [s.XIII] IOH. AEGID. 11, 9. (?) HIER. MOR. 15 p. 70, 24. ENGELB. ADM. 2, 20, 7: **Dyascisma** vero significat duplex scisma. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 34, 6: sumitur ibi diesis pro medietate minoris semitonii, quae medietas secundum Philolaum vocatur **diaschisma**. IAC. LEOD. spec. 2, 41, 2: Tangit autem Philolaus toni partes has: diesim et <apotomen>, diesim et diesim et comma, quattuor **diaschismata** et duo schismata, quae partes simul iunctae tonum reddunt. IAC. LEOD. spec. 2, 41, 5: Sed est advertendum, quod **diaschisma** non est omnino integrum dimidium ipsius diesis, id est minoris semitonii, secundum rem, quicquid sit secundum imaginem. Continet enim diesis tria commata circiter cum dimidio, quibus repugnat dividi in duas partes aequales. IAC. LEOD. spec. 2, 55, 11: Divisio igitur illa, qua dividitur hoc semitonium in duo **diaschismata**, potius speculativa est quam practica. *al.* QUAT. PRINC. 2, 23: etiam **diascismam** vel diesim, quod est dimidium semitonii minoris, non recipit (*sc. Boetius*) in proportionem numerali. *al.* PS.-MUR. interv. p. 310a: Diesis sive semitonium minus continet in se duo **diaschismata**. Comma continet in se duo schismata. Apotome continet in se diesim et unum comma. ... Diesis, inquit (*sc. Philosophus*), est spatium, quo maior est sesquioctava proportio duobus schismatibus et duobus **diaschismatibus** vel uno apotome (*cf. Boeth. mus. 3, 8 p. 12: ... spatium, quo maior est sesquitercia proportione duobus tonis*). IOH. BOEN mus. 2, 59: minus semitonium, quod Greco nomine dyesis secundum Phylolaum dicitur, licet Boetius vocet dyesis minoris semitonii medietatem, que medietas alio vocabulo **dyascisma** nuncupatur. IOH. BOEN mus. 2, 85: medietas ipsius dyesis, id est semitonii minoris, quam medietatem **dyascisma** Boetius appellat. IOH. BOEN mus. 3, 37: Enarmonicus vero cantus ita disponi non potest, quia constat ex dyesi et dyesi et dytono; dyesis enim, quam **dyascisma**, id est medietatem minoris semitonii, Boetius appellat, nullatenus inter claves nostras ... potest consignari. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 5, 46, 12. *al.* IOH. KECK 2 p. 323a. INTERV. Notandum 2 p. 158 (p. 470b): minus principales (*sc. modi*) sunt hi, scilicet cisma, coma, **dyacisma**, dyeseos et apothome. ... Sed coma est modus continens unum gradum. Sed **dyacisma** est modus continens duos gradus. Dyeseos est modus continens quattuor gradus, qui dicitur semitonium minus. IOH. TINCT. contr. 2, 2, 2: Est autem semitonium discordantia ex mixtura duarum vocum duobus **diaschismatibus** ab invicem distantium constituta (*sim*. IOH. TINCT. exp. 8, 7). IOH. TINCT. contr. 2, 2, 6: Semitonium autem maius, quod duobus **diaschismatibus** et uno commate constat (*sim*. IOH. TINCT.

exp. 8, 8). GUILL. POD. 3, 37: **Diascisma** est spacium dimidium semitonii minoris continens, quod etiam in enarmonico genere diesis dicitur. *ibid.* al.

2 *Bezeichnung für das Viertel eines kleinen Halbtöns — term that designates the fourth of a minor semitone*

[s.XIII] IOH. AEGID. 11, 9. (?) TRAD. Garl. plan. III 94: Tonus dividitur in semitonium minus et semitonium maius. Semitonium minus dividitur in duas diesis. Diesis in duo **diacismata**. Semitonium maius divi<di>tur in duas diesis et coma. Et coma dividitur in duo cismata. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 1, 5, 16. al. [s.XV] NICOL. BURT. 1, 21, 113: dyesis et comma humana voce non possunt proferri, quanto minus inferiora, scilicet schisma et **diaschisma**. Nam schisma est dimidium commatis, **diaschisma** vero dimidium dyeseos, idest medietatis semitonii minoris. ... Ergo integrum toni dimidium constabit ex quattuor **diaschismatibus**, quae minus faciunt semitonium, et schismate, quod est dimidium commatis. Et sic recte dictum erit, integrale dimidium toni in **diaschismata** quattuor atque unum schisma posse parti (inde BONAV. BRIX. 24, 60-65. cf. BOETH. mus. 3, 8 p. 278, 16-27). FR. GAFUR. theor. 4, 3: Pythagorici enim semitonium minus diesim appellarunt. ... Posterius vero semitonium dixerunt eius dimidium diesim nuncupantes. At dieseos dimidium nonnulli existimant coma. Quidam tamen putant coma ipsum dieseos dimidium excedere, quod Boetius docet tertio suae musicae. Coma vero Philolaus Pythagoricus in duo schismata distinctum tradit, atque diesim in duo **diaschismata** (sim. FR. GAFUR. op. 4, 3: Sed Boetius noster coma ipsum diesis dimidium excedere rationaliter monstrat in tertio sue musicae. Et quidem diminutiores particulas Philolaus ipse dimensus est (cf. Nicol. Burt. 1, 21, 113). Coma quippe in duo schismata, unumque schisma (ex errore, ut videtur, pro diesis) in duo **dyachismata** partiuntur nonnulli). FR. GAFUR. gloss. 16, 3: **Diaschisma** vero dixit (sc. Philolaus) esse medietatem diesis, et diesis est medietas semitonii minoris, quare sequitur, quod **diaschisma** sit quarta pars semitonii minoris.

3 *Bezeichnung für das Achtel eines Ganztöns — term that designates the eighth of a tone*

[s.XIV] PS.-MUR. interv. p. 310a: Sunt autem istae partes toni: diesis, limma, cisma (ms.; ed.: asma) vel semitonium minus, quod idem est, comma, apotome, semitonium maius, et **diaschisma**. PS.-MUR. interv. p. 311a: totus tonus potest dividi in octo **diaschismata**, ex quibus duo semitonia integra vel maiora constituuntur. Sed nota, quod aliud est semitonium maius, aliud semitonium minus. Et ad habendum hanc divisionem nota, quod duo **diaschismata** efficiunt unum schisma, et unum schisma diesim, quod idem est quod semitonium minus. Et duo semitonia minora efficiunt unum semitonium maius, quia ex divisione **diaschismatum** semitonium maius efficitur ex quattuor **diaschismatibus**. [s.XV] GEORG. ANS. 1, 96: emitonii medietatem diesim dixerunt, et phtongus diesibus quattuor compleatur. Diesis autem dimidium dictum est **diaschisma**. GEORG. ANS. 3, 1: Cum vero iunior forem ... et commata et schismata et **diaschismata** singulariter proferbam. al.

4 *Hälfte (eines kleinen oder großen Halbtöns) — half (of a minor or major semitone)*

[s.XV] UGOL. URB. 5, 46, 32: Semitonium maius vel apotome, quod idem est, dividitur vel est divisibile in duo **diaschismata**, quorum quodlibet est ut septem tamquam in duas medietates omnino aequales. Patet hoc, quia, sicut dictum fuit in principio capituli, semitonio maiori correspondet numerus 14, cuius medietas est ut septem, ex quo sequitur, quod **diaschismata** dieseos et **diaschismata** apotome sunt inaequalia. Hoc enim satis clarum est, quoniam apotome maius est diesi uno comate, igitur **diaschismata** apotome maiora sunt **dia-**

schismatibus dieseos. Medietates igitur unius medietatibus alterius maiores erunt, nam medietas vel **diaschisma** dieseos est ut 6 et unum schisma, medietas vero vel **diaschisma** apotome praecise est ut 7, modo 7 excedunt 6 cum uno schismate per unum schisma.

[5 *irrtümlich: Bezeichnung für den großen Halbton — erroneously: term that designates the major semitone*] [syn.: diesis]

[s.XV] TRAD. Holl. I p. 172: Unde etiam provenit, quare inter ·b· rotundum et aliam quamcumque litteram nunquam diapason consonat, quia in loco vocum posita est, ubi continui tres toni reperiuntur, quare per **dyacismum** (ms.; ed.: diacisivum) sive per diesim ·b· rotunda a ·b· quadra, cui coniungitur, differre relinquitur.

[6 *irrtümlich: Bezeichnung für das (pythagoräische) Komma — erroneously: term that designates the (Pythagorean) comma*]

[s.XV] MON. Iste p. 239, 71: Item, si aliquis vellet habere voces 6ⁱ ordinis, debet dividere spatium inter A 2ⁱ et A 3ⁱ equaliter ad habendas chismas. Et super eundem punctum medii depingitur A 6ⁱ. Et per eandem A inveniuntur omnes voces 6ⁱ per divisionem primi. ... Cum sit, quod aliqui dicunt chisme **diaschisma**, quasi due chisme, et per hunc modum evenient alii duo ordines, qui quilibet per se per supradictum modum possent inveniri (cf. Mon. Iste p. 238, 45: Et est notandum, quod tertius ordo distat a 2^o per unam comam. cf. Meyer Chr., Mensura p. LXVII).

ex errore ms. pro schisma: GLOSS. Boeth. mus. 3, 8, 28: 'commate' diacisma est dimidium commatis.

ex errore mss. et ed. pro diesis: UGOL. URB. 5, 32, 11: **Diaschisma** medium est dieseos, scilicet schisma medium commatis, duas dieses et coma tonum efficiunt, coma et **diaschisma** (mss. et ed. pro diesis) semitonium maius, duo **diaschismata** semitonium minus, sed unum schisma et **diaschisma** (mss. et ed. pro diesis) integrum toni medietatem tenet (mss. et ed. pro tenent) (cf. BOETH. mus. 3, 8 p. 278, 27).

diastema -atis n. (vel -ae f.) (διάστημα) I. Tonabstand, Intervall (als Ausschnitt des Tonsystems); Tonumfang, Ambitus II. Bezeichnung für den (kürzeren) Kolon-Abschnitt bzw. die Zäsur nach einem Kolon-Abschnitt III. Bezeichnung für den Ganztön IV. Bezeichnung für einen Mißklang Komma V. ? fälschlich: Bezeichnung für einen Mißklang — I. distance between notes, interval (as segment of the tonal system); register, ambitus II. term that designates the (shorter) melodic segment or colon, or the caesura after a segment or colon III. term that designates the tone IV. term that designates the (Pythagorean) comma V. ? erroneously: term that designates a discord

I Tonabstand, Intervall (als Ausschnitt des Tonsystems); Tonumfang, Ambitus — distance between notes, interval (as segment of the tonal system); register, ambitus [syn.: discrimen, differentia, intervallum, spatium]

A allgemein — general

1 Definition

[s.III] CENS. 10, 3: vox alias gravior mittitur, alias acutior. Singulae tamen voces simplices et utcumque emissae φθόγγαι vocantur. Discrimen vero, quo alter φθόγγος acutior est, alter gravior, appellatur διάστημα. [s.IV] FAV. EUL. 25, 6: Quae sunt intervalla? Quae, ut dixi, Graeci διαστήματα nominaverunt, non locorum, sed numerorum spatia, quae in metris aures sensu metiuntur. (?) [s.V] MART. CAP. 9, 948: **Diastema** est vocis spatium, quo acuta et gravior includitur (ad. loc.: GLOSS. Mart. Cap. 948/365, 12-3: '**Diastemata**' spatium inter cordam et cordam. REMIG. AUT. 506, 12). [s.VII] ISID. etym. 3, 20, 5: **Diastema** est vocis spatium ex duobus vel

pluribus sonis aptatum (*inde* AURELIAN. 5, 7. HIER. MOR. 4 p. 17, 14. HIER. MOR. 20 p. 154, 5. COMM. Boeth. II p. 212, 11. UGOL. URB. 1, 20, 14. FR. GAFUR. extr. 6, 13, 4). [*s.XIV*] COMM. Boeth. II p. 182, 31. [*s.XV*] FR. GAFUR. theor. 2, 3: **Diastema** est differentia sive intervallum duorum pthongorum acumine gravitateque dissimilium.

2 Gebrauch — usage

[*s.III*] CENS. 10, 4: Inter infimam summamque vocem multa esse possunt in ordine positaque **diastemata** alia aliis maiora minorave, ut est illud, quod *τόνον* appellant, vel hoc minus *ἡμιτόνιον*, vel duorum triumve ac deinceps aliquot tonorum intervallum. CENS. 10, 6: Symphoniae simplices ac primae sunt tres, quibus reliquae constant: Una duorum tonorum et hemitonii habens *διάστημα*, quae vocatur *διὰ τεσσάρων*; alia trium et hemitonii, quam vocant *διὰ πέντε*; tertia est *διὰ πασῶν*, cuius **diastema** continet duas priores. CENS. 13, 1: septemque stellas inter caelum et terram vagas ... motum habere *ἔννεον* intervalla musicis **diastematis** congrua (*inde* FR. GAFUR. op. 1, 2. FR. GAFUR. theor. 1, 2). *al.* [*s.V*] MART. CAP. 9, 948: Nunc iam de **diastematis** disserendum ... Sed in **diastematis** alia <breviora sunt, alia maiora; et sunt> breviora illa, quae sunt in diesi enharmonia, maiora vero sunt, quae per singulos tropos bis ex omnibus faciunt, quo nihil maius in tropis possumus invenire (*ad loc.*: IOH. SCOT. annot. 506, 12: id est de spatiis. REMIG. AUT. 506, 13). MART. CAP. 9, 950: Deinde alia **diastemata** spissa, alia rariora. Spissa sunt, quae per diesis colliguntur, rariora, quae tonis (*ad loc.*: GLOSS. Mart. Cap. 950/366, 7-8: „**diastemata** spissa“ idest spatia acuta. REMIG. AUT. 507, 10). [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 938/361, 7-8. *al.* IOH. SCOT. annot. 500, 13: „diastematica“ spatiosa certis spatiis dividuntur. **Diastema** enim spatium vel intervallum (*inde* REMIG. AUT. 500, 13. *sim.* GLOSS. Boeth. mus. 1, 12, 14). REMIG. AUT. 507, 15. *al.* AURELIAN. 11, 12 p. 142: Ant. „O sapientia“, quamquam a nonnullis hoc et his similia ob celsiorem vocis **diastemam** de primo reciprocetur tono. AURELIAN. 13, 24 p. 146: Est quoque musica licentia in ea littera, que maiorem obtinet numerum, videlicet „a“, longiorem se necessitas exigit fieri consonantiam **diasteme** vocis, ac pro duabus tribusve constare sillabis. (?) [*s.XIV*] COMM. Boeth. II p. 210, 18. *al.* [*s.XV*] FR. GAFUR. theor. 2, 3: Minimum autem ex **diastematis** seu spaciis vel intervallis est diesis. FR. GAFUR. theor. 5, 3: Quintadecima vero et ultima (*sc. corda*) est netehyperboleon quartadecimam tono excedens, a duodecima distans diatessaron **diastemate**. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4.

B für das kleinere Intervall bzw. den kleineren Ambitus in Abgrenzung zum größeren (systema) — for the smaller interval, or the smaller ambitus as delimitation in relation to the larger (systema)

[*s.IV*] CALC. 44: ita etiam canorae vocis ... principales quidem partes sunt hae, quae a musicis appellantur systemata. Haec autem ipsa constant ex certo tractu pronuntiationis, quae dicuntur **diastemata**, **diastematum** porro ipsorum partes sunt pthongi, qui a nobis vocantur soni; hi autem soni prima sunt fundamenta cantus (*inde* FAV. EUL. 22, 2. MUS. ENCH. 1, 5: canorae vocis pthongi, qui Latine dicuntur soni, origines sunt, et totius musicae continentia in eorum ultimam resolutionem desinit. Ex sonorum copulatione **diastemata**, porro ex **diastematibus** concrescunt systemata; soni vero prima sunt fundamenta cantus. INCH. UCHUB. 31-32. QUAEST. MUS. 1, 21 p. 56. HIER. MOR. 20 p. 154, 7. COMM. Boeth. II 182, 14. *ad loc.*: COMM. Boeth. II p. 182, 25). [*s.V*] MART. CAP. 9, 954: Nunc quid sit systema perhibendum. Systema est magnitudo vocis ex multis modis constans, quae, licet multa divisionum genera recipiat, tamen, quia eadem et in **diastematis** memoravi, praetereo (*inde* GLOSS. Mart. Cap. 948/365, 12. *ad loc.*:

REMIG. AUT. 509, 6: „in **diastematis**“ id est spatiis minoribus). FULGENT. 3, 9 p. 76, 1: Habet igitur musica partes septem, id est genera, **diastemata**, systemata, pthongos, tonos, metabolas et melopias. FULGENT. 3, 10 p. 78, 17: in musicis vero aliud est armonia pthongorum, sistematum et **diastematum**, aliud effectus tonorum virtusque verborum (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 4, 3, 22, 3). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. ar. 484. [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 954/367, 13: Sistema non potest esse minus quam in diapason, **diastema** potest inter duas aut tres aut quattuor cordas esse (*sim.* IOH. SCOT. annot. 506, 8. REMIG. AUT. 506, 7). *al.* REMIG. AUT. 518, 11: Maius spatium vocatur systema, minus **diastema**. MUS. ENCH. 9, 27: Discrimen autem inter summam et infimam vocem commatis appellatur **diastema**. Quae **diastemata** nunc quidem minora sunt, ut est illud, quod vocamus tonum, nunc maiora, ut duum triumve ac deinceps aliquot tonorum habentia intervallum. Porro autem, sicut cola commatibus constant, sic commatum spacia dicimus **diastemata**. Quae in colis vero spacia fuerint, vel integro quolibet melo, sistemata nominamus (*inde* INCH. UCHUB. 26-30. COMM. Boeth. II p. 212, 20. *ad loc.*: COMM. Boeth. II p. 212, 19. COMM. Boeth. II p. 214, 4). MUS. ENCH. 18, 1: Ergo quoniam praedicti limitis oppositione brevi **diastemate** coartatur et non nisi in tribus vel quattuor sonis organalis vox spacium habet. *al.* SCOL. ENCH. 1, 372: Δ: Sistema quid est? M: In colis vel commatibus **diastemata** dicimus, sistemata in particulis perfectioribus seu toto periodo. Nam **diastema** est spatium quodlibet sonorum, quo particula complectitur, id est, quo acuta et gravior vox includitur, sistema totius spatium meli (*cf.* MART. CAP. 9, 948). ORG. Bamb. I 47: cola vel commata ..., quae vix ultra quintum sonum ab arsi in thesin **diastematis** habent spacium. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 54 p. 332, 5: De **diastema** et sistema. Remigius: Inter **diastema** et sistema hoc distat: Sistema est maius intervallum, sicut in diatessaron et diapente et diapason. **Diastema** vero minus spatium, sicut in tono, id est in duabus cordis (*sim.* IOH. CICON. mus. 2 pr. p. 238, 4).

II Bezeichnung für den (kürzeren) Kolon-Abschnitt bzw. die Zäsur nach einem Kolon-Abschnitt — term that designates the (shorter) melodic segment or colon, or the caesura after a segment or colon

A Definition

[*s.XI-XII*] (*cf.* Ioh. Cott. mus. 10, 21: sicut enim in prosa tres considerantur distinctiones, quae et pausationes appellari possunt, scilicet colon, id est membrum, comma incisio, periodus clausura sive circuitus, ita et in cantu. In prosa quippe quando suspensive legitur, comma vocatur; quando per legitimum punctum sententia dividitur, comma; quando ad finem sententia deducitur, periodus est.) IOH. COTT. mus. 10, 28: Quod autem in prosa grammatici colon, comma, periodum vocant, hoc in cantu quidam musici **diastema**, systema nominant. Significat autem **diastema** distinctum ornatum, qui fit, quando cantus non in finali, sed in alia decenter pausat; systema coniunctum ornatum indicat, quotiens in finali decens melodiae pausatio fit; teleusis finis est cantus (*inde* HIER. MOR. 20 p. 153, 35-36. ANON. Hailspr. 4 p. 68. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 14. HEINR. EGER 5 p. 57. GOB. PERS. p. 188b. ANON. Carthus. nat. 7, 75: ... hoc in cantu musici dyascema (*ms. pro diastema*), discema et theleusim vocant. Significat autem dyascema ornatum disiunctum. ADAM FULD. 2, 13. TRAD. Holl. I p. 176. TRAD. Holl. VI 36, 6. LAD. ZALK. B 6) [*s.XV*] GOB. PERS. p. 188b: Est **diastema** cantus distinctio prima, / in medio systema facis, sed fine teleusim.

B Gebrauch — usage

[*s.XI*] BERNO prol. 7, 35: A. „Petrus autem servabatur“, quae cum sit primi toni, et per suum **dyastema** vel systema, hoc est cola et comma, semper ad finalem primi toni recurrat.

BERNO prol. 9, 35: cum apertissime constet, easdem (*sc. antiphonas*) et ab ipso primi toni finali congruenter incipere, legitime per **dyastemata** et sistemata in quartis vel quintis locis currere, regulariterque in eodem finali terminum sortiri. [*s.XI-XII*] IOH. COTT. mus. 15, 21: hae antiphonae „Malos male perdet“ et „Qui odit animam suam“ et „Novit dominus“, cum sint hypomixolydii et hoc ipsarum **diastemata** et systemata apertissime testentur. *al.* [*s.XIV*] HEINR. EGER 5 p. 63: invenies, si bene notati sint cantus ecclesiastici de notis quadratis in libris religiosorum, quod cantus tonalis in teleusi vel **diastemate** vel systemate vel in aliis punctis in numero impari clauditur.

III *Bezeichnung für den Ganzton — term that designates the tone*

[*s.XIV*] MARCH. luc. 2, 1, 2 (*inde* BONAV. BRIX. 14, 9). MARCH. luc. 2, 3, 2: Auctores musice nuncupaverunt tonum epogdous, **dyastema**, emelis, colon et sesquioctavum. ... **Dyastema** in musica tonus est, nam **dyastema** Grece, Latine interspacium vel intervallum duorum ptingorum dicitur (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 98, 8. FR. GAFUR. extr. 6, 13, 2-4. DIFF. MUS. 29. BONAV. BRIX. 14, 14-16). MARCH. luc. 2, 3, 8: Igitur sic dicamus: Tonus in arismetica epogdous dicitur, colon in gramatica, sesquioctavus in numeris, **dyastema** et emelis in musica (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 102, 1. DIFF. MUS. 35. BONAV. BRIX. 14, 22). PS.-MUR. prop. p. 97a: Quomodo potest aliter vocari sesquioctava? Epogdous, toni, emeliolia, et **dyastema** (*ms. Gent 70 (71) et ed.: dyasterna*). [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 3, 12 p. 352, 10: 9 ad 8 ... Et in hac quidem proportionem ponitur tonus. Nam hic tonus **diastema**, emelis, colon, epogdous et sesquioctavus vocatur. Tonus vero a tonando, **diastema** duo soni simul stantes (*sim.* IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 100, 10. IOH. CICON. prop. 12 p. 426, 1-2). UGOL. URB. 1, 20, 14: ideo ratione arithmetica dicitur tonus sesquioctavus sive epogdous. Dicitur etiam tonus **diastema**, quia diastema dicitur vocis spatium ex duobus vel pluribus sonis aptatum, cuiusmodi dicitur tonus duobus sonis et spatio contineri (*cf.* ISID. etym. 3, 20, 5). GEORG. ANS. 1, 79: Est autem phtongus duarum aut plurium vocum secundum acuitatem et gravitatem epogdoa quantitate distinctam commixtio ... Est vero is, in quo vis omnis harmonie consistit: siquidem ex phtongis omnis est composita cantilena et accentuum varietate succentuumque completur. Has varietates Greci sistemata nominant, **diastemata** vero phtongos, eorum partes (*cf.* CALC. 44). PROP. MENS. De prop. 2, 12 descr.

IV *Bezeichnung für das (pythagoräische) Komma — term that designates the (Pythagorean) comma*

[*s.XV*] IOH. TINCT. diff. 4: **Diastema** idem est quod coma (*cf.* Ioh. Tinct. diff. 3: Coma est illud, in quo tonus superat duo semitonia minora. Ioh. Tinct. diff. 17: Stema est dimidium comatis).

V ? *fälschlich: Bezeichnung für einen Mißklang — ? erroneously: term that designates a discord*

[*s.XV*] ORIG. ET EFF. 10, 2: Pro cantu mensurabili, id est organico, cantephato, dyaphonia et **diastema** sunt evitanda. *cf.* HMT s. v.

diastematicus -a, -um et **diastematicos** -e, -on (*διαστηματικός*) *intervallisch (entsprechend des Stufen des Tonsystems) — proceeding by intervals (corresponding to the degrees of the tonal system)*

[*s.V*] MART. CAP. 9, 937: Omnis vox in duo genera dividitur, continuum atque divisum. Continuum est velut iuge colloquium, divisum, quod in modulatione servamus. Est et medium, quod in utroque permixtum ac neque alterius continuum modum servat nec alterius frequenti divisione praeciditur: hoc pronuntiandi modo carmina cuncta recitantur. Horum

illa, quam in divisas partes certasque deducimus, **diastematica** nominatur (*ad loc.*: GLOSS. Mart. Cap. 937/361, 3-4: „illa“ vox „deducimus“ i. dividimus, **diastematica**“ spatiosa. IOH. SCOT. annot. 500, 13: „**diastematica**“ spatiosa certis spatiis dividuntur. Diastema enim spatium vel intervallum. REMIG. AUT. 500, 13). [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 12 p. 199, 4: Omnis vox aut *συνεξης* est, quae continua, aut *διαστηματική*, quae dicitur cum intervallo suspensa. Et continua quidem est, qua loquentes vel prosam orationem legentes verba percurrimus. ... *Διαστηματική* autem est ea, quam canendo suspendimus, in qua non potius sermonibus, sed modulis inservimus, estque vox ipsa tardior et per modulandas varietates quoddam faciens intervallum, non taciturnitatis, sed suspensae ac tardae potius cantilenae (*inde* REG. PRUM. 7, 4. ANON. Bernh. 2, 60: Vox autem aut sineches est, id est continua, velut in lectione, vel **dyastematike**, id est cum intervallo suspensa, ut in cantu. COMM. Boeth. II p. 212, 6. *sim.* IOH. CICON. mus. 2, 53 p. 332, 2: Remigius: **Diastematike** autem id est vox suspensa (*ed.*: suspensus), que non in multis sillabis, sed in modulationibus cantilenarum tarde et suspense protrahitur. *ad loc.*: COMM. Boeth. II p. 212, 7). BOETH. mus. 1, 13 p. 200, 1: Continuae enim voci terminum humanus spiritus facit, ultra quem nulla ratione valet excedere. Tantum enim unusquisque loquitur continue, quantum naturalis spiritus sinat. Rursus *διαστηματική* voci natura hominum terminum facit, quae acutam eorum vocem gravemque determinat. Tantum enim unusquisque vel acumen valet extollere, vel deprimere gravitatem, quantum vocis eius naturalis patitur modus (*ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 13, 30. COMM. Boeth. I 1, 13 p. 50). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 12, 9. GLOSS. Boeth. mus. 1, 12, 14: *διαστημα* [dicitur] intervallum vel spatium, inde *διαστηματική* spatiosa vel intervallosa. GLOSS. Boeth. mus. 1, 12, 33. GLOSS. Boeth. mus. 1, 13, 6: „qua (*sc. vox*) decurrimus cantilenam“ **diastematike**. [*s.XIII*] COMM. Boeth. I 1, 12 p. 49: sunt ergo duae vocis species, una quae dicitur sinexes, altera, quae dicitur **diatemastice**; sinexes autem dicitur vox continua, sicut s. loquimur in communi usu et cursu, **diatemastice** autem, quae utitur intervallis secundum acutos et graves sonos. Unde sinexes abiicienda est a musicis consonantiis et sola **diatemastice** retinenda est. *ibid.*: sicut moramur in **diatemastice** supra eandem vocalem diu tenentes modulationem. *ibid.*: et exprimendis sermonibus“ quod fiet, si integre proferantur dictiones et secundum proprios accentus, cum non observemus accentus in illa, quae **diatemastice** dicitur. [*s.XIV*] COMM. Boeth. II p. 214, 27. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2 pr. p. 238, 3 (*sim.* IOH. CICON. mus. 2, 53 p. 332, 1).

[**diasterna**] v. diastema col. 915, 27

50

diaternius *Bezeichnung für eine fünftönige aufsteigende Neume — term that designates an ascending neume with five pitches*

[*s.XI*] NEUM. Scandicus 7: Bisticus et gradicus, tragicon, **diaternius** , exon.

55

diatessaron f. et n. (*διὰ τησάρων*) I. Quarte II. *Bezeichnung für die mensurale Proportion 4 : 3 zwischen zwei Stimmen* III. *Bezeichnung für ein Intervall aus vier aufeinanderfolgenden Tonstufen — I. fourth II. term that designates the mensural proportion 4 : 3 between two (vocal) parts III. term that designates an interval consisting of four pitches following one another*

60

I Quarte — fourth [*syn.*: semitritonus, quarta, quarta minor, quarta imperfecta]

65

A als Einzelintervall — as single interval

1 *Etymologie — etymology*

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 5, 4, 8: Ideoque et a numero nomina ceperunt (*sc. concentus*), quod, cum vox constiterit in una sonorum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit in quartam terminationem, appellatur **diatessaron**. [*s.V*] MART. CAP. 9, 933: **diatessaron**, quae Latine appellatur ex quattuor. *al.* [*s.VI*] BOETH. mus. 5, 15 p. 365, 2: diatessaron consonantia quattuor efficitur nervis, idcirco etiam **diatessaron** nuncupatur (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 2, 5). BOETH. arithm. 1, 1, 105. CASSIOD. inst. 2, 5, 7. [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 5, 15, 1. GLOSS. Boeth. ar. 211: **Diatesaron**, id est de quattuor sonis dicitur vel cordis modulatio. *al.* **Dia** enim, quando per y scribitur, *duo*, quando per iota, *de* vel *ex* significat; unde **diatessaron** de quattuor sonis dicitur (*sim.* GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 2-4. REMIG. AUT. 45, 3. *al.* MUS. ENCH. 10, 9: **Diatesaron** interpretatur *ex* quattuor, quod vel quartanas ad invicem resonat voces vel in ordine quattuor sit sonorum compositio. SCOL. ENCH. 2, 11. INCH. UCHUB. 220. *al.* REG. PRUM. 15, 3: **Diatesaron** igitur Graece, *ex* quattuor Latine dici potest. [*s.X-XI*] ANON. Bernh. 2, 43. PS.-ODO mus. p. 268b. PS.-ODO dial. p. 254b. GUIDO micr. 6, 11: **Diatesaron** sonat de quattuor (*inde* ANON. Pannain p. 409. METROL. 85 p. 76). GUIDO reg. 30: De quaternis habet **diatesaron** vocabulum. GUIDO ep. p. 488, 210. LECT. GUID. p. 44. PS.-BERNO mon. 6, 14 (*inde* FRUT. brev. 4 p. 43. ANON. Wolf p. 214). HEINR. AUG. 76. LIB. ARGUM. 78 p. 26. ORG. Berol. 31. ANON. Prag. 41. PROP. Est autem 10: diciturque **diatesaron** consonantia de quattuor cordis, cum scilicet quarta primae consonat. THEOG. METT. 4, 8 (p. 185a). IOH. COTT. mus. 8, 12. [*s.XII*] TRAD. Guid. 2. ANON. La Fage I 5, 8. [*s.XIII*] ORG. Vatic. p. 185: **Diatesaron** dicitur a *dia*, *de* et *tessaron*, 4' (*sim.* COMM. Boeth. I 1, 7 p. 43. IOH. AEGID. 10, 16. AMERUS 19, 3. ANON. Couss. VII 11, 10. ANON. Emmeram. 4 p. 262, 31. HIER. MOR. 14 p. 59, 27. TRAD. Garl. plan. I 179. TRAD. Garl. plan. II 105. TRAD. Garl. plan. V 168. ANON. Ratisb. 3, 7. PS.-THOMAS AQU. II p. 35. PS.-MUR. summa 959. GUIDO DION. 1, 1, 258. IAC. LEOD. cons. 32. IAC. LEOD. spec. 2, 33, 2. IOH. BOEN ars 2, 17, 18. IOH. BOEN mus. 1, 70. ANON. Michaelb. I p. 48. HEINR. EGER 3 p. 41. ANON. Seay p. 33. IOH. OLOM. 7 p. 32. PROSD. contr. II 3, 3. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 734. UGOL. URB. 1, 25, 7. ANON. Philad. 53. ANON. Carthus. pract. 15, 22. TRAD. Holl. II 37 p. 21 (p. 423b). TRAD. Holl. III 5 p. 35. FR. GAFUR. extr. 7, 7, 4. FR. GAFUR. op. 5, 1. ANON. La Fage III p. 244). ANON. Lovan. p. 487a: dicitur autem **dyatessaron** a *dya* greca dictione, que apud Latinos respondet (*ed.*: rendet) huic nomini *duo*, et non huic propositioni *de*. *al.* MUS. MAN. 34, 2. LAMBERTUS p. 258b: dicitur **diatessaron** a *dia*, quod est *de* et *tetra*, quod est *quatuor* et *saron*, quod est *vox*, quasi de quatuor vocibus constituta (*inde* TRAD. Lamb. 3, 8, 2. IAC. LEOD. cons. 31. *sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 33, 1. QUAT. PRINC. 3, 15. COMPIL. Ticin. p. 24. TRAD. Holl. VI 16, 5. CONTR. Inprimis 5, 14). PS.-THOMAS AQU. II p. 35. TRAD. Franc. I p. 18: **Diatesaron** ... dicitur a *dia*, quod est *de* et *tetra*, quod est *quatuor* (*sim.* PETR. PALM. p. 518. PS.-MUR. prop. p. 96b. PROP. Prop. est duorum 5 p. 171 (p. 474b). CONTR. Volentibus I p. 25a). ANON. Couss. IV p. 69, 9: **Diateseron** dicitur a *dia*, quod est *de* et *thesar*, *quatuor*. WALT. ODINGT. 5, 2, 10. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 9, 1, 32: Ex predictis comprehendere possumus, quomodo merito diffiniatur **dyatessaron** a *dya*, quod est *de*, et *tessaron*, *quatuor*, quia de quatuor sonis sive vocibus ipsam cognoscimus constitutam ... Sunt enim nonnulli diffinientes **dyatessaron** sic, et per consequens dyapente et ceteras: Dicunt enim

dyatessaron a *dya*, quod est *duo*, et *tessaron*, *quatuor*, scribentes *dya* per y Grecum, que quidem diffinitio tolerari potest, ut sic intelligatur a *dya*, quod est *duo*, *tessaron*, *quatuor* eo, quod due diverse voces sunt ad invicem distantes per quatuor sonos vel quod duo extrema sua quatuor sonos contineant inclusive (*inde* BONAV. BRIX. 14, 48). *al.* INTERV. Proportionum p. 20 (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 23). IAC. LEOD. spec. 2, 33, 2: alii **diateseron** scribunt, alii **diatessaron**, idem intelligentes, sive sic, sive sic scribatur. Item dicitur **diatessaron** una quarta, vel quia quattuor voces in se claudit, vel quia fit de aliqua voce ad quartam vocem sibi proximam ascendendo vel descendendo. *al.* QUAT. PRINC. 2, 13: **Diatesera** Graece *quatuor* significat Latine; habet enim in se voces quatuor. WILLELM. 3, 19. COMM. Boeth. II p. 176, 38: **Diatesaron** ... dicitur a *dia* Greca dictione, que apud Latinos respondet huic nomini *duo* vel huic prepositioni *de*: apud gramaticos et dialecticos *duo*, apud nos *de*. Dicitur igitur **diatessaron** a *dia*, quod est *de*, et *tetras*, quod est *quatuor*. *al.* HENR. ZEL. 42. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 26 p. 124, 11. *al.* PROSD. contr. II 3, 3. ANON. Claudifor. 6, 4, 10: **Diateseron** nuncupatur a *dia*, quod est *de*, et *tesseron*, *quatuor*, quasi saltus de prima in quartam. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 20: **diatessaron** ... dicta quidem a *dya*, quod est *de* vel *per*, et *tessara*, *quatuor* (*sim.* BONAV. BRIX. 14, 48. FR. GAFUR. theor. 5, 1). *al.* TRAD. Holl. VI 7, 22. CONTR. ZAB. tract. PP 1. IOH. TINCT. contr. 1, 5, 3: Diciturque **diatessaron** a *dia* per i Latinum, quod est *per* et *tessaron*, quod est *quatuor* (*sim.* IOH. TINCT. exp. 8, 14). LAD. ZALK. A 61: **dyatesseron** ... dicitur a *dya* id est *de* et *tasseron*, *quatuor*, quasi de quarta in quartam saltans. GUILL. POD. 1, 20. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 5. MICH. KEINSP. 6, 31. ERASM. HOR. p. 74b: **Dyathesseron** ... dicitur a *dya*, quod est *de*, et *thessera* vel *thesseron*, figura quadrata eo, quod quatuor vocibus completitur. INTERV. Prima species p. 229. MON. Figure I p. 176, 71.

2 *qualitative Bestimmung — qualitative designation*

a als Konsonanz — as consonance

α allgemein — general

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 5, 4, 7: Concentus, quos natura hominis modulari potest, Graece quae συμφωνίαι dicuntur, sunt sex: **diatessaron**, diapente, diapason, et disdiatessaron, et disdiapente, et disdiapason. *al.* [*s.III*] CENS. 10, 6: Symphoniae simplices ac primae sunt tres, quibus reliquae constant: Una duorum tonorum et hemitonii habens διάστημα, quae vocatur διὰ τεσσάρων (*inde* MUS. ENCH. 10, 7). *al.* [*s.IV*] CALC. 46. *al.* MACROB. 2, 1, 24: Sunt igitur symphoniae quinque, id est διὰ τεσσάρων, διὰ πέντε, διὰ πασῶν, διὰ πασῶν καὶ διὰ πέντε, καὶ δις διὰ πασῶν (*inde* REG. PRUM. 9, 24. COMM. Boeth. II p. 226, 8). *al.* FAV. EUL. 22, 10. *al.* [*s.V*] MART. CAP. 7, 733: Tres symphoniae continet harmonia, id est diapason, hemiolion, **diatessaron**. *al.* FULGENT. 3, 9 p. 75, 11. [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 10 p. 197, 24: **diatessaron**, quae est consonantia minima (*inde* HIER. MOR. 3 p. 14, 26. IAC. LEOD. spec. 6, 62, 15). BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 12: Consonae autem sunt, quae compositum permixtumque suavem tamen efficiunt sonum, ut diapente ac **diatessaron** (*inde* INTERV. Ex omni 20. FRUT. brev. 9 p. 63. IOH. AEGID. 11, 10. HIER. MOR. 15 p. 66, 15. IAC. LEOD. spec. 2, 8, 4. UGOL. URB. 5, 7, 12. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 8, 3. ADAM FULD. 2, 7. GUILL. POD. 1, 15. *cf.* Fr. Gafur. op. 2, 2. Nicol. Burt. 2, 1, 11. Fr. Gafur. theor. 2, 2). BOETH. mus. 5, 12 p. 363, 2: aequisonatio diapason ac bis diapason et consonantiae simplices diapente ac **diatessaron** et consonantiae compositae diapason ac diapente et diapason ac diatessaron. *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 15. *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7: Symphoniae autem sunt sex: prima **diatessaron**, secunda diapente, tertia

diapason, quarta diapason simul et diatessaron, quinta diapason simul et diapente, sexta disdiapason (*inde* AURELIAN. 6, 9). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 16, 3, 1: **diatessaron**, quae minima consonantiarum est. GLOSS. Boeth. mus. 1, 17, 9, 1: Queritur, quare prius posuit (*sc. Boethius*) diapason, diapente, **diatessaron**, et nunc aliter incipit ordinem ipsarum consonantiarum vertere [quia ponit **diatessaron**, diapente, diapason]. Quod sic solvitur: Quia in quantum ad proportionalitatem arithmeticae pertinet, antecedit dupla sesquialtera, sesquialtera sesquitercia, sesquitercia postremo ponitur. E contrario musicae consonantiae retro speculantur: Nam prima consonantia musicae est sesquitercia, i. **diatessaron**, inde pervenitur ad sesquialtera, i. diapente, inde ad duplam, quae est diapason. *al.* GLOSS. Boeth. ar. 674: invenitur in his numeris musicae consonantiae diversitas comprehensa: **diatessaron**, diapente, diapason, bisdiapason. [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 61. GLOSS. Mart. Cap. 107/30, 22-4 (*inde* REMIG. AUT. 45, 1). *al.* IOH. SCOT. annot. 10, 22. *al.* REMIG. AUT. 44, 10. *al.* AURELIAN. 2, 13. *al.* MUS. ENCH. 10, descr. 1. *al.* SCOL. ENCH. 2, 2: Δ: Symphonia quid est? M: Dulcis quarundam vocum commixtio; quarum tres sunt simplices, diapason, diapente, **diatessaron**, tres compositae, disdiapason, diapason et diapente, diapason ac diatessaron (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 58 p. 206, 11). *al.* INCH. UCHUB. 267: Quattuor siquidem simphoniarum legitimorum sonorum series intexitur, **diatessaron** videlicet, diapente, diapason, disdiapason. *al.* HUCBALD. 13. ORG. Colon. 2: **Diatessaron** autem est per quartanas regiones suavis vocum commixtio. ALIA MUS. 29 p. 120. *al.* REG. PRUM. 4, 4: in tribus consonantiis musicae perfectionis, videlicet in diapente, **diatessaron** et diapason. REG. PRUM. 5, 54: luna cum Marte diapente consonantiam creat, cum sole **diatessaron** (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 47 p. 180, 8). *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 8. *al.* TON. Lugd. pr. 1. *al.* ORG. Paris. 10. *al.* ANON. Bernh. 1, 39: Symphoniae autem, quae in ascensu cordarum continuo vel discreto, et in descensu aequae continuo vel discreto, singulos tonos vel semitoniam expriment, sunt V: **Diatesseron**, diapente, diapason, diapason et diapente, bis diapason. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 5. PS.-ODO mus. p. 268b. *al.* [s.XI] BERNO prol. 3, 1. ADALB. 1B, 4. *al.* LECT. GUID. p. 44. PS.-BERNO mon. 6, 2. *al.* HERMANN. expl. p. 149b: D **diatessaron** symphoniam denotat (*inde* FRUT. brev. 10 p. 82. ANON. Wolf p. 196). ODOR. SEN. p. 198. *al.* OLIVA 29: Sunt enim tres (*sc. simphoniarum*), quibus quarta additur. Duae simplices, due vero compositae: **Diatesseron** et diapente, diapason ac bis diapason. **Diatesseron** et diapente simplices. Diapason ac bis diapason compositae. *al.* VERS. Maiores tropos 15. HEINR. AUG. 83: Diapente autem et **diatessaron** ... et consonanter dissonant, et dissonanter consonant. *al.* WILLEH. HIRS. 23 (c. 22), 2. *al.* ARIBO 10 p. 37. *al.* COMM. Guid. 68 p. 113. *al.* ANON. Prag. 14. *al.* VERS. Ars humanas p. 111b. PROP. Prop. est rerum 2. PROP. Est autem 6. PS.-GUIDO form. ton. 7, 3-4. PS.-GUIDO arithm. p. 61. COMPIL. Paris. I p. 192. ANON. Gerbert 10. ANON. Venet. II 6. *al.* DIETKER p. 65. FRUT. brev. 4 p. 39. *al.* PS.-OSBERN. 83. ANON. Wolf p. 213: Inter species igitur consonantiarum **diatessaron** ponitur prima, quae habetur et minima (*sim.* QUAEST. MUS. I, 14 p. 30). *al.* QUAEST. MUS. I, 18 p. 40: Hae igitur tres species, **diatessaron** videlicet, diapente ac diapason tantum in armonia inter reliquas consonantias optinent principatum, ut quodam quasi speciali iure appellentur simphoniae, id est suaves vocum copulationes pro eo, quod omnium ptingorum singulariter probentur efficere similitudines (*sim.* THEOG. METT. 14, 4 (p. 188b)). [s.XII] RAD. LAUD. p. 385. GUIDO AUG. 78 (*inde* MUS. MAN. 29, 14). ANON. La Fage I 5, 3: Tres vero sunt consonantiae ex coniunctionibus compositae, quibus in discantu

et organo organizatores utuntur. Prima est **diatesseron**, secunda diapente, tertia diapason. *al.* THEINR. DOV. 2, 9, 1: Sex igitur tam simpliciter consonantiae sunt; sunt diapason, diapason cum diapente, bis diapason, diapente, **diatessaron**, diapason cum diatessaron. *al.* ANON. Pannain p. 409: **diatesseron** dicitur minor consonantia, diapente maior, diapason maxima. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486a: Sunt enim tres tantummodo principales consonantie musice, scilicet **dyatessaron**, dyapente et dyapason, que et proportionales dicuntur. *al.* MUS. MAN. 34, 2. *al.* COMM. Boeth. I 1, 10 p. 48. *al.* IOH. GARL. mens. 9, 12: sex sunt species concordantiae, scilicet unisonus, diapason, diapente, **diatesseron**, ditonus, semiditonus. IOH. AEGID. 10, 8: Sunt autem secundum Platonem quattuor consonantiae, videlicet tonus, **diatessaron**, diapente, diapason, naturales. *al.* AMERUS 8, 8. *al.* LAMBERTUS p. 260b. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 260, 36: Et ideo sex esse concordantias dicimus et non plures, quarum prior est unisonus, secunda dyapason, tertia dyapente, quarta **dyatessaron**, quinta ditonus, sexta et ultima semiditonus. *al.* HIER. MOR. 15 p. 71, 28. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 25. PS.-THOMAS AQU. II p. 34. *al.* ANON. Couss. IV p. 66, 20. *al.* IOH. GROCH. 38 (*inde* GUIDO DION. 1, 1, 314). *al.* PS.-MUR. summa 1119. ENGELB. ADM. 2, 14, 15: Et hee predice sunt medie consonantie, videlicet **dyatesseron** et dyapente, quia sumuntur secundum medias distancias inter maximam et minimam. *al.* WALT. ODINGT. 2, 13, 8: **diatessaron** consonantia minima est, ut, quae habitudo minor sit quam sesquitercia, non sit consonantia. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 3, 1, 2 (*inde* BONAV. BRIX. 24, 2). *al.* GUIDO DION. 1, 1, 133: omnes consonantie et concordantie musicales reducuntur ad septem, que sunt tonus, semitonus, ditonus, semiditonus, **dyatessaron**, dyapente et dyapason. Quarum, ut infra videbitur, quattuor prime concordantie dicuntur, tres vero ultime non solum concordantie, immo etiam consonantie nuncupantur. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 64. *al.* INTERV. Sunt autem p. 23. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 13. IAC. LEOD. spec. 2, 18, 1: diapente et **diatessaron**, quae sunt harmonice consonae. IAC. LEOD. spec. 2, 32, 1: **Diatessaron** est consonantia vocum inaequalium concorditer sonantium in sesquitercia consistens proportionem. Per hoc, quod dicitur concorditer sonantium, convenit haec consonantia cum his, quarum voces dulciter se faciunt apud auditum, quae appropriato nomine non modo consonantiae sed concordantiae dici possunt. IAC. LEOD. spec. 4, 16, 22: **diatessaron**, quae est consonantia generaliter ab omnibus musicis antiquis et modernis concessa facilisque pronuntiationis. IAC. LEOD. spec. 7, 7, 10: Dico igitur **diatessaron** esse consonantiam veram, sive per se sumatur, sive ante vel post diapente iungatur. *al.* QUAT. PRINC. 2, 2 (*inde* TRAD. Holl. VI 5, 32). *al.* TRAD. Ptol. p. 284b. PS.-MUR. interv. p. 308a. IOH. BOEN mus. 4, 173: **dyatesseron** tempore Ptholomei consonantiam per se fecit. *al.* COMM. Boeth. II p. 364, 29: Regularis consonancia est, cuius voces non solum qualitativam proporcionem per concordie unitatem, verum etiam quantitativam in certa spaciolorum commensuratione conservant; cuiusmodi sunt diapason dupla, diapente sesquialtera, **diatessaron** sesquitercia, diapason et diapente tripla, dupla diapason quadrupla. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Ellsworth 2 p. 188, 5. ANON. La Fage II p. 423. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 59 p. 208, 7: habendum iudicium est de Guidonistis, qui ob penuriam rationis dicunt tonum, semitonum, ditonum et semiditonum consonantias esse, cum auctores non alias esse consonantias preter **diatessaron**, diapente, diapason, diapason diatessaron, diapason diapente, bis diapason affirmant et doceant. IOH. CICON. mus. 1, 71 p. 222, 17: Remigius: Sex quippe consonantias prediximus esse, id est **diatessaron**, diapente, diapason, diapason diatessaron, diapason diapente, bis diapason. Quarum alie sunt consone, alie

dissona, alie vero consone et dissona. Consone sunt diapason et bis diapason. Dissona sunt **diatessaron**, diapente. Consone et dissona sunt diapason diatessaron, diapason diapente. Sed **diatessaron** et diapente, quae dissona sunt, tunc consone sunt, quando organizantur. *al.* PROSD. mon. 3, 8. *al.* IAC. THEAT. 9. *al.* NICOL. CAP. p. 312: Quot sunt consonantiae in plana musica? Duae, scilicet **diatessaron** et diapente. GOB. PERS. p. 185a. PROSD. spec. p. 734. *al.* UGOL. URB. 1, 26, 4: Sed ipsa ·B· mollis additio, quae in ·F· primo suum habet initium, ipsam tritoni asperitatem in dulcem **diatesseron** amoenitatem convertit. UGOL. URB. mon. 5, 2: **Diatesseron** consonantia seu quarta minor. *al.* GEORG. ANS. 2, 10. *al.* ANON. Philad. 62. PETR. BETSCHK p. 535, 22. THOM. BAD. p. 80. *al.* ANON. Carthus. theor. 5, 27. *al.* PROP. Prop. est duorum 5 p. 171 (p. 474b). TRAD. Holl. III 4 p. 28. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 20. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 11. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 412a. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 36. FR. GAFUR. extr. 4, 5, 4. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 4. *al.* FR. GAFUR. op. 4, 7. *al.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 28: **diatessaron** magis molle quam tritonus (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 40). *al.* IOH. HOTH. dial. p. 62. NICOL. BURT. 3, 20, 163. *al.* BONAV. BRUX. 14, 5. *al.* ADAM FULD. 4, 6. FR. GAFUR. theor. 4, 4. *al.* GUILL. POD. ench. 2 p. 364. *al.* GUILL. POD. 5, 3: si enim omnis coniunctio quattuor vocum duorum tonorum et integri semitonii, quod est dimidium toni, dissonantia est, ut dicitur III musices capitulo I, omnis igitur coniunctio totidem vocum duorum tonorum et minoris semitonii consonantiam reddit de necessitate. Hec autem est **diatesseron**, de qua agimus, quae apud antiquos ea de causa ita semper reputata fuit. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 2. *al.* ERASM. HOR. p. 75a. COMPEND. MUS. 83. *al.* SZYDLOV. 7 p. 30. CONTR. Est autem p. 366a. MON. Si quis p. 133, 24. MON. Si regularis 24. *al.* MON. Si vis metiri I p. 9, 31 (*sim.* MON. Si vis metiri II p. 9, 29).

β unter Hervorhebung eines Ranges — with emphasis on order of priority

[s. VI] BOETH. mus. 2, 18 p. 250, 25: secundum Nicomachum quidem hic consonantiarum est ordo, ut sit prima diapason, secunda diapason et diapente, tertia bis diapason, quarta diapente, quinta **diatessaron** (*inde* IOH. AEGID. 10, 12. HIER. MOR. 17 p. 107, 6. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 26, 1). BOETH. mus. 2, 19 p. 251, 12: Secundum hos (*sc. Eubuliden et Hippasum*) quoque hic ordo est: diapason, diapente, diapason ac diapente, **diatessaron**, bis diapason (*inde* IOH. AEGID. 10, 13. HIER. MOR. 17 p. 107, 24. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 2. IAC. LEOD. spec. 4, 25, 1). *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 15: symphonia **diatessaron**, quae princeps est et quodammodo vim obtinens elementi (*inde* AURELIAN. 6, 11. ALIA MUS. 2 p. 100. IAC. LEOD. spec. 1, 67, 5. COMM. Boeth. II p. 176, 25). [s. IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 18, 33: **diatesseron** minorem reliquis reddere symphoniam. GLOSS. Boeth. mus. 2, 18, 34, 1: **diatessaron** maiorem reliquis consonantiis reddat symphoniam, i. convenientiam, quae minus est inaequalis quam aliae proportionis. *al.* [s. IX] SCOL. ENCH. 2, 226: perfectiores sunt symphoniae in diapason ac disdiapason quam in **diatessaron** et diapente. *al.* [s. X-XI] PS.-ODO dial. p. 264a: **diatessaron** ... quae principalis est consonantia. HEINR. AUG. 84: D.: Quae consonantia ceteris est perfectior? M.: Item diapason. ... D.: Quae consonantia ceteris est utilior? M.: **Diatessaron**. QUAEST. MUS. 1, 20 p. 52: **diatessaron**, quae principalis est consonantia. [s. XII] GUIDO AUG. 79: Ultime enim voces **diatessaron**, id est prima et ultima sibi collate, dulcem reddunt consonantiam, diapente dulciorem, diapason dulcissimam (*inde* MUS. MAN. 29, 15. *sim.* ANON. La Fage I 5, 6). [s. XIII] COMM. Boeth. I 1, 32 p. 68: sicut enim sensus percipit, quod melior est diapason omnibus aliis consonantiis, et post eam diapente, post has diapason

et diapente, post quas **diatesseron** et ultimo bis diapason. IOH. GARL. mens. 9, 10: Media (*sc. concordantia*) dicitur esse illa, quando duae voces iunguntur in eodem tempore, quod nec dicitur perfecta vel imperfecta, sed partim convenit cum perfecta et partim cum imperfecta, et duae sunt species, scilicet diapente et **diatesseron**. ANON. Couss. VII 11, 23: Notandum est, quod unisonus et dyapason sunt consonantiae perfectae, dytonus et semidytonus sunt imperfectae, **dyatesseron** et dyapente dicuntur mediae (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 15, 2). ANON. Emmeram. 4 p. 264, 21. *al.* FRANCO COL. 11, 11: Mediae vero concordantiae ... scilicet diapente et **diatessaron** (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 7, 2. *sim.* TRAD. Franc. I p. 32. FR. GAFUR. extr. 9, 3, 5). PS.-FRANCO comp. 1, 5. HIER. MOR. 15 p. 72, 16: primariae consonantiae sunt VII, scilicet unisonus, **diatesseron**, diapente, dyapason cum diapente, duplex diapason et duplex diapason cum diapente. Secundariae vero consonantiae sunt XXX, scilicet semiditonus, ditonus *eqs.* PS.-THOMAS AQU. I p. 25: Est autem inter consonancias simplices **dyatessaron** (*ms.*; *ed.*: dyatonus) dulcis, dyapente (*ms.*; *ed.*: da dyapente) dulcior, dulcissima dyapason. ANON. Couss. IV p. 77, 27. [s. XIV] MARCH. luc. 6, 2, 18: Hec itaque consonantia (*sc. dyatessaron*) perfecta est et gratia numeri, in quo est, et gratia divisionum suarum partium, ut superius est iam dictum, et per hoc refellitur error dicentium **dyatessaron**, dyapente medias consonantias esse, unisonum autem et dyapason perfectas. MARCH. luc. 6, 3, 16: Fit enim dyapente sono suavior et auditui amabilior in suarum partium divisione ternaria quam **dyatessaron** in suarum partium quaternaria. *al.* IOH. MUR. spec. 2, 4: Harmoniae primae et perfectae simplices dicuntur diapason, diapente, **diatessaron**. IAC. LEOD. cons. 24: Concordantiae mediae sunt, quarum voces simul prolatae meliorem faciunt harmoniam immediate tactae, non tamen tantam ut perfectae; et sunt duae, scilicet diapente et **diatessaron**. IAC. LEOD. cons. 35: Est enim diapente melior concordia et dulcior quam **diatessaron**, nam in maiore numerorum proportionem fundatur. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 19: Consonantiarum autem bona est **diatessaron**, diapente melior, diapason vero optima. ... Dulcius enim diapente in aure cadit quam **diatessaron** et diapason quam diapente (*sim.* GUILL. POD. 3, 26). IAC. LEOD. spec. 3, 12, 3: Diapente perfectior est quam **diatessaron** et proportio sesquialtera quam sesquiertia. Idem per sensum patet in sonoris instrumentis. IAC. LEOD. spec. 4, 36, 2: Ponunt autem alii dictas consonantias (*sc. semiditonum et ditonum*) inter imperfecte concordantes, diapente vero et **diatessaron** inter medias concordias. IAC. LEOD. spec. 4, 44, 1 sqq. IAC. LEOD. spec. 4, 49, 5: Post tonum maiorem 3 sequuntur concordiae, ut brevius loquar, scilicet semiditonus, ditonus, **diatessaron**. Duae primae inter medias concordias positae sunt. Unde aliqui discantus ab illis sumunt initium. Tertia vero inter perfectas numeratur concordias prima et minima existens inter illas, quantum ad vocum suarum distantiam. Haec immediate inter duas non ponitur discordias, ut communiter de aliis perfectis invenitur concordias, ... sed habet ante se unam mediam concordiam. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 12: Ex predictis consonantiis quatuor perfecte consonantie dici possunt et quatuor imperfecte. Perfekte vero consonantie diapason, diapente, **diatesseron** ac tonus dici possunt, et ratio est, quia per istas et nullas alias consonancias monacordum dividitur. QUAT. PRINC. 4, 2, 14: Cum autem de **diatesseron** consonantia mencio fiat, quae perfecta consonantia est ... et sicut principalis est consonantia, ita multi asserunt eam esse principalem concordiam aut unam de principalibus. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 122: Tria sunt genera consonantiarum per accidens: Tonus cum duobus semitonii minoribus, id est dytonus solo commate imperfectus, tritonus et **dyatesseron**. Que merito

consonantie per accidens vocantur, nam per se sine adiunctione supradictarum consonantiarum aures stupefacerent potius quam mulcerent. *al.* ANON. Michaelb. II p. 48. COMM. Boeth. II p. 348, 13: Consonantie sunt tres: **diatessaron** perfecta, diapente perfectior, diapason omnium perfectissima iudicatur. [*s.XV*] PROSD. contr. II 3, 3: quedam quarta et sibi equivalentes, illa scilicet, que ex duobus tonis et uno semitonio contextitur, minus dissonant quam alie combinationes dissonantes, ymo quodammodo medium tenent inter puram consonantiam et puram dissonantiam ... et propter hoc ab antiquis inter consonantias numerabatur ac ipsam **dyatheseron** nominabant. UGOL. URB. 1, 28, 7: Diapason enim ex duobus est connexa consonantiis, diatesseron scilicet et diapente, quae, etsi ambae mulcent auditum, ipsum tamen **diatesseron** diapente suavitatis intensiori dulcedine ac iucundiori sono transcendit. UGOL. URB. 1, 29, 2: Diapente consonantia **diatesseron** maior et soni amoenitate dulcior. UGOL. URB. 1, 35, 30: diapason ... perfectissima nuncupatur, perfectas quidem **diatesseron** et diapente est ambiens. *al.* IOH. KECK 4 p. 326b: Horum autem proportionum sonorum aliquae perfecte vocantur consonantes eo, quod perfectam harmoniae concordiam efficiant, scilicet **diatessaron**, diapente et diapason; aliae vero consonant imperfecte, sicut semiditonus, ditonus, semitonium cum diapente et tonus cum diapente; reliquas vero omnes dissonantes vocamus. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 25: quod diapente non sicut diapason aequisonare deprehenditur, ac **diatessaron** minus quam diapente consonat, tonus vero nihil per se consonum habet. *al.* COMPOS. Natura 2, 4. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 25: concordantiarum aliae perfectae sunt et aliae imperfectae. Perfectae sunt illae, per quas tamquam principales et ad hoc magis aptas omnis cantus perfectiones constituuntur, ut sunt unisonus, **diatessaron**, diapente, diapason, diatessaron supra diapason, diapente supra diapason, bisdiapason, diatessaron supra bisdiapason, diapente supra bisdiapason, tridiapason. ADAM FULD. 2, 10: quidam **diatessaron** perfectam fore dicunt consonantiam, quidam imperfectam; nos vero eam semidissonantiam esse dicimus. GUILL. POD. ench. 3 p. 364: Consonantiarum autem **diatesseron**, etsi omnium minima fuerit suavitatis, eo tamen, quia et quantitate, omnem vim musices in reliquis atque modulationem regit. GUILL. POD. 5, 3: Similiter autem et que per **diatesseron** differunt, que et si hoc tempore ab ipso contrapuncto abiiciatur, ipsa tamen consonantia est, quamquam et quantitate et suavitatis minima. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 23. *al.* SZYDLOV. 7 p. 30: **Dyatheseron** sextus modus in ordine dicitur. Est saltus de una voce in quartam proportionaliter licet imperfecte sonans. Vel sic: Est distancia seu consonancia constans ex quatuor vocibus, scilicet ex duobus tonis et semitonio. ANON. Tegerns. III p. 103.

b als Dissonanz — as dissonance

[*s.XIV*] PETR. PALM. p. 517: discantus ... quandoque descendit et ascendit vicissim per dissonantias, videlicet per semitonium, tonum, **diatessaron**, tritonum, semitonium cum diapente, <semiditonum cum diapente> et ditonum cum diapente, de quibus dissonantiis per ordinem est videndum. ... **Diatessaron** est quaedam dissonantia continens legitimum spatium duorum tonorum et unius semitonii. QUAT. PRINC. 4, 2, 13: Consonantie vero discordantes sunt tres, videlicet tonus, **diatesseron** et semitonium cum diapente. ... Imperfecte discordantie dicuntur, quando due voces coniunguntur sic, quod quodammodo se compati possunt secundum auditum, sed discordant. Et nota, quod omnis imperfecta discordantia immediate ante concordantiam bene concordat. *al.* HENR. ZEL. 5: Sex concordantie sunt unisonus, ditonus, semiditonus, diapente, tonus cum diapente et diapason. Septem discordantie sunt semitonus, tonus, tritonus, **diatesseron**, semitonus

cum diapente, ditonus cum diapente, semiditonus cum diapente. [*s.XV*] PROSD. contr. II 3, 3 (*cf. col. 923, 6*). IOH. TINCT. contr. 1, 2, 30: Sed hic 22 concordantias tradens artis musicae praeceptoribus refragari videor, enimvero quatuor tantummodo docent, id est, ut more eorum loquar, tertiam, quintam, sextam et octavam asserentes unisonum ac **diatessaron** non esse concordantias omnesque supra diapason reiterationes, et certe id facio. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8: quoniam **diatessaron**, cum sit quattuor vocum, auribus per se dissonantiam miscet secundum artem contrapuncti. *al.* ADAM FULD. 2, 10: quidam **diatessaron** perfectam fore dicunt consonantiam, quidam imperfectam; nos vero eam semidissonantiam esse dicimus, id est cum nulla per se solam concordantem. ADAM FULD. 4, 6: sitque auris uniuscuiusque sibi ipsi iudex et inveniet, **diatessaron** non esse consonantiam, ut quidam volunt, sed consonantiae partem, quia imperfecta est, et nisi eam perfecta praecesserit, semidissonantia erit. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2: **Diatessaron** enim consonantia et si simplex ducta dissona sit; coniuncta tamen concordii commixtioni concordem efficit cum extremis medietatem. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 86. FR. GAFUR. gloss. 19, 8. *al.* ANON. Couss. I p. 446. CONTR. Volentibus I p. 27a: Alie vero sex species, videlicet tonus, semitonium, **dyatessaron**, tritonus, ditonus cum dyapente et semiditonus cum dyapente sunt discordantes. FIST. Si quis 3 p. 140: Et de ·G·solreut retrogradiendo petat aliam concordiam in ·D·solre, quae propter suam duritiam et fastidium dicitur discordia, videlicet per **diatessaron**, hoc est per quartam notam sicut sol re. (? *cf. Sachs K.-J., Mensura II p. 358 sqq.*) *al.*

3 quantitative Bestimmung — quantitative designation

a als Intervall mit vier Tonstufen (zwei Ganztönen und einem kleinen Halbton) — as interval with four degrees (two tones and one minor semitone)

α allgemein — general

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 5, 4, 8: cum vox constiterit in una sonorum finitione ab eaque se flectens mutaverit et pervenerit in quartam terminationem, appellatur **diatessaron**. [*s.III*] FRAGM. CENS. 12, 5. CENS. 13, 5: διὰ τεσσάρων, id est duum tonorum et dimidi. *al.* [*s.IV*] CALC. 46. *al.* MACROB. 2, 1, 25: Symphonia διὰ τεσσάρων constat de duobus tonis et hemitonio. FAV. EUL. 22, 7. [*s.V*] MART. CAP. 9, 951: διὰ τεσσάρων ... recipit sonos quattuor, spatia tria, tonos duo semis, hemitonia quinque, diesis vero decem. *al.* [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 17 p. 203, 18: **Diatessaron**, quae est consonantia, vocum quidem est quattuor, intervallo trium; constat autem ex duobus tonis et non integro semitonio (*inde* TON. Lugd. pr. 3. ANON. Pannain p. 409. GUILL. POD. 1, 20). BOETH. mus. 3, 3 p. 273, 18: Quodsi, ut ait Aristoxenus, **diatessaron** consonantia ex duobus tonis semitonioque coniungitur, duae diatessaron consonantiae necessario V tonos efficient, et diapente ac diatessaron iunctae, sicut unum diapason iungunt, ita sex tonis continua proportione coequantur (*inde* HIER. MOR. 17 p. 127, 30). BOETH. mus. 4, 7 p. 322, 27: **Diatessaron** autem consonantia constat duobus tonis et semitonio minore. *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 8 (*inde* AURELIAN. 6, 34-43). *al.* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 17, 7. *al.* GLOSS. Boeth. ar. 676. [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 933/358, 18: 'hemitoniorum quinque' i. **diatessaron**. *al.* IOH. SCOT. annot. 10, 22. *al.* REMIG. AUT. 371, 6: **Diatessaron** enim habet duos tonos et dimidium. *al.* MUS. ENCH. 17, 6. *al.* SCOL. ENCH. 3, 500. *al.* INCH. UCHUB. 264. *al.* ORG. Colon. 2. ALIA MUS. 16 p. 107. REG. PRUM. 11, 2. *al.* [*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 48. *al.* ANON. Bernh. 2, 43. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 42: Differentia inter VI tonos et dyapason eadem, quae est inter II **dyatesseron** et V tonos. *al.* PS.-ODO mus. p. 268b. *al.* PS.-ODO dial. p. 254b. *al.* ADALB. 1B, 15. GUIDO micr. 4, 8

(inde CONR. ZAB. tract. PP 4). *al.* GUIDO reg. 27. *al.* GUIDO ep. p. 488, 210. LECT. GUID. p. 44. INTERV. Diapason p. 59. PS.-BERNO mon. 12, 7. *al.* HERMANN. mus. p. 18 (p. 125a). *al.* ODOR. SEN. p. 198. OLIVA 35. *al.* HEINR. AUG. 87. *al.* WILLEH. HIRS. 24 (c. 23), 1. ARIBO 54 p. 17. *al.* COMM. GUID. 77 p. 106: haec vox **diatessaron** vel diffinitio sua ex constitutis partibus existens, id est duo toni et semitonium. *al.* LIB. ARGUM. 78 p. 26. TON. Aug. p. 134b. *al.* ORG. Berol. 31. INTERV. Cum diatessaron p. 391. ANON. Prag. 41. *al.* VERS. Ars est 70. PROP. Partes quidem 3. PROP. Est autem 10. PS.-GUIDO arithm. p. 56b. *al.* ANON. Venet. I 9. *al.* ANON. Venet. II 6. INTERV. Ex omni 9. FRUT. brev. 2 p. 32. *al.* ANON. Wolf p. 215. QUAEST. MUS. 1, 18 p. 41. THEOG. METT. 4, 4 (p. 185a): **Dyatesseron** autem est, cum inter quatuor chordas duo sunt toni et unum semitonium, ut ab ·A· ad ·D· et a ·B· ad ·E· et reliqua. IOH. COTT. mus. 8, 12. [s.XII] RAD. LAUD. p. 385. *al.* TRAD. Guid. 2. GUIDO AUG. 72. *al.* TON. Gratianop. p. 49. ANON. Cist. I 50 p. 39. ANON. La Fage I 5, 8. THEINR. DOV. 3, 1, 3. *al.* ANON. Pannain p. 409: **diatesseron** constat ex duobus tonis et integro semitonio. *al.* VERS. Est planetarum 10. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. ANON. Lovan. p. 487a. *al.* DISC. Quicumque II 1, 4: **Dyatessaron** est quarta nota. MUS. MAN. 32, 10. *al.* METROL. 63 p. 74. COMM. Boeth. I 1, 7 p. 54. *al.* IOH. AEGID. 14, 6: **Diatessaron** vero est progressio ab una voce in quartam cum semitono. Vel **diatessaron** est minor consonantia vocum quattuor, intervallorum, id est distantiarum trium, duobus tonis et integro semitono constans. AMERUS 19, 3. ANON. Couss. VII 11, 10. LAMBERTUS p. 258b. TRAD. Lamb. 3, 8, 1. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 262, 30. HIER. MOR. 14 p. 59, 28: **diatesseron** quasi cantus de quatuor notis, scilicet ab una enim voce incipiens ad quartam transilit constans tono et semitono. *al.* TRAD. Garl. plan. I 91 (*sim.* TRAD. Garl. plan. III 113. TRAD. Garl. plan. IV 27). *al.* TRAD. Garl. plan. II 104. *al.* TRAD. Garl. plan. V 167. PS.-THOMAS AQU. II p. 35. *al.* TRAD. Franc. I p. 18. ANON. Couss. IV p. 68, 9: differentia inter semitono et **diatesseron** est tonus, quia **diatesseron** componitur ex eisdem. *al.* VERS. Postquam pro 156. *al.* IOH. GROCH. 55: Semitritonus autem vel **diatessaron** est concordantia duos tonos cum uno semitonio continens. PS.-MUR. summa 1003. ENGELB. ADM. 2, 22, 3. *al.* WALT. ODINGT. 2, 7, 6. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 3, 15. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 247. IOH. MUR. not. 1, 3, 13. IOH. MUR. spec. 2, 84: Hoc autem non ignoro, quin **diatessaron** posset etiam dividi in quinque semitoniam, et per maiora et minora, per comata. *al.* IAC. LEOD. cons. 29. INTERV. Proportionum p. 20 (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 23). IAC. LEOD. comp. 2, 3, 5. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 33, 3: Item dicitur **diatessaron** una quarta, vel quia quattuor voces in se claudit, vel quia fit de aliqua voce ad quartam vocem sibi proximam ascendendo vel descendendo. IAC. LEOD. spec. 2, 37, tit.: De divisione ipsius **diatessaron**. *eqs.* IAC. LEOD. spec. 3, 22, 60: **diatessaron** superat quinque minora semitoniam in duobus commatibus, cum in se contineat tria minora semitoniam cum duobus maioribus. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 93. *al.* PETR. PALM. p. 517. *al.* QUAT. PRINC. 2, 7. *al.* PS.-MUR. interv. p. 311a: Item idem Hugo et intendit dicere, quod in **diatessaron** et diapente sit semitonium maius. *al.* IOH. BOEN ars 2, 20, 4. *al.* IOH. BOEN mus. 2, 53. *al.* GOSCALC. 1, 9 p. 100, 7. HEINR. EGER 3 p. 41. PS.-MUR. prop. p. 96b. COMM. Boeth. II p. 146, 33. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Mediol. 1, 8. HENR. ZEL. 42. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. Seay p. 33. ANON. Monac. II 75. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 32: **Diatesseron** est modus, per quem ascenditur vel descenditur a voce alicuius limitis ad vocem quarti una sede semitonii subinclusa. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 26 p. 124, 19. IOH. CICON. mus. 1, 29 p. 134, 1: De

generibus **diatessaron**. Omnis **diatessaron** in uno intervallo posita enarmonicum genus est ... Omnis **diatessaron** tribus intervallis posita diatonicum genus est ... Omnis **diatessaron** in tono et semitono posita diatonicum et chromaticum genus est ... Omnis **diatessaron** in ditono et semitonio posita enarmonicum et diatonicum genus est. *al.* PROSD. contr. II 3, 3. IAC. THEAT. 31. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 738. *al.* ANON. Claudifor. 3, 1, 8. *al.* UGOL. URB. 1, 24, 12: Quinque igitur in **diatesseron** semitoniam sunt, quorum duo maiora et tria minora cognoscuntur et duos tonos. UGOL. URB. 5, 45, 25: Posset tamen ratione **diatesseron** in maiora atque minora semitoniam resolvi atque comata, quorum divisio etsi ratione comprehenditur, actu tamen nec voce humana nec instrumentorum sono unumquodque excepto minore semitonio proferretur. *al.* GEORG. ANS. 1, 87. *al.* THOM. BAD. p. 83. *al.* IOH. KECK 2 p. 323a. *al.* ANON. Carthus. pract. 15, 22: **Dyatesseron** est quedam species, que inter musicos quarta imperfecta appellatur. Et continet in se duos tonos perfectos et unum imperfectum, qui tonus imperfectus dicitur semitonium minus, sicut ut ad fa vel re ad sol vel my ad la et e contra. *al.* TRAD. Holl. I p. 174. *al.* INTERV. Notandum 15 p. 159 (p. 470b). TRAD. Holl. III 5 p. 35. *al.* TRAD. Holl. IV 46. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 21. *al.* CONR. ZAB. tract. TT 6. IOH. TINCT. diff. 4. IOH. LEGR. tac. p. 409b. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, 7, 4. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 5, 2. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 13. FR. GAFUR. op. 1, 2: Itaque a summo celo ad solem diastema est **diatessaron**, id est duorum tonorum et semitonii (*sim.* FR. GAFUR. theor. 1, 2. *cf.* Nicol. Burt. 1, 3, 19). *al.* BART. RAM. 1, 2, 8 p. 48. NICOL. BURT. 1, 3, 19. *al.* BONAV. BRUX. 14, 48. ADAM FULD. 4, 4. *al.* LAD. ZALK. A 61. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 4. *al.* GUILL. POD. ench. 6 p. 369 descr. *al.* GUILL. POD. 3, 19. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 5. *al.* MICH. KEINSP. 6, 31. ERASM. HOR. p. 83a: **dyathesseron** constituitur ex tribus tonis minus apothomate ... vel **dyathesseron** ex duobus tonis et apothomate minus comate. *al.* COMPEND. MUS. 83. COMPIL. Salisb. 77. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 7 p. 30. *al.* INTERV. Prima species p. 229. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Inprimis 5, 14-15. CONTR. Species plani 7. CONTR. Volens igitur p. 383. CONTR. Volentibus I p. 25a. MON. Figure I p. 175, 52. *al.* MON. Si mon. I p. 27, 17 (*sim.* MON. Si mon. III p. 35, 7. *cf.* MON. Si mon. II p. 27, 18). MON. Si regularis 24. MON. Si vis metiri p. 8, 18. *al.* MON. Super unum 53. *al.* FIST. Longissimam 12a p. 102. FIST. Prima fist. I 5 p. 103. FIST. Primam fist. I 7 p. 102. FIST. Primam fist. II 4 p. 118. FIST. Rogatus 13 p. 61. CYMB. Si volueris 1, 3. *al.*

β nach der Intervallabfolge in Species eingeteilt — classified according to intervallic progression into species [s.VI] BOETH. mus. 4, 14 p. 338, 14: habebit **diatessaron** quidem species tres, diapente autem species quattuor, diapason vero species septem; semperque una minus species erit, quam fuerint voces. Ut enim a mese ceteras ordiamur, diatessaron consonantiae species sunt tres hoc modo: Una quidem species erit ab G ad D, secunda vero ab F ad C, tertia ab E ad B (inde IAC. LEOD. spec. 4, 16, 4). BOETH. mus. 4, 14 p. 339, 19: erit species **diatessaron** statutis vocibus terminata DG ea, quae est prima, id est ab hypate meson in mesen. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 14, 5: Unde sic diffinitur species: positio habens propriam, i. diversam ab aliis formam, i. dispositionem cordarum. Et hoc hic vult exequi, ut cum **diatessaron** constat ex duobus tonis et semitonio, potest ita fieri, ut semitonium antecedit et toni sequantur, vel e converso, vel ita, quod semitonium interponatur. GLOSS. Boeth. mus. 4, 14, 20: species **diatessaron** consonantiae (*cum exemplo*). *al.* [s.IX-X] MOD. Ecce modorum 7: Ex uno quo-

que tetrachordo tres <species> genera<ntur>, quarum prima habet semitonium in fine et incipit a mese, secunda in medio et ipsum tonum repetit, tertia in principio. **Diatesseron**, quae in fine habet semitonium, asperior est, quae in medio, levior est. *al.* ALIA MUS. 17 p. 108: prima species **diatessaron** tertio loco habet semitonium, secunda species secundo, tertia species primo, semperque sive per disiunctum sive per coniunctum tetrachordum quartis locis eadem species redit. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 13: Habet autem haec eadem consonantia **diatessaron** tres species: primam videlicet, qua per tonum ac tonum semitoniumque progreditur; secundam vero, qua per tonum, semitonium ac tonum modulatur; tertiam quoque, qua per semitonium, tonum ac tonum canitur. PS.-BERNEL. spec. 1: Prima species **diatessaron** constat ex tono, semitonio et tono. Secunda ex duobus tonis et semitonio. Tertia ex semitonio et duobus tonis. *al.* ANON. Bernh. 1, 45-48 (*cum exemplis*). PS.-ODO mus. p. 281b. BERNO prol. 5, 6: Ergo prima species **dyatesseron** constat ex tono, semitonio et tono, exordium sumens a licanos meson et finiens in licanos ypaton, ... Secunda species ex duobus tonis et semitonio ... Tertia ex semitonio et duobus tonis. BERNO prol. 5, 16 app. crit.: [prima **diatesseron** species ab ·A· usque ·D· protendatur]. *al.* INTERV. Diapason p. 59. PS.-BERNO mon. 7, 1. *al.* HERMANN. mus. p. 27 (p. 129b): Est igitur necessario prima species **diatesseron** ·A·D· constans tono, semitonio, tono ... Secunda ·B·E· constans semitonio, tono, tono ... Tertia ·C·F· constans tono, tono, semitonio ... Quarta ·D·G· in positione prima, in constitutione et potestate quarta. *al.* OLIVA 88. HEINR. AUG. 97: D.: Quot species sunt consonantiarum? M.: Diapason VIII, diapente IIIII^{or}, **diatessaron** similiter. QUADR. FIG. 3. WILLEH. HIRS. 25 (c. 24), 2. *al.* ARIBO 9 p. 11: Tetrachordum gravium tetrachordo finalium collatum omnes **diatesseron** species, quae quatuor sunt, perficit hoc modo: Prima gravium primae iuncta finalium parturit primam **diatesseron** speciem *eqs.* (*inde* QUAEST. MUS. 1, 21 p. 57). ARIBO 5 p. 25: Species prima **diatesseron** constat ut amphymacrus ex longa et brevi et longa, id est ex tono, semitonio, tono *eqs.* *al.* COMM. Guid. 94 p. 108: **Diatessaron** alia constans ex tono, semitonio et tono, alia ex semitonio et ditono vel ex ditono et semitonio, quarta eadem est cum prima, nisi quod loco differt a prima ... Et notandum, quod species **diatessaron** alia naturalis, alia formalis. Naturalis est, cum a tetrachordo gravium originaliter sumitur, quia prima species eius ex prima gravium et prima finalium colligitur. Secunda species ex secunda gravium et secunda finalium et sic de ceteris per ordinem. Formalis autem est, quando aliunde undecumque sumitur (*sim.* ANON. Lips. p. 155). *al.* LIB. SPEC. 54 p. 35. *al.* VERS. Ars humanas p. 112a. PS.-GUIDO arithm. p. 57b. *al.* FRUT. brev. 5 p. 45: **Diatessaron** ... tres tantum habet diversas species, una minus quam voces. Quarum prima constat tono, semitonio, tono, quae est ·A·B·C·D· *eqs.* *al.* FRUT. ton. p. 113. *al.* PS.-OSBERN. 73: Quattuor igitur sunt species **diatessaron** et quattuor diapente, scilicet species prima **diatessaron** constat ex prima gravium et prima finalium ·A· et ·D·; species secunda constat ex secunda gravium et secunda finalium ·B· et ·E·; species tertia constat ex tertia gravium et tertia finalium ·C· et ·F·; species quarta constat ex quarta gravium et quarta finalium ·D· et ·G·. *al.* ANON. Wolf p. 197. *al.* QUAEST. MUS. 2, 25 p. 93 descr. *eqs.* *al.* THEOG. METT. 15, 1 (p. 188b): Sane **dyatesseron** habet bis quatuor principales species: quatuor in gravibus, quatuor in acutis, duas primas, duas secundas, duas tertias, duas quartas *eqs.* *al.* IOH. COTT. mus. 8, 13: Est autem **diatessaron** trimodum, verbi gratia ut fa, re sol, mi la (*inde* HEINR. EGER 3 p. 41). [s.XII] TRAD. Guid. 3. GUIDO AUG. 90 descr. *al.* ANON. La Fage I 5, 16 descr. *al.* THEINR. DOV. 3, 7b, 1. *al.* VERS. Est planetarum

20. [s.XIII] MUS. MAN. 34, 1: De **dyatessaron** et speciebus eius capitulum sextum. **Dyatessaron**, prima consonantia, coniunctio vero quinta, componitur ex tono et semiditono vel ex ditono et semitonio. *al.* AMERUS 21, 1. TRAD. Garl. plan. V 168. ANON. Ratisb. 3, 7. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. ENGELB. ADM. 2, 24, 2: tres sunt species **dyatesseron**. Prima constat ex tono et tono et semitonio, quae est secundum suum ordinem in hiis vocibus: ut, re, mi, fa. Secunda constat ex semitonio et tono et tono, quae est secundum suarum parcium ordinem in hiis vocibus: fa, mi, re, ut. Tertia constat ex tono et semitonio et tono, quae est secundum suarum parcium ordinationem in hiis vocibus: re, mi, fa, sol. *al.* WALT. ODINGT. 3, 8, 5. [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 38. MARCH. luc. 9, 1, 67: Ex predictis patet, quod re sit prima nota sive vox, quae in cantu ponatur, et quia prima, ideo merito omnis species prima **dyatessaron**, dyapente et dyapason in ipsa poni dicitur (*inde* BONAV. BRIX. 8, 30. FR. GAFUR. extr. 4, 10, 14). *al.* IAC. LEOD. cons. 29. IAC. LEOD. spec. 4, 16, 6: prima et principalis species **diatessaron** in descendendo quantum ad tactas litteras vel claves est ab ·G· septima ad ·D· quartam, secunda ab ·F· sexta ad ·C· tertiam, tertia ab ·E· quinta ad ·B· secundam. Huc usque **diatessaron** species progrediuntur et non ultra. IAC. LEOD. spec. 6, 3, 1: Nam si ab hypate hypaton incipiam texere ipsius **diatessaron** species, habebit haec, quae prima est, voces stabiles vel immobiles extremas, scilicet A et D, idest hypate hypaton et hypate meson. Aliae autem duae species mobiles sunt, quia non statutis vocibus terminantur, ut sunt B E et C F. IAC. LEOD. spec. 6, 47, 9: in distinctione specierum diapason, diapente et **diatessaron** synemmenon sive cantus per ·b· molle locum non habet, sed diezeugmenon vel cantus per ·ḡ· quadratum. *al.* QUAT. PRINC. 3, 22: Prima species **diatesseron** est ab ·A· gravi in ·D· gravem. Secunda species **diatesseron** a ·b· gravi in ·E· gravem. Tertia species **diatesseron** a ·C· gravi in ·F· gravem. Quarta species **diatesseron** est a ·D· gravi in ·G· gravem. *al.* COMM. Boeth. II p. 288, 12. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. COMPIL. Lips. p. 135: **Diatessaron** ... habet tres formationes: ut fa, re sol, mi la et e converso. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 33. IOH. CICON. mus. 2, 4 p. 242, 11: Addita est autem supra tres species **diatessaron** quarta species, quae est et prima, pro autento tetrardo, ut paranete diezeugmenon ad paranete hyperboleon. IOH. CICON. mus. 2, 8 p. 256, 15: Excellentes sunt, quia excellunt supra species diapason in compositione, ut paranete hyperboleon ad paranete diezeugmenon. Hec vero est prima species **diatessaron** excellens supra primam speciem diapason, ex qua fit autentus protus. *al.* ANON. Claudifor. 6, 4, 6. UGOL. URB. 1, 24, 15. *al.* GEORG. ANS. 2, 101. THOM. BAD. p. 93. *al.* TRAD. March. p. 928. TRAD. Holl. III 5 p. 35. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 7, 7: Nihil aliud enim est hic tetrachordum quam perfecta consonantia **diatessaron**. Est autem eius prima species ab hypate hypaton in hypate meson secundum Graecos, quae currit per minus semitonium et tonum et tonum, et hoc, ut dixi, per solum genus diatonicum. Secunda vero pergit a parhypate hypaton ad parhypate meson per tonum et tonum ac minus semitonium, a licanos autem hypaton in licanos meson tertia currens utique per tonum ac minus semitonium atque tonum. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 3, 11: Tunc ·A·D·, tam primum quam secundum, primam reddit in uno intervallo **diatessaron** speciem ... Secunda **diatessaron** species est ·ḡ·E· ... Tertiam autem ·C·F·, tam primum quam secundum, in uno demonstrant intervallo **diatessaron** speciem. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 22. FR. GAFUR. extr. 8, 2, 1: Notandum est, quod prima species **dyatessaron** est composita ex tono et semitonio et alio tono, quae est a licanoshypaton ad licanos meson, videlicet a ·d· gravi ad ·g· grave dicendo re sol et e converso. Secunda enim species componitur ex se-

mitonio et duobus tonis, que est ab hypathemeson ad messe, scilicet ab ·e· gravi ad ·a· acutum dicendo mi la et e converso. Tertia vero species componitur ex duobus tonis et uno semitonio et invenitur a peripathemeson ad paramesse, videlicet ab ·f· gravi ad ·b· molle primum dicendo ut fa et e converso etc. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 4. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 2. FR. GAFUR. op. 5, 7. *al.* BART. RAM. 1, 3, 1 p. 52. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 42. *al.* NICOL. BURT. 1, 21, 122. *al.* BONAV. BRIX. 14, 57. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 2. FR. GAFUR. theor. 5, 7. *al.* GUILL. POD. ench. 27 p. 390. *al.* GUILL. POD. 1, 20. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 5. *al.* COMPEND. MUS. 85. *al.* CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Volentibus I p. 25a.

γ *im diatonischen, chromatischen und enharmonischen Genus — in the diatonic, chromatic, and enharmonic genus* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 47, 1: Cum in omnibus his tribus melorum generibus **diatessaron** consonantia duorum sit tonorum ac minoris semitonii, propriam tamen in singulis ipsorum habet divisionem tonorum, ut in diatonico partiatur per semitonium, tonum et tonum; in chromatico per semitonium et semitonium et tria semitonia; in enarmonio per diesin et diesin et ditonum. *al.* [s.IX] IOH. SCOT. annot. 10, 22. *al.* [s.XI] FRUT. brev. 6 p. 51: Nam et diatonici generis tonus et tonus ac semitonium **diatessaron** complent; et chromatici quinque semitonia **diatessaron** iungunt; et enharmonici ditonus et diesis ac diesis aequae in **diatessaron** perfectione conveniunt. [s.XII] THEINR. DOV. 2, 3, 1. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 22 p. 61: Nota itaque, quod in omni genere extreme non mutantur, quia semper debent **diatessaron** resonare, sed mediae variantur, nam in chromatico genere secunda ad primam resonat semitonium minus, et tertia ad secundam semitonium maius, et quarta ad tertiam tria semitonia *eqs.* *al.* [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 72. *eqs.* IAC. LEOD. spec. 5, 8, 15: Genus diatonicum decantandi **diatessaron** est, cum quis ascendit per minus semitonium, tonum et tonum vel e converso descendit per tonum et tonum et minus semitonium. ... Chromaticum genus est, cum in cantando **diatessaron** fit ascensus per minus semitonium in compositum, per maius semitonium in compositum et per trihemitonium sive semiditonum in compositum ... Enharmonium genus secundum Boethium est, cum in omnibus tetrachordis decantatur **diatessaron** per diesim et diesim et ditonum. *al.* QUAT. PRINC. 2, 14. IOH. BOEN ars 2, 21, 9. *al.* IOH. BOEN mus. 3, 33. *al.* COMM. Boeth. II p. 274, 25. *al.* ANON. Ellsworth 5 p. 228 app. crit. [s.XV] PROSD. spec. p. 753. UGOL. URB. 5, 41, 14. *al.* GEORG. ANS. 1, 122. *al.* TRAD. Holl. I p. 161: Chromatica musica est, quae per **diatessaron** mensuratur, quae procedit per semitoniam minora. *al.* TRAD. Holl. II 37 p. 21 (p. 423b). FR. GAFUR. op. 5, 2. NICOL. BURT. 1, 12, 73. FR. GAFUR. theor. 5, 2. *al.* GUILL. POD. ench. 14 p. 375. *al.* GUILL. POD. 2, 4. *al.*

β *als Zahlenverhältnis 4 : 3 — as numerical ratio 4 : 3* [s.III] CENS. 10, 8: διὰ τεσσάρων, cum earum pondera inter se conlata rationem haberent, quam tria ad quattuor, quem phthongon arithmetici Graeci ἐπίτριτον vocant, Latini supertertium. CENS. 11, 3: qui octo cum ad primos sex accesserunt, faciunt primam symphoniam διὰ τεσσάρων. *al.* [s.IV] CALC. 35: Epitritus autem in calculando idem est, qui **diatessaron** dicitur in canendo. *al.* MACROB. 2, 1, 15: Et est epitritus, cum de duobus numeris maior habet totum minorem et insuper eius tertiam partem, ut sunt quattuor ad tria, nam in quattuor sunt tria et tertia pars trium, id est unum, et is numerus vocatur epitritus deque eo nascitur symphonia, quae appellatur διὰ τεσσάρων (*inde* INTERV. Ex omni 2). *al.* FAV. EUL. 24, 3. *al.* [s.V] MART. CAP. 2, 107. *al.* FULGENT. 3, 9 p. 75, 11. [s.VI] BOETH. mus. 1, 7 p. 194, 23: quae in numeris sesquitertia, **diatessaron** in sonis (*sim.* HIER. MOR. 17 p. 148, 22). BOETH. mus. 1, 10 p. 198, 4: malleus VIII

ponderum ad malleum VI ponderum secundum epitritam proportionem **diatessaron** consonantia iungebatur (*inde* HIER. MOR. 3 p. 14, 35). BOETH. mus. 1, 17 p. 203, 23: Si igitur CXCH numerus CCLVI comparetur, sesquitertia proportio fiet ac **diatessaron** concinentiam resonabit. *al.* BOETH. arithm. 2, 54, 65: Namque VIII ad VI et VIII ad XII comparati sesquitertia proportionem reddunt, et simul **diatessaron** consonantiam. *al.* CASSIOD. inst. 2, 5, 7. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 17, 6. GLOSS. Boeth. mus. 2, 23, 31: Quod **diatessaron** non potest in multiplici genere reperiri. *al.* [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 149. GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 2-4. *al.* IOH. SCOT. annot. 10, 22. REMIG. AUT. 45, 3: Est autem **diatessaron** consonantia, quando vocula voculam tota sui quantitate praecedat et insuper tertia superatae vocis parte, sive in intensione acuminis sive in remissione gravitatis. *al.* AURELIAN. 2, 13. *al.* SCOL. ENCH. 2, 242: erit quidem **diatessaron** consonantia VIII ad VI, et XVI ad XII, ac similiter VIII ad XII, XVIII ad XXIII. *al.* ORG. Bamb. I 8. ALIA MUS. 34 p. 123. *al.* REG. PRUM. 15, 6: Cum itaque maior vox minorem vocem, vel maior sonus minorem sonum totum in se continet et insuper tertiam partem minoris vocis vel soni, **diatessaron** consonantiam creat (*cf. col. 929, 57*). *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 8. *al.* TON. Lugd. pr. 1. ANON. Bernh. 1, 40. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 9. *al.* PS.-ODO mus. p. 273b: Quaternariam vero divisionem **diatessaron** dicimus. *al.* PS.-ODO dial. p. 254b. [s.XI] BERNO prol. 3, 1. ADALB. 3, 6. *al.* GUIDO micr. 20, 11: habebit ·A· in XII ternarios quattuor, et ·D· in IX ternarios tres. Ecce **diatessaron**. *al.* GUIDO reg. 74. GUIDO ep. p. 484, 196. PS.-BERNO mon. 6, 6. *al.* HERMANN. mus. p. 19 (p. 126a). *al.* ODOR. SEN. p. 198. *al.* HEINR. AUG. 74. *al.* WILLEH. HIRS. 40 (c. 39), 1. *al.* ARIBO 31 p. 28. *al.* COMM. Guid. 14 p. 156. *al.* LIB. ARGUM. 25 p. 21. INTERV. Cum diatessaron p. 391. ANON. Prag. 41. *al.* PROP. Prop. est rerum 2. PROP. Partes quidem 2. PROP. Est autem 6. *al.* PS.-GUIDO form. 2, 3-4. PS.-GUIDO arithm. p. 55b. *al.* COMPIL. Paris. I p. 192. ANON. Gerbert 6. ANON. Venet. I 7. *al.* PROP. Denique si p. 62. INTERV. Ex omni 25. *al.* FRUT. brev. 4 p. 41: eandem proportionem habet **diatessaron** in monochordo quam duodenarius cum novenario vel octonarius cum senario. *al.* ANON. Wolf p. 225 descr. *al.* QUAEST. MUS. 2, 24 p. 90: Ter tonus it ternis et bis **diatessera** binis, / it diapente tripes et diapasa bipes. *al.* THEOG. METT. 8, 5 (p. 186a). *al.* IOH. COTT. mus. 8, 4 descr. *al.* [s.XII] RAD. LAUD. p. 388. TRAD. Guid. 1. THEINR. DOV. 1, 11, 2: si quis cordam in 7 sibi (*ms.; ed.:* sive) aequalia dimensam, solidum corpus quarto puncto adiungens ex utriusque parte pellit, **diatessaron** facit. *al.* ANON. Pannain p. 412. PROP. In arithm. 8. [s.XIII] MUS. MAN. 34, 9. COMM. Boeth. I 1, 3 p. 38. *al.* IOH. GARL. mens. 10, 5. IOH. AEGID. 11, 26. *al.* LAMBERTUS p. 258b. HIER. MOR. 3 p. 14, 18. *al.* TRAD. Garl. plan. I 91 descr. *al.* TRAD. Garl. plan. II 60. *al.* TRAD. Garl. plan. III 48. *al.* TRAD. Garl. plan. IV 8. *al.* ANON. Hailspr. pr. p. 65. ANON. Couss. IV p. 66, 12. *al.* IOH. GROCH. 16. *al.* ENGELB. ADM. 2, 14, 3. *al.* WALT. ODINGT. 2, 4, 6 descr. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 6, 2, 2: Consonantia **dyatessaron** divina dispositione in tantum gaudet quaternario numero, ut quatuor habeat et quaternaria divisione fiat, ut in monochordo probabiliter demonstratur, quod, si dividatur per quatuor totum, in prima quaternaria parte **dyatessaron** consonantia resonabit. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 250. *al.* IOH. MUR. not. 1, 4, 3. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 246. *al.* IAC. LEOD. cons. 33. IAC. LEOD. comp. 1, 3, 14. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 43, 20. IAC. LEOD. spec. 5, 48, 16: contineatur autem **diatessaron** proportio inter numeros, qui sunt 2016 <et> 1512. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 74. *al.* QUAT. PRINC. 2, 21 (*sim.* TRAD. Ptol. p. 284b). *al.* PS.-

MUR. interv. p. 308a. TRAD. Mur. I p. 287b. IOH. BOEN ars 2, 22, 13. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 69. *al.* WILLELM. 2, 12. *al.* HEINR. EGER 2 p. 39. PS.-MUR. prop. p. 96b. COMM. Boeth. II p. 138, 41. *al.* ANON. Ellsworth 2 p. 188, 5. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 22, 1. IOH. CICON. mus. 1, 27 p. 128, 2: Remigius: Hec autem consonantia **diatessaron** epitritha vocatur grammatica ratione, sesquitertia in arithmetica, diatessaron et sistema in musica (*cf. Remig. Aut. 45, 3*). *al.* PROSD. mon. 2, 1: in proportione vero sexquitercia consistit **dyatesseron**, que alio nomine quarta minor appellatur. *al.* PROSD. spec. p. 740. *al.* UGOL. URB. 4, 61, 17: Duas igitur sexquioctavas proportionones **diatesseron** habet cum semitonii minoris proportione. UGOL. URB. 5, 17, 57: Sunt ergo numeri producti, scilicet 288 et 216 in sexquitercia proportione et per consequens faciunt **diatesseron**, maior enim numerus minorem continet et eius tertiam partem, quae est 72. *al.* GEORG. ANS. 2, 25. *al.* ARN. ZWOLL. p. 31. THOM. BAD. p. 82. *al.* IOH. KECK 1 p. 322a. *al.* ANON. Carthus. theor. 12, 49: Tunc de novo accipe ipsum fundamentum relationis, scilicet 18874368, et ut ex eo tibi formes dyatesseron, divide illud per 3 et veniunt 6291456. Que adde supra 18874368 et habes semel **dyatesseron** sic: 25165824. ANON. Carthus. theor. 15, 50: Unde **dyatesseron** intendere est supra numerum, qui est fundamentum relationis, addere suam tertiam partem. Ut si supra 32768 addas suam tertiam partem, scilicet 10922 $\frac{2}{3}$, habes 43690 $\frac{2}{3}$, et hec est **dyatesseron** intensa. *al.* TRAD. HOLL. I p. 175. PROP. Prop. est duorum 5 p. 171 (p. 474b). TRAD. HOLL. III 5 p. 39: Omnis modus autem resonat in 4 proportionabiliter et sic est **dyatesseron**, disproportionabiliter et discordialiter et sic est tritonus (*sim.* TRAD. HOLL. IV 43). IOH. LEGR. rit. 1, 1, 11, 2. *al.* TRAD. HOLL. VI 29, 11. *al.* CONR. ZAB. tract. AD 8. IOH. TINCT. diff. 4. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 409b. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 6, 36. FR. GAFUR. extr. 12, 6, 4 descr. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 7. FR. GAFUR. op. 1, 8. *al.* BART. RAM. 3, 2, 2 p. 96. IOH. HOTH. exc. p. 24-25. IOH. HOTH. dial. p. 62. NICOL. BURT. 1, 11, 67. *al.* BONAV. BRIX. 25, 24. *al.* ADAM FULD. 4, 4. *al.* FR. GAFUR. theor. 1, 8. *al.* GUILL. POD. ench. 3 p. 365. *al.* GUILL. POD. 1, 3. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 13. *al.* ERASM. HOR. p. 78b. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 15. *al.* PROP. MENS. De prop. 2, 12 descr. MON. Ad inveniendum p. 223, 21. MON. Fiat corpus p. 221, 17. MON. Figure I p. 176, 71. MON. Figure II p. 176, 90. MON. In mon. mensura p. 134, 4. *al.* MON. In primo 3. *al.* MON. Mon. divisurus p. 41, 47. MON. Mon. per septem p. 245, 3. (?) MON. Partire totum p. 50, 44. *al.* MON. Primum divide p. 24, 10. MON. Si quis p. 133, 24. *al.* MON. Si regularis 24. *al.* MON. Si velis p. 240, 7-10. MON. Si vis metiri p. 8, 18. *al.* FIST. Arbitrii 7 p. 130. FIST. Cuprum pur. 9 p. 56. *al.* FIST. Fac tibi 4 p. 115. FIST. Fistulae si 5 p. 48. FIST. In mensuris 10 p. 132. FIST. Inter quascumque 2 p. 53. FIST. Longissimam 12a p. 102. FIST. Mensuram et 6a p. 94. FIST. Mensuram fist. 12 p. 127. FIST. Prima fist. I 5 p. 103. FIST. Primae ergo 3 p. 87. FIST. Primam fist I 7 p. 102. *al.* FIST. Primam fist. II 4 p. 118. FIST. Primam fist. III 4 p. 119. FIST. Rogatus 14 p. 61. *al.* FIST. Si fistulae I 3 p. 50. FIST. Si fistulae II 4 p. 51. FIST. Si numeri 27 p. 80. FIST. Si tonum 2 p. 52. CYMB. Si volueris 1, 3. *al.*

4 *im Tonsystem lokalisiert* — situated within the tonal system

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 5, 2: ab extremis (*sc. nete hyperbolaeon*) **diatessaron** ad neten diezeugmenon. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 4, 12 p. 334, 18: **diatessaron** autem consonantiam servant hypate hypaton ad hypaten meson, hypate meson ad meson, mese ad neten synemmenon, paramese ad neten diezeugmenon, nete diezeugmenon ad neten hyperbolaeon, atque hoc ita, ut in his consonantiis integra tetrachorda

numeremus. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 9, 17, 4. *al.* [s.IX] MUS. ENCH. 11 descr. 1. *al.* SCOL. ENCH. 3 descr. 2. *al.* INCH. UCHUB. descr. 11. ALIA MUS. 41 p. 183 (*inde* ANON. Bernh. 1, 53. ANON. Bernh. 2, 105). *al.* REG. PRUM. 15, 6 (*inde* ANON. Bernh. 2, 38). *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 33: A prima igitur proslambanomenos ad quartam lychanam hypaton intenditur consonantia **diatessaron**, et ab eadem quarta ad primam per tonum, semitonium et tonum remittitur. *al.* ANON. Bernh. 2, 4. *al.* PS.-ODO mus. p. 269a. *al.* PS.-ODO dial. p. 254b: A prima ·A· in quartam ·D· fit **diatessaron**. *al.* BERNO prol. 5, 16 app. crit. *al.* ADALB. 1B, 21. GUIDO micr. 5, 3: ab ·A· in ·D· sit **diatessaron** (*inde* METROL. 77 p. 76. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 11. COMM. Boeth. II p. 178, 21). *al.* GUIDO ep. p. 488, 210. LECT. GUID. p. 44. PS.-BERNO mon. 12, 7. HERMANN. mus. p. 51 (p. 142a). *al.* OLIVA 19. *al.* WILLEH. HIRS. 38 (c. 37), 5. *al.* ARIBO 38 p. 40. *al.* COMM. Guid. 14 p. 156: ab ·E· ad ·a· acutum **diatessaron** est proportione octonarii ad senarium sesquitercia. *al.* LIB. ARGUM. 53 p. 24. *al.* LIB. SPEC. 70 p. 38 descr. *al.* TON. Aug. p. 125a: **diatesseron** a tritediezeugmenon ·c· scilicet in lichanosmeson ·G·. *al.* ANON. Lips. p. 155. ORG. Mediol. pros. 9. ORG. Berol. 31. COMPIL. Casin. 1, 86 p. 175. ANON. Prag. 127. *al.* VERS. Ars est 70. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 57b. *al.* ANON. Gerbert 18. ANON. Venet. I 14. PROP. Denique si p. 62. FRUT. brev. 1 p. 32 descr. *al.* FRUT. ton. p. 113. *al.* PS.-OSBERN. 73. *al.* ANON. Wolf p. 197. *al.* QAEST. MUS. 1, 19 p. 46: decacordum, in quo ter reperitur **diatessaron**, a ·Γ· in ·C· est primum, a ·C· in ·F· est secundum, ab ·F· in ·b· tertium. *al.* THEOG. METT. 3, 4 (p. 184a): Dehinc redeatur ad gamma, et deinde fiant quatuor passus usque ad finem; primus passus complectitur **dyatesseron** et terminat in ·C·. *al.* IOH. COTT. mus. 8, 13: Est autem **diatessaron** trimodum, verbi gratia ut fa, re sol, mi la (*inde* HEINR. EGER 3 p. 41). *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 2. *al.* UDALSC. 1. GUIDO AUG. 90 descr. TON. Gratianop. p. 25. *al.* ANON. La Fage I 5, 16 descr. *al.* THEINR. DOV. 3, 7b, 1. *al.* ANON. Pannain p. 411. TON. Baumg. 1, 1. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 497a: **Dyatessaron** est connexio quatuor vocum, ut cum dicitur sol re, re sol; fa ut, ut fa; la mi, mi la. MUS. MAN. 22, 8. *al.* METROL. 64 p. 74. *al.* COMM. Boeth. I 1, 20 p. 59. IOH. GARL. mens. 9, 11. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 10 descr. AMERUS 20, 16. *al.* HIER. MOR. 14 p. 59, 25. TRAD. Garl. plan. I 124: Prothosynemmenon dicitur primum (*sc. synemmenon*) inter ·F· et ·G· magna propter ... **diatessaron** ad ·h· parvum quadratum. *al.* TRAD. Garl. plan. II 104. *al.* TRAD. Garl. plan. V 168. *al.* ANON. Ratisb. 3, 7. PS.-THOMAS AQU. I p. 28. PS.-THOMAS AQU. II p. 38. ANON. Couss. IV p. 71, 11. *al.* VERS. Postquam pro 149. *al.* PS.-MUR. summa 959. ENGELB. ADM. 2, 28, 10: Quinta coniunctio est ab aliqua voce in quartam per tria media intervalla habencia duos tonos et semitonium, quocumque modo ordinata, et est consonancia **dyatesseron**, ut a ·C·faut in ·F·faut. *al.* WALT. ODINGT. 3, 4, 32 descr. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 38. *al.* IAC. LEOD. cons. 36. *al.* INTERV. Proportionum p. 20 (*sim.* INTERV. Sunt autem p. 23). IAC. LEOD. spec. 2, 14, 15: **diatessaron**, ut inter ut fa, re sol, mi la ascendendo vel e converso descendendo. IAC. LEOD. spec. 2, 42, 4: Nam inter fa ipsius ·b·fa·h·mi et voces ipsius ·F· gravis sive ·F·faut in regula est **diatessaron**. IAC. LEOD. spec. 6, 24, 5: ·b· molle, quamvis cum quarta voce inferius resonet **diatessaron**, cum quinta inferius non resonat diapente. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 64. *al.* PETR. PALM. p. 518. QUAT. PRINC. 2, 7. *al.* IOH. BOEN ars 2, 23, 12. IOH. BOEN mus. 3, 200. *al.* ANON. Michaelb. I p. 47. WILLELM. 2, 12. GOSCALC. 1, 9 p. 102, 1. COMM. Boeth. II p. 288, 21. *al.* COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Mediol. 1, 8. ANON. Ellsworth 3 p. 194, 6. *al.*

HENR. ZEL. 56. COMPIL. Lips. p. 134. *al.* ANON. Seay p. 33. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 33. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 26 p. 126 descr.: Monocordus **diatessaronum**. *al.* PROSD. mon. 3, 5. *al.* IAC. THEAT. 17. NICOL. CAP. p. 325. PROSD. spec. p. 734. ANON. Claudifor. 6, 2, 6. *al.* UGOL. URB. 1, 5, 20. UGOL. URB. mon. 8, 16: habebis semitonium fictum primum existens inter secundum ·A· et secundum ·b· quadrum faciens cum puncto ·F· **diatesseron** sive quartam minorem. *al.* GEORG. ANS. 2, 19. *al.* PS.-GUIDO corr. p. 52a. ARN. ZWOLL. p. 31. THOM. BAD. p. 84. *al.* IOH. KECK 3 p. 324b. *al.* TRAD. March. p. 929. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 87. *al.* TRAD. Holl. I p. 172. *al.* TRAD. Holl. II 69 p. 26 (p. 425a): Quarta debiliter sic **dyataseron** (*cum exemplo*). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 35. *al.* TRAD. Holl. IV 56. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 39. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 22. CONR. ZAB. tract. AE 5. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 418a. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 7, 2. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 5, 2. IOH. TINCT. exp. 8, 13. FR. GAFUR. op. 5, 3. *al.* BART. RAM. 1, 3, 3 p. 58: Si igitur luna proslambanemos, sol vero lichanos hypaton, liquet istos duos planetas in **diatessaron** specie cantus collocandos. *al.* NICOL. BURT. 1, 17, 95. *al.* BONAV. BRIX. 14, 53. *al.* ADAM FULD. 2, 9 descr. LAD. ZALK. A 61. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 3. *al.* GUILL. POD. ench. 3 p. 365. *al.* GUILL. POD. 3, 13. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 7. *al.* MICH. KEINSPI. 6, 31 descr. *al.* ERASM. HOR. p. 90b. *al.* COMPEND. MUS. 88. *al.* ANON. Couss. I p. 444b. COMPIL. Salisb. 77. SZYDLOV. 7 p. 30. *al.* INTERV. Prima species p. 229. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Inprimis 5, 15 descr. CONTR. Volentibus I p. 25a. MON. Dividatur p. 54, 7. *al.* MON. Esto linea p. 144, 4. *al.* MON. Fiat corpus p. 221, 17. MON. Figure I p. 175, 52. MON. In mon. mensura p. 134, 19. *al.* MON. In primo 3. *al.* MON. In quatuor 7. MON. Longitudinem p. 150, 3. *al.* MON. Mensurus p. 66, 7. *al.* MON. Mon. divisurus p. 42, 73. *al.* MON. Partire totum p. 49, 15. MON. Primum divide p. 24, 10. MON. Prius dividenda 8. *al.* MON. Pythagoras p. 37, 9. *al.* MON. Si mon. I p. 27, 17 (*sim.* MON. Si mon. III p. 35, 7. *cf.* MON. Si mon. II p. 27, 18). MON. Si regularis 5. MON. Si vis metiri I p. 8, 18. *al.* ORGANISTR. Si org. p. 213, 7. FIST. Si quis 3 p. 140. *al.* CYMB. Si vis add. 2-5. CYMB. Si volueris 1, 3. *al.*

5 Verwendung — usage

a allgemein — general

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 5, 1. [s.VI] BOETH. mus. 5, 11 p. 362, 5. *al.* BOETH. arithm. 2, 54, 72. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 2, 23, 6: hoc diapente et hoc **diatesseron** sub neutro genere. GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 9: Quantum ad nostram musicam, materia est consonantie vocum, i. qualiter diapente et **diatesseron** et diapason et toni et semitonia et c. huiusmodi concordii pace ligantur. *al.* [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 11/7, 5-6: ‚armoniam‘: diapason, diapente, **diatesseron**, epiogdous, limmata. *al.* REMIG. AUT. 496, 18: ‚**diatessaron**‘ ut est „Tibi dixit cor meum“. *al.* SCOL. ENCH. 2, 52: De **diatessaron**. *al.* ORG. Bamb. I tit. INCH. UCHUB. 339. *al.* ALIA MUS. 130 p. 163: Ubi autem melodia huius tropi, quae est NOEOEANE, desinit, melodia octavi tropi, quae est NOEAGIS, per **diatessaron** intensum incipit, quod statim remittit. *al.* [s.X] INTERV. Quid sit tonus 13. *al.* ANON. Bernh. 2, 87. *al.* PS.-ODO mus. p. 280a: quaelibet syllaba duabus vel tribus vocibus constans **diatessaron** et diapente numquam excedit. *al.* PS.-ODO dial. p. 255a. COMM. TON. I 3, 8. [s.XI] BERNO prol. 7, 42. *al.* BERNO ton. p. 75a: ultima sillba in „Seculorum amen“ altius distat a finali **diatessaron** intervallo. *al.* ADALB. 1B, 15. GUIDO micr. 8, 2. GUIDO reg. append. 33. HERMANN. mus. p. 52 (p. 142b). *al.* INTERV. Regula 1. ODOR. SEN. p. 200: ut omnis cantilena aut cum sua differentia incipiat, aut epogdoo vel pleno enarmonio seu

diatessaron vel diapente ab ea differat. HEINR. AUG. 78: canta mihi diapason vel diapente sive **diatessaron**. *al.* MOT. Musica est p. 170. ARIBO 7 p. 58. *al.* COMM. Guid. 37 p. 151: in paucioribus sonis fit (*sc. neuma*), cum per diapente vel **diatessaron** lineariter currit. *al.* LIB. ARGUM. 44 p. 22. *al.* LIB. SPEC. 5 p. 31. *al.* TON. Aug. p. 98b: gradatim **diatesseron** ascendant (*sc. antiphonae*). TON. Aug. p. 107b: **diatesseron** remittant (*sc. antiphonae*). *al.* ORG. Mediol. pros. 12. ANON. Prag. 94. VERS. Ars est 74. VERS. Ars humanas p. 110b. PROP. Est autem 24. THEOPHIL. 3, 86 p. 159 (*sim.* FRUT. brev. 16 p. 108). ANON. Venet. I 10. FRUT. brev. 11 p. 91. *al.* FRUT. ton. p. 121. *al.* ANON. Wolf p. 219. *al.* QUAEST. MUS. 1, 16 p. 36. *al.* THEOG. METT. 35 interp. 3 (p. 194a). [s.XII] UDALSC. 32. *al.* GUIDO AUG. 389. *al.* TON. Gratianop. p. 16. *al.* TON. Cist. 52-53. ANON. Cist. I 50 p. 39. THEINR. DOV. 3, 10a, 1: simul cum notis componentium secundum δ dupla, d erecta (*ms.*: δ) et δ dependente, quarum prima diapason (*ms.*: diapason), secunda diapente (*ms.*: diapente), tertia indicat **diatessaron**. *al.* ANON. Pannain p. 409. DISC. Omnis homo I 1 p. 241. TON. Baumg. 1, 10. *al.* [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185. ANON. Lovan. p. 486a: undecim species ... Quarum prima est unisonus, secunda semitonius, tertia tonus, quarta dytonus, quinta semiditonius, sexta tritonus, septima **diatessaron**, octava dyapente, nona semitonium cum dyapente, decima tonus cum dyapente, undecima dyapason (*sim.* PS.-THOMAS AQU. II p. 34). DISC. Quicumque II 1, 3. MUS. MAN. 54, 19. *al.* METROL. 49 p. 73. COMM. Boeth. I 1, 20 p. 57. *al.* IOH. GARL. mens. 9, 23. IOH. AEGID. 14, 1. *al.* ANON. Couss. VII 10, 1: tredecim sunt species in musica, quarum prima dicitur unisonus, secunda dicitur semitonium, tertia dicitur tonus, quarta dicitur semiditonius, quinta dicitur dytonus, sexta dicitur **dyatesseron**, septima dicitur dyapente, octava dicitur dyapason, nona dicitur semitonium cum dyapente, decima dicitur tonus cum dyapente, <undecima dicitur semiditonius cum dyapente,> duodecima dicitur dytonus cum dyapente, tertia decima dicitur tritonus (*sim.* PS.-FRANCO comp. 1, 2. HIER. MOR. 17 p. 148, 14. TRAD. Garl. plan. I 60. TRAD. Garl. plan. II 34. TRAD. Garl. plan. II 80. TRAD. Garl. plan. III 32. TRAD. Garl. plan. V 147. GUIDO DION. 1, 1, 121. INTERV. Proportionum p. 19. COMPIL. Ticin. p. 22. ANON. Seay p. 30. ANON. Carthus. pract. 15, 1. INTERV. Notandum 9 p. 158 (p. 470b). TRAD. Holl. VI 16, 1. CONTR. Inprimis 5, 1). ANON. Emmeram. 4 p. 262, 33. DISC. Quicumque III 7 p. 262. *al.* HIER. MOR. 15 p. 65, 1. *al.* TRAD. Garl. plan. I 214. *al.* TRAD. Garl. plan. II 150. TRAD. Garl. plan. III 72: Semitritonus a maiori non ponitur, quia idem est quod **diatesseron**. TRAD. Garl. plan. V 133. *al.* ANON. Ratisb. 8, 3, 2: Transponitur autem iste tonus (*sc. tertius*) duobus modis, uno modo per **dyatesseron**, alio modo per dyapente. *al.* TRAD. Franc. I p. 32. *al.* ANON. Couss. IV p. 62, 4. INTERV. Sit b-O 7. VERS. Postquam pro 210: Si (*pro* Sed?) quia (*glo.*: scilicet ·b· molle) non generat **dyatesseron**, est removendum. *al.* IOH. GROCH. 17. ENGELB. ADM. 1, 14, 15. *al.* WALT. ODINGT. 2, 18, 6: Toni signum est maius S, semitonii minus s. Et ditoni maius T, semiditoni minus t. **Diatesaron** minus q, diapente maius Q. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 3: Coniunctiones autem in musica septendecim esse dicuntur, scilicet semitonium, tonus, semiditonius, ditonus, **dyatessaron**, dyapente imperfectum, tritonus, dyapente *eqs.* *al.* GUIDO DION. 1, 1, 403. IOH. MUR. spec. 2, 21. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 4, 25. IAC. LEOD. spec. 2, 34, tit.: De modis antiquis cantandi **diatessaron**. IAC. LEOD. spec. 2, 9, 5: consonantiae pauciores vel plures in se claudunt voces computando tam extremas, quam intermedias, in quantum una aliquid addit super aliam; et secundum hunc ordinem prima omnium est comma, secunda diesis, tertia apotome, quarta to-

nus, quinta semiditonus, sexta ditonus, septima **diatessaron**, octava tritonus, nona diapente et sic semper procedendo. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 144. *al.* SUMM. GUID. comm. 1, 10. IOH. BOEN ars 2, 19, 14. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 150. *al.* HEINR. EGER 5 p. 56. COMM. Boeth. II p. 268, 3. *al.* ANON. Mediol. 1, 1. ANON. Ellsworth 4 p. 224, 19. ANON. La Fage II p. 424. [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 33: Et est falsa musica, quando unus modus mutatur in alium, ut semitonium in tonum vel e converso, aut tritonus in diapente seu **diatesseron**. IOH. CICON. mus. 1, 22 p. 100, 13. *al.* PROSD. spec. p. 734: Antiqui tamen propter sui dissonantiam ipsum (*sc. tritonum*) dimittentes solum semitritonum acceperunt et ipsum hoc nomine **diathessaron** nominaverunt. *al.* UGOL. URB. 1, 12, 4. UGOL. URB. 1, 150, 16: a ·Bb· ad F committitur duritia tritoni, quae debet vitari et in **diatessaron** mutari. *al.* GEORG. ANS. 3, 1. *al.* THOM. BAD. p. 87. *al.* IOH. KECK 2 p. 323b. *al.* PETR. TALH. p. 1. ANON. Carthus. theor. 15, 49. TRAD. Holl. III 1 p. 18. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 3: Phthongi namque, sicuti dictum est, litterae sunt musicales, toni cum semitoniis syllabae, ditonique cum semiditonis, **diatessaron** autem ac diapente dictiones. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 1, 7: priscorum ignari mutavere (*sc. tibicines*) vocabula philosophorum appellando ditonum tertiam, **diatessaron** quartam et diapente quintam. *al.* TRAD. Holl. VI 6, 19: in XI species dividitur, scilicet in unisonum compositum, thonium, semitonium, ditonum, semiditonum, **dyatesseron**, tritonum, diapente, exacordum, eptacordum et dyapason (*sim.* TRAD. Holl. VI 7, 1). TACT. Bona 24. CONR. ZAB. tract. NN 1. *al.* CONR. ZAB. mon. N 2. IOH. TINCT. diff. 5. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 416b. *al.* FR. GAFUR. extr. 12, 1, 10. *al.* COMPOS. Natura pr. 2: Naturaliter enim dyapenthe, dyapason aut **dyatessaron** nobis intrant, sic et in partem armonie in perfectis reducte suis finibus. IOH. TINCT. nat. 51, 6: **Diatessaron**, id est quarta (*sim.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 34). IOH. TINCT. contr. 2, 3, 5: Vocaturque (*sc. tritonus*) communiter quarta falsa propterea, quod veram quartam, hoc est **diatessaron**, uno maiori semitonio excedat. *al.* FR. GAFUR. op. 2, 4 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 2, 3). *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63: secunda vero maior aut minor, quia tonus aut semitonium; quarta similiter, quia **diatessaron** aut tritonus. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 68: Est tamen modus organizandi optimus, quando organum imitatur tenorem in ascensu aut descensu; non in eodem tempore, sed post unam notulam vel plures incipit in eadem voce eundem cantum facere aut similem in **diatessaron** vel diapente aut etiam diapason. *al.* NICOL. BURT. 1, 21, 107. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 41: duabus mediis (*sc. chordis*) ad ditonum, ceteris vero ad **diatessaron** temperatis lyra sit perfectissima. *al.* ADAM FULD. 4, 6. LAD. ZALK. B 2. *al.* FR. GAFUR. theor. 4, 7. GUILL. POD. ench. 1 p. 363. *al.* GUILL. POD. pr.: si quandoque inter ea, que dicturus sum, **diatesseron**, diapente, diapason et similes vocum coniunctiones in feminino genere contra grammaticorum legem, ut per adiectiva illis attributa et alias aperte monstrabitur, me descripsisse contigerit, illud ad consonantiam referatur. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. *al.* ERASM. HOR. p. 74a. FR. GAFUR. gloss. 12, 4. *al.* CONTR. Circa modum p. 29, 22: infra III^{or} linearia planus cantus satis aperte videre vales hoc modo: Pone visum supra planum in **diatessaron** sive quarta nota, et vocem in diapason. MON. Figure I p. 176, 77. MON. In quatuor 13. MON. Mon. per septem p. 245, 6. (?) FIST. Rogatus 8 p. 60. FIST. Si fistulae I 6 p. 51 (*sim.* FIST. Si fistulae II 6 p. 52). CYMB. Quicumque vult 19, 8.

b als Teil größerer Intervalle — as constituent part of larger intervals

[*s.IV*] CALC. 44: diapason adiuncta sibi ea, quae **diatessaron** dicitur, adiuncta quoque alia diapente accepit duplicem per-

fectionem proptereaque disdiapason vocatur. *al.* MACROB. 1, 6, 43. *al.* [*s.VI*] BOETH. mus. 1, 16 p. 202, 16: **Diatessaron** igitur ac diapente unam diapason concinentiam iungunt. BOETH. mus. 2, 27 p. 259, 11: Quid igitur, si **diatessaron** ac diapason consonantias iungamus, ullamne secundum Pythagoricos efficient consonantiam? Minime. BOETH. mus. 2, 27 p. 260, 3: si diapason consonantiae addatur **diatessaron**, inconsonum fit, quoniam inter duplicem ac triplicem nulla potest naturaliter proportio multiplicatis intellegi. BOETH. mus. 2, 27 p. 260, 7: **Diatessaron** enim et tonus diapente constituunt. BOETH. mus. 5, 9 p. 358, 21: Probat autem (*sc. Ptolomaeus*) ex diapason ac **diatessaron** quandam fieri symphoniam hoc modo, quoniam diapason consonantiam talem vocis efficit coniunctionem, ut unus atque idem nervus esse videatur, idque Pythagorici quoque consentiunt. Quocirca si qua ei consonantia fuerit addita, integra inviolataque servatur (*inde* HIER. MOR. 15 p. 65, 23. IOH. CICON. mus. 1, 52 p. 192, 14). *al.* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 2, 27, 88: Nota **diatessaron** cum diapason iunctam efficere non posse consonantiam. *al.* GLOSS. Boeth. ar. 221. [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 952/367, 3-4. *al.* IOH. SCOT. annot. 10, 22. *al.* REMIG. AUT. 369, 6. *al.* MUS. ENCH. 11, 15. *al.* SCOL. ENCH. 2, 254. *al.* INCH. UCHUB. 322. *al.* HUCBALD. 13. ALIA MUS. 33 p. 122. *al.* REG. PRUM. 9, 28. *al.* [*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 23. *al.* PS.-BERNEL. spec. 4. *al.* ANON. Bernh. 2, 48. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 26, 3. PS.-ODO mus. p. 270b. PS.-ODO dial. p. 254b. BERNO prol. 5, 16 app. crit. ADALB. 1B, 6. GUIDO micr. 5, 2 (*inde* METROL. 77 p. 76. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 11. COMM. Boeth. II p. 178, 20). *al.* GUIDO reg. 50. GUIDO ep. p. 490, 222. PS.-BERNO mon. 12, 13. HERMANN. mus. p. 18 (p. 125a) (*inde* FRUT. brev. 2 p. 32). OLIVA 33. *al.* HEINR. AUG. 64: Tolle de tribus tonis continuis **diatessaron** et relinquitur apotome. *al.* WILLEH. HIRS. 12 (c. 11), 3. ARIBO 99 p. 57: Partes eius (*sc. diapente*) sunt tonus, **diatesseron**, semiditonus, ditonus. *al.* COMM. Guid. 38 p. 111: Diapason alia constans ex primis speciebus **diatessaron** et diapente, alia ex secundis *eqs.* *al.* LIB. ARGUM. 59 p. 25. *al.* LIB. SPEC. 61 p. 36. *al.* ANON. Lips. p. 156. ORG. Berol. 23. ANON. Prag. 84. VERS. Ars humanas p. 112a. PROP. Partes quidem 1-2. PROP. Est autem 8. DIETKER p. 65. INTERV. Ex omni 14. FRUT. brev. 4 p. 39: diapente ex tribus tonis et semitonio totam **diatessaron** possidens et insuper tonum. *al.* PS.-OSBERN. 86. ANON. Wolf p. 194. *al.* QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24. *al.* THEOG. METT. 17, 3 (p. 189a). *al.* IOH. COTT. mus. 8, 13. *al.* [*s.XII*] GUIDO AUG. 74. *al.* TON. Gratianop. p. 49. *al.* ANON. La Fage I 6, 1. *al.* THEINR. DOV. 3, 1, 6: Bis namque diatessaron ex **diatessaron** et **diatessaron** ... constituitur (*ms.*; *ed.*: constituentur). THEINR. DOV. 3, 7e, 1: diapente cum semitonio ... dividitur in **diatessaron** et semiditonum. *al.* ANON. Pannain p. 412: Queri potest, si diapason et **diatesseron** coniunctae faciant consonantiam. *al.* [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 487b. MUS. MAN. 32, 10. *al.* COMM. Boeth. I 1, 5 p. 42. *al.* IOH. AEGID. 14, 15: Diapason ... constans sex tonis vel **diatessaron** et diapente. *al.* ANON. Couss. VII 10, 3. *al.* LAMBERTUS p. 259a. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 34. HIER. MOR. 14 p. 60, 27. *al.* TRAD. Garl. plan. I 90 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 61. TRAD. Garl. plan. III 113. TRAD. Garl. plan. IV 36). *al.* TRAD. Garl. plan. II 135. TRAD. Garl. plan. III 82: Semitritonus semper a minori excedit **diatesseron** uno comate. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 28. PS.-THOMAS AQU. II p. 37. ANON. Couss. IV p. 66, 15. *al.* IOH. GROCH. 57. ENGELB. ADM. 2, 25, 19. *al.* WALT. ODINGT. 2, 7, 6. *al.* [*s.XIV*] MARCH. luc. 6, 4, 16: continet enim (*sc. dyapason*) in se **dyatessaron** et dyapente tamquam partes suas, sicut totum continet partes. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 285. TRAD. Phil. I f.61vG,

20. IOH. MUR. not. 1, 3, 12. IOH. MUR. spec. 1, 295. *al.* IAC. LEOD. cons. 34: Hae duae consonantiae (*sc. diapente et diatessaron*) simul sumptae secundum sub et supra diapason efficiunt, et aptius est, ut **diatessaron** supra diapente ponatur quam econverso (*sim.* HEINR. EGER 4 p. 43). *al.* IAC. LEOD. comp. 3, 4, 21. IAC. LEOD. spec. 2, 21, 4: Constat haec consonantia (*sc. diapason cum diapente*) ex diapason et diapente, a quibus partibus nominatur, ut est dictum. Item ex diapason, **diatessaron** et tono. Item ex bis diapente et **diatessaron**. Item ex bis **diatessaron**, diapente et tono. Item ex **diatessaron** et ditono, et ex multis aliis partialibus consonantiis. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 94. QUAT. PRINC. 2, 8. *al.* PS.-MUR. interv. p. 311b. IOH. BOEN mus. 4, 172. WILLELM. 2, 15. *al.* HEINR. EGER 3 p. 41. *al.* COMM. Boeth. II p. 176, 16: Omnis enim diapason ex diapente et **diatessaron** coniungitur, et omnis **diatessaron** et diapente diapason coniungunt. *al.* ANON. Erford. p. 161. COMPIL. Lips. p. 135. ANON. La Fage II p. 423. ANON. Monac. II 75: Quinta in se continet diapente ... Aliquando continet in se **diatessaron** cum semitonio. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 23, 1. IOH. OLOM. 7 p. 37. IOH. CICON. mus. 1, 51 p. 192, 1: Si diapason consonantie addatur **diatessaron**, inconsonum fit. *al.* GOB. PERS. p. 185a. PROSD. spec. p. 734: Et dicitur diatessaron cum semitonio, quoniam talis combinatio ex **diatessaron** et semitonio contextitur et alio nomine quinta minor appellatur. *al.* UGOL. URB. 1, 19, 6: Causae autem propinquae diapason illae dicuntur, in quas primo ipsa diapason immediate resolvitur, scilicet diapente et **diatessaron**, quae componentia immediata diapason appellantur. *al.* GEORG. ANS. 1, 88. *al.* THOM. BAD. p. 83. *al.* IOH. KECK 5 p. 329a. ANON. Carthus. theor. 5, 28. *al.* TRAD. Holl. III 4 p. 28. *al.* TRAD. Holl. IV 83. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 11, 5. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 30. *al.* CONR. ZAB. tract. PP 7. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. IOH. LEGR. tac. p. 409b. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 7, 4. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 9. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 18. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 15. FR. GAFUR. op. 2, 5. *al.* BART. RAM. 1, 2, 8 p. 50. *al.* IOH. HOTH. dial. p. 71. NICOL. BURT. 1, 22, 127. *al.* ADAM FULD. 4, 4. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 5. *al.* GUILL. POD. ench. 26 p. 389. *al.* GUILL. POD. 1, 22. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 6. *al.* ERASM. HOR. p. 75a. *al.* COMPEND. MUS. 93. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 2. *al.* CONTR. Est autem p. 366a. MON. Divide in quatuor p. 54, 6. MON. Figure I p. 176, 66. MON. Figure II p. 177, 102. MON. Partire totum p. 50, 45. FIST. Cuprum pur. 13 p. 57. FIST. Rogatus 34 p. 68. *al.* CYMB. Si volueris 1, 5. *al.*

c als konstitutives Intervall des Tonsystems — as structural interval in the tonal system

[s.VI] BOETH. mus. 4, 7 p. 322, 23: Tetrachordum enim omne **diatessaron** resonat consonantiam. *al.* BOETH. arithm. 2, 48, 15: symphonia **diatessaron**, quae princeps est et quodammodo vim obtinens elementi (*inde* AURELIAN. 6, 11. ALIA MUS. 2 p. 100. IAC. LEOD. spec. 1, 67, 5. COMM. Boeth. II p. 176, 25). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 63: in quibus tetracordis fiat **diatessaron** coniuncti, et in quibus disiuncti. *al.* [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 935/360, 1-2: 'tetracorda': Ideo per **diatessaron** dividitur, quia elimentum est totius musicae (*sim.* IOH. SCOT. annot. 498, 10. REMIG. AUT. 498, 12. REMIG. AUT. 503, 2). *al.* MUS. ENCH. 12, 1. SCOL. ENCH. 3, 584. MOD. Ecce modorum 39. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 9: Nam omne quidem tetrachordum resonat consonantiam **diatessaron**. Sunt enim quinque principalia tetrachorda, hypaton videlicet, meson, sinemmenon, diezeugmenon, hyperboleon, quae in diatonico genere melorum resonant consonantiam **diatessaron**. *al.* ANON. Bernh. 1, 6. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 16. (?) PS.-ODO mus. p. 270b. *al.* ODOR. SEN. p. 204. *al.* OLIVA 16. *al.* WILLEH. HIRS. 7 (c. 6), 15. *al.* ARIBO

82 p. 23: Discordant tetrachorda, quoniam quoddam est specierum **diatessaron** et diapente inceptivum, non finitivum, ut gravium; quoddam diffinitivum non inceptivum, ut excellentium; quaedam et inchoativa et determinantia, ut finalium et superiorum. *al.* FRUT. brev. 6 p. 47: Est autem tetrachordum quatuor chordarum spatium, quae ita in singulis tribus monochordi generibus: diatonico, chromatico et enharmonico distributa sunt rato ordine, ut non amplius quam **diatessaron** complectantur consonantiam. *al.* [s.XII] THEINR. DOV. 3, 19, 1: Tetrachorda coniunguntur, quando idem sonus eiusdem speciei **diatessaron** finis est et initium; disiunguntur, quando (*ms.*; *ed.*: quibus) tetrachordi et pentachordi differentia, tonus, interseretur (*ms.*; *ed.*: intersecitur). [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 3, 16, 4. *al.* WALT. ODINGT. 3, 1, 10. *al.* IOH. MUR. spec. 2, 55. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 20, 6: cur potius monochordum per **diatessaron** sit divisum quam per ceteras tactas consonantias. *al.* QUAT. PRINC. 3, 6. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 65: usque ad ·b·fa·ḡ·mi procedit tota manus per **dyatessaron** et exinde per tritonum et <ulterius> per **dyatessaron**. *al.* COMM. Boeth. II p. 386, 19. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 29 p. 298, 7: Nam diatonicum genus est in tonis et semitonis, chromaticum in triemitonis, enarmonicum in diesibus et ditonis et **diatessaron** et diapente et diapason. *al.* PROSD. spec. p. 753. ANON. Claudifor. 6, 5, 5-6. UGOL. URB. 5, 45, 2: notandum est, quod secundum modernos omne tetrachordum ex duobus tonis ac uno minore semitonio dicitur esse compositum, quod ipsa **diatessaron** consonantia dicitur appellari. *al.* GEORG. ANS. 2, 14. *al.* THOM. BAD. p. 83. ANON. Carthus. theor. 17, 2. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 11, 6: Hic est tonus, haec **diatessaron**, haec diapente et haec diapason, quae profecto veris suis partibus aequis ac integris totam monocordi metiuntur cordam. *al.* TRAD. Holl. VI 23, 9: Nota, quod monocordum sic est dividendum per hos modos 4^{or}: tonum, **dyatessaron**, dyapente et dyapason. FR. GAFUR. op. 5, 2. *al.* BART. RAM. 1, 2, 7 p. 44. NICOL. BURT. 1, 12, 75. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 1. *al.* GUILL. POD. ench. 13 p. 375. GUILL. POD. 2, 13. *al.* ERASM. HOR. p. 83b. MON. Boetius p. 233, 29. MON. In mon. mensura p. 134, 12: Ergo totum monochordum per dyapason, dyapente vel **dyatessaron** disponatur. MON. Mensurus p. 66, 13. MON. Mon. divisurus p. 41, 63. *al.* MON. Mon. per septem p. 245, 5. MON. Si mon. III p. 35, 13.

d als Zusammenklangsintervall in der Mehrstimmigkeit — as simultaneous interval in polyphony

[s.IX] MUS. ENCH. 13, 10: Dicta autem diaphonia, quod non uniformi canore constet, sed concentu concorditer dissono. Quod licet omnium simphoniarum est commune, in **diatessaron** tamen ac diapente hoc nomen optinuit. Ac inprimis per **diatessaron** organici meli ponatur exemplum. MUS. ENCH. 17, 10: At in **diatessaron** quoniam non per omnem sonorum seriem quartis locis suaviter sibi ptongi concordant, ideo nec absolute ut in ceteris simphoniaca editur cantilena. *al.* SCOL. ENCH. 2, 87: in **diatessaron** symphonia non ita simpliciter et absolute sicut in diapente vocem principalem organalis vox comitatur. *al.* ORG. Bamb. I 1. *al.* ORG. Colon. 1: Diaphonia seu organum constat ex **diatessaron** symphonia naturaliter derivari. [s.X] ORG. Selest. p. 68, 2: Dyaphonia vel organo dupliciter uti possumus, id est vel per dyapente vel per **dyatessaron**. *al.* ORG. Paris. 4: adhuc de **diatessaron** symphonia quomodo melos diaphoniae nascatur, videamus, quam usitato vocabulo organum nuncupamus. *al.* [s.XI] GUIDO micr. 6, 14: Diapente vero et **diatessaron** diaphoniae, id est organi, iura possident et voces utcumque similes reddunt (*ad loc.* COMM. Guid. 70 p. 114. *inde* COMM. Boeth. II p. 146, 38. CONR. ZAB. tract. AE 6). GUIDO micr. 18, 16: Superior nemphe diaphoniae modus durus est, noster vero mollis,

ad quem semitonium et diapente non admittimus, tonum vero et ditonum et semiditonum cum **diatessaron** recipimus, sed semiditonus in his infimatum, **diatessaron** vero obtinet principatum. GUIDO micr. 19, 7: **diatessaron** succentus plusquam occurus placet. *al.* ORG. Montep. 2: Organum est vox sequens precedentem sub celeritate **diatessaron** vel diapente (*sim.* ORG. Mediol. pros. 7. ORG. Berol. 5. *cf.* Eggebrecht/*Zaminer, Organum p.59 f.*). ORG. Mediol. pros. 14: Medie vero voces diapente et **diatessaron** discurrent. *al.* ORG. Mediol. rhythm. 1. *al.* ORG. Berol. 23: Medie siquidem voces per III^{or} supradictas consonantias incedunt, quarum diapente et **diatessaron** principatum organi possidere dicuntur eo, quod modulanti in eis organum resonet. *al.* ANON. Prag. 182. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 9: <De diaphonia> ... Tonum vero et ditonum et semitonium cum **diatessaron** recipimus, raro autem semiditonum. Sed ditonus in his infimatum, **diatessaron** autem obtinet principatum. ... Congruae tamen et per **diatessaron** organum deponi licet relicta autem gravitate et iterum non separata ad locum pristinum ascendat. Occursus autem ille vix per **diatessaron** factus, per tonum multo melius, per ditonum raro fit. Quantumcumque vero cantor ascendat, organum per **diatessaron** subsequendo et per ditonum raro. ANON. La Fage I 5, 3: Tres vero sunt consonantiae ex coniunctionibus compositae, quibus in discantu et organo organizatores utuntur. Prima est **diatessaron**, secunda diapente, tertia diapason. ANON. La Fage I 14, 6: Aut enim per unam de istis, scilicet per **diatessaron** aut per diapente aut per diapason, discantus cantui sonabit, aut unisonum cum cantu faciet aut discantus verus omnino non erit. *al.* ANON. Pannain p. 116: **dyatessaron**, dyapente, dyapason, que constituunt dyaphonyam. *al.* DISC. Tres sunt 5 p. 238. [s.XIII] ORG. Vatic. p. 185: omne organum debet esse cum cantu vel ad **diatessaron** vel ad diapente vel ad diapason vel ultra per **diatessaron** vel diapente. IOH. GARL. mens. 10, 21. ANON. Couss. VII 11, 22: Et notandum, quod unisonus, semidytonus, dytonus, **dyatessaron**, dyapente et dyapason sunt magis necessariae species quam aliae, quia omnis discantus se habet cum tenore suo in aliqua istarum consonantiarum (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 15, 1). LAMBERTUS p. 269a. FRANCO COL. 11, 29: discantus incipit in unisono cum tenore ... aut in diapason ... aut in dyapente ... aut in **dyatessaron** ... aut in ditono ... aut in semiditono. ANON. Couss. IV p. 71, 16: omnis inceptio naturalis armonica inter organistas optimos est aut in unisono vel diapason vel diapente vel **diatessaron** vel semiditono vel ditono. ... Sed omnis finis in diapason vel diapente vel **diatessaron** et unisono. Sed nota, quod **diatessaron** raro in duplicibus determinatur, sed saepius in triplicibus et quadruplicibus bene cum alia consonantia. ANON. Couss. IV p. 88, 20: Quidam finiunt cum puncto solo aut in diapason vel unisono vel diapente, raro autem in **diatessaron**, nisi fuerit in instrumento cordarum. *al.* IOH. GROCH. 182. PS.-MUR. summa 2332. *al.* WALT. ODINGT. 6, 12, 9: Incipit autem superior cantus in diapason supra tenorem vel diapente vel **diatessaron** et desinit in diapason vel diapente vel unisono. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 300: videtur fuisse intentio eorum (*sc.* *Pythagoricorum*), quod **diatessaron** intensa, super quam intenditur diapente, non sit consonantia, sicut cum diapente est intensa, super quam **diatessaron** intendatur, licet utrobique sit diapason in extremis (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 6, 7). *al.* IAC. LEOD. cons. 34 (*sim.* HEINR. EGER 4 p. 43). *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 36, 17: Hac consonantia (*sc.* *diatessaron*) quidam libenter utuntur, ut Galenses. Sui enim discantus saepe **diatessaron** resonant, licet simpliciter loquendo rudior et imperfectior sit quam diapente, quod probat auditus, quod iudicat intellectus. IAC. LEOD. spec. 4, 35, 9: quantum ad concordias perfectas vocum inaequalium iam tactarum, tres sunt, quibus in discantibus

amplius utimur, scilicet diapason, diapente et **diatessaron**. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 153: **Dyatessaron** supra quamvis tertiam consonantiam redolet. IOH. BOEN mus. 4, 159: longe lascivior magisque iocunda est **dyatessaron** supra quintam, quam sint alique alie consonantie. *al.* COMM. Boeth. II p. 148, 2 (*cf.* *Guido micr.* 18, 2). [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 71 p. 224, 2: Sed **diatessaron** et diapente, que dissone sunt, tunc consone sunt, quando organizantur. ANON. Claudifor. 6, 5, 6. UGOL. URB. 2, 15, 13. GEORG. ANS. 3, 282. TRAD. Holl. VI 30, 5: non tamen a principali voce ultra **dyatessaron** vel dyapente elongabitur dyafonia. *al.* COMPOS. Natura 7, 11: Secundum antiquos unus discantus ponitur sub alio in **dyatessaron** frequenter in clausulis. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 13. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8: Diapente vero quinque vocum optimam ducit concordiam, cum itaque inter duos extremos diapason consonantiam correspondentes sonos medius collocetur sonus diapenten perficiens ad graviorem et **diatessaron** ad acutiorem perfectam auribus invicem pulsati adient armoniam et dissonantia quattuor vocum, quam medius ducit ad extremum acutiorem, auribus non percipitur. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 67. *al.* ADAM FULD. 2, 11: **diatessaron** numquam sola ponenda est, nisi aut perfectam aut imperfectam moderetur; sed et nec simul ascendere, nec simul descendere licentiam habet, nisi sit, ut praetactum est, faulx bordon. *al.* LAD. ZALK. A 70. GUILL. POD. 6, 2: que parum habent de consonantia respectu aliarum, ut quaterne **diatessaron** efficientes in contrapuncto merito repudiantur. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 5: Sed quae ex quattuor coniunctis invicem sonis discordantia consurgit **diatessaron** scilicet consonantiam sonans, duobus locis admittitur in contrapuncto: Primo, quum tenor et cantus octavam invicem sonuerint, tunc medius, qui contratenor dicitur, in quintam supra tenorem tribus scilicet tonis ac semitono ductam dispositus, ab acutissimo sono, qui octavam aequisonantiam perficit ad graviorem, per quartam, scilicet **diatessaron**, distabit in grave ... Secundo, quum tenor et cantus procedunt per unam aut plures sextas, tunc vox media, scilicet contratenor, quartam semper sub cantu tenebit. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 86. FR. GAFUR. gloss. 19, 4. *al.* ANON. Tegerns. III p. 103.

e als konstitutives Intervall der Kirchentonarten bzw. des Ambitus kirchentonaler Gesänge — as structural interval in the modes, or as interval defining the ambitus of modal chants [s.IX-X] ALIA MUS. 90 p. 187: A prima specie diapason et primus, propter quamdam naturam, inchoatur et tertius tropus, finiturque in **diatessaron**: in hoc scilicet concluditur eius forma intra diapente ·o· ad ·e· et **diatessaron** ·o· ad ·cc· (*inde* ANON. Bernh. 1, 61. ANON. Bernh. 2, 111). ALIA MUS. 119 p. 159: a sua finali, quae est parhypate meson, diapente superius et **diatessaron** inferius currit (*sc.* *sextus tonus*). ALIA MUS. 134 p. 196: Quorum videlicet troporum sive etiam sonorum primus Graeca lingua dicitur protus, secundus deuterus, tertius tritus, quartus tetrardus, qui singuli a suis finalibus deorsum pentachordo, quod est diapente, differunt. Superius vero tetrachordum, quod est **diatessaron**, requirunt, ut unusquisque suam speciem diapason teneat (*inde* ANON. Bernh. 2, 80). *al.* [s.X-XI] PS.-BERNEL. spec. 8: Protus constat ex prima specie diapente et prima specie **diatessaron** superius *eqs.* (*sim.* Berno prol. 6, 1 *eqs.* *inde* COMM. Boeth. II p. 312, 19 *eqs.*). PS.-BERNEL. spec. 16: Omnis tropus subiugalis eandem habet diapente vel **diatessaron** quam autenticus eius (*sim.* Berno prol. 6, 15. AMERUS 23, 16. COMM. Boeth. II p. 314, 3. IOH. CICON. mus. 2, 21 p. 288, 26. THOM. BAD. p. 94). *al.* ANON. Bernh. 2, 86. *al.* PS.-ODO dial. p. 260a. *al.* BERNOL. prol. 7, 5: Si quis cantus a finali suo ad dyapente non pertingit, nec **dyatessaron** inferius habet, pro sui brevitate vel inperfectione solemus eum subiugali designare. ... Si vero

ad dyapente quidem pervenit et nec supra nec infra **dyatesseron** habet, quia dyapente amborum commune est, cantus quoque communis sit (*inde* QUAEST. MUS. 1, 17 p. 38. IOH. CICON. mus. 2, 23 p. 290, 14). *al.* BERNO ton. p. 75a. *al.* HERMANN. mus. p. 45 (p. 139a): unusquisque tropus proprio diapason conclusus unam accipit mediam, quae in subiugali-bus **diatesseron** a gravibus, diapente ab acutis, in authenticis vero **diatesseron** ab acutis, diapente accipiat a gravibus. *al.* WILLEH. HIRS. 14 (c. 13), 1 descr.: protus ex prima gravium, ex prima finalium, ex prima superiorum, ex prima excellen-tium, et ex prima specie **diatessaron**, quae est ab ·A· in ·D· et ex prima specie diapente, quae est a ·D· in ·a· et ex prima specie diapason, quae est ab ·A· in ·a· et ex prima illius con-sonantiae specie, quae est diapason cum diatessaron ab ·A· gravi in ·d· acutam. *al.* ARIBO 35 p. 14: principales auten-torum partes, diapente videlicet ac **diatesseron**. ARIBO 91 p. 35: quoniam quatuor species diapason constituuntur ita, ut **diatesseron** praecedat, diapente sequatur, quae sunt plagal-es. *al.* COMM. Guid. 22 p. 126. *al.* LIB. SPEC. 23 p. 48. *al.* TON. Aug. p. 84. *al.* PS.-GUIDO form. ton. 7, 6: Ex **dia-tesseron** vero aut ex diapente medius efficitur modus, qui nec authenticum nec gravem proprie reddit partem cantile-nae. *al.* PS.-GUIDO arithm. p. 57b. *al.* MOD. Protus finit p. 107. FRUT. brev. 8 p. 62: Invenitur tamen in cantibus antiquis authentici cantus per **diatessaron** a finali descendens, quod non est adeo mirandum, nec tamen imitandum vel in usum trahendum. *al.* FRUT. ton. p. 113. *al.* PS.-OSBERN. 70: Unusquisque modus, sicuti propriam habet diapason, ita et propriam habet **diatessaron** sive diapente. *al.* ANON. Wolf p. 198. *al.* QUAEST. MUS. 1, 12 p. 24. *al.* THEOG. METT. 20, 2 (p. 190a). *al.* IOH. COTT. mus. 12, 24. *al.* [s.XII] UDALSC. 1. *al.* GUIDO AUG. 393: <ca>ntus enim, qui se infra <su>um **diatessaron** co<er>uerit, cogente <com>positione plagalis est. *al.* ANON. Cist. I 22 p. 36. ANON. La Fage I 10, 15. ANON. Pannain p. 111. TON. Baumg. 1, 1. *al.* TON. Vatic. 12, 3 p. 192. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 46, 15. *al.* IOH. AEGID. 12, 35. AMERUS 20, 15. *al.* TRAD. Garl. plan. V 214. *al.* ANON. Ratisb. 7, 2. *al.* PS.-THOMAS AQU. I p. 28. VERS. Post-quam pro 313. IOH. GROCH. 230. PS.-MUR. summa 1603. *al.* ENGELB. ADM. 4, 3, 19: toni ascendentes vel descenden-tes in istis vel in illis speciebus **dyatesseron** et dyapente per consequens sunt asperiores vel leniores et leciore vel tristiores auditui. ENGELB. ADM. 4, 17, 4: Proprietas deuteri est elevari per integram **dyatesseron** et deponi dytono. Proprietas triti est elevari dytono et deponi per **dyatesseron**. ENGELB. ADM. 4, 38, 5: et dicitur transformatus (*sc. cantus sive tonus*), quia ex tunc, cum est transpositus, non decantatur in natu-ralibus speciebus **dyatesseron** et dyapente et dyapason illius toni, sed in consimilibus secundum formam et aliis secundum locum et sedem naturalem. *al.* WALT. ODINGT. 5, 8, 13. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 2. MARCH. luc. 11, 4, 26: Sed iterum dicit aliquis: Superius ostendistis, quod quilibet to-nus potest propter aliquod accidens in confinalibus terminare; nunc autem dico, quod si primus tonus finitur in eius confinali, non habet supra suam dyapente primam speciem **dyatessa-ron**, sed secundam, et hec est una ratio, quam adducitis, quare non potest in ·A· grave rationabiliter terminare *eqs.* *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 38, 8: Quod autem vox medians in authenticis modis inferius contineat diapente et **diatessaron** superius, e converso vero in modis plagalibus ... Unde fit, ut diapason authen-ti superet diapason sui plagalis in **diatessaron**, sicut in gravitate diapason authentici vincitur in **diatessaron** a diapa-son plagalis sui. IAC. LEOD. spec. 6, 42, 10: principia fines-que omnium distinctionum infra suum cohibeant principatum, ne audeant a finali quartam in **diatessaron** transcendere vel quintam in diapente, exopto solo tertio modo. IAC. LEOD.

spec. 6, 52, 2: Unde fit, ut legitima fundamentalisque tonorum distinctio specifica ex speciebus sumatur diapason, diapente ac **diatessaron**. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 132. *al.* QUAT. PRINC. 3, 26. *al.* HEINR. EGER 5 p. 65: Diapente etiam, si circa principium apparuit et finem, signum est autenti ... si vero **diatesseron**, plagalis. *al.* COMM. Boeth. II p. 314, 5-7. PS.-MUR. mod. p. 99b. ANON. La Fage II p. 424. [s.XV] IOH. OLOM. 8 p. 40. IOH. CICON. mus. 4, 7 p. 370, 10. *al.* IAC. THEAT. 37. NICOL. CAP. p. 322: Nota, quod primum tonum debemus cantare per naturam vel per ·b· quadrum, quum ita possumus ad implendum modum suum; quia in ipso prima species diapente et **diatessaron** reperiuntur, a quibus rationabiliter formatur; quod si sic non esset, cantaretur per ·b· molle. *al.* GOB. PERS. p. 188b. *al.* ANON. Claudifor. 4, 1, 16. UGOL. URB. 1, 48, 3. *al.* GEORG. ANS. 3, 523. ANON. Philad. 76. THOM. BAD. p. 86: Diapente prothi post duos tonos semitonium admittit, **diatesseron** autem post unum tonum. *eqs.* *al.* TRAD. March. p. 928. *al.* ANON. Carthus. nat. 5, 21. MAN. GUID. p. 150 (p. 467). TRAD. Holl. III 9 p. 64: Dyapason primi toni: Dyapenthe ·D·E·F·G·a· **Dya-tesseron** ·a·h·c·d·. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 12: mediocris cantus, hoc est, non solum unum occupans diapason sed ad-huc et **diatessaron**. *al.* TRAD. Holl. VI 26, 14. *al.* CONR. ZAB. tract. AZ 18. IOH. TINCT. diff. 18. FR. GAFUR. extr. 8, 10, 1. *al.* IOH. TINCT. nat. 13, 2: Si vero aliquis octo to-norum praedictorum a principio usque ad finem ex speciebus diapente ac **diatessaron** sibi modo, quo diximus, attributis non fuerit formatus (*ed. formatur*), immo speciebus unius alte-rius aut plurium commisceatur, huiusmodi tonus commixtus vocabitur. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. *al.* BART. RAM. 1, 3, 2 p. 54: dorijs, quia Dorici eo gaudebant, sic appellatus est et ex prima specie diapente et prima specie **diatessaron** in-tensa supra diapente constat. *al.* NICOL. BURT. 1, 23, 139. *al.* BONAV. BRIX. 15, 17. *al.* ADAM FULD. 2, 15. LAD. ZALK. B 13. *al.* GUILL. POD. ench. 32 p. 392. GUILL. POD. 4, 15: Unde **diatesseron** ita considerata in altero dictorum terminorum dicitur proprietates autenticis, in altero vero plagal-is. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8. *al.* COMPEND. MUS. 102. *al.* COMPIL. Salisb. 60. *al.* ANON. La Fage III p. 245. *al.* IOH. VELLE metr. 73. *al.* ANON. Tegerns. III p. 101.

f als Melodieintervall — as melodic interval

[s.X-XI] TON. Lugd. pr. 2: Duas harum (*sc. quinque conso-nantiarum*), id est **diatessaron** et diapente, in frequentiori usu tenemus; tertia, id est diapason, raro utimur, ceteras in nostris cantilenis non adhibemus. GUIDO micr. 4, 12: Habes itaque sex vocum consonantias, id est tonum, semitonium, di-tonum, semiditonus, **diatessaron** et diapente. In nullo enim cantu aliis modis vox voci coniungitur, vel intendendo vel re-mittendo (*ad loc.* WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 1. ARIBO 12 p. 37. FRUT. brev. 10 p. 64. ENGELB. ADM. 2, 3, 3. ENGELB. ADM. 2, 27, 2. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 6. *inde* METROL. 67 p. 75. TRAD. Holl. I p. 175. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 44. MON. Figure I p. 176, 61). *al.* GUIDO reg. 88. *al.* GUIDO ep. p. 524, 362: Nam cum vox aliqua ad secundam movetur, aut fit tono aut semitonio; cum vero ad terciam, ditono vel semidi-tono. Ad quartam et quintam non fit nisi per **diatessaron** et diapente. *al.* LECT. GUID. p. 44. HERMANN. vers. p. 150 (*inde* FRUT. brev. 10 p. 70. ANON. Wolf p. 195. ANON. Lovan. p. 490a. IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26. TRAD. Holl. I p. 174). HERMANN. mod. p. 150: Ter terni sunt modi, quibus omnis cantilena contextitur: scilicet unisonus, semitonium, tonus, se-miditonus, ditonus, **diatessaron**, diapente, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, ad haec sonus diapason (*inde* ARIBO 15 p. 38. FRUT. brev. 10 p. 72. IOH. COTT. mus. 8, 1. MUS. MAN. 38, 1. TON. Franc. p. 148a. AMERUS 7, 1. HIER. MOR. 14 p. 58, 29. HIER. MOR. 14 p. 62, 7. ANON. Couss. IV

p. 63, 27. COMPIL. Lips. p. 135. GOB. PERS. p. 184a. ANON. Carthus. pract. 15, 52. TRAD. Holl. II 69 p. 26 (p. 425b). TRAD. Holl. III 5 p. 39. LAD. ZALK. A 71. SZYDLOV. 7 p. 32. cf. ANON. Claudifor. 3, 2, 6). TRAD. Hermann. I p. 108: Haec lex cunctorum notat intervalla sonorum. / Aequisonae dant e voces, s limma, tonus t, / iunctum limma tono super ts, tonique duo tt. / d **dyatesseron** (*sim.* TRAD. Hermann. II 6. TON. Aug. p. 90. IOH. COTT. mus. 21, 48. PS.-MUR. summa 1153. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 20). VERS. Maiores tropos 15. WILLEH. HIRS. 25 (c. 24), 5. MOT. Musica est p. 154: Motus vocum sunt VI species: Tonus, semitonium, semiditonus, dytonus, **diatessaron**, diapenthe. *al.* ARIBO 90 p. 10: **diatesseron** et diapente, quae in cantilenis pollent praecipue (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 30, 11). *al.* COMM. Guid. 92 p. 108. *al.* LIB. ARGUM. 15 p. 20: Quot sunt consonantiae? Septem. Quae sunt illae? Ut superius dixi: Tonus, semitonius, ditonus, semiditonus, **diatessaron**, diapente, diapason, per quas omnis cantilena discurret (*sim.* AMERUS 18, 3). *al.* MOT. Omnis cantus p. 186. *al.* TON. Aug. p. 131b: non per **diatesseron**, sed per tonum et semiditonum ascendens. *al.* COMPIL. Casin. 1, 86 p. 175. VERS. Ars est 51. *al.* PS.-GUIDO form. 1, 11. *al.* ANON. Venet. II 9: Est autem **diatessaron** spatii exemplum in antiphona „Ave Maria ...“ inter ‚te-‘ et ‚cum-‘. FRUT. brev. 10 p. 72. *al.* PS.-OSBERN. 3. ANON. Wolf p. 194. QUAEST. MUS. 1, 15 p. 34. IOH. COTT. mus. 19, 18: maximam in cantu iocunditatem faciunt istae duae consonantiae **diatessaron** et diapente, si convenienter in suis locis disponantur; pulchrum namque sonum reddunt, si remissa aliquotiens statim in eisdem vocibus eleventur ... Verumtamen **diatessaron** multo dulciorem melodiam facit, et maxime in autento deutero, si interdum ter vel quater vel eo amplius varie repercutiatur. *al.* IOH. COTT. ton. 25, 8: quaedam (*sc. antiphonae*) per **diatesseron** eleventur statimque semiditono et tono descendentes tono et semiditono vel per **diatesseron** surgunt. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 2. ANON. Pannain p. 117: si cantus remittatur **dyatesseron**, discantus intendatur dyapente et erunt in octava. *ibid.* *al.* DISC. Quicumque I 8-9. DISC. Tres sunt 9 p. 238. *al.* DISC. Omnis homo I 5 p. 241. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486b (*cum exemplis*). *al.* DISC. Omnis homo II 16 p. 254. *al.* MUS. MAN. 57, 27: saliens per **diatessaron** ad quartam. *al.* DISC. POS. VULG. p. 192, 5. AMERUS 20, 16. *al.* LAMBERTUS p. 273a: plica nihil aliud est quam signum divdens sonum in sono diverso per diversas vocum distantias tam ascendendo quam descendendo, videlicet per semitonium et tonum, per semiditonum et ditonus et per **diatessaron** et diapente (*ad loc.* IAC. LEOD. spec. 7, 22, 2). *al.* TRAD. Lamb. 3, 1, 1. ANON. Emmeram. I p. 96, 17. *al.* DISC. Quicumque III 22 p. 262. *al.* HIER. MOR. 24 p. 177, 7. *al.* TRAD. Garl. plan. II 155. *al.* TRAD. Franc. I p. 34: fac **diatessaron** deprimendo. *ibid.*: fac **diatessaron** elevando. *al.* DISC. Sciendum 53-54. DISC. Videndum 26. *al.* ANON. Couss. IV p. 63, 17: In cantu ecclesiastico utuntur tredecim proportionibus. Quarum proportionum principium dicitur unisonus, duodecim sequentes denominantur sic: tonus, semitonium, ditonus, semiditonus, tritonus, quod non multum est in usu, **diatesseron** eqs. (*sim.* IAC. LEOD. cons. 1. IAC. LEOD. spec. 2, 14, 2-4. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 3. QUAT. PRINC. 3, 11. HEINR. EGER 3 p. 42. IOH. OLOM. 7 p. 30. NICOL. CAP. p. 312. ANON. Claudifor. 6, 1, 6. ANON. Claudifor. 6, 2, 6. ANON. Carthus. pract. 15, 53. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 50. BONAV. BRUX. 14, 106. CONTR. Species plani 1. CONTR. Volentibus I p. 23b). VERS. Postquam pro 76. IOH. GROCH. 49. PS.-MUR. summa 913 (*sim.* IOH. OLOM. 7 p. 29). PS.-MUR. summa 2180: Notet etiam cantus inventor delectabilia esse cantus intervalla **diatessaron** et diapente. ENGELB. ADM. 1, 14, 5: **Dyatesseron** enim ... fit saltando per ascensum vel descensum obmissis me-

diis ab unaquaque voce ad quartam supra se vel infra se. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 214: sciendum est, quod specierum **dyatessaron** et dyapente alia principalis, alia terminalis; alia propria, alia communis; alia simplex, alia composita; alia aggregata, alia disgregata; alia appositae, alia prepositae, alia suppositae; alia continua; alia commixta; alia intensa, alia remissa dicitur (*inde* UGOL. URB. 1, 46, 3. FR. GAFUR. extr. 8, 3, 1). *al.* PS.-PHIL. lib. mus. p. 39a. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 160. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 40, 4: Quantumcumque enim cantus elevetur vel deponatur, debet quaelibet vox ad vocem coaptari finalem per aliquam de sex consonantiis, idest per semitonium, per tonum, per semiditonum, per ditonus, per **diatessaron** vel per diapente. *al.* HUGO SPECHTSH. 286. QUAT. PRINC. 3, 48: ne duas vel tres diapente vel **diatesseron** iuxta se ponas nulla alia interveniente sive in elevacione sive in deposicione (*inde* TRAD. Holl. VI 28, 6). *al.* HEINR. EGER 5 p. 58: **Diatesseron** autem et diapente, si convenienter situentur, satis adornant, et hoc, si remissa quandoque statim in eisdem vocibus eleventur, et praecipue **diatesseron**, si aliquotiens varie repercutiatur et semiditonus vel ditonus ipsum nunc praecedat, nunc sequatur. COMPIL. Ticin. p. 25. (?) COMPIL. Lips. p. 134. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 4, 2 p. 366, 10: coniunctio est, que coniungit vocem voci septem modis, id est tono, semitonio, ditono, semiditono, **diatessaron**, diapente, diapason. Per has vero coniunctiones omnis cantus in sonis suis coniungitur et componitur. *al.* IAC. THEAT. 15. ANON. Claudifor. 3, 1, 8. *al.* UGOL. URB. 1, 92, 8: tum sine medio uno **diatesseron** intervallo tangitur ‚C-‘. *al.* THEOD. CAPR. p. 96. *al.* GEORG. ANS. 3, 51. ANON. Philad. 53. TRAD. Holl. II 64 p. 49 (p. 433a): antiphonas in ‚F-faut, incipientes ab ‚F-faut, remittentes non gradatim, sed per **dyathaseron** in ‚C-faut. *al.* TRAD. Holl. III 9 p. 61. *al.* TRAD. Holl. IV 43. CANT. PASS. p. 132. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 2, 11. *al.* TRAD. Holl. VI 28, 6. *al.* CONTR. ZAB. tract. p. 241. *al.* IOH. TINCT. diff. 4. IOH. LEGR. tac. p. 420b. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 1. *al.* COMPOS. Capiendum 3, 12. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 4. NICOL. BURT. 2 append. 4. GUIL. MON. 5 p. 32. *al.* BONAV. BRUX. 14, 6. *al.* ADAM FULD. 2, 7: **Diatessaron** est saltus ad quartam generaliter ex duobus tonis et semitonio, nisi sit tritonus. LAD. ZALK. A 61: **dyatesseron** est saltus ab una voce in quartam. *al.* GUIL. POD. 6, 9. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 9. FLOR. FAX. 14 p. 86. COMPIL. Salisb. 77. REG. COMP. p. 194 (cf. IOH. COTT. 19, 24). ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 13 p. 56. *al.* CONTR. Est autem p. 367a. *al.* CONTR. Inprimis 10, 3. CONTR. Prima regula 77. *al.* CONTR. Volens igitur p. 382.

B in zusammengesetzten Intervallbezeichnungen — in compound terms for an interval

[s.XII] THEINR. DOV. 2, 4, 1: Convenientiae huiusmodi distinctionum sunt, quae ex ipsis distinctionibus contingunt, ut tonus, semitonium, diapente cum tono, disemitonium, **diatessaron** cum trisemitonio, diesis, **diatessaron** cum diesi. THEINR. DOV. 3, 7d, 1: **diatessaron** cum semitonio ... dis-iungitur in semiditonos 2. [s.XIII] HIER. MOR. 14 p. 61, 11: **diatesseron** cum tritono. HIER. MOR. 15 p. 72, 21: minus diapente cum **diatesseron**. HIER. MOR. 15 p. 72, 28: minus diapente cum **diatesseron** et cum diapason. HIER. MOR. 15 p. 73, 4: minus diapente et cum **diatesseron** sed cum duplici diapason. ANON. Hailspr. 3 p. 68: Adhuc quidam Parisienses in discantibus superaddunt duos modos a nullo unquam musicorum approbatos, videlicet semitonium cum **diatesseron** (*ms.*: semitonium cum **diatesseron** et semiditonum cum diapente). [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 121: erit a g ad a b tonus cum diapente aut ditonus cum **diatessaron**. IAC. LEOD. spec. 2, 81, 12: Se habent enim in ducentesima nonagesima quinta superpartiente proportionem septingentesimas

vicesimas nonas. ... Item cum **diatessaron** cum minore semitonio hanc in sonis reddant consonantiam. IAC. LEOD. spec. 4, 48, 3: semitonium maius vel minus cum **diatessaron** ... discordiam importabunt. IAC. LEOD. spec. 5, 24, 6: Unde inter ·B· secundam et ·b· primam nonam non sunt quinque toni cum duobus minoribus semitoniis, sed quattuor toni cum tribus semitoniis minoribus, scilicet **diatessaron** cum semitritono. [s.XV] PROSD. spec. p. 732: Et ergo dato, quod multe sint sonorum combinationes in manu musicali reperte, hic tamen solum 16 enumerabo principales, que tales sunt, scilicet unisonus, tonus, semitonium, diptonus, semidiptonus, tritonus, semitritonus, **diatessaron** cum tono, **diatessaron** cum semitonio, diapente cum tono, diapente cum semitonio, diapente cum diptono, diapente cum semidiptono, diapente cum tritono, diapente cum **diatessaron** et bis **diatessaron** cum semitonio. al. UGOL. URB. 1, 30, 2: Octava sonorum seu vocom coniunctio diapente imperfectum dicitur esse sive **diatesseron** cum semitonio, quod in sonis et vocibus a diapente perfectio non distat, sed eorum differentia in semitonio maiore consistit (inde FR. GAFUR. extr. 7, 10, 1). UGOL. URB. 4, 73, 2: **diatesseron** cum semidiptono. al. v. bisdiapason II, bisdiapasondiatessaron, bis diatessaron, diapason et diatessaron, diapente cum diatessaron

II *Bezeichnung für die mensurale Proportion 4 : 3 zwischen zwei Stimmen — term that designates the mensural proportion 4 : 3 between two (vocal) parts* [s.XV] IOH. TINCT. pr. 1, 6, 36: ut plerique talem concordantiam diatessaron epytritum aut sesquiterciam et e contra proportionem hanc **diatessaron** vocitent. GUILL. POD. 8, 17: Proinde cantetur in proportionem sesquitercia vel cantetur sub **diatesseron** consonantia vel cantetur in secunda superparticularis generis specie.

III *Bezeichnung für ein Intervall aus vier aufeinanderfolgenden Tonstufen — term that designates an interval consisting of four pitches following one another* [s.XV] PROSD. contr. II 3, 3: licet alia quarta valde dissonans, que ex tribus tonis componitur atque tritonus nuncupatur, quasi trium tonorum combinatio, possit etiam **dyatheseron** appellari, cum utraque ipsarum ex quatuor vocibus componatur, unde **dyatheseron** dicitur a ,dya', quod est ,de', et ,theseron', quod est ,quatuor', et sic combinatio **dyatheseron** quasi combinatio de quatuor vocibus contexta dicitur. PROSD. spec. p. 734: tantum sonat **diatessaron** quantum de quatuor, quoniam ex quatuor sonis talis combinatio contextitur, sive quia unus sonorum talem combinationem constituentium in quarto loco manus musicalis ab altero reperitur. Et licet tritonus, de quo paulo ante fuit sermo, etiam **diatessaron** propter causam antedictam appellari possit. IOH. HOTH. exc. p. 47: Nam asperitas in sonis ab inaequalitate partium corporis percussu proficiscitur, lenitas vero ab eius aequalitate. Quare ubi **diatesseron** habet duos tonos et semitonium minus, est tamquam corpus habens partes aequales. Cum vero tres tonos ut tritonus, qui **diatesseron** est, quoque licet dissonum est tamen quasi corpus habens partes inaequales. ex errore pro diapason: IAC. LEOD. cons. 59. IAC. LEOD. spec. 2, 43, 8: tres, scilicet diapason, diapason (ms. Paris 7207; ed.: diatessaron) et diapente et bis diapason.

diatessaron acuta - diatessaron gravis *aufsteigende Quarte - absteigende Quarte — ascending fourth - descending fourth* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 9, 1: Dicitur autem consonantia aliqua remissa vel gravis, quando descensus vel processus fit ab acuta illius voce ad gravem vel remissam, acuta vero vel intensa, quando fit e converso, ut dicitur **diatessaron gravis** vel remissa, si de la (mss.; ed.: la la) descendatur in mi, de sol in re, de fa in ut, **acuta** vero vel intensa, si e converso fiat.

diatessaron cum bis diapason v. bisdiapason II
diatessaron cum (ac, et) **diapason v. diapason** et diatessaron

duplex diatessaron *kleine Septime — minor seventh* [s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 192, 13: Item si (sc. firmus cantus) per semitonium cum diapente ascendat, tunc et ipse (sc. discantus) in semiditonum per secundam ascendit, vel **duplex diatesseron** descendat. al. HIER. MOR. 14 p. 59, 2: X (?) sunt modi, ex quibus omnis melodia contextitur, videlicet unisonus, semitonium, tonus, semiditonus, ditonus, diatesseron, diapente, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, **duplex diatesseron**, diapason (cf. Hermann. mod. p. 150). HIER. MOR. 15 p. 72, 8: Item quod **duplex diatesseron** sit consonantia, his notis ostenditur: (sequitur exemplum). HIER. MOR. 15 p. 72, 21: Secundariae vero consonantiae sunt XXX, scilicet semiditonus, ditonus, minus diapente, tritonus, semitonium cum diapente, **duplex diatesseron** eqs. al. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 1, 227. Non ex quinque tonis **duplex diatessaron** esse (inde THOM. BAD. p. 83). al. [s.XV] THOM. BAD. p. 83: Item **duplex diatesseron** non habet quinque tonos, sed quatuor cum duobus semitoniis minoribus. ANON. Carthus. theor. 12, 61: Que (sc. 8388608) adde supra 25165824 et habes 33554432, et haec est bis dyatesseron. A qua **duplici dyatesseron** minue tonum cum dyapenthe, scilicet 31850496 et remanent 1703936, et hoc est semitonium minus. al. ERASM. HOR. p. 87a: **duplex dyatesseron** in dupla superbipartienti collocatur.

diatessaron falsa (falsum) *Bezeichnung für den Tritonus — term that designates the tritone* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 4, 7: **falsa diatessaron** de tribus tonis integris. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 15: ex **falso diatessaron** ·F·G·A·b· seu discordantissimo tritono.

diatessaron minus - diatessaron maius *Bezeichnung für die Quarte bzw. für den Tritonus — term that designates the fourth, or the tritone* [s.XIII] HIER. MOR. 14 p. 61, 13: tritonus eo, quod minoris etymologia sibi competat, a quibusdam **maius diatesseron** vocatur. HIER. MOR. 14 p. 61, 17: minus diapason eo, quod maioris etymologia sibi competat constans ex **diatesseron minore** et ex diapente minore similiter. HIER. MOR. 14 p. 61, 30: modi dicti aliquotiens inveniuntur in manu, ... **diatesseron minus XVII, maius** sive tritonus quatuor vicibus. HIER. MOR. 15 p. 71, 4: quod diapente maius et **diatesseron minus** consonent. al.

diatessaron super diapente v. diapente cum diatessaron

diatessaronicus -a, -um 1. *Quart-* 2. *in einem System aus verbundenen Tetrachorden* 3. *im Quartabstand stehend* — 1. *of the fourth* 2. *within a system periodic at the fourth* 3. *standing at the interval of a fourth*

1 *Quart-* — *of the fourth* [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 21 p. 57: Compone item quatuor cordas et producis per quatuor modos quatuor species **diatessaronicas**. QUAEST. MUS. 2, 25 p. 92. [s.XIII] MUS. MAN. 39, 23. MUS. MAN. 50, 24: quartam sub finali **dyatessaronico** saltu corripit. MUS. MAN. 52, 30: tonus ille frequenter saltibus diapenticis utitur vel **dyatessaronicis**. MUS. MAN. 54, 7: levare in tertiam supra finalem saltu **dyatessaronico**. MUS. MAN. 59, 2. [s.XV] FR. GAFUR. pract. 1, 5: Haec (sc. **diatessaron**) enim vel singulis diatonici generis intervallis distinctis procedit, vel toniaeo et semiditoniaeo in composito, vel semiditoniaeo in composito et toniaeo, vel in composito **diatessaronico** (sc. *intervallo*). FR. GAFUR. pract. 2, 2: Consonas vero intensiones, puta **diatessaronicas**, diapenticas, diapasonicas, diatonicas, semidiatonicas et reliquas harmonicas canti-

lenis accommodatas. FR. GAFUR. pract. 3, 5. CONTR. Primo sciendum p. 291: si cantus planus descendit per speciem **dyathesaronicam** post (*ms.*: potest) unam vel plures sextas oportet habere decimam maiorem.

2 *in einem System aus verbundenen Tetrachorden — within a system periodic at the fourth* [s.XII] THEINR. DOV. 3, 15b, 3: Cantuum quoque elevationes et depositiones esse interminas probant repetitiones diapentecorum et **diatessaronicorum** <et> diapasonicorum cantuum. THEINR. DOV. 3, 20, 6: Quarum (*ms.*; *ed.*: Quadrum) progressionem tetrachordorum coniunctiones et disiunctiones tuentur a discordantia, unde etiam diapentici cantus et **diatessaronici**, qui concordantissime repetiti se a se prioribus diapente vel (*ms.*; *ed.*: et) diatessaron in omni sono distare respiciunt, discordantia carent. THEINR. DOV. 3, 21, 3. (*cf. Snyder, Theinred p. 110-112*).

3 *im Quartabstand stehend — standing at the interval of a fourth* [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 41, 7: Distinctio minor et secunda, que pocius subdistinctio appellatur, est, que fit in repercussione ad superiores vel ad inferiores ad aliquam vocem vel finali vel eius **dyatessaronice** aut dyapentice voci consonantem.

adv. diatessaronice vel diatessaronice durch eine Quarte — by a fourth [s.XI] ARIBO 51 p. 52: Sed **diatesserontice** (*ms. V₂*: diatessaronice) melius ascendit appositus (*sc. motus*), quia eius principium et finis proportionaliter conferetur principio et fini praecedentis (*sim. COMM. Guid. 47 p. 168 (ms. V: diatessaronice)*).

diatessarono -are *in (parallelen) Quarten singen — to sing in (parallel) fourths*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 10, 1: discantans, qui amplius, frequentius et quasi a domino utitur quintis, diapentizare vel quinthiare dicatur, vel si amplius quartis utatur, dicatur quartare sive **diatesseronare**, sic de ceteris.

diatessaronice v. diatessaronice

diatonicus -a (-e), -um (διατονικός) I. diatonisch II. in gewöhnlicher (singbarer) Stimmlage — I. diatonic II. within the customary (singable) register of the voice

I diatonisch — diatonic

A *auf das diatonische Tongeschlecht (mit der Tonfolge Halbton, Ganzton, Ganzton) bezogen — with reference to the diatonic genus (with the progression semitone, tone, tone)*

1 *allgemein — general*

[s.V] MART. CAP. 9, 949: alia (*sc. diastemata*) enharmonia, alia chromatica, alia **diatonica**. *al. [s.VI] BOETH. mus. 4, 13 p. 336, 9: Non in totum vero immobiles aut mobiles sunt, quae in duobus quidem generibus manent, id est chromatico et diatonico, sed in enarmonio permutantur. BOETH. mus. 4, 13 p. 337, 14: mobiles vero, quas lichanus vel paranetas vel diatonicas vel chromaticas vel enarmonius vocamus. BOETH. mus. 5, 16 p. 366, 11: tria genera, enarmonium, chromatium, diatonicum. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 2, 2: Tria genera organi sunt: Chromaticum, enarmonium, diatonicum. GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 16a, 1: Diatonum et diatonicum unum est; et inde dicitur, quod tonis abundat. al. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 120/35, 14-5. al. IOH. SCOT. annot. 494, 24: Sicut enim inter album et nigrum color aliquis invenitur, ita inter diatonicum et enarmonicum locum medietatis obtinet chromatium (*sim. REMIG. AUT. 494, 23*). REMIG. AUT. 507, 5: **diatonica**: id est extenta. REMIG. AUT. 511, 5: In Africa enim maxime viget diatonicum genus. al. [s.X-*

*XI] TON. Lugd. pr. 10. al. ANON. Bernh. 1, 13 (sim. ANON. Bernh. 2, 97). al. GLOSS. Boeth. mus. III 16. LECT. Guid. p. 45. PS.-BERNO mon. 12, 23: Et haec est mensura diatonicis generis, in quo omnis legitimus nostri temporis cantus absque omni dissonantia discurrit. al. ODOR. SEN. p. 198. al. OLIVA 8. al. HEINR. AUG. 7: D: ... quot cantilenae generibus uti poterit? M: Uno tantum. D: Quo? M. Diatonicus. ARIBO 5 p. 36. LIB. ARGUM. 20-22 p. 21. PROP. Denique si p. 62. FRUT. brev. 6 p. 47. al. [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 24 p. 64. al. IOH. COTT. mus. 4, 10. GUIDO AUG. 242. TON. Gratianop. p. 47-48. ANON. Pannain p. 411. [s.XIII] MUS. MAN. 20, 5. al. COMM. Boeth. I 1, 22 p. 62: diatonicum dignius est omnibus aliis, quia naturalius. al. IOH. AEGID. 16, 1. al. HIER. MOR. 9 p. 45, 2: usus praecipue christianitatis ceteris abiectis genus diatonicum retinuit. al. TRAD. Garl. plan. I 18 (sim. TRAD. Garl. plan. II 33. TRAD. Garl. plan. III 17. TRAD. Garl. plan. IV 3). al. TRAD. Garl. plan. III 29. al. PS.-THOMAS AQU. I p. 27: de triplici genere musyce melodye, scilicet dyatonicis (*ms. et ed.*: dytriamica), enarmonico, cromatico. ANON. Couss. IV p. 86, 7. INTERV. Sit b-O 20. IOH. GROCH. 68. WALT. ODINGT. 3, 9, 12: Modi in diatonico genere accipiendi sunt secundum species diapason, et tot debent esse modos, scilicet septem: Hypodorius, hypophrygius, hypolydius, dorium, phrygium, lydium, mixolydium. al. [s.XIV] MARCH. luc. 1, 16, 4: hee species, scilicet cromatice, dyatonicae et enarmonice licet species specialissime sint, tamen pro generibus universaliter ponuntur in musica (*inde FR. GAFUR. extr. 6, 10, 3*). MARCH. luc. 9, 1, 15: omnis coniunctio in aliquo consistit genere, puta enarmonico, dyatonicis vel cromatico. IOH. MUR. spec. 2, 79: nunquam in usum ceciderunt illa duo genera melorum, chromaticum et enarmonicum; sed in genere diatonico omnis cantus ecclesiasticus, quem inveniunt sancti patres et doctores et homines bonae mentis et dignae memoriae, omnisque cantus mensuratus per tempora certa ut in conductis, organis, modulis, cantilenis ceterisque modis, omnisque cantus laicorum virorum et mulierum, iuvenum et senum, omnisque cantus cunctorum nostrorum instrumentorum (*inde TRAD. Holl. I p. 162*). al. IAC. LEOD. spec. 2, 34, 13: Solo genere diatonico principaliter nunc utimur in gammate. Ibi enim in multis continetur locis et convenienter notari potest notis nostris. IAC. LEOD. spec. 2, 55, 11: Guido cantum enarmonicum ad angelos dicit pertinere, chromatium ad planetas, diatonicum vero ad nos, quia ille est, quo utimur. al. QUAT. PRINC. 3, 56. al. IOH. BOEN ars 2, 21, 8: Sic ergo novum genus modulaminis, quod nec dyatonicum nec chromatium nec enarmonicum ymmo commaticum dicitur, posset inveniri. al. IOH. BOEN mus. 4, 175: Quam etiam in extraneis vocum varietatibus iuvenes potius quam antiqui lascivire videntur ... ymmo pluries super dyatonicis nauseantes non solum chromatico cantui applaudendo ... sed et novo generi cantus, quod commaticum dici potest inherendo. al. WILLELM. 3, 2. COMM. Boeth. II p. 144, 8. al. ANON. Ellsworth 5 p. 226, 2. al. ANON. Erford. p. 161. [s.XV] ORIG. ET EFF. 2, 4. al. IOH. CICON. mus. 4, 3 p. 366, 17. al. PROSD. contr. II 3, 9 (sim. PROSD. mon. 4, 1). PROSD. spec. p. 753. WENCESL. PRACH. 140: Mellica vero, que vocum suavitates contuetur, adhuc tripartitur, quia alia dicitur musica mellica cromatica, alia diatonica et tertia enarmonica. UGOL. URB. 5, 45, 20. al. GEORG. ANS. 3, 44. al. ANON. Carthus. theor. 17, 15. al. TRAD. Holl. I p. 161: Quae ex vocum cantibus constat, musica diatonica harmonica dicitur, ex flatu organica, ex pulsu rignica nuncupatur (*cf. Isid. etym. 3, 19, 1*). *ibid.* al. IOH. LEGR. rit. 2, 2, 3, 68: Quis enim nesciat omne, quod nos Latini canimus, sub solo contineri genere diatonico? al. TRAD. Holl. V 4b, 3. al. FR. GAFUR. extr. 5, pr. 5. FR. GAFUR. extr. 6, 10, 4: Quali-*

ter chromaticus, **dyatonicus** et enarmonicus (*pro* chromaticum, dyatonicum et enarmonicum?) dividuntur in semitonia, scilicet maiori et minori. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 2. *al.* BART. RAM. 3, 2, 4 p. 102. IOH. HOTH. exc. p. 52: non idem Boetius libro primo, capitulo 22^o lychanos modo **diatonicus**, modo chromaticus, nonnumquam etiam enharmonice appellat. *al.* NICOL. BURT. 1, 12, 72. *al.* ADAM FULD. 4, 8. LAD. ZALK. A 17. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 2. *al.* GUILL. POD. ench. 10 p. 373. *al.* GUILL. POD. 4, 18: Nulla enim causa a genere **diatónico** et naturaliori pertranseundi in chromaticum et ab ·d· in ·g· transmutandi assignari potest. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 2: Exachordum enim est comprahensio sex chordarum **diatónica** dimensione dispositarum. FR. GAFUR. pract. 3, 13: Atque iccirco ad musicam huiusmodi fictam triplici consyderatione proceditur: secundum scilicet chromatici generis dimensionem, secundum permixti generis demonstrationem et secundum enarmonici generis divisionem; quae omnes **diatónico** generis condensationes dictae sunt et ornamenta. *al.* ERASM. HOR. p. 83b. *al.* SZYDLOV. 1 p. 10. MON. Boetius p. 232, 6. MON. In primis 1-2. MON. Mon. divisurus p. 39, 17. *al.* MON. Mon. regulare p. 180, 56: omnem **diatónico** generis cantum, quem nos Gregorianum vocamus. MON. Si regularis 27. *al.* MON. Si vis metiri II p. 10, 70. MON. Studiosis p. 23, 32. FIST. Rogatus 16 p. 61. *al.*

2 speziell — specific

a mit differenzierter Tetrachordteilung: mollis ($\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{4}$ eines Ganztons), incitatus ($\frac{1}{2}$ eines Ganztons, Ganzton, Ganzton) — with refined division of the tetrachord: mollis ($\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{4}$ of a tone), incitatus ($\frac{1}{2}$ of a tone, tone, tone) (cf. Stahl/Johnson/Burge, *Martianus I* p. 216; Grebe, *De nuptiis* p. 659)

[s.V] MART. CAP. 9, 959: Sed cum tetrachordorum, quos quadrifidos appellamus, divisiones innumerabiles sint, sex sunt notae: enharmonia una; chromatis tres, ... **diatónici** duae, mollis atque robusta. [s.VI] BOETH. mus. 5, 16 p. 365, 23: Fiunt igitur secundum hunc ordinem differentiae permixtorum generum sex, una quidem enarmonii, tres autem chromatici, duae vero reliquae **diatónici** mollis atque incitati (*inde* ALIA MUS. 79 p. 144. IAC. LEOD. spec. 5, 46, 7. UGOL. URB. 5, 51, 11. IOH. HOTH. exc. p. 43). BOETH. mus. 5, 16 p. 367, 10: **Diatónica** vero divisio ipsa quoque est duplex. Et mollis quidem **diatónici** divisio est hoc modo XII XVIII XXX, ut XII semitonium sit, X et VIII semitonium et quarta pars toni, XXX vero quod reliquum est. Quorum X et VIII atque XII efficiunt XXX, nec superantur ab ea parte, quae reliqua est. Item **diatónici** incitati talis partitio est, ut semitonium ac duos habeat integros tonos, idest XII XXIII XXIII, ex quibus XXIII et XII, id est XXXVI, non superantur a reliqua parte, quae ad acutum est (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 46, 21. UGOL. URB. 5, 51, 27). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 16, 16. *al.* [s.IX-X] ALIA MUS. 80 p. 145. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 47, 3. *al.* COMM. Boeth. II p. 392, 18. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 5, 54, 4. IOH. HOTH. exc. p. 43.

b zur Charakteristik — with reference to character [s.VI] BOETH. mus. 5, 16 p. 365, 17: unum quidem genus est mollius, aliud vero incitatus. Et mollius quidem est enarmonium, incitatus vero **diatonicum** (*inde* ENGELB. ADM. 4, 3, 25 (*ms. et ed.*: dyatonium). IAC. LEOD. spec. 5, 46, 6. UGOL. URB. 5, 51, 10). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 17: **Diatonicum** vel diatonum: perfectum, quod viris convenit. GLOSS. Boeth. ar. 493: Secundum (*sc. genus*) vocatur **diatonicum**, quod est durissimum, et hoc apud Scottos et Brittones est. [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 78: **Diatonicum** aliquanto durius et naturalius nobisque ceteris aptius. PS.-BERNO mon. pr. 2, 4 (*sim.* FRUT. brev. 11 p. 86. *inde* QUAEST. MUS. 1, 25 p. 68). ODOR. SEN. p. 208. [s.XI-XII]

QUAEST. MUS. 1, 24 p. 64: **Diatonicum** (*sc. genus*) autem solum in usu est eo, quod nec nimiae dulcedinis sit ut enarmonicum, nec nimiae severitatis ut chromaticum. [s.XIII] MUS. MAN. 20, 13: Proprius cantus sive naturalis bene congruit generi **diatónico**, quod solum propter naturalem tonorum semitoniorumque dispositionem moderatamque suavitatem sibi vendicat usus ecclesiasticus. COMM. Boeth. I 1, 1 p. 31: 'chromaticum' genus canendi molle est, **diatonicum** durum, enarmonium mediocre. COMM. Boeth. I 1, 21 p. 60: Unde **diatonicum** durius est, quia vel nullam vel parvam patitur fractionem. *al.* TRAD. Garl. plan. III 21: **Diatonicum** vero dicitur commune vel mediocre. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 10, 9: genus **diatonicum** naturalius nobis est et levius ad cantandum. *al.* QUAT. PRINC. 2, 15: inquit Plato, ut pueri et homines in **diatónica** musica informantur, quae modesta est et bene morata (*inde* ANON. Ellsworth 5 p. 232 app. crit.). *al.* COMM. Boeth. II p. 86, 24. *al.* ANON. Ellsworth 5 p. 228 app. crit. [s.XV] ORIG. ET EFF. 3, 3. UGOL. URB. 5, 41, 8: **Diatonicum** quidem primum melorum genus durius aliquanto et naturalius est, cuius cantilena duras asperasque tenet melodias. GEORG. ANS. 1, 123. *al.* TRAD. Holl. I p. 158. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 7, 4. TRAD. Holl. V 4b, 7: **Dyatónica** (*sc. musica*) autem tenet medium inter molle et durum. FR. GAFUR. op. 5, 2. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 42. *al.* NICOL. BURT. 1, 12, 73. *al.* LAD. ZALK. A 18. GUILL. POD. ench. 18 p. 379. *al.* GUILL. POD. 2, 9. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 13. MON. Mon. divisurus p. 39, 20.

c zur Intervallstruktur — with reference to intervallic structure

[s.VI] BOETH. mus. 1, 23 p. 216, 20: Hoc igitur modo per singula tetrachorda in generum proprietates facta partitio est, ut omnia quidem **diatónici** generis quinque tetrachorda duobus tonis ac semitonio partiremur. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 47, 3: Cum in omnibus his tribus melorum generibus diatesseron consonantia duorum sit tonorum ac minoris semitonii, propriam tamen in singulis ipsorum habet divisionem tonorum, ut in **diatónico** partiatur per semitonium, tonum et tonum. GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138b. *al.* [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 149: Inter paranete **diatónica** et paranete chromatica CXLIII. *ibid.* *al.* GLOSS. Mart. Cap. 949/366, 3-4. IOH. SCOT. annot. 10, 22. *al.* REMIG. AUT. 512, 3. SCOL. ENCH. 3, 549. [s.X] INTERV. Quid sit tonus 5. TON. Lugd. pr. 28. ANON. Bernh. 2, 78. [s.XI] LECT. Guid. p. 45. PS.-BERNO mon. pr. 2, 4: **Diatonicum** (*sc. genus monochordi*) igitur dicitur, quod tonorum dimensionem et compositionem exsequitur; quod reliqua non obtinent, dum hoc per semitonia, illud per dieses ... exaratur. *al.* ODOR. SEN. p. 210. *al.* OLIVA 58. *al.* COMM. Guid. 64 p. 137. LIB. ARGUM. 22 p. 21. FRUT. brev. 6 p. 51. *al.* ANON. Wolf p. 194. QUAEST. MUS. 1, 10 p. 20. *al.* [s.XII] THEINR. DOV. 3, 21, 1. *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 24, 8: Secunda dimensio, quae pro sui difficultate simplicibus est ignota, transit itidem ab ·a· acuta in ·c· acutam per tria supradicta semitonia. Quorum infimum et supremum minora sunt, quibus nunc utimur in genere **diatónico**, et sunt naturaliter sursum porrecta, ut ab ·a· acuta in ·b· mollem ... item a ·b· quadrata in ·c· acutam. COMM. Boeth. I 1, 21 p. 60. *al.* PS.-FRANCO comp. 1, 2: notandum 13 esse species consonantiarum et dissonantiarum musicae in genere **diatónico**, videlicet unisonus, tonus, semitonus *eqs.* (*sim.* HIER. MOR. 17 p. 148, 13. TRAD. Garl. plan. I 60. TRAD. Garl. plan. II 33. TRAD. Garl. plan. III 31). HIER. MOR. 25 p. 187, 12: Gaudet insuper (*sc. Gallici*), cum modum organicum notis ecclesiasticis admiscent, quod etiam non abiicit primus modus, necnon et de admixtione modorum duorum generum relictorum. Nam diesim enharmonicam et trihemitonium chromatici generi **diatónico** associant. Se-

mitonium loco toni et e converso commutant, in quo quidem a cunctis nationibus in cantu discordant. *al.* TRAD. Garl. plan. I 19 (*sim.* TRAD. Garl. plan. III 18). *al.* TRAD. Garl. plan. II 33 (*sim.* TRAD. Garl. plan. III 31. TRAD. Garl. plan. IV 4 (*ed.*: dyatonium)). *al.* TRAD. Garl. plan. III 114 (*sim.* TRAD. Garl. plan. IV 38). IOH. GROCH. 69. WALT. ODINGT. 3, 1, 11. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 29: Omnis dyatessaron in tribus intervallis posita **dyatonicum** genus est ... In ditono autem et semitono posita enarmonicum **dyatonicum** genus est ... In semiditono vero et tono cromaticum **dyatonicum** genus est (*inde* IOH. CICON. 1, 29 p. 136, 1). *al.* IOH. MUR. spec. 2, 72. *al.* IAC. LEOD. comp. 2, 4, 37. IAC. LEOD. spec. 5, 34, 10: Unde fit, ut in gammate nostro voces tetrachordi diezeugmenon per ·♭· quadratum decantentur, ipsius vero tetrachordi symmenon per ·♭· molle. Et tamen utrique hi modi ad genus pertinent **diatonicum**. IAC. LEOD. spec. 5, 45, 6: Similiter diversae sunt paranete symmenon generis **diatonic** et chromaticae. Item aliae sunt lichanos meson **diatonica** et chromatica, similiter lichanos hypaton diatonos et chromaticae. IAC. LEOD. spec. 6, 9, 1: Hic enim ipsi proslambanomeno iungitur ·F·, ipsi hypate hypaton ·G·, ipsi parhypate hypaton ·A·, ipsi lichano hypaton in genere **diatonico** ·B·. Aliis autem generibus vel nulla servit littera Latina, vel illa eadem, quae generi servit **diatonico**, ubi nervi distincti sunt. *al.* QUAT. PRINC. 2, 16: Ex genere igitur **diatonico** sequitur tam ·b· rotunda quam ·b· quadrata. *eqs.* *al.* IOH. BOEN ars 2, 18, 15: Quasi semitonium minus et comma duo essent principia omnis melodie cantus **dyatonic**. IOH. BOEN mus. 4, 134. WILLELM. 3, 2 descr. COMM. Boeth. II p. 278, 1: ad mensuram **diatonic** semitonii. *al.* ANON. Ellsworth 5 p. 230 app. crit. *al.* ANON. Erford. p. 161: vel causa **diatonic** (*ms. et ed.*: diatonii) interpositum est (*sc.* ·b· molle), quia in ·F· grave et ·♭· quadratum est dissonans tritonus, quod **diatonicum** genus non concedit. [s.XV] ORIG. ET EFF. 3, 8. IOH. CICON. mus. 1, 24 p. 114, 12. *al.* PROSD. spec. p. 753: diatessaron in hiis quatuor cordis taliter ordinabant, quod prima corda ad secundam semitonium minus sonabat et secunda ad tertiam tonum et per simile tertia ad quartam et talis modus dividendi diatessaron apud ipsos **diatonicus** vocabatur sic, quod talis diatessaron sive tale tetracordum dicebatur **diatonicum** quasi sub modo **diatonico** divisum. UGOL. URB. 5, 41, 13. UGOL. URB. 5, 52, 6. *al.* GEORG. ANS. 2, 48: Nam parhypatemeson **diatonice** cordulam, cui numerus 5832 fuit assignatus, duobus tonis a mese elongatam diximus. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 86. *al.* TRAD. Holl. I p. 161. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 14: Prima ergo diapason constitutio est, quam genus integrum ac naturale **diatonicum** ex prima specie diatessaron ·A·♭·C·D· et ex prima diapente ·D·E·F·G·A· ... ordinat et constituit. *al.* CONR. ZAB. tract. EE 3: Et hoc quidem ·g·, quod gamma dicimus, ideo positum est, ut plagalis proti sub se, id est sub sua finali, haberet diapente, et etiam ideo, ut **diatonicum** genus staret in capite, id est ut ditonum haberemus in principio. FR. GAFUR. op. 5, 2. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 22. *al.* NICOL. BURT. 1, 12, 73. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 2. *al.* GUILL. POD. ench. 35 p. 394: ut semitonium minus atque naturale ·e·f· in tonum convertamus et ·f· **diatonicum** in cromaticum traducatur. *al.* GUILL. POD. 3, 32: Sed quoniam ipsum ·a· a sequenti ·b· (*pro* ·b·) tono naturaliter distat, ·b· quoque ad precedens ·f· tritoni dissonantiam reddit, ad illam igitur abscindendam, si ab ipso ·f· per quattuor dividamus, tunc ipsum tonum ·a·b· per minus semitonium ad graviolem eius partem, maius vero ad acutorem intersecamus a genere **diatonico** in cromaticum declinantes et minus semitonium assumentes diatesseron ad predictum ·f· efficiamus. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 6: Diapente est consonantia quinque sonorum, tris tonos et unum minus semitonium quattuor dia-

tonicis intervallis complectentium. *al.* ERASM. HOR. p. 86b. *al.* MON. Boetius p. 232, 2. *al.* MON. Dimidium 1. MON. In primis 8. *al.* MON. In primis divide p. 5, 1. *al.* MON. Magadis p. 13, tit. *al.* MON. Mon. compos. II p. 67, 12. MON. Mon. divisurus p. 40, 27. *al.* MON. Mon. sec. genus p. 32, 1. MON. Si regularis 30. *al.* MON. Si volueris p. 231, 11. *al.* MON. Studiosis p. 23, 30. MON. Totam tabulam p. 11, 14. FIST. Cuprum pur. 6 p. 56.

3 auf die Hexachorde bezogen — with reference to hexachords
[s.XIII] MUS. MAN. 20, 4: Tribus modis tanquam regulis omnia cantuum genera reguntur, videlicet b quadrata, quam quidem b duram nuncupant propter eius contrariam b mollem; proprio cantu, quam naturam dicunt; et b molli. ... Tres istae species sive regulae cantuum tribus musicae generibus videntur arridere, quibus utebantur antiqui, quae sunt enarmonicum, cromaticum et **dyatonicum**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 11, 2: Possumus autem tres cantandi diatessaron modos tribus conferre modis, qui in gammatis dispositione continentur, qui sunt: modus cantandi per ·♭· quadratum vel durum, modus cantandi per naturam vel proprium cantum et modus cantandi per ·b· molle vel rotundum. Et dixerunt aliqui hos modos esse eosdem cum illis tribus modis, **diatonico** scilicet, chromatico et enharmonio. Sed hoc stare non potest (*sim.* IAC. LEOD. spec. 2, 35, 6. *inde* ANON. Ellsworth 5 p. 226, 9). [s.XV] GEORG. ANS. 3, 22: Est vero **diatonicum** quidem genus cantus durius et utens hoc cantor vocem exasperat, et nominant cantores genus hoc ♭ quadrati. GEORG. ANS. 3, 24. ANON. Carthus. theor. 14, 82: **Dyatonicum** genus est, quod procedit per tonum et tonum et semitonium minus, et huic comparatur cantus naturalis. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 42. LAD. ZALK. A 49: habet (*sc.* cantus regularis) tres species, scilicet b duralem, id est enarmonicam, naturalem, id est **dyatonicam**, et b mollem, id est cromaticam. GUILL. POD. ench. 15 p. 376: Ex genere enim **diatonico** proprietates nature deducta est. GUILL. POD. ench. 15 p. 377: Itaque **diatonicum** genus primam et tertiam efficit proprietatem (*sc.* naturam et b quadratam), cromaticum vero secundam (*sim.* GUILL. POD. 5, 4). *al.* GUILL. POD. 5, 4: Si enim illud genus (*sc.* **diatonicum**), ut Boetius libro I inquit, ceteris durius atque naturalius est, istud (*sc.* **chromaticum**) vero mollius, manifestum est, b mollis proprietatem ab ipso genere cromatico, nature vero et b quadrati a genere **diatonico** provenisse. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4.

B auf die Fünfteilung des Ganztons bezogen — with reference to division of the tone into five parts (*cf.* March. luc. 2, 7, 14)
[s.XV] MARCH. luc. 2, 8, 6: Inde cromaticum color pulcritudinis appellatur, quia propter decorem pulcritudinemque dissonantiarum dividitur tonus ultra divisionem **dyatonic** et enarmonici generis, ut a consonantia, que sequitur dissonantias per minorem distantiam, per motum utriusque distetur ita videlicet, quod in tali distantia supra vel infra unius toni prolatio semper extet (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 11, 14. BONAV. BRIX. 24, 100).

II in gewöhnlicher (singbarer) Stimmlage — within the customary (singable) register of the voice
[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 479: Inventores itaque cantus et primi doctores consideraverunt trachiam arteriam, id est organum vocis humane, secundum triplicem dispositionem triplicem cantum posse proferre. Quandoque enim dilatatur multum et emittit sonum gravem; quandoque constringitur multum et reddit sonum peracutum; quandoque medio modo se habet et reddit sonum acutum. Et huiusmodi triplicem cantum **diatonicum** appellabant, quasi de proprietate tonorum. Cantum autem, qui est gravi gravior, postponebant propter

sui molliciem parum et nihil valentem, et hunc organicum appellabant eo, quod organum vocis est deficiens in illo. Similiter illum, qui est acuto acutior, non curabant propter intolerabilem eius laborem - in ipso etiam nulla dilectio invenitur - et cantum huiusmodi enarmonicum appellabant eo, quod extra **diatonici** cantus harmoniam positus. PS.-MUR. summa 506. PS.-MUR. summa 1257: ad differentiam cantus, qui **diatonicum** vel supra vel infra excedit.

ex errore pro enarmonicus: COMM. Boeth. I 1, 15 p. 51.

ex errore pro ditonicus: FR. GAFUR. pract. 2, 2.

subst. **diatonicum** -i n. (*verkürzte*) Bezeichnung für das ‚semitonium diatonicum‘ als Teil des Ganztons (aus drei von fünf Dieses bestehend) — (abbreviated) term that designates the ‘semitonium diatonicum’ as part of a tone (that is made from three of five dieses)

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 7, 14: Continet sicque enarmonicum duas dyeses, **dyatonicum** tres, cromaticum quatuor, tonus vero ex quinque dyesibus est formatus (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 11, 12. BONAV. BRIX. 24, 94). MARCH. luc. 8, 1, 3: Fit enim permutatio, ubi tonus dividitur propter consonantiam in **dyatonicum** et enarmonicum aut in cromaticum et dyesim. al. BONAV. BRIX. 24, 93-94.

v. semitonium diatonicum

adv. **diatonic** diatonisch (die Verwendung der Tonstufen des diatonischen Tongeschlechts betreffend) — diatonic (with reference to the use of pitches of the diatonic genus) [s.XV] FR. GAFUR. theor. 1, 2: concinentiam ter diapason **dyatonic** constituit (*sc. Georgius Anselmus*). FR. GAFUR. theor. 5, 2: **dyattonice** in consonantiis nichil minus a semitonio minore pronuncietur. GUILL. POD. 2, 12: Nona igitur secunda ·h· paramese dicitur, id est iuxta mediam **diatonic** collocata. al. FR. GAFUR. pract. 1, 5: intervalla naturaliter ac **diatonic** disposita. al. ANON. La Fage III p. 243. (?) MON. Boetius p. 234, 79: minus semitonium **diatonic** collocatum (*inde* COMM. Boeth. II p. 278, 20).

ex errore ed. pro diapente: PETR. PALM. p. 513.

diatonius v. diatonicus col. 949, 57; 951, 31

diatonos -on et **diatonus** -a, -um (*διάτονος*) diatonisch (die Verwendung der Tonstufen des diatonischen Tongeschlechts betreffend) — diatonic (with reference to the use of pitches of the diatonic genus)

[s.IV] MACROB. 2, 4, 13: cum sint melodiae musicae tria genera, enarmonium, **diatonum** et chromaticum, primum quidem propter nimiam sui difficultatem ab usu recessit, tertium vero est infame mollitie; unde medium, id est **diatonum**, mundanae musicae doctrina Platonis adscribitur (*inde* Mus. man. 20, 5: ... enarmonicum, diatonicum et cromaticum ...). [s.V] MART. CAP. 9, 966 (*cf. p. 488, 43: ex errore pro subst.*). [s.VI] BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 20 descr. BOETH. mus. 1, 22 p. 214, 7: Quarta (*sc. chorda*) vero universaliter quidem lichanos appellatur, sed si in **diatono** genere aptetur, dicitur lichanos hypaton **diatonos** (*inde* IOH. HOTH. exc. p. 52). BOETH. mus. 1, 22 p. 215, 24: Lichanos hypaton **diatonos** ... Lichanos meson **diatonos** ... Paranete synemmenon **diatonos** ... Paranete diezeugmenon **diatonos** ... Paranete hyperboleon **diatonos** (*ad. loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138a, 1: Hyperboleon: excellentium. **Diatonos**: extenta). BOETH. mus. 4, 8 p. 326, 4: distantiam netes et paranetes diezeugmenon **diatoni**. BOETH. mus. 4, 8 p. 326, 15: inter paraneten **diatonon** diezeugmenon et triten **diatonon** diezeugmenon. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 17: Diatonicum vel **diatonum**: perfectum, quod viris convenit. al. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 930/357, 4-5: Tria sunt genera musicae: cromaticum, **diatonum**, enarmonion. al. IOH. SCOT. annot. 504, 9.

al. REMIG. AUT. 509, 15. REMIG. AUT. 510, 3: **Diatonon** genus duobus tonis et semitonio constat, quod genus est durissimum atque minutissimum, licet diversis gentibus conveniat, sicut Gothi, qui minutissime canunt, Teodisci altisone, Uvinedi et Hebrei cum murmure. al. [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 17: lycanus ypaton, quae dicitur **diatona**, id est extenta, id est acute sonans, vel cromatica, id est colorata, vel enarmonica, id est inadunata. al. ANON. Gerbert 18. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 22 p. 62-63. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 10, 10. IAC. LEOD. spec. 5, 35, 6: Videatur differentia numerorum ipsius meses et lichanou meson **diatonou**. IAC. LEOD. spec. 5, 45, 6: diversae sunt paranete diezeugmenon **diatonos** et chromatice. al. WILLELM. 3, 7-14 (*cf. Boeth. mus. 4, 3 p. 310, 4 eqs.*). [s.XV] IOH. CICON. mus. append. 2 p. 394, 18. al. UGOL. URB. 5, 41, 24: in diatonico vel **diatono** genere. al. IOH. HOTH. exc. p. 56. al. FR. GAFUR. pract. 1, 3. MON. Boeth. p. 232, 1. al.

subst. **diatonon** n. (vel diatonos m.) et **diatonum** -i n. (*διάτονον*) 1. diatonisches Tongeschlecht [2. irrtümlich: große Terz (ditonus)] — 1. diatonic genus [2. erroneously: major third (ditonus)]

1 diatonisches Tongeschlecht (mit der Tonfolge Halbton, Ganzton, Ganzton) — diatonic genus (with the progression semitone, tone, tone)

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 3: Genera vero sunt modulatio-num tria: primum quod Graeci nominant *αρμοιαν*, secundum *χρῶμα*, tertium *διάτονον*. ... **Diatoni** vero, quod naturalis est, facilius est intervallorum distantia ... **dia<tono>** toni duo sunt continuati, tertium hemitonium finit tetrachordi magnitudinem. VITRUV. 5, 4, 6: Qui lichanos in harmonia dicitur, ab hypate distat hemitonium, in chroma translata progreditur duo hemitonia, in **diatono** distat ab hypate tria hemitonia. [s.III] FRAGM. CENS. 12, 1: Modulatio est modorum prudens dispositio; eius tres species, *διάτονος*, *χρῶμα*, *ἀρμονία*. [s.V] MART. CAP. 9, 955: Genera modulandi sunt tria: *ἀρμονία*, *χρῶμα*, *διάτονον*. ... **diatonon** vero (*sc. dicitur*), quod tonis copiosum (*ad loc.*: IOH. SCOT. annot. 511, 1: ‚diatonos‘ id est per tonos, *δια* per in-compositum, id est quia duo toni in una regione fiunt). MART. CAP. 9, 957: At vero **diatonum** ipsis contentum sonis in acumen quidem ita accipiet modulationem, ut per hemitonium et tonum et tonum modum integrum compleat. At vero graviorem per contrarium ordinem persequatur; sed nunc maxime **diatono** utimur (*ad loc.* REMIG. AUT. 511, 5: ‚maxime **diatono** utimur‘: id est usui habemus eo, quod pulchrior ceteris sit, quod ideo dicit, quia afer erat iste. In Africa enim maxime viget diatonicum genus). al. [s.VI] BOETH. mus. 1, 21 p. 212, 25: dicendum de generibus melorum. Sunt autem tria: **diatonum**, chroma, enarmonium. Et **diatonum** quidem aliquanto durius et naturalius (*inde* TON. Lugd. pr. 11. HIER. MOR. 9 p. 44, 8. IOH. CICON. mus. append. 1 p. 392, 5. UGOL. URB. 5, 41, 4-9). BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 4: Cum sint igitur quinque tetrachorda: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon, in his omnibus secundum **diatonum** cantilenae procedit vox per semitonium, tonum et tonum in uno tetrachordo, rursus in alio <per> semitonium, tonum ac tonum ac deinceps; ideoque vocatur **diatonum**, quasi quod per tonum ac per tonum progrediatur (*inde* HIER. MOR. 9 p. 44, 15. IOH. CICON. mus. append. p. 392, 9. UGOL. URB. 5, 41, 14). BOETH. mus. 1, 22 p. 215, 9: dicitur et paranete cum additione vel **diatoni** vel chromatis vel enarmonii. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 15, 16a, 1: **Diatonum** et diatonicum unum est; et inde dicitur, quod tonis abundat (*sim.* GLOSS. Mart. Cap. 931/357, 15-7). GLOSS. Boeth. mus. 1, 23, 7b: ‚genere‘: **diatoni**. al. [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 150: Autenti proti primitus incipit in parhypate meson genere **diatoni**. GLOSS. Mart. Cap.

955/368, 7. (?) *al.* IOH. SCOT. annot. 512, 2 (*sim.* REMIG. AUT. 512, 3). REMIG. AUT. 510, 3. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 12: Dicitur autem **diatonum**, quod in omni tetrachordo per tonum ac tonum et semitonium progrediatur. [s.XIII] TRAD. Garl. plan. I 99: per diffinitionem **diatonos** genus est continens tonum et tonum et semitonium. [s.XIV] COMM. Boeth. II p. 298, 7. [s.XV] IOH. CICON. mus. append. 2 p. 396, 9. *al.* UGOL. URB. 5, 42, 7: in alium videntur cantilenae transire colorem, qui nec duritiem **diatoni** tenet. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 53: semitonia, quae, cum ad **diatonum** pertinent, diatonica nominentur, quando vero ad croma, cromatica. IOH. HOTH. exc. p. 55: Semitonium vero inter ·A· et ·B· rotundumromaticum, quamvis in **diatono** usus eius frequens reperiatur. *al.* DIFF. MUS. 68. MON. Boetius p. 233, 36.

[2 *irrtümlich: große Terz (ditonus) — erroneously: major third (ditonus)*]

[s.XIII] HIER. MOR. 9 p. 44, 29: Enharmonium vero ... est, quod cantatur in omnibus tetrachordis per diesim et diesim et ditonum (*glo.*: vel **diatonum**). [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 24 p. 114, 3: Tertia coniunctio ptongorum est, quam Boetius ditonum et **diatonum** nuncupavit. IOH. CICON. mus. append. 3 p. 400, 12: Et in enarmonio genere idem est. Constat enim ex diesi ac diesi et **diatono** incomposito.

subst. **diatonos** *acc.* -on et **diatonus** -i *m.* (διάτονος) *Bezeichnung für Lichanos oder Paranele — term that designates the lichanos or the paranele*

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 5, 5: In summa vero divisione et regione cellarum in cornibus primis ad **diatonon** hyperboleon fabricata vasa sonitu ponantur, in secundis diatessaron ad **diatonon** <diezeugmenon>, tertiis ad **diatonon** synhemmenon, quartis diatessaron ad **diatonon** meson, quintis diatessaron ad **diatonon** hypaton, sextis diatessaron ad proslambanomenon, in medio ad mesen, quod ea et ad proslambanomenon diapason et ad **diatonon** hypaton diapente habet symphoniarum communitates. [s.V] MART. CAP. 9, 931: Verum soni sunt per singulos quosque ac per omnes tropos numero XVIII. Quorum primus dicitur apud Graecos προσλαμβανόμενος, apud Romanos vero ... dicitur adquisitus; secundus ὑπάτη ὑπάτων, hoc est principalis principalium, tertius παρυπάτη ὑπάτων, id est subprincipalis principalium, quartus ὑπάτων διάτονος, id est principalium extenta ... septimus μέσων διάτονος, id est mediarum extenta ... decimus συνημμένων διάτονος, hoc est coniunctarum extenta ... quartus decimus διεzeugμένων διάτονος, quod est divisarum extenta ... septimus decimus υπερβολαίων διάτονος, hoc est excellentium extenta. MART. CAP. 9, 942: Principalium vero enharmonius et chromaticus ... itemque **diatonus**, quam extensam dicimus, indicia sunt generum modulandi. MART. CAP. 9, 943: διάτονος, quae et παρανήτη dicitur. MART. CAP. 9, 954: ab extenta principalium usque in divisarum **diatonum**. *al.* [s.VI] BOETH. mus. 1, 22 p. 214, 9: Quarta (*sc. chorda*) vero universaliter quidem lichanos appellatur, sed si in diatono genere aptetur, dicitur lichanos hypaton diatonos, si vero in chromate, dicitur **diatonos** chromaticus vel lichanos hypaton chromaticus, si autem in enarmonio, dicitur lichanos hypaton enarmonios vel **diatonos** hypaton enarmonios. BOETH. mus. 1, 22 p. 214, 14: lichanos meson simpliciter in diatono quidem genere **diatonos** meson, in chromate lichanos meson chromaticus vel **diatonos** meson chromaticus, in enarmonio **diatonos** meson enarmonios vel lichanos meson enarmonios *eqs.* BOETH. mus. 4, 3 p. 310, 4: hypaton **diatonos**, quae est principalium extenta ... meson **diatonos**, quae est mediarum extenta ... synhemmenon **diatonos**, quae est coniunctarum extenta ... diezeugmenon **diatonos**, quae est divisarum **diatonos** ... hyperboleon **diatonos**, quae est excellentium extenta

(*ad loc.* COMM. Boeth. II p. 256, 31). *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 20, 1: lichanos in chromatico et enarmonio genere **diatonos** vocatur. *al.* [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 954/368, 1-2. *al.* REMIG. AUT. 503, 4: 'denique reliquae tres' scilicet chordae, id est **diatonos**, enarmonios et cromaticos. *al.* [s.XIV] WILLELM. 3, 7: Lichanos hypaton diatonos, quae est principalium **diatonos** extenta (*cf.* Boeth. mus. 4, 3 p. 310, 4). [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 50 p. 326, 3: Nam hypaton **diatonos** et meson **diatonos** et synhemmenon **diatonos** et diezeugmenon **diatonos** et hyperboleon **diatonos** omnes **diatonos** vocantur, id est extente, quia omnes tono distant ab inferiore et superiore. He vero penultime tetrachordorum omnium mutantur, que dicuntur extente. *al.* UGOL. URB. 5, 41, 26. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 44. GUILL. POD. 3, 34. *ex errore pro diatessaron*: PS-THOMAS AQU. I p. 25; *pro ditonus*: IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 19.

diatriton *n.* Terz (*Analogiebildung zu diapente und diatessaron*) — *third (analogy to diapente and diatessaron)*

[s.XI] GUIDO reg. append. 10: Adde duplex, senos videas motus, **diatriton**: / ditonus et semis, quia ditonus alter habetur. (*cf.* Pesce, Guido p. 396, v. 322: 'Adde duplos sonos' contra maiorem partem mss.; *cf.* Guido reg. 90: 'nisi motibus his senis nulla vox movebitur') *cf.* Pesce, Guido p. 397 adn. 55

diazeuxis *acc.* -in *f.* (διάεξις) *Trennung von zwei Tetrachorden durch einen dazwischenliegenden Ganzton — disjunction of two tetrachords by placing the interval of a tone between them* [*syn.*: disiunctio, divisio; *opp.*: synaphe, coniunctio, synemmenon]

1 Definition

[s.VI] BOETH. mus. 1, 25 p. 218, 1: Quid sit **diazeuxis**. **Diazeuxis** vero appellatur, quae disiunctio dici potest, quotiens duo tetrachorda toni medietate separantur (*inde* REG. PRUM. 14, 24: ... separantur et pleno tono inter se differunt. INTERV. Ex omni 17. IOH. CICON. mus. 2, 49 p. 324, 1. UGOL. URB. 5, 44, 26. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1). [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 32: **Diezeusis** enim disiunctio dicitur, quod fit, cum duo tetrachorda pleno a se differunt tono. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 1, 13, 9: Distinctionem vero duorum mediorum tetrachordorum, hoc est secundi et terti, vocat (*sc.* Boethius) **dyezeuxin**, hoc est disiunctionem, quia a se invicem sunt disiuncta. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 21: **Diazeuxis** enim disiunctio dici potest, sicut synemmenon coniunctio. Duo tetrachorda igitur, quae in octachordo continentur, non coniunguntur in chorda una, sed inter altissimam chordam gravioris et gravissimam acutioris tonus differentiam facit. IAC. LEOD. spec. 5, 5, 4: **Diazeuxis** vero dici potest disiunctio vel divisio et sic oppositam significationem habet a synaphe. Est enim **diazeuxis**, quotiens duo tetrachorda non communicant in chorda una, sed ab invicem tono sunt distincta, ut cuilibet quattuor distinctae respondeant chordae, ut inter quartam unius et primam alterius sit tonus.

2 Gebrauch — usage

[s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 208, 6: In octachordo vero quoniam octo sunt chordae, superiores quattuor, id est hypate, parhypate, lichanos, mese, unum tetrachordum explent. Ab hoc vero disiunctum atque integrum inchoat a paramese progrediturque per triten et paraneten et finitur ad neten. Et est disiunctio, quae vocatur **diazeuxis**, tonusque est distantia meses et parameses. BOETH. mus. 1, 25 p. 218, 14: Sed **diazeuxis** est, id est disiunctio, inter mesen ac paramesen, quae inter se pleno differunt tono (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 49 p. 324, 4). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 112: '**diazeuxis**': disiunctio. GLOSS. Boeth. mus. 1, 25, 1-4. GLOSS. Boeth. mus. 1, 25, 6. [s.XI] HERMANN. mus. p. 26 (p. 129a):

Ea quidem, quae dextrorsum numerantur ... habentque, ut dictum est, tonum in extremitatibus, semitonium in medio, bis synaphen in ·d·, bis **diezeuxin** inter ·g· et ·a·. Ea vero, quae sinistrorsum computantur, ... habentque post duos tonos semitonium, id est in ultimo, bis synaphen in ·e·, bis **diezeuxin** inter ·a· et ·b· (*sim.* WILLEH. HIRS. 3 (c. 2), 9-10. PS.-GUIDO arithm. p. 57a-57b). HERMANN. mus. p. 41 (p. 137a). ARIBO 26 p. 3: De perversa **diezeuxi**, id est disiunctione. ARIBO 79 p. 34: Cum hiatus **diezeuxis**, id est disiunctionis tetrachordorum, patribus nostris plurima canendi praetendisset offendicula: quia tritus finalis ·F· supra quarta, tritus excellens ·f· infra caruit quinta, interposuerunt trite synemmenon ad emendandum iubilationis defectum. Ibi causa est **diezeuxis**, interpositio synemmenon est effectus (*inde* QUAEST. MUS. 1, 9 p. 18). PS.-GUIDO arithm. p. 61. FRUT. brev. 1 p. 29: in octo sunt duo media et ut dictum est, distantia meses et parameses tonus est, et est ibi disiunctio, quae vocatur **diezeuxis**, superiorum coniunctio dicitur synaphe. FRUT. brev. 6 p. 48. FRUT. brev. 6 p. 49: tono inter hypaten hypaten et proslambanomenon interiecto **diezeuxis** secundum mensuram habetur. FRUT. brev. 6 p. 50: Adhuc remanet tonus inter paraneten hyperbolaeon et neten hyperbolaeon, id est inter ·g· et ·a·, qui sua interpositione rursus **diezeuxin** secundum tropos constituit. *ibid.* al. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 20 p. 58: diexeumena quasi disiuncta a **diexeusis**, quod est disiunctio (*sim.* COMM. Boeth. I 1, 24 p. 64). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 13, 10. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 52. IAC. LEOD. spec. 5, 5, 7. [s.XV] UGOL. URB. 5, 44, 28. ERASM. HOR. p. 84a.

dichordum -i n. (δίχορδον) Tonbereich aus zwei benachbarten Tonstufen — tonal compass defined by two adjacent pitches

[s.XI] ARIBO 69 p. 8: Divisum esse monochordum in tetrachorda potius quam aut in **dichorda** vel trichorda seu pentachorda haec est ratio, quod post diapason in nullo tanta est ut in tetrachordis similitudo. Si enim in **dichorda** facta fuisset divisio, primum occurreret dissimilitudo, quia post tonum, qui est ab ·A· in ·B·, sequitur semitonium (*inde* QUAEST. MUS. 1, 4 p. 14. ENGELB. ADM. 1, 15, 22: **dycorda**. *sim.* ENGELB. ADM. 3, 15, 2-4. IAC. LEOD. spec. 6, 15, 4. IAC. LEOD. spec. 6, 20, 1-2). ANON. Prag. 219: Sunt autem III^{or} tetrachorda, scilicet gravium, finalium, superiorum, excellentium, et unum **dichordum** iacentium, qui insimul colliguntur XVIII. ANON. Prag. 295. ANON. Prag. 301. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 4, 7: Monochordum enim unisonantiae est, **dichordum** toni et semitoni, trichordum ditoni et semiditoni, tetrachordum diatessaron et tritoni, pentachordum diapente et bis semiditoni, <h>exachordum diapente cum tono et diapente cum semitono. *eqs.* THEINR. DOV. 1, 4, 15: Monochordum namque est unius soni singularitas, **dichordum** duarum sonorum secundum musicae melodiae distinctionem sive proximorum continentia. THEINR. DOV. 3, 6, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 21, 17.

v. diachordum

dichotomus vel -os m. (διχοτόμος) Halbton — semitone [s.XI] FRUT. brev. 10 p. 66: Mox diapentinam sonat emmele septima formam. / Iuncto **dichotomo** sonat hinc vox ogdo formam. / Procinis inde sonum connexo limmate nonum. *cf.* LGerm s. v.

dicibilis -e singbar — singable [syn.: cantabilis] [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 74, 14. IAC. LEOD. spec. 2, 38, 23: inter extremas voces consonantiarum illarum mediant aliquae voces, quae dicunt partiales consonantias usitatas et faciliter **dicibiles**. IAC. LEOD. spec. 2, 55, 5: Semitonium

minus est plurium sonorum inaequalium immediatam imperfectam distantiam habentium minima per se **dicibilis** faciliter consonantia. ... Item dicitur minima per se faciliter **dicibilis** consonantia ad differentiam commatis, quod, licet sit minus, non est tamen per se **dicibile**, saltem faciliter. IAC. LEOD. spec. 2, 70, 5. IAC. LEOD. spec. 4, 4, 3. IAC. LEOD. spec. 4, 41, 5: videmus consonantiarum concordantium voces faciliter esse **dicibiles** vel cantabiles. ... In discordantibus vero, vel non sunt secundum vocem humanam faciliter vel communiter **dicibiles**, vel quasi impossibiles ad cantandum, sed magis et minus. IAC. LEOD. spec. 4, 46, 2. IAC. LEOD. spec. 4, 49, 2: Quae enim tonum hunc praecedunt, perfecte discordant et sunt 4, scilicet comma, diesis, apotome, tonus minor. Si quidem voces illarum, prout est tactum, imperfectam dicunt distantiam et, praeter diesim, non perfecte **dicibilem** secundum humanam vocem, ideo inter consonantias illas diesis tantum in usu est.

diclavis -is f. Bezeichnung für ein Tasteninstrument (mit dem Umfang einer Doppeloktave oder mit chromatischer Klaviatur?) — term that designates a keyboard instrument (with a compass of two octaves or with a chromatic keyboard?) [s.XV] CLAVIC. Fac diclavium 1: Fac **diclavium** primo longitudinem sub quacumque longitudine vis vel quantitate. *cf.* Meyer Chr., Tactus p. 17

dico dixi, dictum, -ere singen — to sing

1 allgemein — general

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 616. [s.IX-X] COMM. BR. 330. INCH. UCHUB. 427. CANT. Observandum 20: In aestate, id est a pentecoste et deinceps usque ad Kalendas novembres non nisi in sabbato ad vespeream de historia, quae noctu legitur, antiphona **dicatur**. al. [s.XI] COMM. Guid. 31 p. 150. LIB. SPEC. 50 p. 52: Multi vero ‚propterea‘ vitiose **dicebant** ita: (*sequitur exemplum*). VERS. Ars humanas p. 112b. PS.-GUIDO form. ton. 7, 46: sic earum (*sc. antiphonarum*) finis **dicendus** est: (*sequitur exemplum*). IOH. COTT. mus. 16, 16: fine **dicta**. [s.XII] GUIDO AUG. 693. al. TON. Nivern. f. 142r p. 120. [s.XIII] ELIAS SAL. 31 p. 62b. DISC. Quicumque III 5 p. 262. (?) HIER. MOR. 25 p. 188, 9: quantumcumque sint omnes aequaliter boni cantores, unum tamen praecentorem et directorem sui constituent, ad quem diligentissime attendant, et non aliud quam ipse sive in notis sive etiam in pausis **dicant**. ANON. Couss. IV p. 48, 22: Nota, quod differentia est **dicendo** cum litera et sine litera. al. INTERV. Sit h-O 20. IOH. GROCH. 213: Horas autem appellant illud servitium, quod <in> horis determinatis **dicitur**, puta in prima, tertia, sexta, nona, vespere et completorio. Cuius particulae sunt hymnus, antiphona, psalmus et responsorium et oratio. PS.-MUR. summa 2024: Item aliud communio „Principes persecuti“ ibi „concupivit“ altius enim in ·c· acuta **dicere** deberent, quod **dicunt** in ·b· molli. al. WALT. ODINGT. 5, 9, 34. al. [s.XIV] PHIL. VITR. 19, 8: In horum etiam motetorum tenoribus omnes notulae rubeae **dicuntur** in octava. TRAD. Phil. II 10, 2: Rubeae notulae ponuntur duabus de causis in motetis, vel quia canuntur alterius mensurae quam nigrae, vel quia **dicuntur** in octava loci, ubi suppositae sunt (*sim.* ANON. Paris. II 10, 1). IAC. LEOD. spec. 6, 58, 1. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 27: ad **dicendum** cantum. CONR. ZAB. tract. BI 5. BART. RAM. 3, 1, 4 p. 92.

2 mit spezifizierenden Hinweisen — with specific reference a die Aufführungs- bzw. Vortragspraxis betreffend — with reference to performance practice

[s.VII] ISID. etym. 6, 19, 8: Inter responsorios autem et antiphonam hoc differt, quod in responsorii unus versum **dicat**,

in antiphonis autem versibus alternant chori (*inde* AURELIAN. 20, 9). [*s.IX*] AURELIAN. 19, 81: Resp. „Dum staret Habraam ad ilicem Mambre“ ... ilicemⁱ correpte **dicamus**. COMM. BR. 332: producte vel correpte **dicti** oportet. Verum sive morosius sive celerius **dicantur** (*sc. psalmi*). *al.* NOTK. BALB. p. 69: C ut cito vel celeriter **dicatur** (*inde* FRUT. brev. 14 p. 102. ANON. Wolf p. 205. QUAEST. MUS. 1, 23 p. 63. COMPIL. Lips. p. 132). [*s.X*] INCH. UCHUB. 415: **Dicatur** modo id melos inprimis voce humiliori, ut possit deinde voce altiori per diapason **dicti**, tunc etiam per disdiapason. [*s.XI*] COMM. TON. 4, 1. [*s.XII*] ANON. Cist. III 15: Quicumque incipit antiphonam aut psalmum aut hymnum aut responsorium aut alleluia, unam aut duas partes solus tractim **dicat** aliis tacentibus; et ab eo loco, quo ille dimittit, alii incipient non repetentes, quod ille iam **dixit** (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 86, 18). ANON. Cist. IV 4. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 87, 26: Tactus cantus **dicatur** per clausulas, sicut notatus est ita, quod, cum una pars chori incipit et cantat primam clausulam, alia taceat et, cum haec chori pars cantat secundam, <taceat>, quae primam cantaverat. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 144: qui versus finitis responsoriis in choro a senioribus per duos pueros seu scholares dulciter **dicantur** cum suis „Gloria patri“. QUAT. PRINC. 3, 32: ut in cathedralibus et in aliis quamplurimis ecclesiis **dicitur**. [*s.XV*] PETR. TALH. p. 20. LE MUNERAT moderat. 63: Hinc rite in ecclesia Parisiensi, qui incipiunt, **dicunt** tantum „Regina“ et chorus **dicit** „celi letare“.

b die Mehrstimmigkeit betreffend — with reference to polyphony

[*s.IX*] SCOL. ENCH. 2, 28: Ea (*sc. diapente*) autem est, ubi per quintanas regiones vel alia post aliam sumitur vel in unum ambae **dicuntur** ad infrascriptum modum: „Nos qui vivimus ...“. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 7, 3, 9: Possunt autem voces discantus ad voces comparari tenoris ... Vel possunt per se considerari, non per respectum ad voces tenoris et ut simul **dicuntur** cum illis. *al.* AEGID. MUR. p. 125a: si tenor **dicitur** pluries quam semel, debet esse signatus contratenor. *ibid.* *al.* NICOL. SEN. p. 11: si tenor **dicat** ut et discantor debet esse in fa. [*s.XV*] BART. RAM. 2, 1, 2 p. 70: Si tenor psallat ·f·g·, organum ita potest **dicere** ·f·c·. *al.* NICOL. BURT. 2, 3, 23. *al.*

c Tonsystem und Intervalle betreffend — with reference to collections of pitches and intervals

[*s.IX-X*] HUCBALD. 22: Caetera aequaliter et in directum (*ed.*: indirectum) **dicuntur**. INCH. UCHUB. 415: Dicatur modo id melos inprimis voce humiliori, ut possit deinde voce altiori per diapason **dicti**, tunc etiam per disdiapason. INCH. UCHUB. 436: si rursus istud quomodo et illud, quod prius cantabatur, seu separatim seu iunctim per diapason binis aut tribus aequisonis **dicatur** vocibus. [*s.XI*] HERMANN. mus. p. 24 (p. 128b): cum ·B·, id est deuterum, **dixeris**, in octavo ·A·, id est protus, occurrat. [*s.XIII*] TRAD. Garl. plan. IV 106: Nam in mensurabili musica illud videmus, quod tenor [sive biscantus] alicuius moteti vel rondelli stat in ·b·fa·b·mi **dicendo** per ·b·durum, tunc accipientem in diapente superius suum biscantum oportet dicere mi in ·f· acuto et sic per falsam musicam (*sim.* COMPIL. Ticin. p. 22). ANON. Couss. IV p. 71, 11: per diatesseron in ·F· **dicendo** ·c·F·. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 70, 3: voces ipsius diesis facilliter et sine discordia **dicere** possumus. COMPIL. Lond. p. 78: non **dicis** vel cantas per ·h· vel per naturam. [*s.XV*] PETR. TALH. p. 9.

d Rhythmus und Mensurierung betreffend — with reference to rhythm and mensuration

[*s.XIII*] ANON. Couss. VII 3, 6: quando duae notae ponuntur pro una longa, aequaliter sive uniformiter **dicti** debent. TRAD. Franc. IV 3, 21: Quandocumque duae notae in uno corpore obliquo in fine plicatae ascendendo inveniuntur, pro

brevi **dicantur**. ANON. Couss. IV p. 23, 4: Iterato sunt et alii modi, qui dicuntur modi inusitati, quasi irregulares, quamvis non sint, ut in partibus Angliae et alibi, cum **dicunt** longa longa brevis, longa longa brevis. *al.* [*s.XIV*] ANON. Michels 1, 10. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 17, 5: brevis perfecta ita citam secundum antiquos habet mensuram, ut non bene vel leviter pro ea tres semibreves **dicti** possunt. QUAT. PRINC. 3, 58: prima nota taliter **dicti** debet, ut tria tempora eiusdem simpliciter et integre sine fractione pronuncientur, et quartum eius tempus ex duabus semibrevibus florere debet. *ibid.* *al.* AEGID. MUR. p. 126a: Et tales tenores possunt dividi in quatuor partes diversimodo; et prima vice **dicitur** sicut stat, secunda vice dividitur vel diminuitur per dimidium de primo, et tunc prima nota valet unam semibreve, et secunda duas et tertia tres *eqs.* *al.* [*s.XV*] PROSD. exp. 90, 8-11 app. crit. (?) ANON. Monac. 3, 63: Possunt etiam notule augmentari sic, quod ultra debitum valorem **dicuntur**. *al.*

dictio -onis *f.* 1. *Solmisationssilbe* 2. *Bezeichnung für die Zusammensetzung von Tonbuchstabe und Solmisationssilben* — 1. *solmisation syllable* 2. *term that designates the combination of letters (indicating a note) with solmisation syllables*

1 *Solmisationssilbe* — *solmisation syllable*

[*s.XII*] MUT. Γma ut 1: Γma·ut ... ·G· clavis est, ut **dictio**. ... ·A·re. ·A· clavis est, re est **dictio**. ... ·B·mi, ·b· clavis est, <mi est **dictio**>. ... ·C·faut. ·C· clavis est, faut due **ditiones**. MUT. Γma ut 5-12.

2 *Bezeichnung für die Zusammensetzung von Tonbuchstabe und Solmisationssilben* — *term that designates the combination of letters (indicating a note) with solmisation syllables*

[*s.XIII*] TRAD. Garl. plan. V 44: In gravi ponimus ·Γ·, scilicet ·G·, quod representat ·Gama·ut, ·A·, quod representat ·A·re, ·B· ·B·mi, ·C· ·C·faut, ·D· ·D·solre, ·E· ·E·lami, ·F· ·F·faut, ·G· ·G·solreut. Iste octo littere, quae in principio istarum **ditionum** ponuntur, dicuntur claves. TRAD. Garl. plan. V 45. TRAD. Garl. plan. V 86: Deductio est totalis **dictio**, scilicet ·Gama·ut, ·a·re, ·b·mi, ·c·faut, ·d·solre, ·e·lami et sic de aliis supervenientibus per totam sinistram manum. Et dicitur ab hoc verbo ‚deduco‘, ‚deducis‘, quia de una ad aliam subsequenter deducitur propter signum, quod in principio **ditionis** apponitur. TRAD. Garl. plan. V 115. TRAD. Garl. plan. V 193-196. IOH. GROCH. 85: Et ideo alii subtiliori modo considerantes undeviginti **ditiones** ex septem litteris et sex vocibus compositas invenerunt, quas ·gamma·ut, ·A·re, ·be·mi <etc.> vocaverunt. In istis enim undeviginti **ditionibus** duplicem diapason cum tono et diapente invenerunt. *ibid.* *al.* IOH. GROCH. 87-89. IOH. GROCH. 90: Et in una **ditione** oportuit plures voces esse, ut in eodem tono fieret vocum mutatio. IOH. GROCH. 94: Et quia in istis **ditionibus** eadem litterae et eadem voces pluries repetebantur, oportebat eos signa diversitatis inter easdem litteras et easdem voces invenire. IOH. GROCH. 102. [*s.XV*] IAC. TWING. p. 96, 2. IAC. TWING. p. 102, 21: duas claves aut litteras iniciales ·C·D·, harum **ditionum** ·C·faut et ·D·solre. IAC. TWING. p. 104, 20. IAC. TWING. p. 132, 22. IAC. TWING. p. 134, 18. PROSD. contr. 5, 3. TACT. Opusculum 125. TRAD. Holl. III 1 p. 19: Componitur itaque gamaut ex decem et novem **ditionibus**. **Dictiones** vero ex clavibus et vocibus. *ibid.* *al.* TRAD. Holl. III 2 p. 21-22. TRAD. Holl. III 3 p. 25-26. TRAD. Holl. III 4 p. 29: Notandum, quod sex sunt **ditiones**, quae habent tres voces et sex mutationes. TRAD. Holl. III 4 p. 30. CONR. ZAB. tract. DD 7: in solis ·b·fa· h·mi et ·b·fa· h·mi tam in principio quam in medio **ditionum** ·b· ponitur, quod nullo alio in loco factum invenitur. BONAV. BRUX. 11, 3. BONAV.

BRIX. 26, 17: procedendo per **dictiones** Guidonis. MICH. KEINSP. 3, 61: Tot constat esse claves, quot in manu **dictio- nes**. MICH. KEINSP. 5, 5. SZYDLOV. 2 p. 12-13. SZYDLOV. 2 p. 15: tota manus secundum usum componitur ex decem novem **diccionibus**, que sic scolastice exprimuntur, ut clare patet hac ipsa manu musicali. Sed loquendo secundum artem, tunc sunt XX **dicciones**, ex quibus integratur manus musica, quia etiam extra manum additur. *ibid.* al. SZYDLOV. 5 p. 19-21. SZYDLOV. 5 p. 26.

diesialis -e dem (kleinen) Halbton zugehörig, Halbton — of the (minor) semitone [*syn.*: semitonalis] [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 81, 13: ostendunt sequentes termini: 1024, 768, 729. Duo primi termini sesquiterciam continent proportionem, medius et minor semitonalem, eam, quae est ipsius diesis, quam vocare possumus **diesialem**. Ponitur autem in tacto exemplo diatessaron ad gravem partem et minus semitonium ad acutam. Potest autem e converso fieri, ut in his patet numeris: 1024, 972, 729. Hic inter secundum et tertium numerum sesquitercia proportio est, inter primum et secundum **diesialis** (*ms. Paris 7207*; *ms. Paris 7207A et ed.*: diesalis). IAC. LEOD. spec. 3, 15, 5. IAC. LEOD. spec. 3, 22, 36: Maior est igitur proportio toni duabus **diesialibus** proportionibus. IAC. LEOD. spec. 3, 22, 57: 256, 243, 192. ... Adhuc inter eos tres contentae proportiones sunt inaequales et ipsarum differentiae extremi sesquiterciam continent proportionem, duo primi **diesialem** et medius cum minore extremo ditonalem. IAC. LEOD. spec. 3, 55, 4: „Comma vero est spatium, quo maior est sesquiocitava proportio duabus diesibus“, id est duabus **diesialibus** proportionibus.

diesis -eos f. (δῆσις) I. Viertelton II. Halbton III. Bezeichnung für das kleinere Intervall eines Tetrachords im genus enharmonicum ($\frac{1}{4}$ eines Ganztons), im genus chromaticum molle ($\frac{1}{3}$ eines Ganztons) und im genus chromaticum hemiolion ($\frac{3}{8}$ eines Ganztons) IV. Bezeichnung für ein unbestimmtes kleines Intervall V. fünfter Teil eines Ganztons VI. Bezeichnung für das Versetzungszeichen um einen Halbton nach oben (und nach unten?) VII. dritter Teil eines Ganztons — I. quarter tone II. semitone III. term that designates the smaller interval of a tetrachord in the genus enharmonicum ($\frac{1}{4}$ of a tone), in the genus chromaticum molle ($\frac{1}{3}$ of a tone), and in the genus chromaticum hemiolion ($\frac{3}{8}$ of a tone) IV. term for a small interval of indeterminate size V. fifth part of a tone VI. term that designates the symbol for a raised semitone (and also a lowered semitone?) VII. third part of a tone

I Viertelton — quarter tone

A Bestimmung — determination

1 als Intervall — as interval

a vierter Teil eines Ganztons — fourth part of a tone

[*s.I a.Chr.*] VITRUV. 5, 4, 3: **dihesis** autem est toni pars quarta; ita in hemitonio duae **diheses** sunt conlocatae. [*s.V*] MART. CAP. 9, 930: quartam <partem> toni, quae **diesis** appellatur. MART. CAP. 9, 933: diatessaron ... est autem hemitoniorum quinque, ... **dieseon** decem (*inde* ANON. Bernh. 1, 40). MART. CAP. 9, 934: diapente ... hemitoniam septem **diesisque** quattuordecim (*inde* ANON. Bernh. 1, 41). al. [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 2, 21, 11, 8: **Diesis** autem quadruplicatus ... tonum integrum efficit. al. [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 108/31, 7-8: tetratempora, i. **diesi**, quarta scilicet parte toni (*sim.* REMIG. AUT. 46, 4). GLOSS. Mart. Cap. 959/369, 16-7: chromaticum genus ab emitonio **diesi** inchoat, hoc est a tribus quaternis partibus unius toni. (?) al. REMIG. AUT. 518, 19. al. REG. PRUM. 16, 22: Hoc unum nosse sufficiat, quod dimidium semitonium **diesis** dicitur, estque quarta pars

toni. [*s.X-XI*] ANON. Bernh. 1, 38: Habet autem tonus semper quattuor **dieses** et emitonia duo. al. FRUT. brev. 10 p. 66. [*s.XIII*] ENGELB. ADM. 2, 30, 11 (*cf. Boeth. mus. 5, 16 p. 365, 29*). [*s.XIV*] PS.-MUR. interv. p. 311a: totus tonus potest dividi in octo diaschismata, ex quibus duo semitonia integra vel maiora constituuntur. Sed nota, quod aliud est semitonium maius, aliud semitonium minus. Et ad habendum hanc divisionem nota, quod duo diaschismata efficiunt unum schisma, et unum schisma **diesim**, quod idem est quod semitonium minus. Et duo semitonia minora efficiunt unum semitonium maius, quia ex divisione diaschismatum semitonium maius efficitur ex quattuor diaschismatibus. (?) [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 3, 13 p. 354, 3: Item Remigius: Est autem diatessaron decem **dieseon**, id est quartarum partium, id est, si quinque emitonia habet, decem quartarum partium est (*sim.* IOH. CICON. prop. 13 p. 426, 21). GEORG. ANS. 1, 96: emitonii medietatem **diesim** dixerunt, et phtongus **diesibus** quattuor compleatur. al. FR. GAFUR. pract. 2, 3.

b Hälfte eines kleinen Halbtönen — half of a minor semitone [*syn.*: diaschisma]

[*s.VI*] BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 17: **diesis** autem est semitonii dimidium (*inde* HIER. MOR. 9 p. 44, 29. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 9. BONAV. BRIX. 24, 58). BOETH. mus. 4, 6 p. 321, 18: constat autem tetrachordum enarmonii generis ex duobus integris tonis et **diesi** ac **diesi**, quae sunt dimidia spatia semitonii minoris. al. [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 61. al. [*s.X*] INTERV. Quid sit tonus 4: **Diesis** est semitonium minus in duas partes divisum, quod minus semitonium **diesin** et **diesin** dixerunt musici (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 5, 19, 13, 23). ANON. Bernh. 1, 4 (*sim.* ANON. Bernh. 2, 4). [*s.XI*] PS.-BERNO mon. 3, 2. ODOR. SEN. p. 208: Semitonium vero diatonici generis dividatur in enarmonico genere per **diesin** et **diesin**, id est per duas divisiones sive per duo diaschismata. OLIVA 72. al. FRUT. brev. 11 p. 94: In enarmonico vero genere a supradicta nete synemmenon duos continuos diatonici generis tonos complectere, qui sunt a ·d· in rotundam ·b·, ductaque sursum linea remanens usque mesen semitonium in duo aequa divide unamque **diesin** paranete synemmenon, alteram trite synemmenon tribue, sicque hoc tetrachordum per ditonum coniunctum et duas **dieses** completur. al. QUAEST. MUS. 1, 24 p. 68. [*s.XII*] TRAD. Guid. 2: Symphonia, quae dicitur semitonium, est non plenus tonus, ut a ·B· ad ·C·, ·E· ad ·F·, cuius altera pars **diesis** nuncupatur. THEINR. DOV. 2, 3, 2: **Dieses** sunt convenientiae semitonium minus dividentes aequaliter. [*s.XIII*] COMM. Boeth. I 1, 15 p. 51. HIER. MOR. 15 p. 67, 24. TRAD. Garl. plan. III 93: Semitonium minus dividitur in duas **diesis**. **Diesis** in duo diaschismata. Semitonium maius dividi-tur in duas **diesis** et coma. Et coma dividitur in duo diaschismata. al. [*s.XIV*] IOH. MUR. spec. 2, 75. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 36. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 38: Comma et medium commatis medium quoque semissis **diesis** fiet. al. IAC. LEOD. spec. 2, 34, 6. IAC. LEOD. spec. 5, 8, 21. al. QUAT. PRINC. 2, 23: Et etiam diaschismam vel **diesim**, quod est dimidium semitonii minoris, non recipit (*sc. Boethius*) in proportionem numerali. al. PS.-MUR. interv. p. 310b: Integrum vero dimidium toni, quod maius semitonium dicitur, constat ex quattuor diaschismatibus vel ex duabus **diesibus**, quae faciunt unum semitonium minus, et uno schismate, quod est dimidium spatium commatis (?) *cf. Boeth. mus. 3, 8 p. 278, 21: Integrum vero dimidium toni, quod est semitonium, constat ex duobus diaschismatibus, quod est unum semitonium minus, et schismate, quod est dimidium commatis*). al. IOH. BOEN. ars 2, 21, 14: **Dyesis** medietas est limmatis, id est semitonii minoris, qui nullum gradum armonicum facit apud nos. IOH. BOEN. mus. 2, 59: Boetius vocet **dyesim** minoris semitonii medietatem, que medietas alio vocabulo dyascisma nuncupatur.

al. COMM. Boeth. II p. 170, 13. al. ANON. Ellsworth 5 p. 230 app. crit. [s.XV] ORIG. ET EFF. 14, 2: Omnis tonus dividitur in 9 partes, quia stat in proportionem sesquioctava, ut patet inter numerum novenarium et numerum octonarium. Quatuor **dieses** cum comate continebit ... **Diesis** continet duo comata, tonus vero 9. IOH. CICON. mus. 1, 23 p. 106, 7: Remigius: Hoc semitonium Greci vocant lima, Latini semitonium, cuius medietas **diesis** dicitur, hoc est semitonium enarmonicum. Nam **diesis** decisio vel divisio interpretatur, quia dividitur a diatonico semitonio (*sim.* IOH. CICON. prop. 11 p. 424, 10). al. PROSD. mon. 4, 1. PROSD. spec. p. 751. PROSD. spec. p. 758: cum sit (*sc. diesis*) semitonium vel medietas semitonii maioris. (?) al. UGOL. URB. 5, 43, 3. al. GEORG. ANS. 2, 48. eqs. IOH. KECK 2 p. 323a: secuere diesim, id est minus semitonium, in duo aequalia, quasi diascismatis nomen imposuere; quod quidem diascisma **diesim** appellarunt antiqui. TRAD. Holl. I p. 162. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 1, 7: minus illud semitonium in duas partes aequales apud priscos Graecos secabat, quas **dieses** vocitarunt, quasi scissuras aut divisiones. al. FR. GAFUR. op. 4, 3: Posterius vero semitonium vocitari conscripserunt ipsius dimidium **diesim** nuncupantes atque dimidium **dieseos** coma statuerunt (*sim.* FR. GAFUR. theor. 4, 3). FR. GAFUR. op. 4, 3: Coma enim, ut quibusdam placet, est dimidium **diesis** (*inde* NICOL. BURT. 1, 21, 113. BONAV. BRIX. 24, 59). al. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 43. IOH. HOTH. exc. p. 54: **Diesis** autem dimidium limatis est. al. NICOL. BURT. 1, 3, 17. al. BONAV. BRIX. 24, 69. al. FR. GAFUR. theor. 4, 3. al. GUILL. POD. ench. 5 p. 367. al. GUILL. POD. 3, 37: Diascisma est spacium dimidium semitonii minoris continens, quod etiam in enarmonico genere **diesis** dicitur. al. FR. GAFUR. pract. 3, 13. FR. GAFUR. gloss. 16, 3: Diascisma vero dixit (*sc. Phylolaus*) esse medietatem diesis, et **diesis** est medietas semitonii minoris, quare sequitur, quod diascisma sit quarta pars semitonii minoris. MON. Boetius p. 232, 6. al. MON. Mon. divisurus p. 41, 49. MON. Si volueris p. 231, 15.

2 als Zahlenverhältnis — as numerical ratio

a *vierter Teil eines Ganztons — fourth part of a tone* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 18, 9: totum diatesseron in LX constituit, tonum in XXIII, semitonium in XII, **diesin** in VI (*inde* COMM. Boeth. II p. 400, 6).

b *Halbte eines kleinen Halbtons — half of a minor semitone* [s.VI] BOETH. mus. 4, 10 p. 331, 18: Reliquum igitur semitonium, quod est inter lichanon meson enarmonion et hypaten meson, id est inter $\bar{V}.DCCCXXXII$ et $\bar{VI}.CXLIII$, in duas **diesis** hoc modo dividimus. Aufero differentiam $\bar{V}.DCCCXXXII$ ad $\bar{VI}.CXLIII$. Ea est CCCXII. Hanc dimidiam partior, fiet CLVI. Hoc ad $\bar{V}.DCCCXXXII$ iungo, fiet $\bar{V}.DCCCCCLXXXVIII$. Et haec sit K parhypate meson enarmonios. Duae vero sunt **diesis** inter lichanon meson enarmonion et parhypaten meson enarmonion, id est inter $\bar{V}.DCCCXXXII$ et $\bar{V}.DCCCCCLXXXVIII$ et inter parhypaten meson enarmonion et hypaten meson, id est inter $\bar{V}.DCCCCCLXXXVIII$ et $\bar{VI}.CXLIII$. al. [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 3, 1, 21: Istorum numerorum 243 et 256 accipiant medietates differentiae, scilicet 6, et addatur numero 243. Fietque 249, cum 243 **diesim** (*ed.*: diesum) continens, similiter cum 256. WALT. ODINGT. 3, 1, 22 descr. COMM. Boeth. II p. 276, 5: Enarmonicum vero sic est ordinandum: Istorum numerorum 2916 et 3072 accipiat medietas differentie, scilicet 78, et addatur numero 2916, fiet 2994, ad 2916 continens **diesim** et similiter ad 3072 **diesim**. ANON. Ellsworth 5 p. 230 descr. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 46: Recipimus itaque differentiam duorum numerorum, 7776 licanoshypaton et 8192 hypatehypaton, 416, que minoris est emitonii quantitas, quam in duas partimur medietates 208, et superaddidimus numero, quo signata est cor-

dula licanoshypaton enarmonica et excrescit numerus 7984, quo cordulam parhypatehypaton signamus, eritque duarum harum cordularum distantia **diesis**. eqs.

B Gebrauch — usage

1 *als Intervall des enharmonischen Tongeschlechts — as interval within the enharmonic genus* [s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 3: harmonia [tetrachordorum] et tonos et **di-hesis** habet binas. [s.V] MART. CAP. 9, 930: **dieseon** vero distantiae tres sunt. Nam prima brevior, quae tetartemoria nominatur ex eo, quod quartam partem toni recipiat; enarmonios quoque dicitur propterea, quod enarmonion modulandi genus per hanc maxime dimetitur (*ad loc.* GLOSS. Mart. Cap. 959/369, 16-7). MART. CAP. 9, 948: Sed in diastematis alia <breviora sunt, alia maiora; et sunt> breviora illa, quae sunt in **diesi** enharmonia. MART. CAP. 9, 957: Et harmonia quidem, cum ab immutabilibus sonis cingitur, modulationi oboedit in acumen per **diesin** <et **diesin**> et ditonon in-compositum. [s.VI] BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 16: Enarmonium vero quod est, magis coaptatum est, quod cantatur in omnibus tetrachordis per **diesin** et **diesin** et ditonum (*inde* ANON. Bernh. 2, 79. HIER. MOR. 9 p. 44, 28. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 9). al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 47, 5: in enarmonio per **diesin** et **diesin** et ditonum. al. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 953/367, 11: **Diesis** enim in enarmonio tantum genere ponitur. al. IOH. SCOT. annot. 510, 10 (*sim.* REMIG. AUT. 510, 9). al. REMIG. AUT. 510, 3. al. [s.X] INTERV. Quid sit tonus 7: Enarmonica totam possidet armoniam et sui dignitate alias praecellit, et constat ex duobus **diesis** et duobus tonis, vel duobus tonis et duobus **diesis**. ANON. Bernh. 1, 19 (*sim.* ANON. Bernh. 2, 99). [s.XI] PS.-BERNO mon. 3, 6 (*inde* FRUT. brev. 11 p. 94). al. ODOR. SEN. p. 210. OLIVA 72. al. FRUT. brev. 6 p. 51. al. QUAEST. MUS. 1, 24 p. 68. [s.XII] THEINR. DOV. 2, 3, 1. al. [s.XIII] MUS. MAN. 18, 7: Nota, quod dixi semitoniam aequalia propter genus musicae enarmonicum, quod teste Boetio tonum dividit in duas **dyeses**, id est duo semitoniam sed inaequalia, quia maius et minus, cum tonus in aequalia dividi non possit penitus. (!) MUS. MAN. 20, 9: $\cdot b \cdot$ quadrata seu dura, quam solo $\cdot b \cdot$ mollis genuit differentia, videtur enarmonico generi respondere, quod propter sui difficultatem, quia videlicet constat ex **dyesi** et **dyesi**, scilicet ex duobus semitoniis et ditono, dicitur in dissuetudine abisse. (!) COMM. Boeth. I 1, 15 p. 51: est autem diatonicum (*ex errore pro enarmonium cf.* COMM. Boeth. I 1, 21 p. 60) genus, cum secunda vox ad primam resonat **diesin** et tertia ad secundam **diesin**, quarta vero ad tertiā ditonum, sed quarta ad primam semper diatesseron (*sim.* COMM. Boeth. I 1, 21, p. 60. COMM. Boeth. I 1, 22 p. 61. COMM. Boeth. I 1, 23 p. 63). al. HIER. MOR. 15 p. 187, 11. al. TRAD. Garl. plan. I 20 (*sim.* TRAD. Garl. plan. III 20). IOH. GROCH. 69: Enarmonicum autem dicunt, quod per **diesin** et **diesin** atque <ditonum> procedit (*cf. col. 966, 36*). WALT. ODINGT. 3, 1, 22. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 76. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 37. IAC. LEOD. spec. 2, 34, 6. al. QUAT. PRINC. 2, 14. IOH. BOEN ars 2, 21, 13. IOH. BOEN mus. 2, 29. al. COMM. Boeth. II p. 272, 13. ANON. Ellsworth 5 p. 230 app. crit. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 29 p. 298, 6. al. UGOL. URB. 5, 43, 2. UGOL. URB. mon. 10, 48: Antiqui enim in suo chromatico (*pro enarmonico*) genere per **diesim** et **diesim**, quae est semitonii minoris medium procedebant. al. GEORG. ANS. 1, 126. al. ANON. Carthus. theor. 14, 84: Enarmonicum vero genus est, quod procedit per **dyesim** et **dyesim**, hoc est per semitonium minus et semitonium minus, et ditonum. (!) TRAD. Holl. I p. 161. al. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 1, 8. FR. GAFUR. op. 5, 2. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 43. IOH. HOTH. exc. p. 53: enharmonium vero per incisionem limatis in duas **dieses** (*ms.*; *ed.*: diesos), quae minima semitoniam ali-

quando dicantur. *al.* NICOL. BURT. 1, 12, 74. DIFF. MUS. 68. FR. GAFUR. theor. 5, 2. GUILL. POD. ench. 14 p. 375. *al.* GUILL. POD. 2, 6. *al.* MON. Boetius p. 232, 5. *al.* MON. Mon. divisurus p. 41, 49. MON. Si volueris p. 231, 15. MON. Studiosis p. 23, 36.

2 *allgemein — general*

[*s.III*] FRAGM. CENS. 12, 5: Initium modi dicitur **diesis**, dimidium semitonium, totum tonos. [*s.IV*] MACROB. 2, 1, 23: Hoc semitonium Pythagorici quidem veteres *δίεσις* nominabant, sed sequens usus sonum semitonio minorem *δίεσις* constituit nominandum (*inde* REG. PRUM. 9, 21. PS.-MUR. interv. p. 309a. IOH. CICON. mus. 3, 11 p. 350, 9. IOH. CICON. prop. 11 p. 424, 8). [*s.V*] MART. CAP. 9, 950: alia diastemata spissa, alia rariora. Spissa sunt, quae per **diesis** colliguntur, rariora, quae tonis. *al.* [*s.VI*] BOETH. mus. 4, 6 p. 318, 10. *al.* [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 330a. *al.* [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 947/365, 4. IOH. SCOT. annot. 506, 3: Unus enim idemque sonus multis comparatur in diversis virtutibus, verbi gratia, cum uno per tonum, cum alio per emitonium, cum tertio per **diesin** (*sim.* REMIG. AUT. 506, 2). ANON. Bernh. 1, 34 (*sim.* ANON. Bernh. 2, 100). [*s.XI*] VERS. Consona quo p. 174. [*s.XII*] THEINR. DOV. 2, 4, 1: Convenientiae huiusmodi distinctionum sunt, quae ex ipsis distinctionibus contingunt ut tonus, semitonium, diapente cum tono, disemitonium, diatessaron cum trisemitonio, **diesis**, diatessaron cum **diesi**. [*s.XIII*] COMM. Boeth. I 1, 21 p. 60. IOH. AEGID. 11, 9: Aliae sunt emmeles, quae secundum Ptolemaeum, licet voces consonae non sint, possunt tamen ad melos, id est ad melodiam, aptari et iungere consonantias, ut toni, semitoni, diaschismata, schismata, commata, **dieses**. WALT. ODINGT. 2, 18, 9. *al.* [*s.XIV*] GOSCALC. 1, 9 p. 106, 10. COMM. Boeth. II p. 352, 22: 'Emmelos' ... sunt hee, quae consonancias iungunt, ut tonus, semitonium, **diesis**, vel quaecumque consone non sunt, possunt tamen ad melodiam aptari (*cf.* col. 965, 26). *al.* [*s.XV*] PROSD. contr. II 3, 9 (*sim.* PROSD. spec. p. 751. PROSD. spec. p. 758). PROSD. spec. p. 759. GEORG. ANS. 3, 1: Cum vero iunior forem, uti me audisti, sepius ita decantabam, ut nulli voci fraudem penitus ullam facerem, sive ad tonum efferenda vox foret sive ad emitonium vel **diesim**; quin et commata et schismata et diaschismata singulariter profebam. GEORG. ANS. 3, 41: Et enim quotiens fuerit vox ad **diesim** efferenda vel remittenda, leniter comprimet cantor tactulum, quo diximus emitonium sonari, et concordem illi vocem emittet. *al.* TRAD. Holl. I p. 174: quia **diesi** cum genere armonico abutuntur. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 1, 10: Nam etsi **dieses** in monocordo resonare possent, humana voce tamen proferri nequebant. *al.* FR. GAFUR. op. 4, 3: **Diesis** vero et comatis aliarumque diminutorum particularum naturam in numeris aperire non curo ob ipsarum difficultatem. *al.* NICOL. BURT. 1, 21, 113 (*inde* BONAV. BRIX. 24, 60). FR. GAFUR. theor. 5, 2: **Diesis** ob minimam sui intervalli portionem sonum non habet, quae eius intervallum circumcingat. FR. GAFUR. pract. 2, 4. *al.* FR. GAFUR. gloss. 12, 4.

II *Halbton — semitone*

A *kleiner Halbton — minor semitone* [*syn.: semitonium minus*]

[*s.IV*] CALC. 45: hemitonium quod dicitur a veteribus autem **dihesis** appellabatur, limma cognominavit. MACROB. 2, 1, 23: Hoc semitonium Pythagorici quidem veteres *δίεσις* nominabant, sed sequens usus sonum semitonio minorem *δίεσις* constituit nominandum (*inde* REG. PRUM. 9, 21. MUS. MAN. 30, 9. IOH. CICON. mus. 3, 11 p. 350, 9. IOH. CICON. prop. 11 p. 424, 8). [*s.VI*] BOETH. mus. 2, 28 p. 260, 24: quod nunc quidem semitonium nuncupamus, apud antiquiores autem limma vel **diesis** vocabatur (*inde* FRUT. brev. 4 p. 45. HIER. MOR. 17 p. 116, 25. ENGELB. ADM. 2, 21, 2. IAC. LEOD.

spec. 2, 60, 2). BOETH. mus. 3, 5 p. 277, 3: Ex hoc igitur (*sc. XXVIII*) duas Philolaus efficit partes; unam, quae dimidio sit maior, eamque apotomen vocat, reliquam, quae dimidio sit minor, eamque rursus **diesin** dicit, quam posteri semitonium minus appellavere; harum vero differentiam comma. Ac primum **diesin** in XIII unitatibus constare arbitratur eo, quod haec inter CCLVI et CCXLIII pervisa sit differentia ... Ex his igitur causis cum XIII **diesin** ponat, quod semitonium nuncupatur, reliquam XXVII numeri partem, quae XIII unitatibus continetur, apotomen esse constituit (*inde* GLOSS. Boeth. mus. II 70. HIER. MOR. 15 p. 68, 30). BOETH. mus. 3, 8 p. 278, 12: De minoribus semitonio intervallis. Philolaus igitur haec atque his minora spatia talibus definitionibus includit. **Diesis**, inquit, est spatium, quo maior est sesquiertia proportio duobus tonis. Comma vero est spatium, quo maior est sesquioctava proportio duabus **diesibus**, id est duobus semitoniis minoribus. Schisma est dimidium commatis, diaschisma vero dimidium **dieseos**, id est semitonii minoris (*inde* REG. PRUM. 16, 31. FRUT. brev. 4 p. 44. TON. Gratianop. p. 49. HIER. MOR. 15 p. 69, 33. ENGELB. ADM. 2, 19, 3-4. IAC. LEOD. spec. 2, 41, 3. IAC. LEOD. spec. 2, 55, 1. IAC. LEOD. spec. 3, 55, 4. QUAT. PRINC. 2, 19. PS.-MUR. interv. p. 310a. UGOL. URB. 5, 32, 9). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 60: interdum **diesis** minus semitonium significat. GLOSS. Boeth. mus. 5, 15, 4: duos tonos et **diesin**, quibus constat diatesseron. *al.* [*s.IX*] MUS. ENCH. 9, 17: Semitonium non plenum toni intervallum. Idem interdum limma vel **diesis** dicitur (*sim.* INCH. UCHUB. 17. *inde* HIER. MOR. 14 p. 59, 9). REG. PRUM. 4, 7: nullumque recipiunt semitonium, nec **diesin** nec apotamen. [*s.XI*] FRUT. brev. 4 p. 45: Dimidium vero toni, quod est integrum semitonium, constat ex duobus diacismatibus, quod est semitonium minus, id est **diesis**, et ex cismate, quod est dimidium commatis. *al.* [*s.XIII*] LAMBERTUS p. 258a. HIER. MOR. 15 p. 71, 15: tritonus superat diatesseron apotome **diesique** superatur a diapente, et similiter minus diapente **diesi** superat diatesseron et apotome superatur a diapente. IOH. GROCH. 69: chromaticum, quod procedit per **diesin** <et **diesin**> et semitonio tria composita (*cf.* col. 964, 50). *al.* ENGELB. ADM. 2, 18, 3. ENGELB. ADM. 4, 6, 8: Prima enim **dyesis**, i. e. subductio cantus a semitonio, est inter ·B·mi et ·C·faut. Secunda inter ·E·lami et ·F·faut. Tercia inter ·b·mi et ·C·solfaut. *al.* [*s.XIV*] GUIDO DION. 1, 1, 194. *al.* IAC. LEOD. cons. 43. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 41, 5: Continet enim **diesis** tria commata circiter cum dimidio. IAC. LEOD. spec. 2, 60, 3: Dicitur autem **diesis** minus semitonium, quia non attingit ad integram dimidiam toni partem, sed deficit ab illa in schismate, quod est dimidia pars commatis ... Per **diesim** igitur ulterius minus semitonium, de quo sumus locuti, intelligamus, quamvis genus enharmonium cantari dicatur per diesim et diesim et ditonum, ubi sumitur diesis et diesis pro minoris semitonii partibus, quas Philolaus vocat diaschismata, et minus semitonium **diesim**. IAC. LEOD. spec. 2, 61, 2: **diesis** dicitur minima inter consonantias vocum inaequalium facilius a nobis per se pronuntiabilem. IAC. LEOD. spec. 2, 62, 1: Semitonium maius, secundum Philolaum et Boethium, est **diesis** cum commate. IAC. LEOD. spec. 2, 62, 8: 2187, 2048, 1944. Inter extremos hic positos numeros sesquioctava proportio est; inter medium terminum et minorem **diesis** habitudo continetur. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 3: non omnes illae, quae diapason minores sunt, in usu sunt, sed illarum tredecim computando cum illis unisonum et diapason; hae scilicet: unisonus, **diesis**, tonus, semiditonus, ditonus, diatessaron, tritonus, diapente, **diesis** cum diapente, tonus cum diapente, semiditonus cum diapente, ditonus cum diapente, diapason. IAC. LEOD. spec. 5, 31, 6: minus semitonium, quod continetur inter neten diezeugmenon et paraneten hyperboleon enharmonion, et illud in duas dieses, idest **diesis**

partes, divisum est. *passim* QUAT. PRINC. 2, 19: **Diesis**, quid est semitonium minus, est enim minus quam quatuor comata et maius quam tres. *al.* PS.-MUR. interv. p. 310a. *al.* IOH. BOEN mus. 2, 9. *al.* HEINR. EGER 3 p. 40. ANON. Ellsworth 3 p. 206, 2. [s.XV] IOH. CICON. mus. 3, 11 p. 350, 9 (*sim.* IOH. CICON. prop. 11 p. 424, 9). *al.* PROSD. mon. 4, 1. GOB. PERS. p. 184a. UGOL. URB. 1, 21, 3: tonus in duo aequa parti non potest, duo continet inaequalia semitonio, quorum maius integra medietate maius est, et minus ea medietate minus. Primum apotome nominatum est, secundum **diesis** sive minus semitonium appellatur. UGOL. URB. 5, 33, 1: Quod tonus maior est duabus **diesibus** sive duobus semitoniis minoribus uno comate. *al.* GEORG. ANS. 1, 87. *al.* IOH. KECK 2 p. 322b: semitonium minus, quod **diesim** vocavere sapientes. *al.* ANON. Carthus. theor. 11 tit. ANON. Carthus. theor. 14, 84: Enarmonicum vero genus est, quod procedit per **dyesim** et **dyesim**, hoc est per semitonium minus et semitonium minus, et ditonium. (!) *al.* INTERV. Notandum 6 p. 158 (p. 470b): Sed coma est modus continens unum gradum. Sed dyacisma est modus continens duos gradus. **Dyeseos** est modus continens quattuor gradus, qui dicitur semitonium minus. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 12. *al.* TAB. Catan. p. 142-146. FR. GAFUR. op. 4, 3. IOH. HOTH. exc. p. 51. ADAM FULD. 4, 7. FR. GAFUR. theor. 4, 3. GUILL. POD. 3, 37. *al.* ERASM. HOR. p. 82b: Disponatur proportio **diesis** in minimis terminis, quae est A ad B scilicet 243 ad 256. *al.*

B *unbestimmt — undetermined*

[s.XIII] MUS. MAN. 18, 7: Nota, quod dixi semitonio aequalia propter genus musicae enarmonicum, quod teste Boetio tonum dividit in duas **dyeses**, id est duo semitonio sed inaequalia, quia maius et minus, cum tonus in aequalia dividi non possit penitus. (!) MUS. MAN. 20, 9: ·b· quadrata seu dura, quam solo ·b· mollis genuit differentia, videtur enarmonico generi respondere, quod propter sui difficultatem, quia videlicet constat ex **dyesi** et **dyesi**, scilicet ex duobus semitoniis et ditono, dicitur in dissuetudine abisse. (!) MUS. MAN. 20, 12: ·b· mollis, quae nomen ex re trahit, quia cantum mollicat, chromatico generi videtur alludere, quod et ipsum propter infamem mollietatem lascivosque progressus ab usu recessit ecclesiastico. Tres quippe **dyeses**, id est tria semitonio, simul iungere consuevit, sicut docent plures tabulae Boetii. [s.XV] IOH. CICON. mus. 3, 11 p. 352, 4: Auctores nuncupaverunt maius semitonium semitonium, emitonium, apotome, comma, sima, lima et **diesin**; minus vero tantum semitonium et **diesin** (*sim.* IOH. CICON. prop. 11 p. 424, 15). PROSD. spec. p. 751: antiqui, qui fuerunt multum ante ipsum (*sc. Boetium*), quodlibet semitonium **diesim** et etiam lima appellarunt. *al.*

C *großer Halbton — major semitone*

[s.XV] TRAD. Holl. I p. 172: per dyacismum (*ms.*; *ed.*: diacisivum) sive per **diesim** ·b· rotunda a ·b· quadra, cui coniungitur, differre relinquitur. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 26: Quid sit **diesis** in contrapuncto. Est autem hic **diesis** quaedam toni duabus in partibus sectio, per quam huiusmodi prolationem minoribus dissonantiis apothome, quod maior pars est toni, desuper adiungitur, quod siquidem totiens fieri debet, quotiens et ubicumque tales dissonantias ad suam perfectionem per tonum superius ac tonum inferius ire sentitur. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 29: quod semiditonus per **diesin**, cuius haec est nota ♯, ditonus fiat integer. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 6, 3: Ad quod (*sc. ·b· gravi*) quidem ·D· grave semiditonus est et ·G· grave semitonium cum diapente, quae, cum ambae sint non integrae, cum **diesi** tamen, sicut et caeterae sui generis, integrae fient. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 12: Magister: Et quid est **diesis**? Discipulus: A te quidem didici, quod sit tale signum ♯, quo viso vel non viso mox tonum in duas partes sursum aut deorsum scindimus, acceptoque minori semitonio maius non integris il-

lis dissonantiis, ut integrae fiant ac per tonum et semitonium ad suas perfectas etiam ipsae properent, adiungimus.

v. VI

III *Bezeichnung für das kleinere Intervall eines Tetrachords im genus enharmonicum ($\frac{1}{4}$ eines Ganztons), im genus chromaticum molle ($\frac{1}{3}$ eines Ganztons) und im genus chromaticum hemiolion ($\frac{2}{3}$ eines Ganztons) — term that designates the smaller interval of a tetrachord in the genus enharmonicum ($\frac{1}{4}$ of a tone), in the genus chromaticum molle ($\frac{1}{3}$ of a tone), and in the genus chromaticum hemiolion ($\frac{2}{3}$ of a tone)*

[s.V] MART. CAP. 9, 930: **dieseon** vero distantiae tres sunt. Nam prima brevior, quae tetartemoria nominatur ex eo, quod quartam partem toni recipiat; enarmonios quoque dicitur propterea, quod enarmonion modulandi genus per hanc maxime dimetitur. Secunda ab illa maior est, nam tritemoria nominatur, quoniam habet partem tertiam toni, itemque chromatische appellatur, quod chromaticum modulandi genus per ipsam funditur; tertia vero habet toni quartam partem ac dimidiam quartae et vocatur hemiolia enarmoniae divisionis, quoniam hemiolii modum complet (*inde* GLOSS. Mart. Cap. 930/357, 3-9. REMIG. AUT. 494, 20-22). MART. CAP. 9, 959: Sed cum tetrachordorum, quos quadrifidos appellamus, divisiones innumerabiles sint, sex sunt notae: enharmonia una; chromatis tres, quarum prima, quae mollis ac soluta, secunda, quae hemiolia est, tertia, quae est toniaea; diatonici duae, mollis atque robusta. Et modos quidem accipit harmonia *τεταρτημορία διέσει*, id est toni parte quarta; illud vero, quod mollius diximus, per *τριτημορίαν διέσειν* copulatur; ipsum vero chroma *ἡμιόλιον* fit *ἡμιόλια διέσει* eius, quae sit enharmoniae (*inde* GLOSS. Mart. Cap. 959/369, 15-6. *ad loc.* GLOSS. Mart. Cap. 959/369, 16-7: ideo subdidit emiolio **diesi**, i. emiolio, quod quaternis partibus comparatur. IOH. SCOT. annot. 512, 2: ab emiolia **diesii**, id est ab emitonio. REMIG. AUT. 512, 2-10). [s.VI] BOETH. mus. 5, 16 p. 365, 12: Dividit (*sc. Aristoxenus tonum*) in tres, cuius tertiam vocat **diesin** chromatis mollis. Dividit in quattuor, cuius quartam cum propria medietate, id est cum octava totius toni, appellat **diesin** chromatis hemiolii (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 5, 16, 8. IAC. LEOD. spec. 5, 46, 3. *ad loc.*: COMM. Boeth. II p. 386, 38 *eqs.* UGOL. URB. 5, 51, 9). BOETH. mus. 5, 16 p. 365, 25: Fiunt igitur secundum hunc ordinem differentiae permixtorum generum sex, una quidem enarmonii, tres autem chromatici, id est chromatici mollis et chromatici hemiolii et chromatici toniae, duae vero reliquae diatonici mollis atque incitati. Quorum omnium talis secundum Aristoxenum divisio est. Quoniam enim quarta pars toni **diesis** enarmonios nuncupari praedicta est. BOETH. mus. 5, 16 p. 366, 7: facienda quidem est tota diatesaron LX at vero XXIII tonus, semitonium XII, pars quarta, quae **diesis** enarmonios dicitur, VI, octava autem III. Iuncta vero octava cum quarta, VI scilicet cum tribus, ut faciat **diesin** chromatis hemiolii, erunt VIII (*inde* ALIA MUS. 79 p. 144. UGOL. URB. 5, 51, 7). BOETH. mus. 5, 16 p. 366, 31: dicitur toni pars tertia **diesis** chromatis mollis. *al.* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 5, 16, 50: quarta pars toni est **diesis** enarmonios (*pro enarmonios cf. Boeth. mus. 5, 16 p. 365, 25*). [s.IX] REMIG. AUT. 494, 13: **diesis**: divisio toni, quae fit aut in duas aut in III aut in IIII partes. *al.* [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 37: **Diesis** vero est sonus semitonio minor, quae limma vocatur. Quae in enarmonio dividit quartas partes toni et dicitur tetartemoria, in chromatico tertias, et dicitur tritemoria. In diatono retinet tertiam toni et dimidiam tertiae, id est sextam, et facit hemioliam, id est sesquialteram, et est armonia, quae vocatur diapente (*sim.* ANON. Bernh. 2, 103). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 46, 3-17. [s.XV] UGOL. URB. 5, 51, 18: **diesis** enarmonios, cum sit tonus ex 24 unitatibus constitutus. *al.*

IV *Bezeichnung für ein unbestimmtes kleines Intervall — term for a small interval of indeterminate size*

[s.VII] ISID. etym. 3, 20, 6: **Diesis** est spatia quaedam et deductiones modulandi atque vergentes de uno in altero sono (inde AURELIAN. 5, 8. HIER. MOR. 4 p. 17, 16. ENGELB. ADM. 2, 30, 13: **diesis** est spacium, quo musica modulatio brevius vergit de tono in tonum. WALT. ODINGT. 3, 1, 22. COMM. Boeth. II p. 276, 6).

V *fünfter Teil eines Ganztons — fifth part of a tone*

[s.XIV] MARCH. luc. 2, 5, 23: quelibet quinta pars (*sc. toni*) vocatur **dyesis**, quasi deciso seu divisio summa; hec est maior divisio, que possit in tono cantabili reperiri. Due autem simul iuncte ex istis quinque componunt semitonium enarmonicum, quod minus est, quod a Platone vocatum est lima, continens duas **dyeses**; tres vero ex istis **dyesibus** faciunt semitonium dyatonicum, quod maius est, quod quidem vocatur apotome maius, id est pars maior toni in duas divisi; quatuor autem **dyeses** cromaticum semitonium constituunt (inde BONAV. BRIX. 24, 77). MARCH. luc. 2, 6, 2: **Dyesis** quinta pars est toni, puta cum aliquis tonus bipartitur propter aliquam dissonantiam colorandam, supple terciam, sextam, sive decimam tendendo ad aliquam consonantiam; quia prima pars toni sic divisi, si per ascensum fit, maior est et vocatur croma; pars vero, que restat, **dyesis** dicitur, ut hic: (*sequitur exemplum*). Et nota, quod natura **dyesis** maxime cognoscitur per comparisonem ad semitonium cromaticum (inde BONAV. BRIX. 24, 81). MARCH. luc. 2, 7, 2: Semitonium minus seu enarmonicum est, quod continet duas **dyeses**, quo quidem utimur in plano cantu. Dyatonicum vero tres continet **dyeses**, quo quidem non utimur in cantu plano eo, quod propter suam maioritatem excedat omnes consonantiarum proportionem dissonantiam inde creans. Utimur enim eo in cantibus mensuratis. Huiusmodi autem semitonia sic ad invicem recognoscuntur: semitonium dyatonicum est, quando fit permutatio $\cdot b \cdot$ rotundi in $\cdot b \cdot$ quadrum vel e converso (inde FR. GAFUR. extr. 6, 11, 5. BONAV. BRIX. 24, 85). MARCH. luc. 5, 6, 8. *eqs. al.* MARCH. pom. 14, 4: ipsa duo signa (*sc. $\cdot b \cdot$ quadri et $\cdot b \cdot$ rotundi*) semper tonum dividunt per enarmonicum et diatonicum semitonia vel e converso; hoc autem signum (*sc. quod a vulgo falsa musica nominatur*) semper per cromaticum et **diesim**. *eqs. (ad loc. PROSD. contr. II 5, 6).* MARCH. pom. 17, 1-2. [s.XV] PROSD. contr. II 3, 9: Divisit nanque (*sc. Marchetus*) tonum in quinque partes equales, quod est impossibile, ut videri habet in theorica musicae per me compilata, et nominavit quamlibet illarum quinque partium hoc nomine **dyesis** totaliter ignorans, quid apud auctores musicae ut Boetium et alios importet hoc nomen dyesis. *eqs. al.* PROSD. mon. 4, 1. PROSD. spec. p. 751. *al.* TRAD. March. p. 931. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 20 *eqs. al.* IOH. TINCT. diff. 4: **Diesis** est una pars toni in quinque divisi. IOH. TINCT. diff. 17: Semitonium maius est illud, quod ex tribus **diesibus** constat, ut de mi in $\cdot b \cdot fa \cdot b \cdot mi$ usque ad fa in eodem loco, quod a pluribus apothome seu semitonium diatonicum appellatur. Semitonium minus est illud, quod ex duabus **diesibus** tantummodo constat, ut de mi in $\cdot a \cdot lamire$ usque ad fa in $\cdot b \cdot fa \cdot b \cdot mi$, quod a Platone lima, ab aliis semitonium enarmonicum appellatur. *al.* FR. GAFUR. extr. 6, 11, 12. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 54. *al.* BONAV. BRIX. 24, 80. De **diesi**. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 13: Sunt et qui appositione huius signi $\sharp$ notulam, cui apponitur, deprimi volunt minimo **dieseos** intervallo, quod enarmonici generis est. (?) *cf. Martinez, Trecento p. 55 sqq.; Herlinger, Divisions*

VI *Bezeichnung für das Versetzungszeichen um einen Halbton nach oben $\sharp$ bzw. $\times$ (und nach unten $\flat$?) — term that designates the symbol for a raised semitone $\sharp$, or $\times$ (and also a lowered semitone $\flat$?) (cf. March. pom. 14, 4)* [s.XV] PROSD. spec. p. 751: Sed ad libitum et absque ratione

operantes loco $\cdot b \cdot$ quadri ponunt talem crucem $\sharp$ et aliqui moderniores tale signum $\flat$ etiam ad libitum et absque ratione operantes et horum plurimi et maxime Ytalici falsam doctrinam Marcheti Paduani insequentem et multi etiam alii nominant hec duo signa hoc nomine **diesis** ignorantes, quid apud musicos hoc nomen diesis importet. PROSD. spec. p. 759: tale signum $\sharp$, quod apud Marchetum et suos sequaces **diesis** nominatur. *al.* PHIL. CAS. contr. 26: Et nota, quod ad omnem dissonantiam additur ista figura $\sharp$, que vocatur **diesis**. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 12: Magister: Et quid est **diesis**? Discipulus: A te quidem didici, quod sit tale signum $\sharp$, quo viso vel non viso mox tonum in duas partes sursum aut deorsum scindimus, acceptoque minori semitonio maius non integris illis dissonantiis, ut integrae fiant ac per tonum et semitonium ad suas perfectas etiam ipsae propter, adiungimus. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 50: unam de tribus illis dissonantiis non integram per **diesin**, quam ibi signavimus, integrando. NICOL. BURT. 2, 2, 15: Dytonus vero sive tertia maior, ut nostris placet cantoribus, requirit quintam. Semidytonus autem ... appetit unisonum. Sic et e contra intelligendum, quamquam aliquando diapente habere possit, maxime cum signo **diesis** assignetur vel coniuncta interponatur et tunc maioris nomen acquirit. ANON. Couss. I p. 444a: Item notandum, quod ad semitonium minus debet poni tale signum et (*ms.; ed.: ut*) nuncupatur **dysis** (*ms.; ed.: diesis*) et formatur (*ms.; ed.: formatum*) sic: $\times$ (*om. ed.*). CONTR. Contr. est ars 31: ultima tertia debet esse perfecta. Quae, si non fuerit ex se perfecta, tunc debet sibi appropriari signum tale $\sharp$, et vocatur **diesis**. ... ultima sexta similiter erit perfecta. Quae, si non fuerit ex se perfecta, tunc perficietur cum signo praedicto **diesis** $\sharp$. v. II C

VII *dritter Teil eines Ganztons — third part of a tone* [s.XV] GUILL. POD. ench. 5 p. 367: Non sunt igitur audiendi, qui e contrario contendunt. Ex propriis enim locuntur, quando aiunt semitonium maius duabus **diesibus** confici, tonum vero tribus.

ex errore pro thesis: AURELIAN. 19, 68.

diexa (*de διὰ ἑξ?*) ? *Hexachord — ? hexachord* [s.XV] IAC. THEAT. 27: ut scilicet, re et mi, que sunt de eadem **diexa**, de qua est fa.

diezeugmenos -on (*διεzeugμένος*) *unverbunden, getrennt — disjunct, separated*

I *zur Benennung des unverbundenen Tetrachords (b - e) oberhalb der Mese — for designation of the disjunct tetrachord (b - e) above the mese*

a *allgemeiner Gebrauch — general usage* [s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 7: Tetrachorda autem sunt quinque: primum gravissimum, quod Graece dicitur *υπατον*, secundum medianum, quod appellatur *μεσον*, tertium coniunctum, quod *συνημμενον* dicitur, quartum disiunctum, quod *διεzeugμενον* nominatur, quintum, quod est acutissimum, Graece *υπερολαιον* dicitur. [s.III] FRAGM. CENS. 12, 4: Ab eo adiunctum modum, qui synemmenos dicitur. Hunc numerum auxisse Terpandrum adiectione **diezeugmenu**, qui primus a gravibus in acumen avertitur. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 176b: **diezeugmenon**: disiunctum. GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 184: **Paramese diezeugmenon**: tetrachordum; i. a paramese inchoat; disiungitur, quia **diezeugmenon** est. *al.* [s.IX] GLOSS. Boeth. mus. II 89. HUCBALD. 35: **diezeugmenon**, id est disiunctum, vocatur illud tetrachordum, quod in superioribus dispositionibus tertium ponitur ... Cuius exemplum praebebit responsorium „Nativitas gloriosae virginis Mariae“, in quo usque ad id, quod canitur „ex stirpe“, per **diezeugmenon** omnino proce-

dit. HUCBALD. 39: alio ipsum tetrachordum oportet nomine appellari, id est **diezeugmenon**, quod est disiunctum, quia inter mesen et paramesen tonus distantiam facit. *al.* [s.XI] PS.-BERNO mon. 5, 8: Synemmenon enim, id est coniunctum, sub ·H·I·K·L· continetur; idcirco sic vocatur, quod medio coniungatur ad differentiam scilicet quarti ·M·N·O·P·, quod **diezeugmenon**, id est disiunctum, appellatur, quia tono interiecto a medio disparatur. ODOR. SEN. p. 219. OLIVA 14: **Diezeugmenon** (*sc. tetrachordum*) a diezeugmenis, id est disiunctis. *al.* ARIBO 97 p. 9: De **diezeugmenon** et synemmenon. FRUT. brev. 1 p. 29: In hoc itaque octochordo item sunt duo tetrachorda, quae dicuntur **diezeugmena**, id est disiuncta interpositione toni inter mesen et paramesen. FRUT. brev. 6 p. 48: Secundum (*sc. tetrachordum*) a nete diezeugmenon ad paramesen, id est ab eadem ·e·, in qua primum finitur, istud incipiens in ·h· quadratum protenditur, quod **diezeugmenon**, id est disiunctum, vocatur, quia tono interiecto a mese, quae est monochordi media, disparatur. FRUT. brev. 6 p. 50: bina et bina in utroque diapason coniuncta (*sc. tetrachorda*) ·e· et ·E·, id est neten diezeugmenon et hypaten meson synaphen, tonum vero supra mesen proximum **diezeugmenon** (*pro diezeugxin?* cf. *Frut. brev. p. 50 infra*) habent et supra proslambanomenon. *al.* [s.XII] GUIDO AUG. 59. *al.* [s.XIV] COMM. Boeth. II p. 302, 22: progrediensque per **diezeugmenon** ascendit (*sc. septima species diapason*) per duos tonos et semitonium. [s.XV] IOH. CICON. mus. append. 2 p. 396, 13: Si vero mese nervo non sit synemmenon tetrachordum adiunctum, sed sit **diezeugmenon**, est post mesen paramese. *al.* GEORG. ANS. 2, 17. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 8, 9. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 7. BART. RAM. 1, 1, 5 p. 14: Dictum quippe est supra et demonstratum tetrachordum synemmenon esse coniunctum, **diezeugmenon** autem disiunctum. Quidam vero ista nescientes ... cum ad mesen perveniunt, **diezeugmenon** ponunt, post hoc synemmenon, deinde hyperboleon. Et sic distare faciunt neten hyperboleon a proslambanomeno per tres chordas ultra bisdiapason, quod esse contra veritatem et Boetii doctrinam manifestum est. *al.* GUILL. POD. 2, 13. ERASM. HOR. p. 84a. MON. In primis divide p. 5, 10-13.

b *irrätümlicher Gebrauch als Adverb und Substantiv — erroneous usage as adverb and noun*

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 3, 2, 31: **Diezeugmenon**, id est disiuncte ... hyperboleon, id est excellenter. IAC. LEOD. spec. 5, 14, 14: Tetrachordum quartum est tetrachordum disiunctarum ideo, quoniam a mese disiungitur, unde a **diezeugmenon** denominatur, quod divisionem sonat vel disiunctionem.

2 *zur Benennung der Saiten (bzw. Töne) des unverbundenen Tetrachords (h - e) oberhalb der Mese — for designation of the strings (or notes) within the disjunct tetrachord (h - e) above the mese*

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 5: Continent tetrachordi coniunctionem et e generum discriminibus suis finibus sunt permanentes; appellantur autem sic: proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson, mese, nete synhemmenon, paramese, nete **diezeugmenon**, nete hyperbolaeon. VITRUV. 5, 5, 4: diatessaron ad chromaticen **diezeugmenon**. *al.* [s.III] FRAGM. CENS. 12, 3. [s.V] MART. CAP. 9, 931: tertius decimus (*sc. sonus*) τρίτη διεzeugμένη, id est tertia divisarum, quartus decimus διεzeugμένην διάτονος, quod est divisarum extenta, quintus decimus νήτη διεzeugμένην, id est ultima divisarum (*inde* GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138b). [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 209, 27: Quoniam vero inter hoc meson tetrachordum et inferius, quod est netarum, disiunctio est, meses scilicet et parameses, inferius omne tetrachordum disiunctarum, id est **diezeugmenon**, vocatum est cum additamento scilicet hoc: paramese **diezeugmenon**, trite **diezeugmenon**, para-

nete **diezeugmenon**, nete **diezeugmenon** ... Est igitur hic inter paramesen ac mesen disiunctio atque ideo **diezeugmenon** tetrachordum hoc vocatum est. BOETH. mus. 1, 20 p. 212, 3: mese a paramese distat tonum, quae eadem mese ad neten **diezeugmenon** quintam facit diapente consonantiam. Quae nete **diezeugmenon** ad neten hyperboleon quartam facit diatessaron consonantiam. BOETH. mus. 1, 26 p. 218, 24: Albinus autem earum (*sc. chordarum*) nomina Latina oratione ita interpretatus est, ut hypatas principales vocaret, mesas medias, synemmenas coniunctas, **diezeugmenas** disiunctas, hyperboleas excellentes (*inde* IAC. LEOD. spec. 5, 6, 1. IOH. CICON. mus. 2, 47 p. 322, 4. UGOL. URB. 5, 44, 30. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1). BOETH. mus. 4, 3 p. 311, 5: trite **diezeugmenon**, quae est tertia divisarum, ... **diezeugmenon** enarmonios, quae est divisarum enarmonios, ... **diezeugmenon** chromaticae, quae est divisarum chromatica, ... **diezeugmenon** diatonos, quae est divisarum diatonos, ... nete **diezeugmenon**, quae est ultima divisarum (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 8, 13. WILLELM. 3, 11. IOH. CICON. mus. 2, 50 p. 324, 23). BOETH. mus. 4, 7 p. 323, 12: Et est hoc totum spatium netes **diezeugmenon** et netes hyperboleon duorum tonorum ac semitonii. BOETH. mus. 4, 9 p. 328, 8: in **diezeugmenon** tetrachordo. BOETH. mus. 4, 11 p. 334, 10: Divisum est igitur hypaton tetrachordum secundum tria genera, diatonicum, chromaticum, enarmonion. Quod, si superioribus tetrachordis hyperboleon, **diezeugmenon**, synemmenon, meson adiungatur, fit integra perfectaque descriptio divisi per omnia <tria genera> monochordi regularis. *passim* [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 176a: **diezeugmenon**: disiunctarum. GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138a, 12: **Diezeugmenon**: divisarum. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 954/367, 19-1: **in** divisarum tertium: i. in trite **diezeugmenon**. GLOSS. Mart. Cap. 962/371, 2-3: **tertiam** divisarum: trite **diezeugmenon**. REMIG. AUT. 512, 17: **separatarum**: id est **diezeugmenon**. REMIG. AUT. 514, 13: **ad** divisas: id est ad **diezeugmenas**. *al.* MUS. ENCH. 16 descr. *al.* HUCBALD. 37: Nam sinemenon coniunctarum, **diezeugmenon** divisarum, hyperboleon excellentium interpretatur. *al.* MOD. Ecce modorum 2. *al.* ALIA MUS. 15 p. 107: in eum, quem vocant triten **diezeugmenon** nervum. *al.* REG. PRUM. 14, 21: Trite **diezeugmenon**: trite, id est tertia a mese; **diezeugmenon**, id est disiunctarum sive divisarum, subauditur cordarum (*inde* ANON. Bernh. 2, 32). REG. PRUM. 14, 40: non amplius quam quinque tetrachorda repperiuntur, id est hypaton, meson, synemmenon, **diezeugmenon**, hyperboleon. Possunt autem ita interpretari, ut accipiamus hypatas principales, mesas medias, synemmenas coniunctas, **diezeugmenas** disiunctas, hyperboleas excellentes. *al.* [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 43 eqs. *al.* ANON. Bernh. 1, 28. *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 56-57. BERNO prol. 6, 16 app. crit.: [-e·, id est nete **diezeugmenon** ... ·c·, quae est trite **diezeugmenon** ... ·d·, id est paranete **diezeugmenon**]. *al.* BERNO ton. p. 89a. *al.* PS.-BERNO mon. 12, 2: ·K· trite **diezeugmenon**, tertia disiunctorum ... ·L· paranete **diezeugmenon**, prope ultimam disiunctorum ... ·M· nete **diezeugmenon**, ultima disiunctorum. *al.* ODOR. SEN. p. 206. *al.* OLIVA 14: **Diezeugmenon** (*sc. tetrachordum*) a **diezeugmenis**, id est disiunctis. *al.* WILLEH. HIRS. 3 (c. 2), 3: In ipsis quindecim chordis inveniuntur tetrachorda nominibus, genere, specie valde diversa, id est tetrachordum hypaton, meson, **diezeugmenon**, hyperboleon. Item tetrachordum gravium, finalium, superiorum, excellentium. ARIBO 77 p. 8: Tetrachordorum ergo quaedam primae, quaedam similitudinis sunt secundae. Primae: gravium, finalium, superiorum, excellentium, quia plena similitudine et intenduntur et remittuntur tono, semitonio, tono. Quaedam sunt similitudinis secundae: hyperboleon, **diezeugmenon**, meson, hypaton. Quae quam-

vis invicem comparata nichil differant intensa et remissa, quia unumquodque illorum intenditur semitonio et ditono, remittitur autem ditono et semitonio. *al.* LIB. SPEC. 13 p. 46. *al.* TON. Aug. p. 113a: trite **diezeugmenon** ·c·. *al.* COMPIL. Casin. 1, 24 descr. CANT. In defect. p. 88. ANON. Venet. I 14. MOD. Protus finit p. 107. MOD. Autent. prot. 6. FRUT. brev. 1 p. 30. *passim* FRUT. ton. p. 113. *al.* [s.XI-XII] ANON. Wolf p. 199: in trite **diezeugmenon**, idest iuxta tertiam disiunctam. *al.* QUAEST. MUS. 1, 6 p. 16: Tetracordum superiorum iuxta modernos est ·a·b·c·d·, idem est Boetii mese, paramese, trite **diezeugmenon**, paranete **diezeugmenon**. Tetracordum excellentium est ·d·e·f·g·, identidem iuxta Boetium paranete **diezeugmenon**, nete **diezeugmenon**, trite hyperboleon, paranete hyperboleon. THEOG. METT. 13, 1-2 (p. 187b). IOH. COTT. mus. 13, 24. *al.* IOH. COTT. ton. 25, 13. *al.* COMPIL. Paris. II p. 76-77. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 20 p. 59. *al.* HIER. MOR. 9 p. 44, 14. ENGELB. ADM. 1, 11, 13. *al.* WALT. ODINGT. 3, 2, 20. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 15, 1, 14-16. IAC. LEOD. spec. 5, 34, 7: Convenit igitur tetrachordum **diezeugmenon** realiter in duabus suis chordis intermediis cum tetrachordo synemmenon et in duabus suis extremis chordis ab illo distinguitur. IAC. LEOD. spec. 5, 34, 10: Unde fit, ut in gammate nostro voces tetrachordi **diezeugmenon** per ·ḡ· quadratum decantentur, ipsius vero tetrachordi synemmenon per ·b· molle. IAC. LEOD. spec. 6, 22, 4: Tetrachordum superiorum apud Boethium est tetrachordum **diezeugmenon**, idest disiunctum a mese. ... Tetrachordum **diezeugmenon** constat secundum Boethium ex paramese, trite **diezeugmenon**, paranete **diezeugmenon** et nete **diezeugmenon**: secundum alios tetrachordum superiorum ex ·a·ḡ·c·d·, idest ex mese, paramese, trite **diezeugmenon**, paranete **diezeugmenon** (cf. col. 973, 9). *passim* WILLELM. 3, 4 descr. HEINR. EGER 2 p. 38. COMM. Boeth. II p. 282, 4. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 24, 3. IOH. CICON. mus. 2, 49 p. 324, 4. *passim* GOB. PERS. p. 183a. UGOL. URB. 5, 41, 16. *al.* GEORG. ANS. 2, 71. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 61: Decimum gradum posuit Boetius sub ·c· parva et facit semitonium minus ad secundam partem noni gradus. Et vocavit eum trithe **diezeugmenon**, quod interpretatur tertius gradus acutorum ... paranethe **diezeugmenon**, id est iuxta gradum excellentium ascendendo, vel quia penultimus est acutorum ... nethe **diezeugmenon**, quod est primus excellentium. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 6, 11. *al.* TAB. Catan. p. 142. *al.* FR. GAFUR. extr. 3, 5, 2: paramesse **diezeugmenon**, trite **diezeugmenon**, paranete **diezeugmenon**, nete **diezeugmenon**. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 1. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 7. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 42. *al.* ADAM FULD. 2, 9. FR. GAFUR. theor. 5, 1. *al.* GUILL. POD. ench. 13 p. 375. *al.* GUILL. POD. 2, 12. *al.* MICH. KEINSP. 3, 13-15. ERASM. HOR. p. 85a. *al.* MON. Ante omnia p. 38, 29-30. MON. Boetius p. 232, 17. *al.* MON. Designata p. 70, 14-16. MON. Dimidium 2-6. MON. Dividatur p. 54, 7-11. MON. In primis 9-17. MON. In primis divide p. 5, 8. *al.* MON. Magadis p. 13, 10. *al.* MON. Mensurus p. 66, 6-10. MON. Mon. compos. II p. 69, 59-60. MON. Mon. divisurus p. 40, 35. *al.* MON. Prius dividenda 8-10. MON. Si regularis 9. FIST. Rogatus 38 p. 68. *al.*

3 als Bezeichnung für das aus zwei unverbundenen Tetrachorden bestehende Octachord — as term for the octachord consisting of two disjunct tetrachords [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 207, 26: In superioribus igitur duabus dispositionibus eptachordi et octachordi eptachordum quidem dicitur synemmenon, quod est coniunctum, octachordum vero **diezeugmenon**, quod est disiunctum. ... In octachordo vero, quoniam octo sunt chordae, superiores quattuor, id est hypate, parhypate, lichanos, mese, unum tetrachordum explent. Ab hoc vero disiunctum atque integrum inchoat a

paramese progrediturque per triten et paraneten et finitur ad neten (*ad loc.* GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 97. *inde* UGOL. URB. 1, 5, 9). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 4, 21: Octachordum descriptum dicitur **diezeugmenon**, idest disiunctum. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 3, 3, 2.

4 als allgemeine Bezeichnung für ein unverbundenen Tetrachord — as general term for a disjunct tetrachord [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 20 p. 58: In octocordo autem non est una corda communis, sed cum a prima ad quartam sit tetracordum, a quinta ad octavam est aliud tetracordum, et quia illa duo tetracorda non iunguntur ad communem cordam, **diexeumena**, quasi disiuncta, a diexeusis, quod est disiunctio. COMM. Boeth. I 1, 20 p. 59: Ita in endecacordo duo prima tetracorda sinemena sunt et tertium **dieceumenon** dicetur. COMM. Boeth. I 1, 24 p. 64: Superius dixerat quedam tetracorda esse sinemena, i. coniuncta, quedam **dieceumena**, i. disiuncta; quare autem dicantur sinemena vel **dieceumena**, non assignavit, hoc ideo in hoc docet capitulo; sinemena enim dicuntur a sinape, quod est coniunctio, quia una corda communis est duobus tetracordis, **dieceumena** vero a diexeusis, quod est disiunctio, quia nulla corda iunguntur. ENGELB. ADM. 1, 12, 10: Duo vero media tetracorda dicuntur **dyezeugmenon**, i. e. disiuncta, quia non coniunguntur in aliqua media voce. ENGELB. ADM. 3, 15, 6: si tetracorda dividerentur et distinguenter in penitus coniuncta, ut omnia essent synemmenon, vel in penitus disiuncta, ut omnia essent **dyezeugmenon**. *al.*

differentia -ae f. I. ‚Differenz‘ II. unspezifische Bezeichnung für kirchentonartige Unterscheidungsmerkmale III. Bezeichnung für den Schlußton eines Abschnitts IV. Bezeichnung für eine Kennmelodie (zur Unterscheidung von authentisch und plagal) V. Hexachord VI. Bezeichnung für die Verbindung zwischen Gradual-Kehrvers und Versus bzw. Alleluia und Versus VII. Bezeichnung für einen Kompositionsabschnitt VIII. ? Bezeichnung für die Mittelkadenz eines Psalmtons — I. ‚difference‘ (differentia) II. unspecific term for definite characteristics of modes III. term that designates the final pitch of a section IV. term for a modally characteristic melody (for differentiation between authentic and plagal) V. hexachord VI. term that designates the conjunction between gradual response and verse or alleluia and verse VII. term for a section of a composition VIII. ? term for the mediant cadence of a psalm tone

I. ‚Differenz‘ — ‚difference‘ (differentia)

A zur Bezeichnung der „Saeculorum amen“-Formel des Psalmtons, die dem Beginn der Antiphon melodisch angepaßt ist (mit oder ohne Einschluß der Hauptdifferenz) — to designate the ‘saeculorum amen’ formula of a psalm tone, which is melodiously conjoined to the beginning of the antiphon (with or without inclusion of the principal differentia) [syn.: cauda]

1 Bestimmung — determination

[s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 22, 52: Sed quoniam **differentiae** multis modis dicuntur, quid troporum **differentias** vocemus, primitus aperiendum est. **Differentias** in tonis nominamus, quando in „saeculorum amen“ aliquae neumae rationabiliter permittantur (*inde* TON. Vatic. 12, 3 p. 196: **Differentias** nominamus in tonos, quando in „saeculorum amen“ alique neume ... quadam concordiali diversitate mutantur. ANON. Hailspr. 4 p. 70. ANON. Carthus. inton. 13). (?) [s.XIII] AMERUS 9, 2: Notandum, quod difference vocantur diverse inceptions antiphonarum, responsoriorum, officiorum et omnium cantuum, scilicet ipsa principia, que inter se et a se differunt. Item „saeculorum“ improprie dicuntur **difference**, licet inter se differant, quia non sunt principia, sed fines. IOH. GROCH. 254: Sed a parte finis multipliciter differunt, et istas **differentias** appellant „saeculorum amen“. PS.-MUR. summa 1905.

al. WALT. ODINGT. 5, 9, 20: In dicto autem fine accipiunt singuli toni quasdam distinctiones terminationum, quas **differentias** vocant, non quod ipsae antiphonas faciant differre, sed quod secundum inchoationes antiphonarum ipsae distinguantur. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 80, 1: Tonorum **differentiae** sunt quidam parvi cantus, qui aptantur antiphonis tonorum singulorum et missarum introitibus, per quos cantus terminatur inchoatio antiphonarum et introituum super psalmos; et hae **differentiae** vocantur „saeculorum amen“, et scribitur in fine cuiuslibet pro illis: „euouae“, ubi ponuntur vocales harum dictionum „saeculorum amen“. Haec autem „saeculorum amen“ dicuntur **differentiae** triplici ratione: primo, quia ostendunt tonos vel antiphonas vel introitus inter se differentes, quia distincti toni distinctas habent **differentias** vel „saeculorum amen“. ... Secundo, tacta „saeculorum“ dicuntur **differentiae**, quia antiphonas, quibus accommodantur, in suis principiis insinuant differentes. ... Dico tertio, quod „saeculorum amen“ dicuntur **differentiae**, quia intonationes psalmorum ... faciunt differentes. [s.XV] CONR. ZAB. tract. BH 4: **Differentiae** autem dicuntur, quia, quamvis conveniant cum principali in principio, differunt tamen in fine.

2 Gebrauch — usage

a allgemein — general

[s.X] ODO ARET. p. 249a: Habet autem primus tonus decem **differentias**; secundus enim tonus unam (*sim.* TON. Boeth. mus. 5). al. TON. Lugd. 1, 3: Habet autem iste tropus (*sc. autentus protus*) in introitibus suis tres **differentias**, quarum una tenetur in illis officiis, quae a mese inchoant ita: „Lex Domini“ ... In omnibus sic incipientibus ista modulatur **differentia**: „Gloria saeculorum amen.“ al. TON. Boeth. mus. 8. al. [s.XI] BERNO ep. 19: et alios eiusdem regulae versus ad introitus et communionem pertinentes cum suis tamen **differentiis**, quia pauciores sunt et certiores, nihilominus superaddere curavimus. Quod, si karitatem vestram **differentias** sive diffinitiones antiphonarum delectat vestro more subnectere, sat placere nobis, scitote. al. (?) BERNO prol. 12, 27-29. (?) ADALB. 2, 4. (?) HERMANN. mus. p. 25 (p. 128b) (*inde* ANON. Wolf p. 216. QUAEST. MUS. 1, 7 p. 17). HERMANN. mus. p. 38 (p. 135) descr.: „a-b-c-d“ mediae, in quibus et initia **differentiarum** (*ed.*: **differentiorum**). al. ODOR. SEN. p. 157: Autentus protus ... Huius tropi sic currit versus in antiphonis: (*sequuntur exempla*) „Gloria patri et filio ... et in secula saeculorum, Amen.“ Ant. „Ite dicite Iohanni.“ A. „Apertis thesauris suis.“ Ab ista **differentia** mutuatur alia huiusmodi: (*sequuntur exempla*) „Gloria. Saeculorum amen.“ A. „Reges Tharsis.“ **Differentia** II: (*sequuntur exempla*) „Gloria. Saeculorum, Amen.“ A. „Canite tuba.“ ... **Differentia** III: (*sequuntur exempla*) „Gloria. Saeculorum, Amen.“ A. „Euge.“ ... Ab ista sumens exemplar, Carolus rex Calvus composuit alia huiusmodi: (*sequuntur exempla*) „Gloria. Saeculorum amen.“ A. „Speciosus.“. *eqs.* ODOR. SEN. p. 175: Ista **differentia** circumflexa reddit quibusdam antiphonis alium sonum, ita: (*sequuntur exempla*) „Saeculorum amen.“ „Rubum quem viderat.“ al. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 20: Initia autem troporum ibi esse noscuntur, ubi **differentiae** eorum, id est „saeculorum amen“, inchoantur. WILLEH. HIRS. 41 (c. 40), 48: Sed quoniam ad exercitandum valde utilis est, etiam ipsa **differentiarum** loca intimanda videntur. In ordine protii et triti autentiorum **differentiae** in quinto, subiugali ipsorum in tertio a finali loco ponuntur. In ordine deuteri et tetrardi autentici, deuteri **differentiae** in sexto, tetrardi in quinto, subiugales eorum in quarto a finali loco locantur. al. ARIBO 35 p. 15 (*inde* QUAEST. MUS. 1, 16 p. 37). al. PS.-GUIDO arithm. p. 58b: Tetrachordum superiorum dat initia **differentiarum**, id est „saeculorum amen“, excipitur „saeculorum amen“ secundi toni. MOD. Autent. prot. 2: **Differentiae** primi in mese,

secundi in parhipate meson <incipiunt>. *eqs.* FRUT. brev. 7 p. 56: **Differentiae** autem, id est „saeculorum amen“, primi et quarti et sexti toni inchoandae sunt in mese, quae est „a“; secundi in parhypate meson, quae est „F“; tertii et quinti et octavi in trite diezeugmenon, quae est „c“; septimi in parane diezeugmenon, quae est „d“. *ibid.* al. FRUT. ton. p. 129. al. ANON. Wolf p. 217. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 43 (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 84, 7). al. IOH. COTT. mus. 22, 58. al. [s.XII] TRAD. Guid. 7: Si igitur huic (*sc. cantui mixto*) finales autentici neumas magis competere videris, autenticam illi **differentiam** ex tonario non denegabis. Si vero magis illi plagales finales neumae competere cognoveris, eum plagali **differentia** praenotabis. GUIDO AUG. 617: Uniuscuiusque autem modi „saeculorum“, licet ubique idem principium habeat, in fine tamen diversificatur secundum diversa principia antiphonarum, prout eis competentius potest aptari. ... Unde tanta orta est multiplicitas **differentiarum**, ut in uno tono, verbi gratia in primo, duodecim aut plures inveniantur **differentie**. ... Quedam enim principiorum consideraverunt gravia, quibus gravem et natura <le>m, quaedam levia, quibus levem et acutam, quaedam mediocria, quibus mediocrem tribuerunt **differentiam**. ... Sciendum tantum, quod omnis hoc fere multitudo **differentiarum** incompetenter inventa est, cum maxima pars earum in antiphonis diversorum modorum possit aptari. GUIDO AUG. 630: Arbitror autem, immo plane affirmo, unicuique modo unam tantum, sed propriam scilicet **differentiam** posse sufficere. ... Sciendum proinde, quia singulorum modorum **differentie** debent esse sic compositae, ut in ipsis suis principiis plane possint ostendere, qualibus cantibus, sive autenticis sive plagalibus, habeant convenire. Si autenti est **differentia**, apud tercium tonum in sexta, apud ceteros autentos in quinta debet incipere. ... Plagalium autem **differentie** in tertia vel in quarta incipere habent et vix ad quintam ascendere debent. GUIDO AUG. 638: Sicut ergo in principio formam, ita et in fine naturam debent **differentie** discernere, unde et **differentie** vocantur, quia per principia earum differunt inter se autenti et plagales, et per finem manerie. al. TON. Cist. 153: Quaedam illarum (*sc. differentiarum*) sunt propriae et competenter inventae, sicut **differentia** secundi toni et prima **differentia** quarti, quae eiusdem toni sunt cum suis antiphonis. Sed **differentiae** tertii toni in secundo tono canuntur ... Debet enim **differentia** illius modi esse, cui attribuitur, ut eiusdem modi sit **differentia** et antiphona, et in eodem modo psalmus canatur. al. ANON. Cist. II c. 1152B: Superflua insuper **differentiarum** multiplicitate exclusa, unam tantum quisque tonus **differentiam** retinet. al. [s.XIII] MUS. MAN. 53, 3. al. IOH. AEGID. 15, 22. al. HIER. MOR. 22 p. 161, 2: Et primo de primo tono. „Primus tonus sic incipit et sic flectitur et sic mediat, et sic finitur, et sic finitur, et sic finitur.“ (*cum melodia*). Solum tres **differentias** finalitatum primi toni ponimus, quia ad ipsas omnes aliae reducuntur. al. PETR. CRUC. 1, 24-25. TON. Lips. p. 98. *eqs.* WALT. ODINGT. 5, 9, 35: Huius autem intonationis novem sunt diversae terminationes, id est dicere, scilicet vocare „Saeculorum Amen“, „Euouae“, sicut patebit. Unde praepono exempla antiphonarum et deinde **differentias** appono, et haec credo sufficere, quia, si laboravero rudes regulas dare de **differentiis**, deficiam, quia non eadem apud omnes, sed communiores pono, et aliquando unius **differentiae** sunt diversae antiphonarum inceptions ... In isto tono (*sc. primo*) **differentiae** incipiunt in „a“, quae est quinta supra finalem istius toni, et terminant varie secundum varias inceptions antiphonarum. al. [s.XIV] GUIDO DION. 2 pr. 192: Quantum autem ad finem intonandi sciendum est, quod fines intonationum seu **differentie**, quas communiter appellamus „saeculorum amen“, non solum in diversis tonis, immo etiam

frequenter in eodem tono sunt varie ac diverse. *passim* IAC. LEOD. inton. 4, 21. *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 46, 16: principalitatem aliquam obtinent illae chordae, in quibus „saeculorum amen“ incipiunt **differentiae**, et quantum ad hoc in quarto tono principalitatem aliquam obtinet prima superiorum ‘a’, in qua suae incipiunt **differentiae**. IAC. LEOD. spec. 6, 79, 3: tertio modo dicitur tenor locus ille, in quo incipiunt **differentiae** „saeculorum“ cuiuslibet toni. IAC. LEOD. spec. 6, 87, 1: Cum non solum antiphonae, verum etiam missarum introitus **differentias** habeant, sintque in multis aliae ab antiphonariis. *passim* HUGO SPECHTSH. comm. p. 128: Nota etiam, quod melodia psalmorum in fine secundum varias **differentias** variatur. HUGO SPECHTSH. comm. p. 131: omnes istae antiphonae (*sc. primi toni*), quae in ipsa clavi finali ‘D’ seu tono infra finalem, videlicet in ‘C’ incipiunt et ad diapente festinando currunt, ad primam **differentiam** pertinebunt. Si autem in ipsa finali ‘D’ incipiunt et subito ad diapente non consurgunt, sub principali tono ... collocabuntur. Omnes autem antiphonae, quae infra finalem ‘D’ incipiunt, videlicet in ‘C’, et ad diapente festinantes non currunt, secundae sunt **differentiae**. *eqs. al.* QUAT. PRINC. 3, 38. *eqs. al. (?)* SUMM. GUID. comm. 4, 28: dicendum de **differentiis** „saeculorum“ cuiuslibet toni. Ista autem **differentiae** secundum diversitatem principii variantur et multiplicantur, unde, quot modis principium cuiuslibet toni variari contingit, tot **differentias** quilibet tonus de iure secundum regulam sortiri deberet, licet secundum usum diversarum ecclesiarum plures vel pauciores fortassis habeantur. *al.* HEINR. EGER 5 p. 61: quae variationes caudarum etiam adhuc vocantur **differentiae**. *al. [s.XV]* IOH. OLOM. 9 p. 47: Cantus claustralis seu monachalis ... non tamen differt in rationibus tonorum a canonicali. Sed tonorum **differentiae** in eo saepius sunt diversae, quarum plurimae sunt competentes et non necessariae, reducibiles vero ad alias canonicas (*cf. Ioh. Cott. mus. 22, 54*). ... Primi itaque toni haec sunt **differentiae** claustrales. Exempla toni primi secundum claustrales: (*sequuntur exempla*) „Euouae.“ *eqs.* IOH. OLOM. 9 p. 48: Compositio cantus Ambrosiani in ratione tonorum, quamvis rigidior sit, a Gregoriano differre non videtur. Sed toni psalmidici seu „saeculorum amen“ in eis ut plurimum aliter decantatur ... Reperio autem tonorum **differentias** in libris Ambrosianis aut vitio scriptorum aut alia negligentia saepius a vera dispositione et formatione congrua transmutatas. IOH. OLOM. 9 p. 63: Septimi toni **differentiae** claustrales fere penitus videntur convenire cum praedictis canonicalibus. *al.* IAC. TWING. p. 108, 11. *al.* IAC. THEAT. 32. *al.* NICOL. CAP. p. 329 (*sim.* BONAV. BRIX. 23, 1). *al.* GOB. PERS. p. 193b (*cf. Ioh. Cott. mus. 22, 60*). *al.* ANON. Claudifor. 4, 2, 7. *al.* UGOL. URB. 1, 65, 4: **Differentiae** autem ab ipsis antiphonarum principiis sumunt ortum, quoniam, quale est principium eius, talis eius est **differentia**, ex diversis igitur principiis diversae **differentiae** oriuntur. ... Reperiuntur autem **differentiae** in fine versus psalmi vel „gloria patri“, ubi dicitur „saeculorum amen“. In prima enim syllaba huius dictionis „amen“ terminatur, in quibus tum syllaba una sub una nota comprehenditur, tum plures notae sub una syllaba proferuntur, prout in ipsis antiphonarum **differentiis** plene monstratur. *al.* TON. Subl. p. 63, 4. (?) ANON. Carthus. nat. 8, 43. *al.* ANON. Carthus. inton. 1. *al.* TRAD. Holl. I p. 182. *al.* TRAD. Holl. II 11 p. 64 (p. 438a): et etiam sciendum, quod nullam **differentiam** continet secundus tonus in cantu officiorum, sed solummodo continet principale „euouae“. TRAD. Holl. II 27 p. 132 (p. 460a): Est item advertendum, quod quandoque minor (*ms.; ed.: quaeque brevior*) **differentia** vel parva potest <ad>mitti (*ms. et ed.: mitti*) in omnibus versibus; exemplum patet hic: (*sequitur exemplum*). De quo

tamen (*ms.; ed.: item*) **differentiae** minores (*ms.: binores; ed.: breviores*) ita sunt formatae, quod in quolibet versu admitti possunt, et eas teneri oportet; et hoc maxime provenit ex <specialitate> (*ms.: se alitate; ed.: aequalitate*) earum, ut patet hic: (*sequitur exemplum*). Sed tamen in <maioribus> (*ms. et ed.: alioribus*) non oportet, nisi propter extraccionem temporis, ut si alique (*ms. et ed.: aliqui*) <con>venienter (*ms.; ed.: vehementer*) in „Magnificat“ **differentiae** per singulos versus propter congruitatem turificationis teneri possunt; nam ex ea de causa quandoque (*ms.; ed.: quinque*) in medio versus paucae fiunt. TRAD. Holl. II 30 p. 133 (p. 460b): Item circa praedictam de assignatione **differentiarum** quaeret quis, quomodo sit ratio in **differentiis**, scilicet quod haec debeat esse prima, haec secunda, haec tertia etc.; respondeo, quod nullam aliam rationem invenio, quam, quod haec earum ordinatio fuit de primi pontificis beneplacito vel supervenientium voluntate. *al.* TRAD. Holl. III 9 p. 83: haec **differentia** peregrinaliter, quae sequitur: (*sequitur exemplum*) „Euouae“ ... hec **differentia** circumflexa: (*sequitur exemplum*) „Euouae“. *al.* IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 6. TRAD. Holl. VI 42, 12. CONR. ZAB. tract. BH 1: notandum, quod quilibet tonus habet unum principale, scilicet „Saeculorum amen“, et aliquot **differentias**, quidam tamen plures, alii pauciores praeter secundum tonum, qui nullam **differentiam** habet secundum plerosque. *al.* ADAM FULD. 2, 17: in figurata musica de **differentiis** nulla nobis cura est. *al.* FR. GAFUR. extr. 8, 21, 19: apud nos invenitur alia **differentia** ad psalmodiam septimi toni, et ea utimur super antiphona „Nos qui vivimus“ ad psalmum „In exitu Ysrael“, quae quidem **differentia** dignoscitur esse mixtim. LAD. ZALK. B 1: Alio modo tonus capitur ..., cum dicimus: Ista antiphona habet talem **differentiam** vel tale capitale. Et alio nomine vocatur tenor. *al.* GUILL. POD. 4, 8: beatus Gregorius ultimam iam dicti modi **differentiam**, sive ultimum „saeculorum“ ... doctissime statuit. MICH. KEINSP. ton. 4. *al.* SZYDLOV. 13 p. 48. SZYDLOV. 13 p. 67: Notandum secundo, quod **differentie** octavi toni sunt quatuor, et hoc computando peregrinum pro quarta **differentia** et ultima eiusdem. *al.*

b nur für den Schlußton der „Saeculorum amen“-Formel — just for the last pitch of the ‘saeculorum amen’ formula [s.IX-X] ALIA MUS. 41 p. 183: A prima quoque specie diapason, quae est mese, id est ‘o’, inchoatur primus tropus, finiturque in diapente remissum, quod est ‘e’, et haec est forma: NO-ANNOEANE. Habet autem 5 **differentias** et 9 loca in nocturnis. Est namque prima **differentia** in ‘o’, quae habet duo, primum in se: „Veniet Dominus“, secundum in ‘i’ enarmonio remisso: „Apertis thesauris suis“. Secunda vero **differentia** in ‘m’ lichanos meson, quae habet tria loca, in se: „Canite tuba“, diatessaron remissum in ‘e’: „Ecce nomen Domini“, diapente remissum in ‘c’: „Intempesta nocte“. ... Concluditurque huius tropi forma intra integrum diapente, et singulae chordae singulas retinent **differentias**, et prima **differentia** duo habet loca, secunda tria, tertia unum, quarta unum, quinta duo. (*inde* ANON. Bernh. 1, 53. ANON. Bernh. 2, 105). *eqs. al. [s.X-XI]* ANON. Bernh. 2, 116.

c nur für den Anfangston der „Saeculorum amen“-Formel — just for the initial pitch of the ‘saeculorum amen’ formula [s.XI] VERS. Ars humanas p. 113b: Primus tonus quinto ponit / loco **differentia**. *al.* PS.-GUIDO form. ton. 2, 30. (?) [s.XIII] AMERUS 20, 2: **Differentia** primi (*sc. toni*) est in ‘a-lamire’, secundi in ‘ef-faut’. Tercii et quarti finiuntur in ‘e-lami cum mi’. **Differentia** tercii est in ‘ce-solfaut’, quarti in ‘a-lamire’. Quinti et sexti finiuntur in ‘ef-faut’. **Differentia** quinti est in ‘ce-solfaut’, sexti in ‘a-lamire’. Septimi et octavi finiuntur in ‘ge-solreut’. **Differentia** septimi est in ‘de-solre’, octavi in ‘ce-solfaut’. [s.XV] GOB. PERS. p. 192b.

B als Ordnungsbegriff für eine (Unter-)Gruppe von Gesängen (Antiphonen) einer Kirchentonart, die ein charakteristisches melodisches Initium aufweisen und mit einer bestimmten „Saeculorum amen“-Formel verbunden sind — as concept for categorizing a (sub-)group of chants (antiphons) within a mode, which chants exhibit a characteristic melodic initium and are associated with a definite 'saeculorum amen' formula [syn.: definitio]

1 generell — general

a unspezifisch — unspecific

[s.IX] AURELIAN. 10, 31: Antiphonarum IIII sunt hoc in tono **differentiae**. AURELIAN. 15, 1: Plagis tritus, ut reor, nullam in introitis habet **differentiam** (sim. AURELIAN. 15, 1 p. 149). [s.XI] COMM. TON. 1, 1. al. PS.-GUIDO form. 7, 1: **Differentiarum** autem horum modorum formulae secundum principia cantuum dispositae sunt. al. [s.XII] TON. Gratianop. p. 21: Et istae antiphone ex eadem **differentia** (sc. sexta primi modi) debent esse per tonum remissum. al. [s.XIII] TON. Franc. p. 117a. al. LAMBERTUS p. 262b: Secunda sequitur **differentia** primi modi. Videlicet quando antiphona incipit in ·D·, ut hic: „Ecce nomen domini“ „Sede a dextris meis“ „O pastor“, tunc habet tale „Euouae“. eqs. al. [s.XV] IAC. THEAT. 43. eqs. NICOL. BURT. 1, 25, 150. eqs. al.

b in Abgrenzung zu einer Hauptgruppe — in distinction from a principal group

[s.XI] TON. Aug. p. 81: Que antiphone in **differentias** sint segregande. De tonalibus melodiis. De ordine **differentiarum**. TON. Aug. p. 87: Huiusmodi igitur cantum alia quam suus principalis tonali melodia coloratum appellavere **differentiam**. Preteritis enim nec pro speciali **differentia** annumeratis, que sub eodem „saeculorum amen“ passim ac diverse ordiuntur, ille tantum in **differentiarum** separationem aggregantur et **differentiarum** vocabulo determinantur, que, ubicumque incipiant, principale tamen „saeculorum amen“ alterant. TON. Aug. p. 88: **Differentie** autem, hoc affini quodam et antiphonarum et tonalium melodiarum collegio aggregante, hoc se secuntur ordine, ut prima ponatur, si cuius antiphone in finali ordiuntur. Ubi, si diversis sub eodem tono aptandas **differentiis** principium sortiri contigerit, preponantur, que principalibus illius toni magis cognate ... Dehinc ordinentur ... hac servata ratione, ut diversarum antiphonis **differentiarum** in eadem corda incipientibus ille in ordinando **differentias** preponantur, que ad finalem ab incipiendo festinant. TON. Aug. p. 97: Primus tonus quinque habet **differentias**, quarum prima hac insignitur sui „Saeculorum amen“ melodia (sequitur melodia cum neumis notata) „Saeculorum amen.“ eqs. passim FRUT. ton. p. 125. al. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 22, 62: Sed et illae **differentiae**, quas quidam **differentias** esse asseverant, non dico non necessariae, immo prorsus nullae sunt, cum videlicet unum „saeculorum amen“ nulla parte consequenter diversificatum multis cantibus diversa principia habentibus adiungitur. Siquidem ex his antiphonis „Tecum principium“, „Biduo vivens“, cum proprie primi sint toni, quidam duas **differentias** supervacue faciunt. Nam si diversa principia cantuum **differentiis** numerum darent, multo plures essent **differentiae** in hypolydio, mixolydio et hypomixolydio, quam nunc sunt (inde IAC. LEOD. spec. 6, 85, 55). al. UDALSC. pr.: Habet autem primus tonus absque eo tono, qui dicitur authenticus, quinque **differentias** et duodecim varietates; secundus nullam **differentiam** et quinque varietates eqs. al. [s.XV] TRAD. Holl. II 79 p. 84 (p. 444b).

2 im Hinblick auf den Anfangston bzw. ein spezifisches melodisches Initium der Antiphon — with respect to the initial pitch or a specific melodic initium of the antiphon

a Erklärung — explanation

[s.XIII] AMERUS 9, 1: Notandum, quod **differentie** vocantur

diverse inceptions antiphonarum, responsoriorum, officiorum et omnium cantuum, scilicet ipsa principia, que inter se et a se differunt. Item „saeculorum“ improprie dicuntur **differentie**, licet inter se differant, quia non sunt principia, sed fines.

b Gebrauch — usage

[s.XI] COMM. TON. ep. 2, 12. TON. Aug. p. 107a. al. [s.XII] UDALSC. 15: Secunda autem **differentia** est eo, quod in proxima finali chorda, scilicet inferius, inchoetur (sc. cantus) ... Tercia **differentia** est eo, quod cantus quidem a finali semiditono incipiat et statim tono intendatur. eqs. TON. Nivern. f. 141v p. 120: Primus tonus quid est? Determinacio quarte vocis ·D· habens elevationem potentialiter usque ad eandem litteram, idest undecimam ·d·. Quot principia habet? Quatuor. Que? Octavam ·a·, sextam ·f·, quartam ·d·, terciam ·c· ... Quot **differentias**? Novem. Quas? Videlicet ipsa principia, que inter se et a seipsis differunt et tamen in quarta voce conveniunt. Da exemplum illius **differentie**, que sola oritur ab octava voce (sim. QUAT. PRINC. 3, 38). eqs. al. TON. Vatic. 12, 3 p. 193: **Differentia** prima prothi incipit in ·D· finali et salit in diapente. TON. Vatic. 12, 5 p. 203 eqs. al. [s.XIII] TON. Franc. p. 129a: Prima **differentia** quinti toni incipit in ·F· gravi et in ·a· acuto, habet talem saeculorum: (sequitur exemplum). al. AMERUS 11, 20: Iste tres **differentie** predictae habent unum „saeculorum“, et due **differentie** inveniuntur irregulares, que non servant hanc finalem litteram ·e·. al. [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 43. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 9, 6. al. MICH. KEINSP. 8, 18: Regula. Toni in fine discernuntur, **differentiae** vero non, nisi in principio valent diiudicari. al.

3 im Hinblick auf die Verbindung zwischen Psalmvers und Antiphon — with respect to the link between psalm verse and antiphon

[s.IX] AURELIAN. 10, 33: Tertia vero **differentia** est, quando finis versus producitur equaturque antiphonae principio (sim. AURELIAN. 10, 33 p. 140). al. [s.XI] BERNO prol. 7, 15 (inde QUAEST. MUS. 1, 17 p. 38). (?) BERNO prol. 10, 7: hic diffinitionem nihil aliud quam **differentiam** intellegat, qua initia cantus vel „Saeculorum amen“ a sono principalis toni sive in extensione sive in remissione sive etiam eodem loco incipiendo suavi ac concordabili quadam differunt diversitate, quamquam nos rectius **differentias** quam diffinitiones dici debere arbitremur (inde ANON. Hailspr. 4 p. 70). BERNO ton. p. 80a: **Differentia** tertia (sc. autentici prothi). Huius „Saeculorum amen“ a finali diatessaron intervallo distat, ipsa autem ab eodem finali tono et semitonio inchoat superius, tono vero ab „amen“ inferius (inde TON. Baumg. 1, 10-13). eqs. al. FRUT. ton. p. 119: **Differentia** secunda (sc. autentici prothi) ab ultima saeculorum amen syllaba, id est a ·G·, usque in finalem, quae est ·D·, descendit; sicque tono inferius antiphonis suis initium tribuit in ·C·. al. [s.XII] TON. Baumg. 4, 8: **Differentia** II^a ultimam syllabam „Saeculorum amen“ semiditono ultra finalem deponit, canendi autem exordium infra uno tono assumit sicque initium et finem ... dyatessaron rite coniungit. eqs. al.

C unspezifisch (als Bezeichnung der „Saeculorum amen“-Formel oder der Ordnungsgruppe) — unspecific (as term for 'saeculorum amen' formula or defined group of chants)

[s.X-XI] FRUT. brev. 10 p. 75. eqs. al. [s.XI-XII] THEOG. METT. 31, interp. 1b (p. 192b): Primi toni prima **differentia** duas habet iniciales cantus sui litteras ·D· et ·F·; ·D·, <ut> „saeculorum amen“, A. „Ecce nomen Domini“, A. „Senex puerum“; ·F·, ut A. „Canite tuba“, A. „Speciosus“. eqs. al. IOH. COTT. mus. 11, 28: apud quosdam phtongi, id est toni, vocalibus, tonorum autem **differentiae**, quas quidam abusive diffinitiones vocant, consonantibus signantur hoc modo. ... Primam autem cuiuslibet toni **differentiam** b indicat, secundam c, tertiam d, quartam g, et ita mutae per ordinem (inde ANON.

Pannain p. 108. IAC. LEOD. spec. 6, 82, 5-6). IOH. COTT. mus. 22, 56: Competentes et necessarias dicimus illas **differentias**, quas usus cantorum habet ab antiquis modulatoribus constitutas. Competentes autem et non necessariae dicuntur, quae non necessitatis causa, sed solius curialitatis adiunguntur (*inde* TON. VATIC. 12, 3 p. 196. ANON. Hailspr. 4 p. 69. IAC. LEOD. spec. 6, 85, 52-53. IOH. OLOM. 9 p. 43. GOB. PERS. p. 193b. TRAD. HOLL. VI 42, 13-14). *al.* UDALSC. pr.: In subscriptis tonorum formulis **differentiae** cum suis varietatibus subtrahuntur, quae in antiquis exemplariis inveniuntur, quia valde necessarie esse probantur. *al.* [s.XIII] ANON. LOVAN. p. 493a. *al.* ANON. RATISB. 8, 1, 1. *al.* VERS. Postquam pro 291. [s.XV] IAC. THEAT. 32. TRAD. HOLL. III 9 p. 64. *eqs.* BONAV. BRIX. 23, 1. *al.*

II *unspezifische Bezeichnung für kirchentonartige Unterscheidungsmerkmale — unspecific term for definite characteristics of modes*

A *allgemein — general*

[s.IX-X] COMM. BR. 23: Itaque in octo tonos, quos ita nominamus, melodiam dividimus, quorum **differentias** et proprietates ecclesiasticum cantorem, nisi ingenii tarditate obstante, culpabile esse ignorare. REG. PRUM. 1, 3: arripui antiphonarium, et ... antiphonas, quas in illo adnotatas repperi, propriis ... distribui tonis. Divisiones etiam tonorum, id est **differentias**, quae in extrema sillaba in versu solent fieri, ut decens et conveniens fiat concinentia, sicut a maioribus nobis traditae sunt ..., distinctis ordinibus inserere curavi (*sim.* REG. PRUM. 1 app. crit.. REG. PRUM. ton. p. 204b: Divisio autem dicitur **differentia**, quae fit in versu in novissima syllaba, ut decens et rata fiat consonantia). REG. PRUM. ton. p. 201a: Incipiunt VIII^{to} toni musicae artis cum suis **differentiis**. REG. PRUM. ton. p. 211a: Incipiunt **differentiae** VII toni authenticus tetrarchus. NOIOEANNE. „Gloria Seculorum amen.“ „Veni Domine visitare nos in pace.“ ... Divisio prima VII^{mi} toni. „Gloria Seculorum amen.“ „Dixit angelus ad Petrum.“ ... Divisio secunda VII toni. „Gloria Seculorum amen.“ „Tu es qui venturus es Domine.“ ... Expliciunt **differentiae** toni VII^{mi}. *eqs.* REG. PRUM. ton. p. 224b: Expliciunt **differentiae** tonorum in responsoriis et eorum versibus. MOD. Volunt autem p. 80: Volunt autem quidam ... tonos tantummodo sive **differentias** esse duodecim. ANON. BERNH. 2, 50: Dicendum est de his, qui dicuntur tropi vel toni vel modi vel **differentiae** consonantiarum musicae modulationis *eqs.* [s.XI] ODOR. SEN. p. 200. WILLEH. HIRS. 21 (c. 20), 27: **Differentiae** in tropis bifariam fiunt. Primo, quia in naturali diversitate ab invicem differunt in structura, in consonantiis, in speciebus, in principalibus chordis, in distinctionibus, in modis vocum, in initiis et finibus suis ... Secundo, quia cantus singulorum troporum non unum semper idemque habet initium; sed qui in finali cuiuslibet illorum chorda incipit, primae **differentiae** locum obtinet; qui vero infra finalem in vicino vel tertio sono orditur, secundae vel tertiae **differentiae** nomen habet; supra finalem autem in tertia, quarta vel quinta voce, quartae, quintae et sextae **differentiae** patebit. WILLEH. HIRS. 38 (c. 37), 8: Quatuor principales chordae proti A·D·a·d, quia aequaliter omnes tono remittuntur, et prima specie diatessaron intenduntur, primi modi qualitatem reddunt. Principales chordae deuteri B·E·b·e ditono remissae et secunda specie diatessaron intensae secundi modi **differentiam** pandunt. *al.* COMM. GUID. 11 p. 117: naturalem finalem affini suae in gravibus concordare per diatessaron, in acutis per diapente; ... A· et D· primam et secundam, B· et E· tertiam et quartam, C· et F· quintam et sextam, G· septimam et octavam habere cantus **differentiam**, unusquisque duas habens, authenticam scilicet et plagalem. COMPIL. CASIN. 1, 102 p. 249b: Sequuntur octo toni cum suis **differentiis**. De octo tonora per ordinem. Prima

differentia, tonus dorius et authenticus protus, vox odax, metrum vero lichanos hypaton ... Prima **differentia** inchoat in quarta chorda, quae vocatur scembs, et serenando ascendet in VIII^a (*ms.*; *ed.*: VIII^{va}), quae dicitur kaphe, et serenando descendit (*ms.*; *ed.*: ascendet) usque ad tertiam, quae dicitur re, et repausa ubi incipit. *eqs. al.* [s.XIII] ANON. Hailspr. pr. p. 62. (?) IOH. GROCH. 220: Describunt autem tonum quidam dicentes eum esse regulam, quae de omni cantu in fine iudicat. ... cum plures toni in fine convenient, puta primus et secundus in D· gravi, per hoc, quod dicunt ‚in fine‘, non articulatam **differentiam** apponunt, nisi quis per hoc intellexerit principium et medium cum hoc esse. ENGELB. ADM. 4, 25, 15: Voces vero terminacionis ipsarum intonacionum tot sunt numero et **differentia**, quot sunt numero **differentie** formularum singulorum tonorum, de quibus ultimo in hoc opere habebitur. *al.* SUMM. GUID. comm. 2, 91. [s.XV] IAC. THEAT. 37-38.

B ? *mit Bezug auf Kennmelodien (zur Unterscheidung von authentisch und plagal) — ? with reference to modally characteristic melodies (for differentiation between authentic and plagal)*

[s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 260b: plurimi cantus ..., de quibus dubium est, an primi an secundi sint toni: ... Alioquin iuxta formularum varietates et **differentias** discernuntur (*inde* TON. GRATIANOP. p. 23. TRAD. GARL. PLAN. V 233). PS.-ODO dial. p. 261a: Discernitur quartus (*sc. tonus*) a tertio, quia quartus habet primam A· et secundam B· et tertiam C·, quas non habet tertius. Et tertius habet undecimam d· et duodecimam (*ed.*: duodecim) e·, quas non habet quartus. Quod si aliqua antiphona neque has tertii neque illas habet quarti, sed in decima c· incipiat, ... tertii erit modi; alias in quarto ponetur, si eius formulae **differentias** imitatur (*inde* TON. GRATIANOP. p. 28. TRAD. GARL. PLAN. V 242. IAC. LEOD. comp. 2, 8, 12).

III *Bezeichnung für den Schlußton eines Abschnitts — term that designates the final pitch of a section*

[s.XI] GUIDO MICR. 8, 27: Omnes itaque modi distinctionesque modorum his tribus aptantur vocibus (*sc. C· D· E·*). Distinctiones autem dico eas, quae a plerisque **differentiae** vocantur. **Differentia** autem idcirco dicitur eo, quod discernat seu separat plagas ab autenticis, caeterum abusive dicitur (*inde* COMM. TON. II ep. 2, 15. LIB. SPEC. 36-37 p. 50. QUAT. PRINC. 3, 34: Et notandum est, quod distinctiones in unoquoque modo in eisdem vocibus incipere et finire possunt, in quibus suus modus ponit principia. ... Distinctiones autem proprie dici possunt modorum **differentie** eo, quod discernant seu separat plagas ab autenticis. IAC. THEAT. 11. IAC. THEAT. 19). COMM. GUID. 21 p. 126 *eqs.*

v. distinctio

IV *Bezeichnung für eine Kennmelodie (zur Unterscheidung von authentisch und plagal) — term for a modally characteristic melody (for differentiation between authentic and plagal)*

[s.XI-XII] ANON. WOLF p. 216: Idem autem, quod de **differentiis** „seculorum amen“ posuimus, de **differentiis** tonorum dicere possumus. Omnis quippe autenticus ad diapente suas in cantibus extendit **differentias**, nec huius regulae limitem in **differentiarum** inceptionibus quisquam illorum transgreditur, nisi in membris socialium vel transponatur vel transformetur, praeter deuterum, qui pro quinta, ad quam naturaliter per diapente intendi debuit, usualiter ad vocem sextam elegit. *al.* (cf. WOLF, *Anonymer Musiktraktat* p. 216, 231)

v. definitio 2

V *Hexachord*

[s.XIV] INTERV. Sunt autem p. 22: Disiunctio est progressio ab una **differentia** ad aliam sine mutacione.

VI Bezeichnung für die Verbindung zwischen Gradual-Kehrs und Versus bzw. Alleluia und Versus (den Intervallabstand zwischen Schluß- und Anfangston sowie die melodische Fortführung des Versus betreffend) — term that designates the conjunction between gradual response and verse or alleluia and verse (with reference to the interval between the concluding pitch and the beginning pitch as well as the subsequent progression of the verse)

[s.XV] UGOL. URB. 1, 120, 1: De finibus gradualium et Alleluia et de principiis versuum ipsorum et de eorum distantia ... declarare oportet, quanta inter gradualis finem et versus eius principium vocum distantia interveniat. Haec enim declaratio necessaria est, quoniam alterum alteri aequale est, alterum per tertiam vel per quintam vocem et cetera, extremum ab altero distat extremo. ... Primus igitur tropus in gradualibus suis quatuor distantiae **differentiis** invenitur. UGOL. URB. 1, 122, 1: De **differentiis** tertii tropi in gradualibus et Alleluia et eorum versibus. Tertius tropus in suis gradualibus cum suis versibus plures habet **differentias**. Prima **differentia** est, quando gradualis terminus cum versus initio aequalitatem non habet, sed supra gradualis terminum, qui est ·E·, intendit semitonium versus initium, scilicet in ·F·, post autem ·F· remittitur semidiphthongum ad ·D·. Huius primae **differentiae** est sequens graduale cum suo versu et similia. *al.*

VII Bezeichnung für einen Kompositionsabschnitt — term for a section of a composition

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: Rotulum est cantus mensuralis per dupplum aut triplum cantabilis sine tenore, in quo cantantes ponunt tres choros secundum proporcionatam armoniam, et unusquisque procedit sua **differentia** girando (*ms.*; *ed.*: generando) eciam quasi in infinitum, et in se tociens, quociens placuerit, regirando (*ms.*; *ed.*: regenerando) textu variato aut non variato, sed per aliquas pausas aut (*ed.*: ac) clausulas tantum (*ms.*; *ed.*: tamen) permutato. (?) *ibid.*: Stanpania est cantus mensuralis dulcissimus, summa mensura in pausis et elevacione et depressione nec secundum altum nec secundum bassum progrediens, qui tanto ingenio repertus est, ut stanpania sit mensura omnium mensurarum, et est una cantilena duodecim modis continens in se **differentias**, quarum tamen quamlibet bis repetit.

VIII ? Bezeichnung für die Mittelkadenz eines Psalmtons — ? term for the mediant cadence of a psalm tone

[s.XV] FR. GAFUR. pract. 1, 15: Ii (*sc.* Ambrosiani) item ut plurimum psalmodiam cuiuscumque toni in ea incipiunt chorda, in quam principium eius „Euouae“ fuerit pernotatum, ipsamque (*sc.* chordam) eadem voce prosequuntur, nullius **differentiae** intermissione, ad ipsum usque „Euouae“, cuius pernotationem finis ipsius psalmodiae consequitur.

cf. Berger H., *Psalmdifferenzen*

differentia capitalis - differentia collateralis Hauptdifferenz - Nebendifferenz (Hauptformel - Nebenformel einer Kirchentonart für das „Saeculorum amen“) — principal difference - secondary difference (principal formula - secondary formula of a mode for the ‘saeculorum amen’)

[s.XV] TRAD. HOLL. I p. 182: Et quia principia tonorum iam sunt ostensa, restat solum melodias ipsorum cum differentiis declarare hoc ordine, ut primo melodia uniuscuiusque cum **differentia capitali** praemittatur, deinde **collaterales**, secundum quam (*glo.*: s. **differentiam capitalem**) modulandae „saeculorum“ **differentiae** soni in fine discrepare commodosius ostendantur. Primus igitur tonus habet quinque **differentias** a suis locis sicut subsequitur denominatas ..., si cantus in sua finali, scilicet in ·d· gravi incipitur, **differentia** „saeculorum“ in ·g· gravi finem suum ponit taliter ut sequitur: ·a·b·g·f·g·a·g·f·g·a·g·. Et haec prima et **capitalis** primi toni **differentia**. TRAD. HOLL. I p. 184: quando enim tertius

tonus incipit in ·e·lami, tunc **differentia** „saeculorum“ dirigit finem ad ·a·lamire punctuatim descendendo usque ad ·f·faut hoc modo: ·c·c·a·c·a·g·f·. Et dicitur **capitalis**. *eqs.* TRAD. HOLL. I p. 186: et si introitus in ·f·faut incipitur, tunc **differentia capitalis** post „Gloriam patri“ ab ·a·lamire in ·f·faut gradatim descendendo in ·g·solreut sic terminatur: ·a·g·f·g·. TRAD. HOLL. III 8 p. 59: Exempla de numero tonorum quantum ad **capitales** eorum **differentias** (*sequuntur exempla*). TRAD. HOLL. III 9 p. 84.

differentia peregrina irreguläre Differenz (die „Saeculorum amen“-Formel, das melodische Initium der Antiphonen oder die Ordnungsgruppe betreffend) — irregular difference (with respect to the ‘saeculorum amen’ formula, the melodic initium of antiphons or defined group of chants)

[s.XI-XII] THEOG. METT. 34, interp. 1b (p. 193b): Sexta **differentia** (*sc.* quarti toni) est, quae habetur apud quosdam talis, ut „saeculorum amen“, <A.> „In prole mater“, <A.> „In mandatis eius“; a multis autem quasi **peregrina** abicitur, quia prime differentie huius toni magis aptantur. TON. Seligenst. p. 110: Ille vero **peregrinae** primi toni **differentiae** ... penitus abiciendae sunt, quia nullius auctoritatis sunt. TON. Seligenst. p. 113: Huius toni (*sc.* tertii) ille **differentie peregrine**. TON. VATIC. 12, 10 p. 227: Quartam tonus iste (*sc.* octavus) **differentiam** habet, quae **peregrina** dicitur; ideo posui, quia apud quosdam usitatur, seorsum cum ab aliis peregrinetur, quae incipit in ·C· et ·D·. (*sequitur exemplum*) Quarta **peregrina** sit: „Nos, qui vivimus“, „Angeli“, „euouae“. [s.XIV] HUGO SPECHTSH. comm. p. 142: Quarta vero **differentia** (*sc.* octavi toni) dicitur **peregrina**, cuius **differentiae** antiphonae ab antiquis sub principali tono eo, quod in ·C· gravi incipit, collocabantur et ideo adhuc a quampluribus modernis ista **differentia** parum curatur. Dicitur autem **peregrina** ideo, quod rara in psalmodia. [s.XV] TRAD. HOLL. II 72 p. 53 (p. 434b): Secuntur aliae **differentiae** (*sc.* primi toni), quae proprie non sunt regulares, sed magis **peregrinae** et apud seculares inusitatae; ... Secunda **differentia** inusitata non competens seu **peregrina** est haec, ut patet in antiphona sequenti. LAD. ZALK. B 22: Sequuntur **differentiae** primi toni non competentes sive **peregrinae**, quae more scolarium raro tenentur, sed more claustralium et in multis ecclesiis cathedralibus observantur. Et prima **differentia** non competens est ista, ut patet in hac A. „Biduo vivens pendebat“ etc. ... (*sequuntur exempla*) Prima **differentia peregrina**. Secunda **differentia**. Tertia **differentia**. Quarta **differentia**. Haec ultima **differentia peregrina** in multis ecclesiis parochialibus servatur (*cf.* Ioh. Cott. mus. 22, 54). LAD. ZALK. B 23. *cf.* Bernhard, *Seligenstadt* p. 116-121

v. tonus peregrinus

differentialis -e 1. zu einer Nebengruppe gehörig 2. zu einer „Saeculorum amen“-Formel gehörig — 1. belonging to a secondary group 2. belonging to a ‘saeculorum amen’ formula

1 zu einer Nebengruppe gehörig (Gesänge bzw. „Saeculorum amen“-Formeln betreffend) — belonging to a secondary group (with reference to chants or ‘saeculorum amen’ formulas)

[s.XI] TON. AUG. p. 87-88. TON. AUG. p. 90: non solum toni cuiuslibet antiphonas et principales et **differentiales** cum tonalibus utrumque melodiis, id est neumis, quibus „Seculorum amen“ ..., sed antiphonarum in **differentias** segregandarum et tonalium melodiarum ordinem et connexam sibi invicem utrumque coaptationem et huius ordinis coaptationisque rationem ... ante faciem ponamus. TON. AUG. p. 122b. TON. AUG. p. 153a: Octavo huic tono simpliciores quidam quartam addunt **differentiam** ascribentes eidem **differentie** tonalem hanc melodiam „saeculorum amen“. Quam posuere ultimam ut a

principali et **differentialibus** longe diversam. TON. Aug. p. 153b: cum omnibus tonis quodlibet **differentialiale** „seculorum amen“ suo principali aliqua neumarum identitate cohereat, saltem in eadem secum corda incipiat.

2 zu einer „*Saeculorum amen*“-Formel gehörig — belonging to a ‘*saeculorum amen*’ formula [s.XV] TRAD. Holl. II 20 p. 131 (p. 460a): Item sciendum, quod capitalis tonus super psalmos introituum octavi toni semper est tenendus. Sed **differentialis** regula solum assignari debet in ultimo versu „Gloria partri“ et non in psalmo. Et hoc est tenendum in omnibus differentiis aliorum tonorum, sive hoc fit in cantu officiorum sive antifonarum. TRAD. Holl. II 22 p. 131 (p. 460a). SZYDLOV. 13 p. 47: Unde tonus principalis est ille, cuius cantus in finali sede magis quam alibi incipit. Et tales toni principales sunt octo ... Sed tonus **differentialis** est ille, cuius cantus et frequenter alibi quam in finali sede incipit. Etsi enim contingit aliquando, quod cantus **differentialis** incipit in finali sede eciam sicut principales toni, tamen hoc non fit eodem modo, ut patet de principali primi toni, cuius cantus semper incipit in ·D· gravi, et de prima differentia eiusdem, cuius eciam cantus aliquando incipit in ·D· gravi, sed non eodem modo, quo principalis. Et tales **differentialia** (sc. cantus) sunt quam plures, ut patebit circa unumquemque tonum in speciali. SZYDLOV. 13 p. 49: Tercia differentia sic solet decantari: (sequitur exemplum) „Euouae.“ ... Sed istius differentie cantus modernis temporibus sub secundo **differentiali** (sc. cantu) comprehenditur, de quo inferius patebit. SZYDLOV. 13 p. 51. SZYDLOV. 13 p. 59: Notandum tercio, quod psalmi minores quarti toni semper in ·a· accuto incipiuntur, sed aliter et aliter secundum exigentiam principalem et **differentiali** tonorum concluduntur, ut patet hic: (sequitur exemplum:) Quartus gradatim ascendit ... (sequitur exemplum:) Quoad **differentiali**. SZYDLOV. 13 p. 62. SZYDLOV. 13 p. 65. SZYDLOV. 13 p. 68. v. cantus principalis - cantus differentialis; tonus principalis - tonus differentialis

diffonia v. diaphonia

digitalis -e et subst. -is f. Übersetzung von griech. ‚lichanos‘ für die Töne D (‘lichanos hypaton’) bzw. G (‘lichanos meson’) — translation of the Greek ‘lichanos’ for the notes D (‘lichanos hypaton’) or G (‘lichanos meson’) [s.IX] REMIG. AUT. 505, 13: Sed horum, scilicet vagorum sonorum alii παρυπατοιδεις, id est iuxta principales, alii λυχανοειδεις, id est **digitales**, a digito, qui eos pulsant sonos vel illas chordas. [s.XI] FRUT. brev. 13 p. 97: Quarta (sc. chorda) lychanos hypaton, id est index vel **digitalis** principalium, appellatur et ·D· litera intitatur. ... Septima lychanos meson, id est index vel **digitalis** mediarum, appellatur et per ·G· literam denotatur. [s.XI-XII] IOH. COTT. mus. 13, 20: ·D· autem dicitur lychanos hypaton, id est **digitalis** principalium; et dicitur **digitalis** quasi discretiva, quia discernit, id est segregat, principales a mediis. ... ·G· lychanos meson, id est **digitalis** mediarum; et hoc nomen ideo habet, quia ipsa una ex mediis discernit capitales notas a minutis. [s.XIII] IOH. AEGID. 6, 7: Et secundum Graecos quaedam (sc. voces sive litterae) vocantur principales, quoniam apud antiquos existerunt primae. Quaedam iuxta principales. Quaedam **digitales**, quasi segregantes has ab aliis. Quaedam disiunctae. Quaedam excellentes. [s.XV] GOB. PERS. p. 183a. ERASM. HOR. p. 85a.

dilongior Neumenbezeichnung unbekannter Bedeutung — term of undetermined meaning that designates a neume [s.XI] NEUM. Accentus p. 83: **dilongior** 𐌆.

[**dimidiatessaron**] ex errore pro semidiatessaron: TRAD. Garl. plan. III 47 (cf. Trad. Garl. plan. III 71).

diminuo -ui, -utum, -ere I. (einen Notenwert) verkürzen II. (einen Notenwert in mehrere kürzere Notenwerte) aufteilen, ‚diminuieren‘ III. (ein Intervall) um einen Halbton verkleinern IV. (den regulären Ambitus einer Kirchentonart) verkleinern — I. to shorten (a note value) II. to divide (a note into a number of shorter values), to apply the procedure of ‘diminution’ III. to diminish (an interval) by a semitone IV. to diminish (the regular ambitus of a mode)

I (einen Notenwert) verkürzen — to shorten (a note value)

A bei einzelnen Noten — in the case of individual notes I allgemein — general

[s.XIII] LAMBERTUS p. 271b: et sic perfectio ante perfectionem coniunctam sive disiunctam nunquam **diminui** potest. [s.XIV] MARCH. luc. 1, 15, 4: Musica mensurata est quilibet cantus tempore mensuratus, cuius figure sunt omnes limitate nomine, figura et quantitatis essentia, quibus mensurate artamur cantare cantus, qui sunt talibus notulis situati, quam quidem quantitatem augere non possumus nec **diminuere** secundum formas et ipsarum nomina figurarum (inde FR. GAFUR. extr. 6, 7, 15). MARCH. pom. 30G, 8: Oportet ergo, quod omnis nota non caudata adiuncta caudatis in sursum efficiatur via artis vel via naturae duarum vel trium vel quattuor vel sex vel octo partium temporis. Quod si fieri non potest excedendo vel **diminuendo**, talis nota debet adiungi cum talibus. al. PHIL. VITR. 15, 15: Sciendum est etiam, quod secundum modernos, sicut minima potest **diminui**, sic potest augeri. ANON. Paris. I 3, 16: Sciendum, quod longae imperfectae non possunt imperfici, tamen possunt minui. Propter quod est sciendum, quod, quandocumque longa imperfecta invenitur **diminuta**, hoc non potest esse, nisi eam praecedat vel sequatur minima. Item sciendum est, quod aliquando perfecta imperficitur sive **diminuitur** a semibrevis praecedente vel sequente, nunquam tamen a minima perfecta **diminuitur**. al. IAC. LEOD. spec. 7, 27, 1: sicut duplex longa per breves **diminuitur**, sic per caudas augeatur. IOH. HANB. sum. 4 p. 204, 2: Larga perfecta ex omnibus perfectis **diminui** potest per longam precedentem vel subsequentem vel per longam precedentem et subsequentem manente perfecta. Si per longam precedentem vel subsequentem sive per longam precedentem et subsequentem predicta larga **diminuat**, longa subsequens largam imperfici potest per brevem precedentem, si brevis vel valor eam sequatur (sequitur exemplum). ... Alio modo predicta larga **diminui** potest manente perfecta. Nam ultima duplex longa imperfici potest per longam subsequentem manente de duabus longis. IOH. HANB. sum. 11 p. 252, 1: Et si brevis sit perfecta ex omnibus perfectis et alterata, **diminui** potest per semibrevis precedentem vel subsequentem vel per semibrevis precedentem et subsequentem vel per valorem <manente> alterata. Si predicta brevis <**diminuat**> per semibrevis precedentem vel per valorem, prima brevis illius alterationis per semibrevis vel per valorem imperficitur. ... Si per semibrevis subsequentem vel per valorem **diminuat**, secunda brevis illius alterationis per semibrevis subsequentem vel per valorem imperficitur. IOH. HANB. sum. 11 p. 254, 1: Et sicut altera brevis imperfici potest et **diminui** a parte post, eodem modo **diminui** potest a parte ante, ut hic: (sequitur exemplum). IOH. HANB. sum. 21 p. 340, 9: pausa perfici potest et imperfici atque **diminui**, veluti larga cui correspondet. IOH. HANB. sum. 21 p. 342, 19: Alterari potest (sc. pausa minime), non tamen perfici neque **diminui**, quia correspondet minima, quae quidem individua est. al. WILLELM. 3, 37: Omnis nota seu signum perficiens ex perfici-

endo tertiam partem **diminuit**, quam in se supplet. [s.XV] PROSD. exp. 28, 16: quod licet minime et semiminime non possint perfici nec imperfici, possunt tamen **diminui** (*mss.*; *ed.*: *diminuiri*) et augmentari, et hoc per signa. PROSD. mens. p. 223b: figure sunt signa vocum, que bene possunt augmentari et **diminui** ad modum perfectionis et imperfectionis et alterationis. *al.* GEORG. ANS. 3, 192. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 70: minima ... inter duas semibreves semper imperficit proximam notam precedentem in tertia parte, ... nisi punctus inter eam et notam precedentem positus fuerit, aut alias nota non esset capax, ut ei tertia pars **diminuatur**. FR. GAFUR. pract. 2, 11. *al.*

2 angezeigt durch Veränderung des Notenzeichens — indicated by alteration of the notational symbol

a Kolorierung oder Evakuierung — coloration (red or white notes in black notation)

[s.XIV] GOSCALC. 2, 2 p. 128, 24: Item sunt aliqui ponentes diversos colores in brevibus, semibrevis et minimis et in unum illorum colorum **diminuere** volent, ponunt eum vacuum sic, videlicet ut sunt 3 rubeae semibreves valent duas nigras minimis nigris et rubeis eiusdem valoris existentibus. *al.* [s.XV] GEORG. ANS. 3, 185: item colores, quibus mensurarum note paginis impinguntur, denotant illas tenere suorum temporum mensuras aut tertia vel aliquota parte **diminutas**. Nigro etenim attramenti colore plene scripte, ... suorum temporum mensuras tenent; at rubro colore vel glauco vel etiam earum corpore coloribus vacuo demisso mensure sue tertia parte **diminutas** fore denotabit. BART. RAM. 3, 1, 3 p. 89: Ugolinus ... in eodem melo nigras rubeasque notulas posuit et vacuas, quoniam videbatur sibi, ut nigrae essent perfectae, rubeae vero imperfectae, vacuae autem **diminutae**. Sed hoc, quia nec ab aliquo alio factum repperimus umquam, a nullo esse fiendum censemus. GUIL. MON. 1 p. 17: Omnes figurae nigrae modo, prolatione et tempore et proportionem **diminuuntur** de tertia parte, ut maxima, quae valet duodecim semibreves, non valet nisi octo, cum sit nigra, et sic de ceteris figuris.

b Kaudierung — addition of a stem

[s.XIV] Ps.-THEODON. append. 3 p. 55: opposita proprietas semper **diminuit** valorem notae, in quacumque nota ponatur. IOH. VETUL. 44, 19: Caudata vero cum cauda seu filo sursum ducto **diminuit** valorem notae in quolibet corpore, sicut caudata in parte dextra crescit. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 61, 55: cum cauda superius tracta et cauda inferius tracta sint opposita, et cauda superius tracta habeat **diminuere**, ut patere potest bene consideranti, sequitur, quod cauda inferius tracta habeat suum oppositum operari, scilicet augmentare. *al.* PROSD. mens. p. 217b: omnis cauda superius erecta semibrevisque non ligata addita, ipsam semibrevis **diminuere** habet, hoc ab omnibus tenetur. *al.* PROSD. ital. I p. 236b (*sim.* PROSD. ital. II p. 51). UGOL. URB. 3, 7-5, 8. *al.* GEORG. ANS. 3, 186: Nigro etenim attramenti colore plene scripte, nisi aliter sint **diminute**, aut punctis vel caudis insignite sint, suorum temporum mensuras tenent (*sc. notae*). *al.*

B in einem Kompositionsabschnitt oder einer Stimme — within a compositional section or a single voice

[s.XIV] AEGID. MUR. p. 126a: Tenor iste est de modo perfecto et prima valet unum tempus et secunda duo et tertia tria: (*sequitur exemplum*). Et tales tenores possunt dividi in quatuor partes diversimodo; et prima vice dicitur sicut stat; secunda vice dividitur vel **diminuitur** per dimidium de primo; et tunc prima nota valet unam semibrevis et secunda duas et tertia tres et sic usque ad finem. Item tertia vice potest dici de tempore imperfecto; et tunc prima nota valet unum et tertia duo tempora et sic usque finem. Item quarta vice **diminuitur** istud tempus imperfectum per semi, id est per

medium; tunc prima nota valet unam semibrevis et secunda unam et tertia duas et sic usque ad finem. *eqs.* MENS. Item notandum p. 415a: Et talis modus cantandi a musicis vocatur diminutio eo, quod unaqueque notarum pro medietate **diminuitur** a suo debito valore. [s.XV] PROSD. exp. 91, 9: in vera diminutione pro figura recta debet poni sua **diminuens** recta et pro altera sua **diminuens** altera et pro perfecta sua **diminuens** perfecta et pro imperfecta sua **diminuens** imperfecta, et hoc, si sua **diminuens** possit perfici et imperfici. *al.* PROSD. mens. p. 219a: Scire tamen debes, quod signa ista superius posita et omnia alia, que facere possumus, ponere debemus immediate ante figuras per ipsa **diminutas**. Item scire debes, quod iste figure sic **diminute** habent reduci ad mensuras superius in primo capitulo nominatas. PROSD. mens. p. 225a: quicquid dictum est de figuris quantum ad ipsarum veram diminutionem, intelligere etiam habemus de ipsarum pausis in ipsas vere **diminuendo**. *al.* UGOL. URB. 3, 10-4, 18: Et licet diminutio et augmentatio modo praedicto habeant fieri et ordinari ut remotione vel additione tertiae vel mediae partis secundum notarum perfectionem vel imperfectionem, tamen secundum cantoris libitum per signa, subscriptiones, canones et caudationes possunt poni et demonstrari **diminuendo** vel augmentando ad quartam vel quintam partem prout perfectio notarum et imperfectio patitur. *al.* GEORG. ANS. 3, 171. MENS. Ista autem 3 p. 155 (p. 469a) descr. ANON. Monac. 3, 65: Variantur etiam notule musice mensuralis per diminutionem ita, quod **diminuuntur**, et hoc habet taliter fieri, quod una nota minus valet quam in valore proprio valet, id est, quod deperdit aliquid valoris sui proprii, ut, si duplex longa valet unam simplicem longam, simplex longa unam brevem, brevis unam semibrevis, semibrevis unam minimam et sic de aliis. Et ille modus **diminuendi** occurrit iam communiter in multis carminibus modernorum cantorum, sic, quod ipsi suas canones componunt per diminutionem. *al.* IOH. TINCT. diff. 3. IOH. TINCT. pr. 3, 5, 10. *al.* BART. RAM. 3, 1, 1 p. 80: sciendum nobis est tres numeros esse, quibus utimur in hac parte: perfectum scilicet, imperfectum et **diminutum**. Perfectus est, cum notula trium sequentium valoris est, imperfectus, cum duas continet, **diminutus**, cum pro una tantum ponitur subsequenti. BART. RAM. 3, 1, 4 p. 90: si quis auctor velit sub cantu, per quod perfectum aut imperfectum vel **diminutum** possit sine aliquo signo dignosci, aliquid subscribere vel etiam, si aliter signatum fuerit per canonem aut subscriptionem, contrarium ediscere. GUIL. MON. 7 p. 45: ¶ Hoc signum est medium precedentis, quod tenet parem numerum, sed de media parte **diminuitur**, quoniam maxima, quae valebit 12 semibreves, non valet nisi sex, et longa, quae valebit sex semibreves, non valet nisi tres et sic **diminuendo** alias figuras de dimidia parte secundum tempus, non autem secundum numerum, ut dictum est supra. *al.* GUIL. POD. 8, 1. FR. GAFUR. pract. 4, 3: Plerumque autem per canonem et sine numeris denotatur in cantibus proportio dupla, puta hac descriptione: **diminuitur** in duplo. *al.*

II (einen Notenwert in mehrere kürzere Notenwerte) aufteilen, 'diminuieren' — to divide (a note into a number of shorter values), to apply the procedure of 'diminution'

[s.XIII] LAMBERTUS p. 269b: perfecta longa ... in novem partes **diminuendo** dupliciter partiens (*sim.* ANON. Emmeram. 1 p. 104. 5). LAMBERTUS p. 270a: recta brevis dicitur ab eo, quod unum rectum et integrum continet in se tempus, seipsamque in duas **diminuens** partes non euales vel in tres tantummodo euales et indivisibiles (*sim.* LAMBERTUS p. 272b). ANON. Emmeram. 1 p. 116, 12: longa maior usque in novem partes reperiri poterit **diminuta**. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 4, 43. PETR. PALM. p. 518: Et ista longa trium temporum potest dividi et **diminui** in longam imperfectam a tertia parte

sui, scilicet a brevi praecedente vel subsequente, vel valore ipsius sive in breves, semibreves et minimas usque ad 27 minimas vel in valorem aliquarum ipsarum brevium, semibrevium et minimarum, scilicet in pausas iuxta voluntatem et possibilitatem sive distinctionem discantantis eqs. (*cum exemplis*). SEMIBR. CAUD. p. 72. *al.* [s.XV] GUIL. MON. 6 p. 42: Facias tuum tenorem non disiunctum et bene intonatum, et facias ipsum **diminutum** sicut volueris ... (*sequitur exemplum*). Fac tenorem bene intonatum grossum, hoc est non **diminutum** et non disiunctum ... (*sequitur exemplum*). *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 4: Minimam figuram certis anfractibus **diminutam** ad elegantiorum ornatamque melodiam tamquam tonum in partes posteritas inde disposuit: namque minimam ipsam duas in partes aequas secundum temporis mensuram distinxerunt, quas Prosdodimo teste semiminimas maiores vocant. FR. GAFUR. pract. 3, 4: Semibrevis autem in duplo **diminuta** et brevis in quadruplo ac reliquae eiusmodi, quod minimae figurae quantitati aequivalent, et si discordantes fuerint, in contrapunctu poterunt sustineri. FR. GAFUR. pract. 3, 15: Neque decet ipsum (*sc. tenorem*) garulis fractionibus **diminui**, quippe qui ad reliquos singulis notulis concordantias tenet. Plures enim ad alios ipsis figurarum diminutionibus discordantias efficit quam concordantias, hinc insuaviter ad astantium aures accedit. *al.*

III (*ein Intervall*) um einen Halbton verkleinern — *to diminish (an interval) by a semitone* [s.XV] UGOL. URB. 1, 30, 7: diapason, ubi in suo diapente apotome minuatur, tota redditur consonantia **diminuta**. FR. GAFUR. pract. 1, 3: Est enim ditonus duorum tonorum acervus. Semiditonus vero toni ac minoris semitonii commixtio: a ‚semum‘ dictus quasi imperfectus vel **diminutus** ditonus. *al.* PROSD. contr. 5, 4: in ascensu ‚b‘ rotundum sive molle ascensum **diminuit**, et ‚h‘ quadruplum ipsum augmentat. Si vero sit in descensu, fit e contrario, quoniam tunc ‚b‘ rotundum descensum augmentat et ‚h‘ quadruplum ipsum **diminuit**. FLOR. FAX. 16 p. 88: Saepe quoque notulas deprimemus extollendas vel deprimendas efferemus. Aliquando non eandem mensuram uni et eidem versui in hisdem notulis observabimus, id est, **diminutas** vel auctas in uno eodemque versu protulerimus.

IV (*den regulären Ambitus einer Kirchentonart*) verkleinern — *to diminish (the regular ambitus of a mode)* [s.XII] TON. Cist. 45: Quilibet enim cantus huius **diminutae** et contractae progressionis, si in quinta inceperit, aut eam frequentans in ea pausaverit, vel incipiens in finali ad eam saltum fecerit, autentus est. ... Iterum quilibet cantus huius **diminutae** progressionis, si in principio sui a finali ad quartam ascenderit per diatessaron plenarie formatum, et inde cito ad finalem rediens in ea pausaverit, plagalis est (*inde* IOH. AEGID. 12, 31). [s.XV] UGOL. URB. 1, 142, 2: Forma triti autentici ... potest a suo esse perfecto **diminui** ... Nam aliquando semidiptonus a ‚D‘ ad ‚F‘ deficiens est repertus. GUIL. MON. 9 p. 55: sic toni magistri de eorum natura debent ascendere, sed per placentiam ipsorum possunt descendere, non **diminuendo** ascensum eorum. FR. GAFUR. pract. 1, 8: Imperfectus tonus sive authenticus sive placalis est, qui non implet propriam diapason figuram deficiens vel ex parte diapentes vel ex parte diatessaron vel ex parte utriusque. Hunc proprie **diminutum** dicunt.

v. cantus diminutus, contrapunctus diminutus

diminutio -onis f. I. Verkleinerung (*eines Intervalls*) II. Verkürzung (*eines Notenwertes*) III. Aufteilung (*eines Notenwertes in mehrere kürzere Notenwerte*), ‚Diminution‘ IV. Verkleinerung (*des regulären Ambitus einer Kirchentonart*) — I. *diminishing (of an interval)* II. *shortening (of a note value)* III. *division (of a note value into an number of short-*

er note values), ‚diminution‘ IV. *diminishing (of the regular ambitus of a mode)*

I Verkleinerung (*eines Intervalls*) — *diminishing (of an interval)*

[s.XI] MOT. Omnis cantus p. 186: Fiunt autem he vocum coniunctiones ... secundum laxationis et acuminis, hoc est augmenti et detrimenti, modorum varias qualitates, id est secundum qualitatem elevationis et depositionis, hoc est amplificationis vel **diminutionis** modorum, hoc est tonorum ... varias qualitates (*cf. Guido micr. 16, 22*). [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 44 p. 174, 1: De **diminutionibus** diapason in vocibus. In omni diapason ablata una voce pars, que restat, eptaden modus est, si duo, exaden, si tres, pentaden, si quatuor, tetraden, si quinque, triaden, si sex, dyaden, si septem, monaden. *al.* UGOL. URB. 2, 34, 42. ANON. Carthus. theor. 7, 8: Et hic numerus sesquioctavus est ad 4608 et est tonus et factum est. Si vero ipsum numerum datum per 8 precise dividere non possit, quin aliquid residui maneant, quod per 8 dividi non potest, quod utique residuum musicus non admittit, quia esset **diminutio** soni. Quamquam **diminutio** illa de facili non esset sensui perceptibilis, tunc ipsum numerum datum multiplicata per 8 et ad id, quod provenerit, adde ipsum numerum datum. Et venit ille numerus, ad quem ulterius habes formare sesquioctavam, quam prius formare non potuisti. FR. GAFUR. pract. 3, 3: Namque quintam semitonio **diminutam**, quod maxima et nota sit huiusmodi **diminutio**, cantilenae incongruam esse nemo dubitat. ... Tamen quinta ipsa (quod organistae asserunt) **diminutionem** patienter sustinet, quae quidem ab ipsis participata vocatur.

II Verkürzung (*eines Notenwertes*) — *shortening (of a note value)*

1 bei einzelnen Noten — *in the case of individual notes* [s.XIII] ANON. Emmeram. 1 p. 136, 23. *al.* ANON. Couss. IV p. 61, 15: Nullum vero tempus habet (*sc. suspirium*) de se, sed capit suum tempus ex **diminutione** alicuius soni ante immediate. [s.XIV] ANON. London. I 3 p. 49: aliquando de brevi imperfecta extrahatur mimina, propter hoc non proprie imperfectitur, cum proprie imperficere sit facere de perfecto imperfectum, sed est quaedam **diminutio**. IOH. BOEN ars 1, 10, 9. TRACT. FIGUR. 3 p. 74, 1: semibrevis perfecta ut hic •, si inventa fuerit vacua ut hic ◊, accipit **diminutionem** atque imperfectionem et iam perdidit tertiam partem sue virtutis, quia primo valet tres minimas, nunc vero valet tantum duas. TRACT. FIGUR. 4 p. 78, 1: punctus perfectionis, si vacuus fuerit, accipit **diminutionem** per dimidietatem et non per tertiam, quia nichil habet sub se (*inde* FR. GAFUR. extr. 11, 12, 12). *al.* [s.XV] PROSD. exp. 61, 8: dubitatur, utrum minime et semiminime per evacuationem vel mutationem coloris assumant **diminutionem**. eqs. PROSD. exp. 68, 12: Quoniam productio brevis respectu productionis semibrevis potest dici quedam augmentatio, et productio semibrevis respectu productionis brevis potest dici quedam **diminutio**. *al.* PROSD. ital. I p. 238b: si ... inter duas semibreves vel inter semibreve et punctum vel sibi conforme reperitur una minima vel quatuor vel septem, tunc semibrevis precedens suscipit **diminutionem** unius minime, nisi sit impeditio caude descendens a latere vel minime precedentis. *al.* UGOL. URB. 3, 7-5, 8: Praeterea cauda sive tractus ascendens minoris est virtutis quam descendens; probatur, quia ascendens diminuit, quod descendens facit et ideo ratione **diminutionis**, quam facit ascendens, ipsi descendenti videtur opponi. Et quod tractus ascendens diminuat, quod facit descendens, patet, quia, si tali ligaturae, quae est sine tractu ut hic: ▮, cui prima nota est longa, supponatur cauda sive tractus descendens, tunc dicta longa efficitur brevis, ut hic: ▮, facit ergo tractus descendens

notam longam esse brevem. Si vero dictae ligaturae supponatur tractus sive cauda ascendens, tunc dicta longa efficitur semibrevis, ut hic: , facit ergo tractus ascendens notam longam esse semibrevem. UGOL. URB. 3, 9-3, 7: non differunt pausa minimae et semiminimae nisi in circulo, qui circulus sic in pausa **diminutionem** significat, sicut ipse circulus in fine caudae semiminimae positus **diminutionem** ostendit. FR. GAFUR. extr. 11, 14, 1. GUIL. MON. 1 p. 17: Punctus vero denotat semper ternalitem minimarum. 2 vero medium sive **diminutionem** de tertia parte signat. FR. GAFUR. pract. 2, 2.

2 in einem Kompositionsabschnitt oder einer Stimme — within a compositional section or a single voice

a allgemein — general

[s.XIV] IOH. MUR. lib. 11, 1: De **diminutione**. Sequitur de **diminutione**, que sepe fit in tenoribus motetorum. Circa quam notandum est primo, quod pro maxima in **diminutione** ponitur longa, pro longa brevis, pro brevi semibrevis, pro semibrevis minima. Secundo nota, quod, quando tenor est de modo imperfecto sive fuerit de tempore perfecto sive imperfecto, **diminutio** fit directe per medietatem notarum et pausarum. Tercio nota, quod, quando tenor est de modo perfecto et tempore imperfecto, **diminutio** etiam fit directe per medium, sicut pro longa valente tres breves ponitur brevis valens tres semibreves. Quarto nota, quod, quando tenor est de modo perfecto et tempore perfecto, **diminutio** fit per tertium et non per medium. Et hec de **diminutione** sufficiant (*inde* GOSCALC. 3, 10 p. 180, 8. IOH. PIPUDI p. 45. ANON. Mediol. 6, 1. PROSD. exp. 90, 1. *al.* UGOL. URB. 3, 10-1, 2. *al. sim.* FR. GAFUR. extr. 11, 9, 1. NICOL. BURT. 3, 8, 40). IOH. BOEN ars 1, 15, 14: fiat prius brevis, deinde pausa binaria et tertio loco longa, ut hic: (*sequitur exemplum*). Fiat postea **diminutio** totius et mutetur modus in tempus stante colore et scribatur ita: (*sequitur exemplum*). GOSCALC. 3, 10 p. 180, 22. MENS. Item notandum p. 415a: ubi ponatur longa, ibi cantetur brevis; ubi vero ponitur brevis, cantanda est semibrevis; ubi autem semibrevis, notetur minima, et ubi minima, ibi oportet cantari semiminima. ... Et talis modus cantandi a musicis vocatur **diminutio** eo, quod unaqueque notularum pro medietate diminuitur a suo debito valore. *al.* ANON. COUSS. V p. 256, 10: quandocumque fit **diminutio** in modo, tempore vel prolatione perfecta, **diminutio** fit per tertiam partem. ANON. COUSS. V p. 258, 2: quandocumque **diminutio** fit in modo, tempore et prolatione imperfecta, **diminutio** fit directe per medium. *al.* [s.XV] PROSD. exp. 90, 7: tamen ad presens non solum **diminutio** reperitur in tenoribus motetorum, sed etiam reperitur in tenoribus baladarum et aliorum cantuum et, quod plus est, reperitur etiam in discantibus quamplurium baladarum. Scias tamen, quod **diminutio**, que ut plurimum in baladis ad presens reperitur posita a modernis, ut dictum est, videtur michi esse una maxima fatuitas, nec videre scio, ad quid in tali loco bona sit, cum ita bene posset cantus talis in sua propriafiguratione sicut cum tali **diminutione** figurari, nec ex hoc sequitur aliqua incommoditas. Propter quod scire debes, quod **diminutio** inventa fuit solum propter fugere pluralitatem, ut patere potest in tenoribus motetorum, in quibus reperitur talis **diminutio** et ipsorum pluries repetitio diversimoda, quos oportuisset valde prolongare, nisi fuisset talis **diminutio** atque repetitio. PROSD. exp. 94, 18: Item notandum, ... quod **diminutio** et augmentatio non solum fieri possunt isto modo iam recitato, sed possunt etiam fieri per additionem vel remotionem tercie vel quarte partis et sic ultra, et hoc secundum libitum ponentis. *al.* PROSD. mens. p. 224b: prima (*sc. regula*) est hec, quod in tali **diminutione** semper ponitur nota minor pro nota sibi immediate maiori, verbi gratia, nam in tali **diminutione** semper pro maxima ponitur longa, et pro

longa brevis, et pro brevi semibrevis, et pro semibrevis minima, et pro minima semiminima. Secunda regula est hoc, quod in tali **diminutione** est semper pro nota imperfecta, quo ad totum, ponenda alia nota imperfecta, quo ad totum, et pro nota perfecta, quo ad totum, alia nota perfecta ... Tertia regula est hec, quod in tali **diminutione** ponenda est semper pro nota recta sive non alterata, quod idem est, alia nota recta sive non alterata, et pro nota alterata alia nota alterata *eqs. al.* PROSD. ital. I p. 247a (*sim.* PROSD. ital. II p. 68). *al.* PROSD. ital. II p. 68. *al.* UGOL. URB. 3, 10-1, 8: Nunc autem nedum in tenoribus motetorum, sed in ipsis motetis et canticis ecclesiasticis nec non et cantilenis ceterisque (*ms. Roma, Vat. Urb. lat. 258; ed.: ceteris quae*) cantibus moderni cantores huiusmodi **diminutione** utuntur (*cf.* IOH. MUR. lib. 11, 1). *al.* MENS. Ista autem 2 p. 152 (p. 467b): Sed **diminutio** sic habet fieri: maxima posita, longa cantatur; qua posita, brevis proferetur; ea posita, semibrevis cantatur. Talis autem si ponitur, minima profertur; qua posita, semiminima habet cantari. ANON. Monac. 3, 65: Variantur etiam notule musicie mensuralis per **diminutionem** ita, quod diminuuntur, et hoc habet taliter fieri, quod una nota minus valet quam in valore proprio valet, idest, quod deperdit aliquid valoris sui proprii, ut, si duplex longa valet unam simplicem longam, simplex longa unam brevem, brevis unam semibrevis, semibrevis unam minimam et sic de aliis. Et ille modus diminuendi occurrit iam communiter in multis carminibus modernorum cantorum, sic, quod ipsi suas canciones componunt per **diminutionem**. IOH. TINCT. diff. 3: Cantus ut iacet dicitur, qui plane sine ulla **diminutione** canitur. IOH. TINCT. diff. 4: **Diminutio** est alicuius grossi cantus in minutum redactio. COMPOS. Cum igitur 1, 29: semiditatis et **diminutionis** uti potest in duplis, prima quidem specie in compositione temporis imperfecti, secunda autem specie in compositione temporis perfecti (*cf. Sachs K.-J., De modo componendi p. 60-63*). GUIL. POD. 8, 3: Secunda figurarum cantus mensurabilis consideratione est per valoris **diminutionem**. Sed quoniam ille aut binarie adintra aut ternarie sunt, hinc igitur earum **diminutio** vel fit dupla proportionem, tripla, quadrupla et ex earum compositis, de quibus dicemus vel sesquialtera vel sesquitercia precipue. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 14: De **diminutione**. ... **Diminutio** in mensurabili cantilena est abstractio certi valoris quantitativi ab ipsis figuris. Tribus enim modis solet a musicis demonstrari. Primo modo canonicè, secundo proportionabiliter, tertio virgulariter. *ibid.*: Canonice consyderatur **diminutio**, quum figurarum quantitates declinant et variantur in mensura secundum canonis ac regulæ inscriptam sententiam. Puta hac descriptione maxima sit longa, longa brevis et huiusmodi. ... Atque item hoc modo **diminutio** a contrario sensu plerumque accipi solet. Hoc scilicet canone brevis sit maxima, semibrevis longa, minima brevis, sicque diversimode, quod arbitrarie musicorum dispositioni conceditur. Qua re improprie sumpta est huiusmodi **diminutio**, cum potius augmenti quam **diminutionis** producat effectum. Hinc huiusmodi **diminutionem** dicimus variationem mensurabilis quantitatis secundum primariam notularum institutionem. Vel sic **diminutio** est propriae ac primariae quantitatis secundum notulae formam variatio. *al.* CONTR. Prima regula 39: Et dum datur sincopa in semibrevis vel per quantitatem semibrevis, debet dari per **diminutionem** vel sub **diminutione**, sic intelligendo, quod cantus, in quo datur talis sincopa, videlicet sub semibrevis vel in semibrevis, debet per medium cantari per festinationem, per quam dissonantia minus percipitur.

b angezeigt durch ein Mensurzeichen — indicated by a sign of mensuration

[s.XV] PROSD. mens. p. 217b: semicirculus dexter plus habet diminueri quam sinister sive magis imperficere, cum di-

minutio sit quedam imperfectio large sumendo imperfecti-
nem. UGOL. URB. 3, 6-7, 15. *al.* MENS. Ista autem 3 p.
155 (p. 469a) descr.: Omnis cantus aut est maioris perfecti
per **diminucionem**: Φ Omnis cantus aut est maioris im-
perfecti per **diminucionem**: Φ *eqs. al.* ANON. Couss. XII 11,
5: **diminutio**... est alicuius cantus tertiae eius partis ablatio.
Et habet fieri in tempore perfecto, tam prolotionis perfectae
quam imperfectae. Similiter in tempore imperfecto non mi-
noris (*ms.*; *ed.*: brevioris), sed maioris prolotionis, etiam tam
perfectae quam imperfectae; et eius est signum non unum, sed
plura, quia in pluribus fieri habet. Primo ... ut hic: Φ ; hu-
ius modi cantus medietas non tollitur, sed solum tertia pars,
hoc tantum est dicere, quod velocius canitur quam si para-
graphum non poneretur in medio *eqs. al.* ANON. Monac. 4,
16: Nota, quod signa iam dicta, scilicet circulus et semicircu-
lus, quandoque ponuntur in aliquo cantu et habent tractum
per eius medietatem et illud signum est, quod talis cantus,
in quo ponitur circulus vel semicirculus cum tractu, dicitur
per **diminutionem**. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 67. BART.
RAM. 3, 1, 3 p. 87: Circulus ad comparisonem semicirculi
augmentum indicat, sed ziphra 3 ad relationem ziphrae 2 **di-**
minutionem ducit. *al.* ADAM FULD. 3, 7: Tactus autem per
figuras et signa in singulis musicae gradibus fieri habet; ni-
hil enim aliud est, nisi debita et conveniens mensura, modi,
temporis et prolotionis, secundumque horum **diminutionem**
et augmentationem figurae notarum tanguntur, cuius priorem
agnitionem signa indicare habent. *al.* ANON. Salisb. 13, 1.
al. GUILL. POD. 8, 9: Sexta figurarum **diminutio** sedecu-
pla proportione optime efficitur. ... Exemplum sedecuple pro-
portionis: (*sequitur exemplum*). GUILL. POD. 8, 10: Septima
figurarum **diminutio** prima superparticularis generis fit pro-
portione, id est hemiolia sive sesquialtera, in qua figure ipse
ternarie secundum valorem ponuntur, et in binarias per ter-
tie partis amissionem reducuntur. *al.* FR. GAFUR. pract. 2,
14: Proportionabiliter sumpta **diminutio** est, quae propriis
numerorum characteribus certam proportionem probantibus
constituitur. Haec enim figuras ipsas minuit secundum dispo-
sitas proportionis consyderationem. ... Virgulariter disposita
diminutio est, quae in hac mensurabili figurarum descrip-
tione per virgulam signum temporis scindentem declaratur.
Haec propriae temporali competit mensurae, non ipsis figu-
ris. Namque tali signo ipsa minuitur mensura, non notularum
numerus. *al.*

c angezeigt durch Kolorierung oder Evakuierung der No-
ten — indicated by coloration (red or white notes in black
notation)

[s.XV] ANON. Couss. XII 11, 11: quando (*mss.*; *ed.*: quum)
fit notarum denigratio, tunc ut communiter causatur **dimi-**
nutio. ... Et illa **diminutio** ... iam apud modernos musicos
multum consistit in proportione sesquialtera. FR. GAFUR.
pract. 4, 5: Multi item signant sesquialteram ipsam notulis
plenis dispositam, quam haemioliam vocant, et ipso imper-
fecti temporis et maioris prolotionis signo sic verso $\mathfrak{D}$, quod
mea sententia erroneum existimo. Constat igitur ex his, quae
deducta sunt sesquialteram in notulis proportionem ipsarum
notularum plenitudine consyderari, quam potius dixerō **dimi-**
nutionem sesquialterae proportioni aequipolentem. Ea enim
destruitur, quum notulae illico vacuae subsequuntur. *al.*
cf. Wolf, *Mensural-Notation*, p. 146 sqq.; HMT s. v. *Diminu-*
tio / *Diminution*

III Aufteilung (eines Notenwertes in mehrere kürzere No-
tenwerte), 'Diminution' — division (of a note value into a
number of shorter note values), 'diminution'
[s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 196, 4: si in principio ali-
cuius modi inveniantur plures breves vel semibreves, vel ali-
quid aliud aequippollens pro longa vel loco ipsius vel pro brevi,

tales enim **diminutiones** debent computari pro longa vel pro
brevis, nec offendunt quin species sint perfectae. [s.XIV]
PETR. PALM. p. 517: a perfecto modo, qui consistit in una
longa perfecta sive in tribus brevibus perfectis de maiori pro-
lotione usque ad unam brevem perfectam minoris prolotionis
secundum modos seu maneries de tempore perfecto, secundum
sui **diminutionem** ordinariam intendo declarare. Et a modo
perfecto, qui consistit in una longa perfecta sive in tribus bre-
vibus imperfectis de maiori prolotione usque ad unam brevem
imperfectam minoris prolotionis sex alios <modos> sive ma-
neries de tempore imperfecto secundum uniuscuiusque **dimi-**
nutionem ordinariam ... declarabo. *al.* MENS. Sciendum est
3a, 2: Si supra predictum tempus volumus augmentare in pro-
portione sexquitercia dividendo tempus in tres partes equales,
appone tres semibreves (*ms.*, *ed.*: breves) vacuas, ut hic: (*se-*
quitur exemplum) et unaquaque istarum semibrevium (*ms.*,
ed.: brevium) valet quatuor minimas **diminutionis**. [s.XV]
SEMIBR. CAUD. p. 73: Sequitur de **diminutione** imperfecti
prolotionis. Item primo sciendum, quod tempus im-
perfectum dividitur in duabus semibrevibus. SEMIBR. CAUD.
p. 76: Sequitur modo de tempore perfecto maioris et de **dimi-**
nutione ipsius. *eqs.* ANON. London II 3, 6. DIFF. MUS. 56:
Diminutio ... est quedam fractio notularum. ANON. Salisb.
4, 5. (?) ADAM FULD. 3, 3. (?) GUILL. POD. 7, 9: Non est
enim (*sc. minima*) in alias figuras divisibilis, ut ex eius nomine
iterum colligitur. Quare hoc nomen semiminima, quod in hac
facultate a quibusdam introductum fuit, omnino falsum est.
Quamobrem, si in **diminutione** valoris minime figure proce-
datur, id erit necessario per accidens. Aut enim per tractum
curvatum sive plicatum, aut per colorem, quem admodum a
sapientibus institutum est. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 15. *al.*
CONTR. Cum notum 1 p. 304: Sequitur de eius (*sc. contra-*
puncti) **diminutione**. ... Idcirco sit prima conclusio, quod si
contrapunctus fit in tempore perfecto maiori, potest dividi ab
una brevi et alia semibrevis. Ratio est, quia brevis perfecta
maioris <prolotionis> valet tres semibreves, ideo potest dividi
in tribus partibus, ut hic: (*sequitur exemplum*) *eqs.*

IV Verkleinerung (des regulären Ambitus einer Kirchen-
tonart) — diminishing (of the regular ambitus of a mode)
[s.XV] UGOL. URB. 1, 142, 1: De **diminutione** seu imperfec-
tione triti autentici. Forma triti autentici ... potest a suo esse
perfecto diminui, non enim eius forma, sicut et aliorum auten-
ticorum ex inferiori parte imperfectionem patitur seu **diminu-**
tionem, cum finis eius sit terminus eius, qui numquam aliquo
in tropo potest deficere. Eius igitur defectus tropi superioris ha-
bet reperiri. Nam aliquando semidiphtonus a $\cdot D \cdot$ ad $\cdot F \cdot$ defi-
ciens est repertus ut responsorium „Media nocte“, „Dexteram
meam“ *eqs. al.* BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55: dico tonum, qui
implet suam diapason nec plus nec minus, esse perfectum. Qui
autem excedit vel deficit, imperfectus est superfluitate aut **di-**
minutione.

ex errore ed. pro dimensione: ANON. Emmeram. 1 p. 86, 8
(*cf.* Lambertus p. 269a). ANON. Emmeram. 1 p. 104, 3 (*cf.*
Lambertus p. 269b). ANON. Emmeram. 6 p. 280, 11
v. punctus diminutionis

diminutive adv. ‚diminuiert‘ (durch Verkürzung der No-
tenwerte in einem Kompositionsabschnitt oder einer Stimme)
— in a manner whereby note values are made shorter within
a compositional section or a single voice
[s.XV] IOH. TINCT. contr. 3, 8, 4: ultima regula haec est, quod
in omni contrapuncto varietas accuratissime exquirenda est ...
Hanc autem diversitatem optimi quisque ingenii compositor
aut concantor efficit, si nunc per unam quantitatem, nunc
per aliam, ... nunc **diminutive**, nunc plane, aut componat
aut concinnat.

diecto (diaecto, diaogdo, diogda) *Bezeichnung für die Oktave (bzw. ihre Proportion) — term that designates the octave (or its proportion)*

[s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5, 7: III. Diapason symphonia est, quae etiam **diecto** dicitur. Constat ex ratione diplasia, hoc est dupla; fit autem per sonitus octo, unde et nomen accepit, sive **diecto** sive diapason (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 162, 7-8). [s.XI] HEINR. AUG. 76: diapason, quod dicitur de omnibus vel **diogda**, quod in eius spatio semper sunt VIII^o voces. [s.XIV] MARCH. luc. 6, 4, 3: Remigius: Tercia simphonia est, que etiam **diecto** dicitur, unde et nomen accepit; nam apud veteres cithara ex octo cordis constabat; ipsa enim dyapason omnes sonos includit. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 39 p. 168, 3: De nominibus diapason. Igitur secundum diffinitionem auctorum hec symphonia trochea vocatur grammatica ratione, **diecto** et diplasia et diplaris et dilapsa et dupla habetur in arithmetica, diapason vero in musica (*sim.* IOH. CICON. prop. 15 p. 428, 17). IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 18: Proportio dupla, **diecto**, diplasia, diplari, dilapsa, dyapason, ... quando maior numerus continet in se bis totum minorem partem, ut 2 ad 1 et 4 ad 2. IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 26. GUILL. POD. 1, 22: Diapason autem consonantia, que octo vocibus constat, septem naturales voces, de quibus dictum est, una voce alterius subintellecti tamen atque subsequenter ordinis aliarum septem supergraditur, que illarum necessario principium est. Et quantum secundum hanc considerationem cum precedentibus septem computari non valuit, inde ab octonario numero, quod tamen precedentes diatesseron et diapente ab iis, quibus componuntur, fecere, **diaogdo** vel **diaocdo** ... denominari non potuit. Sed quantum omnes in se continere voces inventa est, quoniam octava similis est prime, hinc a ,pan' Grece, quod est ,totum' Latine et ,sono' vel ,sonis' tale merito, quale dictum est, nomen accepit.

cf. HMT s. v. *Diapason, diecto, octava*

diptica -ae f. *Notenwert der Mensuralnotation: ein Neuntel einer Semiminima bei perfekter Teilung, ein Viertel einer Semiminima bei imperfekter Teilung — note value in mensural notation: a ninth of a semiminim in perfect mensural subdivision, a fourth of a semiminim in imperfect mensural subdivision*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 62: Perfectus modus est modus, in quo fit notarum repercussio per ternarium ita, quod in eo una longa valet tres breves et quelibet brevium tres semibreves et quelibet semibrevis tres minimas et quelibet minima tres semiminimas et quelibet semiminima valet tres anafren et quelibet anafren valet tres **dypticas** et quelibet **dyptica** valet tres fusellos. Imperfectus modus est, quo fit notarum repercussio per binarium ita, quod ... quelibet semiminima valet duas anafren et quelibet anafren valet duas **dipticas** et quelibet **diptica** duos fusellos. PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 65 (cf. col. 98, 29-34).

diptongica (διφθογγικός?) *Neumenbezeichnung (für eine zweitönige Neume oder einen Ton von doppelter Länge?) — term that designates a neume (for a two-note neume or a pitch of double duration?)*

[s.XI] NEUM. Accentus p. 83: **Diptongica** ʸ (cf. Bernhard, Neumennamen, p. 83, 85).

diptonica (διφθογγικός?) *Neumenbezeichnung (für eine zweitönige Neume oder einen Ton von doppelter Länge?) — term that designates a neume (for a two-note neume or a pitch of double duration?)*

[s.XI] NEUM. Accentus p. 83: **Diptonica** ʸ (cf. Bernhard, Neumennamen, p. 83, 85).

dis, ddis, dddis *Bezeichnung für die Halbtonstufe zwischen den Tonstufen D und E (in verschiedenen Oktavlagen) — term that designates the semitone that falls between the notes D and E (within different octaves)*

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 14. ARN. ZWOLL. p. 26: Sed conductus in superiori asserere istius ciste, cuius portivus fit ad modum mitre episcopalis, sunt omnes alii, et sunt in numero 22, scilicet ·f·a·b·cis·d·**dis**·e·f·fis·g·gis·a·b·h·c·cis·d·**dis**·e·f·fis·g·*ibid.* al. CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 11. CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 22: Postea pone ·cis· ad latus ipsius ·C· apte ut prius, a quo ad finem 9 passus fiant, quorum primus habebit ·dis·. CLAVIC. Ad faciendum p. 229, 24. CLAVIC. Primo p. 148, 12: Demum (*sc. dividatur*) a ·b· in duas, primus erit ·bb·, secundus vacat, et vertatur passus a ·b· et habetur ·dis·. Iterum reincipiatur a ·dis· et dividatur in 4^{or}, primus erit ·gis·, 2^{us} ·ddis·, 3^{us} ·dddis·, 4^{tus} vacat. COMPIL. Salisb. 3: sex sunt voces in cantu et duae circumlocutae, et sic erunt octo. Quae quidem ... signantur per octo litteras alphabeti, scilicet ·c·d·e·f·g·a·h·b·. Et quattuor sunt semitonia, videlicet ·cis·, ·dis·, ·fis·, ·gis·. CLAVIC. Incipiendo p. 228, 8-9. MON. Ad inveniendum p. 223, 4: Ad inveniendum veras falsetas seu semitonia vera in monocordo mensurato mensura regulari. ... Item a ·B· ad finem fiant quinque passus. Primus terminabit ·dis·, secundus vacat, tercius ·ddis·, quartus ·dddis·, quintus vero finit. *passim* MON. Neumarum p. 219, 16: semitonium super ·d·, scilicet ·dis·. *ibid.* al.

discantator -oris m. 1. *Sänger der Diskantstimme* 2. *Komponist eines Diskantsatzes* — 1. *singer of the discant (vocal part)* 2. *composer of a discant*

1 *Sänger der Diskantstimme* — *singer of the discant (vocal part)* [s.XIII] ANON. Couss. IV p. 75, 7: Et differentia est inter istos et **discantatores**, qui dicuntur plani cantores, quoniam plani **discantatores**, si tenor ascendit, et ipsi ascendunt, si tenor descendit, et ipsi descendunt; isti autem non, sed secundum modum praedictum. Et notandum, quod triplices sunt **discantatores**: quidam sunt, qui sunt plani et novi; et tales faciunt, ut praedictum est, nisi raro modo, quoniam aliquando ipsis nescientibus descendunt vel ascendunt aliter in aliam concordantiam quam in consimilem. Sunt quidam alii, qui habent in usu alium modum praedictum, et sunt veri **discantatores**. Sunt quidam alii, qui partem conveniunt cum primis et partem cum reliquis etc., ut in posteris plenius patebit. Notandum, quod triplex est modus faciendi discantum secundum veros **discantatores**. [s.XV] HERB. TR. 1, 5 p. 31. (?)

2 *Komponist eines Diskantsatzes* — *composer of a discant* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 5, 18: bona ordinatio vocum concordiam inter se habentium bonum facit discantum efficiendum, ut est peritus et discretus **discantator** vel discantum compositor. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 13: multi boni et valentes musici cantores et **discantatores** non modo per usum, sed per artem discantare scientes, discantus multos pulchros facientes. PETR. PALM. p. 518.

discantialis -is *zur Diskantstimme gehörig — belonging to the discant (vocal part)*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: Distinctio est uniuscuiusque (*ms.*; *ed.*: omnis cuiusque) note diferencialis prolacio, qua unaqueque nota recipit suum distinctum esse ex suo sono in tempore sibi (*ms.*; *ed.*: scilicet) perfecte (*ms.*; *ed.*: perfectam) debenti: et, ut in tranquillis iocunde proferatur, in eufortuniis exultanter, in diffortuniis trister, et acute et reflexe; et, ut nota (*ms.*; *ed.*: non) **discantialis** occurrat decenter (*ms.* *paene illeg.*; *ed.*: decernens) suo tenori et (*ms.*; *ed.*: atque) e converso.

discantista *Sänger der Diskantstimme — singer of the discant (vocal part)*
[s.XV] HERB. TR. 1, 5 p. 30: Igitur cum concinentium choro intersum et tonorem observo, tonorista sum vocemque ei generi cantus adapto, ut tonoristam resonare possit; dum ad contratonorem me confero, contratonorista. Sed si ita libitum fuerit, ut hyperbolicis me associem, extenuo vocem et **discantista** fio.

discanto -are *I. eine Diskantstimme (zu einer Grundstimme) singen, hinzufügen II. mit einem Diskant versehen, begleiten III. mehrstimmig singen IV. als Diskant singen V. einen Diskantsatz (aus dem Stegreif) ausführen, vortragen; einen Diskantsatz komponieren — I. to sing or to add a discant part (against a tenor) II. to provide with a discant part, to accompany (in discant) III. to sing in a polyphonic manner IV. to sing as discant V. to perform (improvisatorily) a piece of discant, to compose a piece of discant*

I eine Diskantstimme (zu einer Grundstimme) singen, hinzufügen — to sing or to add a discant part (against a tenor)

A Definition

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 4, 10: **Discantare** est supra tenorem vel tenoris voces alias simul cum illis proferre voces illis concordantes. **Discantat** igitur, qui simul cum uno vel pluribus dulciter cantat, ut ex distinctis sonis quasi sonus unus fiat, non unitate simplicitatis, sed dulcis concordisque mixtionis. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 260: **discantare**, quod est plures numero voces proferre certa temporis mensura, qua tenorista vocem suam eadem sub quantitate certa temporis mensura continet.

B Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[s.XII] ANON. Pannain p. 116: ad **discantandi** formam progrediamur (cf. col. 1007, 6). [s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 192, 26: totam **discantandi** artem habere poterit arte usui applicata. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 3, 8: Quis enim sine tenore **discantat**, quis sine fundamento aedificat? ... nec **discantans** ad libitum suum notas proferre debet, sed secundum exigentiam et proportionem notarum ipsius tenoris, ut concordent cum illis. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 9: Qui ergo cum alio discordat, non **discantat**. al. GOSCALC. 2, 2 p. 130, 18: notet unusquisque magistraliter **discantare** cupiens, regulas de contrapunctu supradictas debet super omnia observare. PAUL. FLOR. 1. [s.XV] PROSD. ital. I p. 247a: Causa autem necessitatis huius augmentationis et diminutionis fuit, ut super tenore aliquo brevi pluries diversimode repetito **discantare** possemus discantus notabilis longitudinis sine prolongatione figurationis ipsius tenoris (sim. PROSD. ital. II p. 68). PHIL. CAS. contr. 3: homo non potest bene firmiter **discantare**, nisi prius sciat contrapunctum (inde CONTR. Cum notum 5 p. 299. CONTR. Nota quod I p. 287). IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 3 (sim. NICOL. BURT. 2, 1, 9). CONTR. Circa modum p. 28, 26. al. CONTR. Cum notum 2 p. 298: nec sit alicui dubium, quod, qui supra planam musicam vult **discantare**, eum oportebit multa pre manibus habere ad hoc, ut suum discantum placibiliter possit proferre. al.

2 zu speziellen satztechnischen Aspekten — concerning particular compositional aspects

a verwendbare Zusammenklänge und Intervallverbindungen — sonorities and successions of intervals that may be used

[s.XIII] DISC. Quicumque II 3, 3: Prima regula descendentium talis est: si cantus descendat medium tonum vel tonum integrum, **discantans** debet incipere in dyapente et ascendere duas notas vel tonum cum dimidio. Et sic habebit dyapason eqs. al. PS.-FRANCO comp. 3, 4: Debet etiam discantor

firmiter in mente tenere claves tam tenoris quam discantus, ut infallibiliter **discantare** valeat sub et supra. ... Et nota, quando volueris ascendere supra diapason, ymaginabis te esse cum tenore in unisono et eodem modo **discantare** sicut supra tenorem inferius **discantari**, quia non differt nisi secundum magis acutum. al. TRAD. Franc. I p. 32: sine falsa musica non possumus **discantare** (sim. FR. GAFUR. extr. 9, 6, 8. FR. GAFUR. 10, 1, 7). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 5, 10. al. PETR. PALM. p. 516. al. QUAT. PRINC. 4, 2, 22: **discantandum** est per proximas concordancias. QUAT. PRINC. 4, 2, 24: Qualiter **discantandum** est a tertia plano cantu descendente eqs. QUAT. PRINC. 4, 2, 40: Quomodo sub plano cantu **discantandum** est. QUAT. PRINC. 4, 2, 45: Et notandum, quod in omnibus modis **discantandi** utendum est semper concordanciis in principio copularum, prosequendo deinde per consonancias perfectas et imperfectas (cf. Franco Col. 11, 30-32). al. GOSCALC. 2, 1 p. 112, 9: oportet eam (sc. tertiam minorem) sustinere et altificare per unum maius semitonium sic, quod fiat ditonus, specialiter, si post eam fiat ascensus **discantando** (inde THEOD. CAPR. p. 96). ANON. Mediol. 2, 9: Nota, quod quando cantus cantatur per naturam, debemus **biscantare** per b; et quando cantus cantatur per b, debemus **biscantare** per naturam; et quando cantatur per b, debemus **biscantare** per fictam musicam. ANON. Monac. II 104. al. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 281: Est vero in dispositione cantilenarum semper evitandum, ne voces nimium dissonas apponat vel proferat cantor sive tenorista vel **discantans** aut alius. Tenorem quidem cantans et **discantans** plurimum proferant voces concordantes proportionibus, quas diximus. GEORG. ANS. 3, 286: Et si quis medius cantat, nunc graviore voci, nunc acutiori sive discantori sit concors, quandoque quidem utrique, unde cum a tenore **discantans** vel ad octavam vocem effert, ipse ad quartam aut ad quintam; et sic versa vice, cum, quando **discantans** ad quartam aut quintam vocem extulerit, is ad octavam vel undecimam vel duodecimam aut decimam quintam. FR. GAFUR. extr. 9, 8, 1: Denique sciendum est, quod, si velimus cantare per fictam musicam, oportet, quod canendo seu **discantando** accipiamus istas voces ... Unde patet, quod bene possumus per totam manum **discantare** sic per musicam fictam, dum tenor non sit concordabilis vere musice. Sed quando per veram musicam cantare possumus, per fictam **discantare** illicitum est (inde CONTR. Sex s. spec. I p. 307b). al. NICOL. BURT. 2, 3, 23. al. COMPOS. Capiendum 2, 14: Sed de tertia maiore licite ad octavam est **discantare**. al. CONTR. Circa modum p. 29, 20-24 CONTR. Notandum quod p. 115b.

b Rhythmus und Mensurierung — rhythm and mensuration

[s.XIII] PS.-DIETR. p. 5: Ad discendam artem **discantandi** notandum est, quod omnis discantus uno sex modorum habet fieri. [s.XIV] MARCH. pom. 53, 4: Primus ergo modus et perfectior **discantandi** est ille, qui consistit ex omnibus longis. al. IOH. MUR. not. 2, 13, 7: Laudabilis autem esset musicus et peritus, qui super idem tempus aequale, ipsum dividendo, nunc per duas, nunc per tres et ceteras partes integre **discantaret** (inde IAC. LEOD. spec. 7, 44, 14). IAC. LEOD. spec. 1, 16, 6: Haec (sc. musica mensurabilis) **discantare** docet, consonantiarum sonis simul prolatis utitur, quibus convenienter temporis mensuram adiunxit. al. PETR. PALM. p. 518: longa trium temporum potest dividi et diminui in longam imperfectam a tertia parte sui, scilicet a brevi praecedente vel subsequente vel valore ipsius sive in breves, semibreves et minimas, usque ad 27 minimas vel in valorem aliquarum ipsarum brevium, semibrevium et minimarum, scilicet in pausas iuxta voluntatem et possibilitatem sive distinctionem **discantantis**. al. GOSCALC. 2, 2 p. 132, 20: Item notandum est, quod bene licet alicui sincopare in **discantando** et diversas mensu-

ras alias a tenore cantare. *al.* TRACT. FIGUR. epil. p. 98, 13: Ponendo rubeas de modo **discantandi**, qui dicitur secundum illos de Francia vulgariter Trayn vel Traynour, est fortior modus quam sincopare. *al.* IOH. PIPUDI p. 40. (?) PROP. MENS. Nota quod I 2, 1. ANON. COUSS. V p. 238, 1. [s.XV] PROSD. mens. p. 218b: Si vero **discantare** volumus in proportionem sexquialtera vel tres pro duabus, tale debemus ponere signum $\frac{3}{2}$. *eqs.* GEORG. ANS. 3, 248. *al.* FR. GAFUR. extr. 11, 13, 24.

3 zu speziellen Satztypen — concerning particular types of composition

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 28, 9: de illo, qui scit **discantare**, dicitur, quod ipse scit quithiare, Gallice „quintyer“. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 1: **discantans**, qui amplius, frequentius et quasi a domino utitur quantis, diapentizare vel quithiare dicatur, vel si amplius quantis utatur, dicatur quartare sive diatesseronare. QUAT. PRINC. 4, 2, 41: Alius modus **discantandi** invenitur, qui quidem modus, si bene pronuntiatur, artificiosus auditui apparet, cum tamen valde levis est. In isto enim modo plures super planum cantum **discantare** apparebunt, cum tamen in rei veritate unus tantum **discantabit** aliis vero planum cantum in diversis concordantiis modulantibus. *al.* AEGID. MUR. p. 128b: Item si vis facere motetum cum quinque, per hunc modum potest fieri: fac primo tenorem, sicut dictum est, et fac motectum (*ms. Sevilla 5-2-25; om. ed.*) **discantare** (*mss.; ed.: discantari*) subtenorem et concordare; hoc facto (*mss.; ed.: modo*) fac triplum **discantare** (*mss.; ed.: discantari*) insuper motetum, sicut melius scis. [s.XV] NICOL. BURT. 2, 3, 30: Optime enim organizatur sive **discantatur**, quando organum sive supranus, ut vulgi utar vocabulo, imitatur tenorem in ascensu aut descensu non eodem momento, sed post unam aut duas notulas vel plures incipiet in eadem voce eandem melodiam organizando, quod maxime cantu mensurato observandum est et a nonnullis practicis fuga nuncupatur. CONTR. Circa modum p. 29, 9-14. CONTR. Circa modum p. 29, 26: Exemplum de **discantando** medium sive quadruplicem.

II mit einem Diskant versehen, (mit einem Diskant) begleiten — to provide with a discant part, to accompany (in discant)

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 192, 35: cum aliquis cantus ecclesiasticus in quinta, octava et duodecima **discantatur**. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 276: Cum vero placuerit notis quattuor tempus unum **discantare** ... Sic et vocibus quinque **discantare** poterit tempus unum ... Per sex item voces unum **discantabitur** tempus. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 4, 5: si velimus **discantare** istum simplicem cantum (*inde* CONTR. Sex s. spec. I p. 307a).

III mehrstimmig singen — to sing in a polyphonic manner

[s.XIII] ANON. Hailspr. 3 p. 68: Organizare, **discantare**, id est virilis ac puerilis vox. VERS. Postquam pro 24. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 3, 5: Discantus igitur, cum magis proprie duos cantus respiciat quam plures, antiquitus de organo duplo dicebatur, in quo non sunt nisi duo cantus. Unde **discantare** erat organizare vel diaphonizare, quia diaphonia discantus est. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 7: In tacto exemplo diapason continetur inter extremas voces, scilicet inter altissimas et gravissimas, diapente inter supremas et medias ... Tactus modus **discantandi** multum simplex est, cum eundem cantum sub et supra similiter et in medio contineat, et vox sola contra vocem solam decantatur. [s.XV] IOH. KECK 4 p. 327a. HERB. TR. 1, 8 p. 35. *al.*

IV als Diskant singen (einzelne Töne betreffend) — to sing as discant (with respect to individual notes)

[s.XIV] NICOL. SEN. p. 11: debent observari (*sc. supradicte regule*), quando **discantantur** plures note pro nota, sicut quando cantatur simpliciter nota pro nota.

V einen Diskantsatz (aus dem Stegreif) ausführen, vortragen; einen Diskantsatz komponieren — to perform (improvisatorily) a piece of discant, to compose a piece of discant

A Definition

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 4, 9: Quid est igitur discantus, nisi duorum cantuum vel plurium distinctorum propter bonam concordiam quasi cantus unus! **Discantare** est de duobus vel pluribus distinctis cantibus propter suavem concordiam quasi cantum unum facere.

B Gebrauch — usage

[s.XIV] IAC. LEOD. cons. 88: Volens igitur **discantare** vel discantum aliquem facere consonantiis concordiam habentibus utatur, eas debito modo commiscendo, tam in discantu cum eadem littera, ut in cantilenis, scilicet in rondellis, quam in discantu cum diversis litteris, ut in motetis triplum vel tenorem habentibus. IAC. LEOD. comp. 3, 4, 26: Pluries item, si **discantent** pariter, unusquisque aut per fractiones, hoketationes, sincopationes, truncationes vel etiam saltus ita distincte se habeat, ut cum aliquo non discordet, non ascendat aut descendat praeterquam in his sonis, quos continuari libet, tertiis videlicet sextis vel etiam compositis. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 4: Dividitur autem discantus simpliciter in discantum truncatum, qui hoketus dicitur, in discantum copulatum, qui copula vel velox discantus dicitur, in discantum simpliciter prolatum, et hic **discantandi** modus locum habet in discantibus ecclesiasticis vel organicis in omni sua parte mensuratis, in conductis, in motellis, in fugis, in cantilenis vel rondellis. *al.*

part. pro adi. discantans -antis diskantartig (Note gegen Note) — in the style of discant (note against note)

[s.XII] ANON. Pannain p. 117: Item consideranda est differentia inter discantum et organum. Discantus namque tantum in simplicibus notis vel neumis discurrit; organum vero tum in simplicibus, tum in diversis. ... Item organizanti providendum est, ut, cum cantus moram fecerit in gravibus, organum suspensum teneatur per dyapason in acutis, deinde ab utrisque decens fiat occurus. Si vero cantus ad acutas ascenderit, tunc opus est, ut organum minime in gravibus distinctionem faciat, sed **discantantibus** sub celeritate vocibus cantui competenter redeundo subveniat et congruum respirationis locum faciat (*v. discantus II B 1*).

subst. discantans -antis (personifizierte) Bezeichnung für die Diskantstimme — term (as personification) that designates the discant part

[s.XII] ANON. Pannain p. 116: Item dictum est de tribus consonantiis, que constituunt dyaphonyam. Ita videlicet, ut **discantanti** sepius in cursu, frequenter in distinctione quarta vel quinta vel octava corda succedat. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 291: Sic quandoque **discantans** occurrens tenori unisonum cantum faciat. CONTR. quarta quod p. 11b: tenore ascendente contrapunctans vel **discantans** potest descendere et e converso, id est tenore descendente.

per medium discantare (eine Diskantstimme) diminui singen — to sing (a discant part) in diminution

[s.XV] FR. GAFUR. extr. 11, 13, 21: Et nota, quod, si vis **discantare per medium**, oportet, quod pronunties semibreve ut minimam, brevem ut semibreve, longam ut brevem, maximam ut longam, minimam ut semiminimam.

v. (per medium) cantare

discantor -oris m. 1. Sänger der Diskantstimme 2. Komponist eines Diskantsatzes — 1. singer of the discant (vocal part) 2. composer of a discant

1 Sänger der Diskantstimme (bzw. personifiziert für die Diskantstimme) — singer of the discant (vocal part) (or personification of the discant vocal part)

[s.XII] ANON. La Fage I 14, 4: Quisquis igitur **discantor** bene et naturaliter cupis componere, consonantias, scilicet diatesseron, diapente et diapason, utpote omnino necessarias, in promptu semper et bene notas studeas habere. ANON. Pannain p. 116: Item Iohannes: Dyaphonia est congrua vocum dissonantia. Hanc ergo dissonantiam discantum sive organum appellamus; agitur enim ad minus inter duos, scilicet **discantorem** et succentorem, quorum voces ab invicem disiuncte et concorditer dissonent et dissonanter concordent. [s.XIII] Ps.-FRANCO comp. 3, tit.: Capitulum tertium introducit quasdam regulas generales, quibus **discantor** continue se dirigat. Patet ergo ex praedictis omnem bene discantare volentem in aliqua consonantiarum perfectarum existere ... Debet etiam **discantor** firmiter in mente tenere claves tam tenoris quam discantus, ut infallibiliter discantare valeat sub et supra. VERS. Postquam pro 237. (?) [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 28, 9: ab ea (sc. diapente) **discantores** nuncupantur, nam de illo, qui scit discantare, dicitur, quod ipse scit quinthiare, Gallice, quintyer¹. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 15: Nunc autem aliqui **discantores** vel discantium compositores nullam harum conditionum observant proprietatem, discantus faciunt non bonae concordiae, cantus faciunt silvestres, male placentes, difficiles, intricatos et quasi immensurabiles. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 1. IAC. LEOD. spec. 7, 9, 7: O si antiqui periti musicae doctores tales audissent **discantores**, quid dixissent, quid fecissent? PETR. PALM. p. 514. IOH. TORK. disc. p. 136: Item, quando cantus incipit base et alte ascendit, **discantor** debet incipere discantum suum per alciorem concordanciam ... Si cantus incipiat alte et base descendit, **discantor** debet incipere cum illo, qui tenebit in unisono vel in quinta. NICOL. SEN. p. 11. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 274. GEORG. ANS. 3, 277. GEORG. ANS. 3, 279: Ultra discantum quandoque tertius cantor in eadem cantilena superadiungitur cantans: hunc contrapunctum cantare dicunt, et est eius modus, ut voces proferat cantabiles concordēs nunc quidem tenoriste nunc **discantori**. GEORG. ANS. 3, 280. GEORG. ANS. 3, 286: Et si quis medius cantat, nunc graviori voci, nunc acutiori sive **discantori** sit concors. TACT. Bona 54. FR. GAFUR. extr. 9, 4, 3. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 17.

2 *Komponist eines Diskantsatzes — composer of a discant* [s.XIII] ANON. Couss. IV p. 46, 10: Et fuit (sc. magnus liber organi) in usu usque ad tempus Perotini magni, qui abbreviavit eundem et fecit clausulas sive puncta plurima meliora, quoniam optimus **discantor** erat et melior quam Leoninus erat. VERS. Postquam pro 237. (?) [s.XV] HEINR. EGER 4 p. 43: Ab his enim tribus, tenore scilicet, quinta eius et octava, **discantores** quandoque hinc inde declinando discordantias etiam immiscentes concordantiis pulcherrimas faciunt harmonias, motetos scilicet et rondellos, prout experiri poteris.

discantorista *Sänger der Diskantstimme — singer of the discant (vocal part)* [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: Rundelus est cantus mensuralis solum per duplum vadens, in quo discantus cum dulci porporione occurrit suo tenori, interdum tenorista silente et **discantorista** cantante aut e converso.

discantualis -e *mehrstimmig — polyphonic* [s.XV] HEINR. EGER 4 p. 44: Plana musica consonantiam diapason excedentem non recipit, sed **discantualis** bene propter cursum cantuum diversimodum, prout in discantibus olim factis sub tenore, triplo et motetis videre poteris.

discantus -us et -i m. I. *Diskantsatz* II. *Diskantstimme* — I. *composition in discant style* II. *discant vocal part*

I *Diskantsatz* (Bezeichnung für den mehrstimmigen mensuralen Satz bzw. die Satztechnik) — *composition in discant style* (term that designates the polyphonic mensural composition, or the compositional technique)

A *Definition und Worterklärung — definition and explanation of the word*

[s.XIII] ANON. Pannain p. 116: Item Iohannes. Dyaphonia est congrua vocum dissonantia. Hanc ergo dissonantiam **discantum** sive organum appellamus; agitur enim ad minus inter duos, scil. discantorem et succentorem, quorum voces ab invicem disiuncte et concorditer dissonent et dissonanter concordent. Unde Guido. **Discantus** dicitur, quotienscumque suavis concordia in diversis vocibus reperitur. Ita videlicet, ut succentore cantum tenente alter per diversas neumas, similes vel dissimiles, convenienter discurrat et in singulis pausionibus ambo in eadem voce vel in quarta vel in quinta vel octava sibi respondeant. [s.XIII] IOH. GARL. mens. 1, 4: **Discantus** est aliquorum diversorum cantuum sonantia secundum modum et secundum aequipollentis sui aequipollentiam (sim. IOH. GARL. mens. 11, 3. inde ANON. Emmeram. 5 p. 270, 18. TRAD. Franc. I p. 30. ANON. Monac. 1, 26. FR. GAFUR. extr. 10, 1, 1). LAMBERTUS p. 269a: **Discantus** vero est aliquorum diversorum generum cantus duarum vocum sive trium, in quo trina tantummodo consonantia, scilicet diatessaron, diapente et diapason, per compositionem longarum breviumque figurarum secundum dualem mensuram naturaliter proportionata manet (inde IAC. LEOD. spec. 7, 5, 8. ad loc.: IAC. LEOD. spec. 7, 5, 8). FRANCO COL. 2, 1: **Discantus** est aliquorum diversorum cantuum consonantia, in qua illi diversi cantus per voces longas, breves vel semibreves proportionaliter adaequantur et in scripto per debitas figuras proportionari adinvicem designantur (inde MARCH. pom. 45, 1-4. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 6. QUAT. PRINC. 4, 2, 11. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 26. ANON. Vratisl. p. 331a. NICOL. CAP. p. 310. ANON. Monac. 1, 26. MENS. Si ille p. 508, 1. ad loc.: IAC. LEOD. spec. 7, 4, 7). FRANCO COL. 11, 28: **discantus** dicitur dupliciter: primo dicitur **discantus** quasi diversorum cantus, secundo dicitur **discantus** quasi de cantu sumptus (inde IAC. LEOD. cons. 96. IAC. LEOD. spec. 7, 3, 2. QUAT. PRINC. 4, 2, 20). TRAD. Franc. I p. 30: **Discantus** dicitur quasi diversus cantus eo, quod illi cantus, ex quibus componitur, differre debent ita, quod, quando unus cantus ascendit, alter descendat (inde PETR. PALM. p. 507. FR. GAFUR. extr. 10, 1, 2. sim. ANON. Vratisl. p. 331a. MENS. Circa artem p. 511, 13. ANON. Monac. 1, 27). DISC. Videndum 1: Videndum est, quid sit **discantus**. **Discantus** est diversorum cantuum vel duarum cantuum consonantia. WALT. ODINGT. 6, 11, 4: Et aliud est genus (sc. cantuum organicorum), in quo attenditur consonantia vocum et mensurationum in duplici aut triplici, quadruplici, et dicitur **discantus** quasi duorum cantus ad minus. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 4, 2. al. PETR. PALM. p. 507. [s.XV] ANON. London. II 1, 1: **Discantus** est diversorum cantuum secundum modum, tempus ac prolationem per figuras longas, breves et similes ad invicem proportionabilis consonantia (sim. ANON. Tegerns. II 2). IOH. TINCT. diff. 4: **Discantus** est cantus ex diversis vocibus et notis certi valoris aeditus. CONTR. In presenti 5-10. CONTR. Quoniam hom. 1, 1. CONTR. Quoniam latens p. 288: **biscantus** est diversorum cantuum in unum redacta concordia ... **Biscantus** dicitur quasi versus cantus, quod unus ascendit et alius dicitur descendere.

B *Klassifikation — classification* [s.XIII] IOH. GARL. mens. 1, 3: Unde organum et est species totius mensurabilis musicae et est genus diversimode tamen, prout dictum est superius. Sciendum est ergo, quod ipsius organi generaliter accepti tres sunt species, scilicet **discantus**, copula et organum. LAMBERTUS p. 269a: tria tantummodo

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 11, 16: sunt tres species **discantus**: aut rectus modus contra rectum, aut modus per ultra mensuram contra modum per ultra mensuram, aut rectus contra per ultra mensuram. *al.* PS-DIETR. p. 5. LAMBERTUS p. 269a. ANON. Emmeram. 2 p. 234, 44: regularis ordinatio **discantus** secundum aliquem modum. *al.* FRANCO COL. 1, 8: Mensurabilis simpliciter est **discantus** eo, quod in omni parte sua tempore mensuratur (*inde* QUAT. PRINC. 4, 1, 2. QUAT. PRINC. 4, 2, 48. IOH. HANB. sum. 1 p. 182, 18). FRANCO COL. 2, 3: quilibet **discantus** per modos procedit. *al.* ANON. Couss. IV p. 77, 10. *al.* [s.XIV] MARCH. pom. 12, 3: aliquando dividit (*sc. pontellus*) modos **discantus** sicut quando ponitur inter duas vel tres breves positas inter duas longas ... Aliquando autem solum dividit modos proportionandi notas ad invicem absque divisione modi **discantus**. *eqs.* ANON. Paris. I 3, 2. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 6: quantum ad modernos distinguuntur **discantus** secundum tempus et mensuram, quia quidam dicuntur de tempore perfecto, alii de tempore imperfecto. *al.* PS-MUR. motet. p. 75a: In arte motetorum sive **discantuum** quinque sunt modi notularum, scilicet duplex, longa, brevis, semibrevis et minima. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 41.

IOH. HANB. sum. 1 p. 184, 3. HEINR. EGER 4 p. 45. MENS. Item notandum p. 414b. MENS. Sciendum est 1, 1: quatuor sunt tempora **discantus**, scilicet tempus perfectum maioris prolationis, tempus perfectum minoris prolationis, tempus imperfectum maioris prolationis et tempus imperfectum minoris prolationis. ANON. Couss. V p. 234, 8. [s.XV] ANON. London. II 2, 15. PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 66. FR. GAFUR. extr. 9, 7, 2: Quatuor hiis notulis **discantus** describitur omnis: longa, brevis, minima, semibrevis. *al.*

b verwendbare Zusammenklänge und Intervallverbindungen — sonorities and successions of intervals that may be used

[s.XII] ANON. La Fage I 5, 2: Tres vero sunt consonantiae ex coniunctionibus compositae, quibus in **discantu** et organo organizatores utuntur. [s.XIII] TRAD. Lamb. 3, 15, 1. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 12: non solum vera musica sufficit ad **discantum**, immo nonquam **discantus** scribi perfecte poterit vel componi, nisi falsa musica, id est ficta, ad compositionem ipsius manum porrexerit ad vitricem. FRANCO COL. 11, 2: Sed quia **discantus** quilibet per consonantias regulatur, videndum est de consonantiis et dissonantiis factis in eodem tempore et in diversis vocibus (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 11). HIER. MOR. 23 p. 173, 16: Licet autem in **discantibus** synemmena sint utilia, tamen cantus ecclesiasticus ipsa non recipit ullo modo. ANON. Hailspr. 3 p. 68. TON. Lips. p. 106. TRAD. Franc. I p. 32: Componitur autem **discantus** ex consonantiis principaliter et ex dissonantiis incidentaliter (*inde* INTERV. Proportionum p.19). *al.* VERS. Postquam pro 17. *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a: quomodo iste septem species ponende sunt in **discantu**. *al.* TRAD. Phil. I f. 61vG, 1: Sex sunt species principales sive concordantie **discantus**. *al.* PS.-MUR. arg. p. 108b. IAC. LEOD. cons. 90: Potest autem **discantum** faciens quandoque in locis debitis intermiscere discordantias ad pulchritudinem sui cantus salvandam, maxime in **discantu** currente. *al.* INTERV. Sunt autem p. 25. IAC. LEOD. comp. 3, 4, 20. IAC. LEOD. spec. 4, 34, 12: sicut diapason est prima consonantia multiplicium proportionum, sic bis diapason ultima et altissima, quantum scilicet ad usum in **discantibus**. IAC. LEOD. spec. 4, 36, 2: semiditonus et ditonus ... ponuntur ab aliquibus in **discantum** principiis. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 7: Unisonus autem et diapason, quia perfectissimae sunt concordiae, ideo finis principalis sunt **discantum** et organorum. Possunt tamen **discantus** in diapente terminari. *al.* PETR. PALM. p. 508. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 20: considerandum est, qualiter cum concordantiis perfectis et imperfectis in **discantu** operandum est, dissonantiis semper evitatis. *al.* IOH. TORK. disc. p. 136: Septem sunt species **discantus** secundum modernos. IOH. TORK. disc. p. 137: Si cantus incipiat alte et base descendit, discantor debet incipere cum illo, qui tenebit in unisono vel in quinta ad hoc, quod possit devenire in aliori concordancia super tenorem cum illo, qui tenebit in duodecima. Item sciendum est, quod omnis **discantus** debet incipi 4 modis, scilicet per unisonum, quintam, per octavam vel per duodecimam et finiri. GOSCALC. 2, 1 p. 110, 3. *al.* TRAD. Pipudi p. 45: novem sunt species **discantus**. ANON. Mediol. 1, 5: Nota, quod semitonus armonicus est ille, qui armonice figuratur ac ponitur, et isto utimur in moctectis et **discantu**. PAUL. FLOR. 2-3. [s.XV] HENR. ZEL. 25: Et notandum, quod omnis **discantus** debet incipi et finiri in perfectis vel in mediis. THEOD. CAPR. p. 95. IOH. KECK 4 p. 327a. TRAD. March. p. 931: scias, quod in cantu plano tantum modo duo semitonia inveniuntur, videlicet dyatonicum et armonicum. In **discantu** vero quatuor, videlicet predicta duo etromaticum et diesis. ANON. Monac. II 68. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 13. *al.* COMPOS. Capiendum 1, 8: Harum autem specierum quedam sunt concordantie et ingrediuntur

discantum; alie vero discordantie, que nullo modo habent ingredi **discantum**, maxime simplicem contrapunctum, licet in **discantu** floribus et ornatu quelibet illarum cum una minima vel semiminima tangi possit. COMPOS. Capiendum 2, 3: nullus **discantus** incipiat in specie imperfecta vel terminetur, nisi multitudo vocum ad hoc cogat et tunc admittitur. *al.* ANON. Tegerns. II 144: In **discantu** non prohibentur dissonantiae. IOH. HOTH. contr. I 2. *al.* INTERV. Prima species p. 229 (*inde* CONTR. Volentibus I p. 24a). CONTR. Ad sc. artem p. 68a. *al.* CONTR. Et primo II 37 p. 143 (p. 464b): Sed in **discantu** plures sunt, quia quarta et septima in **discantu** possunt esse species, et hoc in sincopacionibus. *al.* CONTR. Notandum quod p. 115b. *al.* CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. Quot sunt spec. p. 74b. CONTR. Septem s. conc. p. 141. CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Sex s. spec. I p. 306a. *al.* CONTR. Sex s. spec. II p. 381. CONTR. Volentibus I p. 23a. *al.* CONTR. Volentibus II 2: novem sunt species, quibus utimur in **discantu** secundum aliquos modernos. *al.*

II Diskantstimme (Bezeichnung für die erste Gegen- bzw. Oberstimme in einem mehrstimmigen mensuralen Satz) — *discant vocal part (term for the first contrapuntal part or upper voice in a mensural polyphonic composition)*

A Definition und Worterklärung — *definition and explanation of the word*

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 189, 2: Est autem **discantus** diversus consonus cantus (*sim.* DISC. POS. VULG. p. 192, 33). FRANCO COL. 11, 28: **discantus** dicitur dupliciter: primo dicitur discantus quasi diversorum cantus, secundo dicitur **discantus** quasi de cantu sumptus (*inde* IAC. LEOD. cons. 96: **Discantus** vero dicitur quasi de cantu, id est tenore, sumptus. IAC. LEOD. spec. 6, 79, 3. IAC. LEOD. spec. 7, 3, 2: **Discantus** uno modo dicitur a ‚dya‘, quod est ‚duo‘, et cantus, quasi duplex vel duo cantus, seu duorum cantus quia, etsi possit esse plurium, magis proprie tamen est duorum. ... Vel potest dici **discantus** a ‚dy‘, quod est ‚de‘, et cantu, quasi de cantu sumptus, id est de tenore. QUAT. PRINC. 4, 2, 20. CONTR. Quoniam hom. 1, 5). ANON. Couss. IV p. 74, 7: Cantus vel tenor est primus cantus primo procreatus vel factus. **Discantus** est secundo procreatus vel factus supra tenorem concordatus. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 4, 9: **discantus** est supra tenorem cantus factus ab illo distinctus, sed propter suavem vocum mixturem quasi cantus unus. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 257: Est vero **discantus** cantus modus, in quo cantor plures numero profert cantabiles voces mensura temporis maioris note. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: **Discantus** est diversus cantus supra tenorem progrediens, in quo note breves, semibreves ac minime longioribus equipolentibus occurrent cum suavi resonancia ita, quod tenore descendente discantus ascendat et e converso. ANON. La Fage III p. 243: Quid est **discantus**? Est differens a cantu.

B Gebrauch — *usage*

1 für eine Note gegen Note geführte Stimme (im Unterschied zum Organum) — *for a vocal part that proceeds note against note (in contrast to organum)*

[s.XII] ANON. La Fage I 14, 7: Et hoc etiam omni cura maximeque cautela cavendum est, ne **discantus** plures punctos habeat quam cantus, quia aequali punctorum numero ambo debent incidere. Sed si forte in fine clausulae in ultima aut in penultima dictionis sillaba, ut **discantus** pulchrior et facetior habeatur et ab auscultantibus libentius audiatur, aliquos organi modulos volueris admiscere, licet facere, quamvis natura hoc non velit auferre; aliud enim **discantus**, aliud organum esse cognoscitur. Proinde cum deflorere finem clausulae volueris, vide, ne nimios modulos per nimium saepius **discantui** misceas, ne, cum **discantum** facere putaveris, organum aedifices et **discantum** (*mss.; ed.: discantis*) destruas. ANON.

La Fage I 15, 10: Inter **discantum** vero et organum hoc interesse probatur, quod **discantus** aequali punctorum numero cantui suo per aliquam semper consonantiarum respondet aut compositio facit unisonum. Organum autem non aequalitate punctorum, sed infinita multiplicitate ac mira quadam flexibilitate cantui suo concordat in aliqua ... consonantiarum. *al.* ANON. Pannain p. 117: Item consideranda est differentia inter **discantum** et organum. **Discantus** namque tantum in simplicibus notis vel neumis discurret; organum vero tum in simplicibus, tum in diversis. *al.*

2 allgemein — general

[s.XIII] DISC. POS. VULG. p. 192, 28. IOH. GARL. mens. append. 14, 5: triplum est cantus proportionatus aliquis conveniens et concordans cum **discantu**. Et sic est tertius cantus adiunctus duobus. ANON. Emmeram. 6 p. 284, 40. (?) FRANCO COL. 11, 26: primo accipitur cantus aliquis prius factus, qui tenor dicitur eo, quod **discantum** tenet et ab ipso ortum habet (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 42). PS.-FRANCO comp. 3, 4. *al.* HIER. MOR. 25 p. 179, 29: firmus sive planus, praecipue ecclesiasticus cantus potest considerari dupliciter, primo scilicet inquantum per se, id est sine **discantu** ab uno, duobus aut a pluribus vel etiam a toto choro canitur, secundo, inquantum **discantui** subiicitur (*sim.* HIER. MOR. 26 p. 189, 13). TRAD. Franc. I p. 32: requiritur bona cadentia dictaminum cum **discantu** ita, quod longae figurae longis syllabis, breves brevibus nobiliter adaptentur (*inde* FR. GAFUR. extr. 10, 1, 6). *al.* ANON. Couss. IV p. 74, 6. *al.* VERS. Postquam pro 234: **biscantus** (*glo.*: generati cantus). ENGELB. ADM. 3, 12, 13. WALT. ODINGT. 6, 16, 11: Hoc etiam inspiciatur, ut syllabae carminibus apte cohaereant notis **discantus**. [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 93-94. IAC. LEOD. comp. 3, 3, 6: Itaque rite sicut est in cantu, ita erit et in **discantu**. Sicut enim ibi sunt partes, pedes et clausulae, similiter et in **discantu** opus erit. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 3, 3: in principio in **discantu** non erant nisi duo cantus, ut ille, qui tenor dicitur, et alius, qui supra tenorem decantatur, qui vocatur **discantus**. IAC. LEOD. spec. 7, 3, 9: **Discantus** igitur a tenore dependet, ab eo regulari debet, cum ipso concordare habet, non discordare. Non tenor de **discantu** sumitur, sed e converso. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 44. *al.* ANON. Monac. II 194. MENS. Circa artem p. 512, 19. *al.* [s.XV] PROSD. ital. I p. 247a: Causa autem necessitatis huius augmentationis et diminutionis fuit, ut super tenore aliquo brevi pluries diversimode repetito discantare possemus **discantus** notabilis longitudinis sine prolongatione figurationis ipsius tenoris (*sim.* PROSD. ital. II p. 68). *al.* GEORG. ANS. 3, 284: immo neque quotiens pausat tenorista, is ipse pauset, qui **discantum** profert. IOH. KECK pr. p. 321a. PETR. TALH. p. 20. ANON. Couss. XII 6, 3: pausa omnia tegens spatia dicitur pausa generalis, ubi tam tenor quam **discantus** et aliae voces simul pausantur (*sim.* ANON. Monac. 5, 9). IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 8. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: Contratenor est acuti et gravis soni mixtura occurrens utrique, hoc est tenori et **discantui** secundum coequationem elevationis et depressionis, acuminis et gravitatis ad utrumque. *al.* CONTR. ZAB. chor. 5, 1. COMPOS. Natura pr. 6. *al.* COMPOS. Capiendum 10, 13. COMPIL. Salisb. 44: sicut medius chorus dicitur contratenor, ita contrapunctus dicitur **discantus** (*sim.* CONTR. Contr. est ars 28). ANON. Couss. I p. 447a: communiter ordinare debetis in **discantu** clavem de ·C·solfaut in linea prima vel secunda. *al.* INTERV. Prima species p. 229 (*sim.* CONTR. Volentibus I p. 24a). CONTR. Cum notum 2 p. 298. CONTR. Quoniam hom. pr. 7: sub meorum correctione magistrorum <at>que aliorum ponens primo duos quidem terminos, qui unum et idem sonare dicuntur, scilicet contrapunctus et **discantus**. CONTR. Quoniam latens p. 291.

3 zu speziellen satztechnischen Aspekten — concerning particular compositional aspects

a verwendbare Zusammenklänge und Intervallverbindungen — sonorities and successions of intervals that may be used [s.XIII] DISC. Quicumque II 2, 1: Prima regula de **discantu** talis est: si cantus ascendit unum tonum, **discantus** debet incipere in dyapason et descendere tonum cum dimidio vel ditonum. *eqs.* DISC. POS. VULG. p. 191, 14: si firmus cantus habeat duas notas unisonas in quacumque clavi ... et **discantus** cum prima illarum sit in quinta ... velique descendere in unisonum cum secunda, per tertiam ... debet descendere et e converso ascendere. *eqs. al.* ANON. Couss. VII 11, 22 (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 15, 1). FRANCO COL. 11, 34: Qui autem triplum operari voluerit, respiciendum est tenorem et **discantum** ita, quod, si discordat cum tenore, non discordet cum **discantu** vel e converso; et procedat ulterius per concordantias, nunc ascendendo cum tenore vel descendendo, nunc cum **discantu** ita, quod non semper cum altero tantum (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 43). *al.* TRAD. Franc. I p. 22. *al.* DISC. Videndum 3: si cantus ascendit unam vocem per tonum vel per semitonum, **discantus** debet incipere in quintam vel in ottavam. Si incipit in quintam, descendat vero quartam et erit in cantum. Et si incipit in ottavam, descendat tertiam et erit in quintam *eqs.* ANON. Couss. IV p. 75, 2. ENGELB. ADM. 4, 44, 16. [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37b: quando cantus ascendit, et tunc **discantus** incipit in quinta, tunc quinta debet habere post se tertiam, et tertia unisonum *eqs. al.* PETR. PALM. p. 513: illa species **discantus** imperfecta debet perfici in **discantu** sustinendo semitonium. *eqs. al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 23. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 114, 22. COMPIL. Ticin. p. 22: Nam in mensurabili musica aliud videmus, quod tenor alicuius motecti vel organi vel conducti stat in ·b·fa·b·mi dicendo per ̣ durum, tunc accipiendo in diapente sive **discantum** oportet dicere mi ... per falsam musicam. TRAD. Pipudi p. 46. *al.* NICOL. SEN. p. 11. PAUL. FLOR. 19. *eqs.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 15 tit. PROSD. contr. I 5, 5. PROSD. contr. II 5, 6. *al.* THEOD. CAPR. p. 97. GEORG. ANS. 3, 279. PETR. BETSCHK p. 540, 13: Quando enim tenor in bassa stat et **discantus** stat in octava, tunc contratenor debet stare in quinta supra tenorem et in quarta sub **discantu**. *eqs. al.* CANT. PASS. p. 132: Et sic concludendo concordat bassus cum tenore in sua octava et cum **discanto** in decimis, quae sunt perfectissime voces. FR. GAFUR. extr. 9, 2, 4. *al.* COMPOS. Natura 5, 8: Regule speciales. Prima: Quandocumque **discantus** ponitur ultra tenorem in tertia, contratenor potest poni infra tenorem in quarta, melius tamen in quinta supra tenorem. *eqs.* COMPOS. Natura 6, 14: Omnia concordare debent inter se; divisim tamen **discantus** cum tenore sonabit. *al.* COMPOS. Capiendum 2, 18: Item nota, quod **discantus** debet secundum posse suum querere consonancias viciniore. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 6, 9. BART. RAM. 3, 2, 4 p. 101. ANON. Tegerns. II 126: Item <in contrapuncto> ex tribus choris <composito> **discantus** et contratenor debent ad tenorem componi et dari universaliter et particulariter concorditer, sed ex quatuor sufficit, quod generaliter omnes chori conveniant insimul prolati (*sim.* CONTR. Prima regula 23-24). *al.* ANON. Couss. I p. 446b: quando cantus superior aut **discantus** b mollaris fuerint, tunc alii cantus debent esse bemollares. *al.* COMPIL. Salisb. 20. CONTR. Circa modum p. 29, 3. *eqs.* CONTR. Consonantia 25 (*sim.* CONTR. Si **discantus** 27). CONTR. Et primo I 26 p. 141 (p. 464a). CONTR. Notandum quod p. 115b. CONTR. Not. quod novem 38: inquantum contrapunctus ex paucis choris componitur, videlicet ex tenore et **discantu**, sic magis variabiliter debent species variari in perfectis consonantiis et imperfectis. *al.* CONTR. Prima regula 19: primo debet tenor componi a prima nota ad ultimam. Illo finito et regulariter completo de-

bet **discantus**, id est supremus chorus, de omni puncto ad punctum, id est de omni <nota> ad notam, concordanter dari seu componi. *al.* CONTR. quarta quod p. 12a: Quinta regula et ultima, quod licitum est duas, tres et quatuor in **discantu** facere voces dissonantes successive et immediatas, dummodo fiat et incipiatur in voce consonanti. CONTR. Si discantus 2. *eqs.* CONTR. Si enim 58 p. 147 (p. 466a). *eqs. al.* CONTR. Volentibus I p. 27a-b (*sim.* CONTR. Volentibus II 12-18. CONTR. Volentibus III p. 13a). CONTR. Volentibus III p. 12b. *al.*

b *Rhythmus und Mensurierung — rhythm and mensuration*

[*s.XIII*] DISC. POS. VULG. p. 190, 31: Omnes autem notae **discantus** sunt mensurabiles per directam brevem et directam longam. *al.* FRANCO COL. 11, 36: Notandum, quod tam in **discantu** quam in triplicibus etc. inspicienda est aequipollentia in perfectionibus longarum, brevium et semibrevium ita, quod tot perfectiones in tenore habeantur, quot in **discantu** vel in triplo etc. (*inde* IAC. LEOD. cons. 97. QUAT. PRINC. 4, 2, 43). PS.-PETR. CRUC. U A, 4. ANON. Couss. IV p. 74, 12: Et quia in primo modo primus punctus est longus in **discantu**, et simili modo est longus in tenore, quare coaequantur ad invicem. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 7, 2, 5: organum duplum, quod ubique non est certa temporis mensura mensuratum, ut in fioraturis in penultimis, ubi supra vocem unam tenoris in **discantu** multae sonantur voces. PETR. PALM. p. 516. *al.* ANON. Couss. V p. 244, 1. *al.* ANON. Kellner 8, 1. *al.* MENS. Si ille p. 495, 16. *al.* ANON. Vipiten. 4, 7. [*s.XV*] GEORG. ANS. 3, 257. *al.* PETR. BETSCHK p. 538, 25: si **discantus**, medium vel tenor non concordarent in temporibus, non valeret nec esset cantus mensuratus. *al.* ANON. Couss. XII 15, 14. *eqs.* ANON. Monac. 1, 27: **discantus** multo plus quam alie partes per diversos tactus et colores discurrit. IOH. TINCT. pr. 1, 5, 4. *passim* COMPOS. Natura 4, 16: Si vis componere **discantum**, distingue tenorem in tabula scriptum per tempora (*sim.* COMPOS. Natura 4, 10). COMPOS. Natura 4, 22: Si velis pulcrum **discantum** edere, tunc, ubi poteris, inferre sincopaciones et maxime circa fines clausularum. Alia regula: Propter cursum **discantis** pone sepe flores vel porciones superparticulares ... Secunda regula: Ubicumque convenienter poteris, ordina eas partes, scilicet tenorem et **discantum**, in diversis speciebus notarum, ut si tenor habuerit <longam>, pone in **discantu** duas breves vel alias porciones. *eqs.* COMPOS. Cum igitur 1, 28.

c *Anfangs- und Schlußklänge — initial and concluding sonorities*

[*s.XIII*] FRANCO COL. 11, 29: aut **discantus** incipit in unisono cum tenore ... aut in diapason ... aut in dyapente ... aut in dyatessaron ... aut in ditono. ANON. Couss. IV p. 74, 9: primus punctus **discantus** debet concordare cum primo puncto tenoris, et hoc aut in diapason vel diapente vel diatesseron vel semiditono vel ditono vel unisono. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 4, 50, 7. PETR. PALM. p. 512. QUAT. PRINC. 4, 2, 21: In concordanciis perfectis discantus habet semper incipere et finire, unde, si planus cantus, id est tenor, valde grave inceperit, **discantus** incipere potest in duodecima vel in quintadecima voce. Si non valde grave inceperit, principium **discantus** in octava voce vel in duodecima poni potest. Si vero tenor non nimis alte, sed mediocriter fuerit, incepcio **discantus** poni potest in quinta vel in octava voce a tenore. Si autem tenor, id est planus cantus, valde acute situatur, **discantus** incipere potest cum plano cantu vel in quinta voce a tenore. *al.* [*s.XV*] ANON. London. II 3, 1. COMPOS. Natura 4, 17: Et incipe **discantum** secundum placitum, scilicet in octava vel in quinta, quintadecima vel duodecima supra primam notam tenoris. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 86. CONTR. Et primo I 28 p. 141 (p. 464a). CONTR. Prima regula 4.

d *Stimmelage, Stimmumfang und Stimmführung — register, range and voice leading*

[*s.XIII*] FRANCO COL. 11, 30: prosequendo per consonantias, commiscendo quandoque discordantias in locis debitis ita, quod quando tenor ascendit, **discantus** descendat vel e converso. Et sciendum, quod tenor et **discantus** propter pulcritudinem cantus quandoque simul ascendit et descendit (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 20). PS.-FRANCO comp. 3, 2. ANON. Couss. IV p. 75, 17. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 7, 8, 7: videtur esse, ut **discantus** amplius se tenere debeat supra tenorem quam e converso, quia **discantui** magis congruunt voces acutae consonantiarum concordiam importantium, tenori vero graves. *al.* PETR. PALM. p. 511. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 22 (*sim.* ANON. Vratisl. p. 331a. MENS. Circa artem p. 511, 16). IOH. TORK. disc. p. 136. TRAD. Pipudi p. 45. ANON. Mediol. 2, 4. MENS. Circa artem p. 511, 19. [*s.XV*] THEOD. CAPR. p. 97. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. FR. GAFUR. extr. 9, 4, 1: De contrarietate **discantus**. ... **Discantus** enim debet esse contrarius suo tenori in quantum potest. Unde si tenor ascendit, **discantus** debet descendere et e converso. *al.* COMPOS. Natura 4, 3: Omnis **discantus**, quia materna voce cantatur, supra dyapason tenoris ponendus est, scilicet in octava vel duodecima vel quintadecima. COMPOS. Natura 4, 8: non solum respici debent pulcre armonie, verum etiam pulcer processus **discantus** secundum ascensum et descensum per amenas melodias. ... non immediate ponat illic **discantum**, sed videat, quod illa nota **discantus** cum notis precedentibus et sequentibus ipsius **discantus** retineat bonam melodiam. *al.* COMPOS. Capiendum 2, 17. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 68. ANON. Tegerns. II 128: Item numquam dabitur in contrapuncto ultima nota tenoris a penultima in ascensu, sed semper in descensu, et ultima nota **discantus** dari debet a penultima in ascensu, nisi esset in positione media. IOH. HOTH. contr. I 7. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 85. ANON. Couss. I p. 446a: Item **discantus** non debet multum saltare per magnas species sicut per quintas, sextas aut septimas aut octavas, sed aliquando potest, non autem sepius. *ibid.* *al.* COMPIL. Salsib. 41 (*sim.* CONTR. Contr. est ars 26). CONTR. Ad sc. artem p. 69b. CONTR. Ad sc. artem p. 70a. CONTR. Circa modum p. 29, 1. CONTR. Et primo II 44 p. 144 (p. 465a): Ulterius sciendum, quod **discantus** in tonis imparibus non potest ascendere ultra quindecimam supra finem tenorum; id est, si tenor sit primi toni, tunc **discantus** potest ascendere usque ad $\cdot\grave{d}\cdot\text{lasol}$, et alius usque ad $\cdot\grave{e}\cdot\text{la}$ et ultra, sed raro; sed si tenor sit tercii, tunc **discantus** potest ascendere usque ad tredecimam et ultra, sed raro. *al.* CONTR. Notandum est p. 46. CONTR. Notandum quod p. 115b. CONTR. Not. quod novem 26: quando tenor bassius in aliquo contrapuncto incipit, tanto altius debet **discantus** secum incipere, ut per ornatum convenientius cadat vel descendat. Si autem tenor alte incipit, saepius solet quo ad eius finalem, sic potest **discantus** secum incipi in unisono, id est in una et eadem clave, ut per ornatum convenientius ascendat, dum tenor descendit. *al.* CONTR. Prima regula 25: saltus sex clavium in tenore aut **discantu** dari non debet nec septem clavium. CONTR. Prima regula 31: tenor in contrapuncto aut alias in cantu de tribus choris composito non semper tenetur subesse nec medium mediare nec **discantus** superesse, sed pro maiori parte sic debent fieri. *al.* CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. Quoniam latens p. 288. CONTR. Volentibus I p. 26b. CONTR. Volentibus II 14. CONTR. Volentibus III p. 12a.

4 *zu speziellen Satztypen und Kompositionsgattungen — concerning particular types of composition and genres*

[*s.XIII*] DISC. POS. VULG. p. 193, 2-5. FRANCO COL. 11, 27-33 (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 42). [*s.XIV*] AEGID. MUR. p. 128b. MENS. Circa artem p. 527, 8-15. [*s.XV*] PROSD.

exp. 90, 7: non solum diminutio reperitur in tenoribus motetorum, sed etiam reperitur in tenoribus baladarum et aliorum cantuum et, quod plus est, reperitur etiam in **discantibus** quamplurium baladarum. ANON. Monac. 1, 21: Et licet aliquae compositiones plures habeant partes quam tres, sicut sunt carmina aut canciones quatuor aut quinque vocum, in quibus aliquando reperiuntur duo **discantus**, tenor, contratenor et subcontratenor aut duo contratenores et cetera, et etiam aliquae solum duas habeant partes, scilicet **discantum** et tenorem, sicut sunt gemellia et huiusmodi, tamen hoc non fit ita communiter. *al.* ANON. Mell. 2, 11-13. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: Rundelus est cantus mensuralis solum per duplum vadens, in quo **discantus** cum dulci proporcione occurrit suo tenori, interdum tenorista silente et discantorista cantante aut e converso. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: Balida est cantus mensuralis, in quo **discantus** habet tres partes et una pars habet suum clausorium ab aliis distinctum, quibus tenor quarta parte obvians concorditer omnibus dissonat et dissonanter omnes concordant melodia suavissima et unaqueque pars suo incessu dulcissime progrediendo. *al.* COMPOS. Natura 7, 1: De duobus **discantibus**. COMPOS. Natura 8a, 3: Sequitur de fugativis. ... Si **discantus** precedit per tales notas (*sequitur exemplum*) et postea immediate canet tenor vel contratenor easdem notas sicque **discantus** denique concordaret cum aliis partibus. *al.* COMPOS. Cum igitur 4, 2: faulxbourdon sic describitur: Est alicuius cantilene duarum vocum specie distinctorum pulcra compositio, in qua **discantus** super tenorem inceptus fit continuando locum tercie vocis, scilicet contratenoris, in bona consonancia perfectaue supplebit. *al.* FLOR. FAX. 16 p. 87: Prima igitur species (*sc. compositionis*), id est ad faulx bourdum, hoc pacto componitur. Completo **discantu** tenor nil praeter sextas cum octavis in eo sonet, in quo dyapente super eodem incepta **discantus** notulae contratenori inservient. ... Secundi generis species, quam fugatam dicimus, ita componitur. Possumus a quocumque easdem neumas reiterare intervenientibus inter hosdem aliquibus pausis, id est, prius et **discantus** et tenor et contratenor incipere potest, deinde alterum alter sequatur. *al.* CONTR. Et primo I 12 p. 139 (p. 463a): Item contrapunctus aliquando accipitur pro tota rondela, videlicet **discantu**, tenore et contratenore.

5 zur instrumentalen Ausführung auf einem Tasteninstrument (Orgel) — concerning performance on a keyboard instrument (organ)

[s.XV] TACT. Octo princ. 3: tactus generales, ex quibus formabitur **discantus** (*sim.* TACT. Reperi 28). *al.* TACT. Opusculum 97: in quacumque nota clausulatur cantus, ibidem fit clausulacio et **discantus**. TACT. Opusculum 104: Quoscumque tactus tetigeris super ut re mi in 8^{va} tenoris, eosdem poteris tangere super sol fa la et hoc variando claves in **discantu**, scilicet 8^{vi} <et> 5^{ti} ipsius fa. *al.* TACT. Ad habendum 25: ut et fa non discordant in **discantu** et in mutatione clavium, quia omnes tactus, quos tangis super ut, potes etiam tangere super fa et e converso (*sim.* TACT. Ad habendum 21). TACT. Prima est 16-18. TACT. Concordanciarum p. 167, 24. *al.* TACT. Reperi 7-9. TACT. Bona 37. *al.* ARN. ZWOLL. p. 30: solum 10 grosse fistule serviant pro tenore, et simplicia organa pro **discantu**.

C in verallgemeinerter Verwendung für weitere Gegen- bzw. Oberstimmen — in generalized usage for additional contrapuntal or upper parts

[s.XIV] IAC. LEOD. cons. 92: Similiter et in fine ante pausiones, maxime cum simul **discantus** pausat vel pausant cum tenore. IAC. LEOD. spec. 7, 3, 11: fieri **discantus**, ut motetus, triplum, quadruplum. Et cum supra tenorem unum fit unus **discantus**, perfectiores et pauciores observari debent concordiae et praecipue dyapente. Quanto autem plures sunt **dis-**

cantus, plurium concordiarum potest esse usus. *eqs.* [s.XV] CONTR. Quicumque p. 92b: Quicumque voluerit duos contrapunctus sive **discantus** componere super unum tenorem.

cf. HMT s. v. *Discantus / Diskant*

5 **discantus compositus** *Bezeichnung für den diminuierten Diskant — term that designates discant in diminution [opp.: discantus simplex]*

[s.XV] CONTR. In presenti 7: Dividitur autem **discantus** in simplicem et **compositum**. ... **Discantus** vero **compositus** est, quando talis processus notarum fiet dividendo ipsas notas et colorite proferendo et dictis partibus coadequatis per debitas figuras proporcionari ad invicem.

discantus copulatus (velox) *Bezeichnung für die Copula — term that designates the copula*

15 [s.XIII] FRANCO COL. 2, 2: **Discantus** sic dividitur: **discantus** alius simpliciter prolatus, alius truncatus, qui oketus dicitur, alius **copulatus**, qui copula nuncupatur (*inde* MARCH. pom. 45, 7. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 4: ... qui copula vel **velox discantus** dicitur. QUAT. PRINC. 4, 2, 11. IOH. HANB. sum. 1 p. 184, 1. ANON. Vratisl. p. 331a. MENS. Circa artem p. 511, 20). FRANCO COL. 12, 1: Copula est **velox discantus** adinvicem **copulatus** (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 44-45).

discantus ecclesiasticus v. **discantus organicus** (ecclesiasticus)

25 **discantus mensurabilis** *Bezeichnung für den diminuierten Diskant — term that designates discant in diminution [s.XIV] PETR. PALM. p. 505-506: Compendium de discantu mensurabili. PETR. PALM. p. 517: ego circa capacitatem ingenii mei XII modos seu maneries de discantu mensurabili floribus adornato compilavi. PETR. PALM. p. 518: Primus modus discantus mensurabilis floribus adornati constat ex tribus brevibus perfectis ex maiori prolatione. PETR. PALM. p. 533: Hic igitur habemus duodecim modos sive maneries de discantu mensurabili floribus adornato. al.*

35 **discantus organicus (ecclesiasticus)** *Bezeichnung für einen (zur Liturgie gehörigen) Diskantsatz des Notre-Dame-Repertoires — term that designates a discant composition in the Notre Dame repertoire (that is proper to the liturgy)*

40 [s.XIII] FRANCO COL. 11, 25: Cum littera et sine fit discantus in conductis et **discantu** aliquo **ecclesiastico**, qui improprie organum appellatur (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 42). [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 18, 6: Et cum antiquitus musica lasciva in scenicis ac theatralibus uterentur modis, ipsa nunc quasi ad omnia se extendit, ut totus mundus ea repletus sit. Nam etsi, quantum ad consonantiam, specialius locum habeat cantibus in mensuratis et **discantibus organicis**, in conductis, in motellis, hoketis et cantilenis, nunc in multis ecclesiis eadem etiam in plano cantu ecclesiastico cantores uti non verentur, cantum planum et simplicem ad mensurabilem trahunt, ut simplices cantores nesciant, quid illi dicant, et cantum planum non discernant. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 4: Dividitur autem discantus simpliciter in discantum truncatum, qui hoketus dicitur, in discantum copulatum, qui copula vel **velox discantus** dicitur, in discantum simpliciter prolatum, et hic discantandi modus locum habet in **discantibus ecclesiasticis** vel **organicis** in omni sua parte mensuratis, in conductis, in motellis, in fugis, in cantilenis vel rondellis.

discantus parvus - discantus mediocris - discantus magnus *Bezeichnung für einen Diskant im Ambitus einer Oktave bzw. ungefähr einer Undezime bzw. einer Doppeloktave — term that designates a discant which remains within the ambitus of an octave, or approximately within an eleventh, or within a double octave*

65 [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 1, 11, 6: **Parvos** autem dico **discantus**, quos in diapason constitutionibus cadere videres, **me-**

diocres eos, qui diapason diatessaron paulo plus, paulo minus occupant, **magnum** vero, qui totam bisdiapason implere videntur.

v. cantus parvus - cantus mediocris - cantus magnus

(discantus regularis -) discantus irregularis *Bezeichnung für einen Diskant mit einheitlicher bzw. unterschiedlicher Mensurierung — term that designates a discant with a unified mensuration, or with diverse mensurations* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 10, 6-8: Item, quantum ad modernos distinguuntur discantus secundum tempus et mensuram, quia quidam dicuntur de tempore perfecto, alii de tempore imperfecto, quibus multum nunc utuntur. Illos autem cantus (*pro discantus*) dicunt **regulares**, cum scilicet perfectum canitur contra perfectum et imperfectum contra imperfectum. Alii sunt **discantus**, in quibus imperfectum canitur contra perfectum vel e contrario, et hos **irregulares** vocant.

discantus simplex *Bezeichnung für den Note gegen Note gesetzten Diskant — term that designates discant in note-against-note style* [opp. *discantus compositus*] [s.XIV] PETR. PALM. p. 508: notandum est, quod omnis

simplex discantus, qui nihil aliud est quam punctus contra punctum sive notula naturalibus instrumentis formata contra aliam notulam, simpliciter potest componi et ordinari ex unisono, semiditono, ditono, diapente, tono cum diapente et diapason. PETR. PALM. p. 517: 12 modi sive maneries ex eisdem speciebus musicalibus, a quibus **simplex discantus** componitur et ordinatur, et isti similiter ordinati sunt. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 23. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 9, 6, 5: Similiter etiam possumus ponere duas sextas, si octava sequatur ultimam, sed nullomodo ponenda est sexta in **simplici discantu**, nisi talli conditione, scilicet quod immediate sequatur octava (*inde* CONTR. Sex s. spec. I p. 307a). CONTR. In presenti 7: Dividitur autem **discantus** in **simplicem** et compositum. **Simplex** autem **discantus** est, quandocumque fit processus notarum simplicium, non eas tempore longo, brevi, semibrevi, minimo dividendo, sed simpliciter nota per notam ponendo.

v. discantus simpliciter prolatus (simplex)

discantus simpliciter prolatus (simplex) *„einfacher“ Diskantsatz (ohne rhythmische Besonderheiten) — ‘simple’ discant (without distinctive rhythmic characteristics)* [s.XIII] FRANCO COL. 2, 2: **Discantus** sic dividitur: **discantus** alius **simpliciter prolatus**, alius truncatus, qui oketus dicitur, alius copulatus, qui copula nuncupatur (*inde* MARCH. pom. 45, 7. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 4. QUAT. PRINC. 4, 2, 11. IOH. HANB. sum. 1 p. 184, 1. ANON. Vratisl. p. 331a: **discantum** alius simplex. Et est qui simpliciter pronuntiatur et vocatur alio nomine prolatus. MENS. Circa artem p. 511, 20). FRANCO COL. 11, 37: Et haec de **discantu simpliciter prolato** ad praesens sufficiant (*inde* QUAT. PRINC. 4, 2, 44-45). [s.XIV] MARCH. pom. 45, 8: nostrae intentionis est solum de **discantu simpliciter prolato** tractare aliis dimissis, de quibus sufficienter tractavit magister Franco. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 2: Est enim quidam **discantus simpliciter** (*sc. prolatus*), qui in omni sua parte certo tempore mensuratur. QUAT. PRINC. 4, 2, 20: Sed quia **discantus simplex** dupliciter potest considerari, primo videlicet dicitur discantus, quia diversorum cantus, secundo, quia cum cantu sumptus (*cf. Franco Col. 11, 28*).

discantus truncatus *Bezeichnung für den Hoquetus — term that designates hoquet*

[s.XIII] FRANCO COL. 2, 2: **Discantus** sic dividitur: **discantus** alius simpliciter prolatus, alius **truncatus**, qui oketus dicitur, alius copulatus, qui copula nuncupatur (*inde* MARCH. pom. 45, 7. IAC. LEOD. spec. 7, 10, 4. QUAT. PRINC. 4, 2, 11. IOH. HANB. sum. 1 p. 184, 1. ANON. Vratisl. p. 331a. MENS. Circa artem p. 511, 20).

discantus velox v. discantus copulatus (velox)

discantus visibilis *Bezeichnung für einen Diskant nach Art der Sight-Technik — term for a kind of discant realized in the manner of sighting*

[s.XV] IOH. HOTH. contr. I 25: Sed quoniam per Anglicos iste modus canendi vocatur **discantus visibilis**, modum infra quatuor lineas illum videre docebo, cui modo dantur novem regulae. Prima regula est: octavam ponere aequalem tenori. Secunda est: ponere sextam sub tenore per tertiam. ... Et istae regulae sunt de octava inclusive subtus. Sexta est: ponere decimam per tertiam sub tenore. ... Et istae regulae sunt de octava supra exclusive. Unde octava dicitur consonantia media in qua incipiendo et sursum ascendendo per rectam lineam consonantias invenimus.

discino -ere *eine Oberstimme singen — to sing an upper part*

[s.XIV] COMM. Boeth. II p. 88, 10: Gilbertus de Tornaco libro sermonum sermone 38º: „Hic“, inquit, „succinit, ille **discinit**, alter quasdam medias notas dividit et incidit“ (*cf. Ailredus Rievallensis, De speculo caritatis 2, 23, 67: Hic succinit, ille discinit, alter supercinit, alter medias quasdam notas dividit et incidit*).

[**discema**] *ex errore ms. pro systema*: ANON. Carthus. nat. 7, 75 (*cf. Ioh. Cott. mus. 10, 28*)

discipularis -e *„schülerhaft“ (Kennzeichnung der plagalen Kirchentonarten) — subsidiary (like a disciple) (designation of the plagal modes)*

[s.XV] HEINR. EGER 5 p. 52: Quorum (*sc. tonorum*) quibusdam claves altiores, supra scilicet finalem, assignaverunt, quos et ob hoc autentes vocabant, hoc est autorales, magistrales seu principales ... aliis vero graviore, sub finali scilicet et modicum supra, quos etiam ob hoc plagales vocabant, hoc est circa plagas seu regiones finalium currentes vel collaterales autentorum, scilicet **discipulares**, subiugales vel minus principales.

discipulus -i m. *„Schüler“ (Bezeichnung für die plagalen Kirchentonarten) — ‘disciple’, (term that designates the plagal modes)* [opp. *magister*] [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 10, 153: Etenim sunt quatuor toni, qui geminati ex se VIII reddunt, quos quidam latas, quidam autem **discipulos** nuncupant. Quod, ut evidentius appareat, si volueris segregare a magistro **discipulum** et coniungere cum alio tono, non valebis (*sim.* AURELIAN. 2, 17-18). [s.IX] TON. Mett. p. 62-63: Sequitur plaga protii, quod Grece dicitur, sed Latine lateralis primi subaudis toni.

Est enim hic **discipulus** primi soni, qui idcirco lateralis dicitur, quia adheret vel subcumbit lateri sui magistri, praecedentis scilicet soni. Quod et de reliquis magistris vel **discipulis** subsequentibus horum tonorum iure refertur. ... Sunt igitur omnes VIII, ex quibus quattuor magistri, IIII proprios, ut prelibatum est, precedunt **discipulos**, quorum quisque tam magistrorum quam **discipulorum** propriis singillatim utuntur diffinitionibus praeter quartum eiusque **discipulum**, qui simpla diffinitione in extremitatis ordine neuntur. *ibid. al.* [s.XI] BERNO prol. 5, 16 app. crit.: Sed nos eorum regulas dantes Latinis utamur nominibus et excelsiores magistros, inferiores vero **discipulos** nominemus (*sim.* PS.-BERNO mon. 8, 10. FRUT. brev. 7 p. 52). BERNO prol. 5, 16 app. crit.: Cantus igitur primi magistri eiusque **discipuli**, idest primi et secundi modi, in ·D· finitur *eqs.* (*sim.* PS.-BERNO mon. 9, 4-5. FRUT. brev. 7 p. 56. ANON. Wolf p. 207. THOM. BAD. p. 92). BERNO prol. 6, 16 app. crit. (*sim.* PS.-BERNO mon. 11, 4-29. FRUT.

brev. 8 p. 59-61. ANON. Wolf p. 212). PS.-BERNO mon. 10, 1 (*sim.* FRUT. brev. 7 p. 56-57. ANON. Wolf p. 208). HERMANN. mus. p. 35-36 (p. 134a-b). QUADR. FIG. 7. ARIBO 34 p. 4 descr. VERS. Hac ex lege p. 63 (*inde* UDALSC. 52. TON. Baumg. 6, 3). FRUT. brev. 8 p. 58: nisi cantus indifferens sit inter ipsum et **discipulum** suum (*sim.* FRUT. brev. 8 p. 62). *al.* ANON. Wolf p. 198: Inceptio autentorum et eorum **discipulorum** ... **Discipuli** autem eandem regulam habent in diapente quam et magistri. *al.* QUAEST. MUS. 1, 19 p. 44. *al.* THEOG. METT. 27, 4 (p. 191b): Autenticus autem dicitur quasi magister et praelatus, quia sumpsit nomen ab auctoritate; plaga vero a Graeco est, ut aiunt, et dicitur **discipulus** et collateralis vel subiugalis. THEOG. METT. 34, interp. 3 (p. 193b) (*sim.* UDALSC. 35. TON. Baumg. 4, 2. TON. Baumg. 8, 3). (?) *al.* IOH. COTT. mus. 12, 28: Cum igitur octo toni per totidem diapason currant, sicut semper duo toni, id est magister et **discipulus**, cohaerent, sic et eorum diapason connectuntur (*inde* CONTR. ZAB. tract. AZ* 3). IOH. COTT. mus. 19, 4: Sed et hoc harmoniam non minimum exornat, si in cantibus **discipulorum** id observetur, ut finalem saepe repetant circaque illam versentur, et in quarta rarissime pausent, in quinta vero nullo modo (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 48, 11. REG. COMP. p. 193). [*s.XII*] TON. Baumg. 2, 1. *al.* TON. Nivern. f. 144v p. 123. [*s.XIII*] TRAD. Garl. plan. V 216: Autentici possunt dici magistri vel patres et plagales **discipuli** vel filii, quia sicut se habet discipulus ad magistrum, ita se habet plagalis ad autenticum. VERS. Postquam pro 280. *al.* [*s.XIV*] GUIDO DION. 1, 2, 180: reliquos autem quatuor, qui pares dicuntur, non solum plagales seu collaterales, immo etiam **discipulos** et femininos appellant eo videlicet, quod sicut masculus femelle praeficitur et magister discipulo, ita et quatuor impares in elevatione cantus, ut postea magis videbitur, suis plagalibus preferuntur. TAB. Basil. descr.: hypodori - comes, **discipulus**. *ibid.* *al.* IAC. LEOD. spec. 6, 35, 20: quattuor authenticorum modorum dicuntur domini, dicuntur magistri, dicuntur duces. Plagales vero respectu autentorum dicuntur servi, **discipuli**, comites et pauperes (*sim.* IAC. LEOD. spec. 6, 33, 18). *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 110: Moderni itaque musici ... quatuor alios praedictis quatuor addiderunt, quos plagales seu subiugales sive servos seu **discipulos** praefatorum quatuor vocaverunt, quemlibet praedictorum tonorum in duos scindendo seu distinguendo. *al.* [*s.XV*] IAC. THEAT. 13: Plaga enim Grece, Latine naturalis dicitur plagis proti, idest lateralis vel particularis sive subiugalis vel **discipulus** primi toni. *ibid.* *al.* TRAD. Holl. III 10 p. 88 (*sim.* TRAD. Holl. VI 39, 11. TRAD. Holl. VI 39, 24). *al.* IOH. TINCT. nat. 1, 48. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 55: si diatessaron sub se recipit autentica carens elevatione, plagis proti nuncupatur, idest collateralis vel **discipulus**, ut dicunt modernii. GUIL. MON. 9 p. 54: Quorum tonorum quatuor sunt magistri, quatuor vero **discipuli**. ... Isti enim quatuor toni magistri a Graecis fuerunt inventi et quatuor autem **discipuli** a Latinis, quoniam primus **discipulus** suam sumit originem a primo tono magistro Graeco. *eqs.* GUIL. MON. 9 p. 56: **Discipuli** autem secundum illos possunt ascendere usque ad septimam vocem ita, quod descendant quatuor voces subitus fines suos, ut patet per verum de tonis magistris: impar scandit nonus, descendit ad imum. *al.* SZYDLOV. 12 p. 46: Omnes autem toni pares etiam sunt quatuor in numero: secundus, quartus, sextus et octavus; etiam fere ab omnibus musicis his nominibus appellantur, et primo: plagalis, subiugalis, **discipulus**, filius, servus, minor frater. *v.* tonus magister - tonus discipulus

disconsonabilis -e *dissonant*
[*s.XV*] BONAV. BRUX. 17, 8: ratione tritoni **disconsonabili**, ut sciamus ipsum evitare, dum possumus.

disconvenio -ire *dissonieren* — *to sound dissonant*
[*opp.: convenio*]
[*s.XIV*] COMM. Boeth. II p. 188, 13: quia sonorum gravium et acutorum differencias ac per quantum convenient vel **disconvenient** duo soni, non possumus per aures tantummodo iudicare. COMM. Boeth. II p. 190, 10. [*s.XV*] TACT. Octo princ. 30: si aliquando discantus cum tenore in discordancia incipitur, hoc potest fieri, sed presupponitur, quod finis discantus cum tenore concordet, licet aliquando **disconvenit** in fine. CONTR. Not. quod novem 13: cum alio choro concordanter conveniat, dum cum tenore discordat seu **disconvenit**.

discordabilis -e *dissonant*
[*s.XIV-XV*] CONTR. Volentibus II 30: Alie autem (*sc. species*) <sunt> discordantes et illis non utimur in contrapunctu, nisi ubi nota dispertiretur in tribus partibus; tunc una illarum partium posset esse **discordabilis**.

discordantia -ae *f. dissonanter Zusammenklang, Dissonanz* — *dissonant sonority, dissonance*

A Definition
[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 9, 25: **Discordantia** dicitur esse, quando duae voces iunguntur in eodem tempore ita, quod secundum auditum una vox non potest compati cum alia (*sim.* ANON. Emmeram. 4 p. 258, 18. FRANCO COL. 11, 4. *cf.* Lambertus p. 260a: *dissonantia*. *Trad. Holl. VI 17, 3: dissonancia*). *al.* LAMBERTUS p. 260a: **discordantia** est duorum sonorum sibimet permixtorum dura collisio (*inde* TRAD. Holl. VI 17, 3. *sim.* PETR. PALM. p. 518). *ibid.* *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 260, 26: Omnes autem alias appellamus **discordantias** eo, quod sonos faciunt ab invicem discordantes seu etiam discrepantes. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 32, 1. [*s.XV*] UGOL. URB. 2, 3, 39: quae ex inimica discordia dissonantiae dictae sunt, ex earum significatione **discordantiae** appellantur. IOH. TINCT. diff. 4: **Discordantia** est diversorum sonorum mixtura naturaliter aures offendens (*sim.* IOH. TINCT. contr. 2, 1, 5). IOH. TINCT. contr. 2, 1, 6: Diciturque **discordantia** metaphorice a 'dis' et 'corde'. Quemadmodum enim ex separatione duorum cordium ab uniformitate mutui consensus amaritudo inimicitiae oritur, ita ex duabus vocibus sibi invicem non consentientibus asperitas **discordantiae** producit. *al.*

B Gebrauch — usage
1 generell — general
[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 9, 2: Consonantiarum quaedam dicuntur concordantiae, quaedam **discordantiae** (*sim.* ANON. Emmeram. 4 p. 258, 16). IOH. GARL. mens. 10, 18: Sciendum est, quod omnis **discordantia** ante perfectam concordantiam sive mediam aequipollet concordantiae mediae. IOH. GARL. mens. 10, 22: Et sciendum, quod numquam ponitur **discordantia** ante imperfectam concordantiam, nisi sit causa coloris sive pulchritudinis musicae. *al.* ANON. Emmeram. 3 p. 244, 18: Pausa inventa fuit ... propter duram vocum collisionem seu **discordantiam** evitandam. ANON. Emmeram. 4 p. 262, 11: a **discordantia** nonquam cantus aliquis inchoatur, nec post pausationem vel ante locum dicitur optinere. ANON. Emmeram. 4 p. 266, 39: permissum est et licentiatum ab actoribus primis, inter colores musicos sive concordantias **discordantias** seminare ad hoc, ut concordantia quaelibet dulcior et competentior habeatur. *al.* FRANCO COL. 11, 18: Et nota, quod tam concordantiae quam **discordantiae** possunt sumi in infinitum, ut diapente cum dyapason, dyatessaron cum dyapason. FRANCO COL. 14, 5: quicquid est longum, indiget concordantia respectu tenoris; sed si in **discordantia** venerit, tenor taceat vel se in concordantiam fingat (*sim.* QUAT. PRINC. 4, 2, 49). *al.* PS.-FRANCO comp. 3, 3:

Potest tamen (*sc. discantus*) quandoque simul ascendere et descendere cum tenore propter cantus pulchritudinem et ornatum, quandoque **discordantias** in locis debitis commiscendo, semper tamen in principio perfectionis bonam concordantiam optinendo. ANON. COUSS. IV p. 80, 15: sunt quidam, qui multiplicant multiplices **discordantias** ante unam perfectam concordantiam sicut ante diapason et nimis inde gaudent et rident. ANON. COUSS. IV p. 86, 24: Item omnis punctus duorum primus, si fuerit in concordantia, longus, si fuerit in **discordantia**, brevis in quantum de se et non in quantum <de> paenultima praedicta. *eqs. al. [s.XIV]* GUIDO DION. 1, 1, 113: Ubi vero non invenitur debita certaue proportio numeralis, nec per consequens concordantia, immo magis **discordantia** atque corruptio melodie. IAC. LEOD. cons. 90: Potest autem discantum faciens quandoque in locis debitis intermiscere **discordantias** ad pulchritudinem sui cantus salvandam, maxime in discantu currente. PETR. PALM. p. 518. QUAT. PRINC. 4, 2, 13. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 51: In sincopationibus insuper videmus sepiissime mediam vel partem maiorem ipsius note in **discordantiis** disponi, dumtamen prima pars note in concordantia situetur. HENR. EGER 4 p. 43. *al.* IOH. VETUL. 1, 16. HENR. ZEL. 3. MENS. Circa artem p. 512, 22. *[s.XV]* UGOL. URB. 2, 3, 40. *al.* TACT. Octo princ. 30: si aliquando discantus cum tenore in **discordancia** incipitur, hoc potest fieri, sed presupponitur, quod finis discantus cum tenore concordet (*sim.* TACT. Concordanciarum p. 170, 34. TACT. Reperi 8). TACT. Concordanciarum p. 170, 22. *al.* PETR. TALH. p. 2. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 11, 31. IOH. TINCT. diff. 4. COMPOS. Capiendum 1, 9: **discordancie** ... nullo modo habent ingredi discantum, maxime simplicem contrapunctum, licet in discantu floribus et ornatu quolibet illarum cum una minima vel semiminima tangi possit. IOH. TINCT. contr. 2, 17, 2: Neque praetermittendum (*mss.; ed.: praemittendum*) est, ipsas concordantias perfectas ... fieri posse **discordantias** aut falsas concordantias per imperfectionem ac superfluitatem ex semitonio chromatico causatam. IOH. TINCT. contr. 2, 23, 2: In ipso autem simplici contrapuncto **discordantiae** simpliciter et absolute prohibentur, sed in diminuto cum ratione moderata interdum permittuntur. *eqs.* IOH. TINCT. contr. 2, 32, 2: Ordinatio autem cuiuslibet **discordantiae** haec est, ut tam ascendendo quam descendendo semper post aliquam concordanciarum ei proximarum collocetur, ut secunda post unisonum aut tertiam, quarta post tertiam aut quintam, septima post quintam aut octavam, et sic de aliis. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* FLOR. FAX. 13 p. 86. ORG. Ambros. p. 5. CONTR. Volentibus I p. 27a.

2 *bezogen auf konkrete Intervalle* — *with reference to definite intervals*

a *Tritonus (und Oktaverweiterungen)* — *tritone (and expansions at the octave)*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 10. TRAD. Garl. plan. V 187 app. crit. h: de necessitate propter **discordantiam** tritoni et duritiam convertamus tonos in semitonia et econtrario per falsam musicam. *[s.XIV]* HENR. ZEL. 5. *[s.XV]* UGOL. URB. 2, 3, 40. IOH. TINCT. diff. 18 (*sim.* IOH. TINCT. contr. 2, 3, 2). IOH. TINCT. contr. 2, 1, 10. *al.* CONTR. Volentibus I p. 27a.

b *Sekunde* — *second*

α *unspezifisch* — *unspecific*

[s.XV] PROSD. contr. 4, 2. UGOL. URB. 2, 3, 40. IOH. TINCT. diff. 17. IOH. TINCT. contr. 2, 32, 2. FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* COMPIL. Salisb. 18.

β *Halbton* — *semitone*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 10. *[s.XIV]* HEINR. EGER 4 p. 43. HENR. ZEL. 5. *[s.XV]* IOH. TINCT. diff. 17 (*sim.* IOH. TINCT. contr. 2, 2, 2). IOH. TINCT. contr. 2, 2, 2: Est

autem semitonium **discordantia** ... Semitonium autem maius ... etiam **discordantia** est. *al.* CONTR. Volentibus I p. 27a.

γ *Ganzton* — *tone*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 10. *al.* *[s.XIV]* IAC. LEOD. cons. 74. HENR. ZEL. 5. *[s.XV]* IOH. TINCT. diff. 5. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 1, 10. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 4. ORG. Ambros. p. 5. CONTR. Volentibus I p. 27a.

c *große oder kleine Terz* — *major or minor third*

[s.XIII] ANON. COUSS. IV p. 81, 22.

d *große oder kleine Septime (und Oktaverweiterungen)* — *major or minor seventh (and expansions at the octave)*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 10. *[s.XIV]* IAC. LEOD. cons. 74. HENR. ZEL. 5. *[s.XV]* PROSD. contr. 4, 2. UGOL. URB. 2, 3, 40. IOH. TINCT. diff. 4 (*sim.* IOH. TINCT. contr. 2, 4, 2). IOH. TINCT. contr. 2, 1, 10. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* COMPIL. Salisb. 18. CONTR. Volentibus I p. 27a.

e *große oder kleine Septe (und Oktaverweiterungen)* — *major or minor sixth (and expansions at the octave)*

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 10. ANON. COUSS. IV p. 80, 9: Et sic patet, quod vilis **discordantia** sive taediosa, quae est sexta, et refutabilis ab omnibus in maiori parte et ipsa est paenultima ante perfectam concordantiam, quae est diapason, optima concordantia fit sub tali ordinatione et positione punctorum sive sonorum. *[s.XIV]* IAC. LEOD. cons. 74. HENR. ZEL. 5. *[s.XV]* IOH. TINCT. contr. 1, 7, 6: Porro omnis sexta, sive perfecta sive imperfecta, sive superior sive inferior fuerit, apud antiquos **discordantia** reputabatur et, ut vera fatear, aurium mearum iudicio per se audita, hoc est sola, plus habet asperitatis quam dulcedinis. IOH. TINCT. contr. 1, 12, 9. *al.*

f *Quarte (und Oktaverweiterungen)* — *fourth (and expansions at the octave)*

[s.XIV] QUAT. PRINC. 4, 2, 15: si diatesseron ac diapason consonancias iungantur, nullam efficiunt consonanciam. Sed mox fit **discordancia**, ut probat Boetius ibidem per musice proportioncs. HENR. ZEL. 5. *[s.XV]* PROSD. contr. 4, 2. UGOL. URB. 2, 3, 40. IOH. TINCT. contr. 1, 15, 5. IOH. TINCT. contr. 2, 32, 2. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 3. *al.* FR. GAFUR. gloss. 19, 8. FLOR. FAX. 13 p. 86. ORG. Ambros. p. 5. CONTR. Volentibus I p. 27a.

g *verminderte oder übermäßige Quinte (und Oktaverweiterungen)* — *diminished or augmented fifth (and expansions at the octave)*

[s.XV] PROSD. contr. 4, 2: quinta minor. IOH. TINCT. diff. 4: Diapenthe imperfectum ... Diapenthe superfluum. IOH. TINCT. contr. 2, 10, 2. *al.*

h *verminderte oder übermäßige Oktave (und Oktaverweiterungen)* — *diminished or augmented octave (and expansions at the octave)*

[s.XV] PROSD. contr. 4, 2: octava minor et maxima. UGOL. URB. 2, 25, 23: Octavam etiam imperfectam constituunt vel ipsam maximam efficiunt, quae **discordantiae** sunt. IOH. TINCT. diff. 4: Diapason imperfectum ... Diapason superfluum. IOH. TINCT. contr. 2, 10, 2. *al.*

i *None (und Oktaverweiterungen)* — *ninth (and expansions at the octave)*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 1, 10. *al.* COMPIL. Salisb. 18. **discordantia imperfecta** ‘unvollkommene’, tolerierbare Dissonanz (in der qualitativen Abstufung: discordantia perfecta - (discordantia media) - discordantia imperfecta) — ‘imperfect’, acceptable dissonance (in the qualitative gradation: discordantia perfecta - (discordantia media) - discordantia imperfecta)

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 26: **Discordantiarum** ... **Imperfectae** dicuntur, quando duae voces iunguntur ita, quod secundum auditum aliquo modo possunt compati, tamen non concordant secundum concordantiam, et sunt duae species,

scilicet tonus cum diapente et semiditonus cum diapente. FRANCO COL. 11, 16: Discordantiarum duae sunt species, perfecta et imperfecta. ... **Imperfectae discordantiae** dicuntur, quando duae voces se quodammodo compati possunt secundum auditum, sed discordant. Et sunt tres, scilicet tonus, tonus cum dyapente et semiditonus cum dyapente (*sim.* IAC. LEOD. cons. 37. QUAT. PRINC. 4, 2, 13. HEINR. EGER 4 p. 43). FRANCO COL. 11, 20: Item sciendum est, quod omnis **imperfecta discordantia** immediate ante concordantiam bene concordat (*sim.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13. QUAT. PRINC. 4, 2, 16). [*s.XIV*] QUAT. PRINC. 4, 2, 13: Iste (*sc. tonus, diatesseron et semitonium cum diapente*) dicuntur **imperfecte discordantie** ad differentiam dissonanciarum, que perfecte discordant. *ibid.*: Et sciendum, quod ex **discordantiis** perfectis et **imperfectis** alie oriuntur super diapason, sicut et ipse super unisonum orte sunt ... usque ad dupplicem et triplicem diapason et eciam in infinitum. QUAT. PRINC. 4, 2, 16: omnis consonancia (*ed.*: consonam), quamvis non sit concordantia, tamen dicitur **imperfecta discordantia**, que quodammodo secundum auditum compati potest. QUAT. PRINC. 4, 2, 19: Cum autem fuerit sexta vox in tono cum diapente, dicitur imperfecta concordantia. Si autem fuerit semitonium cum diapente, dicitur **discordantia imperfecta**. QUAT. PRINC. 4, 2, 20: omnis discantus habet incipere et finire semper in aliqua (*ed.*: aliquam) concordanciarum perfectarum, deinde proseguendo per concordancias perfectas et imperfectas, permiscendo aliquando et transcurrente **discordancias imperfectas** in locis debitis (*sim.* QUAT. PRINC. 4, 2, 42).

discordantia media ,mittlere' Dissonanz (*in der qualitativen Abstufung: discordantia perfecta - discordantia media - discordantia imperfecta*) — 'moderate' dissonance (*in the qualitative gradation: discordantia perfecta - discordantia media - discordantia imperfecta*) [*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 9, 26: **Discordantiarum ... Medie** dicuntur, quando duae voces iunguntur ita, quod partim conveniunt cum perfectis, partim cum imperfectis secundum auditum, et sunt duae species, scilicet tonus et semitonium cum diapente. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 38: Et ideo sex esse concordantias dicimus et non plures, quarum prior est unisonus, secunda dyapason, tertia dyapente, quarta dyatessaron, quinta ditonus, sexta et ultima semiditonus. Quidam vero ditonum et semiditonum inter **discordantias medias** posuerunt, loco earum dyatessaron cum dyapason et dyapente cum dyapason cum aliarum numero apponentes et bis dyapason loco unisoni.

discordantia perfecta ,vollkommene', nicht tolerierbare Dissonanz (*in der qualitativen Abstufung: discordantia perfecta - (discordantia media) - discordantia imperfecta*) — 'perfect', unacceptable dissonance (*in the qualitative gradation: discordantia perfecta - (discordantia media) - discordantia imperfecta*) [*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 9, 26: **Discordantiarum ... Perfectae** dicuntur, quando duae voces iunguntur aliquo modo secundum compassionem vocum ita, quod secundum auditum una vox non potest compati cum alia, et tres sunt species, scilicet semitonium, tritonus, ditonus cum diapente. *al.* FRANCO COL. 11, 14: Discordantiarum duae sunt species, perfecta et imperfecta. **Perfecta discordantia** dicitur, quando duae voces sic coniunguntur, quod se compati non possunt secundum auditum. Et sunt quatuor, scilicet semitonium, tritonus, ditonus cum dyapente et semitonium cum dyapente (*sim.* IAC. LEOD. cons. 37. QUAT. PRINC. 4, 2, 13. HEINR. EGER 4 p. 43). [*s.XIV*] QUAT. PRINC. 4, 2, 13: Et sciendum, quod ex **discordantiis perfectis** et imperfectis alie oriuntur super diapason, sicut et ipse super unisonum orte sunt ... usque ad dupplicem et triplicem diapason et eciam in infinitum.

discordantia simplex - discordantia composita

Bezeichnung für eine Dissonanz, die nicht in kleinere Intervalle geteilt werden kann, bzw. die sich aus kleineren Intervallen zusammensetzt — term the designates a dissonance, which cannot be divided into smaller intervals, or which is composed of smaller intervals

[*s.XV*] IOH. TINCT. contr. 2, 2, 14: Praeterea notandum est, quod praedicta semitonia **simplices discordantiae** sunt, tonus autem ac caeterae **compositae**, et hoc tripliciter, hoc est aut ex duabus discordantiis, ut ipse hic tonus, qui ex duobus semitoniis, uno maiore et altero minore formatur, aut ex duabus concordantiis, ut diapente cum semiditono, quod ex diapente ac semiditono confectum est, aut ex una concordantia et una discordantia, ut semitonium supra diapason, quod nullus ignorat ex diapason ac semitono esse compositum.

discordia -ae f. I. Verschiedenheit (*in der Intervallstruktur der umgebenden Töne*) II. Dissonanz III. Mißklang IV. unrein gestimmtes Intervall — I. difference (*within the intervallic structure of surrounding pitches*) II. dissonance III. discord IV. interval that is out of tune

I Verschiedenheit (*in der Intervallstruktur der umgebenden Töne*) — difference (*within the intervallic structure of surrounding pitches*)

[*s.XI*] COMM. Guid. 95 p. 124: sicque breviter ostendit quidquid de concordia vocum prolixo dixit, sive etiam de **discordia** earum. v. concordia 3

II Dissonanz — dissonance [*syn.*: discordantia; *opp.*: concordia]

1 Definition

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 110, 10: De bonitate igitur alicuius consonantiae, certum sumitur iudicium non per partes eius et voces medianes, sed per extremas et earum ad invicem mixtionem ... Si vero sit dura, rudis, sensum offendens, dissona dicitur, ut **discordiam** nominat, quamvis partes habeat aliquas consonas. IAC. LEOD. spec. 4, 31, 3: Est enim **discordia** sonorum distinctorum simul tempore productorum apud sensum dura displicensque permixtio (*sim.* IAC. LEOD. spec. 4, 38, 1). IAC. LEOD. spec. 4, 38, 3: tangit Boethius duplicem esse sonorum mixtionem, unam asperam, insuavem et duram, sensui displicentem et ipsum offendentem, quae **discordiae** competit; aliam suavem et dulcem, sensui placentem, quae concordiam inducit. *al.*

2 Gebrauch — usage

a allgemein — general

[*s.XIII*] ANON. Couss. IV p. 81, 28. WALT. ODINGT. 6, 1, 7: Diaphonia est concors discordia inferiorum vocum cum superioribus, sic dicta, quia non per totum proceditur per concordias, sed quia concordia sequens tollit offensionem **discordiae** prioris. WALT. ODINGT. 6, 12, 4: Alio modo excusatur **discordia**, ut in motetis coloratis, quando (*ms.*; *ed.*: quum) scilicet super certum tenorem aliqua pars cantilenae iteratur ut hic: (*sequitur exemplum*). [*s.XIV*] IAC. LEOD. cons. 4. *al.* IAC. LEOD. comp. 3, 1, 9: Est autem quaedam diaphonia grossa, ut Guidonis, et quaedam subtilis, ut Franconis et eorum, qui ipsum secuti sunt in posteritatem. Est autem Franconis et sequentium, quando scilicet cavetur **discordia** notabilis vel soni inutilis identitas seu nugatio. IAC. LEOD. spec. 4, 37, 10: Ponunt autem alii pauciores concordias quam hic ... et aliquas ponunt inter **discordias**, saltem imperfectas, quae ponuntur hic inter concordias. IAC. LEOD. spec. 4, 38, 1: De **discordia** prosequamur, quam antiqui vocant dissonantiam. IAC. LEOD. spec. 7, 48, 5: Musica ... mensurabilis concordiam requirit et **discordiam** refugit. *al.* COMM. Boeth. II p. 118, 9. *al.* [*s.XV*] UGOL. URB. 2, 11, 5. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 12, 21. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 3, 7. FR. GAFUR. theor.

1, 1. FR. GAFUR. pract. 3, 4: Est item et latens **discordia** in contrapuncto praeter sincopatam, quae scilicet inter plures cantilenaes partes concordēs continetur et obtunditur. Semibrevis autem in duplo diminuta et brevis in quadruplo ac reliquae eiusmodi, quod minimae figurae quantitati aequivalent, et si discordantes fuerint, in contrapuncto possunt sustineri.

b bezogen auf konkrete Intervalle — with reference to definite intervals

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 2, 16-17, 2: propter **discordiam** toni. IAC. LEOD. cons. 74: Istarum trium **discordiarum** vel discordantiarum exempla patent hic: Tonus perfectus. Tonus cum diapente. Semiditonus cum diapente (*cum exemplis*). IAC. LEOD. spec. 2, 30, 26: quamvis tritonus compositus secundum se magnam importet **discordiam**, similiter et semiditonum minus, ex his tamen, ut invicem secundum sub et supra miscentur, bona consurgit consonantia, scilicet diapente. IAC. LEOD. spec. 2, 70, 2: non est in ·b·fa ·g·mi mutatio, quia non possumus dicere fa mi mi fa sine **discordia**. Intelligendum aut est illud dictum de fa mi in ascendendo et de mi fa in descendendo, <quae sunt maiora> semitonia, non de mi fa <per naturam> ascendendo vel de fa mi in descendendo, quod pertinet ad diesim, quia voces ipsius diesis facilius et sine **discordia** dicere possumus. IAC. LEOD. spec. 2, 80, 9: licet minus semitonium per se **discordiam** magnam includat, tamen sine ipso iuncto tono vel tonis nulla est perfecta concordia, quia ex puris tonis nulla est integra melodia. IAC. LEOD. spec. 4, 48, 3: cum comma, diesis, apotome, semitritonus, tritonus **discordiam** importent, semitonium maius vel minus cum diatessaron, cum diapente, cum diapason, cum diapente et diapason, cum bis diapason, cum diapente et bis diapason **discordiam** importabunt. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 80: quinta ... sibimet coniuncta **discordiam** parturit et nascitur amaritudo ex duorum dulcium iuxtapositione. [s.XV] UGOL. URB. 1, 33, 6: Non est ergo haec coniunctio (*sc. diapente cum ditono*) consonantia, neque dissonantia, sed **discordiae** (*mss.: discordii et discordantiae; ed.: discordii sed cf. col. 1021, 39*) nomen sortiri conceditur. UGOL. URB. 1, 41, 16: diatessaron ... licet consonantia esse probetur a musicis, quia nec dissonantiam parit nec **discordiam**, a totali tamen harmoniae dulcissimae suavitatis uniformitate vocatione extremarum sonoritatis perfectione omnino deficiens iudicatur. UGOL. URB. 2, 3, 36: Has nempe omnes (*sc. secunda, quarta pro tritono, septima, nona, undecima, decimaquarta, vigesima prima*) ex earum aspera iniucunditate atque inimica **discordia** a contrapuncti consideratione repellimus. UGOL. URB. 2, 34, 7: ex quintae imperfectione oritur **discordia**, ex defectu enim semitonii maioris, quod apotome nominatur. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 9, 5: trium illorum tonorum **discordia**, quae cadit a parhypate meson in paramese. IOH. TINCT. diff. 17. IOH. LEGR. tac. p. 412a. NICOL. BURT. 3, 15, 93: diapason diatessaron ..., quae ob maximam in se **discordiam** nedum ab Aristotele et Pythagoricis, sed etiam ab omni musicorum coetu reiecta est. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 8. FR. GAFUR. pract. 3, 11. *al.*

III Mißklang — discord

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 11, 23: Nam, cum duo vel tres simul cantant vel plures, ut dicitur vulgariter, in eodem puncto ipsi unisonum observant, quia voces illorum omnino aequales esse debent; et in gravitate et in acumine, similiter et in ascendendo et in descendendo debent illorum aequari voces, quod, si non fiat, tollitur unisonus et saepe fit magna **discordia**. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 2, 10, 15: si semitonium minus ... non praecederet certe tetracordum synemenon aut omnino non esset aut a **discordia** pessima, quod non erat tolerandum, inchoaret. (*sim.* FR. GAFUR. op. 5, 5. FR. GAFUR. theor. 5, 5). *al.*

IV unrein gestimmtes Intervall — interval that is out of tune (*cf. Sachs K.-J., Mensura 2 p. 358 sqq.*)

[s.XIV] FIST. Si quis 3 p. 140: Si quis concordiam organorum scire voluerit, ita inchoare studeat: imprimis intonet calamos suos et ponat super unamquamque clavem unum calamum incipiendo in ·C·faut, determinando concordiam suam in ·G·solreut spatiato ... Et de ·G·solreut retrogradiendo petat aliam concordiam in ·D·solre, quae propter suam duritiam et fastidium dicitur **discordia**. FIST. Si quis 7 p. 140: Iterum incipiat et studeat elicere **discordiam** a ·C·faut per diatessaron in ·F·faut regulato.

discordia concors erlaubte, tolerierbare Dissonanz — permitted, acceptable dissonance

1 im eigentlichen Sinn — in the literal meaning

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 2, 15, 2: **Concordes discordiae** sunt sex: semiditonus, ditonus, diapente cum tono, diapason et semiditonus, diapason et ditonus, diapason et diatessaron. ... Ideo dictae sunt **concordes discordiae** eo, quod ipsae, etsi discorderent, aliis propositae suaviorem illis tribuunt concordiam (*sim.* COMM. Boeth. II p. 348, 21). *al.*

2 übertragen zur Charakterisierung des Organum — by analogy for the characterization of organum

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 6, 1, 7: Diaphonia est **concors discordia** inferiorum vocum cum superioribus, sic dicta, quia non per totum proceditur per concordias, sed quia concordia sequens tollit offensionem discordiae prioris, et haec organum communiter appellatur.

discordia imperfecta ‚unvollkommene‘, tolerierbare Dissonanz (in der qualitativen Abstufung: **discordia perfecta** - (**discordia media**) - **discordia imperfecta**) — ‘imperfect’, acceptable dissonance (in the qualitative gradation: **discordia perfecta** - (**discordia media**) - **discordia imperfecta**)

[s.XIV] IAC. LEOD. cons. 62: **Discordia imperfecta** est, quando duae voces in eodem tempore prolatae secundum auditum quodammodo se compati possunt, sed discorant; et continet sub se tres consonantias, scilicet tonum, tonum cum diapente, semiditonum cum diapente (*cf. Franco Col. 11, 17: discordantia*). IAC. LEOD. cons. 77: omnis **imperfecta discordia** immediate veniens ante bonam bona est, et maxime ante diapason et unisonum. IAC. LEOD. spec. 4, 40, 3: Est autem **imperfecta discordia**, cum plures voces sic miscentur, ut discorant apud sensum, sed minus perfecte. Videtur autem tribus consonantiis competere, scilicet semitritono, minori semitono cum diapente, ditono cum diapente. Hae dicuntur **imperfectam** includere **discordiam**, quia inter discordias minus dissonare videntur et ad concordiam, saltem imperfectam magis inclinari. Unde quidam inter **imperfectas discordias** ponunt tonum, tonum cum diapente, semiditonum cum diapente, quas tres posuimus inter concordias, saltem imperfectas vel medias. Cum enim illis nonnumquam utamur in discantibus et a digniore fieri debeat denominatio, potius eas vocavi concordias quam discordias. *al.*

discordia media ‚mittlere‘ Dissonanz (in der qualitativen Abstufung: **discordia perfecta** - **discordia media** - **discordia imperfecta**) — ‘moderate’ dissonance (in the qualitative gradation: **discordia perfecta** - **discordia media** - **discordia imperfecta**)

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 40, 1: **Media discordia** est sonorum distinctorum apud sensum dura collisio, sed non tanta sicut imperfecta discordia. Et videtur VII inesse consonantiis, quae sunt: diesis cum diapason, semitritonus cum diapason, diesis cum diapente et diapason, ditonus cum diapente et diapason, diesis cum bis diapason, semitritonus cum bis diapason, diesis cum diapente et bis diapason. Hae VII dissonantiae aequaliter mediare videntur inter perfectas discordias et imperfectas. IAC. LEOD. spec. 4, 40, 7: aliquae, quae positae

sunt inter **medias discordias**, poni possunt cum perfectis discordiis et similiter de imperfectis respectu mediarum et e converso. *al.*

discordia perfecta ‚vollkommene‘, nicht tolerierbare Dissonanz (in der qualitativen Abstufung: discordia perfecta - (discordia media) - discordia imperfecta) — ‘perfect’, non acceptable dissonance (in the qualitative gradation: discordia perfecta - (discordia media) - discordia imperfecta)

[s.XIV] IAC. LEOD. cons. 38: **Perfecta discordia** est, quando duae voces in eodem prolatae tempore compati se non possunt secundum auditum; et sunt quattuor, scilicet semitonium, tritonus, semitonium cum diapente, ditonus cum diapente (cf. Franco Col. 11, 15: discordantia). IAC. LEOD. spec. 4, 39, 1: **Discordia perfecta** est pura vel nimia discordia, quando scilicet duae voces simul prolatae duram nimis et asperam secundum sensum dicit mixtionem, ut sunt illae voces, quae Ptolomaeus dissonas vocat, quae non permiscunt sonos, sed insuaviter feriunt sensum. IAC. LEOD. spec. 4, 39, 3: Videntur autem esse XV **perfectae discordiae**, octo, quae antecedunt diapason et in simplicibus fundantur proportionibus, ... scilicet comma, diesis, apotome, tonus minor, tonus maior vel maximus, tritonus, maius semitonium cum diapente sive tetratonus, et pentatonus; et VII, quae sequuntur diapason in mixtis fundatae proportionibus, scilicet hexatonus sive comma cum diapason, maius semitonium cum diapason, tritonus cum diapason, maius semitonium cum diapente et diapason, maius semitonium cum bis diapason, tritonus cum bis diapason, maius semitonium cum diapente et bis diapason. *al.*

discordialiter *adv.* dissonant — dissonant, in a dissonant manner

[s.XV] TRAD. HOLL. III 5 p. 39 descr.: Omnis modus autem resonat ... In 4: proportionabiliter et sic est dyatesseron, disproportionabiliter et **discordialiter** et sic est tritonus.

discordo -avi, -atum, -are 1. dissonant (zusammen-) klingen, dissonieren 2. verschieden klingen 3. Dissonanzen singen 4. (in der Intervallstruktur der umgebenden Töne) nicht übereinstimmen 5. nicht übereinstimmen (die musikalische Ausführung betreffend) 6. eine Dissonanz erzeugen — 1. to sound dissonant 2. to sound different 3. to sing dissonances 4. to be dissimilar (within the intervallic structure of surrounding pitches) 5. to be disparate (with respect to musical performance) 6. to produce a dissonance

1 dissonant (zusammen-)klingen, dissonieren — to sound dissonant (in successive or simultaneous sonorities) [opp.: concordo]

[s.IX] REMIG. AUT. 505, 18: ‚Congruunt‘ conveniunt, concordant. ‚Discrepant‘ **discordant**. *al.* [s.XI] GUIDO micr. 5, 22: indubitanter verum sit, quod quidam soni a suis quintis omnino **discordent** (ad loc.: COMM. Guid. 36 p. 111: quia nullam consonantiam sibi invicem iungunt, ut a ·B· in ·F·). [s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 9: Dissoni sunt, qui, si simul fiunt, musicae ratione **discordant**. [s.XIII] ORG. VATIC. p. 185: diapente et diatessaron concordant, quia faciunt melodiam aliquam, et **discordant**, quia non sunt in perfecta proportione. MUS. MAN. 29, 16: tonus et semitonium semper **discordent**. IOH. GARL. mens. 10, 9: quae magis procedunt ab aequalitate, et magis concordant in sono. Et quae minus appropinquant aequalitati et minus concordant, ergo et magis **discordant** secundum auditum. *al.* LAMBERTUS p. 260a. ANON. EMMERAM. 4 p. 268, 1: voces ab invicem **discordantes** offendunt animam in sensu particulari, utputa in aure, chacephaton generantes et sic auditum impediunt et perturbant. *al.* FRANCO COL. 11, 34: Qui autem triplum operari voluerit, respiciendum est tenorem et discantum ita, quod, si **discordat** cum tenore,

non **discordet** cum discantu vel e converso. ... Qui autem quadruplum vel quintuplum facere voluerit, inspicere debet cantus prius factos, ut, si cum uno **discordet**, cum aliis in concordantiis habeatur (*sim.* QUAT. PRINC. 4, 2, 43). *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 31. ANON. COUSS. IV p. 87, 2. *al.* MENS. NOTULARUM p. 83. WALT. ODINGT. 6, 12, 3: brevis quaecumque sita ante longam etsi **discordet**, non vituperatur. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. cons. 2: Harum consonantiarum, si ipsarum voces in eodem tempore proferantur, quaedam concordant aliaeque **discordant**. ... Et ideo voces, quae nullo modo possunt se compati apud auditum, sed quaelibet per se vult proferri, penitus **discordant** (*sim.* HEINR. EGER 4 p. 42). *al.* IAC. LEOD. comp. 3, 4, 26: Pluries item, si discantent pariter, unusquisque aut per fractiones, hocketationes, sincopationes, truncationes vel etiam saltus ita distincte se habeat, ut cum aliquo non **discordet**, non ascendat aut descendat praeterquam in his sonis, quos continuari libet. *al.* IAC. LEOD. spec. 7, 3, 9: Discantus igitur a tenore dependet, ab eo regulari debet, cum ipso concordare habet, non **discordare**. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13: Consonantie vero discordantes sunt tres, videlicet tonus, diatesseron et semitonium cum diapente. Iste dicuntur imperfecte discordantie ad differentiam dissonanciarum, quae perfecte **discordant**; quae quidem dissonantie quatuor sunt species, scilicet semitonium, tritonus, semiditonus cum diapente et ditonus cum diapente. *ibid.* *al.* HEINR. EGER 4 p. 43. COMM. BOETH. II p. 200, 38. *al.* ANON. SEAY p. 45. [s.XV] PROSD. CONTR. 3, 3. *al.* UGOL. URB. 2, 4, 12. *al.* TACT. Ad habendum 14: Si igitur volueris formare bonum tactum super aliquam notam tenoris, tunc diligenter vide, quod principium et finis ipsius tactus habeat concordantiam cum nota tenoris illo tamen non obstante, si principium ipsius tactus **discordet**, sic tamen, quod finis eius sit in bona concordantia et finiatur concordanter cum nota tenoris. TACT. Ad habendum 16: licet finis alicuius tactus **discordet** cum nota tenoris, et licet finiendo ipsum in secunda, hoc est propter sequentem tactum, quia concordantia sustineri potest per aliquas fracturas in fine aliquorum tactuum faciendas. *al.* GEORG. ANS. 2, 58. TACT. REPERI 10. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 29. *al.* TRAD. HOLL. VI 17, 1. IOH. LEGR. tac. p. 417b. IOH. TINCT. pr. 3, 4, 5. IOH. TINCT. CONTR. 1, 5, 5. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63: Octava vero nec augmentum recipit nec decrementum, quin dissonet et **discordet**, quia semper quinque tonos et duo semitonia vult habere nec plus nec minus. *al.* ANON. TEGERNS. II 103: Unaquaeque nota uniuscuiusque tenoris tentabit octavam et desuper numerando ex concordantibus et dissonantibus et non **discordantibus** tali modo; 8^a, 9^a, 10^a, 11^a, 12^a, 13^a, 14^a, 15^a ... Perfekte (*ms.*; *ed.*: Perfectae) concordantes sunt quinque, scilicet unisonus, 5^a, 8^a, 12^a et 15^a. Imperfecte (*ms.*; *ed.*: Imperfectae) dissonantes sunt quatuor, scilicet 3^a, 6^a, 10^a et 13^a. **Discordantes** sunt sex, scilicet 2^a, 4^a, 7^a, 9^a, 11^a, 14^a. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 43. FR. GAFUR. pract. 3, 6. *al.* CONTR. Et primo I 9-10 p. 138 (p. 463a). CONTR. Not. quod novem 13. CONTR. Quatuor sunt p. 410b. CONTR. Quicumque p. 93a. CONTR. Quot sunt conc. p. 71b. CONTR. Volentibus I p. 27a. CONTR. Volentibus II 30.

2 verschieden klingen — to sound different

[s.XI] COMM. Guid. 70 p. 114: Organica enim constitutio ubique fit vel per diapente superius vel per diatessaron, quae diaphonia dicitur; ‚dia‘, id est ‚dualis‘, ‚phonia‘, id est ‚sonus‘, quia et dualis est quoquomodo **discordando** et tamen unus concordando quocumque modo.

3 Dissonanzen singen — to sing dissonances

[s.XIII] ANON. EMMERAM. 4 p. 260, 19: Sunt bene, qui pangunt cum voces scemata (*glo.*: id est concordantias) tangunt. / Qui si **discordent**, tunc voces scismata (*glo.*: id est discordantias) mordent. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 6, 15: Vidi

hominem, qui illum **discordare** censebat, qui discantando bonis utebatur consonantiis. *al.* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 20: non **discordabimus** unquam. *al.*

4 (*in der Intervallstruktur der umgebenden Töne*) nicht übereinstimmen — *to be dissimilar (within the intervallic structure of surrounding pitches)*

[s.XV] TACT. Ad habendum 25: Nota ut et fa non **discordant** in discantu et in mutatione clavium, quia omnes tactus, quos tangis super ut, potes etiam tangere super fa et econverso. *al.* TRAD. HOLL. VI 24, 9: Ex 7 ergo vocibus ille dicuntur similes, que parem habent depositionem et elevationem, ut ·A· et ·D·; utraque enim deponitur tono et thono ac semitonio et duobus thonis elevatur. Disimilitudines vero ipsarum de facili poterint inveniri, nam si ceperis comparare ·A· cum ·B·, cum ·C·, cum ·E· sive cum ·F·, nulli istarum similis invenitur, set vel in depositione vel in elevatione ab omnibus **discordabit**.

5 nicht übereinstimmen (*die musikalische Ausführung betreffend*) — *to be disparate (with respect to musical performance)*

[s.XV] CONR. ZAB. tract. AK 5: Qui vero saepe **discordaverit** et sufficienter ammonitus se emendare non novit, quasi non intelligens se **discordare**, hunc quasi naturalem inmusicum nemo docere praesumat (*sim.* CONR. ZAB. mon. K 1). *al.* CONR. ZAB. mon. Z 1: nam ab aliarum vocum rectitudine discrepat et **discordat**, qui in voce dissonus extat. *al.*

6 eine Dissonanz erzeugen — *to produce a dissonance* [s.XV] FR. GAFUR. op. 5, 8: sonus gravis ob sui tarditatem ... plus retinet temporis quam acutus, qui velocioribus procreatur motibus. Ubi autem plus est temporis et tarditatis amplius potest **discordari** et per consequens discordantia magis percipi (*sim.* FR. GAFUR. pract. 3, 6).

part. pro adi. **discordans** 1. (*musikalisch*) unpassend 2. *dissonant* 3. unrein (*gestimmt*) — 1. (*musically*) inappropriate 2. *dissonant* 3. out of tune

1 (*musikalisch*) unpassend — (*musically*) inappropriate [s.XIV] GUIDO DION. 1, 1, 116: Boecius ... concordantes sonos emmeles, idest aptos melo sive melodie, appellat; **discordantes** autem ekmeles nominat, idest melo sive melodie ineptos. HEINR. EGER 5 p. 65: in cantibus ecclesiasticis ablatas notas aliquas et aliquas additas neumasque miserabiliter variatas, quia **discordantes**; nec deceat musicam irregularem esse atque confusam aut tonos effrenos seu vagabundos.

2 *dissonant* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 41, 6: In **discordantibus** (*sc. vocibus*) vero vel non sunt secundum vocem humanam faciliter vel communiter dicibiles vel quasi impossibiles ad cantandum. QUAT. PRINC. 4, 2, 13: Consonantie vero **discordantes** sunt tres, videlicet tonus, diatesseron et semitonium cum diapente. [s.XV] IOH. LEGR. rit. 1, 3, 5, 15: ex falso diatessaron ·F·G·A·h· seu **discordantissimo** tritono. FR. GAFUR. pract. 3, 4: Semibrevis autem in duplo diminuta et brevis in quadruplo ac reliquae eiusmodi, quod minimae figurae quantitati aequivalent, et si **discordantes** fuerint in contrapunctu poterunt sustineri. *al.*

3 unrein (*gestimmt*) — out of tune [s.XV] ARN. ZWOLL. add. p. 52: Primo fiat divisio per 15: per 3^m punctum habetur ·E·, per 5^m ·G·, per 6^m ·A·, sed **discordans** est cum ·D·, per 7^m ·B·, per 10^m ·G·, per 11^m ·B·, per 12^m ·E·. *cf.* Le Cerf/Labande, Zwolle p. 52

discordus -a, -um *dissonant* [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 6, 12, 10: Et est cantandum leniter et subtiliter, descensus vero cito et aequaliter, tenor autem tremule teneatur et cum **discordo** offendit (? *locus corruptus, ut videtur*). ANON. Ellsworth 3 p. 194, 1: Hic tetrachordum Mercurii depingam, quia 4 cordis solum usus est:

(*sequitur exemplum*) diversas in eo dividens simphonias, nichil in eo **discordum** sciens, quod duravit usque ad Orpheum (*cf.* Bates/McCoy, Tetrachord p. 214f.).

discors -dis 1. in der Tonhöhe abweichend 2. verschieden klingend 3. dissonant, nicht wohlklingend 4. unrein (*gestimmt*) — 1. deviating with respect to pitch 2. sounding different 3. dissonant, discordant 4. out of tune [*syn.*: dissonus; *opp.*: concors]

1 in der Tonhöhe abweichend — deviating with respect to pitch

[s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 195. PS.-MUR. summa 1244: Forsitan (*sc. cantor*) est **discors** et perdit ab inde favorem / doctoris frustra, qui non vult ferre laborem. / Non tamen hic cesset; colat instrumenta sonora, / clavibus et tactis iungat concorditer ora.

2 verschieden klingend — sounding different [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 2369: Vel canit utraque pars **discors** concorsque sodali; / organicum genus hoc dicas modulamine tali.

3 dissonant, nicht wohlklingend — dissonant, discordant [s.XIII-XIV] IOH. BOEN mus. 4, 67: cantus ille, qui per tertias et sextas imperfectus censetur, non tamen **discors** aures trahit et allicitat. COMM. Boeth. II p. 76, 7: cum ... aures mulceant soni concordēs, exasperant vero econtra **discordes**. ANON. Ellsworth 5 p. 236, 5. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 279: Ultra discantum quandoque tertius cantor in eadem cantilena superadiungitur cantans: hunc contrapunctum cantare dicunt, et est eius modus, ut voces proferat cantabiles concordēs nunc quidem tenoriste nunc discantori, sive graviore vel acutiores, vel quantitate pares vel qualitate, sed pro tempore suo, quandoque vero alteri concordēs et alteri **discordes**. Ita si convenerint quattuor aut plures cantores, unusquisque voces profert quam potest consonas et suis temporibus, quandoque quidem tenoriste, quandoque discantori, quandoque contracantori, quandoque proprias **discordes**, non tamen dissonas non compatientes. EG. CARL. rit. 133. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 19: tritonus quatuor phthongorum est ac trium tonorum valde **discors** aggregatio (*sim.* NICOL. BURT. 1, 21, 122). IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 25-28. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 9, 15. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 5, 1. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 5, 16. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 9, 24 (*sim.* FR. GAFUR. op. 5, 5. NICOL. BURT. 3, 21, 182). IOH. LEGR. rit. 1, 3, 2, 25. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 4, 8. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 12. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 3, 7. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 14-15. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 25. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 7, 8. IOH. LEGR. tac. p. 414b: est ibi **discors** apothome, quod est maius semitonium, cum minus sit ubique suavissimum ac decus omnium melodiarum. FR. GAFUR. op. 5, 3. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 50. FR. GAFUR. theor. 5, 1. FR. GAFUR. pract. 1, 2. FR. GAFUR. pract. 3, 4: septimam efficit **discordem** ... quartam **discordem**.

4 unrein (*gestimmt*) — out of tune [s.XV] FIST. Si quis 9 p. 140: Et notandum, quod, si ita contingat, ut concordia <·b·fa> deficiente fiat sive falsa musica, brevior fiat calamus, quam in ·F·faut regulato; ipsa **discors** concordia per diatessaron exigat. Et si ita contingat, quod per multiplicatam clavium possit **discors** concordia fieri et ut claves, in quibus debet fieri illa concordia, sint exceptae actionis, scilicet ut exsultantur, eius origo ex ·B·mi simplici et regulato per diapente eliminetur (*cf.* Sachs K.-J., Mensura 2 p. 358 sqq.).

discrepantia -ae f. *Dissonanz* — *dissonance* [s.IX] MUS. ENCH. 19, 16: consonantiae atque **discrepantiae**. SCOL. ENCH. 3, 130: Item voces musicae, id est concordi suavitate convenientes, mixtim secundum multiplex et

superparticulare genus exprimuntur, discrepantes autem voces reliquas imitantur imparitates. Imparitatum vero huiusmodi, dum sit innumerabilis et infinita confusio, **discrepantiarum** quoque infinitas sequitur inaequalitatem infinite confusam. [s.XIII] MUS. MAN. 19, 9. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 34: Sex vocum genera solummodo sonorum aequipollentiam absque incursione **discrepantiae** statuunt ad perfectionem totius melodiae. Et ideo sex esse concordantias dicimus et non plures. [s.XV] PETR. BETSCHK p. 538, 2. ANON. Monac. 1, 29: consonancia est vox vel sonus alio sono vel voce concurrente nullam faciens **discrepantiam**. COMPOS. Capiendum 2, 16: Sed de minore sexta nil ad propositum, quia non ingreditur discantum propter sui duriciem et **discrepantiam**, licet aliqui dicunt oppositum. IOH. TINCT. contr. 2, 1, 8: Et quamvis apud diversos auctores nostrae artis discordantiam nunc diaphoniam, nunc dissonantiam, nunc **discrepantiam** nominari compererim, numquam tamen eam appellari malam concordantiam accepi. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63: Quinta vero si augmentum vel decrementum recipiat semitonii, vel in sextae transit proprietatem vel in tritoni duritiem ac **discrepantiam** convertitur. HERB. TR. 1, 7 p. 33. HERB. TR. 1, 7 p. 34.

discrepo -avi, -atum, -are *dissonant (zusammen-)klingen, dissonieren — to sound dissonant (in successive or simultaneous sonorities)*

[s.V] MART. CAP. 9, 947: alii sibi invicem congruunt, alii **discrepant** et resultant. Sed illi *σύνφωνοι*, quia sibi invicem coniunguntur; *διόφωνοι* autem, id est dissentientes, sunt, qui cum percussi fuerint, incivem **discrepant** (*ad loc.* GLOSS. MART. CAP. 947/365, 2: **discrepant**: dissonant. REMIG. AUT. 505, 18: **discrepant**: discordant). MART. CAP. 9, 949 (*ad loc.* GLOSS. Mart. Cap. 949/366, 3-4: **discrepantia**: inconsona). *al.* [s.VII] ISID. etym. 3, 20, 3: Cuius (*sc. symphoniae*) contraria est diaphonia, id est voces **discrepantes** vel dissonae (*inde* AURELIAN. 5, 5. HER. MOR. 4 p. 17, 11. MARCH. luc. 5, 2, 6. COMM. Boeth. II p. 196, 25. IOH. CICON. mus. 1, 68 p. 222, 2. FR. GAFUR. extr. 7, 2, 3. FR. GAFUR. op. 2, 4. FR. GAFUR. theor. 2, 3). [s.IX] REMIG. AUT. 507, 13. MUS. ENCH. 18, 53: Cur namque aliqui tam dulci ad invicem commixtione consentiant, alii vero soni sibi misceri nolentes in-suaviter **discrepent**. SCOL. ENCH. 2, 142: per alias regiones voces ita sint consonae, per alias vero vel **discrepantes** sint vel non adeo consentientes. SCOL. ENCH. 3, 128. *al.* [s.XI] ANON. Prag. 26 (*cf.* ISID. etym. 3, 20, 3). [s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 268, 1. *al.* [s.XIV] ANON. Erford. p. 160. (?) [s.XV] UGOL. URB. 2, 15, 3: semota omnium **discrepantium** vocum discordia omnium consonantium dissonantiumque fit vocum concordia. PETR. BETSCHK p. 536, 23: si aliquis cantus solum ex terciis componeretur, non videtur bene sonare, sed propter eius duriciem quasi **discrepare**. Ergo de tercia debet ascendi in quintam vel in octavam. CONR. ZAB. tract. BM 5: ne suus et secum canentium cantus quasi luporum **discrepet** ululatus vel sicut canum latratus. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 8. IOH. TINCT. contr. 1, 5, 5. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62: Concordat autem quinta et sexta, septima **discrepat**, aequisonat peroptime octava. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 29. ADAM FULD. 2, 10. HERB. TR. 1, 7 p. 33. *al.*

discretio -onis *f.* *Differenz (als Bezeichnung der „Saeculorum amen“-Formel oder einer Ordnungsgruppe in Abgrenzung zu einer Hauptdifferenz) — difference (as term for „saeculorum amen“ formula or a defined group of chants in distinction from a principal group)* [s.XI] FRUT. brev. 10 p. 76: De tono tertio. Triti principium: „Favus“. „O crux“. „Gloria“. „Verbum“. **Discrimen** pri-

mum: „Clausus“. „O vera“ secundum (*sc. discrimen*). Tertia „Cognovit“ **discretio**. FRUT. brev. 10 p. 79.
v. differentia I A 2 a

discrimen -inis *n.* *Differenz — difference*

1 *als Bezeichnung der „Saeculorum amen“-Formel oder einer Ordnungsgruppe in Abgrenzung zu einer Hauptdifferenz — as term for „saeculorum amen“ formula or a defined group of chants in distinction from a principal group*

10 [s.XI] FRUT. brev. 10 p. 76: De tono tertio. Triti principium: „Favus“. „O crux“. „Gloria“. „Verbum“. **Discrimen** primum: „Clausus“. „O vera“ secundum.
v. differentia I A 2 a

15 2 *als Bezeichnung einer Ordnungsgruppe oder eines spezifischen melodischen Initiums (in Abgrenzung zu einer Hauptdifferenz) — as term for a defined group of chants or a specific melodic initium (in distinction from a principal group)*

20 [s.XII] TON. VATIC. 12, 3 p. 193: Differencia prima prothi incipit in ·D· finali et salit in diapente vel incipit in ·C· gravi, et hanc Iohannes attribuit prime difference, quamvis congruat secunde per inceptions et est irregulare intervallum inter ·C· et ·a·: Sed tales faciunt primum **discrimen**, ut: „Hii sunt“. Hiis iunguntur: „Erunt“, „Qui vicerit“ et „Posuerunt“, „euouae“.

25 v. differentia I B 1 b

discurro -curri, -cursum, -ere (*ver-*)laufen, durchlaufen — to progress, to progress through

1 *in Bezug auf Rhythmus — with reference to rhythm*

30 [s.VII] ISID. etym. 6, 2, 22. AURELIAN. 4, 9: Metrica est, que mensuram diversorum probabili ratione cognoscit metrorum. ... Nam ipsius cantilene vox, si recto canitur tramite, per ordinem **discurrit** pedum. [s.XII] ANON. Pannain p. 117: Discantus namque tantum in simplicibus notis vel neumis **discurrit**; organum vero tum in simplicibus, tum in diversis. [s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 258, 13: voces vel figurae per modorum seriem distributae confuse et inutiliter proferrentur, nisi eis remedium aliquod adderetur, per quod ordinatae **discurrerent** concordanter. (?) [s.XIV] MARCH. pom. 30A, 3: oportet, quod perfecta ratio mensurandi ipsum tempus notae brevis per semibreves contineat tres partes ipsius temporis, per quas **discurratur** et mensuretur per totam naturam ipsius temporis perfecti.

35 2 *in Bezug auf Tonhöhe, Melodieverlauf und Ambitus — with reference to pitch, melodic progression and ambitus*

45 [s.IX-X] MOD. Ecce modorum 42. [s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 255a: Litteras monochordi, sicut per eas cantilena **discurrit**, ante oculos pone (*inde* HUGO SPECHTSH. comm. p. 58. CONR. ZAB. tract. AG 10. CONR. ZAB. mon. P 3). PS.-ODO dial. p. 259a: octo sunt modi, per quos omnis cantilena **discurrrens** octo dissimilibus qualitatibus variatur (*inde* GUIDO micr. 13, 3. LIB. SPEC. 19 p. 48. TON. VATIC. 12, 2 p. 191. METROL. 13 p. 79. GUIDO DION. 1, 2, 171. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 13). GUIDO micr. 18, 34: opus est, ut cantor in inferioribus distinctionem non faciat, sed **discurrentibus** sub celeritate vocibus praestolanti trito redeundo subveniat. PS.-BERNO mon. 12, 23: Et haec est mensura diatonici generis, in quo omnis legitimus nostri temporis cantus absque omni dissonantia **discurrit**. OLIVA 104. LIB. ARGUM. 15 p. 20: tonus, semitonius, ditonus, semiditonus, diatessaron, diapente, diapason, per quas omnis cantilena **discurrit** (*sim.* AMERUS 18, 3). ORG. Mediol. pros. 9: Dyaphonia vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum disiuncte ab invicem voces concorditer dissonant et dissonanter concordant. Qua organizatores ita utuntur, quatinus diapente vel diatessaron **discurrant**, ut ·A· ad ·D· (*sim.* ORG. Berol. 7). *al.* ORG.

Berol. 10. VERS. Hac ex lege p. 63 (*sim.* UDALSC. 62. TON. Baumg. 8, 2). [*s.XII*] GUIDO AUG. 202: multi cantus apud eos per diatessaron vel diapente sub finali et per diapason supra **discurrerent**. *al.* TON. Gratianop. p. 48. ANON. Cist. I 42 p. 27. *al.* ANON. La Fage I 9, 6. *al.* ANON. Pan-
nain p. 112: cantus, qui maxime circa finales **discurrit**, liceat
aliquotiens quintam attingat, potius plagali quam autentio as-
signabitur. *al.* DISC. Tres sunt 4 p. 238. [*s.XIII*] MUS.
MAN. 20, 1: Quod tripliciter cantus **discurra**t. ... videlicet
b quadrata, quam quidem b duram nuncupant propter eius
contrariam b mollem; proprio cantu, quem naturam dicunt;
et b molli. *al.* ANON. Emmeram. 4 p. 258, 3. (?) ELIAS
SAL. 19 p. 40b. LAMBERTUS p. 269a: tria tantummodo sunt
genera, per que tota mensurabilis musica **discurrit**, scilicet
discantus, hoketus et organum. HIER. MOR. 28 p. 290, 18.
ENGELB. ADM. 3, 19, 10. *al.* [*s.XIV*] MARCH. pom. 24, 10.
GUIDO DION. 2, pr. 250. IAC. LEOD. spec. 6, 36, 14. QUAT.
PRINC. 2, 9: si duos cantores quamlibet antiphonam per hanc
consonantiam (*sc. diapason*) content ita, quod unus per gra-
ves et alter per acutas modulando **discurrant**, nullam scencies
diversitatem, immo magis videbis concordare vocum societa-
tem (*inde* TRAD. Holl. VI 23, 14). *al.* [*s.XV*] IOH. CICON.
mus. 2, 14 p. 280, 3 (*cf. Ps.-Odo dial. p. 259a*). NICOL. CAP.
p. 321. GEORG. ANS. 1, 78. *al.* ANON. Carthus. nat. 6, 18.
TRAD. Holl. I p. 177. *al.* ANON. Monac. 1, 27: discantus multo
plus quam alie partes per diversos tactus et colores **discurrit**.
TRAD. Holl. VI 27, 3. *al.* PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59. BART.
RAM. 2, 1, 2 p. 71. *al.* IOH. HOTH. contr. II 9: sex cordas, per
quas omnes cantus cantilenarum **discurrunt**, videlicet ut re
mi fa sol la (*sim.* CONTR. Salvator 46). CONTR. Circa mo-
dum p. 30, 8: semper **discurra**t discantus per concordancias.
CONTR. Inprimis 7, 1: quando tenor gradatim ascendit et de-
scendit vel per exiguos saltus et quando saliendo **discurrit**.
al.

discursio -onis *f.* *Melodiebewegung — melodic progression*

[*s.XII*] COMPIL. Paris. II p. 75: Finales autem ideo dicuntur, quod omnis cantus post **discursiones** suas ad horum aliquem iure semper in fine revertatur.

discursus -us *m.* 1. *Ambitus, Tonbereich* 2. *Verlauf (einer Melodie)* — 1. *ambitus, tonal range* 2. *(melodic) progression*

1 *Ambitus, Tonbereich — ambitus, tonal range*
[*s.XI*] ARIBO 35 p. 29: Cum quilibet cantus legitime vagari per XI chordas potuisset, qui **discursus** cuilibet autentio cum suo plaga composito deputatur. *ibid.* *al.* QUAEST. MUS. 1, 118 p. 40: Postremo omnem suum cuiusque cantionis **discursum**, de quo queritur, legitime moderari et distinguere comprobantur (*sc. diatessaron, diapente ac diapason*). Aiunt enim regulariter posse constare melum aut octo cordis aut novem aut multum (?) decem. QUAEST. MUS. 1, 19 p. 49. [*s.XIV*] GUIDO DION. 2, pr. 218-234. [*s.XV*] TRAD. Holl. I p. 177. TRAD. Holl. I p. 178: Quare necesse est, ut **discursus** unicuiusque cognoscatur. Omnis tonus autentus ... regulariter potest ascendere a sua finali usque ad octavam inclusive. ... Et cum autentus et suus plagalis sive par tonus immediate ipsum sequens tonus impar eandem habeant sedem finalem, ambitus **discursuum** ipsorum faciliter potest sic haberi. TRAD. Holl. I p. 181. GUIL. MON. 5 p. 31: Nota, quod deductio est **discursus** sex vocum, scilicet ut re mi fa sol la.

2 *Verlauf (einer Melodie) — (melodic) progression*
[*s.XI*] FRUT. brev. 7 p. 56: cantus quisque **discursus** sui spatia supra vel infra illas (*sc. finales*) habeat sufficientia (*cf. Berno prol. 5, 16 app. crit.*). [*s.XIII-XIV*] ENGELB. ADM. 4,

40, 5: que sint voces in toto **discursu** cuiuslibet cantus magis consone fini. [*s.XV*] TRAD. Holl. I p. 185. IOH. TINCT. nat. 15, 3. IOH. TINCT. contr. 1, 5, 8: Porro per totum **discursum** cantus, quem faubourdon vocant, quarta sola admittitur, ei saepe quinta ac saepius tertia subposita. CONTR. Inprimis 9, 5-6. CONTR. Inprimis 10, 1. CONTR. Inprimis 10, 9-10. CONTR. Inprimis 11, 14: compone (*sc. contrapunctum*), ut volunt praedictae regulae, incipiendo a specie perfecta; dehinc illi speciei requisitum dando **discursum** per regulas continuando, penultimam imperfectam faciendo et perfecta specie finiendo.

disdiapason *v.* bisdiapason

disdiapente *v.* bisdiapente

disdiatessaron *v.* bisdiatessaron

disemiditonus -i *m.* *verminderte Quinte — diminished fifth*

[*s.XV*] IOH. KECK 2 p. 323a: **Dysemiditonus** quoque ditono et duabus constat diesibus, id est minoribus semitoniis. IOH. KECK 2 p. 323b. IOH. KECK 3 p. 325a: Porro **dysemiditonum** repraesentare poterimus primo ·ḡ· quadro et ·f· gravibus vel secundo ·E· gravi et ·b· rotundo acuto vel tertio ·ḡ· quadro et ·f· acutis et demum quarto ·e· acuto et ·ḡ· rotundo superacuto. IOH. KECK 3 p. 326a: minor est differentia terminorum **dysemiditoni** quam tritoni non obstante, quod termini **dysemiditoni** quinto loco distent et termini tritoni solum quarto. Patet hoc: nam termini **dysemiditoni** distant tonis duobus et duobus semitoniis minoribus, quae pariter accepta tonum efficere nequibunt, unde et **dysemiditonum** tritono minorem esse necesse est.

disemitonium -i *n.* 1. *Bezeichnung für ein Intervall aus den zwei Halbtönen des chromatischen Tongeschlechts* 2. *hypothetische Bezeichnung für den Ganzton — 1. term that designates an interval which consists of the two semitones of the chromatic genus* 2. *hypothetical term for the (whole) tone*

1 *Bezeichnung für ein Intervall aus den zwei Halbtönen des chromatischen Tongeschlechts — term that designates an interval which consists of the two semitones of the chromatic genus*

[*s.XII*] THEINR. DOV. 2, 4, 1: Generalem distinctionem dico eam, quae secundum aliquod trium generum distinctionum musicarum sit; sive diatonicum, secundum quod diatessaron distinguitur in tonum, tonum et semitonium; sive chromatium, secundum quod dividitur in semitonium, semitonium et trisemitonium; sive enarmonicum, secundum quod partitur in diesim, diesim et ditonum. ... Convenientiae huiusmodi distinctionum sunt, quae ex ipsis distinctionibus contingunt ut tonus, semitonium, diapente cum tono; **disemitonium**, diatessaron cum trisemitonio; diesis, diatessaron cum diesi (*cf. Snyder, Theinred p. 53*).

2 *hypothetische Bezeichnung für den Ganzton (Analogiebildung zu ‚ditonus‘) — hypothetical term for the (whole) tone (by analogy to ‘ditonus’)*

[*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 4, 4, 5: Item consonantiae aliquae nominantur ab aliis, non quas includunt, sed quarum partes sunt et ad quas non attingunt ut semitonia, quia imperfecti sunt toni, non quod sint integrae toni medietates. Nam, si ita esset, sicut ditonus dicitur a ‚dia‘, quod est ‚duo‘ et ‚tonus‘, sic tonus dici deberet ‚disemitonium‘, quia duo semitonia aequalia in se contineret.

disiuncta -ae *f.* 1. *Bezeichnung für einen Hexachordwechsel ohne verbindende Mutation* 2. ? *Intervall zwischen*

zwei nicht benachbarten Tonstufen — 1. term that designates a shift of hexachord without a common pitch of mutation 2. ? interval between two disjunct pitches

1 Bezeichnung für einen Hexachordwechsel ohne verbindende Mutation — term that designates a shift of hexachord without a common pitch of mutation

a Definition

[s.XIV] GOSCALC. 1, 2 p. 48, 3: Est enim **disiuncta** vehemens transitus ab una deduccione in aliam absque quacumque vocatione ibi fieri possibile (*inde* ANON. Carthus. pract. 13, 50). [s.XV] PETR. TALH. p. 11: Nota, quod **disiuncta** est ascensus vel descensus sine mutatione et proprietate. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 37: **disiunctas** improprie vocant (*sc. contemporanei nostri*), quando sine mutatione ab una proprietate in aliam se transferunt.

b Gebrauch — usage

[s.XIV] GOSCALC. 1, 2 p. 48, 3: Quia ab una deduccione sepe sit transitus ad aliam in cantu, quod absque mutatione vocatione bono modo fieri non potest, licet aliquando fiat per **disiunctas**. GOSCALC. 1, 8 p. 94: Hic sequuntur aliquae **disiuncte** notabiles valde: (*sequitur exemplum*). [s.XV] PETR. TALH. p. 11: Sequitur de **disiunctis** (*ms.; ed.: disiunctione*). ... habet fieri, quando per mutationem non possumus ad cantum attingere, et etiam quoquomodo transcendat quintam, nam ut la **disiuncta** est, quamvis sine mutatione possimus iam proferre, ut hic sequitur: (*sequitur exemplum*). *ibid.* al. ANON. Carthus. pract. 13, 49: Quod si quis mihi dixerit, ista duo exempla communissima et planissima sunt et cantari possunt per **disiunctam** (que **disiuncta** dicitur vehemens transitus ab una deduccione vocatione musicalium in aliam, altius scilicet quam la vel bassius quam ut, absque quacumque mutatione ibi fieri possibili), ergo non oportet tantas fringas facere de huiusmodi solvitatione? Ad quod ego respondeo, quod ego, Deo laus, etiam scio cantare per coniunctam et per **disiunctam**, sed hic nitor docere iuvenes <et> non musicos. FR. GAFUR. extr. 7, 12, 4: Invenitur etiam (*sc. dyapente cum semitonio*) ab hypatheypaton ad lycanosmeson, scilicet a ·ḡ· quadro gravi ad ·g· grave dicendo mi sol per **disiunctam**, et sic intelligas in similibus **disiunctis** sive per arsim sive per thesim, et etiam a lycanosypaton ad paramesse per proprietatem ·b· mollis, scilicet a ·d· grave ad ·b· molle dicendo re fa, et sic in similibus locis, ubi tallis connexio trium tonorum et duorum semitoniorum reperitur. FR. GAFUR. extr. 7, 13, 4. FR. GAFUR. extr. 7, 14, 3. BART. RAM. 1, 2, 5 p. 37: si reperiantur in ·c·solfaut dicentes fa et ad ·f·faut descendere immediate cogantur et deinde ad graviore, tunc ille descensus dicitur **disiuncta**, quia fa in altiori voce et fa in inferiori pronuntiant. Sic et quando per diapason saltus fit, ubicumque fit, semper **disiuncta** fiet necessario. Dixi in diapason necessario, quoniam in diapente non semper fit de necessitate, sed solum, quando diapente est mi mi, ut ·e·ḡ·, aut fa fa, ut ·f·k·. *ibid.* al.

2 ? Intervall zwischen zwei nicht benachbarten Tonstufen — ? interval between two disjunct pitches

[s.XIV-XV] ANON. Seay p. 27: **Disiunctae** sunt heae: (*sequitur exemplum*).

disiunctio -onis f. 1. Trennung (von Tetrachorden) durch einen dazwischenliegenden Ganzton 2. Entgegensetzung (von unterschiedlichen, gleichzeitig erklingenden Tönen bzw. Stimmen) 3. Zusammenklang in der Quarte oder Quinte 4. Trennung von Notenzeichen 5. Bezeichnung für einen Hexachord-Wechsel ohne verbindende Mutation 6. nicht stufenweise (Ton-)Forttschreitung 7. dissonantes Intervall — 1. *disjunction* (of tetrachords) through an intervening tone 2. *opposition* (of different yet simultaneously sounding pitches or vocal

parts) 3. simultaneous sonority at the fourth or fifth 4. *disjoining* of notational symbols 5. term for a shift of hexachord without a common pitch of mutation 6. *disjunct* (melodic) progression 7. *dissonant interval*

1 Trennung (von Tetrachorden) durch einen dazwischenliegenden Ganzton — *disjunction* (of tetrachords) through an intervening tone [*syn.: diazeuxis*]

a Definition

[s.VI] BOETH. mus. 1, 25 p. 218, 2: Diazeuxis vero appellatur, quae **disiunctio** dici potest, quotiens duo tetrachorda toni medietate separantur (*inde* REG. PRUM. 14, 24. INTERV. Ex omni 17. IOH. CICON. mus. 2, 49 p. 324, 2. UGOL. URB. 5, 44, 26. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1). [s.X-XI] ANON. Bernh. 2, 32: Diezeusis enim **disiunctio** dicitur, quod fit, cum duo tetrachorda pleno a se differunt tono. [s.XII] THEINR. DOV. 3, 19, 1: De coniunctione et **disiunctione** tetrachordorum. Tetrachorda coniunguntur, quando idem sonus eiusdem speciei diatessaron finis est et initium; disiunguntur, quando (*ms.; ed.: quibus*) ... tonus interseritur (*ed.: intersecitur*).

b Gebrauch — usage

[s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 210, 12: Est igitur hic inter paramesen ac mesen **disiunctio**, atque ideo diezeugmenon tetrachordum hoc vocatum est (*inde* FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1). BOETH. mus. 1, 25 p. 218, 15: Sed diazeuxis est, id est **disiunctio**, inter mesen ac paramesen, quae inter se pleno differunt tono. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 93b: ‚Mese - Paramese‘: **disiunctio** (*sim.* GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 182b. GLOSS. Boeth. mus. 1, 25, 7a). GLOSS. Boeth. mus. 4, 8, 1: ibi diezeugmenon vocatur, quia est **disiunctio** inter paramesen et mesen tribus nervis intervenientibus (*inde* COMM. Boeth. II p. 282, 8). (?) al. [s.IX] HUCBALD. 23: Quindecim siquidem ptongorum super se invicem coadunatio taliter ordinatur, ut, si scandendum fuerit, uno inprimis sono quasi extra posito, quem tono dividas a sequenti, deinceps per semitonium, tonum et tonum usque ad septem voces conscendas. Post quas **disiunctione** iterum toni admissa superiores septem voces eodem modo per omnia decurres (*sim.* HUCBALD. 31-32). [s.XI] ARIBO 79 p. 34: Cum hiatus diezeuxis, id est **disiunctionis** tetrachordorum, patribus nostris plurima canendi praetendisset offendicula (*inde* QUAEST. MUS. 1, 9 p. 18). al. FRUT. brev. 1 p. 29: distantia meses et parameses tonus est, et est ibi **disiunctio**, quae vocatur diezeuxis. FRUT. brev. 6 p. 49: secundum constructionem vero et dispositionem troporum alia quatuor tetrachorda ordine alio formaque diversa et connexione ac **disiunctione** dissimili computantur. al. THEOG. METT. 13, 4 (p. 188a). [s.XII] GUIDO AUG. 59: statim post mesen subiungit unum tetrachordum per diezeumenon, id est per **disiunctionem**, quia pleno tono a mese disiunctum est paramese, quae est initium huius tetracordi, quod propter **disiunctionem** illam vocatur diezeumenon. THEINR. DOV. 3, 18, 5: Tetrachordorum vero coniunctiones et **disiunctiones** per semitoniorum transpositiones cantuum regunt itinera. al. [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 24 p. 64. al. ENGELB. ADM. 1, 13, 9. WALT. ODINGT. 5, 4, 30: Accidit autem, ut ex coniunctione et **disiunctione** tetrachordarum quaedam chordae duplicem habeant vocem. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 4, 32: inter dictum secundum tetrachordum, quod est meson, et tertium, quod est netarum, sit **disiunctio**. IAC. LEOD. spec. 5, 14, 14: quoniam a mese disiungitur (*sc. tetrachordum*), unde a diezeugmenon denominatur, quod divisionem sonat vel **disiunctionem**. al. [s.XV] UGOL. URB. 5, 44, 28. ERASM. HOR. p. 84a.

c in übertragener Bedeutung — by analogy

[s.XI] ARIBO 26 p. 3: De perversa diezeuxi, id est **disiunctione**. In ista figura disiunctae sunt quarta gravium, prima

finalium, quarta superiorum, prima excellentium, quae in monochordi naturali structura unum et eundem obtinent locum, utpote in una et eadem littera. ARIBO 25 p. 65. [s.XIV] IOH. BOEN mus. 3, 12: procedit per tria tetracorda coniuncta, id est per ter dyatesseron semitonio super dytonum collocato, quibus totidem tetracorda alia adiunguntur cum tono, disiuncta tamen a primis spatio semitonii maioris, dytono super semitonium minus collocato; que quidem **disiunctio** fieri habet in hac clave (sc. ·b·fa·ḡ·mi).

2 *Entgegensetzung (von unterschiedlichen, gleichzeitig erklingenden Tönen bzw. Stimmen) — opposition (of different yet simultaneously sounding pitches or vocal parts)* [s.XI] GUIDO micr. 18, 2: Diaphonia vocum **disiunctio** sonat, quam nos organum vocamus, cum disiunctae ab invicem voces et concorditer dissonant et dissonanter concordant (inde ORG. Mediol. pros. 8. LIB. SPEC. 77 p. 55. ORG. Berol. 6. TRAD. Guid. 9: Diaphonia est apta **disiunctio**. ANON. Pannain. p. 116. IAC. LEOD. 7, 4, 1. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 4. COMM. Boeth. II p. 146, 4. IAC. THEAT. 38. TRAD. Holl. VI 6, 20). [s.XII] ANON. Pannain p. 116: Interpretata autem dyaphonia dualis vox vel **disiunctio** vel dissonantia vocum. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 4, 4.

3 *Zusammenklang in der Quarte oder Quinte — simultaneous sonority at the fourth or fifth* [s.XI] ORG. Mediol. pros. 21: Secundus (sc. *modus organizandi*) fit per **disiunctionem** ipsius vocis. Nam differentia est coniunctio respectu **disiunctionis** (sim. ORG. Berol. 15). ORG. Mediol. pros. 28 (sim. ORG. Berol. 19) (cf. ORG. Mediol. pros. 13; Eggebrecht/Zaminer, *Organum* p. 76).

4 *Trennung von Notenzeichen — disjoining of notational symbols [opp. coniunctio]* [s.XIII] ANON. Couss. IV p. 36, 21. (?) ANON. Couss. IV p. 55, 28: Alius ordo est tres ligatas ... propter regulam quandam: quod possumus coniungere, non disiungatur. Sed in aliis ordinibus eiusdem modi (sc. *quinti perfecti*) non fit coniunctio, sed semper **disiunctio**, et hoc sub numero impari.

5 *Bezeichnung für einen Hexachord-Wechsel ohne verbindende Mutation — term for a shift of hexachord without a common pitch of mutation (cf. *disiuncta*)* [s.XIV] INTERV. Sunt autem p. 22: **Disiunctio** est progressio ab una differentia ad aliam sine mutacione.

6 *nicht stufenweise (Ton-)Fortschreitung — disjunct progression (of pitches)*

[s.XIV] INTERV. Sunt autem p. 22: Unisonus est unius et eiusdem vocis immediata repetitio ... Immediata repetitio ponitur ad differentiam **disiunctionis**. [s.XV] GUILL. POD. 6, 9: Si enim ille post assecutum tertiam per diapente deponatur, poterit contrapunctus per propinquiorem intervallum elevari diapason consonantiam optime reddentes. Si autem per dyatesseron remittatur, tunc contrapunctus non poterit eque bene propter sonorum **disiunctionem** ad eam, quam prediximus, consonantiam pervenire. FR. GAFUR. pract. 1, 4.

7 *dissonantes Intervall — dissonant interval* [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 68 p. 222, 4: De diaphonia. Ysidorus: Diaphonia, id est voces discrepantes vel dissonae. Nam diaphonia semper contraria est symphonie, cum symphonia sit coniunctio, diaphonia **disiunctio**. ex errore ed. pro disiunctis: PETR. TALH. p. 11 (cf. col. 1031, 21)

disiunctive adv. *mit Hilfe eines Hexachordwechsels ohne verbindende Mutation — in a manner whereby a shift of hexachord takes place without a common pitch of mutation* [s.XV] FR. GAFUR. extr. 7, 15, 7: Invenitur autem hec consonantia seu coniunctio (sc. *dyapason perfectum*) a ·Γ·, scilicet gamaut ad lyanosmeson, id est ad ·g·solreut dicendo

disiunctive ut sol et e converso, et a parhypatheypaton ad tritediezeumenon, scilicet a ·c· grave ad ·c· acutum dicendo fa fa vel ut fa **disiunctive** et e converso. FR. GAFUR. extr. 7, 16, 3. FR. GAFUR. extr. 7, 17, 4. FR. GAFUR. extr. 8, 2, 6. FR. GAFUR. extr. 8, 2, 7: Quarta autem species dyapente formatur a tertia dyatessaron, que est ut fa addito tamen tono supra, et invenitur ista species dyapente a lyanosmeson ad paranetiediezeumenon, videlicet a ·g· gravi ad ·d· (*ms. et ed.: ·c·*) acutum, dicendo **disiunctive** sol sol (*sic ms. et ed.; pro sol re?*) sive proprie ut sol et e converso.

disiungo -iunxi, -iunctum, -ere I. (ab-)trennen II. entgegensetzen (in Bezug auf unterschiedliche, gleichzeitig erklingende Töne bzw. Stimmen) III. (Zusammenklänge) als Quarte oder Quinte setzen IV. unverbunden, getrennt, nicht in Ligatur (oder einer zusammenhängenden Notengruppe) schreiben V. sich zu einer nicht gleichklingenden Konsonanz (Quinte) verbinden — I. to separate II. to place against (with reference to different yet simultaneously sounding pitches or vocal parts) III. to place (simultaneous sonorities) as fourth or fifth IV. to write separately, distinctly, not within ligature (or within a group of notes that is joined together) V. to progress to a consonance that is not equal-sounding (a fifth)

I (ab-)trennen — to separate

1 durch einen dazwischenliegenden Ganzton — by means of an intervening tone

a im Hinblick auf Tetrachorde — with respect to tetrachords

[s.I a.Chr.] VITRUV. 5, 4, 7: Tetrachorda autem sunt quinque: ... quantum **disiunctum**, quod *διεζευγμενον* nominatur. [s.VI] BOETH. mus. 1, 20 p. 207, 27: In superioribus igitur duabus dispositionibus eptachordi et octachordi eptachordum quidem dicitur synemmenon, quod est coniunctum, octachordum vero diezeugmenon, quod est **disiunctum** (inde UGOL. URB. 1, 5, 9. sim. IAC. LEOD. spec. 5, 4, 21. FR. GAFUR. extr. 3, 3, 2. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1. ad loc.: GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 97). BOETH. mus. 4, 9 p. 327, 14: Duo quidem tetrachorda, quae sibimet quidem coniuncta sunt, a mese vero **disiuncta** (inde IAC. LEOD. spec. 5, 33, 6. BART. RAM. 1, 1, 5 p. 14). BOETH. mus. 4, 9 p. 327, 27: netes diezeugmenon et parameses tetrachordum ab ea, quae est mese, eo tono **disiunctum** est, quod est inter paramesen ac mesen. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 93a: „Mese - Paramese: **disiunctum** (sim. GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 147. al.). GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 176b: „diezeugmenon: **disiunctum**. al. [s.IX-X] HUCBALD. 29: Superiorem vero dispositionem Boetius per quattuor tetrachorda disperitiens hoc modo digerit, ut duo tetrachorda sibi invicem per unum copulet nervum, et ab his alia duo inter se similiter iuncta **disiungat**. al. ALIA MUS. 17 p. 108. [s.XI] TON.

Lugd. pr. 45: Diezeugmenon autem tetrachordum **disiungitur** a mese per tonum, qui est inter mese et paramese. PS.-BERNO mon. 5, 8. ODOR. SEN. p. 206: qui tonus coniugat hyperboleon tetrachordum cum diezeugmenon tetrachordo et **disiungat** sinemmenon ab hyperboleon. al. WILLEH. HIRS. 3 (c. 2), 12 (inde FRUT. brev. 6 p. 50. sim. FRUT. brev. 6 p. 51). ARIBO 84 p. 9: Monochordum non esse divisum vel in penitus coniuncta vel in penitus **disiuncta** tetrachorda, haec est ratio, quod praedicta tunc cessaret similitudo. (inde QUAEST. MUS. 1, 5 p. 15. IAC. LEOD. spec. 6, 25, 1-7. sim. ENGELB. ADM. 3, 15, 6. IAC. LEOD. spec. 6, 15, 5). al. PS.-GUIDO arithm. p. 57a. FRUT. brev. 1 p. 30: Illud vero tertium (sc. *tetrachordum*), quod a paramese inchoat, quoniam tono a mese **disiungitur**, diezeugmenon, id est **disiunctum**, ... appellatur. al. IOH. COTT. mus. 13, 8: Tertium (sc. *tetrachordum*) a ·ḡ· quadrato usque ad ·e·, et hoc dicebant disiunctarum, quia

eas a praecedentibus **disiunctas**, id est differentes, videbant (*sc. antiqui*) (*inde* GOB. PERS. p. 183a). [*s.XII*] GUIDO AUG. 59. THEINR. DOV. 3, 19, 1: Tetrachorda coniunguntur, quando idem sonus eiusdem speciei diatessaron finis est et initium; **disiunguntur**, quibus ... tonus intersecitur. *al.* [*s.XIII*] COMM. Boeth. I 1, 25 p. 64. *al.* ENGELB. ADM. 1, 12, 10. *al.* WALT. ODINGT. 3, 4, 26. *al.* [*s.XIV*] IOH. MUR. spec. 2, 66. *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 6, 2: diezeugmenas disiunctas, quia a mese **disiunguntur** (*cf.* Boeth. mus. 1, 26 p. 218, 24). *al.* COMM. Boeth. II p. 282, 9. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. append. 5 p. 406, 27 (*sim.* MON. In primis divide p. 5, 10). UGOL. URB. 1, 5, 7 (*inde* FR. GAFUR. extr. 3, 3, 1). *al.* GEORG. ANS. 2, 18: decima (*sc. corda*) in **disiuncto** (*sc. tetracordo*) tritediezeugmenon, et in coniuncto paranetesynemmenon. *al.* ANON. Carthus. theor. 19, 22: hoc est primum tetracordum, sed **disiunctum**, quia prima corda sequentis tetracordi distat ab eo per spacium unius toni. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 8, 1. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 6: ut fieret totum tetracordum a primis quindecim litteris **disiunctum** hoc modo ·h·h·cc·dd·ee·. *al.* BART. RAM. 1, 2, 3 p. 31: hexachorda in tetrachordis tam coniunctis quam **disiunctis** locavit (*sc. Guido*). *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 1. GUILL. POD. ench. 13 p. 375. *al.* GUILL. POD. 2, 13. FR. GAFUR. pract. 1, 2: Namque uniuscuiusque exachordi principium vel primo praecedentis exachordi tetrachordo coniunxit, vel ipsum ab eo toni **disiunctum** instituit intervallo (*sc. Guido*). ... Quartum vero exachordum a primo secundi exachordi tetrachordo toni intervallo **disiungitur** in acutum. *eqs.* ERASM. HOR. p. 84a. *al.* MON. Mon. divisurus p. 41, 62.

b übertragen auf Intervalle und einzelne Töne — applied to intervals and single pitches

[*s.IX*] SCOL. ENCH. 1, 39: Indita sunt eis (*sc. sonis*) antiquitus nomina. Primo, id est gravissimo, protos vel archoos. Secundo deuterios, qui tono distat a proto. Tertio tritos, qui semitono distat a deuterio. Quarto tetrardus, qui rursus a trito tono **disiungitur**. [*s.XI*] VERS. Ars humanas p. 112b. [*s.XIII*] ANON. Pannain p. 411: haec duae consonantiae (*sc. diatesseron et diapente*) coniunctae et non **disiunctae** constituunt diapason. [*s.XV*] FR. GAFUR. op. 4, 8. FR. GAFUR. theor. 4, 8: est sciendum, quod, cum diapente ac diatessaron simul iunctae faciant diapason, si **disiungerentur**, unico eam sono excederent et intervallo. GUILL. POD. 4, 12.

2 durch einen dazwischenliegenden Halbton (oder kleinere Intervalle) — by means of an intervening semitone (or smaller intervals)

[*s.IX*] MUS. ENCH. 7, 6: a semitoniis, quibus constat semper deuterum tritumque **disiungi**. HUCBALD. 6: Inaequalium vero sonorum, qui **disiuncti** dicuntur, diversae species offeruntur. Inaequales autem hae appellantur voces, quae binae sibi coniunctae, una acutiori, altera pressiori sono, cum quolibet intervallo profertur. [*s.XI*] VERS. Ars humanas p. 112b: Semitono non pleno tertia **disiungitur**. [*s.XIV*] IOH. BOEN mus. 3, 11: Quod potius antiqui voluerunt in hac clave (*sc. ·b·fa·ḡ·mi*) quam in alia, quia mediat quodammodo manum, cum usque ipsam inclusive manus procedit per tria tetracorda coniuncta, id est per ter dyatesseron semitono super dytonum collocato, quibus totidem tetracorda alia adiunguntur cum tono, **disiuncta** tamen a primis spatio semitonii maioris, dytono super semitonium minus collocato; que quidem disiunctio fieri habet in hac clave. [*s.XV*] GUILL. POD. 5, 23: ipsa vero ·b·fa atque ·b·mi semitono maiori **disiuncta** sunt. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4.

3 durch ein dazwischenliegendes nicht spezifiziertes Intervall — by means of a non-specific interval that separates [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 10 p. 258, 10: Omnis species (*sc. diatessaron etc.*) aut est principalis ... aut **disiuncta** ... **Dis-**

iuncta est, que se **disiungit** per intervalla (*sim.* UGOL. URB. 1, 46, 3-11: ... **Disiuncta** species est, cuius species intervallo mediante iunguntur).

II entgegensetzen (in Bezug auf unterschiedliche, gleichzeitig erklingende Töne bzw. Stimmen) — to place against (with reference to different yet simultaneously sounding pitches or vocal parts)

[*s.XI*] GUIDO micr. 18, 3: Diaphonia vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum **disiunctae** ab invicem voces et concorditer dissonant et dissonanter concordant (*inde* LIB. SPEC. 77 p. 55. ORG. Mediol. pros. 8. ORG. Berol. 6. TRAD. Guid. 9. COMM. Boeth. II p. 146, 40. COMM. Boeth. II p. 186, 27. *sim.* ANON. Pannain p. 116). [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 10: Symphonia et diaphonia et armonia et euphonia et consonantia una et eadem est. Nam symphonia est, cum coniungitur, diaphonia, cum **disiungitur**, armonia, cum adunatur, euphonia, cum dulce canitur, consonantia, cum organizatur. (?)

III (Zusammenklänge) als Quarte oder Quinte setzen — to place (simultaneous sonorities) as fourth or fifth

[*s.XI*] ORG. Mediol. pros. 13: Prima vox organi aut manebit coniuncta cum precedenti per diapason vel in eadem, aut **disiuncta** diapente vel diatessaron (*sim.* ORG. Berol. 9). ORG. Mediol. pros. 16: prima (*sc. vox*) quandoque iungitur, secunda semper **disiungitur** (*sim.* ORG. Berol. 12).

IV unverbunden, getrennt, nicht in Ligatur (oder in einer zusammenhängenden Notengruppe) schreiben — to write separately, distinctly, not within ligature (or within a group of notes joined together)

[*s.XII*] ANON. Cist. I 23 p. 25: Praemunitos autem esse volumus eos maxime, qui libros notaturi sunt, ne notulas vel coniunctas **disiungant** vel coniungant **disiunctas** (*sim.* ANON. Cist. II c. 1151A). [*s.XIII*] INST. PATR. 20: Caveamus etiam, ne neumas coniunctas nimia morositate scindamus vel **disiunctas** inepta velocitate coniungamus. HIER. MOR. 25 p. 183, 22: notae in figura coniunctae coniungantur in cantu, sed **disiunctae** solvantur. ANON. Couss. IV p. 32, 27: Secundus ordo quinti perfecti procedit per tres **disiunctas** et duas cum longa pausatione postposita. ANON. Couss. IV p. 55, 27: Sed usus quidam est in tenoribus discantum sive motellorum, et hoc propter pulcritudinem punctandi propter regulam quandam: quod possumus coniungere, non **disiungatur**. *al.* IOH. GROCH. 162. (?) [*s.XIV*] ROB. HANDLO p. 150, 9: optimum est denique, notas iungibiles iungere **disiungere**que non iungibiles. IOH. VETUL. 47, 9. [*s.XV*] GUILL. POD. 5, 35. FR. GAFUR. pract. 2, 5: Sicut enim notula simplex ligabilis potest ligari, ita et ligata seu coniuncta solvi potest atque **disiungi**. FR. GAFUR. pract. 2, 11: sive simplices et **disiunctae**, sive ligatae exstant. *ibid.* *al.*

V sich zu einer nicht gleichklingenden Konsonanz (Quinte) verbinden — to progress to a consonance that is not equal-sounding (a fifth)

[*s.XV*] FR. GAFUR. extr. 9, 5, 7: Tertia dittonaris habet fieri in **disiungendo**, videlicet quando post illam itur ad quintam. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 65: sexta maior coniungit ad octavam, minor vero **disiungit** ad quintam. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 66: Quod autem sexta minor **disiungat** ad quintam, sic probatur. *ex errore pro* distinctum: HEINR. EGER 5 p. 57. ANON. Carthus. nat. 7, 76 (*cf.* Ioh. Cott. mus. 10, 29)

subst. **disiunctae** -arum *f.* et **disiuncti** -orum *m.* „die Unverbundenen“ (Bezeichnung für die Töne des tetrachordum diezeugmenon b - e) — the ‘disjunct’ (term that designates the notes of the tetrachordum diezeugmenon b - e)

[*s.VI*] BOETH. mus. 1, 20 p. 209, 27: tetrachordum **disiunctarum**, id est diezeugmenon (*inde* FR. GAFUR. op. 5, 1. *ad loc.*: GLOSS. Boeth. mus. 1, 20, 176a). BOETH. mus. 1, 26

p. 218, 24: Albinus autem earum (*sc. chordarum*) nomina Latina oratione ita interpretatus est, ut hypatas principales vocaret, mesas medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas **disiunctas**, hyperboleas excellentes (*inde* REG. PRUM. 14, 41. IAC. LEOD. spec. 5, 6, 1-2. QUAT. PRINC. 3, 6. IOH. CICON. mus. 2, 47 p. 322, 4. UGOL. URB. 5, 44, 30. FR. GAFUR. op. 5, 1. FR. GAFUR. theor. 5, 1). [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 23. *al.* GLOSS. Mart. Cap. 945/364, 10-1. [*s.IX*] IOH. SCOT. annot. 504, 11. REMIG. AUT. 504, 8. *al.* REG. PRUM. 14, 21: diezeugmenon, id est **disiunctarum** sive divisarum, subauditur cordarum. ... Paranete diezeugmenon dicitur eo, quod iuxta nete, id est ultimam **disiunctarum**, sit locata. Hanc siquidem sequitur nete diezeugmenon, id est inferior vel ultima **disiunctarum** (*inde* ANON. Bernh. 2, 32-34. *sim.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 6, 13. GUILL. POD. 2, 12). [*s.X-XI*] TON. Lugd. pr. 46: illud (*sc. tetrachordum*) appellatur synemmenon, id est coniunctarum, istud vero diezeugmenon, id est **disiunctarum**. ANON. Bernh. 1, 28. PS.-BERNO mon. 12, 2: ·K· trite diezeugmenon, tertia **disiunctorum** ... ·L· paranete diezeugmenon, prope ultimam **disiunctorum** ... ·M· nete diezeugmenon, ultima **disiunctorum**. ODOR. SEN. p. 154. *ibid.* *al.* OLIVA 14: Diezeugmenon a diezeugmenis, idest **disiunctis**. *al.* FRUT. brev. 13 p. 98. [*s.XI-XII*] IOH. COTT. mus. 13, 8: Tertium (*sc. tetrachordum*) a ·b· quadrato usque ad ·e·, et hoc dicebant **disiunctarum**, quia eas a praecedentibus disiunctas, id est differentes, videbant (*sc. antiqui*) (*inde* GOB. PERS. p. 183a). *al.* [*s.XIII*] IOH. AEGID. 6, 8. ENGELB. ADM. 1, 11, 13. *al.* WALT. ODINGT. 3, 2, 20. *al.* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 5, 14, 14. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 2, 45 p. 318, 19. GOB. PERS. p. 183a. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 6, 11-16. FR. GAFUR. op. 5, 3 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 3). NICOL. BURT. 1, 17, 96. FR. GAFUR. theor. 5, 1. GUILL. POD. 2, 12. ERASM. HOR. p. 85b: paranete diezeugmenon, quae est subprincipalis **disiunctarum** ... nete diezeugmenon, quae est principalis **disiunctarum** vel extenta in **disiunctis**. *ibid.* *al.*

subst. disiunctum -i n. Bezeichnung für das unverbundene Tetrachord (tetrachordum diezeugmenon) — term for the disjunct tetrachord (tetrachordum diezeugmenon) [*s.XIII*] MUS. MAN. 22, 6: ab ·a· acuta in ·b· acutam, nunc tonus, nunc semitonium per **disiunctum** et coniunctum fiet, sicut hactenus in Boetio reperitur. [*s.XV*] BART. RAM. 1, 2, 2 p. 29: propria erunt nomina ·b·, is in coniuncto et is ·g· in **disiuncto**. BART. RAM. 1, 2, 8 p. 49: Diapente vero quatuor modis fiet, quoniam quatuor continet intervalla, tres verum tonos unumque semitonium. Primus igitur modus habebit semitonium in secundo intervallo, ut ·a·e· vel ·d·h·, sic et ·g·l· in coniuncto, ·h·m· in **disiuncto** et in eorum octavis. *al.*

adi. disiunctus -a, -um 1. nicht zusammenpassend, schlecht klingend 2. unverbunden (durch einen Intervallsprung) 3. dem tetrachordum diezeugmenon bzw. unverbundenen Tetrachorden zugehörig 4. ohne gemeinsamen Ton zur Mutation — 1. incompatible, unpleasant sounding 2. disjunct (through an intervallic leap) 3. belonging to the tetrachordum diezeugmenon, or disjunct tetrachords 4. without a common pitch for mutation

1 nicht zusammenpassend, schlecht klingend — incompatible, unpleasant sounding [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 164b: ut remittatur dulcibus sonis et angatur **disiunctis** (*cf.* Boeth. mus. 1, 1 p. 179, 25).

2 unverbunden (durch einen Intervallsprung) — disjunct (through an intervallic leap) [*opp.: coniunctus*] [*s.XI*] GUIDO micr. 16, 14: Dissimilitudo autem erit, si ex praedictis motibus alius alio plures paucioresve habeat voces

aut magis coniunctas vel **disiunctas** (*inde* IOH. COTT. mus. 23, 12. TRAD. Guid. 5. METROL. 6 p. 92. IAC. LEOD. spec. 6, 69, 5. IAC. THEAT. 15. *ad loc.*: COMM. Guid. 28 p. 158). COMM. Guid. 65 p. 162. *al.* [*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 15, 15: In florificatione vocis fit color, ut commixtio in conductis simplicibus. Et fit semper ista commixtio in sonis coniunctis et non **disiunctis**, ut hic apparet: (*sequitur exemplum*). [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 6, 69, 21. [*s.XV*] GUIL. MON. 4 p. 30: Fac supranum non **disiunctum**. GUIL. MON. 6 p. 35: in omni contrapuncto debemus semper tenere propinquiores notas sive proximiores, quoniam omne **disiunctum** inconsonans. GUIL. MON. 6 p. 43: Fac tenorem bene intonatum grossum, hoc est non diminutum et non **disiunctum** (*sim.* GUIL. MON. 6 p. 42. *cf.* Sachs K.-J., *Contrapunctus* p. 132).

3 dem tetrachordum diezeugmenon bzw. unverbundenen Tetrachorden zugehörig — belonging to the tetrachordum diezeugmenon, or disjunct tetrachords

[*s.XI-XII*] ANON. Wolf p. 199: trite diezeugmenon, idest iuxta tertiam **disiunctam**. Tetrardi in paranete diezeugmenon, idest iuxta ultimam **disiunctam** (*cf. app. crit.*). [*s.XIII-XIV*] ENGELB. ADM. 1, 12, 13: Ambo vero ista media tetrachorda dicuntur octoachorda, quia in VIII **disiunctis** vocibus et litteris continentur (*cf. Boeth. mus. 1, 20 p. 207, 27*). [*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 1, 4: h duram e converso per **disiunctam** (*sc. chordam*) tonum ipsum inter mesen et paramesen per ·h·mi reddat asperiores.

4 ohne gemeinsamen Ton zur Mutation — without a common pitch for mutation (*cf. disiuncta*)

[*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 1, 4: Evenit quandoque **disiunctus** mutationis transgressus, quum modulando fit transitus ultra ordinem exachordi, puta ascendendo vel descendendo per septem aut octo voces vel etiam per plures, quod in mensuratis cantilenis frequentius observatur.

(minus) **disiunctus** - magis **disiunctus** ,unvollständig getrennt' (neben den Außentönen eines Quart- oder Quintintervalls nur einen mittleren Ton umfassend) - ,vollständig getrennt' (nur die Außentöne eines Quart- oder Quintintervalls umfassend) — 'partially disjoined' (including only one pitch in addition to the outer pitches within a melodic fourth or fifth) - 'completely disjoined' (including only the outer pitches of a melodic fourth or fifth)

[*s.XI*] COMM. Guid. 44 p. 159: Iam vero tertiam speciem, quae ponit (*cf. app. crit.*, *ed.*: ponitur) **magis** et **minus disiunctas**, ducamus similiter per quattuor superiores coniunctiones dissimilitudinis. Ars arsi coniungitur **disiuncta magis disiunctae** ut ibi ,Benedicamus' et ,Alleluia pascha nostrum'; prior enim arsis **disiuncta** dicitur, quia mediarum non nisi unam tangit, subsequens vero **magis disiuncta** vocatur, quae extremas solummodo iungit *eqs.* COMM. Guid. 53 p. 161. COMPIL. Casin. 1, 86 p. 175: sit quilibet diatessaron, qui continetur per voces quartae, ut a ·D· in ·G·, inter quas sonet etiam ·E· et ·F·, cui alter respondeat diatessaron, qui simplex fiat, id est duas tantum voces habeat aut magis coniunctas (id est ... coniunctas *om. ed.*), id est, quae nullas voces intermittit, sed omnes per ordines recipit (*ed.*: recipiunt), vel **magis disiuncta** sit (*ed.*: disiunctae sunt), id est, quae intermittit medias voces et eas nunquam per ordinem recipit (*cf. Guido micr. 16, 14*).

adv. disiuncte 1. unverbunden, getrennt, nicht durch einen gemeinsamen Ton verbunden 2. nicht stufenweise — 1. in a disjunct manner, separately, not joined together by a common pitch 2. in a non-stepwise (disjunct) manner

1 unverbunden, getrennt, nicht durch einen gemeinsamen Ton verbunden — in a disjunct manner, separately, not joined together by a common pitch

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 3, 2, 31: Diezeugmenon, id est **disiuncte**, quia hoc est tetrachordum disiunctum a priori.

2 nicht stufenweise — in a non-stepwise (disjunct) manner [s.XV] IOH. OLOM. 9 p. 52: Tertia differentia tertii toni incipit cantum in ·G· gravi tendens velociter et **disiuncte** in ·c· acutum, ut hic: (sequitur exemplum).

adv. **disiunctim**, 1. getrennt, nicht in Ligatur (oder einer zusammenhängenden Notengruppe) 2. nicht stufenweise 3. unter Verwendung des h quadratum 4. unverbunden, getrennt, nicht durch einen gemeinsamen Ton verbunden — 1. separately, not within ligature (or within a group of notes joined together) 2. in a non-stepwise (disjunct) manner 3. using the h quadratum 4. in a disjunct manner, separately, not joined together by a common pitch [opp.: coniunctim]

1 getrennt, nicht in Ligatur (oder einer zusammenhängenden Notengruppe) — separately, not within ligature (or within a group of notes joined together)

[s.XIII] ANON. COUSS. IV p. 32, 19: Et iste modus trium supradictorum est modus notandi coniunctim in inferioribus et in primis sive tenoribus, sed **disiunctim** in superioribus omnibus. ANON. COUSS. IV p. 34, 29. ANON. COUSS. IV p. 34, 34: Primus ordo sexti imperfecti in diminutione unius a sua perfectione ... procedit sic: tres breves coniunctim cum una longa pausatione duorum temporum, tres breves **disiunctim**. ANON. COUSS. IV p. 80, 2: ·b·d·b·d· coniunctim, ·b·c·a·a· tangendo **disiunctim** sine florificatione, cum elongatione finis ·G·. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 3 p. 67: si tres semibreves ad invicem ponuntur, quarum semibrevium prime due coniunctim ponuntur et tertia **disiunctim**. GUILL. POD. 5, 35: simplices notule **disiunctim** posite atque prolate eo, quia ... singule singulas tantum resonant syllabas.

2 nicht stufenweise — in a non-stepwise (disjunct) manner [s.XIII] ANON. COUSS. IV p. 69, 11: Diatesseron dicitur a ,dia', quod est ,de', et ,thesar' ,quatuor', quasi de quatuor, id est ab aliqua litera vel corda in quartam; et hoc potest dici coniunctim vel **disiunctim**. (?)

3 unter Verwendung des h quadratum (im tetrachordum diezeugmenon) — using the h quadratum (within the tetrachordum diezeugmenon)

[s.XV] BART. RAM. 1, 2, 8 p. 48: Semiditonus vero, quoniam duo habet intervalla, unum scilicet toni et aliud semitonii, duobus modis fiet: uno, quando semitonium est in altiori intervallo, ut ·a·c· sive ·d·f· vel ·g·b· aut ·h·k· **disiunctim** et in istorum octavis; alio modo, quando semitonium est in inferiori intervallo, ut ·b·d· sive ·e·g· aut ·h·k· coniunctim et in istorum octavis. Diatessaron, quia tria continet intervalla, duos tonos scilicet et unum semitonium, tribus fiet modis, quoniam quandoque semitonium est in medio ut ·a·d· et ·d·g· atque ·g·k· coniunctim et ·h·l· **disiunctim** et in eorum octavis, et iste dicitur primus modus, quoniam ars Boetii incipit ibi. Secundus vero est, quando semitonium est in inferiori loco ut ·b·e· et ·e·h·, sic et ·h·l· coniunctim et in istorum octavis. Tertius modus est, quando semitonium est in altiori ut ·c·f·, ·f·b·, ·g·k· <**disiunctim**> et in istorum octavis.

4 unverbunden, getrennt, nicht durch einen gemeinsamen Ton verbunden — in a disjunct manner, separately, not joined together by a common pitch

[s.XV] GUILL. POD. 2, 13: Quartum vero (sc. tetrachordum) seorsum a tertio atque **disiunctim** ponitur. Sunt autem hec, ut dicitur a Boetio quarto musices: hypaton, meson, synemennon, dyezeugmenon, hyperboleon (sim. GUILL. POD. 5, 5).

dissonantia -ae f. I. Dissonanz II. Sukzessivintervall III. Mißklang IV. Zusammenklang V. unvollkommene Konsonanz — I. dissonance II. successive interval III. discord IV. simultaneous sonority V. imperfect consonance

I Dissonanz (als Simultan- und Sukzessivintervall) — dissonance (as simultaneous and successive interval) [syn.: diaphonia, discordantia, discordia, discrepantia; opp.: concordantia, consonantia]

A Definition

[s.VI] BOETH. MUS. 1, 8 p. 195, 8: **Dissonantia** vero est duorum sonorum sibimet permixtorum ad aurem veniens aspera atque iniucunda percussio (ad loc. GLOSS. BOETH. MUS. 1, 8, 36. COMM. BOETH. I 1, 8 p. 45. HIER. MOR. 15 p. 63, 8. IAC. LEOD. SPEC. 2, 7, 1-3. IAC. LEOD. SPEC. 4, 38, 4. INDE REG. PRUM. 8, 5. ANON. BERNH. 2, 63. TON. GRATIANOP. 49. TON. VATIC. 12, 1 p. 190. IOH. AEGID. 11, 8. HIER. MOR. 15 p. 63, 10. TRAD. GARL. PLAN. I 17. MARCH. LUC. 5, 2, 2. IAC. LEOD. SPEC. 2, 7, 1. IAC. LEOD. SPEC. 4, 38, 2. QUAT. PRINC. 1, 12. IOH. CICON. MUS. 1, 620, 9: Cum vero simul pulsus (sc. duobus nervis) sibi quisque ire cupit nec permiscet ad aurem suam atque unum ex duobus compositum sonum, tunc est, quae dicitur **dissonantia** (inde REG. PRUM. 8, 8. MARCH. LUC. 5, 2, 3. FR. GAFUR. OP. 2, 4. NICOL. BURT. 1, 9, 58. DIFF. MUS. 41. GUILL. POD. 1, 6. ANON. LA FAGE III p. 243. CONTR. CONSONANTIA 3. CONTR. IN PRESENTI 18). BOETH. MUS. 1, 28 p. 220, 9: Cum vero simul pulsus (sc. duobus nervis) sibi quisque ire cupit nec permiscet ad aurem suam atque unum ex duobus compositum sonum, tunc est, quae dicitur **dissonantia** (inde REG. PRUM. 8, 8. MARCH. LUC. 5, 2, 3. FR. GAFUR. OP. 2, 4. NICOL. BURT. 1, 9, 58). [s.XIII] LAMBERTUS p. 260a: quodcumque voces in eodem iunguntur ita, quod secundum auditum una cum alia non compatitur, tunc est **dissonantia** (sim. TRAD. HOLL. VI 17, 4). TRAD. FRANC. I p. 32 (cf. col. 1016, 27). [s.XIV] MARCH. LUC. 5, 2, 5: **Dissonantia** autem et dyaphonia idem sunt, nam, ut dicit Ysidorus, „dyaphonie sunt voces discrepantes sive dissonae“, in quibus non est iocundus, sed asperus sonus (sim. FR. GAFUR. EXTR. 7, 2, 2. CF. ISID. ETYM. 3, 20, 3). AL. IOH. MUR. COMP. 6, 4 APP. CRIT.: Et **dissonantia** per oppositum diffinitur, cum illa mixtura sonorum aspere pertulitur in auditum. IAC. LEOD. COMP. 1, 4, 3: **Dissonantiae** ergo sunt, quaecumque non sunt consonantiae. COMM. BOETH. II p. 184, 15. AL. [s.XV] NICOL. CAP. p. 311. ANON. MONAC. 1, 30: **dissonantia** est vox vel sonus alio sono vel voce concurrente nullatenus sonum bonum et aptum, sed dissonum faciens. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. FR. GAFUR. THEOR. 2, 3: quom duae cordae simul pulsae non permiscet ad aures suam atque unum quodammodo ex duobus compositum sonum: tunc ea fit, quae dicitur **dissonantia**. GUILL. POD. 1, 6. CONTR. VOLENS Igitur p. 382: **dissonantia** est diversorum sonorum pronuntiatio dans vel reddens sonum asperum et iniucundum auditui humano, quo ad suam et admirabilem sonum vox gliscit.

B allgemeiner Gebrauch — common usage

1 generell — general

[s.VI] BOETH. MUS. 2, 20 p. 253, 23: Ex his vero (sc. voces), quae in reliquis proportionibus vel multimodis vel non ita claris vel longe omnino a se distantibus inaequalitates fiunt, **dissonantiae** existunt, nulla autem sonorum concordia procreatur (ad loc. GLOSS. BOETH. MUS. 2, 20, 146. IAC. LEOD. SPEC. 4, 36, 3. INDE HIER. MOR. 17 p. 110, 10. IAC. LEOD. SPEC. 2, 12, 9. FR. GAFUR. OP. 4, 8. FR. GAFUR. THEOR. 4, 8). [s.IX-XII] GLOSS. BOETH. MUS. 2, 20, 124b. [s.IX] SCOL. ENCH. 1, 25: fit (sc. absonia), ubi, quod canitur, aut segni remissione gravescit aut non rite in sursum cogitur. Alia fit **dissonantia**, quando sonus a sono falso metitur, id est alius pro alio. Tertia **dissonantia**, quando sonus non respondet sono, quoto loco oportet. AL. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 2, 4: Unum contingit diversisonantiam, aliam quidem esse aequisonantiam et consonantiam, aliam vero iniquisonantiam et consonantiam, aliam autem aequisonantiam et **dissonantiam**, aliam vero iniquisonantiam et **dissonantiam**. THEINR. DOV. 2, 10b, 7: si quid abscinditur ab aequisona consonantia, si abscisum consonantia est, et quod relinquitur, consonantia erit. Si vero abscisum

dissonantia est, et quod relinquitur, **dissonantia** erit. *al.* TON. VATIC. 12, 1 p. 190: Dividitur autem musica in consonanciam et **dissonanciam**. [*s.XIII*] MUS. MAN. 36, 4. *al.* COMM. BOETH. I 1, 1 p. 28. DISC. POS. VULG. p. 189, 6: Scire etiam oportet, quid sit sonus et quot sunt soni, quid mensurabile et quid ultra mensuram, quid ligatura et quomodo habeat proferri, quid consonantia et quid **dissonantia**. *al.* IOH. AEGID. pr. 14. LAMBERTUS p. 260a: **dissonantia**, quae cacophonos appellatur a 'cacos', quod est 'malum', et 'phonos', quod est 'sonus', quasi malus sonus (*sim.* TRAD. HOLL. VI 17, 5). ANON. EMMERAM. 4 p. 258, 3: **dissonantiae** modulationem cantuum impediunt et perturbant. *al.* FRANCO COL. 11, 2. PS.-FRANCO comp. 1, 2. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 31. ENGELB. ADM. 2, 9, 14. *al.* WALT. ODINGT. 2, 3, 12 (*cf.* *Isid. etym.* 3, 20, 3). [*s.XIV*] MARCH. luc. 2, 10, 1. *al.* MARCH. pom. 14, 1. *al.* IOH. MUR. spec. 1, 27 (*sim.* COMM. BOETH. II p. 200, 38. ADAM FULD. 4, pr.). INTERV. Proportionum p. 19. IAC. LEOD. comp. 1, 2, 4. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 38, 1: De discordia prosequamur, quam antiqui vocant **dissonantiam**. IAC. LEOD. spec. 4, 47, 1: in consonantiis discordantibus **dissonantia** causari videtur ex defectu causarum concordiam facientium et, secundum hoc, discordia tanto maior est quanto defectus causarum illarum amplior est. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13: Consonantie vero discordantes ... dicuntur imperfecte discordantie ad differentiam **dissonanciarum**, quae perfecte discordant. *al.* IOH. BOEN mus. 4, 59. COMM. BOETH. II p. 180, 30. *al.* GEN. DISC. Postquam 1, 2. PAUL. FLOR. 2. *al.* [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1 p. 52, 13. *al.* PROSD. contr. 3, 1. *al.* PROSD. spec. p. 734. UGOL. URB. 2, 3, 37: quae perfectae consonantiae sunt vocatae, consonantiae nomen teneant. Quae vero imperfectae consonantiae nominantur, ex quo plenam consonantiae perfectionem non habent, sed ab ea perfectione distant, **dissonantiae** dictae sunt, ex earum significatione discordantiae appellantur. *al.* UGOL. URB. mon. 9, 13. *al.* PHIL. CAS. contr. 5. *al.* GEORG. ANS. 3, 261. IOH. KECK 4 p. 326b. *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 15. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 24. *al.* FR. GAFUR. extr. 7, pr. 1. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 1, 8: quamvis apud diversos auctores nostrae artis discordantiam nunc diaphoniam, nunc **dissonantiam**, nunc discrepantiam nominari compererim, numquam tamen eam appellari malam concordantiam accepi. FR. GAFUR. op. 4, 8: quanto ultra bisdiapason sese extenderint soni, tanto amplius videtur talis distantia sonorum **dissonantiam** auribus permiscere (*sim.* FR. GAFUR. theor. 4, 8). *ibid.* *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62. ANON. Tegerns. II 104. IOH. HOTH. exc. p. 28. *al.* NICOL. BURT. 1, 2, 6. *al.* DIFF. MUS. 37. BONAV. BRIX. 24, 76. *al.* ADAM FULD. 2, 10. *al.* GUILL. POD. ench. 11 p. 374: Omnes enim consonantie et omnes illarum species sub illo genere diatonico distribuuntur et inde quicquid decantandum vel modulandum fuerit, nisi **dissonantie** vitande gratia e contrario fiat, ... sub illo (scilicet genere) pari forma decurrit. *al.* GUILL. POD. 1, 3. *al.* ERASM. HOR. p. 72b. FR. GAFUR. gloss. 19, 13. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 4 p. 17. GLOSS. IOH. MUR. spec. 2, 2. CONTR. Consonantia 1. CONTR. In presenti 3. *al.*

2 *bezogen auf konkrete Intervalle* — *with reference to definite intervals*

a *Sekunde* — *second*

α *unspezifisch* — *unspecific*

[*s.XV*] PROSD. contr. 3, 3: **dissonantias** ... sicut sunt secunda, quarta, septima. *al.* UGOL. URB. 2, 3, 18. *al.* TACT. Opusculum 61 (*sim.* TACT. Concordantiarum p. 167, 16). COMPOS. Natura 2, 13. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64. GUIL. MON. 6 p. 35: **dissonantia** secundae dat dulcedinem tertiae. CONTR. Consonantia 28: **Dissonantiae** sunt 2 4 7 9 11 14 16

18 21 23 25 (*ms. et ed.*: 27) 28 30. CONTR. Et primo I 8 p. 138 (p. 463a). CONTR. Not. quod novem 12. CONTR. Si discantus 30.

β *Ganzton* — *tone*

[*s.XII*] GUIDO AUG. 76: quatuor ... dicuntur **dissonantie**, tonus videlicet, semitonium, ditonus, semiditonus (*inde* MUS. MAN. 29, 12). [*s.XIII*] MUS. MAN. 29, 10. IOH. GARL. mens. 9, 34: **dissonantiae** sunt septem, scilicet semitonium, tritonum, ditonus cum diapente, tonus cum diapente, semiditonus cum diapente, tonus et semitonium cum diapente. DISC. POS. VULG. p. 190, 28: maior videtur **dissonantia** in tono quam in aliquo alio modo. PS.-FRANCO comp. 1, 3. TRAD. Franc. I p. 32 (*inde* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 6). [*s.XIV*] PETR. PALM. p. 517. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 12, 1.

γ *Halbton* — *semitone*

[*s.XII*] GUIDO AUG. 76 (*cf. col. 1042, 5. inde* MUS. MAN. 29, 12). [*s.XIII*] MUS. MAN. 29, 10. IOH. GARL. mens. 9, 34 (*cf. col. 1042, 7*). PS.-FRANCO comp. 1, 3. ANON. Ratisb. p. 22: ·b·fa ·b·mi nullam habet mutationem causa (*ms. ed.*: tam) **dissonantiae** vocum. *al.* TRAD. Franc. I p. 32 (*inde* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 6). [*s.XIV*] MARCH. luc. 2, 7, 3: Semitonium minus seu enarmonicum est, quod continet duas dyeses, quo quidem utimur in plano cantu. Dyatonicum vero tres continet dyeses, quo quidem non utimur in cantu plano eo, quod propter suam maioritatem excedat omnes consonantiarum proportionem **dissonantiam** inde creans (*inde* FR. GAFUR. extr. 6, 11, 6. BONAV. BRIX. 24, 86). IAC. LEOD. spec. 2, 67, 3: Illae duae voces, quae sunt fa et mi in ·b· nona prima et ·h· nona secunda, multum inter se dissonant **dissonantiam** sumendo pro discordia. Inter voces autem illas est apotome. PETR. PALM. p. 517. QUAT. PRINC. 4, 2, 13. ANON. Seay p. 36. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 12, 1. IOH. OLOM. 6 p. 22. GOB. PERS. p. 185a. FR. GAFUR. extr. 9, 8, 20. FR. GAFUR. op. 5, 2. *al.* BONAV. BRIX. 26, 28: semitonium maius, quo non utimur in cantu, quia propter eius maioritatem generat **dissonantiam**. *al.* LAD. ZALK. A 40. GUILL. POD. 3, 12. SZYDLOV. 5 p. 20.

b *große oder kleine Terz* — *major or minor third*

[*s.XII*] GUIDO AUG. 76 (*cf. col. 1042, 5. inde* MUS. MAN. 29, 12). [*s.XIII*] MUS. MAN. 29, 10.

c *Tritonus* — *tritone*

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 9, 34 (*cf. col. 1042, 7*). PS.-FRANCO comp. 1, 3. TRAD. Franc. I p. 32 (*inde* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 6). PS.-MUR. summa 1031. [*s.XIV*] PETR. PALM. p. 517. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13. ANON. Seay p. 36. [*s.XV*] PROSD. spec. p. 734. BONAV. BRIX. 14, 34. *al.* GUILL. POD. ench. 5 p. 367: coniunctio trium tonorum **dissonantiam** facit de necessitate, ut hic: ·f·g·a·h·. *al.* GUILL. POD. 1, 20. *al.*

d *große oder kleine Septime (und Oktaverweiterungen)* — *major or minor seventh (and expansions at the octave)*

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 9, 34 (*cf. col. 1042, 7*). PS.-FRANCO comp. 1, 3. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 4, 40, 2. PETR. PALM. p. 517. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 13. [*s.XV*] ORIG. ET EFF. 12, 1. PROSD. contr. 3, 3. *al.* UGOL. URB. 2, 3, 18. *al.* TACT. Opusculum 61 (*sim.* TACT. Concordantiarum p. 167, 16). COMPOS. Natura 2, 13. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64. GUIL. MON. 6 p. 35: **dissonantia** (*ms. et ed.*: dissonantiae) vero septimae dat dulcedinem sextae. CONTR. Consonantia 28 (*cf. col. 1041, 66*). CONTR. Et primo I 8 p. 138 (p. 463a). CONTR. Not. quod novem 12. CONTR. Si discantus 30.

e *große oder kleine Sexte (und Oktaverweiterungen)* — *major or minor sixth (and expansions at the octave)*

[*s.XIII*] IOH. GARL. mens. 9, 34 (*cf. col. 1042, 7*). PS.-FRANCO comp. 1, 3. TRAD. Franc. I p. 32 (*inde* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 6). [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 4, 40, 2. PETR. PALM. p. 517. *al.* [*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 3, 11.

f große oder kleine None (und Oktaverweiterungen) — major or minor ninth (and expansions at the octave) [s.XIII] IOH. GARL. mens. 9, 34. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 40, 2. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, 1. PROSD. contr. 3, 3. UGOL. URB. 2, 3, 33. TACT. Opusculum 61 (sim. TACT. Concordantiarum p. 167, 16). COMPOS. Natura 2, 13. CONTR. Consonantia 28 (cf. col. 1041, 66). CONTR. Et primo I 8 p. 138 (p. 463a). CONTR. Not. quod novem 12. CONTR. Si discantus 30.

g verminderte Quinte (und Oktaverweiterung) — diminished fifth (and expansion at the octave)

[s.XIII] LAMBERTUS p. 258a (inde TRAD. Lamb. 3, 4b, 3. TRAD. Franc. I p. 28. COMPIL. Ticin. p. 23). PS.-THOMAS AQU. II p. 36 (sim. COMM. Boeth. II p. 178, 17. cf. ANON. Lovan. p. 487b). PS.-MUR. summa 1031. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 40, 2: semitritonus cum diapason. ANON. Seay p. 36. [s.XV] PROSD. contr. 4, 2: quinta minor. PROSD. spec. p. 735. BONAV. BRIX. 14, 5. GUILL. POD. ench. 35 p. 394: duorum tonorum et duorum semitoniorum minorum ... ut hic: ·b·c·d·e·f· **dissonantiam**. al. GUILL. POD. 5, 19. al.

h Komma — comma

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. III 37: Coma **dissonantiarum** perceptibiliter visum illudit et gamma subvertit, ut hic: (sequitur exemplum).

i Quarte (und Oktaverweiterungen) — fourth (and expansions at the octave)

[s.XIV] PETR. PALM. p. 517. al. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, 1. PROSD. contr. 3, 3. al. UGOL. URB. 2, 3, 18. al. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 7. COMPOS. Natura 2, 13. FR. GAFUR. op. 2, 5. al. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64: quantum quinta habet perfectionis, tantum quarta ad **dissonantiam** accedit et a consonantiis recedit. GUILL. MON. 6 p. 35: **dissonantia** (ms. et ed.: dissonantiae) quartae dat dulcedinem tertiae. GUILL. POD. 3, 27. FR. GAFUR. pract. 3, 11. FR. GAFUR. gloss. 19, 23: diatesseron potest dupliciter considerari, scilicet in quantum est **dissonantia**, et tunc praecedit diapente, vel in quantum est consonantia, et sic est posterior (sc. in diapason). al. CONTR. Consonantia 28 (cf. col. 1041, 66). CONTR. Et primo I 8 p. 138 (p. 463a). CONTR. Not. quod novem 12.

j verminderte oder übermäßige Oktave — diminished or augmented octave

[s.XIV-XV] ANON. Seay p. 36. PROSD. contr. 4, 2. PROSD. spec. p. 736: octavam maiorem et minorem propter earum **dissonantias** dimittentes. GUILL. POD. 4, 11.

k irregulär gebildete Intervalle — irregularly formed intervals

[s.XV] ANON. Claudifor. 6, 5, 6: fit diapason, in quo, si debet fieri distinctus, super inferiorem diapente procedatur, deinceps per diatesseron ad octavam. Sed si locabitur super inferiorem diatesseron et de superiori diapente, tunc **dissonantia** erit magna. GUILL. POD. 5, 3: omnis coniunctio quattuor vocum duorum tonorum et integri semitonii, quod est dimidium toni, **dissonantia** est. FR. GAFUR. gloss. 19, 8: Cum ergo talis diatesseron intensa erit discordantia, supra ergo in se datur diapente consonantia: et comparo extrema et patet, quod exi-bit diapason **dissonantia**, quia componitur ex dissonantia et consonantia, scilicet ex diatesseron dicta et diapente sequente.

3 Verwendung im mehrstimmigen Satz — application in polyphonic composition

a generell — general

[s.XIII] TRAD. Franc. I p. 32: Componitur autem discantus ex consonantiis principaliter et ex **dissonantiis** incidentia-liter, ut discantus sit per se pulchrior et ut post ipsas magis consonantiis delectemur (inde FR. GAFUR. extr. 10, 1, 7). *ibid.* al. [s.XIV] MARCH. luc. 2, 5, 20: Huiusmodi autem partes in

tono, seu huiusmodi semitonia fuerunt in musica adinventata, ut per **dissonantias** coloratas seu cuiusdam pulcritudinis ipsa-rum ad perfectiores seu pulciores in cantu consonantias veniamus (inde FR. GAFUR. extr. 6, 12, 9. BONAV. BRIX. 24, 75). MARCH. luc. 5, 2, 10: Oportet enim, quod, quando due voces sunt in **dissonantia**, que compatitur ab auditu, quod ipsarum quolibet requirens consonantiam moveatur ita videlicet, ut, si una in sursum tendit, reliqua in deorsum semper distando per minorem distantiam a consonantia, ad quam tendunt. al. PETR. PALM. p. 518: illae species discantus prae-dictae dicuntur **dissonantiae** eo, quod nullo modo possunt se diu compati secundum auditum ... Nota, quod quamvis in istis **dissonantiis** non debeamus diutius commorari, possumus tamen ascendere et descendere per eas breviter ad omnes alias species. IOH. BOEN mus. 4, 53: in tempore imperfecto secundam semibreve in **dissonantiam** ponimus frequentius quam primam et in tempore perfecto nunc mediam, nunc ultimam, raro tamen utramque, ut maior pars in consonantia disponatur. al. GEN. DISC. Postquam 4, 6: Vult etiam in compositione mottetorum haberi haec regula generalis, vide-licet quando unus cantus ascendit, alter descendat et non se inveniant in **dissonantia** in pluri quam in uno tempore, quia nimis foret asperum in auditu. PAUL. FLOR. 19: omnis **dissonantia** ... debet consistere in medio duarum consonantiarum. al. [s.XV] PROSD. contr. 3, 5: nulla **dissonantia** in con-trapuncto proprie sumpto reperiri debet, licet bene in cantu fractibili reperiat. PROSD. contr. 4, 2: usitantur tamen (sc. **dissonantiae**) in cantu fractibili eo, quod in ipso propter velo-citatem vocum earum non sentiuntur **dissonantie**. UGOL. URB. mon. 9, 2: Musica ficta ... et perfectionis consonantia-rum et **dissonantiarum** ac ipsarum ornatus et colorationis causa est inventa. al. PHIL. CAS. contr. 10: Sciendum est, quod debemus incipere et finire (sc. *contrapunctum*) per con-sonantiam. Sed penultima debet esse **dissonantia** (sim. IOH. HOTH. contr. II, 2. ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Nota quod II 4. CONTR. Nota quod voces 4. CONTR. Quid est 8. CONTR. Salvator 5. CONTR. Septem s. spec. p. 28b) al. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 36-37. TRAD. Holl. VI 22, 6: Ex ... son-is, si male iuncti fuerint, **dissonantie** nascuntur. al. FR. GAFUR. extr. 6, 11, 14. al. COMPOS. Natura 2, 15: prime quatuor species notarum, scilicet maxima, longa, brevis et se-mibrevis sine sincopacione et proporcione semper debent poni in consonanciis. Sed minimam, semiminimam vel fusielam pot-est compositor competenti modo in **dissonanciis** ponere, ut quando due semibreves contra unam brevem ponuntur vel qua-tuor minime eciam; tunc enim sufficit primam poni in conso-nancia (sim. COMPOS. Cum igitur 3, 22). ANON. Tegerns. II 144. IOH. HOTH. contr. II 6 (sim. ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Salvator 16). al. NICOL. BURT. 2, 5, 43: primo cantum sive, ut dicunt, supranum investigatione prae-missa componas. Deinde tenorem omni castigatione tersum et examinatum. Postremo contrabassum nullam **dissonantiam** ceteris procreantem. BONAV. BRIX. 24, 105. al. CONTR. Et primo I 7 p. 138 (p. 463a). al. CONTR. Nota quod voces 10. CONTR. Not. quod novem 8. al. CONTR. Prima regula 37: est notandum de sincopa, quae absque **dissonantia** dari non potest. al. CONTR. Quid est 14: si notae tenoris sunt aequa-les, post consonantiam **dissonantiam** iudicabis et e converso. al. CONTR. Volens igitur p. 382.

b bezogen auf konkrete Intervalle (Terz und Sexte und Oktaverweiterungen) — with reference to definite intervals (third and sixth and expansions at the octave)

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 11: ditonus et diapente cum semi-tonio, quamvis **dissonantiae**, tamen admittuntur in organa. [s.XIV] MARCH. luc. 5, 2, 7: Harum autem dyaphoniarum seu **dissonantiarum** alie compatiuntur secundum auditum et ra-

tionem et alie non. Que vero compatiuntur sunt tres principaliter, scilicet tertia, sexta, decima (*sim.* FR. GAFUR. extr. 7, 2, 4). *al.* PAUL. FLOR. 4: **Dissonantie** vero equaliter sunt sex, videlicet tertia, sexta, decima, terciadecima, decimaseptima et vigesima. [*s.XV*] PHIL. CAS. contr. 7 (*sim.* CONTR. Nota quod voces 3). *al.* IOH. HOTH. contr. II 4-5 (*sim.* ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Quid est 6-7. CONTR. Salvator 7-8). BONAV. BRIX. 24, 81. *al.* CONTR. In presenti 20. CONTR. Nota quod II 3. *al.* CONTR. Nota quod voces 7.

II *Sukzessivintervall — successive interval* [*s.VI*] BOETH. mus. 4, 18 p. 349, 4 (*ad loc.* COMM. Boeth. II p. 318, 16: Nota hic igitur et infra in littera sequente autorem innuere nullam esse consonantiam, nisi corde pariter uno ictu pellantur, aliter secundum eum est **dissonancia**). *al.*

III *Mißklang, Disharmonie, Regelwidrigkeit (durch fehlerhafte Tongebung, Intonation oder Intervallfolge) — discord, disharmony, irregularity (through faulty vocal performance, intonation, or intervallic progression)* [*s.IX*] COMM. BR. 315: Dum canente quolibet respondetur ab alio, unum morositate servant utrique modum, nec unus altero impeditiosius aut celerius cantet, hac pariter diligentia custodita, ut voces amborum in unum coeant, nec, qui succinit, humiliter vel celsius respondeat quam ille, qui praecinit, sed quantum fieri valet, haec **dissonantia** caveatur. [*s.X-XI*] PS.-ODO mus. p. 268a: ne vel nimiae repetitiones fastidium generent, vel plures hiatus et extensiones vocum **dissonantiam** praestent. PS.-ODO mus. p. 272a: Cavendum est autem, ne per musici incuriam hoc fiat, cum cantum aliter, quam compositus est, incipiat atque perficiat; ipsa enim **dissonantia**, sicut magistri probant, repugnat. GUIDO micr. 10, 5: **Dissonantia** quoque per falsitatem ita in canendo subrepat, cum aut de bene dimensis vocibus parum quid demunt gravantes vel adiciunt intendentes ... aut cum ad praedictam rationem plus iusto intendentes vel remittentes (*inde* IAC. LEOD. spec. 7, 5, 11. COMM. Boeth. II p. 184, 35). PS.-BERNO mon. 12, 23: Et haec est mensura diatonici generis, in quo omnis legitimus nostri temporis cantus absque omni **dissonantia** discurrit. COMM. Guid. 97 p. 132. FRUT. ton. p. 147. [*s.XII*] THEINR. DOV. 3, 7f, 4. ANON. Pannain p. 114: Item notandum est, ut in unum terminentur dictiones verborum et pausationes neumarum, ne quidam longus tenor in quibusdam brevibus sillabis vel brevibus in longis obscenitatem vel **dissonantiam** genuerit. [*s.XIII*] MUS. MAN. 19, 5. HIER. MOR. 23 p. 171, 19: ordo utique diatonici generis tolleretur, quo utimur, ex quo cantus maximis **dissonantiis** subiaceret a sua natura discedens et in aliud genus incidens. TON. Lips. p. 107: Quartus tonus in toto graduale nusquam transformatur, nisi in sola antyphona 'Iuxta vestibulum' secundum libros Magdeburgensis dyocesis et terminatur in 'a'; similiter offeritorum 'Tollite', cum sit secundi toni, terminatur in 'G'. Quae duae propter suam transformationem tantam in fine faciunt **dissonantiam**, ut a plerisque vix cantari valeant. PS.-MUR. summa 1031: Iuncture autem notarum, que non constituunt aliquod intervallorum, quod sit unum ex novem predictis merito a musico debent vitari, cum non sint de genuino melodie, sed odiosam **dissonantiam** operantur, que proposito musice <contraria> iudicantur. [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 4, 35, 4. QUAT. PRINC. 3, 46: si velles prothi modum in deustum vel tritum transferre, quanta transversio et quam grandis **dissonancia** fieret, continuo et evidenter agnosceres, quia nec toni nec semitoniam in suis locis invenirentur (*sim.* TRAD. Holl. VI 25, 14. TRAD. Holl. VI 37, 4. *sim.* TRAD. Holl. I p. 178). QUAT. PRINC. 4, 1, 3: Oritur igitur **dissonancia** tam in excessu vocum, cum una vox in cantando excedit alterius vocis mensuram quam in elevacione et deposicione, cum una vox super aliam limitata proporcione non elevatur. *al.* IOH. BOEN mus.

4, 60. GOB. PERS. p. 186b. (?) [*s.XV*] TRAD. Holl. I p. 179. CONR. ZAB. tract. BO 1: bene uti volens voce sua omni modo cavere debet **dissonantiam** illam, qua ultra debitam rectitudinem vel deorsum vel plerique declinant vel sursum absone tendunt. *al.* CONR. ZAB. mon. R 4. *al.* ADAM FULD. 2, 3: Sonorum alius discretus, qui facit consonantiam, acceptatur in musica; alius indiscretus, qui **dissonantiam** reddit, abiicitur. GUILL. POD. 3, 31. *al.* FR. GAFUR. pract. 2, 1: **Dissonantia** et sibilatio offendunt siquidem aures et enuntiationem harmonicam impediunt vel insuaviorem reddunt. FIST. Primam. fist. IV 18 p. 125.

IV *Zusammenklang — simultaneous sonority* [*s.XI-XII*] IOH. COTT. mus. 23, 2: Est ergo diaphonia congrua vocum **dissonantia**, quae ad minus per duos cantantes agitur, ita scilicet, ut altero rectam modulationem tenente, alter per alienos sonos apte circueat, et in singulis respirationibus ambo in eadem voce vel per diapason conveniant. Qui canendi modus vulgariter organum dicitur (*inde* ANON. Pannain p. 116). *al.* ANON. Pannain p. 116: Hanc ergo **dissonantiam** discantum sive organum appellamus; agitur enim ad minus inter duos, scilicet discantorem et succentorem, quorum voces ab invicem disjuncte et concorditer dissonent et dissonanter concordent. *ibid.* *al.*

V *Bezeichnung für eine unvollkommene Konsonanz — term that designates an imperfect consonance* [*s.XIII*] IOH. GARL. mens. append. 15, 2: quintum est de **dissonantia**, ut sit concordantia. IOH. GARL. mens. append. 15, 23: **Dissonantia**, ut <sit> concordantia, est inter duplex diapason et diapente et diapason una **dissonantia** vel duplex, bene concordat, ut hic: (*sequitur exemplum*). (?) *cf.* Reimer, Garlandia 2 p. 42. [*s.XV*] UGOL. URB. 2, 3, 37: quae perfectae consonantiae sunt vocatae, consonantiae nomen teneant. Quae vero imperfectae consonantiae nominantur, ex quo plenam consonantiae perfectionem non habent, sed ab ea perfectione distant, **dissonantiae** nomen acquirant. Sed quae ex inimica discordia dissonantiae dictae sunt, ex earum significatione discordantiae appellantur. UGOL. URB. 2, 5, 8: dicimus ... has esse consonantias imperfectas, quae ex secunda communi et universali nomine **dissonantiae** nuncupantur, scilicet tertiam, sextam, decimam, tertiamdecimam, septimamdecimam, vigesimam. *al.* CONTR. Septem s. spec. p. 29a: **dissonantia** et consonantia imperfecta pro eodem habentur. *al.*

dissonantia ascensiva - dissonantia descensiva [*s.XV*] CONR. ZAB. mon. X 1: valet etiam (*sc.* *monochordum*) ad mox probandam et convincendam qualemcumque **ascensivam** vel **descensivam** vocis **dissonantiam** et econtra ad plenam vocis rectitudinem probandam. CONR. ZAB. mon. tab. p. 259: ad remediandam vocis **ascensivam** vel **descensivam** **dissonantiam**. CONR. ZAB. chor. 6, 25: Alia rusticitas non parum odiosa est declinatio a rectitudine vocis per **dissonantiam ascensivam** vel **descensivam**, quarum utraque tanto est detestabilior, quo fuerit notabilior, quia non parum perturbativa est cantus choralis.

bona (vera) dissonantia - mala (falsa) dissonantia *regelmäßige bzw. regelwidrige Verschiedenheit (bei der Transposition von Kirchentonarten unter Wahrung der Intervallfolge bzw. mit Veränderung der Intervallfolge) — regular or irregular difference (with respect to transposition of modes, when the succession of intervals is preserved or when it is altered)* [*s.XI*] COMM. Guid. 89 p. 131: **Bona dissonantia** et **vera** est, cum diversus modus ab altero dissonat sicut debet; sed

falsa dissonantia et **mala** est, cum quilibet cantus a suo naturali modo dissonat, cui consonare debet in alium modum transformatus, vel tunc dissonat, cum ibi sonat, ubi sonus non est (cf. *Guido micr.* 10, 5). *al.* [s.XII] TON. VATIC. 12, 1 p. 190: quondam **bona** est **dissonancia**, cum quilibet modus ab altero naturali diversitate dissonat. **Mala**, ut siquis extollat mi super fa (cf. COMM. GUID. 89 p. 131).

dissonantia compassibilis - dissonantia incompassibilis *tolerierbare Dissonanz - nicht tolerierbare Dissonanz — acceptable dissonance - unacceptable dissonance* [s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 21: **dissonantiae compassibiles**, hoc est supportabiles eo quippe, quod nec in totum dissonent, nec propriam perfectarum consonantiarum naturam habeant. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 4, 2: perfectae consonantiae ad inchoandum melodias seu finiendum et ... **dissonantiae compassibiles** ad mediandum. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 4, 8: Decem illarum **compassibiles dissonantiae**: ditonus ac semiditonus primae **dissonantiae compassibiles** in diapente, tonus cum diapente et semitonium cum diapente infra diapason secundae, ditonus cum diapason et semiditonus cum diapason tertiae, tonus cum diapason diapente et semitonium cum diapason diapente quartae, ditonus cum bisdiapason et semiditonus cum bisdiapason quintae. *al.* NICOL. BURT. 2, 1, 12: Emmeles autem sunt, quae, cum non sint consonae, tamen aptantur ad contrapunctum, ut est dytonus, semidytonus, diapente cum tono et diapason cum dytono et huiusmodi. Hae namque a quibusdam **dissonantiae compassibiles** nuncupantur. Ceterae vero, quae non aptantur ad musicam, **incompassibiles** sunt, ut est quattuor vocum coniunctio et septem sonorum conexio vel novem et undecim et huiusmodi. NICOL. BURT. 2, 3, 18: numquam a **dissonantiis** quamquam **compassibilibus** inchoandum est, numquam et in illis finiendum. ... Inchoandum est igitur a consonantiis perfectis et in illis omnino finire et quod penultima sit **dissonantia compassibilis**. *al.* DIFF. MUS. 42: **Dissonantiarum** alia **compassibilis** alia **incompassibilis**, ut tertia, sexta, decima et huiusmodi. **Incompassibilis**, ut 4^a, 7^a, 11^a. cf. *March. luc.* 5, 6, 4.

dissonantia imperfecta - dissonantia perfecta *Bezeichnung für in klein und groß eingeteilte dissonante Intervalle — term for dissonant intervals subdivided into minor and major*

[s.XV] UGOL. URB. 2, 34, 40: demonstrant enim ·B· et ·h· perfectionem, quam faciunt **dissonantiis imperfectis** ... Nam ·h· quadrum in primo exemplo demonstrationis ... sextam maiorem facit cum nota tenoris ..., quae absque ·h· quadri virtute minor sexta antea vocabatur. *al.* UGOL. URB. mon. 9, 3: **Imperfecta** autem consonantia vel **dissonantia** a perfecta distat per semitonium maius et ideo, ubi consonantia vel **dissonantia** in recta musica invenitur **imperfecta**, per fictam musicam maiori semitonio mediante perficitur. ... Nam tertia minor sive imperfecta, quae est a ·D· primo ad ·F· primum, id est re fa, debet esse maior, si post eam fit quinta perfecta; quae fiet maior, si ei fiat semitonii maioris additio. *al.*

dissonantia integra - dissonantia non integra *Bezeichnung für in groß und klein eingeteilte dissonante Intervalle — term for dissonant intervals subdivided into major and minor*

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 30: semiditonus per diesin, cuius haec est nota ♯, ditonus fiat integer, quemadmodum et omnes non integrae sui generis ac sibi similes. Sicut enim ad diapente ditonus redit, ita quidem caeterae sibi similes ac **integrae dissonantiae** ad perfectas suas consonantias redire debent. Et sicut non integer semiditonus sic et omnes aliae **non integrae dissonantiae**, priusquam ad matrem redeant, necesse est, ut per diesin illam similes integris fiant. Integras equidem omnes, quae sicut ditonus ex integro tono compo-

sitae sunt, appello, sicut e contra non integras, quae veluti semiditonus a minori procedunt semitonio. *al.*

dissonantia maior - dissonantia minor *Bezeichnung für in groß und klein eingeteilte dissonante Intervalle — term for dissonant intervals subdivided into major and minor* [s.XV] UGOL. URB. 2, 5, 26: **Maior** igitur **dissonantia** maiore semitonio sive apotome **minorem** dicitur supervadere. *al.* UGOL. URB. mon. 9, 18: per has semitoniorum additiones secundum hanc divisionem omnes **minores** seu imperfectae in monochordo consonantiae vel **dissonantiae** perficiuntur et **maiores** fiunt. *al.*

dissonantia media *„mittlere“ Dissonanz — „moderate“ dissonance*

[s.XIV] COMM. BOETH. II p. 348, 17: **dissonantie** sunt tres: tonus perfecta scilicet dissonancia ... **medie** sunt semiditonus bona, ditonus melior, tonus cum diapente optima de mediis appellatur.

dissonantia perfecta *„vollkommene“ Dissonanz — „perfect“ dissonance*

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 47, 13: Item propter tactas causas vel earum aliquas, tetratonum vel maius semitonium cum diapente, pentatonum et ceteras diapason sequentes inter **perfectas** disponimus **dissonantias**, quae sunt hexatonus sive comma cum diapason, maius semitonium cum diapason, tritonum cum diapason, maius semitonium cum diapente et diapason, maius semitonium cum bis diapason, tritonum cum bis diapason, maius semitonium cum diapente et bis diapason.

dissonantia perfecta - dissonantia perfectior - dissonantia perfectissima *Bezeichnung für weniger, mehr oder vollständig dissonante Intervalle — term that designates less, moderately, or completely dissonant intervals*

[s.XIV] COMM. BOETH. II p. 348, 14: dissonantie sunt tres: tonus **perfecta** scilicet **dissonancia**, utrumque semitonium et omnis consonancia, cum qua semitonium iungitur, **perfectior**, coma **perfectissima** percipitur, cum auditur.

dissonibilis -e *dissonant*

[s.XV-XV] ANON. SEAY p. 31: Ista secunda non debet fieri (*sc. in contrapunctu*), quia species **dissonibilis**.

dissono -sonui (-sonavi), -are 1. *nacheinander erklingen* 2. *dissonant (zusammen-)klingen, dissonieren* 3. *falsch klingen, schlecht klingen* 4. *verschieden klingen* 5. *dissonant singen — 1. to sound in succession 2. to sound dissonant 3. to sound wrong, to sound unpleasant 4. to sound different 5. to sing in a dissonant manner*

1 *nacheinander erklingen — to sound in succession (one after the other)*

[s.VI] BOETH. MUS. 4, 18 p. 349, 8: si diapason consonantiam temptare volueris, totam tribus partibus seco atque in unam duasque distribuens easdem simul vel alterutram pulsans, quid consonet vel quid **dissonet** utraque, cognosco.

2 *dissonant (zusammen-)klingen, dissonieren — to sound dissonant (in successive or simultaneous sonorities)*

[s.IX] GLOSS. MART. CAP. 947/365, 2: „discrepant“: **dissonant**. REMIG. AUT. 505, 18. [s.XI] GUIDO REG. 53 (?) (cf. *Pesce, Guido* p. 345). FRUT. brev. 4 p. 38. [s.XII] GUIDO AUG. 77: quatuor ... dissonantie, tonus videlicet, semitonium, ditonus, semiditonus. Prima enim vox et ultima uniuscuiusque **dissonant** nec aliquam inter se dulcedinem exprimunt (*sim.* MUS. MAN. 29, 13). *ibid.* *al.* [s.XIII] MUS. MAN. 29, 16: ditonus scilicet et semiditonus aliquando non solum nihil **dissonare** probantur, sed et decenter consonare in voce dumtaxat humana, cum tonus et semitonium semper discordent. *al.* DISC. POS. VULG. p. 191, 10. [s.XIV] IOH. MUR. not. 1, 3, 5. IOH. MUR. spec. 1, 27. IAC. LEOD. spec. 2, 67, 3: ·b·

nona prima et ·ḡ· nona secunda multum inter se **dissonant**. *al.* QUAT. PRINC. 4, 2, 36. IOH. BOEN mus. 4, 102: Sed quid de quintupla? Dic, quod **dissonat**, quia sesquiquartam saporit, ut 5 ad 4, quam inter manuales claves impossibile est disponi; est enim maior quam dytonus supra quadruplam ..., minor vero quam dytesseron. *al.* ANON. Seay p. 30. *al.* [s.XV] PROSD. contr. 3, 3. IAC. THEAT. 9. PROSD. spec. p. 734. UGOL. URB. 1, 33, 4. PETR. BETSCHK p. 536, 32: si sextam non sequitur una quinta vel octava, tunc videtur **dissonare** et quasi dispicentiam auditui generare. ANON. Carthus. theor. 2, 10. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 10, 6. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 240 descr. CONTR. ZAB. chor. 6, 26. COMPOS. Natura 4, 12. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 1, 5: Quaequidem mixtura aut dulciter auribus consonat et sic est concordantia, aut aspere **dissonat** et tunc est discordantia. FR. GAFUR. op. 5, 8. *al.* BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62. *al.* ADAM FULD. 4 pr. GUILL. POD. 8, 17. ANON. Tegerns. II 103: Unaquaeque nota uniuscuiusque tenoris tentabit octavam et desuper numerando ex concordantibus et **dissonantibus** et non discordantibus tali modo; 8^a, 9^a, 10^a, 11^a, 12^a, 13^a, 14^a, 15^a, ex illis concipiendi concordantes et **dissonantes** et non discordantes. Sed descendendo debet numerari 7^a, 6^a, 5^a, 4^a, 3^a, 2^a, unisonus, et iterum recipiendo concordantiam et dissonantiam et non discordantes. ... Perfecte (*ms.*; *ed.*: Perfectae) concordantes sunt quinque, scilicet unisonus, 5^a, 8^a, 12^a et 15^a. Imperfecte (*ms.*; *ed.*: Imperfectae) **dissonantes** sunt quatuor, scilicet 3^a, 6^a, 10^a et 13^a. Discordantes sunt sex, scilicet 2^a, 4^a, 7^a, 9^a, 11^a, 14^a. *al.* CONTR. Et primo I 10 p. 138 (p. 463a): perfecte consonans, imperfecte consonans et discordans seu **dissonans**. *al.* CONTR. In presenti 19. CONTR. Prima regula 21. *al.*

3 falsch klingen, schlecht klingen — to sound wrong, to sound unpleasant

[s.X] CANT. Quid est cant. c. 484: Si enim quasdam antiphonas de illo tono inchoaveris, de quo finiantur, sicut est „Adorate Deum omnes angeli“ et „Deus in adiutorium meum“, „Accipite iocunditatem“, „Deus dum egredereris“, istae non recte sonant, sed insuper **dissonant**. [s.XI] PS.-ODO dial. p. 256b: Quodsi nulli tono placet (*sc. cantus*), secundum eum tonum emendetur, in quo minus **dissonat**. COMM. Guid. 90 p. 131: falsa dissonantia et mala est, cum quilibet cantus a suo naturali modo dissonat, cui consonare debet in alium modum transformatus, vel tunc **dissonat**, cum ibi sonat, ubi sonus non est. [s.XII] GUIDO AUG. 496 (*sim.* TON. Cist. 68). [s.XV] TRAD. Holl. I p. 179. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 5, 4: Omnis namque diapason diatessaron constitutio, cum partim ex gravibus et partim ex acutis omnino constet vocibus, si versus responsoriorum matutinalium ac introituum missarum seu inchoationes post antiphonas psalmorum et similia magis graves frequentassent, **dissonabant** cum acutis.

4 verschieden klingen — to sound different

[s.XI] GUIDO micr. 18, 3: Diaphonia vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum disiunctae ab invicem voces et concorditer **dissonant** et dissonanter concordant (*inde* LIB. SPEC. 77 p. 55. ORG. Mediol. pros. 8. ORG. Berol. 6. TRAD. Guid. 9. ANON. Pannain p. 116. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 1-4. COMM. Boeth. II p. 148, 1. COMM. Boeth. II p. 186, 27. TRAD. Holl. VI 6, 20). HEINR. AUG. 83: in ea (*sc. diapason consonantia*) duae voces unum idemque sonant. Diapente autem et diatessaron alio modo. Nam et consonanter **dissonant** et dissonanter consonant. COMM. Guid. 89 p. 131: Bona dissonantia et vera est, cum diversus modus ab altero **dissonat**, sicut debet. IOH. COTT. mus. 23, 3: Qui canendi modus vulgariter organum dicitur eo, quod vox humana apte **dissonans** similitudinem exprimat instrumenti, quod organum vocatur. [s.XII] ANON. Pannain p. 117: si cantus et discantus **dissonaverint** in quarta et cantus intendatur tono,

discantus remittatur semidytono et erit cum cantu et e contrario. *eqs.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 113, 26 (*cf.* GUIDO micr. 18, 3). ANON. Michaelb. II p. 48. [s.XV] TRAD. Holl. II 86 p. 13 (p. 420b): Vox est dupla, fiat mutacio dupla. Et ratio huius est, quare in praedictis illis clavibus fit mutacio, quia illae voces duplici cantus subordinantur nec sunt inter se **dissonantes**, ergo ibi fit mutacio. Si vero duae voces positae in eodem loco inter se sunt dissonae, sicut ·b·fa ·b·mi in vertice auricularis et ·b·fa ·b·mi in ventre fidii, ibi nulla fit mutacio. Ratio istius, quia istae duae voces impositae, scilicet fa et mi, inter se sunt **dissonantes** et non sunt in uno sono (*sim.* LAD. ZALK. A 31). PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: Balida est cantus mensuralis, in quo discantus habet tres partes et una pars habet suum clausorium ab aliis distinctum, quibus tenor quarta parte obvians concorditer omnibus **dissonat** et dissonanter omnes concordant melodia suavissima et unaquaeque pars suo incessu dulcissime progrediendo (*cf.* GUIDO micr. 18, 3). LAD. ZALK. A 68. *al.* GUILL. POD. 6, 1.

5 *dissonant singen* — to sing in a dissonant manner

[s.XV] IOH. LEGR. rit. 2, 3, 5, 3: Si sit in ·A· gravi planus cantus et tu per graves discantare velis, si dixeris ·A·, non consonas, non **dissonas**, non discantans, sed unisonum facis (*sim.* NICOL. BURT. 2, 1, 9). PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: Cacosonancia est mala sonoritas in cantu proveniens ..., quia cantantes discrepant **dissonantes** propter notarum non intellectionem, quod significant.

part. pro adi. **dissonans** -ntis *dissonant*

[s.IX] AURELIAN. 5, 5: diaphonia, id est voces **dissonantes** vel discrepantes (*cf.* *Isid. etym.* 3, 20, 3). [s.XII] ANON. La Fage I 14, 13: super unum discantum alium duplicem componamus, qui in se compositione diversus nec **dissonans** uni cantui per diversas consonantias dupliciter et naturaliter respondere possit. ANON. La Fage I 15, 8: Si autem remanserit male et inordinate compositum suo cantu, **dissonans** organum erit. [s.XIII] MUS. MAN. 29, 16. ENGELB. ADM. 2, 9, 15: voces ad musicam inutiles, quia sunt sibi invicem penitus **dissonantes**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 7, 2. *al.* GOSCALC. 2, 2 p. 132, 4: impossibile vel maxime difficile et tediosum eciam esset nimis, omnes voces in concordanciis situare vocibus diversis, licitum est earum aliquas ponere **dissonantes**, sic tamen, quod maior pars vel saltem equalis sit consonans. *al.* ANON. Erford. p. 161: in ·F· grave et ·ḡ· quadratum est **dissonans** tritonus. ANON. Monac. II 85: specierum perfectarum aliae sunt consonantes, aliae **dissonantes**. ... **Dissonantes** sunt quattuor, scilicet tertia, sexta, decima, tredecima. Et dicuntur **dissonantes**, quia in ipsis cantus non potest incipi necque finiri. [s.XV] PROSD. contr. 3, 3: quedam incipi (*sc. combinationes*) **dissonantes** sive discordantes sive dissonantias auribus humanis resonantes, sicut sunt secunda, quarta, septima et sibi equivalentes. *al.* PROSD. contr. II 3, 5. *al.* IAC. THEAT. 9. UGOL. URB. 2, 3, 35. *al.* IOH. KECK 2 p. 322b. *al.* ANON. Carthus. theor. 20, 4: Nam et species musicales hic accipiuntur tam pro speciebus **dissonantibus** quam pro consonantibus, armonice vero pro consonantibus solum accipiuntur. *al.* ANON. Carthus. pract. 7, 19. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 13: Fitque minus ab ·A· in ·b· rotundo, in ·ḡ· quadrum maius **dissonans**. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 62. GUILL. MON. 6 p. 35. GUILL. POD. 6, 2: coniunctiones ..., que ultra natura **dissonantes** sunt. CONTR. Nota quod voces 1: Nota, quod voces biscanti seu contrapuncti sunt septem, videlicet quatuor consonantes et tres **dissonantes** secundum modernos cantores. Consonantie sunt iste, videlicet unisonus, quinta, octava et duodecima. Dissonantie sunt iste, videlicet tertia, sexta et decima. CONTR. Not. quod novem 14: Sic triplex est sonus in genere: unus perfecte consonans, alius semiperfecte consonans et tertius **dissonans**. CONTR. quarta quod p. 11b. *al.*

CONTR. Quatuor sunt p. 410b: Quinta est duplex, scilicet consonans, que formatur ex tribus tonis et uno semitonio minore, et ista utimur. Alia est quinta **dissonans** sive discordans, que formatur de duobus tonis et duobus semitoniis minoribus, et ista non utimur.

subst. dissonans -ntis f. Dissonanz — dissonance
[s.XV] CONTR. Not. quod novem 12: Notandum quod istae sunt dissonantiae, vicelicet secunda, quarta, septima, nona, undecima, quartadecima et sedecima, quarum nulla **dissonans** debet dari quo ad tenorem, nisi fuerit cantus ex quattuor choris compositus. CONTR. Quot sunt spec. p. 75a. CONTR. Septem s. spec. p. 28b: incipiendum est ab una consonanti et nunquam in **dissonanti**.

adv. dissonanter 1. *verschieden klingend* 2. *musikalisch unpassend* 3. *dissonant* — 1. *sounding different* 2. *musically inappropriate* 3. *dissonant*

1 *verschieden klingend* — *sounding different*
[s.XI] GUIDO micr. 18, 3: Diaphonia vocum disiunctio sonat, quam nos organum vocamus, cum disiunctae ab invicem voces et concorditer dissonant et **dissonanter** concordant (*inde* LIB. SPEC. 77 p. 55. ORG. Mediol. pros. 8. ORG. Berol. 6. TRAD. Guid. 9. ANON. Pannain p. 116. IAC. LEOD. spec. 7, 4, 1-4. COMM. Boeth. II p. 148, 1. COMM. Boeth. II p. 186, 28. TRAD. Holl. VI 6, 20). HEINR. AUG. 83: in ea (*sc. diapason consonantia*) duae voces unum idemque sonant. Diapente autem et diatessaron alio modo. Nam et consonanter dissonant et **dissonanter** consonant. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: Balida est cantus mensuralis, in quo discantus habet tres partes et una pars habet suum clausorium ab aliis distinctum, quibus tenor quarta parte obvians concorditer omnibus dissonat et **dissonanter** omnes concordant melodia suavissima et unaqueque pars suo incessu dulcissime progrediendo.

2 *musikalisch unpassend* — *musically inappropriate*
[s.XII] THEINR. DOV. 3, 19, 5: Quidem „patribus“ in versu „pro patribus“, unde etiam „adorate deum“, post terminationem suam **dissonanter** recutitur.

3 *dissonant*
[s.XV] TRAD. Holl. I p. 175: Si autem **dissonanter** proportionabiliter a se distant (*sc. voces*), hoc iterum quadrupliciter, ... semiditonus ... ditonus ... semitonium cum diapente ... tonus cum diapente. LAD. ZALK. A 68: omnes voces inter se sive ad invicem consideratae considerantur ratione soni. Et hoc dupliciter: vel enim hoc fit consonanter vel **dissonanter**. LAD. ZALK. A 70: Si autem duae voces ponuntur in diverso transversali et distant, hoc iterum fit dupliciter: vel proportionaliter consonanter vel proportionaliter **dissonanter**. *al.*

dissonus -a, -um 1. *dissonant* 2. *verschieden klingend* 3. *mißtönend, schlecht klingend* 4. *musikalisch unpassend, musikalisch nicht regelgerecht* 5. *nicht übereinstimmend (die musikalische Ausführung betreffend)* — 1. *dissonant* 2. *different sounding* 3. *discordant, unpleasant sounding* 4. *musically inappropriate, not according to musical rules* 5. *disparate (with respect to musical performance)*

1 *dissonant* [syn.: *inconsonus, opp.: consonus*]

a *Definition*

[s.VI] BOETH. mus. 4, 1 p. 302, 4: Consonae quidem sunt, quae simul pulsae suavem permixtumque inter se coniungunt sonum. **Dissonae** vero, quae simul pulsae non reddunt suavem neque permixtum sonum (*inde* HIER. MOR. 17 p. 143, 13. GUIDO DION. 1, 1, 95. QUAT. PRINC. 1, 12. UGOL. URB. 4, 92, 4). BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 5: Non unisonarum autem vocum aliae quidem sunt aequisonae, aliae consonae, aliae emmelis, aliae **dissonae**, aliae ekmelis. ... **Dissonae** vero sunt, quae non permiscunt sonos atque insuaviter feriunt sensum (*inde* INTERV. Ex omni 18-22. FRUT. brev. 9 p. 63. HIER. MOR. 15

p. 66, 8-20. IAC. LEOD. spec. 2, 8, 3-5. IAC. LEOD. spec. 4, 39, 1. COMM. Boeth. II p. 184, 17. UGOL. URB. 5, 7, 8. FR. GAFUR. op. 2, 2. ADAM FULD. 2, 7. FR. GAFUR. theor. 2, 2. *sim.* IOH. AEGID. 11, 7. QUAT. PRINC. 1, 12. COMM. Boeth. II p. 354, 9). *al.* [s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 9: Consoni sunt, qui, si simul fiunt, musicae ratione concordant. **Dissoni** sunt, qui, si simul fiunt, musicae ratione discordant. [s.XIII] ENGELB. ADM. 2, 30, 4: Non unisonarum vocum vero alie sunt equisone, alie consone, alie **dissonae**, alie emmeles, hoc est inconiuncte, alie ectimeles, hoc [est] coniuncte. ... **Dissonae** autem voces sunt, quae ad invicem incommensurabiles proportionales habentes dissimilem et non eque proportionatum reddunt sonum. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 26, 11: **dissoni**, qui, nimis invicem prolati, duri sunt et discordant. [s.XV] UGOL. URB. 5, 5, 22: Tales autem voces sunt asperae et **dissonae**, quae non permiscunt sonos, cum iniucunde moveant sensum. *al.* GUILL. POD. 1, 15 (*cf.* BOETH. mus. 5, 11 p. 361, 5).

b *Gebrauch — usage*

[s.IV] FAV. EUL. 27, 3. [s.VI] BOETH. mus. 4, 1 p. 302, 2: Secundum multiplices vero proportionales vel superparticulares consonae vel **dissonae** voces exaudiuntur (*inde* HIER. MOR. 17 p. 143, 11). BOETH. mus. 5, 10 p. 360, 17: symphonia diapason, quamcumque aliam susceperit, consonantiam servat nec inmutat nec ex consona **dissonam** reddit (*inde* MUS. ENCH. 11, 36. INCH. UCHUB. 357. BERNOL. prol. 3, 10. IAC. LEOD. spec. 2, 109, 6. IAC. LEOD. spec. 4, 23, 6. IOH. CICON. mus. 1, 38 p. 164, 10. IOH. CICON. mus. 1, 53 p. 196, 1. IOH. CICON. mus. 3, 16 p. 356, 9. IOH. CICON. prop. 16 p. 430, 10. UGOL. URB. 1, 39, 10. FR. GAFUR. op. 2, 5. FR. GAFUR. theor. 2, 5). [s.VII] ISID. etym. 3, 20, 3: diaphonia, id est voces discrepantes vel **dissonae** (*inde* HIER. MOR. 4 p. 17, 11. MARCH. luc. 5, 2, 6. COMM. Boeth. II p. 186, 25. IOH. CICON. mus. 1, 68 p. 222, 2. FR. GAFUR. extr. 7, 2, 3). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 1, 36. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 108/31, 7-8: Sunt enim in melicis consonae et **dissonae**. **Dissonae** vero sunt, cum a se separantur aut emitonio aut tritemoria, i. tertia parte toni aut tetratemoria, i. diesi, quarta scilicet parte toni, quae spatia sunt in diatesseron et diapente. Consonae vero voces sunt, cum uno eodemque spatio toni separantur, ut est in symphonia diapason (*sim.* REMIG. AUT. 46, 4). GLOSS. Mart. Cap. 947/365, 3-4: „*διαφωνι*“ **dissoni**; „*αφωνι*“, id est **dissoni** (*sim.* IOH. SCOT. annot. 505, 19. REMIG. AUT. 506, 2). SCOL. ENCH. 3, 161: His ergo distantiarum temperamentis ... armonica suavis moderatur; quicquid ultra vel infra sonat, quam harum proportionum mensurae poscunt, cadit in quaslibet reliquarum inaequalitatum formas fitque **dissonum** et cantilenae inconveniens (*inde* COMM. Boeth. II p. 354, 33). *al.* GLOSS. Boeth. mus. III 60. [s.XI] GUIDO micr. 20, 7: Subtracto itaque uno (*sc. malleo*), qui **dissonus** erat a caeteris, alios ponderavit (*sc. Pythagoras*) (*inde* LAMBERTUS p. 253b. GUIDO DION. 1, 1, 372. IAC. LEOD. spec. 5, 3, 9. COMPIL. Ticin. p. 20. LAD. ZALK. A 7). LECT. GUID. p. 43: variatio autem sonorum ad invicem relata aut consona erit aut **dissona**; sed ars repellit **dissonam**, quae solam amplectitur consonantiam. PS.-GUIDO form. 3, 1. FRUT. brev. 4 p. 38. [s.XII] THEINR. DOV. 1, 2, 2: Unisonorum enim habitudo dicitur unisonantia ..., **dissonorum** dissonantia. *al.* [s.XIII] WALT. ODINGT. 5, 4, 45: Duae autem voces mobiles, scilicet „b“ acuta et „♯“ superacuta, sunt propriae voces monochordi. Reliquas vero vocant falsas musicas, non quod **dissonae** sunt, sed extraneae et apud antiquos inusitatae. [s.XIV] MARCH. luc. 5, 5, 2: „Simphonia“, ut dicit Augustinus, „est concordia vocum, in quibus non est absurdus vel **dissonus** sonus“ (*inde* IOH. CICON. mus. 1, 67 p. 220, 6. FR. GAFUR. extr. 7, 1, 12). IAC. LEOD. spec. 2, 110, 10: si illa dulcis est et auditui placeat bene disposito, bona est illa consonantia et consona,

aequisona vel unisona debet dici, quicquid sit de partibus eius consonis vel **dissonis**. Si vero sit dura, rudis, sensum offendens, **dissona** dicitur, ut discordiam nominat, quamvis partes habeat aliquas consonas. *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 3. COMM. Boeth. II p. 366, 36: Patet itaque simphonias ex multiplici sive ex superparticulari genere procreatas equisonas esse vel consonas, ex superparciente vero genere procedentes aptissime **dissonas**. *al.* ANON. Seay p. 36: **Dissonae** (*sc. species*) vero sunt quinque, videlicet secunda, quarta, septima, nona et undecima. [*s.XV*] IOH. CICON. mus. 1 p. 52, 21. *al.* UGOL. URB. 2, 1, 5. *al.* GEORG. ANS. 3, 281: Est vero in dispositione cantilenarum semper evitandum, ne voces nimium **dissonas** apponat vel proferat cantor sive tenorista vel discantans aut alius. *al.* ANON. Carthus. pract. 15, 53. ANON. Monac. 1, 30. IOH. LEGR. rit. 1, 2, 6, 2. *al.* TRAD. Holl. VI 26, 18. FR. GAFUR. extr. 2, 1, 7. FR. GAFUR. op. 5, 1 (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 1). BART. RAM. 2, 1, 1 p. 64. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 47. FR. GAFUR. theor. 1, 1. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 4. GUILL. POD. 1, 15. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 14: Falsum contrapunctum dicimus, quum duo invicem cantores procedunt per **dissonas** coniunctorum sonorum extremitates, ut sunt secunda maior et minor, quarta item maior et minor atque septima et nona eiusmodi. *al.* ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 7 p. 30. CONTR. In presenti 19 (*sim.* CONTR. Et primo I 9 p. 138 (p. 463a)). CONTR. Not. quod novem 15: sonus **dissonus** in cantu omni cavendus est.

2 *verschieden klingend* — *different sounding* [*s.IX*] GLOSS. Mart. Cap. 946/364, 13-4: ἀπυκνοὶ vel βαρυντικοὶ: A Boetio unisonae et **dissonae** vocantur (*cf.* Teeuwen, *Harmony S.* 266). MUS. ENCH. 13, 9: Dicta autem diaphonia, quod non uniformi canore constet, sed concentu concorditer **dissono** (*inde* ORG. Paris. 20). [*s.XI*] VERS. Ars est intr. 28: ars musica cunctorum regit cantica, tonos et consonantias, tonorum voces **dissonas**. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 488a. IOH. AEGID. 11, 2: aliae voces sunt unisonae, aliae vero non unisonae, sed **dissonae**. Unisonae vero sunt, quae in gravi vel in acuto similiter pulsae unum et eundem reddunt. [*s.XV*] GOB. PERS. p. 183b: istae voces (*sc.* ·b·fa et ·ḡ·mi) sunt sibi **dissonae**, quia mi est altius ipso fa. *al.* TRAD. Holl. II 83 p. 12 (p. 420a) (*sim.* LAD. ZALK. A 31). *al.* LAD. ZALK. A 32. SZYDLOV. 5 p. 20: ille due voces inter se sunt **dissonae**, quia unaqueque illarum vocum habet speciale clavem, scilicet ·b· molle et ·h· durum.

3 *mißtönend, schlecht klingend* — *discordant, unpleasant sounding*

[*s.IX-X*] COMM. BR. 291: ante omnia sollicitius observandum, ut aequalitate diligenti cantilena promatur, qua utique, si careat, praecipuo suo privatur iure et legitima perfectione fraudatur. Sine hac quippe chorus concentu confunditur **dissono** nec cum aliis concorditer quilibet cantare potest nec solus docte. [*s.XI*] ANON. Prag. 277: Quicumque itaque tropus supradictos vel in ascendendo ratae dimensionis supergressus fuerit terminos, absonus non consonus, **dissonus** iudicabitur non aequisonus, et aures offendet etiam imperitorum artis huius ac per hoc non euphonus, sed dicitur diaphonus. FRUT. ton. p. 181. IOH. COTT. mus. 16, 8: plerumque evenit, ut, dum quod canitur, isti videatur dulcissimum, ab alio **dissonum** iudicetur atque omnino incompositum (*inde* COMPIL. Lips. p. 131). [*s.XII*] ANON. La Fage I 8, 10: Falsus (*sc. cantus*) autem ille est, qui nullam regulam servans, sed per regionem **dissonae** compositionis progrediens et naturalem musicae ordinem non sequens in musica notari non potest. THEINR. DOV. 1, pr. 2. [*s.XIII*] MUS. MAN. 50, 40. PS.-MUR. summa 1212: si (*sc. cantor*) flexibilem vocem non habeat, sed **dissonus** fuerit. ENGELB. ADM. 4, 6, 4: Cantus consonus

secundum Gwidonem dicitur tribus modis. Primo, cum vocibus de sua gravitate vel acuitate ultra debitam proporcionem sue consonantie nichil additur vel aufertur etc.; et subiungit, quod cantantes habentes voces **dissonas** et inflexibiles hoc facere consueverunt et sic cantum **dissonum** reddunt. [*s.XIV*] ARN. GILL. 67. [*s.XV*] TRAD. Holl. I p. 167. *al.* CONR. ZAB. tract. AL 1: Utendum quoque ad hoc est monochordum, ut, si quis **dissonam** vocem habeat, per ipsum a dissonantia paulatim compescatur (*sim.* CONR. ZAB. mon. Y 1). CONR. ZAB. mon. Z 1. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8: Ecclesiastici autem ... vocem unam sub finali cuiuscunque autentice modulationis toni intervallo deponunt ... Quod, et si naturaliter ac diatonice tribus ipsis ducibus, primo scilicet et tertio ac septimo convenit, quinto tamen tono **dissonum** probat diatonicus sonorum transitus. Namque sub finali chorda scilicet ·F· faut gravi semitonium illico naturaliter decedit in grave.

4 *musikalisch unpassend, musikalisch nicht regelgerecht* — *musically inappropriate, not according to musical rules* [*s.XIII*] IOH. AEGID. 11, 5: **dissonarum** (*sc. vocum*) aliae sunt ecmeles. Sunt autem ecmeles voces indiscretae, quae non recipiuntur in coniunctione consonantiarum. ELIAS SAL. 31 p. 62a: Item notandum notabiliter, quod duo puncti nullo modo unus post alium debet plangi in aliquo usu de mundo, neque puncti ordinati sunt aliquo modo in palma, neque sunt nisi ·A· et ·B·, qui nullo modo patiuntur plangi, imo est nimis **dissonum** et absurdum (*cf.* Hochadel, *Elias* p. 214).

5 *nicht übereinstimmend (die musikalische Ausführung betreffend)* — *disparate (with respect to musical performance)* [*s.XIII*] INST. PATR. 25: Si duo simul cantent, sillabas et pausam ad punctum equaliter incipiant et finiant, et descendat vox fortior infirmiori; si autem in pares sunt voces et **dissonae**, vilior mutetur et sic pacificentur. [*s.XIV*] HEINR. EGER 2 p. 36: si recte dividitur (*sc. monochordum*), sonat infallaciter, pueri **dissoni** se illi conformando in cantu cito fiunt consoni. *adv.* **dissonae** *mißtönend, schlecht klingend* — *discordantly, unpleasant sounding*

[*s.XIV*] HEINR. EGER 5 p. 56: Quorum (*sc. cantuum*) quidam dicuntur transpositi, scilicet illi, qui olim in gravibus facti ibidem duriter cantabantur et **dissonae**. Postea a modernioribus in acutorum regionem propter dulcedinem vel ·b· mollis vel toni vel alterius <modi> ibidem convenientiorum translati.

subst. **dissonum** -i n. et **dissona** -ae f. *Dissonanz* — *dissonance*

[*s.XIII*] TRAD. Garl. plan. I 124: Prothosynemmenon dicitur primum inter ·F· et ·G· magna propter differentiam diapente ad ·h· quadratum magnum et propter diatessaron ad ·b· parvum quadratum et ne **dissona** tritoni in ordine sonorum misceatur et dicitur habundans ·F· et minuens ·G·. WALT. ODINGT. 2, 4, 11: Consonum aut **dissonum** aure metitur. WALT. ODINGT. 2, 11, 8: hoc, quod dicitur, consonum adveniens consono non facit **dissonum**, falsum est, quod diapente adveniens diapente facit **dissonum** (*inde* COMM. Boeth. II p. 370, 21. COMM. Boeth. II p. 370, 30). *al.* [*s.XV*] UGOL. URB. 2, 1, 8: Nectuntur consona consonis, **dissona dissonis**, consona **dissonis** et **dissona** consonis. *al.* GEORG. ANS. 1, 80.

dissyllabo -are in (*Einzel-*)Silben aufteilen — *to divide into (single) syllables*

[*s.XIII*] ELIAS SAL. 30 p. 58b: Item, si rector iste non fuerit de quatuor, qui debent cantare in quatuor voces, tunc inspectis, quae dicta sunt de sonoritate vocum, ponet omnes ordinatim in suas voces et faciet eis pausas cum manu sua super librum honeste **dissyllabando**. TRAD. Garl. plan. V 192: Et notandum est, quod cantus non debet **dissilabari**, nec inter duas sillabas in medio pausa fieri.

distinctio -onis f. I. Abschnitt II. Zäsur III. Bezeichnung für einen Abschnitt oder eine Zäsur IV. Ambitus (einer Kirchentonart) V. Bezeichnung für den oberen und unteren Grenzton des Ambitus einer Kirchentonart VI. Bezeichnung für einen Punkt oder Strich zur Trennung von Semibrevis-Gruppen VII. Hexachord VIII. Bezeichnung für die Differenzierung des Gesangsvortrags IX. Bezeichnung für einen Punkt zur Anzeige von Mensurgrenzen X. Abtrennung (von vollständigen Masureinheiten) — I. segment, phrase II. caesura III. term that designates a segment or a caesura IV. ambitus (of a mode) V. term that designates the upper and lower tonal limit of a mode VI. term for a dot (or line) for separation of groups of semibreves (with undefined function) VII. hexachord VIII. term for the differentiation in the performance of a piece IX. term that designates a dot that marks mensural divisions X. separation (of complete mensural units)

I Abschnitt — segment, phrase

A Definition

[s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 275b: **Distinctio** vero in musica est, quantum de quolibet cantu continuamus (inde IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 23).

B Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[s.IX] AURELIAN. 19, 20. al. [s.X-XI] TON. Lugd. 4, 40. (?) PS.-ODO mus. p. 280a. al. PS.-ODO dial. p. 258a: Dictae rei exemplum in hac antiphona comprobabis: „Tribus miraculis“; ecce una **distinctio**: „ornatum diem sanctum colimus“; ecce alia: „Hodie stella magos duxit ad praesepium“; ecce tertia: „Hodie vinum ex aqua factum est ad nuptias“; ecce quarta: „Hodie a Iohanne Christus baptizari voluit“: ecce ultima. Vides itaque, ut in regulari cantu plures **distinctiones** in suo tono incipiant et finiantur, ut et in eadem voce cantus incipiant et finiantur. GUIDO micr. 15, 5: quemadmodum in metris sunt litterae et syllabae, partes et pedes ac versus, ita in harmonia sunt phthongi, id est soni, quorum unus, duo vel tres aptantur in syllabas; ipsaeque solae vel duplicatae neumam, id est partem constituunt cantilenae; et pars una vel plures **distinctionem** faciunt (inde COMM. Guid. 94 p. 147. METROL. 45 p. 83. WALT. ODINGT. 5, 9, 26. COMM. Boeth. II p. 214, 2. ad loc.: COMM. Guid. 91 p. 147). GUIDO micr. 15, 8: Tenor vero, id est mora ultimae vocis, qui in syllaba quantuluscumque est, amplior in parte, diutissimus vero in **distinctione**, signum in his divisionis existit (inde ARIBO 49 p. 68. COMM. Guid. 2 p. 148. QUAEST. MUS. 1, 22 p. 62. METROL. 47 p. 83). GUIDO micr. 15, 22: more versuum **distinctiones** aequales sint, et aliquotiens eadem repetitae aut aliqua vel parva mutatione variatae, et cum perpulchrae fuerint duplicatae habentes partes non nimis diversas, et quae aliquotiens eadem transformantur per modos, aut similes intensae et remissae inveniuntur (inde ARIBO 23 p. 48. ARIBO 30 p. 49. METROL. 52 p. 84. sim. ARIBO 55 p. 69. COMM. Guid. 82 p. 154). GUIDO micr. 15, 41: Rationabilis vero discretio est, si ita fit neumarum et **distinctionum** moderata varietas, ut tamen neumae neumis et **distinctiones distinctionibus** quadam semper similitudine sibi consonanter respondeant, id est, sit similitudo dissimilis more praedulcis Ambrosii (inde LIB. SPEC. 47 p. 52. ANON. Pannain p. 116. METROL. 63 p. 85. COMM. Boeth. II p. 214, 19). GUIDO micr. 15, 44: Non autem parva similitudo est metris et cantibus, cum et neumae loco sint pedum et **distinctiones** loco sint versuum (inde METROL. 64 p. 86. IOH. HANB. tract. p. 362, 1-2). GUIDO micr. 15, 48: in unum terminentur partes et **distinctiones** neumarum atque verborum (inde METROL. 80 p. 88. IOH. HANB. tract. p. 364, 1). GUIDO micr. 15, 54: in modum currentis equi semper in finem **distinctio-**
num rarius voces ad locum respirationis accedant, ut quasi

gravi more ad repausandum lassae perveniant (inde ARIBO 57 p. 69. COMM. Guid. 87 p. 154. METROL. 86 p. 89). GUIDO micr. 16, 20 (inde MOT. Musica est p. 170. ANON. Pannain p. 416). al. GUIDO ep. p. 528, 377. INTERV. Diapason p. 59. ARIBO 22 p. 48. al. COMM. Guid. 29 p. 134: neuma valde aequivoco accipitur: quandoque pro phthongo tantum, aliquando pro syllaba vel pro **distinctione**, quandoque pro toto cantu. al. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 40, 7. al. QUAT. PRINC. 3, 33: curandum est, ut plena respiratio, si fieri potest in cantum, non fiat, nisi ubi **distinctiones** terminantur (inde TRAD. Holl. VI 28, 11. sim. QUAT. PRINC. 3, 48). [s.XV] GOB. PERS. p. 182b: primae sex **distinctiones** seu metra prima. UGOL. URB. 1, 134, 7. (?) TRAD. Holl. VI 41, 1. FR. GAFUR. pract. 1, 8.

2 die kirchentonale Struktur (Anfangs-, Schlußöne und Ambitus) betreffend — with reference to modal structure (initial pitches, finals, and ambitus)

[s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 280a. PS.-ODO dial. p. 257b: **Distinctiones** ... in eisdem vocibus debere finiri in unoquoque modo, in quibus possunt incipi cantus eius modi, manifestum est. Et ubi melius et saepius incipit unusquisque modus, ibi melius et decentius suas **distinctiones** incipere vel finire consuevit. Plures autem **distinctiones** in eam vocem, quae modum terminat, debere finiri, magistri tradunt (inde QUAEST. MUS. 1, 15 p. 35). PS.-ODO dial. p. 258a: Ad eum denique modum magis cantus pertinet, ad quem suae **distinctiones** amplius currunt, nam et principia saepius et decentius in eadem voce, quae cantum terminat, inveniuntur (inde QUAEST. MUS. 1, 15 p. 35. QUAT. PRINC. 3, 34. QUAT. PRINC. 3, 48). PS.-ODO dial. p. 264a (inde IAC. LEOD. spec. 6, 54, 10). GUIDO micr. 11, 7: Voci vero, quae cantum terminat, principium eius cunctarumque **distinctionum** fines vel etiam principia opus est adhaerere (inde COMM. Guid. 15 p. 133. IAC. LEOD. spec. 6, 40, 6). GUIDO micr. 11, 18 (inde METROL. 99 p. 77). GUIDO micr. 13, 11: in plagis quidem minime licet vel principia vel fines **distinctionum** ad quintas intendere, cum ad quartas perraro soleat evenire. In autentis vero, praeter licet, eadem principia et fines **distinctionum** minime licet ad sextas intendere; plagae autem protii vel triti ad tertias intendunt, et plagae siquidem deuteri vel tetrardi ad quartas intendunt (inde COMM. Guid. 38-39 p. 143. ANON. Lips. p. 158. IAC. THEAT. 31. ad loc.: COMM. Guid. 39-44 p. 143). GUIDO micr. 15, 33 (inde ARIBO 65 p. 53. METROL. 58 p. 85). MOD. Omnes authentici p. 58: De Guidonis musica. Omnes autentici V^o loco a se principia seu fines **distinctionum** mittunt. Deuterus vero VI^o loco. Plague vero aliae III^o, aliae III^o loco. Plagis protii et plagis triti tercio loco. Plagis deuteri et tetrardi III^o (inde IAC. THEAT. 30). ARIBO 33 p. 14: Est principalis (sc. *finalis*), quia **distinctionum** interdum principia, interdum fines conversantur in illa (inde QUAEST. MUS. 1, 16 p. 36. IAC. LEOD. spec. 6, 42, 5-6). al. COMM. Guid. 29 p. 142: Ibi enim altius potest omnis cantus tam plagalis quam authenticus super finalem incipere, vel etiam incipere et finire quaelibet **distinctio** in cantu, ubi ascendit „Saeculorum amen“. COMM. Guid. 64 p. 145: quantum scilicet debeant deponi vel elevari vel totus cantus vel sola **distinctio**. al. LIB. SPEC. 45 p. 52. ANON. Lips. p. 155. PS.-GUIDO form. ton. 1, 7. al. PS.-OSBERN. 114. al. QUAEST. MUS. 1, 18 p. 40 (inde IAC. LEOD. spec. 6, 42, 10). al. [s.XII] TRAD. Guid. 7. al. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 44, 6. al. QUAT. PRINC. 3, 33. al. [s.XV] TRAD. Holl. VI 28, 5 (sim. TRAD. Holl. VI 40, 2). al.

II Zäsur — caesura

A Definition

[s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 275b: **Distinctio** vero in musica est ..., quae, ubi vox requieverit, pronuntiatur (inde IOH. CICON.

mus. 2, 43 p. 314, 23). PS.-ODO dial. p. 257b: **Distinctiones** ..., id est loca, in quibus repausamus in cantu et in quibus cantum dividimus (*inde* QUAEST. MUS. 1, 15 p. 35. IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 15). GUIDO micr. 15, 5: **distinctionem** ..., id est congruum respirationis locum (*inde* COMM. Guid. 54 p. 144. METROL. 45 p. 83. WALT. ODINGT. 5, 9, 26. COMM. Boeth. II p. 214, 2. QUAT. PRINC. 3, 33. TRAD. Holl. VI 26, 5. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59). [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 24, 6: **distinctio**, i. e. media repausacio in tono. ENGELB. ADM. 4, 40, 2: **Distinctio** igitur in cantu regulari est divisio cantus sub vocis illius tenore et pausa, quae magis consona fuerit fini.

B Gebrauch — usage

1 allgemein — general

[s.IX] SCOL. ENCH. 1, 330. al. [s.XI] GUIDO micr. 18, 33 (*sim.* ANON. Pannain p. 117). COMM. Guid. 14 p. 133: nam termino neumae, ubi **distinctio** cantus fit, quantumcumque elevetur vel deponatur cantus, debet quaelibet vox coaptari per aliquam consonantiam. TON. Aug. p. 115a. QUAEST. MUS. 1, 22 p. 62 (*cf.* SCOL. ENCH. 1, 418). IOH. COTT. mus. 19, 3. [s.XII] ANON. Cist. II c. 1151A. ANON. Pannain p. 116. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 41, 2: advertendum est, quod inter cuiuslibet cantus regularis inceptiorem et terminacionem in suo finali III^{or} sunt puncta sive fines, in quibus **distinctiones** cantus habent suas sedes naturales. al. QUAT. PRINC. 3, 33: licet simul conveniunt **distinctio** et respiracio, aliquando tamen discrepant, in hoc videlicet, ubi nostra vox pro defectu anelitus et propter neupmatis prolixitatem continuare non potest, fit ibi respiracio, ubi non est verborum et cantus una **distinctio** (*inde* TRAD. Holl. VI 28, 8-11. *sim.* QUAT. PRINC. 3, 48). al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 314, 21. IOH. OLOM. 9 p. 70: potest cantus continuari usque ad **distinctiones** clausularum. LAD. ZALK. B 68: nec est necesse in praeinceptione maioris antiphonae, ut cantetur ipsa antiphona ad plenam **distinctionem** ..., sed ... sufficit una dictio vel duae iuxta intonantis voluntatem. FR. GAFUR. pract. 1, 8.

2 für die Mittelkadenz eines Psalmtons — for the mediant cadence of a psalm tone

[s.IX-X] COMM. BR. 123: per omnes pene octo tonorum melodias finis versuum variatur; ... Similiter et medietates seu **distinctiones** in versibus pro diversa positione verborum diversae habent. Exempli causa I. modus. „Eructavit cor meum verbum bonum / dico ego ...“. al. CANT. Observandum 2. (?) v. **distinctio** media

3 für den Schluß- oder Anfangston eines Abschnitts (zur Unterscheidung von authentisch und plagal) — for the final and initial pitch of a segment (for differentiation between authentic and plagal)

a allgemein — general

[s.IX] AURELIAN. 13, 22. al. [s.IX-X] MOD. Ecce modorum 2. eqs. al. (*sed cf. Huglo, Tonaires p. 59 sqq.*) [s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 257b (*inde* QUAEST. MUS. 1, 15 p. 35). BERNO prol. 6, 16 app. crit.: Magistri autem, idest primi toni, cantus incipitur sex nervis, scilicet ·C·D·E·F·G·a·, habens cola et commata, idest membra et incisiones, quas **distinctiones** cantus appellamus, in eisdem (*inde* PS.-BERNO mon. 11, 5. FRUT. brev. 8 p. 59. FRUT. ton. p. 113). BERNO prol. 6, 16 app. crit.: Habet principia cantus (*sc. tercii modi*) et **distinctiones** nervis sex: ·D·E·F·G·a·h· (*inde* PS.-BERNO mon. 11, 11. FRUT. brev. 8 p. 60. FRUT. ton. p. 134). eqs. GUIDO micr. 8, 27: Omnes itaque modi **distinctionesque** modorum his tribus aptantur vocibus (*sc. ·C·D·E·*). **Distinctiones** autem dico eas, quae a plerisque differentiae vocantur. Differentia autem idcirco dicitur eo, quod discernat seu separet plagas ab autenticis (*inde* COMM. Guid. 19 p. 126. COMM. Guid. 21 p.

126. LIB. SPEC. 36 p. 50. QUAT. PRINC. 3, 34. IAC. THEAT. 19. *ad loc.*: COMM. Guid. 20-31 p. 126-127). al. PS.-BERNO mon. epil. WILLEH. HIRS. 11 (c. 10), 2. al. COMM. Guid. 42 p. 127: Dixi, quae **distinctiones** habeantur in authenticis vel plagalibus cantibus, cum legitimae finales sunt eorum modi; nunc vero dicendum est, quae **distinctiones** erunt, cum affines fient modi, ut cum ·a· fuerit finalis in proto, si authenticus fuerit, erit ipsa ·a· et modus et **distinctio**, sicut de legitima finali ·D· dictum est. Si autem plagalis fuerit, quartam a se inferius per diatessaron habebit **distinctionem**, scilicet ·E·, et ipsa ·a· erit modus. al. LIB. SPEC. 38 p. 51: Item de autenticis vel plagalibus **distinctionibus**. Autenti praeter deuterum **distinctiones** supra se ad quintas voces faciunt, deuterus autem ad sextas intendit. Plagae namque proti vel triti ad tertias elewantur, et plagae siquidem deuteri vel tetrardi ad quartas intendunt (*inde* IOH. CICON. mus. 2, 43 p. 316, 1). LIB. SPEC. 82 p. 57: De **distinctionibus**. **Distinctiones** vero proti sunt de proto in protum et in tritum sub proto, id est de lichanos hypaton in mese et in parhypate hypaton, quae est sub lichanos hypaton. **Distinctiones** plagae proti sunt de proto in tritum et in protum sub proto, id est de lichanos hypaton in parhypate meson et in proslambanomenos, quae est quarta sub lichanos hypaton (*cf. Guido micr. 13, 11*). eqs. al. VERS. Ars humanas p. 114a. (?) PS.-GUIDO form. ton. 2, 30. al. QUAEST. MUS. 1, 20 p. 51. [s.XII] TRAD. Guid. 5. (?) TON. Gratianop. p. 48: Sciendum est, quod omnes autenti faciunt principia et **distinctiones** usque ad diapente super finem excepto deuterio, qui aliquando facit principia in ·c·, quod est irregulare. Plage vero faciunt principia et **distinctiones** usque ad diatessaron super finem excepto plaga triti, id est sextus tonus, qui non facit principia et **distinctiones** in ·h·. ANON. Pannain p. 117: Item easdem **distinctiones** et eadem initia habeat organum, quae et data sunt de discantu. *ibid.* al. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 1694. ENGELB. ADM. 4, 43, 4: post **distinctiones** pausa silencie minus et magis et maxime protenditur. Unde dicit Gwido, quod in cantu regulari in **distinctionibus** mora vocis debet protendi secundum proportionem vocum ad invicem, quae cadunt in unam **distinctionem**, ita scilicet, quod, si in una consonancia cadunt III^{or} voces vel V in unam **distinctionem** et pausam conterminat, in alia vero due vel tres tantum, maiori numero respondebit maior mora **distinctionis** et minori minor. al. MARCH. luc. 13, 1, 4 (*inde* FR. GAFUR. extr. 8, 7, 1. BONAV. BRIX. 19, 2). al. IAC. LEOD. spec. 6, 40, 5. al. QUAT. PRINC. 3, 35. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 33 p. 310, 5: De cantu autenti proti. Omnis cantus autenti proti preter prosaicum finem facit in lichanos hypaton. Inceptiones et **distinctiones** habet a mese usque in parhypate hypaton. eqs. al. IAC. THEAT. 28: Omnis modus autenticus sive placalis tres proprie **distinctiones** habere videtur. al. TRAD. Holl. I p. 181. TRAD. Holl. VI 26, 4. al. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 66.

b spezifiziert — specific: **distinctio apposit(iv)a - praeposit(iv)a - subposit(iv)a (- mixta - abusiva)**

[s.XI] LIB. SPEC. 40 p. 51: De generibus **distinctionum**. Quot sunt genera **distinctionum**? Quinque, videlicet appositivae, subpositivae, praepositivae, mixtae et abusivae. Appositivae sunt in finalibus vocibus, subpositivae sunt sub finalibus, praepositivae sunt super finalibus. Mixtae sunt plagales **distinctiones**, quae in autenticis cantibus inveniuntur; similiter autentici in plagalibus cantibus saepe inveniuntur. Abusivae vero sunt, quae nec autenticae nec plagales esse videntur. PS.-GUIDO form. ton. 1, 37. PS.-GUIDO form. ton. 8, 14. [s.XV] IAC. THEAT. 28: **Distinctiones** autentici proti sunt appositae in finali voce ·d·, praepositae in ·a·, subpositae in ·c·; **distinctiones** placalis proti sunt appositae in finali voce ·d·, praepositae in ·F· grave, subpositae in ·a· eqs.

III *Bezeichnung für einen Abschnitt oder eine Zäsur — term that designates a segment or a caesura*

cf. *Isid. etym.* 1, 20, 1. [s.X-XI] ORG. Paris. 65: cola et commata, quae sunt **distinctiones** maiores et minores, quibus ita cantio intexitur, ut oratio membrum ac cesis. ORG. Paris. 113: **distinctionem** commaticam. GUIDO prol. 76: quomodo cantilena **distinctionibus** dividatur. IOH. COTT. mus. 10, 21: sicut enim in prosa tres considerantur **distinctiones**, quae et pausiones appellari possunt, scilicet colon, id est membrum, comma incisio, periodus clausura sive circuitus, ita et in cantu (*inde* ANON. Pannain p. 107. HIER. MOR. 20 p. 153, 18-19. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 12. GOB. PERS. p. 188b. ANON. Carthus. nat. 7, 71). IOH. COTT. mus. 19, 1: Optima autem modulandi forma haec est, si ibi cantus pausionem finalis recipit, ubi sensus verborum **distinctionem** facit (*inde* ANON. Pannain p. 114. ANON. Carthus. nat. 7, 69. TRAD. Holl. VI 40, 1. REG. COMP. p. 193. *sim.* ANON. Tegerns. I p. 105). *al.* TRAD. Guid. 7. ANON. Pannain p. 114: Item in cantu componendo necessario intuendum est, ut, sicut in metro clausule et **distinctiones**, ita in cantu neume et pausiones uniformes habeantur. *al.* [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 57. [s.XV] GOB. PERS. p. 188b: Est diastema cantus **distinctio** prima, / in medio systema facis, sed fine teleusim (*cf.* *Ioh. Cott. mus.* 10, 28-29). LAD. ZALK. B 6. GUILL. POD. 7, 35.

IV *Ambitus (einer Kirchentonart) — ambitus (of a mode)* [s.XI] COMM. Guid. 12 p. 125: quaeritur, quare non videatur distare authenticus protus a plagali tetrardo, cum utrique eadem specie diapason constant et eadem **distinctione**. Sed tamen variis sunt satis inter se, quia habent quidem eandem **distinctionem** a ·D· in ·d·, sed non eundem modum, quia protus in ·D·, tetrardus vero in ·G· ... finit. COMM. Guid. 7 p. 140: 'sunt octo modi', id est octo **distinctiones** cursus cantuum, id est regulae, quae distinguunt et moderant cursus cantuum, ut legitime currant. COMM. Guid. 11 p. 141: Cum enim modos **distinctiones** cursus dicat, proprietatum qualitates vocat alias quasdam regulas, per quas unusquisque cantus infra suum cursum regitur et disponitur. COMM. Guid. 13 p. 141: Quaeritur, quomodo octo modi sint, id est octo **distinctiones**, cum non sint nisi septem diapason, per quas **distinctiones** fiunt. COMM. Guid. 54 p. 144: **distinctio** duobus modis accipitur: vel pro **distinctione** cursus per diapason ... dicit. *al.*

V *Bezeichnung für den oberen und unteren Grenzton des Ambitus einer Kirchentonart — term that designates the upper and lower tonal limit of a mode*

[s.XI] COMM. Guid. 4 p. 124: Et **distinctiones** vocat modos per affinitatem, cum omnes modi **distinctiones** possint vocari (*cf.* *Comm. Guid.* 99 p. 140: *modus, id est unusquisque finalis, dividitur in duos cantus regendos*). Legitimae enim finales omnes in authenticis cantibus sunt et modi et **distinctiones** suorum cantuum; modi, quia in ipsis finitur cantus, **distinctiones** vero sunt, quia distinguunt plagas ab authenticis, ut a ·D· in ·d· est per diapason legitimus cursus authentici protus, cum plagalis eius sit ab ·A· in ·a·; et similiter in aliis authenticis erunt finales per naturam et **distinctiones** et modi. In plagis vero finales per affinitatem erunt **distinctiones**, sed non modi, ut in proto plagali ab ·A· in ·a· erit cursus eius distinctus, sed non in ·A· erit finis cantus, nisi omnia omnino plagalis natura fiat authenticus ... In plagis vero vox, quae erit **distinctio**, non erit etiam modus, nisi authenticus fiat, excepto tetrardo. *al.* (*cf.* *Engelb. Adm.* 4, 24, 12; *v. distinctio media*).

VI *Bezeichnung für einen Punkt (oder Strich) zur Trennung von Semibrevis-Gruppen (mit unbestimmter Funktion) — term for a dot (or line) for separation of groups of semibreves (with undefined function)*

[s.XIII-XIV] MENS. Notularum p. 85: ponimus autem inter semibreves (*sc. parvum punctum*), dicitur **distinctio**, quasi sic: ·♦· / ·♦· / ·♦♦ / ·♦♦♦ / ·♦♦♦ / ·♦♦♦♦ (cf. *Anon. Couss. IV* p. 45, 9).

VII *Hexachord*

[s.XII] MUT. Γma ut 1: Γma<ut>, id est littera G Grecum et aposita est propter bonum sonum et consonantiam vocum ad differentiam literarum. ·G· clavis est, ut dictio, et est initium prime **distinctionis**. [s.XIII] AMERUS 21, 1: Prima **distinctio** vocum per ♮ gravium quadratum (*cum melodia*) (*sim.* AMERUS 21, 3).

VIII *Bezeichnung für die Differenzierung des Gesangsvortrags — term for the differentiation in performance of a piece*

[s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 59: **Distinctio** est uniuscuiusque (*ms.*; *ed.*: omnis cuiusque) note differentialis prolacio, qua unaqueque nota recipit suum distinctum esse ex suo sono in tempore sibi (*ms.*; *ed.*: scilicet) perfecte (*ms.*; *ed.*: perfectam) debenti: et, ut in tranquillis iocunde proferatur, in euforuniis exultanter, in diffortuniis trister, et acute et reflexe.

IX *Bezeichnung für einen Punkt zur Anzeige von Mensuraldivisions — term that designates a dot that marks mensural divisions*

[s.XIV-XV] ANON. Kellner 13, 1: quia due minores in tali cantu posite et talem cantum respicientes inter duas maiores vel inter **distinctiones** non continent ternarium numerum expresse, ideo inventa est alteracio, ut numerus ternarius adimpleatur in 2^a minore. Cuius tales dantur regule: quandocumque due minores note ponuntur inter duas maiores vel inter **distinctiones**, tunc 2^a duplicatur *eqs.*

X *Abtrennung (von vollständigen Mensural-einheiten) — separation (of complete mensural units)*

[s.XIV-XV] ANON. Monac. II 170: longa in modo perfecto semper valet tria tempora, nisi brevis per **distinctionem** anteponeretur vel postpomeretur. (?) ANON. Monac. 3, 30: Speciales regule de alteracione ... Eciam, si inter duas duplices longas ponuntur tres simplices longe, et nulla **distinccio** fit per punctum, tunc eciam non fit alteracio ... Tercia regula: quando tres breves mediant inter duas simplices longas et nulla fit ibi **distinccio** per punctum, tunc neutra brevium alteratur.

ex errore mss. pro disiunctio: IAC. LEOD. spec. 5, 33, 1 (*ms. Paris. lat. 7207A*; *ms. Paris. lat. 7207 et ed.*: *distinctionem*). COMM. Boeth. II p. 186, 26 (*cf. Guido micr.* 18, 2). FR. GAFUR. op. 5, 1

cf. Bower, Model

distinctio abusiva v. **distinctio** II B 3 b

distinctio apposit(iv)a v. **distinctio** II B 3 b

distinctio maior (prima) - distinctio minor (secunda) 'große' Zäsur, Hauptzäsur (am Ende eines Abschnitts, der zur Finalis oder von der Finalis zu deren Quarte oder Quinte führt; vorzutragen durch ein langes Aushalten des Schlußtons und der folgenden Pause) - 'kleine' Zäsur, Neben-zäsur (am Ende eines Abschnitts, der zu einem zur Finalis oder ihrer Quarte oder Quinte konsonanten Ton führt; vorzutragen durch ein kurzes Aushalten des Schlußtons und der folgenden Pause) — 'major' or principal caesura (at the end of a section, which cadences on the final or proceeds from the final to the fourth or fifth, to be performed with an extended lengthening of the last note and the following rest) - 'minor' or secondary caesura (at the end of a section, which cadences on a tone that is consonant with the final or with a pitch a fourth or a fifth from the final, to be performed with a shorter lengthening of the last note and the following rest)

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 41, 5: Est autem duplex **distinctio**: Alia enim est **maior** et **prima**, alia **minor** et **secunda**. **Distinctio** itaque **maior** et **prima** est, quae fit in fine

reflexionis ad finalem, vel in fine ascensus vel descensus a finali in vocem reddentem ad ipsam dyatesseron vel dyapente, sive fiat ascensus seu descensus gradatim vel per saltum secundum uniuscuiusque toni proprietatem. **Distinctio minor** et **secunda**, que pocius subdistinctio appellatur, est, que fit in repercussione ad superiores vel ad inferiores ad aliquam vocem vel finali vel eius dyatesseronice aut dyapentice voci consonantem, donec ad illam finalem vel ad istarum vocum aliquam cantus revertatur. ENGELB. ADM. 4, 42, 2: Exemplum vero in secundo tono est in antiphona „O rex glorie Domine virtutum“ etc. Ibi **prima maior distinctio** occurrit in reditu ad finalem ibi: „O rex glorie“ etc. Deinde **secunda distinctio minor** occurrit ibi: „Domine virtutum“ etc., scilicet in depositione a finali predicta in ·C· per tonum. *ibid.* al. ENGELB. ADM. 4, 43, 1: Quare dicantur **distinctiones maiores** et **minores**. Dicuntur autem **distinctiones maiores** et **minores** propter duas rationes. Primo, secundum quod voces vel plures vel pauciores maiorum vel minorum consonanciarum ad finalem cadunt. Secundo, iuxta quod mora vocis in minoribus consonanciis minus, in maioribus magis, in finalibus maxime protrahitur, et post distinctiones pausa silentii minus et magis et maxime protenditur.

distinctio media 1. ‚Mittelzäsur‘ 2. *Mittelkadenz* (eines Psalmtons) — 1. *mediant caesura* 2. *mediant cadence* (of a psalm tone)

1. ‚Mittelzäsur‘ — *mediant caesura*

a *der Oktavespecies einer Kirchentonart (auf dem Verbindungston von Quart- und Quintspecies)* — *of the octave species of a mode (on the note that joins the species of fourth and the species of fifth)*

[s.XI] WILLEH. HIRS. 12 (c. 11), 4: Diapason vero, unde tropi disponuntur et quae singulae ex utrisque, id est diatessaron et diapente, consistunt, octo chordae sunt; et ideo quasi maiore spatio eisdem principalibus chordis non solum initiantur et terminantur, verum etiam in medio sui variis distinguuntur modis. Quatuor namque species diapason, quae subiugales totidem statuunt, **medias** huiusmodi quaerunt **distinctiones**, ut ipsae medietate diapente habeant supra et diatessaron infra. Illae autem, quae in autenticos transeunt, ita mediandae sunt, ut diatessaron superius et diapente sistant inferius. WILLEH. HIRS. 13 (c. 12), 1: Autenticus protus, qui est a ·D· in ·d·, **mediam distinctionem** habet in ·a·. Subiugalis eius, qui est ab ·A· in ·a·, **mediam distinctionem** ponit in ·D·. Qui, si iungantur, ut indifferenter sit protus, ascendit ab ·A· in ·d· duas continens **distinctiones medias**, id est ·D· et ·a·, quae quatuor litterae sive chordae singulorum tetrachordorum sunt primae (*inde* FRUT. brev. 7 p. 54). al. PS.-GUIDO arithm. p. 59b: Quaeritur de specie diapason, quae est a ·D· in ·d·, cum sit tam proto quam tetrardo communis, quare non unum, sed duos modos efficiat. Quod ita solvitur: Protus habet finem in ·D·, **mediam distinctionem** in ·a·; tetrardi subiugalis (*ed.*: subiugales) habet tam finem quam **mediam distinctionem** in ·G·. FRUT. brev. 7 p. 55. al.

b (der Gesänge) einer Kirchentonart — (of chants) within a mode

cf. *Isid. etym.* 1, 20, 1. [s.XI] PS.-GUIDO arithm. p. 59b: Protus vero versans in subdistinctioibus **mediisque distinctionibus** et fine circa ·a· vel ·D· propriam quoque diatessaron et diapente speciem frequentat; subiugalis autem tetrardi suis quoque speciebus intentus per cola et commata maxime circa ·G· versans diversos omnino modos efficiunt, protus saepius intendendo, tetrardus vero saepius remittendo. [s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 24, 11: cum singuli tonorum secundum singulas formulas suas non in una, sed in alia et alia voce seu littera habeant incipi et ascendere et descendere et in **distinctionibus mediis** repausare, ... finales tamen voces omnibus

tonis non sunt nisi iste IIII^{or}: ·D·E·F·G· (*cf. Engelb. Adm. 4, 24, 6: distinctio i. e. media repausacio in tono*). ENGELB. ADM. 4, 25, 3: Inceptio itaque regularis in cantu naturali est a voce, unde ad uniuscuiusque toni finalem cantus ascensu et descensu et **distinctionibus mediis** ipsi fini magis consonis poterit pervenire. al.

2 *Mittelkadenz* (eines Psalmtons) — *mediant cadence* (of a psalm tone)

[s.XIII] TON. Lips. p. 107: Cantus quarti toni in officiis rite transponuntur, sed „Gloria patri“ transpositum in **media distinctione** cantari non potest propter carentiam ditoni, nisi falsa musica notetur. [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 62: **Mediae** etiam psalmodiarum **distinctiones** in diversis ecclesiis sunt diversimodae; in hoc tamen omnes puto conveniunt, quod Graecae dictiones, Hebraicae et Latinae monosyllabae in **mediis distinctionibus** circa finem acuto quasi accentu elevantur in omnibus tonis excepto tertio aliis dictionibus versum communem ibi servantibus. CONR. ZAB. tract. BI 3: plurimi cantores adeo sunt negligentes, ut cum ad incipientiam alicuius antiphonae psalmum intonare voluerint, initium versus vel **mediam distinctionem** qualiter perstreperet parvi pendentes finem versus, utcumque, si tono aptant, pro magno ducunt.

distinctio mixta v. **distinctio II B 3 b**

distinctio praeposit(iv)a v. **distinctio II B 3 b**

distinctio subposit(iv)a v. **distinctio II B 3 b**

distonatio -onis f. (*fehlerhafter*) Wechsel der Kirchentonart — (*incorrect*) transformation into another mode

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 3, 5, 2: Quinta regula est, quod supra nullam prorsus notam, sive media sive superior sive inferior fuerit, perfectio constitui debet, per quam cantus **distonatio** contingere possit. Quod quidem penitus aurium iudicio reliquendum censeo, ut hic: (*sequitur exemplum*). Sumitur autem hic perfectio pro cuiusque cantus media seu finali clausula per concordantiam perfectam regulariter efficienda, quamvis et interdum loco eius assumatur imperfecta (*cf. Seay, Counterpoint* p. 10; *Ioh. Tinct. nat.* 18, 5: *Voluntate vero fit toni commixtio sive in simplici sive in composito cantu, quando ... compositor ea uti voluerit, debet attamen accuratissime cavere, quomodo eam ordinet. Nihil enim est, quod cantus distonitosis efficiat, quam commixtio ipsa, si fuerit inordinata*).

distonitus v. cantus distonitus

distono -are (*fehlerhaft*) in eine andere Kirchentonart wechseln — to change (*incorrectly*) into another mode

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 3, 5, 2: De quinta regula generali, quae praecipit, ut supra nullam prorsus notam perfectio constituatur, per quam cantus **distonari** possit. Quinta regula est, quod supra nullam prorsus notam, sive media sive superior sive inferior fuerit, perfectio constitui debet, per quam cantus distonatio contingere possit. (*cf. Seay, Counterpoint* p. 10; *Ioh. Tinct. nat.* 18, 5 *cf. col.* 1062, 38)

distropha (bistropha) -ae f. Bezeichnung für eine zweitönige Neume (zur Anzeige einer Tonwiederholung) — term that designates a neume with two notes (to indicate reiteration of a pitch)

[s.XI] TON. Aug. p. 109b. TON. Aug. p. 118b: Antiphone ... in intendendo primam vocem **distropham** componentes ... he (*sc. antiphone*) ... duplicant equisone repercutiendo respondentem in hoc sui „Seculorum amen“ sillaba terminali eiusdem finalis cordam item repercutienti et suas antiphonas ad eandem repercussionis **distropham** invitanti. TON. Aug. p. 139a: hec (*sc. antiphona*) per **distropham** equisone incipiens.

NEUM. Punctum p. 65: **Distropha** » (*sim.* FRUT. brev. 14 p. 101: bistropha). FRUT. brev. 10 p. 64: Unisonantia quippe est, ubi vox non variatur, sed multae neumae crebris iterationibus in uno sono continuantur, ut fit in **distrophis** » et tristrophis ». IOH. COTT. mus. 23, 9: Simplicem autem neumam dicimus virgulam vel punctum, percussam vero, quam Berno **distropham** vel tristropham vocat (*sim.* ADAM FULD. 2, 10). [*s.XIII-XIV*] WALT. ODINGT. 5, 2, 5: **distropha** ¶¶ (*ms. Cambridge; ms. Oxford: 99; inde WILLELM. 3, 18*). cf. Huglo, *Neumes p. 63; Floros, Neumenkunde II p. 35 sqq.; Corbin, Neumen p. 8*.

ditonalis (ditonalis, ditonaris) -e 1. *zum Intervall der großen Terz gehörig* 2. *zwei Ganztöne enthaltend, mit zwei Ganztönen* — 1. *belonging to the interval of the major third* 2. *containing two whole tones, with two whole tones*

1 *zum Intervall der großen Terz gehörig* — *belonging to the interval of the major third* [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 2, 18, 20: inter extremos terminos **ditonalis** proportionis, qui sunt 81 et 64. IAC. LEOD. spec. 2, 30, 13: exemplum ponetur, in quo duo toni ex una parte simul commixti sunt, ut formaliter ditonum faciant, et una proportio **ditonalis** illis respondeat. IAC. LEOD. spec. 2, 36, 8 - 2, 125, 9 *passim*. IAC. LEOD. spec. 3, 22, 57: Medius autem terminus ad alterum extremorum ditonum, ad reliquum diesim habeat, et sint hi: 256, 243, 192. ... Adhuc inter eos tres contentae proportionis sunt inaequales et ipsarum differentiae extremi sesquiertiam continent proportionem, duo primi diesialem et medius cum minore extremo **ditonalem**. IAC. LEOD. spec. 3, 22, 62. IAC. LEOD. spec. 5, 39, 50 - 5, 41, 26.

2 *zwei Ganztöne enthaltend, mit zwei Ganztönen* — *containing two whole tones, with two whole tones* [*s.XIV*] IOH. BOEN ars 2, 17, 31: Est autem semitonium minus excessus, quo dyatesseron superat distantiam **dytonalem**. IOH. BOEN ars 2, 21, 3. IOH. BOEN mus. 3, 108-110. IOH. BOEN mus. 3, 133: **ditonalis** distantia semel restricta causabit tonum cum semitonio minore. IOH. BOEN mus. 4, 28: Potest enim tertia esse **dytonalis** vel semiditonalis. IOH. BOEN mus. 4, 30-40. IOH. BOEN mus. 4, 131. HENR. ZEL. 11: Tercia est tertia vox supra tenorem et est duplex, scilicet **ditonalis** et semiditonalis. **Dytonalis** est illa, que tenet in se duos tonos perfectos, exemplum sicut fa la. [*s.XV*] THEOD. CAPR. p. 95: Item unisonus requirit semiditonom vel ditonum, hoc est terciam semiditonalem vel **ditonalem**. THEOD. CAPR. p. 96. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 6-24 *passim*. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 6: Sciendum est etiam, quod in discantu duplex est tertia, videlicet tertia **dittonaris** et tertia semidittonaris. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 12: discantus octave ad habendum tertiam (*ed.: tertium*) **dittonarem** (*ms. et ed.: dittonamen*) descendet dyatessaron *eqs.* FR. GAFUR. extr. 9, 5, 18: si cantus ascendat tonum, discantus decime **dittonaris** ad quintam descendet dyapente. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 22: Et sicut se habet octava ad quintam, sic sexta ad tertiam (*ms. et ed.: quintam*) **dittonarem**. Et sicut se habet quinta ad unisonum, sic decima **dittonaris** ad sextam. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 43: Nunc autem ... qualiter mutationes coniunctarum sint necessariae, dicemus, vel voces tonales efficientur semitoniales et **ditonales** semiditoniales et e contra. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. FR. GAFUR. pract. 3, 2.

ditoniaeus -a, -um *zwei Ganztöne enthaltend* — *containing two whole tones*

[*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 3, 2: Tertia itaque dupliciter disponitur, ditono scilicet et semiditono, quae licet, quum ditonalis est, semitonii subtractione in semiditoniaeam formam transmutetur; quum vero semiditoniaea est, superpositione semi-

tonii in **ditoniaeam** convertatur. ... Verum quae **ditoniaea** est, tertiam maiorem vocant. *ibid.*: **Ditoniaeam** vero tertiam inkompositam enarmonicam dicunt. *ibid. al.*

5 **ditonicus** -a, -um *aus zwei Ganztönen bestehend* — *consisting of two whole tones* [*s.XV*] FR. GAFUR. pract. 2, 2: Consonas vero intensiones, puta diatessaronicas, diapenticas, diapasonicas, **ditonicas** (*ed.: diatonicas*), semiditonicas (*ed.: semidiatonicas*) et reliquas harmonicis cantilenis accommodatas.

ditonium -i n. (*vel ditonius -i m. ?*) *große Terz* — *major third*

[*s.X-XI*] ANON. Bernh. 2, 79: Enarmonium magis coaptatum reliquorumque gravissimum; cantaturque per diesin et diesin et **ditonium**. [*s.XIII*] IOH. AEGID. 14, 4: Unde sicut se habet semitonus ad tonum, ita semiditonus ad **ditonium** seu ditonum.

ex errore ed. pro ditonum: PS.-THOMAS AQU. II p. 37

ditonus (bitonus) -i m. (*δίτονος*) I. *große Terz* II. *Bezeichnung für ein Intervall mit drei Tonstufen (große oder kleine Terz)* — I. *major third* II. *term that designates an interval with three degrees (major or minor third)*

25 I *große Terz* — *major third* [*syn.: semidiatessaron*]

A *als Einzelintervall* — *as single interval*

1 *Etymologie* — *etymology*

[*s.XI*] LIB. ARGUM. 71 p. 25: **Ditonus** quare dicitur? ‚Di‘ Graece Latine ‚duo‘. Inde **ditonus** dicitur a duobus tonis. IOH. COTT. mus. 8, 10: **Ditonus** Graece appellatur, quod duos in se tonos habeat. [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 496b: **Dytonus** ... dicitur a ‚dya‘, quod est ‚duo‘, et ‚tonus‘, quasi duos tonos continens. METROL. 84 p. 76. ANON. Couss. VII 11, 8. LAMBERTUS p. 258a. ANON. Emmeram. 4 p. 262, 35. HIER. MOR. 14 p. 59, 22. TRAD. Garl. plan. I 176 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 102. TRAD. Garl. plan. V 135). TRAD. Garl. plan. V 161. *al.* ANON. Ratisb. 3, 6. PS.-THOMAS AQU. II p. 35. TRAD. Franc. I p. 18. ANON. Couss. IV p. 69, 12. PS.-MUR. summa 958: **Ditonus** dicitur quasi duplex tonus. ENGELB. ADM. 2, 2, 6: **dytonus** nominatus a duobus tonis. [*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. IAC. LEOD. cons. 19. INTERV. Proportionum p. 19. INTERV. Sunt autem p. 22. IAC. LEOD. spec. 4, 4, 4: aliae (*sc. coniunctiones*) ab aequalitate partium, quas includunt, nominantur, ut **ditonus**, tritonus. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 91. PETR. PALM. p. 509. QUAT. PRINC. 2, 13. *al.* HEINR. EGER 3 p. 41. COMPIL. Ticin. p. 23. HENR. ZEL. 39: **Ditonus** dicitur quasi divisio, id est de duobus tonis. [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 32. IOH. CICON. mus. 1, 24 p. 114, 6. PROSD. contr. II 3, 5. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 733. ANON. Claudifor. 6, 4, 1. UGOL. URB. 1, 22, 8. TACT. Opusculum 136. ANON. Philad. 51. THOM. BAD. p. 93. ANON. Carthus. pract. 15, 18. TRAD. Holl. II 33 p. 21 (p. 423b). TRAD. Holl. III 5 p. 35. TRAD. Holl. IV 36. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 17. CONNR. ZAB. tract. OO 11: **Dytonus** per y Graecum <scribendus> a ‚dya‘ Graece, id est ‚duo‘ Latine, appellatur. FR. GAFUR. extr. 7, 5, 3. IOH. TINCT. contr. 1, 4, 6. IOH. TINCT. exp. 8, 10. FR. GAFUR. op. 5, 7. NICOL. BURT. 1, 21, 120. BONAV. BRUX. 14, 41. LAD. ZALK. A 61. MICH. KEINSPI. 6, 25. COMPEND. MUS. 78. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 7 p. 30. INTERV. Prima species p. 229. CONTR. Ad sc. artem p. 68b. CONTR. Volentibus I p. 24b.

2 *qualitative Bestimmung* — *qualitative designation*

a *als Dissonanz* — *as dissonance*

[*s.XII*] GUIDO AUG. 76: Harum septem coniunctionum, ubi diapason includamus, quatuor priores dicuntur dissonantie, to-

nus videlicet, semitonum, **ditonus**, semiditonus (*inde* MUS. MAN. 29, 12). THEINR. DOV. 1, 1, 11: **Ditonus** et diapente cum semitonio, quamvis dissonantiae, tamen admittuntur in organa. [s.XIII] MUS. MAN. 29, 7. LAMBERTUS p. 260a: Quarum autem (*sc. dissonantiarum*) quaedam dicuntur imperfecte, quaedam medie et quaedam perfecte. Imperfecte vero sunt tonus, semitonium et tritonus ... Medie vero sunt **ditonus** et semiditonus (*ed.*: semitonium). Perfecte sunt tonus cum diapente et semitonium cum diapente. ANON. Emmeram. 4 p. 260, 37: Quidam vero **ditonum** et semiditonum inter discordantias medias posuerunt. WALT. ODINGT. 2, 10, 14: Superpartiens vero nec integrum servat nec singulas admittit partes, sed plures partes, et ideo ipsa relicta est. Et per consequens **ditonus** et semiditonus non sunt symphoniae. Verumtamen quia vicinae sunt sesquiquartae et sesquiquintae habitudinibus, quarum unitas facit differentiam, iccirco plurimos (*pro plurimi?*) estimant consonas esse. Et si in numeris non reperiantur consoni, voces tamen hominum sua subtilitate ipsos ducunt in mixturam suavem et penitus in consonum. WALT. ODINGT. 2, 15, 2: Concordes discordiae sunt sex: semiditonus, **ditonus**, diapente cum tono, diapason et semiditonus, diapason et ditonus, diapason et diatessaron. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 11: Sed si tonus non est consonantia, qui inest in proportionem musicali, quanto minus semitonium, quod est pars eius, et **ditonus** et semiditonus, quorum nulla est proportio? IAC. LEOD. spec. 2, 36, 14: haec consonantia (*sc. diatessaron*) secundum antiquos est minima inter consonantias ... quantum ad illos, qui nec **ditonum**, nec semiditonum, nec tonum in numero posuerunt consonantiarum. IAC. LEOD. spec. 4, 14, 2: consonantiarum autem vocum inaequalium ... aliae prope consonae, quae non perfecte discordant ut tonus, semiditonus, **ditonus** et consimiles ad melos aptae. IAC. LEOD. spec. 6, 32, 28: **Ditonus** autem et tritonus inter consonantias et concordias ab antiquis non numerantur. *al.* COMM. Boeth. II p. 348, 17: dissonantiae sunt tres: tonus perfecta scilicet dissonantia ... medie sunt semiditonus bona, **ditonus** melior, tonus cum diapente optima de mediis appellatur. Secundum quosdam etiam sex vocantur concordies discordie, scilicet semiditonus, **ditonus**, diapente cum tono, diapason cum semiditono, diapason cum ditono, diapason cum diapente; que concordies discordie pro eo dicte sunt, quod ipse et si discordent, aliis preposite tribuunt eisdem concordiam suaviorem. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 59 p. 210, 6: Toni vero et semitonia, **ditoni** atque semiditoni non sunt consonantie, sed intervalla quaedam et spatia vocum et membra consonantiarum. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 21: aliae sunt omnes dissonantiae, quamquam **ditonus** ac semiditonus, tonus cum diapente sive semitonium et huiusmodi sint compassibiles. *al.* TRAD. Holl. VI 17, 9: Medie (*sc. dissonantie*) sunt sicut **dytonus** et semidithonus. NICOL. BURT. 2, 1, 12: Emmeles autem sunt, quae, cum non sint consonae, tamen aptantur ad contrapunctum, ut est **dytonus**, semidytoneus, diapente cum tono et diapason cum dytono et huiusmodi.

b als Konsonanz — as consonance

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 12: dissoni quam plurimi auditus iudicio (*ms.*; *ed.*: ruditio) in numerum admittuntur consonantiarum, ut sunt termini **ditoni**, diapente cum semitonio, ter et quater diapason. [s.XIII] MUS. MAN. 29, 16: nota, quod duae illarum, quas dicit (*sc. Guido Augensis*) dissonantes, **ditonus** scilicet et semiditonus, aliquando non solum nihil dissonare probantur, sed et decenter consonare in voce dumtaxat humana, cum tonus et semitonium semper discordent. Quod evidenter apparet in primo passu cantus huius duplicis „Austro teris <influyente>“, in quo consonat **ditonus**, sicut et in locis fieri solet, quando canens et succinens pariter in eandem vocem debent ex diversis locis occurrere. IOH. GARL.

mens. 9, 8: Imperfecta (*sc. concordantia*) dicitur, quando duae voces iunguntur in eodem tempore ita, quod una vox ex toto percipitur ab alia secundum auditum, et hoc dico secundum concordantiam, et sunt duae species, scilicet **ditonus** et semiditonus. ... Sic apparet, quod sex sunt species concordantiae, scilicet unisonus, diapason, diapente, diatesseron, **ditonus**, semiditonus. *al.* ANON. Couss. VII 11, 23: Notandum est, quod unisonus et dyapason sunt consonantiae perfectae, **dytonus** et semidytoneus sunt imperfectae, dyatesseron et dyapente dicuntur mediae (*sim.* TRAD. Lamb. 3, 15, 2). ANON. Emmeram. 4 p. 262, 5: Quatenus autem **ditonus** et semiditonus in concordantiarum numero debeant collocari, patet per cantus musicos approbatos, in quibus saepius sunt reperti. *al.* FRANCO COL. 11, 9: Imperfectae (*sc. concordantiae*) ... sunt duae, scilicet **ditonus** et semiditonus. PS.-FRANCO comp. 1, 5: Consonantiarum 3 ... sunt per accidens, scilicet semiditonus, **ditonus** in ordine ad diapente vel unisonum, vel tonus cum diapente in ordine ad diapason. HIER. MOR. 15 p. 72, 3: quod **ditonus** simul et semiditonus sint consonantiae, sensui patet. HIER. MOR. 15 p. 72, 20: Secundariae vero consonantiae sunt XXX, scilicet semiditonus, **ditonus**, minus diapente, tritonus *eqs.* *al.* TRAD. Franc. I p. 32: Imperfectae (*sc. consonantiae*) sunt **ditonus** et semiditonus, quae sunt bonae veniendo a diapente in diapente vel a diapente ad unisonum. ANON. Couss. IV p. 85, 32: Concordantiae organi puri regulares dicuntur unisonus et diapason, diatesseron et diapente, semiditonus et **ditonus**; et istae sex dicuntur primae concordantiae. *al.* IOH. GROCH. 54. *al.* ENGELB. ADM. 2, 15, 2. WALT. ODINGT. 2, 10, 14 (*cf. col. 1065, 11*). [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b. TRAD. Phil. I f. 61vG, 2. IAC. LEOD. cons. 21: Est autem semiditonus consonantia melior **ditono**, maxime, cum suae voces dulciter simul proferantur. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 36, 1: illae voces, quas Ptolomaeus vocat <emmeles>, quae, etsi non sint perfecte consonae, possunt tamen recte aptari ad melos, quia partes sunt principales aliquarum perfectarum concordiarum ut semiditonus et **ditonus**. His duabus inter non perfectas concordias in discantibus amplior est usus. Placet enim multis una tertia, si dulciter in loco suo, scilicet ante unisonum vel diapente, decantetur. IAC. LEOD. spec. 4, 36, 4: mediis concordantiis, semiditono scilicet et **ditono**. *al.* PETR. PALM. p. 512. QUAT. PRINC. 4, 1, 12. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 110, 5. *al.* HEINR. EGER 4 p. 43: Imperfecta (*sc. species*) est, quando ab auditu multum differe sentiuntur, non tamen discordant, et sunt duo, scilicet semiditonus et **ditonus**. Semiditonus tamen melior est, ex quo semitonium habet, cuius dulcedinem omnis concordantia requirit. COMM. Boeth. II p. 362, 25: Quamplures siquidem **ditonum** et semiditonum consonos esse existimant pro eo, quod sunt vicine sesquiquarte et sesquiquinte habitudinibus ... qui etsi in numeris non reperiantur consoni, voce tamen hominum sui subtilitate ipsos ducunt in mixturam suavem. *al.* HENR. ZEL. 4. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, 3. IOH. OLOM. 7 p. 32: Semiditonus ... imperfectius et mollius sonat quam **ditonus**. IOH. CICON. mus. 1, 59 p. 208, 6: habendum iudicium est de Guidonistis, qui ob penuriam rationis dicunt tonum, semitonium, **ditonum** et semiditonum consonantias esse (*cf. col. 1074, 54*) ANON. Philad. 62. IOH. KECK 4 p. 326b. ANON. Carthus. theor. 20, 7. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 2, 12, 3. TACT. Bona 14: due sunt species perfecte, scilicet diapente et diapason. ... Et illis additur **dytonus**, scilicet tertia perfecta. IOH. TINCT. diff. 3. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 3, 4: Imperfecte (*sc. consonantie*) **ditonius** et semiditonus veniendo a dyapenthe vel a dyapason ad unisonum et e converso. COMPOS. Natura 2, 7. IOH. TINCT. contr. 1, 2, 13. *al.* ADAM FULD. 2, 10. ANON. Couss. I p. 445. ANON. Tegerns. III p. 103. CONTR. Ad sc. artem p. 69a. CONTR. Circa modum p. 28, 33. *al.* CONTR. Septem s.

cons. 63 p. 148 (p. 466b). *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306b. CONTR. Sex s. spec. II p. 382. CONTR. Volentibus I p. 27a.

3 *quantitative Bestimmung — quantitative designation*

a *als Intervall mit drei Tonstufen (zwei Ganztönen) — as interval with three degrees (two tones)*

[*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 61: **ditonum**: duos tonos. *al.* [*s.X-XI*] PS.-ODO dial. p. 255a: tonus et tonus, id est **ditonus**. ADALB. 1B, 17. GUIDO micr. 4, 6: Item inter aliquam vocem et tertiam a se tum **ditonus** est, id est duo toni, ut a ·C· ad ·E·; tum semiditonum, qui habet tantum tonum et semitonium, ut a ·D· in ·F· et reliqua. GUIDO reg. 86. GUIDO ep. p. 486, 206: **Ditonus** autem est, cum inter duas voces duo sunt toni, ut inter tertiam et quintam. *al.* LECT. GUID. p. 44. INTERV. Diapason p. 59. COMM. Guid. 69 p. 105. LIB. SPEC. 43 p. 34: Ditonus habet species? Non. Quare? Quia **ditonus** constat ex tono et tono. PS.-GUIDO arithm. p. 59b: omnis vox ad tertiam a se semiditonum est aut **ditonus**. FRUT. brev. 6 p. 51: Est autem **ditonus** integrum et sibi cohaerens duorum tonorum spatium. [*s.XI-XII*] QUAEST. MUS. 1, 21 p. 56: **Ditonus** uniformis est ex duobus tonis. THEOG. METT. 4, 3 (p. 184b). IOH. COTT. mus. 8, 10. TRAD. Guid. 2. GUIDO AUG. 72: Ex quibus duabus simplicibus quatuor composite coniunctiones nascuntur, scilicet **ditonus**, qui componitur ex duobus tonis. TON. Parkm. p. 108. ANON. La Fage I 4, 2. THEINR. DOV. 1, 4, 8: Trichordum: **ditoni** et semiditoni. *al.* [*s.XIII*] ANON. Lovan. p. 487a. MUS. MAN. 32, 2. *al.* METROL. 61 p. 74. IOH. AEGID. 14, 4: Unde sicut se habet semitonum ad tonum, ita semiditonum ad ditonium seu **ditonum**. *al.* AMERUS 19, 1. *al.* ANON. Couss. VII 11, 8. LAMBERTUS p. 258a (*inde* TRAD. Lamb. 3, 5, 7). ANON. Emmeram. 4 p. 262, 35. *al.* HIER. MOR. 14 p. 59, 21. *al.* TRAD. Garl. plan. I 92. *al.* TRAD. Garl. plan. II 98. *al.* TRAD. Garl. plan. III 46. TRAD. Garl. plan. V 160. ANON. Ratisb. 3, 6. PS.-THOMAS AQU. II p. 35. *al.* TRAD. Franc. I p. 18. ANON. Couss. IV p. 68, 19. VERS. Postquam pro 94. *al.* IOH. GROCH. 54. PS.-MUR. summa 958. ENGELB. ADM. 2, 2, 3. *al.* WALT. ODINGT. 2, 6, 8. [*s.XIV*] MARCH. luc. 9, 1, 8. PS.-PHIL. lib. mus. p. 36b: **Dytonus** constat ex tribus vocibus, in quibus invenimus duos tonos ..., et nominatur tertia perfecta. GUIDO DION. 1, 1, 236. TRAD. Phil. I f. 61vG, 8. IOH. MUR. spec. 2, 118. IAC. LEOD. cons. 19. INTERV. Proportionum p. 19. INTERV. Sunt autem p. 22. IAC. LEOD. comp. 2, 3, 6. IAC. LEOD. spec. 2, 77, 3: Est autem advertendum, quod **ditonus** multipliciter potest <sumi>, uno modo pro duobus minoribus tonis simul iunctis, secundo modo pro duobus maioribus, tertio modo pro minore et perfecto tono, quarto pro minore et maiore tono simul iunctis, quinto pro perfecto et maiore tono, sexto pro duobus perfectis tonis iunctis simul immediate secundum sub et supra. Et omnes hi ditoni in natura sunt possibiles et eis propriae suae respondent numerales proportioniones. Sed doctores <loquuntur> et nos loqui intendimus de solo ditono, qui ex duobus praecise constat tonis integris. IAC. LEOD. spec. 2, 80, 7: Sed **ditoni** divisio in semiditonum et in maius semitonium in partes inaequales est, vel in tria minora semitoniam et in maius et comma, vel in quattuor minora semitoniam et in duo commata. Hae omnes partes, si simul secundum sub et supra iungerentur, **ditonum** redderent, sed sola divisione eius in tonos duos in sonis utimur. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 91. *al.* QUAT. PRINC. 2, 13. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 28: **dytonum** invenerunt inter tres cordas, quarum prima se habebat ad mediam sicut media ad tertiam. *eqs.* IOH. BOEN mus. 1, 45. *al.* ANON. Michaelb. I p. 48. GOSCALC. 1, 9 p. 100, 5. HEINR. EGER 3 p. 41. COMM. Boeth. II p. 278, 8. COMPIL. Ticin. p. 23. ANON. Mediol. 1, 6. HENR. ZEL. 39. *al.* COMPIL. Lips. p. 135. ANON. La Fage II p. 424:

Ditonus est dispositio trium vocum et coherentia duorum tonorum. ANON. Seay p. 31. *al.* ANON. Monac. II 73: Tertia autem aliquando continet in se **ditonum**, aliquando semiditonum. [*s.XV*] IOH. OLOM. 7 p. 32. IOH. CICON. mus. 1, 24 p. 114, 4. *al.* PROSD. contr. II 3, 5: tertia maior est illa, que in se duos continet tonos, et hec alio nomine **ditonus**, quasi combinatio duorum tonorum appellatur. IAC. THEAT. 15. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 733: **Diptonus** est duorum sonorum inequalium in duabus diversis et mediatis manus musicalis partibus existentium tonosque duos amplectantium acceptio. *ibid.* *al.* ANON. Claudifor. 6, 4, 1. UGOL. URB. 1, 23, 8: semitoniam duo sunt maiora et duo minora in **diphtono** implicita. *al.* ANON. Philad. 51. ARN. ZWOLL. p. 31. THOM. BAD. p. 93. IOH. KECK 2 p. 323a. ANON. Carthus. theor. 14, 10. *al.* TRAD. Holl. I p. 175. *al.* TRAD. Holl. II 33 p. 21 (p. 423b). *al.* TRAD. Holl. III 5 p. 35: **Dithonus** est modus quartus et est distantia sive intervallum duorum tonorum continuorum faciens saltum unius vocis in tertiam ac fortiter et viriliter sonans. TRAD. Holl. III 5 p. 39 descr.: In 3 (*sc. chordis*) intense et sic est **dythonus**, remisse et sic semidithonus. TRAD. Holl. IV 36. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 3, 17. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 3, 29: semiditonum per diesin, cuius haec est nota ♯, **ditonus** fiat integer. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 20. *al.* CONR. ZAB. tract. OO 11. *al.* CONR. ZAB. mon. N 2. IOH. TINCT. diff. 4. FR. GAFUR. extr. 7, 5, 2. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 6. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 4, 5. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 9. FR. GAFUR. op. 5, 2. BART. RAM. 1, 1, 3 p. 6: Unde inter ·C· et ·E· spatium, quoniam ex tonis duobus constat, **ditonus** sive **bitonus** dicitur. NICOL. BURT. 1, 21, 120. *al.* BONAV. BRIX. 14, 41. LAD. ZALK. A 61. *al.* GUILL. POD. ench. 30 p. 391. GUILL. POD. 1, 18. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 3. *al.* MICH. KEINSP. 6, 25. ERASM. HOR. p. 74b. COMPEND. MUS. 76: De **ditono**. **Ditonus** est duorum sonorum seu vocum per duo spatia plena, integra atque perfecta iunctorum acceptio. Habet ergo **ditonus** duos tonos, voces tres et intervalla duo, et quia ex tonis est eius compositio, debet esse perfecta, plena et integra eius pronuntiatio. COMPIL. Salisb. 76. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 7 p. 30. *al.* INTERV. Prima species p. 229. CONTR. Ad sc. artem p. 68b. CONTR. Circa modum p. 28, 27. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Inprimis 5, 13. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. CONTR. Sex s. spec. I p. 306a. CONTR. Species plani 6. CONTR. Volentibus I p. 24b. MON. Boetius p. 234, 65. MON. Figure I p. 175, 50.

b *als Zahlenverhältnis — as numerical ratio*

[*s.XI*] ADALB. 1B, 12: Si duae chordae aequales et similes duobus ponderibus tendantur, quorum unum sit sesquioctavum ad alterum, fiet consonantia, quae dicitur tonus. ... Ad datur tertia chorda, et tendatur decem libris et earum octava unius; sic proveniet iterum tonus. Igitur inter primam chordam et tertiam fiet **ditonus**. ADALB. 1B, 14: Si ergo tres chordae aequales et similes tribus tendantur ponderibus, quae habeant proportionem primi ad secundum sicut LXIII^{or} ad LXXII, item secunda ad tertiam sicut 72 ad 81, fiet tonus a prima chorda ad secundam et alius tonus a secunda ad tertiam. Ergo a prima ad tertiam fiet **ditonus**. [*s.XII*] THEINR. DOV. 1, 19, 1: De <terminis> ditoni. **Ditoni** vero hoc modo: quare, quis numerus in 8 et 9 aequalia partiiri possit, ut octava quidem partem sui auctus in acutam partem unum, nona vero minutus alium in gravem terminet; hic autem est 72, scilicet octies 9 et nonies 8. Qui octava parte sui crescens reddit 81, nona vero decrescens facit 64; horum itaque ultimi (*ms.*; *ed.*: ultum) **ditonum** proportionem superpartiente 17 sexagesimas quartas terminant. THEINR. DOV. 2, 6f, 2: **ditonus**, qui sesquiquartae sonorum proportioni, quae prima sequitur sesquiterciam, adeo propinquus est, ut octogesima prima tantum

parte maioris termini hic superet hanc, quod auditu percipere difficile est. [s.XIII] IOH. GARL. mens. 10, 6. HIER. MOR. 17 p. 148, 24: **Ditonus** in sonis est super decem et VII partiens sexagenas quartas in numeris, ut LXXXI ad LXVIII. TRAD. Garl. plan. I 66 (sim. TRAD. Garl. plan. II 41. TRAD. Garl. plan. III 102. TRAD. Garl. plan. IV 11). al. IOH. GROCH. 54. WALT. ODINGT. 2, 5, 15 descr.: 192 : 243 **ditonus**. WALT. ODINGT. 2, 6, 8 descr.: 1536 : 1944 **ditonus**. al. [s.XIV] PS.-MUR. arg. p. 108b. IAC. LEOD. spec. 2, 79, 1: Quod **ditoni** proportio maior sit quam sesquiquarta, minor tamen quam sesquiertia. IAC. LEOD. spec. 5, 39, 17: inter 2916 et 2304 est integra ipsius **ditoni** proportio. al. QUAT. PRINC. 2, 23 (sim. TRAD. Ptol. p. 285a). IOH. BOEN mus. 1, 51. al. COMM. Boeth. II p. 362, 15. al. ANON. Ellsworth 5 p. 232 app. crit. al. [s.XV] ORIG. ET EFF. 21, 2. IOH. CICON. mus. 1, 24 p. 116, 1. PROSD. spec. p. 741. al. UGOL. URB. 5, 15, 14: quod isti numeri 5832 et 4608 habeant **diphthoni** proportionem, probatur. al. ARN. ZWOLL. p. 31. IOH. KECK 5 p. 328b: habebis quinque terminos illos, videlicet 524288, 531441, 559872, 629856, 708588, quorum ... tertius et quintus **ditonum** ... resonabunt. al. ANON. Carthus. theor. 21, 12. al. TRAD. Holl. VI 29, 15: Tres autem que restant consonantie, hoc est **ditonus**, semiditonus et semithonium, a numerorum proportione sunt separate; nam aut in nullis cadunt proporcionibus aut nimis difficilibus, ut eas vix philosophorum intelligencie comprehendant. FR. GAFUR. extr. 7, 5, 4. BART. RAM. 3, 2, 3 p. 98: Verum si ad <q> ·h· comparetur, in sesquiquarta collatione esse deprehendimus. Et ex ista comparatione **ditonus** sive **bitonus** consonantia fit. IOH. HOTH. exc. p. 24. ADAM FULD. 4, 4: sesquiquarta proportio metiri haberet ... ac sub **ditono** consonantia locatur. *ibid.* al. ERASM. HOR. p. 87a. MON. Boetius p. 234, 65. MON. Si quis p. 132, 17.

4 im Tonsystem lokalisiert — situated within the tonal system

[s.VI] BOETH. mus. 4, 6 p. 320, 19: trite autem hyperboleon diatonos a nete hyperboleon **ditonum** distat. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 6, 36. [s.X-XI] PS.-ODO dial. p. 255a: ·Γ· ... ad ·B· vero est tonus et tonus, id est **ditonus**. BERNO prol. 5, 16 app. crit.: ·B·C·D·E·, quae est semithonium et **ditonus**. *ibid.* al. GUIDO micr. 4, 6. al. ARIBO 72 p. 8: **ditonus** a ·C· in ·E·. COMM. Guid. 69 p. 105. al. LIB. ARGUM. 51 p. 23: De ordinatione **ditoni**. ·Γ· **ditonus** ·B·, ·C· **ditonus** ·E·, ·F· **ditonus** ·a· eqs. al. LIB. SPEC. 42 p. 34. TON. Aug. p. 101a. ORG. Berol. 29. al. VERS. Ars est 62. FRUT. brev. 16 p. 108. al. [s.XI-XII] QUAEST. MUS. 1, 4 p. 15. IOH. COTT. mus. 8, 18 descr.: **Ditonus**: ut - intensio - mi - remissio - ut. TRAD. Guid. 2. GUIDO AUG. 441. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 487a: **Dytonus** est consonantia constans ex duobus tonis continuis, cuius sunt species, scilicet ut mi, fa la ascendendo, la fa, mi ut descendendo. al. MUS. MAN. 19, 1. al. METROL. 61 p. 74. AMERUS 20, 16. al. LAMBERTUS p. 258a. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 10. HIER. MOR. 23 p. 171, 24. al. TRAD. Garl. plan. I 177. al. TRAD. Garl. plan. II 101. al. TRAD. Garl. plan. V 160. al. ANON. Ratib. 3, 6. PS.-THOMAS AQU. II p. 35. al. ANON. Couss. IV p. 71, 12. al. VERS. Postquam pro 135-139. PS.-MUR. summa 958. ENGELB. ADM. 2, 28, 9: hec consonantia dicitur **dytonus** et est coniunctio quarta, ut a ·C·faut in ·E·lami. al. [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 5. IAC. LEOD. cons. 23. IAC. LEOD. comp. 1, 5, 18. IAC. LEOD. spec. 5, 30, 9: trite hyperboleon distet per **ditonum** a nete hyperboleon. al. HUGO SPECHTSH. comm. p. 92: Et habet **dytonus** duas species adscendendo de ut ad mi et de fa ad la vel e converso descendendo, et habet fieri XIII vicibus per voces manus. IOH. MUR. contr. 8. QUAT. PRINC. 2, 17. al. IOH. BOEN mus. 1, 45. al. ANON. Michaelb. I p. 48. GOSCALC. 1, 9 p. 100, 5. HEINR. EGER 3 p. 41. al. COMM.

Boeth. II p. 274, 6. COMPIL. Ticin. p. 23. ANON. Mediol. 1, 6. HENR. ZEL. 54. COMPIL. Lips. p. 134. al. ANON. Seay p. 31. ANON. Monac. II 73. [s.XV] IOH. OLOM. 7 p. 32. IOH. CICON. mus. 1, 17 p. 78, 13. al. IAC. THEAT. 17. GOB. PERS. p. 184b. PROSD. spec. p. 733. ANON. Claudifor. 6, 2, 6. al. UGOL. URB. 1, 12, 8: **Diphthoni** denaria sunt numerositate inventi, scilicet a ·Γ· ad ·h·, a ·C· ad ·E·, ab ·F· ad ·A·, a ·G· ad ·h·, a ·B· ad ·D·, a ·C· ad ·E·, ab ·F· ad ·A·, a ·G· ad ·h·, a ·B· ad ·D·, a ·C· ad ·E·. al. TACT. Opusculum ex. 18. ARN. ZWOLL. p. 31. THOM. BAD. p. 93. IOH. KECK 3 p. 324b. al. ANON. Carthus. theor. 22, 20 descr. al. TRAD. Holl. I p. 175. TRAD. Holl. II 36 p. 21 (p. 423b). al. TRAD. Holl. III 5 p. 42. al. TRAD. Holl. IV 40. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 3, 4. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 8, 3: De ·D· gravi: ·D· grave coaequatum ·D· gravi siquidem unisonus, attamen ·F· grave semiditonus et cum diesi **ditonus**. al. TRAD. Holl. VI 7, 20. CONR. ZAB. tract. p. 240. al. FR. GAFUR. extr. 7, 5, 5. IOH. TINCT. contr. 1, 4, 5. IOH. TINCT. exp. 8, 4. al. FR. GAFUR. op. 5, 2. BART. RAM. 1, 1, 6 p. 16. al. IOH. HOTH. exc. p. 40. NICOL. BURT. 1, 21, 120. BONAV. BRIX. 14, 41. ADAM FULD. 2, 9. al. LAD. ZALK. A 61: **Ditonus** ut mi cum fa la sibi iungit. al. GUILL. POD. ench. 30 p. 391. GUILL. POD. 2, 8. al. FR. GAFUR. pract. 1, 3. MICH. KEINSP. 6, 27. ERASM. HOR. p. 74b. ANON. Couss. I p. 444b. COMPIL. Salisb. 76. SZYDLOV. 7 p. 30. al. INTERV. Prima species p. 229. CONTR. Ad sc. artem p. 68b. CONTR. Est autem p. 366a. CONTR. Inprimis 5, 13. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. CONTR. Quot sunt spec. p. 74b. CONTR. Volentibus I p. 24b. MON. Figure I p. 175, 50. MON. Si vis facere p. 173, 19. CYMB. Si vis add. 2. al.

5 Verwendung — usage

a allgemein — general

[s.VI] CASSIOD. inst. 2, 5, 8: Hypolydius est hypoaecolium hemitonio, hypophrygium tono, hypoiastium tono semis, hypodorium **ditono** praecedens. *ibid.* al. (inde AURELIAN. 6, 33-36). [s.XI] ADALB. 1B, 17. GUIDO micr. 6, 17: Semitonium autem et **ditonus** et semiditonus, etsi voces ad canendum coniungunt, divisionem tamen nullam recipiunt. GUIDO reg. append. 20. GUIDO ep. p. 486, 209. HERMANN. mus. p. 59 (p. 145b-146a) (inde WILLEH. HIRS. 28 (c. 27), 4-5. al.). HERMANN. expl. p. 149b: TT duplicata **ditonum** titulat (inde TRAD. Hermann. II 5 FRUT. brev. 10 p. 82. ANON. Wolf p. 196. IOH. COTT. mus. 21, 48. PS.-MUR. summa 1152. IAC. LEOD. spec. 6, 72, 20). ARIBO 78 p. 8. al. COMM. Guid. 53 p. 120. al. LIB. ARGUM. 74 p. 26: Semiditonus quare dicitur? Semis videlicet, id est non plenus **ditonus**. LIB. SPEC. 42 p. 34. al. TON. Aug. p. 85. al. ANON. Lips. p. 157: Tertius (sc. tonus) ... ad ·C· descendit a finali **ditono**. al. ORG. Montep. 7: ·D· **ditonum** non habet descendendo. VERS. Ars est 80: **Ditonum**, qui vult, per istud intelligat 1. PS.-GUIDO form. 4, 2: ·A· **ditono** deponitur et semitonio, elevatur autem per tonum, semitonium et **ditonum** et alium semitonium et **ditonum** usque ad alium ·a· acutum. al. PS.-GUIDO arithm. p. 59a. FRUT. brev. 8 p. 60: assumens (sc. tertius modus) supra semitonium, raro semiditonum, infra vero tonum et aliquando **ditonum** (sim. FRUT. ton. p. 134). al. FRUT. ton. p. 144. al. PS.-OSBERN. 87. al. QUAEST. MUS. 1, 5 p. 15. al. THEOG. METT. 34, interp. 3 (p. 193b) (sim. UDALSC. 35. TON. Baumg. 4, 2. TON. Baumg. 8, 3). IOH. COTT. mus. 8, 10 (inde PS.-THOMAS AQU. I p. 27). [s.XII] TRAD. Guid. 3. GUIDO AUG. 85. al. TON. Gratianop. p. 52. ANON. La Fage I 3, 12. al. THEINR. DOV. 3, 1, 2. DISC. Omnis homo I 1 p. 241. [s.XIII] ANON. Lovan. p. 496b. MUS. MAN. 32, 6: Simples namque coniunctiones sunt semitonium, tonus et **ditonus**. Compositae reliquae omnes. al. IOH. AEGID. pr. 29. AMERUS 2, 25. ANON. Couss. VII 10, 1. al. PS.-FRANCO

comp. 1, 2. HIER. MOR. 14 p. 61, 30. *al.* TRAD. Garl. plan. I 60 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 34. TRAD. Garl. plan. II 80. TRAD. Garl. plan. III 32. TRAD. Garl. plan. V 147). *al.* TRAD. Garl. plan. III 71: Semidiatesseron a minori non ponitur, quia idem est quod **ditonus**. *al.* TRAD. Garl. plan. V 133. *al.* PS.-THOMAS AQU. II p. 34. *al.* TON. Lips. p. 107. ANON. COUSS. IV p. 69, 14. IOH. GROCH. 17. PS.-MUR. summa 958. *al.* ENGELB. ADM. 2, 22, 2. *al.* WALT. ODINGT. 2, 18, 5: Toni signum est maius S, semitonii minus s. Et **ditoni** maius T, semiditoni minus t. *al.* [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 22: 'Dya' enim Grece Latine 'duo'; ideo **ditonus** in duobus intervallis positus in dyatonico genere dicitur constitutus. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 120. *al.* TRAD. Phil. I f. 61vG, 8. INTERV. Proportionum p. 19. *al.* INTERV. Sunt autem p. 22. IAC. LEOD. comp. 1, 3, 6. *al.* IAC. LEOD. spec. 2, 74, 1: Consonantia haec semiditonus nominatur communiter, idest imperfectus **ditonus** et non, quia sit integra medietas **ditoni**. IAC. LEOD. spec. 4, 4, 3: una tertia ut semiditonus, **ditonus**. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 91. *al.* PETR. PALM. p. 514. *al.* QUAT. PRINC. 2, 10. *al.* PS.-MUR. interv. p. 311a. SUMM. GUID. comm. 1, 10. IOH. BOEN mus. 3, 96. ANON. Michaelb. I p. 48. COMPIL. Ticin. p. 22. ANON. Mediol. 1, 1. HENR. ZEL. 41. PS.-MUR. mod. p. 99b: authentici toni cantantur sepius supra **ditonum** vel semiditonum, id est supra tertiam vocem a finalibus suis. Plagales vero se tenent sub semiditono vel sub **ditono** a finalibus suis. ANON. La Fage II p. 424. ANON. Seay p. 30. *al.* [s.XV] ORIG. ET EFF. 22, 1. *al.* IOH. OLOM. 7 p. 29. *al.* IOH. CICON. mus. 1, 24 p. 114, 11: Omnis **ditonus** duobus intervallis positus diatonicum genus est. *al.* IAC. THEAT. 18. *al.* GOB. PERS. p. 184b. *al.* PROSD. spec. p. 732. *al.* ANON. Claudifor. 6, 1, 6. *al.* UGOL. URB. 1, 12, 4. *al.* IOH. KECK 2 p. 323b. *al.* ANON. Carthus. pract. 15, 1. *al.* INTERV. Notandum 9 p. 158 (p. 470b). TRAD. Holl. III 5 p. 35. TRAD. Holl. IV 30. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 6, 3: Phthongi namque, sicuti dictum est, litterae sunt musicales, toni cum semitoniis syllabae **ditonique** cum semiditonis, diatessaron autem ac diapente dictiones. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 1, 7: nam et priscorum ignari (*sc. tibicines*) mutavere vocabula philosophorum appellando **ditonum** tertiam, diatessaron quartam et diapente quintam. *al.* TRAD. Holl. VI 6, 19. *al.* TACT. Bona 23: **Ditonus** dicitur tertia perfecta. CONR. ZAB. tract. NN 1. *al.* CONR. ZAB. mon. N 2. IOH. TINCT. diff. 18. FR. GAFUR. extr. 5, 7, 3. *al.* IOH. TINCT. nat. 21, 4: autentici per hanc licentiam infra suum finem usque ad **ditonum** aut semiditonum possunt descendere. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 34. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 12. FR. GAFUR. op. 5, 2: Dictum enim puto dyatonicum quasi **dyttonum** naturaliter habens in duobus intervallis (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 2). *al.* BART. RAM. 1, 2, 2 p. 30: coniuncta est facere de semitono tonum et de tono semitonium, sic et de semiditono **ditonum** et de **ditono** semiditonum. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 41. NICOL. BURT. 1, 1, 3: Elementa enim huiusmodi disciplinae sunt consonantiae et proportionales membraque proportionum et tonus, semitonium, **dytonus** et huiusmodi, quae ad consonantiam rediguntur. *al.* IOH. TINCT. inv. p. 41: duabus mediis ad **ditonum**, ceteris vero ad diatessaron temperatis lyra sit perfectissima. GUIL. MON. 5 p. 32. BONAV. BRIX. 14, 106. *al.* LAD. ZALK. B 10. *al.* FR. GAFUR. theor. 2, 3. *al.* GUIL. POD. ench. 1 p. 363. *al.* GUIL. POD. 2, 8: de **ditono** in composito etiam necessario dicendum. *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 15: Tertiae vero et quartae manerie iudiciales chordae **ditoni** distantia a propriis finalibus in acutum seiunctae sunt. *al.* ERASM. HOR. p. 74a. COMPEND. MUS. 62. *al.* FR. GAFUR. gloss. 12, 4. COMPIL. Salisb. 66. ANON. La Fage III p. 244. CONTR. Ad sc. artem p. 68b. CONTR. Inprimis 5, 1. CONTR. Species plani 1. CONTR. Volentibus I p. 23b. *al.* MON. Organalis p. 45.

b als Teil größerer Intervalle — as constituent part of larger intervals

[s.XI] GUIDO reg. append. 4: **Ditonus** atque semis diatessaron omne replebit. INTERV. Diapason p. 58-59. PS.-BERNO mon. 7, 2. WILLEH. HIRS. 8 (c. 7), 18. *al.* ARIBO 93 p. 57: Constitutivae partes sunt diatesseron tonus et semiditonus vel **ditonus** et semitonium. *al.* COMM. Guid. 94 p. 108. *al.* LIB. ARGUM. 59 p. 25. LIB. SPEC. 40 p. 34. ANON. Lips. p. 155. ORG. Berol. 31. PS.-GUIDO arithm. p. 60. FRUT. brev. 11 p. 89: diapente symphoniam **ditono** et semitonio itemque tono constantem habebis. *al.* ANON. Wolf p. 215. IOH. COTT. mus. 8, 12. [s.XII] ANON. La Fage I 5, 14: De omnibus nichilominus recte interpretatur (*sc. diapason*), quia omnes coniunctiones et consonantias, videlicet tonum, semitonium, **ditonum**, semiditonum, diatesseron et diapente in se continere probatur. THEINR. DOV. 3, 18, 3. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 487a-b. MUS. MAN. 32, 10. *al.* LAMBERTUS p. 258b. HIER. MOR. 14 p. 60, 6. TRAD. Garl. plan. I 91 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 61. TRAD. Garl. plan. III 113. TRAD. Garl. plan. IV 37). TRAD. Garl. plan. I 199: Dytonus cum diapente est spacium inter duos unisonos continens in se **dytonum** cum diapente (*sim.* TRAD. Garl. plan. I 202. TRAD. Garl. plan. II 131-133). TRAD. Garl. plan. I 210 (*sim.* TRAD. Garl. plan. II 140). TRAD. Garl. plan. III 49: Semitritonus a minori idem <est, quod> **ditonus** cum semitonio maiori. PS.-THOMAS AQU. II p. 35. *al.* ANON. COUSS. IV p. 68, 17. *al.* IOH. GROCH. 58: Qui enim scit, quid tonus, quid **ditonus**, potest de levi per additionem toni tritonum efficere. ENGELB. ADM. 3, 16, 4: Differentia autem tetracordorum secundum diversum ascensum et descensum per **dytonos** et semitonia et semiditonos constituunt diversas species dyapente et dyatesseron. *al.* WALT. ODINGT. 2, 16-17, 8. [s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 240: Quinta constat ex semiditono et **ditono** ... Sexta ex tono, semitonio et **ditono**. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 155. IOH. MUR. spec. 2, 119: **ditonus** cum semitonio minori, quod unico nomine diatessaron appellatur. IAC. LEOD. spec. 2, 18, 2: Recipit autem (*sc. diapason*) et multas alias divisiones, ut in tonum cum diapente et semiditonum, in semitonium cum diapente et **ditonum**, in tritonum et semitritonum. Omnes enim dictae partes simul iunctae secundum sub et supra diapason constituunt in vocibus. *al.* QUAT. PRINC. 3, 18: diapason ... in se omnes voces sive consonancias retinet, videlicet unisonum, semitonium, tonum, semiditonum, **ditonum**, diatesseron, tritonum, diapente, semitonium cum diapente, tonum cum diapente, semiditonum cum diapente, ditonum cum diapente et diapason. *al.* IOH. BOEN ars 2, 17, 30. *al.* IOH. BOEN mus. 2, 53. *al.* GOSCALC. 1, 9 p. 102, 2: Septima species dicitur ditonus semitonatus, et est spacium inter duas voces continens in se **ditonum** inter duo semitonia minora. COMPIL. Ticin. p. 24. ANON. Monac. II 80: Decima in se continet diapason cum **ditono**. [s.XV] ORIG. ET EFF. 24, 2. IOH. OLOM. 7 p. 36. IOH. CICON. mus. 1, 29 p. 138, 1. *al.* PROSD. spec. p. 735. ANON. Claudifor. 3, 2, 5. UGOL. URB. 5, 18, 40: si practice semidiptono addatur **diphtonus**, conficitur diapente et similiter theorice, si proportioni semidiptoni addatur proportio **diphtoni**, resultat proportio sexquialtera. *al.* ANON. Philad. 62. THOM. BAD. p. 93. IOH. KECK 2 p. 323a: Dysemiditonus quoque **ditono** et duabus constat diesibus, id est minoribus semitoniis. *ibid.* *al.* ANON. Carthus. theor. 14, 11. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 3, 21. *al.* TRAD. Holl. VI 7, 21. *al.* CONR. ZAB. tract. PP 2. IOH. TINCT. diff. 4. FR. GAFUR. extr. 7, 5, 1: Tertia vocum combinatio dicitur **dyttonus**, qui maxime ipsius consonantie dyapason causa dicitur esse remota et ipsarum dyatessaron, dyapente consonantiarum causa propinqua, quarum etiam pars est. *al.* IOH. TINCT. nat. 2, 6. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 2, 18. *al.* BART. RAM. 1, 2, 8 p. 50:

Diceret tamen aliquis: quare dicimus diapente et diatessaron, quae simul iuncta complent diapason? Num quid enim idem faciet **ditonus** cum hexade minori. GUILL. POD. 1, 6. FR. GAFUR. pract. 1, 3. CONTR. Est autem p. 366b. CONTR. Quot sunt spec. p. 74b: Quarta imperfecta: **Ditonus** cum semitono. Quarta plena vel mala quinta: **Ditonus** cum duobus semitonis. ... Octava bona: **Ditonus** et semitonus cum quinta. FIST. Primam fist. I 8 p. 104.

c als konstitutives Intervall des enharmonischen Tongeschlechts — as structural interval of the enharmonic genus [s.V] MART. CAP. 9, 957: Et harmonia quidem, cum ab immutabilibus sonis cingitur, modulationi oboediet in acumen per diesin <et diesin> et **ditonon** incompositum. [s.VI] BOETH. mus. 1, 21 p. 213, 16: Enarmonium ..., quod cantatur in omnibus tetrachordis per diesin et diesin et **ditonum**. al. [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 47, 5. al. [s.XI] PS.-BERNO mon. 3, 6. OLIVA 72-74. FRUT. brev. 6 p. 51: Enharmonici vero generis mensuratio haec tenetur, ut singula tetrachorda in **ditonum** et diesin ac diesin resecuntur. al. [s.XII] THEINR. DOV. 3, 21, 2. al. [s.XIII] MUS. MAN. 20, 9. COMM. Boeth. I 1, 15 p. 51: est autem diatonicum (ex errore pro enarmonium cf. COMM. Boeth. I 1, 21 p. 60) genus, cum secunda vox ad primam resonat diesin et tertia ad secundam diesin, quarta vero ad tertiam **ditonum**. al. HIER. MOR. 9 p. 44, 29. al. TRAD. Garl. plan. I 20 (sim. TRAD. Garl. plan. III 20). IOH. GROCH. 69. WALT. ODINGT. 3, 1, 13. al. [s.XIV] MARCH. luc. 9, 1, 20: **Ditonus** autem in uno intervallo positus ratione dicta enarmonicum genus est. al. IAC. LEOD. comp. 2, 4, 37. IAC. LEOD. spec. 5, 9, 3: Sunt enim in quolibet (sc. tetrachordo) tria spatia vel intervalla ..., in enharmonio diastichisma et diastichisma et **ditonus**. IAC. LEOD. spec. 5, 50, 8: quantum ad genus enharmonium, sesquiertiam proportionem dividunt in **ditoni** proportionem et duabus proportionibus, quae simul iunctae minoris semitonii constituunt proportionem. al. QUAT. PRINC. 2, 14. IOH. BOEN ars 2, 21, 16: Bene ergo Boetius hunc cantum enarmonicum dicebat quasi extra omnem armoniam et incompositum eo, quod durus **dytonus** duas solummodo cordas obtinuit et molle semitonium cordas tres. al. IOH. BOEN mus. 2, 29. al. COMM. Boeth. II p. 272, 12. al. ANON. Ellsworth 5 p. 230 app. crit. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 24 p. 114, 5. al. PROSD. spec. p. 735. UGOL. URB. 5, 44, 17: in enharmonico genere, quod fit ex diesi et diesi ac **diphthono**, is **diphthonus** etiam, ex quo uno conficitur intervallo, incompositus est. al. GEORG. ANS. 1, 126. ANON. Carthus. theor. 14, 84. TRAD. Holl. I p. 161-162. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 1, 8. al. FR. GAFUR. op. 5, 2. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 43. NICOL. BURT. 1, 12, 74. DIFF. MUS. 68. FR. GAFUR. theor. 5, 2. GUILL. POD. ench. 14 p. 375-376. GUILL. POD. 2, 6. al. FR. GAFUR. pract. 1, 3. ERASM. HOR. p. 87a. al. MON. Boetius p. 232, 5. MON. In primis 8. al.

d als Zusammenklangsintervall in der Mehrstimmigkeit — as simultaneous sonority in polyphony [s.XI] GUIDO micr. 18, 16: Superior nempe diaphoniae modus durus est, noster vero mollis, ad quem semitonium et diapente non admittimus, tonum vero et **ditonum** et semiditonum cum diatessaron recipimus (inde TRAD. Guid. 9). GUIDO micr. 18, 29: occursus tono melius fit, **ditono** non adeo, semiditono numquam (inde TRAD. Guid. 9). al. ORG. Berol. 5: Organum est vox sequens precedentem sub celeritate diapente vel diatessaron vel **ditoni** vel semiditoni. al. [s.XII] TRAD. Guid. 9. THEINR. DOV. 2, 7, 1: Quare tamen **ditonus** <et> semiditonus admittuntur in organa. eqs. [s.XIII] MUS. MAN. 29, 17. ANON. Couss. VII 11, 22: Et notandum, quod unisonus, semidytonus, **dytonus**, dyatesseron, dyapente et dyapason sunt magis necessariae species quam aliae, quia omnis discantus se habet cum tenore suo in aliqua istarum consonantiarum (sim.

TRAD. Lamb. 3, 15, 1). FRANCO COL. 11, 29: aut discantus incipit in unisono cum tenore ... aut in **ditono**. PS.-FRANCO comp. 3, 1. HIER. MOR. 15 p. 65, 6. ANON. Couss. IV p. 71, 17: Omnis inceptio naturalis armonica inter organistas optimos est aut in unisono vel diapason vel diapente vel diatesseron vel semiditono vel **ditono**. Sed finis proprie loquendo non est in semiditono vel **ditono**, quamvis aliqui ibidem sonos suos improprie terminant. al. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 3, 4, 24. IAC. LEOD. spec. 2, 80, 10: Et nonne, si duo simul cantent, unus la la la sol, alius la fa fa sol descendens in fa facit unam falsam? Non **ditono**, sed potius utitur semiditono, quia voces eius magis placent auditui. IAC. LEOD. spec. 7, 5, 21: Quamvis autem aliqui discantus, etsi raro, incipere possint ab aliquibus imperfectis concordis, ut a tertiis in semiditono vel **ditono**, non sic tamen in eis debent terminari. al. PETR. PALM. p. 507: Concedo tamen ascendere simul et descendere eodemque modo sive divisione aliqua in speciebus sive differentiis imperfectis, sicut est semiditonus, **ditonus** et tonus cum diapente. al. IOH. MUR. contr. 13: Semiditonus, idest tertia minor, est species imperfecta; requirit naturaliter post se unisonum. Potest etiam habere aliam speciem perfectam vel imperfectam, sed tunc oportet tantum sustineri, quod fiat **ditonus** (inde GOSCALC. 2, 1 p. 112, 8). al. QUAT. PRINC. 3, 14: quando duo cantores simul cantant, unus autem planum cantum et alius discantum, si, qui discantat, descenderit, et gravis vox ascendat, et tertia intersit, illa tertia habet fieri ex semiditono. Sed si cantant in unisono, et unus recedit ab alio per unam tertiam vocem, illa tertia esse debet ex **ditono**. GOSCALC. 2, 1 p. 112, 9. al. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 74 p. 232, 3. al. THEOD. CAPR. p. 95. al. IOH. LEGR. rit. 2, 3, 12, 39. al. TRAD. Holl. VI 32, 8: Est aliud vero genus organi, quod simplex vocatur; hoc autem est, ubi inferius unus tantummodo est subsecutor, in quo quatuor tantum consonantie reperiuntur, id est tonus, **dytonus**, semidithonus, quamvis raro, et dyatesseron. al. FR. GAFUR. extr. 9, 4, 4. COMPOS. Natura 5, 9. al. COMPOS. Capiendum 10, 7: Quando discantus est supra tenorem per **ditonum** vel semiditonum, id est per tertiam perfectam vel imperfectam, tunc contratenor potest esse infra tenorem in tertia. al. NICOL. BURT. 2, 1, 7: Tametsi ad inchoandum et finiendum contrapunctum duae dumtaxat consonantiae perfectae sint, videlicet diapente et diapason, et duae imperfectae, ut **dytonus** et diapente cum tono. al. CONTR. Inprimis 9, 3: Ut, si post dyapason formare poteris tonum cum dyapente, decentius est, quam si post dyapason formares dyapente aut **ditonum**. al. CONTR. Sex s. spec. I p. 306a-b. CONTR. Sex s. spec. II p. 381. al. CONTR. Volens igitur p. 383.

e als Melodieintervall — as melodic interval [s.XI] COMM. TON. I 4, 7: Habet etiam antiphonarum septem differentias; harum prima una modulatur cum **ditono** voce. al. ADALB. 1B, 9: Secundariae vero consonantiae vocibus suis non simul, sed successive factis bene sonant. Sunt autem quatuor secundariae consonantiae: tonus, **ditonus**, semitonium, semiditonus. GUIDO micr. 4, 12: Habes itaque sex vocum consonantias, id est tonum, semitonium, **ditonum**, semiditonum, diatessaron et diapente. In nullo enim cantu aliis modis vox voci coniungitur vel intendendo vel remittendo (inde WILLEH. HIRS. 22 (c. 21), 1. FRUT. brev. 10 p. 64. METROL. 67 p. 75. ENGELB. ADM. 2, 3, 3. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 44. MON. Figure I p. 176, 61). GUIDO micr. 16, 22 descr. GUIDO reg. append. 11. GUIDO ep. p. 486, 205. al. LECT. GUID. p. 44: Dissimiles autem voces in unum concorditer rediguntur aut per tonum aut per semitonium aut **ditonum** aut semiditonum aut diatessaron aut diapente aut diapason; praeter has simphonia nulla reperitur. HERMANN. mod. p. 150: Ter terni sunt modi, quibus omnis cantilena contextitur, scilicet unisonus, semitonium,

tonus, semiditonus, **ditonus**, diatessaron, diapente, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, ad haec sonus diapason (*inde* FRUT. brev. 10 p. 72. IOH. COTT. mus. 8, 1. MUS. MAN. 38, 1. TON. Franc. p. 148a. AMERUS 7, 1. HIER. MOR. 14 p. 62, 7. PS.-THOMAS AQU. I p. 27. ANON. Couss. IV p. 63, 27. COMPIL. Lips. p. 135. GOB. PERS. p. 184a. ANON. Carthus. pract. 15, 52. TRAD. Holl. II 69 p. 26 (p. 425b). TRAD. Holl. III 5 p. 39. LAD. ZALK. A 71. SZYDLOV. 7 p. 32). HEINR. AUG. 14. WILLEH. HIRS. 25 (c. 24), 5. MOT. Musica est p. 154: Motus vocum sunt VI species: Tonus, semitonium, semiditonus, **dytonus**, diatessaron, diapenthe. *al.* ARIBO 88 p. 56: Sex consonantiarum tres nobiles, tres sunt ignobiles. Nobiles diapente, diatessaron, tonus, quia originem et parentelam suam profiteri possunt ... Ignobiles sunt **ditonus**, semiditonus, semitonium, cum incertae sint gradationis, id est proportionis. Unde etiam credimus eas esse minus dulcisonas. *al.* COMM. Guid. 8 p. 99: quaedam consonantiae sunt proportionales ut tonus, diatessaron, diapente et diapason, quaedam autem non, ut semitonium, **ditonus** et semiditonus. *eqs.* *al.* LIB. ARGUM. 15 p. 20: Quot sunt consonantiae? Septem. Quae sunt illae? Ut superius dixi: tonus, semitonius, **ditonus**, semiditonus, diatessaron, diapente, diapason, per quas omnis cantilena discurrit. *al.* MOT. Omnis cantus p. 187. *al.* TON. Aug. p. 146b: virga, per quam **ditonum** in secunda sui sillaba intendit (*sc. antiphona*). *al.* COMPIL. Casin. 1, 86 p. 175. VERS. Ars est 51. VERS. Ars humanas p. 111a. PS.-GUIDO form. 1, 11. *al.* FRUT. brev. 10 p. 65. *al.* PS.-OSBERN. 3. QUAEST. MUS. 1, 15 p. 34. IOH. COTT. mus. 19, 13: plerumque cantus eius (*sc. tertii toni*) a finali per **ditonum** et semiditonum surgat. IOH. COTT. mus. 19, 24: Item decentissimus in cantu sonus est, si diatessaron interdum ita varietur, ut semiditonus vel **ditonus** nunc praecedat, nunc subsequatur (*inde* REG. COMP. p. 194). *al.* IOH. COTT. ton. 24, 14. *al.* [s.XII] TRAD. Guid. 2: Musica autem ex sex symphoniis constat, id est semitonio, tono, semiditono, **ditono**, diatessaron, diapente. Et est symphonia quidam apta vocum copulatio, cum vox voci apte coniungitur. *al.* UDALSC. 19. *al.* TON. Gratianop. p. 22. *al.* TON. Parkm. p. 108. ANON. La Fage I 4, 8. *al.* ANON. Pannain p. 117: Item si cantus remittatur semitonio, discantus intendatur **ditono**. *ibid.* *al.* DISC. Quicumque I 7. *al.* DISC. Tres sunt 7 p. 238. *al.* DISC. Omnis homo I 7 p. 252. *al.* [s.XIII] ANON. Lovan. p. 486b. *al.* DISC. Quicumque II 2, 1. *al.* DISC. Omnis homo II 4 p. 253. *al.* MUS. MAN. 56, 5: Maioribus quidem saltibus utitur parcius minoribus vero, scilicet **ditonis** et semiditonis intensis similiter et remissis maxime delectatur. *al.* METROL. 49 p. 73. DISC. POS. VULG. p. 191, 24. *al.* AMERUS 20, 16. *al.* LAMBERTUS p. 259b. *al.* TRAD. Lamb. 3, 1, 1. ANON. Emmeram. 1 p. 160, 41. *al.* DISC. Quicumque III 11 p. 262. *al.* HIER. MOR. 24 p. 176, 34. *al.* TRAD. Garl. plan. II 154. *al.* TRAD. Garl. plan. V 199. ANON. Ratisb. 8, 1, 8: a peripatemeson inchoantes et per **dytonum** surgentes. DISC. Videndum 7. *al.* ANON. Couss. IV p. 63, 16. VERS. Postquam pro 75. PS.-MUR. summa 913. ENGELB. ADM. 3, 11, 13. *al.* [s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 38a. *al.* GUIDO DION. 1, 1, 132: omnes consonantie et concordantie musicales reducuntur ad septem, que sunt tonus, semitonus, **ditonus**, semiditonus, dyatessaron, dyapente et dyapason. *al.* IAC. LEOD. cons. 1: Tredecim consonantiae sunt, quibus omnis ecclesiasticus cantus contextitur, scilicet unisonus, semitonium, tonus, semiditonus, **ditonus** *eqs.* *al.* IAC. LEOD. spec. 5, 24, 8: Et sic de ceteris harum coniunctionum sex primae, scilicet semitonium, tonus, semiditonus, **ditonus**, diatessaron, diapente sic in ceteris sequentibus et maioribus includuntur, ut sine illis nulla fit vocum concordia intendendo vel remittendo. *al.* HUGO SPECHTSH. comm. p. 132. *al.* IOH. MUR. contr. 17. QUAT. PRINC. 3, 58. *al.* HEINR. EGER 5 p. 58.

COMPIL. Ticin. p. 25. COMPIL. Lips. p. 134. *al.* [s.XV] IOH. CICON. mus. 4, 2 p. 366, 10. *al.* IAC. THEAT. 15. NICOL. CAP. p. 326. *al.* ANON. Claudifor. 3, 1, 1: duodecim sunt species sive modi saltuum, quae vel qui occurrunt in cantibus, sc. unisonus, semitonium, tonus, semiditonus, **ditonus**, diatessaron, diapente, semitonium cum diapente, tonus cum diapente, semiditonus cum diapente, ditonus cum diapente et diapason. Alii autem solum ponunt novem modos, non adnumerando videlicet semiditonum cum diapente et ditonum cum diapente, quia isti duo modi valde raro concurrunt in cantu Gregoriano. *al.* UGOL. URB. 1, 97, 10: per **diphonum** uno intervallo ascendens ad ·A·. *al.* TACT. Opusculum 136: Sunt autem 3^e quattuor, scilicet re fa, mi sol, ut mi, fa la, ex quibus prime due dicuntur deprime, relique vero due elevate, quia elevantur et constituuntur ex duobus tonis; et deprime tantum ex uno tono et semitonio. Et vocantur aput musicos elevate **dittone** quasi duo toni et deprime semitonium <cum tono>. *al.* GEORG. ANS. 3, 51-52. ANON. Tegerns. I p. 105. ANON. Philad. 51. TRAD. Holl. I p. 175: In cantu vero plano et ecclesiastico non nisi sex modis uti convenit ascendendo vel descendendo, scil. tono vel semitonio, semiditono, diatessaron, **ditono** et diapente, ut vult Boetius, quoniam praeter has nulla mulcet vocum compositio ipsum auditum ad affectionem animi. *al.* TRAD. Holl. II 89 p. 121 (p. 457a). *al.* ANON. Couss. XII 2, 18. TRAD. Holl. III 9 p. 62. *al.* IOH. LEGR. rit. 1, 1, 2, 11. TRAD. Holl. VI 22, 11. CONTR. ZAB. tract. p. 242. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 5, 3. *al.* COMPOS. Capiendum 3, 13. *al.* IOH. TINCT. exp. 8, 4. FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 66. NICOL. BURT. 1, 15, 93. BONAV. BRUX. 26, 51. ADAM FULD. 2, 7: **Ditonus** est saltus ad tertiam excluso semitonio. LAD. ZALK. B 53: non surgit, sed cadit per **ditonum**. *al.* GUILL. POD. 4, 21. REG. COMP. p. 193. ANON. La Fage III p. 244. SZYDLOV. 8 p. 37. *al.* CONTR. Est autem p. 367a. *al.* CONTR. Prima regula 59. *al.* MON. Figure I p. 176, 78.

B in zusammengesetzten Intervallbezeichnungen — in compound terms for an interval

[s.XIII] HIER. MOR. 15 p. 72, 33: **ditonus** cum duplici diapason. [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 121: erit a g ad a b tonus cum diapente aut **ditonus** cum diatessaron. IAC. LEOD. spec. 2, 94, 3: Vel posset dici (*sc. pentatonus*) **ditonus** cum tritono. IAC. LEOD. spec. 2, 117, 1: Quid sit **ditonus** cum diapente et diapason. IAC. LEOD. spec. 2, 126, 26: De **ditono** cum diapente et bis diapason transeo, quia locum expressum non habet in tacto monochordo. *al.* GOSCALC. 1, 9 p. 106, 8: Nota, quod ultra dictas 14 species possent computari semitonium maius, **ditonus** cum semitonio maiori ... et multe alie. [s.XV] PROSD. spec. p. 737: diapason cum diapente et **diptono**. ANON. Carthus. theor. 20, 32: **ditonus** supra duplicem dyapason dicitur duplex decima perfecta. ANON. Carthus. theor. 22, 49: **Ditonus** supra triplicem dyapason stat in proportionem decupla sesquioctava, ut 648 ad 64. ANON. Carthus. theor. 22, 56: **Ditonus** cum dyapenthe supra triplicem dyapason. *al.* IOH. TINCT. contr. 2, 1, 12: diapente cum **ditono** supra diapason quartadecima perfecta. IOH. TINCT. contr. 2, 9, 1: diapente cum **ditono** supra bisdiapason, id est ... vicesimaprima perfecta. *al.*

v. bisdiapason II, bis ditonus, diapente cum ditono

II Bezeichnung für ein Intervall mit drei Tonstufen (große oder kleine Terz) — term that designates an interval with three degrees (major or minor third)

[s.XI] GUIDO reg. append. 11: ditonus et semis, quia **ditonus** alter habetur. LIB. SPEC. 40 p. 34: Pars vero aliquando ponitur pro toto, ut **ditonus** pro tono et semitonio. Igitur, quia **ditonus** species est, species **ditoni** unde constat? Ex tono et semitonio. (?)

ex errore ed. pro diatessaron: PS.-THOMAS AQU. I p. 27: Simplices sunt dytonus, dyapente, dyapason.

ditonus cum diapason (ditonus supra diapason) v. diapason I B 2 (col. 853-854)

ditonus cum diapente v. diapente cum ditono

ditonus semitonatus *Bezeichnung für die verminderte Quinte* — term that designates a diminished fifth [s.XIV] GOSCALC. 1, 9 p. 102, 1: Septima species dicitur **ditonus semitonatus**, et est spacium inter duas voces continens in se ditonus inter duo semitonia minora existentem cum ipsis semitoniis. **Ditonus semitonatus**: (sequitur exemplum).

diversichordum -i n. *Klangfolge* — succession of simultaneous sonorities

[s.XIII] ANON. Emmeram. 4 p. 258, 21: Et nota, quod huius discordantiae quasi infinitae sunt, tamen in unicordo pro concordantiis seu convenientiis reputantur (pro repudiantur?), in **diversicordo** quidem positae propter levem transitum permittuntur vel ad hoc, ut concordantia tam sussequeus quam praecedens melodior ac dulcior ratione oppositi videatur.

diversisonantia -ae f. *Zusammenklang zweier Töne mit unterschiedlicher Tonhöhe* — sonority that consists of two different pitches

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 2, 2: De convenientiis <et nominibus> earum capitulum secundum. Quarum habitudinibus ipsorum nomina derivata sunt. Unisonorum enim habitudo dicitur unisonantia, diversisonorum **diversisonantia**, aequisonorum aequisonantia, iniquisonorum iniquisonantia, consonorum consonantia, dissonorum dissonantia. Quae omnes quam termini earum habitudinibus aliquibus convenientes sunt; convenientiae autem vocantur. Unum contingit **diversisonantiam**, aliam quidem esse aequisonantiam et consonantiam, aliam vero iniquisonantiam et consonantiam, aliam autem aequisonantiam et dissonantiam, aliam vero iniquisonantiam et dissonantiam. THEINR. DOV. 1, 3, 1.

diversisonus -a, -um *von unterschiedlicher Tonhöhe* — of different pitch

[s.XII] THEINR. DOV. 1, 1, 3: musici soni ..., qui eiusdem quantitatis sunt, unisoni, qui vero diversarum, **diversisoni** (ms.; ed: diversoni) sunt. **Diversisonorum** autem alii sunt aequisoni, alii inaequisoni. Aequisoni sunt, qui cum sint **diversisoni**, aequale tum sonant, ut qui diapason semel vel saepius terminant. THEINR. DOV. 1, 1, 10: Unde contingit **diversisonorum** alios quidem esse consonos et aequisonos, alios vero consonos et inaequisonos, alios autem dissonos et aequisonos, alios vero dissonos et inaequisonos. THEINR. DOV. 1, 2, 2: Unisonorum enim habitudo dicitur unisonantia, **diversisonorum** diversisonantia, aequisonorum aequisonantia, iniquisonorum iniquisonantia, consonorum consonantia, dissonorum dissonantia. THEINR. DOV. 1, 3, 1. [s.XV] FR. GAFUR. pract. 3, 12: Ut si quum tenor et cantus in octavam dispositi sunt, cantus ipse prolata octava pauset per minimam tenore non pausante sive etiam eadem pausa pausante, tunc alteram octavam a praecedente propter ipsam intentionem aut remissionem **diversisonam** immediate subsequi non decet ob parvulam, quod praediximus, temporis portionem interpositam.

divido -visi, -visum, -ere 1. (Tetrachorde durch einen Ganztón) trennen 2. (ein Intervall) sprungweise ausführen 3. (in Einzelnoten) trennen — 1. to make (tetrachords) disjunct (by a tone) 2. to perform (an interval) as a leap 3. to separate (into individual notes), to disjoin

1 (Tetrachorde durch einen Ganztón) trennen — to make (tetrachords) disjunct (by a tone)

[s.V] MART. CAP. 9, 961 (ad. loc.: REMIG. AUT. 513, 4).

[s.IX] SCOL. ENCH. 3, 583: medius vero tonus integer duo **dividat** tetracorda. HUCBALD. 41: Ab his autem **divisa** duo inferiora (sc. tetrachorda). [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 20 p. 58: post has VII cordas addita fuit VIII^a, ut sic essent duo **divisa** tetracorda; nam dum VII erant corde, una corda communis erat duobus tetracordis, sed postquam VIII fuit addita, tunc nullam cordam habuerunt communem duo tetracorda. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 25, 1: **divisum**que sit tetrachordum superiorum a tetrachordo finalium. IAC. LEOD. spec. 6, 25, 8. MON. In primis divide p. 5, 13: Super hoc tetrachordum ponitur aliud, quod vocatur sinemenon, id est coniunctum. Quia sicut diezeumenon a mese **dividitur**, ita istud cum eadem coniungitur.

2 (ein Intervall) sprungweise ausführen — to perform (an interval) as a leap

[s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 223: dyatessaron ..., quae constat ex duobus tonis et semitono, et fit coniuncta et **divisa**. LEOD. ergo incipit in ·f· coniuncta vel **divisa** de propinquo vel remoto unius, ibi est ·b· mol sine signo. (?)

3 (in Einzelnoten) trennen — to separate (into individual notes), to disjoin

[s.XIV] ROB. HANDLO p. 104, 19: More vocato lascivo proferuntur longe, semilonge et breves cum semibrevi minori et maiori, **divisis**, ligatis vel obliquis. ROB. HANDLO p. 156, 3. ROB. HANDLO p. 168, 13: si in loco semilonge figurarum ligatura vel obliquitas vel semibrevium coniunctio vel duorum pausa insit et brevis sequens **divisa** maneat. ROB. HANDLO p. 168, 14. ROB. HANDLO p. 170, 6. [s.XV] FR. GAFUR. extr. 10, 6, 2: Notule cuius figure? Simplicis. Quare? Quia ad invicem sunt **divise** et nullo modo componuntur. Da horum composita. Ut ligature.

subst. **divisae** -arum f. *Bezeichnung für die Töne des tetrachordum diezeugmenon (h c d e)* — term that designates the notes of the tetrachordum diezeugmenon (h c d e)

[s.V] MART. CAP. 9, 931: tertius decimus τρίτη διεζευγμένων, id est tertia **divisarum**, quartus decimus διεζευγμένων διάτονος, quod est **divisarum** extenta, quintus decimus νήθη διεζευγμένων, id est ultima **divisarum** (inde GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138b. ANON. Bernh. 1, 30). MART. CAP. 9, 944: Genus vero **divisarum** ideo hoc nomen accepit, quia uno et dimidio tono a mediae fine divellitur. *ibid.* al. MART. CAP. 9, 954: Sunt autem absoluta et perfecta systemata numero octo: ... tertium, quod a subprincipalium principalium in **divisarum** tertium iungitur, quartum, quod ab extenta principalium usque in **divisarum** diatonum profertur. *ibid.* al. MART. CAP. 9, 961-964. [s.VI] BOETH. mus. 4, 3 p. 311, 5: trite diezeugmenon, quae est tertia **divisarum**. eqs. (cf. ad loc. GLOSS. Boeth. mus. 4, 3, 70-74: **divisarum**: disiunctarum. inde IAC. LEOD. spec. 6, 8, 13-15. WILLELM. 3, 11-12). [s.IX-XII]

GLOSS. Boeth. mus. 1, 22, 138a, 12: Diezeugmenon: **divisarum**. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 944/363, 17-8: trite **divisarum**. eqs. GLOSS. Mart. Cap. 944/364, 2: Quando vero sequitur tetrachordum **divisarum** ita etiam, ut eadem media principium habeat, tunc a proxima corda, hoc est a paramese, tono superatur. Quando vero tetrachordum **divisarum** inchoat ita, ut mese principium non habeat, sed ipsa paramese, tunc paramese a media uno tono et emitonio separatur atque ideo **divisarum** tetrachordum appellatur. GLOSS. Mart. Cap. 944/364, 3. GLOSS. Mart. Cap. 954/368, 2-3. GLOSS. Mart. Cap. 955/368, 8. HUCBALD. 37. REG. PRUM. 14, 21: diezeumenon, id est disiunctarum sive **divisarum**, subauditur cordarum. [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 7: Suntque haec tetracorda principalium, mediarum, coniunctarum, **divisarum**, excellentium (sim. ANON. Bernh. 2, 7). ANON. Bernh. 2, 32. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 50 p. 324, 22: Paramese, id est

prope media, quia respondet medie **divisarum**, que ideo dicuntur **divise**, quia una corda bis non numeratur, sed quatuor sunt. *eqs.* GEORG. ANS. 2, 71.

adv. divisim 1. nicht in Ligatur 2. stufenweise 3. sprungweise — 1. not within a ligature 2. stepwise 3. by disjunct interval

1 nicht in Ligatur — not within a ligature
[s.XIII] TRAD. Garl. plan. V 45. (?) TRAD. Garl. plan. V 195: Sciendum est, quod omnis cantus aut ascendit aut descendit, aut cum neuma aut sine neuma, aut coniunctim aut **divisim**, aut simpliciter aut composite figuratur.

2 stufenweise — stepwise
[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 8, 26: Si quis igitur in diatessaron **divisim** ascendat per diesim et diesim et per ditonum, ut expositum est, vel e converso descendat, utitur cantu enharmonio.

3 sprungweise — by disjunct interval
[s.XIV] PETR. PALM. p. 509: ubi cantus descendat per quatuor voces **divisim** (cum exemplo). PETR. PALM. p. 510. GOSCALC. 1, 8 p. 88: Opus quinque graduum coniunctim et **divisim** (cum exemplo).

divisio -onis f. 1. Ordnungsbegriff für eine Gruppe von Gesängen einer Kirchentonart 2. Trennung (von zwei Tetrachorden durch einen dazwischenliegenden Ganzton) 3. Differenz („Saeculorum amen“-Formel der Psalmtöne) 4. Bezeichnung für einen Strich oder Punkt zur Anzeige der Mensurengrenzen — 1. concept for categorizing a group of chants within a mode 2. disjunction (of two tetrachords through an intervening tone) 3. difference (‘saeculorum amen’ formula for a psalm tone) 4. term that designates a line or dot that marks a mensural division

1 Ordnungsbegriff für eine Gruppe von Gesängen einer Kirchentonart — concept for categorizing a group of chants within a mode [syn.: definitio]
[s.IX] AURELIAN. 12, 1: Autentus deuterus in introitis bifarium habet **divisionem**, quarum prima haec est: Ant. „Confessio“. Finis huius versiculi neque sursum erigitur neque deprimitur iorum, sed introiti contemptus est initio in directumque finitur, ut ei possit coequari. AURELIAN. 12, 12: In responsorii nocturnalis officii in fine eorum versuum dupla reperitur **divisio**. Prima, quae simpliciter intrat in repetitione ... Secunda est, quae finem versus parumper erigit. AURELIAN. 13, 40: Praeter has est quarta **divisio** in versibus earum (sc. antiphonarum), quae in duabus tantum fit antiphonis. AURELIAN. 16, 28: Est denique undecima **divisio**, quae ... discernendam putavi a ceteris diffinitionibus. *al.*

2 Trennung (von zwei Tetrachorden durch einen dazwischenliegenden Ganzton) — disjunction (of two tetrachords through an intervening tone)
[s.IX-X] HUCBALD. 30 descr.: <Hic> **divisio** duorum ordinum [tetrachordorum]. HUCBALD. 31-33 descr. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 5, 4: Diazeuxis vero dici potest disiunctio vel **divisio** et sic oppositam significationem habet a synaphe. IAC. LEOD. spec. 5, 14, 14: Tetrachordum quartum est tetrachordum disiunctarum ideo, quoniam a mese disiungitur, unde a diezeugmenon denominatur, quod **divisionem** sonat vel disiunctionem. [s.XV] GEORG. ANS. 2, 38. GUILL. POD. 3, 13.

3 Differenz („Saeculorum amen“-Formel der Psalmtöne) — difference (‘saeculorum amen’ formula for a psalm tone)
[s.IX-X] REG. PRUM. 1, 3: **Divisiones** etiam tonorum, id est differentias, quae in extrema sillaba in versu solent fieri, ut decens et conveniens fiat concinentia, sicut a maioribus nobis traditae sunt, et sicut ipsa armonicae disciplinae experientia nos instruit, distinctis ordinibus inserere curavi. Adiciunt autem

quidam et alias **divisiones**, quas superfluas esse arbitramur (*sim.* REG. PRUM. ton. p. 204b). REG. PRUM. ton. p. 204b: **Divisio** secunda primi toni. „Et in secula seculorum amen“. „Dicite pusillanimes“. REG. PRUM. ton. p. 205a: **Divisio** tertia I toni. „Gloria Seculorum amen“. „Veniet Dominus et non tardabit“. ... **Divisio** quarta I toni. „Gloria Seculorum amen“. *al.*

4 Bezeichnung für einen Strich oder Punkt zur Anzeige von Mensurengrenzen — term that designates a line or dot that marks mensural divisions

[s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 6, 1, 25: Verum cum brevis divisa in duas semibreves sequitur <brevem> divisam in tres partes vel e contrario in tres partes et duas, **divisionem** pono sic: ••••••••. Cum vero in quattuor vel quinque aut ulterius divisa fuerit, non dicta **divisione**, sed tali parvulo circulo cognoscetur, qui similiter signum est divisionis, sic: ••••••••••••••••. WALT. ODINGT. 6, 3, 2: Longa perficitur ..., cum eam sequuntur duae breves ... vel tres ..., nisi inter primam et sequentes **divisio** apponatur, sic: ••••••••••••. WALT. ODINGT. 6, 17, 15: Accidit autem dubitatio in hoquetis istius modi, cum brevis dividitur in tres semibreves eo, quod pausa semibrevis fit simul **divisioni**. Et **divisiones** ponere necesse est. Sed in talibus volo esse communem et signum divisionis circulum parvum sit supra minutis sic: (sequitur exemplum). *al.* QUAT. PRINC. 4, 1, 33: si due breves longam sequantur et punctus divisionis interponatur ... si tres breves longam sequantur habentes **divisionem** inter primam brevem et duas breves sequentes. *ibid.* *al.* ANON. London. I 1 p. 42: Alio modo dicitur perfectio extrinseca, quando nota perficitur per aliquid, quo remoto non esset perfecta, et illo modo solus punctus, qui dicitur **divisio**, causat perfectionem. Unde in mensura imperfecte perfecta et imperfecte imperfecta est semibrevis semper imperfecta, nisi sibi punctus sive **divisio**, quae idem est, sibi addatur, et tunc est perfecta. ANON. London. I 3 p. 51: si **divisio** ponatur inter omnes breves vel semibreves vel minimas, tunc nulla erit altera, sed utraque erit recta. [s.XIV-XV] ANON. Seay p. 40. (?)

divisio modi (modorum) 1. Bezeichnung für einen Schrägstrich, der einen Abschnitt einer modalrhythmischen Komposition abtrennt und eine Pause unbestimmter Länge anzeigt 2. Bezeichnung für einen Strich oder Punkt, der eine Perfektion anzeigt — 1. term that designates a diagonal stroke marking off a subsection within a piece of music in the rhythmic modes and indicating a rest of indefinite value 2. term that designates a line or dot indicating a perfection

1 Bezeichnung für einen Schrägstrich, der einen Abschnitt einer modalrhythmischen Komposition abtrennt und eine Pause unbestimmter Länge anzeigt — term that designates a diagonal stroke marking off a subsection within a piece of music in the rhythmic modes and indicating a rest of indefinite value

[s.XIII] IOH. GARL. mens. 8, 3: Pausationum vel tractuum quaedam dicitur recta brevis, quaedam longa, quaedam finis punctorum, quaedam **divisio modorum**, quaedam **divisio sillabarum**, quaedam suspiratio. ... **Divisio modorum**, cum tractus obliquo modo positus, et hoc in inferiori parte et minor apparet recta brevi (*inde* ANON. Emmeram. 3 p. 248, 30. *ad loc.*: ANON. Emmeram. 3 p. 254, 41: Hic vult actor de suspiriis et **modorum divisionibus** opinionem suam breviter recitare dicens, quod compositores artis musicae inter pausarum differentias addiderunt **modorum divisionem** per tractulum obliquum factum, et hoc a parte inferiori, velud hic protrahentes / / /. Efficaciam tamen illius siluerunt innuentes per hoc, quod signum solummodo vocaretur). TRAD. Franc. IV 5, 8: Et alia pausa est, quae dicitur **divisio modi** et signum perfectionis, quae parum occupat, ut hic: (sequitur exemplum).

domicilium -i n. 1. *Finalis* (einer Kirchentonart); Ort, Sitz (der *Finalis*) 2. *Tonumfang* (einer Kirchentonart) — 1. *final* (of a mode); place, position (of the final) 2. *range* (of a mode)

1 *Finalis (einer Kirchentonart); Ort, Sitz (der Finalis) — final (of a mode); place, position (of the final)* [s.XI] ARIBO 76 p. 33: Tropi dicuntur a reversione; quia ubi ubi cantus incipiat, quocumque ascendat seu descendat, ad ultimum in finalis revertitur **domicilium**. [s.XIV] SUMM. GUID. comm. 1, 51: Prothus ergo cum suo plagali proprium **domicilium** habet in ·D·solre, deuterus cum suo plagali in ·E·lami, tritus cum suo plagali in ·F·faut, tetrardus cum suo plagali in ·G·solreut. Habent, dico, huiusmodi claves pro **domiciliis** utpote terminos, in quibus proprie habent cognosci (sim. GOB. PERS. p. 189a). SUMM. GUID. comm. 1, 53-54. SUMM. GUID. comm. 2, 15: ·D· finalis terminus est primo, ut dans ei **domicilium**, octavo vero non est terminus, ut dans ei **domicilium**, sed ut finiens et recipiens ultimum descensum eius (sim. GOB. PERS. p. 189b). SUMM. GUID. comm. 2, 31-33. SUMM. GUID. comm. 2, 39-40 (sim. GOB. PERS. p. 189b). SUMM. GUID. comm. 2, 54 (sim. GOB. PERS. p. 190a). SUMM. GUID. comm. 2, 89-92. SUMM. GUID. comm. 4, 20-21 (sim. GOB. PERS. p. 192b. GOB. PERS. p. 196b). SUMM. GUID. comm. 4, 56: autenti sub suis **domiciliis** sive finalibus nulla habent principia. SUMM. GUID. comm. 4, 65: irregularem dicimus illum cantum, qui vel **domicilio** vel proprio caret principio (sim. GOB. PERS. p. 194b). SUMM. GUID. comm. 4, 67 (sim. GOB. PERS. p. 194b). HEINR. EGER 5 p. 49: Ab his igitur finalibus tamquam a tonorum seu cantuum **domiciliis** musici suos regulant cantus.

2 *Tonumfang (einer Kirchentonart) — range (of a mode) [syn.: ambitus, clima]* [s.XV] TRAD. HOLL. III 6 p. 46: In ·D·solre manet primus tonus atque secundus ... Quod etiam patebit inferius in **domiciliis** eorum. TRAD. HOLL. III 7 p. 50 descr.: Dispositio seu ambitus prothi autenti ... Dispositio seu **domicilium** prothi plagalis (sim. TRAD. HOLL. III 7 p. 51-53 descr.). TRAD. HOLL. III 8 p. 55. TRAD. HOLL. III 10 p. 88: Et sic distinguuntur in octo climata, quae et **domicilia** communi nomine vel ambitus appellantur. *ibid.*: appareat, quae nomina sint autentorum et quae plagalium in suis **domiciliis** specialibus. TRAD. HOLL. III 10 p. 89 descr.

dominus -i m. *Bezeichnung für die authentische Form der Kirchentonarten (1., 3., 5. und 7. Ton) — term that designates the authentic form of the modes (first, third, fifth, and seventh mode)* [s.XI-XII] ANON. Wolf p. 199: Omne melum compositum, si in sua finali vel per magistratum finalis incipitur et suum diapente non transgreditur, inferius autem finali ad unam chordam protenditur, quia diapente amborum, idest **domini** et servi, est commune. [s.XIII] ELIAS SAL. 11 p. 31a: finem accipientem in ·D· cum auxilio **domini** primi toni, rectoris sui. ELIAS SAL. 19 p. 41b. PS.-MUR. summa 1369: Est par et famulus peditat serpitque plagalis; / est impar **dominus** autentus prevolat alis. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 33, 18: quidam sunt authentici, magistri vel **domini**, alii vero respectu illorum sint plagales, discipuli vel servi. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 20: quattuor authentici tactorum modorum dicuntur **domini**, dicuntur magistri, dicuntur duces. IAC. LEOD. spec. 6, 48, 8. IAC. LEOD. spec. 6, 59, 8. HUGO SPECHTSH. 437: autenthos **dominos** dicas servosque plagales. / Sic primi servus tonus est de iure secundus, / tertius hinc **dominus**, eius servus quoque quartus. / Cum quinto **domino** sextum servum sociabo. HUGO SPECHTSH. comm. p. 111: authentici sunt digniores tanquam **domini**. *ibid.* al. [s.XV] TRAD. March. p. 927: Quorum modorum sive tonorum alii dicuntur impares et alii pares vel alii autentici, alii placales vel alii **domini** vel alii subiugales. Impares autentici et **domini** sunt. ANON. Carthus. nat. 3, 8. SZYDLOV. 12 p. 46: de numero tonorum

imparium, qui sunt quatuor, scilicet primus, tercius, quintus et septimus, quilibet eorum secundum Latinos potest vocari hoc nomine: autentus, principalis, magister, **dominus**, pater, maior frater.

domus (organaria, organorum) *Windlade (der Orgel) — wind chest (of the organ)* [s.XI?] THEOPHIL. 3, 81 p. 142: secundum mensuram inferioris capitis fistulae, quod **domui organariae** (ms.: conflatario; ed.: domo organaria; cf. Theobald, *Kunsthandwerk* p. 143) debet imponi. THEOPHIL. 3, 82 p. 145: De **domo organaria**. **Domum** vero facturum, super quam statuendae sunt fistulae, vide utrum volueris eam ligneam habere aut cupream (cf. Theobald, *Kunsthandwerk* p. 383 adn. 1). THEOPHIL. 3, 82 p. 146: conglutinentur haec duo ligna, quae **domum organorum** conficiunt. *ibid.* al. THEOPHIL. 3, 83 p. 147. THEOPHIL. 3, 83 p. 148: si volueris organa ultra maceriam muri stabilire, ita ut infra monasterium nihil appareat, nisi sola **domus** cum fistulis et ex altera parte muri folles iaceant, ita oportebit te ipsam **domum** convertere, ut linguae versus folles extrahantur. *ibid.* al. THEOPHIL. 3, 84 p. 149: De **domo** cuprea et conflatorio eius. *ibid.* al. THEOPHIL. 3, 84 p. 150.

domus choreae *Tanzhaus — dance hall* [s.XV] CONR. ZAB. chor. 5, 8: Quae mundialium carminum melodiae, dum cantantur in officio missae, non solum plurimos Christifideles, ut sciens scio, scandalisant, sed etiam multos praesertim iuvenes vel carnales homines plus de **domo choreae** quam de regno caelorum cogitare faciunt in devotionis impedimentum non modicum, nimirum quia huiusmodi melodias vel eis similes in **domo choreae** saepe audierunt.

doricus (doriscus, doristus) -a, um *‚dorisch‘ (als Bezeichnung für eine griechische Tonart) — Dorian (as term for a Greek mode)* cf. Aristoteles, *Politicorum libri VIII*. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 4, 434: Armonie vero primi et quarti toni tamquam mediocriter se habentes ad virtutem, quae consistit in medio, magis videntur disponere quam alie precedentes, et maxime melodia primi toni, quam Philosophus **doristam** appellat, de qua, ut dicit, confitentur omnes, quod maxime sit moralis. [s.XV] UGOL. URB. 3 pr. 29: Est enim lidia melodia vel cantilena quinti toni, quae propter eius vocum remissionem et motuum plerisque in ea compositis semitonii manifeste ad mollitiem animam videtur convertere. ... Talis enim est illa, quae appellatur **dorista**, quae primi est toni cantilena vel melodia, quae maxime moralis est et cum ea affinitatem habet. UGOL. URB. 3 pr. 37. UGOL. URB. 3 pr. 48-49. UGOL. URB. 3 pr. 50: Haec enim melodia **dorista** locum medium tenet inter acutam mixolidistam, quae septimi toni est, et gravem hypodorian vel hypophrygiam, quae est secundi vel quarti toni. Et quia medium locum virtutis tenet extrema vero contrariorum, ideo iuvenes in ea **dorista** medium tenente exercitandi sunt magis ad virtutem. EG. CARL. rit. 122: Et Aristotiles eius discipulus, 8^o *Politicorum* ... dicit: „Est certa modulatio, quae musica **dorisca** vocatur, quae ad virtutes animum inducit.“ Dicitur autem **dorisca**, quia illa fuit inventa in civitate Dor. EG. CARL. rit. 142: non poterit musica divina **dorisca** morosa mentes fidelium penetrando ad devotionem et compunctionem cordis excitare? GUILL. POD. 4, 1: unde Aristoteles II *Politicorum*: „armoniarum earundem vocum aliam esse dicemus et modo **doricam**, modo frigiam“. GUILL. POD. 4, 19: Aristoteles VIII. *Politicorum*: „In melodiis“, ut inquit, „sunt imitationes morum ... Statim enim armoniarum distincta est natura ita, ut, qui audiunt, aliter disponantur ... Ad alias vero mediocriter et composite plurimum, ut videtur, **dorica** facere.“

dorius -a, -um et subst. -i m. ‚dorisch‘, das ‚Dorische‘ — *Dorian*

1 als Bezeichnung für die antike Transpositionsskala (einen Halbton über der hypolydischen Skala, mit der Oktav-species s t t t s t t) — as term that designates the ancient transposition in the Greek tonal system (a semitone above the hypolydian transposition, with the octave species s t t t s t t)

a allgemein — general

[s.V] MART. CAP. 9, 935: Tropi vero sunt quindecim, sed principales quinque, quibus bini cohaerent: id est lydius, cui adhaerent hypolydius et hyperlydius; secundus iastius ...; item aeolius ...; quartus phrygius ...; quintus **dorius** cum hypodorio et hyperdorio (inde FR. GAFUR. theor. 5, 8). al. FULGENT. 3, 10 p. 79, 3: **dorius** tonus aut frigijs Saturno coiens. [s.VI] BOETH. mus. 4, 15 p. 342, 13: Bis diapason autem a proslambanomeno in neten hyperboleon cum his, quae in medio sunt interpositae, consideratur. Has igitur constitutiones si quis totas faciat acutiores vel in gravius totas remittat secundum supradictas diapason consonantiae species, efficitur modus VII, quorum nomina sunt haec: hypodorius, hypophrygius, hypolydius, **dorius**, phrygius, lydius, mixolydius (inde HIER. MOR. 20 p. 155, 10. IAC. LEOD. spec. 6, 5, 2. GUILL. POD. 4, 1). al. CASSIOD. inst. 2, 5, 8: Toni vero sunt quindecim: hypodorius, hypoiastius, hypophrygius, hypoeolius, hypolydius, **dorius**, iastius, phrygius, aeolius, lydius, hyperdorius, hyperiastius, hyperphrygius, hyperaeolius, hyperlydius (inde WALT. ODINGT. 3, 9, 9). [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 935/359, 12-1. al. IOH. SCOT. annot. 498, 5 (inde REMIG. AUT. 498, 5). [s.X-XI] ANON. Bernh. 1, 9. [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 3, 9, 3. COMM. Boeth. II p. 254, 36: scilicet **dorio**, frigio, lidio, hipodorio et ceteris, de quibus locuturus est ipse Boecius 4^o libro capitulo 14^o. al. [s.XV] IOH. TINCT. nat. 1, 9: Neque silentio praetereundum est Boethium septem tonos in sua institutione armonica posuisse, quos ex septem speciebus diapason existere clarissima ratione demonstravit, quos et ipse diffinivit constitutiones in totis vocum ordinibus vel gravitate vel acumine differentes. Eorumque nomina sunt haec: hypodorius, hypophrygius, <hypolydius> (om. ed.) **dorius**, phrygius, lydius et mixolydius. al. NICOL. BURT. 1, 23, 130. FR. GAFUR. theor. 1, 1: Clonam quoque tripartitae legis iuxta **dorium** et phrigium ac lydium modum inventorem ferunt. (?) GUILL. POD. 4, 4. HERB. TR. 2, pr. p. 43. (?)

b zur Struktur und Lage im Tonsystem — with reference to disposition and register within the tonal system

[s.III] FRAGM. CENS. 12, 1: Species carminum tredecim, ex quibus primi **dorius**, phrygius, lydius. His accesserunt gravissimus hypodorius, mox duo hypophrygii, gravior et acutior, deinde hypolydii totidem et perinde gravior et acutior, deinde **dorius** medius, tum phrygius gravis et alter excelsus, totidem lydii, gravis et acutus, tum mixolydii pari diversitate, postremus hypermixolydius acutissimus. [s.IV] FAV. EUL. 26, 5: ut acuto zodiacus circulus, gravi lunaris, - illudque dicatur nete, hoc hypate, - sono **dorio** moveatur. [s.VI] BOETH. mus. 4, 15 p. 342, 24: Sit in diatonico genere vocum ordo dispositus a proslambanomeno in neten hyperboleon atque hic sit hypodorius modus. Si quis igitur proslambanomenon in acumen intendat tono ... acutior totus ordo proveniet ... Erit igitur tota constitutio acutior effecta hypophrygius modus. Quod, si in hypophrygio toni rursus intentionem voces acceperint, hypolydii modulatio nascetur. At si hypolydium quis semitonio intendat, **dorium** faciet (inde WALT. ODINGT. 3, 9, 19. IAC. LEOD. spec. 6, 5, 4). BOETH. mus. 4, 17 p. 346, 18: mese hypodorii ab ea mese, quae est **dorii**, integra diatessaron consonantia distet (inde IAC. LEOD. spec. 6, 13, 25. GUILL. POD. 4, 1). al. CASSIOD. inst. 2, 5, 8: **Dorius** est hypolydium hemitonio, hypoeolium tono, hypophrygium tono semis ... praece-

dens. *ibid.* al. (inde AURELIAN. 6, 34-43). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 23. al. [s.IX] GLOSS. Mart. Cap. 197/54, 8. REMIG. AUT. 75, 17: **Dorius** tonus est gravissimus in musica. Toni autem musicae ex vocabulis gentium denominantur: Phrygius, lidius, yastius, **dorius**, inter quos gravissimum sonum obtinet **dorius**. *ibid.* al. [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 70-74 (cf. Bernhard, *Clavis Gerberti* 1 p. 86). ANON. Bernh. 1, 10-12 (sim. ANON. Bernh. 2, 94-96. cf. BOETH. mus. 4, 17 p. 346, 2-14). [s.XII] GUIDO AUG. 238-249 (cf. col. 1087, 53. *Maître, Réforme* p. 273-274). TON. Gratianop. p. 47 (cf. col. 1087, 58. Becker Hj., *Guigo* p. 63-65). [s.XIII] HIER. MOR. 20 p. 155, 19 (cf. Boeth. mus. 4, 17 p. 347, 24). WALT. ODINGT. 3, 9, 27 descr. al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 5, 5. al. COMM. Boeth. II p. 298, 10: diatessaron a proslambanomeno hypodorii ascendit ad proslambanomenos **dorii**. al. ANON. Ellsworth 4 p. 222, 2: Ambrosius penthacordum considerans 5 tonos compilavit; ab Ignacio **dorium**, frigium et lidium communicans, eolium et iastium composuit, cuius sequitur divisio: (*sequitur descriptio*). (?)

c zur Charakterisierung — with reference to characterization

[s.VI] CASSIOD. var. 2, 40, 4: **Dorius** prudentiae largitor et castitatis effector est (inde FR. GAFUR. theor. 5, 8). [s.XV] IOH. TINCT. nat. 1, 22: Quas quidem melodias non ex speciebus diapason, sed ex propriis qualitatibus distinxit (*sc. Aristoteles*). Namque mixolydiam planctivam, lydiam remissam, phrygiam rigidam et **dorium** mediam affirmat. (?)

2 als Bezeichnung für die erste Kirchentonart (authentus protus mit der Intervallfolge t s t t t s t) — as term that designates the first mode (authentus protus with the intervallic sequence t s t t t s t)

a allgemein — general

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 21: **Dorius**: primus. GLOSS. Boeth. mus. 4, 16, 22: **Dorius**: protus. [s.IX] MUS. ENCH. 9, 20: ut protos autentus vel plagis, deuterios autentus vel plagis, sive modus **dorius**, frigijs, lidius et ceteri, qui ex gentium vocabulis sortiti sunt nomina. (sim. INCH. UCHUB. 18). COMM. BR. 169: melo **dorio** canens. ALIA MUS. 31 p. 121: primus tonus, quem **dorium** dicimus. al. [s.X] INCH. UCHUB. 462: quae a sono *f* inchoat et finitur primoque deputatur modo, id est **dorio**. al. [s.XI] HERMANN. mus. p. 32 (p. 132a): Quorum (*sc. troporum*) quatuor autentici, id est auctoriales, quatuor plagae, id est laterales vel subiguales sunt. Vocantur ita secundum veteres **dorius**, frigijs, lidius, mixolidius; subiugales vero ita: ypodorius, ypofrigius, ypolidius, ypomixolidius. al. ODOR. SEN. p. 156: Autentus protus, id est auctoritate primus, qui et **dorius**. OLIVA 98. al. WILLEH. HIRS. 17 (c. 16), 1: Boetius in dispositione octo troporum figuraliter descripta, ubi tropos primis eorum notat nominibus, protum autenticum **dorium** ... vocans. ARIBO 40 p. 29: primus tonus appellatur Grece **dorius**, secundus vocatur yppodorius, id est subiugalis **dorii**. al. PS.-GUIDO arithm. p. 56b. al. THEOG. METT. 28, 2 (p. 191b): Legimus namque in veteribus gentilium auctoribus pro proto et plaga eius **dorius**, ypodorius. al. IOH. COTT. mus. 10, 38: Graeci autem phtongos, id est tonos, gentium vocabulis sic efferunt: I. **dorius**. al. [s.XII] ANON. Pannain p. 108: **dorius** in Capadocia repertus (sim. GOB. PERS. p. 186b. TRAD. Holl. I p. 176. TRAD. Holl. III 6 p. 46. TRAD. Holl. VI 37, 1). *ibid.* al. COMPIL. Paris. II p. 75. [s.XIII] MUS. MAN. 14, 7. HIER. MOR. 20 p. 155, 28. al. IOH. GROCH. 228. ENGELB. ADM. 4, 9, 3: Autentus enim prothus, i. e. principalis primus, secundum Boecium vocatur **dorius**, vel a Doria provincia, vel a Dorio quodam antiquo auctore musice apud Grecos. al. WALT. ODINGT. 5, 17, 5. [s.XIV] GUIDO DION. 1, 2, 186. IAC. LEOD. spec. 6, 5, 6. al. SUMM. GUID. 25 (sim. GOB. PERS. p. 187a). al.

GOSCALC. 1, 5 p. 70, 10. HEINR. EGER 5 p. 47: Sed ad alia quatuor nomina, scilicet **dorius**, phrygius, etiam pro plagalibus addiderunt ‚hypho‘, id est ‚sub‘. *ibid.* al. ANON. Ellsworth 4 p. 220, 1. [s.XV] GOB. PERS. p. 187a. UGOL. URB. 1, 47, 5. al. ANON. Carthus. nat. 3, 16: Secundum Boetium sic vocantur 8 toni: **Dorius** dicitur primus tonus, ypodorius dicitur secundus tonus. al. TRAD. Holl. I p. 177. TRAD. Holl. III 6 p. 46. al. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 10, 3. TRAD. Holl. VI 37, 1. al. IOH. TINCT. nat. 1, 9: Neque silentio praetereundum est Boethium septem tonos in sua institutione armonica posuisse, quos ex septem speciebus diapason existere clarissima ratione demonstravit, quos et ipse diffinivit constitutiones in totis vocum ordinibus vel gravitate vel acumine differentes. Eorumque nomina sunt haec: hypodorius, hpyophrygius, <hypolydius> (*om. ed.*) **dorius**, phrygius, lydius et mixolydius. ... Praeterea omnibus hiis tonis idem erat ambitus, finis autem diversus. Nostri vero bini et bini paribus ex speciebus diapente et diatessaron constitui fine sunt aequales et ambitu differentes. al. BART. RAM. 1, 3, 3 p. 58: Nam **dorius** primus autenticorum recte soli comparatur, quia principatum tenet inter omnes modos sicut sol inter omnes planetas. al. BONAV. BRIX. 15, 15. ADAM FULD. 2, 13. GUILL. POD. 4, 7. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Posteritas autem has ipsas maneries divisit ita, ut ab antiquitatis auctoritate ordinem non diverteret. Namque protum, qui **dorius** est, primum posuere, hypodorium secundum. *ibid.* al. SZYDLOV. 12 p. 47.

b zur Struktur und Lage im Tonsystem — with reference to disposition and register within the tonal system

[s.IX-X] ALIA MUS. 15 p. 107: Erit ergo primus modus omnium gravissimus videlicet hypodorius ex prima specie diapason, et terminatur eo, qui meses dicitur ... Quartum modum **dorium** quarta species diapason reddit, quae finit in paranete diezeugmenon. ALIA MUS. 140 p. 200: ut **dorius** ab ‚o‘ aut descendat in ‚e‘, aut ascendat in ‚cc‘ hosque superius vel inferius habeat limites (*inde* ANON. Bernh. 2, 86). al. INCH. UCHUB. 462: quae a sono *f* inchoat et finitur primoque deputatur modo, id est **dorio**. al. [s.X-XI] ORG. Paris. 53. ANON. Bernh. 2, 51: **Dorius** habet melodiam a mese et descendit ad lyanos ypaton, ascendit vero ad paranete diezeugmenon habens finalem in lyanos ypaton in gravibus, in acutis in mese (*sim.* COMPIL. Paris. II p. 76). al. HERMANN. mus. p. 37 (p. 135): **Dorius** disponitur a ‚D‘ in ‚d‘, mediatum et iniciatur ‚a‘. HERMANN. mus. p. 43 (p. 138) descr. al. ARIBO 33 p. 28. al. COMPIL. Casin. 1, 24 descr. al. PS.-GUIDO arithm. p. 57a: **Dorius** item authenticus a ‚D‘ in ‚d‘. FRUT. ton. p. 113: Authentus protus, qui et **dorius**, constat ex prima specie diatessaron superius, quae est ab ‚a‘ ad ‚d‘ ... et ex prima specie diapente inferius, quae est ab eadem ‚a‘, id est a mese, ad ‚D‘. [s.XI-XII] QUAEEST. MUS. 2, 25 p. 93 descr. GUIDO AUG. 238: Testatur enim Boetius hypofrigium distare ab hypodorio tono, hypolidium ab hypofrigio tono, **dorium** vero ab hypolidio semitonio, quod omnino falsum est ... **Dorius** vero, id est primus modus, non differt a sexto semitonio, sed semiditono (*cf. col. 1086, 9. Maître, Réforme p. 273-274*). TON. Gratianop. p. 47 (*cf. col. 1086, 10. Becker Hj., Guigo p.63-65*). [s.XIII-XIV] WALT. ODINGT. 5, 17, 12 descr. TAB. Basil. descr. ANON. Ellsworth 4 p. 216, 1: **Dorii** finem imponens in ‚D‘, quod est lychanos; in ‚E‘ frigidum, quod est ypatē; in ‚F‘ lidium, quod est paripate; in ‚G‘ mixolidium, quod est lychanos meson. [s.XV] IOH. CICON. mus. 1, 20 p. 94 descr. TRAD. Holl. III 10 p. 89 descr. FR. GAFUR. op. 5, 8. BART. RAM. 1, 3, 2 p. 54: **dorius** ... ex prima specie diapente et prima specie diatessaron intensa supra diapente constat, scilicet ‚d-h‘ et ‚h-l‘. al. BONAV. BRIX. 15, 10. FR. GAFUR. theor. 5, 8. GUILL. POD. 4, 7: Unde quando quidam huius artis scriptores, si prime diapente speciei, quae est ‚D-A‘, diatessaron intensa

addita fuerit, **dorium** effici aiunt, si vero remissa ypodorium, necesse est etiam ad bisdiapason illos pervenire, ut iisdem nominibus appellari valeant. *ibid.* al. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Quarta diapason species ducta a ‚D-solre gravi ad ‚D-lasolre acutam harmoniceque in suam confinalem, scilicet ‚A-lamire acutam, mediata **dorius** est vocata. al.

c zur Charakterisierung — with reference to characterization

[s.XI] HERMANN. mus. p. 65 (p. 148a): si **dorium**, frigidum, lidium, mixolidium vocavero, secundum quod quis ab illa vel illa gente magis amatus vel frequentatus est, non secundum melodiam habitum vocabula applicui. Eodem modo si generaliter pro naturali ratione ... **dorium** gravem vel nobilem ... nominavero, aliquid plus in his quam in aliis vocabulis designavi; nondum tamen specialia, quae huius suavitatis, modestiae, lamentationis, iocunditatis caeterorumque naturalium accidentium vim exprimant, nomina repperi. [s.XV] UGOL. URB. 1, 47, 10: Hunc etenim **dorium** tropus Dores prae omnibus sunt diligentes eo, quod dulcisona fulgeat harmonia. TRAD. Holl. III 10 p. 88: Mobilis et abilis **dorius** (*ms. et ed.: dorus*) tropus esse putatur (*sim.* TRAD. Holl. VI 39, 9). IOH. TINCT. nat. 1, 22: Quas quidem melodias non ex speciebus diapason, sed ex propriis qualitatibus distinxit (*sc. Aristoteles*). Namque mixolydiam planctivam, lydiam remissam, phrygiam rigidam et **doriam** mediam affirmat. (?) BART. RAM. 1, 3, 3 p. 58: hypodorius somnum ducit, **dorius** vero expellit. al. BONAV. BRIX. 18, 19: mobilis ac amabilis **dorius** putatur. FR. GAFUR. pract. 1, 7: Hos autem tres, **dorium**, phrygium et lydium celeberrimos veterum comendat auctoritas tanquam ad incitatiores animi affectus aptissimos.

3 als Bezeichnung für eine Tonstufe (*c*) in einem Zweioktavensystem von hypodorius - hyperlydius (entsprechend der Tonskala von E-ξ) — as a term that designates a pitch (*c*) in a two-octave system from hypodorius - hyperlydius (corresponding to the scale from E-ξ)

[s.XI] MON. Pythagoras p. 37, 16: Post iastium autem **dorium** statuens yperfrigii spatio geminato, post **dorium** vero ypolidium locans geminato yperistii spatio, et hic secunda diatessaron est.

[4] irrtümlich: als Bezeichnung für die vierte oder fünfte Kirchentonart (plagis deuteri oder authentus tritus) — erroneously: as a term that designates the fourth or fifth mode (plagis deuteri or authentus tritus)]

[s.X-XI] TON. Lugd. 4, 1 (MüMn): Quartus tropus **dorius**, qui inscribitur plagis deuteri, id est pars secundi, principium et finem symphoniae mittit in fine tertii, hoc est in hypate meson. TON. Lugd. 5, 1 (BrPr): Quintus tropus **dorius**, qui praetitulatur autentus tritus. *cf. Bernhard, Clavis Gerberti 1 p. 87-88*

[5] irrtümlich: als Bezeichnung für die zweite Kirchentonart (plagis prothi) — erroneously: as term that designates the second mode (plagis prothi)]

[s.XV] GUILL. POD. 4, 7: prothum ypodorium, plagam prothi **dorium** vel econtra dicant.

cf. Bernhard, Kirchentonarten

dragma -ae f. (δράγμα) Notenzeichen der Mensuralnotation (‚Garbe‘) — notational symbol in mensural notation (‘sheaf’)

1 nach oben und unten gestielte Semibrevis — semibreve with a stem both above and below (†) [*syn. fusiel*]

a ohne Wertbestimmung — with no fixed mensural value [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 7, 24, 7: Alii tam superius quam inferius ipsas (*sc. semibreves*) caudabant easque, quae dragmis <erant> similes, **dragmas** nominabant. QUAT. PRINC. 4, 1, 7: Qui autem dicunt predictum Philippum crochutam vel se-

minimam aut **dragmam** fecisse aut eis consensisse, errant. QUAT. PRINC. 4, 1, 37: Aliqui semiminimam et aliqui **dragmam** posuerunt, aliqui vero per caudam yrundinis alteracionem fecerunt. QUAT. PRINC. 4, 2, 9: quodcumque quatuor minime separatim pronunciantur, quae a multis semiminime vel crochute aut **dragme** nominantur, equipollent brevi imperfecte de minori prolacione (cf. Bent, Assessment p. 71-72). ANON. Vratisl. p. 334b: fusiel Latine sive **dragma** Gallice sic: †.

b mit dem Wert von zwei Minimen — with the value of two minims

[s.XIV] TRAD. Phil. II 5, 1: Item nota, quod quaedam sunt semibreves, quae caudantur a parte superiori et inferiori, ut patet hic: †. Et tales notulae sic caudatae **dragmae** vocantur, Gallice fuises, et non possunt aliquo modo valere nisi duas minimas (cf. Trad. Phil. I f. 62rG, 53). TRAD. Phil. II 5, 8: si talem **dragmam** sequitur pausula, non valebit nisi solam minimam. PS.-MUR. arg. p. 107a: **Dragme** quando tales inveniuntur, si illas sequitur semibrevis, pro duabus minimis computantur, sed modo non sunt in usu, ut hic: †††. Et quando inveniuntur semibreves caudate a parte inferiori et superiori, pro duabus minimis computantur nec plus valere possunt: ††††. PS.-THEODON. 2a p. 43: Alii quidam praedictas (sc. semibreves) signaverunt deorsum et desursum dantes talibus notulis valorem semibrevis imperfectae, prout in rondello „D'Amours, d'ame et d'amant“. Hae parum fuerunt in usu et adhuc a quibusdam ponuntur, quae ab ipsis **dragmae** vocantur, Gallice fusiel: †. SEMIBR. CAUD. p. 75: Et adhuc (sc. dividitur tempus imperfectum maioris prolacionis) in quatuor, scilicet duabus **dragmis** cum una minima praecedente primam et cum una sequente ultimam, et quaelibet **dragma** valebit duas minimas ut hic: †††† (cf. Gilles/Sweeney, Semibreves p. 62-63).

c mit dem Wert von 1 1/2 Minimen — with the value of 1 1/2 minims

[s.XIV] SEMIBR. CAUD. p. 76: Item sciendum est, quod quatuor **dragmae** ponuntur pro tempore imperfecto maioris ut hic: ††††. SEMIBR. CAUD. p. 76: Et etiam (sc. tempus perfectum maioris prolacionis potest diminui) in sex, scilicet in sex minimis punctuatis vel sex **dragmis**. (cf. Gilles/Sweeney, Semibreves p. 62-63)

2 mit Stiel nach unten und Fähnchen bzw. Haken versehene Semibrevis (‡) mit unterschiedlichem Wert (irrtümlich für crocheta?) — a semibreve fitted with a downward stem plus a flag or hook (‡), with different mensural values (erroneously for crocheta?)

[s.XIV] IOH. BOEN ars append. 4, 24: Inveniuntur etiam **tragme**, que secundum antiquos ponebantur pro semibrevis altera, sed moderni eas cum aliis figuris secundum signa augent et minuunt modo sic et modo sic et modo sic, secundum quod in figura patebit proportionum exemplum: ‡. Etiam iste **tragme** uncantur et valent secundum signa.

ex errore pro differenciam PS.-MUR. prop. p. 99a (cf. Ioh. Mur. lib. 12, 2)

ductia -ae f. Bezeichnung für ein Tanzlied bzw. ein instrumentales Tanzstück — term that designates a song to accompany dancing, or an instrumental dance movement

1 als vokal ausgeführtes Reigenlied, das aus einer unbestimmten Anzahl von Strophen (versus) besteht, die sich aus ‚responsorium‘ (Refrain) und ‚additamentum‘ zusammensetzen — as a song for a round dance that consists of an indeterminate number of strophes (versus), which are composed of ‘responsorium’ (refrain) and ‘additamentum’

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 109: Quae autem in voce humana fiunt, duobus modis sunt. Aut enim dicimus cantum aut cantilenam. Cantum autem et cantilenam triplici differentia distin-

guimus. Aut enim <cantum> gestualem aut coronatum aut versiculatum et cantilenam <aut> rotundam aut stantipedem aut **ductiam** appellamus. IOH. GROCH. 121: **Ductia** vero est cantilena levis et velox in ascensu et descensu, quae in choreis a iuvenibus et puellis decantatur, sicut Gallice „Chi encor querez amoret“. Haec enim ducit corda puellarum et iuvenum et a vanitate removet, et contra passionem, quae dicitur amor vel ἔρως, valere dicitur. IOH. GROCH. 129: Responsorium vero est, quo omnis cantilena incipit et terminatur. Additamenta vero differunt in rotundello, **ductia** et stantipede. In rotundello vero consonant et concordant in dictamine cum responsorio. In **ductia** vero et stantipede differunt quaedam, et alia consonant et concordant. In **ductia** etiam et stantipede responsorium cum additamentis versus appellatur, quorum numerus non est determinatus, sed secundum voluntatem compositoris et copiam sententiae augmentatur.

2 als instrumentales Tanzstück, das aus drei oder vier Doppelversikeln (puncta) mit unterschiedlichem Schluß (apertum und clausum) besteht — as an instrumental dance movement, which consists of three or four double versicles (puncta), each of which has two different endings (apertum and clausum)

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 139: Bonus autem artifex in viella omnem cantum et cantilenam et omnem formam musicalem generaliter introducit. Illa tamen, quae coram divitibus in festis et ludis fiunt communiter, ad tria generaliter reducuntur, puta cantum coronatum, **ductiam** et stantipedem. Sed de cantu coronato prius dictum est. De **ductia** igitur et stantipede nunc <est> dicendum. Est autem **ductia** sonus illiteratus, cum decenti percussione mensuratus. Dico autem ‚illiteratus‘, quia, licet in voce humana fieri possit et per figuras repraesentari, non tamen per litteras scribi potest, quia littera et dictamine caret. Sed cum recta percussione eo, quod ictus eam mensurant et motum facientis et excitant animum hominis ad ornate movendum secundum artem, quam ballare vocant, et eius motum mensurant in **ductiis** et choreis. IOH. GROCH. 142: Stantipes vero est sonus illiteratus, habens difficile concordantiarum discretionem, per puncta determinatus. Dico autem ‚habens difficilem‘ etc. Propter enim eius difficultatem facit animum facientis circa eam stare et etiam animum advertentis et multoties animos divitum a prava cogitatione devertit. Dico etiam ‚per puncta determinatus‘ eo, quod percussione, quae est in **ductia**, caret et solum punctorum distinctione cognoscitur. Partes autem **ductiae** et stantipedis puncta communiter dicuntur. Punctus autem est ordinata aggregatio concordantiarum harmoniarum facientium ascendendo et descendendo, duas habens partes in principio similes, in fine differentes, quae clausum et apertum communiter appellantur. ... Numerum vero punctorum in **ductia** ad numerum trium consonantiarum perfectarum attendentes ad tria posuerunt. Sunt tamen aliquae notae vocatae quattuor punctorum, quae ad **ductiam** vel stantipedem imperfectam reduci possunt. Sunt etiam aliquae **ductiae** quattuor habentes puncta, puta **ductia** „Pierron“. ... Componere **ductiam** et stantipedem est sonum per puncta et rectas percussiones in **ductia** et stantipede determinare. Quemadmodum enim materia naturalis per formam naturalem determinatur, ita sonus determinatur per puncta et per formam artificialem ei ab artifice attributam. Quid igitur sit **ductia** et stantipes et quae earum partes et quae earum compositio, sic sit dictum. In quo propositum de simplici seu vulgari musica terminatur.

3 unbestimmt — undetermined

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 100: Moderni vero propter descriptionem consonantiarum et stantipedum et **ductiarum** aliud addiderunt, quod falsam musicam vocaverunt. IOH. GROCH. 222: Non enim per tonum cognoscimus cantum vulga-

rem, puta cantilenam, **ductiam**, stantipedem. IOH. GROCH. 277: Responsorium autem et alleluia decantantur ad modum stantipedis vel cantus coronati, ut devotionem et humilitatem in cordibus auditorum imponant. Sed sequentia cantatur ad modum **ductiae**, ut ea ducat et laetificet, ut recte recipiant verba novi testamenti, puta sacrum evangelium, quod statim postea decantatur. ... „Credo in Deum“ est cantus leviter ascendens et descendens ad modum **ductiae**, parum differens in partibus. Dico autem parum differens etc. eo, quod habet plures partes in cantu consimiles. ... Hunc autem cantum sequitur offertorium ... Et cantatur ad modum **ductiae** vel cantus coronati, ut corda fidelium excitet ad devote offerendum. ... Praefatio est cantus levem habens concordantiam ad modum quasi **ductiae**, ex pluribus versibus compositus in eadem concordantia exeuntibus. Et in diversis sollemnitatibus eius versus diversificantur. ... „Pater noster“ est cantus habens duas partes ad modum puncti **ductiae** vel stantipedis. ... Communio est cantus ex pluribus concordantiis quasi officium vel offertorium compositus, ... Cantatur autem cantus iste, cum sacerdos communicavit corpus Christi et quasi ad modum puncti clausi **ductiae** vel stantipedis missam claudit. cf. McGee, *Dances; Page, Voices* p. 81-82; Saponow, *Grocheio*

dulce melos (dolcimellum) *Saiteninstrument, bei dem die auf einem Schallkasten angebrachten Saiten angeschlagen werden (Hackbrett) — stringed instrument, the strings of which are stretched over a soundboard and struck*

1 mit Klöppeln gespielt — played with hammers

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 19: Notandum pro compositione instrumenti vocati **dulce melos**, quod instrumentum istud, prout pro presenti mihi occurrit, potest tribus modis componi. Primo modo, vulgariter et grosso modo, quemadmodum communiter fit de quo, quantum de presenti, parum curo, quia in ipso cum baculo fit contactus cordarum solum ruraliter. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 14. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 15: **Dulce melos** est instrumentum oblongum uno tantum foramine cavatum, in cuius superficie perambulant corde metaline, dans voces et sonos mire suavitatis, dum tum lignicuo percuitur aut penna indura aliquantum modicum indurata. **Dulce melos** dicibile, quod dulcissimam facit armoniam suo tinitu. PAUL. PAULIR. 7, 3, 1 p. 19.

2 mit Hilfe einer Tastatur gespielt — played with the aid of a keyboard

[s.XV] ARN. ZWOLL. p. 6: Item ista clavis habet unam petiam colatam superius et oneratam cum plumbo, ut, quando percuitur clavis et obviat obstaculo superius prope cordas, pecia illa saltat versus cordas ... et habet crampinum sicut in clavicordio, sed hic stat ex transverso, et per istum modum clavis potest fieri clavisimbalum vel clavicordium vel **dulce melos**, et omnia sonabunt ut **dulce melos**. ARN. ZWOLL. p. 19: (ad descr.) Istud instrumentum et etiam sequens potest vocari **dulce melos**, licet per modum clavicordii potest tangi. *ibid.*: Secundo modo potest componi dictum instrumentum (sc. **dulce melos**) ad modum clavicordii ita, quod fiat in ipso barduni cum octavis seu naturalibus, quod idem est, et supernaturalibus et quod inter bardunos et naturales ponatur unus stephanus et inter naturales et supernaturales alter stephanus et ultra supernaturales alius stephanus ... Et in istis instrumentis oportet, quod claves, quantum ad partem, que tangitur, taliter situentur, quod ante secundum stephanum non nimium curventur et quod sint 12 ... Sed quia in instrumento istius presentis pagine cordarum porciones inter primum stephanum et secundum sunt aliquantulum nimis longe ..., ideo avisatus est alter modus ponendi stephanos, scilicet oblique, ut apparet in pagina sequenti (cf. *Le Cerf/Labande, Zwolle tab. X et XI*). ARN. ZWOLL. p. 21.

3 unbestimmt — undetermined

[s.XV] FR. GAFUR. extr. 6, 6, 4: Rithmica (sc. musica) est, que fit per sonum, qui non est vox et sine anelitu ut in monacordo, psalterio et **dolcimello** etc.

dulcina -ae f. (francogall. douçaine) *Blasinstrument mit sieben vorderseitigen und einem rückseitigen Griffloch (wahrscheinlich ein Doppelrohrblattinstrument: ‚Dulcian‘) — wind instrument with seven finger-holes on the upper side and one finger-hole on the under side (probably a double-reed instrument: ‘dulcian’)*

[s.XV] IOH. TINCT. inv. p. 36: Discursu vero temporis eo ventum est, ut tibia, que vulgo celimela nuncupatur, nunc septem foraminum sit. ... Illa tamen, quam **dulcinam** a dulcedine sua nominant, licet totidem habeat foramina, hoc est septem ante ac unum aliud retro instar fistule, quia cantus omnis editioni non suppetit, imperfecta censetur. Sciendumque est, ubi foramen septimum cuiusvis tibie in unum latus declinaverit octavumque in alterum fuerit appositum, vocem eandem ab utroque emitti.

duo zweistimmiges Stück, „Duo“ — two-voice composition
[s.XV] IOH. TINCT. diff. 4: **Duo** est cantus duarum tantum partium relatione adinvicem compositus.

duodecachordum -i n. et **duodecachordus** -i m.
1. zwölfsaitiges Instrument 2. zwölfstufiges Tonsystem 3. Bezeichnung für einen zwölf Tonstufen umfassenden Gesang — 1. instrument with twelve strings 2. tonal system with twelve notes 3. term that designates a song which encompasses twelve notes

1 zwölfsaitiges Instrument — instrument with twelve strings

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 20, 10: cum haec consonantia (sc. diapente cum diapason) XII voces in se claudat, **duodecachordum** ab ea vocatum est instrumentum chordarum XII.

2 zwölfstufiges Tonsystem — tonal system with twelve notes

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 5, 4, 38: Trium enim chordarum additarum nomina sunt haec: trite hyperboleon, paranete hyperboleon, nete hyperboleon. Ceterarum chordarum nomina sunt eadem in tetradecachordo et endecachordo. Continetur autem inter extremas chordas ipsius tetradecachordi semiditonus cum diapente et diapason. Quae consonantia deficit a bis diapason in tono. Non exemplificat autem Boethius de **duodecachordo** nec de tridecachordo nec in speciali tractat de illis nec tangit nomina illorum, qui tres illas adiunxerunt chordas.

3 Bezeichnung für einen zwölf Tonstufen umfassenden Gesang — term that designates a song which encompasses twelve notes

[s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 27 p. 294, 19: Quinta symphonia diapason diapente est, que constat duodecim cordis; eius cantus **duodecachordum** vocatur. Cui si additur una vox, tritedecachordum; si due, tetradecachordum vocatur. IOH. CICON. mus. 4, 1 p. 366, 1: Igitur prima accidens (sc. cantuum) nomen est, in duodecim nominibus divisum, id est: tetrachordum, pentachordum, exachordum, eptachordum, ogdoachordum, eneachordum, decachordum, endecachordum, **duodecachordum**, tritedecachordum, tetradecachordum, pentadecachordum. Ex his vero nominibus omnis cantus recipit proprium nomen. Omnis igitur cantus in nomine aut nuncupabitur tetrachordus aut pentachordus aut exachordus aut eptachordus aut ogdoachordus aut eneachordus aut decachordus aut endecachordus aut **duodecachordus** aut tritedecachordus aut tetradecachordus aut pentade-

cacordus. IOH. CICON. mus. 4, 13 p. 374, 22: Accidentia vero hec sunt: nomen, coniunctio, genus, ordo, qualitas, quantitas, species, figura, ptongus, forma, modus, proportio, quorum declinationes in omnibus cantibus he sunt. Hic cantus cuius nominis est? Tetracordi, pentacordi, exacordi, eptacordi, ogdoacordi, eneacordi, decacordi, endecacordi, **duodecacordi**, tritedecacordi, tetradeacordi, pentadecacordi. Quare? Quia constat quatuor cordis vel quatuor vocibus aut tot.

duodecima -ae f. I. *Bezeichnung für die zwölfte Tonstufe des antiken Tonsystems* II. *„Duodezime“* III. *generelle Bezeichnung für die reine und verminderte Duodezime* — I. *term for the twelfth note in the tonal system of antiquity* II. *twelfth* III. *general term for the perfect and diminished twelfth*

I *Bezeichnung für die zwölfte Tonstufe des antiken Tonsystems* — *term for the twelfth note in the tonal system of antiquity*

A *für die paramese (unter Einbeziehung des tetrachordum synnemmenon vor dem tetrachordum diezeugmenon)* — *for the paramese (counting the inclusion of the synnemmenon tetrachord before the diezeugmenon tetrachord)*

[s.X-XI] TON. Lugd. pr. 50: Si autem a mese quis intendat tonum, occurret paramese, quae relicto tetrachordo synnemmenon quasi post mesen videtur esse nona, sed hoc aptato comprobatur esse **duodecima**.

B *für die nete diezeugmenon (e)* — *for the nete diezeugmenon (e)*

[s.X-XI] PS.-ODO mus. p. 269a: Praeterea est alia diatessaron a secunda nona (·h· *add. ms. Firenze Plut. 29. 48*) usque ad **duodecimam** (·e· *add. ms. Firenze Plut. 29. 48*). PS.-ODO dial. p. 261a: tertius (*sc. modus*) habet undecimam ·d· et **duodecimam** (*ed.*: duodecim) ·e·, quas non habet quartus (*inde* TON. Gratianop. p. 28. TON. Nivern. f. 144r p. 123. TRAD. Garl. plan. V 240. IAC. LEOD. comp. 2, 8, 12. HUGO SPECHTSH. comm. p. 135. TRAD. Holl. VI 31, 4). PS.-ODO dial. p. 262a (*inde* TON. Gratianop. p. 32. TON. Nivern. f. 145r p. 124. TRAD. Garl. plan. V 250. HUGO SPECHTSH. comm. p. 138). PS.-ODO dial. p. 263a: Octavus autem modus procedit cum septimo usque ad **duodecimam** ·e·, deponitur autem ad tertiam ·c· (*inde* TRAD. Garl. plan. V 260 *ex errore*: procedit cum septimo ·g· usque ad duodecimam, perraro usque ad duodecimam. IAC. LEOD. spec. 6, 50, 1). *al.* ANON. Prag. 126: ·M·, quae est **XII^{ma}**, ad XV^{ma} quidem, quae est ·P·, succinens diatesseron, ad VIII^{va} vero concinens diapente, quae est ·H·. *al.* FRUT. brev. 13 p. 98: **Duodecima** nete diezeugmenon, id est ultima disiunctarum, dicitur et ·e· litera inscribitur. *al.* [s.XIII] AMERUS 22, 20. TRAD. Garl. plan. V 255. *al.* [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 97, 15. *al.* [s.XV] NICOL. BURT. 1, 17, 96: **Duodecima** est netediezeugmenon ab undecima sibi viciniore tono distans. BONAV. BRIX. 15, 127. GUILL. POD. 3, 13. *al.*

C *für die trite synnemmenon (unter Einbeziehung des unvollständigen tetrachordum synnemmenon nach der paranete diezeugmenon)* — *for the trite synnemmenon (counting the inclusion of an incomplete synnemmenon tetrachord after the paranete diezeugmenon)*

[s.XI] COMPIL. Casin. 1, 102 p. 250b: Septima enim differentia tonus adonta et authentus tetrardus ... ascendit ad **duodecimam**, quae dicitur nar, et descendit in septimam, quae dicitur uiche (*cf. Compil. Casin. 1, 24 descr.*).

II *„Duodezime“* — *twelfth*

A *als Zusammenklang (in der Mehrstimmigkeit)* — *as simultaneous sonority (in polyphony)*

1 *Bestimmung* — *determination*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37a: Dyapente cum dyapason constat ex duodecim vocibus, in quibus invenimus octo tonos

cum tribus semitoniis, et vocatur **duodecima**. PS.-PHIL. lib. mus. p. 39a: quintam super octavam, id est **duodecimam**. IAC. LEOD. spec. 2, 20, 5: Item dicitur haec consonantia (*sc. diapente cum diapason*) vulgariter una **duodecima**, quia continet in se XII voces, duas extremas et decem intermedias. *al.* IOH. BOEN ars append. 4 bis, 12: Ex hoc numero triplari procedit simphonia, quae dicitur dyaplodion kay dyapente, id est diapason cum diapenthe, practice vero **duodecima**. GOSCALC. 2, 1 p. 114, 1. HEINR. EGER 4 p. 43. PS.-MUR. prop. p. 95b. ANON. Monac. II 82. [s.XV] PROSD. contr. 3, 7. UGOL. URB. 2, 33, 20-21. *al.* TACT. Opusculum 56: ·C·faut ... cum secundo ·g·solreut est **duodecima** (*sim.* TACT. Concordanciarum p. 167, 9). *al.* ANON. Carthus. theor. 20, 27. IOH. TINCT. contr. 1, 11, 4. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2. CONTR. Prima regula 67: quintam super octavam, id est **duodecimam**. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b app. crit.

2 *Klassifikation* — *classification*

a *nach dem Konsonanzgrad* — *according to the degree of consonance*

α *als Konsonanz des höchsten Konsonanzgrades* — *as consonance with the highest degree of consonance*

[s.XIV] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37b: Et nota, quod due species perfecte de se ipsis non possunt poni insimul, id est, quod unisonus bis non debet poni nec quinta nec octava nec **duodecima**. IOH. TORK. disc. p. 136: Septem sunt species discantus secundum modernos, videlicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima et **duodecima**. Quarum istarum 7 tres sunt imperfecte et 4 perfecte. Imperfecte sunt hec: tertia, sexta et decima. Perfecte sunt hec: unisonus, quinta, octava et **duodecima**. TRAD. Pipudi p. 45. ANON. Mediol. 2, 2-3. ANON. Monac. II 67: Novem perfectae sunt unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima, **duodecima**, tredecima et quindecima. Et dicuntur perfectae, quia ponuntur semper in biscantu. ANON. Monac. II 86: Item specierum perfectarum aliae sunt consonantes, aliae dissonantes. Consonantes sunt quinque, scilicet unisonus, quinta, octava, **duodecima** et quindecima. Et dicuntur consonantes, quia in ipsis cantus habet incipi et finiri. *al.* PAUL. FLOR. 3: est sciendum, quod consonantie biscantus sunt sex, videlicet unisonus, quinta, octava, **duodecima**, quintadecima et decimanona. Dissonantie vero equaliter sunt sex, videlicet tertia, sexta, decima, tridecima, decimaseptima et vigesima. [s.XV] ORIG. ET EFF. 12, 3. PROSD. contr. 3, 3-4. *al.* UGOL. URB. 2, 3, 27: Sunt ergo perfectae consonantiae quinta, octava, **duodecima**, quintadecima, nonadecima. UGOL. URB. 2, 3, 40: Sunt igitur consonantiae secundum hanc considerationem unisonus ratione originis, quinta, octava, **duodecima**, quintadecima, nonadecima; dissonantiae sunt tertia, sexta, decima, tertiadecima, vigesima; discordantiae sunt secunda, quarta pro tritono, septima, undecima, quartadecima, vigesima prima. *al.* PHIL. CAS. contr. 4: Notandum est, quod septem sunt species contrapuncti, scilicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima et **duodecima**. Quarum quatuor sunt consonantie et tres dissonantie. Consonantie sunt iste, scilicet unisonus, quinta, octava et **duodecima**. TACT. Opusculum 55-56. *al.* TACT. Prima est 12. THEOD. CAPR. p. 95. TACT. Concordanciarum p. 167, 3. ANON. London. II 3, 2 descr.: Species perfectae: unisonus, quinta inferior, octava, **duodecima**, quintadecima. Species imperfectae: tertia, quarta, sexta. Species prohibita: secunda, quarta, septima. ANON. Monac. 1, 32. TACT. Bona 28-29. *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 4, 6. COMPOS. Natura 2, 8. COMPOS. Capiendum 1, 2. ANON. Tegerns. II 117: Perfectae concordantes sunt quinque, scilicet unisonus, 5^a, 8^a, 12^a et 15^a. IOH. HOTH. contr. I 2-3. IOH. HOTH. contr. II 3: Et sunt consonantiae quatuor,

videlicet quinta, octava, **duodecima** et quinta decima. Dissonantiae sunt et quatuor, videlicet tertia, sexta, decima et tertia decima. NICOL. BURT. 2, 1, 8. *al.* GUIL. MON. 6 p. 33. *al.* ADAM FULD. 2, 10. GUIL. POD. 6, 2-3. ANON. Couss. I p. 445. *al.* ANON. La Fage III p. 241. COMPIL. Salisb. 15. ANON. Tegerns. III p. 103: Perfecte concordantie sunt scilicet unisonus, diapente, id est quinta, diapason, id est octava, **duodecima** et quindecima. ... Sunt alie concordantie sive species imperfecte, ut tonus, id est secunda, ... ditonus, id est tertia, diatesseron, id est quarta, sexta, septima, nona, decima, undecima. CONTR. Consonantia 27. *al.* CONTR. Contr. est ars 11. CONTR. Cum notum 7-8 p. 299. CONTR. Et primo I 2 p. 137 (p. 462) descr. CONTR. Inprimis 2, 25. *al.* CONTR. Nota quinque 2. CONTR. Nota quod I p. 287. CONTR. Nota quod II 1: Nota, quod novem sunt speties contrapuncti, scilicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima, **duodecima**, terciadecima et quintadecima. Quarum quinque sunt consonantie, scilicet unisonus, quinta, octava, **duodecima** (*ed. duadecima*) et quintadecima. Dissonantie sunt iste, scilicet tertia, sexta, decima et terciadecima. CONTR. Nota quod novem I 3. CONTR. Nota quod novem II 2. CONTR. Nota quod voces 2. CONTR. Notandum est p. 45-46. CONTR. Not. quod novem 3-4. *al.* CONTR. Notandum quod p. 115b. CONTR. Primo sciendum p. 291. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. *al.* CONTR. Quid est 4. CONTR. Quot sunt conc. p. 70a. *al.* CONTR. Salvator 6. CONTR. Septem s. conc. p. 141. CONTR. Septem s. spec. p. 28a. CONTR. Sex s. spec. I p. 307a. CONTR. Si discantus 30. CONTR. Species contr. 8. *al.* CONTR. Volentibus II 5-6. CONTR. Volentibus III p. 12a-b.

β *als Konsonanz mit einem niedrigeren Konsonanzgrad — as consonance with a lesser degree of consonance* [*s.XIV-XV*] HENR. ZEL. 9: Perfecte (*sc. concordantie*) sunt unisonus et octava ... Imperfecte sunt tertia, sexta et decima. Medie sunt quinta et **duodecima**; ratio est hec, quia minus sunt quam perfecte et magis quam imperfecte (*cf. Czagány, Henricus p. 110-111*). *al.* ANON. Seay p. 36: Sunt autem tredecim species musicae generales ... unisonus, secunda, tertia, quarta, quinta, sexta, septima, octava, nona, decima, undecima, **duodecima**, tredecima ... Consonantes vero, quibus utimur, sunt octo, videlicet unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima et **duodecima**, tredecima ... Quatuor perfectae sunt istae, videlicet unisonus, quinta, octava et **duodecima**, quia duae sunt perfectae omnino et duae sunt semiperfectae. ... Semiperfectae sunt quinta et **duodecima**. FR. GAFUR. pract. 3, 3: principia uniuscuiusque cantilenae sumantur per concordantias perfectas, videlicet vel in unisonum vel in octavam vel in quintadecimam, seu etiam in quintam ac **duodecimam**, quas, et si perfectae minime sint, ipsa tamen suaviore sonoritate perfectis ascribunt. *ibid.* *al.*

β *nach der Intervallgröße (innerhalb, bzw. außerhalb des Oktavbereichs) — according to the size of the interval (within, or exceeding the range of an octave)* [*s.XV*] UGOL. URB. 2, 3, 17: A primis igitur septem secundae derivantur, quoniam a voce prima ortum habet octava, a secunda nona, a tertia decima, a quarta undecima, a quinta **duodecima** *eqs.* *al.* COMPOS. Capiendum 1, 6: Sed si velle-mus loqui de compositis (*sc. modis*), tunc erunt infinite, scilicet decima, **duodecima**, quintadecima et ceteris, que omnes comprehenduntur sub simplicibus antedictis. GUIL. POD. 6, 4: Composite (*sc. species contrapuncti*) autem sunt octava, decima, **duodecima**, terciadecima, quintadecima. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 2: Aliae (*sc. concordantiae*) replicatae et secundariae ut octava, decima, **duodecima** et terciadecima. CONTR. Inprimis 2, 14: quatuor sunt species minus principales, scilicet decima, **duodecima**, tertia decima et quinta de-

cima. Et dicuntur minus principales, quia reductionem habent ad principales in suis consonantiis. CONTR. Quoniam hom. 2, 11. *al.*

3 Gebrauch — usage

a *im Hinblick auf das Verhältnis von zwei Stimmen — with reference to the interrelation of two voices* [*s.XIII*] DISC. POS. VULG. p. 192, 35: Discantus ipse est idem in prosis, sed diversus in notis consonus cantus, sicut cum aliquis cantus ecclesiasticus in quinta, octava et **duodecima** discantatur. [*s.XIV*] PS.-PHIL. lib. mus. p. 37b: Et nota, quod due species perfecte de se ipsis non possunt poni insimul, id est, quod unisonus bis non debet poni nec quinta nec octava nec **duodecima**. *ibid.*: Sed quando cantus ascendit et discantus incipit in **duodecima**, tunc **duodecima** debet post se habere decimam. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 50, 4: Decima in ditono cum diapason petit **duodecimam**, scilicet diapason cum diapente. QUAT. PRINC. 4, 2, 29: Qualiter discantandum est a **duodecima** plano cantu descendente. *al.* IOH. TORK. disc. p. 137: omnis discantus debet incipi 4 modis, scilicet per unisonum, quintam, per octavam vel per **duodecimam** et finiri. *al.* TRAD. Pipudi p. 46: post quintam potest fieri quaelibet alia consonantia praeterquam **XII^a**. *ibid.* *al.* ANON. Mediol. 2, 8. PHIL. ANDR. p. 117a. ANON. Seay p. 37. ANON. Monac. II 108: Item numquam duae quintae sive octavae sive **duodecimae** sive quintaedecimae possunt poni pariter, nec ascendendo, nec descendendo, nec aequaliter. *al.* NICOL. SEN. p. 10. PAUL. FLOR. 28. *al.* [*s.XV*] UGOL. URB. 2, 25, 15. *al.* PHIL. CAS. contr. 30: quando tertia datur ante quintam, tunc in illa tertia additur ista figura X. Et similiter, quando decima datur ante **duodecimam**. PHIL. CAS. contr. 33: Item sciendum est, quod duo sunt modi in contrapuncto. Unus vocatur modus octave, et alius vocatur modus **duodecime** *eqs.* TACT. Octo princ. 6-10. TACT. Opusculum 100. AL. THEOD. CAPR. p. 95: **XII^a** requirit naturaliter decimam vel **XIII^{am}**. *al.* TACT. Concordanciarum p. 168, 9. *al.* PETR. BETSCHK p. 537, 1: **Duodecima** est iterum bona concordancia, si ascenditur de **duodecima** in tredecimam et e converso de tredecima in **duodecimam** supra unam et eandem basam, semper est bona concordancia. *al.* TACT. Bona 67: Sed **duodecima** desiderat suam tredecimam, quando tenor descendit, sed decimam, quando tenor ascendit. *al.* COMPOS. Natura 4, 3. *al.* COMPOS. Capiendum 2, 9. *al.* IOH. TINCT. contr. 1, 6, 23: **Duodecimam** vero post se supra tenorem quinta superior interdum eleganter habebit ipso tenore tres gradus aut quatuor descendente, ut hic probatur (*sequitur exemplum*). IOH. TINCT. contr. 1, 11, 17: **Duodecima** alia post superiorem **duodecimam** supra tenorem licet raro collocabitur, quando tenor ipse non movebitur, ut hic (*sequitur exemplum*). *al.* BART. RAM. 2, 1, 2 p. 70. ANON. Tegerns. II 131: contrapunctus non solum ex 3^{is}, 5^{is}, 6^{is} et 8^{is} componitur, sed etiam ex 10^{is}, 12^{is} etc. *al.* IOH. HOTH. contr. I 20. *al.* IOH. HOTH. contr. II 5. *al.* NICOL. BURT. 2, 2, 16. *al.* GUIL. MON. 6 p. 34-35. FLOR. FAX. 13 p. 85. ANON. Couss. I p. 447b. COMPIL. Salisb. 35. *al.* ANON. La Fage III p. 241. CONTR. Contr. est ars 9. *al.* CONTR. Cum notum 13 p. 301. CONTR. Est autem p. 368b. CONTR. Et primo II 46 p. 145 (p. 465a): discantus paribus in tonis potest tamen ascendere usque ad **duodecimam** vel tredecimam supra finem tenoris. CONTR. In presenti 135. CONTR. Inprimis 4, 1. *al.* CONTR. Nota quod I p. 288. CONTR. Nota quod II 5. *al.* CONTR. Nota quod novem I 14. *al.* CONTR. Nota quod novem II 5. CONTR. Nota quod voces 9. CONTR. Not. quod novem 47. CONTR. Prima regula 8. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 411a. *al.* CONTR. Quid est 29: Nota quod, quando tenor cantatur per ·h· durum ... cantando per **duodecimam**, contapunctus cantatur per ·h· quadrum. *al.* CONTR. Quot sunt conc. p.

71a. *al.* CONTR. Salvator 8. *al.* CONTR. Septem s. conc. p. 141. CONTR. Septem s. spec. p. 28b. CONTR. Species plani 46. CONTR. Volens igitur p. 382-383. CONTR. Volentibus I p. 26b. CONTR. Volentibus II 25. CONTR. Volentibus III p. 12b. *al.*

b *im Hinblick auf die Oktavverwandschaft zur Quint — with reference to the octave affinity with the fifth*

[s.XIV] IOH. BOEN mus. 4, 14: quod de **duodecima**, hoc de quinta. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 114, 1: **Duodecima**, id est dyapason cum dyapenthe, reputatur quasi quinta. HENR. ZEL. 20. NICOL. SEN. p. 11. PAUL. FLOR. 25. *al.* [s.XV] PROSD. contr. 3, 2. *al.* UGOL. URB. 2, 3, 41: a quinta consonante 5 **12** 19 26 33 40 47 54 61 68. *al.* TACT. Opusculum 55: **duodecima**, id est quinte duplicatio. TACT. Concordanciarum p. 167, 2: **duodecima**, id est quinta dupla. FR. GAFUR. extr. 9, 5, 20-24. COMPOS. Natura 2, 22: Quidquid canitur in **duodecima**, potest cani in quinta. COMPOS. Capiendum 1, 6. IOH. TINCT. contr. 1, 16, 5. GUIL. MON. 6 p. 33. GUIL. POD. 6, 4. FR. GAFUR. pract. 3, 2. *al.* CONTR. Consonantia 11. CONTR. Et primo I 2 p. 137 (p. 462) descr. CONTR. In presenti 17. CONTR. Inprimis 2, 23: Nam **duodecima** ad quintam reducitur, quia in auditu similem repraesentat consonantiam ut et quinta. *al.* CONTR. Quatuor sunt p. 410a. CONTR. Quot sunt conc. p. 70a. CONTR. Sex s. spec. I p. 306b app. crit. CONTR. Volens igitur p. 382. CONTR. Volentibus I p. 26b (*sim.* CONTR. Volentibus II 28).

c *im Hinblick auf die Solmisation — with respect to solmisation*

[s.XIV-XV] ANON. Seay p. 36: Regula datur, quod mi contra fa nec fa contra mi non conveniunt bene in unisono nec in quinta nec in octava nec in **duodecima** (*sim.* FR. GAFUR. extr. 9, 4, 6. CONTR. Sex s. spec. I p. 307a). PAUL. FLOR. 6: capiendum supra ipsum tenorem quintam vel **duodecimam** vel decimamnonam per ut capitur sol vel ut, per re capitur la vel re, per my capitur my, per fa capitur fa vel ut, per sol capitur sol vel re, per la capitur la vel my. UGOL. URB. 2, 10, 4: Ut namque naturae primae in secunda natura habet ut octavam, mi decimam, sol **duodecimam**, la tertiamdecimam. *eqs.* *al.* FR. GAFUR. extr. 9, 1, 3-61. IOH. HOTH. contr. II 32: **duodecima** de omne ut est sol. *al.* NICOL. BURT. 2, 4, 31. FR. GAFUR. pract. 3, 8. CONTR. Nota quod I p. 288. CONTR. Nota quod novem I 5. *al.* CONTR. Quid est 16: Nota, quod super omne ut unisonus est ut, 3^a mi, 5^a sol vel ut, 6^a la vel re, 8^a fa vel ut, 10^a la vel mi, **12^a** sol vel ut. *al.* CONTR. Quot sunt conc. p. 71b. CONTR. Salvator 19. *al.* CONTR. Septem s. spec. p. 28a-b. CONTR. Ut unisonus p. 48.

d *im Hinblick auf das Verhältnis von mindestens drei Stimmen — with reference to the interrelation of at least three voices*

[s.XV] COMPOS. Capiendum 10, 12: Quando discantus est in **duodecima** (*sc. supra tenorem*), tunc contra potest stare in tertia vel quinta vel octava vel decima. IOH. TINCT. contr. 1, 7, 13: Nam semper et ubique sexta suavis est, si ei tertia vel decima supponatur, sed multo suavior, si quinta vel **duodecima**, ut hic probatur (*sequitur exemplum*). *al.* ANON. Tegerns. II 107: Quando tenor habet 8^{am} pro discantu, contratenor requirit seu exigit 10^{am}, **12^{am}**, 15^{am} et hoc ascendendo. *al.* FR. GAFUR. pract. 3, 11: Ultima vero semibrevis acuti contratenoris tenorem supervadit acumine per quintam distans ab ultima baritonantis per **duodecimam** et sub ultima cantus per diatessaron est remissa. *al.* ANON. Couss. I p. 449: si discantus fuerit in **duodecima** supra tenorem, tunc contratenor erit in 10^a supra tenorem, triplum 3, 5, 6, 8 sub contratenore. *al.* CONTR. Ad sc. comp. p. 94b-95a. CONTR. Circa modum p. 29, 15. CONTR. Consonantia 25. CONTR. Quicumque p. 92b: Quicumque voluerit duos contrapunctus sive discan-

tus componere super unum tenorem, debet se cavere, ne duas equipollentes sive consimiles concordantias componat, ut in uno contrapunctu quintam et in alio **duodecimam** et e contra. CONTR. Quicumque p. 93a: dulce est, quando decima in uno contrapunctu ponitur et in alio **duodecima**. *ibid.* *al.* CONTR. Si discantus 8: Si bassus ordinatur in **12** sub tenore, altus ordinari debet in 3, 5, 8, 10 supra bassum. *al.* CONTR. Si enim 53 p. 146 (p. 465b).

e *in der Sight-Technik — in sighting*

[s.XV] NICOL. BURT. 2, 6, 46: Similiter si quintam fabricare volueris super ·d·, erit quinta ad oculum, **duodecima** vero quantum ad vocem. GUIL. MON. 6 p. 35: ipsa quarta bassa accipitur pro quinta alta, et ipsa quinta alta aliquotiens accipitur pro **duodecima**. GUIL. POD. 6, 5.

f *allgemein — general*

[s.XV] UGOL. URB. 2, 25, 6. *al.*

B *als Tonabstand im Ambitus einer Kirchentonart — as tonal compass within the ambitus of a mode*

[s.XV] TRAD. Holl. I p. 178: Quilibet autem plagalis ... regulariter ad quintam vel dispensative ad sextam ultra finalem elevatur ..., ad quartam nihilominus regulariter vel quintam licentiaiter infra finalem declinatur. A prima itaque ad ultimam claudere decimam relinquitur et aliquotiens ad **duodecimam** elevari permittitur, ut in gradualibus et alleluia aliquando reperitur.

III *generelle Bezeichnung für die reine und verminderte Duodezime — general term for the perfect and diminished twelfth*

[s.XV] PROSD. contr. II 3, 4: Item sciendum, quod combinationum consonantium quedam sunt perfecte et quedam imperfecte. Perfecte sunt sicut unisonus, quedam quinta et istis equivalentes, uti sunt quedam octava, quedam **duodecima** et huiusmodi ... Et dicitur notanter quandam quintam, quandam octavam, quandam **duodecimam** ..., quoniam ... non tamen omnis quinta nec omnis octava nec omnis **duodecima** nec omnis quinta decima et huiusmodi dicitur esse consonans *eqs.* UGOL. URB. 2, 4, 15: Forma **duodecimae** perfecta haec est, ut duodecima ipsa existens consonantia sit ex octo tonis tribusque minoribus semitonii constituta, tunc enim perfecta est et perfectam affert auditui sonoram amoenitatem. Si autem in ea semitonii maioris defectio consistere videatur, scilicet, ut pro tono minus semitonium apponatur, tunc ipsa **duodecimae** forma per ipsum maius semitonium a sua forma perfecta deficit. *al.*

v. duodecima perfecta - duodecima imperfecta

duodecima falsa *verminderte oder übermäßige Duodezime — diminished or augmented twelfth*

[s.XV] IOH. TINCT. contr. 2, 10, 4. IOH. TINCT. contr. 2, 13, 1: De diapente supra diapason imperfecto et superfluo, id est **duodecima falsa**.

duodecima perfecta - duodecima imperfecta *reine Duodezime - verminderte Duodezime — perfect twelfth - diminished twelfth*

[s.XV] UGOL. URB. 2, 25, 22: mi et fa quintam faciunt **imperfectam**, similiter **duodecimam** a quinta descendentem. UGOL. URB. 2, 33, 15: qualis quinta perfecta, talis **duodecima perfecta**; qualis quinta imperfecta, talis **duodecima imperfecta** (*cf. col. 1098, 37*). CONTR. In presenti 124: in ·ḡ·mi sunt ut, re, fa, la et ibi ut est **duodecima imperfecta** ... Et in ·e·lami grave fiunt re, fa, sol; et illa fa est **duodecima imperfecta**. CONTR. In presenti 136: nam ab ·b· ad ·f· nec quintam **perfectam** nec **duodecimam** invenies.

duplex duodecima *Doppeloktave mit Quinte — double octave plus fifth*

[s.XV] ANON. Carthus. theor. 20, 33: Dyapenthe vero supra duplicem dyapason dicitur **duplex duodecima**. CONTR.

Quot sunt conc. p. 70a: Quot sunt concordationes, que pueris vocis non mutatis supra voces hominum possunt cantari? Undecim. Que sunt? Unisonus, tertia, quinta, sexta, octava, decima, duodecima, duplex sexta, duplex octava, duplex decima et **duplex duodecima**. *al.*

dupla -ae *f.* 1. Oktave 2. Notenzeichen der Mensuralnotation mit doppelt breitem Notenkopf — 1. octave 2. notational symbol in mensural notation with note head twice as broad as a longa

1 Oktave — octave [*syn.*: diapason, octava] [*s.IX-XII*] GLOSS. Boeth. mus. 2, 16, 8: „eandem statuunt consonantiam“: **duplam**. GLOSS. Boeth. mus. 2, 23, 170, 1: quadruplus ex triplo ac duplo non nascitur, sicut [nec] diatesseron ex diapente et **dupla**. *al.* [*s.IX*] REMIG. AUT. 372, 6: „diapason“: id est **dupla**. [*s.XII*] ANON. Pannain p. 107: Constitutio autem musica dicitur plenum modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione consistens, ut est **dupla** vel tripla vel quadrupla (*inde* IOH. AEGID. 13, 14). [*s.XIII*] ORG. VATIC. p. 186: Si cantus ascenderit duas voces et organum incipiat in **dupla**, descendat organum 3 voces et erit in quinta. *al.* DISC. Si cantus equ. 1 p. 244: Si cantus equalis fuerit, potes organum incipere a prima voce cantus vel a III^a vel a V^a vel in **dupla**. *al.* IOH. GARL. mens. append. 14, 9: Diapason dicitur **dupla**, diapente cum diapason dicitur tripla, bis diapason quadrupla, diapente cum bis diapason sextupla, triplex diapason, quod vix reperitur nisi instrumentis a flatu, dicitur octupla. DISC. POS. VULG. p. 191, 25: si firmus cantus ascendat per semitonium, puta de ·E· gravi in ·F· grave, et discantus sit in diapason, puta in ·e· acuto, descendat in ditonum per secundam a **dupla** et habebit diapente. IOH. AEGID. 16, 1. AMERUS 20, 12-13. Disc. Quicumque III 20 p. 262: Nam si cantus ascendat unum punctum tonum facientem, quintans a **dupla** per semiditonus debet descendere et sic erit in quinta. *al.* HIER. MOR. 21 p. 160, 12: Quando cantus ... ad diapason seu **duplam** suae finalis ascendit. *al.* TRAD. Franc. I p. 34: Unde, qui vult scire modum discantus, primo debet scire **duplam** et quintam cuiuslibet notae, ut sequitur. Et dico **duplam**, id est octavam, quod est diapason. [*s.XIV*] IAC. LEOD. comp. 2, 5, 38: Parium ergo (*sc. troporum*) legitimus ascensus ad **duplas**, id est octavas, nonas vel decimas de licentia. *al.* IAC. LEOD. spec. 4, 11, 8: cum quis de semiditono cum diapente cupit immediate **duplam** seu diapason tangere. *al.* IOH. BOEN mus. 1, 116: duodecima clavis non debet vocari sexta duplata vel quinta duplata, prout multi credunt, sed vocabitur quinta supra **dupla**. IOH. BOEN mus. 4, 14: tertia, ad quam decima est **dupla**. IOH. BOEN mus. 4, 15: octava, quam **duplam** Gallici, dyapason Greci nomine tracto a proportionem denominant. *al.* GOSCALC. 2, 1 p. 112, 2. *al.* [*s.XV*] TACT. Opusculum 55. THEOD. CAPR. p. 96-97. TACT. Concordanciarum p. 167, 2: Concordanciarum perfecte, ut unisonus, id est eadem; quinta; octava, **dupla**; duodecima, id est quinta dupla; et quintadecima. TRAD. Holl. I p. 164. IOH. TINCT. diff. 4: **Dupla** idem est quod diapason. *al.* IOH. TINCT. pr. 1, 5, 5: in inventione concordantiarum Pythagoras, si Graecis credendum sit, duobus malleis, quorum unus 6 ponderum, alter 12 erat, consonantibus concordantiam diapason effici perceperit, unde fit, ut et plerique eam concordantiam **duplam** et hanc proportionem e contra diapason appellent. COMPOS. Capiendum 5, 2. CONTR. Ad sc. artem p. 69a: Dyapason est quedam consonantia, que **dupla** vel octava dicitur. CONTR. Ad sc. artem p. 69b: prohibitum est facere sextam sine **dupla** sequente. CONTR. Et primo II 38 p. 143 (p. 464b). CONTR. In presenti 14. CONTR. Prima regula 91-93. CONTR. Quatuor sunt p. 410a. *al.* CONTR. Sex s. spec. I p. 306ab CONTR. Species plani 19. *al.*

2 Notenzeichen der Mensuralnotation mit doppelt breitem Notenkopf — notational symbol in mensural notation with note head twice as broad as a longa

a als Einzelnote (zwei Longen entsprechend) — as single note (corresponding to two longs)

5 [*s.XIV-XV*] ANON. Seay p. 41: Item **dupla** vocata longa talis figurae $\blacksquare$ valet duos punctos quadratos talis figurae $\blacksquare\blacksquare$, habentes pilos in parte dextra talis figurae $\blacksquare\blacksquare$, sit de tempore perfecto aut imperfecto, valet quisque duo tempora.

10 b als zweitönige oblique (schräge) Ligatur — as an oblique ligature indicating two pitches

15 [*s.XV*] ANON. Couss. XII 2, 13: omnis nota formata ad modum lagonis non habentis manubrium ut hic $\simeq$ vel habentis manubrium $\P$ vel formata ad modum sotularis ut hic $\mathfrak{b}$ **dupla** dicitur, et hoc ideo, quia duas species in se continet. Illa enim, quae sic formatur $\simeq$, continet longam et brevem. Sed illa $\P$ continet brevem et brevem. Sed illa $\mathfrak{b}$ semibrevem et semibrevem. ... Sed nota: **dupla** numquam facit unisonum respectu principii et finis eius, sed semper tonum vel semitonum vel ditonum et ceteris modis musicae, quare **dupla** dicitur et non aliter (*sim.* ANON. Salisb. 2, 4: oblonga seu **dupla** $\simeq\mathfrak{b}$, quae dicuntur oblongae (*ms. et ed.*: oblonga) propter earum figurationem oblongam seu obliquam. Sed dicuntur **duplae**, quia duas species vel unam bis in se continent ...).

25 **duplex dupla** Doppeloktave — double octave [*s.XIV-XV*] CONTR. Sex s. spec. I p. 306b app. crit.: **duplex dupla** seu octava aut bis diapason, quae idem sunt.

duplex -icis zweistimmig — two-voiced [*s.XIII*] ANON. Couss. IV p. 46, 15: Fecit etiam (*sc. magister Perotinus*) triplices conductus ut „Salvatoris hodie“ et **duplices** conductus sicut „Dum sigillum summi patris“ ac etiam simplices conductus. ANON. Couss. IV p. 60, 30: ut patet inter conductos simplices, **duplices**, triplices et quadruplices, si fuerint. ANON. Couss. IV p. 70, 32. ANON. Couss. IV p. 82, 16: Est et aliud volumen de **duplicibus** conductis habentibus caudas ut „Ave Maria“ antiquum in duplo et „Pater noster commiserans“ ... Est et quintum volumen de quadruplicibus et triplicibus et **duplicibus** sine caudis. WALT. ODINGT. 6, 17, 20: Verum est alia species hoquetorum, quae tantum **duplex** est, quos simplices vocant, quae fiunt super cantus notos decoros, ut, dum unus unum accipit, alius tacet, alternatim succedentes et punctos frangentes, sic: (*sequitur exemplum*). [*s.XIV*] IAC. LEOD. spec. 7, 9, 13: a se repellunt (*sc. multi boni et valentes musici cantores et discantatores*) cantus antiquos organicos, conductos, motellos, hoketos **duplices**, contraduplices et triplices. IAC. LEOD. spec. 7, 17, 5-7. IAC. LEOD. spec. 7, 34, 21: ut in sequenti patet hoketo **duplici**: (*sequitur exemplum*). IAC. LEOD. spec. 7, 46, 10: item conductos ... **duplices**, triplices et quadruplices; item hoketos similiter **duplices**, contraduplices, triplices et quadruplices. *cf.* HMT s. v. Hoquetus p. 8.

subst. **duplex** -icis *f.* 1. Oktave 2. zweistimmiger Satz 3. Notenwert der Mensuralnotation — 1. octave 2. two-voiced composition 3. note value in mensural notation

1 Oktave — octave [*syn.*: octava] [*s.XIII*] DISC. Si cantus asc. 17: Si cantus descendit duas voces et organum incipit cum cantu, ascendit quattuor voces et erit in quinta, vel ascendit septem voces et erit in **dupplici**. DISC. Si cantus asc. 26: Si incipit (*sc. organum*) in quarta desuper **dupplici** desub cantu, ascendet undecim voces et erit cum cantu, vel incipit cum cantu et descendet undecim voces, et erit in quarta desuper **dupplici** desub cantu. *passim* [*s.XIV-XV*] CONTR. Volentibus II 20: ab una littera, que clavis est, usque ad suam similem proximam dicitur **duplex** vel octava (*sim.* CONTR. Volentibus III p. 12a).

2 *zweistimmiger Satz* — *two-voiced composition* [s.XIII] ANON. Couss. IV p. 71, 20: Sed nota, quod diatesseron raro in **duplicibus** determinatur, sed saepius in triplicibus et quadruplicibus bene cum alia consonantia. WALT. ODINGT. 6, 11, 4: Et aliud est genus (*sc. cantuum organorum*), in quo attenditur consonantia vocum et mensurationum in **duplici** aut triplici, quadruplici, et dicitur discantus quasi duorum cantus ad minus. WALT. ODINGT. 6, 13, 3: Rondelli sic sunt componendi. Excogitetur cantus pulchrior ..., et ille cantus a singulis recitetur, cui aptentur alii cantus in **duplici** aut triplici procedendo per consonantias, ut dum unus ascendit, alius descendit vel tertius ita, ut non simul descendant vel ascendant.

3 *Notenwert der Mensuralnotation (zwei Longen entsprechend)* — *note value in mensural notation (corresponding to two longs)*

[s.XIV] PS.-MUR. motet. p. 75a: In arte motetorum sive discantuum quinque sunt modi notularum, scilicet **duplex**, longa, brevis, semibrevis et minima. Exemplum ut: **■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■**. ANON. Kellner 5, 3: Et notandum, quod ex **duplicibus** et maximis etiam ad maximum fit modus. Sed ad minimum ex longis et brevibus. ANON. Kellner 11, 11: Omnis perfectio aut fit ratione prolationis aut alterius materie. ... Si ratione alterius materie, hoc est dupliciter, aut ratione temporis aut ratione modi. Si primum, sic fit circa brevem. Si 2^m, sic fit circa longam vel **duplicem** vel maximam. [s.XV] TACT. Octo princ. ex. 5: differentia notarum: semiminime **■ ■ ■ ■** minime **■ ■ ■ ■** semibreves **■ ■ ■ ■** breves **■ ■ ■ ■** longe **■ ■ ■ ■** **duplices** **■ ■ ■ ■** (cf. Tact. Reperi 65: Differentia notarum ... longe **■ ■** duplex longa **■ ■**). TACT. Octo princ. 63: quilibet **duplex** valet duas longas (*sim.* TACT. Reperi 69: quilibet **duplex** <longa> valet duas longas). PAUL. PAULIR. 7, 2, 2 p. 61: Modus ... est cantus compilatus supra uno tonorum longorum, **duplicibus** ac simplicibus figuratus.

v. cantus duplex, clavis duplex, diaphonia simplex - diaphonia duplex, larga duplex, longa duplex, organum duplex, pausatio duplex, plica duplex, symphonia duplex, vox duplex

duplex decima v. decima col. 778, 16

duplex diapason v. diapason I B 1

duplex diapente v. diapente col. 891, 42

duplex diatessaron v. diatessaron col. 946, 4

duplex duodecima v. duodecima col. 1098, 63

duplex dupla v. dupla col. 1100, 25

duplex octava v. octava

duplex quinta v. quinta

duplex sexta v. sexta

duplex tertia v. tertia

duplicatio -onis f. 1. Oktaverweiterung 2. Bezeichnung für die Synkopierung — 1. expansion at the octave 2. term that designates syncopation

1 Oktaverweiterung — expansion at the octave

[s.XV] TACT. Opusculum 55: duodecima, id est quinte **duplicatio**.

2 Bezeichnung für die Synkopierung (innerhalb einer Mensuralinheit) — term that designates syncopation (within a mensural unit)

a generell — general

[s.XV] ANON. Couss. XII 13, 1: Capitulum tredecimum est de **duplicatione**, ubi sciendum, quod secundum musicum **duplicatio** sic diffinitur: Est unius semibrevis clausae inter duas minimas respective se tenentis divisio, cuius declaratio sic patet. Quando (*mss.*; *ed.*: Quum) una semibrevis mediat inter duas minimas in minori (*mss.*; *ed.*: breviori) prolatione, tunc semibrevis debet duplicari. Et ratio est, quia ipsa cum duabus minimis valet duas semibreves et computando oportet, quod

dividatur in duas minimas ita, quod prima pars addatur primae minimae et secunda secundae, ut hic: **■ ■ ■** (*sim.* ANON. Salisb. 14, 1). ANON. Couss. XII 13, 14. COMPOS. Cum igitur 1, 23: Sexto <consideret> de **duplicatione**, ubi sciendum, quod **duplicatio** sic est formanda, verbi gracia: Ponamus tria tempora imperfecta pro **duplicatione**, et erunt formande sex semibreves vel eius equivalentes in concordanciis sibi propinquioribus sive perfectis sive imperfectis iuxta regulas prius datas. Quarum prime due ponantur in unisono et sequentes per suas concordancias. Tunc secunda semibrevis in tenore debet fieri minima, similiter et penultima. Et pro depositione illarum duarum minimarum debet una semibrevis superaddi in principio tenoris. Et fit bona **duplicatio**. COMPOS. Cum igitur 2, 21: Sexto consideret de **duplicatione** (*sc. in compositione tripli*), ubi sciendum, quod **duplicatio** fieri habet, quemadmodum diximus in compositione dupli. Sed tertia vox, scilicet contra, non debet duplicari cum tenore, sed cum discantu. COMPOS. Cum igitur 3, 10: Sexto consideret de **duplicatione**, que solum facienda est inter duas voces. Et hoc in compositione quadrupli sex modis contingit. ANON. Salisb. pr. 5.

b *unterschieden in zwei Arten (nach der verwendeten Mensur oder den Mensurzeichen?)* — *differentiated into two types (according to the mensuration or to the mensural signs used?)*: **duplicatio maior** - **duplicatio minor**

[s.XV] ANON. Couss. XII 13, 12: dicitur autem haec **duplicatio** maior, scilicet si his notis, scilicet semibrevis et minimis sic ordinatis, ut iam praedixi, praepositur signum temporis imperfecti minoris (*mss.*; *ed.*: brevioris) prolationis cum paragrafo, ut hic: **¶**, vel signum proportionis duplae, ut hic: **♩**, tunc dicitur **duplicatio** minor (*mss.*; *ed.*: brevior). Ex quibus sequitur, quod duplex est **duplicatio**, scilicet maior et minor (*mss.*; *ed.*: brevior), ut iam dictum est.

cf. Sachs K.-J., De modo componendi p. 60-63

duplico -are 1. die Oktave (zu einem gegebenen Ton) singen 2. synkopieren, (einen Notenwert auf zwei Mensuralinheiten) aufteilen — 1. to sing at the octave (in relation to a given pitch) 2. to syncopate, to divide (a note value into two mensural units)

1 die Oktave (zu einem gegebenen Ton) singen — to sing at the octave (in relation to a given pitch)

[s.XIII] DISC. Quicumque III 5 p. 262: Notet itaque quintans, quod inferiores dicimus illos, post quos punctus immediate sequens est inferior, vel qui est inferior, est quasi a parte finis, id est ante pausationem, ut post immediate <dicti> cantus ibi exigant sic **duplicari**. cf. Sachs K.-J., Tradition p. 263

2 synkopieren, (einen Notenwert auf zwei Mensuralinheiten) aufteilen — to syncopate, to divide (a note value into two mensural units)

[s.XIV-XV] MENS. Circa artem p. 526, 16: Si autem plures semibreves mediaverint inter duas minimas, tunc quotquot illarum semibrevium sunt, oportet ipsas **duplicare**. ... (*sequuntur exempla*) In quibus exemplis quilibet semibrevis sequens pausam vel minimam cantatur ut due minime ea ratione, quia computando semibreves per numerum binarium minimarum oportet ipsas dividi ita, quod una pars ipsius additur prime minime et secunda secunde. MENS. Circa artem p. 526, 26. MENS. Circa artem p. 527, 1. ANON. Vipiten. 9, 1: De sincopacione. Et nota unam regulam generalem de minori prolatione: quandocumque una semibrevis vel due vel plures mediant inter duas minimas vel inter valores, ut puta sunt pause et puncta, tunc omnes intermedie sincopantur vel **duplicantur**. ANON. Vipiten. 9, 2. ANON. Couss. XII 13, 3: Quando (*mss.*; *ed.*: Quum) una semibrevis mediat inter duas minimas in minori (*mss.*; *ed.*: breviori) prolatione,

tunc semibrevis debet **uplicari**. ANON. Couss. XII 13, 3-10. COMPOS. Cum igitur 2, 22: Sed tertia vox, scilicet contra, non debet **uplicari** cum tenore, sed cum discantu, cum enim cum duabus **uplicari** non possit, sed cum una tantum, et cum altera concordabit in concordanciis.

duplo -are (einen Ton) in der Oktave verdoppeln, die Oktave (zu einem gegebenen Ton) singen — to double (a pitch) at the octave, to sing at the octave (in relation to a given pitch)

[s.XIII] DISC. Quicumque III 7 p. 262: Sciat ergo quintans, quod **duplare** est ascendere diatessaron supra illam <vocem>, quam debet **duplare**. DISC. Quicumque III 9 p. 262. DISC. Quicumque III 17 p. 262: Et si cantus immediate sequens descendat, quintans debet **duplare** primum punctum illius unisoni; et si sint ibi plures, unum potest **duplare**, aliud vero non pro sua voluntate. cf. Sachs K.-J., *Tradition* p. 263

duplum -i n. (et -i m.) 1. Oktave 2. zweite Stimme 3. zweistimmiger Satz — 1. octave 2. second voice 3. two-voice composition

1. Oktave — octave

[s.IX] SCOL. ENCH. 3, 533: medietas (sc. chordae) **duplum** sonet, quarta pars quadruplum. ALIA MUS. 16 p. 107: unus **duplus**, hoc est una diapason, octo vocibus pollens. [s.XI] FRUT. brev. 4 p. 43: Quod vero illi **duplum**, isti vocant diapason. [s.XIII] DISC. Quicumque II 1, 1: Quicumque bene et secure discantare voluerit, primo oportet scire, quid sit quintum et quid **duplum**. Quintum est quinta vox; **duplum** octava. DISC. Quicumque II 1, 5: Et tantum valet dyapente quantum quintum et dyapason quantum **duplum**. Debemus etiam scire, quod primus gradus de cantu est Gammaut, et capit suum quintum in ·D·solre et **duplum** suum in ·G·solreut gravi. DISC. Quicumque II 1, 7-19. DISC. Quicumque II 2, 6: debemus incipere in **duplo** et descendere in quintum. DISC. Quicumque II 3, 2. ANON. Emmeram. 4 p. 264, 30: dyapason (glo.: id est **duplum**). TRAD. Franc. V 1-9. TRAD. Franc. V 16: Quando tres notae vel quatuor vel plures descendunt una post aliam, omnes possunt esse in quinto praeter ultimam, quae debet esse in **duplo**. [s.XIV] IAC. LEOD. comp. 3, 3, 4: in **duplo** incipere manifestum est oportere aut in triplo aut in quadruplo aut sesquialtero. IAC. LEOD. spec. 4, 50, 4: Sexta, scilicet tonus dum diapente, petit **duplum** (pro duplam?) vel quintam. PETR. PALM. p. 511: Diapason est quaedam alia species discantus, quae alias **duplum** vel octava nuncupatur. QUAT. PRINC. 4, 2, 24-40.

2. zweite Stimme (eines drei- oder vierstimmigen Satzes der Notre-Dame-Epoche) — second voice (of a three- or four-voice composition from the Notre Dame era)

[s.XIII] ANON. Emmeram. 2 p. 210, 11: **duplo** (glo.: id est secundo cantu). ANON. Emmeram. 2 p. 226, 14: Nota igitur, quod semibreves inaequales per pausulas in diversis cantibus positas hoquetando debent sic artificialiter ordinari, scilicet quod minor semibrevis et sua pausula sint in triplo, maior autem et sua pausula sint in **duplo**, id est secundo cantu. ANON. Emmeram. 2 p. 228, 20 - p. 232, 22. ANON. Emmeram. 5 p. 274, 37 - 276, 16. ANON. Couss. IV p. 77, 20: Et sic propositis duobus melis concordantibus addimus tertium melum sic, et vocatur triplum ab aliquibus sicut secundus cantus **duplum** et tenor primum. ANON. Couss. IV p. 77, 24. ANON. Couss. IV p. 79, 4 - 83, 11 *passim*. ANON. Couss. IV p. 81, 10: si **duplum** ascendat, triplum descendit. IOH. GROCH. 188. IOH. GROCH. 194: **Duplum** vero est <cantus>, qui <supra> tenorem minutam facit abscisionem et cum eo aliquoties in diapente consonat et aliquando in diapason proportionem. IOH. GROCH. 202.

3. zweistimmiger Satz — two-voice composition

[s.XIII] ANON. Couss. IV p. 70, 27: 'organum' verbum aequivocum est. Quandoque dicitur organum purum, ut in „Iudea et Ierusalem“ in **duplo**. ANON. Couss. IV p. 82, 16: Est et aliud volumen de duplicibus conductis habentibus caudas ut „Ave Maria“ antiquum in **duplo**. ANON. Couss. IV p. 82, 21. [s.XV] PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 60: Rundelus est cantus mensuralis solum per **duplum** vadens, in quo discantus cum dulci proporcione occurrit suo tenori. PAUL. PAULIR. 7, 2, 1 p. 61: Rotulum est cantus mensuralis per **dupplum** aut triplum cantibilis sine tenore, in quo cantantes ponunt tres choros. COMPOS. Cum igitur pr. 9: In prima quidem dicam de compositione duarum vocum, in secunda de compositione trium vocum, in tertia de compositione quatuor vocum. Et iste compositiones nominabuntur in presenti **dupla**, tripla, quadrupla, ut patebit. COMPOS. Cum igitur 1, 1: Quantum ad primum est notandum, quod volens componere **duplum**, hunc servet modum. Primo consideret, in quo tono velit componere illud **duplum**, ubi advertendum, quod in quatuor tonis bene melodisant **dupla**, scilicet in tercio, quarto, quinto et sexto tonis, licet in aliis quatuor similiter possit fieri, tamen non ita dulciter. COMPOS. Cum igitur 1, 5: sciendum, quod **dupla** dulcius melodisant in tempore imperfecto quam perfecto, similiter minori prolacione quam maiori, cum tamen utrumque potest stare. COMPOS. Cum igitur 1, 6-7. COMPOS. Cum igitur 1, 21: et erunt due voces, id est **duplum**, scilicet tenor et discantus. COMPOS. Cum igitur 1, 29. COMPOS. Cum igitur 2, 11. COMPOS. Cum igitur 2, 21-29. COMPOS. Cum igitur 3, 7-14.

duralis v. cantus h duralis s. v. cantus I E 5 c; semitonium durum (durale)

duritas -atis f. Härte (als Klangqualität) — severity, hardness (as quality of sound)

[s.XV] UGOL. URB. 1, 14, 5: ex Latinis nostris ·B·, quod fa molli deservit, ·B·molle sive rotundum meruit nuncupari, reliquum vero, quod ei opponitur **duritate**, ·h· durum sive ·h· quadrum ex unius ad alterum differentia dicitur appellari (inde FR. GAFUR. extr. 5, 3, 1).

duritia -ae f. et **durities** -ei f. Härte (als Klangqualität) — severity, hardness (as quality of sound)

1. das diatonische Tongeschlecht betreffend — with respect to the diatonic genus

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 10: 'ab illa (sc. diatoni) naturali intentione': **duricia** (sim. GLOSS. Boeth. mus. 1, 21, 44). [s.XV] UGOL. URB. 5, 42, 7: **duritiem** diatoni. UGOL. URB. 5, 51, 11. GUILL. POD. 2, 9: Si enim diatonicum genus, cum habeat tonos integros ab omni scilicet divisione abstractos, durius ceteris dicitur,romaticum vero, quoniam illos in semitonia partitur, mollius appellatum est, et **duricies** sonorum a magnitudine intervallorum, mollicies vero a parvitate necessario provenit.

2. Intervalle betreffend — with respect to intervals

a. Tritonus — tritone

[s.XIII] MUS. MAN. 22, 3: **duritia** tritoni. AMERUS 18, 2: **duriciem** tritoni, que est ab ·F· gravi usque ad ·h· quadratum. TRAD. Garl. plan. V 187 app. crit. h: de necessitate propter discordantiam tritoni et **duritiem** convertamus tonos in semitonia. VERS. Postquam pro 62-63. [s.XIV] MARCH. luc. 8, 3, 11: Cantus ·h· quadri dicitur ille, qui propter mutationem proprietatis nature in ipsum vel e converso **duriciam** producit tritoni ascendendo vel etiam descendendo. al. IAC. LEOD. spec. 4, 11, 4. IOH. BOEN mus. 1, 66: servatur dyatessaron propter eius dulcedinem et non totiens tritonus propter

eius **duriciem**. *al.* [s.XV] IOH. OLOM. 4 p. 12. UGOL. URB. 1, 18, 22. *al.* TRAD. March. p. 929-930. IOH. LEGR. rit. 1, 1, 9, 12. *al.* IOH. LEGR. tac. p. 421a. FR. GAFUR. extr. 7, 8, 9: talis tritonus in cantu plano semper est vitandus propter eius **duritiem** et in dyatessaron commutandus. *al.* IOH. TINCT. nat. 8, 7. FR. GAFUR. op. 5, 3. BART. RAM. 2, 1, 1 p. 63. BONAV. BRIX. 14, 34. *al.* FR. GAFUR. theor. 5, 1. *al.* COMPEND. MUS. 34. ANON. La Fage III p. 245-246.

b generell — general

[s.XIV] IAC. LEOD. spec. 4, 11, 4: Remanent autem septem in diapason inclusae, quibus non utimur per se, scilicet comma, apotome, tonus minor, tonus maximus, semitritonus, tetratonus et pentatonus. Harum solus semitritonus notari potest convenientius. Unde ipsum in aliquo cantu repperi ecclesiastico. Sed rarissime reperitur, sicut et tritonus, propter **duritiem** et inaptitudinem pronuntiandi voces illarum consonantiarum. IOH. BOEN mus. 4, 46: septime (*ed.*: septimem) ... **duriciem**. [s.XV] IOH. CICON. prop. 19 p. 432, 9: dupla vero superbipartiens secundum quamplures doctores ... etiam conceditur, licet satis male possit proferri, et hoc propter **duritiem** seu difficultatem ipsius pronuntiationis. PROSD. contr. 4, 3: auditoris anima dulci consonantia precedente mota **duritie** consonantie finalis ab eo, quod per armoniam intenditur, ... amoveatur. UGOL. URB. 2, 25, 19: Sexta regula est, quod non continue per consonantias imperfectas sive dissonantias absque alicuius perfectae consonantiae interpositione contrapunctemus, quia tunc non esset harmoniam componere, qua fulget musica, sed **duritiem** et asperitatem incurrere, quam respuit. *al.* PETR. BETSCHK p. 536, 23: si aliquis cantus solum ex terciis componeretur, non videtur bene sonare, sed propter eius **duriciem** quasi discrepare. COMPOS. Capiendum 2, 16: Sed de minore sexta nil ad propositum, quia non ingreditur discantum propter sui **duriciem** et discrepantiam. IOH. TINCT. contr. 1, 7, 29: propter sextae **duritiem**. IOH. TINCT. contr. 1, 12, 22: tertiaedecimae **durities**. IOH. TINCT. contr. 1, 17, 20: vicesimae **durities**. *al.* FIST. Si quis 3 p. 140: Et de ·G·solreut retrogradiendo petat aliam concordiam in ·D·solre, quae propter suam **duritiem** et fastidium dicitur discordia, videlicet per diatessaron.

3 *h durum und b rotundum betreffend* — with respect to *h durum and b rotundum*

[s.XIV] MARCH. luc. 11, 4, 158: si finis cantaretur per ·h· quadrum, non esset eadem consequentia cum repetenda, quae per ·b· rotundum necessario modulatur, sed **duricia** aspera et iniocunda (*inde* BONAV. BRIX. 15, 97). [s.XV] UGOL. URB. 1, 16, 14: fa ·b· mollis et mi ·h· duri proprietates mollitiae et **duritia** sive asperitate ad invicem contrariantur (*inde* FR. GAFUR. extr. 5, 9, 4). *al.* ANON. Carthus. pract. 11, tit. *al.*

4 *die zweite und achte Kirchentonart betreffend* — with respect to the second and eighth modes

[s.XIV] GUIDO DION. 1, 4, 417: Armonie vero secundi et octavi toni ad tristitiam magis vel merorem et luctum incitare videntur. Et hoc forte propter quandam tarditatem, quam in sua progressionem vel motu, necnon propter **duritiem** quandam et asperitatem, quam in sua compositione videntur habere.

durus -a, -um *hart, herb (als Klangqualität)* — hard, severe, harsh (*as quality of sound*)

1 *in Bezug auf die antiken Transpositionsskalen* — with reference to the ancient transpositions of the tonal system

[s.VI] BOETH. mus. 1, 1 p. 180, 20: Gaudet vero gens modis morum similitudine; neque enim fieri potest, ut mollia **duris**, **dura** mollioribus adnectantur aut gaudeant (*inde* REG. PRUM. 5, 68. ANON. Pannain p. 109. HIER. MOR. 8 p. 36, 27. GUIDO DION. 1, 4, 297. IOH. LEGR. rit. 1, 3, 10, 4. GUILL. POD. 4, 19). BOETH. mus. 1, 1 p. 181, 6: Nam quae asperio-

res sunt, Getarum **durioribus** delectantur modis (*inde* REG. PRUM. 5, 69. HIER. MOR. 8 p. 37, 10. GUIDO DION. 1, 4, 299. BART. RAM. 1, 3, 3 p. 57. SZYDLOV. 13 p. 64). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 483: 'Phrygii modi': **duri**. *al.* [s.XII] ANON. Pannain p. 109: Unde Aristoxenus: Lascivus animus lascivioribus delectatur modis, aspera vero mens **duris**.

2 *in Bezug auf die antiken Tongeschlechter* — with reference to the Greek genera

a *das diatonische Tongeschlecht* — the diatonic genus

[s.VI] BOETH. mus. 1, 21 p. 212, 26: Et diatonum quidem aliquanto **durius** et naturalius, chroma vero iam quasi ab illa naturali intentione discedens et in mollius decedens, enarmonium vero optime atque apte coniunctum (*inde* ODOR. SEN. p. 208. HIER. MOR. 9 p. 44, 9. QUAT. PRINC. 2, 14-15. ANON. Ellsworth 5 p. 228 app. crit. *al.* ORIG. ET EFF. 3, 5. IOH. CICON. mus. append. 1 p. 392, 6. UGOL. URB. 5, 41, 8-9. FR. GAFUR. op. 5, 2. BART. RAM. 1, 2, 6 p. 42. FR. GAFUR. theor. 5, 2. GUILL. POD. ench. 11 p. 374. *al.* GUILL. POD. 2, 4. *al.* MON. Mon. divisurus p. 39, 20). [s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 1, 445: chromaticum genus, i. molle, colorabile; phrigium (*pro* diatonicum), i. **durum** et asperum; enarmonicum, i. temperamentum ab utroque. GLOSS. Boeth. ar. 494: diatonicum, quod est **durissimum**, et hoc apud Scottos et Brittones est. [s.IX] REMIG. AUT. 510, 3: 'diatonon' ..., quod genus est **durissimum** atque minutissimum, licet diversis gentibus conveniat sicut Gothi, qui minutissime canunt, Teodisci altisone, Uvinedi et Hebrei cum murmure. [s.X-XI] TON. Lugd. pr. 11: diatonum **durius** et naturalius est ceteris, unde quasi repudiatis aliis hoc usitatus habetur. ANON. Bernh. 2, 78: Diatonicum aliquanto **durius** et naturalius nobisque ceteris aptius. PS.-BERNO mon. pr. 2, 10 (*sim.* FRUT. brev. 11 p. 86). [s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 21 p. 60: Unde diatonicum **durius** est, quia vel nullam vel parvam patitur fractionem; parva enim est illa, quae fit a tono in semitonium respectu illius, quae est in diesin. *al.* [s.XIV] COMM. Boeth. II p. 86, 24. *al.* [s.XV] UGOL. URB. 5, 41, 6. *al.* GEORG. ANS. 1, 123. *al.* FR. GAFUR. op. 5, 2: Itaque in dyattonico genere unumquodque tetracordum incipit a semitono procedens per duos tonos, quoniam semitonium est mollius tono, unumquodque enim in naturalibus debet inchorare a suavioribus postmodumque per **duriora** et aspera procedere (*sim.* FR. GAFUR. theor. 5, 2). IOH. HOTH. exc. p. 53. *al.* GUILL. POD. ench. 19 p. 380. *al.* GUILL. POD. 2, 9.

b *das enharmonische Tongeschlecht* — the enharmonic genus

[s.XIII] COMM. Boeth. I 1, 23 p. 64. TRAD. Garl. plan. I 20: Chromaticum dicitur molle. Enarmonicum dicitur **durum**. Dyatonicum dicitur comune (*sim.* TRAD. Garl. plan. III 20). [s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 83. QUAT. PRINC. 2, 14: Dicitur enarmonicum, ut quidam volunt enervonicum eo, quod enervat animum audientis, quia est nimis **durum**, tamen huic opinioni contradicit Boetius dicens illud esse optime coniunctum. *al.* ANON. Ellsworth 5 p. 232 app. crit.: enarmonicum vero nimis **durum** et asperum tedium inducens auditui (*sim.* ORIG. ET EFF. 3, 2). [s.XV] ORIG. ET EFF. 22, 3: Genus enarmonicum transit de **duro** ad asperius. UGOL. URB. 5, 45, 24. ANON. Carthus. theor. 17, 15. (?) TRAD. Holl. V 4b, 5: Sed musica enarmonica ex **duris** vocibus tantum complectitur, unde tedium auditui et homini tristitia generatur (*sim.* LAD. ZALK. A 17). *al.* LAD. ZALK. A 18. GUILL. POD. 2, 9: enarmonicum secundum ditonum eius incompositum omnibus **durissimum**.

c *das chromatische Tongeschlecht* — the chromatic genus

[s.XIV] IOH. MUR. spec. 2, 83: **dura** et aspera iniuncundaque esset illa musica istorum duorum modorum (*sc. chromatici et enarmonici*). [s.XV] ORIG. ET EFF. 22, 2: Genus cromaticum

transit de molle ad **durum**. UGOL. URB. 5, 45, 24. ANON. Carthus. theor. 17, 15. (?)

3 in Bezug auf die Klangfarbe eines Tons — with reference to the color of a sound

[s.VII] ISID. etym. 3, 20, 12: **Dura** vox est, quae violenter emittit sonos, sicut tonitruum, sicut incudis sonos, quotiens in durum malleus percutitur ferrum (inde AURELIAN. 5, 21. HIER. MOR. 4 p. 18, 6. WALT. ODINGT. 2, 10, 22. IAC. LEOD. spec. 1, 26, 16-18. COMM. Boeth. II p. 216, 18. FR. GAFUR. extr. 6, 9, 1-6. IOH. HOTH. exc. p. 29). [s.XI] VERS. Ars humanas p. 113a: Nec sat **dura** neque mollis debet esse vocula, / sed directa, quae equari possit cum terminibus. *ibid.* al. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 2, 2, 4: Quaedam enim instrumenta tam naturalia quam artificialia sonos faciunt grossiores, graviores, rudiores et **duriores**, quaedam subtiliores, altiores, dulciores et molliores. [s.XV] TRAD. Holl. I p. 164: hae etiam litterae octo a gamma Graeco incipiendo usque ad ·G· capitale Latinum inclusive universales et capitales graves appellantur ex eo, quia in basso ponuntur, gravem, **durum** et obtusum cantum reddentes; aggravant enim cantantem per arteriae restrictionem. CLAVIC. Fac diclavium 6: Sed fundum et tectura ista (sc. *manucordii*) debent proporcionari in spissitudine sic: si erit nimis spissa, sonus erit tenuis et **durus**, si vero tenuis, tunc sonus malus. LAD. ZALK. A 18. al.

4 in Bezug auf den Charakter eines Gesanges oder des Gesangsvortrags — with reference to the character of a song or of a vocal performance

[s.IX] MUS. ENCH. 19, 23: Nam affectus rerum, quae canuntur, oportet, ut imitetur cantionis effectus: ut in tranquillis rebus tranquillae sint neumae, laetisonae in iocundis, merentes in tristibus; quae dura sint dicta vel facta, **duris** neumis exprimi. [s.XIII-XIV] PS.-MUR. summa 2071: Errant in cantu nec sunt cantare potentes / infirmi graviter, pueri senioque trementes. / Hoc nemo culpet, quia naturale videtur; / nature viciu nemo ridere tenetur. / Sic dum negligitur cantus sit **durus**, ineptus; / plus aloes quam mellis habens est aure receptus. [s.XV] GEORG. ANS. 3, 289: Accomodanda est insuper cantus suavitas ad verba cantilene, ut, cum de amore et mortis petitione fuerint verba et lamentationes et elegia, sunt cantabiles voces proferende ut pro posse eiulabiles; et cum indignationis verba sint increpationis, asperas efferre voces et **duriores** et spissiores (inde FR. GAFUR. pract. 3, 15). al. HERB. TR. 2, 6 p. 53: Sin autem **durus** ac discrepans fuerit (sc. *cantus*), non solum auribus offit, sed etiam omnia corporis membra ingenti tristitia atque horrore perfundit.

5 in Bezug auf den mehrstimmigen Satz — with reference to polyphonic composition

[s.XI] GUIDO micr. 18, 15: Superior nempe diaphoniae modus **durus** est, noster vero mollis. [s.XV] PROSD. contr. 4, 5: contrapunctare non debemus cum vocum combinationibus imperfecte concordantibus continue, nullam combinationem perfecte consonantem interponendo, quoniam tunc ita **durum** esset hoc cantare.

6 in Bezug auf das h quadratum — with reference to h quadratum

[s.XIII] MUS. MAN. 22, 10: Nota vero tonum (sc. ad ·a·) resonans, scilicet mi, quia sonum **durum** facit et asperum, litterae suae quidem sicut prius, sed ad differentiam ·b· mollis taliter quadratae ·b· congrue supponitur. LAMBERTUS p. 258a: mi **durum** in fa acutum (ed.: acutam) cum signo h quadrati (inde TRAD. Lamb. 3, 4b, 5. TRAD. Garl. plan. IV 116. TRAD. Franc. I p. 28. COMPIL. Ticin. p. 23). HIER. MOR. 12 p. 50, 22: duae (sc. *voces*) in sono sunt signanter sibi oppositae, una videlicet, quae **dura** et aspera in sui pronuntiatione est, scilicet mi, alia vero, quae molliter pronuntiatur, scilicet fa. al. PS.-MUR. summa 836. al. [s.XIV] MARCH. luc. 8, 3,

14. HUGO SPECHTSH. comm. p. 49: Unde etiam ·b· molle musicae propter dulcedinem et molliem cantus addiderunt, differentiam assignantes inter ·b· et ·b·, ut unum dicerent ·b· molle, aliud ·b· durum eo, quod **durio**rem sonoritatem inducit. IOH. BOEN mus. 3, 196. al. HEINR. EGER 5 p. 61. COMPIL. Ticin. p. 24. [s.XV] ANON. Claudifor. 2, 9, 2: vocatur ·h· durum ideo, quia **durum** sonum habet vox. UGOL. URB. 1, 160, 6: ·b· molle per accidens ponitur, ut **dura** ·b· duri asperitas evitetur. TRAD. Holl. I p. 171. TRAD. Holl. II 88 p. 13 (p. 420b). al. TRAD. Holl. IV 92: de fa molle in mi **durum**. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 7, 18. CONTR. ZAB. tract. S 5: ·B· autem durum dicitur, quod respectu sui ·a· **durum** sonum reddit et integrum tonum facit. IOH. TINCT. exp. 5, 5: ·b· quadrum canitur, quodquidem mi **durum**, id est asperum. al. FR. GAFUR. op. 5, 6. IOH. HOTH. exc. p. 38: ·b· quadrata ab eius qualitate, quae **dura** est. al. LAD. ZALK. A 32. al. GUILL. POD. 5, 4.

7 in Bezug auf Intervalle und Zusammenklänge — with reference to intervals and simultaneous sonorities

a zur Charakterisierung der Dissonanz — for characterization of dissonance

[s.XIII] LAMBERTUS p. 260a: discordantia est duorum sonorum sibimet permixtorum **dura** collisio (inde TRAD. Franc. I p. 32. PETR. PALM. p. 518. NICOL. CAP. p. 311. TRAD. Holl. VI 17, 3. cf. Boeth. mus. 1, 8 p. 195, 8-10). ANON. Emmeram. 3 p. 244, 18: propter **durum** vocum collisionem seu discordantiam evitandam. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 1, 26, 11: dissoni, qui nimis invicem prolati, **duri** sunt et discordant, ut tritonus. IAC. LEOD. spec. 4, 12, 9: nulla consonantia simplex est, cum quaelibet duas requirat voces simul mixtas **dura** vel suavi secundum sensus iudicium mixtione. IAC. LEOD. spec. 4, 40, 1: Media discordia est sonorum distinctorum apud sensum **dura** collisio, sed non tanta sicut imperfecta discordia. al. [s.XV] IOH. HOTH. exc. p. 43. CONTR. Consonantia 3.

b zur Charakterisierung einzelner Intervalle — for characterization of individual intervals

[s.XIII-XIV] ENGELB. ADM. 4, 3, 14: in secunda et tertia specie dyapente, ubi tres toni semitonium precedunt vel sequuntur, **durior** et asperior est fragor consonantie. IAC. LEOD. spec. 4, 47, 12: tritonus inter perfectas numeratur discordias propter nimium **durum** vocum suarum mixtionem auditui displicentem. al. IOH. BOEN ars 2, 20, 11: tritonus, licet **durus** sit, non omnino reiciatur. IOH. BOEN ars 2, 21, 16: **durus** dytonus. IOH. BOEN mus. 3, 9. al. GEN. DISC. Postquam 4, 7. [s.XV] IOH. CICON. mus. 2, 10 p. 260, 5: **Dura** (sc. *species*) est, quando diatessaron per thesin in finem semitonium habet. al. UGOL. URB. 1, 159, 9: tritoni **dura** asperitas. al. IOH. LEGR. rit. 2, 1, 2, 8: minus semitonium ... ab integra toni **durave** resonantia differens. al. IOH. HOTH. exc. p. 55. al. MICH. KEINSP. 6, 10. SZYDLOV. 7 p. 30.

8 zur Bezeichnung und Charakterisierung des Hexachords G-e (hexachordum durum) — for designation and characterization of the hexachord G-e (hexachordum durum)

[s.XIII] PETR. CRUC. 1, 31: octavus (sc. *tonus habet*) ut fa, duo **dura**. [s.XIV] IAC. LEOD. spec. 6, 64, 4: Ista tres vocum proprietates vel differentiae sunt tres cantandi modi, qui convenienter sic ordinantur, ut ille ceteros praecedat, qui est per ·b· durum, quasi ceteris, quantum ad suum principium, gravior et **durior**. HENR. ZEL. 49: ·C· naturam dat, ·F· be molle tibi signat, / ·G· quoque **durum**, quia semper canit **durum**. [s.XV] IOH. OLOM. 5 p. 16. (?) NICOL. CAP. p. 311: h quadrum est quaedam **dura** proprietas. IOH. FLOESS 52: ·G· dat b durum, ·f· mollem, ·c· naturalem. / **Durus** in ·e· finit, <in> ·d· mollis, in ·a· naturalis. IOH. FLOESS 182: ascendendo de secundo b molli in tertium **durum**. THOM.

BAD. p. 91: Septimus (*glo.*: tonus) ex deuto **duro** (*glo.*: ex 2° h durali). *al.* TRAD. Holl. I p. 170. TRAD. Holl. II 67 p. 10 (p. 419b): triplex est modus cantandi in manu secundum omnem musicam seu cantum, scilicet **durus**, qui fit cum audacia, mollis femineus, qui fit cum timore, et naturalis, id est mediocriter formatus. TRAD. Holl. III 2 p. 20. *al.* TRAD. Holl. VI 34, 5. BONAV. BRIX. 12, 2: h quadrum dicitur **dura** proprietas, quae dure debet cantari. ADAM FULD. 2, 2. LAD. ZALK. A 24. *al.* MICH. KEINSP. 4, 3. *al.* SZYDLOV. 3 p. 16. *ex errore pro dictum (?)*: LAD. ZALK. A 52.

cf. HMT s. v. Dur - moll

v. ·b· dura (-um) s. v. B, b, h II 5 e et VIII, cantus h durus s. v. cantus I E 5 c; semitonium durum (durale)

adv. dure vel duriter hart, herb (als Klangqualität) — hard, severe, harsh (as quality of sound)

1 *in Bezug auf Intervalle und Zusammenklänge — with reference to intervals and simultaneous sonorities*

a *zur Charakterisierung der Dissonanz — for characterization of dissonance*

[s.IX-XII] GLOSS. Boeth. mus. 1, 8, 50: „Dissonantia ... ad sensum insuaviter”: **dure**.

b *zur Charakterisierung einzelner Intervalle — for characterization of individual intervals*

[s.XIII-XIV] IOH. GROCH. 54: Quia tamen imperfecta est (*sc. consonantia ditoni*), eam dimisimus, et quia eius mixtio auribus **dure** sonat. MARCH. luc. 8, 3, 12: Hec enim figura tritoni sive coniunctio quatuor sonos **durissime** amplectitur. [s.XV] TRAD. Holl. II 62 p. 24 (p. 424b): Tritonus diffinitur sic: est saltus ab una voce in quartam **dure** et viriliter sonans (*sim.* TRAD. Holl. IV 90. LAD. ZALK. A 62). GUILL. POD. ench. 18 p. 379: **Durius** enim sonant voces per tonum distantes quam per semitonium. GUILL. POD. 2, 5: Semitonia enim huiusmodi quotquot fuerint respectu tonorum, a quibus scinduntur, mollius sonant, illi vero **durius**. *al.* MICH. KEINSP. 6, 53: semitonium cum diapente **dure**; sic est tonus cum diapente concipiens quattuor tonos cum semitonio.

2 *in Bezug auf den Charakter eines Gesanges oder des Gesangsvortrags — with reference to the character of a song or of a vocal performance*

[s.IX] AURELIAN. 13, 28: Ideo, quia una syllaba, videlicet, e-⁴, antecedit hanc, ubi proluxa efficitur modulatio, **durius** ipsius modulatio incoat. [s.XIV] HEINR. EGER 5 p. 56: quidam (*sc. cantus*) dicuntur transpositi, scilicet illi, qui olim in gravibus facti ibidem **duriter** cantabantur et dissona. HEINR. EGER 5 p. 58: notas taliter vel inferius **duriter** tentas vel superius elevatas quidam vocant falsas vel falsa.

3 *in Bezug auf die antiken Tongeschlechter — with reference to the Greek genera*

a *das diatonische Tongeschlecht — the diatonic genus*

[s.XI] FRUT. brev. 11 p. 86: Diatonicum ergo genus meli fortius et **durius** comprobatur; ideo, ne animi audientium vel canentium dulcedine cantus emolliantur, ecclesiastico usui aptatur (*inde* QUAEST. MUS. 1, 25 p. 68).

b *das chromatische Tongeschlecht — the chromatic genus* [s.XV] GUILL. POD. ench. 19 p. 380: in prima illius (*sc. generis chromatici*) positione per respectum ad secundam **durius** sonare ibidem dicitur, in secunda vero mollius. GUILL. POD. 2, 9: Chromaticum enim genus secundum trihemitonium inpositum diatonico **durius** existeret.

4 *in Bezug auf das h quadratum — with reference to h quadratum*

[s.XIII] MUS. MAN. 22, 9: haec nota fa, semitonium faciens cum ·a·, quia cantum mollificat, qui prius per tonum **durius** incedebat. IOH. BOEN ars 2, 19, 11. [s.XV] IOH. FLOESS 135: in ·b·fa·b·mi mi altius et **durius** canitur quam fa. UGOL. URB. 1, 14, 5 (*inde* FR. GAFUR. extr. 5, 3, 1). ANON. Carthus.

pract. 7, 11: sonus my tendens ad ascensum **dure**. *al.* IOH. HOTH. exc. p. 41. *al.* BONAV. BRIX. 13, 6. MICH. KEINSP. 4, 5: ·h·, id est mi, **duriter** modulatur, quae vox est rigidissima.

5 *zur Charakterisierung einzelner Kirchentonarten — for characterization of individual modes*

[s.XIV] GUIDO DION. 1, 4, 392: Unde et iste tonus (*sc. septimus*) ubi supra alatus depingitur et armatus. ... Armatus vero eo, quod quasi preliator aliquando **durius** et gravius, aliquando vero velocius atque securius, nunc vero altius et quasi planctuosus, ut dicitur ibidem, sonat in modulis. [s.XV] ADAM FULD. 2, 16: Cumque omnium tonorum opus sit, finaliter pulcre concludere cantus, quis non intelligat, quantum hemitonio allato bisonum esse, cum leviter incipiat **dureque** concludat in actibus tonatis? LE MUNERAT moderat. 47.

6 *zur Charakterisierung des Hexachords G-e (hexachordum durum) — for characterization of the hexachord G-e (hexachordum durum)*

[s.XIV] HUGO SPECHTSH. 110: b mollem dulce, h durum succine **dure** (*inde* IOH. FLOESS 29). IOH. BOEN mus. 1, 101: ille cantus **duriter** cantari poterit vel molliter, id est per ·b·fa vel per ·b·mi. [s.XV] ANON. Carthus. pract. 11, 40. TRAD. Holl. III 2 p. 20. BONAV. BRIX. 12, 2: Notare debetis, quod h quadrum dicitur dura proprietas, quae **dure** debet cantari. SZYDLOV. 3 p. 16.

dux ducis m. *Bezeichnung für die authentischen Kirchentonarten — term that designates the authentic modes*

[s.XI-XII] QUAEST. MUS. 2, 26 p. 94: Et nunc quisque modus duplici modulamine caesus / autentum plagam sedem componit in unam, / ut **dux** autentus, comes ut sit plaga vocatus (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 56, 2). QUAEST. MUS. 2, 26 p. 94 descr.: **Dux** fidibus ternis gaudet superare supernis. QUAEST. MUS. 2, 26 p. 95: Ergo suum comitem **dux** sede recepit eadem (*inde* IAC. LEOD. spec. 6, 56, 2). *ibid.* *al.* QUAEST. MUS. 2, 26 p. 97 descr.: Tres sub iure **ducis** cordae resonant in acutis. [s.XIV] TAB. Basil. descr.: **Dux** autentus. IAC. LEOD. spec. 6, 35, 20: Item quattuor authentici tactorum modorum dicuntur domini, dicuntur magistri, dicuntur **duces**. Plagales vero respectu authentorum dicuntur servi, discipuli, comites et pauperes. [s.XV] FR. GAFUR. pract. 1, 7: Hos autem tres, dorium, phrygium et lydium celeberrimos veterum comendat auctoritas tanquam ad incitatores animi affectus aptissimos. Hinc eos **duces** atque autenticos vocant. *ibid.* *al.* FR. GAFUR. pract. 1, 8: Commixtus tonus dicitur, si autenticus est, quum in eo species alterius quam sui collateralis disponuntur. Sin autem fuerit placalis, dicitur commixtus, quum alterius quam sui **ducis** et imparis consonantes continet formas.

cf. HMT s. v. Dux - comes p. 2